

1961

PRESSE-BILD
KURT SCHMIDTPETER
Eglofsteiner Straße 33
8500 NURNBERG
Tel 0911/528283 - P. S. Klo. 67301-859
Veröffentlichung nur
gegen Honorar u. Belegexemplar

79%

S. Dr. Meistersdorf

1 B 6907 E

Nr. 1 Januar 1980
2.– DM

1. FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue



DIES & DAS



DER VIP-RAUM in den Katakomben des Nürnberger Stadions zählt zu den Schmuckstücken der völlig veralteten Haupttribüne der Anlage am Dutzendteich. Für das Wohl der Ehrengäste sorgt immer wieder „Gucki" Koch (rechts) mit seiner Crew netter und freundlicher Damen. Die Club-Revue möchte gerade zum Jahreswechsel einmal herzlichen Dank an diese ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im VIP-Raum sagen.



FRANZ HELMIS feierte seinen 80. Geburtstag. Club-Vizepräsident Hans Gebhardt (rechts) überbrachte dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche und natürlich einen Glückwunsch-Strauß in den Farben des 1. FC Nürnberg.
Foto: Schmidtpeter



Ein »neuer Fan« hat das Licht der Welt erblickt

Stefan

Die Eltern sind begeistert und der Club kann sich freuen.

STEFAN THIERFELDER heißt das jüngste Clubmitglied. Kaum war Stefan geboren, da meldeten ihn seine Eltern Ulrike und Dieter Thierfelder aus Schwarzenbruck-Gsteinach bereits einen Tag später als Mitglied beim 1. FCN an. Wir wünschen unserem jüngsten Fan für die kommenden Monate und Jahre alles Gute und seinen Eltern vor allem Freude an ihrem Sprößling. Natürlich wurde mit einer speziell auf den Club zugeschnittenen Geburtsanzeige Stefans großer Auftritt in seiner neuen Welt angekündigt.

Ralser & Heller

die Heilwassergroßhandlung

8510 Fürth-Sack, Sportplatzstraße 30,
Telefon 09 11 / 30 24 78

Wir führen Heilwasser
gegen folgende Leiden und Beschwerden

Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose, Prostataleiden, Diabetis unterstützend, Gicht, Depressionen und Angstzustände, Blutarmut, und bei anderen Beschwerden.

Lammfell-Autositze
(auch für Rückbänke!)
Lammfellartikel aller Art

adolf pollmer



Poppelstraße 9
☎ 09 11 / 33 92 20 + 33 12 85
Nürnberg-Johannis
Geschäftszeit:
Mo.—Fr. 9—17 Uhr
samstags kein Verkauf

Erstklassige Qualität zum Fabrikpreis

ERNST MECK

■ Blechverarbeitung
■ Schweißkonstruktionen

Fabrik für Lochbleche

ERNST MECK

8500 Nürnberg, Holzschuherstr 9 - 13
Ruf (0911) 268936-38 FS 06 22707

4600 Dortmund-Körne,
Kornebachstr 52 Postfach 940
Ruf (0231) 527651-55 FS 08 22426

Vor Verkauf einer Immobilie sollten Sie mit uns reden!

Häuser, Grundstücke, Renditeobjekte, Eigentums-Wohnungen vermitteln wir an solvente Käufer — bei sorgfältiger Wertschätzung und kompletter Abwicklung. Nutzen Sie unsere gewerbliche und private Vermietungsabt.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an

Immobilien-Sperl

Ihr Partner des Vertrauens
8500 Nürnberg · Allersberger Straße 86
Telefon 09 11 - 44 44 87 - 44 53 01 - 45 13 36 - 45 27 52
Telex 626519 sperl d

RDM

Club Revue



Auch bei Siggi Susser schien es vor Monaten so, als wären seine Tage beim 1. FC Nürnberg gezählt. Doch wie es so ist: Als der Reservist plötzlich eine Chance bekam, nützte er sie in großem Stil — und ist nun nicht mehr aus dem FCN-Kader wegzudenken. Wolfgang Haala weiß dazu, neben vielen anderen interessanten Dingen, auf den Seiten 10—13 zu berichten.

1

JANUAR
'80

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Themen-Katalog, Impressum
Seite 2:	Kolumne des Präsidenten
Seite 3:	Aus der Geschäftsstelle
Seite 4:	Dies & Das
Seite 5:	Zapf Gebhardt bleibt bis 1982
Seite 6:	Der Trainer meint . . .
Seite 7:	Spenden für Spangler
Seiten 8—13:	Die Siggi-Susser-Story
Seiten 14/15:	Punktspiel beim KSC
Seite 16:	Punktspiel gegen MTV Ingolstadt
Seite 17:	Punktspiel in Darmstadt
Seiten 18/19:	Punktspiel gegen Frankfurt
Seite 20:	Tabelle II. Bundesliga
Seite 21:	Spieleinsätze
Seiten 22/23:	Humor — rund um den Club
Seiten 24/25:	Fußball-Amateure
Seiten 26/27:	Portrait Herbert Teufel
Seite 28:	Untere Mannschaften
Seiten 30/31:	Unser Super-Farbposter
Seite 33:	Hockey-Abteilung
Seiten 34—37:	Jugend-Abteilung
Seiten 38/39:	Handball-Abteilung
Seiten 40/41:	Leichtathletik-Abteilung
Seiten 42—45:	Wintersport-Abteilung
Seiten 46—48:	Schwimm-Abteilung
Seiten 49—51:	Box-Abteilung
Seiten 52/53:	Roll- und Eissport
Seiten 54—55:	Tennis-Abteilung
Seite 56:	Fan-Club-Ecke
Seiten 57—59:	Wie geht's: Jubilar Riemke
Seite 60:	Aus der Club-Familie

Titelfoto:

Peter Stocker ist auch in dieser Saison wieder zu einer wertvollen Stütze der Clubmannschaft geworden. In Darmstadt schoß er das 1:0 und war auch für das 2:0 des 1. FCN verantwortlich. Foto: Liedel

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/405555

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg 61, 8890 Aichach, Tel.: 08251/3055

ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptsitz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel.: 0821/514361

ANZEIGENLEITER NÜRNBERG: B. Trappolin, Tel. 09129/5191 oder 6527

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer

ZENTRALE KOORDINATION: Willy Schweinberger

REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29

GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach

Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2.—

Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet: 4. Mai 1900
Deutscher Fußballmeister:
1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968
Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962
Geschäftstelle:
Valznerweiherstraße 200 (Schalterstunden: Mo.—Do. 8—16.30 Uhr durchgehend, Fr. 8—15 Uhr, Sa. geschlossen)
Sportanlagen: Valznerweiherstraße 200
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76



Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

ich hoffe, Sie sind alle recht gut ins Neue Jahr herübergekommen. 1980 wird ein Jahr werden, das für unseren Club sehr wichtig sein wird.

In keinem Wirtschaftszweig ist es so leicht und so gefährlich, wie beim Profi-Fußball, in Schulden von Millionen-Höhe hineinzuschlittern. Es spielen zu viele Unwägbarkeiten eine Rolle. Da brauchen nur einige ungünstige Konstellationen zusammentreffen, z.B. die Mannschaft spielt nicht so erfolgreich, seies durch Formschwankungen, oder durch Verletzungen von wichtigen Spielern, vielleicht kommen dann noch ein paar Gegner aus dem unteren Tabellendrittel dazu, die Zuschauer bleiben aus, und schon sitzt der Verein im Keller, finanziell natürlich.

Von so einem Mißgeschick sind wir wirklich verschont geblieben, zum ersten, weil die Mannschaft nach den Anfangsschwierigkeiten sich gefangen hat, begeisternde Spiele lieferte und von Sieg zu Sieg eilte. Auch bei den für unsere Fans weniger attraktiven Gegnern hatten wir noch eine ausreichende Anzahl von Zuschauern. Im Schnitt immerhin die meisten der 2. Bundesliga Süd. Dafür möchte ich heute an dieser Stelle allen unseren treuen Zuschauern einmal recht herzlich danken. Gerade durch die zahlreiche Anwesenheit haben sie unsere Mannschaft nicht nur zum Sieg gebracht, sondern auch dafür gesorgt, daß nicht vollends Ebbe in der Vereinskasse war. Natürlich muß in diesem Zusammenhang auch der Mannschaft, jedem Spieler, auch denen die die Ersatzbank drücken müssen, gedankt werden. Ein guter Mannschaftsgeist zeigt sich oft auch darin, daß auch die Spieler auf der Bank zufrieden sind. Nach Verringerung des Spielerkaders ist diese Aufgabe für den Trainer auch etwas leichter geworden, denn ein zu großer Spielerkader trägt immer mit zu Unzufriedenheit und zu Gruppenbildung bei.

Für sein Engagement und für seine Erfolge möchte ich unserem Trainer Zapf Gebhardt recht herzlich danken. Er hat es immer verstanden, die Mannschaft zu motivieren und in Schwung zu bringen. Nur durch diese gemeinsamen Erfolge waren wir überhaupt in der Lage, unsere Schulden bei der Stadt zu tilgen.

Vorstand und Trainer haben immer an einem Strang gezogen, auch wenn es in der Presse manchmal etwas anders dargestellt wurde. Es ist natürlich, daß der Trainer aus seiner Sicht gern manche Entscheidung anders oder früher gehabt hätte, die Vorstandschaft eines Vereins hat oft noch viele andere Kriterien mit zu berücksichtigen, und gerade dieses Präsidium macht sich seine Entscheidungen nicht leicht.

Für die Zukunft müssen wir jetzt schon zweigleisig planen. Schaffen wir den Aufstieg in die 1. Bundesliga, müssen wir uns unbedingt mit 1-2 Spitzenspielern verstärken und zwar gleich zu Beginn der Saison, damit wir oben bleiben. Notkäufe während der laufenden Saison kosten oft mehr Geld und bringen auch nicht so viel. Ich darf in dieser Beziehung auf die letzte Saison verweisen. Gute Spieler aber kosten Geld und dieses müssen wir in der Rückrunde zusammenbringen. Zum Glück müssen fast alle Titelaspiranten bei uns in Nürnberg antreten und wenn uns unser treues Publikum nicht im Stich läßt, brauchen wir auch in dieser Hinsicht nicht schwarz zu sehen. Darum besuchen Sie bitte unsere Heimspiele recht zahlreich.

Schon beim ersten Heimspiel in der Rückrunde können wir die Weichen stellen. Bei einem Sieg gegen Saarbrücken kann der Punkteabstand zum Dritten vergrößert werden. Kommen Sie deshalb und unterstützen Sie die Mannschaft.

Das wär's für heute wieder

Ihr
Michael A. Roth



DIE GESCHÄFTSSTELLE MELDET:

Vorverkauf nun auch im Club-Restaurant

Liebe Clubfreunde, ab sofort können Sie nun auch Ihre Eintrittskarten für die Heimspiele des 1. FC Nürnberg in der Gaststätte des 1. FCN kaufen. Und zwar haben Sie vom Dienstag bis zum Samstag vormittag durchgehend die Möglichkeit, Ihre Eintrittskarten hier im Club-Restaurant zu erwerben.

Wir haben diesen zusätzlichen Service eingerichtet, um den vielen Club-Freunden, die innerhalb der üblichen Schalterstunden der Geschäftsstelle und der Vorverkaufsstellen keine Zeit haben, die Möglichkeit des Kartenerwerbs zu geben.

Club-Poster und Club-Revue

Ab sofort erhalten Sie nicht nur in der Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg, sondern auch in der Club-Gaststätte während deren Öffnungszeiten folgende Club-Drucksachen:

1. FCN-Farbposter der Mannschaft mit Original-Autogrammen
zu DM 5,—

1. FCN-Farbposter der Mannschaft ohne Autogramme
zu DM 2.50

Jeweils die neueste Ausgabe der **Club-Revue**, der vierfarbigen Vereins-Illustrierten des 1. FCN
zu DM 2,—

Eine Bitte an alle Sitzplatzbesucher

Liebe Zuschauer, leider haben wir in der letzten Saison und auch anläßlich der letzten Heimspiele im Stadion immer mehr Beschwerden darüber erhalten, daß die Inhaber von Sitzplatzkarten nicht ihren zustehenden Platz einnehmen konnten. Der Grund liegt in der Tatsache begründet, daß nach wie vor Kinder ohne Eintrittskarten Sitzplätze einnehmen.

Wir möchten Sie in Ihrem eigenen Interesse und auch im Interesse Ihrer Platznachbarn bitten, in Zukunft, wenn Sie Kinder mitnehmen möchten und einen Sitzplatz dafür in Anspruch nehmen wollen, entsprechende Sitzplatzkarten zu lösen. Kinder ohne Sitzplatzkarten können in Zukunft auch keinen Sitzplatz mehr einnehmen.

Ihr 1. FC Nürnberg

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER
Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

Konrad Haussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

Autounfall - schuldlos !!!
Mietwagen ohne Kaution · Reparaturkosten-Übernahme · freie Werkstattwahl
Auto-Verleih HOFMEISTER
Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48

Pkw
von 40—205 PS
Lkw
von 1—4 to Nutzl.

DIES & DAS



Robert „Zapf" Gebhardt, Cheftrainer des 1. FCN, zierte als „Supermann", noch besser als „Superzapf", den Titel der Ausgabe „Fehlpass", die Heinz Krapf alljährlich anläßlich der Weihnachtsfeier der Club-Lizenzspielerabteilung herausgibt.



Karl Otto, Vizepräsident des FSV Frankfurt, überreichte während der Pressekonferenz nach dem Spiel zwischen Club und FSV dem Clubtrainer Zapf Gebhardt einen echten Frankfurter Bembel sowie einen FSV-Wimpel. „Aus alter Freundschaft zu Herrn Gebhardt", meinte Otto, viele Jahre als Spielausschußvorsitzender beim FSV tätig.

Foto: Schmidtpeter

Berichtigung...

Liebe Clubmitglieder,
in der Club-Revue, Ausgabe Dezember 1979, hat sich auf Seite 32 in die Bilanz ein schwerwiegender Druckfehler eingeschlichen. Auf der Seite Passiva beträgt das Vereinsvermögen zum 30. 6. 1979 natürlich nicht 739 733,66 DM sondern 6 739 733,66 DM. Also ein „kleiner" Unterschied. In der Addition stimmen dann allerdings die 10 996 771,— DM als Gesamt-Passiva. F. S.

Hans Marek in der Nürnberger Humboldstr. 138, langjähriger Clubfan, hatte beim Auswärtsspiel des 1. FCN in Darmstadt doppeltes Glück: sein Club gewann 2:1 und schließlich gewann Marek selbst noch. Und zwar eine Dugena-Quartz-Uhr im Wert von rund 450 DM. Der SV Darmstadt hatte unter den Zuschauern des Spieles Preise verlost und Hans Mareks Eintrittskarte hatte genau die richtige Nummer für den tollen Gewinn. „Das kam gerade recht zu Weihnachten", meinte Marek.

Grüße an den Club

Aus Athen grüßt Günther Brenner, aus Spanien „Schiri" Deinhard, aus der Eulenspiegelstadt Mölln Erhard Endres. Aus Tiflis vom Länderspiel der Fußballnationalmannschaft grüßt Hans Ehrt mit allen Nationalspielern und Bundestrainer Jupp Derwall.

Weihnachts- und Neujahrswünsche erreichten den Club von: Bernhardt Kappl mit Familie (Altenkunstadt), Rudolf Wilnewski (Bingen), Familie Hans Winter (Ansbach), Wolfgang Born (Albstadt), Hotel Gronauer Tannenhof (Bergisch Gladbach), VfR 1910 Oli Bürstadt, Siegfried Müller (Peiting), Bernd und Erika Kaufer (Wörth am Main), Herbert Leihser (Wien), Fußball-Klub Austria-Memphis Wien, Erich Reichel (Dautphetal), SG Reutlingen, Karl-Hermann Böckel (Nürnberg-Langwasser), Rolf Weber (Breidenstein), Familie Gerhard Bauereiß (Uttenreuth), Gunter Wilsch (Bonn), Architekt Ernst Schwartz (Nürnberg), aus Jamaica Lore und Michael Morr. Silvia und Hellmut Wollner, Familie Peter Reich, Heiner Oberle (Friedrichshafen), Patrizier-Bräu AG, Kicker-Sportmagazin, Siegfried Schopper, Richard Oed, Martin und Georg Weber (Bayreuth), Walter Bäumler (Mantel/Opf.), Willi Boxheimer (Mannheim), Alfred Brendel (Schwörstadt), die SPD-Stadtratsfraktion Nürnberg, Herbert Kutil (8551 Hausen), Helmut Kallert und der Fan-Club Cadolzburg, Willy und Emma Schuhmann, Norbert Wach, Rudolf Badura (6453 Seligenstadt), Reisebüro Schielein, Fa. Draht-Pietschmann, Fa. Plankl-Reisen, Horst Schöppe (Berlin), Familie Freiberger (Fa. Auto-Kropf), Frau Frieda Szábó aus Frankfurt/Main (Gattin, Tochter oder Schwiegertochter des ehemaligen ungarischen und Clubmeisterspielers Peter Szábó — beigefügt war ein im Clubarchiv noch nicht vorhandenes Foto der großen Meistermannschaft der zwanziger Jahre), Martin Förtsch aus Heinersdorf/DDR, Jakob Finger („Wir waren mit 14 Mann in Darmstadt"), Architekt Rudolf Rauh (Feucht), Stephan Vogt (Düren), Florenzia Stark (Hausen), Günther Flach (Büdingen), Thea und Alfred Bebert (Lissberg/Oberhessen), Herr Wachtler (Crailsheim), Sportverein Darmstadt 1898 e. V., Fam. A. Liepert, Fußball-Regional-Verband Südwest e. V. mit Vorsitzendem Dr. Karl Maurer und Geschäftsführer Karl-Heinz Seffrin, Karlheinz Schönmann (Zeil/Main), Josef Geisberger (Merkendorf), Sportredaktion der Nürnberger Zeitung mit Dieter Bracke, Hartmut Hegner, Horst Dittmann, Wolfgang Haala, Arno Heider und H. Büttner. Dr. Schurrer (Weil am Rhein), Süddeutscher Fußball-Verband e. V. München mit 1. Vorsitzendem Ernst Knoesel und Geschäftsführer Hans Scheuerer, Familie Heinz Trüdinger (Gochsheim), Robert und Wolfgang Gleich (Dettenheim), FCN-Fan-Club Berghofen in Nordhessen mit 1. Vorsitzendem Rudolf Steber, Wolfgang Haala (Lauf/Pegn.).

Weihnachts- und Neujahrswünsche erreichten den Club von: Bernhardt Kappl mit Familie (Altenkunstadt), Rudolf Wilnewski (Bingen), Familie Hans Winter (Ansbach), Wolfgang Born (Albstadt), Hotel Gronauer Tannenhof (Bergisch Gladbach), VfR 1910 Oli Bürstadt, Siegfried Müller (Peiting), Bernd und Erika Kaufer (Wörth am Main), Herbert Leihser (Wien), Fußball-Klub Austria-Memphis Wien, Erich Reichel (Dautphetal), SG Reutlingen, Karl-Hermann Böckel (Nürnberg-Langwasser), Rolf Weber (Breidenstein), Familie Gerhard Bauereiß (Uttenreuth), Gunter Wilsch (Bonn), Architekt Ernst Schwartz (Nürnberg), aus Jamaica schließlich sandten Lore und Michael Morr.

„Zapf“ Gebhardt bis 1982 beim 1. FCN

Der 1. FC Nürnberg und Trainer Robert „Zapf“ Gebhardt haben den im Juli 1980 auslaufenden Vertrag um zwei Jahre verlängert. Fest steht allerdings noch nicht, ob der 58jährige als Trainer oder als Manager tätig werden wird.

Nach dem Abstieg aus der Bundesliga war Gebhardt zunächst nur als Berater beim „Club“ tätig, aber nach der Entlassung des belgischen Trainers Jef Vliers nach einem mit 1:5 Punkten total verpatzten Saisonstart, war er wieder verpflichtet worden. Unter Gebhardts Regie erzielten die Nürnberger 29:5 Punkte.

Schlagerspiele kommen:

Holen Sie jetzt Ihre Dauerkarte für die Rückrunde

Club-Anhänger, greifen Sie zu. Jetzt gibt es noch einmal Dauerkarten für die Heimspiele des 1. FC Nürnberg in der Rückrunde der II. Bundesliga Süd. Es wird spannend! Das können wir Ihnen versprechen. Vor dem Rückrundenbeginn liegt unsere Mannschaft punktgleich, nur mit einem Tor schlechter, hinter dem Karlsruher SC.

Und alle großen Gegner müssen in dieser nun beginnenden Rückrunde in Nürnberg antreten. Es geht bereits am 20. Januar (Sonntag!) mit dem 1. FC Saarbrücken los. Und es kommen weiter in das Nürnberger Stadion starke Mannschaften wie SpVgg Fürth, Offenbacher Kickers, Karlsruher SC, SC Freiburg und Wormatia Worms, also alles Mannschaften aus dem oberen Tabellendrittel, alles Mannschaften, die erst einmal geschlagen werden müssen, wenn's um die Meisterschaft gehen soll.

Eine interessante Rückrunde also im Nürnberger Stadion. Sichern Sie sich rechtzeitig ihren Sitz- oder Stehplatz mit einer neuen Dauerkarte. Natürlich zum halben Preis der bisherigen Dauerkarte. Hier die Preise:

Sitzplatz	
Haupttribüne	DM 190,—
Mitglieder	DM 165,—
Versehrte	DM 105,—
Sitzplatz	
Gegengerade	DM 105,—
Mitglieder	DM 90,—
Versehrte	DM 60,—
Stehplatz	
alle Ränge	DM 55,—
Mitglieder	DM 45,—
Versehrte	DM 35,—

Sie können sich jetzt, umgehend, Ihre neue Dauerkarte für die Rückrunde bei der Geschäftsstelle des 1. FCN an der Valznerweiherstraße 200 holen. Buchen Sie schnell. Sie können sich dadurch vor den großen Heimspielen manchen Ärger ersparen. Und Sie haben ihren festen Platz!

BITTE MERKEN SIE SICH VOR:

Die nächsten Spiele:

Sonntag, 20. Januar, 15.00 Uhr:
1. FCN — 1. FC Saarbrücken

Sonntag, 27. Januar, 14.30 Uhr:
FC Freiburg — 1. FCN

Samstag, 2. Februar, 15.30 Uhr:
Privatspiel: 1. FCN — Slavia Prag

Sonntag, 10. Februar, 14.30 Uhr:
VfR Oli Bürstadt — 1. FCN

Samstag, 16. Februar:
4. DFB-Pokalhauptrunde

Sonntag, 24. Februar, 15.00 Uhr:
1. FCN — FV 04 Würzburg

NEUES AUS DER LIZENZSPIELER-ABTEILUNG:

Werner Dorok wieder zur SpVgg Bayreuth

Vor Schließung der Transferliste des DFB haben weitere Spieler den Club verlassen: Werner Dorok hat sich wieder der SpVgg Bayreuth angeschlossen, an die er bereits in der Saison 1978/79 ausgeliehen war. Dorok kam im Juli 1979 zum 1. FCN zurück, mußte sich dann gleich während der Vorbereitungszeit einer Meniskusoperation unterziehen und schaffte den Sprung in die 1. Mannschaft auch dann im Herbst nicht. Peter Fuchs wurde bis 30. 6. 1980 an den OSV Hannover ausgeliehen.

Mit den Wechseln wurde der Schlußstrich unter die Transfers während der Vorrunde gesetzt. Seit Saisonbeginn im Juli 1979 haben nun folgende Spieler den Club wieder verlassen: Wolfgang Gunselmann (zur SpVgg Bayreuth), Günter Dämpfling (zum SC Freiburg), Gerd Hummel (zum ESV Ingolstadt), Peter Sommer (zum MTV Ingolstadt), Hans-Otto Jordan (zurück zum VfR Oli Bürstadt), Hans Pausch (zum MTV Ingolstadt), Werner Dorok (zur SpVgg Bayreuth) und Peter Fuchs (Leihgabe an OSV Hannover). Neu zum 1. FCN kamen seit Saisonbeginn: Franz Oberacher (Wacker Innsbruck) und Herbert Heider (FC Schalke).



Erich Tauchmann hat es geschafft. In der Sportschule Hennef — der Club benutzte sie schon öfter als Trainings- und Übernachtungsquartier — absolvierte Erich den Trainerlehrgang und bestand die Prüfung für den Trainer-A-Schein des DFB. Herzlichen Glückwunsch dem langjährigen Co-Trainer, der unter Hans Tilkowski beim 1. FCN begann und nach Tilkowski Horst Buhtz, Werner Kern, Zapf Gebhardt, Jef Vliers und nun wieder Zapf Gebhardt als Chef-Trainer hatte.

Foto: Gatkiewitsch

*

Klaus Schramm und Dr. Inge Bausenwein wurden als Vertreter des 1. FCN wieder in das Vorstandsgremium des BLSV-Kreises Nürnberg gewählt. Klaus Schramm wurde Referent für Leistungssport und Dr. Inge Bausenwein Referentin für Sportmedizin. Kreisvorsitzender wurde wieder Walter Rötsch (TSV Katzwang).

*

Franz Oberacher, seit August Lizenzspieler des 1. FCN, heiratete am 2. Weihnachtsfeiertag in seiner Heimat in Tirol seine Edith. Als Mannschaftsvertreter waren natürlich Peter Stocker und Reinhold Hintermaier in Tirol. Zur Hochzeit natürlich auch von der Club-Revue an Edith und Franz Oberacher die herzlichsten Glückwünsche.



Cheftrainer Robert Gebhardt meint:

Liebe Club-Anhänger,
heute, nach dem Ende der langen Vorrunde und vor dem Start in die schwierige Rückrunde, ist es an der Zeit, eine kleine Bilanz zu ziehen. Ehrlich, nach den 1:5 Punkten, die ich auf dem Clubkonto vorfand, als ich die Mannschaft Ende August wieder übernahm, hatte ich nicht daran geglaubt, daß es der Mannschaft gelingen würde, nach Vorrundenschluß auf dem 1. oder 2. Tabellenplatz zu liegen.

Aber dank der guten Zusammenarbeit zwischen allen Verantwortlichen, dem Präsidium, der Mannschaft, dem Trainer und den Betreuern, ist es gelungen, die Vorrunde mit dem hervorragenden 2. Rang abzuschließen, punktgleich mit dem Tabellenersten und nur ein Tor schlechter. Ohne überheblich zu sein, darf ich doch sagen, daß dies eine stolze Bilanz ist.

Wenn die Zuschauer gelegentlich bei Heimspielen, in denen es nicht so lief, auch enttäuscht waren, und wenn manche Spieler auch nicht immer Superleistungen brachten, so sollte man doch in erster Linie den Gesamterfolg sehen. Und der kann sich schließlich sehen lassen...

Ich glaube doch, heute sagen zu können, daß wir insgesamt unsere Anhänger und Zuschauer nicht enttäuscht haben. Für mich war übrigens die Partie am 23. Dezember im Nürnberger Stadion, die Partie gegen den FSV Frankfurt, das beste Spiel einer Clubelf in den letzten Jahren.

Wir werden nun versuchen, in der bevorstehenden Rückrunde weiterhin erfolgreich zu spielen. Bekanntlich kommen ja nun alle zum Favoritenkreis zählenden Mannschaften, die Ansprüche auf einen der ersten beiden Plätze angemeldet haben, zu uns ins Stadion. Das wird sicher eine interessante, aber auch eine sehr schwere Rückrunde werden. Und wir werden sie nur dann gut überstehen, wenn wir mit letztem Einsatz, mit äußerster Konzentration und mit dem Besinnen auf unsere spielerischen Mittel antreten. Das wird ausschlaggebend sein, um erfolgreich abzuschneiden.

Daß wir alle den Wunsch haben, nach Abschluß der Serie 1979/80 den ersten oder zweiten Platz einzunehmen, ist selbstverständlich. Aber — wie schon gesagt — bis dahin ist noch ein langer und schwerer Weg und es muß hart gearbeitet werden, um das gesteckte Ziel zu erreichen.

Meine Bitte an Sie, liebe Club-Anhänger, ist vor Beginn der Rückrunde eine recht einfache: sicher wird es in so einer langen Saison auch einmal wieder Rückschläge geben. Halten Sie uns aber gerade dann, wenn es für uns schwieriger wird, die Treue, stehen Sie zur Mannschaft und bewahren Sie ihr das Vertrauen.

In diesem Sinne hoffen wir auf einen guten Beginn im neuen Jahr!

Ihr
Robert „Zapf" Gebhardt

Metzgerei
HORST STEINHÄUSER T 26 E 63 L. 19
Obere Kanalstr. 21, 8500 Nürnberg

Preiswerte Wurstspezialitäten von ausschließlich eigener Herstellung!

allstar TREPPEN
allstar
8500 Nbg.-Brunn, Kahläckerstr. 22
Tel. 09 11 / 83 18 54
. . . die optimale Lösung
Individuelle Beratung in unserem Ausstellungsraum, Brunner Hauptstr. 10

FIAT + LANCIA
Ob neu oder gebraucht
FRAGEN SIE UNS!
Ständig 100—120 Pkw und Transporter auf Lager.
Reparatur und Kundendienst.
Autohaus SELIGER
Nbg., Turnerheimstraße 45, Tel. 66 24 73 + 66 60 71



›Pipeline‹
Grill - Bar - Restaurant
Konferenzräume für 15 und 30 Personen
Bitburger Pils vom Faß
85 NÜRNBERG — Kopernikusstraße 6
Tel. 44 73 51

Orgafilm GmbH
MOBILER MIKROFILM SERVICE
Hauptmarkt 11, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 2 20 26

Ihr Partner in Fragen Mikrofilm!
Wir bieten das komplette Mikrofilm-Programm für
— Schriftgut
— Zeichnungen
— Kataloge
— Zeitungen und Zeitschriften
— COM
— Entwicklung von Mikrofilmen
— Antertigung von Rückvergrößerungen aller Formate
— Verkauf und Vermietung von Geräten

Sie sollten sich informieren!
. . . wir verkleinern Ihre Probleme
. . . wir schaffen für Sie Raum . . .
. . . wir senken Ihre Kosten

Fans verdienen Beifall:

SIE SAMMELTEN FÜR WALTER SPANGLER 3.818.— MARK

Den Fans des 1. FC Nürnberg gebührt auch einmal großer Beifall. Sie spendeten für den vor viereinhalb Jahren beim Spiel der Clubamateurelf in Straubing schwer verletzten Torhüter Walter Spangler insgesammt 3.818,— DM!

Clubvorstandsmitglied und Fan-Club-Koordinator Lutz Combe hatte die Fan-Clubs zur Spendenaktion aufgerufen und folgende Clubs folgten diesem Aufruf auch prompt: Fan-Club Mühlendorf, Fan-Club Reckendorf, Fan-Club Berching, Fan-Club Cadolzburg, Fan-Club Erthal, Fan-Club Gebersdorf, Fan-Club Neumarkt, Fan-Club Rednitzhembach, Fan-Club Sängerlust, Fan-Club Wiesen und Umgebung, Fan-Club Frankenhöhe Ansbach, Fan-Club Dürrenmungenau und Fan-Club Seerose Nürnberg.

Vor dem letzten Vorrundenpunktspiel gegen den FSV Frankfurt marschierten je drei Vertreter dieser genannten Fan-Clubs ins Stadion, nahmen vor der Haupttribüne Aufstellung und Lutz Combe konnte dem anwesenden Walter Spangler die Spende überreichen. Walter Spangler dankte tiefbewegt, von Herzen den Fan-Clubs, Lutz Combe und auch der 2. Amateurmannschaft mit Gerhard Lautenschlager, die sich ganz besonders um Walter Spangler kümmern.

F.S.



Ein Teil der Abordnungen der Fan-Clubs, die für Walter Spangler gespendet hatten und zum FSV-Spiel vor der Haupttribüne angetreten waren.



Clubvorstandsmitglied Lutz Combe überreichte Walter Spangler das Geschenk der Fan-Clubs des 1. FCN. Walter Spangler (rechts) bedankte sich herzlich.

Fotos: Schmidtpeter (2)

unsere serie:
DIE FUSSBALLER DES 1.FC NÜRNBERG

SIGGI SUSSER:

„HERAUSGESCHOSSEN“ AUS DER VERSENKUNG

Siggi Susser als dynamischer Stürmer — hier im Zweikampf mit dem Augsburger Dörr.

Bitte, blättern Sie um . . .

Er schien fast schon in der Versenkung verschwunden und spielte auch ernsthaft mit dem Gedanken, sich den Fürther „Kleeblättlern“ anzuschließen, um endlich wieder spielen zu können. Heute, kein Vierteljahr später, ist Siggi Susser sicherlich froh, daß alles ganz anders kam — oder anders ausgedrückt, alles beim alten und damit er beim Club blieb. Denn zwischen diesen beiden Daten lag jener 1. Dezember 1979, der für Siggi Susser die Wende zum Positiven brachte und den er — wie er selbst beteuert — „nie vergessen wird“.

Für den verletzten Franz Oberacher in die erste Mannschaft nachgerückt, zeigte Siggi beim Tabellenführer Karlsruher SC eine sehr gute Leistung und erzielte auch noch das „Goldene Tor“ zum 1:0-Sieg des Clubs. Aber damit noch nicht genug: An jenem 1. Dezember eröffnete Siggi auch seine Discothek „Broadway 71“ in der Nürnberger Frauengasse und schlug damit ein neues Kapitel in seinem Leben auf. Doch dazu später.

Der Name Susser war in Nürnberg schnell in aller Munde, als Siggi zum Beginn der Aufstiegssaison 1977/78 den Weg von Vilshofen in die Noris fand. Denn unkompliziert wie er nun einmal in seinem ganzen Wesen ist, fragte Siggi nicht nach den Namen großer Gegenspieler, sondern mischte von Anfang an munter mit. Zusammen mit Alfred Steinkirchner war er damals einziger Neuzugang des 1. FCN, der ansonsten nur eigenen Nachwuchs- bzw. Amateurspielern Verträge anbot. Aufgrund der verkorksten Vorsaison hatte der Verein nämlich seine Stars verkaufen müssen und trotzdem keinen Heller in der Kasse, so daß die damals Verantwortlichen, Trainer Horst Buhtz und Manager Franz Schäfer, kleinere Brötchen backen mußten.



Dieses Tor zum 1:0 in Karlsruhe brachte Susser (ganz links) wieder ins Gespräch und verlieh ihm Selbstvertrauen.



Kopfball von Susser — nicht gerade oft zu sehen.



Susser-Porträt als Neuzugang 1977.

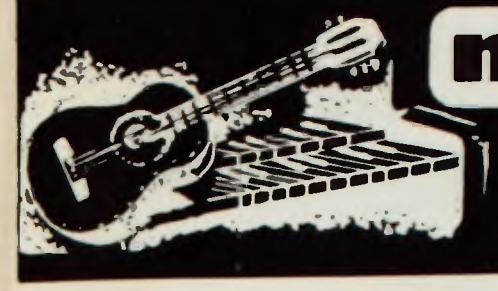
Schon bald kristallisierte sich allerdings heraus, daß sie mit dieser Methode nicht schlecht gelegen hatten. Der erste Punktspielauftritt Siggi Sussers beispielsweise geriet zu einem wahren Volksfest. Mit überzeugenden Leistungen in den Vorbereitungsspielen hatte er sich auf Anhieb in die Mann-

HANS SCHLUPF · ELEKTROTECHNIK
8501 PYRBAUM · Neumarkter Str. 23 · Telefon 091802/748

Georg Eckstein
Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren
Spezialität Nürnberger Bratwürste · Aufschnittplatten
8500 NÜRNBERG
Johannis-Mühlgasse 2b · Telefon 331154

ZÜST & BACHMEIER AG
Internationales Speditionshaus + IATA-Agent
Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22
Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873
Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg
Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran



musik-center

Orgeln, Noten, Gitarren, Verstärker, Zubehör, Blasinstrumente
Reparaturen an allen Instrumenten
Musikschule, Leihinstrumente
Orgelspezialgeschäft Alexanderstraße 23

PETER-HENLEIN-STRASSE 52
NÜRNBERG (N. AUFSESSPLATZ)
telefon 45 36 37

schaft gespielt, und wie am 1. 12. 1979 hieß der Gegner auch damals KSC. Die Karlsruher tauchten als hoher Meisterschaftsfavorit in der Noris auf, aber die junge Nürnberger Elf übertraf sich selbst und ließ den mit Stars gespickten Gast „auflaufen". Siggi Susser steuerte zum 2:1-Sieg ein herrliches Kopfballtor bei.

„Der Club ist kein Kanonenfutter, mit Walitza und Siggi Susser", stand auf einem riesengroßen Plakat zu lesen, mit dem Siggis zu Dutzenden angereisten Fans aus Vilshofen auf sich aufmerksam machten. Und bei der Siegesfeier der Niederbayern am Abend in der „Sängerlust" stand Siggi natürlich im Mittelpunkt. Erstmals hatte seine unkonventionelle, vom Gegner kaum auszurechnende Spielweise Erfolg gezeigt.

Eine solche Blitzkarriere hatte sich der Vilshofener natürlich nicht träumen lassen, stieg er doch relativ spät in den „großen" Fußball ein. Mit 14 Jahren begann Susser seine Laufbahn beim DJK/SC Sandbach, einem C-Klassisten. Mit 17 wurde er aufgrund einer Sondergenehmigung in die erste Mannschaft eingereiht und durfte mit seinem Heimatverein die B--Klassen-Meisterschaft feiern. Mit 18 wechselte er dann zum FC Vilshofen, der damals noch der A-Klasse angehörte. Wie selbstverständlich stieg Susser mit den Vilshofenern zuerst in die Bezirksliga und gleich darauf in die Landesliga auf. Insgesamt spielte er fünf Jahre in Vilshofen und erklomm in der Saison 1976/77, also der Saison vor dem Wechsel zum Club, mit 29 Treffern die oberste Sprosse der Landesliga-Torjägerleiter. Außerdem spielte er in der Landesliga-Auswahl, die damals eine Bayernliga-Auswahl mit 3:2 Toren niederhielt.

Siggi Susser merkte selbst, daß er seine Leistungsgrenze noch nicht erreicht hatte. Und so zog es ihn in den bezahlten Fußball — wie übrigens auch seine Kameraden aus der Vilshofener Talentschmiede, wenn man an Augenthaler (jetzt Bayern München), Arbinger (Tennis Borussia Berlin) oder Fischl (1860 München) denkt. Um ein Haar wäre Siggi auch bei den Münchner Bayern gelandet, denn eine Einladung zu einem Probetraining unter Dettmar Cramer war ihm bereits ins Haus geflogen.

„Ich hatte die Wahl zwischen einem Probetraining



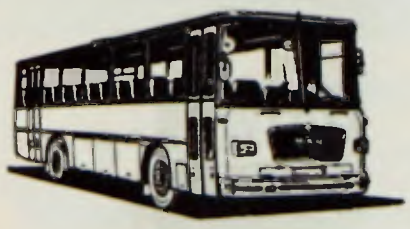
Siggi lächelt verschmitzt. So munter ist er meist, wenn er nicht gerade über Fußball nachgrübelt.



Ein Bild aus „alten" Tagen: Trainingslager in Burghausen. Rechts neben Hans Walitza Siggi Susser, dann Reinhold Schöll, Manni Müller, Jürgen Täuber und Alfred Steinkirchner.



Szene aus dem Bundesligaspiel 1. FCN — VfL Bochum.



OMNIBUSUNTERNEHMEN

TRANSPORT-ERDARBEITEN

M. PLANKL

8501 Schwaig-Behringersdorf
Hirschbergstr. 21 Tel. 0911 / 575347

Wir fahren die 1. Mannschaft des 1. FCN

Zu jedem Auswärtsspiel stehen für die ›Fans‹ moderne Reisebusse zur Verfügung.

KREBS seit 1883

Wer bei(m) KREBS tanzt ist ›In‹!

denn:

Bei(m) Krebs sind Ihre Beine
in besten Händen!

studio 1 und büro: ritterplatz 4
tanzschule adtv
studio 2: Königstraße 9—11
telefon 46 47 01



Das war der energische, selbstsichere, nicht ängstliche Siggi Susser, als er 1977 aus Vilshofen „importiert" wurde. Szene aus dem Spiel im Herbst 1977 in Bayreuth.

bei den Bayern und einem Vertrag in Nürnberg. Ich entschied mich für den Club", erinnert sich Siggi. Seine damalige Begründung klingt plausibel: „Der Club mußte damals einen Neuaufbau starten. Ich rechnete mir dabei wesentlich größere Chancen aus als bei den Bayern."

Bisher hat der gelernte Großhandelskaufmann, der vor seiner Profizeit auch sechs Jahre bei einer Krankenkasse arbeitete, seinen Schritt nie bereut. „Ich würde alles noch einmal genauso machen", versichert er und erinnert an schöne Club-Zeiten, die er schon heute nicht mehr missen möchte: „Vor allem denke ich gerne an den Aufstieg und an das Bundesliga-Jahr zurück. In bester Erinnerung ist mir das Heimspiel gegen Fortuna Düsseldorf, als ich beim Stand von 1:2 eingewechselt wurde, ein sehr gutes Spiel machte und



Seit einigen Wochen ist Susser stolzer Besitzer der Diskothek „Broadway 71". Hier beim Einweihungs-Gläschen.



Eines der Hobbys von Siggi Susser: Das Sammeln von Bierkrügen und -gläsern.



Früh übt sich . . . Vater und Sohn beim „Training".

Kienzle Apparate

-EG-Fahrtschreiber — Fahrzeuggeräte
-Tanksysteme für Betriebstankstellen
-Datenerfassungssysteme in der Fertigung
-Systeme für Parkhaus- und Parkplatzregelungen

KINZEL GmbH Nürnberg

Filialen:
Bayreuth
Regensburg
Weiden
Würzburg

Auch Lizenzspieler sind über uns krankenversichert
VERSICHERUNGSDIENST TASCHNER
8500 Nürnberg — Telefon 09 11 / 26 54 08/05 — Postfach
Partner der Firma ARO in Versicherungsfragen



Siggi in seiner Wohnung in der Zerzabelshofstraße mit Freundin Uschi und Sohn Sven.



Abfahrt in die niederbayerische Heimat.
Fotos: Schmidtpeter (9), Liedel (2), Schöllhorn (1), Michael (1).

wir schließlich noch 3:2 siegten."

Keine Frage, daß sich Siggi Susser in Nürnberg auch außerhalb des Spielfeldes wohlfühlt und sich — nach eigenen Worten — „gut eingelebt hat". „Ich bin halt ein Typ", charakterisiert er sich selbst treffend, „der schnell Freunde findet und mit jedem auskommt." In der Tat ist Siggi Susser vor allem wegen seiner Natürlichkeit, seiner Aufgeschlossenheit und auch seines spaßigen Wesens allseits beliebt.

Er lebt in Nürnberg mit seiner Freundin Uschi und dem zweieinhalbjährigen Sohn Sven und hat sich nun — wie eingangs schon erwähnt — auch beruflich an die Noris gebunden. „Meine Discothek betrachte ich als Geldanlage und Zukunftssicherung zugleich", begründet er den Schritt in die Gastronomie, stellt aber gleich deutlich fest: „Ich weiß, daß mein Beruf immer noch Fußball ist und alles andere nebenherlaufen muß."

Sein Geschäft bindet ihn nun auch sportlich zumindest an den nordbayerischen Raum. Siggis sportliche Zukunftspläne sind daher verständlich: „Natürlich würde ich am liebsten hier in Nürnberg bleiben, wenn mein Vertrag 1981 abläuft. Das hängt aber genauso von meiner Leistung ab wie die Frage, ob ich mir in den letzten Spielen wieder einen Stammplatz gesichert habe."

Sollte der Club einmal kein Interesse an Siggi mehr zeigen, würde er gerne in Fürth, in Bayreuth oder vielleicht Ingolstadt spielen — nur zu weit von Nürnberg soll's nicht entfernt sein.

Sein erklärtes Ziel für diese Saison heißt Wiederaufstieg. Natürlich möchte er seinen Teil so oft wie möglich beitragen, doch für die Maßnahme Trainer Robert Gebhardts, ihn zunächst auf der Bank zu belassen, hat er Verständnis: „Herr Gebhardt hatte eine Mannschaft stehen, die sehr erfolgreich spielte. Warum sollte er sie ändern?"

Nach der Karlsruher Partie („Sie war sportlich sehr wichtig für mich") aber hofft der am 12. Juli 1953 geborene Mittelfeld- und Angriffsspieler natürlich, in der Truppe zu bleiben. Siggi weiß, daß dies hundertprozentigen Einsatz verlangt. Deshalb hat er für seine Hobbys Schafkopfen oder Lesen derzeit augenblicklich kaum Zeit.

Der BMW-Fahrer („für mich ist ein Auto wirklich nur Mittel zum Zweck, auch wenn ich natürlich gerne ein gutes fahre") will es wissen: „Wenn ich sehe, daß etwas Sinn hat, gebe ich dafür das Letzte!" Und das will Siggi für den Club gerne noch einige Jährchen tun . .

Wolfgang Haala

Ristorante Gondola



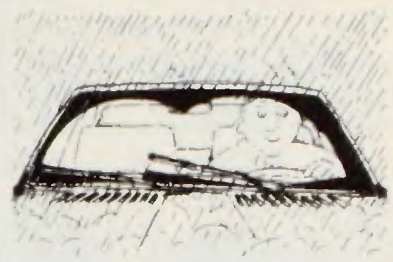
Inh.: Franco Puzzonia
8500 Nürnberg
Regensburger Straße 63
(gegenüber Peterskirche)
Telefon 46 68 51

Wir bieten:
Internat. und italienische Spezialitäten
Fischgerichte und flambierte Speisen
Eis – Kaffee – Gebäck
Sämtliche Speisen auch zum Mitnehmen

Durchgehend geöffnet von vormittags 11 Uhr–0.30 Uhr nachts (kein Ruhetag)

Nebenraum geeignet für Familienfeiern und Veranstaltungen

Der Winter macht die Wischer kalt.



Jetzt frische Bosch Wischer.

Schnee, Matsch, vereiste Scheiben . . . das ruiniert den besten Wischgummi. Steigen Sie jetzt um auf klare Sicht. Bosch Wischblätter mit der berühmten Micro-doppel-kante.

BOSCH DIENST

Der Mann vom Bosch Dienst hilft.
SCHMIDT KG
Heisterstraße 1e
8500 Nürnberg
Telefon:
0911 / 412810 - 412910
Ersatzteillager
413129

Punktspiel 1. 12. 79:

SIGGI SUSSERS »GOLDENER SCHUSS«

Karlsruher SC — 1. FCN 0:1 (0:0)



Clubtorhüter Bernd Hartmann erwies sich in Karlsruhe wieder als zuverlässiger Schlußmann. Hier wehrt er einen Flankenball ab.



Norbert Eder bot gegen Torjäger Günther eine starke Leistung.

Die Voraussetzungen vor dem Schlagerspiel in Karlsruhe waren nicht so gut: Horst Weyerich nach der 4. gelben Karte gesperrt, Franz Oberacher verletzt. Also Umstellungen. Der junge Norbert Schlegel Libero, Siggi Susser endlich wieder eine Chance als Rechtsaußen. Aber wie so oft, erweisen sich dann neue Lösungen als gar nicht so schlecht. Jedenfalls spielte der Club in Karlsruhe groß auf, diktierte das Spiel und wurde immer stärker. In der 57. Minute zog dann Siggi Susser über das halbe Spielfeld auf und davon, war nicht mehr vom Ball zu trennen und knallte das Leder kurzerhand zum 1:0 für den Club ins KSC-Netz.

War das vielleicht ein Jubel auf der Club-Bank, in der Clubelf und auf den Rängen. Gut und gern 3000 Club-Fans unter den 30 000 Zuschauern waren aus dem Häuschen. Als es der Club auch noch verstand, diese Führung zu halten, ja sogar noch manch gefährliche Situation herauszuspielen, da war die erste Heimniederlage der Karlsruher Tabellenführer perfekt. Siggi Sussers Tor war ein „goldenes Tor", denn es bremste den Alleingang des KSC, brachte den Club wieder an die Karlsruher auf Tuchfühlung heran und machte die gesamte Meisterschaftsentscheidung im Süden wieder spannend.



Keine Chance für den Karlsruher Stürmer, der hier zwischen Schöll und Eder versucht, in Richtung Clubtor zu gelangen.

Die Nürnberger steigerten sich gewaltig. Wer sie eine Woche vorher gegen Ulm gesehen hatte, konnte diese Steigerung nicht begreifen. Und doch: hier zeigte sich, was tatsächlich in der Mannschaft steckt, wenn sie vom Willen beseelt ist, unbedingt zu gewinnen. So gewannen die Nürnberger fast alle Zweikämpfe. Lob für Norbert Schlegels Libero-Leistung, für Siggi Sussers gutes Spiel und vor allem für Norbert Eders glänzende Leistung. Aber eigentlich haben sie alle Sonderlob verdient. Aus so einem Kampfgeist sind eigentlich nur kommende Meister geschnitzt.

Karlsruher SC: Wimmer; Groß, Dohmen, Ulrich, Struth, Bold, Harforth (70. Dittus), Becker, Günther, Trenkel, Krauth.

1. FCN: Hartmann; Stokker, J. Täuber, Eder, Schlegel, Schöll, Susser, Lieberwirth, K. Täuber, Hintermaier, Heidenreich.

Schiedsrichter: Regneri, Niederaltdorf. — 30 000 Zuschauer — **Tor:** 0:1 Susser (57. Min.). — **Gelbe Karten:** Günther, Bold (K), Hintermaier, Schöll (N).

F. Schäfer



Selbst Klaus Täuber half oft in der Clubabwehr aus, wenn Not am Mann war. Rechts (Nr. 5) Norbert Schlegel und am Boden Norbert Eder.



Ein verdienter Schluck für Zapf Gebhardt nach dem Sieg in Karlsruhe bei der Pressekonferenz. Links Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz.
Fotos: Gatkiewitsch (5)

Privatspiel 2. 12. 79:

Hessen Kassel — 1. FCN 1:1 (0:0)

Einen Tag nach dem 1:0-Sieg beim Karlsruher SC war dieses Privatspiel in Kassel gegen den KSV Hessen Kassel vereinbart. Am Ende gab es ein 1:1, kein berauschendes Ergebnis, aber die Mannschaft hatte sich in Karlsruhe doch verausgabt. Nach dem Führungstreffer der Hessen vor 2000 Zuschauern im Aue-Stadion glückte Detlef Szymanek in der 62. Minute wenigstens der Ausgleich.

1. FCN: Hartmann (46. Min. Heider), Stocker (48. Min. Steinkirchner), J. Täuber (64. Min. Fuchs), Eder (46. Min. Dorok), Weyerich, Schöll, Lieberwirth, Schlegel, Szymanek, Hintermaier, Heidenreich. — **Schiedsrichter:** Schmidt, Schauenburg. — 2000 Zuschauer. — **Tore:** 1:0 (59. Min.), 1:1 Szymanek (63. Min.).

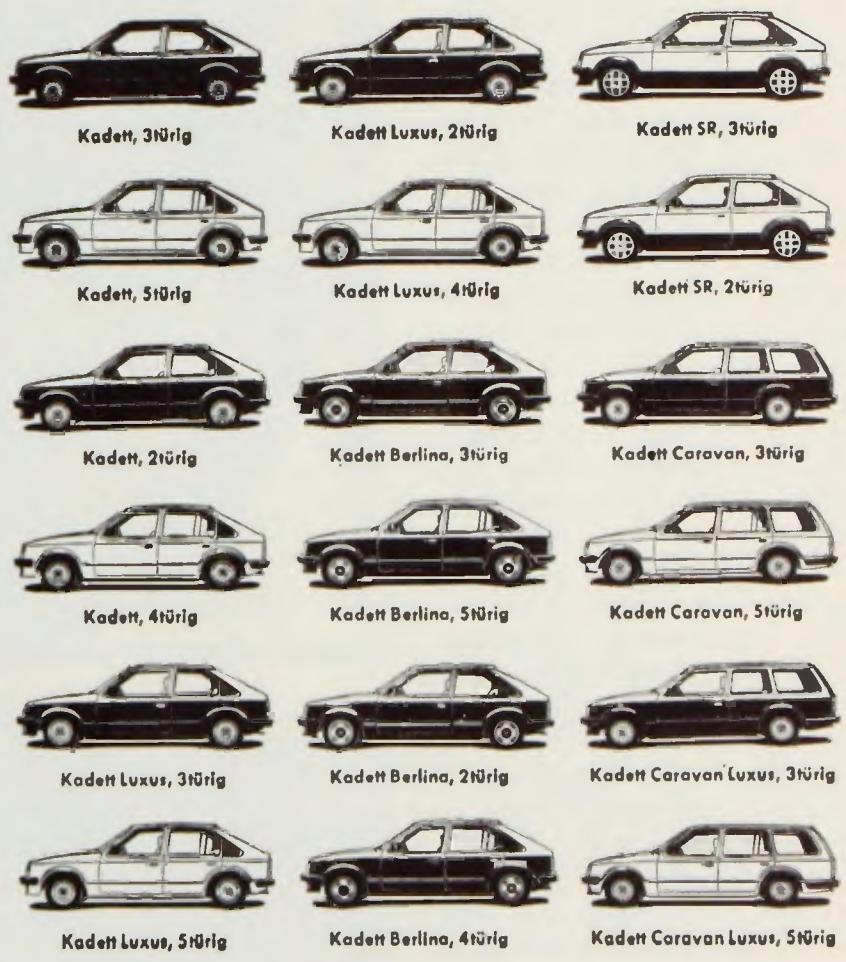
DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen
Tore und Türen
Gesamtes Zaunzubehör
Nürnberg · Sundersbuhlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

Kompressoren, Spritzpistolen und Schläuche liefert:
Preßluft-Stölzel KG
8500 Nürnberg, Rothenburger Str. 33

Bayerischer DONISL
Kaiserstraße 1 — Ruf 20 30 30
nach dem SPIEL . . . . in den DONISL
das beliebte Tanzlokal im Herzen der Stadt.
Täglich Tanz — Montag Ruhetag

OPEL AKTUELL

Der Jüngste von Opel. Der neue Kadett. Läßt Ihnen die Wahl:



BEI UNS.

OPEL OESTERLEIN

NÜRNBERG, FÄRBERSTR. 58, TEL. 203385 und
ZOLLHAUSSTR. 2—18, T. 80261

Punktspiel 8. 12. 79:

NACH DER PAUSE WAR SAND IM CLUB-GETRIEBE

1. FCN — MTV Ingolstadt 3:1 (3:0)



Detlef Szymanek erzielt das 2:0 gegen Ingolstadt . . .



. . . und jubelt natürlich über seinen Treffer.

Eigentlich ging's ganz schön an. Nach genau 12 Minuten erzielte Herbert Heidenreich nach Fehler von Anspann das 1:0. (Seinen Schuß an die Unterkante der Querlatte hatte der Linienrichter im Tor gesehen, der Schiedsrichter ließ allerdings weiterspielen und erkannte erst nach Klaus Täubers Torschuß den Treffer an. Später, bei Halbzeit, einigten sich die Herren in Schwarz dann auf Heidenreich als Torschützen.) Das gab Sicherheit, doch weitere Tore ließen länger auf sich warten. Die „Club-Filiale" MTV Ingolstadt (Bucher im Tor, Anspann und Pausch — Peter Sommer war verletzt) hielt sich gut, spielte streckenweise offensiv und gefährlich.

Beim Club mußte Klaus Täuber in der 28. Minute verletzt vom Platz. Für ihn kam Detlef Szymanek und ihm gelang nach Vorarbeit von Heidenreich in der 43. Minute das 2:0. Eine Minute später köpfte Norbert Schlegel, wieder nach Vorarbeit von Heidenreich, zum 3:0 ein. Dann war Pause. Eigentlich hatten die 11 500 nun gehofft, daß der Torreigen weitergehen würde. Aber er ging nicht weiter. Das Clubspiel wurde immer langweiliger, nervöser und unverständlich hektischer. Stöhr schoß seelenruhig und unbedrängt das 3:1 und fast war das 3:2 möglich, doch Hartmann bewahrte seine Elf vor einer bösen Überraschung.



So erzielte Norbert Schlegel sein 3:0 — ein unhaltbarer Kopfball.



Duell zwischen Klaus Täuber und Hans Pausch. Fotos: Schmidtpeter (4).

Kurz vor Schluß übersah Schiedsrichter Vielsack noch einen klaren Elfmeter, als Heidenreich von Borchert im Strafraum klar unfair gehalten wurde. Am Ende ein 3:1, zwei wichtige Punkte, aber doch etwas Enttäuschung auf den Rängen und bei Trainer Zapf Gebhardt, der „stocksauer" war.

1. FCN: Hartmann; Stokker, J. Täuber, Eder, Weyerich, Schöll, Susser, Lieberwirth, K. Täuber (28. Min. Szymanek), Schlegel, Heidenreich.

MTV Ingolstadt: Bucher; Anspann, Borchert, Schenk, Stöhr, Rauscher, Weißberger, Krostina, Mamajewski, Pausch, Stöckle (86. Mack).

Schiedsrichter: , Vielsack, Kämpfelbach —

Zuschauer: 11 500 — **Tore:** 1:0 Heidenreich (12.), 2:0 Szymanek (43.), 3:0 Schlegel (44.), 3:1 Stöhr (60.). —

Gelbe Karten: Anspann, Krostina (I). **F. S.**

Punktspiel 15. 12. 79:

PETER STOCKER WAR DER GROSSE STAR

SV Darmstadt 98 — 1. FCN 1:2 (0:0)



Peter Stocker war der Star in Darmstadt. Hier schießt er das 1:0 für den Club.



Horst Weyerich wirft sich in einen Schuß von Weiß. Links Stocker, rechts Susser und Schlegel.

Na, das war vielleicht eine Überraschung und ein Jubel: Peter Stocker kam in Darmstadt ganz groß heraus. Schütze des 1:0 nach herrlichem Slalom und Mithilfe von Siggi Susser, dann sogar Vorbereiter des 2:0. Peter tankte sich wieder einmal rechts durch, wollte genau zu Heidenreich passen, doch der Darmstädter Karow wollte dem Herbert dieses 2:0 nicht schießen lassen und knallte eben den Ball ins eigene Tor. Das war also das 2:0.

Bis dahin hatte der Club sehr gut gespielt — so gut, daß sich der Rundfunksprecher schier überschlug und lobte: „So guten Fußball, wie ihn hier die Nürnberger zeigen, hat heuer noch keine Mannschaft in Darmstadt gespielt. So könnte der neue Südmeister aussehen." Viel Lob. Nach dem 2:0 kam dann wieder die Nachlässigkeit und prompt fiel der Anschlußtreffer. Noch einmal gab es Zittern auf der Trainerbank und die Hoffnung, doch dieses 2:1 über die Zeit zu retten.

Prompt fiel Sekunden vor Schluß das 2:2 — doch Gott sei Dank hatte Schiedsrichter W. Walz das vorhergehende Foul an Hartmann gesehen und diesen Treffer nicht anerkannt. Im Endspurt der Darmstädter bewies Bernd Hartmann einige Male seine Fähigkeiten als sehr guter Torhüter. Insgesamt ein Lob der Clubmannschaft, die dieses wichtige Auswärtsspiel, das letzte der Vorrunde, gewann und damit zwei wertvolle Punkte holte.

Darmstadt: Rudolf; Bechtold, Westenberger, Karow, Kleppinger, Menges (70. Collet), Weiß, Kalb, Seiler (60. Weber), Wagner, Neumann.

1. FCN: Hartmann; Stokker, J. Täuber, Eder, Weyerich, Schöll, Lieberwirth, Schlegel, Susser, Hintermaier, Heidenreich.

Schiedsrichter: W. Walz, Waiblingen — **Zuschauer:** 10 000.

Tore: 0:1 Stocker (48. Min.), 0:2 Karow (75. Min., Eigentor), 1:2 Wagner (85.).

Gelbe Karten: Bechtold, Neumann (D), Lieberwirth (N). **F. S.**

MOZEBA
Bayernland
BUTTER KÄSE EIER
...natürlich **Bayernland** herzhaft und gut!

Zweirad-
Emil Weigert
Sport- und Rennräder
Mofas, Mokicks, Kleinkrafträder — Motorradbekleidung, Helme und alles was dazu gehört in Großauswahl — und günstige Preise.
85 Nürnberg — **Ludwigstraße 48-50** — Tel. 22 77 12
zwischen ›Weißer Turm‹ und Plärrer



Trainer Zapf Gebhardt vor dem Spiel in Darmstadt mit Peter Stocker.



Stocker klärt mit Fallrückzieher, links Weyerich. Fotos: Gatkiewitsch (5)

Punktspiel 23. 12. 1979:

SECHS TORE — BEGEISTERNDER ABSCHLUSS DER VORRUNDE

1. FCN — FSV Frankfurt 6:0 (3:0)



Jürgen Täuber erzielte das 1:0 für den Club im Spiel gegen den FSV Frankfurt.



Norbert Schlegels Kopfball zum 2:0.

Letztes Punktspiel der Vorrunde, letztes Glück auf dem Sprung zur Tabellenspitze. Der punktspielfreie Tabellenerste Karlsruher SC konnte nur überrundet werden, wenn die Club-Elf ihr letztes Spiel gegen den FSV Frankfurt mit 8:0 gewonnen hätte. Angesichts der bisherigen Heimspiel-Torausbeute war dies fast ein hoffnungsloses Unterfangen. Aber die 17 000 trauten ihren Augen nicht: Die Clubelf stürmte, kämpfte und spielte, daß man einfach Beifall von den Rängen zollen mußte.



Das war das schönste der sechs Tore gegen Frankfurt: Herbert Heidenreich erzielte es Sekunden vor der Pause zum 3:0.

War es nun die Festtagsstimmung (einen Tag vor dem Heiligen Abend), waren es die 1000 Mark Sonderprämie pro Mann, die Präsident Michael A. Roth versprochen hatte, oder waren es die begeistert mitgehenden Zuschauer, die die Club-Mannschaft so in Spiellaune versetzten? Man sah den Willen, vielleicht doch noch Herbstmeister zu werden, diese acht nötigen Tore zu schießen. Daß es am Ende dann „nur" sechs waren, stimmte eigentlich keinen der Zuschauer betrüblich — höchstens die Spieler

selbst, denn die kleine Nebeneinnahme vor Weihnachten hätten sie doch noch gerne kassiert.

Nun, vielleicht zum Trost: Lieber jetzt nicht Tabellenerster, dafür dann nach dem letzten Spieltag der Rückrunde!

Rasch noch zum Spiel: Es gab sechs Tore, dazu zwei nicht anerkannte Treffer. Wollen wir nicht deswegen hadern. Das schönste Tor des Tages: Herbert Heidenreichs 3:0. Zweifacher Schütze: Norbert Schlegel. Vor einem halben Jahr noch Jugendspieler — jetzt Stammspieler der Ersten. Vielseitig verwendbar. Er wird ganz bestimmt einer!

Ein Vorrundenabschluß, wie man ihn nicht besser wünschen konnte. Eine Empfehlung für die Rückrunde.

1. FCN: Hartmann; Stokker, J. Täuber, Eder, Weyerich, Schöll, Susser, Schlegel, K. Täuber, Hintermaier, Heidenreich.

FSV Frankfurt: Grün (75. Min. Hammer); Schneider, Rübenach, Höfling, Posniak, Drefahl, Sarroca, Sandhowe, Wohl, Swiatek (46. Min. Hofmann), Bremer.

Schiedsrichter: Schmoock, Konstanz. — **Zuschauer:** 17 000. — **Tore:** 1:0 J. Täuber (15.), 2:0 Schlegel (28.), 3:0 Heidenreich (45.), 4:0 Schlegel (52.), 5:0 K. Täuber (69.), 6:0 Susser (83.). — **Gelbe Karten:** Bremer, Höfling (FSV). F. Schäfer



Klaus Täuber hatte sich durchgesetzt und schießt hier das 5:0. Der Ball schlug durchs Tornetz . . .



. . . so daß sich Platzwart Braun eilends bemühte, die „undichte" Stelle zu reparieren. Fotos: Schmidtpeter (6)



Wir suchen junge Menschen, die es gut finden, wenn junge Menschen sinnvoll sparen!

Wenn Sie sich von uns — durch vernünftige, sachliche Argumente — davon überzeugen lassen wollen, daß Bausparen jungen Menschen außergewöhnliche Vorteile bietet

wenn Sie diese Überzeugung Ihren Mitschülern oder Kommilitonen vermitteln wollen, dann sollten Sie uns anrufen. Wir suchen junge Leute, die als freie Mitarbeiter der Aachener Bausparkasse nebenberuflich Geld verdienen wollen.

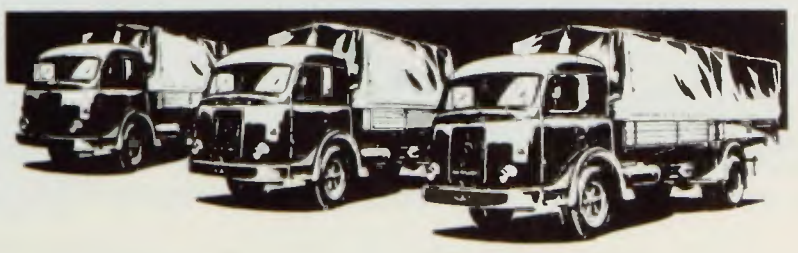
Gebietsdirektion Nürnberg
Hallplatz 37 · Fernruf 09 11 / 20 40 44 8500 Nürnberg

Aachener
BAUSPARKASSE AG



diplomat gmbh

Neumühlweg 15,
85 Nürnberg,
Tel. 0911/67 39 48



Reparaturen sämtlicher Fabrikate ab 1 t Nutzlast
Bremsendienst § 29 StVZO

Würsching & Hiltner GmbH

8500 Nürnberg, Dr.-Gustav-Heinemann-Straße 4/6
Telefon 53 36 71

Inh. Michele Ballato
Internationale Küche
Täglich geöffnet
Hintere Ledergasse 2 - 8500 NÜRNBERG
Tel. (09 11) 22 45 14

Vorrunden-Abschluß 2. Bundesliga

Torjäger Süd
(Vorrunde)

17 Krause (Kick. Offenbach)
16 Günther (Karlsruher SC)
14 Allgöwer (Kick. Stuttgart)
14 Sommerer (SpVgg Bayreuth)
12 Dreher (Kick. Stuttgart)
11 Kirschner (SpVgg Fürth)
11 Sandhowe (FSV Frankfurt)
11 Heck (1. FC Saarbrücken)
11 Seubert (Freiburger FC)
10 Mattern (Wormatia Worms)
10 Krostina (MTV Ingolstadt)
10 Heidenreich (1. FC Nürnberg)
10 Wesseler (Wormatia Worms)

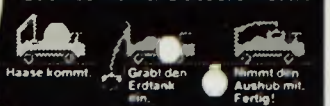
								zu Hause						auswärts					
	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. (1.) Karlsruher SC	20	14	2	4	46:22	+24	30-10	11	9	1	1	25:9	19-3	9	5	1	3	21:13	11-7
2. (2.) 1. FC Nürnberg(A)	20	13	4	3	44:21	+23	30-10	10	7	2	1	26:9	16-4	10	6	2	2	18:12	14-6
3. (4.) 1. FC Saarbrücken	20	12	3	5	39:24	+15	27-13	9	7	0	2	22:9	14-4	11	5	3	3	17:15	13-9
4. (5.) Stuttgarter Kickers	20	10	6	4	58:36	+22	26-14	9	8	1	0	40:8	17-1	11	2	5	4	18:28	9-13
5. (3.) Kick. Offenbach	20	10	5	5	49:36	+13	25-15	10	6	3	1	30:16	15-5	10	4	2	4	19:20	10-10
6. (6.) SC Freiburg	20	9	7	4	36:25	+11	25-15	11	6	4	1	27:14	16-6	9	3	3	3	9:11	9-9
7. (7.) SpVgg Fürth	20	9	6	5	30:22	+8	24-16	11	4	4	3	17:13	12-10	9	5	2	2	13:9	12-6
8. (8.) Freiburger FC	20	7	9	4	38:41	−3	23-17	10	4	4	2	21:17	12-8	10	3	5	2	17:24	11-9
9. (9.) Darmstadt 98(A)	20	9	3	8	43:24	+19	21-19	11	8	0	3	34:9	16-6	9	1	3	5	9:15	5-13
10. (10.) Wormatia Worms	20	8	4	8	39:35	+4	20-20	11	7	0	4	24:15	14-8	9	1	4	4	15:20	6-12
11. (11.) ESV Ingolstadt(N)	20	8	3	9	28:34	−6	19-21	10	5	3	2	18:12	13-7	10	3	0	7	10:22	6-14
12. (15.) SVW 07 Mannheim	20	8	2	10	26:39	−13	18-22	10	6	2	2	17:9	14-6	10	2	0	8	9:30	4-16
13. (12.) Eintracht Trier	20	7	3	10	28:31	−3	17-23	9	6	2	1	19:7	14-4	11	1	1	9	9:24	3-19
14. (17.) SpVgg Bayreuth	20	7	2	11	36:41	−5	16-24	9	6	1	2	23:11	13-5	11	1	1	9	13:30	3-19
15. (18.) VfR OLI Bürstadt(N)	20	6	4	10	28:38	−10	16-24	9	4	1	4	15:14	9-9	11	2	3	6	13:24	7-15
16. (13.) SSV Ulm 1846(N)	20	6	4	10	19:30	−11	16-24	10	5	3	2	14:9	13-7	10	1	1	8	5:21	3-17
17. (14.) FSV Frankfurt	20	7	2	11	35:53	−18	16-24	10	3	2	5	18:23	8-12	10	4	0	6	17:30	8-12
18. (16.) FC Homburg/Saar	20	4	6	10	28:37	−9	14-26	10	4	4	2	20:12	12-8	10	0	2	8	8:25	2-18
19. (19.) FV Würzburg 04	20	4	6	10	18:28	−10	14-26	10	2	4	4	12:11	8-12	10	2	2	6	6:17	6-14
20. (20.) MTV Ingolstadt	20	5	3	12	30:47	−17	13-27	10	4	1	5	22:19	9-11	10	1	2	7	8:28	4-16
21. (21.) Röchl. Völklingen(N)	20	5	0	15	25:59	−34	10-30	10	5	0	5	17:16	10-10	10	0	0	10	8:43	0-20

Vorsorgen ist billiger als Nachtanken!



Die großen Heizöl-Erdtanks von Haase. 15000 Liter. Da geht mehr rein! Und mehr Heizöl gibt mehr Sicherheit. Damit der Betrieb läuft. Und die Heizung auch.

So einfach können Sie es auch haben:



HAASE
Der Öltank, der sich selbst bewacht.

Haase-Tank Theresienplatz 8
Nürnberg Telefon (09 11) 22 39 68

Haase-Tank Helene-Mayer-Ring 14
München Telefon (0 89) 351 40 97

Büro Dr. Machatschke
Ihr Immobilien-Berater
85 Nürnberg, Peter-Vischer-Str. 25 u. 15, Tel. *203795 + 222 333

AUTOVERLEIH KEHL
PKW + LKW TRANSPORTER
VW-BUSSE MÖBELWAGEN
Heidenheimer Str. 112
Telefon 66 66 48

Wenn Sie uns sagen, wie Sie den neuen Volkswagen Jetta finden, können Sie dafür entweder einen Platz in der Concorde, ein Farbfernseher, 10 Stunden Body-Building, einen neuen Jetta oder sonst was Feines gewinnen. Mehr darüber bei uns.

V·A·G Audi
autohauskrauss
an der Peterskirche · Regensburger Str. 70 · Nürnberg · ☎ 49051

MUSIK KLIER
das führende Fachgeschäft mit eig. Meisterwerkstätte bietet große Auswahl für Anfänger und Profis zu günst. Preisen.

Wir sind umgezogen:
ab 15. 7. 79 nur noch im Parkhaus
Wölckernstraße 29 - 8500 Nürnberg - Telefon 44 66 54
Filialen: Weißenburg, Bahnhofstraße 15, Tel. (0 91 41) 47 15,
und Altdorf bei Nürnberg, Nürnberger Straße 20, Tel. (0 91 87) 62 90
Fachmännische Beratung — Eigener Service
Laufend Sonderangebote — Leihinstrumente
Neu im Programm: Klaviere

SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

B = 2.-Bundesliga-Spiele
P = DFB-Pokalspiele
F = Freundschaftsspiele

Zusammengestellt von Toni ECKERT

Spiele 1979/80	Datum	H Heim A Ausw	B P F	Gegner	Spiel-Ergebnis	Beierlorzer	Dämpfling	Dorok	Eder	Fuchs	Gunselmann	Hartmann	Heidenreich	Hintermaier	Hummel	Jordan	Lieberwirth	Oberacher	Pausch	Sommer	Susser	Schlegel	Schöll	Steinkirchner	Stocker	Szymanek	Täuber J.	Täuber K.	Weyerich	Heider
1	8. 7. 79	A	F	VfR Goldbach	0:7 (0:2)			48	235	1					108	1	206		86		70		148		206	30	151		153	
2	12. 7. 79	A	F	FC 05 Schweinfurt	1:2 (0:2)	97	85		236			1	47	1			207			74	71				207			107	154	
3	15. 7. 79	A	F	FC Amberg	0:6 (0:3)	98	86		237					2	109	2	208			75	72				208		152	108	155	
4	17. 7. 79	A	F	Jahn Regensburg	1:2 (0:2)	99	87		238			2		3		3	209		87	76	73			41	209		153	109	156	
5	20. 7. 79	H	F	SpVgg Fürth	0:2 (0:2)	100	88		239					4	110	4	210			77	74				210		154	110	157	
6	21. 7. 79	H	F	Fortuna Düsseldorf	6:5 (1:1) nE	101	89		240	2		3	48	5		5			88					42	211		155	111		
7	28. 7. 79	A	B	1. FC Saarbrücken	4:1 (0:0)	102	90		241			4		6		6		1	89		75				212	31	156		158	
8	4. 8. 79	H	B	Freiburger FC	0:1 (0:1)	103	91		242			5		7		7	211	2							213	32		112	159	
9	8. 8. 79	A	F	FC Augsburg	1:1 (0:1)	104			243			6		8		8	212	3			76	1		43	214		157	113	160	
10	14. 8. 79	A	F	Wacker Innsbruck	0:0	105	92		244		1	7	49	9		9	213	4			77	2			215				161	
11	18. 8. 79	H	B	VfR Oli Bürstadt	2:2 (2:0)	106	93		245			8		10		10	214	5			78	3			216		158		162	
12	22. 8. 79	A	B	Würzburg 04	0:2 (0:1)	107	94		246			9	50	11			215	6				4			217	33		114	163	
13	25. 8. 79	H	P	Braunschweig Amat.	3:0 (0:0)					3		10	51	12			216	7	90		79			44	218		159	115	164	
14	31. 8. 79	H	B	Stuttgarter Kickers	3:1 (2:1)	108			247			11	52	13			217	8				5			219		160	116	165	
15	9. 9. 79	A	B	ESV Ingolstadt	1:3 (1:1)				248			12	53	14			218	9				6		45	220		161	117	166	
16	14. 9. 79	H	B	SpVgg Bayreuth	3:0 (0:0)				249			13	54	15			219	10				7			221		162	118	167	
17	16. 9. 79	A	F	ASV Reckendorf	0:14 (0:3)	109			250			14	55	16		11	220	11	91		80	8			222	34	163	119	168	
18	21. 9. 79	A	B	Offenbacher Kickers	1:1 (0:1)	110			251			15	56	17			221	12				9			223		164	120	169	
19	28. 9. 79	H	P	SV Bayer 04 Leverkusen	5:2 (2:0)				252			16	57	18			222	13				10			224		165	121	170	
20	6. 10. 79	H	B	SV Waldhof Mannheim	3:1 (1:1)				253			17	58	19			223	14			81	11			225		166	122	171	
21	14. 10. 79	A	B	Eintracht Trier	1:1 (1:1)	111			254			18	59	20			224	15				12			226		167	123	172	
22	16. 10. 79	A	F	1. FC Bamberg	2:6 (0:3)	112			255	4			60				225	16			82	13		46	227	35			173	1
23	20. 10. 79	A	B	SpVgg Fürth	1:4 (1:3)				256			19	61	21			226	17			83	14			228		168	124	174	
24	27. 10. 79	H	B	Röchling Völklingen	3:1 (3:0)	113			257			20	62	22			227	18				15			229			125	175	2
25	3. 11. 79	A	B	SC Freiburg	1:3 (1:1)				258			21	63	23			228	19			84	16			230		169	126	176	
26	10. 11. 79	H	B	FC Homburg	1:1 (1:0)				259			22	64	24			229	20			85	17			231	36	170	127	177	
27	18. 11. 79	A	B	Wormatia Worms	2:0 (0:0)	114			260			23	65	25			230	21					149		232		171	128	178	
28	24. 11. 79	H	B	SSV Ulm	2:1 (0:1)				261				66	26			231	22				18	150		233	37	172	129	179	3
29	1. 12. 79	A	B	Karlsruher SC	0:1 (0:0)				262			24	67	27			232				86	19	151		234		173	130		
30	2. 12. 79	A	F	KSV Hessen Kassel	1:1 (0:0)			49	263	5		25	68	28			233					20	152	47	235	38	174		180	4
31	8. 12. 79	H	B	MTV Ingolstadt	3:1 (3:0)				264			26	69				234				87	21	153		236	39	175	131	181	
32	15. 12. 79	A	B	SV Darmstadt 98	1:2 (0:0)				265			27	70	29			235				88	22	154		237		176		182	
33	23. 12. 79	H	B	FSV Frankfurt	6:0 (3:0)				266			28	71	30							89	23	155		238		177	132	183	

Verwarnungen Gelbe Karten

Stand 23. 12. 79
Von Toni Eckert

	ins-gesamt	Punktspiele		DFB-Pokal
		Auswärts	Heim	
Weyerich	4	3	1	
Hintermaier	4	3	1	
Lieberwirth	4	3	1	
Eder	3	1	2	
Täuber Jürgen	2	1	1	
Beierlorzer	1	1		
Heidenreich	1	1		
Schlegel	1	1		
Stocker	1		1	
Täuber Klaus	1	1		
Schöll	1	1		
	23	16	7	

Nach 4 gelben Karten waren folgende Spieler für ein Punktspiel gesperrt:
Weyerich am 1. 12. 79 in Karlsruhe
Hintermaier am 8. 12. 79 zu Hause gegen MTV Ingolstadt
Lieberwirth am 23. 12. 79 zu Hause gegen FSV Frankfurt

Torschützenliste Zusammengestellt von Toni Eckert Stand 23. 12. 1979	Tore insgesamt	Punktspiele				Pokalspiele		Privatspiele	
		daheim	Elfmeter	auswärts	Elfmeter		Elfmeter		Elfmeter
Beierlorzer									
Dämpfling	1								1
Dorok									
Eder	2							1	1
Fuchs	1							1	
Gunselmann									
Hartmann	1								1
Heidenreich	15	6		4		3		2	
Hintermaier	11	3		2		1		3	2
Jordan	4			1				3	
Lieberwirth	8	3		2		1		2	
Heider									
Oberacher	5	1		2		1		1	
Pausch									
Sommer	1							1	
Susser	5	1		1				3	
Schlegel	8	3		1				4	
Schöll	1							1	
Steinkirchner	3							2	1
Stocker	1			1					
Szymanek	9	1						8	
Täuber Jürgen	1	1							
Täuber Klaus	13	3		2		1		7	
Weyerich	6		4		1	1			
Eigentore des Gegners	1			1					
Gesamt:	97	22	4	17	1	8		39	6

HUMOR

Fotos: Gatkiewitsch (3), Liedel, Schmidtpeter







Regel 115, Absatz b)



„In einem Freundschaftsspiel gibt es keinen Elfmeter! Verstanden, Herr Schiedsrichter?“

Farbtupfer

Der Mann in Schwarz zeigt dem Spieler in Blau, der bereits Gelb gesehen hatte, wegen Schiedsrichterbeleidigung Rot, schickt ihm vom grünen Rasen über die rostbraune Aschenbahn zur grauen Trainerbank, wo er kalkweiß Platz nimmt.

Und die Moral von der Geschichte: Reden ist Silber, Schweigen Gold . . .

Die dumme Frage der Woche

Warum ist ein Fußballplatz nicht rund?

Die intelligente Antwort

Sonst könnte der Schiedsrichter keine Ecken geben.



Ein Fußballspieler. . .

. . . der mit der Hacke ein Tor macht, muß kein Gärtner sein.

Wußten Sie schon . . .

. . . daß ein Flügelspieler noch lange kein Engel ist?



Bosch kontaktlose Transistor-Zündung
TSZ-h
Verstellt sich nie - keine Wartung.

Mitnahmepreis ab DM 249.–

Blaupunkt-Autoradio
Für Stimmung in unfreundlicher Jahreszeit.

Mitnahmepreis ab DM 125.–

BOSCH DIENST

h. sattelberger
Amberger Straße 16
8430 Neumarkt/Opf.
Telefon 09181/8575

Ausbildung in allen Klassen —
auch zum staatlich anerkannten Berufskraftfahrer
Alle Fahrzeuge mit Funk

FAHRSCHULE RUDI REINER
Adam-Klein-Straße 32 — 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 50 56 89

Ihr Partner:
IMMOBILIEN FINANZIERUNGEN ANLAGEN SERVICE GmbH **IFAS**

Wollen Sie kaufen oder mieten, verkaufen oder vermieten, das alles kann Ihnen IFAS bieten.
Ein kurzer Anruf bei uns erspart Ihnen Arbeit, Zeit und Verdruß.
Reuterstr. 8,
8500 Nürnberg,
Tel. 09 11 / 35 42 01

YAMAHA + SUZUKI -
Motorräder
50—1100 ccm
Bekleidung + Zubehör
Beck & Schneider
Nbg., Tel. 31 37 77
Sigmundstr. 88

Schuler
Tabakwaren
FUNKSERVICE
Am Harnischschlag 16 · 8500 Nürnberg
Fernruf (09 11) 80 30 41/42

Moderne Automaten
Verkaufsshop-Regale
Containersysteme
Individuelle Beratung
Fachgerechtes Sortiment

Schneller, freundlicher Kundendienst
Samstagsbereitschaftsdienst
Über 50 Jahre bewährt
Beste Referenzen
Spirituosen

Stempel Pemsel
Hallplatz 2, in der Mauthalle
Telefon 224314
Stempel, Schilder, Gravierungen, Buchstaben

AUTOVERLEIH LANGWASSER
80 80 93 ABSCHLEPPDIENST 80 93 93

VERMIETUNG BEI UNFALL! PKW + KOMBI
Glogauer Straße 30—38, 8500 Nürnberg,
im FRANKEN-ZENTRUM
LKW + MÖBELWAGEN


Abteilungsleiter
Klaus Schramm

Strengenbergstr. 53
8501 Rückersdorf
Tel. 0911/20 42 47

1. Amateurmannschaft

Clubamateure wieder Tabellenführer

Das „November-Tief" — in drei Spielen wurden vier Punkte eingebüßt — hielt erfreulicherweise nicht an. Bereits am 25. 11. (gegen Burglengenfeld) konnte der erhoffte Formanstieg verzeichnet werden. Zwei weitere Siege brachten, zumal ASV Herzogenaurach stolperte, die erneute Tabellenführung.

25. 11. 1979:
1. FCN Amateure — ASV Burglengenfeld 6:1 (1:0)

Der Clubsieg war auch in dieser Höhe verdient. Vor 200 Zuschauern warteten die Clubamateure mit einer enormen Leistungssteigerung auf. Sie beherrschten die Gäste in allen Phasen der Begegnung. Schon in der 1. Halbzeit wurden klare Chancen herausgespielt. Aber lediglich Mittelstürmer Herbert Teufel traf mit einem Kopfball ins Schwarze.

Dafür klingelte es nach Seitenwechsel noch fünfmal im Burglengenfelder Gehäuse. Der Gegentreffer war ein vermeidbarer „Schönheitsfehler". Fritz Popps Schützlingen muß ein Gesamtlob gezollt werden.

Unsere Elf: M. Mösle; Viehauser, Weninger, Held, Baumann, Ruff (ab 80. Min. Born), Majkowski, Adlung (ab 4. Min. Halenke), Teufel, Wild, Melzl. Tore: Teufel (3), Wild, Weninger, Majkowski.

1. 12. 1979:
SpVgg Landshut — 1. FCN Amateure 2:3 (1:1)

Wieder ein wichtiger Auswärtssieg! Karlheinz Wild erzielte in der 13. Minute das Führungstor. Ein durchaus zu verhindernder Treffer ergab das 1:1. Nach Seitenwechsel setzte sich das spielerische Plus unserer Mannschaft durch. Teufel und Baumann sorgten für einen 2-Tore-Vorsprung.

Danach wurde die Partie härter. Drei „gelbe Karten" und einmal „rot" für die Niederbayern waren berechtigt. Als den Landshutern zwei Minuten vor dem Schlußpfiff das 2:3 gelang, mußte nochmals um den Erfolg gebangt werden. Erneut boten die Clubamateure eine geschlossene Mannschaftsleistung.

Unsere Aufstellung: M. Mösle; Viehauser, Weninger, Baumann, Eymold, Ruff, Majkowski, Held, Teufel, Wild, Melzl. Tore: Wild, Teufel, Baumann.

9. 12. 1979:
1. FCN Amateure — TSV Südwest Nürnberg 4:2 (4:2)

Die Clubamateure dominierten vor allem in der ersten halben Stunde. Tore und Gegentreffer fielen innerhalb 26 Minuten. Beide Mannschaften bevorzugten die Offensive. Die „Südwester" waren ein fairer Spielpartner und dürften aufgrund ihrer Leistung den Klassenerhalt schaffen. Unsere besten Akteure waren einmal mehr die Abwehrleute Baumann, Eymold und Weninger sowie die Stürmer Held, Teufel und Majkowski.

Unsere Elf: M. Mösle; Viehauser, Weninger, Baumann, Eymold, Ruff (ab 57. Min. Bernecker), Majkowski, Held, Teufel, Wild (ab 46. Min.



Szene aus dem Spiel gegen Südwest: Weber (SW) und Ruff blicken dem Ball nach. Rechts Adlung.



Didi Baumann erzielt hier das 4. Tor für die Clubamateure im Spiel gegen Südwest.



Erfolgreiches Gespann: Amateurtrainer Fritz Popp (rechts) und Amateurabteilungsleiter Klaus Schramm.

Für besseres Bauen und schöneres Wohnen:

FLIESEN

namhafter Hersteller zu einmalig günstigen

Direkt-Import-Preisen

Auf Wunsch auch fachmännische Verlegung!

NEU: **bedeutend erweiterte Ausstellungsräume mit komplett eingerichteten Bädern exklusives Sanitär-Programm**

Rustikal-Ausstellung u. offene Kamine für Haus, Terrasse und Garten

Besuchen Sie uns — der Weg nach Roth lohnt sich immer!

FLIESEN Wolkersdorfer

Weiserstraße 1, 8542 Roth b. Nürnberg (Industriegelände)
Telefon 0 91 71 / 30 67

Auch Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

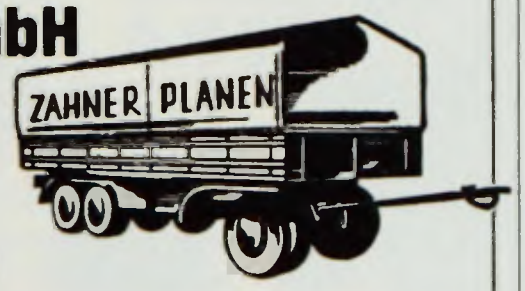
PELZ Pronold 85 Nürnberg

Werstätten für elegante Pelzmoden
Umarbeitungen — Reparaturen, Aufbewahrungen

Ladengeschäft: Jakobsplatz 21
Kürschneratelier: Keßlerplatz 1

Joseph Ipfelkofer GmbH

Autosattlerei — Planen



Am Pferdemarkt 30
8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 26 06 11

DIE KRONE IHRER KLEIDUNG

50 JAHRE

REISSNER

pelzmodelle

NÜRNBERG - GARMISCH



Michael Mösle, Torhüter der 1. Amateurmannschaft.

Fotos: Gatkiewitsch (4)

Adlung), Melzl. Tore: Teufel, Held, Melzl, Baumann.

16. 12. 1979:
1. FC Passau —
1. FCN Amateure
0:1 (0:1)

Mittelstürmer Herbert Teufel erzielte in der 28. Minute per Kopfball das Tor des Tages. Die Begegnung blieb bis zum Schluß vollkommen offen. Kurz, es war ein hart erkämpfter Sieg. Kein Wunder, daß die Abwehr wieder einmal Schwerstarbeit zu verrichten hatte. Aber sie schlug sich mit Bravour, so daß beide Punkte aus der Drei-Flüsse-Stadt entführt werden konnten.

Unsere Aufstellung: M. Mösle; Viehauser, Weninger, Baumann, Eymold, Ruff, Majkowski, Held, Teufel, Wild (ab 63. Min. Adlung), Melzl. Tor: Teufel.

Walter Wenner

Landesliga Mitte

(Stand 16. 12. 1979)

1.	1. FCN Amateure	19	52:20	34:4
2.	ASV Herzogenaurach	18	55:22	31:5
3.	SV Plattling	19	55:34	27:11
4.	Jahn Regensburg	19	39:21	25:13
5.	TSV Röttenbach	19	49:33	23:15
6.	SV Landshut	19	36:34	21:17
7.	Jahn Forchheim	18	17:20	20:16
8.	SpVgg Büchenbach	19	43:33	20:18
9.	SC Zwiesel	18	39:40	16:20
10.	TSV Altenfurt	19	30:38	16:22
11.	TuS Rosenberg	19	22:36	16:22
12.	ASV Burglengenfeld	18	29:34	14:22
13.	SV Deggendorf	18	26:33	14:22
14.	TSV Südwest	18	34:53	12:24
15.	FC Schwandorf	19	25:45	12:26
16.	SV Weiden	19	15:38	12:26
17.	FC Passau	18	31:46	11:25
18.	SV Vohenstrauß	18	28:38	10:26



Das Spielerporträt:

DER »TEUFELSKERL« HERBERT TEUFEL . . !

19 Tore in bisher 18 Spielen für die Club-Amateure

Was den Fußball angeht, ist Herbert Teufel, seit Beginn dieser Saison Mittelstürmer der Club-Amateurelf, ein echtes Phänomen. Angesichts der Tatsache, daß sein Name im gesamten nordbayerischen Amateur-Raum mit der Bezeichnung „Torjäger" identifiziert wird, klingt es fast unglaublich, daß der am 7. Dezember 1954 geborene Fachlehrer für Sport und Werken an einer Laufer Hauptschule erst mit 19 (!!) Jahren zum ersten Male in einer Vereinsmannschaft kickte.

„Ich habe nie in einer Schüler- oder Jugendmannschaft gespielt", erzählt der brandgefährliche Mittelstürmer — und man muß dem hinzufügen, daß er auch nie in einer niedrigeren Klasse als der Landesliga kickte! Diese Karriere sucht weit und breit sicherlich ihresgleichen.

Weil Herbert Teufels Vater als Zollbeamter an der Grenze beschäftigt war, wohnten die Teufels 13 Jahre lang in Kronach. Nach dem Umzug nach Nürnberg trainierte der damals an der TU in München studierende Herbert zwar hie und da beim TSV Altenfurt mit, aber erst 1974 entschloß er sich, voll auf den Fußball umzusteigen und in der Altenfurter Landesliga-Elf mitzuwirken.

„Auch vorher hatte sich zwar mein ganzes Leben um Sport gedreht", erzählt er, „aber meine Vorliebe gehörte dem Schwimmen, dem Kunstspringen, später dem Turnen und mit 16 Jahren schließlich dem Handball."

Die Klasse Herbert Teufels als Toremacher sprach sich schnell herum. Schließlich traf er gleich in seiner ersten Landesliga-Saison im Altenfurter Dreß 20mal ins Schwarze und ließ in der darauffolgenden Saison 23 Treffer folgen. Hellhörig geworden war vor allem der damals in der Landesliga Nord spielende FC Bamberg, der sich dann auch die Dienste des „Torjägers vom Dienst" sicherte. Auch der Aufenthalt in Bamberg dauerte zwei Jahre, wobei es Herbert Teufel zunächst auf 23 und dann auf 19 Treffer brachte.

Mittlerweile war am „Neuen Zabo" Fritz Popp eingestiegen und zeichnete für die Amateurelf verantwortlich. Für Herbert Teufel war dies Grund genug, sich einen möglichen Wechsel zum 1. FCN durch den Kopf gehen zu lassen, zumal Fritz Popp brennend an ihm interessiert war.

„Zu Fritz Popp hatte ich schon damals ein gutes Verhältnis", schildert Teufel die Beweggründe seines Wechsels, „und außerdem hatte ich die Club-Amateure im Vorjahr öfters beobachtet und kam zu der Erkenntnis, daß es in erster Linie im Angriff haperte. Die Abwehr war ja die beste der Liga."

Für einen Wechsel sprach auch sein neuer Wohnort Feucht, denn der „Neue Zabo" liegt da halt doch wesentlich günstiger als Bamberg. Und zu guter Letzt verschweigt Herbert Teufel auch nicht gewisse Gefühlsregungen: „Schon als wir noch in Kronach wohnten, war es immer mein Traum, einmal beim 1. FCN zu wirken."

Die Nürnberger können bislang von einem wahren Glücksgriff reden: In 18 Landesliga-Punktspielen bis zum Jahresende schoß Herbert Teufel 19 Tore und führt damit, gleichauf mit dem Herzogenauracher Welker, die Torschützenliste der Landesliga Mitte an. „Meine größte Stärke ist sicherlich das Kopfballspiel", schätzt sich Teufel selbst ein und unterstreicht dies mit der Aussage, daß ihm heuer neun seiner 19 Treffer mit dem Kopf gelangen. Die Leistung wirkt umso eindrucksvoller, als der Club ja meist mit nur einer weiteren echten Spitze (Melzl) agiert und Teufel von den Außenpositionen mit Flanken sicherlich nicht gerade gefüttert wird.

Der seit zwei Jahren mit „seiner" Evelyn verheiratete Lehrer freut sich über seine sportlichen Erfolge, will jedoch alle weiteren Schritte reiflich überlegen. „Natürlich würde man insgeheim sehr gerne Profi werden", bekennt er, „aber ich habe einen sicheren Beruf und würde mich auf keine Wagnisse einlassen." Für ihn bedeute es schon einmal viel, daß er nunmehr nachmittags mit den Profis mittrainieren könne.

„Wenn sich eine Profi-Karriere mit dem Beruf vereinbaren ließe, wäre das schon interessant", meint Herbert Teufel, „vielleicht derart, daß ich noch einige Stunden Unterricht geben könnte, um nicht vollends aus dem Beruf zu kommen."

Aber ernsthafte Gedanken wollen er und Evelyn sich erst machen, „wenn so etwas aktuell werden sollte". Vorerst hat Herbert Teufel ein Ziel vor Augen: Die nötigen Tore beizusteuern, damit sein Wunsch vom Bayernliga-Aufstieg Wirklichkeit wird. Wer drückt ihm da beim Club nicht die Daumen?

Wolfgang Haala

ADTV-Studio und Discothek ›Big M‹ Harmoniestr. 8/10 Tel. 55 68 60

TANZSCHULE MELLIN

Manche mögen's angezwungen...

NEUE KURSE beginnen

für Schüler, Berufstätige und (Ehe-) Paare. Informieren Sie sich jetzt unverbindlich: tägl.: 11—13 + 18—20 Uhr, samstags beim Übungsabend.

RHD Drossard GmbH Weigmannstraße 20 8560 Lauf Tel. 09123/12191

Tonträger Video Fototechnik Vertrieb

Hans Baruch Fleurop-Dienst 8500 Nürnberg Gudrunstraße 21 · Telefon 442880 Gibitzenhofstr. 25 · Telefon 413505

Blockhäuser KACHELÖFEN GARTENMÖBEL PALISADEN ORIG. JOGGL-TISCH G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

Seil -GRAF KG ● ROTH Mechanische Seilerei · Hanfseile · Drahtseile · Zubehör Jahnstr. 5 — 8542 Roth Betrieb: (0 91 71) 44 14, Telefon: (0 91 70) 14 51 Bahnstation: Roth

Mitglied des IFC Internationaler Seiler-Verband

..... federführend in Nürnberg .....

Betten-Böhner

4x IN NÜRNBERG UND FÜRTH

Untere Mannschaften:

1a-Amateure erneut Gruppensieger

Nach Abschluß der Saison 1978/79 konnte die 1a mit einem Punktverhältnis von 39:3 und einem Torverhältnis von 118:24 erneut Gruppensieger für untere Vollmannschaften im Kreis Nürnberg/Fürth/Zirndorf werden. Sie erreichte damit zum 4. Male in den letzten 5 Jahren die Endrunde dieses Pokals, was besonders für die ausgeglichene Leistungsfähigkeit dieser Mannschaft spricht.

Dank für die vergangenen Jahre sei an dieser Stelle an Eduard Lautenschlager, Manfred Vitzithum und Ernst Schlie gesagt, die mit Ende der letzten Saison ihre offizielle Laufbahn beendeten. Auch Norbert Fuchs und Klaus Müller, die uns verlassen haben und ihr Glück beim SV Laufamholz versuchen wollen, als Gute.

Für die kommende Saison 79/80 hat sich die 1a wieder das Ziel gesteckt, die Endrunde um den Tucherpokal zu erreichen. Wir konnten mit Dieter Fuchsbauer (Boxdorf), Norbert Kraft (Altenfurt), Marco Vacca und Harald Pflaum (beide FCN 1a-Jgd.) ehemalige Clubjugendliche für uns gewinnen, und hoffen, daß sie sich in der 1a fußballerisch wie auch kameradschaftlich recht wohl fühlen.

Ein besonderes Daumendrücken gilt unserem derzeitigen Sportinvaliden und unersetzlichen Entertainer der 1a: Gerd Bauriedel. Wir hoffen und wünschen, daß der Terrier unserer Abwehr die Kraft und Ausdauer besitzt, seine schweren Knieverletzungen auszuheilen.

Die Weihnachtsfeier der 1a fand am 14. Dezember im Bierkeller der Sportgaststätte des 1. FCN statt und brachte rundum Zufriedenheit.

Ergebnisse:

1a-Amateure: NO Fürth Espan 2 6:1(A); VfL Nbg. 3 5:1 (H); Moorenbrunn PM 2:3 (A); Reichelsdorf Grash. 5:0 (H); ESV West Nbg. 3 2:0 (A); SpVgg Fürth 3b 4:2 (H); DJK Fürth 4 2:2 (A).; Germania 3 7:0 (H); Tuspo Fürth PM 7:0 (A).

2. Amateure: Frankonia Blauweiß 2:0 (H); NO Espan 1 2:0 (A); Victoria Blaugelb 2:1 (H); Buch PM 3:1 (A); SpVgg Fürth 1b 2:0 (A); 63 Jahn 3 2:0 (H); Bayern Kickers PM 4:3 (A); Falke 2a 2:0 (H).

Eduard Lautenschlager

Wir stellen vor:

Die 2. Amateur-Mannschaft

Diese Serie möchten wir in dieser Ausgabe fortsetzen. Wie sich bereits in den Freundschaftsspielen zeigte, ist unsere Mannschaft in dieser Saison gut besetzt. In unserer Gruppe innerhalb der Tucher-Pokalrunde nimmt unsere Mannschaft mit 14:0 Punkten den 1. Platz, klar führend, ein. Dies spricht um so mehr für die Mannschaft, da bekannt ist, daß wir zweifelsohne der stärksten Gruppe zugeteilt worden sind. Große Verdienste um unseren Erfolg hat unser Spielertrainer Hermann Baumüller.

An Neuzugängen möchte ich in dieser Ausgabe 2 Spieler besonders hervorheben:

Mit Peter Gerasch haben wir einen Spieler gewonnen (vorher Uni Erlangen), welcher sowohl im Spiel als auch privat durch seine Ausgeglichenheit besticht. Mit ihm wurde die Hintermannschaft zum fast unüberwindbaren Bollwerk.

Das Mittelfeld wurde erheblich durch Heinz Frühbeißer verstärkt, In der vergangenen Saison noch Stammspieler beim TSV Falkenheim, ragt er durch sein enormes läuferisches Pensum heraus. Kameradschaftlich ist er eine Bereicherung der Mannschaft.



Heinz Frühbeißer

Unser Jürgen (Pfiffer) Pfaff ist schon ein alter Hase in unserer Mannschaft. Vor 13



Jürgen Pfaff

Jahren gelang es ihm, unter abenteuerlichen Voraussetzungen den „Eisernen Vorhang" zu überwinden. Sein nie ermüdender Einsatzwille und seine natürliche Fröhlichkeit zeichnen ihn aus.

Als „Medizinmann" haben wir Kurt Frühbeißer ver-



Kurt Frühbeißer

pflichtet. Seine tragbare, in Handarbeit liebevoll gezimmerte Apotheke würde jedem Bundesligaverein zur Ehre gereichen. Und ist unser Betreuer mal übernervös, der Flachmann im tragbaren Regal ist sofort zur Stelle.

In Freundschaftsspielen haben wir die Mannschaft des TSV Limbach (bei Eltmann) besonders ins Herz geschlossen. Unvergessen für uns alle die herzliche Aufnahme, die uns in Limbach zuteil wurde. Die Bewirtung zum Nulltarif bei Betreuer Werner Kurth und der Bunte Abend werden in bleibender Erinnerung sein. Wir hoffen, daß die Limbacher bei ihrem Besuch in Nürnberg genauso zufrieden waren.

Unserem Ferdl Entreß dürfen wir zur bestandenden Prüfung als Diplom-Kaufmann gratulieren. Wie er mir versicherte, bleibt er uns erhalten.

Ebenso möchten wir unserem Mannschaftsmitglied Klaus Schramm zu seiner Wiederwahl gratulieren. Unsere Mannschaftskasse wird sich freuen.

Ich will hoffen, daß ich bei meinem nächsten Bericht als Vollzug die Herbstmeisterschaft melden kann.

Eduard Lautenschlager



Die 1a-Amateurmannschaft des 1. FCN: (hintere Reihe von links) Trainer Willi Kuhnle, H. Kobel, Spielleiter Eduard Lautenschlager, E. Mijal, R. Edl, M. Pfaller, N. Bant, H. Bauer, P. Spangler, Ernst Schlie, J. Hacker. Untere Reihe von links: K. Müller, M. Vitzithum, M. Pröll, W. Holzammer, U. Homburg, N. Fuchs, R. Schwab.

Aral-Großtankstelle

Wagenpflege — Reifen — Batteriedienst
Kundendienst — Waschanlage

ARAL

Roman Stölting

Zerzabelshofer Hpt.-Str. 41, Tel. 40 53 38

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)



Tel. 09123/74921
Weigmannstr. 20

Für unsere exklusiven Gäste: die VIPmember-card.



Möbelspedition



Lagerung · Spezial- + Überseetransporte

In Nürnbergs guten Bierstuben zu Hause:

Pilsner Urquell
Das Echte
gebraut in Pilsen

Budweiser
Budvar
Das Bier der Könige aus Südböhmen

Die beiden weltberühmten Biere

Allein-Importeur
für Nordbayern

KARAS
Internationale Biere

Friedenstr. 35—37
8501 Schwaig/Nürnberg
Tel. 0911/50 00 41

FINA

FINA-Großtankstelle
Wagenpflege · Reifen · Zubehör
ERNST MERKEL
Würzburger Straße 7 · **8510 Fürth/Bay.**
Telefon 73 24 88
Konto: 102 660 Evenord Bank Nürnberg-Fürth

Schlegl

Tanzstudio SCHLEGL

Königstorgraben 3 · 85 Nürnberg
Ruf: 22 60 80 + 20 88 36

TANZ-, BALLETT- und GYMNASTIKSCHULE

Unsere neuen Kurse beginnen ab 11. Januar 1980
für Anfänger, Berufstätige, (Ehe-)Paare und Medaillisten
Anmeldungen ab sofort
Sonderkurse: Rock'n' Roll, Step, Senioren, Rollstuhlfahrer

Club-Farbposter
des Monats:

Heute:
Torhüter
Bernd Hartmann

Seine Autogrammadresse:
8500 Nürnberg
Krumbacher Str. 4

Farbfoto: Herbert Liedel





An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

Früh geholt – abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren, Polstertüren, Glastüren.
5 Jahre Garantie!

SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch
Mathildenstraße 11, 8500 Nürnberg, ☎ (0911) 55 50 10

---

25 JAHRE

REIFENDIENST

PETERS & Co.

INHABER: ALFRED SVETLIK SEN.



Stammwerk ZIRNDORF, Sandäckerstraße 2-8 — Telefon (09 11) 6 90 41
Niederlassung Erlangen, Möhrendorfer Straße 10 — Telefon (0 91 31) 4 39 79 + 4 61 61
Weitere Niederlassungen:
Bamberg — Bayreuth — Hammelburg — Weißenburg

Reifen-Spezialerneuerungen - Neureifen aller Fabrikate
Moderner Kundendienst

SERVICE BEIM

Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhangenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.
Auf Ihren Wunsch übernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

Gewerbl. Abteilung: Bischof-Meiser-Str. 1 - 2. und 3. Etage (Aufzug) Tel. 22177



Neu. Datsun Sunny. Die sonnige Klasse.

Datsun Sunny. Ein vielseitiges Auto für Familien, die mehr vom Fahren haben wollen. 1,4-Liter-Motor, 49 kW (67 PS). Testverbrauch nur 9 l Normalbenzin auf 100 km. Rundum komplett ausgestattet, z. B. getönte Scheiben, Verbundglas-Windschutzscheibe, Automatik-Sicherheitsgurte und vieles mehr. Sunny Limousine als 2- und 4-Türer, 4-tür. Limousine und Coupé mit 5-Gang-Getriebe. Zusätzlich gibt es die Tectyl-Rostschutz-Garantie. Sie gilt für 5 Jahre.

Mein Preis **10 850,—**
zuzüglich Überführung

HELMUT PAULUS
— Datsun-Vertretung —
8520 ERLANGEN
Lange Zeile 78
Tel. (0 91 31) 5 27 50

DATSUN

Wir machen Zuverlässigkeit. Weltweit.

---

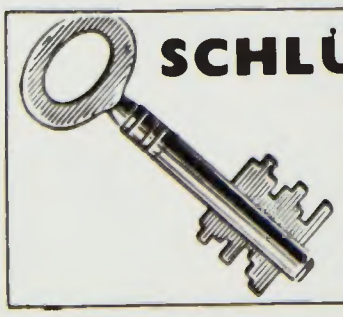
100 JAHRE 1878/1978
Der Hutmacher am Turm

Ihr Fachgeschäft für Hüte, Mützen, Schirme, Hemden, Pulli — mit der Großauswahl + fachlich besten Beratung.

Nur Innere Laufer Gasse 31

Brömme

NÜRNBERG · INNERE LAUFER GASSE 31
FILIALE ERLANGEN · HAUPTSTRASSE 32



SCHLÜSSEL-ELLERWALD

85 Nürnberg
Innere Laufer Gasse 6, Tel. (09 11) 20 30 97
Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser
Kassetten - Tresore - Schlüsselschränke



Zimmerei Hans Kittler

8501 Pyrbaum
Nürnberger Straße 5
Telefon 09 18 02 / 7 56

Türen, Treppen
Fenster, Innenausbau

Reliefbilder

in Zinn - Kupfer - Bronze - Stein - direkt vom Hersteller

KUNSTGEWERBLICHE WERKSTÄTTEN
ANDREAS FRIEDRICH
Nürnberg, Löbleinstraße 58, Tel. 35 78 37

Wegen Bauarbeiten viele Sonderangebote. Jetzt schon an Ihre Weihnachtsgeschenke denken und Sie sparen viel Geld.

1. Vorsitzender:
Gabor Reicher

Storchenstraße 44
8510 Fürth
Tel. 0911/796691

Remis und Sieg zum Saison-Auftakt

Die Hallensaison 1979/1980 hat begonnen. Unsere Herrenmannschaft hat sich so gut wie möglich vorbereitet. Dazu dienten einige Trainingsspiele und ein Turnier des SF Großgründlach in der Altenfurter Halle.

Der Meisterschaftsstart in der Verbandsliga Nord erfolgte am 1. 12. 1979:

TV 48 Schwabach — 1. FC Nürnberg 6:6 (2:2).

Nach nervösem Beginn lagen wir bald mit 0:2 im Rückstand. Dann aber lief es besser. In der 14. Minute konnte das 2:2 erzielt werden. Bis zur Pause hatten wir unsere stärkste Phase und hätten die Partie zu unseren Gunsten entscheiden müssen. Leider fehlt unseren Spielern die erforderliche Cleverneß, um eine klare Überlegenheit erfolgreich zu nutzen. So waren wir froh, wenigstens einen Punkt aus Schwabach mitnehmen zu können.

1. FC Nürnberg — Kickers Würzburg 5:1 (2:1).

Das Spiel begann mit vorsichtigem Abtasten. Dann wurden wir leicht überlegen und erzielten in der 15. Minute das 1:0. Eine Unachtsamkeit unserer Abwehr führte zum Ausgleich. Wir konnten jedoch kurz vor der Pause durch Strafecke wieder in Führung gehen. Nach dem Wechsel hielt unsere Überlegenheit an. Der Vorsprung wurde weiter ausgebaut. Am Schluß stand es 5:1 für uns.

Unsere Mannschaft hat insgesamt gut gespielt. Dennoch sei ein Spieler besonders erwähnt: Torhüter Peter Schindelmann, der aus beruflichen Gründen lange Zeit nicht trainieren konnte, lieferte zwei hervorragende Spiele und gab der Mannschaft in kritischen Situationen den nötigen Rückhalt.

Erich Schreiner





1. Damen- und 1. Herrenmannschaft in dem von der Firma Adidas gespendeten neuen Dress.

Mittelfränkische Meisterschaft der A-Mädchen

Der Startschuß erfolgte am 24. 11. in der Nürnberger „Siedler-Halle". Im ersten Spiel traf unsere Mannschaft auf den CaM. Die Mädchen vom Marienberg erwiesen sich in der 1. Halbzeit als hartnäckiger Gegner, so daß wir über ein 0:0 nicht hinauskamen. Im zweiten Abschnitt brach denn der CaM zusammen. Wir konnten noch einen sicheren 5:0-Sieg verbuchen. Im zweiten Spiel mußten wir gegen die SpVgg Fürth antreten. Der „Kleeblatt-Nachwuchs" holte uns auf den Boden der Tatsachen zurück und gewann 2:1.

Die nächste Runde fand am 2. 12. in unserer Halle statt. Der erste Gegner hieß NHTC, gegen den es bislang recht deftige Niederlagen gab. Wie schon so oft mußten wir einem 0:1-Rückstand nachlaufen, den wir jedoch vor der Pause noch egalisieren konnten. Im zweiten Abschnitt gelang uns das 2:1. Dieses Ergebnis konnte über die Zeit gebracht werden.

Der dritte Spieltag (9. 12.) wurde in Erlangen absolviert. Wir spielten zunächst gegen TB Erlangen und gewannen 3:2. Dann trafen wir auf den TV 48 Schwabach I. Zur Halbzeit hieß es 0:0. Nach der Pause — unsere Abwehr machte noch ein kleines Nikkerchen — konnten die Schwabacher in Führung gegen. Da nicht mehr lange zu spielen war, mußten wir alles nach vorne werfen. Wir konnten zwar ausgleichen, aber zum Siegtor langte es nicht mehr.

Bedingt durch diesen Punktverlust konnte die Endrunde zur Bayerischen Meisterschaft nur durch zwei Siege in den letzten beiden Spielen gegen HGN I und II erreicht werden.

Bedanken möchte ich mich bei den Damen und Herren, die die Mannschaft während meiner Abwesenheit betreut haben. Mein Dank gilt auch der Mannschaft, die gut gespielt und gekämpft hat.

Wolfgang Schäfer

Damen

Noch gibt es nicht viel zu berichten. Der erste Spieltag der Bayer. Verbandsliga wird erst nach Redaktionsschluß in Augsburg durchgeführt.

Wir hatten zwar einige Trainingsspiele gegen HGN und Fürth und ein Hallenturnier in Altenfurt. Doch diese Spiele berechtigen noch zu keinen Meisterschaftsprognosen.

Leider zeigen nur stets die gleichen Spielerinnen entsprechenden Trainingsfleiß. Es ist bedauerlich, daß man auf die „Trainingsfaulen" angewiesen ist. Deshalb kann nie ein optimales Training stattfinden. Verständlich, daß auch unsere Spiele, bzw. Spielweise darunter leiden. „Traurig" ist auch die Trainingsbeteiligung unserer 2. Damenmannschaft. Die Spielergebnisse zeugen davon. Leider ging kein Bericht über die ersten Punktspiele der 2. Damenmannschaft ein.

Heidi Schmeckenbecher

Für die zahlreichen Spenden für unsere Weihnachtsfeier bedanken wir uns vor allem bei unserer AH-Truppe und bei nachstehenden Firmen, die durch wertvolle Sachspenden unsere Tombola sehr attraktiv machten:

Sachverständigenbüro Nürnberg, Fa. Schwarzmann Interkontor, Fa. Erdenkäufer u. Falk, Fa. Seifen-Zahn, Fa. Quelle, Fa. Lampen-Bernard, Fa. Goldpfeil, Fa. Koffer Berner, Fa. Radio Adler, Autoverleih Buchbinder Nürnberg u. Fürth, Fa. Vedes und vornehmlich bei der Zweirad-Union, die mit einem Jugend-Rennsportrad (10 Gänge) den Hauptpreis stiftete. Nochmals herzlichen Dank!

Gabor Reicher

Jugendleiter
Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/35 36 34

Fußball-Jugend

32:0 — eine Rekordpunktzahl

Der Siegeszug der Club-Jugend in der Bayernliga hielt weiter an! Mit der Rekordpunktzahl von 32:0 — sie wies noch nie ein Verein der Jugend-Bayernliga auf — und der ausgezeichneten Tordifferenz von 76:8 stehen die Schützlinge von Trainer Günter Gerling unangefochten an der Tabellenspitze und weisen gegenüber den beiden Verfolgern ASV Herzogenaurach und Viktoria Aschaffenburg je sechs Zähler Vorsprung auf.

Die nordbayerische Meisterschaft ist damit praktisch schon gesichert, doch sollte auf keinen Fall ein Nachlassen erfolgen, denn angesichts eines solchen Durchmarsches wird das bayerische Finale am 3. oder 4. Mai gegen den Meister des Südens erst recht zur Gefahr.

Im Berichtszeitraum dieser Club-Revue standen nur Heimspiele auf dem Programm, weil der Club das Vorspiel gegen die Sportfreunde Sailauf auf Wunsch der Unterfranken von Nürnberg nach Sailauf verlegt hatte. Zunächst gastierte am 24. November der FC Bayern Hof in der Noris, der sich im Vorspiel zur Zweitliga-Begegnung gegen den SSV Ulm mit 0:3 geschlagen geben mußte.

Es dauerte allerdings bis zur 61. Minute, ehe Franz Heitzer die überaus geschickt und keinesfalls stur defensiv spielenden Oberfranken erstmals bezwungen hatte. Klaus Meixner, der sich immer mehr zu einem Schützen wichtiger Tore entpuppt, ließ in der 69. und 73. Minute noch zwei Treffer zum verdienten Endstand folgen.

Die bereits verjüngte und stark abstiegsgefährdete Truppe des SK Lauf zog sich eine Woche später am Valznerweiher ebenfalls recht achtbar aus der Affäre. Zur Pause stand es durch ein Tor von Michael Wilke nur 1:0 für den Club. Nach dem Wechsel aber ließen die Kräfte der Gäste etwas nach, und außerdem spielte der Club nun mit Unterstützung des böigen Windes, der vor der Pause Laufs Bundesgenosse gewesen war. Weitere Treffer durch Franz Heitzer (3), Thomas Brunner und Werner Baude schraubten das Resultat noch auf 6:0.



Im Spiel gegen Bayern Hof erzielte Franz Heitzer (rechts) per Kopfball das 1:0.

Im Vorspiel zur Zweitliga-Partie gegen den MTV Ingolstadt sollten sich dann die Sportfreunde Sailauf im Stadion vorstellen, doch wegen der Platzverhältnisse wurde die Partie auf einen Stadion-Nebenplatz verlegt. Das Kräftemessen mit dem unterfränkischen Neuling stand für den Club unter einem ausgesprochen unglücklichen Stern: Schon in der Anfangsphase mußten Klaus Suchanek und Sitirous Tzes wegen Zerrungen ausgetauscht werden; in der 28. Minute fiel dann auch noch Franz Heitzer mit einer Platzwunde am Kopf aus. Obwohl der 1. FCN also 52 Minuten mit nur zehn Spielern auf dem Feld stand, reichte es zu einem deutlichen 5:0-Erfolg, den Thomas Brunner, Martin Hermann, Klaus Meixner, Michael Wilke und Reiner Geyer sicherstellten.

Das letzte Spiel des Jahres 1979 wurde dann gegen den FC Bayreuth bestritten, wobei es zu einem 3:0-Sieg reichte. Klaus Meixner erzielte wieder einmal wichtige Treffer, nachdem er von der Verteidiger- in die Mittelstürmerposition umdirigiert worden war. Nach 60 Minuten brach der Allround-Spieler den Bann, fügte selbst noch ein zweites Tor hinzu und legte damit die Grundlage für den Sieg, der durch Thomas Brunner auf 3:0 geschraubt wurde.

Die Club-Jugend, die nach dem Bayreuther Spiel eine Trainingspause bis zum 3. Januar einlegte, darf auf ein ungemein erfolgreiches Jahr 1979 zurückblicken. Erste Plätze bei den Turnieren auf Ibiza und am Bodensee verdienen ebenso Erwähnung wie der klare 5:2-Erfolg im bayerischen Endspiel über den FC Augsburg. Diesem folgten dann die ausgezeichneten Leistungen in den Spielen um die Deutsche Meisterschaft, die mit dem Vize-Titel



Szene vor dem Hofer Tor.



Meixner erzielt hier den zweiten Treffer gegen Hof. Fotos: Schmidtpeter (3)

Karosserie
Fachbetrieb
KAROSSERIE HIERER
85 NÜRNBERG TEL. (0911) 312348/49

einen großartigen Erfolg einbrachten.

Nunmehr steht die Elf wieder mit 32:0 Punkten an der Spitze der Tabelle. Eine Leistung, die größtes Lob verdient, in das Jugendleiter Rudolf Johanni, Trainer Günter Gerling und Betreuer Hans Roth mehr als eingeschlossen werden müssen. Ein zusätzlicher Erfolg ist auch die Tatsache, daß mit Norbert Schlegel wieder ein eigener Jugendlicher den Sprung in die erste Lizenzspielermannschaft schaffte.

Erfreulich in den letzten Wochen war vor allem die Tatsache, daß Thomas Brunner nach seiner schweren Verletzung wieder voll im Rennen ist. Auch das allgemeine Lob, das sich Alois Reinhardt für seine Leistung im UEFA-Qualifikationsspiel der DFB-Jugend am 28. November in Luxemburg (5:1 für Deutschland) holte, spricht für die Nürnberger Jugendpflege.

In der zweiten Saisonhälfte warten indes schwere Aufgaben auf die Nürnberger. Aber auch herrliche Turniere in der Schweiz (Bellinzona, Ostern), auf Ibiza (als Titelverteidiger im Mai) und am Bodensee (als Titelverteidiger zu Pfingsten) sind fest abgeschlossen. Möge die Club-Jugend die Farben des Vereins auch 1980 so hervorragend vertreten, wie es ihr 1979 im In- und Ausland gelang!

Im Verlauf der bisherigen Saisonspiele 1979/80 wurden folgende Jugendspieler in Bayernliga-Punktspielen eingesetzt: Flach, Mösle, Ilinic, Tzes, Meixner, Geyer, Schliedermann, Müller, Reinhardt, Brunner, Suchanek, Baude, Wilke, Heitzer, Hermann, Zimmerer, Weinzierl.

Wolfgang Haala

Unser Jugend-Portrait:

Heute: Klaus Meixner

Wenn sich die Club-Insider derzeit über talentierten Nachwuchs in der ersten Club-Jugend unterhalten, fallen meist ein und dieselben Namen bestimmt wertvoller Kräfte. Der Name von Klaus Meixner taucht dagegen in solchen Diskussionen nur selten auf. Seine ruhige Art zu spielen, seine Uneigennützigkeit im Dienste der Mannschaft, machen ihn zu einem Spieler, der den breiten Massen nicht so ins Auge fällt, für seine Mannschaft aber ist er ein sehr wertvoller Mann.

Wenn es beim Club einen „Allrounder Nummer eins" gäbe, dann müßte er Meixner heißen. Denn der am 13. September 1961 geborene Klaus spielte in seiner kurzen Laufbahn schon alles, was es im Fußball zu spielen gibt. Mit acht Jahren begann er beim ATV Nürnberg mit dem Kikken. In der E-Jugend wurde er als Stürmer eingesetzt. Die weiteren Stationen: in der D-Jugend Torhüter, in der C-Jugend erst Mittelstürmer und dann Verteidiger. Als er schließlich in die B-Jugend aufrückte, wurde Klaus beim ATV samstags in der B- und sonntags in der A-Jugend eingesetzt.

Im zweiten B-Jugend-Jahr wechselte er dann zum Club und kam dort unter die Fittiche von Fritz Engelhard. Von nun an fand Klaus Meixner — zumindest vorläufig — seinen Stammplatz im Mittelfeld, wo er sich auch am wohlsten fühlt. „Zuerst", erinnert sich der gelernte Stahlformenbauer, der im Dezember seine Lehre abschloß, „wurde ich im defensiven Mittelfeld eingesetzt, doch als ich dann einige Tore machte, spielte ich im vorderen Mittelfeld." Tore begleiteten die Laufbahn Klaus Meixners von Anfang an: Als Libero der D-Jugend des ATV brachte er es in einer Saison auf 70 (!) Treffer.

Den Durchbruch schaffte Klaus, heute 1,84 m lang und schon als 14jähriger 1,80 m groß, in der A-Jugend. Zu-



nächst gehörte er in der Saison 1978/79 nicht zur Stamm-Mannschaft Günter Gerlings. Doch Aufstecken gab es für den selbstbewußten Allroundspieler nie. Immer wieder drückte er die Auswechselbank, und immer wieder setzte ihn Günter Gerling in der zweiten Halbzeit ein. Es gab fast kein Punktspiel in der Bayernliga, in dem Klaus Meixner trotz kurzer Spieldauer seinem Ruf als „Joker" nicht gerecht wurde und er kein Tor erzielte.

Eine entscheidende Wende zum Guten kam für Meixner beim Turnier auf Ibiza im Mai 1979, als Norbert Schlegel bei der DFB-Jugend weilte und Tzes wegen einer Zerrung lange ausfiel. „Warum probieren Sie mich nicht einmal als Verteidiger aus", fragte Klaus mit gesundem Selbstvertrauen Trainer Günter Gerling, „ich würde mir das schon zutrauen." Gerling gab seinem „Joker" die Chance — und der wußte sie zu nutzen. Fortan hieß der rechte Außenverteidiger Klaus Meixner — beim Turnier auf Ibiza, am Bodensee, im bayerischen Endspiel und in allen Spielen um die Deutsche Meisterschaft bis hin zum Karlsruher Finale gegen die Stuttgarter Kickers.

„Das war mein bisher schönstes Jahr", erinnert sich Klaus Meixner gerne an die letzte Saison zurück, „es war erfolgreich und brachte schöne Reisen." Für ihn bescherte es mit der Bayrischen Meisterschaft auch den ersten persönlichen Titelgewinn, denn in der D-, C- und B-Jugend mußte er sich stets mit zweiten Plätzen begnügen. „Außerdem haben die Spiele um die Deutsche Meisterschaft sportlich viel gebracht", vermerkte er einen persönlichen Leistungsanstieg. Lobend hebt er dabei auch die glänzende Kameradschaft hervor, die sich quer durch die Reihen zog und nicht auf seinen Freund Michael Wilke, mit dem er sich schon in der B-Jugend glänzend ergänzte, beschränkt blieb.

Der unwiderstehliche Torinstinkt und eine unkomplizierte Spielweise sind die Hauptstärken des hochgewachsenen Allrounders, der heuer schon wieder in Deckung, Mittelfeld und Angriff eingesetzt wurde. In dieser Saison hat er schon wieder 12 Punktspiel-Tore auf seinem Konto.

Viel zu verdanken hat Klaus, dessen Hobbys wie Schwimmen, Tischtennis, Tennis oder Bowling sich alle auf sportlichem Sektor bewegen, nach seinen eigenen Worten den beiden Trainern Fritz Engelhard und Günter Gerling. „Sie sorgten immer wieder für eine Steigerung und ähneln sich in ihrer Arbeitsweise sehr", beurteilt er seine „Lehrmeister". Mit der Clubjugend möchte der sympathische und zuverlässige Youngster heuer natürlich ähnlich weit kommen wie im Vorjahr. „Das Wichtigste ist erst einmal das bayerische Endspiel", sieht er die Dinge ausgesprochen realistisch.

Daß derzeit sein Name wenig im Gespräch ist und andere sehr oft genannt werden, wenn es um eventuelle Verträge geht, belastet ihn (noch) nicht. „Abgerechnet wird zu Saisonende", sagt er, „ich weiß, daß ich mich noch steigern kann." Den Ehrgeiz und den Mumm, einmal im Profilager zu landen, hat er selbstverständlich: „Ich traue mir zu, meinen Mann zu stehen. Zunächst hoffe ich, einmal eine Chance in der Fohlenelf zu erhalten." Die hat er sich aufgrund seiner konstanten Leistungen wohl auch verdient.

Klaus Meixner weiß, daß der Sprung nach oben nicht leicht ist, aber er ist bereit, dafür alles Notwendige zu investieren. Und diese Voraussetzung ist manchmal wichtiger als allein das Talent, das bei ihm allerdings schon deshalb vorhanden sein muß, weil man sonst nicht so vielseitig und trotzdem zuverlässig spielen könnte.

Wolfgang Haala

Besuchen Sie das Bratwurst-Röslein

Andr. Köhnlein oHG — **8500 Nürnberg**, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

Weihnachtsfeier der Fußball-Jugend



Der „Pulzamärtl" bei der Club-Fußballjugend. Wer verbirgt sich hinter dem wallenden Bart? Jugendleiter Rudi Johanni.



Ein reicher Gabentisch für die Fußball-Jüngsten.



Dekan Denk von der Wilhelm-Löhe-Schule mit seiner Songgruppe.



Das Ensemble der Nürnberger Stadtkünstler.

Nach drei Weihnachtsfeiern in unserer Sporthalle führten wir heuer unsere beiden Weihnachtsfeiern wieder im Großen Saal unseres Vereinsheimes durch. Die Weihnachtsfeiern mußten aufgrund der großen Anzahl unserer Buben an zwei Abenden durchgeführt werden. Der Ablauf war, bedingt durch das Alter der Buben, verschieden gestaltet.

Man kann wieder von einem Erfolg sprechen, denn die Atmosphäre als auch der äußere Rahmen der Feiern hatten doch eine festliche Note.

Bei der F-, E- und D-Jugend wurde als Umrahmung der Feier ein Theaterspiel der Laienspielschar aus der Evangelischen Gemeinde Maxfeld aufgeführt. Herr Dekan Denk von der Wilhelm-Löhe-Schule mit seiner Songgruppe sorgte für besinnliche Minuten.

Am Tag darauf bei der C-, B- und A-Jugend trugen die Nürnberger Stadtkünstler mit einem einstündigen Varieté-Programm dazu bei, die Feier erfolgreich zu gestalten.

Besonders erfreut war die Jugendleitung über die zahlreichen Gäste, wobei am Mittwoch, stellvertretend für die vielen anderen, drei Mitglieder vom „Tisch der Alten" anwesend waren, sowie unser Heini Strauß, der sich ja viele Jahre mit unseren Kleinsten beschäftigt hat und an diesem Abend seine immer noch währende Verbundenheit zu seinen Buben durch das Geschenk von 2 Fußbällen zum Ausdruck brachte.



Club-Präsident Michael A. Roth, Marco Schulz und „Pulzamärtl" Rudolf.



Laienspielschar der Evangelischen Gemeinde Maxfeld.

Besonders herausheben möchte ich aber dennoch einen Mann, der schon immer ein offenes Herz für die Clubjugend hatte. Kurt Schuler, kurz unser „Kurt" genannt, spendete spontan nach der Weihnachtsfeier 500,— DM für die Fußballjugend. Herzlichen Dank, Kurt!

Präsident Michael Roth brachte in seiner Festrede am Mittwoch unter anderem zum Ausdruck, daß der Club schon immer einen besonderen Wert auf die Arbeit mit der Jugend gelegt habe und seine Bemühungen zur Förderung der Talente und Erziehung zu brauchbaren Menschen in den Vordergrund stelle.

An beiden Abenden bekam unser Marco Schulz von der E 1-Jugend mit seinen in Nürnberger Mundart vorgetragenen Gedichten viel Beifall. Vor allem das Gedicht mit dem Thema „Das Jahr des Kindes" kam besonders gut an. Manche der Erwachsenen wurden dabei zum Nachdenken gezwungen. Aus diesem Grund möchten wir das Gedicht hier zum Abdruck bringen.

Rudolf Johanni

Zum Jahr des Kindes

Vorgetragen von Marco Schulz

Als Fußballratzen sind wir bekannt
tragen den Club sein' Namen, durchs ganze Land
doch im eig'nen Gelände am Valznerweiher
dürfen wir uns net rühr'n und a net srei'a.

Des geht scho los bei uns're Trainer
bei de'ne mußt net immer renn'a
doch trainiern ist a Arbeit für zwaa . . .
und dabei sind wir nu su klaa . . .

Und kommst dann vor und bist halbert hii . . .
dann steht scho vorn die Spieß Sophie,
Schuh abputzen, sunst kummt mer kanna rei . . .
hörst da dann dort mit viel Geschrei.

Im Clublokal könner's uns auch net brauch'n
da woll'n die Leit Zigaretten bloß rauch'n
Bier trinken tuns und fachsimpeln für zwei
wir Kinder ham da nichts verlor'n dabei.

Drum spiel mer im Keller und net im Stadtgrab'n
weil wir da unten, viel mehr davon hab'n
mit 'm Tennisball zeigt sichs, wer Fußball spiel'n koo . . .
die Leit müssen halt aufpass'n, wenns geh'na aufs Klo.

Auch spiel mer oft oben im Foyer
wir raffen am Boden, des ist richtig schee-i . . .
Der Jugendleiter kummt, steigt über unsere Leiber
und schimpft mit die Betreuer, weil döi sin bei die Weiber.

Der Kallert macht oft des Abends sei Rund
wir wissen halt net zu welcher Stund
derwischt er uns beim Fußball'n am Ehrenmal
schnappt sich sein Hund sofort unser'n Ball.

Im Verbindungsgang hamer g'worfen mit Sand
daß voller Dreck war die ganze Wand
der Jugendleiter sagt, wieder die F und die E
dabei war's desmal in Herrn Meier sei D.

Da hatt der Herr Schätzlein und der Herr Kraft
die Wand mit an Bes'n wieder saubergemacht
und heit könn'mer sagen, als Dank an die Zwei
Ihre Söhne war'n a mit dabei.

Daß der Vorstand im Gedicht net vorkommt
verdankt er nur der Tatsache prompt
daß der Timo ist um die Zeit net mehr draußen
sonst tät der bestimmt am meißten abhausen.

Jetzt ist Schluß, lieber Nikolaus
unser Gedichtchen ist jetzt aus
doch wollten wir es sagen hier einmal klar
daß dies alles im „Jahr des Kindes" war
wir wünschen uns halt mehr Verständnis von allen,
dann tät's im Neuen Zabo wieder jeden gefallen.



Dank von Jugendleiter Johanni an Kurt Schuler. Fotos: Schmidtpeter (7)

Sicherheits-Service für Ihr Auto

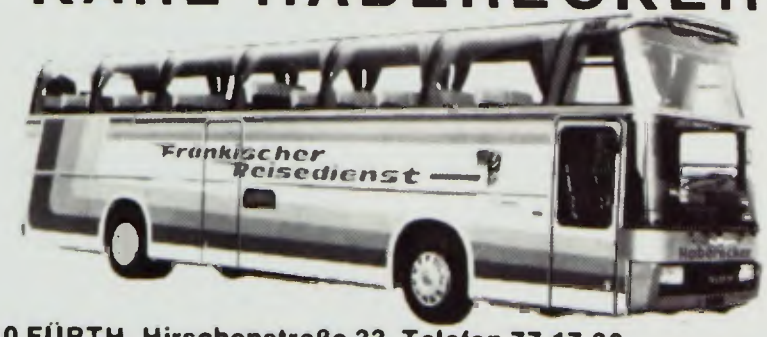
- *Kfz-Reparaturen aller Typen*
- *Kundendienste, Inspektionen*
- *Bremsen-Prüfstand und -Erneuerung*
- *Castrol-Bremsflüssigkeits-Testgerät*
- *Achs- u. Spurvermessung u. -einstellung*
- *Sofort-Ölwechsel. Castrol 15 W 50 GTX 2*

Wolfgang Konrad GmbH

Telefon 451999 · Breitscheidstraße 56 / Ecke Dallingerstraße

Fränkischer Reisedienst

KARL HABERECKER



8510 FÜRTH, Hirschenstraße 33, Telefon 77 17 30
8500 NÜRNBERG, Elisenstraße 18a, Tel. 66 17 68
Vermietung moderner Omnibusse — z. T. mit WC + Bordküche, von 30—59 Sitzplätzen, preisgünstig an Vereine, Betriebe, Schulen etc.
Verlangen Sie Preisangebote und Fahrtziel-Vorschläge! Urlaubsreisen mit Bus und Bahn; Flug- und Schiffsreisen.

1. Vorsitzender
Walter Keim

Rothenburger Str. 177
8500 Nürnberg
Tel. 0911/61 37 01

Handball

Trotz Verletzungspech:

Damen noch immer Tabellenführer

Nicht mehr ganz so souverän wie bisher führt unsere 1. Damenmannschaft in der Regionalliga. Nach zwei Niederlagen ist ihr Vorsprung zusammengeschmolzen.

Zunächst gab es eine deutliche 8:15-Niederlage in Freiburg, wobei allerdings 4 Stammspielerinnen ersetzt werden mußten. Unsere Mannschaft fand nie die richtige Einstellung zu dem körperlich und spielerisch überlegenen Gegner und hatte im zweiten Abschnitt noch das Pech, nach zwei Verletzungen ohne Auswechselspielerin die Partie zu Ende führen zu müssen.

Einen Sieg ohne Glanz, dafür aber zwei wichtige Punkte, gab es beim 12:5 gegen SV Fellbach. Sporadisch durchgeführte gute Spielzüge genügten, um den schwachen Gegner auf die Verliererstraße zu bringen.

Deprimierend nimmt sich das Ergebnis von 2:13 gegen den Mitfavoriten TuS Metzingen aus. Unsere Mannschaft hatte neben schwacher Wurfausbeute aber auch zahlreiche Lattentreffer und mußte mit Erika Winter und Luise Moser erneut zwei verletzte Spielerinnen beklagen.

Für Trainer Dieter Gömmel gilt es nun, die Moral der Mannschaft zu stärken. Ferner bleibt zu hoffen, daß die verletzten Spielerinnen bald wieder einsatzfähig sind.

1. Herrenmannschaft weiter souverän an der Spitze

Der letzte Gegner der Vorrunde war die Reservemannschaft des TSV 61 Zirndorf. Die Zirndorfer leisteten keinen großen Widerstand und trafen lediglich in der 30., 48. und 56. Minute ins Schwarze. Der Angriff unserer 1. Mannschaft war von den recht bieder zu Werke gehenden Zirndorfern nicht zu halten und erzielte bis zum ersten Gegentreffer bereits 9 Tore.

Bis zum Endstand von 27:3 konnte sich nahezu jeder Spieler in die Torschützenliste eintragen. Das war eines der deutlichsten Ergebnisse, das die 1. Herrenmannschaft seit langem erzielen konnte. Tore: Wolfgang Scharnowell (7), Stefan Dolansky (6), Rainer Röthlingshöfer (4), Uwe Watzka (3), Jürgen Büchling (2), Thomas Hönig, Martin Maske, Peter Halbig, Dieter Hillert, Rainer Hild (je 1).

Auch gegen die ersatzgeschwächten Eibacher hatten die Schützlinge von Trainer Dieter Prange keinerlei Probleme. Bereits zur Pause führte unsere Mannschaft 11:5 und baute diesen Vorsprung zu einem sicheren 25:8-Erfolg aus.

Tore: Peter Halbig (6), Martin Maske (4), Uwe Watzka, Dieter Hillert (je 3), Wolfgang Scharnowell, Jürgen Büchling, Rainer Hild (je 2), Stefan Dolansky, Rainer Röthlingshöfer, Thomas Hönig (je 1).

Im Spitzenspiel der Kreisklasse A wurde dem Verfolger HG Nürnberg bis zum 8:1 keine Chance gelassen. Dann schlichen sich aufgrund nachlassender Konzentration etliche Fehler ein. Am sicheren 15:10-Sieg gab es jedoch nichts zu deuteln. Damit wurde der Punktevorsprung auf sechs Zähler ausgebaut.

Den ersten Punktverlust mußte unsere Mannschaft beim Unentschieden gegen die Reserve der HG Fürth hinnehmen. Aber dank ihrer Spielstärke sollte auch die Rückrunde zu keinem Problem werden, so daß man sich voll auf die Aufstiegsbegegnung konzentrieren kann.

Reservemannschaft ohne Glück

Gegen den Tabellenzweiten Post SV Nürnberg konnten zwei Spieler der 1. Mannschaft eingesetzt werden. Dennoch wurde die Begegnung knapp mit 11:12 verloren, da die Aufholjagd zu spät kam. Auch die erste Rückrundenbegegnung brachte keinen Erfolg. Gegen SV Süd Nürnberg mußte erneut ohne Torwart angetreten werden. Die 15:20-Niederlage wäre jedoch vermeidbar gewesen, wenn man die vorhandenen Chancen konsequenter genutzt hätte.

Überraschende Niederlage der männlichen C2-Jugend

Aus dem erwarteten Sieg gegen den Tabellenletzten Tuspo Nürnberg wurde leider nichts. Nach dem Auslassen zahlreicher Chancen und Fehlern in der Deckung gerieten wir in Rückstand. Dieser konnte bis zum Endstand von 7:9 nicht mehr wettgemacht werden. Auch daß der Gegner 5 Tore durch Siebenmeter erzielte, ist kein Trost.

Im Spiel gegen den ungeschlagenen Tabellenführer zeigte sich wiederum, daß der Mannschaft Sonntagsspiele nicht liegen. Von Anfang an hatte unsere Mannschaft keine Möglichkeit, das Spiel zu gewinnen und ging sang- und klanglos mit 6:17 unter. Eine unerwartete Leistungssteigerung brachte die Begegnung gegen Johannis. Bis zur Pause war die Begegnung ausgeglichen. Die Entscheidung fiel nach dem Wechsel, wo wir auf 9:4 davonzogen und schließlich zu einem 14:8-Erfolg kamen.

Licht und Schatten bei der AH

Zum Saisonauftakt gab es eine Niederlage. Vornehmlich in der zweiten Halbzeit machte sich beim 10:15 gegen Fürth großer Trainingsrückstand bemerkbar.

Unter äußerst ungünstigen Bedingungen, d. h. am Mittwochabend, mußte in Weißenburg angetreten werden. Mit Mühe und Not gelang es, eine spielfähige Mannschaft auf die Beine zu bringen. Selbst Coach Kurt Seger mußte sich nach vierjähriger Pause zur Verfügung stellen. Mit Hans Hübner im Tor hatte die Mannschaft jedoch einen großen Rückhalt, die Abwehr stand gut und die Sturmspitzen schlugen immer wieder zu, so daß sich die Weißenburger „Jung"-AH schließlich mit 17:19 beugen mußte.

Schöne Erfolge der 2. Damenmannschaft

Eine Leistungssteigerung hat unsere 2. Damenmannschaft in der C-Klasse zu verzeichnen. Nach Beendigung der Vorrunde steht die Mannschaft mit 12:4 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz. Die Spiele im einzelnen: Tuspo Fürth — 1. FCN 2:5, 1. FCN — Johannis 9:4, Stadeln — 1. FCN 10:4, 1. FCN — Zirndorf 5:4, Siemens — 1. FCN 9:1, 1. FCN — DJK Eintracht 11:4, 1. FCN — Tuspo Fürth 6:1.

Weibliche A1-Jugend

Wie bereits mehrmals berichtet, begann die weibliche A1-Jugend mit vielversprechenden Erfolgen. Die ersten fünf Spiele konnten mit klaren Ergebnissen gewonnen werden. Das entscheidende Spiel gegen den bis dahin ebenfalls noch ungeschlagenen TV 61 Hersbruck endete 8:8.

Dieses Ergebnis ist um so höher zu bewerten, als die Mannschaft in den ersten 15 Minuten bereits mit 0:5 im Rückstand lag und das Spiel mit etwas mehr Glück fast noch hätte gewinnen können.

Nach zwei weiteren klaren Siegen steht die A1 mit nur einem Minuspunkt allein an der Tabellenspitze. Der Verfolger Hersbruck verlor inzwischen weitere Punkte, so daß für die Erringung der Bezirksmeisterschaft sehr gute Aussichten bestehen.

Besonders erfreulich ist, daß die spielerisch sehr starke Evi Dolansky ihre lange Verletzungszeit einigermaßen überwunden hat und wieder auf Torejagd gehen kann.

Außerdem gehört die zuvor in der B-Jugend spielende, talentierte Angelika Büttner dem A-Jugend-Kader an. Wir wünschen ihr in dieser Mannschaft viel Erfolg.

Weibliche C-Jugend „nur“ Tabellenzweiter

Nach 4 Siegen mußte unsere C-Jugend gegen TSV Stein mit 2:4 die erste Niederlage einstecken. Beide Mannschaften waren bis dahin in ihrer Klasse ungeschlagen. Der Sieger dieser „Spitzenbegegnung“ wurde Gruppensieger. Unsere Mädchen standen sehr gut in der Dekkung; von den 4 Toren resultierten zwei aus Freistößen, eines aus einem 7-Meter-Ball und nur eines aus dem Spielverlauf. Im Angriff wurde aber zu wenig Druck auf das gegnerische Tor ausgeübt und die Wurfausbeute war zu gering. Aber auch der 2. Tabellenplatz ist ein schöner Erfolg für unsere weibliche C-Jugend.

Gelungene Weihnachtsfeier

Erneut traf sich die große Handballfamilie zur traditionellen Weihnachtsfeier im großen Saal der Vereinsgaststätte. Walter Keim konnte zahlreiche Aktive, ehemalige Spieler sowie Eltern und Ehrengäste begrüßen. Auch Clubpräsident Michael A. Roth feierte mit der Abteilung. Nachdem Verbandspräsident Willi Jödicke die Ehrungen vorgenommen hatte und Walter Keim auf die Verbundenheit mit der Tennisabteilung hinwies, die den Handballern eine Kleinfeldanlage erstellte, zeigte die Laienspielgruppe des Vereins Hesselberg e.V. in bewährter Weise ein Weihnachtsstück, das vor allem bei den Kindern großen Anklang fand.

Nach dem Losverkauf für die reichhaltige Tombola erledigte der Weihnachtsmann mit Bravour sein schweres Amt und beschenkte die zahlreichen Kinder sowie verdiente Mitglieder und Mannschaften. Dabei zeigten sich die Kleinen den Erwachsenen beim Vortragen von Gedichten weit überlegen. Spannend wurde es anschließend bei der Gewinnausgabe der Tombola, die mit vielen wertvollen Geschenken ausgestattet war. Junggeselle Sepp Jünger wird sich besonders über seinen Gewinn, ein Kleid, gefreut haben.

Die Handballabteilung dankt allen, die mitgeholfen haben, die Weihnachtsfeier zu arrangieren, und durch Geld- und Sachspenden ermöglichten, Mannschaften und verdiente Mitglieder reichhaltig zu beschenken, sehr herzlich! **H. Hagen**



Clubpräsident Michael A. Roth als Gast der „Handball-Weihnachtsfeier“.



Der Weihnachtsmann übergibt Karl-Heinz Giskes ein Geschenk.



Unsere weibliche A1-Jugend beim Feiern.



Guter Besuch auch bei der diesjährigen Weihnachtsfeier.



St. Nikolaus war sehr musikalisch und konnte sogar Klavier spielen

Fotos: Schmidtpeter (4)

Wir laden ein zum „großen Lumpenball“ ...

... der Box-, Handball-, Roll- und Eissportabteilung am Freitag, dem 1. Februar 1980, im Großen Saal des Sportparks Neuer Zabo, Valznerweiherstraße 200.

Einlaß: 19 Uhr
Beginn: 20 Uhr
Es spielen „die Caros“
Eintritt: 8,— DM
Karten sind im Vorverkauf bei den Abteilungen und an der Abendkasse erhältlich.
Barbetrieb: ab 22 Uhr
Maskenprämierung und weitere Überraschungen
Wir bitten um zahlreichen Besuch und heißen auch Gäste herzlich willkommen.

1. Vorsitzender
Ferdinand Zeller

Ernst-Heinkel-Weg 11
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 - 52 29 40

Bilanz 79: Aktive und Jugend

Überragende Athletin der Aktivenklasse (19—30 J.) war heuer Barbara Kellner. Durch ihre Leistungen trug sie entscheidend dazu bei, den in der letzten Zeit arg ramponierten Ruf der Club-Leichtathleten wieder etwas aufzubessern. Sie gehört seit dieser Saison zu den besten bayerischen Weitspringerinnen (Bestleistung: 5,85 m).

Auch im Sprint zeigte sie sich weiter verbessert (100 m: 12,37 sec). Barbara war im Wettkampf und vor allem auch im Training immer voll dabei. 23 Wettkämpfe bestritt sie in dieser Saison. Dabei erreichte sie im Weitspringen einen recht guten Zehner-Durchschnitt von 5,67 m. In dem Vergleich mit den übrigen bayerischen Weitspringerinnen war Barbara bei den Meisterschaften stets unter den ersten vier zu finden:

Platz 4 bei den Bayerischen Hallenmeisterschaften und den Bayer. Meisterschaften, Platz 2 bei den Bayer. Juniorenmeisterschaften. Für die bayerische Mannschaft startete sie deshalb beim Länderkampf gegen Ungarn. Trainer H. Schwengler kann mit seinem „Schützling" wirklich sehr zufrieden sein; zumal Barbara auch beim letzten Sportfest in Treuchtlingen mit 5,65 m noch eine respektable Leistung zeigte. Dabei brachte sie ihr Trainer noch aus dem Rhythmus, weil er unbedingt an der Anlauflänge herumexperimentieren mußte.

Für 1980 heißt das erste Ziel: gesund zu bleiben (heuer war Barbara durch eine Rückenverletzung immer wieder behindert). Dann sollte sie sich im Weitspringen noch steigern können, wenn es gelingt, ihre Sprintschnelligkeit in den Absprung zu übertragen. Dazu muß auch die Wettkampfplanung wie heuer glücken, damit Barbara gerade in den entscheidenden Meisterschaften ihre Bestleistungen erreichen kann.

Sie ist jedenfalls seit Oktober wieder im harten Training. Dabei stellt die Arbeit an der Kraftmaschine im Konditionsraum einen wichtigen Bestandteil ihres Trainings dar. Technik- und Sprintarbeit müssen aber weiterhin im SW-Zentrum (Eibach) durchgeführt werden.

Nicht ganz zufrieden waren Pia Schäfer und Monika Barm mit ihren Wettkampfleistungen. Berücksichtigt muß freilich werden, daß beide durch Schule bzw. Studium stark belastet sind. Im Winter läuft es meist recht gut, aber dann...

Katja Waldhauser brachte bei der Jugend als einzige das bayerische Leistungsniveau. Leider konnte sie ihre Erfolge in den Crossläufen nicht auf die Bahnwettkämpfe übertragen. Trotzdem zählte Katja auch heuer zu den besten bayerischen Nachwuchs-



Barbara Kellner war 1979 wieder die beste Leichtathletin des 1. FCN.

läuferinnen (siehe Blick ind die Bestenliste). K.-H. Spiess erreichte eine hervorragende Leistung über 100 m (11,0 sec). Seine berufliche Belastung beeinträchtigt ihn im Training und Wettkampf doch sehr. M. Heinlein verbesserte sich bei Trainer H. Weber auf 11,4 sec (100 m).

Doch zeigte es sich auch hier, daß das erste Jugend-B-Jahr doch weitgehend ein Lehrjahr ist. Unsere weibliche Jugend wollte dies leider nicht einsehen und wandte sich weitgehend anderen Interessen zu. Hier zeigte sich wieder einmal die Schwäche unserer Abteilung. Die Trainer müssen, um die Leistungsspitze zu fördern, die Belastung im Training angemessen hochhalten; zu hoch für Anfänger und für Aktive mit gelegentlichen Trainingsbesuchen. Im nächsten Jahr muß unbedingt eine Gruppe erstellt werden, deren Ziel eine vielseitige, mehr spielerische Ausbildung sein soll.

Neues von der LG Nürnberg

Im Dezember wurde die Wettkampfgemeinschaft der LG Nürnberg mit Zustimmung der Vereinsvorsitzenden gegründet. Inzwischen bildeten sich auch in manchen Disziplinblöcken Trainingsgemeinschaften.

Waldläufe

Recht erfolgreich waren unsere Aktiven beim Crosslauf um den Silbersee.

Es siegten: I. Keppke bei den Frauen (2760 m) in 10:25,0 min, M. Wehner in der AK II bei den Männern (5520 m) in 18:32,5 min, B. Wolf bei den Schülerinnen B (1380 m) in 5:23,0 min sowie die Mannschaft in der Frauenklasse.

Gute Plazierungen erreichten: B. Gröschel bei der weibl. Jugend B (2. Platz, 2760 m) in 11:47,0 min, M. Barm bei den Frauen (3. Platz) in 11:35,0 min.

Manfred Wehner siegte auch beim Crosslauf des TSV Katzwang. In der AK II gewann er über 11 800 m überlegen in 39:31,8 min. Das hätte im Lauf „Cross der Asse" Platz 4 bedeutet. In diesem Rennen erreichte Manfred Träger in 44:11,0 min den 8. Platz.

Beim Herbst-Crosslauf in Leerstetten gewann K. Waldhauser zum 3. Mal den Lauf der Frauenklasse (2100 m in 7:51,9 min). Manfred Wehner war im Hauptlauf über 6300 m nicht zu schlagen. Er siegte mit über einer Minute Vorsprung in 20:20,6 min.

Und noch einen Sieg gab es in den vergangenen Wochen für Manfred Wehner. Als einziger Einheimischer gewann er einen Wettbewerb beim Internationalen Euroval-Crosslauf in Fürth. Er siegte in der AK II.

Termine

Januar: 20. 1. Mittelfränkische Jugen-Hallenmeisterschaften in Ebensfeld. 26./27. 1.: Bayer. Hallenmeisterschaften (Aktive, Jugend) in München.

Februar: 3. 2. (Sonntag): BLV-Crossmeisterschaften in Fürth. 24. 2. (Sonntag): Mittelfränkische Schüler-Hallenmeisterschaften in Eckental.

Achtung! Meldungen gehen nur über den verantwortlichen Trainer an Frau Hesse (Meldestelle der LG).

Sitzungen des Sportausschusses der LG Nürnberg jeweils am Mittwoch um 19.30 Uhr in der Club-Gaststätte. Turnus vierzehntägig, beginnend am 9. Jan. 80.

Sportler-Ehrung

Für die Sportlerehrung 79 sind Geld- und Sachspenden von Herrn Direktor Schmechtig (Foto - Quelle), den Herren vom Tisch der Alten und von Herrn Zeitelhack eingegangen. Allen auch von dieser Stelle aus, im Namen unserer Aktiven, vielen herzlichen Dank!



Trainingsgruppe Springen unter Leitung von H. Schwengler.

Personelles

Martin Leupold hat nach längerer Erkrankung das Training wieder aufgenommen. Weiterhin gute Besserung!

Michael Deistler hat die Prüfung zum F-Übungsleiter (Leichtathletik) bestanden. Herzlichen Glückwunsch! Ihm ist außerdem viel Erfolg beim Aufbau einer Wurf-Stoßgruppe zu wünschen.

Ingrid Kellner hat Geburtstag gefeiert. Der Chronist wünscht, zwar verspätet aber nicht weniger herzlich, alles Gute!

Trainingszeiten:

Anfänger und Interessierte können zu folgenden Zeiten am Training teilnehmen:

Schüler bis 14 Jahre; jeweils Montag ab 16 Uhr; Jugend, Aktive. jeweils Mittwoch ab 17 Uhr oder Donnerstag ab 18 Uhr.

Treffpunkt: Beim Platzwart! Die übrigen Trainingszeiten sind am schwarzen Brett angeschlagen!

Sr

Blick in die Bestenlisten

Um die Jahreswende erscheinen jedes Jahr die Bestenlisten des DLV, BLV und Mittelfrankens. Sie stellen eine Bestandserhebung der Leistungsfähigkeit von Aktiven und LA-Abteilungen des vergangenen Jahres dar. Zu beachten ist dabei, daß die Verteilung der Plätze 1 — 10 vor allem im Sprint und in den technischen Disziplinen (Hochsprung) wegen der hohen Leistungsdichte auch etwas Glück erfordert.

Heute: die Bestenliste des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes, Männer: Vertreten ist nur der unverwüstliche Manfred Wehner. 10 000 m : Platz 52 und 25 km: Platz 23. Frauen: Irene Keppke ist in fast allen Mittel- und Langstrecken vertreten: 800 m: Platz 9, 1500 m: Platz 4, 3000 m: Platz 5 und 10 000 m: Platz 2.

Barbara Kellner nimmt trotz der Spezialisierung auf den Weitsprung auch in den Sprintstrecken die seit Jahren besten Plazierungen einer Club-Aktiven ein. 100 m: Platz 7, 200 m: Platz 8 und Weitsprung: Platz 5. Monika Barm erreichte über 10 000 m Platz 19.

Jugend: K. H. Spies rangiert über 100 m auf Platz 17. Katja Waldhauser ist auf 5. Plätze spezialisiert (1500 m und 3000 m). Dazu kommt noch ein 6. Platz über 800 m.

Jugend B: Fehlanzeige!

Schülerklassen: A: 100 m: Robert Meyer Platz 6. B: Vierkampf: Steffen Hahnkamp Platz 12, Mannschaft 1. FCN Platz 12, Mannschaft (Schülerinnen) 1. FCN Platz 21.

Mannschaftswettkämpfe: Frauen: Allgemeine Klasse: 1. FCN Platz 3. Schüler B: Gruppe 1: 1. FCN Platz 6. Schülerinnen B: Gruppe 2: 1. FCN Platz 7.

Sr

MÖBELHAUS NORIS NÜRNBERG SEIT 1908

... besser gleich zu

MÖBEL-NORIS

denn hier stimmen

Auswahl, Service
Qualität und Preis

4000 qm große Einrichtungsschau in 9 Etagen

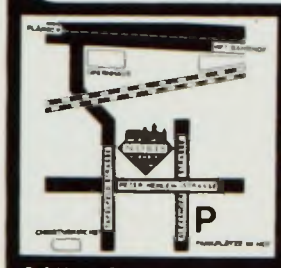
Sie sollten sich selbst überzeugen!



ECHT EICHE zum ECHTEN TIEFPREIS!
Meisterhaft gearbeiteter Wohnschrank mit massiver Eichefront, Großzuggas bleiverglastes Vitrinenteil — 310 cm breit —
nur 1998.-

Massiv Eichegestellgarnitur, hohes bequemes Rücken teil, Sitz echter Federkern mit hochwertigem Bezug
kpl. nur 1998.-

Couchtisch — Massiv Eiche mit Kachel 398.-



Zehntausende zufriedene Kunden! Teilzahlung!
Fachmännische - individuelle Einrichtungsberatung —
Frei-Haus-Lieferung —
2 Jahre vorbildlicher Gratis-Kundendienst
Das ist zuverlässige Sicherheit beim Einkauf!
NORIS GARANTIE bürgt für gute Möbel
Tafelfeldstr. 23—25, Peter-Henlein-Str. 43, an der Christuskirche
P
Nürnbergs großes Einrichtungshaus in der Südstadt

RDM

Grundstücke
Wohnungen · Läden
Miets-Einfamilienhäuser
Gewerberäume
Übernahme von Hausverwaltungen

BADER IMMOBILIEN

Nürnberg, Hauptmarkt 10/III, Tel. 20 30 27/28/29
Erlangen, Hauptstraße 64/II, Tel. 21 330 u. 21 326

Umzüge fachmännisch mit Schreiner und Möbelwagen

Strohmann

Dennerstraße 6 (Plärrer)

Tel.: 26 19 22 / 26 85 25

Fassadenrenovierung

Gerüst, Putzausbesserung und Anstricharbeiten — Vollwärmeschutz - Wärme- und Schallschutzfenster aus Holz oder Kunststoff.

Decker GmbH MALERGESCHÄFT

Kostenloses Angebot und Festpreise!

Tel. 884666 . Sonthofer Str. 1 . NÜRNBERG-GAULNHOFEN

AUTO-NEUSER

zeigt Ihnen ständig

ALFA-ROMEO-NEUERSCHEINUNGEN

Neu — Alfa 6	— Lim.	— 158 PS/—
Neu — Alfetta GTV	— Turbo	— 170 PS/130
Giulietta 2000	— Lim.	— 140 PS/122
Alfasud 1500	— TI	— 106 PS/85
Alfasud 1500	— Sprint	— 106 PS/85
Spider 2000		— 130 PS/—

● Wir suchen UNTERHÄNDLER in Dauerpartnerschaft ●

Die neuen Ausstattungen u. Details sind ebenso attraktiv wie der Preis
Überzeugen Sie sich selbst bei einer Probefahrt —
unsere Techniker stehen zur Verfügung

Röthenstaig 2—4
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 3 69 49

AUTO-NEUSER

Maxtormauer 2—4
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 53 35 39

1. Vorsitzender
Gerhard Weidner

Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. 0911/57 14 51

Skiträume — heute und damals . . .

Mit fünf „Riesen" sind sie dabei: die Reichen und die Superreichen, die, wohlbetucht, alljährlich zur schönen Winterzeit über den Ozean nach dem zweitgrößten Land unserer Erde, Kanada, jetten. Allein mit dem erklärten Ziel aller „Skinarren", dem Tiefschneefahren in den „Rokkies", den amerikanischen Felsengebirge.

10 000 Höhenmeter werden ihnen für eine Woche zu eingangs genannten Betrag an Abfahrten garantiert. Skiführer, Walkie-Talkies und Lawinenpiepser begleiten sie. Hubschrauber, d. h. Helikopter, liften sie vom „Basislager" viele hundert Meter hinauf. „Heliskiing" heißt darum der (vorläufig) letzte Hit.

Zehntausend Höhenmeter in einer Woche — eine Zahl, die Können und Kondition in überdurchschnittlichem Maße verlangt. Aber sie ist ein Nichts, gegen ein an Absurdheit kaum überbietbares „Alpines Ski-Marathon-Abfahrtsrennen", das man 1964 im Taos-Ski-Valley im US-Staat New Mexico durchführte: Laut Ausschreibung wollte man feststellen, wieviele Höhenmeter ein exzellenter Skifahrer an einem Tag maximal abfahren kann!

Erster Start 9 Uhr, letzter 16 Uhr. Ein Expreßlift, den man nur für die Rennläufer bereithielt, schaufelte diese in 4:20 Min. 550 m über den Terminal (Ziel) hinauf. Kraftnahrung lag für die Kämpfer in jeder Menge bereit. „Reichlich" Zeit zur Kalorienaufnahme bot ja die Liftfahrt.

Und dann rasten sie. Der Sieger (ein Skilehrer der Spitzenklasse) fuhr in dem obengenannten Zeitraum von sieben Stunden nicht weniger als 46 Mal (sechsundvierzig!) vom Gipfel zu Tal. „Brotzeiten", d. h. beim Hochliften, inclusive. Er erreichte dabei die schier unglaubliche Zahl von 25 300 Höhenmetern!

Um diese zu illustrieren sei gesagt, daß dies gleichbedeutend wäre, als würde „jemand" die weltberühmte „Streifabfahrt" (FIS-Strecke) bei Kitzbühel 31 Mal oder die Kandaharstrecke bei Garmisch-Partenkirchen gleich oft hinunterstürzen. Umgelegt auf die längste der klassischen europäischen Abfahrtsstrecken, der Lauberhornpiste im Berner Oberland, würde die Superleistung von Taos-Ski-Valley einem 25maligen Durchfahren der Schweizer Abfahrtsstrecke gleichkommen.

Über die Reaktion des Kreislaufes bei der extremen Belastung, die der Sieger (und die „Verlierer") ausgesetzt waren (darunter eine Dame, die auf 38 Fahrten, also 20 900 Höhenmeter, als Siegerin kam) liegen keine Angaben vor.

Wann hätten die bei dieser Hetze auch ermittelt werden sollen? Ninon de Lenclos hatte einmal geschrieben: „Die Liebe stirbt niemals an Hunger — wohl aber an Übersättigung." Ob sie damals wohl schon an das Ereignis von New Mexico im Jahre 1964 dachte? Man könnte es sich fast vorstellen . . .

1964 war man also kaum imstande, Festhaltungen über die „Bekömmlichkeit" des Skifahrens, wenigstens in diesem Extremfall, zu machen. Aber 1892, bei den Holmenkoll-Spielen in Oslo tat man etwas, was heute noch als nachahmenswert, und fortschrittlich für die damalige Zeit bezeichnet werden muß: Ein Arzt untersuchte die Skilangläufer sofort nach dem Zieleinlauf.

Aber nun kam's: bei kleineren Zeitunterschieden wurde derjenige Läufer höher eingestuft, der in besserer körperlicher Verfassung war, als sein fast zeitgleicher Mitbewerber. Jahrelang wurde diese Bestimmung durchgeführt. Wir mögen heute darüber lächeln. Noch dazu, wenn wir hören, daß im Verfolg dieser Paragraphen einem Läufer in einem anderen Skirennen der Preis aberkannt wurde, weil er in schlechtem Zustand ins Ziel kam.

Heute, da auch hochtrainierte Langläufer oft nur das Ziel restlos verausgabt erreichen, würde eine derartige Maßnahme ja wohl da und dort jede Siegerehrung illusorisch machen.

„Vorschriften" gab es in der Frühzeit des Skisports schon immer, die jetzt allenfalls ein ungläubiges Kopfschütteln hervorrufen. So schlug z. B. 1928 der „Great-Britain-Skiclub" (größter Skiclub der Welt) vor, daß ein Bewerber disqualifiziert werden solle, „der einen Stock bei der Abfahrt mit beiden Händen hält, um die Schnelligkeit zu vermindern".

Die FIS (oberste Welt-Skibehörde) nahm den Antrag damals, 1928 also, an. Und erst im Jahre 1963 wurde dieser Absatz aus der von der FIS herausgegebenen internationalen Wettlaufordnung gestrichen, wonach also „Stockreiten" wie oben beschrieben, nicht mehr zur Disqualifikation führen soll.

Noch immer ist für die Skifahrer in aller Welt das „Wedeln" (Jargon für Kurzschwingen mit parallel geführten Skiern) der Traum. Doch — die Rennläufer aller Klassen sind längst und ausschließlich jetzt zum „Umsteigeschwung" (im Klartext: mit Hilfe des Belastungswechsels, also von einem Bein auf das andere) übergegangen. Wie würden wohl heutzutage die Sportberichter dies beschreiben, die zu Anfang unseres Jahrhunderts (ich las es in einer Ausgabe des „WINTER" von 1907/1908) so empfanden?

„Bald beginnen die Wettläufe der Jugend. Mit einer großen Zahl von Fremden gleiten wir zum Platz: eine Schar von Mädchen ist's, die den Reigen der Wettläufe beginnen soll. Schon eilt die erste davon, immer andere folgen, manche stürzt wohl auch, aber ungefährlich, und mit fröhlichem Gesicht huschen sie alle durchs Ziel in fliegender Fahrt, ein liebliches Bild kindlicher Frische. Nun die Jungens! Alle sind bass erstaunt über die Leistungsfähigkeit dieser Generation. Das freut den begeisterten Skiläufer, wenn er so sieht, wie der herrliche Schneeschuhsport ins Volk hineinwächst, ein Mitkämpfer gegen das Bakteriengesindel, eine starke Wurzel für die Volkskraft!"

Es sagte Kishon einmal über das liebe Geld: „Viele Menschen, manchmal gerade besonders klug, meinen, daß Geld alles ist: sie haben recht." Dabei ist doch alles so „problemlos" — wenn man den Anzeigen der Tageszeitungen (Rubrik „Kapitalmarkt") glauben darf. „Bar auf die Hand", „ohne Bürgen" oder gar „ohne Ehepartner"! (Also auch hier volle Gleichberechtigung, obwohl manche Männer darunter verstehen, daß auch sie eine Freundin haben möchten, weil ihre Frau ebenfalls eine Freundin hat.)

Nun ist es aber nicht nach jeden Schatzmeisters Geschmack, sich in den Rachen von sogenannten Kredithaien zu werfen. Wie machten's da die klugen Nachbarn in der Schweiz, denen das Geld für das heutige aufwendige Training ihrer Skiläufer halt auch nicht reichte? Sie gaben 1975/1976 ein sogenanntes „Olympia-Brötchen" heraus!

Das war feines Hefegebäck mit farbigen Porträts der Mitglieder der schweizerischen alpinen Nationalmannschaften. Fast eine Million dieser Brötchen fanden damals Abnehmer. Und von jedem verkauften Brötchen führten die Bäcker und Konditoren fünf Rappen an den schweizerischen Ski-Verband ab. Das läpperte sich. Auch für „1980" wird man die Aktion aufgrund des Erfolges von „1978" fortsetzen. „Weltcup-Favorit" nennt sich das Schmankerl jetzt. Der Absatz litt bislang durch die Namensänderung keineswegs. Gewußt wie!

Fazit: Wir wissen ja, je vielseitiger, lebendiger eine Welt ist, desto mehr Merkwürdiges bringt sie auch hervor. Warum sollte es in der Welt des Skilaufs anders sein?

Das wär's mal wieder — vom gestern, heute und morgen unseres geliebten Ski-Sports. Alles Gute für die Saison 1980 denen, die sie (mit leisem Neid im Herzen sei's gesagt) genießen können und dürfen!

Gustl Stang

Sebaldus Stube

Weinmarkt 5
8500 Nürnberg
Telefon 22 71 51

Budweiser Bier
DAB-Pils
Leckere Speisen
Keller für 25 Personen

Geöffnet von 17—1.00 Uhr, Montag Ruhetag

Große Skifahrt zur Gerolsplatte

Am Freitag, 23. 11., startete die Skiabteilung zur ersten allgemeinen Fahrt in den neuen Skiwinter. Es war ein bunt gemischter Haufen, angefangen von der kleinsten „Rennfahrerin" Iris bis zu einigen älteren Herren (insgesamt ca. 65 Leut'). Selten war in den letzten Jahren die Abfahrt so pünktlich. Sogar Toni Eckert bekam Lust mitzufahren, als er sah, was da alles im Kofferraum verstaut wurde.

Nicht nur ein Paar neue „Silberski" blitzten im Licht der angehenden Laternen. Schon im Bus wurde ausführlich die Schneelage diskutiert, nachdem die letzten Schneeberichte gute Verhältnisse erwarten ließen. Aber wer hätte gedacht, daß die Auffahrt zum Gerolspaß bei klarem Himmel zu einem beeindruckenden Erlebnis würde?

Der Gebirgswald war tief verschneit. Es klappte alles, auch die Zimmer wurden schon im Omnibus verteilt. Da alle auf einen herrlichen ersten Skitag hofften, war die ganze Mannschaft nach einem kleinen Imbiß bald im Bett. Am nächsten Morgen waren tatsächlich um 9 Uhr die Ersten am Lift. Was wir erlebten war einmalig: zwei gut gewalzte Pisten, die uns für zwei Tage fast allein gehörten und die jedem erlaubten, sooft und solange er konnte, im herrlichen Sonnenschein herunterzuwedeln.

Die Strecke war ein Gedicht, nicht zu steil, aber doch recht lang. Nur die Piste für die Rennasse war vielleicht etwas zu schmal, aber für ein gutes Training ideal, da nicht einmal zu tiefe Gruben Schwierigkeiten bereiteten. Auch die Zeitnahme klappte nach kurzer Unterbrechung. Ab halb zehn waren die übrigen — sofern sie nicht allein Abfahrtsrekorde brechen wollten — mit einigen Skilehrern fleißig im Training.

Einige von diesen verbissenen Vertretern fuhren mittags durch, weil es gar so schön war und sie ja nichts versäumen wollten. Es hat nichts genützt: der Stenmark hat dennoch schon wieder gewonnen! Am Nachmittag aufkommende Schleierwolken deuteten auf einen Wetterumschlag hin. Doch es war am Sonntag, als um halb zehn die Sonne durchkam, noch schöner.

Pausenlos wurde gefahren solange die Kondition reichte. Einige kamen erst um halb drei direkt von der Piste zum Mittagessen. Zusammengefaßt: Wir waren im Sporthotel gut untergebracht, das Essen war ordentlich, der „Rote" mundete allen. Beim Aprè-Ski wurde viel gelacht, dazu wieder einmal ein „Anführer" gefunden.

Manch einer soll es bereut haben, daß er nicht mitgefahren ist, denn eine so wunderschöne Skifahrt können wir so bald nicht wieder erleben. Herzlichen Dank den Organisatoren: Rauscher und Co. sowie den Trainern Locke und Co. Die Skilehrer, die alten Hasen, wissen schon wie sie auf ihre Rechnung kommen.

Dem Markus wünschen wir, daß er recht bald wieder mittrainieren kann! D. S.



Die Aktiven bei der Modenschau als Dreßmen und Mannequins



Prüfung der Angebote





Übungsleiter Heiko Johan als Entertainer

Skibasar 1979

Trotz großer Ankündigung wurden unsere Erwartungen nicht ganz erfüllt. Dennoch einige Fotos dieser Veranstaltung.



An der Kasse unsere Schülerinnen und Schüler.

Noch fehlt uns der Schnee!

Bislang gab es lediglich auf der Gerlosplatte Gelegenheit, den Winter richtig zu genießen. An vier weiteren Wochenenden mußte sowohl unsere Abteilung als auch der Skigau auf die sogenannten Sommer-Skigebiete, d. h. auf die erschlossenen Gletscherregionen ausweichen, um Schneetraining durchführen zu können.

An dieser Stelle sei Familie Schäfer herzlich gedankt, die uns wieder einen Bus zur Verfügung stellte.

Zuhause stehen alle Aktiven im vollen Konditionstraining, sowohl am Montag als auch am Donnerstag. Wir bitten alle Rennläufer und Betreuer — soweit zeitlich möglich — am Montag nach dem Training zu den Vereinssitzungen zu kommen, damit anstehende Probleme (wie die Wettkampfteilnahme) besprochen werden können.

Festzuhalten ist, daß sich unsere allgemeine Skigymnastik großer Beliebtheit erfreut. Auch Mitglieder anderer Abteilungen nehmen rege daran teil. G. R.

Weihnachtsfeier der Club-Skizunft

Zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier am 3. Adventsonntag 1979 erging Einladung an alle Abteilungsmitglieder und Skifreunde.

Im weihnachtlich geschmückten Tennishaus herrschte schon lange vor Beginn emsiges Treiben. Viele freiwillige Helfer, inbesondere aber unsere Damen, bereiteten das Fest vor. Lebkuchen, Weihnachtsstollen, Kaffee und Kuchen wurden serviert. Am Spätnachmittag konnte Abteilungsvorstand Gerhard Weidner ein „volles Haus" willkommen heißen. Zur Freude aller durfte registriert werden, daß es auch



Musikus Günter Kraus.

bei den Club-Skiläufern einen „Tisch der Alten" gibt.

In einer kurzen Ansprache erwähnte Gerhard Weidner die sportlichen Zielsetzungen und Erfolge. Dann jedoch konnte er nicht umhin, St. Peter etwas zu grollen. Kein Wunder, der Himmelspförtner geizte auch in diesem Jahr viel zu lang mit dem „weißen Segen".

Umso mehr wurde Herrn Michael A. Roth Dank gezollt. Mit ihm nahm nicht nur erstmals ein Club-Präsident an einer Weihnachtsfeier der Skiabteilung teil, auch seine Unterstützung (Trainingsanzüge, Zuschüsse für Rennskier und zur Verfügungstellung von ARO-Bussen zu Trainingsfahrten) bedeutete sehr viel. Auch Herr Helmut Lehmann (Mitglied der Hauptvorstandschaft) und seine Gattin ließen es sich nicht nehmen, erneut Weihnachten mit uns zu feiern.

Nach Gerhard Weidner übernahm Kurt Rauscher die Regie. Er, die Seele gesellschaftlicher Veranstaltungen, übertraf sich nahezu selbst. Die von ihm aufgebotene „Künstlerschar" enttäuschte nicht. Mehr noch, sie rief auch



An der Zither Helga Asimus

bei den „Alten" frohe Weihnachtserinnerungen wach.

Das Programm begann mit „Alle Jahre wieder" — ein Kinderlied. Aber auch die Erwachsenen sangen kräftig mit. Dann stellten sich die jüngsten Akteure vor. Susanne Eichner (Flöte), Ralf Asimus und Jörg Rechinger (Akkordeon) schöpften als Solisten aus dem Schatz altvertrauter Weihnachtsweisen. Doris Seifert und Gaby Rechinger interpretierten namhafte Nürnberger Poeten.



Kurt Rauscher als Conferencier in voller Aktion.



Aufmerksame Zuhörer während der Darbietungen.



Der Prominententisch mit Präsident M. A. Roth und Vorstandsmitglied Helmut Lehmann mit Gattin.

Frau Helga Asimus (Zither) und „Musikdirektor" Günter Kraus (Akkordeon) erfreuten mit hervorragend dargebrachten Beiträgen.

Dann folgte Ludwig Thomas „Heilige Nacht". Daß dieses Werk nur auszugsweise gebracht werden konnte, versteht sich von selbst. Verständlich aber auch, daß „Experten" am guten Gelingen zweifelten. Aber Initiator Kurt Rauscher hatte das richtige Gespür. Er wußte, worauf es ankam.



Der Weihnachtsmann mahnt.

Ludwig Thomas „Weihnachtslegende" wurde zu einem Höhepunkt. Für die musikalische Umrahmung sorgten Helga Asimus und Günter Kraus, Sprecher war Andreas Weiß.

Nach einer kurzen Pause brachte „Ben" Dorfleitner mit dem Gedicht „Der Rauschgoldengel" in gewohnt trefflicher Art alt und jung zum Schmunzeln. Auch Günter Kraus leitete mit Operettenmelodien zum heiteren Teil über. Apropos: Heiterer Teil! Noch stand nicht fest, was der Weihnachtsmann an Überraschungen zu bieten hatte. Doch St. Nikolaus (Andreas Weiß) hatte wie stets den Schalk im Nacken. Daß er nicht aus tief verschneitem, sondern regennassem Reichswald kam, tat seiner guten Laune keinen Abbruch. Selbst Club-Präsident Michael A. Roth wurde aufs Korn genommen. Seine humorvollen Verse nebst Gaben wurden mit großem Beifall bedacht.

Eine reichhaltig bestückte Tombola beschloß die diesjährige Weihnachtsfeier. Die Abteilungsleitung dankt nochmals allen Akteuren, Helfern und Spendern herzlichst!

Günter Rechinger



St. Nikolaus beim Präsidenten.

Busfahrt 1.—3. Februar 1980

Zu den Meisterschaften des Skigaues Frankenjura wird für Rennfahrer und Touristen eine gemeinsame Fahrt nach Kelchsau/Tirol durchgeführt. Anmeldung bis spätestens Montag, 28. Januar 1980, bei K. Rauscher oder an Trainingsabenden bei Mitgliedern der Vorstandschaft.

Da nur eine beschränkte Zahl von Zimmern zur Verfügung steht, wird um baldige Anmeldung gebeten.

Busabfahrt: Freitag, 1. Februar, 16.30 Uhr, Neuer Zabo.

Preis: Busfahrt ca. 25,— DM/30,— DM.

Rückkunft: Sonntag, 3. Februar, ca. 20.45 Uhr, Neuer Zabo.



Der Weihnachtsmann beschert Ski-Chef Gerd Weidner und seine Gattin.

Vereinsmeisterschaft am 8./9. März 1980 in Stumm-Kaltenbach / Zillertal-Tirol

Für die Vereinsmeisterschaft ergeht Einladung an die Mitglieder der Skiabteilung sowie an alle Club-Mitglieder und Freunde des Skisports.

Anreisetag: Freitag, 7. März 1980, Treffpunkt ab 17.00 Uhr im Gasthof Pinzger, A-6272 Stumm.

Busabfahrt: Freitag, 7. März 1980, 16.30 Uhr, Sportpark Neuer Zabo.

Fahrpreis: 25,—/30,— DM, **zahlbar bei Anmeldung.**

Die Unterkunft wird von der Skiabteilung vermittelt, ebenfalls die Zwei-Tage-Karte für die Bergbahn Hoch-Zillertal. Buchung ist nur über die Skiabteilung möglich.

Die Pensionspreise und die Kosten für die Zwei-Tage-Karte sind ebenfalls bei der Anmeldung zu entrichten. Die Anmeldung ist also nur unter gleichzeitiger Zahlung der anfallenden Kosten möglich.

Um baldige Anmeldung wird ersucht, da Zimmer mit DU/WC bzw. Zimmer mit DU nur in beschränkter Zahl vorhanden sind. Die Buchung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Preis für 2-Tages-Karte und Halbpension für 2 Tage pro Person

	Erwachsene	Kinder bis 15 Jahre	Kinder bis 12 Jahre
Gasthof Pinzger, Zi. m. DU/WC	100,— DM	—	—
Zimmer mit Dusche	97,— DM	84,— DM	—
Zimmer m. fl. Wasser w. u. k.	93,— DM	80,— DM	65,— DM

Anmeldung: Bei K. Rauscher, Tel. 80 51 49 oder 0 91 29 / 74 01, oder bei der Vorstandschaft an den Übungsabenden.

Wichtig: Anmeldeschluß ist Freitag, der 29. Februar 1980. Nachmeldungen sind nicht möglich.

PROGRAMM

Samstag, 8. März, 11.00 Uhr Start des Riesentorlaufs; die Startnummer erhält jeder Teilnehmer im Gasthof Pinzger, am Freitag, bei der Ankunft. 18.30 Uhr gemeinsames Abendessen, 20.00 Uhr Siegerehrung mit Tanz im Gasthof Pinzger.

Sonntag, 9. März, 9.00 Uhr Training der Rennmannschaft, 9.30 Uhr Skikurse für Touristen, 15.00 Uhr Essen im Gasthof Pinzger, 16.30 Uhr Rückfahrt des Busses.

Langlauf

Die Vereinsmeisterschaften im Ski-Langlauf finden am 23. oder 24. Februar im Fichtelgebirge statt.

Austragungsort ist voraussichtlich Neubau. Weitere Einzelheiten bitten wir der Februar-Ausgabe der Club-Revue zu entnehmen. Wir hoffen auf gute Beteiligung!

Herbert Merkl

Film-Abend

Kurt Eichner zeigt am Montag, dem 11. Februar, nach der Skigymnastik gegen 20 Uhr einen neuen Film und einige Dias.

1. Vorsitzender
Fritz Holzer
Passauer Str. 58
8500 Nürnberg
Tel. 0911/40 47 15

Gelungene Weihnachtsfeier und dennoch „Wolken“

Im vollbesetzten Saal des Clubhauses begrüßte Frau Böttger in bekannt liebenswürdiger und charmanter Weise alle Anwesenden, besonders die Kinder mit ihren Eltern.

In der Festansprache unseres 1. Vorstandes, Herrn Holzer, wurde an die Bedeutung des Weihnachtsfestes erinnert. Er sprach seinen Dank all jenen aus, die durch Spenden und persönliche Mithilfe, es ermöglicht haben, daß auch in diesem Jahr wieder eine schöne Weihnachtsfeier gestaltet werden konnte.

Herr Goller nahm anschließend die Ehrung der Besten vor. Frau Letterer und Herr Holzer überreichten die einzelnen Gaben. Herr Schuler, unser längjähriger Bademeister, teilte uns sein Ausscheiden mit und bedankte sich in Form je eines Blumengrußes bei etlichen Abteilungsmitgliedern.

Somit zogen über dem nächtlichen Himmel des „Neuen Zabo“ dunkle Wolken auf, die sich noch verfinsterten, als bekannt wurde, daß viele fleißige Hände künftig nicht mehr mitwirken wollen.

Tanz, Musik-, Gesangseinlagen und Vorträge von Gedichten folgten, begleitet von Peter Swatosch an der Orgel — also nicht nur ein Schwimmergenie — und einstudiert von den Damen Böttger, Ehlert und Swatosch. Nach einem Grußwort unseres jungen Ulli Schwarzmann, wurde das Weihnachtsspiel „War es der Weihnachtsstern?“, aufgeführt.

Nach einer Pause kam endlich der langersehnte Weihnachtsmann und bescherte die Kinder und Jugendlichen der einzelnen Gruppen. Selbst unsere kleinsten Nachwuchsschwimmer und -schwimmerinnen wurden nicht vergessen. Dem Weihnachtsmann, wer konnte es anders sein als Herr Lehmann, recht herzlichen Dank für seine trefflichen Verse.

Allzu schnell vergingen die netten Stunden. Viel zu abrupt wurde nach Meinung mancher die Feier beendet. Versäumt wurde m. E. dem Weihnachtsmann und unserem scheidenden Bademeister, Herrn Schuler, noch ein Dankeswort auszusprechen.

Es war eine gelungene Weihnachtsfeier. Was die uns allen bekannten Damen und Herren geleistet haben, ist selbst mit dem Wort „Spitze“ zu gering entlohnt. Hoffen wir, daß die düsteren Wolken in Kürze von einem neuen Geist in unserer Schwimmabteilung verjagt werden und in er nächsten Club-Revue davon berichtet werden kann.

A. G.

MSK
Ihr guter Partner beim Einrichten
WIR LIEFERN MÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜR ALLE WOHNBEREICHE ZU BESONDERS GÜNSTIGEN PREISEN! BEI ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALITÄTSMÖBEL UND TEPPICHBODEN FÜHRENDER HERSTELLER.
Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis 18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.
MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a
Telefon 35 20 88

Volvo bietet Flankenschutz: Stahlrohre in den Seitentüren, bis 1,5 t belastbar. Die Fahrgastzelle wird zur Sicherheits-Zelle.
Serie 240/260

VOLVO-Niederlassung
Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 85 Nürnberg
VOLVO
Das konsequente Automobil

1. Wasserballmannschaft:

Erster Saison-Sieg am 18. 11. in Würzburg

Nachdem wegen vieler Ausfälle in den vergangenen Wochen nie die wirkliche erste Mannschaft aufgeboten werden konnte, vermochte Trainer Ryschka endlich in die „Vollen“ zu greifen. Mit dem besten Team, hervorragend auf das „Keller-Duell“ eingestellt, wurde in Würzburg ein wichtiger 7:5-Sieg errungen.

Selbst einige unsportliche Maßnahmen des Würzburger Zeitnehmergerichts konnten uns den Erfolg nicht verwehren. In Zukunft bleibt zu hoffen, daß die Clubwasserballer noch besser ihre Möglichkeiten ausnützen, um in der Tabelle weiter nach vorn zu kommen.

Aufstellung: Bauernfeind, Mayer, W. Rühl, Ryschka, B. Rühl, Wirth, Krüger, Rosenkranz, Keim, Mattkay.

Robi

Niederlagen in Bad Cannstatt und Mannheim

Am 8. und 9. 12. reichte es leider zu keinem Punktgewinn. Gegen Cannstadt ließ nach zwei ausgeglichenen Vierteln (5:5) die Konzentra-



Die zehnmal 50-m-Damen-Freistilstaffel des 1. FCN. Unsere Schwimmerinnen gewannen die Nürnberger Stadtmeisterschaft.

tionsfähigkeit erheblich nach, so daß die Gastgeber auf 10:5 davonzogen. Nur unzählige Lattenschüsse konnten wir entgegensetzen.

Ähnlich erging es uns gegen Mannheim Vom Pech verfolgt, durch Lattenschüsse und Schiedsrichterentscheidungen, mußten wir nach dem 2. Viertel einen Spielstand von 6:2 hinnehmen. Im 3. und 4. Viertel konnten wir uns zwar steigern, aber eine 9:6-Niederlage war nicht abzuwenden.

Unsere Hoffnungen gelten nun der Rückrunde, wo wir überwiegend Heimspiele zu bestreiten haben. Mannschaft und Trainer sind davon überzeugt, daß durch verbesserte Trainingsmöglichkeiten im neuen Jahr der Punkterückstand zum Mittelfeld durchaus wettgemacht werden kann. Unser Ziel ist das Erreichen von mindestens 8 Punkten.

B. W.

2. Wasserballmannschaft:

Beginn der Winterrunde

Am 18. 11. begann die Winterrunde mit zwei Spielen in Augsburg. Bereits eine Woche später folgten zwei weitere Begegnungen. Leider konnte nur einer von acht möglichen Punkten ergattert werden. Es gab aber auch Erfreuliches. Erwähnt seien die wenigen Hinausstellungen und unsere, alle Gegner übertreffende Kondition. Demgegenüber steht in allen vier Spielen ein denkbar schwacher Start. Stets lagen wir nach dem ersten Viertel mit 4:0 oder 4:1 im Rückstand. Auch die Wurfausbeute — vor allem in Memmingen — war mangelhaft. Dazu kam wie fast immer das Pech. Zahlreiche Pfostenschüsse prallten ins Feld zurück oder blieben auf der Linie liegen.

1. FCN II — SV Augsburg II 6:9.

Ein wie schon erwähnt schlechter Start. Je länger das Spiel dauerte, desto besser kamen wir zum Zug. Alles in allem jedoch ein verdienter Sieg der Augsburger.

1. FCN II — Delphin Augsburg 8:8

Wir schwammen einer 5:1-Führung der Augsburger hinterher, konnten dann aber mit 6:5 in Führung gehen. Das Ergebnis 8:8 ist für Delphin etwas schmeichelhaft, da wir in der letzten Minute noch eine klare Tormöglichkeit hatten.

Mannschaftsaufstellung: Th. Bauernfeind, Schmidt, Matkey, Eichenseer, Staufacher, Röthlingshöfer, Dr. Schenke, Rosenkranz, Schönberger.

1. FCN II — SV München 99 9:10

Wir verloren sehr unglücklich. Nach einer fulminanten Aufholjagd mußte 10 Sekunden vor Schluß noch der 10. Treffer der Münchener eingesteckt werden.

1. FCN II — TV Memmingen 2:5

Unsere Stürmer hatten „Ladehemmung". Trotz überlegen geführten Spiels unterlagen wir unverdient.

Aufstellung: John, Schmidt, Stauffacher, Dr. Schenke, Röthlingshöfer, Rosenkranz, P. Bauernfeind, Haida.

Heinz Röthlingshöfer

Kraul- und Brustschwimmen des Kreises Nürnberg am 25./26. 11. im Süd-Bad

Mit 106 Meldungen im Kraulschwimmen und 107 im Brustschwimmen war die Schwimmabteilung des 1. FCN am stärksten vertreten und errang folgende Plätze:

Kraulschwimmen

Platz	männlich	weiblich
1.	8	11
2.	10	10
3.	8	6
4.	3	7
5.	6	2
6.	2	2
	37	38

Brustschwimmen

Platz	männlich	weiblich
1.	12	5
2.	5	8
3.	2	7
4.	7	4
5.	3	6
6.	3	3
	32	33

Es erzielten 1. Ränge
Anzahl männlich
3 Böttger, Andy
3 Böttger, Heiner
2 Ehlert, Martin
2 Hammer, Ralf
1 Keidel, Martin
4 Letterer, Michael
2 Letterer, Markus
2 Nagy, Alexander
1 Ulmer, Jürgen

Anzahl weiblich
2 Ackermann, Kerstin
2 Ehlert, Silvia
2 Frank, Silvia
2 Hauger, Susanne
2 Herzog, Susanne
2 Hötzel, Bettina
2 Löhner, Barbara
2 Röthlingshöfer, Daniela

2. Ränge
Anzahl männlich
2 Frank, Rene
2 Gruber, Herbert
2 Hammer, Ralf
1 Keidel, Martin
2 Klaus, Günter
1 Kuban, Thomas
1 Metzler, Bernd
1 Schmidt, Thomas
2 Volz, Oliver
1 Nagy, Alexander

Anzahl weiblich
2 Ackermann, Kerstin
1 Cicha, Birgit
1 Durjak, Patricia
1 Ehlert, Silvia
2 Frank, Silvia
1 Keidel, Andrea
2 Löhner, Barbara
2 Löhner, Susanne
1 Rueges, Antje
2 Schindler, Silvia
2 Schmidt, Susanne
1 Windich, Marion

3. Ränge
Anzahl männlich
2 Graf, Martin
1 Gruber, Herbert
1 Kiefer, Andreas
1 Kuban, Thomas
2 Lockstädt, Klaus
2 Nagy, Alexander
1 Stanullo, Klaus
Anzahl weiblich
1 Blackholm, Kerstin
1 Cicha, Birgit
1 Durjak, Patricia
1 Ehlert, Silvia
1 Gutowski, Karin
1 Hötzel, Bettina
2 Hauger, Susanne
1 Jöllifier, Nikole
1 Löhner, Ursula
1 Meier, Ute
1 Povala, Susanne
1 Weise, Heidi

Besondere Leistungen:

Michael Letterer, Jahrgang 1966, war natürlich unser erfolgreichster Schwimmer und durchbrach beim 100-m-Kraulschwimmen in 59,7 Sek. erstmals die Minuten-Grenze.

Im 100-m-Brustschwimmen (1:11,9 Min.) und 200-m-Brustschwimmen 2:37,7 Min.) erzielte er zwei neue Bayer. Altersklassen-Rekorde.

A. G.

DMS-Bayernliga:

1. Durchgang der Herren in Erlangen am 1./2. 12.

Nach dem Aufstieg in die Bayernliga konnte die Devise nur lauten: „Drin bleiben!", denn die letzten beiden von zehn Mannschaften müssen zurück in die Landesliga. Wenigstens Platz 8 ist also zum Klassenerhalt erforderlich. Es sieht so aus, daß wir das schaffen können, denn nach dem 1. Durchgang liegen wir knapp auf Platz 7. Der Vorsprung zum 9. Platz ist aber sehr beruhigend, so daß eigentlich nichts mehr schiefgehen sollte. Warten wir den 2. Durchgang ab. (Hierüber Bericht in der nächsten Club-Revue)

Am Start waren 11 Schwimmer: Hansi Steiner, Wolfgang Rühl, Klaus Lokstädt, Heiner Böttger, Ralf Hammer, Joachim Hörning, Peter Swatosch, Andy Böttger, Michael Letterer, Felix Weinfurtner und Thomas Schmidt. Vier Aktive starteten insgesamt fünfmal (mehr ist nicht gestattet!). Es wurden teilweise hervorragende Zeiten geschwommen. Die jeweils besten Ergebnisse aus den zwölf verschiedenen Wettbewerben lauten:

100 m Freistil
Böttger, H. 1:01,2
200 m Freistil
Böttger, A. 2:16,6
400 m Freistil
Hörning 4:59,5
1500 m Freistil
Böttger, A. 18:51,2 *)
100 m Brust
Letterer 1:11,9 +)
200 m Brust
Letterer 2:38,6
100 m Rücken
Hörning 1:11,1
200 m Rücken
Hörning 2:33,0
100 m Schmettern
Letterer 1:04,1 +)
200 m Schmettern
Böttger, A. 2:31,2
200 m Lagen
Letterer 2:22,2 *) +)
400 m Lagen
Letterer 5:08,8 +)
*) = Vereinsrekord
+) = Bayer. Altersklassenrekord

Unsere jungen Schwimmer waren zwar die besten Punktebringer (Letterer 3148, Andy Böttger 2513 und Jojo Hörning 2342), sie werden es mir aber sicher nicht übelnehmen, wenn ich meinen besonderen Dank unseren „Alten", wie Hansi und Wolfgang sage, die sich immer zur Verfügung stellen, wenn der Club sie braucht. Herzlichen Dank und bravo!

H. Lehmann

Groß-Buchbinderei
Petz & Streng
Verarbeitung aller Druckerzeugnisse
Fürther Straße 42a
8500 Nürnberg
Tel. 26 21 10 + 26 52 55

Termine

Schwimmen:
20. 1.: „Gold der Oberpfalz" in Neumarkt.
2./3. 2.: Bayer. Meisterschaften über lange Strecken in Regensburg.
9. 2.: Tag des Rückenschwimmens in Katzwang (Katzwang/1846)
10. 2.: Tag des Schmetterns und Lagenschwimmens im Südbad (Post)

Wasserball:
20. 1., So., 13.45: Südbad FCN II — Dorndorf
20. 1., So., 17.45: Post 1.FCN II — SV Coburg
3. 2., So., 9.00: Bayreuth Dorndorf — 1. FCN Schüler
9. 2., Sa., 18.00: WV 70 Darmstadt — 1. FCN I
10. 2., So., 13.30: Offenbach SC — 1. FCN I
23. 2., Sa., 18.00: Südbad 1. FCN I — SV04 Heidenh.
24. 2., So., 13.00: Südbad 1. FCN I — SV Augsburg I

A. G.

Faschingsveranstaltung der Clubschwimmer

Geselliger Kappenabend mit Tanz
und Überraschungen
am Freitag, 18. Januar 1980, Beginn: 19.30 Uhr,
im Café Wanner (Volksgarten) am Dutzendteich

Beitragszahlung

Liebe Schwimmer,
die Mitgliedsbeiträge von DM 30,— (bis zum 30. 4. 80) bzw. DM 3,— monatlich können, wie bisher montags im Volksbad bei Frau Ziegler bezahlt oder auf das Konto von Frau Ziegler, Stadtsparkasse Nbg. Nr. 1 152 696, BLZ 760 501 01 überwiesen werden.

Es besteht auch die Möglichkeit, den Beitrag auf das Konto der Schwimmabteilung, Stadtsparkasse Nbg. 1 338 355, BLZ 760 501 01 einzuzahlen.

Besonders muß darauf hingewiesen werden, daß der Schwimmabteilungsbeitrag **nicht** im Einzugsverfahren, bzw. mit einer Überweisung an den **Hauptverein** bezahlt wird.

A. G.

PETER DAUTH
Kältemechanikermeister
Spezialservice für Kälte- u. Klimaanlagen jeglicher Art
8501 Schwarzenbruck
Dreibrückenstraße 28 Telefon (09128) 3674
Planung und Verkauf von Kälte- u. Klimaanlagen u. Geräten

GORKI + SCHMIDT
FUSSBODEN GMBH
85 Nürnberg
Harsdörffer Straße 30
Ruf 09 11 / 46 30 75/76
Unsere Fachkräfte verlegen:
ESTRICHE · SPANPLATTEN
MODERNE KUNSTSTOFFBELÄGE
UND TEPPICHBÖDEN
WIR SIND EIN MODERNES BODENBELAGS-UNTERNEHMEN
WIR LIEFERN UND MONTIEREN FALTTÜREN
UND FALTWÄNDE

›Hallo Sportsmann‹
Welches Versicherungsproblem Sie auch haben —
wir lösen es: Rund 50 verschiedene Versicherungsarten können wir Ihnen anbieten.
Lebensversicherungen z. B.
Wachsende Lebensversicherung — sie wächst mit Ihrem Einkommen. Damit Sie später auf nichts verzichten müssen.
Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an für wenig Geld.
Aussteuer- oder Ausbildungsversicherung — der beste Start für Ihr Kind in eine gesicherte Zukunft.
Sachversicherungen z. B.
Privathaftpflicht —69,80 DM jährlich einschl. Vers.-Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und Sachschäden), 12 000,— DM Vermögensschäden.
Hundehaftpflicht — 73,50 DM jährlich, einschl. Vers.-Steuer.
Gebäude-Leitungswasser- und Gebäude-Sturm-Versicherung bei einem Neubauwert von 200 000,— DM kostet Sie jährlich nur 84,60 DM, einschl. Vers.-Steuer.
Kfz-Versicherung — zu günstigen Beiträgen. Seit 1957 19mal Beitrags-Rückvergütung.
Verlangen Sie ein Angebot!
Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an:
Joseph Albersdoerfer
Kindermannstraße 17, 8500 Nürnberg, Telefon (09 11) 48 22 53
Robert Hollerbaum
Michael-Doser-Str. 8, 8563 Schnaittach, Telefon (0 91 53) 6 99
Jürgen Schachschneider
Häherweg 16, 8500 Nürnberg, Tel. (09 11) 57 28 70
Franz Wagner
Schopflocher Str. 23, 8500 Nürnberg, Tel. (09 11) 63 36 60
Ernst Weigel
Juttastr. 39, 8500 Nürnberg, Telefon (09 11) 4 09 77
VER BAYERN SICHER UNG
Bayern-Versicherung
Sachversicherungen für
Bayerische
Versicherungskammer.

Ihr Blumenlieferant, nicht nur für Verliebte,
empfiehlt:
Arrangements
Brautsträuße
Tischdekorationen
Topf- und Schnittblumen
Balkonblumen
Trauerbinderei
Teleflor-Blumenvermittlung
Blumengärtnerei
GRÄSER
8500 Nürnberg-Zabo —
Urbanstraße 32a — Tel. 40 53 62

1. Vorsitzender
Alfred Vorderer

Wilhelm-Löhe-Weg 5
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/41 29 00

Harmonische Weihnachtsfeier

Wiederum konnten wir eine Weihnachtsfeier veranstalten. Der große Saal des Clubrestaurants war festlich geschmückt. Vorstände, Mitarbeiter und Freunde der Boxabteilung hatten kräftig gespendet. Daher konnte ein reicher Gabentisch aufgebaut werden. Musikalisch wurde die Feier von den „Caros" und dem Trio der Familie Meier umrahmt.

Abteilungsvorstand Alfred Vorderer bedankte sich für den zahlreichen Besuch und begrüßte im einzelnen den Vertreter des Hauptvereins, Herrn Lehmann mit Gattin, Herrn Lubomir Dabovic vom Verein jugoslawischer Staatsbürger in Nürnberg, die Herren Heinz Walter und Josef Hüttenmeier mit Gattinen (BC Eichstätt), Herrn Gerd Dirscherl (ESV West) mit Gattin und Familie Bräunlein.

Ferner dankte er herzlich für die überaus zahlreichen Spenden und stellte heraus, daß nach vielen Jahren wieder eine Verlosung auf dem Weihnachtsprogramm stehen konnte.

Bei der anschließenden Meisterehrung sprach Werner Geißler die verbindenden Worte. Er hob den Einsatz unserer Aktiven hervor, auch wenn in diesem Jahr ganz große Titel verwehrt blieben. Dennoch konnte Hubert Klimiont neun Kämpfer aufrufen, die eine Siegessäule mit Widmung erhielten.



Meisterehrung der Boxabteilung. V. l. Werner Geißler (2. Vorst.), Theo Hasselbacher (Trainer), Willi Hopf (Techn. Leiter), Robert Loy, Klaus-Dieter Forberg, Thomas Klimiont, Dieter Schrödinger, Harald Marzano, Jürgen Geißler (Trainer), Jürgen Schrödinger, Markus Schrödinger für den nicht anwesenden Horst Schrödinger, Hans-Peter Dörfler, Norbert Schrödinger, Fred Vorderer (1. Vorstand) und Hubert Klimiont (ZbV-Vorstand).

Die Feier begann mit einem Weihnachtslied. Dann zog schon der Nikolaus mit großem Sack und Rute die Aufmerksamkeit auf sich. Er ließ zunächst die Kleinsten und wenig später alle Aktiven vortreten. Er fand lobende und auch kritische Worte. Jeder wurde mit einem Geschenk bedacht. Es war schon ein Erlebnis, wie sich die Kleinen mit zittriger Stimme beim Weihnachtsmann bedankten. Und er vergaß keinen!

Auch alle Mitarbeiter und Helfer der Boxabteilung wurden beschenkt. Sogar die Vorstände konnten Weihnachtsgaben empfangen. Danach traten Mannschaftskapitän Manfred Hopf und sein Zwillingsbruder Gerhard auf die Bühne. Sie bedankten sich im Auftrag der Boxstaffel bei Trainern, Helfern und Vorständen. Jeder erhielt mit passenden Worten ein Geschenk. Herzlichen Dank dafür!

Max Dippold trug erneut ein selbstgemachtes Mundartgedicht vor, das wieder humoristisch glossierte, was an Außergewöhnlichem geschah. Nach der Verlosung, bei der so mancher sein Glück strapazierte, durfte getanzt werden. Die Bar, vom Clubwirt errichtet, wurde rege besucht. Bald erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt.

Besonders gedankt sei noch Hubert Klimiont, Max Dippold, Jürgen Seidemann und Karl Schrödinger. Sie trugen wesentlich zum Gelingen der Weihnachtsfeier bei. Außerdem bedanken wir uns bei allen weiteren Helfern und wünschen allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 1980.



Abteilungsleiter Fred Vorderer beglückwünscht Klaus-Dieter Forberg. Rechts 2. Vorstand Werner Geißler.

Meisterehrung

Anläßlich der Weihnachtsfeier wurden folgende Kämpfer für die im Jahre 1979 erreichten Titel geehrt.

Klaus Forberg, Frankenmeister, 2. Bayerischer Meister

Thomas Klimiont, Frankenmeister, Nordbayerischer Meister, 2. Bayerischer Meister

Hans-Peter Dörfler, Frankenmeister, 2. Nordbayerischer Meister, 3. Bayerischer Meister

Harald Marzano, 2. Frankenmeister, Nordbayerischer Meister, 3. Bayerischer Meister

Horst Schrödinger, 2. Bayerischer Meister

Dieter Schrödinger, Nordbayerischer Meister, 2. Bayerischer Meister

Robert Loy, Frankenmeister, Nordbayerischer Meister, 2.



Der Weihnachtsmann fand lobende und auch kritische Worte. Er beschert Ralf, Gerald und Kerstin Hopf.



Natürlich wurden auch Norbert, Jürgen und Dieter Schrödinger mit Gaben bedacht. Jürgen Schrödinger erhält ein Extra-Geschenk, weil er sich immer besonders eingesetzt hat.

Bayerischer Meister, 2. Süddeutscher Meister
Norbert Schrödinger, 2. Bayerischer Meister
Jürgen Schrödinger, 2. Bayerischer Meister

Außerdem haben sich folgende Boxer plaziert:
Karl-Heinz Schäfer, 2. Frankenmeister, Willi Brand, 2. Frankenmeister, Mario Kendl, 3. Frankenmeister, Samuel Wagner, 3. Frankenmeister, Heinz Meier, 3. Frankenmeister, Turgay Babacan, 3. Frankenmeister

In den Schnee nach Lienz

Unsere seit langem geplante Reise nach Lienz in Ost-Tirol fand doch statt. Mit einem vollbesetzten Bus fuhren wir am Samstag, dem 17. November, nach Süden. Nachdem reichlich Marschverpflegung getankt war und wir uns schon auf der Autobahn befanden, kredenzte Abteilungsleiter Fred Vorderer wieder einmal eine deftige fränkische Brotzeit. Jürgen Seidemann, Max Dippold und Alfred Tiefel erwiesen sich dabei als „Profi-Stewards".

Nun, Alfred Tiefel hat sich ja schon oft als fahrender Wirt bewährt. Für diese Brotzeit nochmals herzlichen Dank! In Lienz erwartete uns eine Winterlandschaft, 50 cm Neuschnee waren gefallen. Unser Quartier — ein neues Hotel — ließ nichts zu wünschen übrig. Am Nachmittag hatten wir Gelegenheit, die Gegend zu inspizieren. Leider hatten unsere Lienzer Sportfreunde diesmal keine Zeit, sich als Gastgeber zu betätigen.

Die uns von etlichen Freundschaftskämpfen bekannte Versteigerungshalle mit ihren steilen Rängen, auf denen man hautnah am Ring sitzt, war auch nicht einladend. In ihr herrschten Minustemperaturen. Die Energie-Einsparung wurde zweifellos etwas übertrieben. Unser Anhang schnatterte vor Kälte und bekam eine Gänsehaut.

Mannschaftsaufstellung und Kampfverlauf waren dementsprechend. Die Lienzer hatten sich Gastboxer aus ganz Österreich geholt. Manfred Hopf und Hermann Forberg wurden jedoch nicht besetzt.

Im ersten Kampf hatten wir Hans-Georg Mieling vorn gesehen. Er bekam jedoch nur ein Unentschieden zugesprochen (1:1), Willi Brand schienen die Muskeln eingefroren zu sein. In der 2. Runde wurde er gegen Kaltenbacher aus dem Kampf genommen (3:1).

Hans-Peter Dörfler bot gegen Robert Gaus im Junioren-Weltergewicht ein ausgezeichnetes Gefecht. Er deckte seinen Gegner buchstäblich mit Körper- und Kopfserien ein. Sein Punktsieg war nie gefährdet (3:3). Harald Marzano war gegen den körperlich schwächer wirkenden Manfred Höhn technisch und kämpferisch überlegen. Mit Temposerien brachte er seinen Gegner im Junioren-Bantamgewicht deutlich auf die Verliererstraße und gewann durch Aufgabe in der 2. Runde (3:5).

Ein glattes Fehlurteil war die Punktniederlage von Thomas Mieling gegen Unterwurzbacher im Mittelgewicht. Thomas hatte die klarere Linie und war technisch versierter (5:5). Robert Loy degradierte den Lienzer Granig. Nach schweren Treffern hätte Granig längst aus dem Ring genommen werden müssen, doch Ringrichter Josef Elsbacher ließ den Kampf bis zum Ende laufen. Sieger nach Punkten Robert Loy (5:7).

Klaus Forberg (Leichtgewicht) war wegen einer Vorjahrsniederlage gegen Helmut Winkler gewarnt. Doch er verhielt sich zu passiv. So konnte sich der Österreicher immer besser in Szene setzen (7:7). Zwei Runden dauerte die Begegnung im Halbmittelgewicht zwischen Jürgen Adam und Pachler (Europameisterschafts-Teilnehmer). Beide boxten im Infight aber Pachler kam zu harten Treffern und wurde Aufgabesieger (9:7).

Laut eigenen Angaben war Reinhard Eichner (Mittelgewicht) nicht in bester Verfassung. Dies machte sich gegen Erwin Pucher nachteilig bemerkbar (11:7). Erstaunlich kaltschnäuzig boxte Heinz Maier im abschließenden Halbschwergewichtskampf. Er wich mit schneller Beinarbeit allen Angriffen von Petrovic aus und konterte geschickt. Sieger nach Punkten: Heinz Maier (11:9).

In der darauffolgenden Nacht wurden noch einige harte Sachen (Obstler) benötigt, um die eingefrorenen Glieder wieder aufzutauen. Einige kamen vom Aufwärmen direkt zur Heimreise. Nach einer schönen Fahrt im bequemen, modernen Bus der Fa. Plankl, kamen wir gegen 18 Uhr wieder in unserer alten Noris an.



Im Vordergrund Margit, Ralf und Manfred Hopf.

Siegfried Abzug läßt grüßen

Anläßlich der Deutschen Jugendmeisterschaften ließ Siegfried Abzug, Sportwart des Weser-Ems-Bezirks im Niedersächsischen Amateurboxverband, und ehemaliger Clubboxer mit vielen Meistertiteln, über unseren Schriftführer Lothar Storm, seinen alten Sportkameraden und Trainer herzliche Grüße übermitteln. Siegfried Abzug wünscht allen Gesundheit und viel Erfolg. Er hatte die diesjährigen Deutschen Jugendmeisterschaften in Oldenburg organisiert.



Blick in den Saal. Vorne v. l.: Heinz Walter, Stützpunkttrainer, Josef Hüttenmeier, 1. Vorst. vom BC Eichstätt, Frau und Herr Lehmann (Mitglied der Hauptvorstandschaft) und Lubomir Dabovic (Vorstand des Vereins jugoslawischer Staatsbürger in Nürnberg). Fotos: Schmidtpeter

Gerhard Hopf in der Bundesliga

Beim 12:4-Erfolg des BC Eichstätt gegen BC Gelsenkirchen-Erle 49 konnte Gerhard Hopf wieder einmal seine große Klasse beweisen. Gerhard besiegte den als sehr stark eingeschätzten Harald Borzutzki deutlich nach Punkten und wurde vom Eichstätter Publikum mit viel Beifall bedacht.

Vinzenz Werner darf sich freuen

Unser Bezirkssportwart und 2. Landesjugendwart Vinzenz Werner, seines Zei-

Gebr. MARKEWITSCH



Autokrane bis 125 t - Teleskopkrane bis 100 t - Spezial- und Schwertransporte
Nürnberg **Ruf (0911) *835071 und 883955** Schweinfurt **Ruf (09721) 68211**

Wir laden ein zum „großen Lumpenball“ ...

... der Box-, Handball-, Roll- und Eissportabteilung am Freitag, dem 1. Februar 1980, im Großen Saal des Sportparks Neuer Zabo, Valznerweiherstraße 200.

Einlaß: 19 Uhr
Beginn: 20 Uhr
Es spielen „die Caros“
Eintritt: 8,— DM
Karten sind im Vorverkauf bei den Abteilungen und an der Abendkasse erhältlich.
Barbetrieb: ab 22 Uhr
Maskenprämierung und weitere Überraschungen
Wir bitten um zahlreichen Besuch und heißen auch Gäste herzlich willkommen.

chens Revisor der Boxabteilung hat allen Grund zur Freude. Nicht weniger als 4 Titel fielen bei den diesjährigen Deutschen Jugend- und Junioren-Meisterschaften nach Nordbayern.

Gerhard Hopf Abbruchsieger

Zur gleichen Zeit, als unsere Staffel in Lienz startete, boxte Gerhard Hopf für den BC Eichstätt gegen CSC Frankfurt in der 2. Bundesliga. Gerhard Hopf zwang Murat Diker in der 2. Runde zur Aufgabe.

Geburtstage im Januar

Klaus-Dieter Forberg	23. 1.
Gerd Englbrecht	21. 1.
Norbert Hetzel	25. 1.
Helmut Kaiser	9. 1.
Werner Kloha	16. 1.
Joachim Lohers	28. 1.
Reinhold Schmidt	23. 1.
Georg Strauß	16. 1.
Alfred Zemsch	28. 1.
Richard Dietz	6. 1.
Alfred Heidel	27. 1.
Christine Hopf	25. 1.
Stefan Klemenz	12. 1.
Uwe Laschke	3. 1.
Friedrich Reger	29. 1.
Jürgen Schrödinger	4. 1.
Rolando Vitiello	10. 1.
Friedrich Stahl	14. 1.

Herzlichen Glückwunsch!

Veranstaltung im Januar

20. 1.: Bundesliga-Derby in Eichstätt: BC Eichstätt — SC Bavaria 20 Landshut

Nicht vergessen!

Die Generalversammlung der Boxabteilung mit Wahlen findet am Freitag, dem 18. Januar 1980, im Nebenzimmer des Clubrestaurants statt. Beginn: 20 Uhr. Alle Abteilungen sind herzlich eingeladen.

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir sehr herzlich:
Manfred Karl und Hans Schlecht sowie Andrea und Inge Klimiont

Berichte: H. Kli/L. Sto.

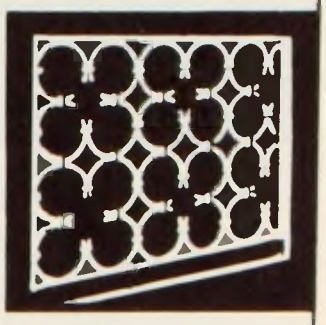
Frisch aus
erster Hand
aus Ihrem
Fleischer-Fachgeschäft

Metzgerei
Heinz Jung
85 Nürnberg
Siemensstr. 25, Tel. 44 50 91

Kunstschmiede Arbeiten



Ziergitter
Geländer
Fenstergitter
Raumteiler
Tore
aus geschmiedetem Stahl



UNIBAU-Treppen für Alt- und Neubau
Stahl-, Holz-, Steinkombination mit 5fach schichtverleimten Stufen oder Steinauflagen







TREPPEN-TREMEL
Guntherstraße 41 · 8500 Nürnberg · Tel. (0911) 463742
Ausstellung: Ecke Gabelsbergerstraße / Körnerstraße

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 14—19 Uhr

Menü-Bringdienst
Täglich frisch gekochtes, warmes Mittagessen mit Nachtisch (frei Haus). Wochenabonnement, Mo. bis Fr., DM 22.50. An Einzelpersonen, Ladengeschäfte und Firmen.
Telefon 41 23 25

Sportgaststätte Keglerheim
Pächter: Walter STÖBER
Pillenreutherstr. 82, 8500 Nürnberg
Tel. 44 11 05

Mitglied des 1. FC Nürnberg
Mitglied des Vereins Nürnberger Sportkegler e. V.
Mitglied des International Holiday Sport und Discount Clubs
Echte Hausmannskost
Feinste Fleisch- und Wurstwaren
Erlesene Weine
Gepflegte Biere aus der Zeltner Brauerei
Spezialität: Pils vom Faß
8 vollautomatische Kegelbahnen des Vereins Nürnberger Sportkegler

1. Vorsitzender
Richard Rippel
Laufer Straße 4
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/57 40 89

Wahre Vorweihnachtsfreude wurde beschert

Wieder einmal gelang es der Roll- und Eissport-Abteilung ihren zahlreichen Aktiven und Freunden dank einer schönen Weihnachtsfeier viel Vorweihnachtsfreude zu bereiten. Nicht zuletzt haben dazu zahlreiche Helferinnen und Helfer wesentlich beigetragen. Hierfür herzlichen Dank!

Als Ehrengäste konnten wir den Präsidenten des Bayerischen Rollsportverbandes, Herrn Schambach, von der Club-Hauptvorstandschaft Lehmann mit Gattin, sowie Herrn Ulrich, den Beauftragten für Eisschnellauf, begrüßen. Nach der Festrede unseres Abteilungsleiters Richard Rippel sangen unsere „Zwerge" Weihnachtslieder. Ihr Vortrag wurde mit Akkordeon und Flöten untermalt.

Anschließend folgte die Ehrung unserer diesjährigen Deutschen Rollschnellauf-Meister Fritz Rühl, Barbara Fischer, Jürgen Klebig sowie der Drittplazierten Renate Naaber, Markus Exler und Michael Fischer. Für abgelegte Prüfungen im Eiskunstlauf konnten folgende Läuferinnen und Läufer Urkunden in Empfang nehmen:

Freiläufer: Hartkopf Markus, Dowerth Monika, Fröbe Sandra, Sommer Detlef, Biermann Andrea, Zaunseder Bernd.

Figurenläufer: Fröbe Claudia, Sommer Annette, Sommer Guido, Biermann Andrea, Polster Michaela.

Kunstläufer: Hartkopf Anja, Hollederer Gabi, Wiesneth Annette, Bindl Petra.

Hervorzuheben wäre noch, daß Petra Bindl die Klasse 4 der Kür in Amberg hervorragend bestanden hat. Dann erfreute uns Herr Naber mit ausgezeichnet aufgenommenen und vertonten Filmen über die Deutsche Rollschnellauf-Meisterschaft in Grefrath nebst Sommerfest auf der Rollkunstlaufbahn.

Wie alle Jahre verstand es auch heuer wieder der Nikolaus (Herr Stiegler), lobende und mahnende Worte sowie Geschenke zu verteilen. Mit dem Titel „Ein mißglücktes Weihnachtsspiel" zeigten unsere Aktiven ihr schauspielerisches Können. Reichhaltig an Preisen war wiederum die Tombala. Für die musikalische Unterhaltung sorgte gekonnt Herr Feistauer auf der Hammondorgel.

Abschließend danken wir unserer Grete Wuzel herzlichst. Ihr Einsatz bei der Vorbereitung der „Roll- und Eissport-Weihnacht" garantierte einmal mehr ein gutes Gelingen!

Fi/NA



Die Deutschen Meister und Drittplazierten wurden vom Präsidenten des BRV, Herrn Schambach, und unseren Abt.-Vorständen, Helmut Rippel und Helmut Eschler, geehrt. V. l. Präsident Schambach, Michael Fischer, Renate Naaber, Jürgen Klebig, Barbara Fischer, Fritz Rühl, Richard Rippel, Helmut Eschler



Herr Lehmann vom Hauptverein (links), Herr Braun (Mitte) und Abt.-Vorstand Herr Rippel (rechts) bei der Weihnachtsfeier

Kinderfasching!

Herzliche Einladung ergeht an alle Mitglieder und besonders an alle Jugendlichen zu unserem Kinderfasching am Sonntag, dem 27. 1. 1980, im Hotel Reichshof. Beginn: 15.00 Uhr. In bewährter Weise wird wieder für Unterhaltung und Spaß gesorgt. Natürlich sind auch die Eltern sehr willkommen.

Abteilungsbeitrag

Erneut geht an alle Mitglieder die Bitte, den Abteilungsbeitrag für 1980 bald zu zahlen. Da wir leider finanziell nicht auf Rosen gebettet sind und die Finanzlage des Hauptvereins kaum große Zuschüsse erwarten läßt, sind wir auf das Geld angewiesen, um den Sportbetrieb aufrecht zu erhalten. Herzlichen Dank!



Unsere „Zwerge" singen Weihnachtslieder



Unsere „Grete" erhält vom Nikolaus ein Geschenk

Wir laden ein zum „großen Lumpenball“ ...

... der Box-, Handball-, Roll- und Eissportabteilung am Freitag, dem 1. Februar 1980, im Großen Saal des Sportparks Neuer Zabo, Valznerweiherstraße 200.

Einlaß: 19 Uhr
Beginn: 20 Uhr
Es spielen „die Caros“
Eintritt: 8,— DM
Karten sind im Vorverkauf bei den Abteilungen und an der Abendkasse erhältlich.
Barbetrieb: ab 22 Uhr
Maskenprämierung und weitere Überraschungen
Wir bitten um zahlreichen Besuch und heißen auch Gäste herzlich willkommen.



Das glückliche Ehepaar Bindl-Kattan

Hochzeit des Ehepaars Bindl-Kattan

Erstmals lud der Vergnügungsausschuß zu einem gemütlichen Beisammensein ins Hotel Reichshof die Eltern unserer Aktiven ein. Zufällig ergab sich, daß an diesem Tag (16. 11. 1979) die Hochzeit unserer ehemaligen Meisterschaftsläuferin Hannelore Bindl mit Werner Kattan stattfand.

Bei dieser Gelegenheit ließ es sich unser Vorstand, Herr Rippel, nicht nehmen, im Namen der Roll- und Eissportabteilung dem Ehepaar eine Zinnuhr als Geschenk zu überreichen. **Na**

köppen
gk gartendienst-gartencenter
am flughafen nürnberg ☎ 52 28 05
85 Nürnberg, Flughafenstraße 66

Restaurant
›Oberkrainer Grillstuben‹
Hauptmarkt 7, 8500 Nürnberg, Tel. 09 11 / 22 47 55
- Der Tip für Liebhaber
- jugoslawischer Küche und
- internationaler Spezialitäten.
- Durchgehend geöffnet — Montag Ruhetag

EXKLUSIVES KUNSTHANDWERK
WOHNACCESSOIRES · GESCHENKE · MODEN
RUSTIKAL HAUS
8500 Nürnberg · Kaiserstraße 19

25% Heizkostenersparnis = 54 l Heizöl Fensterfl.(m²) im Jahr
System Combidur
KUNSTSTOFF FENSTER WÄRMESCHUTZ
keine Kältebrücken, höchste Wärmedämmung, Heizkostenersparnis, Wohnbehaglichkeit
OTTO WICKLEIN
8501 Rothenbach b. St. Wolfgang
Kunststoff-Fenster Innenausbau Anerkannter Fachbetrieb HKH
Nibelungenstr. 6
☎ 0 91 29/10 92

HEINZ TORNOW
Blumenhaus
Fleurop-Vermittlung
8500 NÜRNBERG
im Hauptbahnhof — Tel. 22 72 97
Durchgehend geöffnet
werktags von 6.30 — 21.00 Uhr
sonntags von 7.00 — 19.30 Uhr

BLAUE GROTTE
SANTANA
Discothek
Am Messehaus 20 — 8500 Nürnberg — Telefon 09 11 / 55 20 95
Täglich von 19.00—3.00 Uhr — Montag Ruhetag

In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG
Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1
eine leistungsfähige Volksbank für jedermann!
Auch Sie können Kunde bei uns werden!

1. Vorsitzender
Dr. Hermann Wortner
Weissenseestr. 4
8500 Nürnberg
Tel. 0911/59 24 61

Frankenhalle-Pokal gegen Bundesliga-Duo verteidigt

Bemerkenswerter Erfolg für Goetschel/Benzia

Das hatten ihnen nur wenige Experten zugetraut: Unser Oberliga-Spitzenduo Horst Goetschel/Tavorin Benzia gewann auch das zweite Doppel-Turnier um den Frankenhalle-Wanderpokal, diesmal sogar gegen die klassenhöhere Konkurrenz Sotiriu/Engert von GW Mannheim aus der Bundesliga. Die routinierte Club-Kombination setzte sich in drei Sätzen und nach Tie-Break mit 2:6, 6:3, 7:6 durch.

Die Veranstaltung in der neuen Fünf-Platz-Halle beim Club am Marienberg war am 15./16. 12. 79 im zweiten Versuch mit 80 Teilnehmern bereits doppelt so stark besetzt wie im Vorjahr und auch qualitativ wesentlich gewichtiger als in der Auftaktsaison 1978. Als Favoriten der A-Gruppe galten die Mannheimer mit dem Wahl-Nürnberger Viorel Sotiriu und dem deutschen Ranglistenspieler Hans Engert, dazu das Erlanger Nachwuchs-Duo Stefan Hermann/Peter Spang (TB Erlangen).

Aber die Vorjahressieger vom Club (damals gegen Sotiriu/Wich erfolgreich) waren durch eine Vorschau-Notiz zusätzlich „scharf" gemacht. In ihr stand zu lesen, daß die Titelverteidiger „diesmal kaum gewinnen können". Und Mittelfrankenmeister Horst Goetschel gestand auch nach dem Sieg: „Wir haben selbst nicht recht daran geglaubt." Das notwendige Selbstvertrauen kam spätestens mit dem hart erkämpften 7:5, 7:6-Sieg über die Erlanger Talente, die ja schon einige internationale Turniererfahrungen auch in Übersee gesammelt haben und ihre Tennis-Karriere ziemlich ambitioniert angehen.

Das Finale — vor gut 100 fachkundigen Zuschauern — lief dann zunächst nach Plan und Wunsch der Favoriten: Break im 5. Spiel und 6:2-Satzgewinn. Nach ihrem knappen, doch sicheren 6:4, 6:4 im Halbfinale über die mittelfränkischen Nachwuchshoffnungen Gerd Müller/Ali Sieber (1. FCN/TB Erlangen) schienen Sotiriu/Engert das Endspiel souverän gewinnen zu können. Doch plötzlich nutzte das Club-Duo konzentriert seinen Vorteil des stärkeren Aufschlags, erlief Benzia Bälle, denen er sonst lieber nachschaut, setzte Goetschel unerreichbare Cross-Volleys und verschlugen beide kaum noch einen Überkopf-Schmetterball. Diese Steigerung reichte aus, um auch im dritten Satz voll mithalten zu können: Tie-Break!

Schon beim 4:4 und 5:5 im letzten Satz waren Unsicherheiten im Favoriten-Duo spürbar. Taktische Absprachen zwischen den Ballwechseln. Auf der anderen Seite dagegen: ein schier wortloses Jetzt-oder-nie!

Zwei strittige Bälle in der Schlußphase können den schönen Erfolg der Sieger nicht schmälern. Einmal hatte Schiedsrichter Peter Müller (CaM) klar entschieden, das zweite Mal ein „Aus!" Engerts bei Aufschlag Goetschel — wie alle Mitspieler — überhört. Sotiriu drosch den Ball bis zum Punkt für das Clubduo noch zweimal übers Netz zurück. Und zu diesem Zeitpunkt hatten die Mannheimer immerhin schon volle drei Sätze Zeit gehabt, den Klassenunterschied gebührend zu unterstreichen.

Die Sieger verdienten sich — wie im Vorjahr — zwei Flugtickets zu den Bahamas und zurück. Veranstalter und Hallenbesitzer Robert K. C. Rolus: „Diesmal mit Zusatz-Abstecher nach Kingston/Jamaica." Die Unterlegenen dürfen sich mit einem Ausflug nach Paris trösten.

Werner Ludwig



Zum 2. Male gewannen Tavorin Benzia (links) und Horst Goetschel (rechts) den Frankenhallen-Pokal, den das Ehepaar Müller vom veranstaltenden Club am Marienberg überreicht hatte. Fotos: Schmidtpeter

Gelungener Abschlußball im Carlton

Wie alljährlich fand der traditionelle Saison-Abschlußball im Saal des Hotels Carlton statt. Die Veranstaltung war ausgezeichnet besucht. Zu den Klängen der Kapelle entwickelte sich bald beste Stimmung.

Nach Begrüßungsworten von Dr. Walter Kiesl begei-



Jugendwart Peter Hübscher und seine Frau freuen sich mit Gabi Lauer über den Gewinn der Vereinsmeisterschaft in der Juniorenklasse.

sterten die Kinder der „Ballettschule in der Theatergasse“ mit ihren Vorführungen. Die schwungvollen Tänze wurden von unserem Mitglied Frau Micheline Leipersberger einstudiert und arrangiert. Die Anwesenden ließen sich davon inspirieren und schwangen eifrig das Tanzbein.

Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung unserer Clubmeister 1979. Mit sehr viel Aufwand konnten den Siegern wiederum wertvolle Preise überreicht werden, da die Abteilung etwa 6000 DM an Geld- und rund 2500 DM an Sachspenden bereitstellen konnte. Die anwesenden Mitglieder, unter ihnen viele Gönner, waren allerdings enttäuscht, daß es zahlreiche Preisträger nicht für nötig erachteten, ihren Gewinn noch an diesem Abend in Empfang zu nehmen. Aufgrund der zum Teil sehr wertvollen Geschenke muß dies überaus nachdenklich stimmen.

Dennoch erlitt die gute Laune keinen Abbruch, zumal Ludwig Reiner mit seiner musikalischen Glossierung des Vereinsgeschehens viel Beifall erhielt. Die Rufe nach einer Zugabe bewiesen, welch großen Anklang sein Vortrag fand. Nachdem gegen 1 Uhr der letzte Tänzer das glatte Parkett verlassen hatte, begaben sich zahlreiche Mitglieder an die reichhaltig gefüllte Bar und ließen dort den gelungenen Abend ausklingen. Die Standhaftesten sind in den frühen Morgenstunden noch gesichtet worden.

Stimmungsvolle Jugend-Weihnachtsfeier

In bewährter Manier und in Zusammenarbeit zwischen Jugendleitung und Vergnügungsausschuß veranstaltete die Abteilung am 15. Dezember die Jugendweihnachtsfeier im Tennishaus. Ein von bewährten Kräften wieder stimmungsvoll geschmückter Raum gab einen schönen äußeren Rahmen ab. Zahlreichen Jugendlichen konnten für sportliche Erfolge von Jugendwart Peter Hübscher wertvolle Preise übergeben werden.

Wie im Vorjahr lockerte ein Zauberer die Feier mit vortrefflichen Kunststücken auf und fand bei alt und jung Anklang. Nach einem gemeinsamen Abendessen warteten alle gespannt auf den Losverkauf der Tombola. Es gab viele schöne Preise zu gewinnen. Besonders freuten sich die Jüngsten, die zum Schluß der Veranstaltung alle ein Geschenk erhielten und sich noch gern an die gelungene Feier erinnern werden.

Unser Dank gilt nochmals jenen, die sich bei der Organisation im Carlton oder bei der Jugendfeier aktiv einsetzten und zum Gelingen dieser Feste wesentlich beitrugen.



Erwartungsvolle Gesichter beim Abteilungsnachwuchs.

Fisch- und Ganspartie der Tennis-Fußballer

Daß unsere Fußballer nicht nur auf dem grünen Rasen Großartiges leisten, sondern auch Kondition beim Feiern haben, bewiesen sie am 14. Dezember anläßlich des traditionellen Fisch- und Gansessens, das heuer im Tennishaus durchgeführt wurde. Nachdem der kulinarische Teil beendet war, ging man zum feuchtfröhlichen über, der sich noch weit in den nächsten Tag hinein erstreckte.

Wie lange sich die letzten Aufrechten durch den Wein „bissen“ ist dem Chronisten leider unbekannt, da er den Ort der Handlung frühzeitig gegen 1.30 Uhr verlassen hat.



Unsere erfolgreichen Jugendlichen nach der Siegerehrung mit Mitgliedern der Vorstandschaft und Trainern.

Horst Goetschel und Davorin Benzia Turniersieger

Horst Goetschel und Davorin Benzia gewannen ein gut besetztes Hallenturnier des TC Marienberg. Im Doppel setzen sie sich gegen stärkste Konkurrenz durch und schlugen unter anderem die Bundesligaspieler Sotiriu/Engert aus Mannheim im Endspiel. Hierzu herzlichen Glückwunsch!

Privates

Am 22. 12. 1979 schlossen unser Mitglied Eberhard Huber und Ingrid Lemmen den Bund fürs Leben. Wir wünschen dem Paar eine glückliche und sorgenfreie Zukunft.

Dank an alle Spender

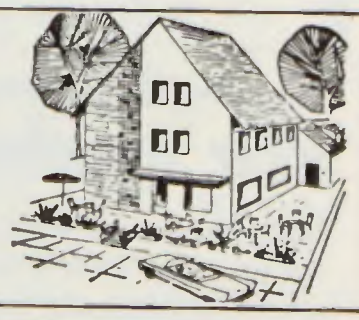
Der Abschlußball im Carlton und die Jugendfeier waren nur möglich, weil sich zahlreiche Mitglieder und Gönner der Abteilung bereit gefunden hatten, Sach- und Geldspenden zur Verfügung zu stellen.
Die Abteilung bedankt sich bei allen Spendern auf das herzlichste. Sie weiß jede Aufmerksamkeit zu würdigen, die im Rahmen dieser Veranstaltungen geleistet wurde.

H. Hagen

ANDREAS GOETSCHEL
HEYNESTR. 48
8500 NÜRNBERG
TELEFON 09 11 / 41 14 61

TABAKWAREN —
GROSSHANDLUNG
ZIGARETTEN —
AUTOMATEN

Pension Christl
Inh. Schrödel-Linhard
85 Nürnberg-Laufamholz
Laufamholzstraße 216 c
Telefon: (0911) 50 12 49



SAUERNHEIMER
LICHTWERBUNG
ELEKTRO-TECHNIK
METALLBAU
SPIELHAGENSTR. 2
85 NBG.'KORNBURG
TEL.: 09129 / 1017/1018



Nach langen Bemühungen endlich geklappt

Der 1. FCN-Fan-Club Wiesen und Umgebung hatte prominente Persönlichkeiten aus der Noris im Vereinslokal Hellmuth zu Gast. Im überfüllten Saal des Fan-Club-Lokals drängten sich mehr als 120 Fans, um dieses Ereignis mitzuerleben. Schon bei der Ankunft der Spieler kannte der Jubel kaum Grenzen und man begrüßte sie mit „Hipp, hipp, hurra!, die rot-schwarzen Bomber sind da". Nach diesem lautstarken Empfang konnte erster Vorstand Otto Scheer (Mürsbach) endlich die Gäste offiziell begrüßen: Fan-Club Betreuer Lutz Combé mit Torhüter Bernd Hartmann und dem österreichischen Nationalspieler Franz Oberacher.

Scheers weitere Grüße galten den anwesenden Fan-Club-Mitgliedern aus Mühlendorf und Reckendorf, Ortssprecher Franz Lieb, Kreisrat Baptist Merkel (Mürsbach) sowie dem am weitesten angereisten Mitglied, Helmut Gipser aus Berlin.

Fan-Club Betreuer Lutz Combé bedankte sich einleitend für den großartigen und herzlichen Empfang in Wiesen und übermittelte die Grüße von Clubtrainer Zapf Gebhardt sowie der anderen Clubspieler. Die Repräsentanten des 1. FCN sehen es als eine Ehrenpflicht an, so einen starken Fan-Club wie den Wiesener von Zeit zu Zeit zu besuchen. Combé weiter: Sehr bedenklich sei das immer mehr um sich greifende Rowdytum auf den Sportplätzen. Meistens seien diese Randalierer keine Mitglieder von Fan-Clubs, schaden diesen wie auch dem Sportverein jedoch außerordentlich.



Lutz Combé überbrachte den Wiesener Fans die Grüße des 1. FCN und überreichte dem Fan-Club-Vorsitzenden Otto Scheer (links) einen Clubwimpel. Franz Oberacher und Bernd Hartmann waren viel gefragte Gäste in Wiesen.

Die beiden Clubspieler Hartmann und Oberacher hatten Mühe, die vielen Fragen der Fans zu beantworten. Hauptfrage war immer wieder: Steigt der Club heuer wieder auf? Beide Spieler versicherten, daß das ganze Team dies wünscht und es auch zu schaffen sei.

Autogramme auf Bildern der Spieler und T-Shirts waren sehr gefragt und Hartmann und Oberacher hatten alle Hände voll zu tun, um den Wünschen gerecht zu werden.

Im Laufe des Abends wurde natürlich immer wieder ein Hoch auf den ruhmreichen 1. FC Nürnberg ausgebracht mit dem Wunsch, daß dieser recht bald wieder in der Bundesliga mitmischen möge.

Ehe Gastgeber und Gäste abschließend Erinnerungsgeschenke austauschten — die Spieler erhielten ein Fan-Club-Krügel mit Gravur, Combé eine Flasche „Medizin" und der Fan-Club einen Wimpel vom 1. FCN — gab Vorstand Otto Scheer noch bekannt, daß der Fan-Club Wiesen und Umgebung in diesem Monat sein dreijähriges Bestehen feiern könne. Aus einst 12 Gründungsmitgliedern ist heute ein starker Club mit über 100 Fans geworden und dies ist sicherlich noch lange nicht das Ende.

gietl immobilien
Nürnberg, Adlerstraße 32
☎ 22 34 96
● Immobilien ● Vermietungen
● Finanzierungen ● Hausverwaltungen

SCHULER - SPORTMATTEN
EURO-MATT
Wir machen Sport perfekt
Sportmatten machen viele – Schuler hat das Know-how. Seine Matten wurden kontinuierlich weiterentwickelt und sind heute unter der Marke EURO-MATT absolute Spitzenklasse.
Jahrzehnte an internationaler Erfahrung bürgen für EURO-MATT Qualitäts-Sportmatten!
EURO-MATT-Sportmatten im Einsatz: Worldcup 77, bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften.
Fordern Sie unverbindlich unseren großen Farbkatalog an.
Walter Schuler
Humboldtstraße 86
8500 Nürnberg 115
Telefon (09 11) 44 43 87

SCHORT
Autolackiererei
85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53

CX Pallas.
Jetzt mit Einspritzmotor und C-Matic.
Serienmäßig.
CX CITROËN
CITROEN CX
Zum sprichwörtlichen Ausstattungs- und Fahr-Komfort kommt jetzt die Kraft des Einspritzmotors (96 kW/130 PS) kombiniert mit dem „Fahren ohne zu Kuppeln" der C-Matic. Fahren Sie diesen Luxuswagen ein paar Kilometer. Er steht bei uns für Sie bereit.
autoley MAISON CITROËN
Nbg. Rothenburger Str. 152 - Tel: (0911) 614060
Citroën CX. Fahren wie Gott in Frankreich.
CITROËN CX

WIE GEHT'S ?

JUBILAR ALV RIEMKE:

EIN »UNIVERSUM« IN SACHEN KÖNIG FUSSBALL

Bei ihm ist der Grundsatz gültig, daß der Sport jung erhält. Daran ändert auch ein steifes Knie nichts, das ihn seit der Fußball-Weltmeisterschaft 1966 in England plagt: Der Bus mit den Funktionären des DFB wurde von einem schweren Lkw gerammt — und Alv Riemke zog sich dabei eine schwere Beinverletzung zu. „Ich habe das alles längst überwunden und fühle mich heute trotz der Belastung pudelwohl", erzählt der Jubilar, der am 2. Februar den 70. Geburtstag feiert und der König Fußball von allen Seiten kennengelernt hat: Als Klassetorhüter bei den beiden Leipziger Klubs Fortuna und VfB, sowie beim TSV 1860 München, als Trainer vieler Spitzen-Vereine und des Bayerischen Fußball-Verbandes und nicht zuletzt als Technischer Leiter bei dem damals noch in der Bundesliga spielenden 1. FC Nürnberg.



Am 2. Februar wird er 70 Jahre alt: Alv Riemke.

Zudem gehörte Alv Riemke auch dem Spielausschuß des DFB an und war 25 Jahre lang Spielleiter beim Bayerischen Fußball-Verband. Kein Wunder, daß sein Erfahrungsschatz fast unvergleichlich ist. Beim Gespräch über sein dem Fußball gewidmetes Leben läßt der gebürtige Leipziger — der sächsische Dialekt bricht nur selten durch — keine Einzelheit aus und zwingt den Zuhörer zur vollsten Konzentration. Sein Gedächtnis ist schier lückenlos. Riemke hat keinen vergessen, der einst als Mitspieler oder Schützling seinen Weg kreuzte.

„Mein bestes Spiel als Torwart bot ich beim VfB Leipzig in einem Freundschaftsspiel gegen den MTK Budapest trotz der 2:5-Niederlage", erinnert er sich. Kein Wunder, daß er danach mehrfach in verschiedene Auswahl-Mannschaften berufen wurde. Mehrmals spielte Riemke an der Seite des legendären Mittelstürmers Richard Hofmann in der Mitteldeutschen Auswahl. Ein Freundschaftsspiel gegen 1860 München in Leipzig brachte ihm Anerkennung des damaligen „Löwen"-Keepers Max Kob und auch ein Angebot ein. Riemke nahm es prompt an und bereute den Wechsel an die Isar nicht. „Die Münchner hatten damals eine Bombentruppe", erzählt er, „in der alles stimmte. Eine bessere Kameradschaft konnte es gar nicht geben." Schade, daß der große Wurf nicht gelang. „Wir haben 1931 das Endspiel um die Deutsche Meisterschaft gegen Hertha BSC Berlin knapp mit 2:3 in Köln verloren", bedauert er heute noch. Dafür entschädigte ihn das Leben in München, das für Spitzenspieler längst nicht so voller Entbehrungen wie heute steckte. „Wir konnten in der Winterpause sogar Ski laufen", berichtet Riemke, der nach zwei Jahren bei den „Löwen" dem Lockruf der Heimat folgte und wieder zum VfB Leipzig zurückkehrte.



Alv Riemke (zweiter von links) zusammen mit dem ehemaligen Bundestrainer Helmut Schön und DFB-Präsident Hermann Neuberger auf einem Empfang nach einem Länderspiel.



Alv Riemke im Gespräch mit dem brasilianischen Superstar Pele.

Allerdings nur für ein Intermezzo. Ein Zufall in Form eines Gespräches mit einem Unbekannten in einem Leipziger Café brachte ihm ein Angebot als Trainer des Schweizer Spitzenklubs Lausanne Sports ein. „Ich griff mit beiden Händen zu und brauchte den spontanen Wechsel nicht zu bereuen", teilt der bald 70jährige mit. Das Trainer-Debüt wurde ein rauschender Erfolg: Lausanne sicherte sich 1934 den Meistertitel und außerdem noch den Pokal. Riemke überschüttet seinen englischen Vorgänger Jimmy Hogan — er hatte ihn früher als mitteldeutscher Verbandstrainer unter seinen Fittichen — mit Lob: „Hogan hat sehr gute Vorarbeit geleistet."

Bevor Alv Riemke nach einem Jahr zum FC Basel

WKV Wenn SPAREN mehr Zinsen bringen soll:
• WKV-Banksparbuch z. B. gesetzliche Kündigung 4,5 %
• WKV-Sparbriefe z. B. 5 Jahre Laufzeit 7,75 %
Stand: September 1979
BARGELD brauchen: Für Auto, Hobby, Urlaub, Familie, für, für, für ...
LOHN- UND GEHALTSKONTEN mit Vorteilen, die sich auszahlen
... am besten gleich zu WKV
Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße,
Schwabach, Nördl. Ringstraße 4.
Über 35 Geschäftsstellen

wechselte, begab er sich als Trainer-Volontär zu Arsenal London. Er absolvierte bei diesem Spitzenklub zwei Lehrgänge und einen weiteren bei der englischen Football-Association. Darauf ist er auch heute noch stolz. „Ich bin noch immer der einzige Deutsche, der das erreicht hat." Diplome von Arsenal und des Verbandes — eines trägt die Unterschrift des damaligen Generalsekretärs und späteren FIFA-Präsidenten Sir Stanley Rous — verwahrt er in seinen vielen Erinnerungsstücken.

Von der Schweiz aus kam Riemke ins Frankenland, dem er bis zum heutigen Tage die Treue gehalten hat: 1938 verpflichtete er sich für zwei Jahre als Trainer der SpVgg Fürth. Damals machte er die Bekanntschaft des späteren FCN-Präsidenten „Bibi" Müller, der ihn mit einer Frozzelei vom Ronhof in den Zabo locken wollte: „Wenn man als Trainer nach Franken geht, dann nur zum Club." Riemkes Engagement bei den „Kleeblättlern" endete nach einem Jahr aufgrund von Kompetenzstreitigkeiten.

Er berichtet: „Der damalige Fürther Oberbürgermeister mischte sich in die Aufstellung ein und wollte den Einbau der Talente Ludwig Janda, Hans Fiederer und Fred Hoffmann in die erste Mannschaft verhindern." Riemke zog Konsequenzen daraus — und mit einer für damalige Verhältnisse stolzen Abfindungssumme von 18 000 Mark ein Häuschen weiter: zum Nachbarn in Nürnberg.

Drei Jahre agierte Alv, der dem Taufschein nach eigentlich Alwin heißt, als Club-Trainer. Sein Einstand war — wie zuvor in Lausanne — äußerst gelungen: Er feierte mit seiner Truppe im deutschen Pokalendspiel gegen den SV Waldhof einen 2:0-Sieg. Damals bereits erkannte er das große Talent des späteren Weltmeisters Max Morlock, der jedoch für einen Einsatz in der ersten Mannschaft noch zu jung war.

Nach dem Kriege setzte Riemke seine Trainer-Tätigkeit im Zabo bis 1947 fort und leistete gute Vorarbeit für den Gewinn der Deutschen Meisterschaft im Jahr 1948. „Diesen Triumph erlebte er nicht mehr mit, weil er sich um den Aufbau einer Existenz kümmerte. Mit Erfolg! Der Sachse in Franken eröffnete ein Sportgeschäft, das gut florierte und das erst 1968 seine Pforten schloß.

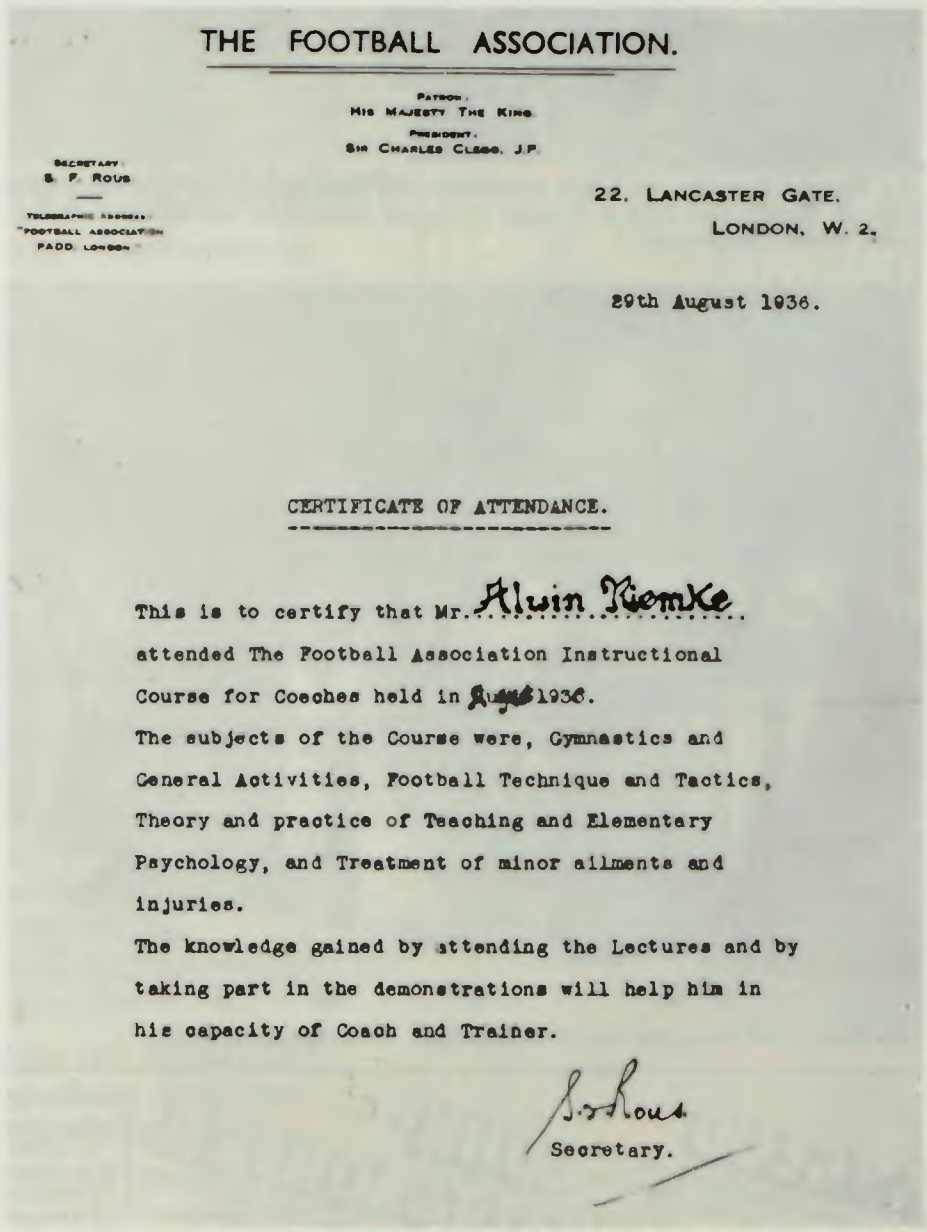
Dem 1. FCN fühlte sich Alv Riemke eng verbunden. Und prompt kam er als Trainer wieder: Von 1952 bis 1954 betreute er die Mannschaft zum dritten Male, nachdem er zuvor zwei Jahre lang bei Bayern München tätig gewesen war. Über mangelnde Beschäftigung konnte sich „Fußball-Narr" Riemke in dieser Zeit wahrlich nicht beklagen.



Als Torhüter von 1860 München wehrt Alv Riemke hier entschlossen mit den Fäusten einen gegnerischen Angriff ab.



Zwei Männer, die den Bayerischen Fußball-Verband nach dem Kriege wieder ins Leben riefen. Der langjährige Vorsitzende Hans Huber und Alv Riemke.



THE FOOTBALL ASSOCIATION.

PATRON.
HIS MAJESTY THE KING.
PRESIDENT.
SIR CHARLES CLEGG, J.P.

SECRETARY.
S. F. ROUS.

TELEGRAPHIC ADDRESS.
"FOOTBALL ASSOCIATION
PADD. LONDON"

22, LANCASTER GATE.
LONDON, W. 2.

29th August 1936.

CERTIFICATE OF ATTENDANCE.

This is to certify that Mr. Alwin Riemke
attended The Football Association Instructional
Course for Coaches held in August 1936.
The subjects of the Course were, Gymnastics and
General Activities, Football Technique and Tactics,
Theory and practice of Teaching and Elementary
Psychology, and Treatment of minor ailments and
injuries.
The knowledge gained by attending the Lectures and by
taking part in the demonstrations will help him in
his capacity of Coach and Trainer.

S. F. Rous
Secretary.

Diplome von Arsenal London und des englischen Verbandes (hier mit Unterschrift des späteren FIFA-Präsidenten Stanley Rous) besitzt Alv Riemke. Mitte der dreißiger Jahre absolvierte er mit Erfolg Trainer-Lehrgänge auf der britischen Insel.

Alv Riemke war in der Nachkriegszeit vom DFB als Kandidat für den Posten des Bundestrainers auserkoren worden. „Im Gespräch waren auch der Frankfurter Oßwald und HSV-Trainer Sauerwein", blickt er zurück. Riemke reagierte jedoch ganz anders, als man in der DFB-Kommando-Zentrale in Frankfurt erwartet hatte: In seinem Schreiben empfahl er Sepp Herberger, der für diese Aufgabe wie kein anderer prädestiniert sei. Für den Verzicht wurde der Fußball-Fachmann vom DFB entschädigt: Man wählte ihn in den Spielausschuß.

So hatte er zusammen mit Hans Huber den Bayerischen Fußball-Verband wieder aufgebaut und fungierte lange Jahre als dessen Verbandstrainer und Spielausschuß-Vorsitzender. Auch hier blieben die Erfolge nicht aus. „Fünfmal hintereinander gewann ich mit der Bayern-Auswahl den Länderpokal", berichtet er stolz. Doch nicht genug damit: Sepp Herberger vertraute ihm einige Jahre die Betreuung der deutschen B-Elf an.

Dabei spielte offensichtlich eine gewisse Dankbarkeit des „Bundessepp" für Riemke eine wichtige Rolle. Denn Alv Riemke war in der Nachkriegszeit vom DFB als Kandidat für den Posten des Bundestrainers auserkoren worden. „Im Gespräch waren auch der Frankfurter Oßwald und HSV-Trainer Sauerwein", blickt er zurück. Riemke reagierte jedoch ganz anders, als man in der DFB-Kommando-Zentrale in Frankfurt erwartet hatte: In seinem Schreiben empfahl er Sepp Herberger, der für diese Aufgabe wie kein anderer prädestiniert sei. Für den Verzicht wurde der Fußball-Fachmann vom DFB entschädigt: Man wählte ihn in den Spielausschuß.

Nach Einführung der Bundesliga wurde er erneut mit dem 1. FCN konfrontiert, von dem er nicht loskam, wie ein Mann nicht von einer bildhübschen Frau. Bei der Erzählung über dieses Kapitel in seiner außergewöhnlichen Laufbahn wartet Riemke mit einem Superlativ auf: „Ich war 1963 der erste Technische Leiter bei einem Klub." Die Probleme, die mit dieser Position zwangsläufig verbunden sind, bekam er bald zu spüren: Hinter seinem Rücken verhandelte die Vereinsführung mit dem Ungarn Jenö Csaknady und verpflichtete diesen ein zweites Mal als Trainer.

Als die Erfolge ausblieben, wurde Alv Riemke aktiv und revanchierte sich für die Verhaltensweise des Präsidiums: Er nahm Kontakt zu dem damals von 1860 München geschaßten Max Merkel auf. Riemke dazu: „Ich habe mit ihm in meiner Wohnung verhandelt und ihn davon überzeugt, daß die Aufgabe in Nürnberg lohnenswert sei." Dank seiner Überredungskunst überzeugte er schließlich auch die Vereinsführung, die dem Engagement des Wieners zustimmte. Daß sich der „Moneten-Max" nichts reinreden ließ, nahm Alv Riemke gelassen hin. „Es lief ja prächtig", betont er, „denn der

Abstieg konnte vermieden werden und ein Jahr später wurde die neunte Deutsche Meisterschaft gewonnen."

Den „Untergang" des Clubs erlebte er nicht mehr. Riemke zog Konsequenzen, weil er sich — wie er erklärt — mit der Arbeit von Merkel nicht mehr identifizieren konnte: „Er hat nachgelassen und nicht mehr mit der großen Intensität wie zuvor gearbeitet." Trotzdem wirft Alv Riemke dem in München lebenden Wiener keinen Stein hinterher. Merkel sei ein großartiger Trainer, wenn er einen starken Mann an der Seite habe, der ihm gelegentlich deutlich die Meinung sage.

1968 riß die Verbindung zum Club — und auch zum Fußballgeschehen ab: Riemke zog sich ganz ins Privatleben zurück. „Ich beobachte die Szenerie aus der Distanz", sagt er, „bin aber dem 1. FCN und dem TSV 1860 München noch immer verbunden. Ich wünsche ihnen den Aufstieg in die Bundesliga bzw. den Klassenerhalt."

Gedanken über den Fußball der Gegenwart macht er sich freilich noch. Alv Riemke gehört aber nicht zu denjenigen, die stets von der Vergangenheit schwelgen und behaupten, daß damals alles besser gewesen sei. Als Trainer — er selbst besitzt die Lizenz mit der Nummer 6 — habe man es heute schwerer, argumentiert er. Der Druck des Erfolges sei größer geworden und der Fußballehrer müsse beim Training intensiver auf seine Schützlinge aufpassen. „Früher trainierten die Spieler viel für sich", meint er, „so daß man nicht ständig wie ein Schießhund aufpassen mußte."

Das Rad der Zeit möchte Alv Riemke schon aufgrund seiner Erfolge und der vielen erfreulichen Erlebnisse nicht zurückdrehen! Der Fußball hat ihm — daran läßt er nicht den geringsten Zweifel aufkommen — sehr viel gegeben. Daß sich an seinem Ehrentag im Februar die Besucher im schmucken Einfamilienhaus in der Volker-Coiter-Straße in Nürnberg-Mögeldorf die Türklinke gegenseitig in die Hand geben werden, versteht sich von selbst.

Große Ehrungen hat der Jubilar aber kaum zu erwarten, denn schließlich wurden ihm die verschiedensten Auszeichnungen schon längst zuteil. Ein kleiner Auszug daraus: Riemke ist 1972 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt worden und besitzt auch die Goldene Ehrennadel des BFV und des DFB, der ihn anläßlich des 65. Geburtstags auch mit dem Goldenen Teller würdigte.

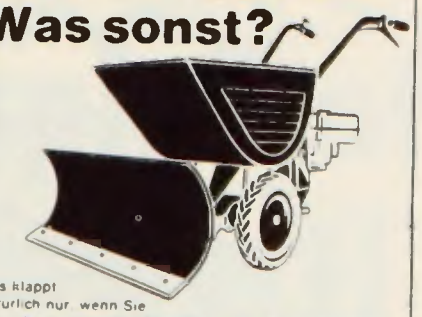
Im Vordergrund des 70. werden bestimmt Diskussionen über König Fußball stehen, die angesichts der Vitalität von Alv Riemke und seines immer noch vorhandenen Interesses für diese Sportart kaum abreißen dürften. Wer soviele Jahre mit ihr — und das in verschiedenen Positionen — zu tun hatte, der kann wirklich was erzählen.

Dieter Bracke

grafik & werbung
AUFKLEBER + T-SHIRTS
BEDRUCKT UND BEFLOCKT
K. Hoffmann, Grafik + Werbung, 8510 Fürth,
Wehlauerstraße 76, Tel. 0911/73 81 81

Mitsubishi
Mitsubishi Galant.
Ein Leitbild seiner Klasse.

1600 GL, 4 türig, DM 12990,
das Inclusiv-Auto (ohne Aufpreis) mit über 30 Besonderheiten z. B.:
• Sportfelgen • hohenverstellbare Lenksäule • getönte Rundumverglasung • Doppelscheinwerfer Halogen • Stahlgurtelreifen • Verbundglasfrontscheibe • Sicherheitslenksäule
AUTOHAUS SÜDSTADT GMBH
Kopernikusstr. 8 16 Nürnberg ☎ 43 81 91 92

Was macht eine Kehrmaschine, wenn kein Rasen zu mähen ist? Schneeräumen. Was sonst?

Das klappt natürlich nur, wenn Sie die richtige Kehrmaschine haben. Bei der Hako-Variette sieht das dann so aus: Im Winter brauchen Sie einen Schneeräumer. Und weil Sie keinen besseren bekommen werden, entscheiden Sie sich vermutlich für die Hako-Variette. (Die außerdem noch Schnee schleudern und Sand und Salz streuen kann.) Wie gut Ihre Entscheidung war, merken Sie zwar schon im Schnee — erst recht aber, wenn es Frühling wird. Dann wird aus dem Schneeräumer ein Motormäher. Und zwischendurch ein vollwertiger Kleinkipper. Bis es wieder schneit.
Beinah hätten wir's vergessen. Eigentlich ist die Hako-Variette eine Kehrmaschine, die obendrein noch hackt und pflügt und spritzt.
Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung —
Rufen Sie uns an!
Hako
Verkaufsniederlassung Nordbayern
Hauptstr. 44, 8501 Feucht
Telefon 0 91 28 / 30 44

ZEIWA
BAUSTOFFHANDELSGESELLSCHAFT MBH
Verwaltung u. Lager: Ostendstraße 142 Telefon:
8500 NÜRNBERG 09 11 / 57 30 26-29
BAUSTAHL · BAUGERÄTE
BAUMASCHINEN
BAUELEMENTE · EISENWAREN

KOFFER
Berner
Nürnberg Hallplatz 3 Tel. 20 32 77
gegenüber der Mauthalle
Sonderangebote zum Winter-Schluß-Verkauf

H. JOACHIMI
Saarlandstr. 30 · 843 Neumarkt/Opf.
Postfach 1323 · Tel. 09181/8006
Werbeartikel, z. B.: Zündholzwerbung, Kalender für Wand, Tisch u. Tasche in Standard- u. Spezialausführung, Luftballons, Blasfiguren, Aufkleber, Textile Werbeträger, Streuartikel einschlägiger Art.

BTR INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH
Schlauchschnelldienst
Höchst- und Niederdruckschläuche
Hydraulikarmaturen
Rohrverschraubungen
für alle Systeme und Hydraulik
8500 NÜRNBERG — Denisstraße 7
Telefon (09 11) 26 38 23

AUS DER CLUB-FAMILIE

Im Monat Februar feiern Geburtstag: Frau Marie Käser (3. 2.), Club-Mitglied seit 1929, Torhüterin unserer schon in den dreißiger Jahren erfolgreichen 1. Damen-Handballmannschaft; Frau Pauline Eidenschink (7. 2.); Frau Margit Bock (11. 2.); Frau Mariechen Schneider (10. 2.), Gattin von „Alt-Cluberer" und Geburtstagsjubilar Ernst Schneider sowie Käthe Geck (25. 2.), Gattin von Schwimmabteilungs-Schriftführer Alfred Geck und Frau Gunda Heymann (28. 2.).

*

Consul Hanns Porst, Club-Mitglied seit 1951, wird am 9. Februar 84 Jahre alt.

*

Alfred Buchner aus Spalt (8. 2.), Club-Mitglied seit 1949 und dem T. d. A. angehörend, sowie Dr. Philipp Höss vom „Tisch der Alten" (18. 2.), Club-Mitglied seit 1949, begehen ihr 81. Wiegenfest.

*

Fritz Breuer aus Mannheim, dem 1. FCN seit 1918 die Treue haltend, Ehrenmitglied des Clubs sowie Hans Haas vom T. d. A., Club-Mitglied seit 1920, werden am 6. bzw. 16. Februar 77 Jahre alt.

*

Wilhelm Strey begeht am 20. Februar sein 76. Wiegenfest. Heinrich Schlötter von der Schwimmabteilung, Club-Mitglied seit 1920, feiert am 12. Februar seinen 73. Geburtstag.

*

Robert Wetzel (15. 2.), Club-Mitglied seit 1954, Willy Grobel aus Bamberg (16. 2.), Club-Mitglied seit 1934, Hermann Schnös (16. 2.), Club-Mitglied seit 1952, und Max Hollweg aus 8651 Hegnabrunn (28. 2.) begehen ihr 72. Wiegenfest.

*

Georg Bonhag (4. 2.), Club-Mitglied seit 1946, Helmut Eschler (12. 2.), Vorstandsmitglied der Roll- und Eissportabteilung, dem 1. FCN seit 1953 angehörend, sowie Ernst Schmidt (25. 2.), Spieler der Club-Reserve, der 1. Mannschaft und der Club-AH, werden 71 Jahre alt.

*

Heinz Horst (11. 2.) und Ernst Schneider (14. 2.) feiern ihren 70. Geburtstag. Heinz Horst hält dem 1. FCN seit 1948 die Treue. Ernst Schneider, Fußballer und langjähriger Mitarbeiter der Schwimmabteilung, trat dem 1. FCN 1934 bei.

*

Hans Pichler begeht am 24. Februar sein 65. Wiegenfest. Rudolf Brendl (13. 2.), Club-Mitglied seit 1935, Philipp Gütl (14. 2.), Karlheinz Freese aus Bremen (21. 2.) und Georg Schmidt (23. 2.) aus Nürnberg-Laufamholz (23. 2.), Club-Mitglied seit 1950, werden 60 Jahre alt.

*

Ihren 50. Geburtstag feiern: Siegfried Radeck aus 8540 Schwabach (27. 2.) und Adolf Klump aus 8501 Heroldsberg (28. 2.).

*

Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Februar geborenen Club-Mitgliedern!

A. W.

Am 19. November 1979 verstarb

Ernst Denk

Club-Mitglied seit 1925

im Alter von 78 Jahren.

Der 1. FC Nürnberg übermittelt allen Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme.

● **Heizöl** immer billige Tagespreise!
● **Extrazit-Eier**
Der neue unerreichte Edelbrennstoff für Regler- und Automatiköfen sowie Allesbrenner!
● **Bündelbriketts**
Vorteile: Immer ganze Briketts und platzsparende Lagerung!

B. Rosenmüller Kohlenhandlung

Nürnberg 23, Rollnerstraße 175, Telefon 356388
Postfach 413

UMWELTSCHUTZ
Sämtliche Transportprobleme löst für Sie

Gebhardt
Lissi Gebhardt
FUHRUNTERNEHMEN
Spezialfahrzeuge für Entleerung von Benzinabscheidern sowie sämtlicher Schlammgruben, Kanalreinigung und Absetzmulden
Gleißhammerstr. 122, 8500 Nürnberg, Telefon 57 25 93

Friedewald
DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG

DAS IST SIE . . . **DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG**
für den kritischen Kunden und die preisbewußte Familie

Friedewald

Friedewald

Jetzt im Stadtzentrum
mit 1500 qm Ausstellungs- und Lagerfläche

NÜRNBERG · Marienplatz 4 · Telefon (09 11) * 2 20 61

. . . die Adresse, die Sie sich merken sollten, wenn Sie beim Kauf von Möbeln, Heimtextilien, Elektrogeräten und allem, was zur Einrichtung gehört, sparen wollen und Wert auf Qualität legen!

Schauen Sie doch bei uns einfach mal rein oder fordern Sie unverbindlich unseren Einkaufswegweiser an!

Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung

Quelle Warenhäuser



..beispielhaft preiswert!

Ein Quelle-Warenhaus
ist auch in Ihrer Nähe.
Hier finden Sie praktisch alles,
was Sie brauchen:
Internationale, schicke Mode. Elektrogeräte
der Spitzenklasse. Freizeit- und Sportartikel.
Urlaubsreisen bei Reise Quelle. Foto und Optik bei Foto Quelle.
Und bei der NORIS BANK gibt's sogar das Geld zum Einkauf – durchgehend
während der Einkaufszeit. Auch samstags!
Also: Erst mal seh'n was Quelle hat – auch im Warenhaus!

Quelle
INTERNATIONAL
WARENHÄUSER

ANSBACH · ERLANGEN · FÜRTH · HERSBRUCK
NÜRNBERG, Quelle-markt und Allersberger Straße

Teppichböden
Bodenbeläge
Tapeten







ARO

das **Beste** für Ihren Raum



1 B 6907 E

Nr. 2 Februar 1980
2.– DM

1. FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue



DIES & DAS

Nachwuchs gab es in der Lizenzspielerabteilung des 1. FCN: Rita und Reinhold Schöll wurden stolze Eltern. Reinhold freute sich über seinen Sohn Bastian (geboren am 19. Januar 1980 im Kreiskrankenhaus Roth) so sehr, daß er seine Lizenzkicker-Kameraden gleich zu einem kleinen Buffet mit Sekt einlud. Die Club-Profis ihrerseits revanchierten sich mit einem großen Blumenstrauß, den sie Rita Schöll und dem kleinen Bastian ins Krankenhaus schickten. Bastian war bei Geburt 52 cm groß und wog 6 Pfund und 130 Gramm.

Norbert Schlegel, im Sommer aus der Jugend gekommener Mittelfeldspieler des 1. FCN und inzwischen zum Stammspieler avanciert, hatte vor dem Rückrundenstart großes Pech. Beim Training wurde Schlegel stark verletzt (Prellung und Kapselanriß im rechten Sprunggelenk), wurde sofort in Gips gepackt und mußte zum Rückrundenauftakt zuschauen. Hart für den Norbert, der so rasch wie möglich seine Verletzung auskurieren und wieder spielen will.

Ein Sonderlob hatten sich die Männer vom städtischen Gartenbauamt verdient. Sie schafften es, in mühevoller Kleinarbeit das Stadion für das erste Rückrundenspiel gegen den 1. FC Saarbrükken in bespielbaren Zustand zu bringen. Die nahezu zusammenhängende Eisdecke wurde fast restlos entfernt und das Spielfeld bespielbar gemacht. Die Club-Mannschaft dankte es mit einem schönen Spiel und einem Sieg über die Saarländer. Am Sieg waren die Männer vom Gartenbauamt aber wesentlich beteiligt. Sie hatten erst die Voraussetzungen geschaffen. Nochmals ein Dankeschön.

*

Werner Kern, von Ende Mai 1979 bis Mitte Dezember 1979 Trainer des 1. FC Nürnberg, heute Trainer von Eintracht Trier, schätzt den 1. FCN als stärkste Mannschaft in der 2. Liga Süd ein. „Die Nürnberger machen ganz bestimmt das Rennen, sie stellten die bisher beste Mannschaft, die in dieser Saison in Trier spielte."

*

In der Rangliste des „Kicker" für die besten deutschen Fußballer (Vorrunde 1979/80) ist auch der 1. FC Nürnberg vertreten. Noch oder neu im Blickpunkt sind Bernd Hartmann, Peter Stocker, Horst Weyerich, Norbert Eder, Dieter Lieberwirth, Herbert Heidenreich und Norbert Schlegel. In der „Mannschaft der Vorrunde" tauchen sogar Norbert Eder und Herbert Heidenreich auf.

Hilfsaktion für Spangler

Freunde und Mitglieder des 1. FC Nürnberg haben den 1974 bei einem Amateur-Punktspiel in Straubing so schwer verletzten früheren Torhüter Walter Spangler nicht vergessen. Im Gegenteil: Erst kürzlich überreichte Fan-Club-Koordinator Lutz Combé dem noch heute unter seinen Verletzungen leidenden Spangler eine Spende über fast 4000 DM, die in verschiedenen Fan-Clubs gesammelt worden war. Um Walter Spangler auch in Zukunft zu helfen und — wie es wörtlich heißt — „ihm jegliche nur mögliche ärztliche Hilfe zukommen zu lassen und auch sonst zu helfen, damit er sein Schicksal meistert", wurde nun eine „Kameradschaftshilfe Walter Spangler" ins Leben gerufen. Treuhänder der Aktion ist der Nürnberger Rechtsanwalt Dr. Günter Kreuzer. Höhepunkt der Aktion soll ein Benefizspiel für Spangler im Sommer gegen einen namhaften Gegner sein. Spenden können auf das Konto der Aktion bei der Bayer. Vereinsbank (Nr. 682 3300) in Nürnberg einbezahlt werden. Die Aktion wird auch von Club-Präsident Michael A. Roth unterstützt. Bei der Gründungsversammlung wurden unter anderem gesichtet (auf unserem Bild von links): Tasso Wild, Charly Ferschl, Stefan Reisch, Nandl Wenauer, Hans Walitza, Walter Spangler.

Bundestagspräsident Richard Stücklen, Ehrenmitglied des 1. FC Nürnberg, bedankte sich für die herzlichen Glückwünsche, die ihm Club-Vizepräsident Hans Gebhardt zum Jahreswechsel übersandt hatte, mit folgenden netten und dem Club zugetanen Worten:

„Sehr geehrter Herr Gebhardt, herzlichen Dank für Ihr freundliches Schreiben und die darin zum Ausdruck gebrachten guten Wünsche für das neue Jahr. Sie wissen, daß mein Herz für den Fußball schlägt und daß ich auch 1980 bemüht sein werde, im Rahmen meiner leider knappen Zeit möglichst viele Spiele des Clubs zu besuchen und dem Verein zu helfen, wann immer es mir möglich ist. Ich wünsche dem 1. FC Nürnberg und allen Mitgliedern des Vorstandes und auch dem TSV 1846 für das neue Jahr alles Gute und viel Erfolg. Ihnen persönlich und Ihrer Familie wünsche ich Gesundheit, Glück und Wohlergehen. Mit freundlichen Grüßen, Ihr Richard Stücklen."

Die Glückwünsche an unseren Nachbarverein TSV 1846 Nürnberg deswegen, weil unser Vizepräsident Hans Gebhardt viele Jahre Präsident und jetzt Ehrenpräsident dieses verdienstvollen Nürnberger Vereins war und ist.

Vor Verkauf einer Immobilie sollten Sie mit uns reden!

Häuser, Grundstücke, Renditeobjekte, Eigentums-Wohnungen vermitteln wir an solvente Käufer — bei sorgfältiger Wertschätzung und kompletter Abwicklung. Nutzen Sie unsere gewerbliche und private Vermietungsabt.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an

Immobilien-Sperl

Ihr Partner des Vertrauens
8500 Nürnberg · Allersberger Straße 86
Telefon 09 11 - 44 44 87 - 44 53 01 - 45 13 36 - 45 27 52
Telex 626519 sperl d

MITGLIED DES BUNDES DEUTSCHER MAKLER RDM





Dr. Günter Kreuzer (stehend), der Initiator der Aktion.

Club Revue



Er spielt nun im dritten Jahr für den 1. FC Nürnberg — in den großen Schlagzeilen aber tauchte Alfred Steinkirchner selten auf. Eine gehörige Portion Pech zum Auftakt seiner Profi-Zeit in der Noris, mangelndes Vertrauen mancher Trainer in das Talent des gebürtigen Straubingers, und nicht zuletzt auch die Tatsache, daß er selbst kein „Trommler" ist, sich nirgends anbietet und niemanden anbiedert, sind wohl die Hauptgründe dafür, daß der am 23. Oktober 1956 geborene Mittelfeld- und Angriffsspieler den großen Durchbruch bis heute nicht schaffte. Lesen Sie unser Portrait auf den Seiten 12—15.

2

FEBRUAR '80

Aus dem Inhalt:

U 2:	Dies & Das
Seite 1:	Themen des Monats, Impressum
Seite 2:	Kolumne des Präsidenten
Seite 3:	Die nächsten Spiele
Seite 4/5:	Pokal gegen FC Homburg
Seite 6/7:	3:0 gegen Saarbrücken
Seite 9:	Einwürfe von Franz Schäfer
Seiten 10—15:	Die Steinkirchner-Story
Seite 16:	Statistik rund um den Club
Seite 17:	Zabo-Geflüster
Seite 18:	Kehraus beim Club
Seite 19:	Das Club-Restaurant
Seite 20/21:	Humor . . .
Seite 22:	Steuerliches
Seite 23:	Leserbriefe
Seite 24/25:	Fußball-Amateure
Seiten 26—29:	Fußball-Jugend
Seite 30/31:	Unser Super-Farbposter
Seite 33:	Jugend überall Spitze
Seite 34/35:	Roll- und Eissport
Seite 36/37:	Tennis
Seite 38/39:	Handball
Seite 40/41:	Leichtathletik
Seite 42/43:	Wintersport
Seiten 44—46:	Boxen
Seite 48/49:	Hockey
Seite 50/51:	Schwimmen
Seiten 52—59:	Wie geht's? Heute: A. Mirsberger
Seite 60:	Aus der Club-Familie

Titelfoto:

Das DFB-Pokalspiel gegen den FC Homburg im Nürnberger Stadion brachte das „Aus" für den Club. Nürnberg verlor 1:2. Der Treffer, den Herbert Heidenreich hier mit seinem Schuß an Torhüter Quasten vorbei zum 1:2 erzielt, reichte nicht mehr aus, um zumindest ein Remis und damit eine Verlängerung zu erzielen.

Foto: Herbert Liedel

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/405555.
VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg 61, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.
ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptplatz 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.
ANZEIGENLEITER NÜRNBERG: B. Trappolin, Tel. 09129/5191 oder 6527.
REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer.
LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger.
REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.
GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.
Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2.— (incl. 6,5 % MwSt.).
Erscheinungsweise monatlich.
Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet: 4. Mai 1900
Deutscher Fußballmeister:
1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968
Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962
Geschäftstelle:
Valznerweiherstraße 200 (Schalterstunden: Mo.—Do. 8—16.30 Uhr durchgehend, Fr. 8—15 Uhr, Sa. geschlossen).
Sportanlagen: Valznerweiherstraße 200
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76



Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

nun hat es unsere Mannschaft endlich geschafft den 1. Platz in der Tabelle zu belegen. Nach dem Auswärtssieg gegen Freiburg sogar mit einem Vorsprung von 3 Punkten. Wir dürfen uns jetzt aber nicht der Euphorie hingeben. Die Saison ist noch lang und wird uns noch manchen Stolperstein servieren. Die Mannschaft und der Trainer müssen alle Anstrengungen unternehmen, diesen Platz zu halten, damit wir direkt, ohne Qualifikationsspiel, in die Bundesliga aufsteigen können. Für uns alle hat sich die Situation nämlich gewandelt. Bisher konnten wir uns als Hecht im Karpfenteich fühlen und die Tabelle von hinten her langsam aufrollen. Nun sind wir aber die Gejagten. Jeder Verein, auch wenn es der Tabellenletzte ist, wird seinen ganzen Ehrgeiz daran setzen, gegen den Tabellenführer gut abzuschneiden. Und erst recht, wenn der Tabellenführer 1.FCN heißt. Da wird der Mannschaft noch mancher heiße Tanz bevorstehen. Für unsere Zuschauer sind dies natürlich beste Prognosen. Dürfen Sie sich doch darauf einstellen, daß fast jeder Gegner gegen den Club kämpfen wird und sie dadurch wahrscheinlich viele spannende und interessante Spiele sehen werden. Und daß guter Zuschauerzuspruch einerseits die Mannschaft beflügelt und andererseits für unsere Kasse sehr dringend notwendig ist.

Überhaupt werden wir uns auf dem Kostensektor einiges einfallen lassen müssen. Die Festkosten laufen uns ganz einfach davon. Ich brauche dabei nur an die Kosten z.B. für Heizöl zu denken, welche ja ganz enorm gestiegen sind. Ob es sich nun um die Heizung der Übungsstätten oder um das Schwimmbad dreht, wir müssen alles unternehmen, die Kosten in den Griff zu bekommen. Unser Vereinsgelände stellt ja einen enormen Wert dar. Unsere Verpflichtung ist es, dem Verein diesen Wert zu erhalten und wenn es geht zu erhöhen. Eine Anlage dieser Größenordung kostet aber allein in der Unterhaltung sehr viel Geld. Überall gibt es etwas zu richten und zu reparieren. Und wenn diese kleinen Reparaturen nicht sofort durchgeführt werden, entwickeln sie sich meist zu recht kostenintensiven Reparaturen. Dies wollen wir vermeiden. Mit Hilfe von Vorstandsmitglied Hubert Montag wollen wir alle Schäden schnellstmöglich abchecken und für eine schnelle und kostengünstige Reparatur sorgen. In diesem Zusammenhang habe ich eine Bitte an alle unsere Vereinsmitglieder. Behandeln Sie das Eigentum unseres Clubs sorgfältig. Sorgen Sie dafür, daß durch pflegliche Behandlungen nicht unnötige Reparaturen entstehen. Und vor allen Dingen achten Sie auch auf die Mitbenützer unserer Anlagen, egal, ob es Vereinsmitglieder oder Gäste sind, niemand darf mutwillig dem Verein Kosten aufbürden, nur weil er persönlich seinem Zerstörungstrieb nachgehen möchte. Melden Sie bitte unnachsichtig alle Sünder.

Jede Mark, die wir einsparen können, unnötige Reparaturen auszuführen, soll natürlich unseren Abteilungen zugute kommen. Die Vorstandschaft hat sich vorgenommen, die einzelnen Abteilungen auch im kommenden Jahr genauso zu unterstützen wie bisher, wenn es geht sogar noch etwas besser. Deshalb helfen Sie bitte alle mit dazu, daß wir trotz gestiegener Kosten optimistisch in die Zukunft blicken können.

Das wärs für heute wieder
Ihr
Michael A. Roth



Unter neuer Leitung
Waldgaststätte Weiherhaus
Inhaber Familie Olivery, Telefon 88 38 27

Wir bieten:
Ca. 150 verschiedene fränkische und internationale Spezialgerichte für den verwöhnten Gaumen
Täglich frische Karpfen, Muscheln, Tintenfische, Garnelen, Weinbergschnecken
Nachmittags: Kaffee und Kuchen
Kein Ruhetag
Durchgehend warme Küche von 10—23 Uhr

Bei schönem Wetter:
Spezialitäten vom Holzkohlengrill
Erlesene Spitzenweine deutscher und ausländischer Herkunft
Pils vom Faß
Für gesellschaftliche Anlässe steht Ihnen unser Saal zur Verfügung
Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Olivery

Samstag, 16. Februar:
Club-Faschingsball im Deutschen Hof

Clubfreunde, rüstet Euch für den großen Club-Faschingsball im Deutschen Hof.

Merkt Euch den Samstag, 16. Februar 1980, ganz besonders vor. Denn hier steigt die große Club-Fete in allen Räumen des Hotels Deutscher Hof.

Fünf Kapellen spielen auf. In allen Sounds: Heiß, kalt, langsam, schnell, dick und dünn. Wie sie's haben möchten.

Wann's los geht? Ab 19 Uhr wird geöffnet, ab 20 Uhr blasen die fünf Orchester und Bands den Auftakt. Und das Ende? Bis Sie müde sind.

Halt, daß wir es nicht vergessen: Eintritt kostet diese Club-Fete natürlich auch. 15,— DM für jeden und auf allen Plätzen, ob überdacht, verdunkelt, gesessen oder gestanden. Wenn Sie sich auch noch ein bißchen maskieren, dann wird dieser Club-Abend doppelt schön.

Club-Mitglied müssen Sie nicht sein, um an der Club-Faschingsfete im Deutschen Hof teilnehmen zu können.

DIE GESCHÄFTSSTELLE MELDET:

Liebe Club-Mitglieder,

inzwischen werden Sie ja durch die Ihnen übersandten Mitgliederkarten für das Jahr 1980 selbst festgestellt haben, daß unsere gesamte Mitgliederbetreuung auf elektronische Datenverarbeitung umgestellt wurde.

Dadurch ist es uns nicht mehr möglich, Ihnen für bezahlten Beitrag die bisher üblichen Beitrags- bzw. Quittungsmarken auszuhändigen. Wir bitten Sie daher, ab sofort Ihre Einzahlungs-, Überweisungs- oder Abbuchungsbelege als Nachweis der Beitragszahlung sorgfältig aufzuheben.

In den letzten Wochen gingen automatisch an alle Selbstzahler Beitragsrechnungen hinaus. Einige Mitglieder hatten aber ihren Beitrag bereits überwiesen, so daß es Überschneidungen gab, die nicht zu vermeiden waren.

Sollten Sie Ihren Beitrag bereits überwiesen haben, betrachten Sie unsere Beitragsrechnung als gegenstandslos.

BITTE MERKEN SIE SICH VOR:

Die nächsten Spiele:

Sonntag, 10. Februar, 14.30 Uhr:
VfR Oli Bürstadt — 1. FCN

Sonntag, 24. Februar, 15.00 Uhr:
1. FCN — FV 04 Würzburg

Samstag, 1. März, 15.30 Uhr:
Stuttgarter Kickers — 1. FCN

Samstag, 8. März, 15.30 Uhr:
1. FCN — ESV Ingolstadt

Samstag, 15. März, 15.30 Uhr:
SpVgg Bayreuth — 1. FCN

Freitag, 21. März, 19.30 Uhr:
1. FCN — Offenbacher Kickers

Der 1. FC Nürnberg sucht für sein modernes Schwimmbad auf dem Clubgelände an der Valznerweiherstraße einen

Bademeister

Der Club bietet hier eine Dauerstellung, die gut dotiert ist. Die Position kann sofort besetzt werden, spätestens vor Beginn der Freibadsaison. Unser Schwimmbad ist beheizt. Bewerbungen sind bitte an die 1. FCN-Geschäftsstelle in 8500 Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, zu richten. Telefon 09 11/40 55 55. Sollten Sie, liebe Clubmitglieder, in ihrem Bekanntenkreis eine Person wissen, die an dieser Position interessiert ist, bitten wir um einen Hinweis auf dieses Stellenangebot, da ja nur Clubmitglieder unsere „Club-Revue" zugestellt erhalten.

Hahn
Reinmund Hahn, 85 Nürnberg 17
Sulzbacher Straße 105—107
Ruf 55 42 42
HAUSTECHNIK
Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge

Maß-Atelier
für Damen und Herren
in Stoff und Leder
Werner Dominik
Winklerstr. 1, 8500 Nürnberg, Tel. 22 50 80

Autounfall - schuldlos!!!
Mietwagen ohne Kaution · Reparaturkosten-Übernahme · freie Werkstattwahl
Auto-Verleih HOFMEISTER
Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48
Pkw von 40—205 PS
Lkw von 1—4 to Nutzl.

DFB-Pokal 12. 1. 1980:

»AUS« GEGEN HOMBURG

1. FCN — FC Homburg 1:2

Die Pokalherrlichkeit dauerte in dieser Saison nicht allzu lang, obwohl man eigentlich erwarten konnte, daß unsere Mannschaft die „Heimhürde" FC Homburg nehmen müßte. Auf glattem Schneeboden fand der Club überhaupt kein Mittel, gegen die recht cleveren Homburger — sie spielten ohne ihre wichtigen Stammspieler Wagner, Demange, Ney und Petersen und reisten erst am Spieltag früh ab 9 Uhr per Bus an, während wir uns in einem Hotel vorbereiten konnten — entscheidende Vorteile herauszuarbeiten.

Schon nach zwölf Minuten führte Homburg 1:0 durch einen „Aufsetzer" von Subklewe aus 16 Metern. Hartmann war schon fangbereit, als der Ball kuriose Kapriolen schlug. In der Folgezeit hatte der Club zwar eine Überlegenheit, aber man spielte, als würde man den schwer be-



Der Club hatte gegen Homburg einige dicke Chancen. Hier knallt Siggi Susser aus sechs Metern übers Tor . . .

spielbaren Schneeboden einfach ignorieren. Man versuchte Kombinationsspiel, wollte sich elegant in den Strafraum spielen, anstatt es mit Schüssen aus der zweiten Reihe zu probieren. Bis zum Seitenwechsel gab es zwar drei gute Chancen (Susser, Hintermaier und Heidenreich), aber keine Tore.

Noch hatten die Zuschauer Geduld. Doch nach der Pause wurden die Clubangriffe zwar noch häufiger, aber auch unbeholfener. Es gab trotz Überlegenheit nicht viel, an dem sich die Zuschauer bei eisiger Kälte erfreuen konnten. Als dann Beck in der 74. Minute das 2:0 erzielte (Hartmann machte dabei, sichtlich durchgefroren und bis dahin praktisch nicht beschäftigt, keine gute Figur), besann sich der Club endlich auf Kampf, ließ von der nutzlosen Spielerei ab und drosch die Bälle in den Strafraum. Doch meist



. . . und in dieser Szene kam Herbert Heidenreich ganz frei an einen Flankenball von Klaus Täuber, köpfte aber zu unplaziert.



Reinhold Hintermaier versuchte es hier mit einem gewaltigen Schuß, doch der Ball strich knapp am Tor vorbei.



OMNIBUSUNTERNEHMEN

TRANSPORT-ERDARBEITEN

M. PLANKL

8501 Schwaig-Behringersdorf
Hirschbergstr. 21 · Tel. 09 11 / 57 53 47

Wir fahren die 1. Mannschaft des 1. FCN

Zu jedem Auswärtsspiel stehen für die ›Fans‹ moderne Reisebusse zur Verfügung.

war nun Torhüter Quasten Endstation.

Als Heidenreich auf 1:2 verkürzen konnte, keimte noch einmal Hoffnung auf ein Remis und eine Verlängerung auf, doch alles war umsonst. Zu drucklos spielte das gesamte Mittelfeld und der gesamte Angriff. Es gab hier keinen, der halbwegs seine Normalform erreichte.

Nun, den Pokal-K.-o. kann man auch von einer positiven Seite sehen: Frei von jeder Belastung, kann sich der Club auf die Rückrunde und auf das Ziel Wiederaufstieg konzentrieren. Auf der anderen Seite wäre ein Weiterkommen im Pokal und der nächste Pokalgegner 1860 München (der nun in Homburg spielen muß) auch nicht zu verachten gewesen. Es hätte Zuschauer und Geld gebracht.

1. FCN: Hartmann; Stocker, J. Täuber, Eder, Weyerich, Schöll, Susser (46. Oberacher), Lieberwirth, K. Täuber, Hintermaier, Heidenreich.

FC Homburg: Quasten; Detterer, Klinge, Histing, Gruler, Beck, Warken, Knoll, Fritsche, Lenz, Subklewe.

Schiedsrichter: Ulm, Saulgau — **Zuschauer:** 7700. — **Tore:** 0:1 Subklewe (12.), 0:2 Beck (74.), 1:2 Heidenreich (83.). — **Gelbe Karten:** J. Täuber (N), Klinge (H).

F. Sch.



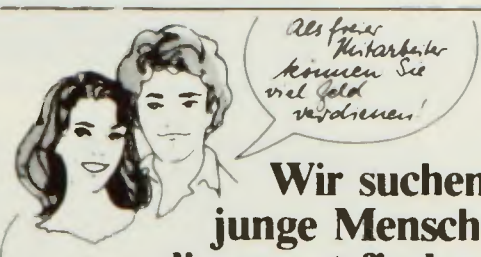
Immer wieder war Torhüter Quasten Endstation, wenn es die Club-Spieler mit hohen Flankenbällen versuchten. Hier klärt Quasten vor Susser.



Herbert Heidenreich schoß den einzigen Club-Treffer gegen Homburg (siehe auch Titelfoto auf der ersten Seite). Fotos: Schmidtpeter (5)

KARL DEHN
ELEKTRO-UNTERNEHMEN INGENIEURBÜRO
85 Nürnberg Saldorferstraße 5 Telefon 26 29 56
Planung und Ausführung von Elektro-, Fernmelde-, Blitzschutz-, Werbe-Anlagen
Altbausanierung — Elektroheizung
KUNDENDIENST mit Funk ausgestattet

PELZ Pronold 85 Nürnberg
Werkstätten für elegante Pelzmoden, Umarbeitungen — Reparaturen, Aufbewahrungen
Ladengeschäft: Jakobsplatz 21
Kürschneratelier: Keßlerplatz 1



Wir suchen junge Menschen, die es gut finden, wenn junge Menschen sinnvoll sparen!
Wenn Sie sich von uns — durch vernünftige, sachliche Argumente — davon überzeugen lassen wollen, daß Bausparen jungen Menschen außergewöhnliche Vorteile bietet
wenn Sie diese Überzeugung Ihren Mitschülern oder Kommilitonen vermitteln wollen, dann sollten Sie uns anrufen
Wir suchen junge Leute, die als freie Mitarbeiter der Aachener Bausparkasse nebenberuflich Geld verdienen wollen
Gebietsdirektion Nürnberg
Hallplatz 37 Fernruf 09 11 / 20 40 44 8500 Nürnberg
Aachener BAUSPARKASSE AG

WEINVERTRIEB ZIMMERMANN
8500 Nürnberg-Worzeldorf
Beckmannstraße 1 — Telefon 882993-883461
FRANKENWEINE — BADISCHE WEINE
BADISCHE FRANKENWEINE
Unser gemütliches Probierstüberl steht Ihnen für eine kostenlose Weinprobe zu Verfügung

Mein Batterie-Angebot:
12 V, 44 Ah, nur DM 69.50
12 V, 36 Ah, nur DM 79.-
Sb-Öl, 1 Ltr., DM 5.95
im 5-Ltr.-Kanister pro Liter nur DM 4.99
. . . und selber billiger tanken bei
BP-Großstation Horst Zech
Schloß-Straße 54
8500 Nürnberg 60
Telefon (09 11) 46 67 61
Autom. Waschanlage - Reifen - BP-Auto-Shop

Punktspiel 20. 1. 1980:

ZUM RÜCKRUNDENAUFTAKT GLEICH TABELLENFÜHRER

1. FCN — 1. FC Saarbrücken 3:0 (2:0)

Na, war das kein Rückrundenauftakt? 3:0 gegen den 1. FC Saarbrücken, das konnte sich sehen lassen. 27 000 waren an diesem Sonntag nachmittag begeistert über das Spiel, das Ergebnis und über den neuen Tabellenführer 1. FCN! Zweimal innerhalb einer Woche ging es gegen einen Verein aus dem Saarland. Vor einer Woche im Pokal gegen Homburg (Ergebnis siehe in dieser Ausgabe), dann gegen den FC Saarbrücken um Punkte.

Der Club war nicht wiederzuerkennen. Hätte er gegen Homburg nur halb so gut gespielt, wäre er im Pokal eine Runde weiter. Aber trauern wir den Dingen nicht nach, die sich nicht mehr ändern lassen. Freuen wir uns über den guten Rückrundenauftakt und auch darüber, daß sich Zapf Gebhardts Truppe so gut zurechtfand. Daß der Club nicht übermütig wird als neuer Tabellenführer, dafür sorgte der Trainer schon selbst: „Bis zum Rundenende ist noch ein langer, schwerer Weg." Dennoch war Gebhardt mit der Leistung natürlich hoch zufrieden.



Das waren die drei Treffer gegen Saarbrücken: Hier schießt Klaus Täuber das 1:0. Links Susser.

Der Club begann stürmisch und nach 15 Minuten hätte es schon 1:0 oder 2:0 stehen können. In der 20. Minute fiel dieses 1:0 dann, als Hintermaiers Schuß von Ferner abgewehrt wurde, Susser den Ball zu Klaus Täuber spielen konnte, der dann mühelos zum 1:0 einschoß. Dieser Führungstreffer gab viel Auftrieb. Dem 2:0 zehn Minuten später ging ein Solo von Klaus Täuber voraus. Er flankte und Susser verwandelte zum 2:0.

Kein Wunder, daß zur Pause beste Stimmung im Stadion herrschte. Nach der Pause wurde das Spiel des 1. FCN schwächer, Saarbrücken kam auf, aber Torhüter Hartmann wehrte einige Male großartig ab. In der 71. Minute entschloß sich Peter Stokker, es wieder einmal so zu probieren, wie es ihm in Darmstadt gelungen war. Er erzielte nach seinem Alleingang das 3:0, und damit war alles gelaufen.

Der Club hinterließ einen guten Gesamteindruck und unterstrich seine Anwartschaft auf den Sprung in die Bundesliga. Neutrale Beobachter wie beispielsweise DFB-



Dann besorgte Siggi Susser mit einem plazierten Schuß an Torwart Ferner vorbei das 2:0 . . .



. . . und schließlich schloß Peter Stocker (rechts krabbelt er hoch) sein Solo mit dem 3:0 ab. Herbert Heidenreich freut sich, Torhüter Ferner — auf dem Kopf stehend — sicher weniger.



Reinhold Schöll im Duell mit Künkel.



Hier noch einmal Klaus Täubers 1:0 aus einer anderen Perspektive.



Dieter Lieberwirth im Duell mit einem Saarländer.



Die Club-Spieler sind glücklich über ihren Sieg (von links): Susser, Klaus Täuber, Heidenreich und Hintermaier.

Fotos: Schmidtpeter (7)

Trainer Weise lobten auch die Qualität des Nürnberger Spieles.

1. FC Nürnberg: Hartmann; Stocker, J. Täuber, Eder, Weyerich, Schöll, Susser, Lieberwirth, K. Täuber, Hintermaier, Heidenreich.

1. FC Saarbrücken: Ferner; Eickels, E. Traser, E. Schmitt, N. Schmidt, Unger (73. Niederländer), Denz, Künkel, Emmerich (73. G. Müller), Heck.

Schiedsrichter: Tritschler, Freiburg.

Tore: 1:0 K. Täuber (20.), 2:0 Susser (30.), 3:0 Stocker (71.).

Gelbe Karten: Hartmann, Hintermaier (N).

Zuschauer: 27 000.

F. S.

KÜNSTLERISCHE GRAVUREN
SPORT- UND EHRENPREISE
AUCH ALS SONDERANFERTIGUNG
CLUBMITGLIED SEIT 1955
JAKOBSPLATZ 11-15 · BEIM WEISSEN TURM · TEL. 22 23 24 + 22 23 25
GEO MÜLLER
STEMPEL-MÜLLER
STEMPEL- UND SCHILDERFABRIK



„Probiert mal die Schuhe und Stollen aus", sagt Trainer Zapf Gebhardt zu seinen Spielern Horst Weyerich und Herbert Heidenreich vor dem Match gegen Saarbrücken.

RAND-SZENEN VOM SPIEL GEGEN DEN 1. FC SAARBRÜCKEN



Horst Weyerich probiert und . . .



. . . erklärt dann seinem Trainer Gebhardt und Co-Trainer Erich Tauchmann, mit welchen Schuhen doch am besten zu spielen ist.



Club-Torwart Bernd Hartmann hatte während des Spieles gegen die Saarländer sein Maskottchen und seine Reservehandschuhe im Kasten liegen. Ergebnis: Bernd kassierte kein Tor. Gegen Homburg hatte er sein Maskottchen nicht im Tor dabei, Ergebnis: zwei Tore.

Fotos: Gatkiewitsch (4)

Einwürfe



Von Redaktionsleiter
Franz Schäfer

Liebe Clubfreunde,
allmonatlich gibt unser Trainer Robert „Zapf" Gebhardt in der Club-Revue seinen Kommentar und Situationsbericht. Erlauben Sie, daß wir dieses Mal nicht den Zapf zu Wort kommen lassen, sondern daß der Redaktionsleiter der Club-Revue seine „Einwürfe" machen darf. Denn der Zapf kann sich selbst schlecht loben. Ich möchte es aber heute tun. Denn Robert Gebhardt hat dieses Lob verdient. Daß unsere Lizenzspielermannschaft heute Tabellenführer der II. Bundesliga Süd ist, daran hat der Trainer wesentlichen Anteil.

Heute, da ich diesen Kommentar schreibe, hat der Club auch sein zweites Spiel in der Rückrunde beim Freiburger FC mit 3:0 gewonnen und führt mit 34:10 Punkten mit klarem Vorsprung vor der Konkurrenz die Tabelle an. Aus drucktechnischen Gründen können wir allerdings dieses Freiburger Spiel nicht mehr in diesem Februar-Heft würdigen. Wir mußten mit dem Spiel gegen Saarbrücken abschließen, denn wir wollen im neuen Jahr erreichen, daß die Club-Revue rechtzeitig bei Ihnen ist, liebe Clubmitglieder. Unter rechtzeitig verstehen wir die ersten zehn Tage des jeweiligen Monats. Und um diesen Termin zu erreichen, müssen wir um den 20. des Vormonats den Redaktionsschluß ansetzen.

Zurück zum Fußball, zurück zu Zapf Gebhardt. Seine Devise in seinen vielen Kommentaren hier in dieser Club-Revue: „Wir müssen Disziplin bewahren, auf dem Teppich bleiben." Zapf selbst ist dafür wohl der beste Garant, daß unsere Mannschaft nicht allzu übermütig wird. Denn ohne Disziplin, ohne Härte geht es im Profigeschäft nicht. Denn zu wenige Spieler begreifen ihre Aufgaben als Profis. Deutsche Verhältnisse sind noch nicht auf englische Profieinstellungen umzulegen.

Zapf Gebhardt hat mit seiner Arbeit beharrlich die Mannschaft nach oben geführt. Als er nach dem dritten Punktspiel Ende August die Club-Truppe in nahezu völlig desolatem Zustand wieder übernommen hatte, da lag der Club — und das sollten wir uns noch einmal ganz deutlich vor Augen führen — mit 1:5 Punkten auf einem der sicheren Abstiegsplätze. Und das nach großen Vorschußlorbeeren für die damals verantwortlichen Fußball-Macher. Man hatte verstärkt, hatte den Kader aufgebläht, hatte den Ettat in höhere Regionen entschwinden lassen. Doch der Erfolg blieb aus. 1:5 Punkte nach dem Auswärtsspiel in Saarbrücken und den beiden Heimspielen gegen Freiburger FC und Oli Bürstadt. Präsident Michael A. Roth handelte rasch, noch ehe mehr Punkte die Pegnitz hinabschwammen. Zapf mußte wieder her, und er kam wieder.

Die Folge: Erster Sieg in Würzburg und dann immer deutlichere Stabilisierung der Mannschaft, Steigerung der Leistungsbereitschaft und der Form jedes einzelnen Spielers. Und noch eines hatte der Zapf all seinen Vorgängern wie Werner Kern oder Jef Vliers voraus: er entschloß sich relativ schnell zu einer Stammformation, vertraute ihr auch dann, wenn's nicht immer elegant und flüssig lief. Beharrlich glaubte Zapf an sein Konzept und eisern machten die Spieler mit. Und jene, die es einfach nicht so recht glauben wollten, daß Profifußball mit harter Arbeit, mit einer Menge von Entsagungen identisch ist, spielen heute nicht mehr beim Club. Der Kader wurde drastisch reduziert.

Heute, nach dem zweiten Rückrundenspieltag und den 34:10 Punkten, mit denen der Club an 1. Stelle vor dem KSC (31:13) steht, darf man — und Präsident Roth hat es schon einige Male getan — dem Zapf Gebhardt nur gratulieren und ihm sagen: Bleib bei Deinem Rezept und Konzept. Anders oder auf die Gemütliche scheint's beim Club auch nicht zu gehen. Wer Erfolg haben, wer den Aufstieg erringen will, der muß hart dafür arbeiten. Zapf Gebhardts Spielerstamm weiß es.

Die nächsten Wochen werden schwer. Harte Tage werden noch kommen, und noch härtere Gegner. Große Spiele stehen im Stadion noch auf dem Plan; gegen Fürth, gegen Offenbach, gegen den KSC, gegen Darmstadt beispielsweise. Liebe Clubfreunde, helfen Sie durch Ihren Besuch im Stadion, durch Ihren Beifall und durch Ihre Anfeuerung mit, um auch diese Wochen erfolgreich zu überstehen. Und noch etwas: Wenn's nicht immer die Tore am Fließband, die Siege auf Bestellung geben sollte, wenn auch mal ein Spiel nicht so recht nach Ihrem Geschmack läuft, bleiben Sie dem Club dennoch treu, unterstützen Sie ihn. Zapf Gebhardt in seiner rauhen, aber herzlichen Art und die Clubspieler mit ihrem Einsatz und ihren Leistungen werden es Ihnen danken.

Und am Schluß noch eins: Denken Sie bitte auch daran, daß Schönspielerei allein nicht zum Aufstieg führt. Nur wer spielen, sich bedingungslos einsetzen, sich quälen und wer kämpfen kann, der schafft den Sprung in die I. Bundesliga. So war es 1977/78 mit unserer jungen Mannschaft und so wird es auch in dieser Saison sein.

Bis zum nächsten Mal
Ihr Franz Schäfer

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER
Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

unsere serie:

DIE FUSSBALLER DES 1.FC NÜRNBERG

ALFRED STEINKIRCHNER:

WARTEN AUF DEN GROSSEN DURCHBRUCH

Bitte, blättern Sie um . . .



Alfred Steinkirchner, von Beruf Zahntechniker, kennt sich auch unter der Motorhaube seines Autos gut aus.

Er spielt nun im dritten Jahr für den 1. FC Nürnberg — in den großen Schlagzeilen aber tauchte Alfred Steinkirchner selten auf. Eine gehörige Portion Pech zum Auftakt seiner Profi-Zeit in der Noris, mangelndes Vertrauen mancher Trainer in das Talent des gebürtigen Straubingers und nicht zuletzt auch die Tatsache, daß er selbst kein „Trommler" ist, sich nirgends anbietet und niemanden anbiedert, sind wohl die Hauptgründe dafür, daß der am 23. Oktober 1956 geborene Mittelfeld- und Angriffsspieler den großen Durchbruch bis heute nicht schaffte.

Dabei war Alfred Steinkirchner einst — genau im Juli 1977 — mit großen Erwartungen in die Noris gekommen. Über viele Jahre hinweg war er zuvor der überragende Spieler in der Schüler-, Jugend- oder Landesliga-Elf seines Stammvereins TSV Straubing gewesen. Mit der Schüler holte er mehrmals den niederbayerischen Meistertitel, und mit der A-Jugend, in die er bereits als 15jähriger stieß, hatte er dann erstmals Kontakt mit dem 1. FCN.

Im Halbfinale um die bayerische Meisterschaft verloren wir 1973 gegen den Club mit 1:4", erinnert sich Alfred, der damals vor allem von den Regiekünsten des „Tschik"-Sohnes Zlatan Cajkovski begeistert war.

Daß seinerzeit in Straubing eine hervorragende Jugendarbeit geleistet wurde, zeigte sich auch 1974. „Damals schlugen wir im Halbfinale Bayern München mit 2:1", blickt Alfred zurück, „im Finale unterlagen wir dem Club dann mit 0:5." Eine Schande aber war dies nicht, denn genau diese Clubjugend wurde im selben Jahr Deutscher Meister.

1975 rückte Alfred Steinkirchner dann ins Landesliga-Team des TSV Straubing auf, dem er zwei Jahre angehörte. „Im zweiten Jahr lief es für uns recht ordentlich", erzählt der schußgewaltige Linksfüßler von seinem weiteren „Zusammentreffen" mit dem Club. Vielleicht wären die Niederbayern damals ganz vorne gewesen, hätte Alfred wegen zweier Verletzungen nicht insgesamt 15 Wochen pausieren müssen. „In 18 Landesliga-Spielen schoß ich 1976/77 als Mittelstürmer noch 20 Tore", berichtet er — eines dieser Tore brach der Amateur-Elf des Clubs das Genick: Am vorletzten Spieltag nämlich gastierten die Straubinger beim Tabellenführer 1. FCN Amateure, der sich schon in der Bayernliga wähnte.

Doch zuerst lenkte Horst Weyerich eine Steinkirchner-Hereingabe ins eigene Netz, und dann sorgte Alfred höchstpersönlich auch noch für das 2:0 seiner Elf, dem der Club nur noch einen Anschlußtreffer anfügen konnte. Die Aufstiegs-Hoffnungen waren für den 1. FCN schon halb geplatzt.

Entscheidend für den Wechsel in die Noris war jedoch ein anderes Erlebnis mit dem Club: Die Lizenzkicker bestritten in Straubing ein Freundschaftsspiel und unterlagen prompt mit 2:4. „Trainer Horst Buhtz und Manager Franz Schäfer wollten mich nach diesem Spiel unbedingt und endgültig haben", versichert Alfred, „ich habe damals wirklich gut gespielt."



Alfred Steinkirchner, Lizenzspieler des 1. FCN — seit 1977.



Unterhaltsame Abendstunden: Freundin Ulricke erledigt ihre Schreibarbeiten. Sie ist Kindergärtnerin in einem Heim für geistig behinderte Kinder (Lebenshilfe). Alfred vertieft sich in Musik.

Aber die Sache hatte noch einen Haken: „Ich hatte schon längere Zeit Kontakt mit dem FC Bayern München. Auch die wollten mich. Mit Herrn Fembeck hatte ich oft gesprochen, und auch Herr Neudecker, der ja Straubinger ist, wäre begeistert gewesen." Doch genauso wie Siggi Susser, der im gleichen Jahr zum Club stieß, sagte Steinkirchner ein Probetraining bei den Bayern ab. „Herr Schäfer ließ nicht lokker und fuhr noch an dem Tag, an dem ich in Nürnberg



Alfred Steinkirchner hört sich gerne Schallplatten an.



Ulricke spielt Gitarre, Alfred liest.

ein kurzes Probetraining absolvierte, zur Vertragsunterschrift mit nach Straubing", erzählt Steinkirchner. Die Bayern waren danach ein wenig sauer ...

Doch mit dem Wechsel nach Nürnberg verließ den mehrfachen bayerischen Jugend-Auswahlspieler erst einmal das Glück. „Ich kam ohne Sommerpause ins Trainingslager nach Immenreuth, denn ich wollte es wissen", spricht Ehrgeiz aus Steinkirchners Worten. Doch bereits am dritten Tag des Vorbereitungs-Camps zog er sich eine Knochenhautentzündung zu. Daraus wurde dann ein Bluterguß. „Ich mußte mich sogar in Neumarkt operieren lassen", denkt Alfred zurück, „aber der Erguß wanderte nach innen, konnte nicht herausgezogen werden und verursachte große Schmerzen."

Alfred Steinkirchner hatte das erste Vorbereitungsspiel in Bayreuth mitgemacht, sah die Chance auf einen Stammplatz, und sagt heute ärgerlich: „Wegen dieser dummen Verletzung ging für mich die Saison praktisch erst im November los. So lange zog sich das hin."

Mit einem Stammplatz konnte Alfred dadurch natürlich nicht mehr rechnen, denn schließlich steuerte die Lizenzspielerelf bereits auf Bundesliga-Kurs. „Horst Buhtz konnte die erfolgreiche Mannschaft damals nicht ändern", zeigt Steinkirchner Verständnis. Doch in den folgenden Monaten wich das Verständnis der Verzweiflung.

Erst als vor den Aufstiegsspielen gegen RW Essen Horst Buhtz durch Werner Kern abgelöst wurde, stand Steinkirchner erstmals im Rampenlicht: Er durfte im Heimspiel gegen die Hrubesch-Truppe Linksaußen spielen. „Auch in der Bundesliga war ich anfangs, zumindest auf der Bank, immer dabei", schildert Alfred seine Lage, „in Köln wurde ich eingewechselt und spielte nicht schlecht." Gut in Erinnerung dürfte den Club-Fans seine Einwechslung gegen Darmstadt 98 sein, als er — kaum auf dem Platz — mit einem Freistoß den wichtigen 1:1-Ausgleich erzielte.



Gemütliche Kaffeestunde in der Appartement-Wohnung in der Zerzabelshofer Straße.



Und hier gemeinsam beim Scrabble-Spiel.

Werner Kern wollte mich damals über das Auswechseln einbauen", erinnert sich Alfred, „aber plötzlich nahm er mich nicht einmal mehr als Auswechselspieler mit." Heute vermutet Steinkirchner, daß Kern sich angesichts der kritischen Tabellensituation und seiner eigenen angegriffenen Stellung einfach nicht traute, einen jungen Mann einzubauen.

„Ich hatte damals wirklich die Schnauze voll", erzählte der sympathische und aufgeschlossene Niederbayer, „ich wollte einfach spielen." Verständlich, denn Alfred ist ein Fußballer durch und durch, der das Abc auf der Straße oder im elterlichen Hof erlernte. „Da ging's jeden Tag rund", lacht er, „tagsüber haben wir bei uns im Hof Fußball gespielt, und abends im nachbarlichen Hof, den wir vorher mit Wasser vollgespritzt hatten, begeistert Eisstockschießen betrieben."

Nichts konnte Alfred Steinkirchner schlimmer treffen, als die Woche über zu trainieren und nicht spielen zu können. „Man fühlte sich nicht einmal mehr zur Mannschaft gehörend, wenn man sich die Übertragungen von Auswärtsspielen am Radio anhören mußte", schildert Alfred seine Gemütslage, „das geht ganz gewaltig an die Nerven." Und deshalb gab es für ihn im Winter 1978 nur eine Entscheidung: „Um spielen zu können, mußte ich den Verein wechseln."

Bei der Vereinsführung setzte er durch, zum SC Freiburg ausgeliehen zu werden. „Ich wollte natürlich auch beweisen, daß ich etwas kann", nennt er einen zweiten Grund, „und es lief dort auch recht gut. Wir verhinderten den Abstieg; ich war Stammspieler."

In der Freiburger Zeit kehrte bei Alfred Steinkirchner etwas zurück, was er für einen Fußballer als lebensnotwendig erachtet: das Selbstvertrauen. „Solange man Selbstvertrauen hat, wird man auch gut spielen können. Wenn man aber mit den Nerven fertig ist, nur vor sich hingrübelt, wird man unsicher und vom Publikum ausgepfiffen. Aber Selbstvertrauen läßt sich nicht konservieren, wenn man nur auf der Bank sitzt."

Aus diesem Grund gab er auch seinem Bruder Werner, der beim FC Bayern München unter Vertrag steht, den Rat, sich zu den Stuttgarter Kickers ausleihen zu lassen: „Du mußt spielen, habe ich ihm gesagt, sonst zerbrichst Du." Bisher, so sagt Alfred, zweifellos ge-



Ein großer Tag für Alfred Steinkirchner, rechts. Er spielte im 1. Aufstiegsspiel 1978 gegen Rotweiß Essen, hier in einer Szene neben Hans Walitza.



Training. Alfred macht eisern mit. Er will sich durchsetzen.

Fotos: Schmidtpeter (9), Gatkiewitsch (1), Archiv (3)

KREBS seit 1883

Wer bei(m) KREBS tanzt ist ›In‹!

denn:

Bei(m) Krebs sind Ihre Beine
in besten Händen!

studio 1 und büro: ritterplatz 4
tanzschule adtv
studio 2: Königstraße 9—11
telefon 46 47 01

genüber dem wuchtigeren Werner, der technisch bessere Steinkirchner-Bruder, hat der jüngere Bruder Alfreds Rat nicht bereut.

Für Alfred Steinkirchner stellt sich nun die Frage, wie es weitergehen soll mit dem Fußball. „Zur Zeit", sagt er, „geht's ja, denn ich bin wenigstens auf der Bank dabei, sehe die Chance, einmal eingewechselt zu werden." Aber wie geht's auf längere Sicht weiter? „Ich will in den nächsten Monaten noch einmal alles daransetzen, um im Training und eventuell auch Spiel zu überzeugen", schließt er ein Verbleiben in Nürnberg nicht aus, sollte ihm der 1. FCN eine neue Offerte unterbreiten.

Aus einem ganz bestimmten Grund kommt für Alfred nämlich nur ein Engagement bei einem der großen und auch besser zahlenden Klubs in Frage: „Ein Wechsel nach Ingolstadt oder zu einem anderen kleineren Verein bringt mir gar nichts."

Dieser bestimmte Grund ist folgender: Alfred Steinkirchner hat schon zwei Jahre vor seinem Übertritt ins Profilager seinen Zahntechniker „gebaut". Zwei Jahre arbeitete er bereits in diesem Beruf. „Ich brauche jetzt noch drei Jahre Praxis", erläutert der mit Freundin Ulrike in der Nürnberger Zerzabelshofstraße wohnende Alfred, „dann kann ich die Meisterprüfung ablegen."



Ein weiterer Höhepunkt in Steinkirchners Laufbahn: im Bundesligaspiel gegen Darmstadt schoß er den wichtigen Ausgleich.

Im Klartext: Steinkirchner kann sich in kurzer Zeit auch ohne den Fußball eine lukrative Existenz aufbauen. „Für die dreijährige Übergangszeit könnte ich gleich in einigen Straubinger Labors anfangen", ist der Weg vorgezeichnet. Und weil er auf diese Art und Weise in drei Jahren gut dastehen könnte, interessiert ihn ein schwach dotiertes Engagement bei einem kleineren Verein nicht. Die Entscheidung, ob er diesen Weg gehen wird oder aber im Profi-Fußball bleibt, wird also von den nächsten Monaten abhängen.

Diese klare Konzeption charakterisiert Alfred Steinkirchner, der gerne Auto fährt, noch lieber Musik („alle Richtungen") hört, ein begeisterter Eisstockschütze und Skiläufer ist und sich auch gerne ein Eishockeyspiel anschaut, weil er in der Straubinger Jugend früher selbst ein Jahr diesem Sport nachging. Dieser Alfred Steinkirchner, eng befreundet mit Horst Weyerich, Hans Pausch, Bertram Beierlorzer



Einer der größten Tage im Leben des Fußballers Alfred Steinkirchner. Aufstieg in die Bundesliga. Und er freute sich in der Kabine im Essener Stadion zusammen mit Hans Walitza, Jürgen Täuber und Norbert Eder.



Alfred Steinkirchner nach einem Spiel. Links Norbert Schlegel, rechts Franz Oberacher.



Alfred Steinkirchner tröstet hier Peter Sommer, dabei hätte er während seiner Zugehörigkeit zum 1. FCN selbst oft jemanden gebraucht, der ihn aufmuntert.

oder Werner Dorok, also der jungen Club-Garde, ist ein intelligenter, zielstrebiger und vor allem offener junger Mann. Hirngespinste sind ihm fremd.

Was für ihn zählt, sind Kameradschaft und Ehrlichkeit. Daß er Fußball spielen kann, hat er bisher beim Club leider zu selten beweisen dürfen.

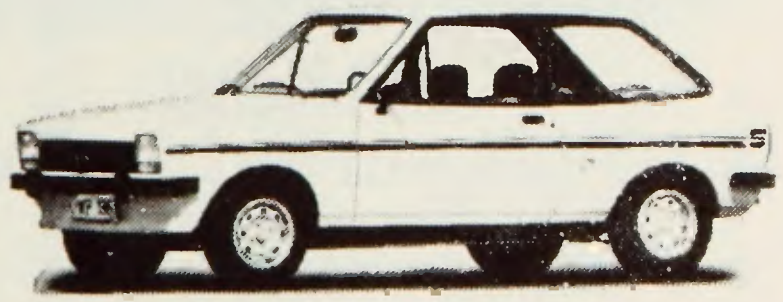
Wolfgang Haala

Ford Fiesta

Ein Kompaktauto, das wirtschaftlich ist ohne dabei spartanisch zu sein. Bei dem weder Sicherheit noch das Raumangebot zu kurz kommen. Der Fiesta bietet ein Optimum an Platz. 87 cm Beinfreiheit hinten und einen variablen Gepäckraum – bis zu 1205 Liter bei umgeklappter Rückenlehne. 4 Modelle und 4 Leistungsstufen stehen zur Wahl. Kommen Sie zur Probefahrt.

Preis DM 9 605.—

Groß, wo Größe wichtig ist.



Ford **Autohaus Langwasser**

Nbg., Gleiwitzer/Thomas-Mann-Straße (Einfahrt Kafkastr. 1), Ruf 8 66 51

MSK

Ihr guter Partner beim Einrichten

WIR LIEFERN MÖBEL UND TEPPICHBODEN FÜR ALLE WOHNBEREICHE ZU BESONDERS GÜNSTIGEN PREISEN! BEI ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALITÄTSMÖBEL UND TEPPICHBODEN FÜHRENDER HERSTELLER

Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis 18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.

MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a Telefon 35 20 88

OPTIK AM RATHAUS



Fachgeschäft für
Optik - Kontaktlinsen
Foto

Inh. Heinz Wyremba
Fleischbrücke 5
8540 Schwabach
Telefon (0 91 22) 23 07

EXKLUSIVES KUNSTHANDWERK
WOHNACCESSOIRES · GESCHENKE · MODEN



8500 Nürnberg · Kaiserstraße 19



Öffentliche Altstadt-Sauna im Burghotel

Lammsgasse 3, Nbg., Tel. 20 44 14

Gemischte Sauna für jung u. alt. Modernstes Solarium sorgt für Ihre Bräune. Ein 9 m x 5 m Schwimmbecken mit Gegenstromanlage sowie gemütliche Bar in der Schwimmhalle für Ihr Wohl.

Öffnungszeiten: tgl. einschl. So.: 12—18 DM 10,—, 18—24 DM 13,— für Pärchen 18—24 Uhr DM 24,—

AUTO-UNFALL ??

Sorgenfrei durch Leihwagengestellung und auf Wunsch Schadenfinanzierung

Tel. 404444/406666

Komotauer Str. 85/89, 85 Nbg.-Zabo

PKW, LKW, Möbelwagen

40 Jahre Vertrauen

AUTO-VERLEIH LÖSCH

SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

B = 2.-Bundesliga-Spiele
P = DFB-Pokalspiele
F = Freundschaftsspiele
Zusammengestellt von Toni ECKERT

Spiele 1979/80	Datum	H Heim A Ausw	B P F	Gegner	Spiel-Ergebnis	Beierlorzer	Dämpfling	Dorok	Eder	Fuchs	Gunselmann	Hartmann	Heidenreich	Hintermaier	Hummel	Jordan	Lieberwirth	Oberacher	Pausch	Sommer	Susser	Schlegel	Schöll	Steinkirchner	Stocker	Szymanek	Täuber J.	Täuber K.	Weyerich	Heider
1	8. 7. 79	A	F	VfR Goldbach	0:7 (0:2)			48	235	1					108	1	206		86		70		148		206	30	151		153	
2	12. 7. 79	A	F	FC 05 Schweinfurt	1:2 (0:2)	97	85		236			1	47	1			207			74	71				207			107	154	
3	15. 7. 79	A	F	FC Amberg	0:6 (0:3)	98	86		237					2	109	2	208			75	72				208		152	108	155	
4	17. 7. 79	A	F	Jahn Regensburg	1:2 (0:2)	99	87		238			2		3		3	209		87	76	73			41	209		153	109	156	
5	20. 7. 79	H	F	SpVgg Fürth	0:2 (0:2)	100	88		239					4	110	4	210			77	74				210		154	110	157	
6	21. 7. 79	H	F	Fortuna Düsseldorf	6:5(1:1)nE	101	89		240	2		3	48	5		5			88					42	211		155	111		
7	28. 7. 79	A	B	1. FC Saarbrücken	4:1 (0:0)	102	90		241			4		6		6		1	89		75				212	31	156		158	
8	4. 8. 79	H	B	Freiburger FC	0:1 (0:1)	103	91		242			5		7		7	211	2							213	32		112	159	
9	8. 8. 79	A	F	FC Augsburg	1:1 (0:1)	104			243			6		8		8	212	3			76	1		43	214		157	113	160	
10	14. 8. 79	A	F	Wacker Innsbruck	0:0	105	92		244		1	7	49	9		9	213	4			77	2			215				161	
11	18. 8. 79	H	B	VfR Oli Bürstadt	2:2 (2:0)	106	93		245			8		10		10	214	5			78	3			216		158		162	
12	22. 8. 79	A	B	Würzburg 04	0:2 (0:1)	107	94		246			9	50	11			215	6				4			217	33		114	163	
13	25. 8. 79	H	P	Braunschweig Amat.	3:0 (0:0)					3		10	51	12			216	7	90		79			44	218		159	115	164	
14	31. 8. 79	H	B	Stuttgarter Kickers	3:1 (2:1)	108			247			11	52	13			217	8				5			219		160	116	165	
15	9. 9. 79	A	B	ESV Ingolstadt	1:3 (1:1)				248			12	53	14			218	9				6		45	220		161	117	166	
16	14. 9. 79	H	B	SpVgg Bayreuth	3:0 (0:0)				249			13	54	15			219	10				7			221		162	118	167	
17	16. 9. 79	A	F	ASV Reckendorf	0:14 (0:3)	109			250			14	55	16		11	220	11	91		80	8			222	34	163	119	168	
18	21. 9. 79	A	B	Offenbacher Kickers	1:1 (0:1)	110			251			15	56	17			221	12				9			223		164	120	169	
19	28. 9. 79	H	P	SV Bayer 04 Leverkusen	5:2 (2:0)				252			16	57	18			222	13				10			224		165	121	170	
20	6. 10. 79	H	B	SV Waldhof Mannheim	3:1 (1:1)				253			17	58	19			223	14			81	11			225		166	122	171	
21	14. 10. 79	A	B	Eintracht Trier	1:1 (1:1)	111			254			18	59	20			224	15				12			226		167	123	172	
22	16. 10. 79	A	F	1. FC Bamberg	2:6 (0:3)	112			255	4			60				225	16			82	13		46	227	35			173	1
23	20. 10. 79	A	B	SpVgg Fürth	1:4 (1:3)				256			19	61	21			226	17			83	14			228		168	124	174	
24	27. 10. 79	H	B	Röchling Völklingen	3:1 (3:0)	113			257			20	62	22			227	18				15			229			125	175	2
25	3. 11. 79	A	B	SC Freiburg	1:3 (1:1)				258			21	63	23			228	19			84	16			230		169	126	176	
26	10. 11. 79	H	B	FC Homburg	1:1 (1:0)				259			22	64	24			229	20			85	17			231	36	170	127	177	
27	18. 11. 79	A	B	Wormatia Worms	2:0 (0:0)	114			260			23	65	25			230	21					149		232		171	128	178	
28	24. 11. 79	H	B	SSV Ulm	2:1 (0:1)				261				66	26			231	22				18	150		233	37	172	129	179	3
29	1. 12. 79	A	B	Karlsruher SC	0:1 (0:0)				262			24	67	27			232				86	19	151		234		173	130		
30	2. 12. 79	A	F	KSV Hessen Kassel	1:1 (0:0)			49	263	5		25	68	28			233					20	152	47	235	38	174		180	4
31	8. 12. 79	H	B	MTV Ingolstadt	3:1 (3:0)				264			26	69				234				87	21	153		236	39	175	131	181	
32	15. 12. 79	A	B	SV Darmstadt 98	1:2 (0:0)				265			27	70	29			235				88	22	154		237		176		182	
33	23. 12. 79	H	B	FSV Frankfurt	6:0 (3:0)				266			28	71	30							89	23	155		238		177	132	183	
34	12. 01. 80	H	P	FC Homburg	1:2 (0:1)				267			29	72	31			236	23			90		156		239		178	133	184	
35	20. 01. 80	H	B	1. FC Saarbrücken	3:0 (2:0)				268			30	73	32			237				91		157		240		179	134	185	

Verwarnungen Gelbe Karte

Von Toni Eckert
Stand 20. 1. 80

	insgesamt	Punktspiele		DFB-Pokal
		Auswärts	Heim	
Hintermaier	5	3	2	
Weyerich	4	3	1	
Lieberwirth	4	3	1	
Eder	3	1	2	
Täuber Jürgen	3	1	1	1
Beierlorzer	1	1		
Heidenreich	1	1		
Schlegel	1	1		
Stocker	1		1	
Täuber Klaus	1	1		
Schöll	1	1		
Hartmann	1		1	
Gesamt:	26	16	9	1

Nach 4 gelben Karten waren folgende Spieler für ein Punktspiel gesperrt:
Weyerich am 1. 12. 79 in Karlsruhe
Hintermaier am 8. 12. 79 zu Hause gegen MTV Ingolstadt
Lieberwirth am 23. 12. 79 zu Hause gegen FSV Frankfurt

Torschützenliste Zusammengestellt von Toni Eckert Stand 20. 1. 80	Tore insgesamt	Punktspiele				DFB-Pokalspiele		Privatspiele	
		daheim	Elfmeter	auswärts	Elfmeter		Elfmeter		Elfmeter
Beierlorzer									
Dämpfling	1								1
Dorok									
Eder	2							1	1
Fuchs	1							1	
Gunselmann									
Hartmann	1								1
Heidenreich	16	6		4		4		2	
Hintermaier	11	3		2		1		3	2
Jordan	4			1				3	
Lieberwirth	8	3		2		1		2	
Heider									
Oberacher	5	1		2		1		1	
Pausch									
Sommer	1							1	
Susser	6	2		1				3	
Schlegel	8	3		1				4	
Schöll	1							1	
Steinkirchner	3							2	1
Stocker	2	1		1					
Szymanek	9	1						8	
Täuber Jürgen	1	1							
Täuber Klaus	14	4		2		1		7	
Weyerich	6		4		1	1			
Eigentore des Gegners	1			1					
Mösle									
Gesamt:	101	25	4	17	1	9		39	6

Zabo-Geflüster



HEINER HEDDRIGG

Zum Heiner seinem Leidwesen ist der Fasching momentan überhaupt nicht mehr zum Auf- und zum Aushalten. Wo man mit seinen verschwollenen Augen hinblinzelt, sind die Pausenkaschber mit ihrem vollautomatischen Humor unterwegs und schlagen erbarmungslos zu.

Natürlich sind da auch dem Zapf seine zwanzig Ballzauderer nicht von dem fröhlichen Treiben verschont worden. Der Auftakt von der Narren-Saison beim Club war das Pokalspiel gegen den FC Homburg, wo der Hintermaier seine Gegenspieler dauernd auf einem Konfetti hochkant aufgeschwanzt hat und einem am Schluß das Lächeln allerdings ein bißchen eingefroren ist.

Aber auch in den Wochen danach ist es am Bierfilznerweiher hoch hergegangen, daß der Karneval von Rio eine Leichenfeier dagegen gewesen ist. In die Sauerstoffmasken, die die Spieler in der Halbzeit immer für die zweite Luft brauchen, hat der Meiers Hanni zur Hälfte Lachgas und zur Hälfte einen trockenen Henkell eingefüllt. Und außerdem ist mit dem Deutschen Fußballbund vereinbart worden, daß man bis zum Aschermittwoch statt dem Anstoß immer aufstoßen darf.

Bei den Heimspielen hat der Club sich außerdem immer maskieren müssen. Das war überhaupt kein Problem. Nach einer kurzen Besprechung ist es so gelöst worden, daß sich der Hartmann als Torwart verkleidet, der Stokker und der Täuber als Verteidiger, der Weyerich als Libero und so weiter bis zur Schnapsnummer elf und fast kein Zuschauer hat gemerkt, wer's wirklich ist.

Der Aufstieg ist meistens nachts trainiert worden und der Platzwart hat das Flutlicht ausgeschaltet. Büttenreden, die ja unbedingt zum Fasching gehören, hat man nicht extra halten müssen, weil die Reden von allen bisherigen Club-Präsidenten Gott sei Dank im Archiv auf Tonband erhalten sind.

Die Mannschaftsbesprechung vor jedem Spiel ist für die paar Wochen abgeschafft und dafür immer eine richtige Prunksitzung abgehalten worden. Der Trainer ist da mit einer Pappnase und einem Tiroler Hut erschienen, hat auf die Tafel den taktischen Zug in der Gurgel hingeschrieben und dann ist der Gesamtvorstand komplett eingelaufen als Prinzengarde verkleidet und hat Ballett getanzt.

Und der Lieberwirth, der Hintermaier und der Weyerich haben ihre gelben und roten Karten zur Verfügung gestellt. Aus denen ist Konfetti gemacht worden, das wahrscheinlich noch bis zum nächsten Fasching ausreicht. Sogar der Geschäftsführer hat sich von der Gaudi anstecken lassen. Dem seine Lachfalten im Gesicht sind am Schluß bis zum Bauch hinunter gegangen.

Die wichtigste Änderung für die Faschingszeit hätte der Heiner beinahe vergessen. Strafstöße sind, so hat es der DFB verfügt, in der ersten und zweiten Bundesliga nicht mehr vom Schiedsrichter, sondern vom Elferrat entschieden worden.

Bis zum nächsten Mal
Euer **Heiner Heddrig**

Das eingefrorene Faschingslächeln

A. und A. KRUG
Obst- und Gemüse-Großhandel

- **Großküchen-Lieferant für ackerfrisches Gemüse und Salate**
- **Kochfertig geputztes Gemüse Geschnittene Salate**
- **Geschälte Kartoffeln und Zwiebeln**
- **Obst und Südfrüchte**

Elbinger Straße 24 — 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 51 55 72

›Hallo Sportsmann‹

Welches Versicherungsproblem Sie auch haben —

wir lösen es: Rund 50 verschiedene Versicherungsarten können wir Ihnen anbieten.

Lebensversicherungen z. B.

Wachsende Lebensversicherung — sie wächst mit Ihrem Einkommen. Damit Sie später auf nichts verzichten müssen.

Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an für wenig Geld.

Aussteuer- oder Ausbildungsversicherung — der beste Start für Ihr Kind in eine gesicherte Zukunft.

Sachversicherungen z. B.

Privathaftpflicht — 69.80 DM jährlich einschl. Vers.-Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und Sachschäden), 12 000,— DM Vermögensschäden.

Hundehaftpflicht — 73,50 DM jährlich, einschl. Vers.-Steuer.

Gebäude-Leitungswasser- und Gebäude-Sturm-Versicherung bei einem Neubauwert von 200 000,— DM kostet Sie jährlich nur 84.60 DM, einschl. Vers.-Steuer.

Kfz-Versicherung — zu günstigen Beiträgen. Seit 1957 19mal Beitrags-Rückvergütung.

Verlangen Sie ein Angebot!
Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an:

Joseph Albersdoerfer
Kindermannstraße 17, 8500 Nürnberg, Telefon (09 11) 48 22 53

Robert Hollerbaum
Michael-Doser-Str. 8, 8563 Schnaittach, Telefon (0 91 53) 6 99

Jürgen Schachschneider
Häherweg 16, 8500 Nürnberg, Tel. (09 11) 57 28 70

Franz Wagner
Schopflocher Str. 23, 8500 Nürnberg, Tel. (09 11) 63 36 60

Ernst Weigel
Juttastr. 39, 8500 Nürnberg, Telefon (09 11) 4 09 77

VER **BAYERN SICHER** UNG
Bayern-Versicherung
Sachversicherungen für
Bayerische
Versicherungskammer

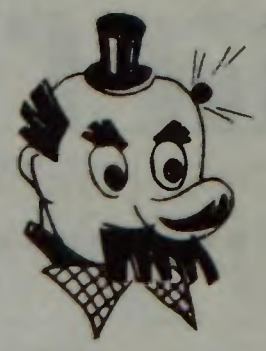
Reliefbilder
in Zinn - Kupfer - Bronze - Stein - direkt vom Hersteller

KUNSTGEWERBLICHE WERKSTÄTTEN
ANDREAS FRIEDRICH
Nürnberg, Löbleinstraße 58, Tel. 35 78 37

Wegen Bauarbeiten viele Sonderangebote.

Faschingsdienstag, 19. 2. 1980:

GROSSER KEHRAUS BEIM CLUB





Großer Faschings-Kehraus in allen Räumen des Club-Restaurants.
Flotte Musik mit dem Martin-Frank-Sextett.
Es spielt im Großen Saal.
Einlaß ab 18.00 Uhr.
Eintritt kostet 7,50 Mark.

Natürlich um 24.00 Uhr große Beerdigung des „Herrn Fasching".

Verkaufen Sie Tabakwaren?

tabacon

löst Ihre Probleme im Tabakwaren-Verkauf durch
tabacon -Tabakwaren-Container — moderne Zigaretten-Automaten und
berät bei Einrichtung des Einzelhandels.
Im Nürnberger Großraum ist zuständig für die Belange von

tabacon

die Firma

FRIDOLIN SPENGLER
Tabakwaren-Großhandel,-Container,-Automaten
85 Nürnberg, Sprottauer Str. 37 · Ruf *83 40 71



Die Club-Gaststätte strahlt Gemütlichkeit aus.



Im Bierstüberl, neben den Kegelbahnen, diskutiert sich's besonders gut, wenn's um Fußball geht.

SIEBEN AUTOBAHNEN FÜHREN DIREKT ZUM CLUB-RESTAURANT

● Speisen und tagen Sie doch mal wieder beim Club

Wissen Sie eigentlich, liebe Clubfreunde, daß die Küche des 1. FCN-Restaurants vorzüglich ist und unbedingt von Ihnen einmal ausprobiert werden sollte?

Seit Norman Treidl die Bewirtschaftung der Clubräume an der Valznerweiherstraße 200 übernommen hat, wird die Küche des 1. FCN allgemein gelobt. Ob das „Märchen der Südsee" für zwei Personen oder die Stadtwurst für einen hungrigen Fußball-Knirps — es gibt alles und es gibt es preiswert.

Die Gasträume unseres Clubhauses eignen sich übrigens bestens für Veranstaltungen aller Art. Ob eine gemütliche oder ernste Familienfeier, ob eine Arbeitsbesprechung mit Geschäftskollegen, ob eine Abteilungsverammlung, ob ein Treffen der Außendienstleute, ob eine Kundgebung oder ob eine große Versammlung — die Club-Räumlichkeiten sind allemal allem gewachsen. Angefangen vom kleinen Stuhlfauth-Zimmer, über das Carl-Riegel-Zimmer oder dem Restaurant bis zum großen Saal mit Möglichkeiten bis zu 500 Personen, der Club ist vielseitig. Natürlich nicht zu vergessen das gemütliche Bierstüberl oder die Kegelbahnen.

Räumlichkeiten gibt's genug. Und was heutzutage noch wichtiger ist: auch Parkplätze sind genügend vorhanden. Gerade bei Tagungen, Vertreterversammlungen, Schulungen, Ausstellungen im großen Saal, Verkaufsveranstaltungen — das Clubgelände liegt so günstig, wie selten eine Tagungsstätte. Der Clubparkplatz hat praktisch direkten Anschluß an sieben wichtige Autobahnen: München-Nürnberg, Stuttgart-Nürnberg, Frankfurt-Nürnberg, Berlin-Nürnberg, Amberg-Nürnberg, Regensburg-Nürnberg und Forchheim-Nürnberg. Besser geht es gar nicht. Über diese Autobahnen sind die Tagungsteilnehmer rasch beim Club. Über die Ausfahrt Nürnberg-Fischbach ist die Clubanlage am günstigsten zu erreichen.

Nun, was soll man hier alle Vorzüge lang und breit anpreisen. Am besten, Sie probieren unser Club-Restaurant selbst aus. Setzen Sie sich, falls Sie Räume oder Saal für eine Veranstaltung buchen wollen, gleich direkt mit Herrn Norman Treidl in Verbindung (09 11/40 54 44) oder schreiben Sie ihm unter Club-Gaststätte, 8500 Nürnberg, Valznerweiherstraße 200. Sie werden überrascht sein, wie sehr sich Norman Treidl um Sie und Ihre Veranstaltung kümmert. **F. Sch.**



Club-Gastwirt Norman Treidl



Der Club-Saal ist beliebter Ort für Tagungen, Ausstellungen, Veranstaltungen — aber auch als Treffpunkt nach einem Heimspiel, denn hier kann in Ruhe und bei einem Glas Bier die Sportschau angesehen werden.

HUMOR

Witz des Monats

Ein Spieler trifft seinen Trainer auf dem WC: „Endlich kann ich mir Ihnen gegenüber einmal etwas herausnehmen!"

„Nun, mein Lieber", meint der Trainer gelassen, „ich glaube, Sie werden auch diesmal den kürzeren ziehen!"









„Jetzt können wir nur noch beten, daß der Schiedsrichter nicht auch noch gegen uns ist . . . !" Zeichnung Franke

Fragen an die Redaktion

Wo liegt auf dem Spielfeld eigentlich der Haufen, über den einige Spieler immer wieder gerannt werden?

Wird der Spielwitz eigentlich in der Halbzeit erzählt?

Der Unterschied

Was ist der Unterschied zwischen dem Club und einem Känguruh?

Ein Känguruh kann auch mit leerem Beutel große Sprünge machen . . .

Gerüchte . . .

Wie wird man am schnellsten Bundesliga-Trainer? Man muß, zur rechten Zeit, Assistent bei Gyula Lorant sein.

Der Blinddarm

Zwei Fußballspieler unterhalten sich. Fragt der eine: „Du, warum nennt ihr euren Trainer eigentlich Blinddarm?" — „Ist doch ganz klar", sagt der andere. „Er ist ständig gereizt und völlig überflüssig."



„. . . nach dem blamablen 1:2 gegen Homburg war Torwart Hartmann völlig geknickt . . ."





A. Geiger

Baumschulen

8582 HERSBRUCK, Telefon (0 91 51) 23 84

Bekannte Bezugsquelle für sämtliche Baumschulartikel

Anerkannte Markenbaumschule



Lieben Sie Leistung unaufdringlich?

Der BMW 528i ist für Fahrer ideal, die die Leistungsfähigkeit und das Fahrvermögen anspruchsvoller Sportwagen haben möchten, aber nicht deren Kompromisse bei Form, Platz und Komfort eingehen wollen. Probefahren wird empfohlen – denn wieviel Spaß es macht, aus dem vollen zu schöpfen ohne aufzufallen, muß man in der Tat erlebt haben.

AUTO-JAHN
BMW-Vertragshändler
Franzstraße 15
Ruf 33 32 55 + 33 22 32
8500 NÜRNBERG

Sicherheits-Service für Ihr Auto
- *Kfz-Reparaturen aller Typen*
- *Kundendienste, Inspektionen*
- *Bremsen-Prüfstand und -Erneuerung*
- *Castrol-Bremsflüssigkeits-Testgerät*
- *Achs- u. Spurvermessung u. -einstellung*
- *Sofort-Ölwechsel, Castrol 15 W 50 GTX 2*

Wolfgang Konrad GmbH
Telefon 451999 · Breitscheidstraße 56 / Ecke Dallingerstraße

Seil -GRAF KG ● ROTH
Mechanische Seilerei - Hanfseile - Drahtseile - Zubehör
Jahnstr. 5 — 8542 Roth
Betrieb (0 91 71) 44 14, Telefon (0 91 70) 14 51
Bahnstation Roth
Mitglied des IFC Internationaler Seilerverband

köppen
gk gartendienst-gartencenter
am flughafen nürnberg ☎ 52 28 05
85 Nürnberg, Flughafenstraße 66

Steuerliche Entlastungen der Übungsleiter

Die Fraktionen des Deutschen Bundestages und der Bundesfinanzminister sind sich einig: Den Übungs- und Jugendleitern gemeinnütziger Sportvereine soll eine steuerfreie Aufwandsentschädigung von 2400,— DM jährlich zugestanden werden. Der Deutsche Sportbund sieht in dieser Regelung seinen bisher wichtigsten Erfolg in dem Bemühen, die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Sports steuerlich zu entlasten. DSB-Präsident Dr. Willi Weyer: „Damit wird die ehrenamtliche Leistung als ein für unser freiheitliches Gemeinwesen unersetzbares politisches Element gewürdigt und den sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Aktivitäten der Vereine ein neuer wichtiger Impuls gegeben."

Da angestrebt wird, daß die neue Regelung möglichst bald in Kraft tritt, ist damit zu rechnen, daß Anfang des nächsten Jahres der entsprechende Paragraph des Einkommensteuergesetzes endgültig verabschiedet wird, zumal auch vom Bundesrat kein Einspruch zu erwarten ist. In der Praxis bedeutet die neue Regelung, daß Übungsleiter und Sportvereine sich zukünftig bei Aufwandsentschädigungen bis zu 200,— DM im Monat nicht mehr gegenseitig den steuerlichen „Schwarzen Peter" zuzuschieben oder gar das Steuerproblem totzuschweigen brauchen.

Vor allem die Übungsleiter, die ihr „Honorar" ihrem Verein wieder zur Verfügung stellen — und das sind nicht wenige —, haben mit Steuererklärungen nichts mehr zu tun. Diejenigen, die ihre geringfügigen Entgelte bisher aus Unkenntnis über die Gesetzeslage oder auch aus mangelnder Einsicht in die steuerlichen Notwendigkeiten dem Finanzamt überhaupt nicht erklärt haben, können wieder ruhigen Gewissens ihr Engagement ihrer Sportgruppe widmen. Die Folge kann auch sein, daß viele ausgebildete Sportpädagogen, deren Bereitschaft in der Vergangenheit vielfach durch die Einkommensteuer gelähmt wurde, in die Reihen der ehrenamtlichen Übungsleiter zurückkehren. Der Fiskus läßt sich im übrigen die Neuregelung vorsichtigen Schätzungen zufolge rund 50 Millionen Mark jährlich kosten.

Konrad Haussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

SCHULER · SPORTMATTEN
EURO-MATT
Wir machen Sport perfekt
Sportmatten machen viele – Schuler hat das Know-how. Seine Matten wurden kontinuierlich weiterentwickelt und sind heute unter der Marke EURO-MATT absolute Spitzenklasse.
Jahrzehnte an internationaler Erfahrung bürgen für EURO-MATT Qualitäts-Sportmatten!
EURO-MATT-Sportmatten im Einsatz: Worldcup 77, bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften.
Fordern Sie unverbindlich unseren großen Farbkatalog an.
Walter Schuler
Humboldtstraße 86
8500 Nürnberg 115
Telefon (09 11) 44 43 87

Spezialbetrieb für gebrauchte Lkw und Transporter
Auto Schlesinger
Nopitschstr. 93, 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 4 10 44

Wenn Sie gute und Qualitätsmöbel preiswert kaufen wollen, dann gehen Sie zu:
Möbel - Liebel
Dickensstraße 2—6, Tel. 09 11 / 83 07 88 / 89, 85 Nürnberg-Fischbach
ca. 10 000 qm Ausstellungs- und Lagerfläche
denn Möbel - Liebel ist eines der preiswertesten Möbelhäuser Süddeutschlands.
Möbelkauf ist Vertrauenssache!

Leserbriefe

Dr. jur. Helmut Erhardt, 8500 Nürnberg, Siebenbürger Straße 46, schreibt:

Sehr geehrter Herr Schäfer! Zum Jahreswechsel möchte ich Ihnen und dem Redaktionsteam Anerkennung und Dank für die gut gemachte „Club-Revue" zollen. Machen Sie auch 1980 so weiter!

Kürzlich ist mir aufgefallen, daß die alten Römer unseren 1. FCN und seinen Trainer gekannt haben müssen. So war der Dichter Ovid ein Fan von „Zapf" Gebhardt. Er sagte nicht ohne Stolz von ihm: „Alte Füchse sind schwer zu fangen!" Daß in dieser 2. Liga der Club besonders ernst genommen wird, wußte schon Publilius Syrus, der jeden Clubspieler eindringlich ermahnt: „Trau lieber deiner Kraft als deinem Glücke." Licius, einer der bekanntesten Historiker des alten Roms, sagte zu einem Spieler, dem er wegen unbeherrschten Meckerns die gelbe Karte zeigte: „Zorn ohne Macht ist dumm." Das erinnert mich an meine Schulzeit, wo uns Schülern bewußt war: „Wer die rote Tinte hat, hat die Macht!" Dies gilt nicht minder für den Träger der roten Karte.

Dann war da noch der berühmte Schriftsteller Plutarch, ein Kenner der 2. Liga Süd mit derzeit 21 Mannschaften, der dem Club die nackte Realität vor Augen führt: „Mit vielen muß kämpfen, wer über viele Herr werden will."

Der schon einmal zitierte Publilius Syrus kannte seine Pappenheimer gut. Er wußte, daß der Club eher den FC Bayern München schlägt als den FC Freiburg. Er warnt daher: „Der Kluge wird auch den schwachen Feind fürchten."

In diesem Sinne wünschen wir uns viele Siege bis zum ersehnten großen Ziel und wissen mit Club-Fan Seneca, dem Philosophen und Multimillionär: „Sich selbst besiegen: der schwerste Sieg." Das gilt immer neu.

Mit sportlichen Grüßen
Ihr Helmut Erhardt.

GASTSTÄTTE
Silberwald
Inh. Maria Bergmann
Ausflugsziel eines jeden Nürnbergers
Gut bürgerliche Küche
Kegelbahnen und Saal für jeden Anlaß
Großer Garten
8500 Rübleinshof-Burgthann
Telefon 091803-576

Schnelldrucke
Fotokopien
Lichtpausen
Offsetdrucke
schnelldruck süd
☎ 465300

grafik & werbung
AUFKLEBER + T-SHIRTS
BEDRUCKT UND BEFLOCKT
K. Hoffmann, Grafik + Werbung, 8510 Fürth,
Wehlauerstraße 76, Tel. 0911/73 81 81

Sportgaststätte Keglerheim
Pächter: Walter STÖBER
Pillenreutherstr. 82, 8500 Nürnberg
Tel. 44 11 05
Mitglied des 1. FC Nürnberg
Mitglied des Vereins Nürnberger Sportkegler e. V.
Mitglied des International Holiday Sport
und Discount Clubs
Echte Hausmannskost
Feinste Fleisch- und Wurstwaren
Erlesene Weine
Gepflegte Biere aus der Zeltner Brauerei
Spezialität: Pils vom Faß
8 vollautomatische Kegelbahnen des
Vereins Nürnberger Sportkegler

Behagliche Atmosphäre

mit Kaminfeuer von
MBT VERTRIEBS GMBH
HESS KG
Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25
Telex 06-23344
Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 09331/2243, 2383
Telex 06-89926
Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt

Abteilungsleiter
Klaus Schramm

Strengenbergstr. 53
8501 Rückersdorf
Tel. 0911/20 42 47

Fußball-Amateure

1. Amateurmannschaft:

Rückblick zum Jahreswechsel

Besser hätte das Jahr 1979 kaum enden können. Auch das letzte Meisterschaftsspiel vor dem Jahreswechsel (am 15. 12.) in Passau wurde gewonnen. Damit stehen die Clubamateure in der Landesliga Mitte weiterhin auf Platz 1. Seit Saisonbeginn wurden 19 Punktspiele absolviert. Die Bilanz kann sich sehen lassen. 16 Begegnungen brachten Clubsiege, 2 Spiele Punkteteilungen. Nur ein Auswärtstreffen (in Rosenberg) ging verloren.

Das Punktekonto lautet 34:4, das Torverhältnis 52:20. Der Spielerkader umfaßt derzeit nur 16 Akteure, da zwei Spieler ihren Wehrdienst ableisten und nicht immer zur Verfügung stehen. Nur eine „rote Karte" mußte hingenommen werden. Torhüter Michael Mösle erhielt ein zweiwöchige Sperre.

Vor bösen Verletzungen blieb die Mannschaft verschont. Die Ausgangsbasis für die restlichen 15 Spiele ist somit günstig. Da schwere Rückrunden-Begegnungen anstehen, bedarf es jedoch des vollen Einsatzwillens aller Spieler. Seitens der Vereinsführung, des Trainers sowie in puncto Betreuung wird alles gegeben, um am Saison-Ende die Nase vorn zu haben.

15. 12. 79:
1. FC Passau —
1. FCN Amateure
0:1 (0:1)

Mittelstürmer Herbert Teufel erzielte in der 28. Minute das Tor des Tages. Das Spiel war ausgeglichen, auch die Passauer boten zeitweise druckvollen Fußball. Der schlechte Tabellenstand dieser Mannschaft täuscht. Unsere Abwehr hatte einmal mehr Schwerstarbeit zu verrichten.

Die Gastgeber versuchten mit allen Mitteln wenigstens einen Punkt zu retten. Zu unseren besten Spielern zählten erneut Torhüter Mösle sowie Weninger, Viehauser, Held und „Kapitän" Baumann.

Unsere Elf: M. Mösle; Viehauser, Weninger, Baumann, Eymold, Ruff, Majkowski, Held, Teufel, Wild, Melzl.

Tor: Teufel.

DFB-Pokalspiele:

5. 1. 80: Tuspo Roßtal — 1. FCN Amateure 1:6

13. 1. 80: FC Stein — 1. FCN Amateure 1:2

Untere Vollmannschaften:

Erfreuliche Halbzeitbilanz

Unsere 2. Amateurmannschaft — sie spielt in Gruppe 3 um den Tucher-Pokal — wurde Herbstmeister: Ich gratuliere der Mannschaft, ihrem Betreuer G. Lautenschlager, Trainer H. Baumüller und allen Dazugehörigen nochmals herzlich! Mit einem überzeugenden 4:2-Sieg über DJK Bayern PM konnte ein Sechs-Punkte-Vorsprung erzielt werden. Ein klarer Beweis wie ausgeglichen diese Elf bislang gespielt hat. In der Vorrunde wurde kein Punkt abgegeben!

Somit dürfte unserer 2. Mannschaft der Gruppensieg kaum noch zu nehmen sein. Für die Rückrunde alles Gute und viel Erfolg!

Heinz Frühbeißer, Mittelfeldmotor unserer „Zweiten", ist Vater einer Tochter geworden. Herzlichen Glückwunsch auch für die Gattin!

Unsere 1a-Mannschaft steht nach Abschluß der Vorrunde auf Platz zwei in Gruppe 4. Zwei Punkte Rückstand sind bestimmt noch aufzuholen. Hoffentlich wird die Mannschaft in der Rückrunde nicht wieder vom Verletzungspech verfolgt. Sie konnte bisher nie mit der Wunschelf antreten und zwei Spiele hintereinander in der gleichen Aufstellung bestreiten. Wir hoffen, daß beim Rückrunden-Start Eduard Mijal (Linksaußen und Torjäger) zur Verfügung steht. Er mußte wegen einer Kapsel- und Meniskusverletzung im linken Knie lange Zeit pausieren. Gute Besserung!

Ergebnisse: 1a:— Tuspo PM Fürth 7:0 (A), — DJK Falke 3 2:0 (H), — Eintracht Süd AH 1:1 (A).

2. Mannschaft: — DJK Falke 2a 2:0 (H), — Altenfurt 3 4:2 (A), — Zabo Eintracht 3 3:1 (H), — DJK Bayern PM 4:2 (H).

Spieleinsätze und Torerfolge

Stand 6. 1. 1980

Name	Verbandsspiele	Tore	DFB-Pokalspiele	Tore	Freundschaftsspiele	Tore
Adlung	18	1	3	-	7	4
Baumann	18	3	4	1	5	4
Bernecker	1	-	2	-	6	4
Eymold	18	8	4	3	2	3
Halenke	7		2		2	
Held	13	1	3	-	5	1
Hirschmann	3	-	1	-	5	-
Majkowski	19	4	4	2	7	16
Melzl	19	6	2	1	5	11
M. Mösle	16	-	1	-	3	-
K. Mösle	-	-	1	-	-	-
Ruff	19	-	-	2	5	1
Teufel	18	19	3	7	3	8
Untheim	8	1	3	2	3	1
Viehauser	14	1	2	-	2	1
Weninger	18	2	4	-	7	1
Wild	19	5	4	1	7	2

Walter Wenner

Training: Jeweils Donnerstag 18 Uhr

In den nachstehenden Tabellen sind nur die ersten sechs Mannschaften aufgeführt. Die anderen Vereine sind bereits abgeschlagen.

Gruppe 3:	Punkte
1. 1. FCN 2	22:0
2. FC Bayern Kick.	16:6
3. Frankonia PM	16:6
4. DJK Bayern PM	15:7
5. Jahn 63 3	15:7
6. TSV Altenfurt 3	11:11
Gruppe 4:	Punkte
1. Moorenbrunn PM	20:2
2. 1. FCN 1a	18:4
3. Eintr. Süd AH	14:6
4. VFL Nbg. 3	14:6
5. DJK Fürth 3	13:9
6. Germania Nbg.	8:10

Wilfried (Willi) Kuhnle wird uns aus beruflichen Gründen verlassen. Es zieht ihn in seine alte Heimat. Er, ein hervorragender Mittelfeldspieler, war bei uns „Mädchen für alles". Als wir keinen Schlußmann für die „1a" hatten, stellte sich Willi sofort mit großem Erfolg ins Tor. Außerdem trainierte er die unteren Mannschaften und ein Jahr lang die 1a-Jugend.

Mit Wilfried Kuhnle gewann die „1a" zweimal den Tucherpokal, wurde einmal Dritter und zweimal Vierter. Insgesamt wurde diese Elf mit Willi als Spieler und Trainer sechsmal Gruppensieger. Auch privat und kameradschaftlich hielt Willi das Stimmungsbarometer immer ganz oben. Dafür herzlichen Dank!

Wir wünschen Wilfried Kuhnle auch weiterhin alles Gute und hoffen, daß er auch aus der Ferne dem 1. FCN und der „1a" die Treue hält.

Eduard Lautenschlager



Szenen aus dem Pokalspiel der Club-Amateure bei TSV Roßtal (6:1-Sieg). Günter Eymold hebt den Ball über die Roßtaler Mauer. Foto: Schmidtpeter

Rückrundentermine der Landesliga Mitte

Samstag, 9. Februar
Altenfurt — Rosenberg
Zwiesel — Plattling
Südwest — Röttenbach
Büchenbach — Passau
Regensburg — Landshut
Forchheim — Burglengenfeld
Weiden — Vohenstrauß
Schwandorf — Herzogenaurach

Sonntag, 10. Februar
Deggendorf — 1. FCN Amat.

Samstag, 23. Februar
Landshut — Forchheim
1. FCN Amat. — Regensburg
Passau — Deggendorf
Plattling — Röttenbach
Rosenberg — Zwiesel
Büchenbach — Südwest

Sonntag, 24. Februar
Herzogenaurach — Altenfurt
Vohenstrauß — Schwandorf
Burglengenfeld — Weiden

Samstag, 1. März
Röttenbach — Rosenberg
Südwest — Plattling
Deggendorf — Büchenbach
Regensburg — Passau
Weiden — Landshut
Forchheim — 1. FCN Amat.
Schwandorf — Burglengenfeld
Altenfurt — Vohenstrauß
Zwiesel — Herzogenaurach

Samstag, 8. März
Landshut — Schwandorf
Passau — Forchheim
Deggendorf — Südwest

Sonntag, 9. März
Burglengenfeld — Altenfurt
1. FCN Amat. — Weiden
Büchenbach — Regensburg
Rosenberg — Plattling
Vohenstrauß — Zwiesel
Herzogenaurach — Röttenbach

Samstag, 15. März
Südwest — Rosenberg
Regensburg — Deggendorf
Forchheim — Büchenbach
Weiden — Passau
Altenfurt — Landshut
Schwandorf — 1. FCN Amat.
Zwiesel — Burglengenfeld
Röttenbach — Vohenstrauß
Plattling — Herzogenaurach

Samstag, 22. März
Passau — Schwandorf
Büchenbach — Weiden
Deggendorf — Forchheim
Landshut — Zwiesel
1. FCN Amat. — Altenfurt
Regensburg — Südwest

Sonntag, 23. März
Herzogenaurach — Rosenberg
Vohenstrauß — Plattling
Burglengenfeld — Röttenbach

Samstag, 29. März
Forchheim — Regensburg
Weiden — Deggendorf
Schwandorf — Büchenbach
Altenfurt — Passau
Röttenbach — Landshut
Zwiesel — 1. FCN Amat.
Rosenberg — Vohenstrauß
Südwest — Herzogenaurach

Ostersamstag, 5. April
Nachholspiele

Ostermontag, 7. April
Nachholspiele, DFB-Pokal

Samstag, 12. April
Plattling — Burglengenfeld
Nachholspiele

Samstag, 19. April
Deggendorf — Schwandorf
Regensburg — Weiden
Landshut — Plattling
1. FCN Amat. — Röttenbach
Passau — Zwiesel
Forchheim — Südwest

Sonntag, 20. April
Burglengenfeld — Rosenberg
Büchenbach — Altenfurt
Vohenstrauß — Herzogenaur.

Samstag, 26. April
Weisen — Forchheim
Schwandorf — Regensburg
Zwiesel — Büchenbach

Röttenbach — Passau
Plattling — 1. FCN Amat.

Sonntag, 27. April
Altenfurt — Deggendorf
Rosenberg — Landshut
Herzogenaur. — Burglengenfeld
Südwest — Vohenstrauß

Mittwoch, 30. April
Büchenbach — Röttenbach

Donnerstag, 1. Mai
Deggendorf — Zwiesel
Nachholspiele

Samstag, 3. Mai
Regensburg — Altenfurt
Forchheim — Schwandorf
Passau — Plattling
Weiden — Südwest
Landshut — Herzogenaurach
1. FCN Amat. — Rosenberg

Sonntag, 4. Mai
Burglengenfeld — Vohenstrauß

Samstag, 10. Mai
Schwandorf — Weiden
Zwiesel — Regensburg

Röttenbach — Deggendorf
Plattling — Büchenbach

Sonntag, 11. Mai
Altenfurt — Forchheim (10.30)
Rosenberg — Passau
Vohenstrauß — Landshut
Herzogenaur. — 1. FCN Amat.
Südwest — Burglengenfeld

Mi./Do., 14./15. Mai
Nachholspiele

Freitag, 16. Mai
Regensburg — Röttenbach

Samstag, 17. Mai
Weiden — Altenfurt
Südwest — Schwandorf
Deggendorf — Plattling
Forchheim — Zwiesel
1. FCN Amat. — Vohenstrauß
Passau — Herzogenaurach
Büchenbach — Rosenberg

Sonntag, 18. Mai
Burglengenfeld — Landshut

Pfingstsamstag, 24. Mai
Nachholspiele, DFB-Pokal

Pfingstmontag, 26. Mai
Nachholspiele

Samstag, 31. Mai
Altenfurt — Schwandorf
Zwiesel — Weiden
Röttenbach — Forchheim
Plattling — Regensburg
Rosenberg — Deggendorf
Vohenstrauß — Passau
Burglengenfeld — 1. FCN Amat.
Herzogenaurach — Büchenbach
Landshut — Südwest

Samstag, 7. Juni
Südwest — Altenfurt
Forchheim — Plattling
Weiden — Röttenbach
Schwandorf — Zwiesel
1. FCN Amat. — Landshut
Passau — Burglengenfeld
Büchenbach — Vohenstrauß
Deggendorf — Herzogenaurach
Regensburg — Rosenberg

BOSCH SERVICE

Wilhelm Klemm
85 Nürnberg-Mögeldorf
Laufamholzstraße 51 · Telefon (0911) 572144

KFZ-ELEKTRIK
Blaupunkt-Autoradio
Solex Vergaserdienst

Umzüge fachmännisch
mit Schreiner und
Möbelwagen

Strohmann

Dennerstraße 6 (Plärrer)

Tel.: 26 19 22 / 26 85 25

Ralser & Heller

die Heilwassergroßhandlung

8510 Fürth-Sack, Sportplatzstraße 30,
Telefon 09 11 / 30 24 78

Wir führen Heilwasser
gegen folgende Leiden und Beschwerden
Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose, Prostataleiden, Diabetis unterstützend, Gicht, Depressionen und Angstzustände, Blutarmut, und bei anderen Beschwerden.

Terrassen- und Balkon-Überdachungen,
Vordächer, Trennwände direkt vom Hersteller!
Anfertigung nach Maß in allen Größen. Formschön, wartungsfrei, lichtdurchlässig u. klimaregulierend. Werksgarantie.
Lieferung frei Haus incl. Montage. Wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos
Betrieb und Ausstellungsraum:

Karl Freiberger
8500 Nürnberg, Thoner Weg 123a
Telefon (0911) 34 28 23

Jugendleiter
Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/35 36 34

Brunner und Hermann auf USA-Traumreise

Aufgrund der eingeplanten Winterpause brauchten sich die Clubjugendlichen in den Wochen dieses Berichtszeitraumes nicht auf schneeglattem Parkett um Punkte zu bemühen. Nur zwei Spieler machten eine Ausnahme: Thomas Brunner und Martin Hermann bewegten sich nämlich sogar auf internationalem Parkett, denn sie gehörten dem Kader der jüngeren A-Jugend des DFB an, der vom 3. bis 15. Januar zu einer Tournee in den USA weilte.

Das Fazit sei vorweggenommen: Für beide zahlte sich die Reise nicht nur touristisch, sondern auch sportlich aus. Denn DFB-Trainer Dietrich Weise stellte sowohl Thomas Brunner als auch Martin Hermann weitere Einladungen in Aussicht.

Streifen wir kurz den „touristischen Teil" dieser Reise: Ein fast 14tägiger Trip in die Staaten ist natürlich nicht nur für junge Fußballer eine Traumreise, sie wäre es wohl für fast jeden. Kein Wunder, daß vor allem Martin Hermann begeistert zurückkehrte, denn er war — im Gegensatz zu dem natürlich ebenfalls begeisterten Thomas Brunner — zum ersten Male mit dem DFB „auf großer Fahrt". Bei Stadtrundfahrten in Los Angeles, Riverside, Atlanta, Redland oder Orlando ließen sich alle Eindrücke auf Anhieb garnicht speichern. Auch Hollywood, Beverley Hills oder Disney-Land, ebenfalls auf dem Programm der DFB-Jugend, waren natürlich interessante „Sightseeing-Objekte". Zwischendurch ging es dann im Flugzeug über Tausende von Kilometern und wurde auch einmal ein Badenachmittag am Atlantik eingelegt. Und wenn man dann, wie Martin Hermann, auch noch in Miami Geburtstag feiern kann, dann darf man getrost von ereignisreichen Wochen sprechen.

Denn es wurde ja auch noch Fußball gespielt — und die drei Spiele gegen das National-Team der USA und eine Regional-Auswahl waren beileibe nicht die „schönste Nebensache der Welt", sondern die wichtigsten Augenblicke der Tournee. „Hier geht es um eine harte Qualifikation für alle unsere Spieler", ließ Dietrich Weise nie einen Zweifel daran, daß Rundfahrten und Besichtigungen nur Beiwerk waren. Denn mit dieser Reise begann Weise seine Vorbereitungen zur Bildung einer schlagkräftigen Truppe für das UEFA-Turnier 1981, das in Deutschland stattfinden wird und den DFB natürlich zu besonderen Aktivitäten veranlaßt. Wie ernst dieser Wettbewerb auf eigenem Boden von den DFB-Offiziellen genommen wird, dokumentiert nichts deutlicher als die sich über eineinhalb Jahre erstreckende konzentrierte Vorbereitungsphase.

Diese lange Zeit aber zeigt auch auf, wie schwierig es für alle Kandidaten sein wird, im Mai 1981 auch wirklich unter den 16 Auserwählten zu sein. Denn Weise wird noch viele Spieler testen, der Konkurrenzkampf unerbittlich werden. Thomas Brunner und Martin Hermann gehörten dem ersten aller Aufgebote an — und sie werden auch weiteren angehören. Nach ihren Leistungen in den USA haben sie eine gute Ausgangsposition, aber entscheidend wird sein, daß sie Einstellung und Kraft mitbringen, um sich bis zum letzten, eben dem UEFA-Aufgebot durchzukämpfen. Weise ließ auch keinen Zweifel daran, daß Roland Flach irgendwann seine Chance erhalten wird.

Doch zurück zum USA-Trip. Dietrich Weise durfte sich über Ergebnisse und Leistungen seines Teams am Ende freuen: „Wir hatten eine tolle Truppe, die sich von Spiel zu Spiel menschlich und sportlich besser verstand". Nicht zuletzt deshalb errang sie in drei Spielen auch drei Erfolge. Zum 4:2-Auftaktsieg über die Jugend-Nationalelf der USA am 5. 1. in Los Angeles steuerte Thomas Brunner das dritte Tor bei. Thomas wurde zehn Minuten vor Schluß ausgewechselt; zum gleichen Zeitpunkt kam Martin Hermann ins Spiel. In den restlichen zwei Spielen wirkten beide Nürnberger dann über die volle Distanz mit. Am 10. 1. gab es gegen eine Regionalauswahl (etwa entsprechend einer süddeutschen Auswahl) einen 1:0-Erfolg. Am 12. Januar schließlich wurde die Jugend-Nationalelf der USA noch einmal besiegt, diesmal klar mit 3:0. Dabei holte Thomas Brunner einen Elfmeter heraus, der zum 1:0 verwandelt wurde. Auch servierte er Martin Hermann einen Musterpaß, den dieser zum 3:0 verwertete.



DFB-Jugendtrainer Weise (vorne, Mitte) traf sich im Stuhlfauth-Zimmer mit verantwortlichen Männern des Jugendfußballs. Fotos: Schmidtpeter (2)

Bedeutungsvoll war diese Reise für beide. Thomas Brunner nämlich unterzog sich wieder der ersten echten Bewährungsprobe seit seiner schweren Knöchelverletzung, die er im Sommer letzten Jahres bei einem Testspiel der DFB-Jugend davongetragen hatte. „Ich glaube, jetzt paßt's wieder", erklärte der kraftstrotzende Mittelfeldspieler nach der Rückkehr, „ich bin mir jetzt endgültig sicher, alles überwunden zu haben". Zufrieden mit Thomas Brunner war auch DFB-Trainer Dietrich Weise: „Natürlich mußte ich Abstriche machen, weil Thomas ja die Spielpraxis fehlte. Mit ihr wird auch die Sicherheit zurückkommen. Konditionell war er schon wieder auf dem Damm, was mich sehr angenehm überraschte. Thomas hat sich von Spiel zu Spiel gesteigert".

Für Martin Hermann war es natürlich wichtig, zum Einstand einen guten Eindruck zu hinterlassen. Dies ist ihm unter dem Strich auch gelungen. Weise: „Er hat im zweiten Spiel sehr gut gespielt. Fast schon ein bißchen zu gut. Ich habe ihm hinterher gesagt, er soll nicht aufs Glatteis gehen, um nicht auf die Nase zu fallen. Im dritten Spiel wollte er dann tatsächlich al-

Wir zeigen Ihnen als Fachgeschäft was wir unter Wohnberatung verstehen. Unser breites Angebot an **Tapeten, Gardinen, Teppichböden, Boden-, Wandbelägen und Zubehör** steht Ihnen zur Verfügung. Wir beraten Sie für jeden einzelnen Wohnbereich und sagen Ihnen die geeigneten Materialien und Kombinationen. Unsere Handwerker verlegen und dekorieren sauber und gewissenhaft. Stets Sonderangebote aus dem ganzen Sortiment in unserem TOP-MARKT.

Wir schmücken Ihr Heim **wertvoll, gediegen solide, wohnlich**

Das Fachgeschäft bietet Ihnen mehr!

GEBR. KÖCHL Schweinauer Hauptstraße 29 · 85 Nürnberg Ruf (0911)*66484

les fast ein bißchen zu fein machen. Seine Berufung aber hat er auf jeden Fall gerechtfertigt." Und um nichts anderes ging es für Martin Hermann, der wissen sollte, daß dies erst ein Anfang gewesen ist. „Manchmal", meinte Dietrich Weise, „mußte ich ihm fast ein wenig den Mund stopfen. Aber mir sind an sich Spieler lieber, die etwas sagen, als solche, denen man jedes Wort aus der Nase ziehen muß." Temperament schadet einem Außenstürmer sicherlich nicht — und wenn's überschwappt, sind genügend Betreuer oder Trainer vorhandeln, dies es zügeln.

Club-Jugend-Trainer Günter Gerling freute sich natürlich über die Kunde aus den USA. „Wenn wir auch in der neuen Saison wieder Spielerpersönlichkeiten in der Truppe haben, ergeben sich doch recht erfreuliche Perspektiven", dachte er bereits weiter.

Ein detailliertes Urteil über „seine" DFB-Kandidaten konnte sich Gerling am 20. Januar einholen, als Dietrich Weise in der Club-Gaststätte mit den Trainern der bayerischen DFB-Jugendauswahlspieler diskutierte und auch die Schwächen eines jeden aus seiner Sicht aufzeigte. „Stärken haben sie ja alle", meinte Weise, „sonst hätten wir sie nicht eingeladen. Sprechen müssen wir über die Schwächen, denn nur so erreichen wir weitere Verbesserungen."

Viel Lob hatte Weise für Alois Reinhardt parat, dessen Zuverlässigkeit, Cleverneß im Stellungsspiel, Zweikampfentschlossenheit und Kopfballstärke er herausstrich. Bei ihm bemängelt Weise nur den etwas stacksigen Laufstil. Kommt keine Verletzung mehr dazwischen, ist Alois Reinhardt die Fahrkarte zum UEFA-Jugendturnier 1980 im Mai in der DDR nicht mehr zu nehmen.

Etwas anders sieht es bei Michael Wilke aus, den Weise beim Turnier in Las Palmas getestet hatte. „Er hat mich zwar nicht enttäuscht", resümierte der DFB-Trainer, „aber im Mittelfeld erwarte ich Stärken in allen Bereichen. Wilke ist zu sehr auf die Offensive festgelegt und verhält sich in der Defensive nicht immer richtig." Da Weise gerade im Mittelfeld ein sehr großes Angebot an Spielern hat, ist mit einer Einladung für Wilke in die DDR nicht zu rechnen. Auf seinem angestammten Rechtsaußenposten hat er das Pech, in dem immer stärker werdenden Münchner Bayern Helmut Winklhofer einen überragenden Konkurrenten zu haben.

Daß Thomas Brunner seinen Weg geht, ist für Dietrich Weise nach wie vor keine Frage. An ihm bemängelt er

KOFFER Berner
Nürnberg Hallplatz 3 Tel. 20 32 77
gegenüber der Mauthalle
Der Modefrühling erwartet Sie

ZEIWA
BAUSTOFFHANDELSGESELLSCHAFT MBH
Verwaltung u. Lager: Ostendstraße 142 Telefon
8500 NÜRNBERG 09 11 / 57 30 26-29
BAUSTAHL · BAUGERÄTE
BAUMASCHINEN
BAUELEMENTE · EISENWAREN

Alfa Romeo
Auto Blosche
Röthenbacher Str. 3 — 8560 Lauf/Peg.
Telefon 0 91 23 / 48 18
Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Service, Reparaturen, Ersatzteile
Karosseriearbeiten

Monika Schlottig
Immobilien
Verwaltungen
8501 Heroldsberg b. Nbg. Zum Baren 2/Eingang Hauptstr. Tel.0911/560056-57
Mitglied des Ringes Deutscher Makler
Mitglied der Süddeutschen Immobilien-Börse

Kfz-Meisterbetrieb
Edmund Kulhei · Telefon 09 11/40 52 01
Regensburger Straße 286 · 8500 Nürnberg
ESSO
sämtliche Kfz-Reparaturen · Unfallinstandsetzung · Leihwagen
Ersatzteile · Reifen · Batterien · Zubehör

SERVICE BEIM
Trauerfall
Wir beraten Sie ausführlich und pietatvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhangenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.
Auf Ihren Wunsch übernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren alleinstehenden Nürnberger Bürgern.
Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 221777

allerdings noch Schwächen, sobald der Raum eng wird. Natürlich hat Thomas Brunner, schon in letzten Jahr beim UEFA-Turnier in Österreich dabei, seine Verletzung zurückgeworfen. Sonst wäre seine Einladung in die DDR keine Frage gewesen. Geht es mit Thomas Brunner in den nächsten Wochen aber weiter so steil aufwärts wie zuletzt, ist auch diese Tür noch lange nicht zu. Und die für 1981 steht ohnehin weit offen. Gleiches gilt — bezüglich 1981 — für Martin Hermann, der sich noch harter Außenstürmer-Konkurrenz wird erwehren müssen. Die Devise kann nur lauten: Durchbeißen!

Fünfter DFB-Spieler der Clubjugend ist Rainer Geyer. Dietrich Weise drückte erneut seine Freude darüber aus, daß er bereits in der A-Jugend spiele, obwohl er noch B-Jugendlicher sei. „Hier kann er reifen", glaubt der DFB-Coach. Wie bei Brunner wünscht sich Weise auch bei Geyer noch eine Verbesserung des Spiels im engen Raum.

Den Kreis schließt Roland Flach, in den Augen Weises ein ehrgeiziger, ja „trainingsverrückter" Torhüter. „Wir werden ihn im Auge behalten", versicherte Weise, der bekannte, von Flachs Leistungen in den Spielen um die deutsche Meisterschaft beeindruckt gewesen zu sein.

Abschließend darf man ein Fazit ziehen, das sich auf die Jugendarbeit beim 1. FCN bezieht: Sechs Spieler der ersten Jugend, also mehr als die Hälfte, kamen heuer bereits in DFB-Teams zum Einsatz. Bedenkt man noch, daß auch Franz Heitzer um ein Haar seine Chance erhalten hätte und Klaus Suchanek bereits Schüler-Nationalspieler des DFB war, so kann man Rudolf Johanni, Günter Gerling und Hans Roth zu ihren „Haufen" nur gratulieren. Eine solche Bilanz weist derzeit kein anderer deutscher Verein auf!

P. S.: Alois Reinhardt wurde zum nächsten Länderspiel der älteren A-Jugend am 6. 2. in Enschede gegen Holland eingeladen.

Wolfgang Haala



Jugendtorhüter Roland Flach.

Wir stellen vor:

Roland Flach

Nicht allein, weil er am Heiligen Abend Geburtstag feiert, ist Roland Flach ein Glückskind. Er ist es auch auf sportlichem Sektor, denn einen Sprung wie der 17jährige Torhüter der Clubjugend in den letzten eineinhalb Jahren, machen nur ganz wenige Fußballer. Fachleute aber wissen, daß Glück zwar dazugehört, aber nur ein Faktor im Leben eines Sportlers ist. Talent nämlich ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Karriere, und harte Trainingsarbeit der tägliche Begleiter. Denn Glück hat auf die Dauer bekanntlich nur der Tüchtige.

Als Roland Flach 1974 als 11jähriger beim Training seines Stammvereins SpVgg Diepersdorf erstmals die Fußballstiefel anzog, war die Clubjugend gerade zum ersten Male deutscher Meister geworden. Ein Weyerich, Eder, Schöll, Dämpfling, Sommer oder Dorok gaben damals den Ton in der Clubjugend an. Daß er nur knapp sechs Jahre später selbst mit der Clubjugend im deutschen Endspiel stehen würde, hatte sich Roland Flach damals nicht einmal im Traum ausgedacht.

Recht verheißungsvoll hatte seine Kicker-Laufbahn in Diepersdorf nämlich gar nicht begonnen. „Als Feldspieler war ich ein bißchen zu schwach", erzählt der im dritten Ausbildungsjahr stehende Mechanikerlehrling, „darum mußte ich ins Tor." Dieses „Muß" aber wurde für ihn zum Volltreffer. Denn bereits als 13jähriger rückte er in die erste Jugend auf. „Ich muß halt doch ein Talent gewesen sein", flachst der stets zu einem Spaß aufgelegte Keeper, der nicht selten für „Stimmung" in der Truppe sorgt. Noch in seiner Diepersdorfer Zeit, während der er auch sein erstes reguläres Jahr als Jugendlicher verbrachte, schaffte er den Sprung in die Bezirksauswahl. Bei einem solchen Auswahlspiel fiel dann Club-B-Jugendbetreuer Spangler das Talent des bereits 1,83 m großen Keepers auf, der die Offerte zu einem Trainingsbesuch in der Noris freudig annahm: „Ich war begeistert. An den Club hatte ich nie und nimmer gedacht."

Roland Flach wurde im „Neuen Zabo" getestet und für gut befunden. Geplant war sein Einsatz zunächst zwar in der B-Jugend, doch A-Jugend Trainer Günter Gerling hatte vor Beginn der Saison 1978/79 nur den mittlerweile zu Tuspo Heroldsberg abgewanderten Franz Hanika zur Verfügung. Also holte er sich Flach mehrmals zum Training. Fortan wechselten sich Roland Flach und Franz Hanika im Spiel ab, bis dann Günter Gerling in wichtigen Spielen meist Flach den Vorzug einräumte. Die Begründung des Trainers war mehr als plausibel: „Hanika darf nur noch eine Saison spielen, Flach dagegen drei. Über kurz oder lang mußte die Entscheidung zugunsten des Mannes fallen, mit dem ich noch drei Jahre arbeiten kann."

Mit dem Sprung vom Jugend-Kreisligisten SpVgg Diepersdorf in die A-Jugend des 1. FCN hatte Roland Flach natürlich ganz und garnicht gerechnet. „Anfangs hatte ich schon etwas Muffe", bekennt er, „aber das legte sich. Schließlich wollte ich Trainer Gerling nicht enttäuschen, der mir als 15jährigen bereits

Schlegl

Tanzstudio SCHLEGL

Königstorgraben 3 · 85 Nürnberg
Ruf: 22 60 80 + 20 88 36

TANZ-, BALLETT- und GYMNASTIKSCHULE

Unsere neuen Kurse beginnen ab 11. Januar 1980
für Anfänger, Berufstätige, (Ehe-)Paare und Medaillisten
Anmeldungen ab sofort
Sonderkurse: Rock'n' Roll, Step, Senioren, Rollstuhlfahrer

das Vertrauen für die 1. Jugend schenkte. „Inzwischen hatte Roland auch den Sprung in die bayerische Auswahl geschafft.

Als „Glück" bezeichnet es Roland Flach, daß er zwei ausgezeichnete Trainer fand. „In Diepersdorf absolvierte unser früherer Vollmannschaftsspieler Günther Stiegler oft ein Sondertraining mit mir", blickt er dankbar zurück, „da habe ich sehr viel gelernt." Und ebenso habe er später von Günter Gerling profitiert, der zudem genau erkannte, wann man Rolands manchmal überschäumender Begeisterung freien Lauf lassen kann und wann man sie einmal dämpfen muß.

Die Arbeit mit Roland Flach sollte sich lohnen: Sie wurde durch einen ständigen, deutlich sichtbaren Leistungsanstieg belohnt. Beim Turnier in Ibiza im Sommer letzten Jahres wurde Roland Flach zum besten Torhüter des Turniers gewählt und erhielt einen riesigen Pokal zur Erinnerung. In den Spielen um die deutsche Meisterschaft steigerte er sich von Runde zu Runde und bot gegen Waldhof Mannheim im Halbfinale (0:0 und 2:0) so überragende Leistungen, daß ihn DFB-Jugend-Trainer Dietrich Weise zu einem Sichtungslehrgang einlud. Für die Reise der jüngeren A-Jugend im Januar in die USA stand er auf Abruf bereit, also an dritter Stelle der Torhüter-Rangliste seines Jahrgangs.

Solche Berufungen und die Aussicht auf weitere Erfolge im Fußball haben den ohnehin vorhandenen Ehrgeiz Flachs noch verstärkt. „Mit Freundinnen", bekennt der am 24. 12. 1963 geborene Keeper, „ist jetzt noch nichts drin." Seine Freizeit verbringt er mit Angeln oder Gitarrespielen, wobei er Beatles-Songs bevorzugt. Sein Ziel: „Ich will jetzt in der Jugend alles dransetzen, daß es weiter aufwärts geht. Und dann wird sich schon herausstellen, für welche Spielklasse ich mich im Seniorenalter eigne." Roland Flach würde sich selbst untreu werden, würde er nicht „insgeheim" an einen Profivertrag denken.

Daß es bis dorthin noch ein weiter Weg ist, sollte Roland Flach selbst wissen. Trainer Günter Gerling wird zudem genau im Auge behalten, daß Flach stets mit beiden Beinen auf dem Teppich bleibt. Wer Ehrgeiz und Einstellung des Diepersdorfer Talents kennt, bezweifelt dies allerdings von vornherein nicht. Daß Roland Flach weiter seinen Weg gehen und der Club an ihm noch viel Freude haben wird, glauben auch Günter Gerling und Dietrich Weise. Gerling: „Seine Entwicklung ist noch lange nicht abgeschlossen." Und Weise: „Er ist im positiven Sinne ein „Trainingsverrückter", den wir im Auge behalten werden." Diese Aussagen sollten für Roland Flach Ansporn und Verpflichtung zugleich sein.

Wolgang Haala

Hess hat die Möbel, die Sie suchen!



Bei Hess finden Sie die Möbel für jeden Einrichtungswunsch. Möbel von zeitloser Eleganz und jugendlicher Frische. Boutique-Artikel und Mitnahme-Möbel. Und – ganz neue Wohnprogramme, die Sie nur bei Hess bekommen. Marke »Hess Modell«. Wie beispielsweise dieses Sofa. Alles zu vernünftigen Preisen.

Hess
Einrichtungshäuser
Überall in Süddeutschland.

Das größte Einrichtungshaus der
Nürnberger City
Färberstraße 11, Tel. 2 00 72 36

Herbert Pröbster YAMAHA
METZELER-Servicestation
LUFT-, MOTOR- und SEGELBOOTE — Heinemann-Bootsanhänger, — Zubehör — YAMAHA-Außenbordmotore
8501 Feucht bei Nürnberg, Schloßweg 3, Tel. 0 91 28 / 24 03

Unser Service-Programm
Sondermüllbeseitigung, Müll- und Schuttabfuhr in Mulden, Fettabscheider, Öl- und Benzinabscheider, Autowaschanlagen, Schlamm aus Steinmetzbetrieben, Großklaranlagen, Reinigung von Straßen- und Hofkanälen, Rohre in Industrie und Haushalt auch mit Wurzelschneider
M. Bachmann Städtereinigungsbetrieb
Spenglerstraße 4, 8500 Nürnberg, Fernsprecher (09 11) 26 34 31

HEINZ TORNOW
Blumenhaus
Fleurop-Vermittlung
8500 NÜRNBERG
im Hauptbahnhof — Tel. 22 72 97
Durchgehend geöffnet
werktags von 6.30 — 21.00 Uhr
sonntags von 7.00 — 19.30 Uhr



Zum sprichwörtlichen Ausstattungs- und Fahr-Komfort kommt jetzt die Kraft des Einspritzmotors (96 kW/130 PS) kombiniert mit dem „Fahren ohne zu Kuppeln" der C-Matic. Fahren Sie diesen Luxuswagen ein paar Kilometer. Er steht bei uns für Sie bereit.
autoley MAISON CITROËN
Nbg. Rothenburger Str. 152 - Tel.: (0911) 614060
Citroën CX. Fahren wie Gott in Frankreich.
CITROËN CX

kostenloses
Ausmessen
Nähen
Dekorieren

Exklusiv-Auswahl aller Qualitäten
Großes Sortiment an erlesenen Bobinetspitzen, Panneaus, Ausbrenner usw., z. B.

Gardinenhaus Höhn

Ausbrenner
bestechend elegant, superschwer, 270 cm hoch, 20 Dess. lagernd
35,50

Landgrabenstr. 114, direkt an der Christuskirche, Ruf 44 62 07

Club-Farbposter
des Monats

Heute:
Mittelfeldspieler
Norbert Schlegel

Seine Autogrammadresse:
8501 Oberasbach
Sonnenstraße 108

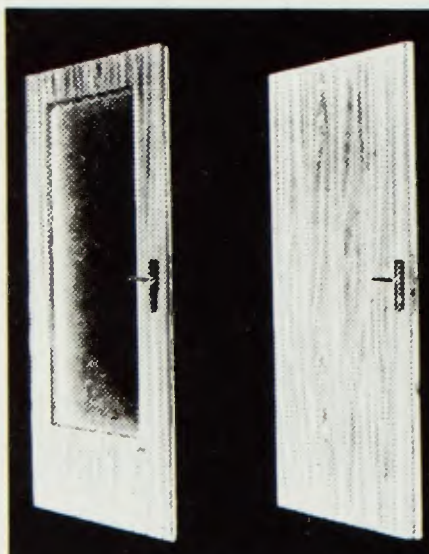
GASTHOF WALDLUST

8504 Stein · Hauptstr. 27 · Tel. 67 68 65

Reichhaltige Speisekarte · Fränk. und internationale Küche · Täglich preisgünstige Menüs · geheizte Fremdenzimmer · mit fließend Warm- + Kalt-Wasser · Samstag Ruhetag

Es freut sich auf Ihren Besuch

Gunter Beckmann
Küchenmeister



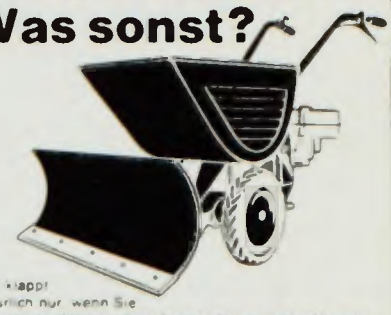
An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

Früh geholt – abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren, Polstertüren, Glastüren.
5 Jahre Garantie!

SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch
Mathildenstraße 11, 8500 Nürnberg, ☎ (0911) 55 50 10

Was macht eine Kehrmaschine, wenn kein Rasen zu mähen ist? Schneeräumen. Was sonst?



Das klappt natürlich nur, wenn Sie die richtige Kehrmaschine haben. Bei der Hako-Variette sieht das dann so aus: Im Winter brauchen Sie einen Schneeräumer. Und weil Sie keinen besseren bekommen werden, entscheiden Sie sich vermutlich für die Hako-Varietta. (Die außerdem noch Schnee schleudern und Sand und Salz streuen kann.) Wie gut Ihre Entscheidung war, merken Sie zwar schon im Schnee – erst recht aber, wenn es Frühling wird. Dann wird aus dem Schneeräumer ein Motormäher. Und zwischendurch ein vollwertiger Kleinkipper. Bis es wieder schneit.
Beinah hätten wir's vergessen. Eigentlich ist die Hako-Varietta eine Kehrmaschine, die obendrein noch hackt und pflügt und sprizt.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung —

Rufen Sie uns an!

Hako

Verkaufs-niederlassung Nordbayern

Hauptstr. 44, 8501 Feucht
Telefon 0 91 28 / 30 44

Fränkische Spezialitäten
Nebenzimmer für alle Veranstaltungen bis 60 Personen
Internationale Weine + Spezialitäten

Gleißhammer Bräustüberl

Pächter: Ingrid und Werner Lunz

Arnoldstr. 2, 8500 Nürnberg, Tel. 40 68 07

FERDINAND ZELLER · NÜRNBERG

Ernst-Heinkel-Weg 11 — Ruf: 52 29 40

Möbeltransport
Klavier-, Flügel- und Kassenschranktransport

25 JAHRE

REIFENDIENST

PETERS & Co.

INHABER: ALFRED SVETLIK SEN.



Stammwerk ZIRNDORF, Sandäckerstraße 2-8 — Telefon (09 11) 6 90 41
Niederlassung Erlangen, Möhrendorfer Straße 10 — Telefon (0 91 31) 4 39 79 + 4 61 61
Weitere Niederlassungen:
Bamberg — Bayreuth — Hammelburg — Weißenburg

Reifen-Spezialerneuerungen - Neureifen aller Fabrikate
Moderner Kundendienst

RHD

Drossard GmbH
Weigmannstraße 20
8560 Lauf
Tel. 09123/12191

Tonträger Videc Fototechnik Vertrieb



Blockhäuser

KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH

G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

Karosserie



Fachbetrieb

KAROSSERIE HIERER

85 NÜRNBERG, TEL. (0911) 312348/49

Jugendleiter
Rudolf Johanni

Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/35 36 34

Fußball-Jugend

Club-Jugend Spitzenreiter in allen Altersklassen

Ergebnisse und Tabellen

1. FCN 1a-Jugend:

Ergebnisse:
Zabo/Eintracht — 1. FCN 2:6, 1. FCN — Frankonia 7:1, ATV Nürnberg — 1. FCN 1:1, 1. FCN — Weinzierlein 9:1, Großgründlach — 1. FCN 1:3, 1. FCN — Altenberg 3:1, Maiach — 1. FCN 1:7, 1. FCN — SpVgg Ost 0:1, Nbg.-West — 1. FCN 0:1. — Rückrunde: Frankonia — 1. FCN 1:2, 1. FCN — Zabo/Eintracht 4:2.

Tabellenstand (Kreisklasse 2) vom 5. 1. 1980

1. 1. FCN 1a		19:3
2. SpVgg Ost		18:4
3. ESV West		18:4
4. Weinzierlein		12:10
5. ATV Nürnberg		12:10
6. Frankonia		11:11
7. Altenberg		11:11
8. Großgründlach		4:18
9. SV Maiach		3:19
10. Zabo/Eintracht		2:20

1. FCN B1-Jugend:

Ergebnisse:
1. FCN — ESV Treuchtlingen 15:1, Katzwang — 1. FCN 0:1, 1. FCN — ASV Neumarkt 2:2, 1. FCN — ASV Zirndorf 5:0, DJK Schwabach — 1. FCN 0:2, 1. FCN — TSV Altenberg 11:0, VfL Nürnberg — 1. FCN 0:4, 1. FCN — FC Altdorf 6:0, DJK Berg — 1. FCN 0:7, 1. FCN — Wendelstein 9:0, TSV Roth — 1. FCN 1:1.

Tabelle B-Jugend (Bezirksliga — Vorrunde)

1. 1. FC Nürnberg	11	62:4	20:2
2. TSV Altenberg	11	34:17	18:4
3. VfL Nürnberg	11	33:17	14:8
4. TSV 05 Katzwang	11	24:12	14:8
5. ASV Neumarkt	11	31:24	14:8
6. DJK Schwabach	11	29:23	13:9
7. ASV Zirndorf	11	22:22	13:9
8. TSV 1859 Roth	11	10:16	10:12
9. SV/DJK Berg	11	19:37	6:16
10. 1. FC Altdorf	11	16:31	5:17
11. Treuchtlingen	11	14:52	4:18
12. TSV Wendelstein	11	6:45	1:21

1. FCN C1-Jugend:

Ergebnisse:
1. FC Nürnberg — TSV Weißenburg 0:0, TSV Dinkelsbühl — 1. FC Nürnberg 1:3, FC Altdorf — 1. FC Nürnberg 0:6, 1. FC Nürnberg — ASV Neumarkt 2:1, BSC Berngau — 1. FC Nürnberg 1:2, 1. FC Nürnberg — BSC Woffenbach 10:0, TSV Altenfurt — 1. FC Nürnberg 0:4, 1. FC Nürnberg — DJK Schwabach 11:0, TSV Treuchtlingen — 1. FC Nürnberg 0:5, 1. FC Nürnberg — TSV Altenberg 5:1, TSV Katzwang — 1. FC Nürnberg 0:8. — Rückrunde: TSV Weißenburg — 1. FC Nürnberg 1:2, 1. FC Nürnberg — TSV Dinkelsbühl 7:0.

Tabelle C-Jugend (Bezirksliga Süd)

1. 1. FC Nürnberg	13	65:5	25:1
2. ASV Neumarkt	13	30:11	19:7
3. FSV Berngau	12	34:18	16:8
4. TSV Altenberg	12	28:23	16:8
5. TSV Dinkelsbühl	13	26:25	16:10
6. TSV Altenfurt	12	18:18	11:13
7. TSV Weißenburg	12	16:18	10:14
8. TSV Katzwang	13	13:28	10:16
9. Treuchtlingen	13	18:39	10:16
10. FC Altdorf	12	11:27	7:17
11. BSC Woffenbach	13	5:21	7:19
12. DJK Schwabach	12	10:41	3:21

1. FCN C2-Jugend:

Ergebnisse:
Tuspo 2 0:1 (A), TSV Altenfurt 13:0 (A), TSV Mühlhof 3:3 (A), VfL Nbg. 2 4:0 (H), DJK Falke 2:2 (A), ATV Nbg. 1:3 (H), FC Stein 2:3 (A), DJK Eibach 2:2 (H), Tuspo 2 1:0 (H), DJK Eintracht Süd 4:0 (A), DJK Eintracht Süd 8:2 (H), TSV Falkenheim 3:2 (H), Jahn 63 3:3 (A).

Tabelle (Kreisklasse 3) vom 8. 12. 1979

1. FC Stein	11	38:9	19:3
2. Tuspo Nbg. 2	11	20:7	16:6
3. ATV Nbg.	9	26:7	14:4
4. DJK Eibach	11	22:14	14:8
5. 1. FCN 2	10	27:16	11:9
6. DJK Falke	11	15:18	10:12
7. VfL Nbg. 2	10	14:36	5:15
8. TSV Mühlhof	11	10:39	3:19
9. Eintracht Süd	10	6:33	2:18

1. FCN D1-Jugend:

Ergebnisse:
TSV Altenfurt 3:1 (H), Tuspo Nürnberg 2:2 (A), Germania Nürnberg 3:0 (H), Post SV Nürnberg 7:0 (A), ESV Rangierbahnhof 9:0 (H), 73 Süd Nbg. 4:3 (A), Boxdorf 8:0 (H), VfL Nbg. (H) 6:0, MTV Fürth 4:1 (A), Tuspo Nbg. 0:0 (H), Altenfurt 0:1 (A).

Tabelle:

1. 1. FC Nürnberg	11	46:7	18:4
2. 73 Süd	10	37:19	16:4
3. Altenfurt	11	19:8	17:5
4. VfL Nürnberg	11	30:21	15:7
5. Tuspo Nürnberg	11	21:10	14:8
6. MTV Fürth	11	23:18	10:12
7. Rangierbahnhof	11	19:33	7:15
8. Germania	11	11:26	7:15
9. Post SV	10	6:33	6:14
10. Boxdorf	11	1:38	0:22

1. FCN D2-Jugend:

Ergebnisse:
Sparta Noris 1 — 1. FCN 2 0:4, 1. FCN 2 — VfL Nbg. 2 6:0, DJK Falke 1 — 1. FCN 2 0:6, 1. FCN 2 — Tuspo Nbg. 2 2:0, SpVgg Ost 1 - 1. FCN 2 1:5, 1. FCN 2 — DJK Eibach 1 2:0, ASV Fürth 2 — 1. FCN 2 0:8, 1. FCN 2 — BFN Franken 1 5:0, Zabo/Eintracht — 1. FCN 2 1:9. — Rückrunde: 1. FCN 2 — Sparta Noris 4:1, VfL Nbg. — 1. FCN 2 1:6.

Torschützen:
Aydin 19, Eckerlein 7, Wagner M. 7, Wagner O. 5, Jowanovic 5, Lang 3, Böhm 3, Küffner 2, Sallweck 1, Beyer 1, Bechner 1.

Die rasche kameradschaftliche Aufnahme der neu auf das Großfeld gekommenen früheren E-Spieler führte zusammen mit dem Stamm der früheren D II zu einer mannschaftlichen Einheit, die mit Begeisterung und Einsatz von Erfolg zu Erfolg eilte.

Von der Überlegenheit beflügelt, zeigten sich auch bald ansprechende spielerische Fortschritte, die die 5 bis 6 regelmäßig eingesetzten „Nachwuchsspieler" voll einbezogen.

Mit der Vorrunden-Bilanz von 18:0 Punkten und 47:2 Toren sowie 4:0 Punkten und 10:2 Toren aus zwei Rückrundenspielen haben die Buben sicher eine fast einmalige Serie geschafft.

H. Sauernhermer

1. FCN E1- Jugend:

Ergebnisse:
VfL Nürnberg — 1. FCN 1:11; 1. FCN — Reichelsdorf 12:0; FC Stein — 1. FCN 0:3; 1. FCN — 83 Johannis 6:0; Bayern Kickers — 1. FCN 0:8; 1. FCN — Altenfurt 9:0; ASV Fürth — 1. FCN 0:7; 73 Nbg. Süd — 1. FCN 2:2, 1. FCN — Altenberg 13:0; 1. FCN — VfL Nürnberg 8:0; Reichelsdorf — 1. FCN 0:8.

Tabelle E-Jugend (Kreisklasse I)

1. 1. FC Nürnberg	87:3	21:1
2. 83 Johannis	30:12	17:3
3. FC Stein	39:16	15:7
4. 73 Nürnberg Süd	27:17	13:9
5. TSV Altenfurt	35:27	13:9
6. Bayern Kickers	15:33	8:12
7. ASV Fürth	10:30	7:15
8. VfL Nürnberg	16:53	5:17
9. Altenberg	4:43	5:17
10. Reichelsdorf	8:37	4:18

1. FCN E2-Jugend:

Ergebnisse:
1. FCN — TSV Falkenheim E1 4:0, SpVgg Ost E1 — 1. FCN 0:10, 1. FCN — Sparta Noris E1 2:0, TV Glaishammer E1 — 1. FCN 2:1, 1. FCN — VfL E2 3:0, DJK Langwasser E1 — 1. FCN 5:1, 1. FCN — DJK Eibach E1 4:0, 60 Schweinau E1 — 1. FCN 0:2, 1. FCN — 1846 Phönix E1 1:2, SC Worzeldorf E1 — 1. FCN 1:3.

Tabellenstand:

1. 1846 Phönix E1	10	57:9	19:1
2. Glaishammer E1	10	36:13	15:5
3. 1. FCN	10	31:10	14:6
4. SC Worzeldorf E1	10	20:12	13:7
5. Langwasser E1	9	28:13	11:7
6. DJK Eibach E1	9	14:18	10:8
7. Sparta Noris E1	10	10:17	10:10
8. VfL E2	10	13:14	9:11
9. Falkenheim E1	10	4:42	3:17
10. SpVgg Ost E1	10	4:45	3:17
11. 60 Schweinau E1	10	4:28	1:19

1. FCN F1-Jugend:

Ergebnisse:
1. FCN — Post SV 4:2, FC Stein — 1. FCN 4:6, 1. FCN — Altenberg 8:2, VfL Nürnberg — 1. FCN 1:5, 1. FCN — DJK Bayern X:0, Boxdorf — 1. FCN 1:3, 1. FCN — Rangierbahnhof 11:1, 73 Nürnberg-Süd — 1. FCN 0:4, 1. FCN — DJK Eintracht Süd 5:0, 1. FCN — TSV Altenfurt 2:1, DJK Eibach — 1. FCN 1:1.

Tabelle:

1. 1. FCN	51:13	23:1
2. FC Stein	96:15	21:3
3. SV Post	66:18	21:3
4. DJK Eibach	37:23	16:8
5. VfL Nürnberg	26:21	13:11
6. TSV Altenfurt	13:22	9:15
7. DJK Süd	8:41	9:15
8. 73 Süd	12:39	8:16
9. Altenberg	13:36	7:17
10. TSV Boxdorf	9:30	5:19
11. DJK Bayern	12:25	3:21
12. Rangierbahnhof	5:39	3:21

1. FCN F2-Jugend:

Ergebnisse:
1. FCN — FSV Stadeln 16:0, Reichelsdorf — 1. FCN 4:0, 1. FCN — SpVgg Fürth 0:4, ASV Fürth — 1. FCN 0:1, Quelle Fürth — 1. FCN 7:0, 1. FCN — MTV Grundig Fürth 1:0, SV Weiherhof — 1. FCN 0:0, Bayern Kickers Nürnberg — 1. FCN 3:0, DJK Langwasser — 1. FCN 6:2, 1. FCN — Franken 4:0.

BLUMEN-Schaat
Brautbindereien · Arrangements
Dekorationen · Brauchtumsbinderei · Kranzbinderei
NÜRNBERG, Vollastraße 73
TELEFON 440980
Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA
BLUMEN ALLE WELT DURCH DIE FLEUROP

Fesch gekleidet von Ihrem
Johanniser
Mode-Kästchen
Schnieglinger Str. 37
in den Größen 34—42
Jugendliche sowie elegante Kleidung
Fachliche und persönliche Beratung ist bei uns selbstverständlich.



8500 Nürnberg
Schnieglinger Str. 25
und Helmstr. 28
Tel. 33 95 57

system professional
HAARSTUDIO THIEL
Perfekt in Schnitt und Dauerwelle
Individuelle Beratung auch bei akuten Haarproblemen.

Claudia Galst und Markus Tröger vertraten die Clubfarben. Markus schlug sich hervorragend. Er wurde über 500 m mit Bestzeit Erster, über 1000 m einmal Zwölfter, und trotz Sturz einmal Vierter. Über 1500 m erzielte er den 4. Rang, so daß er im Gesamtergebnis ebenfalls den 4. Platz erreichte. Ohne unglücklichen Sturz wäre er Zweiter oder Dritter geworden.

Claudia Galst schlug sich tapfer, konnte jedoch keinen Spitzenplatz erringen. Unser Abteilungsmitglied Harald Baier, im Eisschnellauf für Ottobrunn startend, wurde im Gesamtklassement Erster. Zwei weitere Cluberer konnten leider nicht rechtzeitig anreisen, da unser Betreuer Michael Eschler plötzlich erkrankte und ins Krankenhaus mußte. **Esch.**

Lehrgang in Darmstadt

Zu einem eintägigen Lehrgang fuhren unsere Rollschnelläufer mit Bundesfachwart Richard Rippel und Trainer Fritz Rühl am 12. 1. nach Darmstadt. In der herrlichen Sporthalle des Hessischen Leistungszentrums für Rollschnellauf leitete Bundestrainer Martin Hofmann das Training. Auch Läufer aus Schweinfurt und Bayreuth nahmen am Lehrgang teil.

Auf der knapp 165 m langen Bahn mit überhöhten Kurven wurde unseren Aktiven einiges abverlangt, so daß sie gehörig ins Schwitzen kamen. Der Lehrgang sollte den Läufern in der Winterpause Gelegenheit geben, das Gefühl auf den Rollen nicht zu verlieren.

Na.



Bundestrainer Martin Hofmann gibt Anweisungen.



Unsere Eisschnelläufer v. l.: Claudia Galst, Petra Ochs, Markus Tröger, Torsten Galtz.

Bayerische Juniorenmeisterschaften 2./3. 1. 1980 in Inzell



Die Lehrgangsteilnehmer zusammen mit Trainer Fritz Rühl (links) und Bundestrainer Martin Hofmann (2. v. l.).

Herzlichen Glückwunsch!

Zu Geburtstagen im Februar wünschen Vorstandschaft und Abteilung ihrem 2. Vorsitzenden Herrn Helmut Eschler (12. 2.) und dem Schnellauf-Trainer Herrn Fritz Rühl (17. 2.) alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg!

Wintertraining Rollschnellauf

Der Trainer rief, nicht alle kamen. Zeitbedingt und durch das Fehlen einer entsprechenden Halle führt die Schnellaufsparte ihr Wintertraining im Stadionvorhof durch. Schnee und Eis können das Häuflein Unentwegter nicht davon abhalten, Gymnastik, Ballspiele und auch Rollschnellaufen zu betreiben.

Jeden Sonntagmorgen drehen unter der Leitung von Herrn Rühl Aktive und Hobbyläufer ihre Runden. Wir glauben, daß dadurch Kondition und Laufkönnen gestärkt werden. Außerdem sind wir der Meinung, daß auch der Zusammenhalt der Sparte gefördert wird. Ferner wird offenbar, wie sich eine Sparte auch ohne Hallentraining über die Winterzeit sportlich fit hält. **Fi.**



Petra Ochs, Simone Hein und Markus Tröger beim Eisschnellauflehrgang in Inzell.

Mitsubishi



1200 GL

2türig, DM 10 590.–

Das Inclusiv-Auto (ohne Aufpreis) mit über 30 Besonderheiten, zum Beispiel:

● Bremskraftverstärker ● Stahlgürtel-Reifen ● Heizbare Heckscheibe ● Sicherheitslenksäule ● Startautomatik ● Automatik-sicherheitsgurte ● selbständig nachstellende Bremsen

* incl. 13 % MwSt. zuzügl. Fracht

AUTOHAUS SÜDSTADT GmbH
Kopernikusstr. 8 16 Nürnberg ☎ 43 81 91 92

YAMAHA + SUZUKI -

Motorräder
50—1100 ccm
Bekleidung + Zubehör

Beck & Schneider
Nbg., Tel. 31 37 77
Sigmundstr. 88

plexiglas

Bruno Pomian
Schillingsfürster Straße 22
8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 67 85 10

Kunststoff-Erzeugnisse
Verarbeitung von Acrylglas aller Art
Ladeneinrichtungen, Messestände
Treppenverkleidungen
Tiefgezogene Teile
Sonderanfertigung
PVC-PE + PPH-Verarbeitung

Möbelspedition



Feldner
INTERNATIONALE TRANSPORTE
Ruf 41877
Nürnberg Erlenstr. 37

Lagerung · Spezial- + Überseetransporte

FINA

FINA-Großtankstelle
Wagenpflege · Reifen · Zubehör
ERNST MERKEL
Würzburger Straße 7 · **8510 Fürth/Bay.**
Telefon 73 24 88
Konto: 102 660 Evenord Bank Nürnberg-Fürth

HANS SCHLUPF · ELEKTROTECHNIK
8501 PYRBAUM · Neumarkter Str. 23 · Telefon 091 802 / 748

ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22
Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873
Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg
Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran



auto deusinger

Ford LKW

Sigmundstraße 155
8500 Nürnberg 113
(09 11) 61 88 08

Amtlich anerkannter Bremsendienst nach § 29 (Kennummer SB-078-BM)

Amtlich anerkannte Fahrtenschreiber-Prüfstelle

für alle Fabrikate nach § 57 b der StVZO für die TÜV-Abnahme

Birgit Morlock siegte im Drei-Königs-Turnier

Franz Wich in drei Sätzen im Endspiel unterlegen

Im Endspiel der Damen besiegte Birgit Morlock ihre Clubkameradin Erika Otto beim Steiner Drei-Königs-Turnier mit 6:0 und 6:4. Im Halbfinale gewann Birgit Morlock gegen Ruth Verny (TC Noris Weiß-Blau) mit 6:0/6:1, während Erika Otto in drei Sätzen mit 6:4, 5:7 und 6:3 Sylvia Luidinant (TC Schwarz-Gold Stein) ausschaltete.

Franz Wich unterlag nach spannendem Kampf im Endspiel der Herren dem Bamberger Karsten Schaudienst mit 7:6, 5:7 und 4:6.

Im Herrendoppel konnte mit Erich Wühr an der Seite von Karsten Schaudienst ebenfalls ein zweiter Platz erreicht werden. Sie unterlagen im Endspiel den Erlangern Spang/Hermann mit 1:6/1:6.

Zu diesen großartigen Erfolgen unserer Spieler gratulieren wir sehr herzlich. Sie sind um so höher zu bewerten, da sowohl bei den Damen als auch bei den Herren die gesamte mittelfränkische Tennis-Elite am Start war.

Entführung

Einige Freunde des Tennissports wurden am 22. Dezember Zeugen einer Entführung. Die charmante Braut Ingrid Huber, geborene Lemmen, ließ sich von der Hochzeitstafel weg durch Ihren Schwager in das Tennishaus entführen, um dort mit den anwesenden Clubmitgliedern auf die junge Ehe und den Tennissport anzustoßen.

Ein guter Gedanke!

Viel Glück den Jungvermählten Ingrid und Eberhard Huber.



Kurt Schuler ist seit dem 2. Januar 1980 als Platzwart und Hausmeister in der Tennis-Abteilung tätig. Herr Schuler war bisher über lange Jahre Bademeister im Club-Bad. Für die neue Aufgabe in der Tennis-Abteilung wünschen wir viel Erfolg und mit seiner Arbeit immer zufriedene Mitglieder.

ANDREAS GOETSCHEL
HEYNESTR. 48
8500 NÜRNBERG
TELEFON 09 11 / 41 14 61

TABAKWAREN —
GROSSHANDLUNG
ZIGARETTEN —
AUTOMATEN

Fassadenrenovierung
Gerüst, Putzausbesserung und Anstricharbeiten — Vollwarmeschutz - Wärme- und Schallschutzfenster aus Holz oder Kunststoff.
Decker GmbH MALERGESCHÄFT
Kostenloses Angebot und Festpreise!
Tel. 884666 . Sonthofer Str. 1 . NÜRNBERG-GAULNHOFEN

Ihr Blumenlieferant, nicht nur für Verliebte,
empfiehlt:
Arrangements
Brautsträuße
Tischdekorationen
Topf- und Schnittblumen
Balkonblumen
Trauerbinderei
Teleflor-Blumenvermittlung
Blumengärtnerei
GRÄSER
8500 Nürnberg-Zabo —
Urbanstraße 32a — Tel. 40 53 62

Sebaldus Stube
Weinmarkt 5
8500 Nürnberg
Telefon 22 71 51
Budweiser Bier
DAB-Pils
Leckere Speisen
Keller für 25 Personen
Geöffnet von 17—1.00 Uhr, Montag Ruhetag

SCHLÜSSEL-ELLERWALD
85 Nürnberg
Innere Laufer Gasse 6, Tel. (09 11) 20 30 97
Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser
Kassetten - Tresore - Schlüsselschränke

GEORG SCHARRER
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
SIMMELSDORF
NÜRNBERGER STRASSE 25
TELEFON 0 91 55 / 2 26
HERSBRUCK
NÜRNBERGER STRASSE 131
TELEFON 0 91 51 / 20 05

Bayerische Tenniselite in unserer neuen Halle

Vom 18. bis 20. 1. 80 fand in unserer neuen Tennishalle das erste Ranglistenturnier des Bayerischen Tennis-Verbandes in der Winterrunde statt. Am Turnier nahmen insgesamt 32 Herren und 17 Damen teil. Die zahlreichen Zuschauer sahen ausgezeichnetes Tennis.



Siegerehrung Damen-Einzel (von links): Bleicher (BTV), Andrea Schönherr (Amberg), Marketa Wallenfels (Nürnberg), Dr. Kiesl.



Marketa Wallenfels während des Turniers in der 1. FCN-Halle.

Bei den Herren siegte nach einem spannenden Kampf Peter Elter (Großhesselohe München), der 8. der deutschen Tennisrangliste, gegen den sehr stark spielenden Carsten Schaudienst (Bamberg) 6:7, 6:2, 7:6. Schaudienst hatte vorher die als Nr. 2 und 3 gesetzten John Muller (Regensburg) und Gnettner (Iphitos München) ausgeschaltet. Unsere Herren haben sich wacker geschlagen. Franz Wich und Horst Goetschel erreichten die 2. Runde. Davorin Benzia, Christian Hübscher und Gerd Müller schieden bereits in der 1. Runde aus.

Sehr spannend waren auch die Herren-Doppel, wobei sich hier Carten Schaudienst mit seinem Partner Baumgartner (Passau) für die knappe Niederlage im Einzel revanchieren konnte und in einem hartumkämpften Match gegen Gnettner/Heyne mit 6:3, 6:7, 7:5 siegen konnte.

Sehr erfolgreich war das Abschneiden unserer Damen. Birgit Morlock, Monika Schmidt und Marketa Wallenfels erreichten das Viertelfinale. Siegerin im Damen-Einzel wurde jedoch die erst 16jährige Ambergerin Andrea Schönherr mit 6:3, 6:2 gegen Marketa Wallenfels. Dafür konnten aber Marketa Wallenfels und Birgit Morlock das Siegerpodest im Damen-Doppel besteigen. Sie gewannen 7:5, 6:3. Herzlichen Glückwunsch!

Insgesamt gesehen war es ein sehr spannendes Turnier mit ausgezeichneten Begegnungen, die zum Teil die Nacht zum Tage werden ließen. So mußte am Freitag bis Samstagfrüh um 3.00 Uhr gespielt werden. Am Samstag zogen sich die Spiele bis 1.00 Uhr nachts hin.

Wir bedanken uns beim Bayerischen Tennis-Verband, daß er uns mit der Ausrichtung des Turniers beauftragt hat. Insbesondere bei den Herren Dr. Mussbach, Bleicher und Ludwig. Ein ganz besonderes „Dankeschön" an unsere Sportwarte, die in pausenlosem Einsatz für eine reibungslose Abwicklung des Turniers sorgten. Unsere Damen, unter Führung von Frau Goetschel und Frau Pantke, haben den Kartenverkauf organisiert und Benito Lovoi im Lokal tatkräftig unterstützt. Ihnen und den fleißigen Jugendlichen ebenfalls aufrichtigen Dank!

Auch unser neuer Platzwart, Herr Schuler, hat seine Bewährungsprobe beim ersten großen Turnier bestens bestanden. Dankbar wollen wir noch erwähnen, daß uns Herr Armin Richter die Lautsprechanlage zur Verfügung stellte. Nicht zuletzt danken wir allen, die mithalfen, das Hallenturnier erfolgreich zu gestalten, ihre Freizeit zur Verfügung stellten und uns teilweise auch mit persönlichem Einsatz unterstützten.



Beim Drei-Königs-Tennisturnier in Stein: Erika Otto vom 1. FCN ...



... und Birgit Morlock.

Fotos: Schmidtpeter (2), Gatkiewitsch (2)

HANS SCHRÖDER KG

Glaserei — Glasdächer — Isolierverglasungen Reparaturen aller Art

Obere Baustraße 16
8500 Nürnberg
Tel. 46 38 53

Ristorante Gondola



Inh.: Franco Puzzonia
8500 Nürnberg
Regensburger Straße 63
(gegenüber Peterskirche)
Telefon 46 68 51

Wir bieten:
Internat. und italienische Spezialitäten
Fischgerichte und flambierte Speisen
Eis – Kaffee – Gebäck
Sämtliche Speisen auch zum Mitnehmen

Durchgehend geöffnet von vormittags 11 Uhr–0.30 Uhr nachts (kein Ruhetag)

Nebenraum geeignet für Familienfeiern und Veranstaltungen

Tennis-Center STEIN
Höllweg · Tel. 676950 u. 682668

- **10 Hallen und 10 Freiplätze** Platzbelegung ab DM 8.— pro Stunde (Freiplatz)
- **RG-Tennisschule** Trainer-Stunde ab DM 10.—
- **Gaststätte „Tennis-Bou"** gepflegte Speisen und Getränke
- **RG-Sporthaus** alles für Tennis und andere Sportarten
- **Sonnenstudio** Behandl. ab 6.-
- **Tennisclub Schwarz-Gold Stein** preisgünstige Mitgliedschaft

Tennis-Center ANSBACH
Am Onolzbach 69
Tel. 0981/6955 und 6956

Zur Aufrüstung ins Trainingslager

Unsere 1. Damenmannschaft erlebte vom 4. — 6. 1. 80 ein trainingsreiches Wochenende in der Sportschule Ruit bei Stuttgart. Pro Tag vier Stunden Training, sowie je ein Spiel gegen Metzingen (11:11) und dem Bundesligadritten Waiblingen (7:9) zehrten an den Kräften unserer Spielerinnen. Dennoch kann Trainer Dieter Gömmel diese Tage als Erfolg betrachten, zumal die Mannschaft sehr diszipliniert auftrat und seine Anweisungen voll befolgte.

1. Damenmannschaft erneut erfolgreich

In eigener Halle erarbeiteten sich unsere Damen einen 10:7-Sieg (Halbzeit 4:5) über den Tabellenvorletzten TB Neulußheim. Zu nervös und unkonzentriert gingen die Spielerinnen um Heike Schukies in diese Begegnung, in der die Gäste im Unterbewußtsein sicherlich unterschätzt worden sind. Nach 12 Minuten lagen die Schützlinge von Trainer Dieter Gömmel bereits mit 1:3 im Rückstand. Erst Mitte der 2. Spielhälfte gelang die erste Führung zum 6:5 durch Luise Moser, die auch das 7:6 und 8:6 markierte. Danach sahen die Zuschauer sporadisch einige sehenswerte Angriffe, die allerdings außer zwei von Heike Schukies verwandelten Siebenmetern nichts mehr einbrachten. Bemerkenswert war die gute Abwehrleistung unserer Mannschaft, die auch einen Rückhalt in der Torhüterin Annemarie Barth besitzt. Dieter Gömmel sieht positiv in die Zukunft, zumal mit der Linkshänderin Erika Winter, die aufgrund einer Verletzung aussetzen mußte, in den nächsten Begegnungen wieder zu rechnen ist. Die Tore erzielten: Heike Schukies 4, Luise Moser 4, Karin Endenthum und Heidrun Böckle.

1b-Damenmannschaft

Eine Niederlage gegen Post SV Nürnberg nach sehr schwachen Leistungen ließ unsere 1b zum Tabellenende abrutschen. Dann jedoch konnte der Tabellenvierte SV Bergtheim unter Mitwirkung von Lydia Bauer und Gerda Reitwießner besiegt werden. Damit sind unsere 1b-Damen wieder punktgleich mit SV Tennenlohe. Trotz vieler Verletzungen ist zu hoffen, daß weitere Siege errungen werden können und damit der Abstieg bekämpft werden kann.

2. Damenmannschaft

Obwohl zwei Niederlagen (ohne Torwart und Trainer) hingenommen werden mußten, konnte der dritte Tabellenplatz in der C-Klasse gehalten werden. Ein Erfolg für diese junge Mannschaft.

1. Herrenmannschaft

Erster Punktverlust im 14. Spiel

Gegen HG Fürth führte unsere Mannschaft bis zur 20. Minute 4:1. Dann jedoch geriet sie ins Hintertreffen. (Pausenstand 4:5). Gleich nach dem Wechsel gingen die Fürther mit 7:4 in Führung. Erst in der 53. Minute gelang der Ausgleich zum 11:11. Die erneute Führung der Fürther wurde in der Schlußminute egalisiert. Das 12:12 muß als glücklich bezeichnet werden. **Tore:** Uwe Watzka 6, Rainer Röthlingshöfer 4, Rainer Hild und Peter Halbig.

Turnier beim ESV Regensburg

Der Auftakt gegen den späteren Turniersieger ESV Ingolstadt (Bezirksklasse I mißlang. Unsere Mannschaft spielte schwach und hatte keine Siegchance. Bereits zur Pause lagen wir 2:6 zurück. Auch nach dem Wechsel wurde es nicht besser. ESV Ingolstadt gewann verdient mit 13:6.

Das 2. Spiel gegen Gastgeber ESV Regensburg (Bezirksliga) brachte eine deutliche Leistungssteigerung. Auch teilweise seltsame SR-Entscheidungen brachten unser Team nicht aus dem Konzept. Der 3-Tore-Vorsprung zur Pause (8:5) wurde nach dem Wechsel schnell auf 11:5 ausgebaut. Damit war die Entscheidung gefallen. Am Ende gab es einen sicheren 17:9-Erfolg. Die beste Leistung wurde gegen den Bayernligisten Post SV Regensburg geboten. In einem ausgeglichenen Spiel, bei dem die Führung dauernd wechselte, bedeutete die erste 2-Tore-Führung in der 39. Minute den Sieg, da die Regensburger nur noch auf 10:11 verkürzen konnten.

PS! Auch TW Rainer Krappmann erzielte sein Tor: Ein als Steilpaß gedachter Wurf landete von Freund und Feind verfehlt im gegnerischen Netz. Nach diesem Sieg war unsere Mannschaft Gruppenzweiter und spielte gegen TG Landshut (Bezirksliga) um den 3. Platz. In den ersten 20 Minuten sah es danach aus, als würden die Landshuter vom Platz gefegt. Doch nach dem 10:1 in der 22. Minute riß der Faden. Der Gegner holte Tor um Tor auf. Nun wurde unser Team an die Wand gespielt. Über 12:5, 13:8 und 16:15 reichte es gerade noch zu einem 17:17-Unentschieden. Deshalb mußte ein Siebenmeter-Werfen entscheiden. Nach den ersten fünf Schützen stand es 3:3. Folglich galt es, bis zur Entscheidung zu werfen. Die ersten beiden Schützen jeder

Minolta XG-2
Faszinierender Sport
Faszinierende Kamera



Erst einmal –
bald öfters –
dann immerzu
PHOTO-GÖPFERT
Das Fachgeschäft für Film- u. Spiegelreflex-Kameras und Labortechnik
Sulzbacher Straße 11-15
8500 Nürnberg Tel. (0911) 552976

Mannschaft vergaben. Als der dritte Landshuter nochmals verwarf, erzielte Uwe Watzka den alles entscheidenden Treffer zum 21:20 Endstand. Tore: Uwe Watzka (11/2), Dieter Hillert (8), Rainer Röthlingshöfer (8/4), Peter Halbig (5), Wolfgang Paulitz, Martin Maske, Rainer Hild (alle 4), Wolfgang Scharnowell (4/1), Jürgen Büchling, Klaus Fischer, Wolfgang Dolansky (alle 2) und Rainer Krappmann (1).

Reserve

Unsere Reservisten mußten zum Rückspiel nach Schwabach. Sie glaubten, ein leichtes Spiel zu haben, da die Gastgeber mit einer halben AH-Mannschaft antraten. Doch unsere Reserve konnte nie klar in Führung gehen. Das 11:11 am Ende war zwar glücklich für Schwabach, aber unsere Mannschaft hatte sich diesen Punktverlust selbst zuzuschreiben und gewiß nicht dem keinesfalls guten Schiedsrichter, wie manche meinten.

Männliche A-Jugend

Es galt als Tabellenzweiter (10:4 Punkte), den Spitzenreiter TB Erlangen (11:1) zu schlagen. Nur bei einem Sieg blieb die Chance erhalten, doch noch Bezirksmeister zu werden. Das Spiel fand in Erlangen statt und stand bis zum Schluß auf des Messers Schneide. Nach 20 Minuten zog unsere Jugend erstmals von 5:5 auf 8:5 davon. Doch bis zur Pause folgte erneut ein gleichverteiltes Spiel. Das 14:13 für uns (55. Minute) war zwar schon der Endstand, doch waren bis zum Schlußpfiff noch bange Minuten zu überstehen. Tore: Robert Feldlin (5), Thomas Fischer (5/3), Cyrus Samini (2), Herbert Becker und Robert Barner (je 1).

Ergebnis-Tafel

Ergebnisse unserer Handballmannschaften:

AH — Heroldsberg	9:15
1. Damen — Metzingen	2:13
1. Damen — Neulußheim	10:7
1b — Post Nürnberg	7:8
weibl. A1 — Büchenbach	14:4
weibl. A1 — Stein	18:6
männl. A — Schwabach	28:12
männl. B1 — Stein	8:21
männl. B1 — Tuspo	6:11
männl. B2 — Mögeldorf	12:7
männl. C1 — Schwabach	15:12
männl. C1 — Ansbach	12:10
männl. C2 — HGN	16:13

Weibl. A-Jugend behauptet Tabellenführung

Unsere weibliche „A1" setzte auch im Dezember und Januar ihre Erfolgsserie fort. Im letzten Spiel konnte Stein mit 18:6 geschlagen werden. Damit steht die Mannschaft weiterhin an 1. Stelle.

Nach langer Zeit begleitete die „A1" die 1. Damen-Mannschaft wieder zu einem Auswärts-Punktespiel. Die Fahrt ging nach Metzingen, wo die Mädchen das Vorspiel gegen die dortige A-Jugend bestritten. Metzingen stellte eine sehr starke Mannschaft, unsere Mädchen mußten ohne Rückraumspielerin Evi Rummel auskommen. So führten die Metzinger schnell mit 4:0. Das Halbzeitergebnis (4:3) und das Endresultat (8:6) zeigen jedoch, daß unsere Mannschaft bis (fast) zum Umfallen gekämpft hat. Beim Stande von 6:4 hielt Torhüterin Claudia Durst einen Siebenmeter sicher. Leider konnten auch wir zwei Siebenmeter nicht verwandeln. Die Stimmung auf der Heimfahrt blieb dennoch ungetrübt.

Die anschließende Niederlage unserer 1. Damenmannschaft war die erste dieser Saison, ausgerechnet in Begleitung unserer A1-Jugend. Bleibt zu hoffen, daß unsere Damen-Mannschaft nicht abergläubisch ist... Die Mädchen drücken ihr jedenfalls für die kommenden Spiele fest die Daumen!!



Vorbereitung auf das Spiel

Privates

Wir übermitteln auf diesem Wege unseren langjährigen Mitglied Herrn Dr. Horst Heldmann zu seinem 50. Wiegenfest (24. 1.) die besten Glückwünsche. Er war in seiner aktiven Zeit ein guter Verteidiger und geselliger Spielführer unserer 1. Herrenmannschaft.

Am 27. 1. feierte Otto Müller, eisenharter Verteidiger der 1. Herrenmannschaft anfang der fünfziger Jahre, bekannt als „roter Müller", seinen 60. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Wir wünschen ferner beiden Jubilaren viel Gesundheit und weitere Treue zu ihrem Club.

Unsere Spielerin der 1b-Damenmannschaft Ria Sieder hat sich am 26. 1. 80 mit Herrn Wolfgang Beck vermählt. Die Abteilung wünscht dem jungen Paar alles Gute auf seinem gemeinsamen Lebensweg! **Walter Keim**

Ihr Partner:

IMMOBILIEN FINANZIERUNGEN ANLAGEN SERVICE GmbH IFAS

Wollen Sie kaufen oder mieten, verkaufen oder vermieten, das alles kann Ihnen IFAS bieten.

Ein kurzer Anruf bei uns erspart Ihnen Arbeit, Zeit und Verdruß.

Reuterstr. 8,
8500 Nürnberg,
Tel. 09 11 / 35 42 01

Friedewald
DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG

Friedewald

NÜRNBERG, Marienplatz 4
Telefon 2 20 61

In verkehrsgünstiger und zentraler Stadtlage zwischen Hauptbahnhof und „Nürnberger Nachrichten". 15 Kundenparkplätze und 3 große öffentliche Parkplätze vor dem Haus.

● Möbel ● Einbauküchen ● Gardinen ● Teppichboden ● Tapeten ● Betten ● ● Bettwäsche ● Elektrogeräte ● Glas ● Porzellan ● Geschenkartikel ● ● **Uhren** ● **Schmuck** ●

Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung

Zahlreiche Cluberfolge bei den mittelfränkischen Meisterschaften

Einen eindrucksvollen Einstand feierten die Aktiven der LG Nürnberg am 2. Januar-Wochenende bei den mittelfränkischen Cross- und Hallenmeisterschaften.

16 Siege gab es für die LG (LAC Quelle Fürth vier erste Plätze!) in Dinkelsbühl, zwei Siege in der Halle von Ebensfeld. An diesen Erfolgen waren unsere Athleten stark beteiligt. Manfred Wehner wurde Dritter über die Mittelstrecke (4000 m, 13:12,8 min) und siegte mit der Mannschaft. Dann ließ er sich nach schwerem Kampf den Sieg in der Klasse M 40 nicht nehmen (5300 m, 17:34,0 min).

Dabei distanzierte er den stärker eingeschätzten L. Schroll (Roth) am Schluß recht deutlich. Auch in dieser Klasse wurde er Mannschaftssieger. Irene Keppke gewann den Lauf der Frauen (2800 m, 9:50,8 min) und den Titel mit der Mannschaft. M. Barm und M. Flohrer standen in der Juniorinnen-Mannschaft, die Zweite wurde. Frank Schmidt wurde bei der männl. Jugend A Fünfter und trug damit entscheidend zum Mannschaftssieg der LG Nürnberg bei.

Zur gleichen Zeit gewann Barbara Kellner ihre ersten beiden mittelfränkischen Titel in der Halle. Ein immer wieder umgestoßener Zeitplan und eine Verletzung behinderten sie jedoch sehr. Barbara konnte sich beim Weitspringen nicht einmal einspringen! (Trotzdem kann sie zufrieden sein, ihr Trainer ist es auch!) Über 60 m lief sie 7,99 sec und besiegte dabei die Quelle-Läuferinnen Brückner und Neudecker.

Im Weitspringen erreichte sie 5,49 m und hätte mit jedem ihrer anderen Sprünge auch gewonnen! Dennoch sollten die Erwartungen, daß Barbara in Bälde 6 m und mehr springt, etwas zurückgestellt werden. In Ruhe trainieren und bei den Meisterschaften hervorragende Plazierungen erreichen, bleibt auch heuer die oberste Maxime! Das Ergebnis ist letztlich zweitrangig.



Barbara Kellner (Mitte) beim BLV-Kader in der Münchner Olympia-Halle.

Eine Woche später war die Jugend dran.

Michael Heinlein bot bei den B-Jugendlichen eine feine Leistung. Über 60 m wurde er Zweiter in 7,47 sec. K.-H. Spies lief über die gleiche Strecke 7,27 sec bei der A-Jugend. Mit seinem vierten Platz kam er bei dem Kampfgericht jedoch schlecht weg.

Im Kugelstoßen der männlichen B-Jugend gab es eine kleine Sensation. M. Sippel schaffte mit 12,08 m gegen die viel höher eingeschätzte Konkurrenz den ersten Rang und wurde damit mittelfränkischer Hallenmeister.

Weitere Ergebnisse in der nächsten Club-Revue.

Zufrieden kann auch Trainer H. Schwengler sein. Nicki Kraft (LGN/TSV Katzwang) aus seiner Stützpunktgruppe „Sprung" brachte das gleiche Kunststück fertig wie Barbara Kellner eine Woche vorher. Auch sie gewann die 60 m (8,02 sec) und den Weitsprung (5,57 m).

Dabei besiegte sie zweimal die hohe Favoritin C. Sax (LAC Quelle Fürth)! Das sollte ihr viel Selbstvertrauen für die nächsten Sportfeste geben!

Drei Hochspringer aus dem Stützpunkt „Sprung" belegten gute Plätze bei der A-Jugend: Platz fünf Chr. Schmidmer (LGN/Post) mit 1,89 m neue Bestleistung! Platz sechs für Wachter (LGN/Post) und B. Schürrlein (LGN/Katzwang) mit 1,83 m.

Auch bei den Crossmeisterschaften des Kreises in Zirndorf hielt die Siegesserie der LG Nürnberg an. Diesmal waren es über 20 Siege. Von unseren Aktiven gewannen: in der Klasse M 40 (5150 m) Manfred Wehner (17:50,7 min), bei der weibl. Jugend A (2060 m) Bettina Gröschel (8:33,8 min). Sie waren damit maßgeblich an dem jeweiligen Gewinn der Mannschaftswertung der LG Nürnberg beteiligt.

Weitere Ergebnisse:
Frauen (2060 m): 2. Monika Barm 8:33,8 min. Männl. Jugend (Mannschaft): 1. LG Nürnberg mit Frank Schmidt (1. FCN).

ALFA-ROMEO
MILANO

ALFA-ROMEO-VERTRAGSHÄNDLER
GEBRAUCHTWAGEN ALLER TYPEN

auto-keßler
werner keßler

854 Schwabach
Bahnhofstraße 30
Telefon 0 91 22 / 33 31

REPARATUR-WERKSTÄTTE · KUNDENDIENST
ERSATZTEILE
ARAL-TANKSTELLE · WAGENPFLEGE

Hagrotherm
WÄRMETECHNIK GMBH
8500 Nürnberg, Krelingstraße 40

Zentralheizungen · Haustechnik
Öl- und Gasfeuerungen · Lüftungs- und
Klimatechnik · Stör- und Wartungsdienst
Planung, Projektierung und Ausführung
von Industrie- und Großheizanlagen

Wir bieten außerdem
24 Stunden
KUNDENDIENST
rund um die Uhr.

Anruf genügt
unter Sammelruf
09 11 / 3 68 81

Ein Blick in die Bestenliste (II)

Bezirk Mittelfranken

Als einziger Cluberer ist Langstreckler Manfred Wehner in der Bestenliste der Männer vertreten. Er belegt auf den Strecken 3000 m, 5000 m, 10 000 m und 25 km stets Plätze zwischen dem 10. und 16. Rang. Etwas besser sieht die Situation bei den Frauen aus. Überraschenderweise nimmt I. Keppke über 1500 m und 3000 m die erste Stelle ein; überraschend deshalb, weil von den Läuferinnen aus Fürth sicher andere Zeiten zu erwarten waren.

Recht gut hält sich über 100 m und im Weitsprung Barbara Kellner. Mit den Plätzen vier bzw. zwei befindet sie sich in bester Gesellschaft mit den Spitzenathletinnen aus Fürth; zumal wenn man deren tägliches Training und deren optimale Unterstützung berücksichtigt. Als Dritte im Bunde ist Monika Barm über alle Strecken zwischen 400 m und 10 000 m erfreulich gut plaziert (z. B. über 1500 m Dritte!). Übrige Ränge der Aktivenklassen: Männer: 25 km: 1. FCN (Böhm — Träger — Ott) 12. Platz. Frauen: 200 m: B. Kellner 5. Platz. 3000 m: M. Flohrer 10. Platz. 4x100 m: 1. FCN 5. Platz. 3x800 m: 1. FCN 1. Platz.

Bei der männlichen A-Jugend vertreten Sprinter Karl-Heinz Spies (Bestleistungen 11,0 bzw. 23,5 sec) auf den Plätzen vier und sieben, sowie Langstreckler Frank Schmidt als Fünfter über 5000 m die Clubfarben. K. H. Spies ist im vergangenen Jahr zusammen mit J. Wehrer vom ESV Nürnberg-West zum Club gekommen und hat nach starker beruflicher Anspannung wieder seine alte Form erreicht. Sprinter Michael Heinlein erscheint als einziger in der Bestenliste der B-Jugend.

Über 100 m nimmt er als Vierter einen hervorragenden Platz ein. Katja Waldhauser belegt bei der weiblichen Jugend die besten Ränge unserer Aktiven: 400 m 10. Platz, 800 m, 1500 m, 3000 m jeweils dritter Rang.

Ein Spiegelbild des wenig erfreulichen Leistungsstandes unserer A-Schüler und Schülerinnen sind die Plazierungen in dieser Klasse. Leidiglich Robert Meyer hat sich bei Trainer H. Weber gut weiterentwickelt. Er belegt Platz zwei über 100 m und Platz 12 im Weitspringen sowie Platz acht im Vierkampf. Bei den Schülerinnen A muß sogar „Fehlanzeige" gemeldet werden.

Erfreulich dagegen unsere B-Schüler und -Schülerinnen Trainer J. Fuchs hat auch im letzten Jahr mit großem Einsatz und trotz vieler Widerwärtigkeiten gute Arbeit geleistet.

75 m: Platz 2 S. Hahnkamp, Platz 6 F. Maaß. 60 m Hürden: Platz 4 S. Hahnkamp. 4x100 m: 1. FCN Platz 4. Hoch: Platz 4 S. Hahnkamp. Weit: Platz 10 F. Maaß. Ball: Platz 4 F. J. Weghorn. Vierkampf: Platz 3 S. Hahnkamp, Platz 6 F. Maaß, Platz 10 F. J. Weghorn. Mannschaft: Platz 1. Schülerinnen B: 600 m: Platz 10 B. Wolf. Ball: Platz 3 S. Sagafe. Mehrkampf Mannschaft: Platz 8.

LG-Ecke

Die Mitglieder der LGN können ab neuer Saison am Mittwoch auf der Kunststoffbahn in Langwasser trainieren. Die Gründung der LG scheint sich also doch auszuzahlen! Genaue Trainingszeiten werden rechtzeitig bekanntgegeben!

Achtung!

Das 2. Hallensportfest des 1. FCN findet am 8. März in der SW-Halle in Eibach statt. Ausschreibung erfolgt rechtzeitig! Alle Aktiven des 1. FCN sollten daran teilnehmen! Urkunden gibt es sicher! Preise evtl. auch!

Vorschau

Berichte von den Bayer. Meisterschaften im Crosslauf und in der Halle sowie vom BLV-Kadertraining in München finden Sie in der nächsten Club-Revue. Ferner Trainingsgruppen (Sommer).

Sr

DIE KRONE IHRER KLEIDUNG

50 JAHRE

REISSNER

pelzmodelle

NÜRNBERG - GARMISCH

OPEL AKTUELL

Der Jüngste von Opel.
Der neue Kadett.
Läßt Ihnen die Wahl:



BEI UNS.

OPEL OESTERLEIN

NÜRNBERG, FÄRBERSTR. 58, TEL. 203385 und
ZOLLHAUSSTR. 2—18, T. 80261

Drogerie Papendick

Ihr Fachgeschäft am Platz
bietet laufend Saison- und
Sonderangebote

8802 Heilsbronn

Inh. Viktoria Papendick Hauptstr. 29 · Telefon 09872/665

1. Vorsitzender
Gerhard Weidner

Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. 0911/57 14 51

Winterferien in Lanersbach und Oberlandmeisterschaft in Bayrisch Zell

Wie jedes Jahr verbrachte ein Großteil der Skiabteilung die Weihnachtsferien in dem uns längst vertrauten Winterort Lanersbach. Da am 26. 12. 79 die meisten Rennläufer eingetroffen waren, konnten wir bereits am 27. 12. mit dem Stangentraining beginnen. Dank guter Schneeverhältnisse und guten Beziehungen zur Liftgesellschaft, gelang es uns in diesem Jahr, nicht mehr mitten im Wald, sondern auf einer ideal gelegenen Piste zu trainieren.

Am 28. und 30. 12. fanden die ersten Zeitläufe statt; d. h. Wolfgang L. hatte sein Zeitnahmegerät mitgebracht, und unsere „Touristen" waren den ganzen Tag damit beschäftigt, uns zu starten, bzw. die Endzeiten an der Zieluhr abzulesen und aufzuschreiben. Ich möchte mich im Namen aller Rennläufer für die Bemühungen bedanken. Silvester mußten Eltern, Schüler und Jugend in diesem Jahr getrennt feiern, da wir in keinem Gasthaus Platz für die ganze Meute erhielten.

Am 1. Januar stieg eine neunköpfige Mannschaft auf die Grübelspitze. Nach einstündigem Aufstieg fuhren wir in pulvrigem Tiefschnee ins Tal ab. Wie vor zwei Jahren konnten wir die ersten Spuren legen, so daß die Abfahrt zu einem unvergeßlichen Erlebnis wurde. In Juns angekommen, stärkten wir uns mit Kuchen und Glühwein im „Gästehaus" Löberbauer.

Die letzten Tage vergingen wie im Flug. Wir erweiterten unser Trainingsprogramm vom täglichen Skifahren auf abendliches Schlittenfahren, Schlittschuhlaufen, Kegeln und „Lockern" in der Disco.

Um unsere Trainingsergebnisse zu testen und in der Hoffnung auf ein paar gute Punkte für die nächste Saison, fuhren einige Rennläufer am Freitagabend zu den

Vereinsmeisterschaft
am 8./9. März 1980
in Stumm-Kaltenbach/Zillertal-Tirol

Für die Vereinsmeisterschaft ergeht Einladung an die Mitglieder der Skiabteilung, an alle Clubmitglieder und Freunde des Skisports.

Anreisetag: Freitag, 7. März 1980, Treffpunkt ab 17.00 Uhr im Gasthof Pinzger, A-6272 Stumm

Busabfahrt: Freitag, 7. März 1980, 16.30 Uhr, Sportpark Neuer Zabo

Fahrpreis: 25,—/30,— DM, **zahlbar bei Anmeldung**

Die Unterkunft wird von der Skiabteilung vermittelt, ebenfalls die 2-Tageskarte für die Bergbahn Hoch-Zillertal.

Buchung ist nur über Skiabteilung möglich.

Die anfallenden Pensionspreise und die Kosten für die 2-Tageskarte sind ebenfalls bei der Anmeldung zu entrichten. **Die Anmeldung ist also nur unter gleichzeitiger Zahlung der anfallenden Kosten möglich.**

Um baldige Anmeldung wird ersucht, da Zimmer mit DU/WC bzw. Zimmer mit DU nur in beschränkter Zahl vorhanden sind.

Die Buchung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Preis für 2-Tageskarte und Halbpension für 2 Tage pro Person:

	Erwachsene	Kinder bis 15 Jahre	Kinder bis 12 Jahre
Gasthof Pinzger Zi. mit DU/WC	105,— DM	90,—	75,—
Zimmer mit Dusche	100,— DM	85,—	70,—
Zimmer mit fl. Wasser w. u. k.	95,— DM	80,—	65,—

Anmeldung: K. Rauscher (Tel. 80 51 49 oder 0 91 29/74 01) oder bei der Vorstandschaft an den Übungsabenden

Wichtig: Anmeldeschluß ist Freitag, der 29. Februar 1980. Nachmeldungen sind nicht möglich.

Programm:

Samstag, 8. März 80:
11.00 Uhr Start des Riesentorlaufs
Die Startnummer erhält jeder Teilnehmer im Gasthof Pinzger am Freitag bei der Ankunft
18.30 Uhr Gemeinsames Abendessen
20.00 Uhr Siegerehrung mit Tanz im Gasthof Pinzger

Sonntag, 9. März 80:
9.00 Uhr Training der Rennmannschaft
9.30 Uhr Skikurse für Touristen
15.00 Uhr Essen im Gasthof Pinzger
16.30 Uhr Rückfahrt des Busses

Oberlandmeisterschaften aufs Sudelfeld. Mit unseren Betreuern Marion und Thomas waren wir auf Beste ausgerüstet. Trotzdem wurden unsere Erwartungen leider nicht ganz erfüllt. Am Samstag fand der Riesentorlauf statt, bei dem weniger als 50 Prozent unserer Mannschaft das Ziel erreichten. Der einzige, der an diesem Tag zufrieden sein konnte, war Christian. Er war mit Startnummer 211 noch fast zeitgleich mit Markus.

Im Slalom am Sonntag war die Ausfallquote schon geringer, aber die gewünschten Punkte gab es nicht für jeden. Es waren wieder einmal zwei herrliche Wochen, die viel zu schnell vergangen sind.

Ilona Zeiser

Skitreff Lanersbach-Tirol

Nicht nur die Aktiven, auch die Touristen der Ski-Abteilung fanden sich zum Jahreswechsel im Tuxertal ein.

Ein „Jahrhundert-Schnee" ließ die Widrigkeiten der Saison 78/79 vollends vergessen. So wedelten von früh bis spät auf den Pisten der Eggalm die „Ski-Asse" des 1. FCN. Bis in die Dämmerung hinein sollen einige — unter Ausnutzung des letzten Liftes — gesehen worden sein.

Unsere freiwilligen Skilehrer führten unermüdlich ihre „Schäflein" insbesondere die „Hausfrauenriege" über die tiefverschneiten Hänge in eleganten Schleifen zu Tal. Nach dem Wedelspaß frischten diverse Kaffeekränzchen die müden Glieder auf, damit das umfangreiche Abendprogramm bewältigt werden konnte.

Unsere „Konditionswunder" spurteten nach den Abfahrten noch über die Loipen in Richtung Hintertux. Eisstockschießen, Kegeln, Tanzen rundeten das abendliche Geschehen ab.

Nur ungern wurden die Koffer am Dreikönigstag gepack, doch die Aussicht 1980/81 am gleichen Ort und zur selben Zeit wiederum schöne Skitage zu erleben, ließ keine Wehmut aufkommen.

G. Rechinger

12./13. Januar:

Wieland-Gedächtnislauf des Skigaus Frankenjura in Kelchsau

Aufgrund unvorhergesehener, sehr kurzfristiger Absagen für das erste größere Rennen 1980, fuhren wir statt mit 20 nur mit elf Aktiven nach Tirol. Für zukünftige Fahrten muß hinsichtlich der Teilnahme — gleich ob als Aktiver oder Betreuer — ein Modus gefunden werden, der ein derartiges Fiasko ausschließt.

Zu diesem Thema wird noch ausführlich Stellung zu nehmen sein. Die Rennen wurden unter optimalen Bedingungen durchgeführt. Wetter, Schnee und Strecke waren hervorragend.

Am 12. 1. stand ein Riesentorlauf auf dem Programm. Ein Lauf wurde absolviert. Bei einer Streckenlänge von 1540 m mußten 49 Tore durchfahren und ein Höhenunterschied von 370 m bewältigt werden. Von 121 gestarteten Läuferinnen und Läufern erreichten 88 das Ziel. Die Ergebnisse unserer Läufer:

Damen:
7. Kneissl Christine
12. Wagner Andrea
14. Zahn Doris
19. Seifert Ulrike
25. Weidner Sabine

Herren:
5. Locke Wolfgang
13. Merkel Markus
14. Zink Jörg
23. Seifert Roland

Am Sonntag folgte ein Slalom in 2 Durchgängen. Bei einer Streckenlänge von 650, bzw. 750 m waren 43 und 50 Tore ausgeflaggt. Der Höhenunterschied betrug in beiden Läufen ca. 190 m. Von 116 Startern im ersten Lauf blieben lediglich 79 für den zweiten übrig, wovon nur mehr 57 das Ziel erreichten. Von unseren Läufern kamen in die Wertung:

Damen:
5. Zahn Doris
9. Weidner Sabine
16. Seifert Ulrike

Herren:
12. Locke Wolfgang
14. Zink Jörg
21. Merkel Markus
36. Friedl Christian

Die Abteilungsführung gratuliert zu den erreichten Plätzen. Es muß einmal mehr daran erinnert werden, daß bei diesem Rennen auch Läuferinnen und Läufer aus dem Alpenvorland teilnehmen. Um so höher sind die von unseren Aktiven erzielten Ränge einzustufen. Für die nächsten Rennen wünschen wir viel Erfolg!

G. Rechinger

Nochmals:

Termine des Skigaus Frankenjura

24. 2.: Schüler I + II. — Rahmenprogramm Schüler III + IV (Etzelwang).
22./23. 3.: Schüler und Jugendpokal (Kelchsau).

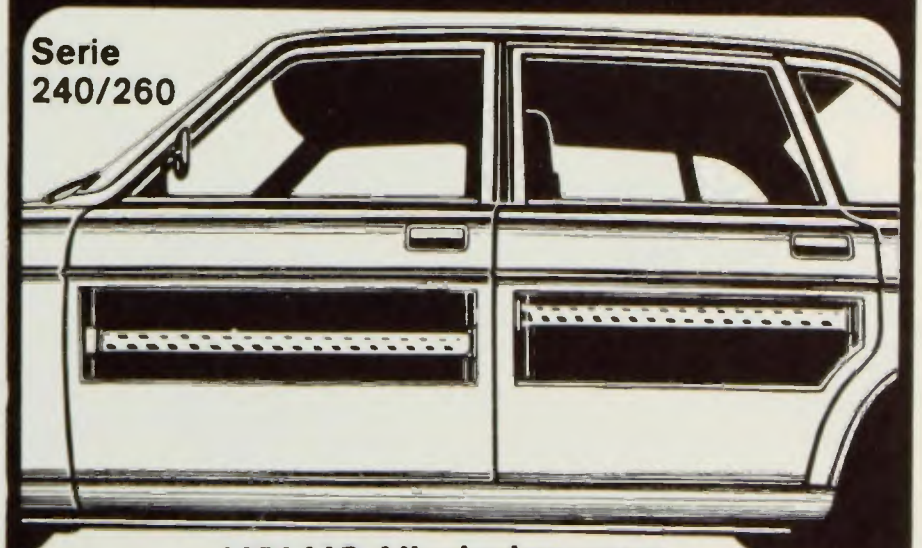
Überregionale Termine
16./17. 2.: Gau-Schülermeisterschaft Oberpfalz
17. 2.: Städtepokal Hirschau
23. 2.: Gaumeisterschaft Werdenfels R S
15./16. 3.: Gaumeisterschaft Oberpfalz
23. 3.: Gaumeisterschaft Inngau R S

UMWELTSCHUTZ
Sämtliche Transportprobleme löst für Sie



Lissi Gebhardt
FUHRUNTERNEHMEN
Spezialfahrzeuge für Entleerung von Benzinabscheidern sowie sämtlicher Schlammgruben, Kanalreinigung und Absetzmulden
Gleißhammerstr. 122, 8500 Nürnberg, Telefon 57 25 93

Volvo bietet Flankenschutz: Stahlrohre in den Seitentüren, bis 1,5 t belastbar. Die Fahrgastzelle wird zur Sicherheits-Zelle.



VOLVO-Niederlassung
Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 · **85 Nürnberg**

VOLVO
Das konsequente Automobil

Heute stellen wir vor:

Thomas Klimiont



Thomas Klimiont im Endkampf um die Bayerische Meisterschaft 1975 gegen Josef Zimmer aus Königsbrunn bei Augsburg.

Seit sechs Jahren dem 1. FCN angehörend, bestritt der erst 18jährige Thomas Klimiont bereits 58 Kämpfe, von denen er die meisten gewinnen konnte. Sein erstes Gefecht bestritt er gegen Tietze aus Gunzenhausen. Noch im gleichen Jahr (1974) wurde Thomas nordbayerischer Schülerbester und Bayerischer Schülermeister.

Eines seiner erfolgreichsten Jahre war 1975. Er startete 14-mal und blieb stets Sieger. Thomas schlug die Berliner Meister Gussnik und Moses, den Norddeutschen Meister Winkel, den Hessenmeister Weichsel sowie den bayerischen Titelträger Lahn aus Neuburg. Er wurde im gleichen Jahr Nordbayerischer Meister und besiegte im Finale um die Bayerische Meisterschaft den Lokalmatador und harten Fighter Josef Zimmer in Königsbrunn bei Augsburg in einem technisch hervorragenden Kampf.

Einige seiner härtesten Gefechte folgten 1976. Zunächst mußte er sich im Endkampf um die Fränkische Jugendmeisterschaft gegen Peter Rüger (Gunzenhausen) äußerst knapp geschlagen geben. Bei der Nordbayerischen Meisterschaft traf Thomas Klimiont auf den späteren Deutschen Meister Knut Rosenmeier (Regensburg). Trotz einer hervorragenden 3. Runde entschieden die Punktrichter für Rosenmeier.

Aber noch im selben Jahr konnte Thomas den Dritten der Deutschen Meisterschaft, Schlösser (Worms), durch RSC in der 2. Runde bezwingen. 1977 wurde Thomas Klimiont Frankenmeister und Nordbayerischer Vizemeister. Er stand mit so ausgezeichneten Boxern wie den Berliner Meistern Frank Meyer und Ötzel, den Hessenmeistern Günel und Diker, den Württembergischen Meistern Atzkin und Pipitone und dem Jugoslawischen Meister Darko Marowic im Ring.

Großes Pech hatte Thomas 1978, als er sich im Kampf gegen den Süddeutschen Meister Hubert Spraul aus Lahr den rechten Mittelhandknochen brach. Mit der Linken boxend, gewann er dennoch klar nach Punkten. Anschließend mußte er sofort in die Klinik. Trotzdem konnte Thomas Klimiont im Herbst noch Bayerischer Junioren-Vizemeister werden.

Im vergangenen Jahr wurde Thomas Frankenmeister, Nordbayerischer Meister und scheiterte wie im Vorjahr im Endkampf um die Bayerische Meisterschaft an dem späteren Deutschen Vizemeister Siegfried Mühlbauer aus Traunstein.

Leider hatte Thomas im letzten Jahr zu wenig Gegner bei Freundschaftskämpfen, um sich auf größere Aufgaben vorbereiten zu können. Er wurde oft zu Lehrgängen für Länderkämpfe und Meisterschaften in die Sportschule nach München eingeladen, doch meistens mußte er wegen der Schule ablehnen. Er sagt: „Die Schule geht vor."

1979 machte er seinen Realschulabschluß. Nun will er das Fachabitur ablegen, damit er mit dem Architektur-Studium beginnen kann. Sein großes Ziel ist, selbständiger Architekt zu werden. Sein größtes Hobby neben dem Sport: Musik und nochmals Musik. Er spielt seit Jahren mit einiger Fertigkeit auf einer selbstgebauten elektronischen Dr.-Böhm-Orgel, die er stets erweitert und mit Variationen versieht. Seine letzte Errungenschaft ist eine Elektro-Gitarre, die er schon gut beherrscht.

Thomas wechselt in diesem Jahr ins Senioren-Lager über. Wir wissen, daß gerade im Boxsport dieser Übergang sehr schwer ist. Wir hoffen, daß Thomas Klimiont bei der Stange bleibt und fleißig trainiert. Dann werden weitere Erfolge nicht ausbleiben. Er hat Talent und technisches Rüstzeug, um, wenn er will, ganz große Leistungen zu bringen.

Wir wünschen Thomas Klimiont sportlich, schulisch und für sein Studium das Glück des Tüchtigen und viel Erfolg!



Die Club-Boxstaffel im Puma-Look. Von rechts: Turgay Babacan, Robert Loy, Harald Marzano, Nesef Ilci, Harald Spangler, Hermann Forberg, Karl-Heinz Schäfer, Klaus-Dieter Forberg, Gerhard Hopf, Manfred Hopf, Rudi Kantor, Hans-Peter Dörfler, Hermann Freyer, Thomas Klimiont, Samuel Wagner, Jürgen Geißler und Theo Hasselbacher (Trainer), Werner Geißler (2. Vorstand) und Alfred Vorderer (1. Vorstand). Foto: Schmidtpeter

Bezirkstag in Nürnberg am 6. 1. 1980

Der diesjährige Bezirkstag der mittelfränkischen Amateur-Boxsportvereine, erneut im Clubhaus abgehalten, stand unter dem Motto, „durch Satzungsänderungen des BABV Gräben zwischen Süd- und Nordbayern zuzuschütten". Viel Verbandsprominenz war anwesend: BABV-Präsident Ortlieb, Vize-Präsident Henning aus München und Max Riedel, Bezirkssportwart von Oberfranken und Rechtswart des BABV.

Aufgrund der Verbandssatzungen wurden keine Wahlen abgehalten. Hubert Qualla



Der Pelzmärtel bei den Boxern. Von links: 1. Vorstand Alfred Vorderer, zbV-Vorstand Hubert Klimiont, Trainer Theo Hasselbacher, Jürgen, Dieter und Norbert Schrödinger, Willi Hopf, Robert Loy, Hans-Peter Dörfler, Harald Marzano, Thomas Klimiont, Klaus-Dieter Forberg, Trainer Jürgen Geißler, 2. Vorstand Werner Geißler, Masseur Stefan Basa.
Foto: Schmidtpeter

aus Eichstätt als 2. Landessportwart und Vinzenz Werner (1. FCN) als 2. Landesjugendwart leiteten den Bezirkstag von 9.30 bis nahezu 15 Uhr geschickt über alle Gesprächsklippen des Tages.

Bundesligasplitter:

Gerhard Hopf im Pech

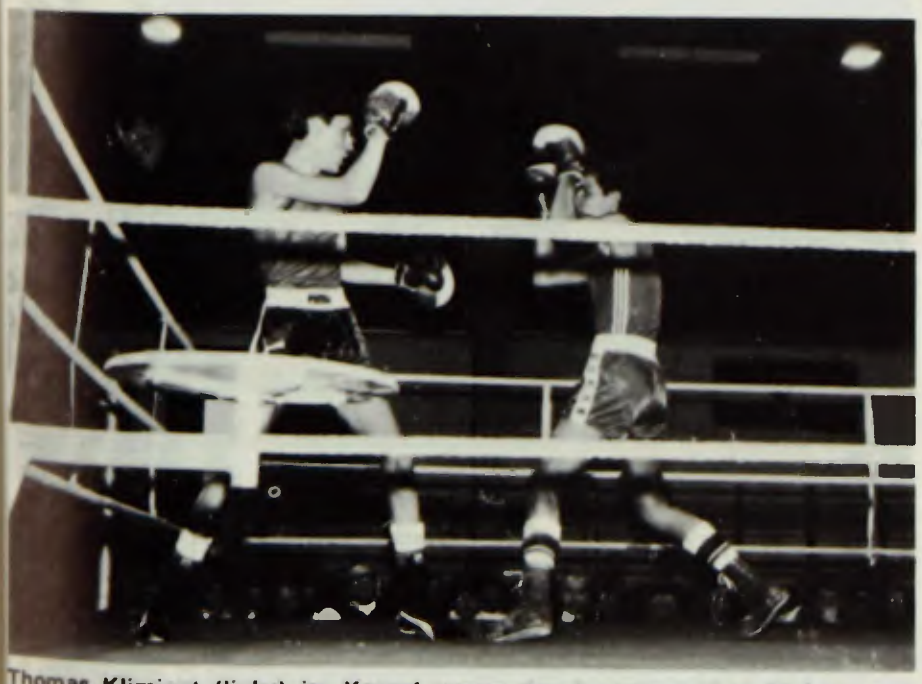
Beim Bundesligavergleich zwischen dem BC Eichstätt und dem Velberter Box-Club 1922 in der Velberter Sporthalle Birth war Gerhard Hopf nicht vom Glück begünstigt. Sechs Sekunden vor Schluß wurde er von RR Graf (Hessen), der einen rabenschwarzen Tag zu haben schien, disqualifiziert.

Gerhard hätte ohne diese Disqualifikation ein sicheres Unentschieden gegen den Deutschen Vizemeister Ingo Gutt in der Tasche gehabt. Doch Gerhard Hopf, kein Freund von Traurigkeit, spülte den Ärger auf der Heimfahrt mit einem kräftigen Schluck hinunter. Das ersatzgeschwächte Eichstätter Team unterlag unglücklich mit 6:10.

Geburtstage

Wir gratulieren nachstehenden Februar-Geburtstagskindern herzlich:

Robert Cibulski	12. 2.
Herbert Dolles	5. 2.
Konrad Meisenbach	8. 2.
Manfred Müller	17. 2.
Georg Pröbster	12. 2.
Roland Schuck	12. 2.
Richard Sommer	4. 2.
Lothar „Rocky" Storm	5. 2.
Peter Vogt	11. 2.
Peter Wischnofski	4. 2.
Heinz Wenske	19. 2.
Karl-Heinz Dörfler	25. 2.
Roland Forberg	17. 2.
Karl Moser	16. 2.
Zdenko Percin	7. 2.
Jürgen Schmidt	1. 2.
Herbert Sontheimer	4. 2.
Heinrich Sperlich	18. 2.
Dietmar Taraba	13. 2.
Karin Williams	7. 2.
Karl Zenk	19. 2.



Thomas Klimiont (links) im Kampf gegen den jugoslawischen Meister und Golden-Glove-Gewinner Darko Marowic.

Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen

24. 2.: Fürth, Geismannsaal: Nachwuchsturnier des ESV-West mit einigen Club-Boxern.

23. 2.: Bundesliga in Eichstätt: BC Eichstätt gegen CSC Frankfurt

29. 2. bis 2. 3.: Bus-Fahrt nach Berlin zum Freundschaftskampf Hertha BSC Berlin — 1 FCN. Noch einige Plätze sind im Bus frei. Der Fahrpreis beträgt 45.— DM, gültiger Reisepaß ist Voraussetzung. Anmeldung: Dienstags und freitags am Stammtisch.

8.—9. 3.: Nordbayerische Jugend- und Junioren-Meisterschaften.

15.—16. 3.: Frankenmeisterschaften der Senioren.

22.—23. 3.: Bayerische Meisterschaften der Jugend und Junioren.

Wir trauern um Rita Cibulski

Tief erschüttert vernahmen wir, daß am Heiligen Abend Rita Cibulski, die Gattin unseres verdienten Kämpfers Bernd Cibulski, im Alter von nur 31 Jahren an einem Herzversagen verstarb. Rita Cibulski wird uns allen in guter Erinnerung bleiben. Sie war nicht nur treusorgende Mutter, sondern saß mit ihrem Sohn Robert stets am Ring, zitterte um ihren Mann und feuerte ihn an.

Bei unserer Weihnachtsfeier am 8. 12. 79 war sie noch vergnügt und guter Dinge. Wir können uns nicht vorstellen, daß sie nicht mehr in unserer Mitte weilt.

Am Freitag, dem 28. 12. 79, wurde Rita Cibulski unter großer Anteilnahme der Bevölkerung in Mäbenberg zu Grabe getragen. Auch viele Mitglieder der Boxabteilung begleiteten Rita Cibulski auf ihrem letzten Weg. Alle dachten an so manche Begegnung mit dieser sympathischen Frau. Wir werden ihr über den Tod hinaus verbunden bleiben.

Unsere herzliche Anteilnahme gilt den schmerzerfüllten Hinterbliebenen, ganz besonders Bernd Cibulski und seinem Sohn Robert. Nur die Zeit kann die so jäh gerissenen Wunden heilen.

Vielleicht hilft ihnen auch ihr Sport, den großen Schmerz etwas zu überwinden.

Kommt zu uns!

Lernt Boxen beim 1. FCN! Das Boxtraining kräftigt jeden einzelnen Muskel des Körpers und erzieht zum Selbstbewußtsein, zur Fairneß und zur Disziplin. Trainingszeiten: Dienstags und freitags von 18 bis 20 Uhr.

Berichte: H. Kli/L. Sto.

Menü-Bringdienst
Täglich frisch gekochtes, warmes Mittagessen mit Nachtisch (frei Haus). Wochenabonnement, Mo. bis Fr., DM 22.50. An Einzelpersonen, Ladengeschäfte und Firmen.
Telefon 41 23 25

Club-Boxabteilung eine der stärksten Bayerns

Generalversammlung 1980

Mit berechtigtem Stolz berichtete Abteilungsleiter Fred Vorderer, daß wir unsere Mitgliederzahl in den letzten Jahren um fast 100 Prozent steigern konnten. Zudem wurden 1978 nicht weniger als 27 und 1979 immerhin 17 Meistertitel errungen. Damit sind wir auch sportlich innerhalb Bayerns mit an der Spitze. Dies ist nicht zuletzt der intensiven, jahrelangen Aufbauarbeit der rührigen Vorstandschaft und allen Mitarbeitern, Trainern und Helfern zu verdanken.

Verständlich, daß alle bisher bewährten Vorstandsmitglieder wieder gewählt wurden.

1. Vorstand: Fred Vorderer
2. Vorstand: Werner Geißler
Vorstand z. b. V.: Hubert Klimiont
Kassier: Jürgen Seidemann
Techn. Leiter: Willi Hopf
Jugendleiter: Max Dippold
Schriftführer: Lothar Storm
1. Revisor: Vinzenz Werner
2. Revisor: Günter Prölss

Bei der anschließenden ersten Verwaltungssitzung des neugewählten Vorstandes wurden auch alle altgedienten Mitarbeiter erneut berufen und wie folgt eingesetzt:

Trainer: Theo Hasselbacher, Jürgen Geißler
Jugendtrainer: Gerhard Hopf
Gerätewart: Alfred Tiefel
Masseur: Stefan Basa
Vergnügungswart: Karl Schrödinger
Ringbau: Karl Kirschke, Günter Prölss



Alte und neue Vorstandschaft, von rechts: Alfred Vorderer, Vinzenz Werner, Max Dippold, Werner Geißler, Hubert Klimiont, Jürgen Seidemann und Lothar Storm.
Foto: Schmidtpeter

MÖBELHAUS NORIS NÜRNBERG SEIT 1908

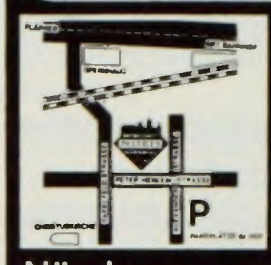
... besser gleich zu
MÖBEL-NORIS
denn hier stimmen
Auswahl, Service
Qualität und Preis

4000 qm große Einrichtungsschau in 9 Etagen
Sie sollten sich selbst überzeugen!



Elegantes Wohnen!
Mahagoni: behaglich, zeitlos, elegant. Individuelle Typenauswahl (Klappbett-Kleiderschrank). Unsere Vorschlagswand: 365 cm breit von links bis zur Ecke:
nur 1989,-

Superbequeme Elemengarnitur mit hochwertigem Federkern, bestechende Form, hochqualitativer Velour-Bezug mit aktuellem Mini-Design
Element o. L. 289,-
Couchtisch mit echter Marmorpl. 498,-



Zehntausende zufriedene Kunden! Teilzahlung!
Fachmännische - individuelle Einrichtungsberatung —
Frei-Haus-Lieferung —
2 Jahre vorbildlicher Gratis-Kundendienst
Das ist zuverlässige Sicherheit beim Einkauf!
Tafelfeldstr. 23—25, Peter-Henlein-Str. 43, an der Christuskirche
NORIS GARANTIE bürgt für gute Möbel
Nürnbergs großes Einrichtungshaus in der Südstadt

Friedrich Amm
Ausführung sämtlicher Glasarbeiten
AUTOGLASEREI
Siemensstraße 24
8500 Nürnberg
Tel. 45 51 87
63 08 45

PFEIFEN FISCHER
Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

25% Heizkostenersparnis = 54 l Heizöl Fensterfl.(m²) im Jahr
System Combidur
KUNSTSTOFF FENSTER WÄRMESCHUTZ
keine Kältebrücken, höchste Wärmedämmung, Heizkostenersparnis, Wohnbehaglichkeit
OTTO WICKLEIN
8501 Rothenbach b. St. Wolfgang
Kunststoff-Fenster Innenausbau Anerkannter Fachbetrieb HKH
Nibelungenstr. 6
☎ 0 91 29/10 92

Viel Urlaub für wenig Geld

mit sämtlichen sportlichen Möglichkeiten



Wir bieten Ihnen ein Hotel der Kat. A I in Tirol in der schönen Wildschönau.

Sie kaufen sich Ihre Urlaubswochen einmal und kennen für Ihr ganzes Leben keine Reservierungssorgen mehr, haben Ihr Schwimmbad, Sauna usw.

Fall es Sie interessiert, folgendes Rechenbeispiel:

z. B. 1 Woche, 2-Bett-Zimmer, Hochsaison

Kaufpreis	2500.— (incl. 8 % MwSt.)
+ Clubaufn.-Betrag	50.— (Clubaufnahmegebühr)
+ Clubbeitrag	70.—
	2620.—

Mit dieser einmaligen Zahlung haben Sie sich Eigentum erworben und brauchen in Zukunft nur noch pro Bett und Tag, an denen Sie Urlaub machen, öS 35.— (5,— DM) bezahlen.

Selbstverständlich sind Sie grundbuchamtlich eingetragen und bekommen eine notarielle Besitzurkunde.

VIP-CLUB-HOTEL
MARKBACHJOCH
GmbH & Co.

Bitte Coupon einsenden an: AWO-Werbung, Alte Gasse 18, 8900 Augsburg
Ich interessiere mich für obenstehendenes Angebot und bitte um nähere Information durch einen Ihrer Repräsentanten.
Ich bitte um telefonische Terminabsprache unter Nr. .....
Adresse: .....
.....
.....

Erfolgreicher Start der 1. Damenmannschaft

Nachdem unsere Damen in der letzten Hallensaison aus der Südoberliga abgestiegen sind, müssen sie dieses Jahr in der Bayerischen Verbandsliga spielen. Der Bayerische Meister wird an drei Spieltagen ermittelt und nimmt an der Aufstiegsrunde für die Süddeutsche Oberliga teil. Meisterschaft und Wiederaufstieg sind Ziel der diesjährigen Hallensaison. Der Start erfolgte in Augsburg und ergab 4:0 Punkte.

MTV München — 1. FC Nürnberg 1:9

Selbst ein 20:0-Erfolg war möglich. Wir hatten zu Beginn große Schwierigkeiten mit dem sehr schnellen Hallenboden und taten uns in der 1. Halbzeit gegen einen äußerst harmlosen Gegner recht schwer. In der 2. Halbzeit konnten wir doch noch einen klaren Sieg herausspielen. Hoffentlich fehlen uns bei der Endabrechnung nicht die Tore, die eigentlich hätten fallen müssen.

SpVgg Fürth — 1. FC Nürnberg 4:8

Da wir in der Vorbereitungszeit gegen die weibliche Jugend der SpVgg Fürth nur ein Unentschieden erzielten, hatten wir schon etwas Bammel vor diesem Rivalen. Ein Plus für uns war, daß das Spiel in Augsburg stattfand, denn das Fürther Publikum liegt uns nicht besonders.

So gewannen wir klar, und unser Sieg war in keiner Phase des Spiels gefährdet. Unsere Mannschaft bot eine gute Leistung. Besonders hervorzuheben ist unsere junge Torhüterin Marion Perl, die ihren Schußkreis hervorragend beherrschte und der Mannschaft ein sicherer Rückhalt war.

Die nächsten Spieltage bescheren uns mit HGN, Münchner SC und Schwaben Augsburg noch drei harte Brocken, aber wir hoffen, daß auch diese Hürden genommen werden.

Berichte von der 2. Damenmannschaft und vom Jugendsektor liegen wieder einmal nicht vor. Es ist schade, daß diese Mannschaften so wenig Interesse an einer Berichterstattung haben. Die hierfür notwendige, geringe Zeit müßte wohl aufzubringen sein.

Es ist kein Vergnügen, so um den 15. jeden Monats einen Bericht zusammenzukratzen, damit von der Hockey-Abteilung auch etwas in der Club-Revue erscheint. Das Geschrei ist jedoch groß, wenn nichts gebracht wird. Es muß nicht immer Hockey sein! Man kann auch mal von einem besonders gelungenen Kegelabend, einer Wanderung oder anderen Ereignissen berichten.

Vielleicht nehmen sich diese Worte doch einige Abteilungsmitglieder zu Herzen und bringen ab und zu einen Beitrag.

Heidi Schmeckenbecher

1. Herrenmannschaft:

Vor den Feiertagen lief es noch gut

15. 12. 1979:
TB Erlangen — 1. FCN
8:9

Es war eine ausgeglichene und schnelle Partie. Unsere Mannschaft hatte den 2:0-Vorsprung von TBE bis zur Halbzeit in eine knappe 5:4-Führung umgewandelt. Nach der Pause konnten wir diesen Ein-Tore-Vorsprung halten, zumal unser Torwart Peter Schindelmann in überragender Manier 20 Sekunden vor Spielende einen 7m-Ball hielt.

16. 12. 1979:
1. FCN — SpVgg Fürth
13:6

Unser Team ging flott zur Sache und ließ den Fürthern keine Chance. Taktisch und technisch wurde gut gespielt. Der gefährliche Fürther Jochen Werner erfreute sich einer genauen, knallharten Deckung. Dieses Rezept ging voll auf, so daß wir zu einem klaren Erfolg kamen.

12. 1. 1980:
HC Marktbreit — 1. FCN
9:2

Die Spielpause zwischen Weihnachten und Neujahr bekam unserer Mannschaft nicht gut. Wir gingen sang- und klanglos unter. Keiner unserer Spieler brachte seine Normalform, und die Schiedsrichter erledigten durch ihre „Leistung" den Rest.

Es ist einfach und leicht, bei einem verlorenen Spiel den Schiedsrichtern die Schuld zu geben. Aber was diese beiden Herren aus Schweinfurt an krassen Fehlentscheidungen trafen, ist kaum noch zu überbieten.

Erich Schreiner

Weihnachtsfeier vom 21. 12. 1979

Unsere Vorstandschaft hatte sich etwas besonderes einfallen lassen. Jede Mannschaft mußte einen Beitrag zur Gestaltung der Weihnachtsfeier leisten. Das Ergebnis war sehr positiv. „Star" des Abends war der Chor unserer 1. Herrenmannschaft mit „Jingle Bells" und „Mary's born Child".

Auch das Mundartgedicht, „Die Christbaumspitz", vorgetragen von Alfons Steiner, kam sehr gut an. Prosaerzählungen und Gedichte brachten noch Marion Perl (1. Damen), Doris Gebhardt (2. Damen) und die Jugendlichen Petra Eckert und Stefanie Gracklauer. Beate Hauger beschenkte als Christkind unsere Jüngsten.

Bemerkenswert der Einwand unseres Kassiers Peter Model. Er sagte zurecht: „Das Christkind wäre ein Knabe. Warum also tritt immer ein Mädchen im langen Gewand auf?" Man sieht, auch heutzutage wird noch über Weihnachten nachgedacht.

Es war jedenfalls eine harmonische Weihnachtsfeier, bei der wir auch Clubpräsident Michael Roth und Herrn Lehmann von der Hauptvorstandschaft begrüßen durften.

Dank der unermüdlichen Arbeit und „Schnorrerei" unseres 1. Vorstands Gabi Rei-



Begrüßung unserer Ehrengäste.



Unsere reich bestückte Weihnachtstombola.



Der Hauptgewinn — ein Rennsportrad —, gestiftet von der Fa. Hercules.

cher war die diesjährige Tombola hervorragend bestückt. Viele wertvolle Preise konnten gewonnen werden.

Herzlichen Dank auch den vielen freiwilligen Helfern. Besonders gedankt sei den Damen Gertraud Reicher und Marianne Weinhold. Letztere war uns ob ihrer langjährigen Erfahrung in solchen Dingen eine unersetzliche Hilfe.

Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurden noch viele Abteilungsangehörige mit der neuen Nadel der Hokkeyabteilung bedacht. Diese Auszeichnung galt besonderen Verdiensten in der Abteilung und Auswahlspielern.

Heidi Schmeckenbecher



Der glückliche Gewinner des Rennsportrads.

LUNA-MARKISEN
die Qualitäts-Marke

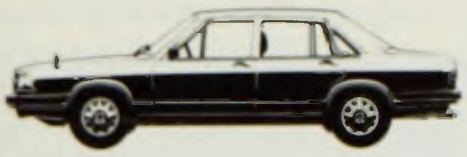
LUNA
MARKISEN
JALOUSIEN
Wir beraten Sie gerne und kostenlos in allen Sonnenschutz-Fragen

Ihr Spezialist für Korbmarkisen
Absolut preiswert
Direkt vom Hersteller

85 NBG. Fürther Str. 64b · ☎ 268889 · 267269

BLAUE GROTTE
SANTANA
Discothek
Am Messehaus 20 — 8500 Nürnberg — Telefon 09 11 / 55 20 95
Täglich von 19.00—3.00 Uhr — Montag Ruhetag

V·A·G-Partner
Auto-Treutel



8561 Reichenschwand
Nürnberger Str. 25
Telefon 0 91 51 / 42 51

Tapeten
Teppichböden aller Art
PVC-Beläge
Gardinen
Farben
in 2800 Farbtönen
etc.
von Ihrem Fachberater
s + b
Tapetenhaus
Sulzbacher Str. 63 - 8500 Nürnberg
Tel. 55 09 74
Auf Wunsch führen wir alle Verlegearbeiten aus.

Patrizier

1. Vorsitzender
Fritz Holzer

Passauer Str. 58
8500 Nürnberg
Tel. 0911/40 47 15

Schwimmen

Ein neues Jahrzehnt ist angebrochen

Der Start in die achtziger Jahre beginnt mit einem sich fast über das ganze Jahr hinziehenden Reigen runder Geburtstage langjähriger und verdienter Mitglieder.

Den Anfang machte bereits am 7. 1. 1980 mit einem besonderen Jubeltage Frau Juliane Zeller-Schleussinger, Clubmitglied seit 1932 und vielmalige bayerische und süddeutsche Meisterin in ihren Spezialdisziplinen Rücken- und Freistilschwimmen in der Jugend- als auch in der Seniorenklasse.

Mit ihren früheren Schwimmkameradinnen Maria Schmidt-Geßler, Emma Hörnig, Liselotte Bachmeier-Böhrer stellte dieses Quartett vor dem Kriege im süddeutschen und bayerischen Raum absolute Spitzenklasse dar. Auch heute noch zählt Juliane Zeller zu den Stützen unserer bewährten EKU-Mannschaft.

Seinen 60. Geburtstag begeht am 13. 2. 80 Rudolf Brendl, Mitglied des 1. FCN und seiner Schwimmabteilung seit April 1935. Vor dem Kriege gehörte er als Brust- und Schmetterlingschwimmer unserer erfolgreichen Jugendmannschaft an. Als frischgebackener Abiturient und angehender Finanzbeamter mußte auch er dem Kriegsdienst Tribut zollen. Aber unmittelbar nach dem Kriege in der Ära Waltinger-Leybold war er jahrelang als Kassenwart und später als Schriftführer tätig.

Sportlich betätigt sich Rudi noch als Senior in den Reihen der EKU-Schwimmer und mit seinen zu erzielenden Punkten in den einzelnen Disziplinen wird stets hoch gerechnet. Als Hobby-Fotograf und -Filmer verdanken wir ihm manch schönen Dia- und Filmvortrag, insbesondere von den Herrentouren der AH-Schwimmer und somit manche genußreiche Stunden.

Der Dritte im Kreise runder Geburtstage ist kein geringerer als Ernst Schneider. Er feiert am 14. 2. 80 seinen 70. Geburtstag. Im Jahre 1937 dem 1. FCN beigetreten, verschrieb er sich zunächst aktiv dem Fußballsport in der Mannschaft unseres unvergessenen Willy Leybold, um auch dem Schwimmsport, dem Skilaufen und dem Faltbootsport zu huldigen. Auch er gehört zu jenen, die nach dem Krieg sich vorbehaltslos dem Club und seiner Schwimmabteilung zur Verfügung stellten.

Er durchlief so manche Station im sportlichen Verwaltungsbereich, vornehmlich als Schriftführer und Berichterstatter für die Vereinszeitung, mitverantwortlich in der Betreuung unserer erfolgreichen Wasserballmannschaft der fünziger Jahre. Ferner betätigte er sich als Riegenführer, Betreuer der Damenmannschaft und auch als Wasserballwart.

Die Auslegung der AWB und der Wasserballordnung bot ihm als Regelexperte ein reiches Betätigungsfeld. So mancher Protest konnte ob seiner Regelkunde für uns entschieden, bzw. sofern gegen uns gerichtet, abgewendet werden. Nur in einem Falle war alle Regelkenntnis nutzlos, als man im Jahre 1955 den Club durch merkwürdige Regelauslegung zu Weil a. Rh. um die Erringung der Deutschen Wasserball-Meisterschaft brachte. Dieser Tag wird unserem Ernst noch lange in Erinnerung bleiben.

Gratulation den drei Genannten, die man allesamt als Frauen und Männer der ersten Stunde bezeichnen darf. Glück und vor allem beste Gesundheit für die nächsten Jahrzehnte, Dank auch für ihr bisheriges Engagement zum Wohle unserer Schwimmabteilung.

Ihr Wirken und Schaffen, vornehmlich für den Schwimmsport, brachte ihnen, so meine ich, Entspannung, Zufriedenheit und Ablenkung vom Alltagsleben und so wünschen wir noch viele sonnige Jahre innerhalb ihrer Familien und in ihrem Freundeskreis. **F. Holzer**

1. Durchgang der Herren in Erlangen

Nach dem Aufstieg in die Bayernliga konnte für dieses Jahr die Devise nur lauten: „Drin bleiben!", denn die letzten beiden von 10 Mannschaften müssen zurück in die Landesliga. Wenigstens Platz 8 ist also zum Klassenerhalt erforderlich. Es sieht so aus, daß wir das schaffen können. Nach dem 1. Durchgang liegen wir knapp auf Platz 7. Der Vorsprung zum 9. Platz ist aber sehr beruhigend, so daß eigentlich nichts mehr schief gehen sollte. Warten wir den 2. Durchgang ab. (Hierüber Bericht in der nächsten VZ)

Am Start waren 11 Schwimmer: Hansi Steiner, Wolfgang Rühl, Klaus Lokstädt, Heiner Böttger, Ralf Hammer, Joachim Hörning, Peter Swatosch, Andy Böttger, Michael Letterer, Felix Weinfurtner und Thomas Schmidt. Vier Aktive starteten insgesamt 5mal (mehr ist nicht gestattet!). Es wurden teilweise hervorragende Zeiten geschwommen. Hier die jeweils besten Ergebnisse aus den 12 verschiedenen Wettbewerben:

100 m Freistil
H. Böttger 1:01,2
200 m Freistil
A. Böttger 2:16,6
400 m Freistil
Hörning 4:59,5
1500 m Freistil
A. Böttger 18:51,2*)
100 m Brust
Letterer 1:11,9+)
200 m Brust
Letterer 2:38,6
100 m Rücken
Hörning 1:11,1
200 m Rücken
Hörning 2:33,0
100 m Schmettern
Letterer 1:04,1+)
200 m Schmettern
A. Böttger 2:31,2
200 m Lagen
Letterer 2:22,2 *)+)
400 m Lagen
Letterer 5:08,8+)
*) = Vereinsrekord
+) = Bayer. Altersklassenrekord

Unsere jungen Schwimmer waren zwar die besten Punktebringer (Letterer 3148, Andy Böttger 2513 und Jojo Hörning 2342), sie werden es mir aber sicher nicht übelnehmen, wenn ich meinen besonderen Dank unseren „Alten", wie Hansi und Wolfgang, sage, die sich immer zur Verfügung stellen, wenn der Club sie braucht. Herzlichen Dank und Bravo!

H. Lehmann

DMS 1. Durchgang am 1./2. 12. 1979 in Bamberg

Es wurde ein zweiter Platz mit 14 790 Punkten hinter SV Kronach mit 15 372 Punkten vor ATS Kulmbach erreicht. Im ersten Abschnitt erzielte Kerstin Ackermann über 200 m Rücken in 2:50,6 einen neuen Vereinsrekord (alter VR 2:52,4 min). Herzlichen Glückwunsch!

Höchste Einzelwertung erreichte Barbara Löhner mit 542 Punkten für 100 m Brust in 1:26,2 min. Höchste Gesamtwertung erzielte Silvia Herzog mit 2364 Punkten vor Barbara Löhner (2271) und Susanne (Bobby) Schmidt (2218 Punkte).

Am guten Abschneiden und Punktesammeln waren ferner beteiligt: Bettina Hötzel, Ute Meier, Sylvia Frank, Daniela Röthlingshöfer, Sylvia Schindler und Sylvia Ehlert.

DMS 2. Durchgang am 15./16. 12. 1979

Erneut gelang ein zweiter Rang mit 14 357 Punkten, diesmal hinter Mindelheim. Mit Bobby Schmidt, die schon im Urlaub war, hätte es bestimmt zum ersten Platz gereicht. Hatten die anderen Vereine eine Schwimmerin mit Jahrgang 1967 als Jüngste dabei, so waren es bei uns vier Schimmerinnen der Jahrgänge 67/68. Wir haben daher mit Abstand die jüngste „Damenmannschaft" der Landesliga.

Kerstin Ackermann konnte ihren vor 14 Tagen erzielten VR über 200 m Rücken auf 2:50,5 verbessern. Nochmals herzlichen Glückwunsch!

Außerdem gab es elf neue Bestleistungen von Silvia Herzog, Kerstin Ackermann, Barbara Löhner, Daniela Röthlingshöfer, Sylvia Schindler und Sylvia Ehlert. Auch Bettina Hötzel, Ute Meier, Sylvia Frank und Ursel Löhner gaben ihr Bestes und trugen fleißig zum Punktekonto bei.

U. Sw.

„Echo" zur Weihnachtsfeier am 14. 12. 1979

Die Weihnachtsfeier fand bei allen Jugendlichen und Schülern und auch bei den

zum Teil anwesenden Eltern großen Anklang.

Immer wieder wurde den Ausrichtern großes Lob gezollt. Besonders nachzutragen wäre ein Dankeswort für Herrn und Frau Stanullo für die Einstudierung des Weihnachtsspiels „War es der Weihnachtsstern?". Anbei einige Fotos von Helmut Blackholm.



Gruppe Ackermann und W. Rühl.



Gruppe Heydolph.



Wasserball-Schülertrainer Edi Hann wird von seinen Schülern geehrt.



Einige unserer zukünftigen „Kanonen" beim Nikolaus.

Fahrt nach Berlin

Am Freitag, dem 19. Oktober 1979, fuhren Felix Weinfurtner und ich mit der bayerischen Wasserball-Auswahl zu einem Ländervergleich nach Berlin. Nach einer siebenstündigen, interessanten Omnibusfahrt erreichten wir gegen 21 Uhr das Studentenhotel, wo wir untergebracht wurden.

In den drei Tagen unseres Aufenthaltes machten wir eine Stadtrundfahrt, besichtigten das Olympiastadion, den Flughafen, die Mauer und andere Sehenswürdigkeiten.

Verpflegt wurden wir im Sport-Casino der Schöneberger Schwimmhalle (das Essen war Spitze!).

Nach drei schönen Tagen — wir wurden Vierter des Turniers — fuhren wir wieder nach Hause.

Sven Blackholm



Links Sven Blackholm, rechts Felix Weinfurtner



contact linsen

Wir sind Spezialisten!
Lassen Sie sich ausführlich beraten.

OPTIK-FOTO Morlock

85 NBG. Further Str. 35 Tel. 26 25 09 · Pillenreuther Str. 23 Tel. 44 04 39
Zufahrt Fürther Straße weiterhin frei

WIE GEHT'S ?

Alfred Mirsberger: Einer der gefürchtetsten Verteidiger ...

Der ehemalige B-Nationalspieler entdeckte auch Horst Weyerich

Wie kaum ein anderer Club-Spieler der Nachkriegszeit hat er die Behauptung ad absurdum geführt, daß ausgediente Kikker nach Beendigung ihrer Laufbahn nicht für eine Mitarbeit zu gewinnen sind: Alfred Mirsberger war für den 1. FCN bis vor fünf Jahren in den verschiedensten Funktionen tätig und hat als Nachwuchstrainer ein sichtbares Erbe hinterlassen. Horst Weyerich, der hochbegabte Libero der 1. Mannschaft ist vor Jahren — damals spielte er in der Schüler-Elf des SC Viktoria — von ihm entdeckt worden.

Als Nachwuchstrainer im Neuen Zabo schliff Mirsberger den Rohdiamanten und legte den Grundstein für Weyerichs internationale Einsätze in der deutschen Schüler- und Jugend-Nationalmannschaft und na-



Alfred Mirsberger (links) mit Edi Schaffer und Adolf Knoll.



Als B-Nationalspieler: Alfred Mirsberger.

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzaunungen und Montagen
Tore und Türen
Gesamtes Zaunzubehör
Nürnberg · Sündersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

Büro Dr. Machatschke
Ihr Immobilien-Berater
85 Nürnberg, Peter-Vischer-Str. 25 u. 15, Tel. *203795 + 222 333

Besuchen Sie das Bratwurst-Röslein
Andr. Köhnlein oHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —
Eine Einmaligkeit
in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.
Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

Auch Lizenzspieler sind über uns krankenversichert
VERSICHERUNGSDIENST TASCHNER
8500 Nürnberg — Telefon 09 11 / 26 54 08/05 — Postfach
Partner der Firma ARO in Versicherungsfragen

türlich auch den Sprung in die Club-Lizenzspielertruppe.

Aber auch die inzwischen abgewanderten Spieler Günter Dämpfling und Peter Sommer wurden von Mirsberger geformt und machten ihren Weg.

Jammerschade, daß sich der verdienstvolle Trainer aufs „Altenteil" zurückgezogen hat und das Geschehen beim Club nur noch aus der Distanz verfolgt. Es ist zu hoffen, daß das Liebeswerben von Jugendleiter Rudolf Johanni — er schätzt die Verdienste Mirsbergers hoch — von Erfolg gekrönt ist. Denn gerade für die Nachwuchsarbeit sind derartige Fachleute unersetzlich und auch nicht zu bezahlen.

Apropos Bezahlung: Alfred Mirsberger hat vom 1. FCN für seine Tätigkeit als Schüler- und Jugendtrainer nie einen Pfennig verlangt. „Mir ging es nicht ums Geld",



In einem Punktspiel zwischen dem 1. FCN und den Offenbacher Kickers Alfred Mirsberger (links) im Duell mit Gerd Kaufhold.



Alfred Mirsberger (3. von links) im Mai 1951 im Berliner Olympiastadion gegen TeBe (3:2).



Datsun Laurel. Souverän und exklusiv.

Der Datsun Laurel macht aus seiner Klasse keinen Hehl. Mit Komfort und luxuriöser Ausstattung, 2-Liter-Sechszylinder-Motor, 71 kW (96 PS), Dauerspitze 165 km/h, Testverbrauch 11,5 l Normalbenzin auf 100 km. Serienmäßig ist die komplette Ausstattung und die erste Teetyl-Rostschutz-Behandlung. (Bei zwei weiteren Behandlungen erwerben Sie die 5-Jahres-Teetyl-Rostschutz-Garantie.) Wir laden Sie ein zur Probefahrt.
Mein Preis:
15 840.- incl. Überf.

HELMUT PAULUS
— Datsun-Vertretung —
8520 ERLANGEN
Lange Zeile 78
Tel. (0 91 31) 5 27 50

DATSUN
Wir machen Zuverlässigkeit. Weltweit.

FARB-FERNSEHER
nur vom FACHMANN,
blank
Ihr Fachgeschäft für Fernsehen, Radio, Elektrogeräte
Eigener Kundendienst
Meisterbetrieb
Nürnberg
nur Sulzbacher Straße 95
Telefon 55 22 85
Auf alle Geräte bei uns Vollgarantie!

WKV SPAREN
Wenn mehr Zinsen bringen soll:
• WKV-Banksparbuch z. B. gesetzliche Kündigung 4,5 %
• WKV-Sparbriefe z. B. 5 Jahre Laufzeit! 7,75 % Stand: September
BARGELD brauchen. Für Auto, Hobby, Urlaub, Familie, für, für, für
LOHN- UND GEHALTSKONTEN mit Vorteilen, die sich auszahlen
... am besten gleich zu WKV
Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße,
Schwabach, Nördl. Ringstraße 4
Über 35 Geschäftsstellen

ADTV-Studio
und
Discothek
›Big M‹
Harmonie-
str. 8/10
Tel. 55 68 60

TANZSCHULE
MELLIN

Manche mögen's
ungezwungen...

NEUE KURSE
beginnen
für Schüler, Berufstätige und (Ehe-) Paare.
Informieren Sie sich jetzt unverbindlich:
tägl.: 11—13 + 18—20 Uhr, samstags beim Übungsabend.

meint er, „sondern ausschließlich um die Sache."

Bei seiner Tätigkeit im Neuen Zabo zeichnete sich Mirsberger stets Beharrlichkeit aus, die dem Verein zugute kam. Allein im Fall Manfred Drexler: Er ließ nicht



Auch vor 20 Jahren ging's schon um die Fußballschuhe. Hier begutachten Mirsberger (rechts), Günter Glomb und Gerhard Bergner (verdeckt) eine Neuentwicklung aus Herzogenaurach. Links der damalige Puma-Junior Armin Dassler.



Alfred im Clubtrikot. Das war 1951.



BTR INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH
Schlauchschnelldienst
Höchst- und Niederdruckschläuche
Hydraulikarmaturen
Rohrverschraubungen
für alle Systeme und Hydraulik
8500 NÜRNBERG — Denisstraße 7
Telefon (09 11) 26 38 23

IMMOBILIEN FISCHER GMBH
IHR SOLIDER PARTNER
Bei allen Immobiliengeschäften und
gewerblichen Vermietungen
IMMOBILIEN FISCHER GMBH
8500 NÜRNBERG
LORENZER PLATZ 5a/II
TEL. (0911)* 204561 u. 204575
RDM

FLORs NEON
Lichtwerbeanlagen in jeder Ausführung
RENNWEG 62
TEL 53 34 61
8500 NÜRNBERG

locker, obwohl die Vereinsführung vor neun Jahren kein Interesse an dem talentierten Spieler von Frankonia Nürnberg zeigte. Mit Erfolg! Der Club schlug doch noch zu, als 1860 München den heutigen Schalker Mittelfeld-Spieler bereits sicher an der Angel wähnte.

Vorübergehend trainierte Alfred Mirsberger auch die FCN-Amateure und fungierte in der Ära von Trainer Barthel Thomas — damals wurde der Bundesliga-Aufstieg in der Qualifikation verpaßt — ein Dreivierteljahr als Lizenzspieler-Betreuer. „Ich bin damals wegen einer schweren Bronchial-Erkrankung zurückgetreten", erzählt er.

Eine Verärgerung spielte bei diesem Entschluß aber auch eine große Rolle. Mirsberger fühlte sich etwas in die Ecke gedrängt. Und dabei war er mit großem Elan und konstruktiven Vorschlägen an seine Aufgabe herangegangen: Während eines Trainingslagers in Obermässing



B-Länderspiel am 14. Oktober 1951 in Basel gegen Schweiz B (2:0). Mirsberger ist dritter von links. Neben ihm Edi Schaffer, zweiter von rechts übrigens der dritte Clubspieler im Bunde, Kurt Ucko.

Bei Sportverletzungen, Verspannungen und Schmerzen der Muskulatur

ETRAT®
SPORTGEL

Anwendungsgebiete: **Akute Sportverletzungen:** Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden:** Unterstützende Behandlung bei Reizzuständen an Knochenhaut, Sehnen und Schleimbeuteln. **Folgen sportlicher Anstrengungen:** Schmerzen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, Muskelkater, Muskelkrämpfe, Verspannungen und Verhärtungen der Muskulatur. **Gegenanzeigen:** Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern Langzeitbehandlung auf großen Flächen vermeiden; ebenso bei vorgeschädigter Niere.

Ein Präparat von Dr. Schwab

In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG
Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1

eine leistungsfähige
Volksbank
für jedermann!
Auch Sie können Kunde bei uns werden!

Big Ben
CLUB
DISCOTHEK
LAUF

Tel. 09123/74921
Weigmannstr. 20

Für unsere exklusiven Gäste: die VIPmember-card.





1954 gegen Fortuna Düsseldorf spielte der Club 2:2. Alfred Mirsberger am Ball.



Alfred Mirsberger in einem Altligaspiel in Wien zwischen Rapid Wien und dem 1. FCN (Mirsberger unten links).

Fotos: Archiv (5)

MUSIK KLIER

das führende Fachgeschäft mit eig. Meisterwerkstätte bietet große Auswahl für Anfänger und Profis zu günst. Preisen.

Wir sind umgezogen:
ab 15. 7. 79 nur noch im Parkhaus
Wölckernstraße 29 - 8500 Nürnberg - Telefon 44 66 54
Filialen: **Weißenburg,** Bahnhofstraße 15, Tel. (0 91 41) 47 15,
und **Altdorf bei Nürnberg,** Nürnberger Straße 20, Tel. (0 91 87) 62 90
Fachmännische Beratung — Eigener Service
Laufend Sonderangebote — Leihinstrumente
Neu im Programm: Klaviere

..... federführend in Nürnberg .....
Betten-Böhner
4x IN NÜRNBERG UND FÜRTH



Alfred Mirsberger war nach seiner aktiven Zeit erfolgreicher Nachwuchstrainer beim 1. FCN. Hier mit der Clubjugend. U.a. sind erkennbar (3. von links) Weyerich, (4. von links) Dorok, (7. von links) Sommer. 2. von rechts Jugendleiter Johanni.

wurden die Profi-Kicker von einem Experten in Fragen der Versicherung und Geldanlage beraten.

Ein weiteres Tätigkeitsfeld bearbeitete er beim Club ebenfalls mit sichtbarem Erfolg: Mirsberger scharte die ehemaligen Oberliga- und Bundesliga-Spieler um sich und baute eine starke Altliga-Truppe auf, die überall gefragt und — auch über die Grenzen Deutschlands hinaus — regelmäßig im Einsatz war. „Es hat riesig Spaß gemacht", berichtet Alfred, „denn die Geselligkeit stand bei uns hoch im Kurs."

Daß er bei den Spielen kräftig mitmischte, versteht sich von selbst. Schließlich läßt die Katze das Mausen nicht — und Mirsberger war viele Jahre lang einer der gefürchtetsten Verteidiger im deutschen Fußball.

1947 — als 20jähriger — wechselte er von Wacker in den Zabo, denn er traute sich aufgrund seines Könnens und Ehrgeizes den Sprung in die Oberliga-Mannschaft durchaus zu. Ein Honiglecken war es für ihn aber nicht, wie er erwähnt: „Als junger Spieler dauerte es schon einige Zeit, ehe man von den Alten anerkannt wurde." Damals bekam er einen Spitznamen, den er bis zum heutigen Tag nicht mehr losgeworden ist: Taler!

Schmunzelnd klärt er auf: „Die Betreuer kamen mit meinem Namen nicht zurecht und nannten mich immer wieder Meßtaler statt Mirsberger. Und davon ist der Taler übriggeblieben." Er hat sich längst daran gewöhnt.

Im Jahre 1948 — nach dem Gewinn der achten Deutschen Meisterschaft — kreuzte Mirsberger in der Oberliga-Mannschaft auf und setzte sich als Verteidiger durch: Bis 1956 war er Stammspieler und bestritt rund 400 Spiele. Talers Können fiel auch dem damaligen Bundestrainer Sepp Herberger auf, der ihn dreimal in die B-Nationalelf berief.

Den Sprung in die erste Garnitur schaffte er zwar nicht, saß aber bei einem Länderspiel gegen die Türkei in Istanbul auf der Bank. Darüber hinaus spielte er oft für Bayern und den Süden repräsentativ.

Reichtümer gab es damals — Mirsberger trauert nicht nach — kaum zu erwerben.



Gerhard Bergner (von rechts), Gunter Baumann, Alfred Mirsberger, Helmut Schade und Max Morlock lauschen ihrem Trainer Alf Riemke (1953).

Der Winter macht die Wischer kalt.



Jetzt frische Bosch Wischer.
Schnee, Matsch, vereiste Scheiben ... das ruiniert den besten Wischgummi. Steigen Sie jetzt um auf klare Sicht. Bosch Wischblätter mit der berühmten Micro-doppel-kante.
BOSCH DIENST
Der Mann vom Bosch Dienst hilft.
SCHMIDT KG
Heisterstraße 1e
8500 Nürnberg
Telefon:
0911 / 412810 - 412910
Ersatzteillager
413129

TALBOT SIMCA 1510
TALBOT SIMCA HORIZON



TALBOT
SIMCA
Wir beraten Sie gerne beim Neu- und Gebrauchtwagen-Kauf und bei Reparaturen!
auto hartmann
ihr simca-service im norden der stadt
Rathsbergstraße 79 · Telefon 525770

Sein erster Vertrag bescherte ihm monatlich 180 Mark. „Erst nach zweijähriger Tätigkeit ist mein Gehalt auf 360 Mark angehoben worden", berichtet er. Früher war das alles anders. Schmunzelnd erzählt Alfred Mirsberger eine Begebenheit: „Vor der Fahrt zu einem Auswärtsspiel in München trafen wir uns in einem Café am Plärrer.

Als ich mich dort in einem offenen Hemd einfand, wurde ich mit der Bemerkung nach Hause geschickt, daß ich mit dem Club und nicht mit einer Jugendgruppe auf Reisen ginge. Ich mußte mir deshalb ein anderes Hemd anziehen und eine Krawatte umbinden." Andere Zeiten — andere Sitten. Heute wird die Kleidungsfrage nicht mehr so streng gehandhabt.



Alfred Mirsberger zusammen mit Trainer Barthel Thomas und Werner Höllerer auf der Bank. Rechts Sammy Drechsel.

Trotzdem denkt Mirsberger gerne an seine Zeit als Oberliga-Spieler im Zabo zurück, zumal er auch einiges von der Welt sah. Ein Freundschaftsspiel beim AC Bilbao ist ihm besonders im Gedächtnis haften geblieben, denn er lieferte in der baskischen Stadt das seiner Meinung nach beste Spiel seiner Laufbahn.

Sein Kontrahent war dabei vor 40 000 fanatischen Zuschauern der berühmte Gainza, der vier Wochen vorher als bester Linksaußen der Weltmeisterschaft in Uruquay gekürt worden war. Rundfunk-Reporter Ludwig Maibohm motivierte den Taler ungewollt: Er versicherte ihm sein Mitgefühl dafür, daß er gegen diesen Superstar antreten müsse.

Mirsbergers Reaktion darauf: „Obwohl mir etwas die Knie schlotterten, antwortete ich Maibohm, daß Herr Gainza noch nie gegen mich gespielt hätte. Er bekam dann keinen Stich gegen mich und verließ nach über einer Stunde völlig entnervt das Spielfeld."

Alfred Mirsberger war ein kompromißloser Verteidiger, der jahrelang auch als sicherer Elfmeter-Schütze des 1. FCN galt. Doch auch er hatte — wie alle Fußballer — einen Kontrahenten, den er am liebsten auf den Mond gewünscht hätte.

Sein Angstgegner war der Schweinfurter Aumeier. „Wenn ich ihn nur erblickte, war ich schon bedient", erzählt Taler. Einmal habe er sogar seinen Trainer gebeten, für ihn einen anderen Spieler zu nominieren. Doch das Ansinnen sei leider abgelehnt worden.

Mirsbergers „Lieblingsgegner" waren echte Flügelflitzer, wie etwa der ehemalige Frankfurter Nationalspieler Richard Herrmann (er ist inzwischen verstorben).

Trotz seiner 52 Jahre hat er die Fußballschuhe noch längst nicht an den berühmten Nagel gehängt, sondern jagt dem runden Leder fast noch jede Woche nach. Allerdings beim SV Süd, da sich die FCN-Altliga inzwischen aufgelöst hat. Zu Süd hat Alfred Mirsberger besondere Beziehungen: Er trainierte die Mannschaft für drei Jahre und schaffte mit ihr auch die Bayernliga.

In beruflicher Hinsicht hat er sich ebenfalls durchgesetzt: Zusammen mit seiner Frau Irmgard betreibt er seit vielen Jahren in der Gibitzenhofstraße ein gutflorierendes Schreib- und Tabakwaren-Geschäft.



Alfred Mirsberger als Jugendtrainer mit Horst Weyerich (Februar 1973).



Im März 1970 mit dem 18jährigen Manfred Drexler.



Ehepaar Mirsberger in ihrem schmucken Laden in der Gibitzenhofstraße mit zufriedener Kundschaft. Fotos: Schmidtpeter (10)

Seine Freizeit widmet er seiner stolzen Briefmarken-, Münzen- und Porzellansammlung. Er besitzt einige Kostbarkeiten, die den Neid anderer Sammler hervorrufen könnten. In der ihm eigenen peniblen Art sind sie von ihm genauso gründlich katalogisiert wie die Erinnerungsfotos und -zeitungsausschnitte aus seiner Laufbahn.

Die vielen Bände sind lückenlos und verdienen durchaus die Bezeichnung Archiv. Sie verblüffen den Betrachter und lassen erkennen, daß sie mit größter Sorgfalt angelegt worden sind. Zudem lassen sie den Schluß zu: Alfred Mirsberger ist kein Freund von Halbheiten, sondern macht alles, was er unternimmt, mit totalem Engagement.

Dieter Bracke

Süden entschied sich für doppelte 2. Liga

Die Präsidenten der zweiten Fußball-Liga Süd haben sich auf einer Tagung in Heilbronn geschlossen für die Beibehaltung der bestehenden zweigleisigen zweiten Liga ausgesprochen. 18 von 19 anwesenden Vereinsvorsitzenden — der FSV Frankfurt und der SSV Ulm 46 waren nicht vertreten — stimmten gegen die Einführung einer eingleisigen zweiten Liga. Exbundesligist 1. FC Saarbrücken enthielt sich der Stimme.

Langfristig empfehlen die Südvereine nach Aussage ihres Liga-Ausschußvorsitzenden **Dr. Karl-Ernst Engelbrecht** (Darmstadt) dem Deutschen Fußball-Bund im Zuge einer „Generalreinigung" folgende Systemänderung: als Unterbau der Bundesliga eine zweigleisige zweite Liga, eine viergleisige Regionalliga, eine achtgleisige Amateuroberliga.

Um den bezahlten Fußball vor allem „im Mittelfeld" attraktiver zu machen, wurde für die Auf- und Abstiegsregelung in das Oberhaus eine Qualifikationsrunde bestehend aus acht Vereinen vorgeschlagen. Danach sollen nur die beiden Meister der beiden zweiten Plätze des Tabellensiebzehnten und -achtzehnten einnehmen.

Der 15. und 16. der Bundesliga soll nach diesem Plan mit den Zweit- bis Viertplazierten der zweiten Ligen in zwei Vierergruppen zwei weitere Aufsteiger ermitteln.

Mayer & Söhne KG

Fotosatz · Offsetdruck · Buchdruck · Rotationsdruck

8890 Aichach

Oberbernbacher Weg 61 · Telefon 0 82 51 / 30 55 — 57 · Telex 05 39 434

Vorsorgen ist billiger als Nachtanken!

ICH BIN ZWEI ÖLTANKS.

30 Jahre Garantie!

Die großen Heizöl-Erdtanks von Haase. 15000 Liter. Da geht mehr rein! Und mehr Heizöl gibt mehr Sicherheit. Damit der Betrieb läuft. Und die Heizung auch.

So einfach können Sie es auch haben:

Haase kommt. Gräbt den Erdtank ein. Nimmt den Aushub mit. Fertig!

Haase-Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet

HAASE

Der Öltank, der sich selbst bewacht.

Haase-Tank Theresienplatz 8

Nürnberg Telefon 09 11 22 39 68

Haase-Tank Helene-Mayer-Ring 14

München Telefon 089 351 40 97

awo

SPORT

WERBUNG

GmbH

ALTE GASSE 18

8900 AUGSBURG

Fahrschule Kessler

Nürnberg

Marienstr. 2	Tel. 22 67 00
Bucher Str. 95	Tel. 33 04 41
Privat:	Tel. 31 76 55



Erfahrung, die sich ergänzt:

LEYLAND AUTO NEUSER

Rothensteig 2-4
Maxtormauer 2-4
09 11/3 69 49
+ 53 35 39
Nürnberg

AUS DER CLUB-FAMILIE

Grüße an den Club

Nach Redaktionsschluß für die Januar-Ausgabe der Club-Revue gingen noch nachstehende Neujahrsgrüße ein:

Alles Gute und viel Erfolg für 1980 wünschen Sepp und Maria Siegl (Cham), der SV Eintracht Trier, Heinrich Raubold, Fam. Ballenberger, Horst Heuring (München), Hermann Lug (Ansbach), Hubert Kramer, die Funk-Transortvermittlung GmbH, Erich Knapp (Hildesheim), Hermann Kernstock mit Familie, Wilhelm Zunker, Robert Nuber und RA Daskarolis (Athen).

Urlaubsgrüße übersandten Fritz Saller und der Fan-Club Rot-Schwarz Riad aus Acapulco, Fritz Mack aus St. Moritz, Sepp und Maria Siegl aus Rottach-Egern und ein Clubfan vom Block 4 von der Erfurter Hütte in Tirol.

Vielen Dank! **A. W.**

Unser Ehrenmitglied, „Handballmutti" Frau Anna Kettemann, nach wie vor im Dienst der Handball-Abteilung stehend, wird am 18. März 82 Jahre alt.

❊

Frau Annemarie Wohlfahrt (6. 3.), Frau Mali Stang (6. 3.), die Gattin unseres vornehmlich um die Leichtathletik hochverdienten Gustl Stang, „Ski-Touristin" Frau Luise Höfler (14. 3.), Frau Helga Witt (21. 3.), Frau Susanne Scheib (23. 3.) und Frau Betty Wortner (27. 3.), die Gattin unseres Ehrenmitglieds Dr. Hermann Wortner dem 1. FCN seit 1938 angehörend, feiern gleichfalls Geburtstag.

❊

Club-Ehrenmitglied Benedikt Seidl, langjähriger Mitgliederkassier und zugleich Angehöriger des Verwaltungsrates, begeht am 15. März sein 93. Wiegenfest.

❊

Oskar Jankau wird am 11. März 83 Jahre alt.

❊

Max Wankerl, „Finanzminister" des T. d. A., zugleich Organisator der traditionellen Frühjahrs- und Herbstfahrten, feiert am 22. März seinen 82. Geburtstag.

❊

Club-Ehrenmitglied Adam Winkler, jahrzehntelang Schatzmeister des 1. FCN, begeht am 9. März sein 77. Wiegenfest.

❊

Club-Ehrenmitglied Heinrich Oberndörfer, dem 1. FCN im Jahr 1919 beigetreten, wird am 21. März 76 Jahre alt.

❊

„Ski-Pionier" Karl Münnichshöfer, Ehrenmitglied der Ski-Abteilung, feiert am 8. März seinen 75. Geburtstag.

❊

Dr. Hermann Wortner, Ehrenmitglied des 1. FCN und Ehrenpräsident der Tennis-Abteilung, sowie Georg Volz vom T. d. A., Mitglied des Vereinsrates, begehren am 10. bzw. 14. März ihr 73. Wiegenfest. Beide gehören dem Club seit 1921 an.

❊

Drei weithin bekannte Club-Fußballer werden 72 Jahre alt: National- und Meisterspieler Andreas „Sterz" Munkert (7. 3.), Club-Ehrenmitglied Wilhelm „Wacker" Weickmann (16. 3.), dem 1. FCN seit 1919 die Treue haltend, sowie National- und Meisterspieler Seppl Schmitt (21. 3.), gleichfalls Ehrenmitglied des 1. FCN. „Sterz" Munkert und Seppl Schmitt gehörten der Deutschen Pokal-Meister-Elf 1935 und der Deutschen Meisterschafts-Elf 1936 an.

„Sterz", achtfacher Nationalspieler, trug als Verteidiger 297mal das Trikot der 1. Clubelf. Seppl, Kapitän der Clubmannschaft der dreißiger Jahre, bestritt zwei Länderspiele und wurde als Mittel- und Halbstürmer 605mal in der 1. Clubelf eingesetzt. „Wacker" Weickmann, zumeist als Außenläufer nominiert, spielte 206mal in der 1. Clubmannschaft.

❊

Ferner feiern ihren 72. Geburtstag: Josef Meckl (1. 3.), Clubmitglied seit 1951, Emil Gernt aus Neuhof/Zenn (14. 3.) und Wilhelm Wendel (24. 3.).

Alfred Bebert aus Ortenberg, Clubmitglied seit 1951, wird 71 Jahre alt.

❊

Konrad Hofmann aus Hartenstein (4. 3.), Clubmitglied seit 1947, Dr. Karl Giegerich (8. 3), Clubmitglied seit 1951, als Angehöriger des Ehrenrates dem Verein oftmals dienend, sowie Karl Rührnschopf (21. 3), Clubmitglied seit 1929, und Fritz Höhn (24. 3.), Clubmitglied seit 1952, begehen ihr 65. Wiegenfest.

❊

Emil Schlegl (22. 3.), Fritz Wagener aus Dietenhofen (23. 3), Clubmitglied seit 1953, und Karl Pock (26. 3.) werden 60 Jahre alt.

❊

Richard Knorr (1. 3.), Hans Lang aus Waldsassen (3. 3.), Willi Hauser (6. 3.), Clubmitglied seit 1951, Otto Seiferth (6. 3.), Walter Friedlsperger (7. 3.), Clubmitglied seit 1946, Erwin Köchl (7. 3.), Theo Kirchner (20. 3.) und Gerhard Heigl (30. 3.) feiern ihren 50. Geburtstag.

❊

Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im März geborenen Clubmitgliedern! **A. W.**

Am 11. Januar 1980 verstarb

Willi Loch

geb. am 11. März 1906,
Clubmitglied seit 1969.

Der 1. FC Nürnberg übermittelt allen Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme.

gietl immobilien
Nürnberg, Adlerstraße 32
☎ 22 34 96
● Immobilien ● Vermietungen
● Finanzierungen ● Hausverwaltungen

Gaststätte **Genossenschaftssaalbau**
Pächter: Johann Nitzinger mit Familie
Nürnberg, Matthäus-Herrmann-Platz 2, Ruf 86 23 86
„NEU - Saal Rustikal"
Bestens geeignet für Konferenzen, Hochzeiten und alle Familienfeiern.
Großzügige Parkplätze direkt vor dem Haus.
Zum Ausschank kommt das bekannte
Patrizier Pils
...Brau-Erfahrung die man schmeckt

● **Heizöl** immer billige Tagespreise!
● **Extrazit-Eier**
Der neue unerreichte Edelbrennstoff für Regler- und Automatiköfen sowie Allesbrenner!
● **Bündelbriketts**
Vorteile: Immer ganze Briketts und platzsparende Lagerung!
B. Rosenmüller Kohlenhandlung
Nürnberg 23, Rollnerstraße 175, Telefon 356388
Postfach 413

Quelle Warenhäuser



..beispielhaft preiswert!

Ein Quelle-Warenhaus
ist auch in Ihrer Nähe.
Hier finden Sie praktisch alles,
was Sie brauchen:
Internationale, schicke Mode. Elektrogeräte
der Spitzenklasse. Freizeit- und Sportartikel.
Urlaubsreisen bei Reise Quelle. Foto und Optik bei Foto Quelle.
Und bei der NORIS BANK gibt's sogar das Geld zum Einkauf – durchgehend
während der Einkaufszeit. Auch samstags!
Also: Erst mal seh'n was Quelle hat – auch im Warenhaus!

Quelle
INTERNATIONAL

WARENHÄUSER

ANSBACH · ERLANGEN · FÜRTH · HERSBRUCK
NÜRNBERG, Quelle-markt und Allersberger Straße

Teppichböden
Bodenbeläge
Tapeten







ARO

das **Beste** für Ihren Raum



1 B 6907 E

Nr. 3 März 1980
2.– DM

1. FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue



DIES & DAS



ALV RIEMKE hatte anläßlich seines 70. Geburtstages viel Besuch. Ernst Knoesel (links), Präsident des Süddeutschen und Bayerischen Fußballverbandes, überreichte für den Deutschen Fußballbund eine Reliefplastik mit den eingelegten Wappen der 16 Landesverbände. Und Club-Vizepräsident Hans Gebhardt (rechts) gratulierte dem langjährigen und verdienstvollen Clubmitglied Riemke zum Jubiläumstag. Alv Riemke läßt übrigens auch auf diesem Wege herzlich für die vielen Glückwünsche danken.
Foto: Schmidtpeter



MAX MORLOCK, Ehrenspielführer des 1. FCN und Fußballweltmeister 1954, spielte wieder einmal den Glücksbringer. Im Autohaus Kraus überreichte er Herrn Sotirios Fazoulas aus Röthenbach einen VW Golf, einen der Gewinne aus der Schlußziehung der Glücksspirale. Der glückliche Gewinner kaufte sein Los in der Totoannahmestelle Heidemarie Weiß (rechts) in Röthenbach. Foto: Schmidtpeter

Norbert Eder, Club-Mannschaftskapitän, wagte sich unter die Sportjournalisten. Allerdings nicht als Schreiber, sondern als Wettkämpfer. Im Journalisten-Wettkampf „adidas Top 12" bildete Norbert Eder zusammen mit Fürths Torjäger Edi Kirschner das Prominententeam im Eisstockschießen. Hinter Bracke/Hegner (NZ) 25 Punkte, Sponsel (dpa) 20 Punkte und Hertrich/Schäfer 15 Punkte belegten Eder/Kirschner mit 10 Punkten den 4. Rang.



ZAPF GEBHARDT konnte es sich nicht verkneifen, auch mal einen Blick in die Stände der Nürnberger Spielwarenmesse zu werfen. Und er traf dabei einen Freund aus alten Fußballertagen, Robert Münch, damals Aktiver beim FSV Gostenhof 83, heute Prokurist und Manager der Firma Gebr. Bühler in Nürnberg, die u. a. Kleinstmotoren für die Spielzeugindustrie herstellt. Foto: Schmidtpeter



ERICH TAUCHMANN, Co-Trainer der Lizenzspielermannschaft, ist vom Deutschen Fußball-Bund mit einer Geldstrafe in Höhe von DM 500,— belegt worden. Grund: Der Erich wurde vom Schiedsrichter beim Spiel in Freiburg gegen den SC Freiburg „wegen wiederholter Spaziergänge auf den Rasen, respektive auf der Aschenbahn" gemeldet. „Der Trainer hat mich doch immer wieder losgeschickt", rechtfertigte sich Erich.
Foto: Gatkiewitsch

In eigener Sache . . .

Über die mir anläßlich meines 60. Geburtstages in so überreichem Maße zugegangenen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke habe ich mich außerordentlich gefreut.

Ich möchte deshalb auf diesem Wege allen Mitgliedern und Freunden, die an diesem Tage an mich gedacht haben, meinen herzlichsten Dank zum Ausdruck bringen.

Rudi Brendl



BEI ADIDAS in Herzogenaurach trafen sich kürzlich die drei österreichischen Nationalspieler Bruno Pezzey (links) von Eintracht Frankfurt und Reinhold Hintermaier sowie Franz Oberacher vom 1. FC Nürnberg. Ihnen wurden Spezialschuhe angepaßt. Pezzey hat Schuhgröße 44, Hintermaier 43 und Oberacher 42. Foto: Schmidtpeter

Vor Verkauf einer Immobilie sollten Sie mit uns reden!

Häuser, Grundstücke, Renditeobjekte, Eigentums-Wohnungen vermitteln wir an solvente Käufer — bei sorgfältiger Wertschätzung und kompletter Abwicklung. Nutzen Sie unsere gewerbliche und private Vermietungsabt.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an

Immobilien-Sperl

Ihr Partner des Vertrauens
8500 Nürnberg · Allersberger Straße 86
Telefon 09 11 - 44 44 87 - 44 53 01 - 45 13 36 - 45 27 52
Telex 626519 sperl d

RDM

Club Revue

3

MÄRZ '80



Der Gesamtvorstand des 1. FC Nürnberg beschloß auf seiner Sitzung am 21. Februar die fristlose Entlassung des langjährigen Geschäftsführers Willi Kallert. Bereits am 26. Februar wurde von Präsident Michael A. Roth der Nachfolger präsentiert: Frank Fleschenberg (31), ein gebürtiger Düsseldorfer, zuletzt als geschäftsführender Gesellschafter einer Werbeagentur in Baden-Baden tätig. Am 3. März trat er sein neues Amt beim 1. FC Nürnberg an (lesen Sie dazu Bericht auf Seite 3).

Aus dem Inhalt:

U 2:	Dies & Das
Seite 1:	Themen des Monats, Impressum
Seite 2:	Kolumne des Präsidenten
Seite 3:	Der neue Geschäftsführer
Seite 4:	Der Cheftrainer meint . . .
Seite 5:	Entlassung Willi Kallert
Seite 7:	Aktion „Trimm Dich"
Seite 9:	3:0 beim Freiburger FC
Seite 10:	4:1 gegen Eintracht Frankfurt
Seite 12:	3:1 beim VfR Bürstadt
Seite 13:	1:3 gegen Dukla Prag
Seite 15:	2:1 gegen Würzburg 04
Seiten 16—20:	Die Szymanek-Story
Seite 21:	Aus dem Lizenzspielerlager
Seiten 22/23:	Die große Club-Statistik
Seite 24:	Hinweis Ehrenausschuß
Seite 25:	Zabo-Geflüster
Seite 27:	Fan-Klub 77 Karbach
Seiten 28/29:	Humor rund um den Club
Seiten 30/31:	Unser Super-Farbposter
Seite 33:	Nürnberger Meisterehrung
Seite 35:	Senioren-Winterfreuden
Seite 36:	Portrait Herbert Adlung
Seite 37:	A-Jugend — von Sieg zu Sieg
Seiten 38/39:	Roll- und Eissport-Abteilung
Seite 41:	Tennis-Abteilung
Seite 42:	Handball-Abteilung
Seiten 44/45:	Leichtathletik-Abteilung
Seiten 46—49:	Wintersport-Abteilung
Seiten 50/51:	Hockey-Abteilung
Seiten 52/53:	Schwimm-Abteilung
Seite 55:	Club-Jubilare
Seiten 56—58:	Box-Abteilung
Seite 60:	Aus der Club-Familie

Titelfoto:

Das Lokalderby Club gegen Kleeblatt wirft seine Schatten voraus. Am Samstag, 12. April, um 15.30 Uhr ist es im Stadion wieder einmal so weit. Club gegen Fürth. Ein interessantes Spiel. Hier eine „kampfbetonte" Szene aus dem Lokalderby während der Vorbereitungszeit im Sommer 1979. Klaus Täuber (rechts) hat Bewacher Helmut Klump „fest im Griff". **Foto: H. Liedel**

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/405555.
VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg 61, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.
ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptplatz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.
ANZEIGENLEITER NÜRNBERG: B. Trappolin, Tel. 09129/5191 oder 6527.
REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer.
LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger.
REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.
GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.
Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2.— (incl. 6,5 % MwSt.).
Erscheinungsweise monatlich.
Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet: 4. Mai 1900
Deutscher Fußballmeister:
1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968
Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962
Geschäftstelle:
Valznerweiherstraße 200 (Schalterstunden Mo.—Do. 8—16.30 Uhr durchgehend, Fr. 8—15 Uhr, Sa. geschlossen)
Sportanlagen: Valznerweiherstraße 200
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76



Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

seit Erscheinen der letzten Club-Revue ist doch wieder einiges von großer Wichtigkeit geschehen.

Unseren langjährigen Geschäftsführer Willi Kallert mußten wir ohne Einhaltung der gesetzl. Kündigungsfrist entlassen. Willi Kallert hat sich bestimmt in den Jahren seiner Tätigkeit Verdienste für unseren Club erworben, hat aber gleichzeitigdurch seine hemdsärmlige Art nicht nur sich, sondern auch dem 1.FCN viele Feinde geschaffen. Etliche meiner Vorgänger haben diese Umgangsformen zwar nicht gewünscht, aber doch hingenommen. Trotz der vielen schriftlichen Verweise, die Willi Kallert in den letzten Jahren bekommen hat, man konnte leider bei ihm keinerlei Anzeigen einer Besserung auf diesem Gebiet feststellen. Nach seinen letzten Entgleisungen blieb dann der Vorstandschaft, gerade im Interesse des Vereins, nichts anderes mehr übrig, als das Arbeitsverhältnis zu beenden. Ich möchte hier an dieser Stelle nun in kein schwebendes Verfahren eingreifen, denn wer Willi Kallert kennt, weiß, daß er sich mit allen Mitteln gegen diese Entscheidung zur Wehr setzen wird.

Es ist uns nun, bedingt durch günstige Umstände, gelungen, innerhalb kürzester Zeit, diese für den Verein äußerst wichtige Position, durch einen ehrgeizigen Mann zu ersetzen. Schon bei der Vorstellung vor der Gesamtvorstandschaft, wo er seine Vorstellungen darlegte und seinen Berufs- und Lebensweg schilderte, konnte er bei allen Mitgliedern des Gesamtvorstandes einen hervorragenden Eindruck erwecken. Es wurde einstimmig beschlossen, ihn als neuen Geschäftsführer einzustellen.

Der neue Geschäftsführer heißt Frank Fleschenberg, ist 31 Jahre alt, von Beruf Betriebswirt und kommt aus der Werbebranche. Ein dynamischer, junger Mann. Wir, d.h. die gesamte Vorstandschaft, hoffen, daß Herr Fleschenberg alle seine Kenntnisse in modernem Management für den Verein einsetzen wird, um unsere Geschäftsstelle und die gesamte Geschäftsführung, auf einen zeitgemäßen Stand zu bringen.

In diesem Zusammenhang möchte ich an alle unsere Vereinsmitglieder eine Bitte richten, unterstützen Sie Herrn Fleschenberg, der ja bestimmt seine Zeit braucht, um mit allen Eigenheiten unseres Vereins vertraut zu werden.

Wir alle freuen uns über die weiterhin großen Erfolge, die Trainer Zapf Gebhardt mit unserer Mannschaft erzielen konnte. Ich glaube, wir sind damit unserem erklärten Ziel, den direkten Aufstieg in die Bundesliga, doch wesentlich näher gekommen. Hoffen wir, daß sich zum zweifellos vorhandenem Können auch noch das nötige Glück gesellt, damit wir den Platz ganz oben bis zum Ende der Saison halten können.

Das wärs für heute wieder

Ihr
Michael A. Roth





Nachfolger von Willi Kallert: Frank Fleschenberg (31). Foto: Schmidtpeter (2)

DER NEUE CLUB-GESCHÄFTSFÜHRER:

FRANK FLESCHENBERG

ER TRAT BEREITS ANFANG MÄRZ SEIN AMT AN

Es ging alles ziemlich schnell: Wenige Tage nach der fristlosen Entlassung des bisherigen Club-Geschäftsführers Willi Kallert präsentierte Club-Präsident Michael A. Roth bereits den neuen Geschäftsführer des 1. FC Nürnberg: Es ist Frank Fleschenberg, 31 Jahre als Betriebswirt und bisher geschäftsführender Gesellschafter einer Werbeagentur in Baden-Baden.

Präsident Michael A. Roth stellte anläßlich der wöchentlichen Pressekonferenz am 26. Februar den neuen Geschäftsführer vor.

Frank Fleschenberg reizte die vielfältige Tätigkeit in einem Großverein wie dem 1. FCN.

„Sportliche Belange sehe ich nicht auf mich zukommen, denn hier ist ja Herr Robert Gebhardt zuständig. Ich habe ganz klar abgegrenzte Geschäftsführer-Aufgaben, die in erster Linie in der Verwaltung, in der Forcierung des Dauerkartenverkaufs, im Abschluß von lukrativen Freundschaftsspielen und auch in der Öffentlichkeitsarbeit liegen", meinte der neue Geschäftsführer bei seiner Vorstellung vor der Nürnberger Sportpresse.

Fleschenberg will natürlich auch gerade zu Nürnbergs Journalisten einen guten Kontakt schaffen. Er ist geborener Düsseldorfer, in Solingen aufgewachsen und war in den letzten sieben Jahren dann in Baden-Baden tätig. Er ist verheiratet und wird so rasch wie möglich nach Nürnberg umziehen.

Präsident Michael A. Roth erläuterte den Arbeitsvertrag: „Herr Fleschenberg hat ein halbes Jahr Probezeit, dann tritt der Arbeitsvertrag für ein Jahr in Kraft. Wir haben halbjährliche Kündigungsfrist vereinbart. Wir erwarten uns von unserem neuen Geschäftsführer einiges und wünschen ihm für seine neue Tätigkeit alles Gute."

F. S.



Der Club hat einen neuen Geschäftsführer. Es ist dies Frank Fleschenberg, zuletzt in Baden-Baden tätig. Bild von links: Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz, Frank Fleschenberg, Präsident Michael Roth und Trainer „Zapf" Gebhardt.

Autounfall - schuldlos !!!
Mietwagen ohne Kaution · Reparaturkosten-Übernahme · freie Werkstattwahl
Auto-Verleih HOFMEISTER
Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48
Pkw
von 40—205 PS
Lkw
von 1—4 to Nutzl.



Cheftrainer Robert Gebhardt meint:

Liebe Clubfreunde,
wir haben heute unser mageres 2:1 gegen die Würzburger hinter uns. Es war kein berauschendes Spiel, aber es waren am Ende zwei Punkte. Wir haben nun nach diesem Spieltag vier Punkte Vorsprung. Ein beruhigendes Ruhekissen? Bestimmt nicht. Vier Punkte reichen nicht aus, um behäbig, um ruhig zu werden, vom Aufstieg zu träumen.

Wir müssen auch in den nächsten Wochen hart kämpfen, energisch um jeden Punkt streiten. So leicht, wie es vielleicht aussieht, ist es nicht, in die I. Liga zurückzukehren. Hoffentlich bleiben wir von weiteren Verletzungen verschont, denn unser Kader umfaßt derzeit 17 Mann und da kann es bei Verletzungen doch recht eng werden.

Im Spiel gegen Würzburg wurde leider Susser schwer verletzt. Er wird uns einige Wochen ausfallen, wenn nicht gar bis zum Ende dieser Saison. Wir hatten übrigens gegen die Würzburger gut begonnen, waren klar überlegen und hatten genügend Chancen herausgespielt, die allerdings dann teilweise leichtsinnig, teilweise durch Unvermögen vergeben wurden. Ich hatte in der Halbzeit ernsthafte Bedenken, denn im Auslassen dieser vielen Torchancen waren wir wirklich an diesem Sonntagnachmittag Weltmeister. Am Ende war ich froh, daß wir gewonnen hatten.

Gegen Würzburg fehlten aus unserem Mittelfeld Schlegel und Lieberwirth, in der Abwehr Weyerich. Man sieht erst in solchen Spielen, wie wertvoll gerade Schlegel und Lieberwirth in dieser Mittelfeldarbeit sind. Mich hat die gute Leistung von Jürgen Täuber besonders gefreut, denn er hatte gegen Schwarz die schwerste Aufgabe zu lösen.

Eines hat mich besonders gefreut. Wenn ich höre, daß zum Spiel Club gegen Würzburg 13 000 Zuschauer kamen, dann kann ich nur meinen Hut ziehen vor unserem großartigen Publikum. Wenn man da im Vergleich manch interessante Bundesligabegegnung sieht und die 6000 oder 8000 oder 10 000 Zuschauer, die sich da auf den Rängen dieser Spiele tummeln ...

Gerade diesem, unserem Publikum, unseren Anhängern, muß ich nach einem so enttäuschenden 2:1 gegen Würzburg sagen, daß solche Spiele immer wieder vorkommen, daß Tore am Fließband nicht zu erzielen sind, vor allem dann nicht, wenn sie jeder erwartet. Aber glauben Sie mir, liebe Clubfreunde, unsere Mannschaft hat den felsenfesten Willen, das von Ihnen und uns allen erhoffte und gesteckte Ziel, den Aufstieg in die I. Bundesliga, zu erreichen. Und zwar mit allen Mitteln, mit allem Einsatz. Es gehört auch eine Portion Glück dazu, nicht nur Kampfgeist und Spielwitz.

Bleiben Sie uns treu, unterstützen Sie uns

Herzlichst
Ihr **Zapf Gebhardt**

Hut ab vor dem Publikum

novotel

Seminare
Tagungen
Geschäftsessen
Ausstellungen

Hochzeiten
Empfänge
Rustikale Büffets
Banketts

117 Zimmer mit Bad, WC, Klimaanlage, Telefon, Radio, Fernseher.
Grill bis 24.00 Uhr geöffnet, Gegrilltes und preiswerte Tagesgerichte.
400 m² klimatisierte Konferenzräume, nach Ihren Wünschen gestaltbar, für Seminare, Tagungen, Banketts und Familienessen.
Schwimmbad mit großer Terrasse.
120 Parkplätze
novotel nürnberg-süd
MÜNCHENER STR. 340 · 8500 NÜRNBERG
TELEFON: 09 11 / 8 67 91 · TELEX: 6 26 449

PETER DAUTH
Kältemechanikermeister
Spezialservice für Kälte- u. Klimaanlagen jeglicher Art
8501 Schwarzenbruck
Dreibrückenstraße 28 Telefon (091 28) 36 74
Planung und Verkauf von Kälte- u. Klimaanlagen u. Geräten

Metzgerei
HORST STEINHÄUSER T 26 E 63 L. 19
Obere Kanalstr. 21, 8500 Nürnberg
Preiswerte Wurstspezialitäten von ausschließlich eigener Herstellung!



Unter neuer Leitung
Waldgaststätte Weiherhaus
Inhaber Familie Olivery, Telefon 88 38 27

Wir bieten:
Ca. 150 verschiedene fränkische und internationale Spezialgerichte für den verwöhnten Gaumen.
Täglich frische Karpfen, Muscheln, Tintenfische, Garnelen, Weinbergschnecken.
Nachmittags: Kaffee und Kuchen
Kein Ruhetag
Durchgehend warme Küche von 10—23 Uhr

Bei schönem Wetter:
Spezialitäten vom Holzkohlengrill
Erlesene Spitzenweine deutscher und ausländischer Herkunft
Pils vom Faß
Für gesellschaftliche Anlässe steht Ihnen unser Saal zur Verfügung
Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Olivery

Geschäftsführer Kallert fristlos entlassen

Der Gesamtvorstand des 1. FC Nürnberg tagte am Abend des 21. Februar 1980 und hatte eine schwere Entscheidung zu treffen. Es ging um den langjährigen Geschäftsführer Willi Kallert. Hier die Entscheidung und Veröffentlichung des 1. FCN-Führungsgremiums:

„Der Gesamtvorstand des 1. FCN hat in seiner Sitzung am 21. 2. 1980 beschlossen, daß das Arbeitsverhältnis mit Herrn Willi Kallert ohne Einhaltung einer Frist mit sofortiger Wirkung gekündigt wird. Die Kündigung wurde Herrn Kallert am Freitag (22. 2. 80) zugestellt.

In der mehrstündigen Gesamtvorstandssitzung sind neben der bereits bekannten Beleidigung des Vorstandes durch Herrn Kallert weitere gravierende Verfehlungen bekanntgeworden. Nachdem der bisherige Geschäftsführer auch von früheren Vorstandsmitgliedern mündlich und schriftlich des öfteren verwarnt worden war und er dennoch sein zu beanstandendes Fehlverhalten gegenüber Vorstandsmitgliedern sowie Dritten nicht geändert hat, ist eine weitere Zusammenarbeit im Interesse des 1. FC Nürnberg nicht mehr möglich."

Wie die NZ berichtete, „wurde in der Sitzung des Gesamtvorstandes einige Stunden um diese gravierende Entscheidung heftig gerungen."

BITTE MERKEN SIE SICH VOR:

Die nächste Spiele:
Samstag, 8. März, 15.30 Uhr:
1. FCN — ESV Ingolstadt
Samstag, 15. März, 15.30 Uhr:
SpVgg Bayreuth — 1. FCN
Freitag, 21. März, 19.30 Uhr:
1. FCN — Offenbacher Kickers
Samstag, 29. März, 15.00 Uhr:
Waldhof Mannheim — 1. FCN
Donnerstag, 3. April, 19.30 Uhr:
1. FCN — Eintracht Trier
Ostermontag, 7. April, 15.00 Uhr:
FSV Frankfurt — 1. FCN
Samstag, 12. April, 15.30 Uhr:
1. FCN — SpVgg Fürth

Einladung zum großen Bockbierfest des 1. FCN

Liebe Clubfreunde,
am Freitagabend, 14. März 1980, findet in der Clubgaststätte an der Valznerweiherstraße 200 das große Bockbierfest des 1. FCN statt.

Ab 19 Uhr erwarten Sie viel Musik, viel Gaudi und Stimmung. Und natürlich ein süffiges Bockbier.

Prost, liebe Clubfreunde. Auf zum Bockbierfest des 1. FCN.

HEINZ TORNOW

Blumenhaus
Fleurop-Vermittlung
8500 NÜRNBERG
im Hauptbahnhof — Tel. 22 72 97
Durchgehend geöffnet
werktags von 6.30 — 21.00 Uhr
sonntags von 7.00 — 19.30 Uhr



OMNIBUSUNTERNEHMEN
TRANSPORT-ERDARBEITEN

M. PLANKL
8501 Schwaig-Behringersdorf
Hirschbergstr. 21 · Tel. 09 11 / 57 53 47
Wir fahren die 1. Mannschaft des 1. FCN
Zu jedem Auswärtsspiel stehen für die ›Fans‹ moderne Reisebusse zur Verfügung.

Linden-Bräu Reither Oberferrieden

Telefon: 091803/375

Und immer wieder dich erfreu' am Linden-Bräu



diplomat gmbh

Neumühlweg 15,
85 Nürnberg,
Tel. 0911/67 39 48

Volvo bietet Flankenschutz: Stahlrohre in den Seitentüren, bis 1,5 t belastbar. Die Fahrgastzelle wird zur Sicherheits-Zelle.



VOLVO-Niederlassung
Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 **85 Nürnberg**

VOLVO
Das konsequente Automobil

allstar TREPPEN

8500 Nbg.-Brunn, Kahläckerstr. 22
Tel. 09 11 / 83 18 54

. . . die optimale Lösung

Individuelle Beratung in unserem Ausstellungsraum, Brunner Hauptstr. 10

LUNA-MARKISEN
die Qualitäts-Marke



85 NBG. Fürther Str. 64b · ☎ 268889 · 267269

Ausbildung in allen Klassen —
auch zum staatlich anerkannten Berufskraftfahrer
Alle Fahrzeuge mit Funk

FAHRSCHULE RUDI REINER

Adam-Klein-Straße 32 — 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 50 56 89

Herbert Pröbster YAMAHA

METZELER-Servicestation
LUFT-, MOTOR- und SEGELBOOTE — Heinemann-Bootsanhänger — Zubehör — YAMAHA-Außenbordmotore
8501 Feucht bei Nürnberg, Schloßweg 3, Tel. 0 91 28 / 24 03



Spielwaren Herbst

Das führende Fachgeschäft im Süden für
Spielwaren - Autobahnen
Modell-Eisenbahnen
Nürnberg, Gibitzenhofstr. 17
am Langen Tunnel Ruf: 41 3672



UNSER VEREINSARZT SPRICHT

VON DR. GUSTAV LOBENHOFER

Aktion „TRIMM DICH“

● Was sagt der Sportmediziner dazu?

In den letzten Jahren wurde besonders vom Deutschen Sportbund zur Teilnahme an Trimm-Dich-Kursen oder zum Jogging aufgerufen. In der Zwischenzeit wurden dadurch ca. 10 Millionen Menschen in unserem Lande angeregt, einmal wieder zu laufen, zu schwimmen oder mit dem Rad zu fahren, entweder allein oder in Gesellschaft von Freunden oder Bekannten.

Ziel dieser Trimm-Dich-Aktion ist es, die körperliche Ausdauer für eine bestimmte Belastung ganz langsam zu verbessern. Dabei ist keine Altersgruppe ausgenommen. Natürlich werden die Anforderungen an jüngere Menschen von Anfang an höher zu stellen sein als an ältere Semester. Es sollten möglichst viele Muskeln, wie z. B. beim Laufen, Radfahren, Schwimmen, Bergwandern, betätigt werden.

Die Belastung sollte so groß sein, daß bei unter Fünfzigjährigen während einer Zeitdauer von mindestens 10 Minuten eine Pulszahl von 130 bis 150 Schlägen/Minute erreicht wird. Ältere dagegen, also solche über 50 Jahre, sollten eine Minutenpulszahl von 120 für länger als 10 Minuten nicht überschreiten. Wird ein solches Training mindestens ¼ Jahr lang durchgeführt, so wird der Übungsteilnehmer eine wesentliche Zunahme seiner Leistungsfähigkeit registrieren.

Versuche von Sportmedizinern mit untrainierten Personen im Alter zwischen 55 und 70 Jahren haben dieses Ergebnis nach einem Ausdauertraining von ¼ Jahr Dauer eindrucksvoll bestätigt. Vor und nach dem Training wurden zahlreiche Funktionen des Organismus klinisch, chemisch und physikalisch untersucht. Das Ergebnis war, daß sich die Leistungsfähigkeit für jede Altersgruppe so verbessert hatte, daß die ermittelten Werte den Durchschnittswerten von jeweils 20 Jahre jüngeren Personen entsprachen. Früher im Alltag aufgetretene Beschwerden waren nach dem Training oftmals verschwunden. Grundsätzlich sollte einer jeden Trimm-Dich-Aktion eine sportärztliche Untersuchung vorangehen.

Im Einvernehmen mit dem Sportarzt sollte dann ein genauer Trainingsplan ausgearbeitet werden. Bereits 14 Tage nach Trainingsbeginn wird man bemerken, daß die Pulszahl bei gleicher Belastung weniger ansteigt als vor Beginn des Trainings. Nach 4 bis 8 Wochen sollte sich der Körper der täglichen Belastung soweit angepaßt haben, daß die Pulszahl jetzt nicht mehr weiter in die Höhe klettert.

Es gibt ungeschriebene Gesetze, die beim Trimmen stets eingehalten werden sollten:

Vor Beginn einer jeden körperlichen Belastung sollten Aufwärmeübungen am Ort durchgeführt werden, in Form von gymnastischen Übungen, wobei besonders die Arm- und Beinmuskulatur gelockert werden sollte. Dies geschieht durch langsames Laufen am Ort mit Bewegung der Arme, z. B. in Form von kreisenden Bewegungen vor dem Körper. Der anschließende Dauerlauf sollte nicht zu einer wesentlichen Kurzatmigkeit führen.

Das ist automatisch dann der Fall, wenn man unter den oben angegebenen Pulszahlen bleibt. Zu Beginn des Ausdauertrainings sollen häufiger Gehpausen eingelegt werden. Je mehr sich der Trainingszustand bessert, desto weniger solcher Pausen wird man brauchen. Nach 4 Wochen sollte man 5 bis 10 Minuten ohne Pause durchlaufen können. Natürlicherweise wird man an jüngere Menschen wesentlich höhere Anforderungen stellen können als an 50- bis 70jährige Menschen.

Es ist bekannt, daß das Herz bis zu einem Alter von 50 Jahren in der reinen Ausdauerleistung gesteigert werden kann. In den folgenden Jahren gilt es, die gleiche Leistungsfähigkeit möglichst lange zu erhalten. Man sollte sich zum Gebot machen, daß man einmal täglich durch körperliche Bewegung ins Schwitzen kommt, wodurch nicht nur das Herz- Kreislauf-System trainiert, sondern andere für das Wohlbefinden des menschlichen Körpers notwendige Stoffwechselsysteme günstig beeinflußt werden.

Der Muskelstoffwechsel wird angeregt und ökonomischer gestaltet, die bei Belastung entstehende Milchsäure in den Muskeln schneller abgebaut. Die Durchblutung wird in allen Organen verbessert, so daß der tägliche psychische Streß leichter verkraftet wird. Der Schlaf wird zusehends tiefer und erholsamer, überhaupt wird man sich nach einem wohldosierten Training „gesünder“ fühlen als vorher.

Vom ärztlichen Standpunkt aus muß auch dringend davor gewarnt werden, einen lange Zeit betriebenen Leistungssport abrupt zu beenden. Auch ein Leistungssportler, der in die Jahre kommt, sollte seine Übungen nur langsam und allmählich reduzieren. Er sollte sich aus dem Trainingsprogramm nur langsam „ausschleichen“. So vermeidet er die unangenehmen Nebenerscheinungen wie Kopfdruck, Herzstolpern, Gewichtszunahme und Leistungsschwäche.

Der Übergang vom Leistungssportler zum sportlichen Normalverbraucher muß fließend sein.

Ich darf mit einem Wort des Präsidenten des Deutschen Sportbundes schließen, der einmal gesagt hat: „Mitten in einem Zeitalter, in dem wir auf vier Rädern zur Arbeit rollen und in Super-Jets in den Urlaub schweben, besinnen sich immer mehr Menschen auf die ursprünglichen Fortbewegungsinstrumente: auf die eigenen Füße. Unsere transportierte Gesellschaft hat das ‚Sich-selber-Bewegen' wiederentdeckt.

Laufen ist längst nicht mehr nur Männersache und schon gar nicht mehr etwas für die Jüngsten. Es bringt uns hinaus in die Natur, ganz im Gegensatz zu manchen Formen des Sports, die sich in die Arme der Technologie begeben haben.

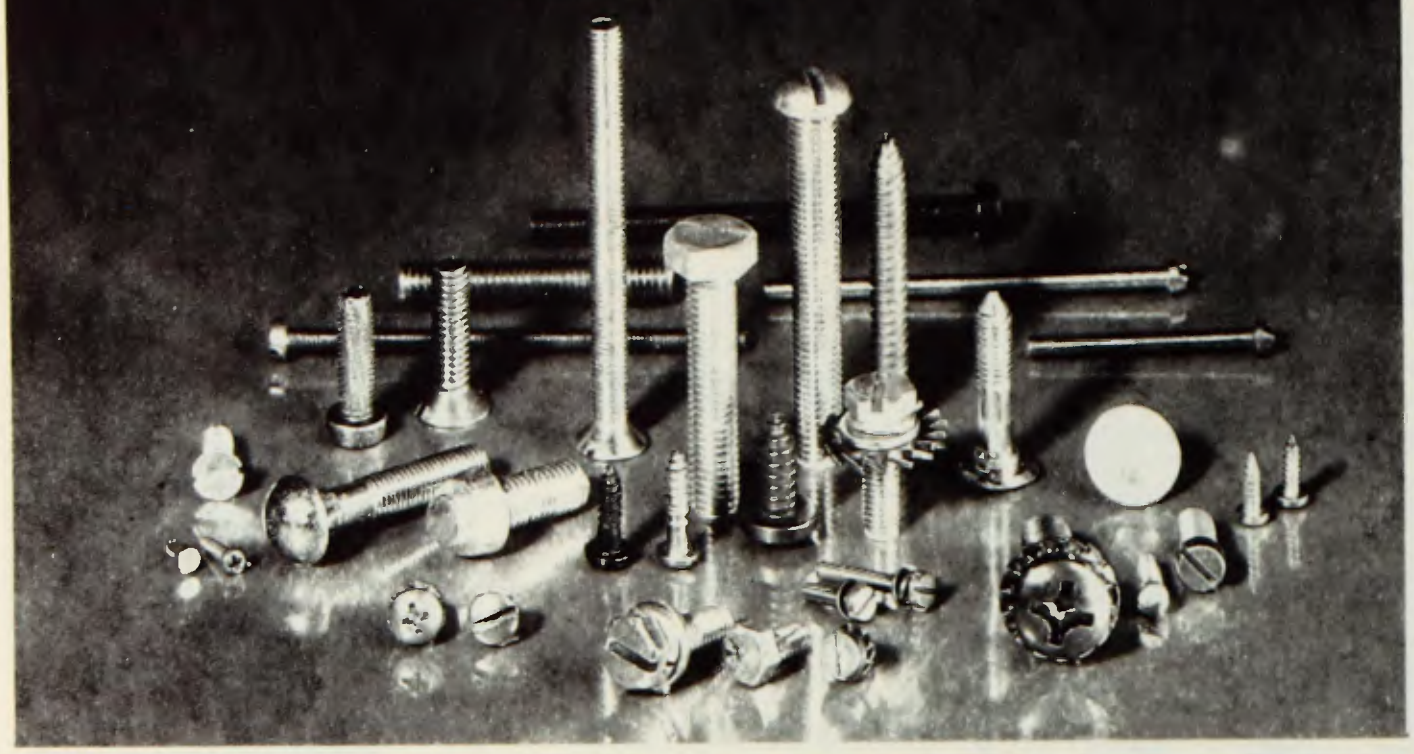
Laufen ist nicht nur als Ausdauersportart der Gesundheit förderlich, sondern es macht ganz einfach Spaß. Man braucht sich bloß einmal bei den Volksläufen oder an den Lauf-Treffs umzusehen, um das bestätigt zu finden.“

Seil -GRAF KG ● ROTH
Mechanische Seilerei - Hanfseile - Drahtseile - Zubehör
Jahnstr. 5 — 8542 Roth
Betrieb (0 91 71) 44 14, Telefon (0 91 70) 14 51
Bahnstation Roth
Mitglied des IFC
Internationaler Seiler-Verband

Konrad Haussner KG
Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

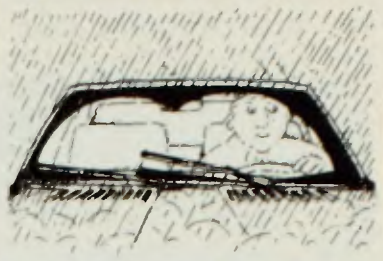
Süddeutsche Schraubenfabrik

8500 NÜRNBERG-Großgründlach, Wetzlarer Straße 21
Fernruf (09 11) 30 10 17
Fernschreiber 06 23 590



ZEIWA
BAUSTOFFHANDELSGESELLSCHAFT MBH
BAUSTAHL · BAUGERÄTE
BAUMASCHINEN
BAUELEMENTE · EISENWAREN
Verwaltung u. Lager: Ostendstraße 142 Telefon:
8500 NÜRNBERG 09 11 / 57 30 26-29

Der Winter macht die Wischer kalt.



Jetzt frische Bosch Wischer.

Schnee, Matsch, vereiste Scheiben ... das ruiniert den besten Wischgummi. Steigen Sie jetzt um auf klare Sicht. Bosch Wischblätter mit der berühmten Micro-doppel-kante.

BOSCH DIENST

Der Mann vom Bosch Dienst hilft.
SCHMIDT KG
Heisterstraße 1e
8500 Nürnberg
Telefon:
0911 / 412810 - 412910
Ersatzteillager
413129

SERVICE BEIM
Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietatvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhangenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.
Auf Ihren Wunsch übernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 730-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei alteren, alleinstehenden Nurnberger Burgern.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 221777

Wir danken den Inserenten dieses Heftes für die Unterstützung

Fassadenrenovierung

Gerüst, Putzausbesserung und **Anstricharbeiten** –
Vollwarmeschutz - Wärme- und Schallschutzfenster aus Holz oder Kunststoff.

Decker GmbH **MALERGESCHÄFT**
Kostenloses Angebot und Festpreise!

Tel. 884666 . Sonthofer Str. 1 . **NÜRNBERG-GAULNHOFEN**

Sebaldus Stube

Weinmarkt 5
8500 Nürnberg
Telefon 22 71 51

Budweiser Bier
DAB-Pils
Leckere Speisen
Keller für 25 Personen

Geöffnet von 17—1.00 Uhr, Montag Ruhetag

Punktspiel 27. 1. 80:

DREI PUNKTE VORSPRUNG VOR DEM KARLSRUHER SC

Freiburger FC — 1. FCN 0:3 (0:1)

Wie in der letzten Club-Revue schon kurz berichtet, konnte der Club sein Auswärtsspiel in Freiburg ohne große Mühe gewinnen. Die Clubelf spielte souverän, war eigentlich nie in Gefahr und hätte sogar noch höher gewinnen können. Da der KSC am gleichen Spieltag bei den Stuttgarter Kikkers unterlag, konnte der Club seinen Vorsprung vor dem KSC auf drei Punkte ausbauen.

Ein schönes Gefühl für die Clubelf und ihren Trainer. Robert Gebhardt („Wenn mir vorher einer gesagt hätte, daß wir in Freiburg 3:0 gewinnen würden, hätte ich glatt 100 Mark dagegen gewettet.") war auch zufrieden mit Ergebnis und Mannschaftsleistung. Klaus Täuber freute sich über seine beiden Treffer zum 1:0 und 2:0 besonders. Das 3:0 besorgte Oberacher nach Heidenreich-Flanke. In den Schlußminuten hatte der eingewechselte Alfred Steinkirchner noch mit seinem Pfostenschuß Riesenpech. Einige weitere Chancen bis zum Schlußpfiff wurden vom Club noch vergeben.

Norbert Eder handelte sich im Mösle-Stadion die 4. gelbe Karte ein und mußte in Bürstadt zusehen. Übrigens: noch ein Lob für Bernd Hartmann. Beim Stande von 1:0 für den Club drehte er mit einer großartigen Leistung einen Scharfschuß von Zahn gerade noch um den Torpfosten. Ein 1:1 zu diesem Zeitpunkt hätte vielleicht bei Freiburg noch einmal Kräfte freigesetzt. Aber so konnte man es einfach nicht begreifen, daß ausgerechnet diese Freiburger Elf zum Saisonauftakt im Nürnberger Stadion mit 1:0 gegen den Club gewinnen konnte . . .

Freiburger FC: Armbrust; Zahn (46. Mießmer), Vogtmann, Marek, Fanz, Metzler, Wilhelmi, Ludwig, Seubert (61. Ettmayer), Schulz, Poulsen.

1. FCN: Hartmann; Stocker, J. Täuber, Eder, Weyerich, Schöll, Susser (61. Oberacher), Lieberwirth, K. Täuber, Hintermaier (77. Steinkirchner), Heidenreich.

Schiedsrichter: Linn, Altendiez. — 8000 Zuschauer. — **Tore:** 0:1 K. Täuber (26.), 0:2 K. Täuber (52.), 0:3 Oberacher (74.). — **Gelbe Karten:** Eder (N), Zahn (F). **F. S.**



Klaus Täuber war in Freiburg zweifacher Torschütze.



Franz Oberacher erzielte das 3:0.

Fotos: Liedel (1), Gatkiewitsch (1)

Privatspiel 3. 2. 80:

NACH DER PAUSE VIER CLUB-TREFFER

1. FCN — Eintracht Frankfurt 4:1 (0:1)

„Mit Ausnahme der ersten zehn Minuten haben wir gut gespielt", meinte Trainer Gebhardt nach diesem klaren 4:1 im Privatspiel gegen Bundesligist Eintracht Frankfurt. Ein überzeugender Sieg und auch eine überzeugende Vorstellung der Clubmannschaft, in der sich der junge Heider im Tor sehr stark zeigte und in der auch Franz Oberacher eine gelungene Rückkehr in die Mannschaft feierte. Auch Bertram Beierlorzer spielte stark und bekam viel Lob von seinem Trainer.

Derartige Privatspiele an spielfreien Wochenenden sind eigentlich die ideale Gelegenheit, vor allen Dingen den Reservisten Spielpraxis und darüber hinaus eine Chance für die Stamm-Mannschaft zu geben. In vielen Bereichen wurde gegen Frankfurt diese Forderung erfüllt. Frankfurt, einen Tag vorher im Bundesligaspiel beim VfB Stuttgart mit 2:4 unterlegen, ging in der 26. Minute 1:0 in Führung. Bis dahin hatte der Club durch Szymanek und Heidenreich (Pfostenschuß) bereits zwei dicke Chancen.



Herbert Heider im Clubtor hinterließ einen guten Eindruck. Links Weyerich.

Nach dem Wechsel kam dann der Clubsturm. Zuerst erzielte Lieberwirth das 1:1, Szymanek erhöhte auf 2:1 und Heidenreich schloß die Partie mit zwei Treffern zum 4:1 ab. Damit war alles gelaufen und die 4200 Zuschauer waren vollauf zufrieden.

1. FCN: Heider; Stocker, J. Täuber (63. Eder), Beierlorzer, Weyerich, Schöll (46. Susser), Oberacher, Lieberwirth (58.



Dieter Lieberwirth (links) schießt das 1:1.



3:1 für den Club durch Heidenreich (am Boden), rechts freut sich Szymanek.





Duell zwischen Horst Weyerich und Cha Bum.
Fotos: Schmidtpeter (3) und Gatkiewitsch (1)

Steinkirchner), Szymanek, Hintermaier, Heidenreich.

Eintracht Frankfurt: Pahl; Müller, Trapp, Gruber, Neuberger (46. Nachtweih), Lorant (68. Peukert), Ehrmanntraut, Grabowski (46. Hölzenbein), Karger, Schaub, Cha Bum (53. Otto).

Schiedsrichter: Schmidhuber, München — Zuschauer: 4200 — **Tore:** 0:1 Schaub (26.), 1:1 Lieberwirth (58.), 2:1 Szymanek (67.), 3:1 Heidenreich (87.), 4:1 Heidenreich (90.). **F. S.**

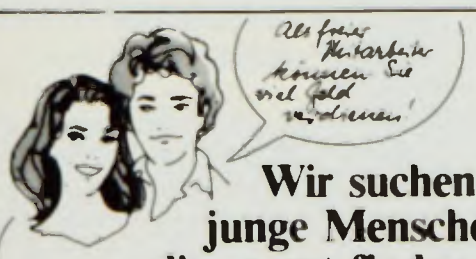
Fränkischer Reisedienst
KARL HABERECKER
8500 NÜRNBERG · ELISENSTR. 18 a · TEL. 66 17 68
8510 FÜRTH · HIRSCHENSTR. 33 · TEL. 77 17 30

4.—13. April 1980:	9½ Tage **HAMMET/Tunesien** Touristenklasse	**DM 769.—**
	1. Klasse	**DM 889.—**
4.—7. April 1980:	4 Tage **REITH/Alpbachtal** (Tirol)	**ab DM 112.—**
4.—7. April 1980:	4 Tage **FÜGEN/Zillertal**	**ab DM 115.—**
4.—7. April 1980:	4 Tage **SCHLADMING/Dachst.**	**ab DM 149.—**
4.—7. April 1980:	4 Tage **FISCHEN/Allgäu**	**DM 151.—**
4.—7. April 1980:	4 Tage **PUCH** bei Salzburg	**DM 154.—**

Sofort-Reinigung 2000
Schaft
Ihr Meisterbetrieb für perfekte Kleiderpflege
Nürnberg,
An der Sparkasse 6
(zwischen Theater- und Johannesgasse)
Tel. 226986

YAMAHA + SUZUKI -
Motorräder
50—1100 ccm
Bekleidung + Zubehör
Beck & Schneider
Nbg., Tel. 31 37 77
Sigmundstr. 88

METZGEREI Max Berg ELLINGEN
Feine Fleisch- und Wurstwaren immer frisch, gut und preiswert
Pleinfelder Str. 3, Tel. 09141/39 53
8836 Ellingen i. Bay.
Filiale:
Gunzenhauser Str. 9, Tel. 09141/65 32
8832 Weißenburg i. Bay.
Filiale: Edeka-Markt Gruber
8820 Gunzenhausen
Filiale: Penzendorfer Str. 50
8540 Schwabach



Wir suchen junge Menschen, die es gut finden, wenn junge Menschen sinnvoll sparen!
Wenn Sie sich von uns — durch vernünftige, sachliche Argumente — davon überzeugen lassen wollen, daß Bausparen jungen Menschen außergewöhnliche Vorteile bietet
wenn Sie diese Überzeugung Ihren Mitschülern oder Kommilitonen vermitteln wollen, dann sollten Sie uns anrufen.
Wir suchen junge Leute, die als freie Mitarbeiter der Aachener Bausparkasse nebenberuflich Geld verdienen wollen.
Gebietsdirektion Nürnberg
Hallplatz 37 · Fernruf 09 11 / 20 40 44 8500 Nürnberg
Aachener BAUSPARKASSE AG

UMWELTSCHUTZ
Sämtliche Transportprobleme löst für Sie
Gebhardt
Lissi Gebhardt
FUHRUNTERNEHMEN
Spezialfahrzeuge für Entleerung von Benzinabscheidern sowie sämtlicher Schlammgruben, Kanalreinigung und Absetzmulden
Gleißhammerstr. 122, 8500 Nürnberg, Telefon 57 25 93

Punktspiel 10. 2. 1980:

DIE ÖSTERREICHER SCHLUGEN ZU ...!

VfR Bürstadt — 1. FCN 1:3 (1:3)



Franz Oberacher, hier gegen Nathmann, war in Bürstadt zweifacher Torschütze.



Gespräch vor dem Spiel: Clubtrainer Gebhardt, Jürgen Täuber, Alfred Steinkirchner und Hans-Otto Jordan. Foto: Gatkiewitsch (3)

So unangenehm, wie man es eigentlich vorher befürchtet hatte, wurde der Gegner VfR Bürstadt gar nicht. Die Clubmannschaft sorgte von Anfang an für klare Verhältnisse. In den ersten 45 Minuten spielte sie gut. Später, im Gefühl des sicheren Sieges, schlichen sich wieder viele Unebenheiten ein. Dennoch: zwei wichtige Auswärtspunkte waren mit dem 3:1 gesichert.

Hans-Otto Jordan, zu Saisonbeginn von Bürstadt zum Club gekommen, dann aber wieder zu seinem alten Verein zurücktransferiert, hatte sich eigentlich gegen den 1. FCN viel vorgenommen. Daß es dann doch nicht so gefährlich für den Club wurde, lag in erster Linie an seinem Gegenspieler Bertram Beierlorzer, der eine ausgezeichnete Partie bot. Beierlorzer war anstelle des gesperrten Norbert Eder (4. gelbe Karte) in die Mannschaft gekommen.

Der Club ging rasch in Führung. Schöll bereitete einen Angriff vor, Hintermaier schloß ihn mit einem herrlichen Schuß zum 1:0 für die Nürnberger ab. Auch nach dem etwas überraschenden 1:1 durch Schauß fünf Minuten später ließ sich der Club nicht aus der Fassung bringen. Zwei Treffer von Oberacher, jeweils nach Vorarbeit von Hintermaier bzw. Schöll, machten bis zur Pause alles klar. Nürnberg führte 3:1, und dabei blieb es auch.



Herbert Heidenreich ging in Bürstadt leer aus. Hier im Duell mit Reuter.

VfR Bürstadt: Neuwinger; Reuter, Ludwig, Nathmann (46. Frey), Grimm, Humm, Lange (63. Stetter), Schauß, Rohatsch, Jordan, Hupp.

1. FCN: Hartmann; Stocker, J. Täuber, Beierlorzer, Weyerich, Schöll, Oberacher, Lieberwirth (85. Steinkirchner), K. Täuber, Hintermaier (70. Susser), Heidenreich.

Schiedsrichter: Engel, Reimsbach — **Zuschauer:** 8000. — **Tore:** 0:1 Hintermaier (3.), 1:1 Schauß (8.), 1:2 Oberacher (16.), 1:3 Oberacher (45.). — **Gelbe Karte:** Grimm (B).

F. S.

Privatspiel 16. 2. 80

IN SIEBEN MINUTEN AUS DEM 1:0 EIN 1:3

1. FCN — Dukla Prag 1:3 (1:0)

Faschingssamstag! Privatspiel gegen Dukla Prag, vielfacher Meister der CSSR, bestückt mit sechs Nationalspielern. Sie alle (Netolicka, Fiala, Vizek, Nehoda, Gajclusek und Stambachr) stehen auch im Europameisterschaftsaufgebot der CSSR für Italien. Und dennoch nur 2300 Zuschauer im weiten Rund des Stadions. Freundschaftsspiele dieser Art ziehen nicht mehr. Auch wenn es vor Spielbeginn nicht geregnet hätte ...

Nun, der Club hatte wenigstens Spielpraxis. Und von dieser Sicht aus sah es auch Zapf Gebhardt. Es war wichtig, daß seine Spieler nicht rosteten. Am Ende hieß es zwar 3:1 für Dukla, aber so kraß hätte es auch wieder nicht kommen müssen. Immerhin führte der Club durch ein herrliches Hintermaier-Freistoßtor in der 27. Minute mit 1:0, hatte vorher und nachher dicke Torchancen (auch ein weiteres Tor von Szymanek, das zu Unrecht nicht anerkannt wurde), vergab sie aber. Die Prager deuteten in den ersten 45 Minuten mit zwei Pfostenschüssen ihre Gefährlichkeit an. Nürnbergs Abwehr, durch das Ausscheiden von Stocker und J. Täuber, das Fehlen von Weyerich sowieso geschwächt, hatte gegen Spielende immer größere Löcher. Eiskalt nützte Dukla innerhalb von sieben Minuten diese Fehler der Clubabwehr vom 1:0 zum 1:3.

1. FCN: Hartmann, Stocker (12. Susser), J. Täuber (46. K. Täuber), Beierlorzer, Eder Schöll Oberacher, Steinkirchner, Szymanek, Hintermaier, Heidenreich.

Dukla Prag: Netolicka (46. Stromsik), Macela, Samek, Fiala, Foks, Berger, Vizek, Rott, Nehoda, Gajclusek (69. Mikulicka), Stambachr.

Schiedsrichter: Glaw, Coburg — 2300 Zuschauer. — **Tore:** 1:0 Hintermaier (27.), 1:1 Nehoda (73.), 1:2 Mikulicka (75.), 1:3 Mikulicka (80.).

F. S.



Das war das 1:0 für den Club. Reinhold Hintermaiers Freistoß-Ball saust an der „Mauer" vorbei ins Netz.



Diese große Chance führte zu keinem Club-Treffer. Klaus Täuber zielte am Tor vorbei.



Und auch diese große Gelegenheit bleib durch Szymanek ungenutzt. Er scheiterte am Torhüter.



Szene vor dem Clubtor. Hartmann fängt sicher. Links Eder, rechts Beierlorzer.
Fotos: Schmidtpeter (4)

PIANOHAUS WILHELM RÜCK

Seit 1892



Flügel
und Pianos

Ständig große Auswahl bekannter Hersteller
in allen Stilrichtungen und Holzarten
Lampen · Metronome · Stühle · Bänke
Beratung · Stimmen · Verkauf · Konzertservice

Eine Auswahl die begeistern kann



Yamaha
Electone Orgeln

Beratung · Unterricht · Service

8500 Nürnberg · Tafelfeldstraße 22-24 · Telefon (0911) 45654 · 8520 Erlangen · Friedrichstraße 41 · Telefon (09131) 23447

Sportgaststätte Keglerheim

Pächter: Walter STÖBER

Pillenreutherstr. 82, 8500 Nürnberg

Tel. 44 11 05

Mitglied des 1. FC Nürnberg
Mitglied des Vereins Nürnberger Sportkegler e. V.
Mitglied des International Holiday Sport
und Discount Clubs
Echte Hausmannskost
Feinste Fleisch- und Wurstwaren
Erlesene Weine
Gepflegte Biere aus der Zeltner Brauerei
Spezialität: Pils vom Faß
8 vollautomatische Kegelbahnen des
Vereins Nürnberger Sportkegler

EXKLUSIVES KUNSTHANDWERK
WOHNACCESSOIRES · GESCHENKE · MODEN

RUSTIKAL HAUS

8500 Nürnberg · Kaiserstraße 19

Nürnbergs älteste Teppich- und Polstermöbelreinigung

FACHBETRIEB DER FÄRBER- UND CHEMISCH-REINIGER-INNUNG MITTELFRANKEN

Wir bieten Ihnen

chem. Vollreinigung

Ihrer Teppiche — qm ab **6.– DM**
Couch ab **70.– DM, Sessel** ab **25.– DM**
Zustellung und Abholung kostenlos

Kettelarbeiten für Teppiche werden ausgeführt
Teppichboden, fachmännisch gereinigt
auch in Ihrer Wohnung qm ab **5.– DM**

Joh's Beyer gegr. 1850 u. E. W. Kraft

Inhaber: M. Schatt

Nürnberg, Schnieglinger Straße 32, **Telefon 33 02 35**

Punktspiel 24. 2. 80:

CHANCEN FÜR DREI SPIELE — UND DOCH NUR EIN 2:1

1. FCN — FV 04 Würzburg 2:1 (0:0)



Siggi Susser erzielt mit diesem Kopfball das 1:0 für den Club gegen Würzburg.

Vom Ergebnis her sieht's nicht gut aus. Nur 2:1 gegen den stark abstiegsgefährdeten FV 04 Würzburg. Dabei hatte der Club Chancen in so reichlichem Maße, daß er damit allein drei Spiele hätte gewinnen können. Aber anstatt bis zur Pause ein standesgemäßes 3:0 oder 4:0 verbucht zu haben, stand es 0:0 und dem Zapf Gebhardt kamen doch ernstere Bedenken.

Ein Glück, daß nach der Pause zwei Eckbälle von Hintermaier doch noch zu zwei Treffern führten. Siggi Susser und Bertram Beierlorzer köpften nach diesen Eckbällen jeweils ins Würzburger Tor zum 1:0 und 2:0.

Die Würzburger hatten 89 Minuten lang keine einzige Torchance und Torhüter Bernd Hartmann hatte wohl noch nie so einen gemütlichen Punktspiel-Nachmittag — und dennoch gelang den Nullvierern ein Treffer. Milardovic stürmte ausnahmsweise einmal in den Strafraum und im Duell mit Peter Stocker fiel der bereits in Bayreuth und St. Pauli aktiv gewesene Jugoslawe. Elfmeter-Pfiff und diese Chance ließ sich Schwarz, früher in Fürth, nicht entgehen.

Also am Ende 2:1, und was soll man danach noch viel jammern und zetern. Ein Schützenfest war möglich, wenn man an folgende Chancen erinnert: 10. Minute: K. Täubers Schuß, Abwehr auf der Torlinie; 11. Minute: Susser allein vor dem Würzburger Tor, Schur wehrt mit dem Fuß ab; 14. Minute: 20-m-Schuß von Hintermaier, knapp vorbei; 15. Minute: K. Täuber allein vor dem Tor, aus 8 Metern vorbei; 26. Minute: Klaus Täubers Schuß aus 15 Metern an die Querlatte; 45. Minute: zwei Chancen für Susser und K. Täuber.

Nach der Pause wurden die Chancen zwar weniger, aber sie hätten noch genügt, um zwei, drei Tore zusätzlich zu schießen.

1. FCN: Hartmann; Stocker, J. Täuber, Beierlorzer, Eder, Schöll, Oberacher, Susser (83. Szymanek), K. Täuber, Hintermaier, Heidenreich (63. Steinkirchner).

Würzburg: Schur; Fesel, Dörr, Groppe, J. Weiß, Borngräber, Schwarz, Bruckhoff (46. Müller), Fürhoff, Göbel, Milardovic.

Schiedsrichter: Jupe, Mühltal — 13 000 Zuschauer. — **Tore:** 1:0 Susser (62.), 2:0 Beierlorzer (76.), 2:1 Schwarz (89., Foulelfmeter). — **Gelbe Karte:** Müller (W).

F. S.



Bertram Beierlorzer als Kopfball-Spezialist beim 2:0 für den Club.



Susser wird kurz vor Spielschluß verletzt vom Platz getragen.

Fotos: Schmidtpeter (3)

PELZ Pronold 85 Nürnberg
Werkstätten für elegante Pelzmoden,
Umarbeitungen — Reparaturen,
Aufbewahrungen
Ladengeschäft: Jakobsplatz 21
Kürschneratelier: Keßlerplatz 1



unsere serie:
DIE FUSSBALLER DES 1.FC NÜRNBERG



„BANKHALTER“ DETLEV SZYMANEK: NOCH LÄNGST NICHT RESIGNIERT

Bitte, blättern Sie um . . .



Diese Szene beeinflußte Szymaneks Karriere in Nürnberg entscheidend. Im Spiel gegen Dortmund im Herbst 1978 wurde er bei diesem Foul von Theiß schwer verletzt und mußte — kaum zwei Wochen in Nürnberg — zehn Wochen mit Kapselriß pausieren.

Daß er nicht mehr wie früher groß im Rampenlicht steht, hat Detlev Szymanek eher verwunden als die Tatsache, beim 1. FCN nur noch „Bankhalter" zu sein. „Es fällt einem nicht leicht, ständig nur zusehen zu müssen", spricht der waschechte Berliner sein Problem offen an. Bei ihm läuft es nicht so, wie er — und auch die Club-Verantwortlichen — nach seinem Wechsel von Fortuna Düsseldorf zum Neuen Zabo im Herbst 1978 eigentlich erwartet hatten. Schließlich bürgte der Name Szymanek für Tore, die er zuvor in der Bundesliga für die Rheinländer und auch für Hertha BSC Berlin erzielt hatte.

Und ein Mittelstürmer wird nun mal an seinen Treffern gemessen. Das bekam der blonde Spree-Athener zu spüren, als er mit Blau-Weiß Berlin in der Aufstiegsrunde spielte und aufgrund seiner persönlichen Leistung und seiner Tore plötzlich Angebote vom HSV und von Hertha BSC bekam. „Dettmar Cramer, der für 14 Tage Trainer in Berlin war, holte mich zur Hertha", erzählt er. Cramer machte ihm Mut, doch er ging — und unter dessen Nachfolger Georg Keßler mußte sich Szymanek zunächst einmal fünf Monate lang in Geduld üben.

Ausgerechnet beim Berliner Hallenturnier spielte er sich in den Vordergrund und fand schließlich Gnade vor den gestrengen Augen von Trainer Keßler. Zunächst als Auswechselspieler und später als Rechtsaußen neben dem damaligen Mittelstürmer Erwin Kostedde setzte sich Detlev überraschend gut in Szene. Wie Jürgen Grabowski bei der WM 74, so avancierte er bei der Hertha — sie belegte in der Saison 1974/75 den zweiten Rang — zum „Joker vom Dienst".

An eine Partie erinnert sich der Stürmer besonders: „Ich kam gegen den MSV Duisburg in der Schlußphase ins Spiel und schoß sofort das Siegestor." Sein unangenehmster Gegenspieler war damals „Eisenfuß" Horst Höttges von Werder Bremen. Schmunzelnd berichtet Szymanek: „Als ich im Weserstadion gegen ihn spielte, fand ich mich zweimal auf der Aschenbahn wieder." Doch ein Feigling war er damals nicht — und als solcher will er auch heute nicht eingestuft werden.



Trainer Zapf Gebhardt und Detlev Szymanek.

Verletzungspech verhinderte damals die Teilnahme an einem Sichtungslehrgang des DFB: Szymanek mußte sich einer Meniskusoperation unterziehen. Als er danach nicht wieder den erhofften Anschluß fand, folgte er einem Angebot von Fortuna Düsseldorf, die mit 0:10 Punkten das Tabellenende der höchsten Spielklasse zierte.

Mit Detlev zog der Erfolg ins Rheinstadion ein: In den nächsten fünf Spielen ging es ohne Niederlage ab — dank seiner Treffer. „Mit Szymanek kam die Wende", lautete eine Schlagzeile. In der Saison 1976/77 war er elfmal erfolgreich und galt als Stütze der Fortuna.

Doch in der nächsten Serie traf ihn das Verletzungspech knüppeldick. Und zu allem Überfluß stellten die Ärzte trotz intensivster Bemühungen — Szymanek wurde bei einem vierwöchigen Krankenhausaufenthalt regelrecht auf den Kopf gestellt — keine Diagnose für die ständigen Leistenschmerzen, die auch durch viele Spritzen nicht zu beheben waren. „Ich wurde von einem Arzt zum andern geschickt", berichtete Detlev, „ohne daß etwas gefunden wurde."

Kein Wunder, daß er von „guten Freunden" als Simulant bezeichnet wurde. Als Retter in der Not erwies sich für ihn Professor Dr. Heß, der medizinische Betreuer der deutschen Nationalmannschaft: Er diagnostizierte bereits nach der ersten Untersuchung einen Leistenbruch. Szymanek war für längere Zeit aus dem Rennen, aber auch voll und ganz rehabilitiert.

Nach dem Wechsel zum 1. FC Nürnberg erlebte er zwar schon nach wenigen Tagen auf dem grünen Rasen den 3:2-Erfolg über seinen vorherigen Brötchengeber Fortuna Düsseldorf, aber keine Hochzeit: Wenig später setzte ihn zuhause der über-



Szymanek im Rückrundenspiel gegen Eintracht Frankfurt.



Und hier gegen Bayern München im Nürnberger Stadion.

KREBS seit 1883

Wer bei(m) KREBS tanzt ist ›In‹!

denn:

Bei(m) Krebs sind Ihre Beine
in besten Händen!

studio 1 und büro: ritterplatz 4
tanzschule adtv
studio 2: Königstraße 9—11
telefon 46 47 01



Eine Szene aus alten Berliner Tagen. Szymanek (links) als dynamischer Torjäger im Olympiastadion.



In der Wohnung im obersten Stock des Hauses der Familie Swatosch fühlt sich Detlev Szymanek wohl. Blick zum Hummelsteiner Park.

harte Dortmunder Vorstopper Amand Theis mit einem brutalen Foul außer Gefecht. „Ich erlitt einen Kapselriß und mußte zehn Wochen zuschauen", denkt der Berliner zurück.

Als er wieder einigermaßen fit war, schien sich alles zum Guten zu wenden, denn mit zwei Treffern hatte Szymanek wesentlichen Anteil am ersten und leider auch einzigen Auswärtserfolg des Clubs im Bundesliga-Jahr mit dem 3:1 in Darmstadt. Er machte auch alle Spiele bis zum traurigen Abschied aus dem Oberhaus mit, doch seine Leistungen waren gewiß nicht berauschend.

Am Willen und Wollen mangelt es Szymanek auf keinen Fall, wie er zum Beginn der laufenden Saison dokumentierte: Er erlitt in der Vorbereitungszeit eine schmerzhafte Prellung mit Bluterguß am Wadenbein und flog auf eigene Rechnung — der Club besaß zu dieser Zeit keinen Masseur — mehrmals nach Berlin, wo er sich von DFB-Masseur Heinz Fiene behandeln ließ.

Als er wieder fit war, hatte sich Klaus Täuber inzwischen auf seinem Posten gut in Szene gesetzt. Folglich blieb ihm das Reservisten-Dasein nicht erspart.

Hat sich bei Detlev Resignation breitgemacht? „Davon kann keine Rede sein", antwortet er spontan. Angesichts dieser Einstellung ist er auch von dem durch die Vereinsführung mehrfach angestrebten Wechsel nicht begeistert. Vor allem möchte er auf keinen Fall sein Heil bei einem anderen Zweitligisten suchen. „Das Risiko ist mir zu groß", argumentiert er. Sollte er sich doch zu einem Wechsel entschließen, käme für ihn nur ein Klub im westdeutschen Raum in Frage.

Das hat seinen guten Grund: In Düsseldorf ist seine Freundin Renate, mit der er seit drei Jahren fest liiert ist, beheimatet. Szymanek spricht sich für sein weiteres Engagement in Nürnberg selbst Mut zu: „Ich kann doch das Fußballspielen nicht verlernt haben. Wenn ich mehr Selbstvertrauen besitze, wird es auch wieder aufwärts gehen." Vom Training allein aber sei dies nicht zu schaffen. Es komme vor allem auf die Spielpraxis an.



Szymanek mit Freundin Renate.

Gegen das Vorurteil, er sei ein Einzelgänger, wehrt sich Detlev Szymanek energisch: „Das ist ein großer Quatsch. Man ist heute schnell abgestempelt, wenn man sich z. B. etwas anders kleidet. Bei mir wird schon gelacht, wenn ich bei Trainingsspielen Schienbeinschützer trage. Dabei ist das für mich ganz normal, denn die Beine sind nun einmal mein wertvollstes Handwerkszeug."

Eine Einstellung, an der es nichts zu bekritteln gibt. Dem Fußball möchte Zsymanek auch nach Beendigung der Aktiven-Laufbahn in einigen Jahren eng verbunden bleiben, wie er berichtet: „Ich werde mich dann an der Kölner Sporthochschule um eine Trainerlizenz bemühen."

In seinen früheren Job kann er auch nicht zurückkehren, denn er mußte als Lizenzspieler seine Beamtenlaufbahn bei der Verwaltung der Berliner Polizei aufgeben. In finanzieller Hinsicht hat der Mittelstürmer bereits vorgesorgt: Er



So beginnt für Szymanek der Tag: Kaffeekochen . . .



. . . dann gemütliches Frühstück, dazu ein Blick in ein gutes Buch.

legt seine Ersparnisse in Immobilien an.

Trotz des leidigen Reservisten-Daseins fühlt er sich in der Noris pudelwohl. „Ich habe einen sehr netten Bekanntenkreis", erzählt er, „und ich werde vor allem von der Familie Swatosch, die in der Schwimmabteilung des 1. FCN tätig ist, bestens umsorgt." Sein liebstes Hobby in der Freizeit ist Backgammon — ein Brettspiel, das er aufgrund ständiger Übung meisterhaft beherrscht. Aber Szymanek ist auch ein Musikliebhaber und bevorzugt dabei alle Richtungen.

Derzeit schwärmt er für die Gruppe „Supertramp", nachdem er lange Zeit von Cliff Richard begeistert war. Dies brachte ihm für einige Wochen in der Club-Truppe auch den Spitznamen „Cliff" ein. Tennis spielt er ebenfalls gerne, aber er wird nach eigener Aussage kein zweiter Björn Borg: „Ich spiele mehr recht als schlecht."

Dieter Bracke



Spielchen gefällig am häuslichen Automat der Familie Swatosch?



Beim Backgammon-Spiel mit seinem Hausherrn und Freund Werner Swatosch.



Szymanek fährt einen BMW 316. „Bei den heutigen Benzinpreisen gerade der richtige Wagen", meint Detlev. Fotos: Schmidtpeter (12), Archiv (2)



Erinnerungen an Düsseldorf: Über der Wohnungstür das Schild der Königsallee, oder kurz „Kö".

SCHLÜSSEL-ELLERWALD
85 Nürnberg
Innere Laufer Gasse 6, Tel. (09 11) 20 30 97
Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser
Kassetten - Tresore - Schlüsselschränke

NEUES
AUS DER LIZENZSPIELER ABTEILUNG:

Zapf Gebhardt bleibt noch ein weiteres Jahr Trainer

Zwar hatte Club-Präsident Michael A. Roth vor einigen Wochen den Vertrag mit Robert „Zapf" Gebhardt um zwei Jahre verlängert, doch zum damaligen Zeitpunkt war noch offen, ob über den 30. Juni 1980 hinaus als Trainer oder als Manager. Inzwischen ist die Entscheidung gefallen: Zapf Gebhardt ist auch in der nächsten Saison, also 1980/81 wieder Club-Trainer!

Michael A. Roth: „Herr Gebhardt hat sich entschieden und will auch in der neuen Saison das Traineramt ausüben. Damit ist er weiterhin unser Trainer. Wir sind damit einverstanden."



Stocker und Heidenreich verlängerten ihre Verträge

Rechtzeitig werden die Weichen für die neue Saison und für die Zukunft des 1. FCN gestellt. Peter Stocker und Herbert Heidenreich haben nun ihre Verträge mit dem 1. FC Nürnberg verlängert. Herbert Heidenreich, im Sommer 1978 von Tennis-Borussia Berlin zum frisch aufgestiegenen 1. FCN gekommen und bis zum 30. 6. 1980 an den Club gebunden, verlängerte nun um weitere zwei Jahre bis Juni 1982. Peter Stocker, im Juli 1975 von Wacker Burghausen zum 1. FCN gekommen, verlängerte um ein weiteres Jahr bis zum Juni 1981. Wir wünschen beiden Spielern auch weiterhin viel Erfolg beim 1. FCN.



Susser mit Innenbandanriß

Siggi Susser fällt längere Zeit aus. Club-Mannschaftsarzt Dr. Klaus Haage stellte nach der Verletzung im Spiel gegen 04 Würzburg einen Innenbandriß im rechten Knie fest. Dr. Haage: „Susser muß für mindestens sechs Wochen Gips bzw. einen Straffungsverband tragen. Dann müssen wir weitersehen."

Jugendspieler Reinhardt erhielt Lizenzvertrag

Als erster neuer Lizenzspieler für die neue Saison wurde Alois Reinhardt aus der Clubjugend unter Vertrag genommen. Der 18jährige, inzwischen auch als Jugendnationalspieler zum Stamm der DFB-Jugendmannschaft gehörig, ist Abwehrspieler. Er unterschrieb einen Zwei-Jahresvertrag. Reinhardt ist noch Lehrling in Höchstadt/Aisch. Dieser Lizenzvertrag für Reinhardt ist sicher Ansporn für viele Jugendspieler. **F. Sch.**



SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

B = 2.-Bundesliga-Spiele
P = DFB-Pokalspiele
F = Freundschaftsspiele

Zusammengestellt von Toni ECKERT

Spiele 1979/80	Datum	H Heim A Ausw	B P F	Gegner	Spiel-Ergebnis	Beierlorzer	Dämpfling	Dorok	Eder	Fuchs	Gunselmann	Hartmann	Heidenreich	Hintermaier	Hummel	Jordan	Lieberwirth	Oberacher	Pausch	Sommer	Susser	Schlegel	Scholl	Steinkirchner	Stocker	Szymanek	Täuber J.	Täuber K.	Weyerich	Heider
1	8.7.79	A	F	VfR Goldbach	0:7 (0:2)			48	235	1					108	1	206		86		70		148		206	30	151		153	
2	12.7.79	A	F	FC 05 Schweinfurt	1:2 (0:2)	97	85		236			1	47	1			207			74	71				207			107	154	
3	15.7.79	A	F	FC Amberg	0:6 (0:3)	98	86		237					2	109	2	208			75	72				208		152	108	155	
4	17.7.79	A	F	Jahn Regensburg	1:2 (0:2)	99	87		238			2		3		3	209		87	76	73			41	209		153	109	156	
5	20.7.79	H	F	SpVgg Furth	0:2 (0:2)	100	88		239					4	110	4	210			77	74				210		154	110	157	
6	21.7.79	H	F	Fortuna Düsseldorf	6:5(1:1)nE	101	89		240	2		3	48	5		5			88					42	211		155	111		
7	28.7.79	A	B	1. FC Saarbrücken	4:1 (0:0)	102	90		241			4		6		6		1	89		75				212	31	156		158	
8	4.8.79	H	B	Freiburger FC	0:1 (0:1)	103	91		242			5		7		7	211	2							213	32		112	159	
9	8.8.79	A	F	FC Augsburg	1:1 (0:1)	104			243			6		8		8	212	3			76	1		43	214		157	113	160	
10	14.8.79	A	F	Wacker Innsbruck	0:0	105	92		244		1	7	49	9		9	213	4			77	2			215				161	
11	18.8.79	H	B	VfR Oli Bürstadt	2:2 (2:0)	106	93		245			8		10		10	214	5			78	3			216		158		162	
12	22.8.79	A	B	Würzburg 04	0:2 (0:1)	107	94		246			9	50	11			215	6				4			217	33		114	163	
13	25.8.79	H	P	Braunschweig Amat.	3:0 (0:0)					3		10	51	12			216	7	90		79			44	218		159	115	164	
14	31.8.79	H	B	Stuttgarter Kickers	3:1 (2:1)	108			247			11	52	13			217	8				5			219		160	116	165	
15	9.9.79	A	B	ESV Ingolstadt	1:3 (1:1)				248			12	53	14			218	9				6		45	220		161	117	166	
16	14.9.79	H	B	SpVgg Bayreuth	3:0 (0:0)				249			13	54	15			219	10				7			221		162	118	167	
17	16.9.79	A	F	ASV Reckendorf	0:14 (0:3)	109			250			14	55	16		11	220	11	91		80	8			222	34	163	119	168	
18	21.9.79	A	B	Offenbacher Kickers	1:1 (0:1)	110			251			15	56	17			221	12				9			223		164	120	169	
19	28.9.79	H	P	SV Bayer 04 Leverkusen	5:2 (2:0)				252			16	57	18			222	13				10			224		165	121	170	
20	6.10.79	H	B	SV Waldhof Mannheim	3:1 (1:1)				253			17	58	19			223	14			81	11			225		166	122	171	
21	14.10.79	A	B	Eintracht Trier	1:1 (1:1)	111			254			18	59	20			224	15				12			226		167	123	172	
22	16.10.79	A	F	1. FC Bamberg	2:6 (0:3)	112			255	4			60				225	16			82	13		46	227	35			173	1
23	20.10.79	A	B	SpVgg Furth	1:4 (1:3)				256			19	61	21			226	17			83	14			228		168	124	174	
24	27.10.79	H	B	Röchling Völklingen	3:1 (3:0)	113			257			20	62	22			227	18				15			229			125	175	2
25	3.11.79	A	B	SC Freiburg	1:3 (1:1)				258			21	63	23			228	19			84	16			230		169	126	176	
26	10.11.79	H	B	FC Homburg	1:1 (1:0)				259			22	64	24			229	20			85	17			231	36	170	127	177	
27	18.11.79	A	B	Wormatia Worms	2:0 (0:0)	114			260			23	65	25			230	21					149		232		171	128	178	
28	24.11.79	H	B	SSV Ulm	2:1 (0:1)				261				66	26			231	22				18	150		233	37	172	129	179	3
29	1.12.79	A	B	Karlsruher SC	0:1 (0:0)				262			24	67	27			232				86	19	151		234		173	130		
30	2.12.79	A	F	KSV Hessen Kassel	1:1 (0:0)			49	263	5		25	68	28			233					20	152	47	235	38	174		180	4
31	8.12.79	H	B	MTV Ingolstadt	3:1 (3:0)				264			26	69				234				87	21	153		236	39	175	131	181	
32	15.12.79	A	B	SV Darmstadt 98	1:2 (0:0)				265			27	70	29			235				88	22	154		237		176		182	
33	23.12.79	H	B	FSV Frankfurt	6:0 (3:0)				266			28	71	30							89	23	155		238		177	132	183	
34	12.01.80	H	P	FC Homburg	1:2 (0:1)				267			29	72	31			236	23			90		156		239		178	133	184	
35	20.01.80	H	B	1. FC Saarbrücken	3:0 (2:0)				268			30	73	32			237				91		157		240		179	134	185	
36	27.1.80	A	B	Freiburger FC	0:3 (0:1)				269			31	74	33			238	24			92		158	48	241		180	135	186	
37	3.2.80	H	F	Eintracht Frankfurt	4:1 (0:1)	115			270				75	34			239	25			93		159	49	242	40	181		187	5
38	10.2.80	A	B	VfR Oli Bürstadt	1:3 (1:3)	116						32	76	35			240	26			94		160	50	243		182	136	188	
39	16.2.80	H	F	Dukla Prag	1:3 (1:0)	117			271			33	77	36				27			95		161	51	244	41	183	137		
40	24.2.80	H	B	FV 04 Würzburg	2:1 (0:0)	118			272			34	78	37				28			96		162	52	245	42	184	138		



GARANTIERT ★ IMMO LEBEN ★ KAPITAL UND SICHERHEIT

Mach mehr aus Deinem Geld, mach mehr aus Deinem Leben. IMMO-LEBEN — Vermögen aus Taschengeld.

Genau! Mit Taschengeld Vermögen bilden, ohne sich grob einzuschränken.
Weshalb sollte man auf das Motorrad, das Auto oder den Urlaub verzichten, wenn man mit rund 100,-- DM monatlich nach 7 Jahren (die staatliche Sparförderung mit eingeschlossen) über dieses Vermögen verfügt. Ein Bausparguthaben von rund 15.000,-- DM*)
Anspruch auf Bauspardarlehen in Höhe von 22.000,-- DM
Eine Lebensversicherung (Endsumme 37.000,-- DM)
Anrecht auf eine I.Hypothek (bei Bau oder Kauf).
Fordern Sie noch heute kostenlose Informationen an!

*) Berechnungsgrundlage für das Beispiel: 20 J. alt, alleinst. o. Kinder

KOMM' ZUR DEUTSCHEN BAUSPARKASSE

DEUTSCHE BAUSPARKASSE (DBS) AG
Büro Nürnberg
Peter-Vischer-Str. 25
8500 Nürnberg
Tel.: 0911/222848

Wir suchen ständig neue Mitarbeiter, die wir zu guten Kundenberatern schulen. Ihr DBS-Büro Nürnberg!

Verwarnungen Gelbe Karte

Von Toni Eckert Stand 24. 02. 80	ins-gesamt	Punktspiele		DFB-Pokal
		Auswärts	Heim	
Hintermaier	5	3	2	
Weyerich	4	3	1	
Lieberwirth	4	3	1	
Eder	4	2	2	
Täuber Jürgen	3	1	1	1
Beierlorzer	1	1		
Heidenreich	1	1		
Schlegel	1	1		
Stocker	1		1	
Täuber Klaus	1	1		
Schöll	1	1		
Hartmann	1		1	
Gesamt:	27	17	9	1

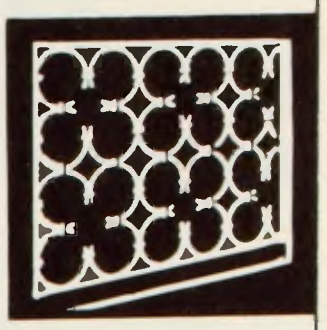
Nach 4 gelben Karten wurden folgende Spieler für ein Punktspiel gesperrt:
Weyerich am 1. 12. 79 in Karlsruhe
Hintermaier am 8. 12. 79 zu Hause gegen MTV Ingolstadt
Lieberwirth am 23. 12. 79 zu Hause gegen FSV Frankfurt
Eder am 10. 2. 80 in Bürstadt

Torschützenliste. Zusammengestellt von Toni Eckert Stand 24. 02. 80	Tore insgesamt	Punktspiele				DFB-Pokalspiele		Privatspiele	
		daheim	Elfmeter	auswärts	Elfmeter		Elfmeter		Elfmeter
Beierlorzer	1	1							
Dämpfling	1								1
Dorok									
Eder	2							1	1
Fuchs	1							1	
Gunselmann									
Hartmann	1								1
Heidenreich	18	6		4		4		4	
Hintermaier	13	3		3		1		4	2
Jordan	4			1				3	
Lieberwirth	9	3		2		1		3	
Heider									
Oberacher	8	1		5		1		1	
Pausch									
Sommer	1							1	
Susser	7	3		1				3	
Schlegel	8	3		1				4	
Schöll	1							1	
Steinkirchner	3							2	1
Stocker	2	1		1					
Szymanek	10	1						9	
Täuber Jürgen	1	1							
Täuber Klaus	16	4		4		1		7	
Weyerich	6		4		1	1			
Mösle									
Eigentore des Gegners	1			1					
Gesamt:	114	27	4	23	1	9		44	6

Kunstschmiede Arbeiten



Ziergitter
Geländer
Fenstergitter
Raumteiler
Tore
aus geschmiedetem Stahl



UNIBAU-Treppen für Alt- und Neubau
Stahl-, Holz-, Steinkombination mit 5fach schichtverleimten Stufen oder Steinauflagen







TREPPEN-TREMEL
Guntherstraße 41 · 8500 Nürnberg · Tel. (0911) 463742
Ausstellung: Ecke Gabelsbergerstraße / Körnerstraße

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 14—19 Uhr

gietl immobilien
Nürnberg, Adlerstraße 32
22 34 96
● Immobilien ● Vermietungen
● Finanzierungen ● Hausverwaltungen



WEINVERTRIEB ZIMMERMANN
8500 Nürnberg-Worzeldorf
Beckmannstraße 1 — Telefon 882993-883461
FRANKENWEINE — BADISCHE WEINE
BADISCHE FRANKENWEINE
Unser gemütliches Probierstüberl steht Ihnen für eine kostenlose Weinprobe zu Verfügung

AVL
Glogauer Straße 30—38
8500 Nürnberg
PKW + LKW · Spezialfahrzeuge
Abschleppdienst Tag + Nacht
AUTOVERLEIH LANGWASSER
im Franken-Zentrum
Telefon (09 11) 80 30 83
ABSCHLEPPDIENST 80 80 93

WICHTIGER HINWEIS DES EHRUNGSAUSSCHUSSES

Alle Abteilungsleiter werden gebeten, Vor- und Zunamen der zu ehrenden Meister des Sportjahres 1979/80 sowie Vorschläge zur Verleihung der Verdienst-Ehrenzeichen bis spätestens Donnerstag, den 20. März 1980, über die Geschäftsstelle des 1. FCN bekanntzugeben, bzw. einzureichen.

Dr. Hermann Wortner

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER
Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

BAUER TIEFBAU

Rohrleitungsbau
Straßenbau

8501 Burgthann 2
Pfaffenherdstr. 32, Tel. 09188/1220

Ihr Blumenlieferant, nicht nur für Verliebte,
empfiehlt:

Arrangements
Brautsträuße
Tischdekorationen
Topf- und Schnittblumen
Balkonblumen
Trauerbinderei
Teleflor-Blumenvermittlung

Blumengärtnerei
GRÄSER
8500 Nürnberg-Zabo —
Urbanstraße 32a — Tel. 40 53 62

Zabo-Geflüster



HEINER HEDDRIGG

Aus dem berühmten Silberstreif am Horizont ist ja beim Club schon seit ein paar Wochen eine ausgewachsene Silbermine geworden, und weil alles so prima läuft, haben sie jetzt im Präsidium sogar, außerordentlich geheim wie immer, beschlossen, daß der Zapf und seine elf Alp-Traumfußballer die Spiele in der Rückrunde jedesmal mindestens dreistellig gewinnen.

Aber dann ist es natürlich wieder einmal ganz anders gekommen. Zum Beispiel hat der Heiner den haushohen Kantersieg von sage und schreibe 2:1 Toren gegen die Würzburger Weinbeißer gesehen, wo der Club sofort einen Vertrag vom ZDF für die lustigen Musikanten bekommen hat. Weil sie nämlich zusammen mit dem Rudi Knabl als Zitterspieler auftreten sollen.

zug eingebaut und der Toni in seiner Eigenschaft als Fabrikschlot alle vier Wochen gereinigt werden muß.

Vor die Ersatzbank soll auch von berufener Seite aus ein äußerst weicher Teppichboden ausgelegt werden, falls es hin und wieder zu Nervenzusammenbrüchen kommt.

Der Trainer ist außerdem vorige Woche zum Optiker geschickt worden, wo man ihm die bisherigen Brillengläser mit einem schwarzen, völlig undurchsichtigen Lack angestrichen hat. Dadurch bleibt er während des Spiels wenigstens optisch von den möglichen Katastrophen verschont und danach kann man ihm die Wahrheit ja schonend bei einem Täßchen Baldrian beibringen.

Auch die Ausrüstung vom Masseur muß für die starken Nervenbelastungen der Restsaison erheblich erweitert werden. Außer Kamillentee, Bluttransfusionen und einem Eimer voll Bräunungscreme für die käsweißen Gesichter soll dem Herrn Sanitätssprinter in Zukunft der bekannte Prominentenfriseur Jefferson zur Seite gestellt werden. Dem seine Aufgabe ist es dann, den Herrschaften auf der Bank und gegebenenfalls in der Präsidentenloge die Haare wieder horizontal umzubiegen, wenn sie vor lauter Schreck zu Berge stehen.

Für besonders schlimme Fälle steht dann noch dem Trainer ein Kopfhörer zur Verfügung, auf dem ständig das Lied „Schütt die Sorgen in ein Gläschen Weizen" abgespielt wird. Daß wir im Nervenkampf um die Bundesliga nicht in irgendwas Lasches hinein- sondern aufsteigen hofft bis dahin inständig

Euer Heiner Heddrigg

Verträge für die „Zitterspieler"

Und solche Spiele, wo einem die Nerven vor lauter Aufregung aus dem Hals raushängen, werden entgegen dem Vorstandsbeschluß jetzt wahrscheinlich an der Samstagsordnung stehen.

Die Verantwortlichen haben für diese Fälle bereits vorgesorgt. Zum Beispiel hat sich der Toni Eckert, das Nummern-Girl vom Nürnberger Stadion, beim Tiefbauamt seinen Mund ausmessen lassen, daß er Bescheid weiß, wieviele Beruhigungszigaretten er im Notfall auf einmal rauchen kann. Nach diesen amtlichen Berechnungen passen neun Zigaretten von einem Mundwinkel bis zum anderen, beim Konsum von wesentlich flacheren Orient sogar dreizehn.

Allerdings ist auch eine Auflage vom Gesundheitsamt gekommen, daß in den neuen Reservebank-Bunker ein entsprechend großer Rauchab-

OPEL AKTUELL

Wo bitte gibt's wirtschaftliche Familienwagen mit sportlicher Gangart? Bei uns:



ASCONA 2.0 E

Mit 2.0 l-Einspritzmotor, 81 kW (110 PS). Bekommt computergesteuert den Kraftstoff serviert. Extrem rationell dosiert. Verbrauch nach DIN 70030: bei 90 km/h = 7.0 l, bei 120 km/h = 9.4 l, Stadtverkehr = 11.5 l auf 100 km

OPEL OESTERLEIN

NÜRNBERG, FÄRBERSTR. 58, TEL. 203385 und ZOLLHAUSSTR. 2—18, T. 80261

DIE KRONE IHRER KLEIDUNG

50 JAHRE

REISSNER

pelzmodelle

NÜRNBERG - GARMISCH

Friedewald

DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG

NÜRNBERG, Marienplatz 4
Telefon 2 20 61

In verkehrsgünstiger und zentraler Stadtlage zwischen Hauptbahnhof und „Nürnberger Nachrichten". 15 Kundenparkplätze und 3 große öffentliche Parkplätze vor dem Haus.

● Möbel ● Einbauküchen ● Gardinen ● Teppichboden ● Tapeten ● Betten ● ● Bettwäsche ● Elektrogeräte ● Glas ● Porzellan ● Geschenkartikel ● ● **Uhren ● Schmuck** ●

Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung

Menü-Bringdienst

Täglich frisch gekochtes, warmes Mittagessen mit Nachtisch (frei Haus). Wochenabonnement, Mo. bis Fr., DM 22.50. An Einzelpersonen, Ladengeschäfte und Firmen.

Telefon 41 23 25

AUTOVERLEIH KEHL

PKW + LKW TRANSPORTER
VW-BUSSE MÖBELWAGEN

Heidenheimer Str. 112
Telefon 66 66 48

Pension *Christl*

Inh. Schrödel-Linhard
85 Nürnberg-Laufamholz
Laufamholzstraße 216 c
Telefon (09 11) 50 12 49



BTR INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH

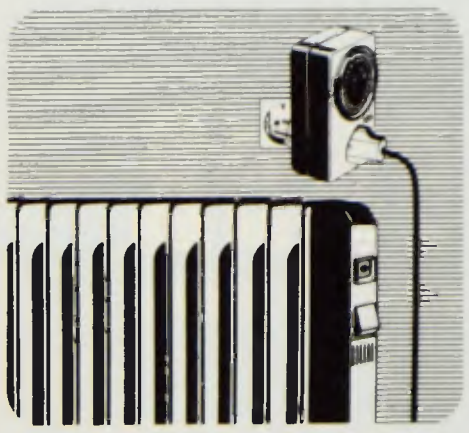
Schlauchschnelldienst
Höchst- und Niederdruckschläuche
Hydraulikarmaturen
Rohrverschraubungen
für alle Systeme und Hydraulik
8500 NÜRNBERG — Denisstraße 7
Telefon (09 11) 26 38 23

Der Schalt-Profi

DIEHL multimat
Die bewährte Schaltuhr für Haushalt und Hobby

Diese praxiserprobte Schaltuhr schaltet elektrische Geräte und Anlagen automatisch ein und aus. Zuverlässig und energiesparend. Zum vorbestimmten Zeitpunkt für die vorgewählte Schaltzeit: in Haushalt, Hobby, Betrieb und Büro.

Es geht spielend leicht: multimat in die Steckdose, Gerät anschließen, fertig. Und schon leuchtet während





STIFTUNG WARENTEST
test
Qualitätsurteil:
gut
10/77

Ihrer Abwesenheit die Stehlampe – das schreckt Einbrecher ab. Schon zeichnet der Radio-Recorder Ihre Lieblingssendung auf, wird stromsparend die Elektroheizung oder Omas Heizkissen abgeschaltet, das Wasser im Boiler erhitzt, die Aquariumbeleuchtung geschaltet, die Garage vorgeheizt und... und... Mit diesem Schalt-Profi leben Sie bequemer, sicherer und unabhängiger.

DIEHL multimat – schon immer mit den unverlierbaren Einstellschiebern, leicht zu bedienen und sekundenschnell eingestellt, 96 Schaltmöglichkeiten pro Tag, kürzeste Schaltzeit 15 Minuten, geräuschlos und wartungsfrei, VDE-geprüft, lieferbar in schwarz und weiß.

Unverbindliche Preisempfehlung: DM 49,–

Fragen Sie im Elektro- und Uhrenfachhandel sowie in den führenden Warenhäusern nach DIEHL multimat mit den unverlierbaren Einstellschiebern.

Bequemere Zeiten mit DIEHL

Diehl GmbH & Co. · Schaltsysteme
Postfach · 8500 Nürnberg



CLUB ECKE

1. FCN Fan-Club 77 Karbach

Gegründet wurde der Fan-Club am 23. Dezember 1977 in Karbach mit 8 Personen aus Karbach und Hettstadt. Als Vorstand wurde damals Helmut Salomon gewählt, der auch den ganzen Schriftverkehr des Fan-Club erledigt. Als Kassierer wurde Georg Stürmer ernannt.

Inzwischen ist der Fan-Club auf 36 Mitglieder angewachsen, dabei kommen die Mitglieder aus 12 verschiedenen Ortschaften, und zwar aus Würzburg, Zell, Hettstadt, Eussenheim, Himmelstadt, Gemünden, Rothenfels, Bischbrunn, Marktheidenfeld, Kredenbach, Karbach und Birkenfeld.

Der Fan-Club hat sich zum Ziel gesetzt, den 1. FC Nürnberg bei allen Heimspielen und auch bei Auswärtsspielen, soweit dies geht, zu unterstützen. Auch halten wir Kontakt zu anderen Fan-Clubs. So hatten wir ein Fußballspiel gegen den Fan-Club „Erthal" vereinbart, daß wir mit 2:1 gewinnen konnten.

Der Höhepunkt unserer Vereinsgeschichte war der Besuch der kompletten 1. Mannschaft des 1. FCN mit Trainer Rober Gebhardt und Fan-Club Betreuer Lutz Combé am 15. Dezember 1979 in Karbach, nach dem 2:1-Sieg in Darmstadt.

Der Fan-Club Karbach sucht noch Fußballgegner für das Jahr 1980. Interessenten möchten sich bitte an Helmut Salomon, Am Ried 8, 8771 Karbach, Tel.: 0 93 91/25 55, wenden.

san-cal

Der san-cal Holzofen zum Heizen und Backen



Krisensicher
Heizen
Wärme
ohne Strom,
Öl,
Gas, Kohle

Dieter Leupold

8560 Lauf/Pegnitz · Grazer Str. 3 · Postf. 63
Telefon (0 91 23) 45 48/37 22

san-cal bedeutet gesunde Wärme



Club-Mannschaftskapitän Norbert Eder und Helmut Salomon beim Geschenkeaustausch. Dazwischen Lutz Combé.



Hohen Besuch hatte der Fan-Club Karbach: die Club-Mannschaft war nach ihrem 2:1-Sieg in Darmstadt zu Gast in Karbach.

Vorsorgen ist billiger als Nachtanken!

ICH BIN ZWEI ÖLTANKS.

30 Jahre Garantie!

Die großen Heizöl-Erdtanks von Haase. 15000 Liter. Da geht mehr rein! Und mehr Heizöl gibt mehr Sicherheit. Damit der Betrieb läuft. Und die Heizung auch.

So einfach können Sie es auch haben:

Haase kommt. Gräbt den Erdtank ein. Nimmt den Aushub mit. Fertig!

Haase-Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet

HAASE

Der Öltank, der sich selbst bewacht.

Haase-Tank Theresienplatz 8
Nürnberg Telefon 09 11 22 39 68

Haase-Tank Helene-Mayer-Ring 14
München Telefon 089 351 40 97

Wir bieten Ihnen die zeitgerechte Modellpalette.

Sparsam und wirtschaftlich:

- der Polo
- der Derby
- der Käfer
- der Golf
- der Golf Diesel
- der Jetta
- der Scirocco
- der Passat
- der Audi 80
- der Audi 100
- der Audi 100 Diesel
- der Audi 200
- der Audi 200 turbo

Besuchen Sie uns in unserem großen Verkaufspavillon

V·A·G Audi

autohauskrauss

an der Peterskirche · Regensburger Str. 70 · Nürnberg · ☎ 49051

HUMOR



Logik

Man muß nicht unbedingt Schiedsrichter vor einem schwarz sehen, wenn der steht.



Niedergeschlagen

Nach dem verlorenen Spiel ging Trainer Gebhardt auf sein Zimmer, wo er über einen abgetretenen Läufer stolperte.





„. . . einfach unverständlich, daß jetzt einige Spieler versuchen, ihr eigenes Süppchen zu kochen!“



Gerüchteküche

Ich habe schon oft vom Nummernsalat gehört. Meine Frau behauptet jetzt, mit Öl zubereitet rutscht er besser. Ich könnte mir aber vorstellen, daß er mit Zitrone spritziger ist.

Ehrlich

Vor dem Spiel
Trainer: „Na, wie fühlst du dich heute?“
Spieler: „Sauschlecht!“
Nach dem Spiel
Spieler: „Wie war ich?“
Trainer: „Ehrlich!“





Fotos Liedel (2) Gatkiewitsch Schmidpeter Wereka

Schuler
Tabakwaren
FUNKSERVICE
Am Harnischschlag 16 · 8500 Nürnberg
Fernruf (09 11) 80 30 41/42

Moderne Automaten
Verkaufsshop-Regale
Containersysteme
Individuelle Beratung
Fachgerechtes Sortiment

Schneller, freundlicher Kundendienst
Samstagsbereitschaftsdienst
Über 50 Jahre bewährt
Beste Referenzen
Spirituosen



›Pipeline‹
Grill - Bar - Restaurant
Konferenzräume für 15 und 30 Personen
Bitburger Pils vom Faß
85 NÜRNBERG — Kopernikusstraße 6
Tel. 44 73 51

Bosch kontaktlose Transistor-Zündung
TSZ-h
Verstellt sich nie - keine Wartung.
Mitnahmepreis ab DM 249.–

Blaupunkt-Autoradio
Für Stimmung in unfreundlicher
Jahreszeit.
Mitnahmepreis ab DM 125.–

BOSCH DIENST

h.sattelberger
Amberger Straße 16
8430 Neumarkt/Opf.
Telefon 09181/8575

STEG-shop STEG-shop



Das führende Fachgeschäft
in Nürnberg
in JEANS u. PARKAS
mit der größten Auswahl
in 2 Filialen
LEVI'S
Marshal Blue Twist KUSTANG
TORNADO
Wölckernstr./Ecke Bulmannstr
Ludwigstraße 54
Inh. H. IRMSCHER Tel. 226563



Club-Farbposter
des Monats

Heute:
Linksaußen
Herbert Heidenreich

Autogrammanschrift:
8500 Nürnberg
Zugspitzstraße 96

Foto: Herbert Liedel

Ristorante Gondola



Inh.: Franco Puzzonia
8500 Nürnberg
Regensburger Straße 63
(gegenüber Peterskirche)
Telefon 46 68 51

Wir bieten:
Internat. und italienische Spezialitäten
Fischgerichte und flambierte Speisen
Eis – Kaffee – Gebäck
Sämtliche Speisen auch zum Mitnehmen

Durchgehend geöffnet von vormittags
11 Uhr–0.30 Uhr nachts (kein Ruhetag)

Nebenraum geeignet für Familienfeiern
und Veranstaltungen



. . . . ich muß neu lackiert werden

aber NUR von der

Autolackiererei

Johann Ziegler, 85 Nürnberg
Karl-Martell-Str. 40
Telefon **3 21 54**

Acryl-Einbrennlackierung ● Unfallschäden ● Unterbodenschutz ● Hohlraumversiegelung ● Lackierung und Beschriftung von Lkw

Wir lösen Ihre Probleme, als wären sie unsere eigenen.

Wir helfen Ihnen nicht nur von Zeit zu Zeit. In uns haben Sie einen Partner, der immer für Sie da ist, der Sie auch in kritischen Situationen nicht im Stich läßt, der Ihnen auf allen Ebenen Ihre Probleme abnimmt.

Wir liefern Ihnen zu günstigen Preisen die leistungsstarken Qualitäts-Nutz- und Zuchttiere, die Sie brauchen.

Wir kaufen Ihre Schlachttiere mit dem für Sie größten Nutzen, als war Ihr uns anvertrautes Tiermaterial unser persönliches Eigentum.

Nirgendwo sonst finden Sie einen geschlosseneren Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten des Tier-Einkaufes wie über die besten Möglichkeiten für die Vermarktung Ihrer Tiere.

Südvieh Geschäftsstelle 8500 Nürnberg, Schwabacher Straße 14
Tel. (09 11) 26 89 11

Südfleisch
Tel. (09 11) 26 59 78-9

Südvieh ZUCHTLAND

Süd fleisch FRISCHLAND



Datsun Laurel. Souverän und exklusiv.

Der Datsun Laurel macht aus seiner Klasse keinen Hehl. Mit Komfort und luxuriöser Ausstattung. 2-Liter-Sechszylinder-Motor, 71 kW (96 PS), Dauerspitze 165 km/h, Testverbrauch 11,5 l Normalbenzin auf 100 km. Serienmäßig ist die komplette Ausstattung und die erste Tectyl-Rostschutz-Behandlung. (Bei zwei weiteren Behandlungen erwerben Sie die 5 Jahres-Tectyl-Rostschutz-Garantie.) Wir laden Sie ein zur Probefahrt.

Mein Preis:

15 840.- incl. Überf.

HELMUT PAULUS
— Datsun-Vertretung —
8520 ERLANGEN
Lange Zeile 78
Tel. (0 91 31) 5 27 50

DATSUN

Wir machen Zuverlässigkeit. Weltweit.

Mitsubishi

Mitsubishi Colt. Eine ganze Generation weiter.



1200 GL

2türig, DM 10 590.–

Das Inclusiv-Auto (ohne Aufpreis) mit über 30 Besonderheiten, zum Beispiel:

● Bremskraftverstärker ● Stahlgürtel-Reifen ● Heizbare Heckscheibe ● Sicherheitslenksäule ● Startautomatik ● Automatik-sicherheitsgurte ● selbständig nachstellende Bremsen

* incl. 13 % MwSt. zuzügl. Fracht

AUTOHAUS SÜDSTADT GMBH
Kopernikusstr. 8 16 Nürnberg ☎ 43 81 91 92

NÜRNBERG EHRTE SEINE MEISTER

Am 25. Januar ehrte der Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, Dr. Andreas Urschlechter, in der Meistersingerhalle die Sportler des Jahres 1979, soweit sie deutsche Meisterschaften errungen hatten oder Mitglied deutscher Auswahlmannschaften waren. In Anwesenheit unseres Präsidenten Michael A. Roth und des Vorstandsmitgliedes Helmut Lehmann wurden auch zahlreiche Aktive des 1. FC Nürnberg geehrt:

Als Deutsche Meister:

Fritz Rühl — Deutscher Jugendmeister im Rollschnellauf über 3000 und 5000 Meter.

Barbara Fischer — Deutsche Schülermeisterin im Rollschnellauf der Klasse A über 1000 und 1500 Meter. Mitglied der Deutschen Jugend- und Schüler-Nationalmannschaft im Rollschnellauf gegen Italien.

Jürgen Klebig — Deutscher Schülermeister im Rollschnellauf der Klasse C über 500 und 1000 Meter.

Michael Letterer — Deutscher Jahrgangsmeister über 200-m-Brustschwimmen. Mitglied der Deutschen Schüler-Nationalmannschaft (Jahrgang 1966) im Schwimmen gegen Polen, Rumänien und England.

Als Mitglied einer Deutschen Auswahlmannschaft:

Thomas Brunner — Mitglied der Deutschen Jugend-Nationalmannschaft im Fußball gegen Schweiz, Österreich und UEFA-Jugend-Pokal-Turnier.

Norbert Schlegel — Mitglied der Deutschen Jugend-Nationalmannschaft im Fußball gegen Luxemburg, Schottland und UEFA-Jugend-Pokal-Turnier.



OB Dr. Urschlechter ehrt Dr. Hermann Wortner. Foto: Schmidtpeter

Reiner Geyer — Mitglied der Deutschen Jugend-Nationalmannschaft im Fußball gegen England, Frankreich, Irland, Schottland und Schweiz.

Alois Reinhardt — Mitglied der Deutschen Jugend-Nationalmannschaft im Fußball gegen England, Frankreich, Polen, Schottland, Schweden, Spanien, UdSSR und Ungarn.

Norbert Schlegel — Mitglied der Deutschen Jugend-Nationalmannschaft im Fußball gegen Luxemburg, Schottland und UEFA-Jugend-Pokal-Turnier.

Michael Wilke — Mitglied der Deutschen Jugend-Nationalmannschaft im Fußball gegen England, Frankreich, Schottland, Schweden und Spanien.

Gerd Müller — Mitglied der Deutschen Jugend-Nationalmannschaft im Tennis um den „Coupe de Galea".

Dana Hippmann — Mitglied der Deutschen Jugend-Nationalmannschaft im Handball gegen Frankreich.

Markus Exler — Mitglied der Deutschen Jugend-Schüler-Nationalmannschaft im Rollschnellauf gegen Italien.

Michael Fischer — Mitglied der Deutschen Jugend- und Schüler-Nationalmannschaft im Rollschnellauf gegen Italien.

Renate Naaber — Mitglied der Deutschen Jugend- und Schüler-Nationalmannschaft im Rollschnellauf gegen Italien.

Außerdem ehrte OB Dr. Andreas Urschlechter einen langjährigen Mitarbeiter des 1. FC Nürnberg, Herrn **Dr. Hermann Wortner,** langjähriger Vorsitzender der Tennisabteilung und viele Jahre auch Mitglied der Hauptvorstandschaft des 1. FCN.

Allen geehrten Sportlern und Herrn Dr. Wortner herzlichen Glückwunsch und weiter gute sportliche Erfolge, auf die der ganze Club stolz sein kann.

HL

Kohlebürstenfabrik
Adolf Schmidthammer KG
Schwabach/Nbg.

Aral-Großtankstelle
Wagenpflege — Reifen — Batteriedienst
Kundendienst — Waschanlage
Roman Stölting
Zerzabelshofer Hpt.-Str. 41, Tel. 40 53 38

..... federführend in Nürnberg .....
Betten-Böhner
4x IN NÜRNBERG UND FÜRTH



Hans Baruch

Fleurop-Dienst

8500 Nürnberg

Gudrunstraße 21 · Telefon 442880
Gibitzenhofstr. 25 · Telefon 413505

CX Pallas.
Jetzt mit Einspritzmotor und C-Matic.
Serienmäßig.

CX CITROËN



Zum sprichwörtlichen Ausstattungs- und Fahr-Komfort kommt jetzt die Kraft des Einspritzmotors (96 kW/130 PS) kombiniert mit dem „Fahren ohne zu Kuppeln" der C-Matic. Fahren Sie diesen Luxuswagen ein paar Kilometer. Er steht bei uns für Sie bereit.

autoley MAISON CITROËN

Nbg. Rothenburger Str. 152 · Tel: (0911) 614060

Citroën CX. Fahren wie Gott in Frankreich.

CITROËN CX

MÖBELHAUS NORIS NÜRNBERG SEIT 1908

... besser gleich zu

MÖBEL-NORIS

denn hier stimmen

Auswahl, Service
Qualität und Preis

4000 qm große Einrichtungsschau in 9 Etagen

Sie sollten sich selbst überzeugen!



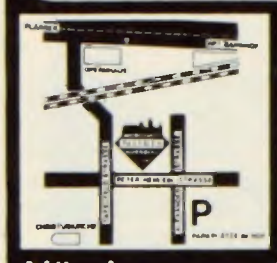
Elegantes Wohnen!
Mahagoni behaglich zeitlos elegant. Individuelle Typenauswahl (Klappbett, Kleiderschrank). Unsere Vorschlagswand 365 cm breit von links bis zur Ecke

nur **1989,-**

Superbequeme Elementgarnitur mit hochwertigem Federkern, bestechende Form, hochqualitativer Velour-Bezug mit aktuellem Mini-Design

Element o. L. **289,-**

Couchtisch mit echter Marmorpl. **498,-**



Zehntausende zufriedene Kunden! Teilzahlung!

Fachmännische - individuelle Einrichtungsberatung — Frei-Haus-Lieferung — 2 Jahre vorbildlicher Gratis-Kundendienst

Das ist zuverlässige Sicherheit beim Einkauf!

NORIS GARANTIE bürgt für gute Möbel

Tafelfeldstr. 23—25, Peter-Henlein-Str. 43, an der Christuskirche

Nürnbergs großes Einrichtungshaus in der Südstadt

Mayer & Söhne KG

Fotosatz
Offsetdruck
Buchdruck
Rotationsdruck

Oberbernbacher Weg 61
8890 Aichach
Postfach 1320
Fernruf: 0 82 51 / 30 55*
Telex: 05 39 434

awo

SPORT WERBUNG

WILLI MARM
89 AUGSBURG
ALTE GASSE 18

Unser Service hat Vorfahrt

Der Qualität und Preise wegen . . .
. . . Möbel vom Fachmann

Möbel-Markt Unterferrieden

Inh.: G. Pölloth · Schreinermeister
Jahnstraße 6 · 8501 Burgthann-Unterferrieden
Telefon: 091803/521 · Geöffnet: Täglich von 8 bis 18 Uhr

Senioren-Sportgruppe im 1. FCN

• Winterfreuden auf Loipen, Pisten und Wanderwegen

Aus Berichten in der Club-Revue, z. B. 3/79 Seite 70 und 12/79 Seite 51, konnten interessierte Mitglieder entnehmen, daß es innerhalb der großen Clubgemeinde neben den bekannten Abteilungen auch eine Senioren-Sportgruppe gibt, die nicht nur eine bestimmte Sportart betreibt, sondern auf verschiedenen Gebieten aktiv ist: Waldlauf, Gymnastik, Fußball, Leichtathletik, Skilauf, Wandern.

Heute soll — der Jahreszeit entsprechend — vom Skilauf die Rede sein:

Unser Mitglied Josef Berlinger (55) hat am 21. 1. 1980 an dem vom Skiclub „Monte Kaolino" Hirschau/Oberpfalz durchgeführten „Oberpfälzer Ski-Marathon 1980" teilgenommen. In der Altersklasse 3 (über 50 Jahre) belegte er, obwohl schwerkriegsbeschädigt, auf der 21-km-Strecke mit 1 Stunde und 45 Minuten einen achtbaren Platz. Wir gratulieren!

Zehn Tage lang hat der Chronist vom 8. bis 18. 1. das geradezu ideale, nur 130 km von Nürnberg entfernte, Langlaufgebiet Schönsee im Oberpfälzer Wald (550 — 900 m) durchstreift. Wiesentäler, leichte Anstiege, geschützte Waldwege und zügige Abfahrten ermöglichten dort die Anlage von Loipen aller Schwierigkeitsgrade, die von dem sehr rührigen örtlichen Wintersportverein angelegt und laufend gepflegt werden. Farblich unterschiedlich gut markiert führen die Loipen über 2, 4, 6 und 8 km. Sogar eine kleine Nacht-Loipe steht zur Verfügung!



Nach der Rückkehr von Loipe, Piste und Wanderung

Vom 18. bis 20. 1. hat dann die gesamte Sportgruppe — mit den „besseren Hälften" — in Schönsee Winterfreuden erlebt. Obwohl die Sonne seit Ankunft der Gruppe hinter Nebel nur noch zu ahnen war und der „Böhmische" (Wind) ganz schön zur Sache ging, blieb der Unternehmungsgeist ungebrochen: Die Skilifte „Lindauer Hang" (Abfahrtslänge: 700 m, Höhenunterschied: 120 m) und der „Plattenlift" im Ortsteil Dietersdorf (700/100 m) wurden eifrig benutzt, ebenso die Loipen. Aber auch die nichtskifahrenden Teilnehmer waren aktiv: Durch den von Schnee und dickem Rauhreif verzauberten Wald wurden manche Kilometer zurückgelegt und dabei Freude und Kraft getankt. Eine kleine Gruppe hat sogar — trotz Schneewehen — den über 800 m hohen Stückberg „erobert".

Am Samstagabend haben dann die besonders aktiven Gruppenangehörigen ihre „Wedelkünste" auch auf dem Tanzparkett der Faschingsveranstaltung der örtlichen Sportvereine in unserem Hotel St. Hubertus unter Beweis gestellt.

Viel zu früh mußten wir am Sonntagnachmittag wieder die Rückfahrt nach Nürnberg antreten.

Einige Gruppenmitglieder haben vom 1. bis 3. 2. als „Touristen" an der Fahrt der Skiabteilung zur „Frankenjura-Meisterschaft" nach Kelchsau/Tirol teilgenommen.

Kurt Glaubrecht

Bei Sportverletzungen, Verspannungen und Schmerzen der Muskulatur

ETRAT® SPORTGEL

Anwendungsgebiete: **Akute Sportverletzungen:** Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden:** Unterstützende Behandlung bei Reizzuständen an Knochenhaut, Sehnen und Schleimbeuteln. **Folgen sportlicher Anstrengungen:** Schmerzen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, Muskelkater, Muskelkrämpfe, Verspannungen und Verhärtungen der Muskulatur. **Gegenanzeigen:** Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern Langzeitbehandlung auf großen Flächen vermeiden; ebenso bei vorgeschädigter Niere.

Ein Präparat von Dr. Schwab

Unser Portrait:

Herbert Adlung — das „Arbeitstier“

Er gehört zu den Stillen im Lande. Sein früherer Jugendtrainer Günter Gerling charakterisiert ihn als „kreuzbraven Spieler, mit dem es im Verein nie Probleme gab“. Und genauso sieht auch Fritz Popp jenen Herbert Adlung, von dem hier die Rede ist und der immerhin schon seit fast sechs Jahren das Club-Dreß trägt. In der derzeit so erfolgreichen Amateur-Elf ist er Stammspieler.

Das Talent Herbert Adlungs war schon frühzeitig gut entwickelt und ließ ihn in Mittelfrankens Jugendfußball als 14jährigen ins Bild rücken. Erst mit zehn hatte er beim SV Hiltpoltstein (nicht zu verwechseln mit Hilpoltstein!) begonnen, einem kleinen Verein in der Nähe Gräfenbergs, der damals im Jugendbereich für Furore sorgte. Denn mit Herbert als Außenstürmer (obwohl er damals erst 14 Jahre alt war!) sicherten sich die Hiltpoltsteiner in Wolkersdorf im April 1974 den mittelfränkischen A-Jugend-Bezirkspokal. Für Herbert Adlung sollte dieses Spiel zum bis dahin wichtigsten seiner jungen Laufbahn werden: Fritz Kreißel, der drei Monate später die Clubjugend zur Deutschen Meisterschaft führte, sah den stämmigen Stürmer und holte ihn zum Club.

Bereits als B-Jugendlicher gehörte Adlung dem Stamm der 1. Jugend an, die nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft von Günter Gerling gecoacht wurde. Ein Jahr saß der stets ruhige, kaum auffallende, aber ehrgeizige junge Mann auf der Ersatzbank, doch dann schlug seine Stunde: Er rückte mit 15 in die erste Jugend, spielte dort drei Jahre und feierte auch drei bayerische Meistertitel. Höhepunkt seiner Laufbahn als Jugendlicher war im Juli 1976 der Kampf um die Deutsche Meisterschaft, als die Clubjugend gegen Schalke 04 im Halbfinale denkbar unglücklich ausschied. Beim 3:4 in Nürnberg erzielte er sogar den 2:1-Führungstreffer für den Club. Seit nunmehr drei Jahren ist Adlung Stammspieler der ersten Amateurmannschaft, mit der er zweimal gegen den Abstieg kämpfen mußte, und zuletzt auch der Fohlenelf. „Es ist schon ein herrliches Gefühl, heuer um den Aufstieg mitstreiten zu können“, freut er sich über die derzeitigen Erfolge seines Teams. Gegen Racing Straßburg spielte er auch bereits in der 1. Mannschaft.

Natürlich blickt der am 5. 8. 1958 geborene Allroundspieler, der als Außen begann, in der Jugend seinen Stammplatz im Mittelfeld fand und nun meist Verteidiger spielt („Ich habe keinen Wunschposten; Hauptsache ich spiele.“), ab und zu mal auf die Profitruppe. Doch er sieht das Fußball-Geschäft realistisch: „Ich hatte von vornherein nicht unbedingt mit einem Vertrag gerechnet. Ich weiß, daß dieser Weg hart ist. Ich lasse eine Entwicklung lieber auf mich zukommen, als daß ich mir krampfhaft etwas in den Kopf setze.“

Überhaupt sei er erst einmal froh gewesen, sofort in der Amateurelf einen Stammplatz zu erhalten. „Wenn ich das Zeug zu einem Profi haben sollte, biete ich mich trotzdem bei keinem Verein selbst an“, verfolgt er eine klare Linie, „aber grundsätzlich kann man nie ausschließen, daß man eine solche Chance auch bei einem anderen Klub wahrnimmt, wenn man die Offerte dazu erhält.“ Vorläufig gilt seine Konzentration der Amateur-Elf. „Fritz Popp ist ein Mann, der uns hervorragend vorbereitet und der uns auch manchmal unsere Grenzen aufzeigt“, hat er eine hohe Meinung von seinem jetzigen Trainer.



Herbert Adlung, Stammspieler unserer 1. Amateurmannschaft.
Foto: Schmidtpeter

In der Bayernliga zu spielen — das wäre schon mal was für den noch ledigen und auch nicht fest gebundenen Herbert, zumal der Club halt doch einen Namen habe. Insgesamt gesehen fühlt sich Herbert Adlung beim 1. FCN nämlich recht wohl. Und hinzu kommt die berufliche Seite, denn der gelernte Werkzeugmacher arbeitet seit geraumer Zeit im Versuchslabor der AEG.

„Dieser Job macht mir enorm viel Spaß“, sagt er, „es wäre überaus schade, wenn ich aus sportlichen Gründen, etwa durch Umzug, aus diesem Beruf aussteigen müßte.“ Er ist also innerlich gebunden an die Noris — und hat nur ein Manko anzuführen: „Von Hiltpoltstein bis Nürnberg fahre ich halt täglich zweimal 40 km einfach. Das ist der größte Streß.“ Aus diesem Grunde bleibt ihm auch wenig Zeit für sein Hobby, das Briefmarkensammeln.

So ruhig er nach außen auch wirkt — im Grunde genommen ist Herbert Adlung ein geselliger Typ, der schon auch mal gerne mit Freunden ausgeht und dann auch richtig „auftaut“. Auf dem Spielfeld ist er „ein Arbeitstier“, wie ihn sein früherer Trainer Günter Gerling lobt, der ihn auch vom Angriff ins Mittelfeld beorderte. Gerling weiter: „Er ist ein zurückhaltender, aber für eine Mannschaft wichtiger Mann.“ Vielleicht blieb ihm bislang der ganz große Durchbruch versagt, weil er nichts davon wissen will, daß auch Klappern zum Handwerk gehört?

Wolfgang Haala

Berücksichtigen
Sie bitte
bei Ihrem Einkauf
die
inserierenden
Geschäfte

Jugendleiter
Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/35 36 34

Fußball-Jugend

Erster Punktverlust, aber:

Wer schießt das 100. Saisontor?

Im 17. Punktspiel der Jugend-Bayernliga Nord hat es die Clubjugend also doch „halb" erwischt: Nach 16 Siegen und 32:0 Punkten in Folge mußten sich die Gerling-Schützlinge beim Anwärter auf die Vizemeisterschaft, Viktoria Aschaffenburg, mit einem 2:2 begnügen. Es wäre allerdings auch vermessen, ja unrealistisch gewesen, hätte man erwartet, die Clubjugend würde mit völlig weißer Weste über die Bayernliga-Runden kommen.

So gesehen ist dieses Remis auch bestimmt kein Beinbruch. Daß bis zum bayerischen Finale gegen den Meister der Gruppe Süd am 4. Mai ständig konzentrierte Arbeit nötig ist, wissen Jugendleitung und Aktive selbst am besten. Man sollte sie dieses Ziel in Ruhe ansteuern lassen.

In einer hektischen Partie, in der Schiedsrichter Müller (Bad Neustadt/Saale) dem Clubnachwuchs nicht immer freundlich gesonnen war, mußten die Nürnberger vor 1000 Zuschauern zweimal eine Führung der „Aschaffenburger Gastgeber aufholen.

Dabei entpuppte sich Jugend-Nationalspieler Alois Reinhardt — er erhielt kürzlich einen Lizenzspielervertrag beim Club — als Pechvogel, als er in der 42. Minute mit einem Eigentor für die Aschaffenburger Führung sorgte. Klaus Suchanek konnte jedoch ausgleichen, und Michael Wilke stellte dann nach der erneuten Aschaffenburger Führung den 2:2-Endstand sicher.

Im Berichtszeitraum dieser Club-Revue fanden nur noch zwei weitere Punktspiele statt, die im „Neuen Zabo" auch klar gewonnen werden konnten. Zunächst mußte der FV 04 Würzburg die Überlegenheit der Nürnberger anerkennen und sich mit 1:6 geschlagen geben.

Nach Michael Wilkes Führungstreffer in der 6. Minute schaffte Franz Heitzer innerhalb von 13 Minuten (7., 13. und 20.) einen lupenreinen Hattrick. Alois Reinhardt und Thomas Brunner steuerten die weiteren Treffer zum klaren Erfolg bei. Keine Chance hatte auch der VfL Nürnberg, der sich acht Tage später dem Clubnachwuchs sogar mit 0:8 beugen mußte. In einer überaus einseitigen Partie erzielten Franz Heitzer (3), Michael Wilke (3), Horst Zimmerer und Martin Hermann die Tore für den Club.

Souverän wie eh und je führt die Clubjugend die Tabelle nunmehr mit 92:11 Toren und 37:1 Punkten an. Wann wird das 100. Saisontor fallen, das im Vorjahr übrigens auf das Konto von Klaus Suchanek gegangen war?

Am spielfreien Faschingswochenende durften die Clubjugendlichen nicht Faulenzen. Obwohl nur eine „Rumpfmannschaft" zur Verfügung stand, wurde ein Freundschaftsspiel beim Tabellenführer der Südgruppe, FC Augsburg, ausgetragen. Daß es dabei eine 0:2-Niederlage gab, verdarb den Verantwortlichen die Stimmung nicht. „Ich war in der ersten Halbzeit zufrieden", urteilte Trainer Günter Gerling, „nach dem Wechsel aber wechselte ich noch vier Mann aus, so daß die Augsburger ein Übergewicht bekamen."

Für Gerling kam es allerdings in erster Linie darauf an, einmal wieder allen Spielern eine Einsatzmöglichkeit zu geben. Daß die Harmonie verlorengehen mußte, wenn man bedenkt, daß zudem noch Roland Flach, Martin Hermann und Thomas Brunner (Lehrgang des BFV) sowie Klaus Suchanek, Sitirous Tzes und Manfred Weinzierl (alle verletzt) von vorneherein gefehlt hatten, ist nicht verwunderlich.

Dennoch nahm Günter Gerling eine wichtige Erkenntnis mit nach Hause: „Sollten wir im bayerischen Endspiel auf den FCA treffen, dürfen wir keinen schlechten Tag erwischen, wenn es nicht schiefgehen soll."

Das nächste Freundschaftsspiel tragen die Clubjugendlichen übrigens vor eigenem Publikum aus: Am 21. März, einem Freitagabend, stehen sich die Clubjugend und eine Jugend-Auswahl des Bayerischen Fußball-Verbandes im Vorspiel der Zweitliga-Partie 1. FCN gegen Kickers Offenbach gegenüber.

Inzwischen gibt es auch wieder von internationalen Berufungen zu berichten. Alois Reinhardt gehörte am 6. Februar der DFB-Jugend an, die ein Testspiel gegen Holland in Enschede mit 2:3 verlor. Reinhardt spielte die 80 Minuten durch. Von Anfang an dabei waren Alois Reinhardt und auch Thomas Brunner am 26. Februar in Saarbrücken beim zweiten UEFA-Qualifikationsspiel gegen Luxemburg. Erfreulich also, wie schnell Thomas Brunner auch international wieder zum Zuge kommt.

Über Ostern nehmen die Nürnberger an einem überaus interessanten Turnier im schweizerischen Bellinzona teil. Wie Jugendleiter Rudolf Johanni mitteilte, sind der FC Valencia, der RC Rijeka und Inter Mailand Gruppen-Gegner der Clubjugend. In der anderen Gruppe spielen der AC Florenz, Tottenham Hotspur, die japanische Jugend-Nationalelf und der AC Bellinzona. Die drei Gruppenspiele (an jedem Tag eines) laufen über 2 x 30, das Finale am Montag über 2 x 40 Minuten. Ein lockerer Ausflug wird's also nicht — vielmehr eine wertvolle Standortbestimmung.

Wolfgang Haala



Thomas Brunner erzielt hier das 5. Tor für die Clubjugend beim 6:1 über Würzburg.



Einer Schlammschlacht vor den Toren glich die Partie gegen Würzburg. Fotos: Gatkiewitsch (2)

Am Freitag, dem 1. Februar, fuhren Petra Ochs un Markus Tröger mit Begleiter Herrn Ochs nach Berlin. Am Abend konnten die Läufer noch ein Training absolvieren. Am Samstag begannen die Wettbewerbe. Markus belegte über 500 m einen hervorragenden 3. Platz und über 1000 m einen beachtlichen 6. Rang. Petra erreichte mit persönlichen Bestzeiten den 24. Platz.

Am Sonntag wurde Markus nach vier Strecken 500/1000/1000/1500 m und 210,971 Punkten Fünfter, Petra mit 256,720 Fünfundzwanzigste in ihrer Gruppe. Bedenkt man, daß diese jungen Läufer erst wenige Rennen hinter sich haben, so können wir mit diesen Leistungen sehr zufrieden sein.

Sollte Nürnberg in den nächsten Jahren eine 400-m-Bahn bekommen, hoffen wir, daß unsere Schnelläufer ihre stolzen Erfolge fortsetzen. Abschließend herzlichen Dank unserem Trainer und der Vorstandschaft für ihre Unterstützung bei der Fahrt nach Berlin.

Deutsche Junioren-Meisterschaften im Eisschnellauf



Beide Hockeymannschaften nach dem Fußballspiel



Trainer Manfred Hau mit seinen Jugendspielern beim Training im Gymnastikraum.

Rollhockey
1. Mannschaft greift wieder ein

Nach einjähriger Pause nimmt unsere 1. Rollhockeymannschaft wieder an der Punkterunde teil. Sie trainiert deshalb jeden Montag von 21.30 bis 22.30 Uhr in der Club-Halle. Lauf- und Ballspiele sollen alle Spieler auf die anstehenden Aufgaben vorbereiten. Schließlich soll ein vorderer Tabellenplatz in der 2. Liga Süd erreicht werden. Erfreulicherweise blieben die Stammspieler der Mannschaft erhalten, weshalb der Aufstieg in die nächsthöhere Regionalliga durchaus zu schaffen wäre.

Daß die 1. Mannschaft nicht nur ausgezeichnete Hockeyspieler, sondern auch exzellente Fußballer in ihren Reihen hat, zeigte sie bei zwei Fußball-Freundschaftsspielen in der Halle gegen die Rollhockeymannschaft vom ESV Ansbach. Im Hinspiel am 22. 1. in Ansbach gewann unsere Mannschaft mit 8:5 Toren und behielt auch im Rückspiel am 28. 1. in der Club-Halle mit dem gleichen Ergebnis die Oberhand.

Jugend- und Schülermannschaft beteiligen sich heuer nicht am Spielbetrieb. Trainer Manfred Hau hat vor, die Jugendspieler bei Punkte- und Freundschaftsspielen sporadisch in der 1. Mannschaft einzusetzen. Manfred Hau trainiert mit seinen Aktiven zweimal wöchentlich in der Halle. **NA**



Szene aus der Fußballbegegnung ESV Ansbach und unserer Rollhockeymannschaft in der Clubhalle.

Sportler-Ehrung

Die Stadt Nürnberg ehrte am 25. Januar in der Meistersinger-Halle die Meister des Sportjahres 1979. Unsere Rollschnelläufer hatten sechs Meistertitel aufzuweisen, und waren bei dieser Ehrung die erfolgreichste Abteilung des 1. FCN.

In der höchsten Jugendklasse wurde Fritz Rühl über 3000 und 5000 m Deutscher Meister. Er stellte hierbei den seit 1966 bestehenden Rekord von Heribert Wetterich (Schweinfurt) ein. Barbara Fischer wurde Deutsche Schülermeisterin über 1000 und 1500 m. Auch ihr gelang die Einstellung des von Monika Drescher (Darmstadt) in Inzell erreichten Rekords. Jürgen Klebig holte sich in der Schülerklasse C zwei Meistertitel über 500 und 1000 m.

Für ausgezeichnetes Abschneiden in der Nationalmannschaft wurden Renate Naaber, Markus Exler und Michael Fischer geehrt. Meister und Nationalmannschaftsmitglieder nahmen aus der Hand von Oberbürgermeister Dr. Andreas Urschlechter Erinnerungsmedaillen und Urkunden entgegen. Ihre herausragenden Leistungen verdienen Lob und Anerkennung. Auch für 1980 wünschen wir Trainer Fritz Rühl und seinen Aktiven viel Erfolg! **Fi/Na**



Präsident Michael A. Roth und Herr Lehmann mit den Sportlern des 1. FCN nach der Ehrung in der Meistersingerhalle. Unsere Aktiven v. li.: Michal Fischer, Renate Naaber, Barbara Fischer, Jürgen Klebig, Markus Exler u. Fritz Rühl.

Kinderfasching im Hotel Reichshof

Einmal mehr fand unser Kinderfasching am 27. Januar im Hotel Reichshof statt. Gleich zu Beginn zog unser Prinzenpaar mit Prinzengarde ein und erfreute mit einem schneidigen Gardetanz, den Jutta Bauer einstudiert hatte. Nach der Begrüßtung des Prinzen Markus Hartkopf und seiner Lieblichkeit Prinzessin Sandra Fröbe wurde das närrische Treiben eröffnet.

Es folgten Geschicklichkeitsspiele, wie Krapfenessen, Apfelmusschlecken und Luftballontanzen, die für gute Stimmung und Unterhaltung sorgten. Detlev Sommer gab in Begleitung seines Freundes eine Kostprobe seines sängerischen Talents. Auch die musikalische Umrahmung ließ nichts zu wünschen übrig.

Ganz besonderer Dank gilt unserer Grete Wuzel, die sich wieder einmal liebevoll um unsere Kleinen kümmerte.

NA



Lustiges Treiben beim Kinderfasching im Hotel Reichshof.



Das Prinzenpaar mit Funkmariechen und Garde.

Rollkunstlauf-Termine 1980

30. 3.—5. 4.: Oster-Lehrgang in Schweinfurt
26. 4.—27. 4.: Frühjahrstagung in Bamberg
3. 5.—4. 5.: Übungsleiterlehrgang in Schweinfurt
17. 5.—18. 5.: Kaderlehrgang in München
24. 5.—31. 5.: Internationale Rollsportwoche in Garmisch-Partenkirchen
21. 6.—22. 6.: Kaderlehrgang in Selb
5. 7.—6. 7.: Bayer. Jugendmeisterschaften mit Aufstiegsausscheidung, Bayer. Anfangswettbewerbe und Gruppenlaufen, Klassenlaufen (alle Klassen)
12. 7.—13. 7.: Kaderlehrgang
18. 7.—20. 7.: Deutsche Jugendmeisterschaften in Heilbronn
25. 7.—27. 7.: Süddeutsche Meisterschaften in Hanau
2. 8.— 3. 8.: Klassenlaufen in München (alle Klassen)
8. 8.—10. 8.: Bayer. Meisterschaften
15. 8.—17. 8.: Deutsche Meisterschaften in Freiburg
13. 9.—14. 9.: Klassenlaufen (alle Klassen)

Wandern — Energiesparen

Unter diesen Motto laden wir sehr herzlich zu einer Wanderung durch den „Schwarzen Brand" am 23. März ein. Treffpunkt 7.30 Uhr Bahnhof — Schalterhalle, Abfahrt nach Vorra 8.03 Uhr. Wanderung von Vorra nach Eschenbach (Mittagessen) und über den Rifflerfelsen zurück nach Vorra.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. Es besteht die Möglichkeit, mit eigenem Pkw zu fahren und zu uns am Bahnhof Vorra zu stoßen (ca. 8.45 Uhr). Wir bitten jedoch in diesem Fall uns bis spätestens 20. 3. zu unterrichten (Plätze für Mittagessen).

Der Vergnügungsausschuß

Herzlichen Glückwunsch!

Zu seinen am 4. März begangenen Geburtstag wünschen Vorstandschaft und Abteilung unserem langjährigen Übungsleiter im Roll- und Eiskunstlauf Rolf Schmitz alles Gute!

Klassenlaufen im Eiskunstlauf

Am Sonntag, 10. Februar bestand in Ingolstadt Petra Bindl die Kür Klasse drei im Eiskunstlauf. Herzlichen Glückwunsch!

Vorschau für den Rollschnellauf

Am 29./30. 3. führt Bundestrainer Martin Hofmann auf der Rollschnellaufbahn einen Lehrgang für die Läufer der Rollschnellaufabteilung des 1. FCN durch.

Fi

A. Geiger

Baumschulen

8562 HERSBRUCK, Telefon (0 91 51) 23 84

Bekannte Bezugsquelle für sämtliche Baumschulartikel

Anerkannte Markenbaumschule

kostenloses Ausmessen
Nähen
Dekorieren

Exklusiv-Auswahl aller Qualitäten
Großes Sortiment an erlesenen Bobinetspitzen, Panneaus, Ausbrenner usw., z. B.

Gardinenhaus Höhn

Ausbrenner
bestechend elegant, superschwer, 270 cm hoch, 20 Dess. lagernd
35,50

Landgrabenstr. 114, direkt an der Christuskirche, Ruf 44 62 07

Wir kommen zu Ihnen
und dekorieren Ihr Auto nach Ihren Wünschen



Auto-Design
Arndt & Kaufmann
Schildgasse 11—13
8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 22 30 14

---

25 JAHRE PETERS & CO. ZIRNDORF bei NÜRNBERG

REIFENDIENST
PETERS & Co.
INHABER: ALFRED SVETLIK SEN.



Stammwerk ZIRNDORF, Sandäckerstraße 2-8 — Telefon (09 11) 6 90 41
Niederlassung Erlangen, Möhrendorfer Straße 10 — Telefon (0 91 31) 4 39 79 + 4 61 61
Weitere Niederlassungen:
Bamberg — Bayreuth — Hammelburg — Weißenburg

Reifen-Spezialerneuerungen - Neureifen aller Fabrikate
Moderner Kundendienst



Stefan Schüssel
Sandgrubenbetrieb
8501 Sperbersloh - Telefon 0 91 29 / 82 27
Sand - Kies - Schotter

SEIT 1941 ZÜST & BACHMEIER AG

ZÜST & BACHMEIER AG
Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22
Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873
Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg
Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

---

Hagrotherm
WÄRMETECHNIK GMBH
8500 Nürnberg, Krelingstraße 40

Zentralheizungen · Haustechnik
Öl- und Gasfeuerungen · Lüftungs- und Klimatechnik · Stör- und Wartungsdienst
Planung, Projektierung und Ausführung von Industrie- und Großheizanlagen

Wir bieten außerdem
24 Stunden KUNDENDIENST
rund um die Uhr.

Anruf genügt unter Sammelruf
09 11 / 3 68 81

IBV GmbH Lauf

Zeitarbeit
Leasing
Versicherungen

Weigmannstr. 2
8560 Lauf
Tel. 09123/2044

Danke Partner

Es ist so leicht, ein guter Partner und seinen Partnern Vorbild zu sein: Durch rücksichtsvolles Verhalten, Mitdenken und Gelassenheit im Straßenverkehr. Solche Könner genießen die Achtung aller. Denn Dank und Anerkennung erfährt, wer sich partnerschaftlich, rücksichtsvoll und gelassen verhält. Er zeigt damit allen anderen Partnern: Mit ein wenig gutem Willen geht's noch besser. Fangen wir damit gleich heute an.

Dazu **Hans Thomsen**, Dipl.-Kfm., Hamburg:

Ich weiß, daß sich jüngere Moped- und Mofafahrer oft am Verhalten von Motorradfahrern orientieren. Aus diesem Grund ist mein aktiver Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit das Tragen von Helm und Schutzkleidung. Ich hoffe, daß sich viele Nachahmer finden, die dadurch ihre eigene Sicherheit erhöhen.

Danke für das gute Beispiel.

Hallo Partner danke schön

DEUTSCHER VERKEHRSSICHERHEITSRAT

Um einen reibungslosen Verlauf der Saison 1980 garantieren zu können, bittet unser Kassier, Herr Kohl, um die Entrichtung der Jahresbeiträge bis zum 31. März auf das **Konto der Tennisabteilung** bei der Bayerischen Vereinsbank, Nr. 5915910. (**Nicht** auf das Konto des Hauptvereins!)

Beiträge für Saison 1980

Für das Verständnis um pünktliche Beitragszahlung herzlichen Dank!

Herzliche Genesungswünsche für Franz Wich

Wenig erfreulich endete für den Spieler unserer 1. Herrenmannschaft Franz Wich ein Ausflug in die Bergwelt. Beim Skifahren spielte ihm ein verborgener Stein übel mit. Er mußte mit einem schweren Beinbruch die Heimreise antreten. Nach dem Krankenhausaufenthalt ist er aber inzwischen wieder auf den Beinen und „gipsfrei".

Seine Schnelligkeit beim Tennis und beim Fußball kann er allerdings noch nicht recht ausspielen. Auch beim Faschingskehraus gehörte er zu den weniger eifrigen Tänzern. Für die kommende Saison ist Franz aber zuversichtlich und wir wünschen ihm auf diesem Wege alles Gute und baldige Genesung.

Termine

Mit je einer Damen-, Herren- und Seniorenmannschaft nimmt die Tennisabteilung am Spielbetrieb der Bayerischen Oberliga teil. In der Gruppenliga spielen die 2. Damen- und 2. Herrenmannschaft. Die Termine sind vom Verband bekanntgegeben und werden in der nächsten Vereinszeitung veröffentlicht.

Einladung zum Bockbierfest

Nach dem gelungenen Faschingskehraus lädt der Vergnügungsausschuß zu einer weiteren Veranstaltung ein. Am 22. März findet ab 19 Uhr ein Bockbierfest im Tennishaus statt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen und großen Durst!

Fasching gut „begraben"

Zahlreiche Mitglieder fanden sich am Faschingsdienstag zum Kehraus im Tennishaus ein. Die in bewährter Weise organisierte Veranstaltung war wiederum ein großer Erfolg und blieb bei einigen Mitgliedern sicher auch am nächsten Tag noch in bester Erinnerung. Wieviele Rollmöpse am Aschermittwoch als Katerfrühstück ihr Leben lassen mußten, wurde allerdings nicht bekannt.

Bei hervorragender Stimmung und flotter Musik verging die Zeit bis zum traurigen Ende — der Faschingsbeerdigung — sehr schnell. Erstaunlich die Selbstbeherrschung von „Atze" Klump, der sich lange Zeit in seiner Maskierung als Frau allen Flirts erfolgreich zur Wehr setzte und erst bei der Demaskierung zu vorgerückter Stunde sein Inkognito lüftete.

Sehr weihevoll begrub um Mitternacht unser Platzwart Kurt Schuler in seiner Verkleidung als Seelsorger den Fasching und setzte den lustigen Schlußpunkt hinter die Faschingssaison 1979/80.

H. Hagen

Tennis-Center STEIN
Hollweg · Tel. 676950 u. 682668
- **10 Hallen und 10 Freiplätze** Platzbelegung ab DM 8.— pro Stunde (Freiplatz)
- **RG-Tennisschule** Trainer-Stunde ab DM 10.—
- **Gaststätte „Tennis-Bou"** gepflegte Speisen und Getränke
- **RG-Sporthaus** alles für Tennis und andere Sportarten
- **Sonnenstudio** Behandl. ab 6.-
- **Tennisclub Schwarz-Gold Stein** preisgünstige Mitgliedschaft

Tennis-Center ANSBACH
Am Onolzbach 69
Tel. 0981/6955 und 6956

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen
Tore und Türen
Gesamtes Zaunzubehör
Nürnberg · Sündersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

ANKERSCHIENEN — HAMMERKOPFSCHRAUBEN
BAUBEDARF HARTINGER
Ostendstr. 233 · 8500 Nürnberg · Tel. (0911) 57 29 48

ANDREAS GOETSCHEL
HEYNESTR. 48
8500 NÜRNBERG
TELEFON 09 11 / 41 14 61
TABAKWAREN — GROSSHANDLUNG
ZIGARETTEN — AUTOMATEN

SAUERNHEIMER
LICHTWERBUNG
ELEKTRO-TECHNIK
METALLBAU
SPIELHAGENSTR. 2
85 NBG.'KORNBURG
TEL.: 09129/1017/1018

MOZEBA
Bayernland
BUTTER KÄSE EIER
...natürlich **Bayernland** herzhaft und gut!

1. Vorsitzender
Walter Keim
Rothenburger Str. 177
8500 Nürnberg
Tel. 0911/61 37 01

Weibliche A1 wieder Bezirksmeister

Am letzten Punktspieltag mußten unsere Mädchen als Spitzenreiter mit zwei Punkten Vorsprung zum Tabellenzweiten nach Hersbruck. Schon ein Unentschieden hätte zur Meisterschaft gereicht. Mit dieser guten Ausgangsposition fuhren wir, von vielen Fans begleitet, in einer langen Autokarawane nach Hersbruck. Einige kleine Pannen bei unserer Ankunft (die Halle war bereits abgeschlossen, die Lichter gingen zeitweilig aus) konnten der Motivation unserer Mädchen keinen Abbruch tun.

Die Gastgeber, die sich naturgemäß ebenfalls viel vorgenommen hatten, bekamen dies auf dem Spielfeld entsprechend zu spüren. Eine konsequente Abwehr und eine vorher nie gezeigte Cleverness im Angriff (Verzögern, dann wieder blitzschnelles Aufbauen mit gelegentlich sehr schönen Spielzügen) ließen die Hersbrucker nie zu ihrem Spiel finden. Bei Halbzeit führten unsere Mädchen mit 3:2 Toren und gewannen schließlich mit 7:5, wobei Hersbruck 4 von 6 Siebenmetern gegen unsere Torhüterin nicht verwandeln konnte.

So wurden unsere Mädchen schließlich überzeugend mit 27:1 Punkten und 181:69 Toren mittelfränkischer Bezirksmeister. Wir gratulieren herzlich zu dem schönen Erfolg! Die Mannschaft Jasmin Bock, Angelika Büttner, Evi Dolansky, Claudia Durst, Doris Feldlin, Annette Flurer, Ingrid Geiger, Manuela Körner, Gudrun, Pusch, Evi Rummel, Tamara Schlee.



Zum Hochzeitsspalier waren unsere Mitglieder der 1. Damenmannschaft angetreten, um dem frischgebackenen Paar Ria (geb. Sieder) und Wolfgang Beck zu gratulieren. Foto: Schmidtpeter

Und hier ein kleines Gedicht: Für Annette, Evi, Gudrun Ingrid und Jasmin:

Ich hatte Angst um Eure Knochen,
wie schnell ist so ein Ding gebrochen!
Und drinnen, tief in meinem Herzen
erlitt ich alle Eure Schmerzen,
egal ob Muskel-, Sehnen-, Waden-,
ob Finger- oder Knöchelschaden.
Ach Gott, wie war ich manchmal froh,
wenn's nur erwischt hatt' den Popo.
Ihr habt es mir so leicht gemacht,
die meiste Zeit habt Ihr gelacht.
Und die wenigen traurigen Stunden
brachten wir gemeinsam über die Runden.
Voll Wehmut frag ich mich, Ihr Lieben:
wo ist dann nur die Zeit geblieben?
Ich dacht', es wär erst kurze Zeit,
die ich Euch Mädels hab betreut.
Zwei Jahre ist es doch schon her
und Ihr seid keine Kinder mehr.
Nun ist der Abschied nicht mehr fern.
Wie hatte ich Euch alle gern!!!
Viel Glück und Freude weiterhin

wünscht Euch
Eure Betreuerin

Start in das Gartenjahr 80



viele günstige Angebote finden Sie bei:

Müller & Kraus

Spezialbetrieb für Rasenmäher

Regensburger Str. 36, Telefon 46 3 65
Geschäftszeiten: Mo.—Fr. 8—12 u. 13—17 Uhr, Sa. 8—12 Uhr

Groß-Buchbinderei

Petz & Streng

Verarbeitung aller Druckerzeugnisse

Fürther Straße 42a
8500 Nürnberg
Tel. 26 21 10 + 26 52 55

grafik & werbung

AUFKLEBER + T-SHIRTS
BEDRUCKT UND BEFLOCKT

K. Hoffmann, Grafik + Werbung, 8510 Fürth, Wehlauerstraße 76, Tel. 0911/73 81 81

OPTIK AM RATHAUS



Fachgeschäft für
Optik - Kontaktlinsen
Foto

Inh. Heinz Wyremba
Fleischbrücke 5
8540 Schwabach
Telefon (0 91 22) 23 07

1. Herren

Das Punktspiel gegen **Roth** war von Anfang an eine klare Sache, sodaß in der 2. Halbzeit verstärkt die jüngeren Spieler eingesetzt werden konnten. Der Vorsprung schmolz leicht zusammen, aber am klaren 26:18 gab es nichts zu deuteln.

Die Ernüchterung folgte auf dem Fuß. Im Spiel gegen **Rangierbahnhof,** das ohne Auswechselspieler antrat wurden alle Tugenden vergessen. Führte man in der Pause noch mit 7:5, so schmolz der Vorsprung danach langsam zusammen. In der 55. Minute konnte letztmalig der Ausgleich (zum 13:13) erzielt werden. Das Siegtor (14:13) für Rangierbahnhof fiel erst in der letzten Spielminute. Tore: Watzka (6/1), Scharnowell, Hönig (je 2), Hillert, Maske, Röthlingshöfer (alle 1)

Die Mannschaft des **ESV Flügelrad** mußte zur Rehabilitation herhalten. Das erste Tor erzielten sie zum 1:7 in der 17. Minute. Über 10:2 (Halbzeit), 15:3 und 20:5 wurde ein sicherer 24:8 Erfolg herausgespielt. Tore: Hillert (7), Paulitz (5), Maske, Fischer (je 3), Hönig (2), Röthlingshöfer, Halbig Spangler, Watzka (alle 1)

Der Sieg gegen **Schweinau** war ein reiner Arbeitssieg. Positiv ist außer den zwei gewonnen Punkten die Tatsache zu vermerken, daß alle 7 m sicher verwandelt wurden, was bisher nicht immer der Fall war. Der 3-Tore Vorsprung zur Pause (7:4) wurde bis zum Ende gehalten: 13:10. Tore: Röthlingshöfer (4/4), Watzka, Dolansky (je 3), Paulitz, Fischer, Scharnowell (alle 1)

Die Begegnung mit **Stadeln** wurde erst nach spannenden Kampf in der letzten Minute entschieden. Keine Mannschaft konnte einen größeren Vorsprung herauswerfen. Am Ende war unser Team der glückliche 14:13-Sieger.

Pokalspiel gegen TSV Roth: Die Rohter waren in diesem Spiel nur 20 Min. lang gleichwertig, bauten dann aber stark ab. Über 7:4 (Halbzeit), 11:5 und 17:9 kamen die Cluberer durch ein 20:12 eine Runde weiter.

Reserve Herren

Gegen **Hasenbuck** geriet das Team schnell 1:5 in Rückstand, konnte aber bis zur Pause auf 6:8 verkürzen. Diesen Vorsprung bauten die Gäste nach dem Wechsel wieder auf vier Tore aus (14:10). Dann begann wieder die Aufholjagd des Club. Nach dem Ausgleich zum 14:14 genügte Hasenbuck ein unglücklich abgefälschter Ball in der letzten Minute zum für sie glücklichen 15:14-Sieg.

Im Spiel gegen den **ESV West** gelang es keinem Cluberer in der ersten Halbzeit den Ball im gegnerischen Tor unter zubringen. Erst beim Stande von 0:7 gelang der erste Treffer. Das Spiel war eine klare Angelegenheit für die Wester, obwohl der Sieg mit 17:7 etwas zu hoch ausfiel.

Gegen den Tabellenführer **TSV Stein** zeigten die Reservespieler eine sehr disziplinierte Spielweise. Zur Pause lag man noch 4:5 zurück. Nach dem Wechsel konnte man ein 3-Torevorsprung erzielen. In den letzten 15 Minuten blies Stein zum Generalangriff. Die Cluberer erwiderten dies durch möglichst lang dauernde Angriffe. Langsam kamen die Steiner näher. Doch auch die Manndeckung in den letzten Minuten nützte nichts mehr. Die Überraschung war perfekt. Der Tabellenletzte besiegte den Spitzenreiter knapp aber verdient mit 9:8.

Männliche C2-Jugend

Gegen die **HGN** mußte hart gekämpft werden ehe der Sieg unter Dach und Fach war. Bis zur Pause hatte die Mannschaft einen 10:8 Vorsprung herausgespielt, der auf 15:10 ausgebaut werden konnte. Der folgende Einsatz von unerfahrenen Spielern wäre fast schief gegangen, da die HGN Tor um Tor aufholten. Erst der Schlußpfiff löste die Spannung; der 16:14 Sieg war sichergestellt. Tore: Hörning (8), Ditze (6), Misikos (2).

Das Spiel gegen den **Post SV** war bis zur Halbzeit ausgeausgeglichen (5:5). Nach dem Wechsel wurde der Spielmacher des Gegners in Manndeckung genommen. Dadurch wurde der Spielfluß der Posterer unterbunden. Die Cluberer hatten wenig Mühe über 10:7 den 14:8 Sieg sicherzustellen. Tore: Daniel Misikos (5), Manfred Ditze (5), Jürgen Hörning (4).

Gegen die **HG Fürth** fehlten zwei Spieler unentschuldigt, obwohl sie aufgestellt waren. Infolgedessen mußten Spieler auf den Rückraumpositionen eingesetzt werden, die noch nie dort gespielt haben. Außerdem war auch kein Auswechselspieler mehr da. Unter diesen Aspekten bot die Mannschaft eine ansprechende Leistung und überzeugte vorallem kämpferisch gegen den Tabellenzweiten. Bis zur Pause geriet man mit einem Tor in Rückstand. Als nach dem Wechsel die Kondition etwas nachließ zog der Gegner auf drei Tore davon (9:5). Im Endspurt konnte das Ergebnis etwas erträglicher gestaltet werden, sodaß man nur knapp mit 10:11 unterlag. Tore: Manfred Ditze (7), Thomas Roth (2), Jürgen Zieg (1).

Weitere Ergebnisse: AH — Roßtal 11:16; AH-46 Nbg. 8:14; AH-Zirndorf —
1.D. — Ludwigsfeld: 14; a1.D.-Mannheim 9:11 —
1b — Bergtheim 15:10; 1b-Brückenau 11:10; 1b-Tennenlohe 13:5; 1b-Lohr 6:12 —
2.D. — HG Fürth 7:13; 2.D.— Siemens 1:11; 2. D.— Stadeln 5:3 — **männl.** A-Schwabach 28:12; mA— CSG Erl. 9:6; mA— HG Fürth 17:10; mA— Bruck 15:8 —
mB₁— Tuspo 6:11; mB₁— 46 Nbg. 13:10; mB₁— Heilsbronn 15:15 —
mB₂— Weißenburg 13:17 —
mC₁ — Ansbach 12:10; mC₁— Röthenbach 13:13 mC₁— CSG Erl. 13:3 —
weibl. A₁ — Stein 18:6; wA₁— Post 16:11; wA₁— Hersbruck 7:5 —
wB₁ — Stadeln 4:5; wB₁— Stein 2:18 —
wB₂ — MTW Fürth 2:10; wB₂— Büchenbach 1:10; wB₂— ASV Fürth 2:4 — **wC** — West.

Wolfgang Drexl

Hiermit ergeht Einladung zur

ordentlichen Generalversammlung der Handballabteilung

am Donnerstag, dem 24. 4. 80 im Handballzimmer der 1. FCN-Gaststätte Valznerweiherstr. 200. Beginn: 19.30 Uhr.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahl der Vorstandschaft
6. Neuwahl der Kassenprüfer
7. Verschiedenes

Anträge, sowie Wahlvorschläge zur Generalversammlung, bitte schriftlich an Wolfgang Walk, Hugo-Wolfstr. 25, 8500 Nbg. 60, bis 10. 4. 80.

Wir bitten alle Abteilungsmitglieder ab 18 Jahre um zahlreiches Erscheinen.

Die Vorstandschaft

HS
HANS SCHLUPF · ELEKTROTECHNIK
8501 PYRBAUM · Neumarkter Str. 23 · Telefon 091802/748

FINA
FINA-Großtankstelle
Wagenpflege · Reifen · Zubehör
ERNST MERKEL
Würzburger Straße 7 · 8510 Fürth/Bay.
Telefon 73 24 88
Konto: 102 660 Evenord Bank Nürnberg-Fürth

BLV-Cross-Meisterschaften 3. Februar in Fürth

Es waren sechs Aktive über die LG Nürnberg zu den BLV-Cross-Meisterschaften gemeldet. Hier hat sich einmal mehr herausgestellt, daß unsere Läuferinnen und Läufer, vor allem diejenigen, die schon seit Jahren erfolgreich die Farben des 1. FCN vertreten, die stärksten Glieder in der Kette der Mannschaften der LGN sind.

Die Strecke wies jeden Schwierigkeitsgrad auf, wie vereiste, aufgeweichte und schlammige Abschnitte, wasserführende Gräben und eine langgezogene Steigung, die zu laufen vollen Krafteinsatz von den Athleten forderte.

Als erster Lauf wurde die Frauen- und Juniorinnen-Mittelstrecke gestartet. Irene Keppke (Fr.) und Monika Barm (Jun.) nahmen den Kampf gegen die Strecke und die große Zahl der Gegnerinnen auf. Schon in der 1. Runde setzten sich drei Läuferinnen vor das Feld der Verfolgerinnen und bestimmten das Tempo. In dieser Dreiergruppe befand sich auch Irene, die hier wieder einmal zeigte, daß sie, wie so gern behauptet, noch nicht zum „alten Eisen" gehört.

M. Barm lief ein beherztes Rennen in den ersten Reihen des Verfolgerfeldes. Der Einsatz hat sich gelohnt. Irene belegte auf der schweren, für diese Verhältnisse sehr schnell gelaufene Strecke den zweiten Platz in der Frauenklasse in der Zeit von 11:30,5, Streckenlänge: 3050 m. Erster Platz in der Mannschaft mit Ute Schiffmann (Post-Siemens) und Marga Kraft (Katzwang 05).

Obwohl Monika vom Verein für den Frauenlauf gemeldet war, wurde sie kurzerhand von der LGN auf die Juniorinnen-Klasse verschoben! Durch ihren Einsatz kam sie auf Platz 8 mit einer Zeit von 13:02,0 ins Ziel. Mit dieser Leistung wäre sie in der Frauenklasse in die siegreiche Mannschaft der LGN gekommen!

Zwei Stunden nach dem Mittelstreckenlauf ging Irene erneut an den Start, um die Mannschaft der LGN nicht platzen zu lassen. Den harten Lauf über die Mittelstrecke noch in den Beinen, lautete die Parole: So gut wie es eben geht und vor allem durchhalten! Das Rennen ging über 5900 m. Im ersten Drittel des Rennverlaufs kämpfte sich Irene auf den dritten Platz vor, den sie dann bis ins Ziel behauptete. Durch diesen Einsatz belegte die Mannschaft der LGN den zweiten Platz.

B. Gröschel war mit den Mädchen von Katzwang 05 für die Langstrecke, weibl. Jugend A, gemeldet. Obwohl erst kurz vorher von einer Darminfektion genesen und dadurch in Trainingsrückstand geraten, hat sie sich beachtlich geschlagen. Im Verlauf des Rennens kämpfte sie sich aus dem Mittelfeld bis auf den siebten Platz vor. Bravo, Bettina! Damit trug Bettina zum Mannschaftssieg bei.



Bayerische Cross-Meisterschaften in Fürth: Irene Keppke beim Zieleinlauf.

Manfred Wehner ging es wie Bettina, auch er war durch Krankheit noch nicht wieder im Vollbesitz seiner Leistungsfähigkeit. Trotzdem ging er auf die 11 300 m lange Strecke der Männer-Hauptklasse. Er belegte Platz 22 mit einer Zeit von 40:25,0 und sicherte sich und den Läufern von Post-Siemens den 6. Platz in der Mannschaft.

Das Training zeigt es, die Crossläufe bewiesen es, daß der Trainingszustand unserer Mittel- und Langstreckler schon recht gut ist und somit der Start bei den Deutschen Meisterschaften in Mainz gerechtfertigt ist.

Mit großer Sorge denken wir an die Bahnsaison, denn hier stellt sich wie immer die Frage: Wo werden wir ein regelmäßiges und gezieltes Bahntraining durchführen können?

E. K.

N. B.
Endlich wieder einmal ein eigener Bericht aus einer unserer Trainingsgruppen! Es ist zu hoffen, daß die anderen Gruppen diesem Beispiel bald folgen!

Sr

Bayerische Hallenmeisterschaften am 26./27. 1. 1980

Drei Aktive des 1. FCN beteiligten sich an diesem Sportfest in der Olympiahalle in München. Dabei schnitt Barbara Kellner wie erwartet am besten ab. Sie mußte zwei persönliche Bestleistungen über 60 m (7,88 sec) und im Weitspringen (5,71 m) aufstellen, um sich in der Spitzengruppe der bayerischen Leichtathletinnen zu etablieren.

Die Wochen zuvor hatte es freilich nicht nach einem solch erfreulichen Abschneiden ausgesehen. Eine langwierige Zerrung, eine kleine Erinnerung an den Kaderlehrgang, ermöglichte leider keine optimale Vorbereitung. Trotzdem erreichte Barbara wie im letzten Jahr die Plätze sieben (60 m) und vier (Weit). Freilich gab es diesmal noch kübelweise Pech: um vier Hundertstelsekunden den Endlauf über 60 m verpaßt, und nur ein Zentimeter fehlte zum dritten Platz im Weitspringen!

Versöhnlicher war dann schon der Abschluß. Trainer H. Schwengler brachte für Barbara die Berufung in die bayerische Frauenmannschaft mit, die am 24. 2. an gleicher Stelle gegen die Mannschaften aus Württemberg und Hessen antrat.

Die beiden übrigen Teilnehmer des 1. FCN: K. H. Spies und R. Meyer hatten mehr mit ihrer eigenen Nervosität als mit ihren Gegnern zu kämpfen. Sie waren völlig überrascht von den Leistungen der bayerischen Spitzenklasse. So blieben sie schon im Vorlauf über 60 m hängen.

MUSIK KLIER

das führende Fachgeschäft mit eig. Meisterwerkstätte bietet große Auswahl für Anfänger und Profis zu günst. Preisen.

Wir sind umgezogen:
ab 15. 7. 79 nur noch im Parkhaus
Wölckernstraße 29 - 8500 Nürnberg - Telefon 44 66 54
Filialen: Weißenburg, Bahnhofstraße 15, Tel. (0 91 41) 47 15,
und Altdorf bei Nürnberg, Nürnberger Straße 20, Tel. (0 91 87) 62 90
Fachmännische Beratung — Eigener Service
Laufend Sonderangebote — Leihinstrumente
Neu im Programm: Klaviere

Hallensportfest in Katzwang

Traditionsgemäß begannen unsere Schüler die Saison 1980 mit diesem Sportfest. Leider waren unter den über 300 Teilnehmern nur fünf (!) Aktive des 1. FCN. Steffen Hahnkamp, bester B-Schüler im Jahr 1979, mußte gleich erkennen, daß es sehr schwer sein wird, in der A-Schülerklasse Siege zu erringen. So reichte es für ihn nur zu zwei zweiten Plätzen: über 32 m Hürden in 5,9 Sec. und im Hochsprung (mit 1,55 m eine neue persönl. Bestleistung). Bei den B-Schülern belegte Peter Lang über 32 m Hürden Platz 3 (7,8 sec). Platz 4 gab es für Jeanette Blumenstock über 32 m Hürden (7,5 sec). Übrige Ergebnisse, Schüler A, 30 m: Steffen Hahnkamp 4,7 sec (VL); Kugel: Florian Maaß 7,82 m (7. Platz).

Dazu eine kurze Bemerkung: Auffallend ist bei den meisten unserer Aktiven der Leistungsabfall zwischen Vor- und Endlauf!

Trainingszeiten (1. Information): Über den Kreis Nürnberg wurden folgende Zeiten angeboten: Dienstag 17.00—19.30 Uhr, Städt. Stadion; Mittwoch 17.30—19.30 Uhr, Kunststoffbahn Langwasser; Freitag 17.30—20.00 Uhr, Kunststoffbahn Eibach.

Gruppe Sprint, Hürden (Trainer H. Weber), ab 15 Jahre: Dienstag 17.30—19.30 Uhr, Städt. Stadtion; Freitag 17.30—19.30 Uhr, Eibach.

Gruppe Sprung (Trainer H. Schwengler), ab 15 Jahre: Dienstag Sprint bei H. Weber; Mittwoch 17.00—20.00 Uhr, 1. FCN (Kraftraum), Freitag 17.30—20.00 Uhr, Eibach.

Bei Wettkämpfen am Wochenende wird am Donnerstag auf unserem Platz trainiert.

Kurzkommentar ...

Eine nicht gerade leistungsstarke Leichtathletin hat unsere Abteilung in Richtung Fürth verlassen. Das wäre eigentlich keine Zeile wert; wenn nicht wieder der übliche unschöne Mechanismus des Vereinswechsels eingetreten wäre.

Nach einigen Wochen des Fernbleibens vom Training erfährt man dann aus Fürth den wahren Grund. Ein menschlich enttäuschendes Verhalten. Eigentlich nur schade um die Arbeit, die sich die Trainer um diese Aktive gemacht haben.

Personelles

Katja Waldhauser, jahrelang unsere beste Nachwuchsläuferin über Mittel- und Langstrecken, kann z. Zt. nicht trainieren. Sie hat große Schwierigkeiten mit der Wirbelsäule. Es bleibt sehr zu wünschen, daß es ihr bald besser geht und sie wieder Sport treiben kann.

Termine

23. 3.: Süddeutsche und Bayer. Marathonmeisterschaften (Rund um den Hafen Nürnberg), Katzwang

27. 4.: Kreismeisterschaften Langwasser

3. 5.: Deutsche Seniorenbestenkämpfe (25 km), Hamburg

7. 5.: Abendsportfest, Langwasser

Ausschreibungen und sonstige Termine sind am Schwarzen Brett angeschlagen!

Sr



Siegerehrung in Fürth. M. Mödl (2. von links) aus Ingolstadt wurde Erste, Irene Keppke (links) vom 1. FCN wurde Zweite. Fotos: Schmidtpeter (3)

Büro Dr. Machatschke
Ihr Immobilien-Berater
85 Nürnberg, Peter-Vischer-Str. 25 u. 15, Tel. *203795 + 222 333

Restaurant
›Michele‹
Zum Tannenhof
8500 Nürnberg
Franz-Reichel-Ring 19, Tel. 80 96 32
In unserem Familienbetrieb bieten wir Ihnen:
Flambierte und internationale Küche sowie Räumlichkeiten für familiäre Festlichkeiten.
Private Parkplätze und Terrasse

Ab Fabrik
Einmalige Gelegenheit!
Superangebote

Spüle mit Nirosta-Abdeckung	ab **99.—**
Hänger, 50 cm	ab **39.—**
Hänger, 100 cm	ab **49.—**
Unterschrank, 50 cm	ab **95.—**
Unterschrank, 100 cm	ab **125.—**
Besenschrank	ab **88.—**

Anbau-Küchenblock
matt weiß, 270 cm, mit integr. Einbaukühlschrank, Einbauherd, Dunstabzughaube, Spüle
Jetzt unser Supersonderpreis 1498.—

Anbau-Küchenblock
Eiche rustikal, querverbrettert, 280 cm breit, mit Einbaukühlschrank, Einbaugefrierschrank, Einbauherd und Dunstabzughaube, Spüle mit Spülmaschine
Jetzt unser Supersonderpreis 2999.—

Küchenmöbelfabrik BROL HORST
8835 Pleinfeld
St. Veiter Straße, Tel. 0 91 44 / 5 21
Jeden Sonntag Probewohnen von 13 bis 17 Uhr (kein Verkauf)

1. Vorsitzender
Gerhard Weidner
Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. 0911/57 14 51

Fränkische Gaumeisterschaft am 2./3. Februar

Herausragend der Gewinn des fränkischen Wanderpokals vom Trio Ilona, Jörg und „Wolo".



Herzlichen Glückwunsch! Von links: Wolfgang Locke, Ilona Zeiser, Jörg Zink. Es war schon eine Leistung diese Marathonstrecke durchzustehen. Der beste Läufer war immerhin 1:34 Minuten unterwegs und ein Bursche brachte es gar auf 2:23 Minuten, allerdings mit kleiner Pause, wie einer unser fleißigen Torrichter berichtete.

Ein Extra-Bus mußte gechartert werden. Kein Wunder, denn weit mehr Touristen als Rennläufer wollten dabeisein. Unser Zielort war erneut Kelchsau (ein wirklich uriges Dorf). Nach anfänglichen Schwierigkeiten bei der Zimmerverteilung, kehrte dann doch Zufriedenheit beim „Geißlerwirt" ein. Währenddessen wurden die Renn-Skier für den nächsten Tag präpariert und wie sich herausstellte, war die Wachsmischung genau richtig und dem etwas trüben, aber doch insgesamt freundlichen Wetter angepaßt.

So konnten wir mit den Ergebnissen im Riesenslalom hoch zufrieden sein. Am Start waren 41 Damen und 110 Herren, darunter ein Teil der Gebirgselite.

Ergebnisse im einzelnen — in Klammern die Plazierung innerhalb Frankens — ohne Gebirgsläufer:

Damen
4. (3.) Ilona Zeiser
9. (4.) Sabine Weidner (Schüler)
13. (7.) Doris Zahn (Jgd.)
22. (12.) Ulrike Seifert

Herren
6. (1.) Wolfgang Locke — Frankenbester
12. (3.) Jörg Zink
28. (6.) Markus Merkl (Jgd.)
61. (17.) Wolfgang Weidner
63. (19.) Ch. Friedel (Jgd.)
73. (25.) Wolf. Eichner (Jgd.)
77. (27.) Udo Zeiser (Jgd.)
78. (28.) Heiko John

Nachdem wir in „Samers" Kaminstüberl Unmengen an Würsteln, Leberkäs, Rohwurst und Semmeln vertilgt hatten, kehrte schon vor 22 Uhr absolute Ruhe ein, denn das Rennen steckte noch allen in den Knochen.

Der Sonntag begann weniger verheißungsvoll. Zunächst herrschte dichtes Schneegestöber. Zum Glück blinzelte aber alsbald die Sonne, so daß wir gutgelaunt zum Slalom antraten. Die durch den Vortag sehr hochgesteckten Erwartungen konnten jedoch nicht ganz erfüllt werden. Ergebnisse:

Damen (40 Starter):
8. (2.) Doris Zahn
10. (4.) Ilona Zeiser
13. (7.) Sabine Weidner
18. (10.) Ulrike Seifert

Herren (69 Starter):
5. (2.) Jörg Zink
22. (8.) Wolfgang Weidner
29. (11.) Christian Friedel
33. (15.) Heiko John

Die Organisation am Sonntag war hervorragend, wobei ich mich im Namen aller Rennläufer, bei unseren Helfern und Torrichtern bedanken möchte. Ich denke doch, daß dieses Wochenende wieder einmal zur Zufriedenheit aller Beteiligten ausgefallen ist.

Wolfgang Weidner

Schülermeisterschaft des Skigaues Frankenjura

● Ein Außenstehender, der netterweise mitgenommen wurde, beobachtete und berichtet:

Freitag, 18. 1., nachmittags in Nürnberg: Viele Telefonate, wer fährt? Wen nimmt er mit? Sind alle Kinder untergebracht? Bitte um Mitnahme der Skier, denn ich habe keinen Skiträger am Auto.

Pünktlich wie verabredet, fährt um 18 Uhr ein Auto vor, holt die Skier ab. Herzliche Begrüßung. Auch ich bin gleich aufgenommen. Plötzlich gehöre ich dazu. Drei Kinder werden mir vorgestellt. Gleich sind sie wieder im Auto. Wir auch. Es heißt noch, wir wollen Kontakt halten. Schon geht es los. Auf der Autobahn herrscht reger Verkehr. Die Scheinwerfer blenden. Nicht immer können wir Kontakt halten.

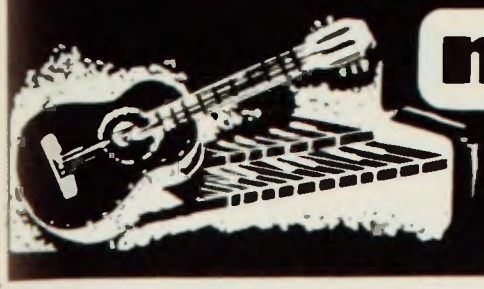
Eilige Autofahrer schieben sich zwischen uns. Doch lange ehe wir die Autobahn verlassen, um hinter Bayreuth auf der Bundesstraße weiterzufahren, sind wir wieder hintereinander. Voller Rücksicht, damit ich auch ja gut folgen kann, vermindert mein Vorfahrer das Tempo. In Brand steuert er sicher unser Quartier „Schwarze Rose" an. Alle anderen sind schon da, zum Teil auch erst kurz vorher angekommen. Quartiere werden verteilt, die Skier versorgt, das Gepäck aufs Zimmer gebracht.

Dann treffen wir uns in der Gaststube. Erst jetzt merke ich, wie groß die Gruppe ist: Sechs Schülerinnen und zwölf Schüler, zwischen acht und 13 Jahren. An einem Tisch sieben Erwachsene, die Organisatoren Herr Weidner und Herr Eichner, Eltern, die ihre Kinder begleiten und für den Transport der anderen Schüler mit Privatautos sorgen.

Auch hier werde ich herzlich aufgenommen. Nun wird der Zeitplan für den nächsten Tag bekanntgegeben, die Aufgaben verteilt. Die Kinder werden zeitig ins Bett geschickt, morgen sollen sie ja fit sein.

Samstag, 19. 1.: 7.30 Uhr Frühstück. Alle sind pünktlich. Ein bisserl Spannung ist zu bemerken. Jeder sorgt sich um seine Skier. Ist auch alles Wichtige eingepackt? Hier

Auch Lizenzspieler sind über uns krankenversichert
VERSICHERUNGSDIENST TASCHNER
8500 Nürnberg — Telefon 09 11 / 26 54 08/05 — Postfach
Partner der Firma ARO in Versicherungsfragen



musik-center

Orgeln, Noten, Gitarren, Verstärker, Zubehör, Blasinstrumente
Reparaturen an allen Instrumenten
Musikschule, Leihinstrumente
Orgelspezialgeschäft Alexanderstraße 23

PETER-HENLEIN-STRASSE 52
NÜRNBERG (N. AUFSESSPLATZ)
telefon 45 36 37

und da werden die Laufflächen der Skier überprüft, zum Teil noch gewachst. Abfahrt nach Mehlmeisel. Dort bereits reges Treiben. Kinder und Jugendliche herrschen vor. Die Erwachsenen sind Begleiter, doch ein großer Teil von ihnen betreut die an den Rennen teilnehmenden Schüler oder trägt die Organisation des Rennens.

Heute findet der Riesenslalom statt. Längs der abgesteckten Strecke sieht man die Mannschaften mit ihren Betreuern. Hier ein Rat, dort eine Erklärung. Dann endlich beginnt das Rennen.

Die Schülerinnen bzw. Schüler des 1. FCN können sich wie folgt plazieren:

2. Sabine Weidner, mit nur 1/100 Rückstand
7. Doris Seifert
17. Gabi Rechinger
21. Susanne Weidner
4. Frank Wagner
6. Ralf Lenz
19. Ralf Weißenberger
29. Michael Schäfer
33. Gernot Helmreich
48. Matthias Bauch
51. Jörg Rechinger
64. Marc Weißenberger
71. Ralf Assimus
79. Nico Bößl
84. Stefan Schmitt

Nett ist es mit anzusehen, wie alle am Schicksal ihrer Kameraden teilnehmen, sei es Sieg oder Pech. Am Abend in der Unterkunft hat sich die Erregung gelöst, rege die Unterhaltung sowohl an der großen Tafel der Mädchen und Buben, als auch an den Tischen der Erwachsenen. Bald ziehen sich die jungen Rennläufer zurück, denn morgen müssen sie ja noch einmal antreten!

Sonntag, 20. 1.: Pünktliches Frühstück, viel zu kurz für die Geburtstagsfeier des kleinen Nico. Schnelle Abfahrt danach, denn um 8.30 Uhr heißt es am Hang in Mehlmeisel die Vorbereitungen für den Slalom zu treffen. Zwei Torrichter müssen gestellt werden. Die Kinder scheinen etwas angespannter als gestern. Es wird in zwei Durchgängen gefahren. Die Strecke für den 2. Durchgang steckt Herr Weidner aus. Sie können folgende Ränge für sich buchen:

Schülerinnen III
1. Doris Seifert
2. Gabi Rechinger

Schülerinnen IV
4. Sabine Weidner

Schüler II
1. Michael Schäfer
6. Stefan Schmitt

Schüler III
3. Frank Wagner
10. Marc Weißenberger
16. Ralf Assimus

Schüler IV
8. Ralf Lenz
10. Ralf Weißenberger
15. Matthias Bauch
31. Markus Planer

Das Rennen ist zu Ende. Doch schade, bei der Siegerehrung werden zwei nicht genannt. Dem muß nachgegangen werden. Nur gut, daß unsere Betreuer achtgegeben haben; es gelingt, der Gerechtigkeit zum Sieg zu verhelfen. Eine kleine Traurigkeit bleibt allerdings bei den davon betroffenen jungen Rennläufern zurück, und für mich die Frage, ob dies nicht seitens der Veranstalter hätte vermieden werden können.

Alles tritt die Heimreise an. Von vielen, doch nicht von allen, konnte ich mich verabschieden. Ich möchte es hiermit tun und mich bedanken für die herzliche Aufnahme und die Möglichkeit, ein Schüler-Skirennen einmal als Zaungast miterleben zu können. Viel, viel haben wir auf der Heimfahrt nach Nürnberg noch über dieses Rennen und den Sport im allgemeinen gesprochen. Von Nürnberg auf der Fahrt nach Ingolstadt hatte ich dann Zeit — allein im Auto — über so manches nachzudenken:

Es gehört ungeheuer viel Idealismus und Einsatz seitens der Erwachsenen dazu, eine Jugendskigruppe aufzubauen, Fahrten zu organisieren, Rennen zu veranstalten. Das ganze Wochenende — wie dieses Mal und die vielen vorher und nachher — sich für ein Rennen einzusetzen, Stunde um Stunde am Hang zu stehen, während andere Erwachsene am selben Hang nur ihrem Skivergnügen frönen. Wohl ist die Freude der Kinder am Skisport Dank. Aber wird nicht dies alles von vielen — Kindern und Erwachsenen — als selbstverständlich hingenommen? Ich hoffe es nicht. Doch ich möchte mich bedanken bei den Verantwortlichen der Skiabteilung, die die viele Arbeit in ihrer Freizeit für unsere Kinder und Jugendlichen auf sich nehmen.

Und ich wünsche ihnen, daß ihnen viele Helfer zur Seite stehen mögen, damit sie nicht die Freude an dieser so schönen Aufgabe verlieren.

Ihr Zaungast Helga Seifert



Unsere Sieger mit Urkunden und Medaillen v. l. Sabine Weidner, Doris Seifert — davor Nico Bösl und Frank Wagner. **Fotos: Eichner**



Unser Jüngster: Nico Bösl



Schülermeisterin: Doris Seifert



Rasante Abfahrt: Sabine Weidner

Reliefbilder
in Zinn - Kupfer - Bronze - Stein - direkt vom Hersteller

KUNSTGEWERBLICHE WERKSTÄTTEN
ANDREAS FRIEDRICH
Nürnberg, Löbleinstraße 58, Tel. 35 78 37

Wegen Bauarbeiten viele Sonderangebote.

Jugendmeisterschaft des Skigaues Frankenjura

Am Spätnachmittag des 25. Januar herrschte reges Treiben am Parkplatz des „Neuen Zabo". Die Skijugend unserer Abteilung — verstärkt durch einige Schüler — machte sich startklar zur Fahrt in die Berge. Mit dem „ARO"-Bus und fünf „Eltern-Autos" steuerten wir unser Ziel in Tirol an. Das tiefverschneite Kelchsau — viele Cluberer kennen diesen Ort auch anders — war aufnahmebereit für 34 Aktive und Betreuer. Unser „Stammhaus Samer" hatte für die Einquartierung in eigenen und in umliegenden Häusern in bewährter Weise gesorgt. Rennläuferinnen und Rennläufer gingen sofort in die Betten, um ausgeschlafen am Samstag beim Start erscheinen zu können.

Im Kreis der Betreuer wurden dann noch „Amt und Würden" vergeben. An Titeln und Arbeit war keine Not, wie z. B. „Torrichter", „Starthelfer", „Streckendienst" (Anorak-Abtransport), „Liftkartenholer" usw.

Nach getaner Arbeit kehrte bald Ruhe in allen Quartieren ein.

Am Samstag morgen rumorte es schon frühzeitig. Die Nervosität machte sich bemerkbar. Schon lange vor der ausgemachten Zeit standen die Aktiven am Lift bereit. Das Wetter spielte an diesem Samstagmorgen einigermaßen mit und bescherte eine hervorragende Schneesituation. Beim angesetzten Slalom waren zwei Läufe zu absolvieren.

Bei einer Streckenlänge von 500 m war ein Höhenunterschied von 185 m zu bewältigen. Im ersten Lauf mußten 50, im zweiten Lauf 47 Tore durchfahren werden. Zum Rennen selbst dürfen wir sagen, daß die Teilnehmer unserer Abteilung hervorragend disponiert waren und auch entsprechende Ergebnisse erzielten.

Im einzelnen erreichten unsere Läufer und Läuferinnen folgende Plätze, wobei zu berücksichtigen ist, daß bei uns ja auch Schüler mitgefahren sind und sich in der Gruppe Jugend I und II doch recht beachtlich geschlagen haben.

Weibliche Jugend
3. Gabi Meindl
4. Christine Kneisl
7. Sabine Weidner
11. Doris Seifert
12. Doris Zahn
16. Gabi Rechinger
19. Susanne Eichner

Männliche Jugend
5. Markus Merkl
9. Wolfgang Eichner
11. Udo Zeisser
15. Ingo Pfersdorf
16. Frank Wagner
19. Michael Rechinger
20. Dieter Bauch
21. Ralf Weißenberger
22. Ralf Lenz
25. Martin Zeisser

Im Anschluß an das Rennen fanden Aktive und Betreuer Gelegenheit, noch durch den herrlichen Schnee auf den Kelchsauer Pisten ihre Kreise zu ziehen. Bis zur letzten Liftfahrt wurde die Zeit zum Skifahren genutzt.

Am Abend versammelte sich die ganze Skiabteilung im „Kaminzimmer" beim „Samer".

In gemütlicher Runde wurden Würstchen, Leberkäs und Semmeln serviert und fanden großen Zuspruch. Dann folgte die Siegerehrung im Gasthof Geißler. Auch für den Samstag war frühzeitige Bettruhe angeordnet. Für den Riesentorlauf wurde die Startzeit vorverlegt, so daß wir bereits um 8.30 Uhr am Lift sein mußten. Bedauerlicherweise spielte „Petrus" an diesem Sonntag nicht mit.

Die Schneeverhältnisse waren sehr gut, aber es schneite fast den ganzen Vormittag. Starke Windböen und Nebel behinderten die Aktiven über Gebühr. Zeitweise wurde sogar davon gesprochen, den Riesentorlauf abzusagen. Man darf davon ausgehen, daß ein Großteil unserer mittelfränkischen Läufer aufgrund der äußeren Bedingungen überfordert war, was dadurch dokumentiert wird, daß von 118 gestarteten Läufern nur 80 in die Wertung kamen.

Für die Betreuer gab es an diesem Tag kein „Honigschlecken", da die Temperaturen bei minus fünf Grad lagen und manchen Torrichter zum Eiszapfen erstarren ließen, obwohl häufig abgelöst wurde.

Dennoch erreichten unsere Läuferinnen und Läufer durch die Bank ausgezeichnete Plätze.

Weibliche Jugend
3. Christine Kneisl
4. Gabi Meindl
6. Sabine Weidner
7. Doris Zahn
21. Susanne Eichner

Männliche Jugend
11. Udo Zeisser
12. Markus Merkl
13. Wolfgang Eichner
18. Ingo Pfersdorf
26. Ralf Lenz
29. Michael Rechinger
34. Ralf Weißenberger
35. Martin Zeisser
37. Dieter Bauch
39. Thomas Schierl

Auch bei diesen Ergebnissen ist zu erwähnen, daß Schüler in der Jugend gestartet sind, bei der Jugend zwischen Altersklasse I und II unterschieden wird, in der Ergebnisnennung aber nicht berücksichtigt worden ist. Bei unserem Markus machte sich im letzten Streckenabschnitt seine Erkrankung bemerkbar. Um so mehr ist anzuerkennen, daß er diesen Lauf durchgestanden hat. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß auch die Streckenlänge mit 1350 m und 395 m Höhenunterschied bei 55 Toren enorme Anforderungen an die Kondition aller Beteiligten stellte. Hier hat sich die Trainingsarbeit unserer Übungsleiter und Trainer hervorragend bewährt.

Nach Beendigung des Rennens waren aufgrund der widrigen Wetterverhältnisse die Hänge und Pisten in Kelchsau schnell verwaist. Jeder suchte sich am „heimischen Ofen" wieder aufzuwärmen.

Wir nahmen dann noch an der Siegerehrung im Gasthof Geißler teil und starteten am Nachmittag in Richtung Heimat. Die Rückfahrt dauerte wegen verschneiter Autobahn sehr lange. Wohlbehalten kehrten alle nach Nürnberg zurück und wir dürfen an dieser Stelle allen Rennläufern zu den erzielten Ergebnissen sehr herzlich gratulieren.

Günter Rechinger

☎ 260949
269180

Es ist unsere vornehmste Aufgabe, Ihre Immobilien-Probleme zu lösen.
Ob beim Kauf o. Verkauf von Grundstücken u. Häusern stehen wir Ihnen mit unserer Erfahrung, Rat und Tat zur Seite.
Rufen Sie uns bitte an!

MAKLERBÜRO
IMMOKA
Inh. MANUELA KASTNER
HANS W. SCHNEIDER
NÜRNBERG
Spittlertorgraben 45

GORKI + SCHMIDT
FUSSBODEN GMBH
85 Nürnberg
Harsdörffer Straße 30
Ruf 09 11 / 46 30 75/76
Unsere Fachkräfte verlegen:
ESTRICHE · SPANPLATTEN
MODERNE KUNSTSTOFFBELÄGE
UND TEPPICHBÖDEN
WIR SIND EIN MODERNES BODENBELAGS-UNTERNEHMEN
WIR LIEFERN UND MONTIEREN FALTTÜREN
UND FALTWÄNDE

SCHORT
Autolackiererei
85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53

Sicherheits-Service für Ihr Auto
● Kfz-Reparaturen aller Typen
● Kundendienste, Inspektionen
● Bremsen-Prüfstand und -Erneuerung
● Castrol-Bremsflüssigkeits-Testgerät
● Achs- u. Spurvermessung u. -einstellung
● Sofort-Ölwechsel, Castrol 15 W 50 GTX 2
Wolfgang Konrad GmbH
Telefon 451999 · Breitscheidstraße 56 / Ecke Dallingerstraße

Die Skiabteilung hat Verstärkung erhalten

Wir gratulieren unserem Sportwart Heiko und seiner Gattin Angrid zur Geburt ihres kleinen Matthias. Ebenfalls herzlicher Glückwunsch zur Geburt ihres Florian ergeht an Evi und Wolfgang Roth. Beiden Elternpaaren sowie dem Nachwuchs wünscht die Skiabteilung alles Gute.

Unser „Filmemacher", Kurt Eichner, gestaltete am 11. Februar einen Filmabend. Es kamen zwei Eigenproduktionen — stimmungsvoll vertont — zur Vorführung. Der Themenkreis führte zu einem Rennen in Kelchsau, auf den Tuxer Gletscher und zur letzten Vereinsmeisterschaft. Begeisternde Landschaftsaufnahmen wechselten mit spannenden Ausschnitten von Skirennen.

Ein mit Beifall aufgenommener Filmvortrag.

Ein stolzer Bus-Besitzer



Die Skiabteilung ist dank der Spende eines Gönners stolzer Besitzer eines Kleinbusses (Bild). Herr Schäfer von der Firma Bartl (Röttenbach) übergibt den Bus an den Abteilungsleiter.

Leider gab es über die Zulassung eine Kontroverse, die uns fast vier Wochen Zeitverlust brachte, da die Vorstandschaft ein Veto einlegte.

G. W.

So berichtete die Nürnberger Zeitung über die Ski-Abteilung!

Nürnberg. Die ständig wachsende Beliebtheit des alpinen Skisports hat sich auch in der Ski-Abteilung des 1. FC Nürnberg recht deutlich bemerkbar gemacht. Nicht nur, daß die beiden Club-Ski-Asse Wolfgang Lücke und Jörg Zink (und neben ihnen übrigens auch noch einige weitere Aktive des Ski-Gaus Franken-Jura) in dieser Saison einige Male unter Beweis stellten, daß sie bei Rennen mit „Alpenländlern" durchaus mithalten können. Auch auf dem Breitensport-Sektor bietet die FCN-Skiabteilung ihren Mitgliedern ein reichhaltiges Programm.

Grundlage für ein sinnvolles Skisporttraining bilden beim Club etwa ein Dutzend ausgebildeter Sportlehrer, die die ca. 250 Mitglieder der Ski-Abteilung schon im Sommer durch Waldläufe und Ski-Gymnastik, im Herbst dann mit eisernem Konditionstraining auf die „Brettlrutsch-Saison" vorbereiten. Das reichhaltige Programm für die Rennläufer beginnt traditionsgemäß mit einem Wettkampf in Kelchsau/Tirol.

Für die zahlreichen Jugendlichen im Verein — kein anderer mittelfränkischer Klub kann soviel jungen Zulauf vermelden — veranstaltet man an drei bis vier Winterwochenenden je einwöchige Trainingslager im Gebirge. In der Nachwuchsarbeit sehen die Verantwortlichen der Club-Skiabteilung einen ihrer Schwerpunkte. Allerdings — so räumt man ein — könne man den jungen Ski-Fans nicht alles beibringen; gewisse Vorkenntnisse sollten schon fest sitzen. Mit 14 Jahren müsse ein Jugendlicher mit der Technik schon „fertig sein". Stilverbesserungen und Konditionsarbeit müssen natürlich noch vorgenommen werden.

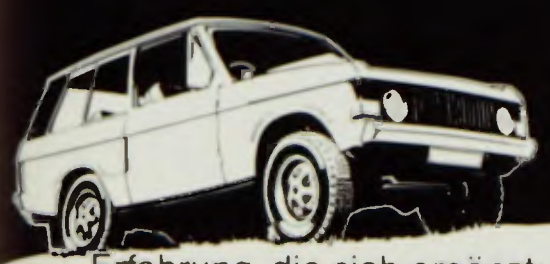
In punkto Breitensport veranstaltet die Ski-Abteilung des FCN ebenfalls Wochenend-Fahrten; hier spielt auch das gesellige Beisammensein eine gewichtige Rolle.

In finanzieller Hinsicht braucht man sich seit einiger Zeit keine großen Sorgen mehr zu machen. Während die früheren Vereinsvorstände der Ski-Abteilung lediglich ein „Existenzminimum" für Startgelder bei Wettkämpfen zur Verfügung stellten, läßt der derzeitige Club-Präsident Michael A. Roth auch in diesen Nebenast des Clubs — teilweise in Eigeninitiative — neue Gelder fließen. Unter anderem stellt er für Wochenendfahrten Busse zur Verfügung. Aber auch für die kostspieligen Ausrüstungen der Rennläufer gibt es Zuschüsse aus der Vereinskasse.

Auf die Einrichtung einer nordischen Staffel haben die „Ski-Bosse" des Clubs verzichtet. Das Langlauf-Interesse in Mittelfranken scheint einfach zu gering zu sein.

Harald Büttner

ERNST MECK
Fabrik für Lochbleche
ERNST MECK
8500 Nürnberg, Holzschuherstr 9 - 13
Ruf (0911) 268936-38 FS 06 22707
4600 Dortmund-Körne,
Kornebachstr 52 Postfach 940
Ruf (0231) 527651-55 FS 08 22426
■ Blechverarbeitung
■ Schweißkonstruktionen


Erfahrung, die sich ergänzt:
LEYLAND
AUTO NEUSER
Rothensteig 2-4
Maxtormauer 2-4
09 11/3 69 49
+ 53 35 39
Nürnberg

Baugeschäft
hermann
moser
Telefon 83 07 86
Am Feuchter Brücklein 8
8500 NÜRNBERG-
FISCHBACH

Jugendmeisterschaft des Skigaues Frankenjura

Am Spätnachmittag des 25. Januar herrschte reges Treiben am Parkplatz des „Neuen Zabo". Die Skijugend unserer Abteilung — verstärkt durch einige Schüler — machte sich startklar zur Fahrt in die Berge. Mit dem „ARO"-Bus und fünf „Eltern-Autos" steuerten wir unser Ziel in Tirol an. Das tiefverschneite Kelchsau — viele Cluberer kennen diesen Ort auch anders — war aufnahmebereit für 34 Aktive und Betreuer. Unser „Stammhaus Samer" hatte für die Einquartierung in eigenen und in umliegenden Häusern in bewährter Weise gesorgt. Rennläuferinnen und Rennläufer gingen sofort in die Betten, um ausgeschlafen am Samstag beim Start erscheinen zu können.

Im Kreis der Betreuer wurden dann noch „Amt und Würden" vergeben. An Titeln und Arbeit war keine Not, wie z. B. „Torrichter", „Starthelfer", „Streckendienst" (Anorak-Abtransport), „Liftkartenholer" usw.

Nach getaner Arbeit kehrte bald Ruhe in allen Quartieren ein.

Am Samstag morgen rumorte es schon frühzeitig. Die Nervosität machte sich bemerkbar. Schon lange vor der ausgemachten Zeit standen die Aktiven am Lift bereit. Das Wetter spielte an diesem Samstagmorgen einigermaßen mit und bescherte eine hervorragende Schneesituation. Beim angesetzten Slalom waren zwei Läufe zu absolvieren.

Bei einer Streckenlänge von 500 m war ein Höhenunterschied von 185 m zu bewältigen. Im ersten Lauf mußten 50, im zweiten Lauf 47 Tore durchfahren werden. Zum Rennen selbst dürfen wir sagen, daß die Teilnehmer unserer Abteilung hervorragend disponiert waren und auch entsprechende Ergebnisse erzielten.

Im einzelnen erreichten unsere Läufer und Läuferinnen folgende Plätze, wobei zu berücksichtigen ist, daß bei uns ja auch Schüler mitgefahren sind und sich in der Gruppe Jugend I und II doch recht beachtlich geschlagen haben.

Weibliche Jugend
3. Gabi Meindl
4. Christine Kneisl
7. Sabine Weidner
11. Doris Seifert
12. Doris Zahn
16. Gabi Rechinger
19. Susanne Eichner

Männliche Jugend
5. Markus Merkl
9. Wolfgang Eichner
11. Udo Zeisser
15. Ingo Pfersdorf
16. Frank Wagner
19. Michael Rechinger
20. Dieter Bauch
21. Ralf Weißenberger
22. Ralf Lenz
25. Martin Zeisser

Im Anschluß an das Rennen fanden Aktive und Betreuer Gelegenheit, noch durch den herrlichen Schnee auf den Kelchsauer Pisten ihre Kreise zu ziehen. Bis zur letzten Liftfahrt wurde die Zeit zum Skifahren genutzt.

Am Abend versammelte sich die ganze Skiabteilung im „Kaminzimmer" beim „Samer".

In gemütlicher Runde wurden Würstchen, Leberkäs und Semmeln serviert und fanden großen Zuspruch. Dann folgte die Siegerehrung im Gasthof Geißler. Auch für den Samstag war frühzeitige Bettruhe angeordnet. Für den Riesentorlauf wurde die Startzeit vorverlegt, so daß wir bereits um 8.30 Uhr am Lift sein mußten. Bedauerlicherweise spielte „Petrus" an diesem Sonntag nicht mit.

Die Schneeverhältnisse waren sehr gut, aber es schneite fast den ganzen Vormittag. Starke Windböen und Nebel behinderten die Aktiven über Gebühr. Zeitweise wurde sogar davon gesprochen, den Riesentorlauf abzusagen. Man darf davon ausgehen, daß ein Großteil unserer mittelfränkischen Läufer aufgrund der äußeren Bedingungen überfordert war, was dadurch dokumentiert wird, daß von 118 gestarteten Läufern nur 80 in die Wertung kamen.

Für die Betreuer gab es an diesem Tag kein „Honigschlecken", da die Temperaturen bei minus fünf Grad lagen und manchen Torrichter zum Eiszapfen erstarren ließen, obwohl häufig abgelöst wurde.

Dennoch erreichten unsere Läuferinnen und Läufer durch die Bank ausgezeichnete Plätze.

Weibliche Jugend
3. Christine Kneisl
4. Gabi Meindl
6. Sabine Weidner
7. Doris Zahn
21. Susanne Eichner

Männliche Jugend
11. Udo Zeisser
12. Markus Merkl
13. Wolfgang Eichner
18. Ingo Pfersdorf
26. Ralf Lenz
29. Michael Rechinger
34. Ralf Weißenberger
35. Martin Zeisser
37. Dieter Bauch
39. Thomas Schierl

Auch bei diesen Ergebnissen ist zu erwähnen, daß Schüler in der Jugend gestartet sind, bei der Jugend zwischen Altersklasse I und II unterschieden wird, in der Ergebnisnennung aber nicht berücksichtigt worden ist. Bei unserem Markus machte sich im letzten Streckenabschnitt seine Erkrankung bemerkbar. Um so mehr ist anzuerkennen, daß er diesen Lauf durchgestanden hat. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß auch die Streckenlänge mit 1350 m und 395 m Höhenunterschied bei 55 Toren enorme Anforderungen an die Kondition aller Beteiligten stellte. Hier hat sich die Trainingsarbeit unserer Übungsleiter und Trainer hervorragend bewährt.

Nach Beendigung des Rennens waren aufgrund der widrigen Wetterverhältnisse die Hänge und Pisten in Kelchsau schnell verwaist. Jeder suchte sich am „heimischen Ofen" wieder aufzuwärmen.

Wir nahmen dann noch an der Siegerehrung im Gasthof Geißler teil und starteten am Nachmittag in Richtung Heimat. Die Rückfahrt dauerte wegen verschneiter Autobahn sehr lange. Wohlbehalten kehrten alle nach Nürnberg zurück und wir dürfen an dieser Stelle allen Rennläufern zu den erzielten Ergebnissen sehr herzlich gratulieren.

Günter Rechinger

☎ 260949
269180

Es ist unsere vornehmste Aufgabe, Ihre Immobilien-Probleme zu lösen.
Ob beim Kauf o. Verkauf von Grundstücken u. Häusern stehen wir Ihnen mit unserer Erfahrung, Rat und Tat zur Seite.
Rufen Sie uns bitte an!

MAKLERBÜRO
IMMOKA
Inh. MANUELA KASTNER
HANS W. SCHNEIDER
NÜRNBERG
Spittlertorgraben 45

GORKI + SCHMIDT
FUSSBODEN GMBH
85 Nürnberg
Harsdörffer Straße 30
Ruf 09 11 / 46 30 75/76
Unsere Fachkräfte verlegen:
ESTRICHE · SPANPLATTEN
MODERNE KUNSTSTOFFBELÄGE
UND TEPPICHBÖDEN
WIR SIND EIN MODERNES BODENBELAGS-UNTERNEHMEN
WIR LIEFERN UND MONTIEREN FALTTÜREN
UND FALTWÄNDE

SCHORT
Autolackiererei
85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53

Sicherheits-Service für Ihr Auto
● Kfz-Reparaturen aller Typen
● Kundendienste, Inspektionen
● Bremsen-Prüfstand und -Erneuerung
● Castrol-Bremsflüssigkeits-Testgerät
● Achs- u. Spurvermessung u. -einstellung
● Sofort-Ölwechsel, Castrol 15 W 50 GTX 2
Wolfgang Konrad GmbH
Telefon 451999 · Breitscheidstraße 56 / Ecke Dallingerstraße

Die Skiabteilung hat Verstärkung erhalten

Wir gratulieren unserem Sportwart Heiko und seiner Gattin Angrid zur Geburt ihres kleinen Matthias. Ebenfalls herzlicher Glückwunsch zur Geburt ihres Florian ergeht an Evi und Wolfgang Roth. Beiden Elternpaaren sowie dem Nachwuchs wünscht die Skiabteilung alles Gute.

Unser „Filmemacher", Kurt Eichner, gestaltete am 11. Februar einen Filmabend. Es kamen zwei Eigenproduktionen — stimmungsvoll vertont — zur Vorführung. Der Themenkreis führte zu einem Rennen in Kelchsau, auf den Tuxer Gletscher und zur letzten Vereinsmeisterschaft. Begeisternde Landschaftsaufnahmen wechselten mit spannenden Ausschnitten von Skirennen.

Ein mit Beifall aufgenommener Filmvortrag.

Ein stolzer Bus-Besitzer



Die Skiabteilung ist dank der Spende eines Gönners stolzer Besitzer eines Kleinbusses (Bild). Herr Schäfer von der Firma Bartl (Röttenbach) übergibt den Bus an den Abteilungsleiter.

Leider gab es über die Zulassung eine Kontroverse, die uns fast vier Wochen Zeitverlust brachte, da die Vorstandschaft ein Veto einlegte.

G. W.

So berichtete die Nürnberger Zeitung über die Ski-Abteilung!

Nürnberg. Die ständig wachsende Beliebtheit des alpinen Skisports hat sich auch in der Ski-Abteilung des 1. FC Nürnberg recht deutlich bemerkbar gemacht. Nicht nur, daß die beiden Club-Ski-Asse Wolfgang Lücke und Jörg Zink (und neben ihnen übrigens auch noch einige weitere Aktive des Ski-Gaus Franken-Jura) in dieser Saison einige Male unter Beweis stellten, daß sie bei Rennen mit „Alpenländlern" durchaus mithalten können. Auch auf dem Breitensport-Sektor bietet die FCN-Skiabteilung ihren Mitgliedern ein reichhaltiges Programm.

Grundlage für ein sinnvolles Skisporttraining bilden beim Club etwa ein Dutzend ausgebildeter Sportlehrer, die die ca. 250 Mitglieder der Ski-Abteilung schon im Sommer durch Waldläufe und Ski-Gymnastik, im Herbst dann mit eisernem Konditionstraining auf die „Brettlrutsch-Saison" vorbereiten. Das reichhaltige Programm für die Rennläufer beginnt traditionsgemäß mit einem Wettkampf in Kelchsau/Tirol.

Für die zahlreichen Jugendlichen im Verein — kein anderer mittelfränkischer Klub kann soviel jungen Zulauf vermelden — veranstaltet man an drei bis vier Winterwochenenden je einwöchige Trainingslager im Gebirge. In der Nachwuchsarbeit sehen die Verantwortlichen der Club-Skiabteilung einen ihrer Schwerpunkte. Allerdings — so räumt man ein — könne man den jungen Ski-Fans nicht alles beibringen; gewisse Vorkenntnisse sollten schon fest sitzen. Mit 14 Jahren müsse ein Jugendlicher mit der Technik schon „fertig sein". Stilverbesserungen und Konditionsarbeit müssen natürlich noch vorgenommen werden.

In punkto Breitensport veranstaltet die Ski-Abteilung des FCN ebenfalls Wochenend-Fahrten; hier spielt auch das gesellige Beisammensein eine gewichtige Rolle.

In finanzieller Hinsicht braucht man sich seit einiger Zeit keine großen Sorgen mehr zu machen. Während die früheren Vereinsvorstände der Ski-Abteilung lediglich ein „Existenzminimum" für Startgelder bei Wettkämpfen zur Verfügung stellten, läßt der derzeitige Club-Präsident Michael A. Roth auch in diesen Nebenast des Clubs — teilweise in Eigeninitiative — neue Gelder fließen. Unter anderem stellt er für Wochenendfahrten Busse zur Verfügung. Aber auch für die kostspieligen Ausrüstungen der Rennläufer gibt es Zuschüsse aus der Vereinskasse.

Auf die Einrichtung einer nordischen Staffel haben die „Ski-Bosse" des Clubs verzichtet. Das Langlauf-Interesse in Mittelfranken scheint einfach zu gering zu sein.

Harald Büttner

ERNST MECK
Fabrik für Lochbleche
ERNST MECK
8500 Nürnberg, Holzschuherstr 9 - 13
Ruf (0911) 268936-38 FS 06 22707
4600 Dortmund-Körne,
Kornebachstr 52 Postfach 940
Ruf (0231) 527651-55 FS 08 22426
■ Blechverarbeitung
■ Schweißkonstruktionen


Erfahrung, die sich ergänzt:
LEYLAND
AUTO NEUSER
Rothensteig 2-4
Maxtormauer 2-4
09 11/3 69 49
+ 53 35 39
Nürnberg

Baugeschäft
hermann
moser
Telefon 83 07 86
Am Feuchter Brücklein 8
8500 NÜRNBERG-
FISCHBACH

1. Herrenmannschaft schaffte Aufstieg

20. 1.:
1. FCN — Schweinfurt
8:7

Unser vorletztes Punktspiel in der Halle wäre fast ins Auge gegangen. Wir lagen nach kurzer Zeit mit 1:4 zurück und sahen unsere Felle davonschwimmen. Aber wir fingen uns, konnten bis zur Pause ausgleichen und unseren Vorsprung auf 8:4 ausbauen. Fünf Minuten vor Spielende schien alles gelaufen zu sein. Doch meistens kommt es anders, als man denkt. Schweinfurt konnte noch auf 8:7 herankommen. Wir mußten deshalb noch bange Minuten überstehen, bis unser Sieg feststand.

27. 1.:
1. FCN — Großgründlach
8:7

Nur ein Sieg ermöglichte Aufstieg und Meisterschaft. Wir hatten für dieses Spiel die Werbetrommel gerührt und um zahlreiche Unterstützung gebeten. Der Appell blieb nicht ungehört. Unsere Zuschauer sorgten für eine großartige, nicht zu überhörende Geräuschkulisse.

Das Spiel begann mit beiderseitigem Abtasten und entwickelte sich zu einer kampfbetonten Partie. Bis zur Pause lagen die Gäste mit 4:3 vorne. Nach dem Wechsel zog Großgründlach auf 6:3 davon und für uns war die Meisterschaft in weite Ferne gerückt. Aber unsere Mannschaft gab nicht auf und konnte zum 6:6 gleichziehen. Nun wurde es spannend. Wir erzielten das 7:6, mußten jedoch postwendend den Ausgleich hinnehmen. Dietmar Biskup behielt die Nerven und konnte kurz vor Spielende einen Siebenmeter zum 8:7 verwandeln. Der Jubel bei Spielern und Zuschauern war groß, wir waren Meister und hatten den Aufstieg in die Oberliga geschafft.

Folgende Spieler waren daran beteiligt: Thomas Biermann, Dietmar Biskup, Walter Isselhardt, Gerald Kalb, Hermann Leipold, Erich Ramer, Wolfgang Schäfer, Peter Schindelmann, Harry Schmidt, Joachim Schrätz, Rainer Tichai und Helmut Zagel. **Erich Schreiner**

1. Damenmannschaft Bayerischer Meister

2. Spieltag am 27. 1. in Fürth:

HG Nürnberg — 1. FCN
2:6

Seitens der HGN wurde unser Sieg den Schiedsrichtern aus Erlangen in die Tasche geschoben. Aber wer etwas vom Hockey versteht, wird wohl erkennen, daß man 6 Tore nicht „hineinschummeln" kann. Zugegeben, die „Schiris" waren sehr schwach, doch ihre skandalösen Entscheidungen trafen wohl beide Mannschaften. Man sollte auch einmal zugeben, daß der andere besser war und verdient gewonnen hat.



Unser treuester Fan, ob bei Trainings- oder Punktespielen: Ursula Kleiber, schwerverletzter Libero, erfreute immer durch lautstarke Unterstützung.

1. FCN — HC Wacker München
6:2

Im Vergleich zur HGN hätten wir diesen Gegner eigentlich mit Pauken und Trompeten untergehen lassen müssen. Leider paßt sich unsere Mannschaft meistens dem Niveau des Gegners an. Deshalb fiel der Sieg gegen den späteren Absteiger eigentlich recht mickrig aus.

1. FCN — Rot-Weiß München
9:0

Vor einigen Jahren fand das Duell um die Bayerische Meisterschaft fast immer zwischen diesen beiden Mannschaften statt. Nachdem Rot-Weiß den heißen Favoriten MSC zuvor mit 4:3 besiegt hatte, war es für uns nicht so sicher, dieses Spiel zu gewinnen. Offensichtlich hatten sich die Rot-Weiß-Damen jedoch verausgabt und konnten unserem Ansturm nichts mehr entgegensetzen. Dieses Spiel war eines der schönsten der diesjährigen Meisterschaft. Unsere Damen zeigten Hockey, das wirklich sehenswert war. Dank der ausgezeichneten Leistung der Münchner Torhüterin fiel der Sieg nicht noch höher aus.

Nachdem MSC und Schwaben Augsburg nach dem 2. Spieltag schon 3 Minuspunkte vorzuweisen hatten, führten wir nun mit 10:0 Punkten die Tabelle an. Wir hatten jetzt sehr reelle Meisterschaftschancen.

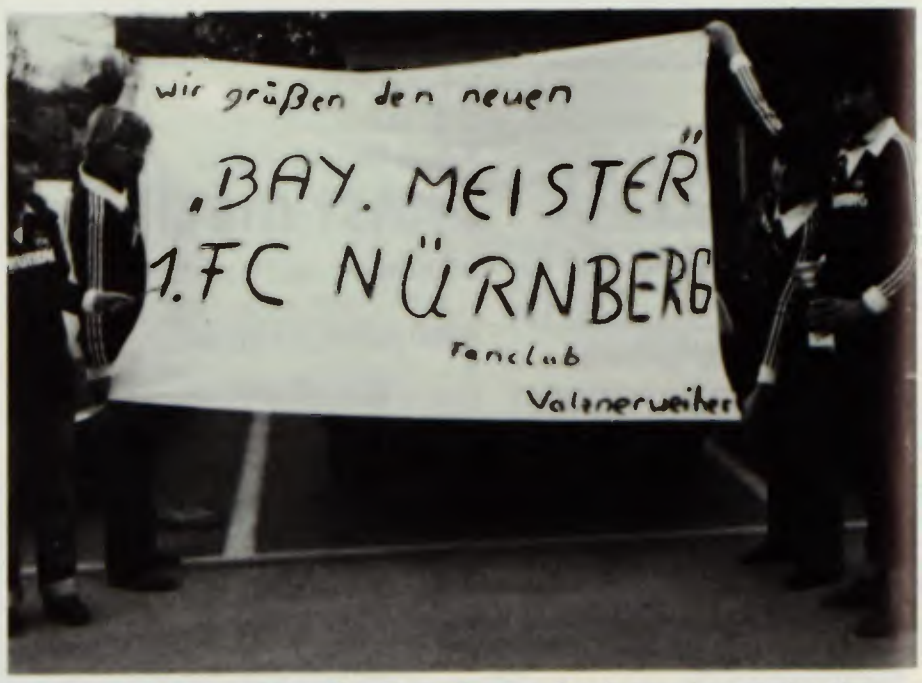
3. Spieltag am 10. 2. in München

Von unserem Fan-Club begleitet, fuhren wir nach München. Das erste Spiel gegen Augsburg war entscheidend, und wir bauten auf die große Unterstützung unserer Fans (1. Herrenmannschaft und Anhang).

Schwaben Augsburg — 1. FCN
2:3

Wir waren uns im klaren, daß ein Sieg den Meistertitel bedeuten und das noch folgende Spiel gegen MSC zur Formsache machen würde.

Wir begannen sehr nervös und keineswegs meisterlich. Bis zur Halbzeit konnten wir



Eine etwas riskante Aktion: Das Bettuch war schon in Nürnberg vorbereitet.

Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**
Andr. Köhnlein oHG — **8500 Nürnberg**, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —
Eine Einmaligkeit
in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.
Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei



Ein Teil unseres Fan-Clubs.

mit 2:0 in Führung gehen, und keiner glaubte mehr, daß unser Sieg noch ernstlich in Gefahr geraten würde. Die Augsburger Damen ließen sich jedoch nicht beirren und glichen durch zwei „dumme" Tore aus. Glück für uns, daß beim Stand von 2:2 die Augsburgerinnen einen 7-m-Ball an die Latte setzten und Hanne Hertlein zwei Minuten vor Schluß eine kurze Ecke verwandeln konnte.

Damit waren unsere Damen Bayerischer Meister!

MSC — 1. FC Nürnberg 8:2

Wie schon vorher erwähnt, war die Meisterschaft für uns gelaufen. Dennoch ist diese hohe Niederlage blamabel. Eigentlich hatte ich gedacht, daß wir nun unbeschwert aufspielen könnten. Aber die „Luft" war bei unseren Damen draußen. Sie vermochten in keiner Phase des Spieles dem MSC Paroli zu bieten. Allerdings zeigte die lange verletzte Nationalspielerin Birgit Hahn erstmals wieder ihr Können und verwandelte kurze Ecken, bei denen so mancher Herrenspieler vor Neid erblassen könnte. Es wäre ihr zu gönnen, daß sie den Sprung in die Nationalmannschaft für Moskau wieder schafft.

Wir gratulieren unseren Damen zur Bayerischen Meisterschaft und wünschen ihnen für die Aufstiegsrunde am 1./2. März in Worms viel Erfolg. Die erste Stufe des gesteckten Zieles ist erreicht, vielleicht gelingt auch der Wiederaufstieg in die Südoberliga.

Den Meistertitel errangen: Marion Perl, Gertraud Reicher, Ursula Köhler-Weiß, Hanne Hertlein, Doris Nesselmann, Ruth Ersel, Sonja Rumreich, Ursula Nicolaysen, Inge Scharf und Heidi Schmeckenbecher (Ersatztorwart).

Herzlichen Dank auch Benno Perl, der bei allen Fahrten als Fahrer zur Verfügung stand, und unserem Präsidenten, Herrn Roth, der uns seine Busse kostenlos zur Verfügung stellte und uns damit große Ausgaben ersparte.

Heidi Schmeckenbecher



Unsere freiwilligen Fahrer, links im Bild „Maskottchen" Benno Perl, der uns die Fahrten auf seine Art versüßte.

Hiermit ergeht Einladung zur

JAHRES-MITGLIEDERVERSAMMLUNG mit Neuwahlen

am 17. April 1980 im Stuhlfauth-Zimmer, Clubhaus, Valznerweiherstraße 200. Beginn: 19.30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesen der Niederschrift der Jahresmitgliederversammlung 1979
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Kassiers
5. Entgegennahme des Berichts der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahl der Vorstandschaft
9. Beschlußfassung über vorliegende Anträge
10. Verschiedenes

Anträge, die der Mitgliederversammlung zur Beschlußfassung vorgelegt werden sollen, müssen 2 Wochen vorher beim Abteilungsleiter eingereicht werden.

Hockey-Abteilung
1. Vorsitzender
Gabor Reicher

Ralser & Heller

die Heilwassergroßhandlung

8510 Fürth-Sack, Sportplatzstraße 30,
Telefon 09 11 / 30 24 78

Wir führen Heilwasser
gegen folgende Leiden und Beschwerden

Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose, Prostataleiden, Diabetis unterstützend, Gicht, Depressionen und Angstzustände, Blutarmut, und bei anderen Beschwerden.

Für besseres Bauen und schöneres Wohnen:

FLIESEN

namhafter Hersteller zu einmalig günstigen

Direkt-Import-Preisen

Auf Wunsch auch fachmännische Verlegung!

NEU: **bedeutend erweiterte Ausstellungsräume mit komplett eingerichteten Bädern exklusives Sanitär-Programm**

Rustikal-Ausstellung u. offene Kamine für Haus, Terrasse und Garten

Besuchen Sie uns — der Weg nach Roth lohnt sich immer!

FLIESEN **Wolkersdorfer**

Weiserstraße 1, 8542 Roth b. Nürnberg (Industriegelände)
Telefon 0 91 71 / 30 67

Auch Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

1. Vorsitzender
Fritz Holzer

Passauer Str. 58
8500 Nürnberg
Tel. 0911/40 47 15

Schwimmen

Michael Letterer Bayerischer Jahrgangsmeister

Die Bayerischen Jahrgangsmeisterschaften über die lange Kraulstrecke und über 400 m Lagen wurde Anfang Februar in Regensburg ausgetragen. Erstmals seit Monaten mußte auf der langen, für unsere Nürnberger Schwimmer ungewohnten 50-m-Bahn geschwommen werden. Vier Jungen wagten den Start in Regensburg und gewöhnten sich vorher an drei Trainingstagen (u. a. Samstag und Sonntag!) im Erlanger Röthelheimbad an die „endlose" Bahn.

Samstags ging es über 1500 m Freistil. Die schnellste Zeit schwamm Andy Böttger. Mit 18:47,5 Minuten errang er einen 4. Platz. Michael Letterer spürte noch die lange Verletzungspause und schaffte mit 19:29,2 „nur" einen 5. Platz. Thomas Schmidt hielt sich mit 20:30,2 recht gut. Oliver Volz war zwar der langsamste Clubschwimmer an diesem Tage, aber mit 21:48,3 übertraf er alle Erwartungen und wurde im Jahrgang 1968 Vierter. Bravo und herzlichen Glückwunsch!

Am nächsten Tag — diesmal ohne Oli — ging es über 400 m Lagen. Michael gewann in 5:19,54 den Bayerischen Titel, Andy Böttger (6. Platz in 5:27,74) und Thomas Schmidt (5. Platz in 5:40,34) schwammen wie Michael Bestzeiten für die 50-m-Bahn. **HL**

Testschwimmen im Südbad

Beim traditionellen Nürnberger Testschwimmen im Südbad (diesmal in Rücken, Schmettern und 200 m Lagen) erwies sich wieder einmal der Club als der eindeutig dominierende Verein in Nürnberg, zumindest bei den schon etwas älteren Schwimmern. Der Rückstand bei den Jahrgängen unter zehn Jahren sollte jedoch nicht unbeachtet bleiben. Hier muß der Anschluß an die guten Jahrgänge der Jungen und Mädchen geschafft werden.

Bei den Spitzenschwimmern war allerdings stets der Club in Front. In allen fünf Wettbewerben (100 m Rükken, 200 m Rücken, 100 m Schmettern, 200 m Schmettern und 200 m Lagen) stellte der Club sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen jeweils den Sieger. Auch auf Platz zwei und drei war jeweils mindestens noch ein Clubschwimmer zu finden.

Die Sieger hießen: Michael Letterer (fünfmal), Silvia Herzog und Kerstin Ackermann (je zweimal) und Bobby Schmidt (einmal). Zweite und Drittschnellste aller gestarteten Schwimmer waren Andy Böttger (dreimal), Joachim Hörning (zweimal), Kerstin Ackermann (dreimal), Silvia Herzog (zweimal), Barbara Löhner und Silvia Frank (je einmal). In den Jahrgangswertungen waren die Cluberer genau 100mal auf den drei ersten Plätzen zu finden und zwar 33mal auf Platz eins, 39mal auf Platz zwei und 28mal auf Platz drei.

Wichtiger als Plätze sind bei Testschwimmen jedoch Zeiten. Sie zeigen den Erfolg der Trainingsbemühungen von Schwimmer und Trainer. Zeitverbesserungen, vor allem, wenn sie erheblich sind, geben Auftrieb und neue Trainingsmotivation. Aber auch bei größtem Trainingseifer können nichtjedes mal Bestzeiten erzielt werden. Dies ist kein Grund zum Verzagen, eher zu verstärkten und anhaltenden Anstrengungen.

Nun die bemerkenswerten Leistungen: Michael Letterer (1966), getrieben von Stefan Gallitz (1962), schwamm über 100 m Rücken in 1:06,6 und über 200 m Rücken in 2:27,4 neue Vereinsrekorde. Da wollte Kerstin Ackermann (1966) mit 2:50,3 über 200 m Rücken ebenfalls nicht zurückstehen und verbesserte ebenfalls den Vereinsrekord. Häufig genug gab es harte Kämpfe zwischen den Clubschwimmern, die zu starken Zeitverbesserungen führten. So lieferten sich Michael Letterer und Andy Böttger (1965) über 200 m Schmettern ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen, das Michael in 2:22,8 vor Andy (2:23,2) nur ganz knapp für sich entscheiden konnte. Die Zeiten sind klasse!

Überhaupt zeigte sich Andy von seiner guten Seite und schwamm fünfmal Bestzeiten. Auch Thomas Schmidt und Felix Weinfurtner verbesserten sich erheblich. Uli Schwarzmann (1967) konnte über 100 m Rücken endlich die 1:20-Grenze packen,und zwar gleich mit 1:17,9 Minuten. Als sehr konditionsstark erwies sich Michael Kern, der besonders auf den 200-m-Strecken überzeugte. Er verbesserte sich um 14 Sekunden auf der Lagen- und um 18 Sekunden auf der Rücken-Strecke, was ihm (erstmals!) den 1. Platz in der Jahrgangswertung einbrachte, in der Andy Böttger übrigens ebenso wie Michael Letterer fünfmal siegte.

Ebensoviele Jahrgangssiege errang Kerstin Ackermann. Auch Silvia Herzog (drei Siege), Barbara Löhner, Ute Meier und Susanne Schmidt (je ein Sieg) waren erfolgreich. Fast alle Mädchen schwammen Bestzeiten. Den größten Sprung machte hierbei Daniela Röthlingshöfer (1967); sie verbesserte sich über 200 m Rücken gleich um 25 Sekunden. Weiter so große Sprünge, und du bist bald ganz vorn, liebe Daniela.

Wie man sieht — die Trainer konnten zufrieden sein. Natürlich gab es auch ein paar Ausnahmen. Aber irgendeine Motivation brauchen ja die Trainer schließlich auch noch! **HL**

Schwimmfest in Neumarkt/Opf.

Es lag nicht an der Goldpreis-Entwicklung der vergangenen Monate, daß unsere Schwimmer per Bus nach Neumarkt/Opf. fuhren, um dort das „Gold der Oberpfalz" zu erringen. Es war bereits das dritte Mal, daß wir uns an diesem Wettbewerb beteiligten, an dem außer dem Ausrichter Neumarkt die Vereine Turnerbund Erlangen, SC Landshut, SG Fürth, SC Wacker Marktredwitz und TV Sulzbach-Rosenberg insgesamt mehr als 700 Meldungen abgegeben hatten.

Dadurch war gewährleistet, daß gute Leistungen in der gegenwärtigen Wettkampfpause gebracht werden mußten, um beim Punkte-Sammeln nicht unterzugehen. Gewertet wurden jeweils die fünf Besten einer Jahrgangsgruppe — soweit sie die Pflichtzeit erreichten — und die Staffeln.

Und das gelang, um das Endergebnis vorwegzunehmen. Erster wurde erwartungsgemäß der TB Erlangen (mit 320 Punkten); erstmals konnte aber der Club (mit 234 Punkten) den zweiten Platz vor dem Gastgeber Neumarkt (mit 228 Punkten) erringen und das „Silber der Oberpfalz" in Form eines Gutscheines über 15 Liter Bier außer vielen, graphisch sehr gut gestalteten Urkunden mit nach Hause nehmen.

Es waren nicht allein unsere Spitzenschwimmer — sie waren durch den Ausfall von Letterer, Nagy und Hötzel geschwächt — welche ans Punktesammeln gingen, sondern im wesentlichen unsere Kleinsten. Nach Jahrgängen geordnet zeigt sich folgendes Bild:

Jahrgang	Punkte männlich		Punkte weiblich	
1972	0		10	(Durjak)
1971	47	(Metzler, Stenzel, Kiefer, Ulmer)		
		(Blackholm, Kunze)	15	
1970	9	(Ehlert)	0	
1969	0		11	(Hauger, S. Löhner, S. Weise)
1968	15	(Volz, Kl. Stanullo)	4	(Schindler, Ehlert)
1967	12	(Schwarzmann, Kern Jo. Stanullo)	3	(D. Röthlingshöfer)
1966	16	(Schmidt, Weinfurtner)	13	(Ackermann, Frank)
1965	17	(A. Böttger)	0	
1964	4	(P. Swatosch)	24	(Herzog, B. Löhner, Schmidt)
1963	0		0	
1962/61	10	(H. Böttger, Hammer)	0	
He./Da.	8	(Steiner, W. Rühl, Lockstädt)	0	
Staffeln	8		8	
zusam.	146		88	
= 234 Punkte				

Ich habe diese Aufgliederung gewählt, weil sie zeigt, in welchen Jahrgängen derzeit unsere Stärken und Schwächen liegen. Sie zeigt bei der normalerweise nicht üblichen gleichmäßigen Wertung der einzelnen Plätze — gleich ob Einzelwettbewerb oder Staffel —, daß die Entscheidung von unseren Kleinsten herbeigeführt wurde (von den Jahrgängen 1972/1970). Also, ihr Kleinen, weist darauf hin, wenn das in alkoholfreie Getränke umgetauschte Bier bei der nächsten Jugendversammlung vertilgt wird!

Ein besonderes Ereignis darf noch festgehalten werden. In der Lagenstaffel der Damen ging der Turnerbund mit drei Staffeln an den Start und hatte dabei die besten Schwimmerinnen auf die Staffeln I und II verteilt, um möglichst die ersten drei Plätze zu erringen. Mit dem lauten Anfeuerungsruf der anwesenden Erlanger Herren „Hier regiert der TBE", wurde gestartet — und deren tosende Sprechchöre stimulierten unsere Schwimmerinnen so, daß sie mit 5:07,7 nicht nur Erste wurden (vor Erlangen I mit 5:08,4), sondern auch gleich Vereinsrekord schwammen (Schmidt, B. Löhner, Herzog, Ackermann).

Herzlichen Glückwunsch!

Alfred Rühl

1. Wasserballmannschaft

Gelungener Rückrunden-Start

Unsere Wasserballer bekamen zum Rückrunden-Auftakt zwei „dicke Brocken" vorgesetzt. Sie mußten sich in Darmstadt und am „Bieberer Berg" in Offenbach in die Fluten stürzen. Nach dem Unentschieden und der klaren Niederlage gegen Offenbach in den beiden Heimspielen, wurde diesen Auswärtsbegegnungen keineswegs mit großem Optimismus entgegengesehen.

Um so größer war die Überraschung als schon in Darmstadt ein knapper, aber gerechter 6:5-Sieg gelang. Endlich wurde alle vier Viertel konsequent durchgespielt. Auch ein 4:5-Rückstand brachte unsere Mannschaft nicht aus dem Konzept.

Daß diese gute Leistung keine Eintagsfliege war, bestätigte sich in Offenbach. Auch hier ergriff unser Team von Beginn an die Initiative, so daß während des ganzen Spiels leichte Vorteile für den Club zu verzeichnen waren. Erst fünf Sekunden vor Schluß konnte der Tabellenführer noch ausgleichen.

Spielertrainer Ryschka war seit längerer Zeit erstmals rundum zufrieden. Optimistisch kann man nun den restlichen fünf Spielen entgegenblicken, die allesamt als Heimspiele in der Noris stattfinden. Bei dem gezeigten Aufwärtstrend werden bestimmt etliche Punkte in Nürnberg bleiben.

2. Team mit wechselndem Erfolg

10. 12. 79: 1. FCN II — Post SV Nürnberg 10:3

Nach mäßigem Start (1:7 Punkte aus den ersten vier Spielen) war ein Sieg über die Post erklärtes Ziel. Nach den beiden ersten Vierteln sah es jedoch nicht danach aus, denn wir lagen mit vier Toren hinten. Doch wie schon in den anderen Begegnungen kamen wir im dritten Viertel besser ins Spiel und konnten zwei Tore aufholen, so daß mit 8:6 für die Post das letzte Viertel begonnen wurde.

Nun sah man eine entfesselt auftrumpfende Clubmannschaft, die ihren Gegner regelrecht überrollte. Am Ende war die Post noch gut bedient, und der erste doppelte Punktgewinn eingeheimst.

Aufstellung: Th. Bauernfeind, Schmidt, Matkey, Eichenseer, Stauffacher, Röthlingshöfer, Dr. Schenke, Rosenkranz, Haida, Kühnel, P. Bauernfeind.

Am 20. 1. trug die 2. Mannschaft ihre ersten Spiele im neuen Jahrzehnt aus. Gegner waren der SV Donndorf und SV Coburg.

1. FCN II — SV Donndorf 7:4

Die Gäste konnten nur im ersten Viertel Paroli bieten. Nach einem energischen Zwischenspurt im zweiten Viertel ließen wir uns die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und vermochten einen weiteren Sieg auf der Habenseite zu verbuchen.

1. FCN II — SV Coburg 2:11

Über dieses Spiel sollte man den Mantel des Schweigens breiten. Coburg war an diesem Tag in allen Belangen klar überlegen. Ein Lob lediglich für unseren Torhüter, der eine höhere Niederlage verhinderte.

Aufstellung: Dick, Schmidt, Matkey, Stauffacher, Dr. Schenke, Röthlingshöfer, Rosenkranz, Steinbauer, Haida, Schönberger.

Heinz Röthlingshöfer

Notizen vom „Schwimmer-Fasching"

Im Café Wanner hatte sich am 19. 1. die Schwimmergilde zu einem Kappenabend mit Tanz versammelt. Die sehr gute Zwei-Mann-Kapelle Bavaria Swingtett hatte wesentlichen Anteil, daß das Tanzbein von jung und alt kräftig geschwungen wurde und bald entsprechende Stimmung herrschte. Einige Darbietungen von Angehörigen des Trichtervereins fanden großen Anklang. Bei der Maskenprämierung waren die Blackholms, unsere ehemalige „Lustpräsidentin" und der schmächtige Wasserballwart — z. Zt. Bremer-Hanseat — die Erfolgreichsten.

Die größte Überraschung aber, mit frenetischem Beifall aufgenommen, war ein Gedicht von unserem Mitglied GG (Günter Graf). Ob hier nicht ein neuer Unterhaltungskünstler am Clubhimmel sein Debüt gegeben hat? Auf alle Fälle recht herzlichen Dank dafür. Anbei auszugsweise einige Zeilen.

Unser Unterhaltungskomitee hat keine Mühen und Kosten gescheut
Kappenabend hommer, feiern demmer heut.
Zwei Jahre bin ich nun bei dem Verein.
Ich möcht euch sog'n, mir fällt dou was ein.
Ich bin kein Wettschwimmer — mit dera Figur
ich schwimm net af Zeit, net gecher de Uhr.
Ich bin mehr su a Hobbyschwimmer,
halt a weng bewegn und dabei trimmer.
Sonst gibts vo mir nix zu sogn, ich bin a klans Licht
nochertla fang ich a mol o, mit meinem Gedicht:

Beim Bockbierfest vorigs Johr, dou wars schöi
kaum warst g'hockt — worst scho wieder aff der Höih.
Die Musiker hom gspielt, als gröichertens a Geld dafür.
Der Preis, der war anständig, ich maan den fürs Bier.
Käsbrot vo rechts und vo links,
grochn hot des ah net wöi Pfefferminz.
Ich kann su viel Käs einfach net vertrogn,
ich hob für des Zeich an zu schwachen Mogn.
Ich will net schimpfen und red a nix näi,
„wöi gsacht, ich bin erst zwa Johr dabei."
Am 25. 5. dou wor unser Wanderdoch.
Für kane vo uns wor des a Ploch.
Erstens semmer es maste gfohrn mit an Bus
und zum zweiten war des Wetter einfach a Genuß.
Hoch lebe noch im nachhinein der Spender vo derer Stadtwurst.
Mir hom a wos ghabt für unseren Durscht.
Wie mer ins Wertshaus kummer sin, war'n ma scho wider trock'n.
Is anziche wos dampft hout, des worn unsere Socken.
G'suffn hommer dann wie de Lecher,
ma siechts uns scho o, mir sin stille Zecher.

Des Sommerfest zum Abschluß der Badesaison
war a epinol, ich will aich des sogn.
Beim Matratzenwettschwimmer hot a jeder an Tricks,
viel sin naigflugn und gwunner homs nix.
Aner wor dabei, der hat Schenkkellner gspielt,
ihr wißt scho, Bier in an Pappbecher naigfüllt,
vor allen so, daß ka Geld übrig bleibt
und die andern dann sogn: du bist wohl net gscheit.
Ich hob mer denkt, dou läßt deine Finger davon
mit meine zwa Johr — ihr wißt scho wieso.

Nou is er kummer, der ganz große Tog,
des wor die Weinfahrt, wenn ichs eich sog,
mit dem Bus semmer gfahrn in den schönen Steigerwald.
G'loffn semmer und es war schöi kalt.
Nach dem Abendessen und nach a paar Schöppla
hommer amerikanisch versteigert — a geheimnisvolls Päckla.
Zwa worn döi Glücklichn, döi hom des nou gwunner,
mir hom dann a bisla 's Tanzba g'schwunger.
Schöi wars, ihr derft mer des glam
und bei Nacht und Nebel war'n ma wieder daham.

Von mir gibts dou nichts zu sogn, ich bin a klans Licht
so bin ich am End mit meinem Gedicht.
Ich hoffe, ich hatte für jeden etwas
und bitte denkt dran, es war nur ein Spaß
und sagt ihr dann nu, es war recht schöi
dann tout mich des freia, euer GG.

A. G.

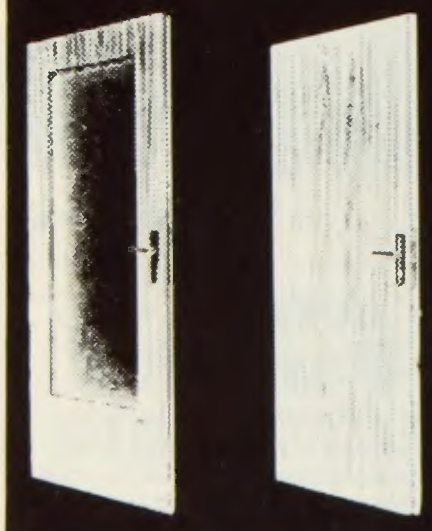
Kinder-Schwimmkurs

Neuer Kursbeginn für Kinder zwischen fünf und acht Jahren am 15. 4. 1980.

Anmeldung in der Geschäftsstelle des 1. FCN, Valznerweiherstraße 200, Telefon 40 55 55.

Clubmitgliedschaft ist nicht erforderlich. Um baldige Anmeldung wird gebeten.

A. G.



An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

Früh geholt – abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren, Polstertüren, Glastüren.
5 Jahre Garantie!

SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch
Fuchsstr. 11, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 32 80 30



In Nürnbergs guten Bierstuben zu Hause:

Pilsner Urquell
Das Echte gebraut in Pilsen

Budweiser Budvar
Das Bier der Könige aus Südböhmen

Die beiden weltberühmten Biere

Allein-Importeur für Nordbayern

KARAS
Internationale Biere

Friedenstr. 35—37
8501 Schwaig/Nürnberg
Tel. 0911/50 00 41

Möbelspedition



Lagerung · Spezial- + Überseetransporte

Neuaufnahmen im Januar 1980

Erdmann Christine	J 72
Hahn Hildegard	J 22
Hauger Herbert	J 37
Lohse Martin	J 68

Achtung!

Frühjahrsausflug der Schwimmer am 26./27. April. Näheres in der nächsten Club-Revue.

Freibad-Saison 1980

In einer Aussprache zwischen Vorständen des Hauptvereins und der Schwimmabteilung wurden personelle, organisatorische, technische, finanzielle und terminliche Fragen abgesprochen.

Das Freibad wird beheizt zum Beginn der Sommersaison zur Verfügung stehen. Der endgültige Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Termine:

Schwimmen:
15. 3.:
Bezirks-Meisterschaften offen für Jahrg. 61—66
22. 3.:
Bayer. Bez.-Meisterschaften in Burghausen
23. 3.:
Bayer. Bez.-Meisterschaften in Burghausen
20. 4.:
Frühlingsschwimmen im Südbad, Veranstalter 1. FCN
26. 4.:
Patrizier-Pokal in Fürth

Wasserball:
16. 3./13.45: Südbad
1. FCN II — Münchner SV
17.00: Post
1. FCN II — Memminger SV
22. 3./18.00: Südbad
1. FCN I — SV Canstatt
23. 3./13.00: Südbad
1. FCN I — Mannh. SV
13. 4./12.00: Bayreuth
Coburg — 1. FCN II
16,00: Bayreuth
Dorndorf — 1. FCN II

Ihr Partner:

IMMOBILIEN FINANZIERUNGEN ANLAGEN SERVICE GmbH IFAS

Wollen Sie kaufen oder mieten, verkaufen oder vermieten, das alles kann Ihnen IFAS bieten.

Ein kurzer Anruf bei uns erspart Ihnen Arbeit, Zeit und Verdruß.

Reuterstr. 8,
8500 Nürnberg,
Tel. 09 11 / 35 42 01

Club-Jubilare

Der Reigen der runden Geburtstage alter und treuer Mitglieder im Jahre 1980 wird am 7. 3. fortgesetzt. An diesem Tag begeht

Walter Friedlsperger,

Mitglied seit 1943, seinen 50. Geburtstag.

Walter hat als Jugendlicher auf der Bruststrecke und als Wasserballer auf sich aufmerksam gemacht. In der Senioren-Wasserballmannschaft galt er als eisenharter Verteidiger und war bei allen gegnerischen Stürmern, ohne die Fairneß und die Regeln dieses harten Kampfsportes zu verletzen, gefürchtet. Bei der Gründung der Süddeutschen Wasserball-Oberliga war er einer der Leistungsträger unserer Wasserballer, welche im entscheidenden Spiel gegen Union Niederad die Zugehörigkeit zu dieser Klasse schafften. Er bildete mit den Grundstock und war auch selbst noch aktiv beteiligt an den schönen Erfolgen in den 50er Jahren.

Als Senioren-Schwimmer zählt er heute als zuverlässiger Aktiver der sogenannten EKU-Mannschaft zu den erfolgreichsten Angehörigen und war an vielen Erfolgen dieser Senioren-Gruppe maßgeblich beteiligt. Eisern zog Walter Friedlsperger im Sommer 1979 im Zabo seine Bahnen und ein Trainingspensum von 1000 bis 2000 m war die Regel. So in Kondition gebracht, schaffte er bei den Bayerischen Senioren-Bestenkämpfen einen Meistertitel in der 4x50-m-Lagenstaffel seiner Altersklasse, sowie zwei 2. Plätze. Möge unserem Walter diese Leistungsfähigkeit und Gesundheit weiter erhalten bleiben. Dazu wünschen wir ihm weiterhin alles Gute und Glück im weiteren Leben.

Als rüstiger 65er begeht

Ernst Rührnschopf

am 21. 3. 80 seinen Geburtstag. Ein aufgeweckter, stämmiger Junge erweckte bereits bei seinem Eintritt in die Schwimmabteilung im Jahre 1929 die Aufmerksamkeit der damaligen Trainer und Betreuer. Schnell stellten sich bei ihm die Erfolge als Schüler- und Jugendschwimmer in der Kraul- und Rückendisziplin ein. Bayerische und süddeutsche Meistertitel mit seinen Kameraden Walter Preuß, Franz Grädler, Helmut Rist und Wilhelm Vielberth waren an der Tagesordnung. In der erfolgreichen Jugend-Wasserballmannschaft war Ernst Rührnschopf als schußstarker Stürmer zu finden.

Der Kriegsdienst forderte auch von Ernst seinen Tribut. Zehn, für ihn verlorene Jahre, verbrachte er als Aktiver vom ersten Tag des Krieges an, bei den Soldaten. Aber unmittelbar nach Beendigung des Krieges war Ernst wieder bei den Schwimmern zu finden. Mit den schon genannten Kameraden war er nunmehr als Angehöriger der Seniorenklasse wiederum sehr erfolgreich. Unsere damalige 4x100-m-Kraulstaffel hatte weit über die weißblauen Grenzen hinaus eine beachtliche Geltung.

Viele ungezählte Meisterschaften und Erfolge konnte er in diesen Jahren erringen und verhalf den Ruf der Schwimmabteilung zu seiner künftigen Wertschätzung zu schaffen.

Als Wasserballer zählte er zu jener bereits in diesem Zusammenhang genannten Mannschaft und bildete deren Rückgrat als Wegbereiter für die späteren Erfolge.

Auch die Seniorenschwimmer der so oft zitierten EKU-Mannschaft können auf Ernst Rührnschopf stets rechnen.

Wenn nun Ernst im Geschäftsleben einen Zahn zurücksteckt und er mehr Zeit für sein Privatleben hat, so hoffen wir ihn öfter im Zabo zu sehen. Mögen auch ihm weiterhin beste Gesundheit, viele glückliche Jahre an der Seite seiner Gattin und im Kreise seiner Freunde beschieden sein.

F. Holzer

Umzüge fachmännisch
mit Schreiner und
Möbelwagen

Strohmann

Dennerstraße 6 (Plärrer)

Tel.: 26 19 22 / 26 85 25

SCHULER - SPORTMATTEN

EURO-MATT

Wir machen Sport perfekt

Sportmatten machen viele – Schuler hat das Know-how. Seine Matten wurden kontinuierlich weiterentwickelt und sind heute unter der Marke EURO-MATT absolute Spitzenklasse.
Jahrzehnte an internationaler Erfahrung bürgen für EURO-MATT Qualitäts-Sportmatten!

EURO-MATT-Sportmatten im Einsatz: Worldcup 77, bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften.

Fordern Sie unverbindlich unseren großen Farbkatalog an.

Walter Schuler
Humboldtstraße 86

8500 Nürnberg 115
Telefon (09 11) 44 43 87

›Hallo Sportsmann‹

Welches Versicherungsproblem Sie auch haben —

wir lösen es. Rund 50 verschiedene Versicherungsarten können wir Ihnen anbieten.

Lebensversicherungen z. B.

Wachsende Lebensversicherung — sie wächst mit Ihrem Einkommen. Damit Sie später auf nichts verzichten müssen.

Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an für wenig Geld.

Aussteuer- oder Ausbildungsversicherung — der beste Start für Ihr Kind in eine gesicherte Zukunft.

Sachversicherungen z. B.

Privathaftpflicht — 69,80 DM jährlich einschl. Vers.-Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und Sachschäden), 12 000,— DM Vermögensschaden.

Hundehaftpflicht — 73,50 DM jährlich, einschl. Vers.-Steuer.

Gebäude-Leitungswasser- und Gebäude-Sturm-Versicherung bei einem Neubauwert von 200 000,— DM kostet Sie jährlich nur 84,60 DM, einschl. Vers.-Steuer.

Kfz-Versicherung — zu günstigen Beiträgen. Seit 1957 19mal Beitrags-Rückvergütung.

Verlangen Sie ein Angebot!

Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an:

Joseph Albersdoerfer
Kindermannstraße 17, 8500 Nürnberg, Telefon (09 11) 48 22 53

Robert Hollerbaum
Michael-Doser-Str. 8, 8563 Schnaittach, Telefon (0 91 53) 6 99

Jürgen Schachschneider
Häherweg 16, 8500 Nürnberg, Tel. (09 11) 57 28 70

Franz Wagner
Schopflocher Str. 23, 8500 Nürnberg, Tel. (09 11) 63 36 60

Ernst Weigel
Juttastr. 39, 8500 Nürnberg, Telefon (09 11) 4 09 77

VER BAYERN SICHER UNG

Bayern-Versicherung
Sachversicherungen für
Bayerische
Versicherungskammer

Fasching im Clubheim

Jubel, Trubel, Heiterkeit herrschte im ausverkauften, großen Saal des Clubhauses beim diesjährigen Lumpenball der Box-, Handball- und Roll- und Eissportabteilung, der in diesem Jahr von der Boxabteilung organisiert wurde.

Für zünftige Stimmung sorgte die Musikband „Die Caros", die ohne Pause bis früh um 3 Uhr durchspielte. Besonderer Dank gebührt hier dem ehemaligen Boxer vom ESV-West und Boß der „Caros", Helmut Meier. Aber auch unsere närrischen Gäste in ihren bunten und vielseitigen Maskenkostümen trugen zum Gelingen des Abends bei. Ein Höhepunkt waren die Auftritte der Prinzengarde des Karneval-Clubs „Feuchtfröhlich" aus der Nachbargemeinde Feucht.

Die feschen Girls in ihren leichten Kostümen ließen manches eingerostete Herz höher schlagen, aber auch das Männerballett aus „Tausend und einer Nacht" war nicht von Pappe. Manche Pfunde wurden bunt verschleiert im Licht einer Haremsszene dargeboten. Anschließend regnete es „Faschings-Orden". Alle anwesenden Abteilungsvorstände wurden bedacht.

Auch die Organisatoren der Ballnacht, Vergnügungswart Karl Schrödinger, Max Dippold und Hubert Klimiont erhielten Auszeichnungen. Ferner gingen der Vertreter des Hauptvereins, Helmut Lehmann, und Ex-Schatzmeister Bernhard Keltsch nicht leer aus. Mit gespitztem Mund nahmen alle die Küßchen der Garde entgegen.

Gerhard Hopf bekam, extra für ihn angefertigt, ein heißes „René-Weller-Höschen" verpaßt. Um Mitternacht war Prämierung für das schönste Paar, die schönste sowie die originellste Maske.

Sechs starke Männer trugen zu später Stunde den gewichtigsten Mann der Boxabteilung, unseren „Rocky" Lothar Storm, als Buddha in einer Sänfte durch den Saal. In majestätischer Haltung ließ er sich, nur mit einem Pluderhöschen bekleidet, bewundern. Nach einigen Runden



Die Garde-Mädchen von „Feucht-fröhlich" beim Tanz.



Ordensverleihung mit Küßchen durch ein Gardemädchen.



Gerhard Hopf erhält ein heißes Höschen im „Rene-Weller-Schnitt".

WKV
Wenn SPAREN mehr Zinsen bringen soll:
• WKV-Banksparbuch z. B. gesetzliche Kündigung 5 %
• WKV-Sparbriefe z. B. 5 Jahre Laufzeit 8,5 %
Stand: Febr. 1980
BARGELD brauchen. Für Auto, Hobby, Urlaub, Familie, für, für, für ...
LOHN- UND GEHALTSKONTEN mit Vorteilen, die sich auszahlen
... am besten gleich zu WKV

Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße,
Schwabach, Nördl. Ringstraße 4.

Über 35 Geschäftsstellen

stieg der wohlbeleibte Buddha würdevoll aus der Sänfte. Unter Beifallsstürmen legte er anschließend einen Bauchtanz auf das Parkett.

Bei heißen Rhythmen wurde weiter gefeiert und getanzt. Die letzten sollen erst gegen 5 Uhr früh vergnügt von dannen gezogen sein.

Wir danken nochmals allen herzlich, die zum Gelingen des „Lumpenballs" beigetragen haben. Dank gebührt auch unserem Clubwirt Norman Treitl und seinen Mitarbeitern. Für das leibliche Wohl in Form von fester und flüssiger Nahrung war bestens gesorgt.



Es darf getanzt werden.



Der „müde Nachwuchs der Boxabteilung".

Veranstaltungs-Termine im Monat März:

9. 3.: Nordbayerische Jugend- und Juniorenmeisterschaften in der Grundighalle im Neuen Zabo, Valznerweiherstraße 200. 1. Veranstaltung vormittags 10 Uhr, 2. Veranstaltung nachmittags 14.30 Uhr (Endkämpfe), Ausrichter: Boxabteilung des 1. FC Nürnberg

15. und 16. 3.: Fränkische Senioren-Meisterschaften in Stadtschwarzach (Kreis Kitzingen). Ausrichter: KSV Kitzingen

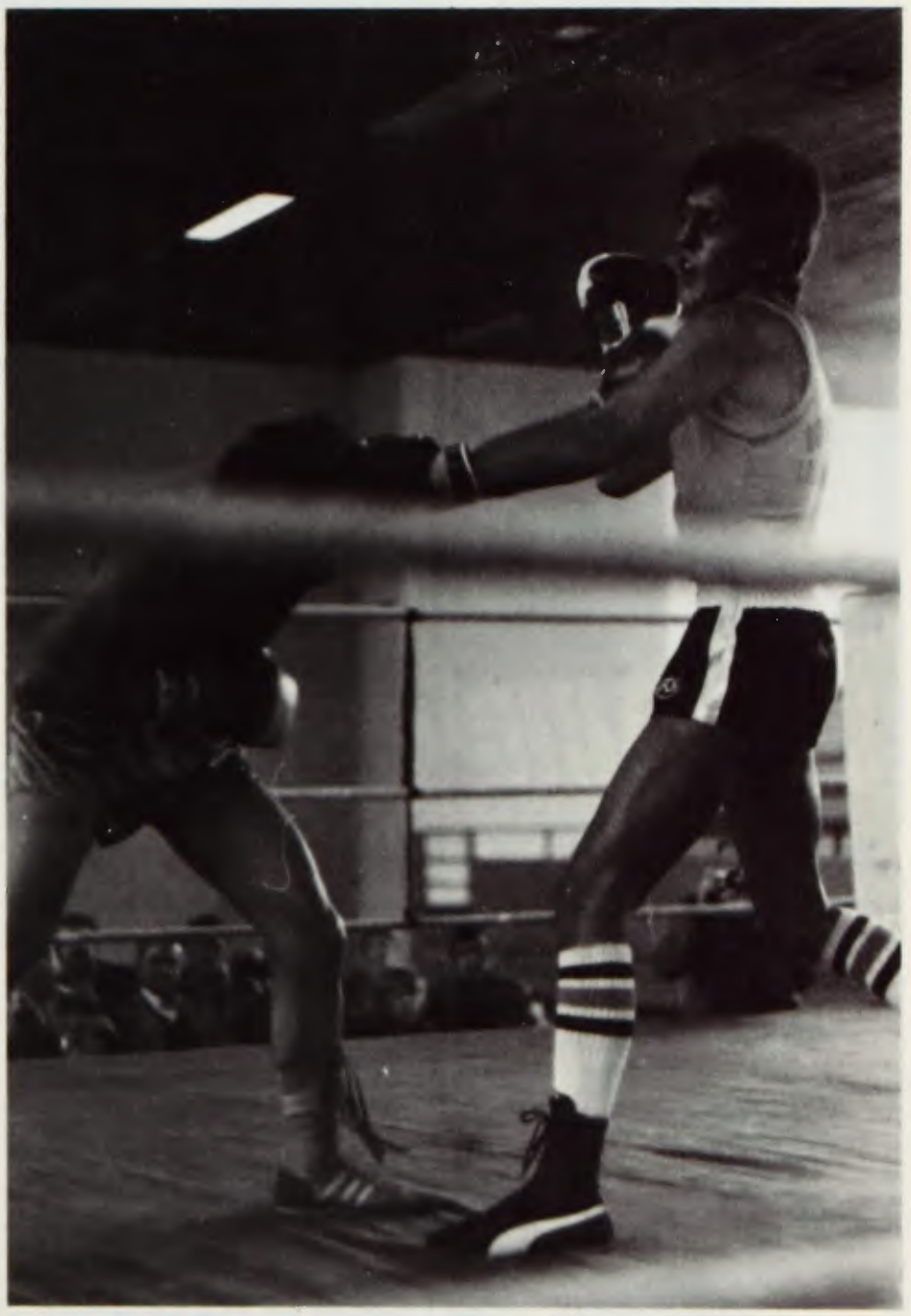
22. und 23. 3.: Bayerische Jugend- und Juniorenmeisterschaften

Keine Pause für „Hopf-Zwillinge"

Laufend im Bundesligaeinsatz stehen unsere beiden Paradepferde Gerhard und Manfred Hopf. Am Sonntag, dem 20. Januar, streiften sie erstmals in diesem Jahr die Handschuhe über. In Eichstätt stand das bayerische Boxderby Eichstätt gegen Landshut auf dem Programm. Gerhard und Manfred bekamen alte Bekannte vor die Fäuste. Gerhard hatte sich mit Gerd Johanningmeier auseinanderzusetzen. Er wollte eine Disqualifikations-Niederlage von 1976 wettmachen.

Gerhard ging konsequent zu Werke und traf mit seiner langen Führhand den Ex-Hannoveraner immer öfter. Johanningmeier, davon überrascht, flüchtete sich in Unsauberkeiten, die mit drei Verwarnungen geahndet wurden. Disqualifikationssieger: Gerhard Hopf. Bravo!

Manfred Hopf feierte nach dreimonatiger Ringpause gegen den unorthodox boxenden Afrika-Vizemeister Na-



Gerhard Hopf im Kampf.

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

Zweirad-
Sport- und Rennräder
Emil Weigert
Mofas, Mokicks, Kleinkrafträder — Motorradbekleidung, Helme und alles was dazu gehört in Großauswahl — und günstige Preise.
85 Nürnberg — **Ludwigstraße 48-50** — Tel. 22 77 12
zwischen ›Weißer Turm‹ und Plärrer

gib Younis trotz Punktniederlage ein gelungenes Comeback. Manfred hielt sich ausgezeichnet, obwohl der Ägypter ungestüm angriff und mit unsauberen Schlägen aufwartete. Das bayerische Derby endete 10:6 für Eichstätt.

Gelsenkirchen war die nächste Station. Diesesmal hatte Gerhard in Nourdogan Yilmaz einen Ausländer erwischt, der in der türkischen Juniorenauswahl stand und seit zwölf Monaten in der Bundesrepublik boxt. Beide lieferten sich ein Gefecht auf Biegen und Brechen. Leider waren die Ringrichter Gerhard nicht wohlgesonnen. Er bekam eine Verwarnung wegen Haltens, hatte aber das Heft in der Hand und nach unserer Ansicht knapp gewonnen. Doch die Kampfrichter diktierten ihm eine Punktniederlage auf.

Danach kam der absolute Höhepunkt der Veranstaltung. Manfred Hopf traf auf den Himmelsstürmer und vierfachen Deutschen Meister Michael Kopzog. Letzterer, erst 19 Jahre alt, war Deutscher Jugendmeister 1975, Deutscher Juniorenmeister 1977 und 1978 und ist Deutscher Seniorenmeister 1979. Beide zeigten ein hohes technisches Repertoir, das viel Anklang beim anwesenden Bundestrainer Heinz Schwarz fand.

Manfred konnte den großen Favoriten sogar einige Male in Verlegenheit bringen, wurde aber für uns unverständlich vier Sekunden vor Schluß vom Ringrichter aus dem Kampf genommen.

Am Ende hatten die „Haus-Kampfrichter" aus dem benachbarten Essen, Homberg und Duisburg Anteil an der 11:5-Niederlage der Eichstätter. Landessportwart Hubert Chwala (Nordbayern) war sichtlich empört.

Berichte: H. Kli./L. Sto.

Geburtstage im März

Michael Dippold	16. 3.
Stephan Dippold	12. 3.
Karl Dörfler	25. 3.
Lotte Fleischmann	19. 3.
Hermann Forberg	7. 3.
Rainer Forberg	4. 3.
Ilse Forberg	19. 3.
Walter Grünewald	24. 3.
Karlheinz Henning	3. 3.
Kerstin Hopf	11. 3.
Walter Kellner	30. 3.
Martin Merle	31. 3.
Klaus Pickel	27. 3.
Jürgen Rohringer	26. 3.
Dr. Rudolf Schönberger	22. 3.
Harald Spangler	9. 3.
Miroslav Tomaschek	26. 3.
Gisela Wagner	28. 3.
Samuel Wagner	28. 3.
Georg Zahn	2. 3.

Herzlichen Glückwunsch!

Als neue Mitglieder begrüßen wir sehr herzlich: Günter Zänger und Thomas Unfriedt.

Lernt Boxen beim 1. FCN!

Junge Leute, die sich für das Boxen interessieren, sind bei uns gern gesehen. Kommt zu uns, trainiert mit uns. Trainingszeiten: Dienstag und Freitag von 18 bis 20 Uhr.



Trainer Theo Hasselbacher unterweist eine Gruppe beim Bandagieren der Hände. Von links Manfred Hopf, Gerhard Hopf, Stefan Leick, Peter Schüttler, Hermann Forberg, Robert Loy und Theo Hasselbacher.



Alfred Tiefel, unser Gerätewart, beim Reparieren eines Sandsacks. Er hält die ihm anvertrauten Geräte und Bekleidungen ausgezeichnet in Schuß.

Fotos: Thomas Klimont

100 JAHRE 1878/1978 Der Hutmacher am Turm

Ihr Fachgeschäft für Hüte, Mützen, Schirme, Hemden, Pulli — mit der Großauswahl + fachlich besten Beratung.

Nur Innere Laufer Gasse 31

Brömme

NÜRNBERG · INNERE LAUFER GASSE 31

FILIALE ERLANGEN · HAUPTSTRASSE 32

MSK

Ihr guter Partner beim Einrichten

WIR LIEFERN MÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜR ALLE WOHNBEREICHE ZU BESONDERS GÜNSTIGEN PREISEN! BEI ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALITÄTSMÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜHRENDER HERSTELLER

Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis 18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.

MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a
Telefon 35 20 88



Blockhäuser

KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH

G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

In Geldfragen gut beraten durch die

BÄCKER BANK NÜRNBERG EG

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1

eine leistungsfähige Volksbank für jedermann!

Auch Sie können Kunde bei uns werden!

Viel Urlaub für wenig Geld

mit sämtlichen sportlichen Möglichkeiten



Wir bieten Ihnen ein Hotel der Kat. A I in Tirol in der schönen Wildschönau.

Sie kaufen sich Ihre Urlaubswochen einmal und kennen für Ihr ganzes Leben keine Reservierungssorgen mehr, haben Ihr Schwimmbad, Sauna usw.

Fall es Sie interessiert, folgendes Rechenbeispiel:

z. B. 1 Woche, 2-Bett-Zimmer, Hochsaison

Kaufpreis	2500.— (incl. 8 % MwSt.)
+ Clubaufn.-Betrag	50.— (Clubaufnahmegebühr)
+ Clubbeitrag	70.—
	2620.—

Mit dieser einmaligen Zahlung haben Sie sich Eigentum erworben und brauchen in Zukunft nur noch pro Bett und Tag, an denen Sie Urlaub machen, öS 35.— (5,— DM) bezahlen.

Selbstverständlich sind Sie grundbuchamtlich eingetragen und bekommen eine notarielle Besitzurkunde.

VIP-CLUB-HOTEL
MARKBACHJOCH
GmbH & Co.

Bitte Coupon einsenden an: AWO-Werbung, Alte Gasse 18, 8900 Augsburg
Ich interessiere mich für obenstehendes Angebot und bitte um nähere Information durch einen Ihrer Repräsentanten.
Ich bitte um telefonische Terminabsprache unter Nr. .....
Adresse: .....
.....
.....

AUS DER CLUB-FAMILIE

Im Monat April feiern Geburtstag: Frau Lotte Beyer (10. 4.), Frau Elisabeth Förster (11. 4.), Frau Else Robens (20. 4.), Frau Lisa Molter (21. 4.), Frau Anita Arnold (26. 4.), Frau Leni Kühlken (30. 4.).

Frau Else Robens, die Gattin unseres im 2. Weltkrieg gefallenen 400-m-Meisterläufers Peter Robens, hält dem Club seit 1931 die Treue. Sie verschrieb sich der Leichtathletik und war zugleich Spielerin unserer 1. Damen-Handballmannschaft.
Frau Lisa Molter und Frau Leni Kühlken — beide gehören der Tennis-Abteilung an — traten dem 1. FCN im Jahr 1948 bei.

*

Wilhelm Kohlmann, Clubmitglied seit 1950, viele Jahre allseits geschätzter Kassier der Roll- und Eissport-Abteilung, wird am 8. April 88 Jahre alt.

*

Club-Ehrenmitglied Fritz Scherm, Senior-Chef des Sporthauses Scherm, dem 1. FCN seit 1910 angehörend, begeht am 5. April sein 84. Wiegenfest.

*

Carl Reif aus 8501 Kreutles (13. 4.), Clubmitglied seit 1946, sowie Josef Fröba (18. 4.), Ehrenmitglied des 1. FCN und Angehöriger des T. d. A., Clubmitglied seit 1918, feiern ihren 78. Geburtstag.

*

Jakob Finger aus 6502 Kostheim-Mainz (28. 4.) und Hans Wagner vom T. d. A., Clubmitglied seit 1925, werden 77 Jahre alt. Georg Stöckl begeht am 7. April sein 74. Wiegenfest. Erich Swoboda feiert am 29. April seinen 73. Geburtstag. Walter Dehn (11. 4.), Mitinhaber der Fa. Dehn & Söhne, Clubmitglied seit 1931, sowie unser unverwüstlicher Hans „Achala" Eichhorn (12. 4.), Clubmitglied seit 1928 und Angehöriger des T. d. A., werden 72 Jahre alt.

*

Gustl Stang vom T. d. A. (1. 4.), Clubmitglied seit 1925 (seine VZ-Beiträge erfreuen stets), und Willi Drexler vom T. d. A. (14. 4.) begehen ihr 71. Wiegenfest. Fritz Gold feiert am 3. April seinen 70. Geburtstag. 60 Jahre alt werden: Karl Koch (18. 4.), Clubmitglied seit 1947, Willi Geisselbrecht aus 8551 Igensdorf (20. 4.), Erich Wening (21. 4.), Clubmitglied seit 1937, und Walter Vatter (29. 4.), Clubmitglied seit 1954.

*

Ihr 50. Wiegenfest begehen: Rudi Kuban aus 8501 Veitsbronn (2. 4.) Kurt Zapf (3. 4.), Wolfgang Maile (14. 4.), Willi Kurz aus 845 Amberg (18. 4.), Helmut Karnbaum (20. 4.) und Willi Dörfler aus 8651 Neuenmarkt (29. 4.).

Fußballer Kurt Zapf, nunmehr Brau-Direktor, kam als Sechzehnjähriger zum Club. Er jagte bereits 1946 im alten Sportpark Zabo dem runden Leder nach. Der Jubilar spielte ferner in der Juniorenmannschaft und in der Clubreserve.

*

Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im April geborenen Clubmitgliedern!

Grüße an den Club

Wiederum erreichten den 1. FCN Grüße aus nah und fern, zumeist verbunden mit den besten Wünschen für die 1. Club-Elf und Trainer „Zapf" Gebhardt.

*

Aus Pertisau/Tirol grüßen Andreas Schneider und Johanna Reichert, aus der Schweiz Karl-Heinz Gohl, aus Kalifornien Walter Häfele, vom Spiel FC Freiburg — 1. FCN Günter Trost (Kelkheim), aus Kirchheim/Teck Anton Stark, aus Barbados Klaus Ernst (Baiersdorf), aus Garmisch-Partenkirchen der 1. FCN-Fan-Club Fischbach, aus Tunesien Jürgen Schwindt, aus Mayrhofen/Zillertal Werner Schäfer, Hilde Kienlein, Marion Roth und weitere Clubfans, aus Amsterdam Robert Ströller.
Vielen Dank! **A. W.**

Bundesverdienstkreuz für Dr. Karl Giegerich

Oberpostdirektor Dr. Karl Giegerich, Clubmitglied seit 1951, erhielt aus der Hand von Oberpostdirektions-Präsident Hugo Krauß das vom Bundespräsidenten verliehene Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Dr. Karl Giegerich, dereinst in der Anwaltskanzlei der großen, unvergessenen Clubvorstände Ludwig Franz und Karl Müller tätig, betreut als Personalreferent 16 000 Postbeamte in Franken und 1900 schwerbeschädigte Postangehörige.

Darüberhinaus hat sich der Jurist Dr. Giegerich auch um den 1. FCN verdient gemacht. Er wurde in den Ehrenausschuß berufen und war viele Jahre Vorsitzender der Schiedskommission und des Disziplinarausschusses.

Der 1. FCN gratuliert Dr. Karl Giegerich zur hohen Auszeichnung herzlich und hofft, daß er sich dem Verein auch weiterhin zur Verfügung stellt. **A.W.**

IT's HAIRSTYLING



Das Wort ›frisieren‹ ist hier wirklich nicht mehr zutreffend! (Es würde schon fast beleidigend wirken). Exakter wäre der Begriff Haarstyling oder: Der Salon, der aus jedem Typ was macht!
Im Herrensalon nur auf Anmeldung

FISCHER'S HAARSTUDIO
hauptstraße 15, 8501 rückersdorf **Telefon 0911 / 579426**



Reparaturen sämtlicher Fabrikate ab 1 t Nutzlast
Bremsendienst § 29 StVZO

Würsching & Hiltner GmbH

8500 Nürnberg, Dr.-Gustav-Heinemann-Straße 4/6
Telefon 53 36 71

Orgafilm GmbH
MOBILER MIKROFILM SERVICE
Hauptmarkt 11, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 2 20 26

Ihr Partner in Fragen Mikrofilm!
Wir bieten das komplette Mikrofilm-Programm für
— Schriftgut
— Zeichnungen
— Kataloge
— Zeitungen und Zeitschriften
— COM
— Entwicklung von Mikrofilmen
— Anfertigung von Rückvergrößerungen aller Formate
— Verkauf und Vermietung von Geräten

Sie sollten sich informieren!
... wir verkleinern Ihre Probleme
... wir schaffen für Sie Raum ...
... wir senken Ihre Kosten

Quelle Warenhäuser



..beispielhaft preiswert!

Ein Quelle-Warenhaus
ist auch in Ihrer Nähe.
Hier finden Sie praktisch alles,
was Sie brauchen:
Internationale, schicke Mode. Elektrogeräte
der Spitzenklasse. Freizeit- und Sportartikel.
Urlaubsreisen bei Reise Quelle. Foto und Optik bei Foto Quelle.
Und bei der NORIS BANK gibt's sogar das Geld zum Einkauf – durchgehend
während der Einkaufszeit. Auch samstags!
Also: Erst mal seh'n was Quelle hat – auch im Warenhaus!

Quelle
INTERNATIONAL

WARENHÄUSER

ANSBACH · ERLANGEN · FÜRTH · HERSBRUCK
NÜRNBERG, Quelle-markt und Allersberger Straße

Teppichböden
Bodenbeläge
Tapeten







ARO

das **Beste** für Ihren Raum



1 B 6907 E

Nr. 4 April 1980
2.– DM

1. FCN

Club Revue

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.



DIES & DAS



ROBERT „ZAPF“ GEBHARDT hat es nun schwarz auf weiß und natürlich schriftlich. Er und Präsident Michael A. Roth unterzeichneten den Vertrag, der den Zapf endgültig bis zum 30. Juni 1982 an den Club bindet. Gebhardt wird auf jeden Fall auch in der nächsten Saison als Trainer fungieren. Ob er anschließend in der Saison 1981/82 dann als Trainer oder Manager tätig ist, bleibt seiner Entscheidung überlassen. Von rechts nach links: Cheftrainer Gebhardt, Präsident Roth, Schatzmeister Zeitz und Geschäftsführer Frank Fleschenberg.
Foto: Schmidtpeter



LOTHAR SCHMECHTIG, Chef der Foto-Quelle und 1977/78 Präsident des 1. FC Nürnberg, ist seinem Club natürlich noch immer sehr herzlich verbunden. Club-Vizepräsident Hans Gebhardt (rechts) stattete Lothar Schmechtig vor einigen Tagen einen Besuch ab und bei dieser Gelegenheit wurde von den vielen gemeinsamen Tagen im Clubpräsidium und vor allem auch von den schönen Stunden des Wiederaufstiegs in die I. Bundesliga 1978 gesprochen. Schmechtig hofft mit den vielen Clubfans auf eine Rückkehr der Mannschaft in die I. Bundesliga.



DIE CLUBFAMILIE RIEGER aus Bad Abbach stellt ihren jüngsten Club-Fan vor. Er ist gerade 11 Wochen alt und wird sicher seine Eltern schon bald mit zu den Clubspielen nach Nürnberg begleiten.



ALFRED VORDERER (links), seit 20 Jahren 1. Vorsitzender der Boxabteilung des 1. FCN, wurde jetzt vom Bayerischen Landessport-Verband für seine Verdienste um den Sport mit der Silbernen Ehrennadel mit Goldkranz geehrt. Vorderer gehört auch seit 40 Jahren dem SC Hota Nürnberg, dem Sportverein des gastronomischen Gewerbes, an, dessen Vorsitzender Willi Ziemer die Ehrennadel überreichte.
Foto: Schmidtpeter

Vor Verkauf einer Immobilie sollten Sie mit uns reden!

Häuser, Grundstücke, Renditeobjekte, Eigentums-Wohnungen vermitteln wir an solvente Käufer — bei sorgfältiger Wertschätzung und kompletter Abwicklung. Nutzen Sie unsere gewerbliche und private Vermietungsabt.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an

Immobilien-Sperl

Ihr Partner des Vertrauens
8500 Nürnberg · Allersberger Straße 86
Telefon 09 11 - 44 44 87 - 44 53 01 - 45 13 36 - 45 27 52
Telex 626519 sperl d

RDM

Zweirad-
Sport- und Rennräder

Emil Weigert

Mofas, Mokicks, Kleinkrafträder — Motorradbekleidung, Helme und alles was dazu gehört in Großauswahl — und günstige Preise.

85 Nürnberg — **Ludwigstraße 48-50** — Tel. 22 77 12
zwischen ›Weißer Turm‹ und Plärrer

Club Revue



Viele sehen in ihm den Stammtorwart des 1. FC Nürnberg für die nächsten Jahre. Bisher mußte der hochbegabte Herbert Heider hinter dem bundesligaerfahrenen Routinier Bernd Hartmann zurückstehen. Mit seinen erst 20 Lenzen kann der bereits in drei DFB-Auswahlmannschaften eingesetzte Heider freilich noch etwas warten, zumal auch das Glück eine Rolle spielt. Lesen Sie unsere große Heider-Story, aufgezeichnet von Wolfgang Haala, auf den Seiten 16—23.

4

APRIL
'80

Aus dem Inhalt:

U 2:	Dies & Das
Seite 1:	Themenkatalog, Impressum
Seite 2	Wichtige Termine
Seite 5:	Kolumne des Präsidenten
Seite 6:	Der neue Geschäftsführer
Seite 8:	Jubiläums- und Ehrenabend
Seite 9:	Merkels vergebliche Klage
Seite 11:	2:1 in Stuttgart
Seite 12:	5:0 gegen ESV Ingolstadt
Seite 14:	1:1 in Bayreuth
Seite 15:	0:2 gegen Offenbach
Seiten 16—23:	Die Herbert-Heider-Story
Seiten 24/25:	Statistik rund um den Club
Seiten 26/27:	Aktion Walter Spangler
Seite 28:	Humor
Seite 29:	Die Fan-Club-Ecke
Seiten 30/31:	Unser Super-Farbposter
Seiten 32—35:	Wie geht's? Heute: W. Billmann
Seiten 36/37:	Fußball-Amateure
Seiten 38—42:	Fußball-Jugend
Seite 43:	Roll- und Eissport
Seiten 44/45:	Box-Abteilung
Seite 46:	Hockey-Abteilung
Seiten 47/48:	Tennis-Abteilung
Seiten 49—51:	Handball-Abteilung
Seiten 52—55:	Schwimm-Abteilung
Seiten 57—59:	Wintersport-Abteilung
Seite 60:	Aus der Club-Familie

Titelfoto:

Herbert Heidenreich, Linksaußen der Clubmannschaft, war bis jetzt in dieser Saison der erfolgreichste Torschütze des 1. FCN. Heidenreich hier im Punktspiel gegen den FV Würzburg 04. Im Hintergrund der sehr zuverlässig spielende Jürgen Täuber. Foto: Liedel

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/405555.
VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg 61, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.
ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptplatz 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.
ANZEIGENLEITER NÜRNBERG: B. Trappolin, Tel. 09129/5191 oder 6527.
REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer.
LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger.
REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.
GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.
Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2.— (incl. 6,5 % MwSt.).
Erscheinungsweise monatlich.
Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet: 4. Mai 1900
Deutscher Fußballmeister:
1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968
Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962
Geschäftstelle:
Valznerweiherstraße 200 (Schalterstunden: Mo.—Do. 8—16.30 Uhr durchgehend, Fr. 8—15 Uhr, Sa. geschlossen)
Sportanlagen: Valznerweiherstraße 200
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg
AUTOHAUS - JAKOBI
Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76



PS MIT NEUEN PS! Oder zu deutsch: Peter Stocker fährt ein neues Auto. Der schneeweiße VW Golf mit einigen „kleinen Extras" wird den Peter an trainings- und spielfreien Tagen flugs in die Heimat Burghausen bringen. Aber bitte nicht ganz so schnell, wenn's recht ist. Hans Kreibig (3. von links) vom Autohaus Kraus wünscht Stocker gute Fahrt. „Taufpate" war Herbert Heidenreich (links). Foto: Schmidtpeter



DREI FINNISCHE NATIONALSPIELER (von links) Torwart Stefan Lindström (26), Mittelfeldspieler Raimo Kvuluvainen (24) und Stürmer Pasi Jakonsaari (20) als mehrwöchige Trainingsgäste im Neuen Zabo. Die Finnen trainierten mit der Club-Mannschaft, um deutsche Trainingsmethoden und Gepflogenheiten kennenzulernen.
Foto: Schmidtpeter

ZWEI PRIVATSPIELE für die neue Saison 1980/81 hat Club-Geschäftsführer Frank Fleschenberg abgeschlossen: am 26. Juli kommt Manchester United im Nürnberger Stadion und am 2. August stehen sich in Marburg der 1. FCN und Aston Villa gegenüber.

REINHOLD SCHÖLL, der schon zu Beginn dieser Saison 1979/80 im ersten Freundschaftsspiel in Goldbach großes Pech hatte und für viele Wochen ausfiel, bleibt das Pech treu. Reinhold, endlich wieder in Schwung gekommen, zog sich im Stuttgarter Neckarstadion einen Muskelfaseranriß zu. Schöll muß nun erneut pausieren. Club-Mannschaftsarzt Dr. Klaus Haage hofft, den Reinhold vielleicht doch noch zum Saison-Endspurt wieder fit zu bekommen.

JÜRGEN TÄUBER, der sich im Privatspiel gegen Dukla Prag einen Zehenbruch zugezogen hatte, hielt nicht viel von langer Pause. Betreuer Toni Ekkert verfrachtete ihn kurzerhand zu adidas nach Herzogenaurach, ließ ihm einen Spezialschuh „verpassen", und so konnte Jürgen gegen Würzburg wieder mit von der Partie sein.

BITTE MERKEN SIE SICH VOR:

Die nächsten Spiele

Ostermontag, 7. April, 15.00 Uhr:
FSV Frankfurt — 1. FCN

Samstag, 12. April, 15.30 Uhr:
1. FCN — SpVgg Fürth

Samstag, 19. April, 15.30 Uhr:
SV Völklingen — 1. FCN

Samstag, 26. April, 15.30 Uhr:
1. FCN — SC Freiburg

Samstag, 3. Mai, 15.30 Uhr:
FC Homburg — 1. FCN

Freitag, 9. Mai, 19.30 Uhr:
1. FCN — Wormatia Worms

Ihr Blumenlieferant, nicht nur für Verliebte,
empfiehlt:

Arrangements
Brautsträuße
Tischdekorationen
Topf- und Schnittblumen
Balkonblumen
Trauerbinderei
Teleflor-Blumenvermittlung



Blumengärtnerei
GRÄSER
8500 Nürnberg-Zabo —
Urbanstraße 32a — Tel. 40 53 62

Gaststätte **Genossenschaftssaalbau**
Pächter: Johann Nitzinger mit Familie
Nürnberg, Matthäus-Herrmann-Platz 2, Ruf 86 23 86

„NEU - Saal Rustikal"
Bestens geeignet für Konferenzen, Hochzeiten und alle Familienfeiern.
Großzügige Parkplätze direkt vor dem Haus.

Zum Ausschank kommt das bekannte
Patrizier *Pils*
...Brau-Erfahrung die man schmeckt

Unter neuer Leitung

Waldgaststätte Weiherhaus

Inhaber Familie Olivery, Telefon 88 38 27

Wir bieten:
Ca. 150 verschiedene fränkische und internationale Spezialgerichte für den verwöhnten Gaumen.
Täglich frische Karpfen, Muscheln, Tintenfische, Garnelen, Weinbergschnecken.
Nachmittags: Kaffee und Kuchen
Kein Ruhetag
Durchgehend warme Küche von 10—23 Uhr

Bei schönem Wetter:
Spezialitäten vom Holzkohlengrill
Erlesene Spitzenweine deutscher und ausländischer Herkunft
Pils vom Faß
Für gesellschaftliche Anlässe steht Ihnen unser Saal zur Verfügung
Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Olivery

Ralser & Heller

die Heilwassergroßhandlung

8510 Fürth-Sack, Sportplatzstraße 30,
Telefon 09 11 / 30 24 78

Wir führen Heilwasser
gegen folgende Leiden und Beschwerden

Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose, Prostataleiden, Diabetis unterstützend, Gicht, Depressionen und Angstzustände, Blutarmut, und bei anderen Beschwerden.

›Hallo Sportsmann‹

Welches Versicherungsproblem Sie auch haben — wir lösen es:

Rund 50 verschiedene Versicherungsarten können wir Ihnen anbieten.

Lebensversicherungen: z. B.

Wachsende Lebensversicherung — sie wächst mit Ihrem Einkommen. Damit Sie später auf nichts verzichten müssen.

Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an für wenig Geld.

Aussteuer- oder Ausbildungsversicherung — der beste Start für Ihr Kind in eine gesicherte Zukunft.

Sachversicherungen: z. B.

Privathaftpflicht — 69.90 DM jährlich einschl. Vers.-Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und Sachschäden), 12 000.— DM Vermögensschäden.

Hundehaftpflicht — 73.50 DM jährlich, einschl.

Kfz-Versicherung — zu günstigen Beiträgen. Seit 1957 20mal Beitrags-Rückvergütung.

Verlangen Sie ein Angebot!
Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an:

Joseph Albersdoerfer
Kindermannstraße 17, 8500 Nürnberg,
Telefon (09 11) 48 22 53

Robert Hollerbaum
Michael-Doser-Str. 8, 8563 Schnaittach,
Telefon (0 91 53) 6 99

VER BAYERN SICHER UNG

Sachversicherungen für
Bayerische
Versicherungskammer.
Krankenversicherungen
Bayerische Beamtenkrankenkasse
mit Krankenkasse bayerischer Erzieher
ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG
Zentraleuropäische Vers.-AG

Umzüge fachmännisch
mit Schreiner und
Möbelwagen

Strohmann

Dennerstraße 6 (Plärrer)

Tel.: 26 19 22 / 26 85 25

CITROËN VISA „CARTE NOIRE"



in begrenzter Stückzahl

DM 11 390.— incl. 13 % MwSt.

50 Jahre Autohaus FICK

Inh. Erwin Gutzeit
8500 Nürnberg, Fahrradstr. 10, Tel.:312320/313299

UMWELTSCHUTZ

Sämtliche Transportprobleme löst für Sie



Lissi Gebhardt

FUHRUNTERNEHMEN

Spezialfahrzeuge für Entleerung von Benzinabscheidern sowie sämtlicher Schlammgruben, Kanalreinigung und Absetzmulden

Gleißhammerstr. 122, 8500 Nürnberg, Telefon 57 25 93

Autounfall - schuldlos!!!

Mietwagen ohne Kaution · Reparaturkosten-Übernahme · freie Werkstattwahl

Auto-Verleih HOFMEISTER

Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48

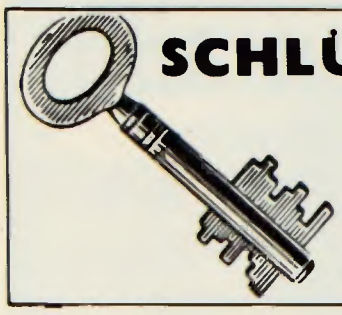
Pkw
von 40—205 PS

Lkw
von 1—4 to Nutzl.

In Geldfragen gut beraten durch die

BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG
Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1

eine leistungsfähige
Volksbank
für jedermann!
Auch Sie können Kunde bei uns werden!



SCHLÜSSEL-ELLERWALD
85 Nürnberg
Innere Laufer Gasse 6, Tel. (09 11) 20 30 97
Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser
Kassetten - Tresore - Schlüsselschränke

A. und A. KRUG
Obst- und Gemüse-Großhandel

- **Großküchen-Lieferant für ackerfrisches Gemüse und Salate**
- **Kochfertig geputztes Gemüse Geschnittene Salate**
- **Geschälte Kartoffeln und Zwiebeln**
- **Obst und Südfrüchte**

Elbinger Straße 24 — 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 51 55 72

V·A·G-Partner
Auto-Treutel



8561 Reichenschwand
Nürnberger Str. 25
Telefon 0 91 51 / 42 51

ANKERSCHIENEN — HAMMERKOPFSCHRAUBEN
BAUBEDARF HARTINGER
Ostendstr. 233 · 8500 Nürnberg · Tel. (0911) 57 29 48

Nürnbergs älteste Teppich- und Polstermöbelreinigung

Wir bieten Ihnen

chem. Vollreinigung

FACHBETRIEB DER FÄRBER- UND CHEMISCH-REINIGER-INNUNG MITTELFRANKEN

Ihrer Teppiche — qm ab **6.– DM**
Couch ab **70.– DM, Sessel** ab **25.– DM**
Zustellung und Abholung kostenlos
Kettelarbeiten für Teppiche werden ausgeführt
Teppichboden, fachmännisch gereinigt
auch in Ihrer Wohnung qm ab **5.– DM**

Joh's Beyer gegr. 1850 u. E. W. Kraft
Inhaber: M. Schatt
Nürnberg, Schnieglinger Straße 32, **Telefon 33 02 35**



Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

im Verein und auch bei sehr vielen Außenstehenden ist unser letztjähriges Sommerfest nicht nur gut angekommen, sondern auch noch in lebhafter Erinnerung. Diese Veranstaltung hat doch allen Abteilungen Gelegenheit gegeben, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren und die einzelnen Sportarten darzustellen.

Nun, wir haben beschlossen, auch in diesem Jahr eine ähnliche Veranstaltung durchzuführen. Die Vorstandschaft und ganz speziell unser Vergnügungs-Obmann Klaus Schorn sind bereits mit den Vorbereitungen für dieses Fest beschäftigt, das wieder unseren Verein in der Öffentlichkeit darstellen soll. Alle Abteilungen sollten, ebenso wie im letzten Jahr, durch interessante Beiträge diese Veranstaltung mit organisieren. Bestimmt haben viele von Ihnen noch einige gute Ideen auf Lager, die wir für die Veranstaltungen mit verwerten könnten. Wenden Sie sich bitte mit Ihren Vorschlägen oder Wünschen an die Club-Geschäftsstelle, Frau Haas oder Herrn Fleschenberg. Wenn Sie wollen, können Sie sich auch direkt an Klaus Schorn wenden, bei dem alle Fäden der Veranstaltung wieder zusammenlaufen werden. Auf alle Fälle werden auch wieder Fußball-Spiele mit renommierten Mannschaften durchgeführt. Ein Teilnehmer ist bereits verpflichtet worden: Die englische Klasse-Mannschaft Manchester United. Wir erwarten noch die Zusage von anderen attraktiven Teilnehmern. Ich möchte die Namen allerdings erst dann verraten, wenn alles fest genacht ist. Es wird auch wieder ein Bierzelt geben und eine Tanzveranstaltung für jung und alt ist auch bereits geplant. Ich hoffe, daß alle wieder kommen und auch mitmachen, denn einige Überraschungen werden Sie auch in diesem Jahr erwarten.

Heute möchte ich auch einmal auf unsere Fußball-Amateur-Mannschaft hinweisen, die unter ihrem Trainer Fritz Popp in dieser Saison doch recht beachtliche Leistungen zeigt. Ich glaube wir alle hoffen, daß die Mannschaft ihren derzeitigen Spitzenplatz bis Saisonende halten kann, um dann in die Bayernliga aufzusteigen. Das wäre dann der ideale Unterbau für unsere Lizenzspieler-Mannschaft, denn in der Bayernliga werden doch alle Spieler wesentlich stärker gefordert, als in der Landesliga Mitte. Unseren Jugend- und Nachwuchsspielern eröffnet sich dadurch auch eine sehr attraktive Gelegenheit, über die Amateur-Mannschaft den Weg zu den Profis zu finden. Der Verein könnte durch die Förderung seines eigenen Spielerbestandes doch wesentliche Mittel einsparen, die allen Abteilungen wieder zugute kommen würden, eben wenn man nicht so viele teuere Spieler von außerhalb kaufen muß. Im übrigen sollten sich unsere Lizenzspieler anstrengen, damit sie bei einem eventuellen Aufstieg der Amateure den 2-Klassen-Unterschied wahren können. Das geht aber nur, wenn sie nächstes Jahr in der 1. Bundesliga spielen.

Das wär's für heute wieder
Ihr
Michael A. Roth





Geschäftsführer Frank Fleschenberg mit Ehefrau Erika.
Fotos: Schmidtpeter (2), Gatkiewitsch (1), Haala (1).



Beim Bockbierfest im Club-Restaurant betätigte sich Frank Fleschenberg als Anzapfer. Kurt Schulers Maßkrug ist groß genug.

Nach den ersten Wochen:

FRANK FLESCHENBERG VOM PHÄNOMEN CLUB BEGEISTERT

Etwas über einen Monat ist nun Frank Fleschenberg, der 31jährige Düsseldorfer aus Baden-Baden, neuer Geschäftsführer des 1. FC Nürnberg. Eine sehr kurze Zeit, aber dennoch eine relativ lange Zeit, um bereits erste Erfahrungen zu sammeln. Wie hat sich Frank Fleschenberg eingelebt auf seiner Position? Wie sind seine ersten Wochen verlaufen?

„Ich denke , daß ich mich schon ganz gut hier in Nürnberg und beim Club zurechtgefunden habe. Ich habe mir einen großen Überblick verschaffen können. Dabei war ich überrascht von der Vielfältigkeit der Aufgaben, die mich erwarten. Aber ich finde Spaß an dieser umfangreichen Arbeit, und ich freue mich auch, daß ich bereits jetzt, in so kurzer Zeit, so viele hilfreiche Freunde gefunden habe. Sie helfen doch, einige wenige, völlig unqualifizierte Angriffe von bestimmten Seiten zu überwinden. Ich bin besonders erfreut und überrascht über die Loyalität, die mir die Clubmitglieder bis jetzt entgegengebracht haben." Soweit Frank Fleschenberg.

Der neue Mann an der Club-Verwaltungsspitze hat aber noch einige Dinge festgestellt, die ihm die Arbeit erleichtern helfen: „Die Hilfsbereitschaft der Mitglieder und auch Nichtmitglieder ist enorm groß. Mir gegenüber und dem Club gegenüber. Die einen bieten sich an, Aufgaben zu übernehmen, die anderen bieten Aktionen an und wieder andere wollen einfach helfen. Das zeigt mir doch das Phänomen 1. FCN. Das ist wohl einmalig in Deutschland. Der Club, das ist für viele doch eine Weltanschauung."

Fleschenberg hat ein gutes Mitarbeiterteam gefunden. Er freut sich darüber: „Die Zusammenarbeit und die Harmonie auf der Geschäftsstelle sind hervorragend. Wir haben uns inzwischen gut aufeinander abgestimmt, die Aufgaben sind klar verteilt, und es läuft. Ich möchte hier besonders Frau Renate Haas danken, die mir vom ersten Tag an zum Start viel geholfen hat. Aber auch den übrigen Damen möchte ich danken."

Daß in einem Großverein bei Tausenden von Mitgliedern nicht alles ganz reibungslos läuft, ist eigentlich logisch. Gerade hier richtet Fleschenberg seine Bitte an die Mitglieder: „Wenn es Beanstandungen über die Geschäftsstelle geben sollte, wenn sich irgendwann ein Mitglied einmal schlecht behandelt fühlt, dann sollte es sich doch direkt mit mir in Verbindung setzen."

„Ich bin für Kritik und Beschwerden dankbar, aber auch für jede Art von Anregungen. Gerade jetzt, da unsere Verwaltung auf EDV umgestellt wurde, kommen schon einige Probleme auf uns zu. Gerade in der Mitgliederkartei brachte die Elektronik einige Fehler zu Tage.



„Auf gute Zusammenarbeit" stoßen hier Club-Präsident Michael A. Roth (rechts), Geschäftsführer Frank Fleschenberg und Schatzmeister Ernst Zeitz an.



Im Stadion vor dem Spiel: Präsident Roth bespricht mit seinem neuen Geschäftsführer noch Einzelheiten über Organisation.

Es gab dadurch Fehlbuchungen und etwas Ärger. Aber wir hoffen, das alles sehr rasch abstellen zu können."

Die Aufgaben des neuen Geschäftsführers sind sehr umfangreich und vielfältig. Neben dem Verwaltungsablauf, der Organisation im Stadion und vielen anderen Dingen zählt natürlich auch die Lizenzspielerabteilung zum Arbeitsgebiet, hier wiederum in enger Zusammenarbeit mit Cheftrainer Robert Gebhardt die vielfältigen organisatorischen Arbeiten. Die Planung für die neue Saison. „Ich muß die Planungen des Cheftrainers ausführen, Verhandlungen mit Spielern führen und auch für Aktionen sorgen, um den Zuschauerzuspruch zu steigern", meint Fleschenberg.

Er muß sich auch Gedanken über die künftigen Eintrittspreise im Stadion machen, falls der Club aufsteigt. „Ich glaube schon, daß wir es schaffen. Ich habe da einen gesunden Optimismus. Die Eintrittspreise müssen neu überlegt werden. Hier einmal ein Vergleich: Wenn der 1. FC Kaiserslautern sein renoviertes, modernisiertes Stadion mit 34 000 Zuschauern voll hat, dann kassiert er 480 000 Mark. Wenn wir in Nürnberg 56 000 Zuschauer haben, dann haben wir mit Müh' und Not die gleiche Summe eingenommen. Uns fehlt Sitzplatzkapazität."

Fleschenberg rechnet bei einem Aufstieg damit, daß die Eintrittspreise angehoben werden müssen. Für ihn gilt es auch, durch gezielte Aktionen den Dauerkartenverkauf in Schwung und auf Touren zu bringen. Was ist sonst noch zu tun? „Zusammen mit Trainer Gebhardt den Privatspiel-Terminplan festlegen und Spiele abschließen."

Der 1. FCN besteht nicht nur aus Verwaltung und Lizenzabteilung.

Wie sieht der neue Geschäftsführer die Zusammenarbeit mit den zahlreichen Abteilungen? „Ich hoffe, daß sie sich gut anlassen wird. Ich möchte mich mit jeder Abteilung einzeln befassen; mit ihr Gespräche führen, und ich möchte mich auch sehr viel um unsere Abteilungen und ihre Nöte kümmern."

Frank Fleschenberg hofft, nach den ersten, sehr arbeitsreichen Wochen Schritt für Schritt seine Aufgaben erfüllen zu können. Er hofft auch, bald seine Ehefrau Erika, mit der er seit vier Jahren verheiratet ist, nach Nürnberg zu bringen und eine Wohnung zu beziehen. „Aber vor Juli wird das nichts, denn meine Frau hält in Baden-Baden noch Unterricht. Sie ist Lehrerin." Vorläufig ist Fleschenberg noch auf Wohnungssuche in Nürnberg.

Nun, unser neuer Mann im 1. Stock des Clubhauses am Neuen Zabo geht mit viel Engagement an seine neue Aufgabe. Sie ist ganz gewiß nicht leicht. Fleschenberg hat — und das konnte man in den ersten Wochen feststellen — auch den nötigen Idealismus, um in so eine Position bei so einem Club, wie ihn unser 1. FCN darstellt, hineinzuwachsen. Und es bedarf auch vieler Unterstützung aus unserem Mitgliederlager.

Meine volle Unterstützung jedenfalls hat er, der Frank Fleschenberg.

Franz Schäfer

Drogerie Papendick
Ihr Fachgeschäft am Platz
bietet laufend Saison- und
Sonderangebote
8802 Heilsbronn
Inh. Viktoria Papendick Hauptstr. 29 · Telefon 09872/665

Kompressoren, Spritzpistolen und Schläuche liefert:
Preßluft-Stölzel KG
8500 Nürnberg, Rothenburger Str. 33

MSK
Ihr guter Partner beim Einrichten
WIR LIEFERN MÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜR ALLE WOHNBEREICHE ZU BESONDERS GUNSTIGEN PREISEN! BEI ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALITÄTSMÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜHRENDER HERSTELLER.
Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis 18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.
MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a
Telefon 35 20 88

Pelz-Etage-Macht
Elegante Pelze vom Kürschnermeister
BREITE GASSE 32 / 1. STOCK
8500 NÜRNBERG TELEFON 22 54 27

Alfred Wunderlich
Autolackiererei
85 Nürnberg
Goldbachstraße 77 · Tel. 57 35 47

GASTSTÄTTE
Silberwald
Inh. Maria Bergmann
Ausflugsziel eines jeden Nürnbergers
Gut bürgerliche Küche
Kegelbahnen und Saal für jeden Anlaß
Großer Garten
8500 Rübleinshof-Burgthann
Telefon 091803-576

Tapeten
Teppichböden aller Art
PVC-Beläge
Gardinen
Farben
in 2800 Farbtönen
etc.
von Ihrem Fachberater
s + b
Tapetenhaus
Sulzbacher Str. 63 - 8500 Nürnberg
Tel. 55 09 74
Auf Wunsch führen wir alle Verlegearbeiten aus.

YAMAHA +
SUZUKI -
Motorräder
50—1100 ccm
Bekleidung + Zubehör
Beck & Schneider
Nbg., Tel. 31 37 77
Sigmundstr. 88

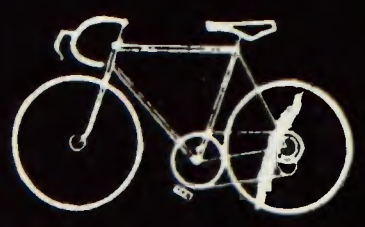
Liebe Club-Mitglieder,
bitte merken Sie sich vor:

Jubiläums- und Ehrenabend

Donnerstag, 22. Mai 1980
um 20 Uhr im Clubsaal

Der 1. FC Nürnberg feiert heuer seinen 80. Geburtstag. Am 22. Mai soll dieser Geburtstag festlich begangen werden und außerdem werden verdiente, langjährige Mitglieder sowie erfolgreiche Sportler geehrt.

Ihr
1. FC Nürnberg e. V.



RENNRÄDER
und alle führenden
RADSPORTTEILE
der
WELTPRODUKTION

RADSPORT-
BEKLEIDUNG

AUTODACH-
FAHRRADTRÄGER
finden Sie zu
GÜNSTIGEN PREISEN
im führenden Spezialgeschäft
bei Radsport

Scherer
Schweinauer Hauptstr. 86—88
Telefon 66 18 46
8500 Nürnberg

DFB-Nachwuchsrunde:

Wieder kein Sieg über Fürth

1. FCN — SpVgg Fürth 2:2 (0:2)

Am Dienstag, 11. März 1980, stand nach langer Pause wieder einmal ein Spiel im Rahmen der DFB-Nachwuchsrunde auf dem Terminplan. Die „Fohlen" der SpVgg Fürth kreuzten im Neuen Zabo auf, und sie führten nach 45 Minuten 2:0. Erst ein von Günter Eymold verwandelter Elfmeter leitete das Unentschieden ein, das dann mit Melzls Tor zum 2:2 auch gerade noch geschafft wurde.

1. FCN-Nachwuchs: Heider, Meixner, Steinkirchner, Viehauser, Eymold, Ruff (70. Wild), Heitzer (46. Teufel), Suchanek, Szymanek, Schlegel, Melzl. Zuschauer: 200. SR: Stark, Landshut.

Übrigens: Nichts gegen Herrn Stark. Aber muß das sein, daß zu so einem Nachwuchsderby gleich ein Schiedsrichter aus Landshut anreisen muß? Denkt hier im Verband niemand an die Kosten? Ein mittelfränkischer Schiedsrichter würde hier doch gleiche (und billigere) Dienste leisten. **F. S.**

sennner-plastic
plexiglas
Bruno Pomian
Schillingsfürster Straße 22
8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 67 85 10

Kunststoff-Erzeugnisse
Verarbeitung von Acrylglas aller Art
Ladeneinrichtungen, Messestände
Treppenverkleidungen
Tiefgezogene Teile
Sonderanfertigung
PVC-PE + PPH-Verarbeitung

Wir danken den Inserenten dieses Heftes für die Unterstützung

Friedewald
DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG

NÜRNBERG, Marienplatz 4
Telefon 2 20 61

In verkehrsgünstiger und zentraler Stadtlage zwischen Hauptbahnhof und „Nürnberger Nachrichten". 15 Kundenparkplätze und 3 große öffentliche Parkplätze vor dem Haus.

● Möbel ● Einbauküchen ● Gardinen ● Teppichböden ● Tapeten ● Betten ●
● Bettwäsche ● Elektrogeräte ● Glas ● Porzellan ● Geschenkartikel ●
● Uhren ● Schmuck ●

Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung

Club-Erfolg vor dem Arbeitsgericht:

MERKEL-KLAGE WURDE ABGEWIESEN

Die 6. Kammer des Arbeitsgerichts Nürnberg unter Vorsitz von Dr. Dr. Holzer-Thieser wies nach 4tägiger Verhandlungsdauer und über einjähriger Prozeßdauer die Klage von Max Merkel (München) gegen den 1. FC Nürnberg ab. In der Verhandlung am 11. März 1980 verkündete Dr. Dr. Holzer-Thieser folgendes Urteil:

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Der Kläger hat die Kosten zu tragen.
3. Der Streitwert wird auf 108 387 Mark festgesetzt.

Club-Vorstandsmitglied, Rechtsanwalt Sven Oberhof von der Kanzlei Dr. Bader, der sich mit viel Engagement eingesetzt hatte, konnte damit einen Erfolg verbuchen. Das Gericht begründete seine Entscheidung damit, daß die vorhandenen Indizien nicht ausgereicht haben für einen Beweis, daß Herr Merkel mit dem damaligen kommissarischen Clubpräsidenten Waldemar Zeitelhack einen Arbeitsvertrag geschlossen hatte. Nachdem Merkel hier Beweislast trug, war damit zu seinen Lasten die Klage abzuweisen.



Rechtsanwalt Sven Oberhof (links) kann sich freuen; Max Merkel nach der Urteilsverkündung weniger. Im Hintergrund Merkel-Anwalt Marinus Kirchlechner.

Merkel hatte 150 000 Mark eingeklagt und behauptet, daß ein Vertrag zwischen ihm und Zeitelhack durch Telefonanruf am 19. 12. 78 zustande gekommen sei. Die Grundlagen dieses Vertrages seien 20 000 Mark Monatsgehalt und außerdem noch 5000 Mark extra von Herrn Zeitelhack gewesen. Diese Behauptung des Vertragsdatums 19. 12. wurde im Laufe des Prozesses dann fallengelassen und erklärt, daß bereits beim 1. Zusammentreffen zwischen Merkel und Zeitelhack der Vertrag mündlich perfekt gemacht worden wäre.

Als Beweis dafür wurden zwei Faktoren angeführt: Für den Mittwoch seien bereits Presse, Rundfunk und Fernsehen zur Merkel-Vorstellung eingeladen worden und am Abend des Dienstags seien Trainer Kern und Obmann Schäfer beurlaubt worden.

Sven Oberhofs Argumente gegen diese Faktoren: Daß die Presse informiert wurde, ist noch kein Beweis, daß der Vertrag schon vorliegt. Die Amtsenthebung von Kern und Schäfer war nur eine Beurlaubung, so daß arbeitsrechtlich beide wieder hätten arbeiten müssen, wenn der Club es wieder gewollt hätte. Und schließlich ein weiteres Argument: Wenn bereits am Dienstag, als Herr Kallert im Auftrag von Herrn Zeitelhack in München bei Herrn Merkel war, schon der Vertrag perfekt gewesen wäre, dann hätte Herr Merkel ja ohne weiteres das von Herrn Kallert vorgelegte Papier unterschreiben können.

Sven Oberhofs glänzend und überzeugend vorgetragene Gegenargumentation fand bei der 6. Kammer Zustimmung. Wie schon gesagt: Merkels Klage gegen den Club wurde abgewiesen.

F. S.

die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe
immer von
KURT OTT
Nürnberg
Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41

Schnelldrucke
Fotokopien
Lichtpausen
Offsetdrucke
schnelldruck süd
☎ 465300

TALBOT SIMCA 1510
TALBOT SIMCA HORIZON
TALBOT
SIMCA
Wir beraten Sie gerne beim Neu- und Gebrauchtwagen-Kauf und bei Reparaturen!
auto hartmann
ihr simca-service im norden der stadt
Rathsbergstraße 79 · Telefon 525770

ADTV-Studio
und
Discothek
›Big M‹
Harmonie-
str. 8/10
Tel. 55 68 60

TANZSCHULE MELLIN

Manche mögen's
eingezwungen...

NEUE KURSE

beginnen

für Schüler, Berufstätige und (Ehe-) Paare.
Informieren Sie sich j e t z t unverbindlich:
tägl.: 11—13 + 18—20 Uhr, samstags beim Übungsabend.



Sonderausstattung: Kopfstützen hinten

Testen Sie mal unseren Verbesserungsvorschlag.

Der BMW 518 bietet all das in besonders wirtschaftlicher Form, was BMW in die internationale Spitzenklasse gebracht hat. Gerade wenn Sie also beim Thema Preis und Gegenwert im besten Sinne konservativ sind, können Sie bei Ihrer Automobil-Entscheidung progressiv sein – und nicht das Übliche als ausreichend, sondern erst das Bessere als angemessen betrachten.
Machen Sie die Probefahrt aufs Exempel.

AUTO-JAHN
BMW-Vertragshändler
Franzstraße 15
Ruf 33 32 55 + 33 22 32
8500 NÜRNBERG

Fränkischer Reisedienst

KARL HABERECKER
8500 NÜRNBERG · ELISENSTR. 18 a · TEL. 66 17 68
8510 FÜRTH · HIRSCHENSTR. 33 · TEL. 77 17 30

1.— 4. Mai 1980	**St. Johann/**Tirol	ab DM **149.—**
1.— 8. Mai 1980	**Ostseeheilbad Niendorf/** Timmendorfer Strand	ab DM **349.—**
1.— 8. Mai 1980	**Egestorf/** Lüneburger Heide	ab DM **262.—**
15.—18. Mai 1980	**Riezlern/** Kleinwalsertal	ab DM **119.—**
24.—26. Mai 1980	**Waging am See/** Oberbayern	ab DM **124.—**
24.—26. Mai 1980	**Pertisan/** Achensee	ab DM **124.—**
23.—26. Mai 1980	**Olang/** Dolomiten	ab DM **202.—**



Hans Baruch

Fleurop-Dienst

8500 Nürnberg
Gudrunstraße 21 · Telefon 44 28 80
Gibitzenhofstr. 25 · Telefon 41 35 05

Blitzblank in den Frühling:

BP Hochglanzpolitur	300 ml DM **4.95**
BP Lackreiniger	300 ml DM **4.95**
Polierwatte	200-g-Beutel DM **1.50**
Sb-Öl	1 Ltr. DM **5.95**
im 5-Ltr.-Kanister	pro Liter nur DM **4.99**

. . . und selber billiger tanken bei

BP-Großstation Horst Zech
Schloßstraße 54
8500 Nürnberg 60
Telefon (09 11) 46 67 61

Autom. Waschanlage - Reifen - BP-Auto-Shop

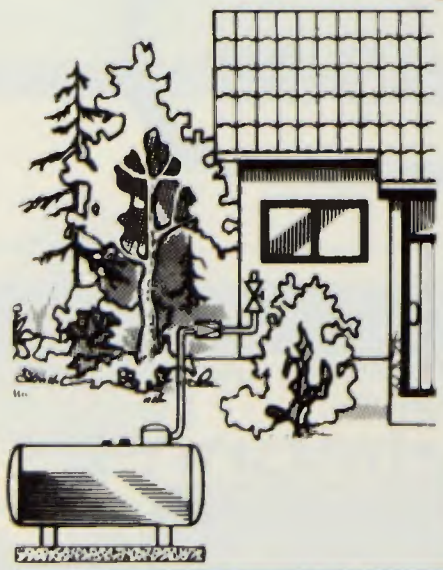


Blockhäuser

KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH

G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

Flüssiggas - bietet eine Alternative für die Energieversorgung der Zukunft.



■ sauber und umweltfreundlich ■ keine Auflagen zur Reinhaltung von Luft und Wasser ■ einfach zu installieren ■ hoher Wirkungsgrad ■ eine Energieart für Heizung, Warmwasserbereitung und Kochen ■ schnell behagliche Wärme im ganzen Haus ■ die Tankversorgung ist besonders wirtschaftlich ■ das „Kraftwerk" im eigenen Haus macht vom öffentlichen Versorgungsnetz unabhängig ■ der Tank kann wahlweise ober- oder unterirdisch installiert werden ■ Wir planen, projektieren und liefern in Verbindung mit unseren Vertriebspartnern: Heizungsanlagen für Alt- und Neubauten – als Einzelofen- oder Zentralheizung ■ wir liefern alle Gasgeräte zum Heizen, Kochen und Warmwasserbereiten ■ wir liefern die umweltfreundliche Energie TEGA-Propan ■ Beratung durch unser Fachpersonal

TEGA

Verkaufsbüro: 8500 Nürnberg
Vogelweiherstr. 71—73,
Tel. 09 11 / 41 19 56

Punktspiel 1. 3. 80:

WEYERICH VERGAB SOGAR NOCH EINEN ELFMETER

Stuttgarter Kickers — 1. FCN 1:2 (1:1)





Klaus Täuber (links) erzielte in Stuttgart das 1:1. Hier allerdings schießt er am Tor vorbei.



Herbert Heidenreich, der Schütze des 2:1 in Stuttgart, wird hier von Torhüter Vollack gestoppt.

Stuttgarter Neckarstadion! Die Kickers waren von Degerlochs Höhen an die Neckarauen ausgewichen. 9000 Zuschauer kamen, um die Partie zwischen den Kickers und dem Club zu sehen. Die Nürnberger hatten vor dem Spiel doch etwas Angst. Aber sie erwies sich als unbegründet. Denn sie waren in allen Belangen besser. Vom vielgepriesenen und bisher so erfolgreichen Kickers-Sturm war nicht viel zu sehen.

Nürnbergs Abwehr entschärfte so ziemlich alles. Der Club gewann verdient und die Kickers bezogen ihre erste Heimniederlage. Weyerich war wieder dabei. Er konnte es sich sogar leisten, einen Elfmeter an den Pfosten zu schießen (16. Minute). Vorher hatte Nickel einen Elfmeter (Weyerich an Allgöwer) zum 1:0 verwandelt. Klaus Täubers Ausgleich in der 12. Minute gab dem Club aber viel Sicherheit.

Daß es nur noch das 2:1 durch Heidenreich gab, war in erster Linie ein Verdienst des hervorragenden Kickers-Torhüters Vollack (einst Trier). Der Club war auf allen Posten sehr gut besetzt. Nur jammerschade, daß Reinhold Schöll gleich zu Beginn mit einer schweren Verletzung (Muskelfaserriß) ausscheiden mußte.



Dieter Lieberwirth riskiert einen wuchtigen Schuß, doch es gibt kein Tor.



Duell zwischen Stuttgarts Libero Dollmann (rechts) und Dieter Lieberwirth. Links ist Hintermaier zu sehen.

Fotos: Gatkiewitsch (4)

Stuttgarter Kickers: Vollack; E. Müller, Stichler, Dollmann, Voise, Hayer (28. Min. J. Müller), Nickel, Steinkirchner, Alhaus (77. Min. Saile), Dreher, Allgöwer.

1. FCN: Hartmann; Stocker, J. Täuber, Eder, Weyerich, Schöll (9. Min. Beierlorzer), Oberacher (85. Min. Steinkirchner), Lieberwirth, K. Täuber, Hintermaier, Heidenreich.

Schiedsrichter: Schumann, Neuwied — 9600 Zuschauer im Neckarstadion — **Tore:** 1:0 Nickel (9., Foulelfmeter), 1:1 K. Täuber (12.) 1:2 Heidenreich (74.). — **Gelbe Karten:** J. Müller — K. Täuber.

F. S.

Karosserie
Fachbetrieb
KAROSSERIE HIERER
85 NÜRNBERG · TEL. (0911) 312348/49

Punktspiel 8. 3. 80:

REINHOLD HINTERMAIER WAR DER GROSSE STAR

1. FCN — ESV Ingolstadt 5:0 (3:0)



Das 1:0: Freistoß von Hintermaier (nicht sichtbar). Ball unhaltbar für Hummel.

„Ohne die Klasseeinlagen des österreichischen Spielmachers Hintermaier wäre es den immerhin 15 500 Zuschauern sicherlich recht langweilig geworden", schreibt die NZ in ihrem Bericht über dieses 5:0. Der Club brauchte keine berauschende Leistung, um die schwachen Ingolstädter klar zu schlagen. Dabei waren die Mannen des ESV noch gut bedient.

Chancen zu einem zweistelligen Sieg waren genug vorhanden. Da muß allerdings auch gleich gesagt werden, daß „unser" Gerd Hummel mit einigen glanzvollen Paraden im ESV-Tor doch dafür sorgte, daß es „nur" bei diesem 5:0 blieb. Wie schon gesagt, es war das Spiel des Reinhold Hintermaier. Er spielte, schoß selbst ein Tor und bereitete drei weitere Treffer vor.

Große Kritik wollte Trainer Zapf Gebhardt nach diesem Spiel nicht anheben. Ihm genügte, daß keiner seiner Aktiven mehr verletzt wurde. Für Hartmann stand diesmal Herbert Heider zwischen den Pfosten. Er hatte keine Probleme zu meistern. Ansonsten blieb alles Durchschnitt — mit Ausnahme von Hintermaier. Bezeichnend auch für die Ausgeglichenheit der Clubmannschaft, daß es bei allen fünf Treffern fünf verschiedene Torschützen gab.

Übrigens: Zu diesem Spiel hatte der Club die Damen geladen — zum „Damentag". Auf den Stehplätzen und auf der Gegengeraden hatten die Damen freien Eintritt. Na, so um die 2500 Mädchen, Jungfrauen, Frauen und Damen waren schon gekommen. Ihnen hat es fast ausnahmslos ganz gut gefallen.

1. FCN: Heider; Stocker, J. Täuber, Eder, Weyerich, Beierlorzer, Oberacher, Lieberwirth, K. Täuber, Hintermaier, Heidenreich.

ESV Ingolstadt: Hummel; Benz, Richthammer, Michalka, Zieglmeier, Krzyzanowski, Basic, Slijepcevic, Ruhs, Schwemmle, Weihard.

Schiedsrichter: Brehm, Kemmern — 15 500 Zuschauer — **Tore:** 1:0 Hintermaier (6.), 2:0 Beierlorzer (35.), 3:0 Oberacher (40.), 4:0 Heidenreich (48.), 5:0 Lieberwirth (80.). — **Gelbe Karte:** Michalka.

F. S.

FLORs NEON
Lichtwerbeanlagen in jeder Ausführung
RENNWEG 62
TEL 53 34 61
8500 NÜRNBERG



Bertram Beierlorzer (rechts) lenkt mit dem Kopf einen Freistoßball von Hintermaier zum 2:0 ins Netz.



Franz Oberacher schießt das 3:0 für den Club.





Herbert Heidenreich schießt zum 4:0 ein.



Und schließlich das 5:0 durch Dieter Lieberwirth, der seinem alten Freund Gerd Hummel — beide spielten einst gemeinsam beim ESV Rangierbahnhof Nürnberg — keine Chance läßt. Fotos: Schmidtpeter (5)

Joseph Ipfelkofer GmbH
Autosattlerei — Planen



Am Pferdemarkt 30
8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 26 06 11

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER
Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

KDN **KARL DEHN**
ELEKTRO-UNTERNEHMEN INGENIEURBÜRO
85 Nürnberg Saldorferstraße 5 Telefon 26 29 56
Planung und Ausführung von Elektro-, Fernmelde-, Blitzschutz-, Werbe-Anlagen
Altbausanierung — Elektroheizung
KUNDENDIENST mit Funk ausgestattet

Punktspiel 15. 3. 80:

AUSGLEICH BUCHSTÄBLICH IN ALLERLETZTER MINUTE

SpVgg Bayreuth — 1. FCN 1:1 (0:0)

Frankenderby! Club, den Aufstieg greifbar vor Augen — Bayreuth im harten Kampf gegen den Abstieg. Voraussetzungen, die von Haus aus kein „schönes" Duell erwarten ließen. Wer dennoch allzu große Hoffnungen an die spielerische Qualität dieses Spieles geknüpft hatte, wurde enttäuscht. Es war Kampf auf Biegen oder Brechen, mit vielen Härten, ja mit vielen regelwidrigen Taten, die durchaus für die eine oder andere Seite mit „Rot" hätte enden können.

„Man soll das alles gar nicht so eng sehen. In so einem Spiel geht es eben nicht mit Samthandschuhen zu. Da geht man eben hart zur Sache", meinte Bayreuths Trainer Heinz Elzner — und das nach zwei Tagen Abstand zum Spielgeschehen.

Clubtrainer Zapf Gebhardt war am Ende froh, daß buchstäblich in letzter Minute noch der Ausgleich gelang. In der 90. Minute konnte Horst Weyerich einen an ihm selbst verschuldeten (durch Schreml) Foulelfmeter zum 1:1 verwandeln. Nur wenige Minuten vorher wähnten sich die Bayreuther durch Brendels 1:0 bereits als die sicheren Sieger.



Norbert Schlegel war nach langer, durch Verletzung bedingter Pause wieder dabei. Er hatte zwei gute Torchancen, wie hier in dieser Szene, scheiterte aber immer wieder am Bayreuther Torwart.



Franz Oberacher jubelt zu früh. Kein Tor für den Club.

Der Club verpaßte eigentlich in den ersten 45 Minuten seine Chancen zum Sieg. Hier wurden einige gute Möglichkeiten erspielt, allerdings gegen den Ersatztorhüter Schumbrutzki nicht genützt. Schumbrutzki war schon nach fünf Minuten für den verletzten Mahr (Heidenreich traf dabei keine Schuld!) gekommen und konnte sich enorm steigern. Club-Linksaußen Herbert Heidenreich mußte übrigens ebenfalls mit einer Zerrung kurz vor der Pause ausgewechselt werden.

SpVgg Bayreuth: Mahr (5. Min. Schumbrutzki); Schreml, Hannakampf (22. Min. Wolf), Kaul, Bleckert, Brendel, Horn, Breuer, Größler, Sommerer, Brand.

1. FCN: Hartmann; Stocker, J. Täuber, Eder, Weyerich, Beierlorzer, Oberacher, Schlegel, K. Täuber, Hintermaier, Heidenreich (41. Steinkirchner).

Schiedsrichter: Michel, Augsburg — 14 000 Zuschauer — **Tore:** 1:0 Brendel (86.), 1:1 Weyerich (90., Foulelfmeter). — **Gelbe Karten:** Brand, Kaul — Beierlorzer.

F. S.



Norbert Eder hatte in Bayreuth nicht seinen stärksten Tag.



Halbzeit in Bayreuth. Noch steht es 0:0. Von rechts Hartmann, Beierlorzer, Klaus Täuber, Steinkirchner, Stocker und Hintermaier. Fotos: Gatkiewitsch (4)

Punktspiel 21. 3. 80:

CLUB-ANGRIFF HATTE VIEL ZU WENIG BISS

1. FCN — Offenbacher Kickers 0:2 (0:0)

In diesem Schlagerspiel — 28 000 waren am Freitagabend gekommen — war den Zuschauern schon nach einigen Minuten einiges klar: mit so einer Einstellung konnte man eine bedingungslos kämpfende Offenbacher Mannschaft nicht schlagen. Zu pomadig, zu gemütlich, mit zu wenig Kampfgeist spulte der Club die ersten 45 Minuten herunter. Damit war der massierten, gut deckenden Kikkers-Abwehr nicht beizukommen.

Genaugenommen gab es während der ersten 45 Minuten nur einen einzigen Schuß aufs OFC-Tor: Norbert Eder feuerte ihn in der 8. Minute ab. Dann verfiel der Club in Harmlosigkeit. Von Oberacher über Klaus Täuber zu Heidenreich (ihm merkte man besonders seine Verletzung an und man tat ihm keinen Gefallen, daß er aufs Spielfeld mußte) zog sich die Harmlosigkeit der Sturmspitzen. Dazu kam aus dem Mittelfeld zu wenig. Weder von Hintermaier, noch von Schlegel noch von Beierlorzer.



So wie in dieser Szene Oberacher, wirkte der ganze Clubangriff viel zu zögernd. Libero Geinzer klärt entschlossen.

Nach der Pause wurde es nicht besser, obwohl sich der Club nun mehr bemühte. Doch das sicher entscheidende 1:0 schoß Offenbach. Peter Berg war bei einem Freistoß sträflich ungedeckt. Die Folge: ein plazierter Kopfball zum 1:0. Der Club antwortete wütend, doch ohne Konzept. So war den Kickers nicht beizukommen.

Bezeichnend, daß Peter Stocker und Jürgen Täuber (er hatte auch die beste Chance zum 1:1) noch die besten „Stürmer" waren. Als in der 65. Minute Szymanek kam, sich mit Klaus Täuber mitunter recht gut verstand, blitzte auch etwas mehr Gefährlichkeit auf. Aber die Offenbacher verstanden es mit viel Glück und Geschick, über die Zeit zu kommen.

Torjäger Krause, schon in der 75. Minute völlig allein vor Hartmann (der wehrte mit dem Fuß ab), schaffte in der 89. Minute dann doch das 2:0 für die Offenbacher, die sehr hart spielten (3 gelbe Karten), aber am Ende überglücklich über ihren Sieg waren.



So fiel das 1:0 für die Offenbacher. Weyerich (5), J. Täuber (3) und Stocker (2) kommen zu spät gegen Peter Berg.



Klaus Täuber hat keine Chance gegen die Offenbacher, die auf der Torlinie gut postiert sind.



Oberacher versucht vergeblich, an Kutzop vorbeizukommen.

Fotos: Schmidtpeter (4)

1. FCN: Hartmann; Stocker, J. Täuber, Eder, Weyerich, Beierlorzer (71. Steinkirchner), Oberacher, Schlegel, K. Täuber, Hintermaier, Heidenreich (65. Szymanek).

Offenbach: Kohls; Walz, Geinzer, Kutzop, Rothe, Berg (68. Franusch), Völler, Martin Krause, Domes, Grünewald.

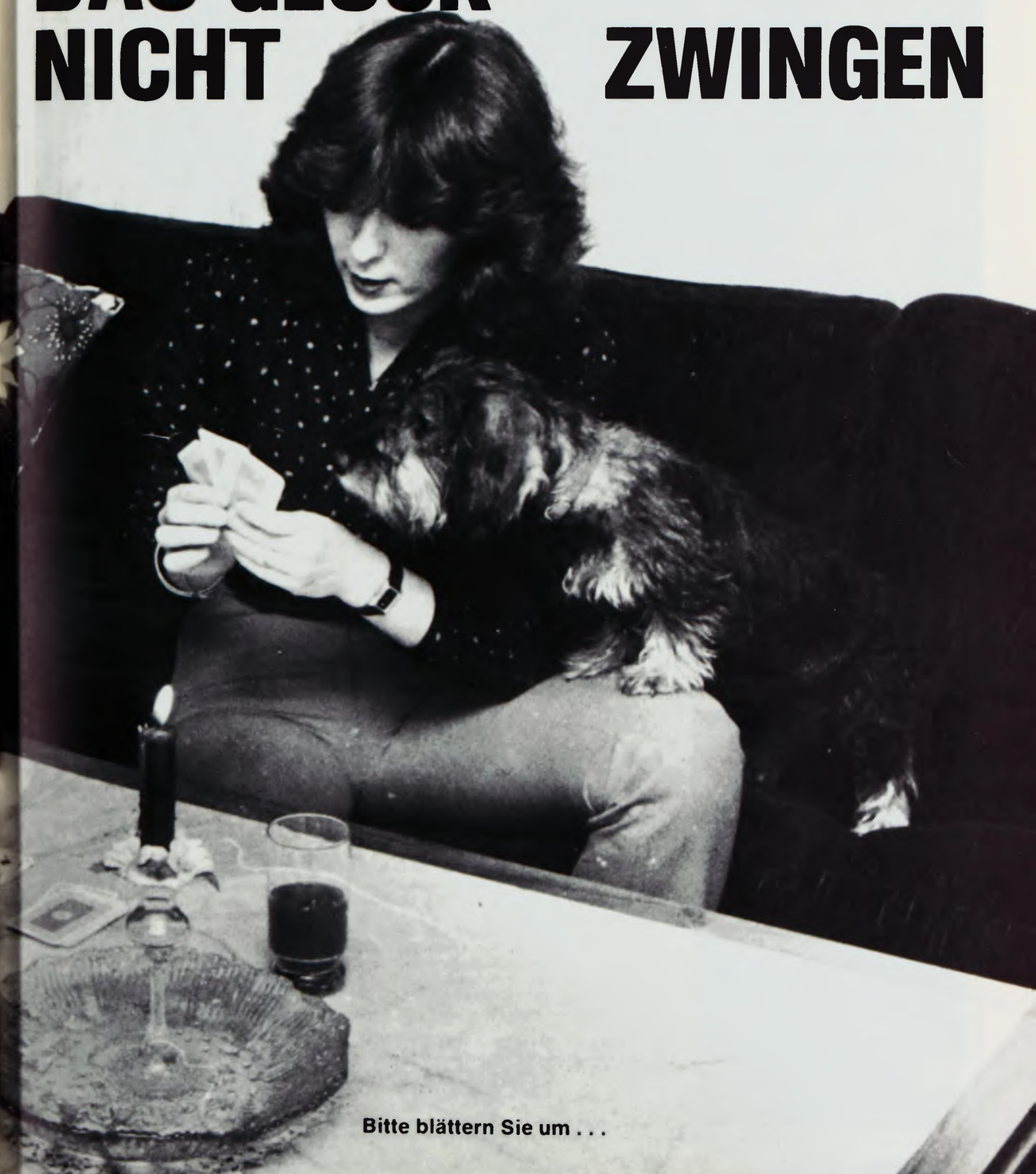
Schiedsrichter: Schmoock, Konstanz. — 28 000 Zuschauer — **Tore:** 0:1 Berg (57.), 0:2 Krause (89.). — **Gelbe Karten:** Hintermaier (N). Berg, Domes, Kutzop (O). **F. S.**

unsere serie:
DIE FUSSBALLER DES 1.FC NÜRNBERG

Beim Kartenspielen
darf Denny natürlich
nicht fehlen.
Er spielt „Kiebitz“.

TORHÜTER HERBERT HEIDER:

NOCH LÄSST SICH DAS GLÜCK NICHT ZWINGEN



Bitte blättern Sie um . . .



Herbert Heider könnte für die nächsten Jahre Nürnbergs Stammtorhüter werden.

Wenn im Fußball allein Charakter und Talent zählen würden, dann hätte ein Herbert Heider wohl noch nie das Ersatzbänkchen eines Profiklubs gedrückt, sondern wäre überall die absolute Nummer eins. Aber weil auch das Glück eine Rolle spielt, wartet dieser Herbert Heider noch immer auf den Tag, wo er im bezahlten Geschäft den totalen Durchbruch schafft und wieder im Rampenlicht steht.

Das Glück hat im Fußball so viele Komponenten — nicht nur auf dem Platz. Wie oft hat es die Karriere gerade eines jungen Spielers entscheidend beeinflußt, auf welche Vereinsvorstände er traf, unter welchen Trainern er arbeitete oder — wie im Fall Herbert Heiders — wer aus dem Kreis der prominenten Kollegen noch vor einem steht.

Trotz seiner Jugend (21.9.1959) aber hat Herbert Heider schon eine Karriere hinter sich, von der viele junge Spieler nur träumen können! Welcher Torhüter aus dem Nachwuchsbereich kann schon von sich behaupten, daß er drei (!) Jahre lang hintereinander in DFB-Auswahlmannschaften eingesetzt war?

Welch hohe Meinung die Fachwelt vom hochaufgeschossenen Herbert Heider (er mißt vom Scheitel bis zur Sohle 1,87 m) hat, beweist allein die Tatsache, daß er trotz seines derzeitigen Reservistendaseins in der Noris von DFB-Trainer Berti Vogts erst im März eine erneute Berufung in den erweiterten Kader der Junioren-Nationalelf erhielt.

In seiner Geburtsstadt Gaggenau begann Heider einst — wie so viele Torhüter — als Feldspieler. Als C-Jugendlicher kickte er munter drauflos, als sich eines Tages der Stammtorhüter den Arm brach. Herbert mußte zwischen die Pfosten — und siehe da, die Sache klappte vorzüglich. Kaum in die Jugend übergewechselt, trat das herausragende Talent des damals 15jährigen richtig zutage. Bei einem Hallenturnier in Steinbach (südbadische Sportschule), an dem sieben Auswahl- und drei Vereinsmannschaften, darunter der VfB Gaggenau, teilnahmen, wurde er zum besten Keeper des Turniers gewählt.

Damit war der Sprung in die Auswahl Südbadens geschafft, und nach dem DFB-Jugendlager in Duisburg erkor ihn der für die Schüler-Nationalelf verantwortliche Karlheiz Heddergott sofort zum Stammtorhüter der Schülernationalelf (bis 15 Jahre). „Eines meiner ersten Länderspiele bestritt ich damals mit Horst Weyrich", erinnert sich Herbert Heider an die ersten Kontakte zum heutigen Club-Libero. Zwölf Länderspiele bestritt er in der Elf „Unter 15" — eine stolze Zahl.



Heider im Nürnberger Stadion in Aktion.



GARANTIERT ★ IMMO LEBEN ★ KAPITAL UND SICHERHEIT

Mach mehr aus Deinem Geld, mach mehr aus Deinem Leben. IMMO-LEBEN — Vermögen aus Taschengeld.

Genau! Mit Taschengeld Vermögen bilden, ohne sich groß einzuschränken.
Weshalb sollte man auf das Motorrad, das Auto oder den Urlaub verzichten, wenn man mit rund 100,-- DM monatlich nach 7 Jahren (die staatliche Sparförderung mit eingeschlossen) über dieses Vermögen verfügt: Ein Bausparguthaben von rund 15.000,-- DM*)
Anspruch auf Bauspardarlehen in Höhe von 22.000,-- DM
Eine Lebensversicherung (Endsumme 37.000,-- DM)
Anrecht auf eine I.Hypothek (bei Bau oder Kauf).
Fordern Sie noch heute kostenlose Informationen an!
*) Berechnungsgrundlage für das Beispiel: 20 J.alt, alleinst. o. Kinder

KOMM' ZUR DEUTSCHEN BAUSPARKASSE

DEUTSCHE BAUSPARKASSE (DBS) AG
Büro Nürnberg
Peter-Vischer-Str. 25
8500 Nürnberg
Tel.: 0911/222848

Wir suchen ständig neue Mitarbeiter, die wir zu guten Kundenberatern schulen. Ihr DBS-Büro Nürnberg!



Heider, Anfang Oktober 1979 zum Club gekommen, fühlt sich in Nürnberg wohl.



Der erfahrene Bernd Hartmann (links) und der junge Herbert Heider verstehen sich gut.

Herbert Heiders Laufbahn entwickelte sich wie im Märchenbuch weiter. Wie selbstverständlich nahm ihn Herbert Widmayer dann auch in den Kreis der Jugend-Nationalelf auf, für die er insgesamt zehnmal spielte. Pech hatte er dann, wenn es zum UEFA-Jugendturnier ging. 1977 war noch klar, daß er „nur" zweiter Mann hinter dem jetzt bei Bayern München im Rampenlicht stehenden Walter Junghans sein würde.

Aber 1978 in Polen — da war tatsächlich er als Nummer eins vorgesehen. „Ich war ja nun schon lange dabei und befand mich auch in einer prächtigen Form", erinnert sich der sympathische, nett und ergiebig erzählende Badenser, „aber ein Vierteljahr vor dem UEFA-Turnier brach ich mir das Schulterblatt an."

Es spricht für den phantstischen Ehrgeiz dieses jungen Mannes, daß er diesen schweren Schlag wegsteckte, wie ein Besessener an sich arbeitete und tatsächlich noch mit nach Polen fahren konnte. Aber nach der verletzungsbedingten Pause spielte dort Uwe Greiner, der noch heute Herberts Konkurrent in der Junioren-Nationalelf ist — neben dem Dortmunder Eike Immel übrigens.

Monika Schlottig
Immobilien
Verwaltungen
Mitglied des Ringes Deutscher Makler
Mitglied der Suddeutschen Immobilien-Borse
8501 Heroldsberg b. Nbg. Zum Bären 2/Eingang Hauptstr. Tel.0911/560056-57

SERVICE BEIM
Trauerfall

Wir beraten Sie ausfuhrlich und pietatvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhangenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur personlichen Beratung in unseren Geschaftsraumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfugung.
Auf Ihren Wunsch ubernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversaumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 730-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel 16-2411, 2 Etage bietet die Moglichkeit der Bestattungsregelung bzw -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei alteren, alleinstehenden Nurnberger Burgern

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl Abteilung · Bischof-Meiser-Str 1 · 2 und 3 Etage (Aufzug) · Tel 221777



Herbert Heider sitzt meist noch auf der Ersatzbank und fiebert neben Trainer Gebhardt mit seinen Kameraden.



In den wenigen Einsätzen, wie hier im Privatspiel gegen Eintracht Frankfurt, wußte Heider immer zu gefallen.

Als Jugendspieler gehörte Herbert Heider inzwischen nicht mehr dem VfB Gaggenau, sondern dem FC Schalke 04 an. Der Wechsel aus dem Badischen in den Pott war 1976 über die Bühne gegangen und hing mit dem Jubiläum des Deutschen Fußball-Bundes zusammen! Aus diesem Anlaß nämlich fand im Ruhrgebiet eine „Europameisterschaft" für B-Jugend-Nationalmannschaften statt. „Ich hielt damals wirklich sehr gut und bekam dann auch die ersten Angebote", erinnert sich Herbert Heider.

Der VfB Stuttgart meldete sich bei ihm. Borussia Dortmund und natürlich auch Schalkes Ex-Präsident Günter Siebert. Ob Heider wegen des damals von Siebert ins Leben gerufene Fußball-Internats letztlich die „Königsblauen" auswählte? „Nein ", sagt er schmunzelnd, „was man sich unter einem Internat vorstellt, war das auch ganz bestimmt nicht".

Nein, den Ausschlag für Schalke gab Norbert Nigbur. „Er war mein Vorbild", bekennt Herbert Heider.

Seine damalige Entscheidung hat er teils bereut, teils hat sie ihm auch viel gebracht. „Von Leuten wie Maric oder Volkmar Groß konnte man doch eine Menge lernen", lobt er die Zusammenarbeit mit den Nachfolgern des damals nach Berlin gewechselten Nigbur. Und positiv erwähnt er auch noch die Zeit in der Schalker Jugend, als 1977 der Sprung un-

HANS SCHRÖDER KG

Glaserei — Glasdächer —
Isolierverglasungen
Reparaturen aller Art

Obere Baustraße 16
8500 Nürnberg
Tel. 46 38 53

OPEL AKTUELL



Freunde, der neue Manta GT-J ist da!

Und er hat eine Menge zu bieten!
Junges, sportliches Styling, attraktive Ausstattung, hohe Wirtschaftlichkeit
und einen Preis, für den es sich lohnt, zu uns zu kommen!

OPEL OESTERLEIN

NÜRNBERG, FÄRBERSTR. 58, TEL. 203385 und
ZOLLHAUSSTR. 2—18, T. 80261



OMNIBUSUNTERNEHMEN

TRANSPORT-ERDARBEITEN

M. PLANKL

8501 Schwaig-Behringersdorf
Hirschbergstr. 21 · Tel. 09 11 / 57 53 47

Wir fahren die 1. Mannschaft des 1. FCN

Zu jedem Auswärtsspiel stehen für die ›Fans‹ moderne Reisebusse zur Verfügung.

ter die letzten vier der deutschen Meisterschaft und ihm Jahr darauf der Gewinn der Westfalenmeisterschaft und des Pokals gelang. Für den Pokalgewinn zeichnete er dabei fast allein verantwortlich: Nach einem 0:0 im Finale wehrte er beim Elfmeterschießen drei von fünf Strafstößen ab.

Herbert Heider sollte aber auch merken, daß in Schalke nicht alles Gold war, was glänzte. „Ich bin kein Spieler, der zu allem Ja und Amen sagt", verdeutlicht er, daß er durchaus kein Duckmauser ist. Er braucht es auch nicht zu sein, denn eine Unterhaltung mit ihm offenbart immer wieder, wie realistisch, fair und auch bestimmt er gewisse Dinge — vor allem, aber nicht nur mit dem Fußball zusammenhängend — beurteilt.

Indes: Differenzen mit dem damaligen Schalker Trainer Ivica Horvath blieben nicht aus. Herbert zog es weg . . .

Im Dezember 1978 klappte dann auch tatsächlich der Wechsel, wenn auch nur auf Leihbasis: Schalke gab sein Talent an den Karlsruher SC ab. „Ich war damals sehr glücklich", räumt Heider ein, „denn Karlsruhe liegt nur 30 km von Gaggenau entfernt, und im Juli 1978 war mein Vater verstorben. Ich war froh, nahe bei meiner Mutter zu sein; ich wollte sie nicht so allein lassen." Daß dieser menschliche Aspekt viel dazu beigetragen hat, daß der KSC vorübergehender Brötchengeber wurde, unterstreicht Herbert ausdrücklich — und das spricht in diesem rauhen Geschäft bestimmt für ihn.

Auch sportlich war der Musikliebhaber (alles Moderne, vor allem Oldies) zufrieden: Mit einem 1:0-Sieg beim SC Freiburg feierte er einen glänzenden Einstand. Der KSC wollte sich dieses Supertalent erhalten. „Wenn ich in Karlsruhe geblieben wäre, hätte ich

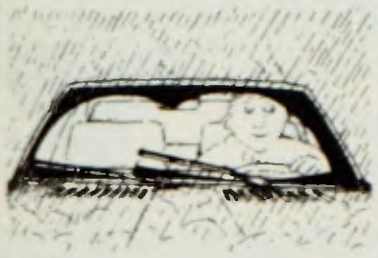


Herbert Heider mit Freundin Beate und Hund Denny in der Eibacher Wohnung.



Beim Training ist der Jugendnationalspieler fest bei der Sache.

Der Winter macht die Wischer kalt.



Jetzt frische Bosch Wischer.

Schnee, Matsch, vereiste Scheiben . . . das ruiniert den besten Wischgummi. Steigen Sie jetzt um auf klare Sicht. Bosch Wischblätter mit der berühmten Micro-doppel-kante.

BOSCH DIENST

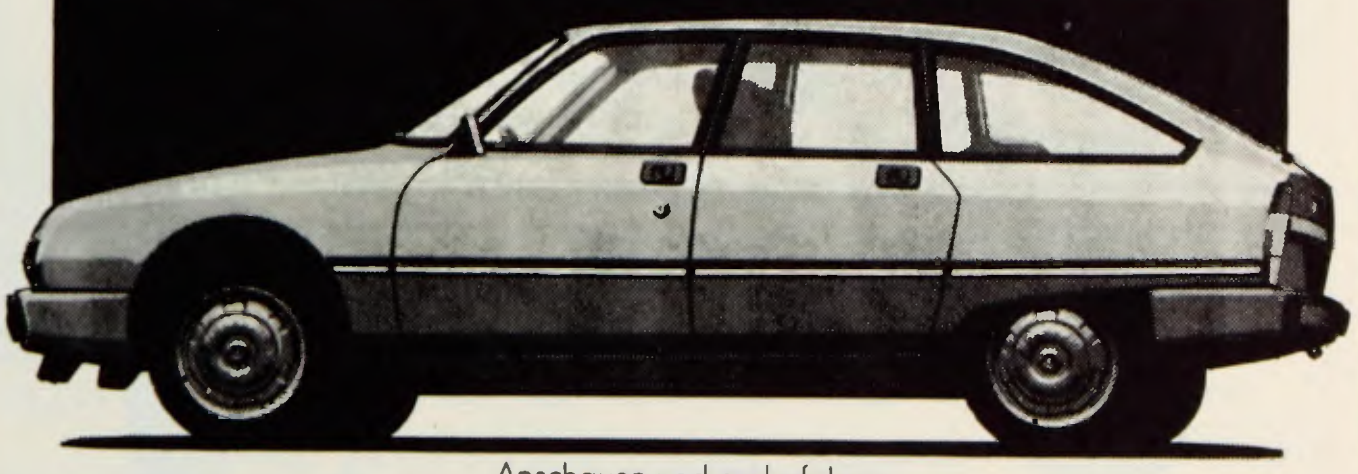
Der Mann vom Bosch Dienst hilft.

SCHMIDT KG
Heisterstraße 1e
8500 Nürnberg
Telefon:
0911 / 412810 - 412910
Ersatzteillager
413129

KOFFER
Berner
Nürnberg Hallplatz 3 Tel. 20 32 77
gegenüber der Mauthalle

Der Modefrühling erwartet Sie

Der neue Citroën GSA ist da.



Anschauen und probefahren.
So ein Auto haben Sie in der Mittelklasse noch nie gesehen!

A. u. K.
AUTOKAUF GmbH
Tucholskystr. 2, 8500 Nürnberg-Langwasser
Tel. 09 11 / 8 66 98 - 99

Citroën GSA. Fahren wie Gott in Frankreich.

CITROËN

AWN ANTON WALTER
Metall- und Stahlbau GmbH
Oerstedstraße 3
8500 Nürnberg
Telefon (0911) 6 50 16

„NEU"er
Ford Haupthändler
8501 Feucht,
Regensburger Str. 21,
Tel.: 0 91 28 / 33 73
Autohaus Pöhl
Diagnose — Wartung —
Reparatur — Karosseriebau —
Einbrennlackierung
Wir betreuen Ihren Ford auch gerne
am Samstag von 8.00—14.00 Uhr



Gemeinsam wird die viele Autogrammpost erledigt.

schon die Rückrunde für Wimmer spielen können", erinnert sich Heider — sollte nun aber die andere Seite des Günter Siebert kennenlernen. „Ich war ganz schön sauer auf Schalke", gibt er zu, „denn die verlangten zuerst 250 000 und dann 175 000 Mark an Ablöse." Solche Summen aber durfte der KSC aufgrund von DFB-Auflagen nicht investieren. Herbert mußte zurück nach Gelsenkirchen . . .

Dort hatte sich zwischenzeitlich wieder etwas Neues ergeben: Norbert Nigbur war aus Berlin zurückgekehrt. Mit ihm, Sandhofe und Heider hatte Schalke drei Torhüter. „Ich habe wieder den Kampf aufgenommen, denn ich bin unheimlich ehrgeizig und wollte spielen", versichert er, doch nicht alle in Schalke wollten das akzeptieren. Einer aber tats: Trainer Gyula Lorant, auf den Heider nichts kommen läßt.

„Klasse, Junge", lobte der Ungar Heiders Leistungen, und Sandhofe war als Nummer zwei hinter Nigbur abgelöst. Doch das Warten machte Herbert Heider langsam verrückt. „Nigbur ist doch ein Torhüter, der sogar noch Nationalmannschaftsambitionen hat", überlegte er und entschloß sich zu einem Vereinswechsel — diesmal aber nicht mehr auf Leihbasis. Im Grunde genommen leitete also der Mann Herberts Abschied vom Schalker Markt ein, wegen dem er einst dort angeheuert hatte: Norbert Nigbur.

Nicht nur der DFB, der Heider mehrmals zur Junioren-Nationalelf eingeladen hatte, sondern auch andere Klubs hatten das Ausnahmetalent Herbert Heider nicht vergessen. So auch der VfL Bochum und eben der 1. FC Nürnberg. „Ich hätte in Bochum nur noch unterschreiben zu brauchen", erzählt Heider seinen Wechsel, „aber ich ging dann doch in einer Nacht- und Nebelaktion nach Nürnberg." Warum?

Er führt zwei gewichtige Gründe an: „Vom Pott hatte ich ehrlich gesagt die Nase voll. Und der Bernd Hartmann ist ja schon ein älterer Torhüter, so daß ich mir Chancen ausrechnete, hier in Nürnberg die Nummer eins werden zu können."

Nachdem dies bislang noch nicht der Fall ist, ist natürlich auch ein Herbert Heider nicht wunschlos glücklich. Aber es gefällt ihm in der Noris recht gut. „Die Stadt ist wirklich schön, und wenn du ein paar Meter gehst, bis du mitten im Wald", spricht er die Umgebung an. Das mit dem Wald kommt nicht von ungefähr, denn Herbert Heider ist ein Mann, der den Wald nicht nur liebt, um mal seinen Rauhhaardackel Denny „Gassi zu führen", sondern auch um sich dort zu schinden. Seine sportlichen Pläne? „Wenn ich eine Chance sehe, Stammtorhüter zu werden, könnte ich mir vorstellen, über Jahre hinweg hier tätig zu sein", sagt er gut formuliert. Über die spätere Entwicklung macht er sich noch keine allzu

FERDINAND ZELLER · NÜRNBERG


Möbeltransport
Klavier-, Flügel- und Kassenschranktransport
Ernst-Heinkel-Weg 11 — Ruf: 52 29 40

25 JAHRE
REIFENDIENST
PETERS & Co.
INHABER: ALFRED SVETLIK SEN.

Stammwerk ZIRNDORF, Sandäckerstraße 2-8 — Telefon (09 11) 6 90 41
Niederlassung Erlangen, Möhrendorfer Straße 10 — Telefon (0 91 31) 4 39 79 + 4 61 61
Weitere Niederlassungen:
Bamberg — Bayreuth — Hammelburg — Weißenburg
Reifen-Spezialerneuerungen - Neureifen aller Fabrikate
Moderner Kundendienst

großen Gedanken: „Ich will Nummer eins werden und erst einmal die erste Sprosse erfolgreich nehmen."

Wie Herbert Heider das sagt, verdeutlicht seine Entschlossenheit. Mit ihm zu sprechen, muß Spaß machen, weil einfach alles durchdacht, klar, aber oft auch nicht ohne würzigen Humor aus ihm herausprudelt. Herbert Heider spürt, wie man sich in solchen, wenig später wieder in ganz anderen Situationen zu verhalten hat.

Herbert wohnt in Eibach in einem ARO-Haus. „Herr Roth war überhaupt sehr hilfsbereit, als ich damals hier ankam", bedankt sich der Keeper, der eine Lehre als Industriekaufmann abbrach und in Nürnberg mit „seiner" Beate, einer Sportlehrerin, die derzeit als Sekretärin arbeitet, zusammenlebt. „Wir sind noch nicht ganz verheiratet, aber fest liiert", sagt er schmunzelnd.

In den wenigen Spielen, die er bislang für den Club bestreiten durfte, hat Herbert Heider kein einziges Mal enttäuscht, ja keinen erkennbaren Fehler gemacht. Er sagt es nicht, aber man muß einen derart ehrgeizigen Mann, der ja auch sein Handwerk versteht, wohl so einschätzen, daß er nicht bis ins Rentenalter auf seine Chance wartet. Dem genauso entschlossenen wie aufgeschlossenen Herbert Heider würde man wünschen, daß sein Ziel in Erfüllung geht.



Beate ist eine perfekte Köchin. Natürlich gibt's für Herbert ein kräftiges Steak. Fotos: Schmidtpeter (7), Gatkiewitsch (4)

In ihm könnte der Club den Torwart finden, der mal wieder ein Jahrzehnt lang zum Stammtorhüter wird — wie einst ein Roland Wabra. Und der Club hatte stets dann „goldene" Zeiten, wenn er Torhüter in seinen Reihen hatte, die praktisch eine Spielergeneration lang ihr Können bewiesen. Herbert Heider hat das Zeug und das Alter dazu!

Wolfgang Haala

MÖBELHAUS NORIS NÜRNBERG SEIT 1908

... besser gleich zu

MÖBEL-NORIS

denn hier stimmen

Auswahl, Service
Qualität und Preis

4000 qm große Einrichtungsschau in 9 Etagen

Sie sollten sich selbst überzeugen!



ECHT EICHE zum ECHTEN TIEFPREIS!
Meisterhaft gearbeiteter Wohnschrank mit massiver Eichefront, Großzugtüges bleiverglastes Vitrinenteil — 310 cm breit —
nur **1998,-**

Massiv-Eichegestellgarnitur, hohes bequemes Rückenteil, Sitz echter Federkern, mit hochwertigem Bezug
kpl. nur **1998,-**

Couchtisch — Massiv Eiche mit Kachel **398,-**



Zehntausende zufriedene Kunden! Teilzahlung!
Fachmännische - individuelle Einrichtungsberatung —
Frei-Haus-Lieferung —
2 Jahre vorbildlicher Gratis-Kundendienst
Das ist zuverlässige Sicherheit beim Einkauf!
NORIS GARANTIE bürgt für gute Möbel
Tafelfeldstr. 23—25, Peter-Henlein-Str. 43, an der Christuskirche

Nürnbergs großes Einrichtungshaus in der Südstadt

OPTIK AM RATHAUS



Fachgeschäft für Optik - Kontaktlinsen Foto
Inh. Heinz Wyremba
Fleischbrücke 5
8540 Schwabach
Telefon (0 91 22) 23 07

FIAT + LANCIA

Ob neu oder gebraucht
FRAGEN SIE UNS!
Ständig 100—120 Pkw und Transporter auf Lager.
Reparatur und Kundendienst.
Autohaus SELIGER
Nbg., Turnerheimstraße 45, Tel. 66 24 73 + 66 60 71

Hahn

Reinmund Hahn, 85 Nürnberg 17
Sulzbacher Straße 105—107
Ruf 55 42 42

HAUSTECHNIK
Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch
mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge

SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

B = 2.-Bundesliga-Spiele
P = DFB-Pokalspiele
F = Freundschaftsspiele

Zusammengestellt von Toni ECKERT

Spiele 1979/80	Datum	H Heim A Ausw	B P F	Gegner	Spiel-Ergebnis	Beierlorzer	Dämpfling	Dorok	Eder	Fuchs	Gunselmann	Hartmann	Heidenreich	Hintermaier	Hummel	Jordan	Lieberwirth	Oberacher	Pausch	Sommer	Susser	Schlegel	Schöll	Steinkirchner	Stocker	Szymanek	Täuber J.	Täuber K.	Weyerich	Helder
1	8. 7. 79	A	F	VfR Goldbach	0:7 (0:2)			48	235	1					108	1	206		86		70		148		206	30	151		153	
2	12. 7. 79	A	F	FC 05 Schweinfurt	1:2 (0:2)	97	85		236			1	47	1			207			74	71				207			107	154	
3	15. 7. 79	A	F	FC Amberg	0:6 (0:3)	98	86		237					2	109	2	208			75	72				208		152	108	155	
4	17. 7. 79	A	F	Jahn Regensburg	1:2 (0:2)	99	87		238			2		3		3	209		87	76	73			41	209		153	109	156	
5	20. 7. 79	H	F	SpVgg Fürth	0:2 (0:2)	100	88		239					4	110	4	210			77	74				210		154	110	157	
6	21. 7. 79	H	F	Fortuna Düsseldorf	6:5(1:1)nE	101	89		240	2		3	48	5		5			88					42	211		155	111		
7	28. 7. 79	A	B	1. FC Saarbrücken	4:1 (0:0)	102	90		241			4		6		6		1	89		75				212	31	156		158	
8	4. 8. 79	H	B	Freiburger FC	0:1 (0:1)	103	91		242			5		7		7	211	2							213	32		112	159	
9	8. 8. 79	A	F	FC Augsburg	1:1 (0:1)	104			243			6		8		8	212	3			76	1		43	214		157	113	160	
10	14. 8. 79	A	F	Wacker Innsbruck	0:0	105	92		244		1	7	49	9		9	213	4			77	2			215				161	
11	18. 8. 79	H	B	VfR Oli Bürstadt	2:2 (2:0)	106	93		245			8		10		10	214	5			78	3			216		158		162	
12	22. 8. 79	A	B	Würzburg 04	0:2 (0:1)	107	94		246			9	50	11			215	6				4			217	33		114	163	
13	25. 8. 79	H	P	Braunschweig Amat.	3:0 (0:0)					3		10	51	12			216	7	90		79			44	218		159	115	164	
14	31. 8. 79	H	B	Stuttgarter Kickers	3:1 (2:1)	108			247			11	52	13			217	8				5			219		160	116	165	
15	9. 9. 79	A	B	ESV Ingolstadt	1:3 (1:1)				248			12	53	14			218	9				6		45	220		161	117	166	
16	14. 9. 79	H	B	SpVgg Bayreuth	3:0 (0:0)				249			13	54	15			219	10				7			221		162	118	167	
17	16. 9. 79	A	F	ASV Reckendorf	0:14 (0:3)	109			250			14	55	16		11	220	11	91		80	8			222	34	163	119	168	
18	21. 9. 79	A	B	Offenbacher Kickers	1:1 (0:1)	110			251			15	56	17			221	12				9			223		164	120	169	
19	28. 9. 79	H	P	SV Bayer 04 Leverkusen	5:2 (2:0)				252			16	57	18			222	13				10			224		165	121	170	
20	6. 10. 79	H	B	SV Waldhof Mannheim	3:1 (1:1)				253			17	58	19			223	14			81	11			225		166	122	171	
21	14. 10. 79	A	B	Eintracht Trier	1:1 (1:1)	111			254			18	59	20			224	15				12			226		167	123	172	
22	16. 10. 79	A	F	1. FC Bamberg	2:6 (0:3)	112			255	4			60				225	16			82	13		46	227	35			173	1
23	20. 10. 79	A	B	SpVgg Fürth	1:4 (1:3)				256			19	61	21			226	17			83	14			228		168	124	174	
24	27. 10. 79	H	B	Röchling Völklingen	3:1 (3:0)	113			257			20	62	22			227	18				15			229			125	175	2
25	3. 11. 79	A	B	SC Freiburg	1:3 (1:1)				258			21	63	23			228	19		84	16				230		169	126	176	
26	10. 11. 79	H	B	FC Homburg	1:1 (1:0)				259			22	64	24			229	20		85	17				231	36	170	127	177	
27	18. 11. 79	A	B	Wormatia Worms	2:0 (0:0)	114			260			23	65	25			230	21					149		232		171	128	178	
28	24. 11. 79	H	B	SSV Ulm	2:1 (0:1)				261				66	26			231	22				18	150		233	37	172	129	179	3
29	1. 12. 79	A	B	Karlsruher SC	0:1 (0:0)				262			24	67	27			232			86	19	151		234		173	130		
30	2. 12. 79	A	F	KSV Hessen Kassel	1:1 (0:0)			49	263	5		25	68	28			233				20	152	47	235	38	174		180	4
31	8. 12. 79	H	B	MTV Ingolstadt	3:1 (3:0)				264			26	69				234			87	21	153		236	39	175	131	181	
32	15. 12. 79	A	B	SV Darmstadt 98	1:2 (0:0)				265			27	70	29			235			88	22	154		237		176		182	
33	23. 12. 79	H	B	FSV Frankfurt	6:0 (3:0)				266			28	71	30						89	23	155		238		177	132	183	
34	12. 01. 80	H	P	FC Homburg	1:2 (0:1)				267			29	72	31			236	23		90		156		239		178	133	184	
35	20. 01. 80	H	B	1. FC Saarbrücken	3:0 (2:0)				268			30	73	32			237			91		157		240		179	134	185	
36	27. 1. 80	A	B	Freiburger FC	0:3 (0:1)				269			31	74	33			238	24		92		158	48	241		180	135	186	
37	3. 2. 80	H	F	Eintracht Frankfurt	4:1 (0:1)	115			270				75	34			239	25		93		159	49	242	40	181		187	5
38	10. 2. 80	A	B	VfR Oli Bürstadt	1:3 (1:3)	116						32	76	35			240	26		94		160	50	243		182	136	188	
39	16. 2. 80	H	F	Dukla Prag	1:3 (1:0)	117			271			33	77	36				27		95		161	51	244	41	183	137		
40	24. 2. 80	H	B	FV 04 Würzburg	2:1 (0:0)	118			272			34	78	37				28		96		162	52	245	42	184	138		
41	1. 3. 80	A	B	Kickers Stuttgart	1:2 (1:1)	119			273			35	79	38			241	29				163	53	246		185	139	189	
42	8. 3. 80	H	B	ESV Ingolstadt	5:0 (3:0)	120			274				80	39			242	30						247		186	140	190	6
43	16. 3. 80	A	B	SpVgg Bayreuth	1:1 (0:0)	121			275			36	81	40				31			24		54	248		187	141	191	
44	21. 3. 80	H	B	Kickers Offenbach	0:2 (0:0)	122			276			37	82	41				32			25		55	249	43	188	142	192	

ips zeitarbeit

löst Ihre Personal-Engpässe
mit praxiserprobtem Fachpersonal
in den Bereichen BÜRO, GEWERBE und
PRODUKTION.
Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne näher.

Telefon: (09 11) 20 36 46

ips **zeitarbeit · nürnberg · kaiserstraße 27**

Tabelle 2. Bundesliga Süd

Stand 24. 3. 1980

									zu Hause						auswärts					
		Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1.	(2.) Karlsruher SC*	29	20	4	5	75:32	+43	44-14	16	13	2	1	45:11	28-4	13	7	2	4	30:21	16-10
2.	(1.) 1. FC Nürnberg(A)	28	19	5	4	63:27	+36	43-13	14	10	2	2	36:12	22-6	14	9	3	2	27:15	21-7
3.	(3.) 1. FC Saarbrücken	28	16	4	8	49:35	+14	36-20	14	10	1	3	30:13	21-7	14	6	3	5	19:22	15-13
4.	(4.) SC Freiburg	29	12	10	7	45:38	+7	34-24	15	8	5	2	33:19	21-9	14	4	5	5	12:19	13-15
5.	(5.) Stuttgarter Kickers	27	13	7	7	69:47	+22	33-21	13	11	1	1	49:13	23-3	14	2	6	6	20:34	10-18
6.	(7.) Kick. Offenbach	29	14	5	10	62:47	+15	33-25	14	8	3	3	37:20	19-9	15	6	2	7	25:27	14-16
7.	(6.) SpVgg Fürth	29	13	6	10	43:38	+5	32-26	15	8	4	3	28:15	20-10	14	5	2	7	15:23	12-16
8.	(10.) Darmstadt 98(A)	28	14	3	11	58:31	+27	31-25	15	11	0	4	42:12	22-8	13	3	3	7	16:19	9-17
9.	(8.) Wormatia Worms	28	12	6	10	52:45	+7	30-26	15	10	1	4	34:18	21-9	13	2	5	6	18:27	9-17
10.	(9.) Freiburger FC	28	10	10	8	52:56	−4	30-26	14	6	4	4	33:25	16-12	14	4	6	4	19:31	14-14
11.	(11.) SVW 07 Mannheim	29	12	3	14	40:52	−12	27-31	14	8	3	3	23:12	19-9	15	4	0	11	17:40	8-22
12.	(15.) FSV Frankfurt	28	11	3	14	51:66	−15	25-31	15	6	3	6	29:28	15-15	13	5	0	8	22:38	10-16
13.	(12.) FC Homburg/Saar	29	8	9	12	41:49	−8	25-33	14	7	5	2	28:17	19-9	15	1	4	10	13:32	6-24
14.	(13.) SSV Ulm 1846(N)	29	10	5	14	36:45	−9	25-33	15	6	4	5	22:17	16-14	14	4	1	9	14:28	9-19
15.	(16.) ESV Ingolstadt(N)	29	10	5	14	40:60	−20	25-33	14	6	4	4	26:19	16-12	15	4	1	10	14:41	9-21
16.	(17.) Eintracht Trier	28	10	4	14	41:41	+0	24-32	14	9	3	2	29:11	21-7	14	1	1	12	12:30	3-25
17.	(14.) VfR OLI Bürstadt(N)	28	9	6	13	38:48	−10	24-32	14	5	2	7	20:23	12-16	14	4	4	6	18:25	12-16
18.	(18.) SpVgg Bayreuth	28	9	4	15	50:63	−13	22-34	12	6	3	3	28:19	15-9	16	3	1	12	22:44	7-25
19.	(19.) MTV Ingolstadt	28	7	5	16	42:61	−19	19-37	14	4	2	8	26:27	10-18	14	3	3	8	16:34	9-19
20.	(20.) FV Würzburg 04	28	5	8	15	31:53	−22	18-38	13	3	4	6	19:19	10-16	15	2	4	9	12:34	8-22
21.	(21.) R. Völklingen(N)	29	8	0	21	33:77	−44	16-42	14	6	0	8	21:23	12-16	15	2	0	13	12:54	4-26

san-cal

Der san-cal Holzofen zum Heizen und Backen

Krisensicher Heizen Wärme ohne Strom, Öl, Gas, Kohle



Dieter Leupold

8560 Lauf/Pegnitz Grazer Str 3 Postf 63
Telefon (0 91 23) 45 48/37 22

san-cal bedeutet gesunde Wärme

Verwarnungen Gelbe Karte

Von Toni Eckert
Stand 21. 3. 80

	insgesamt	Punktspiele		DFB-Pokal
		Auswärts	Heim	
Hintermaier	6	3	3	
Weyerich	4	3	1	
Lieberwirth	4	3	1	
Eder	4	2	2	
Täuber Jürgen	3	1	1	1
Beierlorzer	2	2		
Täuber Klaus	2	2		
Heidenreich	1	1		
Schlegel	1	1		
Stocker	1		1	
Schöll	1	1		
Hartmann	1		1	
Gesamt:	30	19	10	1

Nach 4 gelben Karten wurden folgende Spieler für ein Punktspiel gesperrt:
Weyerich am 1. 12. 79 in Karlsruhe
Hintermaier am 8. 12. 79 zu Hause gegen MTV Ingolstadt
Lieberwirth am 23. 12. 79 zu Hause gegen FSV Frankfurt
Eder am 10. 2. 80 in Bürstadt

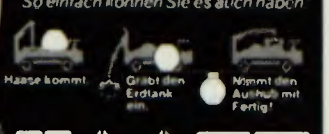
Torschützenliste Zusammengestellt von Toni Eckert Stand 21. 3. 80	Tore insgesamt	Punktspiele				DFB-Pokalspiele		Privatspiele	
		daheim	Elfmeter	auswärts	Elfmeter		Elfmeter		Elfmeter
Beierlorzer	2	2							
Dämpfling	1								1
Eder	2							1	1
Fuchs	1							1	
Hartmann	1								1
Heidenreich	20	7		5		4		4	
Hintermaier	14	4		3		1		4	2
Jordan	4			1				3	
Lieberwirth	10	4		2		1		3	
Oberacher	9	2		5		1		1	
Sommer	1							1	
Susser	7	3		1				3	
Schlegel	8	3		1				4	
Schöll	1							1	
Steinkirchner	3							2	1
Stocker	2	1		1					
Szymanek	10	1						9	
Täuber Jürgen	1	1							
Täuber Klaus	17	4		4		1		7	
Weyerich	7		4		2	1			
Eigentore des Gegners	1			1					
Gesamt:	122	32	4	25	2	9		44	6

Vorsorgen ist billiger als Nachtanken!

ICH BIN ZWEI ÖLTANKS.

Die großen Heizöl-Erdtanks von Haase. 15000 Liter. Da geht mehr rein! Und mehr Heizöl gibt mehr Sicherheit. Damit der Betrieb läuft. Und die Heizung auch.

So einfach können Sie es auch haben



30 Jahre Garantie!

Der Oltank, der sich selbst bewacht.

Haase-Tank Theresienplatz 8
Nürnberg Telefon 09 11 22 39 68

Haase-Tank Helene-Mayer-Ring 14
München Telefon 0 89 351 40 97

SCHULER - SPORTMATTEN

EURO-MATT

Wir machen Sport perfekt

Sportmatten machen viele – Schuler hat das Know-how. Seine Matten wurden kontinuierlich weiterentwickelt und sind heute unter der Marke EURO-MATT absolute Spitzenklasse.
Jahrzehnte an internationaler Erfahrung bürgen für EURO-MATT Qualitäts-Sportmatten!

EURO-MATT-Sportmatten im Einsatz: Worldcup 77, bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften.

Fordern Sie unverbindlich unseren großen Farbkatalog an.

Walter Schuler
Humboldtstraße 86

8500 Nürnberg 115
Telefon (09 11) 44 43 87



Club-Mannschaftskapitän Norbert Eder begrüßt Walter Spangler vor einem Heimspiel. Eder und Spangler spielten gemeinsam in der 1. Amateurelf des 1. FCN.



Walter Spangler, viele Jahre sehr einsam und durch viele gegebene, aber nicht eingehaltene Versprechungen schon der Verzweiflung nahe, fühlt sich im Kreise von Freunden (links Reinhold Hintermaier, Peter Stocker, Tasso Wild, rechts Norbert Eder) wohl.

Ein Fall wie der des Joachim Deckarm

HILFE FÜR WALTER SPANGLER

Die Behandlung des früheren Club-Spielers kostet eine Menge Geld!

Hartgesottene Profis, die schon seit einigen Jahren aus dem Spitzenfußball ausgestiegen sind, schnüren wieder die Stiefel. Sie werden sich auch nicht scheuen, bei einem Topspiel des 1. FC Nürnberg mit der Sammelbüchse durch die Zuschauerreihen zu gehen. Die Club-Vorstandschaft hat bereits ein Benefizspiel mit einer Garantiesumme von 50 000 Mark zugesichert. Aus der Bevölkerung rollte eine Welle der Hilfsbereitschaft an.

Das alles gilt dem 26jährigen Walter Spangler. Der ehemalige Torwart der Amateurmannschaft des 1. FCN war vor über fünf Jahren bei einem Punktspiel in Straubing schwer verletzt worden. Er schwebte vier Wochen lang in Lebensgefahr, konnte aber dank der Kunst der Ärzte gerettet werden. Doch gesund ist der Sportler auch heute noch nicht.

Sein Schicksal ist eine unheilvolle Parallele zum Unglück von Joachim Deckarm. Wesentlich ist nur ein Unterschied: Deckarm stand im Zenit seiner Karriere, er galt unter Fachleuten als weltbester Handballspieler. Walter Spangler jedoch war erst auf dem Sprung zu Ruhm und sportlicher Anerkennung.

Er hatte sogar einen Lizenzspielervertrag mit dem Club wieder gelöst, weil er sich Chancen ausrechnete, in die deutsche Amateurnationalmannschaft berufen zu werden. Soweit kam es nicht.

Am 14. September 1974 trat die Amateurmannschaft des 1. FCN zu einem Punktspiel in Straubing an. Zehn Minuten vor Schluß stieß Spangler so unglücklich mit einem Gegenspieler zusammen, daß er zur Seite fiel und mit dem Kopf gegen den Torpfosten prallte.

Der Bewußtlose wurde sofort ins Krankenhaus eingeliefert; er wurde in etlichen Kliniken und anschließend Rehabilitationszentren behandelt. Überall wurde ihm geholfen, aber eine entscheidende Besserung trat nicht ein: Walter Spangler, so schien es, würde für alle Zeit ein Pflegefall bleiben.



Walter Spangler (mit Brille) verfolgt ein Spiel „seines" 1. FCN.
Foto: Schmidtpeter

Fünf Jahre später fand sich eine „Kameradschaftshilfe Walter Spangler" zusammen. Das war und ist kein eingetragener Verein, die Mitglieder handeln aus einem einzigen Wunsch heraus: der junge Sportler soll wieder gesund werden. Die ehrliche Anteilnahme spornte Spanglers ungebrochene Energie aufs neue an. Das beste Beispiel: vor gut einem halben Jahr mußte er noch zur Toilette geführt werden; heute geht er, wenn auch nur unter äußerster Anspannung, überall hin.

Ein anderer Punkt: der Freundeskreis wollte den altmodischen Lichtschalter in seiner Wohnung gegen einen modernen, bei dem es nur aufs Draufdrücken ankommt, ersetzen. Spangler lehnte ab. Denn an diesem Lichtschalter will er Gefühls- und Reaktionsfähigkeit seines rechten, halb gelähmten Armes erproben. Er will es solange tun, bis er darin die Sicherheit eines „normalen" Menschen hat.

Im unbeugsamen Behauptungswillen sieht auch der Arzt Dr. Klaus Buschmann, der zusammen mit zwei Kollegen die medizinische Betreuung übernommen hat, die große Chance des Walter Spangler. Zur endgültigen Heilung — die freilich eine sportliche Wiedergeburt nicht einschließt — sind jedoch therapeutische Spezial-



Walter Spangler, von dem Trainer Hans Tilkowski sportlich und menschlich viel hielt, gehörte in der Saison 1973/74 als Amateur zum Stamm der Lizenzspielermannschaft des 1. FCN. Stehend von links: Tilkowski, Nahlik, Sturz, Hannakampf, Brunner, Majkowski, Schuster, Müller, Geinzer, Nüssing; kniend von links: Rüsing, Geyer, Neef, Spangler, Schabacker, Bittlmayer, Michl, Petrovic.

Foto: Schmidtpeter

methoden notwendig, die sündteuer sind und nicht zur Gänze von der Krankenkasse abgedeckt werden.

Aus dieser — einer vordergründigen Überlegung — hat sich denn auch der Kameradschaftskreis konstituiert. Er will die finanziellen Voraussetzungen für eine solche Rehabilitation schaffen. Treuhänder aller Gelder, die für Walter Spangler eingehen (Bayerische Vereinsbank Nürnberg-Schweinau, Kontonummer 6 823 300), ist Rechtsanwalt Dr. Günther Kreuzer. Er kann nur dann auszahlen, wenn er den Auftrag eines aus dem Kameradschaftskreis gewählten Komitees erhält. Damit soll auch dem leisesten Verdacht der Bereicherung der Wind aus den Segeln genommen werden.

Trotz aller Juristerei: entscheidend bleibt die menschliche Hinwendung an den verunglückten Sportler. Die ehemaligen Meisterspieler des Clubs sind darin Vorbild. Tasso Wild hat nach eigenem Bekunden „20 Mann an der Hand, die in jedem Fall mitmachen". Darunter sind so klangvolle Namen wie Ferdinand Wenauer, Stefan Reisch, Heinz Ferschl oder Hans Walitza. Auch Dieter Nüssing, über viele Jahre hinweg Nürnbergs Publikumsliebling, steht bereit, wenn seine Verpflichtungen in der Schweiz es zulassen. Das Vorhaben der „alten Garde": ein Benefizspiel in Straubing.

Nach fünfjährigem Schlaf (in dieser Hinsicht) ist auch die Club-Führung aufgewacht. Unmittelbar nach dem Unfall hatte sie ein Benefizspiel zugesichert, zu dem es bislang nicht gekommen ist. Der jetzige Präsident Michael A. Roth schaffte klare Verhältnisse. Er entschied sich nicht nur für das Treffen gegen einen zugkräftigen Bundesligisten mit der großzügigen Garantiesumme, sondern kündigte außerdem jegliche Unterstützung an.

Walter Spangler wird sie brauchen. **Josef Schub**

68er-Meisterteam mit Sammelbüchse

Die Kameradschaftshilfe hat an die Vorstandschaft des 1. FC Nürnberg die Bitte herangetragen, beim Heimspiel gegen die Spielvereinigung Fürth eine Sammelaktion durchführen zu dürfen. Nachdem der Vorschlag von Tasso Wild, einen 1-DM-Topzuschlag zu verlangen, abgelehnt wurde, erklärte sich dieser ehemalige Spieler bereit, mit seinen früheren Mannschaftskameraden bei dem oben genannten Schlagerspiel mit der Sammelbüchse an die Spendenbereitschaft der Zuschauer zu appellieren.

Über diese bemerkenswerte Hilfsbereitschaft braucht man wohl weiter kein Wort zu verlieren. Außerdem will Tasso Wild zusätzlich zu dem Straubinger Spiel seine Mannschaftskameraden noch zweimal zusammentrommeln, um gegen interessierte Gegner einzulaufen. Ehemalige Nationalspieler anderer Vereine haben ebenfalls ihre Bereitschaft erklärt, nochmals ihre Fußballschuhe zu schnüren.

Besonders hervorzuheben dürfte die Zusage des ehemaligen Nationaltorhüters Sepp Maier sein, bei einer Aktion als Spieler bzw. Schiedsrichter oder auf eine andere Art und Weise das Repertoire seiner Vielseitigkeit aufzuzeigen.

Fernseh-Dokumentation

Seit geraumer Zeit hat die mobile TV-Fernsehproduktions GmbH die Problematik der Aktion Walter Spangler aufgegriffen und dokumentarisch im Film festgehalten.

Unter anderem waren der Präsident des 1. FC Nürnberg Michael A. Roth, sowie der Trainer „Zapf" Gebhardt von dem bekannten Sportmoderator Klaus Stürzenberger vom Bayerischen Fernsehen vor dem Spiel gegen FV Würzburg zur Aktion interviewt worden.

Außerdem haben bereits mehrere große Illustrierte Berichte über die Aktion erstellt. Sie werden in den nächsten Wochen erscheinen. Das zeigt das große Interesse der Öffentlichkeit an dem Fall Walter Spangler auf, dessen großes Ziel es ist, in diesem Jahr zumindest das selbständige Laufen zu erlernen.

Helfen Sie bitte mit unseren Sportkameraden wieder gesund zu machen.

KAMERADSCHAFTS-HILFE WALTER SPANGLER

ehemaliger Torhüter des 1. FC Nürnberg. Er braucht unsere Hilfe!

Spendenkonto:
Bayerische Vereinsbank
Nürnberg-Schweinau,
Kto. Nr.: 6 823 300

Am 23. 4. 1980 spielt die Amateurauswahl „Mittelfranken" um 17.30 Uhr am Zabo gegen die Amateure des 1. FC Nürnberg in einem Freundschaftsspiel für die Aktion Kameradschaftshilfe

Walter Spangler

grafik & werbung
AUFKLEBER + T-SHIRTS
BEDRUCKT UND BEFLOCKT
K. Hoffmann, Grafik + Werbung, 8510 Fürth,
Wehlauerstraße 76, Tel. 0911/73 81 81

HUMOR





Gegendarstellung

DFB-Funktionäre haben keinen Humor? Weit gefehlt! Die Herren sind doch immer zu tausend Spesen aufgelegt!

Nicht mal eine . . .

Bei Libero Geirich tobt der Ehekrach. „Was willst du eigentlich?“ schreit er, „du hast mindestens ein Dutzend Freundinnen, mir gönnst du nicht eine einzige!“

An Torwart Hartmann

Bitte, bei Regen den Ball länger abtropfen lassen.

Verhandlungen

Präsident Roth verhandelt mit einem neuen Spieler:

„In Ihrer ersten Saison bekommen Sie von uns 3000 Mark Grundgehalt. Später wird's dann mehr.“

„In Ordnung. Dann melde ich mich später wieder.“

Na, und?

Das Spiel ist gerade angepfiffen.

„Entschuldigen Sie, Herr Nachbar, Sie sitzen auf meinem Hut!“

„Na und, wollen Sie etwa schon gehen?“

Mißverständnisse

Präsident zum Trainer: „Eine Niederlage nach der anderen, langsam kommen mir Zweifel an Ihren Qualitäten!“

Trainer: „Nun machen Sie aber mal einen Punkt!“

Präsident: „Was, ich hör' wohl nicht recht. Jetzt wollen Sie mir auch noch Ihre Arbeit aufhalsen?“

Ihr Partner:

IMMOBILIEN FINANZIERUNGEN ANLAGEN SERVICE GmbH IFAS

Wollen Sie kaufen oder mieten, verkaufen oder vermieten, das alles kann Ihnen IFAS bieten.

Ein kurzer Anruf bei uns erspart Ihnen Arbeit, Zeit und Verdruß.

**Reuterstr. 8,
8500 Nürnberg,
Tel. 09 11 / 35 42 01**

FAN CLUB ECKE

Reckendorfer Fan-Club hatte „hohen" Besuch

Ein wahrhaft großer Tag für die „Clubfreunde Reckendorf": Vorsitzender Robert Ströhlein hatte den Betreuer der mehr als 50 Fan-Clubs, Lutz Combé, und den Abwehrspieler Peter Stocker sowie den Mittelfeldspieler Reinhold Hintermaier eingeladen, welche diesem Ruf auch gefolgt sind. Zu einer Autogramm- und Fragestunde traf man sich mit den prominenten Spielern der zweiten Bundesliga.

Die Gastwirtschaft Lechner war bis auf den letzten Platz gefüllt. Vertreter des Fan-Clubs aus Mühlendorf und Wiesen waren ebenfalls gekommen.

Die beiden Spieler wurden gefragt, welches Ziel sich die Mannschaft gesteckt habe. Die Antwort: daß man in die erste Bundesliga aufsteigen wolle und dort zumindest den Klassen-Erhalt anstrebe.

Recht interessant waren die Fragen nach dem Training und wie es mit dem „Heimgehen" der Spieler bestellt sei. Da wurde gesagt, daß der „Zapfenstreich" auf 22.30 Uhr gesetzt sei. Dies werde auch überprüft. Im übrigen müsse sich jeder Spieler an seinen Arbeitsvertrag halten.

Robert Ströhlein übergab den beiden Spielern und Lutz Combé ein Geschenk. Eine Geste der Verbundenheit war die Übergabe von Schecks der Clubfans aus Reckendorf, Mühlendorf und Wiesen für den durch einen Sportunfall querschnittgelähmten früheren Amateurtorwart Walter Spangler. Combé bedankte sich und versprach, daß Spangler die Spenden überbracht würden.



Autogramme auf dem Rücken der Reckendorfer Clubfreunde — Clubfan-Herz, was willst du mehr?



Robert Ströhlein (rechts) überreichte Lutz Combé einen Scheck für Walter Spangler. Links Reinhold Hintermaier.



Immer wieder mußten Peter Stocker und Reinhold Hintermaier Autogramme geben.



Lutz Combé bedankt sich bei diesem jungen Reckendorfer Clubfan für die Spende an Walter Spangler.

IMMOBILIEN FISCHER GMBH
IHR SOLIDER PARTNER bei allen Immobiliengeschäften und gewerblichen Vermietungen
IMMOBILIEN FISCHER GMBH
8500 NÜRNBERG
LORENZER PLATZ 5a/II
TEL. (0911)* 204561 u. 204575
RDM

Club-Farbposter
des Monats

Heute:
Rechtsaußen
Franz Oberacher

Autogrammanschrift:
8500 Nürnberg
Altenberger Str. 15

Foto: Herbert Liedel

WIE GEHT'S ?

DIE WILLI-BILLMANN-STORY

Der Willi, den viele seiner Freunde auch Billi rufen, heißt eigentlich — so steht es im Taufregister — Wilhelm Billmann. Doch der heute 69jährige Altinternationale des 1. FCN hat sich längst an diese Namensände-



Meisterspieler Willi Billmann will auch nach seiner Pensionierung fit bleiben. Der Home-Trainer auf dem Balkon hilft dabei.

rung gewöhnt, zumal sich der Willi auch besser vom Vornamen seiner Ehefrau Wilhelmine unterscheidet. Billmann hat unbestritten ein großes Kapitel Club-Geschichte geschrieben: In der ewigen Rangliste wird er mit 623 Einsätzen geführt und nimmt damit den respektablen 6. Rang ein.

„Ich bin sogar felsenfest davon überzeugt, daß ich über 700 Spiele für den 1. FCN bestritten habe", korrigiert er lächelnd die Statistik. Mehr schon wurmt ihn seine Länderspiel-Bilanz: „Ich habe nicht elfmal, sondern zwölfmal in der deutschen Nationalmannschaft gespielt." Offensichtlich ist ein Spiel gegen Bulgarien in Sofia nicht gewertet worden."

Doch genaugenommen mißt Billmann auch dieser Tatsache nicht sonderlich viel Bedeutung bei, zumal er die Einsäte in der Nationalelf unter dem unvergessenen Reichs- und späteren Bundestrainer Sepp Herberger als Riesenerlebnisse einstuft. Einige Male spielte er dabei an der Seite von Helmut Schön und Fritz Walter.

Willi Billmann ist kein Club-Eigengewächs, sondern verdiente sich seine ersten fußballerischen Sporen bei dem 1933 aufgelösten Arbeiter-Sportverein Leonhard-Schweinau. Dort spielte der gebürtige Nürnberger von Kindesbeinen an bis zu seinem 19. Lebensjahr. Den Wechsel in den Zabo zum ruhmreichen 1. FCN schildert er bis ins kleinste Detail, hat sogar das Datum nicht vergessen:

„Am 29. Dezember 1929 holte mich der damalige Trainer Jenö Konrad zu einem Probetraining." Nachdem er dabei Kostproben seiner enormen Schußkraft gab und dem großen Heiner Stuhlfauth einige Bälle ins Netz setzte, war Konrad überzeugt, und der Wechsel ging über die Bühne.

Billmann wurde aber von den damaligen Stars nicht — so erging es auch noch später manchem Neuling — unbedingt mit offenen Armen empfangen, sondern mußte sich regelrecht hochdienen. Fast ein Jahr lang kickte er in der Reserve, ehe für ihn in der ersten Mannschaft die Stunde schlug. „Ich mußte für den verletzten damaligen Mittelläufer Hans Kalb einspringen", erinnert er sich. Und dabei war er von Hause aus eigentlich Mittelstürmer und hatte für seinen Schweinauer Klub viele Tore erzielt.

„Billi" wurde für ewige Zeiten in die Abwehr „verbannt" und ging nicht mehr auf Torejagd aus. Gestört hat ihn dies nie, zumal sich die Erfolge prompt einstellten: Er avancierte zum Stammspieler und erlebte als solcher mit dem Club stolze Erfolge: 1935 war er am Gewinn des ersten deutschen Pokalfinales —



Die Billmanns machen es sich bequem. Gattin Minna strickt, Willi liest.



Auf dem Balkon der schönen Eigentumswohnung in der Nürnberger Gartenstadt. Familie Billmann.

Schalke 04 wurde mit 2:1 besiegt — maßgeblich beteiligt und gehörte zwölf Monate später auch der FCN-Truppe an, die den 6. Deutschen Meistertitel durch einen 2:1-Erfolg nach Verlängerung über die Düsseldorfer Fortunen feierte. Da aller guten Dinge bekanntlich drei sind, feierte Willi Billmann im Jahre 1939 mit einem 2:0 über den SV Waldhof den zweiten Pokalsieg.

Er schwärmt noch heute von der damaligen Zeit: „In der Meistertruppe von 1936 stimmte einfach alles. Vor allem hatten wir eine tolle Kameradschaft." Als seine großen Lehrmeister bezeichnet der Altinternationale neben dem schon erwähnten Jenö Konrad die



Gartenarbeit? Zum Fitbleiben auch gar nicht so schlecht.

beiden ungarischen Trainer Orth und „Spezi" Schaffer. „Das waren Superleute", schwärmt er, „die mit dem Ball alles konnten. Sie haben uns die Technik, Raumaufteilung usw. beigebracht."

Von Taktik sei damals nicht die Rede gewesen. Die habe ausschließlich die Mannschaft auf dem grünen Rasen bestimmt. Gelernt hat Billmann auch aus einer Begegnung mit dem weltberühmten Jongleur Rastelli, der ihn und seine Kameraden mit den tollsten Einlagen verblüffte.

„Rastelli hat uns mitgeteilt, daß er seine Fertigkeit durch ein tägliches dreistündiges Training erreicht habe", erzählt er und knüpft daran einen Thema-Wechsel: zum Fußball in unserer Zeit. Es werde zuviel auf Kondition getrimmt, moniert Billmann, und zuwenig das Fußball-ABC geübt. Die Sicherheit am Ball dürfe nicht unter der Geschwindigkeit leiden.

Doch zurück zu der stolzen Laufbahn des Club-Spielers: Wie so manchen seiner Altersgenossen vermasselte auch ihm der Zweite Weltkrieg und brachte ihn um weitere Einsätze in der Nationalmannschaft. Während des Krieges spielte Willi Billmann gemeinsam mit dem damaligen Fürther Nationalspieler und heutigen „Kikker"-Chefkommentator Hans Fiederer in der berühmten Pariser Soldatenelf. Im Jahre 1943 gab er ein zwölfmonati-



Willi Billmann — ein Foto, vor einiger Zeit noch an seinem Arbeitsplatz bei Siemens in Nürnberg aufgenommen.



Willi Billmann in den 30er Jahren.



Clubmannschaft 1934: Billmann ist der 3. Spieler von links.



Clubmannschaft von 1937 (von links): Eiberger, Gussner, Uebelein, Friedel, Billmann, Appel, Seppl Schmitt, Carolin, Oehm, Munkert und Köhl.

Patrizier



Erstmals nach dem Krieg trafen sich Club und Schalke wieder. Das war am 5. 4. 1947 in Nürnberg. Der Club gewann 2:1 und Billmann ist wieder einmal der „Dritte von links oben". Erkennen Sie die übrigen klangvollen Namen?



Vor dem Spiel gegen Schalke 04 im Jahre 1947.

ges Gastspiel bei Hertha BSC Berlin. „Es hat mir mächtig Spaß gemacht", erinnert er sich, „denn Hertha war ein gutgeführter Klub und zudem bin ich in Berlin herzlich aufgenommen worden."

In der ehemaligen Reichshauptstadt wohnte er bei dem späteren DFB-Generalsekretär Dr. Georg Xandry, der ihn wie einen Sohn behandelte. Und dabei hatte er auch ein Erlebnis mit Reichstrainer Sepp Herberger.

Willi Billmann berichtet: „Herberger bat mich eines Tages, ich solle ihm beim Ausräumen seiner bombadierten Wohnung behilflich sein. Es ging ihm dabei vor allem um seine vielen Andenken und Trophäen, die in Kisten im Keller lagerten." Der Nürnberger erwies sich als glänzender Organisator: Er besorgte nicht nur einen Lkw, sondern mit Tricks auch einen Güterwagen, der die Herbergsche Habe in die Heimat nach Hohensachsen an der Weinstraße beförderte. „Sepp Herberger hat dies nie vergessen", erwähnt er, „und mich nach dem Kriege mehrmals in Nürnberg besucht."

In der Nachkriegszeit begann Billmann natürlich sofort wieder beim Club und organisierte als Kapitän zahlreiche Freundschaftsspiele, bei denen er und seine Kameraden für Naturalien in ganz Deutschland antraten. An ein Kapitel in dieser Zeit denkt er aber ungern zurück: Obwohl er Kapitän war, wurde er 1948 vier Wochen vor dem Endspiel gegen den 1. FC Kaiserslautern — der 2:1-Erfolg bedeutete den Gewinn der 7. Deutschen Meisterschaft — aus der Mannschaft „geboxt." Doch der Grimm war eines Tages wieder vergessen — und Billmann spielte noch einige Male in der Truppe.

„Ich fühle mich auch heute noch als echter Cluberer", teilt er mit. Kein Wunder,



Szene aus dem Spiel FC Schweinfurt — 1. FCN am 11. 4. 1948 mit Zapf Gebhardt (rechts), Willi Billmann und links Schorsch Kennemann.



THURNAU

DAS HISTORISCHE TÖPFER-STÄDTCHEN ZWISCHEN BAYREUTH UND KULMBACH

Café und Konditorei Bayer

Am Rathaus — Telefon 09228/231
Inh. Karl Bayer
Eigene Konditorei — Kl. Imbiß
Mitglied des 1. FCN

Am Galgenberg — Meckendorfer Straße 5
8650 Kulmbach
Inh. Renate Bayer
Telefon 09221/74259

Tucher · PEPSI · KULMBACHER Mönchshof-Bräu

Gebr. MARKEWITSCH
Autokrane bis 125 t - Teleskopkrane bis 100 t - Spezial- und Schwertransporte
Nürnberg **Ruf (0911) *835071 und 883955** Schweinfurt **Ruf (09721) 68211**



Szene aus dem Schweinfurter Spiel. Billmann im Kampf gegen Kitzinger (links), rechts Kupfer und Zapf Gebhardt (ganz rechts).

denn bei der Feier des 80jährigen Jubiläums im Mai wird ihm für 50jährige Mitgliedschaft die goldene Ehrennadel an die Brust geheftet. Gelegentlich ist Billmann bei den Heimspielen der FCN-Lizenzspielertruppe auf der Tribüne zu finden.

Er hofft, daß sie im Meisterschaftsendspurt nicht nachläßt und wieder den Aufstieg in die Bundesliga schafft. „Erstens gehört sie dorthin und außerdem haben die treuen Nürnberger Fußballfans verdient, daß sie wieder die Spitzenmannschaften Deutschlands zu sehen bekommen", argumentiert er. Billmann ist felsenfest davon überzeugt, daß das Vorhaben der Spieler um Kapitän Norbert Eder gelingt.

Er selbst hat es mit seinem unbeugsamen Willen auch geschafft — sportlich wie beruflich: Bis vor vier Jahren war er als Abteilungsleiter bei Siemens tätig und ist heute noch stolz darauf, daß er bei dieser Weltfirma sein 40jähriges Dienstjubiläum feiern konnte. In seinem Ruhestand ist er nach wie vor ungemein aktiv: „Ich fahre viel Rad, wandere und betreibe Gartenarbeit", berichtet er. Beim Abschied fügt er schmunzelnd hinzu, daß er sich ein neues Auto mit 120 PS bestellt habe. Daraus ist zu entnehmen, daß der FCN-Jubilar auch gerne — und auch schnell — Auto fährt.

Eines bedauert Willi Billmann sehr: Der einzige Sohn Jürgen — er war vor Jahren als Lizenzspieler beim 1. FCN und beim Freiburger FC tätig — war zu sensibel, um sich im knallharten Fußballgeschäft bis in die Spitze vorzuarbeiten. „Am Talent hat es ihm nicht gemangelt", behauptet er, „denn er war sogar technisch wesentlich stärker als ich. Ihm hat ein Schuß Härte gefehlt." Aber beim Freiburger FC — er scheiterte wegen eines einzigen Tores am Aufstieg in die Bundesliga — habe er jahrelang einen hervorragenden Libero gespielt.



Willi Billmann mit seinem Sohn Jürgen Billmann, der als Vertrags- und Lizenzspieler (1. FCN, SpVgg Fürth, Freiburger FC) eine schöne Karriere vor sich hatte, aber berufliche Interessen vor den Fußball stellte.

Fotos: Schmidtpeter (10), Archiv (3)

Apropos Härte: Willi Billmann besaß davon eine große Portion. „Ich war ein harter Knochen", räumt er ein, vergißt aber einen wichtigen Zusatz nicht: „Ich bin in meiner Laufbahn niemals vom Platz gestellt worden." Auch das ist ein Rekord, auf den Willi Billmann stolz sein kann!

Dieter Bracke



Abteilungsleiter
Klaus Schramm

Strengenbergstr. 53
8501 Rückersdorf
Tel. 0911/20 42 47

Fußball-Amateure

Die Hoffnungen des Tabellenzweiten ASV Herzogenaurach auf ein Stolpern der Clubamateure blieben Wunschtraum. Fritz Popps Schützlinge setzten, nach einem Pokal- und zwei Freundschaftsspielen (auch diese wurden gewonnen), ihren Weg in Richtung Meisterschaft und Aufstieg erfolgreich fort. Gleichwohl bleiben die Herzogenauracher — wenn auch nun schon mit 5 Punkten Rückstand — ein nicht zu unterschätzender Verfolger.

29. 2. 80:
1. FCN Amateure — SSV Jahn Regensburg 2:1 (2:0)

Die Partie war bis zum Schlußpfiff spannend. Unsere Elf hatte in der 1. Halbzeit klare Vorteile und führte durch Tore von Melzl und Eymold (Elfmeter) 2:0. Nach Seitenwechsel setzten die Gäste alles auf eine Karte. Die Begegnung wurde zusehends härter. Zwei Regensburger erhielten Zeitstrafen. Leider vermochte unsere Mannschaft diesen Vorteil nicht zu nutzen. Im Gegenteil, in der 85. Minute gelang den Oberpfälzern der Anschlußtreffer. Nun mußte nochmals gebangt werden. Doch es gelang, den knappen Vorsprung zu halten.

Unsere Elf: M. Mösle; Viehauser, Weninger, Baumann, Eymold, Ruff, Majkowski, Adlung, Teufel, Wild (ab 70. Min. Untheim), Melzl. Tore: Melzl, Eymold.

Trotz hoher Hürden:

Clubamateure gaben keinen Punkt ab



Aufmerksame Zuschauer und Beobachter beim Spiel der 1. FCN-Amateure gegen die SpVgg Weiden (von rechts) Cheftrainer Zapf Gebhardt, Vorstandsmitglied und Fan-Club-Betreuer Lutz Combé sowie Vorstandsmitglied und Fußballjugendleiter Rudi Johanni. Foto: Gatkiewitsch

1. 3. 80:
Jahn Forchheim — 1. FCN Amateure 0:3 (0:0)

Vor 1500 Zuschauern gaben die Clubamateure bei den bislang zu Hause unbesiegten Forchheimern eine überzeugende Vorstellung. Die Gastgeber konnten den Spielfluß unserer Elf in keiner Weise stören. Nach der Pause markierte Karl-Heinz Wild den längst verdienten Führungstreffer. Als Jan Majkowski und Herbert Teufel innerhalb von zwei Minuten auf 3:0 erhöhten, dominierte nur noch unsere Mannschaft. Mit diesem erneuten Auswärtssieg sind Meisterschaft und Aufstieg ein gutes Stück näher gerückt. Ein Gesamtlob all unseren Akteuren!

Unsere Aufstellung: M. Mösle; Viehauser (ab 46. Min.



Szene aus dem Spiel zwischen den Clubamateuren und Jahn Regensburg (2:1): Didi Baumann (links) wehrt ab, dahinter (verdeckt) Torwart Michael Mösle und der Lange mit ARO auf der Brust ist Günter Eymold. Foto: Schmidtpeter

Landesliga Mitte Tabelle vom 16. 3. 80

1.	1. FCN Amateure	23	64:23	42:4
2.	ASV Herzogenaurach	23	63:26	37:9
3.	SV Plattling	23	61:41	32:14
4.	Jahn Regensburg	24	53:28	32:16
5.	Jahn Forchheim	24	26:29	26:22
6.	TSV Röttenbach	24	57:47	25:23
7.	SpVgg Büchenbach	24	50:41	25:23
8.	SV Landshut	24	43:44	24:24
9.	TSV Altenfurt	24	43:47	22:26
10.	SC Zwiesel	22	48:47	21:23
11.	TuS Rosenberg	24	29:45	21:27
12.	SV Deggendorf	22	38:43	19:25
13.	ASV Burglengenfeld	23	38:45	19:27
14.	FC Passau	24	46:59	19:29
15.	TSV Südwest Nbg.	24	42:63	17:31
16.	FC Schwandorf	24	28:55	15:33
17.	SV Weiden	24	21:48	15:33
18.	SV Vohenstrauß	24	39:50	13:35

DFB-Pokal:
16. 2. 80: 1873 Süd Nürnberg — 1. FCN Amateure 0:7
Privatspiele:
19. 1. 80: SpVgg Wiesau — 1. FCN Amateure 0:5
10. 2. 80: 1. FCN Amateure — FC Ottensoos 6:0

Walter Wenner

WKV
Wenn SPAREN mehr Zinsen bringen soll:
● WKV-Banksparbuch z. B. gesetzliche Kündigung 6%
● WKV-Sparbriefe z.B. 5 Jahre Laufzeit 8,5 %
Stand: März 1980
BARGELD brauchen: Für Auto, Hobby, Urlaub, Familie, für, für, für ...
LOHN- UND GEHALTSKONTEN mit Vorteilen, die sich auszahlen
...am besten gleich zu WKV
Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße,
Schwabach, Nördl. Ringstraße 4.
Über 35 Geschäftsstellen

..... federführend in Nürnberg .....
Betten-Böhner
4x IN NÜRNBERG UND FÜRTH



Jasch Majkowski, viele Jahre Lizenzspieler des 1. FCN, zählt zu den wertvollsten Kräften unserer erfolgreichen 1. Amateurmannschaft. Jasch hier im Spiel gegen Jahn Regensburg. Foto: Schmidtpeter

Held), Weninger, Baumann, Eymold, Ruff, Majkowski, Adlung, Teufel, Wild, Melzl. Tore: Wild, Majkowski, Teufel.

9. 3. 80:
1. FCN Amateure — SV Weiden 3:1 (2:1)

Die kampfstarken Gäste schenkten uns nichts. Das 1:0 resultierte aus einem an Herbert Ruff im Strafraum begangenen Foul. Günter Eymold verwandelte den fälligen Strafstoß sicher. Wenig später konnten die Weidener durch einen vermeidbaren Freistoßtreffer ausgleichen. Die erneute Führung besorgte kurz vor Seitenwechsel Karl-Heinz Wild. Der Widerstand der Gäste blieb auch in der 2. Spielhälfte ungebrochen. Erst in der 79. Minute machte Herbert Teufel alles klar. Leider sah unser Anhang kein schönes Spiel, aber wichtiger waren Sieg und Punkte.

Unsere Elf: M. Mösle; Viehauser (ab 68. Min. Held), Weninger, Baumann, Eymold, Ruff, Majkowski, Adlung, Teufel, Wild, Melzl. Tore: Eymold, Wild, Teufel.

15. 3. 80:
FC Schwandorf — 1. FCN Amateure 1:4 (0:1)

Auch dieses schwere Auswärtsspiel in Schwandorf konnte auf Grund einer guten Gesamtleistung entschieden werden. In der 32. Min. erzielte Melzl den Führungstreffer, dann passierte den Schwandorfern ein Eigentor. Nun wurde die Partie hektisch, Schwandorf verkürzte auf 1:2, und der Club hatte manch harte Minute zu überstehen.

Die Abwehr leistete Schwerstarbeit. Die Clubamateure wurden schließlich durch weitere Treffer von Teufel und Untheim für ihre gute Leistung belohnt. Die Freude über das 4:1 in der Oberpfalz war noch größer, als die Clubmannschaft von der 1:2-Niederlage der Herzogenauracher in Plattling erfuhr.

Unsere Elf: Mösle; Viehauser, Weninger, Baumann, Eymold, Held, Majkowski, Adlung, Teufel, Wild (ab 71. Min. Untheim), Melzl. Tore: Melzl, Teufel, Untheim und Gugger (Eigentor).

Terrassen- und Balkon-Überdachungen, Vordächer, Trennwände direkt vom Hersteller!
Anfertigung nach Maß in allen Größen. Formschön, wartungsfrei, lichtdurchlässig u. klimaregulierend. Werksgarantie. Lieferung frei Haus incl. Montage. Wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos
Betrieb und Ausstellungsraum:
Karl Freiberger
8500 Nürnberg, Thoner Weg 123a
Telefon (0911) 34 28 23

Metzgerei und Feinkost
HORST STEINHÄUSER
Obere Kanalstr. 21, 8500 Nürnberg, Tel. 26 63 19
● *Kalte Büfetts* ● *Kalte Platten alles Art* ●
● ***Alle Wurstwaren ausschließlich eigene Herstellung*** ●
● *Präsentkörbe* ●

Fassadenrenovierung
Gerüst, Putzausbesserung und Anstricharbeiten — Vollwarmeschutz - Wärme- und Schallschutzfenster aus Holz oder Kunststoff.
Decker GmbH MALERGESCHÄFT
Kostenloses Angebot und Festpreise!
Tel. 884666 . Sonthofer Str. 1 . NÜRNBERG-GAULNHOFEN

Kachelöfen
Handgefertigt in allen Stilarten
Besuchen Sie unseren Musterraum in Brand und lassen Sie sich individuell beraten
E. & M. Stadler
Keramik GmbH
Kachelöfen, offene Kamine
8501 Eckental-Brand
Brander Hauptstr. 6
Telefon: 0 91 26 / 82 92

GEORG SCHARRER
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
SIMMELSDORF
NÜRNBERGER STRASSE 25
TELEFON 0 91 55 / 2 26
HERSBRUCK
NÜRNBERGER STRASSE 131
TELEFON 0 91 51 / 20 05

Jugendleiter
Rudolf Johanni

Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/35 36 34

Fußball-Jugend

DDR-Fahrkarten für zwei Club-Talente

In der letzten Ausgabe der Club-Revue fragten wir: Wann wird das 100. Saisontor der Clubjugend fallen? Und ehrlich gesagt: Den Schützen wollten wir eigentlich schon in dieser Ausgabe bekanntgeben. Doch in den letzten Wochen lief es für die Clubjugend von den Resultaten her nicht so brillant wie zuvor. Per 16. März wies die Truppe von Günter Gerling bei 23 Spielen 97:13 Tore und 44:2 Punkte auf. Es fehlen also noch drei Treffer auf die 100 — aber andererseits beträgt der Punktevorsprung gegenüber dem Zweiten (Viktoria Aschaffenburg) noch immer sieben Zähler.

In den Berichtszeitraum fielen vier Spiele. Am 24. Februar hatte die Clubjugend beim FC 05 Schweinfurt anzutreten, der sich in der Rückrunde großartig herausgemacht hatte und sich auch als echter Prüfstein erwies. Erst vier Minuten vor Spielende konnte wieder einmal Franz Heitzer den Bann brechen und das 1:0-Endergebnis zugunsten des Clubs herstellen.



Klaus Suchanek erzielt hier gegen drei Herzogenauracher Spieler das 1:0 für den 1. FCN (aus 1. FCN-Jugend — ASV Herzogenaurach 1:0).

Nicht mit von der Partie war in Schweinfurt Alois Reinhardt, der am Nachmittag als Auswechselspieler auf der Ersatzbank der Lizenzspielermannschaft saß. Aber auch sonst stand die Schweinfurter Partie unter keinem besonders günstigen Zeichen: Auf Tzes und Wilke mußte wegen Verletzung von vorneherein verzichtet werden, und im Verlauf des Spiels schieden auch noch Zimmerer und Weinzierl mit Blessuren aus. „Unter diesen Umständen war ich mit dem Resultat sogar sehr zufrieden", meinte Jugendleiter Rudolf Johanni.

Seit Jahren gehören die Begegnungen zwischen der Clubjugend und dem ASV Herzogenaurach zu den absoluten Höhepunkten der Jugend-Bayernliga-Saison — natürlich nur, was die Nordgruppe betrifft. Heuer allerdings konnten die Schuhstädter im „Neuen Zabo" spielerisch nicht so gut mithalten wie in den Vorjahren, obwohl es auch diesmal nur ein knappes 1:0 für den 1. FCN zu vermelden gab.

Chancen zu weiteren Toren waren zwar en masse vorhan-



WEINVERTRIEB ZIMMERMANN
8500 Nürnberg-Worzeldorf
Beckmannstraße 1 — Telefon 882993-883461
FRANKENWEINE — BADISCHE WEINE
BADISCHE FRANKENWEINE
Unser gemütliches Probierstüberl steht Ihnen für eine kostenlose Weinprobe zu Verfügung

Mode Sport Boudique
● ADIDAS
● Motorsport GmbH
● BMW (M 1)
Damen- und Herren-Rennräder der Firmen
Hercules und Puch
L. Werner Reitenspieß
8500 Nürnberg — Untere Wörthstr. 4
Tel. 09 11 / 20 94 75



Franz Heitzer im Spiel gegen Bayreuth (2:1), links im Hintergrund Suchanek.



Jugendnationalspieler Thomas Brunner hat sich gegen die Bayreuther Abwehr durchgesetzt.

den, doch fanden die Clubstürmer gegen die überaus defensiv eingestellten Herzogenauracher die entscheidende Lücke ein zweites Mal nicht mehr. Schütze des „goldenen Tores" war Klaus Suchanek.

Am 9. März mußte der 1. FCN die Reise nach Weißenburg antreten, wo er in den drei Jahren jeweils nur ein Remis erreicht hatte. Auch heuer war dies nicht anders: Die Clubjugend mußte sich mit einem 1:1 begnügen und gab damit — nach dem 2:2 in Aschaffenburg — den zweiten Saisonpunkt ab.

„Vor der Pause war ich mit meiner Mannschaft alles andere als zufrieden", schimpfte Trainer Günter Gerling, der in der Pause auch einige passende Worte sprach. Danach war die Partie ein einziger Sturmlauf des Clubs auf das Tor der Gastgeber, doch wurden erneut zu viele Chancen vergeben. Aufgrund dieser deutlichen Überlegenheit hätte einfach ein deutlicher Sieg herausspringen müssen. So aber reichte es nur zum 1:1 durch Müller, der damit die aus einem Elfmeter resultierende Führung der Weißenburger aus der ersten Halbzeit ausglich.



Auswechselspieler Sebald (Nr. 12) verpaßt hier knapp das Bayreuther Tor.
Fotos: Schmidtpeter (4)

Am 16. März gab die SpVgg Bayreuth in der Noris ihre Visitenkarte ab. Erneut fiel der Club-Sieg (Torschützen Hermann und Weinzierl) mit 2:1 recht mager aus. Und erneut erzielte der Gegner seinen Treffer durch einen Elfmeter. Die Tormaschinerie des Clubs läuft also derzeit nicht auf Hochtouren.

Trainer Günter Gerling und seine Truppe sind bemüht, die Flaute — sie war auch in den Vorjahren zum selben Zeitpunkt erkennbar — rechtzeitig vor dem bayerischen Endspiel zu beenden. Die Mannschaft muß sich dabei auf ihre Stärke, nämlich die Ausgeglichenheit, besinnen und Soloeinlagen möglichst vermeiden.

Apropos bayerisches Endspiel: Trainer Günter Gerling beobachtete das Schlagerspiel der Südgruppe zwischen dem FC Bayern München und dem FC Augsburg, das die Münchner durch einen unberechtigten Elfmeter 20 Sekunden vor Schluß mit 1:0 für sich entschieden. Sie liegen daher nun mit einem Punkt vor Augsburg an der Tabellenspitze, doch treffen sie noch im Lokalderby auf die starken Münchner „Löwen", die ihnen bestimmt nichts schenken werden.

Der Gegner des 1. FCN im Finale ist also weiterhin ungewiß. Auf jeden Fall nahm Gerling einige interessante Erkenntnisse mit nach Hause, die er bis zum Finale natürlich für sich behalten wird, dann aber ausspielen will.

Leider ist auch eine unerfreuliche Nachricht anzufügen: Am 13. März mußte sich Rechtsaußen Michael Wilke in der Erler-Klinik einer Meniskus-Operation unterziehen. Zwar hoffen Jugendleitung wie Spieler, daß der im Herbst auch in der DFB-Jugend eingesetzte Rechtsaußen bis zum Finale um den Bayern-Titel wieder fit ist, doch wird dies vom Heilungsprozeß abhängen. Die Club-Revue wünscht jedenfalls schnellste Genesung.



HOLSTEIN-HAUS

Das Eigenheim nach Ihren Vorstellungen

● Massiv Stein auf Stein ●

Sie können sich tägl. von 10.00—18.00 Uhr informieren.
Beachten Sie auch unsere Grundstücksangebote.

HOLSTEIN-HAUS

Westtorgraben 21
8500 Nürnberg
Telefon 26 84 81

FARB-
FERNSEHER
nur vom
FACHMANN,
blank
Ihr Fachgeschäft für Fernsehen, Radio, Elektrogeräte
Eigener Kundendienst
Meisterbetrieb
Nürnberg
nur Sulzbacher Straße 95
Telefon 55 22 85
Auf alle Geräte bei uns
Vollgarantie!

Wir danken den Inserenten dieses Heftes für die Unterstützung

NEU!
Sonntagsverkauf
von 10.30—12.30 Uhr
Ab Fabrik
Mitnahmepreis!

Spüle mit Nirosta-abdeckung ab 99.-
Hänger, 50 cm, ab 39.-
Hänger, 100 cm, ab 49.-
Unterschrank, 50 cm, ab 89.-
Unterschrank, 100 cm, ab 109.-
Besenschrank, 40 cm, 88.-
Besenschrank, 50 cm, 99.-

Anbauküchenblock
mattweiß, 270 cm breit, mit integriertem Einbaukühlschrank, Einbauherd, Dunstabzugshaube und Spüle
jetzt unser Sonderpreis nur DM 1498.-

Anbauküchenblock
Eiche rustikal, querverbrettert, 280 cm breit, mit Einbaukühlschrank, Einbaugefrierschrank, Einbauherd und Dunstabzugshaube, Spüle mit Spülmaschine,
jetzt unser Sonderpreis nur DM 2999.-

Brölhorst
Küchenmöbelfabrik
8835 Pleinfeld, St. Veiter Straße, Tel. (09144) 521.

Jeden Sonntag Probewohnen von 13 bis 17 Uhr (kein Verkauf).

Zum Abschluß wieder etwas Erfreuliches: Erneut kann von Einsätzen Club-Jugendlicher in DFB-Auswahlmannschaften berichtet werden. Am 26. Februar standen Alois Reinhardt und Thomas Brunner in der DFB-Jugend, die durch einen 5:1-Sieg über Luxemburg in Saarbrücken die Fahrkarte zum UEFA-Jugendturnier vom 14. bis 25. Mai in der DDR endgültig sicherstellte. Thomas Brunner spielte über die vollen 80 Minuten, während Alois Reinhardt zur Pause in der Kabine blieb, nachdem er bei einem üblen Foul eines Luxemburgers einen schmerzhaften Tritt in die Kniekehle abbekommen hatte.

Mit den Leistungen der beiden Nürnberger war DFB-Trainer Dietrich Weise sehr zufrieden: „Beide gehören zum festen Stamm unserer Mannschaft." Aufgrund der Leistungen im Ludwigspark dürften sich sowohl Brunner als auch Reinhardt bereits die persönliche Fahrkarte für die DDR gesichert haben. Thomas Brunner war übrigens am ersten deutschen Tor schon nach zwei Minuten maßgeblich beteiligt, als er nach einem unwiderstehlichen Flügellauf scharf zur Mitte flankte und ein Abwehrspieler der Luxemburger das Leder ins eigene Netz verlängerte.

Nach diesem guten Spielverlauf konnten es die beiden durchaus verkraften, daß sie tags zuvor bei der Anreise von einem Schaffner eine falsche Auskunft erhalten hatten, in einen falschen Zug umgestiegen und deshalb zu spät zum Treffpunkt erschienen waren. Auch vom DFB nahm's ihnen niemand übel.

Sportlich nicht so gut verlief für Brunner und Reinhardt ein weiteres Testspiel der DFB-Jugend am 12. März in Ludwigshafen gegen Schottland. Die deutsche Elf verlor 0:2, spielte insgesamt recht schwach, und auch Reinhardt und Brunner hatten nicht ihren besten Tag erwischt. Ihnen unterliefen nach beiderseits gutem Beginn im Verlauf der Partie zu viele Ballverluste.

„Natürlich können sie viel mehr", meinte DFB-Trainer Dietrich Weise, „aber ich vergesse wegen einer schwachen Leistung nicht das, was ich in vielen Länderspielen vorher gesehen habe." Weise nahm übrigens alle Spieler in Schutz und ließ keinen Zweifel daran, daß dieser Stamm trotz des an diesem Tag unbefriedigenden Abschneidens weiter seine erste Wahl sein wird.

In der nächsten Club-Revue berichten wir auch ausführlich über das Osterturnier in Bellinzona, das der Mannschaft sicherlich in der Vorbereitung auf das bayerische Endspiel weiterhelfen wird.

Wolfgang Haala

Cl-Jugend

Punkte- und Torjagd

Nachstehende Ergebnisse sprechen Bände: In sieben Spielen wurden 14:0 Punkte und 63:1 Tore erzielt!

Gegen FC Altdorf 13:0, — BSC Woffenbach 4:0 (dort), — ASV Neumarkt 6:0 (dort), — TSV Altenfurt 14:1, — DJK Schwabach 5:0, — ESV Treuchtlingen 6:0. — TSV Roth 15:0. **Adolf Doll**

C2-Jugend

Aufstellungssorgen

Bedingt durch die Grippewelle sowie Teilnahme von Buben an Ski-Lagern war es teilweise schwierig, die notwendigen elf Spieler aufzubieten. Es wurde jedoch nur das Flutlichtspiel beim SV Buch trotz Überlegenheit durch Auslassen von zahlreichen Chancen verloren. Die beiden folgenden Punktspiele gegen Mühlhof C1 und VfL Nürnberg C2 brachten klare 6:0-Siege. Weitere Ergebnisse: — Bayern Kickers C1 3:3 (dort), — Jahn 63 C1 4:1 (dort).

C3-Jugend

Erfolgreich

Eine erfreuliche Bilanz ist zu vermelden. Zehn Spiele brachten acht Siege, ein Unentschieden und nur eine Niederlage. Die besten Torschützen waren Thomas Schenkl sowie Jürgen Plichta. Erwähnt sei ferner der gute Torhüter Thomas Zirngibl. Aber auch alle anderen gaben ihr Bestes. Vor allem die Kameradschaft der C3 ist zu loben. Ergebnisse: SV Laufamholz C2 13:0, — 1860 Schweinau C1 11:6, — Quelle Fürth 3:3 (dort), — TSV Falkenheim C1 2:1, — ATV Nürnberg C2 14:0, — FC Stein C2 13:0 (dort), — DJK Eibach C2 14:0 (dort), — DJK Eintracht Süd C2 7:0 (dort), — ESV Rangierbahnhof 2:4 (dort) und nochmals — DJK Eintracht Süd C2 5:0.

Hans Röthlingshöfer

Hallenmeisterschaft der D-Jugend

Unsere D1 war bei der diesjährigen Hallen-Kreismeisterschaft sehr erfolgreich. Siege über MTV Fürth (2:1), Elektra Nürnberg (1:0) und ASC Boxdorf (2:0) brachten den Einzug ins Finale. Im Endspiel hatte der FC Stein wenig zu bestellen. Zwar wehrten sich die Steiner sehr tapfer, konnten aber gegen unsere Buben, die technisch sehr reif wirkten und konditionell voll da waren, kein echtes Gegenmittel finden. Durch Tore von Helmut Förster und Dietmar Baier gewann unsere D1 hochverdient mit 2:0 Toren. Mit Dietmar Baier stellten wir auch den besten Torschützen des Turniers.

Weitere Ergebnisse: — Germania Nürnberg 12:1 (dort), — Post SV Nürnberg 4:0.

R. Rieger

ZEIWA
BAUSTOFFHANDELSGESELLSCHAFT MBH
BAUSTAHL · BAUGERÄTE
BAUMASCHINEN
BAUELEMENTE · EISENWAREN
Verwaltung u. Lager: Ostendstraße 142 Telefon:
8500 NÜRNBERG 09 11 / 57 30 26-29

Kfz-Meisterbetrieb
Edmund Kulhei · Telefon 09 11/40 52 01
Regensburger Straße 286 · 8500 Nürnberg
ESSO
sämtliche Kfz-Reparaturen · Unfallinstandsetzung · Leihwagen
Ersatzteile · Reifen · Batterien · Zubehör

Auch Lizenzspieler sind über uns krankenversichert
VERSICHERUNGSDIENST TASCHNER
8500 Nürnberg — Telefon 09 11 / 26 54 08/05 — Postfach
Partner der Firma ARO in Versicherungsfragen

D3-Jugend mischte gut mit

In 14 Spielen, zumeist gegen D2-Jugendmannschaften, konnte eine positive Bilanz erzielt werden. Es gab sechs Siege, fünf Niederlagen und drei Unentschieden.

Ergebnisse: — Post SV D2 2:2 (dort), — ESV Rangierbahnhof D2 2:1, — SV 73 Süd D2 1:1 (dort), — SpVgg Fürth D2 3:5 (dort), — VfL Nürnberg D3 4:0, — MTV Fürth D3 10:0 (dort), — TSV Altenfurt D2 1:3 (dort), — Tuspo Nürnberg D2 3:1, — SV Poppenreuth C2 3:5 (dort), — ESV Nürnberg West D2 1:2 (dort), — SpVgg Fürth D2 0:2, — ESV Nürnberg West D3 2:0 (dort), — Germania Nürnberg D2 5:1 (dort), — Post SV D2 1:1.



Die erfolgreiche D1-Jugend (stehend von links): Schülerleiter A. Doll, Thomas Lange, Helmut Förster, Roland Frey, Trainer H. Oechler. Kniend von links: Bernd Arlt, Stefan Schmidmeier, Spielführer Dietmar Baier, Michael Muhr und Marc Oechler.

E1-Jugend ohne Gegentor Hallen-Kreis- und Stadtmeister

Am 16. Februar fand in der Altenfurter Sporthalle das E-Jugend-Endturnier um die Hallen-Kreismeisterschaft 1979/80 statt. Folgende Mannschaften erreichten die Endrunde:

Gruppe 1
TSV Altenfurt
FC Stein
Eintracht Süd
MTV Fürth

Gruppe 2
ESV Rangierbahnhof
1. FC Nürnberg
ESV Flügelrad
TSV Altenberg

Mit einer sicheren Abwehr und dem erfolgreichsten Sturm konnte sich unsere E1 mit 1:0 gegen Rangierbahnhof, 5:0 gegen Altenberg und 4:0 gegen Flügelrad für das Finale qualifizieren. Finalpartner war der Sieger der Gruppe 1, TSV Altenfurt.

In einem mit Spannung geladenem, technisch sehr hochstehendem Spiel stellte sich die Club-Jugend als die am ausgeglichenste Mannschaft vor und bestimmte sofort den Spielverlauf. Bei einem Konter der Altenfurter mußte Torwart Marco Schulz sein ganzes Können aufbieten, um einen verdeckten Schuß abzuwehren. Thomas Ziemer konnte kurz vor Seitenwechsel auf Vorlage von



Szene aus dem Endspiel der D1-Jugend gegen den FC Stein (2:0). Bernd Arlt beim Schuß.

Thomas Müller das 1:0 erzielen. Mit Jürgen Breitinger und Bernd Steib hatte der 1. FCN eine starke Abwehr. Als Thomas Ziemer eine Minute vor dem Abpfiff das 2:0 erzielte, war alles gelaufen. Der Sieg wurde vom Publikum mit viel Beifall bedacht.

Mit neun Treffern wurde Thomas Ziemer Torschützenkönig dieser Endrunde. Es spielten: Marco Schulz, Bernd Steib, Jürgen Breitinger, Thomas Müller, Thomas Ziemer, Dirk Wehrmeister, Martin Reisig und Oliver Heidenreich.

Ergebnisse: Hallenturniere E1: 19. 1. 80 in Altenfurt 1. Platz; 26. 1. 80 Clubhalle, 1. FCN 1. Platz; 9. 2. 80 SV Un-

Hagrotherm
WÄRMETECHNIK GMBH
8500 Nürnberg, Krelingstraße 40
Zentralheizungen · Haustechnik
Öl- und Gasfeuerungen · Lüftungs- und Klimatechnik · Stör- und Wartungsdienst
Planung, Projektierung und Ausführung von Industrie- und Großheizanlagen
Wir bieten außerdem
24 Stunden KUNDENDIENST
rund um die Uhr.
Anruf genügt unter Sammelruf
09 11 / 3 68 81

Volvo bietet Flankenschutz: Stahlrohre in den Seitentüren, bis 1,5 t belastbar. Die Fahrgastzelle wird zur Sicherheits-Zelle.



VOLVO-Niederlassung
Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 **85 Nürnberg**

VOLVO
Das konsequente Automobil

Fegen und Fahren

1 Mann mit einer Hako-Kehrsaugmaschine statt 10 Mann mit Besen und Schaufel! Sauberkeit im Handumdrehen auf großen Flächen, in engen Gängen. Gründlich und völlig staubfrei. Kehren, fahren und beschleunigen – stufenlos vorwärts und rückwärts. Flächenleistung bis 3500 qm Sauberkeit/Stunde. Wahlweise mit Benzin-, Treibgas- oder Elektromotor. Wie wirtschaftlich eine Hako-Maschine in Ihrem Betrieb arbeitet, errechnet kostenlos der Hakomationsservice (Computerdienst). Auf Heller und Pfennig genau.



Der Hako-Werkdienst ist immer ganz in Ihrer Nähe.

HD 7405


☐ Handkehrmaschinen


☐ Kehrsaugmaschinen


☐ Mehrzweckmaschinen 32 PS

Wir brauchen Arbeitserleichterung beim
☐ Innenreinigen
☐ Außenreinigen
☐ Mähen
☐ Transportieren
☐ Schneebeseitigen
Fläche in qm ____

☐ Bitte senden Sie uns Farbprospekte mit Preisen

Firma ____
Ort ____
Straße ____
Telefon ____

Hako

VERKAUFSNIEDERLASSUNG Nordbayern
8501 Feucht, Hauptstraße 44, Tel. 09128/3044 od. 3045
Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung
RUFEN SIE UNS AN!

terreichenbach 1. Platz; 17. 2. 80 SG Quelle Fürth 1. Platz.

Feld-Freundschaftsspiele E1: — Schwabach 04 4:1, — SG Quelle 8:2, — TSV Weißenburg 11:0, — TSV Rangierbahnhof 6:2.

Feld-Verbandsspiele E1: — Johannis 83 2:1 (dort), — FC Stein 4:0, — Altenfurt 6:1 (dort).

W. Schätzlein

E2-Jugend:

Hallenturnier beim MTV Grundig Fürth am 9. Februar

Mit drei Vorrundensiegen — gegen ASN Pfeil E1 2:0, gegen Tuspo Nbg. E1 1:0, gegen Tuspo Fürth E1 1:0 — erreichte unsere Mannschaft ohne Gegentor das Finale. Endspielgegner war TSV Sack E1. In einer kampfbetonten, spannenden Begegnung gab es ein gerechtes 1:1-Unentschieden, das wir in erster Linie der guten Leistung unseres Torwarts Holger Holzhey zu verdanken hatten. Das anschließende Siebenmeterschießen um den Turniersieg gewann unsere E2 durch Treffer von Heinz Roth und Markus Kraft mit 2:1.

Feldspiele der E2: — TV 48 Schwabach E2 2:2, — Quelle Fürth E2 6:2, — TSV Falkenheim kombiniert 0:8, — Sparta Noris kombiniert 0:2.

Gerhard Röthlingshöfer

E3-Jugend

Die E3-Jugend trug folgende Feld-Freundschaftsspiele aus: gegen Johannis 83 E2 1:1, gegen FC Stein E2 4:1, gegen Altenfurt E2 7:1 (dort).

F1-Jugend:

Bei Hallenturnieren einmal Erster und Zweiter

Eine 0:1-Niederlage gegen DJK Langwasser brachte bereits in der 1. Runde das „Aus" in den Spielen um die Hallen-Kreismeisterschaft. Dafür wurde im Januar das Unterreichenbacher Hallenturnier gewonnen.

Beim Hallenturnier des MTV Grundig Fürth reichte es „nur" zum 2. Rang. Nachdem unsere Buben Quelle Fürth 1:0, DJK Neumarkt x:0 und TSV Altenfurt 4:0 besiegt hatten, trafen sie im Finale auf SpVgg Fürth. In einem sehr guten Spiel wurde mit viel Pech 0:1 verloren. Unser Torhüter Robert Rupprecht wurde als bester Schlußmann des Turniers ausgezeichnet. Die gleiche Auszeichnung hatte wenige Wochen zuvor unser 2. Torwart Uwe Roth bei einem Hallenturnier in Neumarkt erhalten. Am 1. März bestritt unsere F1 eine von zwei vorentscheidenden Begegnungen. Rivale war Post SV Nürnberg. Unsere Buben spielten ausgezeichnet, vergaben jedoch außer zahlreichen Chancen noch einen „Siebenmeter" und mußten sich mit einem 2:2-Unentschieden zufrieden geben.

Am 8. März wurde DJK Eibach glatt mit 3:0 besiegt.

Hans Steinlein



contact linsen

Wir sind Spezialisten!
Lassen Sie sich ausführlich beraten.

OPTIK-FOTO Morlock

85 NBG Further Str 35 Tel 26 25 09 · Pillenreuther Str 23 Tel 44 04 39
Zufahrt Fürther Straße weiterhin frei

1. Vorsitzender
Richard Rippel
Laufer Straße 4
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/57 40 89

Kunstlauf-Lehrgang in Schweinfurt

Auch heuer nahmen am 1. Lehrgang des Jahres 1980, veranstaltet vom BRV, Angehörige des 1. FCN teil. Es waren die Geschwister Annette und Guido Sommer.

BRV-Landeskader-Liste für Kunstlauf

Erfreulicherweise ist in dieser Liste auch unser Guido Sommer vertreten. Wir wünschen ihm, daß er in den folgenden Lehrgängen sein Wissen über den Rollsport und seine Fähigkeiten im Rollkunstlauf erweitern kann.

Ganz besonders freuen wir uns, daß Frau Uschi Bindl in der Liste der Kadertrainerinnen aufgeführt ist. Mit ihrer langjährigen Erfahrung und Praxis im Rollkunstlauf wird sie Läuferinnen und Läufern zur Seite stehen.

Rollschnellauf-Termine

14./15. 6.: Landesmeisterschaft im Saarland
26./27. 7. Landesmeisterschaft in Bayern
2./3. 8.: DM Jugend und Schüler in Heppenheim
9./10. 8.: DM-Kader in Nürnberg

Rollhockey-Termine

1. 10. — 20. 10.: DM Schüler in Remscheid
20. 10. — 10. 11.: DM Jugend in Darmstadt
10. 11. — 30. 11.: DM Junioren in Walsum
Wir laden unsere Mitglieder und Aktiven zum 1. Punktspiel unserer Rollhockeymannschaft (2. Liga Süd) sehr herzlich ein. Sie trifft auf den REC Schweinfurt. Das Spiel findet am 13. April statt. Beginn: 10.30 Uhr.

Eisschnellauf:

Nationales Rennen in Inzell am 1./2. März

Fünf unserer jungen Aktiven vertraten die Clubfarben. Bei guten Wetterbedingungen wurde 2mal über 500 m sowie über 1000 m und 1500 m gestartet. Markus Tröger gewann alle von ihm bestrittenen Distanzen, wobei er über 500 m mit 46,29 sek persönliche Bestzeit fuhr.

Torsten Galts stürzte über 500 m, erreichte aber über 1000 m mit 1:49,35 eine gute Zeit. Holger von Chossy durchlief die 500 m in 58,08 sek. Besonders erwähnt sei, daß Holger v. Chossy erstmals über 1000 m und 1500 m startete und über 1000 m mit 2:08,81 eine gute Zeit erzielte. Den 500-m-Lauf der Mädchen gewann Petra Ochs in persönlicher Bestzeit (57,11). Über 1000 m hielt sich Claudia Galts mit 1:57,47 min sehr gut.

Petra Ochs fuhr die 1000 m in 2:02,99 Minuten. Alles im allem hielten sich die Läufer und Läuferinnen des 1. FCN ausgezeichnet. Zum Schluß sei noch gesagt, daß bei besseren Trainingsmöglichkeiten noch bessere Zeiten gelaufen werden könnten.

Lehrgang für Rollschnellauf

An einem vom BRV ausgeschriebenen und vom Bundestrainer Martin Hofmann abgehaltenen Lehrgang in der Sportschule Grünwald nahmen von der Schnellaufsparte Trainer Fritz Rühl und die Aktiven Walter Stäcker, Michael Fischer, Michael Eder, Stephan Becker und Ulrike Mendel teil.

Rollschnellauf-Kaderliste

Aufgrund ihrer Leistungen wurden Fritz Rühl jun., Markus Exler, Michael Eder, Michael Fischer und Renate Naaber in die DRE-Kaderliste aufgenommen. **Fi**



Stefan Schüssel
Sandgrubenbetrieb
8501 Sperbersloh - Telefon 09129/8227
Sand - Kies - Schotter

BLUMEN-Schaaf
Brautbindereien-Arrangements
Dekorationen - Brauchtumsbinderei - Kranzbinderei
NÜRNBERG, Voltastraße 73
TELEFON 440980
Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA
BLUMEN IN ALLE WELT DURCH DIE FLEUROP

FINA
FINA-Großtankstelle
Wagenpflege · Reifen · Zubehör
ERNST MERKEL
Würzburger Straße 7 · 8510 Fürth/Bay.
Telefon 73 24 88
Konto: 102 660 Evenord Bank Nürnberg-Fürth

HS
HANS SCHLUPF · ELEKTROTECHNIK
8501 PYRBAUM · Neumarkter Str. 23 · Telefon 091802/748

MUSIK KLIER
das führende Fachgeschäft mit eig. Meisterwerkstätte bietet große Auswahl für Anfänger und Profis zu günst. Preisen.
Wir sind umgezogen:
ab 15. 7. 79 nur noch im Parkhaus
Wölckernstraße 29 - 8500 Nürnberg - Telefon 44 66 54
Filialen: Weißenburg, Bahnhofstraße 15, Tel. (0 91 41) 47 15,
und Altdorf bei Nürnberg, Nürnberger Straße 20, Tel. (0 91 87) 62 90
Fachmännische Beratung — Eigener Service
Laufend Sonderangebote — Leihinstrumente
Neu im Programm: Klaviere

1. Vorsitzender
Alfred Vorderer

Wilhelm-Löhe-Weg 5
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/41 29 00

Dieter Schrödinger, Helmut Kaiser, Robert Loy und Hans Peter Dörfler Nordbayerische Meister

Alles klappte wie am Schnürchen, obwohl die Boxabteilung des 1. FCN erst in letzter Minute die Durchführung der Nordbayerischen-Meisterschaften der Jugend und Junioren vom Verband übernahm. Unsere Funktionäre organisierten eine Meisterschaft, die Schule machen könnte.

Aber auch die beiden Trainer Theo Hasselbacher und Jürgen Geißler brachten ihre Schützlinge topfit in den Ring. Nur so war es möglich, daß der Club wieder einmal erfolgreichster Nordbayerischer Verein wurde.

Bereits in einem Einlagekampf der Kleinsten zwischen Rainer Forberg (1. FCN) und Mengi Mehmet ESV Nürnberg West/Fürth brillierten beide durch solide Technik. Rainer, einer unserer Jüngsten, war dank seiner hervorragenden Beinarbeit der Bessere und gewann nach Punkten.

Reinhold Schmidt (Junioren-Weltergewicht) wollte es gegen Hasan Elipe (Gunzenhausen) mit Gewalt wissen, wurde einige Male hart gekontert und mußte bei seinem Debüt eine RSC-Niederlage in der 2. Runde hinnehmen. Giftig ging Robert Loy im Junioren-Leichtgewicht gegen Ludwig Mühlbauer (Schwandorf) zu Werk. Robert deckte seinen Gegner mit Wirkungstreffern förmlich ein. Nach eineinhalb Minuten hatte der Ringrichter ein Einsehen. Sieger durch RSC in der 1. Runde Robert Loy.



Siegerehrung: (von links) Vinzenz Werner, Dieter Schrödinger, Ringrichter Fischer (Schwandorf), Anton Fink (Neumarkt), Alfred Vorderer.

Bei Willi Brand (Junioren-Weltergewicht) fehlte die Führhand, sonst hätte er gegen Rasik Yildiz (BC Ries Öttingen) mehr Erfolg gehabt. Er versuchte zwar immer wieder zu attackieren, wurde aber stets auf der Außenbahn abgewiesen. Theo Hasselbacher warf in der dritten Runde das Handtuch. Am Finaltag waren unsere Kämpfer topfit und giftig wie schon lange nicht mehr.

Dieter Schrödinger stürmte im Jugend-Bantamgewicht gegen den Rechtsausleger Anton Fink (ASV Neumarkt) gleich einer Rakete los. Er ließ den Neumarkter mit gezielten Haken nie zur Entfaltung kommen und traf ihn so wirkungsvoll, daß dieser noch in der 1. Runde angezählt und aus dem Ring genommen wurde.

In gleicher Manier verfuhr Robert Loy im Junioren-Leichtgewicht mit Hans Köhler (Jahn Regensburg). Auch er gewann in der 1. Runde.

Angenehm überraschte Debütand Helmut Kaiser im Jugend-Halbmittelgewicht gegen Hasan Elipe (Gunzenhausen). Letzterer hatte tags zuvor unseren Reinhold Schmidt ausgeschaltet. Elipe mußte einige Temposerien Kaisers einstecken und geriet zusehends auf die Verliererstraße. Sieger durch RSC in der 1. Runde Helmut Kaiser.

Hans-Peter Dörfler (Junioren-Halbweltergewicht) hatte mit dem Türken Bülent Atlas von DJK Neumarkt einen der stärksten Kämpfer dieser Meisterschaft vor den Fäusten. Es wurde ein Gefecht auf Biegen und Brechen. Die Vorteile schwankten ständig hin und her. Am Ende hatten die Punktrichter Hans-Peter Dörfler auf ihren Punktzetteln vorne.

Somit wurde der 1. FCN mit vier Meistern wieder einmal erfolgreichster Nordbayerischer Verein. Wir möchten nicht versäumen, uns auch an dieser Stelle bei allen, die zum Gelingen dieser Meisterschaften beigetragen haben, zu bedanken. Dank gebührt der Patrizier-Brauerei, die uns bei der Werbung half und Stühle zur Verfügung stellte, sowie den Firmen Sport Berg und ARO-Fußbodenbeläge für die den Kämpfern zugedachten Geschenke und vor allem Herrn Bürgermeister Prölß, der uns mit einigen Gaben der Stadt Nürnberg unter die Arme griff.

Herzlichen Dank auch unserem Ringbau-Kommando Günter Pröls und Karl Kirschke nebst Mitarbeitern. Sie mußten innerhalb einer Dreiviertelstunde für Ring und Bestuhlung sorgen, da die Clubhalle bis 18.45 Uhr von den Handballern benötigt



Nordbayerische Meisterschaften der Jugend- u. Junioren in der 1. FCN-Grundig-Sporthalle: (v. links) Vinzenz Werner (2. Landesjugendwart), Michael A. Roth (Präsident des 1. FCN), Dieter Schrödinger, Helmut Kaiser, Robert Loy und Hans Peter Dörfler (alle Nordbayerische Meister) Alfred Vorderer (1. Vorstand) und Max Dippold (Jugendleiter der Boxabteilung des 1. FCN).



Unsere Trainer Theo Hasselbacher und Jürgen Geißler freuen sich über die Siege ihrer Schützlinge.



Einer unserer Jüngsten im Kampf: Rainer Forberg gegen Mengi Mehmet vom ESV-West, Ringrichter Hufenbecher (Erlangen).



Thomas Klimiont beim Schreiben der Meisterschafts-Urkunden.

wurde. Erwähnt seien ferner Hubert Klimiont und Helfer. Sie zeichneten für das Programm beider Tage verantwortlich. Obwohl die Zeit sehr bemessen war, konnten die Programme zum Verkauf angeboten werden. Eine feine Sache auch, daß unser aktiver Boxer Thomas Klimiont die Urkunden schrieb.

Zugleich bedanken wir uns bei den Nürnberger Ärzten Dr. Katelhön und Dr. Schönberger, die sich wiederum zur Verfügung stellten.

Boxnachwuchs im Fürther Geismann-Saal

Die Boxabteilung des ESV Nürnberg West/Fürth lud am 24. Februar zu einem Nachwuchs-Meeting ein. Diese Veranstaltung war für Nürnberg-Fürth ein voller Erfolg. Nicht weniger als 28 Boxkämpfe gingen von 10 bis 15 Uhr über die Bühne. Auch fünf Clubboxer nahmen teil.

Als erster mußte Rainer Forberg (der jüngste der Forberg-Brüder) gegen Mahmet Mengi (ESV) zwischen die Seile. Rainer legte sofort alle Scheu ab und zog für einen Neuling ein ganz beachtliches Schlagrepertoire ab. Sein Punktsieg stand außer Zweifel und wurde vom zahlreichen Clubanhang gebührend gefeiert.

Nach gutem Start ließ sich Willi Brand im Junioren-Halbweltergewicht von Markus Burghardt (DJK Neumarkt) übertölpeln und wurde in der 1. Runde vom Ringrichter Demmelmeier aus dem Ring genommen. Stefan Leick (Senioren-Weltergewicht) bot gegen Hermann Königsreuther (Bayreuth) eine gute kämpferische Leistung, ließ aber einige Schwächemomente seines Gegners ungenutzt und mußte zum Mißfallen unserer Trainer Theo Hasselbacher und Jürgen Geißler eine Punktniederlage hinnehmen.

Zu einem Blitz-K.-o.-Sieg kam im Mittelgewicht Heinz Maier. Bereits in der 1. Runde landete er bei seinem Gegner Karl-Heinz Kraus (Kitzingen) schwere Wirkungstreffer, die zum K.-o.-Sieg führten. Auch im Schwergewicht konnte Peter Schüttler mit überfallartigen Serien zum Körper von Jürgen Trautner zum vorzeitigen Sieg die Arme heben. Ein guter Start unseres Nachwuchses, weiter so!



Der Clubanhang im Fürther-Geismannsaal: (v. links) Willi Hopf, Karl Schrödinger, Alfred Tiefel, Gerhard Hopf mit Sohn Gerald, Jürgen Schrödinger, Max Dippold, Norbert Schrödinger und Werner Geißler. Fotos: Kurt Schmidtpeter

Unser Service-Programm

Sondermüllbeseitigung, Müll- und Schuttabfuhr in Mulden, Fettabscheider, Öl- und Benzinabscheider, Autowaschanlagen, Schlamm aus Steinmetzbetrieben, Großklaranlagen, Reinigung von Straßen- und Hofkanälen, Rohre in Industrie und Haushalt auch mit Wurzelschneider.

M. Bachmann Städtereinigungsbetrieb

Spenglerstraße 4, 8500 Nürnberg, Fernsprecher (09 11) 26 34 31

Menü-Bringdienst

Täglich frisch gekochtes, warmes Mittagessen mit Nachtisch (frei Haus). Wochenabonnement, Mo. bis Fr., DM 22.50. An Einzelpersonen, Ladengeschäfte und Firmen.

Telefon 41 23 25

Damen mißlang Aufstieg

Am 1./2. März fand die Aufstiegsrunde zur Südoberliga in Worms statt. Leider fuhren wir nur mit genau sechs Spielerinnen zu diesem Turnier, da einige Damen aus verschiedenen Gründen die Mannschaft im Stich ließen. Ich stellte mich zwar als Auswechselspielerin zur Verfügung, wollte aber nur dann einspringen, wenn wirklich jemandem mal die Luft ausging. An eine ernsthaftere Verletzung wollten wir unter diesen Umständen schon gar nicht denken, das wäre eine Katastrophe geworden.

TG 1846 Worms — 1. FCN
7:5

Es zeigte sich wieder einmal, daß eine Mannschaft, die schon vorher gespielt hat, im Vorteil ist. Worms hatte zuvor den heißen Mitfavoriten 80 Frankfurt geschlagen und war natürlich entsprechend stimuliert. Wir verloren dieses Spiel auch prompt. Einen 5:1-Rückstand konnten wir zwar noch aufholen, aber zwei zweifelhafte Torentscheidungen besiegelten unsere Niederlage.

Mannheimer HC — 1. FCN
7:5

Auch in diesem Spiel mußten wir einem sehr schnellen Rückstand nachlaufen und scheiterten zusätzlich noch bei guten Tormöglichkeiten an der ausgezeichneten Mannheimer Torsteherin. Unsere Torhüterin hatte leider ein rabenschwarzes Wochenende erwischt und ließ ihre gute Form während der Bayerischen Meisterschaft vermissen.

SSV 1846 Ulm — 1. FCN
6:7

Wenigstens dieses Spiel konnte gewonnen werden. Dennoch taten wir uns gegen den schwächsten Teilnehmer recht hart.

1. FCN — SC 80 Frankfurt
3:5

Naturgemäß traten Ermüdungs- und Verschleißerscheinungen zutage. Jede Spielerin bestritt das vierte Spiel mit 2x20 Minuten ohne Auswechslung. Das mußte zwangsläufig Folgen haben. Wir verloren mit 5:3. — Aufsteiger in die Südoberliga wurden die Wormser Damen.

Ich darf der Mannschaft mit Marion Perl, Gertraud Reicher, Ursula Köhler, Doris Nesselmann, Hanne Hertlein und Ruth Ersel meinen herzlichen Dank für die gebrachte Leistung sagen. Alle haben bis zum Umfallen gekämpft, und bei etwas besserer Torwartleistung wären wir sicher viel weiter vorne gelandet.

Ein besonderes Lob verdient unser „Bärle" Ursula Köhler, die an diesem Wochenende über sich hinausgewachsen ist und der Hintermannschaft ein großer Rückhalt war. Dank auch unserer Ruth Ersel, die extra ihren Urlaub unterbrach und je 5 Stunden mit der Bahn unterwegs war, um uns zur Verfügung zu stehen. Auch so etwas gibt es noch.

Heide Schmeckenbecher



Doris Nesselmann beim Verwandeln eines Siebenmeters

*

Gute Besserung wünschen wir unserem Fritz Zeller, der schon seit Wochen im Krankenhaus liegt. Er fehlt den Kartlern am Donnerstag sehr. Hoffentlich können wir ihn recht bald wieder in unserer Mitte begrüßen.

*

Herzlichen Glückwunsch an Rosemarie und Anton Weber. Unser „Engerla" hat einen „Kronprinzen" Frank zur Welt gebracht. Wir wünschen der Familie alles Gute und der Schwester Manuela viel Freude und Spaß mit dem Bruder.



Ruth Ersel und Hanne Hertlein auf der Lauer



Also, da kann man ja wirklich nicht mehr zuschauen

Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**
Andr. Köhnlein oHG — **8500 Nürnberg,** Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —
Eine Einmaligkeit
in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.
Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

Spieltermine der Oberliga- und Gruppenligamannschaften

Die Sommersaison 1980 wirft bereits ihre Schatten voraus. Der Bayerische Tennisverband hat für die Oberliga und Gruppenliga nachstehende Terminpläne erstellt.

Oberliga

Do., 1. 5.: Damen: 1. FCN — TC Noris WB Nürnberg; Herren: 1. FCN — Schwaben Augsburg.
Sa., 3. 5.: Damen: MTV 79 München — 1. FCN; Herren: 1. FCN — TC Bamberg; Senioren: 1. FCN — ESV München.
So., 4. 5.: Damen: 1. FCN — TC Iphitos München; Herren: 1. FCN — TC Augsburg.
Sa., 10. 5.: Damen: 1. FCN — TC Traunstein; Herren: 1. FCN — TB Erlangen; Senioren: Rießersee — 1. FCN.
So., 11. 5.: Damen: TC Großhesselohe — 1. FCN; Herren: TC Großhesselohe — 1. FCN.
Do., 15. 5.: Damen: 1. FCN — TC Dachau; Herren: TC Dachau — 1. FCN

Gruppenliga

3. 5.: Damen: RW Erlangen II — 1. FCN II.
4. 5.: Damen: Heidingsfeld — 1. FCN II; Herren: TC WB Würzburg — 1. FCN II.
10. 5.: Damen: 1. FCN II — RTK Regensburg; Herren: ATV Nürnberg — 1. FCN II.
11. 5.: Damen: DRC Ingolstadt — 1. FCN II; Herren: TC Hof — 1. FCN II.
15. 5.: Damen: TC Bamberg — 1. FCN II; Herren: 1. FCN II — SK 04 Lauf.

Die weiteren Termine werden in der nächsten Ausgabe der Clubrevue bekanntgegeben.

Spielberechtigung

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß in der kommenden Saison in den Verbandsspielen nur mit Spielerpaß gespielt werden darf. Wer kein Paßbild bei den Sportwarten abgegeben hat, kann in der Saison 1980 bei den Mannschaftsmeldungen nicht berücksichtigt werden.

Gesellschaftliches

Um die neue Saison mit dem nötigen Schwung zu beginnen, findet am 26. 4. im Tennishaus ab 19.00 Uhr ein geselliges Beisammensein zum Saisonauftakt statt. Zu dieser Veranstaltung, bei der unter anderem eine Modenschau geplant ist, lädt die Vorstandschaft der Tennisabteilung alle Mitglieder sehr herzlich ein und bittet um zahlreiches Erscheinen.

1. Damenteam gewinnt Endspiel der Winterrunde

Erfolgreich schloß unsere 1. Damenmannschaft die Hallen-Winterrunde des Bezirks ab. In einer spannenden Endspielbegegnung gegen TC Rot-Weiß Erlangen mußte die Anzahl der gewonnenen Spiele entscheiden, da bei einem Endstand von 3:3 auch Satzgleichheit bestand. Da unsere Damen fünf Spiele mehr gewannen als die Erlangerinnen, wurden sie schließlich Bezirksmeister. Herzlichen Glückwunsch!

Ende der Hallensaison 1979/80

Nach 29wöchiger Spieldauer geht die Hallensaison am Sonntag, dem 20. April, zu Ende.

Die Sommersaison in der Halle beginnt am 21. 4. und läuft bis 28. 9. 1980.

Für die Sommersaison gelten folgende Preise: Montag bis Sonntag, 18.00 bis 22.00 Uhr, DM 10,—, Montag bis Sonntag, 7.00 bis 18.00 Uhr, DM 5,—.

Für Nichtmitglieder erhöhen sich die genannten Beträge um DM 2,—. Auch in der Sommersaison können Stunden im voraus gebucht und bezahlt werden (insgesamt 23 Wochen). Wenn nicht vorausgezahlt wird, ist die Spielgebühr vor Spielbeginn beim Wirt des Tennishauses, Benito LoVoi, oder unserem Platzwart Kurt Schuler zu entrichten. Die Vorstandschaft bittet, auch im Sommer die Halle nur mit entsprechenden Hallenschuhen zu betreten, um den Boden zu schonen.

Die Wintersaison 1980/81 beginnt am Montag, dem 29. September 1980, und endet am Sonntag, dem 19. April 1981. Sie umfaßt insgesamt 29 Wochen.

Für die Wintersaison 1980/81 gelten folgende

· TENNISKURSE ·

Ab 28. April finden auf der Anlage der Tennisabteilung Tenniskurse für Kinder ab 7 Jahren statt. Die Leitung liegt in den Händen von Frau Monika Schmidt und Frau Dagmar Kreisl. Interessenten wenden sich bitte bis 20. April an eine der beiden Damen.





Die Anschriften:

Monika Schmidt
Reiherweg 11
8500 Nürnberg
Tel. 57 23 44

Dagmar Kreisl
Schußleitenweg 30
8500 Nürnberg
Tel. 64 41 25

Tennis-Center STEIN
Höllweg · Tel. 676950 u. 682668
- **10 Hallen und 10 Freiplätze** Platzbelegung ab DM 8.— pro Stunde (Freiplatz)
- **RG-Tennisschule** Trainer-Stunde ab DM 10.—
- **Gaststätte „Tennis-Bou"** gepflegte Speisen und Getränke
- **RG-Sporthaus** alles für Tennis und andere Sportarten
- **Sonnenstudio** Behandl. ab 6.-
- **Tennisclub Schwarz-Gold Stein** preisgünstige Mitgliedschaft

Tennis-Center ANSBACH
Am Onolzbach 69
Tel. 0981/6955 und 6956

ANDREAS GOETSCHEL
HEYNESTR. 48
8500 NÜRNBERG
TELEFON 09 11 / 41 14 61

TABAKWAREN — GROSSHANDLUNG
ZIGARETTEN — AUTOMATEN

SAUERNHEIMER
LICHTWERBUNG
ELEKTRO-TECHNIK
METALLBAU
SPIELHAGENSTR. 2
85 NBG.'KORNBURG
TEL.: 09129 / 1017/1018

Hess hat die Möbel, die Sie suchen!



Bei Hess finden Sie die Möbel für jeden Einrichtungswunsch. Möbel von zeitloser Eleganz und jugendlicher Frische. Boutique-Artikel und Mitnahme-Möbel. Und – ganz neue Wohnprogramme, die Sie nur bei Hess bekommen. Marke »Hess Modell«. Wie beispielsweise dieses Sofa. Alles zu vernünftigen Preisen.

Hess
Einrichtungshäuser
Überall in Süddeutschland.

Das größte Einrichtungshaus der
Nürnberger City
Färberstraße 11, Tel. 2 00 72 36

Preise: Montag bis Freitag, 7.00 bis 13.00 Uhr, DM 18,—, Montag bis Freitag, 13.00 bis 22.00 Uhr, DM 20,—, Samstag/Sonntag, 7.00 bis 22.00 Uhr, DM 20,—.

Für Nichtmitglieder erhöhen sich die genannten Beträge um DM 2,—.

Tennisfreunde, die ihre Gebühren für drei Jahre im voraus entrichtet haben, müssen für die Wintersaison 1980/81 nichts bezahlen. Die gebuchten Hallenstunden laufen automatisch weiter. Wer bis jetzt einen Hallenplatz gemietet hatte, wird von der Vorstandschaft wegen einer Neueinteilung in der kommenden Saison angesprochen. Sollte dies aus organisatorischen Gründen nicht immer möglich sein, wenden sich die Interessenten bitte an die Vorstandschaft.

Es sind auch noch einige Hallenstunden frei. Näheres bei der Vorstandschaft!

Marketa Wallenfels wird Deutsche Meisterin bei den Tennislehrern

Der Neuzugang unserer 1. Damenmannschaft, Marketa Wallenfels, erzielte bei den Deutschen Tennislehrer-Meisterschaften in Ansbach einen schönen Erfolg. Im Endspiel des Dameneinzels schlug sie die Duisburgerin Bärbel Käsler mit 6:4, 6:4 und holte sich den Titel. An der Seite ihrer Endspielgegnerin gewann sie auch die Meisterschaft im Doppel und gehörte damit zu den erfolgreichsten Teilnehmern des gesamten Turniers. Die Tennisabteilung gratuliert Marketa Wallenfels zu diesem Erfolg sehr herzlich.

In der dritten Runde ist Monika Schmidt ausgeschieden. Bei den Herren nahmen aus unserer Abteilung Davorin Benzia, Peter Leipersberger und Thomas Kaiser an der Konkurrenz teil. **H. Hagen**

HEINZ TORNOW

Blumenhaus
Fleurop-Vermittlung
8500 NÜRNBERG
im Hauptbahnhof — Tel. 22 72 97
Durchgehend geöffnet
werktags von 6.30 — 21.00 Uhr
sonntags von 7.00 — 19.30 Uhr

Mayer & Söhne KG
Fotosatz
Offsetdruck
Buchdruck
Rotationsdruck
Oberbernbacher Weg 61
8890 Aichach
Postfach 1320
Fernruf: 08251/3055*
Telex: 05 39 434

Konrad Haussner KG
Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

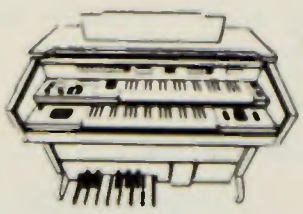
Seil -GRAF KG ● ROTH
Mechanische Seilerei - Hanfseile - Drahtseile - Zubehör
Jahnstr. 5 — 8542 Roth
Betrieb: (0 91 71) 44 14, Telefon: (0 91 70) 14 51
Bahnstation: Roth
Mitglied des IFC Internationaler Seiler-Verband

PIANOHAUS WILHELM RÜCK
Seit 1892



Flügel und Pianos

Eine Auswahl die begeistern kann



Yamaha Electone Orgeln

Ständig große Auswahl bekannter Hersteller in allen Stilrichtungen und Holzarten
Lampen · Metronome · Stühle · Bänke
Beratung · Stimmen · Verkauf · Konzertservice

Beratung · Unterricht · Service

8500 Nürnberg · Tafelfeldstraße 22-24 · Telefon (0911) 45654 · 8520 Erlangen · Friedrichstraße 41 · Telefon (09131) 23447

1. Vorsitzender
Walter Keim

Rothenburger Str. 177
8500 Nürnberg
Tel. 0911/61 37 01

Handball

1. Damenmannschaft

Nicht mehr im Meisterschafts-rennen

Nachdem unsere 1. Damenmannschaft lange Zeit die Tabelle der Regionalliga angeführt hatte, dürfte sie jetzt aus dem Kampf um den Titel ausgeschieden sein. Im entscheidenden Spiel gegen die HG Fürth gelang es unserer Mannschaft nicht, den klaren Vorspiel-Erfolg zu wiederholen. Sie unterlag den Fürtherinnen klar mit 3:9. Unsere Damen wirkten im Angriff zu drucklos und erzielten in der zweiten Halbzeit nur noch einen Treffer.

Mit einer stark verjüngten Mannschaft wurde gegen SV Stuttgart-Rot angetreten. In eigener Halle kam es beim 11:11-Unentschieden zu einer Punkteteilung, obwohl bei einer 7:3-Führung alles nach einem klaren Clubsieg aussah. Ziel von Trainer Dieter Gömmel wird es jetzt sein, unsere jungen Talente weiter in die 1. Damenmannschaft einzubauen, um bald wieder ein schlagkräftiges Team stellen zu können.

1b-Damenmannschaft

Abstiegskampf

Nach der erwarteten Niederlage gegen den Oberligameister Pyrbaum war unsere 1b-Damenmannschaft punktgleich mit Tennenlohe und Post SV Nürnberg. Diese drei Mannschaften müssen nun in einer Abstiegsrunde den zweiten Absteiger ermitteln, da der TSV Neustadt/Coburg die Liga bereits freiwillig während der Saison verlassen hat. Mit der derzeit stärksten Besetzung, also mit Lydia Bauer, Gerda Reitwießner und Elsbeth Härtle, will unsere 1b auf jeden Fall die Zugehörigkeit zur Oberliga erhalten.

Hiermit ergeht nochmals Einladung zur

General-versammlung der Handball-abteilung

am Donnerstag, dem 24. 4. 1980, im Handballzimmer der 1. FCN-Gaststätte, Valznerweiherstraße 200. Beginn: 19.30 Uhr. Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahl der Vorstandschaft
6. Neuwahl der Kassenprüfer
7. Verschiedenes

Anträge sowie Wahlvorschläge zur Generalversammlung bitte schriftlich an Wolfgang Walk, Hugo-Wolf-Straße 25, 8500 Nürnberg 60, bis 10. 4. 1980.

Alle Abteilungsmitglieder ab 18 Jahren werden um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Die Vorstandschaft

Weibliche A1-Jugend nordbayerischer Meister

Nach Erringung der Bezirksmeisterschaft kämpften unsere A1-Mädchen am 2. März 80 in Erlangen um den nordbayerischen Titel. Gegner waren der unterfränkische Meister DJK Würzburg und der oberfränkische Meister 1. FC Bamberg. Das erste Spiel gegen Würzburg begann mit einem schnellen 0:3-Rückstand. Aber nachdem Manuela Körner den ersten Treffer für unsere Mannschaft markieren konnte und Doris Feldlin mit drei Toren den Ausgleich zum 4:4 schaffte, ging es nur mit einem 7:8-Rückstand in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel verlief die Partie zunächst noch ziemlich ausgeglichen, bis schließlich unsere Mädchen auf 15:12 davonzogen. Entscheidend für den Erfolg war neben dem großen Kampfgeist der Mannschaft, daß Doris Feldlin die stärkste Würzburger Spielerin durch Manndeckung neutralisieren und selbst noch neun Tore erzielen konnte. Die weiteren Tore warfen: Evi Rummel (3), Evi Dolansky (2) und Manuela Körner.

Das Spiel gegen die Bamberger Mädchen forderte nochmals alle Kraftreserven. Die Gegnerinnen spielten schnell und gut, so daß bis zur Pause lediglich eine 5:4-Führung herausgespielt werden konnte. Nach der Pause wurde der Vorsprung durch konzentriertes Spiel zum Endstand von 11:7 ausgebaut. Torschützen: Doris Feldlin (5), Ingrid Geiger (4), Evi Dolansky, Manuela Körner (je 1). Damit sicherte sich die Mannschaft unserer A1 zum zweiten Mal hintereinander die nordbayerische Meisterschaft. Herzlichen Glückwunsch!

Erfreulich war, daß beide Spiele in betont fairer und sportlicher Weise ausgetragen wurden. Alle Zuschauer in der gut gefüllten Halle waren sich einig: Dieser Tag war



Die gewichtigen „Chefdenker" unserer 1. Herrenmannschaft: Heinz Christ und Dieter Prange.



Unsere erfolgreiche weibliche A1-Jugendmannschaft. Von links nach rechts stehend: Jugendleiter und Trainer Karl Geiger, Christa Geng, Angelika Büttner, Gudrun Pusch, Evi Dolansky, Anette Flurer, Jasmin Bock, Betreuerin Edeltraut Durst. Mittlere Reihe: Tamara Schlee, Doris Feldlin. Untere Reihe: Manuela Körner, Claudia Durst, Evi Rummel, Ingrid Geiger.



Doris Feldlin setzt sich erfolgreich am Kreis durch und erzielt bei der nordbayerischen Meisterschaft einen ihrer zahlreichen Treffer.



Große Freude bei den Mädchen der A1-Jugend anläßlich der Siegerehrung für die nordbayerische Meisterschaft.

eine Werbung für den Handballsport!

Ganz anders dagegen verlief das Endspiel um die bayerische Meisterschaft in Regensburg gegen Bayern München, das unsere Mädchen am 9. März bestritten. Wie bereits im Endspiel der Feldrunde, in dem sich die gleichen Mannschaften gegenüberstanden, konnten unsere Mädchen dem unfairen und überharten Spiel der Münchnerinnen nicht Paroli bieten. Sie gingen zwar durch zwei verwandelte Siebenmeter mit 2:0 in Führung, unterlagen aber schließlich dem körperlich überlegenen Gegner am Ende mit 8:10, bei einem Pausenstand von 3:5. Dieses Spiel sollte man schnellstens vergessen, denn es war keine Werbung für den Handballsport!

Der Dank gilt an dieser Stelle den zahlreichen Fans, die unsere Mannschaft nach Erlangen und nach Regensburg begleitet haben.

In Bälde folgt die Osterfahrt nach Wuppertal. Dort werden die männliche und weibliche A-Jugend an einem Turnier mit teilweise ausländischen Mannschaften teilnehmen. Sicher ein guter Abschluß dieser erfolgreichen Saison.

Weibliche C-Jugend

Vizemeister

Schöne Erfolge erzielte unsere Ex-Nationalspielerin auf dem Großfeld Heidi Leinfelder mit der weiblichen C-Jugend, die hinter der starken Mannschaft des TSV Stein den zweiten Platz in der Kreismeisterschaft belegte. Wir wünschen der Mannschaft und ihrer Trainerin weiterhin viel Erfolg!



Unsere ehemalige Meisterspielerin Helga Feldlin mit ihrer Tochter Doris als engagierte Zuschauerin bei den Spielen der weiblichen A-Jugend.



Konzentriert verfolgt Ex-Nationalspielerin Heidi Leinfelder das Spiel ihrer weiblichen C-Jugend.

1. Herrenmannschaft Kreismeister

Das letzte Punktspiel in Zirndorf war eine reine Formsache. Der Club stand schon vorher als Kreismeister und Teilnehmer der Aufstiegsrunde zur Bezirksklasse fest.

Der Tabellenletzte TSV Zirndorf hatte nie den Hauch einer Chance. Unser Team führte schon nach 10 Minuten sicher mit 4:0 und baute diesen Vorsprung konsequent aus. Nach dem klaren Pausenstand von 13:4 ließ die Konzentration in der 2. Hälfte naturgemäß etwas nach. Doch über 20:6 und 24:9 reichte eine durchschnittliche Leistung zum sicheren 27:10-Erfolg.

Tore: Wolfgang Paulitz (7), Stefan Dolansky (7/2), Jürgen Büchling (3), Thomas Hönig, Hannes Spangler (je 2), Wolfgang Scharnowell (2/1), Martin Maske, Dieter Hillert, Rainer Hild und Klaus Fischer (alle 1).

1. Aufstiegsspiel beim TSV Lichtenau gewonnen

Das Spiel in der viel zu kleinen Halle war von Anfang an von Hektik geprägt. Unsere Mannschaft hatte einen guten

Start und lag nach 10 Minuten 3:0 vorne, ehe der hervorragende Rainer Krappmann den ersten Gegentreffer hinnehmen mußte. Bis zum Wechsel wurde der Vorsprung auf vier Tore ausgebaut (10:6).

In der 2. Halbzeit konnte zeitweise eine 6-Tore-Führung herausgespielt werden. Erst gegen Ende gelang es den Lichtenauern, das Ergebnis etwas erträglicher zu gestalten. Dennoch ging der Club mit einem verdienten 15:12-Erfolg vom Platz, obwohl in den letzten 2 Minuten gleich 3 (!) Spieler eine 2-Minuten-Strafe kassierten und das Spiel mit nur 3 Feldspielern beendet wurde.

Tore: Rainer Röthlingshöfer (5/4), Uwe Watzka, Wolfgang Paulitz (je 4), Stefan Dolansky (1), Wolfgang Scharnowell (1/1).

Zweites Aufstiegsspiel verlief nicht wunschgemäß

In einer von Anfang an nervös geführten Begegnung, in der die taktischen Anweisungen nicht hundertprozentig befolgt wurden, mußte sich unsere 1. Herrenmannschaft im zweiten Aufstiegsspiel zur Bezirksklasse in eigener Halle gegen die Reserve von Erlangen-Bruck mit einem 16:16-Unentschieden zufriedengeben. Bereits in der Anfangsphase geriet unser Team in einen hohen Rückstand von 2:5 und 4:8. Hier stand Dieter Pranges Schützlingen bei zahlreichen Lattentreffern das Glück wenig zur Seite.

Nach dem 6:8-Pausenstand starteten unsere Spieler zu einer ständigen Aufholjagd, die aber durch Siebenmeter-Entscheidungen der Schiedsrichter zugunsten des Gegners nicht begünstigt wurde. Unsere Abwehr war dadurch zu verunsichert und konnte ihre aggressive Spielweise nicht mehr beibehalten. Acht Minuten vor Schluß schien die Partie bereits verloren, als Bruck mit 16:13 führte. Zwei Tore von Thomas Höfler und ein von Rainer Krappmann gehaltener Siebenmeter brachten doch noch eine Wende, nachdem beim Stand von 15:16 ein völlig korrekter Clubtreffer von den Schiedsrichtern aus unerfindlichen Gründen nicht anerkannt wurde?

Schließlich fiel doch noch der glückliche Ausgleich, der für die weiteren Spiele alle Chancen offen läßt. Kämpferisch hat die Mannschaft sicherlich alles gegeben, taktisch verlief die Begegnung allerdings enttäuschend. Vor allem machten sich viele Fehlversuche beim Torwurf bemerkbar. Die Entscheidung über den Aufstieg wird im nächsten Spiel gegen HG Nürnberg fallen.

Reserve beendet Saison mit Niederlage

Im vorletzten Spiel sollte die 13:16-Vorspiel-Niederlage gegen TSV Falkenheim ausgemerzt werden. Ein furioser Start brachte eine schnelle 4:0-Führung, von der im ganzen Spiel gezehrt wurde. Falkenheim verkürzte bis zur Pause auf 4:5, mußte jedoch sofort nach dem Wechsel wieder zwei Gegentore hinnehmen. Über 9:7 und 11:8 wurde ein glücklicher 12:10-Clubsieg erkämpft.

Tore: Wolfgang Drexl (4), Hans Mohr (2), Wolfgang Dolansky, Lothar Lechler, Günter Grimm, Gerhard Schäfer, Jochen Mergelmeier und Harald Fuckerer (alle 1).

Gegen den Tabellenführer Post SV Nürnberg geriet man sofort in Rückstand (0:2). Das Spiel konnte nur ca. 15 Minuten ausgeglichen gestaltet werden. Bereits zur Halbzeit lag unsere Reserve mit 3:6 im Rückstand. In den ersten 15 Minuten der 2. Halbzeit wurde nur ein Tor erzielt. Die „Posterer" zogen auf 10:4 davon, und die Entscheidung war gefallen. Das Spiel wurde 7:12 verloren. Zu hoffen bleibt, daß im nächsten Jahr ein geregeltes Training zustande kommt und ein etatmäßiger Torwart gefunden wird.

Tore: Winfried Seitz (2/1), Wolfgang Dolansky (2/2), Günter Grimm, Harald Fukkerer (je 1), Wolfgang Drexl (1/1).

Männliche C2-Jugend

Gegen Tuspo Nürnberg galt es eine Vorspiel-Schlappe auszulöschen. In der ersten Halbzeit bot unsere Jugend eine ihrer schwächsten Vorstellungen und führte nur 5:3, ehe man im 2. Durchgang endlich aufwachte. Über 12:3 und 16:5 wurde ein sicherer 17:6-Sieg herausgespielt.

Tore: Manfred Ditze (6), Daniel Misikos (5), Andreas Schal (4), Thomas Roth, Jochen Westland (je 1).

Gegen den Tabellenführer Flügelrad war wiederum ein wichtiger Spieler unentschuldigt nicht erschienen. In der 1. Hälfte war das Spiel ausgeglichen, mit leichten Vorteilen für den Gegner (4:3). Nach dem Wechsel riß sich unsere Mannschaft zusammen und erreichte in einem kampfbetonten Spiel über 6:5 und 10:8 einen knappen 13:10-Erfolg.

Tore: Bernd Michel (10), Manfred Ditze (3).

Neuaufnahmen: Werner Schuler, Stefan Müller, Stefan Weissbrod.

Weitere Ergebnisse:

1b-Mannschaft: — Hof 10:13, — Gauerstadt 10:14, — Pyrbaum 9:15.

2. Damenmannschaft: — Fischbach 2:2 und 4:4, — Johannis 9:4.

Männl. A-Jugend: — Windsheim 26:17.

Männl. B-Jugend: — HG Fürth 13:19, — Altenfurt 12:10, — Roth 22:6.

Weibl. B-Jugend: — Fischbach 1:19.

Weibl. C-Jugend: — West 17:2.

Männliche A1-Jugend

Bezirksmeister

In der letzten Punktebegegnung der Saison erkämpfte sich unsere A1-Jugend mit einem 14:13-Sieg gegen Jahn Nürnberg die Bezirksmeisterschaft. Das Spiel verlief bis zum Schluß äußerst spannend. Unserer Jugend hätte auch ein Unentschieden zum Titelgewinn genügt, während Jahn gewinnen mußte. Zunächst sah es auch nach einer Niederlage unserer Jugend aus, denn zur Pause lag man mit 6:7 zurück und mußte beim 12:13 immer noch bangen. Die Entscheidung fiel schließlich zwei Minuten vor Spielende, als mit zwei Treffern zum 14:13-Endstand die Meisterschaft sichergestellt werden konnte.

Der Titel ist sicher auch ein Verdienst von Trainer Martin Thellmann, der die Mannschaft seit zwei Jahren kontinuierlich aufbaut und bereits in der Saison 1978/79 die Kreismeisterschaft auf dem Kleinfeld und in der Halle mit den von ihm trainierten Jugendlichen gewann.

Wir hoffen, daß er weiterhin seine Arbeit so ehrgeizig wie bisher fortführt, und gratulieren ihm und der Mannschaft sehr herzlich! Zum Erfolg haben vielleicht auch die begeisterten Zuschauer beigetragen, die unserer A-Jugend in dem spannenden Spiel viel Rückhalt gaben.

H. Hagen



Die erfolgreichen Spieler unserer männlichen A1-Jugend nach dem Gewinn der Bezirksmeisterschaft. Von links nach rechts: Robert Feldlin, Herbert Becker, Andreas Braun, Peter Böckle, Thomas Fischer, Thomas Leidenberger, Cyrus Samimi, Robert Barner.



1. Vorsitzender
Fritz Holzer
Passauer Str. 58
8500 Nürnberg
Tel. 0911/40 47 15

Hervorragende Leistungen in Köln — und trotzdem Pech

In Köln starteten bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften (lange Strecke) Michael Letterer und Thomas Schmidt. Thomas konnte sich gegenüber Regensburg erneut steigern. Seine neue Bestzeit für die 50-m-Bahn liegt nunmehr bei 5:39,69 Min. für die 400 m Lagen.

Auf der gleichen Strecke sollte Michael im Vorlauf nur verhalten schwimmen. Eine Zeit um 5:18 Min. sollte nach des Trainers Meinung für einen Platz unter den ersten 8 und damit für den Endlauf genügen. Trotz lockeren Schwimmens zog Michael bald seinen Konkurrenten davon und siegte mit großem Vorsprung in 5:08,88 (Bestzeit für die lange Bahn), ohne sich voll auszuschwimmen. Da war also noch Luft drin für eine Zeit um 5:03/5:04 Min. im Endlauf.

Doch leider war dies nur Theorie. Der Wenderichter disqualifizierte ihn nämlich, weil er angeblich bei der Rükkenwende die Wand nicht mit der Hand berührt habe. Leider konnten wir trotz eifrigen Bemühens keine Gegenzeugen finden. Wer paßt da schon so genau auf? — Damit war der Traum von einer Medaille dahin. (Übrigens: Im Endlauf gab es für 5:06,12 Silber und für 5:12,09 Bronze! Doppelt schade!).

rische Teilnehmer zogen sie sich hervorragend aus der Affäre: Jeder konnte 3 Medaillen mit nach Hause nehmen.

Silvia Herzog Gold für 100 m Schmettern, Silber für 200 m Schmettern und Bronze für 100 m Rücken. Kerstin Ackermann Silber für 200 m Rücken und 2mal Bronze für 100 m Schmettern und 100 m Rükken. Michael ließ sich gleich 3mal vergolden: 100 m Brust, 200 m Brust und 200 m Lagen.

Die Erfolge zählen um so mehr, als sie alle auf einer 50-m-Bahn erzielt wurden, die unsere Aktiven zur Zeit überhaupt noch nicht gewöhnt sind. Für seine hervorragenden 2:24,6 über 200 m Lagen wurde Michael als bester Schwimmer seines Jahrgangs mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet. **HL**

9 Medaillen in Solingen

Silvia Herzog, Kerstin Akkermann und Michael Letterer waren Anfang März auf Medaillenjagd beim Internationalen Jugendschwimmfest in Solingen. Als einzige baye-

Staffelpokal der Stadt Fürth am 1. März

Im Fürther Hallenbad kämpften 12 Vereine aus Mittelfranken um den Staffelpokal. Unsere Aktiven waren mit drei weiblichen und vier männlichen Mannschaften am Start. Alle Schwimmerinnen und Schwimmer nahmen sich vor, auf Sieg zu schwimmen, um viele Punkte für den Club zu verbuchen. Besonders gespannt waren wir auf unser neues Mitglied, den 24jährigen Amerikaner Ray Bosse, der bereits im Training sehr gute Zeiten schwamm.

Mit „Good Luck" begannen die männlichen Teilnehmer den Wettkampf. Das Glück war wahrhaftig auf unserer Seite. Brachte es uns doch gleich den 1. Platz für Jugend C und den VR der Männer über 4x100-m-Freistil in 3:59,5 Min.

Die Damen taten es den Männern gleich und schwammen ebenfalls VR über 4x100-m-Freistil in 4:37, 4 Min. Nachdem das Rennen so hoffnungsvoll begonnen hatte, wollte die Freude fast kein Ende nehmen. Einer motivierte den anderen. Den Damen gelangen noch zwei VR über 4x100-m-Rücken in 5:29,2 Min. und über 4x100-m-Schmetterling in 5:16,6 Min. Die Herren holten sich über 4x100 m Lagen in 4:28,8 Min. noch einen VR. Der wohl spannendste und aufregendste Wettkampf war die 4x100-m-Freistil-Staffel der Damen, wobei S. Herzog als Schlußschwimmerin gut über 6 m aufholen mußte, um der Mannschaft den 1. Platz zu sichern.

Ein grandioses Finale lieferte H. Böttger in der 4x100-



Ein Teil der siegreichen FCN-Mannschaft mit ihren Trainern und dem Pokal, den hier stolz die jüngste Schwimmerin Irina Röthlingshöfer präsentiert.



Alles für den Freizeit-Kapitän
Bootsführerscheine — Motor- und Segelboote — Charterboote
Sicherer Kurs für Freizeit und Urlaub
durch
Bootszentrale Roth
Ostring 14, 8542 Roth, Tel.: 0 91 71 / 34 00

m-Brust-Staffel als Schlußmann. Konnte er doch gleich 12 m aufholen und mit der phantastischen Zeit von 1:10,5 Min. als Erster anschlagen.

Bei der 4x100-m-Staffel im Schmettern zeigte Ray Bosse, was in ihm steckt. Er schwamm als Startmann und errang mit 1:03,3 Min. einen neuen VR. Ray ist Allround-Schwimmer und konnte die Mannschaft in allen Lagen erfolgreich unterstützen.

Nach jedem Sieg (insgesamt 15mal) lagen sich die Gewinner glücklich und zufrieden in den Armen.

Genauso spannend wie die Wettkämpfe war die Siegerehrung. Das Zählwerk des Veranstalters lief wohl verkehrt. Man gratulierte uns schon zum Pokal als Stimmen laut wurden, wir lägen an 2. Stelle. Was nun? — Ja oder nein. — Nach 20minütiger Überprüfung und Kontrolle kam der spannende Augenblick. SG Fürth und 1. FCN haben 200 Punkte. Unsere 15 ersten Plätze (Fürth 11) waren ausschlaggebend für den Pokalgewinn.

Allen Aktiven herzlichen Dank für ihre Einsatzfreudigkeit und herzlichen Glückwunsch!

VR = Vereinsrekord.

Mannschafts-Erfolge weiblich

Jugend D, Jahrg. 69/70: 2x2. Platz, 3x 3. Platz, 24 Punkte; S. Löhner, S. Hauger, I. Röthlingshöfer, H. Weise, M. Windisch, Ch. Neitzel, B. Schwarzmann.

Jugend C, Jahrg. 67/68: 1x 2. Platz, 4x 3. Platz, 22 Punkte; D. Röthlingshöfer, S. Ehlert, S. Schindler, U. Löhner.

Damen: 3x 1. Platz, 1x 2. Platz, 1x 3. Platz, 34 Punkte; S. Frank, K. Ackermann, B. Löhner, S. Herzog, S. Schmidt, B. Hötzel



Die Trainer freuen sich über den Staffel-Erfolg (von links): Ursel Swatosch, Helmut Lehmann und Ingrid Böttger.

Mannschafts-Erfolge männlich

Jugend C1, Jahrg. 67/68: 4x 1. Platz, 1x 2. Platz, 38 Punkte; R. Frank, M. Kern, J. Stanullo, U. Schwarzmann, O. Volz

Jugend C2, Jahrg. 67/68: 3x 5. Platz, 6 Punkte; C. Stanullo, P. Porzler, Th. Graf, P. Körner

Jugend B, Jahrg. 65/66: 3x 1. Platz, 2x 2. Platz, 36 Punkte; A. Böttger, M. Letterer, Th. Schmidt, F. Weinfurtner

Männer: 5x 1. Platz, 40 Punkte; R. Bosse, H. Böttger, R. Hammer, J. Hörning, K. Lockstädt, Th. Kuban.

Monika Letterer

Fundsachen

In den vergangenen Wochen sind bei Training und Wettkämpfen wieder Gegenstände verloren gegangen und zum Teil auch wieder gefunden worden. Zentralstelle hierfür ist der Jugendwart Frau Ingrid Böttger (Tel. 09129/9203).

Wer fündig wird, gibt es dort ab — wer etwas vermißt, sollte zumindest nachfragen. Aufgrund der bereits abgegebenen Sachen lohnt es sich. In Zukunft besser aufzupassen, wäre allerdings auch nicht schlecht!



Dauerduschen war schon immer seine Stärke; den Pokal bekam Werner Swatosch dafür allerdings nicht. Es ist der Staffelpokal der Stadt Fürth.

ALFA-ROMEO MILANO

ALFA-ROMEO-VERTRAGSHÄNDLER
GEBRAUCHTWAGEN ALLER TYPEN

auto-keßler
werner keßler

REPARATUR-WERKSTÄTTE · KUNDENDIENST
ERSATZTEILE
ARAL-TANKSTELLE · WAGENPFLEGE

854 Schwabach
Bahnhofstraße 30
Telefon 0 91 22 / 33 31



Datsun Laurel. Souverän und exklusiv.

Der Datsun Laurel macht aus seiner Klasse keinen Hehl. Mit Komfort und luxuriöser Ausstattung. 2-Liter-Sechszylinder-Motor, 71 kW (96 PS), Dauerspitze 165 km/h, Testverbrauch 11,5 l Normalbenzin auf 100 km. Serienmäßig ist die komplette Ausstattung und die erste Tectyl-Rostschutz-Behandlung. (Bei zwei weiteren Behandlungen erwerben Sie die 5-Jahres-Tectyl-Rostschutz-Garantie.) Wir laden Sie ein zur Probefahrt.

Mein Preis:
15 840.- incl. Überf.

HELMUT PAULUS
— Datsun-Vertretung —
8520 ERLANGEN
Lange Zeile 78
Tel. (0 91 31) 5 27 50

DATSUN

Wir machen Zuverlässigkeit. Weltweit.

Erfolgreicher 1. Wasserballmannschaft 4 Punkte aberkannt

In der Rückrunde der Wasserball-Regional-Liga Süd konnte unsere 1. Mannschaft überraschend vier Siege und ein Unentschieden erreichen. Dabei wurden Spitzenmannschaften wie Darmstadt und Bundesliga-Absteiger SV Augsburg bezwungen; gegen den Spitzenreiter Offenbach erreichte man auswärts „nur" ein unglückliches Unentschieden.

Leider wurden 4 klar erspielte Punkte (gegen Augsburg und Heidenheim) wieder aberkannt, da bei beiden Begegnungen die Spielerpässe nicht vorgelegt werden konnten.

Zu dieser Panne kam es, weil das Kampfgericht der Offenbacher, der vorherige Gegner der Clubsieben, die Pässe nach dem Spiel „aus Versehen" einbehielt. Als beim Club dann am Spieltag das Fehlen entdeckt wurde, unternahm man alles, um wieder in ihren Besitz zu kommen. Mehrmalige telefonische Anfragen mit den unterschiedlichsten Gesprächspartnern in Offenbach blieben ohne Erfolg.

Es wurde bis Montagabend erklärt, daß keine Pässe in Offenbach seien. Dazu kam noch, daß der Rundenleiter ebenfalls nicht erreichbar war. Als dann die Spiele gelaufen waren, kam aus Offenbach die Nachricht, daß unsere Pässe versehentlich bei den eigenen verwahrt wurden und dort niemand nachgesehen hätte. Da uns deshalb eine Vorlage der Pässe nicht möglich war, erhoben wir sofort schriftlich Einspruch beim Süddeutschen Wasserballwart und Rundenleiter. Unter Hinweis auf die Bestimmungen der WB wurden uns dennoch die vier Punkte am grünen Tisch aberkannt. (Anmerkung des techn. Leiters.)

Das nächste Spiel gegen Würzburg konnte vierzehn Tage später unter regulären Bedingungen bestritten werden. Obwohl die Würzburger Bundesligareserve gut besetzt war, wurde durch konzentrierte Spielweise ein 14:11-Sieg errungen. Das Spiel war streckenweise sehr schnell und wurde durch den offenen Schlagabtausch beider Mannschaften sehr bunt und spannend gestaltet.

Die hohe Trefferzahl unterstreicht die Spielfreude beider Mannschaften, soll aber nicht die Leistung der Torwarte, insbesondere unseres Keepers Bauernfeind, schmälern. Er hatte einen großartigen Tag und sicherte in brenzligen Situationen unserer Mannschaft den Sieg.

Mit diesem Erfolg hat unsere 1. Mannschaft das Nürnberger Südbad in eine „Festung" verwandelt, denn in der Rückrunde wurden zu Hause noch keine Punkte abgegeben. Als nächste und letzte Gegner der Winterrunde wurden der SC Cannstadt und der WV Mannheim im Nürnberger Südbad erwartet.

Bernhard Rühl

2. Wasserball-Mannschaft

Am 2. März standen die Begegnungen mit SV Augsburg II und Delphin Augsburg auf dem Programm.

1. FCN II — SV Augsburg II 7:7

Es bestand keine große Hoffnung auf einen Punktgewinn. Um so erfreulicher ist das keinesfalls unverdiente Unentschieden. Vor allem im ersten und zweiten Viertel wurde geschickt aus der Abwehr heraus operiert, was sich in einer 4:1-Führung deutlich ausdrückte. Im 3. Viertel ließ die Konzentration für kurze Zeit nach, so daß schließlich der Ausgleich zum 5:5 hingenommen werden mußte. Nach dem letzten Wechsel wurde wieder besser zu Werke gegangen, so daß das 7:7 sogar noch schmeichelhaft für die Augsburger war.

1. FCN II — Delphin Augsburg 5:6

Das ausgeglichene Spiel, beide Mannschaften schenkten sich nichts, endete mit einer sehr unglücklichen Niederlage. Wieder einmal hat die „Schiedsrichterherrlichkeit in Weiß" uns um die wohlverdienten Früchte wochenlangen Trainings gebracht. Freund und Feind waren ob der oft fragwürdigen Entscheidungen überaus erstaunt. Augsburg übernahm mit diesem Sieg die Tabellenspitze. Wir aber wissen, daß wir uns auch vor Tabellenführern nicht zu verstecken brauchen.

Aufstellung: Dick; Gruber, Schmidt, Eichenseer, Rosenkranz, Bauernfeind, Röthlingshöfer, Matkey, Steinbauer, Stauffacher.

Post SV Nürnberg — 1. FCN II 6:5

Am Mittwoch, 5. März, ging das Lokalderby über die Bühne. In den ersten beiden Vierteln sah man eine in der Abwehr konsequent dekkende Clubmannschaft. Leider konnten einige gute Tormöglichkeiten nicht genützt werden, so daß unsere 2:0-Führung relativ dürftig war. Als wir im dritten Viertel zum großen Schlag ausholen wollten, mußten wir leider mehrere Tore einstecken. Mangelnde Konzentration unserer Abwehrleute war die Ursache.

Durch diese Treffer aus der Bahn geworfen, konnten wir nicht mehr an die Leistung der ersten beiden Viertel anknüpfen und verließen schließlich das Wasser als „zweiter Sieger". Aufstellung: T. Bauernfeind; John, Schmidt, Dr. Schenke, Stauffacher, Röthlingshöfer, P. Bauernfeind, Eichenseer, Haida. **H. Röthlingshöfer**

Werdet Mitglied

der Schwimmabteilung des 1. FCN.

Zusätzlicher Jahresbeitrag nur DM 30,—.

Leistungen:

Freier Eintritt ins Clubbad und ganzjährig montags ins Volksbad von 19.30 bis 20.30 Uhr in Halle I oder Halle III (Warmbadehalle).

O. G.



auto deusinger

Ford LKW

Sigmundstraße 155
8500 Nürnberg 113
(09 11) 61 88 08

Amtlich anerkannter Bremsendienst nach § 29 (Kennummer SB-078-BM)

Amtlich anerkannte Fahrtenschreiber-Prüfstelle

für alle Fabrikate nach § 57 b der StVZO für die TÜV-Abnahme

Unser Freibad Zabo

Er wird wiederum beheizt und ist zu alten Preisen auch für Gäste geöffnet. Der Beginn der Badesaison wird in der Tagespresse bekanntgegeben.

Die Kantine unter der bewährten Führung von Fam. Batta ist ebenfalls von Anfang an geöffnet.

AUTO-UNFALL ??
Sorgenfrei durch Leihwagengestellung und auf Wunsch Schadenfinanzierung
Tel. 404444/406666
Komotauer Str 85/89, 85 Nbg.-Zabo

PKW, LKW, Möbelwagen
40 Jahre Vertrauen
AUTO-VERLEIH LÖSCH

Gelungenes Faschingstreiben

Unsere Jugendwartin (Frau Ingrid Böttger) lud zum Kinderfasching ein. Viele kamen in den Bierkeller der Club-Gaststätte. Es trafen sich Clowns und Prinzessinnen, Indianer, Tänzerinnen, Al Capones, Musketiere usw.

Mit einer lustigen Polonaise, über Stühle und Bänke, begann der bunte Nachmittag. Bei der großen Geschicklichkeitsspielrunde strengten sich alle mächtig an, um möglichst viele Punkte zu holen, die natürlich mit einem Preis belohnt wurden. Nach einer Krapfenpause (dem Spender nochmals herzlichen Dank) ging's frisch gestärkt zum Rock'n'Roll-Preistanzen. Da waren schon wahre Meister auf der Tanzfläche, und die esten drei Paare wurden ausgezeichnet.

Höhepunkt war die Maskenprämierung. Die Jury hatte es schwer, unter den vielen, hübschen, lustigen und originellen Masken gerecht zu entscheiden. Für die Kinder war der Nachmittag viel zu schnell zu Ende. Ich möchte den Organisatoren und Helfern recht herzlich für diesen lustigen und gelungenen Nachmittag danken.

Monika Letterer

Auf, Ihr müden Wandersleut'!

Am Samstag, 26. April,

FRÜHJAHRS-WANDERUNG

(ca. 1 1/2 Std.)

der Schwimmabteilung „ins Blaue". Anschließend Musik und Tanz.

Unkostenbeitrag: Erwachsene DM 8,—
Jugend DM 5,—
für Omnibusfahrt und „freie Jause".

Abfahrt: pünktlich 14.30 Uhr Bahnhof Südausgang.

Anmeldung und Einzahlung bis spätestens 21. April, jeden Montag ab 19 Uhr im Volksbad oder telefonisch bei Frau Schaaf (Tel. Nr. 440980) oder Frau Rühl (Tel. 571379).

Termin-Vorschau

Sonntag, 13. April 1980: letzte Spiele der Wasserball-Winterrunde, 12 Uhr SV Coburg — 1. FCN II, 16 Uhr Dorndorf (Bayreuth) — 1. FCN II.

Sonntag, 20. April 1980: Frühlingsschwimmen des 1. FCN im Nürnberger Südbad, 1. Abschnitt: Beginn 9 Uhr, 2. Abschnitt: Beginn 14 Uhr.

Samstag, 26. April 1980: Ausflug der Schwimmabteilung, siehe besondere Einladung.

27. April 1980: Bezirks-Trainertagung.

4. Mai 1980: Bayer. Sprintpokal in Regensburg.

10./11. Mai 1980: Vorbereitungsturnier für die Wasserball-Sommerrunde.

17./18. Mai 1980: Beginn der Sommerrunde Wasserball — Näheres in der nächsten Club-Revue.

BTR INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH
Schlauchschnelldienst
Höchst- und Niederdruckschläuche
Hydraulikarmaturen
Rohrverschraubungen
für alle Systeme und Hydraulik
8500 NÜRNBERG — Denisstraße 7
Telefon (09 11) 26 38 23

Stempel Pemsel
Hallplatz 2, in der Mauthalle
Telefon 224314
Stempel, Schilder, Gravierungen, Buchstaben

A. Geiger
Baumschulen
8562 HERSBRUCK, Telefon (0 91 51) 23 84
Bekannte Bezugsquelle
für sämtliche Baumschulartikel
Anerkannte Markenbaumschule

Sicherheits-Service für Ihr Auto
- Kfz-Reparaturen aller Typen
- Kundendienste, Inspektionen
- Bremsen-Prüfstand und -Erneuerung
- Castrol-Bremsflüssigkeits-Testgerät
- Achs- u. Spurvermessung u. -einstellung
- Sofort-Ölwechsel. Castrol 15 W 50 GTX 2

Wolfgang Konrad GmbH
Telefon 451999 · Breitscheidstraße 56 / Ecke Dallingerstraße

VARTA startet kraftvoll, sicher, zuverlässig.
VARTA bürgt für Qualität und Fortschritt.
Wir beliefern Sie:
„Durch den Fachhandel"
VARTA Der eigentliche Name für Ihre Batterien.



MBT VERTRIEBS GMBH
HESS KG
Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25
Telex 06-23344
Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 0 93 31/22 43, 23 83
Telex 06-89926
Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt

Mitsubishi

Der große Colt von Mitsubishi. Innere Größe ist seine Stärke.



Der große Mitsubishi Colt bietet hinter seinen fünf großen Türen viel Platz für fünf große Leute. Seine weiteren Stärken: Der ökonomische Colt-Motor mit 51 kW (70 PS), Frontantrieb, Einzelrodaufhängung, Colt-Schaltung oder Dreistufen-Automatic.*

*Dreistufen-Automatic lieferbar ab Januar 1980

A. LEICHT

Vertragshändler
8505 Röthenbach/P.
Tel. 09 11 / 50 68 24

8501 Schwaig
Röthenbacher Str. 4
Tel. 09 11 / 50 01 69

Mitsubishi: Dauerhafte Autofreude.

eine Baustoff Union ist immer in ihrer Nähe

Nürnberg, Leyher Straße 123 · Tel. (09 11) 31 40-1
und Regensburger Straße 250 · Tel. (09 11) 40 60 61
Forchheim, Daimlerstraße 1 · Tel. (0 91 91) 16 18
Gunzenhausen, Weißenburger Straße 31 · Tel. (0 98 31) 20 18
Weißenburg, Augsburger Straße 69 · Tel. (0 91 41) 30 34
Wendelstein, Richtweg 13 · Tel. (0 91 29) 10 85
Feucht, Lohweg 23 · Tel. (0 91 28) 34 68
Langenzenn, Nürnberger Straße 50 · Tel. (0 91 01) 4 95
und in **Erlangen,** Dresdener Str. 21 · Tel. (0 91 31) *3 40 05

BAUSTOFF UNION hilft bauen

PFEIFEN FISCHER

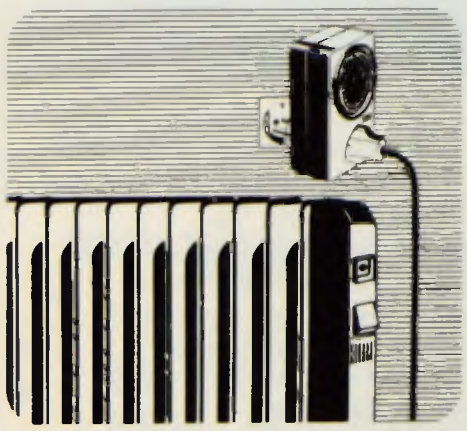
Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

Der Schalt-Profi

DIEHL multimat
Die bewährte Schaltuhr für Haushalt und Hobby

Diese praxiserprobte Schaltuhr schaltet elektrische Geräte und Anlagen automatisch ein und aus. Zuverlässig und energiesparend. Zum vorbestimmten Zeitpunkt für die vorgewählte Schaltzeit: in Haushalt, Hobby, Betrieb und Büro.

Es geht spielend leicht: multimat in die Steckdose, Gerät anschließen, fertig. Und schon leuchtet während





STIFTUNG WARENTEST
test
Qualitätsurteil:
gut
10/77

Ihrer Abwesenheit die Stehlampe – das schreckt Einbrecher ab. Schon zeichnet der Radio-Recorder Ihre Lieblingssendung auf, wird stromsparend die Elektroheizung oder Omas Heizkissen abgeschaltet, das Wasser im Boiler erhitzt, die Aquariumbeleuchtung geschaltet, die Garage vorgeheizt und ... und ... Mit diesem Schalt-Profi leben Sie bequemer, sicherer und unabhängiger.

DIEHL multimat – schon immer mit den unverlierbaren Einstellschiebern, leicht zu bedienen und sekundenschnell eingestellt, 96 Schaltmöglichkeiten pro Tag, kürzeste Schaltzeit 15 Minuten, geräuschlos und wartungsfrei, VDE-geprüft, lieferbar in schwarz und weiß.

Unverbindliche Preisempfehlung: DM 49,–

Fragen Sie im Elektro- und Uhrenfachhandel sowie in den führenden Warenhäusern nach DIEHL multimat mit den unverlierbaren Einstellschiebern.

Bequemere Zeiten mit DIEHL

Diehl GmbH & Co. · Schaltsysteme
Postfach · 8500 Nürnberg

Selbst Gustl Stang, dem Superlative gewohnten Alt-Cluberer, verschlug's die Sprache: Nicht weniger als 170 Skiläuferinnen und -läufer jeglichen Alters lockte die noch vor Jahren bezüglich der Mitgliederzahl mit der „roten Laterne" behaftete Club-Skizunft ins 350 Kilometer entfernte Hochzillertal.

Ja, der „weiße Rausch"! Aber damit ist die Rekordbeteiligung nur unzureichend erklärt. Der „Club-Skiboom" beruht letztlich auf einer hervorragend geführten Abteilung.

Gerd Weidner, „Fiffi" Rechinger, Kurt Rauscher usw. sorgten für einen Zulauf sondergleichen.

Natürlich hoffte ich, daß Gustl Stang — er könnte der „Mägerlein" des Clubs sein — die Berichterstattung übernehmen würde. Aber himalayamäßig ausgerüstet, zog Gustl vor, fern der Rennpiste nach Peter Habeler und Leonhard Stock zu fahnden.

Doch genug der Vorrede! Alle Teilnehmer kamen, ob per Bus oder Pkw am Abend des 7. März gut im Quartierort Kaltenbach-Stumm an und kehrten zwei Tage später nicht minder wohlbehalten nach Nürnberg zurück. Und da sage noch einer, Skilaufen sei ein gefährlicher Sport.

Lädiert, ja sogar unbrauchbar wurden nur einige Bretter. Aber keinesfalls wegen mörderischer oder steiniger Piste. Der Schnee war bestens und das Wetter immerhin gut bis „durchwachsen". Ursache der Ski-Schäden war das Bus-Auspuffrohr. Es drehte sich auf der Hinfahrt um 180 Grad und ließ Beläge und Stockteller schmelzen. Einer der Hauptgeschädigten war Alt-Fußballer H. Fleischmann. Überzeugt, daß bei bisherigen Familien-Duellen seine Frau Gertrud nur dank besseren Materials die Nase vorn hatte, vergriff er sich, ihre Abwesenheit von Haus und Herd nützend, an ihren Brettern. Dennoch wurde Hans auf Leihskiern Vizemeister seiner Altersklasse. Mehr noch, erkonnte auch über Erfolge seiner Enkel strahlen und erhält gemäß „Omnibus-Versicherung" neue Bretter! Bleibt als Fazit nur zu sagen: „Hans im Glück!"

Um so mehr Pech hatte Schülerchef Kurt Eichner. Er fuhr trotz Behinderung durch Schlachtenbummler Touristen-Bestzeit in AK III. Aber den bewährten Kameramann stach der Hafer. Er drängte auf Wiederholung seines Laufs und stürzte. Kommentar: Man soll nicht immer nach den höchsten Sternen greifen!

Optimal vorbereitet war auch die Zeitmessung. Wolfgang Locke, „Studienrat in spe", zugleich erfolgreicher Trainer und Rennläufer, testete in Erwartung polarer Temperaturen im Eisschrank alle elektronischen Geräte. Daß dennoch mit Handuhren gestoppt werden mußte und im Sprechfunk amerikanische Stimmen durchschlugen, kann ihm nicht angelastet werden.

Wolfgang überwand auch diesen Schock. Er wurde in hervorragender Manier abermals Vereinsmeister. Doch die Konkurrenz, allen voran Jörg Zink, folgte dichtauf. Selbstredend, daß die „Renndamen" und der Nachwuchs nicht minder bravourös durch die Stangen kurvten.

Die Siegerehrung fand im Standquartier „Gasthof Pinzger" statt. Es gab Pokale, Urkunden und viele Sonderpreise. Ein Sonderlob der Chefin des Hauses. Unterkunft und Verpflegung ließen nichts zu wünschen übrig. Zudem wurde stets gut und schnell serviert.

Dank aber auch allen Club-Skilehrern. Alle Kursisten profitierten von den tags darauf abgehaltenen Lehrstunden und brennen gleich mir schon jetzt auf die nächste Vereinsmeisterschaft.

Andreas Weiß

Vereinsmeisterschaft 1980 mit Rekordbeteiligung

Wolfgang Locke alter und neuer Meister

Ergebnisliste

Riesentorlauf: Höhenunterschied 180 m — Streckenlänge ca. 800 m, 27 Tore — Kurssetzer: Gerhard Weidner — Wetter: heiter, Temp.: um 0 Grad.

Rennläufer:

Schülerlein I/II Mädchen
1. Frieß Marion 1:37,99

Schülerlein I/II Buben
1. Schmitt Stefan 1:28,24
2. Schamberger Timmi 1:33,05
3. Ehlert Martin 1:56,24

Schülerinnen III u. IV
1. und Schülermeisterin Weidner Sabine 1:05,61
2. Seifert Doris 1:07,06
3. Eichner Susanne 1:14,20
4. Rechinger Gabi 1:15,21
5. Ehlert Silvia 1:19,98
6. Hauger Kerstin 1:29,67
7. Hölldobler Sabine 1:48,55
8. Hauger Susanne 2:05,90

Schüler III u. IV
1. und Schülermeister Behringer Thomas 1:05,80
2. Lenz Ralf 1:06,13
3. Wagner Frank 1:08,52
4. Düll Christian 1:10,49
5. Metzger Gerald 1:10,50
6. Weisenberger Ralf 1:11,60
7. Helmreich Gernot 1:12,30
8. Rechinger Jörg 1:17,40
9. Lorenz Eckehard 1:21,85
10. Asimus Ralf 1:22,00
11. Kneißl Markus 1:23,40
12. Friedel Richard 1:26,80

Rennklasse Damen u. Jugend
1. und Vereinsmeisterin Zeiser Ilona 1:04,00
2. Zahn Doris 1:04,98
3. Wagner Andrea 1:06,14
4. Grau Ursel 1:06,50
5. Wernig Pia 1:09,32
6. Haas Sabine 1:16,16
7. Rauscher Andrea 1:19,40
8. Kuhn Doris 1:21,69

Rennklasse Herren u. Jugend
1. und Vereinsmeister Locke Wolfgang 57,93
2. Zink Jörg 58,47
3. Seifert Roland 59,40
Merkl Markus
5. Weidner Wolfgang 59,52
6. Frieß Herbert 59,77
7. John Heiko 1:01,61
8. Warzelberger C. H. 1:02,44
9. Bauch Dieter 1:03,90
10. Zeiser Udo 1:04,06
11. Pfersdorf Ingo 1:04,89
12. Eichner Wolfgang 1:05,28

Gemeldet: 61
Am Start: 60
Im Ziel: 49
Disqualifiziert: Nr. 2, 4, 17, 24, 30, 51

Touristen:

Riesentorlauf: Höhenunterschied 180 m — Streckenlänge ca. 800 m, 28 Tore — Kurssetzer: Heiko John — Wetter: leicht neblig, Temp.: um 0 Grad.

Touristinnen AK IV
1. Seifert Maria 1:33,96
2. Gebhardt Luise 3:48,06

Touristinnen AK III
1. Merkl Ingrid 1:20,95
2. Kneißl Rosl 1:57,00

Touristinnen AK II
1. Wagner Erika 1:15,27
2. Zeiser Karola 1:19,81
3. Rauscher Helga 1:26,13
4. Thomas Marianne 1:28,40
5. Behringer Erika 1:31,17
6. Bauch Halina 1:38,33
7. Schwarz Irene 1:42,10
8. Schäfer Christa 1:45,19
9. Haas Gerti 2:15,48
10. Albert Inge 2:37,02

Touristinnen Allg. Klasse AK I u. Jugend
1. und Touristenmeisterin Merkl Ulrike 1:14,22
2. Engelhardt Helga 1:17,72
3. Ehnes Ilse 1:18,52
4. Schmitt Sonja 1:18,79
5. Kirchner Traudl 1:19,11
6. Krisch Angela 1:19,62
7. Emmerling Doris 1:23,84
8. Hauger Beate 1:26,77
9. Kondratiew Jenny 1:42,97
10. Johanni Gabriele 1:43,44

Touristen AK IV
1. Braun Karl 1:33,90
2. Fleischmann Hans 2:00,64

Touristen AK III
1. Seifert Dietrich 1:20,63
2. Merkl Herbert 1:25,69
3. Friedl Willy 1:25,76
4. Riegelbauer Hans 1:28,50
5. Sahrmann Alfred 1:28,54
6. Schmitt Werner 1:36,79

Touristen AK II
1. und Touristenmeister Weidner Gerhard 1:08,88
2. Wagner Helmut 1:14,27
3. Rauscher Kurt 1:14,71
4. Rechinger H. 1:15,10
5. Asimus Günter 1:15,38
6. Behringer Albert 1:18,50
7. Kneißl Fritz 1:18,51
8. Thomas Ludwig 1:21,85
9. Schwarz Albrecht 1:22,04
10. Schäfer Thomas 1:25,08

Touristen Allg. Klasse AK I u. Jugend
1. Krisch Fritz 1:09,20
2. Albert Stefan 1:13,66
3. Hölldobler Thomas 1:13,72
4. Schmitt Wolfgang 1:14,17
5. Zeiser Theo 1:14,25
6. Rein Peter 1:15,71
7. Swartosch Peter 1:16,61
8. Bauch Werner 1:17,96
9. Hauger Herbert 1:19,38
10. Strobel Walter 1:27,48

Gemeldet: 89
Am Start: 85
Im Ziel: 65
Disqualifiziert: 2, 21, 24, 47, 53, 86

Sonderwertung

Die „wahren Meister" 1980

Es war dieses Mal besonders schwierig, die allgemeine Sonderwertung der Touristen vorzunehmen, da der seit Jahren eingearbeitete und bewährte zweite Auswerter

ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22
Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873
Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg
Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzaunungen und Montagen
Tore und Turen
Gesamtes Zaunzubehor
Nürnberg · Sündersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

Wir danken den Inserenten dieses Heftes für die Unterstützung

eirich
Sportplatzbau
Garten- und Landschaftsbau
Eirich GmbH Puscherstraße 9
8500 Nürnberg Tel. 0911/52 30 01

Alfa Romeo
Auto Blosche
Röthenbacher Str. 3 — 8560 Lauf/Peg.
Telefon 0 91 23 / 48 18
Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Service, Reparaturen, Ersatzteile
Karosseriearbeiten

Möbelspedition



Feldner
INTERNATIONALE TRANSPORTE
Ruf 41877
Nürnberg Erlenstr. 37

Lagerung · Spezial- + Überseetransporte

ausgefallen war. Trotzdem lag das Ergebnis der schwierigen Berechnung zu Beginn der Siegerehrung vor.

Es war nicht möglich — wie geplant — erst nach genauer Kontrolle durch eine unabhängige Jury die Siegerliste in der nächsten Ausgabe der Vereinszeitung zu veröffentlichen. Zu viele Interessenten (Titelaspiranten und Neugierige) drängten, die Wertung bekanntzugeben. Der Wunsch des Volkes mußte erfüllt werden.

Zur öffentlichen Kontrolle stehen dafür in Klammern die Strafsekunden, die die „Jungen" aufgebrummt bekamen. Proteste gegen die Wertung an den Oberschiedsrichter des Rennens, Heiko, bis 1. April 1980, 13 Uhr! Die Zeitmarke setzte der Senior des großen Skirennens vom Jahrgang 1912, der mit geliehenen Skiern, die Ursache des Mißgeschickes ist allseits bekannt, den schwierigen Kurs großartig bewältigte.

Unter großem Beifall nahm er sein wohlverdientes „Fläschle" entgegen. Auch der Rekordler Andreas wurde mit dem gleichen Preis geehrt. Zum Schluß gilt all denen unser herzlicher Glückwunsch, die sich auch gegen funkelnagelneue, silberne Rennskier fahrende Konkurrenz erfolgreich behaupten konnten und dabei achtbare Plätze belegten.

22. Andreas W. (8)	2:24,41
21. Georg K. (24)	2:05,89
20. Hans F.	2:00,64
19. Wolfgang Sch. (25)	1:56,68
18. Horst A. (22)	1:56,19
17. Georg H. (20)	1:52,43
16. Thomas Sch. (25)	1:50,08
15. Albrecht Sch. (26)	1:48,04
14. Werner Sch. (11)	1:47,79
13. Ludwig Th. (23)	1:44,85
12. Alfred S. (16)	1:44,54
11. Herbert M. (17)	1:42,69
10. Hans R. (13)	1:41,50
Albert B. (23)	1:41,50
9. Helmut W. (27)	1:41,27
8. Karl B. (7)	1:40,90
7. Willy F. (15)	1:40,76
6. Kurt R. (25)	1:39,71
5. Fritz K. (21)	1:39,51
4. Hermann R. (24)	1:39,10
3. Günter A. (23)	1:38,38
2. Gerhard W. (23)	1:31,88
1. „Wahrer Meister"	1:30,63

Für alle: „Was ist die Moral der langen Geschicht'? — Auf Lorbeeren ausruhen, kann auch ein „W. M." sich nicht!"

D. S.

Schüler-Rennen
des Skigaues Frankenjura am 24. Februar

Geplant war in Etzelwang zu starten, dann zwangen schlechte Schneeverhältnisse nach Neubau/Fichtelgebirge auszuweichen.

Der 1. FCN war stark vertreten und konnte folgende Ergebnisse erzielen: Mäd-

chen-Klasse III: 1. Eichner Susanne 60,30,
Buben-Klasse I: 1. Bösel Nico 69,74
Buben-Klasse II: 1. Schäfer Michael 61,21, 7. Schmitt Stefan 73,42
Buben-Klasse III: 1. Wagner Frank 54,93
Buben-Klasse IV: 5. Zenz Ralf 55,15, 9. Bauch Matthias 57,61, 11. Weisenberger Ralf 59,36, 14. Düll Christian 61,44, 20. Planer Markus 68,94.

Herzlichen Glückwunsch zu den ausgezeichneten Ergebnissen!

Hans-Schindelmeier-Gedächtnislauf

in Bischofsmais
Skizentrum Weißkopf
am 2. März

Der Skigau Bayerwald hatte einen Riesenslalom in zwei Läufen ausgeschrieben. Wir beteiligten uns mit 6 Aktiven.

Bei idealen Bedingungen, es war leicht bewölkt bis heiter (die Temperaturen lagen um den Gefrierpunkt), wurden folgende Plazierungen erreicht.
Damen-Klasse Jugend II: 3. Kneißl Christine 2:55,87 (für 2 Läufe)
Allgemein: 9. Zeiser Ilona 2:55,22
Herren-Klasse Jugend II: 5. Merkl Markus 2:40,46
Herren-Klasse allgemein: 7. Locke Wolfgang 2:32,91, 31. Weidner Wolfgang 2:43,25; 38. John Heiko 2:47,79.

Ein bei insgesamt 149 Teilnehmern sehr gutes Abschneiden, zumal die Mehrzahl der Startenden aus dem Bayerischen Wald bzw. dem Alpenvorland kam.

G. Rechinger

...denn wie man bucht, so reist man.

abr

amtliches bayerisches reisebüro

NÜRNBERG: Hauptbahnhof
Hauptmarkt, Hallplatz, Flughafen, im Frankenzentrum
FÜRTH: Bahnhofsplatz 8b
ERLANGEN: Hauptstraße 51



An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

Früh geholt – abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren, Polstertüren, Glastüren.
5 Jahre Garantie!

SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch
Fuchsstr. 11, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 32 80 30

Ristorante Gondola



Inh.: Franco Puzzonia
8500 Nürnberg
Regensburger Straße 63
(gegenüber Peterskirche)
Telefon 46 68 51

Wir bieten:
Internat. und italienische Spezialitäten
Fischgerichte und flambierte Speisen
Eis – Kaffee – Gebäck
Sämtliche Speisen auch zum Mitnehmen

Durchgehend geöffnet von vormittags 11 Uhr–0.30 Uhr nachts (kein Ruhetag)

Nebenraum geeignet für Familienfeiern und Veranstaltungen

Wenn Sie gute und Qualitätsmöbel preiswert kaufen wollen, dann gehen Sie zu:

Möbel - Liebel

Dickensstraße 2—6, Tel. 09 11 / 83 07 88 / 89, 85 Nürnberg-Fischbach

ca. 10 000 qm Ausstellungs- und Lagerfläche
denn Möbel - Liebel ist eines der preiswertesten Möbelhäuser Süddeutschlands.
Möbelkauf ist Vertrauenssache!

AUS DER CLUB-FAMILIE

Im Monat Mai feiern Geburtstag: Frau Elli Wagner (3. 5.), unser Ehrenmitglied Frau Erna Obauer (11. 5.), dem 1. FCN seit 1919 angehörend, und Frau Juliane Hügelschäfer (17. 5.), Clubmitglied seit 1948.

*

Josef Schroll begeht am 4. Mai sein 89. Wiegenfest.

*

Hans Seitz, Ehrenmitglied des 1. FCN, Seniorchef des Fotohauses Seitz, dem Club 1911 beigetreten, wird am 18. Mai 88 Jahre alt.

*

Johann Deuerling aus 8531 Hagenbüchach (9. 5.) und Georg Plettner (12. 5.), Clubmitglied seit 1949, Chef unserer langjährigen Hausdrukkerei, feiern ihren 83. Geburtstag.

*

Karl Schaefer vom T. d. A., Clubmitglied seit 1921, begeht am 14. Mai sein 81. Wiegenfest.

*

Thomas Schweigl wird am 3. Mai 80 Jahre alt.

*

Hermann Weber aus 6901 Neckarsteinach, Clubmitglied seit 1950, und Hans Schneider, Clubmitglied seit 1921, werden am 6. Mai 74 Jahre alt.

*

Leonhard Rauscher aus 8411 Kallmünz (2. 5.), Clubmitglied seit 1936, sowie unser Ehrenmitglied Karl Diehl (4. 5.), Chef der Fa. Diehl, begehen ihr 73. Wiegenfest.

*

Konsul Dr. Max Grundig (7. 5.), gleichfalls Ehrenmitglied des 1. FCN, Arthur Pickel (12. 5.), Clubmitglied seit 1949, und Georg Schmauss aus 8563 Schnaittach (26. 5.), Clubmitglied seit 1952, feiern ihren 72. Geburtstag.

*

Hans Wickles (17. 5.), Clubmitglied seit 1953, und Willi Schirdewahn aus 8501 Röthenbach (24. 5.) werden 70 Jahre alt.

*

Ferdinand Zeller, gleich seinen Geschwistern ein Cluberer bester Prägung, begeht am 12. Mai sein 65. Wiegenfest. „Ferdl" gehört dem 1. FCN seit 1931 an. Er verschrieb sich vornehmlich der Leichtathletik, doch welche Clubfakultät den Spediteur „Ferdl" auch immer um Hilfe bat, konnte seiner Unterstützung gewiß sein. Der Jubilar trug zur stolzen LA-Epoche des 1. FCN seinen Teil bei. Daß er sich seit geraumer Zeit trotz erschwerter Verhältnisse den Club-Leichtathleten als 1. Vorsitzender zur Verfügung stellt, verdient zusätzliche Anerkennung.

*

Willi Christ aus 8804 Dinkelsbühl (7. 5.), Robert Hug (11. 5.), Clubmitglied seit 1951, Hans Baum (15. 5.) und Johannes Neu (26. 5.) feiern ihren 60. Geburtstag.

*

„Fünfziger" werden: Martin Lischka (5. 5.), Willi Hopf (18. 5.), Vater unserer erfolgreichen Box-Zwillinge und zugleich um die Box-Abteilung hochverdienter Technischer Leiter, sowie Friedrich Neuner (22. 5.) und Otto Erlemann (27. 5.).

*

Der 1. FCN wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Mai geborenen Clubmitgliedern!

*

A. W.

Grüße an den Club

Erwin Oberle (Friedrichshafen) grüßt aus Stuttgart anläßlich des Spieles Stuttgarter Kickers — 1. FCN, Seppl Schäfer und „Pascha" Nett übersandten — so unglaublich es auch anmutet — Grußkarten aus Senegal und Rio de Janeiro, Heinz-Peter Herbert wünscht dem 1. FCN aus Arosa viel Erfolg, Konrad Hofmann bedankt sich für die Glückwünsche zu seinem 65. Geburtstag aus dem Schweizer Skiparadies Arosa, Heinz Mutter (Reichenschwand) grüßt, verbunden mit den besten Wünschen für „Zapf" Gebhardt und seine Mannschaft, aus Gran Canaria. Vielen Dank! **A. W.**

Wilhelm Klemm
BOSCH SERVICE
85 Nürnberg-Mögeldorf
Laufamholzstraße 51 · Telefon (0911) 572144
KFZ-ELEKTRIK
Blaupunkt-Autoradio
Solex Vergaserdienst

Start in das Gartenjahr 80
viele günstige Angebote finden Sie bei:
Müller & Kraus
Spezialbetrieb für Rasenmäher
Regensburger Str. 36, Telefon 46 3 65
Geschäftszeiten: Mo.—Fr. 8—12 u. 13—17 Uhr, Sa. 8—12 Uhr

LUNA-MARKISEN
die Qualitäts-Marke
LUNA MARKISEN JALOUSIEN
Wir beraten Sie gerne und kostenlos in allen Sonnenschutz-Fragen
Ihr Spezialist für Korbmarkisen
Absolut preiswert Direkt vom Hersteller
85 NBG. Fürther Str. 64b · ☎ 268889 · 267269



Wir trauern um
Friedrich Strobel

geb. am 5. Juni 1902,
gest. am 27. Januar 1980.

Friedrich Strobel kam bereits 1918 zum Club. Er spielte mit großem Erfolg in der 1. Fußballjugend. Von 1925 bis 1930 gehörte er der legendären „Z-Mannschaft" an.

1967 trat Friedrich Strobel dem „Tisch der Alten" bei. In dieser Gemeinschaft fühlte er sich wohl.

Friedrich Strobel war ein ehrlicher rechtschaffender Kamerad und allseits beliebt. Seine Freunde vom T. d. A., die ihn fast vollzählig auf seinem letzten Weg begleiteten, werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Hans Düll

Der 1. Fußball-Club Nürnberg betrauert den Tod seines langjährigen Mitglieds

Alfred Wiesengrund

geb. am 1. Mai 1913,
gest. am 29. Februar 1980.

Alfred Wiesengrund, Angehöriger der Leichtathletik-Abteilung, hielt dem Club seit 1928 die Treue.

Der 1. FCN übermittelt allen Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme.



Baptist Reinmann, wie ihn seine vielen Freunde in bester Erinnerung behalten werden.

IN MEMORIAM BAPTIST REINMANN

Am 2. März 1980 verstarb Baptist Reinmann, Rechtsaußen der Deutschen Meistermannschaft 1927 sowie vierfacher Nationalspieler, im Alter von 77 Jahren.

Mit ihm schied einer der letzten Meisterfußballer jenes Jahrzehnts von uns, das in den Annalen des deutschen Fußballs als die glorreichste Zeit des 1. FCN und der alten Fußballhochburg Nürnberg-Fürth verzeichnet ist.

Baptist Reinmann kam 1925 vom FC Herzogenaurach zum Club. Der gebürtige „Auracher" ersetzte nahezu auf Anhieb keinen geringeren als Wolfgang Strobel.

Bereits 1927, damals 24 Jahre jung, bestritt Baptist Reinmann in Hamburg gegen Norwegen sein erstes Länderspiel. 1928, Deutschland durfte in Amsterdam erstmals wieder an Olympischen Spielen teilnehmen, wurde Baptist Reinmann in das DFB-Olympia-Aufgebot berufen.

Daß seine internationale Karriere nach 4 Länderspielen endete, hatte weniger mit seinem gleichfalls hervorragenden Konkurrenten, dem Düsseldorfer Albrecht, zu tun als mit seinem „Clubherz".

Konkret, er verzichtete, unter dem Vorwand verletzt und außer Form zu sein, auf seine 5. Nominierung, um am gleichen Tag mit dem 1. FCN in Prag gegen die berühmte Sparta excellent zu bestehen. Diese „Sünde" verzieh ihm der DFB nie.

Baptist Reinmanns fußballerisches Können im einzelnen zu erwähnen, ist beinahe überflüssig. Ob in puncto Technik, Schnelligkeit und Spielwitz, Baptist Reinmann war einer der besten Flügelstürmer des 1. FCN.

Alte Cluberer und Fußballfreunde schwärmen noch heute von seinen exakten Flanken, seinem Blick für den freien Mann und einem von ihm perfekt beherrschten Trick. Er vermochte im vollen Lauf ein Anhalten, bzw. Zurückziehen des Balles anzutäuschen. Selbst routinierte Gegenspieler fielen immer wieder auf diese Finte herein.

Zudem war Baptist Reinmann ein vorbildlicher Kamerad und fairer Sportler. Er wurde nie verwarnt, geschweige denn des Feldes verwiesen. Baptist Reinmann stürmte 281mal in der 1. Clubelf und blieb dem Verein auch nach seinem Abtreten vom grünen Rasen aufs engste verbunden.

Er spähte, davon überzeugt, daß eine bodenständige Mannschaft dem Club am besten nützt, unablässig nach heimischen Talenten.

Mitte der fünfziger Jahre erkoren ihn Vorstandschaft und Mitgliederversammlung zum Fußballobmann. Dank seines Wirkens wurde das Fundament zu jener jungen Clubelf gelegt, die 1961 unter Max Morlocks Regie den 8. DFB-Meisterwimpel in den Zabo holte.

Baptist Reinmann hing bis zuletzt mit allen Fasern seines Herzens am 1. FCN.

Namhafte Clubfußballer, Freunde aus nah und fern und viele, die ihm einst zujubelten, gaben ihm das letzte Geleit.

Club-Vizepräsident Hans Gebhardt würdigte nochmals Verdienste und Eigenschaften des untadeligen Cluberers Baptist Reinmann.

Die 1. Fußballmannschaft trug im darauffolgenden Meisterschaftsspiel Trauerflor.

Vor allem Meisterfußballer schrieben Clubgeschichte. Auch Baptist Reinmann zählt zu ihnen und wird im 1. FCN unvergessen bleiben.

Andreas Weiß



Abschied von Meisterspieler Baptist Reinmann. Club-Vizepräsident Hans Gebhardt und Max Wankerl vom Tisch der Alten (rechts oben) legen im Namen des 1. FCN einen Kranz nieder. Fotos: Schmidtpeter (2)

Teppichböden
Bodenbeläge
Tapeten







ARO

das **Beste** für Ihren Raum



1 B 6907 E

Nr. 5 Mai 1980
2.– DM

1. FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

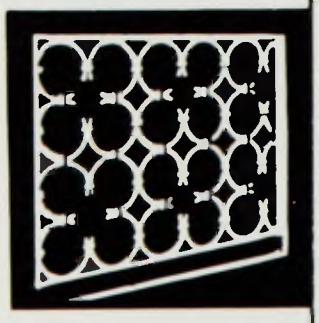
Club Revue



Kunstschmiede Arbeiten



Ziergitter
Geländer
Fenstergitter
Raumteiler
Tore
aus geschmiedetem Stahl



UNIBAU-Treppen für Alt- und Neubau
Stahl-, Holz-, Steinkombination mit 5fach schichtverleimten Stufen oder Steinauflagen







TREPPEN-TREMEL

Guntherstraße 41 · 8500 Nürnberg · Tel. (0911) 463742
Ausstellung: Ecke Gabelsbergerstraße / Körnerstraße

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 14—19 Uhr

›Hallo Sportsmann‹

Welches Versicherungsproblem Sie auch haben — wir lösen es:

Rund 50 verschiedene Versicherungsarten können wir Ihnen anbieten.

Lebensversicherungen: z. B.

Wachsende Lebensversicherung — sie wächst mit Ihrem Einkommen. Damit Sie später auf nichts verzichten müssen.

Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an für wenig Geld.

Aussteuer- oder Ausbildungsversicherung — der beste Start für Ihr Kind in eine gesicherte Zukunft.

Sachversicherungen: z. B.

Privathaftpflicht — 69.80 DM jährlich einschl. Vers.-Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und Sachschäden), 12 000.— DM Vermögensschäden.

Hundehaftpflicht — 73.50 DM jährlich, einschl.

Kfz-Versicherung — zu günstigen Beiträgen. Seit 1957 20mal Beitrags-Rückvergütung.

Verlangen Sie ein Angebot!
Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an:

Joseph Albersdoerfer
Kindermannstraße 17, 8500 Nürnberg,
Telefon (09 11) 48 22 53

Robert Hollerbaum
Michael-Doser-Str. 8, 8563 Schnaittach,
Telefon (0 91 53) 6 99

VER|BAYERN SICHER|UNG

Sachversicherungen für
Bayerische
Versicherungskammer
Krankenversicherungen
Bayerische Beamtenkrankenkasse
mit Krankenkasse bayerischer Erzieher
ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG
Zentraleuropäische Vers.-AG

Vor Verkauf einer Immobilie sollten Sie mit uns reden!

Häuser, Grundstücke, Renditeobjekte, Eigentums-Wohnungen vermitteln wir an solvente Käufer — bei sorgfältiger Wertschätzung und kompletter Abwicklung. Nutzen Sie unsere gewerbliche und private Vermietungsabt.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an

Immobilien-Sperl

Ihr Partner des Vertrauens
8500 Nürnberg · Allersberger Straße 86
Telefon 09 11 - 44 44 87 - 44 53 01 - 45 13 36 - 45 27 52
Telex 626519 sperl d

MITGLIED DES BUNDES DEUTSCHER MAKLER RDM

SONDERSCHAU
WOLF Geräte
Garten+Neuheiten

- **Information**
- **Beratung**
- **und das komplette Angebot – mit vielen Neuheiten – für einen erfolgreichen Frühjahrsstart.**

Preissturz!

Scotts Rasendünger, die meistgekauften Rasenspezialdünger der Welt – in der Vorratspackung 35 % billiger!

- **SN Scotts-Rasendünger mit Langzeitwirkung und 27 % Stickstoff:**
  für 250 m² statt DM 40,20
  jetzt nur **DM 32,80***
  für 500 m² statt DM 68.60
  jetzt nur **DM 47,—***
- **SE Scotts-Super-Rasendünger mit doppelter Düngewirkung und 34 % Stickstoff**
  für 500 m² statt DM 98,—
  jetzt nur **DM 69,—***
  für 750 m² statt DM 136,—
  jetzt nur **DM 99,—***

*** einschließlich dem neuen 100-seitigen Gartenmagazin „Gartenjahr '80".**

Es geht los am: 1. 5. 1980

Haushaltswaren · Geschenkartikel
Eisenwaren · Elektroartikel

Hauger
NÜRNBERG
Voltastraße 98 · Telefon 44 31 45

Alle Club-Mitglieder werden von mir als Club-Mitglied bevorzugt bedient.

Kundendienst ist Partnerschaft

Wir reparieren nur mit Mercedes-Benz Original-Teilen.

Original-Ersatzteile sind von Mercedes-Benz geprüfte Original-Teile. Es sind die gleichen Teile, wie sie bei der Herstellung Ihres Neufahrzeugs verwendet werden.



Mercedes-Benz

Gebrüder Moll & Co.
Vertragswerkstatt
der Daimler-Benz-AG
Löffelholzstr. 30, Ruf 4 18 01
8500 Nürnberg-Gibitzenhof

fachgeschäft mit service
FERNSEH
RUNDFUNK
PHONO
ELEKTROGERÄTE

radio SCHECK

85 NÜRNBERG – TEL. 22088
INNERE LAUFER GASSE 19/23

Club Revue

5

MAI '80



DER 1. FC NÜRNBERG, noch immer Deutschlands Fußball-Rekordmeister, feiert heuer — genau gesagt war es der 4. Mai — seinen 80. Geburtstag. Offiziell wird dieser Ehrentag am Donnerstag, 22. Mai, um 20 Uhr im großen Clubsaal mit einem Jubiläums- und Ehrenabend (siehe auch die Einladung in dieser Club-Revue) gefeiert.

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Themen des Monats, Impressum
Seiten 2/3:	Dies & Das
Seiten 4/5:	Kolumne des Präsidenten
Seiten 6/8:	80 Jahre 1. FC Nürnberg
Seite 9:	Zapf Gebhardt meint
Seite 10:	Zum KSC-Spiel am 18. Mai
Seite 11:	Neuverpflichtungen
Seite 12:	Punktspiel in Mannheim
Seite 13:	Punktspiel gegen Trier
Seite 15:	Punktspiel in Frankfurt
Seiten 16/17:	Derby gegen Fürth
Seite 18:	Punktspiel in Völklingen
Seite 19:	Hintermaiers Länderspiel
Seite 20:	Zabo-Geflüster
Seite 21:	DFB-Nachwuchsrunde
Seiten 22/23:	Statistik, Tabelle
Seiten 24—28:	Norbert-Schlegel-Portrait
Seite 29:	Zum Tode von Fritz Huck
Seiten 30/31:	Fan-Club-Ecke
Seite 33:	Nachruf auf zwei Meisterspieler
Seiten 34/35:	Unser Super-Farbposter
Seiten 36—39:	Die Steff-Reisch-Story
Seiten 40/41:	Fußball-Amateure
Seiten 42—47:	Fußball-Jugend
Seiten 48—50:	Box-Abteilung
Seiten 51—53:	Hockey-Abteilung
Seiten 54/55:	Schwimm-Abteilung
Seiten 56—58:	Leichtathletik-Abteilung
Seiten 59—61	Roll- und Eissport-Abteilung
Seiten 62/63:	Wintersport-Abteilung
Seite 64:	Tennis-Abteilung
Seiten 65—67:	Handball-Abteilung
Seite 68:	Aus der Club-Familie

Titelfoto:

Im Lokalderby zwischen Club und SpVgg Fürth gab es vor großer Zuschauerkulisse für die Club-Anhänger ein enttäuschendes 0:0. Jürgen Täuber, hier im Duell mit Ex-Nationalspieler Ritschel, zählte zu den Besten in der Clubmannschaft. Foto: Liedel

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/405555.
VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg 61, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.
ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptplatz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.
ANZEIGENLEITER NÜRNBERG: B. Trappolin, Tel. 09129/5191 oder 6527.
REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer.
LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger.
REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.
GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.
Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2.— (incl. 6,5 % MwSt.).
Erscheinungsweise monatlich.
Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet: 4. Mai 1900
Deutscher Fußballmeister:
1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968
Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962
Geschäftstelle:
Valznerweiherstraße 200 (Schalterstunden: Mo.—Do. 8—16.30 Uhr durchgehend, Fr. 8—15 Uhr, Sa. geschlossen)
Sportanlagen: Valznerweiherstraße 200
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76

DIES & DAS



DIE SAMMELAKTION „Kameradschaftshilfe Walter Spangler" zugunsten des seit Jahren schwer verletzten Walter Spangler brachte erste Erfolge. Dr. Günther Kreuzer (von links), Zweigstellendirektor Werner Böhrer von der Bayerischen Vereinsbank, Tasso Wild und Fred Pröll stellten bei der Auszählung der Sammelaktion anläßlich des Lokalderbys einen Betrag von 6.686,90 DM fest. Ein erfreuliches Ergebnis, dem hoffentlich noch weitere gute Ergebnisse folgen werden. Das Spendenkonto der Kameradschaftshilfe Walter Spangler: Bayerische Vereinsbank Nürnberg-Schweinau, Konto-Nr. 6 823 300. Übrigens herzlichen Dank den ehemaligen Clubspielern unter Führung von Tasso Wild, die beim Lokalderby diesen enormen Betrag gesammelt haben.
Foto: Schmidtpeter



DIETER LIEBERWIRTH mußte sich im Erlanger Waldkrankenhaus einer schweren Operation unterziehen. Beim Besuch seiner Kameraden Herbert Heidenreich, Norbert Eder, Alfred Steinkirchner, Bertram Beierlorzer und Horst Weyerich zeigte sich der Dieter aber bereits wieder in guter Laune. Weiterhin gute Besserung.
Foto: Schmidpeter



JÜRGEN TÄUBER feierte am Tag des Lokalderbys gegen die SpVgg Fürth seinen 25. Geburtstag. Club-Präsident Michael A. Roth gratulierte mit einem großen Blumenstrauß nicht nur zu diesem Gurtstag, sondern auch zur guten Leistung gegen Ex-Nationalspieler Manfred Ritschel. Foto: Schmidtpeter



BERTRAM BEIERLORZER, seit Juli 1977 Lizenzspieler des 1. FC Nürnberg, hat geheiratet. Ehegattin Sonja unterzeichnet gerade die Heiratsurkunde. Herzlichen Glückwunsch auch von der Club-Revue an Sonja und Bertram.

GERD HUMMEL, vom 1. FCN an den ESV Ingolstadt ausgeliehener Torhüter, hatte Glück im Unglück. Bei einem Unfall auf der Autobahn München—Würzburg erlitt er nur leichte Verletzungen. Auf der Fahrt von München nach Ingolstadt zum Training geriet er am Dreieck Holledau in einen Stau und wurde von einem nachfolgenden Pkw mit voller Wucht gegen ein vor ihm stehendes Fahrzeug geschleudert. Gerd zog sich Brustbein- und Rückenprellungen zu.

*

MITTELSTÜRMER TEUFEL, vom FC Bamberg zu den Amateuren des 1. FC Nürnberg gekommen, führte nach dem Spieltag am 20. April 1980 mit 27 erzielten Treffern überlegen die Torjägerliste der Fußball-Landesliga Mitte vor Welker (Herzogenaurach) mit 24 Toren und Leupert (Röthenbach) mit 22 Toren an.



Zwei Freunde über Jahrzehnte hinweg: Konsul Max Grundig (links) und Club-Vizepräsident Hans Gebhardt. Konsul Grundig, der am 7. Mai seinen 72. Geburtstag feiern konnte, ist Ehrenmitglied des 1. FCN, und er ist zugleich einer der großen Mäzene des Clubs.
Foto: Kowatsch

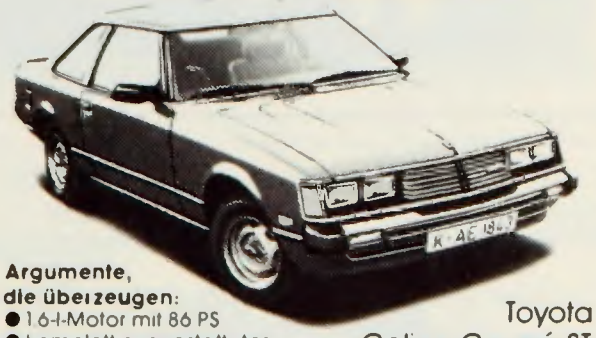
Vizepräsident Hans Gebhardt kurbelt Spendenaktion an

Hans Gebhardt, Vizepräsident des 1. FC Nürnberg, hat sich seit einigen Wochen eine besondere Aufgabe gestellt: Er initiiert mit allen Kräften eine Spendenaktion der fränkischen Wirtschaft und Industrie zu Gunsten des 1. FC Nürnberg, der die kommenden Aufgaben kaum aus eigenen Mitteln und ohne hilfreiche Unterstüt
zung lösen kann. Hans Gebhardt konnte bereits erste, sehr beachtliche Erfolge erzielen und fand bei Industriellen und Managern führender fränkischer Unternehmen offene Ohren und spendable Hände. So unterstützten spontan die Unternehmen Diehl, adidas, Schickedanz mit Dr. Wolfgang Bühler, Puma, Triumph-Werke, Hercules-Werke und Grundig mit teils namhaften Beträgen den 1. FC Nürnberg. Der 1. FC Nürnberg bedankt sich auch auf diesem Wege über die „Club-Revue" bei den Firmen und hofft auf weitere großherzige Unterstützung aus dem fränkischen Wirtschaftsraum.

TOYOTA Supersta

Toyota Celica

Star der neuen Sportklasse.



Argumente, die überzeugen:
- 1,6-l-Motor mit 86 PS
- komplett ausgestattetes Cockpit
- sportlich abgestimmtes Fahrwerk
- beispielhafte Wirtschaftlichkeit

Extras ohne Mehrpreis:
- 5-Gang-Getriebe
- verstellbares Lenkrad
- Halogen-Doppelscheinwerfer

Toyota Celica Coupé ST
Zum sportlich fairen Preis von:
14 295.–*
+ Überführung 400.—

AUTO GMBH GREISSL

8500 Nürnberg, Muggenhofer Str. 69, Ruf 313916

TOYOTA Vertrauen Sie Ihrem Verstand

Fränkischer Reisedienst
KARL HABERECKER
8500 NÜRNBERG · ELISENSTR. 18 a · TEL. 66 17 68
8510 FÜRTH · HIRSCHENSTR. 33 · TEL. 7 71 7 30

Pfingstreisen 1980

15.—18. Mai 1980	**Riezlern**/Kleinwalsertal	ab DM **119.—**
24.—26. Mai 1980	**Waging am See**/Oberbayern	ab DM **124.—**
24.—26. Mai 1980	**Pertisau**/Achensee	ab DM **124.—**
23.—26. Mai 1980	**Olang**/Dolomiten	ab DM **202.—**
13.—17. Juni 1980	**Schweizer Seenfahrt nach Vitznau** (5 Tage)	ab DM **309.—**
14.—17. Juni 1980	**Sölden**/Ötztal (4 Tage)	ab DM **136.—**
30. 8.—7. 9. 1980	**Insel Elba** (9 Tage) Meldeschluß 25. 7. 1980	ab DM **679.—**

Verlangen Sie bitte unser ausführliches
URLAUBSPROGRAMM

NEON Anlagen -- Zimmerhackel fragen
8500 Nürnberg Agnesgasse 10
(0911) 221642
Leuchtschriften Transparente Reparaturen

Autounfall - schuldlos !!!
Mietwagen ohne Kaution · Reparaturkosten-Übernahme · freie Werkstattwahl
Auto-Verleih HOFMEISTER
Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48
Pkw von 40—205 PS
Lkw von 1—4 to Nutzl.



Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

wie Sie sicher schon der Tagespresse entnommen haben, plant das Präsidium bereits für die Bundesliga. Wenn wir auf die angestrebte und auch benötigte Zahl von 6 Neueinkäufen kommen wollen, dürfen wir nicht warten, bis der Markt abgegrast ist und dann vielleicht mit einer unvollständigen Mannschaft in die neue Saison starten, die dann durch Notkäufe für viel Geld verstärkt werden muß. Die gesamte Vorstandschaft und der neue Geschäftsführer Frank Fleschenberg haben sich bereits sehr intensiv und zum Teil auch schon rechterfolgreich bemüht.

Von den 6 neuen Spielern, die benötigt werden, haben wir bereits verpflichtet: Alois Reinhardt und Franz Heitzer aus der Club-Jugend. Die beiden Spieler werden dadurch dem Verein erhalten bleiben und haben auch keine Ablösesumme gekostet. Ich hoffe, daß diese beiden Spieler, die gebotenen Chancen beim Schopf packen werden und sich im harten Bundeliga-Streß auch voll durchsetzen können. Attraktive Beispiele aus der letzten Saison gibt es ja genügend. Ich möchte dabei nur an den Herogenauracher Matthäus erinnern, der bei Gladbach Furore macht, oder an den Augsburger Bernd Schuster, der sich innerhalb kürzester Zeit in Köln zu Nationalmannschaftsreife entwickelt hat. Oder auch an unseren ehemaligen Jugendspieler Dressel in Bremen und in der nächsten Saison in Hamburg. Genügend gute Beispiele, ich hoffe, unsere beiden Spieler werden es ebenfalls pakken.

Aus der 2. Bundesliga wurden bereits die erfolgversprechenden Spieler Werner Heck aus Saarbrücken u. Reinhard Brendel aus Bayreuth verpflichtet. Ich hoffe, daß diese beiden Spieler in Nürnberg ihre bisherigen Leistungen noch beträchtlich steigern können.

Wenn wir den Aufstieg in die 1. Bundesliga schaffen, benötigen wir noch 2 Top-Spieler der europäischen Spitzenklasse. Im Gespräch ist zur Zeit unter anderem auch der Bochumer Michael Eggert und dann sind wir noch mit einigen "dicken Fischen" in Verhandlung. Bitte verstehen Sie, daß ich jetzt noch keinen Namen nennen kann und darf, damit uns der Fisch nicht noch von der Angel hüpft, denn auch die Konkurrenz schläft bekanntlich nicht.

Der 1. FCN wird dann eine Mannschaft besitzen, die vom Gehaltsgefüge und von den Kosten her, dem Mittelfeld der Bundesliga entspricht. Leider wurde zu den Weltmeisterschaften 1974 das Nürnberger Stadion nicht ausgebaut und so ist der Verein von den Einnahmemöglichkeiten bei Heimspielen in der Bundesliga absolut am Tabellenende. Es wird kein Weg daran vorbeiführen, die Eintrittpreise denen der Mitbewerber anzupassen. Der Preis für eine Stehplatzkarte liegt bei anderen Vereinen heute schon in der Größenordnung von DM 12,—. Wir werden sehen, was wir in dieser Beziehung tun müssen.

Die Finanzierung der Spielereinkäufe kann leider nocht nicht durch vorhandenes Geld finanziert werden. Einen Teil werden wir sicher aus den Einnahmen der laufenden Saison bestreiten können, ein Großteil wird aber unser Schatzmeister nur durch Vorgriff auf die neue Saison finanzieren können. Kredite dürfen wir ja keine aufnehmen und so wird uns nur übrig bleiben, noch nach einem finanzkräftigen Mäzen Ausschau zu halten, der aber nicht wieder Michael A. Roth heißen soll.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen Ländern Europas macht Ihre Kaufentscheidung leicht.
Auf 10 Etagen in zwei großen Häusern finden Sie jede gewünschte Stilrichtung.



Unsere leistungsfähige „Gardinen und Teppichböden" Spezialabteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache.

Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 gegenüber Horten

U Direktausgang am U-Bahnhof Aufseßplatz
P kostenlos im Hof, außerdem 440 Parkplätze im Parkhaus Süd, Wölckernstr. 29

EUROPA MÖBEL

Da ich gerade von Mäzenen und Spenden spreche, zu unserem Sommerfest wurde uns wieder eine Tombola genehmigt. Der Verein muß dazu alle vorgeschriebenen Gewinne beschaffen. Wenn es uns gelingt, wie im letzten Jahr, viele der Preise als Spenden zu erhalten, können wir damit wieder etwas für die strapazierte Vereinskasse tun. Ich rufe daher alle Freunde, Gönner und Mitglieder des Vereins auf, uns mit Spenden für die Tombola zu unterstützen. Wenn Sie selbst vielleicht keine Möglichkeit haben, den Verein in dieser Form zu unterstützen, vielleicht kennen Sie jemanden, der dies gern tut. Frau Haas und Herr Fleschenberg freuen sich über jeden Hinweis. Rufen Sie doch einfach an, wenn Sie etwas dazu beitragen können. Telefon 0911/ 405555.

Zum Schluß möchte ich noch erwähnen, daß seit Arbeitsantritt des neuen Geschäftsführers Frank Fleschenberg das Betriebsklima in unserer Geschäftsstelle wesentlich besser geworden ist und daß es auch nicht mehr so viele Querelen im Verein gibt. Ich sehe das als hoffnungsvolles Zeichen für die Zukunft. Die Ruhe im Verein, die wir zum Erfolg dringend benötigen, kehrt endlich wieder ein.

Das wär's für heute wieder

Ihr
Michael A. Roth

Ralser & Heller

die Heilwassergroßhandlung

8510 Fürth-Sack, Sportplatzstraße 30,
Telefon 09 11 / 30 24 78

Wir führen Heilwasser
gegen folgende Leiden und Beschwerden

Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose, Prostataleiden, Diabetis unterstützend, Gicht, Depressionen und Angstzustände, Blutarmut, und bei anderen Beschwerden.

UMWELTSCHUTZ
Sämtliche Transportprobleme löst für Sie

Gebhardt
Lissi Gebhardt
FUHRUNTERNEHMEN
Spezialfahrzeuge für Entleerung von Benzinabscheidern sowie sämtlicher Schlammgruben, Kanalreinigung und Absetzmulden
Gleißhammerstr. 122, 8500 Nürnberg, Telefon 57 25 93

HONDA PRELUDE
Rundherum ein Meisterwerk



Das neue Auto-Erlebnis mit Sonne, Stereo und Spitzentechnik – und einer reichhaltigen Serienausstattung (ohne Aufpreis):
● Elektrisch bedienbares transparentes Schiebedach ● Geschwindigkeits- und Drehzahlmesser in einem Zentralinstrument kombiniert ● getönte Scheiben rundum ● Stereo-Radio, 6 Stationen programmierbar (4 UKW, 2 MW) ● H4-Halogenscheinwerfer ● Metallic-Lackierung ● Neu konzipiertes Fahrwerk mit Einzelradaufhängung ... und vieles mehr ● 1600 cm^3, 59 kW(80 PS), 5-Gang-Getriebe, Normalbenzin (DIN 51600), Verbrauch 6,4 l/100 km (bei 90 km/h), über 160 km/h.
Schon die Probefahrt ist ein Erlebnis für sich.

Verkauf und Service:
AUTOHAUS FINGERHUT GMBH
HONDA-Vertragshändler
Schweinauer Hauptstraße 145
8500 Nürnberg 70
Telefon 09 11 / 66 67 32

Der NORIS Einrichtungs-Berater hat uns mit seinen Ideen begeistert.

Leonhard Elsner 3/80



70 Jahre
MOBELHAUS NORIS

MÖBELHAUS NORIS
Nürnberg, Tafelfeldstr. 23–25, Tel. 44 64 54

80 JAHRE 1. FC NÜRNBERG

Der 1. FC Nürnberg, noch immer Deutschlands Fußball-Rekordmeister, feiert heuer — genau gesagt war es der 4. Mai — seinen 80. Geburtstag. Offiziell wird dieser Ehrentag am Donnerstag, 22. Mai, um 20 Uhr im großen Clubsaal mit einem Jubiläums- und Ehrenabend (siehe auch die Einladung in dieser Club-Revue) gefeiert.

80 Jahre Club — natürlich wieder einmal der geeignete Anlaß, um jenen Männern — es waren 18 — zu gedenken, die im Mai 1900 diesen 1. FC Nürnberg ins Leben gerufen haben. Wer hätte diese Gründungsgeschichte besser aufzeichnen können als Gründungsmitglied Hans Hofmann selbst, der große alte, weise Mann des 1. FC Nürnberg? Wir entnahmen diesen Bericht der Jubiläumsschrift „75 Jahre 1. FC Nürnberg", einem umfassenden und glanzvollen Werk über die großen Tage des 1. FCN.



Die Gründungsmannschaft des 1. FCN im Jahr 1900 auf der Deutschherrnwiese. Stehend von links: Eckardt, Fuchs, Schmidt, Dürbeck, Kartini, Neundorf, Krause. Kniend: Ott, Frank, W. Heinz, Hörauf, Felsenstein.

Nach Aufzeichnungen des großen Club-Historiographen Hans Hofmann.

An den beiden Gymnasien und an der Kreisrealschule wurde erstmals 1888 von den Schülern dieser Lehranstalten an freien Nachmittagen Fußball gespielt, und zwar ein sogenanntes deutsches Fußballspiel, das im wesentlichen dem englischen Rugby ähnelte. Die Spiele fanden unter Aufsicht eines Turnlehrers auf der Peterheide und der Deutschherrnwiese statt. Pünktlich auf die Minute war jeder Spieler zur Stelle. Weder Müdigkeit noch Mißerfolg vermochten Elan und Spielfreude zu dämpfen. Mit größter Selbstverständlichkeit verzichtete man auf das Frühstücksbrot, ließ den Magen knurren und opferte Mutters Fünferl, wenn es galt, für einen neuen Ball zu sammeln oder das Flicken des alten zu bezahlen.

Diese herrliche Zeit währte bis 1895. Dann verließen die meisten Mitspieler die Schule. Nachwuchs war nicht vorhanden,und der Torjbel auf der Peterheide und Deutschherrnwiese verstummte.

Jahre gingen ins Land; gelegentlich begegneten sich die früheren Kämpen und gedachten mit leuchtenden Augen unvergeßlicher Fußballtage. Schließlich rang man sich zum entscheidenden Entschluß durch. In den letzten Apriltagen des Jahres 1900 wurden alle ehemaligen Spielkameraden schriftlich zu einer Besprechung in die Wirtschaft zur Burenhütte an der Deutschherrnwiese eingeladen.

Einziger Tagesordnungspunkt der Zusammenkunft am 4. Mai 1900 war „Wiederaufnahme des Fußballspiels". 18 Männlein stellten sich ein. Nach eingehender Darlegung durch den Einberufer Christoph Heinz erklärten sich alle zur Gründung eines Fußballclubs bereit und beschlossen, den neugeborenen Verein „1. Fußball-Club Nürnberg" zu taufen, im stolzen Bewußtsein, daß es wirklich der erste in Nürnberg gegründete Fußballclub war.

Die 18 Väter des 1. FCN hießen:

1. Bachofer Paul
2. Dürbeck Emil
3. Eckardt Gustav
4. Backof Martin
5. Heinz Christoph
6. Heinz Wilhelm
7. Hößlinger Friedrich
8. Hofmann Hans
9. Kartini Eduard
10. Krause Georg
11. Lenz August
12. Neundorf Hermann
13. Neundorf Wilhelm
14. Ofenhitzer Karl
15. Präg Gottfried
16. Rövenstrunk Gustav
17. Schmidt Adolf
18. Schmitt Georg

Als Vorsitzender wurde Christoph Heinz gewählt, der auch das Amt des Schriftführers und Kassiers zu übernehmen hatte; als Kapitän Georg Krause für die rote, Paul Bachhofer für die weiße Partei.

Dem Gründungsakt folgten alsbald die ersten Vereinssatzungen. Übungstage wurden bestimmt und die Wirtschaft „Loreley" an der Deutschherrnstr. zum Clublokal erkoren, obwohl der Wir ein rabiater Fußballgegner war. (Später hätte er sich für den Club in Stücke schneiden lassen.)

Spielplatz war die altgewohnte Deutschherrnwiese, sofern sie nicht den in Nürnberg stationierten Regimentern als Exerzierplatz diente. Erst nach Abzug der Soldaten hatte der Club Hausrecht.

In der vorgeschriebenen Spielkleidung, weiße Hosen, schwarze Sweater, unterschieden sich die Parteien durch weiße und rote Armbinden. Als Novum wurde um die ersten Beiträge ein echt englischer Rugbyball aus Berlin bezogen. Zum äußeren Zeichen der Zusammengehörigkeit wurden hübsche Clubnadeln bestellt, die jeder aus eigenen Mitteln bezahlen mußte. Wer ohne Nadel in der Sitzung erschien, hatte 20 Pfennig Strafe zu entrichten.

Infolge Spielermangels waren die körperlichen Anstrengungen außerordentlich, wenngleich sich's keiner anmerken ließ. Wußte man doch, daß nach Spielschluß ein trefflicher Stoff in der „Loreley" bereitstand und daß die aufkommende Fidelitas eine nicht gering geschätzte Entschädigung für alle war, deren Knochen zu oft und zu nachhaltig Bekanntschaft mit dem harten Boden des Exerzierplatzes gemacht hatten.

Vom Rugbyball zum runden Leder

Christoph Heinz, von der ersten Generalversammlung wieder zum Vorstand gewählt, ließ nichts unversucht, den Mitgliederstand zu heben. Aber selbst ein Inserat im „Fränkischen Kurier" blieb ergebnislos. Bestenfalls wurden 22 Mann auf die Beine gebracht — noch wurde nur vereinsintern Rugby gespielt —, wo es doch 30 hätten sein sollen.

Daß unter diesen Umständen die anfangs mit Entrüstung zurückgewiesenen Versuche neuer aus Norddeutschland kommender Sportfreunde, das Rugby zu Gunsten des einfacheren Associationsspiels aufzugeben, bei einigen Mitgliedern auf fruchtbaren Boden fallen mußte, war begreiflich, wenn auch die Mehrheit allen Überredungskünsten zäh standhielt. Der Ehrgeiz jedoch und das Verlangen, sich mit anderen Mannschaften zu messen, ermöglichten, was der Überredung nicht gelang.

Der erste Stoß, der die dogmatische Gläubigkeit an das alleinseligmachende Rugbyspiel ins Wanken gerieten ließ, war eine Wettspielaufforderung Schuckertscher Beamter. Die Offerte wurde angenommen, obwohl kein Cluberer vom neuen Spiel mehr wußte, als daß der Ball unter und nicht wie bislang über die Querlatte gehen muß. Der 1. FCN gewann mit dem knappsten aller Ergebnisse.

Das Frühjahr 1901 erweckte den eirunden Ball wieder zum Leben, aber am 7. Juli, dem Tag des 5. deutschen Kongresses für Volks- und Jugendspiele in Nürnberg, zu einer inferioren Rolle verurteilt, beschloß der Club, dem Selbsterhaltungstrieb folgend, einmütig den Übergang zur anderen Spielart. Allerdings zogen sich einige schmollend zurück. Für den Club bedeutete die Wendung

Unter neuer Leitung
Waldgaststätte Weiherhaus
Inhaber Familie Olivery, Telefon 88 38 27

Wir bieten:
Ca. 150 verschiedene fränkische und internationale Spezialgerichte für den verwöhnten Gaumen.
Täglich frische Karpfen, Muscheln, Tintenfische, Garnelen, Weinbergschnecken.
Nachmittags: Kaffee und Kuchen
Kein Ruhetag
Durchgehend warme Küche von 10—23 Uhr

Bei schönem Wetter:
Spezialitäten vom Holzkohlengrill
Erlesene Spitzenweine deutscher und ausländischer Herkunft
Pils vom Faß
Für gesellschaftliche Anlässe steht Ihnen unser Saal zur Verfügung
Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Olivery



Das erste offizielle Associations-Wettspiel führte den Club nach Bamberg. Der 1. FCN besiegte am 29. 9. 1901 seinen oberfränkischen Namensvetter mit 2:0. Die Club-Elf mit gestreiften Hemden. Hintere Reihe von links: Krause, Neundorf. Mittlere Reihe: Schmidt, Felsenstein, Haas, Hofmann, G. Ott. Vordere Reihe: W. Heinz, Dürbeck, daneben Torwart Eckardt, Chr. Heinz (Vorstand und Kapitän).



Die 1. Club-Elf Ende des Jahres 1903. Stehend von links: Schiedsrichter Schnitzler, G. Ott, Haggenmiller, Grün, Hertel, Guyot, Hofmann, Kern. Kniend: Waldmann, Dürbeck, Servas (Kapitän). Vorne: Bauriedel.

den Beginn seiner bestimmenden Laufbahn. Zunächst setzte die Einladung der Bamberger zu einem Wettspiel die ganze Gemeinde in Aufregung. Es begann ein eifriges Üben nach den neuen Regeln. Ein Probespiel mit den Schuckertschen Beamten, das wie das vorhergehende mit 1:0 gewonnen wurde, lieferte den Beweis, daß die Club-Elf fit war.

Erstes Wettspiel

Vier Wochen später, am 29. September 1901, ging das große Ereignis vor sich. Wer es sich leisten konnte, fuhr mit der Bahn nach Bamberg. Das Herz rutschte allen Nürnbergern in die Hosen, als sie erfuhren, daß die Gastgeber einen halbjährigen Trainingsvorsprung hatten. Und der Schrecken vergrößerte sich, als die Bamberger hoch zu Fiaker auf den Spielplatz kamen. Alle wie aus dem Ei gepellt, im schmucken Dreß, Sportjacken und dito Mützen. Und die Hauptsache: Alle besaßen funkelnagelneue Fußballstiefel. Jeder Cluberer stöhnte: „Herrgott, was sind wir doch für arme Teufel!"

Nur der Club-Vorstand Christoph Heinz, der zugleich auch Kapitän war, stolzierte mit Fußballstiefeln einher. Der Spielplatz entpuppte sich als ehemaliger Krautacker, statt der Markierungslinien waren einfach Gräben gezogen. Dann ging es los! Eine herrliche Schlacht. Der 1. FCN spielte mit allen Mannen offensiv und defensiv je nach Bedarf. Und die Bamberger machten es ebenso; auf diese Weise waren immer 20 Spieler haufenweise um den Ball, auf den losgeschlagen wurde, daß es nur so dampfte. Am Ende der Hackerei hatte der 1. FCN 2:0 gewonnen. Stolz in der Brust, siegesbewußt, ging's zurück in die Noris.

Drei Wochen später kamen die Bamberger nach Nürnberg und verloren erneut. Einige hundert Zuschauer freuten sich über die Dinge, die sich auf der Deutschherrnwiese abspielten. Noch schwiegen die Gazetten, aber von Mund zu Mund ging die Kunde vom 5:1-Sieg des 1. FC Nürnberg.

Erste und zugleich heilsame Niederlage

Früher als in Nürnberg entstanden in der Landeshauptstadt Sportvereine, die sich dem Fußball verschrieben. Am erfolgreichsten war der gleichfalls erst 1900 gegründete FC Bayern München. Auf irgend-

Liebe Club-Mitglieder,
wir freuen uns, Sie anläßlich des 80. Geburtstages unseres 1. FC Nürnberg zum

Jubiläums- und Ehrenabend

am Donnerstag, 22. Mai 1980, um 20.00 Uhr im Clubsaal

einladen zu können.

Im Rahmen dieser Gründungsfeier des 1. FCN findet die Ehrung für langjährige Mitglieder statt. Außerdem ehrt der Club seine im letzten Jahr erfolgreichen Sportler.

Nach dem offiziellen Teil der Ehrungen aber soll das Gemütliche und Gesellschaftliche nicht zu kurz kommen. Wir wollen die Unterhaltung und das Vereinsleben pflegen. Einige nette Stunden mit Musik und Tanz tragen sicher dazu bei.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich diesen Festabend am 22. Mai vormerken und in den Clubsaal kommen könnten. Auch Ihre Familie und Ihre Bekannten sind herzlichst eingeladen.

Ihr
1. Fußball-Club Nürnberg e. V.

Kienzle Apparate
-EG-Fahrtschreiber — Fahrzeuggeräte
-Tanksysteme für Betriebstankstellen
-Datenerfassungssysteme in der Fertigung
-Systeme für Parkhaus- und Parkplatzregelungen
KINZEL GmbH Nürnberg
Filialen:
Bayreuth
Regensburg
Weiden
Würzburg

Beratung
Planung
Ausführung
Pflege

Scheuerlein hydrokultur

München · Verkauf
Gärtnerei · Auslieferung
Feldmochinger Str. 79–81a
8000 München 50
Tel. 0 89/14 40 51 - 52

Nürnberg
Verkauf · Auslieferung
Dombühler Str. 5/9
8500 Nürnberg 60
Tel. 09 11/6 70 95

Verwaltung
Nürnberg
Dombühler Str. 8/VI
8500 Nürnberg 60
Tel. 09 11/6 70 95

Ich möchte mehr über Hydrokultur-Pflanzensysteme wissen
Schicken Sie mir bitte ausführliche Informationsunterlagen

Name/Firma

Straße/Postfach

PLZ/Wohnort

COUPON

einem Weg drang die Kunde von der fußballerischen Tätigkeit des Clubs in die bayerische Metropole. Spornstreichs forderten die Bayern den „Bamberg-Bezwinger" zu einem Kampf um die bayerische Meisterschaft heraus.

Die Reklametrommel wurde im Rahmen der damaligen Verhältnisse tüchtig gerührt, und der Erfolg war, soweit es das öffentliche Interesse betraf, durchschlagend. Mehr als tausend Nürnberger wurden bei freiem Eintritt Zeugen eines ungleichen Meisterschaftskampfes. Es gab von der ersten Minute an nur einen Meister und einen Schüler, und letzterer war der 1. Fußball-Club Nürnberg. Ahnungs- und mittellos standen seine Mannen dem Zusammenspiel der Münchner gegenüber. Kein Wunder, daß die Bayern, ohne ihre Überlegenheit voll auszuschöpfen, mit 6:1 gewannen.

Nach der Niederlage wußte jeder, woran es mangelte. Ballbehandlung, Zusammenspiel und Schnelligkeit waren vonnöten. Nur ein Könner vermochte den Club zu kurieren, und er kam zur rechten Zeit.

Fritz Servas

Wenn jemals ein Mann Spielauffassung und Ballbehandlung einer Mannschaft entscheidend beeinflußt hat, so war dies Fritz Servas. Beruflich von Berlin nach Nürnberg verweht, meldete er sich eines Tages beim 1. FC Nürnberg an. Er kam von der Berliner Britannia, die damals hoch im Kurs stand.

Die rugbygewohnten „Fußballpioniere" des Clubs — sie waren samt und sonders einbeinig — stießen den Ball lediglich mit der Fußspitze und hatten vom Kopfball mit Ausnahme des langen Dürbeck keine blasse Ahnung.

Unter Fritz Servas' Leitung wurde das Fußball-ABC geübt. Aber nur einige kamen an seine Geschicklichkeit halbwegs heran. Bei den meisten — alle zählten etwa 25 Lenze — war der Geist zwar willig, aber das Fleisch schwach. Wer nicht regelmäßig aufs Übungsfeld kam, blieb zurück.

Doch der Ballkünstler Fritz Servas war immer zur Stelle. Auch die Nürnberger Jugend, darunter die beiden Haggenmiller, Hertel, Steinmetz, Pelzner, Salfner, Bauriedl, Philipp, Hohner usw., bestaunten seine Zaubereien. Kein Wunder, daß es ihnen in den Füßen kribbelte. Hie und da durften die Fünfzehnjährigen mitmachen. Bald zeigte sich, daß sie mehr Talent besaßen als die Alten. Die Clubjugend, jahrzehntelang Born der Clubstärke, trat erstmals in Erscheinung. Ob und inwieweit der Berliner Fritz Servas seine früchtetragenden Fußballeigenschaften aus vorausgegangenem Aufenthalt im Pußtaland bezog, bleibt unwesentlich. Fest steht, daß er, ehe Ungarns Fußballkönig Alfred Schaffer nebst Jenö Konrad und Gyuri Orth im Sportpark Zabo dozierten, zum ersten Lehrmeister des 1. FCN wurde.

AUTO-NEUSER
zeigt Ihnen ständig
ALFA-ROMEO-NEUERSCHEINUNGEN

Neu — Alfa 6 — Lim. — 158 PS/—
Neu — Alfetta GTV — Turbo — 170 PS/130
Giulietta 2000 — Lim. — 140 PS/122
Alfasud 1500 — TI — 106 PS/85
Alfasud 1500 — Sprint — 106 PS/85
Spider 2000 — 130 PS/—

● Wir suchen UNTERHÄNDLER in Dauerpartnerschaft ●
Die neuen Ausstattungen u. Details sind ebenso attraktiv wie der Preis
Überzeugen Sie sich selbst bei einer Probefahrt —
unsere Techniker stehen zur Verfügung

Röthensteig 2—4
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 3 69 49

AUTO-NEUSER

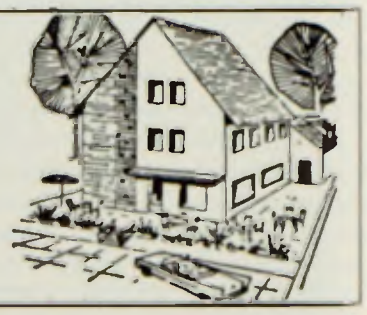
Maxtormauer 2—4
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 53 35 39

BTR INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH
Schlauchschnelldienst
Höchst- und Niederdruckschläuche
Hydraulikarmaturen
Rohrverschraubungen
für alle Systeme und Hydraulik
8500 NÜRNBERG — Denisstraße 7
Telefon (09 11) 26 38 23

SCHORT
Autolackiererei
85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53

awo
SPORT WERBUNG
WILLI MARM
89 AUGSBURG
ALTE GASSE 18

Pension Christl
Inh. Schrödel-Linhard
85 Nürnberg-Laufamholz
Laufamholzstraße 216 c
Telefon: (09 11) 50 12 49



NORIS-KURIER
Der EXPRESS-KURIER-DIENST für alle Besorgungen
0911/639095

● Besorgungen aller Art für kranke und hilfsbedürftige Personen
● Lieferung und Abholung von Haus zu Haus
● Kurierfahrten – Kleintransporte – Auslieferungen – Besorgungen
● Schnell zur Stelle durch Funkverkehr
● Pkw – Caravan – Transporter – Service
● Tägliche Kurierdienste in verschiedene Städte der Bundesrepublik
● Schnell – zuverlässig – preiswert



Cheftrainer Robert Gebhardt meint:

Liebe Club-Anhänger,

natürlich kann ich mitunter Ihren Unmut über manchmal mangelnde Leistungen der Mannschaft verstehen und auch Ihre Reaktion begreifen, mit der Sie ausbleibende Leistungen mit Pfiffen „honorieren".

Aber Sie sind bestimmt mit mir einer Meinung, wenn ich Ihnen für die mitunter nicht berauschenden Leistungen der gesamten Mannschaft oder einiger Spieler doch als Entschuldigung anführen möchte, daß es doch sehr viel Kraft — sowohl körperlich als auch nervlich — gekostet hat, um nach dem verpatzten Saisonstart in gemeinsamer Zusammenarbeit den Erfolgsweg der langen Monate seit Ende August 1979 anzutreten.

Wie gesagt, ich verstehe manchmal Ihre Reaktion. Ich selbst habe auch nicht immer sehr freundlich auf mangelnde Leistungen reagiert. Ich glaube aber doch, daß es besser für die Mannschaft wäre, wenn Sie, liebe Anhänger, nicht gleich nach den ersten drei oder vier Fehlpässen Ihr Mißfallen lauthals zum Ausdruck bringen, sondern bestimmte sensible Spieler doch mehr anfeuern sollten.

Sie dürfen fest davon überzeugt sein, daß wir alle — Spieler, Vorstand, Trainer und Betreuer — alles daransetzen werden und wollen, den Club auf Anhieb wieder zurück in die I. Bundesliga zu bringen.

Wenn ich es mir genau überlege, dann muß ich die Leistung unserer Mannschaft ganz einfach würdigen und anerkennen. Es ist schon eine tolle Leistung, trotz ständiger Nackenschläge, die uns seit dem Bayreuther Spiel ganz massiv in Form von Ausfällen getroffen haben, dennoch erfolgreich zu sein.

Bitte bedenken Sie, daß wir im Mannschaftsgefüge in der Rückrunde nicht mehr die Geschlossenheit, die Harmonie haben, wie es in der Vorrunde der Fall war. Nach meiner Amtsübernahme und den 1:5 Punkten als Erbe denke ich doch, daß es mir relativ rasch gelungen ist, eine Stammformation zu finden und sie über Wochen und Monate hinweg spielen zu lassen.

Trotz vieler „Nackenschläge"

Selbstverständlich wuchs immer mehr das Verständnis innerhalb der Mannschaft, das harmonische Zusammenspiel wurde besser. Doch dann kam die Zeit der vielen Verletzungen. Wochenlang fielen beispielsweise Beierlorzer, Schöll, Lieberwirth, Susser, Schlegel, Klaus Täuber aus. Dies zwang zu laufenden Umstellungen.

Natürlich war dies einer harmonischen Mannschaftsleistung nicht dienlich. Das geschlossene Mannschaftsspiel hat darunter gelitten. Und dennoch: Trotz aller Schwierigkeiten und bösen Umstände ist es uns gelungen, die Tabellenführung heute, da dieser Kommentar geschrieben wird (nach unserem Spiel gegen Völklingen) mit drei Punkten Vorsprung vor dem KSC zu halten.

Für die restlichen Spiele hoffe ich, daß der eine oder andere Spieler aus der Verletztenliste wieder zur Verfügung steht und somit im harten Endspurt die Spitzenposition weiter gehalten werden kann.

Ich persönlich bin der Meinung, daß das alles entscheidende Spiel am 18. Mai im Stadion gegen den KSC stattfindet, und daß dieses Spiel über den Direktaufstieg in die I. Liga entscheiden wird. Selbstverständlich wäre es mir am liebsten, wenn wir bis zu diesem Zeitpunkt schon einen sicheren, beruhigenden Vorsprung haben würden.

Eines ist sicher: Der Endspurt nach dieser bisher so harten, langen strapazenreichen Saison wird alles andere als leicht. Unterstützen Sie uns, liebe Club-Anhänger, in diesem Endspurt so zahlreich wie bisher und vor allem unterstützen Sie uns mit Wohlwollen.

Wir brauchen Ihre Unterstützung bis zum Schlußpfiff des letzten Punktspieles, um den Sprung und das Ziel I. Bundesliga zu schaffen.

Herzlichst Ihr

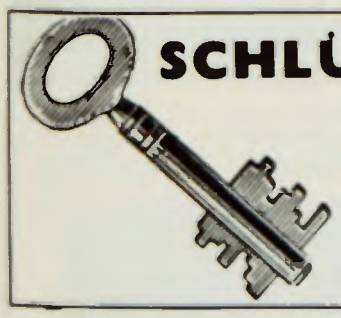
Zapf Gebhardt

novotel

Seminare
Tagungen
Geschäftsessen
Ausstellungen

Hochzeiten
Empfänge
Rustikale Buffets
Banketts

117 Zimmer mit Bad, WC, Klimaanlage, Telefon, Radio, Fernseher.
Grill bis 24.00 Uhr geöffnet, Gegrilltes und preiswerte Tagesgerichte.
400 m² klimatisierte Konferenzräume, nach Ihren Wünschen gestaltbar, für Seminare, Tagungen, Banketts und Familienessen.
Schwimmbad mit großer Terrasse.
120 Parkplätze
novotel nürnberg-süd
MÜNCHENER STR. 340 · 8500 NÜRNBERG
TELEFON: 09 11 / 8 67 91 · TELEX: 6 26 449



SCHLÜSSEL-ELLERWALD
85 Nürnberg
Innere Laufer Gasse 6, Tel. (09 11) 20 30 97
Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser
Kassetten - Tresore - Schlüsselschränke

Seil -GRAF KG ● ROTH
Mechanische Seilerei - Hanfseile - Drahtseile - Zubehör
Jahnstr. 5 — 8542 Roth
Betrieb (0 91 71) 44 14, Telefon (0 91 70) 14 51
Bahnstation Roth
Mitglied des IFC
Internationaler Seiler-Verband

Unser Service hat Vorfahrt

Der Qualität und Preise wegen . . .
. . . Möbel vom Fachmann
Möbel-Markt Unterferrieden
Inh.: G. Pölloth · Schreinermeister
Jahnstraße 6 · 8501 Burgthann-Unterferrieden
Telefon: 091803/521 · Geöffnet: Täglich von 8 bis 18 Uhr



Top-Zuschlag beim Spiel gegen KSC

Am Sonntag, 18. Mai, steigt im Nürnberger Stadion das Schlagerspiel der II. Bundesliga Süd: 1. FCN — Karlsruher SC! Die Entscheidung um Meisterschaft und damit um den direkten Aufstieg in die I. Bundesliga? Der Vorverkauf läuft bereits auf vollen Touren — seit 24. April werden die Karten für dieses Top-Spiel verkauft.

Die Club-Vorstandschaft hat sich entschlossen, für dieses Spiel ausnahmsweise einen Top-Zuschlag zu erheben, denn die Aufgaben, die der Club in finanzieller Hinsicht zu lösen hat, werden immer umfangreicher, die Kostensituation durch steigende Preise in allen Bereichen des Sportbetriebes und des Vereins-Unterhaltes immer kritischer. Für das Spiel gegen den KSC gelten folgende Preise:

Haupttribüne: DM 30,— (Mitglieder 28,—, Versehrte 15,—).

Gegengerade: DM 20,— (Mitglieder 18,—, Versehrte 12,—).

Stehplatz: DM 11,— (ermäßigte 8,—, Jugendliche 5,—).

Dauerkarteninhaber sind natürlich von diesen Top-Zuschlägen nicht betroffen. Sie haben auch den Vorteil, sicher ihren angestammten Platz zu haben, ohne lange Wartezeiten an den Kassenhäuschen etc. Ein Grund mehr, sich schon heute für die Dauerkarten der Saison 1980/81 (hoffentlich dann in der I. Bundesliga zu interessieren!

F. S.

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

Fabrik für Lochbleche
ERNST MECK
8500 Nürnberg, Holzschuherstr 9 - 13
Ruf (0911) 268936-38 · FS 06 22707
4600 Dortmund-Körne,
Kornebachstr 52 · Postfach 940
Ruf (0231) 527651-55 · FS 08 22426
■ Blechverarbeitung
■ Schweißkonstruktionen

HEINZ TORNOW

Blumenhaus
Fleurop-Vermittlung
8500 NÜRNBERG
im Hauptbahnhof — Tel. 22 72 97
Durchgehend geöffnet
werktags von 6.30 — 21.00 Uhr
sonntags von 7.00 — 19.30 Uhr

Sicherheits-Service für Ihr Auto
- *Kfz-Reparaturen aller Typen*
- *Kundendienste, Inspektionen*
- *Bremsen-Prüfstand und -Erneuerung*
- *Castrol-Bremsflüssigkeits-Testgerät*
- *Achs- u. Spurvermessung u. -einstellung*
- *Sofort-Ölwechsel, Castrol 15 W 50 GTX 2*

Wolfgang Konrad GmbH
Telefon 451999 · Breitscheidstraße 56 / Ecke Dallingerstraße

CITROËN VISA „CARTE NOIRE"



DM 11 390.— incl. 13 % MwSt.
in begrenzter Stückzahl
50 Jahre Autohaus FICK Inh. Erwin Gutzeit
8500 Nürnberg, Fahradstr. 10, Tel.: 312320/313299

Neu unter Vertrag:

Werner Heck und Franz Heitzer

Auf der Suche nach neuen Lizenzspielern wurde der 1. FC Nürnberg fündig. Nach der Verpflichtung von Jugendspieler Reinhardt ab 1. Juli 1980 als Lizenzspieler unterschrieb nun Werner Heck vom 1. FC Saarbrücken beim Club einen Lizenzspielervertrag. Der 25jährige Heck, vom SV Waldhof Mannheim zu den Saarbrükkern gekommen, gilt als vielseitiger Stürmer, der schon zu seinen Waldhof-Zeiten als Torjäger gefürchtet war und auch in Saarbrücken seine Torjäger-Qualitäten gezeigt hatte. Da es um die Ablösesumme von Werner Heck keine Einigung zwischen Saarbrücken und dem Club gab, muß der DFB über die Summe entscheiden.

Mit Jugendspieler Franz Heitzer, vor zwei Jahren aus Regensburg in die Clubjugend gekommen und hier einer der stärksten Angriffsspieler, erhielt ein weiterer Jugendspieler des 1. FCN einen Lizenzspielervertrag. Der 18jährige Heitzer möchte seine Chance als Lizenzspieler wahrnehmen. Clubpräsident Michael A. Roth: „Heitzer ist ein guter Mittelstürmer, kräftig, mit gutem Kopfball und gutem Schuß. Vielleicht packt er es, wenn er ständig im Lizenzspielerkader unter Profibedingungen trainiert."

NEUES AUS DER LIZENZSPIELER ABTEILUNG:

Hätten Sie nicht einmal Lust, Gastgeber und zugleich Gast der Club-Mannschaft zu sein?

Ja, liebe Club-Anhänger, Sie haben richtig gelesen. Etwas kompliziert, diese Überschrift, aber sie stimmt tatsächlich. Hätten Sie nicht wirklich einmal Lust, für zwei Tage als Gastgeber der Club-Mannschaft aufzutreten und zugleich aber diese Club-Lizenzspielertruppe als Gast zwei Tage lang zu begleiten?

Wie so etwas vor sich geht, sagt Ihnen in einem persönlichen Gespräch Club-Mannschaftsbetreuer Toni Eckert. Wenden Sie sich an ihn. Am besten über die Geschäftsstelle (0911-405555).

Für Sie als echter Club-Fan doch sicher ein reizvolles Angebot: Bei einer Auswärtsfahrt zu einem Spiel spielen Sie den Gastgeber, übernehmen die Kosten (so hoch sind sie auch wieder nicht — Toni Eckert sagt sie Ihnen) und Sie machen selbst diese meist zwei Tage dauernde Fahrt mit. Sie sind praktisch Mitglied der Equipe — ja sogar Chef de Equipe, denn Sie sind ja der Gastgeber!

Machen Sie die Busfahrt (vielleicht auch den Flug) mit, verbringen Sie mit der Mannschaft die nervenaufreibenden Stunden vor einem Spiel, machen Sie die Mannschaftssitzung mit der taktischen Einstellung mit und erleben Sie das Spiel dann hautnah — am Puls des Geschehens. Und erleben Sie dann auch die gute Stimmung bei der Rückfahrt im Clubbus — wenn gewonnen wird.

Einer, der bereits bei einem der letzten Auswärtsspiele diesen Gastgeber der Clubmannschaft gespielt hat, war Robert Ströhlein vom Fan-Club in Reckendorf. Für ihn, den eingefleischten Club-Anhänger, war es ein riesiges Erlebnis: „Das werde ich nie vergessen. Zwei Tage mit der Clubmannschaft. Einmalig."

Also wie gesagt: Setzten Sie sich mit Toni Eckert in Verbindung. Vielleicht hat er einen „Gastgeber-Termin" für Sie frei!

F. S.

BITTE MERKEN SIE SICH VOR:

Die nächsten Spiele

Donnerstag, 15. Mai, 15 Uhr:
SSV Ulm — 1. FCN

Sonntag, 18. Mai, 15 Uhr:
1. FCN — Karlsruher SC

Sonntag, 25. Mai, 15 Uhr:
MTV Ingolstadt — 1. FCN

Samstag, 31. Mai, 15.30 Uhr:
1. FCN — SV Darmstadt 98

Liebe Club-Freunde, benützen Sie bitte für die Heimspiele, besonders für die Spiele gegen den Karlsruher SC und den SV Darmstadt 98, den Vorverkauf. Sie ersparen sich damit viel Ärger und Wartezeit an den Kassenhäuschen vor dem Stadion.

Und noch ein Neuer:

Reinhard Brendel

Kurz vor Redaktionsschluß nahm der 1. FCN einen weiteren Neuzugang unter Vertrag: Reinhard Brendel, bisher SpVgg Bayreuth. Brendel gilt als guter Abwehr- und Mittelfeldspieler mit Zukunft. Er wurde am 21. 12. 1956 geboren und war bis jetzt eine der Stützen der Bayreuther.

Neuer Masseur:

Dieter Hochmut

Seit 22. April 1980 hat die Lizenzspieler-Abteilung des 1. FC Nürnberg ein neues Mitglied: Masseur Dieter Hochmut. Er löst den vor einem Jahr von der SpVgg Fürth zum Club gekommenen und die Nachfolge von Toni Brablec (heute FC Bayern München) angetretenen Franz Safar ab, der aus den Diensten des 1. FCN ausgeschieden ist. Dieter Hochmut, am 8. 3. 1947 geboren, ist Sport-Psychotherapeut, stattlich geprüfter Masseur und geprüfter Bademeister.

Trainingslager in Burghausen

Die Vorbereitung auf die neue Saison 1980/81 nimmt konkrete Formen an. Cheftrainer Zapf Gebhardt hat sich bereits für das Trainingslager entschieden: Seine Wahl fiel auf Burghausen. Und zwar in der Zeit vom 1. bis 12. Juli 1980. In Burghausen hatte sich der 1. FCN schon einige Male vorbereitet, zuletzt unter Werner Kern nach dem Aufstieg 1978 in die I. Bundesliga. Für die Vorbereitungszeit sind auch die ersten Privatspiele abgeschlossen. Eine erste Übersicht darüber bringen wir in der nächsten Club-Revue.

Ausbildung in allen Klassen —
auch zum staatlich anerkannten Berufskraftfahrer
Alle Fahrzeuge mit Funk

FAHRSCHULE RUDI REINER

Adam-Klein-Straße 32 — 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 50 56 89

Punktspiel 27. 3. 80:

ZWEI WICHTIGE PUNKTE AUS MANNHEIM GEHOLT

SVW Mannheim — 1. FCN 1:2 (0:0)

Tags zuvor hatte der KSC, nach unserer Heimniederlage gegen die Offenbacher Kickers wieder Tabellenführer, in Homburg 0:2 verloren. Für unsere Mannschaft also die große Chance, an diesem Donnerstagabend im Mannheimer Stadion bei düsterem Flutlicht wieder nach vorne zu kommen. Unsere Mannschaft nutzte diese Chance auch. Dank eines 2:1-Sieges über den SV Waldhof. Zweifacher Torschütze für den Club war Detlef Szymanek, viele Monate nur Reservespieler, jetzt, da Not am Mann war, aber gut in Schwung und sehr gefährlich.

Hohe Erwartungen konnte die Partie in Mannheim nicht erfüllen. Am Ende zählte nur der Sieg und wogen die beiden wichtigen Punkte im Kampf um den 1. Tabellenplatz. Anfangs versuchte es der SVW-Angriff mit viel Druck, doch der Club überstand die Mannheimer Schüsse. Immer mehr wurde der Club im Mittelfeld dominierend, man vermißte hier allerdings den sonst so starken Druck, der von Hintermaier und Schlegel ausging.

Nach der Pause gingen die Nürnberger 1:0 in Führung, als Torhüter Pradt — vor vielen Jahren selbst in Diensten des 1. FCN — ein Fehler unterlief und Szymanek dieses Mißgeschick blitzschnell mit einem hohen Ball ins Waldhof-Tor nützte. Die Partie wurde nun etwas farbiger, auch hektischer. Doch nach Szymaneks zweitem Treffer in der 87. Minute war alles gelaufen.



Jubel in Mannheim: Libero Weyerich und Torhüter Hartmann freuen sich über das 2:1 und die beiden wichtigen Punkte.



Drei Minuten vor Schluß erzielte Detlef Szymanek das 2:0 für den Club. Hintermaier (links), Stocker und Beierlorzer (rechts) beglückwünschen den Torschützen.

Sekunden vor Schluß gab es noch einen Elfmeter gegen uns, über den man wirklich streiten konnte. SR Linn jedenfalls meinte es mit seiner Entscheidung sehr gut mit den Mannheimern. Den Elfmeter verwandelte Torhüter Pradt gegen Torhüter Hartmann zum 1:2.

SVW Mannheim: Pradt; Knapp, Bauer, Schlindwein, Sebert, Böhni, Hein, Schüssler, Respondek, Bührer, Harm.

1. FCN: Hartmann; Stocker, J. Täuber, Eder, Weyerich, Beierlorzer, Oberacher, Schlegel, Szymanek, Hintermaier, K. Täuber.

Schiedsrichter: Linn, Altendiez. — **Zuschauer:** 10 000 — **Tore:** 0:1 Szymanek (53.), 0:2 Szymanek (87.), 1:2 Pradt (89., Handelfmeter). — **Gelbe Karte:** Bührer (M). **F. S.**



Bernd Hartmann wehrt hier einen gefährlichen Flankenball ab. Links J. Täuber, rechts Schlegel.



Franz Oberacher im Duell mit einem Waldhof-Abwehrspieler.

Fotos: Liedel

Punktspiel 4. 4. 80:

HINTERMAIER UND J. TÄUBER WAREN DIE LICHTBLICKE

1. FCN — Eintracht Trier 3:1 (1:0)

Es begann gut: Der Club spielte mit viel Tempo, und Reinhold Hintermaier, einen Tag nach seinem schweren Länderspiel in München erneut in bester Form, erzielte mit einem 20-m-Schuß das 1:0. Und das nach acht Minuten. Weitere Torchancen wurden von Oberacher, Szymanek und Klaus Täuber nicht genutzt. Ehe sich die Trierer langsam von diesem 1:0 erholen konnten, hätte es schon 3:0 oder 4:0 stehen müssen. So aber wurde das Clubspiel immer umständlicher, zerfahrener, und die Trierer setzten mit einigen gekonnten Angriffen Warnschüsse!

Nach der Pause gab es keine Besserung im Clubspiel, in dem nur Reinhold Hintermaier und Jürgen Täuber Lob verdienten. Besonders Hintermaier erntete immer wieder Beifall. Er rackerte in zwei Spielen innerhalb von zwei Tagen. Da hätten sich einige Mannschaftskameraden eine Scheibe abschneiden können.

Trier erzielte in der 62. Minute durch Müllner den Ausgleich. Pfiffe für die Clubelf von den mit 8200 Zuschauern besetzten Rängen. Dieses 1:1 war dann auch so etwas wie ein Ansporn für den Club. Als Beierlorzer in der 70. Minute umgestoßen wurde, gab es Foulelfmeter für den 1. FCN, und Weyerich verwandelte zum 2:1. Das 3:1 von Szymanek nach Vorlage von Oberacher fünf Minuten vor Schluß konnte die enttäuschten Zuschauer auch nicht mehr besonders aufmuntern.

Insgesamt eine schwache Vorstellung der Nürnberger, die eigentlich nach gutem Start und nach einer 1:0-Führung alles andere als nervös zu sein brauchten. Aber unerklärlicherweise wurde das Clubspiel, je länger die Partie dauerte, immer zerfahrener.

1. FCN: Hartmann, Stokker, J. Täuber, Eder, Weyerich, Beierlorzer, Oberacher, Schlegel, Szymanek, Hintermaier, K. Täuber (75. Min. Steinkirchner).

Trier: Wahlen, Fink, Hermandung, Brinsa, Veit, Novkovic (75. Min. Schlief), Bergfelder (56. Min. Zimmer), Lüders, Djordjevic, Müllner, Michelberger.

Schiedsrichter: Winfried Walz, Waiblingen.

Zuschauer: 8200.

Tore: 1:0 Hintermaier (8.), 1:1 Müllner (62.), 2:1 Weyerich (70., Foulelfmeter), 3:1 Szymanek (85.). — **Gelbe Karten:** Veit, Lüders (Trier). **F. S.**



Mit diesem Schuß erzielte Hintermaier (verdeckt) das 1:0 gegen Trier. Links Szymanek.



Und das war das 3:1 in der 85. Minute: Torschütze Szymanek.

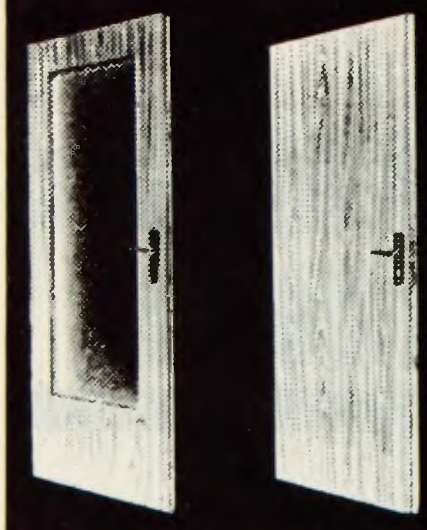


Zwei Amateure auf der Club-Ersatzbank: rechts Jan Majkowski und Günter Eymold; links Klaus Täuber, der gerade gegen Steinkirchner ausgewechselt wird.



Nach harter Arbeit endlich geschafft. 3:1 und zwei Punkte gegen Trier: Peter Stocker (links) und Jürgen Täuber.

Fotos: Gatkiewitsch (2), Schmidtpeter (2)



An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

Früh geholt – abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren, Polstertüren, Glastüren.
5 Jahre Garantie!

SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch
Fuchsstr. 11, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 32 80 30

100 JAHRE 1878/1978 Der Hutmacher am Turm

Ihr Fachgeschäft für Hüte, Mützen, Schirme, Hemden, Pullis – mit der Großauswahl + fachlich besten Beratung.

Nur Innere Laufer Gasse 31

Brömme
NÜRNBERG · INNERE LAUFER GASSE 31
FILIALE ERLANGEN · HAUPTSTRASSE 32

HS
HANS SCHLUPF · ELEKTROTECHNIK
8501 PYRBAUM · Neumarkter Str. 23 · Telefon 091 802 / 748

elektro neon blitz antennen

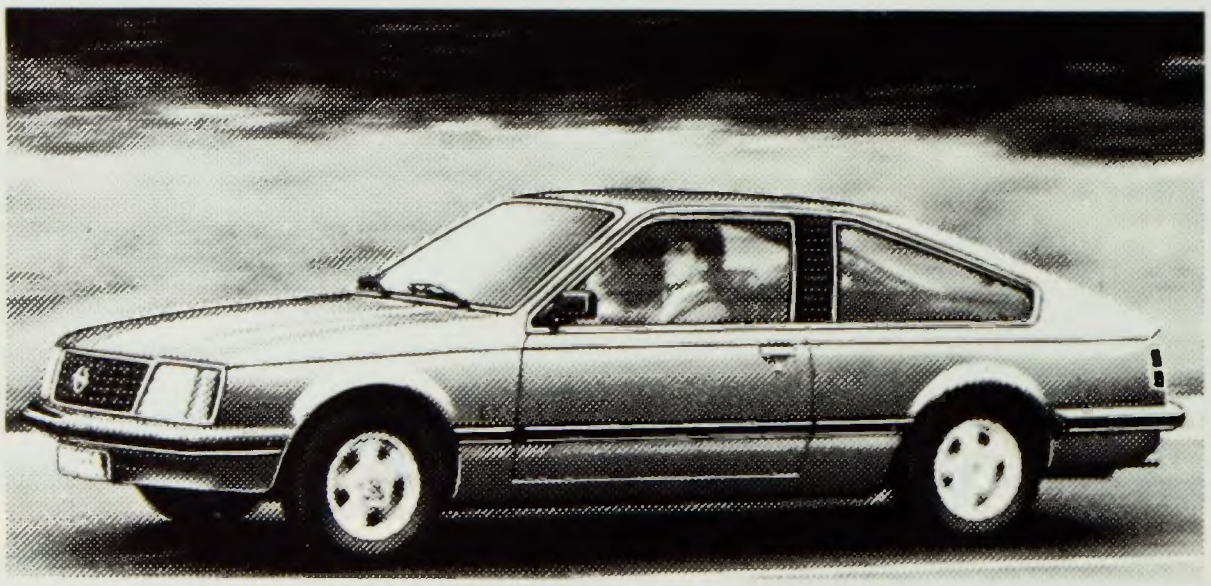
klimaanlagen nachtspeicherheizung

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737

Georg Eckstein
Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren
Spezialität Nürnberger Bratwürste · Aufschnittplatten
8500 NÜRNBERG
Johannis-Mühlgasse 2b · Telefon 331154



OPEL



MONZA.

„Opels sportliches Flaggschiff ist besser als manches, was einen viel feineren Namen trägt." (Bildzeitung 1979)

OPEL gab ihm die Qualität, die Kritiker die Auszeichnungen, die Käufer den Erfolg und wir den Interessenten die Auswahl!
Kommen Sie zu Nordbayerns größtem OPEL-Händler
Verkauf · Vermietung (Leasing) · Service · Finanzierung · Versicherungen

AUTO-KROPF GM
8500 Nürnberg, Deutschherrnstraße 1–7, Telefon 264741
8510 Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 771541
8562 Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 4004

Opel-Sonderschau: 8500 Nürnberg, Zerzabelshofstraße 63, Tel. 406564
Weitere Filialen: 8500 Nürnberg, Kobergerplatz u. Reichelsdorfer Hauptstraße
8504 Stein, Hauptstraße 52, Telefon 0911 / 67 39 84

Punktspiel 7. 4. 80:

BESSER — ABER DENNOCH NUR EIN UNENTSCHIEDEN

FSV Frankfurt — 1. FCN 1:1 (1:1)

Nach dem Gründonnerstagsspiel gegen Trier folgte am Ostermontag bereits die nächste Punktspielpartie, diesmal am Bornheimer Hang in Frankfurt. Seit jeher ein heißes Pflaster für Clubmannschaften. Auch diesmal reichte es nicht zu einem Sieg. Am Ende trennte man sich 1:1, obwohl der Club die bessere Mannschaft war, auch überlegen spielte — vor allem in der 2. Halbzeit —, aber wieder eine Reihe von guten Tormöglichkeiten nicht verwerten konnte.

Die FSV-Abwehr mit ihrem starken Libero Rübenach tat viel, um den Club zu stoppen. Immer wieder war Rübenach Endstation. So schöne Spielzüge der Club auch streckenweise zeigte, so effektlos blieben die Nürnberger, da sie alles andere als Torjäger waren. Der überraschende FSV-Führungstreffer durch Hoffmann wurde von Verteidiger Peter Stocker mit einem herrlichen Kopfballtor ausgeglichen.



Auch dieser Schuß von Reinhold Hintermaier führte in Frankfurt zu keinem Tor.

Bei diesem 1:1 blieb es bis zum Schluß, wenngleich der Club in den zweiten 45 Minuten noch gute Chancen hatte und auch der FSV mit seinen Kontern sehr gefährlich war. Hartmann war allerdings immer wieder Endstation in diesen kritischen Situationen. Auf der Clubersatzbank herrschte wieder Engpaß. Neben Heider und Steinkirchner war diesmal Didi Baumann dabei.

FSV Frankfurt: Grün; Schneider, Rübenach, Groner, Weninger, Drefahl, Sarroca (70. Swiatek), Wohl, Klein, Posniak, Hofmann.

1.FCN: Hartmann; Stokker, J. Täuber, Eder, Weyerich, Beierlorzer, Oberacher, Schlegel, Szymanek, Hintermaier, K. Täuber (72. Steinkirchner).

Schiedsrichter: Luca, Völklingen — 10 000 Zuschauer. — **Tore:** 1:0 Hofmann (25.), 1:1 Stocker (37.). — **Gelbe Karten:** Schneider, Hofmann (FSV).

F. S.

mechtold

Elektro — Sanitär — Heizung
Klimatechnik
Bauflaschnerei
Kundendienst
Haus- und Wohnungssanierung

8500 Nürnberg
Georg-Strobel-Straße 61
Ruf (09 11) 53 31 49

allstar TREPPEN

allstar

8500 Nbg.-Brunn, Kahläckerstr. 22
Tel. 09 11 / 83 18 54

. . . die optimale Lösung

Individuelle Beratung in unserem Ausstellungsraum, Brunner Hauptstr. 10

Punktspiel 12. 4. 80:

SCHWACHES 225. LOKAL-DERBY IM STADION

1. FCN — SpVgg Fürth 0:0

Dieses 225. Lokalderby zwischen dem 1. FC Nürnberg und der SpVgg Fürth hatte 25 000 Zuschauer ins Stadion gelockt. Aber viel bekamen sie nicht zu sehen. 90 Minuten viel Langeweile und viel Enttäuschung. Es gab sogar Pfiffe für beide Mannschaften, wobei sowohl der Club als auch die Fürther praktisch mit ihrem „letzten Aufgebot" antreten mußten.

Die Fürther waren hochzufrieden mit diesem 0:0, der Club konnte es nicht sein. Und Trainer Zapf Gebhardt verbarg keineswegs seine große Enttäuschung. Der Club vernachlässigte sträflich sein Spiel über die Flügel. Immer wieder versuchte man es durch die Mitte, ohne aber damit Erfolg zu haben. Zumal Fürths Routiniers Löwer und Bergmann in glänzender Form spielten.

Auf beiden Seiten waren einige gute Torchancen zu verzeichnen. Fürths beste Möglichkeit durch den früher im Clubtrikot spielenden Ulli Pechthold vereitelte Hartmann mit guter Reaktion. Die Club-Chancen wurden überhastet vergeben.



Peter Stocker setzt sich gegen Stempfle wuchtig ein.

Man sollte nicht allzu viel Druckerschwärze über dieses Lokalderby verlieren. Der Club stand unter dem Zwang des Gewinnenmüssens. Er wurde damit nicht fertig und er hinterließ außerdem einen müden, überspielten Eindruck. Die harte Saison beginnt sich abzuzeichnen, dazu das enge Mannschaftskorsett. Dieter Lieberwirth, Reinhold Schöll sind eben Stammspieler, die nicht so einfach zu ersetzen sind.

Für Statistiker hier noch die Derby-Bilanz: Insgesamt 225 Spiele zwischen Club und Fürth, davon 127 Club-Siege, 60 Fürther Siege und nun das 38. Unentschieden. Tore: 526:305 für Nürnberg.

1. FCN: Hartmann, Stocker, J. Täuber, Eder, Weyerich, Beierlorzer, Oberacher, Schlegel (84. Steinkirchner), Szymanek, Hintermaier, Heidenreich.

SpVgg Fürth: Löwer, Grabmeier, Rütten, Klump, Bergmann, Lau-



Reinhold Hintermaier versucht es mit einem Weitschuß — aber ohne Erfolg gegen Löwer.



Jürgen Täuber (links) zeigte an seinem 25.Geburtstag die beste Leistung im Clubteam. Rechts Pechthold.



Fürths Torhüter Peter Löwer reagierte bei diesem Szymanek-Schuß (Nr. 9) glänzend.

sen, Ritschel, Bulut, Pechthold, Hinterberger, Stempfle (75. Kastner).

Schiedsrichter: Treib, Wadgassen — 25 000 Zuschauer — **Tore:** Fehlanzeige — **Gelbe Karten:** Stocker, J. Täuber (N), Lausen, Stempfle (F.)

F.S.



Norbert Eder im Duell mit Bergmann.



Clubtrainer Gebhardt hielt es während des Derbys nicht mehr auf der Trainerbank aus. Hinter dem Tor schimpft er laut und deutlich.

Fotos: Schmidtpeter (4), Gatkiewitsch (2)

kostenloses Ausmessen Nähen Dekorieren

Exklusiv-Auswahl aller Qualitäten Großes Sortiment an erlesenen Bobinetspitzen, Panneaus, Ausbrenner usw., z. B.

Gardinenhaus Höhn

Ausbrenner bestechend elegant, superschwer, 270 cm hoch, 20 Dess. lagernd **35.50**

Landgrabenstr. 114, direkt an der Christuskirche, Ruf 44 62 07

IT's HAIRSTYLING



Das Wort ›frisieren‹ ist hier wirklich n i c h t mehr zutreffend! (Es würde schon fast beleidigend wirken). Exakter wäre der Begriff Haarstyling oder: Der Salon, der aus jedem Typ was macht!

Im Herrensalon nur auf Anmeldung

FISCHER'S HAARSTUDIO

hauptstraße 15, 8501 rückersdorf **Telefon 0911 / 579426**

„NEU"er

Ford **Haupthändler**

8501 Feucht,
Regensburger Str. 21,
Tel.: 0 91 28 / 33 73

Autohaus pöllath

Diagnose — Wartung —
Reparatur — Karosseriebau —
Einbrennlackierung

Wir betreuen Ihren Ford auch gerne
am Samstag von 8.00—14.00 Uhr

Punktspiel 20. 4. 80:

OBERACHER MIT ZWEI TOREN DER BESTE CLUBSTÜRMER

Röchling Völklingen — 1. FCN 2:4 (0:3)

Die Völklinger hatten dieses Spiel ins Saarbrücker Ludwigsparkstadion verlegt. Nur 800 Zuschauer sahen die Partie. Eine ärmliche Kulisse! Nach 45 Minuten führte der Club 3:0 und er verpaßte es, in der Folgezeit diese Führung noch weiter auszubauen. Hätte Heidenreich das 4:0 erzielt, wäre Völklingen wohl zusammengebrochen. „Wir müssen doch endlich einmal so einen Gegner in Grund und Boden spielen und auch die nötigen Tore machen", meinte Trainer Gebhardt hinterher.

Nach der Pause setzte Gebhardt mit Reinhardt und Heitzer zwei Jugendspieler ein. Gebhardt war mit beiden zufrieden. Bester Clubstürmer an diesem Sonntagnachmittag war endlich wieder einmal Franz Oberacher, der nicht nur zwei Tore erzielte, sondern auch sonst sehr gut spielte. Weniger gut dagegen diesmal Reinhold Hintermaier. Bei soviel Können wären doch manche Dinge nicht nötig!

Oberacher erzielte das 1:0, Szymanek erhöhte auf 2:0, und Susser, nach seiner schweren Verletzung endlich wieder dabei, schaffte das 3:0. Der Anschlußtreffer der Völklinger war unnötig, allerdings fehlte in der Clubelf auch ein deckendes Mittelfeld. Oberacher erhöhte auf 4:1, und am Ende trennte man sich 4:2.



Franz Oberacher war im Saarbrücker Ludwigsparkstadion gegen Völklingen erfolgreichster Clubstürmer. Foto: Liedel

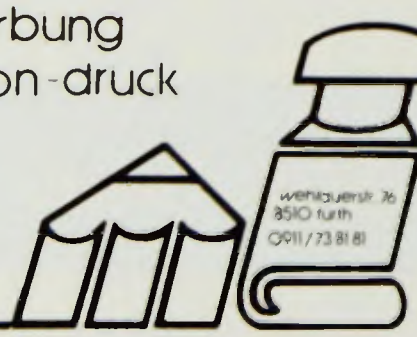
Völklingen: Klauck; Kremer, Bender, Fischer, Latz, Müller, Vollmer, Okkenfels (46. Theobald), Spohr, Schwarz (75. Hauser), Hoffmann.

1. FCN: Hartmann; Stocker, Beierlorzer (62. Reinhardt), Eder, Weyerich, Steinkirchner, Oberacher, Susser, Szymanek (74. Heitzer), Hintermaier, Heidenreich.

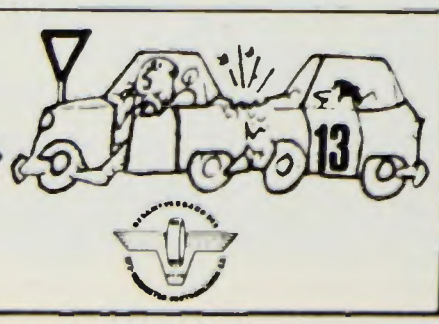
Schiedsrichter: Könen, Altrich. — **Zuschauer:** 800 in Saarbrücken. — **Tore:** 0:1 Oberacher (15.), 0:2 Szymanek (25.), 0:3 Susser (38.), 1:3 Müller (52.), 1:4 Oberacher (71.), 2:4 Hauser (77.). — **Gelbe Karten:** Ockenfels (V), Eder (N).

F. S.

k.hoffmann
grafik - design & werbung
textil -, folien -, tampon - druck
kapuzenpulli
autoaufkleber
sweat-shirts
t-shirts



Zweirad-
Emil Weigert
Sport- und Rennräder
Mofas, Mokicks, Kleinkrafträder —
Motorradbekleidung, Helme und alles was dazu gehört in Großauswahl — und günstige Preise.
85 Nürnberg — Ludwigstraße 48-50 — Tel. 22 77 12
zwischen ›Weißer Turm‹ und Plärrer



Auto— unfall?
536006
Mentzel
Wollentorstraße 11
Pkw - Lkw
Auto— verleih
Im Gesamtverband der Kfz.-Vermieter Deutschlands e.V.

Reinhold Hintermaiers große Leistung im Länderspiel in München



So recht wußten die Nürnberger Anhänger des Clubspielers Reinhold Hintermaier am Mittwoch vor Ostern nicht, wem sie nun mehr die Daumen drücken sollten: ihrem Reinhold aus der Clubmannschaft oder der deutschen Fußball-Nationalmannschaft. Hintermaier, der Österreicher in Diensten des 1. FCN, stand nämlich im Nationalteam Österreichs, das an diesem Mittwochabend vor den Osterfeiertagen im Münchner Olympiastadion gegen Jupp Derwalls Schützlinge spielte. Und der Reinhold spielte groß auf. Er sorgte für viele Glanzpunkte in der österreichischen Elf und bekam am Ende viel Lob — trotz des 0:1, mit dem Österreich verlor.

Reinhold Hintermaier bekam in den deutschen Tageszeitungen gute Kritiken. Stellvertretend für viele Kritiker möchten wir hier Hartmut Hegners Kommentar in der „Nürnberger Zeitung" vom 3. April 1980 zitieren:

„Das muß man dem für den 1. FC Nürnberg spielenden Österreicher Reinhold Hintermaier lassen: Er erfüllte gestern im Länderspiel zwischen Deutschland und Österreich seine Aufgabe mit Erfolg. Und es war wahrlich nicht das Leichteste, was ihm ÖFB-Trainer Stotz aufgetragen hatte. Hintermaier sollte die Kreise von Deutschlands bestem ‚Rechtsaußen', dem Hamburger Verteidiger Manfred Kaltz, bei dessen Offensivvorstößen bremsen. Das sah dann so aus, daß Kaltz nie den Raum für seine Vorstöße besaß, den er benötigte.

Zu umspielen war Hintermaier von seinem Widersacher Kaltz nicht ein einziges Mal. Die Duelle, zumeist im hinteren Mittelfeld auf der linken Seite der österreichischen Hälfte, wurden jedoch nach dem Wechsel dürftiger — beide gingen sich mehr und mehr aus dem Weg, weil Hintermaier mit der Nummer 3 auf dem Rücken wiederholt von links hinten nach rechts vorne in den Angriff wechselte und dort auf Briegel oder Bonhof traf, dem er unter anderem einmal frech den Ball durch die Beine schob."

Reinhold selbst war mit seiner Leistung natürlich sehr zufrieden, denn immerhin hatte er gegen einen Weltklassemann wie Kaltz sehr gut ausgesehen. Österreichs Team-Chef Stotz ließ doch durchblicken, wie sehr er mit dem Nürnberger zufrieden war: „Er hatte eine ungewohnte Aufgabe zu erfüllen, weitab von der Rolle, die er in seinem Verein spielt. Aber er hat seine Aufgabe gegen Kaltz sehr gut gelöst."

Interessant natürlich auch der Kommentar von Ex-Bundestrainer Helmut Schön nach dem Spiel in München: „Man kann den Club zu diesem großartigen Fußballer nur beglückwünschen. Er hat Kaltz, wie selten ein anderer, das Leben sehr schwer gemacht."

Eigentlich sollte, so hatte es Clubtrainer Gebhardt mit seinem alten Freund Stotz abgesprochen, Hintermaier nur eine Halbzeit spielen, denn einen Tag später, am Gründonnerstag, hatte der Club ja sein Punktspiel im Stadion gegen Eintracht Trier zu bestreiten. Doch Hintermaier spielte voll durch in München, brachte dann aber einen Tag später gegen Trier erneut eine sehr gute Leistung.

Dem Reinhold von der Club-Revue zu seinem guten Länderspiel nachträglich noch herzlichen Glückwünsch. Wir möchten diesen Glückwunsch aber noch mit einem anderen Wunsch verknüpfen: Laß Dir durch die guten Kritiken den Kopf nicht verdrehen. **F. Schäfer**

GARANTIERT ★ IMMO MOD ★ MODERNISIERUNG UND INSTANDHALTUNG ALTBAUTEN

Sofortfinanzierung für Modernisierung und Instandhaltung von Altbauten



IMMOMOD, das totale Finanzierungsprogramm, beinhaltet alles: von der Bestandsaufnahme der durchzuführenden Arbeiten, über die steuerlichen Vergünstigungen bis zur maßgeschneiderten Finanzierung. Fordern Sie noch heute Planungsunterlagen an.

KOMM' ZUR DEUTSCHEN BAUSPAR KASSE

DEUTSCHE BAUSPARKASSE (DBS) AG
Büro Nürnberg
Peter-Vischer-Str. 25
8500 Nürnberg
Tel.: 0911/222848

Wir suchen ständig neue Mitarbeiter, die wir zu guten Kundenberatern schulen.
Ihr DBS-Büro Nürnberg!

Zabo-Geflüster



HEINER HEDDRIGG

Hoch soll er leben, möchte der Heiner leise vor sich hinsingen, weil der Club schon wieder ein Jahr mehr auf dem gebeugten Buckel hat und am 4. Mai stolze achtzig Jahre alt geworden ist und immer noch nicht aus dem letzten Loch pfeift.

Aus dem Anlaß möchte sich der Heiner einmal an die Zeit zurückerinnern, wo das Clubhaus noch kein Bahnhofswartesaal gewesen ist, sondern ein Vereinsheim, wo das Herz vom 1. FC Nürnberg mitten in Zabo gleich hinter den alten Schloß-Lichtspielen und zwischen Schrebergärten geschlagen hat und einen der Vater Bartzack am Sonntagnachmittag gegen Jahn Regensburg oder die damaligen Holzhacker von Aschaffenburg an der sorgfältig versperrten Eisentür von der Rollschuhbahn in die geheiligte Arena eintreten hat lassen.

Als Billet haben saubere Fingernägel, gekämmte Haare und ein sorgfältig trainierter Augenaufschlag gegolten, und außerdem hat man noch weiter hinten am Handballplatz durch ein gnädiges Loch im Zaun freien Eintritt haben können. Der Heiner hat seinerzeit seinen Stammplatz in der Ostkurve neben dem verwitterten Ehrenmal gehabt, wo man genau sehen hat können, wie der Schaffer und aushilfsweise der Fößel den Ball immer unterm Bauch durchrutschen lassen haben.

Die gute alte Zeit . . .

Damals sind auch die Architekten noch schlauer gewesen als heute und deswegen ist nicht einfach alles zubetoniert und grün angestrichen worden, sondern sogar von den Kassenhäuschen sind richtige Bäume mit echten Blättern drauf gestanden, und im Biergarten vom Clubhaus haben im Frühling die Kastanien geblüht.

Gleich nach der Treppe links sind die alten Herren gesessen, und man hat ohne weiteres einen schönen Schluck von den Maßkrügen abziehen dürfen.

Eine Stunde nach Spielschluß ist der Achtuhrblattverkäufer mit dem Fahrrad gekommen, daß auch die Besucher von der letzten Stehplatzreihe gewußt haben, wie das Spiel ausgegangen ist. Die drei diensttuenden Polizisten haben noch den Schiedsrichter vor der Volksseele und einer damit verbundenen Trümmer Fotzen retten müssen.

Drinnen an der Theke sind bereits die Spieler, Spüler und andere Sportfreunde versammelt gewesen. Die Schnitzel waren damals noch vom Schwein, gegen Mitternacht ist als Fortbewegungsart meistens der Flachgang gepflegt worden, und es hat nach Flieder gerochen.

Bis dann auf einmal der schöne, alte Zabo dem berühmten Fortschritt und auch der einen oder anderen Brieftasche geopfert worden ist und der Club wie eine ausrangierte Straßenbahnschiene einfach verlegt worden ist. Daß man jetzt die Betonhaufen am Valznerweiher einfach „Neuer Zabo" nennt, davon werden die alten Zeiten leider auch nicht mehr lebendig. Manchmal schiebt sich dort durch die Ritzen von den Pflastersteinen auch ein Stück Gras oder eine erschrockene Kuhblume.

Aber so wie der Flieder und die Kastanien in Zabo damals und das frische Bier, die schweinernen Schnitzel, der Schweiß vom Sieg und das druckfeuchte Achtuhrblatt, so riecht es halt am Valznerweiher nicht mehr.

Bis zum nächsten Mal

Euer Heiner Heddrigg

Nürnbergs älteste Teppich- und Polstermöbelreinigung

Wir bieten Ihnen

chem. Vollreinigung

FACHBETRIEB DER FÄRBER- UND CHEMISCH-REINIGER-INNUNG MITTELFRANKEN

Ihrer Teppiche — qm ab **6.– DM**
Couch ab **70.– DM, Sessel** ab **25.– DM**
Zustellung und Abholung kostenlos
Kettelarbeiten für Teppiche werden ausgeführt
Teppichboden, fachmännisch gereinigt
auch in Ihrer Wohnung qm ab **5.– DM**

Joh's Beyer gegr. 1850 u. E. W. Kraft
Inhaber: M. Schatt
Nürnberg, Schnieglinger Straße 32, **Telefon 33 02 35**

DFB-Nachwuchsrunde:

Nur mit viel Mühe kann eine Mannschaft aufgeboten werden

Die DFB-Nachwuchsrunde erwies sich in den letzten Wochen für den 1. FC Nürnberg als zusätzliche Belastung. Auf Grund der zahlreichen Verletzten im Lizenspielerlager war es fast nicht möglich, eine gute Mannschaft — gemischt aus Lizenzspielern, Amateuren und Jugendlichen — aufzubieten. Meist wurde das „letzte" Aufgebot nominiert oder die komplette Amateurelf mußte einspringen. Und das, obwohl Fritz Popps Schützlinge selbst im Kampf um die Landesliga-Meisterschaft stehen.

25. 3. 80: ESV Ingolstadt — 1. FCN 1:3 / 1. FCN: M. Mösle, Held, Weninger, Baumann, Eymold, Ruff, Majkowski, Adlung (53. Viehauser), Teufel, Wild Melzl / SR: Schmidhuber, München / 70 Zuschauer / Tore: Teufel, Adlung, Majkowski.

1. 4. 80: 1. FCN — FV 04 Würzburg 2:0 (Entscheidung des DFB-Sportgerichts, da Würzburg nicht angetreten war).

8. 4. 80: 1. FCN — MTV Ingolstadt 3:3 (1:2) / 1. FCN: Hirschmann, Viehauser, Weninger, Held, Baumann, Ruff, Bernekker (65. M. Mösle), Adlung, Teufel, Wild, Melzl. / SR: Nietsche, Ebern / Tore: Bernecker, Baumann Teufel.

15. 4. 80: MTV Ingolstadt — 1. FCN 3:0 (2:0) / 1. FCN Heider (60. Winter), Tabor (46. Kuhnle), P. Reinhardt (46. Frühbeisser), Haider, Hacker, Fuchsbauer, Zimmerer, Mösle (75. Schramm), Heitzer, Suchanek, Pröll. / SR: Holz, Lauingen / 100 Zuschauer.

Trimmt den Rasen fit

Für Profis der Hakotrac. Kompakter Industrie- und Kommunalschlepper. Das ganze Jahr im Dauereinsatz.

Mäht Sportplatzrasen und Grünflächen makellos. Mit Spindel- oder Rotationsmäher. Und Wiesen mit Balken- oder Hammermäher.

Aerifiziert (belüftet) strapazierte Grünflächen. Vertikutiert verfilzte Grasnarben, lockert verkrusteten Boden. Kehrt Rasen und Laub, säubert Wege und Straßen, bekämpft Unkraut, sprüht, düngt, transportiert, übernimmt den gesamten Winterdienst, u.v.m.

Das Intensiv-Pflege-Programm von Hako hält Rasen jung, Anlagen und Grundstücke tadellos in Schuß.

Hakotrac ab 10 PS. Spezialist auf Großflächen. Hakorette 6 PS oder



Hako-Variette 3–4 PS. Arbeitshilfen im Mittel- und Kleingelände.

Fordern Sie das Hako-System-Angebot an, und Sie erfahren alles über wirtschaftliche Anlagen- und Grundstückspflege.



☐ Mehrzweckgerät Hako-Variette 3–4 PS



☐ Mehrzweckgerät Hakorette 6 PS



☐ Mehrzweckgerät Hakotrac 12 PS

HD 7111

☐ Mähen
☐ Rasenpflegen
☐ Kehren
☐ Schneeräumen
☐ Transportieren
☐ Sportplatzpflege
☐ Bodenbearbeitung

☐ Senden Sie mir bitte Farbprospekte mit Preisen

☐ Ich bitte um unverbindliche Vorführung

Name: _____

Ort: _____

Straße: _____

Tel.: _____

Hako

VERKAUFSNIEDERLASSUNG Nordbayern

8501 Feucht, Hauptstraße 44, Tel. 09128/3044 od. 3045

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung

RUFEN SIE UNS AN!

die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe

immer von

KURT OTT

Nürnberg

Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41

WEINVERTRIEB ZIMMERMANN

8500 Nürnberg-Worzeldorf
Beckmannstraße 1 — Telefon 882993-883461

FRANKENWEINE — BADISCHE WEINE
BADISCHE FRANKENWEINE

Unser gemütliches Probierstüberl steht Ihnen für eine kostenlose Weinprobe zu Verfügung

TALBOT SIMCA 1510 **TALBOT SIMCA HORIZON**



TALBOT SIMCA

Hallo SIMCA-Talbot-Freunde

· Alles unter einem Dach ·

Optimaler Service: um 8 gebracht um 5 gemacht

Dorsch-Garagen

Bauerngasse 26 · 8500 Nbg. · Tel. 26 34 34

SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

B = 2.-Bundesliga-Spiele
P = DFB-Pokalspiele
F = Freundschaftsspiele

Zusammengestellt von Toni ECKERT

Spiele 1979/80	Datum	H Heim A Ausw	B P F	Gegner	Spiel-Ergebnis	Beierlorzer	Dämpfling	Dorok	Eder	Fuchs	Gunselmann	Hartmann	Heidenreich	Hintermaier	Hummel	Jordan	Lieberwirth	Oberacher	Pausch	Sommer	Susser	Schlegel	Schöll	Steinkirchner	Stocker	Szymanek	Täuber J.	Täuber K.	Weyerich	Heider	Reinhardt	Hetzer
1	8.7.79	A	F	VfR Goldbach	0:7 (0:2)			48	235	1					108	1	206		86		70		148		206	30	151		153			
2	12.7.79	A	F	FC 05 Schweinfurt	1:2 (0:2)	97	85		236			1	47	1			207			74	71				207			107	154			
3	15.7.79	A	F	FC Amberg	0:6 (0:3)	98	86		237					2	109	2	208			75	72				208		152	108	155			
4	17.7.79	A	F	Jahn Regensburg	1:2 (0:2)	99	87		238			2		3		3	209		87	76	73			41	209		153	109	156			
5	20.7.79	H	F	SpVgg Fürth	0:2 (0:2)	100	88		239					4	110	4	210			77	74				210		154	110	157			
6	21.7.79	H	F	Fortuna Düsseldorf	6:5(1:1)nE	101	89		240	2		3	48	5		5			88					42	211		155	111				
7	28.7.79	A	B	1. FC Saarbrücken	4:1 (0:0)	102	90		241			4		6		6		1	89		75				212	31	156		158			
8	4.8.79	H	B	Freiburger FC	0:1 (0:1)	103	91		242			5		7		7	211	2							213	32		112	159			
9	8.8.79	A	F	FC Augsburg	1:1 (0:1)	104			243			6		8		8	212	3			76	1		43	214		157	113	160			
10	14.8.79	A	F	Wacker Innsbruck	0:0	105	92		244		1	7	49	9		9	213	4			77	2			215				161			
11	18.8.79	H	B	VfR Oli Bürstadt	2:2(2:0)	106	93		245			8		10		10	214	5			78	3			216		158		162			
12	22.8.79	A	B	Würzburg 04	0:2(0:1)	107	94		246			9	50	11			215	6				4			217	33		114	163			
13	25.8.79	H	P	Braunschweig Amat.	3:0(0:0)					3		10	51	12			216	7	90		79			44	218		159	115	164			
14	31.8.79	H	B	Stuttgarter Kickers	3:1(2:1)	108			247			11	52	13			217	8				5			219		160	116	165			
15	9.9.79	A	B	ESV Ingolstadt	1:3(1:1)				248			12	53	14			218	9				6		45	220		161	117	166			
16	14.9.79	H	B	SpVgg Bayreuth	3:0(0:0)				249			13	54	15			219	10				7			221		162	118	167			
17	16.9.79	A	F	ASV Reckendorf	0:14(0:3)	109			250			14	55	16		11	220	11	91		80	8			222	34	163	119	168			
18	21.9.79	A	B	Offenbacher Kickers	1:1(0:1)	110			251			15	56	17			221	12				9			223		164	120	169			
19	28.9.79	H	P	SV Bayer 04 Leverkusen	5:2 (2:0)				252			16	57	18			222	13				10			224		165	121	170			
20	6.10.79	H	B	SV Waldhof Mannheim	3:1 (1:1)				253			17	58	19			223	14			81	11			225		166	122	171			
21	14.10.79	A	B	Eintracht Trier	1:1 (1:1)	111			254			18	59	20			224	15				12			226		167	123	172			
22	16.10.79	A	F	1. FC Bamberg	2:6 (0:3)	112			255	4			60				225	16			82	13		46	227	35			173	1		
23	20.10.79	A	B	SpVgg Fürth	1:4 (1:3)				256			19	61	21			226	17			83	14			228		168	124	174			
24	27.10.79	H	B	Röchling Völklingen	3:1 (3:0)	113			257			20	62	22			227	18				15			229			125	175	2		
25	3.11.79	A	B	SC Freiburg	1:3 (1:1)				258			21	63	23			228	19			84	16			230		169	126	176			
26	10.11.79	H	B	FC Homburg	1:1 (1:0)				259			22	64	24			229	20			85	17			231	36	170	127	177			
27	18.11.79	A	B	Wormatia Worms	2:0 (0:0)	114			260			23	65	25			230	21					149		232		171	128	178			
28	24.11.79	H	B	SSV Ulm	2:1 (0:1)				261				66	26			231	22				18	150		233	37	172	129	179	3		
29	1.12.79	A	B	Karlsruher SC	0:1 (0:0)				262			24	67	27			232				86	19	151		234		173	130				
30	2.12.79	A	F	KSV Hessen Kassel	1:1 (0:0)			49	263	5		25	68	28			233					20	152	47	235	38	174		180	4		
31	8.12.79	H	B	MTV Ingolstadt	3:1 (3:0)				264			26	69				234				87	21	153		236	39	175	131	181			
32	15.12.79	A	B	SV Darmstadt 98	1:2 (0:0)				265			27	70	29			235				88	22	154		237		176		182			
33	23.12.79	H	B	FSV Frankfurt	6:0 (3:0)				266			28	71	30							89	23	155		238		177	132	183			
34	12.01.80	H	P	FC Homburg	1:2 (0:1)				267			29	72	31			236	23			90		156		239		178	133	184			
35	20.01.80	H	B	1. FC Saarbrücken	3:0 (2:0)				268			30	73	32			237				91		157		240		179	134	185			
36	27.1.80	A	B	Freiburger FC	0:3 (0:1)				269			31	74	33			238	24			92		158	48	241		180	135	186			
37	3.2.80	H	F	Eintracht Frankfurt	4:1 (0:1)	115			270				75	34			239	25			93		159	49	242	40	181		187	5		
38	10.2.80	A	B	VfR Oli Bürstadt	1:3 (1:3)	116						32	76	35			240	26			94		160	50	243		182	136	188			
39	16.2.80	H	F	Dukla Prag	1:3 (1:0)	117			271			33	77	36				27			95		161	51	244	41	183	137				
40	24.2.80	H	B	FV 04 Würzburg	2:1 (0:0)	118			272			34	78	37				28			96		162	52	245	42	184	138				
41	1.3.80	A	B	Kickers Stuttgart	1:2 (1:1)	119			273			35	79	38			241	29					163	53	246		185	139	189			
42	8.3.80	H	B	ESV Ingolstadt	5:0 (3:0)	120			274				80	39			242	30							247		186	140	190	6		
43	16.3.80	A	B	SpVgg Bayreuth	1:1 (0:0)	121			275			36	81	40				31				24		54	248		187	141	191			
44	21.3.80	H	B	Kickers Offenbach	0:2 (0:0)	122			276			37	82	41				32				25		55	249	43	188	142	192			
45	27.03.80	A	B	Waldhof Mannheim	1:2 (0:0)	123			277			38		42				33				26			250	44	189	143	193			
46	03.04.80	H	B	Eintracht Trier	3:1 (1:0)	124			278			39		43				34				27		56	251	45	190	144	194			
47	07.04.80	A	B	FSV Frankfurt	1:1 (1:1)	125			279			40		44				35				28		57	252	46	191	145	195			
48	12.04.80	H	B	SpVgg Fürth	0:0	126			280			41	83	45				36				29		58	253	47	192		196			
49	20.04.80	A	B	Röchling Völklingen	2:4 (0:3)	127			281			42	84	46				37			97			59	254	48			197		1	1

ips zeitarbeit

löst Ihre Personal-Engpässe
mit praxiserprobtem Fachpersonal
in den Bereichen BÜRO, GEWERBE und
PRODUKTION.
Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne näher.

Telefon: (09 11) 20 36 46

ips **zeitarbeit · nürnberg · kaiserstraße 27**

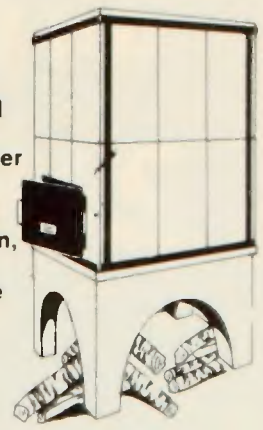
Tabelle 2. Bundesliga Süd

Stand 20. 4. 1980

									zu Hause						auswärts					
		Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1.	(1.) 1. FC Nürnberg(A)*	34	23	7	4	77:32	+45	53-15	17	12	3	2	43:13	27-7	17	11	4	2	34:19	26-8
2.	(2.) Karlsruher SC*	34	23	4	7	87:42	+45	50-18	17	14	2	1	49:13	30-4	17	9	2	6	38:29	20-14
3.	(3.) Kick. Stuttgart*	34	18	7	9	83:50	+33	43-25	17	14	1	2	60:14	29-5	17	4	6	7	23:36	14-20
4.	(4.) FC Saarbrücken*	34	18	5	11	56:44	+12	41-27	17	12	2	3	35:15	26-8	17	6	3	8	21:29	15-19
5.	(5.) Darmstadt 98(A)*	34	18	4	12	69:37	+32	40-28	18	14	0	4	49:13	28-8	16	4	4	8	20:24	12-20
6.	(6.) Kick. Offenbach*	34	16	7	11	70:53	+17	39-29	16	10	3	3	43:21	23-9	18	6	4	8	27:32	16-20
7.	(8.) SpVgg Fürth*	35	15	9	11	51:45	+6	39-31	18	10	5	3	34:18	25-11	17	5	4	8	17:27	14-20
8.	(7.) SC Freiburg*	34	14	10	10	52:47	+5	38-30	18	10	5	3	40:22	25-11	16	4	5	7	12:25	13-19
9.	(9.) Freiburger FC*	34	13	12	9	66:66	+0	38-30	17	8	5	4	43:30	21-13	17	5	7	5	23:36	17-17
10.	(10.) Wormatia Worms*	35	13	7	15	59:63	−4	33-37	18	11	2	5	39:21	24-12	17	2	5	10	20:42	9-25
11.	(11.) SSV Ulm 1846(N)*	35	12	8	15	44:49	−5	32-38	17	7	5	5	25:19	19-15	18	5	3	10	19:30	13-23
12.	(12.) Eintracht Trier*	34	12	6	16	49:49	+0	30-38	17	10	4	3	34:15	24-10	17	2	2	13	15:34	6-28
13.	(14.) SVW Mannheim*	34	13	4	17	44:59	−15	30-38	17	9	4	4	27:15	22-12	17	4	0	13	17:44	8-26
14.	(13.) FC Homburg/Saar*	35	10	10	15	45:53	−8	30-40	17	8	6	3	30:18	22-12	18	2	4	12	15:35	8-28
15.	(17.) SpVgg Bayreuth*	33	12	5	16	62:68	−6	29-37	15	8	4	3	37:22	20-10	18	4	1	13	25:46	9-27
16.	(16.) OLI Bürstadt(N)*	34	10	9	15	45:58	−13	29-39	17	6	3	8	24:27	15-19	17	4	6	7	21:31	14-20
17.	(18.) FSV Frankfurt*	34	12	5	17	58:78	−20	29-39	18	7	5	6	32:30	19-17	16	5	0	11	26:48	10-22
18.	(15.) ESV Ingolstadt*	34	12	5	17	45:72	−27	29-39	16	8	4	4	31:22	20-12	18	4	1	13	14:50	9-27
19.	(19.) MTV Ingolstadt*	34	11	5	18	53:68	−15	27-41	18	6	2	10	31:32	14-22	16	5	3	8	22:36	13-19
20.	(21.) R. Völklingen(N)*	35	9	2	24	40:88	−48	20-50	17	7	0	10	26:30	14-20	18	2	2	14	14:58	6-30
21.	(20.) FV Würzburg 04*	34	5	9	20	34:68	−34	19-49	17	3	5	9	20:27	11-23	17	2	4	11	14:41	8-26

san-cal

Der san-cal Holzofen zum Heizen und Backen



Krisensicher Heizen
Wärme ohne Strom, Öl, Gas, Kohle

Dieter Leupold

8560 Lauf/Pegnitz Grazer Str 3 Postf 63
Telefon (0 91 23) 45 48/37 22

san-cal bedeutet gesunde Wärme

Torschützenliste Zusammengestellt von Toni Eckert Stand: 20. 4. 80	Tore insgesamt	Punktspiele daheim	Elfmeter	auswärts	Elfmeter	DFB-Pokalspiele	Elfmeter	Privatspiele	Elfmeter
Beierlorzer	2	1							
Dämpfling	1								1
Eder	2							1	1
Fuchs	1							1	
Hartmann	1								1
Heidenreich	20	7		5		4		4	
Hintermaier	15	5		3		1		4	2
Jordan	4			1				3	
Lieberwirth	10	4		2		1		3	
Oberacher	11	2		7		1		1	
Sommer	1							1	
Susser	8	3		2				3	
Schlegel	8	3		1				4	
Schöll	1							1	
Steinkirchner	3							2	1
Stocker	3	1		2					
Szymanek	14	2		3				9	
Täuber Jürgen	1	1							
Täuber Klaus	17	4		5		1		7	
Weyerich	8		5		2	1			
Eigentore des Gegners	1			1					
Gesamt:	132	34	5	32	2	9		44	6

Verwarnungen Gelbe Karte

Von Toni Eckert
Stand 20. 4. 80

	insgesamt	Punktspiele Auswärts	Punktspiele Heim	DFB-Pokal
Hintermaier	6	3	3	
Eder	5	3	2	
Weyerich	4	3	1	
Lieberwirth	4	3	1	
Täuber Jürgen	4	1	2	1
Beierlorzer	2	2		
Täuber Klaus	2	2		
Stocker	2	2		
Heidenreich	1	1		
Schlegel	1	1		
Schöll	1	1		
Hartmann	1		1	
Gesamt:	33	22	10	1

Nach 4 gelben Karten wurden folgende Spieler für ein Punktspiel gesperrt
Weyerich am 1. 12. 79 in Karlsruhe
Hintermaier am 8. 12. 79 zu Hause gegen MTV Ingolstadt
Lieberwirth am 23. 12. 79 zu Hause gegen FSV Frankfurt
Eder am 10. 2. 80 in Bürstadt
Täuber Jürgen am 20. 4. 80 in Völklingen

Friedewald

DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG

NÜRNBERG, Marienplatz 4
Telefon 2 20 61

In verkehrsgünstiger und zentraler Stadtlage zwischen Hauptbahnhof und „Nürnberger Nachrichten". 15 Kundenparkplätze und 3 große öffentliche Parkplätze vor dem Haus.

● Möbel ● Einbauküchen ● Gardinen ● Teppichböden ● Tapeten ● Betten ● ● Bettwäsche ● Elektrogeräte ● Glas ● Porzellan ● Geschenkartikel ● ● **Uhren** ● **Schmuck** ●

Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung

Norbert Schlegel:

Wird ein Talent zum Glücksfall?

Norbert im Punktspiel
gegen die Stuttgarter Kickers

unsere serie:
DIE FUSSBALLER DES 1.FC NÜRNBERG

Bitte, blättern Sie um . . .



Puzzlespiel — gut für die Konzentration.



Norbert erledigt die bereits sehr zahlreiche Autogrammpost

Im Dezember 1978 kannten ihn nur Insider oder solche, die sich mit dem Jugendfußball beim 1. FCN beschäftigen. Sechs Monate später war der Name Norbert Schlegel in aller Munde, hatte der 1,82 m große Oberfranke bereits einen Lizenzspielervertrag beim 1.FCN in der Tasche. Und er war auch längst Stammspieler der Jugend-Nationalmannschaft, für die er innerhalb eines knappen halben Jahres 13 Mal das Trikot überstreifte.

Aber Norbert Schlegel war zu diesem Zeitpunkt mehr, als diese nackten Fakten ausdrücken können. Beim Jugend-Länderspiel gegen Schottland im März in Ludwigshafen drückte Fritz Bank unverblümt aus, was ihm beim Namen Schlegel durch den Kopf schoß: „Einen solchen Spieler in einer Jugendmannschaft zu haben, war schon eine Gottesgabe. Welch eine Spielerpersönlichkeit. Als ich ihn in der Nationalelf und vor allem beim Turnier in Salem erlebte, dachte ich: So einen hast du schon seit vielen Jahren nicht mehr gesehen."

Fritz Bank muß es wissen, denn als langjähriger Jugendtrainer von Bayern München ist er in Sachen Jugendfußball bewandert wie wenige. Im Sommer wird er bei den Bayern Koordinator für den gesamten Nachwuchsbereich.

Die Karriere Norbert Schlegels schleppte sich in den ersten Jahren mühsam voran. Mit neun Jahren hatte er in seinem Heimatort, beim ASV Sassanfahrt, die Fußballstiefel angezogen. Sein außergewöhnliches Talent aber blieb den Verbands-Organen zunächst verborgen. Es mußte erst ein Verwandter eines anderen Spielers sterben, ehe er nachträglich in die Oberfranken-Auswahl berufen wurde.

Als ihn dann jedoch ein hellhörig gewordener Vereinstrainer aus Oberfranken beim Club avisierte, griff dieser zu. Norbert war damals B-Jugendlicher. Er war's auch noch, als er in die erste Jugend aufrückte, der er mehr als zwei Jahre angehörte.

In seinem letzten Jugendjahr, der Saison 1978/79, überschlugen sich dann die Ereignisse. Trainer Günter Gerling machte ihn zu seinem Kapitän und schaffte damit, halb bewußt und halb unbewußt, bereits eine der wichtigsten Voraussetzungen für den späteren Gewinn der deutschen Vizemeisterschaft. Gerling und Schlegel wurden zum idealen Gespann: Der Trainer forcierte die Entwicklung des hochtalentierten Vollblut-Fußballers entscheidend; dieser wiederum entwickelte sich zu einer echten Spielerpersönlichkeit, zum verlängerten Arm des Trainers auf dem Platz.



Wie könnte der Tag für einen jungen Fußballer in seiner Wohnung schon beginnen? Natürlich mit dem Kaffeekochen.

Noch im Dezember 1978 sinnierte Schlegel: „Es wäre schon toll, wenn ich noch den Sprung in die DFB-Jugend schaffen würde." Dietrich Weise sah sich Schlegel in einem Punktspiel in Aschaffenburg an. Er nahm ihn mit nach Portugal, wo er sich in den Kader spielte. Er nahm ihn auch mit in die UdSSR, wo er sich seinen Stammplatz erkämpfte.

Weise damals: „Die Entdeckung dieser Saison ist Norbert Schlegel. Er war der zuverlässigste aller Spieler. Großartig und für sein Spielverständnis sprechend, wie er die Umstellung von der Vereinsposition des Liberos auf die als Verteidiger bei uns schaffte." Beim UEFA-Turnier in Österreich war Nor-



Damit's schneller geht: Express-Kaffee.



Die Verdienstplaketten des 1. FCN für Erfolge als Jugendspieler.



Norbert liest gerne. Gerade ist er in „Holocaust" vertieft.



Der junge Clubspieler pflegt seinen BMW.

bert einer der Wenigen, die Weise wirklich zufriedenstellten.

Einher mit dieser internationalen Entwicklung ging auch Schlegels Werdegang beim Club. Er war Dreh- und Angelpunkt seiner Mannschaft. Daß er auch zur Spielerpersönlichkeit wurde, verdankt er seinen eigenen, großen Charaktereigenschaften. Er ist ehrlich, sagt was er denkt. Aber er ist auch nie überheblich, kehrte nie den Star heraus, hatte mit dem letzten Auswechselspieler ein genauso freundschaftliches Verhältnis wie mit seinem besten Freund.

Darum auch galt Schlegels Wort. Auf dem Platz genauso wie außerhalb. Günter Gerling: „Er war ein Glücksfall für uns und wird es hoffentlich auch für den Verein. Bei ihm paaren sich Verantwortungsbewußtsein und Können."

Einige Fakten sollen dies verdeutlichen: Bester beim Turniersieg der DFB-Jugend in Taschkent; auf Anhieb bemerkenswerte Leistungen in der Fohlenelf; als Libero zigfacher Torschütze, unter anderem erzielte er im bayerischen Endspiel gegen den FC Augsburg drei Treffer; bester Torschütze (!) und überragender Spieler beim Pfingstturnier in Salem, wo Fritz Banks Urteil abstammt.

Norbert Schlegel ist ein ehrgeiziger Spieler, der aber auch tatsächlich spielen will. „Auf der Bank sitzen, das nervt mich", bekennt er. Am 29. Juli 79 zeigte er vor den Augen des jetzigen Club-Trainers Robert Gebhardt im Karlsruher Wildpark-Stadion eine glänzende Leistung im deutschen Endspiel gegen Stuttgart (1:2) — tags zuvor hatte der Club in Saarbrükken das Zweitliga-Auftaktspiel mit 1:4 verloren. Doch Norbert wollte es wissen: Ohne Pause trat er zu den Lizenzkickern über und stand drei Wochen später beim 2:2



Erstes Training als Lizenzspieler: Norbert Schlegel im Sommer 1979 zusammen mit Wolfgang Gunselmann (heute Bayreuth).



Norbert Schlegel als Kapitän der Clubjugendelf 1979 im deutschen Jugendendspiel in Karlsruhe.

gegen Bürstadt tatsächlich schon im Team.

Für Norbert Schlegel lief es in der Vorrunde ausgezeichnet. Und dies, obwohl er als einziger eine enorme Doppelbelastung auf sich nehmen mußte. „Die Lehre wird beendet", hatte er sich geschworen. Und was er sich schwört, das hält er auch. Er absolvierte genau dasselbe Trainingspensum wie die anderen Lizenzspieler, stand aber zusätzlich in aller Herrgottsfrühe auf und arbeitete eben, bis der erste Pfiff „Zapf" Gebhardts rief.

Trotzdem mauserte er sich zu einem der wirkungsvollsten Spieler, schoß im Derby bei der SpVgg Fürth sein erstes Punktspieltor und wurde von Berti Vogts zu einem „U-21"-Lehrgang des DFB eingeladen.

All dies war nur möglich, weil Norbert Schlegel erkannte, was das Profi-Dasein einem abforderte. Ihm hatte nie jemand etwas geschenkt, er wollte auch jetzt nichts. Manchmal wirkt er zurückhaltend. Immer mustert er die Personen genau, mit denen er es zu tun hat oder die etwas mit ihm zu tun haben wollen. Sein volles Vertrauen erwerben sich dabei nur wenige.

Es ist auch nicht seine Art, mit Entschuldigungen hausieren zu gehen, wenn es einmal nicht wie gewünscht läuft. In ihm steigert sich in solchen Fällen nur der Ehrgeiz, allen zu zeigen, was in ihm steckt.

Und das ist eine ganze Menge. Neben den angesprochenen menschlichen Qualitäten, die auch heute noch seinen ausgezeichneten Draht zur Jugend begründen, auch auf dem sportlichen Sektor. Vom Spielverständnis her kann ihm mit Ausnahme Reinhold Hintermaiers keiner etwas vormachen. Seine Päße, seine Dribblings und seine Laufarbeit beinhalten stets fußballerisches Ideengut. Eine Augenweide ist auch sein Kopfballspiel.



Schlegel, heute Stammspieler der Lizenzspielermannschaft, verläßt das Spielfeld.



Norberts Kopfbälle sind gefährlich, und sie bringen auch Clubtore ein, wie hier im Fürther Ronhof.

Fotos: Schmidtpeter (9), Gatkiewitsch (4)

Für ihn spricht auch die Vielseitigkeit: In der Jugend-Nationalelf spielte er Außenverteidiger, in der Jugend Libero und nun im Mittelfeld. Doch als Horst Weyerich im Schlüsselspiel in Karlsruhe wegen vier gelber Karten ausfiel, spielte Norbert auf Anhieb wieder einen Libero der astreinsten Art. Von Spielern, die so viel Talent mitbringen und sich jeder Situation blitzartig anzupassen verstehen, lebt der moderne Fußball. Ohne sie wäre er längst tot. „Ich spiele im Mittelfeld genauso gerne wie als Libero", dokumentiert er seine Einstellung, sich immer in den Dienst der Mannschaft zu stellen.

Seit einigen Wochen ist es um Norbert Schlegel etwas ruhiger geworden. Eine Trainingsverletzung, die ihn zu einer sechswöchigen Pause zwang, stand am Anfang. Kürzlich folgte eine zweite.



Das war Norbert Schlegel, als Jugendspieler des 1. FCN, und zwar vor zwei Jahren.

„Ich weiß, daß ich zuletzt nicht gut gespielt habe", gesteht er selbstkritisch ein, „dafür sind aber mehrere Faktoren ausschlaggebend, über die ich mich im einzelnen nicht auslassen will."

Wer Norbert Schlegel kennt, weiß daß es nicht lohnt, in dieser Frage weiterzubohren. Sportliche Selbstkritik ohne den Versuch einer Entschuldigung — das ist Schlegels Art. Daß es innerlich wohl brodelt, steht auf einem Blatt, das er nicht aufschlägt.

Der zielbewußte, sympathische Oberfranke, am 9. März 1961 geboren, läßt sich so schnell aber durch nichts aus der Bahn werfen. „Die erste Bundesliga ist und bleibt mein Ziel", erklärt er nachdrücklich, „gerne beim Club, aber auch woanders, wenn es sein müßte." Denn er will auch den Weg zurück zum DFB schaffen, zu Berti Vogts' Nachwuchsteam als erster Station. Die Weise, Vogts oder auch ein großer Teil der Bundesligatrainer zweifeln nicht daran.

Für den Club aber bietet sich in Norbert Schlegel ein vielseitiges Talent an, das dem Spiel in nicht zu ferner Zeit seinen Stempel aufdrükken könnte. Man muß sich ihm nur weiterentwickeln lassen. Er könnte zum Dauerbrenner werden.

Wie kürzlich bei Herbert Heider bleibt abschließend nur festzustellen: Charakter, Können und Alter dazu hat er! Dies zu erkennen, sollte nicht zuerst außerhalb des Clubs möglich sein ...

Wolfgang Haala

In Geldfragen gut beraten durch die

BÄCKER BANK NÜRNBERG EG

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1

eine leistungsfähige **Volksbank** für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!

Frisch aus erster Hand aus Ihrem Fleischer-Fachgeschäft

Metzgerei

Heinz Jung

85 Nürnberg

Siemensstr. 25, Tel. 44 50 91

Groß-Buchbinderei

Petz & Streng

Verarbeitung aller Druckerzeugnisse

Fürther Straße 42a
8500 Nürnberg

Tel. 26 21 10 + 26 52 55

WKV Wenn **SPAREN** mehr Zinsen bringen soll:
- WKV-Banksparbuch z. B. gesetzliche Kündigung 6%
- WKV-Sparbriefe z. B. 5 Jahre Laufzeit 9%

Stand: April 1980

BARGELD brauchen: Für Auto, Hobby, Urlaub, Familie, ... für, für, für ...

LOHN- UND GEHALTSKONTEN mit Vorteilen, die sich auszahlen

...am besten gleich zu WKV

Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2, **Fürth**, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone), **Erlangen**, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße, **Schwabach**, Nördl. Ringstraße 4.

Über 35 Geschäftsstellen



Abschied von Fritz Huck auf dem Nürnberger Westfriedhof. Club-Vizepräsident Hans Gebhardt (rechts) würdigt den Verstorbenen. Foto: Schmidtpeter

Club verlor einen Freund:

SPORTJOURNALIST FRITZ HUCK IST TOT

Fritz Huck, Vollblut-Sportjournalist und über Jahrzehnte hinweg Mitglied des 1. FC Nürnberg, ist im Alter von nur 53 Jahren gestorben. Der Club verliert in ihm einen ehrlichen, aufrechten Freund. Seine Reportagen, Berichte, Glossen waren nicht immer so, wie man es oft gerne gelesen hätte. Sie waren offen, wenn nötig sehr kritisch, aber keinesfalls destruktiv, sondern immer aufbauend. Und Fritz Huck konnte auch loben, konnte sich begeistern, wenn Lob und Begeisterung am Platze waren.

Fritz Huck verlebte in in den letzten 30 Jahren viele schöne Stunden mit dem 1. FCN, feierte große Erfolge, ertrug aber auch die schweren Zeiten mit Würde und Anstand. Immer nach einem Ausweg hin zum Besseren, zum Erfolg suchend.

Hucks langjähriger AZ-Redaktionskollege und Freund, Klaus Schamberger, schrieb nach der Beerdigung in der AZ:

„Pomp, Gepränge und viel Aufsehen mochte er sein Leben lang nicht. Und so wäre er über die Anteilnahme ganz bestimmt arg erschrocken: Hunderte von Freunden, Kollegen und Bekannten standen am Grab von Fritz Huck.

Der Sport-Chef der Nürnberger Abendzeitung war an den Folgen eines Gehirnschlages und nach langem, qualvollem Leiden, gerade 53 Jahre alt, gestorben. Mit ihm, dem ‚Sir', wie wir ihn nicht ganz ohne Respekt, aber mit noch mehr Zuneigung nannten, ist ein Stück Nürnberger Journalismus von der feinsten, unnachgiebigsten und unbestechlichsten Sorte verlorengegangen.

Als Attribut für seine Person wäre ihm das Wort ‚Gentleman' gut gestanden, und in seiner Umgebung duldete er eigentlich nur zwei Richtungen — aufrecht und geradeaus. Kriechen, schönfärben und taktieren, solche und ähnliche Begriffe gehörten nicht zu seinem sonst sehr reichhaltigen Wortschatz.

Wie sehr man den Fritz um seine gerade Art achtete, das zeigten wohl auch die Menschen, die ihn zum letzten Male begleiteten — auf dem Weg durch den Westfriedhof. Fast die ganze Meistermannschaft des 1. FC Nürnberg aus dem Jahr 1968, ehemalige Präsidenten seines Clubs, die fränkischen Fußballtrainer Robert Gebhardt, Gunther Baumann, Heinz Elzner, Hannes Baldauf und Fred Hoffmann, Freunde und Kollegen von allen Nürnberger Zeitungen. Repräsentanten der Stadt und der Sportvereine standen mit seiner Ehefrau Helga am Grab und erwiesen unserem Fritz, wie man so sagt, die letzte Ehre. Die Ehre sollten wir ihm unser ganzes Leben lang erweisen."

Soweit Klaus Schamberger. Ich meine, treffender kann man unseren lieben Freund Fritz Huck nicht charakterisieren.

Im Namen des 1. FC Nürnberg legte Club-Vizepräsident Hans Gebhardt einen Kranz am offenen Grab nieder und nahm in bewegten Worten Abschied von Fritz Huck. **F. S.**



„Zapfenstreiche“ heckt Gebhardt aus

Der Trainer des 1. FC Nürnberg mobilisierte zahlreiche Club-Fans in Aschbach

„Nennt's mich bitte Zapf oder Herr Gebhardt.“ So stellte sich der Erfolgstrainer aus der Noris vor, als er am Dienstag abend den Mitgliedern des Aschbacher „Club-Fanclubs“ Rede und Antwort stand. Der große „Zampano“ wurde als der Mann vorgestellt, der die „heißgeliebten“ Nürnberger Kicker aus den Tiefen der Zweitligatabelle in einem einzigartigen Siegesmarsch an die Spitze geführt hatte. Ihm allein, so waren sich die Stammtischfußballer einig, sei es zu verdanken, daß der Club wieder auf dem direkten Weg ins Bundesliga-Oberhaus ist.

An der Euphorie der „Provinz-Cluberer“ änderten auch die drei Punkte nichts, die den Nürnbergern in den letzten beiden Spielen verlustig gegangen waren. Einziger Kommentar vom Zapf dazu: „Es mußte ja so kommen, und das Offenbacher Spiel wird nicht das einzige bleiben, das wir verloren haben.“

Durch derartige Unkenrufe des Trainers ließen sich die eingefleischten Clubfans allerdings nicht die gute Laune verderben. Wenn der Zapf — mit Vornamen heißt er übrigens Robert — schon einmal nach Aschbach kommt, so lautete die Devise, dann wollen wir dies auch auskosten. Bevor der Trainer in seiner bekannt volksnahen Art die Stammtischweisheiten und neuen taktischen Anweisungen der Fans beantwortete, mußte er erst einmal Schreibarbeit verrichten und sich per Namenszug auf Clubtrikots, Fußbällen und natürlich auch im goldenen Buch der Fans verewigen.

Daß der Nürnberger Club ein großes „Hinterland“ hat, das man schon allein im Interesse der Kassenbilanz bei Laune halten sollte, merkte der Nürnberger Trainer spätestens, als er die Liste der Fanclubs sah, die am Dienstag zu dem großen Treffen nach Aschbach gekommen waren. Die zum Teil sehr kritischen Fragen von Taktik und Form der einzelnen Spieler stellten nämlich nicht nur die Aschbacher, auch aus Aisch, Buch bei Gremsdorf, Bamberg oder gar Geroldshofen waren Fans gekommen, um aus erster Hand zu erfahren, wie die Nürnberger Kikker über die Zweitligarunden kommen wollen.



Zapf Gebhardt mit Lutz Combé (rechts) und Erhardt Endres.



Ein Autogramm von Zapf Gebhardt — noch dazu auf das Trikot. Club-Fan, was willst du mehr?

Der 1. FC Nürnberg hat, wie der „Oberbefehlshaber“ sämtlicher organisierten Fußballanhänger, Lutz Combé unterstrich inzwischen bereits 70 Fanclubs. Die Aschbacher gehören zwar schon zu den „weiteren Hinterländlern“, den weitesten Anfahrtsweg ins Nürnberger Stadion haben allerdings die Fans aus Nigeria. Wie zu hören war, würden die Fußballfreunde aus dem afrikanischen Staat allerdings nicht bei jedem Spiel der Cluberer dabeisein.

Ganz anders die Aschbacher und ihre Nachbarvereine: Zumindest bei jedem Heimspiel in der Noris dabeizusein, ist Ehrensache. Und wenn ein Auswärtsspiel nicht allzuweit entfernt ist, dann können die Nürnberger Kikker sicher sein, daß sie auch von Fans aus dem Steigerwald lautstark unterstützt werden. Meistens, so meint ihr Vorsitzender Erhardt Endres bekommen wir bei solchen Spielen sogar einen ganzen Bus zusammen.

Wenn es im Nürnberger Stadion hoch hergeht und am nächsten Tag die Zeitungen voll sind von Schandtaten der Fußballrowdies, dann würden die Aschbacher am liebsten ihre Liebschaft zum Club vergessen. Zwar haben sie sich damit abgefunden, von manchem als „Unverbesserliche“ abgekanzelt zu werden, mit den „betrunkenen Rowdys von Block vier“ wollen sie jedoch nicht verglichen

Flüssiggas - bietet eine Alternative für die Energieversorgung der Zukunft.



■ sauber und umweltfreundlich ■ keine Auflagen zur Reinhaltung von Luft und Wasser ■ einfach zu installieren ■ hoher Wirkungsgrad ■ eine Energieart für Heizung, Warmwasserbereitung und Kochen ■ schnell behagliche Wärme im ganzen Haus ■ die Tankversorgung ist besonders wirtschaftlich ■ das „Kraftwerk“ im eigenen Haus macht vom öffentlichen Versorgungsnetz unabhängig ■ der Tank kann wahlweise ober- oder unterirdisch installiert werden ■ Wir planen, projektieren und liefern in Verbindung mit unseren Vertriebspartnern: Heizungsanlagen für Alt- und Neubauten– als Einzelofen- oder Zentralheizung ■ wir liefern alle Gasgeräte zum Heizen, Kochen und Warmwasserbereiten ■ wir liefern die umweltfreundliche Energie TEGA-Propan ■ Beratung durch unser Fachpersonal

TEGA

Verkaufsbüro: 8500 Nürnberg
Vogelweiherstr. 71—73,
Tel. 09 11 / 41 19 56



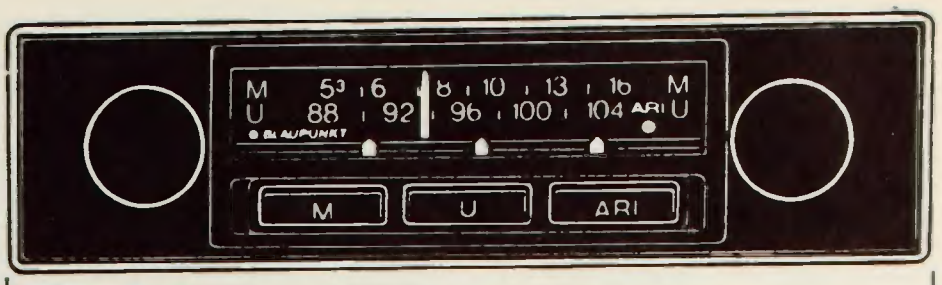
Die Club-Fans in Aschbach waren von dem Abend mit Trainer Gebhardt begeistert.

werden. Den Aschbachern und mit ihnen auch den anderen Fans aus dem „Norden" sind die alkoholisierten und randalierenden „Fans" des Clubs nämlich ein Greuel. „Nur", so meinen sie resignierend, „können wir nicht mehr machen, als mit gutem Beispiel voranzugehen."

Clubfan in Aschbach zu sein ist übrigens nicht reine Männersache. Bei der Fachsimpelei mit Zapf Gebhardt mischten die Damen genauso mit und bewiesen in manchen Fragen sogar Fußballverstand.

Bei aller Sachkunde, auf die Vorschläge der Fans, so gut sie auch gemeint sein mögen, will sich Trainer Zapf Gebhardt auch künftig nicht verlassen. Die Vorschläge, so meinte er in einer stillen Minute nach dem eineinhalbstündigen Fragenkreuzfeuer in Aschbach, lassen sich sicher nicht alle verwirklichen. „Auch in Zukunft", so Zapf, „verlasse ich mich lieber auf meine eigene Nase."

Bei seinen Bewunderern will sich der Nürnberger Erfolgstrainer in Zukunft allerdings dennoch öfter blicken lassen. Ein Besuch bei den Fanclubs, so stellte er fest, lohnt sich auf jeden Fall, denn schließlich geht es nicht nur um den Zapf, sondern hauptsächlich um den Verein, den 1. FCN. **gri**



Ludwigshafen ARI komplett eingebaut ab DM 189.—

BOSCH DIENST

h.sattelberger

Amberger Straße 16

8430 Neumarkt/Opf.

Telefon 09181/8575

MSK

Ihr guter Partner beim Einrichten

WIR LIEFERN MÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜR ALLE WOHNBEREICHE ZU BESONDERS GÜNSTIGEN PREISEN! BEI ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALITÄTSMÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜHRENDER HERSTELLER.

Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis 18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.
MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a
Telefon 35 20 88



TELEFON: 09153/239

Das lohnende Ziel
GASTHOF KAMPFER
in der Fröschau

SCHNAITTACH über LAUF

Bei Sportverletzungen, Verspannungen und Schmerzen der Muskulatur

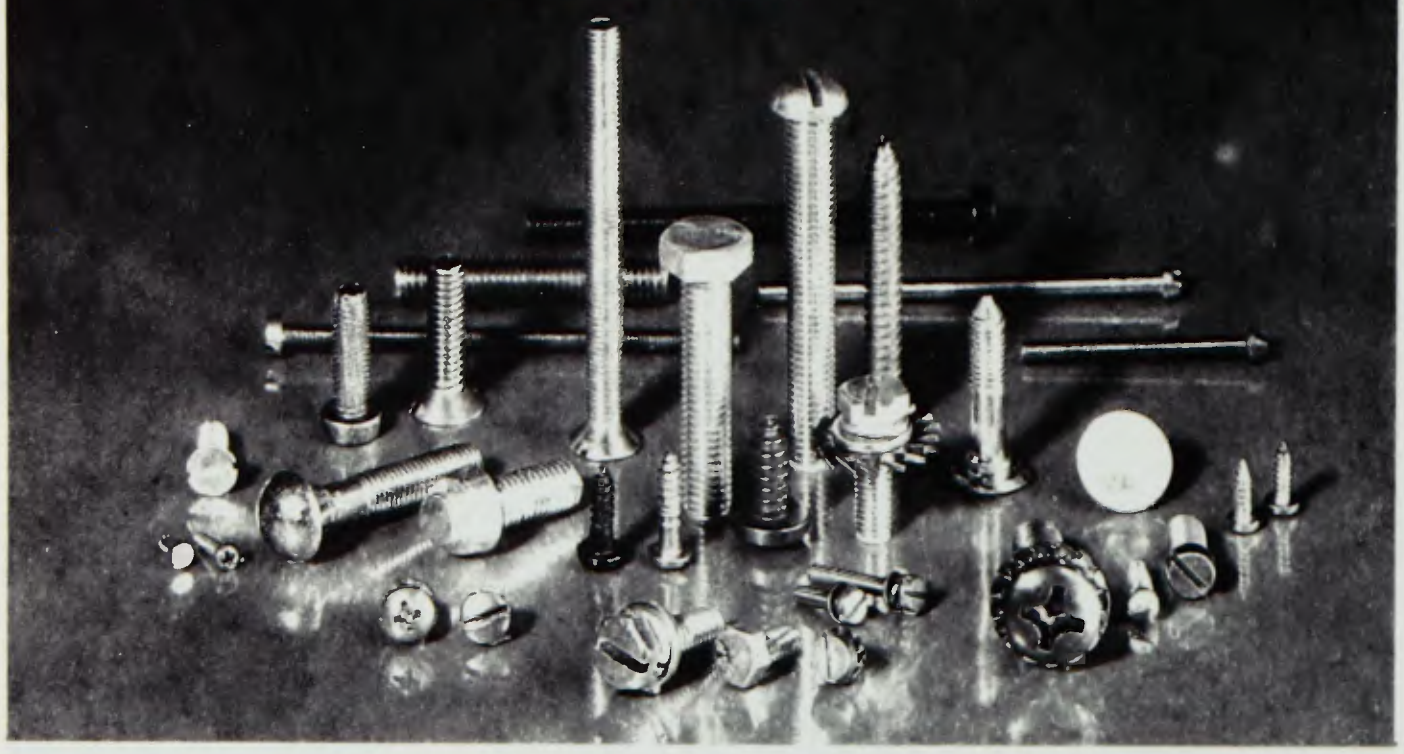
ETRAT®
SPORTGEL

Anwendungsgebiete: **Akute Sportverletzungen:** Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden:** Unterstützende Behandlung bei Reizzuständen an Knochenhaut, Sehnen und Schleimbeuteln. **Folgen sportlicher Anstrengungen:** Schmerzen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, Muskelkater, Muskelkrämpfe, Verspannungen und Verhärtungen der Muskulatur. **Gegenanzeigen:** Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern Langzeitbehandlung auf großen Flächen vermeiden; ebenso bei vorgeschädigter Niere.

Ein Präparat von Dr. Schwab

Süddeutsche Schraubenfabrik

8500 NÜRNBERG-Großgründlach, Wetzlarer Straße 21
Fernruf (09 11) 30 10 17
Fernschreiber 06 23 590



ZEIWA

BAUSTOFFHANDELSGESELLSCHAFT MBH

Verwaltung u. Lager: Ostendstraße 142 Telefon
8500 NÜRNBERG 09 11 / 57 30 26-29

BAUSTAHL · BAUGERÄTE
BAUMASCHINEN
BAUELEMENTE · EISENWAREN

☎ 260949
269180

Es ist unsere vornehmste Aufgabe, Ihre Immobilien-Probleme zu lösen.
Ob beim Kauf o. Verkauf von Grundstücken u. Häusern stehen wir Ihnen mit unserer Erfahrung, Rat und Tat zur Seite.
Rufen Sie uns bitte an!

MAKLERBÜRO
IMMOKA
Inh. MANUELA KASTNER
HANS W. SCHNEIDER
NÜRNBERG
Spittlertorgraben 45

YAMAHA - +
SUZUKI -

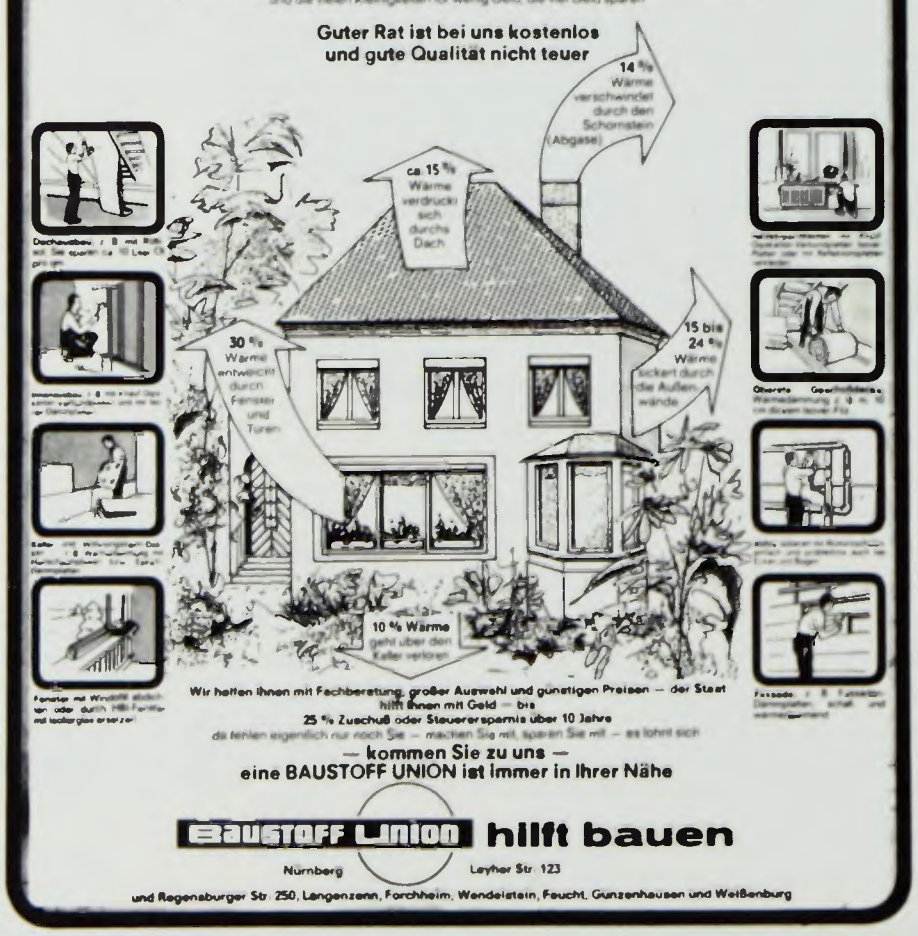
Motorräder
50—1100 ccm
Bekleidung + Zubehör

Beck & Schneider
Nbg., Tel. 31 37 77
Sigmundstr. 88

Energie sparen

das geht auch Sie an — und es geht um Ihr Geld — ob Hausbesitzer oder Mieter
Wir sagen Ihnen, wie Sie was machen können — was Sie dazu brauchen, haben wir für Sie da
die großen Sachen für Rohbau, Dachausbau, Isolierung usw., die sich über Jahrzehnte bezahlt machen
und die vielen Kleinigkeiten für wenig Geld, die viel Geld sparen

Guter Rat ist bei uns kostenlos
und gute Qualität nicht teuer

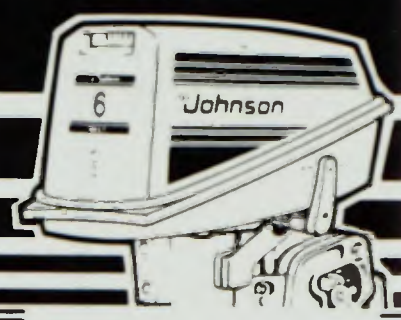


Wir helfen Ihnen mit Fachberatung, großer Auswahl und günstigen Preisen — der Staat hilft Ihnen mit Geld — bis
25 % Zuschuß oder Steuerersparnis über 10 Jahre
da fehlen eigentlich nur noch Sie — machen Sie mit, sparen Sie mit — es lohnt sich

— kommen Sie zu uns —
eine BAUSTOFF UNION ist immer in Ihrer Nähe

BAUSTOFF UNION hilft bauen
Nürnberg Leyher Str. 123
und Regensburger Str. 250, Langenzenn, Forchheim, Wendelstein, Feucht, Gunzenhausen und Weißenburg

Der neue 6
Perfekt wie ein Großer



- 2 Zylinder
- CD-Zündung
- führerscheinfrei

Wir machen ein Johnson-Jahr
Sonderangebote
Bätzler Motoren
Äußere Bucherstr. 10
8500 Nürnberg
Tel. 34 19 45

Spitzentechnik durch Erfahrung
Johnson

Die Reihen der 2. Meistergeneration des 1. Fußballclub Nürnberg lichten sich.

Am 19. März 1980 verstarb

Georg Luber

geb. am 28. Januar 1912

Wenige Wochen später, am 16. April 1980 verschied

Seppl Schmitt

geb. am 21. März 1908.

Beide trugen schon als Fußballbuben das ehemals weinrote Trikot des 1. FCN. Beide traten mit Erfolg in die Fußstapfen legendärer Clubrecken, beide waren menschlich und sportlich Cluberer bester Prägung.

Noch kurz vor ihrem Tod fanden sich Georg Luber und Seppl Schmitt nach Club-Heimspielen im Neuen Zabo ein, um im Kreis alter Kameraden das Club- und Zeitgeschehen objektiv zu erörtern. Umso bestürzter vernahmen viele Clubmitglieder und Fußballfreunde die Nachricht von ihrem Ableben.

„Schorsch" Luber, dem 1. FCN seit 1925 angehörend, zählte von 1932 bis 1940 zum Stamm der 1. Clubelf. Unvergeßlich bleiben die Duelle des figürlich zwar kleinen, aber desto gewitzter auftrumpfenden Außenläufers mit dem großen Ernst Lehner von Schwaben Augsburg. Letzterer, nahezu ein Jahrzehnt Rechtsaußen der Deutschen Nationalelf, machte gegen ihn kaum einen Stich.

Georg „Schorsch" Luber, vom ehemaligen Clubtrainer Gyuri Orth auch „Lubi" genannt, spielte 303mal in der 1. Clubmannschaft und holte mit dem 1.FCN 1940 im Berliner Olympia-Stadion durch einen 2:1-Endspielsieg über Waldhof Mannheim die 2. Deutsche Pokalmeisterschaft zum Zabo. Darüberhinaus wurde er mehrmals in Auswahlmannschaften berufen.

Daß er es auf noch mehr Einsätze in der 1. Clubelf gebracht hätte, wäre er nicht im Schatten „Abel" Übeleins und „Tipfi" Oehms gestanden, steht außer Zweifel. Doch der selbstkritische, stets bescheidene „Schorsch" kannte keinen Neid. Er blieb dem 1. FCN trotz verlockender Angebote treu.

Der 2. Weltkrieg ließ ihn nicht ungeschoren. Er kehrte mit lädiertem Bein in die Heimat zurück. Dennoch war der zähe „Schorsch" noch jahrelang Stütze der 1. Club-AH.

Bereits 1937 wurde Georg Luber das Verdienst-Ehrenzeichen des 1. FCN verliehen.

Club-Ehrenmitglied Seppl Schmitt, Spielführer der Meistermannschaft der dreißiger Jahre, kam 1924 zum 1. FCN. Er war einer der ersten Clubjugendlichen, denen der Sprung in die 1. Fußballmannschaft auf Anhieb gelang.

Keine geringeren als Club-Gründungsmitglied und Fußballexperte Hans Hofmann sowie Spielausschußvorsitzender Martin Danninger schworen auf das blutjunge Fußballtalent.

Seppl Schmitt erfüllte alle Erwartungen. Er glich mangelnde Robustheit durch excellente Technik, Spielwitz und Schußkraft aus. Er debütierte bereits 1926 in der mit Meisterfußballern gespielten 1. Clubelf.

„Club-Nestor" Hans Hofmann bekannte: „Wir wären mit Blindheit geschlagen gewesen, hätten wir nicht erkannt, welch hervorragender Fußballer bei uns heranwuchs."

1927 errang Seppl Schmitt als Mittelstürmer durch einen 2:0-Endspielerfolg über Hertha BSC im Berliner Grunewald-Stadion die 5. Deutsche Meisterschaft für den 1. FCN.

Nach Abtreten der alten Clubmeisterfußballer wurde „Seppl" — zwischenzeitlich halblinks spielend — zum Sturmdirigenten der 2. Club-Meistergeneration. Sein großer Lehrmeister war der zum Club als Trainer zurückgekehrte „Fußballkönig" Alfred Schaffer. Verständlich, daß Seppl Schmitt, ihm fußballerisch in vielen Belangen gleichend, zu seinem Lieblingsschüler wurde.



Seppl Schmitt, wie ihn seine zahlreichen Freunde immer in Erinnerung behalten werden.

1935 führte „Clubkapitän" Seppl Schmitt seine Mannen zur 1. Deutschen Pokalmeisterschaft (2:0-Finalsieg über Schalke 04 in Düsseldorf), 1936 zur 6. Deutschen Meisterschaft (2:1 n. Verlängerung im Berliner Poststadion gegen Fortuna Düsseldorf).

Er trug von 1926 bis 1939 605mal das Trikot der 1. Clubelf, wurde zweimal in die Deutsche Nationalelf und oftmals in Auswahlmannschaften berufen.

Eines seiner besten und für den Club bedeutendsten Spiele — kein Wunder, daß der 1.FCN siegte — lieferte „Seppl" 1936 in Stuttgart in der deutschen Vorschlußrunden-Begegnung mit dem Erzrivalen Schalke 04. Er stach bei strömenden Regen (damals Clubwetter) selbst die berühmten Schalker Schwäger Szepan und Kuzorra aus. 1948 wurde die von Seppl Schmitt trainierte Nachkriegself des 1. FCN zum 7. Mal Deutscher Fußballmeister.

Im Jahr 1968, anläßlich der Einweihung des Sportparks „Neuer Zabo", ernannte ihn der Club zum Ehrenmitglied. Vor einigen Jahren wurde Seppl Schmitt durch einen Schlaganfall fast gänzlich der Sprache beraubt. Er litt darunter mehr als seine vielen Freunde. Doch der herzensgute „Seppl", geistig frisch wie eh und je, ertrug diesen Schicksalsschlag mit Geduld.

Der 1. FCN kann sich trotz derzeitiger Zweitklassigkeit noch immer „Deutscher Rekordmeister" nennen. Er könnte es nicht ohne die Fußballer der 2. Meistergeneration. Der Club wird daher Georg Lubers und Seppl Schmitts immer in Ehren und Dankbarkeit gedenken. **Andreas Weiß**



Georg Luber (mittlere Reihe, ganz links mit Mütze) als Deutscher Pokalsieger 1935 zusammen mit (oben von links) Billmann, Köhl, Munkert, dann (neben Luber) Ubelein I, Carolin, Oehm, Kassier Arnold, Trainer Dr. Michalke und (unten von links) Gußner, Eiberger, Friedel, Seppl Schmitt und Spieß.

Fotos: Schmidtpeter (1). Archiv (1)

Club-Farbposter
des Monats

Heute:
Mittelfeldspieler
Alfred Steinkirchner

Autogrammanschrift:
8500 Nürnberg
Zerzabelshofstr.

Foto: Herbert Lied



WIE GEHT'S ?

Kleiner Mann ganz groß:

DIE STEFF-REISCH-STORY

Er ist klein von Statur, aber er war ein großer Fußballer! Die Rede ist von Stefan Reisch — pardon Steff, denn seinen Taufnamen kennt er selbst kaum noch. Wenn sich die Nürnberger Fußballfans an seine Auftritte im Club-Trikot zu Oberliga- und später auch Bundesliga-Zeiten erinnern, schnalzen sie mit der Zunge. Reisch verkörperte einen Spielertyp, der im heutigen Fußballgeschäft längst eine Rarität geworden ist.

Er war ein begnadeter Techniker. Einer jener Vertreter, die den Ball förmlich streichelten und wie ein rohes Ei behandelten. Rastelli, der König der Jongleure, hätte an ihm seine helle Freude gehabt. Die Voraussetzungen für seine stolze Laufbahn — er wurde neunmal in der deutschen Nationalelf eingesetzt — schuf Steff Reisch in seiner frühesten Jugend. „Wir haben damals nach der Schule stundenlang Fußball gespielt und uns dabei die Technik angeeignet", erzählt er.

Mit dem Training beim TSV Herrieden und nach dem Umzug nach Nürnberg beim TSV Altenfurt allein war es nicht getan. Steff, dessen Ehrgeiz auch heute noch als Trainer beim Bayernligisten FC Amberg und als Spieler in den verschiedensten Prominenten-Teams schier grenzenlos



Steff Reisch — heute ein Geschäftsmann mit acht Angestellten.

ist, arbeitete an sich selbst. „Ich habe oft allein mit dem Ball geübt und dabei auch Tricks einstudiert", berichtet er. Eine Methode, die heute manchem technisch schwachen Profi zu empfehlen ist.

Als Zwölfjähriger landete der gebürtige Ungar im Zabo, weil es seine Kameraden nach der Auflösung der Schülerabteilung des TSV Altenfurt zum Club getrieben hatte. Der 1. FCN — ein Magnet, der auch Reisch anzog. Und da sich Qualität bekanntlich immer durchsetzt, ging es mit ihm steil bergauf: Nach einem Einsatz in der 3. Schülermannschaft wurde er aufgrund seines überzeugenden Auftrittes sofort in die „Erste" übernommen, in der damals auch Horst Leupold, Kurt Haseneder und Gustl Flachenecker spielten.



Als 18jähriger erhielt Reisch vom 1. FCN einen Vertrag. Das war 1960.



In seinem Geschäft in der Äußeren Sulzbacher Straße in Nürnbergs Osten ist Reisch immer anzutreffen.



Steff Reisch und Kurt Haseneder (links), sie kamen als 18jährige 1960 in Herbert Widmayers 1. Mannschaft.



Das erste große Ziel: Steff Reisch wurde mit 19 Jahren deutscher Fußballmeister. Steff (zweiter von links) vor dem Endspiel 1961 in Hannover.

Die Aufwärtstendenz hielt weiter an, denn mit der Jugend wurde er zweimal süddeutscher Meister. Doch nicht genug damit: Reisch kam auch damals schon zu repräsentativen Ehren. Über die bayerische und süddeutsche Auswahl kletterte er auch in die deutsche Jugendnationalmannschaft, die zu dieser Zeit von Helmut Schön betreut wurde. „Im Jahr 1960 nahm ich auch am UEFA-Jugendturnier in Wien teil", berichtet Steff.

Zurückblickend bekennt er, daß der frühe Ruhm der jungen Jahre nur schwer zu verkraften ist. Sich selbst schließt er dabei nicht aus. „Mit dem Erfolg wird man in diesem Alter kaum fertig", gesteht Reisch. Die Anfechtungen bei ihm waren riesengroß, da er innerhalb kürzester Zeit in höchste Höhen hinaufkatapultiert wurde: Mit 18 Jahren unterschrieb er einen Vertrag zu niedrigen Konditionen — das monatliche Salär betrug 120 Mark — und zwölf Monate später durfte er sich 1961 als deutscher Meister feiern lassen.

Sein erstes Spiel in der ersten Mannschaft an der Seite von Weltmeister Max Morlock hat Steff Reisch nicht vergessen: Es handelte sich um ein Lokalderby mit der SpVgg Fürth, das der 1. FCN im Zabo hoch mit 6:2 gewann. Als Gegenspieler des hervorragenden Technikers Max Appis bestand der Newcomer seine Bewährungsprobe — und seine Position als Außenläufer war gesichert.

Spätestens beim Endspielsieg 1961 machte er auch Bundestrainer Sepp Herberger auf sich aufmerksam, doch bis zu seinem ersten Einsatz in der deutschen Nationalmannschaft mußte er noch einige Monate ausharren. Lassen wir Steff selbst erzählen: „Im Jahr 1962 war ich gegen Jugoslawien gemeinsam mit Heinz Strehl, der beim 3:2-Sieg alle drei Tore schoß, erstmals dabei. Das war schon ein tolles Gefühl als 20jähriger."



Szene aus dem 1961er Endspiel. Reisch deckt Konietzka. Links Derbfuß, rechts Zenger.

Es folgten acht weitere Einsätze in der Nationalelf, zu deren Kader der kleine Nürnberger 20mal bei Länderspielen gehörte. Er durfte sich sogar Hoffnungen auf die Teilnahme bei der Weltmeisterschaft 1962 in Chile machen, doch er wurde schließlich noch aus dem Aufgebot gestrichen. „Wahrscheinlich spielte unsere 0:4-Niederlage gegen den 1. FC Köln im Endspiel um die deutsche Meisterschaft eine gravierende Rolle", vermutet er.

Bei allem Ehrgeiz war Steff schon damals nicht der Typ, der an derartigen Niederschlägen zerbricht. Er wurde schließlich auch durch zahlreiche Europapokalspiele mit dem Club einigermaßen entschädigt. Warum verließ er aber als 25jähriger den Verein, dem er sich — auch heute noch — sehr eng verbunden fühlt? Immerhin hatte er zuvor noch einen Sechsjahresvertrag unterzeichnet, der erst 1969 ausgelaufen wäre.

Genaugenommen ist Steff über Max Merkel gestolpert. Über jenen Trainer, der ihn zwei Jahre zuvor noch unbedingt für 1860 München engagieren wollte. Das Wort gestolpert läßt Reisch nicht gelten: „Es gab Spannungen zwischen mir und Herrn Merkel, weil mir dessen Umgangston nicht gefiel!" Er wehrte sich dagegen, weil er nach eigener Aussage vermeintliches Unrecht nicht vertragen kann. Am längeren Hebel aber saß damals — wen wundert dies? — Max Merkel. Prompt wurde Steff auf die Transferliste gesetzt. Der Mohr hatte seine Schuldigkeit getan und konnte gehen.

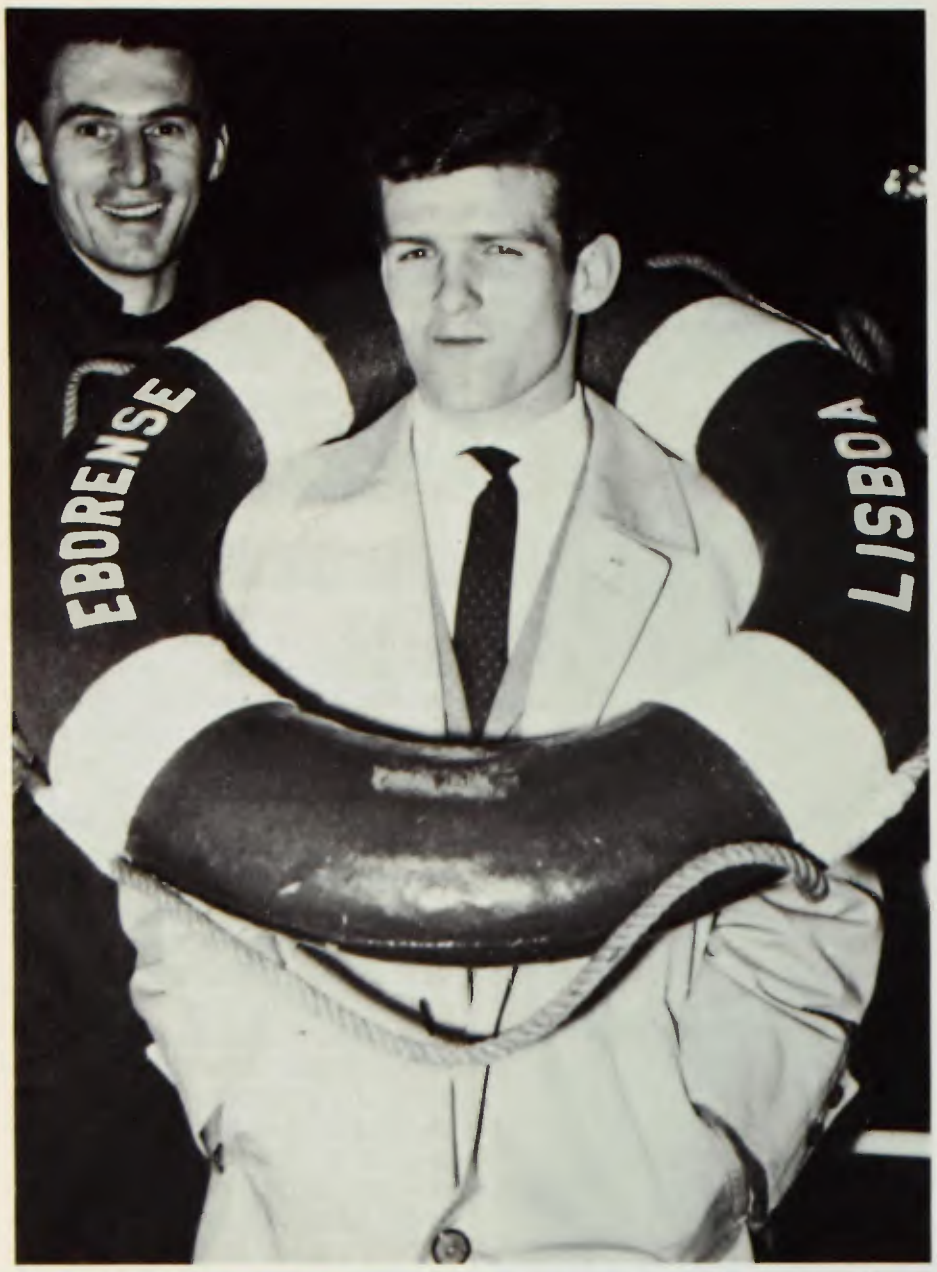
Im Nachhinein ist Steff über diese damalige negative Entwicklung sogar heilfroh, denn er wechselte ins Ausland. „Ich habe andere Länder und Leute kennengelernt und bin dadurch auch wesentlich gereift", teilt er mit. Zunächst wirkte er ein Jahr lang beim Schweizer



Bundesligaspiel 1965 gegen Mönchengladbach (2:2). Reisch schießt, Tasso Wild sieht zu. Links (verdeckt) Netzer.



Europapokalreise 1961 nach Istanbul: Schnappschuß mit Reisch, Wild, Wenauer und (verdeckt) Wabra.



Europapokalreise im Februar 1962 zu Benfica Lissabon: Steff Reisch und Nandl Wenauer.



Steff Reisch und Heinz Strehl im Nationaltrikot (am 24. 10. 62 in Stuttgart gegen Frankreich).

Erstligisten Xamax Neuenburg und anschließend für zwei Spielzeiten bei der belgischen Spitzenmannschaft FC Brügge.

Anschließend fand er den Weg zurück in die Schweiz und war von 1970 bis 1972 beim FC Basel tätig. Als 30jähriger kehrte er dem bezahlten Fußball den Rücken und folgte dem Lockruf der Heimat: Reisch zog es zurück nach Nürnberg, wo er sich aufgrund seiner Sparsamkeit schon längst um seine berufliche Zukunft gekümmert hatte.

In der Sulzbacher Straße erwarb er ein Schreibwarengeschäft mit Toto und Lotto. „Es war ein echter Glücksgriff", sagt er. Inzwischen ist aus dem kleinen Laden ein Mini-Kaufhaus geworden, in dem der umgängliche, aber ebenso gewissenhafte Chef acht Angestellten vorsteht. Diese ungemein positive Entwicklung läßt sich mit einem Slogan aus der Wirtschaft trefflich überschreiben: Er läuft . . . und läuft . . .

Der Ehrgeiz hat's möglich gemacht. Der Ehrgeiz, der bei Reisch nicht auf dem grünen Rasen endete. Er steht fast ständig hinter der Kasse und bedient die hochverehrte Kundschaft ausgesprochen charmant und freundlich. „Ich kaufe gern hier ein", verrät eine ältere Kundin, „denn Herr Reisch hat eine sehr nette Art." Lob, das der ehemalige Nationalspieler spontan an seine Frau Irene weitergibt: „Ohne sie hätte ich das alles nicht erreicht."

Der gelernte Maschinenschlosser, der sich in Kursen bei der Industrie- und Handelskammer weiterbildete, scheut angesichts seines gutflorierenden Geschäftes auch den Einstieg als Trainer im Profi-Geschäft. Es wäre seiner Ansicht nach ein Abenteuer, das ihn freilich reizen würde: „Spaß würde es mir schon machen, denn vom Fußball komme ich einfach nicht los. Doch die Vernunft sagt nein."

Eine nicht zu unterschätzende Rolle spielt dabei auch die Heimatverbundenheit von Steff, der sich schon vor einigen Jahren in Regelsbach bei Schwabach einen herrlichen Bungalow, der von fast 3000 qm Grund umgeben ist, gebaut hat. „Ich gehe aus Nürnberg nicht mehr weg", erklärt er klipp und klar.

Was soll's? Dafür ist Steff Reisch im nordbayerischen Amateur-Fußball ein äußerst gefragter Mann. Erst dieser Tage hat er seinen Vertrag beim Bayernligisten FC Amberg per Handschlag um ein Jahr verlängert. Zuvor war er bei den Würzburger Kickers, beim ASV Neumarkt — es war seine schönste und auch erfolgreichste Zeit — in Büchenbach, Herrieden und bei der SpVgg Ansbach tätig. In Amberg verzichtet Reisch jetzt fast völlig auf seine Einwechslung. „Es ist doch viel besser", meint er, „wenn ich



Vor einem Bundesligaspiel im Stadion: Steff Reisch ist Spielführer, dann neben ihm Wabra, Strehl, Hilpert, Popp, L. Müller, Leupold, Greif, Heiner Müller, Dachlauer und Allemann.

Fotos: Schmidtpeter (12), Schäfer (2)

das Geschehen von der Bank aus verfolge."

Daß er in fußballerischer Hinsicht nichts verlernt hat, zeigt er ständig bei Spielen in Prominenten-Mannschaften. Auch am Ehrgeiz mangelt es nicht. Wie sagte ein ehemaliger Reisch-Teamgefährte beim Club: „Der Steff würde am liebsten die Ecke treten, nach innen laufen und noch ein Tor machen."

An seine große Zeit denkt Steff natürlich gerne zurück, ohne jedoch in Schwärmerei oder Selbsthudelei zu verfallen. Lächelnd zieht er Vergleiche zwischen der Bezahlung von damals und der Gegenwart: „Zu unserer Zeit war Handgeld noch ein Fremdwort. Heute kassieren die Spieler Riesensummen von ihren Vereinen und dazu noch für Werbung und Autogrammstunden." Spricht Neid daraus? „Auf keinen Fall", wiegelt er ab, „denn mir geht es nicht schlecht. Und schließlich kann man doch nicht mehr als essen und trinken."

Eines soll nicht unerwähnt bleiben: Spieler mit den technischen Qualitäten eines Steff Reisch sind im Fußball der Gegenwart mit der Lupe zu suchen. Er selbst vertritt die Ansicht, daß er dafür in anderer Hinsicht Schwächen besessen habe. Reisch kritisch über Reisch: „Mir fehlte die Grundschnelligkeit und natürlich auch die Schußstärke, um aus der zweiten Reihe erfolgreich sein zu können. Außerdem war ich am Anfang meiner Laufbahn zu ehrgeizig und giftig und habe mich teilweise selbst verletzt."



Das war die deutsche Nationalelf, die 1962 in Stuttgart gegen Frankreich 2:2 spielte. Reisch ganz rechts. Erkennen Sie die Spieler?

Dem Club, „seinem Club", ist er nach wie vor eng verbunden, wenn er auch mit Kritik nicht spart. „Es ist jammerschade, daß die Vereinsführung jahrelang von ihren ehemaligen Spielern nichts hielt", moniert er und fährt fort: „Und dabei sind doch alle daran interessiert, daß es mit dem Verein wieder aufwärts geht."

Mit der Verpflichtung von „Zapf" Gebhardt und Fritz Popp sei erfreulicherweise jedoch ein Umschwung eingeleitet worden, der anhalten solle. Wird Reisch selbst eines Tages dem 1. FCN in irgendeiner Funktion wieder zur Verfügung stehen? Seine Antwort läßt an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig: „Wenn man mich ruft, würde ich nach Ablauf meines Vertrages in Amberg auf keinen Fall nein sagen. Mich würde es sehr reizen, eine Jugendmannschaft zu trainieren."

Eine klare Aussage, die in der Chefetage im Neuen Zabo nicht ungehört verhallen sollte!

Dieter Bracke



Steff galt als Fußball-Rastelli. Hier zaubert er in Lissabon vor dem Europapokalspiel für „Fotograf" Heiner Müller.



Einer der Höhepunkte in Reischs Laufbahn: Der damalige Bundespräsident Lübke begrüßt Steff vor dem Stuttgarter Länderspiel.

PELZ Pronold 85 Nürnberg
Werkstätten für elegante Pelzmoden,
Umarbeitungen — Reparaturen,
Aufbewahrungen
Ladengeschäft: Jakobsplatz 21
Kürschneratelier: Keßlerplatz 1

FIAT + LANCIA
Ob neu oder gebraucht
FRAGEN SIE UNS!
Ständig 100—120 Pkw
und Transporter auf Lager.
Reparatur und Kundendienst.
Autohaus SELIGER
Nbg., Turnerheimstraße 45, Tel. 66 24 73 + 66 60 71

Abteilungsleiter
Klaus Schramm

Strengenbergstr. 53
8501 Rückersdorf
Tel. 0911/20 42 47

Fußball-Amateure

1. Amateurmannschaft

Klarer Spitzenreiter

Die Clubamateure mußten in Zwiesel und Deggendorf Federn lassen. Eine Niederlage und ein vermeidbares Unentschieden ließen den Verfolger ASV Herzogenaurach vorübergehend Anschluß finden. Nach Verlustpunkten gerechnet hatten die Clubamateure am 20. April aber noch mit 4 Zählern die Nase vorn. Hoffen wir, daß Fritz Popp's Schützlinge bis zum Schluß den längeren Atem haben.

22. 3. 80:
1. FCN Amateure —
TSV Altenfurt 4:0 (1:0)

Bereits in der 6. Minute sorgte Torjäger Herbert Teufel für das 1:0. Die Altenfurter reagierten mit überhartem Einsatz und mußten noch vor der Pause zwei Zeitstrafen und einen Feldverweis hinnehmen. In der 2. Halbzeit trafen Eymold, Teufel und Wild ins Schwarze. Trotz des kraren Sieges lieferte unsere Mannschaft kein schönes Spiel, aber in der derzeitigen Situation zählen letzlich nur die Punkte.

Unsere Aufstellung: M. Mösle; Held, Viehauser, Baumann, Eymold, Ruff (ab 66. Min. Viehauser), Majkowski, Adlung, Teufel, Wild, Melzl (ab 66. Min. Untheim). Tore: Teufel (2), Eymold, Wild.

29. 3. 80:
SC Zwiesel —
1. FCN Amateure
3:1 (2:0)

Schon nach 11 Minuten führten die Gastgeber 2:0. Auf fast unbespielbarem Boden unterliefen unserer Abwehr einige gravierende Fehler. Als nach Seitenwechsel Zwiesel auf 3:0 erhöhte, war die Partie entschieden. Unser Ehrentor fiel erst 10 Minuten vor Schluß. Wir hatten zuvor zwar auch etliche Torchancen, aber leider kein Glück.

Unsere Mannschaft: M. Mösle; Held, Weninger, Baumann, Eymold, Ruff, Majkowski, Adlung, Teufel, Wild (ab 46. Min. Viehauser), Melzl. Tor: Eymold.

5. 4. 80:
SpVgg Deggendorf —
1. FCN Amateure
2:2 (0:1)

Unsere Elf hatte den Sieg bereis in der Tasche. Günter Eymold verwandelte in der 1. Halbzeit einen Handelfmeter zum Führungstor. Als in der 57. Minute Hans Melzl das 0:2 gelang, schien die Partie für uns gelaufen zu sein. Doch die Deggendorfer steckten nicht auf und verkürzten in der 71. Minute durch einen Strafstoß auf 1:2. Unsere Mannschaft wurde nunmehr vervös. Der Ausgleich (88. Min.) hätte durchaus vermieden werden können.

Unsere Aufstellung: M. Mösle; Held, Weninger, Baumann, Eymold, Ruff, Majkowski, Adlung, Teufel, Wild, (ab 79. Min. Untheim), Melzl. Tore: Eymold, Melzl.

13. 4. 80:
1. FCN Amateure —
SpVgg Erlangen-
Büchenbach
1:0 (1:0)

Mittelstürmer Herbert Teufel erzielte in der 12. Minute das Tor des Tages. Die Gäste waren gegenüber dem Vorrundenspiel stark verbessert und brachten unsere Mannschaft vor allem in der 2. Halbzeit sehr in Bedrängnis.

„Kapitän" Dietmar Baumann wurde vor der Begegnung für sein 300. Spiel in der 1. Amateurmannschaft geehrt. Ein Sieg war somit Ehrensache!

Beide Rivalen spielten sehr fair, sodaß der Schiedsrichter ein leichtes Amt hatte. Möge der erkennbare Formanstieg der Clubamateure anhalten.

Unsere Elf: M. Mösle; Viehauser, Weninger, Baumann, Eymold, Ruff, Majkowski, Adlung, Teufel, Wild, Melzl. Tor: Teufel.

19. 4. 80:
1. FCN Amateure —
TSV Röttenbach
5:1 (2:0)

Der vom früheren Club-Torjäger Hans Walitzka trainierte TSV Röttenbach hatte gegen den Tabellenführer nichts zu bestellen und unterlag vor nur 130 Zuschauern klar mit 1:5.

Bei regnerischem und kaltem Wetter boten beide Mannschaften nicht allzuviel. Immerhin stellten die Popp-Schützlinge die klar bessere Mannschaft und erzielten zum Teil herrliche Treffer. Nach dem Auftakt nach Maß durch Teufels schnelles 1:0 sorgte Wild kurz vor der Pause mit dem schönsten Tor des Tages für die Vorentscheidung. Im zweiten Durchgang setzte der Club seine Überlegenheit fort, auch wenn spielerische Mängel (zu viele Fehlpässe) nicht verborgen blieben. Dennoch kam Röttenbach kaum einmal zu einer echten Torchance; der Ehrentreffer resultierte aus einem Freistoß, der durch die Clubmauer seinen Weg ins Tor fand. Unter den wenigen Zuschauern befanden sich auch einige Spieler des Verfolgers ASV Herzogenaurach, die vergeblich auf einen Ausrutscher des Spitzenreiters warteten. Trainer Fritz Popp, der in der zweiten Halbzeit die verletzten Eymold und Teufel ersetzen mußte, nach dem Schlußpfiff: „Wir haben klar gewonnen und sind zu Hause weiterhin ungeschlagen, warum sollte ich nicht zufrieden sein?" Und auch Hans Walitza bewies, daß sein Herz immer noch für den 1. FCN schlägt: „Ich wünsche den Clubamateuren den Aufstieg!"

Unsere Elf: M. Mösle, Held, Weninger, Baumann, Eymold (64. Viehauser), Ruff, Majkowski, Adlung, Teufel (71. Untheim), Wild, Melzl. Tore: 1:0 Teufel (4.), 2:0 Wild (44.), 3:0 Majkowski (55.), 4:0 Teufel (71.), 4:1 Neubert (75), 5:1 Untheim (85.). Walter Wenner



„Didi" Baumann wurde vor der Partie gegen die SpVgg Büchenbach für sein 300. Spiel in der Club-Amateurelf von Abteilungsleiter Klaus Schramm (links) und Betreuer Walter Wenner (rechts) geehrt. Didi Baumann, Kapitän der erfolgreichen Amateurmannschaft, gehörte 1977/78 zum Kader der Lizenzspielermannschaft. Eine schwere Verletzung warf ihn damals aber entscheidend zurück. Foto: Gatkiewitsch

Untere Vollmannschaften

1a- und 2. Mannschaft Tabellenführer

1a-Mannschaft:

Mit Beginn der Rückrunde ging es aufwärts. Im ersten Spiel konnte der bisherige

Landesliga Mitte

Tabelle von 20. April 1980

1. 1. FCN Am.	**28**	**23**	**3**	**2**	**77:29**	**49:7**
2. Herzogena.	27	19	5	3	75:32	43:11
3. Regensb.	28	14	8	6	61:36	36:20
4. Plattling	27	15	5	7	70:52	35:19
5. Forchh.	27	10	10	7	31:33	30:24
6. Erl.-Büch.	28	13	3	12	54:43	29:27
7. Röttenb.	28	11	7	10	61:57	29:27
8. Landsh.	28	10	8	10	49:50	28:28
9. Altenfurt	28	10	6	12	50:57	26:30
10. Burglf.	27	10	5	12	51:52	25:29
11. Passau	28	11	3	14	58:68	25:31
12. Rosenb.	28	9	6	13	35:55	24:32
13. Zwiesel	26	9	5	12	52:56	23:29
14. Deggend.	27	6	9	12	43:51	21:33
15. SW Nürnb.	28	9	3	16	52:80	21:35
16. Schwand.	28	7	4	17	36:65	18:38
17. Vohenstr.	27	7	3	17	44:52	17:37
18. Weiden	28	7	3	18	25:56	17:39

Tabellenerste Moorenbrunn mit 5:4 geschlagen werden. Es war eine überaus dramatische Begegnung. Die Torfolge drückt dies auch deutlich aus: 1:0 - 1:1 - 1:2 - 2:2 - 3:2 - 3:3 - 3:4 - 4:4 - 5:4.

Man muß allen 13 eingesetzten Spielern ein Gesamtlob aussprechen. Wer dieses Spiel gesehen hat, war sich darin einig, daß es für „Untere Mannschaften" ein erstaunlich hohes Niveau und sehr großes Tempo hatte. Auch die nachfolgenden Spiele konnten erfolreich gestaltet werden

Besonders erwähnen möchte ich Dieter Fuchsbauer und Norbert Kraft, die immer mehr zu ihrer früheren Spielstärke finden. Dennoch sei Norbert Kraft empfohlen, etwas mehr für die Kondition zu tun. Auch Harald Pflaum und Marco Vacca, die aus der eigenen Jugend zu uns gekommen sind, haben gute Fortschritte gemacht.

Wenn die 1a weiterhin so konzentriert spielt und kämpft, wird sie auch in diesem Jahr in der Endrunde vertreten sein.

2.Mannschaft:

Es läuft nicht mehr ganz so gut wie in der Vorrunde, aber man muß trotzdem sehr zufrieden sein. Das erste Rückrundenspiel wurde beim Tabellenzweiten Frankonia mit 3:1 verloren. Es blieb jedoch beim 4 Punkte Vorsprung. Dann folgten bis auf ein Remis (1:1 gegen SpVgg Fürth 1b) wiederum Siege. Peter Gerrasch, dem Libero, er erlitt eine Achillessehnenverletzung, wünsche ich gute Besserung. Ich hoffe, daß er bald wieder zur Verfügung steht. Man muß mit allen Mitteln versuchen, den erspielten und erkämpften Vorsprung zu halten. In der Mannschaft steckt soviel Substanz, daß dies zu schaffen ist. Hermann Baumüller und Gerhard Lautenschlager werden ihre Mannen sicherlich in die Endrunde führen

Nach langen Jahren können wieder zwei Clubmannschaften die Endrunde um den Tucherpokal erreichen. Optimal wäre natürlich, wenn beide im Endspiel aufeinandertreffen würden. Der Pokal wäre uns dann auf jeden Fall sicher. Beiden Teams weiterhin Glück und Erfolg! Ergebnisse:

1a: — Vfl Nbg. 3 1:0 (A), -Moorenbrunn PM 5:4 (H), -Reichelsdorf Grashoppers 7:1 (A), -ESV West 3 5:2 (H), -SpVgg Fürth 3b 1:0 (A).

2. Mannschaft: — Frankonia Blauweiß 1:3 (A), -Nordost Espan. 14: 1 (H), Victoria Blaugelb 3:2 (A), -Buch PM 2:1 (H), -DJK Bayern PM 3:0 (A), -SpVgg Fürth 1b 1:1 (H).

Eduard Lautenschlager

Möbelspedition



Feldner
INTERNATIONALE TRANSPORTE
Ruf 41877
Nürnberg Erlenstr. 37

Lagerung · Spezial- + Überseetransporte



Stefan Schüssel
Sandgrubenbetrieb
8501 Sperberslohe - Telefon 09129/8227
Sand - Kies - Schotter

FINA
FINA-Großtankstelle
Wagenpflege · Reifen · Zubehör
ERNST MERKEL
Würzburger Straße 7 · 8510 Fürth/Bay.
Telefon 73 24 88
Konto: 102 660 Evenord Bank Nürnberg-Fürth

WIR KOMMEN ZU IHNEN
und dekorieren Ihr Auto nach Ihren Wünschen



Auto-Design
Arndt & Kaufmann
Schildgasse 11—13
8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 22 30 14

Hagrotherm
WÄRMETECHNIK GMBH
8500 Nürnberg, Krelingstraße 40
Zentralheizungen · Haustechnik
Öl- und Gasfeuerungen · Lüftungs- und Klimatechnik · Stör- und Wartungsdienst
Planung, Projektierung und Ausführung von Industrie- und Großheizanlagen

Wir bieten außerdem
24 Stunden KUNDENDIENST
rund um die Uhr.
Anruf genügt unter Sammelruf
09 11 / 3 68 81

Jugendleiter
Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/35 36 34

Supererfolg der A-Jugend beim Turnier in Bellinzona

„Das ist ein bemerkenswerter Erfolg für den gesamten deutschen Jugendfußball!" Mit diesem Prädikat bedachte DFB-Trainer Dietrich Weise den doch fast sensationellen Erfolg, den die Clubjugend mit dem Gewinn des 40. Internationalen Osterturniers des AC Bellinzona über Ostern feierte. Nach dem Sieg auf Ibiza und dem Erfolg in Salem/Neufrach (Bodensee) in der vergangenen Saison durfte die Truppe um Günter Gerling damit ihren dritten Sieg in einem internationalen hochklassig besetzten Turnier in Serie verbuchen.

Am Gründonnerstag um 7 Uhr ging es vom „Neuen Zabo" per Bus ab in Richtung Tessin. Während der Fahrt wechselten sich Sonnenschein, Regen und sogar Schnee ab, so daß es einigen Spielern schon mulmig wurde, ob sie vielleicht auch in Bellinzona wieder winterliche Verhältnisse antreffen würden.

Aber natürlich war dem nicht so, denn das 17 000 Einwohner zählende Städtchen am Fuße der Alpen präsentierte sich von seiner besten Seite: Bis zur Abfahrt am Montagnacht bekamen die Nürnberger nicht ein Wölkchen am strahlend blauen Himmel zu sehen. Kein Wunder, denn Bellinzona, 15 km vom Lago Maggiore und rund 30 km von Lugano entfernt, liegt am Rande des Gebiets, das man gerne als die „Riviera der Schweiz" bezeichnet. Ein Osterwetter nach Maß also — ganz im Gegensatz zu den Witterungsverhältnissen, die zu dieser Zeit in Franken herrschten. Aber man befand sich ja fast schon in Italien.

Jugendleiter Rudolf Johanni hatte sich nicht zuletzt deshalb zur Zusage in Bellinzona entschlossen, weil die Clubjugend in den Vorjahren bei den Turnieren des ASV Fürth vom Publikum oft recht schroff behandelt worden war. „Wir sehen in diesen Turnieren Etappen der Vorbereitung auf das bayerische Endspiel", pflichtete Trainer Günter Gerling bei, „und in Bellinzona konnten wir uns in aller Ruhe weiter zusammenfinden."

Natürlich war man mit etwas gemischten sportlichen Gefühlen ins Tessin gefahren, denn der Stichtag für dieses Turnier war nicht — wie in Deutschland — der 1. 8., sondern der 1. 1. des betreffenden Jahrgangs. Man mußte also damit rechnen, auf Mannschaften mit älteren Spielern zu treffen.

Nach der Ankunft am Donnerstagabend wurden im Hotel „Internazionale" erst einmal die Quartiere bezogen. Günter Gerling bewegte dann seine Mannen noch kurz auf dem Platz des AC Bellinzona, dessen erste Mannschaft derzeit in der Nationalliga B spielt, unter dem früheren Augsburger Trainer Milovan Beljin aber den Aufstieg in die Nationalliga A schaffte.

Angesichts der bevorstehenden Strapazen war für die Spieler bald Bettruhe, während sich Jugendleiter, Trainer, der in Urlaub weilende Trainer-Vater Hans Gerling und der Schreiber dieser Zeilen zu einem gemütlichen Schafkopf zusammenfanden.

Am Freitag standen dann Mannschaftsbesprechung und das erste Spiel gegen den jugoslawischen Erstligisten NK Rijeka auf dem Programm. Am Nachmittag sollten auch Roland Flach und Thomas Brunner eintreffen, die vom DFB-Jugendlager aus nach Mailand nachgeflogen kamen. Da die Maschine aber mit eineinhalbstündiger Verspätung in Mailand landete und die Fahrt nach Bellinzona noch zwei Stunden in Anspruch nahm, war das Spiel gegen Rijeka bei ihrem Eintreffen längst gelaufen.

Bei der Ankunft im Hotel aber konnten die beiden der Miene von Jugendleiter Johanni entnehmen, wie die Partie ausgegangen war: Mit



Markttag in Bellinzona. Zwischen den Straßencafés stellen die Verkäufer ihre Stände auf. Einen Bummel war's wert.



Reiner Geyer auf dem Portal eines der drei Schlösser Bellinzonas, die idyllisch auf den Höhen um den Ort liegen.



KREBS seit 1883

Wer bei(m) KREBS tanzt ist ›In‹!

denn:

Bei(m) Krebs sind Ihre Beine
in besten Händen!

studio 1 und büro: ritterplatz 4
tanzschule adtv
studio 2: Königstraße 9—11
telefon 46 47 01

strahlendem Gesicht verkündete er einen 1:0-Sieg. Schütze des „goldenen Tores" war Klaus Suchanek auf Zuspiel von Sotirios Tzes. Für die Offiziellen aller Teams hatte die Stadt Bellinzona am Vormittag übrigens einen Empfang gegeben, bei dem das herrliche historische Rathaus dieser traditionsbeladenen Stadt besichtigt werden konnte.

Am Samstagvormittag ist in Bellinzona „Markt", und es war klar, daß die Club-Equipe, ausgezeichnet betreut von dem sehr gut Deutsch sprechenden Herrn Bachmann, durch die Ständer Stadt schlenderte. Viel Zeit blieb jedoch nicht, denn am frühen Nachmittag stand bereits das zweite Turnierspiel gegen den FC Valencia auf dem Programm. Mittlerweile war auch der nachgereiste Betreuer Hans Roth eingetroffen, der natürlich von der guten Ausgangsposition nach dem 1:0-Sieg über Rijeka angetan war.

Nach beiderseitigem Abtasten kassierte der FCN überraschend das 0:1. Doch danach übernahmen die Cluberer das Geschehen immer deutlicher und arbeiteten sich auch Chancen heraus, die jedoch teilweise mit viel Pech (Pfosten) vergeben wurden. Das hochverdiente 1:1 gelang dann schließlich doch noch Mittelstürmer Franz Heitzer, der zu diesem Zeitpunkt das überaus fachkundige Publikum — es mögen bei den Gruppenspielen je 2000 gewesen sein — schon hinter sich hatte.

Mit einigen herrlichen Angriffszügen hatte er mehrmals für größte Verwirrung gesorgt. Nach diesem 1:1 war klar, daß am nächsten Tag Inter Mailand besiegt werden mußte, wollte man ins Finale einziehen. Denn die Mailänder hatten gegen Valencia ebenfalls 1:1 gespielt, gegen Rijeka aber 2:1 gewonnen. Und bei Punktgleichheit und gleicher Tordifferenz hätten die mehr erzielten Tore gezählt, mit denen Mailand um eines im Vorteil lag.

Am Sonntagmorgen brach die Club-Expedition mit dem Bus zu einer Besichtigungsfahrt der drei Schlösser Bellinzonas auf, das von einer riesigen Stadtmauer umgeben wird. Dieser Programmpunkt, von Mannschaftsleitung und Betreuer von Tag zu Tag neu ausgewählt, kam bei den Jugendspielern sehr



Von den Balkonen des Hotels „Internazionale" aus konnten die Spieler das rege Leben auf den Straßen Bellinzonas überblicken.



Eingang und Terrasse des Hotels „Internazionale". Auf der Terrasse ließ sich so manches Sonnenbad nehmen.

LUNA-MARKISEN
die Qualitäts-Marke

LUNA
MARKISEN
JALOUSIEN
Wir beraten Sie gerne
und kostenlos
in allen Sonnenschutz-Fragen

Ihr
Spezialist
für Korbmarkisen

Absolut preiswert
Direkt vom Hersteller

85 NBG. FürtherStr.64b · ☎268889 · 267269

Mode Sport Boudique

- ADIDAS
- Motorsport GmbH
- BMW (M1)

Versand per Nachnahme

Damen- und Herren-Rennräder
der Firmen
Hercules und Puch

L. Werner Reitenspieß
8500 Nürnberg — Untere Wörthstr. 4
Tel. 09 11 / 20 94 75

gut an, hatte man doch eine großartige Aussicht auf den Lago Maggiore und die gesamte Umgebung.

Doch dann wurde es wieder ernst: Die Partie gegen Inter stand auf dem Programm, und die Spieler wollten es — das merkte man jedem einzelnen an — auch gegen die Italiener unbedingt wissen. Als Klaus Meixner mit einem wuchtigen Schuß von der Strafraumgrenze das 1:0 gelungen war, schien auch alles nach dem Geschmack der Nürnberger zu laufen.

Doch sie hatten die Rechnung ohne die Italiener und auch die — allgemein überforderten — Schweizer Schiedsrichter gemacht. Denn trotz des 1:1-Ausgleichs wurden die Mailänder von Minute zu Minute unsportlicher. Üble Tätlichkeiten waren an der Tagesordnung, mehrere Club-Spieler mußten sich von den Italienern sogar anspucken lassen, ohne daß der Unparteiische eingegriffen hätte. Man muß der Gerling-Truppe ein Lob zollen, daß sie in dieser Phase die Nerven behielt.

Das sollte sich dann doch noch auszahlen, denn einmal wandte sich der ansonsten nur auf den Ball blickende Unparteiische doch zu einem Zweikampf zurück. Und just in diesem Augenblick versetzte ein italienischer Abwehrspieler Franz Heitzer einen Faustschlag ins Gesicht. Wie eine Horde Wilder stürzten sich die Mailänder auf den sofort die rote Karte zückenden Referee — und schnitten sich gleich nochmals ins eigene Fleisch. Denn der Schiedsrichter hatte schon auf Freistoß entschieden, als Klaus Meixner und Klaus Suchanek während der Inter-Proteste den Linienrichter bemerkten, der — bocksteif stehend — seine Fahne in Richtung Eckfahne hielt.

Klarer Fall: Die Tätlichkeit geschah im Strafraum, also Elfmeter. Klar, daß nun auch der befragte Linienrichter von den Mailändern „sein Fett wegbekam". Nach guten fünf Minuten schließlich konnte Thomas Brunner endlich zur Exekution schreiten. Man mußte bei einer solchen Hektik schon Nerven haben — Brunner hatte sie und verwandelte zum 2:1, das gleichzeitig den Gruppensieg bedeutete.

Nach Spielende taten Spieler wie Offizielle des Clubs gut daran, sich schleunigst in die Kabine zurückzuziehen, während die Italiener weiterhin den Schiri bestürmten. Ein grelles Pfeifkonzert müßte ihnen aber klargemacht haben, wie ihr Auftritt bei den neutralen Zuschauern angekommen war. Auch Alois Karrer, Turnierchef in Salem am Bodensee, wo der Club an Pfingsten antritt, schluchzte nur: „unglaublich."

Dieser Vorfall jedoch konnte das Turnier nicht zum Platzen bringen. Denn schon zu diesem Zeitpunkt war der Nürnberger Delegation klargeworden, daß man mit Bellinzona eine ausgezeichnete Wahl getroffen hatte. Dieses Turnier zählt sicherlich zu den bestorganisiertesten Europas. Nicht umsonst erlebte es heuer bereits seine 40. Auflage. Und Niveau sondersgleichen hatte auch der offizielle Turnierempfang am Sonntagabend im Hotel „Union": 120 geladene Gäste bekamen Rotwein und eine viergängige Mahlzeit serviert. Von den höchsten Politikern des Tessin bis zu den verschiedensten Sportfunktionären aus der Schweiz und Italien war alles vertreten, was Rang und Namen hatte.

Turnier-Leiter Edy Genini begrüßte alle Delegationen in deren Landessprache. Es gab auch Präsente. Club-Jugendleiter Rudolf Johanni revanchierte sich mit einem Wandteppich („1. FCN") und einem riesigen Karton Nürnberger Lebkuchen.

Bei diesem Anlaß wurde den Nürnbergern auch klar, daß sie sich mit den ausgezeichneten Turnierleistungen endgültig in die Creme der international begehrten Turnier-Mannschaften hineingespielt hatten. „Eigentlich hatte man uns von Nürnberg abgeraten, weil die erste Mannschaft nur in der zweiten Liga spielt", erzählte ein Mitglied des Organisationskomitees, „aber andere sagten uns, ihr habt die beste Jugendmannschaft Deutschlands. Wir haben es nicht bereut, den letzteren geglaubt zu haben."

Aber nicht nur in Bellinzona kam der Club-Nachwuchs ausgezeichnet an, auch aufgrund des Auftretens außerhalb des Platzes. Der Leiter des Turniers von Rimini, gleichzeitig Mitglied des Präsidiums des Italienischen Fußball-Verbandes, lud die Nürnberger spontan für Ende August in das Urlaubs-Paradies ein. Auch für das weltweit bekannte Turnier von Zürich stehen die Nürnberger jetzt auf der Wunschliste.

Nach dem offiziellen Teil dieses Empfangs konnte in der Bar noch das Tessiner Lokalfernsehen beobachtet werden. Es brachte täglich rund 20 Minuten (!) von diesem Turnier. Ob das bei Bayern III jemals denkbar wäre . . . ?

Am Montag, dem Endspieltag, ging es vormittags zunächst wieder mit dem Bus auf Erkundungsfahrt. Ascona und Locarno am Lago Maggiore standen diesmal auf dem Programm. Die Eindrücke der Spieler sind schlicht und einfach mit einem Wort zusammenzufassen: begeistert! Ob bei einem Spaziergang oder bei einer Bootsfahrt — diese Gegend mußte es jedem antun.

Ascona war sicherlich die beste Einstimmung auf das Finale, das die Clubjugend am Montag um 21.30 Uhr mit dem AC Florenz zusammenführte. Die Florentiner werden übrigens von Nene trainiert, einem ehemaligen brasilianischen Nationalspieler, der auch unzählige Male an der Seite Peles kickte. Und es sollte ein Finale werden, das die 4000 Besucher vor Spannung in den Bann zog.

Sieben Minuten nach der Pause erzielte Franz Heitzer, der sich in diesem Spiel endgültig zum überragenden Mann des Turniers aufschwang, das 1:0. Danach hatte der Club die Partie sicher im Griff, doch wieder spielten die Italiener verrückt. Als die Florentiner ihre Felle davonschwimmen sahen, griffen auch sie zu Mitteln wie Tätlichkeiten und Spucken. Als spielstarke Elf hätten sie dies im Gegensatz zu Inter sicher nicht nötig gehabt. Der aufkommenden Hektik war dann auch der ansonsten akzeptable Referee nicht mehr gewachsen: Er übersah sechs Minuten vor dem Ende ein klares Abseitstor, das den 1:1-Ausgleich für die Florentiner bedeutete. Laut Reglement mußte gleich ein Elfmeterschießen entscheiden.

Und nun wurde die Spannung für die Beteiligten unerträglich. Tzes und der erste Florentiner verwandelten. Dann zielte Baude drüber. Der nächste Italiener brachte sein Team 2:1 in Front. Klaus Suchanek glich wieder aus. Dann verschoß ein AC-Spieler. Alois Reinhardt ließ sich die Chance zum 3:2 nicht entgehen. Und auch der nächste Italiener verschoß. Nun lag es also wieder an Thomas Brunner, alles zu entscheiden. Träfe er, ginge der Cup nach Deutschland. Eiskalt lief der Ex-Chamer an — und traf voll in die Maschen.

Beim Club brach ein unbeschreiblicher Jubel aus: 4:2-Sieg im Elfmeterschießen. Welche Sympathien sich die Clubjugend im Tessin erworben hatte, zeigte der herzliche Beifall bei der anschließenden Ehrenrunde. Daß in der Kabine gesungen und gejubelt wurde, versteht sich von selbst. Polizeipräsident Zanetti, gleichzeitig stellvertretender Turnierleiter: „Die beste Mannschaft hat gewonnen."

Mit heiserer Stimme gratulierte auch Günter Gerling seinen Mannen. „Ich glaube, wir sind einen wichtigen Schritt vorangekommen", resümierte er im Hinblick auf das bayerische Finale. In der Tat: Positive Erkenntnisse überwogen für den erfolgreichen Coach bei weitem. Im Tor vertrat Klaus Mösle Roland Flach verblüffend gut. Er machte keinen Fehler und strahlte zudem eine unglaubliche Ruhe auf die Mannschaft aus. Günter Gerling weiß nun endgültig, daß er sich auf ihn verlassen kann, bleibt er auch mit beiden Beinen auf dem Teppich.

In der Deckungsreihe zeigte Reiner Geyer als Libero ausgezeichnete Ansätze, so daß sein Einsatz auf dieser Position im bayerischen Finale nicht mehr undenkbar ist. Eine Stütze wie immer auch Alois Reinhardt. Mit einem Minimum an Kraftaufwand erzielte der nach langer Verletzung noch immer im Aufbau befindliche Tzes eine optimale Leistung. Klaus Meixner unterstrich seine Unberechenbarkeit. Im soliden Mittelfeld, wo Brunner alles gab, Baudes Ideen aufblitzten



THURNAU

DAS HISTORISCHE TÖPFER-STÄDTCHEN ZWISCHEN BAYREUTH UND KULMBACH

Café und Konditorei Bayer

Am Rathaus — Telefon 09228/231
Inh. Karl Bayer
Eigene Konditorei — Kl. Imbiß
Mitglied des 1. FCN

Am Galgenberg — Meckendorfer Straße 5
8650 Kulmbach
Inh. Renate Bayer
Telefon 09221/74259

Tucher · PEPSI · Mönchshof-Bräu

und Müller als Defensivmann taktisch eingesetzt wurde, überraschten vor allem die Leistungen des blonden Maierhofer, der während der Saison kaum in der ersten Jugend spielte.

Im Angriff steigerte sich Hermann von Spiel zu Spiel, rackerte Suchanek unermüdlich und war Franz Heitzer der Glanzpunkt. „Er würde auch bei uns in der ersten englischen Division seinen Weg machen", schwärmte Peter Shreaves, Jugendmanager der Tottenham Hotspur. Auch Valencias Trainer gratulierte Günter Gerling zu diesem Mittelstürmer.

Obwohl es für Masseur Peter Göhl viel Arbeit gab, war die Stimmung auf der unmittelbar nach der Siegerehrung erfolgten Heimfahrt natürlich ausgezeichnet. „Bellinzona ist eines der bestbesetzten Turniere Europas", darf abschließend noch einmal DFB-Trainer Dietrich Weise zitiert werden, der dieses Turnier aus eigener Anschauung kennt.

Als Cheftrainer der Frankfurter Eintracht flog er 1976 eigens nach Bellinzona, weil dort der Eintracht-Nachwuchs teilnahm. Und seit 16 Jahren konnte keine deutsche Mannschaft dieses Turnier mehr gewinnen (letztmals Bayern München). Dem Club aber wurde zugerufen: „Auf Wiedersehen im nächsten Jahr."

Der Turnier-Endstand: 1. 1. FC Nürnberg (4:2 nach Elfmeterschießen), 2. AC Florenz, 3. FC Valencia (2:0 gegen) 4. Tottenham Hotspur, 5. Nationalelf Japan (1:0 gegen) 5. Inter Mailand, 7. AC Bellinzona (1:0 gegen) 8. NK Rijeka.

Das FCN-Team: Mösle, Flach; Tzes, Geyer, Reinhardt, Meixner, Maierhofer, Müller, Baude, Brunner, Hermann, Heitzer, Suchanek, Zimmerer, Krimm, Schliedermann. **Wolfgang Haala**

Thomas Brunner schoß das 100. Tor

Nur zweimal mußte die A-Jugend des Clubs in diesem Berichtszeitraum in der Jugend-Bayernliga antreten, denn über das letzte Spiel beim FC Bayern Hof und über die Abschlußtabelle berichten wir erst in der nächsten Nummer.

In diesen beiden Spielen zeigte sich erneut die haushohe Überlegenheit, die der 1. FCN in dieser Gruppe vorzuweisen hat. Zunächst konnte gegen den ASV Cham das längst fällige Jubiläum gefeiert werden: Ausgerechnet gegen seine früheren Mannschaftskameraden gelang Thomas Brunner mit dem dritten Treffer beim 3:0-Sieg das 100. Punktspieltor dieser Saison. Vorher hatte Alois Reinhardt mit zwei Treffern bereits für klare Verhältnisse gesorgt. Er hatte gegen die fairen Chamer sogar selbst Treffer Nummer hundert auf dem Stiefel, scheiterte aber mit einem Elfmeter.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge nahm das Club-Team den 7:0-Erfolg über Jahn Regensburg hin, denn die sympathischen Gäste sind nach dieser Niederlage nicht mehr vor dem Abstieg zu retten. Da dasselbe Los heuer auch den alten Rivalen Sportklub Lauf trifft, gehören nun nur noch der 1. FCN und die SpVgg Bayreuth der Bayernliga seit ihrer Gründung an.

Deutlicher denn je wurde in dieser Partie das Übergewicht des Clubs: Mit Heitzer, Reinhardt (für die Lizenzspielerelf abgestellt), Hermann, Brunner, Flach und Geyer (alle verletzt) fehlten nicht weniger als sechs der besten Spieler. Daß es dennoch zu einer Deklassierung des Gegners kam, spricht wohl Bände. Die Torschützen: Zimmerer, Suchanek (je 2), Schlerf, Roßberger, Meixner. Neben Schlerf und Roßberger, die ein gelungenes Debüt feiern durften, absolvierte auch B-Jugend-Torhüter Stumptner sein erstes Spiel in der Bayernliga.

Mittlerweile kamen auch wieder Club-Jugendliche zu Auswahl-Ehren. Roland Flach und Thomas Brunner gehörten der Auswahl des Bayerischen Fußball-Verbandes an, die in Duisburg das DFB-Jugendlager erstmals für unseren Landesverband gewann. Pechvogel dabei war Roland Flach, der nur einmal eingesetzt werden konnte, wobei er gegen das Saarland eine starke Leistung zeigte und auch einen Strafstoß abwehren konnte. Dann jedoch zog er sich eine Augenverletzung zu, die dann in Nürnberg sogar eine stationäre Behandlung in der Maximilians— Augenklinik in Erlenstegen notwendig machte. Wir wünschen auf diesem Wege gute Besserung. Thomas Brunner machte in Duisburg alle Spiele mit und hatte mit drei Toren ein gerütteltes Maß Anteil am späteren Turniersieg.

In einem weiteren A-Jugend-Länderspiel zur Vorbereitung auf das UEFA-Turnier vom 14. bis 25. Mai in der DDR waren Alois Reinhardt und Thomas Brunner eingesetzt. Die DFB-Jugend konnte die Partie am 16. April in Friedrichshafen gegen die Schweiz knapp mit 4:3 gewinnen. Leider mußte Alois Reinhardt wegen eines Tritts in die Kniekehle kurz nach der Pause verletzt ausscheiden. Thomas Brunner wurde von DFB-Trainer Dietrich Weise Mitte der zweiten Hälfte aus dem Spiel genommen.

„Ich hatte den Eindruck, daß er kräftemäßig zur Zeit etwas überfordert und dadurch auch nervlich nicht auf der Höhe ist", begründete Weise seinen durchaus verständlichen Schritt. In der Tat waren für den 17jährigen Thomas elf Spiele in nur 17 Tagen ganz einfach zuviel. Trainer Günter Gerling trug denn auch mit einer Reduzierung des Trainingsprogramms Rechnung. Ebenso übrigens wie Weise, der Brunner erst gar nicht zum letzten Sichtungslehrgang für das UEFA-Turnier vom 27. bis 29. April in die Sportschule Grünberg einlud.

„Er braucht Ruhe nötiger als einen solchen Lehrgang", begründete der DFB-Coach", aber Thomas ist beim UEFA-Turnier selbstverständlich dabei." Sehr positiv ist auch Weises Stil zu vermerken, der Brunner all seine Beweggründe in einem Brief mitteilte. Für ihn ist es so sicher das beste!

Für den Club-Nachwuchs wird es an diesem Wochenende ernst! Am 11. Mai um 10.30 Uhr steht in Gaimersheim (Nähe Ingolstadt, Autobahnausfahrt Lenting) das diesjährige bayerische Finale auf dem Programm. Gegner dürfte der FC Bayern München sein, der bei Redaktionsschluß dieser Nummer einen Zwei-Punkte-Vorsprung gegenüber dem FC Augsburg aufwies. „Das wird ein ganz harter Brocken für uns", befürchtet Trainer Günter Gerling, der die Bayern in den letzten Monaten mehrmals beobachtete. Mit Winklhofer, Mathy, Böck und Kovacs haben sie vier Spieler in ihren Reihen, die für die kommende Saison einen Lizenzspielervertrag erhielten. Auch Teuber, Dexl oder Grünberger sind Namen, die im bayerischen Jugendfußball einen guten Klang haben.

Zu verstecken freilich braucht sich die Clubjugend nicht, denn auch sie weist ja praktisch nur Auswahlspieler auf und sollte durch den Turnier-Erfolg in Bellinzona (siehe gesonderten Bericht) gestärkt sein. Schade nur, daß wieder die Arbeit eines ganzen Jahres an diesem einen Spiel hängt. Seit 1974 fehlte der 1. FCN in keinem Finale und unterlag nur einmal, 1978 in Landshut, dem FC Augsburg mit 0:1.

Vor allem Trainer Günter Gerling würde seine Serie natürlich gerne fortsetzen: Er gewann bisher alle Finals, in denen er als Trainer der Clubjugend stand. Am 11. Mai gegen Mittag wissen wir mehr . . .

PS: Michael Wilke hat seine Meniskusoperation erstaunlich gut überwunden und darf seit dem 21. April wieder mit dem Ball trainieren. In der nächsten Club-Revue berichten wir auch ausführlich über das mittelfränkische B-Jugend-Endspiel zwischen der SpVgg Fürth und dem 1. FCN, das am 27. April bei 73 Süd ausgetragen wurde.

Wolfgang Haala



Blockhäuser
KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH
G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

Auch Lizenzspieler sind über uns krankenversichert
VERSICHERUNGSDIENST TASCHNER
8500 Nürnberg — Telefon 09 11 / 26 54 08/05 — Postfach
Partner der Firma ARO in Versicherungsfragen

C1-Jugend nicht zu bremsen

Die Serie klarer Erfolge hält an. Der TSV Altenberg mußte sich am 15. 3. auf eigenem Gelände mit 6:1 den Clubschülern beugen, und eine Woche später wurde der TSV Katzwang im Neuen Zabo 7:0 besiegt. Auch gegen den FC Amberg (Freundschaftsspiel) behielt unsere C1-Jugend mit 8:0 die Oberhand.

C3-Jugend

Mit wechselndem Erfolg begann der Spielbetrieb nach der Winterpause. Bedingt durch ausgefallenes Training (Bodenverhältnisse), Spielerabstellungen an die nächsthöhere Mannschaft, wurden in 7 Spielen drei Siege, 1 Unentschieden und 3 Niederlagen erzielt.

Im wohl besten Spiel innerhalb von 6 Wochen gegen ESV Rangierbahnhof (C2) am 8. 3. konnte nach einer Niederlage und einem Remis der erste Sieg verbucht werden. Nach ausgeglichenem Spielverlauf, gelang unserer C3 nach einer tollen kämpferischen Leistung kurz vor Schluß der vielumjubelte Siegtreffer zum 3:2 durch Thomas Schenkl.

In den Begegnungen mit TV Jahn C2 (2:4) und TSV Falkenheim trafen unsere Buben auf zwei stark aufspielende Gegner, die als verdiente Sieger den Platz verlassen konnten. Wenn man bedenkt, daß die Niederlage gegen Falkenheim C1 erfolgte, ist das 1:3 dennoch beachtlich.

Die Partie gegen Germania C2 wurde gleichfalls verloren. Nach einer 2:0-Führung wurde die Begegnung immer hektischer. Ein dem Club nicht wohlgesonnener Schiedsrichter traf laufend seltsame Entscheidungen, kein Wunder, daß das Spiel mit 4:2 verloren ging.

Die mit 5:1 und 10:2 gewonnenen Spiele gegen ATV Nürnberg C2 waren eine klare Sache. Unsere Mannschaft war dem Gegner in allen Belangen überlegen. Erfolgreichste Torschützen: Thomas Schenkl mit 8 und Thomas Zirngibl mit 3 Treffern. Im Gefühl des sicheren Sieges



Club-Geschäftsführer Frank Fleschenberg (links), Spielführer Dietmar Baier, Michael Muhr, Marc Oechler, Roland Frey, Bernd Arlt, Thomas Zwingel, Thomas Lange, Helmut Forster und Betreuer R. Rieger. Foto: Schmidtpeter

ging in der zweiten Halbzeit die Abwehr etwas nachlässig zu Werke.

Hans Röthlingshofer

D1-Jugend

Am Sonntag, dem 16. 3. konnte Club-Jugendleiter Rudolf Johanni pünktlich um 9 Uhr die einzelnen Mannschaften und deren Begleiter zum D-Jugend-Hallenturnier des 1. FCN begrüßen. Sein besonderer Gruß galt den jungen Spielern aus Eschau nebst Betreuern. Verbinden uns doch mit dem TSV Eschau seit Jahren gute Beziehungen.

Alle Mannschaften bewarben sich mit großem Eifer und Einsatz um den Turniersieg. In Gruppe 1 setzten sich unsere Buben gegen TSV Eschau mit 5:1, gegen Germania Nürnberg (2:1) und Quelle Fürth (9:0) durch und erreichten damit das Endspiel. Finalpartner war die SpVgg Fürth. Die „Ronhof-Buben" besiegten ASC Boxdorf (3:0), MTV Fürth (1:0) und 73 Süd Nürnberg (1:0).

Das Endspiel konnte an Hektik und Dramatik kaum überboten werden. Nach regulärer Spielzeit lautete das Ergebnis 1:1, beide Mannschaften mußten daher in eine Verlängerung von 5 Minuten gehen. Trotzdem gelang beiderseits kein Tor. Beim nun folgenden Losentscheid lächelte Fortuna unseren Buben. Damit gewann unsere D1-Jugend zum 3. Mal den Wanderpokal.

Bei der anschließenden Siegerehrung gratulierte Club-Geschäftsführer Frank Fleschenberg allen Teilnehmern. Übrigens: Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle, die zum guten Gelingen des Turniers beigetragen haben.

Weitere Ergebnisse der D1: gegen 73 Süd 7:0 (Punktspiel), gegen FC Hersbruck 8:0 (Privatspiel).

R. Rieger

Die E-Jugend meldet

E1: — Bayern Kickers 6:0, — ESV Flügelrad 10:0 sowie 1. Rang beim Hallenturnier in Nürnberg-Rangierbahnhof.

E3: — Bayern Kickers 6:0, - ESV Flügelrad 4:1.

In Nürnbergs guten Bierstuben zu Hause:

Pilsner Urquell
Das Echte gebraut in Pilsen

Budweiser Budvar
Das Bier der Könige aus Südböhmen

Die beiden weltberühmten Biere

Allein-Importeur für Nordbayern
KARAS
Internationale Biere

Friedenstr. 35—37
8501 Schwaig/Nürnberg
Tel. 0911/50 00 41

25 JAHRE

REIFENDIENST
PETERS & Co.
INHABER: ALFRED SVETLIK SEN.

Stammwerk ZIRNDORF, Sandäckerstraße 2-8 — Telefon (09 11) 6 90 41
Niederlassung Erlangen, Möhrendorfer Straße 10 — Telefon (0 91 31) 4 39 79 + 4 61 61
Weitere Niederlassungen:
Bamberg — Bayreuth — Hammelburg — Weißenburg

Reifen-Spezialerneuerungen - Neureifen aller Fabrikate
Moderner Kundendienst

AVL

Glogauer Straße 30—38
8500 Nürnberg

PKW + LKW · Spezialfahrzeuge
Abschleppdienst Tag + Nacht

AUTOVERLEIH LANGWASSER
im Franken-Zentrum
Telefon (09 11) 80 30 83
ABSCHLEPPDIENST 80 80 93

Unser Jugend-Portrait, heute: Werner Baude

Fußballerisch ist er eine Wucht . . .



Für große Schlagzeilen sorgte Werner Baude bisher noch nicht, aber so mancher Gegenspieler erinnert sich nur ungern an die Zweikämpfe mit einem der technisch besten Spieler, die in der derzeitigen ersten Jugend des Clubs spielen. Denn fußballerisch ist der kleingewachsene gebürtige Ulmer eine Wucht, immer für eine Überraschung, für ein unerwartetes Dribbling, einen verblüffenden Trick gut.

Obwohl er in der E-Jugend beim SV 73 Süd begann, darf man den am 14. September 1962 geborenen Werner als echtes „Eigengewächs" des Clubs bezeichnen. Denn schon als E-Jugendlicher wechselte er in die Noris, als er den Club-Offiziellen bei einem Spiel gegen die Süder aufgefallen war. Mit der E- und D-Jugend schaffte er dann die Kreismeisterschaft, mit der C-Jugend auch den Bezirkstitel, hatte jedoch Pech, bei den Spielen um die bayerische Meisterschaft wegen Verletzung zuschauen zu müssen.

In der B-Jugend avancierte Werner Baude dann sogar zum Spielführer, durfte den Wimpel für die Bezirksmeisterschaft entgegennehmen und bot sich langsam aber sicher für die A-Jugend an. Längst hatte er seine jetzige Stammposition im Mittelfeld eingenommen, nachdem er bis zur D-Jugend als Mittelstürmer agiert hatte. „Bis zur B-Jugend habe ich auch immer viele Tore gemacht", erinnert sich der 17jährige, „heuer hat das leider noch nicht geklappt."

Obwohl er „manche Dinge schon etwas locker angeht", wie er selbst bekennt, darf man Werner Baudes Selbsteinschätzung durchaus als realistisch einstufen. „Ich will in dieser Saison Stammspieler bleiben", nennt er sein Nahziel. Daß er auch in der Saison 1980/81, seinem letzten Jugendjahr also, in der ersten Clubjugend spielen will, versteht sich von selbst. Und danach?

„Ich bin nicht unbedingt auf einen Vertrag aus, weil ich glaube zu wissen, daß das für mich sehr schwierig sein würde", sagt er offen heraus. Dabei geht er davon aus, daß der Lizenzspielerelf die Rückkehr in die Bundesliga gelingt, hofft aber auch auf den Aufstieg der Amateure in die Bayernliga. „Die Bundesliga wäre wohl doch etwas hoch — aber die Bayernliga, das ist für mich doch auch etwas."

Dabei hätte Werner Baude zweifellos das technische Rüstzeug, ein ganz „Großer" zu werden, aber er ist physisch nicht der Stärkste und sieht auch seine Schwäche voll. „Konditionell müßte ich mehr tun. Aber der Trainingsfleißigste bin ich nun mal nicht. Unter Trainer Günter Gerling ist das schon besser geworden, weil der halt unheimlich aufpaßt."

Eine Verbesserung der Grundschnelligkeit etwa habe er schon feststellen können. In der Ballbehandlung gehört er eh zu den Besten. Vielleicht auch, weil er eben doch beim Club aufgewachsen ist, könnte er sich augenblicklich nicht vorstellen, bei einem anderen Verein eine Zweitliga-Karriere anzustreben: „Erst geht jetzt einmal der Beruf vor."

Und da hat es Werner Baude sicherlich nicht schlecht erwischt. Seit einem knappen Jahr steht er in einer Lehre als Bürokaufmann — bei ARO, der Firma von Präsident Michael A. Roth. Vor dieser Saison liebäugelte das jüngste der fünf Baude-Kinder kurz mit dem ASV Herzogenaurach, wo ihm auch eine Lehrstelle zugesagt worden war.

„Nachdem das mit ARO klappte, bin ich gerne beim Club geblieben, zumal mich auch mein ältester Bruder Rudi dahingehend bearbeitet hat." Und der ist ein hundertprozentiger „Cluberer", der übrigens zuletzt auch beim Turnier in Bellinzona auftauchte, um den jungen Bruder unter die Lupe zu nehmen. Er machte eben ein paar Tage Urlaub und wohnt übrigens in Göppingen.

Bellinzona — das war auch der Höhepunkt in Werner Baudes bisheriger Laufbahn. In einer bayerischen Auswahl kam er noch nie zum Einsatz, vielleicht, weil dort vor allem Spieler mit strammer Statur gefragt sind. Bellinzona — da erhielt er aber auch den ersten Schock, als er im Elfmeterschießen über das Tor zielte. „Es ging ja im Finale um alles", erinnert er sich, „und ich war so sicher, den Elfer ins Tor zu bringen. Als ich verschossen hatte und die anderen so stehen sah, wurde es mir momentan schon etwas anders." Doch am Ende reichte es dann ja doch zum Turniersieg.

„Es gibt Dinge, die kann nur der Baude", sagt Trainer Günter Gerling. Die Zuschauer der Clubjugend sollten den so unauffällig spielenden Mittelfeldakteur einmal genauer unter die Lupe nehmen. Sein Spielverständnis, seine Technik und seine Ideen sollten in der nächsten Saison noch stärker zum Tragen kommen als in der laufenden. Auf jeden Fall wird man am Valznerweiher froh sein, dieses Talent gehalten zu haben . . .

Wolfgang Haala

Fassadenrenovierung

Gerüst, Putzausbesserung und Anstricharbeiten — Vollwärmeschutz - Wärme- und Schallschutzfenster aus Holz oder Kunststoff.

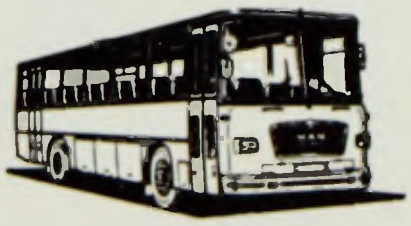
Decker GmbH MALERGESCHÄFT

Kostenloses Angebot und Festpreise!

Tel. 884666 . Sonthofer Str. 1 . NÜRNBERG-GAULNHOFEN

Konrad Haussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro



OMNIBUSUNTERNEHMEN

TRANSPORT-ERDARBEITEN

M. PLANKL

8501 Schwaig-Behringersdorf
Hirschbergstr. 21 · Tel. 09 11 / 57 53 47

Wir fahren die 1. Mannschaft des 1. FCN

Zu jedem Auswärtsspiel stehen für die ›Fans‹ moderne Reisebusse zur Verfügung.

1. Vorsitzender
Alfred Vorderer

Wilhelm-Löhe-Weg 5
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/41 29 00

Hermann Forberg, Gerhard und Manfred Hopf Franken-Meister



Unsere fränkischen Seniorenmeister mit Vorstandsmitgliedern und Trainern. V. l.: Theo Hasselbacher, Manfred Hopf (er hat seinen Endkampf noch vor sich), Hermann Forberg, Gerhard Hopf, Willi Hopf und Jürgen Geißler.

Auch bei den diesjährigen fränkischen Seniorenmeisterschaften, die in Kitzingen ausgetragen wurden, konnte der 1. FCN mit drei von insgesamt acht Titeln wiederum erfolgreichster Verein werden. Am schwersten hatte es Manfred Hopf im Halbweltergewicht, nicht weniger als neun Teilnehmer wollten Meister werden.

Zunächst mußte er sich mit dem Lokalmatadoren Hans Pfriem auseinandersetzen. Natürlich galt Manfred als klarer Favorit, aber der Einheimische mischte kräftig mit. Zu allem Überfluß zog sich Manfred eine unangenehme Nasenverletzung zu, wurde aber dennoch ungefährdeter Punktsieger.

Im zweiten Kampf hatte Manfred Hopf den farbigen US-Soldaten Mike Duran (Kitzingen) zugelost bekommen. Er operierte geschickt und konnte seinen unorthodox boxenden Gegner nahezu deklassieren.

Im dritten und letzten Kampf machte Manfred sehr schnell Schluß. Er traf Manfred Wolf (ebenfalls Kitzingen) zweimal wirkungsvoll und erkämpfte sich somit erneut den fränkischen Titel.

Im Federgewicht vertrat Hermann Forberg die Clubfarben. Beim Wiegen stellte sich heraus, daß außer ihm nur noch Gerhard Hüttinger aus Eichstätt gemeldet war. Beide lieferten sich einen technisch hervorragenden Fight und warben für den Boxsport. Hermann erkämpfte sich nach packenden drei Runden einen klaren Punktsieg.

Auch im Leichtgewicht gingen nur zwei Starter auf die Waage. Gerhard Hopf traf auf Sener Mergenioglu vom 1. FC Bayreuth, einen „Senioren-Neuling". Zunächst trumpfte der Bayreuther mit zwei Körperhaken auf, hatte aber damit sein Pulver verschossen. Gerhard zeigte ihm mit Haken und Geraden wer Herr im Ring war und sicherte sich gleichfalls die Frankenmeisterschaft.

Zufrieden verließ das Clubtriumvirat die Stätte des Erfolges und trat mit den Glückwünschen der Vorstandschaft, dargebracht von ZbV-Vorstand Hubert Klimiont und dem Technischen Leiter Willi Hopf, die Heimreise an. Zugleich sei aber auch unseren Trainern Theo Hasselbacher und Jürgen Geißler gratuliert!

Bayerische Jugend- und Juniorenmeisterschaften

Hans-Peter Dörfler, Robert Loy und Dieter Schrödinger vertraten in diesem Jahr die Clubfarben. Begleitet wurde unser Aufgebot von den Trainern Theo Hasselbacher und Jürgen Geißler, Jugendleiter Max Dippold und Gerätewart Alfred Tiefel. Unser Mitglied Vinzenz Werner (2. Landesjugendwart) fungierte im obersten Schiedsgericht und unser Schriftführer Lothar Storm versuchte sich wie bei allen Verbandsveranstaltungen nützlich zu machen. Aber auch Erna und Karl Dörfler sowie Karl Schrödinger waren zum Anfeuern ihrer Jungen nach Hausham gereist.

Robert Loy mußte im Junioren-Leichtgewicht als erster Cluberer zwischen die Seile. Er hatte mit Werner Seißler aus Neuburg/Donau gegen einen routinierten Gegner zu boxen. Robert versuchte alles. Er gab den ersten Durchgang gegen den nicht immer sauber agierenden Donaustädter ab, steigerte sich aber in der 2. Runde und holte mit Vehemenz und Härte Punkt für Punkt auf. Er war bis dahin zweimal, sein Gegner einmal angezählt und wegen Kopfstoßens verwarnt worden. Wir glaubten Robert hätte seinen Gegner im Griff, als er nach einem Doppeltreffer von Ringrichter Hufenbecher aus dem Ring genommen wurde.

Als nächster stand Hans-Peter Dörfler im Junioren-Halbweltergewicht im Ring. Er boxte im Halbfinale gegen Roland Weißenhorn aus Kempten lang sowie gerade und stempelte seinen Gegner zum Empfänger. In der 2. Runde kam für den Allgäuer der Abbruch. Weißenhorn hatte bereits vor einiger Zeit gegen Thomas Klimiont und Hans-Peter Dörfler in Vereinskämpfen verloren.

Im Finale traf Hans-Peter Dörfler auf den Deutschen Meister und Lokalmatadoren Martin Hainzer. Letzterer hatte im anderen Halbfinal-Kampf gegen Atlas Bülent (DJK Neumarkt) bereits einige Kraft gelassen. Hans-Peter erkannte sofort das



Manfred Hopf in der Kampfpause sekundiert von Theo Hasselbacher und Jürgen Geißler.



Das Aufgebot der Boxabteilung war im Speisehaus Eydel in Kitzingen hervorragend untergebracht. Der Wirt (Mitte) entpuppte sich als großer Boxfan.

schwache Kinn seines Rivalen und traf des öfteren wirkungsvoll. Nach 30 Sekunden in der 2. Runde war die Sensation perfekt. Nach einer wirkungsvollen Rechten war der hohe Favorit Hainzer geschlagen und Hans-Peter Dörfler Bayerischer Meister.

Verpatzt hat Dieter Schrödinger (Jugend-Bantam) seine Chance auf einen Titelgewinn gegen Peter Begerack (Peißenberg). Dieter konnte den ersten Durchgang für sich entscheiden, ließ aber in der 2. und 3. Runde den nötigen Biß vermissen und mußte sich erneut mit Platz 2 zufriedengeben. Ungebührliches Verhalten bei der Siegerehrung kostete ihm außerdem noch die Teilnahme an den süddeutschen Titelkämpfen.

Hans-Peter Dörfler süddeutscher Meister

Für Hans-Peter Dörfler ging in diesem Jahr sein bislang größter Wunsch in Erfüllung. Er kann vom 24.—27. 4. an den deutschen Juniorenmeisterschaften in Saarlouis teilnehmen. Das fränkische Klima in Bad Kissingen beflügelte H.-P. Dörfler und ließ ihn bei den süddeutschen Meisterschaften zur Höchstform auflaufen.

Sein erster Gegner war Kurt Friedrich (Pfullingen), den er mit einem knallharten Kinnhaken in der ersten Runde erwischte und damit vorzeitig bezwang. Im zweiten Kampf mußte er, wie bereits bei den bayer. Meisterschaften mit dem deutschen Meister Martin Hainzer (Haushaqm) zwischen die Seile.

Die Auseinandersetzung wurde sehr hart geführt, die Vorteile wechselten hin und her. Doch Hainzer mußte die Überlegenheit Dörflers erneut anerkennen. Mit 3:2-Richterstimmen konnte H.-P. Dörfler seinen ersten süddeutschen Meistertitel erringen.

Vom Pech erfolgt war Robert Loy, der im Junioren-Leichtgewicht ausgerechnet auf den Nationalstaffel-Boxer Alexander Künzler (Pforzheim) traf. Nach einem beherzten Angriff Roberts konterte der erfahrene Badenser (75 Kämpfe) zweimal, so daß Robert angezählt und noch im ersten Durchgang gestoppt wurde. Macht nichts, das nächste Mal hat Robert Loy sicherlich mehr Glück!



Hans-Peter Dörfler bei seinem Meisterschaftskampf.

Bundesligasplitter

• Gerhard Hopf gewann, Manfred Hopf boxte unentschieden

Am 23. Februar hatte unsere fränkische Bundesligamannschaft BC Eichstätt die Chance an die Tabellenspitze der Box-BL zu klettern. CSC Frankfurt-Sachsenhausen war der Gegner. Dabei trafen unsere Hopf-Zwillinge auf namhafte Kontrahenten.

Gerhard hatte sich im Leichtgewicht mit dem jungen Frankfurter Murat Diker auseinanderzusetzen. Diker (er boxte bereits gegen Klaus Dieter Forberg und Thomas Klimiont) war nur in der ersten Runde gefährlich. Ab Runde 2 nahm Gerhard das Heft in die Hand und gewann in der 3. Runde nach einem Solarplexus-Treffer durch k. o.

Manfred traf auf Thomas Rieß (früher Gelnhausen), einen gleichfalls bekannten Mann. Nach drei von beiden Seiten verbissen geführten Runden erkannte das württembergische Kampfgericht auf Unentschieden. Mit 11:5 fiel der Sieg der Eichstätter gegen die Hessen recht deutlich aus und brachte die Tabellenführung.

Verkaufen Sie Tabakwaren?

tabacon

löst Ihre Probleme im Tabakwaren-Verkauf durch
tabacon -Tabakwaren-Container — moderne Zigaretten-Automaten und
berät bei Einrichtung des Einzelhandels.
Im Nürnberger Großraum ist zuständig für die Belange von

tabacon

die Firma

FRIDOLIN SPENGLER
Tabakwaren-Großhandel, -Container, -Automaten
85 Nürnberg, Sprottauer Str. 37 · Ruf *83 40 71



Trainer Jürgen Geißler zeigt seinen Schützlingen beim Training die richtige Kampfstellung. Fotos: Kurt Schmidtpeter

Ohne Training keine Nominierung.

Wir sprechen an dieser Stelle nochmals alle Aktiven an, das Training besonders ernst zu nehmen. Letztlich beginnt im Monat Mai unsere Box-Saison. Wir haben sehr starke Staffeln verpflichtet, die uns alles abverlangen werden. Wer im Ring eingesetzt werden will, darf beim Training nicht mehr fehlen!

Wenn wir alle, Kämpfer, Trainer, Funktionäre und Helfer, unser Bestes geben, werden wir auch in diesem Jahr an alte Erfolge anknüpfen können und so manchen hohen Favoriten bezwingen.

Im Hinblick auf die notwendige Breitenarbeit, bitten wir einmal mehr alle Mitglieder und Freunde, für unsere Abteilung zu werben und uns talentierte junge Leute zuzuführen. Das Boxtraining stählt jeden Muskel des Körpers und erzieht zu Fairneß und Selbstbewußtsein. Trainingszeiten: Dienstags und freitags von 18 bis 20 Uhr im Neuen Zabo, Valznerweiher Str. 200.

Wir gratulieren

Wir gratulieren nachstehenden Mai-Geburtstagskindern:

Veronika Dippold	17. 5.
Eva Handke	8. 5.
Willi Hopf	18. 5.
Mario Kendl	13. 5.
Adolf Lenoir	17. 5.
Johannes Möhrlein	17. 5.
Dieter Schrödinger	8. 5.
Markus Schrödinger	6. 5.
Rainer Swoboda	19. 5.
Mircea Zissu Hindichi	1. 5.
Bernh. Dunkenberger	26. 5.
Stephan Handke	22. 5.
Robert Hug	11. 5.
Helmut Koch	6. 5.
Robert Loy	9. 5.
Giovanni Scarlata	16. 5.
Elfriede Schrödinger	1. 5.
Jochen Schwandner	24. 5.
Günter Wulf	7. 5.

Unser Technischer Leiter Willi Hopf wird am 18. Mai 50 Jahre alt. Wir wünschen ihm alles erdenklich Gute und hoffen, daß er sich der Box-Abteilung des 1. FCN für weitere Jahrzehnte zur Verfügung stellt!

Termine zum Vormerken

Veranstaltungen der Boxabteilung des 1. FCN 1980

Datum:	Ort:	Gegner:
11. 5.	Nbg.-Schweinau	Steinadler Tirol
1. 6.	Langenzenn	BC Hockenheim
15. 6.	Neustadt/Aisch	BC Ludwigsburg
6. 7.	Schweinfurt	BC Schweinfurt
13. 7.	Schnaittach	BC Gelsenkirchen
20. 7.	Hersbruck	BC Böblingen
3. 8.	Georgensgmünd	wird noch verpflichtet
10. 8.	Altdorf	BC Oberkochen
31. 8.	Windsheim	TV Plön
8. 11.	Wels/Österreich	BC Wels
2. 11.	Nbg.-Gartenst.	wird noch verpflichtet

1. FCN-Sommerfest 25.—27. 7./Weihnachtsfeier 13. 12.

Termine der Boxmeisterschaften 1980

Datum:	Art:
20.—21. 9.	1. Vorrunde der Senioren
27.—28. 9.	2. Vorrunde der Senioren
4.— 5. 10.	Nordbayer. Schüler-Meisterschaften
12. 10.	Bayerische Senioren-Meisterschaften
25.—26. 10.	Süddeutsche Senioren-Meisterschaften
8.— 9. 11.	Bayerische Schüler-Meisterschaften
19.—22. 11.	Deutsche Senioren-Meisterschaften

Geburtstage

Für den Monat April gratulieren wir nachträglich folgenden Mitgliedern:

Harald Conrad	18. 4.
Heinrich Floßmann	25. 4.
Werner Geißler	3. 4.
Manfred Karl	16. 4.
Klaus Kropf	6. 4.
Heinz Maier	22. 4.
Karl-Heinz Müller	15. 4.
Thomas Teufel	23. 4.
Paul Vogt	2. 4.
Gerhard Wischnewski	13. 4.
Walter Dirnberger	8. 4.
Ali Gedikli	3. 4.
Joh. Math. Gimpl	1. 4.
Inge Klimiont	27. 4.
Walter Lechler	30. 4.
Erwin Meierhofer	24. 4.
Peter Pätzoldt	16. 4.
Alfred Tiefel	11. 4.
Harry Werner	8. 4.

Veranstaltungs-Vorschau

1. — 4. 5.: Deutsche Jugendmeisterschaften in Peißenberg/Oberbayern

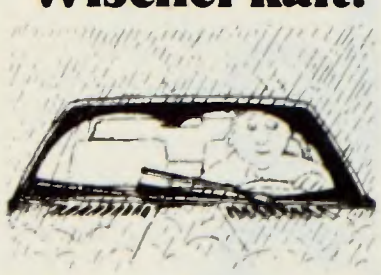
11. 5.: 10.15 Uhr: In Nürnberg — Schweinau (Kirchweih-Festhalle Dieter Zangl) Heidenheimerstraße, Boxvergleichskampf 1. FCN gegen Steinadler Tirol (Tiroler Landesauswahl)

1. 6.: Im Langenzenner Kirchweih-Festzelt Boxvergleichskampf 1. FCN gegen BC Hockenheim. Beginn: 10.15 Uhr.

15. 6.: In Neustadt/Aisch (Kirchweih-Festzelt) Boxvergleichskampf 1. FCN-Boxstaffel gegen BC Ludwigsburg, Beginn: 10.15 Uhr.

Berichte: H. Kli./L. Sto.

Der Winter macht die Wischer kalt.



Jetzt frische Bosch Wischer.

Schnee, Matsch, vereiste Scheiben ... das ruiniert den besten Wischgummi. Steigen Sie jetzt um auf klare Sicht. Bosch Wischblätter mit der berühmten Micro-doppel-kante.

BOSCH DIENST

Der Mann vom Bosch Dienst hilft.

SCHMIDT KG

Heisterstraße 1e
8500 Nürnberg
Telefon:
0911 / 412810 - 412910
Ersatzteillager
413129

MÜCO

DAS INTERESSANTE AUTO-RADIO-FACHGESCHÄFT

PIONEER

EIN STARKES STÜCK FÜR IHR COCKPIT.



***KEX-23 SDK.** Cassettenkombination. Mit jeweils 5 Stationstipptasten für LW, MW, UKW-Stereo, Dolby und Verkehrsfunk. Ohne Endstufe.

***GM-40.** Endstufe mit 2 x 20 Watt. Das Kraftwerk Ihrer Anlage.

W. MÜLLER & CO · 85 NÜRNBERG
FÜRTHER STR. 265/269 · TEL. 32171

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten in der Club-Revue. Vielen Dank!

Menü-Bringdienst

Täglich frisch gekochtes, warmes Mittagessen mit Nachtisch (frei Haus). Wochenabonnement, Mo. bis Fr., DM 22.50. An Einzelpersonen, Ladengeschäfte und Firmen.

Telefon 41 23 25

Feldspiel-Auftakt der Damen unter unglücklichem Stern

Oberliga Süd:
THC Hanau — 1. FCN
5:0 (1:0)

Zwei Tage vor dem Spiel erhielt ich eine Hiobsbotschaft nach der anderen. Ursula Köhler brach sich beim Skifahren das Handgelenk und Gertraud Reicher übte auf einer Treppe den Blindflug und stürzte. Beide fielen somit für das Punktspiel in Hanau aus.

Zu allem Unglück hatte Doris Nesselmann auch noch einen Hexenschuß und konnte sich fast nicht bewegen. Sie spielte zwar dankenswerterweise trotzdem, war aber auf dem Spielfeld praktisch nur Statist. Durch die Osterferien bedingt, war es auch nicht möglich, Ersatz aus der 2. Damenmannschaft zu erhalten.

So fuhren zehn Damen nach Hanau. Erwartungsgemäß fiel dann auch das Ergebnis aus. Dank der ausgezeichneten Leistung unserer Torhüterin Marion Perl konnte eine noch höhere Niederlage verhindert werden. Einen hervorragenden Einstand feierte auch unser „Youngster" Birgit Ochs als linker Verteidiger.

Wir hoffen, daß wir im Herbst doch auf ein paar junge Spielerinnen zurückgreifen können. Zudem haben wir mit Anni Oberlander eine wesentliche Verstärkung bekommen.

Auch die Herren verloren

TB Erlangen — 1. FCN
3:1 (2:0)

Wie zu erwarten, setzten uns die Erlanger sofort unter Druck und erzielten bald den Führungstreffer. Das 2:0 resultierte ebenso wie das erste Tor aus einem Solo.

Im zweiten Abschnitt kamen wir durch eine kurze Ecke zum Anschlußtreffer. Die Freude währte jedoch nicht lange, da die Erlanger durch einen unnötigen Siebenmeter zum 3:1-Endstand einschießen konnten.

Trotz dieser Niederlage war eine Leistungssteigerung ersichtlich. Hält sie an, kann für die Zukunft einiges erhofft werden. **H. Z.**

Makramee-Bastelabend im Jugendraum

Am 20. März trafen sich 18 Damen zum Basteln im Jugendraum. An eine so große Beteiligung hatte ich nicht im Traum gedacht. Unter viel Gelächter und mit großer Begeisterung entstanden 18 wunderschöne Eulen.

Nachdem dieser Abend allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat, haben wir beschlossen, solche Bastelabende öfter durchzuführen. Demnächst soll eine Blumenampel geknüpft werden, und ich hoffe auf eine nicht minder zahlreiche Beteiligung.

Heidi Schmeckenbecher



Hanne Rückert macht das Knüpfen großen Spaß.



Marianne Weinhold „hängt in den Seilen".



Hier kann man schon erkennen, daß das eine Eule wird.



„Der Fehler ist doch nicht so schlimm, da kommen doch die Augen drauf", meint Ursula Kleiber.

Wußten Sie schon . . .

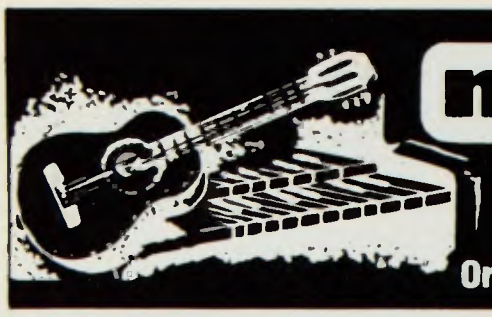
. . . wieviele Muskeln in Ihrem Körper stecken? Nein? Dann machen Sie, besonders wenn Sie — wie die Verfasserin dieses Berichtes — zu Trainingsfaulheit neigen, beim nächsten Familienturnier unbedingt mit! Keine Sprechstunde im 3. TV-Programm kann Ihnen mehr Aufklärung bieten.





KÜNSTLERISCHE GRAVUREN
SPORT- UND EHRENPREISE
AUCH ALS SONDERANFERTIGUNG
CLUBMITGLIED SEIT 1955

GEO MÜLLER
STEMPEL-MÜLLER
STEMPEL- UND SCHILDERFABRIK
JAKOBSPLATZ 11-15 · BEIM WEISSEN TURM · TEL. 22 23 24 + 22 23 25


musik-center
Orgeln, Noten, Gitarren, Verstärker, Zubehör, Blasinstrumente
Reparaturen an allen Instrumenten
Musikschule, Leihinstrumente
Orgelspezialgeschäft Alexanderstraße 23
NÜRNBERG (N. AUFSESSPLATZ)
telefon 45 36 37

Familienturnier wieder ein voller Erfolg

Wie alljährlich, veranstaltete die Hockey-Abteilung auch heuer wieder ihr traditionelles Familienturnier zum Abschluß der Hallensaison. Alt und jung, groß und klein, Könner und Anfänger wirbelten am 23. März durch die Club-Halle, daß es eine wahre Freude war.

Dank der ausgezeichneten Vorbereitung der schon seit vielen Jahren bewährten Organisatoren Heidi und Sigi Schmeckenbecher klappte alles vorzüglich. Acht Mannschaften, aufgeteilt in zwei Gruppen, bewarben sich um den Turniersieg.

In Gruppe A spielten Kiowas, Irokesen, Sioux und Mohikaner und in Gruppe B Apachen, Cheyenne, Komanchen und Schwarzfußindianer. Spannende „Indianer-Duelle" waren zu sehen und viele Tore wurden erzielt, da als besonderer Anreiz jedes fünfte Tor mit einer süßen Prämie belohnt wurde.

Zwischen den Spielen wurde selbstverständlich gefachsimpelt, diskutiert, auf die Schiedsrichter geschimpft und gewettet. Hin und wieder sah man auch Freund und Feind ein kleines Helles zur Brust nehmen, um den außer Kontrolle geratenen Kreislauf wieder zu stabilisieren. Nach etwa fünfeinhalb Stunden standen die Endspielteilnehmer fest!

Während sich in Gruppe A die Mannschaft der Irokesen souverän mit 6:0 Punkten und 9:0 (!) Toren an die erste Stelle setzte, hatten in der B-Gruppe die Apachen nur aufgrund des besseren Torverhältnisses die Nase vorne.

Nach einer kurzen Verschnaufpause kam der „Knüller" des diesjährigen Turniers: ein Einlagespiel zwischen unserer 1. Damenmannschaft und dem Herrenteam der Rollsport-Abteilung, das dank guter Beziehungen Birgit Nicolaysens zu den Rollhockerern zustande kam.

Dazu hatte man den Herren die Rollschuhe ausgezogen und sie auf den Boden der Tatsachen gestellt, den manche als ziemlich hart empfanden. Was in diesem Spiel an Kampfmoral und vor allem an technischen Feinheiten gezeigt wurde, kann an dieser Stelle kaum beschrieben werden. So etwas muß man gesehen haben! Die Rollhockey-Herren um den ehemaligen Hockeyspieler Manfred Hau rissen mit ihren sauberen Pirouetten und Einhandeinlagen die Zuschauer zu Beifallskundgebungen auf offener Szene hin.

Die beiden Schiedsrichter Thomas Biermann und Hermann Leipold hatten mit dieser Begegnung keine Mühe. Das Spiel verlief äußerst fair, was sich schon zu Beginn der Partie andeutete. Den Damen wurde zur Begrüßung (mit Küßchen) ein wunderschöner Blumenstrauß überreicht. Das Spiel endete übrigens 8:6 für die Rollhockey-Herren. Herzlichen Dank an sie und ein Kompliment den mutigen Damen!

Nach diesem „Leckerbissen" ging es wieder um gute Plazierung im Familienturnier. Um den 3. Sieger zu ermitteln, fand ein Geschicklichkeitsspiel statt, bei dem die Spieler der nicht im Endspiel stehenden Mannschaften möglichst viele der aufgestellten Kegel durch Schieben oder Schlenzen der Kugel „abschießen" mußten. Hierbei erwies sich die Mannschaft der Mohikaner (Wolfgang Schäfer, Ruth Ersel, Birgit Ochs, Rainer Sieber, Michael Mörsch, Barbara Friedrich) als die treffsicherste und trickreichste, denn einige „Störmanöver" waren nicht zu übersehen!

Pünktlich um 16.35 Uhr fand dann das Endspiel statt. Irokesen und Apachen hatten das Kriegsbeil ausgegraben und standen sich feindlich gegenüber. Durch einen strategisch gekonnten Überfall wurden die Apachen kalt erwischt und lagen innerhalb weniger Sekunden 0:1 zurück. Auf Schleichwegen kamen sie zwar zum baldigen Ausgleich, mußten aber im Verlauf des Kampfes feststellen, daß die Irokesen an diesem Tag eine Übermacht mit pfeilschnellen Schützen darstellten.

Die Mannschaft der Irokesen mit Dietmar Biskup, Reinhard Schaper, Conny Werner, Peter Schindelmann, Oliver Zitzmann, Bettina Lechner und last not least Norbert Kierbach, dem besten Jugendspieler und Torschützenkönig dieses Turniers, gewann 6:2. Herzlichen Glückwunsch!

Traurig waren aber auch die Apachen ob ihres zweiten Platzes nicht. Erich Ramer, Jutta Topf, Bernd Schmekkenbecher (mit sehenswerten Toren an zweiter Stelle der Torschützenliste), Manuela



Hier fehlt nur noch der gegnerische Torwart, dann sind beide Mannschaften komplett in einem Schußkreis.



Ganz entsetzt schaut der Torwart der Rollhockerer seinen Vordermann an; das war ein Bilderbuchtor.

Maß-Atelier
für Damen und Herren
in Stoff und Leder
Werner Dominik
Winklerstr. 1, 8500 Nürnberg, Tel. 22 50 80

PETER DAUTH
Kältemechanikermeister
Spezialservice für Kälte- u. Klimaanlagen jeglicher Art
8501 Schwarzenbruck
Dreibrückenstraße 23 Telefon (09128) 3674
Planung und Verkauf von Kälte- u. Klimaanlagen u. Geräten



Einer unserer wenigen „Senioren", Dieter Sczeponik, im großen Einsatz.



Ganz typisch, das Einhandspiel des Rollhockey-Teams.

Wenk, Roland Hausenbigel, Stefan Friedrich und Hanne Rückert haben tapfer gekämpft.

Bei der anschließenden Siegerehrung durch die 1. Vorsitzende Gabi Reicher gab es für die Sieger vergoldete Schlüsselanhänger, gestiftet von der Firma Gold-Pfeil, und für die Zweit- und Drittplazierten die begehrten Torten, gespendet von der Bäckerei Kalb.

Beim gemütlichen Beisammensein im Stuhlfauth-Zimmer des Clubhauses versammelten sich die „Indianer" nochmals, um die Friedenspfeife zu rauchen und die vorzüglichen Torten zu „verdrücken". Die Hockey-Abteilung bedankt sich an dieser Stelle bei den großzügigen Spendern der Siegerpreise.

Ein ganz herzliches Dankeschön aber geht an Heidi und Sigi Schmeckenbecher, die wieder sehr viel Zeit und Mühe für die Vorbereitung und Organisation dieses beliebten Familientreffens der Hockey-Abteilung aufwendeten und deshalb sogar aufs Mitmachen verzichten mußten.

H. Rückert

Wir danken den Inserenten dieses Heftes für die Unterstützung

IBV GmbH
LAUF

Zeitarbeit
Leasing
Versicherungen

Weigmannstr. 2
8560 Lauf
Tel. 09123/2044

Unsere Leistung in Sachen Weitblick: Eschenbach Prismengläser

hier:
die neue Masche für die Tasche –
Faltprismengläser
mit viel Technik auf
kleinstem Raum.



ESCHENBACH
Optik und Feinmechanik
beim Augenoptiker

1. Vorsitzender
Fritz Holzer
Passauer Str. 58
8500 Nürnberg
Tel. 0911/40 47 15

Schwimmen

Bezirksmeisterschaften im Südbad

Die Jahrgänge 66 und älter sowie die damit kombinierte offene Klasse hielten ihre Bezirksmeisterschaften dieses Jahr ohne den TB Erlangen ab, der wegen verschiedener Umstände (die es hier zu erläutern nicht lohnt) fehlte. Mit einer Flut von Bestzeiten warteten die Clubschwimmer auf.

Hervorzuheben sind bei den Damen vor allem Kerstin Akkermann und Barbara Löhner. Kerstin schwamm die 100 m Freistil in sehr guten 1:08,4 min., „Babsi" 100 m Brust, sowie 200 m Brust in 1:22,1 min. bzw. 3:03,1 min., womit sie immer näher an die Vereinsrekorde heranrückt. Silvia Herzog wurde über 100 m und 200 m Schmetterling souverän Bezirksmeisterin.

Bei den Herren holte sich Andy Böttger drei Titel über 100 m, 200 m Schmetterling und über 200 m Brust in 2:42,6 min., was bei seiner derzeitigen Form auf den Bruststrekken nicht verwunderlich ist, zumal er am Vortag die 100 m Brust in 1:15,7 schwamm. Die 100 m Brust gewann sein Bruder Heiner in 1:11,8 min.. Das Rennen über 100 m Rücken entschied „Jojo" Hörning in 1:11,7 min. für sich, wobei der aber unter seinen Möglichkeiten blieb.

Sehr verbessern konnten sich auch Peter Swatosch und Thomas Schmidt über 100 m Brust bzw. 100 m Kraul. Die einzelnen Jahrgangs- sowie Bezirksmeister:

Offener Bezirksmeister
Damen:
2 mal Silvia Herzog
Herren:
3 mal Andy Böttger
1 mal Heiner Böttger
1 mal Joachim Hörning

Jahrgangsmeister
Damen:
6 mal Silvia Herzog
2 mal Barbara Löhner
2 mal Susanne Schmidt
2 mal Kerstin Ackermann
Herren:
5 mal Thomas Schmidt
5 mal Andy Böttger
2 mal Peter Swatosch
2 mal Joachim Hörning
2 mal Thomas Kuban
1 mal Heiner Böttger
1 mal Klaus Lockstädt

HB.

Fünf Staffelrekorde in Burghausen

Seit längerer Zeit nahmen unsere Männer-Staffeln wieder einmal an Bayerischen Staffel-Meisterschaften teil, obwohl wir leider nicht in Bestbesetzung antreten konnten. (Es fehlten die Gebrüder Rühl — gleichzeitig Wasserball-Termine! — und Ray Bosse). So konnten wir nur mit acht Mann nach Burghausen fahren, wo wir acht Staffeln gemeldet hatten.

Mit unseren überwiegend noch sehr jungen Aktiven hatten wir natürlich gegenüber den „Großen" der anderen Vereine einen schweren Stand. Trotzdem gelang es uns dreimal, einen Platz unter den besten acht zu erreichen. Als beste Plazierung schafften unsere Jungen einen sechsten Rang über 4 x 200 m Brust. Für uns war es besonders wichtig, daß wir bei acht Starts gleich fünfmal einen Vereinsrekord schwimmen konnten, und zwar über 4 x 100 m Brust in 4:58,6 Min. mit Böttger, H. — Böttger, A. — Swatosch, P. — Letterer, M. — 4 x 200 m Brust in 11:07,2 Min. mit Letterer, M. — Böttger, H. — Swatosch, P. — Böttger, A. 4 x 100 m Rücken in 4:50, 1 Min. — 4 x 200 m Rücken in 10:32,1 Min. jeweils mit Letterer, M. — Böttger, A. — Lokstädt, K. — Hörning, J. — 4 x 200 m Schmetterling in 10:47,1 mit Letterer, M. — Schmidt, Th. — Weinfurtner, F. — Böttger, A.

An den fünf Vereinsrekorden waren alle acht eingesetzten Aktiven beteiligt. Dafür recht herzlichen Glückwunsch.

HL

Bezirksmeisterschaften in Erlangen

Unsere Jüngsten warteten zwar mit keiner enormen Leistungssteigerung auf, konnten aber immerhin drei erste Plätze verbuchen. Besonders unsere jungen „Herren der Schöpfung" schlugen sich ausgezeichnet. Hervorzuheben wären Oliver Volz mit sechs ersten und Uli Schwarzmann mit zwei ersten Rängen. Auch unsere Jüngsten Martin Ehlert und Rainer Stenzel verdienten sich ein dickes Lob.

Bei den Damen sah es nicht so gut aus. Aber bei weiterem fleißigen Training wird es im Sommer sicher wesentlich besser ausschauen. Der Pechvogel war wohl Daniela Röthlingshöfer mit vier vierten Plätzen! Die Ausbeute:

	1. Platz	2. Platz	3. Platz
Sylvia Schindler	1mal		1 mal
Susanne Hauger			2 mal
Susi Löhner		1 mal	
Oliver Volz	6 mal		
Uli Schwarzmann	2 mal		
Michael Kern		2 mal	2 mal
Jochen Stanullo			1 mal
Martin Ehlert	2 mal	4 mal	
Rainer Stenzel	1 mal	1 mal	

IB.

Michael Letterer in der DSV-Mannschaft

Für den Länderkampf (Jahrg. 66/67) gegen Canada und die UdSSR wurde auch Michael Letterer berufen. Die drei Ländermannschaften standen sich an Ostern in Heidelberg gegenüber. Canada gewann (allerdings unter Einsatz vieler Schwimmer des Jahrgangs 65) vor der Bundesrepublik und der UdSSR.

Michael erzielte über 200 m Kraul (2:15,8), 100 m Brust (1:13,13) und 200 m Brust (2:37,81) neue Bestzeiten für die 50-m-Bahn. Für seinen 3. Länderkampf wurde er mit der Länderkampfnadel des DSV ausgezeichnet. **HL**

Wasserball:

Super-Rückrunde mit zwei Siegen beendet!

Durchaus zufrieden konnte man im Club-Wasserball-Lager mit dem Saisonausklang sein. Unsere 1. Mannschaft gewann auch ihre letzten Rückrundenspiele gegen SV Cannstadt und VW Mannheim und untermauerte damit ihren gesicherten Mittelfeldplatz in der Abschlußtabelle.

Sehr spannend verlief die Begegnung mit den Cannstädtern, gegen die in der Regionalliga noch kein Sieg gelang. Unser Team führte zwar meist mit ein bis zwei Treffern, mußte aber bis zur Schlußsirene um einen denkbar knappen 8:7-Erfolg kämpfen. Wesentlich besser hatte unsere Mannschaft den VW Mannheim im Griff. Die überhart und undiszipliniert zu Werke gehenden Gäste wurden klar mit 15:4 abgefertigt.

In dieser Form sollten wir uns auch in der am 17. Mai beginnenden Sommerrunde in der Spitzengruppe etablieren können. Möglicherweise werden sich die Club-Wasserballer für die Sommerspielzeit durch den ehemaligen Bundesligaspieler Richter verstärken. Eine Spielberechtigung wurde bereits beantragt.

Der 1. FCN kann auf eine stolze Rückrundenbilanz zurückblicken. Rein sportlich lautet die Ausbeute 13:1 Punkte. Nur beim Spitzenreiter Offenbacher SC wurde ein Zähler abgegeben. Wegen fehlender Spielerpäße erfolgte ein Vier-Punkte-Abzug. Unser Protest wurde, ohne näher darauf einzugehen, einfach abgetan, obwohl trotz fünfmaligen Anfragens in Offenbach die Spielerpäße angeblich nicht auffindbar waren.

Für die Leistungsexplosion in der Rückrunde waren zwei Gründe ausschlaggebend. Zum einen mußte unsere Mannschaft in der 1. Serie fast nur auswärts antreten und dabei einige unglückliche Niederlagen einstecken. Zum anderen konnten im neuen Jahr auch im Südbad zusätzlich Trainingsstunden eingelegt werden, sodaß unter wettkampfmäßigen Bedingungen trainiert werden konnte. Zuvor hatte man sich nur im alten Volksbad vor-



Wasserball 1. FCN — SV Cannstatt 8:7: Wolfgang Rühl (2) wirft zum 6:4 ein, hinten links Spielertrainer Ryschka. Foto: Schmidtpeter

bereiten können, dessen Enge sehr hinderlich war.

Außerdem darf der psychologische Effekt in einem 50-m-Becken (das fast alle Regionalmannschaften besitzen) Punktespiele durchführen zu müssen, nicht unterschätzt werden. An dieser Stelle sei auch unserem Clubpräsidenten M. A. Roth, der seit einiger Zeit für Auswärtsfahrten Busse zur Verfügung stellt, herzlich gedankt.

Im Sommer trainieren die Wasserballer wieder im vereinseigenen Freibad, allerdings muß man sich schon jetzt Gedanken um die hohen Heizkosten machen. Wir rechnen mit einem Einsehen der Vereinsführung, denn nur im geheizten Wasser ist ein volles Trainingsprogramm durchzuziehen. Zudem hoffen wir, daß die (hoffentlich) guten Leistungen in der Sommerrunde eine bessere Publikumsresonanz finden. Die Club-Wasserballer werden durch optimale Trainingsvorbereitung versuchen, ihre Spiele auch für den Laien interessant zu gestalten.

Mannschaftsaufstellung der Winterrunde: Th. Bauernfeind, St. Meier, Rühl W., Rühl B., Wirth B., Krüger R., Keim K., Ryschka W., Schönberger J., Eichenseer K., Schmidt J., Dr. Schenke.

Ryschka

Abschlußtabelle:

1. Offenbacher SC	109: 62	23: 5
2. SV Cannstadt	104: 72	19: 9
3. SV Augsburg	92: 70	18:10
4. WV Darmstadt	90: 83	16:12
5. 1.FC Nürnberg	90:102	12:16
(2 Spiele mit 0:5 gegen FCN gewertet)		
6. VW Mannheim	86:105	10:18
7. SV 05 Würzburg II	96:113	9:19
8. SV 04 Heidenheim	55:113	5:23

3 Punkte für die 2. Wasserballmannschaft

1. FCN II — SV München 99 6:6: Nach den letzten Mißerfolgen waren die Erwartungen gegen den Regionalliga-Absteiger SV 99 München nicht allzu hoch gesteckt. In einem ausgeglichenen Spiel hatten wir vor allem im 1. und 4. Viertel Vorteile, während im 2. und 3. Abschnitt die Münchner ihre besten Aktionen verzeichnen konnten.

Besonders zu loben war der Kampfgeist unserer Mannschaft, der nach dem 3. Viertel noch zu einem leistungsgerechtes Unentschieden führte. Ein möglicher Sieg wurde durch zwei unglückliche Aktionen in der Verteidigung verpaßt. Zudem kassierten wir wenige Sekunden vor Ende des zweiten Viertels ein Eigentor.

1. FCN II: TV Memmingen 10:7: Durch den unerwarteten Punktgewinn beflügelt, nahmen wir, in der zweiten Begegnung des Tages, sofort das Heft in die Hand, und hatten bald eine klare Führung erzielt. Lobend muß hier die Verteidigung erwähnt werden, die bei den anfangs recht ungestümen Angriffen der Memminger niemals die Übersicht verlor und so den Grundstock zum Erfolg legte.

Zeitweilig führten wir sogar mit fünf Toren, jedoch wurden im Gefühl des sicheren Sieges im 4. Viertel den Memmingern zuviel Freiheiten gestattet. Alles in allem ein überzeugender Sieg durch konsequente Abwehrarbeit und kaltblütiges Ausnützen der Torchancen.

Aufstellung: Th. Bauernfeind, Dr. Schenke, Schmidt, Matkey, Röthlingshöfer, Stauffacher, P. Bauernfeind, Haida, Rosenkranz, und Schönberger. **Röthlingshöfer**

Termin-Vorschau

Samstag/Sonntag 10./11.5.:
Wasserball-Vorbereitungsturnier im Südbad/evtl. Zabobad
Samstag 17. 5.: Zabobad:
18.00 Uhr 1. FCN I — Darmstadt
Sonntag 18. 5.: Zabobad:
13.00 Uhr 1. FCN I — Offenbach
14.00 Uhr 1. FCN II — Dorndorf
17./18. 5.: BSV — Verbandstag in Kronach
Do. 22. 5.: Jubiläums- u. Ehrenabend anläßlich des 80. Gründungstages des 1. FCN
Sa. 24. 5.: Schwimmvergleichskampf Bayern/Schweiz/Österreich
Sa. 31. 5.: Heidenheim: 18.00 Uhr Heidenheim — 1. FCN I
31. 5.: Ainring — lange Strecken
So. 1. 6.: 11.00 Uhr SV Augsburg II — 1. FCN II
17.00 Uhr 1. FCN II : Coburg
Do. 5. 6.: 19.00 Uhr Würzburg II : 1. FCN I
Sa.So. 7./8.: Deutsche Schwimm-Meisterschaften

PFEIFEN FISCHER
Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

Volvo bietet Flankenschutz: Stahlrohre in den Seitentüren, bis 1,5 t belastbar. Die Fahrgastzelle wird zur Sicherheits-Zelle.



VOLVO-Niederlassung
Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 · 85 Nürnberg
VOLVO
Das konsequente Automobil

1. Vorsitzender
Ferdinand Zeller

Ernst-Heinkel-Weg 11
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 - 52 29 40

Ferdl Zeller 65 Jahre

Am 12. Mai feiert Ferdl Zeller, 1. Vorsitzender der LA-Abteilung, seinen 65. Geburtstag. Wir, die Aktiven, Trainer und Mitarbeiter, wünschen ihm alles Gute, verbunden mit der Bitte, auch weiterhin den Leichtathleten und Leichtathletinnen des 1. FCN tatkräftig zur Seite zu stehen.

Fast 50 Jahre ist die Leichtathletik beim Club mit dem Namen Ferdl Zeller verbunden; wir hoffen, daß es noch viele Jahre so weitergeht. Anlaß ist ein solcher Geburtstag auch, die 50 Jahre in sportlicher Hinsicht Revue passieren zu lassen.

Kurios war schon sein Eintritt beim 1. FCN. Seit 1931 gehört er zum Verein; seit 1933 steht er in der Mitgliederliste. Dann erst war es daheim möglich, den monatlichen Mitgliedsbeitrag von 30 Pfennig aufzubringen! Ferdl Zeller war als Jugendlicher Mehrkämpfer; kein sonderlich guter, was er ehrlicherweise zugibt. Manch anderen alten Kämpen fällt das wesentlich schwerer!

Immerhin wurde Ferdl mit der Club-Mannschaft zweimal Süddeutscher Mannschaftsmeister und stand in der Nürnberger Stadtauswahl unter anderem mit dem leider schon verstorbenen Dr. Max Loy. Nach dem Krieg, aus dem Ferdl Zeller zwei Disken und eine Stoppuhr mitbrachte, mußte man bis 1948 warten, bis die Amerikaner den alten Sportpark Zabo räumten.



1962 fand im „Alten Zabo" eine der größten Leichtathletikveranstaltungen Nürnberg-Fürths statt. Ferdl Zeller, einer der Organisatoren brachte Spitzensportler aus aller Welt in die nordbayerische Metropole. Im Bild, der damals noch junge Ferdl bei der Begrüßung amerikanischer Athleten.

Mit seiner tatkräftigen Hilfe wurde die neue Aschenbahn gebaut, die bald einen guten Ruf als beste und schnellste Bahn im weiten Umkreis bekam. Anpackend wie in seinem Beruf füllte er in der Folgezeit eine ganze Reihe von sogenannten Ehrenposten aus: er war Jugendleiter, Kassier, Sportwart im Verein und ist heute noch Frauensportwart und Zeugwart im BLV-Bezirk Mittelfranken.

Daheim war man sicherlich nicht immer sehr erbaut über diese sportlichen Aktivitäten, zumal sie ja stets mit einem großen Zeitaufwand verbunden sind. Aber Ferdl liebte damals wie heute keine Halbheiten. Das bewies er auch als Organisator der größten Leichtathletikveranstaltungen im Großraum Nürnberg nach dem Krieg.

Das bewies er 1951, als er alle Hindernisse bei den Deutschen Meisterschaften überwand, um Karl-Friedrich Haas zu seiner ersten Deutschen Meisterschaft zu gratulieren (siehe Foto). Das bewies er zehn Jahre später als Organisator der größten Leichtathletikveranstaltungen im Großraum Nürnberg nach dem Krieg. Die Starts vieler Deutscher Meister und internationaler Könner brachten bis zu 25 000 Zuschauer auf die Beine! Darunter war auch, freilich als ein noch sehr junger Zuschauer, der Verfasser dieser Zeilen, der damals seine Liebe zur Leichtathletik entdeckte.

Da ihm ja die Frauen immer besonders am Herzen lagen, versuchte er gerade die Frauen-Leichtathletik zu aktivieren. Seit fast zwei Jahrzehnten ist er Frauen-Sportwart im BLV-Bezirk Mittelfranken und versuchte in dieser Zeit trotz vieler Widerstände — leider auch von Verbandsseite — Frauen-Vergleichskämpfe zu organisieren. Letztes Jahr ist ihm das wieder einmal geglückt. Die Lage der Leichtathletik im eigenen Verein sieht Ferdl Zeller recht realistisch.

Die Ereignisse zwischen 1969 und 1972 haben der Abteilung so geschadet, daß sie sich bis heute nicht davon erholt hat. Die Wiedererstarkung wird freilich auch durch das Aufkommen von Firmenclubs stark erschwert. Herr Schickedanz war leider den Leichtathleten wohlgesonnen! Trotzdem hat Ferdl den Vorsitz der Abteilung übernommen, weil er glaubt, daß die Leichtathletik auch außerhalb der Firmenclubs existieren muß. Voraussetzungen sind freilich dann leistungsfördernde Anlagen.

So hofft er, wie alle Cluberer, auf den Aufstieg der Profifußballer in die 1. Bundesliga und eine „stückchenweise" Verbesserung der Leichtathletikanlagen im Neuen Zabo.



Ferdl Zeller gratuliert Karl-Friedrich Haas im Augsburger Rosenau-Stadion (1951) zu seiner 1. Deutschen Meisterschaft über 400 m.



Der Jubilar beglückwünscht die Deutschen Meister im Sprint Manfred Germar und Jutta Heine.

2. Hallensportfest des 1. FCN

Große Beteiligung — fast 200 Teilnehmer aus 15 Vereinen — und eine mustergültige Organisation beeindruckten beim diesjährigen Hallensportfest des 1. FCN in der SW-Halle Eibach. In den Sprintläufen waren die Aktiven des 1. FCN stets unter den Besten. In den übrigen Disziplinen dominierten bei der weiblichen Jugend die LG Nürnberg und bei den Schülerinnen A LAC Quelle Fürth. Die besten Resultate:

m.J.A.
2 x 50 m: 1. Spies Karl-Heinz 12.1 sec, 4. Wehrer Jürgen 12.6 sec (beide 1. FCN), 2 x 50 m Hürden: Schürlein Bernhard 16.0 sec. (Katzwang).

m.J.B:
2 x 50 m: 1. Heinlein Michael 12.6 sec, 3. Meyer Robert 12.8 sec (beide 1. FCN), 50 m Hürden: 1. Straue Peter 7.5 sec (Gunzenhausen).

Schüler A:
2 x 50 m: 1. Achatz Thomas 13.9 sec (Hilpoltstein), 2. Maaß Florian 14.0 sec, 4. Weghorn Franz-Josef 14.1 sec, 5. Hahnkamp Steffen 14.3 sec, 6. Daum Stefan 14.5 sec (alle 1. FCN), 50 m Hürden: 1. Hahnkamp Steffen 8.7 sec (1. FCN).

Schüler B: 50 m: 1. Häckl Wolfgang 7.5 sec.

w.J.B:
2 x 50 m: 1. Kraft Nicole 13.5 sec (Katzwang), 6. Stock Barbara 14.4 sec (1. FCN), 50 m Hürden: 1. Kraft Nicole 7.8 sec (Katzwang), 3. Stock Barbara 9.3 sec (1. FCN).

Schülerinnen A:
2 x 50 m: 1. Wagner Claudia 14.1 sec, Litwora Christine 14.1 sec (beide LAC), 4. Kubicek Petra 14.5 sec (1. FCN), Hoch: 1. Prätori Karin 1.51 m (Glaishammer).

Leider waren auch diesmal nur wenige Abteilungsmitglieder bereit, bei der Ausrichtung dieses Sportfestes zu helfen. Keiner, der sonst so energisch Freikarten für die Clubspiele fordert, war zu sehen.

Enttäuschend war es auch, daß bis auf die rühmliche Ausnahme Barbara Kellner kein Aktiver anwesend war. Man erinnert sich scheinbar nur dann der Abteilung, wenn man nach Unterstützung für die eigene sportliche Betätigung verlangt. Es ist scheinbar auch keine Selbstverständlichkeit, daß der Sportwart unserer Abteilung bei dem einzigen Club-Sportfest im Jahr rechtzeitig anwesend ist und aktiv mithilft. Zu danken bleibt deshalb für ihre Mitarbeit: W. Burkhardt, M. Schwengler, M. Vogel und den Trainern J. Fuchs und H. Weber. Die süßen Preise besorgte wieder dankenswerterweise Ferdl Zeller. Den großen Renner für die Preisverteilung lieferte auch diesmal die Vorstandschaft des Hauptvereins. Herrn Präsidenten Michael A. Roth deshalb vielen herzlichen Dank!

Wettkampfsaison 1980

Sportwart E. Keppke hat sein Amt wegen Überlastung zurückgegeben. Seine Aufgaben übernimmt kommisarisch bis zur nächsten Generalversammlung H. Schwengler. Meldungen zu Sportfesten sind immer an ihn zu richten. Trainer, die weiterhin selbständig melden, bekommen keinerlei Auslagen (Fahrtkosten, Essenszuschuß)! Termine:
31. Mai
BLV DJMM-Endkampf
7./8. Juni
Mittelfränkischer Jugendmehrkampf Fürth
15. Juni
Mittelfränkische Jugendmeisterschaften Treuchtlingen
17. Juni
Mittelfränkische Meisterschaften Ansbach

Die übrigen Termine und Ausschreibungen werden am Schwarzen Brett rechtzeitig angeschlagen.

Trikots: Die neuen Trikots (LG Nürnberg) sind eingetroffen. Sie sind wie auch Club-Trikots für die Schüler/innen bei H. Schwengler erhältlich.

Sommertraining 1980

Montag	Club-Platz	17.00 Uhr	Schüler A	J. Fuchs
	Club-Platz	17.00 Uhr	Schüler B,C	M. Fuchs
Dienstag	Club-Platz	17.30 Uhr	Lauf	Keppke
	Club-Platz	17.30 Uhr	Kugel,Wurf	Deistler
	Stadion Stützpunkt	17.30 Uhr	Sprint	Weber
Mittwoch	Club-Platz	17.30 Uhr	Sprung	Schwengler
	Langwasser	17.30 Uhr	Schüler A	J. Fuchs
	Langwasser	17.30 Uhr	Schüler B,C	M. Fuchs
Donnerstag	Club-Platz	17.30 Uhr	Lauf	Keppke
	Club-Platz	17.30 Uhr	Kugel, Wurf	Deistler
	Club-Platz	17.30 Uhr	Sprint	Weber
Freitag	Eibach Stützpunkt	17.30 Uhr	Sprung	Schwengler

Wichtige Hinweise: Das Training findet bei jedem Wetter statt und dauert durchschnittlich 1 ½ std. Schülertraining bis 14 Jahren; ab 15 Jahren Disziplintraining. Weitere Auskünfte: Helmut Schwengler Eichendorffstr. 13, 85 Nürnberg (Tel. 59 48 40).

Silbersee-Cross

Beim letzten Crosslauf dieser Saison wurden Bettina Gröschel und Monika Barm in ihrer Klasse jeweils Zweite. Sie benötigten für die 2760 m 11:25,0, bzw. 11:37,9 min.



Monika ging im Cross-Lauf am Silbersee als Zweite durchs Ziel.

Bahnsportfest in Hersbruck am 29. März

Manfred Wehner und Monika Barm vertraten den 1. FCN. Die Temperaturen wären recht angenehm zum Laufen gewesen, aber leider blies ein stürmischer Wind, sodaß man keine Spitzenzeiten erwarten durfte, zumal es der erste Bahnwettkampf der Saison war.

Manfred Wehner hatte sich erst vor kurzem von seiner Krankheit erholt und war eine Woche vorher beim Hafen-Marathon gestartet. Trotzdem lief er die 10 000 m in der sehr guten Zeit von 33:26,8 min. Herzlichen Glückwunsch!

Ebenfalls Dritte wurde Monika Barm im 3000-m-Lauf. Sie lief mit 11:39,3 min. neue



Auch Bettina Gröschel startete am Nürnberger „Silbersee"

persönliche Bestzeit. Petra Hübner, die durch den Zusammenschluß der LG Nürnberg seit kurzem in Ebus' Truppe mittrainiert, kam mit 12:45.3 min. ins Ziel. **M. B.**

In eigener Sache

Durch ein Versehen des Chronisten gab es in der letzten Club-Revue keine Berichte der Leichtathletikabteilung. Ich bitte um Entschuldigung!



Manfred Wehner, nach wie vor erfolgreicher Langstreckler, erreichte auch in Hersbruck über 10 000 m eine sehr gute Zeit.

Frauen-Vergleichskampf Bayern — Württemberg/Baden

Als einzige Club-Aktive war Barbara Kellner dabei . Um es gleich vorweg zu nehmen; gegen die hochfavorisierten Württembergerinnen erreichte die ersatzgeschwächte bayerische Mannschaft ein verdientes Unentschieden. Wie stets bei Vergleichskämpfen waren Überraschungen an der Tagesordnung. Barbara mußte gleich einmal über 60 m starten.

Die Umstellung gelang ihr aber nicht ganz. Am Start verlor sie sehr viel an Boden; das konnte auch ein beherztes Finish nicht ausgleichen. Mit der Zeit von 7.99 sec war sie sicher nicht zufrieden. Die nächste unangenehme Überraschung lieferte dann Trainer H. Schwengler. Durch sein Versehen konnte Barbara sich nicht mehr einspringen und mußte ohne Probedurchgang an den Start im Weitsprung. Trotzdem erreichte Barbara mit 5,79 m eine persönliche Bestleistung in der Halle.

In der abschließenden 4 x 200-m-Staffel zeigte Barbara dann ihr wahres Können im Sprint. Aussichtslos zurückliegend lief sie als Schlußläuferin der bayerischen Staffel ein begeisterndes Rennen. Über 20 m machte sie auf den ersten 120 Metern gut. Im Schlußspurt setzte sich aber dann doch die württembergische Spitzenläuferin durch und rettete einen Vorsprung von wenigen Metern ins Ziel.

Vorschau

In der nächsten VZ folgen Berichte von den DLV-Crossmeisterschaften und den Sportfesten aus nah und fern.

Sr

Letzte Meldung

Barbara Kellner ist für die bayerische Juniorenmannschaft nominiert, die am 15. Mai in Schutterwald auf die Mannschaften aus den übrigen süddeutschen Verbänden trifft. Sie tritt dabei in ihrer Spezialdisziplin, dem Weitsprung an.



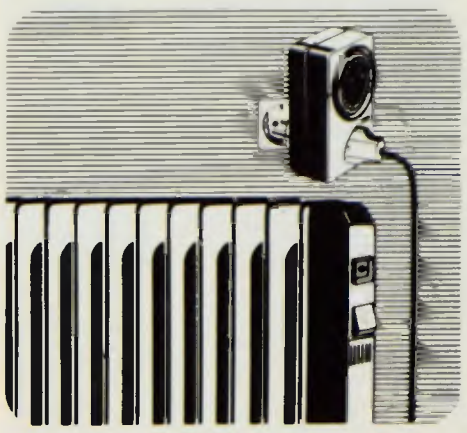
Pelz-Etage-Macht
Elegante Pelze vom Kürschnermeister
BREITE GASSE 32 / 1. STOCK
8500 NÜRNBERG
TELEFON 22 54 27

Der Schalt-Profi

DIEHL multimat
Die bewährte Schaltuhr für Haushalt und Hobby

Diese praxiserprobte Schaltuhr schaltet elektrische Geräte und Anlagen automatisch ein und aus. Zuverlässig und energiesparend. Zum vorbestimmten Zeitpunkt für die vorgewählte Schaltzeit: in Haushalt, Hobby, Betrieb und Büro.

Es geht spielend leicht: multimat in die Steckdose, Gerät anschließen, fertig. Und schon leuchtet während





STIFTUNG WARENTEST
test
Qualitätsurteil:
gut
10/77

Ihrer Abwesenheit die Stehlampe – das schreckt Einbrecher ab. Schon zeichnet der Radio-Recorder Ihre Lieblingssendung auf, wird stromsparend die Elektroheizung oder Omas Heizkissen abgeschaltet, das Wasser im Boiler erhitzt, die Aquariumbeleuchtung geschaltet, die Garage vorgeheizt und... und... Mit diesem Schalt-Profi leben Sie bequemer, sicherer und unabhängiger.

DIEHL multimat – schon immer mit den unverlierbaren Einstellschiebern, leicht zu bedienen und sekundenschnell eingestellt, 96 Schaltmöglichkeiten pro Tag, kürzeste Schaltzeit 15 Minuten, geräuschlos und wartungsfrei, VDE-geprüft, lieferbar in schwarz und weiß.

Unverbindliche Preisempfehlung: DM 49,–

Fragen Sie im Elektro- und Uhrenfachhandel sowie in den führenden Warenhäusern nach DIEHL multimat mit den unverlierbaren Einstellschiebern.

Bequemere Zeiten mit DIEHL

Diehl GmbH & Co. · Schaltsysteme
Postfach · 8500 Nürnberg

Richard Rippel beim Kongreß in Montreux wiedergewählt

Als vor einigen Wochen die Confédération ihre Einladung für den Kongreß versandte, ahnte niemand, welche Bedeutung den einzelnen Funktionen zugemessen wurden. Eine wahre Flut von Wahlvorschlägen ging im Zentralbüro der CERS ein. Der Kampf hinter den Kulissen begann und die Aktivität der Nationen lief auf Hochtouren. So war es verständlich, daß sich nur Leute mit langjähriger internationaler Erfahrung und einem dafür notwendigen Bekanntheitsgrad bei den Wahlen durchsetzen konnten.

Präsident Gonzalez konnte am 3. April pünktlich um 14 Uhr die Tagung eröffnen. Reibungslos ging die Berichterstattung der einzelnen Funktionsträger über die Bühne. Gespannter wurde die Atmosphäre jedoch bei Tagesordnungspunkt Neuwahlen. Da einige Nationen in ihrer Selbstherrlichkeit geschlafen hatten, übernahmen die romanischen Länder den größten Teil der Schlüsselpositionen. Abteilungsleiter Richard Rippel wurde einstimmig in seiner langjährigen Funktion als Verantwortlicher der Technik im Comite de Course wiedergewählt.

In Nonstopsitzungen wurden Regel- und Satzungsänderungen in den einzelnen Fachkommissionen beschlossen. Die Tagung des CEC für Oktober 1980 wurde nach Nürnberg vergeben. Eine Auszeichnung für den Nürnberger Rollsport.

Internationale Meisterschaften 1980:

13. — 15. 6.: Europameisterschaften der Damen u. Herren — Bahn — Spoleto (Italien)
18. — 20. 7.: Europameisterschaften der Damen u. Herren — Straße — Southampton (England)
25. — 27. 7.: Europameisterschaften — Junioren der Damen u. Herren — Bahn — Venedig (Italien)
1. — 3. 8.: Europameisterschaften — Junioren der Damen u. Herren — Straße — Finale Emilia (Italien)
11. — 20. 12.: Weltmeisterschaften Bahn u. Straße der Damen u. Herren — Masterton (New Zealand)

Faschingskehraus der „Rollhockerer"

Den Faschingsdienstag verbrachten alle Rollhockeyspieler mit Familien bei Heinz Belschner, der mit seiner Gattin dafür sorgte, daß das leibliche Wohl und vor allem auch die Belange des Nachwuchses nicht zu kurz kamen. — Schön war's.

Hallen-Hockey: 1. FCN 1. Damen — 1. FCN Rollhockey-Team

Für den 23. März wurde unsere Rollhockeymannschaft von der 1. Damenmannschaft der Hockeyabteilung zu einem Hallenhockey-Einlagematch anläßlich eines Familienturniers eingeladen. Vorweg: Uns hat diese Begegnung viel Spaß bereitet, was wir von den Hockeydamen natürlich auch hoffen! Am Montag vor dem Spiel bekamen viele unserer Spieler erstmals einen Landhockeystock in die Hand und machten Bekanntschaft mit „Kurzen Ecken" und „Sperren".

Bedingt durch die für uns ungewohnte Schlägerhaltung hätten sich einige fast die Arme ausgekugelt. Dennoch hat diese Begegnung dazu geführt, daß einige unserer Spieler der für uns ungewohnten Sportart mehr Verständnis entgegenbringen. Nachdem auch die Hockeydamen Interesse an einer Gegeneinladung zeigten — sie möchten „die ganze Sache unbedingt mal auf Rollschuhen ausprobieren" — wird noch in diesem Jahr die „Revanche" auf unserer Bahn steigen. Wir werden uns einiges einfallen lassen! — Nochmals: Vielen Dank und „Auf Wiedersehn" auf unserer Anlage!

Spielbericht

Als wir in die Halle kamen, glaubten wir unseren Ohren nicht zu trauen: Da spielten die „Irokesen" gegen die „Cheyennes" und die „Apachen" gegen die „Sioux" Hallenhockey und ihre zahlreich erschienenen Familien sorgten lautstark für eine prächtige Stimmung. So paßten wir uns eben an und spielten als Familie der „Rollenden Füße" gegen die Squaws der Familie der „Krummen Prügel". Nach alter indianischer Sitte begrüßten sich beide Häuptlinge mit einem „Palaver" — wobei der Begrüßungskuß sowie die Blumen lediglich als Tribut an die Zivilisation anzusehen waren! Auch der Kriegsschrei vor Spielbeginn wurde nicht vergessen!

Der Spielverlauf selbst kann (von unserer Seite aus natürlich) als ausgeglichen bezeichnet werden, wobei beide „Unparteiischen" nach Meinung von „Fauchender Vulkan" dem Häuptling der „Krummen Prügel" etwas zu sehr auf unser Wohl bedacht waren. Nachdem beide jedoch auf akustische Zeichen nicht ansprachen und Rauchsignale in der Halle unzuläßig waren, verwandelte sich Häuptling „Fauchender Vulkan" in „Schmollender Winkel".

Ansonsten verleiteten wir durch unsere „Kriegstänze um die Kugel bzw. den Gegner" (leider meist in falscher Richtung!), durch unsere immer wieder „verblüffenden Kabinettstückchen mit dem Stock" und unsere „Cleverness beim Herauslaufen im Anschluß an kurze Ecken" (manchmal zwar von der falschen Seite, dafür auch noch zu kurz!!) sowie durch unsere große Lautstärke (der Schlag unseres Torstehers gegen das Torgehäuse und der Schrei „RRRausss" waren selten zu überhören!) den Gegner dazu, daß auch er durch unfreiwillige Pausen — bedingt durch Gelächter — in seiner Konzentration nachließ.

Doch zählte dies alles selbstverständlich zu der von uns vorher festgelegten taktischen Marschrichtung. Das Ergebnis spielte in dieser Begegnung keine Rolle. Gleichwohl ist dieses „Match des Jahres" offensichtlich recht gut „angekommen" und wir vom Stamm der „Rollenden Füße" stehen für eine Wiederholung gern zur Verfügung. Unsere „Farben" vertraten: Günther Kuhn im Tor, als Feldspieler Uwe Baumann, Manfred Hau, Helmut Kempe, Reinhardt Thyzel und Wolfgang Wollek.

Howgh (indianisches Schlußwort!)

Freiluftsaison

Infolge des schlechten Wetters konnte unsere 1. Mannschaft erst am 1. April mit dem Freilufttraining beginnen. Etwas spät, wenn man bedenkt, daß bereit am 13. April unser 1. Punktspiel gegen Frankfurt auf unserer

Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**
Andr. Köhnlein oHG — **8500 Nürnberg**, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —
Eine Einmaligkeit
in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.
Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

Bahn stattfindet. Nachdem uns jedoch kein Wasser zur Verfügung steht und die Bahn somit nicht abgespritzt werden kann (sie befindet sich in einem katastrophalen Zustand), müssen wir aus unserer Situation eben das Beste machen! Wir würden uns freuen, wenn viele unserer Mitglieder die Begegnungen unserer Mannschaft besuchen würden (Termine siehe Spielplan!) **Manfred Hau**



Begrüßung der Spielführer



Beide Teams vor dem Anstoß

Fortbildungslehrgang für Rollschnellauf am 29./30. März

An diesem von Bundestrainer Martin Hofmann geleiteten Lehrgang nahmen alle unsere Rollschnelläufer teil. Am ersten Tag wurde ein umfangreiches Programm absolviert. Dabei legte der Bundestrainer vor allem Wert auf Technik und Laufstil. Am Vormittag des zweiten Tages machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung, es regnete in Strömen.

Erst am Nachmittag konnten wir mit dem Training fortfahren, das wiederum recht abwechslungsreich gestaltet wurde. Es wäre zu wünschen, daß solche Lehrgänge vom Bayerischen Rollsportverband öfters veranstaltet werden. Zum Schluß Dank Herrn Hofmann für seine Bemühungen.

Roll-Kunstlauf

Osterlehrgang in Schweinfurt vom 31. 3 bis 5. 4.

Von jedem Verein wurden die besten Rollkunstläufer eingeladen. Als mein Bruder Guido und ich in Schweinfurt ankamen, sahen wir, daß schon mehrere Sportler mit ihren Eltern anwesend waren. Wir mußten noch kurze Zeit warten, bis Herr Piringer eintraf. Er begrüßte uns und zeigte uns die Zimmer. Gleich darauf mußten wir uns fürs Kürlaufen umziehen.

Wir waren in drei Leistungsgruppen eingeteilt. In Gruppe 3 waren es mit uns zehn Läufer. Als wir das Kürlaufen um 16.30 Uhr beendet hatten, ruhten wir uns bis zum Abendessen aus. Danach hatten wir bis 22 Uhr Freizeit, aber um 22 Uhr mußten wir in den Betten liegen. Morgens um 6.30 Uhr wurden wir geweckt. Bereits um 7 Uhr mußten wir am Frühstückstisch sitzen. Nach dem Frühstück absolvierten wir eineinhalb Stunden Gymnastik. Dann hatten wir eine kurze Pause, hierauf folgten eineinhalb Stunden Pflicht.

Etwas später aßen wir zu Mittag. Es war immer ein sehr gutes Essen. Dann hatten wir eine Stunde Pflichttheorie. Anschließend folgten eineinhalb Stunden Ballett und wiederum eineinhalb Stunden Kür. Danach hatten wir bis 18.30 Uhr Freizeit. In dieser Zeit haben wir uns entweder in die Betten gelegt oder Tischtennis gespielt. Aber um 18.30 Uhr mußten wir im Besprechungszimmer versammelt sein, denn dort fand die Kürtheorie statt, welche eine Stunde lang dauerte. Danach gab es Abendessen und wie ich schon berichtete, war der Tag für uns um 22 Uhr zu Ende. Das wiederholte sich die ganze Woche.

Annette Sommer



Bei der Technikschulung



Die Teilnehmer mit Bundestrainer Martin Hofmann und Trainer Fritz Rühl

Training der Rollkunstlaufsparte im Linde-Stadion

Auch heuer findet das Kunstlauftraining im Linde-Stadion statt. Es begann für unsere Läuferinnen und Läufer am 16. April.

Trainingszeiten jeweils montags, mittwochs und freitags von 17 bis 19 Uhr. Wir bitten unsere Aktiven davon regen Gebrauch zu machen.

Wandertag der Roll- und Eissportabteilung

Als durchaus gut gelungen kann unser Vergnügungsausschuß den ersten Wandertag bezeichnen. Er konnte immerhin etwa 30 Teilnehmer bei Abfahrt des Zuges begrüßen. In Vorra angekommen, ging's über die Ritterfelsen nach Eschenbach. Nach einer Mittagspause erfolgte der

Rückmarsch nach Vorra. Kaffeetrinken und anschließende Heimfahrt beendeten unseren ersten Ausflug.

Dank sei dem Vergnügungsausschuß für die Vorbereitung und Ausführung des Ausflugs gesagt. Bleibt nur noch zu sagen: „Auf Wiedersehen beim nächsten Mal."

Fi

Großversuch der Rollschnelläufer mit amerikanischen Urethan-Rollen

Bei den letztjährigen Rollschnellauf-Europameisterschaften auf Bahn und Straße überraschten die Belgier und Engländer mit außer-europäischen Rollen. Mit diesen Rollen nahmen sie den sieggewohnten Italienern einen Titel nach dem anderen ab. Sie benutzten Skateboard-Räder oder -Walzen aus Urethan (weichplastischer Kunststoff), die auf die erforderliche Größe abgedreht worden waren bzw. in den USA bereits erprobte Urethan-Schnellaufrollen.

Die anfangs in Unkenntnis belächelte Eigenschaft dieser Rollen, wie ein Ball elastisch zurückspringen, entpuppte sich nach späterem Studium wissenschaftlicher Berichte als „Kräftespeicher" für den Läufer. Das elastische Material nimmt die „kinetische Energie" beim Aufsetzen der Rolle und das Gewicht des Läufers als „potentielle Energie" auf und gibt diese beim Abdruck als „kinitische Energie" wieder ab — gibt also beim Abstoß dem Läufer sozusagen noch einen kleinen Schubs nach vorne. Diese Eigenschaft wird mit „resilience" (Elastizität) bezeichnet. Weiter zeichnet dieses Material aus, daß es sich bei Hitze nur geringfügig verformt oder erweicht, daß es minimalen Rollwiderstand und -reibung besitzt und daß es in den verschiedensten Härten für bestimmte Stile, Techniken bzw. Oberflächenbeläge optimal hergestellt werden kann.

Noch eine Besonderheit, die für den hohen Standard der amerikanischen Rollentechnik spricht: Viele Rollenhersteller in den USA rüsten ihre besten Rollenmodelle mit eingegossenen Lagersitzen (Inserts) aus Aluminium oder Hartplastik aus, um einen einwandfreien, plan-parallelen Sitz der Kugellager zu gewährleisten.

In einem Großversuch sollen zu Anfang der Schnellaufsaison die gängigsten und erfolgreichsten Rollen für die deutschen Rollschnelläufer getestet werden. Zu diesem Zweck hat der stellvertretende Vorsitzende der Schnellauf-Kommission, Folker Naumann, im vergangenen Herbst anläßlich eines USA-Urlaubs mit der bekanntesten amerikanischen Firma persönliche Kontakte aufgenommen und über eine bedeutende Agentur in Washington Verbindung zu 13 weiteren Herstellern hergestellt. Bisher sind neun verschiedene Mustersätze eingegangen.

In einem von Folker Naumann und Nationaltrainer Martin Hofmann festgelegten Testprogramm sollen nun die Rollen auf Rollwiderstand, Rollreibung, Kurvenhaftung usw. für leichte und und schwere Läufer bei unterschiedlichen Oberflächenbelägen, bei Nässe- und Trokkenheit sowie bei Kälte und Hitze erprobt werden. Das Ergebnis soll in einem Testbericht veröffentlicht werden, der jedem Läufer die Wahl der Rollen erleichtern soll.

*

Auf die nachwachsende Generation der Rollschnelläufer setzt der DRB große Hoffnungen. Bei den letztjährigen Deutschen Jugend- und Schülermeisterschaften in Grefrath wurden — wie berichtet — von 29 bestehenden Deutschen Jugend- und Schülerrekorden alleine 14 eingestellt! Ein Beweis für talentierten Nachwuchs und guten Trainingsaufbau. Herausragende Leistungen bei diesen Wettkämpfen erbrachten dabei u. a.:

Harald Hertrich (Bayreuth)
Fritz Rühl (Nürnberg)
Petra Koch (Seeheim)
Jürgen Fuhrmann (Bayreuth)
Maria Guthier (Heppenheim)
Ute Jung (Homburg)
Roland Klöß (Darmstadt)
Gabi Kwiet (Homburg/Zweibrücken)
Barbara Fischer (Nürnberg)
Stefanie Rahsbach (Schweinfurt)
Claudia Schulz (Groß-Gerau)

(Entnommen aus Zeitschrift „Pirouette")



Rollsport-Start in die 80er-Jahr

Rollhockey-Termine

So., 18. 5., 10.30 Uhr: 1. FC Nürnberg — TSG Darmstadt
Fr., 6. 6., 20.00 Uhr: 1. FC Nürnberg — ERSC Bamberg
So., 8. 6., 10.30 Uhr: 1. FC Nürnberg — REC Konstanz
So., 22. 6., 10.30 Uhr: ERC Stuttgart — 1. FC Nürnberg
Fr., 27. 6., 20.00 Uhr: ERSC Bamberg — 1. FC Nürnberg
Sa., 28. 6., 18.00 Uhr: 1. FC Nürnberg — REV Heilbronn
Fr., 4. 7., 20.00 Uhr: ERV Schweinfurt — 1. FC Nürnberg
So., 6. 7., 10.30 Uhr: ATSV Erlangen — 1. FC Nürnberg
Fr., 11. 7., 20.00 Uhr: 1. FC Nürnberg — ERV Schweinfurt



Hans Baruch
Fleurop-Dienst
8500 Nürnberg
Gudrunstraße 21 · Telefon 44 28 80
Gibitzenhofstr. 25 · Telefon 41 35 05

Schuler
Tabakwaren
FUNKSERVICE
Am Harnischschlag 16 · 8500 Nürnberg
Fernruf (09 11) 80 30 41/42

Moderne Automaten
Verkaufsshop-Regale
Containersysteme
Individuelle Beratung
Fachgerechtes Sortiment

Schneller, freundlicher Kundendienst
Samstagsbereitschaftsdienst
Über 50 Jahre bewährt
Beste Referenzen
Spirituosen

ANKERSCHIENEN — HAMMERKOPFSCHRAUBEN
BAUBEDARF HARTINGER
Ostendstr. 233 · 8500 Nürnberg · Tel. (0911) 57 29 48

Bayern-Cup und Punkte-Riesenslalom

Zum Saisonausklang fand am 30.8. am Riffelriß (Zugspitze) der Bayern-Cup und einen Tag später am Riedbergpaß ein Punkte-Riesenslalom statt. Wir reisten mit unserem bewährten „roten Blitz" an und hatten Heiko John, Jörg Zink, Wolfgang Weidner, Roland Seifert, Christine Kneissl, Wolfgang Locke und Wolfgang Eicher an Bord. Die Nacht von Freitag auf Samstag wurde in München verbracht.

Von dort erfolgte um 6.30 Uhr der Start zur Zugspitze. Da die Veranstaltung zwei Wochen vor dem großen Schneefall über die Bühne ging, mußten wir am Riffelriß die Hälfte der Strecke zu Fuß gehen. Besonders erwähnt sei das gute Abschneiden von Wolfgang Locke. Er kam wieder sehr nahe an die besten Punkteläufer heran. Die anderen Cluberer waren an diesem Tag leider nicht in Höchstform.

Das Rennen ging sehr schnell von statten, so daß wir auf dem Weg ins Allgäu noch eine Stunde Freifahren genießen konnten. Im Allgäu angekommen, erwies sich die Quartierfrage schwerer als erwartet. Wir mußten eine Stunde lang suchen, um eine passende Unterkunft zu finden. Im Gegensatz zum Bayern-Cup ging es unseren Läufern bei diesem Punkte-Rennen durchwegs besser, obwohl die Konkurrenz wiederum sehr gut war.

Die Strecke war sehr schnell ausgesteckt, trotzdem waren nur wenige Ausfälle zu verzeichnen. Auch in unserer Mannschaft fiel kein Läufer aus. Einzelergebnisse liegen leider noch nicht vor. **Ch. K.**

Alpiner Schüler- und Jugendpokal-Wettbewerb in Kelchsau am 22./23. März

Zum letzten diesjährigen, vom Skigau Frankenjura ausgerichteten Wettbewerb startete unsere Abteilung mit dem größten Aufgebot hinsichtlich der Aktiven als auch der Betreuer. Außergewöhnlich war auch die, bedingt durch Verkehrsverhältnisse, lange Anreise.

Am Freitagabend blieb aufgrund des späten Eintreffens nur noch Zeit, Torrichter und sonstige Betreuer einzuteilen. Die Aktiven verschwanden in Rekordzeit in ihren Betten. Rekordverdächtig war auch die Renn-Beteiligung. Gemeldet hatten bei den Schülern 97 und bei den Jugendlichen 74 Läufer. Der Slalom wurde in zwei Durchgängen ausgetragen. Bei sonnigem Wetter, Temperaturen um 6° und herrlichem Firnschnee trafen die Starter hervorragende Bedingungen an.

Unser Nachwuchs erreichte mit Nico Bößl (Schüler I) und Doris Seifert (Schülerinnen III) zwei erste Plätze. Weitere Plazierungen:

Schüler II:
2. Schäfer Michael
Schüler II:
7. Schmitt Stefan
Schüler III:
3. Wagner Frank
Schüler III:
11. Weisenberger Marc
Schüler III:
12. Asimus Ralf
Schüler IV:
5. Lenz Ralf
9. Weisenberger Ralf
12. Bauch Matthias
Schülerinnen III:
3. Rechinger Gabi
5. Eichner Susanne

Auch die Jugend fuhr ausgezeichnet.
Männl. Jugend I:
3. Zeiser Udo
7. Pfersdorf Ingo
9. Rechinger Michael
16. Bauch Dieter
Männl. Jugend II:
2. Merkl Markus

Allerdings konnten wir bei der weiblichen Jugend nicht mitmischen. Überhaupt waren die Anforderungen für die Jugendlichen sehr hoch. Beide Läufe erforderten überdurchschnittliche Kondition und Konzentration. Von 74 gestarteten Läufern kamen nur 39 in die Wertung.

Nach den Rennen führten wir ein kurzes Training durch. Keiner war vor „Luftschluß" bereit, die Piste zu verlassen, da die Schneeverhältnisse so hervorragend waren. Für den Abend lautete das Motto „Treffpunkt Samer-Keller". Ein vollkommen neues Betätigungsfeld fanden die anwesenden Mütter und Ehefrauen: Sie übernahmen den Küchendienst! Ein besonderer Dank allen Mitwirkenden.

Nachdem für die Aktiven wegen des frühen Starts am Sonntag baldige „Ruhe" angeordnet war, trafen sich Betreuer und Betreuerinnen im Gasthof Geißler zu einem gemütlichen Beisammensein. Besonders vermerkt sei, daß auch unsere „alten Herren" Fritz Nickel und Karl Münichshöfer Zeit fanden, ihre Skiabteilung nach Kelchsau zu begleiten. Sie bewiesen bei unserer Abendrunde Kondition und Ausdauer, was sicher auf langjähriges Training schließen läßt — schön, schön, schön!!

Zum Riesenslalom am Sonntag waren 91 Schüler und 72 Jugendliche am Start. Unsere Mannschaft war vollzählig vertreten und erzielte wiederum ausgezeichnete Plätze. An diesem Tag wurden drei erste Ränge herausgefahren:

Schülerinnen III:
Seifert Doris
Schüler I:
Bößl Nico
Weibl. Jugend I:
Meinl Gabi
Die weiteren Ergebnisse:
Schülerinnen III:
3. Eichner Susanne
4. Rechinger Gabi
Schüler II:
3. Schäfer Michael
8. Schmitt Stefan
Schüler III:
3. Wagner Frank
9. Weisenberger Marc
13. Asimus Ralf
Schüler IV:
16. Weisenberger Ralf
17. Bausch Matthias
20. Lenz Ralf
Weibl. Jugend II:
2. Kneissl Christine
Männl. Jugend I:
2. Zeiser Udo
6. Pfersdorf Ingo
22. Bauch Dieter
Männl. Jugend II:
2. Merkl Markus



. . . . ich muß neu lackiert werden

aber NUR von der

Autolackiererei

Johann Ziegler, 85 Nürnberg
Karl-Martell-Str. 40
Telefon 3 21 54

Acryl-Einbrennlackierung ● Unfallschäden ● Unterbodenschutz ● Hohlraumversiegelung ● Lackierung und Beschriftung von Lkw

ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22
Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873
Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg
Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

Für den Schüler- und Jugendpokal wurde eine Kombinationswertung durchgeführt. Markus Merkl (Jugend) kam auf den 2., Doris Seifert (Schülerinnen) auf den 3. Rang.

Wir gratulieren zu diesen großen Erfolgen herzlich und hoffen, daß sie weiteren Ansporn für die nächste Saison geben. Nach der Siegerehrung verabschiedeten wir uns für dieses Skijahr endgültig aus Kelchsau.

Günter Rechinger

Sportmedizinische Untersuchung in München

Wolfgang Locke untersuchte im Zuge seiner Zulassungsarbeit einige unserer Rennläufer. Man mußte auf ein Laufband, das bei den Männern eine Steigung von 7 Prozent aufwies und 18 km/h schnell lief, bei den Damen 5 Prozent und 12 km/h . Zu laufen war, bis man nicht mehr konnte. Diese Zeit wurde gestoppt. Wolfgang führte diese Untersuchung auch mit anderen Spitzenläufern durch. Es zeigte sich, daß wir stellenweise bessere Werte erzielten. Markus hielt sogar zwei Minuten und 37 Sekunden durch. Diesen Wert hatte vor ihm noch keiner geschafft.

Ebenfalls sehr gut hielten sich unsere Mädchen Ilona und Christine. Wolfgang zapfte jedem von uns noch Blut aus dem Ohrläppchen ab, um noch genauere Rückschlüsse, sprich ganz wissenschaftlich „Lactatwerte" zu erhalten. Diese noch genauere Auswertung, verglichen mit anderen Tests wird erst zeigen, ob wir vielleicht „falsch" trainieren.

An der Kondition kann es ja wahrscheinlich nicht liegen. Für die blutige Sache stellten sich zur Verfügung: Jörg Zink, Markus Merkl, Wolfgang Weidner, Heiko John, Ilona Zeiser, Christine Kneissl und Wolfgang Locke.

H.J.

Faustball

Unsere vielgescholtenen „Altherrensportler" haben nachahmungswertes geschafft:

Sie sind aufgestiegen

Wir starten in der Saison 1980 in der B-Klasse. Alle Faustballer würden sich sehr freuen, wenn sich an den in dieser Ausgabe veröffentlichten Spieltagen einmal einige Zuschauer einfinden würden.

Alle Abteilungsmitglieder sind hier angesprochen. Ganz besonders verweisen wir auf den Termin 21. 6. im Neuen Zabo.

Termine

Vormerkung

Für den 17. Juni 1980 haben wir unsere „Abschlußfahrt" geplant. Abfahrt voraussichtlich : 10 Uhr, Neuer Zabo. Rückkehr etwa 20.30 Uhr. Nähere Einzelheiten bitten wir dem Juni-Heft der Clubrevue zu entnehmen. Anmeldungen auf alle Fälle bei Kurt Rauscher.

Fußball

Am 10. Mai 1980 treten wir in Schlüsselfeld zu einem Fußballspiel an. Näheres bei Albert Behringer. Zuschauer und Begleiter sind herzlich willkommen.

Faustball

Für die diesjährige Sommerrunde bitten wir folgende Termine vorzumerken:

26. 4.: beim TV 1860 Fürth
10. 5.: beim TSV Feucht
14. 6.: bei SV-Nbg. Süd
21. 6.: Neuer Zabo
28. 6.: beim ASV Neumarkt

SCHULER - SPORTMATTEN

EURO-MATT

Wir machen Sport perfekt

Sportmatten machen viele — Schuler hat das Know-how. Seine Matten wurden kontinuierlich weiterentwickelt und sind heute unter der Marke EURO-MATT absolute Spitzenklasse.
Jahrzehnte an internationaler Erfahrung bürgen für EURO-MATT Qualitäts-Sportmatten!

EURO-MATT-Sportmatten im Einsatz: Worldcup 77, bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften.

Fordern Sie unverbindlich unseren großen Farbkatalog an.

Walter Schuler — 8500 Nürnberg 115
Humboldtstraße 86 — Telefon (09 11) 44 43 87

Ihr Blumenlieferant, nicht nur für Verliebte,
empfiehlt:

Arrangements
Brautsträuße
Tischdekorationen
Topf- und Schnittblumen
Balkonblumen
Trauerbinderei
Teleflor-Blumenvermittlung

Blumengärtnerei
GRÄSER
8500 Nürnberg-Zabo —
Urbanstraße 32a — Tel. 40 53 62

Aral-Großtankstelle
Wagenpflege — Reifen — Batteriedienst
Kundendienst — Waschanlage
ARAL
Roman Stölting
Zerzabelshofer Hpt.-Str. 41, Tel. 40 53 38

Für besseres Bauen und schöneres Wohnen:
FLIESEN
namhafter Hersteller zu einmalig günstigen
Direkt-Import-Preisen
Auf Wunsch auch fachmännische Verlegung!
NEU: bedeutend erweiterte Ausstellungsräume mit komplett eingerichteten Bädern
exklusives Sanitär-Programm
Rustikal-Ausstellung u. offene Kamine für Haus, Terrasse und Garten
Besuchen Sie uns — der Weg nach Roth lohnt sich immer!
FLIESEN Wolkersdorfer
Welserstraße 1, 8542 Roth b. Nürnberg (Industriegelände)
Telefon 0 91 71 / 30 67
Auch Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Die neue Saison beginnt

Mit den ersten Turnieren am 1. Mai nimmt für unsere Spieler die Feldsaison 1980 ihren Anfang. Wir beteiligen uns wieder mit vielen Mannschaften am Turnierbetrieb und nominieren heuer erstmals eine Seniorinnenmannschaft. Das Hauptaugenmerk wird sich natürlich auf unsere Oberliga- und Gruppenligamannschaften richten, die gut abschneiden wollen.

Vor allem der 1. Herrenmannschaft wünschen wir nach dem Wiederaufstieg in die Oberliga eine erfolgreiche Saison. Aber auch alljene Spieler, die nicht am Turnierbetrieb teilnehmen, sollen viel Freude bei der Ausübung des Tennissports auf unserer Anlage haben, die von Kurt Schuler und seinen Helfern bestens vorbereitet wurde.

Unsere Oberliga- und Gruppenligamannschaften spielen nach folgender Rangliste:

Herren:
1. Wich Franz
2. Goetschel Horst
3. Müller Gerd
4. Wühr Erich
5. Benzia Davorin
6. Hübscher Christian
7. Kaiser Thomas
8. Bonnländer Helmut
9. Strecker Dieter
10. Leipersberger Peter
11. Lauenroth Jörg
12. Dr. Wortner Manfred

Damen:
1. Wallenfels Marketa
2. Morlock Birgit
3. Foldina Marion
4. Schmidt Monika
5. Lauer Gabi
6. Winkler Martina
7. Eberlein Ursula
8. Goppel Mechthild
9. Kreisl Dagmar
10. Koch Uta
11. Gagstetter Sonja
12. Hübscher Rita
13. Staib Christa

Senioren:
1. Sauernheimer Helmut
2. Bauer Richard
3. Hammer Konrad
4. Lauer Willi
5. Ströber Günther
6. Morlock Max

Aus der 1. Damenmannschaft ist Erika Otto aus sportlichen Gründen ausgeschieden; sie spielt in Zukunft für den TC Noris Weißblau Nürnberg. Ludwig Reiner und Libor Vladik verließen die Seniorenmannschaft aus finanziellen Gründen und nehmen in der neuen Saison für den TC Grünweiß Fürth an den Turnierspielen teil

Franz Wich ist aus Bamberg zur ersten Mannschaft zurückgekehrt, muß aber noch eine Verletzung auskurieren. Wir wünschen ihm baldige Genesung.



Endspiel der Hallen-Sonderklasse Bayerische Oberliga der Damen zwischen Rot-Weiß Erlangen und 1. FCN (Bericht war in der April-Ausgabe).
Beide Mannschaften (von links): Monika Gottlieb, Regine Fritscher, Dr. Irene Breitenlohner, Erika Schweikert (Erlangen), Birgit Morlock, Ursel Eberlein, Andrea Sallweck und Gaby Lauer (1. FCN). Foto: Schmidtpeter

Gesellschaftliches

Großen Anklang fand ein bestens organisiertes Bockbierfest im Tennishaus. Bei reichlichem Essen und hochprozentigem Gerstensaft, den Kurt Schuler in gekonnter Weise an den Mann brachte, waren die Mitglieder schnell in guter Stimmung. Wie üblich verließen die letzten Aufrechten erst in den Morgenstunden vom Bier „gestärkt" die Tennisanlage.

H.H.

Ihr Partner:

IMMOBILIEN FINANZIERUNGEN ANLAGEN SERVICE GmbH
IFAS

Wollen Sie kaufen oder mieten, verkaufen oder vermieten, das alles kann Ihnen IFAS bieten.

Ein kurzer Anruf bei uns erspart Ihnen Arbeit, Zeit und Verdruß.

**Reuterstr. 8,
8500 Nürnberg,
Tel. 09 11 / 35 42 01**



Reparaturen sämtlicher Fabrikate ab 1 t Nutzlast
Bremsendienst § 29 StVZO

Würsching & Hiltner GmbH

8500 Nürnberg, Dr.-Gustav-Heinemann-Straße 4/6
Telefon 53 36 71

Tennis-Center STEIN
Höllweg · Tel. 676950 u. 682668
- **10 Hallen und 10 Freiplätze** Platzbelegung ab DM 8.— pro Stunde (Freiplatz)
- **RG-Tennisschule** Trainer-Stunde ab DM 10.—
- **Gaststätte „Tennis-Bou"** gepflegte Speisen und Getränke
- **RG-Sporthaus** alles für Tennis und andere Sportarten
- **Sonnenstudio** Behandl. ab 6.-
- **Tennisclub Schwarz-Gold Stein** preisgünstige Mitgliedschaft

Tennis-Center ANSBACH
Am Onolzbach 69
Tel. 0981/6955 und 6956

Orgafilm GmbH
MOBILER MIKROFILM SERVICE
Hauptmarkt 11, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 2 20 26

Ihr Partner in Fragen Mikrofilm!
Wir bieten das komplette Mikrofilm-Programm für
— Schriftgut
— Zeichnungen
— Kataloge
— Zeitungen und Zeitschriften
— COM
— Entwicklung von Mikrofilmen
— Anfertigung von Rückvergrößerungen aller Formate
— Verkauf und Vermietung von Geräten

Sie sollten sich informieren!
... wir verkleinern Ihre Probleme
... wir schaffen für Sie Raum ...
... wir senken Ihre Kosten

1. Vorsitzender
Walter Keim

Rothenburger Str. 177
8500 Nürnberg
Tel. 0911/61-37 01

1. Damenmannschaft belegt Platz im Mittelfeld

Das letzte Spiel dieser Saison verlor unsere 1. Damenmannschaft in eigener Halle gegen FC Freiburg mit 9:12. Sie konnte nicht mehr an die guten Vorrundenleistungen anknüpfen und mußte sich im Endklassement punktgleich mit Sindelfingen und Mannheim mit 20:16 Punkten mit dem 5. Tabellenplatz zufrieden geben.

Infolge von Verletzungen hatte das Team gerade in der Rückrunde immer wieder Ausfälle von Spielerinnen zu verkraften, so daß der Vier-Punkte-Vorsprung nach Hälfte der Saison leider nicht verteidigt werden konnte. Entscheidend für das Abrutschen war der Spielverlust in Freiburg zu Ende der Vorrunde. Unsere Damen hatten kaum noch eine Auswechselspielerin auf der Bank.

Der Saisonverlauf entsprach zwar nicht ganz den Erwartungen, sollte jedoch unter den teilweise unglücklichen Umständen nicht als Mißerfolg gewertet werden. Für die Statistiker: Folgende Spielerinnen kamen zum Einsatz: Hannelore Menzel (10 Spiele), Erika Winter (12), Anette Malter (1), Karin Endenthum (15), Heidrun Böckle (18), Heike Schukies (18), Barbara Deuter (15), Petra Nadler (12), Silke Dietz (18), Dana Hippmann (17), Luise Moser (18), Annemarie Barth (11), Margit Majer (15), Beate Lenz (14).

Die Tore erzielten: Erika Winter (17), Karin Endenthum (20), Heidrun Böckle (7), Heike Schukies (44), Barbara Deuter (8), Petra Nadler (11), Silke Dietz (27), Dana Hippmann (13), Luise Moser (17), Beate Lenz (10).

Die Mannschaft erzielte insgesamt 174 Tore.

gegnungen unsere ehemaligen Meisterspielerinnen Lydia Bauer und Gerda Reitwießner zur Verfügung. Sie verstärkten die Mannschaft wesentlich. Unser Dank gilt aber nicht nur ihnen, sondern auch Trainerin Elsbeth Härtle, die sich mit viel Ehrgeiz und Begeisterung für ihre Mannschaft einsetzte und den schönen Erfolg des Klassenerhalts mit ermöglichte.

letzten Heimspiel HGN mit 22:17 sicher geschlagen werden. Die Bilanz (von sieben Spielen wurden zwei gewonnen und fünf verloren) entspricht dem mäßigen Trainingsfleiß. Für die Ende Mai beginnende Feldrunde wünscht „Coach" Kurt Seeger schon jetzt eine regere Trainingsbeteiligung, zumal gerade im fortgeschrittenen Alter Kondition besonderen Vorrang hat.

Unsere „Handballmutti", Frau Anna Kettemann, dankt allen lieben Cluberern, die ihres 82. Geburtstages mit Blumen, Anrufen und Geschenken gedachten, auf diesem Wege sehr herzlich!



Petra Nadler beim Torwurf gegen Freiburg.



Silke Dietz setzt sich gegen eine Freiburger Abwehrspielerin durch.

1b-Damenmannschaft erreicht Klassenerhalt

In einer Entscheidungsrunde, an der drei Mannschaften teilnehmen mußten, konnte unsere 1b-Damenmannschaft den Verbleib in der bayerischen Hallen-Oberliga Nord sicherstellen. Nach einem 5:5-Unentschieden gegen Tennenlohe und einem 12:9-Sieg über Post SV Nürnberg vermied die Mannschaft den Abstieg.

Erfreulicherweise stellten sich für diese wichtigen Be-

AH beendet Hallenrunde mit Sieg

Nach teilweise deftigen Pleiten gegen Roßtal, 46 Nürnberg und Zirndorf konnte in einem oft verlegten

Osterfahrt der Jugend nach Wuppertal

Die traditionelle Osterfahrt führte in diesem Jahr unsere weibliche und männliche A- sowie männliche B-Jugend



Ex-Nationalspielerin Gerda Reitwießner im Entscheidungsspiel gegen SV Tennenlohe.

nach Wuppertal. Die A-Mannschaften waren von der Barmer TG zur Teilnahme an einem internationalen Jugendturnier eingeladen; die männliche B-Jugend bestritt ein Freundschaftsspiel gegen die Barmer TG.

Mit etwas Verspätung starteten wir am Ostersamstag um 7.45 Uhr ab Nürnberg/Südbahnhof. Von da an verlief alles optimal. Ein großes Los hatten wir mit unserem Busfahrer Helmut gezogen, der auf Hin- und Rückfahrt für die vielen „kleinen Pausen" vollstes Verständnis hatte. Einigermaßen pünktlich kamen wir in Wuppertal an. Nach der Autobahnausfahrt wurden wir abgeholt und von dort an vorbildlich betreut.

Am Samstagnachmittag trug die männliche B-Jugend ihr Freundschaftsspiel gegen die Barmer TG aus.

Unsere Mannschaft war leider nicht vollständig und hatte unter anderem keinen Torhüter zur Verfügung. Einer der Betreuer, Wolfgang Drexl, erklärte sich bereit, der B-Jugend als Schlußmann zum Sieg zu verhelfen. Noch etwas müde von der langen Fahrt, geriet unsere Mannschaft anfangs in Rückstand (2:4, 3:5). Beim 5:5 konnte erstmals ausgeglichen werden. Von da an bis zum 18:15 für uns vermochte sich kein Team entscheidend abzusetzen. Dieser Vorsprung konnte gehalten werden, und der 1. FCN gewann verdient mit 23:19. Tore: Günter Bergmann (10), Christoph Wolf (5), Klaus Weiß (3/3), Jürgen Hornberger, Bernd Durschang (je 2), Klaus Büttner.

Während des Spiels hatten einige Cluberer Gelegenheit, mit einem der ältesten Schwebebahnwagen, dem „Kaiserwagen", dessen Ausstattung die gute alte Zeit in Erinnerung ruft, eine einstündige „Schwebefahrt" mitzuerleben. Solche Kaiserwagen-Fahrten sind sonst nur wenigen prominenten Gästen der Stadt Wuppertal vorbehalten. In dem Wagen wurden guter Kaffee und Kuchen serviert, und eine charmante Begleiterin erzählte alles Wissenswerte über Land und Leute. Für alle Teilnehmer bestimmt ein unvergessenes Erlebnis.

Der Ostersonntag gehörte dem sportlichen Wettkampf. Unsere Mädchen, die das erste Spiel des Tages zu bestreiten hatten, gingen unter acht teilnehmenden Mannschaften als Turniersieger und Gewinner des Wanderpreises hervor. Mit zwei begeisternden Spielen (Zwischenrunde, Endspiel) sicherte sich unser Team die Anerkennung und Sympathie sowohl der teilnehmenden Mannschaften und deren Betreuer als auch des fairen Publikums. Der Erfolg ist um so höher einzuschätzen, als drei holländische, sehr stark aufspielende Gegner auf die Plätze zwei bis vier verwiesen werden konnten. Vor allem unsere sechs aus der Mannschaft scheidenden Mädchen werden sich stets gern an diesen Turniersieg erinnern.



Heidi Kälberer zeigt einen gekonnten Sprungwurf.



Uwe Watzka beschäftigt im Aufstiegsspiel gegen TV Erlangen-Bruck die gesamte Hintermannschaft des Gegners.



Stefan Dolansky setzt sich energisch durch.

Die männliche A-Jugend brachte es fertig, mit nur einem Sieg auf Rang vier zu kommen. Das erste Spiel gegen OSC Rheinhausen wurde unglücklich mit 6:9 verloren. Als wir nach der Pause (4:4) zwei Lattenwürfe verzeichneten, konnte der Gegner durch Tempogegenstöße auf 8:4 davonziehen. Das Spiel gegen Kreasa Houthalen (Belgien) war von Anfang an eine klare Sache und wurde sicher mit 15:6 (7:3) gewonnen. Spannend wurde es gegen Gastgeber Barmer TG, als ein Vier-Tore-Vorsprung sechs Minuten nach der Pause nicht reichte. Erst nach dem Schlußsignal erzielten die Wuppertaler durch Siebenmeter den glücklichen 7:7-Ausgleich. Damit war unsere Jugend Gruppenzweiter.

Das Überkreuzspiel gegen den späteren Turniersieger Tuspo Grebenstein war erst zwei Minuten vor Schluß zu dessen Gunsten entschieden. Wir verloren 5:8. Dann traf unser Team in der Begegnung um den 3. Platz auf Pokalverteidiger SV CDG Wuppertal. In diesem Spiel war die Luft raus. Jeder versuchte allein zum Erfolg zu kommen. Nach fünf Minuten zog der Gegner auf und davon. Über 2:4 (Halbzeit), 2:6 konnte noch einmal zum 5:7 aufgeschlossen werden, doch dann reichten die Kräfte nicht mehr und das Spiel ging klar mit 5:12 verloren.

Insgesamt ein schöner Erfolg, wenn man bedenkt, daß einer der wichtigsten Spieler kurzfristig absagen mußte. Tore: Robert Feldlin (13), Thomas Fischer (13/2), Robert Barner (6), Andreas Braun (4), Jürgen Fiebiger und Gerald Wolf.

Wolfgang Drexel

1. Herren wieder in der Bezirksklasse

Im 3. Aufstiegsspiel gegen HGN sollte alles klargemacht werden. Bis zur Pause ging alles nach Plan, auch wenn der 8:4-Vorsprung wesentlich klarer hätte ausfallen können. In zehn schwachen Minuten nach dem Wechsel konnte die HGN ausgleichen und witterte die Chance, das schon verloren geglaubte Spiel doch noch zu gewinnen. Danach konnten sich unsere Herren nicht mehr entscheidend absetzen und mußten in der Schlußphase sogar noch eine 16:17-Niederlage hinnehmen.

Der Aufstieg konnte somit nur mit einem Sieg gegen Wendelstein und der Beihilfe der HGN geschafft werden, die in Lichtenau gewinnen mußte. Das Spiel gegen Wendelstein war bis zur 15. Minute ausgeglichen. Dann erzielten wir den ersten Zwei-Tore-Vorsprung (7:5), der bis zur Pause auf vier Tore (11:7) ausgedehnt werden konnte. In der 2. Halbzeit wurde Wendelstein immer auf Distanz mit vier bis sieben Toren ge-

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen
Tore und Türen
Gesamtes Zaunzubehör
Nürnberg · Sundersbühlstraße 8 Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

ADTV-Studio
und
Discothek
›Big M‹
Harmonie-
str. 8/10
Tel. 55 68 60



TANZSCHULE
MELLIN

Manche mögen's
ungezwungen...

NEUE KURSE
beginnen
für Schüler, Berufstätige und (Ehe-)Paare
Informieren Sie sich j e t z t unverbindlich:
tägl.: 11—13 + 18—20 Uhr, samstags beim Übungsabend.

halten. Nach dem 20:15-Erfolg mußte man auf das Ergebnis aus Lichtenau warten. Die HGN gewann 18:15 und spielt mit dem 1. FCN im nächsten Jahr in der Bezirksklasse. Tore: Stefan Dolansky (9/5), Wolfgang Paulitz (5), Martin Maske (3), Uwe Watzka (2), Dieter Hillert.

Die Handballabteilung gratuliert zu diesem Erfolg sehr herzlich und wünscht viel Glück in der Bezirksklasse.

Männliche C2-Jugend

Das vorletzte Spiel gegen Johannis war praktisch nach zehn Minuten entschieden, unsere C2-Jugend führte 6:0. Über 10:2 (Halbzeitstand), 17:4 wurde ein sicherer 21:6-Erfolg herausgespielt. Tore: Manfred Ditze (7), Andreas Schal, Martin Geitner (je 4), Thomas Lobenwein (3), Holger Stephan, Thomas Roth, Daniel Misikos.

Ohne Erfolg verlief der Saisonabschluß gegen Süd. Von Anfang an im Rückstand (bis zu vier Toren), gelang kurz vor der Pause noch der 8:8-Ausgleich. Doch dieser wurde unkonzentriert wieder zunichte gemacht. Langsam aber sicher erspielten sich die Süder einen immer größeren Vorsprung. Über 10:12, 11:15 mußte eine letztlich verdiente 15:19-Niederlage eingesteckt werden.

Immerhin erreichte das Team einen guten 3. Tabellenplatz. Für die Feldsaison bleibt zu hoffen, daß der nötige Neuaufbau (zehn bis elf Spieler kommen in die C-Jugend bzw. CI) gelingt. Tore: Jürgen Hörning, Daniel Missikos (je 6), Andreas Schal (3).

Weitere Ergebnisse: 1. Damen — Sindelfingen 16:18, 2. Damen — ASV Zirndorf 5:7, — Eintracht x:0.

Wolfgang Drexel

Umzüge fachmännisch
mit Schreiner und
Möbelwagen

Strohmann

Dennerstraße 6 (Plärrer)

Tel.: 26 19 22 / 26 85 25

AUTOVERLEIH KEHL

PKW + LKW
TRANSPORTER

VW-BUSSE
MÖBELWAGEN

Heidenheimer Str. 112
Telefon 66 66 48

Start in das Gartenjahr '80



Viele günstige Angebote finden Sie bei:
Müller & Kraus
Spezialbetrieb für Rasenmäher
Regensburger Straße 36, Telefon 46 33 65
Geschäftszeiten: Mo.—Fr. 8—12 u. 13—17 Uhr, Sa. 8—12 Uhr

OPTIK AM RATHAUS



Fachgeschäft für
Optik - Kontaktlinsen
Foto
Inh. Heinz Wyremba
Fleischbrücke 5
8540 Schwabach
Telefon (0 91 22) 23 07

SAUNA
Burghotel

Jeden 13. im Monat Tag
der offenen „Saunatür"
Kostenloser Eintritt
Schwimmbecken 9×5 m mit
Gegenstromanlage, Klaffs-
Solarium, gemütliche Bar

Altstadtsauna
Burghotel
Nurnberg, Lammsgasse 3
Telefon 20 44 14 – 16

SERVICE BEIM
Trauerfall

Wir beraten Sie ausfuhrlich und pietatvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhangenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur personlichen Beratung in unseren Geschaftsraumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfugung.
Auf Ihren Wunsch ubernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversaumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 730-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel 16-2411, 2. Etage bietet die Moglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei alteren, alleinstehenden Nurnberger Burgern

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 221777

AUS DER CLUB-FAMILIE

Frau Karoline Böttger aus 8501 Wendelstein (12. 6.), Frau Liesl Fürsich (13. 6.) und Frau Kathinka Riedl (27. 6.) begehen ein weiteres Wiegenfest.

*

Dr. Eugen Stocke aus 8633 Rödental, dem 1. FCN seit 1952 die Treue haltend, wird am 27. Juni 85 Jahre alt.

*

Paul Lenker, vielen Cluberern als „Dipfala" bekannt, feiert am 25. Juni seinen 80. Geburtstag.

*

Adolf Bernhardt vom T.d.A., Clubmitglied seit 1920, langjähriger, um die Clubhandballer hochverdienter Abteilungsleiter sowie Angehöriger des Ehrungsausschusses, begeht am 14. Juni sein 79. Wiegenfest.

*

Roland Pfann aus München, Clubmitglied seit 1953, wird am 30. Juni 77 Jahre alt.

*

Jakob Ackermann, Clubmitglied seit 1925, nach wie vor dem Schwimmsport vorbildlich dienend, sowie Wilhelm Birmann, dem 1. FCN seit 1920 angehörend, feiern am 12., bzw. 16. Juni ihren 74. Geburtstag.

*

Nationalspieler Leonhard „Loni" Weiß aus Neumarkt/Opf., Clubmitglied seit 1927, als Rechts- und Linksaußen 244mal das Trikot der 1. Clubelf tragend, begeht am 26. Juni sein 73. Wiegenfest.

*

Christof Höllerer (3. 6.), Karl „Räber" Gußner (10. 6.), Clubmitglied seit 1924, Rechtsaußen der großen Clubelf der dreißiger Jahre — „Räber" schoß 1936 das entscheidende Tor im Endspiel gegen Fortuna Düsseldorf und trug sein Teil zur Erringung der deutschen Pokalmeisterschaften 1935 und 1940 bei — sowie Hans Wittmann (18. 6.), Clubmitglied seit 1932, werden 72 Jahre alt.

Otto Helmsauer (5. 6.), Clubmitglied seit 1951, langjähriger, vorbildlicher Betreuer der Fußballjugend, sowie Fritz Riederer (13. 6.), Clubmitglied seit 1948, Chef der gleichnamigen Speditionsfirma, dem Verein als Angehöriger des Verwaltungsrates oftmals mit Rat und Tat zur Seite stehend, und Karl Methfessel (25. 6.) feiern ihren 71. Geburtstag.

*

Erwin Hafner begeht am 2. Juni sein 65. Wiegenfest.

„Fünfziger" werden: Willy Rupp aus Duisburg (3. 6.), Alfred Rühl (9. 6.), Dominik Werner (14. 6.), Karl Weidner aus 8651 Kupferberg (17. 6.), Georg Friedrich aus 8534 Wilhermsdorf (27. 6.), Eduard Hahn (28. 6.) und Helmut Schertel (29. 6.).

*

Eduard Hahn, Clubmitglied seit 1947, hat sich seit mehr als einem Jahrzehnt, ob als Kassier oder in anderen Aufgabengebieten, große Verdienste um die Schwimmabteilung erworben. Er ist zudem Mitglied des Ehrungsausschusses. Auch Alfred Rühl zählt zu den unentbehrlichen Mitarbeitern der Clubschwimmer. Ihr Engagement für den 1. FCN wird in der Juni-Ausgabe der Vereinszeitung seitens der Schwimmabteilung eingehend gewürdigt.

*

Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Monat Juni geborenen Clubmitgliedern! **A. W.**

Der 1. Fußball-Club Nürnberg betrauert den Tod von

Stephan Vogt
geb. am 20. Juni 1894
gest. am 7. März 1980

und

Dr. Max Weiss
geb. am 26. Juli 1908
gest. am 30. März 1980.

Stephan Vogt, wohnhaft in 5160 Düren-Gürzenich, gehörte dem 1. FCN seit 1960 an. Er zählte zu unseren treuen auswärtigen Mitgliedern und besuchte oftmals seinen Club.

Dr. Max Weiss aus 8563 Schnaittach hielt dem 1. FCN seit 1954 die Treue.

Der 1. FC Nürnberg übermittelt allen Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme!

Grüße an den Club

Wiederum gedachten viele Cluberer ihres 1. FCN. Urlaubs-, bzw. bs- bzw. Ostergrüße übersandten aus Stockholm Helmut und Reinhard Miosga, Gerhard Lamitzki, Gerhard Höfer und Norbert Wolf; aus dem Zillertal Waltraud Kund und Martina Bischoff; aus Kalifornien Friedrich Lehr; aus Bad Heilbrunn Heinz und Erika Fuhrmann; aus Sobernheim Familie Strätz; aus Brünn/CSSR Reinhard Richter (Rüsselsheim); aus Münchausen am Burgwald Walter Külhauer (Saarhellingen); aus Sofia Günther Türk und Freddy; aus Amsterdam August Wernentin (78 Freiburg); aus Colorado, Lifthöhe 4200 m, Herbert Frieß (Ski-Abteilung). Ferner grüßen Familie Kappl, Rolf Weber (Breidenstein), Helmut Kutil (8551 Hausen), Jakob Finger (Mainz-Kostheim), Uwe und Ernst Kirchschlager und Niels Martens (4003 Meerbusch). Vielen Dank! **A. W.**

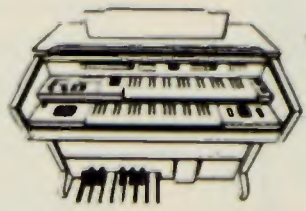
PIANOHAUS WILHELM RÜCK

Seit 1892



Flügel und Pianos

Eine Auswahl die begeistern kann



Yamaha Electone Orgeln

Ständig große Auswahl bekannter Hersteller in allen Stilrichtungen und Holzarten
Lampen · Metronome · Stühle · Bänke
Beratung · Stimmen · Verkauf · Konzertservice

Beratung · Unterricht · Service

8500 Nürnberg · Tafelfeldstraße 22-24 · Telefon (0911) 45654 · 8520 Erlangen · Friedrichstraße 41 · Telefon (09131) 23447



Neu. Datsun Sunny. Die sonnige Klasse.

Datsun Sunny. Ein vielseitiges Auto für Familien, die mehr vom Fahren haben wollen. 1,4-Liter-Motor, 49 kW (67 PS). Testverbrauch nur 9 l Normalbenzin auf 100 km. Rundum komplett ausgestattet, z. B. getönte Scheiben, Verbundglas-Windschutzscheibe, Automatik-Sicherheitsgurte und vieles mehr. Sunny Limousine als 2- und 4-Türer, 4-tür. Limousine und Coupé mit 5-Gang-Getriebe. Zusätzlich gibt es die Tectyl-Rostschutz-Garantie. Sie gilt für 5 Jahre.
Mein Preis **10 850,—**
zuzüglich Überführung

HELMUT PAULUS
— Datsun-Vertretung —
8520 ERLANGEN
Lange Zeile 78
Tel. (0 91 31) 5 27 50

DATSUN

Wir machen Zuverlässigkeit. Weltweit.



Reisegepäck in großer Auswahl

Ristorante Gondola



Inh.: Franco Puzzonia
8500 Nürnberg
Regensburger Straße 63
(gegenüber Peterskirche)
Telefon 46 68 51

Wir bieten:
Internat. und italienische Spezialitäten
Fischgerichte und flambierte Speisen
Eis – Kaffee – Gebäck
Sämtliche Speisen auch zum Mitnehmen

Durchgehend geöffnet von vormittags 11 Uhr–0.30 Uhr nachts (kein Ruhetag)

Nebenraum geeignet für Familienfeiern und Veranstaltungen

Neumarkter Lammsbräu

Fränkische Spezialitäten
Nebenzimmer für alle Veranstaltungen bis 60 Personen
Internationale Weine + Spezialitäten

Gleißhammer Bräustüberl
Pächter: Ingrid und Werner Lunz
Arnoldstr. 2, 8500 Nürnberg, Tel. 40 68 07



RENNRÄDER
und alle führenden
RADSPORTTEILE
der
WELTPRODUKTION

RADSPORT-BEKLEIDUNG

AUTODACH-FAHRRADTRÄGER
finden Sie zu
GÜNSTIGEN PREISEN
im führenden Spezialgeschäft bei Radsport

Scherfl

Schweinauer Hauptstr. 86–88
Telefon 66 18 46
8500 Nürnberg

OPELAKTUELL



Freunde, der neue Manta GT-J ist da!

Und er hat eine Menge zu bieten!
Junges, sportliches Styling, attraktive Ausstattung, hohe Wirtschaftlichkeit
und einen Preis, für den es sich lohnt, zu uns zu kommen!

OPEL OESTERLEIN

NÜRNBERG, FÄRBERSTR. 58, TEL. 20 33 85 und
ZOLLHAUSSTR. 2—18, T. 80261

Teppichböden
Tapeten
Bodenbeläge





ARO

das **Beste** für Ihren Raum

1 B 6907 E

Nr. 6 Juni 1980
2.– DM

1. FCN

Club Revue

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.



Nach dem Aufstieg tolles Club-Angebot: Dauerkarten auf Raten

›Hallo Sportsmann‹

Welches Versicherungsproblem Sie auch haben — wir lösen es:

Rund 50 verschiedene Versicherungsarten können wir Ihnen anbieten.

Lebensversicherungen: z. B.

Wachsende Lebensversicherung — sie wächst mit Ihrem Einkommen. Damit Sie später auf nichts verzichten müssen.

Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an für wenig Geld.

Aussteuer- oder Ausbildungsversicherung — der beste Start für Ihr Kind in eine gesicherte Zukunft.

Sachversicherungen: z. B.

Privathaftpflicht — 69.80 DM jährlich einschl. Vers.-Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und Sachschäden), 12 000.— DM Vermögensschäden.

Hundehaftpflicht — 73.50 DM jährlich, einschl.

Kfz-Versicherung — zu günstigen Beiträgen. Seit 1957 20mal Beitrags-Rückvergütung.

Verlangen Sie ein Angebot!
Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an:

Joseph Albersdoerfer
Kindermannstraße 17, 8500 Nürnberg,
Telefon (09 11) 48 22 53

Robert Hollerbaum
Michael-Doser-Str. 8, 8563 Schnaittach,
Telefon (0 91 53) 6 99

VER BAYERN SICHER UNG

Sachversicherungen für
Bayerische
Versicherungskammer
Krankenversicherungen
Bayerische Beamtenkrankenkasse
mit Krankenkasse bayerischer Erzieher
ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG
Zentraleuropäische Vers.-AG

Vor Verkauf einer Immobilie sollten Sie mit uns reden!

Häuser, Grundstücke, Renditeobjekte, Eigentums-Wohnungen vermitteln wir an solvente Käufer — bei sorgfältiger Wertschätzung und kompletter Abwicklung. Nutzen Sie unsere gewerbliche und private Vermietungsabt.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an

Immobilien-Sperl

Ihr Partner des Vertrauens
8500 Nürnberg · Allersberger Straße 86
Telefon 09 11 - 44 44 87 - 44 53 01 - 45 13 36 - 45 27 52
Telex 626519 sperl d

RDM

A. und A. KRUG

Obst- und Gemüse-Großhandel

- **Großküchen-Lieferant für ackerfrisches Gemüse und Salate**
- **Kochfertig geputztes Gemüse Geschnittene Salate**
- **Geschälte Kartoffeln und Zwiebeln**
- **Obst und Südfrüchte**

Elbinger Straße 24 — 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 51 55 72

Terrassen- und Balkon-Überdachungen, Vordächer, Trennwände direkt vom Hersteller!

Anfertigung nach Maß in allen Größen. Formschön, wartungsfrei, lichtdurchlässig u. klimaregulierend. Werksgarantie.
Lieferung frei Haus incl. Montage. Wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos
Betrieb und Ausstellungsraum:

Karl Freiberger

8500 Nürnberg, Thoner Weg 123a
Telefon (0911) 34 28 23

Menü-Bringdienst

Täglich frisch gekochtes, warmes Mittagessen mit Nachtisch (frei Haus). Wochenabonnement, Mo. bis Fr., DM 22.50. An Einzelpersonen, Ladengeschäfte und Firmen.

Telefon 41 23 25

Fahrschule Kessler

Nürnberg

Marienstr. 2	**Tel. 22 67 00**
Bucher Str. 95	**Tel. 33 04 41**
Privat:	**Tel. 31 76 55**

Wenn Sie gute und Qualitätsmöbel preiswert kaufen wollen, dann gehen Sie zu:

Möbel - Liebel

Dickensstraße 2—6, Tel. 09 11 / 83 07 88 / 89, 85 Nürnberg-Fischbach

ca. 10 000 qm Ausstellungs- und Lagerfläche
denn Möbel - Liebel ist eines der preiswertesten Möbelhäuser Süddeutschlands.
Möbelkauf ist Vertrauenssache!

Club Revue

6

JUNI '80



Eine Saison ging zu Ende, die viel Nerven kostete. Aber sie ging mit Freude und Jubel zu Ende: der Club steht wieder in der 1. Bundesliga. Auf den Seiten 7—17 haben wir den Triumphmarsch ins Oberhaus in Bild und Text festgehalten.

Aus dem Inhalt:

Seite 2:	Dies & Das
Seite 3:	FCN-Sommerfest
Seite 4:	Dauerkarten auf Rateh
Seite 5:	Kolumne des Präsidenten
Seiten 6—9:	Aufstiegs-Impressionen
Seite 10:	Punktspiel gegen SC Freiburg
Seite 11:	Punktspiel gegen Worms
Seite 13:	Punktspiel gegen Ulm
Seiten 14/15:	Punktspiel gegen Karlsruhe
Seite 16:	Punktspiel in Homburg
Seite 17:	Punktspiel in Ingolstadt
Seiten 18/19:	Statistik rund um den Club
Seite 20:	Kolumne Trainer Gebhardt
Seite 21:	Gönner des FCN
Seite 23:	Aufnahme-Antrag
Seite 24:	Hilfe für Walter Spangler
Seite 25:	Glückwünsche
Seiten 26—29:	80 Jahre 1. FC Nürnberg
Seiten 30/31:	Neues aus der Lizenz-Abteilung
Seite 32:	Fan-Club-Ecke
Seite 33:	DFB-Nachwuchsrunde
Seiten 34/35:	Unser Super-Farbposter
Seiten 36—39:	Club-Amateure in der Bayernliga
Seiten 40—44:	Fußball-Jugend
Seite 45:	Hockey-Abteilung
Seite 46:	Wintersport-Abteilung
Seiten 47—49:	Tennis-Abteilung
Seite 50:	Leichtathletik-Abteilung
Seiten 51—53:	Box-Abteilung
Seiten 54—56:	Roll- und Eissport-Abteilung
Seiten 58—63:	Schwimm-Abteilung
Seiten 64—65:	Handball-Abteilung
Seiten 66—67:	Tisch der Alten
Seite 68:	Aus der Club-Familie

Titelfoto:

Endlich geschafft. Nach dem 1:0 in Ingolstadt Freude und Jubel beim Club. Ingolstadts Torhüter Jürgen Bucher (links) gratuliert Norbert Eder, der — wie Herbert Heidenreich und die übrigen Spieler — sein Trikot den Fans zugeworfen hat. Betreuer Toni Eckert umarmt überglücklich Bernd Hartmann und Horst Weyerich.

Foto: Liedel

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/405555.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg 61, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.

ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptplatz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.

ANZEIGENLEITER NÜRNBERG: B. Trappolin, Tel. 09129/5191 oder 6527.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer.

LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger.

REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.

GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.

Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2.— (incl. 6,5 % MwSt.).

Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet 4. Mai 1900
Deutscher Fußballmeister:
1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968
Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962
Geschäftstelle:
Valznerweiherstraße 200 (Schalterstunden Mo.—Do. 8—16.30 Uhr durchgehend, Fr. 8—15 Uhr, Sa. geschlossen)
Sportanlagen: Valznerweiherstraße 200
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76

DIES & DAS



CLUB-PRÄSIDENT MICHAEL A. ROTH zeigte sich der neugegründeten Leichtathletik-Gemeinschaft Nürnberg (LGN), in der auch die Athleten des 1. FCN starten, als großzügiger Spender. Jürgen Eckardt (links), Sprecher der LG Nürnberg, und Herbert Böhm (rechts), Kassier der Club-Leichtathletikabteilung, bedankten sich für die von Michael A. Roth gestiftete Ausrüstung. Foto: Schmidtpeter



ÖSTERREICHISCHE GASTE hatte der 1. FCN bei seinem Punktspiel gegen den Freiburger SC. Die fesche Blaskapelle aus Obervellach in Kärnten unterhielt die Zuschauer mit schmissigen Weisen. Foto: Gatkiewitsch



STÄNDIGE GÄSTE im Stadion sind die beiden Notärzte Dr. Amir Chamsa (links) und Dr. Menke. Ein Täßchen Kaffee bei Halbzeit für die beiden echten Club-Anhänger muntert auf. Dr. Chamsa betreute lange Jahre die Clubspieler medizinisch. Der Oberarzt an den Nürnberger Städtischen Krankenanstalten hat schon manchen Clubspieler verarztet und operiert. Foto: Schmidtpeter



FERDL ZELLER, 1. Vorsitzender der Leichtathletik-Abteilung des 1. FCN, feierte seinen 65. Geburtstag. Club-Vizepräsident Hans Gebhardt (links) überbrachte die besten Glückwünsche des 1. FCN. Foto: Schmidtpeter



GOLD-ROSI MITTERMAIER heißt jetzt Frau Neureuther. Natürlich gratulierte Club-Vizepräsident Hans Gebhardt sehr herzlich zur Hochzeit. Dieses Foto allerdings entstand nicht in Reit im Winkl, sondern bei adidas in Herzogenaurach. Rosi drückte übrigens dem Club beide Daumen zum Wiederaufstieg.

DER STAMMTISCH „GOLDENE 13" hatte auf seiner Busfahrt zum Clubspiel nach Ulm am Vatertag 650 Mark gesammelt und stellte diesen Betrag vor dem Spiel gegen den KSC Walter Spangler zur Verfügung. „Gucki" Koch, Chef des VIP-Raumes im Stadion, überreichte Walter Spangler diesen Betrag.

WALTER TOPP aus Altdorf, seit vielen Jahren Mitglied des 1. FC Nürnberg und erfolgreicher Leichtathlet, erhielt am 12. Mai 1980 die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Herzlichen Glückwunsch.

Liebe Club-Freunde, merken Sie sich bitte vor:

Großes Sommerfest des 1. FC Nürnberg

mit großer Tombola vom 25. bis 27. Juli 1980

Wie schon im letzten Jahr, so können Sie auch heuer wieder große Preise gewinnen. Tolle Überraschungen warten auf Sie. Pkws, Motorräder, Fahrräder und viele weitere Gewinne.

Auf den Sportanlagen des 1. FCN und im Stadion herrscht an diesen drei Tagen wieder Hochbetrieb. Alle Abteilungen werden auf breiter Front aktiv sein.

Für die Fußball-Freunde natürlich ganz wichtig: das große Sommerturnier des 1. FCN mit so großen Mannschaften wie Manchester United und Olympiakos. Programmfolge des Sommerfestes finden Sie in der nächsten Club-Revue, Ausgabe Juli 1980.



Vorgeschmack auf die großen Gewinne der Sommerfest-Tombola des 1. FCN. Den Zuschauern des Spieles gegen den KSC wurden diese Gewinne in Form eines Korsos gezeigt. Vorneweg Timo Roth, der Sohn des Club-Präsidenten. Dahinter einer der Hauptpreise, ein schmuckes Motorrad.
Foto: Gatkiewitsch

CITROËN VISA „CARTE NOIRE"



DM 11 390.— incl. 13 % MwSt.
in begrenzter Stückzahl

50 Jahre Autohaus FICK Inh. Erwin Gutzeit
8500 Nürnberg, Fahradstr. 10, Tel.: 312320/313299

AUTO-NEUSER
zeigt Ihnen ständig
ALFA-ROMEO-NEUERSCHEINUNGEN

Neu —	Alfa 6	— Lim.	— 158 PS/—
Neu —	Alfetta GTV	— Turbo	— 170 PS/130
	Giulietta 2000	— Lim.	— 140 PS/122
	Alfasud 1500	— TI	— 106 PS/85
	Alfasud 1500	— Sprint	— 106 PS/85
	Spider 2000		— 130 PS/—

● Wir suchen UNTERHÄNDLER in Dauerpartnerschaft ●
Die neuen Ausstattungen u. Details sind ebenso attraktiv wie der Preis
Überzeugen Sie sich selbst bei einer Probefahrt —
unsere Techniker stehen zur Verfügung

Röthensteig 2—4
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 3 69 49

AUTO-NEUSER

Maxtormauer 2—4
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 53 35 39

Autounfall - schuldlos !!!
Mietwagen ohne Kaution · Reparaturkosten-Übernahme · freie Werkstattwahl
Auto-Verleih HOFMEISTER
Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48

Pkw
von 40—205 PS
Lkw
von 1—4 to Nutzl.

Nach dem Aufstieg in die Bundesliga:

DAUERKARTEN AUF RATEN

DER CLUB HAT EIN HERZ FÜR SEINE FREUNDE
und startet eine Aktion, die bis jetzt in Deutschland einmalig ist.

JEDER, ABER AUCH WIRKLICH JEDER, KANN SICH FÜR DIE BUNDESLIGA-SAISON 1980/81 EINE DAUERKARTE LEISTEN!
Der Ansturm wird groß sein, sichern Sie sich schon jetzt Ihren Platz.

Gemeinsam mit der Norisbank, Nürnberg, hat der 1. FCN ein interessantes Angebot zusammengestellt, um allen seinen Freunden entgegenzukommen. Finanzieren Sie Ihre Dauerkarte und sichern Sie sich dadurch Ihren Stammplatz und Sie bezahlen weniger, als wenn Sie sich zu jedem Spiel eine Karte kaufen würden. Jeder soll die gleiche Chance haben, auch wenn Sie jetzt vor der Urlaubszeit nicht soviel Bargeld aufbringen können!

Hier zum Beispiel:

Eine Tribünenkarte kostet in der neuen Saison 30 Mark. Wenn Sie noch einen halbwegs guten Platz bekommen wollen, müssen Sie die Karte im Vorverkauf erwerben, kommen also nochmals 2 Mark dazu. Bei 18 Heimspielen in der Saison kämen Sie damit auf einen Gesamtbetrag von 576 Mark. Wenn Sie nun das Angebot des Clubs und der Norisbank annehmen, dann bezahlen Sie 11 Monate lang jeden Monat 42 Mark und einen Monat 47,14 Mark. Wenn man bedenkt, daß während der Spielsaison zwei Heimspiele pro Monat anfallen, ist das ja fast geschenkt. Der Unterschied zur Dauerkarte, die Sie auch wie bisher per Barzahlung erwerben können, ist relativ gering.

Dieses attraktive Angebot können Sie im übrigen ohne Arbeitsaufwand von zu Hause aus annehmen. Sie brauchen nicht auf die Bank zu laufen o. ä. Sie fordern einfach beim 1. FCN eine Dauerkarte für die Saison 1980/81 an und Sie vermerken, daß Sie diese Karte finanzieren möchten. Automatisch erhalten Sie dann von der Norisbank das Formular zugeschickt, das Sie nur unterschreiben und sofort wieder zurückschicken müssen. Innerhalb weniger Tage erhalten Sie Ihr Bestätigungsformular wieder mit der Post. Dieses Formular können Sie entweder an die Club-Geschäftsstelle, Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, mit Ihrem Kartenwunsch schicken, oder noch besser Sie kommen einmal dort vorbei und suchen sich Ihre Karte aus, die Sie dann sofort, ohne Geld bezahlen zu müssen, mitnehmen können. Aber Eile tut not, die Nachfrage wird sehr groß sein, und wer zuerst kommt, der mahlt zuerst. Die erste Rate für die Karte bezahlen Sie dann erst im darauffolgenden Monat.

NUTZEN SIE DIESE EINMALIG GÜNSTIGE GELEGENHEIT, DENN SO LEICHT KOMMEN SIE NIRGENDWO ZU EINER DAUERKARTE WIE BEIM 1. FCN!

Selbstverständlich gilt dieses Angebot nicht nur für Tribünenkarten, sondern für alle Dauerkarten, auch Gegengerade und Stehplatz.

SICHERN SIE SICH SOFORT IHREN DAUERPLATZ FÜR DIE NEUE SAISON! Für den 1. FCN gelten Sie als Barzahler, auch wenn Sie Ihre Karte finanzieren lassen, denn der Club erhält von der Norisbank sofort den gesamten Betrag.

Der 1. FCN garantiert Ihnen, daß Sie Ihre Dauerkarte einige Wochen vor Beginn der neuen Spielzeit in Händen haben werden, wenn Sie rechtzeitig bestellen. Am besten sofort!

Und das sind die Eintrittspreise für die Bundesliga-Saison 1980/81

Platz	Einzel-Karte	Dauerkarte	Dauerkarte finanziert durch die Noris-Bank	
			1. Rate	2. bis 12. Rate
Tribüne	30,–	460,–	47,14	42,–
Tribüne (Mitglieder)	28,–	425,–	41,68	39,–
Tribüne (Versehrte)	15,–	230,–	23,67	21,–
Gegengerade	18,–	260,–	23,64	24,–
Gegengerade (Mitglieder)	16,–	230,–	23,67	21,–
Gegengerade (Versehrte)	11,–	155,–	18,25	14,–
Stehplatz	12,–	165,–	18,24	15,–
Stehplatz (Mitglieder)	10,–	140,–	11,66	13,–
Stehplatz (Versehrte)	10,–	120,–	11,68	11,–
Ehrenloge Tribüne Block G+H, Reihe 1-8	–	840,–	73.06	78,–



Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

zuerst muß ich heute unserer Lizenzspieler-Mannschaft zum Aufstieg in die 1. Bundesliga recht herzlich gratulieren. Ebenfalls die besten Glückwünsche und meine Hochachtung darf ich unserer Amateur-Mannschaft aussprechen, die den Sprung in die nächst höhere Klasse, der Bayernliga, ebenfalls geschafft hat. Auch das gute Abschneiden unserer Jugendmannschaften bestärkt mich in der Meinung, daß wir beim 1. FCN gerade im Fußball auf dem richtigen Weg sind.

Allen Helfern, Betreuern und den Trainern, eben allen, die zu diesen hervorragenden Erfolgen beigetragen haben, möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank für die geleistete Arbeit aussprechen.

Um den Aufstieg in die 1. Bundesliga haben wir ja alle recht lange zittern müssen. Das ging an die Nerven und an die Substanz aller Beteiligten. Hier hat sich nun die gute Zusammenarbeit zwischen dem Trainer und der Vorstandschaft bezahlt gemacht. Robert Gebhardt wußte immer, daß er das Vertrauen der Vorstandschaft genießt und daß ihm auch niemand, aber wirklich niemand in die rein fußballerischen Belange hineingeredet hat. Hoffen wir, daß in der 1. Bundesliga diese gedeihliche Zusammenarbeit auch weiter Erfolg bringen wird.

Bis zum Redaktionsschluß hat die Vorstandschaft in Zusammenarbeit mit Geschäftsführer und Trainer alles getan, die Mannschaft so zu verstärken, daß sie auch in der Bundesliga bestehen kann und nicht in Abstiegsgefahr gerät.

Eine Mannschaft, die in der 1. Bundesliga gut bestehen will und kann, kostet natürlich auch Geld. Es ist uns aber gelungen, die Kosten so niedrig zu halten, daß wir uns mit dem Verdienst der Mannschaft im Mittelfeld der Bundesliga-Vereine bewegen. Durch die relativ schlechten Einnahmen, die das Nürnberger Stadion, im Verhältnis zu anderen Spielorten bietet, war es leider nicht zu umgehen, die Eintrittspreise anzuheben. Wir haben dies so maßvoll wie möglich getan und bewegen uns nun mit den durchschnittlichen Eintrittspreisen ebenfalls im Mittelfeld.

Um auch vielen unserer Fußball-Anhänger, die mit irdischen Gütern nicht so gesegnet sind, die Möglichkeit zu geben, eine Dauerkarte zu erwerben, haben wir uns für die neue Saison etwas einfallen lassen. Sie können jetzt Ihre Dauerkarte finanzieren lassen. Das kostet überhaupt nicht viel mehr und Sie können diese Karte bequem in 12 Monatsraten wieder zurückzahlen. Wir arbeiten in diesem Fall mit der Norisbank zusammen, die uns mit der Abwicklung und wirklich günstigen Zinsen sehr entgegengekommen ist. Alle unsere Freunde, die Ihre Karte finanzieren lassen, gelten auch in den Unterlagen des Vereins als Barzahler, da der Club von der Norisbank sofort den gesamten Betrag erhält.

Wie Sie wissen, steht unser Sommerfest mit großer Tombola wieder vor der Tür. Für mich sehr enttäuschend ist, daß sich auf den Spenden-Aufruf in der letzten Club-Revue leider nur sehr wenige Freunde gemeldet haben, die bereit sind selbst zu spenden oder auch Sach-Spenden zu beschaffen. Deshalb heute nochmals meine Bitte: Helfen Sie uns mit der Beschaffung von Sach-Spenden und Sie helfen auch dem Club. Es kann nicht richtig sein, daß es immer wieder die gleichen Leute sind, die durch ihre Großzügigkeit dem Verein Hilfe angedeihen lassen.

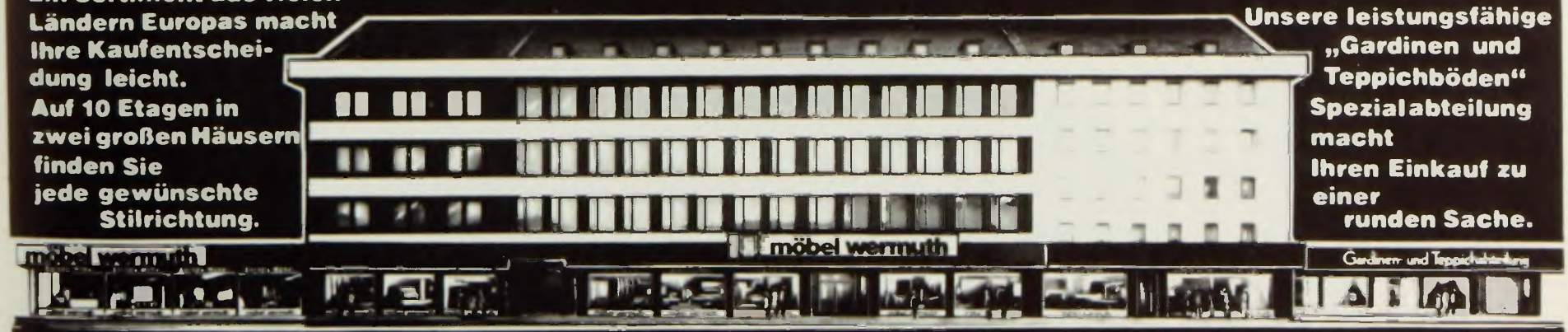
Das wärs für heute wieder

Ihr Michael A. Roth

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen Ländern Europas macht Ihre Kaufentscheidung leicht. Auf 10 Etagen in zwei großen Häusern finden Sie jede gewünschte Stilrichtung.

Unsere leistungsfähige „Gardinen und Teppichböden" Spezialabteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache.



Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 gegenüber Horten

U Direktausgang am U-Bahnhof Aufseßplatz
P kostenlos im Hof, außerdem 440 Parkplätze im Parkhaus Süd, Wölckernstr 29

EUROPA MÖBEL



Reinhold Hintermaier hat — außer der Hose — nicht mehr viel an. Trikot, Strümpfe, Schuhe gingen an die Fans. Ob der Polizist wohl noch um das wurfbereite Trikot bittet?

IMPRESSIONEN VOM AUFSTIEG

HURRA, WIR SIND WIEDER DA

Der 1. FC Nürnberg ist wieder wer. Nicht nur dem Namen und den neun deutschen Meistertiteln nach. Er ist es nun auch der Leistung nach. Der Club gehört wieder der deutschen Fußball-Creme an. Am Pfingstsonntag in Ingolstadt machten die Nürnberger alles klar. Das 1:0 über den MTV war zwar nicht berauschend. Aber was heißt das schon. Jubel, Trubel, Heiterkeit auf Ingolstadts Rängen — denn dort waren unter den rund 11 000 Zuschauern gut und gerne 8000 Club-Anhänger.

Sie feierten, auch wenn dieses Spiel eigentlich vom Spielerischen und auch vom Ergebnis her nicht zum Jubel hätte Anlaß geben können. Aber dieses 1:0 war nun die Krönung einer langen, schweren Saison, war der letzte Stein zum Neubau Bundesliga.

Der Club hat es geschafft, nach einjähriger II.-Liga-Zeit wieder zurückzukehren in die I. Bundesliga. Viele Clubs werden sich freuen, denn der 1. FCN garantiert ganz einfach auch in der obersten Klasse mehr Zuschauer als beispielsweise Braunschweig oder Bremen.

Die Bundesliga-Konkurrenz sieht diesen Aufsteiger 1. FCN gerne. Zumindest im Süden, in München, in Stuttgart, in Frankfurt. Da gibt es volle Stadien.

Der Grundstein zu diesem Wiederaufstieg wurde zu Beginn dieser Saison gelegt, als sich der Präsident mit seinen Vorstandsmitgliedern entschloß, den aus Belgien neu verpflichteten Trainer Jef Vliers wieder nach Hause zu schicken. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits drei Punktspiele gespielt, und der Club saß mit 1:5-Punkten nahezu am Tabellenende.

Zapf Gebhardt, der einstige Meisterspieler und erfolgreiche Trainer, kehrte zurück. Und es begann ein Siegesmarsch, der die Fans wieder mobilisierte. Das Duell mit dem Karlsruher SC wurde gewonnen, der Direktaufstieg geschafft.

Eine Saison ist zu Ende, die viel Nerven gekostet hat. Gerade in der Rückrunde wußte Zapf Gebhardt oft gar nicht mehr, wen er nun aufbieten sollte, so groß war die Verletztenliste. In den letzten Spielen mußten sogar die Amateure Majkowski und Eymold sowie die Jugendspieler Reinhardt und Heitzer einspringen, um überhaupt noch elf gesunde Spieler in die Punktkämpfe zu schicken.

Am Pfingstsonntag, kam die Erlösung im wahrsten Sinne des Wortes. Denn die Club-Truppe war angeschlagen. Auch nervlich. Das 1:1 gegen den KSC hatte es gezeigt, die 1:2-Niederlage in Homburg machte es noch deutlicher. Und auch in Ingolstadt trat der Club keineswegs wie der Meister und Aufsteiger auf. In den ersten 45 Minuten hätte es gut und gerne 3:0 für Ingolstadt heißen können, so klar waren die Chancen des MTV und so schwach spielte der Club.

Doch Libero Horst Weyerich zeigte sich als Retter in höchster Not. Viermal schlug er den Ball von der Torlinie, als Hartmann bereits geschlagen war.

Und dann kam die 63. Spielminute: Bertram Beierlorzer schoß das 1:0 für die Nürnberger und den Club damit wieder in die Bundesliga.

Der Jubel nach dem Schlußpfiff in Ingolstadt kannte keine Grenzen. Erich Tauchmann, Siggi Susser, Peter Stocker, Reinhold Schöll und Norbert Eder sind überglücklich.



Gehen nun mit diesem Sieg, mit diesem Aufstieg erst die Sorgen an? Sicher, es wird nicht leicht sein, als Neuling oben zu bleiben. Aber haben nicht auch die diesjährigen Neulinge wie 1860 München, Bayer Leverkusen und Bayer Uerdingen

Bitte, blättern Sie um . . .

gezeigt, daß man es schaffen kann?

Der Club hat die Weichen zu einer stärkeren Mannschaft gestellt. Fünf Neuverpflichtungen sind bereits unter Dach und Fach: Heck vom FC Saarbrücken, Eggert vom VfL Bochum, Brendel von der SpVgg Bayreuth sowie die beiden Jugendspieler Reinhardt und Heitzer.



Geschafft! Zapf Gebhardt während der Pressekonferenz in Ingolstadt.



„Striptease" vor den Fans: Norbert Eder und Herbert Heidenreich haben den Clubfans ihre Trikots zugeworfen.

Und was kommt noch für den Angriff? Zapf Gebhardt äußerte sich in Ingolstadt ganz klar: „Jetzt will ich den Dieter Müller. Das Präsidium muß ihn holen." Die diversen Flirts des 1. FCN mit Hans Krankl, mit Krause, mit Schatzschneider, mit Fischer, mit Bradly und Jara haben sich zerschlagen.

Was ist mit Schorsch Volkert, der ja einst vor elf Jahren aus Nürnberg in die Fußballwelt auszog, um Karriere und Geld zu machen? „Wenn Herr Gebhardt ihn will, dann holen wir ihn", meinte Präsident Michael A. Roth lakonisch.

Eins ist sicher: als der Club vor zwei Jahren mit seiner jüngsten Mannschaft überhaupt aufstieg in die I. Bundesliga, da strömten die Zuschauermassen, obwohl der Club ständig „Kellerkind" war. Diese Zuschauer werden auch jetzt wieder in Massen kommen. Denn Nürnbergs Umland ist groß und die Begeisterung noch größer. **Franz Schäfer**



Neu. Datsun Sunny. Die sonnige Klasse.

Datsun Sunny. Ein vielseitiges Auto für Familien, die mehr vom Fahren haben wollen. 1,4-Liter-Motor, 49kW (67 PS). Testverbrauch nur 9 l Normalbenzin auf 100 km. Rundum komplett ausgestattet, z.B. getönte Scheiben, Verbundglas-Windschutzscheibe, Automatik-Sicherheitsgurte und vieles mehr. Sunny Limousine als 2- und 4-Türer, 4-tür. Limousine und Coupé mit 5-Gang-Getriebe. Zusätzlich gibt es die Tectyl-Rostschutz-Garantie. Sie gilt für 5 Jahre.
Mein Preis **10 850,—**
zuzüglich Überführung

HELMUT PAULUS
— Datsun-Vertretung —
8520 ERLANGEN
Lange Zeile 78
Tel. (0 91 31) 5 27 50

DATSUN

Wir machen Zuverlässigkeit. Weltweit.



Vor dem Club-Bus Freudengesänge. Und die Spieler wurden von der Kabine zum Bus getragen.



Na, jetzt sind wir wieder oben — scheint Siggi Susser hier zu sagen. Links umarmen sich Norbert Eder und Peter Stocker.



Die Ingolstädter hatten den Club mit diesem netten Plakat an der Kabinentür empfangen.



Toni Eckert freut sich mit Jasch Majkowski. Fotos: Gatkiewitsch (7), Liedel (1)



Testen Sie mal unseren Verbesserungsvorschlag.

Der BMW 518 bietet all das in besonders wirtschaftlicher Form, was BMW in die internationale Spitzenklasse gebracht hat. Gerade wenn Sie also beim Thema Preis und Gegenwert im besten Sinne konservativ sind, können Sie bei Ihrer Automobil-Entscheidung progressiv sein – und nicht das Übliche als ausreichend, sondern erst das Bessere als angemessen betrachten.
Machen Sie die Probefahrt aufs Exempel.

AUTO-JAHN
BMW-Vertragshändler
Franzstraße 15
Ruf 33 32 55 + 33 22 32
8500 NÜRNBERG



MBT VERTRIEBS GMBH

HESS KG
Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25
Telex 06-23344

Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 0 93 31/22 43, 23 83
Telex 06-89926

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt

Punktspiel 26. 4. 80:

VOR DER PAUSE LEERLAUF - DANN VIER SCHÖNE TORE!

1. FCN — SC Freiburg 4:0 (0:0)



Die vier Tore des 1. FCN: Hier jubeln die Clubspieler, denn Horbert Eder (ganz rechts) hat soeben das 1:0 erzielt. Szymanek, Oberacher und Heidereich freuen sich mit Eder.



Herbert Heidenreich knallt zum 2:0 ein.

Insgesamt 14 000 Zuschauer, rund 6000 davon waren Jugendliche unter 14 Jahren, die zu diesem Spiel freien Eintritt hatten. In den ersten 45 Minuten war die Partie bei fast winterlicher Kälte wenig erwärmend. Der Club spielte zu umständlich, vergab einige gute Chancen (Oberacher vor allem in der 35. Minute), aber auch Freiburg hatte Möglichkeiten, in Führung zu gehen. Besoners in der 18. Minute, als Wöhrlin ganz allein vor Hartmann auftauchte und der Clubtorhüter in bewährter Manier mit dem Fuß abwehren konnte.

Nach der Pause zuerst Freiburg stärker. Pech für die Gäste, daß Reich in der 51. Minute nur den Pfosten traf. Das war ein Weck-Signal für den Club, denn nun kam plötzlich mehr Leben ins Clubspiel. Norbert Eder erzielte in der 53. Minute mit schönem Kopfball das 1:0. Immer stärker geriet Freiburg (ohne den gesperrten Dämpfling) unter Druck. Heidenreich besorgte das 2:0, nachdem Wienhold einen Bombenschuß von Hintermaier nur abklatschen konnte. Szymanek besorgte in der 72. Minute das 3:0 und danach kam Jugendspieler Franz Heitzer für Oberacher. Heitzers erste Tat: gleich ein Tor! Eiskalt nahm er Szymaneks Vorarbeit dankbar an, ließ sich die Chance zum 4:0 nicht entgehen. Ein guter Einstand und das gab Heitzer bis zum Schluß sichtlich Auftrieb. Bis zum Schlußpfiff des sicher leitenden SR Joos aus Stuttgart hatte der Club noch Chancen genug, um 6:0 oder 7:0 zu gewinnen. Doch sie wurden vertan. Dennoch: Die Zuschauer waren mit den zweiten 45 Minuten wieder versöhnt.



Klare Sache für Detlef Szymanek: dieser Schuß landet zum 3:0 im Freiburger Tor.



Franz Heitzer, kaum zwei Minuten neu im Spiel, erzielt sein erstes Bundesligator. Der Club siegte 4:0. Fotos: Schmidtpeter (4)

1. **FCN:** Hartmann, Stokker, J. Täuber, Eder, Weyerich, Beierlorzer, Oberacher (72. Heitzer), Susser (85. Steinkirchner), Szymanek, Hintermaier, Heidenreich.

Freiburger SC: Wienhold, Wöhrlin, Bury, Zele, Fass, Schulzke, Zitzer, Binder, Reich, Löw, Tochtermann.

Schiedsrichter: Joos, Stuttgart. — **Zuschauer:** 14 000.

Tore: 1:0 Eder (53.), 2:0 Heidenreich (68.), 3:0 Szymanek (72.), 4:0 Heitzer (74.) — **Gelbe Karten:** Zele, Bury (F).

In der 10. Minute gab es eine Gedenkminute für die verstorbenen Spieler Seppl Schmitt und Georg Luber. **F. S.**

Punktspiel 9. 5. 80:

NACH 25 MINUTEN BEREITS DREI TORE GESCHOSSEN

1. FCN — Wormatia Worms 4:1 (3:0)



Franz Oberacher (links) war im Spiel gegen Worms der beste Clubspieler und außerdem dreifacher Torschütze. Hier erzielte er das 3:0.



Jürgen Täuber setzt hier zu einem Solo an.



Alfred Steinkirchner, in der 37. Minute für den verletzten Szymanek gekommen, scheitert hier am Wormser Torhüter Wulf. Fotos: Schmidtpeter

Die 12 000 Zuschauer am Freitagabend im Stadion wurden angenehm überrascht: Der Club begann ausgezeichnet, stürmte und schoß aus allen Rohren. Dreimal wurde auch innerhalb der ersten halben Stunde ins Wormser Tor getroffen. Und bis zur Pause hätte es gut und gerne 5:0 oder 6:0 stehen können. Doch außer dem Auftakt-Treffer von Szymanek zum 1:0 und den beiden schönen Treffern von Oberacher zum 2:0 und 3:0 warteten die Zuschauer vergeblich auf weitere Tore. Chancen gab es genügend, doch als Szymanek kurz vor der Pause verletzt ausscheiden mußte, war auch der Spielfluß dahin. Gab es vor der Pause viel Beifall für das Clubspiel, so wurden die enttäuschten Gesichter auf den Rängen nach der Pause immer länger und es gab — obwohl der Club 3:0 führte — auch Pfiffe. Nach dem Eigentor von Horst Weyerich zum 3:1 versöhnte Nürnbergs Mannschaft wenigstens noch mit dem 4. Treffer. Oberacher sorgte mit einem Kopfball für das 4:1 und damit für sein drittes Tor. Oberacher war auch wirkungsvollster Stürmer des Clubs. Szymanek gefiel bis zur seiner Verletzung recht gut. Jürgen Täuber und Hintermaier sowie Eder und Stocker hinterließen ebenfalls einen guten Eindruck.

Was wieder einmal auffiel: Die Clubelf begnügte sich mit ihrer raschen Führung und verstand es nicht, klare Überlegenheit, gute Spielzüge, ja viel Spielwitz bis zur Pause in ein höheres Ergebnis umzuwandeln. Nach der Pause kam die Mannschaft, trotz ihrer 3:0-Führung, sogar noch in Gefahr, denn Worms witterte plötzlich etwas frische Luft.

1. FCN: Hartmann, Stokker, J. Täuber, Eder, Weyerich, Beierlorzer, Oberacher, Susser, Szymanek (38. Min. Steinkirchner), Hintermaier, Heidenreich.

Wormatia Worms: Wulf, Günther, Eckstein, Kammer, Schmieh, Lubanski, Nathmann, Wesseler, Mattern, Zahnleiter (80. Min. Oehrlein), Konitzka.

Schiedsrichter: Sahner, Maulburg — 12 000 Zuschauer — **Tore:** 1:0 Szymanek (7.), 2:0 Oberacher (12.), 3:0 Oberacher (25.), 3:1 Weyerich (77. Eigentor), 4:1 Oberacher (87.). — **Gelbe Karte:** Nathmann (W). **F. S.**



contact linsen

Wir sind Spezialisten!
Lassen Sie sich ausführlich beraten.

OPTIK-FOTO Morlock

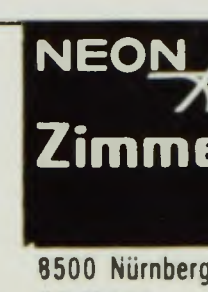
85 NBG Further Str 35 Tel 26 25 09 · Pillenreuther Str 23 Tel 44 04 39
Zufahrt Fürther Straße weiterhin frei

In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG
Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1

eine leistungsfähige
Volksbank
für jedermann!
Auch Sie können Kunde bei uns werden!

fachgeschäft mit service
FERNSEH
RUNDFUNK
PHONO
ELEKTROGERÄTE
radio SCHECK
85 NÜRNBERG – TEL. 22088
INNERE LAUFER GASSE 19/23

Mayer & Söhne KG
Fotosatz
Offsetdruck
Buchdruck
Rotationsdruck
Oberbernbacher Weg 61
8890 Aichach
Postfach 1320
Fernruf: 0 82 51/30 55*
Telex: 05 39 434


Hans Baruch
Fleurop-Dienst
8500 Nürnberg
Gudrunstraße 21 · Telefon 44 28 80
Gibitzenhofstr. 25 · Telefon 41 35 05

AWN ANTON WALTER
Metall- und Stahlbau GmbH
Oerstedstraße 3
8500 Nürnberg
Telefon (0911) 6 50 16

Peter Albert
Mechanische Werkstätte
Raabstraße 5 · 8500 Nürnberg
Tel. 31 78 28

Vorsorgen ist billiger als Nachtanken!
ICH BIN ZWEI ÖLTANKS.
30 Jahre Garantie!
Die großen Heizöl-Erdtanks von Haase. 15000 Liter. Da geht mehr rein! Und mehr Heizöl gibt mehr Sicherheit. Damit der Betrieb läuft. Und die Heizung auch.
So einfach können Sie es auch haben:
Haase kommt. Gräbt den Erdtank ein. Nimmt den Aushub mit. Fertig!
HAASE
Der Öltank, der sich selbst bewacht.
Haase-Tank Theresienplatz 8
Nürnberg Telefon (09 11) 22 39 68
Haase-Tank Helene-Mayer-Ring 14
München Telefon (0 89) 351 40 97

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen
Tore und Turen
Gesamtes Zaunzubehor
Nurnberg · Sundersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

Metzgerei und Feinkost
HORST STEINHÄUSER
Obere Kanalstr. 21, 8500 Nürnberg, Tel. 26 63 19
● *Kalte Büfetts* ● *Kalte Platten alles Art* ●
● ***Alle Wurstwaren ausschließlich eigene Herstellung*** ●
● *Präsentkörbe* ●

Kohlebürstenfabrik
Adolf Schmidthammer KG
Schwabach/Nbg.

NEON Anlagen
Zimmerhackel
fragen
8500 Nürnberg Agnesgasse 10
(0911) 221642
Leuchtschriften
Transparente
Reparaturen

Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**
Andr. Köhnlein oHG — **8500 Nürnberg**, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —
Eine Einmaligkeit
in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.
Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

Punktspiel 15. 5. 80:

HOPPLA: DREIMAL SIGGI SUSSER!

SSV Ulm — 1. FCN 1:3 (1:0)



Ein herrliches Kopfballtor: Siggi Susser hechtete sich in eine Stocker-Flanke und erzielte das 1:1 für den Club. Torhüter Modick (links) hat keine Chance.



Amateur Günter Eymold (links) schlug sich in den Zweikämpfen gegen Beller (Nr. 11) ausgezeichnet.

Vor wenigen Wochen hatte der Karlsruher SC im Ulmer Stadion noch 1:2 verloren! Warnung genug für Trainer Zapf Gebhardt. Um so höher ist der 3:1-Erfolg des 1. FCN in Ulm zu werten, zumal in der Club-Elf zwei Amateure und ein Jugendspieler standen. Zuerst hatten die Nürnberger einige gute Tormöglichkeiten, doch Heitzer, Heidenreich und auch Beierlorzer vergaben. Dann kam wie eine kalte Dusche das 1:0 der Ulmer durch Schneider. Und bis zur Pause blieb es dabei. Als Franz Oberacher in der 34. Minute mit einer schweren Verletzung gegen Amateur Jasch Majkowski ausgewechselt werden mußte, hatte Zapf Gebhardt doch etwas Herzklopfen. Aber ausgerechnet Majkowski, 1977 aus dem Lizenzspielerkader des 1. FCN ausgeschieden und über den FC Amberg wieder in die Club-Amateur-Elf zurückgekehrt, wurde zu einem Impulsgeber in der Club-Mannschaft. Jasch rannte und kämpfte wie in alten Tagen. Nach der Pause stand mit Amateur Günter Eymold für Jürgen Täuber ein weiterer Amateur in der Elf. Auch Eymold schlug sich ausgezeichnet. Der Club wurde nach der Pause gefährlich. Und Siggi Susser wurde zum entscheidenden Torjäger. Zweimal leistete Peter Stocker hervorragende Vorarbeit: Zum 1:1 und zum 2:1. Vier Minuten vor Schluß machte Susser mit seinem 3. Treffer alles klar, und die vielen Club-Anhänger, die nach Ulm gefahren waren, um diesen Sieg zu sehen und damit den „Vatertag" gehörig zu feiern, jubelten gewaltig. Für sie war dieses 3:1 schon die vorletzte Stufe zur I. Bundesliga.



Szene aus dem Spiel in Ulm: links Heitzer und Beierlorzer.



Club-Bank in Ulm: Toni Eckert (rechts) und Erich Tauchmann freuen sich, Chef-Trainer Zapf Gebhardt blickt noch etwas skeptisch drein.

Fotos: Gatkiewitsch (4)

Ulm: Modick, Meier (75. Miles), Zimmermann, Berti, Kubanczyk, Steer, Schneider (75. Forderer), Kohnle, Szupak, Schrade, Beller.

1. FCN: Hartmann, Stocker, J. Täuber (46. Eymold), Eder, Weyerich, Beierlorzer, Oberacher (34. Majkowski), Susser, Heitzer, Hintermaier, Heidenreich.

Schiedsrichter: Theobald, Wiebelskirchen — 15 000 Zuschauer. **Tore:** 1:0 Schneider (19.), 1:1 Susser (55.), 1:2 Susser (73.), 1:3 Susser (86.).

Gelbe Karten: Steer (U) — Beierlozer (N). **F. S.**

Punktspiel 18. 5. 80:

50.000 HOFFTEN VERGEBLICH AUF EINEN CLUB-SIEG

1. FCN — Karlsruher SC 1:1 (1:0)



Toller Auftakt gegen den KSC. In der 4. Spielminute jubelte Horst Weyerich und mit ihm Eder (links) und Jürgen Täuber (rechts) sowie die Zuschauer. Weyerich hatte den Handelfmeter zum 1:0 verwandelt.



Kein Glück hatte Reinhold Hintermaier mit diesem Kopfball. Wimmer reagierte noch und hielt. Rechts Groß.



Siggi Susser vergab diese Chance. Der Ball ging am Tor vorbei.



Peter Stocker zählte zu den besten Clubspielern. Hier klart er mit energischem Einsatz. Rechts Eder.

Der Club begann in diesem Schlagerspiel vor insgesamt 50 000 Zuschauern stürmisch. Er wollte an diesem Sonntagnachmittag alles klar machen, wollte mit einem Sieg bereits vorzeitig als Bundesliga-Aufsteiger feststehen. Und der Start war vielversprechend. Nach drei Minuten Handspiel von Dohmen, Elfmeter! Klare Sache für Horst Weyerich! Der Club führte 1:0 und im Stadion beste Stimmung. Der Club drängte weiter, war offensiv, aber wenig erfolgreich.

Stockers herrlicher Angriff endete mit einem tollen Schuß — leider nur an die Querlatte! Wäre dieses 2:0 gefallen, hätte der Club bereits am 18. 5. feiern können. So aber begann langsam aber sicher das Zittern. Denn der KSC konterte. Der erste Warnschuß: Stefan Groß traf mit seinem Kopfball den Nürnberger Torbalken. Bis zur Pause noch einige gute Chancen für den Club, doch es blieb beim 1:0.

Nach dem Wechsel wurde die Stimmung im Stadion immer gedämpf-



Gelbe Karte für Reinhold Hintermaier. Sie bedeutete Sperre für das Spiel in Homburg und zugleich „Freibrief" für das Länderspiel Österreich gegen Argentinien.



Bertram Beierlorzer lieferte eines seiner besten Spiele in dieser Saison. Hier kämpft er allerdings gegen vier Karlsruher vergebens.



Nach langer Pause endlich wieder dabei: Reinhold Schöll (hier gegen Groß).
Fotos: Schmidtpeter (7)

ter. Als Groß in der 63. Minute dann das 1:1 geschossen hatte, begannen auch die Zuschauer etwas ob der nun nicht mehr so souveränen Vorstellung ihrer Lieblinge zu frösteln.

Der KSC wurde immer stärker, im Mittelfeld vollkommen überlegen. Und hätte nicht Bernd Hartmann wieder einmal einen seiner sehr starken Tage gehabt, wäre diese Partie verloren gewesen. Lob für Hartmann, Lob auch für Peter Stocker, für Norbert Eder und für Bertram Beierlorzer. Sie waren die besten Clubspieler. Auch Majkowski mit einigen Abstrichen spielte durchaus lobenswert. Schwächer wurden da die Leistungen der übrigen Spieler schon.

Nun, am Ende trennte man sich 1:1, und wenn man es genau betrachtet — ohne Vereinsbrille, ohne sonstige Emotionen —, dann war's sicherlich das gerechteste Ergebnis. Allerdings hatte Zapf Gebhardt nach dem Spiel mit seinem Satz „Eigentlich bin ich sogar noch über das 1:1 froh" gar nicht so unrecht . . .

1. FCN: Hartmann; Stocker, J. Täuber, Eder, Weyerich, Beierlorzer, Majkowski, Susser, Szymanek (63. Schöll), Hintermaier, Heidenreich.

Karlsruher SC: Wimmer; Kohlenbrenner, Dohmen, Ulrich, Struth, Groß, Dittus, Wiesner, Günther, Bold, Krauth.

Schiedsrichter: Tritschler, Freiburg. **Zuschauer:** 50 000. — **Tore:** 1:0 Weyerich (4., Handelfmeter), 1:1 Groß (63.). — **Gelbe Karten:** J. Täuber, Hintermaier, Majkowski (N), Günther (K). **F. S.**

SCHULER - SPORTMATTEN

EURO-MATT

Wir machen Sport perfekt

Sportmatten machen viele – Schuler hat das Know-how. Seine Matten wurden kontinuierlich weiterentwickelt und sind heute unter der Marke EURO-MATT absolute Spitzenklasse.
Jahrzehnte an internationaler Erfahrung bürgen für EURO-MATT Qualitäts-Sportmatten!

EURO-MATT-Sportmatten im Einsatz: Worldcup 77, bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften.

Fordern Sie unverbindlich unseren großen Farbkatalog an.
Walter Schuler — 8500 Nürnberg 115
Humboldtstraße 86 — Telefon (09 11) 44 43 87

Konrad Haüssner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

KARL DEHN
ELEKTRO-UNTERNEHMEN INGENIEURBÜRO
85 Nürnberg Saldorferstraße 5 Telefon 26 29 56
Planung und Ausführung von Elektro-, Fernmelde-, Blitzschutz-, Werbe-Anlagen
Altbausanierung — Elektroheizung
KUNDENDIENST mit Funk ausgestattet

AUTO-UNFALL ??
Sorgenfrei durch Leihwagengestellung und auf Wunsch Schadenfinanzierung
Tel. 404444/406666
Komotauer Str. 85/89, 85 Nbg.-Zabo

PKW, LKW, Möbelwagen
40 Jahre Vertrauen
AUTO-VERLEIH LÖSCH

Punktspiel 21. 5. 80:

IN HOMBURG WAR KEIN PUNKT ZU ERBEN

FC Homburg — 1. FCN 2:1 (1:1)

Eigentlich wollte der Club zumindest einen Punkt aus Homburg entführen in diesem Mittwochspiel, das eigentlich am 3. Mai hätte stattfinden sollen, aber wegen zu starker Regenfälle damals abgesetzt wurde. Doch aus dem Punkt wurde nichts. Der Club spielte insgesamt zu schwach. Wieder mußte die halbe Stamm-Mannschaft ersetzt werden; kein Wunder, daß vieles nicht harmonisch zusammenlief.

Zwar konnte der Club durch Horst Weyerichs Foulelfmeter (Eder wurde gelegt) in der 33. Minute 1:0 in Führung gehen, doch Jambo glich kurz vor der Pause durch Kopfball aus. Nach dem Wechsel erhöhte Homburg durch Warken in der 73. Minute auf 2:1, und damit war die Partie gelaufen.

Im Endspurt kam der Club zwar endlich auch vor das Homburger Tor, aber Treffer gab es keine mehr. Daß Trainer Zapf Gebhardt am Ende auch auf Schiedsrichter Dreher nicht gut zu sprechen war, versteht sich am Rande.



Alfred Steinkirchner (hier mit Trainer Gebhardt) mußte Mitte der 2. Halbzeit in Homburg vom Platz. Toni Eckert mußte mit ihm ins Krankenhaus. Foto: Liedel

Nach dieser 1:2-Niederlage und der Enttäuschung hieß es: vollste Konzentration auf die vorletzte Partie am Pfingstsonntag in Ingolstadts ESV-Stadion gegen den MTV Ingolstadt. Wie ernst diese Partie genommen wurde, zeigte schon die Tatsache, daß gleich am Donnerstag nach der Rückkehr aus Homburg das Trainingsquartier Dillberg aufgesucht wurde. Übrigens: Steinkirchner zog sich in Homburg einen Nasenbeinbruch zu.

FC Homburg: Quasten; Detterer, Petersen, Histing, Gruler, Beck, Jambo (61. Knoll), Wagner (13. Klinge), Fritsche, Lenz, Warken.

1. FCN: Hartmann; Stocker, J. Täuber, Eder, Weyerich, Beierlorzer, Majkowski, Steinkirchner (70. Schlegel), Susser, Eymold, Heidenreich.

Schiedsrichter: Dreher, Darmstadt. — **Zuschauer:** 2500. — **Tore:** 0:1 Weyerich (33., Foulelfmeter), 1:1 Jambo (44.), 2:1 Warken (73.). — **Gelbe Karte:** Heidenreich (N).

Seil -GRAF KG ● ROTH

Mechanische Seilerei - Hanfseile - Drahtseile - Zubehör

Jahnstr. 5 — 8542 Roth

Betrieb: (0 91 71) 44 14, Telefon: (0 91 70) 14 51

Bahnstation: Roth

Mitglied des IFC

"PARTNER"

Bau- und Industriemontagen

Wir sind ein stark expandierendes Montagebauunternehmen. Für die Bewältigung unserer vielfältigen Aufgaben benötigen wir für **sofort** und später **Handwerker** aller Berufe für Einsätze im süddeutschen Raum, bei Eignung auch im **Ausland**.
Wir zahlen übertarifliche Löhne. Beste Sozialleistungen sind für uns keine Frage.

Von Ihnen erwarten wir **Fleiß** und **Einsatzbereitschaft**. Für den **Soforteinsatz** suchen wir dringend:

- **Zimmerleute**
- **Schreiner**
- **Tischler**
- **Einschaler**
- **Spritzlackierer** (für Holz und Metall)
- **Maurer**
- **Bauspengler u. Flaschner**
- **Rohrleitungsmonteure**
- **Fräser**
- **Dreher**
- **Schweißer mit Pr.**
- **Sanitär-Install.**
- **Lüftungsmonteure**
- **Heizungsmonteure**

Rufen Sie uns an, **Herr Piel** wird Ihnen dann alles weitere erklären, oder **besser noch, kommen Sie zu uns**, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

8500 Nürnberg · Breite Gasse 34 **Telefon (09 11) 22 24 69/79**

Punktspiel 25. 5. 80:

BEIERLORZER-TORSCHUSS BRACHTE DEN AUFSTIEG

MTV Ingolstadt — 1. FCN 0:1 (0:0)

Pfingstsonntag. Ein Tag, der den Clubfreunden in Erinnerung bleiben wird. Im ESV-Stadion in Ingolstadt machte es der MTV Ingolstadt dem Club furchtbar schwer, endlich in die Bundesliga Nr. 1 zu kommen. Unter den 11 000 Zuschauern gut und gerne 8000 Clubanhänger. Also praktisch ein „Heimspiel". Doch der MTV mit den Ex-Clubspielern Bucher, Anspann und Pausch dachte gar nicht daran, kleinbeizugeben, im Gegenteil.

Daß es bis zur Pause nicht schon 3:0 für den MTV stand, dafür war eigentlich Horst Weyerich „verantwortlich", denn er stand auch dann noch auf der Nürnberger Torlinie, wenn Hartmann schon geschlagen war. So war es nicht verwunderlich, daß viele hinterher sagten: „Der Weyerich war heute der beste Clubtorhüter."

Nach der Pause klappte es dann doch noch mit dem Aufstieg. Bertram Beierlorzer nahm sich ein Herz, legte alle Kraft in einen Schuß, und der Club stieg mit diesem Beierlorzer-Tor direkt in die Bundesliega auf. Jubel im Stadion — und dennoch bei vielen große Nachdenklichkeit. Denn es war wahrlich kein Meisterstück, das die Clubelf hier auf Ingolstädter Boden zauberte. Es war ein Über-die-Zeit-Quälen.



Das ist Bertram Beierlorzers „goldener Schuß" zum 1:0 für den Club. Rechts Heidenreich.

Am Ende blieb es beim 1:0, und das „Wie" war vergessen. Der Club kehrte nach einjähriger Abwesenheit wieder in die Bundesliga zurück. Grund genug, um zu Jubelstürmen auf den Rängen und in der Mannschaftskabine auszubrechen. Der Club wieder erstklassig.

MTV Ingolstadt: Bucher; Anspann, Borchert, Pausch, Stöhr, Rauscher, Weißberger, Schenk, Mack (68. Bernecker), Schäfer (68. Mamajewski), Stöckle.

1. FCN: Hartmann; Stocker, J. Täuber, Eder, Weyerich, Schöll, Majkowski, Beierlorzer, Susser, Hintermaier, Heidenreich.

Schiedsrichter: Pickard, Oberkirchen. — **Zuschauer:** 11 000. — **Tor:** 0:1 Beierlorzer (63. Min.). — **Gelbe Karten:** Susser, Weyerich (N), Borchert, Schenk (I). F. S.



Reinhold Hintermaier (Nr. 10) ist an Torhüter Jürgen Bucher gescheitert. Rechts Heidenreich. Fotos: Gatkiewitsch (2)

Sofort-Reinigung 2000
Scharf
Ihr Meisterbetrieb für perfekte Kleiderpflege
Nürnberg,
An der Sparkasse 6
(zwischen Theater- und Johannesgasse)
Tel. 226986

Ihr Partner:
IMMOBILIEN FINANZIERUNGEN ANLAGEN SERVICE GmbH
IFAS
Wollen Sie kaufen oder mieten, verkaufen oder vermieten, das alles kann Ihnen IFAS bieten.
Ein kurzer Anruf bei uns erspart Ihnen Arbeit, Zeit und Verdruß.
Reuterstr. 8,
8500 Nürnberg,
Tel. 09 11 / 35 42 01

SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

B = 2. Bundesliga-Spiele
P = DFB-Pokalspiele
F = Freundschaftsspiele

Zusammengestellt von Toni ECKERT

Spiele 1979/80	Datum	H Heim A Ausw	B P F	Gegner	Spiel-Ergebnis	Beierlorzer	Dampfling	Dorok	Eder	Fuchs	Gunselmann	Hartmann	Heidenreich	Hintermaier	Hummel	Jordan	Lieberwirth	Oberacher	Pausch	Sommer	Susser	Schlegel	Scholl	Steinkirchner	Stocker	Szymanek	Täuber J.	Täuber K.	Weyerich	Heider	Reinhardt	Heitzer	Majkowski	Eymold
1	8. 7. 79	A	F	VfR Goldbach	0:7 (0:2)			48	235	1					108	1	206		86		70		148		206	30	151		153					
2	12. 7. 79	A	F	FC 05 Schweinfurt	1:2 (0:2)	97	85		236			1	47	1			207			74	71				207			107	154					
3	15. 7. 79	A	F	FC Amberg	0:6 (0:3)	98	86		237					2	109	2	208			75	72				208		152	108	155					
4	17. 7. 79	A	F	Jahn Regensburg	1:2 (0:2)	99	87		238			2		3		3	209		87	76	73			41	209		153	109	156					
5	20. 7. 79	H	F	SpVgg Furth	0:2 (0:2)	100	88		239					4	110	4	210			77	74				210		154	110	157					
6	21. 7. 79	H	F	Fortuna Düsseldorf	6:5(1:1)nE	101	89		240	2		3	48	5		5			88					42	211		155	111						
7	28. 7. 79	A	B	1. FC Saarbrücken	4:1 (0:0)	102	90		241			4		6		6		1	89		75				212	31	156		158					
8	4. 8. 79	H	B	Freiburger FC	0:1 (0:1)	103	91		242			5		7		7	211	2							213	32		112	159					
9	8. 8. 79	A	F	FC Augsburg	1:1 (0:1)	104			243			6		8		8	212	3			76	1		43	214		157	113	160					
10	14. 8. 79	A	F	Wacker Innsbruck	0:0	105	92		244		1	7	49	9		9	213	4			77	2			215				161					
11	18. 8. 79	H	B	VfR Oli Bürstadt	2:2 (2:0)	106	93		245			8		10		10	214	5			78	3			216		158		162					
12	22. 8. 79	A	B	Würzburg 04	0:2 (0:1)	107	94		246			9	50	11			215	6				4			217	33		114	163					
13	25. 8. 79	H	P	Braunschweig Amat.	3:0 (0:0)					3		10	51	12			216	7	90		79			44	218		159	115	164					
14	31. 8. 79	H	B	Stuttgarter Kickers	3:1 (2:1)	108			247			11	52	13			217	8				5			219		160	116	165					
15	9. 9. 79	A	B	ESV Ingolstadt	1:3 (1:1)				248			12	53	14			218	9				6		45	220		161	117	166					
16	14. 9. 79	H	B	SpVgg Bayreuth	3:0 (0:0)				249			13	54	15			219	10				7			221		162	118	167					
17	16. 9. 79	A	F	ASV Reckendorf	0:14 (0:3)	109			250			14	55	16		11	220	11	91		80	8			222	34	163	119	168					
18	21. 9. 79	A	B	Offenbacher Kickers	1:1 (0:1)	110			251			15	56	17			221	12				9			223		164	120	169					
19	28. 9. 79	H	P	SV Bayer 04 Leverkusen	5:2 (2:0)				252			16	57	18			222	13				10			224		165	121	170					
20	6. 10. 79	H	B	SV Waldhof Mannheim	3:1 (1:1)				253			17	58	19			223	14			81	11			225		166	122	171					
21	14. 10. 79	A	B	Eintracht Trier	1:1 (1:1)	111			254			18	59	20			224	15				12			226		167	123	172					
22	16. 10. 79	A	F	1. FC Bamberg	2:6 (0:3)	112			255	4			60				225	16			82	13		46	227	35			173	1				
23	20. 10. 79	A	B	SpVgg Fürth	1:4 (1:3)				256			19	61	21			226	17			83	14			228		168	124	174					
24	27. 10. 79	H	B	Röchling Völklingen	3:1 (3:0)	113			257			20	62	22			227	18				15			229			125	175	2				
25	3. 11. 79	A	B	SC Freiburg	1:3 (1:1)				258			21	63	23			228	19			84	16			230		169	126	176					
26	10. 11. 79	H	B	FC Homburg	1:1 (1:0)				259			22	64	24			229	20			85	17			231	36	170	127	177					
27	18. 11. 79	A	B	Wormatia Worms	2:0 (0:0)	114			260			23	65	25			230	21					149		232		171	128	178					
28	24. 11. 79	H	B	SSV Ulm	2:1 (0:1)				261				66	26			231	22				18	150		233	37	172	129	179	3				
29	1. 12. 79	A	B	Karlsruher SC	0:1 (0:0)				262			24	67	27			232				86	19	151		234		173	130						
30	2. 12. 79	A	F	KSV Hessen Kassel	1:1 (0:0)			49	263	5		25	68	28			233					20	152	47	235	38	174		180	4				
31	8. 12. 79	H	B	MTV Ingolstadt	3:1 (3:0)				264			26	69				234				87	21	153		236	39	175	131	181					
32	15. 12. 79	A	B	SV Darmstadt 98	1:2 (0:0)				265			27	70	29			235				88	22	154		237		176		182					
33	23. 12. 79	H	B	FSV Frankfurt	6:0 (3:0)				266			28	71	30							89	23	155		238		177	132	183					
34	12. 01. 80	H	P	FC Homburg	1:2 (0:1)				267			29	72	31			236	23			90		156		239		178	133	184					
35	20. 01. 80	H	B	1. FC Saarbrücken	3:0 (2:0)				268			30	73	32			237				91		157		240		179	134	185					
36	27. 1. 80	A	B	Freiburger FC	0:3 (0:1)				269			31	74	33			238	24			92		158	48	241		180	135	186					
37	3. 2. 80	H	F	Eintracht Frankfurt	4:1 (0:1)	115			270				75	34			239	25			93		159	49	242	40	181		187	5				
38	10. 2. 80	A	B	VfR Oli Bürstadt	1:3 (1:3)	116						32	76	35			240	26			94		160	50	243		182	136	188					
39	16. 2. 80	H	F	Dukla Prag	1:3 (1:0)	117			271			33	77	36				27			95		161	51	244	41	183	137						
40	24. 2. 80	H	B	FV 04 Würzburg	2:1 (0:0)	118			272			34	78	37				28			96		162	52	245	42	184	138						
41	1. 3. 80	A	B	Kickers Stuttgart	1:2 (1:1)	119			273			35	79	38			241	29					163	53	246		185	139	189					
42	8. 3. 80	H	B	ESV Ingolstadt	5:0 (3:0)	120			274				80	39			242	30							247		186	140	190	6				
43	16. 3. 80	A	B	SpVgg Bayreuth	1:1 (0:0)	121			275			36	81	40				31				24		54	248		187	141	191					
44	21. 3. 80	H	B	Kickers Offenbach	0:2 (0:0)	122			276			37	82	41				32				25		55	249	43	188	142	192					
45	27. 03. 80	A	B	Waldhof Mannheim	1:2 (0:0)	123			277			38		42				33				26			250	44	189	143	193					
46	03. 04. 80	H	B	Eintracht Trier	3:1 (1:0)	124			278			39		43				34				27		56	251	45	190	144	194					
47	07. 04. 80	A	B	FSV Frankfurt	1:1 (1:1)	125			279			40		44				35				28		57	252	46	191	145	195					
48	12. 04. 80	H	B	SpVgg Fürth	0:0	126			280			41	83	45				36				29		58	253	47	192		196					
49	20. 04. 80	A	B	Röchling Völklingen	2:4 (0:3)	127			281			42	84	46				37			97			59	254	48			197		1	1		
50	26. 4. 80	H	B	SC Freiburg	4:0 (0:0)	128			282			43	85	47				38			98			60	255	49	193		198			2		
51	9. 5. 80	H	B	Wormatia Worms	4:1 (3:0)	129			283			44	86	48				39			99			61	256	50	194		199					
52	15. 5. 80	A	B	SSV Ulm	1:3 (1:0)	130			284			45	87	49				40			100				257		195		200			3	284	3
53	18. 5. 80	H	B	Karlsruher SC	1:1 (1:0)	131			285			46	88	50							101		164		258	51	196		201				285	4
54	21. 5. 80	A	B	FC Homburg	2:1 (1:1)	132			286			47	89								102	30		62	259		197		202				286	
55	25. 5. 80	A	B	MTV Ingolstadt	0:1 (0:0)	133			287			48	90	51							103		165		260		198		203				287	

ips zeitarbeit

löst Ihre Personal-Engpässe
mit praxiserprobtem Fachpersonal
in den Bereichen BÜRO, GEWERBE und
PRODUKTION.
Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne näher.

Telefon: (09 11) 20 36 46

ips **zeitarbeit · nürnberg · kaiserstraße 27**

Torschützenliste Zusammengestellt von Toni Eckert Stand 25. 5. 80	Tore insgesamt	Punktspiele				DFB-Pokalspiele		Privatspiele	
		daheim	Elfmeter	auswärts	Elfmeter		Elfmeter		Elfmeter
Beierlorzer	3	2		1					
Dämpfling	1								1
Eder	3	1						1	1
Fuchs	1							1	
Hartmann	1								1
Heidenreich	21	8		5		4		4	
Hintermaier	15	5		3		1		4	2
Jordan	4			1				3	
Lieberwirth	10	4		2		1		3	
Oberacher	14	5		7		1		1	
Sommer	1							1	
Susser	11	3		5				3	
Schlegel	8	3		1				4	
Schöll	1							1	
Steinkirchner	3							2	1
Stocker	3	1		2					
Szymanek	16	4		3				9	
Täuber Jürgen	1	1							
Täuber Klaus	17	4		5		1		7	
Weyerich	10		6		3	1			
Heitzer	1	1							
Eigentore des Gegners	1			1					
Gesamt:	146	42	6	36	3	9		44	6

Verwarnungen Gelbe Karte

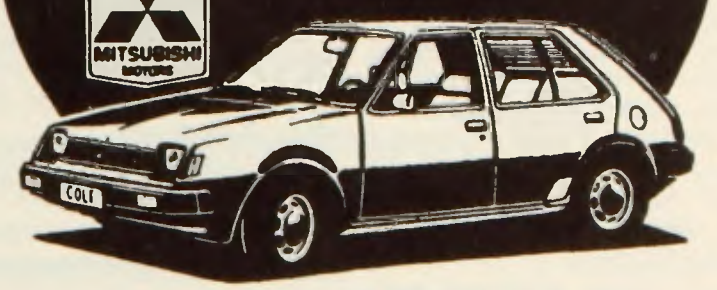
Von Toni Eckert
Stand 25. 5. 80

	insgesamt	Punktspiele		DFB-Pokal
		Auswärts	Heim	
Hintermaier	7	3	4	
Eder	5	3	2	
Täuber Jürgen	5	1	3	1
Weyerich	5	4	1	
Lieberwirth	4	3	1	
Beierlorzer	2	2		
Täuber Klaus	2	2		
Stocker	2	2		
Heidenreich	2	2		
Schlegel	1	1		
Schöll	1	1		
Hartmann	1		1	
Majkowski	1		1	
Susser	1	1		
Gesamt:	39	25	13	1

Nach 4 gelben Karten wurden folgende Spieler für ein Punktspiel gesperrt
Weyerich am 1. 12. 79 in Karlsruhe
Hintermaier am 8. 12. 79 zu Hause gegen MTV Ingolstadt
Lieberwirth am 23. 12. 79 zu Hause gegen FSV Frankfurt
Eder am 10. 2. 80 in Bürstadt
Täuber Jürgen am 20. 4. 80 in Völklingen
Hintermaier am 21. 5. 80 in Homburg

Mitsubishi

Der große Colt von Mitsubishi. Innere Größe ist seine Stärke.



Der große Mitsubishi Colt bietet hinter seinen fünf großen Türen viel Platz für fünf große Leute. Seine weiteren Stärken: Der ökonomische Colt-Motor mit 51 kW (70 PS), Frontantrieb, Einzelradaufhängung, Colt-Schaltung oder Dreistufen-Automatic.*
*Dreistufen-Automatic lieferbar ab Januar 1980

A. LEICHT

Vertragshändler
8505 Röthenbach/P.
Tel. 09 11 / 50 68 24

8501 Schwaig
Röthenbacher Str. 4
Tel. 09 11 / 50 01 69

Mitsubishi: Dauerhafte Autofreude.

Pelz-Etage-Macht
Elegante Pelze vom Kürschnermeister
BREITE GASSE 32 / 1. STOCK
8500 NÜRNBERG
TELEFON 22 54 27

Großschlächterei

R. Haselmann - G. Reichel

85 NÜRNBERG-SCHLACHTHOF
Telefon 26 75 66



Alles für den Freizeit-Kapitän
Bootsführerscheine — Motor- und Segelboote — Charterboote
Sicherer Kurs für Freizeit und Urlaub
durch
Bootszentrale Roth
Ostring 14, 8542 Roth, Tel.: 0 91 71 / 34 00



Cheftrainer Robert Gebhardt meint:

Liebe Club-Freunde,

ach du meine Güte, wie ist mir doch in Ingolstadt eine zentnerschwere Last zu Boden gefallen. Endlich haben wir es geschafft! Aufstieg in die Bundesliga. Was kann man eigentlich mehr erreichen und sich wünschen als Trainer einer II.-Liga-Mannschaft? Was gibt es Schöneres als so ein Gefühl, endlich alle Hürden überwunden zu haben?

Glauben Sie mir, liebe Club-Anhänger, es waren schwere Wochen und Monate, die ich und mit mir die gesamte Mannschaft durchmachen mußte. Das kostete Nerven, immer wieder Verletzte zu haben, ständig die Mannschaft ändern zu müssen. Wird es gehen? Wie wird es klappen? Halten wir durch bis zum Schluß? Das waren schlaflose Nächte.

Gott sei Dank, jetzt ist es vorbei, jetzt ist es geschafft. Die Mannschaft hat sich während dieser langen, schweren Saison prächtig geschlagen. Von 40 Punktspielen hatten wir höchstens neun schwache dabei. Und man muß diese Spiele auch unter der großen Nervenbelastung sehen, die die Spieler zu durchstehen hatten.

Gerade das entscheidende Spiel in Ingolstadt stand unter dieser großen Nervenbelastung. Und das noch gegen einen MTV, der gut war und der groß gekämpft hatte. Ja, wir hatten Schwierigkeiten in Ingolstadt, aber wir haben sie bewältigt und gewonnen. Nur das zählt. Diese zwei Punkte, dieses 1:0. Und damit der direkte Aufstieg.

Die Mannschaft war am Ende ihrer Kräfte. Wir mußten seit Monaten umstellen, Stammspieler ersetzen, kaum eingespielte Leute schon wieder ersetzen, da auch sie verletzt wurden. Eine schlimme Zeit.

Jetzt hat die Mannschaft ihre vier Wochen Pause und Ruhe verdient. Sie kann Kraft tanken vor der neuen Saison, die sicher viele Anforderungen stellen wird. Ich möchte heute die Gelegenheit auch hier in der Club-Revue nützen und allen danken, die mitgeholfen haben, das große Ziel zu erreichen.

Dank an alle Helfer und Fans

Dank an alle unsere Spieler, besonders auch an die Amateure, die zum Schluß einspringen mußten und großartig mitgeholfen haben. Dank an Erich Tauchmann, meinen Co-Trainer. Dank an Toni Ekkert, der perfekt zu organisieren verstand, Dank an die beiden Masseure Franz Safar und Dieter Hochmuth, Dank an Hans Meyer, der im Stillen wirkt, aber dennoch hochwirksam arbeitet. Dank an unseren „Doc" Haage und Dank auch der Vorstandschaft, die uns in allen wichtigen Fragen und Wünschen unterstützt hat. Ohne so ein gutes Team geht gar nichts. Bei uns hat in dieser Saison alles zusammengeholfen.

Übrigens, was ich noch sagen wollte: Nach dem Spiel gegen den KSC hoffte ich, daß die letzte Partie gegen Darmstadt nicht zum Entscheidungsspiel werden würde. Bin ich froh, daß wir in Ingolstadt alles klar machen konnten. Ob die Nerven gegen Darmstadt noch mitgespielt hätten, wenn es hier noch um die entscheidenden Punkte gegangen wäre, braucht ja nun nicht mehr erläutert und diskutiert werden.

Es ist vorbei. Schlaflose Nächte, auch schöne Stunden und zum Teil begeisternde Spiele. Eine Saison voller Dramatik mit gutem Ende für uns.

Schließen möchte ich heute mit dem besonderen Dank an unsere vielen Fans, die uns in dieser Saison hervorragend unterstützt haben. Halten Sie uns die Treue auch in der kommenden Saison, die sicher nicht jedes Wochenende eitlen Sonnenschein bringen wird.

Herzlichst

Ihr **Robert „Zapf" Gebhardt**

Bei Sportverletzungen, Verspannungen und Schmerzen der Muskulatur

ETRAT® SPORTGEL

Anwendungsgebiete: **Akute Sportverletzungen:** Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden:** Unterstützende Behandlung bei Reizzuständen an Knochenhaut, Sehnen und Schleimbeuteln. **Folgen sportlicher Anstrengungen:** Schmerzen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, Muskelkater, Muskelkrämpfe, Verspannungen und Verhärtungen der Muskulatur. **Gegenanzeigen:** Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern Langzeitbehandlung auf großen Flächen vermeiden; ebenso bei vorgeschädigter Niere.

Ein Präparat von Dr. Schwab

Hubert Montag und Hans Mauser:

Freunde und Gönner der Club-Mannschaft

Die „Club-Revue" möchte heute einmal zwei echte Freunde und Gönner der Club-Mannschaft vorstellen: Hubert Montag und Hans Mauser. Beide haben wesentlichen Anteil daran, daß die Mannschaft vor ihren schweren Spielen im Kampf um den Aufstieg Trainingsquartiere beziehen konnten.

Bauunternehmer Hubert Montag aus Heilsbronn ist seit Jahren ein Gönner des Vereins und gehört seit der letzten Generalversammlung auch der Vorstandschaft an.

Er hat bis jetzt der Mannschaft viele Male ermöglicht, einen Tag vorher in Hotels zu übernachten, ohne die Clubkasse zu belasten. Hans Mauser aus Kettendorf bei Heilsbronn hat ebenfalls bereits einige Male diese Trainingsquartiere übernommen.



Gemütliche Runde im Hotel „Berghof" auf dem Dillberg: Co-Trainer Erich Tauchmann, Hubert Montag, Toni Eckert, Zapf Gebhardt und Hans Mauser.



Hubert Montag fühlt sich wohl im Kreise der jungen Clubspieler. Ob er sie beim Karteln manchmal absichtlich gewinnen läßt? Von links: Hubert Montag, Reinhold Schöll, Herbert Heidenreich und Detlef Szymanek.



Pool-Billard: Hubert Montag im Duell mit Klaus Täuber, einem „Profi" in dieser Sportart. Links Erich Tauchmann. Fotos: Werner Haala (3)

Privatpatient mit der DKV:

Gut und preiswert

Jetzt können Sie Privatpatient werden.

Sie zahlen in vielen Fällen weniger Beitrag für bessere Leistung. Als Angestellter oder Selbständiger sind Sie Privatpatient beim Arzt und im Krankenhaus mit einer Vollversicherung der DKV. Der DKV-Vollschutz ist häufig sogar preiswerter als die gesetzliche Krankenversicherung.

Ein Beispiel:

Er, Angestellter mit 34 Jahren, unverheiratet, zahlt für eine private Krankenversicherung bei uns nur ca. DM 81,–, einschließlich einem Tagegeld von DM 70,–. Den Rest übernimmt der Arbeitgeber als gesetzlichen Anteil wie bisher.

Das ist die beste Chance, Privatpatient zu werden.

Der private Versicherungsschutz ist ein individueller Schutz. Wir zeigen Ihnen, welche Vorteile eine private Krankenversicherung für Sie hat.

DKV Die private Krankenversicherung, die für jeden da ist.
Deutsche Krankenversicherung

Deutsche Krankenversicherung Aktiengesellschaft
8500 Nürnberg 1, Lorenzerstraße 31, Telefon 09 11/20 41 66

MÖBELHAUS NORIS NÜRNBERG SEIT 1908

... besser gleich zu

MÖBEL-NORIS

denn hier stimmen
Auswahl, Service Qualität und Preis

4000 qm große Einrichtungsschau in 9 Etagen

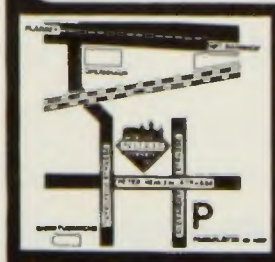
Sie sollten sich selbst überzeugen!



ECHT EICHE zum ECHTEN TIEFPREIS!
Meisterhaft gearbeiteter Wohnschrank mit massiver Eichefront, Großzügiges bleiverglastes Vitrinenteil – 310 cm breit –
nur **1998,-**

Massiv-Eichegestellgarnitur, hohes bequemes Rückenteil, Sitz echter Federkern, mit hochwertigem Bezug
kpl. nur **1998,-**

Couchtisch – Massiv Eiche mit Kachel **398,-**



Zehntausende zufriedene Kunden! Teilzahlung!
Fachmännische - individuelle Einrichtungsberatung — Frei-Haus-Lieferung — 2 Jahre vorbildlicher Gratis-Kundendienst
Das ist zuverlässige Sicherheit beim Einkauf!

NORIS GARANTIE bürgt für gute Möbel

Tafelfeldstr. 23–25, Peter-Henlein-Str. 43, an der Christuskirche

Nürnbergs großes Einrichtungshaus in der Südstadt

Große Aktion des 1. FC Nürnberg – Jeder kann teilnehmen

Werben Sie Mitglieder für den „Club“ und gewinnen Sie wertvolle Preise!



Für jedes geworbene Mitglied gibt es Prämien:

- **für ein Mitglied** — eine Sitzplatzkarte für ein Bundesligaspiel
- **für zwei Mitglieder** — eine hübsche, wasserdichte Fan-Club-Jacke mit Kapuze in den Clubfarben
- **für drei Mitglieder** — einen wertvollen Lederball, Modell ‚World Cup‘, mit den Unterschriften sämtlicher Lizenzspieler einschließlich Trainer „Zapf“ Gebhardt

Nicht vergessen: Jedes Mitglied wirbt ein neues Mitglied!

Aufnahme-Antrag

Aufnahme-Gebühr: DM 5.—

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum 1. Fußball-Club Nürnberg. Durch Unterschrift wird die Satzung des Vereins anerkannt und die Verpflichtung übernommen, die Beiträge pünktlich zu entrichten. Diese betragen zur Zeit monatlich für

Erwachsene	DM 9,—
Ehefrauen von Mitgliedern	DM 4,—
Auswärtige Mitglieder (ab 30 Bahnkilometer)	DM 5,—
Jugend 14—18 Jahre	DM 4,—
Schüler bis 14 Jahre	DM 3,—
Studenten, Wehrpflichtige	DM 4,—
Förderer-Beitrag	ab DM 15,—
Familienmitgliedschaft	DM 15,—

Sonderbeiträge werden erhoben bei: Hockey, Roll- und Eissport, Schwimmen, Tennis.
Die Beitragspflicht erlischt bei Austritt (schriftlich einzureichen bis spätestens 30. 9. jeden Jahres) grundsätzlich nur zum Jahresende.

Nürnberg, den _____ 19____

_____
Unterschrift
(Bei Jugendlichen Unterschrift des ges. Vertreters)

Personalien (Bitte in Blockschrift) Mitglieds-Nr. _____

Firma

Familienname _____ Vorname _____

geb. am _____ in _____ Tel. _____

Wohnort _____ Straße _____
PLZ

_____
(Beruf, bei Schülern welche Schule)

Letzter Verein: _____

Geworben durch: _____

Ist bereits von der Familie jemand Mitglied _____ _____

wünscht Aufnahme als:

1. Passives Mitglied ja / nein
2. Förderndes Mitglied ja / nein
3. Aktives Mitglied ja / nein

in Abteilung: _____

Sie können als aktives Mitglied in folgenden Abteilungen Sport treiben:

Fußball, Handball, Leichtathletik, Schwimmen, Tennis, Hockey, Boxen, Roll- und Eissport, Skilauf.

Wenn Einzug nicht möglich: Selbstzahler ☐ Inkasso ☐

Ermächtigung zum Beitragsinkasso

Hiermit ermächtige(n) ich/wir*) Sie widerruflich, die von mir/uns*) zu entrichtenden Beitragszahlungen in Höhe von

DM_____

vierteljährlich	halbjährlich	jährlich *)
(1. 1. / 1. 4. / 1. 7. / 1. 10.)	(1. 1. / 1. 7.)	(1. 1.)

bei Fälligkeit zu Lasten meines / unseres *) Girokontos Nr. _____

bei der _____
(genaue Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstituts)

Bankleitzahl _____ mittels Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein / unser *) Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (s. o.) keine Verpflichtung zur Einlösung.

_____, den _____

*) Nichtzutreffendes bitte streichen

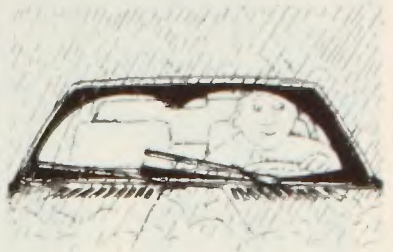
_____
Unterschrift

Absender: _____

_____

_____
(genaue Anschrift)

Der Winter macht die Wischer kalt.



Jetzt frische Bosch Wischer.

Schnee, Matsch, vereiste Scheiben ... das ruiniert den besten Wischgummi. Steigen Sie jetzt um auf klare Sicht. Bosch Wischblätter mit der berühmten Micro-doppel-kante.

BOSCH DIENST

Der Mann vom Bosch Dienst hilft.

SCHMIDT KG
Heisterstraße 1e
8500 Nürnberg
Telefon:
0911 / 412810 - 412910
Ersatzteillager
413129

semer-plastic
plexiglas

Bruno Pomian
Schillingsfürster Straße 22
8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 67 85 10

Kunststoff-Erzeugnisse
Verarbeitung von Acrylglas aller Art
Ladeneinrichtungen, Messestände
Treppenverkleidungen
Tiefgezogene Teile
Sonderanfertigung
PVC-PE + PPH-Verarbeitung

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten in der Club-Revue. Vielen Dank!



Club-Spieler staunten:

Der Willi war auch auf dem Pferd sehr schnell



Eigentlich wollte Mannschafts-Betreuer Toni Ekkert mit dem bewährten Fahrer des Club-Mannschaftsbusses, Willi Ehrmann, nur ein kleines Späßchen machen, aber dann kamen die Club-Cracks aus dem Staunen über ihren Fahrer nicht mehr heraus. Und das kam so:

Auf der Fahrt zum Hotel „Reiterhof Wirsberg" der Familie Helmut Eckert (mit dem Toni weder verwandt noch verschwägert) schwärmte Toni von den herrlichen Pferden und bedauerte den flotten Fahrer Willi Ehrmann, der den Club-Bus der Fa. Plankl sicher und schnell steuert, daß er doch eigentlich gar keine Beziehung zu den Ein-PS-Wesen habe. „Willi, Du bist doch noch nie auf so einem Pferd gesessen." Der Willi sagte gar nicht viel dazu.

Als Spieler, Trainer, Toni Eckert und der Willi nun endlich in Wirsberg waren, da kam die große Überraschung: Ehrmanns-Willi saß stolz auf dem Schimmel und verblüffte „Zapf2 Gebhardt, Toni Eckert und die Spieler als flotter Reitersmann.

Na, das Hallo war groß, und seither ist der Willi in der Achtung der Spieler noch mehr gestiegen — und der Eckerts Toni ist mit seinen „Spitzen" etwas vorsichtiger geworden. „Man weiß ja nie", meinte der Toni. **F. S.**

Veranstaltungskalender der Kameradschaftshilfe Walter Spangler

17. Juni 1980, 15 Uhr,
Sportplatz des TSV Röttenbach
BAB Ausfahrt „Erlangen-West"
Fußballspiel:
Dresdner Bank Nürnberg
gegen
Adidas-Mannschaft u. a. mit
Uwe Seeler,
Wolfgang Overath,
Bubi Hönig,
Biggo Schütz,
Willi Holdorf.
Die Mannschaft der Dresdner Bank verstärkt sich u. a. durch
Dieter Nüssing,
Rüsing und
Manfred Ritschel (Fürth).

28. Juni 1980, in Kulmbach
Fußballspiel:
Oberfrankenauswahl (Altligaspieler)
gegen
68er Meistermannschaft 1. FC Nürnberg
mit Abendprogramm
(Nürnberger Künstler).

12. Juli 1980, in Straubing
Fußballspiel:
Prominentenmannschaft „die Vögtlein"
gegen
68er Meistermannschaft 1. FC Nürnberg

Auf die Spiele wird in der regionalen Tagespresse noch ausreichend hingewiesen.

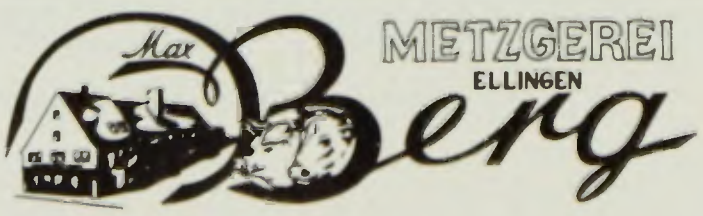


Auf zum Wandern!

Sport Müller

Nürnberg · Jakobstraße 50

U-Bahn-Station Weißer Turm



METZGEREI
ELLINGEN

Feine Fleisch- und Wurstwaren immer frisch, gut und preiswert

Pleinfelder Str. 3, Tel. 09141/39 53
8836 Ellingen i. Bay.

Filiale:
Gunzenhauser Str. 9, Tel. 09141/65 32
8832 Weißenburg i. Bay.

Filiale: Edeka-Markt Gruber
8820 Gunzenhausen

Filiale: Penzendorfer Str. 50
8540 Schwabach

Glückwünsche von Lothar Schmechtig und Waldemar Zeitelhack



Club-Vizepräsident Hans Gebhardt ist weiterhin sehr aktiv, um eine große Spendenaktion der fränkischen Wirtschaft zugunsten des 1. FC Nürnberg anzukurbeln. Zu den in der letzten Club-Revue genannten Unternehmen und Persönlichkeiten gesellt sich nun auch der langjährige Gönner Waldemar Zeitelhack, lange Jahre auch als Vizepräsident im Verein tätig.

Waldemar Zeitelhack (Foto rechts) versicherte Hans Gebhardt seine Bereitschaft, stets für den 1. FCN da zu sein. Und Waldemar Zeitelhack gratulierte auch begeistert zum Aufstieg der 1. Mannschaft in die oberste Spielklasse.

Noch ehe die Mannschaft endgültig den Aufstieg geschafft hatte, kam bereits das Glückwunschschreiben von Ex-Clubpräsident Lothar Schmechtig an die Vorstandschaft des 1. FCN, u. a. mit folgendem Inhalt:

„Ich darf den Spielern, ihrem Trainer und der Vorstandschaft des 1. FCN zum erfolgten Aufstieg in die Bundesliga recht herzlich gratulieren. Diese Glückwünsche sollen als erste bei Ihnen eingehen, denn nach Lage der Dinge ist die Saison für den Club erfolgreich abgeschlossen.

Ich freue mich auch sehr, daß es der jetzigen Vorstandschaft gelungen ist — außer den spielerischen Erfolgen — im Gegensatz zu früher trotz verschiedener Unkenrufe, die sich nie ganz vermeiden lassen werden, zu einer Einheit zu kommen und die Querelen innerhalb der Vorstandschaft, die ja auch Einfluß auf die treuen Besucher der Spiele haben, auszuschalten. Das ist sowohl für die Mannschaft als auch für die Vorstandschaft eine anzuerkennende und honorige Leistung."

„NEU"er

Ford Haupthändler

8501 Feucht,
Regensburger Str. 21,
Tel.: 0 91 28 / 33 73

Autohaus Pühl

Diagnose — Wartung —
Reparatur — Karosseriebau —
Einbrennlackierung

Wir betreuen Ihren Ford auch gerne
am Samstag von 8.00—14.00 Uhr

Kachelöfen
Handgefertigt in allen Stilarten

Besuchen Sie unseren Musterraum in Brand und lassen Sie sich individuell beraten



E. & M. Stadler
Keramik GmbH
Kachelöfen, offene Kamine
8501 Eckental-Brand
Brander Hauptstr. 6
Telefon: 0 91 26 / 82 92

Friedewald
DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG

NÜRNBERG, Marienplatz 4
Telefon 2 20 61

In verkehrsgünstiger und zentraler Stadtlage zwischen Hauptbahnhof und „Nürnberger Nachrichten". 15 Kundenparkplätze und 3 große öffentliche Parkplätze vor dem Haus.

● Möbel ● Einbauküchen ● Gardinen ● Teppichböden ● Tapeten ● Betten ● ● Bettwäsche ● Elektrogeräte ● Glas ● Porzellan ● Geschenkartikel ● ● **Uhren ● Schmuck** ●

Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung

80 Jahre 1. FC Nürnberg:

PRÄSIDENT ROTH: »GLÜCKAUF FÜR DAS NEUE CLUB-JAHRZEHNT«

Die 80-Jahr-Feier des 1. FC Nürnberg am 22. Mai 1980 im Großen Saal des Neuen Zabo wurde zu einer eindrucksvollen Demonstration des Leistungs- und des Breitensports innerhalb des 1. FCN.

Club-Präsident Michael A. Roth eröffnete den Ehrenabend in der festen Überzeugung, daß die Lizenzspielermannschaft den Aufstieg in die I. Bundesliga schaffen wird: „In den letzten Jahren gab es beim Club Sonne und Regen. Jetzt scheint die Sonne wieder. Der Aufstieg ist in greifbarer Nähe. Ich bin auch sicher, daß Mannschaft und Trainer diesen Aufstieg schaffen!"

Michael A. Roth stellte die sportlichen Erfolge des 1. FC Nürnberg heraus: „Wir sind auf der ganzen Linie erfolgreich, nicht nur im Lizenzspielerbereich. Auch die Fußballamateure steigen in die Bayernliga auf, die Fußballjugend hat große Erfolge, und nicht zuletzt in den einzelnen Abteilungen wird erfolgreich gearbeitet. Das zeigen die vielen aktiven Cluberer, die zu ehren sind." Roths Parole für das neue Club-Jahrzehnt: „Packen wir's an. Glückauf für dieses neue Jahrzehnt."

In seiner Festansprache würdigte Vize-Präsident Hans Gebhardt die Erfolge des Clubs, die großartigen Leistungen und die jahrzehntelange Opferbereitschaft der Mitarbeiter. Und er lobt auch den beschwingenden Clubgeist, der in all den Jahrzehnten nie untergegangen ist.

Hans Gebhardt verlas dann ein Telegramm aus Bonn, das Bundestagspräsident Richard Stücklen, selbst Club-Ehrenmitglied, zum 80. Geburtstag geschickt hatte:

„Zum 80jährigen Bestehen des ruhmreichen 1. FC Nürnberg übermittle ich dem Verein und allen seinen Mitgliedern meine



Ein Teil der Geehrten vor dem Club-Emblem. Vorne (sitzend) Hannchen Vatter, die für 50 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet wurde, und Fritz Scherm sowie Benedikt Seidl, die beide 70 Jahre lang dem Club die Treue gehalten haben.



Sie wurden mit der Verdienstnadel in Gold ausgezeichnet (von links): Fritz Holzer, Jakob Ackermann, Rudolf Johanni, Fred Vorderer, Edi Hahn, Richard Rippel und Helmut Eschler (zweiter von rechts). Franz Sutter fehlt auf diesem Foto. Rechts Präsident Michael A. Roth, dritter von rechts Vize-Präsident Hans Gebhardt.

herzlichsten Glückwünsche. Der Tabellenstand in der 2. Liga Süd zeigt, daß das Vereinsjubiläum des Club unter einem guten Stern steht. Die Rückkehr in die höchste deutsche Spielklasse nach Ende dieser Saison ist nach meiner Überzeugung so viel wie sicher. Ein Verein mit der großen fußballerischen Tradition eines Club gehört ganz einfach in die Bundesliga. Als alter Cluberer wünsche ich dem Verein, dessen Name über Jahrzehnte hinweg für die Qualität des deutschen Fußballs stand, eine gute und erfolgreiche Zukunft. Möge es dem deutschen Rekordmeister insbesondere gelingen, weitere deutsche Meisterschaften nach Nürnberg zu holen. In herzlicher Verbundenheit — Richard Stücklen, Präsident des Deutschen Bundestages."

Als dann Präsident Michael A. Roth mit seinen Mitarbeitern Hans Gebhardt, Helmut Lehmann, Andreas Weiß und Klaus Schorn langjährige Mitglieder, erfolgreiche Sportler und verdiente Mitarbeiter ehrte, konnte er auch eine Reihe von bekannten und erfolgreichen Club-Spielern auszeichnen: Willi Billmann und Fritz Kreißel für 50jährige Mitgliedschaft, Max Morlock für 40jährige Mitgliedschaft sowie Heiner Müller, Steff Reisch und Nandl Wenauer für 25jährige Mitgliedschaft.

Eine besondere Ehrung erfuhren mit der neu geschaffenen „Verdienstnadel in Gold" die langjährigen Vorstands- und Abteilungsmitarbeiter Rudi Johanni (Fußball), Alfred Vorderer (Boxen), Franz Sutter (Handball), Helmut Eschler, Richard Rippel (Roll- und Eissport), Jakob Ackermann, Edi Hahn und Fritz Holzer (Schwimmen).

Die Mannen des „Musik-Expreß" sorgten nach dem offiziellen Teil für beschwingte Weisen, und gar mancher der Geehrten wagte ein flottes Tänzchen.

70jährige Mitgliedschaft: Benedikt Seidl, Fritz Scherm.

60jährige Mitgliedschaft: Wilhelm Birmann, Adolf Bernhardt, Lydia Breuer, Hans Haas, Heinrich Schlötter.

50jährige Mitgliedschaft: Hans Düll, Hans Reinhardt, Hannchen Vatter, Hans Wallner, Wilhelm Billmann, Fritz Kreißel, Georg Reutelshöfer.

40jährige Mitgliedschaft: Helmut Dirschner, Martha Doppelhammer, Karl Häuser, Walter Jakobi, Rudolf Johanni, Karl Pfeifer, Helmut Städtler, Bernhard Walter, Max Morlock, Richard Bauer.

25jährige Mitgliedschaft: Anita Arnold, Eva Bleistein, Herbert Bub, Julius Burzer, Konrad Eckstein, Wolfgang Emmert, Gerd Eschenbach, Max Hollweg, Walter Keim, Elisabeth Knoll, Uta Koch, Herbert Kraus, Werner Löffler, Wolfgang Märtens, Helmut Matuska, Alwin Moreth, Hermann Müller, Werner Reichenbach, Fritz Sonnabend, Ernst Friedrich Schmidt, Heinrich Schmidt, Kurt Straubinger, Karin Vogel, Elise Vollmer, Wolfgang Walk, Rolf Walther, Hellmut Wollner, Georg Plettner, Peter Engler, Heini Müller, Stefan Reisch, Ferdinand Wenauer.

Verdienstnadel in Gold:

Rudolf Johanni
(Seit über 20 Jahren erfolgreicher Fußballjugendleiter)

Alfred Vorderer
(Seit 1960 Abteilungsleiter der Box-Abteilung mit großen Verdiensten um diese Abteilung)

Franz Sutter
(Über 20 Jahre erfolgreicher Mitarbeiter in der Handball-Abteilung und großen Verdiensten um die Damen-Handballmannschaft)

Helmut Eschler
(Seit 1953 als 2. Vorsitzender und Jugendwart mit Erfolg in der Roll- und Eissport-Abteilung tätig)

Richard Rippel
(Seit 1951 verdienstvoller Abteilungsleiter der Roll- und Eissport-Abteilung)

Jakob Ackermann
(Bereits vor dem Krieg und nach 1949 unermüdlicher Mitarbeiter in der Schwimm-Abteilung und stets in der Vorstandschaft tätig)

Eduard Hahn
(Langjähriger Mitarbeiter in der Vorstandschaft der Schwimm-Abteilung und seit Jahren Kassenwart der Abteilung)

Fritz Holzer
(Seit 1965 Leiter der Schwimm-Abteilung und vor dieser Zeit viele Jahre erfolgreich in der Vor-



Langjährige und treue Mitglieder wurden geehrt.

Fotos: Schmidtpeter (3)

Möbelspedition



Lagerung · Spezial- + Überseetransporte

eirich

Sportplatzbau

Garten- und Landschaftsbau

Eirich GmbH Puscherstraße 9
8500 Nürnberg Tel. 0911/52 30 01

FERDINAND ZELLER · NÜRNBERG



Möbeltransport

Klavier-, Flügel- und Kassenschranktransport

Ernst-Heinkel-Weg 11 — Ruf: 52 29 40

SERVICE BEIM

Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietatvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhangenden Fragen
Auf Wunsch stehen wir zur personlichen Beratung in unseren Geschaftsraumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfugung
Auf Ihren Wunsch ubernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversaumnisse
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 730-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar
Die Bestattungsvorsorge Tel 16-2411, 2 Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei alteren, alleinstehenden Nurnberger Burgern

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

Gewerbl Abteilung · Bischof-Meiser-Str 1 · 2 und 3 Etage (Aufzug) · Tel 221777

standschaft der Abteilung tätig)

Verdienstnadel in Silber:

Fußball-Abteilung: Heinz Öchler, Rudi Rieger, Gerd Röthlingshöfer, Hans Röthlingshöfer, Berthold Vogtmann.

Box-Abteilung: Max Dippold, Hubert Klimiont.

Handball-Abteilung: Heinz Christ, Elsbeth Härtle, Hans-Dieter Müller.

Hockey-Abteilung: Peter Model.

Roll- und Eissport-Abteilung: Fritz Rühl.

Schwimm-Abteilung: Paul Volland.

Ski-Abteilung: Kurt Eichner, Kurt Rauscher.

Leichtathletik-Abteilung: Herbert Böhm.

Fußball-Jugend-Abteilung

Kleine goldene Plakette: Thomas Brunner, Alois Reinhardt, Norbert Schlegel, Michael Wilke (alle deutsche A-Jugend-Länderspiele 1979), Reiner Geyer (deutsche C-Jugend-Länderspiele 1979).

Kleine silberne Plakette: Roland Flach, Eduard Fürst, Wolfgang Gunselmann, Franz Heitzer, Klaus Meixner, Klaus Mösle, Klaus Müller, Klaus Suchanek, Sotirios Tzes, Uwe Späth, Georg Viehauser, Horst Zimmerer (alle deutsche Vize-Meisterschaft 1979).

Kleine bronzene Plakette: Martin Herrmann, Manfred Weinzierl (bayerische A-Jugend-Länderspiele 1979).

Box-Abteilung

Kleine bronzene Plakette: Hans-Peter Dörfler (Bayerischer Meister Junioren im Leichtgewicht 1980), Robert Loy (Süddeutscher Vizemeister im Jugendleichtgewicht 1979).

Handball-Abteilung

Kleine goldene Plakette: Dana Hippmann (Spiele in der deutschen Jugend-Mannschaft 1979).

Kleine bronzene Plakette: Claudia Durst, Doris Feldlin, Thomas Fischer (Spiele in der bayerischen Jugend-Mannschaft 1979).

Hockey-Abteilung

Zinnbecher für: Ruth Ersel, Hanne Hertlein, Ursula Köhler, Doris Nesselmann, Ursula Nicolaysen, Marion Perl, Gertraud

Reicher, Sonja Rumreich, Inge Scharf, Heidi Schmeckenbecher (alle Bayerische Hallen-Hokkey-Meisterinnen 1979/80).

Große bronzene Plakette: Helmut Zagel (Spiele in der bayerischen Auswahl-Mannschaft 1979).

Kleine bronzene Plakette: Thomas Biermann (Spiele in der bayerischen Jugend-Auswahl 1979).

Leichtathletik-Abteilung

Zinnbecher für: Irene Keppke (Bayerische Meisterin der Altersklasse I 1979), Manfred Wehner (Bayerischer Waldlauf-Meister der Altersklasse II 1979).

Kleine bronzene Plakette:

Barbara Kellner (Teilnahme in der bayerischen Auswahl 1979).

Roll- und Eissport-Abteilung

Kleine goldene Plakette:

Barbara Fischer (Deutsche Jugend-Meisterin über 1000 m 1979), Jürgen Klebig (Deutscher Schüler-Meister über 500 m 1979), Fritz Rühl (Deutscher Jugend-Meister über 500 m 1979).

Kleine silberne Plakette: Markus Exler, Michael Fischer, Ralf Kastner, Astrid Küpper, Renate Naaber (alle Teilnehmer an Länderkämpfen Italien — Deutschland 1979).

Ski-Abteilung

Zinnbecher für: Ilona Zeiser (Mannschaftsmeister im Riesentorlauf 1979/80), Wolfgang Locke (Frankenbester im Riesentorlauf 1979/80), Jörg Zink (Mannschaftsmeister im Riesentorlauf 1979/80).

Schwimm-Abteilung

Kleine goldene Plakette: Michael Letterer (Deutscher Jahrgangsmeister 1979).

Kleine silberne Plakette: Bernhard Rühl (süddeutsche Wasserball-Auswahlspiele 1979).

Kleine bronzene Plakette: Ulli Schwarzmann, Alexander Nagy, Reneé Frank, Thomas Schmidt, Jochen Stanullo, Silvia Herzog (alle Bayerische Jahrgangsmeister 1979), Sven Blackholm, Andreas Böttger, Felix Weinfurtner (alle Wasserball-Auswahlspiele 1979), Liselotte Böhrer, Heinz Böttger, Adolf Brunner, Walter Friedlsperger, Herbert Kastl, Hermann Lüning, Walter Preuss, Joachim Schmidt (alle Bayerische Senioren-Meister im Schwimmen 1979).

Tennis-Abteilung

Kleine goldene Plakette: Gerd Müller (Spiele in der deutschen Tennis-Jugend-Auswahl 1979), Birgit Morlock (Bayerische Meisterin im Damendoppel 1979).

F. Schäfer

Fränkischer Reisedienst
KARL HABERECKER
8500 NÜRNBERG · ELISENSTR. 18 a · TEL. 66 17 68
8510 FÜRTH · HIRSCHENSTR. 33 · TEL. 7 71 7 30

● **Maria Alm,** Salzburger Land	1 Woche **ab DM 167.—**
● **Lofer,** Salzburger Land	1 Woche **ab DM 175.—**
● **Unken,** Salzburger Land	1 Woche **ab DM 156.—**
● **Ellmau,** Tirol	1 Woche **ab DM 172.—**
● **St. Johann,** Tirol	1 Woche **ab DM 175.—**
● **Mayrhofen,** Zillertal	1 Woche **ab DM 181.—**
● **Fügen,** Zillertal	1 Woche **ab DM 176.—**

Verlangen Sie unser ausführliches
Urlaubsprogramm

25 JAHRE
REIFENDIENST
PETERS & Co.
INHABER: ALFRED SVETLIK SEN.



Stammwerk ZIRNDORF, Sandäckerstraße 2-8 — Telefon (09 11) 6 90 41
Niederlassung Erlangen, Möhrendorfer Straße 10 — Telefon (0 91 31) 4 39 79 + 4 61 61
Weitere Niederlassungen:
Bamberg — Bayreuth — Hammelburg — Weißenburg

Reifen-Spezialerneuerungen - Neureifen aller Fabrikate
Moderner Kundendienst

Kfz-Meisterbetrieb
Edmund Kulhei · Telefon 09 11/40 52 01
Regensburger Straße 286 · 8500 Nürnberg
ESSO
sämtliche Kfz-Reparaturen · Unfallinstandsetzung · Leihwagen
Ersatzteile · Reifen · Batterien · Zubehör

ALFA-ROMEO-VERTRAGSHÄNDLER
GEBRAUCHTWAGEN ALLER TYPEN
auto-keßler
werner keßler
854 Schwabach
Bahnhofstraße 30
Telefon 0 91 22 / 33 31
REPARATUR-WERKSTÄTTE · KUNDENDIENST
ERSATZTEILE
ARAL-TANKSTELLE · WAGENPFLEGE

GBG
GEMEINNÜTZIGE BESTATTUNGS GESELLSCHAFT
seit 1925
Mitglied im Verband Deutscher Bestattungsunternehmen e.V.

Tag und Nacht dienstbereit
20 48 61
Erd- und Feuerbestattungen
Seebestattungen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Nächste Geschäftsstellen
Nürnberg, Färberstraße 44
Nürnberg, Kirchenweg 41
Fürth, Grüner Markt 5

GBG
GEMEINNÜTZIGE BESTATTUNGS GESELLSCHAFT
seit 1925
Mitglied im Verband Deutscher Bestattungsunternehmen e.V.



Daumendrücken für die neue Saison in der I. Bundesliga: Neuzugang Eggert aus Bochum mit Präsident Michael A. Roth und Geschäftsführer Frank Fleschenberg.
Foto: Schmidtpeter

Hess hat die Möbel, die Sie suchen!



Bei Hess finden Sie die Möbel für jeden Einrichtungswunsch. Möbel von zeitloser Eleganz und jugendlicher Frische. Boutique-Artikel und Mitnahme-Möbel. Und – ganz neue Wohnprogramme, die Sie nur bei Hess bekommen. Marke »Hess Modell«. Wie beispielsweise dieses Sofa. Alles zu vernünftigen Preisen.

Hess
Einrichtungshäuser
Überall in Süddeutschland.

Das größte Einrichtungshaus der
Nürnberger City
Färberstraße 11, Tel. 2 00 72 36

NEUES AUS DER LIZENZSPIELER ABTEILUNG:

200 000 Mark für Reinhard Brendel

Da sich der 1. FC Nürnberg und die SpVgg Bayreuth in der Frage der Ablösesumme für den zum Club gewechselten Lizenzspieler Reinhard Brendel nicht einig waren, mußte das DFB-Schiedsgericht unter Vorsitz von Dr. Engelbrecht (Darmstadt) entscheiden.

Der Club hat nun für Brendel DM 200 000,— plus Mehrwertsteuer an Bayreuth zu bezahlen. Hinzu kommt noch ein Ablösespiel in Bayreuth, aus dem der Club allerdings 60 % der Einnahmen erhält! Also ein insgesamt sehr gutes Ergebnis für den 1. FCN, denn Bayreuths Ablöseforderungen lagen weit über den festgelegten Summen.

Vorläufiges Privatspiel-Programm

Die Planungen für die neue Bundesligasaison sind nahezu abgeschlossen. Vom 1. bis 12. Juli 1980 bezieht die Club-Mannschaft in Burghausen ein Trainingslager. Das Privatspiel-Programm während der Vorbereitungszeit sieht vorläufig wie folgt aus:

5. Juli
in Kronach (17.30 Uhr)
12. Juli
in Karlstadt/Main
13. Juli
in Nabburg/Opf.
19. Juli
bei Schwarz-Weiß Bregenz
20. Juli
in Frohnlach (15.00 Uhr)
23. Juli
beim ASN Pfeil Nürnberg
26. Juli
Turnier im Stadion mit Manchester United, Olympiakos Piräus
2. August
gegen Aston Villa (in Marburg)
3. August
beim FC Amberg
6. August
in Karbach

Außerdem nimmt der Club am 20. Dezember 1980 an einem Hallenturnier in München teil.

schriftenmalerei
fiederer
autobeschriftung
firmenschilder
lichtwerbung
85 nürnberg · höfener straße 154 · tel. 32711

Horst Weyerichs 200. Spiel

Horst Weyerich bestritt in Ulm beim 3:1-Sieg sein 200. Spiel in der 1. Mannschaft des 1. FC Nürnberg. Horst hat sich seit seinem ersten Einsatz 1976 inzwischen zum starken Libero des Clubs entwickelt. Weyerich, aus der Clubjugend gekommen, spielte nach im Sommer 1976 überstandener Meniskusoperation bis Juni 1977 in der 1. Amateurmannschaft und erhielt dann ab 1. Juli 1977 einen Lizenzspielervertrag.

Franz Oberacher im Pech

Der österreichische Nationalspieler in Diensten des 1. FCN, Franz Oberacher, hatte im Endspurt um den Aufstieg in die I. Bundesliga besonderes Pech. Nach seinem großen Spiel und seinen drei Toren gegen Wormatia Worms ereilte ihn am Himmelfahrtstag beim Punktspiel in Ulm das Pech: er wurde in der ersten Halbzeit stark verletzt. Diese Verletzung stellte sich als Innenbandanriß heraus. Also Ende der Saison für den freundlichen Tiroler. „So ein Pech", schimpfte der Franz. Hoffentlich hat er dafür nach erfolgter Genesung einen guten Start in die neue Saison.

Auch Michael Eggert verpflichtet

Am 21. Mai 1980 konnte der 1. FC Nürnberg einen weiteren Neuzugang melden: Michael Eggert, am 29. 9. 1952 geboren, bisher Bundesligaspieler beim VfL Bochum, dem er seit 1966 angehörte. Eggert bestritt für Bochum — übrigens der Verein, von dem auch Hans Walitza kam — über 200 Bundesligaspiele. Eggert ist Mittelfeld- und Abwehrspieler, allerdings mit einem gesunden Torschuß! Seit 1973 ist er bei Bochum Lizenzspieler. Eggert, 171 cm groß, ist verheiratet und Vater einer acht Wochen alten Tochter.

Reinhold Schöll endlich wieder im Aufgebot

Reinhold Schöll klebte in dieser Saison das Pech regelrecht an den Beinen. Gleich im ersten Privatspiel der Saison 1979/80 in Goldbach bei Aschaffenburg wurde Reinhold schwer verletzt und fiel monatelang aus. Dann hatte er endlich im Herbst wieder Anschluß gefunden und am 18. 11. 79 in Worms sein erstes Punktspiel bestritten, als im März erneut eine schwere Verletzung eintrat. Jetzt endlich, nach zweimonatiger Pause, konnte Reinhold Schöll beim Spiel gegen den Karlsruher SC wieder im Aufgebot stehen.

370 000 Mark für Werner Heck

Der Streit um die Ablösesumme für den vom Club verpflichteten Stürmer Werner Heck vom 1. FC Saarbrücken konnte beigelegt werden. Vor dem Schlichtungsausschuß des DFB einigten sich die Club-Vertreter Michael A. Roth, Ernst Zeitz und Frank Fleschenberg mit den Vertretern des 1. FCS auf eine Ablösesumme in Höhe von DM 370 000,— plus Mehrwertsteuer und ein Ablösespiel zugunsten der Saarländer.



Neuzugang Reinhard Brendel aus Bayreuh wird von Club-Präsident Michael A. Roth und Geschäftsführer Frank Fleschenberg in Nürnberg herzlichst begrüßt. Der Vertrag ist soeben perfekt gemacht worden. Foto: Schmidpeter

Ralser & Heller

die Heilwassergroßhandlung

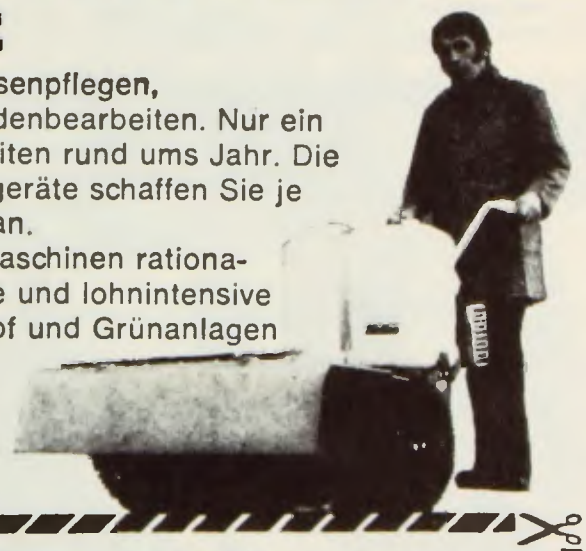
8510 Fürth-Sack, Sportplatzstraße 30,
Telefon 09 11 / 30 24 78

Wir führen Heilwasser
gegen folgende Leiden und Beschwerden

Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose, Prostataleiden, Diabetis unterstützend, Gicht, Depressionen und Angstzustände, Blutarmut, und bei anderen Beschwerden.

Mehrzweckmaschinen für Vier-Jahreszeiten-Einsatz

Kehren, mähen, rasenpflegen, schneeräumen, bodenbearbeiten. Nur ein Gerät für alle Arbeiten rund ums Jahr. Die passenden Zusatzgeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an.
Hako-Mehrzweckmaschinen rationalisieren aufwendige und lohnintensive Arbeiten, halten Hof und Grünanlagen sauber und die Betriebskosten niedrig.



Der Hako-Werkdienst ist immer ganz in Ihrer Nähe.



☐ Mehrzweck-geräte 3 – 6 PS



☐ Pflegeschlepper 12 – 18 PS



☐ Mehrzweck-maschine 32 PS

Wir brauchen Arbeitserleichterung beim
☐ Innenreinigen
☐ Außenreinigen
☐ Mähen
☐ Transportieren
☐ Schnee-beseitigen
Fläche in qm ____

HD 7407

☐ Bitte senden Sie uns Farbprospekte mit Preisen

Firma ____
Ort ____
Straße ____
Telefon ____

Hako

VERKAUFSNIEDERLASSUNG Nordbayern
8501 Feucht, Hauptstraße 44, Tel. 09128/3044 od. 3045
Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung
RUFEN SIE UNS AN!



Seerose gewann ihr eigenes Turnier

Der Fan-Club Seerose Nürnberg zeigte sich wieder einmal sehr aktiv. Er veranstaltete vom 16. bis 18. Mai auf den Plätzen des 1. FCN ein großes Fußballturnier für Fan-Club-Mannschaften aus ganz Deutschland. Über 500 Fans waren aktiv.

Daß es hin und wieder auch mal für die Sanitäter Arbeit gab, war bei dem Eifer und Einsatz der Mannschaften — und den nicht ganz durchtrainierten Spielern — verständlich. Dem Fan-Club-Spieler der Seerose, der sich das Bein brach, die besten Genesungswünsche.

Nun, Sieger des dreitägigen Turniers wurde die Mannschaft des veranstaltenden Fan-Clubs Seerose Nürnberg vor den „Rangers" (Fan-Club des 1. FCN). Dritter wurde Berghamm-Stuttgart (Fan-Club des VfB Stuttgart) vor Bretten (Fan-Club des KSC). Weitere Teilnehmer waren Bochum-Ost (Fan-Club des VfL Bochum), Cannstätter Kurve (Fan-Club des VfB Stuttgart), „Blau-Weiß" (Fan-Club des KSC) und Eibach-Gebersdorf (Fan-Club des 1. FCN).

Außerdem waren während des Turniers noch zahlreiche Fans von Borussia Dortmund, Werder Bremen, Hamburger SV, Darmstadt 98, Wuppertaler SV, Schwarzweiß Essen, Hertha BSC Berlin und Eintracht Frankfurt in Nürnberg.

Man traf sich jeden Abend am Neuen Zabo, tauschte Erfahrungen aus und unterhielt sich prächtig. Von den in eigener Regie verkauften Speisen und Getränken konnten der Fan-Club Seerose vor dem Spiel im Stadion gegen den KSC eine Spende in Höhe von 1000 DM an Walter Spangler überreichen. Viel Beifall von den voll besetzten Rängen für diese herrliche Geste der Fan-Clubs.

Lob auch den Mitgliedern der „Seerose" für ihr Bemühen, mit diesem Turnier noch stärkeren Kontakt zu den übrigen Fan-Clubs in Deutschland herzustellen. Club-Präsident Michael A. Roth und Club-Vorstandsmitglied Lutz Combé nahmen vor dem KSC-Spiel die Ehrung der erfolgreichen vier Mannschaften des Turniers vor. F. S.



Siegerehrung im Stadion vor dem KSC-Spiel: Erster Preis an die Seerose. Club-Präsident Michael A. Roth überreichte den Pokal. Links Lutz Combé.



Die Vertreter der vier erfolgreichen Mannschaften des Turniers nach der Siegerehrung.



Walter Spangler freute sich über die großartige Tat des Fan-Clubs Seerose sehr.
Fotos: Gatkiewitsch (2), Schmidtpeter (1)

Fan-Club-Turnier in Erthal

Am 12. Juli 1980 veranstaltet der 1. FCN-Fan-Club Erthal erstmals ein Fußballturnier für 1. FCN-Fan-Clubs. Für dieses Turnier haben 4 Fan-Clubs des 1. FCN und ein Fan-Club vom HSV zugesagt:

Folgende Fan-Clubs nehmen teil: 1. FCN-Stammtisch „Aisch", 1. FCN-Fan-Club 77 Karbach, 1. FCN-Fan-Club Mühlendorf, 1. FCN-Fan-Club Aschbach, 1. FCN-Fan-Club „Geo" und HSV-Fan-Club Frankfurt.

Das Turnier dient in erster Linie dem näheren Kennenlernen der Fan-Clubs untereinander. Außerdem erhofft sich der Fan-Club Erthal ein Ansteigen seiner Mitgliederzahl, und daß die Popularität des 1. FCN in unserer Gegend weiter zunimmt.

Der Fan-Club Erthal rechnet außerdem mit dem Erscheinen eines Ehrengastes vom 1. FCN, dessen Besuch Fan-Club-Koordinator Lutz Combé bereits in Aussicht gestellt hat.

WKV
Wenn SPAREN mehr Zinsen bringen soll:
● WKV-Banksparbuch z. B. gesetzliche Kündigung 6%
● WKV-Sparbriefe z. B. 5 Jahre Laufzeit 9%
Stand: April 1980
BARGELD brauchen: Für Auto, Hobby, Urlaub, Familie, für, für, für ...
LOHN- UND GEHALTSKONTEN mit Vorteilen, die sich auszahlen
... am besten gleich zu WKV
Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße,
Schwabach, Nördl. Ringstraße 4.
Über 35 Geschäftsstellen

DFB-Nachwuchsrunde

Gruppenspiele:

29. 4. 80: 1. FCN — VfB Stuttgart 5:1 (2:0). — Unsere Mannschaft: K. Mösle, Müller, Adlung, Viehauser, Schlegel, Eymold, Zimmerer, Fuchsbauer, Melzl, Steinkirchner, Fürst. — Tore: 1:0 Fürst (8.), 2:0 Fürst (47.), 3:0 Melzl (55.), 3:1 (57.), 4:1 Fürst (80.), 5:1 Melzl (85.). — SR.: Michel, Augsburg. — 80 Zuschauer.

20. 5. 80: 1. FCN — VfR Bürstadt 4:3 (2:2, 1:1) n. Verl. — Durch diesen Sieg erreichte die Nachwuchsmannschaft das Halbfinale dieser DFB-Nachwuchsrunde. Die Clubauswahl war praktisch identisch mit der 1. Amateurmannschaft, aus der nur Eymold und Majkowski (in der 1. Mannschaft in Homburg) fehlten. Torschützen für den Club waren Teufel (2), Wild und Melzl. Für die mit sechs Lizenzspielern angetretenen Hessen war Kappes dreimal erfolgreich.

SCHORT
Autolackiererei
85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53

BTR INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH
Schlauchschnelldienst
Höchst- und Niederdruckschläuche
Hydraulikarmaturen
Rohrverschraubungen
für alle Systeme und Hydraulik
8500 NÜRNBERG — Denisstraße 7
Telefon (09 11) 26 38 23

Unser Service-Programm
Sondermüllbeseitigung, Müll- und Schuttabfuhr in Mulden, Fettabscheider, Öl- und Benzinabscheider, Autowaschanlagen, Schlamm aus Steinmetzbetrieben, Großklaranlagen, Reinigung von Straßen- und Hofkanälen, Rohre in Industrie und Haushalt auch mit Wurzelschneider
M. Bachmann Städtereinigungsbetrieb
Spenglerstraße 4, 8500 Nürnberg, Fernsprecher (09 11) 26 34 31

PFEIFEN FISCHER
Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

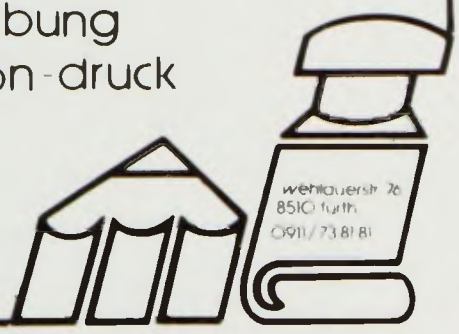
Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER
Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

k.hoffmann
grafik - design & werbung
textil -, folien -, tampon - druck
kapuzenpulli
autoaufkleber
sweat-shirts
t-shirts



NORIS-KURIER
Der EXPRESS-KURIER-DIENST für alle Besorgungen
0911/639095

- Besorgungen aller Art für kranke und hilfsbedürftige Personen
- Lieferung und Abholung von Haus zu Haus
- Kurierfahrten – Kleintransporte – Auslieferungen – Besorgungen
- Schnell zur Stelle durch Funkverkehr
- Pkw – Caravan – Transporter – Service
- Tägliche Kurierdienste in verschiedene Städte der Bundesrepublik
- Schnell – zuverlässig – preiswert

Herzlichen Glückwunsch der
1. FCN-Amateurmannschaft:
Landesliga-Meister und
Aufsteiger in die Fußball-Bayernliga

Die erfolgreiche Amateurmannschaft des 1. FC Nürnberg:
stehend von links: Trainer Fritz Popp, Abteilungsleiter Klaus Schramm,
Spielführer Baumann, Majkowski, Adlung, Teufel, Melzl,
Ruff, Viehauser, Held, Masseur Dorr, Betreuer Walter Wenner.
Unten von links: Untheim, Eymold, Hirschmann, Michael Mösle, Bernecker, Weninger, Wild.
Foto: Liedel



1. Amateurmannschaft

Sogar ein klares 3:0 in der „Höhle des Löwen“

Die Würfel um Meisterschaft und Aufstieg sind gefallen! 4 überzeugende Siege in Folge — darunter ein 3:0 beim Tabellenzweiten ASV Herzogenaurach und dessen Punkteinbuße in Zwiesel — brachten Fritz Popps Schützlingen bereits 3 Spieltage vor Rückrunden-Schluß den seit Jahren angestrebten Wiederaufstieg in die Bayernliga.

Fürwahr, ein schöneres Geburtstagsgeschenk hätten die Club-Amateure — Trainer und Betreuer mit inbegriffen — dem nunmehr 80 Jahre alt gewordenen 1. FCN nicht machen können!

SpVgg Plattling — 1. FCN Amateure 1:4 (1:1)

Dank einer starken Leistung konnte auch diese schwere Hürde genommen werden. Jan Majkowski brachte uns mit einem Strafstoßtor, verursacht durch ein Foul an Melzl, in Führung. Plattling glich — gleichfalls durch Elfmeter — noch vor der Pause aus. Schon in der 1. Halbzeit war unsere Mannschaft klar überlegen. In den zweiten 45 Minuten hatten die Gastgeber unseren Sturmläufen nichts mehr entgegenzusetzen. Durch Treffer von Melzl, Teufel und Untheim kamen wir zu einem verdienten 4:1-Erfolg. Die zahlreichen Zuschauer spendeten unserer Mannschaft wiederholt Beifall.

Unsere Elf: M. Mösle; Held, Weninger, Baumann, Eymold, Ruff (ab 46. Min. Untheim), Majkowski, Adlung, Teufel, Wild, Melzl.

Tore: Majkowski, Melzl, Teufel, Untheim.

3. 5. 80: 1. FCN Amateure — TuS Rosenberg 5:1 (1:0)

Erstmals wurden die Gäste aus Rosenberg seit deren Zugehörigkeit zur Landesliga bezwungen. Zunächst jedoch wurde beiderseits kein gutes Spiel geboten. Die Oberpfälzer operierten betont defensiv und wollten keinesfalls beim Spitzenreiter untergehen. Ihre Taktik ging beinahe auf. In der 54. Minute vermochten die Rosenberger unsere durch Untheim erzielte 1:0-Führung auszugleichen. Erst als Kapitän Baumann das 2:1 markierte, war der Bann gebrochen. Unsere Elf dominierte nunmehr klar und kam durch drei Tore von Untheim und einem Adlung-Treffer zu einem deutlichen 5:1-Sieg. Jan Majkowski mußte bereits in der 13. Minute verletzt ausscheiden.

Unsere Mannschaft: M. Mösle; Held, Weninger, Baumann, Eymold, Untheim, Majkowski (ab 13. Min. Ruff), Adlung, Teufel, Wild (ab 59. Min. Viehauser), Melzl.

Tore: Untheim (3), Baumann, Adlung.

11. 5. 80: ASV Herzogenaurach — 1. FCN Amateure 0:3 (0:1)

Aller Wahrscheinlichkeit nach lieferten die Club-Amateure ihr „Meisterstück“! In der „Höhle des Löwen“, das heißt auf dem Gelände ihres hartnäckigsten Widersachers ebneten sie sich den Weg in die höchste Spielklasse. Selbst übertrieben harter Einsatz der Gastgeber brachte das Vorhaben zumindest einen Punkt zu ergattern nicht ins Wanken. Mehr noch, wir vermochten den Herzogenaurachern die erste Heimniederlage beizubringen. Held des Tages war unser Torhüter Michael Mösle. Seine excellente Leistung brachte ihn spontan in die Bayerische Amateurauswahl.

Unsere Halbzeitführung entsprach durchaus dem Spielverlauf. Den Chancen nach hätten die Club-Amateure noch klarer in Front liegen können.

In der 2. Halbzeit verlief die Begegnung lange Zeit ausgeglichen. Erst in der Schlußphase verzeichnete unsere Mannschaft klare Vorteile, die durch zwei weitere Treffer gekrönt wurden.

Unsere Aufstellung: M. Mösle; Held, Weninger, Baumann, Eymold, Untheim, Majkowski, Adlung, Teufel, Wild, Melzl.

Tore: Melzl, Teufel, Wild.



Aus diesem Gewühl heraus erzielte Club-Stürmer Teufel (zwischen zwei Herzogenauracher Abwehrspielern eingekeilt) das 2:0 für die Club-Amateure.
Foto: Schmidtpeter

Trainingsspiel:

23. 4. 80: 1. FCN Amateure — Bezirksauswahl Mittelfranken 8:2 (4:1).

DFB-Pokalspiele:

1. 5. 80: TSV Gasberg — 1. FCN Amateure 0:5 (0:2).

15. 5. 80: SpVgg Ansbach — 1. FCN Amateure 1:0 (0:0)

Es war eine Überraschung, dieses 1:0 der Ansbacher am „Vatertag“ in der 2. DFB-Pokalrunde auf Bezirksebene. Die Club-Elf hatte Stammspieler und Leistungsträger wie Majkowski und Eymold (im Kader der 1. Mannschaft) sowie Untheim zu ersetzen. Vor 1000 Zuschauern erzielte Eger in der 52. Minute das entscheidende Tor. Trotz der Niederlage hinterließ die Amateur-Elf einen guten Eindruck, scheiterte vor allem aber in der Endphase immer wieder an der Ansbacher Abwehr.

Unsere Mannschaft: M. Mösle; Viehauser, Weninger, Held, Baumann, Bernecker (46. Ruff), Wilke, Adlung, Teufel, Wild, Melzl.

Walter Wenner

GEORG SCHARRER
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
SIMMELSDORF
NÜRNBERGER STRASSE 25
TELEFON 0 91 55 / 2 26
HERSBRUCK
NÜRNBERGER STRASSE 131
TELEFON 0 91 51 / 20 05

DIE CLUB-AMATEURE — EIN SOUVERÄNER MEISTER DER LANDESLIGA MITTE

Große Begeisterung um Trainer Fritz Popp
Mannschaftliche Geschlossenheit ausschlaggebend
Ein Teufel schreckte Torhüter

Als diese Zeilen geschrieben wurden, standen zwar noch drei Spieltage der Landesliga Mitte aus — aber die FCN-Amateure bereits mit uneinholbarem Vorsprung als Meister fest. Nach vielen Anläufen ist man endlich am Ziel aller Wünsche angelangt: In der nächsten Saison spielen die Amateure wieder in der Bayernliga, der dritthöchsten Spielklasse im deutschen Fußball.

Blick man im Neuen Zabo etwas hinter die Kulissen, dann kann der Aufstieg getrost als Wunder bezeichnet werden. Immerhin waren die letzten mageren Jahre — die Truppe schwebte sogar in Abstiegsgefahr — nicht dazu angetan, zum Saisonbeginn großen Optimismus zu versprühen. Doch der furiose Start mit dem unglaublichen Punktekonto von 20:0 ließ selbst die Zweifler hoffen.

„Wahrscheinlich war es ideal, daß uns der ASV Herzogenaurach monatelang dicht auf den Fersen saß", blickt Fritz Popp, der erfolgreiche Trainer zurück. Mit dem ehemaligen Club-Meisterspieler von 1968 kehrte der Erfolg ein!

Diese Würdigung hat Popp wahrlich verdient, denn er legte den Grundstein für den Titelgewinn. Mit einem konsequenten und hervorragenden Training — und auch mit einem persönlichen Engagement, das den Rahmen sprengte. „Er hat es wie kein anderer verstanden, die Spieler mitzureißen", lobt Kapitän „Didi" Baumann, „obwohl er im Training sehr viel verlangt."



Trainer Fritz Popp (2. von rechts) ist mit seinen Schützlingen hochzufrieden. Kein Wunder bei der Begeisterung, die alle an dieser Saison an den Tag legten.



„Didi" Baumann — Kapitän der Clubamateurmannschaft. Baumann zählte 1977 zum Kader der Lizenzspielertruppe (hatte allerdings keinen Lizenzvertrag).

Die passende Ergänzung liefert Mittelstürmer Herbert Teufel mit der Feststellung, daß es trotzdem immer viel Spaß gemacht habe. Beide Spieler stellen übereinstimmend eine weitere Stärke von Fritz Popp heraus: „Er kümmert sich auch um Dinge, die normalerweise nicht zum Aufgabenbereich eines Trainers gehören." In diese Lobeshymne stimmt auch der verdienstvolle Mannschaftsbetreuer Walter Wenner mit ein: „Mit dem Fritz hat der Club einen echten Glücksgriff getan."

Der Anteil der Spieler an dem Erfolg wird von Popp selbst ins rechte Licht gerückt: „In dieser Truppe stimmt die Richtung hundertprozentig, denn alle haben mit mir an einem Strang gezogen." Was gab letztlich den Ausschlag für den souveränen Titelgewinn? Des Trainers Ansicht deckt sich voll und ganz mit der seiner Schützlinge und des Betreuers: „Die mannschaftliche Geschlossenheit war unübertrefflich."

Zahlen untermauern diese Ansicht: Die Club-Amateure erzielten die meisten Treffer und kassierten auch die wenigsten in der Landesliga. Doch der Triumph hat die Spieler und die Verantwortlichen nicht geblendet. Sie

Zweirad-
Emil Weigert
Sport- und Rennräder
Mofas, Mokicks, Kleinkrafträder —
Motorradbekleidung, Helme und alles was dazu gehört in Großauswahl — und günstige Preise.
85 Nürnberg — Ludwigstraße 48-50 — Tel. 22 77 12
zwischen ›Weißer Turm‹ und Plärrer

PELZ Pronold 85 Nürnberg
Werkstätten für elegante Pelzmoden,
Umarbeitungen — Reparaturen,
Aufbewahrungen
Ladengeschäft: Jakobsplatz 21
Kürschneratelier: Keßlerplatz 1

sprechen auch ihre Schwächen offen an. „In den Heimspielen haben wir nicht immer überzeugende Leistungen geboten", räumt Kapitän Baumann ein.

Doch bekanntlich hat jede Fehlleistung auch ihren Grund. Baumann und auch Teufel nehmen sich kein Blatt vor dem Mund und warten mit einer durchaus plausiblen Erklärung auf: Angesichts der nicht übermäßigen Zuschauer-Kulissen haben im Neuen Zabo doch etwas das Fluidum gefehlt. So nimmt es nicht wunder, daß die Popp-Crew gerade in den Auswärtsspielen eine scharfe Klinge schlug. „Wir haben auswärts gegen keinen der mittelfränkischen Rivalen verloren", berichtet der Meistermacher stolz.



Jasch Majkowski, jahrelang Lizenzspieler und bereits über 280mal in der 1. Mannschaft eingesetzt, hatte wesentlichen Anteil an der Landesliga-Meisterschaft.

In frischer Erinnerung ist noch der klare 3:0-Sieg beim ASV Herzogenaurach, der als Meisterstück eingestuft werden kann. Dem monatelangen Verfolger zollt man Respekt und auch ein dickes Lob: Wenn nicht sein Trainer Vollath verstorben wäre — so meint man übereinstimmend — hätte er das Rennen vermutlich bis zum Saisonende offen gestaltet.

Wie schon erwähnt, gab ein echtes Teamwork den Ausschlag. Aber dessen ungeachtet verdienen es einige Akteure, besonders herausgestellt zu werden. Unbestritten sind die Verdienste von Torhüter Michael Mösle, der — wie der tüchtige Masseur Günter Dorr zu berichten weiß — bereits fünf Wochen nach seiner Meniskusoperation wieder zwischen den Pfosten stand.

Mösle würde mancher Zweitliga-Truppe gut zu Gesicht stehen, denn er war der große Rückhalt der von Libero Günter Eymold und seinem Vorstopper und Kapitän „Didi" Baumann glänzend organisierten Deckung, an der sich die Gegner ihre Zähne ausbissen.

Die gegnerischen Abwehrreihen fürchteten den Teufel. Gemeint ist FCN-Mittelstürmer Herbert



Trainer Fritz Popp.

Teufel, dessen Gefährlichkeit sich in Zahlen am deutlichsten niederschlägt: In 30 Spielen erzielte der ungemein kopfballstarke Stürmer nicht weniger als 29 Treffer. Eine beachtliche Quote, die sich sehen lassen kann. Und dabei operierten die Amateure nur mit zwei Spitzen, denn sie besaßen — das bedauert Trainer Fritz Popp — keine echten Flügelstürmer.

Doch dafür profitierten sie von der Routine des ehemaligen Lizenzspieler „Jasch" Majkowski und vom Tatendrang des ehemaligen Regensburgers Hans Melzl. Das Plus des Meisters: Er hatte



Herbert Adlung, vor vier Jahren aus der Clubjugend gekommen, zählt seither zum Stamm der Amateurelf.

FINA

FINA-Großtankstelle
Wagenpflege · Reifen · Zubehör
ERNST MERKEL
Würzburger Straße 7 · **8510 Fürth/Bay.**
Telefon 73 24 88
Konto: 102 660 Evenord Bank Nürnberg-Fürth



auto deusinger

Ford LKW

Sigmundstraße 155
8500 Nürnberg 113
(09 11) 61 88 08

Amtlich anerkannter Bremsendienst nach § 29 (Kennummer SB-078-BM)

Amtlich anerkannte Fahrtenschreiber-Prüfstelle

für alle Fabrikate nach § 57 b der StVZO für die TÜV-Abnahme



THURNAU

DAS HISTORISCHE TÖPFER-STÄDTCHEN ZWISCHEN BAYREUTH UND KULMBACH

Café und Konditorei Bayer

Am Rathaus — Telefon 09228/231
Inh. Karl Bayer
Eigene Konditorei — Kl. Imbiß
Mitglied des 1. FCN

Am Galgenberg — Meckendorfer Straße 5
8650 Kulmbach
Inh. Renate Bayer
Telefon 09221/74259

Tucher · PEPSI · Kostritzer · Kulmbacher Mönchshof-Bräu



Herbert Teufel (rechts) — der Torjäger der Amateurelf.



Günter Eymold (links) und Majkowski (Mitte) mußten sogar im Endspurt um den Bundesliga-Aufstieg in der Lizenzspielermannschaft spielen. Beide verdienten sich Sonderlob.

mit 17 Spielern keinen aufgeblähten Kader und blieb von schweren Verletzungen völlig verschont.

Betreuer Wenner sieht dies aus einer bestimmten Warte: „Unsere Spieler haben nicht wegen irgend einem Wehwehchen pausiert, sondern tapfer die Zähne zusammengebissen."

So spielte Kapitän Baumann trotz eines gebrochenen Mittelhandknochens mit einer Manschette. Die Kameradschaft stimmte hundertprozentig! Ein Beispiel: Obwohl er damals nur als Auswechselspieler auf der Bank saß, reiste Jürgen Untheim zu jedem Treffen extra von einem Lehrgang in Bremen an.

Der Erfolg sorgte — wie Amateurleiter Klaus Schramm berichtet — für einen Kurswechsel bei der Vereinsführung: „Nachdem unsere Mannschaft in der Vergangenheit stets als fünftes Rad am Wagen behandelt wurde, ist in dieser Saison das Interesse der Vorstandschaft spürbar gewachsen."

Die Amateure sind also beim Club wieder wer, wie sich in der Verletzten-Misere der Lizenzspieler-Truppe zeigte: Majkowski und Günter Eymold mußten bei den Profis mehrfach aushelfen. Trainer „Zapf" Gebhardt versagte ihnen die Anerkennung nicht: „Beide haben ansprechende Leistungen geboten und dafür Lob verdient."

Die Besucherzahlen gingen — dafür sorgte schon das Nachbarderby mit dem ASV Herzogenaurach — spürbar in die Höhe: Lag der Zuschauerschnitt noch ein Jahr zuvor bei 250, so stieg er diesmal auf rund 600 an. Betreuer Walter Wenner hofft aber, daß er in der Bayernliga bei den Spielen gegen attraktive Gegner weiter anwächst.

Apropos Bayernliga. Trainer Popp ist felsenfest davon überzeugt, daß seine Schützlinge nicht in Abstiegsgefahr geraten, sondern mit einigen Verstärkungen durchaus im oberen Drittel der Tabelle zu finden sein werden. Ein Neuzugang steht mit dem begabten Schwandorfer Mittelfeldspieler Ferdinand Glaser — er überzeugte selbst „Zapf" Gebhardt bei einem Probetraining mit den Lizenzspielern — bereits fest. Gezielte Verstärkungen ja, doch einen zu großen Kader möchte Popp unter allen Umständen vermeiden. Schließlich soll die großartige Kameradschaft, die den Erfolg begünstigte, unbedingt erhalten bleiben.

Folgende Spieler waren am Gewinn der Meisterschaft beteiligt: Herbert Adlung (7. 8. 58), Dietmar Baumann (23. 9. 55), Günter Eymold (17. 4. 59), Helmut Held (8. 7. 55), Jan Majkowski (20. 11. 52), Hans Melzl (26. 12. 57), Michael Mösle (22. 6. 60), Herbert Ruff (12. 11. 59), Herbert Teufel (7. 12. 54), Jürgen Untheim (4. 12. 57), Georg Viehauser (21. 11. 60), Siegfried Weninger (6. 9. 53), Karl-Heinz Wild (17. 7. 57), Klaus Hirschmann (10. 3. 56), Alwin Bernecker (9. 10. 60), Karlheinz Dölle (9. 10. 60) und Klaus Mösle (5. 3. 62).

Dieter Bracke



Szene aus dem „Meisterspiel" der Clubamateure in Herzogenaurach: Selbst mit diesem Trick eines Herzogenaurachers ist Teufel nicht zu halten.

Fotos: Schmidtpeter (3), Gatkiewitsch (2), Archiv (3)

Fernsehen — Stereo — Plattenspieler —
Kühlschränke — Waschmaschinen
— alle namhaften Markenfabrikate —

Radio *Schneider*
85 Nürnberg, Landgrabenstr. 39
Tel. 41 22 69

Kundendienst: Fernseh-Reparaturen — alle Fabrikate
Siemens-Waschmaschinen
Antennenbau und -reparaturen

die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe

immer von

KURT OTT
Nürnberg
Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41

Jugendleiter
Rudolf Johanni

Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/35 36 34

Fußball-Jugend

CIII-Jugend weiterhin siegreich

28. 3.:
1. FCN CIII — ASV Buchenbühl CII
1:0

Die Partie war bis zum Ende spannend. Unsere CIII konnte kurz vor dem Schlußpfiff das zwar glückliche, aber doch verdiente 1:0 erzielen.

12. 4.:
1. FCN CIII — TV Jahn CII
2:1

Es war eine ausgeglichene Partie. Die Gastgeber führten bis zur Pause 1:0. Nach einem furiosen Zwischenspurt konnten wir in der 2. Halbzeit das Spiel zu unseren Gunsten entscheiden.

19. 4.:
1. FCN CIII — ESV Rangierbahnhof CII
4:1

Ein klarer Sieg gegen den alten Rivalen.

3. 5.:
1. FCN CIII — MTV Grundig CIII
3:0

Auch diese Partie wurde überlegen geführt und eindeutig gewonnen. Stärkster Mannschaftsteil war das Mittelfeld, das die Angriffsversuche des MTV im Keim erstickte. Daher wurde die Abwehr kaum gefordert. Ansatzpunkt zur Kritik war lediglich die mangelnde Chancenausnutzung durch die Stürmer. Unser Neuzugang Sercan Duman präsentierte sich an diesem Tag als bester Spieler auf dem Feld.

Hans Röthlingshöfer

Erneut erfreuliche Bilanz der DI-Jugend

Am 19. 4. gewannen unsere Buben das Punktspiel beim ASC Boxdorf mit 6:0. Die Torschützen: Roland Frey, Dietmar Baier und Bernd Arlt (je 2).

Am 20. 4. nahm die DI am Hallenturnier der Quelle Fürth teil.

Dank einer sicheren Abwehr und dem erfolgreichen Sturm konnten sich unsere Buben mit 8:0 gegen Quelle Fürth DII, 6:0 gegen SV Weiherhof und 3:1 gegen MTV Fürth für das Finale qualifizieren. Endspielgegner war der Gastgeber Quelle Fürth DI. Obwohl die Zuschauer die Heimmannschaft lautstark anfeuerten, fanden unsere Buben gleich zu ihrem Rhythmus und gewannen nach sehr guter spielerischer Leistung mit 6:0 Toren.

Somit konnte der von Quelle Fürth gestiftete Wanderpokal mit nach Nürnberg genommen werden. In diesem Turnier fand unser Kleinster, Marc Oechler, zu seiner besten Hallenturnierleistung.

Es spielten: M. Muhr, T. Lange, R. Frey, H. Forster, M. Oechler, B. Arlt, D. Baier, S. Schmidmeier.

Durch Tore von Dietmar Baier (4), Marc Oechler, Thomas Lange und Tobias Mäder wurde auch das Punktspiel gegen MTV Fürth am 3. 5. klar mit 7:0 Toren gewonnen.

R. Rieger

Unsere erfolgreiche EI-Jugend

will nach der Hallen-Kreismeisterschaft auch Kreismeister auf dem Feld werden.



Abschlußtabelle Kreisklasse I

1. 1. FC Nürnberg	133:5	35:1
2. 83 Johannis	50:23	26:10
3. TSV Altenfurt	56:38	24:12
4. FC Stein	58:29	23:13
5. 73 Nbg. Süd	46:37	23:13
6. Bay. Kickers	26:47	16:18
7. ASV Fürth	17:53	11:25
8. VfL Nürnberg	26:72	8:26
9. Altenberg	7:68	7:29
10. Reichelsdorf	11:58	5:31

Eine für diese Altersgruppe fast einmalige Bilanz kann unsere E1-Jugend aufweisen. Nach Abschluß der Punktrunde der Kreisklasse I wurde sie ungeschlagen Meister mit 17 Siegen und einem Unentschieden. Mit 133 erzielten Toren in 18 Spielen war unsere Jugend einsame Spitze, dasselbe gilt auch für die Abwehr, die nur fünf Gegentreffer zuließ. Mit dieser auf allen Plätzen gleichmäßig besetzten Mannschaft, die technisch einen sehr guten Jugend-Fußball zeigt, können wir in Ruhe dem Entscheidungsspiel um die Kreismeisterschaft gegen den Sieger der Kreisklasse II entgegensehen.

Punktspiele der E1

1. FCN — FC Stein	4:0
1. FCN — 83 Johannis	2:1
1. FCN — Bay. Kickers	6:0
1. FCN — Altenfurt	6:1
1. FCN — ASV Fürth	8:0
1. FCN — 73 Nbg. Süd	10:0
1. FCN — Altenberg	10:0

EII-Jugend

In einem vorentscheidenden Spiel um den 2. Platz mußte unsere EII gegen den Tabellendritten TV Glaishammer EI antreten. Trotz klarer Überlegenheit in der ersten Hälfte konnte durch Treffer von Heinz Roth und Patrick Sachs nur ein 2:0-Vorsprung herausgeschossen werden. Nach dem Anschlußtor durch den überragenden Gästestürmer Andreas Geller wurde noch kräftig um den Sieg gebangt.

Es rächte sich, daß in der ersten Halbzeit zuviele Chancen vergeben wurden. Dennoch reichte es zu einem verdienten 2:1-Erfolg. Damit konnte für die im Hinspiel erlittene Niederlage Revanche genommen werden. Durch weitere Siege gegen SpVgg Ost EI (4:2), gegen DJK Langwasser EI (4:0) und gegen TV 60 Schweinau EI (4:0) festigte unsere EII ihren 2. Tabellenplatz.

EIII-Jugend

1. FCN EIII — Altenfurt EII 7:1 (A), 1. FCN EIII — Buch EII 4:0 (A), 1. FCN EIII — Rangierbahnhof EII 4:1 (H), 1. FCN EIII — ASV Fürth EII 2:1 (H).

Werner Schätzlein

BLUMEN-Schaaf
Brautbinderein · Arrangements
Dekorationen · Brauchtumsbinderei · Kranzbinderei
NÜRNBERG, Vollastraße 73
TELEFON 440980
Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA
BLUMEN ALLE WELT DURCH DIE FLEUROP

1. FCN-Jugend wurde wieder bayerischer Meister

Club deklassierte die Bayern mit 4:0



Das war das 1:0 durch Franz Heitzer (rechts).

Club-Präsident Michael A. Roth, auf der Trainerbank engagierter Zuschauer, zückte nach dem Schlußpfiff des ausgezeichneten Würzburger Schiedsrichters Jürgen Walther begeistert und spontan seinen Geldbeutel: 1000 Mark drückte er Trainer Günter Gerling für die Mannschaftskasse in die Hand, als der 1:0-Erfolg des Clubs im Endspiel um die bayerische A-Jugend-Meisterschaft in Gaimersheim feststand, und Präsidiumskollege Montag kündigte ebenfalls eine vierstellige Spende (1500 Mark) an.

Die Clubjugend hatte sich diese Anerkennungen auch redlich verdient. Denn sie verteidigte den Titel eines bayerischen Meisters nicht nur nominell; sie tat es in einer Art und Weise, die schlicht und einfach imponierend für den neutralen und niederschmetternd für den Münchner Anhänger war.

Mit dem Feiern müssen die Schützlinge von Trainer Günter Gerling, der mit vier Endspielerfolgen bei vier Versuchen mittlerweile in bundesdeutschen Landen der erfolgreichste Nachwuchstrainer geworden ist, allerdings noch ein Weilchen warten. Denn am 1. Juni beginnen die Spiele um die Deutsche Jugendmeisterschaft, bei denen der Club im Vorjahr bekanntlich erst im Finale an den Stuttgarter Kickers gescheitert war. Erster Gegner war diesmal übrigens Werder Bremen (wir berichten darüber in der Juli-Ausgabe).

Am Sieger dieses einseitigen Finales gab es an sich nach 55 Sekunden keinen Zweifel mehr. Denn exakt zu jenem Zeitpunkt gelang dem glänzend aufgelegten Franz Heitzer bereits der 1:0-Führungstreffer, der dem Club-Spiel naturgemäß Sicherheit gab. Daß diese Sicherheit der Partie allerdings so deutlich den Stempel aufdrücken würde, konnte man zu diesem frühen Zeitpunkt noch nicht ahnen.

Denn, was sich in den folgenden 79 Minuten abspielte, war schlicht und einfach eine Deklassierung des FC Bayern München, eine Demonstration, wie man mit gekonntem und vor allem diszipliniertem Spiel nicht nur glänzen, sondern auch erfolgreich sein kann. „Es gibt keinen Zweifel daran, daß heute der Bessere gewonnen hat", war denn auch der vielsagende Kommentar von Bayern-Jugendleiter Press, der sich sein erstes Endspiel sicherlich anders vorgestellt hatte.

Das Erfolgsrezept des 1. FCN lag darin, daß einfach alle zwölf eingesetzten Spieler von der ersten bis zur letzten Sekunde mit voller Konzentration zu Werke gingen. Einmal mehr bestätigte sich, daß diese Clubjugend einfach „da" ist, wenn es um etwas geht, daß die Einstellung dann ganz einfach hundertprozentig ist.

Der „Vater" dieser Einstellung ist zweifellos Günter Gerling, der für seine Spieler nicht nur sportlicher Ausbil-



Bayerischer Jugendmeister 1. FC Nürnberg! Stehend von links: Betreuer Hans Roth, Amateurleiter Klaus Schramm, Co-Trainer Rudi Ziemer, Jugendleiter Rudolf Johanni (mit Mütze), Hermann Meierhofer, Franz Heitzer, Thomas Brunner, Alois Reinhardt, Reiner Geyer, Klaus Meixner, Klaus Müller, Manfred Weinzierl, Trainer Günter Gerling; unten von links: Stumptner, Martin Hermann, Werner Baude, Klaus Mösle, Sitirios Tzes, Klaus Suchanek und Michael Wilke.

IMMOBILIEN FISCHER GMBH
IHR SOLIDER PARTNER bei allen Immobiliengeschäften und gewerblichen Vermietungen
IMMOBILIEN FISCHER GMBH
8500 NÜRNBERG
LORENZER PLATZ 5a/II
TEL. (0911) 204561 u. 204575
RDM



Eiskalt knallte Reiner Geyer (Nr. 3) zum 3:0 ein und . . .



Na, was tun? Kurze Unterbrechung des Jugendendspiels, als ein kleiner Hund unbedingt an den großen Ball wollte.



. . . wird dafür stürmisch gefeiert von Werner Baude, Martin Hermann, Thomas Brunner und Franz Heitzer (von links).

der sondern auch eine Art Erzieher ist. Daß eine Mannschaft ein sicherlich glänzend ausgetüfteltes Konzept über die gesamte Distanz so eindrucksvoll durchspielen kann, ist das Produkt der Arbeit eines ganzen Jahres.

Die Bayern kamen in keiner Phase dazu, ihr gefürchtetes Konterspiel aufzuziehen. Gerlings Erkenntnisse aus den Beobachtungen des Gegners beim 1:3 gegen 1860 München und beim 4:2 gegen den FC Augsburg trugen Früchte: „Wir müssen gegen diesen Gegner agieren; wir dürfen nicht reagieren." Und genau nach dieser Order spielten die Club-Jugendlichen: Ehe die Bayern den ersten vernünftigen Spielzug zustandebrachten, hatten aufgeregte Zuschauer ganz bestimmt schon drei, vier Zigaretten verkonsumiert.

Garant für den Club-Sieg war die Tatsache, daß jeder einzelne Spieler seine Aufgabe hundertprozentig erfüllte. Keine Gelegenheit zum Glänzen hatte Torhüter Klaus Mösle, der einen ausgesprochen geruhsamen Vormittag erlebte.

Alois Reinhardt und Klaus Meixner degradierten die Jugend-Nationalspieler Winklhofer und Mathy zu Statisten. Reiner Geyer knüpfte als Libero ebenso an seine ausgezeichneten Leistungen vom Turnier in Bellinzona an, wie der einmal mehr clevere, abgeklärte Tzes. Für eine ausgesprochen positive Überraschung sogte Klaus Müller als hinterer Mittelfeldspieler, über dessen Einsatz sich Gerling einige Gedanken gemacht hatte. Er rechtfertigte das in ihn gesetzte Vertrauen voll und ganz.

Überhaupt hatte das Club-Mittelfeld mit dem fleißigen Suchanek, dem dynamischen Brunner und dem fußballerisch brillanten Baude das Spiel jederzeit unter Kontrolle. Echte Trumpfkarten stellen auch die Spitzen Martin Hermann und Franz Heitzer dar. Heitzer erzielte gegen Böck, der ja immerhin einen Lizenzspielervertrag bei Bayern München erhielt, nicht nur zwei Tore, sondern sorgte auch für die tollste Szene des gesamten Finales, als er alles (inklusive dem Torhüter) ausspielte, aber nur den Pfosten traf.

Hermann schließlich spielte Michetschläger regelrecht schwindelig. „Der Martl hat heute eine Klasse-Partie geboten", freute sich der überglückliche Jugendleiter Rudolf Johanni, dem ein Nürnberger Fan nach Spielende noch weitere 110 Mark für die Mannschaftskasse in die Hand drückte.

Besonders erfreulich: Günter Gerling konnte in der 60. Minute dem gerade von einer Meniskusverletzung genesenen Michael Wilke eine Spielmöglichkeit geben. Ein für Wilke, der einige starke Szenen hatte, im Hinblick auf die Spiele um die deutsche Meisterschaft sicherlich psychologisch ungemein wichtiger Vorgang.

Die Bayern waren im Endeffekt mit diesem 4:0 noch gut bedient. Denn der ständig überlegene Club hatte noch einige weitere Chancen, um das Resultat in die Höhe zu schrauben. Zunächst aber zu den Toren: Eine Augenweide



. . . . ich muß neu lackiert werden

aber NUR von der

Autolackiererei

Johann Ziegler, 85 Nürnberg

Karl-Martell-Str. 40 Telefon 3 21 54

Acryl-Einbrennlackierung ● Unfallschäden ● Unterbodenschutz ● Hohlraumversiegelung ● Lackierung und Beschriftung von Lkw

ZEIWA

BAUSTOFFHANDELSGESELLSCHAFT MBH

BAUSTAHL · BAUGERÄTE

BAUMASCHINEN

BAUELEMENTE · EISENWAREN

Verwaltung u. Lager: Ostendstraße 142 Telefon

8500 NÜRNBERG 0911/573026-29

Tucher

Finale gegen FC Valencia:

Schöne Tage auf Ibiza



Auf der Club-Bank konnte man beruhigt das Endspiel verfolgen.



Ehrung des neuen Bayerischen Jugendmeisters. BFV-Jugendleiter Hans Herbst (rechts) überreicht Spielführer Klaus Suchanek den Meisterwimpel.

Fotos: Schmidtpeter (7)

war Baudes 2:0, denn der kleine Club-Mittelfeldspieler trickste gleich zwei Münchner schulmäßig aus und schob das Leder überlegt ein. Nicht weniger attraktiv war Reiner Geyers 3:0, ein herrlicher Schuß aus 20 Metern. Und auch Franz Heitzers 4:0 war nicht von schlechten Eltern: er setzte sich ebenfalls gegen zwei Münchner durch und zielte flach in die äußerste Ecke.

Drei Minuten nach diesem 4:0 trat wieder Heitzer in Aktion, der von Böck nur umgesäbelt werden konnte. Doch Thomas Brunner scheiterte mit seinem Elfmeterschuß an Donapai. Rechnet man noch Heitzers Pfostenschuß hinzu, eine weitere Glanzparade Donapais bei einem Heitzer-Schuß vor der Pause und schließlich noch einige weitere Gelegenheiten nach Seitenwechsel, dann wird klar, daß die Bayern an einem Debakel vorbeischlitterten ...

Alles in allem durfte der 1. FC Nürnberg einmal mehr stolz auf seinen Nachwuchs sein — und Präsident Michael A. Roth war es sicherlich auch. Der Kommentar von Karlheinz Mainz, Jugendtrainer des Bayerischen Fußball-Verbandes, sagt alles: „Das war in jeder Beziehung ein Klassenunterschied".

1. **FCN**: Mösle, Tzes, Geyer, Müller, Meixner, Baude (60. Wilke), Reinhardt, Brunner, Suchanek, Heitzer, Hermann. **München:** Donapai, Teuber, Michetschläger, Böck, Dexl, Crhak (41. Kurth), Stenz, Kovacs, Biberger (64. Nöckler), Mathy, Winklhofer. **Tore:** 1:0 Heitzer (1.), 2:0 Baude (50.), 3:0 Geyer (59.), 4:0 Heitzer (67.). **SR.:** Walther (Würzburg). **Zuschauer:** 3500.

Zum zweiten Male nahm die Clubjugend vom 26. bis 30. Mai am Internationalen Jugendturnier in Ibiza-Stadt teil. Die Nürnberger hatten im Vorjahr dieses Turnier gewonnen und reisten somit als Pokalverteidiger gen Süden. Auch diesmal zogen die Nachwuchskicker vom „Neuen Zabo" wieder in das Finale ein, mußten sich dort aber dem FC Valencia mit 0:1 beugen.

Die Reise nach Ibiza begann am 26. Mai um 14.30 Uhr auf dem Nürnberger Flughafen. Zunächst flog die Club-Equipe, bestehend aus Jugendleiter Rudolf Johanni, Trainer Günter Gerling, Betreuer Hans Roth, Co-Trainer Rudi Ziemer sowie den Spielern Klaus Mösle, Roland Flach, Sitirios Tzes, Klaus Meixner, Reiner Geyer, Klaus Müller, Thomas Brunner, Werner Baude, Hermann Meierhofer, Klaus Suchanek, Franz Heitzer, Martin Hermann, Edi Fürst, Michael Wilke und Manfred Weinzierl, nach Frankfurt.

Von dort ging es dann in den sonnigen Süden, wobei in 11 000 Metern Höhe Stuttgart, die Schweiz und Marseille überflogen wurden. Am Abend begrüßte dann Ernesto Hoffmann, TUI-Reisechef auf Ibiza, die gesamte Crew.

Für die Club-Delegation begannen damit einige herrliche Tage, die auch durch die Endspielniederlage nicht getrübt werden konnten (schließlich kann man ja nicht jedes Turnier gewinnen). Untergebracht waren die Club-Fußballer in herrlichen Appartement-Bungalows, die aus zwei Schlafräumen für je zwei Personen und einem riesigen Aufenthaltsraum mit Kochnische bestanden. Keine Frage, daß es sich da aushalten ließ, zumal man sich auf den geräumigen Balkons auch einmal ein Stündchen gönnen konnte.

Im „Club Callaleja" wurde zu Abend gegessen und stand auch eine Discothek zur Verfügung, die für die Aktiven natürlich nur zu bestimmten Zeiten zu besuchen war. Tagsüber konnte man sich die Zeit auf dem Tennisplatz oder an einem der vielen Swimming-Pools vertreiben.

Am Samstag stand natürlich erst einmal das Turnierspiel gegen Borussia Dortmund im Vordergrund. Die Club-Elf geriet dabei relativ schnell mit 0:1 ins Hintertreffen, doch gelang Franz Heitzer im Anschluß an einen Eckball per Kopf das 1:1. Nach der Pause war der Club ständig am Drücker und hatte die Borussia klar im Griff. Fast zwangsläufig fiel durch einen Elfmeter von Klaus Suchanek dann auch das 2:1, nachdem ein Dortmunder Abwehrspieler bei einem Kopfball Müllers die Hand hatte zu Hilfe nehmen müssen. Als alles schon auf den Schlußpfiff wartete, leistete man sich jedoch noch einen Patzer: Ein weiter Paß aus der Borussen-Abwehr heraus wurde unterschätzt, so daß das 2:2 fällig war. Laut Reglement gab es sofort ein Elfmeterschießen, bei dem die Nürnberger einmal mehr ihre Nervenstärke unter Beweis stellten. Sitirios Tzes, Klaus Suchanek, Thomas Brunner und Michael Wilke verwandelten die ersten vier Elfmeter für den Club sicher. Auch die Dortmunder hatten dreimal getroffen, doch ihre Schüsse Nummer vier und fünf wurden eine Beute von Klaus Mösle im Club-Tor, so daß dieser seinen eigenen Elfmeter, den fünften für den Club, nicht mehr auszuführen brauchte. Der Club hatte das Elfmeterschießen mit 4:3 gewonnen. Im anderen Spiel besiegte der FC Valencia eine Auswahl von Formentera Ibiza mit 2:0.

Natürlich hatte sich der Veranstalter für diese Tage auch ein interessantes Rahmenprogramm zurechtgelegt. Dieses beinhaltete beispielsweise einen Empfang für alle Offiziellen und Spieler im Rathaus von Ibiza, einer Stadt, die ihr Bild durch viele schmale Gassen in der Innenstadt und riesige Hotelbauten in den Außenbezirken erhält.

Ein ausgedehnter Bummel durch diese Gassen, wo sich Geschäft an Geschäft reiht, war eine Selbstverständlichkeit. Und immer wieder zog es die Club-Spieler auf den Ten-

FLORs NEON
Lichtwerbeanlagen in jeder Ausführung
RENNWEG 62
TEL 53 34 61
8500 NÜRNBERG

nisplatz oder zum Swimming-Pool, wo auch so mancher ein kühles Bad nehmen mußte, der eigentlich gar nicht wollte. Die Stimmung war also gut, ebenso wie das Wetter.

Am Sonntagabend stand dann das Finale auf dem Programm, das den Club und den FC Valencia zusammenführte. Vorher aber gab es zunächst einmal ein anderes Thema: Wie hat die Lizenzspielerelf gegen den KSC gespielt? Mit dem Telefonieren war's nicht so einfach. So erfuhr die Club-Delegation erst Minuten vor dem Spielbeginn vom 1:1 in Nürnberg. Neben den Nürnbergern fieberte vor allem ein Mann: Ernesto Hoffmann, selbst ein Kind dieser Stadt. „Hoffentlich", hatte er noch beim gemeinsamen Mittagessen in einem feudalen Hotel geäußert, „können wir heute abend eine Flasche auf den Aufstieg öffnen".

Als das 1:1 bekannt war, nahm es Hoffmann nicht so tragisch: „Dann müssen wir die Feier halt verschieben. Aber Meister wird nur einer, und das ist der Club". Jener Club nämlich, für den das Herz dieses Mannes schlägt, der fast die ganze Welt gesehen hat, aber dessen Sympathien eben immer noch dem 1. FCN gehören. Er war es übrigens auch, der sofort die Clubjugend einlud, als dieses Turnier 1979 ins Leben gerufen wurde. Und wie mit der „Erstern", so fieberte er auf dem Platz in Ibiza auch mit der Jugend.

„Wir haben allen Grund, uns bei Ernesto Hoffmann zu bedanken", resümierte Jugendleiter Rudolf Johanni. In diesen Dank schloß er auch die TUI, die das Projekt finanzierende „Twen Tours" und den Nürnberger TUI-Vertriebsleiter Rainer Lammel mit ein, der die Mannschaft auf dem Nürnberger Flughafen auch verabschiedet hatte.

Doch nun zum Finale: Der Club und Valencia kannten sich bereits aus dem Oster-Turnier in Bellinzona, als sich beide Teams mit einem 1:1 getrennt hatten, das damals



Abflug nach Ibiza. TUI-Vertriebsleiter Rainer Lammel überreicht Jugendleiter Rudolf Johanni die Flugscheine für den Trip zu der Balearen-Insel. Foto: Schmidtpeter

mehr den Spaniern geschmeichelt hatte. Auch diesmal schien alles auf ein Unentschieden hinauszulaufen, denn nach 79 Minuten stand es noch 0:0, und die rund 1500 Zuschauer hatten sich bereits auf ein Elfmeterschießen eingestellt. Doch just in letzter Minute landete ein Schuß des spanischen Mittelstürmers genau im Winkel des Club-Tors.

Damit war der FC Valencia umjubelter Turniersieger, während sich die Nürnberger mit „dem zweiten Pokal" begnügen mußten. Dies war sicherlich kein Beinbruch, aber auch ein Erfolg wäre möglich gewesen, wenn der Angriff durchschlagskräftiger agiert hätte. An der Abwehr nämlich lag's nicht, obwohl sie auf den zu diesem Zeitpunkt beim UEFA-Jugendturnier in der DDR eingesetzten Alois Reinhardt hatte verzichten müssen.

Überragender Spieler des Clubs auf Ibiza aber war Kapitän Klaus Suchanek, der für drei rackerte und in jeder Beziehung ein echtes Vorbild war. Nach dem Finale gab's noch eine groß aufgezogene Siegerehrung, bei der Valencias Torhüter den Preis für den besten Schlußmann des Turniers erhielt, den im Vorjahr Roland Flach gewonnen hatte.

Am Montag hatte die Clubjugend frei, konnte sich also noch einmal in Ibiza umschauen, das Tennis-Racket schwingen oder auch ein Bad nehmen. Sicherlich waren die Tage in Ibiza für die Sportler ein Erlebnis, wenngleich sie in der Nobel-Discothek „Pascha", in die alle Mannschaften nach der Siegerehrung eingeladen waren, auch merkten, daß das Leben manchmal gar nicht so billig ist.

Aber angesichts der großartigen Leistungen, die die Veranstalter den Turnier-Beteiligten boten, konnte man das schon einmal verkraften. Und auch Roland Flach ging nicht leer aus, wenn er wegen seiner Augenverletzung auch den Pokal für den besten Torhüter nicht verteidigen konnte: Ein spanischer Fluggast schenkte ihm auf dem Flughafen in Ibiza 1000 Pesetas (rund 27 Mark), nachdem er auf seiner Gitarre einige Kostproben seines Könnens gegeben hatte.

Wolfgang Haala

B-Jugend:

Mit 3:1 über Schweinfurt ins Endturnier

Mit einem 3:1-Sieg über den FC 05 Schweinfurt sicherte sich die B-Jugend des 1. FC Nürnberg den Einzug in das Endturnier um die bayerische Meisterschaft, da das Vorspiel 0:0 geendet hatte. Der Erfolg der Nürnberger war nicht unverdient, wenngleich die Truppe davon profitierte, daß die Gäste einen Elfmeter verschossen. Im Endturnier traf die B-Jugend des Clubs zunächst auf den FC Amberg. Im anderen Halbfinalspiel standen sich 1860 München und der TSV Natternberg (Niederbayern) gegenüber. Beide Spiele fanden in Abensberg bei Ingolstadt statt. Mehr darüber in der nächsten „Club-Revue".



1. Herrenmannschaft:

Nach Abstieg Sieg gegen Fürth

Eine Woche zuvor mußten unsere Herren aufgrund einer 3:1-Niederlage in Erlangen in den sauren „Abstiegsapfel" beißen. Die Fürther hingegen konnten nur durch einen Sieg weiterhin in Tuchfühlung mit der Spitzengruppe bleiben. Somit waren alle Voraussetzungen für ein flottes Spiel gegeben.

Von Beginn an hatten wir die Ronhöfer gut im Griff, aber wie so oft in den letzten Wochen und Monaten wurden herausgespielte Chancen nicht verwertet. Dies taten dann die Fürther. Im Anschluß an eine kurze Ecke gingen sie mit 1:0 in Führung. Trotz aller Bemühungen gelang es uns nicht, diesen Rückstand bis zur Pause zu egalisieren.

Im zweiten Abschnitt forcierten wir den Druck auf das Fürther Gehäuse noch mehr und konnten Mitte der zweiten Halbzeit durch einen von D. Biskup verwandelten Siebenmeter ausgleichen. Die Gäste, durch dieses Gegentor wachgerüttelt, kamen nun mehr auf, vermochten jedoch teilweise 100prozentige Chancen nicht zu nutzen. Kurz vor Schluß war es dann wiederum D. Biskup, der eine gelungene Kombination mit einem Bombentor abschloß. An unserer 2:1-Führung änderte sich bis zum Schlußpfiff nichts mehr.

Wolfgang Schäfer

2. Damenmannschaft unterliegt CaM 0:1

Wiederum mußten wir bei strömendem Regen spielen. Trotz guter Torchancen in der ersten Halbzeit, konnte daraus nicht Kapital geschlagen werden. In der zweiten Hälfte fiel aus einer turbulenten Szene heraus das etwas unglückliche 0:1. Obwohl unsere Mannschaft aufopfernd kämpfte, blieb ihr der Ausgleich versagt.

Dies war leider das letzte Spiel der laufenden Runde. Wir hoffen trotzdem, daß es im Herbst mit einer 2. Damenmannschaft weitergeht.

Hanna Kampe

Fassadenrenovierung

- **Vollwärmeschutz**
- **Fassadenanstrich**
- **Sandsteinreinigung**
- **Malerarbeiten**

Decker GmbH MALERGESCHÄFT
Kostenloses Angebot und Festpreise!

Tel. 88 46 66, **Sonthofener Str. 1, NÜRNBERG-GAULNHOFEN**

Nürnbergs älteste Teppich- und Polstermöbelreinigung

Wir bieten Ihnen

chem. Vollreinigung

FACHBETRIEB DER FÄRBER- UND CHEMISCH-REINIGER-INNUNG MITTELFRANKEN

Ihrer Teppiche — qm ab **6.– DM**
Couch ab **70.– DM, Sessel** ab **25.– DM**
Zustellung und Abholung kostenlos
Kettelarbeiten für Teppiche werden ausgeführt
Teppichboden, fachmännisch gereinigt
auch in Ihrer Wohnung qm ab **5.– DM**

Joh's Beyer gegr. 1850 **u. E. W. Kraft**
Inhaber: M. Schatt
Nürnberg, Schnieglinger Straße 32, **Telefon 33 02 35**

1. Vorsitzender
Gerhard Weidner
Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. 0911/57 14 51

Aussprache-Abend am 18. April

Zum Ausklang der Rennsaison lud die Vorstandschaft Rennläufer, Spartenleiter und Trainer zu einer Besprechung in die Club-Gaststätte ein. Das Interesse war, alle Eingeladenen erschienen. In einer offenen Diskussion, bei der die Wogen mitunter sehr hoch schlugen, wurde die abgelaufene Saison besprochen. Allgemein anerkannt wurde die deutliche Aufwärtsentwicklung in der Breitenarbeit, die sich bei allen Rennen durch das höchste Kontingent an Startern niederschlug.

Hefig diskutiert wurde jedoch, ob es in Zukunft nicht besser wäre, eine Leistungsgruppe stärker zu fördern, um die fehlenden absoluten Spitzenplätze zu erzielen. Eine Einigung darüber konnte nicht erzielt werden. Positiv war auf alle Fälle die Beteiligung an den Rennen, wobei nochmals besonderer Dank an die Eltern ergeht. Bezüglich der Trainingsarbeit war man sich einig, daß diese optimal ist und im gleichen Umfang fortgesetzt werden soll.

Notwendig wäre umfangreicheres Schneetraining. Doch dürfte dies insbesondere bei den Schülern auf Zeitprobleme stoßen. Es soll dennoch versucht werden, in der Vorbereitungszeit Lehrgänge mit einem Trainer aus dem Alpenraum zu organisieren und dafür die Kurzferien Anfang November nicht mehr zu Fahrten ins Gebirge zu nutzen, da erfahrungsgemäß die Lifte zu überfüllt sind. Für die abgelaufene Saison wurde Trainern und Spartenleitern größtes Lob gezollt und diese gebeten, auch weiterhin mit vollem Engagement tätig zu sein.

Die finanzielle Situation der Skiabteilung ist trotz großem Verständnis des Hauptvereins nicht rosig. Der enorme Kostenanstieg für Benzin, Lifte und Quartiere bringt viel Probleme.

Für die Saison 80/81 wurde festgelegt, daß die letzte Ferienwoche als 1. Schneelehrgang in Hintertux beibehalten wird. Es sollen kleinere Gruppen gebildet werden, um ein wirkungsvolleres Training durchführen zu können. Das gleiche gilt für Lanersbach über Weihnachten und den Jahreswechsel. Das Gras-Skifahren soll nach Möglichkeit ausgeweitet werden, so daß auch hier als Fernziel an Rennen teilgenommen werden kann. Für die nächste Vereinsmeisterschaft wurde beschlossen, daß nur Mitglieder der Ski-Abteilung teilnahmeberechtigt sind, da es einfach unmöglich ist, für über 150 Personen Quartiere zu organisieren und Rennen durchzuführen.

Der Aussprache-Abend wurde im allgemeinen Einvernehmen beendet, wobei vom Nutzen einer solchen Zusammenkunft alle überzeugt waren. Die positive Entwicklung der Ski-Abteilung in allen Belangen wurde abschließend gewürdigt.

Faustball

Der erste Spieltag fand am 10. Mai auf dem Gelände des TSV Feucht statt. Trotz Ausfällen wegen Verletzungen und Abstellen von Spielern für ein Fußballspiel der Skiabteilung, konnte beim 1. Start in der B-Klasse mit 4:6 Punkten ein unerwartet günstiger Einstand verzeichnet werden. Die wichtigen Punkte erkämpften: L. Thomas, G. Kraus, H. Rechinger, H. Bauernfeind und F. Kneissl. Gegner waren: Freie Touristen, TSV Süd, Post SV, TSV Allersberg und TSV Feucht.

Die Faustballer erinnern noch einmal an die nächsten B-Klassen-Termine: 14. 6. bei TSV Süd, 21. 6. bei Post-SV, 28. 6. bei uns im Neuen Zabo.

Den letztgenannten Termin bitte unbedingt notieren. Wir hoffen auf zahlreiche Schlachtenbummler!

Weitere Termine: 21./22. 6. Grasskilehrgang in Langenzenn, Mitte Juli (genauer Termin wird noch bekanntgegeben), Zeltlager für den Nachwuchs, 17. 10. Generalversammlung.

Training

Ab sofort trainieren alle Aktiven wieder jeden Montag und Donnerstag. Trainingsbeginn: Montag, 18 Uhr; Donnerstag, 18.15 Uhr.

Wir führen — wie in früheren Jahren — eine Anwesenheitsliste, die bei der Vergabe von Zuschüssen mit ausschlaggebend ist.

An alle aktiven Schüler und Jugendlichen wurden Anfragezettel, betreffend Ski-Lehrgang Hintertux und Disposition von Rennskiern verteilt. Wir bitten die ausgefüllten Formulare an den Trainingsabenden unserem 1. Vorstand Herrn G. Weidner zu übergeben. **G. Rechinger**

Saison-Abschlußfahrt

Termin: Dienstag, 17. 6. (Feiertag)
Treffpunkt: Neuer Zabo, Parkplatz
Abfahrt: Vormittags 10 Uhr
Anmeldung: Bei Kurt Rauscher (an den Trainingsabenden). Um baldige Anmeldung wird wegen begrenzter Teilnehmerzahl gebeten
Unkostenbeitrag: ca. 10,— DM pro Person
Bade- und Wandersachen nicht vergessen!

SCHLÜSSEL-ELLERWALD
85 Nürnberg
Innere Laufer Gasse 6, Tel.(09 11) 20 30 97
Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser
Kassetten - Tresore - Schlüsselschränke

YAMAHA - +
SUZUKI -
Motorräder
50—1100 ccm
Bekleidung + Zubehör
Beck & Schneider
Nbg., Tel. 31 37 77
Sigmundstr. 88

ANKERSCHIENEN — HAMMERKOPFSCHRAUBEN
BAUBEDARF HARTINGER
Ostendstr. 233 · 8500 Nürnberg · Tel. (0911) 57 29 48

Hagrotherm
WÄRMETECHNIK GMBH
8500 Nürnberg, Krelingstraße 40
Zentralheizungen · Haustechnik
Öl- und Gasfeuerungen · Lüftungs- und Klimatechnik · Stör- und Wartungsdienst
Planung, Projektierung und Ausführung von Industrie- und Großheizanlagen
Wir bieten außerdem
24 Stunden KUNDENDIENST
rund um die Uhr.
Anruf genügt unter Sammelruf
09 11 / 3 68 81

1. Damenmannschaft auf Meisterschaftskurs

Bereits in der ersten Begegnung im Lokalderby gegen TC Noris Weißblau Nürnberg wurden unsere Damen ihrer Favoritenrolle gerecht und stellten bereits nach den Einzeln den Gesamtsieg gegen den Aufsteiger mit 7:2 sicher. Erfreulich verlief das Comeback von Marion Foldina, die zeigte, daß sie das Tennisspielen nicht verlernt hat und ihrer Gegnerin Szilagyi beim 6:1, 6:0 nicht den Hauch einer Chance ließ. Auch der Aufsteiger MTV München stellte unsere 1. Damenmannschaft vor keinerlei Schwierigkeiten.

Das Duell mit den früher so starken Münchner Vereinen TC Iphitos und TC Großhesselohe entschieden unsere Damen klar zu ihren Gunsten. Trotz leichter Grippe bezwang Marketa Wallenfels gegen Großhesselohe die Nachwuchsspielerin Peterhans glatt 6:3, 6:3. Mit einer hervorragenden Leistung besiegte die stark verbesserte Birgit Morlock ihre Kontrahentin Birgit Hackauf 6:0, 6:1, und Marion Foldina holte gegen die Ex-Cluberin Ulla Siegling nach Rückständen in beiden Sätzen mit 7:5, 7:5 einen Punkt für den Club.

Auch der Sieg von Gabi Lauer gegen Ulrika Naßl gehörte zu den erfreulichen Ergebnissen dieses Verbandsspieles, das die Clubdamen mit 7:2 gewannen. Nachdem auch gegen Traunstein und Dachau nicht verloren wurde, mußte die Meisterschaftsentscheidung am 17. Mai in Amberg fallen. Um es gleich vorwegzunehmen, die Entscheidung wurde wegen des Einbruchs der Dunkelheit vertagt.

In einer Serie von Dreisatzkämpfen zeigten unsere Damen eine hervorragende kämpferische Leistung und lagen nach den Einzeln mit 4:2 in Front. Dies ist eine hervorragende Ausgangsposition für den 21. Juni, an dem die Doppelspiele ausgetragen werden. Unsere Damen müssen zum Gewinn der Meisterschaft ein Doppel gewinnen.

Vor zahlreichen Schlachtenbummlern, denen für die moralische Unterstützung der Damen sehr herzlich gedankt wird, spielte sich eine Serie von spannenden Spielen ab. Überraschenderweise führten die Clubspielerinnen nach der ersten Spielrunde mit 3:0. Mit einer ausgezeichneten Leistung bezwang Birgit Morlock die Ambergerin Andrea Schönherr mit 7:5, 4:6, 6:0 und bestätigte hervorragende Form.



Unsere erfolgreiche 1. Damenmannschaft strahlt für den Fotografen; von links nach rechts: Martina Winkler, Gabi Lauer, Marketa Wallenfels, Monika Schmidt, Marion Foldina, Birgit Morlock.

Marion Foldina knüpfte ebenfalls an ihre guten Leistungen an und besiegte Ludewig mit 6:7, 7:5, 6:4. Die wohl großartigste Leistung vollbrachte aber Monika Schmidt, die ihre 17 Jahre jüngere Kontrahentin Weber nach etwa dreistündigem Spiel mit 5:7, 7:6, 6:4 bezwingen konnte und die Zuschauer mit ihrem vorbildlichen Einsatz begeisterte. Trotz ausgezeichnetem Kampfgeist gelang es Gabi Lauer gegen Monika Mogalle nicht, ihren 6:5-Vorsprung im dritten Satz zu halten. Sie mußte sich mit 2:6, 7:6, 6:7 der Ambergerin beugen.

Obwohl sie den ersten Satz verlor, war der Sieg von Martina Winkler mit 5:7, 6:3, 6:0 gegen Völkl sehr sicher. Im Spitzeneinzel zog sich Marketa Wallenfels gegen Bärbel Kehl trotz einer 4:6, 4:6-Niederlage gut aus der Affäre. Nach diesen zeitraubenden Spielen konnten die Doppel nicht mehr ausgetragen werden, und der für alle Fälle vorbereitete Meisterschaftssekt blieb in Benitos Kühlschrank.



Unsere erfolgreiche Nachwuchsspielerin Martina Winkler ist immer „am Ball".

1. Herrenmannschaft muß sich im Abstiegskampf bewähren

Wenig erfolgreich verlief der Oberligaauftakt unserer 1. Herrenmannschaft. Allerdings stand von vornherein fest, daß man nicht um die Meisterschaft spielen würde. Doch durch die Verletzung von Franz Wich verstärkt sich jetzt die Abstiegsangst. Unter dem Druck des Siegenmüssens gelang im ersten Spiel gegen Schwaben Augsburg nicht allen Spielern eine optimale Leistung, so daß diese Begegnung mit 3:6 verloren ging. Erfreulich waren die Siege der beiden jüngsten Akteure, Christian Hübscher und Gerd Müller, die mit klugem Spiel und viel Nervenstärke die Einzelpunkte gegen die Schwaben gewannen.

Ohne Chance blieb die Mannschaft gegen den Bundesliga-Aspiranten TC Bamberg. Eine vorentscheidende Begegnung war die Auseinandersetzung mit dem TC Augsburg auf eigener Anlage. In diesem Abstiegsduell setzten sich unsere Herren nach harten Kämpfen knapp mit 5:4 durch und legten vielleicht den Grundstein zum Klassenerhalt.



Kraftvoll versucht Horst Goetschel zum Erfolg zu kommen.

In guter Form präsentierte sich an diesem Tag Erich Wühr, der Peter Wörle mit 6:3, 6:0 sicher besiegte. Auch Horst Goetschel konnte überzeugen und gewann gegen Wolfgang Hoffmann mit 7:5, 1:6, 6:2. Einen wichtigen Punkt erkämpfte sich Gerd Müller

Tennis-Center STEIN
Hollweg · Tel. 676950 u. 682668
- **10 Hallen und 10 Freiplätze**
Platzbelegung ab DM 8.— pro Stunde (Freiplatz)
- **RG-Tennisschule**
Trainer-Stunde ab DM 10.—
- **Gaststätte „Tennis-Bou"** gepflegte Speisen und Getränke
- **RG-Sporthaus**
alles für Tennis und andere Sportarten
- **Sonnenstudio** Behandl. ab 6.-
- **Tennisclub**
Schwarz-Gold Stein
preisgünstige Mitgliedschaft

Tennis-Center ANSBACH
Am Onolzbach 69
Tel. 0981/6955 und 6956



Im gleichen Stil bei der Rückhand: Christian Hübscher und Gerd Müller.



Hoffentlich bleibt die Zunge dran!

im dritten Satz mit einer vorbildlichen Leistung gegen den Augsburger Zeidler, nachdem er im ersten mit 0:6 den kürzeren gezogen hatte.

Gegen die ersatzgeschwächte Mannschaft des TB Erlangen konnten unsere Herren nicht über ihren Schatten springen und unterlagen 3:6. Erneut enttäuschten einige routinierte Spieler, während die Jüngsten die Punkte holten. In einer weiteren Begegnung, die für den Klassenerhalt wichtig war, bewiesen unsere Spieler jedoch gute Nerven und besiegten den TC Dachau mit 6:3 verhältnismäßig sicher.

Die endgültige Entscheidung um den Verbleib in der Oberliga fällt vermutlich in der letzten Begegnung beim TC Landshut, der ebenfalls Abstiegskandidat ist. Wir wünschen unserer 1. Herrenmannschaft bei diesem Spiel viel Erfolg!

SAUERNHEIMER
LICHTWERBUNG
ELEKTRO-TECHNIK
METALLBAU
SPIELHAGENSTR. 2
85 NBG.'KORNBURG
TEL.: 09129/1017/1018

Vereinsmeisterschaft

Die Vereinsmeisterschaft 1980 beginnt am 21. Juni . Alle Mitglieder können sich bis spätestens 17. 6. in die im Tennishaus aufliegenden Listen eintragen. Am 18. 6. 1980 erfolgt die Auslosung. Folgende Klassen werden gespielt:

Damen-Einzel A + B
Herren-Einzel A + B
Herren-Doppel A + B
Senioren-Einzel A + B
Mixed

Das Vereinsturnier für die Jugend sowie Ehepaar- und Wahlmixed werden im September durchgeführt. Die Vorstandschaft bittet um zahlreiche Beteiligung und wünscht allen Teilnehmern viel Erfolg!

Blumenfachgeschäft
HEINZ + CHRISTA TORNOW
Goethestr. 20
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 35 44 85
Ausführung sämtlicher floristischer Arbeiten

Ausklang der Hallensaison bei der Jugend

Nicht nur im Verein, sondern auch auf höherer Ebene haben Jugendliche unserer Abteilung Erfolg. Wir gratulieren Martina Winkler zum Titelgewinn bei den nordbayerischen Hallenmeisterschaften in der Juniorinnenklasse.

Carsten Hübscher gewann das bayerische Jüngsten-Sichtungsturnier in der Sportschule Grünwald, bei dem die besten „Bambinos" der Jahrgänge 1968 und jünger beteiligt waren. Einen ausgezeichneten 4. Platz belegte Christian Hübscher bei den bayerischen Hallenjugendmeisterschaften in Würzburg.

Unseren Juniorinnen gelang in der Aufstellung Gabi Lauer, Martina Winkler, Andrea Sallweck und Claudia Engelhard der Sieg in der Hallenwinterrunde von Mittelfranken gegen den TC Stein. Vom 24. bis 26. April nahmen mehrere Jugendliche am Rühl-Pokal in Würzburg teil. Es ist eines der größten Turniere seiner Art und wies ein Teilnehmerfeld von 450 Spielerinnen und Spielern auf. Die beste Plazierung erreichte Carsten Hübscher, der bei den Jugendlichen Jahrgang 1967/68 den 3. Platz belegte. Die Abteilung gratuliert allen Jugendlichen zu ihren Erfolgen!

PUMPENMAHN
OEDENBERGER STR. 151 · 8500 NÜRNBERG 1 · TEL. 56184
Pumpen für Haus, Garten und Springbrunnenanlagen. Verlangen Sie Prospekt HG 580 oder besuchen Sie uns.



Gelungener Saisonauftakt im Tennishaus

Gute Laune, hervorragende Verpflegung und leichtes „Pumagebrüll" bildeten den Rahmen für das Fest anläßlich der Eröffnung der Tennissaison 1980. Auch wenn sich das Wetter von einer etwas rauhen Seite zeigte, trotzten unsere widerstandsfähigen Grillerinnen und Griller der kalten Witterung und verwöhnten die zahlreich anwesenden Mitglieder bei Wein aus dem Hause Goetschel mit kulinarischen Genüssen.

Einer der Höhepunkte des Abends war die Tennismodenschau aus dem Hause Puma, das mit Hilfe der Mädchen aus der Ballettschule in der Theatergasse und zwei „abteilungseigenen" Dressmen die neueste Tenniskollektion vorstellte. Die Abteilung dankt in diesem Zusammenhang Frau Micheline Leipersberger sowie Herrn Düring von der Firma Puma. Bewährt hat sich auch unser 2. Vorstand, Dr. Heinz Heidemann, am Mikrophon bei der Kommentierung der neuesten Creationen in Sachen Tennismode.

Das beliebte Käsebüfett von der Firma Bayerland



Nicht nur am Platz verwendbar. Kurt Schuler meistert auch den Ausschank beim Bockbierfest.

sorgte schließlich für die notwendige Stärkung, um auch den Ausklang des Festes an der Bar bei guter Kondition mitzuerleben. Allen Beteiligten und Spendern sei auf diesem Wege herzlich gedankt.



Garant für hervorragende Platzkosmetik auch unter härtesten Turnierbedingungen: Platzwart Kurt Schuler.

Marion Foldina spielt wieder für den Club

Wesentlich zur Leistungssteigerung unserer 1. Damenmannschaft trägt das Mitwirken von Marion Foldina in dieser Saison bei. Zum letzten Mal spielte sie vor vier Jahren für den 1. FCN und wechselte damals zum TC Reutlingen. Bei einer Auslandsreise 1977 erkrankte sie an einer Infektion und erlitt Rückschläge in ihrer Tenniskarriere.



Marion Foldina

Nachdem sie ihre Krankheit überwunden hatte, entschloß sie sich, wieder Turniere zu spielen. Dies geschieht mit hervorragendem Erfolg, was man an den Oberligaergebnissen erkennen kann. Die Tennisabteilung freut sich, die sympathische Marion Foldina wieder in ihren Reihen zu haben und wünscht ihr in ihrer sportlichen aber auch beruflichen Laufbahn viel Glück. **Hagen**



Blockhäuser
KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH
G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871



TELEFON:
09153/239
Das lohnende Ziel
GASTHOF KAMPFER
in der Fröschau
SCHNAITTACH über LAUF

NEU!
Sonntagsverkauf
von 10.30—12.30 Uhr
Ab Fabrik
Mitnahmepreis!

Spüle mit Nirosta-abdeckung	ab 99.-
Hänger, 50 cm,	ab 39.-
Hänger, 100 cm,	ab 49.-
Unterschrank, 50 cm,	ab 89.-
Unterschrank, 100 cm,	ab 109.-
Besenschrank, 40 cm,	88.-
Besenschrank, 50 cm,	99.-

Anbauküchenblock
mattweiß, 270 cm breit, mit integriertem Einbaukühlschrank, Einbauherd, Dunstabzugshaube und Spüle
jetzt unser Supersonderpreis nur DM 1498.-

Anbauküchenblock
Eiche rustikal, querverbrettert, 280 cm breit, mit Einbaukühlschrank, Einbaugefrierschrank, Einbauherd und Dunstabzugshaube, Spüle mit Spülmaschine,
jetzt unser Supersonderpreis nur DM 2999.-

Brölhorst
Küchenmöbelfabrik
8835 Pleinfeld, St. Veiter Straße, Tel. (09144) 521.

Jeden Sonntag Probewohnen von 13 bis 17 Uhr (kein Verkauf).

SONDERSCHAU
WOLF Geräte
Garten+Neuheiten

- **Information**
- **Beratung**
- **und das komplette Angebot – mit vielen Neuheiten – für einen erfolgreichen Frühjahrsstart.**

Preissturz!

Scotts Rasendünger, die meistgekauften Rasenspezialdünger der Welt – in der Vorratspackung 35 % billiger!

- **SN Scotts-Rasendünger mit Langzeitwirkung und 27 % Stickstoff:**
  für 250 m² statt DM 40,20
  jetzt nur **DM 32,80***
  für 500 m² statt DM 68.60
  jetzt nur **DM 47,—***
- **SE Scotts-Super-Rasendünger mit doppelter Düngewirkung und 34 % Stickstoff**
  für 500 m² statt DM 98,—
  jetzt nur **DM 69,—***
  für 750 m² statt DM 136,—
  jetzt nur **DM 99,—***

*** einschließlich dem neuen 100-seitigen Gartenmagazin „Gartenjahr '80".**

Es geht los am: 1. 5. 1980
Haushaltswaren · Geschenkartikel
Eisenwaren · Elektroartikel

Hauger
NÜRNBERG
Voltastraße 98 · Telefon 44 31 45

Alle Club-Mitglieder werden von mir als Club-Mitglied bevorzugt bedient.

Barbara Kellner überragte

Die überragende Leistung unserer Aktiven brachte Barbara Kellner beim Juniorenländerkampf Württemberg-Hessen-Bayern in Schutterwald. Über 100 m lief sie 11,7 sec. Leider, leider blies der Rückenwind zu stark, wie es z. Zt. bei vielen Sportfesten der Fall ist. Auch wenn man die Windunterstützung stark berücksichtigt, muß Barbara eine erstaunliche Frühform bescheinigt werden. Diese bewies sie auch beim Nationalen Sportfest in Schweinfurt. Barbara gewann die 100 m in 12,38 sec., diesmal bei starkem Gegenwind! Es werden hoffentlich noch ruhigere Zeiten ohne Wind kommen!

In Schutterwald jedenfalls wurde Barbara über 100 m Zweite. Gegenwind (schon wieder ein Wind!) herrschte auch beim Weitspringen. Barbara erreichte 5,51 m. Sie mußte dann noch in der Staffel laufen. Am Ende gab es für die bayerischen Mädchen einen Sieg mit über 20 Punkten Vorsprung. Trotz der gleichzeitigen Niederlage der bayerischen Junioren reichte es dennoch zum Gesamtsieg.

Hervorragende Sprintleistungen brachten am Wochenende auch K.-H. Spies und M. Heinlein. Sie liefen 10,9 sec und 11,1 sec über 100 m und sammelten viele Punkte für die Mannschaft der LG Nürnberg beim diesjährigen bayerischen DJMM-Endkampf. Leider mißlang der letzte Staffelwechsel in der 4x100-m-Staffel. So blieb mit 45098 Punkten nur der 4. Platz in der Endabrechnung. Eine gute Zeit erreichte Langstreckler M. Schmidt mit 9:36,4 min über 3000 m. In der Mädchen-Mannschaft der LG Nürnberg, die Zweite wurde, standen B. Stock und S. Langenheder. Sie erreichten als beste Leistungen 13,4 sec über 100 m bzw. 1,44 m im Hochsprung.

R. Meyer, M. Sippel und J. Worzula starteten am nächsten Tag in der Mannschaft der LG Nürnberg beim mittelfränkischen Endkampf der männlichen Jugend. R. Meyer war mit 11,9 sec schnellster Sprinter und J. Worzula bester Weitspringer mit 5,50 m. M. Sippel stieß die schwere A-Kugel 10,83 m weit. Mit 17695 Punkten gab es in der Endabrechnung Platz 3.

In den siegreichen Schüler- und Schülerinnenmannschaften standen sechs Aktive des 1. FCN. S. Hahnkamp verbesserte sich über 100 m auf 13,1 sec und im Hochsprung auf 1.54 m, über 80 m Hürden erreichte er 13,7 sec; im Qualifikationswettkampf: 13,6 sec. U. Wesenbeck stieß die Kugel auf gute 9,51 m. F. J. Weghorn und F. Maaß liefen in der 4x100-m-Staffel.

Die Meisterschaften des Kreises Nürnberg wurde mehr zum Kampf gegen das Wetter als gegen die Konkurrenz. Von den Wurfdisziplinen berichtet M. Deistler: Schon ein kurzer Blick zum Himmel machte den Teilnehmern klar, daß nicht mit Spitzenergebnissen gerechnet werden durfte. Ständiger Wechsel zwischen Windböen und Regengüssen bei Temperaturen von 3—5 Grad Celsius sorgten vor allem bei Speer und Diskus stellenweise für irreguläre Bedingungen.

Jürgen Lautenberg bestritt seinen ersten Wettbewerb und schlug sich mit seinem 6. Platz im Speerwurf und einem 8. Rang im Kugelstoßen recht achtbar. Seine Weite von 8,02 m ist noch sehr steigerungsbedürftig. Jürgen fehlt noch die Routine, um mit derartigem Katastrophenwetter fertig zu werden. Das beste Pferd im FCN-Werferstall ist Michael Sippel, der sich an allen Wettbewerben beteiligte. Als einziger der „Club-Bullen" (Betreuer eingeschlossen) kam er mit Kälte und Nässe hervorragend zurecht und belegte 5. Ränge im Speer- und Diskuswurf mit 34,48 m und 27,38 m, obwohl er in beiden Disziplinen praktisch nicht trainiert hatte.

Seine Hauptstärke bleibt aber der Kugelstoß. Schon im ersten Versuch legte er eine Weite von 12,50 m vor, doch der Kampfrichter annullierte aus unerfindlichen Gründen diesen Stoß. Es spricht für Michaels Nervenstärke, daß er sich dennoch nach vorne arbeitete und schließlich im 6. Durchgang den bis dahin führenden Schwabacher Horeb überholte und mit 12,57 m den Kreismeistertitel in der B-Jugend errang.

Bei den Männern stieß Michael Deistler mit 10,70 m relativ schwach und zeigte sich einmal mehr als Schönwetterstoßer, der in dieser Hinsicht von seinen Schützlingen noch lernen kann.

Unsere Jugendlichen lassen auf eine gute Saison hoffen, zumal Michael und Jürgen trainingseifrig sind. Wir werden von beiden noch mehr Erfolge zu berichten haben.

Die Kreismeisterschaften auf der Bahn hatten unter ähnlichen Wettererscheinungen zu leiden. K.-H. Spies überraschte angenehm über 100 m. Er wurde in der Zeit von 11,1 sec Kreismeister. Einen guten Einstand hatten auch die Sprinter M. Heinlein und R. Meyer mit 11,4 bzw. 11,7 sec.

Bei den Schülern gewann U. Wesenbeck das Diskuswerfen mit 26,42 m. Weitere Ergebnisse: Kugel: 3. U. Wesenbeck 8,82 m, 5. F. J. Weghorn 8,48 m; Diskus: 7. F. J. Weghorn 16,65 m; Speer: F. J. Weghorn 28,87 m.

Mit einer guten Leistung startete Barbara Kellner die Saison im Weitspringen. Innerhalb des BLV-Kadertrainings erreichte sie bei einem Wettkampf in Freising 5,71 m. Von den Crossmeisterschaften und den Langstreckenläufen der vergangenen Monate berichtet in der nächsten VZ E. Keppke.

Deshalb nur in Telegrammstil die wichtigsten Ergebnisse: DLV-Seniorenmeisterschaften im 25-km-Lauf: 2. LG Nürnberg 4:22,14 Std. mit M. Wehner, 6. Manfred Wehner 1:26:00 Std.

Termine:

15. 6. Mfr. Jugendmeisterschaften — Treuchtlingen
17. 6. Mfr. Meisterschaften — Ansbach
18. 6. DSMM-Durchgang — Nürnberg
20./22. 6. DLV-Seniorenmeisterschaften — München
21. 6. Schülersportfest — Nürnberg
22. 6. Mfr. Schülermeisterschaften — Neuendettelsau
28. 6. BLV-Meisterschaften — Schweinfurt
29. 6. Schülerkreismeisterschaften, A-, B-Schüler — Langwasser
Mfr. B-Jugendmeisterschaften — Diespeck
3. 7. Abendsportfest — Langwasser
5. 7. Mfr. Seniorenkämpfe — Rothenburg
BLV-Jugendmeisterschaften — Wasserburg

Letzte Meldung

Barbara Kellner wurde in die BLV-Ländermannschaft berufen, die am 8. Juni in Waldkraiburg auf die ungarische Auswahl traf. Sr

Sicherheits-Service für Ihr Auto
● Kfz-Reparaturen aller Typen
● Kundendienste. Inspektionen
● Bremsen-Prüfstand und -Erneuerung
● Castrol-Bremsflüssigkeits-Testgerät
● Achs- u. Spurvermessung u. -einstellung
● Sofort-Ölwechsel. Castrol 15 W 50 GTX 2
Wolfgang Konrad GmbH
Telefon 451999 · Breitscheidstraße 56 / Ecke Dallingerstraße

Mode Sport Boutique
● ADIDAS
● Motorsport GmbH
● BMW (M1)
Versand per Nachnahme
Damen- und Herren-Rennräder der Firmen
Hercules und Puch
L. Werner Reitenspieß
8500 Nürnberg — Untere Wörthstr. 4
Tel. 09 11 / 20 94 75

Boxstaffel des 1. FCN bot Boxkunst vom allerfeinsten

So schrieb die „NZ" nach der Veranstaltung in Ngb.-Schweinau in der sich Steinadler Tirol, sprich Tiroler Landesauswahl, mit dem Club maß. Unsere Staffel konnte seit langer Zeit ganz auf Gastboxer verzichten und trotzdem die starken Österreicher mit 12:10 besiegen. Eine Besonderheit dieses Mannschaftskampfes sei am Rande vermerkt. Die Gäste brachten mit Margot Grabler einen weiblichen Punktrichter mit. Eine nicht alltägliche Sache im Boxsport.



Willi Hopf beim Vorstellen der Boxstaffeln in Nürnberg-Schweinau (Festhalle Zangl).

Im ersten Kampf zwischen Willi Brand und Markus Gerst (Tirol) im Juniorenweltergewicht setzte der Nürnberger in der dritten Runde alles auf eine Karte und erzielte mit Wirkungstreffern einen RSC-Sieg (2:0).

Knallhart ging im Jugendleichtgewicht Robert Loy zu Werke. Bereits in der ersten Runde (nach einer harten Rechten zum Kopf des Gastes) wurde dieser ebenso gestoppt wie sein Vorgänger (4:0).

Trotz einer Niederlage bot Helmut Kaiser im Jugendhalbmittelgewicht eine gute Leistung. Der Tiroler Artur Striegl siegte zwar in der 2. Runde durch Aufgabe, aber man muß Kaiser boxerisches Talent bescheinigen (4:2).

Nach monatelanger Ringpause stellte sich im Juniorenfedergewicht Thomas Klimiont in technisch ausgezeichneter Verfassung vor. Mit langen Geraden trieb er seinen Gegner Michael Rampl vor sich her und siegte nach einigen Wirkungstreffern durch RSC in der zweiten Runde (6:2).

Temperamentvoll verlief die Auseinandersetzung im Juniorenhalbweltergewicht zwischen Hans-Peter Dörfler und Josef Ellmaier. Die Punktrichter errechneten nach drei dramatisch geführten Runden einen knappen Punktsieg für den Gast (6:4).

Gerhard Hopf konnte mehrmals seine gefährliche Linke bei Helmut Winkler anbringen. In der dritten Runde setzte sich Hopf immer mehr durch, so daß der RSC nur noch eine Frage der Zeit war (8:4).

Harald Marzano fand zum Fighter Hans-Jürgen Weidenbacher nicht die richtige Einstellung und ließ sich zu oft überraschen, so daß das Remis gerecht war (9:5).



Ehrung von Manfred Hopf für seinen 300. Boxkampf durch Fred Vorderer (1. Vorstand), Mitte Willi Hopf.

Im Seniorenhalbschwergewicht wurde Heinz Maier nach überlegen geführtem Kampf in der 2. Runde durch einen Heumacher von Walter Schuster erwischt und aus dem Ring genommen (9:7).

Unentschieden endete die technisch gute Partie zwischen Hermann Forberg und Josef Orasch (10:8).

Bis weit in die dritte Runde hinein bot unser Jung-Schwergewichtler Peter Schüttler dem Tiroler Peter Gruber Paroli, wurde aber nach Wirkungstreffern in der dritten Runde von der Club-Ecke gestoppt (10:10).

Den Schlußpunkt setzte Manfred Hopf im Seniorenhalbweltergewicht gegen Helmut Klocker. Hopf, für seinen 300. Kampf geehrt, ging in die Vollen, beherrschte seinen Gegner klar und ließ an seinem Punktsieg keinerlei Zweifel (12:10).

Manfred Hopf für 300 Kämpfe geehrt

Anläßlich der Begegnung mit Steinadler Tirol bestritt Manfred Hopf seinen 300. Boxkampf. Abteilungsleiter Fred Vorderer nahm die Ehrung vor und erinnerte an den Werdegang des Jubilars.

Nach seiner Laudatio überreichte Fred Vorderer als Anerkennung für außergewöhnlichen Einsatz Manfred Hopf einen großen Pokal sowie Blumen in den Clubfarben. Manfred Hopf, seit 1965 beim 1. FCN, hatte zunächst viel Verletzungspech. Doch er konnte von 1971 bis heute alljährlich Frankenmeister im Halbweltergewicht werden. 1972 belegte er den 3. Platz beim Turnier um den Goldenen Handschuh in München.

Von 1973—1975 wurde er Dritter bei der bayerischen Meisterschaft. Jedesmal mußte er wegen Verletzung ausscheiden. Aber von 1976—1978 holte sich Manfred Hopf den bayerischen und süddeutschen Titel und nahm an der deutschen Meisterschaft teil. Auch international boxte sich Manfred Hopf in

Auch Lizenzspieler sind über uns krankenversichert
VERSICHERUNGSDIENST TASCHNER
8500 Nürnberg — Telefon 09 11 / 26 54 08/05 — Postfach
Partner der Firma ARO in Versicherungsfragen

die Spitzenklasse: Er schlug 1972 den Vize-Europameister Plank (Österreich) durch Abbruch in der 2. Runde.

Punktsiege gab es gegen den Europameisterschaftsteilnehmer und mehrmaligen österreichischen Meister Spittaler, den Sieger des vorolympischen Turniers David Oleme (Kamerun), den Europameister Harmath (Ungarn) und den türkischen Meister Noyan. Der deutsche Juniorenmeister 1979 Novak (Velbert) und dessen Vereinskamerad Raymund Sandach, gleichfalls deutscher Meister und Europameisterschaftsteilnehmer, wurden von ihm sogar durch K. o. bezwungen.

1977 gewann Manfred Hopf gegen den deutschen Meister Quaisser (Berlin) nach Punkten. Gegen den Junioren-Europameister und deutschen Meister 1979, Michael Kopzog (Gelsenkirchen) mußte er sich im Januar 1980 jedoch geschlagen geben.

Manfred Hopf nahm an Länderkämpfen gegen Italien, Jugoslawien, Dänemark, Türkei, Kanada, USA, Ägypten und Ungarn teil. Als Soldat gewann Manfred Hopf 1975 und 1976 das deutsch-amerikanische Militärturnier. Bei der Militärweltmeisterschaft 1975 in den USA belegte er den 5. Platz. Seinen größten Erfolg erzielte Manfred Hopf 1976, als er die Bronzemedaille bei der Militärweltmeisterschaft in Ghana/Afrika errang.

Von 1972 bis 1975 boxte Manfred Hopf in der 1. Bundesliga für den BC Rosenheim. Seit 1976 steht er in der Staffel des BC Eichstätt (2. Bundesliga).

In der Rangliste des Deutschen Amateur-Boxverbandes belegte Manfred Hopf 1976 den 8. Platz, 1977 wurde er auf Platz 2 hinter Europameister Ernst Müller geführt und 1978 stand Manfred Hopf auf dem 8. Rang der deutschen Halbweltergewichts-Boxer.

In fremden Ringen

Kaum hat die Saison begonnen, sind unsere Aktiven bereits in voller Aktion. Am 20. April stand für Gerhard und Manfred Hopf der letzte Bundesligakampf auf dem Programm. Mit dem BC Eichstätt fuhren beide zum Derby nach Landshut.

Gerhard hatte einmal mehr seinen alten Rivalen Gerd Johanningmeier vor den Fäusten. Er gewann nach unserer Meinung aufgrund größerer Aktivität die 1. Runde, gab die 2. wegen zwei erhaltener Niederschläge ab und riß den dritten Durchgang erneut an sich. Zur Enttäuschung der rund 150 Schlachtenbummler aus dem Raum Nordbayern gab es einen unverständlichen Punktsieg für Johannigmeier.

Manfred traf wie im Eichstätter Hinkampf auf Nagib Younis. Letzterer, ein eckiger Typ, der sehr viel zu Unsauberkeiten neigt, hätte eigentlich aufgrund seiner Fouls verwarnt werden müssen, blieb aber unbestraft. So konnte sich der Ägypter in Landshuts Diensten über einen nicht ganz hasenreinen Punktsieg freuen. Aber die Vize-Meisterschaft der zweiten Bundesliga war den Eichstättern trotzdem nicht streitig zu machen. Herzlichen Glückwunsch an alle beteiligten Club-Boxer.

Im Einsatz für den ESV West

Zur selben Zeit standen in der Buttenheimer St. Georgshalle beim Duell zwischen dem ETSV Bamberg und dem ESV West vier weitere Cluberer im Ring.

Als erster unserer Teilnehmer ging Harald Marzano im Federgewicht zwischen die Seile. Harald, leider nicht in Bestform, versuchte alles zu geben. Doch er verlor gegen seinen Finalgegner der letzten fränkischen Meisterschaft Sener Mergeniloglu nach Punkten.



Robert Loy und sein Gegner Gerhard Groß (Tirol).

Wesentlich besser machte es im Seniorenleichtgewicht Hermann Forberg mit Taner Mergeniloglu. Forberg zuckte in der ersten Runde mit seiner harten Rechten mehrmals ans Kinn seines Gegners, der dann aufgab. Seinen zweiten Sieg verbuchte Stefan Leick im Weltergewicht. Stefans Kontrahent Reiner Hohmann stieß einige Mal mit dem Kopf. Die verdiente Quittung blieb nicht aus. Hohmann wurde in der zweiten Runde disqualifiziert.

Als letzter Cluberer ging Heinz Maier im Mittelgewicht gegen Herbert Hohmann ins Seilgeviert. Heinz wollte sofort finishen, wurde dabei aber leichtsinnig und handelte sich, nachdem er seinen Gegner eindeutig beherrschte, einen Leberhaken ein, der das Ende bedeutete. Für die gleichfalls nominierten Peter Schüttler und Willi Brand fanden sich keine Partner.

Vier Cluberer gastierten in der Oberpfalz

Neumarkt war Schauplatz einer gelungen Veranstaltung der dortigen DJK. Als Gast wurde der BC Eichstätt verpflichtet, der sich mit Hans-Peter Dörfler, Hermann Forberg und den Hopf-Zwillingen verstärkt hatte.

In Bombenform stellte sich Gerhard Hopf (diesmal im Halbweltergewicht) gegen den zu den stärksten USA-Boxern zählenden Angel Hernandez vor. Der Amerikaner leistet zur Zeit in Hohenfels seinen Wehrdienst ab. Es war ein schneller Kampf. Beide fighteten, was das Zeug hielt. Am Ende unterlag Gerhard nur knapp gegen den starken Amerikaner.


Hans-Peter Dörfler im Kampf gegen Josef Ellmaier (Tirol).

Manfred Hopf hatte den Neumarkter Gerhard Weiß zum Gegner. Beide zeigten hervorragende Technik. Manfred spielte seine große Routine und Sicherheit aus, ließ seinen Gegner 3 Runden stehen und sicherte sich den Punktsieg.

Im Federgewicht könnte man bereits die beiden Meisterschaftsfavoriten Theo Rebler (Neumarkt) und Hermann Forberg gesehen haben. Hermann ließ sich von der Schlagkraft und den Kontern Reblers nicht beeindrucken und stellte sich gut auf dessen Rechtsauslage ein. Der Punktsieg für Rebler war schmeichelhaft.

Zu einer Revanche kam es im Juniorenhalbweltergewicht zwischen Atlas Bülent und Hans-Peter Dörfler. Hans-Peter, durch seine Erfolge bei den Meisterschaften gereift, ließ sich auch von den optischen guten Attacken Bülents nicht verblüffen. Das Unentschieden ist für den Neumarkter als Geschenk zu werten.


OMNIBUSUNTERNEHMEN
TRANSPORT-ERDARBEITEN
M. PLANKL
8501 Schwaig-Behringersdorf
Hirschbergstr. 21 · Tel. 09 11 / 57 53 47
Wir fahren die 1. Mannschaft des 1. FCN
Zu jedem Auswärtsspiel stehen für die ›Fans‹ moderne Reisebusse zur Verfügung.

Deutsche Juniorenmeisterschaften in Saarlouis am 25./26. 4. 80

Hans-Peter Dörfler hatte sich im Juniorenhalbweltergewicht qualifiziert und vertrat die Clubfarben. Saarlouis ist für den Clubnachwuchs ein gutes Pflaster. Mathias Rechenbach erkämpfte sich hier 1974 die deutsche Jugendmeisterschaft und Harald Spangler wurde damals Dritter. Nun war die Reihe an Hans-Peter Dörfler.

Doch er hatte Pech und traf bereits im Halbfinale auf den hohen Favoriten Udo Ruland (BR Düren), der von keinem Geringeren als Meistermacher Heinz Jäger betreut wurde. Hans-Peter begann gegen den Rechtsausleger (117 Kämpfe) überaus vorsichtig, taktierte klug und umging die linke Schlaghand des Düreners, um seinerseits eine Lücke zu finden. Er stellte sich von Minute zu Minute besser auf den Favoriten ein und bot ihm offen Paroli. Der Punktsieg von Ruland war denkbar knapp. Drei Kampfrichter werteten 59:59 mit Vorteilen für Ruland und zwei 59:58 für den Dürener.

Im zweiten Halbfinale gewann der andere Favorit Graziano Rocchigiani (Berlin) gegen Hobby Gaus (Frankfurt), verletzte sich hierbei und erhielt ärztliches Startverbot. So dicht war hier die Meisterschaft bei Hans-Peter Dörfler, der von seinen Eltern und seinen in Saarlouis geborenen Mannschaftskameraden Stefan Leick sowie Lothar Storm begleitet wurde.



Heinz Maier während der Kampfpause, betreut von den Trainern Theo Hasselbacher und Jürgen Geißler.

MSK

Ihr guter Partner beim Einrichten

WIR LIEFERN MÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜR ALLE WOHNBEREICHE ZU BESONDERS GÜNSTIGEN PREISEN! BEI ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALITÄTSMÖBEL UND TEPPICHBODEN FÜHRENDER HERSTELLER.

Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis 18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.

MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a
Telefon 35 20 88

Umzüge fachmännisch mit Schreiner und Möbelwagen

Strohmann

Dennerstraße 6 (Plärrer)

Tel.: 26 19 22 / 26 85 25

Willi Hopf „ein Fünfziger"

Willi Hopf, Technischer Leiter der Boxabteilung des 1. FCN, beging am 18. Mai 1980 seinen 50. Geburtstag. Hopf, im Range eines Brandmeisters bei der Berufsfeuerwehr Nürnberg tätig, war bereits vor seinem Eintritt in die Boxabteilung im Jahre 1966 begeisterter Boxanhänger und besuchte mit seiner Ehefrau die Kämpfe im Nürnberger Holzmüllerbau und Herkules Velodrom.

Der Hauptgrund seines großen Engagements waren seine beiden Söhne Gerhard und Manfred (die Hopf-Zwillinge), die sich dem Boxsport verschrieben. Willi Hopf und seine Söhne sind längst weithin bekannte Verfechter des Boxsports.

Im Jahre 1967 wurde der Jubilar Gerätewart der Boxabteilung. Ein Jahr später übernahm er den Posten des Schriftführers in Personalunion mit dem des Jugendleiters. In beiden Ämtern wirkte er vorbildlich.

1972 übertrug man ihm das schwertste Amt einer Boxabteilung, das des Technischen Leiters einer damals noch aufzubauenden Staffel, das er heute noch innehat. Seiner dynamischen und rührigen Art, seinen Kenntnissen der deutschen sowie der ausländischen Boxer und Vereine und seiner guten Zusammenarbeit mit Trainern und Vorständen ist es zu verdanken, daß die Boxabteilung des 1. FCN heute einen hohen Stellenwert innerhalb Bayerns und Deutschland einnimmt.

Dem Jubilar wünschen wir und viele Boxsportfreunde aus nah und fern alles erdenklich Gute!



Willi Hopf, Technischer Leiter der Boxabteilung, wurde am 18. Mai fünfzig. Fred Vorderer (links) gratulierte und überreichte als Geschenk einen Pokal.
Foto: Schmidtpeter

Geburtstage

Folgende Mitglieder feiern im Monat Juni Geburtstag. Hierzu herzlichen Glückwunsch!

Turgay Babacan	15. 6.
Uwe Dörfler	21. 6.
Werner Eckart	20. 6.
Peter Faber	23. 6.
Jürgen Geißler	28. 6.
Manfred Hopf II	4. 6.
Johanna Keltsch	22. 6.
Richard Langguth	2. 6.
Peter Lenhart	21. 6.
Frank Marche	23. 6.
Georg Maurer	30. 6.
Heinz Müller	17. 6.
Kurt Nagel	25. 6.
Thomas Reiner	21. 6.
Thomas Reinert	6. 6.
Karl Reithel	28. 6.
Gisela Schumann	15. 6.
Leonhard Schwarzmann	5. 6.
Norbert Straub	16. 6.
Roland Straub	9. 6.
Denny Taimanglo	8. 6.
Alfred Vorderer	5. 6.
Klaus Wahner	13. 6.
Axel Wulf	12. 6.
Domenik Zauling	12. 6.

Wir danken den Inserenten dieses Heftes für die Unterstützung

Veranstaltungs-Hinweise:

15. 6., 10.15 Uhr: Neustadt/Aisch: 1. FCN — SpVgg Ludwigsburg (LV Württemberg). Ein Teil der Ligamannschaft Leonberg ist dabei vertreten.

6. 7.: Boxvergleichskampf in Schweinfurt

13. 7., 10.15 Uhr: Schnaittach: 1. FCN — BC Gelsenkirchen im Festzelt der Brauerei Schaffer.

20. 7., 10.15 Uhr: Hersbruck: 1. FCN — BC Böblingen im Festzelt des Sommerfestes.

Berichte: **H. Kli./L. Sto.**

1. Vorsitzender
Richard Rippel

Laufer Straße 4
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/57 40 89

Internationales Jugendstädteturnier in Wien

Unsere Rollschnelläufer begannen die Saison 1980 mit einem Auslandstart in Wien. Zu diesem 10. Internationalen Jugendturnier vom 1. bis 3. Mai mit Beteiligung der dominierenden Rollsportvereine aus Ronse (Belgien), St. Philpert (Frankreich), Ferrara-Chianciano (Italien), dem Gastgeber Wien, stellte unsere Abteilung mit Trainer F. Rühl und den Läufern Fritz Rühl (Junioren), Barbara Fischer, Renate Naaber, Markus Exler, Michael Fischer (Jugend A) sowie Jürgen Klebig (Schüler) die bundesdeutsche Mannschaft.

Etwa 10 000 begeisterte Zuschauer sahen am 1. Wettkampftag auf der 250 m langen Asphaltbahn vor dem Wiener Rathaus über 500, 1500, 3000 u. 5000 m spannende Rennen, wobei unsere Aktiven gute Mittelplätze belegten. Beim Nachtrennen am 2. Tag auf der vereinseigenen 125 m langen Betonbahn der Wiener Rollsportgruppe kamen unsere Läufer mit dem Rundkurs besser zurecht und schafften sich günstige Voraussetzungen für die Gesamtwertung.

Hier zeigte sich auch, daß unsere Aktiven durchaus in der Lage sind, der starken ausländischen Konkurrenz Paroli zu bieten, wobei sich Fritz Rühl in der Juniorenklasse im Kampf mit dem ehemaligen Weltmeister Jaques Bouchet (Frankreich) und dem vormaligen Europameister Herwig van Hamme aus Belgien nur knapp geschlagen geben mußte. Aufgrund seiner Leistungen erreichte er einen hervorragenden 2. Platz in der Gesamtwertung.

Der 3. Wettkampftag brachte den größten Erfolg unseres jüngsten Läufers Jürgen Klebig in der Schülerklasse durch zwei 1. Plätze über 500 m, womit er in der Gesamtwertung auf den 2. Platz vorrückte.

In einer enorm stark besetzten Klasse der Jugend A erzielten Barbara Fischer den 8. Platz, Renate Naaber den 9. Platz, Markus Exler den 8. und Michael Fischer den 9. Platz. Besonderer Dank gilt unseren Wiener Rollsportfreunden für die ausgezeichnete Durchführung der Wettkämpfe sowie für ihre einmalige Betreuung während des gesamten Turniers. Na.



Unsere Mannschaft bei der Vorstellung der teilnehmenden Nationen, v. l. Michael Fischer, Markus Exler, Renate Naaber, Jürgen Klebig, Barbara Fischer, Fritz Rühl und Trainer F. Rühl.



Das Club-Aufgebot mit ihrem Wiener Betreuer, Herrn Karl Witurna, beim Ausspannen zwischen den Wettkämpfen vor dem Wiener Prater.



Fritz Rühl (2. v. l.) muß sich gegen den ehemaligen Weltmeister Jaques Bouchet (Frankreich) links, den ehemaligen Europameister Herwig van Hamme (Belgien) und Bruno Favreau (Frankreich) behaupten.



Unsere beiden A-Läuferinnen Renate Naaber (Startnummer 12) und Barbara Fischer (rechts daneben) beim Start über 3000 m mit den starken Läuferinnen aus Italien, Belgien, Österreich u. Frankreich.



Als Abschluß der Wettkämpfe Empfang im Grünen Saal des Wiener Rathauskellers durch Landtagsabgeordneten, Herrn Karl Hengelmüller, mit den beiden Herren der Stadtverwaltung (li.) sowie dem belgischen Betreuer van Hamme, dem italienischen Betreuer Rivaroli und unserem Trainer Fritz Rühl (rechts).

VARTA
startet kraftvoll, sicher, zuverlässig.
VARTA bürgt für Qualität und Fortschritt.
Wir beliefern Sie:
„Durch den Fachhandel"
VARTA
Der eigentliche Name für Ihre Batterien.



Schnelldrucke
Fotokopien
Lichtpausen
Offsetdrucke
schnelldruck süd
☎ 465300

Drogerie Papendick
Ihr Fachgeschäft am Platz
bietet laufend Saison- und
Sonderangebote
8802 Heilsbronn
Inh. Viktoria Papendick Hauptstr. 29 · Telefon 09872/665

Hahn
Reinmund Hahn, 85 Nürnberg 17
Sulzbacher Straße 105—107
Ruf 55 42 42
HAUSTECHNIK
Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch
mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge

Gaststätte Genossenschaftssaalbau
Pächter: Johann Nitzinger mit Familie
Nürnberg, Matthäus-Herrmann-Platz 2, Ruf 86 23 86
„NEU - Saal Rustikal"
Bestens geeignet für Konferenzen, Hochzeiten und alle Familienfeiern.
Großzügige Parkplätze direkt vor dem Haus.
Zum Ausschank kommt das bekannte
Patrizier Pils
...Brau-Erfahrung die man schmeckt

Rollschnellauf formiert sich weiter

Die vom hessischen Landesfachwart Peter Spoes ausgezeichnet vorbereitete und vom Kommissionsvorsitzenden Herrn Richard Rippel geleitete Sitzung stand ganz im Sinn gemeinsamer Bemühungen um die konsequente Weiterentwicklung des deutschen Rollschnellaufs. Nach den einleitenden Worten des Vorsitzenden hat die im Frühjahr 1979 neu organisierte Kommission bereits erste Früchte ihrer intensiven Anstrengungen verzeichnen können.

Neben einer spürbar gewachsenen Anzahl der Aktiven in den Schülerklassen (was allein der Garant für einen erfolgreichen Aufbau des Rollschnellaufs in Deutschland ist) waren leistungsmäßig erste Resultate einer gezielten Trainingsarbeit in allen Klassen zu erkennen. Während bei den deutschen Jugend- und Schülermeisterschaften 14 (!) von 29 bestehenden deutschen Jugend- und Schülerrekorden eingestellt werden konnten, erreichte die Herrenmannschaft bei der Europameisterschaft auf der Straße in Belgien einen ausgezeichneten 3. Platz in der 20-km-Staffel. Für die Kommission der Beweis, daß sie auf dem richtigen Weg ist.

Unter dem Aspekt der planmäßigen Weiterentwicklung des Rollschnellaufs stand auch der gesamte Verlauf der Sitzung.

Trainingszeiten im Linde-Stadion

Wie in der letzten Ausgabe der Club-Revue bereits bekanntgegeben, bitten wir die Aktiven der Sparte Rollkunstlauf nochmals von den Trainingsmöglichkeiten im Linde-Stadion regen Gebrauch zu machen. Trainingszeiten jeweils Montag 17—19 Uhr, Mittwoch 17—19 Uhr, Freitag 17—19 Uhr.

Gleichzeitig möchten wir darauf hinweisen, daß ab sofort jeden Mittwoch abend ab 19 Uhr auf unserer Rollkunstlaufbahn neben dem städtischen Stadion eine Roller-Disco stattfindet. Hierzu sind alle Aktiven und Freunde des Rollsports herzlichst eingeladen.

Rollschnelllauftermin:
14.—15. 6.: LM — Saarland-Homburg/Saar
21.—22. 6.: Int. Wettkampf: 1. FCN — Wien (Nürnberg)
29. 6.: Nordbayerische Meisterschaften in Pegnitz
28.—29. 6.: LM — Hessen in Darmstadt **FI**

Freiläufer- und Figurenläuferprüfungen

Erfreulich dürfte es für unsere Sparte Kunstlauf sein, daß in der abgelaufenen Eis-Saison durch unsere Aktiven Prüfungen im Eiskunstlauf bestanden wurden. Nachstehend die Namen der einzelnen Läuferinnen:

Freiläufer: Sigmund Claudia, Knoll Marion, Eder Gabi, Hille Saskia, Schirmer Kerstin, Büttner Claudia, Holederer Brigitte.

Figurenläufer: Dowerth Marion, Eder Gabi.

Vorstandschaft und Trainer gratulieren hierzu herzlich und hoffen, daß auch in der kommenden Saison Erfreuliches von den Einkunstläufern berichtet werden kann.

Die Geschichte des Rollsports

Im Jahre 1760 hatte der Belgier Joseph Merlin einen Rollschuh erfunden. Allerdings erst 103 Jahre später entwickelte der Nordamerikaner James L. Plympton einen wirklich brauchbaren Rollschuh. Drei Jahre darnach eröffneten Plymton in Newport, Rhode Island, die erste mit Erfolg betriebene öffentliche Rollschuhbahn. Ein weiterer Schritt nach vorn war die Erfindung des kugelgelagerten Rollschuhs durch Richardson im Jahre 1884. Noch vor dem 1. Weltkrieg kam der große Boom in diesem Sport auf beiden Seiten des Atlantiks.

Es steht außer Zweifel, daß dem Herz-Kreislauftraining im Sport entscheidende Bedeutung zukommt. Dies wird in allen Disziplinen dieser Sportart gewährleistet. Rollsport kann mit dem Skilanglauf, dem Rudern und Schwimmen auf eine Stufe gestellt werden. Grundsätzlich kann auf allen harten und ebenen Flächen gelaufen werden. Rollschuhlauf ist eine Form der Gleichgewichtsschulung. Es kann somit auch als sinnvoller Ausgleichssport angesehen werden. **FI**

Erfreulich ist der geglückte Einstand unseres Jugendspielers Uwe Baumann sowie der von Wolfgang Wollek, der aus Düsseldorf zu uns gestoßen ist. Somit stellt sich Manfred Hau derzeit nur noch „sporadisch" zur Verfügung! Als Betreuer steht weiterhin Günther Kuhn hinter der Bande! Unsere Mannschaft hat folgendes Aussehen: Tor: Marko, Verteidiger: Kempe — Belschner, Angriff: Thyzel — Winkler, Wollek — Baumann.

1. FCN — REC Frankfurt 8:0: Im 1. Punktspiel nach über einjähriger Pause hatten die Hessen keine Chance und wurden klar geschlagen. Tore: Belschner (1), Thyzel (5), Wollek (2).

TSG Darmstadt — 1. FCN 7:7: Wir hatten — bedingt durch ungünstige Witterung und Bahnbeschaffenheit — mehr Probleme mit unserem „Stehvermögen" als mit dem Gegner. 10 Minuten vor dem Ende lagen wir mit 4:6 im Rückstand, führten dann bis zur letzten Minute mit 7:6, ehe wir noch den Ausgleich hinnehmen mußten. Tore: Belschner (1), Hau (1), Kempe (2), Thyzel (1), Wollek (2).

REC Frankfurt — 1. FCN 1:6: Im Rückspiel gegen den Tabellenletzten wurden wir — wie schon im Vorspiel — wenig gefordert und siegten trotz keineswegs überzeugender Leistung klar. Tore: Baumann (1), Belschner (1), Winkler (2), Wollek (1), Eigentor (1).

1. FCN — ERC Stuttgart 5:3: In dieser Spitzenbegegnung ging es um die Tabellenführung der 2. Liga Süd. Nachdem Ybero, der spanische Spielmacher der Württemberger trotz seiner beiden Treffer einigermaßen ausgeschaltet werden konnte, wurde in einer guten 2. Spielhälfte nach einem 1:1-Pausenstand ein wichtiger Sieg erspielt. Tore: Belschner (2), Thyzel (1), Winkler (1), Wollek (1).

REC Konstanz — 1. FCN 2:8: Drei Clubtreffer wurden aus unerfindlichen Gründen nicht anerkannt. Dennoch sah sich unser Team auf keine allzu schwere Probe gestellt. Tore: Baumann (1), Belschner (1), Kempe (1), Thyzel (2), Winkler (2), Wollek (1).

REV Heilbronn — 1. FCN 5:6: Auch in dieser Partie stand die Tabellenführung auf dem Spiel, trafen doch zwei bis dahin ungeschlagene Mannschaften — und mit Heilbronn auch der Meister des letzten Jahres — aufeinander. Als dann der gastgebende Verein den Schiedsrichter stellen sollte, drohten wir mit Abreise. So erklärte sich ein zufällig anwesender Schiri aus Hessen zur Leitung des Spieles bereit. Dies war auch erforderlich, denn beide Teams gingen mit Leidenschaft zur Sache, dabei waren vor allem Kampfkraft und Moral unserer Mannschaft bemerkenswert.

Wie verbissen die Begegnung geführt wurde, beweisen auch insgesamt sieben gelbe Karten. Zur Pause lagen wir mit 0:3 zurück, mußten dann eine 2-Minuten-Zeitstrafe von Wollek hinnehmen, sahen bis sieben Minuten vor dem Ende bei 2:5 wie der sichere Verlierer aus und schafften dann zwischen der 43. und 48. Minute durch vier Treffer noch einen sensationellen 6:5-Sieg. Tore: Belschner (1), Thyzel (3), Wollek (1), Eigentor (1).

1. FCN — ATSV Erlangen 5:1: In einer katastrophalen Begegnung — offensichtlich wurde der Gegner unterschätzt — brachte außer Torsteher Marko — der mehrfach bei gegnerischen Konterangriffen allein zwei Angreifern gegenüberstand und „Kopf und Kragen" riskieren mußte — kein Spieler Normalform. Diese Begegnung sollte man so schnell wie möglich vergessen. Was allein zählt, sind die beiden Punkte! Tore: Baumann (1), Belschner (1), Thyzel (1), Wollek (2).

Manfred Hau

Club-Rollhockeymannschaft Tabellenführer

Tabellenstand:

1.	1. FC Nürnberg	45:19	13:1
2.	ERC Stuttgart	34:19	6:4
3.	REV Heilbronn	20:11	4:2
4.	ERV Schweinfurt	16:11	4:2
5.	TSG Darmstadt	19:19	3:3
6.	ERSC Bamberg	5:4	2:0
7.	ATSV Erlangen	2:17	0:4
8.	REC Konstanz	6:25	0:6
9.	REC Frankfurt	9:31	0:10



Heinz Belschner und Ingo Marko bei der Abwehr eines gegnerischen Angriffs im Heimspiel gegen REC Frankfurt (8:0)



1. FCN — Darmstadt: Die „ganze" Mannschaft (bestehend aus fünf Spielern!) ist um einen Darmstädter (4) „versammelt". Torwart Marko und Spielführer Manfred Hau (mit Brille) sichern das Tor. Foto: Schmidtpeter



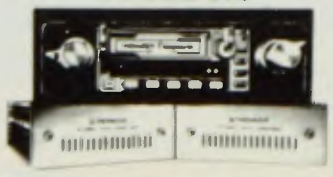
Darmstadts Torwart rettet, noch bevor Spielführer Hau (rechts) an den Ball kommt. Foto: Schmidtpeter

MÜCO

DAS INTERESSANTE AUTO-RADIO-FACHGESCHÄFT

PIONEER

EIN STARKES STÜCK FÜR IHR COCKPIT.



*KEX-23 SDK. Cassettenkombination. Mit jeweils 5 Stationstipptasten für LW, MW, UKW-Stereo, Dolby und Verkehrsfunk. Ohne Endstufe.

*GM-40. Endstufe mit 2 x 20 Watt. Das Kraftwerk Ihrer Anlage.

W. MÜLLER & CO · 85 NÜRNBERG FÜRTHER STR. 205/209 · TEL. 32171

Georg Eckstein

Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren

Spezialität Nürnberger Bratwürste · Aufschnittplatten

8500 NÜRNBERG

Johannis-Mühlgasse 2b · Telefon 331154



Kundendienst ist Partnerschaft

Wir reparieren nur mit Mercedes-Benz Original-Teilen.

Original-Ersatzteile sind von Mercedes-Benz geprüfte Original-Teile. Es sind die gleichen Teile, wie sie bei der Herstellung Ihres Neufahrzeugs verwendet werden.



Mercedes-Benz

Gebrüder Moll & Co.
Vertragswerkstatt
der Daimler-Benz-AG
Löffelholzstr. 30, Ruf 4 18 01
8500 Nürnberg-Gibitzenhof

Ristorante Gondola



Inh.: Franco Puzzonia
8500 Nürnberg
Regensburger Straße 63
(gegenüber Peterskirche)
Telefon 46 68 51

Wir bieten:
Internat. und italienische Spezialitäten
Fischgerichte und flambierte Speisen
Eis – Kaffee – Gebäck
Sämtliche Speisen auch zum Mitnehmen

Durchgehend geöffnet von vormittags 11 Uhr–0.30 Uhr nachts (kein Ruhetag)

Nebenraum geeignet für Familienfeiern und Veranstaltungen



An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

Früh geholt – abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren, Polstertüren, Glastüren.
5 Jahre Garantie!

SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch
Fuchsstr. 11, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 32 80 30

ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22
Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873
Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg
Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

---

Alfa Romeo

Auto Blosche

Röthenbacher Str. 3 — 8560 Lauf/Peg.
Telefon 0 91 23 / 48 18
Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Service, Reparaturen, Ersatzteile
Karosseriearbeiten

---

elektro neon blitz antennen

klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen

elektrohaus felsner
nurnberg klaragasse 11 ruf 20737

...denn wie man bucht, so reist man.

abr

amtliches
bayerisches
reisebüro

NÜRNBERG: Hauptbahnhof
Hauptmarkt, Hallplatz, Flughafen,
im Frankenzentrum
FÜRTH: Bahnhofsplatz 8b
ERLANGEN: Hauptstraße 51

Vereinsrekorde purzelten erneut

• Frühlingsschwimmen des 1. FCN am 20. April im Südbad

Aufwand und Mühen haben sich auch heuer gelohnt. Zum einen hatten 27 Vereine aus Süddeutschland über 1000 Meldungen (genau 1067) abgegeben und damit ein finanzielles Plusergebnis ermöglicht, zum anderen hatten die anspruchsvollen „Richtzeiten" (welche nur von 20 Prozent der gemeldeten Teilnehmer nicht eingehalten werden konnten) für unsere Aktiven interessante Gegner herbeigelockt und zu Bestzeiten aufgestachelt.

Folgende Plazierungen wurden von unseren Aktiven erreicht (genannt sind dabei nur Schwimmer, welche die Richtzeit eingehalten haben und auf den ersten drei Plätzen ihres Jahrgangs landeten):

Damen

100 m Brust: beste Zeit 1:20,60 (Kubin, TB Erlangen); Jg. 64: 1. Barbara Löhner 1:24,16, 2. Susi Schmidt 1:28,68.

50 m Brust: Jg. 72: 3. Patricia Durjak 1:00,53.

100 m Schmetterling: beste Zeit 1:09,61 (Kubin, TBE); Jg. 68: 3. Sylvia Schindler 1:27,58, Jg. 64: 1. Sylvia Herzog 1:11,57.

50 m Schmetterling: Jg. 72: 2. Patricia Durjak 1:10,79.

100 m Freistil: beste Zeit 1:01,12 (Kubin, TBE); Jg. 66: 1. Kerstin Ackermann 1:08,59, Jg. 64: 1. Sylvia Herzog 1:06,99.

100 m Rücken: beste Zeit 1:13,20 (Kubin, TBE); Jg. 66: 2. Kerstin Ackermann 1:19,41; Jg. 64: 2. Susi Schmidt 1:21,24, 3. Sylvia Herzog 1:21,53.

200 m Lagen: beste Zeit 2:33,55 (Kubin, TBE); Jg. 64: 2. Barbara Löhner 2:54,02.

50 m Freistil Sprint: beste Zeit 0:28,34 (Kubin, TBE). Da hier Gesamtwertung galt, konnte Sylvia Herzog mit 0:30,93 nur einen 4. Platz erringen; erfreulich ist, daß fünf Aktive (Herzog, Löhner, Akkermann, Schmidt und Frank) im Feld von 17 Schwimmerinnen die Richtzeit von 0:32 einhalten konnten.

4×100 m Lagenstaffel: beste Zeit 4:54,75 (TB Erlangen); 1. FCN 2. Platz mit 5:08,42 (Akkermann, Löhner, Herzog, Frank).

Herren

100 m Freistil: beste Zeit 0:55,23 (C. G. Swatosch, TB Erlangen). Hier konnten 15 Schimmer unter der Minutengrenze bleiben. Jg. 68: 3. Oliver Volz 1:11,00; Jg. 66: 1. Michael Letterer 0:58,90; Jg. 65: 3. Andy Böttger 1:01,95; offen: Ray Bosse 0:56,86.

50 m Freistil: Jg. 71: 1. Jürgen Ulmer 0:51,22, 2. Rainer Stenzel 0:51,33.

100 m Rücken: beste Zeit 1:03,71 (C. G. Swatosch, TBE); Jg. 68: 3. Oliver Volz 1:24,65; Jg. 67: 1. Uli Schwarzmann 1:17,42, 2. Alexander Nagy 1:20,80; Jg. 66: 1. Michael Letterer 1:06,56; offen: 2. Ray Bosse 1:08,55.

50 m Schmetterling: Jg. 71: 3. Rainer Stenzel 0:56,79.

50 m Brust: Jg. 71: 1. Jürgen Ulmer 0:51,22, 2. Rainer Stenzel 0:51,33.

100 m Brust: beste Zeit 1:06,11 (Jenovelis, TB Erlangen); Jg. 66: 1. Michael Letterer 1:11,35; Jg. 65: 1. Andy Böttger 1:17,06; Jg. 64: 3. Peter Swatosch 1:18,39; Jg. 61: 1. Heiner Böttger 1:12,83; offen: 2. Ray Bosse 1:15,76, 3. Hans-Herbert Steiner 1:15,85.

200 m Lagen: beste Zeit 2:16,77 (Jenovelis, TBE); Jg. 66: 1. Michael Letterer 2:19,83; offen: Ray Bosse 2:23,22.

100 m Schmetterling: beste Zeit 1:02,58 (Künstle, TBE); Jg. 68: 2. Oliver Volz 1:25,70; Jg. 67: 2. Michael Kern 1:20,80; Jg. 66: 1. Michael Letterer 1:07,05, 2. Thomas Schmidt 1:13,92; Jg. 65: 1. Andy Böttger 1:07,25; offen: 1. Ray Bosse 1:02,70.

50 m Freistil Sprint: beste Zeit 0:24,56 (C. G. Swatosch, TBE). Fünf von sechs gemeldeten Schwimmern unseres Vereins konnten die Richtzeit von 0:28 einhalten — Ray Bosse war mit 0:26,31 unser schnellster Sprinter.

50 m Rücken: Jg. 71: 3. Bernd Metzler 0:53,83.

4×100-m-Lagen-Staffel: beste Zeit 4:13,04 (TB Erlangen); 1. FCN 2. Platz mit 4:25,69 (Letterer, Heiner Böttger, Andy Böttger, Bosse).

Somit war die Veranstaltung für unsere Schwimmer ein großer Erfolg. Aber nicht nur die Plazierten, auch viele der hier nicht genannten Aktiven errangen persönliche Bestzeiten und ernteten somit die Früchte für intensive Trainingsarbeit. Sie sollen Ansporn für die nächsten Wettkämpfe sein, bei denen dann — wenn die Konkurrenz nicht ganz so stark ist — diese Bestzeiten für einen Platz auf dem Treppchen ausreichen.

Apropos Bestzeiten: Gleich neun neue Vereinsrekorde konnten bei dieser Veranstaltung aufgestellt werden. Ray

HS
HANS SCHLUPF · ELEKTROTECHNIK
8501 PYRBAUM · Neumarkter Str. 23 · Telefon 091802/748

Möchten Sie jedes Jahr mehr Zinsen? Kaufen Sie unsere BfG:Sparschuldverschreibungen.
BfG:Nürnberg
Bank für Gemeinwirtschaft
8500 Nürnberg 11, Kaiserstraße 16
Telefon (0911) 20 48 26


RENNRÄDER
und alle führenden
RADSPORTTEILE
der
WELTPRODUKTION
RADSPORT-
BEKLEIDUNG
AUTODACH-
FAHRRADTRÄGER
finden Sie zu
GÜNSTIGEN PREISEN
im führenden Spezialgeschäft
bei Radsport
Scherft
Schweinauer Hauptstr. 86–88
Telefon 66 18 46
8500 Nürnberg

Bosse stellte mit 50 m Freistil in 0:26,31, 100 m Freistil in 0:56,86, 100 m Schmettern in 1:02,70 neue Marken auf. Michael Letterer tat es ihm gleich und legte bei 100 m Rücken mit 1:06,56, 100 m Brust mit 1:11,35 und 200 m Lagen mit 2:19,83 die „Latte" höher. Die 4×100-m-Lagen-Staffel verbesserte den erst kürzlich geschwommenen Vereinsrekord auf 4:25,69. Bei den Damen gelang es Sylvia Herzog über 50 m Freistil-Sprint mit 0:30,93 und 100 m Schmettern mit 1:11,57, auch für die Weiblichkeit die Trauben höher zu hängen.

Alles in allem also wieder eine gelungene Veranstaltung des 1. FCN. Abschließend sei noch allen Helfern, Kampfrichtern und Spendern (insbesondere der Firma SOLAR) gedankt. Das Lob der auswärtigen Vereine für den zügigen und nahezu reibungslosen Ablauf und die ermöglichten guten sportlichen Leistungen mag sie für ihren Streß und ihre Arbeit entschädigen.

Die Trainer waren ebenfalls mit den Leistungen ihrer Schützlinge zufrieden und erhoffen sich eine weitere Fortsetzung des Trainingseifers im Freibad ab Mitte Mai.

A. R./H. L.

Bayerischer Sprintpokal

Am Sonntag, dem 4. Mai, fuhren wir zum bayerischen Sprintpokal nach Regensburg. Wir, das waren Kerstin Ackermann, Barbara Löhner und Silvia Herzog bei den Mädchen und Ray Bosse, Heiner Böttger sowie Michael Letterer bei den Herren. Wir bekamen einen ARO-VW-Bus zur Verfügung gestellt, mit dem uns Herr Letterer ausgezeichnet nach Regensburg und zurück brachte. Frau Swatosch war als Betreuerin dabei.

Es mußten 100 und 50 Meter im Vormittagsabschnitt und 50 und 100 Meter der gleichen Lage im Nachmittagsabschnitt bewältigt werden. Die ersten Starter waren Michael und Heiner. Michael schwamm sehr gute Zeiten in Brust, seiner Speziallage. Über 100 Meter 1:12,8/1:12,5 und über 50 Meter 0:32,3/0:33,1, womit er sich einen hervorragenden 4. Platz in dieser offenen Wertung erkämpfte. Heiner, der sich mehr auf die 50 Meter Bruststrecken konzentrierte, und zudem noch mit Fieber an den Start ging, schwamm über die 100 Meter 1:17,9/1:19,5 und über 50 Meter 0:33,5/0:33,9, was im Endeffekt einen Platz im Mittelfeld bedeutete.

Dann schwamm Barbara ebenfalls die Bruststrecke. Ihre Zeiten waren: 100 Meter 1:24,6/1:26,6; 50 Meter 0:38,7/0:38,6. Sie holte sich damit einen sehr guten 5. Platz. Kerstin, im Verhältnis zu ihren Konkurrentinnen sehr jung, holte sich einen beachtlichen 10. Platz über die Rükkenstrecke. Ihre Zeiten über 100 Meter 1:19,6/1:20,4 und über 50 Meter 0:37,1/0:38,0. Am Schluß schwammen unser Neuzugang, der Amerikaner Ray und Silvia die Delphinstrecke. Ray belegte bei sehr starker Konkurrenz einen beeindruckenden 7. Platz mit den guten Zeiten von 1:03,0/1:03,0 und 0:28,3/0:28,6.

Ferner erreichte Silvia noch einen hervorragenden 4. Platz in ihrer Spezialdisziplin. Ihre Zeiten (1:12,2/1:13,3 über 100 Meter und 0:32,2/0:32,7) waren sehr gut.

Alles in allem brachte dieser Sprintpokal ausgezeichnete Leistungen und zumal offen gewertet wurde, auch hervorragende Plazierungen.

Silvia Herzog

Pokalschwimmen am 11. Mai 75 Jahre TSV Katzwang 05

Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen fand in diesem Jahr das alljährliche „Muttertags"-Schwimmen statt. Es ging um einen neugestifteten Pokal, da die bisherige Trophäe nach dreimaligen Gewinn in den Besitz des 1. FCN übergegangen war.

33 Aktive und nur zwei Betreuer zogen aus, auch den neuen Pokal zu erringen. Vier Mannschaften gaben ihr Bestes, jeweils in ihrer Gruppe optimale Punktergebnisse zu erzielen und damit zum Gesamterfolg der Clubmannschaft beizutragen.

Resultate: Damen: 5 Wettkämpfe, 5 Siege = 60 Punkte, Herren: 5 Wettkämpfe, 5 Siege = 60 Punkte, Mädchen: 4 Wettkämpfe, 2x2. Plätze, 2x3. Plätze = 34 Punkte, Männl. Jugend: 4 Wettkämpfe, 4 Siege = 48 Punkte.

Das erbrachte folgende Endergebnis: 1. und Pokalgewinner 1. FC Nürnberg = 202 Punkte vor SG Erlangen 188 Punkte, TSV Katzwang 134 Punkte, TSV Ansbach 70 Punkte, TSV Zirndorf 62 Punkte, VfL Langwasser und SV Windsheim je 34 Punkte und TuS Feuchtwangen 30 Punkte.

Un so ganz nebenbei fielen für die Statistiker noch vier Vereinsrekorde ab, bei den Damen über 4x100 Meter Rükken (Ackermann, Herzog, B. Löhner, Schmidt) = 5:24,5; und über 4x100 Meter Schmetterling (Frank, Hötzel, Ackermann, Herzog) = 5:16,1. Bei den Herren über 4x100 Meter Rücken (Bosse, Schmidt, Bickford, Lockstädt) = 4:49,0; und über 4x100 Meter Schmetterling (Bosse, Schmidt, Bickford, A. Böttger) = 4:31,8.

Noch ein Rekord ist zu vermelden: Vier leidtragende Väter (Hauger, Löhner, Letterer, Swatosch) zogen sich wegen des zerstörten Muttertags in das benachbarte Schützenhaus zurück, um in siebenstündiger Marathonsitzung ihren Pokalsieger im Kartenspielen zu ermitteln (solange hat die Schwimmveranstaltung allerdings nicht gedauert). **KS**

Terminvorschau

8. Juni: 10.00 Uhr München 99 — 1. FCN II (dort).

11. Juni: 19.00 Uhr Clubbad, 1. FCN II — Post Nürnberg.

15. Juni: Sprintertag in Landshut.

14./15. Juni: Bezirksmeisterschaften Jg. 67—71 in Höchstadt/Aisch.

14. Juni: 17.00 Uhr SV Cannstadt — 1. FCN I (dort).

15. Juni: 11.00 Uhr VW



GARANTIERT IMMO LEBEN KAPITAL UND SICHERHEIT

Mach mehr aus Deinem Geld, mach mehr aus Deinem Leben. IMMO-LEBEN — Vermögen aus Taschengeld.

Genau! Mit Taschengeld Vermögen bilden, ohne sich groß einzuschränken.
Weshalb sollte man auf das Motorrad, das Auto oder den Urlaub verzichten, wenn man mit rund 100,-- DM monatlich nach 7 Jahren (die staatliche Sparförderung mit eingeschlossen) über dieses Vermögen verfügt: Ein Bausparguthaben von rund 15.000,-- DM*)
Anspruch auf Bauspardarlehen in Höhe von 22.000,-- DM
Eine Lebensversicherung (Endsumme 37.000,-- DM)
Anrecht auf eine I. Hypothek (bei Bau oder Kauf).
Fordern Sie noch heute kostenlose Informationen an!

*) Berechnungsgrundlage für das Beispiel: 20 J. alt, alleinst. o. Kinder

KOMM' ZUR DEUTSCHEN BAUSPARKASSE

DEUTSCHE BAUSPARKASSE (DBS) AG
Büro Nürnberg
Peter-Vischer-Str. 25
8500 Nürnberg
Tel.: 0911/222848

Wir suchen ständig neue Mitarbeiter, die wir zu guten Kundenberatern schulen. Ihr DBS-Büro Nürnberg!

Mannheim — 1. FCN I (dort).
17. Juni: 13.45 Uhr Delphin Augsburg — 1. FCN Schüler (dort), 19.00 Uhr SV Augsburg — 1. FCN Schüler (dort).
21./22. Juni: Offene Bezirksmeisterschaften und Jg. 61—66 (Ort noch offen).
21. Juni: 20.00 Uhr Darmstadt — 1. FCN I (dort).
22. Juni: 11.00 Uhr Offenbach — 1. FCN (dort).
28./29. Juni: Bayer. Senioren-Bestenkämpfe, Radtour der Schwimmer-Jugend.
28. Juni: 15.30 Uhr Clubbad, 1. FCN II — Delphin Augsburg, 18.00 Uhr, Clubbad, 1. FCN I — Heidenheim.
29. Juni: 13.00 Uhr 1. FCN I — SV Augsburg, 14.00 Uhr 1. FCN II — SV Augsburg II.
5./6. Juli: Bayer. Jahrgangsmeisterschaften Jg. 1967—1971.
12. Juli: 18.00 Uhr, Clubbad, 1. FCN I — SV Cannstadt.
13. Juli: 13.00 Uhr, Clubbad, 1. FCN I — VW Mannheim.
19./20. Juli: Bayer. Meisterschaften Jg. 1961—66 und offen.
24./25. Juli: Vereinsmeisterschaften/Kinderfest.
25./27. Juli: Sommerfest des 1. FCN auf dem gesamten Club-Gelände.
26. Juli: Solar-Schwimmen in Kulmbach.

Wasserball:
SV Augsburg gewinnt Vorbereitungsturnier

Am 10./11. Mai, eine Woche vor Beginn der Punktspielrunde, veranstaltete der 1. FCN ein Turnier im Südbad. Teilnehmer waren: SV Augsburg (Meisterschaftsfavorit in der Regionalliga Süd), SV Kamen (Regionalliga West), SK Neptun Leimen (Oberliga Baden-Württemberg), die Bezirksauswahl Mittelfranken und der 1. FCN.

Die Augsburger, die sich den Wanderpokal bereits zum zweiten Mal holten, stellten die konstanteste Mannschaft und gewannen alle Spiele. Nur gegen den 1. FCN sah es lange Zeit so aus, als würden die Fuggerstädter ihren Meister finden. In diesem Spiel, das vom Niveau her mit Abstand das beste war, mußten die Cluberer auf Spielertrainer Ryschka verzichten, der sich im Training das Bein gebrochen hatte.

Nachdem in den ersten beiden Vierteln die Spielanteile gleichmäßig verteilt waren, riß im 3. Viertel der Club die Initiative an sich und diktierte das Geschehen. Leider wurden einige klare Tormöglichkeiten nicht verwertet. Im letzten Viertel ließ die Konzentration nach und die Fuggerstädter konnten auf Grund ihrer Bundesligaerfahrung das Ruder noch zu einem 9:7-Sieg herumreißen. Die weiteren Spiele stellten die Augsburger kaum noch vor Probleme.

Unser Aufgebot besiegte die Bezirksauswahl Mittelfranken mit 16:0!, wobei noch der Schongang eingelegt wurde. Gegen SV Kamen reichte es zu einem ungefährdeten 11:9-Sieg. Vor allem in den ersten zwei Vierteln konnten teilweise schulbuchmäßig vorgetragene Angriffszüge bewundert werden, während im dritten und vierten Viertel etwas zurückgesteckt und der Vorsprung sicher über die Zeit gebracht wurde.

Der SK Neptun Leimen war von der Papierform her neben der Bezirksauswahl der schwächste Gegner. Deshalb und wegen der am Vortag erbrachten guten Leistungen wurden die Gäste von vielen Clubspielern unterschätzt. Daß die Begegnung mit 8:7 verloren wurde, hatte jedoch auch andere Ursachen.

Erstens erwischte das Team aus Leimen eine wahre Sternstunde, und verausgabte sich so sehr, daß es im nächsten Spiel gegen SV Kamen 10:4 verlor.

Zweitens führte der Schiedsrichter kurz vor Ende mit zwei Viermetern, bei denen Trainer Ryschka die Haare zu Berg standen, die entscheidende Wende zugunsten der Leimener herbei.

Drittens offenbarten sich schon nicht mehr gekannte Mängel beim Verwerten von Tormöglichkeiten.

Im Mittelpunkt des Interesses bei Trainer Ryschka stand auch das Abschneiden der Bezirksauswahl Mittelfranken, für die einige Spieler der zweiten Mannschaft ins Wasser stiegen. Obwohl die Vereine wie Post SV, Bayern 07 usw. rechtzeitig informiert wurden, waren deren beste Spieler nicht dazu zu bewegen, sich für die Auswahl zur Verfügung zu stellen. Deshalb waren einige Spieler vertreten, die in ihren Vereinen allenfalls zur zweiten Garnitur zählen. Zudem hatte die Mannschaft niemals zuvor miteinander gespielt. Das schlechte Abschneiden der Bezirksauswahl (alle Spiele wurden deutlich verloren) muß daher entschuldigt werden. Tabelle:

1. SV Augsburg	40:17	8:0
1. FCN	41:26	4:4
SV Kamen	35:22	4:4
SK Neptun Leimen	21:27	4:4
Bezirksauswahl	8:53	8:8

Der 1. FCN setzte folgende Spieler ein: Th. Bauernfeind, Meier, Rühl, W. Keim, Rühl B., B. Wirth, Krüger, Eichenseer, Dr. Schenke. Folgende Cluberer spielten für die Bezirksauswahl: P. Bauernfeind, Matkey, Stauffacher, Röthlingshöfer und James Bickham.

PS: Bei dieser Gelegenheit sei unser amerikanischer Neuzugang James Bickham vorgestellt, der im Sommer die 2. Mannschaft verstärkt. Beim Turnier bestritt er seine ersten Spiele in Deutschland und wird, wenn die letzten Verständigungsschwierigkeiten behoben sind, sicherlich den Sprung in die erste Mannschaft schaffen. Abschließend sei allen gedankt, die zum Gelingen des Turniers beigetragen haben.

Heinz Röthlingshöfer

2. Wasserballmannschaft:
Gelungener Abschluß der Winterrunde

Am Sonntag, dem 13. April, standen die letzten Spiele auf dem Programm. Es galt die Auswärtsbegegnungen mit SV Coburg und SV Donndorf zu bestreiten. Die Fahrt nach Coburg war umsonst, da der SV nicht antrat. Das Spiel wurde den Regeln entsprechend mit 5:0 Toren und 2:0 Punkten für uns gewertet.

Die Begegnung mit SV Donndorf fand in Bayreuth statt. Wir sahen uns vor keinerlei Probleme gestellt und führten nach dem dritten Viertel mit 6:0 Toren. Viele, die dann noch auf einen zweistelligen Sieg hofften, sahen sich getäuscht, da wir den zum Ausnützen von Torchancen erforderlichen „Killerinstinkt" vermissen ließen.

Zwei Nachlässigkeiten in der Abwehr brachten die Donndorfer sogar noch zu einer Resultatsverbesserung. Wir gewannen deshalb nur 6:2. Bester Spieler war Dr. Schenke, der vier Treffer erzielte. Nach diesem Spiel belegt unsere 2. Mannschaft mit 13:15 Punkten einen gesicherten Mittelplatz (5. Rang).

Es spielten: Th. Bauernfeind, Schmidt, Rosenkranz, Schönberger, Röthlingshöfer, John, Steinbauer, Dr. Schenke, P. Bauernfeind.

Ein positiver Ausblick auf die Sommerrunde ist angebracht, da Trainer Ryschka und zwei amerikanische Neuzugänge, Ray Bosse und James Bickham, die Mannschaft verstärken werden.

Heinz Röthlingshöfer



ADTV-Studio
und
Discothek
›Big M‹
Harmonie-
str. 8/10
Tel. 55 68 60

TANZSCHULE
MELLIN

Manche mögen's
ungezwungen...

NEUE KURSE
beginnen
für Schüler, Berufstätige und (Ehe-)Paare
Informieren Sie sich jetzt unverbindlich:
tägl.: 11—13 + 18—20 Uhr, samstags beim Übungsabend.

Wir gratulieren drei „Fünfzigern“

Wenn in der Februar-Ausgabe der Club-Revue die Rede davon war, daß die achtziger Jahre mit einem Reigen runder Geburtstage langjähriger und verdienter Mitglieder beginnen, so wird diese Feststellung mit der Erwähnung von drei weiteren markanten Abteilungsangehörigen unterstrichen, welche in den nächsten Tagen und Wochen ihren 50. Geburtstag begehen konnten oder feiern werden. Wollen wir unsere Glückwunschadresse mit unserem derzeitigen 2. Vorsitzenden und sportlichen Leiter

Alfred Rühl

eröffnen, der diesen runden Geburtstag am 9. 6. 80 begehen durfte. Alfred Rühl hat sich seit seinem Eintritt in die Schwimmabteilung am 1. 9. 1968, angeregt durch eine stete sportliche Entwicklung seiner beiden Söhne, in all den langen Jahren für die Abteilung vorbehaltlos eingesetzt. Sein Engagement und seine Mitarbeit bewies er als Betreuer unserer Schüler — Schwimmer und Wasserballer — und durch Bereitstellung seines Fahrzeuges zur Lösung der Transportprobleme im allgemeinen. Wie wertvoll eine solche Bereitschaft ist, kann nur der ermessen, der weiß, welche Verantwortung sich der Betreffende zumutet und welche Kosten bei der Größenordnung unserer Abteilung hierdurch im Laufe der Jahre eingespart werden konnten. Daß sich Alfred Rühl auch noch als Kampfrichter betätigte, sei nur am Rande vermerkt.

Seine Aktivitäten bewogen die Mitglieder ihn im Jahre 1973 als Schriftführer und Pressewart zu berufen. Viele wertvolle und interessante Beiträge konnten wir der Vereinszeitung entnehmen, während die Tagespresse, auch das muß einmal gesagt werden, den Berichten der Schwimmer gegenüber leider eine reservierte Haltung einnahm.

An der Gestaltung des Abteilungsbeitrages zur Jubiläumszeitschrift anläßlich des 75jährigen Bestehens des 1. FCN war Alfred Rühl wesentlich mitbeteiligt. Als Organisator von Schwimmfesten zeichnete A. Rühl bei dem erstmals im Jahre 1975 ausgetragenen, und später so beliebten Adventsschwimmen verantwortlich.

Im November 1975 wurde Alfred Rühl zum 3. Vorsitzenden gewählt und übernahm nach einiger Zeit wieder, nach dem vorzeitigen Ausscheiden des gewählten Schriftführers, dieses Ressort. Ab 4. 11. 1977 finden wir ihn als 2. Vorsitzenden und sportlichen Leiter mit der Aufgabe die Gebiete Wasserball und Schwimmen zu koordinieren. Seine übernommene sportliche Verpflichtung ist trotz aller berufberuflichen Belastung an verantwortlicher Stelle in einem Nürnberger Großbetrieb mehr als ungewöhnlich und verdient höchste Anerkennung.

Fast bei allen Schwimmveranstaltungen ist Alfred Rühl am Beckenrand als Kampf- oder Schiedsrichter zu finden und es vergeht kein Wasserballspiel im heimischen Wasser, wo er nicht am Kampfrichtertisch sitzt. Der Hauptverein hat seine Verdienste um den Schwimmsport und seine nimmermüde Tätigkeit durch Verleihung der Verdienst-Ehrennadel in Silber im Jahre 1976 gewürdigt.

Nachdem diese Zeilen vermutlich etwas später erscheinen, nehmen wir an, daß er sich an seinem Geburtstag einer Flut von Gratulanten erwehren mußte. Wir Schwimmer bekunden ihm auf diesem Wege unsere Ehrerbietung und unseren Dank, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft. Möge er noch viele gesunde, erfolgreiche und glückliche Jahre im Kreis seiner Familie und des 1. FCN verbringen.

Der Zweite unserer „Fünfziger“ ist kein geringerer als

Eduard Hahn

Als im Juli 1947 ein schmächtiger Bursche der Schwimmabteilung des 1. FCN beitrat, da vermutete keiner, daß Edi Hahn, der am



28. 6. 80 seinen 50. Geburtstag feiert, zu einer solch „gewichtigen“ Persönlichkeit würde, wie er sie heute darstellt. Der Name Hahn tauchte in den Ergebnislisten der Schwimmabteilung erstmals im November 1948 auf, als er

OESTERLEIN AKTUELL

Alles spricht dafür,
mit uns zu sprechen

Die Idee — Privat-Leasing



DM 195,-
monatlich
auf 36 Monate
bei 50 000 km

Ascona, 2türig, 1,3 l, 60 PS (44 kW)
(Unser Verkaufspreis — DM 13 400,—)

● Einmalige Mietsonderzahlung 4000,—

Als Mietsonderzahlung nehmen wir auch Ihren „Gebrauchten“ in Anrechnung.

Rechnen Sie mit uns — es lohnt sich wirklich.

OPEL OESTERLEIN
Färberstraße 58 Tel. 20 33 85
Zollhausstraße 2—18 Tel. 8 02 61

Konditorei-Cafe Büttner
Nürnberg — Ecke Sulzbacher/Adamstr. — Tel.: 55 37 20

bei einem Jugendwettkampf über 50 m Kraul als Fünfter und über 50 m Rücken in der Klasse bis 18 Jahre als Erster ankam. Fortan gehörte er der Wettkampfmannschaft in seinen Spezialdisziplinen, dem Rücken- und Freistilschwimmen an. In den Rükken- und Lagenstaffeln, sowie in den zu jener Zeit so beliebten großen 20x50-m-Staffeln war E. Hahn stets zu finden.

Besondere Erlebnisse für ihn dürften auch die Clubkämpfe gegen den Tiroler Wassersportverein Innsbruck gewesen sein. So weiß der Chronist vom 1. Wettkampf dieser Art im November 1949 zu berichten, daß der stark verbesserungsfähige Hahn über 100 m Rücken mit 1:22,0 Min. wohl seine beste Leistung brachte — aber leider wegen falscher Wende disqualifiziert werden mußte. Im März registrierte die Presse eine weitere feine Leistung des Nachwuchsschwimmers Edi Hahn. Er schwamm bei einem Vereinsdreikampf Bayern 07 — TSV 1846 Nürnberg — 1. FCN, die 100 m Freistil in 1:10,6 Min. und die 200 m Freistil in 2:48,0 Min.

Das Jubiläumsjahr des Hauptvereins im Jahre 1950 beging die Schwimmabteilung mit einem Einladungskampf gegen unsere alten Freunde vom TWV Innsbruck. Edi Hahn gehörte der siegreichen 6x50-m-Kraulstaffel an. Bei den vom Club 1951 durchgeführten bayerischen Meisterschaften reichte es für ihn über 100 m Rücken hinter den seinerzeitigen Koryphäen Künzel, Streng, Mathes (Bay. 07) leider nicht zur Teilnahme am Endlauf. Als Wasserballer wurde er erstmals beim Clubkampf gegen SV Augsburg in der 1. Mannschaft eingesetzt.

Nach dem endgültigen Aufstieg unserer Wasserballer in die Süddeutsche Oberliga war Eduard Hahn mit seinen Mannschaftskameraden Freyer, Friedlsperger, Dr. Gebhardt, Preuß, Rist, Böbel sehr erfolgreich. Zudem entwickelte er sich zum Langstreckenschwimmer über die 400-m- und 1500-m-Distanz. Bei den Bayer. Meisterschaften am 24. 8. 53 belegte er in der Zeit von 23:37,2 Min. den 7. Platz.

15 Jahre Pause lagen zwischen der letzten bayer. Strommeisterschaft und der das Jahres 1952. Die alte Ratisbona mit ihren Schwimmsport-Pionieren hatte dazu eingeladen und die Aktiven mußten 7,5 km in der nicht gerade warmen Donau zurückzulegen. Für Eduard Hahn dürfte dieser Wettkampf ein persönliches Erfolgserlebnis gewesen sein, gelang es ihm doch mit einem 4. Platz hinter seinem siegreichen Clubkameraden Erwin Groß und einem 10. Platz von Dr. Gebhardt dem 1. FCN in der Mannschaftswertung den Titel eines bayer. Strommeisters zu sichern.

Neben seiner schwimmerischen Tätigkeit hatte Edi auch ein Herz für die Jugend. In unermüdlicher harter Geduldsarbeit bildete er Wasserballschüler aus, die später zu den Leistungsträgern unserer derzeitigen 1. Wasserballmannschaft wurden. Es ist müßig all die Namen zu nennen, die durch seine Trainingsarbeit über die Jugendmannschaft zum heutigen Kader der 1. Wasserballmannschaft zählen, so u. a. Wolfgang und Bernhard Rühl, Wirth, Thomas und Peter Bauernfeind, Krüger, Meyer, Keim, Schönberger usw.

Seine oft als Sisyphusarbeit zu bezeichnenden Tätigkeit wurde mit der Erringung der Süddeutschen Schülermeisterschaft im November 1972 belohnt. Auf bayerischer Ebene holte sich bis zum Jahre 1974 unsere Schülermannschaft unter Edi Hahn neunmal in ununterbrochener Folge den Titel eines Bayer. Wasserballmeisters, stets vor SV Würzburg 05. In der Süddeutschen Endrunde 1974 in Worms schafften seine Schützlinge hinter SV Esslingen einen ehrenvollen 2. Platz. Ein für ihn besonderes „Hobby" ist seine Tätigkeit als Wasserball-Schiedsrichter. Er wird ob seiner Objektivität und Regelkenntnis auf allen Ebenen gern eingesetzt.

Auch auf dem Verwaltungsgebiet war der Jubilar nicht untätig. Bereits 1957 finden wir ihn in der Vorstandschaft als Beisitzer. Ab 1964 fungiert er als Wasserballwart in diesem Gremium. Nach dem Tod des Kassenwartes Karl Rudolf im Jahre 1973 trat er bis zum heutigen Tage an dessen Stelle. Seit über sieben Jahren gehört er dem Ehrungsausschuß des Hauptvereins an. Für seine mannigfaltige Tätigkeit wurden Edi Hahn zahlreiche Ehrungen zuteil. Bereits 1960 verlieh ihm der Hauptverein das Verdienst-Ehrenzeichen in Silber und zum 80. Geburtstag des 1. FCN die neugeschaffene Ehrennadel in Gold. Der Bayer. Schwimmverband zeichnete ihn 1972 mit der silbernen und am Verbandstag im Mai 1980 mit der goldenen Ehrennadel aus.

Ja, so verlief Eduard Hahns sportliches Leben bis zu seinem 50. Geburtstag, wozu ihm alle Schwimmer und Cluberer recht herzlich gratulieren. Wir wünschen ihm zugleich weiterhin Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit an der Seite seiner Gattin und treuen Seele Hildegard.

Wenige Wochen nach dem runden Geburtstag Alfred Rühls begeht auch seine „bessere Ehehälfte"

Ilse Rühl

am 18. 7. 80 ihr 50. Wiegenfest. Gleichzeitig mit ihrem Mann trat sie am 1. 9. 68 der Schwimmabteilung bei. Von Anfang an war Ilse Rühl mit Feuer und Flamme am Abteilungsgeschehen nicht nur interessiert, sondern wirkte auch aktiv bei der Ausrichtung und Durchführung von Veranstaltungen, sportlicher und gesellschaftlicher Art, sowie in der Verwaltung mit.

Von 1973 bis 1979 gehörte sie als Beisitzer der Vorstandschaft an. Im Vergnügungsausschuß sorgte Ilse Rühl dafür, daß unsere Mitglieder bei Ausflügen und Faschingsveranstaltungen stimmungsvolle Stunden erleben durften. Die Mitarbeit bei der Ausgestaltung unserer Jugend-Weihnachtsfeiern lag ihr stets am Herzen. Auch hier zeigte sie ein „sehr einnehmendes Wesen", was die Spenden anbelangt.

Wertvolle und unbezahl-

Flüssiggas - bietet eine Alternative für die Energieversorgung der Zukunft.



■ sauber und umweltfreundlich ■ keine Auflagen zur Reinhaltung von Luft und Wasser ■ einfach zu installieren ■ hoher Wirkungsgrad ■ eine Energieart für Heizung, Warmwasserbereitung und Kochen ■ schnell behagliche Wärme im ganzen Haus ■ die Tankversorgung ist besonders wirtschaftlich ■ das „Kraftwerk" im eigenen Haus macht vom öffentlichen Versorgungsnetz unabhängig ■ der Tank kann wahlweise ober- oder unterirdisch installiert werden ■ Wir planen, projektieren und liefern in Verbindung mit unseren Vertriebspartnern: Heizungsanlagen für Alt- und Neubauten – als Einzelofen- oder Zentralheizung ■ wir liefern alle Gasgeräte zum Heizen, Kochen und Warmwasserbereiten ■ wir liefern die umweltfreundliche Energie TEGA-Propan ■ Beratung durch unser Fachpersonal

TEGA
Verkaufsbüro: 8500 Nürnberg
Vogelweiherstr. 71—73,
Tel. 09 11 / 41 19 56

FUSSBODEN – VERLEGUNG
● KUNDEN-SERVICE
● BEKLEBEN VON TREPPEN + WÄNDEN
I. STOLLE
LAUF – TELEFON 09123/4505
● VERLEGUNG VON GROSS- UND KLEINOBJEKTEN

bare Arbeit für die Abteilung leistet Ilse Rühl jedoch bei der Vorbereitung und Durchführung sportlicher Veranstaltungen. Als „Chef des Protokolls" zeichnet sie für die Erstellung der meist umfangreichen Meldeergebnisse und des Protokolls an der Veranstaltung selbst, verantwortlich. Nur wer selbst diese Tätigkeit ausübte, kann den Umfang dieser Arbeiten ermessen. Manche halbe Nächte mußten geopfert werden, um scheinbar unmögliches doch möglich zu machen. Wir sind in eine Dankesschuld gedrängt, die abzustatten wir nicht in der Lage sind.

Wir sind überzeugt, daß ihr Wirken und Schaffen trotz anstehender hausfraulicher Pflichten ihr Ablenkung vom Trott des Alltags bringt. Zu ihrem Jubeltage können wir nur ein bescheidens Dankeschön sagen. Wir wünschen Ilse Rühl für das nächste Jahrzehnt alles erdenklich Gute, Gesundheit und noch viele sonnige Jahre innerhalb ihrer Familie und ihres Freundeskreises. **F. Holzer**

Frühjahrsausflug

Nach vielen Regentagen suchte jeder der über 100 Teilnehmer nach wetterfester Kleidung und Schuhen, um für die „Frühjahrsfahrt ins Blaue" gewappnet zu sein. Aber kurz vor Abfahrt der zwei großen Reba-Busse hatte Petrus mit den Club-Schwimmern Erbarmen. Nahe Schwabach wurden wir ins Ungertal verfrachtet und mitten im Wald mit einer schmackhaften Brotzeit für den weiteren Marsch zum Haidberg nach Kühedorf gestärkt.

Diese Gegend südlich von Nürnberg war vielen unbekannt. Alle waren ob der schönen Wanderwege durch herrlichen Wald überrascht und noch mehr über die gute, preiswerte Wirtschaft in Kühedorf. Der Saal war voll besetzt, fast kein Plätzchen mehr zum Tanzen. Doch als Jugendleiterin Frau Ingrid Böttger nebst Helfern mit ihren Schützlingen in den nächtlichen Wald zog, um dort Spiele zu veranstalten, war auch die Platzfrage gelöst. Aber die Älteren legten — sei es aufgrund der Wanderung zu sehr strapaziert oder durch unterhaltsame Gespräche angeregt — nur noch wenig Wert aufs Tanzen.

Unser bayerischer Seniorenmeister „Pfropf" kürte die Frau mit dem lieblichsten Lächeln und den Mann mit dem griesgrämigsten Gesicht und überreichte beiden Ehrenpreise in Form einer Orange bzw. Zitrone „am Band".

Begeistert kamen die Jugendlichen von ihren nächtlichen Abenteuern zurück und beanspruchten dann die Tanzfläche wieder für sich. Springen über Seil und Ballonspiele sorgten für ein übermütiges Treiben im Saal.

Alles in allem ein sehr gelungener Tag! Dank dafür unserem Vergnügungsausschuß, das heißt, den Damen Schaaf, Rüttershöfer, Blümlein und Rühl! **H. Sch.**

OPTIK AM RATHAUS
Fachgeschäft für Optik - Kontaktlinsen Foto
Inh. Heinz Wyremba
Fleischbrücke 5
8540 Schwabach
Telefon (0 91 22) 23 07



schneider fliesen
hans schneider & co.
Fliesen ● Baukeramik ● Fliesen
Fuldaer Straße 12, Nbg.-Boxdorf
Industriegebiet Schmalau
Tel. 30 10 98, Mo.-Fr. 7.30-12 u. 13-16.30
Sa. 9-11 Uhr

Onyx-Marmor - Eßplätze-Eckbankgruppen - alle Maße
tische
Ihr Fachgeschäft mit eigener Werkstatt erfüllt jeden Tisch-Wunsch
tische-zentrum Nbg. Bärenschanzstr. 34 Ecke Willstr. ☎ 26 23 27

V·A·G-Partner
Auto-Treutel

8561 Reichenschwand
Nürnberger Str. 25
Telefon 0 91 51 / 42 51

Patrizier

1. Vorsitzender
Walter Keim
Rothenburger Str. 177
8500 Nürnberg
Tel. 0911/61 37 01

Handball

Harmonischer Verlauf der Generalversammlung

Am 24. April 1980 wählte die Handballabteilung eine neue Vorstandschaft. Bei traditionell mäßiger Beteiligung verlief die Versammlung ohne jene Brisanz, die Wahlveranstaltungen beinhalten können, zumal für alle Posten nur jeweils ein Kandidat zur Verfügung stand.

In seinem Bericht wies der alte und neue 1. Vorstand Walter Keim auf die Höhepunkte, aber auch auf die Tiefen im Abteilungsleben der abgelaufenen Amtszeit hin. Als zur Abstimmung aufgerufen wurde, im Wahlausschuß waren Hans Ehrt und Herr Lehmann, schenkten die anwesenden Stimmberechtigten den Kandidaten für die einzelnen Ämter mit meist großer Mehrheit ihr Vertrauen.

Wahlergebnis: 1. Vorstand: Walter Keim, 2. Vorstand: Hans-Herbert Schneider, 3. Vorstand: Hans-Dieter Müller, Kassier: Otto Müller.

Besonders erfreulich ist die Wahl von Otto Müller, da sich mit ihm ein Abteilungsmitglied für den Posten des Kassiers zur Verfügung stellte, das sich vor vielen Jahren in der alten Club-Meistermannschaft einen Namen als Handballspieler machte. Ihm danken wir besonders für sein Engagement. Allen Mitarbeitern, die ihre Tätigkeit aus beruflichen oder privaten Gründen nicht mehr fortführen können, sei auf diesem Wege für ihren Einsatz gleichfalls herzlicher Dank gesagt.

Sommerrunde der 1. Herrenmannschaft

Die 1. Herrenmannschaft nimmt in diesem Sommer an einer Hallenrunde mit sechs mittelfränkischen Vereinen teil. Diese soll die Spielstärke der Mannschaft weiter steigern und eine optimale Vorbereitung auf die Winterrunde in der Bezirksliga ermöglichen. Das erste Spiel war gegen den Oberligisten TSV Zirndorf zu bestreiten. Unser Team geriet nach schwachen zehn Minuten bereits mit 1:5 in Rückstand. In der Folgezeit mußte versucht werden, den gegnerischen Vorsprung wettzumachen.

Dieses Vorhaben gelang bis zur Halbzeit noch nicht, erst nach sechs Minuten der zweiten Halbzeit erzielten die Cluberer den 9:9-Ausgleich. Das Spiel nahm anschließend einen sehr spannenden Verlauf. Nachdem die Schützlinge von Trainer Dieter Prange mit 13:12 in Führung gehen konnten, glichen die Gäste immer wieder aus. Schließlich setzte sich der große Kampfgeist unserer Spieler durch. Es gab einen verdienten, aber schwer umkämpften 19:16-Sieg. Tore: Rainer Hild 6, Stefan Dolansky 6, Thomas Hönig 5, Dieter Hillert 2.

Im zweiten Spiel war der Gegner ebenfalls höherklassig. Gegen den Landesligisten TSV 04 Schwabach gelang jedoch eine schnelle 5:1-Führung, die allerdings bis zum Halbzeitpfiff auf 7:5 zusammenschrumpfte. Nach der Pause wurde die Begegnung zugunsten des Clubs entschieden, da die Schwabacher den fünf Treffern unserer 1. Mannschaft nur einen entgegensetzen konnten. Das 13:10-Endergebnis brachte die Tabellenführung in der erstmals ausgespielten Sommerrunde. Tore: Wolfgang Paulitz 6, Dieter Hillert und Rainer Hild je 2, Wolfgang Scharnowell, Robert Feldlin und Stefan Dolansky je 1.

Auch in der Pokalbegegnung gegen die Bezirksligamannschaft von CSG Erlangen ließen sich unsere Spieler nicht überraschen und kamen zu einem sicheren und verdienten 18:14-Erfolg.

Berichte von den Jugendmannschaften

Eine unserer talentierten Nachwuchsspielerinnen erhielt eine Berufung in die Nationalmannschaft der Juniorinnen und nahm an einem Turnier mit drei skandinavischen Ländern teil. Gegen Dänemark und Schweden war Dana Hippmann mit jeweils einem Treffer erfolgreich. Ergebnisse: BRD — Norwegen 17:11, BRD — Dänemark 14:18, BRD — Schweden 10:11. Zu diesen Einsätzen gratuliert die Abteilung sehr herzlich.



Juniorinnen-Nationalspielerin Dana Hippmann freut sich über ihren Einsatz in der bundesdeutschen Auswahl.

Unterschiedliche Erfolge bei der weiblichen Jugend

Weibliche B1-Jugend

Das erste Spiel der Feldrunde wurde in Büchenbach ausgetragen. Die Voraussetzungen für einen Sieg waren denkbar schlecht, da die Mannschaft noch nicht eingespielt war und Querelen zwischen einzelnen Spielerinnen bestimmt nicht leistungsfördernd sind. So ging diese Begegnung nach insgesamt mäßigen Leistungen mit 5:9 verloren. Tore: Angelika Graf 4, Petra Keim 1.

Gegen TSV Falkenheim war jedoch ein deutlicher Leistungsanstieg erkennbar. Trotz eines frühen Rückstands konnte unsere Mannschaft überzeugen. Die Entscheidung zu unseren Gunsten fiel in der zweiten Halbzeit, als es den Clubmädchen gelang, auf 8:4 davonzuziehen. Nach langer Zeit stand bei Spielende mit 8:6 wieder ein Sieg fest, der große Freude bei allen Spielerinnen hervorrief, die in Zukunft hoffentlich ein harmonischeres Team bilden werden.

Weibliche B2-Jugend

Erster Gegner war ASV Zirndorf. Technische Mängel und mangelndes Spielverständnis, bedingt durch den Verlust einiger Spielerinnen (Übertritt in die A-Jugend), führten zu einer 1:5-Niederlage, obwohl unsere Mädchen nach Halbzeit besser ins Spiel kamen. Der einzige Treffer gelang Helga Ellinger.

Trotz einer lang anhaltenden 1:0-Führung gelang in der Heimbegegnung gegen TSV Fischbach kein Sieg. Der 4:1-Vorsprung der Gäste konnte nur auf 3:4 verkürzt werden. Bei diesem Spielstand kam nochmals Siegeshoffnung auf. Ein umstrittenes Tor zum 3:5 brachte den Fischbacher Mädchen schließlich den Sieg.



Männliche C2-Jugend

Personelle Schwierigkeiten hatte die C2-Jugend in ihrer ersten Begegnung gegen die HG Nürnberg. Zehn der zwölf Stammspieler kamen in die B- bzw. C1-Jugend, so daß das Team völlig neu aufgebaut werden mußte. Dennoch entschuldigt dieser Umstand allein nicht die schlechten Leistungen im ersten Spiel, das durch die „wäßrigen" Bodenverhältnisse auf dem Kleinfeld litt. Die Niederlage fiel mit 2:10 recht hoch aus. Die Torausbeute von zwei Treffern, davon ein Siebenmeter, ist nicht minder mager.

Im nächsten Spiel bei Tuspo Heroldsberg wurde noch deutlicher, nämlich mit 2:15 verloren. Dennoch war eine Leistungssteigerung erkennbar, wenn Tore auch Mangelware blieben. In dieser Begegnung zeigte sich, daß einige Spieler noch überfordert sind, wenn sie eine tragende Rolle übernehmen müssen. Daß die Mannschaft auch siegen kann, zeigte sie gegen TSV Roth. Der Angriff war durchschlagskräftiger und es gelangen auch zahlreiche Treffer.

Ein stärkerer Gegner hätte allerdings die noch vorhandenen Deckungsschwächen konsequenter genutzt. Mit dem 19:10-Erfolg gab es die ersten zwei Pluspunkte. Tore: Jochen Westland 7, Thomas Roth 6, Bernd Eschenbacher 3, Martin Geitner 2, Holger Stephan 1.

Männliche B2-Jugend

Zu Beginn der neuen Saison mußte unsere B2-Mannschaft gegen ASN Pfeil antreten. Gegen diesen äußerst schwachen Kontrahenten wurde gut gespielt. Der Torreigen begann bereits in der ersten Minute. Bis zur Pause führten wir mit 10:0 Toren. Unser Torwart konnte sein Können „leider" nicht unter Beweis stellen, da er nahezu unbeschäftigt war (fünf Ballberührungen). Mit 21:0 Toren wurde ein sicherer Sieg herausgespielt, der alles in allem noch höher hätte ausfallen müssen. Tore: Harald Odöfer 11, Peter Schulz 7, Ramze Sabach 2, Thomas Dunker 1.

Am 4. Mai folgte die Begegnung mit Morgenrot Mögeldorf. Nach einer 1:0-Führung glichen die Gastgeber bis zur Pause zum 1:1 aus. Nach Wiederanpfiff zog Mögeldorf auf 3:1 davon, aber dank eines gewaltigen Endspurts gewannen wir mit dem Fußballergebnis von 4:3, obwohl Ramze Sabah in den entscheidenden Minuten von außen zusehen mußte. Unser ausgezeichneter Torhüter hielt von vier Siebenmetern drei. Tore: Jürgen Hörning 2, Peter Schulz und Ramze Sabah je 1.

Männliche B1-Jugend

Erster Gegner der neuen Spielrunde war ESV West. Da die Übergabe der Mannschaft äußerst schwierig vonstatten ging, war es fast als ein Wunder zu bezeichnen, daß eine vollständige Truppe zur Verfügung stand. Obwohl das Feld durch die starken Regenfälle nahezu unbespielbar war, fand die Auseinandersetzung dennoch statt. Nach einer schnellen 3:1-Führung des Gegners erreichten wir bis zur Halbzeit jedoch einen 6:5-Vorsprung.

Nach gelungenem Start in der zweiten Spielhälfte wurde eine 4-Tore-Führung herausgespielt, die aber ebenso schnell wieder zusammenschmolz. Eine Minute vor Schluß lagen wir sogar mit einem Tor im Rückstand, das wir jedoch aufholen konnten. Wir hätten das Spiel noch zu unseren Gunsten entscheiden können, wenn nicht Sekunden vor Abpfiff freistehend vor des Gegners Tor der Sieg vergeben worden wäre. Das Spiel endete 13:13. Tore: Roland Böckle 6, Klaus Büttner 5, Bernd Michel und Roland Weber je 1.

Am zweiten Spieltag traf unsere B1 auf SV Siemens. Dieser gleichwertige Gegner wurde von vornherein unterschätzt; daher war es auch kein Wunder, daß wir mit 1:5 in Rückstand gerieten. Dieser 4-Tore-Abstand blieb bis zur Pause bestehen — 5:9. Danach riß sich unsere Mannschaft zusammen und konnte auf drei Tore zum 14:17-Endstand herankommen. Unserer technisch ausgereiften Truppe fehlt leider noch die mannschaftliche Geschlossenheit, sonst wäre sie sicherlich als Sieger vom Platze gegangen. Tore: Günter Bergmann 4, Christoph Wolf 3, Roland Böckle 2, Roland Weber 2, Bernd Michel, Thomas Scharerr und Klaus Büttner je 1.

Privates

Unser langjähriger Torwart der 1. Männermannschaft Hans Hübner ist zum zweiten Mal Vater geworden. Seinem Sohn Holger wünschen wir von ganzem Herzen eine erfolgreiche und sorgenfreie Zukunft. Hans Hübner und seine Frau mögen mit dem neuen Erdenbürger viel Freude und frohe Stunden haben.

Die gleichen Wünsche gelten Ria und Wolfgang Beck, deren Tochter Veronika am 5. Mai 1980 das Licht der Welt erblickte.

Suchmeldung

Die Handballabteilung sucht dringend für alle Bereiche Mitarbeiter und Betreuer. Benötigt wird außerdem jemand, der an einem Nachmittag für die Jüngsten unserer Abteilung ein Kinder-Handballtraining abhalten kann. Wer den entsprechenden Idealismus aufbringt, möge sich bitte an die Vorstandschaft wenden.

H. Hagen



„Ein Alter kehrt zurück." Otto Müller, geb. am 27. 1. 1920, — in der alten Meistermannschaft bekannt als „Der Rote Otto" — hat sich als Kassier zur Verfügung gestellt.

Die Handballabteilung lädt alle Club-Mitglieder, deren Familienangehörige und Freunde sehr herzlich zur

Sonnwendfeier

am 28. Juni ab 19.30 Uhr, in die Räume der Vereinsgaststätte im Sportpark Neuer Zabo ein. Ab 15.00 Uhr finden für die Kinder Spiele statt, bei denen es viele Preise zu gewinnen gibt. Die Sonnwendfeier wird von der Handball- und Schwimmabteilung gemeinsam veranstaltet. Auch Mitglieder anderer Abteilungen sind gerngesehene Gäste!

BAUER
TIEFBAU

Rohrleitungsbau
Straßenbau

8501 Burgthann 2
Pfaffenherdstr. 32, Tel. 09188/1220

Karosserie
Fachbetrieb

KAROSSERIE HIERER

85 NÜRNBERG · TEL. (0911) 312348/49

Bus-Fahrt zur Donau am 9. Mai



Ohne Übertreibung eine der Sehenswürdigkeiten unseres Kontinents: der Donaudurchbruch zwischen Kelheim und Weltenburg.

Die „noble" Dame Donau (im Park eines Fürsten zu Fürstenberg in Donaueschingen wird sie bekanntlich durch „Heirat" der Schwarzwald-Bäche Brigach und Breg geboren) zog uns bei unserem heurigen Mai-Ausflug an. 1976 war sie erstmals in ihrem Heimatländle unser Teil-Fahrtziel gewesen. Ich durfte damals von ihrer stürmischen Jugend bis hin zum Verlust der Jungfräulichkeit, d. h. der Aufnahme des (Schiffs-)Verkehrs ab Regensburg, berichten.

Jetzt geschieht dies bereits weit früher: in Kelheim. Hier (354 m über dem Meer, 2416 km zum Meer) schon werden ihr die schweren Schiffe (tief Luft holen, lieber Leser!), Donaudampfschiffahrtsgesellschaftsnachfolger, auf den Buckel gepackt. Ehe sie aber bis zum niederbayerischen Tatort Kelheim kommt, beißt sie sich in ihrer Pubertät in die Felsen des Fränkischen Jura — und wurde dabei von uns allen bewundert und begeistert bestaunt. Eine Dampferfahrt machte es möglich (ich sprach vom „Donaudurchbruch" zwischen Kelheim und Weltenburg).

Doch darüber vergaßen wir nicht, uns unserer früheren Donau-Reise von 1976 zu erinnern, als wir auf der unvergeßlichen Drei-Tage-Fahrt zu unserem Gönner und Freund Alfred Brendel am Hochrhein dessen (42!) Gäste sein durften. Heute war er — wie seit „alters her" — wieder einmal unser lieber Gast. Und spendabel wie eh und je.

Bevor wir aber zu diesem Glanzpunkt „Donaudurchbruch" gelangten, war viel, viel Vorarbeit geleistet worden. Da war zu Anfang die Idee unseres „Jonny" (Georg John). Mit viel Karten-, Bücher- und Atlanten-Studium und vor allem Liebe zum Detail hatte er alles erarbeitet und war uns im Bus am Mikrofon ein excellent vorbereiteter Führer.

Zusammen mit unserem Sprecher Hans Düll und Kassier Max Wankerl war er auf Kundfahrt vor Ort gegangen. Was dann noch zu tun blieb — und es war beileibe nicht wenig! —, wurde Max Wankerl auf die Schultern geladen und von ihm in unnachahmlicher Weise prompt und pannenlos erledigt. Dank allen Organisatoren! (Woher hat der Dülls Hans bloß seine brillanten „Wirtschaftskenntnisse"?)

Daß die von unserem bewährten Reise-Manager Max Wankerl erst einige Tage vor unserem Mai-Ausflug beendete Reise in die Hauptstadt Italiens ausschließlich dem Besuch des altrömischen Gottes Pluvius, dem Regenspender, gegolten habe, sei ein Gerücht. So der Max (also war auch Trastevere auf dem Programm gestanden?). Genützt hat die Vorsprache bei Pluvius aber sehr.

Wir hatten, gemessen an dem hundsmiserablen Wetter am Vortag, am Reisetag selbst geradezu erstklassige Wetterbedingungen: 11 Grad, trokken, 1021,4 Millibar. Ja, beim Einzug ins Stadion zum abendlichen Clubspiel gegen Worms blinzelte sogar die Sonne. Pluvius war uns also gnädig gewesen und hatte sich enthalten.

Die Schönheiten der Welt, und sei es auch „nur" das gemütliche Altmühltal, das in der Hauptsache unseren Weg bestimmte, eröffnen sich bekanntlich nicht dem, der die Mittel besitzt, sie zu besuchen, sondern nur dem, der den Willen auch hat, sie aufzunehmen. Unsere verständliche Angst, in ein durch die Superbaustellen des Main-Donau-Kanals zerfetztes Gebiet zu gelagen, erwies sich, Gott sei Dank, als nur teilweise begründet.

Aber nicht nur die Kanalbaustellen, sondern auch die neuen Straßen, die aufgrund des Kanalbaus angelegt werden müssen, plus dem „Anspruchsdenken" vieler Grundbesitzer entlang der neuen Schiffahrtsstraße, können noch zu einer Beeinträchtigung des Landschaftsbildes führen. Möge es uns erspart bleiben. Ab 1985 werden wir es genau wissen.

Doch nun mal schön der Reihe nach: Nonstop war es ab Club-Gelände, mit 45 Teilnehmern an Bord, zur Befreiungshalle — via Neumarkt, Berching usw. — bei Kelheim gegangen. Den Bauplänen liegt, wenigen bekannt, eine feine Bausymbolik zugrunde: das Datum der Völkerschlacht bei Leipzig, der 18. Oktober 1813, ergab die Grundlage für einen 18eckigen Zentralbau. Ebenso viele Ecken bilden die äußere Hülle, und auf gleichviel Strebepfeilern stehen germanische Heldenjungfrauen, die die Namenstafeln der 18 an der Schlacht beteiligten deutschen Stämme tragen.

Doppelt soviele, also 36, Granitsäulen gliedern das Innere der riesigen Halle. 59 m beträgt ihre Höhe, und „spielend" wurde sie über 177 Treppenstufen (Galerie) durch eine handverlesene Truppe unserer „Bergsteiger" erreicht. Da schnauften aber die vom „Tisch der Alten" doch gewaltig. Sie wurden jedoch durch einen faszinierenden Rundblick belohnt.

Fassungslos bewunderten sie die enorme technische Leistung zwischen 1836 und 1863 — unter der Regierung von Bayerns König Ludwig I. — durch Gärtner und Klenze geschaffenen Erinnerungsbaues an die Befreiungskämpfe des vorigen Jahrhunderts. Riesige schwarze Lettern inmitten des vielfarbigen Innen-Marmorfußbodens verkünden den Grundgedanken der Befreiungshalle: „Möchten die Deutschen nie vergessen, was den Befreiungskampf notwendig machte und wodurch sie gesiegt."

Nächste Dominante der Reise war die schon erwähnte Dampferfahrt durch den „Donaudurchbruch". Er zählt, ohne Übertreibung, zu den Sehenswürdigkeiten unseres Kontinents. Steil aus dem Wasser aufragende Felsen (sie wurden uns penibel per Lautsprecher alle genannt, soweit sie Fantasie-Namen tragen). Herrliche Mischwälder in der ganzen Pracht des jungen Frühlings dazwischen. Nur leichtes Gruseln beim Durchfahren der engsten Stelle der bayerischen Donau: 80 Meter breit, doch 25 Meter tief.

In Weltenburg galt unser erster Weg der 1717—1751 von den genialen Gebrüdern Asam erbauten Klosterkirche, der ältesten Benediktinerabtei Bayerns (gegründet 620). Arm derjenige, wie oft er



Von links: Schweinzer, Reiß, Kießwald, Schlötter, Schneider, Kraft, Fleischmann. Nach der deftigen Brotzeit wird Weltenburg in Richtung Heimat verlassen.

sie auch betreten mag, der beim Anblick des Hochaltars, erschaffen im Jahre 1721, nicht ergriffen wird.

Lieber eine kleine Zwiesprache mit solchen Höhepunkten einer Fahrt, als eine Reise, die, ohne Widerhall bleibt, mag sie zu noch so großen Kathedralen oder vielen Museen führen.

Doch „ein guter Mensch in seinem Drange ist sich des rechten Weges wohl bewußt" — so Goethe. Und wir lenkten unsere Schritte zur Quelle des weltberühmten Weltenburger Klosterbiers. Wie hätte es anders sein können? Obschon gesättigt von einem gar köstlichen Mittagsmahl zu Kelheim (unser Wirt hat den Ruhm der dortigen Gastronomie mit Sicherheit vermehrt), ließen wir uns vorsichtshalber gleich wieder zu einer deftigen Brotzeit nieder.

Lose Reden mit den drallen weiblichen Bedienungen sollen nicht verschwiegen werden. Ein Schelm, wer jetzt Schlimmes denkt! Ganz „cool" bleiben, liebe Muttis. Allerdings: Goethe war über 72, als er sich, in Marienbad, in die 17jährige Ulrike von Levetzow „versah". Wie gesagt: Alter schützt vor Liebe nicht, eher schon umgekehrt — Liebe vorm Altwerden.

Dann hieß es „Aufbruch". Und über die Einfahrt „Altmühltal" der BAB München—Nürnberg rollten wir, zeitgerecht für das Spiel unserer Fußballer, gen Zabo. Mit „Kuschel-Sound" und „Heino" unterhielt uns Werner, der umsichtige Fahrer, über sein Bus-Radio. „Reiselust bringt die unbeschreibliche Wonne der Heimkehr." Wir genossen sie, entstiegen frohgelaunt in der Valznerweiherstraße dem Gefährt, erfüllt von einem langen Tag voll schöner Eindrücke.

Bis demnächst! Bleibt inzwischen „schöi g'sund", liebe Freunde, mir gewogen und paßt gut auf Euch auf!

Euer: **Gustl Stang**

Neu bei uns:

Der Passat LX als Sondermodell
Der Passat LX mit reichlich Extras
Der Passat LX ist schnell zu haben

Warum kommen Sie nicht mal rein und fragen uns nach dem Preis?



autohauskrauss

an der Peterskirche · Regensburger Str. 70 · 8500 Nürnberg · ☎ 49051

SB-ÖI

1 Liter DM **5.95**

im 5-Liter-Kanister
pro Liter nur DM **4.99**

. . . und selber billiger tanken bei

BP-Großstation Horst Zech
Schloßstraße 54
8500 Nürnberg 60
Telefon (09 11) 46 67 61

Autom. Waschanlage - Reifen - BP-Auto-Shop



Weltweit anerkannte Spitzenqualität.

Erst einmal – bald öfter – dann immer zu:

PHOTO-GÖPFERT

Das Fachgeschaft fur Film- und Spiegelreflex-Kameras

3 x in Nürnberg

Sulzbacher Str. 11-15 am Rathenauplatz / Pillenreuther Str. 39
Kirchenweg 8
55 29 76

AUS DER CLUB-FAMILIE

Frau Friederike Preuss (10. 7.), Frau Hanna Grimm aus 8541 Eckersmühlen (11. 7.), Frau Maria Kittel aus Fürth (14. 7.), Frau Irmgard Schaffer aus 8560 Heuchling (17. 7.) und Frau Ilse Rühl (18. 7.) begehen ein „rundes" Wiegenfest.

*

Frau Irmgard Schaffer, die Gattin unseres ehemaligen Meistertorhüters Edi Schaffer, dereinst Spielerin der 1. Handball-Damenmannschaft, gehört dem 1. FCN seit 1946 an.

*

Frau Ilse Rühl, ihr Einsatz für den Verein wird im VZ-Beitrag der Schwimmabteilung besonders gewürdigt, zählt gleich ihrem Gatten zum bewährten Führungsteam der Schwimmabteilung.

*

Siegbert Loebenberger vom T. d. A. (14. 7.), Clubmitglied seit 1949, langjähriger Angehöriger des Verwaltungs-, Finanz- und Wirtschaftsrates, sowie Hans Schalli (25. 7.), Clubmitglied seit 1925 und ehemaliger 1. Vorsitzender der Tennis-Abteilung, werden 82 Jahre alt.

*

„T.-d.-A.-Mäzen" und zugleich Clubgönner Alfred Brendel, aus 7881 Schwörstadt, dem 1. FCN 1951 beigetreten, feiert am 3. Juli seinen 81. Geburtstag.

*

Club-Ehrenmitglied Kurt Heinsen (3. 7.) und Fritz Nikkel (23. 7.), Ehrenmitglied der Ski-Abteilung, begehen ihr 80. Wiegenfest. Kurt Heinsen, dereinst aktiver Hockeyspieler, hält dem Club seit 1919 die Treue. Fritz Nickel, um die Club-Skizunft hochverdienter „Brettl-Pionier", meistert noch heute den Parallelschwung wie einst den Telemark. Ludwig Ettner, Clubmitglied seit 1951, wird am 15. Juli 78 Jahre alt.

*

Ihren 75. Geburtstag feiern: Karl Gründler (1. 7.), Clubmitglied seit 1950, Wilhelm Mossner (3. 7.), Clubmitglied seit 1925, Adolf Geist (10. 7.), Clubmitglied seit 1921, und Adolf Grahl (21. 7.), Clubmitglied seit 1937. Wilhelm Mossner war Spieler unserer 1. Hockeymannschaft und nach dem 2. Weltkrieg 1. Vorsitzender der Hockey-Abteilung sowie Mitglied des Verwaltungsrates. Adolf „Atze" Geist kommt aus dem Fußball-Lager. Das runde Leder und der Club faszinierten ihn von frühester Jugend an. Er wuchs nicht nur im „Alten Zabo" auf, sondern stand auch in jener Clubelf, die am 2. Februar 1945 — Nürnberg lag bereits in Schutt und Trümmern — das letzte Spiel vor Kriegsende bestritt. Gegner war die SpVgg Fürth, und der Club gewann 2:1. Kein Wunder, daß sich Adolf Geist auch nach seiner aktiven Fußballzeit dem 1. FCN spontan zur Verfügung stellte. Er war zunächst getreuer Helfer von Fritz Rupp, dem unvergeßlichen Leiter der unteren Vollmannschaften, und übernahm zu Beginn der fünfziger Jahre die Betreuung der Jungliga- und späteren 1. Amateurmannschaft. Der ununterbrochene Aufstieg seiner Schützlinge von der B- in die höchste Amateurspielklasse ist untrennbar mit seinem vorbildlichen Wirken verbunden. Adolf Geist war Vater und guter Geist der Clubamateure. Daß der Jubilar noch heute am gesamten Fußballgeschehen innerhalb des 1. FCN regen Anteil nimmt und zum Stammtisch alter Cluberer zählt, versteht sich von selbst.

*

Jean Meier (7. 7.) und Konrad „Speckers" Sperber vom T. d. A. (30. 7.), Clubmitglied seit 1947 sowie langjähriger, allseits geschätzter Jugendleiter der Tennis-Abteilung, begehen ihr 73. Wiegenfest.

*

Hans „Schwager" Hässler (7. 7.), Clubmitglied seit 1950, gleichfalls zur Runde „alter Cluberer" zählend, sowie Gotthard Müller (31. 7.) werden 72 Jahre alt.

*

Kurt Wetzel, Clubmitglied seit 1954, feiert am 10. Juli seinen 71. Geburtstag.

*

Wolfgang Hoerl (9. 7.), Clubmitglied seit 1948, und Adolf Brunner (13. 7.) begehen ihr 65. Wiegenfest.

*

Wenzel Preissler aus 3548 Arolsen (5. 7.), Clubmitglied seit 1951, Heinz Müller aus 8561 Reichenschwand (12. 7.), Clubmitglied seit 1938, Max Powels (16. 7.) und Fritz Hermann (20. 7.), Clubmitglied seit 1951, werden 60 Jahre alt.

*

Hans Günther Vormwald aus 6230 Frankfurt (9. 7.), Erich Fried (20. 7.), Rolf Lindig (29. 7.) sowie Kurt Grimm aus 8541 Eckersmühlen feiern ihren 50. Geburtstag. Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Monat Juli geborenen Clubmitgliedern! **A. W.**

Grüße an den Club

Unser treues auswärtiges Mitglied Alfred Bebert aus 6474 Ortenberg fuhr nach Besuchen der Clubspiele in Saarbrücken, Mannheim und Frankfurt auch zur Begegnung 1. FCN — Wormatia Worms. Auf der Heimreise über Heilbronn konnte er in Darmstadt noch den für den Club wichtigen Sieg der „Lilien" über Karlsruhe bejubeln. Er hatte, obwohl Energiesparen auch für ihn zum Gebot der Stunde zählt, 860 km auf dem „Tacho". Doch Alfred Bebert bekennt: „Wenn der Club ruft und das Herz puppert, gibt's kein Halten!" Zugleich dankt Alfred Bebert für die herzliche Aufnahme im Neuen Zabo. Sein besonderer Dank gilt vielen alten Cluberern und Schatzmeister Zeitz.

Aus Dettenheim und Reichersberg am Inn grüßen Robert und Wolfgang Gleich, aus Hettstedt (Südharz) Fritz Burghardt, aus Malaysia Paul Hertrich, aus Assuan/Oberägypten Franz Schäfer, aus Hawaii Hubert Montag, aus Leningrad Hans Schramm, Rudi Hangenbucher und weitere Cluberer, aus El Hierro (Canarias) Sven Oberhof, aus Hohenfels von einem Bundeswehr-Manöver Herbert Kutil, vom Jugend-Länderspiel Deutschland — Schweiz in Friedrichshafen und aus Ulm Heiner Oberle, aus dem Odenwald Jakob Finger, aus Paris Birgit und Andy sowie Petra und Peter (Schwabach), aus England Harald Hohe, aus Langenburg/Hohenlohe H. Krämer, aus Friedrichshafen Markus Schaal.

Herzliche Glückwünsche zum 80. Club-Geburtstag sendet der 1.-FCN-Fan-Club Berghofen/Nordhessen. Vielen Dank! **A. W.**

PIANOHAUS WILHELM RÜCK





Flügel und Pianos

Eine Auswahl die begeistern kann



Yamaha Electone Orgeln

Ständig große Auswahl bekannter Hersteller in allen Stilrichtungen und Holzarten
Lampen · Metronome · Stühle · Bänke
Beratung · Stimmen · Verkauf · Konzertservice

Beratung · Unterricht · Service

8500 Nürnberg · Tafelfeldstraße 22-24 · Telefon (0911) 45654 · 8520 Erlangen · Friedrichstraße 41 · Telefon (09131) 23447

Quelle Warenhäuser



..beispielhaft preiswert!

Ein Quelle-Warenhaus
ist auch in Ihrer Nähe.
Hier finden Sie praktisch alles,
was Sie brauchen:
Internationale, schicke Mode. Elektrogeräte
der Spitzenklasse. Freizeit- und Sportartikel.
Urlaubsreisen bei Reise Quelle. Foto und Optik bei Foto Quelle.
Und bei der NORIS BANK gibt's sogar das Geld zum Einkauf – durchgehend
während der Einkaufszeit. Auch samstags!
Also: Erst mal seh'n was Quelle hat – auch im Warenhaus!

Quelle
INTERNATIONAL
WARENHÄUSER

ANSBACH · ERLANGEN · FÜRTH · HERSBRUCK
NÜRNBERG, Quelle-markt und Allersberger Straße


Teppichböden
Tapeten
Bodenbeläge
ARO
das
Beste
für Ihren Raum

1 B 6907 E
Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt
Nr. 7 Juli 1980
2.– DM

1. FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue

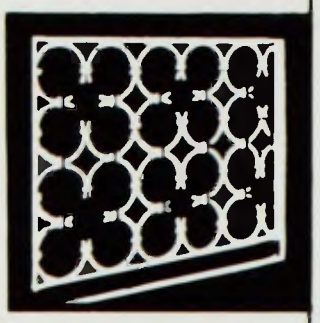
DAS TOR ZUR BUNDESLIGA



Kunstschmiede Arbeiten



Ziergitter
Geländer
Fenstergitter
Raumteiler
Tore
aus geschmiedetem Stahl



UNIBAU-Treppen für Alt- und Neubau
Stahl-, Holz-, Steinkombination mit 5fach schichtverleimten Stufen oder Steinauflagen







TREPPEN-TREMEL

Guntherstraße 41 · 8500 Nürnberg · Tel. (0911) 463742
Ausstellung: Ecke Gabelsbergerstraße / Körnerstraße

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 14—19 Uhr

›Hallo Sportsmann‹

Welches Versicherungsproblem Sie auch haben — wir lösen es:

Rund 50 verschiedene Versicherungsarten können wir Ihnen anbieten.

Lebensversicherungen: z. B.

Wachsende Lebensversicherung — sie wächst mit Ihrem Einkommen. Damit Sie später auf nichts verzichten müssen.

Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an für wenig Geld.

Aussteuer- oder Ausbildungsversicherung — der beste Start für Ihr Kind in eine gesicherte Zukunft.

Sachversicherungen: z. B.

Privathaftpflicht — 69.80 DM jährlich einschl. Vers.-Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und Sachschäden), 12 000.— DM Vermögensschäden.

Hundehaftpflicht — 73.50 DM jährlich, einschl.

Kfz-Versicherung — zu günstigen Beiträgen. Seit 1957 20mal Beitrags-Rückvergütung.

Verlangen Sie ein Angebot!
Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an:

Joseph Albersdoerfer
Kindermannstraße 17, 8500 Nürnberg,
Telefon (09 11) 48 22 53

Robert Hollerbaum
Michael-Doser-Str. 8, 8563 Schnaittach,
Telefon (0 91 53) 6 99

VER **BAYERN SICHER** UNG

Sachversicherungen für
Bayerische
Versicherungskammer
Krankenversicherungen
Bayerische Beamtenkrankenkasse
mit Krankenkasse bayerischer Erzieher
ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG
Zentraleuropäische Vers.-AG

walch-fleinert+co walch-fleinert+co walch-fleinert+co

Lassen Sie unsere Köpfe für Sie rauchen,
oder wir sagen Ihnen, wie Ihre ganz
individuellen Ideen realisierbar sind,
oder wir geben Erfahrenswerte an Sie weiter,
denn ausgefallene Tapeten, Teppichböden
und Gardinen sind heute leider
(glücklicherweise) noch nicht überall zu finden.

Und bis hierher kostet Sie das alles keinen Pfennig!

Schauen Sie doch auch
einmal in unsere Geschenkabteilung!

walch-fleinert+co

8500 Nürnberg, Schweiggerstraße 6, ☎ (09 11) 4 94 55

walch-fleinert+co walch-fleinert+co walch-fleinert+co

Club Revue



19 000 FANS feierten begeistert ihren Aufsteiger zur Fußball-Bundesliga. Es war ein echtes Volksfest, das der Club zum Saisonausklang organisatorisch noch entsprechend zu ergänzen wußte: mit Freibier, Brez'n und der Super-Stimmungskanone Tony Marshall. Alles über die Fußballfeier rund um den FCN lesen Sie auf den Seiten 8—11.

7

JULI
'80

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Themen des Monats, Impressum
Seiten 2/3:	Präsidenten-Kolumne
Seite 4:	Dies & Das
Seite 7:	FCN-Sommerfest
Seiten 8—11:	Der gefeierte Aufsteiger
Seite 12:	Ehrungen, Empfänge
Seite 13:	Glückwunschflut
Seite 14:	Horst Heese, der neue Trainer
Seite 15:	Dauerkarten auf Raten
Seite 16:	Das letzte Punktspiel
Seite 17:	Zapf Gebhardt ging
Seiten 18/19:	Rund um die Lizenz-Abteilung
Seite 20:	Diverse Meldungen
Seite 21:	Zabo-Geflüster
Seiten 22—25:	Die Toni-Eckert-Story
Seiten 26—33:	Die große Jahresbilanz
Seiten 34/35:	Unser Super-Farbposter
Seite 36:	Jubilar Hans Meyer
Seite 37:	Leserbrief
Seiten 38—40:	Vor 60 Jahren erstmals Meister
Seite 41:	Fan-Club-Ecke
Seiten 42/43:	Fußball-Amateure
Seiten 44—51:	Fußball-Jugend
Seiten 52—55:	Box-Abteilung
Seiten 56/57:	Wintersport-Abteilung
Seiten 58/59:	Tennis-Abteilung
Seiten 60/61:	Handball-Abteilung
Seiten 62 64:	Roll- und Eissport
Seite 65:	Hockey-Abteilung
Seite 66:	Schwimm-Abteilung
Seite 67:	Leichtathletik-Abteilung
Seite 68:	Aus der Club-Familie

Titelfoto:

Das Tor zur Bundesliga wurde vom 1. FCN erfolgreich durchschritten. Eingerahmt von den schönsten bayerischen Mädchen vom Studio Evelyn Rebensburg, präsentieren sich unten von links: Heidenreich, Eder, Hartmann (verdeckt), Präsident Michael A. Roth, Steinkirchner, Beierlorzer und Klaus Täuber. Oben von links: Toni Eckert, Zapf Gebhardt, Majkowski, Tauchmann, Szymanek, Heider, Hintermaier, Lieberwirth, Schöll, Eymold, Susser, Oberacher und Jürgen Täuber.

Foto: Gatkiewitsch

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/405555.
VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg 61, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.
ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptplatz 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.
ANZEIGENLEITER NÜRNBERG: B. Trappolin, Tel. 09129/5191 oder 6527.
REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer.
LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger.
REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.
GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.
Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2.— (incl. 6,5 % MwSt.).
Erscheinungsweise monatlich.
Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet 4. Mai 1900
Deutscher Fußballmeister:
1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968
Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962
Geschäftstelle:
Valznerweiherstraße 200 (Schalterstunden:
Mo.—Do. 8—16.30 Uhr durchgehend,
Fr. 8—15 Uhr, Sa. geschlossen)
Sportanlagen: Valznerweiherstraße 200
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg
AUTOHAUS - JAKOBI
Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76



Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

die Vorbereitungen für die neue Bundesliga-Saison laufen auf Hochtouren, jetzt, zu dem Zeitpunkt, an dem ich diese Zeilen verfasse.

Wie Sie sicher schon den zahlreichen Presseveröffentlichungen entnommen haben, ist Zapf Gebhardt in der neuen Saison nicht mehr als Trainer für den Club tätig. Fest steht auf alle Fälle, unser Zapf Gebhardt hat sich um den 1. FCN verdient gemacht. Der Wiederaufstieg in die Bundesliga ist sein Werk und das sind seine Erfolge. Die will und kann ihm auch niemand streitig machen. Aus diesem Grund hat sich auch die Vorstandschaft sofort entschlossen, den Zapf als Berater an den Verein zu binden. Es gibt noch viele Möglichkeiten für Zapf Gebhardt, dem Verein nützlich zu sein. Vielleicht ist es auch von der gesundheitlichen Seite besser für Herrn Gebhardt, wenn er nicht mehr diesem dauernden Streß und Wind und Wetter ausgesetzt ist. Denn, und das haben wir alle gesehen, der Endspurt zum Aufstieg hat doch unserem Trainer nervlich und auch physisch ziemlich stark zugesetzt.

Wir glauben, daß wir mit Herrn Heese einen jungen und dynamischen Trainer gefunden haben, der zur Mannschaft paßt, der Disziplin verlangt und der auch von der psychologischen Seite her, der Mannschaft sicher viel geben kann. Und er hat noch den Vorteil, daß auch unser alter Trainer Zapf Gebhardt ihn sehr schätzt und ihm bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. Also wirklich gute Voraussetzungen für die neue Bundesliga-Saison. Es wird nicht leicht werden für uns und die gewünschten Erfolge können sich nur einstellen, wenn alle am gleichen Strang ziehen. Ich werde mich persönlich dafür einsetzen, daß rigoros jede Gruppenbildung und auch Querelen, egal wo, sofort unterbunden werden. Im übrigen bin ich aber Optimist, und glaube, daß wir bei einigermaßen glücklichen Verlauf der Saison uns in der Mitte der Bundesliga-Tabelle etablieren können. Wir haben gute bis sehr gute Spieler, einen dynamischen Trainer und viele Zuschauer, die voll hinter der Mannschaft stehen. Aber pfeifen Sie bitte nicht gleich, wenn es zu Beginn der Saison nicht bei den einzelnen Spielern so laufen sollte, wie Sie sich das vorgestellt haben, denn gut Ding will Weile haben und bis sich eine Mannschaft mit 5-6 neuen Spielern voll eingespielt hat, das dauert eben etwas.

Den ersten großen Test in Nürnberg wird die Mannschaft bei unserem Sommerfest vom 25. bis 27. Juli absolvieren. Die Gegner lauten: Manchester United und Olympiakos Piräus. Internationale Mannschaften, die ideale Test-Gegner vor der Saison darstellen.

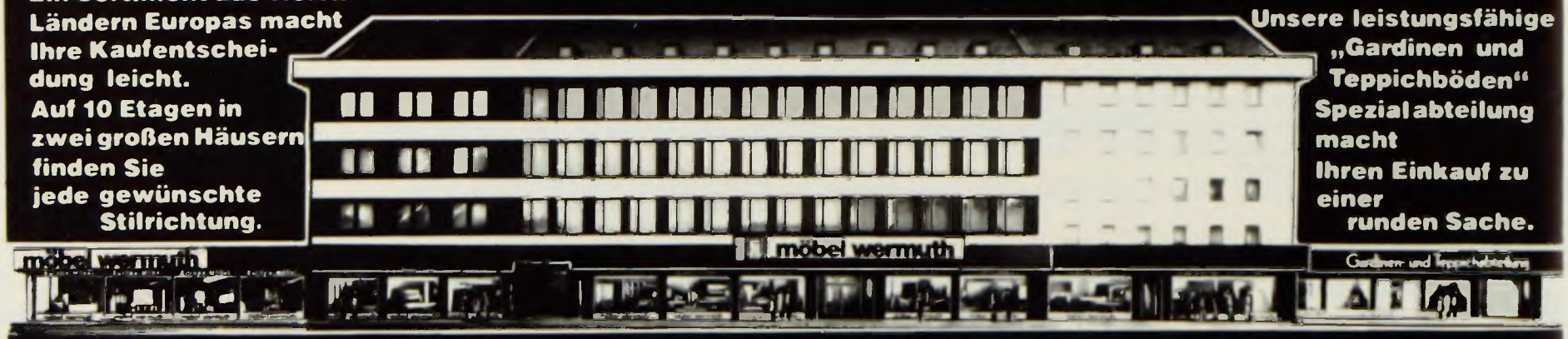
Außer den bestimmt sehr interessanten Fußball-Spielen wird wieder eine große Tombola durchgeführt. Mit noch wertvolleren Preisen als im letzten Jahr. Der Erlös dieser Veranstaltung fließt wieder dem Amateur- und Breitensport zu. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen Firmen und Privat-Personen recht herzlich bedanken, die uns durch großzügige Spenden bei der Durchführung dieser Tombola unterstützt haben.

Auch im gesellschaftlichen Rahmen können wir Ihnen dabei einiges bieten. Es ist uns gelungen, für die Tanz-Veranstaltung am Samstagabend, die bekannte Show- und Tanz-Band King Cats mit dem Star-Saxophonisten Petex zu verpflichten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen Ländern Europas macht Ihre Kaufentscheidung leicht. Auf 10 Etagen in zwei großen Häusern finden Sie jede gewünschte Stilrichtung.

Unsere leistungsfähige „Gardinen und Teppichböden" Spezialabteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache.



Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 gegenüber Horten

U Direktausgang am U-Bahnhof Aufseßplatz
P kostenlos im Hof, außerdem 440 Parkplätze im Parkhaus Süd, Wölckernstr. 29

EUROPA MÖBEL

Dies stellt schon für den Nürnberger Raum eine kleine Sensation dar, denn ich selbst habe hier so eine Kapelle noch nicht erlebt. Für jede Altersgruppe, für jeden Geschmack wird etwas geboten. Es ist ein tolles Erlebnis, diese Band hautnah zu sehen und zu hören. Aber so eine Spitzenband ist natürlich nicht gerade billig, so daß wir leider gezwungen sind, für die Tanz-Veranstaltung Eintritt zu verlangen, um wenigstens einen Teil der Kosten für die Band wieder herein zu bekommen. Der Eintrittspreis von DM 7,50 hält sich aber meiner Meinung nach absolut im Rahmen.

Nun kann ich nur noch auf ein gutes Wetter und auf eine ausgelassene Stimmung bei unserem Sommerfest hoffen. Und der Mannschaft möchte ich einen glänzenden Start in die neue Saison wünschen.

Das wär's für heute wieder,

Ihr Michael A. Roth

OPEL AKTUELL

Zu uns kommt man gern!

★ Große Auswahl funkelnagelneuer Modelle – von Kadett bis Commodore. Gleich zum Einsteigen.
★ Stets besondere Angebote.
★ Täglich Testfahrten.
★ Günstige Finanzierung ohne Probleme. Vorteilhaftes Leasing (nur Monatsmieten).
★ Fairer Preis für Ihren „Jetzigen".



Kommen Sie doch mal vorbei!

OPEL OESTERLEIN

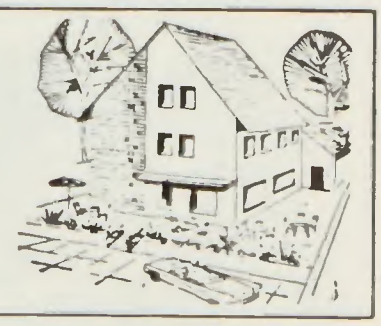
Färberstraße 58 · Tel. 20 33 85 · Zollhausstraße 2–18 · Tel. 8 02 61

die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe

immer von

KURT OTT
Nürnberg
Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41

Pension *Christl*
Inh. Schrödel-Linhard
85 Nürnberg-Laufamholz
Laufamholzstraße 216c
Telefon (09 11) 50 12 49



all-plastic

Mayer + Co.
8820 Gunzenhausen
Tel. (0 98 31) 6 78, FS 061216

Unser Lieferprogramm:
POLYÄTHYLEN
Folienschläuche, Beutel und Säcke, Tragetaschen usw. auch bedruckt bis zu 6 Farben
POLYPROPYLEN
Schläuche und Beutel auch bedruckt bis zu 6 Farben

Man trinkt

SCHÄFFBIER

quellrein aus dem Naturpark Altmühltal

es liefert langjähriges Vereinsmitglied

Josef Zangl

Auslieferungslager Nürnberg

Heidenheimer Str. 116 - Tel. 66 20 94

Autounfall - schuldlos!!!
Mietwagen ohne Kaution · Reparaturkosten-Übernahme · freie Werkstattwahl

Auto-Verleih HOFMEISTER

Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48

Pkw von 40–205 PS
Lkw von 1–4 to Nutzl.

DIES & DAS



Herbert Heider ist nicht mehr zu haben. Am 18. Juni feierte er in Gaggenau mit seiner Beate Hochzeit. Club-Geschäftsführer Frank Fleschenberg überbrachte die Glückwünsche des 1. FCN. Die Club-Revue schließt sich hiermit mit den allerbesten Wünschen an. Foto: Schmidtpeter

Horst Leupold, ehemaliger Meister- und Lizenzspieler des 1. FC Nürnberg, wurde Nachfolger seines ehemaligen Mannschaftskameraden Gustl Flachenecker als Trainer der Landesliga-Elf TSV Südwest Nürnberg. „Leo" war bis vor einem Jahr noch beim ASV Herzogenaurach selbst aktiv und betreute in der zu Ende gegangenen Saison den Bezirksligisten TSV Röthenbach.



Auch Franz Oberacher, österreichischer Nationalspieler in Diensten des 1. FCN, hat die spielfreie Zeit genützt. Natürlich zum Heiraten. In seiner Tiroler Heimat schloß Franz Oberacher mit seiner Edith am 28. Juni den Bund fürs Leben. Herzlichen Glückwunsch! Foto: Schmidtpeter



Der „Zapf" als Titelheld: Am 23. Juni war es endlich soweit. Ex-Trainer Zapf Gebhardt nahm im Albert-Hofmann-Verlag, Nürnberg, den letzten Druckbogen seiner Memoiren ab. Mit dabei, als Robert Gebhardt auf den roten Knopf drückte und den ersten Bogen besichtigte, waren Club-Geschäftsführer Frank Fleschenberg und Mannschaftsbetreuer Toni Eckert. Geschrieben wurde das Buch „Der Zapf und der 1. FCN", das für rund 20,— DM ab Mitte Juli im Buchhandel, bei den Vorverkaufsstellen und auf der Club-Geschäftsstelle zu haben ist, von Rudi Weickmann, Ex-Fußballer und und Club-Mitglied seit 30 Jahren. Unser Foto von links: Autor Weickmann, Frank Fleschenberg, Zapf Gebhardt und Verleger Albert Hofmann. Foto: Schmidtpeter



Walter Spangler (Mitte) freute sich ganz besonders über die Uneigennützigkeit einstiger Fußball-Größen. Das Wohltätigkeitsspiel für Walter Spangler in Röttenbach zwischen einer adidas-Mannschaft und der Dresdner Bank endete 5:3, und die 1300 Zuschauer erbrachten insgesamt 5615,— DM. Dieser Betrag konnte im Rahmen der Kameradschaftshilfe an Walter Spangler übergeben werden. Uwe Seeler (links) als Kapitän der adidas-Elf und Hans Walitza (rechts) als Kapitän der Mannschaft der Dresdner Bank bei der Begrüßung. Foto: Schmidtpeter

Vor Verkauf einer Immobilie sollten Sie mit uns reden!

Häuser, Grundstücke, Renditeobjekte, Eigentums-Wohnungen vermitteln wir an solvente Käufer — bei sorgfältiger Wertschätzung und kompletter Abwicklung. Nutzen Sie unsere gewerbliche und private Vermietungsabt.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an

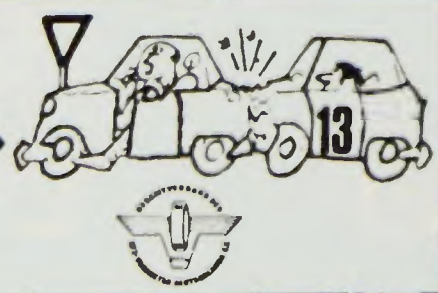
Immobilien-Sperl

Ihr Partner des Vertrauens
8500 Nürnberg · Allersberger Straße 86
Telefon 09 11 - 44 44 87 - 44 53 01 - 45 13 36 - 45 27 52
Telex 626519 sperl d

RDM

Konrad Haussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro



Auto— unfall?

536006
Mentzel
Wollentorstraße 11

Pkw - Lkw
Auto— verleih

Im Gesamtverband der Kfz.-Vermieter Deutschlands e.V.

Zukunftsweisend in der Wäschepflege.

LAVAMAT DELUXE electronic

Der vollelektronisch gesteuerte LAVAMAT DELUXE electronic ist unser bester Waschvollautomat. Sein Microcomputer denkt und spart für Sie und kontrolliert sich auch noch selbst.
Sie brauchen nur noch Wäscheart, Verschmutzungsgrad und Füllmenge einzugeben. Daraus stellt sich der LAVAMAT DELUXE electronic ein optimales Waschprogramm zusammen. Optimal im Hinblick auf Waschergebnis und Wäscheschonung. Er wählt jeweils das strom- und wassersparendste Programm – zuverlässig und sicher. Der LAVAMAT DELUXE electronic läßt sich selbstverständlich harmonisch in Küchen und Hausarbeitsräumen einplanen.



AEG

Hausgeräte von
AEG-TELEFUNKEN

Liebe Leser!

Sommer, Sonne, Ferien
und dazu Fahrspaß mit
einem neuen Audi oder VW.
Wir haben für Sie günstige
Urlaubs-Sonderangebote.
Schauen Sie doch mal vorbei.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Autohaus Krauss

V·A·G Audi

autohauskrauss

an der Peterskirche · Regensburger Str. 70 · 8500 Nürnberg · ☎ 49051



Blockhäuser

KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH

G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

BTR INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH

Schlauchschnelldienst
Höchst- und Niederdruckschläuche
Hydraulikarmaturen
Rohrverschraubungen
für alle Systeme und Hydraulik
8500 NÜRNBERG — Denisstraße 7
Telefon (09 11) 26 38 23

Blumenfachgeschäft
HEINZ+
CHRISTA TORNOW

Goethestr. 20
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 35 44 85

Ausführung sämtlicher
floristischer Arbeiten

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

Seit über 50 Jahren

Bäckerei - Konditorei
Friedrich KALB

Nürnberg, Valzner-Weiher-Str. 3
Bekannt für beste Qualitäten
Größte Auswahl an Torten u. Feingebäck

AUTOVERLEIH KEHL

PKW + LKW
TRANSPORTER

VW-BUSSE
MÖBELWAGEN

Heidenheimer Str. 112
Telefon 66 66 48

Vorsorgen ist billiger als Nachtanken!

ICH BIN ZWEI ÖLTANKS.

Die großen Heizöl-Erdtanks von Haase. 15000 Liter. Da geht mehr rein! Und mehr Heizöl gibt mehr Sicherheit. Damit der Betrieb läuft. Und die Heizung auch.

So einfach können Sie es auch haben:

Haase kommt. Gräbt den Erdtank ein. Nimmt den Aushub mit. Fertig!

30 Jahre Garantie!

Haase-Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet

HAASE
Der Öltank, der sich selbst bewacht.

Haase-Tank Theresienplatz 8
Nürnberg Telefon 22 39 68

Haase-Tank Helene-Mayer-Ring 14
München Telefon 351 40 97

Mode Sport Boutique

- *ADIDAS*
- *Motorsport GmbH*
- *BMW (M1)*

Versand per Nachnahme

Damen- und Herren-Rennräder
der Firmen
Hercules und Puch

L. Werner Reitenspieß

8500 Nürnberg — Untere Wörthstr. 4
Tel. 09 11 / 20 94 75

Bosch kontaktlose Transistor-Zündung
TSZ-h
Verstellt sich nie - keine Wartung.

Mitnahmepreis ab DM 249.–

Blaupunkt-Autoradio
Für Stimmung in unfreundlicher
Jahreszeit.

Mitnahmepreis ab DM 125.–

BOSCH DIENST

h. sattelberger

Amberger Straße 16
8430 Neumarkt/Opf.
Telefon 09181/8575

Vom 25. bis 27. Juli 1980

Großes Sommerfest des 1. FCN

mit Riesen-Tombola und zwei Fußball-Schlagerspielen

Das große Sommerfest des 1. FC Nürnberg vom 25. bis 27. Juli 1980 bringt drei absolute Höhepunkte:

Die Super-Tombola mit riesengroßen Gewinnen.

Die zwei Fußball-Schlagerspiele
1. FCN I. Bundesligamannschaft — Olympiakos Piräus
am Freitag (25. Juli) um 19.00 Uhr im Stadion
und
1. FCN I. Bundesligamannschaft — Manchester United
am Samstag (26. Juli) um 17.30 Uhr im Stadion.
Dazu kommt noch das Spiel
1. FCN Bayernligamannschaft — Olympiakos Piräus
am Samstag (26. Juli) um 15.30 Uhr im Stadion.

Die Super-Tombola bietet Ihnen wieder — wie im Vorjahr — die große Gewinn-Chance für wertvolle Preise. Hier die Top-Gewinne:
2 Autos, und zwar ein Luxus-Golf und ein Luxus-Kadett.
2 Suzuki-Motorroller
und viele weitere große Gewinne bis hin zu Eintrittskarten für die Bundesligaspiele des 1. FCN im heimischen Stadion.

Neben einem umfangreichen Sportprogramm in allen Abteilungen und einem tollen Unterhaltungsprogramm in allen Räumen des 1. FCN-Restaurants vom Freitag (25. Juli) bis Sonntag (27. Juli) ragen natürlich die Fußball-Spiele im Stadion heraus. Unsere neuformierte Bundesligamannschaft stellt sich mit ihrem neuen Trainer Horst Heese dem heimischen Publikum in zwei schweren und sicher hochinteressanten Testspielen vor.

Am Freitagabend um 19 Uhr steigt die Partie zwischen Club und der griechischen Spitzenmannschaft Olympiakos Piräus, mit Mike Galakos, der zwei Jahre lang vom 1. FC Nürnberg umworben war und der im Griechenland-Aufgebot während der Europameisterschaft stand.

Gerade für die vielen griechischen Fußballfreunde in Nordbayern, die seit Jahren dem 1. FCN die Treue halten, wird dieses Privatspiel ein echter Höhepunkt sein. Am Samstag (26. Juli) geht's im Stadion mit zwei Fußballspielen weiter: Um 15.30 Uhr stellt sich die unter Trainer Fritz Popp in die Bayernliga aufgestiegene 1. Amateurmannschaft des 1. FCN im Privatspiel gegen Olympiakos Piräus vor. Anschließend, um 17.30 Uhr, dann der große Test des 1. FCN gegen den siebenfachen englischen Fußballmeister und Europapokalgewinner Manchester United!



Der schottische Nationalspieler Martin Buchan.



Und der Waliser Internationale Mike Thomas.

Manchester war schon viele Male in Nürnberg zu Gast, und immer gab es spannende Spiele zu sehen. Manchester United hat eine Reihe von Nationalspielern mit im Nürnberg-Aufgebot. So beispielsweise Martin Buchan, Kapitän der schottischen Nationalmannschaft. Oder Tom Connell, Nordirlands Internationaler. Oder Gordon McQueen, der Schotte, oder Mike Thomas, der quirlige Nationalspieler für Wales; oder Sammy McIlroy, nordirischer Internationaler; oder Steve Coppell, Englands Nationalspieler, oder, oder. Praktisch jeder Spieler in Manchesters Aufgebot stand bereits in einer der Nationalmannschaften.

Liebe Club-Mitglieder, unterstützen Sie dieses große Sommerfest durch aktive Teilnahme. Und gewinnen Sie in der großen Club-Tombola.

Übrigens: Programm-Details entnehmen Sie bitte den Tageszeitungen in der Woche vor dem Sommerfest.

ANHÄNGER WAREN AUS DEM HÄUSCHEN


8



9


10


11



12

Auf Krücken wurde das „fleißige Lieschen" der Mannschaft, Dieter Lieberwirth, von den Mannequins des Nürnberger Studios Rebensburg in das Stadion begleitet. Natürlich mit den besten Genesungswünschen. Diese wurden auch dem „Blitz von Innsbruck", Franz Oberacher, übermittelt und einem Spieler, der aus der eigenen Jugend in die erste Mannschaft kam: dem „prächtigen Sportler" Norbert Schlegel.

Reinhold Schöll wurde als „das Kraftpaket aus Allersberg" begrüßt und Alfred Steinkirchner als „Mädchen für alles", als „toller Kamerad und großartiger Sportler", der nun nach Stuttgart wechselt.

Für Peter Stocker fand Lutz Combe besonders markige Worte. Er absolvierte schon über 250 Spiele für den Club, man könne ihn auch „den Killer von Darmstadt" nennen (Stocker schoß in der Vorrunde das 1:0 gegen die „Lilien") oder den „Kettenhund", der sogar einen Horst Hrubesch halten konnte.

Daß sich Siggi Susser, „Disco-Fan aus Vilshofen", nicht immer mit dem Trainer verstand, sollte nicht so tragisch sein. Vielleicht werde der „Zapf" Stammgast im Broadway, da könne man sich ja auch noch unterhalten.

Detlef Szymanek war für Combe „der schöne Junge mit den blauen Augen" und Jürgen Täuber „die schnellste Maus Deutschlands", ein

Bild 8: Tony Marshalls Mannen machen Musik, der Tony selbst ist bei den Fans (mit Nr. 14 auf dem Buckel) und die Massen singen mit.

Bild 9: „Hei, wie ist das schön, daß die uns wieder in der Bundesliga seh'n."

Bild 10: Autogramm vom Präsidenten auf den Rücken, das muß ja entzücken.

Bild 11: Küßchen für „Zapf" Gebhardt von der „Miß Bayern".

Bild 12: Norbert Eder durchschreitet das Tor zur Bundesliga.

Bild 13: „Komm her, mein Kleiner", sagt Club-Präsident Michael A. Roth zu Amateurspieler Günter Eymold . . .

Bild 14: Dieter Lieberwirth ist etwas traurig, denn durch seine schwere Verletzung bedingt, konnte er am Endspurt nicht mehr teilnehmen.

Bild 15: „Mir san mit n' Radl da", sangen die Creglinger Club-Fans, als sie mit ihrem originellen Gefährt über die Aschenbahn des Stadions fuhren.

Bild 16: Der „Adler" fuhr sonst zwischen Nürnberg und Fürth. Diesmal durfte er auf die Aschenbahn. Mit Patrizier-Bier. Früher war's Lederer, das durch die erste Eisenbahn transportiert wurde.

Bild 17: Vor dem Stadion gab's Freibier von Patrizier und Tucher. 6000 Liter flossen. Und 5000 Brezen wurden verzehrt.

Bild 18: Dieter Nüssing war zusammen mit vier Mannschaftskameraden aus La-Chaux-de-Fonds zum Jubel-Nachmittag gekommen.













Speedy Gonzales, der „giftig wie Berti Vogts sein kann, ein starker Mann im Dribbling". Für Klaus Täuber ebenfalls Beifall.

Als Horst Weyerich auf das Spielfeld kam, waren die Fans total aus dem Häuschen. Er ist der jüngste Libero der Bundesliga, der seine Abwehr meist ausgezeichnet organisierte. 200 Spiele absolvierte er bereits für den Club.

Jan Majkowski steigt mit dem 1. FC Nürnberg nun bereits zum zweiten Male auf. „Er brachte", so Combe, „noch einen zweiten Amateur mit, daß er nicht so alleine ist: den langen Günther Eymold." Natürlich wurden zum Schluß der Spielervorstellung auch die beiden Jugendspieler Heitzer und Reinhard erwähnt, die aber wegen der Begegnung in Bremen nicht in Nürnberg sein konnten.

„Zur Mannschaft gehören mehr als nur die Spieler", meinte Combe schließlich. So wurde Betreuer Toni Eckert herzlich empfangen, auch Dieter Hochmuth, der Masseur, und Hans Meier sowie Erich Tauchmann. Tränen der Freude, als Eckert seine Blumen an eine Frau im Rollstuhl überreichte, die wohl bei allen Spielen des 1. FCN dabei war.

Noch einmal unbeschreiblicher Jubel, als Trainer Robert Gebhardt auf das Spielfeld kam. Er formte die Elf, die vom letzten auf den ersten Tabellenplatz marschierte, „er ist der beste Mann der Welt". Beifall auch für Präsident Michael A. Roth, „der die nötige Zeit und auch das nötige Kleingeld hat, der stets für den Club da ist".

Die Meisterehrung nahm der Vorsitzende des Liga-Ausschusses, Dr. Karl-Ernst Engelbrecht, vor, nachdem der Nürnberger Oberbürgermeister, Dr. Andreas Urschlechter, die herzlichsten Wünsche der Stadt Nürnberg überbracht hatte.

Arno Heider in der „NZ"



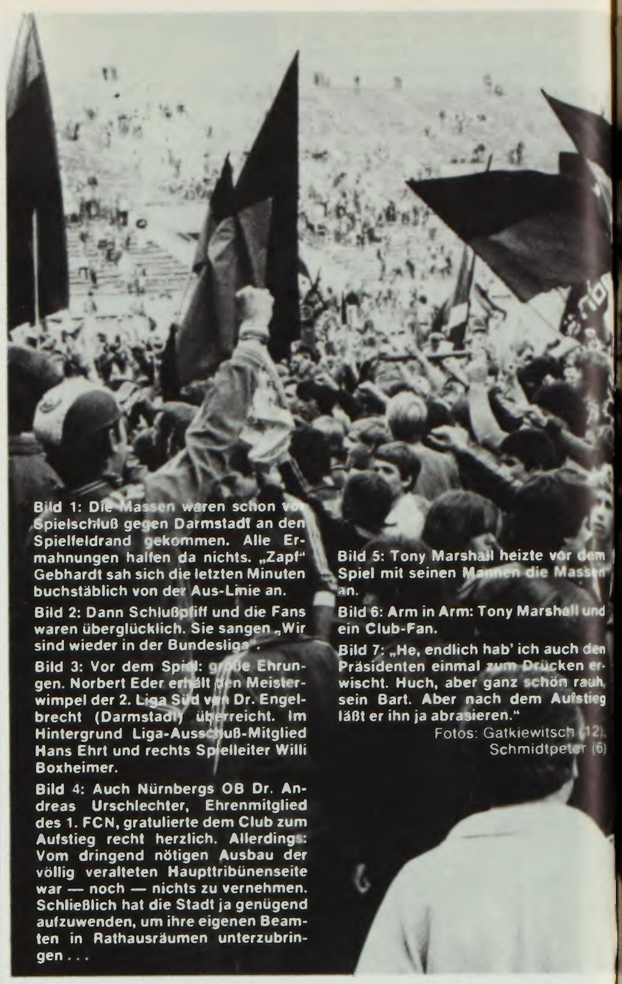


Bild 1: Die Massen waren schon vor Spielschluß gegen Darmstadt an den Spielfeldrand gekommen. Alle Ermahnungen halfen da nichts. „Zapf" Gebhardt sah sich die letzten Minuten buchstäblich von der Aus-Linie an.

Bild 2: Dann Schlußpfiff und die Fans waren überglücklich. Sie sangen „Wir sind wieder in der Bundesliga".

Bild 3: Vor dem Spiel: große Ehrungen. Norbert Eder erhält den Meisterwimpel der 2. Liga Süd von Dr. Engelbrecht (Darmstadt) überreicht. Im Hintergrund Liga-Ausschuß-Mitglied Hans Ehrt und rechts Spielleiter Willi Boxheimer.

Bild 4: Auch Nürnbergs OB Dr. Andreas Urschlechter, Ehrenmitglied des 1. FCN, gratulierte dem Club zum Aufstieg recht herzlich. Allerdings: Vom dringend nötigen Ausbau der völlig veralteten Haupttribünenseite war — noch — nichts zu vernehmen. Schließlich hat die Stadt ja genügend aufzuwenden, um ihre eigenen Beamten in Rathausräumen unterzubringen . . .

Bild 5: Tony Marshall heizte vor dem Spiel mit seinen Mannen die Massen an.

Bild 6: Arm in Arm: Tony Marshall und ein Club-Fan.

Bild 7: „He, endlich hab' ich auch den Präsidenten einmal zum Drücken erwischt. Huch, aber ganz schön rauh, sein Bart. Aber nach dem Aufstieg läßt er ihn ja abrasieren."

Fotos: Gatkiewitsch (12), Schmidtpeter (6)





KULMBACHER
EKU
Pils
das große Pils aus Kulmbach
Erste Kulmbacher Biervertrieb GmbH Nürnberg
In der Schmalau 12, 8500 Nürnberg 41, Tel. 09 11 / 30 10 25

19 000 FEIERTEN BEGEISTERT DEN AUFSTEIGER

Einzeln wurden sie gefeiert, einzeln marschierten sie durch das „Tor der Bundesliga", das Präsident Michael A. Roth verriegeln sollte, nachdem alle Meisterspieler des 1. FC Nürnberg auf dem Rasen versammelt waren und sich zum Gruppenbild mit Damen den Fotografen stellten. Viele Bussis gab's, und Handküßchen wurden ins Publikum geworfen (ich glaub', ich hab' auch eins erwischt) — echte Volksfeststimmung. Die Club-Stars wurden von den rund 20 000 Zuschauern gefeiert — sie ließen sich auch feiern. Vorstandsmitglied und Fan-Club-Betreuer Lutz Combe verstand es, den Zuschauern einzuheizen, nachdem vorher schon die „Stimmungskanone der Nation" (Stadionsprecher Franz Schäfer) Tony Marshall aktiv war.

Kapitän Norbert Eder war der erste, den Michael A. Roth umarmte. Viel Beifall für das Club-Eigengewächs Bertram Beierlorzer, der „Held von Ingolstadt", folgte. Da waren die Fans zum ersten Male aus dem Häuschen.

Torwart Bernd Hartmann rief Combe ein herzliches „Glück auf!" zu, er solle weiterhin das Tor sauber halten, der Kumpel bleiben, der er vor allem für seinen jungen Kollegen Herbert Heider sei. — Und Heider grüßte erst einmal die Fans des Block 4. — Jubel!

Sein Markenzeichen sei der Schnurrbart, den er heute besonders hoch gezwirbelt habe. Herbert Heidenreich wurde gefeiert.

Als Reinhold Hintermaier auf das Spielfeld kam, vereinzelt Pfiffe. Das habe sich der „Reini" nicht verdient, meinte der Stadionsprecher, denn, wenn es um seine Vertragsverlängerung einigen Wirbel gegeben habe, so sei das sicher nicht allein seine Schuld gewesen. Hintermaier wurde mit einem Landsmann in Verbindung gebracht, der einst die ganze Welt in Schwung brachte: mit Johann Strauß.

▶







1. GLASEREI
in Nbg. - Langwasser
Glasermeister
J. LEHRMANN
Wettersteinstr. 29a (beim Wienerwald) Telefon 8 53 52

EHRUNGEN, EMPFÄNGE UND DIE REISE NACH MALLORCA



Empfang beim Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, Dr. Andreas Urschlechter, im Rathaus. Club-Präsidium, Trainer, Betreuer und Spieler hören dem Stadtoberhaupt aufmerksam zu.



Präsident Michael A. Roth trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Nürnberg ein.

Nach dem Ende der schweren Saison und dem Wiederaufstieg in die I. Bundesliga gab es natürlich für Trainer und Mannschaft noch einige „schwere" Tage zu absolvieren. Empfänge, Einladungen, Ehrungen — ehe endlich die Mannschaft einen gemeinsamen Mallorca-Urlaub vom 2. bis 9. Juni antreten konnte. Dieser gute Abschluß der Saison wurde von Gönnern, die diese Reise gestiftet hatten, ermöglicht. Das Nürnberger Reisebüro „Windrose" hatte den Flug über Frankfurt nach Palma organisiert, untergebracht waren die Spieler mit Robert Gebhardt, Toni Eckert und Dieter Hochmuth im Hotel „Athenea" in Palma.

„Das war eine Wucht", kommentierte Toni Eckert. „Alle Zimmer zum Meer, wir hatten herrliches Wetter und der Swimming-pool war ständig durch unsere Jungs bevölkert. Aber ins Meer wollten sie nicht so recht. Da war's doch noch etwas frisch und zu naß."

Nun, Jürgen Täuber glänzte dennoch auf dem Meer — als Windsurfer. Am Swimmingpool waren die Club-Profis und Amateur Eymold (Majkowski konnte aus beruflichen Gründen nicht mitfliegen) absolute Stars. Hartmann, Hintermaier und Steinkirchner hätten am Sprungbrett bald die Olympiaqualifikation für Kunstspringer geschafft. Siggi Susser — braungebrannt — glänzte derweil als „Mister Travolta".



Zapf Gebhardt setzt die Reihe der „Autogramme" für die Stadt fort, anschließend kamen alle Spieler an die Reihe.



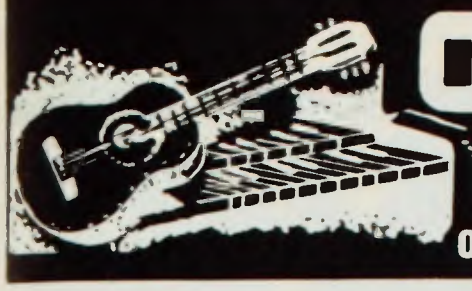
Die Patrizier-Brauerei hatte die Clubmannschaft zu einer kleinen Aufstiegsfeier geladen. Dr. Wolfgang Bühler gratulierte Mannschaftskapitän Norbert Eder und Trainer Zapf Gebhardt herzlich. Und natürlich gab's bei guter Stimmung auch Geschenke. Fotos: Schmidtpeter (4)

Der Rückflug von Palma nach Nürnberg wurde über Barcelona angetreten. Hier in Barcelona wurden während eines 4-Stunden-Aufenthaltes das große Stadion des FC Barcelona, der Hafen und die Sehenswürdigkeiten der Stadt besichtigt. Insgesamt ein guter und gelungener Abschluß der Saison. **F. S.**

IBV GmbH
LAUF

Zeitarbeit
Leasing
Versicherungen

Weigmannstr. 2
8560 Lauf
Tel. 09123/2044


musik-center
Orgeln, Noten, Gitarren, Verstärker, Zubehör, Blasinstrumente
Reparaturen an allen Instrumenten
Musikschule, Leihinstrumente
Orgelspezialgeschäft Alexanderstraße 23
NÜRNBERG (N. AUFSESSPLATZ)
telefon 45 36 37

GLÜCKWUNSCHFLUT ZUM WIEDERAUFSTIEG

Ob aus nah und fern, ob von höchster Staatsebene oder aus dem Bereich des Sports, ob Nürnberger oder auswärtige Fußball- und Clubfreunde — selbst in überseeischen Ländern wurde der Wiederaufstieg des Clubs mit Freuden vernommen — von überall erreichten den 1. FCN herzliche Glückwünsche, verbunden mit der Hoffnung, daß er erstklassig bleibt.

Es gratulierten: der Bayerische Ministerpräsident und Landesvater Dr. Franz Josef Strauß; Staatsminister Dr. Karl Hillermeier; Staatsminister Dr. Fritz Pirkl; Bürgermeister Willy Prölß; die SPD-Stadtratsfraktion Nürnberg; der DFB-Jugendausschuß (Alfred Finkbeiner); der Süddeutsche Fußball-Verband; der 2. Vorsitzende des Süddeutschen Fußball-Verbands, H. Köbele; der Spielleiter der 2. Liga Süd, Willi Boxheimer; der BLSV — Kreis Nürnberg; der Bayerische Fußball-Verband; der Ausländerbeirat der Stadt Nürnberg; die Sportredaktion des Bayerischen Rundfunks; die Bild-München-Sportredaktion; die Südwestdeutsche Verlagsdruckerei G. Hornberger; die „adidas"-Familie; die AWO-Sportwerbung; Schiedsrichter-Obmann Alfred Neufeld; die Eilboten vom Postamt 1 Nürnberg; unsere alten Meisterfußballer „Schorsch" Hochgesang (Düsseldorf) und Hans Pöschl (Bremen); Alfred Brendel aus Schwörstadt, der ehemalige Clubtorhüter Peter Niemann.

FC Bayern München; TSV 1860 München; FC Bayer Uerdingen, MSV Duisburg; Hamburger Sport-Verein; Karlsruher Sport-Club; Fortuna Düsseldorf; Borussia Dortmund; Arminia Bielefeld; Karlsruher Fußball-Verein; SC Freiburg; VfL Bochum; 1. FC Köln; 1. FC Haßfurt; TV 1932 Aiglsbach; ATSV Kulmbach; TV 1880 Nabburg; Sportgemeinde 1921 Hettenhausen/Rhön; FC Stein; SC Germania Nürnberg; SSV „Herz-Dame" Nürnberg.

Der Pressereferent des 1. FC Kaiserslautern, Hans Rottmüller; Lorenz Schop — Jugendvertreter im DGB — (5012 Bedburg/Lipp); Dr. Heiß und Dr. Heidemann; der Fan-Club Berghofen; Wolfgang Schöne (Hamburg); Dr. Hessler aus Venedig; Hans Schasl aus Frankfurt/Main; Günter Bachmann (Frankfurt/Main); Lothar Kühl (Düsseldorf); Rudi Weickmann (Autor des „Zapf"-Buches); Willi Raab (Nürnberg); Rudolf Badura (6453 Seligenstadt); Fam. A. Hilpert /7863 Zell/Wiesental); Fred Zippmann (Nürnberg); Bernd und Erich Kaufer (Wörth am Main); Fam. Hans Uhlmann und W. Erlwein (Rummelsberg); Willi und Emma Schuhmann (Hamburg); Rolf Schibach (Mainz); Eberhard Holz (Dortmund); Uwe und Ernst Kirchschlager (Marktheidenfeld); Rudolf Pfeifenberger (Erlangen); Familie Alois Flesch (Flörsheim/Main); Heinrich Buscher (6521 Bechtheim); Rainer und Doris Taschner (Nürnberg); Erhart Schier (7300 Esslingen); Ronald Bollmeyer (Friedrichsdorf); Clubfreunde Glosberg bei 8640 Kronach; Wilhelm Hess (3559 Allendorf/Eder); Rolf Kapptrel und Dieter Fuchs (2 Fans aus München); Wolfgang Berberich (8762 Amorbach).

Als Urlauber bzw. auf großen und kleinen Reisen gratulierten: Rudolf Kerger vom Wörther See (Kärnten); Sepp und Maria Sigl aus Berlin; Karlheinz Molitor aus Texas; die Fans vom Oliverweg aus Italien/Adria; Fam. W. Brauer aus dem Zillertal; H. Wollinger aus Buenos Aires; Franz und Luzia Lacher aus Meran; alte Clubfreunde aus Darmstadt; Kreisjugendleiter Willibald Bäumler aus Spanien; die Hochzeitsurlauber Werner und Reinhilde Schäfer aus Rhodos; Reinhold Banhardt aus Mannheim; Alfred Loch und Frau aus Dienten/Salzburg; H. Frick (7430 Römerstein) aus Urach/Schwäbische Alb; G. Liebau (Moltenberg) aus Frankreich; Fam. Gerhard Bauerreiß (Uttenreuth) aus Haslach/Oberösterreich; Fam. Hermann Kernstock und Fam. Hans Kozlick (Dietenhofen) aus Spanien; A. Ch. Egger aus Zürich; Dr. Stolz (Frankenthal) aus Osttirol; F. Müller aus Locarno; Günther Flach aus Brunnen/Vierwaldstätter See; Erhard Dietrich aus Budapest; Ernst Wilhelm und Josef Fleischmann aus Rußland; Werner Kellner von der Arab German Constr. Co. Ltd. (PO.-Box 1944 Dammam) aus Saudi-Arabien; Wilhelm Meier (Wendelstein) aus Tahiti.

Glückwünsche übersandten ferner: Marcus Moser (6451 Großkrotzenburg); Georg Reuthelshöfer (Gotha); Bernhard Röhling; Pepi und Traudi Schweiger (Innsbruck); Hilmar Melzer (Schwabach); Ernst Schmid (Darmstadt); Fam. Ernst Diefenbach (Hadamar/Hessen); Josef Pammersberger (8380 Landau/Saar); Fam. Anton Stark (Kirchheim/Teck); Siegfried Schoppe (Bayreuth); Arthur Weißenborn (München); Horst Schöppe (Berlin), Günter Antoszewski (Linsenhofen); Heinrich Buscher (6521 Bechtheim); Albert Haas (6111 Lindenau/DDR).
Allen Gratulanten herzlichen Dank!

A. W.

Schuler
Tabakwaren
FUNKSERVICE
Am Harnischschlag 16 · 8500 Nürnberg
Fernruf (09 11) 80 30 41/42
Moderne Automaten
Verkaufsshop-Regale
Containersysteme
Individuelle Beratung
Fachgerechtes Sortiment
Schneller, freundlicher Kundendienst
Samstagsbereitschaftsdienst
Über 50 Jahre bewährt
Beste Referenzen
Spirituosen

SCHORT
Autolackiererei
85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53

Neuer Chef-Trainer:

HORST HEESE: ZIEL IST DER KLASSENERHALT



An Michael A. Roths Krankenbett wurde der Pakt zwischen Horst Heese (rechts) und dem 1. FCN besiegelt. Links Schatzmeister Ernst Zeitz.



Prost und viel Erfolg — Zapf Gebhardt, der alte Trainer, und Horst Heese, der neue Trainer

Fotos: AZ (2), Schmidtpeter

Die Wahl fiel auf ihn: Horst Heese ist seit 1. Juli 1980 neuer Chef-Trainer des 1. FC Nürnberg. Für ihn selbst kam dieser Wechsel von den Offenbacher Kickers zum 1. FCN genauso überraschend wie für die vielen Club-Fans. Am Donnerstag, 19. Juni 1980, wurde der Pakt zwischen Club und Heese besiegelt.

Am 5. Juli bereits begann für Heese die Arbeit, die Vorbereitung der Club-Lizenzspieler auf die schwere Saison in der I. Bundesliga. Nach Nürnbergs Bundesligazugehörigkeit von 1963 bis 1969, nach dem Auf- und Abstieg in der Saison 1978/79 kommt nun der 3. Anlauf des 1. FCN. Nürnberg und Horst Heese haben sich zum Ziel gesetzt, in dieser I. Bundesliga zu bleiben.

„Wenn wir das schaffen, dann sind wir schon erfolgreich. Es muß unser Ziel sein, diesen Klassenerhalt zu schaffen", sagte Heese bei seinem Amtsantritt.

Der neue Trainer hat einen Zwei-Jahres-Vertrag unterschrieben mit einseitiger Optionsklausel des 1. FCN auf ein weiteres Jahr. Die Zusammenarbeit mit der neuen Bundesligamannschaft des 1. FCN sieht Heese auf einer gesunden Basis stehen: „Die Spieler kenne ich aus den Spielen zwischen Club und Offenbach. Ebenso die neuen Leute wie Heck aus Saarbrükken, Brendel aus Bayreuth, dazu die drei aus der Bundesliga gekommenen Spieler wie Volkert, mit dem ich beim HSV ein Jahr selbst noch zusammengespielt habe, wie Frank, den ich gut kenne, und wie Eggert, gegen den ich in der Bundesliga gespielt habe", meinte Heese.



Optimistisch in die neue Saison: Horst Heese (links) mit Schatzmeister Zeitz, Ex-Trainer Robert Gebhardt, Geschäftsführer Fleschenberg, Vorstandsmitglied Montag, Vizepräsident Hans Gebhardt und Präsident Roth.

Wer ist Horst Heese? Hier ein kurzer „Steckbrief": Geboren am 31. 12. 1943 in Düsseldorf, kam als Spieler über Hamborn und Wuppertal 1969 zur Eintracht Frankfurt und spielte hier bis 1972 in der Bundesligaelf und anschließend bis 1974 beim Hamburger SV. Insgesamt bestritt Heese 126 Bundesligaspiele und schoß dabei 33 Tore. Sein sportlicher Werdegang lief vom Torjäger über den Mittelfeldspieler bis zum Vorstopper. Heese beendete seine aktive Laufbahn in Eupen (Belgien) und leitete dann das Training der Amateure von Fortuna Köln.

1978 übernahm Heese seine erste Profimannschaft als Trainer, nämlich die Offenbacher Kickers. Er konnte sich in diesen zwei Jahren Offenbach einen hervorragenden Ruf als kompromißloser, konsequenter Trainer schaffen. Dazu kommt der gute persönliche Eindruck, den Horst Heese macht und der auch die Club-Verantwortlichen darin bestärkte, den richtigen Mann für die aufgestiegene Mannschaft verpflichtet zu haben.

Heese ist verheiratet und hat zwei Söhne im Alter von 8 und 14 Jahren. Er ist einer jener Trainer der jungen Generation, die eine klare Vorstellung ihrer Arbeit haben, die konsequent ihr Konzept verfolgen und eine gewisse Mischung zwischen spielerischen und kämpferischen Elementen forcieren.

Die Aufgabe in Nürnberg ist für Heese reizvoll. Wie schätzt er die Lage ein? „Es ist schwer für mich, über den Schatten eines Robert Gebhardt zu springen. Aber wir haben die Kompetenzen klar abgegrenzt. Ich habe im Lizenzbereich das Sagen. Aber ich wäre dumm, wenn ich mich der Erfahrung von Herrn Gebhardt verschließen würde."

Der bisherige Chef-Trainer Robert Gebhardt, der in Zukunft dem 1. FCN als Berater zur Verfügung stehen wird, wünschte bei der Pressekonferenz und Heese-Vorstellung, die Präsident Michael A. Roth eilends im Krankenhaus arrangiert hatte, seinem Kollegen für die neue Saison alles Gute.

Übrigens: Heeses Nachfolger bei den Offenbacher Kikkers wurde der frühere Club-Meisterspieler Franz Brungs, der bisher den FC Herzogenaurach trainiert hatte.

F. Schäfer

Nach dem Aufstieg in die Bundesliga:

DAUERKARTEN AUF RATEN

DER CLUB HAT EIN HERZ FÜR SEINE FREUNDE
und startet eine Aktion, die bis jetzt in Deutschland einmalig ist.

JEDER, ABER AUCH WIRKLICH JEDER, KANN SICH FÜR DIE BUNDESLIGA-SAISON 1980/81 EINE DAUERKARTE LEISTEN!
Der Ansturm wird groß sein, sichern Sie sich schon jetzt Ihren Platz.

Gemeinsam mit der Norisbank, Nürnberg, hat der 1. FCN ein interessantes Angebot zusammengestellt, um allen seinen Freunden entgegenzukommen. Finanzieren Sie Ihre Dauerkarte und sichern Sie sich dadurch Ihren Stammplatz und Sie bezahlen weniger, als wenn Sie sich zu jedem Spiel eine Karte kaufen würden. Jeder soll die gleiche Chance haben, auch wenn Sie jetzt vor der Urlaubszeit nicht soviel Bargeld aufbringen können!

Hier zum Beispiel:

Eine Tribünenkarte kostet in der neuen Saison 30 Mark. Wenn Sie noch einen halbwegs guten Platz bekommen wollen, müssen Sie die Karte im Vorverkauf erwerben, kommen also nochmals 2 Mark dazu. Bei 18 Heimspielen in der Saison kämen Sie damit auf einen Gesamtbetrag von 576 Mark. Wenn Sie nun das Angebot des Clubs und der Norisbank annehmen, dann bezahlen Sie 11 Monate lang jeden Monat 42 Mark und einen Monat 47,14 Mark. Wenn man bedenkt, daß während der Spielsaison zwei Heimspiele pro Monat anfallen, ist das ja fast geschenkt. Der Unterschied zur Dauerkarte, die Sie auch wie bisher per Barzahlung erwerben können, ist relativ gering.

Dieses attraktive Angebot können Sie im übrigen ohne Arbeitsaufwand von zu Hause aus annehmen. Sie brauchen nicht auf die Bank zu laufen o. ä. Sie fordern einfach beim 1. FCN eine Dauerkarte für die Saison 1980/81 an und Sie vermerken, daß Sie diese Karte finanzieren möchten. Automatisch erhalten Sie dann von der Norisbank das Formular zugeschickt, das Sie nur unterschreiben und sofort wieder zurückschicken müssen. Innerhalb weniger Tage erhalten Sie Ihr Bestätigungsformular wieder mit der Post. Dieses Formular können Sie entweder an die Club-Geschäftsstelle, Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, mit Ihrem Kartenwunsch schicken, oder noch besser Sie kommen einmal dort vorbei und suchen sich Ihre Karte aus, die Sie dann sofort, ohne Geld bezahlen zu müssen, mitnehmen können. Aber Eile tut not, die Nachfrage wird sehr groß sein, und wer zuerst kommt, der mahlt zuerst. Die erste Rate für die Karte bezahlen Sie dann erst im darauffolgenden Monat.

NUTZEN SIE DIESE EINMALIG GÜNSTIGE GELEGENHEIT, DENN SO LEICHT KOMMEN SIE NIRGENDWO ZU EINER DAUERKARTE WIE BEIM 1. FCN!

Selbstverständlich gilt dieses Angebot nicht nur für Tribünenkarten, sondern für alle Dauerkarten, auch Gegengerade und Stehplatz.

SICHERN SIE SICH SOFORT IHREN DAUERPLATZ FÜR DIE NEUE SAISON! Für den 1. FCN gelten Sie als Barzahler, auch wenn Sie Ihre Karte finanzieren lassen, denn der Club erhält von der Norisbank sofort den gesamten Betrag.

Der 1. FCN garantiert Ihnen, daß Sie Ihre Dauerkarte einige Wochen vor Beginn der neuen Spielzeit in Händen haben werden, wenn Sie rechtzeitig bestellen. Am besten sofort!

Und das sind die Eintrittspreise für die Bundesliga-Saison 1980/81

Platz	Einzel-Karte	Dauerkarte	Dauerkarte finanziert durch die Noris-Bank	
			1. Rate	2. bis 12. Rate
Tribüne	30,–	460,–	47,14	42,–
Tribüne (Mitglieder)	28,–	425,–	41,68	39,–
Tribüne (Versehrte)	15,–	230,–	23,67	21,–
Gegengerade	18,–	260,–	23,64	24,–
Gegengerade (Mitglieder)	16,–	230,–	23,67	21,–
Gegengerade (Versehrte)	11,–	155,–	18,25	14,–
Stehplatz	12,–	165,–	18,24	15,–
Stehplatz (Mitglieder)	10,–	140,–	11,66	13,–
Stehplatz (Versehrte)	10,–	120,–	11,68	11,–
Ehrenloge Tribüne Block G+H, Reihe 1-8	–	840,–	73,06	78,–

Punktspiel 31. 5. 1980:

ABSCHLUSS UND AUFSTIEG

1. FCN — SV Darmstadt 98 1:1

Irgendwie fehlte der letzte Biß in diesem letzten Spiel. Der Club hatte bereits in Ingolstadt den Aufstieg geschafft und die Partie gegen Darmstadt war nur mehr die notwendige Pflichtübung zu den freudigeren Aufstiegsfeierlichkeiten. So war es auch kein Wunder, daß die Darmstädter mit einem 1:0 durch Collet (nach Weyerichs zu kurzem Rückspiel) in Führung gingen. Vorher hatte Norbert Eder völlig frei vor Rudolf die Clubführung verpaßt.

Nach der Pause weiterhin mäßiges Spiel und dann doch das 1:1 durch Bertram Beierlorzer, der mit seinem Kopfball nach Hintermaier-Flanke Rudolf überwinden konnte. Bis zum Ende keine Höhepunkte mehr. Aus der Sicht des Fußballs kann man dieses Spiel kurz und schmerzlos abhandeln. Das Drum und Dran allerdings, vor und nach dem Spiel, verdient es, ausführlich in dieser Club-Revue noch einmal in Wort und Bild gezeigt zu werden.

1. FCN: Hartmann (10. Heider), Stocker, J. Täuber, Eder (46. Eymold), Schöll, Majkowski, Beierlorzer, Susser, Hintermaier, Heidenreich.

Darmstadt: Rudolf, Kleppinger, Bechtold, Westenberger, Karow, Weiß (78. Best), Kalb, Seiler (69. Korlatzki), Collet, Cestonaro, Wagner.



Norbert Eder verpaßt hier Nürnbergs 1:0-Führung.

Schiedsrichter: Engel, Reimsbach — **Zuschauer:** 19 000 — **Tore:** (0:1) Collet (31.), 1:1 Beierlorzer (69.) — **Gelbe Karte:** Korlatzki (D). **F. S.**



Bertram Beierlorzer zirkelt den Ball zum 1:1 ins Darmstädter Tor.

„NEU"er

Ford Haupthändler

8501 Feucht,
Regensburger Str. 21,
Tel.: 0 91 28 / 33 73

Autohaus Pöllath

Diagnose — Wartung —
Reparatur — Karosseriebau —
Einbrennlackierung

Wir betreuen Ihren Ford auch gerne
am Samstag von 8.00—14.00 Uhr

Ausbildung in allen Klassen —
auch zum staatlich anerkannten Berufskraftfahrer
Alle Fahrzeuge mit Funk

FAHRSCHULE RUDI REINER

Adam-Klein-Straße 32 — 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 50 56 89

Beer

Heizöl
Mineralöle
Brennstoffe

Ihr zuverlässiger Heizöllieferant

Heizöl Agip Extra ☎ (09 11) 4 56 04

Brosamerstraße 4-6 — 8500 Nürnberg

ZAPF GEBHARDT NICHT MEHR CHEFTRAINER



Präsident Roth drückt „Zapf" Gebhardt zum Dank für den geschafften Aufstieg die Hand.

Es war überraschend und es kam auch überraschend: Robert „Zapf" Gebhardt, im Vorjahr nach dem Scheitern von Jef Vliers wieder als Cheftrainer eingesprungen, ist in der neuen Saison nicht mehr Trainer des 1. FC Nürnberg. Nach Rückkehr vom Kurzurlaub mit der Mannschaft aus Mallorca kündigte Gebhardt mit einem Telegramm seinen eigentlich bis 1982 laufenden Vertrag mit sofortiger Wirkung und verzichtete damit auch auf eine Weiterbeschäftigung als Manager.

Die Vorstandschaft erkannte diese Kündigung an. Club-Präsident Michael A. Roth konnte allerdings Robert Gebhardt auch weiterhin als seinen persönlichen Berater gewinnen. Somit steht Gebhardts Erfahrung und Rat dem 1. FCN weiterhin zur Verfügung. „Zapf" Gebhardt, Meisterspieler des Jahres 1948, erlebte beim Club als Cheftrainer mit dem Aufstieg in die I. Bundesliga seinen Höhepunkt.

Alle Clubfans danken auch auf diesem Wege dem „Zapf" für seine Leistung und Arbeit.

Auch Tauchmann scheidet aus

Der Arbeitsvertrag zwischen dem 1. FCN und Co-Trainer Erich Tauchmann wurde über den 1. Juli hinaus nicht mehr verlängert. Tauchmann scheidet damit als Assistent des Cheftrainers aus. Tauchmann spielte jahrelang bei der SpVgg Fürth und kam unter Hans Tilkowski als Assistent zum 1. FCN. Seither arbeitete er unter Tilkowski, Buhtz, Kern, Gebhardt, Vliers und wieder Gebhardt.

Tauchmann hatte im Januar den Trainer-A-Schein erworben und strebt nun an, endlich auch die Lizenz als Bundesligatrainer zu machen.



Erich Tauchmann scheidet aus.
Foto: Liedel

Joseph Ipfelkofer GmbH
Autosattlerei — Planen



Am Pferdemarkt 30
8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 26 06 11

allstar TREPPEN
allstar
8500 Nbg.-Brunn, Kahläckerstr. 22
Tel. 09 11 / 83 18 54
. . . die optimale Lösung
Individuelle Beratung in unserem Ausstellungsraum, Brunner Hauptstr. 10

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzaunungen und Montagen
Tore und Turen
Gesamtes Zaunzubehor
Nürnberg · Sündersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

Die neue Baufinanzierung

Das Aachener Modell

Als erste Bausparkasse bieten wir das Aachener Modell. Wer bauen will, kann jetzt bauen!

Aachener BAUSPARKASSE AG

Gebietsdirektion Nürnberg
8500 Nürnberg
Hallplatz 37
Fernruf (09 11) 20 40 44

Ihr Partner:

IMMOBILIEN FINANZIERUNGEN ANLAGEN SERVICE GmbH IFAS

Wollen Sie kaufen oder mieten, verkaufen oder vermieten, das alles kann Ihnen IFAS bieten.

Ein kurzer Anruf bei uns erspart Ihnen Arbeit, Zeit und Verdruß.

Reuterstr. 8,
8500 Nürnberg,
Tel. 09 11 / 35 42 01

NEUES
AUS DER LIZENZSPIELER ABTEILUNG:

Auch Frank und Volkert jetzt beim 1. FC Nürnberg

● Die Neuzugänge und die Abgänge



Schorsch Volkert ist nach elfjähriger „Wanderschaft" zum „Fußball-Weisen" geworden und nun zum 1. FCN zurückgekehrt.



„Prost, auf eine sportliche Zukunft des 1. FCN in der I. Bundesliga": Präsident Michael A. Roth, Schorsch Volkert und Vorstandsmitglied Sven Oberhof trinken ein Gläschen.

Die alte Saison ist gelaufen, der Aufstieg geschafft, die neue kann beginnen. Die Vorbereitungen im mannschaftlichen Bereich waren Mitte Juni abgeschlossen, die letzten Neuzugänge unter Dach und Fach gebracht: es waren gewichtige, namhafte Spieler, die den Weg zum 1. FCN noch fanden. Schorsch Volkert und Wolfgang Frank.

Mit ihnen wurden die Einkaufsaktivitäten des 1. FCN beendet. Sieben Neue sind damit in den Lizenzspielerkader am Neuen Zabo eingetreten: Georg Volkert vom VfB Stuttgart, Wolfgang Frank von Borussia Dortmund, Reinhard Brendel von der SpVgg Bayreuth, Michael Eggert vom VfL Bochum, Werner Heck vom 1. FC Saarbrükken sowie die eigenen Jugendspieler Franz Heitzer und Alois Reinhardt.

Schorsch Volkert,
am 28. November 1945 geboren, kam aus der Jugend der SpVgg Ansbach in die Jugend des 1. FC Nürnberg, wurde dann Lizenzspieler und 1968 mit dem Club auch Deutscher Meister. Wechselte nach dem Abstieg 1969 zum FC Zürich, später zum Hamburger SV und 1978 zum VfB Stuttgart. Schorsch Volkert bestritt rund 400 Bundesligaspiele, ist ein alter Routinier, der an die Stelle zurückkehrt, an der seine steile Karriere begann, nämlich zum Club. Volkert kostet dem Club nur 25 000 Mark Ablöse an den VfB Stuttgart. Schorsch sieht sein Engagement beim 1. FCN als echte Herausforderung. Er möchte mit seiner Erfahrung auch spielerische Akzente setzen und seine Gefährlichkeit als linke Sturmspitze ausspielen.

Wolfgang Frank;
am 21. Februar 1951 geboren, begann beim TSV Schlierbach, kam dann über den VfL Kirchheim zum VfB Stuttgart, wechselte zu AZ Alkmaar und nach dem Aufstieg 1974 zu Eintracht Braunschweig, war dort Torjäger (52 Bundesligatreffer für Eintracht) und kam 1977 zu Borussia Dortmund. Frank hatte in Dortmund seine schwere Verletzung gut überwunden und war im letzten Drittel der Punktspiele mit sieben Treffern erfolgreich. Frank möchte beim Club an seine großen Erfolge von Braunschweig anknüpfen. Wolfgang wird sich auch in Nürnberg sehr heimisch fühlen, denn seine Ehefrau Brigitte stammt aus Reichenschwand.

Und hier noch einmal die Kurz-Steckbriefe der übrigen Neuzugänge (wir haben über sie bereits in der Club-Revue berichtet):

Michael Eggert,
geboren am 29. September 1952, stammt aus der Jugend des VfL Bochum, dem er seit

JM
Josef Maiser GmbH
Fleischwaren- und Kantinenbetriebe
Schloßäcker Straße 26 a, 8500 Nürnberg
Ruf (09 11) 4 20 39



„Na, alles Gute in Nürnberg und viele Tore", sagt Michael A. Roth zu Wolfgang Frank und dessen Gattin Brigitte.



Heiner Stuhlfauth im Hintergrund blickt voller Hoffnung auf die Neuverpflichtung Wolfgang Frank, links Frank Fleschenberg, rechts Michael A. Roth, Ernst Zeitz und Brigitte Frank.

1966 angehört. Seit 1973 ist er Lizenzspieler. Michael gilt als sehr erfahrener Mittelfeld- und Abwehrspieler. Inzwischen hat Eggert auch sein neues Domizil in Laufamholz gefunden.

Reinhard Brendel,
geboren 21. Dezember 1956, Abwehrspieler und Mittelfeldmann, kommt von der SpVgg Bayreuth.

Werner Heck,
geboren am 21. April 1955, kam vom SV Waldhof Mannheim zum 1. FC Saarbrücken und unterschrieb nun beim 1. FCN einen Lizenzspielervertrag. Stürmer, auf allen Posten als Sturmspitze oder Außen einsetzbar.

Franz Heitzer, Mittelstürmer, aus der Jugend von Jahn Regensburg zum 1. FCN in die Clubjugend gekommen, seit 1. Juli 1980 unter Vertrag. Bereits in der 1. Mannschaft eingesetzt.

Alois Reinhardt, Jugendnationalspieler, Abwehrspieler, bereits in der 1. Mannschaft eingesetzt. Seit 1. Juli 1980 unter Vertrag.

Steinkirchner und Susser zu Stuttgart

Zwei Lizenzspieler, die 1977 in die damals völlig verjüngte und neuformierte Clubmannschaft kamen, die auf Anhieb 1978 den Aufstieg schaffen konnte, verlassen nun endgültig den 1. FCN: Alfred Steinkirchner und Siegfried Susser spielen in der neuen Saison bei den Stuttgarter Kickers.

Steinkirchner und Susser waren bereits während der Bundesligasaison 1978/79 zeitweise an den SC Freiburg „ausgeliehen". Alfred Steinkirchners Bruder spielt übrigens ebenfalls bei den Stuttgarter Kickers. Alfred Steinkirchner kam vom TSV Straubing zum Club, Susser vom FC Vilshofen.

Franz Schäfer



Auch Abschied von Alfred Steinkirchner, der 1977 vom TSV Straubing zum Club kam und nun zu den Stuttgarter Kickers wechselt. Dem Alfred ebenfalls viel Glück.



Siggi Susser verläßt den Club in Richtung Stuttgarter Kickers. Hier jubelt der Siggi noch ganz besonders. Es war beim Punktspiel in Ulm, denn da schoß er alle drei Tore zum 3:1. Übrigens: auch in Karlsruhe war Siggi der Schütze des siegbringenden 1:0. In Stuttgart viel Glück, Siggi.

Fotos: Schmidtpeter (5), Liedel (1)

MSK

Ihr guter Partner beim Einrichten
WIR LIEFERN MÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜR ALLE WOHNBEREICHE ZU BESONDERS GUNSTIGEN PREISEN! BEI ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALITATSMÖBEL UND TEPPICHBODEN FUHRENDER HERSTELLER
Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis 18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.
MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a
Telefon 35 20 88

PELZ Pronold 85 Nürnberg
Werkstätten für elegante Pelzmoden, Umarbeitungen — Reparaturen, Aufbewahrungen
Ladengeschäft: Jakobsplatz 21
Kürschneratelier: Keßlerplatz 1

Restaurant
›Michele‹
Zum Tannenhof
8500 Nürnberg
Franz-Reichel-Ring 19, Tel. 80 96 32
In unserem Familienbetrieb bieten wir Ihnen:
Flambierte und internationale Küche sowie Räumlichkeiten für familiäre Festlichkeiten.
Private Parkplätze und Terrasse

Club-Präsident Roth war schwer verunglückt

Club-Präsident Michael A. Roth hat einen schweren Motorrad-Unfall inzwischen wieder recht gut überstanden. Aber es sah sehr schlimm aus, als Roth am 7. Juni bei einer Motorradfahrt mit seiner schweren Kawasaki am Ebracher Berg auf einer tückischen Ölspur ins Rutschen kam und bei diesem Sturz ernste Verletzungen erlitt.

Die Ärzte der Privatstation von Dr. Birkner in den Städtischen Krankenanstalten Nürnberg stellten einen offenen Oberarmbruch, einen Daumenbruch, Schlüsselbeinbruch und einen Schlüsselbeinanbruch fest. Mit viel Energieaufwand widmete sich Michael A. Roth bereits kurze Zeit nach diesem Unfall wieder den Vereinsgeschäften und den Geschäften in seinem Unternehmen ARO.

Vorstandsbesprechungen wurden kurzerhand im Krankenhaus abgehalten. Pressekonferenzen ebenfalls dort arrangiert. „Jetzt steige ich doch nicht mehr auf so ein schnelles Motorrad", stellte Roth etwas wehmütig fest. Wer weiß, wie lange und wie sehr sein Herz am Motorradsport und schnellen Motorrädern hängt, versteht, wie schwer ihm dieser Entschluß fallen wird.

Trainingslager und Freundschaftsspiele

Das Vorbereitungs-Programm

Unsere Lizenzspieler sind bereits wieder bei Erscheinen dieser Juli-Club-Revue in voller Aktion. Für sie begann die neue Saison mit harter Vorbereitung. Nach dem Freundschaftsspiel am 4. Juli in Kronach fuhr die Mannschaft nach Burghausen ins altbekannte Trainingsquartier. Am 6. Juli folgte das Privatspiel in Traunstein und bis zum 12. Juli dauerte das Trainingslager.

Hier die weiteren Freundschaftsspieltermine der 1. Mannschaft:

12. Juli: in Karlstadt am Main
13. Juli: in Nabburg/Opf. (15.00)
19. Juli: in Bregenz/Bodensee
20. Juli: in Frohnlach b. Coburg (15.00)
23. Juli: beim ASN Pfeil Nürnberg (19.00)
26./27. Juli: Im Rahmen des Sommerfestes gegen Olympiakos Piräus und Manchester United
1. August: beim 1. FC Saarbrücken
2. August: in Marburg/Lahn gegen Aston Villa (16.00)
3. August: beim FC Amberg
6. August: in Karbach
16. August: Bundesligastart beim VfB Stuttgart
17. August: beim SSV Jahn Regensburg

Rangliste mit Club-Spielern

In der traditionellen Zweitliga-Rangliste, die der „SPORT-Kurier" jedes Jahr nach Ende der Meisterschaftsspiele veröffentlicht, ist der 1. FC Nürnberg in der „Jahres-Elf der Besten" mit Jürgen Täuber als Verteidiger und Reinhold Hintermaier als Mittelfeldspieler vertreten.

In der Vereinsrangliste des 1. FCN führt Hartmann mit der Note 2,2 an 1. Stelle vor Jürgen Täuber (2,3), Hintermaier und Weyerich (je 2,4) und Eder (2,6).

Auf den einzelnen Positionen führen: Torhüter: Modick (Ulm) mit 2,1 Punkten vor Hartmann (1. FCN) und Löwer (Fürth) je 2,2. — Außenverteidiger: Jürgen Täuber (1. FCN) 2,3 vor Kleppinger (Darmstadt) 2,4. — Innenverteidiger: Bergmann (Fürth) 2,1 vor Geinzer (Offenbach) und E. Schmitt (Saarbrücken) je 2,2. Horst Weyerich liegt hier mit 2,4 an 7. Stelle. — Mittelfeld: Hintermaier (1. FCN) gemeinsam mit Löw (Freiburg) und Trenkel (KSC) je 2,4 an 1. Stelle. — Rechtsaußen: Heck (Saarbrücken, jetzt 1. FCN) 2,7. — Innenstürmer: Krause (Offenbach) 2,6. — Linksaußen: Allgöwer (Stuttgart) 2,5 vor Michelberger (Trier) 2,7 und Heidenreich (1. FCN) 2,8.

Nur noch eine 2. Liga

In der Saison 1981/82 wird erstmals eine eingleisige zweite Bundesliga mit 20 Vereinen unter der Bundesliga mit 18 Klubs spielen! Mit 84 Ja- und 77 Nein-Stimmen fiel die Entscheidung auf dem außerordentlichen DFB-Bundestag in Düsseldorf äußerst knapp aus, wonach die Zahl der Vereine des bezahlten deutschen Fußballs von 60 in der Spielzeit 1980/81 auf 38 in der folgenden Saison drastisch reduziert wird. Die zweite Liga fällt auch in Zukunft in die Zuständigkeit der Regionalverbände.

Je zehn Vereine aus Nord und Süd werden die 20 Vertreter stellen. Als Bewerber für diese Plätze, die nach sportlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten vergeben werden, gelten auch die drei Absteiger der kommenden Bundesliga-Saison. Die genauen Modalitäten, zu denen im sportlichen Bereich wahrscheinlich ein Punktsystem nach den Erfolgen der vergangenen fünf Jahre gehören wird, muß der DFB-Beirat bis zum 31. Dezember dieses Jahres festlegen.

wittmann

Großhandel für den Baumarkt

Baustoffe - Baumaschinen - Baugeräte - Baustahl-Biegebetrieb

Schwaig/Nbg., Bauhofstr. 4, Tel. 500061

Zabo-Geflüster



HEINER HEDDRIGG

Bei der Morgenlektüre vor ein paar Tagen hat der Heiner hinter seinem Kaffeetopf gedacht, daß seine Pupillen falsch eingestellt gewesen sind. Weil nämlich in der Zeitung gestanden ist, daß unser Club in der neuen Saison der erlauchten Bundesliga-Crème als Kanonenfutter zur Verfügung gestellt wird, und daß den Fußballern vom Valznerweiher gleich am Anfang Hören und Sehen vergehen soll.

Statt einem gepflegten Heimspiel hat der Deutsche Fußball-Bund für die Nürnberger Aufsteiger bestimmt, daß sie zum Saisonbeginn zum VfB Stuttgart fahren müssen, danach kommt der Hamburger SV zur Heimsuchung nach Franken, und dann dürfen uns die Sechziger in München rupfen, daß wir nicht mehr wissen, wo oben oder unten ist. Wahrscheinlich ist im Computer vom DFB ein Wackelkontakt gewesen, oder aber sie haben in Frankfurt überhaupt keinen Computer, sondern der Neuberger läßt sich den Terminplan von seiner Gemüsefrau machen.

Den Geschäftsführer vom Club hat es bei der Nachricht aus Frankfurt auch ziemlich gebeutelt. Weil der Flachenzwerg, oder wie der heißt, nämlich für die ersten zwei Spiele 4:0 Punkte einkalkuliert hat und danach seinen geruhsamen Jahresurlaub. Jetzt kann er sich nach den ersten drei Spielen das negative Torverhältnis wahrscheinlich von einem Astronomen ausrechnen lassen und danach statt in den Urlaub vierzehn Tage mit dem Sauerstoffzelt an die Flurstraße verreisen.

Wackelkontakt im DFB-Computer

Dort haben sie den Präsidenten nach seinem unangemeldeten Tiefflug durch Unterfranken auch wieder ziemlich prima hingekriegt. Lediglich das Kapitänspatent muß er jetzt bei der Lufthansa noch nachmachen.

Aber wahrscheinlich soll sich der 1. FC Nürnberg für die freundliche Termingestaltung beim DFB noch bedanken. Die erlauchten Herren aus Frankfurt hätten ja zum Beispiel auch verfügen können, daß der Club bis zum Dezember nur Auswärtsspiele macht, damit der Rasen im Stadion geschont wird.

Einen Funken Hoffnung, daß die Bundesliga nicht gleich wieder in die Binsen geht, hat der Heiner aber trotzdem. Gott sei Dank ist ja der Heese, der seit dem „Zapf" seinem französischen Abschied der neue Trainer ist, kein Angstheeschen und der wird seinen verschreckten Schäfchen schon beibringen, wie man gegen den Hrubesch auch ohne Küchenleiter und Kletterseil im Kopfballduell gewinnen kann.

Und wenn wirklich alles nichts nützt, dann sollen sie es halt wieder so ähnlich machen wie vor zwei Jahren beim ersten Versuch in der Bundesliga. Wo der Kern den Josef Schmid, den damaligen Fern-Fahrer vom Mannschaftsbus, angewiesen hat, daß er durch geschlossene Ortschaften mindestens mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 120 Stundenkilometern rauscht, damit der Club wenigstens in Flensburg ein paar Punkte kriegt.

Der Heiner hält für die neue Saison auf jeden Fall die Daumen und andernfalls den Mund.

Bis zum nächsten Mal

Euer **Heiner Heddrigg**

Ralser & Heller

die Heilwassergroßhandlung

8510 Fürth-Sack, Sportplatzstraße 30,
Telefon 09 11 / 30 24 78

Wir führen Heilwasser
gegen folgende Leiden und Beschwerden

Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose, Prostataleiden, Diabetis unterstützend, Gicht, Depressionen und Angstzustände, Blutarmut, und bei anderen Beschwerden.

Fränkischer Reisedienst

KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG · ELISENSTR. 18 a · TEL. 66 17 68
8510 FÜRTH · HIRSCHENSTR. 33 · TEL. 77 17 30

Verlangen Sie unser ausführliches
Urlaubsprogramm

● **Maria Alm,** Salzburger Land	1 Woche **ab DM 167.—**
● **Lofer,** Salzburger Land	1 Woche **ab DM 175.—**
● **Unken,** Salzburger Land	1 Woche **ab DM 156.—**
● **Ellmau,** Tirol	1 Woche **ab DM 172.—**
● **St. Johann,** Tirol	1 Woche **ab DM 175.—**
● **Mayrhofen,** Zillertal	1 Woche **ab DM 181.—**
● **Fügen,** Zillertal	1 Woche **ab DM 176.—**

● ACHTUNG MÜNZSAMMLER ●

zusätzlich zu unserem umfangreichen Bankservice bieten wir für Sie:
kostenlose Münzpreisliste ● kostenlose monatliche ›Information für Münzsammler‹ ●
Fehllistenbearbeitung ● Münzsonderangebote ● ›Die Münze des Monats‹ ●
Dauerauftragsdienst für Neuausgaben ● interessante Angebote aus allen Bereichen
der Numismatik ● Zubehör ● Literatur ● kostenlose Schätzung Ihrer Münzen ●

KUPFER - BANK KG

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Endterstr. 5, Nürnberg
(Nähe Südausgang Hauptbahnhof)



„Hello, Jungs, alles o. k.?“ Der Mann, der diesen Satz durchs Zimmer knallen läßt, heißt Toni Eckert — oder auch Sir Anton Ekkert. Er wird zwar offiziell Mannschaftsbetreuer genannt, in Wirklichkeit war und ist er das „Mädchen für alles“ oder der „Mann für alle Fälle“. Zumindest für die Fälle, die mit der Lizenzspielermannschaft des 1. FCN zusammenhängen. Der Toni, bundesweit bestens bekannt, feierte mit dem Aufstieg der Clubmannschaft in die 1. Bundesliga auch ein persönliches, seltenes Jubiläum: 800mal betreute er die Clubmannschaft.

Eine stolze Zahl von Spielen in insgesamt nun elf Jahren Tätigkeit für den 1. FCN, die Toni Eckert ehrenamtlich (gegen geringen Spesenersatz) ausübt. 800 Spiele als Betreuer — eine schlichte Zahl. Aber was steckt dahinter? Arbeit, Kleinkram, manchmal Ärger, meist aber viel Freude. Dem Toni macht's Spaß, mit seinen Jungs zu leben und zu arbeiten. Er hängt an dieser Aufgabe und er erfüllt sie mit einer echten Hingabe.

Dem Toni ist keine Stunde, kein Tag, keine

TONI ECKERT

IN 800 SPIELEN BETREUER DER CLUB-KICKER

Wochen zu viel für den Club. Jahrelang sah er Spieler kommen und gehen, Trainer kommen und gehen, Vorstände kommen und gehen. Allen waren sie mit seiner Arbeit zufrieden. Nehmen wir einmal einige wesentliche Arbeitspunkte aus Ekkerts Betreuertätigkeit heraus: Bei Reisen muß der Bus bestellt, mit den Verantwortlichen Abfahrtszeiten etc. durchgesprochen, Quartier und Essen bestellt werden. Zimmereinteilung, Bettkontrollen, Kontakt zum Gegner wegen Kartenabrechnung etc.

Eckert ist zudem berühmt als Statistiker. Seine Tabellen, Bücher und Fort-







(1)
Toni Eckert wird durch Club-Präsident Michael A. Roth geehrt. 800 Spiele als Betreuer, eine stolze Zahl und vor allem eine Menge von Arbeit, die hinter Eckert liegt.

(2)
Eckert bei der Verabschiedung von Hans Walitza und Dani Petrovic.

(3)
Toni erlebte 800 Clubspiele auf der Betreuerbank mit und er erlebte dabei viele Temperamente und viele Trainer. Hier mit Horst Buhtz (Zipfelmütze) während der Saison 1977/78 in Offenbach.

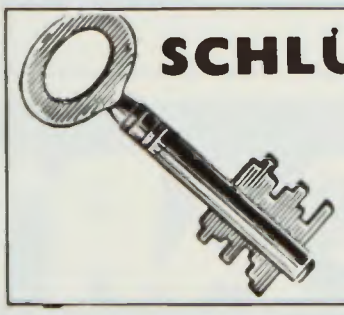
(4)
Toni Eckert mit seinem Team 1978, links Schäfer, rechts von ihm Kern, Tauchmann und Brablec.

schreibungen sind einmalig und zuverlässig. Sie, liebe Clubfreunde, können hier in dieser **Club-Revue** Toni Eckerts Lizenzspieler-Statistik wieder aufmerksam verfolgen. Jeden Einsatz, jeden Wechsel, jeden Elfmeter, jedes Tor, jede Verwarnung, praktisch alles, was sich in und um das Spielfeld tut, wird von Toni registriert.

Eckert wurde am 26. Mai 1921 geboren, war einst selbst aktiver Fußballer; beim ASC Boxdorf war er Torhüter, und heute noch erinnern sich die alten Boxdorfer an Eckerts gutes Stellungsspiel. Beruflich ist der Toni als Bezirkskaminkehrermeister tätig, und in seinem Bezirk (er geht vom Rathaus bis zum Rathenauplatz) ist der Toni gern gesehen. Er kennt jeden, und jeder kennt ihn. Das ist eigentlich Eckerts Erfolgsgeheimnis: viel Kontakt und viel Freundlichkeit.

Toni ist ein Club-Besessener. Er arbeitet gewissenhaft. Ich kann das beurteilen, denn ich habe jahrelang mit Toni Eckert zusammengearbeitet und hatte in ihm einen der besten Mitarbeiter.Ihn freut eigentlich, daß er zu allen Trainern, die er beim Club erlebt hatte (es waren mit Kuno Klötzer, Barthel Thomas, Boba Mihailovic, Fritz Langner, Tschik Cajkowski, Hans Tilkowski, Horst Buhtz, Werner Kern, Zapf Gebhardt, Jef Vliers, dann wider Zapf Gebhardt doch einige), auch heute noch besten Kontakt hält.

Hans Tilkowski hat dem



SCHLÜSSEL-ELLERWALD
85 Nürnberg
Innere Laufer Gasse 6, Tel. (09 11) 20 30 97
Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser
Kassetten - Tresore - Schlüsselschränke

Umzüge fachmännisch
mit Schreiner und
Möbelwagen

Strohmann

Dennerstraße 6 (Plärrer)

Tel.: 26 19 22 / 26 85 25

Aral-Großtankstelle
Wagenpflege — Reifen — Batteriedienst
Kundendienst — Waschanlage
ARAL
Roman Stölting
Zerzabelshofer Hpt.-Str. 41, Tel. 40 53 38





„He, der spielt vielleicht einen komischen Ball", scheint hier Toni Eckert zu sagen.



Weihnachtsfeier 1978. Mannschaftskapitän Manni Müller überreicht dem Toni ein Geschenk.



Toni Eckert freut sich über einen Sieg.



Mit Trainer Zapf Gebhardt erlebte Toni Eckert zahlreiche Fußballhöhepunkte.

"PARTNER"

Bau- und Industriemontagen

Wir sind ein stark expandierendes Montagebauunternehmen. Für die Bewältigung unserer vielfältigen Aufgaben benötigen wir für **sofort** und später **Handwerker** aller Berufe für Einsätze im süddeutschen Raum, bei Eignung auch im **Ausland**.
Wir zahlen übertarifliche Löhne. Beste Sozialleistungen sind für uns keine Frage.

Von Ihnen erwarten wir **Fleiß** und **Einsatzbereitschaft**. Für den **Soforteinsatz** suchen wir dringend:

- **Zimmerleute**
- **Schreiner**
- **Tischler**
- **Einschaler**
- **Spritzlackierer** (für Holz und Metall)
- **Maurer**
- **Bauspengler u. Flaschner**
- **Rohrleitungsmonteure**
- **Fräser**
- **Dreher**
- **Schweißer mit Pr.**
- **Sanitär-Install.**
- **Lüftungsmonteure**
- **Heizungsmonteure**

Rufen Sie uns an, **Herr Piel** wird Ihnen dann alles weitere erklären, oder **besser noch, kommen Sie zu uns,** wir freuen uns auf Ihren Besuch.

8500 Nürnberg · Breite Gasse 34

Telefon (09 11) 22 24 69/79

Toni sogar schriftlich bestätigt, wie sehr er mit der Arbeit des Betreuers zufrieden war: „In meinen langen Jahren im Profigeschäft habe ich noch keinen solch ausgezeichneten Mannschaftsbetreuer erlebt." Kurz und bündig war der „Til". Und treffend.
Nun, der Toni ruht sich nicht auf Lorbeeren und Lob aus. Er macht weiter, betreut seine Jungs, macht gerne mit ihnen einen Spaß und findet auch mal die richtigen Worte, wenn's bei einem nicht so läuft. Eckerts schönstes Geschenk zum 800. Spiel und zu seinem 59. Geburtstag war der Aufstieg in die I. Bundesliga.



Jubel auf der Club-Bank. Toni Eckert (Mitte) freut sich.
Fotos: Schmidtpeter (3), Liedel (3), Gatkiewitsch (2), Archiv (2)

„Das waren sportlich überhaupt meine schönsten Erlebnisse: der Aufstieg 1978 und jetzt erneut der Aufstieg. Das ist schon was, diese I. Bundesliga. Da ist eine ganz andere Stimmung. Diese großen Stadien, diese Massen, diese Spannung. Jetzt habe ich nur den Wunsch, daß wir diesmal in dieser I. Liga bleiben", meinte Toni Eckert; sprach's, nahm seinen Schluck Kaffee und war schon wieder am Überlegen, wie er nun endlich die ganzen Schuh-, Anzug- und Hemdgrößen der neuen Spieler zusammenbekam, um die Grundausrüstung bei **adidas** für die neue Saison zu bestellen. **Franz Schäfer**

TOYOTA Superstar
Toyota Celica
Star der neuen Sportklasse.



Argumente, die überzeugen:
- 1,6-l-Motor mit 86 PS
- komplett ausgestattetes Cockpit
- sportlich abgestimmtes Fahrwerk
- beispielhafte Wirtschaftlichkeit

Extras ohne Mehrpreis:
- 5-Gang-Getriebe
- verstellbares Lenkrad
- Halogen-Doppelscheinwerfer

Toyota Celica Coupé ST
Zum sportlich fairen Preis von
14 295.–*
+ Überführung 400.–

AUTO GMBH GREISSL
8500 Nürnberg, Muggenhofer Str. 69, Ruf 313916
TOYOTA Vertrauen Sie Ihrem Verstand

Tapeten
Teppichböden aller Art
PVC-Beläge
Gardinen
Farben
in 2800 Farbtönen
etc.
von Ihrem Fachberater
s + b
Tapetenhaus
Sulzbacher Str. 63 - 8500 Nürnberg
Tel. 55 09 74
Auf Wunsch führen wir alle Verlegearbeiten aus.

NORIS-KURIER
Der EXPRESS-KURIER-DIENST für alle Besorgungen
0911/639095
- Besorgungen aller Art für kranke und hilfsbedürftige Personen
- Lieferung und Abholung von Haus zu Haus
- Kurierfahrten – Kleintransporte – Auslieferungen – Besorgungen
- Schnell zur Stelle durch Funkverkehr
- Pkw – Caravan – Transporter – Service
- Tägliche Kurierdienste in verschiedene Städte der Bundesrepublik
- Schnell – zuverlässig – preiswert

SAISON 79/80

JAHRESBILANZ DER LIZENZSPIELERABTEILUNG

ZUSAMMENGESTELLT VON TONI ECKERT

Nach Abschluß der Saison 79/80 blenden wir nochmals zurück und veröffentlichen, wie alljährlich, eine Reihe aufschlußreicher Zahlen der Statistik über unsere Lizenzspielermannschaft.

SPIELEREINSÄTZE

In insgesamt 56 Spielen, davon

40 2. Bundesligaspiele
3 DFB-Pokalspiele
13 Freundschaftsspiele
—
56 Spiele

wurden

25 Lizenzspieler
2 Amateurspieler
2 Jugendspieler

eingesetzt.

Name	Spiele insges.	davon 2. Bundesliga HEIM	2. Bundesliga AUSWÄRTS	DFB-Pokal	Freundschaftsspiele
Stocker	56	20	20	3	13
Eder	54	20	19	2	13
Hintermaier	52	19	19	3	11
Weyerich	52	19	19	3	11
Hartmann	49	18	20	3	8
Täuber Jürgen	49	18	18	3	10
Heidenreich	45	17	17	3	8
Oberacher	40	15	16	3	6
Täuber Klaus	39	14	14	3	8
Beierlorzer	38	13	14	–	11
Lieberwirth	37	11	12	3	11
Susser	35	11	11	2	11
Schlegel	30	12	12	1	5
Steinkirchner	22	7	7	1	7
Szymanek	22	11	5	–	6
Schöll	19	7	7	1	4
Jordan	11	2	1	–	8
Dämpfling	10	2	2	–	6
Heider	7	4	–	–	3
Pausch	6	–	1	1	4
Fuchs	5	–	–	1	4
Majkowski[1]	5	2	3	–	–
Sommer	4	–	–	–	4
Eymold[1]	3	1	2	–	–
Heitzer[2]	3	1	2	–	–
Hummel	2	–	–	–	3
Dorok	2	–	–	–	2
Gunselmann	1	–	–	–	1
Reinhardt[2]	1	–	1	–	–
Spieleinsatz	29	22	23	16	25

1 = Amateurspieler
2 = Jugendspieler



Peter Stocker machte als einziger Spieler alle 56 Spiele in dieser Saison mit.

PLÄTZE

Folgende Tabellenplätze wurden in der Saison 79/80 erreicht:

20mal 1. Tabellenplatz
5mal 2. Tabellenplatz
3mal 3. Tabellenplatz
3mal 4. Tabellenplatz
3mal 5. Tabellenplatz
1mal 6. Tabellenplatz
1mal 8. Tabellenplatz
1mal 14. Tabellenplatz
1mal 17. Tabellenplatz
1mal 18. Tabellenplatz
1mal 19. Tabellenplatz
1 mal 20. Tabellenplatz
1mal 21. Tabellenplatz

2. BUNDESLIGASPIELE 79/80

	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte
Heimspiele	20	13	5	2	49:16	31:9
Auswärtsspiele	20	13	4	3	39:22	30:10
Endstand: 1. Platz	40	26	9	5	88:38	61:19
DFB-Pokalspiele	3	2	–	1	9:4	
Freundschaftsspiele	13	8	3	2	50:17	
Insgesamt	56	36	12	8	147:59	



Norbert Eder als Mannschaftskapitän brachte es auf 54 von 56 ausgetragenen Spielen.



Die Torjäger: Herbert Heidenreich erzielte in insgesamt 45 Spielen 21 Tore, davon in 34 Punktspielen 13 Bundesligatore.

TORSCHÜTZENLISTE

Bei insgesamt 56 Spielen wurden
36 Siege
12 Unentschieden
8 Niederlagen
erspielt.

Es wurde ein Torverhältnis von 147:59 erzielt.

Die Torschützenliste sieht wie folgt aus:

Name	Tore insges.	davon 2. Bundesliga HEIM	2. Bundesliga AUSWÄRTS	DFB-Pokal	Freundschaftsspiele
Heidenreich	21	8	5	4	4
Täuber Klaus	17	4	5	1	7
Szymanek	16	4	3	–	9
Hintermaier	15	5	3	1	6
Oberacher	14	5	7	1	1
Susser	11	3	5	–	3
Lieberwirth	10	4	2	1	3
Weyerich	10	6	3	1	–
Schlegel	8	3	1	–	4
Beierlorzer	4	3	1	–	–
Jordan	4	–	1	–	3
Eder	3	1	–	–	2
Steinkirchner	3	–	–	–	3
Stocker	3	1	2	–	–
Dämpfling	1	–	–	–	1
Fuchs	1	–	–	–	1
Hartmann	1	–	–	–	1
Heitzer	1	1	–	–	–
Sommer	1	–	–	–	1
Schöll	1	–	–	–	1
Täuber Jürgen	1	1	–	–	–
Eingentor d. Geg.	1	–	1	–	–
Tore insgesamt	147	49	39	9	50

DERBY-BILANZ

Statistik der Spiele gegen SpVgg Fürth

Bis jetzt **(Stand 12. April 1980)** wurden
225 Spiele ausgetragen

davon
127 Siege
38 Unentschieden
60 Niederlagen

Das Torverhältnis lautet
526:304

für den „C L U B"



Detlef Szymanek war in 22 Spielen mit 16 Toren erfolgreich, davon in 16 Punktspielen mit 7 Bundesligatoren.



Klaus Täuber brachte es in 39 Spielen aud 17 Tore, davon in 28 Punktspielen auf 9 Bundesligatore.

GESAMTSPIELE IN DER 1. MANNSCHAFT:

Die Aufstellung zeigt, wie oft die 25 Lizenz-, die 2 Amateur- und die 2 Jugendspieler in der 1. Mannschaft eingesetzt waren:

Eder	Norbert	288 Spiele
Majkowski[1]	Jan	288 Spiele
Stocker	Peter	261 Spiele
Lieberwirth	Dieter	242 Spiele
Weyerich	Horst	204 Spiele
Täuber	Jürgen	199 Spiele
Schöll	Reinhold	166 Spiele
Täuber	Klaus	145 Spiele
Beierlorzer	Bertram	134 Spiele
Hummel	Gerhard	110 Spiele
Susser	Siegfried	104 Spiele
Dämpfling	Günter	94 Spiele
Heidenreich	Herbert	91 Spiele
Pausch	Hans	91 Spiele
Sommer	Peter	77 Spiele
Steinkirchner	Alfred	62 Spiele
Hintermaier	Reinhold	52 Spiele
Szymanek	Detlef	51 Spiele
Dorok	Werner	49 Spiele
Hartmann	Bernhard	49 Spiele
Oberacher	Franz	40 Spiele
Schlegel	Norbert	30 Spiele
Jordan	Hans-Otto	11 Spiele
Heider	Herbert	7 Spiele
Eymold[1]	Günter	5 Spiele
Fuchs	Peter	5 Spiele
Heitzer[2]	Franz	3 Spiele
Gunselmann	Wolfgang	1 Spiel
Reinhardt[2]	Alois	1 Spiel

1 = Amateurspieler
2 = Jugendspieler

ROTE KARTE — GELBE KARTE

Platzverweis — rote Karte
Erfreulicherweise wurde in der Saison 79/80 kein Platzverweis ausgesprochen.

Verwarnungen — gelbe Karten
49 Verwarnungen (gelbe Karten) wurden von den jeweiligen Schiedsrichtern ausgesprochen.

2. Bundesliga — Heimspiele	2. Bundesliga — Auswärtsspiele
4mal Hintermaier	4mal Weyerich
3mal Täuber Jürgen	3mal Beierlorzer
2mal Eder	3mal Eder
2mal Stocker	3mal Hintermaier
1mal Hartmann	3mal Lieberwirth
1mal Lieberwirth	2mal Heidenreich
1mal Weyerich	2mal Täuber Klaus
1mal Majkowski	1mal Susser
	1mal Schlegel
	1mal Schöll
	1mal Täuber Jürgen
15mal	24mal

DFB-Pokalspiele	Freundschaftsspiele
1mal Täuber Jürgen	2mal Hintermaier
	2mal Weyerich
	1mal Lieberwirth
	1mal Steinkirchner
	1mal Stocker
	1mal Täuber Jürgen
	1mal Täuber Klaus
1mal	9mal

Gesamtaufstellung der Verwarnungen — gelbe Karten (einschließlich Privatspiele)

9mal Hintermaier
7mal Weyerich
6mal Täuber Jürgen
5mal Eder
5mal Lieberwirth
3mal Beierlorzer
3mal Stocker
3mal Täuber Klaus
2mal Heidenreich
1mal Hartmann
1mal Majkowski
1mal Susser
1mal Schlegel
1mal Schöll
1mal Steinkirchner

49mal

Nach 4 gelben Karten wurden folgende Spieler für ein Punktspiel gesperrt:

Weyerich	am 1. 12. 79	in Karlsruhe
Hintermaier	am 8. 12. 79	zu Hause gegen MTV Ingolstadt
Lieberwirth	am 23. 12. 79	zu Hause gegen FSV Frankfurt
Eder	am 10. 2. 80	in Bürstadt
Täuber Jürgen	am 20. 4. 80	in Völklingen

Nach der 7. gelben Karte wurde folgender Spieler erneut für ein Punktspiel gesperrt:

Hintermaier	am 21. 5. 80	in Homburg

ELFMETER-STATISTIK

17 Elfmeter wurden uns zugesprochen, davon wurden
15 Elfmeter verwandelt
2 Elfmeter verschossen

2. Bundesliga — Heimspiele

6 Elfmeter zugesprochen

6 Elfmeter verwandelt	6mal Weyerich



Reinhold Hintermaier führte mit insgesamt 9 Verwarnungen die Liste der gelben Karten an. Er war auch in 2 Punktspielen gesperrt.



Horst Weyerich verwandelte von insgesamt in der 2. Bundesliga zugesprochenen zehn Elfmetern neun in Clubtore. Einmal verschoß der Club-Libero.



Jürgen Täuber, in dieser Saison einer der beständigsten Spieler, brachte es mit Ablauf dieser Saison auf insgesamt 199 Spiele in der 1. Clubmannschaft. Saisonauftakt also mit dem 200. Spiel für Jürgen.



Bernd Hartmann war der Torhüter mit den wenigsten Gegentoren in der 2. Bundesliga. Fotos: Liedel (4), Schmidtpeter (3), Gatkiewitsch (2)

2. Bundesliga — Auswärtsspiele

4 Elfmeter zugesprochen

3 Elfmeter verwandelt — 3mal Weyerich
1 Elfmeter verschossen — 1mal Weyerich

DFB-Pokal

Kein Elfmeter zugesprochen

Freundschaftsspiele

7 Elfmeter zugesprochen

6 Elfmeter verwandelt
- 2mal Hintermaier
- 1mal Dämpfling
- 1mal Eder
- 1mal Hartmann
- 1mal Steinkirchner

1 Elfmeter verschossen
- 1mal Täuber Klaus

11 Elfmeter wurden gegen uns verhängt:

10 Elfmeter verwandelt
1 Elfmeter verschossen

2. Bundesliga — Heimspiele

1 Elfmeter verwandelt

2. Bundesliga — Auswärtsspiele

4 Elfmeter verwandelt

DFB-Pokal

1 Elfmeter verwandelt

Freundschaftsspiele

5 Elfmeter gegen uns

4 Elfmeter verwandelt
1 Elfmeter verschossen

DFB-NACHWUCHSRUNDE

Zum zweitenmal wurde in der Saison 79/80 eine DFB-Nachwuchsrunde durchgeführt, an der

Würzburg 04
ESV Ingolstadt
SpVgg Fürth
MTV Ingolstadt
1. FC Nürnberg

teilnahmen.

	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte
Heimspiele	4	2	2	–	16:7	6:2
Auswärtsspiele	4	2	–	2	8:6	4:4
Insgesamt	8	4	2	2	24:13	10:6

Achtelfinale:

1. FC Nürnberg — VfB Stuttgart 5:1

Viertelfinale:

1. FC Nürnberg — VfR Oli Bürstadt 4:3 n. Verl.

Verwarnungen Gelbe Karte

Von Toni Eckert
Stand: 31. 5. 80

	insgesamt	Punktspiele		DFB-Pokal
		Auswärts	Heim	
Hintermaier	7	3	4	
Eder	5	3	2	
Täuber Jürgen	5	1	3	1
Weyerich	5	4	1	
Lieberwirth	4	3	1	
Beierlorzer	3	3		
Täuber Klaus	2	2		
Stocker	2		2	
Heidenreich	2	2		
Schlegel	1	1		
Schöll	1	1		
Hartmann	1		1	
Majkowski	1		1	
Susser	1	1		
Gesamt:	40	24	15	1

Nach 4 gelben Karten wurden folgende Spieler für ein Punktspiel gesperrt
Weyerich am 1. 12. 79 in Karlsruhe
Hintermaier am 8. 12. 79 zu Hause gegen MTV Ingolstadt
Lieberwirth am 23. 12. 79 zu Hause gegen FSV Frankfurt
Eder am 10. 2. 80 in Bürstadt
Täuber Jürgen am 20. 4. 80 in Völklingen
Nach der 3. gelben Karte (insgesamt 7 gelbe Karten)
Hintermaier am 21. 5. 80 in Homburg.

MÖBELHAUS NORIS NÜRNBERG SEIT 1908

... besser gleich zu

MÖBEL-NORIS

denn hier stimmen

Auswahl, Service
Qualität und Preis

4000 qm große Einrichtungsschau in 9 Etagen

Sie sollten sich selbst überzeugen!



ECHT EICHE zum ECHTEN TIEFPREIS!
Meisterhaft gearbeiteter Wohnschrank mit massiver Eichefront, Großzügiges bleiverglastes Vitrinenteil — 310 cm breit —
nur 1998,-

Massiv-Eichegestellgarnitur, hohes bequemes Rückenteil, Sitz echter Federkern, mit hochwertigem Bezug
kpl. nur 1998,-

Couchtisch — Massiv Eiche mit Kachel 398,-



Zehntausende zufriedene Kunden! Teilzahlung!

Fachmännische - individuelle Einrichtungsberatung — Frei-Haus-Lieferung — 2 Jahre vorbildlicher Gratis-Kundendienst

Das ist zuverlässige Sicherheit beim Einkauf!

NORIS GARANTIE bürgt für gute Möbel

Tafelfeldstr. 23—25, Peter-Henlein-Str. 43, an der Christuskirche

Nürnbergs großes Einrichtungshaus in der Südstadt

NEON Anlagen-- Zimmerhackel fragen

8500 Nürnberg Agnesgasse 10
(0911) 221642

Leuchtschriften
Transparente
Reparaturen

Kompressoren, Spritzpistolen und Schläuche liefert:
Preßluft-Stölzel KG
8500 Nürnberg, Rothenburger Str. 33

2-Sitzer-Klappsofa Kapmi

Handwebstoff in 3 versch. Farben

bei uns nur 989.-



— lagervorrätig —



auch einzeln ausklappbar mit seitlichen Taschen

S.A.M.
Skandinavische Abhol-Möbel
Kilianstr. 92
Nürnberg-Nord
Telefon (09 11) 35 34 31

Nordbayerns größter Kiefernmöbel-Abholmarkt auf über 1200 qm

Abschluß der 2. Bundesliga Süd

2. Liga Süd Saison 1979/80

		1. FC Nürnberg	Karlsruher SC	Stuttgarter Kick.	Darmstadt 98	1. FC Saarbrück.	SC Freiburg	SpVgg Fürth	Offenbacher Kick.	Freiburger FC	Worm. Worms	SVW Mannheim	FC Homburg	SpVgg Bayreuth	VfR Oll Bürstadt	Eintracht Trier	SSV Ulm 46	ESV Ingolstadt	FSV Frankfurt	MTV Ingolstadt	Rö. Völklingen	FV 04 Würzburg
1. FC Nürnberg	H	■	1:1	3:1	1:1	3:0	4:0	0:0	0:2	0:1	4:1	3:1	1:1	3:0	2:2	3:1	2:1	5:0	6:0	3:1	3:1	2:1
	A	■	1:0	2:1	2:1	1:4	3:1	4:1	1:1	3:0	0:2	2:1	1:2	1:1	3:1	1:1	3:1	3:1	1:1	1:0	4:2	2:0
Karlsruher SC	H	0:1	■	3:1	2:0	5:2	4:0	3:0	2:1	2:2	4:2	3:1	2:1	4:0	2:0	1:0	2:1	10:0	5:2	2:1	4:2	1:1
	A	1:1	■	1:2	0:3	4:2	0:1	3:0	1:2	4:1	4:2	2:1	0:2	3:3	3:1	4:3	1:2	2:3	3:2	4:1	3:2	0:0
Stuttgarter Kick.	H	1:2	2:1	■	2:1	3:0	2:0	2:0	3:1	4:1	4:0	7:0	8:2	4:3	3:0	0:1	3:0	4:0	4:1	3:1	8:1	0:0
	A	1:3	1:3	■	0:6	1:1	3:3	0:0	3:3	3:3	1:0	1:1	1:0	1:2	4:2	0:3	0:3	2:2	1:2	1:2	2:0	1:0
Darmstadt 98	H	1:2	3:0	6:0	■	2:1	2:0	2:0	0:1	0:1	3:0	2:1	4:1	1:3	3:0	2:0	3:0	3:1	5:1	5:0	7:1	3:1
	A	1:1	0:2	1:2	■	1:2	1:1	0:0	0:1	2:4	1:3	0:1	0:0	4:1	2:0	1:0	0:1	0:2	4:4	2:2	2:1	2:0
1. FC Saarbrück.	H	4:1	2:4	1:1	2:1	■	0:3	2:0	3:0	3:0	2:0	2:0	3:2	3:0	0:3	1:0	3:2	5:0	3:2	5:0	0:0	2:0
	A	0:3	2:5	0:3	1:2	■	0:2	1:2	0:3	0:2	0:1	3:2	2:2	2:1	2:0	1:2	0:0	2:1	4:1	2:2	1:0	0:3
SC Freiburg	H	1:3	1:0	3:3	1:1	2:0	■	2:0	2:1	1:1	3:3	6:1	1:1	3:1	1:0	2:0	1:3	3:0	3:0	1:3	5:1	5:1
	A	0:4	0:4	0:2	0:2	3:0	■	0:0	0:3	2:3	0:3	1:1	1:1	2:0	5:1	0:0	0:0	2:1	3:0	0:2	2:0	0:4
SpVgg Fürth	H	1:4	0:3	0:0	0:0	2:1	0:0	■	0:0	7:2	1:1	1:2	1:0	1:0	3:0	3:1	3:1	2:0	4:2	2:1	5:0	1:0
	A	0:0	0:3	0:2	0:2	0:2	0:2	■	4:2	2:2	1:3	0:2	1:1	1:3	1:1	1:4	1:0	0:0	3:1	2:1	1:2	1:0
Offenbacher K.	H	1:1	2:1	3:3	1:0	3:0	3:0	2:4	■	6:1	4:2	2:3	3:0	6:2	2:2	1:1	1:2	2:2	2:0	1:2	3:1	2:1
	A	2:0	1:2	1:3	1:0	0:3	1:2	0:0	■	1:4	1:3	3:0	5:4	0:1	1:1	0:1	1:3	0:2	2:2	3:1	4:3	1:1
Freiburger FC	H	0:3	1:4	3:3	4:2	2:0	3:2	2:2	4:1	■	2:2	1:2	1:0	2:2	4:4	2:1	2:0	0:2	1:4	2:2	3:0	10:2
	A	1:0	2:2	1:4	1:0	0:3	1:1	2:7	1:6	■	4:3	1:1	2:5	1:3	1:0	2:2	1:3	1:1	0:0	2:1	3:1	2:2
Worm. Worms	H	2:0	2:4	0:1	3:1	1:0	3:0	3:1	3:1	3:4	■	3:1	2:0	3:2	0:1	2:0	0:0	1:1	3:0	1:3	4:1	4:0
	A	1:4	2:4	0:4	0:3	0:2	3:3	1:1	2:4	2:2	■	0:3	1:1	0:4	1:4	1:3	2:2	1:3	2:3	2:0	1:0	2:2
SVW Mannheim	H	1:2	1:2	1:1	1:0	2:3	1:1	2:0	0:3	1:1	3:0	■	2:0	4:3	1:2	3:1	1:0	2:1	2:0	0:0	4:0	1:1
	A	1:3	1:3	0:7	1:2	0:2	1:6	2:1	3:2	2:1	1:3	■	1:2	0:3	0:1	0:2	3:2	2:2	1:4	2:0	1:2	2:0
FC Homburg	H	2:1	2:0	0:1	0:0	2:2	1:1	1:1	4:5	5:2	1:1	2:1	■	2:1	1:1	1:1	3:1	2:0	2:0	4:0	3:2	0:1
	A	1:1	1:2	2:8	1:4	2:3	1:1	0:1	0:3	0:1	0:2	0:2	■	1:2	2:2	2:0	2:2	1:2	0:1	1:0	0:1	3:2
SpVgg Bayreuth	H	1:1	3:3	2:1	1:4	1:2	0:2	3:1	1:0	3:1	4:0	3:0	2:1	■	2:2	3:1	1:1	2:4	5:2	5:1	2:0	2:0
	A	0:3	0:4	3:4	3:1	0:3	1:3	0:1	2:6	2:2	2:3	3:4	1:2	■	0:2	0:1	2:1	3:5	2:5	4:3	1:2	2:0
VfR Oll Bürstadt	H	1:3	1:3	2:4	0:2	0:2	1:5	1:1	1:1	0:1	4:1	1:0	2:2	2:0	■	3:2	4:0	2:0	1:4	0:1	3:1	1:1
	A	2:2	0:2	0:3	0:3	3:0	0:1	0:3	2:2	4:4	1:0	2:1	1:1	2:2	■	3:1	1:1	1:3	1:0	1:1	3:1	0:3
Eintracht Trier	H	1:1	3:4	3:0	0:1	2:1	0:0	4:1	1:0	2:2	3:1	2:0	0:2	1:0	1:3	■	0:0	4:0	5:0	2:1	3:0	4:0
	A	1:3	0:1	1:0	0:2	0:1	0:2	1:3	1:1	1:2	0:2	1:3	1:1	1:3	2:3	■	1:2	2:2	0:1	2:6	3:1	1:1
SSV Ulm 46	H	1:3	2:1	3:0	1:0	0:0	0:0	0:1	3:1	3:1	2:2	2:3	2:2	1:2	1:1	2:1	■	1:0	1:2	3:1	0:1	2:1
	A	1:2	1:2	0:3	0:3	2:3	3:1	1:3	2:1	0:2	0:0	0:1	1:3	1:1	0:4	0:0	■	3:2	0:1	1:2	1:0	4:0
ESV Ingolstadt	H	1:3	3:2	2:2	2:0	1:2	1:2	0:0	2:0	1:1	3:1	2:2	2:1	5:3	3:1	2:2	2:3	■	3:0	2:2	1:6	3:2
	A	0:5	0:10	0:4	1:3	0:5	0:3	0:2	2:2	2:0	1:1	1:2	0:2	4:2	0:2	0:4	0:1	■	2:1	1:2	1:3	1:0
FSV Frankfurt	H	1:1	2:3	2:1	4:4	1:4	0:3	1:3	2:2	0:0	3:2	4:1	1:0	5:2	0:1	1:0	1:0	1:2	■	1:1	1:1	3:0
	A	0:6	2:5	1:4	1:5	2:3	0:3	2:4	0:2	4:1	0:3	0:2	0:2	2:5	4:1	0:5	2:1	0:3	■	1:6	3:2	5:3
MTV Ingolstadt	H	0:1	1:4	2:1	2:2	2:2	2:0	1:2	1:3	1:2	0:2	0:2	0:1	3:4	1:1	6:2	2:1	2:1	6:1	■	0:1	1:2
	A	1:3	1:2	1:3	0:5	0:5	3:1	1:2	2:1	2:2	3:1	0:0	0:4	1:5	1:0	1:2	1:3	2:2	1:1	■	1:3	3:1
Rö. Völklingen	H	2:4	2:3	0:2	1:2	0:1	0:2	2:1	3:4	1:3	0:1	2:1	1:0	2:1	1:3	1:3	0:1	3:1	2:3	3:1	■	2:1
	A	1:3	2:4	1:8	1:7	0:0	1:5	0:5	1:3	0:3	1:4	0:4	2:3	0:2	1:3	0:3	1:0	6:1	1:1	1:0	■	1:4
FV 04 Würzburg	H	0:2	0:0	0:1	0:2	3:0	4:0	0:1	1:1	2:2	2:2	0:2	2:3	0:2	3:0	1:1	0:4	0:1	3:5	1:3	4:1	■
	A	1:2	1:1	0:0	1:3	0:2	1:5	0:1	1:2	2:10	0:4	1:1	1:0	0:2	1:1	0:4	1:2	2:3	0:3	2:1	1:2	■

H = Heimbilanz
A = Auswärtsbilanz

		Spiele	gewonnen	unentschieden	verloren	Tore	Punkte
1. FC Nürnberg	H	20	13	5	2	49:16	31:9
	A	20	13	4	3	39:22	30:10
Karlsruher SC	H	20	17	2	1	61:18	36:4
	A	20	10	3	7	43:34	23:17
Stuttgarter Kick.	H	20	17	1	2	67:15	35:5
	A	20	5	7	8	27:39	17:23
Darmstadt 98	H	20	16	0	4	57:14	32:8
	A	20	5	6	9	24:26	16:24
1. FC Saarbrück.	H	20	15	2	3	46:19	32:8
	A	20	6	3	11	23:37	15:25
SC Freiburg	H	20	12	5	3	47:23	29:11
	A	20	6	5	9	21:31	17:23
SpVgg Fürth	H	20	12	5	3	37:18	29:11
	A	20	5	5	10	19:33	15:25
Offenbacher K.	H	20	11	5	4	50:28	27:13
	A	20	6	4	10	28:36	16:24
Freiburger FC	H	20	9	6	5	49:38	24:16
	A	20	6	7	7	29:45	19:21
Worm. Worms	H	20	13	2	5	43:21	28:12
	A	20	2	6	12	24:52	10:30
SVW Mannheim	H	20	10	5	5	33:21	25:15
	A	20	6	1	13	24:48	13:27
FC Homburg	H	20	10	7	3	38:22	27:13
	A	20	3	4	13	20:40	10:30
SpVgg Bayreuth	H	20	12	4	4	46:27	28:12
	A	20	4	1	15	31:55	9:31
VfR Oll Bürstadt	H	20	7	4	9	30:34	18:22
	A	20	6	7	7	27:34	19:21
Eintracht Trier	H	20	12	4	4	41:17	28:12
	A	20	2	4	14	19:40	8:32
SSV Ulm 46	H	20	9	5	6	30:23	23:17
	A	20	5	3	12	21:34	13:27
ESV Ingolstadt	H	20	9	6	5	41:35	24:16
	A	20	4	2	14	16:54	10:30
FSV Frankfurt	H	20	8	6	6	34:31	22:18
	A	20	5	0	15	29:66	10:30
MTV Ingolstadt	H	20	6	3	11	33:35	15:25
	A	20	5	4	11	25:46	14:26
Rö. Völklingen	H	20	7	0	13	28:38	14:26
	A	20	3	2	15	21:63	8:32
FV 04 Würzburg	H	20	4	5	11	26:33	13:27
	A	20	2	4	14	16:49	8:32

Gesamtbilanz

Spiele	gewonnen	unentschieden	verloren	Tore	Punkte
40	26	9	5	88:38	61:19
40	27	5	8	104:52	59:21
40	22	8	10	94:54	52:28
40	21	6	13	81:42	48:32
40	21	5	14	69:56	47:33
40	18	10	12	68:54	46:34
40	17	10	13	56:51	44:36
40	17	9	14	78:64	43:37
40	15	13	12	78:83	43:37
40	15	8	17	67:73	38:42
40	16	6	18	57:69	38:42
40	13	11	16	58:62	37:43
40	16	5	19	77:82	37:43
40	13	11	16	57:68	37:43
40	14	8	18	60:57	36:44
40	14	8	18	51:57	36:44
40	13	8	19	57:89	34:46
40	13	6	21	63:97	32:48
40	11	7	22	58:81	29:51
40	10	2	28	49:101	22:58
40	6	9	25	42:82	21:59

(Aus „SPORT-Kurier")

ANKERSCHIENEN — HAMMERKOPFSCHRAUBEN
BAUBEDARF HARTINGER
Ostendstr. 233 · 8500 Nürnberg · Tel. (0911) 57 29 48

Sicherheits-Service für Ihr Auto
- Kfz-Reparaturen aller Typen
- Kundendienste, Inspektionen
- Bremsen-Prüfstand und -Erneuerung
- Castrol-Bremsflüssigkeits-Testgerät
- Achs- u. Spurvermessung u. -einstellung
- Sofort-Ölwechsel, Castrol 15 W 50 GTX 2

Wolfgang Konrad GmbH
Telefon 451999 : Breitscheidstraße 56 / Ecke Dallingerstraße

Friedewald
DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG
NÜRNBERG, Marienplatz 4
Telefon 2 20 61
In verkehrsgünstiger und zentraler Stadtlage zwischen Hauptbahnhof und „Nürnberger Nachrichten". 15 Kundenparkplätze und 3 große öffentliche Parkplätze vor dem Haus.
● Möbel ● Einbauküchen ● Gardinen ● Teppichböden ● Tapeten ● Betten ● ● Bettwäsche ● Elektrogeräte ● Glas ● Porzellan ● Geschenkartikel ● ● Uhren ● Schmuck ●
Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung

SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

B = 2.-Bundesliga-Spiele
P = DFB-Pokalspiele
F = Freundschaftsspiele

Zusammengestellt von Toni ECKERT

Spiele 1979/80	Datum	H Heim A Ausw.	B P F	Gegner	Spiel-Ergebnis	Beierlorzer	Dampfling	Dorok	Eder	Fuchs	Gunselmann	Hartmann	Heidenreich	Hintermaier	Hummel	Jordan	Lieberwirth	Oberacher	Pausch	Sommer	Susser	Schlegel	Scholl	Steinkirchner	Stocker	Szymanek	Tauber J	Tauber K	Weyerich	Heider	Reinhardt	Heitzer	Majkowski	Eymold
1	8.7.79	A	F	VfR Goldbach	0:7 (0:2)			48	235	1					108	1	206		86		70		148		206	30	151		153					
2	12.7.79	A	F	FC 05 Schweinfurt	1:2 (0:2)	97	85		236			1	47	1			207			74	71				207			107	154					
3	15.7.79	A	F	FC Amberg	0:6 (0:3)	98	86		237					2	109	2	208			75	72				208		152	108	155					
4	17.7.79	A	F	Jahn Regensburg	1:2 (0:2)	99	87		238			2		3		3	209		87	76	73			41	209		153	109	156					
5	20.7.79	H	F	SpVgg Fürth	0:2 (0:2)	100	88		239					4	110	4	210			77	74				210		154	110	157					
6	21.7.79	H	F	Fortuna Düsseldorf	6:5(1:1)nE	101	89		240	2		3	48	5		5			88					42	211		155	111						
7	28.7.79	A	B	1. FC Saarbrücken	4:1 (0:0)	102	90		241			4		6		6		1	89		75				212	31	156		158					
8	4.8.79	H	B	Freiburger FC	0:1 (0:1)	103	91		242			5		7		7	211	2							213	32		112	159					
9	8.8.79	A	F	FC Augsburg	1:1 (0:1)	104			243			6		8		8	212	3			76	1		43	214		157	113	160					
10	14.8.79	A	F	Wacker Innsbruck	0:0	105	92		244		1	7	49	9		9	213	4			77	2			215				161					
11	18.8.79	H	B	VfR Oli. Burstadt	2:2(2:0)	106	93		245			8		10		10	214	5			78	3			216		158		162					
12	22.8.79	A	B	Würzburg 04	0:2(0:1)	107	94		246			9	50	11			215	6				4			217	33		114	163					
13	25.8.79	H	P	Braunschweig Amat.	3:0(0:0)					3		10	51	12			216	7	90		79			44	218		159	115	164					
14	31.8.79	H	B	Stuttgarter Kickers	3:1(2:1)	108			247			11	52	13			217	8				5			219		160	116	165					
15	9.9.79	A	B	ESV Ingolstadt	1:3(1:1)				248			12	53	14			218	9				6		45	220		161	117	166					
16	14.9.79	H	B	SpVgg Bayreuth	3:0(0:0)				249			13	54	15			219	10				7			221		162	118	167					
17	16.9.79	A	F	ASV Reckendorf	0:14(0:3)	109			250			14	55	16		11	220	11	91		80	8			222	34	163	119	168					
18	21.9.79	A	B	Offenbacher Kickers	1:1(0:1)	110			251			15	56	17			221	12				9			223		164	120	169					
19	28.9.79	H	P	SV Bayer 04 Leverkusen	5:2 (2:0)				252			16	57	18			222	13				10			224		165	121	170					
20	6.10.79	H	B	SV Waldhof Mannheim	3:1 (1:1)				253			17	58	19			223	14			81	11			225		166	122	171					
21	14.10.79	A	B	Eintracht Trier	1:1 (1:1)	111			254			18	59	20			224	15				12			226		167	123	172					
22	16.10.79	A	F	1. FC Bamberg	2:6 (0:3)	112			255	4			60				225	16			82	13		46	227	35			173	1				
23	20.10.79	A	B	SpVgg Fürth	1:4 (1:3)				256			19	61	21			226	17			83	14			228		168	124	174					
24	27.10.79	H	B	Röchling Völklingen	3:1 (3:0)	113			257			20	62	22			227	18				15			229			125	175	2				
25	3.11.79	A	B	SC Freiburg	1:3 (1:1)				258			21	63	23			228	19			84	16			230		169	126	176					
26	10.11.79	H	B	FC Homburg	1:1 (1:0)				259			22	64	24			229	20			85	17			231	36	170	127	177					
27	18.11.79	A	B	Wormatia Worms	2:0 (0:0)	114			260			23	65	25			230	21					149		232		171	128	178					
28	24.11.79	H	B	SSV Ulm	2:1 (0:1)				261				66	26			231	22				18	150		233	37	172	129	179	3				
29	1.12.79	A	B	Karlsruher SC	0:1 (0:0)				262			24	67	27			232				86	19	151		234		173	130						
30	2.12.79	A	F	KSV Hessen Kassel	1:1 (0:0)			49	263	5		25	68	28			233					20	152	47	235	38	174		180	4				
31	8.12.79	H	B	MTV Ingolstadt	3:1 (3:0)				264			26	69				234				87	21	153		236	39	175	131	181					
32	15.12.79	A	B	SV Darmstadt 98	1:2 (0:0)				265			27	70	29			235				88	22	154		237		176		182					
33	23.12.79	H	B	FSV Frankfurt	6:0 (3:0)				266			28	71	30							89	23	155		238		177	132	183					
34	12.01.80	H	P	FC Homburg	1:2 (0:1)				267			29	72	31			236	23			90		156		239		178	133	184					
35	20.01.80	H	B	1. FC Saarbrücken	3:0 (2:0)				268			30	73	32			237				91		157		240		179	134	185					
36	27.1.80	A	B	Freiburger FC	0:3 (0:1)				269			31	74	33			238	24			92		158	48	241		180	135	186					
37	3.2.80	H	F	Eintracht Frankfurt	4:1 (0:1)	115			270				75	34			239	25			93		159	49	242	40	181		187	5				
38	10.2.80	A	B	VfR Oli. Burstadt	1:3 (1:3)	116						32	76	35			240	26			94		160	50	243		182	136	188					
39	16.2.80	H	F	Dukla Prag	1:3 (1:0)	117			271			33	77	36				27			95		161	51	244	41	183	137						
40	24.2.80	H	B	FV 04 Würzburg	2:1 (0:0)	118			272			34	78	37				28			96		162	52	245	42	184	138						
41	1.3.80	A	B	Kickers Stuttgart	1:2 (1:1)	119			273			35	79	38			241	29					163	53	246		185	139	189					
42	8.3.80	H	B	ESV Ingolstadt	5:0 (3:0)	120			274				80	39			242	30							247		186	140	190	6				
43	16.3.80	A	B	SpVgg Bayreuth	1:1 (0:0)	121			275			36	81	40				31				24		54	248		187	141	191					
44	21.3.80	H	B	Kickers Offenbach	0:2 (0:0)	122			276			37	82	41				32				25		55	249	43	188	142	192					
45	27.03.80	A	B	Waldhof Mannheim	1:2 (0:0)	123			277			38		42				33				26			250	44	189	143	193					
46	03.04.80	H	B	Eintracht Trier	3:1 (1:0)	124			278			39		43				34				27		56	251	45	190	144	194					
47	07.04.80	A	B	FSV Frankfurt	1:1 (1:1)	125			279			40		44				35				28		57	252	46	191	145	195					
48	12.04.80	H	B	SpVgg Fürth	0:0	126			280			41	83	45				36				29		58	253	47	192		196					
49	20.04.80	A	B	Röchling Völklingen	2:4 (0:3)	127			281			42	84	46				37			97			59	254	48			197		1	1		
50	26.4.80	H	B	SC Freiburg	4:0 (0:0)	128			282			43	85	47				38			98			60	255	49	193		198			2		
51	9.5.80	H	B	Wormatia Worms	4:1 (3:0)	129			283			44	86	48				39			99			61	256	50	194		199					
52	15.5.80	A	B	SSV Ulm	1:3 (1:0)	130			284			45	87	49				40			100				257		195		200			3	284	3
53	18.5.80	H	B	Karlsruher SC	1:1 (1:0)	131			285			46	88	50							101		164		258	51	196		201				285	4
54	21.5.80	A	B	FC Homburg	2:1 (1:1)	132			286			47	89								102	30		62	259		197		202				286	
55	25.5.80	A	B	MTV Ingolstadt	0:1 (0:0)	133			287			48	90	51							103		165		260		196		203				287	
56	31.5.80	H	B	SV Darmstadt	1:1 (0:1)	134			288			49	91	52							104		166		261		199		204	7			288	5



Aufsteiger in die I. Bundesliga:

1. FC NÜRNBERG

Die Mannschaft des 1. FC Nürnberg, die im Endspurt der II. Bundesliga die Nase vorne behielt, Meister wurde und damit direkt in die I. Bundesliga aufsteigen konnte. Vor dem entscheidenden Spiel in Ingolstadt von links: Mannschaftskapitän Norbert Eder, Bernd Hartmann, Horst Weyerich, Peter Stocker, Jürgen Täuber, Reinhold Schön, Herbert Heidenreich, Siggi Sussner, Bertram Beierlorzer, Jan Majkowski, Reinhold Hintermaier.

Foto: Liedel

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

MOZEBA
Bayernland
BUTTER KÄSE EIER
...natürlich **Bayernland**.
Herzhaft und gut!
KÄSE AUS BAYERN
Molkerei-Zentrale Süd, Nürnberg
Bayernland

Dienstjubiläum:

Hans Meyer seit 20 Jahren dabei



Am 1. Juli 1960 gab es einen bedeutenden Transfer zwischen der SpVgg Fürth und dem 1. FC Nürnberg, einen Wechsel, der damals von den Fürthern gar nicht gerne akzeptiert wurde: Hans Meyer hieß jener Mann, der die Stadt- und Vereinsfarben wechselte. Statistiker werden nun krampfhaft danach suchen, wie oft nun dieser Hans Meyer nach seinem „Transfer" beim Club gespielt hat. Kurz und bündig: gar nicht. Aber Hans Meyer war seit jenem Jahr 1960 der gute Geist, Platzwart im alten Zabo und damit Nachfolger der unvergessenen Böhms-Familie.

Jetzt sind es genau 20 Jahre seit jenem Wechsel vom Ronhof in den Zabo. Und Hans Meyer (geb. am 8. 1. 1919) hat diesen Wechsel genausowenig bereut wie es der Club tat. Damals herrschte Herbert Widmayer als Trainer und eine junge Clubmannschaft unter Führung von Maxl Morlock setzte an, Südmeister und deutscher Meister zu werden. 1961 war es soweit. Hans war damals praktisch alles: Zeugwart, Masseur, Betreuer. Über Jahre hinweg sorgte er dafür, daß die Fußball-Wadeln und -Muskeln stets massiert und gepflegt waren, daß die Stiefel, Trikots, Hosen, Socken und sonstigen Utensilien geputzt, gewaschen, gepflegt waren.

Nach dem Umzug vom alten Zabo in den neuen Zabo gab es eine Ämterteilung, denn die Arbeit wäre im neuen Revier zu umfangreich geworden. Hans Meyer war nicht mehr Platzwart, sondern rückte voll in den Kader der Lizenzabteilung, stand während der Bundesliga unter vielen Trainern eisern und bestens seinen Mann.

Als die Zeit der hauptamtlichen Masseure begann, sprang Hans Meyer nur noch gelegentlich ein, wenn Not am Mann bzw. am Muskel war. Die Hauptarbeit mit Schuhen, Stollen, Spielwäsche, Bälle, Lizenzspieler-Trakt füllte Hans Meyer vollkommen aus. Über Arbeitsmangel brauchte sich Hans Meyer wirklich nicht zu beklagen. Und auch heute sieht man ihn gelegentlich schon in aller Frühe in seinem Lizenzspieler-Trakt werkeln. Mit Frau Selma, die ihn tatkräftig unterstützt, ein gutes Team.

Hans Meyer hat mit seiner ruhigen, bescheidenen Art, mit seiner Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft viele Freunde gewonnen in all den 20 Jahren. Er hat Spieler, Trainer und vieles mehr in Massen kommen und gehen sehen. Er hat die Meisterschaften 1961 und 1968, die Pokalmeisterschaft 1962 und den Wiederaufstieg 1978 erlebt und mitgefeiert. Und Hans Meyer freut es ganz besonders, daß er nun auch den Aufstieg 1980 mitmachen durfte und ihn mit seiner Arbeit im Hintergrund unterstützen konnte.

Wenn der Hans Meyer nicht seine Club-Luft schnuppert, sondern seinen wohlverdienten Jahresurlaub antreten kann, dann zieht es ihn in die Berge. Hier wandert er stundenlang und fühlt sich wohl. Lieber Hans, für die nächsten Jahre weiterhin alles Gute und vor allem beste Gesundheit. **Franz Schäfer**

Leserbriefe

Hilferuf aus Rumänien

Club-Revue-Redaktionsleiter Franz Schäfer bekam in den letzten Tagen einen herzlichen Brief aus Rumänien von einem Fußballfreund, der den 1. FC Nürnberg besonders liebt. Hier einige Zeilen aus diesem Brief:

„Wahrscheinlich werden Sie sich wundern, wenn Sie diesen Brief bekommen, daß er aus einem fremden, weiten Lande kommt und besonders, daß der Absender Ihnen unbekannt ist. Ich heiße Eugen Burcus, bin 27 Jahre alt, nach der Abstammung magyarischer Nationalität, wohne in der Hafenstadt Braila an der Donau in Rumänien und habe Ihnen diesen Brief geschrieben, weil ich Ihre Hilfe brauche.

Von Kindheit auf bin ich ein großer Fan des Fußballs Ihres Landes, welches mir viele Freude gebracht hat. Am Fernsehen und auch in Wirklichkeit habe ich die Gelegenheit gehabt, mehrere Male Nationalmannschaft und auch verschiedene Klubmannschaften Deutschlands spielen zu sehen, und ich war immer über ausgezeichneten Fußball entzückt. Ich freue mich über den heutigen hohen Stand des deutschen Fußballsports, aber vergesse keinen Augenblick auch die alten Fußballsportler, die mit großer Ehre das Trikot der Nationalmannschaft getragen haben. Ich freue mich über jede Gelegenheit, eine Geschichte zu lesen oder zu hören über solche Fußballgrößen wie Stuhlfauth, Kalb, Morlock, F. Walter, Seeler, Haller und viele andere.

Von allen Fußballmannschaften Deutschlands ist mir der 1. FC Nürnberg am sympathischsten. Es freut mich sehr, daß die Mannschaft des 1. FC Nürnberg wieder zur I. Bundesliga zurück aufgestiegen ist und wünsche allen Spielern der Mannschaft den besten Erfolg und Glück in der kommenden Bundesligasaison 1980/81. Wegen eines Herzfehlers muß ich seit dem Alter von 22 Jahren auf Fußballspielen selbst verzichten, aber trotzdem ist nach wie vor Fußball mein großes Hobby. Jetzt sammle ich alles, was mit Fußball zu tun hat.

Ich bin ein großer Sammler von Souvenirs geworden und bin inzwischen stolz darauf, in Rumänien wohl der einzige zu sein, der bereits eine große Sammlung über deutschen Fußball hat. Mich haben schon viele Vereine unterstützt, und auch deutsche Sportfirmen habe mir viel Material geschickt. Hier in Rumänien nennen mich die Leute schon einen eigentlichen „Gesandten" des deutschen Fußballsports.

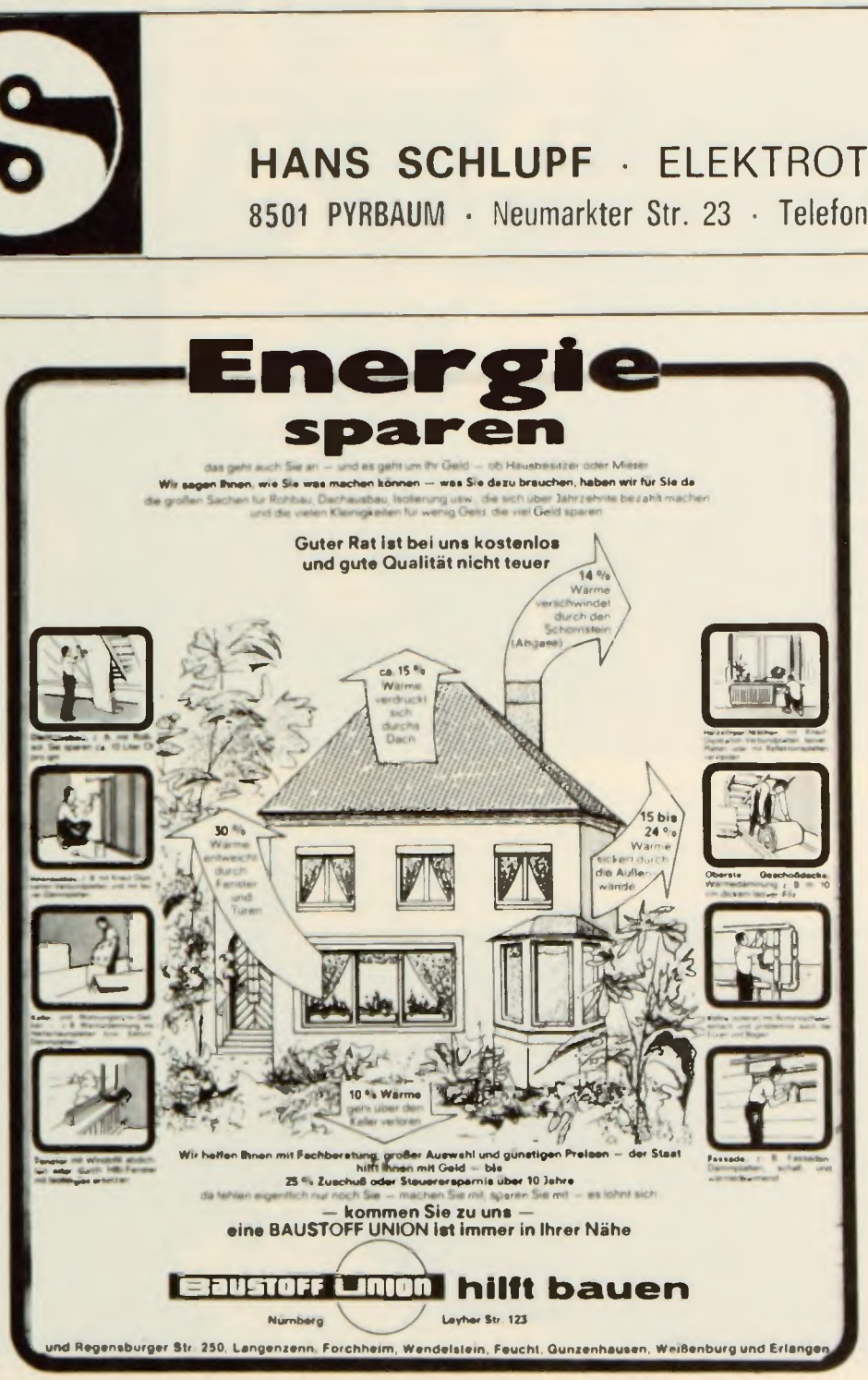
Nun meine Bitte: Könnten Sie mir Material vom und über den 1. FC Nürnberg senden? Vielleicht ein Clubbuch, ein Stoffabzeichen etc. Ich bin für alles dankbar. Ich bin auf Ihre Liebenswürdigkeit angewiesen, da ich keine Möglichkeit habe, zu bezahlen. Sollten Sie mir etwas schicken, dann bitte nur mit Einschreiben, da ich sonst die Sachen nicht bekomme.

Dem 1. FC Nürnberg nochmals viel Erfolg, Ihr Eugen Burcus."

*

Ich finde diese Zeilen aus Rumänien recht nett. Der Club wird dem Sportfreund einige Dinge senden. Wenn Sie, liebe Clubanhänger, mit Herrn Burcus Kontakt aufnehmen wollen, hier seine Adresse: Eugen Burcus, Piata Hristo Botev, Bl. E 1, Sc. A, Et II, Ap. 5, 6100 Braila, Rumänien.

HANS SCHLUPF · ELEKTROTECHNIK
8501 PYRBAUM · Neumarkter Str. 23 · Telefon 091802/748



WKV Wenn SPAREN mehr Zinsen bringen soll:
• WKV-Banksparbuch z. B. gesetzliche Kündigung 6%
• WKV-Sparbriefe z. B. 5 Jahre Laufzeit 9%
Stand: April 1980

BARGELD brauchen: Für Auto, Hobby, Urlaub, Familie, für, für, für ...
LOHN- UND GEHALTSKONTEN mit Vorteilen, die sich auszahlen
... am besten gleich zu WKV

Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße,
Schwabach, Nördl. Ringstraße 4.

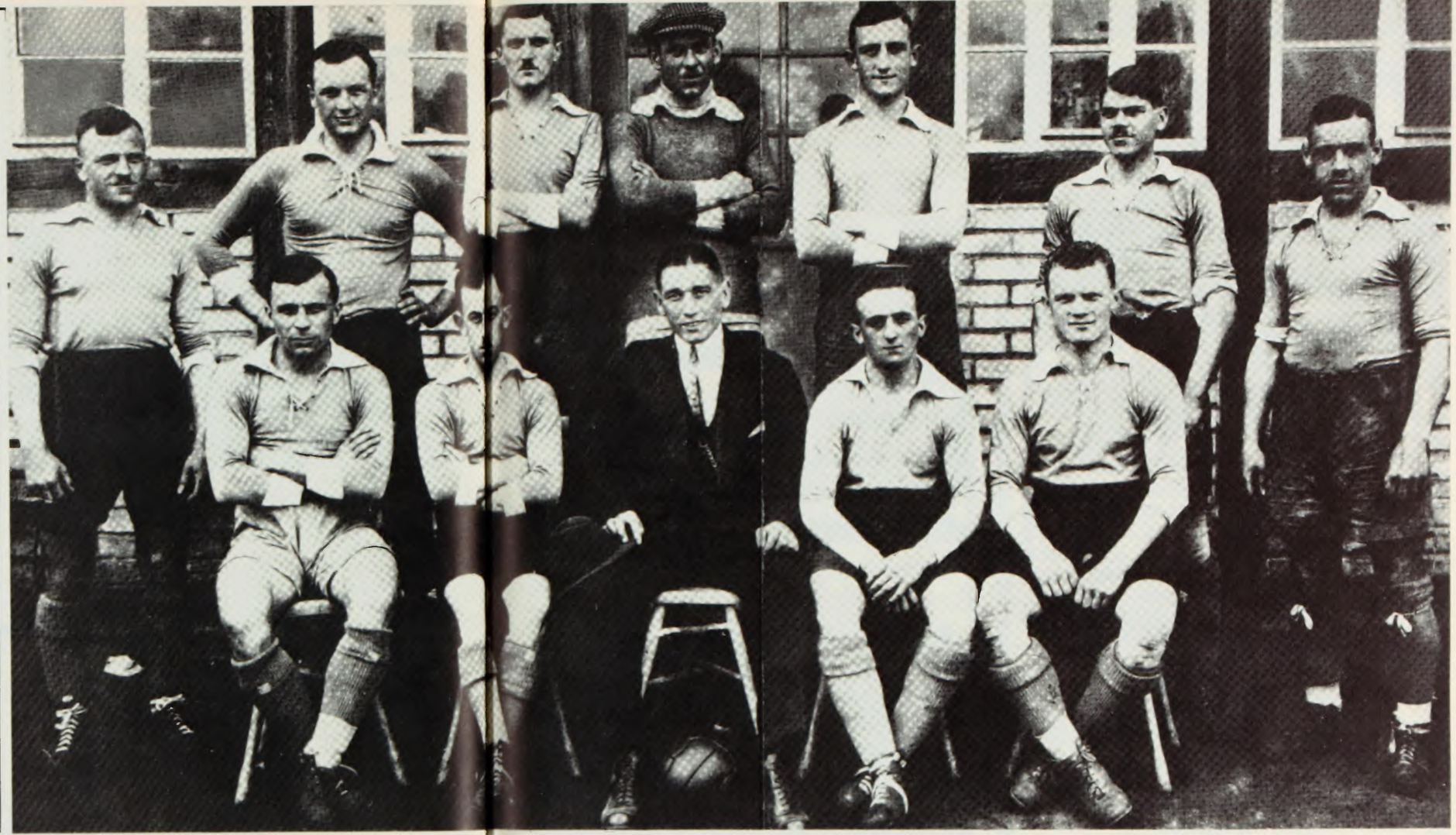
Über 35 Geschäftsstellen

Vor 60 Jahren:

CLUB WURDE ERSTMALS DEUTSCHER MEISTER

IM ENDSPIEL GEGEN SPVGG FÜRTH 2:0

Vor genau 60 Jahren, am 13. Juni 1920, feierte der 1. FC Nürnberg im 20. Jahr seines Bestehens seinen ersten großen Triumph: Der Club wurde zum 1. Male deutscher Fußballmeister! Das Endspiel vor 35 000 Zuschauern in Frankfurt endete mit einem 2:0-Sieg des 1. FCN über den Lokalrivalen SpVgg Fürth. Nicht nur heute kann man Meisterschaften oder Aufstieg gebührend feiern. Auch damals, also vor 60 Jahren, stand Nürnberg kopf. Nachstehend die Originalberichte von Hans Hofmann, dem großen weisen Mann des 1. FCN, im 1950 erschienenen Jubiläumsbuch „50 Jahre 1. FCN“:





Die Meisterelf des Jahres 1920 stehend von links: Träg, Dr. Steinlein, Riegel, Stuhlfauth, Kalb, Popp, Bark, unten von links: Szabo, Böß, Winter, Strobel und Kugler. Das untere Foto zeigt die Ankunft der Meistermannschaft auf dem Bahnhofsplatz am Montag, dem 14. Juni.

Nürnberg und Fürth gerieten eine Woche vor dem Spiel förmlich aus dem Häuschen, und es gab nur ein Thema: den Rivalenkampf. Sonderzüge liefen erstmals zu einem Fußballspiel. Für die, die es genau wissen wollten, war kein Weg zu weit, kein Preis zu hoch und kein Opfer zu groß. 30 000 allerhöchstens faßte der Platz der Germania. Eine mehrfache Anzahl wollte hinein. In einem stillen Gasthaus fand unsere Mannschaft schon Tage zuvor ein verschwiegenes Nest. Kein Reporter, kein Fanatiker störten unseren kleinen Kreis. Bei einem kleinen Bummel durch Frankfurt begegneten uns am Samstag die Fürther. „Glaubt ihr zu gewinnen?“, meinte einer von diesen. Da öffnete Karl Riegel seinen schwarzen Gehrock und deutete stumm auf einen über das Futter eingenähten großen weißen Flicken mit den Ziffern 2:0. So eine Frechheit!

Und 2:0 hieß es am Ende der Auseinandersetzung, von der die Zeitungen behaupteten, daß Nürnberg rationeller spielte als Fürth, und daß der Sieg des Club durchaus verdient war. Kurz, das Lob unserer Mannschaft verstieg sich zu bisher unbekannten Superlativen. Nüchtern betrachtet war es ein Spiel wie daheim zwischen uns und den Nachbarn, allerdings in einem anderen Rahmen und um einen anderen Preis, was jeden der 22 befähigte, noch ein Quentchen Kraft und Ausdauer zuzulegen. Als der Sieg durch die Tore von Popp und Szabo sicherstand, beflügelte er die Unseren zu überlegenem Spiel.

Die Rückfahrt steigerte sich, je näher wir der Noris kamen, zu einer wahren Triumphfahrt, der Empfang am Bahnhof war überwältigend und die Feierlichkeiten grandios. Von soviel Herzlichkeit und Zuneigung der Masse Mensch erschüttert, schlug sich der Schreiber dieser Zeilen seitwärts in die Büsche ...

Deutscher Fußballmeister! Nach zwei Jahrzehnten der Lohn unentwegten Strebens nach Vollkommenheit. Der Preis für den guten Geist einer Mannschaft. Die bestätigende Antwort für die Richtigkeit des Auslesegrundsatzes. Und noch ein Beweis wurde geliefert, nämlich der, daß eine Mannschaft nicht unbedingt eines Trainers bedarf, wenn sie, von einem verständigen Spielführer geleitet, dazu gebracht wird, ihre ganze freie Zeit dazu zu benützen, sich weiterzubilden und sich in Form zu halten. Das Gemeinschaftstraining bestand lediglich darin, daß mittwochs und samstags (!) 6 gegen 6 oder 11 gegen 11 oder gar 15 gegen 15 stundenlang gespielt wurde. Ja, auch noch an Samstagen vor großen Spielen prallten die Knochen hart aufeinander. Lust und Ehrgeiz waren für unsere Haudegen damals die Triebkräfte des Wollens, und außerdem wußten die schwereren Kaliber um Gustav Bark zu gut, was ihnen nützlich sei. Alle Wege führen nach Rom. Die Fürther besaßen um jene Zeit in dem Engländer Townley zweifellos eine hervorragende Trainerkraft, wir hatten nichts als den guten Willen, der bekanntlich Berge zu versetzen vermag, der Wille war stärker. Zehn Jahre früher besaßen wir vorübergehend einen englischen Trainer, Mr. Walker, mit dem wir sehr schlechte Erfahrungen machten. Er kam mit den deutschen Verhältnissen nicht zurecht, zudem sprach er kein Wort Deutsch, ja doch, zwei Worte: „Bier gut!“ Und das wurde ihm zum Verhängnis.

Die Popularität unserer Mannschaft brachte es mit sich, daß es Einladungen nach da- und dorthin geradezu regnete. Um vielen Wünschen auf einmal gerecht zu werden,

▶

In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG
Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1

eine leistungsfähige
Volksbank
für jedermann!
Auch Sie können Kunde bei uns werden!

Fegen und Fahren

1 Mann mit einer Hako-Kehrsaugmaschine statt 10 Mann mit Besen und Schaufel! Sauberkeit im Handumdrehen auf großen Flächen, in engen Gängen. Gründlich und völlig staubfrei. Kehren, fahren und beschleunigen – stufenlos vorwärts und rückwärts. Flächenleistung bis 3500 qm Sauberkeit/Stunde. Wahlweise mit Benzin-, Treibgas- oder Elektromotor. Wie wirtschaftlich eine Hako-Maschine in Ihrem Betrieb arbeitet, errechnet kostenlos der Hakomationsservice (Computerdienst). Auf Heller und Pfennig genau.



Der Hako-Werkdienst ist immer ganz in Ihrer Nähe.

HD 7405


☐ Handkehrmaschinen


☐ Kehrsaugmaschinen


☐ Mehrzweckmaschinen 32 PS

Wir brauchen Arbeitserleichterung beim
☐ Innenreinigen
☐ Außenreinigen
☐ Mähen
☐ Transportieren
☐ Schneebeseitigen
Fläche in qm ____

☐ Bitte senden Sie uns Farbprospekte mit Preisen

Firma ____
Ort ____
Straße ____
Telefon ____

Hako

VERKAUFSNIEDERLASSUNG Nordbayern

8501 Feucht, Hauptstraße 44, Tel. 09128/3044 od. 3045

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung

RUFEN SIE UNS AN!

beschlossen wir eine umfangreiche Reise durch unser deutsches Vaterland. Diese Reise mit ihren Anforderungen an die Ausdauer unserer Mannschaft und mit den Erfolgen in den Spielen stellte eine bis zum heutigen Tage von keiner deutschen Mannschaft gezeigte Rekordleistung dar.

Mit 11 Spielern und einem Begleiter wurde die Reise angetreten. Sie führte zunächst ins Saargebiet, wo in Saarbrücken Saar 05 mit 3:1 besiegt wurde. Der Weg führte alsdann ins Rheinland zum Düsseldorfer SC 99, der mit 7:0 daran glauben mußte. Unser nächstes Ziel war Hamburg, wo wir zwei schwere Treffen glücklich hinter uns brachten. Dabei besiegten wir die starken Eimsbüttler mit 3:2 und die Viktoria mit 2:1, nicht ohne Hilfe eines Ersatzmannes, den wir telegraphisch für den verletzten Läufer Grünewald herbeigerufen hatten. Unser Verteidiger Dr. Steinlein erlitt ebenfalls einen Knacks. Im Spiel gegen die Viktoria wurde bald nach Beginn auch unser eisenharter Träg fast außer Gefecht gesetzt, so daß wir froh waren, mit einem knappen Sieg über die Zeit gekommen zu sein. Dem Drängen des SC 07 Gelsenkirchen nachgebend, fuhren wir nochmals westwärts zu einer Einlage in unser festgefügtes Programm. Mit 4:1 wurde auch dieser Gegner besiegt.

Vollständig erschöpft durch die spielerischen Anstrengungen wie auch durch die Strapazen der Reisen in den meist überfüllten Zügen — wir benützten nur die 3. Wagenklasse — kamen wir nach Berlin, um nach einer schlaflosen Nacht — wir hatten allesamt mit sechsbeinigen Bettgenossen zu tun — dem Berliner Meister Union Oberschöneweide gegenüberzutreten. Unter Mitwirkung unserer herbeigeeilten Spieler Bark und Riegel schlugen wir den Berliner Meister knapp, aber sicher mit 2:1.

Das letzte Spiel fand in Halle gegen 96 statt, wobei ein Teil der Mannschaft mit ihren Kräften so weit zu Ende war, daß sozusagen der 3:1-Sieg aus dem Stande geholt wurde. In zwölf Tagen wurden auf der 3000 Kilometer langen Reise sieben Spiele gegen starke Mannschaften absolviert und alle Spiele gewonnen.

Und hier noch die Meistermannschaft von 1920: Stuhlfauth, Bark, Dr. Steinlein, Kugler, Kalb, Riegel, Strobel, Popp, Böß, Träg, Szabo.

Das Klöckner Heizöl-Spar-Programm

- wirtschaftliche Brenner
- elektronische Heizungsregler
- Systemwartung für Brenner und Kessel

KLÖCKNER Wärmetechnik

Blumenstraße 11
8500 Nürnberg
Tel. 20 45 11

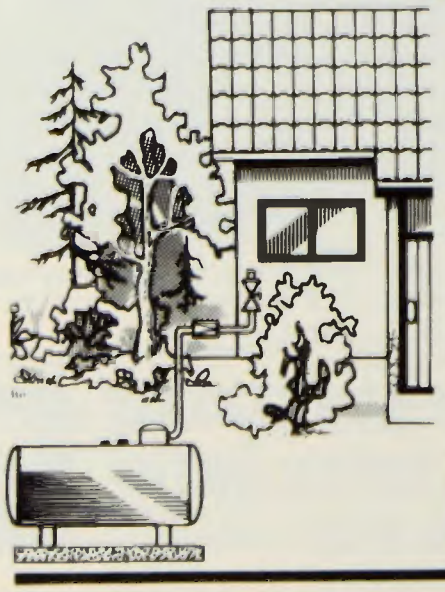
Das bekannte Hotel + Speise-Restaurant im Süden Nürnbergs

Gasthof Pension Gerhard

Besitzer
I Fam. Richard Reheusser
Pillenreuther Str. 144
Telefon 0911/442277/440070/451246
Telex 622451

Tisch-Bestellungen erbeten!
Im Restaurant Samstag Ruhetag
Hotel durchgehend geöffnet

Flüssiggas - bietet eine Alternative für die Energieversorgung der Zukunft.



■ sauber und umweltfreundlich ■ keine Auflagen zur Reinhaltung von Luft und Wasser ■ einfach zu installieren ■ hoher Wirkungsgrad ■ eine Energieart für Heizung, Warmwasserbereitung und Kochen ■ schnell behagliche Wärme im ganzen Haus ■ die Tankversorgung ist besonders wirtschaftlich ■ das „Kraftwerk" im eigenen Haus macht vom öffentlichen Versorgungsnetz unabhängig ■ der Tank kann wahlweise ober- oder unterirdisch installiert werden ■ Wir planen, projektieren und liefern in Verbindung mit unseren Vertriebspartnern: Heizungsanlagen für Alt- und Neubauten – als Einzelofen- oder Zentralheizung ■ wir liefern alle Gasgeräte zum Heizen, Kochen und Warmwasserbereiten ■ wir liefern die umweltfreundliche Energie TEGA-Propan ■ Beratung durch unser Fachpersonal

TEGA

Verkaufsbüro: 8500 Nürnberg
Vogelweiherstr. 71—73,
Tel. 09 11 / 41 19 56



CLUB ECKE

Ein Jahr 1.-FCN-Fan-Club Cadolzburg

Einjähriges Jubiläum in Cadolzburg. Am 18. Mai 1980 feierten die Club-Fans westlich von Nürnberg ihr einjähriges Bestehen. Es fiel mit dem Schlagerspiel gegen den Karlsruher SC zusammen, und die Cadolzburger hatten schon zur Aufstiegsfeier gerüstet. Doch leider konnte an diesem Tag der Aufstieg in die I. Bundesliga — noch — nicht gefeiert werden. Aber eine Woche später, in Ingolstadt, wurde das alles gebührend nachgeholt.

Außer dem Spiel in Ingolstadt unterstützen die Cadolzburger natürlich ihren Club auch auf anderen Plätzen, so beispielsweise in Karlsruhe, in Darmstadt, in Stuttgart und in Bayreuth. Diese Spiele wurden mit dem Bus besucht. Nach Fürth, Mannheim, Ulm und Frankfurt wurde mit Privatautos gefahren. Der 1.-FCN-Fan-Club Cadolzburg hat zur Zeit 25 Mitglieder. Das jüngste Mitglied ist 17 Jahre alt, das älteste ist 57 Jahre.

Eine Vorstandschaft gibt es natürlich auch: 1. Vorsitzender ist Helmut Kallert, 2. Vorsitzender Friedrich Billmeier, Schriftführer Dieter Berger und Kassier Herbert Starrach; Beisitzer und zugleich Trainer der Fußballmannschaft, Georg Adelmann. Sehr stolz sind die Cadolzburger Club-Fans darauf, daß sie ganz besonders auf gutes Benehmen in den Stadien achten.

Übrigens: Wer Kontakt sucht zum 1.-FCN-Fan-Club Cadolzburg, hier die Anschrift:

Helmut Kallert, An der Bahn 6d, 8501 Egersdorf, Telefon 0 91 03 / 15 84.



Ein Teil der Mitglieder des 1.-FCN-Fan-Clubs Cadolzburg.

Aschbacher Fußballfans feiern Aufstieg

1.-FCN-Fan-Club feiert den Aufstieg der „Club-Kicker". Eine ganze Saison, bei deren Beginn es gar nicht nach einem Wiederaufstieg „ihres Clubs" aussah, hatten sie mitgebangt und sich mitgefreut: die Mitglieder des 1.-FCN-Fan-Clubs Aschbach. Häufig hatten sie ihre Idole aus der „Noris" sogar zu Auswärtsspielen begleitet, um sie auch auf fremden Plätzen stimmgewaltig zu unterstützen.

Die Club-Fans waren nicht zufrieden damit, ihre guten Beziehungen zu anderen Fan-Clubs nur bei sportlichen Veranstaltungen des „Clubs" zu pflegen, sondern sie trafen sich darüber hinaus auch bei geselligen Veranstaltungen, zuletzt bei einem zünftigen Grillfest mit Grillspezialitäten und Faßbier am Swimmingpool im Gelände des „Feriendorfes Steigerwald".

Fan-Club-Vorsitzender Erhard Enders freute sich besonders bei dieser Gelegenheit, auch Mitglieder der Fan-Clubs Bamberg, Mühlendorf, Gerolzhofen und Herzogenaurach begrüßen zu können.

Wie schon beim letzten Aufstieg des 1. FC Nürnberg vor zwei Jahren muß auch dieses Mal wieder eine „Jolanthe" ihr Leben lassen: „Fan-Club-intern" schlachtet in Kürze die obligatorische „Club-Sau".

Einladung zum Küchenbummel im Miele Beratungszentrum

Holen Sie sich in unserer großen Ausstellung Anregungen für Ihre neue Kücheneinrichtung. Informieren Sie sich, was es an Trends und Entwicklungen gibt. Zahlreiche komplett ausgestattete MIELE-Musterküchen zeigen Ihnen, was heute zu einer neuzeitlichen Küche gehört – vom Geschirrspüler bis zum Tellerbord.

Selbst wenn Sie nur wenig Platz haben, läßt sich für Sie der Traum von einer modernen Küche verwirklichen. Unsere Fachberater machen Ihnen gern unverbindlich Einrichtungs-Vorschläge. Bei uns sind Sie immer willkommen – auch wenn Sie sich zunächst noch keine Küche anschaffen wollen. Der Verkauf erfolgt nur über den Fachhandel.

Jeden Mittwoch von 14—17 Uhr
praktische Vorführung des
MIELE-Heißluftherdes und -Microwellengerätes mit Kostproben.

MIELE-Beratungszentrum

Nürnberg - Königstorgraben 11
Telefon 22 13 79

Geöffnet: Montag—Freitag von 9—18 Uhr
Samstag von 9—13 Uhr

Für besseres Bauen und schöneres Wohnen:

FLIESEN

namhafter Hersteller zu einmalig günstigen

Direkt-Import-Preisen

Auf Wunsch auch fachmännische Verlegung!

NEU: **bedeutend erweiterte Ausstellungsräume mit komplett eingerichteten Bädern exklusives Sanitär-Programm**

Rustikal-Ausstellung u. offene Kamine für Haus, Terrasse und Garten

Besuchen Sie uns — der Weg nach Roth lohnt sich immer!

FLIESEN **Wolkersdorfer**

Welserstraße 1, 8542 Roth b. Nürnberg (Industriegelände)
Telefon 0 91 71 / 30 67

Auch Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

1. Amateurmannschaft

Ein wahrer Meister und Aufsteiger!

Selbst nach vollzogener Meisterkrönung ließen Fritz Popps Schützlinge nicht lokker. 3 Spiele standen nach Erreichen des großen Ziels noch aus. Auch diese Begegnungen wurden gewonnen. Damit erzielten die zu Hause unbesiegt gebliebenen Clubamateure das Rekord-Punkteverhältnis von 61:7! Bislang konnte noch kein Meister der Landesliga Mitte eine bessere Bilanz aufweisen.

Diesem außergewöhnlichem Erfolg darf noch hinzugefügt werden, daß mit Jan Majkowski und Günther Eymold zwei Clubamateure beitrugen, den Aufstieg der durch Verletzungspech geschwächten Clubprofis in die 1. Bundesliga zu sichern.

31. 5. 80:
ASV Burglengenfeld — 1. FCN Amateure
0:1 (0:0)

Auch das letzte Auswärtsspiel wurde gewonnen. Die Clubamateure konnten sich bereits als Meister vorstellen und hinterließen einen respektablen Eindruck. Den Siegtreffer erzielte in der 2. Halbzeit Hans Melzl.

Das knappe Endergebnis war für die Gastgeber sehr schmeichelhaft. Gleichwohl zeichnete sich unsere Abwehr (Torhüter M. Mösle nebst Vorderleuten Viehauser, Held und Baumann) besonders aus. Zudem wurden die für die 1. Profimannschaft abgestellten Jan Majkowski und Günther Eymold gut ersetzt.

Unsere Elf: M. Mösle; Viehauser, Weninger, Held, Baumann, Ruff, Adlung, Untheim, Teufel, Wild, Melzl (ab 81. Min. Bernecker). — Tor: Melzl.

5. 6. 80:
1. FCN Amateure — SpVgg Vohenstrauß
2:0 (2:0)

Die bereits abgestiegenen Gäste vermochten in der ersten halben Stunde die Partie offen zu gestalten und hatten sogar einige gute Torchancen. Doch nach dem Führungstreffer durch Hans Melzl (32. Min.) sowie einem kurz danach folgenden Vohenstrauß Eigentor war die Partie entschieden. Bester Akteur auf dem Feld war einmal mehr unser Schlußmann M. Mösle. Er war nicht zu bezwingen und meisterte sogar einen Elfmeter.

Mit Vohenstrauß verabschiedet sich wieder ein Verein aus der Landesliga, der sportlich gesehen schon gute Zeiten gesehen hat.

Unsere Mannschaft: M. Mösle; Viehauser, Weninger (ab 78. Min. Fuchsbauer), Held, Adlung, Ruff, Bernekker, Untheim, Teufel, Wild, Melzl. — Tore: Melzl, Eigentor.

7. 6. 80:
1. FCN Amateure — SpVgg Landshut
2:1 (1:1)

Die Niederbayern boten eine gute kämpferische Leistung. Das 1:0, erzielt durch Viehhauser (21. Min.), wurde nach einer halben Stunde wettgemacht.

Nach Seitenwechsel sorgte Mittelstürmer Herbert Teufel mit seinem 30. Saisontreffer für Sieg und Endresultat.

Unsere Elf: M. Mösle; Viehauser; Weninger, Held, Adlung, Ruff, Bernecker, Untheim, Teufel, Wild, Melzl. — Tore: Viehauser, Teufel.

DFB-Pokal:

14. 5. 80:
SpVgg Ansbach — 1. FCN Amateure
1:0 (0:0)

Diese Pokalniederlage war nicht einkalkuliert, doch der endlich gelungene Wiederaufstieg in die Bayernliga tröstet darüber hinweg.

Freundschaftsspiel, 2. 6.80: SV Hiltpoltstein — 1. FCN Amateure 2:11. **Walter Wenner**

Kundendienst ist Partnerschaft

Wir reparieren nur mit Mercedes-Benz Original-Teilen.

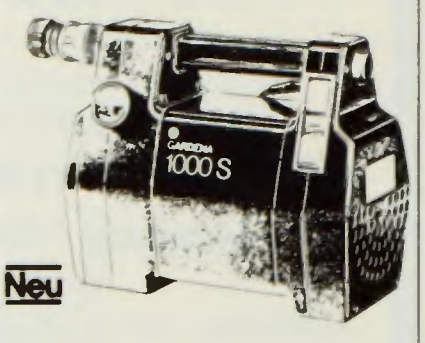
Original-Ersatzteile sind von Mercedes-Benz geprüfte Original-Teile. Es sind die gleichen Teile, wie sie bei der Herstellung Ihres Neufahrzeugs verwendet werden.



Mercedes-Benz

Gebrüder Moll & Co.
Vertragswerkstatt
der Daimler-Benz-AG
Löffelholzstr. 30, Ruf 4 18 01
8500 Nürnberg-Gibitzenhof

Vielseitig für Haus und Garten: GARDENA Universalpumpen.



Neu

Fördern billiges Gießwasser aus Brunnen oder Bach, bringen Pflanzenschutzmittel und Kalkfarben aus, pumpen sogar Heizöl. Beispielhaft in Technik, Leistung und Sicherheit. Neu mit Kombi-Manometer und Sparschalter! GARDENA Universalpumpen bei uns schon ab

DM 298.—

Haushaltswaren · Geschenkartikel
Eisenwaren · Elektroartikel

Hauger
NÜRNBERG
Voltastraße 98 · Telefon 44 31 45

Alle Club-Mitglieder werden von mir als Club-Mitglied bevorzugt bedient.

SCHULER - SPORTMATTEN

EURO-MATT

Wir machen Sport perfekt

Sportmatten machen viele – Schuler hat das Know-how. Seine Matten wurden kontinuierlich weiterentwickelt und sind heute unter der Marke EURO-MATT absolute Spitzenklasse.
Jahrzehnte an internationaler Erfahrung bürgen für EURO-MATT Qualitäts-Sportmatten!

EURO-MATT-Sportmatten im Einsatz: Worldcup 77, bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften.

Fordern Sie unverbindlich unseren großen Farbkatalog an.

Walter Schuler
Humboldtstraße 86

8500 Nürnberg 115
Telefon (09 11) 44 43 87

Freundschaftliche AH-Begegnung am 16.5. in Veitshöchheim

Ein spannendes und faires Spiel gab es zwischen der 1. Club-AH und den Sportfreunden aus Veitshöchheim. Auf herrlich bespielbarem Rasen mußte zwar eine 4:3-Niederlage hingenommen werden, doch dies tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Wir bedanken uns bei den Veitshöchheimer „Sport- und Clubfreunden", insbesondere bei Herrn Pertler, für die herzliche Aufnahme.

Weitere Ergebnisse der 1. Club-AH.
— Röthenbach 2:2, — SV Maiach 5:2, — Süd Nbg. 1:1, — SV Neuhof/Fulda 0:2, — TSV Feucht 2:1, — PM Mainerpl. 3:1, — PM National 10:1, — Blau-Weiß Buchenbühl 2:1.

Norbert Fürther

Abschlußtabelle Landesliga Mitte

1. 1. FCN Amateure	34	94:32	61:7
2. ASV Herzogenaurach	34	86:46	50:18
3. Jahn Regensburg	34	71:46	41:27
4. SpVgg Plattling	34	81:67	41:27
5. Jahn Forchheim	34	45:40	39:29
6. SpVgg Büchenbach	34	67:53	37:31
7. TSV Röttenbach	34	77:73	35:33
8. SpVgg Landshut	34	65:63	32:36
9. FC Passau	34	76:82	34:34
10. Südwest Nürnberg	34	66:88	31:37
11. ASV Burglengenfeld	34	64:67	30:38
12. SC Zwiesel	34	57:64	30:38
13. SpVgg Deggendorf	34	54:60	30:38
14. TSV Altenfurt/Nbg.	34	59:73	30:38
15. FC Schwandorf	34	52:70	27:41
16. TuS Rosenberg	34	42:75	26:42
17. SpVgg Vohenstrauß	34	51:67	19:49
18. SV Weiden	34	30:71	19:49

☎ 260949
269180

Gelegenheit!
Für Brauereien, Gastronomen oder Metzgereien (Existenzgründer) bestens eingef. Gasthof mit Metzgerei, kompl. Ausstattung, Baujahr 63, Fremden- und Nebenzimmer, sehr gute Lage, südlich von Nürnberg, zu verkaufen.
Alleinauftrag:

MAKLERBÜRO
IMMOKA
Inh. MANUELA KASTNER
HANS W. SCHNEIDER
NÜRNBERG
Spittlertorgraben 45



An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

Früh geholt – abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren, Polstertüren, Glastüren.
5 Jahre Garantie!

SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch
Fuchsstr. 11, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 32 80 30

YAMAHA - +
SUZUKI -

Motorräder
50—1100 ccm
Bekleidung + Zubehör

Beck & Schneider
Nbg., Tel. 31 37 77
Sigmundstr. 88

Sofort-Reinigung 2000
Scharf
Ihr Meisterbetrieb für perfekte Kleiderpflege
Nürnberg,
An der Sparkasse 6
(zwischen Theater- und Johannesgasse)
Tel. 226986

ZÜST & BACHMEIER AG
Internationales Speditionshaus + IATA-Agent
Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22
Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873
Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg
Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

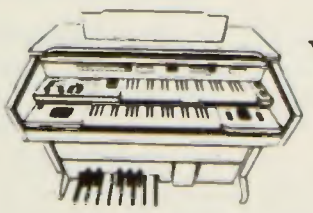
Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

PIANOHAUS WILHELM RÜCK
Seit 1892



Flügel und Pianos

Eine Auswahl die begeistern kann



Yamaha Electone Orgeln

Ständig große Auswahl bekannter Hersteller in allen Stilrichtungen und Holzarten
Lampen · Metronome · Stühle · Bänke
Beratung · Stimmen · Verkauf · Konzertservice

Beratung · Unterricht · Service

8500 Nürnberg · Tafelfeldstraße 22-24 · Telefon (0911) 45654 · 8520 Erlangen · Friedrichstraße 41 · Telefon (09131) 23447

Jugendleiter
Rudolf Johanni

Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/35 36 34

Fußball-Jugend

Deutsche Meisterschaft:

Hürden Bremen und Hamburg genommen

Die 1. Jugendmannschaft des 1. FCN hat im Kampf um die deutsche Meisterschaft die ersten beiden Hürden Werder Bremen und Concordia Hamburg erfolgreich genommen. Bei Redaktionsschluß dieser „Club-Revue" stand unsere Jugendmannschaft vor den beiden Halbfinalspielen, die gegen Waldhof Mannheim auszutragen waren. Waldhof hatte im Viertelfinale den 1. FC Kaiserslautern mit 3:1 und 1:1 ausgeschaltet, der Club erreichte im Achtelfinale bei Werder Bremen ein 1:1 und im Rückspiel in Nürnberg dann nach Elfmeterschießen mit 5:2 das Viertelfinale.

Hier allerdings trumpfte unsere Jugend großartig auf. Bei Concordia Hamburg wurde 7:0 und im Rückspiel auf dem Wester Platz in Nürnberg (wegen des Norisringrennens wurde die Partie vom Neuen Zabo in die West-Stadt verlegt) dann mit 6:0 gewonnen. Eine gute Empfehlung für das Halbfinale. Concordia hatte immerhin den 1. FC Saarbrücken ausgeschaltet.

Hier nun die ersten vier Spiele unserer Jugendmannschaft in der Endrunde um die deutsche Meisterschaft:

1. Juni 1980: 1. Achtelfinalspiel Werder Bremen — 1. FCN 1:1

Rein vom Ergebnis her konnte die A-Jugend die Heimreise von Bremen eigentlich zufrieden antreten. Denn mit dem 1:1-Unentschieden schafften sich die Schützlinge von Trainer Günter Gerling eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel und damit auch für den Einzug unter die letzten Acht der deutschen A-Jugend-Meisterschaft. Man tut der Clubjugend angesichts der bevorstehenden Aufgabe(n) allerdings keinen Gefallen, wenn man über ihre Gesamtleistung den Mantel des Schweigens deckt. Denn, was sie an der Weser bot, wirkte beispielsweise gegenüber der Leistung im bayerischen Endspiel etwa so, als wolle ein Hilfs- einem Facharbeiter den Rang ablaufen. Etwas vornehmer ausgedrückt: die Clubjugend spielte in Bremen weit unter ihren Möglichkeiten, sonst wäre der Sprung in die nächste Runde sicherlich schon beschlossene Sache.

Das Manko des Clubs war offensichtlich. Diesmal hatten nicht — wie zuletzt — einzelne Mannschaftsteile einen schwachen Tag erwischt, sondern zogen sich Unzulänglichkeiten quer durch die gesamte Mannschaft. Die Folge war eine Häufigkeit von Fehlpässen, von denen sich beide Mannschaften vor der Pause wie brave Geschwister gegenseitig ernährten. Erst nach der Pause festigte sich das Clubspiel gegen die anfangs überängstlichen, zwischendurch aber forscher werdenden Bremer.

Nach dem 1:1 hatte Werder dann auch wirklich nichts mehr zu bestellen, sieht man von einem raffinierten Flachschuß Fehrmanns ab, den Mösle jedoch glänzend parierte. Nun endlich gab es im Clubspiel Doppelpässe zu sehen, wurde die gegnerische Abwehr auch einmal aufgerissen. Zwei, drei Chancen waren durchaus noch vorhanden, um die Heimreise sogar mit einem Sieg antreten zu können.

Es gab an der Weser aber auch erfreuliche Aspekte. An erster Stelle ist hier Thomas Brunner zu nennen, nach dessen Namen sich auch sofort Werder-Manager Rudi Assauer erkundigte. Brunners Laufleistung, sein Einsatz und seine Dynamik waren mehr als beispielhaft. An Wirkung ihm gleichwertig agierte auch wieder Martin Hermann, der einen ständigen Unruheherd für die Bremer Deckung darstellte. Es war ganz gewiß kein Zufall, daß ausgerechnet ihm das 1:1 gelang.

Für Günter Gerling ist es sicherlich beruhigend zu wissen, daß gerade die in der Jugend verbleibenden Spieler — Geyer als solider Libero ist hinzuzuzählen — offensichtlich erkannt haben, was die Stunde geschlagen hat. Dies gilt ganz bestimmt auch für Baude, der vor dem Wechsel einer der wenigen Spieler mit einer klaren Linie war. Gute Noten verdienten sich auch Alois Reinhardt wegen seines Einsatzes und natürlich Klaus Suchanek, der immer wieder Varianten ins Spiel zu bringen versuchte, wenngleich er nicht soviel Effekt erzielte, wie bei seinen letzten Glanzvorstellungen.

Für das Rückspiel blieb durch dieses 1:1 die Spannung erhalten. Anders als vor vier Jahren, als die Clubjugend im Viertelfinale mit einer famosen Leistung aufgewartet und einen 5:1-Sieg gelandet hatte.

1. **FCN**: K. Mösle; Tzes, Geyer, Reinhardt, Meixner, Müller, Brunner, Baude (53. Wilke), Hermann, Heitzer (65. Maierhofer), Suchanek. — **Tore**: 1:0 Beckmann (31.), 1:1 Hermann (52.). — **SR.**: Egger (Hamburg). — **Zuschauer**: 800.

Aus „Nürnberger Zeitung")

8. Juni 1980: 2. Achtelfinalspiel 1. FCN — Werder Bremen 5:2 nach Elfmeterschießen

„Den Chancen nach", resümierte der diesmal sichtlich geschaffte Club-Jugendtrainer Günter Gerling, „müßten wir eigentlich schon im Halbfinale sein." Freuen durften sich Gerling und seine Mannen aber in erster Linie deshalb, weil sie nach dem 2:2 gegen Werder Bremen im Achtelfinal-Rückspiel um die deutsche A-Jugend-Meisterschaft (Hinspiel 1:1) durch ein 3:1 im Elfmeterschießen das Viertelfinale erreichten. Der Club-Nachwuchs ließ die 2000 Fans nämlich bis 120 Sekunden vor dem Abpfiff zittern, ehe Jugend-Nationalspieler Reinhardt das erlösende 2:2 erzielte. Sieht man allerdings die Tatsache, daß die FCN-Jugend ein knappes Dutzend bester Torgelegenheiten hatte, dann wird Gerlings eingangs erwähntes Zitat nur allzu verständlich. Im Mittelpunkt des Geschehens stand in positiver wie negativer Hinsicht Club-Torhüter Klaus Mösle. Durch einen Schnitzer ermöglichte er den Bremern nur 60 Sekunden nach Hermanns überlegtem 1:0 den Ausgleich, als Libero Reiner Geyer beim Abwehrversuch in letzter Sekunde nur noch ins eigene Gehäuse traf. Dieser Treffer wirkte auf die Club-Truppe wie ein Schock, von dem sie sich so schnell nicht mehr erholen sollte.

Und trotz dieses Schnitzers wurde Mösle beim Gang in die Kabine anerkennend auf die Schulter geklopft, denn beim Elfmeterschießen zeigte sich der Bodensee-Import von einer ganz anderen Seite und „tötete" gleich drei (nicht einmal schwach geschossene!) Strafstöße der Bremer. Elfmeter-Treffer von Thomas Brunner, Alois Reinhardt und Michael Wilke reichten (bei einem Fehlschuß von Tzes) daher zum 3:1-Erfolg.

Die rund 2000 Zuschauer hatten vor dem Elfmeterschießen eigentlich kein gutes Gefühl, denn Bremens Schlußmann Eickhoff hatte sich im Spiel als phantastischer Schlußmann erwiesen, der beste Gelegenheiten der Nürnberger im Stile eines Klassemannes vereitelte. Obwohl Werder — wie schon im Vorspiel — taktisch nicht ungeschickt operierte, wären die Hansestädter ohne diesen Teufelskerl zwischen den Pfosten wohl klar geschlagen worden. Doch Strafstöße haben eben ihre eigenen Gesetze — und da setzte sich Mösles Cleverneß durch.

Nicht nur das: Reinhardt, Brunner und Wilke verwandelten ihre Strafstöße bombensicher. Nervenstärke haben die Nürnberger also, denn im dritten Elfmeterschießen dieser Saison verließen sie auch zum dritten Male als Sieger den Platz.

Dennoch war natürlich nicht alles Gold, was in den Club-Reihen glänzte. Nach Hermanns Einzelleistung, die er mit dem 1:0 krönte, schien alles programmgemäß für den Favoriten zu laufen. Als die Bremer aber nach 59 Minuten — Schütze Beckmann stand völlig ungedeckt — plötzlich mit 2:1 vorne lagen, versuchte es die Gerling-Truppe zu oft mit der Brechstange. In dieser Phase merkte man, was im Vorjahr ein Norbert Schlegel als echte



Dieses Tor Sekunden vor Schluß zum 2:2 von Alois Reinhardt bewahrte die Clubjugend vor dem „Aus" gegen Bremen und verschaffte ihr noch die Möglichkeit zum Sieg im anschließenden Elfmeterschießen.



Jubel um den Torschützen Reinhardt.



Klaus Mösle war der Held im anschließenden Elfmeterschießen. Jubelnd umarmt ihn Reinhardt, während ihm Trainer Günter Gerling einen freundlichen „Klacks" gibt.



Im entscheidenden Elfmeterschießen siegten die Clubspieler über Bremen. Hier verwandelt Wilke.

Spielerpersönlichkeit wert war.

Diesmal dauerte es bis 120 Sekunden vor dem Abpfiff, ehe Alois Reinhardt mit einem Nachschuß aus zwölf Metern das erlösende 2:2 und damit die Voraussetzung für ein Elfmeterschießen besorgte. Das war hauchdünn . . .

Wenn beim Club nach der Pause einiges nicht wie gewünscht lief, sollte man nicht übersehen, daß mit Klaus Suchanek ein sehr wertvoller Spieler wegen Verletzung nicht mehr aus der Kabine zurückkam. „Ausgerechnet jetzt muß mir eine Verletzung passieren, wo es so gut lief", ärgerte sich der Kapitän mit dem Kämpferherz. Dieser Ärger ist allzu verständlich: Für Klaus Suchanek ist die Saison beendet! Im Städtischen Krankenhaus stellte sich seine Verletzung als Anbruch des Mittelfußknochens heraus.

Klaus Suchanek unterschrieb bei der SpVgg Fürth einen Zweijahres-Vertrag.

Die Clubjugend machte sich die Sache selber schwer. So schlecht wie es einige kritische Besucher gesehen hatten, spielte die Gerling-Truppe nämlich nicht. Hätte sie ihre Chancen besser genutzt, wäre auch mit Beifall nicht gespart worden. Für die nächste Runde gegen Concordia Hamburg sollte man die Lehren ziehen — immerhin bekamen die Hamburger in ihren ersten Spielen gegen Saarbürkcen (1:0 und 0:0) kein Gegentor!

1. FCN: Mösle; Tzes, Geyer, Reinhardt, Meixner, Maierhofer, Brunner, Baude (63. Müller), Hermann, Heitzer, Suchanek (41. Wilke). — **Tore:** 1:0 Hermann (14.), 1:1 Geyer (15., Eigentor), 1:2 Beckmann (59.), 2:2 Reinhardt (78.), 3:2 Brunner, 4:2 Reinhardt, 4:3 Hopp, 5:2 Wilke (alles Elfmeter). — **SR:** Wohlfahrt (Maintal). — **Zuschauer:** 2000.

(Aus „Nürnberger Zeitung")

15. Juni 1980: 1. Viertelfinalspiel Concordia Hamburg — 1. FCN 0:7

Einen 7:0-Erfolg im Viertelfinal-Hinspiel bei Concordia Hamburg hatten der Club-Jugend sicherlich nicht einmal die größten Optimisten zugetraut, schließlich hatten die Norddeutschen die erste Runde gegen Saarbrücken ohne ein einziges Gegentor überstanden. Kein Wunder, daß die 2300 Zuschauer auf der Bezirkssportanlage in Bramsbüttel vor den Toren Hamburgs hingerissen waren von der beweglichen und ideenreichen Spielweise der Gäste. So manche prophezeite gar, den kommenden A-Jugend-Meister gesehen zu haben.

In der Tat spielten die Nürnberger auf wie schon lange nicht mehr. Man ließ einen spielerischen Glanzpunkt auf den anderen folgen. Daß der Weg zur Meisterschaft aber weit ist, wissen Trainer Gerling und seine Schützlinge aber selbst. Sicherlich denkt man auch noch nicht daran, denn dafür waren die Concorden einfach eine Nummer zu klein.

Ehe sich die Hamburger so recht versahen, führte der Club bereits mit 2:0. Sowohl Heitzer als auch Baude drückten überlegt ein. Die weiteren Treffer fielen nun in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen — die Hamburger wurden regelrecht deklassiert. Einen Club-Spieler herauzuheben fällt schwer. Auffallend war aber schon die glänzende Tagesform der drei Angriffsspitzen.

Sowohl gegen den von seiner Meniskusoperation genesenen Michael Wilke, als auch gegen Franz Heitzer und Martin Heitzer hatte die Concordia-Abwehr nie den Hauch einer Chance. Ein weiterer



Neu.
Datsun Sunny.
Die sonnige Klasse.

Datsun Sunny. Ein vielseitiges Auto für Familien, die mehr vom Fahren haben wollen. 1,4-Liter-Motor, 49 kW (67 PS). Testverbrauch nur 9 l Normalbenzin auf 100 km. Rundum komplett ausgestattet, z. B. getönte Scheiben, Verbundglas-Windschutzscheibe, Automatik-Sicherheitsgurte und vieles mehr. Sunny Limousine als 2- und 4-Türer, 4-tür. Limousine und Coupé mit 5-Gang-Getriebe. Zusätzlich gibt es die Tectyl-Rostschutz-Garantie. Sie gilt für 5 Jahre.
Mein Preis **10 850,—**
zuzüglich Überführung

HELMUT PAULUS
— Datsun-Vertretung —
8520 ERLANGEN
Lange Zeile 78
Tel. (0 91 31) 5 27 50

DATSUN

Wir machen Zuverlässigkeit.
Weltweit.

Glanzpunkt im Club-Team war der begnadete Techniker Werner Baude. Nicht von ungefähr hatte er bei drei der sieben Treffer seine Füße mit im Spiel.

Aber auch die beiden anderen Mittelfeldakteure Brunner und Maierhofer trumpften nach Belieben auf. Kaum Gelegenheit, sich auszuzeichnen hatte dagegen die Abwehrreihe mit dem seit seiner Augenverletzung erstmals wieder das Tor hütenden Roland Flach.

1. FCN: Flach, Tzes, Geyer, Reinhardt, Meixner, Maierhofer, Brunner, Baude, Wilke, Heitzer, Hermann / **Tore:** 0:1 Heitzer (9.), 0:2 Baude (14.), 0:3 Hermann (26.), 0:4 Brunner (34.), 0:5 Hermann (51.), 0:6 Heitzer (65.), 0:7 Reinhardt (67.) / **SR:** Zittrich (Isernhagen bei Hannover) / **Zuschauer:** 2300.

Aus Platzgründen können wir über das internationale Turnier in Salem/Bodensee erst in unserer nächsten Ausgabe berichten.

Wolfgang Haala



Auch im Rückspiel auf dem Wester Platz siegte der Club über Concordia Hamburg souverän. Wilke (rechts) war zweifacher Torschütze.

22. Juni 1980: 2. Viertelfinalspiel 1. FCN — Concordia Hamburg 6:0.

Die A-Jugend des 1. FC Nürnberg hat das Halbfinale praktisch im „Schongang" erreicht. Dem 7:0-Vorspiel bei Concordia Hamburg fügte der Club-Nachwuchs im „zweiten Akt" auf dem Platz des ESV West ein ebenso klares 6:0 bei.

Daß auch das zweite Kräftemessen mit den Hamburgern, die in ihrer Meisterschaftsgruppe immerhin Teams wie FC St. Pauli und HSV hinter sich ließen, zu keiner Phase auf der Kippe stand, verdeutlicht wohl die Tatsache, daß der Club bereits nach 13 Minuten mit 3:0 vorne lag.

Das von den 750 Besuchern erwartete „Schützenfest" leitete schon nach sechs Minuten Kapitän und Nationalspieler Thomas Brunner ein. Nach einem Querpaß „staubte" er zum Führungstreffer ab. Bemerkenswert, daß die Club-Jugend trotz ihres 7:0-Polsters von der ersten Minute an den Gegner in dessen Hälfte zurückdrängte und versuchte, ihren Vorspielsieg zu bestätigen. Torhüter Flach freilich muß diese Marschroute langweilig vorgekommen sein, denn er bekam in den ersten 40 Minuten überhaupt nichts zu tun.

Wesentlich stärker beschäftigt wurden dagegen die Abwehrspieler der Norddeutschen. Gegen die anfangs gefällig und ideenrich kombinierenden Nürnberger wirkten sie allerdings ein wenig steif und unbeweglich. Gelegentlich wußte man die Club-Angreifer nur durch Fouls zu bremsen.

So auch in der 9. Minute, als Meisner im Strafraum zu Fall kam. Beim fälligen Elfmeter hatte Rechtsaußen Wilke keine Probleme, das 2:0 zu markieren. Das schönste Tor des Tages erzielte abermals Brunner. Vom linken Strafraumeck zog er voll ab — und gegen diesen fulminanten Schuß ins lange Eck konnte der Gäste-Schlußmann nichts ausrichten.

Den Schlußpunkt in der ersten Halbzeit setzte Wilke mit einem schönen Kopfballtor. Der technisch beschlagene Außenstürmer zählte überhaupt zu den Trümpfen der Nürnberger. Er entfachte nicht nur Druck auf dem rechten Flügel, sondern tat auch für den Aufbau enorm viel. Sehr stark auch Spielmacher Brunner und der sachlich spielende Vorstopper Reinhardt, der ja bekanntlich einen Profivertrag erhalten hat.

Praktisch mit dem Wiederanpfiff ließ Reinhardt Treffer Nummer fünf folgen, was die Club-Jugend veranlaßte, endgültig einen Gang zurückzuschalten. Das halbe Dutzend rundete Maierhofer ab. Er nutzte einen von Heitzer zurückgelegten Ball zum Torerfolg.

„Der heutige Gegner hat uns nicht fordern können." Mit dieser Feststellung traf Club-Trainer Günter Gerling den Nagel auf den Kopf. Überhaupt sei es erfreulich gewesen, daß seine Truppe das Rückspiel nach dem klaren 7:0 in Hamburg nicht zu locker angehen ließ. „Die nächsten Spiele werden für uns mit Sicherheit wieder wesentlich schwerer", richtete er seine Blicke nach vorne. 1. **FC Nürnberg:** Flach — Geyer — Tzes (41. Weinzierl), Reinhardt, Meixner — Maierhofer, Brunner, Baude (41. Müller) — Wilke, Heitzer, Hermann / **Tore:** 1:0 Brunner (6.), 2:0 Wilke (9. Foulelfmeter), 3:0 Brunner (13.), 4:0 Wilke (36.), 5:0 Reinhardt (41.) 6:0 Maierhofer (66.) / **SR:** Föckler (Weissenheim) / **Zuschauer:** 750.

(Aus „Nürnberger Zeitung")



Martin Hermann zählte zu den besten Spielern gegen Concordia.



Maierhofer (2. von rechts) erzielte in Nürnberg das 6. Tor gegen Hamburg. Links Heitzer. Fotos: Schmidtpeter (7)

C-Jugend beim Endturnier

Wie die A-Jugend, hatte die C-Jugend des 1. FC Nürnberg den Grundstein für das Erreichen des Endturniers um die Bayerische Meisterschaft schon im Hinspiel bei der SpVgg Lanshut gesetzt. Nach dem klaren 5:0-Sieg war für die Schützlinge von Trainer Max Weeger die Partie am Neuen Zabo nur noch Formsache. Eine durchschnittliche Leistung genügte, um diesmal mit 3:1 (2:0) die Oberhand zu behalten. Lichtblicke gab es eigentlich nur vor der Pause, als Rechtsaußen Pahle — er hinterließ den besten Eindruck — zwei herrliche Angriffszüge in der 14. und 17. Minute erfolgreich abschloß.

In den zweiten dreißig Minuten stand die Begegnung nur noch auf mäßigem Niveau. Eine Schwäche in der Clubhintermannschaft, bei der auch Torhüter Baron keine gute Figur abgab, ermöglichte den tapfer kämpfenden Landshutern sogar den Anschlußtreffer (36.). Erst in allerletzter Minute stellte der eingewechselte Hüttner mit einem sehenswerten Kopfball den alten Zwei-Tore-Abstand wieder her.

Die C-Jugend des Clubs hat sich damit für das Halbfinalspiel in Rödental/Co-



Szene aus dem C-Jugendspiel zwischen Club und SpVgg Landshut.
Foto: Schmidtpeter

burg gegen die SpVgg Bayreuth qualifiziert. Trainer Weeger ist optimistisch, daß sein Team das Endspiel erreicht, warnt aber die angriffsstarken Bayreuther nicht zu unterschätzen.

Die Clubelf: Baron, Thar, Roithmeier, Haselbeck, Fuchs, Kelin (52. Schulz), Pahle, Tessmann, Erhart, Klaus, Frauenholz (31. Hüttner).

NZ

Jugend-Kommentar:

Club ein Vorbild für ganz Bayern

Die Club-Jugend hat die Krone im bayerischen Nachwuchsfußball verteidigt — imponierend und deutlich, wie seit dem 5:0 gegen den TSV Straubing im Jahre 1974 nicht mehr. Und der Club baute mit diesem Erfolg seine Vorherrschaft in der bayerischen Nachwuchs-Szene weiter aus, die — in Punkten ausgedrückt — in einer Tabelle einen auf Jahre hinaus uneinholbaren Vorsprung bedeutet.

Seit Beginn der 70er Jahre fehlte der FCN-Nachwuchs in keinem einzigen bayerischen Finale und mußte in diesem Zeitraum auch nur zweimal (1973 gegen Bayern München und 1978 gegen den FC Augsburg) als Verlierer den Platz verlassen. Kein anderer Großklub aus den weiß-blauen Landen kann auch nur annähernd eine solche Erfolgsbilanz vorweisen.

Die Münchner Bayern etwa waren in Gaimersheim zum ersten Male nach 1973 wieder in einem Endspiel vertreten. Und beim 1. FCN schlagen zudem noch eine deutsche Meisterschaft (1974) und zwei deutsche Vizetitel (1972 und 1979) zu Buche.

Allein diese Fakten sprechen eine deutliche Sprache: Der 1. FCN ist im Nachwuchsbereich Bayerns Nummer eins. Denn sportliche Erfolge allein waren es in all den Jahren nicht, auf die sich die Arbeit der Verantwortlichen konzentrierte, obwohl sie natürlich noch immer das Salz in der Fußball-Suppe sind, gerade für Jugendliche!

Was mindestens gleichbedeutend ist: Immer wieder wurden in der Club-Jugend hochtalentierte Spieler für den Lizenzspielerkader nachgezogen. Daß einige davon (Peter Geyer, Paul Hesselbach, Rudi Sturz, Günter Dämpfling, Peter Sommer, Werner Dorok, Werner Dressel) mittlerweile nicht mehr die Club-Farben tragen, ist den Jugend-Offiziellen nicht anzulasten.

Zumal es ja noch viele Eigengewächse gibt, die auch zu dieser Stunde das Club-Trikot tragen oder (Hans Pausch) zumindest dem Verein „gehören": Horst Weyerich, Bertram Beierlorzer, Reinhold Schöll, Norbert Schlegel, Norbert Eder und nun Alois Reinhardt und Franz Heitzer. Sie alle kamen (wie auch Amateur Jan Majkowski) aus kleinen Klubs und erhielten in der Club-Jugend den letzten Schliff.

Wenn man nach den Gründen sucht, warum der 1. FCN trotz so namhafter Konkurrenz (Bayern München, 1860 München, FC Augsburg) fast stets die erste Geige spielte, dann kommt man zwangsläufig auch auf die Verantwortlichen. Als Jugendleiter fungierten in dieser erfolgreichen Ära nur zwei Leute: Christian Schmidt (bis 1974) und anschließend Rudolf Johanni (bis heute). Und auch im Trainingsbereich gaben eigentlich nur zwei Experten den Ton an: Fritz Kreißel (bis 1974) und danach Günter Gerling, der heute noch im Amt ist und nur berufsbedingt (1977 und 1978) zwei Jahre aussetzte.

Was beispielsweise beim jetzigen Triumvirat, dem neben Johanni und Gerling noch der fachkundige und loyale Betreuer Hans Roth angehört, festzustellen ist, könnte eines der Erfolgsrezepte sein: Die Zusammenarbeit geht Hand in Hand. Eine Atmosphäre, die sich auf die Mannschaft überträgt.

Und gibt es einmal unterschiedliche Auffassungen — Erfolge wären sicherlich rarer, würde es sie nicht geben —, so wird eben der vernünftige Kompromiß angestrebt. Heute läßt sich jedenfalls feststellen, daß der Verein 1974, als der große Wechsel der Jugendleitung stattfand, die richtigen Leute fand. Daß damals ein Günter Gerling seinen eigenen früheren Jugendtrainer Fritz Kreißel ablöste, haben viele schon vergessen, obwohl man von einem Glücksgriff sprechen muß.

Das Bild in der Nachwuchsabteilung rundeten in dieser Saison die bayerische Vizemeisterschaft der B-Jugend und die Bezirksmeisterschaft der C-Jugend ab. Ein Jahr, das für den 1. FCN kaum erfolgreicher hätte verlaufen können, zumal die A-Jugend noch um die „Deutsche" und die C-Jugend noch um die „Bayerische" im Wettbewerb stehen.

Bezüglich der A-Jugend durfte man sich nicht nur über zwei neue Lizenzspieler (Heitzer, Reinhardt), sondern auch über Spieler wie Tzes, Wilke, auch Meixner und in der Endphase Mösle freuen, von denen einige ihren Weg gehen werden. Ganz bestimmt seinen Weg gehen wird auch Kapitän Suchanek. Und für die neue Saison steht mit Geyer, Baude, Brunner, Flach und Hermann schon das Korsett.

Für den Rest werden die Verantwortlichen, diesbezüglich vor allem Rudolf Johanni, bestimmt sorgen ...

Wolfgang Haala

Hagrotherm
WÄRMETECHNIK GMBH
8500 Nürnberg, Krelingstraße 40
Zentralheizungen · Haustechnik
Öl- und Gasfeuerungen · Lüftungs- und Klimatechnik · Stör- und Wartungsdienst
Planung, Projektierung und Ausführung von Industrie- und Großheizanlagen

Wir bieten außerdem
24 Stunden KUNDENDIENST
rund um die Uhr.
Anruf genügt unter Sammelruf
09 11 / 3 68 81



Stehend von links: Rausch, Rink, Fees, Pollak, Trippel, Kirbach, Ziegler — kniend von links: König, Rieger, Winkelmann, Eckerlein, Ayolin.

B2-Jugend heuer „nur" Zweiter

Unsere B2 hat ihre Punktespiele abgeschlossen und wurde Zweiter hinter DJK Eintracht Süd. Leider konnte die Mannschaft den Vorjahreserfolg nicht wiederholen, doch brachte die Rückrunde eine wesentliche Steigerung. Alle Punkte- und Freundschaftsspiele wurden gewonnen.

Am 15. 5. (Himmelfahrt) spielte die Mannschaft in Amberg gegen eine Oberpfalz-Auswahl. Wir konnten bis weit in die 2. Halbzeit hinein, ein 1:1 halten, mußten uns jedoch am Ende 3:1 geschlagen geben.

Die erste Runde um den Rüdiger-Pokal gewannen wir in Boxdorf mit 2:1. Es war ein sehr hartes Spiel.

Georg König

Achtbare Ergebnisse der C3-Jugend

10. 4.:
C3 — TSV Falkenheim C1
1:3 (dort)

Die stark aufspielenden Falkenheimer konnten einen verdienten, wenn auch etwas glücklichen Sieg verzeichnen. Nach ausgeglichenem Spielverlauf in der 1. Halbzeit wurden bei 1:1 die Seiten gewechselt. Kurz nach Wiederbeginn verhinderte die Latte einen möglichen Vorsprung. Die Gastgeber kamen immer besser ins Spiel und konnten unseren überragenden Torhüter Thomas Zirngibl mit zwei unhaltbaren Treffern überwinden. Schütze unseres Tores war Wolfgang Daschner.

17. 5.:
C3 — DJK Bayern C2
5:1 (dort)

Unsere Mannschaft war in allen Belangen überlegen. Die Torausbeute hätte höher ausfallen können, wenn unsere Buben nach dem 4:0 nicht so überheblich gespielt hätten. Torschützen: Daschner (2), Plichta, Meier und Schenkl.

31. 5.:
C3 — DJK Fürth C1
1:2 (dort)

Die Fürther konnten die gebotenen Chancen besser nutzen und siegten somit verdient. In der 2. Halbzeit brachte unsere Mannschaft mehr Tempo ins Spiel, doch es reichte nur noch zum Ehrentreffer.

6. 6.:
C3 — 73 Süd C2
0:0 (dort)

Gerechnet an Torchancen hätten wir die Partie gewinnen müssen. Unvermögen beim Torschuß und gute Torwartleistungen verhinderten einen möglichen Sieg.

Hans Röthlingshöfer

D1-Jugend Meister der Nürnberg-Fürther Kreisliga

Die Serie klarer Erfolge hielt an. Am 10. 5. wurde das letzte Punktespiel dieser Saison beim VfL Nürnberg gewonnen. Damit errang unsere D-Jugend den Meistertitel.

Die von Richard Meier trainierten Buben erzielten 32:4 Punkte und 92:11 Tore. In die Torschützenliste konnten sich Dietmar Baier mit 36 Treffern, gefolgt von Roland Frey mit 13 und Marc Oechler mit 12 eintragen.

In einem Freundschaftstreffen (Vorspiel im Nürnberger Stadion) wurde Wakker Marktredwitz 11:0 besiegt.

Einen weiteren bemerkenswerten Erfolg errangen unsere Buben beim Pfingstturnier in Eschau (Spessart). Am Pfingstsamstag reisten wir mit eigenen Pkws an.

Nachmittags bestritten wir gleich zwei Spiele. FC Dietzenbach wurde 3:0 und Frankonia Mechenhard 5:1 geschlagen. Am Abend trafen wir uns zum Minigolf in der Geißheckmühle, wo es sehr lustig zuging.

Anderntags (Pfingstsonntag) wurden die Vorrundenspiele fortgesetzt. Wir gewannen gegen die SpVgg Griesheim 4:0 und gegen Richelbach 6:0. Damit war die Zwischenrunde erreicht.

Am Sonntagabend nahmen Trainer, Betreuer und Eltern an einem bunten Abend teil, wo es hoch herging. Der letzte Turniertag (Pfingstmontag) begann mit den Zwischenrunden-Spielen. Gegen FC Dietzenbach reichte es dieses Mal nur zu einem 0:0.

Dafür steigerten sich unsere Buben gegen Borussia Mönchengladbach enorm und gewannen durch Tore von Tobias Mäder (2) und Roland Frey (3) mit 5:0. Somit standen wir im Endspiel gegen Eintracht Frankfurt, dem Ersten der anderen Gruppe.

Das Finale gewann unsere D1-Jugend durch Tore von Tobias Mäder, Steffen Engelhardt und Dietmar Baier mit 3:0. Bei der anschließenden Siegerehrung wurde uns der vom früheren bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Alfons Goppel gestiftete Wanderpokal überreicht. Ferner konnten sich unsere Buben einen Satz Trikots aussuchen.

Wir bedanken uns nochmals herzlich beim Veranstalter Eintracht Eschau/TSV Sommerau, besonders beim Jugendleiter, Herrn Rox, für die gute Aufnahme und Betreuung und bei allen Eltern, die durch Zurverfügungstellung ihrer Autos dieses schöne Pfingst-Fußballerlebnis ermöglicht haben.

R. Rieger

D1-Jugend auf der Insel Fehmarn

Auf Einladung des Kurdirektors Hans Peter Wohlgehagen und des SV Fehmarn ging die D1 am Donnerstag, dem 29. 5., früh um 1 Uhr auf große Fahrt. Nach bewegter Nacht, mit Kissenschlacht und viel Bewegung im Gang des Eisenbahnwagens, kamen wir pünktlich um 10.07 Uhr in Puttgarden an. Dort wurden wir von Herrn Wohlgehagen und den Quartiergebern bereits erwartet. Vom Bahnhof aus ging es per Bus nach Burg-Südstrand. Hier wurden wir von H. Wohlgehagen in der Kurverwaltung mit Salzwasser begrüßt, welches getrunken werden mußte. Dieses Heilwasser fand jedoch keinen großen Anklang.

Nach kurzer Umschau im Kurzentrum wurden wir in die Teestube der Großsporthalle zum Mittagessen und per Quartierverteilung gefahren. Der übrige Tag stand zur freien Verfügung. Der Trainer logierte mit drei Buben in einem Ferienhaus, alle

anderen nebst Eltern wurden privat untergebracht.

Am Freitag um 8 Uhr trafen wir uns zu einer Insel-Rundfahrt am Marktplatz. Zuerst fuhren wir ins Mühlenmuseum Lemkenhafen. Anschließend besichtigten wir eine Kirche, dann wurde eine Gedenkstätte für ein gesunkenes Schiff besucht, als Abschluß des Vormittags ging's zur Sundbrücke. Leider hatten wir starken Nebel. Dafür konnten wir aber das Nebelhorn hören, das die Schiffe vor der Brücke warnt. Trotz schlechter Sicht war Herr Muhr mit Begleiter auf einem Kutter zum Hochseefischen gefahren und hatte, wie wir später erfuhren, den größten Fisch gefangen.

Um 15.30 Uhr war Treffpunkt am Meerwasser-Wellenbad. Wir hatten freien Eintritt, außerdem wurde die Wellenmaschine öfters als normal eingeschaltet. Beim Grillabend wurde mit den Burger Buben ein Trainingsspiel ohne Trainer, Betreuer und Eltern absolviert (Ergebnis unbekannt). Letztere löschten Durst und Hunger bei Bier, Limo und Würstchen. Um 22.30 Uhr verließ der Trainer mit seinen Schützlingen als Vorbild den Grillabend — wie lange er für die anderen dauerte, ist nicht bekannt.

Am Samstag um 8 Uhr trafen wir uns auf dem Marktplatz zur Bäder-Rundfahrt nach Kellenhusen und Grömitz. In Kellenhusen begrüßte uns Kurdirektor Schneider. Danach gingen wir zum Schwimmen ins beheizte Hallen- oder Freibad. Anschließend machten wir einen Strandspaziergang mit reichlichem Eisessen. Mittags gab es im Kellenhusener Wald Bratwürste und Limo, soviel man wollte. Auch die Burger



D1-Jugend — von links, oben: Trainer R. Meier, Willer, Riedel, Betreuer R. Rieger — Mitte: Schmidmeier, Zwingel, Mäder, Lange, Engelhardt, Muhr, Luthardt — unten: Baier, Forster, Frey, Arlt, Oechler, Ziemer, Müller, Stenbock.

Buben mit allen Eltern kamen. Als Hunger und Durst gestillt waren, erschien Kurdirektor Ruß aus Grömitz und übernahm die Führung. Zuerst ging's ins Hansaland, wo sich jeder mit Floßfahren, Loopingsdrehen usw. unentgeltlich unterhalten konnte.

Um 17.30 Uhr erfolgte die Weiterfahrt nach Grömitz. Dort angekommen, wurden wir in den „Rasenden Benno", einem Zug auf Gummirädern, „verfrachtet". Wir machten eine einmalige Fahrt auf der Strand-Promenade zum Kinder-Spielcenter. Nach Bootsfahrt und Taubenschießen (Helmut Förster wurde Zweiter und bekam dafür von einem Kurgast 5 Mark) wurde das Abendessen serviert. Es gab gegrilltes Spanferkel mit Salaten, was sehr gut mundete. Danach fuhren wir mit dem „Rasenden Benno" wieder zu den Autos zurück. Nach einer schönen Fahrt kamen wir sehr müde in Burg an.

Am nächsten Tag stand das Turnier der D-Jugend auf dem Programm. Am Sonntagfrüh mußte ich leider feststellen, daß Marc Oechler Fieber hatte und nicht spielen konnte. Auch Thomas Lange fühlte sich nicht wohl. Doch zum Glück waren weibliche Wesen mit von der Partie. Nach einem Anruf übernahm Frau Oechler die Pflege der beiden Buben. Marc mußte später ins Krankenhaus eingeliefert werden, konnte aber am Montagabend mit uns nach Hause fahren.

Unser erster Turniergegner war NTSV Strand. Bei Halbzeit führten wir 1:0. Nach Seitenwechsel konnten wir noch zwei Tore erzielen und erreichten mit einem 3:0-Sieg das Endspiel. Gegner war unser Gastgeber SV Fehmarn, der einen sehr guten, erst 17jährigen Trainer besitzt. Er hatte seine Mannschaft sehr gut eingestellt, so daß wir in der 1. Halbzeit nur ein Tor erzielten.

In der 2. Spielhälfte jedoch verließ unseren Finalpartner die Kraft. Wir vermochten nach Belieben aufzutrumpfen und gewannen 6:0. Diese Ergebnisse sprechen nicht nur für den Sturm. Auch das Mittelfeld und die Hintermannschaft boten eine gute Leistung. Die Siegerehrung führte Kurdirektor Schneider aus Kellenhusen durch.

Danach mußten wir uns beeilen, um die Hochseefähre „Deutschland" zu erreichen. Bei Sonnenschein und guter



GARANTIERT IMMO LEBEN KAPITAL UND SICHERHEIT

Mach mehr aus Deinem Geld, mach mehr aus Deinem Leben. IMMO-LEBEN — Vermögen aus Taschengeld.

Genau! Mit Taschengeld Vermögen bilden, ohne sich groß einzuschränken.
Weshalb sollte man auf das Motorrad, das Auto oder den Urlaub verzichten, wenn man mit rund 100,-- DM monatlich nach 7 Jahren (die staatliche Sparförderung mit eingeschlossen) über dieses Vermögen verfügt: Ein Bausparguthaben von rund 15.000,-- DM*)
Anspruch auf Bauspardarlehen in Höhe von 22.000,-- DM
Eine Lebensversicherung (Endsumme 37.000,-- DM)
Anrecht auf eine I.Hypothek (bei Bau oder Kauf).
Fordern Sie noch heute kostenlose Informationen an!
*) Berechnungsgrundlage für das Beispiel: 20 J.alt, alleinst. o. Kinder

KOMM' ZUR DEUTSCHEN BAUSPARKASSE

DEUTSCHE BAUSPARKASSE (DBS) AG
Büro Nürnberg
Peter-Vischer-Str. 25
8500 Nürnberg
Tel.: 0911/222848

Wir suchen ständig neue Mitarbeiter, die wir zu guten Kundenberatern schulen. Ihr DBS-Büro Nürnberg!



Wer bei(m) KREBS tanzt ist »In«!

denn:

Bei(m) Krebs sind Ihre Beine in besten Händen!

studio 1 und büro: ritterplatz 4
tanzschule adtv
studio 2: Königstraße 9—11
telefon 46 47 01

Stimmung fuhren wir mit dem größten Fährschiff nach Dänemark und zurück. Hier konnte man zollfrei einkaufen, was sehr viele nutzten. Um 18.45 Uhr kamen wir in Puttgarden an. Die Buben gingen in die Federn, Eltern und Betreuer machten einen kleinen Umtrunk.

Am Montagfrüh hatten wir Besuch im Ferienhaus. Betreuer Rieger kam mit allen Spielern. Der Besuch brachte Thomas Lange, der sich immer noch nicht wohlfühlte, etwas Aufheiterung durch Fingerspitzeln. Allerdings litten manche Fingerspitzen unter den teilweise hart geführten Schlägen. Außerdem erfuhren wir, daß Marcs Fieber unter 39 Grad gesunken war.

Um 10 Uhr ging es zum Wellenschwimmbad, das wieder viel Spaß machte. Tobias und Bernd wurden etwas unter der kalten Dusche abgefrischt, da sie die Betreuer in ihrer Ruhe störten. Dann folgte ein Minigolf-Turnier, bei dem Thomas Zwingel mit 48 Schlägen den ersten Preis gewann. Er war ein toller Minigolf-Meisterschläger. Betreuer Rudi Rieger, der leidenschaftlich Minigolf spielt, hätte gern diesen Preis gewonnen. Leider spielte er außer Konkurrenz — er wäre mit nur 40 Punkten der Beste gewesen.

Abends um 18.45 Uhr war Treffpunkt am Marktplatz. Wir wurden von den Eltern des SV Fehmarn mit Pkws nach Puttgarden zum Bahnhof begleitet. Um 19.55 Uhr fuhr der Zug in Richtung Heimat. In Lübeck konnte Marc mit seiner Mutter zusteigen, damit war die Truppe wieder vollständig.

Wir danken nochmals herzlich den Kurdirektoren Wohlgehagen, Ruß und Schneider sowie dem SV Fehmarn mit Betreuern und Eltern für die schönen Tage an der Ostsee.

R. Meier

D2-Jugend Gruppensieger

Unsere D2-Jugend hat sich mit 16 Siegen aus 18 Spielen als Gruppensieger qualifiziert und bestreitet das Halbfinale um die Kreismeisterschaft am 12. Juni. In der langen Winterpause von Anfang Dezember bis Ende Februar konnten wegen der widrigen Wetterverhältnisse nur zwei Privatspiele ausgetragen werden, was sich in der Folgezeit stark auf die Torerfolge auswirkte.

In der Rückrunde und auch in den dazwischenliegenden Privatspielen fielen die Siege deshalb wesentlich knapper aus. Aber fast alle Gegner waren D1-Mannschaften, so daß sich auch diese Bilanz sehen lassen kann. Wir hoffen, auch das Endspiel um die Kreismeisterschaft zu erreichen und uns in der nächsten Club-Revue als Kreismeister vorstellen zu können.

D2 im Frühjahr 1980

Ergebnisse der Rückrunde in Kreisgruppe 3: 29. 2.: 1. FCN D2 — DJK Falke D1 4:0, 8. 3.: Tuspo Nbg. D2 — 1. FCN D2 0:0, 15. 3.: 1. FCN D2 — SpVgg Ost D1 2:1, 22. 3.: DJK Eibach I — 1. FCN II 1:1, 19. 4.: 1. FCN II — ASV Fürth II 17:0, 3. 5.: 1. FCN II — Zabo Eintracht I 6:0, 10. 5.: BFN Franken I — 1. FCN II 0:2. — Insgesamt: 31:2 Tore.

Endstand Punktespiele: 18 Spiele, 16 Siege, 1 Unentschieden, 1 Niederlage, 33:3 Punkte, 88:6 Tore. Tabelle: Platz 1, Gruppensieger.

Dazu folgende Privatspiele: 8. 12.: Bayern Kickers I — II 4:1, 19. 1.: ATV Nbg. I — II 0:1, 16. 2.: ESV West I — II 2:2, 22. 2.: Buch I — II 2:3, 29. 3.: II — SV Maiach I 2:1, 17. 5.: Quelle Fürth I — II 0:3, 1. 6.: II — ESV West I 2:0, 7. 6.: II — DJK Bay. I 0:0. — Insgesamt: 17:6 Tore.

8 Spiele, 6 Siege, 1 Unentschieden, 1 Niederlage.

Torschützen: Aydin (12), O. Wagner (10), Bechner (5), Ekkerlein (5), Beyer (4), M. Wagner (2), Böhm, Lang, Merkle, Jovanovic (je 1).

E1-Jugend hält sich „fit“

Nach Abschluß der in überzeugender Manier gewonnenen Punkterunde bereitet sich die E1-Jugend in Freundschaftsspielen auf das Kreismeisterschafts-Finale vor. Unser Endspielgegner, wurde nach hartem Kampf MTV Grundig Fürth, so daß es am 25. Juni um 18 Uhr im Neuen Zabo sicher ein spannendes Finale geben wird.

Freundschaftsspiele: FSV Stadeln E1 — 1. FCN E1 1:6, TSV 1865 Dachau D2 — 1. FCN E1 2:11, TSV 1865 Dachau D1 — 1. FCN E1 3:3, 1. FCN E1 — TSV Fischbach E1 11:1, Post SV E1 — 1. FCN E1 1:8, SC Germania E1 — 1. FCN E1 0:15.

E2-Jugend Tabellenzweiter

Am 17. 5. mußte unsere E2 zum fälligen Punktspiel beim

HGS **Heinz Günther Schmid KG** HGS

Hundingstraße 5 A/B **8500 Nürnberg 80**
Telefon 09 11 / 31 54 61 + 31 17 10

Kfz-Reparaturen · Unfall-Instandsetzung · Rallye-Rennsporttechnik

Kundendienst
Bremsen-Instandsetzung
TÜV-Instandsetzung

Karosserie-Umbauten
Fahrzeugdesign
Fahrzeuglackierungen

Karosserie — Fahrwerk
Motor-Tuning
Front- + Heckspoiler
Kotflügelverbreiterungen
für viele Fahrzeugtypen

Gebr. MARKEWITSCH



Autokrane bis 125 t - Teleskopkrane bis 100 t - Spezial- und Schwertransporte
Nürnberg **Ruf (0911) *83 50 71 und 88 39 55** Schweinfurt **Ruf (09721) 68211**

Tabellenführer 1846 Phönix E1 antreten. Leider mißlang die erhoffte Revanche für die Vorrundenniederlage. Da unsere Mannschaft einige klare Chancen nicht verwerten konnte, mußte letztlich eine etwas unglückliche 2:3-Niederlage hingenommen werden.

Eine Woche später stand die Begegnung gegen den bislang punktgleichen Tabellenzweiten SC Worzeldorf E1 auf dem Programm. Unsere E2 war den Gästen in allen Belangen überlegen und konnte sich mit einem klaren 6:1-Erfolg den 2. Tabellenplatz endgültig sichern.

Zu einem Saisonhöhepunkt entwickelte sich das Spiel beim Pegnitzgrund-Kreismeister SK Heuchling E1. Nach einem schnellen 0:2-Rückstand spielte unsere Angriffsreihe groß auf und brachte die gegnerische Abwehr in arge Verlegenheit. Durch Treffer von Heinz Roth (2), Dirk Wehrmeister und Eric Sachs wurde schließlich ein verdienter 4:2-Sieg herausgeschossen, der sogar noch hätte höher ausfallen können. Dieser Erfolg ist um so beachtlicher, da er für die Heuchlinger E1 die erste Niederlage seit zwei Jahren bedeutete.

E3-Jugend: FSV Stadeln E2 — 1. FCN E3 2:5, Post SV E2 — 1. FCN E3 0:6, SC Viktoria E2 — 1. FCN E3 2:5.

Werner Schätzlein

Erfolgreiche F1-Jugend

Ein 5:1-Sieg gegen Stein brachte die Kreismeisterschaft entscheidend näher. Unsere Buben hatten einen guten Tag und ließen dem Mitfavoriten keine Chance.

Am 13. 4. nahm unsere F1-Jugend am Hallenturnier bei 1860 Quelle Fürth teil. Im ersten Spiel wurden die Gastgeber mit 1:0 bezwungen. Gegen den starken MTV Fürth konnte ein 1:1 erzielt werden. Im 3. Spiel gab es einen klaren 3:0-Erfolg gegen Weiherhof. Dadurch wurde dank des besseren Torverhältnisses das Endspiel gegen die SpVgg Fürth erreicht.

Das Finale endete nach regulärer Spielzeit 0:0. Dabei hatten unsere Buben etliche gute Tormöglichkeiten. Auch die Verlängerung brachte keinen Treffer. Nach dem anschließenden Siebenmeter-Schießen stand die Partie 5:5. Auf Anregung der Turnierleitung wurde auf einen Losentscheid verzichtet und eine Teilung des 1. Ranges akzeptiert. Manfred Prem, mit vier Treffern bester Torschütze, wurde besonders ausgezeichnet.

Am 19. 4. besiegte unsere F1-Jugend DJK Bayern 6:0. Das Spiel gegen VfL Nürnberg fiel wegen schlechten Wetters aus. Eine Woche später spielten unsere Buben wieder groß auf und schlugen ESV Rangierbahnhof 12:1. — Tabellenstand nach diesem Kantersieg: 1. Platz mit 30:4 Punkten und 78:17 Toren. Es folgten die Begegnungen mit Boxdorf und Eintracht Süd, die 11:0 und 6:0 gewonnen wurden.

Am 24. 5. fuhren wir zu einem F-Jugend-Turnier nach Dachau. Unsere Buben entschieden die ersten beiden Spiele mit jeweils 4:0 und das dritte mit 5:0 für sich. Im Finale jedoch mußten wir uns den überlegen aufspielenden Dachauern mit 2:0 beugen. Immerhin wurde ein guter 2. Platz erreicht.

Mit dabei waren: Robert Rupprecht (Torhüter), Markus Bodhorn (Libero), Martin Zucker und Markus Bierlein (Verteidiger), Manfred Prem, Stefan Baumgärtner und Jochen Steinlein (Angriff).

Auf dem Rückweg machten wir in Ingolstadt Station und konnten das 1:0 des Clubs und den damit verbundenen Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga miterleben. **H. Steinlein**

BAUER
von **BOSCH**
Werbewochen mit besonderer Beratung

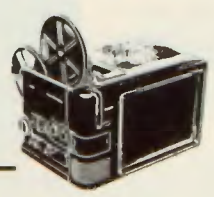
Bauer-Filmkameras für alle Ansprüche in Stumm- und Tonfilm-Technik
schon ab **DM 555.—**



Bauer-Filmprojektoren in Stumm-, Mono-, Duoplay-Automatik und Stereo-Ausführung
schon ab **DM 555.—**



Bauer-Bildschirm-Tonfilm-Projektoren mit den 3 Möglichkeiten: Bildschirm – Leinwand – Monitor
schon ab **DM 848.—**



Im Rahmen der Werbewochen berat Sie der Bauer-Werksberater persönlich
am Mittwoch 23.7.1980 11–18 Uhr

KLAUS SCHORN
Fotomax
Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes

AUTO-NEUSER

ALFETTA — 2000 — Luxus — 130 PS
ALFETTA — 2000 — Coupé — 130 PS
ALFASUD — 1500 — Coupé — 83 PS
ALFASUD — 1500 ti — 83 PS
und den — 1200 — Corsa 8 63 PS

Röthensteig 2—4
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 3 69 49

AUTO-NEUSER

Maxtormauer 2—4
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 53 35 39

Auch Lizenzspieler sind über uns krankenversichert
VERSICHERUNGSDIENST TASCHNER
8500 Nürnberg — Telefon 09 11 / 26 54 08/05 — Postfach
Partner der Firma ARO in Versicherungsfragen

Volles Haus in Langenzenn

Auch in diesem Jahr konnten wir in Langenzenn eine Steigerung der Publikumsresonanz feststellen. Über 800 begeisterte Zuschauer säumten das Seilgeviert in Schneiders Festzelt. Als Gegner hatten wir den BAC 55 Hockenheim aus dem Landesverband Baden verpflichtet.

Die Hockenheimer boxen im nächsten Jahr mit einer Kampfgemeinschaft Baden in der 2. Bundesliga. Sie hatten jedoch einige Ausfälle und waren nur mit 10 Kämpfern angereist, was eine Umstellung unserer Staffel bewirkte. Willi Hopf, an diesem Tage dienstlich verhindert, hatte die Mannschaftsaufstellung gut vorbereitet, so daß die Clubstaffel einen 14:6-Erfolg erringen konnte.

Beinahe wäre die mit viel Mühen verbundene Veranstaltung doch noch schief gegangen, denn der vom Verband eingeteilte Ringrichter Karl Demmelmeier (Erlangen) erschien nicht. Zum Glück konnten wir auf Uli Langer vom ESV-West zurückgreifen. Er leitete und punktete ausgezeichnet.

Im ersten Kampf boxte Toni Sigg (deutscher Jugend-Vizemeister 1980) seinen Gegner Roberto Marcias gekonnt aus — (2:0). Bereits nach 20 Sekunden war die Begegnung im Jugendleichtgewicht zwischen Robert Loy und Michael Hiegl zu Ende. Robert überraschte seinen Gegner mit Eins-zwei-drei-Kombinationen, worauf Hockenheims Cheftrainer Theo Brugger das Handtuch warf — (4:0).

Dagegen mißlang Rudolf Wellers Revanche für die bei der süddeutschen Meisterschaft erlittene Niederlage gegen den deutschen Vize-Jugendmeister Frank Dewald. Weller war zwar besser auf den Gegner eingestellt, konnte aber gegen die Profimätzchen von Dewald nichts ausrichten und mußte nach Punkten geschlagen den Ring verlassen — (4:2).



Ehrung durch den Hauptverein, v. l.: Hans Peter Dörfler (kleine bronzene Plakette für bayer. Meisterschaft 1980), Max Dippold (Verdienstnadel in Silber für seine Arbeit als Jugendleiter), Alfred Vorderer (Verdienstnadel in Gold für seine Tätigkeit als 1. Vorstand der Boxabteilung), Hubert Klimiont (Verdienstnadel in Silber für seine Arbeit als ZbV-Vorstand) Foto: Schmidtpeter



Ringarzt Dr. Kattelhöhn in Langenzenn. Jeder Kämpfer wird vor dem Kampf gründlich untersucht. V. l.: Heinz Maier beim Blutdruckmessen, Helmut Kaiser, Willi Brand, Dr. Kattelhöhn, Alfred Tiefel (Gerätewart).

Willi Brand „verschlief" im Junior-Weltergewicht gegen Roman Kowalczyk den Kampf. Sein Gegner traf nach der ersten Störaktion Brands zweimal voll, und Willi wurde von Ringrichter Langer aus dem Ring genommen — (4:4).

Unsere Schwergewichtshoffnung Peter Schüttler schüttelte Wolfgang Schäfer kräftig durch und wurde Aufgabesieger in der ersten Runde — (6:4).

Einen Höhepunkt bildete die Auseinandersetzung im Junior-Halbweltergewicht zwischen dem deutschen Juniorenmeister Alexander Künzler und dem DM-Dritten Hans Peter Dörfler. Dieser Kampf riß die Zuschauer von den Sitzen. Dörfler griff an und versuchte den Gegner zu stellen, doch das gelang nicht immer. Künzler, im René-Weller-Stil schnell auf den Beinen, hatte immer Konter parat und traf häufiger als Dörfler. Am Ende gab es einen Punktsieg für den Hokkenheimer — (6:6).

Trotz Trainingsrückstand (Bundeswehr) muß Klaus Dieter Forberg gelobt werden. Im Senior-Halbweltergewicht boxend, teilte sich Klaus seinen Kampf gegen den süddeutschen Vize-Juniorenmeister 1979 Michael Ruhland, klug ein und zeigte öfters seine berüchtigte harte Rechte, die auch mehrmals in alter Manier traf. Er gewann knapp, aber verdient — (8:6).

In die Reihe der vorzeitigen Sieger reihte sich auch Jugend-Weltergewichtler Helmut Kaiser ein. Er wurde gegen Bernd Gedtke Abbruchsieger — (10:6).

Gerhard Hopf präsentierte



HOLSTEIN-HAUS

Das Eigenheim nach Ihren Vorstellungen

● Massiv Stein auf Stein ●

Sie können sich tägl. von 10.00—18.00 Uhr informieren.
Beachten Sie auch unsere Grundstücksangebote.

HOLSTEIN-HAUS

Westtorgraben 21
8500 Nürnberg
Telefon 26 84 81

sich wieder in Topform. Er bearbeitete sogleich seinen Gegner mit linken und rechten Geraden und zwang Orhan Yalman noch vor dem ersten Pausengong zur Aufgabe — (12:6).

Manfred Hopf machte es seinem Bruder nach und ließ Hans Hiegl wiederholt auf seine knallharte Rechte laufen. RSC-Sieger in der 2. Runde: Manfred Hopf — (14:6).



Helmut Kaiser, Sieger durch Aufgabe in der 1. Runde gegen Bernd Gedtke (Hockenheim), Ringrichter Uli Langer (Fürth).



Gerhard Hopf im Kampf gegen OrhanYalman (Hockenheim) nach einer Unterbrechung durch den Ringrichter.



Ein altbewährtes Team am Ring, v. l.: Georg Pröbster, Protokollführer; Lothar Strom, Zeitnehmer; Hubert Klimiont, Sprecher. Fotos: Thomas Klimiont

1. FCN

Werde Amateur-Boxer!

Junge Leute mit Interesse am Boxen können sich bei uns in der Boxabteilung des 1. FCN melden!

Trainingsstunden:
Dienstag u. Freitag von 18.00 – 20.00 Uhr
In der Sportstätte des 1. FCN, Valznerweiherstr. 200

Anfänger-Alter ab 10 Jahre

Wichtig:

Amateurboxen ist ungefährlich!

- Jeder Aktive steht unter sportärztlicher Kontrolle
- Die Regel- und Schutzbestimmungen sind unübertrefflich
- Trainingsprogramm nach neuesten Erkenntnissen der Sportmedizin

1. FC Nürnberg
Boxabteilung

Pfingsten am Tegernsee

Die diesjährige Pfingstfahrt führte zu einem Boxvergleichskampf nach Holzkirchen. Den Pfingstsonntag verbrachten wir am Tegernsee. Während sich die Jüngeren mit Kahnfahren und Wandern die Zeit vertrieben, besuchten die älteren Semester den Friedhof von Rottach-Egern. Dieser Friedhof wurde für viele große deutsche Persönlichkeiten zur letzten Ruhestätte, z. B.: Ludwig Thoma, Ludwig Ganghofer und Sänger Leo Slezak. Wir fanden die Grabstätte der Schriftstellerfamilie Spoerl, bekannt durch die Feuerzangenbowle, sowie das Grab von Olaf Gulbrannson, dem berühmten Zeichner und Karikaturisten. Auch sein Sohn Andreas, der Architekt der Auferstehungskirche, liegt hier begraben.

Der Rest des Nachmittags wurde je nach Laune im gemütlichen Café, im schattigen Biergarten oder zu einem Spaziergang auf der Seepromenade genutzt. Vollgetankt mit guter Tegernseer Luft, verbrachten wir noch einen gemütlichen Abend bei oberbayerischem Bier in unserem Quartier, der „Alten Post" in Holzkirchen.

Unsere Aktiven waren in einer Pension im einsamen

Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**

Andr. Köhnlein oHG — **8500 Nürnberg**, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

Mangfalltal untergebracht. So recht nach dem Geschmack von Theo Hasselbacher, der die Kämpfer mit den Worten ins Bett schickte: „Morgen früh wird in der guten Luft erst noch eine halbe Stunde kräftig trainiert."

Am Pfingstmontag gegen 9 Uhr brachte uns der Bus nach Unterdarching, direkt an der Autobahn München — Salzburg. Hier angekommen, wurden wir von der bayer. Boxprominenz empfangen. Otto Kramheller (AiBA-Kampfrichter und Landessportwart des BABV) sowie Vizepräsident und Kampfrichterobmann Joe Henning bildeten zusammen mit Heinz Buntkowski (Kirchseeon) und Georg Anderl (Peiting) das Kampfgericht.

Unser technischer Leiter Willi Hopf und Kurt Neudorf (BC Holzkirchen) handelten die Kämpfe aus. Holzkirchen hatte sich mit Kämpfern aus Österreich und Berlin kräftig verstärkt. Trotzdem konnte unsere Staffel ein achtbares 10:10 erreichen.

Im ersten Kampf ließ unser Knirps Rainer Forberg seinem Gegner Herbert Fischer keine Chance. Zwei quirlige Angriffsaktionen veranlaßten Ringrichter Otto Kramheller, den Holzkirchener in die Ecke zu schicken — (0:2).

Auch Willi Brand (Junior-Weltergewicht) zeigte aufsteigende Form. Er traf bereits in der 1. Runde seinen Kontrahenten Scheuplein derart hart, daß dieser gestoppt wurde — (0:4).

Michael Rampel (Jugend-Bantamgewicht) diktierte gegen Manfred Fischer mit Aufwärtshaken den Kampf und entschied in der 2. Runde die Begegnung für sich — (0:6).

Nach guten Szenen in der 1. Runde hatte Harald Marzano im Senior-Federgewicht gegen Karl Haberfellner in der 2. Runde eine kleine Schwächeperiode, die der Holzkirchener ausnützte und mit harten Haken zum Erfolg kam. Ringrichter Anderl schickte Harald nach dem zweiten Niederschlag in die Ecke — (2:6).

Sehr hart mußte im Jugend-Fliegengewicht der deutsche Vizemeister Franz Fischer gegen Günther Rieger kämpfen. Nach drei gleich verteilten Runden sah die Jury den Holzkirchener als Sieger — (4:6).

Immer dieser Winkler aus Österreich! Nachdem er bereits Klaus Forberg bezwungen hatte, traf er auch Hermann Forberg in der 1. Runde auf die Halsschlagader und gewann vorzeitig — (6:6).

Einmal mehr verließ unser hoffnungsvoller Mittelgewichtler Heinz Maier als Sieger den Ring. Er war gegen den Holzkirchener Klammer stets Chef im Ring und konnte sich sogar zwei unberechtigte Verwarnungen leisten — (6:8).

Ein paar Treffer fehlten Garland Stöcker (Halbschwergewicht) gegen den guten Techniker und hart schlagenden Günther Bär zum Sieg — (8:8).

Das Duell der Drittplazierten bei der deutschen Juniorenmeisterschaft zwischen Uwe Roegels und Hans Peter Dörfler, das im Leichtgewicht ausgetragen wurde, brachte sehr guten Sport. Der kleinere Berliner drängte Hans Peter den Nahkampf auf. Dieser versuchte seinen Gegner mit langen Geraden wegzuhalten, doch Roegels konterte sehr geschickt. Der Punktsieg ging am Ende an den Berliner — (10:8).

Manfred Hopf, im Weltergewicht startend, brachte seinen Anhang arg ins Schwitzen. Er lag gegen Jakobeit nach 2 Runden hinten, doch im Schlußspurt entschieden zwei rechte Cross, wobei der zweite mit einem Bilderbuch-K.-o. endete, den Kampf doch noch zu seinen Gunsten — (10:10).



Unsere Staffel gegen Holzkirchen beim Vorstellen, v. l.: Trainer Theo Hasselbacher, Garland Stöcker, Heinz Maier, H. P. Dörfler, Hermann Forberg, Manfred Hopf, Harald Marzano, Willi Brand, Michael Rampel, Günther Rieger und Rainer Forberg.



Rainer Forberg, einer unserer jüngsten Sieger, gegen Herbert Fischer (Holzkirchen), Ringrichter Otto Kramheller (Landessportwart aus München).

Erfolge unter fremder Flagge

Unter Führung von Willi Hopf, begleitet von Lothar Storm, starteten mit Sekundanten Gerhard Hopf die Clubboxer Rainer Forberg, Helmut Kaiser, Heinz Maier und Peter Schüttler bei einer Veranstaltung des BC Bad Kissingen gegen KSV Kitzingen in Bad Königshofen nahe der Zonengrenze.

Zunächst setzte Rainer Forberg (Schüler-Papiergewicht A) seine Erfolgsserie fort. In seinem 4. Kampf buchte Rainer seinen 4. Sieg. Hickman (Kitzingen) wurde von ihm ausgepunktet.

Viel Aufmerksamkeit verdient unser Jugend-Weltergewichtler Helmut Kaiser. Der talentierte Gymnasiast bestritt ebenfalls seinen 4. Kampf und verließ zum 3. Mal den Ring als Sieger. Klaus Harder (Kissingen) mußte sich einem „Hakengewitter" geschlagen geben.

Heinz Maier wird ebenfalls seinen Weg machen. Mit stetigen Angriffen punktete er sich Stück für Stück nach vorne. Manfred Michek (Kitzingen) konnte einem nur leid tun.

Vorbildlicher Kampfgeist und Härte trugen wesentlich zu Peter Schüttlers Punktsieg über Kleinhenz (Kissingen) bei. Der blonde Peter zeigte, daß auch ein Schwergewichtler sehr schnell schlagen kann. Nach Beendigung dieser Veranstaltung, bei der Gerhard Hopf einen sehr guten Eindruck als Sekundant hinterließ, machte unser Team einen Ausflug an die nahegelegene Zonengrenze, der alle tief beeindruckte.

Eine weitere Gruppe fuhr mit Jürgen Geißler zu einem Kampf des ASV Neumarkt gegen FK Düren. Drei Cluberer boxten für unseren südöstlichen Nachbarn. Giftig wie eh und je ging Robert Loy im Junior-Halbweltergewicht zur Sache. Er hatte mit Andreas Dohmen immerhin

Seil -GRAF KG ● ROTH
Mechanische Seilerei - Hanfseile - Drahtseile - Zubehör
Jahnstr. 5 — 8542 Roth
Betrieb (0 91 71) 44 14, Telefon (0 91 70) 14 51
Bahnstation Roth
Mitglied des IFC

fachgeschäft mit service
FERNSEH
RUNDFUNK
PHONO
ELEKTROGERÄTE
radio SCHECK
85 NÜRNBERG – TEL. 22088
INNERE LAUFER GASSE 19/23

einen Mann mit 62 Kämpfen vor den Fäusten. Nach ausgeglichener 1. Runde zwang Loy im 2. Durchgang den starken Mittelrheinmeister zur Aufgabe. Willi Brand (Junior-Weltergewicht) beherrschte seinen Gegner Flimm klar mit Treffern zum Kinn. Der Ringrichter stoppte den Kampf zugunsten von Willi Brand.

Aufwärtstendenz zeigte Harald Marzano im Senior-Leichtgewicht. Eiskalt boxte er einen Punktsieg gegen den starken Roderburg nach Hause.

Geburtstage

Folgende Mitglieder haben im Monat Juli Geburtstag:

Tuncay Akbaba	15. 7.
Boguslav Brzozowski	9. 7.
Hans Peter Dörfler	28. 7.
Konrad Kindermann	4. 7.
Wilfried Klemenz	29. 7.
Thomas Oerter	3. 7.
Klaus Schultze	13. 7.
Klaus Wolf	18. 7.
Horst Beier	31. 7.
Mario Cecarelli	25. 7.
Robert Englbrecht	19. 7.
Thomas Klemenz	9. 7.
Peter Mularczyk	10. 7.
Rudolf Pavala	1. 7.
Michael Şurkus	22. 7.

Herzlichen Glückwunsch!

Juli- und August-Veranstaltungen

13. 7.:
In Schnaittach — Festzelt, Beginn: 10.15 Uhr: 1. FCN — BC Gelsenkirchen-Erle (1. Bundesliga).

20. 7.:
In Hersbruck — Festzelt, Beginn: 10.15 Uhr: 1. FCN — SV Böblingen.

27. 7.:
In Allersberg — Festzelt, Beginn: 10.15 Uhr: 1. FCN — VfB Friedrichshafen.

3. 8.:
In Georgensgm. — Festzelt, Beginn: 10.15 Uhr: 1. FCN — BC Grüngürtel Düren.

10. 8.:
In Altdorf — Festzelt, Beginn: 10.15 Uhr: 1. FCN Boxstaffel — BC Oberkochen.

Berichte: H. Kli./L. Sto.

Möbelspedition



Lagerung · Spezial- + Überseetransporte

FINA

FINA-Großtankstelle
Wagenpflege · Reifen · Zubehör
ERNST MERKEL
Würzburger Straße 7 · **8510 Fürth/Bay.**
Telefon 73 24 88
Konto: 102 660 Evenord Bank Nürnberg-Fürth

SERVICE BEIM
Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhangenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.
Auf Ihren Wunsch übernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversaumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 730-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Moglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei alteren, alleinstehenden Nurnberger Burgern.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 221777



OMNIBUSUNTERNEHMEN
TRANSPORT-ERDARBEITEN

M. PLANKL
8501 Schwaig-Behringersdorf
Hirschbergstr. 21 · Tel. 09 11 / 57 53 47
Wir fahren die 1. Mannschaft des 1. FCN
Zu jedem Auswärtsspiel stehen für die ›Fans‹ moderne Reisebusse zur Verfügung.

1. Vorsitzender
Gerhard Weidner
Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. 0911/57 14 51

Wintersport

Gau-Punkteliste 1979/1980

In diesen Tagen hat der Skiverband Frankenjura seine Punkteliste veröffentlicht. Zur Erläuterung: Die Rennläufer, die Punkte erreicht haben, werden für die Startnummernauslosung in der ersten Gruppe gesetzt, also ein entscheidender Vorteil.

Gewertet wurden dabei folgende Rennen: bei den Damen und Herren: Wieland-Gedächtnis-Rennen und Gaumeisterschaft. — Bei der Jugend: Wieland-Gedächtnis-Rennen, Gau-Jugendmeisterschaft, Jugendpokal. — Bei den Schülern: Gau-Schülermeisterschaft und Schülerpokalrennen.

Unsere Aktiven rangieren in den einzelnen Gruppen auf folgenden Plätzen: Damen: 3. Zeiser Ilona. — Herren: 2. Locke Wolfgang, 4. Zink Jörg, 5. Merkl Markus, 19. Weidner Wolfgang, 21. Friedl Christian. — Jugend weiblich: 2. Meindl Gabi (I), 3. Kneissl Christine (II), 7. Zahn Doris (I). — Jugend männlich: 3. Merkl Markus (II), 12. Zeiser Udo (I), 15. Eichner Wolfgang (II), 17. Pfersdorf Ingo (I). — Schülerinnen: 4. Weidner Sabine (IV), 5. Seifert Doris (III), 8. Rechinger Gabi (III), 13. Eichner Susanne (III).

Wir freuen uns außerordentlich über diese hervorragenden Plazierungen und gratulieren allen Aktiven recht herzlich. Für die Nichtplazierten hoffen wir, daß ihnen der Vorstoß in die Gauspitze in der nächsten Saison gelingt.

Die erzielten Ränge beruhen auf der hervorragenden Breitenarbeit unserer Abteilung. Übungsleitern, Trainern und Betreuern gebührt daher nicht minder Lob und Anerkennung.

Die Nominierung in der Punkteliste des Skiverbandes Frankenjura setzt sich über den BLSV fort, der wiederum für Bayern eine entsprechende Punkteliste veröffentlicht, über die wir noch berichten werden!

Fußballspiel in Schlüsselfeld

Am 10. 5. war Großkampftag auf dem Gelände des SV Schlüsselfeld. Die Skiabteilung spielte gegen die „Alten Herren" des dortigen Sportvereins.

Wir konnten in stärkster Besetzung antreten, unterstützt auch von den besorgten „besseren Hälften". Die 1. Halbzeit — mit starkem Rükkenwind — sah eine überlegene Clubmannschaft. Das Halbzeitergebnis lautete 3:0 für uns. Über weite Strecken wurde ein gefälliges Spiel aufgezogen, wobei unsere „Altinternationalen" Kurt und Georg die Fäden fest in den Händen hatten.

Nach Seitenwechsel klappte die Angelegenheit nicht mehr ganz wie vorprogrammiert. In Anbetracht eines scheinbar sicheren Sieges wurde die Deckungsarbeit vernachlässigt, was sich sehr schnell rächte. Wir mußten kurz hintereinander das 3:1 und das 3:2 hinnehmen. Unser äußerst fairer Gegner hatte sich allerdings noch mit einem weiteren Mann verstärken können. Es war der Herr mit der Trillerpfeife, auch „Schiri" genannt. Aus unerfindlichen Gründen wurden 2 einwandfreie Tore nicht anerkannt. Ferner führten umstrittene Freistoßentscheidungen gegen uns zu etwas Hektik.

In der allgemeinen Verwirrung kassierten wir kurz vor Spielschluß noch ein 3. Tor. Das Unentschieden wurde dann von beiden Mannschaften über die Zeit gerettet. Mit unseren Gastgebern verbrachten wir noch frohe Stunden in geselliger Runde, wobei es uns wieder einmal gelang, unsere Freunde in ein Alt-Nürnberger Laienspiel — „Die Räuberbande" — zu integrieren.

Der Organisator lud zum guten Ende uns „Dauerhokker" zu einem Schoppen hervorragenden Frankenweins ein. Ein gelungener Abschluß des Fußball-Vergleichskampfes. Anzumerken ist noch, daß das Schlüsselfelder Tagblatt in großer Aufmachung über unser Spiel berichtet hat. **G. Rechinger**



Faustball

Am 14. 6. wurde der 3. Turniertag der B-Klasse auf dem Gelände des SV Nürnberg Süd durchgeführt. Da der 1. Spieltag ausgefallen war, gab es erst das 2. Zusammentreffen mit unseren Konkurrenten. Unsere Mannschaft spielte in der Aufstellung: H. Dorfleitner, G. Rechinger, H. Rechinger, D. Seifert, L. Thomas, G. Weidner.

Bei herrlichem Wetter — fast zu heiß — konnten wir die erhoffte Leistung nicht bringen. Bereits das 1. Spiel gegen die Berufsfeuerwehr Nürnberg ging mit 32:38 verloren. Auch der ASV Veitsbronn ließ uns keine Chance.

Im letzten Spiel gegen Sparta Noris gerieten die Gemüter, sicher unter dem Einfluß der enormen Hitze, zum Wallen. Eine laufende Spielverzögerung durch den Gegner, die vom Schiedsrichter nicht unterbunden wurde, führte zum Eklat — unsere wackeren Kämpfer verließen vorzeitig unter Protest das Spielfeld. Folge: auch dieses Spiel war verloren, so daß wir mit 0:6 Punkten kein Erfolgserlebnis zu verzeichnen hatten.

Termine

19./20. Juli: Sportfest des Skigaues Frankenjura am Höhenberg bei Neumarkt.
Wie alljährlich findet ein Faustballturnier und ein Leichtathletik-Vierkampf statt. Anmeldung für den Vierkampf bitte sofort bei Sportwart Heiko John, Tel. 551371.

Skilehrgang Hintertux:
Es wird gebeten, Anmeldungen für das 1. Schneetraining umgehend an den Übungsabenden abzugeben. Das gleiche gilt für Bestellungen von Rennskiern.

Aktuelle Nachrichten

Mit Beginn der neuen Saison haben wir einen Neuzugang zu verzeichnen. Manfred Ertel vom DAV Nürnberg wird unsere Rennmannschaft verstärken. Wir hoffen, daß er beim 1. FCN an seine bisherigen Erfolge anknüpfen kann und sich noch weiter nach vorne bringt.

Fritz Nickel 80 Jahre

Am 23. 7. 1980 kann unser Fritz Nickel seinen 80. Geburtstag feiern. Zu seinem Wiegenfest wünscht die Skiabteilung ihrem Ehrenmitglied, Freund und Gönner alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit, und noch viele frohe Stunden im Kreise seiner Familie und auch seiner Skikameraden, denen er seit vielen Jahren die Treue hält.

Sommer-Wanderung am 17. Juni

Zu der Ehre, als einfacher Mitwanderer einen Bericht über einen Ausflug der Skiläufer schreiben zu dürfen, kam ich, wie besagte Jungfrau zu Nachwuchs. Ahnungslos. „Schuld" daran waren unsere tüchtigen Fußballer. Ihr Aufstieg in die erste Bundesliga brachte unserem VZ-Redakteur Andreas Weiß eine derartige Fülle an Glückwunschschreiben in jeglicher Form, daß er sich förmlich unter einer Lawine von Arbeit begraben sah — und dies wenige Tage vor Redaktionsschluß der Juli-Ausgabe.

Also nahm ich halt mein Kreuz auf mich. Und der gute Andreas, solcher Art von einer argen Last befreit, nahm dafür als Tempomacher die Spitze der Wanderer mit einem solchen Dampf, daß kein Hemd trocken blieb.

Eigentlich war ja zunächst von den Vätern der Fahrt mehr an einen Badetag gedacht gewesen. 30 und gar 32 Grad zeigte an den Vortagen das Thermometer. Dann schlug's um — brachte angenehmes 22-Grad-Wanderwetter — und ließ uns an Bert Brecht denken: „Ja, mach' nur den Plan und sei ein großes Licht, und mach' dann noch 'nen zweiten Plan — geh'n tun sie beide nicht." Im Klartext: Was als Mittagessen gedacht war, wurde zur Nachmittagsbrotzeit. Und der Kalorienpegel stieg und stieg und stieg.

Mit vierzig Skifans aller Altersklassen im Merz-Bus gings's ab Zabo los. Autobahn Richtung Berlin — aber nur bis zur kleinsten Stadt Bayerns, Betzenstein. Ab da formierte sich die Wandergruppe zum „Einwandern" gen Leupoldstein. Nur wer ganz reizunempfindliche Augen gehabt, hätte die unendlichen Variationen des frühsommerlichen Grüns übersehen können. Und dazu Wälder aller Mischformen in erfreulicher Unberührtheit. Schon nach einer knappen Stunde wurde im Dörfchen Leupoldstein die Mittagstafel für uns gedeckt. Reichlich, allzu reichlich, wie nachher viele meinten.

Doch dann begann der „große Marsch": Der „schlaue Fuchs" Kurt Rauscher, einer der Motoren der Abteilung, hatte einen wunderbaren Waldpfad ausgeheckt, den keine Landkarte enthielt. Die Lösung: Man verbinde die Rundwanderwege zweier Nachbar-Gemeinden, die dem Fremden-Verkehrsgewerbe sehr zugetan sind . . . Nur dadurch, daß zwischen den gemeindlichen Rundwegen keine Kennzeichnung vorgenommen wird, vermeidet man nämlich dort das Abdriften von Gästen! Schilda lebt also weiter. Wir aber hatten ja Kurt dagegen zu setzen.

Die Frage, ob es überhaupt in dieser wunderschönen Gegend einen reizlosen Landstrich geben würde, konnten wir ehrlich verneinen. Wälder, Wiesen, hügelig, keineswegs steil, schlängelte sich die Route auf gepflegten Wegen dahin. Wenn man nur, siehe oben, den Übergang fand.

Nach etwas weniger als zwei Stunden war das Hauptziel erreicht: Burg-Ruine Leienfels. Auf steilem Dolomitfels, 591 ü. M., in einmalig schöner Lage mit einem umfassenden Rundblick bis hin zur Fränkischen und Hersbrucker Schweiz. Von drei Seiten unzugänglich hatten deren Erbauer — die Burg wurde 1372 erstmals urkundlich erwähnt — an der damaligen Grenze zwischen dem Bistum Bamberg und der Reichsstadt Nürnberg ein großartiges Bollwerk geschaffen.

Ihr Besitzer, Götz von Egloffstein, brachte so etwas, denn er lag, ein geborener „Streithansel", in steter Fehde mit Nürnberg. Kein Wunder, hatte er doch auf seiner Feste Falschmünzerei betrieben. Und dies gar mit von den Nürnbergern ausgeliehenem Münzwerkzeug. Na sowas! Ab 1646 verfiel dann die Burg zur Ruine — uns zu Gefallen, denn unsere Logistikabteilung hatte sie, auf dem einzigen Zugangsweg, mit allen Werkzeugen erfahrener Griller gestürmt.

Holzkohlen vom Köhler, Brötchen jeder Art vom „Bäcker" Wolfgang Schmitt, Bratwürste aus Wendelstein jede Menge und Bier im Faß waren herauftransportiert worden. Am Grill standen dann Günter (ASSI) Asimus, Kurt Rauscher und Feuerwehrhauptmann Herbert Fries. „Safety first"! Die verstanden ihr Handwerk. Kompliment! Das verlustfrei (!) angezapfte Faß (Ausführung: Chef Gerd Weidner) wurde später vom „berufsfremden" Busfahrer Helmut mit Bravour verwaltet.

Und dann kam die Meute. Wie die schmausten und süffelten . . . Man hätte glauben können, seit zwei Tagen seien sie ohne Speis' und Trank gewesen — nicht nur zwei Stunden. In einer Pause, sowas trat auch ein, kam dann „Ben" Dorfleitner kurz zu Wort, uns die Geschichte, und den Geschichten der Ruine Leienfels nahebringend. „Ich fand die Rede voll Verstand!" (Schiller/Phönizier).

15,20 DM betrug der Erlös aus dem Verkauf von Würsten und Bier an Zufallsbesucher, die lüstern nach unseren „Fleischtöpfen" und Faß sahen und die wir als gute Wanderkameraden nicht leiden lassen mochten.

Nicht zu vergessen unsere Damen, die sich liebevoll der Versorgung von uns Mannsbildern mit Brot annahmen. Allerdings nur in den Gesprächspausen. So mußten wir Männer uns halt hauptsächlich den Bratwürsten und dem Bier widmen. Und Brötchen blieben übrig . . .

Fazit: Es war eine schöne Fahrt in einen Raum der Erholung und Erquickung von Leib und Seele geworden. Dank allen, die sich mit Liebe und Kameradschaft um den Verlauf des Wandertages verdient gemacht haben.

Gustl Stang

Ein bislang einmaliges Buch für Skifreunde

Anläßlich des 75jährigen Bestehens des Deutschen Ski-Verbandes (DSV) wurde vor einigen Tagen Heinz Maegerleins neuestes Werk der Öffentlichkeit vorgestellt: „Faszination SKI", 100 Jahre Skilauf, Herausgeber: DSV, Nymphenburger Verlagshandlung München (DM 48,—).

Im Vorwort schreibt der Präsident des Weltskiverbandes (FIS), Marc Hodler, Schweiz u. a.: „Ein Buch dieser Art ist bisher über den Skisport nicht geschrieben worden. In sorgfältigsten Nachforschungen wurde ein Quellenmaterial verarbeitet, wie es im gleichen Umfang keinem anderen Werk dieser Art dienstbar gemacht wurde, nicht handwerklich zum Archiv geordnet, sondern mit Wissen, Erfahrung und Verstand gewichtet. Es ist die Arbeit eines großen Freundes des Skisports . . ."

Bliebe noch zu erwähnen, daß auf der Impressumseite folgender Vermerk steht: „Herrn Gustl Stang (unser Clubmitglied/T. d. A. also!) Dank für die Mithilfe bei der Durchsicht und Auswertung der Literatur."

PETER DAUTH
Kältemechanikermeister
Spezialservice für Kälte- u. Klimaanlagen jeglicher Art
8501 Schwarzenbruck
Dreibrückenstraße 28 Telefon (09128) 3674
Planung und Verkauf von Kälte- u. Klimaanlagen u. Geräten



Tennisstunden für die Saison 1980/81

Um einen Überblick über die Belegung unserer neuen Tennishalle in der Saison 1980/81 zu erhalten, werden alle Mieter von Hallenstunden aus der vergangenen Saison gebeten, sich mit der Abteilungsvorstandschaft in Verbindung zu setzen und anzugeben, ob sie die gebuchten Hallenstunden auch in der neuen Saison beibehalten wollen.

Außerdem sind noch Stunden frei. Interessenten wenden sich bitte ebenfalls an die Vorstandschaft. Wer eine dieser freien Stunden buchen möchte, muß nicht Mitglied der Tennisabteilung sein. Auch Mitglieder anderer Abteilungen oder Nichtmitglieder können in unserer Halle Tennis spielen. Die Preise wurden in der vorletzten Ausgabe der Club-Revue veröffentlicht oder können bei der Vorstandschaft erfragt werden.

Zahlreiche Neuaufnahmen

Wir verzeichnen in der Saison 1980 viele neue Mitglieder. Die Vorstandschaft heißt alle sehr herzlich willkommen und hofft, daß sie sich in unserer Abteilung gesellschaftlich und sportlich wohlfühlen sowie viel Freude bei der Ausübung des Tennissports auf unserer Anlage haben werden. Die neuen Mitglieder sind:

Jugend: Andreas Bay, Thomas Burkart, Marcel Drieschner, Bodo Drieschner, Claudia Engelhardt, Birgit Klingbiel, Rudolf Sauernheimer, Rut und Thomas Schieder, Chris Groll, Wolfgang Sauerborn.

Erwachsene: Ehepaar Dörner, Johannes Eck, Peter Graf, Jochen Grätzel von Grätz, Ingrid Huber, Brigitte Hußenether, Alfred Klostermann, Helmut Loos, Karin Loewel, Ingeborg Mönikes, Dr. Prager, Ehepaar Rass, Ehepaar Schieder, Ehepaar Zäpfel, Judy Bergeron, Dr. Werner Hürzeler, Klaus Ockl.

Clubjugend bei den Bezirksmeisterschaften zahlreich vertreten

Erstmals war die Qualifikation bei den Kreismeisterschaften Voraussetzung zur Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften. Aus unserer Abteilung konnten sich zehn Junioren und fünf Juniorinnen qualifizieren. Leider waren die Ergebnisse trotz dieses großen Aufgebots recht enttäuschend, vor allem, wenn man den Maßstab des Vorjahres anlegt. Allerdings verhinderte auch eine ungünstige Terminplanung, daß unsere besten Jugendlichen mitwirken konnten, da sie zur gleichen Zeit bei der bayerischen Meisterschaft der Erwachsenen spielten. Außerdem war das Nachwuchstalent Carsten Hübscher (Bambino-Klasse) erkrankt.

Als Lichtblicke blieben so nur zwei dritte Plätze von Andrea Sallweck und Jörg Lauenroth sowie die ausgezeichnete Leistung von Thomas Niebler. Er nahm zum ersten Mal an einem Turnier dieser Art teil und drang bis ins Viertelfinale der „Bambinos" vor.

In den Einzel- bzw. Doppelkonkurrenzen qualifizierten sich Jutta Kiesl, Andrea Sallweck, Claudia Engelhardt, Frank Jäger, Thomas Niebler, Ralph Peter, Thomas Loos und Jörg Schlagberger über die Kreismeisterschaft. Gaby Lauer, Martina Winkler, Jörg Lauenroth, Guido Schillinger, Christian und Carsten Hübscher waren aufgrund ihrer Ranglistenplätze von vornherein bei den Meisterschaften spielberechtigt.

Erfolgreich verliefen für unsere Jugendmannschaften die Verbandsspiele. Die 1. Juniorinnen-, 1. Junioren- und die Knabenmannschaft wurden Sieger in ihren Gruppen und spielen Ende Juni mit den anderen Gruppensiegern um die Bezirksmeisterschaft. Wir wünschen hierzu viel Glück und Erfolg!

Erfolgreich vertrat bei den deutschen Jugendmeisterschaften Christian Hübscher die Farben des Clubs. Mit seinem Doppelpartner Christian Schultes wurde er in seiner Klasse Dritter. Auch ihm herzlichen Glückwunsch!

Tennis-Center STEIN
Höllweg · Tel. 676950 u. 682668
- **10 Hallen und 10 Freiplätze**
  Platzbelegung ab DM 8.— pro Stunde (Freiplatz)
- **RG-Tennisschule**
  Trainer-Stunde ab DM 10.—
- **Gaststätte „Tennis-Bou"** gepflegte Speisen und Getränke
- **RG-Sporthaus**
  alles für Tennis und andere Sportarten
- **Sonnenstudio** Behandl. ab 6.-
- **Tennisclub Schwarz-Gold Stein**
  preisgünstige Mitgliedschaft

Tennis-Center ANSBACH
Am Onolzbach 69
Tel. 0981/6955 und 6956

Spannendes Punktspielfinale

Der Meisterschaftssekt muß für unsere 1. Damenmannschaft weiter gekühlt werden. Sollten die restlichen Doppelpaarungen gegen TC Amberg gewonnen werden, so ist die Meisterschaft nach wie vor nicht entschieden, da plötzlich die Mannschaft des TC Augsburg als Titelaspirant noch in Frage kommt. Da die Begegnung unserer 1. Damenmannschaft in Augsburg nicht zu Ende gespielt werden konnte, ergibt sich eine völlig neue Situation. Sollten nämlich unsere Damen verlieren, und gelingt Augsburg ein Sieg gegen TC Amberg, so würden die Schwäbinnen als lachender Dritter aus dem Zweikampf 1. FCN gegen TC Amberg hervorgehen.

Auch die Abstiegsfrage bei der 1. Herrenmannschaft ist noch ungeklärt. Nach einem 3:4-Rückstand muß Christian Hübscher sein Einzel noch nachholen sowie an der Seite von Franz Wich das Doppel spielen. Da auch die Begegnung gegen Amberg II mit 2:3 nicht vollständig ausgetragen ist, kann über den Verbleib unserer Herren in der Oberliga derzeit nichts gesagt werden.

1. Seniorenmannschaft muß Oberliga verlassen

Glücklos kämpfte unsere 1. Seniorenmannschaft. Nach drei äußerst knappen 4:5-Niederlagen ist der Abstieg aus der Oberliga nicht mehr zu vermeiden, so daß man im nächsten Jahr versuchen muß, wieder in die höchste Spielklasse aufzusteigen.

Termine

Am 12. Juli findet anläßlich der Finalspiele der Vereinsmeisterschaft die Siegerehrung im Tennishaus statt. Mit dieser Ehrung verbunden ist ein Sommernachtsfest, zu dem alle Mitglieder sehr herzlich eingeladen sind. Näheres ist dem Aushang im Tennishaus zu entnehmen.

Vom 17. bis 20. Juli werden auf unserer Anlage die mittelfränkischen Tennismeisterschaften der A-Klasse durchgeführt. Da auch viele Spieler unserer Abteilung mitwirken, bitten wir um zahlreichen Besuch.

Erfolge bei den bayerischen Damenmeisterschaften

Wie im Vorjahr wurde Birgit Morlock bayerische Vizemeisterin im Einzel. Sie konnte im Endspiel gegen Andrea Schönherr (Amberg) ihren Punktspielsieg nicht wiederholen und unterlag in zwei Sätzen mit 3:6, 3:6. An der Seite von Marketa Wallenfels kam Birgit Morlock im Doppel auf den dritten Platz.

Auch wenn es zur Meisterschaft nicht ganz gereicht hat, freuen wir uns mit den Spielerinnen und beglückwünschen sie herzlich.



Die langjährige Stütze und der „gute Geist" unserer 1. Damenmannschaft, Monika Schmidt, zeigte auch heuer wieder eine ausgezeichnete Leistung. Sie hatte großen Anteil am Spitzenplatz der Damenmannschaft.

Foto: Schmidtpeter

3. Herrenmannschaft Gruppensieger in der Bezirksklasse I

Erfreuliches kann von unserer 3. Herrenmannschaft berichtet werden. In der vergangenen Saison noch Sorgenkind, wurde sie heuer Spitzenmannschaft. Nach vielen Jahren, in denen sie das Abstiegsgespenst im Nakken hatte, gelang ihr wieder ein großer Erfolg. Wir wünschen viel Glück im Aufstiegskampf gegen den Sieger aus der anderen Spielgruppe.

2. Damenmannschaft verpaßt den Aufstieg

Im entscheidenden Spiel in Regensburg gelang es unserer 2. Damenmannschaft nicht, die Gruppenliga-Meisterschaft zu erringen. Eine 3:6-Niederlage machte alle Aufstiegshoffnungen zunichte.

Die 2. Herrenmannschaft muß sich in einem Qualifikationsspiel gegen den Vorletzten der anderen Spielgruppe die weitere Zugehörigkeit zur Gruppenliga sichern. Wir wünschen für dieses entscheidende Spiel viel Erfolg.

Letzte Meldungen

1. Herrenmannschaft sichert sich den Klassenerhalt

Großer Jubel bei unserer 1. Herrenmannschaft. Sie spielt auch im nächsten Jahr in der Oberliga. Was viele nicht mehr zu hoffen wagten, ist doch noch wahr geworden. Mit einem 5:4-Sieg gegen TC Amberg II erreichten die Clubspieler einen Mittelplatz in der bayerischen Oberliga. Die Nachholbegegnungen gegen Landshut werden durch diesen Sieg bedeutungslos.

Gegen Amberg zeigten alle Aktiven eine gute Leistung, die für die ausgezeichnete Moral und Kampfkraft der Mannschaft spricht.

Ergebnisse: Erich Wühr — Andreas Hackl 6:2, 6:3; Christian Hübscher — Günther Ganser 6:1, 6:3; Benzia/Goetschel — N. Henn/Hackl 7:6, 5:7, 4:6; Wich/Hübscher — W. Henn/Michael Sommer 6:4, 3:6, 6:3.

Die Abteilung gratuliert allen Spielern sehr herzlich zu diesem schönen Erfolg, der durch die langwierige Verletzung von Franz Wich lange am seidenen Faden hing.

1. Damenmannschaft greift nach dem Titel

Auch die 1. Damenmannschaft ließ sich bei den Nachholbegegnungen mit TC Amberg nicht die Butter vom Brot nehmen. Das Doppel Morlock/Wallenfels besiegte die Amberger Kombination Schönherr/Kehl und stellte frühzeitig den 5:4-Gesamtsieg für den Club her.

Dennoch müssen unsere Damen noch zittern. Sollte nämlich Augsburg die Ambergerinnen schlagen, müßten sie auf jeden Fall noch einen Punkt aus den Restpartien gegen Augsburg holen. Die Abteilung drückt deshalb besonders alle Daumen.

H. Hagen

Groß-Buchbinderei

Petz & Streng

Verarbeitung aller Druckerzeugnisse

Fürther Straße 42a
8500 Nürnberg

Tel. 26 21 10 + 26 52 55

Volvo bietet Flankenschutz: Stahlrohre in den Seitentüren, bis 1,5 t belastbar. Die Fahrgastzelle wird zur Sicherheits-Zelle.



VOLVO-Niederlassung
Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 85 Nürnberg

VOLVO

Das konsequente Automobil

1. Vorsitzender
Walter Keim

Rothenburger Str. 177
8500 Nürnberg
Tel. 0911/61 37 01

Handball

Wir begrüßen neue Mitglieder

Auch im Monat Mai haben sich unserer Abteilung neue Mitglieder angeschlossen. Wir begrüßen diese sehr herzlich und hoffen, daß sie sich unter den Clubhandballern wohlfühlen und ihre sportlichen Ziele verwirklichen können.

Die neuen Mitglieder sind: Andre Degelmann, Claudia Eder, Zoltan Berkes, Andreas Thomeier, Monika Gerber, Dieter Braun.

Erfolge der 1b-Damenmannschaft

Erfreuliches ist zu berichten. Mit nur einem Minuspunkt sind unsere „1b-Damen" Tabellenführer und stehen bereits vorzeitig als Bezirksmeister von Mittelfranken fest.

Der Ausgang des letzten Spieles gegen Erlangen-Bruck ist ohne Bedeutung. Die Abteilung übermittelt der 1b-Mannschaft die herzlichsten Glückwünsche und hält für die Aufstiegsspiele die Daumen!

Eine kombinierte Reservemannschaft hielt sich recht achtbar beim Hans-Bayerschmidt-Gedächtnisturnier. Unter acht starken Mannschaften, zum Teil aus der Bayerischen Oberliga, wurde ein 6. Platz belegt.

Beteiligung am Club-Sommerfest

Wir weisen nochmals auf das große Sommerfest des 1. FCN hin. Wie im Vorjahr trägt auch die Handballabteilung mit zahlreichen Spielen aller Mannschaften zum Gelingen dieser Veranstaltung bei und zeigt gleichzeitig ihre Leistungsbreite.

Die Spiele finden vom 25. bis 27. 7. statt. Nähere Einzelheiten sind bei den Abteilungsabenden, jeweils donnerstags ab 19.30 Uhr, zu erfahren. Die Abteilung bittet, durch zahlreichen Besuch des Festes, „unseren" Club zu unterstützen.

Herausragende Termine:
Samstag, 26. 7.: Hans-Kettemann-Turnier für männl. C-Jugend. — Samstag, 26. 7.: ab 17.00 Uhr in der Halle: 1. FCN (1. Damen) — DJK Würzburg (Bundesligamannschaft), 1. FCN (1. Herren) — DJK Würzburg.

1. Herrenmannschaft Tabellenführer

Bisher ungeschlagen ist unsere 1. Herrenmannschaft in der heuer erstmals von einigen mittelfränkischen Vereinen durchgeführten Sommerrunde, die eine optimale Vorbereitung auf die neue Hallensaison ermöglichen soll. Auch gegen klassenhöhere Gegner konnte gewonnen werden, so daß die junge Mannschaft hoffnungsvoll in die Zukunft blicken kann.

Unsere Damen haben nach der Sommerpause das Training wieder aufgenommen. An drei Tagen bereitet sich die Mannschaft mit Trainer Dieter Gömmel auf die kommende Hallensaison vor, die am 4./5. 10. beginnt. Im Aufgebot befinden sich auch Spielerinnen aus der eigenen Jugend, die 1980 bayerischer Vizemeister auf dem Kleinfeld und in der Halle wurde.

Mit Evi Dolansky, Doris Feldlin und Ingrid Geiger stehen drei talentierte Nachwuchsspielerinnen zur Verfügung, die hoffentlich bald zu einem festen Bestandteil der 1. Damenmannschaft werden.

B1-Jugend Turniersieger

Am Kleinfeldturnier des TSV 1859 Roth (18. 5.) beteiligte sich unsere männliche B1-Jugend. Das Eröffnungsspiel bestritten wir gegen TV Weißenburg. Bei einer Spielzeit von 2×10 Minuten führten wir zur Pause 2:1. Wir konnten diesen Vorsprung bis zum Endstand von 4:1 ausbauen. Danach trafen wir auf den TSV Altenfurt. Unsere Mannschaft war zu siegessicher. Auch der Halbzeitstand von 1:2 konnte unsere Spieler nicht wachrütteln. So gelang es den Altenfurtern, einen 1-Tor-Vorsprung über die Zeit zu bringen. Am Ende stand es 4:5. Damit konnte der Turniervorletzte seinen einzigen Sieg feiern.

Nach der Mittagspause, mußten wir uns mit unserem stärksten Kontrahenten — der HG Fürth — messen. Dieses Spiel mußte unbedingt gewonnen werden. Mit einer konzentrierten Leistung erspielte unsere B-Jugend bis zum Seitenwechsel einen 3:0-Vorsprung, den sie bis zum Schlußpfiff auf 6:2 ausbauen konnte.

Das letzte Spiel gegen den Gastgeber mußte mit einem 8-Tore-Unterschied für uns entschieden werden. Es begann nicht allzu gut. Fünf Minuten nach dem Anpfiff stand es 1:1. Dann stellten unsere Spieler ihr Können voll unter Beweis und lieferten das beste Spiel des Tages. Über einen 5:1-Pausenstand konnte der völlig demoralisierte Gegner mit 13:1 bezwungen werden. Wir sicherten uns mit dieser großen Leistung den Turniersieg. Er ist um so höher zu bewerten, als einer der besten Spieler, Günter Bergmann, gegen HG Fürth verletzt ausscheiden mußte.

Der Wanderpokal des TSV Roth bleibt nun für ein Jahr in unseren Händen. Damit nicht genug — unsere Spieler konnten durch besonnene Spielweise (kein Siebenmeter, keine Hinausstellung), auch noch den Fairneß-Pokal einheimsen. Später ging es dann noch rund. In Nürnberg wurde mancher Freudentrunk genossen.

Tore: K. Büttner (5), R. Böckle (5), Chr. Wolf (4), G. Bergmann (4), S. Kampe (3), B. Michel (3), Th. Scharrer (3).

Tabelle

	Punkte	Tore
1. FC Nürnberg	6:2	27:9
2. HG 60 Fürth	6:2	32:18
3. TV Weißenburg	4:4	15:12
4. TSV Altenfurt	2:6	10:34
5. TSV Roth	2:6	16:27

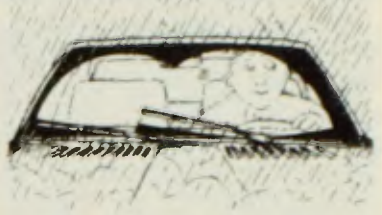
Gesucht werden . . .

Die Handballabteilung wiederholt ihren Aufruf, sich für ihre zahlreichen Mannschaften als Trainer oder Betreuer zur Verfügung zu stellen. Interessenten finden sicher ein dankbares Betätigungsfeld, vor allem bei den Jugendmannschaften. Meldungen nimmt die Vorstandschaft dankbar entgegen.

Urlaubswünsche

Die Vorstandschaft wünscht ihren Mitgliedern nebst Angehörigen frohe Ferien und erholsame Urlaubstage. Wir hoffen, daß alle von ihren Urlaubszielen gestärkt zurückkehren und mit neuem Schwung die Punkterunde in der Halle beginnen. **W. Keim**

Der Winter macht die Wischer kalt.



Jetzt frische Bosch Wischer.

Schnee, Matsch, vereiste Scheiben . . . das ruiniert den besten Wischgummi. Steigen Sie jetzt um auf klare Sicht. Bosch Wischblätter mit der berühmten Micro-doppel-kante.

BOSCH DIENST

Der Mann vom Bosch Dienst hilft.

SCHMIDT KG
Heisterstraße 1e
8500 Nürnberg
Telefon:
0911 / 412810 - 412910
Ersatzteillager
413129

Männliche B2-Jugend

Gegen die technisch sehr starken Heroldsberger mußte unsere B2-Jugend einen schnellen 1:3-Rückstand hinnehmen, konnte jedoch bis zur Pause zum 4:4 ausgleichen. In der zweiten Hälfte durften wir wieder einem 3-Tore-Rückstand nachrennen. Es gelang uns zwar auf 8:9 zu verkürzen, aber im Endspurt zogen die Gäste auf 9:13 davon. Damit war unsere 1. Heimniederlage besiegelt.

Tore: R. Sabah (5), P. Schulz (4).

Nach mäßigen zehn Minuten gegen DJK Falke (dort) stand es 1:1. Dann fing sich unsere Mannschaft und konnte über 3:1 den Vorsprung bis zur Pause auf 7:3 ausbauen. In der zweiten Hälfte spielte unsere B2-Jugend groß auf und führte 9:4. Doch die Manndeckung von DJK Falke in den letzten drei Minuten brachte uns in Verwirrung, so daß der Gegner auf 12:9 (Endstand) herankommen konnte.

Tore: P. Schulz (7), J. Zieg (1), J. Hörning (1), R. Sabah (1), R. Braun (2).

Susy Becker

Neuer Handball-Vorstand

Der Vorstand der Handballabteilung setzt sich auf Grund der letzten Generalversammlung wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:
Walter Keim
2. Vorsitzender:
Hans-Herbert Schneider
3. Vorsitzender:
Hans-Dieter Müller
Kassier:
Otto Müller

Daneben konnten einige Posten nach anfänglichen Schwierigkeiten für die nächste Zeit besetzt werden:

Pressewart:
Helmut Hagen
Herren-Leiter:
Heinz Christ
Männl. Jugend:
Rainer Röthlingshöfer
z. b. V.: Wolfgang Drexl
z. b. V.: Michael Wolf



Die neu erbaute

Pulvermühle

lädt zur Rast und Ruh' Dich ein.
Was an Sorg' und Leid Du fühlst,
soll bei uns vergessen sein!

Gasthof und Pension - Café
Familie Kaspar Bezold

Fränkische Schweiz
Telefon 09202 / 414

25 JAHRE

REIFENDIENST

PETERS & Co.

INHABER: ALFRED SVETLIK SEN.



Stammwerk ZIRNDORF, Sandäckerstraße 2-8 — Telefon (09 11) 6 90 41
Niederlassung Erlangen, Möhrendorfer Straße 10 — Telefon (0 91 31) 4 39 79 + 4 61 61
Weitere Niederlassungen:
Bamberg — Bayreuth — Hammelburg — Weißenburg

Reifen-Spezialerneuerungen - Neureifen aller Fabrikate
Moderner Kundendienst

WIR KOMMEN ZU IHNEN
und dekorieren Ihr Auto nach Ihren Wünschen



Auto-Design
Arndt & Kaufmann
Schildgasse 11—13
8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 22 30 14

In Nürnbergs guten Bierstuben zu Hause:

Pilsner Urquell
Das Echte
gebraut in Pilsen

Budweiser
Budvar
Das Bier der Könige aus
Südböhmen

Die beiden weltberühmten Biere

Allein-Importeur
für Nordbayern

KARAS
Internationale Biere

Friedenstr. 35—37
8501 Schwaig/Nürnberg
Tel. 0911/50 00 41

TALBOT SIMCA 1510 TALBOT SIMCA HORIZON



TALBOT
SIMCA

Hallo SIMCA-Talbot-Freunde

● Alles unter einem Dach ●

Optimaler Service: um 8 gebracht
um 5 gemacht

Dorsch-Garagen

Bauerngasse 26 · 8500 Nbg. · Tel. 26 34 34

1. Vorsitzender
Richard Rippel
Laufer Straße 4
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/57 40 89

Richard Rippel und Helmut Eschler Träger der goldenen Verdienstnadel

Anläßlich der 80-Jahr-Feier des 1. FCN am 22. 5. 80 wurden wieder verdiente Sportfunktionäre, langjährige Mitglieder und erfolgreiche Sportler geehrt.

Unser Abteilungsvorstand Richard Rippel und sein „Vize" Helmut Eschler erhielten für besondere Leistungen das neu geschaffene goldene Verdienst-Ehrenzeichen.
Rollschnellauf-Trainer Fritz Rühl wurde für seine langjährige Trainingsarbeit die Silbernadel verliehen.

Sprecher Andreas Weiß unterstrich ihre Leistungen, indem er sagte, daß Richard Rippel und seine Mitarbeiter dazu beitrugen, dem Rollsport nicht nur beim 1. FCN, sondern auch in ganz Deutschland ungeahnten Aufschwung und Geltung zu geben.

Unsere deutschen Meister Fritz Rühl, Barbara Fischer und Jürgen Klebig erhielten die kleine goldene Plakette. Für sportliche Erfolge auf Regional- und Landesebene nahmen Renate Naaber, Astrid Küpper, Markus Exler, Michael Fischer und Ralf Kastner die kleine Plakette in Silber entgegen.

Allen herzlichen Glückwunsch! **Na**



Erinnerungsfoto von der Club-Geburtstagsfeier. Im Bild alle Geehrten.



Geburtstagskind Richard Rippel.

Herzlichen Glückwunsch!

Vorstandschaft und Abteilung übermitteln auf diesem Wege ihrem langjährigen 1. Vorsitzenden Richard Rippel zu seinem am 9. Juli begangenen Geburtstag die besten Wünsche.

Richard Rippel ist seit Jahrzehnten Vorsitzender des BRV — Sparte Rollschnellauf, Bundesfachwart der Rollschnelllaufkommission im DRB und gleichzeitig in den europäischen Verbänden in der Schnellaufkommission vertreten.

Wir wünschen unserem Geburtstagskind viel Gesundheit und weiterhin alles Gute für seine Aufgaben in unserem Rollsport. **Fi**

100 JAHRE
1878/1978
Der Hutmacher am Turm

Ihr Fachgeschäft für Hüte, Mützen, Schirme, Hemden, Pullis mit der Großauswahl + fachlich besten Beratung.

Nur Innere Laufer Gasse 31

Brömme
NÜRNBERG · INNERE LAUFER GASSE 31
FILIALE ERLANGEN · HAUPTSTRASSE 32

Georg Eckstein
Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren
Spezialität Nürnberger Bratwürste · Aufschnittplatten
8500 NÜRNBERG
Johannis-Mühlgasse 2b · Telefon 331154

Monika Schlottig
Immobilien
Verwaltungen
8501 Heroldsberg b. Nbg. Zum Bären 2/Eingang Hauptstr. Tel.0911/560056-57
Mitglied des Ringes Deutscher Makler
Mitglied der Süddeutschen Immobilien–Börse

Neue Bahn für unsere Schnelläufer

Zunächst Dank und Anerkennung unserem 1. Vorsitzenden Richard Rippel zum gelungenen Bau und Fertigstellung der neuen Schnelllaufbahn. Herrn Rippel ist es nach zähen und langwierigen Verhandlungen mit Verbänden und dem Gremium der Stadt Nürnberg gelungen, eine Schnellaufbahn zu übergeben, die nach dem derzeitigen Stand der Bahnen in der Bundesrepublik zu einer der schönsten und schnellsten Pisten zählt.

Wir alle glauben, daß auf der neuen Bahn interessante und spannende Wettkämpfe abgehalten werden. Training und Konditionsläufe finden bereits statt. Hoffen wir, daß es unserem Abteilungsleiter auch noch gelingt, den Bau einer Kunstlaufbahn im Sportpark Neuer Zabo durchzusetzen.

„Übung macht den Meister!"

A-, B-, C-Lehrgang vom 24. — 30. 5. 80 in Inzell

Zu diesem Kaderlehrgang wurden Renate Naaber, Karin Rühl, Barbara Fischer sowie Fritz Rühl, Markus Exler und Michael Fischer eingeladen. Die Leitung hatte Bundestrainer Martin Hofmann. Da das Wetter ausnahmsweise sehr schön war, konnte täglich auf Rollschuhen trainiert werden. Nach dem Frühstück wurde zuerst ein Waldlauf absolviert.

Das Training selbst war sehr abwechslungsreich. An einem Nachmittag standen sogar Sauna und das Schwimmbad zur Verfügung. Auch abends wurde für Unterhaltung gesorgt. An Erfahrung reicher fuhren Läuferinnen und Läufer nach Hause. Dank sei noch Martin Hofmann für die vorzügliche Durchführung des Lehrgangs gesagt.

Schülerlehrgang des BRV in Pegnitz vom 31. 5. — 1. 6. 1980.

Erstmals führte der BRV einen Schülerlehrgang der Klassen A—D im Eisstadion in Pegnitz durch. Unter den Teilnehmern aus Bayreuth, Schweinfurt und Hof/Saale, befanden sich auch 10 Aktive des 1. FCN. Regen zwang Bundestrainer Martin Hofmann am Samstagvormittag zu Trockentraining und Spielen auf einer Wiese.

Nach dem Reinigen der Bahn am Nachmittag und dem Einfahren wurden Kurventechnik und Starts geübt. Laufen und Staffelwettbewerbe beendeten den ersten Lehrgangstag. Auch am 2. Tag wartete Martin Hofmann mit abwechslungsreichem Training auf.

Fi

Jugendlehrgang am 7./8. Juni in Hof

Nach etwa 3stündiger Bahnfahrt kamen unsere Teilnehmer (Kerstin Fröhlich, Renate Naaber, Astrid Küpper, Barbara und Michael Fischer, Markus Exler, Michael Eder) gut in Hof an. Lehrgangsleiter, Herr Kuhn, nahm uns am Eisteich in Empfang. Wir mußten uns sofort Einlaufen, dann folgten Trocken- und Rollschuhtraining, wobei besonders auf den Stil zu achten war. Aufgrund hochsommerlicher Temperaturen kamen wir alle ins Schwitzen.

Nach dem Training (Duschen und Abendessen) durften wir uns unter Aufsicht amüsieren. Nach einem freundlichen „Guten Morgen — es ist sieben Uhr" ging es am Sonntag gleich wieder los. Nach dem Mittagessen wurden wir bis etwa 15 Uhr nochmals sehr strapaziert. Der Lehrgang schloß mit einem unfreiwilligen Bad im Eisteich.

Die Rückfahrt ging, abgesehen von einigen Komplikationen und einer halben Stunde Verspätung, gut zu Ende. Dem unbekannten Eisspender ein herzliches Dankeschön!

A.K.

Internationale Landesmeisterschaften von Schleswig/Holstein in Gettorf am 10./11. Mai

Die Wettbewerbe fanden auf einem ca. 200 m langen Rundkurs statt. Es nahmen Läufer aus dem gesamten Bundesgebiet sowie aus Belgien, England und Italien teil.

Die rot-weißen Clubfarben vertraten Trainer Fritz Rühl und die Läufer Markus Exler, Michael Eder, Michael und Barbara Fischer, Jürgen Klebig und Renate Naaber. Die Anfahrt (ca. 8 Stunden) erfolgte per Bundesbahn. Nach kurzer Ruhepause in den Quartieren ging's an den Start. Markus Exler belegte über 3000 m einen hervorragenden 2. Platz, Michael Fischer wurde über 1500 m Dritter.

Nach dem ersten Wettkampftag veranstaltete der Gastgeber TV Gettorf eine Grillparty. Bei einer Verlosung entpuppte sich unser Trainer Fritz Rühl als ausgesprochener Glückspilz. Er gewann eine eintägige Schiffsreise für 2 Personen nach Dänemark. Dazu herzlichen Glückwunsch!

Am Sonntagmorgen erreichte Michael Eder (Jugend II) über 1000 m den 4. Rang. Nach der Mittagspause startete die Jugend II über 5000 m. Markus Exler kam auf Platz 3. Die Club-Mädchen Barbara Fischer und Renate Naaber (Jugend II) wurden über 3000 m Vierte bzw. Fünfte. Unser Jüngster Jürgen Klebig ging über 1000 m und 1500 m ebenfalls als Fünfter durchs Ziel.

Die abschließende Staffel brachte unserem Aufgebot den 5. Rang. Zum Schluß wurde jeder Läufer mit einem kleinen Andenken von Gettorf bedacht. Die Reise war zwar anstrengend, vermittelte aber allen Teilnehmern wertvolle Erkenntnisse im Hinblick auf die noch bevorstehenden Meisterschaften.

Gesamtergebnisse: Jugend II, Herren: 4. Michael Fischer, 5. Markus Exler, 10 Michael Eder. — Jugend II, Damen: 4. Barbara Fischer, 6. Renate Naaber. — Schüler B, Knaben: 6. Jürgen Klebig. **R. N.**



Einmarsch unserer Läufer in Gettorf

AVL
Glogauer Straße 30—38
8500 Nürnberg
PKW + LKW · Spezialfahrzeuge
Abschleppdienst Tag + Nacht
AUTOVERLEIH LANGWASSER
im Franken-Zentrum
Telefon (09 11) 80 30 83
ABSCHLEPPDIENST 80 80 93

„Club-Rollhockeyer“ auf Platz 1

Unser Team nimmt in der 2. Liga Süd mit 18:2-Punkten als einzige noch ungeschlagene Mannschaft vor Heilbronn weiterhin Rang 1 ein. Im Rennen um die Meisterschaft zeichnet sich ein Drei-Kampf zwischen Nürnberg (18:2), Heilbronn (12:4) und Darmstadt (12:6) ab, in den eventuell noch Stuttgart (11:7) eingreifen könnte.

1. FCN — TSG Darmstadt 2:2 (0:1). Gegen die junge Darmstädter Mannschaft wollten wir im Gegensatz zum 7:7 aus dem Vorspiel beide Punkte holen. Durch das 13:5 der Hessen in Stuttgart war man zwar gewarnt, rechnete aber dennoch mit einem Sieg. Zur Pause lagen die Gäste mit 1:0 nach einem Fernschuß in Front. Unsere Mannschaft berannte von Beginn der 2. Spielhälfte an das gegnerische Gehäuse, scheiterte jedoch oft am großartigen Torsteher, bzw. an eigener Schußungenauigkeit.

Bei Pfostentreffern von Hau und Thyzel fehlte zudem noch das notwendige Glück. Dennoch brachten Wollek und Thyzel nach einem Doppelschlag in der 36. und 38. Minute den „Club“ in Führung. Wie schon im Vorspiel ließ die Konzentration gegen Spielende nach, so daß in der vorletzten Minute noch der Ausgleich hingenommen werden mußte.



Ingo Marko — zuverlässiger Torsteher unserer Mannschaft — klärt vor einem einschußbereiten Darmstädter Spieler, den Helmut Kempe noch zu stören versucht. Aus 1. FCN — TSG Darmstadt 2:2.



In einer Wasserlache bleibt die Kugel liegen. Wollek (5), Baumann (Mitte) und Belschner (rechts) können nicht mehr eingreifen. Aus 1. FCN — ATSV Erlangen 5:1.

1. FCN — ERSC Bamberg 5:0 (0:0). Gegen unseren alten oberfränkischen Rivalen schien sich in der 1. Hälfte ein „Zitterspiel“ anzubahnen. Doch — wie schon gegen Darmstadt — stürmte unsere Mannschaft nach dem Wiederanpfiff pausenlos. Diesem Druck hielt die gegnerische Abwehr nicht stand, so daß bei einer Vielzahl von Torgelegenheiten Treffer fallen mußten. Zwischen der 9. und 13. Minute erzielte Wollek einen lupenreinen Hat-Trick, dem Thyzel in der 16. und 25. Minute die Tore zum 5:0-Endstand folgen ließ.

1. FCN — REC Konstanz 6:3 (2:0). Beide Mannschaften begannen abwartend, wobei sich vor allem die Gäste auf gelegentliche, allerdings stets gefährliche Konter verlegten. Diese defensive Einstellung verleitete uns dazu, mit allen Mannen zu stürmen. Bei einer 3:0- und 4:1-Führung bis Mitte der 2. Hälfte schien dieses Rezept aufzugehen, doch innerhalb von 2 Minuten kam Konstanz auf 3:4 heran. Es bedurfte noch einer energischen und konzentrierten Schlußoffensive, um mit 6:3 zu gewinnen. Tore: Baumann und Belschner (je 1), Hau und Thyzel (je 2).

Tabelle

1. 1. FC Nürnberg	**18:2**	**58:24**
2. VER Heilbronn	**12:4**	**59:32**
3. TSG Darmstadt	**12:6**	**75:51**
4. ERC Stuttgart	**11:7**	**60:44**
5. ERV Schweinfurt	**6:8**	**48:45**
6. ERSC Bamberg	**6:6**	**24:35**
7. REC Konstanz	**4:12**	**30:51**
8. ATSV Erlangen	**3:13**	**25:68**
9. REC Frankfurt	**2:16**	**31:60**

HAU

Rollsport in der DDR

Diese Sondermarke der DDR zeigt, daß auch dort Rollschnellauf betrieben wird. Die Marke wurde uns von unserem 2. Vorsitzenden, Herrn Eschler, zur Verfügung gestellt.



Rollschnellauftermine

12./13. 7.: LM Bayern in Hof/Saale
17.—20. 7.: Kader-Fortbildungslehrgang (Kader C) in Inzell
26.—27. 7.: DM Jugend und Schüler in Heppenheim
1.—3. 8.: EM Junioren, Straßen-Finale in Emilia/Italien
9./10. 8.: DM-Kader in Nürnberg
27./28. 9.: Comite Europeen de Course der CERS in Nürnberg

Rollkunstlauftermine

18. 7.—20. 7.: Europa-Pokal in Palermo/Italien
18. 7.—20. 7.: Deutsche Jugendmeisterschaften in Heilbronn
25. 7.—27. 7.: Süddeutsche Meisterschaften in Hanau
14. 8.—17. 8.: Deutsche Meisterschaften in Freiburg
25. 8.—31. 8.: Europa-Meisterschaften in Oberitalien (Gorizia)





Reparaturen sämtlicher Fabrikate ab 1 t Nutzlast
Bremsendienst § 29 StVZO

Würsching & Hiltner GmbH

8500 Nürnberg, Dr.-Gustav-Heinemann-Straße 4/6
Telefon 53 36 71

Doppel-Wochenende der 1. Herrenmannschaft

Marktbreit — 1. FCN 3:2 (2:1)
Würzburger Kickers — 1. FCN 0:2 (0:0)

Zu den beiden, vorerst letzten Oberligaspielen sollte unserem treuesten Anhang nochmals etwas geboten werden. Daß nichts daraus wurde, lag weniger an uns als am Wetter. Bedingt durch starke Regenfälle mußten beide Spiele auf den 10. und 11. 5. verlegt werden. So fuhren wir ohne Anhängsel und fast ohne Panne nach Mainfranken. Lediglich Joachim konnte nicht bremsen und legte sich mit einem Bus an. Es blieb aber zum Glück nur bei einem leichten Blechschaden.

Die Begegnung mit Marktbreit fand bei sehr gutem Wetter statt. Der MHC versuchte sofort, uns in die eigene Hälfte einzuschnüren. Dies gelang jedoch nicht wie geplant, da wir bereits im Mittelfeld die Angriffe zum größten Teil zerstören konnten. Trotzdem erzielten die Marktbreiter zwei durchaus vermeidbare Treffer. Doch wir steckten nicht auf und konnten gegen Ende der ersten Halbzeit durch D. Biskup das Anschlußtor markieren.

Nach dem Seitenwechsel drängten wir verstärkt auf den Ausgleich. Dadurch ergaben sich für den Gegner gute Kontermöglichkeiten. Eine davon führte zu einer kurzen Ecke, die zum 3:1 verwandelt wurde. Die Gastgeber wähnten sich bereits als Sieger, aber E. Rahmer brachte uns auf 3:2 heran. Leider blieb uns der Ausgleich versagt.

Am darauffolgenden Tag mußten wir zu unserem letzten Spiel in Würzburg antreten. Wer geglaubt hatte, daß wir aufgrund des ersten Spiels konditionell und spielerisch einen Einbruch erleiden würden, sah sich eines Besseren belehrt. Auf beiden Seiten wurde zunächst zögernd operiert. Dies legte sich jedoch nach der ersten Viertelstunde. Es entwickelte sich ein Treffen mit offenem Schlagabtausch.

Nach der Halbzeit konnten wir im Anschluß an eine kurze Ecke in Führung gehen. Die Würzburger waren nun gezwungen, die Deckung zu öffnen, was uns gute Kontermöglichkeiten einbrachte. Einer dieser Angriffe führte zu einem Siebenmeter, den D. Biskup sicher zum 0:2-Endstand einschieben konnte. Besonderer Dank gebührt Gertraud Reicher, die infolge fehlender Schiedsrichter einsprang und die Begegnung gut leitete.

W. Schäfer

1. Damenmannschaft

Unnötige Niederlage zum Saison-Abschluß: Das letzte Spiel der Saison 1979/80 wurde gegen 1880 Frankfurt mit 1:2 verloren. Dieser Punktverlust war wiederum unnötig, zumal wir genügend Torchancen besaßen. Sonja Rumreich konnte wenigstens eine der vielen Möglichkeiten ausnützen.

Hoffentlich werden Einsatz und Begeisterung unserer Damen wieder besser und konstanter, denn in der kommenden Saison gibt es ja wieder einen Absteiger. Es ist sehr schwer, bei fehlender Motivation eine Mannschaft zusammenzuhalten.

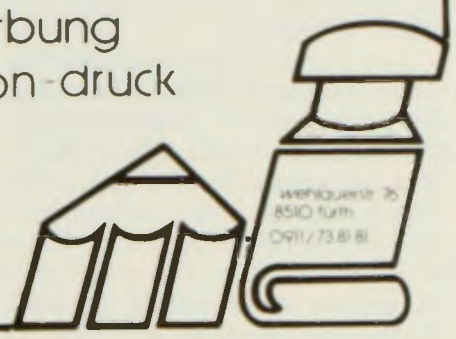
„Sträflingsarbeit" am 7. Juni am Hockey-Platz

Unter der Regie von Alfons Steiner fanden sich auch diesmal zahlreiche Helfer auf dem Platz ein. Bei sengender Hitze ging es flott an die Arbeit, und so mancher Sonnenbrand wurde am Abend ins Bett gelegt.

Beteiligt waren: Alfons Steiner, Familie Reicher mit Gertraud, Gabor, Stefan und Thomas, Ruth Ersel, Anni Oberlander, Marion Perl, Dieter Sczeponik, Helmut Zagel und Schwester Karin, Peter Schindelmann, Dietmar Biskup, Hermann Leipold, Udo Hartmann, Walter Isselhardt und Familie Schmekkenbecher mit Bernd, Sabine, Ursula, Heidi und Siegfried.

Nach Beendigung der Platzarbeit wurde gegrillt und die von den Damen „fabrizierten" Salate verzehrt. Den Abschluß dieses Tages bildete ein gemütliches Beisammensein mit Gästen aus Hannover, bei dem wir unser früheres Mitglied der 1. Herrenmannschaft, Hans Nesselmann, und Frau Ingrid auf das herzlichste begrüßen konnten. **H. Schmeckenbecher**

k.hoffmann
grafik - design & werbung
textil - , folien - , tampon - druck
kapuzenpulli
autoaufkleber
sweat-shirts
t-shirts





Auf zum Wandern!
Sport Müller
Nürnberg · Jakobstraße 50
U-Bahn-Station Weißer Turm

Zweirad-
Sport- und Rennräder
Emil Weigert
Mofas, Mokicks, Kleinkrafträder — Motorradbekleidung, Helme und alles was dazu gehört in Großauswahl — und günstige Preise.
85 Nürnberg — Ludwigstraße 48-50 — Tel. 22 77 12
zwischen ›Weißer Turm‹ und Plärrer

CITROËN VISA „CARTE NOIRE"



DM 11 390.— incl. 13 % MwSt.
in begrenzter Stückzahl
50 Jahre Autohaus FICK Inh. Erwin Gutzeit
8500 Nürnberg, Fahradstr. 10, Tel.: 312320/313299

1. Vorsitzender
Fritz Holzer
Passauer Str. 58
8500 Nürnberg
Tel. 0911/40 47 15

Schwimmen

Fritz Holzer 70 Jahre

Am 2. August wird Fritz Holzer, 1. Vorsitzender der Schwimmabteilung, 70 Jahre alt. Die Liebe zum Wassersport — er war auch begeisterter Faltbootfahrer — führte ihn schon in jungen Jahren in die Reihen der Clubschwimmer. In der schweren Zeit nach dem Krieg — ohne Vereinsbad, ohne Hallenbad — half er tatkräftig am Neuaufbau der Abteilung mit. Zuerst als Schriftführer tätig, übernahm er schon bald das Amt des Kassiers und verstand es als solcher jahrzehntelang, die Finanzen in Ordnung zu halten. Zusätzliche Arbeit brachte ihm die Verwaltung unseres Zabo-Bades.

1966 wurde er zum 1. Vorsitzenden der Schwimmabteilung berufen. In die Anfangszeit seiner Tätigkeit fiel der Neubau unseres Clubbades. Es mußten drei schwierige Jahre ohne Freibad überbrückt werden. Wenn sich heute die Mitglieder unserer Abteilung unbeschwert im Clubbad tummeln können, so ist das mit sein Verdienst. Sein Organisationstalent und seine rhetorische Begabung prädestinierten ihn auch für andere Aufgaben. Seit 1959 ist er Vorsitzender des Bezirks Mittelfranken des Deutschen Schwimmverbandes, gleichzeitig verwaltet er dessen Finanzen.

Für seine verantwortungsvolle und erfolgreiche Tätigkeit wurde er bereits 1955 vom 1. FCN mit dem silbernen Verdienstehrenzeichen ausgezeichnet, das „Goldene" hat er bereits erhalten. Ferner ist er Inhaber der Ehrenzeichen des Bayerischen und des Deutschen Schwimmverbandes. Wenn in absehbarer Zeit Fritz Holzer die Führung der Schwimmabteilung in jüngere Hände übergibt, dann in dem Bewußtsein, das Beste für den Schwimmsport und für die Schwimmabteilung gewollt und getan zu haben. Dafür gebührt ihm unser aller Dank.

Lieber Fritz Holzer, zu Deinem „70." herzliche Glückwünsche, verbunden mit dem Wunsche, daß Dir noch viele gesunde und frohe Jahre im Kreise Deiner Familie und Freunde beschieden sein mögen.

Ernst Schneider

Wasserball

Verheißungsvoller Start der 2. Mannschaft

Unsere 2. Mannschaft, die sich in der Sommer-Runde einen Platz unter den ersten drei zum Ziel gesetzt hat, scheint ihr Vorhaben mit Bravour zu erledigen. Nach 6 Spielen belegt sie mit 9:3 Punkten und dem sehr guten Torverhältnis von 44:22 Toren den zweiten Platz hinter Delphin Augsburg (10:2 Punkte).

Der Terminplan meinte es gut mit uns. In den ersten Spielen gastierten mit TV Memmingen und SV Donndorf jene Konkurrenten in Nürnberg, die vermutlich den Absteiger unter sich ausmachen. Für uns war damit nochmals die Möglichkeit gegeben, Harmonie und Verständnis zu verbessern. Die Ergebnisse (14:0 gegen Memmingen und 10:3 gegen Donndorf) drücken dabei nicht einmal die Überlegenheit unserer 2. Mannschaft aus.

Als erster größerer Prüfstein kreuzte der SV Coburg im Südbad auf. Doch auch die Coburger mußten schon nach dem ersten Viertel die Segel streichen. Bereits zu diesem Zeitpunkt führten die Mannen um Trainer Ryschka 4:1 und hatten damit frühzeitig für eine Vorentscheidung gesorgt. In den weiteren Spielabschnitten kehrte unverständlicherweise ein gewisser Schlendrian ein, so daß die Partie nur 7:4 für uns endete.

Wenige Tage danach waren die ersten Auswärtsspiele in Memmingen und München zu absolvieren. Aufgrund unserer Erfolge sahen wir diesen Aufgaben einigermaßen optimistisch entgegen. Das Spiel in Memmingen lieferte jedoch wieder einmal den Beweis, wie sehr ein Spiel vom Kampfgericht und von den Schiedsrichtern beeinflußt werden kann. Obwohl wir die Begegnung überlegen gestalteten, kam Memmingen — Endstand 3:3 — zu einem unverdienten Punktgewinn.

Tags darauf mußte gegen SV 99 München die erste Niederlage hingenommen werden. Trotz kämpferisch guter Leistung machte sich das Fehlen von Trainer Ryschka im Sturm sehr bemerkbar. Die Partie endete 5:2 für die Münchner.

Im letzten Spiel vor Redaktionsschluß wurde im Lokalderby Post SV Nürnberg mit 8:7 bezwungen. In einem offenen Schlagabtausch, bei dem die Führung dauernd wechselte, gelang bis kurz vor Schluß keiner Mannschaft ein 2-Tore-Vorsprung. Erst im letzten Viertel setzte sich die größere Routine unserer Mannschaft durch. Eine Minute vor Spielende fiel die Entscheidung als Walter Ryschka das 8:6 erzielte. Wenige Sekunden vor Schluß konnte der Postsportverein noch auf 8:7 verkürzen.

Es spielten: Kühnel, Gruber, Bauernfeind, Schmidt, Ryschka, Dr. Schenke, Stauffacher, Röthlingshöfer, Schönberger, Matkey, Bosse, Bickford, Lenicz, Eichenseer.

*

In der letzten Vereinszeitung wurde unser amerikanischer Neuzugang James Bickford fälschlicherweise als Bickham vorgestellt. Wir bitten um Nachsicht.

Heinz Röthlingshöfer

Schüler-Wasserballturnier in Ingolstadt am 26./27. 4.

Trainingsfleiß und gute Leistungen brachten Felix und mich in die mittelfränkische Auswahl, die an den Spielen um den Eugen-Goß-Pokal teilnahm. Wir waren in einem schönen Gasthaus untergebracht und wurden bestens verpflegt.

Am Turnier beteiligten sich Unterfranken, Mittelfranken, Oberfranken, Oberbayern, Schwaben und Oberpfalz. Wir belegten den 2. Platz und waren damit sehr zufrieden. Als Preis erhielten wir einen Wasserball. Das Turnier fand in einem sehr schönen Bad statt. Wir wollten, es gäbe in Nürnberg ein ähnliches.

Ergebnisse: Mittelfranken — Oberbayern 14:10, Oberfranken — Oberpfalz 21:3, Schwaben — Unterfranken 0:24, Mittelfranken — Oberfranken 11:6, Oberbayern — Unterfranken 0:16, Schwaben — Oberpfalz 6:3, Oberfranken — Oberbayern 6:3, Oberpfalz — Unterfranken 9:16, Mittelfranken — Schwaben 14:0, Schwaben — Oberbayern 0:13, Mittelfranken — Oberpfalz 18:5, Oberfranken — Unterfranken 2:21, Oberbayern — Oberpfalz 20:3, Oberfranken — Schwaben 13:1, Unterfranken — Mittelfranken 12:1.

Jörg Wambach

Tabelle:

	Tore	Punkte
1. Unterfranken	89:12	10:0
2. Mittelfranken	44:33	8:2
3. Oberfranken	48:39	6:4
4. Oberbayern	46:39	4:6
5. Schwaben	7:67	2:8
6. Oberpfalz	23:81	0:10



Unsere jungen Auswahlspieler Jörg und Felix

1. Vorsitzender
Ferdinand Zeller

Ernst-Heinkel-Weg 11
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 - 52 29 40

Club-Sprinter vorne

Nach vielen Jahren kommt wieder der schnellste Jugend-Sprinter Mittelfrankens vom 1. FC Nürnberg. Karl-Heinz Spies siegte mit 10,9 Sek. bei den diesjährigen Meisterschaften in Treuchtlingen. Über 100 m starteten 4 Läufer aus der Truppe von Horst Weber.

Im Vorlauf erreichten: K.-H. Spies 11,1, M. Heinlein 11,4, J. Wehrer 11,6 und R. Mayer 11,7 Sek. Die drei Erstgenannten liefen dann in den Zwischenläufen 11,0, 11,3, 11,4 (persönl. Bestleistung). Als einziger kam K.-H. Spies in den stark besetzten Endlauf und siegte dort mit 10,9.

Sicherlich ist dies auch ein Erfolg der Trainingsarbeit von H. Weber. Er liebt keine Halbheiten im Training, z. B. ein wenig „Traben" und dann ins Bad gehen. Härte gewinnt ein Leichtathlet nur im Training. Erst dann fällt es leicht, auch schwere Wettkämpfe erfolgreich zu bestehen. Es bleibt zu hoffen, daß die Sprinter ihre gute Form bis zu den bayerischen Jugendmeisterschaften konservieren, bzw. sogar noch steigern können.

Über 200 m liefen M. Heinlein 23,2, J. Wehrer 23,5 und R. Meyer 23,9. Leider kam dabei aber das Pech kübelweise über die Truppe. M. Heinlein verletzte sich bei diesem Lauf so schwer, daß er in der 4x100-m-Staffel nicht mehr eingesetzt werden konnte. Da man ohne Ersatzmann angereist war, mußte der Langstreckler Schmid in die Staffel genommen werden. Trotzdem erreichte man noch 45,8. Weitere Ergebnisse (Mittelstrecke, Kugel), in der nächsten VZ.

Die vergangenen Wochen standen im Zeichen der Mannschafts-Wettbewerbe und der Mehrkämpfe. Die DSMM-Mannschaften der LG Nürnberg siegten im mittelfränkischen Endkampf bei den Schülern und den Schülerinnen.

In den Mannschaften erzielten die Club-Schüler und Schülerinnen folgende Ergebnisse:
S. Hahnkamp: 100 m 13,0 Sek., 100 m Hürden 13,7 Sek., Hoch 1,54 m; F. Maas: Weit 4,76 m, Staffel 52,9 Sek.; F.-J. Weghorn: Ball 43 m, Staffel 52,9 Sek.; U. Wesenbeck: Ball 42 m, Kugel 9,51 m; S. Sagafe: Ball 43,5 m.

In der DJMM-Mannschaft der B-Jugend, die den dritten Platz belegte, erreichten R. Meyer über 100 m 11,9 Sek., J. Waczula im Weitsprung 5,5 m und M. Sippel im Kugelstoßen 10,83 m.

Nachtrag zu den bayerischen Endkämpfen der DJMM in Fürth: 3000 m: Frank Schmidt 9:36,4 Min.; 100 m: Jürgen Wehrer 11,6 Sek.; Hoch: Simone Langenheder 1,44 m; Diskus: Barbara Stock 18,68 m.

Kurz berichtet

Bei einem Abend-Sportfest in Langwasser lief Manfred Wehner die 3000 m in 9:12,8. Beim Junioren-Länderkampf Bayern—Ungarn, in Waldkraiburg, erreichte Barbara Kellner nach einer Verletzungspause über 100 m 12,43 Sek. und sprang 5,66 m weit.

Platz 7 in der Klasse M 40 belegte Herbert Böhm beim 15-km-Straßenlauf in Hersbruck (Zeit: 58:05,9). Bei den Frauen über 10 km siegte I. Keppke mit großem Vorsprung in 38:52,2 Min. Zusammen mit U. Schiffmann und M. Kraft gab es dann noch den Mannschaftssieg für die LG Nürnberg.

Das Wochenende der Rekorde

Gutes Wetter und hervorragende Vorbereitung der Jugendlichen brachten bei den diesjährigen mittelfränkischen Mehrkampf-Meisterschaften vier neue bayerische Jugendrekorde. Einen davon stellten die Fünfkämpferinnen der LG Nürnberg mit 23 253 Punkten auf. Trainer H. Schwengler konnte sich vor allem über die Verbesserungen in den Sprungdisziplinen freuen.

N. Kraft steigerte sich im Weitspringen auf 5,72 m und gehört damit zu den besten B-Jugendlichen in Bayern. Vier der fünf Mehrkämpferinnen sprangen 1,52 m und höher. Was heutzutage eine Jugendliche leisten muß, um zur bayerischen Spitze zu gehören, soll am Beispiel N. Kraft erwähnt werden. Sie sprang innerhalb von zwei Stunden 1,56 m hoch, 5,72 weit und lief über 800 m 2,27 Min. Das sind Leitungen, die vor wenigen Jahrzehnten noch zur Teilnahme bei den Olympischen Spielen ausgereicht hätten.

B. Stock und S. Langenheder wurden mit der 2. Mannschaft der LG Nürnberg Vierte. B. Stock gelang es dabei, wenigstens als Ersatz-Starterin zu den bayerischen Jugend-Meisterschaften, nach Passau zu kommen. Robert Meyer und Jürgen Waczula bestritten am Samstag den Fünfkampf der männlichen B-Jugend, die Platz 3 belegte. Weitere Ergebnisse in der nächsten VZ.

Training

Trainingszeiten und evtl. Änderungen wegen anstehender Sportfeste am Schwarzen Brett.

Vorschau

Die nächsten Wochen bringen die regionalen und überregionalen Meisterschaften. Dabei starten: I. Keppke und M. Wehner bei den DLV-Seniorenmeisterschaften in München; K.-H. Spies, M. Heinlein, F. Schmidt und die 4x100-m-Staffel bei den BLV-A-Jugendmeisterschaften in Wasserburg; I. Keppke und B. Kellner bei den BLV-Meisterschaften in Schweinfurt; M. Heinlein und R. Meyer bei den BLV-B-Jugendmeisterschaften in Erding; B. Kellner bei den BLV-Juniorenmeisterschaften in Fürth.

RDM
Ihr Partner
in allen Immobilienfragen und -angelegenheiten
Häuser, Grundstücke, Rendite-Objekte usw.
EDER Immobilien
Inh. Ludwig Eder, Immobilienwirt VWA-Diplom 8500 Nürnberg 30 Haselnußweg 5 Tel. (0911) 571345

Ristorante Gondola



Inh.: Franco Puzzonia
8500 Nürnberg
Regensburger Straße 63
(gegenüber Peterskirche)
Telefon 46 68 51

Wir bieten:
Internat. und italienische Spezialitäten
Fischgerichte und flambierte Speisen
Eis – Kaffee – Gebäck
Sämtliche Speisen auch zum Mitnehmen

Durchgehend geöffnet von vormittags
11 Uhr–0.30 Uhr nachts (kein Ruhetag)

Nebenraum geeignet für Familienfeiern
und Veranstaltungen

AUS DER CLUB-FAMILIE

Frau Tilly Staib (14. 8.), Frau Elfriede Rupp (17. 8.), dem 1. FCN seit 1924 angehörend, Frau Anni Schorn (22. 8.), Frau Luise Gebhardt (25. 8.) und Frau Barbara Pechtl (30. 8.) aus 8820 Gunzenhausen feiern im Monat August Geburtstag. Unser Ehrenmitglied Valentin Greb vom T. d. A., — er spielte vor dem 1. Weltkrieg als Verteidiger wiederholt in der Club-Elf — wird am 24. August 94 Jahre alt.

*

Ludwig Bernritter, Clubmitglied seit 1925, begeht am 4. August sein 84. Wiegenfest.

*

Dr. Fritz Schmitz feiert am 9. August seinen 83. Geburtstag. Carl „Pozzo" Port vom T. d. A. (16. 8.), Clubmitglied seit 1929, ehemals einer der namhaftesten Nürnberg-Fürther Schiedsrichter, sowie bewährter Jugendbetreuer des 1. FCN, Club-Ehrenmitglied Max Kurz (20. 8.), dem Verein seit 1919 die Treue haltend, und Karl Rögner (29. 8.), Clubmitglied seit 1949, werden 79 Jahre alt.

*

Boris Douchmann (21. 8.), Hans Küfner (25. 8.), Clubmitglied seit 1933, dereinst hervorragender Hammerwerfer, und Herbert Flader aus 8501 Unterasbach (27. 8.), Clubmitglied seit 1938, sowie Angehöriger des T. d. A., begehen ihr 78. Wiegenfest. Karl Weidinger feiert am 21. August seinen 76. Geburtstag.

*

75 Jahre alt werden: Hans Düll (9. 8.), Paul Wolf (17. 8.) und Erich Brendel (29. 8.).

*

Hans Düll gehört dem 1. FCN seit 1930 an. Er war Spieler der weit über Nürnberg hinaus bekannten Z-Mannschaft und ist seit Jahren allseits geschätzter 1. Sprecher des T. d. A. Zudem wurde der stets objektive Jubilar in den Ehrungsausschuß berufen.

*

Paul Wolf hält dem Club seit 1948 die Treue.

*

Eberhard Rath (15. 8.) und Hans Ammon aus Fürth (19. 8.), Clubmitglied seit 1952, begehen ihr 74. Wiegenfest.

*

Fritz Burghardt (2. 8.), Ludwig Schuster (19. 8.), Julius Burzer (23. 8.), Clubmitglied seit 1955, und Heinrich Schenk (23. 8.), Clubmitglied seit 1947, feiern ihren 73. Geburtstag. Ludwig Erker wird am 2. August 71 Jahre alt.

*

Ihr 70. Wiegenfest begehen „Clubschwimmer-Chef" Fritz Holzer (2. 8.) — eine Würdigung seiner großen Verdienste ist im VZ-Beitrag der Schwimm-Abteilung enthalten — ferner Josef Schorer aus 7992 Tettnang (11. 8.), Walter Jakobi (8. 8.), Wilhelm Schorn (25. 8.), Willy Kolb aus 7129 Pfaffenhofen (27. 8.) und Karl Hermann Böckel (27. 8.).

*

Walter Jakobi, dem 1. FCN 1940 beigetreten, war einer der besten Club-Handballer. Er trug wesentlich zu den großen Erfolgen unserer 1. Handballmannschaft bei. Wilhelm Schorn, Senior-Chef der Fa. „Fotomax", kam 1937 zum Club. Der stets hilfsbereite Jubilar erwarb sich vor allem um die Geselligkeit innerhalb der Schwimmabteilung große Verdienste. Er ermöglichte viele frohe Fahrten und Feste.

*

Unsere auswärtigen Mitglieder Heinrich Oberle aus Friedrichshafen (18. 8.) und Julius Mühlenberg aus 8031 Gröbenzell (22. 8.) feiern ihren 65. Geburtstag.

*

„Heiner" Oberle, Clubmitglied seit 1951, zählt zu den treuesten schwäbischen Cluberern.

*

Hans Schröder (4. 8.), Adolf Popp (11. 8.), Hans Janda (25. 8.), Clubmitglied seit 1935, ehemals erfolgreicher 400-m-Läufer, sowie Alfred Schmitt (27. 8.), Clubmitglied seit 1950, werden 60 Jahre alt.

*

Richard Klausecker (3. 8.), Stefan Kaelbly aus 7305 Altbach (8. 8.), Siegfried Shay aus Boxdorf b. Nürnberg (26. 8.) und Walter Felsner (29. 8.) begehen ihr 50. Wiegenfest. Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im August geborenen Clubmitgliedern! **A. W.**

Grüße an den Club

Vom Schloßberg (Pension „Igelwirt"), seinem traditionellen Urlaubsort, grüßt in alter Clubtreue Jakob Finger, von der Sonnen-Insel Bali Werner Sperber (Reichenschwand), aus Lugano R. Haas mit Familie, aus Mallorca unsere 1. Fußballmannschaft nebst Trainer und Betreuern, aus Nussdorf am Inn Mutti Kettemann, aus Buenos Aires Friedrich Lehr, aus Hamburg die Clubfans Rosalinde Brandel und Elfriede Schmitt, aus Süssen Bernhard Kappl und Familie, aus Griechenland Kurt Maul und Walter Delettie, aus Büsum Georg Fischer und Frau Paula (Friesen-Kronach), aus Amsterdam Robert Ströhlein, vom Jugendturnier aus Neufrach Heiner Oberle (Friedrichshafen) sowie Jugendleiter Rudolf Johanni, Mannschaftsbetreuer Hans Roth und Klaus Suchanek, aus Ibiza unsere 1. Fußballjugend, aus Innsbruck Rudolf Wilnewski (Bingen/Rhein), vom Europapokal-Endspiel in Madrid Reinhard richter (Rüsselheim) und Gert Schneider, aus Cadolzburg — anläßlich seines einjährigen Bestehens — der dortige Fan-Club.

Daß diese Grüße — soweit sie vor dem Wiederaufstieg des Clubs in die 1. Bundesliga übersandt wurden — die besten Wünsche für die 1. Mannschaft enhielten, versteht sich von selbst. Stellvertretend für alle, die im Urlaub bangten, sie daher noch ein Kartengruß an Clubgeschäftsführer Frank Fleschenberg erwähnt. Er lautet: „Leider hat sich der Club in seiner Aufstiegs-Zeitplanung nicht an meine private Schätzung gehalten. So fahre ich einen Tag vor dem Ingolstädter Spiel und 6 Tage vor dem Match gegen Darmstadt nach Jugoslawien in den Urlaub. Über Radio werde ich zusammen mit vielen Kurzwelle BR 1 und Deutsche Welle hören. Hoffentlich klappt alles, sonst schmeiße ich meinen Radio ins Meer. Einen gelungenen Endspurt wünscht dem 1. FCN. Günther Koch.

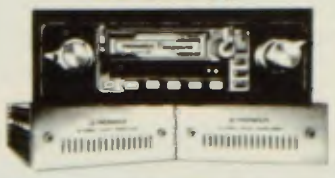
Nun, Neptun erhielt kein Transistorgerät. Dessen freuen wir uns alle! Im übrigen, wie stets, vielen Dank für alle Grüße und guten Wünsche. **A. W.**

MÜCO

DAS INTERESSANTE AUTO-RADIO-FACHGESCHÄFT

PIONEER

EIN STARKES STÜCK FÜR IHR COCKPIT.



*KEX-23 SDK. Cassettenkombination. Mit jeweils 5 Stationstipptasten für LW, MW, UKW-Stereo, Dolby und Verkehrsfunk. Ohne Endstufe.

*GM-40. Endstufe mit 2 x 20 Watt. Das Kraftwerk Ihrer Anlage.

W. MÜLLER & CO · 85 NÜRNBERG
FÜRTHER STR. 265/269 · TEL. 32171



THURNAU

DAS HISTORISCHE TÖPFER-STÄDTCHEN ZWISCHEN BAYREUTH UND KULMBACH

Café und Konditorei Bayer

Am Rathaus — Telefon 09228/231
Inh. Karl Bayer
Eigene Konditorei — Kl. Imbiß
Mitglied des 1. FCN

Am Galgenberg — Meckendorfer Straße 5
8650 Kulmbach
Inh. Renate Bayer
Telefon 09221/74259

Tucher · PEPSI · KULMBACHER Mönchshof-Bräu

Quelle Warenhäuser



..beispielhaft preiswert!

Ein Quelle-Warenhaus
ist auch in Ihrer Nähe.
Hier finden Sie praktisch alles,
was Sie brauchen:
Internationale, schicke Mode. Elektrogeräte
der Spitzenklasse. Freizeit- und Sportartikel.
Urlaubsreisen bei Reise Quelle. Foto und Optik bei Foto Quelle.
Und bei der NORIS BANK gibt's sogar das Geld zum Einkauf – durchgehend
während der Einkaufszeit. Auch samstags!
Also: Erst mal seh'n was Quelle hat – auch im Warenhaus!

Quelle
INTERNATIONAL
WARENHÄUSER

ANSBACH · ERLANGEN · FÜRTH · HERSBRUCK
NÜRNBERG, Quelle-markt und Allersberger Straße

Teppichböden
Tapeten
Bodenbeläge



ARO

das Beste für Ihren Raum

1 B 6907 E
Postvertriebsstück - Gebühr bezahlt

Nr. 8 August 1980
2.– DM

1. FCN

Club Revue

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.



Tanzen lernen und vergnügt sein

TanzSchule Pfeiffer

JUNG + DYNAMISCH

SIEGFRIED + ANITA

NÜRNBERGS PROFESSIONAL TANZPAAR

Die neue attraktive ADTV-Tanzschule mit der
U-Bahn-Station im Hause (Aufseßplatz)

Wir wollen daß Sie BESSER tanzen, deshalb unser Paket-Angebot

für Schüler: Grundkurs + 7 Übungspartys
für (Ehe)-Paare:
Übungsmöglichkeit nach dem Grundkurs

Wir haben eine Tanzschule mit Atmosphäre geschaffen in der Sie sich wohlfühlen sollen! Geschmackvoll eingerichtet — Tanzfläche mit idealen Ausmaßen - (über 110 qm) — gemütliche Polster-sitzgruppen — aufwendige Musik- und Beleuchtungsanlagen (wir unterrichten im Partystil) — eine Bar mit reichhaltiger Getränke-auswahl (u. a. EKU-Bier vom Faß).



Anmeldung jetzt bzw. Kursplan anfordern!

Für unsere
September-Tanzkurse

Südstadt-Center — Eingang Aufseßplatz 21 (2. OG)
(direkt neben Kaufhaus Horten/Merkur)
Telefon: 455355-6

›Hallo Sportsmann

Welches Versicherungsproblem Sie auch haben — wir lösen es:

Rund 50 verschiedene Versicherungsarten können wir Ihnen anbieten.

Lebensversicherungen: z. B.

Wachsende Lebensversicherung — sie wächst mit Ihrem Einkommen. Damit Sie später auf nichts verzichten müssen.

Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an für wenig Geld.

Aussteuer- oder Ausbildungsversicherung — der beste Start für Ihr Kind in eine gesicherte Zukunft.

Sachversicherungen: z. B.

Privathaftpflicht — 69.80 DM jährlich einschl. Vers.-Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und Sachschäden), 12 000.— DM Vermögensschäden.

Hundehaftpflicht — 73.50 DM jährlich, einschl.

Kfz-Versicherung — zu günstigen Beiträgen. Seit 1957 20mal Beitrags-Rückvergütung.

Verlangen Sie ein Angebot!
Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an:

Joseph Albersdoerfer
Kindermannstraße 17, 8500 Nürnberg,
Telefon (09 11) 48 22 53

Robert Hollerbaum
Michael-Doser-Str. 8, 8563 Schnaittach,
Telefon (0 91 53) 6 99

VER **BAYERN SICHER** UNG

Sachversicherungen für
Bayerische
Versicherungskammer
Krankenversicherungen
Bayerische Beamtenkrankenkasse
mit Krankenkasse bayerischer Erzieher
ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG
Zentraleuropäische Vers.-AG

Vor Verkauf einer Immobilie sollten Sie mit uns reden!

Häuser, Grundstücke, Renditeobjekte, Eigentums-Wohnungen vermitteln wir an solvente Käufer — bei sorgfältiger Wertschätzung und kompletter Abwicklung. Nutzen Sie unsere gewerbliche und private Vermietungsabt.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an

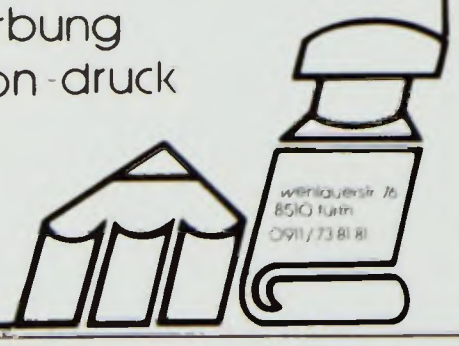
Immobilien-Sperl

Ihr Partner des Vertrauens
8500 Nürnberg · Allersberger Straße 86
Telefon 09 11 - 44 44 87 - 44 53 01 - 45 13 36 - 45 27 52
Telex 626519 sperl d

RDM

k.hoffmann
grafik - design & werbung
textil -, folien -, tampon - druck

kapuzenpulli
autoaufkleber
sweat-shirts
t-shirts



V·A·G-Partner
Auto-Treutel



8561 Reichenschwand
Nürnberger Str. 25
Telefon 0 91 51 / 42 51

Audi VW

FC. VOR- NOCH EIN TOR

Häuser — Grundstücke
Gert Bergmann - Immobilien - 8562 Hersbruck - Prager Str. 12 · 09151/2063 RDM

Club Revue

8

AUGUST
'80



NUR NOCH WENIGE TAGE — und das Leder rollt wieder in den diversen Bundesliga-Arenen. Dabei ist ein physisch hervorragend vorbereiteter Club, der u. a. im Burghausener Trainingslager Kraft „tankte". Unser Bild zeigt die beiden neuen Stürmer-Hoffnungen Schorsch Volkert und Wolfgang Frank.

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Themen des Monats, Impressum
Seiten 2/3:	Dies & Das
Seite 4:	Bundesliga-Termine
Seite 5:	Präsidenten-Kolumne
Seiten 6—9:	Trainingslager
Seiten 10/11:	Testspiele
Seiten 12/13:	Der Lizenzspieler-Kader
Seite 14:	Geschäftsführer Fleschenberg
Seiten 15—17:	Interview mit dem Trainer
Seiten 19—21:	Aus der Lizenz-Abteilung
Seiten 22/23:	Club-Kapitän Eder meint
Seite 24:	Spieleinsätze
Seite 25:	Pokalschlager Club — Kleeblatt
Seite 27:	Report des Schatzmeisters
Seite 28:	Bayernliga-Termine
Seite 29:	Fußball-Amateure
Seiten 30—33:	Box-Abteilung
Seiten 34/35:	Unser Super-Farbposter
Seite 36:	Mutter Böhm — 90 Jahre
Seiten 37—45:	Fußball-Jugend
Seiten 46—49:	Schwimm-Abteilung
Seiten 50—52:	Tennis-Abteilung
Seite 53:	Leichtathletik-Abteilung
Seite 54:	Senioren-Sportgruppe
Seiten 55—57:	Handball-Abteilung
Seiten 58—63:	Hockey-Abteilung
Seiten 64/65:	Roll- und Eissport
Seite 66:	Sonnwendfeier
Seite 67:	Wintersport
Seite 68:	Aus der Club-Familie

Titelfoto:

„Der Ball muß in der I. Bundesliga für uns rollen", scheinen Präsident Michael A. Roth sowie Cheftrainer Horst Heese und Neuzugang bzw. „Altcluberer" Schorsch Volkert hier zu sagen. Alle drei sind optimistisch vor dem Start in die Meisterschaftsrunde.

Foto: Liedel

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/405555.
VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg 61, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.
ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptplatz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.
ANZEIGENLEITER NÜRNBERG: B. Trappolin, Tel. 09129/5191 oder 6527.
REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer.
LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger.
REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.
GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.
Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2.— (incl. 6,5 % MwSt.).
Erscheinungsweise monatlich.
Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet: 4. Mai 1900
Deutscher Fußballmeister:
1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968
Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962
Geschäftstelle:
Valznerweiherstraße 200 (Schalterstunden: Mo.—Do. 8—16.30 Uhr durchgehend, Fr. 8—15 Uhr, Sa. geschlossen)
Sportanlagen: Valznerweiherstraße 200
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76

DIES & DAS



Hans Meyer, seit 20 Jahren in den Diensten des 1. FC Nürnberg (siehe auch Club-Revue Juli 80), sah sich durch Club-Präsident Michael A. Roth ob seiner Verdienste entsprechend gewürdigt und erhielt natürlich ein Geschenk.
Foto: Schmidtpeter

Machen Sie mit beim Club-Ordnungsdienst

Haben Sie Lust, Mitglied des Club-Ordnungsdienstes zu werden? Wir suchen noch Club-Kameraden, die Aufgaben bei den Bundesliga-Heimspielen im Stadion oder auch bei anderen Club-Veranstaltungen übernehmen.

Bitte melden Sie sich bei Herrn Stumptner, Tel. 09 11/3 65 13 14 oder 83 67 82 (privat).



FRANK FLESCHENBERG, vielseitiger Geschäftsführer des 1. FCN, hatte Vorstandschaft und Journalisten zu einer kleinen Einstandsfeier nach Altenfurt ins Hotel Daucher eingeladen. Fleschenberg feierte am gleichen Tag auch seinen 32. Geburtstag. Bei Kasseler in Brotteig wurde natürlich viel gefachsimpelt.
Foto: Schmidtpeter

PETER SEEFRIED, ehemaliger Kellner und Hotelkaufmann im Nürnberger Grand-Hotel, seit viereinhalb Jahren selbstständiger Gastronom im Chiemgau-Städtchen Bergen, hatte die Bundesliga-Mannschaft des 1. FCN in seine Hotel-Pension „Bergener Hof" zum Abendessen eingeladen. Es gab geräucherten Schweinekamm im Brotteig und edlen Frankenwein.



KURT HEINSEN, langjähriges Clubmitglied und früher erfolgreicher Hockeyspieler, feierte seinen 80. Geburtstag. Club-Vizepräsident Hans Gebhardt überbrachte dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche des 1. FCN.
Foto: Schmidtpeter





NÜRNBERGS ATTRAKTION
FÜR DAMEN- UND HERRENFRISUREN
'IL BARBIERE'
DER FRISEURSALON MIT WARTEBAR
SANTORO GMBH, TEL. (09 11)45 54 17
WÖLCKERNSTRASSE 3 / SÜDSTADT-CENTER
UNSER SPITZENTEAM ERFÜLLT ALLE IHRE WÜNSCHE UND HILFT, IHRE FRISURPROBLEME ZU LÖSEN.
BEI VORANMELDUNG ERSPAREN SIE SICH WARTEZEITEN.
SIE KÖNNEN BEI UNS DIE CLUB-CRACKS TREFFEN!

Einigung zwischen Club und Kallert

Der Rechtsstreit zwischen dem 1. FC Nürnberg und dem im Februar fristlos entlassenen langjährigen Geschäftsführer Willy Kallert ist jetzt mit einem Vergleich vor dem Arbeitsgericht Nürnberg beendet worden. Die Parteien folgten einem Vorschlag von Arbeitsrichter Waldemar Bonfigt und wandelten die fristlose Kündigung in eine Trennung im beiderseitigen Einvernehmen zum 31. März dieses Jahres um.

Kallerts Zehn-Jahres-Vertrag wäre noch bis Herbst 1983 gelaufen. Für den Verlust des Arbeitsplatzes erhält er eine Abfindung.

Inzwischen wird Willy Kallert mit der SpVgg Fürth als deren neuer Geschäftsführer in Verbindung gebracht.

Unter neuer Leitung
Waldgaststätte Weiherhaus
Inhaber Familie Olivery, Telefon 88 38 27

Wir bieten:
Ca. 150 verschiedene fränkische und internationale Spezialgerichte für den verwöhnten Gaumen.
Täglich frische Karpfen, Muscheln, Tintenfische, Garnelen, Weinbergschnecken.
Nachmittags: Kaffee und Kuchen
Kein Ruhetag
Durchgehend warme Küche von 10—23 Uhr

Bei schönem Wetter:
Spezialitäten vom Holzkohlengrill
Erlesene Spitzenweine deutscher und ausländischer Herkunft
Pils vom Faß
Für gesellschaftliche Anlässe steht Ihnen unser Saal zur Verfügung
Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Olivery

Das „Zapf-Buch" ist da



Robert „Zapf" Gebhardt, bis zum 30. Juni 1980 Cheftrainer des 1. FCN und maßgeblich am Aufstieg in die I. Bundesliga beteiligt, hat nun sein Buch vorgestellt. „Der Zapf — Robert Gebhardt und der 1. FCN" heißt der Titel, und Autor Rudolf J. Weickmann, einst selbst beim 1. FCN aktiv, hat die lange Karriere des Robert Gebhardt als Spieler und dann als Trainer aufgezeichnet. Die Schlußseiten mit den Schlußsätzen wären, ohne Emotionen betrachtet, besser unterblieben. Das „Zapf-Buch" ist im Verlag Albert Hofmann in Nürnberg erschienen und für 20 Mark auch auf der Club-Geschäftsstelle erhältlich. Unser Foto zeigt von rechts Verleger Albert Hofmann, Zapf Gebhardt und Autor Rudolf Weickmann. Foto: Schmidpeter



Lothar Schmechtig, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Foto Quelle und 1977/78 Club-Präsident, erhielt anläßlich seines 58. Geburtstages von Club-Vizepräsident Hans Gebhardt als erster die neu geschaffene, geschmackvolle VIP-Ehrennadel des 1. FCN überreicht. Foto: Schmidtpeter

BAUER
von **BOSCH**
Werbewochen mit besonderer Beratung

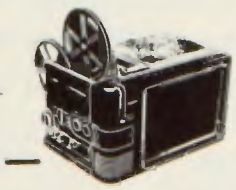
Bauer-Filmkameras für alle Ansprüche in Stumm- und Tonfilm-Technik
schon ab **DM 555.—**



Bauer-Filmprojektoren in Stumm-, Mono-, Duoplay-Automatik und Stereo-Ausfuhrung
schon ab **DM 555.—**



Bauer-Bildschirm-Tonfilm-Projektoren mit den 3 Moglichkeiten: Bildschirm – Leinwand – Monitor
schon ab **DM 848.—**



Im Rahmen der Werbewochen berät Sie der Bauer-Werksberater persönlich

KLAUS SCHORN
Fotomax
Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes.

Fahrschule Kessler
Nürnberg
Marienstr. 2 **Tel. 22 67 00**
Bucher Str. 95 **Tel. 33 04 41**
Privat: **Tel. 31 76 55**

Metzgerei und Feinkost
HORST STEINHÄUSER
Obere Kanalstr. 21, 8500 Nürnberg, Tel. 26 63 19
● *Kalte Büfetts* ● *Kalte Platten alles Art* ●
● ***Alle Wurstwaren ausschließlich eigene Herstellung*** ●
● *Präsentkörbe* ●

Autounfall - schuldlos!!!
Mietwagen ohne Kaution · Reparaturkosten-Übernahme · freie Werkstattwahl
Auto-Verleih HOFMEISTER
Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48
Pkw von 40—205 PS
Lkw von 1—4 to Nutzl.

Bundesliga-Terminplan

Vorrunde

(in Klammern Vorjahres-Ergebnisse)

Die Rückrunde beginnt am 17. Januar und endet am Samstag, 13. Juni

Samstag, 16. August — R. 17. 1.

Hamburger SV — MSV Duisburg	(1:2, 0:3)
1860 München — VfL Bochum	(1:0, 0:2)
VfB Stuttgart — 1. FC Nürnberg	(—, —)
Leverkusen — Kaiserslautern	(3:1, 0:4)
Arminia Bielefeld — 1. FC Köln	(—, —)
Schalke 04 — Eintr. Frankfurt	(1:0, 2:3)
Düsseldorf — Bor. M'gladbach	(1:4, 1:2)
Bor. Dortmund — Bayer Uerdingen	(3:1, 0:3)
Karlsruher SC — Bayern München	(—, —)

Die./Mitt., 19./20. August — R. 24. 1.

1. FC Nürnberg — Hamburger SV	(—, —)
MSV Duisburg — 1860 München	(1:0, 1:2)
Bayern München — Bor. Dortmund	(4:2, 0:1)
Borussia M'gladbach — Schalke 04	(1:1, 0:1)
Eintr. Frankfurt — Arm. Bielefeld	(—, —)
1. FC Köln — Bayer Leverkusen	(4:0, 1:1)
Kaiserslautern — VfB Stuttgart	(2:1, 1:3)
VfL Bochum — Karlsruher SC	(—, —)
Bayer Uerdingen — F. Düsseldorf	(3:1, 1:3)

Samstag, 23. August — R. 7. 2.

Hamburger SV — Kaiserslautern	(1:0, 2:4)
1860 München — 1. FC Nürnberg	(—, —)
VfB Stuttgart — 1. FC Köln	(3:0, 2:2)
Bayer Leverkusen — E. Frankfurt	(2:1, 0:3)
Arm. Bielefeld — Bor. M'gladbach	(—, —)
Schalke 04 — Bayer Uerdingen	(1:2, 4:1)
F. Düsseldorf — Bayern München	(0:3, 0:6)
VfL Bochum — MSV Duisburg	(3:0, 1:0)
Karlsruher SC — Bor. Dortmund	(—, —)

Die./Mittw., 2./3. September — R. 14. 2.

1. FC Köln — Hamburger SV	(2:3, 0:3)
Kaiserslautern — 1860 München	(3:1, 2:3)
Bor. M'gladbach — B. Leverkusen	(4:2, 0:0)
Eintr. Frankfurt — VfB Stuttgart	(2:0, 2:4)
1. FC Nürnberg — VfL Bochum	(—, —)
MSV Duisburg — Karlsruher SC	(—, —)
Bor. Dortmund — Fort. Düsseldorf	(5:3, 1:2)
Bayer Uerdingen — Arm. Bielefeld	(—, —)
Bayern München — Schalke 04	(3:1, 1:1)

Samstag, 6. September — R. 21. 2.

Hamburger SV — Eintracht Frankfurt	(5:0, 2:3)
1860 München — 1. FC Köln	(1:1, 1:2)
VfB Stuttgart — Bor. M'gladbach	(4:0, 1:1)
Bayer Leverkusen — Bay. Uerdingen	(1:1, 0:2)
Arm. Bielefeld — Bayern München	(—, —)
Schalke 04 — Borussia Dortmund	(2:2, 1:2)
MSV Duisburg — 1. FC Nürnberg	(—, —)
VfL Bochum — Kaiserslautern	(0:0, 1:4)
Karlsruher SC — Fort. Düsseldorf	(—, —)

Samstag, 13. September — R. 7. 3

Bor. M'gladbach — Hamburger SV	(2:2, 0:3)
Eintr. Frankfurt — 1860 München	(1:1, 1:2)
Bayern München — Bay. Leverkusen	(3:1, 0:1)
1. FC Köln — VfL Bochum	(2:1, 0:2)
1. FC Kaiserslautern — Duisburg	(4:2, 1:1)
1. FC Nürnberg — Karlsruher SC	(1:1, 1:0)
Fortuna Düsseldorf — Schalke 04	(4:1, 2:2)
Bor. Dortmund — Arminia Bielefeld	(—, —)
Bayer Uerdingen — VfB Stuttgart	(4:2, 0:2)

Samstag, 20. September — R. 14. 3.

Hamburger SV — Bayer Uerdingen	(2:2, 3:0)
1860 München — Bor. M'gladbach	(0:0, 1:1)
VfB Stuttgart — Bayern München	(1:3, 0:4)
Bayer Leverkusen — Bor. Dortmund	(2:1, 1:2)
Arm. Bielefeld — Fort. Düsseldorf	(—, —)
1. FC Nürnberg — Kaiserslautern	(—, —)
MSV Duisburg — 1. FC Köln	(0:2, 3:2)
VfL Bochum — Eintracht Frankfurt	(1:0, 1:0)
Karlsruher SC — Schalke 04	(—, —)

Samstag, 27. September — R. 21. 3.

Bayern München — Hamburger SV	(1:1, 1:3)
Bayer Uerdingen — 1860 München	(1:0, 0:4)
Bor. M'gladbach — VfL Bochum	(3:2, 0:0)
Eintr. Frankfurt — MSV Duisburg	(6:0, 0:1)
1. FC Köln — 1. FC Nürnberg	(—, —)
Kaiserslautern — Karlsruher SC	(—, —)
Schalke 04 — Arminia Bielefeld	(—, —)
Fort. Düsseldorf — Bay. Leverkusen	(1:1, 0:0)
Bor. Dortmund — VfB Stuttgart	(2:4, 2:1)

Mittwoch, 15. Oktober — R. 28. 3.

Hamburger SV — Bor. Dortmund	(4:0, 2:2)
1860 München — Bayern München	(1:2, 1:6)
VfB Stuttgart — Fort. Düsseldorf	(5:1, 2:6)
Bayer Leverkusen — Schalke 04	(2:0, 2:0)
1. FC Kaiserslautern — 1. FC Köln	(2:0, 0:2)
1. FC Nürnberg — Eintr. Frankfurt	(—, —)
MSV Duisburg — Bor. M'gladbach	(3:0, 0:6)
Karlsruher SC — Arm. Bielefeld	(—, —)
VfL Bochum — Bayer Uerdingen	(1:0, 0:1)

Samstag, 18. Oktober — R. 4. 4.

Fort. Düsseldorf — Hamburger SV	(1:1, 0:1)
Bor. Dortmund — 1860 München	(3:1, 0:1)
Bayern München — VfL Bochum	(3:0, 1:0)
Bor. M'gladbach — 1. FC Nürnberg	(—, —)
Etr. Frankfurt — Kaiserslautern	(3:5, 1:0)
1. FC Köln — Karlsruher SC	(—, —)
Arm. Bielefeld — Bay. Leverkusen	(—, —)
Schalke 04 — VfB Stuttgart	(0:4, 0:0)
Bayer Uerdingen — MSV Duisburg	(1:1, 2:2)

Samstag, 25. Oktober — R. 11. 4.

Hamburger SV — Schalke 04	(4:0, 0:1)
1860 München — Fort. Düsseldorf	(2:0, 0:4)
VfB Stuttgart — Arm. Bielefeld	(—, —)
1. FC Köln — Eintracht Frankfurt	(2:2, 0:3)
Kaiserslautern — Bor. M'gladbach	(4:2, 3:0)
1. FC Nürnberg — Bayer Uerdingen	(—, —)
MSV Duisburg — Bayern München	(1:2, 1:3)
VfL Bochum — Borussia Dortmund	(2:2, 2:2)
Karlsruher SC — Bayer Leverkusen	(—, —)

Samstag, 1. November — R. 18. 4.

Arm. Bielefeld — Hamburger SV	(—, —)
Schalke 04 — 1860 München	(3:0, 0:3)
Bayern München — 1. FC Nürnberg	(—, —)
Borussia M'gladbach — 1. FC Köln	(2:2, 4:4)
Eintr. Frankfurt — Karlsruher SC	(—, —)
Bayer Leverkusen — VfB Stuttgart	(1:3, 2:3)
Fortuna Düsseldorf — VfL Bochum	(1:4, 0:0)
Bor. Dortmund — MSV Duisburg	(3:1, 0:1)
Bayer Uerdingen — Kaiserslautern	(3:2, 0:4)

Samstag, 8. November — R. 9. 5.

Hamburger SV — Bayer Leverkusen	(3:0, 1:2)
1860 München — Arm. Bielefeld	(—, —)
Eintr. Frankfurt — Bor. M'gladbach	(5:2, 1:4)
1. FC Köln — Bayer Uerdingen	(1:0, 3:1)
Kaiserslautern — Bayern München	(1:1, 0:2)
1. FC Nürnberg — Bor. Dortmund	(—, —)
MSV Duisburg — Fort. Düsseldorf	(0:2, 0:1)
VfL Bochum — Schalke 04	(0:0, 0:1)
Karlsruher SC — VfB Stuttgart	(—, —)

Samstag, 15. November — R. 16. 5.

VfB Stuttgart — Hamburger SV	(2:2, 2:3)
Bayer Leverkusen — 1860 München	(1:0, 2:2)
Bayern München — 1. FC Köln	(1:2, 4:2)
Bor. M'gladbach — Karlsruher SC	(—, —)
Arm. Bielefeld — VfL Bochum	(—, —)
Schalke 04 — MSV Duisburg	(1:2, 2:1)
Fort. Düsseldorf — 1. FC Nürnberg	(—, —)
Bor. Dortmund — Kaiserslautern	(6:2, 2:2)
Bayer Uerdingen — Etr. Frankfurt	(3:2, 0:2)

Samstag, 29. November — R. 30. 5.

Hamburger SV — Karlsruher SC	(—, —)
1860 München — VfB Stuttgart	(1:1, 1:1)
Etr. Frankfurt — Bayern München	(3:2, 0:2)
1. FC Köln — Borussia Dortmund	(4:1, 1:3)
Kaiserslautern — Fort. Düsseldorf	(4:0, 1:6)
1. FC Nürnberg — Schalke 04	(—, —)
MSV Duisburg — Arm. Bielefeld	(—, —)
VfL Bochum — Bayer Leverkusen	(4:2, 1:3)
Bayer Uerdingen — Bor. M'gladbach	(0:1, 2:3)

Samstag, 6. Dezember — R. 6. 6.

Hamburger SV — 1860 München	(6:1, 2:0)
Bayern München — Bor. M'gladbach	(3:1, 1:2)
VfB Stuttgart — VfL Bochum	(1:3, 1:0)
Bayer Leverkusen — MSV Duisburg	(2:2, 0:5)
Arm. Bielefeld — 1. FC Nürnberg	(—, —)
Schalke 04 — 1. FC Kaiserslautern	(2:1, 2:2)
Fortuna Düsseldorf — 1. FC Köln	(3:6, 1:1)
Bor. Dortmund — Eintr. Frankfurt	(0:1, 1:0)
Karlsruher SC — Bayer Uerdingen	(—, —)

Samstag, 13. Dezember — R. 13. 6.

VfL Bochum — Hamburger SV	(0:3, 1:3)
1860 München — Karlsruher SC	(—, —)
Bor. M'gladbach — Bor. Dortmund	(2:2, 1:1)
Eintr. Frankfurt — F. Düsseldorf	(1:2, 3:1)
1. FC Köln — Schalke 04	(3:1, 1:1)
1. FC Kaiserslautern — Bielefeld	(—, —)
1. FC Nürnberg — Bayer Leverkusen	(—, —)
MSV Duisburg — VfB Stuttgart	(1:1, 0:2)
Bayer Uerdingen — Bayern München	(1:0, 1:3)



Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

bei Drucklegung dieser Zeilen ist gerade Urlaubszeit, deshalb will ich mich heute auch kurz fassen:

Unser diesjähriges Sommerfest ist meiner Meinung nach und auch der Meinung vieler Besucher, wieder ein voller Erfolg geworden. Ich möchte an dieser Stelle gleich allen Mitarbeitern, die vor und hinter den Kulissen dazu beigetragen haben, recht herzlich danken. Es war zum Teil schon ein riesiger Aufwand, der von den Helfern bewältigt werden mußte.

Nach den Fußball-Spielen beim Sommerfest kann nun unser Trainer Horst Heese auch besser abschätzen, wie es um die Leistungsfähigkeit der Mannschaft steht. Wir sollten aber alle nicht vergessen, daß dies die ersten wirklich starken Prüfsteine für unsere neu formierte Mannschaft waren und wenn alles vielleicht nicht so gelaufen ist, wie es sich die Verantwortlichen gewünscht haben, noch ist etwas Zeit bis zu Beginn der Bundesliga-Runde. Noch kann gefeilt und auch Fehler ausgemerzt werden.

Wie bereits bei der Planung unseres Sportzentrums am Valznerweiher unseren Rollsportlern versprochen, kann nun endlich die neue Rollsport-Bahn und ein Spielfeld gebaut werden. Es hat zwar lange gedauert bis es so weit war, aber wir hoffen, daß nun die Wünsche unserer Rollsportler erfüllt werden können. Ich glaube sicher, daß durch die verbesserten Trainingsmöglichkeiten sich auch die Erfolge steigern lassen und ich wünsche der Abteilung dazu viel Glück.

Mir bleibt heute nur noch, Ihnen einen schönen und erholsamen Urlaub zu wünschen, falls Sie nicht in der glücklichen Lage waren, schon in der Vorsaison zu fahren.

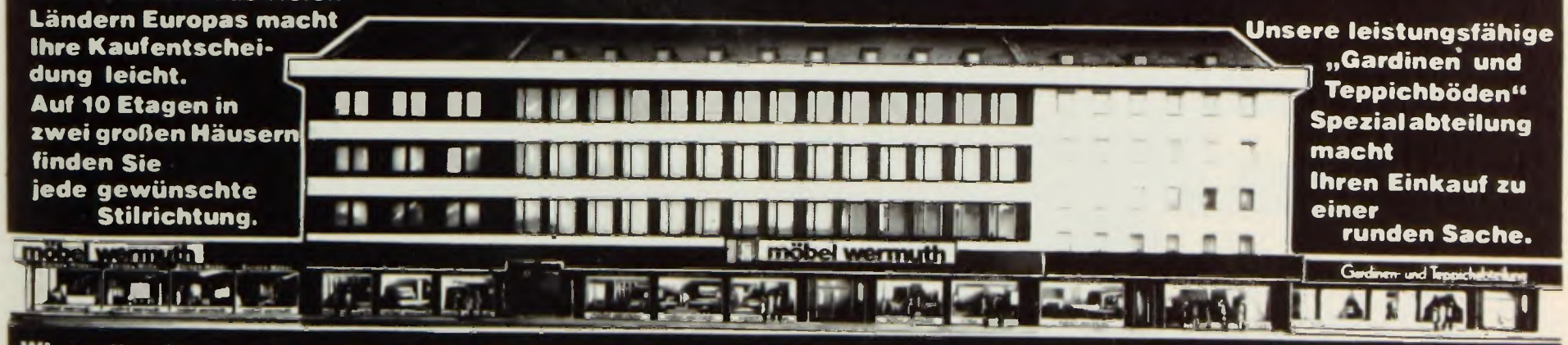
Das wär's für heute wieder

Ihr
Michael A. Roth

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen Ländern Europas macht Ihre Kaufentscheidung leicht.
Auf 10 Etagen in zwei großen Häusern finden Sie jede gewünschte Stilrichtung.

Unsere leistungsfähige „Gardinen und Teppichböden" Spezialabteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache.



Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 gegenüber Horten

U-Bahnhof Direktausgang am Aufseßplatz
P kostenlos im Hof, außerdem 440 Parkplätze im Parkhaus Süd, Wölckernstr. 29

EUROPA MÖBEL



Die acht Neuen: Trainer Horst Heese (von rechts), Volkert, Frank, Eggert, Heck, Heitzer und Reinhardt.

Trainingslager des 1. FCN in Burghausen:

DAS QUÄLEN FIEL NICHT GANZ SO SCHWER

Martha Reisinger, die charmante und überaus sympathische Chefin des Hotels „Zur Bayerischen Alm" in Burghausen lobte ihre Gäste aus dem Frankenlande über den Schellenkönig: „Noch keine Mannschaft hat bei uns einen besseren Eindruck hinterlassen." Eine ernstzunehmende Lobeshymne an die Adresse der Club-Profis, die für genau eine Woche ihre Zelte in Burghausen aufgeschlagen hatten.

Ein Erholungsurlaub freilich war der Aufenthalt an der österreichischen Grenze trotz der idyllischen Lage der „Herberge" nicht. Dafür sorgte der neue Steuermann des Bundesliga-Neulings: Trainer Horst Heese spulte ein Programm herunter, das längst nicht so zahm war, wie er vorher verkündet hatte. Auf dem großartigen Sportgelände des SV Wacker bat er seine Schützlinge täglich zweimal zwei Stunden zum Schweißvergießen auf den Rasen, aber nicht auf die Aschenbahn.

Der Ball war fast immer mit im Spiel. Auch wenn es sich um einen Medizinball handelte, der bei einer völlig neuen Art des Rugbyspiels zweckentfremdet wurde. Der wiedergewählte Kapitän Norbert Eder und seine Kameraden hatten jedenfalls mächtig Spaß dabei. Es fiel überhaupt auf, daß das Trainingsprogramm alles andere als monoton war. „Da fällt das Quälen doch nicht ganz so schwer", meinte Reinhold Hintermaier.

Schwer taten sich einige der Herren Lizenzspieler bei der Heeseschen Gymnastik, die ein wichtiger Programmteil war. Sie waren sicherlich erstaunt, wieviel Kreativität ihr neuer Lehrmeister dabei entwickelte. Seine Begründung war knapp, aber deutlich: „Die Jungs müssen viel lockerer werden."



Kurze Pause während des Trainings in Burghausen.

Burghausen war in jedem Falle eine Reise wert, da sich die altgedienten und neuen Spieler kennenlernen konnten. Und so fehlte es auch nicht an Komplimenten. „Von der menschlichen Seite her ist heuer sehr gut eingekauft worden", befand Kapitän Eder, „denn die neuen Spieler passen hervorragend zu uns." Ein Urteil über den sportlichen Aspekt konnte man zu diesem Zeitpunkt natürlich nicht fällen. Auf jedenfall fühlten sich die neuen Spieler in der FCN-Equipe pudelwohl. „Ich hatte mir die Eingewöhnung schwerer vorgestellt", räumte Mittelstürmer Wolfgang Frank ein und sparte nicht mit Lob: „Noch bei keinem meiner bisherigen Klubs bin ich so nett aufgenommen worden."

Es mache ihm viel Spaß, meinte Georg Volkert, denn



Vorbereitung auf die neue Saison (von links): Beierlorzer, Szymanek, Heck, Volkert und Frank.



„Ja, Trainer, wir sind doch ganz schön gelenkig", Eder, Eggert und KlausTäuber.



Spaß muß sein. Auch beim harten Training. Von links: Brendel, Stocker, Heck, Oberacher und Frank.

die Truppe sei in Ordnung. Worte aus dem Munde des international erfahrenen „Spätheimkehrers", die ernstzunehmen sind. Einer der alten Spieler, der eigentlich im Neuen Zabo nicht mehr alt werden sollte, fiel in Burghausen durch großen Eifer auf: Detlef Szymanek. Sein eigentlich schon beschlossener Transfer zu einem anderen Verein kommt nicht zustande.

„Das ist für mich kein Thema, denn Detlef hat mich beim Training und den bisherigen Testspielen überzeugt", betonte Trainer Heese, der an seine neue Aufgabe ohne jegliche Vorurteile herangegangen ist: „Bei mir zählt einzig und allein die Leistung und nicht der Name."

Gleiche Wettbewerbsbedingungen also für die 22 Lizenzspieler, von denen in Burghausen der noch immer verletzte Dieter Lieberwirth sowie die beiden noch im Urlaub befindlichen Jugendspieler Alois Reinhardt und Franz Heitzer fehlten. Im Traningscamp wurde ausgiebig trainiert und auch ebenso diskutiert: Die Spieler berieten sich intern über das Prämienproblem — und Horst Heese unterbreitete ihnen seine Vorstellungen für die neue Saison.

„Ich habe keinen Monolog gehalten", erklärte er, „sondern mit den Jungs über die taktische Marschrichtung diskutiert. Sie sollen Mitverantwortung tragen und nicht in ein Schema gepreßt werden, das ihnen nicht liegt."

Mit den Leistungen seiner Schützlinge in Burghausen zeigte sich der Coach hochzufrieden: „Sie ziehen voll mit, so daß mir die Arbeit mächtig Spaß macht. Aus dieser Truppe ist einiges rauszuholen." Diese Aussage konkretisiert: Heese ist felsenfest davon überzeugt, daß der Klassenerhalt geschafft werden kann.

Lob für die Spieler — aber auch für seine Mitarbeiter: „Was Betreuer Toni Eckert, Zeugwart Hans Meyer und Masseur Dieter Hochmuth leisten, verdient größten Respekt." Es sei unglaublich, was ihm Betreuer Eckert an Arbeit abnehme. Heese wört-



Schorsch Volkert und Wolfgang Frank.

„NEU"er

Ford Haupthändler

8501 Feucht,
Regensburger Str. 21,
Tel.: 0 91 28 / 33 73

Autohaus Pühl

Diagnose — Wartung —
Reparatur — Karosseriebau —
Einbrennlackierung

Wir betreuen Ihren Ford auch gerne
am Samstag von 8.00—14.00 Uhr



Auto-Kropf hatte der Club-Mannschaft fürs Trainingslager einen Kadett zur Verfügung gestellt. Schorsch Volkert am Steuer, rechts Toni Eckert, links Norbert Eder, Wolfgang Frank und Hans Meyer.



Klaus Stürzenberger vom Bayerischen Rundfunk auf „Arbeitsbesuch" in Burghausen. Von links: Masseur Hochmuth, Eckert, Stürzenberger und Meyer.

lich: „Das ist aufgrund meiner Erfahrungen als Spieler und Trainer nicht bei allen Klubs eine Selbstverständlichkeit."

Ein nicht gerade erfreuliches Schreiben aus der DFB-Kommandozentrale Frankfurt konnte Heeses gute Laune nicht vertreiben: Er wurde darin höflich, aber bestimmt aufgefordert, 1000 Mark auf das Konto bei einer Frankfurter Bank zu überweisen. Diese nette Bescherung hatte ihm der Konstanzer Bundesliga-Schiedsrichter Schmoock eingebrockt, der sich durch allzu heftige Kritik des Trainers auf den Schlips getreten fühlte.

Die pikante Note dabei: Die lautstarke Auseinandersetzung, in deren Verlauf Heese dem „Schwarzkittel" wegen übertriebener Handhabe der gelben Karte einige Unfreundlichkeiten an den Kopf geworfen hatte, passierte ausgerechnet beim Gastspiel der Offenbacher Kickers am 21. März in Nürnberg. Bei seinem jetzigen Brötchengeber. „Mir bleibt wohl nichts anderes übrig, als die Strafe zu bezahlen", meinte Heese.

Doch dafür hatte er in Burghausen auch ein echtes Erfolgserlebnis: Ein Turnier mit Vierer-Mannschaften auf kleine Tore über eine Distanz von 2x10 Minuten gewann er an der Seite von Georg Vol-



Und noch einer kam zu Besuch: Rudi Hannakampf, einst selbst lange Lizenzspieler des 1. FCN. Er begrüßt Jürgen Täuber, Norbert Eder und seinen bisherigen Bayreuther Mannschaftskollegen Brendel.



Sonderausstattung: Kopfstutzen hinten

Testen Sie mal unseren Verbesserungsvorschlag.

Der BMW 518 bietet all das in besonders wirtschaftlicher Form, was BMW in die internationale Spitzenklasse gebracht hat. Gerade wenn Sie also beim Thema Preis und Gegenwert im besten Sinne konservativ sind, können Sie bei Ihrer Automobil-Entscheidung progressiv sein – und nicht das Übliche als ausreichend, sondern erst das Bessere als angemessen betrachten.
Machen Sie die Probefahrt aufs Exempel.

AUTO-JAHN
BMW-Vertragshändler
Franzstraße 15
Ruf 33 32 55 + 33 22 32
8500 NÜRNBERG

NORIS-KURIER
Der EXPRESS-KURIER-DIENST für alle Besorgungen
0911/639095

- Besorgungen aller Art für kranke und hilfsbedürftige Personen
- Lieferung und Abholung von Haus zu Haus
- Kurierfahrten – Kleintransporte – Auslieferungen – Besorgungen
- Schnell zur Stelle durch Funkverkehr
- Pkw – Caravan – Transporter – Service
- Tägliche Kurierdienste in verschiedene Städte der Bundesrepublik
- Schnell – zuverlässig – preiswert

kert, Herbert Heidenreich und Jürgen Täuber. „Das älteste Team hat sich durchgesetzt", strahlte er. Heese kombinierte vor allem mit Volkert, mit dem er einst beim HSV gespielt hatte.

In dem Turnier demonstrierte er auch seine früher gefürchtete Härte: Peter Stocker bekam sie zu spüren und rieb sich nach einer Attacke des Trainers das Bein. „Der langt aber ganz schön hin", wunderte sich der Abwehrspieler, der bekanntlich selbst nicht wie ein Waisenknabe auftritt. Heeses witziger Kommentar dazu: „Das ehrt mich. Nicht umsonst bin ich Vorsitzender des Frankfurter Fußballklubs SC „Sense"."

Ein anderes Thema: Der neue Club-Trainer huldigt einer echten Profi-Einstellung und erwartet eine solche auch von seinen Spielern. Ohne sie könne man in der höchsten deutschen Spielklasse nicht bestehen. Und schon gar nicht als Neuling. Eines aber verabscheut Horst Heese: Kontrollen der Spieler. „So etwas gibt es bei mir nicht", erklärt er, „denn ich setze voraus, daß mein Vertrauen nicht mißbraucht wird. Wehe dem, der über die Stränge schlägt . . ."

Genaugenommen war das Training in Burghausen eine Vorbereitung für die „Woche der Wahrheit", die im Neuen Zabo über die Bühne ging: Die Club-Profis standen unter der Knute der beiden DSB-Sportlehrer Dieter Ehrlich und Reinhard Gebel, die ihnen alles abverlangten. Das Duo setzte sich drei Zielrichtungen: Die Herz- und Kreislaufbelastung zu steigern, die Muskelkraft des gesamten Körpers zu verbessern und durch besondere Gymnastik die Geschmeidigkeit der Spieler zu fördern.

Es ist also alles unternommen worden, um die FCN-Spieler für den Bundesliga-Auftakt am 16. August in Stuttgart konditionsmäßig auszurüsten. Im Anschluß an das Programm der beiden Sportlehrer feilte Trainer Heese eifrig am spielerischen Leistungsvermögen seiner Truppe, die keineswegs zu kurz kommt. Er will vielmehr die richtige Synthese zwischen Kampf und Spiel finden.

Der neue Trainer beweist Mut, wie eine Aussage beweist: „Auch als Neuling dürfen wir uns in der Bundesliga nicht verstecken, sondern müssen unseren Rhythmus finden." **Dieter Bracke**



Martha Reisinger, Hotelinhaberin in Burghausen, mit „ihren" Clubspielern. Peter Stocker, aus dem benachbarten Burgkirchen, war natürlich wieder ihr bevorzugter Liebling.



Obst und Vitamine — im Trainingslager unentbehrlich. Fotos: Schmidtpeter (11)

In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG
Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1

eine leistungsfähige
Volksbank
für jedermann!
Auch Sie können Kunde bei uns werden!

VARTA startet kraftvoll, sicher, zuverlässig.
VARTA bürgt für Qualität und Fortschritt.
Wir beliefern Sie:
„Durch den Fachhandel"
VARTA Der eigentliche Name für Ihre Batterien.

„Wenn jemand sagt: Deine Frisur ist unmöglich,
dann waren Sie sicher nicht bei uns!
Im Herrensalon nur auf Anmeldung
FISCHER'S HAARSTUDIO
Hauptstraße 15, 8501 Rückersdorf
Telefon 0911 / 579426
Weil wir Ihnen mit fachgerechter Beratung sagen, welche Frisur zu Ihnen paßt. Weil wir mit unserer langjährigen Erfahrung nicht nur auf eine gute Frisur sondern auf eine typgerechte Frisur achten!
Kommen Sie zu uns in den Salon—eine gute Frisur ist die Belohnung!"

CRANCHI
C6 CABIN
Alles für den Freizeit-Kapitän
Bootsführerscheine — Motor- und Segelboote — Charterboote
Sicherer Kurs für Freizeit und Urlaub
durch
Bootszentrale Roth
Ostring 14, 8542 Roth, Tel.: 0 91 71 / 34 00

Die ersten Testspiele:

IN DEN ERSTEN SIEBEN SPIELEN SIEBEN SIEGE

Die neue Saison begann für die Lizenzspieler des 1. FC Nürnberg mit einem harten Vorbereitungsprogramm. Umfangreiche Privatspieltermine lösten sich mit harten Trainingswochen ab. Dem Trainingslager in Burghausen folgte die noch härtere Konditionswoche am Neuen Zabo. Dazwischen Spiele, Spiele und wieder Spiele. Kreuz und quer durch die Lande, von Süd nach Nord, von Nord nach Süd, dazwischen auch etwas ins Ausland, nach Bregenz. Touristik mit Spielpraxis. Die ersten sieben Spiele brachten sieben Siege. Hier die einzelnen Spiele:

Samstag, 5. Juli:
FC Kronach — 1. FCN 0:9 (0:3)

Die Kronacher hatten sich mit dem ATSV Kulmbach kombiniert, dennoch hatten sie keine Chance gegen den Club, der eigentlich nur einen Tag vorher ein leichtes Training unter Fritz Popp bestritten hatte. 3000 Zuschauer sahen ein gutes Spiel des 1. FCN. Von Kronach aus ging es direkt ins Trainingslager nach Burghausen. Der 1. FCN spielte mit: Hartmann, Stokker, J. Täuber, Eder, Weyerich, Beierlorzer (46. Brendel), Schlegel (46. Szymanek), Heck, K. Täuber (46. Frank), Hintermaier, Heidenreich (46. Eggert). — Zuschauer: 3000. — Tore: 0:1 Hintermaier (10.), 0:2 K. Täuber (25.), 0:3 Schlegel (30.), 0:4. Weyerich (52.), 0:5 Heck (56.), 0:6 Heck (71.), 0:7 Szymanek (75.), 0:8 Szymanek (80.), 0:9 Heck (83.).

Sonntag, 6. Juli:
ESV Traunstein — 1. FCN 1:6 (0:2)

Frank war zweifacher Torschütze in diesem Privatspiel vor 2000 Zuschauern. Der 1. FCN spielte mit: Heider, Stokker (46. Schlegel), J. Täuber, Eder, Weyerich, Eggert, Szymanek (46. K. Täuber), Brendel, Frank, Hintermaier (46. Heck), Heidenreich. — Schiedsrichter: Schwab. — Zuschauer: 2000. — Tore: 0:1 Eggert (5.), 0:2 Frank (13.), 1:2 Elfmeter (52.), 1:3 Heck (69.), 1:4 Brendel (79.), 1:5 Frank (87.), 1:6 Heidenreich (88.).

Mittwoch, 9. Juli:
TSV 1860 Rosenheim — 1. FCN 0:3 (0:1)

Strömender Regen, total nasser Platz. Die Gastgeber wollten gar nicht erst anpfeifen lassen. Doch dann begann die Partie gegen den Bayernligisten. Die Club-Mannschaft: Hartmann, Stocker, J. Täuber, Eder, Weyerich, Beierlorzer, Schlegel, Heidenreich (63. Szymanek), Eggert, Hintermaier, Volkert. — Schiedsrichter: Eck, Edling. — Zuschauer: 650. — Tore: 0:1 Weyerich (24., Elfmeter), 0:2 Eggert (51.), 0:3 Szymanek (70.). — Gelbe Karte: Weyerich.

Samstag, 12. Juli:
FV Karlstadt — 1. FCN 0:5 (1:0)

Eine insgesamt gute Vorstellung des 1. FCN. Die 2000 Zuschauer waren begeistert vom Club, der mit folgender Besetzung spielte: Heider, Brendel (46. Heidenreich), J. Täuber, Eder, Weyerich, Eggert, Schlegel (46. Frank), Beierlorzer, K. Täuber (46.

Kfz-Meisterbetrieb
Edmund Kulhei · Telefon 09 11/40 52 01
Regensburger Straße 286 · 8500 Nürnberg
ESSO
sämtliche Kfz-Reparaturen · Unfallinstandsetzung · Leihwagen
Ersatzteile · Reifen · Batterien · Zubehör

25 JAHRE
REIFENDIENST
PETERS & Co.
INHABER: ALFRED SVETLIK SEN.
Stammwerk ZIRNDORF, Sandäckerstraße 2-8 — Telefon (09 11) 6 90 41
Niederlassung Erlangen, Möhrendorfer Straße 10 — Telefon (0 91 31) 4 39 79 + 4 61 61
Weitere Niederlassungen
Bamberg — Bayreuth — Hammelburg — Weißenburg
Reifen-Spezialerneuerungen - Neureifen aller Fabrikate
Moderner Kundendienst

Möbelspedition
Feldner
INTERNATIONALE TRANSPORTE
Ruf 41877
Nürnberg Erlenstr. 37
AMÖ-Spediteure Die Umzugs-Experten
Lagerung · Spezial- + Überseetransporte



Werner Heck war in Kronach dreifacher Torschütze. Hier erzielt er das 6:0.



Klaus Täuber auf dem Weg zum 2:0 in Kronach.

Szymanek), Hintermaier (65. Stocker), Volkert. — Schiedsrichter: Brach, Karlstadt. — Zuschauer: 2000. — Tore: 0:1 Volkert (17.), 0:2 Frank (48.), 0:3 Volkert (59.), 0:4 Frank (63.), 0:5 Szymanek (71.).

Sonntag, 13. Juli:

TV 1880 Nabburg — 1. FCN 1:4 (0:3)

Volkert verschoß einen Elfmeter für den Club, die 100 Jahre alten Nabburger (natürlich nur der Verein!) verschossen ebenfalls einen Elfer. Der Club spielte mit: Hartmann, Stocker, J. Täuber (65. Heck), Eder, Weyerich, Beierlorzer, Szymanek, Brendel, Frank, Hintermaier (46. Schlegel), Volkert (46. K. Täuber). — Zuschauer: 1500. — Tore: 0:1 Hintermaier (22.), 0:2 Stocker (26.), 0:3 Hintermaier (28.), 0:4 Szymanek (58.), 1:4 Elfmeter (60.).

Samstag, 19. Juli:

Casino Bregenz — 1. FCN 0:2 (0:1)

Die mit Spielern des FC Dornbirn verstärkten österreichischen 2.-Ligisten hatten weniger Chancen, wie es vielleicht das knappe Ergebnis ausdrückt. Der Club war klar überlegen. Der Club spielte mit: Heider, Stocker, J. Täuber, Eder, Weyerich (62. Schlegel), Eggert, Szymanek (46. Brendel), Beierlorzer, Frank (46. K. Täuber), Heidenreich, Volkert (46. Heck). — Zuschauer: 2500. — Tore: 0:1 Volkert (29.), 0:2 K. Täuber (67.). — Gelbe Karte: Stocker.

Sonntag, 20. Juli:

VfL Frohnlach — 1. FCN 2:3 (0:2)

Sehr harte Gangart des Bayernliga-Neulings. Der Club hatte nach harter Konditions-Trainingswoche und der vortägigen Fahrt nach Österreich nach dem Wechsel Mühe. Die Mannschaft: Hartmann, Stocker (46. J. Täuber), Eymold, Weyerich, Eggert (46. Szymanek), Brendel (19. Beierlorzer), Schlegel, K. Täuber (46. Frank), Heidenreich, Volkert. — Schiedsrichter: Nietsche, Heigersdorf. — Zuschauer: 5000. — Tore: 0:1 Weyerich (22., Elfmeter), 0:2 K. Täuber (33.), 1:2 (65.), 2:2 (82., Elfmeter), 2:3 Volkert (89., Elfmeter). — Gelbe Karte: Stocker.

T. Eckert



Erstes Spiel der neuen Saison, zufriedene Gesichter (von rechts): Toni Eckert, Frank Fleschenberg, Michael A. Roth und Gucki Koch. Fotos: Schmidtpeter (3)

Ristorante Gondola



Inh.: Franco Puzzonia
8500 Nürnberg
Regensburger Straße 63
(gegenüber Peterskirche)
Telefon 46 68 51

Wir bieten:
Internat. und italienische Spezialitäten
Fischgerichte und flambierte Speisen
Eis – Kaffee – Gebäck
Sämtliche Speisen auch zum Mitnehmen

Durchgehend geöffnet von vormittags 11 Uhr–0.30 Uhr nachts (kein Ruhetag)

Nebenraum geeignet für Familienfeiern und Veranstaltungen

Neumarkter Lammsbräu
Gold der Oberpfalz

Fränkische Spezialitäten
Nebenzimmer für alle Veranstaltungen bis 60 Personen
Internationale Weine + Spezialitäten

Gleißhammer Bräustüberl
Pächter: Ingrid und Werner Lunz
Arnoldstr. 2, 8500 Nürnberg, Tel. 40 68 07



● Kfz-Meisterbetrieb
● Auto-Reparaturen
● TÜV-Abnahme!
● Unfallinstandsetzung

reithmeier

AUTOVERLEIH

8500 Nürnberg 70, Okenstraße 13 **TELEFON 41 67 67**

Der Lizenzspieler-Kader des 1. FC Nürnberg

In die neue Saison 1980/81 startet der 1. FC Nürnberg mit neuem Cheftrainer und neuem Mannschaftskader.
Hier eine komplette Übersicht über die Lizenzspieler-Abteilung:

Spielerstamm:

	Name	Vorname	Geb.-Datum	Größe m	Gewicht kg	im Verein seit	Erlernter Beruf	Bisherige Vereine	Anzahl der A-/B-/J-/Amateur-/Jugend-/Schüler-Länderspiele
TOR	Hartmann	Bernd	29. 05. 47	1,86	88	1979	Bergmann	SV Herringen — Westf. Herne — 1860 München	
	Heider	Herbert	21. 09. 59	1,87	81	1979	Industriekaufmann	VfB Gaggenau — Schalke 04 — Karlsruher SC	—/—/—/—/14/10
ABWEHR	Beierlorzer	Bertram	31. 05. 57	1,82	69	1974	Bürokaufmann	TSV Neunkirchen — 1. FCN Jugend/Amateur	
	Eder	Norbert	07. 11. 55	1,78	73	1973	Kfz-Mechaniker	VfR Bibergau — 1. FCN Jugend/Amateur	—/—/—/15/—/—
	Reinhardt	Alois	18. 11. 61	1,87	73	1977	San.-Installateur	TSV Höchstadt — 1. FCN Jugend	—/—/—/—/19/—
	Stocker	Peter	30. 06. 53	1,80	77	1975	Kaufmann	SV Gendorf — Wacker Burghausen	
	Täuber	Jürgen	12. 04. 55	1,73	68	1976	Student	SpVgg Erlangen	
	Weyerich	Horst	13. 08. 57	1,85	78	1970	Student	SC Viktoria Nbg. — 1. FCN Schül./Jug./Amat.	—/—/—/—/11/6
MITTELFELD	Brendel	Reinhard	21. 12. 56	1,79	75	1980	Steuergehilfe	1. FC Kupferberg — SpVgg Bayreuth	
	Eggert	Michael	29. 09. 52	1,71	65	1980	Jurastudent	Weitmar 09 — VfL Bochum	—/2/—/—/—/—
	Hintermaier	Reinhold	14. 02. 56	1,82	78	1979	Kaufmann	Altheim — VÖEST Linz	7/16/—/—/—/—
	Lieberwirth	Dieter	13. 01. 54	1,72	65	1975	Starkstromelektriker	ESV Rangierbahnhof Nbg. — TSV Roth	
	Schlegel	Norbert	09. 03. 61	1,83	78	1979	Maschinenschlosser	ASV Sassanfahrt — 1. FCN Jugend	—/—/—/—/14/—
	Schöll	Reinhold	23. 10. 55	1,78	76	1976	Bundesbahnangestellter	DJK Allersberg — 1. FCN Amateur	
ANGRIFF	Frank	Wolfgang	21. 02. 51	1,72	72	1980	Student	TSV Schlierbach — VfL Kirchheim — VfB Stuttgart — AZ Alkmaar — Eintracht Braunschweig — Bor. Dortmund	—/6/—/—/—/—
	Heck	Werner	21. 04. 55	1,78	68	1980	Bürokaufmann	Waldhof Mannheim — 1. FC Saarbrücken	
	Heidenreich	Herbert	15. 11. 54	1,76	72	1978	Versicherungsfachangestellter	TSV Bindlach — 1. FCN — Bor. M'gladbach Tennis Bor. Berlin — SpVgg Bayreuth	—/—/—/—/2/—
	Heitzer	Franz	19. 01. 62	1,82	76	1978	Technischer Zeichner	TSV Geisling — Jahn Regensburg — 1. FCN Jug.	
	Oberacher	Franz	24. 03. 54	1,75	67	1979	Bankkaufmann	Wacker Innsbruck	6/2/—/—/—/—
	Szymanek	Detlef	16. 04. 54	1,78	73	1978	Verwaltungsbeamter	Blau-Weiß Berlin — Hertha BSC Berlin — Fortuna Düsseldorf	
	Täuber	Klaus	17. 01. 58	1,80	70	1976	Metzger	SpVgg Erlangen	
	Volkert	Georg	28. 11. 45	1,77	74	1980	Industriekaufmann	SpVgg Ansbach — 1. FCN — FC Zürich — Hamburger SV — VfB Stuttgart	12/—/1/—/—/—

Präsident: Michael A. Roth
Geschäftsführer: Frank Fleschenberg
Cheftrainer: Horst Heese
Betreuer: Toni Eckert
Masseur: Dieter Hochmuth
Mannschaftsarzt: Dr. Klaus Haage
Zeugwart: Hans Meyer

Abgänge: Steinkirchner — Kickers Stuttgart
Susser — Kickers Stuttgart

Zugänge: Brendel — SpVgg Bayreuth
Eggert — VfL Bochum
Frank — Borussia Dortmund
Heck — 1. FC Saarbrücken
Heitzer — aus der eigenen Jugend
Reinhardt — aus der eigenen Jugend
Volkert — VfB Stuttgart

elektro neon blitz antennen
klimaanlagen nachtspeicherheizung alarmanlagen
elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737

Ihr Partner:
IMMOBILIEN FINANZIERUNGEN ANLAGEN SERVICE GmbH IFAS
Wollen Sie kaufen oder mieten, verkaufen oder vermieten, das alles kann Ihnen IFAS bieten.
Ein kurzer Anruf bei uns erspart Ihnen Arbeit, Zeit und Verdruß.
Reuterstr. 8,
8500 Nürnberg,
Tel. 09 11 / 35 42 01

SAUNA
Burghotel
Jeden 13. im Monat
Tag der offenen „Saunatür"
Kostenloser Eintritt
Schwimmbecken 9x5 m mit Gegenstromanlage, Klaffs-Solarium, gemütliche Bar
Altstadtsauna
Burghotel
Nürnberg, Lammsgasse 3
Telefon 20 44 14 – 16

TALBOT SIMCA 1510
TALBOT SIMCA HORIZON
TALBOT SIMCA
Wir beraten Sie gerne beim Neu- und Gebrauchtwagen-Kauf und bei Reparaturen!
auto hartmann
ihr simca-service im norden der stadt
Rathsbergstraße 79 · Telefon 525770

KÜNSTLERISCHE GRAVUREN
SPORT- UND EHRENPREISE
AUCH ALS SONDERANFERTIGUNG
CLUBMITGLIED SEIT 1955
GEO MÜLLER
STEMPEL-MÜLLER
STEMPEL- UND SCHILDERFABRIK
JAKOBSPLATZ 11-15 · BEIM WEISSEN TURM · TEL. 22 23 24 + 22 23 25



Geschäftsführer Frank Fleschenberg meint:

Liebe Mitglieder,
darf ich mich heute einmal persönlich in unserer Club-Revue bei Ihnen vorstellen und Ihnen einige Dinge nahebringen, die den Verein und mich seit meinem Arbeitsbeginn im Frühjahr 1980 bewegten und natürlich noch bewegen.

Die Phase des Eingewöhnens habe ich in der Zwischenzeit hinter mir. Rückblickend auf die ersten fünf Monate möchte ich sagen, daß ich mich bei all jenen bedanken möchte, die mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben. Es ist einfach überwältigend, welche Hilfsbereitschaft mir beim Club in den ersten Monaten entgegenschlug.

Ich kann mir nicht vorstellen, daß es noch einen Verein gibt, der Mitglieder mit einem ähnlichen Engagement hat, wie gerade unser 1. Fußball-Club Nürnberg. Hier merkt man, daß ein Großteil mit dem Herzen dabei ist, angefangen beim Tisch der Alten, über die einzelnen Abteilungsleiter bis hin zu den Mitgliedern.

Die Einkäufe für die Lizenzspieler-Mannschaft haben bekanntlich sehr viel Zeit in Anspruch genommen, so daß ich mich anfangs nicht allen Aufgaben widmen konnte, wie ich mir das selbst vorstelle. Ich hoffe jedoch, daß sich keiner direkt benachteiligt fühlte und werde versuchen, in der kommenden Zeit durch einen verstärkten Einsatz alles wieder wettzumachen.

An dieser Stelle darf ich mich auch noch einmal bei unserem ausgeschiedenen Trainer Gebhardt für die loyale und hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Er hat mir, als wesentlich Jüngerem, von Anfang an seine Hilfe angeboten, und ich bin davon überzeugt, daß dies auch in Zukunft der Fall sein wird.

Nun zu einigen aktuellen Dingen: Eines der größten Probleme, die zur Zeit auf der Geschäftsstelle bzw. von meiner Mitarbeiterin, Frau Hopfengärtner, zu lösen sind, ist zweifellos unsere Umstellung der Mitgliederliste auf Elektronik. Hier ergeben sich laufend Veränderungen; Fehlerquellen tun sich auf. Große Probleme ergeben sich bei den Abbuchungen. Hier bitte ich die Mitglieder eingehend um Verständnis, da dies nicht an uns liegt, sondern ausschließlich an der Umstellung.

Laufend bekommen wir auch Reklamationen hinsichtlich der Zustellung der Club-Revue. Hier sind die Fälle ähnlich gelagert. Von der Geschäftsstelle werden die Adressenänderungen sowie neue Mitglieder an den Verlag in Aichach gemeldet. Wir selbst haben dann keinen Einfluß mehr auf die Versendung per Post.

In diesem Zusammenhang: Melden Sie uns doch Ihre Adressenänderung!

Der Dauerkarten-Verkauf bringt naturgemäß dem Verein zu Beginn einer Saison viel Geld, das auch dringend benötigt wird, um Spielereinkäufe zu tätigen. Der Dauerkarten-Verkauf läuft in diesem Jahr wesentlich besser als in den Jahren zuvor. Die große Nachfrage bringt allerdings auch sehr viel Arbeit mit sich. An dieser Stelle muß ich meinen Mitarbeiterinnen ein großes Kompliment machen, da sie — trotz der enormen Belastung, die in dieser Zeit auf sie zukam — die Probleme durch enormen Arbeitseinsatz und Überstunden meistern konnten. Die Hektik auf der Geschäftsstelle war in den Monaten Juni und Juli kaum zu überbieten.

Hier bedanken wir uns bei all jenen, die Verständnis für die allgemeine Situation aufbrachten und bei etwas längeren Wartezeiten ihre gute Kinderstube nicht vergaßen. Es wäre wünschenswert, wenn in Zukunft sich auch die Mitglieder etwas geduldiger erweisen würden, da auf der Geschäftsstelle außer dem Kartenverkauf noch sehr viele andere Aufgaben zu erledigen sind.

Kurz vor Druckbeginn dieser Club-Revue ist es uns gelungen, Cosmos New York mit Franz Beckenbauer für ein Freundschaftsspiel am 27. Oktober 1980 zu gewinnen. Für die bayerischen Fußballfreunde ein großer Leckerbissen, den „Kaiser" zum letzten Mal in der Hennes-Weisweiler-Startruppe zu sehen. Nützen Sie den Vorverkauf!

Es bleibt zu hoffen, daß unsere Lizenzspieler-Mannschaft einen besseren Start in die Bundesliga-Saison hat, als dies vor zwei Jahren der Fall war. Aufgrund der hervorragenden Harmonie und Kameradschaft sowie der schnellen Integration der neuen Spieler gehen wir mit Optimismus in diese Saison 1980/81.

Herzlichst Ihr

Frank Fleschenberg

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

AW/N
ANTON WALTER

Metall- und Stahlbau GmbH
Oerstedstraße 3
8500 Nürnberg

Telefon (0911) 6 50 16

Friedewald
DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG

NÜRNBERG, Marienplatz 4
Telefon 2 20 61

In verkehrsgünstiger und zentraler Stadtlage zwischen Hauptbahnhof und „Nürnberger Nachrichten". 15 Kundenparkplätze und 3 große öffentliche Parkplätze vor dem Haus.

● Möbel ● Einbauküchen ● Gardinen ● Teppichböden ● Tapeten ● Betten ● ● Bettwäsche ● Elektrogeräte ● Glas ● Porzellan ● Geschenkartikel ● ● **Uhren ● Schmuck** ●

Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung



HORST HEESE: »WIR SPIELEN NICHT MIT ANGEZOGENER HANDBREMSE!«

Horst Heese, bei Eintracht Frankfurt und Hamburger SV erfolgreicher Bundesligaspieler, dann zwar junger, aber sehr dynamischer und zielsicherer Trainer bei den Offenbacher Kickers, ist seit 5. Juli 1980 Cheftrainer beim 1. FC Nürnberg und damit Nachfolger von Robert „Zapf" Gebhardt. 22 Lizenzspieler hören auf Horst Heeses Kommandos und Ratschläge. Die ersten Trainingswochen sind inzwischen vorbei, und Horst Heese kann erste Zwischenbilanz der Vorbereitung ziehen.



„Aufgepaßt, Freunde, wir spielen nicht mit angezogener Handbremse", sagt Cheftrainer Horst Heese, und Reinhold Hintermaier, Detlef Szymanek und Schorsch Volkert hören ihm aufmerksam zu.

Club-Revue: „Wie ist Ihr erster Eindruck vom Club und von der Mannschaft nach diesen ersten Arbeitswochen?"

Horst Heese: „Ich hatte Zeit, mir einen guten Überblick im Trainingslager in Burghausen zu verschaffen. Wir hatten ein sehr gutes Trainingsquartier mit einer guten Platzanlage. Es hat dort alles gestimmt. Der erste Eindruck ist positiv. Aber nicht nur hinsichtlich der körperlichen Verfassung der Spieler, sondern auch was die neuen Spieler betrifft, die durchwegs in ihren bisherigen Vereinen schon eine führende Rolle gespielt haben. Sie haben sich bei uns gut eingegliedert und sind von der Mannschaft phantastisch aufgenommen worden. Also: die ersten Wochen sehr positiv."

Club-Revue: „Sie verfügen über 22 Lizenzspieler. Ist dieser Kader nicht etwas zu groß?"

Horst Heese: „Ja, aber 22 sind's nur auf dem Papier. Sie habe ich im Moment nicht. So fällt Schöll noch nach seinem Muskelriß aus. Er hat noch Beschwerden. Dann Lieberwirth, der nach seiner Operation noch schwer verletzt ist und erst aufgebaut werden muß. Und dann auch Oberacher. Das sind also die drei Spieler, die gesondert trainiert werden, das heißt an der Kraftmaschine oder mit Sonderübungen. Die aus der Jugend gekommenen Heitzer und Reinhardt sind noch gar nicht dabei. So habe ich zu Beginn sowieso nur 17 Mann zur Verfügung."

Club-Revue: „Nach den ersten kleinen Vorbereitungsspielen kamen die ersten schweren Tests gegen Piräus und Manchester und dann in Saarbrücken, in Marburg gegen Aston Villa und schließlich daheim gegen Borussia Dortmund, ehe die Bundesligarunde beginnt. Das sind nun fünf Spiele in denen die Mannschaft doch sicher echt gefordert wird."

Horst Heese: „Ja, das ist gar nicht so schlecht, denn da kann ich mir einen Überblick verschaffen, wo wir leistungsmäßig stehen. Es ist



Heese will Torjäger Wolfgang Frank wieder zu neuen Taten in der Bundesliga anspornen.



Der neue Clubtrainer, bis vor wenigen Jahren selbst noch aktiver Bundesligaspieler, geht auch im Training noch ganz schön zur Sache.

eine willkommene Gelegenheit, dabei das eine oder andere auszuprobieren, und zwar in der Form, daß also taktische Dinge probiert werden können, ohne daß sie gleich ins Auge gehen. Das waren Spiele, die uns forderten und wo man auch noch einiges riskieren konnte."

Club-Revue: „Es wurde in der Vorbereitungszeit viel über Taktik, über zwei Sturmspitzen, über Raumdeckung und über bewegliches Spiel gesprochen. Welche Überlegungen gibt es da bei Ihnen?"

Horst Heese: „Da gibt es ja die verschiedensten Sachen, die die Trainer anwenden. Meine Grundeinstellung ist die, daß man als Mannschaft für den Gegner so unberechenbar wie möglich ist; so also, daß wir nicht auszurechnen sind. Bei der konsequenten Manndeckung ist das Konzept schon an den Nummern ersichtlich. Da braucht man gar nicht viel zu überlegen, da wird man direkt zum Gegner gestellt. Die Gefahr liegt aber dann darin, daß unsere starken — oder die starken Spieler ganz allgemein, wenn man einmal vom gesamten Fußball ausgeht — durch relativ schwächere Spieler ausgeschaltet werden können, wenn sie gleich konditionsstark und schnell sind. Das will mir einfach nicht einleuchten, weil ich der Meinung bin: es muß Fußball gespielt werden. Sicher gehört Rennen dazu. Aber es darf nicht passieren, daß unser wichtigster Mann dadurch ausfällt, daß er einen Terrier als Gegenspieler vorgesetzt bekommt und damit für unser Spiel quasi wertlos ist. Wir wollen versuchen, so etwas auszuschalten. Unser Training ist auf moderne Raumdeckung ausgerichtet."

Club-Revue: „Die Harmonie, wie Sie sagen, zwischen den neuen und den alten Clubspielern ist bis jetzt sehr gut. Erste Enttäuschungen wird es allerdings geben, wenn die erste Punktspiel-Aufstellung bekanntgegeben wird. Fassen Sie bitte Ihre Eindrücke von den neuen Spielern, die aus anderen I. oder II. Bundesligavereinen gekommen sind, zusammen."

Horst Heese: „Generell: Ich bin mit den Neuen sehr zufrieden. Es wurde gut eingekauft und ganz bestimmt gezielt verstärkt. Mit dem Schorsch Volkert bin ich sehr zufrieden. Das eine oder andere Dribbling macht er noch zu viel, fummelt auch noch etwas, aber das müssen wir noch abstellen. Volkert ist bestens in Schwung. Wolfgang Frank war nach einer Erkältung anfangs noch nicht in bester körperlicher Verfassung. Aber wie wertvoll er für die Mannschaft sein kann, hat man bereits in den Testspielen gesehen. Er steht eben immer da, wo Tore gemacht werden. Der Werner Heck ist auch sehr gut, läuft viel, ist viel unterwegs und hat auch unheimlich Mut aufs Tor zu schießen. Bei dem Reinhard Brendel hab' ich das Gefühl, er spielt noch ein bißchen gehemmt, aber er ist ein guter Mann. Der Michael Eggert macht mir den Eindruck, daß er für uns aus der tiefgestaffelten Deckung nach vorne in die Offensive gehen und dort für Verwirrung beim Gegner sorgen kann."

Club-Revue: „Ihr Eindruck von den bisher beim Club bereits tätigen Spielern, die im Stamm eigentlich seit 1977 zusammenspielen und den Weg über die Amateurmannschaft in den Lizenzfußball gefunden haben?"

Horst Heese: „Ja, da bin ich an sich auch sehr zufrieden. Man muß nur das eine oder andere, das sich so eingebürgert hat und das man hier als normal findet, abstellen, weil ich einfach andere Vorstellungen habe. Zum Beispiel von einem Libero. Ich will nicht, daß ein Libero nur Ausputzer spielt. Sondern ein Libero ist ein Mittelfeldspieler, der muß was tun. Er kann nicht nur hinten stehen und Bälle weghauen, sondern er muß echt was machen. Das gilt eigentlich für jeden, daß er in Bewegung ist."

Club-Revue: „Sie sind der jüngste Trainer in der I. Bundesliga. Hat Sie das Angebot des 1. FCN ganz besonders gereizt?"

Horst Heese: „Ja, sicher wenn man davon ausgeht, daß man etwas erreichen will als Trainer, wenn man auch in die Bundesliga will und bekommt so ein Angebot vom Club, dann muß man einfach ja sagen. Es ist aber wie in jedem Verein: Man muß Erfolg haben. Wenn man als Trainer in der Kreisklasse keinen Erfolg hat, wird man dort auch rausgeschmissen. Das ist in der Bundesliga genau dasselbe. Das ist überall so im Leben. Wir leben in einer Leistungsgesellschaft und im Fußball ist es für gewöhnlich so, daß der Trainer auch für manches verantwortlich gemacht wird, wofür er gar nichts kann. Aber das ist nun mal nicht anders. Das weiß man vorher. Ich habe den Trainerberuf bewußt gewählt, und es ist ganz bestimmt eine reizvolle Arbeit und Aufgabe."

Club-Revue: „Haben Sie etwas Bammel vor den schweren Auftaktspielen gegen VfB Stuttgart, Hamburger SV und 1860 München oder sehen Sie in diesem Auftakt gerade das



„Na, toll, wie sich die Damen um mich bemühen", lacht Heese. Der Freizeitanzug paßte nicht, die Hose war zu lang. Was tun? Hotelchefin Martha Reisinger (rechts) und die Resi kürzten ganz schnell, denn gleich geht die Fahrt vom Trainingslager Burghausen zum Fernsehstudio nach Freimann.

Richtige, um die Mannschaft zu forder?"

Horst Heese: „Ich bin schon der Meinung, daß die schweren Brocken wie Stuttgart oder HSV oder 1860 gar nicht so ungelegen kommen. Ich kann mir vorstellen, daß sich die Stuttgarter, als sie vom Heimspiel gegen den Neuling als Auftakt erfuhren, sehr gefreut haben. Da liegt aber eine kleine Gefahr drin, daß sie uns vielleicht unterschätzen. Wir werden voll reingehen, wir werden uns nicht verstekken. Wir wollen auch nicht auf 0:0 spielen, sondern wir wollen unser Spiel ohne Hemmnisse, ohne Angst, ohne Handbremse, ohne alles machen. Und wir wollen versuchen, direkt von vornherein unsere Chance zu suchen, nicht zu pokern, auf 0:0 zu spielen, um dann vielleicht in der 89. Minute das 0:1 zu bekommen und nichts mehr daran ändern zu können."



Auf dem „Kommando-Stand" (von links) Präsident Michael A. Roth, Manager Frank Fleschenberg, Cheftrainer Horst Heese mit Neuzugang Schorsch Volkert und Torhüter Herbert Heider. Fotos: Schmidtpeter(6)

Club-Revue: „Wie sehen Sie insgesamt die Chancen des 1. FCN in dieser Bundesligasaison und wären Sie mit dem 15. Platz zufrieden?"

Horst Heese: „Ich kann nicht sagen, wir holen einen UEFA-Pokal-Platz. Da wäre ich ja blöd. Aber wir wollen nicht absteigen! Wir wollen eine gesicherte Position erreichen, die man vielleicht noch etwas nach oben ausbauen kann."

Club-Revue: „Herr Heese, wir wünschen Ihnen und der Club-Mannschaft einen guten Start und eine erfolgreiche Saison."

Franz Schäfer

ADTV-Studio
und
Discothek
›Big M‹
Harmonie-
str. 8/10
Tel. 55 68 60

TANZSCHULE MEILIN

Manche mögen's ungezwungen...

NEUE KURSE

beginnen

für Schüler, Berufstätige und (Ehe-)Paare
Informieren Sie sich jetzt unverbindlich:
tägl.: 11—13 + 18—20 Uhr, samstags beim Übungsabend.

A. Geiger

Baumschulen

8562 HERSBRUCK, Telefon (0 91 51) 23 84

Bekannte Bezugsquelle
für sämtliche Baumschulartikel

Anerkannte Markenbaumschule

Sportgaststätte Keglerheim

Pächter: Walter STÖBER

Pillenreutherstr. 82, 8500 Nürnberg

Tel. 44 11 05

Mitglied des 1. FC Nürnberg
Mitglied des Vereins Nürnberger Sportkegler e. V.
Mitglied des International Holiday Sport
und Discount Clubs
Echte Hausmannskost
Feinste Fleisch- und Wurstwaren
Erlesene Weine
Gepflegte Biere aus der Zeltner Brauerei
Spezialität: Pils vom Faß
8 vollautomatische Kegelbahnen des
Vereins Nürnberger Sportkegler

"PARTNER"

Bau- und Industriemontagen

Wir sind ein stark expandierendes Montagebauunternehmen. Für die Bewältigung unserer vielfältigen Aufgaben benötigen wir für **sofort** und später **Handwerker** aller Berufe für Einsätze im süddeutschen Raum, bei Eignung auch im **Ausland**.
Wir zahlen übertarifliche Löhne. Beste Sozialleistungen sind für uns keine Frage.

Von Ihnen erwarten wir **Fleiß** und **Einsatzbereitschaft**. Für den **Soforteinsatz** suchen wir dringend:

- **Zimmerleute**
- **Schreiner**
- **Tischler**
- **Einschaler**
- **Spritzlackierer** (für Holz und Metall)
- **Maurer**
- **Bauspengler u. Flaschner**
- **Rohrleitungsmonteure**
- **Fräser**
- **Dreher**
- **Schweißer mit Pr.**
- **Sanitär-Install.**
- **Lüftungsmonteure**
- **Heizungsmonteure**

Rufen Sie uns an, **Herr Piel** wird Ihnen dann alles weitere erklären, oder **besser noch, kommen Sie zu uns,** wir freuen uns auf Ihren Besuch.

8500 Nürnberg · Breite Gasse 34 **Telefon (09 11) 22 24 69/79**

Verkaufen Sie Tabakwaren?

tabacon

löst Ihre Probleme im Tabakwaren-Verkauf durch
tabacon -Tabakwaren-Container — moderne Zigaretten-Automaten und
berät bei Einrichtung des Einzelhandels.
Im Nürnberger Großraum ist zuständig für die Belange von

tabacon

die Firma

FRIDOLIN SPENGLER
Tabakwaren-Großhandel,-Container,-Automaten
85 Nürnberg, Sprottauer Str. 37 · Ruf *83 40 71

DATSUN

in Nürnberg und Fürth

AUTOHAUS KOLLER GmbH

8500 Nürnberg, Eltersdorfer Straße 23
(gegenüber PLAZA), Telefon 09 11 / 3 48 71-73

Wir haben ständig 240 Neu- und Gebrauchtfahrzeuge in unseren Ausstellungshallen für Sie bereit, geöffnet täglich von 8.00 bis 21.00 Uhr, samstags und sonntags von 9.00 bis 18.00 Uhr (Außerhalb der gesetzlichen Ladenschlußzeiten nur Besichtigung möglich).



Reinhold Hintermaier

NEUES AUS DER LIZENZSPIELER ABTEILUNG:

Sie haben gewählt:
Reinhold Hintermaier bester Club-Spieler der Saison 1979/80

Sie, liebe Club-Anhänger, haben entschieden: Reinhold Hintermaier wurde von Ihnen zum besten Club-Spieler der Saison 1979/80 gewählt. Die von unserer Stadionzeitung Club-Kurier am Saisonende veranstaltete Wahl brachte folgendes Ergebnis:

1. **Reinhold Hintermaier,** siebenfacher österreichischer Nationalspieler und seit einem Jahr beim 1. FC Nürnberg, erhielt insgesamt 50,7 Prozent aller eingegangenen Stimmen.

2. **Horst Weyerich,** Sieger der Saison 1978/79, bekam insgesamt 18,6 Prozent der Stimmen.

3. **Peter Stocker** erhielt 12,0 Prozent der Stimmen.

4. **Jürgen Täuber** bekam 8,6 Prozent der Stimmen.

5. **Bernd Hartmann** erhielt 2,5 Prozent der Stimmen.

6. **Herbert Heidenreich** — 2,2 Prozent der Stimmen.

7. **Norbert Eder** — 2,0 Prozent der Stimmen.

Club-Präsident Michael A. Roth zeichnete vor dem Spiel zwischen dem 1. FCN und Olympiakos Piräus den Club-Spieler des Jahres, Reinhold Hintermaier, mit einer Medaille aus.

Gleichzeitig wurden die zahlreichen wertvollen Preise unter den zahlreichen Einsendern, die sich an der Aktion „Wählen Sie den besten Club-Spieler" beteiligt hatten, ausgelost. Die Gewinner werden in der nächsten Club-Revue bekanntgegeben.

Der Knüller: Dauerkarten gehen weg wie warme Semmeln

Das Dauerkarten-Angebot des 1. FC Nürnberg für die neue Saison in der I. Bundesliga wurde zu einem echten Knüller: Die Dauerkarten für Haupttribüne, Gegengerade und auch für die Stehränge gehen weg wie warme Semmeln. Club-Geschäftsführer Frank Fleschenberg: „Wir haben schon rund 5000 Karten abgesetzt. Die Geschäftsstelle hat alle Hände voll zu tun."

Ein echter Hit wurde auch Fleschenbergs Idee, die Club-Spieler in diese Dauerkartenaktionen einzubeziehen. In der Geschäftsstelle arbeiteten sie, die Eders, Schlegels, Volkerts, Franks, Hecks und Eggerts. Die Fans, die ihre Dauerkarten gleich von den Club-Spielern signiert bekamen, waren natürlich überglücklich.

Sepp Maiers große Hilfe für Walter Spangler

Ex-Nationaltorhüter Sepp Maier hat spontan und großzügig die Kameradschaftshilfe Walter Spangler unterstützt. Sepp Maier spendete seinen großen seidengestickten Wimpel, den er anläßlich seines Abschiedsspieles zwischen FC Bayern und Nationalmannschaft mit allen Unterschriften der Bayern-Spieler und Nationalspieler als Erinnerung erhalten hatte, sowie sein DFB-Torwarttrikot, das er in seinem letzten Länderspiel getragen hatte. Natürlich mit persönlicher Widmung vom Sepp.

Die beiden wertvollen Souvenirs werden nun meistbietend versteigert und der Erlös der Walter-Spangler-Hilfe zugeführt. Angebote sind an die Geschäftsstelle des 1. FCN, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, zu richten.



Walter Spangler hat sich Sepp Maiers Torwarttrikot übergestreift und präsentiert auch den für Fans und Kenner wertvollen DFB-Wimpel. Ersteigern Sie sich eines dieser Liebhaber-Souvenirs! Foto: Schmidtpeter

Cosmos New York am 27. Oktober beim Club

Franz Beckenbauers Abschied!

Ein Fußball-Leckerbissen steigt am Montagabend, 27. Oktober, um 19.30 Uhr im Nürnberger Stadion: Club-Manager Frank Fleschenberg konnte Cosmos New York zu einem hochinteressanten Privatspiel verpflichten. Diese Partie wird vor allem deshalb für die Fans interessant, weil Franz Beckenbauer vor seinem Engagement beim Hamburger SV ab 1. November 1980 sein Abschiedsspiel in Nürnberg für Cosmos bestreitet.

Cosmos mit Hennes Weisweiler als Trainer wird sicher ein zugkräftiger Gegner in Nürnberg sein. Der Club wird bereits jetzt den Vorverkauf für dieses Spiel eröffnen.

Karosserie
Fachbetrieb
KAROSSERIE HIERER
85 NÜRNBERG · TEL. (0911) 312348/49

Thomas Brummer zählt zum Kreis der Lizenzspieler

Der 17jährige Mittelfeldspieler und Jugend-Internationale Thomas Brunner (vor zwei Jahren vom ASV Cham zum 1. FCN gekommen) hat sich endgültig für den 1. FCN entschieden. Brunner war sehr stark von Borussia Mönchengladbach umworben worden, um bereits jetzt nach Westdeutschland zu wechseln.

Thomas Brunner machte bereits das harte Konditionstraining mit und wird ab sofort zum Kader der Club-Lizenzspieler zählen. Der Jugendspieler hat, so Cheftrainer Horst Heese, durchaus das Zeug in sich, rasch den Durchbruch in die Seniorenmannschaft zu schaffen. Brunner bleibt vorläufig Amateurspieler.



Foto: Schmidtpeter

Norbert Eder ist wieder Kapitän

Während des Trainingslagers in Burghausen wurde der bisherige Mannschaftskapitän Norbert Eder erneut von der Lizenzspielertruppe des 1. FCN als „Käpt'n" gewählt. Seine Stellvertreter sind Horst Weyerich, Peter Stokker und Reinhold Hintermaier.

Wieder Nachwuchsrunde um Adi-Dassler-Pokal

Auch in dieser neuen Saison wird der DFB wieder die Nachwuchsrunde für Lizenzspielervereine um den Adi-Dassler-Pokal durchführen. Teilnehmer sind alle Bundesligavereine der I. und II. Ligen. Natürlich ist auch der 1. FC Nürnberg in dieser Runde vertreten. Die Vorrundenspiele in den einzelnen Gruppen beginnen am 9./10. September. Endspieltermin ist der 2./3. Juni 1981. Die Spiele finden generell an Wochentagen (Dienstag oder Mittwoch) statt.

BITTE MERKEN SIE SICH VOR:

Die nächsten Spiele des 1. FCN

Sonntag, 10. August, 15.00 Uhr (Stadion):
Privat: 1. FCN — Borussia Dortmund

Samstag, 16. August, 15.30 Uhr:
VfB Stuttgart — 1. FCN

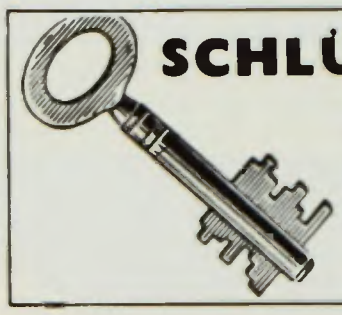
Mittwoch, 20. August, 20.00 Uhr:
1. FCN — Hamburger SV

Samstag, 23. August, 15.30 Uhr:
TSV 1860 München — 1. FCN

Samstag, 30. August, 15.30 Uhr:
Pokal: SpVgg Fürth — 1. FCN

Mittwoch, 3. September, 20.00 Uhr:
1. FCN — VfL Bochum

Samstag, 6. September, 15.30 Uhr:
MSV Duisburg — 1. FCN



SCHLÜSSEL-ELLERWALD
85 Nürnberg
Innere Laufer Gasse 6, Tel. (09 11) 20 30 97
Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser
Kassetten - Tresore - Schlüsselschränke



schneider fliesen
hans schneider & co.
Fliesen ● Baukeramik ● Fliesen
Fuldaer Straße 12, Nbg.-Boxdorf
Industriegebiet Schmalau
Tel. 30 10 98, Mo.-Fr. 7.30-12 u. 13-16.30
Sa. 9-11 Uhr

Fleischer-Fachgeschäft
Werner Marquardt
DLG-prämierte Wurstwaren
Wir bieten und liefern frei Haus!
Kalte Buffets — Aufschnittplatten — div. Salate
Schweppermannstraße 221, 8500 Nürnberg
Tel. 35 40 80

AUTO-UNFALL ??
Sorgenfrei durch Leihwagengestellung
und auf Wunsch Schadenfinanzierung
Tel. 404444/406666
Komotauer Str. 85/89, 85 Nbg.-Zabo

PKW, LKW, Möbelwagen
40 Jahre Vertrauen
AUTO-VERLEIH LÖSCH

Neu ab 1. Oktober:

Fleschenberg Manager — Begert Geschäftsführer

Das Club-Präsidium hat die Führungspositionen im Verein neu besetzt. Wie Präsident Michael A. Roth bekanntgab, übernimmt der bisherige Geschäftsführer Frank Fleschenberg ab 1. Oktober 1980 das Amt des Leiters der Lizenzspielerabteilung (kurz: Manager), und mit gleichem Datum tritt Georg Begert (36), gebürtiger Schlesier, als Geschäftsführer in die Dienste des 1. FCN. Die Verträge von Fleschenberg und Begert laufen zwei Jahre.

Michael A. Roth umriß auch kurz die Aufgabengebiete. Frank Fleschenberg ist Leiter des gesamten Lizenzspieler-Betriebes mit Koordinationsaufgaben im Amateur- und Jugendfußball-Bereich. Er bearbeitet Spielertransfers und legt sie dem Präsidium zur Entscheidung vor.

Weiter im Aufgabenbereich: Abschlüsse von Privatspielen, Betreuung des gesamten Werbebereichs im Verein, Aufsicht über Sportanlagen, Platzeinteilung, Abwicklung im Stadion sowie Organisation des Kartenverkaufs. Fleschenberg ist direkt Herrn Roth unterstellt, dem als Präsident in seinem Ressort I auch die Führung der Lizenzspieler-Abteilung obliegt.

Georg Begert, Betriebswirt und derzeit in einem Nürnberger Filialunternehmen tätig, wird sich in Zukunft voll auf die gesamte kaufmännische Verwaltung und interne Organisation konzentrieren.

F. S.



Ab 1. Oktober: Manager Fleschenberg (links) und Geschäftsführer Begert (rechts). Foto: Schmidtpeter

Für die Heimspiele Vorverkauf benützen!

Liebe Club-Anhänger, bedingt durch die zahlreichen Dauerkarten, die der 1. FC Nürnberg bis jetzt an seine Fans absetzen konnte, dürfte es vor den Heimspielen in dieser Saison doch einige Engpässe geben, vor allem, was die Sitzplatzkarten angeht.

Sollten Sie sich nicht entschließen können, eine Dauerkarte für diese Saison zu erwerben, so empfehlen wir Ihnen aber dringend, die Vorverkaufsstellen zu frequentieren. Sie ersparen sich lange Wartezeiten vor den Kassenhäuschen im Stadion und damit viel Ärger.

Diskussion mit Horst Heese und Club-Spielern

Einer der Knüller des Club-Sommerfestes, über das wir in der nächsten Club-Revue berichten, war am 27. Juli um 11.00 Uhr eine große Podiumsdiskussion im großen Saal des Neuen Zabo.

Die Club-Fans hatten Gelegenheit, mit Cheftrainer Horst Heese, den Neuzugängen Wolfgang Frank, Schorsch Volkert, Reinhard Brendel, Werner Heck und Michael Eggert sowie mit Club-Kapitän Norbert Eder zu diskutieren und über Probleme zu sprechen. Die Diskussionsleitung hatte Frank Fleschenberg.

san-cal

Der san-cal Holzofen zum Heizen und Backen



Krisensicher Heizen
Wärme ohne Strom, Öl, Gas, Kohle

Dieter Leupold

8560 Lauf/Pegnitz · Grazer Str. 3 · Postf. 63
Telefon (0 91 23) 45 48/37 22

san-cal bedeutet gesunde Wärme

Das Aachener Modell

Die neue Baufinanzierung

Als erste Bausparkasse bieten wir das Aachener Modell. Wer bauen will, kann jetzt bauen!

Aachener BAUSPARKASSE AG

Gebietsdirektion Nürnberg
8500 Nürnberg
Hallplatz 37
Fernruf (09 11) 20 40 44

KARL DEHN

ELEKTRO-UNTERNEHMEN INGENIEURBÜRO

85 Nürnberg Saldorferstraße 5 Telefon 26 29 56

Planung und Ausführung von Elektro-, Fernmelde-, Blitzschutz-, Werbe-Anlagen
Altbausanierung — Elektroheizung
KUNDENDIENST mit Funk ausgestattet

PELZ Pronold 85 Nürnberg

Werkstätten für elegante Pelzmoden, Umarbeitungen — Reparaturen, Aufbewahrungen

Ladengeschäft: Jakobsplatz 21
Kürschneratelier: Keßlerplatz 1

DAS INTERVIEW MIT KAPITÄN NORBERT EDER



Mit großem Sprung in die Bundesliga! Norbert Eder und seine Mannen wollen möglichst viele Hürden meistern.

Für uns gibt es nur ein Ziel, und das heißt Klassenerhalt. Alles andere ist augenblicklich zweitrangig! Norbert Eder, im Trainingslager in Burghausen bei geheimer Wahl mit überwältigender Mehrheit wieder zum Kapitän der Club-Mannschaft gewählt, steht mit beiden Beinen auf dem Boden der Tatsachen und drückt mit der oben zitierten Aussage aus, was alle Club-Fans bewegt: Nach dem sofortigen Wiederabstieg vor zwei Jahren ist nun erst einmal das Überleben wichtig.

Die Voraussetzungen dafür hält der 15fache Amateur-Nationalspieler für gegeben. „Unsere Truppe, die vor zwei Jahren in der Bundesliga spielte, ist im wesentlichen zusammengeblieben und reifer geworden", nennt er einen Faktor. Den zweiten schickt er gleich hinterher: „Wir haben uns heuer sicherlich besser verstärkt. Die Neueinkäufe passen auch menschlich sehr gut zu uns; das ist ein wichtiges Faktum. Mit keinem einzigen gab es bislang Probleme."

Zwar ist Eder schon zu lange Profi, als daß er nicht wüßte, „es geht erst richtig los, wenn die Stammplätze verteilt werden", aber dennoch gibt er sich zuversichtlich: „Die derzeit ausgezeichnete Stimmung in der Mannschaft gibt zu Hoffnungen Anlaß. Und bei einigen Neuzugängen, wie beispielsweise bei Volkert, spürt man halt die unerhörte Routine."

Norbert Eder bezieht auch zu der Frage klar Stellung, auf was es denn insbesondere ankomme, wenn das Ziel des Klassenerhalts erreicht werden soll. Der Club-Kapitän: „Sehr wichtig ist, daß die ausgezeichnete Kameradschaft das ganze Jahr über anhält."

Aus Eders näherer Erläuterung spricht wieder der Realist: „Wir wissen, daß wir begeisterungsfähig sind. Aber in der Bundesliga ist es nicht auszuschließen, daß es auch einmal zwei Niederlagen hintereinander setzt. Die müssen wir verkraften können, nachdem wir von der vergangenen Saison her ja fast nur Erfolge gewohnt waren."

Der gebürtige Unterfranke kommt in diesem Zusammenhang zum zweiten wichtigen Eckpfeiler, dem Trainer. „Seine Arbeit wird für die Truppe von entscheidender Bedeutung sein", sinniert der Club-Kapitän, „denn gerade nach Rückschlägen ist es äußerst wichtig, daß er uns wieder aufrüsten, das Selbstvertrauen zurückgeben kann."

Dritter entscheidender Punkt nach Ansicht Norbert Eders ist das Abschneiden in den Heimspielen. „Wir dürfen zuhause so wenig Punkte wie möglich abgeben", fordert der 24jährige „Chef" der Club-Mannschaft, „denn in der ersten Liga ist der Gewinn von Auswärtszählern natür-

lich ungleich schwerer als im letzten Jahr."

Norbert Eder ist also überzeugt, daß der Grundstein zum „Überleben" im Städtischen Stadion gelegt werden muß, glaubt aber andererseits nicht daran, daß der Club auswärts nur als Kanonenfutter herhalten muß: „Da hängen die Trauben zwar hoch, aber mit unserer jetzigen Mannschaft sind wir für Überraschungen bestimmt gut. Auf jeden Fall haben wir nicht mehr so die Hosen voll, wie das vor zwei Jahren in der Anfangsphase der Saison der Fall war."

Aus diesem Grund ist Norbert Eder auch gar nicht so unglücklich über den Spielplan: „Wir werden unsere Haut in Stuttgart so teuer wie möglich verkaufen. Mir ist dieser Gegner zum Auftakt viel lieber, als wenn wir etwa in Uerdingen oder Bochum hätten beginnen müssen."

Mit dem neuen Trainer Horst Heese, glaubt Eder, hat der Club einen guten Griff getan. „Die Mannschaft ist bisher mehr als zufrieden, denn er paßt sehr gut zu uns", kommentiert Eder. Heese lege sehr viel Wert auf taktische Arbeit. „Ich halte das für gut", meint der Club-Kapitän, „und es ist auch jeder voll bei der Sache."

Schwierigkeiten gebe es allerdings derzeit noch mit der Raumdeckung, die Heese in der neuen Saison gerne praktizieren würde. Dazu das Statement Norbert Eders: „In der Theorie ist das optimal; in der Praxis haben wir noch Probleme. Für uns ist es natürlich ein Nachteil, daß wir die ganze Zeit vorher nur Mann gegen Mann spielten und ein anderes Konzept auch nie geübt haben. Aber wir haben ja noch genügend Vorbereitungsspiele zur Verfügung."

Norbert Eder ist sicher, daß sich die Verkrampfungen aus dem Clubspiel lösen würde, könnte das neue System verwirklicht werden: „Da braucht man halt nicht mehr wie die Feuerwehr zurückjagen, wenn man einmal offensiv geworden ist. Und hinten ist immer für eine Absicherung gesorgt." Für den auch international nicht unerfahrenen Kapitän der Clubelf stellt sich dieses System als kraftsparender und variabler dar, „aber es muß eben alles stimmen, alles ineinander übergehen."

Sehr positiv bewertet Eder auch das körperliche Aufbautraining durch die beiden DSB-Sportlehrer Reinhard Gebel und Dieter Ehrich. „Es ist für einen Trainer leicht, sich in der Vorbereitungszeit in die Platzmitte zu stellen und mit der Pfeife zu dirigieren", sinniert Eder, „das war bei den beiden eben anders.



Norbert Eder, wieder zum Kapitän der Bundesligamannschaft gewählt.
Fotos: Liedel, Schmidtpeter, Gatkiewitsch



„Wir schaukeln das Bundesliga-Kind Club schon", meinen Norbert Eder und Wolfgang Frank.

Da gab es nicht nur Rundenlaufen um die Aschenbahn, sondern wurde sehr vielseitig und abwechslungsreich gearbeitet, so daß das sicherlich schwere Programm allen viel Spaß machte."

Und für Norbert Eder ist es wichtig, daß Spaß dabei ist: „Wir haben solche Übungen nie gemacht, und sie haben uns deshalb auch geschlaucht. Aber man quält sich eben viel leichter, wenn man Freude und Abwechslung verspürt." Als Beispiel nennt Eder die gymnastischen Übungen. „Konkurrenz hebt eben das Geschäft", nennt Eder einen weiteren Grund für die gute Mitarbeit in der Vorbereitung.

Eine ganz besondere Bitte richtet der Kapitän an die Club-Mitglieder und -Fans. „Für uns wäre es natürlich außerordentlich wichtig, wenn unsere Zuschauer zuhause wie ein Mann hinter uns stehen würden", spricht er allen seinen Mannschaftskameraden aus dem Herzen. Der Kapitän erinnert daran, wie sehr sich die Mannschaft vor zwei Jahren stets gesteigert habe, wenn von außen her eine echte Begeisterung auf das Spielfeld abgefärbt habe.

„Wir erwarten jetzt wieder ganz andere Spiele als in der 2. Liga; und wir haben vor zwei Jahren auch schon gute Spiele geliefert. Heuer sollen es noch bessere werden, wenn unsere Fans mit dazuhelfen", haben sich Eder und seine Kameraden zum Ziel gesetzt. Diese Bitte sollte eigentlich nicht ungehört bleiben . . .

Wolfgang Haala

Konrad Haüssner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

B = 1.-Bundesliga-Spiele
P = DFB-Pokalspiele
F = Freundschaftsspiele
Zusammengestellt von Toni ECKERT

Spiele 80/81	Datum	H Heim A Ausw	B P F	Gegner	Spiel-Ergebnis	Beierlorzer	Brendel	Eder	Eggert	Frank	Hartmann	Heck	Heidenreich	Heider	Heitzer	Hintermaier	Lieberwirth	Oberacher	Reinhardt	Schlegel	Scholl	Stocker	Szymanek	Täuber J.	Täuber K.	Volkert	Weyerich	Eymold
1	5. 7. 80	A	F	Kronach/Kulmb. komb.	0:9 (0:3)	135	1	289	1	1	50	1	92			53				31		262	52	200	146		205	
2	6. 7. 80	A	F	ESV Traunstein	1:6 (0:2)		2	290	2	2		2	93	8		54				32		263	53	201	147		206	
3	9. 7. 80	A	F	TSV 1860 Rosenheim	0:3 (0:1)	136		291	3		51		94			55				33		264	54	202		176	207	
4	12. 7. 80	A	F	FV Karlstadt	0:5 (0:1)	137	3	292	4	3			95	9		56				34		265	55	203	148	177	208	
5	13. 7. 80	A	F	TV 1880 Nabburg	1:4 (0:3)	138	4	293		4	52	3				57				35		266	56	204	149	178	209	
6	19. 7. 80	A	F	Casino Bregenz-Dornb.	0:2 (0:1)	139	5	294	5	5		4	96	10						36		267	57	205	150	179	210	
7	20. 7. 80	A	F	VfL Frohnlach	2:3 (0:2)	140	6	295	6	6	53		97							37		268	58	206	151	180	211	6

Heizöl
Mineralöle
Brennstoffe
Beer
Ihr zuverlässiger Heizöllieferant
Heizöl Agip Extra ☎ (0911) 45604
Brosamerstraße 4-6 — 8500 Nürnberg

Seil -GRAF KG ● ROTH
Mechanische Seilerei - Hanfseile - Drahtseile - Zubehör
Jahnstr. 5 — 8542 Roth
Betrieb: (0 91 71) 44 14, Telefon: (0 91 70) 14 51
Bahnstation: Roth
Mitglied des IFC

BLUMEN-Schaaf
Brautbinderein · Arrangements
Dekorationen · Brauchtums-
binderei · Kranzbinderei
NÜRNBERG, Voltastraße 73
TELEFON 440980
Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA
BLUMEN IN ALLE WELT DURCH DIE FLEUROP

SERVICE BEIM
Trauerfall
Wir beraten Sie ausführlich und pietatvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhangenden Fragen
Auf Wunsch stehen wir zur personlichen Beratung in unseren Geschaftsraumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfugung
Auf Ihren Wunsch ubernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversaumnisse
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar
Die Bestattungsvorsorge Tel 16-2411, 2 Etage bietet die Moglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei alteren, alleinstehenden Nurnberger Burgern
Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2 und 3 Etage (Aufzug) · Tel. 221777

HS
HANS SCHLUPF · ELEKTROTECHNIK
8501 PYRBAUM · Neumarkter Str. 23 · Telefon 091802/748

Warnen ohne zu erschrecken:

Mit Bosch Fanfaren.
Ideal im Stadtverkehr. Bosch Elektromagnetische und Kompressor-Fanfaren mit breitem Schallfächer. Harmonischer Zweiklang – unüberhörbar.
BOSCH DIENST
Der Mann vom Bosch Dienst hilft.
SCHMIDT KG
Heisterstraße 1e
8500 Nürnberg
Telefon:
0911 / 412810 - 412910
Ersatzteillager
413129



Pokalschlager zwischen Fürth und Club! Am 29. August werden sich im 226. Derby die Kapitäne Eder und Bergmann wieder die Hand drücken. Ob es anschließend dann auch so freundschaftlich auf dem Rasen zugeht? Foto: Gatkiewitsch

Pokal-Schlager:

FÜRTH GEGEN CLUB AM 29. AUGUST

Die Auslosung der 1. DFB-Pokalrunde, die am 29./30. August ausgespielt wird, brachte für den 1. FC Nürnberg einen echten Knüller: Club-Gegner ist die SpVgg Fürth! DFB-Sekretärin Rita Wies hatte also eine äußerst glückliche Hand, denn aus insgesamt 124 Mannschaften schaffte sie tatsächlich dieses Pokal-Derby!

Ein glücklicher Zufall, über den sowohl unser Nachbarverein SpVgg Fürth als auch wir zufrieden sind. Wird doch dieses 226. Derby zwischen Club und Kleeblatt einige Zuschauer mobilisieren.

Die Fürther hatten sich überlegt, dieses Pokalspiel im Nürnberger Stadion auszutragen. Eine endgültige Entscheidung ist allerdings bis zum Redaktionsschluß dieser Club-Revue noch nicht gefallen.

Hier die wichtigsten Pokalspiele am 29./30. August:

Bundesliga gegen Bundesliga:
FC Schalke — Bayer Uerdingen
Bayern München — Arminia Bielefeld

Bundesliga gegen 2. Liga:
SpVgg Fürth — 1. FC Nürnberg
Hamburger SV — Wormatia Worms
VfB Stuttgart — Fortuna Köln
Borussia M'gladbach — OSV Hannover
Eintracht Trier — Fortuna Düsseldorf

Bundesliga gegen Amateure:
VfB Gaggenau — Eintracht Frankfurt
VfB Stuttgart Am. — Bor. Dortmund
VfR Heilbronn — 1. FC Kaiserslautern
1. FC Köln — SpVgg Emsdetten
1. FC Viersen — Karlsruher SC
Bramfelder SV — Bayer Leverkusen
VfL Bochum — SV Wilhelmshaven
MSV Duisburg — Wacker 04 Berlin
SG Pirmasens — 1860 München

WKV
Wenn SPAREN mehr Zinsen bringen soll:
• WKV-Banksparbuch z. B. gesetzliche Kündigung 6%
• WKV-Sparbriefe z. B. 4 Jahre Laufzeit 8,5%
Stand: April 1980

BARGELD brauchen: Für Auto, Hobby, Urlaub, Familie, für, für, für ...

LOHN- UND GEHALTSKONTEN mit Vorteilen, die sich auszahlen

...am besten gleich zu WKV

Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale)
Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie,
Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße,
Schwabach, Nördl. Ringstraße 4

Über 35 Geschäftsstellen

Besuchen Sie das Bratwurst-Röslein

Andr. Köhnlein oHG — **8500 Nürnberg,** Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

Hahn

Reinmund Hahn, 85 Nürnberg 17
Sulzbacher Straße 105—107
Ruf 55 42 42

HAUSTECHNIK

Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch
mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge

Sicherheits-Service für Ihr Auto

- *Kfz-Reparaturen aller Typen*
- *Kundendienste, Inspektionen*
- *Bremsen-Prüfstand und -Erneuerung*
- *Castrol-Bremsflüssigkeits-Testgerät*
- *Achs- u. Spurvermessung u. -einstellung*
- *Sofort-Ölwechsel. Castrol 15 W 50 GTX 2*

Wolfgang Konrad GmbH

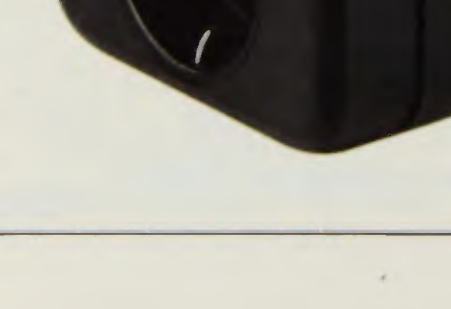
Telefon 451999 · Breitscheidstraße 56 / Ecke Dallingerstraße

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten in der Club-Revue. Vielen Dank!

Sofort Öl sparen!

Elsy, die Wärmepumpe. Macht Wasser heiß.

Einfach aus der Luft.



Haase-Tank Helene-Mayer-Ring 14
089
München Telefon 351 40 97

awo

Sportwerbung

WILLI MARM
ALTE GASSE 18
8900 AUGSBURG

TELEFON
08 21/51 43 61

Wo ißt man preiswert und schnell?
Kurzgerichte ab DM 2.—
Wo feiert man preiswert Familienfeste und Veranstaltungen?
Im Herzen der Südstadt

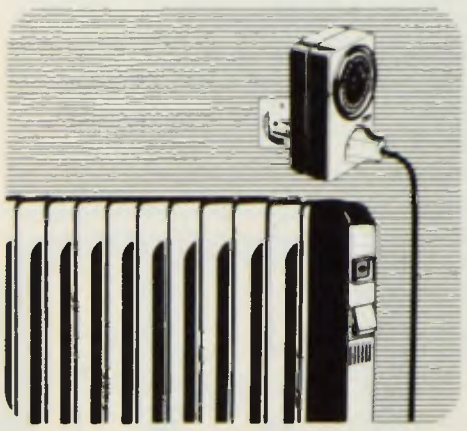
„Zum Metzgerwirt"
W. Einsweiler
Breitscheidstr. 20/22 — Tel. 43 81 10
8500 Nürnberg

Der Schalt-Profi

DIEHL multimat
Die bewährte Schaltuhr für Haushalt und Hobby

Diese praxiserprobte Schaltuhr schaltet elektrische Geräte und Anlagen automatisch ein und aus. Zuverlässig und energiesparend. Zum vorbestimmten Zeitpunkt für die vorgewählte Schaltzeit: in Haushalt, Hobby, Betrieb und Büro.

Es geht spielend leicht: multimat in die Steckdose, Gerät anschließen, fertig. Und schon leuchtet während





STIFTUNG WARENTEST
test
Qualitätsurteil:
gut
10/77

Ihrer Abwesenheit die Stehlampe – das schreckt Einbrecher ab. Schon zeichnet der Radio-Recorder Ihre Lieblingssendung auf, wird stromsparend die Elektroheizung oder Omas Heizkissen abgeschaltet, das Wasser im Boiler erhitzt, die Aquariumbeleuchtung geschaltet, die Garage vorgeheizt und... und... Mit diesem Schalt-Profi leben Sie bequemer, sicherer und unabhängiger.

DIEHL multimat – schon immer mit den unverlierbaren Einstellschiebern, leicht zu bedienen und sekundenschnell eingestellt, 96 Schaltmöglichkeiten pro Tag, kürzeste Schaltzeit 15 Minuten, geräuschlos und wartungsfrei, VDE-geprüft, lieferbar in schwarz und weiß.

Unverbindliche Preisemplehlung: DM 49,–

Fragen Sie im Elektro- und Uhrenfachhandel sowie in den führenden Warenhäusern nach DIEHL multimat mit den unverlierbaren Einstellschiebern.

Bequemere Zeiten mit DIEHL

Diehl GmbH & Co. · Schaltsysteme
Postfach · 8500 Nürnberg

Schatzmeister Ernst Zeitz informiert



Liebe Clubmitglieder und Clubfreunde,

zu Beginn der neuen Saison, zum Ende eines alten Club-Geschäftsjahres (30. Juni) ist es Tradition, daß der Schatzmeister des 1. FC Nürnberg etwas über die Finanzen und den Etat des Vereins in der Club-Revue sagt. Über das Geschäftsjahr 1979/80 (vom 1. 7. 79 bis 30. 6. 80) liegt natürlich noch keine Bilanz vor, aber dennoch möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick über die finanzielle Situation dieser zurückliegenden Zeit und außerdem einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 1980/81 geben.

In der abgelaufenen Saison hatten wir einen Zuschauerschnitt in Höhe von ca. 17 500 Besuchern pro Heimspiel der II. Bundesliga Süd. In dieser Zahl sind die Dauerkarteninhaber in Höhe von rund 2500 Zuschauern pro Spiel enthalten. Die Aufwendungen für Gehälter und Prämien an die Lizenzspieler waren im Verhältnis zu den Einnahmen relativ hoch, aber wir standen ganz einfach vor Beginn der Saison 1979/80 vor dem Problem, nach dem Abstieg aus der I. Bundesliga die Lizenzspielertruppe komplett auch für die II. Bundesligarunde zu halten und damit den sofortigen Wiederaufstieg zu schaffen oder uns von einzelnen Spielern zu trennen und damit kleinere Brötchen zu backen, den sofortigen Aufstieg zu vertagen und weiter in der II. Bundesliga zu spielen. Wir haben uns für die starke Mannschaft entschieden und dank des Entgegenkommens unseres Präsidenten, Herrn Roth, konnten wir uns sogar durch die beiden österreichischen Nationalspieler Hintermaier und Oberacher verstärken. Der Erfolg gab uns recht. Wir sind wieder in der I. Bundesliga.

Im Hinblick auf die neue, nun beginnende Saison standen wir vor dem Problem, unseren bewährten Kader durch bundesligaerfahrene Spieler zu ergänzen und zu verstärken oder weiterhin auf den bisherigen Stamm ohne Verstärkungen zu vertrauen. Ich bin überzeugt, daß wir uns gut und gezielt werden konnten. Mit dieser Mannschaft müßten wir auf jeden Fall einen gesicherten Platz erreichen.

Wir erwarten im Durchschnitt 30 000 zahlende Zuschauer. Mit dieser Zahl und den übrigen Einnahmen über Werbung etc. kommen wir gut über die Runden. Allerdings ist dazu auch nötig, daß alle Mitglieder und Abteilungen Sparsamkeit üben. In erster Linie setzen wir auf den Erfolg unserer Lizenzspielermannschaft. Sie muß allerdings kräftig unterstützt werden. Besuchen Sie unsere Heimspiele, machen Sie Werbung für diese Bundesligaspiele.

Die Liquiditätslage des Vereins ist trotz aller Planungen aber weiterhin besonders gespannt. Daher gilt es, sorgfältigst zu operieren und zu planen.

Der Gesamtvorstand und der Finanz- und Wirtschaftsrat haben den von mir vorgelegten Haushaltsplan 1980/81 einstimmig gebilligt. Wir haben aber dabei folgende Grundsätze beschlossen:

1. Der Lizenzspieler-Kader soll eventuell bei Bedarf auf 20 Lizenzspieler reduziert werden. Hierbei spielt allerdings die Entscheidung des Cheftrainers eine große Rolle.
2. Es müssen weiterhin verstärkt Einnahmequellen in Form von weiteren Werbeverträgen erschlossen werden.

Durch diese Beschlüsse soll vermieden werden, daß die in den letzten Jahren konsequent fortgesetzte Verbesserung der finanziellen Situation auch weiterhin auf dem bisher eingeschlagenen Weg beibehalten wird. Zum Wohle des gesamten Vereins.

Ihr

Ernst Zeitz
Schatzmeister des 1. FCN

Kundendienst ist Partnerschaft

Wir reparieren nur mit Mercedes-Benz Original-Teilen.

Original-Ersatzteile sind von Mercedes-Benz geprüfte Original-Teile. Es sind die gleichen Teile, wie sie bei der Herstellung Ihres Neufahrzeugs verwendet werden.



Mercedes-Benz

Gebrüder Moll & Co.
Vertragswerkstatt
der Daimler-Benz-AG
Löffelholzstr. 30, Ruf 4 18 01
8500 Nürnberg-Gibitzenhof

Wenn Sie gute und Qualitätsmöbel preiswert kaufen wollen, dann gehen Sie zu:

Möbel - Liebel

Dickensstraße 2—6, Tel. 09 11 / 83 07 88 / 89, 85 Nürnberg-Fischbach

ca. 10 000 qm Ausstellungs- und Lagerfläche
denn Möbel - Liebel ist eines der preiswertesten Möbelhäuser Süddeutschlands.
Möbelkauf ist Vertrauenssache!

Die Vorrundentermine der Bayernliga

1. Spieltag
Mittwoch, 13. August (18.30)

TSV 1860 Rosenheim — TSV Ampfing
VfL Frohnlach — FC Haßfurt
VfB Helmbrechts — ATS Kulmbach
FC Amberg — Bayern München Am.
FC Memmingen — SC Fürstenfeldbruck
TSV Trebgast — 1. FCN Amateure
MTV Ingolstadt — 1. FC H'aurach
FC 05 Schweinfurt — FV 04 Würzburg
FC Kickers Würzburg — ASV Neumarkt

2. Spieltag
Samstag, 16. August

Fürstenfeldbruck — Amberg
Kulmbach — Frohnlach
Haßfurt — Rosenheim
Ampfing — K. Würzburg
Würzburg 04 — Ingolstadt

Sonntag, 17. August

Neumarkt — Schweinfurt
Herzogenaurach — Trebgast
1. FCN Amateure — Memmingen
München — Helmbrechts

3. Spieltag
Samstag, 23. August

Rosenheim — Kulmbach
Frohnlach — München
Helmbrechts — Fürstenfeldbruck
Amberg — 1. FCN Amateure
Memmingen — Herzogenaurach
Ingolstadt — Neumarkt
Ampfing — Haßfurt
K. Würzburg — Schweinfurt

Sonntag, 24. August

Trebgast — Würzburg 04

4. Spieltag
Samstag, 30. August

1. FCN Amateure — Helmbrechts
Fürstenfeldbruck — Frohnlach
Kulmbach — Ampfing
Haßfurt — K. Würzburg
Schweinfurt — Ingolstadt
Würzburg 04 — Memmingen

Sonntag, 31. August

Neumarkt — Trebgast
Herzogenaurach — Amberg
München — Rosenheim

Mittwoch, 3. September

Nachholspiele

5. Spieltag
Samstag, 7. September

Rosenheim — Fürstenfeldbruck
Frohnlach — 1. FCN Amateure
Helmbrechts — Herzogenaurach
Amberg — Würzburg 04
Memmingen — Neumarkt
Haßfurt — Kulmbach
Ampfing — München
K. Würzburg — Ingolstadt

Sonntag, 8. September

Trebgast — Schweinfurt

13./14. September

DFB-Amateur-Länderpokal
Nachholspiele

6. Spieltag
Samstag, 21. September

Fürstenfeldbruck — Ampfing
München — Haßfurt
Kulmbach — K. Würzburg
Ingolstadt — Trebgast
Schweinfurt — Memmingen
Würzburg 04 — Helmbrechts

Sonntag, 22. September

Neumarkt — Amberg
Herzogenaurach — Frohnlach
1. FCN Amateure — Rosenheim

7. Spieltag
Samstag, 28. September

Rosenheim — Herzogenaurach
Frohnlach — Würzburg 04
Helmbrechts — Neumarkt
Amberg — Schweinfurt
Memmingen —Ingolstadt
Kulmbach — München
Haßfurt — Fürstenfeldbruck
Ampfing — 1. FCN Amateure
K. Würzburg — Trebgast

8. Spieltag
Samstag, 4. Oktober

Neumarkt -- Frohnlach
1. FCN Amateure — Haßfurt
Fürstenfeldbruck — Kulmbach
München — K. Würzburg
Trebgast — Memmingen
Schweinfurt — Helmbrechts
Würzburg 04 — Rosenheim

Sonntag, 5. Oktober

Herzogenaurach — Ampfing
Ingolstadt — Amberg

9. Spieltag
Samstag, 11. Oktober

Rosenheim — Neumarkt
Frohnlach — Schweinfurt
Helmbrechts — Ingolstadt
Amberg — Trebgast
Kulmbach — 1. FCN Amateure
Haßfurt — Herzogenaurach
Ampfing — Würzburg 04
K. Würzburg — Memmingen

Sonntag, 12. Oktober

München — Fürstenfeldbruck

18./19. Oktober

DFB-Amateur-Länderpokal
Nachholspiele

10. Spieltag
Samstag, 26. Oktober

Fürstenfeldbruck — K. Würzburg
Memmingen — Amberg
Ingolstadt — Frohnlach
Schweinfurt — Rosenheim
Würzburg 04 — Haßfurt

Sonntag, 27. Oktober

Neumarkt — Ampfing
Herzogenaurach — Kulmbach
1. FCN Amateure — München
Trebgast — Helmbrechts

11. Spieltag
Samstag, 1. November

Rosenheim — Ingolstadt
Frohnlach — Trebgast
Helmbrechts — Memmingen
Fürstenfeldbruck — 1. FCN Amateure
Kulmbach — Würzburg 04
Haßfurt — Neumarkt
Ampfing — Schweinfurt
K. Würzburg — Amberg

Sonntag, 2. November

München — Herzogenaurach

12. Spieltag
Samstag, 8. November

Amberg — Helmbrechts
Memmingen — Frohnlach
Schweinfurt — Haßfurt
Würzburg 04 — München

Sonntag, 9. November

Neumarkt — Kulmbach
Herzogenaurach — Fürstenfeldbruck
1. FCN Amateure — K. Würzburg
Trebgast — Rosenheim
Ingolstadt — Ampfing

13. Spieltag
Samstag, 15. November

Rosenheim — Memmingen
Frohnlach — Amberg
1. FCN Amateure — Herzogenaurach
Fürstenfeldbruck — Würzburg 04
München — Neumarkt
Kulmbach — Schweinfurt
Haßfurt — Ingolstadt
Ampfing — Trebgast
K. Würzburg — Helmbrechts

14. Spieltag
Samstag, 22. November

Helmbrechts — Frohnlach
Amberg — Rosenheim
Memmingen — Ampfing
Ingolstadt — Kulmbach
Schweinfurt — München
Würzburg 04 — 1. FCN Amateure

Sonntag, 23. November

Neumarkt — Fürstenfeldbruck
Herzogenaurach — K. Würzburg
Trebgast — Haßfurt

15. Spieltag
Samstag, 29. November

Rosenheim — Helmbrechts
Frohnlach — K. Würzburg
Fürstenfeldbruck — Schweinfurt
Kulmbach — Trebgast
Haßfurt — Memmingen
Ampfing — Amberg
Würzburg 04 — Herzogenaurach

Sonntag, 30. November

1. FCN Am. — Neumarkt (10.30)
München — Ingolstadt

16. Spieltag
Samstag, 6. Dezember

Frohnlach — Rosenheim
Helmbrechts — Ampfing
Amberg — Haßfurt
Memmingen — Kulmbach
Schweinfurt — 1. FCN Amateure
K. Würzburg — Würzburg 04

Sonntag, 7. Dezember

Neumarkt — Herzogenaurach
Trebgast — München
Ingolstadt — Fürstenfeldbruck

17. Spieltag
Samstag, 13. Dezember

Rosenheim — K. Würzburg
Fürstenfeldbruck — Trebgast
Kulmbach — Amberg
Haßfurt — Helmbrechts
Ampfing — Frohnlach
Würzburg 04 — Neumarkt

Sonntag, 14. Dezember

Herzogenaurach — Schweinfurt
1. FCN Amateure — Ingolstadt
München — Memmingen

Anfangszeiten:
Samstag und Sonntag

August, September, Oktober 15.00 Uhr
November, Dezember 14.30 Uhr

CITROËN VISA „CARTE NOIRE"



DM 11 390.— incl. 13 % MwSt.
in begrenzter Stückzahl

50 Jahre Autohaus FICK Inh. Erwin Gutzeit
8500 Nürnberg, Fahradstr. 10, Tel.: 312320/313299

die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe

immer von

KURT OTT
Nürnberg
Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41

Abteilungsleiter
Klaus Schramm

Strengenbergstr. 53
8501 Rückersdorf
Tel. 0911/20 42 47

Fußball-Amateure

1. Amateurmannschaft

Rückblick — Statistik — Neuzugänge

Das Ziel — Aufstieg in die höchste Amateur-Spielklasse — wurde erreicht. Wer hätte nach dem langen Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem FC Herzogenaurach diesen klaren Vorsprung erwartet?

Unsere Mannschaft erzielte das seit Bestehen der Landesliga beste Punktverhältnis und hatte mit Mittelstürmer Herbert Teufel den Torschützenkönig dieser Spielklasse in ihren Reihen. Er erzielte 30 Treffer!

Es war ein gutes Fußballjahr. Wir benötigten nur 13 Stammspieler. Mein Dank gilt allen Spielern, dem Trainer, dem Masseur sowie dem Abteilungsleiter!

Folgende Spieler wechseln zu anderen Vereinen: Klaus Hirschmann (TSV Röttenbach), Georg Viehauser (ASV Burglengenfeld), Alwin Bernecker (TSV Altenfurt), Roland Halenke (MTV Grundig Fürth), Helmut Born (FC Stein), Karl-Heinz Dölle (TSV Forth).

Neuzugänge: Ferdinand Glaser (FC Schwandorf), Rudolf Sänger (ASV Burglengenfeld), Klaus Mösle, Eduard Fürst, Klaus Meixner, Klaus Müller, Satirios Tzes und Michael Wilke (alle eigene Jugend).

Unser Vorbereitungsprogramm beginnt am 12. Juli beim SFV Oberferrieden. Wir hoffen eine Mannschaft formen zu können, die in der Bayernliga bestehen kann. Spielern und Trainer Fritz Popp wünsche ich für die neue Saison das Beste!

Spieleinsätze und Torerfolge:

Name	Verbandsspiele	Tore	DFB-Pokal	Tore	Freundschaftsspiele	Tore
Adlung	33	2	7	—	11	8
Baumann	31	4	8	2	8	6
Bernecker	4	—	5	—	10	8
Born	1	—	1	—	5	4
Dölle	—	—	—	—	4	1
Eymold	30	13	6	4	6	5
Halenke	7	—	3	—	2	—
Held	27	1	4	—	5	1
Hirschmann	3	—	1	—	8	—
Majkowski	31	7	8	5	9	16
Melzl	34	14	6	4	8	14
M. Mösle	31	—	7	—	4	2
Ruff	33	—	5	—	9	2
Teufel	33	30	7	12	7	10
Untheim	20	7	5	3	7	4
Viehauser	25	2	6	—	5	3
Weninger	33	2	8	—	11	1
Wild	34	10	7	—	11	3
Winter	—	—	—	—	1	—
Hacker	—	—	—	—	1	—
Heidenreich	—	—	—	—	1	1
Fuchs	—	—	—	—	1	2
Steinkirchner	—	—	—	—	1	2
Dorok	—	—	—	—	1	—
K. Mösle	—	—	1	—	—	—
Wilke	—	—	1	—	—	—
Fuchsbauer	1	—	—	—	—	—
Schreiber	—	—	—	—	1	—

fachgeschäft mit service
FERNSEH
RUNDFUNK
PHONO
ELEKTROGERÄTE
radio
SCHECK
85 NÜRNBERG – TEL. 22088
INNERE LAUFER GASSE 19/23

Untere Mannschaften

„1a" Vizemeister — 2. Mannschaft Vierter

Unsere beiden Mannschaften konnten sich für die Endrunde des Tucherpokals qualifizieren. Von fünf Gruppensiegern mußte einer ausscheiden. Das Los führte unsere 2. Mannschaft mit TSV 61 Zirndorf zusammen. Die Zirndorfer waren in den letzten drei Jahren Meister und Pokalgewinner. Das Spiel begann nicht gerade verheißungsvoll. Zirndorf ging in der 12. Minute in Führung.

Dann jedoch konnte sich unsere Mannschaft enorm steigern und lag durch zwei Tore von Gerhard Dietl und einem von Ferdl Endreß bei Halbzeit 3:1 in Front. Sofort nach Seitenwechsel konnte Gerhard Hoffmann auf 4:1 erhöhen. Damit war die Entscheidung gefallen. Zirndorf verkürzte zwei Minuten vor Schluß noch auf 4:2. Es war mit Abstand das beste Spiel unserer 2. Mannschaft in dieser Spielrunde.

Somit standen folgende Endrundenteilnehmer fest: TSV Boxdorf 3, Post SV 6, 1. FCN 1a und 1. FCN 2. Das Los spielte uns wiederum einen Streich, unsere 1a mußte gegen die eigene 2. Mannschaft antreten. Dieses Spiel fand am 22. Juni im Neuen Zabo statt. Die Begegnung verlief sauber und fair, ja geradezu freundschaftlich, obwohl für jedes Team viel auf dem Spiel stand.

Mit sehr forschem Tempo begann die 2. Mannschaft. Vor dem Tor von Udo Homburg gab es einige brenzlige Momente. Die 1a überstand diese Drangperiode mit Glück und Geschick. Im weiteren Verlauf der ersten Spielhälfte bekam sie jedoch das Spiel in den Griff und kam zu vier Toren, wobei Norbert Kraft die ersten beiden erzielte, Peter Spangler das dritte und Eduard Mijal das vierte. Bei drei Treffern sah die Abwehr der „Zweiten" alles andere als gut aus.

Gleich nach der Pause gelang ihr durch Gerhard Hoffmann der Anschlußtreffer, Reinhard Edl erhöhte Mitte der zweiten Halbzeit auf 5:1. Das 5:2 erzielte Gerhard Heider, aber damit wurde dem Spiel keine Wende mehr gegeben. Mit der 1a hat die reifere von zwei guten Teams gewonnen, allerdings um ein oder zwei Tore zu hoch. Auf jeden Fall war das Spiel eine Werbung für die unteren Mannschaften.

1a: U. Homburg, W. Holzammer, P. Spangler, J. Hakker, H. Pflaum, D. Fuchsbauer, W. Kuhnle, R. Schwab, N. Kraft, R. Edl, E. Mijal; eingewechselt: M. Vitzithum, M. Pfaller.

2. Mannschaft: F. Hofmann, P. Reinhard, J. Tabor, H. Frühbeißer, G. Heider, W. Meisel, J. Goß, G. Dietl, F. Endreß, G. Hoffmann, P. Hanf; eingewechselt: G. Eifert, K. Schramm.

Im 2. Endrundenspiel standen sich Boxdorf 3 und Post SV 6 gegenüber, Boxdorf gewann 1:0. Somit stand die Endspielpaarung fest, Boxdorf 3 gegen 1. FCN 1a. Das Los entschied auf Heimrecht für Boxdorf. die 1a konnte nicht mehr an die zuletzt gezeigten Leistungen anknüpfen und verlor deutlich mit 4:1 (2:0), wobei Dieter Fuchsbauer den Ehrentreffer erzielte. Der Erfolg der Boxdorfer war durchaus verdient. Die wirklich beste Mannschaft wurde Meister und Pokalgewinner.

Im Spiel um Platz drei und vier unterlag unsere 2. Mannschaft Post SV 6 mit 5:4. Es muß jedoch erwähnt werden, daß dieses Resultat nur durch eine äußerst schwache Schiedsrichterleistung zustande kam. Unsere Zweite war den Spielanteilen nach die klar bessere Mannschaft. Nun, ein 4. Platz kann sich auch sehen lassen.

Die 1a wurde Vizemeister, die 2. Mannschaft vierter, von insgesamt 80 Mannschaften im Kreis Nürnberg-Fürth-Erlangen. Das ist ein Erfolg, der sich durchaus gut in die anderen der Fußballabteilung einfügt. Ich wünsche allen Spielern, Betreuern und Trainern einen sonnigen Sommerurlaub.

Beginn der Saison 80/81: Mitte September.

Mit Udo Homburg verläßt die 1a ein Torhüter, der es bestimmt wert gewesen wäre, in den Spielerkader der 1. Amateurmannschaft aufgenommen zu werden. Der TSV Falkenheim kann sich glücklich schätzen, einen sportlich und kameradschaftlich so wertvollen Spieler zu erhalten. Viel Glück Udo!

Eduard Lautenschlager

1. Vorsitzender
Alfred Vorderer

Wilhelm-Löhe-Weg 5
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/41 29 00

Ausverkauftes Haus in Schnaittach

Einen überraschend hohen 17:9-Sieg unserer Mannschaft über BC Gelsenkirchen-Erle sahen ca. 1000 begeistert mitgehende Zuschauer in Schnaittach. Wie schon im Vorjahr hatte auch diesmal der Wettergott kein Einsehen — es regnete in Strömen. Doch die Fans kamen dennoch in Scharen. Leider mußten die Gäste auf drei ihrer Stützen verzichten, die mit einer Autopanne auf der Autobahn liegen blieben. Ein Lob an unsere Organisatoren, die nicht nachgaben, keine Mühen scheuten und noch drei Gastboxer für die Gelsenkirchener aus Berlin verpflichten konnten.

So wurden 13 Boxkämpfe bester Güte geboten. Kein Wunder, daß nicht mit Applaus gespart wurde. Bereits im ersten Kampf spielte Peter Blass (Jugend-Halbfliegengewicht) gegen Michael Bechmann seine längere Reichweite aus und punktete mit klug getimten Serien. Sein Punktsieg war nicht anzuzweifeln. (2:0). Einen seiner schwersten Gegner erhielt Robert Loy (Jugend-Leichtgewicht) mit dem renommierten deutschen Vizemeister von 1979, Andreas Anton, vorgesetzt. Robert lieferte dem starken Westfalen einen beherzten Kampf und überließ ihm nur einen knappen Punktsieg. (2:2).

Ausgepunktet wurde Jimmy Kadrejevic (Halbmittelgewicht) vom starken Freddy Meier. (2:4). Heinz Maier ließ sich gegen Lorenz Lechner auf nichts ein und entschied mit einer wuchtigen Rechten noch in der ersten Runde den Mittelgewichtskampf für sich. (4:4).

Trotz Trainingsrückstand bot Hans Peter Dörfler gegen den für Gelsenkirchen startenden Berliner Thomas Heine im Halbschwergewicht eine sehr gute Leistung. Beide (DM-Dritte von Saarlouis) spielten ihre Technik aus. Hans Peter lag klar in Front und siegte nach Punkten. (6:4). Stefan Leick boxte in der 1. Runde noch etwas zurückhaltend, war danach stark verbessert und zeigte Härte. Mit zwei Rechten entschied er in der zweiten Runde den Kampf zu seinen Gunsten. (8:4).

Gerhard Hopf war gegen Bogdan Pioro klar Chef im Ring und traf genau mit seiner Rechten. In der zweiten Runde kam das Handtuch aus der Gäste-Ecke gleichzeitig mit dem RSC des Ringrichters. (10:4).

Nicht ganz zurecht fand sich Jungtalent Helmut Kaiser (Jugend-Halbweltergewicht) mit Murat Gür. Helmut versuchte den stürmisch angreifenden Gast aufzuhalten, mußte aber eine knappe Punktniederlage hinnehmen. (10:6). Als sehr stark erwies sich der dreifache deutsche Jugend- und Juniorenmeister Ulrich Huppertz gegen Thomas Klimiont, der durch eine Erkältung gehandicapt war. Thomas versuchte die untersetzte Kampfmaschine aus Gelsenkirchen wegzuhalten, doch Huppertz kam einige Male auf Halbdistanz durch und siegte nach Punkten. (10:8).

OPEL erleben
bei Deutschland ältestem OPEL-Händler!
In unserem 5-stöckigen Ausstellungs- und Verkaufszentrum
vom neuen KADETT '80



bis zum SENATOR und MONZA



finden Sie alle OPEL-MODELLE bei uns!
Selbstverständlich auch die attraktiven
ASCONA · MANTA · REKORD · COMMODORE
Verkauf · Vermietung (Leasing) · Service · Finanzierung · Versicherungen

AUTO-KROPF GM
Nürnberg, Deutschherrnstraße 1—7, Telefon 26 47 41
Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 77 15 41
Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 40 04

Sonderschau: 8500 Nürnberg, Zerzabelshofstraße 63, Tel. 40 65 64
Weitere Filialen: 8500 Nürnberg, Kobergplatz und Reichelsdorfer Hauptstraße

plexiglas
Bruno Pomian
Schillingsfürster Straße 22
8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 67 85 10

Kunststoff-Erzeugnisse
Verarbeitung von Acrylglas aller Art
Ladeneinrichtungen, Messestände
Treppenverkleidungen
Tiefgezogene Teile
Sonderanfertigung
PVC-PE + PPH-Verarbeitung

Auf deutsche Meister scharf ist Klaus Dieter Forberg. Diesmal hatte er mit dem deutschen Juniorenmeister von 1979, Ewald Weinand, ein weiteres Opfer gefunden. Klaus boxte den konditionsschwach wirkenden Ex-Dortmunder klar aus. (12:8). Einen weiteren vorzeitigen Sieg hatte Harald Marzano im Federgewicht gegen Peter Döbeler zu verbuchen. Harald, sehr locker agierend, landete eine volle Rechte am Kinn des Gegners, der dann in der zweiten Runde gestoppt wurde. (14:8).

Hart und verbissen fighteten Hermann Forberg und Sener Mergenioglu. Die Vorteile wechselten ständig. Beide mußten mit dem Boden Bekanntschaft machen und trennten sich unentschieden. (15:9). Im abschließenden Weltergewichtskampf zog der Lokalmatador Manfred Hopf den starken Curtis Barber immer wieder an sich, um wirksam mit seiner harten Rechten kontern zu können. In der zweiten Runde war es soweit: Ringrichter Meier stoppte den Kampf und schickte Barber in die Ecke.



Die Clubstaffel auf Reisen, v. l. stehend: Manfred Hopf, Trainer Jürgen Geißler, Hermann Forberg, Heinz Maier, Willi Brand, Peter Schüttler, Harald Marzano; v. l. kniend: Rainer Forberg, Gerhard Hopf, Klaus Dieter Forberg, Thomas Klimiont und Helmut Kaiser.

800 Fans in Neustadt/Aisch

Neustadt/Aisch ist aus unserem Kampfprogramm nicht mehr wegzudenken. In diesem Jahr konnten wir trotz ungünstiger Witterung wiederum über 800 Fans begrüßen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank dem Chef des Brauhauses Neustadt, Herrn Georg Burkart, und seinem Prokuristen, Herrn Vogel, die sich um die Plakatierung und gute Werbung verdient gemacht haben.

Diesmal hatte unser technischer Leiter Willi Hopf die starke Staffel des BC SpVgg 07 Ludwigsburg an die Aisch geholt. Kurt Morwinsky und Kurt Bürkle (beide Ludwigsburg) hatten noch etwas gutzumachen. Sie erschienen am Treffpunkt in Langenzenn vollzählig mit allen angekündigten Mannen. Eine Einlagepaarung sowie zehn Wertungskämpfe wurden durchgeführt und brachten guten Sport.

Wiederum vorzeitig gewann Abbruchspezialist Robert Loy im Jugend-Leichtgewicht. Robert, in seiner aggressiven Art, brauchte nur eine Minute, um seinen Partner, den württembergischen Vizemeister Armin Pesch, zur Aufgabe zu zwingen. (2:0). Auch Willi Brand (Junioren-Weltergewicht) wollte keine „Überstunden" machen. Zwei rechte Haken ans Kinn von Frank Schempf waren das Signal zu seinem Aufgabesieg. (4:0).

Ein Klassegefecht lieferten sich im Senioren-Federgewicht Hakki Aydin, seines Zeichens Bundesliga-Boxer, und Tomi Roksandic. Letzterer versuchte mit Pendeln dem schlagstarken Ludwigsburger den Wind aus den Segeln zu nehmen, doch dieser war clever und schlug Roksandic dreimal an, so daß er in der dritten Runde gestoppt wurde. (4:2).

Denny Taimanglo, unser junger Debütant im Senioren-Halbweltergewicht, bekam Wurst serviert. Am Anfang wollte ihm Roland Wurst gar nicht munden, aber dann kam Denny immer besser in Fahrt und schlug einige schnelle Serien. Eine davon brachte in der zweiten Runde die Aufgabe zugunsten von Denny. (6:2).

Thomas Klimiont hatte im Senioren-Leichtgewicht mit dem Griechen Anastasius Papadopulos einen sehr eckigen Gegner erwischt. In der ersten Runde dominierte Thomas klar mit der langen Führhand. Doch anfangs der zweiten Runde mußte er eine kritische Minute überstehen, was ihn nicht hinderte, wieder



Harald Marzano mit seinen Trainern Theo Hasselbacher und Jürgen Geißler.



Weltweit anerkannte Spitzenqualität.

Erst einmal – bald öfter – dann immer zu: PHOTO-GÖPFERT

Das Fachgeschaft fur Film- und Spiegelreflex-Kameras

3 x in Nürnberg

Sulzbacher Str. 11-15 am Rathenauplatz / Pillenreuther Str. 39

Kirchenweg 8 ☎ 55 29 76

das Heft in die Hand zu nehmen und mit einigen Schlagserien einen Abbruchsieg in der zweiten Runde zu verbuchen. (8:2).

Im Vizemeister-Duell des Senioren-Leichtgewichts zwischen Gerhard Hopf und Horst Ölscher gaben beide keinen Fußbreit Boden her. Ölscher war auf Revanche gegen Gerhard eingestellt, doch dieser war zu clever. Wir rechneten mit einem knappen Hopf-Erfolg, aber die Jury entschied auf Unentschieden. (9:3).

Das zweite Remis gab es im anschließenden Senioren-Mittelgewichtskampf zwischen Heinz Maier und Dimez Tassilus. (10:4). Trotz wenigen Trainings (Fachschule) war Harald Marzano im Senioren-Federgewicht in guter Verfassung. Nach zwei Minuten lief sein Gegner Genesio Masita in eine Rechte und war über die Zeit k. o. (12:4).

Ein geglücktes Comeback feierte nach einjähriger Ringabstinenz Rudi Kantor (Senioren-Halbschwergewicht). Rudi war nicht wiederzuerkennen. An Schnelligkeit gewonnen, ließ er keinen Zweifel an seinem in der zweiten Runde herausgeboxten Sieg über Vitorio Bussicada. (14:4). Fritz Hermann schlug mit seiner Rechten so hart auf die Deckung Werner Ölschers, daß dieser in der ersten Runde ausscheiden mußte. (16:4).

Mit Tunvay Sengi Siphagi bekam Manfred Hopf einen Gegner ersten Ranges vor die Fäuste. Der vor kurzem nach Deutschland ausgewanderte Türke war Junioren-Europameister 1975 und mehrfacher Landesmeister. Der Türke war immer gefährlich und gewann nach drei temperamentvollen Runden nach Punkten. (16:6).



Einige unserer Boxer vor dem Quartier, v. l.: Klaus Dieter Forberg, Hans Peter Dörfler, Harald Marzano, Hermann Forberg, Willi Brand sowie Michaela und Gerald Hopf.



Am Stammtisch der Boxabteilung im Clubrestaurant ist immer was los. Hier wird manches Wortgefecht geführt und auch herzhaft gelacht. V. r.: Werner Geißler (2. Vorstand), Willi Hopf (techn. Leiter), Michaela Hopf, Max Dippold (Jugendleiter), Fred Vorderer (1. Vorstand), Hubert Klimiont (ZBV-Vorstand) und Boguslav Brzozowski.

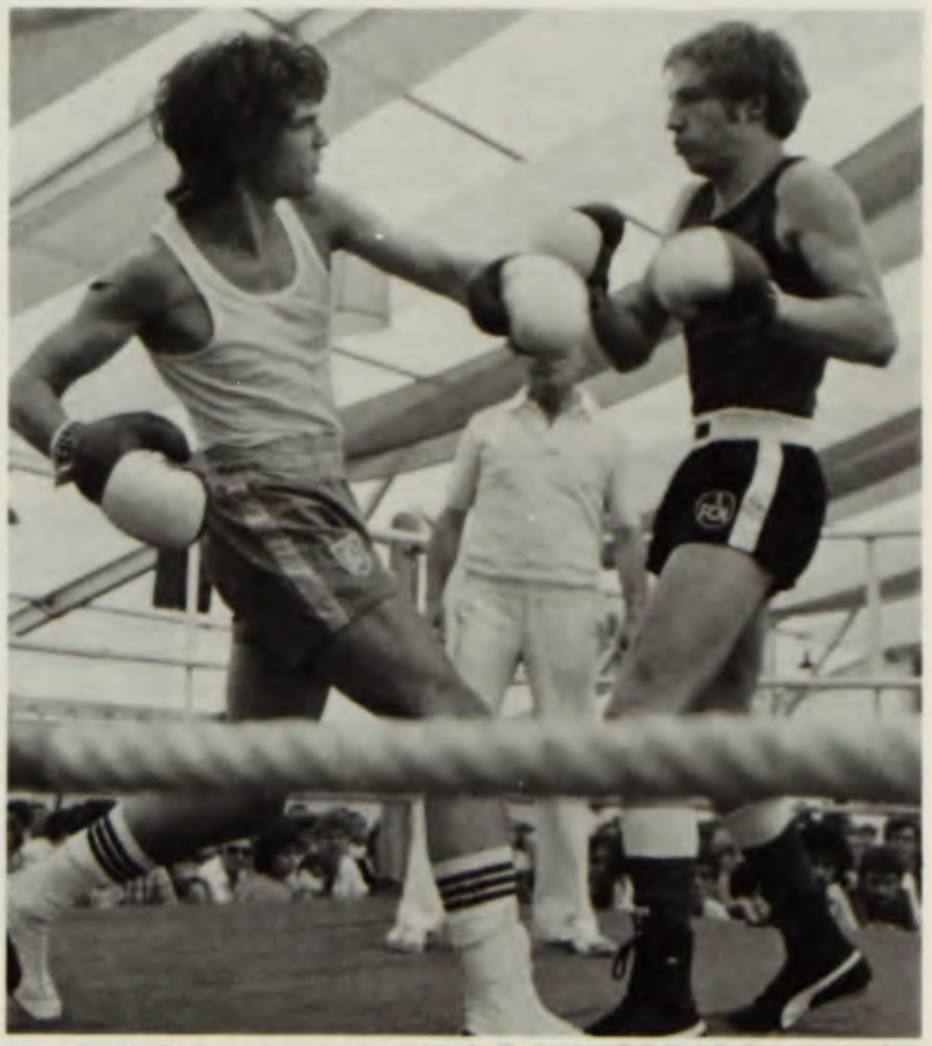
Erfolgreicher Ausflug an den Main

Wie schon im Vorjahr führte uns auch 1980 der Weg nach Schweinfurt. Dort mußte unsere Staffel gegen die aus ganz Unterfranken verstärkte Staffel des SC 1900 Schweinfurt antreten. Sie tat es in überzeugender Manier. Das Schweinfurter Publikum, von zwei Pleiten ihrer Mannschaft nicht gerade mit boxerischen Leckerbissen verwöhnt, wurde durch unser Auftreten bestens entschädigt. „Solch gutes Boxen habe ich selten gesehen", kommentierte ein Fan. „Diesen jungen Nürnberger Burschen traue ich in Zukunft sehr viel zu", lobte Punktrichter Otto Klesse.

Im Schüler-Papiergewicht bewies Rainer Forberg gegen David Hickmann wieder sein hohes technisches Können und boxte diesen im Stil eines Großen aus. (2:0). Helmut Kaiser (Jugend-Weltergewicht) bezwang Wolf-Rüdiger Spurny durch Aufgabe in der ersten Runde. (4:0). Unser Schwergewichtler Peter Schüttler kam gegen Helmut Ziegler nicht mit dessen Rechtsauslage zurecht und unterlag nach Punkten. (4:2).

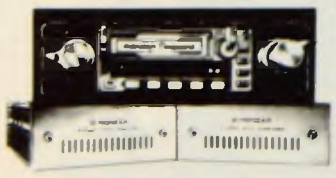
Klaus Dieter Forberg bewies seine Klasse gegen Horst Knorr im Halbweltergewicht. Er teilte sich den Kampf ökonomisch ein, haushaltete mit seinen Kräften und landete einige Volltreffer, so daß sich Knorr nur mit Mühe einer vorzeitigen Niederlage entzog. (6:2). Erstklassig war die Leistung von Thomas Klimiont im Senioren-Bantamgewicht. Er hatte immerhin keinen geringeren als den Stockstädter Seitz zum Gegner. Mit lockerer Führungshand und einer knallharten Rechten ausgestattet, sorgte Thomas Klimiont in der ersten Runde für ein schnelles Ende. (8:2).

Hermann Forberg hat seine unglückliche K.-o.-Niederlage in Holzkirchen gut verdaut. Sein dunkelhäutiger Kontrahent Horst Keck war ein tapferer Gegner, hatte aber gegen Hermann keine Chance und wurde in der zweiten Runde zur Aufgabe gezwungen. (10:2). Gerhard Hopf mußte im Leichtgewicht alle Register seines Könnens ziehen. Er lieferte sich mit Antonio Raimondo ein außerordentlich hartes Gefecht. Beide Bundesliga-Boxer schenkten sich nichts. Gerhard war jedoch klar Chef im Ring und gewann nach Punkten. (12:2).



Klaus Dieter Forberg (rechts) bringt trotz Trainingsrückstand eine ausgezeichnete Leistung.

MÜCO
DAS INTERESSANTE AUTO-RADIO-FACHGESCHÄFT
PIONEER
EIN STARKES STÜCK FÜR IHR COCKPIT.



*KEX-23 SDK. Cassettenkombination. Mit jeweils 5 Stationstipptasten für LW, MW, UKW-Stereo, Dolby und Verkehrsfunk. Ohne Endstufe.

*GM-40. Endstufe mit 2 x 20 Watt. Das Kraftwerk Ihrer Anlage.

W. MÜLLER & CO · 85 NÜRNBERG
FÜRTHER STR. 265/269 · TEL. 32171

Äußerst knapp fiel die Niederlage von Fritz Apfelbach gegen Andrew Bryant aus, der teilweise unsauber kämpfte. (12:4). Durch RSC in der dritten Runde gewann Ilicevic (Halbweltergewicht) gegen Williams. (14:4).

Michael Durant wollte sich im Halbweltergewicht gegen Manfred Hopf für die bei der Frankenmeisterschaft erlittene Niederlage revanchieren. Der deutsche US-Militärmeister scheiterte aber kläglich. In der dritten Runde gewann Manfred Hopf durch RSC. (16:4).

Auch in diesem Jahr ging es nach „getaner Arbeit" zum vergnüglichen Teil ins 20 km entfernte Obereisenheim. Beim dortigen Weinfest hielt sich unsere Truppe gleichfalls wacker. Willi Hopf kaufte dem Festwirt seine Schürze ab. Man munkelt daher in Clubkreisen, daß er Heinz Schenk vom „Blauen Bock" Konkurrenz machen will. Als Nürnberger sofort am Main erkannt, wurde manches „Prost" auf uns und unsere Profi-Fußballer ausgesprochen. Die Kapelle spielte sogar das FCN-Lied, das natürlich lautstark mitgesungen wurde. Um 7 Uhr war der „Spuk" vorbei. Es ging per Bus wieder zurück nach Nürnberg, wo am Montag der graue Alltag seinen Einzug hielt.

Gerhard Hopf in der Bayern-Auswahl

Einen geglückten Abschied vom internationalen Sport feierte Gerhard Hopf beim Doppelländerkampf Bayern gegen Wales. Gerhard war in Top-Form und bezwang in Wolfratshausen Johnny Evans (Landesmeister) durch Aufgabe. Beim zweiten Kampf in Dachau machte es Gerhard noch besser. Zwei harte Rechte zum Kopf des Briten ließen Gerhard zum K.-o.-Sieger werden.

Verbandstrainer Kern meinte: „Schade, daß ich einen so guten Aktiven verliere."

Geburtstage

Folgende Mitglieder feiern im Monat August Geburtstag:

Peter Beer	7. 8.
Manfred Broszinski	7. 8.
Bernd Cibulski	27. 8.
Max Dippold	11. 8.
Erwin Hamberger	10. 8.
Robert Pirner	25. 8.
Charles Rechenbach	12. 8.
Alexander Scharf	18. 8.
Yücel Söhmez	27. 8.
Ttalo Vitiello	4. 8.
Sepp Brand	6. 8.
Georg Buchstaller	5. 8.
Hans Daller	25. 8.
Thomas Flad	4. 8.
Rainer Hasselbacher	8. 8.
Adolf Popp	11. 8.
Klaus Reiter	23. 8.
Peter Schüttler	10. 8.
Jürgen Sterr	10. 8.
Georg Weinlein	4. 8.

Herzlichen Glückwunsch!

Als neue Mitglieder begrüßen wir sehr herzlich: Anton Auer, Manfred Broszinski, Jürgen Deinzer, Hans-Joachim Duckstein, Thomas Flad, Ralph-Peter Kraus, Andreas Krella, Norbert Pfeffer, Werner Weghorn, Thomas Köstler.

Veranstaltungen im August:

10. 8., Altdorf: gegen BC Oberkochen (LV Württemberg).

31. 8., Bad Windsheim: Gegner steht noch nicht fest.

H. Kli./L. Sto.

BTR INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH

Schlauchschnelldienst
Höchst- und Niederdruckschläuche
Hydraulikarmaturen
Rohrverschraubungen
für alle Systeme und Hydraulik
8500 NÜRNBERG — Denisstraße 7
Telefon (09 11) 26 38 23

Mitsubishi

Der große Colt von Mitsubishi. Innere Größe ist seine Stärke.



Der große Mitsubishi Colt bietet hinter seinen fünf großen Türen viel Platz für fünf große Leute. Seine weiteren Stärken: Der ökonomische Colt-Motor mit 51 kW (70 PS), Frontantrieb, Einzelradaufhängung, Colt-Schaltung oder Dreistufen-Automatic.*
*Dreistufen-Automatic lieferbar ab Januar 1980

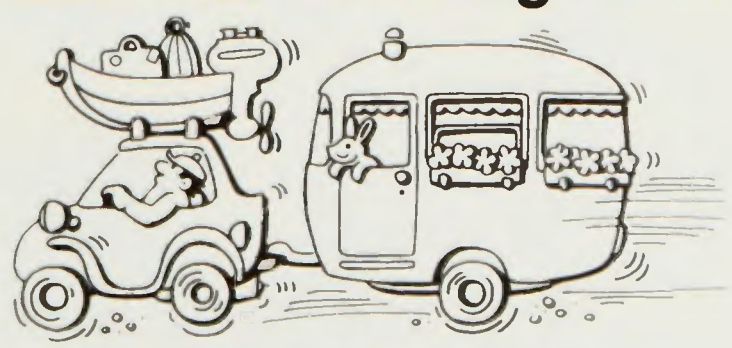
A. LEICHT

Vertragshändler
8505 Röthenbach/P.
Tel. 09 11 / 50 68 24

8501 Schwaig
Röthenbacher Str. 4
Tel. 09 11 / 50 01 69

Mitsubishi: Dauerhafte Autofreude.

Damit Ihr Urlaub auch zur Erholung wird:



Drei Spitzenfabrikate aus dem Haus

FENDT Caravans
europäische Spitzenklasse

HOBBY

beisl
der Moderne in Komfort und Technik

. . . der Schrittmacher der Wohnwagenindustrie

Gebrauchte Caravans (selbstverständlich werkstattgeprüft) und Sondermodelle zu Sonderpreisen
und dazu ein Vollservice in unserer Fachwerkstätte mit modernst eingerichteten Maschinen wie Bremsenprüfstand, Hebebühne und dgl.

BACHL
CARAVAN-VERTRIEB GMBH.
BLÜTENSTRASSE 63
8500 NÜRNBERG 30
TEL. 0911/596593

Wie Sie uns finden?



Wir bieten Ihnen:

- TÜV-Arbeiten einschließlich Gasprüfung
- Reparaturen an Fahrgestell und Aufbau
- Einbau von Antennen, Heizungen, Kühlschränken, Warmluft-Anlagen, Springrollos und was Sie sonst noch alles brauchen oder wollen
- Zubehör wie Vorzelte, Toiletten, Gasleuchten, Gaskocher, Gasschläuche, Regler, Campingboxen — wir haben alles rund um den Caravan

Die Bundesliga-Mannschaft des 1. FC Nürnberg

1. FC Nürnberg zu Beginn der Bundesliga-Saison 1980/81: stehend von links: Geschäftsführer Fleschenberg, Masseur Hochmuth, Schlegel, Klaus Täuber, Heitzer, Reinhardt, Heidenreich, Eggert, Stocker, Szymanek, Weyerich, Beierlorzer, Betreuer Eckert, Cheftrainer Heese. Unten von links: Hintermaier, Lieberwirth, Oberacher, Eder, Jürgen Täuber, Heider, Hartmann, Frank, Heck, Schöll, Brendel, Volkert. Foto: Liedel



MUTTER BÖHM ZUM 90. GEBURTSTAG

Wenn ich an alte Zeit'n denk,
an alles was der Club uns g'schenkt,
ans „Zaberla", su wöi's einst war,
dann werd mir immer wieder klar:
Zum Inhalt, ja zum Kern von dem,
hout g'hört die goute Mutter Böhm.

Sie hout net blouß als Platzwartsfrau
schier Tag und Nacht, und peinlichst g'nau
d'raf g'schaut, daß selbsz is klänste Trumm
bewahrt bleibt als Club-Eigentum.
Sie hout zudem, es is net g'lung,
beinah den halb'n Club erzug'n.

Dank ihr hout ma af „kerndeutsch" g'hört,
was richtig war oder verkehrt.
A Lob von ihr hout uns stets g'stärkt,
a Tad'l oftmals Wunder g'werkt.
Korzum, sie war a Pädagog
vom allerbest'n, alt'n Schlog.

Drum könnt ma ah, statt's schlichte Reim,
a schöins „Laudatio-Böichla" schreib'n.
Doch hundert G'schicht'n geb'n net mehr
als wöi is Wörtla „Mutter" her.
Drum tou ich still mei Glos erheb'n
und sag: Vergelt's Gott, „Mutter Böhm"!



Frau Fanny Böhm, Gattin des unvergessenen Platzwarts Hans Böhm, feiert am 6. August ihren 90. Geburtstag. Beide waren für Generationen von Cluberern ein zweites Elternpaar. Die vorstehenden Verse, von mir als Dolmetsch vieler geschrieben, besagen alles.

Mutter und Vater Böhm amtierten von 1927 bis Ende 1960 im alten Sportpark Zabo. Der überraschende, allzu frühe Tod des nicht minder herzensguten „Böhms Vater", setzte auch Mutter Böhms Wirken ein Ende. Beide haben alse ideales Platzwartpaar ein Stück bester Clubgeschichte geschrieben.

In den ersten Jahren ihrer Tätigkeit galt es, keine geringeren als Heiner Stuhlfauth, Dr. Hans Kalb, Luitpold „Poidl" Popp usw. zufrieden zu stellen. Dann folgte die von Seppl Schmitt angeführte 2. Meistergeneration.

Kein Wunder, daß das dem 1. FCN längst verschworene Platzwartpaar sein Bestes gab, um im Zabo weitere Meistermannschaften heranreifen zu lassen. Genau gesagt, Mutter und Vater Böhm schlossen vornehmlich die „Foußballboum" in ihr Herz.

Angefangen von dem in Stalingrad verbliebenen „Pipo" Pfänder über Max Morlock, Gerhard Bergner bis zu „Steff" Reisch und Heinz Strehl konnten sich viele Talente — und nicht nur sie — ihrer besonderen Obhut erfreuen. Selbst „Foußballkracherla", sofern sie sich als echte Cluberer erwiesen, sowie Angehörige aller Clubzünfte, wurden von beiden bestens versorgt und betreut.

Daß die „Böhms Mutter" mitunter auch Bräute oder künftige Ehemänner ihrer Schützlinge beaugapfelte, versteht sich von selbst. Selbstredend aber auch, daß alle, die sich ihrer Fürsorge erfreuten, ihr herzlichst gratulieren und wünschen, daß die „Böhms Mutter" — sie „kreuzworträtselt" nach wie vor — weiterhin gesund und munter bleibt.

Andreas Weiß

Blumenfachgeschäft
HEINZ+
CHRISTA TORNOW

Goethestr. 20
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 35 44 85
Ausführung sämtlicher
floristischer Arbeiten

Maß-Atelier
für Damen und Herren
in Stoff und Leder
Werner Dominik
Winklerstr. 1, 8500 Nürnberg, Tel. 22 50 80

GEORG SCHARRER
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
SIMMELSDORF
NÜRNBERGER STRASSE 25
TELEFON 0 91 55 / 2 26
HERSBRUCK
NÜRNBERGER STRASSE 131
TELEFON 0 91 51 / 20 05

Jugendleiter
Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/35 36 34

Jugend-Saisonfazit:

Wieder eine überaus erfolgreiche Saison

Die A-Jugend des Clubs hat also ihren Vorjahrs-Erfolg, den Einzug ins Finale um die deutsche Meisterschaft, nicht ganz wiederholen können. Doch auch als Halbfinalist dürfen die Mannen um Jugendleiter Rudolf Johanni, Trainer Günter Gerling und Betreuer Hans Roth wieder auf eine unerhört erfolgreiche Saison zurückblicken, die im Endeffekt sogar mehr brachte, als man zuvor erwarten durfte.

Gehen wir chronologisch vor: Souverän wie eh und je sicherte sich der Club-Nachwuchs zunächst wieder den Titel des nordbayerischen Meisters. Die wohl grandioseste Saison-Leistung vollbrachten die Gerling-Schützlinge dann im bayerischen Finale, als sie den FC Bayern München mit einer spielerischen Glanzleistung glatt 4:0 abfertigten. Und dies, obwohl die Münchner mit DFB- (Winklhofer, Mathy) und BFV-Auswahlspielern geradezu gespickt waren. Aber in Gaimersheim bei Ingolstadt hatten die Münchner nie die Spur ,einer Chance, lieferte doch die Club-Jugend wohl das beste Finale seit dem 5:0 im Jahre 1974 gegen den TSV Straubing in Würzburg.

Daß seine Truppe in diesem Finale „da" sein würde, zeichnete sich für Erfolgstrainer Günter Gerling schon zu Ostern ab, als sensationell das international erstklassig besetzte Turnier in Bellinzona gewonnen wurde. „Dieser Erfolg wertet den gesamten deutschen Jugendfußball auf", hatte DFB-Trainer Dietrich Weise den Sieg in der Schweiz kommentiert. In der Zeit zwischen Bellinzona und Gaimersheim hatte die Club-Jugend wohl den absoluten Leistungshöhepunkt dieser Saison. Zwar steigerte sie sich in den Spielen um die „Deutsche" — zwischendurch hatte es bei Turnieren auf Ibiza und am Bodensee Rückschläge gegeben — noch einmal erheblich, doch die Glanzform von Anfang Mai erreichte sie nicht mehr ganz.

Wie die Schilderung der beiden Halbfinalspiele gegen den SVW Mannheim andererseits zeigt, hätte sich der Club mit etwas Glück ebenfalls den Weg ins Finale bahnen können. Und das Ausscheiden wurde letztlich durch die Tatsache, daß die Mannheimer den hochfavorisierten FC Schalke 04 im Endspiel mit 2:1 besiegten, noch einmal kräftig aufgewertet. Zum vierten Mal hintereinander ist die Club-Jugend nämlich nur am späteren deutschen Meister gescheitert: 1976 am FC Schalke 04, als es im Halbfinale in der Glückauf-Kampfbahn vor 15 000 Zuschauern eine 0:2-Niederlage gab, bei der Schiedsrichter Schröder (Lahnstein) kräftig mitgeholfen hatte. Das Rückspiel endete damals 3:4. Der Trainer hieß schon damals Günter Gerling.



Szenen aus dem ersten Spiel in Waldhof gegen den SVW. Dreimal scheitern die Clubspieler mit ihren Angriffen gegen das Waldhof-Tor.

Fotos: Gatkiewitsch (3)

Im Jahr darauf schwang Joe Zenger das Zepter. Im Viertelfinale war der MSV Duisburg Endstation. 1979 dann scheiterte die Truppe — nun wieder unter der Regie Günter Gerlings — erst im Finale mit 1:2 an den Stuttgarter Kickers. Heuer nun war wieder der spätere Titelträger, der SVW Mannheim, die Endstation.

Nicht nur diese Tatsache wirft ein treffendes Licht auf die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit im „Neuen Zabo". Allein die nun ein Jahrzehnt andauernde Vorherrschaft in Bayern spricht Bände. In den 70er Jahren konnte nur Bayern München (1972) und der FC Augsburg (1978) dem 1. FCN einmal den Titel streitig machen. Welch eine Bilanz, wenn man betrachtet, welche enormen Anstrengungen seit Jahren die Bayern, die „Löwen" oder der FC Augsburg unternehmen. Verantwortlichen wie Spielern kann man nur höchste Anerkennung aussprechen!

Was aber wird nun aus den Spielern, die den Vorstoß ins Halbfinale 1980 schafften. Wo liegen ihre Stärken und Schwächen?

Torhüter **Roland Flach** war einer der Pechvögel der Saison. Vom DFB-Jugendlager kam er mit einer Augenverletzung zurück, die ihn monatelang außer Gefecht setzte. Erst in Hamburg schlug für ihn wieder die Stunde der Bewährung. Er hatte in der Saison 78/79 einen riesigen Sprung gemacht, ist vor allem stark bei Flanken. Günter Gerling kann auf ihn auch in der nächsten Saison noch einmal bauen.

Klaus Mösle war als Flach-Vertreter eine positive Über-







In Nürnberg hatte Thomas Brunner mit seinem Schuß Pech.

raschung. Ursprünglich einmal als Stürmer geholt, entpuppte er sich zu einem Klasse-Keeper, der sich durch nichts aus der Ruhe bringen ließ. Daß von drei Elfmeterschießen in dieser Saison auch drei gewonnen wurden, war nicht zuletzt sein Verdienst. Daß er gegen Werder Bremen im Kampf um die „Deutsche" drei Strafstöße abwehrte, war wohl seine wichtigste Großtat.

Ein technisch schon sehr reifer Spieler ist Rechtsverteidiger **Sitirios Tzes**. Mit seiner Cleverneß erreicht er mehr Wirkung als mancher Spieler, der wesentlich mehr „ackert". Tzes hat ein gutes Auge, ist ein spielender Verteidiger und sollte sich daher auch in der Amateurelf, in die er nun ebenso wie Mösle wechselt, auf Dauer durchsetzen.

Klaus Meixner, Außenverteidiger auf der anderen Seite, ist vom Typ her ein anderer Spieler: unkompliziert, schwer auszurechnen, immer auch für ein Tor gut, nicht zimperlich. Auch er setzt seine Laufbahn in der Amateurelf fort und ist praktisch auf allen Posten im Feld einzusetzen.

Ein großes Talent wächst mit **Reiner Geyer** heran, der auch in der nächsten Saison noch in der Jugend spielen darf. Beim Turnier in Bellinzona setzte er sich endgültig auf der verantwortungsvollen Libero-Position durch. Günter Gerling setzte also viel Vertrauen in den Jüngsten der Truppe, das dieser auch rechtfertigte. Bemerkenswert auch seine Schußstärke.

Über **Alois Reinhardt** viel zu sagen, hieße Wasser in die Pegnitz gießen. Durch seine internationalen Einsätze wurde er bekannt und gewann viel an Erfahrung. Im Laufe des Jahres mauserte sich der brillante Kopfballspieler zu einer der großen Persönlichkeiten der Mannschaft. Er wird bekanntlich Lizenzspieler.

Ein wenig Wirbel gab es in den letzten Wochen um **Thomas Brunner**, der eine Offerte von Borussia Mönchengladbach vorliegen hatte, nun aber doch im „Neuen Zabo" bleibt. Er wird weiterhin in der Jugend spielen, wünscht sich aber, mit den Lizenzspielern trainieren zu können. Zu Saisonbeginn lag er wegen einer in einem DFB-Testspiel erlittenen Knöchelverletzung lange auf Eis. Doch mit dem ihm eigenen Willen wurde er schneller als erwartet wieder fit, absolvierte einige Länderspiele und schien etwa im März kräftemäßig etwas überfordert.

In den letzten Monaten aber erlebten wie wieder den „alten" Thomas Brunner, energiegeladen, ehrgeizig, kaum zu bremsen. Daß er weiterhin für den Club spielt, ist von nicht einzuschätzender Bedeutung. Daß er auch als Persönlichkeit weiter wuchs, zeigt allein die Tatsache, daß ihn Günter Gerling nach Klaus Suchaneks Verletzung mit der Spielführeraufgabe betraute.

Werner Baude schaffte im Verlauf dieser Saison den Sprung in die erste Mannschaft und erspielte sich einen Stammplatz, auch wenn Günter Gerling zuletzt einige Male aus taktischen Gründen auf ihn verzichtete. Rein fußballerisch ist Baude wohl eines der größten Talente dieser Truppe, ein Dribbler, ein Mann, der ein hervorragendes Auge besitzt und herrliche Pässe schlagen kann. Physisch muß er sich noch weiterentwickeln. Er spielt noch ein Jahr in der Jugend.

Hermann Maierhofer entwickelte sich im letzten Saisondrittel zu einem sehr wertvollen Spieler, der vorher kaum zum Zug gekommen war. Er schaffte den Durchbruch in Bellinzona und war seither kaum noch aus dem Team wegzudenken. Leider verläßt er den Club in Richtung Amberg. Ebenfalls den Club verlassen wird übrigens „Edelreservist" **Manfred Weinzierl**.

Auf verschiedenen defensiven Positionen wurde auch **Klaus Müller** eingesetzt, der sich seit seinem Wechsel von Singen zum 1.FCN deutlich verbessern konnte und auch selbstbewußter geworden ist. Er wechselt in die Amateurabteilung.

Eine schwere Saison hat **Michael Wilke** hinter sich. Im Herbst 1979 gehörte er noch dem DFB-Aufgebot beim Turnier in Las Palmas an, dann warf ihn eine Meniskusoperation zurück. Zuletzt kam Wilke wieder auf Touren, dessen Stärken das Dribbling (wenn es nicht übertrieben wird) und Flanken aus dem Lauf sind. Auch er wechselt zu den Club-Amateuren.

Viel Gesprächsstoff lieferte **Franz Heitzer**, an sich der Prototyp eines Mittelstürmers. Überragend spielte er in Bellinzona und im bayerischen Endspiel, wobei ihn in der Schweiz gleich der Jugendmanager Tottenhams mitnehmen wollte. Doch Heitzer konnte die Form nicht ganz konservieren, hätte in manchem Spiel läuferisch mehr bringen müssen. Dennoch ist er mit seiner Torgefährlichkeit ein unverzichtbarer Mann, der leider im Halbfinalspiel gegen Mannheim schnell verletzt wurde, was den Club sichtlich schwächte. Im Lizenzspielerlager wird er sich noch viel mehr durchbeißen müssen, als das bislang nötig war. Die Voraussetzungen bringt er alle mit: Keiner kann so geschickt einen Spurt abbrechen wie er, nur wenige besitzen seinen Antritt und sein Kopfballspiel.

An Linksaußen **Martin Hermann** waren sogar die Münchner Bayern interessiert, doch auch er wird noch ein weiteres Jahr in der Club-Jugend spielen. Hermann ist ein torgefährlicher Außenstürmer, der gerade am Saisonende noch einmal glänzende Spiele lieferte. Seine Stärke ist die Unberechenbarkeit. Oft zieht er allein zum Tor, manchmal setzt er auch zum Dribbling an, flankt oder paßt das Leder maßgerecht zurück.

Bliebe — last not least — noch **Klaus Suchanek**, der in der neuen Saison als Lizenzspieler bei der SpVgg Fürth wirken wird. Der Kapitän war im Heimspiel gegen Werder Bremen vom Pech verfolgt und fiel für den Rest der Saison aus. Mit Klaus Suchanek verliert der Club einen beispielhaften Kämpfer, der als Kapitän in jeder Hinsicht Vorbild war. In den beiden Spielen gegen den SVW Mannheim merkte man, was dieser Klaus Suchanek für seine Truppe wert war. Wer weiß, wie mit ihm alles ausgegangen wäre . . .

Mit Roland Flach, Reiner Geyer, Thomas Brunner, Werner Baude und Martin Hermann hat Günter Gerling einige Korsettstangen für das neue Team stehen. Dazu kommt sicherlich auch der aus Lichtenfels zum 1. FCN gestoßene DFB-Auswahlspieler Freitag, ein Rechtsaußen. Für den Mittelstürmer bieten sich der B-Jugendliche Schlerf und der aus Straubing zum FCN gekommene Roßberger an.

Die neue Abwehr muß Gerling erst noch zusammenstellen. Auf jeden Fall sollte man für die neue Saison die Erwartungen auf ein vernünftiges Maß zurückschrauben. Was die Club-Jugend in den letzten Jahren an Erfolgen ansammelte, ist fast schon unheimlich. Darüber sollte man sich freuen, doch darf dies nicht zur Belastung werden. Auch die Konkurrenz schläft nämlich nicht!

Wolfgang Haala



Wilke erzielt nach Vorarbeit von Brunner das 1:0.

Rückblende auf die Waldhof-Begegnungen

Nach dem mehr als leichten Einzug unter die letzten Vier im Kampf um die deutsche A-Jugend-Meisterschaft durch die Siege über Concordia Hamburg (7:0 und 6:0) war man sich im Lager der Club-Jugend darüber im klaren, daß im Halbfinale mit dem SVW Mannheim ein ungleich schwererer Gegner warten würde.

„Die Mannheimer stellten schon in der letzten Saison eine ausgezeichnete Mannschaft", erinnerte Trainer Günter Gerling an das Jahr der Club-Vizemeisterschaft, in dem der Waldhof-Nachwuchs nach einem 0:0 im Hinspiel durch ein 2:0 im „Neuen Zabo" aus dem Wettbewerb katapultiert werden konnte. Und Gerling wußte natürlich auch, daß im Waldhof-Team dieser Saison noch sieben (!) Spieler aus der letztjährigen Mannschaft standen.

Ein überaus schwerer Brokken also, zumal sich DFB-Jugendnationalspieler wie Rahn, Kispert und Emig innerhalb eines Jahres natürlich noch weiterentwickeln konnten. Doch Gerling hielt es mit der Devise, die er schon vor dem Beginn der Spiele um die „Deutsche" ausgegeben hatte: „Wir werden alles geben, um möglichst weit zu kommen". Man fuhr also mit Respekt, nicht aber mit Angst nach Baden.

Nach der Vorbereitung im Lorscher Hotel „Sandhas", schon öfter beliebtes Quartier des 1. FCN in diesem Raum, erwartete den Club-Nachwuchs — wie auch im Vorjahr — ein „heißer Tanz" im Waldhof-Stadion. Die 4500 Zuschauer standen nämlich wie ein Mann hinter ihren „Waldhof-Buben", die angesichts dieser frenetischen Anfeuerung einmal mehr über sich hinauswuchsen.

Jedenfalls hatten die Schützlinge von Kurt Kobberger — die Frau des früheren Liga-Torhüters und jetzigen Jugendtrainers ist Jugendleiterin, der Sohn Mannschaftsbetreuer — einen Blitzstart. Schon in der 3. Minute traf Mittelstürmer Emig den Pfosten, und auch weitere Chancen der Gastgeber wurden ohne Flurschaden überstanden.

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel schlug dann jedoch das überraschende und wertvolle 1:0 für den Club ein: Nach einem Mißverständnis in der Waldhof-Abwehr hob Franz Heitzer das Leder gekonnt über Torhüter und Kapitän Uwe Zimmermann ins Waldhof-Gehäuse. Doch wer geglaubt hatte, die Badenser würden nach diesem Rückstand in der 10. Minute ihr Konzept verlieren, sah sich getäuscht. Zwar wirkte der Club nun optisch wesentlich effektvoller als in den Anfangsminuten und hatte durch Wilke und Hermann auch zwei weitere gute Chancen, die Waldhöfer aber spielten weiter ihren Stil: schnell, beweglich.

Die Früchte ihrer Bemühungen blieben nicht aus:





Vor dem Jugendspiel gegen Waldhof standen die Zuschauer am Neuen Zabo in Schlangen.

Schon in der 20. Minute prallte ein plazierter Schuß Emigs von der Innenkante des Pfostens ins Club-Gehäuse; und nur elf Minuten später brachte Kispert mit einem Distanz-Schuß die Gastgeber gar mit 2:1 in Front.

Doch auch die Nürnberger zeigten, daß sie durch Gegentreffer so schnell nicht aus der Ruhe zu bringen sind. In dieser Spielphase bewährte sich — wie später auch nach dem 3:1 —, daß die Nachwuchskikker um Günter Gerling eben doch schon einige Erfahrung gesammelt haben. Sie versteckten sich nach dem SVW-„Doppelschlag" nicht, versuchten immer wieder Gegenangriffe zu inszenieren und hatten dabei in Thomas Brunner die überragende Spielerpersönlichkeit in ihren Reihen.

Thomas Brunner war es auch, der das Tor zum Finale wieder aufstieß, als es gerade vor den Nürnbergern ins Schloß zu fallen drohte. Nach dem einzigen (allerdings gravierenden) Fehler des ansonsten sehr sicher wirkenden Reiner Geyer war Egbert Zimmermann in der 60. Minute gerade das 3:1 für die Waldhöfer gelungen, als Martin Hermann seinen Kapitän mit einer Maßflanke bediente und Brunner das Leder im Stil eines Klassemannes aus der Luft volley in die Maschen hämmerte. Den Mannheimer Fans waren erst einmal die „Zugabe"-Rufe vergangen . . .

Und hätte sich Bundesliga-Schiedsrichter Engel aus Reimsbach (Saar) kurz vor dem Ende nicht als Heimschiedsrichter entpuppt — die Club-Jugend hätte wohl auch noch das angestrebte Remis mit nach Hause gebracht. Franz Heitzer war im Strafraum nämlich so klar gefoult worden, daß selbst der aus der Waldhof-Jugend stammende und als Gast anwesende „Europameister" Karlheinz Förster bekannte: „Das war ein glatter Elfmeter".

Dennoch: Die Ausgangsposition schien nach der Niederlage mit nur einem Tor Unterschied nicht schlecht. Ein solcher Rückstand könnte am Valznerweiher — darin waren sich Offizielle wie Spieler einig — schon noch aufgeholt werden. Aber schwer wird es auf jeden Fall, prophezeiten Franz Heitzer und Alois Reinhardt, „die Mannheimer sind stärker als im Vorjahr".

Diesen Eindruck hatten dann am 6. Juli im „Neuen Zabo" auch die rund 4700 zahlenden Besucher des Rückspiels. Denn gleich in der Anfangsphase ließen die Gäste mit einem Pfosten- und Lattenschuß aufhorchen, und erst als auch Klaus Meixner nur „Holz" getroffen hatte, übernahm der Club deutlich das Spielgeschehen. In der 23. Minute schien der Weg ins Finale denn auch geebnet: Nach einem glänzenden Solo von Thomas Brunner am linken Flügel brauchte Michael Wilke dessen Zuspiel nur noch über die Linie zu drükken. 1:0! Günter Gerlings heißester Wunsch, seine Mannschaft möge das erste Tor erzielen, war also in Erfüllung gegangen.

Und — ohne allerdings umzukippen — zeigten die Mannheimer nach diesem Gegentreffer diesmal durchaus Wirkung. Sie kamen nun bis zur Pause überhaupt nicht mehr dazu, eigene Angriffe zu inszenieren, sondern mußten sich mit dem abwehrenden Part bescheiden. Hätte Thomas Brunner nach einem herrlichen Freistoßtrick „Marke Gerling" das Leder nicht freistehend vor Uwe Zimmermann am langen Eck vorbeigezogen oder der Waldhof-Keeper einen gefährlichen Hermann-Schuß passieren lassen — die Badenser wären dem k.o. nahe gewesen. Doch das vielleicht entscheidende zweite Tor, das dem Club die notwendige Sicherheit gegeben hätte, wollte einfach nicht fallen.

Doch wie im Vorspiel, als Heitzers 1:0 wie ein Donnerschlag gewirkt hatte, traf auch die Nürnberger ein Blitz aus heiterem Himmel. Sekunden waren bis zum Pausenpfiff noch zu spielen, als die Waldhöfer noch einen Eckball zugesprochen bekamen, der — geschickt verlängert — genau auf dem Kopf von Linksaußen Egbert Zimmermann landete. Und der hatte keine Mühe, aus kürzester Distanz zum 1:1-Ausgleich einzuköpfen. Jetzt war also der SVW wieder Finalist.

Dabei sollte es auch bleiben. Denn nach dem Seitenwechsel bemühten sich die Gerling-Schützlinge zwar redlich, doch der Schock des

Ausgleichtores saß tief und wurde nicht mehr überwunden. In diesen zweiten 40 Minuten wurde zu wenig an das vorher sehenswerte Kombinationsspiel gedacht, versuchten es die meisten Akteure mit der Brechstange.

Doch die Waldhöfer, nun nur noch aufs Toreverhindern bedacht, hatten bei diesen übertriebenen Einzelaktionen ein leichtes Spiel. Sie konnten abwarten, bis sich mal dieser und mal jener Club-Jugendliche festlief. Ausnehmen muß man von dieser Kritik Thomas Brunner und Alois Reinhardt, die sich Bestnoten verdienten.

Trainer Günter Gerling, der nach dem Abpfiff spontan seinem Kollegen Kurt Kobberger gratulierte, zeigte sich als fairer Verlierer: „Wenn man beide Spiele unter dem Strich betrachtet, dann waren die Mannheimer um dieses eine Tor besser".

Einen bedauerlichen Zwischenfall hatte es bereits in der 4. Minute dieses erfreulich fairen Halbfinalspiels gegeben: Schiedsrichter Winfried Walz aus Waiblingen blieb nach einem kurzen Antritt wie angewurzelt stehen und fiel dann zu Boden. Diagnose: Achillessehnenabriß. Walz wurde sofort in die Erler-Klinik eingeliefert und dort operiert.

Die Spielleitung übernahm der Nürnberger Unparteiische Kurt Engelhard, der vorher als Linienrichter fungiert hatte und die Partie einwandfrei über die Zeit brachte. Da es sich bei Winfried Walz bereits um den dritten Abriß der Achillessehne handelte, ist seine weitere Schiedsrichterkarriere mehr als ungewiß. Die „Club-Revue" wünscht dem sympathischen Pfeifenmann auf jeden Fall eine schnelle Genesung. **Wolfgang Haala**





Schiedsrichter Winfried Walz im Pech. Achillessehnenriß! Er wird vom Platz getragen. Fotos: Schmidtpeter (4), Gatkiewitsch (2)

Turnier in Salem-Bodensee

Fast schon traditionsgemäß nahm die Club-Jugend auch heuer zu Pfingsten wieder am internationalen A-Jugend-Turnier des SV Neufrach/FC Rot-Weiß Salem in Salem am Bodensee teil. Nach Bellinzona und Ibiza bedeutete dies in dieser Saison bereits die dritte Turnier-Teilnahme, doch die Club-Nachwuchskicker sollten die Reise an den Bodensee trotz des „nur" fünften Platzes nicht bereuen. Denn einmal mehr gaben sich die Ausrichter alle nur erdenkliche Mühe und boten eine Veranstaltung, die wie am Schnürchen ablief.

Zunächst zum sportlichen Teil: Für Trainer Günter Gerling ging es in Salem weniger um Siege und Plätze, als vielmehr um die Lösung einiger noch offener Fragen hinsichtlich der Mannschaftsformation für die Spiele um die deutsche A-Jugend-Meisterschaft.

Allerdings war natürlich nicht eingeplant, daß das erste Turnierspiel gegen die DJK Konstanz mit 1:2 verloren ging. Denn diese Niederlage glich einem schlechten Witz, kamen die Konstanzer doch im Verlauf der 2x20 Minuten nicht mehr als fünfmal über die Mittellinie. Trotz ihres aufopferungsvollen Kampfgeistes hätte der Sieger also nur 1. FCN heißen dürfen, doch wurden einfach zu viele gute Chancen ausgelassen.

Das Fehlen von Franz Heitzer — er war an diesem Wochenende mit der Lizenzspielerelf unterwegs — konnte allein keine Begründung dafür sein. Vielleicht hatte man den Gegner etwas unterschätzt, nachdem dem ausgezeichneten Klaus Suchanek mit einem Gewaltschuß die programmgemäße 1:0-Führung schon nach sieben Minuten gelungen war. Als Konstanz dann ausglich und sogar in Führung ging, schlug das Brechstangenprinzip — wie so oft im Fußball — fehl. Dennoch war erfreulich, daß über weite Strecken ausgezeichnet über die Flügel gespielt wurde, wobei sich vor allem Hermann hervortat.

Dieses 1:2 sollte die einzige Niederlage des Club-Nachwuchses bleiben. Gegen die Frankfurter Eintracht gab es im zweiten Gruppenspiel ein alles in allem gerechtes 0:0, denn der Club hatte zwar wieder einige gute Chancen (sicherlich sogar die besseren), aber auch Mösle mußte einige Male fest zupacken.

Ein 1:1-Unentschieden gab es auch im dritten Gruppenspiel gegen den späteren Turniersieger Birmingham City, der zweifellos auch die beste Turniermannschaft stellte. Der Club verdiente sich dieses Remis im wohl besten Turnierspiel sehr redlich. Martin Hermann war es, der mit einem herrlichen Schuß in den Winkel das 1:1-Ausgleichtor erzielte.

Aufgrund der Auftaktniederlage blieb trotz guter Leistungen, die etwa die von Ibiza weit übertrafen, nur das Finale um die Plätze fünf und sechs. Gegner war ADO Den Haag. Und was sich schon in den vorhergehenden Spielen angedeutet hatte, wurde im Finale Realität: Wenn der Club seine Chancen ausnutzen kann, ist er bei diesem Turnier kaum zu besiegen. Diesmal hatten die Club-Stürmer ihr Visier tatsächlich besser eingestellt — vor allem Linksaußen Martin Hermann, der gleich dreimal ins Schwarze traf und sich mit vier Treffern den Preis für den besten Torschützen des Turniers sicherte.

Tor Nummer vier gegen die Holländer steuerte der B-Jugendliche Horst Schlerf bei, der sich über seinen ersten wichtigen Treffer in der 1. Jugend sicherlich riesig freute. Eine schöne Abrundung des sportlichen Teils aus Nürnberger Sicht war die Tatsache, daß der Fairneßpreis in die Noris ging.

Man kann über das Turnier von Salem nicht berichten, ohne auch auf den Rahmen einzugehen. Wie schon in den Vorjahren war die Veranstaltung glänzend organisiert. Über 150 freiwillige Helfer des nur 250 Mitglieder zählenden Vereins waren über die Pfingsttage fast ständig im Einsatz, um den Mannschaften den Aufenthalt so angenehm wie nur irgend möglich zu gestalten.

Man darf den Organisatoren um den 1. Vorsitzenden Edwald Nolle und den bewährten Turnierleiter Alois Karrer ohne Übertreibung bescheinigen, daß sie im Organisieren „Weltmeister" sind. Dies betrifft einmal die Verpflegung der Mannschaften, die wieder für alle Teams im neben dem Sportplatz gelegenen Gemeindehaus durchgeführt wurde. In eigener Regie übrigens, denn noch immer schlachten die Salemer aus diesem Anlaß selbst, bereiten und servieren die Speisen, ohne einen Pfennig Unkosten zu verursachen.

Ebenso glänzend funktionierte die Organisation des Bierzelt-Betriebs, aus dem man einen mächtigen Gewinn erzielte. Auch dort arbeiten nur freiwillige Helfer. Zu erwähnen ist auch der Empfang der Gemeinde Salem, bei dem ein kaltes Büfett und Wein gereicht wurden und wo sich die Vertreter der einzelnen Vereine erstmals näherkamen.

Last not least soll noch die Unterbringung der Mannschaften beschrieben werden. Alle Teams wohnten in einem Freizeitzentrum unter einem Dach. Dabei stand je vier Spielern ein Doppel-Appartement mit Wohnzimmer zur Verfügung. Eine tolle Sache also. Noch toller aber war der Nebeneffekt: Da alle in einem Haus wohnten, kam es zu Kontakten zwischen Spielern und Funktionären der verschiedensten Mannschaften,

wie sie der Schreiber dieser Zeilen bislang noch nirgends erlebte.

Da saßen beispielsweise die Club-Offiziellen Johanni, Gerling und Roth mit Stuttgarts VfB-Jugendleiter Reinhold Zech zusammen. Da plauschten die Stuttgarter mit der Frankfurter Mannschaftsführung um Co-Trainer Dieter Schulte (jetzt SpVgg Fürth) und Jugendtrainer Witzenrath. Und dann trafen sich die Nürnberger mit den Frankfurtern, die Stuttgarter mit den Schalkern. Viele Neuigkeiten wurden ausgetauscht, viele Gedanken entwickelt. Karrers Mut, dieses Projekt in Angriff zu nehmen, hat sich mehr als nur gelohnt. Schon heute darf man sich auf das nächste Jahr freuen.

Club-Jugendleiter Rudolf Johanni, Stuttgarts (hauptamtlicher!) Jugendleiter Reinhold Zech und der jetzige Fürther Coach Dieter Schulte gaben über das Turnier in Salem ein übereinstimmendes Urteil ab: „Eines der besten in Deutschland". Dem ist nichts hinzuzufügen, außer, daß auch den Salemern eben nichts in den Schoß fällt. Denn Alois Karrer kümmert sich um alles — und als Kritik an den Schiedsrichtern laut wurde, dauerte es keinen Tag, bis eine Sitzung der Offiziellen mit dem Schiedsrichter-Einteiler arrangiert war. Den verdienten Lohn für die Mühen durften die Salemer mit einem glänzenden Besuch an allen Tagen ernten.

Wolfgang Haala

ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22
Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873
Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg
Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran



Stefan Schüssel
Sandgrubenbetrieb
8501 Sperbersloh - Telefon 09129/8227
Sand - Kies - Schotter

ALFA-ROMEO-VERTRAGSHÄNDLER
GEBRAUCHTWAGEN ALLER TYPEN
auto-keßler
werner keßler
854 Schwabach
Bahnhofstraße 30
Telefon 0 91 22 / 33 31
REPARATUR-WERKSTÄTTE · KUNDENDIENST
ERSATZTEILE
ARAL-TANKSTELLE · WAGENPFLEGE

Musik Matthes
KLAVIERE
MUSIKINSTRUMENTE
ELEKTR. ORGELN
STIMMUNGEN
NOTENVERSAND
MUSIKSCHULE
Inh. Michael Matthes
8504 Stein, Hauptstraße 9
Postfach 1226
Tel. 09 11/68 15 10

Terrassen- und Balkon-Überdachungen, Vordächer, Trennwände direkt vom Hersteller!
Anfertigung nach Maß in allen Größen. Formschön, wartungsfrei, lichtdurchlässig u. klimaregulierend. Werksgarantie.
Lieferung frei Haus incl. Montage. Wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos
Betrieb und Ausstellungsraum:
Karl Freiberger
8500 Nürnberg, Thoner Weg 123a
Telefon (0911) 34 28 23

wittmann
Großhandel für den Baumarkt
Baustoffe - Baumaschinen - Baugeräte - Baustahl-Biegebetrieb
Schwaig/Nbg., Bauhofstr. 4, Tel. 500061

Nachbetrachtung zum Spieljahr79/80

Zieht man das Resümee für das Spieljahr 79/80, so kann man dies als sehr erfolgreich bezeichnen:

A-Jugend: Unter den letzten Vier bei der deutschen A-Jugend-Meisterschaft.

B-Jugend: Bayerischer Vizemeister.

C-Jugend: Bayerischer Vizemeister.

D-Jugend: Kreismeister von Nürnberg/Fürth sowohl auf dem Feld als auch in der Halle.

E-Jugend: Kreismeister von Nürnberg/Fürth sowohl auf dem Feld als auch in der Halle.

F-Jugend: Vizemeister in der Kreismeisterschaft.

Zieht man in Betracht, daß bei der D-, E- und F-Jugend der Kreismeister der höchste zu erreichende Titel ist, so haben diese Mannschaften die Saison erfolgreich beendet.

Auch zahlreiche Turniere konnten unsere Mannschaften erfolgreich bestreiten. Greifen wir stellvertretend den 1. Platz der A-Jugend beim 40. Internationalen Osterturnier in Bellinzona sowie den Gewinn des Heiner-Stuhlfauth-Pokals unserer C-Jugend heraus.

Endspiel um die bayerische B-Jugend-Meisterschaft 1. FCN — TSV 1860 München

Beim Endrundenturnier um die bayerische Meisterschaft der B-Jugend blieben Überraschungen aus. Die Favoriten 1. FCN und 1860 München qualifizierten sich erwartungsgemäß für das Finale.

Ein Teilnehmerfeld bekannter Namen raufte sich schon Wochen vorher um die Fahrkarten zum Endrundenturnier im niederbayerischen Städtchen Abensberg. 1. FCN, 1860 München, FC Amberg und TSV Natternberg waren die vier Endrundenteilnehmer.

1. FCN — FC Amberg 6:2

Im Spiel am Samstag erzielte unsere B-Jugend mit 6:2 ein klares Resultat. Unsere Mannschaft machte den Eindruck, als hätte sie diesen Sieg locker erreicht und noch nicht alle Trümpfe ausgespielt.

Nach 16 Minuten hieß es 2:0, dann schlich sich ein gewisser Schlendrian ein, der den FC Amberg recht gut ins Spiel kommen ließ. Der Amberger Aufwind dauerte aber nur drei Minuten, als ihnen Mitte der zweiten Halbzeit der Anschlußtreffer gelang. Aber kurz darauf brachte ein von uns verwandelter Freistoß das 3:1 und die wichtige Vorentscheidung. Der Widerstand der Amberger war damit gebrochen.

Nachdem die Buben vom TSV 1860 München den TSV Natternberg mit 8:1 niedergekantert hatten, war das Endspiel — wie von den Experten vorausgesagt — 1860 gegen 1. FCN.

Vier Minuten entschieden das Endspiel

Beim Endspiel gab es eine blasse erste Halbzeit. In der zweiten Hälfte wurde ein wesentlich besserer Fußball geboten.

Von der ersten bis zur 34. Spielminute tat sich nicht viel Erregendes. Mittelfeldgeplänkel, wenig echte Torchancen und sehr viel Taktik prägten diese Minuten, die Deckungsaufgaben wurden auf beiden Seiten gut gelöst. Unser Schwenk lieferte gegen den Nationalspieler Herbert Waas eine hervorragende Partie.

In der 35. Minute faßte sich unser Neuzugang Thomas Roßberger ein Herz und erzielte mit einem Flachschuß aus 20 Metern das 1:0. Zu Beginn der zweiten Halbzeit ergriffen die Münchner die Initiative. Innerhalb von drei Minuten erzielten sie dabei zwei Treffer. Die waren dann auch schon die Entscheidung!

In den letzten zehn Minuten wollten es unsere Buben zwar noch einmal wissen. Eingeleitet wurde dieser Schlußspurt durch eine glänzende Ausgleichschance, als Thomas Roßberger gut freigespielt wurde, aber knapp über das Tor schoß. Kurz darauf passierte Horst Schlerf das gleiche Mißgeschick.

Der Bayern-Titel ging demnach nach München. Dazu eine ehrliche Gratulation!

Vergessen sollte man aber trotz allem nicht, daß mit dem Zwillingsbruder unseres Schwenk ein äußerst wichtiger Mann fehlte. Der Mannschaft, Trainer Fritz Engelhardt und dem Betreuer Jürgen Meier gilt unser Glückwunsch zur Erringung der bayerischen Vize-Meisterschaft! Auf ein Neues!

C-Jugend bayerischer Vizemeister

Unglücklich mit 1:0 unterlagen unsere Buben dem Nachwuchs des TSV 1860 München. Spannung war eigentlich kaum Trumpf bei der Endrunde der bayerischen Schülermeisterschaft des Jahres 1980. Die beiden Favoriten 1860 München und 1. FC Nürnberg wurden zunächst in der Vorschlußrunde dieses auf zwei Tage aufgeteilten Endturniers in Rödental bei Coburg ihrer Rolle gerecht. Es wäre eine Sensation gewesen, hätte das Finale anders als „60 — Club" geheißen.

Im Spiel am Samstag war der Gegner unserer Buben der oberfränkische Abonnement-Meister SpVgg Bayreuth.

Nach einem schnellen Führungstreffer unseres Dieter Tessmann folgte eine Drangperiode der Oberfranken, die aber durch Unterstützung der Torlatte gut überstanden wurde, so daß wir mit einem 1:0-Vorsprung gegen die ständig stürmenden Bayreuther in die Halbzeit gehen konnten. Schließlich gelang den Wagnerstädtern doch durch einen verwandelten Freistoß der Ausgleich. Aber gleich im Gegenzug konnte unser Wolfgang Erhart die erneute Führung erzielen.

Nun hatte unsere C-Jugend endlich ihren Spielrhythmus gefunden. Nachdem Bayreuth nun seine Abwehr öffnen mußte und dies ein gefundenes „Fressen" für unsere beiden flinken Außenstürmer Ralf Pahle und Wolfgang Hüttner war, die auch die restlichen drei Tore erzielten, war der Einzug in das Endspiel gesichert.

Ein Spiel mit viel Kampf und Taktik

Sagen wir es ruhig: Die Taktik bestimmte den Ablauf im Endspiel um die C-Jugend-Meisterschaft des Jahres 1980. Schon vorher mußte man als Kenner der Szenerie freilich mutmaßen, daß da Fußball nicht nach dem Vorsatz, guten und gefälligen, technisch guten Fußball zu bieten, gespielt würde, sondern, daß von vornherein etliche „Sicherungen" in den Planungen der Trainer eine große Rolle spielten.

So war es denn auch: Die vermeintlich stärksten Spieler beider Teams, hier Haselbeck, da Ehreiser, bildeten ein Paar, das sich zwar nichts schenkte und wo die Vorteile sich abwechselten — für das Spiel ihrer Mannschaften freilich fielen beide Spieler zwar nicht ganz aus, prägen konnten sie es dennoch nicht. Unser Kapitän Tessmann, der wohl in erster Linie als Spielmacher und Anspielstation seiner Mannschaft gedacht war, wurde im wahrsten Sinne des Wortes zugedeckt.

Freilich in einer Manier, die mit normaler und eigentlich erwünschter Manndeckung nicht mehr viel zu tun hatte. Bewacher Mergler tat von Anfang an entschieden zu viel, um die ihm gestellte Aufgabe zu lösen. Verbissene Zweikämpfe, Hektik, Streitigkeiten, Wortgefechte waren die Folge — begünstigt durch eine — leider muß das gesagt werden — schwache Schiedsrichter-Leistung.

Herr Glaw, ansonsten Referee in der zweithöchsten bundesdeutschen Spielklasse, brachte an diesem Tag sehr wenig Fingerspitzengefühl für den Umgang mit 14jährigen mit, zum anderen war er in der wichtigen Anfangsphase leider nicht zu konsequenten Entscheidungen (auch im Bereich der persönlichen Strafen) bereit.

Einen Freistoß für die Münchner verpaßten etliche Münchner Stürmer und Nürnberger Abwehrspieler, ehe der Ball im Tor landete. Fast im Gegenzug reklamierte unsere Mannschaft nach einer harten Strafraum-Attacke, genauso wie bei zwei weiteren glasklaren Situationen, der Schiedsrichter-Pfiff blieb aus. Dieses eine geschilderte Tor bedeutete den Sieg für die Sechziger.

Die Mannschaft, Trainer Max Weeger und Betreuer Heinz Spangler kann man nur beglückwünschen zu ihrer Leistung. Wie heißt es so schön? Spielen alleine genügt nicht — man braucht auch das Quentchen Glück, um als Sieger vom Platz zu gehen.

Zu schön gewesen . . .

Unser Club-Freund Hermann Weber aus Neckarsteinach schrieb am 7. Juli 1980 folgende Zeilen:

Lieber Herr Johanni!

Es hat nicht sollen sein! Aber — ein Beinbruch ist es nicht. Ich hoffe, daß keine Weltuntergangsstimmung herrscht. Es wäre ja auch zu schön gewesen. Bundesliga- und Bayernliga-Aufstieg und eventuell deutscher Meister! Die Euphorie wäre nicht mehr zu dämpfen gewesen.

Wichtig ist, daß die erfolgreiche Jugendarbeit bei unserem Club fortgesetzt wird und daß Sie und Herr Gerling und das Team zusammenbleiben! Wichtig ist, daß der Club in der Jugendarbeit weiterhin führend bleibt und jedes Jahr mit dabei ist. In dieser Richtung wird doch eine nicht zu unterschätzende Jugendarbeit geleistet, die gar nicht genug gewürdigt werden kann.

Der Staat müßte dankbar sein, daß die Vereine diese Jugendarbeit leisten, wo er auf der anderen Seite ungeheure finanzielle Mittel zur Verfügung stellen muß, um Jugendliche wieder aufs rechte Geleis zu bringen.

Auf jeden Fall bin ich stolz, daß beim Club dank Ihrer Mithilfe Vorbildliches geleistet wird, und das möge so bleiben!

Mit Club voraus!
Ihr **Hermann Weber**

Stuhlfauth-Pokal an C-Jugend

Nach der denkbar unglücklichen Niederlage im bayerischen Endspiel reichte es für die C-Jugend des. 1. FC Nürnberg doch noch zu einem weiteren Titel in dieser Saison. Durch eine 2:0-Erfolg über die Vertretung des Post SV Nürnberg brachte der FCN-Nachwuchs den Stuhlfauth-Pokal für ein Jahr in seinen Besitz.

Auf der gepflegten Anlage des ESV West mußten die „Jung-Cluberer" zu keiner Phase um den Gewinn dieser begehrten Trophäe zittern. Gegen die körperlich deutlich unterlegenen „Posterer" ergriff man von Beginn die Initiative, ohne dabei aber durch gelungene Spielzüge oder gut herausgearbeitete Torraumszenen zu glänzen. Die Entscheidung zu Gunsten des hohen Favoriten fiel bereits im ersten Durchgang. Ausgerechnet der kleinste in den Reihen des Clubs, Linksaußen Hüttner, avancierte durch zwei Treffer zum „Matchwinner".

1. FC Nürnberg: Baron Thar, Fuchs, Haselbeck, Loitmeier, Tessmann (43. Frauenholz), Klaus, Klein, Pahle, Erhardt (57. Werner), Hüttner.



Club-Kapitän Dieter Tessmann (links) erhielt aus der Hand von Stadtrat und langjährigen Vizepräsident des 1. FCN, Herbert Wartha, den Heiner-Stuhlfauth-Pokal überreicht. **Foto: Schmidtpeter**

C1-Jugend weiterhin erfolgreich

Zunächst einige Ergebnis-Nachträge: 19. 4.: gegen ESV Rangierbahnhof 9:0, 20. 4.: Jura- Auswahl 4:1; 26. 4.: BSC Berngau 3:3; 27. 4.: TSV/SpVgg Roth 3:0; 3. 5.: MTV Fürth 6:1, 31. 5.: SV Maiach 8:1 (Stuhlfauth-Pokal), 4. 6.: Jura-Auswahl 3:3; 26. 6.: MTV Fürth 6:0 (Stuhlfauth-Pokal); 1. 7.: FC Stein 8:0 (Stuhlfauth-Pokal).

Nachdem das Endspiel um die Bezirksmeisterschaft am 10. 5. gegen VfL Nürnberg klar mit 5:0 gewonnen, und das Internationale Pfingst-Turnier in Nienberge bei Münster mit einem beachtlichen 3. Platz abgeschlossen wurde, (Feyenoord Rotterdam 6:0, Borussia Münster zweimal 3:0, Eintracht Rheine 1:0, DJK Nienberge 4:0, Ajax Amsterdam 0:3) fand am 7. 6. das 1. Zwischenrundenspiel um die Bayerische C-Jugendmeisterschaft beim Niederbayrischen Meister SpVgg Landshut statt.

Unsere „C 1" bestimmte eindeutig das Geschehen und behielt mit 5:0 (4:0) die Oberhand. Tore: 1:0 Fuchs (Elfmeter), 2:0 und 3:0 Erhart, 4:0 Fraunholz, 5:0 Hüttner.

Das Rückspiel am 21. 6. im Neuen Zabo lief weniger gut. Trotz eines 3:1-Sieges waren große Schwächen in der zweiten Halbzeit nicht zu übersehen.



Einmal mehr schlug sich die „C 1" mit Bravour. Stehend von links: Heinz Spangler, Dieter Tessmann, Stefan Thar, Thomas Haselbeck, Markus Raithmeier, Ralf Pahle, Armin Fuchs, Wolfgang Erhart, Max Weger, Adolf Doll. — Sitzend von links: Jürgen Schulz, Walter Baron, Fred Klaus, Wolfgang Hüttner, Gerald Klein, Michael Murr, Axel Frauenholz.

„Ende gut, alles gut!"

Zum Saison-Abschluß errang unsere C1-Jugend die vielbegehrte Herner-Stuhlfauth-Trophäe. Im Finale hatte der Post SV Nürnberg keine Chance und wurde 2:0 geschlagen. Obwohl keine berauschende Leistung geboten wurde, muß unserer Mannschaft ein großes Lob gezollt werden. Letzlich waren innerhalb von 14 Tagen 6 Spiele zu absolvieren.

Die Entscheidung fiel schon in der Halbzeit durch Linksaußen Wolfgang Hüttner, der an diesem Tage der agilste Spieler war. Zu diesem Pokalsieg herzlichen Glückwunsch! **H. Spangler**

C2-Jugend Turniersieger in Günzenhausen

Nachdem das letzte Punktspiel in Eibach durch Auslassen vieler Torchancen 2:0 verloren wurde, wurde in der Tabelle der 5. Platz erreicht.

Kreisklasse Gr. 3

1. FC Stein	16	29:3
2. ATV Nbg.	16	28:4
3. Tuspo Nbg.2	16	20:12
4. DJK Eibach	16	18:14
5. 1. FCN Nbg. 2	16	17:15
6. DJK Falke	16	15:17
7. VfL Nbg. 2	16	7:25
8. Eintr. Süd	16	7:25
9. TSV Mühlhof	16	3:29

Auch Lizenzspieler sind über uns krankenversichert
VERSICHERUNGSDIENST TASCHNER
8500 Nürnberg — Telefon 09 11 / 26 54 08/05 — Postfach
Partner der Firma ARO in Versicherungsfragen

Im Monat Juni bestritt die C 2-Jugend drei Turniere mit wechselndem Erfolg. Erfreulicherweise wurde bei dem gut besetzten Turnier in Gunzenhausen der 1. Platz errungen und der Wanderpokal für ein Jahr nach Zabo geholt. Dramatisch gestaltete sich das Endspiel gegen TSV 04 Schwabach, das trotz Verlängerung Unentschieden 0:0 endete und durch Elfmeterschießen zu unseren Gunsten entschieden wurde.

Ergebnisse: TSV Weißenburg C 1 — 1. FCN C 2 0:0, 1. FCN C 2 — SpVgg Ansbach C 1 2:0, FV Dittenheim C 1 — 1. FCN C 2 1:3, TSV 04 Schwabach C 1 — 1. FCN C 2 3:4 (n. E.).

Am letzten Juni-Wochenende gastierten wir in Schnaittach. Leider spielte der Wettergott nicht mit, so daß einige Spiele bei strömendem Regen durchgeführt werden mußten. Scheinbar hat der Regen auch das notwendige Zielwasser verwässert, denn es konnte lediglich der 4. Platz erreicht werden.

Ergebnisse: 1. FCN C 2 — SpVgg Speikern C 1 0:0, 1. FCN C 2 — 1. FC Schnaittach C 1 1:2, SK Heuchling C 1 — 1. FCN C 2 3:0.

Anschließend folgte das schwere Turnier in Feucht mit Mannschaften aus Berlin, Ingolstadt und Bayreuth. Auch hier wurden klare Torchancen ausgelassen, so daß das entscheidende Spiel gegen Bayreuth zum Einzug ins Endspiel nicht gewonnen werden konnte. Dadurch kam es zum kleinen Derby gegen die Spielvereinigung Fürth, das unsere Buben für sich entschieden und somit den 7. Platz errangen.

Ergebnisse: SC Uttenreuth C 1 — 1. FCN C 2 2:1, 1. FCN C 2 — FV Wendelstein C 1 2:1, 1. FCN C 2 — SpVgg Bayreuth C 1 0:3, SpVgg Fürth C 1 — 1. FCN C 2 1:2.

Von den nachstehenden Freundschaftsspielen ist unserer C 2 das Spiel in Wolfsberg in guter Erinnerung, wo uns der gastgebende Verein freundlichst empfing.

Ergebnisse: 1. FCN C 2 — 73 Nbg. Süd C 1 2:3, DJK Bayern C 1 — 1. FCN C 2 5:2, Bayern Kickers C 1 — 1. FCN C 2 0:6, 1. FCN C 2 — 46 Phönix C 1 3:0, SpVgg Ost C 1 — 1. FCN C 2 0:1, SV Wolfsberg C 1 — 1. FCN C 2 1:5, ASV Veitsbronn/Siegelsdorf C 1 — 1. FCN C 2 1:2.

K. H. Schulz



C 2-Jugend nach dem Turnier-Erfolg in Gunzenhausen.

DII-Jugend Gruppenerster

Mit 16 Siegen aus 18 Spielen in der Punkterunde gelang die Qualifikation für das Halbfinale um die Kreismeisterschaft. Fast alle Gegner waren D I-Mannschaften, so daß dieser Erfolg umso höher zu bewerten ist.

Wir hoffen, auch das Endspiel um die Kreismeisterschaft zu erreichen und uns in der nächsten Club-Revue als Kreismeister präsentieren zu können. Ergebnisse der Rückrunde in Kreisgruppe 3: 1. FCN D II — DJK Falke D I 4:0, Tuspo Nbg. D II — 1. FCN D II 0:0, 1. FCN D II — SpVgg Ost D I 2:1, DJK Eibach I — 1. FCN II 1:0, 1. FCN II — ASV Fürth II 17:0, 1. FCN II — Zabo Eintracht I 6:0, BFN Franken I — 1. FCN II 0:2.

Endstand Punktespiele: 18 Spiele, 16 Siege, ein Unentschieden, eine Niederlage. 33:3 Punkte, 88:6 Tore.

Privatspiel-Ergebnisse: Bayern Kickers I — 1. FCN D II 4:1, ATV Nbg. I — 1. FCN D II 0:1, ESV West I — 1. FCN D II 2:2, Buch I — 1. FCN D II 2:3, 1. FCN D II — Marach I 2:1, Quelle Fürth I — 1. FCN D II 0:3, 1. FCN D II — ESV West I 2:0, 1. FCN D II — DJK Bayern I 0:0.

Torschützen: Aydin 12, Wagner O. 10, Bechner 5, Ekkerlein 5, Beyer 4, Wagner M. 2, Böhm 1, Lang 1, Merkle 1, Jovanovic 1.

E 1-Jugend:

Turniersieger und Kreismeister

In Veitshöchheim am Main, unweit der unterfränkischen Hauptstadt Würzburg, waren wir am 21./22. 6. bei einem E-Jugend-Turnier auf dem Großfeld zu Gast. Es wurde mit 11er-Mannschaften gespielt, was für die meisten der E-Jugendspieler ein Vorgeschmack auf die kommende D-Saison war.

Auf dem Weg zum Endspiel mußten wir in der Gruppe 2 gegen 3 Mannschaften antreten und erreichten folgende Ergebnisse: 1. FCN — TV Helmstadt 7:0, 1. FCN — TSV Erlabrunn 2:1, 1. FCN — SV Veitshöchheim 0:0. TSV Grombühl, Sieger der Gruppe 1, wurde unser Endspielgegner. Wir gewannen 2:0 (1:0).

Bei einem gut organisierten Turnier anläßlich der Einweihung der neuen Sportanlage des TSV Merkendorf traf unsere E 1-Jugend zunächst auf den TSV Dinkelsbühl und konnte sich mit 7:0-Sieg für das Halbfinale qualifizieren. Ein 6:0-Erfolg über den Veranstalter TSV Merkendorf, brachte uns ins Endspiel. Unser Final-Gegner war die SpVgg Fürth, die gegen unsere groß aufspielende Mannschaft nichts zu bestellen hatte und 8:0 besiegt wurde.

Am 25. Juni standen sich der Stadtmeister von Nürnberg, 1. FCN und MTV Grundig Fürth (Stadtmeister von Fürth) im Endspiel um die Kreismeisterschaft am Clubplatz gegenüber. Bei uns lief es an diesem Tag nicht ganz nach Wunsch. Ein Zeichen, daß auch Fußball-Knirpse mit ihren Nerven zu kämpfen hatten. Erst als Thomas Ziemer auf Vorlage von Thomas Müller aus Abseitsposition das 1:0 gelang, war der Bann gebrochen.

Der MTV Fürth begann mit einem Sturmlauf die zweite Halbzeit, aber ein Konter unserer Buben ergab das 2:0. Das alles entscheidende 3:0 schoß Martin Reisig nach Zuspiel von Thomas Müller. Der MTV Fürth war ein starker Gegner und hat unserer Mannschaft zu schaffen gemacht. Es spielten: Marco Schulz; Bern Staib, Jürgen Breitinger, Thomas Müller, Martin Reisig, Thomas Ziemer, Dirk Wehrmeiser, Oliver Heidenreich, Markus Kraft. Zur Erringung der Kreismeisterschaft möchte ich mich im Namen des 1. FCN bei allen Spielern recht herzlich bedanken und wünsche denjenigen, die aus der E-Jugend ausscheiden für die neue Saison in der D-Jugend alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Freundschaftsspiele E 2- und E 3-Jugend: MTV Fürth E 2 — 1. FCN E 2 0:8, MTV Fürth E 3 — 1. FCN E 3 0:8, 1. FCN E 2 — DJK Langwasser E 1 17:0, TSV Hemhofen E 1 — 1. FCN E 2 1:1.

Werner Schätzlein



Szene aus dem Kreismeisterschafts-Endspiel 1. FCN — MTV Fürth. Auch bei den Großen kann es nicht packender zugehen.

F1-Jugend Kreis-Vizemeister

Die Saison 79/80 in der Kreisklasse 1 wurde mit dem 1. Tabellenplatz (116:19 Tore) beendet. Torschützen: M. Prem (62), J. Steinlein (24), S. Baumgärtner (15), M. Zucker (6), M. Bodhorn (2), M. Bierlein und S. Zagel (je 1). Außerdem fielen 5 Eigentore.

Am 27. Juni wurde durch einen 6:1-Sieg über 73 Süd die Stadtmeisterschaft unter Dach und Fach gebracht. Es spielten: Rupprecht, Bodhorn, Zucker, Binööder, Steinlein, Prem, Baumgärtner und Bierlein.

Am 6. Juli fand auf dem Platz des ESV Flügelrad das Endspiel um die Kreismei-

sterschaft statt. Gegner unserer F 1-Jugend war der SV Reichelsdorf. Unsere Buben hatten einen schlechten Tag erwischt. Martin Zucker erzielte zwar das 1:0, doch kurz darauf fiel durch einen Strafstoß der Ausgleich. Manfred Prem gelang dann der erneute Führungstreffer, aber wieder hielt der Vorsprung nicht lange an.

Danach versiebte Manfred Prem einige gute Möglichkeiten. Auch zu Beginn der 2. Halbzeit scheiterte er zweimal am Reichelsdorfer Torwart. Ein Gegenangriff brachte das 2:3. Um das Blatt zu wenden, beorderte Trainer Kraft Markus Bierlein für Jochen Steinlein aufs Feld.

Doch es half nichts. Reichelsdorf erhöhte auf 2:4. Erst drei Minuten vor Schluß konnte Stefan Baumgärtner auf 3:4 verkürzen.

Unsere F 1-Jugend trug am 26. 7. noch ein Freundschaftsspiel gegen Taufkirchen aus. Am 30. 7. folgte die Abschlußfeier. Dann ging es in die wohlverdienten Ferien. Wir hoffen, daß auch in der kommenden Saison eine gute F 1-Jugend von sich reden macht.

Hans Steinlein



1. FCN E 1-Jugend Kreismeister 1980.

F2-Jugend erreichte guten Tabellenplatz

Die lupenreinsten Amateure beim 1. FCN haben die Saison 1979/80 abgeschlossen. Nun ist es an der Zeit, eine kleine Bilanz zu ziehen. Nur wenige Vereine sind überhaupt in der glücklichen Lage, eine F 2-Jugend zu stellen. Aus diesem Grund mußten unsere Buben zumeist gegen F 1-Mannschaften spielen. Das bedeutete, daß sie sich oftmals mit körperlich überlegenen Gegner zu msssen hatten. Trotzdem waren alle mit viel Eifer bei der Sache und standen in punkto Trainingszeiten den „Großen" nicht nach. Auch ihr Abschneiden — ein guter Rang in der Tabellenmitte — kann sich sehen lassen.

Für Übungsleiter Bodhorn war es nicht immer einfach. Bei so manchem Training und Punktespiel wurden seine Stimmbänder und Nerven mehr strapaziert, als bei Heimspielen unserer Vollprofis.

Sechsjährige sind leicht ablenkbar. Sie kennen zwar die Spielidee und wissen, daß der Ball ins Tor muß. Doch während die Erfahrenen mit vitaler Bewegungsfreude unbekümmert, egozentrisch, eifrig und leistungswillig zum Spiel drängen, gehen die „Unerfahrenen" zunächst auf Distanz. Für sie ist die Verbesserung der Ballbehandlung unumgänglich. Bei Spielversuchen auf zwei Tore ergibt sich bei Anfängern eine typische „Ballung" am Ort des Geschehens.

Man kann es auch so sagen: Wo das Knäuel ist, muß auch irgendwo der Ball sein! Nur langsam wächst das Gefühl, Glied einer Mannschaft zu sein. Gerade auf diesem Gebiet wurde gute Trainerarbeit geleistet. Daher können die Fußballknirpse der F 2 mit großem Optimismus ihrem F 1-Jahr entgegensehen.

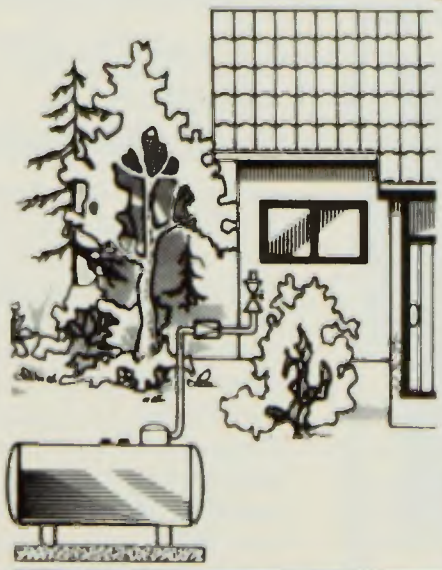
Der Trainer und die Jugendleitung wünscht ihnen dazu viel Glück und viele Tore — natürlich ins gegnerische Tor. Bei dieser Gelegenheit möchte sich der Übungsleiter bei den Spielereltern für ihre Unterstützung und Mithilfe recht herzlich bedanken. Der größte Dank aber geht an die Spieler der F 2, die so manche „harte Worte" und „herbe Kritik" hinnehmen mußten. Es ist aber noch kein guter Fußballer vom Himmel gefallen. „Ohne Fleiß kein Preis!"

Rudi Bodhorn



Unsere F 2-Jugend, die jüngsten Fußballer des 1. FCN.

Flüssiggas - bietet eine Alternative für die Energieversorgung der Zukunft.



■ sauber und umweltfreundlich ■ keine Auflagen zur Reinhaltung von Luft und Wasser ■ einfach zu installieren ■ hoher Wirkungsgrad ■ eine Energieart für Heizung, Warmwasserbereitung und Kochen ■ schnell behagliche Wärme im ganzen Haus ■ die Tankversorgung ist besonders wirtschaftlich ■ das „Kraftwerk" im eigenen Haus macht vom öffentlichen Versorgungsnetz unabhängig ■ der Tank kann wahlweise ober- oder unterirdisch installiert werden ■ Wir planen, projektieren und liefern in Verbindung mit unseren Vertriebspartnern: Heizungsanlagen für Alt- und Neubauten – als Einzelofen- oder Zentralheizung ■ wir liefern alle Gasgeräte zum Heizen, Kochen und Warmwasserbereiten ■ wir liefern die umweltfreundliche Energie TEGA-Propan ■ Beratung durch unser Fachpersonal

TEGA

Verkaufsbüro: 8500 Nürnberg
Vogelweiherstr. 71—73,
Tel. 09 11 / 41 19 56

1. Vorsitzender
Fritz Holzer

Passauer Str. 58
8500 Nürnberg
Tel. 0911/40 47 15

Hans Wagner zum Gedenken

Nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied am 22. 6. 80 im Alter von 77 Jahren unser Freund und Kamerad Hans Wagner. Als ihm am 30. 4. eine kleine Abordnung der Schwimmabteilung zum 77. Geburtstag gratulierte, war sein Zustand bereits derart desolat, daß mit seinem baldigen Ableben gerechnet werden mußte. Daß er trotz eines langsamen Dahinsiechens so lange am Leben blieb, verdankte er gesunder innerer Organe, vor allem aber der aufopferungsvollen Pflege seiner Gattin, die ihren Hans fest bis zur Selbstaufgabe hegte und pflegte und ihm so den Abschied vom irdischen Dasein erleichterte. Sein Tod bedeutete für ihn eine Erlösung, für seine Familie und Angehörigen jedoch eine kaum zu schließende Lücke.

Mit Hans Wagner ist ein Stück Abteilungsgeschichte verbunden. Wir verlieren mit ihm nicht nur einen Idealisten, sondern auch einen väterlichen Freund, der auch zeitlebens Kamerad blieb. Die meisten Cluberer kannten den Wagner Hans im Zusammenhang mit dem Wasserballsport. Er zählte zu dem oft zitierten Kreis junger Aktiver, die im Jahre 1925, bedingt durch den Streit zwischen Turnen und Sport vom TV 1846 Nürnberg über den Schwimm-Sport-Club Nürnberg sich dem 1. FCN anschlossen.

Als aktiver Schwimmer und Wasserballer verstärkte er mit seinen Kame-



raden die Reihen der Clubschwimmer. Von 1932 an bis zum Ausbruch des unglückseligen 2. Weltkrieges, den er von Beginn bis zum bitteren Ende mitmachte, fungierte er als 2. Vorsitzender der Abteilung. Nach Beendigung des Krieges bereits in die Heimat zurückgekehrt, mußte er trotzdem noch das harte Los französischer Kriegsgefangenschaft ertragen. Nach seiner endgültigen Entlassung galt seine vornehmste Aufgabe der Sorge um seine Familie und — mit der ihm eigenen Willens- und Schaffenskraft — dem Wiederaufbau seines zerstörten Wohn- und Geschäftshauses.

Trotz aller Existenzsorgen stellte er sich wieder vorbehaltlos dem 1. FCN als Spieler der 1. Wasserballmannschaft und als Wasserballwart zur Verfügung. Seine nimmermüde Aufbauarbeit bescherte ihm mit seiner jungen Mannschaft, dazu zählten u. a. Achim Schneider, Erich Pennekamp, Manfred Hermann, Helmut Schönberger, Ottmar Terfloht, Hugo Freyer und der nach 1955 dazugekommene Heinz Primus, manch großen Erfolg.

Während seiner Amtszeit stieß diese Mannschaft in die Phalanx des deutschen Wasserballsports vor, nahm an den Meisterschafts-Endrunden teil und wurde zweimal deutscher Vizemeister. Aber auch manch herbe Enttäuschung, so das Drama von Weil im Jahr 1955, mußte er hinnehmen. Neben dem Schwimmsport huldigte Hans Wagner auch dem Wander-, Ski- und vor allem Faltbootsport. So manche Wildwasser in Österreich, der Tschechoslowakei und Polen wurden von Hans Wagner gemeistert.

Von Kameradschaft erfüllte Episoden des Vereinslebens, wie die alljährlich von den Kameraden der AH-Schwimmer durchgeführten Fahrten nach Kaltern, in die Dolomiten, in die österreichischen Berge usw. werden uns Hans Wagner in steter Erinnerung erhalten. Nun ist Hans Wagner nicht mehr unter uns.

Durch sein objektives Urteilsvermögen, seinen Gerechtigkeitssinn, seiner lebensbejahenden Frohnatur hatte er sich nur Freunde geschaffen. Eine stattliche Zahl seiner Kameraden aus der Clubgemeinde, aus den Reihen der Schwimmabteilung und dem „Tisch der Alten" sowie von der Faltbootabteilung der Sektion Nürnberg des DAV erwiesen ihm die letzte Ehre.

Auch Hans Wagner gilt als Markstein in der Geschichte des 1. FCN und seiner Schwimmabteilung. Wir werden seiner stets dankbar und in Ehren gedenken.

F. Holzer

Wir gratulieren ...

... wenn auch nachträglich, so doch nicht minder herzlich, unserem Kameraden Adolf Brunner, der am 13. 7. 80 vital und lebensfroh wie eh und je seinen 65. Geburtstag feiern konnte. Zu diesem Jubeltage, den er im Kreise seiner Familie und Freunde beging, möchten wir auf diesem Wege unsere herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Im Jahre 1929 trat Adolf Brunner der Schwimmabteiling des 1. FCN bei. Der aus einer sportbeflissenen Familie stammende Junge wurde als Schüler und Jugendlicher unter den Fittichen von Georg John und Hans Haas schnell zu einer wertvollen Kraft der Clubjugendschwimmer. Mit seinen damaligen Freunden, u. a. Helmut Rist, Wilhelm Vielberth, Otto und Hans Bräutigam, Ernst Rührnschopf, Hans Zeller, um nur einige Namen der seinerzeitigen Generation zu nennen, bildete er eine schlagkräftige Jugendmannschaft, die bei Kreis-, bayerischen und süddeutschen Meisterschaften den Club erfolgreich vertrat. Seine Spezialdisziplin war das Rücken- und Kraulschwimmen. Auch als Wasserballer war unser „Propf", wie er scherzhafter Weise genannt wurde, zu finden.

Als Freiwilliger trat Adolf Brunner 1935 der Reichskriegsmarine bei. Auf vielen Übungs- und Ausbildungsfahrten lernte er einen Teil der großen weiten Welt kennen. Während des 2. Weltkrieges war Brunner als Oberbootsmannsmaat, der höchsten bei der Marine zu erreichenden Charge des Mannschaftsdienstgrades, an verantwortlicher Stelle in der Seefestung Brest (Bretagne) eingesetzt.

Nach dem Krieg wieder nach Nürnberg zurückgekehrt, finden wir ihn wieder bei den Clubschwimmern. Als Jugendwart vermittelte er der nun nachfolgenden Generation seine Lebenserfahrung und sein sportliches Können. Erwähnenswert wäre sein Bravourstückchen, bei dem es ihm auf unserer ersten Auslandsfahrt nach Innsbruck zum Clubkampf gegen unsere alten Freunde vom TWV Innsbruck gelang, mit einem Trick Geld und Devisen über die Grenze zu bringen, denn damals war die Mitnahme von in- und ausländischen Zahlungsmitteln beschränkt.

GBG
GEMEINNÜTZIGE BESTATTUNGS GESELLSCHAFT
seit 1925
Mitglied im Verband Deutscher Bestattungsunternehmen e.V.

Tag und Nacht dienstbereit
20 48 61
Erd- und Feuerbestattungen
Seebestattungen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Nächste Geschäftsstellen
Nürnberg, Färberstraße 44
Nürnberg, Kirchenweg 41
Fürth, Grüner Markt 5

GBG
GEMEINNÜTZIGE BESTATTUNGS GESELLSCHAFT
seit 1925
Mitglied im Verband Deutscher Bestattungsunternehmen e.V.

Aber lange hielt es unseren Propf nicht in den heimatlichen Gefilden. Eine erneute Odyssee gegann, diesmal in Richtung Osten, um dort seine künftige Gattin Alexandra zu ehelichen, mit der er nebst Tochter im Jahr 1971 seine Rückführung nach Nürnberg vollzog. Nach der Schaffung einer Existenz war es für den lebenserfahrenen Neubürger kein Problem, wieder Anschluß an den alten Freundeskreis zu finden.

Wieder aktiv geworden, bildete er für unsere inzwischen entstandene EKU-Mannschaft eine wertvolle Verstärkung und war an so manch schönem Erfolg unserer Senioren-Mannschaft maßgeblich beteiligt.

Als Einzelwettkämpfer bewies er seine Stärke bei deutschen und bayerischen Senioren-Meisterschaften. Er errang bei den bayer. Senioren-Meisterschaften 1979 in Hof bei drei Starts einen Meistertitel und zwei 2. Plätze und wurde bei den vor einigen Wochen in Parsberg durchgeführten Senioren-Meisterschaften bayerischer Meister über 200 m Freistil, in einer für diese Altersklasse hervorragenden Zeit von 3:28,0 Min. Der Bayer. Schwimm-Verband berief ihn wiederholt zu Repräsentationskämpfen ir die Senioren-Auswahlmannschaft.

Wir wünschen unserem lieben Adolf Brunner und seiner Gattin noch viele sorgenlose und sonnige Jahre bei bester Gesundheit, noch viel Erfolg mit seiner EKU-Mannschaft und noch mehr Spaß bei den Fahrten der AH-Schwimmer, die er mit seinen Sondereinlagen stets bereichert.

F. Holzer

70 Jahre: Willi Schorn

Am 25. 8. 80 begeht Willi Schorn seinen 70. Geburtstag. Bei der ihm eigenen Vitalität und ausstrahlenden Lebenskraft kann man kaum glauben, daß auch er in ein neues Jahrzehnt und in einen neuen Lebensabschnitt tritt. Aber keine Angst und Bange, Freund Willi, in diesem Alter haben Männer noch Geschichte gemacht.

Ein arbeitsreiches und nicht immer auf Rosen gebettetes Leben liegt hinter ihm. Doch mit Beharrlichkeit und Zähigkeit wurden alle Hindernisse aus dem Weg geräumt. Der 2. Weltkrieg ging auch an ihm nicht spurlos vorüber und hinterließ einen Trümmerhaufen.

Weit über das Rentenalter hinaus hat Willi Schorn seinem Foto-Betrieb vorgestanden, bis er sich entschloß, in den verdienten Ruhestand zu treten, wobei nicht ganz sicher ist, ob er sich gänzlich zur Ruhe setzt. Endlich findet er Zeit zu längeren Reisen und zum Verweilen auf seinem Wochenendhaus mit seiner Gattin. Willi Schorn gehört ebenfalls zu jenen Kameraden, die Ende 1925 vom damaligen SSC zum 1. FCN stießen.

Als Freund und Gönner galt sein besonderes Anliegen der Förderung des gesellschaftlichen und kameradschaftlichen Lebens in der Abteilung. Er trug wesentlich dazu bei, ältere Mitglieder an die Abteilung zu binden. Diese seine vornehmste Aufgabe, wußte der Hauptverein mit der Verleihung der Ehrennadel in Silber zu würdigen.

Seine, von ihm ins Leben gerufenen, alljährlich stattfindenden AH-Schwimmfahrten sind längst zur Tradition geworden und aus dem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken. Wir wünschen Willi Schorn alles Gute, vor allem beste Gesundheit und viele glückliche Jahre an der Seite seiner lieben Gattin Anni und erholsame Reisen.

F. Holzer

Münchner Pokalschwimmen am 15. Juni 1980

Im Münchner Dantebad verteidigte Michael Letterer seinen Wanderpokal von 1979 erfolgreich vor seiner Jahrgangskonkurrenz. Er gewann viermal alle 100-m-Strecken und darüber hinaus noch die 200 m Lagen.

Mit von der Partie war auch Felix Weinfurtner, der seine beste Plazierung über 200 m Schmetterling in 3:08,9 erreichte: vierter Platz.

Ray Bosse begann mit einem dritten Platz über 100 m Brust und fügte dann nur noch Siege hinzu, so daß er in der Altersklasse Jahrgang 60 und älter souverän siegte. Er erhielt den hierfür ausgesetzten Ehrenteller. „Nebenbei" schwamm er über 100 m Schmetterling mit 1:02,3 einen neuen Vereinsrekord. — Herlichen Glückwunsch!

HL

Bayerische Jahrgangsmeisterschaften:

Uli Schwarzmann und Oliver Volz retteten die Club-Ehre

Die Jahrgänge 1967 und jünger traten in Fürth zum Kampf um Meisterehren an. Hierbei zeigte sich leider, daß in diesen Jahrgängen der Club den Anschluß an die bayerische Spitze weitgehend verloren hat. Lediglich Uli Schwarzmann mit guten 1:19,4 über 100 m Rücken (2. Platz) sowie Oliver Volz mit 3:09,8 über 200 m Schmetterling (3. Platz) durften aufs „Treppchen".

Ferner gab es noch vierte Plätze für Rainer Stenzel (Jg. 71) über 100 m und 200 m Brust, Michael Kern (67) über 200 m Rücken (2:52,8), einen fünften Platz für Bernd Metzler (71) über 200 m Kraul und je einen 6. Platz über 200 m Rücken für Alexander Nagy (67) und über 200 m Schmetterling für Silvia Schindler (68).

Woran liegt's? Sicher waren wir durch die späte Freibaderöffnung behindert, aber das schlechte Wetter hatten die anderen Vereine auch. Es gibt aber leider eine ganze Reihe von Schwimmern, die immer noch nicht begriffen haben, daß das Training für die bayerische Meisterschaft, die ja nur einmal im Jahr stattfindet, bereits im Herbst des Vorjahres beginnt. Der Jahrestrainingsplan ist eine kompakte Einheit, von der man weder den Anfang (September bis Dezember) noch die Mitte (Januar bis April) versäumen darf.

Das intensive Training kurz vor den Meisterschaften, ohne die vorherigen Abschnitte voll trainiert zu haben, kann nur bedingt Erfolg bringen. — Also: Wer nächstes Jahr bayerischer Meister werden oder doch wenigstens unter die ersten drei kommen will, sollte bereits ab September „Lust" zum intensiven Training haben (diese Weisheit gilt natürlich auch für die älteren, in diesem Bericht nicht erwähnten Jahrgänge!).

HL



Die besten Clubschwimmer bei den bayerischen Jahrgangsmeisterschaften in Fürth: Uli Schwarzmann und Oliver Volz.

Ralser & Heller

die Heilwassergroßhandlung

8510 Fürth-Sack, Sportplatzstraße 30,
Telefon 09 11 / 30 24 78

Wir führen Heilwasser
gegen folgende Leiden und Beschwerden

Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose, Prostataleiden, Diabetis unterstützend, Gicht, Depressionen und Angstzustände, Blutarmut, und bei anderen Beschwerden.

Bezirks-Jahrgangsmeisterschaften

Jahrgänge 66—71:

Die Meisterschaften begannen mit tropischen Temperaturen am Samstag (14. 6.) und endeten bei schlechtem Wetter am darauffolgenden Tag. Mit Privatfahrzeugen wurden die Kinder zum Austragungsort nach Höchstadt/Aisch gebracht. Insgesamt nahmen 18 Vereine teil mit 814 Meldungen. Der Club lag mit 114 Starts an dritter Stelle. Was die Erfolge unserer Aktiven anbelangt, so dominierten bei unseren jüngsten Wettkampfschwimmern die „Herren".

Die Mädchen konnten nur folgende vorderen Plätze belegen: 100 m Brust: Jg. 71: 2. Kerstin Blackholm 2:02,8. — 100 m Schmetterling: Jg. 68: 2. Sylvia Ehlert 1:28,6, 3. Silvia Schindler 1:31,2.

Dagegen waren die Buben auf den vorderen Plätzen häufiger vertreten: 200 m Freistil: Jg. 71: 3. Bernd Metzler 3:34,1; Jg. 70: 1. Martin Ehlert 3:00,6; Jg. 68: 2. Oliver Volz 2:35,7. 100 m Brust: Jg. 71: 1. Rainer Stenzel 1:49,1; 2. Jürgen Ulmer 1:51,4. 100 m Schmetterling: Jg. 71: 2. Christian Kiefer 2:22,2; Jg. 68: 3. Oliver Volz 1:25,9; Jg. 67: 2. Michael Kern 1:25,9. 200 m Lagen: Jg. 71: 3. Rainer Stenzel 4:09,7; Jg. 70: 2. Martin Ehlert 3:37,7; Jg. 68: 3. Oliver Volz 3:05,1; Jg. 67: 3. Michael Kern 2:55,5.

100 m Freistil: Jg. 71: 2. Bernd Metzler 1:38,5; Jg. 70: 1. Martin Ehlert 1:24,6; Jg. 68: 3. Oliver Volz 1:14,0. 200 m Rükken: Jg. 70: 2. Martin Ehlert 3:40,2; Jg. 68: 2. Oliver Volz 3:05,6; Jg. 67: 1. Alexander Nagy 2:54,8; 2. Uli Schwarzmann 2:56,5. 200 m Schmetterling: Jg. 68: 2. Oliver Volz 3:20,3; Jg. 67: 2. Alexander Nagy 3:13,5; 3. Michael Kern 3:17,0.

100 m Rücken: Jg. 70: 2. Martin Ehlert 1:40,5; Jg. 68: 1. Oliver Volz 1:23,9; Jg. 67: 2. Uli Schwarzmann 1:21,5, 3. Alexander Nagy 1:21,1. 200 m Brust: Jg. 71: 1. Rainer Stenzel 3:54,7; Jg. 67: 2. Alexander Nagy 3:10,6. 400 m Freistil: Jg. 70: 2. Martin Ehlert 6:45,0; Jg. 68: 2. Oliver Volz 5:26,4; Jg. 67: 2. Michael Kern 5:19,6.

Wenn auch bei den Mädchen die großen Erfolge ausblieben, so schwammen doch einige persönliche Bestzeiten.

E. Ehlert



Die jüngsten Cluberer bei den Jahrgangsmeisterschaften in Höchstadt/Aisch.

Nachwuchsschwimmen in Erlangen

Der Turnerbund Erlangen veranstaltete bei sehr hoher Beteiligung ein Nachwuchsschwimmen, daß nach folgenden Altersgruppen gewertet wurde: Altersgruppe A: Jahrgang 1964—älter, B: 1965—1966, C: 1967—1968, D: 1969—1970, E: 1971 und jünger. Auch ältere Schwimmer, die schon im Berufsleben stehen oder aus anderen Gründen nicht mehr ganz so aktiv sind, konnten sich beteiligen.

Unsere jüngste Schwimmerin Patrizia Durjak (Jahrgang 1972) konnte sich über 100 m Kraul in 1:57,0 einen zweiten Platz und über 100 m Brust (2:20,7) einen vierten Platz holen. Kerstin Blackholm wurde Erste über 100 m Brust in 2:04,9 Min.

Die Überraschung war die 6x50-m-Brust-Staffel der männlichen Jugend in den Altersgruppen C/D/E mit Ulmer, R. Metzler, Hahn, Stenzel, Graf und Ehlert, die diesen Wettbewerb gewann. Es gab Urkunden bis zum Platz 6. Viele Clubschwimmer wurden damit bedacht.

Im großen und ganzen war das Abschneiden unserer Aktiven recht gut. **H. Heydolph**

Auch die Alten können's noch!

Liesl Fürsich (ehemalige Rekordschwimmerin und zweite deutsche Meisterin 1928) rief — und alle, alle kamen zum Senioren-Schwimmen nach Arzberg am 21. 6. 1980. Liesl, neuester „Coach" der Seniorenmannschaft, hatte ihre Schäfchen voll im Griff und erschien selbst im Wettschwimmanzug — aber natürlich mit modischen Accessoires.

Alle elf Teilnehmer wurden mehrfach eingesetzt, gaben ihr Bestes und erzielten folgende Bilanz:

Walter Preuß — dreimal Platz 1, Herbert Gruber — zweimal Platz 1, Liesl Fürsich — Platz 1 und 2, Heinz Böttger — Platz 1 und 3, Dr. Wolfgang Tiede — Platz 1, 2 und 5, Adolf Brunner — Platz 1, Elfriede Mederer — Platz 1 und 4, Herbert Kastl — Platz 1 und 6, Traudl Tiede — Platz 2 und 3, Walter Friedelsberger — Platz 2, Gerd Schmidt — Platz 4, 4 und 8, außerdem ein 1. und 2. Platz in den Staffelwettbewerben.

Die Stimmung war schon vorher Spitze, wurde aber durch die Freude über die guten Ergebnisse noch derart gesteigert, daß „Coach" Liesl spontan eine Runde Bratwürste für alle ausgab, von den Maßen gar nicht zu reden! Herzliches Dankeschön im Namen aller Teilnehmer.

Elfriede Mederer

Wasserschlacht von Parsberg

Die 7. bayerischen Senioren-Bestenkämpfe im Schwimmen und Springen am 28./29. 6. 1980 im Sommerbad und Freizeitzentrum „JURA-MARE" in Parsberg Opf. hatten nur ein gravierendes Merkmal: strömender Regen und Kälte. Zwölf tapfere Senioren spielten „Indianer" und kannten keinen Schmerz! Sie waren genügend motiviert durch den jugendlichen „Coach" Liesl und ein ausgezeichnetes Kreislaufmittel.

Bei 46 teilnehmenden Vereinen errangen die „Cluberer" zehn erste und acht zweite Plätze, insgesamt 34 Urkunden. Am erfolgreichsten war wieder (Mein Gott, Walter) Walter Preuß mit vier bayerischen Meistertiteln. Es folgten: Klaus Schindler — zweimal Platz 1, 2 und 7; Dr. Wolfgang Tiede — Platz 1, 2, 5; Liesl Fürsich — Platz 1 und 2; Adolf Brunner — Platz 1 und 2; Elfriede Mederer — Platz 1; Heinz Böttger — Platz 2, 5 und 8; Traudl Tiede — Platz 2 und 4; Herbert Gruber — Platz 3 und 3; Herbert Kastl — Platz 3; Helmut Heydolph — Platz 4, 6 und 9; Gerd Schmidt — Platz 6 und 8. Die „harten" Männer errangen außerdem bei den Staffeln: Platz 2, 2, 4, 6 und 6. Herzlichen Glückwunsch!

E. M.



Die Seniorenmannschaft des 1. FCN nach der Wasserschlacht von Parsberg.

MSK

Ihr guter Partner beim Einrichten

WIR LIEFERN MÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜR ALLE WOHNBEREICHE ZU BESONDERS GÜNSTIGEN PREISEN! BEI ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALITÄTSMÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜHRENDER HERSTELLER.

Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis 18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.

MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a

Telefon 35 20 88



„Coach" Liesl auf dem Treppchen.

Wasserball:

1. Mannschaft unterliegt in Cannstatt und Mannheim

Bei Temperaturen um 30 Grad wurde am 14./15. 6. zum 5. und 6. Punktspiel gefahren. Im ersten Spiel gegen SC Bad Cannstatt lagen die Clubwasserballer, bedingt durch schwache Schiedsrichterleistungen, nach dem zweiten Viertel mit 4:0 im Hintertreffen. Im dritten Viertel vermochten die Cracks vom Neuen Zabo durch eine deutliche Steigerung auf 6:3 verkürzen. Im letzten Spielabschnitt konnte der Rückstand nicht mehr wettgemacht werden, da die Schiedsrichter noch einmal geschickt zugunsten der Schwaben eingriffen, als das Spiel zu kippen drohte. Endstand: 8:4 für Cannstatt.

Am Sonntag in Mannheim bestimmten die Cluberer in den ersten drei Vierteln das Geschehen. Wie schon des öfteren wurden einige Torchancen nicht genutzt, so daß der Spielstand von 3:3 für die Mannheimer mehr als schmeichelhaft war. Im letzten Viertel lief man den Mannheimern ins offene Messer. Im Bestreben das Spiel zu entscheiden, wurde überhastet auf das Tor der Gastgeber geworfen, während diese durch geschickt angelegte Konter zu mehreren Torerfolgen kamen.

Insgesamt erzielten die Mannheimer im letzten Viertel vier Tore, denen der Club nur ein einziges entgegenzusetzen hatte. Endstand 7:4 für Mannheim. Zurückzuführen sind diese Niederlagen sicherlich auf die mangelnde Freiwasser-Vorbereitung. Auf Grund von Beckenrenovierungsarbeiten im Mai/Juni konnte während der Vorrunde kein Freiwasser-Training im vereinseigenen Bad durchgeführt werden. Die anderen Mannschaften der Regionalliga Süd verfügen nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter über ein 50-m-Becken.

Die Hoffnungen von Trainer Ryschka und seiner Mannschaft beruhen auf der Rückrunde. Es sind fast ausschließlich Heimspiele zu bestreiten. Die noch erforderlichen sieben Punkte für einen gesicherten Mittelplatz können daher erzielt werden. Aufstellung: Bauernfeind, Mayer, W. Rühl, Ryschka, B. Rühl, Wirth, Krüger, Keim, Bickford, Schönberger.

B. Wirth/H. Röthlingshöfer

Unser Service-Programm

Sondermüllbeseitigung, Müll- und Schuttabfuhr in Mulden, Fettabscheider, Öl- und Benzinabscheider, Autowaschanlagen, Schlamm aus Steinmetzbetrieben, Großkläranlagen, Reinigung von Straßen- und Hofkanälen, Rohre in Industrie und Haushalt auch mit Wurzelschneider.

M. Bachmann Städtereinigungsbetrieb

Spenglerstraße 4, 8500 Nürnberg, Fernsprecher (09 11) 26 34 31

2. Mannschaft ohne Glück

Am Dienstag (17. 6.) standen in Augsburg schwere Aufgaben auf dem Programm.

SV Augsburg II — 1. FCN II 8:2: In einem hochklassigen Spiel wurde unser Team unter Wert geschlagen. Drei Viertel lang konnten die Augsburger von einer Verlegenheit in die andere gebracht werden. Daß sich dies nicht in Torerfolgen ausdrückte, war vor allem ein Verdienst der Schiedsrichter. Ihre „Meisterleistung" vollbrachten sie mit drei haarsträubenden Hinausstellungen von Walter Ryschka, so daß dieser ab Mitte des 3. Viertels nicht mehr mitwirken konnte.

Dadurch kam die Clubmannschaft, die nur mit acht Spielern nach Augsburg gereist war, total aus dem Rhythmus und wurde von den eiskalt ihre Torchancen nützenden Augsburgern im letzten Viertel klar ausgespielt.

Delphin Augsburg — 1. FCN II 6:4: In einer abwechslungsreichen Begegnung mit guten Leistungen beider Mannschaften erwies sich Delphin Augsburg als die konsequentere im Ausnützen von Einschußmöglichkeiten. Das selbe war auch beim zwei Wochen später im Clubbad durchgeführten Rückspiel der Fall, als Delphin mit 3:2 die Oberhand behielt. Das Treffen in Augsburg war von den Abwehrreihen beider Mannschaften geprägt. Delphin Augsburg war in beiden Spielen glücklicher und setzte seinen Weg zur Tabellenspitze fort.

Tags darauf war dann SV Augsburg II im Clubbad zu Gast. Dieses Spiel brachte ein lang ersehntes Erfolgserlebnis und wurde 4:3 gewonnen. Dafür sorgten vor allem Frank Matkey und Thomas Stauffacher, da sie mit ihren Toren die Clubmannschaft mit 3:1 in Front brachten.

Post SV — 1. FCN II 7:7: Ein völlig unnötiger Punktverlust mußte am Donnerstag (3. 7.) im Westbad gegen Post SV hingenommen werden. Während der gesamten Spielzeit dominierte unsere Mannschaft und führte zweimal mit drei Toren Unterschied. Unkonzentriertheiten in der Abwehr und Pech bei Abwehrreaktionen, als zwei Schüsse unglücklich ins eigene Tor abgefälscht wurden, brachten die Post immer wieder heran.

Die letzten drei Spiele gegen SV 99 München, SV Coburg und SV Donndorf standen von vornherein unter einem ungünstigen Stern, da einige Stammspieler aus beruflichen und familiären Gründen nicht mitwirken konnten. So gesehen dürfen die drei Niederlagen gegen München 4:8, Coburg 3:9 und Donndorf 3:4 nicht zu streng gewertet werden.

In der Endabrechnung belegt unsere 2. Mannschaft mit 12:16 Punkten und 73:71 Toren den fünften Platz der bayerischen Wasserball-Oberliga. Von den eingesetzten 20 Spielern wirkte nur Heinz Röthlingshöfer in allen Begegnungen mit. Weitere Spieler waren zehnmal und öfter dabei: je 13mal: Stauffacher und Schönberger, zwölfmal: Dr. Schenke, elfmal: Mannschaftsbetreuer Schmidt, und je zehnmal: Trainer Ryschka und Matkey.

Die erfolgreichsten Torschützen waren: Walter Ryschka 18 Tore; Dr. Schenke elf und Schmidt, Schönberger und Matkey acht.

Folgende Spieler wurden in der Sommer-Runde eingesetzt: Kühnel, Schmidt, Röthlingshöfer, Stauffacher, Ryschka, Dr. Schenke, Bauernfeind, Schönberger, Matkey, Bosse, Lenicz, Bickford, Eichenseer, Gruber, Dick, Steinbauer, Thomas Schmidt, Weinfurtner, Blackholm, Rosenkranz.

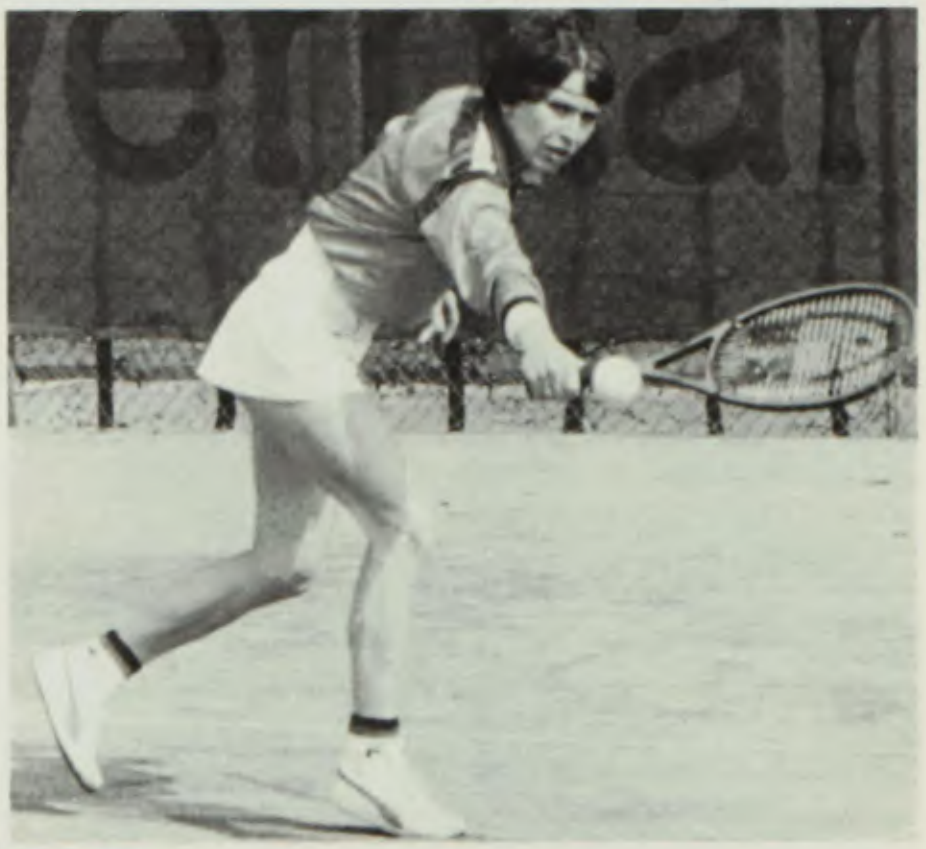
Heinz Röthlingshöfer

Damen endgültig bayerischer Meister

Endlich konnte der Meisterschaftssekt, oder was davon noch vorhanden war, von unserer 1. Damenmannschaft geöffnet werden. Auf Grund der Niederlage des TC Augsburg gegen TC Amberg stand die 5. bayerische Meisterschaft für unsere ungeschlagene 1. Damenmannschaft fest. Die Augsburgerinnen verzichteten nach diesem Ergebnis auf die noch auszutragenden Begegnungen.

Wir gratulieren unseren Damen auch auf diesem Wege herzlich und wünschen für die Spiele um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft viel Glück. Am Gewinn der Meisterschaft waren Marketa Wallenfels, Birgit Morlock, Marion Foldina, Monika Schmidt, Gabi Lauer, Martina Winkler und Ursula Eberlein beteiligt.





Marion Foldina und Marketa Wallenfels, zwei Spielerinnen unseres erfolgreichen Meisterteams.

all-plastic
Mayer + Co.
8820 Gunzenhausen
Tel. (0 98 31) 6 78 FS 061216

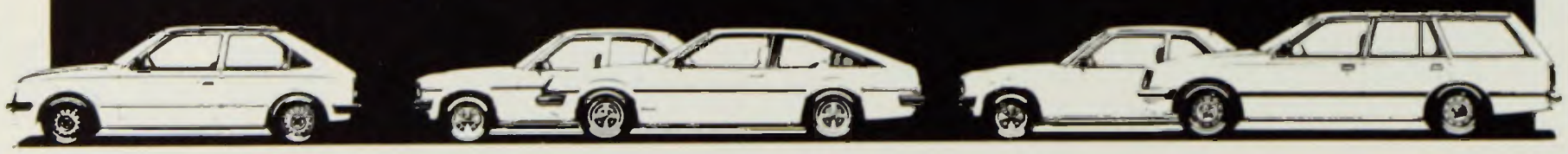
Unser Lieferprogramm:
POLYÄTHYLEN
Folienschläuche, Beutel und Säcke, Tragetaschen usw.
auch bedruckt bis zu 6 Farben
POLYPROPYLEN
Schläuche und Beutel
auch bedruckt bis zu 6 Farben

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen
Tore und Turen
Gesamtes Zaunzubehor
Nürnberg · Sundersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

OPELAKTUELL

Zu uns kommt man gern!

★ Große Auswahl funkelnagelneuer Modelle – von Kadett bis Commodore. Gleich zum Einsteigen.
★ Stets besondere Angebote.
★ Täglich Testfahrten.
★ Günstige Finanzierung ohne Probleme. Vorteilhaftes Leasing (nur Monatsmieten).
★ Fairer Preis für Ihren „Jetzigen".



Kommen Sie doch mal vorbei!

OPEL OESTERLEIN

Färberstraße 58, Tel. 20 33 85 ● Zollhausstraße 2—18, Tel. 8 02 61

1. Herrenmannschaft in Wort und Bild

Die Oberligazugehörigkeit unserer 1. Herrenmannschaft war nach dem Sieg gegen TC Amberg bereits gesichert. Die Begegnung gegen Landshut wurde damit bedeutungslos. Das dem Regen zum Opfer gefallene Restprogramm wurde am 22. 7. absolviert. Unsere sympathische junge Mannschaft soll auf Grund dieses Erfolges kurz vorgestellt werden:



Franz Wich,
geb. 11. 10. 54,
„gelernter" Fußballer, begann mit 15 Jahren Tennis zu spielen, jetzt Sportlehrer.



Horst Goetschel,
geb. 23. 7. 56,
Student der Betriebswirtschaft, „Eigengewächs" des 1. FCN, begann mit zwölf Jahren mit Tennis.



Gerd Müller,
geb. 25. 3. 60,
Medizinstudent, stammt aus Ochsenfurt, deutscher Jugend-Vize-Meister, seit drei Jahren beim Club.



Erich Wühr,
geb. 18. 5. 56,
Student der Zahnmedizin, stammt aus Kötzting, verläßt aus beruflichen Gründen den Club zum Saisonende.



Davorin Benzia,
geb. 16. 6. 49,
Tennislehrer, seit 1975 beim Club. Der Jugoslawe mußte nach einer langen Krankheit erst wieder zu seiner Form finden.



Christian Hübscher,
geb. 26. 2. 63,
Gymnasiast, spielte heuer erstmals und sehr erfolgreich in der 1. Mannschaft. Er hat eine „gewinnreiche" Jugendlaufbahn hinter sich.

YAMAHA - + SUZUKI -

Motorräder
50—1100 ccm
Bekleidung + Zubehör

Beck & Schneider
Nbg., Tel. 31 37 77
Sigmundstr. 88

Turniererfolge unserer Herren

Einen Erfolg verbuchte Franz Wich beim Turnier um den Quelle-Cup in Fürth. Nachdem er sich für die Hauptrunde qualifiziert hatte, gelang ihm gegen den neuseeländischen Spitzenspieler Lewis ein überraschender Sieg. Auch Horst Goetschel erreichte die Hauptrunde.

Beim Sommer-Grand-Prix in Erlangen, der vom Wetter wenig begünstigt war, qualifizierten sich Horst Goetschel, Christian Hübscher, Franz Wich und Gerd Müller für die Hauptrunde, in der sie dann an spielstärkeren Gegner scheiterten.

Vereinsmeisterschaft

Nur unter größten Schwierigkeiten konnten die Spiele der Vereinsmeisterschaft durchgeführt werden. Der Wettergott war den Spielern nicht gut gesonnen und ließ manche Partie buchstäblich ins Wasser fallen. Deshalb konnten die Endspiele auch nicht termingerecht am 12. 7. durchgeführt werden. Die vorgesehenen Siegerehrungen fielen deshalb aus.

Der Stimmung beim wieder bestens organisierten Sommerfest tat dies allerdings keinen Abbruch. Das Tennishaus war hervorragend besetzt. Alles, was Rang und Namen hat, fand sich zum Feiern ein. Einige Gäste, offensichtlich der harte Kern der Abteilung, wurden noch gegen 15.30 Uhr an Benitos Bar gesehen. Benito mußte am Sonntag einen Ruhetag einlegen, nachdem er am Samstag bis zur Erschöpfung tätig war. Auch Kurt Schuler bewies erneut Arbeitseifer und Organisationstalent. Er half bei der Gestaltung des Abends kräftig mit. Die kulinarische Versorgung war so gut, daß sogar am Sonntag mittag weiter gefeiert werden mußte.

Tennis-Center STEIN
Höllweg · Tel. 676950 u. 682668
- **10 Hallen und 10 Freiplätze** Platzbelegung ab DM 8.— pro Stunde (Freiplatz)
- **RG-Tennisschule** Trainer-Stunde ab DM 10.—
- **Gaststätte „Tennis-Bou"** gepflegte Speisen und Getränke
- **RG-Sporthaus** alles für Tennis und andere Sportarten
- **Sonnenstudio** Behandl. ab 6.-
- **Tennisclub Schwarz-Gold Stein** preisgünstige Mitgliedschaft

Tennis-Center ANSBACH
Am Onolzbach 69
Tel. 0981/6955 und 6956

SAUERNHEIMER
LICHTWERBUNG
ELEKTRO-TECHNIK
METALLBAU
SPIELHAGENSTR. 2
85 NBG.'KORNBURG
TEL.: 09129 / 1017/1018

FERDINAND ZELLER · NÜRNBERG


Möbeltransport
Klavier-, Flügel- und Kassenschranktransport
Ernst-Heinkel-Weg 11 — Ruf 52 29 40

1. Juniorinnen- und 1. Juniorenmannschaft erreichten nordbayerisches Mannschaftsfinale

Nach dem Gewinn der Bezirksmeisterschaft qualifizierten sich beide Teams für die Endspiele um die nordbayerische Mannschaftsmeisterschaft. Die Mädchen zogen dabei gegen den hohen Favoriten TC Amberg am Schanzl mit 1:5 den kürzeren, wobei in der Amberger Mannschaft nicht weniger als vier Oberligaspielerinnen standen.

Überraschend verloren die Junioren gegen Rot-Weiß Ingolstadt 2:4. Die Mannschaft mußte allerdings ersatzgeschwächt antreten, da Franz Jäger und Ralph Peter nicht zur Verfügung standen. Bei den nordbayerischen Einzel-Meisterschaften gelangte Martina Winkler ins Finale, unterlag aber ihrer Konkurrentin Luidinant.

Birgit Morlock bayerische Nachwuchsmeisterin

Einen weiteren schönen Erfolg errang Birgit Morlock bei den bayerischen Nachwuchsmeisterschaften, wo sie sich in überzeugender Manier den Titel holte. Auch Christian Hübscher vertrat die Farben des Clubs sehr erfolgreich. Er bezwang viele Mitkonkurrenten und mußte sich erst im Finale beugen. Der dritte Platz im Doppel mit Partner Hell vervollständigte sein gutes Abschneiden.

3. Herrenmannschaft Gruppensieger

Eine erfolgreiche Saison absolvierte unsere 3. Herrenmannschaft, die Gruppensieger in der Bezirksklasse I wurde. Das damit erreichte Qualifikationsspiel zur Gruppenliga gegen die favorisierte zweite Mannschaft des TB Erlangen wurde auf eigener Anlage bei ungünstigen Witterungsbedingungen mit 0:9 verloren. Trotzdem ist das Abschneiden dieser Mannschaft nach langjährigen Abstiegskämpfen ein erfreulicher Lichtblick.

Gegendarstellung

Herr Libor Vladik legt Wert auf die Feststellung, daß sein Wechsel zu Grün-Weiß Fürth nicht aus finanziellen Gründen erfolgte. **H. Hagen**



Die erfolgreichen Spieler unserer 3. Herrenmannschaft: von links: Bernd Städtler, Richard Oehm, Frank Jäger, Dr. Klaus Otto, Dr. Jochen, Grätzel, Bernd Klostermann, Ralph Peter, Bernd Chretien. Foto: Schmidtpeter

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt — SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER
Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

BOUTIQUE ORIENT

TEPPICHHAUS
● NUR ECHTE TEPPICHE ●
F. TSCHANGISIAN
Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 8
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 22 66 27

1. Vorsitzender
Ferdinand Zeller

Ernst-Heinkel-Weg 11
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 - 52 29 40

Club-Vierer lief 43,85

Bei den diesjährigen Landesmeisterschaften der verschiedenen Klassen bot die Jugendstaffel über 4 x 100 m die beste Leistung. In der Besetzung J. Wehrer, K.-H. Spies, M. Heinlein und R. Meyer erreichte sie zweimal 43,85 sec und wurde im Endlauf Vierte. Trainer H. Weber hatte also doch recht gehabt, trotz einiger Querelen und Schwierigkeiten bei den vorhergegangenen Rennen an den vier Jugendsprintern festzuhalten.

Bei den gleichen Meisterschaften in Wasserburg starteten K.-H. Spies, J. Wehrer und M. Heinlein auch über 100 m. Im Vorlauf erreichte K.-H. Spies 11,22 sec, J. Wehrer 11,48 sec. Für den jüngsten des Trios, M. Heinlein war der Vorlauf damit schon die Endstation, die beiden anderen liefen 11,26, bzw. 11,51 sec im Zwischenlauf. Dabei hatte K.-H. Spies viel Pech. Nur um eine Hundertstel Sekunde verpaßte er den Endlauf!

Barbara Kellner war die einzige Club-Aktive bei den BLV-Meisterschaften in Schweinfurt. Zufrieden kann sie mit der Gesamtleistung sein: sie erreichte in den drei Disziplinen, in denen sie antrat, den Endkampf. Über 100 m fehlte schon am Start die nötige Spritzigkeit. So blieb nur Platz sieben in 12,52 sec.

Im sofort anschließenden Weitsprung-Wettbewerb erzielte Barbara mit 5,75 m ihr bestes Saisonergebnis. Da die bayerischen Weitspringerinnen heuer wesentlich verbessert waren, gab es auch hier nur Platz sieben. Im 200-m-Lauf am Sonntag erreichte sie mit 25,22 sec eine neue persönliche Bestleistung, von den windbegünstigten 24,9 sec in Ansbach einmal abgesehen.

In Ansbach fanden die diesjährigen mittelfränkischen Meisterschaften statt. Es herrschte damals noch ein einigermaßen trockenes Wetter; nur ein böiger Wind verhinderte, bzw. begünstigte gute Ergebnisse! Bei dieser „Hochgebirgsanlage" kein Wunder. Barbara Kellner vertrat auch hier allein die Club-Farben. Die Teilnahmefelder waren bei den Frauen arg geschrumpft.

Im nächsten Jahr muß man, wenn es so weiter geht, vielleicht einige Wettbewerbe ausfallen lassen. Scheinbar reagieren eine Reihe von Aktiven auf das krasse Mißverhältnis im Trainingsaufwand in der Frauen-Leichtathletik.

Gelohnt hat sich die Fahrt nach Ansbach für Barbara schon in der ersten Disziplin, dem 100-m-Lauf. Nach einem Probelauf, es waren nur sechs Frauen angetreten, erzielte sie im Endlauf 11,8. Eine Zeit, die von einer Club-Aktiven das letzte Mal vor über zehn Jahren gelaufen wurde. Diesmal hatte Barbara auch Glück mit dem Wind 2 m/sec zeigte der Windmesser.

Den Weitsprung entschied sie mit dem ersten Sprung: 5,63 m. Leider ließ sie sich dann von der allgemeinen Nervosität, es waren nur drei Aktive(!) im Endkampf, anstecken und konnte sich nicht mehr verbessern. Über 200 m kam noch ein 2. Platz in 24,9 sec dazu. Leider war hier der Wind zu stark! Eigentlich ist dabei nicht von Windunterstützung zu sprechen, da die erste Teilstrecke gegen Wind gelaufen werden muß.

Einen mittelfränkischen Titel gab es endlich auch einmal bei den Schülermeisterschaften. Eric Linke errang ihn über 1000 m in 3:07,8 min. Unverständlich allerdings, daß das Club-Kontingent nur aus zwei Aktiven bestand. E. Linke stand auch in der 3 x 1000-m-Staffel der LG Nürnberg, die bei den BLV-Staffelmeisterschaften Platz vier erreichte. Über die B-Jugendmeisterschaften wird in der nächsten VZ berichtet.

Bei den Süddeutschen Meisterschaften in Ludwigshafen starteten I. Keppke und B. Kellner. Bei nassem und kaltem Wetter blieben beide mit ihren Leistungen im Rahmen ihrer Möglichkeiten. I. Keppke wurde 9. über 1500 m in 4:47 min. B. Kellner lief 25,66 über 200 m (8. Platz) und 12,45 über 100 m (ebenfalls Platz 8). Im Weitspringen schied sie anschließend im Vorkampf aus.

Leider ist der Bericht von E. Keppke über die Langstrekken-Gruppe noch nicht eingetroffen. Er erscheint wahrscheinlich in der nächsten VZ. Weitere Ergebnisse: Vierkampf Schüler A: 2. Steffen Hahnkamp 3862 Pkt. 2. Franz-Josef Weghorn 3812 Pkt.

Personelles:

M. Wehner ist leider schwer erkrankt. Wir wünschen ihm gute Besserung und baldige Genesung. **sr**

A. und A. KRUG
Obst- und Gemüse-Großhandel

- Großküchen-Lieferant für ackerfrisches Gemüse und Salate
- Kochfertig geputztes Gemüse Geschnittene Salate
- Geschälte Kartoffeln und Zwiebeln
- Obst und Südfrüchte

Elbinger Straße 24 — 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 51 55 72

Gaststätte **Genossenschaftssaalbau**
Pächter: Johann Nitzinger mit Familie
Nürnberg, Matthäus-Herrmann-Platz 2, Ruf 86 23 86
„NEU - Saal Rustikal"
Bestens geeignet für Konferenzen, Hochzeiten und alle Familienfeiern.
Großzügige Parkplätze direkt vor dem Haus.
Zum Ausschank kommt das bekannte
Patrizier Pils
...Brau-Erfahrung die man schmeckt

Unser Service hat Vorfahrt
Der Qualität und Preise wegen . . .
. . . Möbel vom Fachmann
Möbel-Markt Unterferrieden
Inh.: G. Pölloth Schreinermeister
Jahnstraße 6 8501 Burgthann-Unterferrieden
Telefon: 091803/521 Geöffnet Täglich von 8 bis 18 Uhr

SPEISE-HAUS
SILBERNE KANNE

Gut bürgerliche Küche,
bekannte Fischküche,
Treffpunkt der Club-Alten vom 1. FCN

Breitscheidstraße 15
8500 Nürnberg
Telefon 44 60 84

SENIOREN-SPORTGRUPPE IM 1. FCN

Fritz Nickel:

80 Jahre und noch immer aktiv!

Fritz Nickel, Senior-Chef der Galerie Nickel-Zadow in Nürnberg, vollendete am 23. 7. 1980 sein 80. Lebensjahr. Er ist Mitbegründer unserer seit 1953 bestehenden Senioren-Sportgruppe, deren Mitglieder sich mit Aktivitäten auf verschiedenen Sportarten fit halten: Waldlauf, Gymnastik, Fußball, Leichtathletik, Skilanglauf und Wandern.

Auch in unserer kleinen Gemeinschaft ist Fritz Nickel „Senior-Chef". Nicht nur, weil er unser „Ältester" ist und zu den Vätern der Senioren-Sportgruppe zählt, sondern weil er nach wie vor als Vorbild in jeder Hinsicht wirkt.

Daß Fritz Nickel auch auf der Skipiste noch immer seinen Mann steht — er gehört auch der Club-Skiabteilung an — ist bereits unter der Rubrik „Aus der Club-Familie" gewürdigt worden.

Seine Liebe gehört neben den erwähnten Sportarten insbesondere dem Wandern. Zusammen mit seiner ebenfalls sportlichen Gattin durchstreift er an jedem Wochenende den Fränkischen Jura, den er „wie seine eigene Westentasche" kennt. Aber auch beim Bergwandern im Hochgebirge ist er immer noch aktiv.

Da kann man nur sagen: „Unsere Hochachtung, lieber Fritz! Deine Freunde sagen



Dir auch auf diesem Wege herzlichen Dank und wünschen Dir noch viele gesunde Jahre im Kreis Deiner Familie, des 1. FCN und unserer Senioren-Sportgruppe!"

Kurt Glaubrecht



Neu. Datsun Sunny. Die sonnige Klasse.

Datsun Sunny. Ein vielseitiges Auto für Familien, die mehr vom Fahren haben wollen. 1,4-Liter-Motor, 49 kW (67 PS). Testverbrauch nur 9 l Normalbenzin auf 100 km. Rundum komplett ausgestattet, z. B. getönte Scheiben, Verbundglas-Windschutzscheibe, Automatik-Sicherheitsgurte und vieles mehr. Sunny Limousine als 2- und 4-Türer, 4-tür. Limousine und Coupé mit 5-Gang-Getriebe. Zusätzlich gibt es die Tectyl-Rostschutz-Garantie. Sie gilt für 5 Jahre.
Mein Preis **10 850,—**
zuzüglich Überführung

HELMUT PAULUS
— Datsun-Vertretung —
8520 ERLANGEN
Lange Zeile 78
Tel. (0 91 31) 5 27 50

DATSUN

Wir machen Zuverlässigkeit. Weltweit.

Alfa Romeo

Auto Blosche
Röthenbacher Str. 3 — 8560 Lauf/Peg.
Telefon 0 91 23 / 48 18
Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Service, Reparaturen, Ersatzteile
Karosseriearbeiten

FINA

FINA-Großtankstelle
Wagenpflege · Reifen · Zubehör
ERNST MERKEL
Würzburger Straße 7 · **8510 Fürth/Bay.**
Telefon 73 24 88
Konto: 102 660 Evenord Bank Nürnberg-Fürth



Die neu erbaute
Pulvermühle
lädt zur Rast und Ruh' Dich ein.
Was an Sorg' und Leid Du fühlst,
soll bei uns vergessen sein!

Gasthof und Pension - Café
Familie Kaspar Bezold

Fränkische Schweiz
Telefon 09202 / 414

Sonnwendfeier fand wenig Resonanz

Waren die Sonnwendfeiern in den letzten Jahren immer Höhepunkt im Abteilungsleben, so hat sich heuer die Beteiligung leider dem miserablen Wetter angepaßt. Auch die Mitglieder der durchführenden Abteilungen (Schwimm- und Handballabteilung) zeigten wenig Interesse, so daß für die Zukunft überlegt werden muß, ob und in welcher Form eine Veranstaltung dieser Art überhaupt noch angeboten werden kann.

Aber gerade wegen dieser widrigen Umstände sei allen Anwesenden für ihr Erscheinen herzlich gedankt. Wir bedanken uns auch bei allen freiwilligen Mitarbeitern und Helfern, die ihre Freizeit zur Verfügung gestellt haben, um einen ordentlichen Ablauf zu garantieren. Dies sollte besonders von jenen Mitgliedern gewürdigt werden, die stets durch Passivität innerhalb der Abteilung glänzen, aber in vielen Fällen glauben, Kritik üben zu müssen.

Schöne Erfolge der Herren

Ungeschlagen war unsere 1. Herrenmannschaft bis zum entscheidenden Spiel um den Gruppensieg in der Hallen-Sommerrunde. Die Begegnung gegen den Oberligisten TSV Ansbach stand jedoch unter einem unglücklichen Stern, da unsere Mannschaft zum gleichen Termin an einem Turnier in Schwarzenfeld teilnahm. Leider war der veranstaltende TSV 61 Zirndorf nicht bereit, einer Verlegung zuzustimmen, so daß unser Team mit nur drei Stammspielern antreten konnte. Außerdem standen zwei Spieler auf der Verletzten-Liste und vier weitere befanden sich in Urlaub.

Dennoch schlug sich diese verstärkte Reservemannschaft beachtlich und lag zeitweise in der ersten Halbzeit sogar in Führung. Sieben schnelle Gegentore nach Seitenwechsel brachten unser Team jedoch in einen großen Rückstand, so daß die Begegnung mit 12:24 verloren wurde. Nach dieser Niederlage nimmt unsere 1. Mannschaft derzeit mit 6:2 Punkten den zweiten Platz ein. Eine beachtliche Leistung, wenn man bedenkt, daß im wesentlichen klassenhöhere Mannschaften in dieser Runde mitspielen.



Die C2-Handballjugend des 1. FCN.



C2-Jugend bei der Paßkontrolle.

Im Endspiel gescheitert!

Nur knapp entging unserer 1. Herrenmannschaft beim traditionellen Schwarzenfelder Kleinfeld-Turnier der erste Rang. Unser Team wurde im gut besetzten Teilnehmerfeld durch zwei Siege am Samstag und einen Erfolg über den VfL Wunsiedel am Sonntag Gruppensieger. Damit war das Endspiel gegen den veranstaltenden 1. FC Schwarzenfeld erreicht. Auf dem Weg zum Finale konnten unsere Herren in spielerischer und kämpferischer Hinsicht gut gefallen. Auch die hervorragenden Torwartleistungen erhielten immer wieder Beifall.

Im Endspiel selbst wurde es enorm schwierig, die Einheimischen zu schlagen. Aus eigener Erfahrung weiß der Berichterstatter, wie schwer es ist, gegen den Gastgeber zu gewinnen und die aus der Umgebung stammenden Schiedsrichter milde zu stimmen. Meist bricht über die Gäste in kritischen Momenten eine Siebenmeterflut herein, die nicht mehr wettzumachen ist.

Aus diesem Grund mußten sich auch die Schützlinge von Trainer Dieter Prange trotz guter Leistung beugen und eine 9:8-Niederlage hinnehmen. Daß die Fahrt ein gesellschaftlicher Erfolg war, braucht kaum noch erwähnt zu werden. Ob der Trainer auch in diesem Jahr Schwierigkeiten beim Verlassen des



Der Beratung, Auswahl und Preise wegen
MÖBEL-RÜBNER
Eine ganze Welt des Wohnens
Möbel-Rübner · Flurstraße 105 · 8540 Schwabach · Ruf 0 91 22 / 7 70 73

Hotelzimmers hatte, ist dem Chronisten leider unbekannt.

Beim Turnier des TV Schweinau, zu dem eine gemischte Mannschaft (1. Herren und Reserve) antrat, lief nicht alles nach Wunsch. Nach einem verlorenen „Siebenmeterwerfen" unterlag unser Aufgebot dem TV Stadeln mit 12:13, was lediglich den 6. Turnierplatz bedeutete.

1. Damenmannschaft ungeschlagen Erster

Bei einem gut besetzten Turnier in Nürtingen, wo jeder gegen jeden spielen mußte, holte sich unsere 1. Damenmannschaft überlegen den Turniersieg. Bei einer Spielzeit von zweimal 15 Minuten zeigten unsere Damen vor allem beachtliche Sturmleistungen. Auch die Nachwuchsspielerinnen haben sich gut in das Mannschaftsgefüge eingeordnet. Während des Turnierverlaufs gegen die Regional- und Oberligamannschaften fielen sehr schöne Tore aus dem Rückraum und den Außenpositionen.

Trainer Dieter Gömmel konnte mit den Leistungen zufrieden sein.

Auch gesellschaftlich stimmte alles. Nach der Anreise in Privat-Pkws wurden unsere Damen von den Gastgebern sehr gut aufgenommen. Nach einer feuchtfröhlichen Nacht begaben sich die Mannschaften auf Matratzenlagern in einer Gymnastikhalle zur gemeinsamen Ruhe, die allerdings erst nach geraumer Zeit hergestellt war.

In diesem Raum übernachteten auch die männlichen Teilnehmer wie Trainer und Betreuer. Nach glaubwürdigen Zeugenaussagen soll es jedoch außerordentlich anständig zugegangen sein, was bei der vorgerückten Stunde nicht anders zu erwarten war.

Ergebnisse: 1. FCN — Waldhof Mannheim 13:8, — SV Waldorf 9:6, — SG Leutershausen 12:8, — TSG Nürtingen 8:6, — Schwäbisch-Gmünd 7:4.

Zweite Damenmannschaft weiterhin unbesiegt

Unsere „1b" blieb auch in ihrem letzten Saisonspiel ungeschlagen und erreichte in Erlangen-Bruck nach einem 2:5-Rückstand ein 7:7 Unentschieden. Das Treffen wurde auf einem nicht erlaubten Rasenplatz ausgetragen, der unsere Spielerinnen oft behinderte. Damit erreichten unsere „1b"-Damen den direkten Aufstieg in die Kleinfeld-Oberliga Nord, wozu die Abteilung sehr herzlich gratuliert.

In dieser Klasse beteiligen sich im nächsten Jahr zwölf Mannschaften. Zum Abschluß der Kleinfeldrunde scheidet Elisabeth Härtle als Trainerin aus. Es wurde Dieter Knopp vom TSV 75 Stein verpflichtet, der in der nächsten Club-Revue vorgestellt wird.

Die 2. Damenmannschaft hat 6:6 Punkte und belegt in der C-Klasse einen guten Mittelplatz.



„Flamme empor!" — Um den brennenden Holzstoß versammeln sich die Club-Mitglieder aller Jahrgänge.

Neue Mitglieder

Weibliche Jugend: Kerstin Schmidt, Christine Braun, Ute Sternetseder.

Männliche Jugend: Markus Kühnlein, Martin Piech.

2. Damen: Gabi Asche.

1b-Damen: Susanne Stöger.

Außerdem haben sich Dieter und Inge Haspel (früher HGN) mit ihren Kindern der Abteilung angeschlossen. Wir wünschen allen „Neuen" viel Freude und Erfolg bei der Ausübung des Handballsports in unserer Abteilung!

H. Hagen

Weibliche A-Jugend im Aufbau

Von der erfolgreichen weiblichen A-Jugend-Mannschaft des letzten Jahres wechselten sechs Spielerinnen in Senioren-Mannschaften über. Dafür rückten einige Spielerinnen aus der B-Jugend nach. Trainer Karl Geiger hat sich die Aufgabe gestellt, die teils noch sehr jungen Spielerinnen langsam an frühere Erfolge der A-Jugend heranzuführen. Etwas Geduld ist sicher vonnöten.



Erfolgreichste Werferin beim Turnier in Nürtingen: Luise Moser.

In der Vorrunde der Feldsaison wurde lediglich das erste Spiel gegen den haushohen Meisterschaftsfavoriten TV Hersbruck mit 6:17 verloren. Danach konnten drei Siege gegen Pyrbaum, Tuspo und Post verbucht werden. Die Rückrunde begann mit zwei Niederlagen, wobei gegen Hersbruck eine hohe 2:16-Niederlage hingenommen werden mußte, während die Punkte an Pyrbaum etwas unglücklich mit 6:7 abgegeben wurden.

Das am 29. Juni angesetzte Spiel gegen Tuspo mußte wegen Dauerregen auf den 13. Juli verlegt werden. Im vorletzten Spiel der Feldsaison gegen Post zeigte die Mannschaft dann wieder eine deutliche Steigerung und siegte 10:4. Das ergibt einen derzeitigen Punktestand von 8:6. Das erste angestrebte Ziel, die Qualifikation für die Bezirksliga in der Hallensaison, ist damit erreicht.

Ein Freundschaftsspiel in Bürgstadt konnte mit 9:4 gewonnen werden. Die Mädchen waren begeistert von dieser Fahrt und hoffen, noch öfter auf Reisen gehen zu dürfen! Die Mannschaft der Feldsaison 1980: Anja Bühling, Angelika Büttner, Claudia Durst, Christa Geng, Monika Gerber, Elke Hennig, Manuela Körner, Ute Lang, Evi Rummel, Antonie Schätzlein, Annette und Pamela Berckemeyer.

Männliche A-Jugend

TC Roßtal — 1. FCN A 1 25:12. Wenn auch das 7:11 bei Halbzeit noch hoffen ließ, so machte sich nach einem Rückstand von sechs und teilweise acht Toren Resignation breit. Es wurden Fehler gemacht, welche einer Mannschaft, die in die Landesliga aufsteigen will, nicht unterlaufen dürfen. Mit dieser Niederlage ist der Aufstiegszug leider abgefahren.

Männliche B1-Jugend

1. FCN — Tuspo Nürnberg 10:9 (6:5). Zunächst lief uns Tuspo mit 2:5 davon, doch großer Kampfgeist brachte uns bis zur Halbzeit mit 6:5 nach vorne. Als wir dann sogar mit 9:6 als der sichere Sieger aussahen, kam Tuspo in einem furiosen Finish noch zum Ausgleich, ehe Roland Böckle drei Minuten vor

Spielende seine Kameraden mit einem gelungenen 7-m-Wurf erlöste. Auch diesmal lag das Glück wieder beim Tüchtigen.

Die Mannschaft gab sich voll aus und verdient uneingeschränktes Lob. Mit dem neuen Trainer Teutsch und bereits vorhandener Verstärkung geht diese Mannschaft aussichtsreich in die neue Hallensaison. Wir wünschen dazu viel Glück, vor allem kameradschaftlichen Zusammenhalt.

Bedauerlich bleibt jedoch, daß eine so gute Mannschaft wie Tuspo in der Kreisliga zurückbleiben muß.

Vorankündigung
Internationales Turnier der männlichen A-Jugend am 8./9. November 1980

An diesem Turnier werden sechs Mannschaften teilnehmen, voraussichtlich vier ausländische Vereine.

Die weibliche A-Jugend wird ein Einlagespiel gegen einen namhaften Gegner durchführen.

Unsere Gästen müssen betreut werden. Wir bitten dringend um Meldung an den 2. Vorsitzenden und Jugendmanager H. H. Schneider, Telefon 57 36 85, wer zur Mitarbeit bereit ist. Wir brauchen Gastmannschaftsbetreuer und sportliche Organisatoren.

Unsere Abteilungsschiedsrichter werden gebeten, sich diesen Termin zum Einsatz in unserer Halle freizuhalten.

Einladung zum Küchenbummel im Miele Beratungszentrum

Holen Sie sich in unserer großen Ausstellung Anregungen für Ihre neue Kücheneinrichtung. Informieren Sie sich, was es an Trends und Entwicklungen gibt. Zahlreiche komplett ausgestattete MIELE-Musterküchen zeigen Ihnen, was heute zu einer neuzeitlichen Küche gehört – vom Geschirrspüler bis zum Tellerbord.

Selbst wenn Sie nur wenig Platz haben, läßt sich für Sie der Traum von einer modernen Küche verwirklichen. Unsere Fachberater machen Ihnen gern unverbindlich Einrichtungs-Vorschläge. Bei uns sind Sie immer willkommen – auch wenn Sie sich zunächst noch keine Küche anschaffen wollen. Der Verkauf erfolgt nur über den Fachhandel.

Jeden Mittwoch von 14—17 Uhr praktische Vorführung des MIELE-Heißluftherdes und -Microwellengerätes mit Kostproben.

MIELE-Beratungszentrum

Nürnberg - Königstorgraben 11
Telefon 22 13 79

Geöffnet: Montag—Freitag von 9—18 Uhr
Samstag von 9—13 Uhr

SCHORT
Autolackiererei
85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53

SB-ÖI
1 Liter DM **5.95**
im 5-Liter-Kanister pro Liter nur DM **4.99**
. . . und selber billiger tanken bei
BP-Großstation Horst Zech
Schloßstraße 54
8500 Nürnberg 60
Telefon (09 11) 46 67 61
Autom. Waschanlage - Reifen - BP-Auto-Shop



Blockhäuser
KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH
G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871



OTTO WICKLEIN
8501 Röthenbach b. St. Wolfgang
Nibelungenstraße 6 ☎ 09129/1092

KUNSTSTOFFENSTER WÄRMESCHUTZ KUNSTSTOFFENSTER WÄRMESCHUTZ
bis zu 25 % weniger Heizkosten oder 72 l Heizöl pro Fensterfläche (qm) im Jahr · Sonderglas auf Wunsch

1. Damenmannschaft im Pokal gescheitert

Bayern-Pokal: 3. Runde:
1. FCN — CaM 4:0 (0:0)

Nachdem wir zunächst ein Freilos zogen und die HGN wegen der Aufstiegsrunde zur Südoberliga auf die Teilnahme am Bayern-Pokal verzichtete, griffen unsere Damen erst am dritten Spieltag ein. Das 4:0 war für den CaM sehr schmeichelhaft. Sogar ein zweistelliger Sieg wäre möglich gewesen.

4. Pokalrunde:
1. FCN — TSG Pasing 3:4 (1:1, 2:2, 3:3) nach Verlängerung

In einem spielerisch und kämpferisch auf hohem Niveau stehenden Spiel unterlagen unsere Damen knapp 3:4 und verpaßten damit das Finale um den Bayern-Pokal. Daß die Pasinger Bundesligisten hierzu zwei Verlängerungen benötigten spricht für unsere Mannschaft, die sich zu keiner Zeit aufgab. Nach dem 0:1 in der 16. Minute gelang vier Minuten später Ruth Ersel der Ausgleich.

Direkt nach dem Wiederanpfiff fiel nach einer kurzen Ecke das 1:2. Dies blieb dank der erst 15jährigen Birgit Ochs — der es immer wieder gelang im entscheidenden Moment zu stören — der einzige Treffer der gegnerischen Sturmführerin.

Fast mit dem Schlußpfiff konnte unsere immer stärker aufspielende Truppe den erneuten Ausgleich erzielen. Nun mußten beide Teams in die Verlängerung von 2 x 10 Minuten gehen. Viele glaubten, daß unseren Damen die Puste ausgehen würde. Doch unsere Mannschaft bekam nun immer mehr Oberwasser und legte noch einen Gang zu. Wiederum war es Ruth Ersel, die mit einem Siebenmeter die gegnerische 3:2-Führung egalisieren konnte.

Die Entscheidung fiel dann in der zweiten Verlängerung. Mit einem aus dem Hinterhalt erzielten Treffer gelang den Pasingern der etwas glückliche Siegtreffer. Zu erwähnen sei noch unsere Marion Perl, die eine sehr gute Leistung brachte, was der gesamten Mannschaft nützte.

Heidi Schmeckenbacher

1. Herrenmannschaft im Bayernpokal erfolgreich

In der ersten Runde mußten wir bei der SpVgg Fürth antreten. Bereits in der 5. Minute gingen wir mit 1:0 in Führung. Danach verstärkten die Fürther die Angriffe auf unser Tor. Dies brachte uns mehrmals in peinliche Situationen, so daß der Gegner dem Ausgleichstreffer näher war als wir dem 0:2. Gegen Ende der ersten Hälfte fiel dann im Anschluß an eine kurze Ecke der längst fällige Ausgleich.



Nicht „hauen"; ich schieße nie wieder daneben!

Nach dem Pausentee wurde in der Abwehr konzentrierter und konsequenter gespielt, was sich auf unser Mittelfeld und den Sturm positiv auswirkte, so daß die von uns vorgetragenen Angriffe immer wieder für Gefahr vor dem Fürther Gehäuse sorgten. Trotzdem gelang es uns nicht das Spiel vollends in den Griff zu bekommen. Doch wiederum gelang uns der Führungstreffer.

Dies hatte zur Folge, daß die Spielvereinigung das Tempo forcierte, so daß sich unsere Abwehrrecken über Arbeitsmangel in der Schlußphase — es waren nur noch ca. 5 Minuten zu spielen — nicht zu beklagen brauchte. Aber es gelang uns, den knappen Vorsprung über die Zeit zu retten.

Bayern-Pokal 2. Runde:

Sieg in Marktbreit

Unser Gegner hieß HC Marktbreit. Wieder hatten wir ein Auswärtsspiel erwischt. Zu unserer Motivation genügte allein der Namen des Rivalen, da uns diese Mannschaft, bestehend aus elf Spielern und zwei Schiedsrichtern, schon lange ein Dorn im Auge war. Und so fuhren wir bei nahezu tropischen Temperaturen an den Main.

Angesichts der großen Hitze, die sich auf die Leistung beider Mannschaften auswirkte, wurde mehr Sommerhockey geboten als den wenigen Zuschauern lieb war. Trotzdem fiel bereits in der 10. Minute der Führungstreffer für den MHC. Aber wir steckten keineswegs auf.

5 Minuten vor Halbzeit konnte sich J. Schraetz auf dem linken Flügel durchsetzen. Seine Flanke verpaßte H. Zagel, aber E. Rahmer erreichte kurz vor der Torausli-



An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

Früh geholt – abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren, Polstertüren, Glastüren.
5 Jahre Garantie!

SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch
Fuchsstr. 11, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 32 80 30

IMMOBILIEN FISCHER GMBH
IHR SOLIDER PARTNER
bei allen Immobiliengeschäften und
gewerblichen Vermietungen
IMMOBILIEN FISCHER GMBH
8500 NÜRNBERG
LORENZER PLATZ 5a/II
TEL. (0911)· 204561 u. 204575
RDM

nie den Ball und drückte mit der Rückhand zum 1:1 ein.

Auch nach Seitenwechsel wurde beiderseits offensiver gespielt. Tore wollten aber trotz guter Chancen nicht fallen. Gegen Ende des Spiels, als sich die meisten Akteure schon auf eine Verlängerung eingestellt hatten, gelang unserem Paul der erlösende Siegtreffer. Damit standen wir im Viertelfinale des Bayern-Pokals.

Auch 3. Pokalhürde genommen

Im 3. Spiel, am 21. 6. trafen wir auf eigenem Platz auf die 1b-Mannschaft der SpVgg Fürth. Eine an sich klare Sache, doch wir wurden eines besseren belehrt. Die Fürther 1b erwies sich in allen Belangen stärker als die erste Mannschaft. Aber wir waren gewillt, zu zeigen, wer Herr im Hause ist. Daß uns dies nicht gelang, lag weniger am Willen als am Können. In erster Linie waren die Schüsse zu bemängeln, die teilweise auch im Dunkeln zu stoppen gewesen wären. Aber es gab auch andere Fehler. Sie an dieser Stelle aufzuzählen, ist wohl nicht nötig, da jeder Spieler darum weiß. Ein positiver Aspekt soll nicht unerwähnt bleiben: Es wurde kaum gemeckert!

Bei gleichverteilten Torchancen tat sich während dieser 70 Minuten herzlich wenig. Eine Verlängerung wurde notwendig. In der 75. Minute setzte sich „Diddi" auf halblinker Position durch und schoß unhaltbar in den rechten oberen Winkel ein.

Im zweiten Abschnitt der Verlängerung wollten es die Fürther nochmal wissen. Nach einem von rechts vorgetragenen Angriff (86. Minute) wurde der Spielvereinigung infolge Foulspiel ein Siebenmeter zugesprochen, doch zu unserem Glück landete der Ball am linken Pfosten. Die letzten vier MInuten brachten wir doch noch gut über die Zeit. Damit zogen wir ins Pokal-Halbfinale ein.

„Pokal-K.o." am 28. Juni

Unser Gegner war kein geringerer als der Regionalligist Schwaben Augsburg. Bereits im Vorjahr wurden wir mit einem „5:2-Koffer"nach Hause geschickt.

Aufgrund der vorjährigen Niederlage wußten wir, daß kein Blumentopf zu erben war. Bereits nach 20 Minuten führten die Augsburger 3:0 — gegenüber dem Vorjahr ein Fortschritt — damals hieß es bereits 4:0. Noch drei Jahre gegen Augsburg und es steht 0:0. Trotz dieses Rückstandes waren wir nicht entmutigt und kamen zu einigen guten Chancen.

Nach der Pause kam eine völlig verwandelte Mannschaft aus der Kabine, die immer mehr zu ihrem Spiel fand. Die Belohnung war der Treffer zum 3:1 durch Erich (45. Minute). In der 50. Minute gelang Gerald der in dieser Phase hochverdiente Anschlußtreffer zum 3:2. Nach diesem Tor setzten wir alles auf eine Karte und stürmten mit fast allen Mannen.

In der 65. Minute konnten die Schwaben eine kurze Ecke zum entscheidenden 4:2 verwandeln. Dennoch wurde nicht resigniert, aber trotz unermüdlicher Angriffe gelang uns kein Treffer mehr.

W. Schäfer



Unsere weibliche Jugend: stehend von links: Nicole Rösch, Birgit Ochs, Gudrun Anuschewski, Eva Zöller, Stefanie Gracklauer, Ursula Schmeckenbecher, Sybille Krippendorf, und Manuela Wenk. — knieend von links: Bettina Lechner, Petra Eckert, Uta Popp, Bettina Sawada, Sabine Nageler.

Bei Sportverletzungen, Verspannungen und Schmerzen der Muskulatur

ETRAT® SPORTGEL

Anwendungsgebiete: **Akute Sportverletzungen:** Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden:** Unterstützende Behandlung bei Reizzuständen an Knochenhaut, Sehnen und Schleimbeuteln. **Folgen sportlicher Anstrengungen:** Schmerzen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, Muskelkater, Muskelkrämpfe, Verspannungen und Verhärtungen der Muskulatur. **Gegenanzeigen:** Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern Langzeitbehandlung auf großen Flächen vermeiden; ebenso bei vorgeschädigter Niere.

Ein Präparat von Schwab

Bayerische Meisterschaften am 12./13. 7.

Eine Woche nach dem Vier-Nationen-Cup sicherte sich unser „frischgebackener" Nationalläufer Fritz Rühl bei den bayerischen Meisterschaften in Hof die Teilnahme für die Europameisterschaften in Southampton/England, die vom 18. bis 20. Juli '80 ausgetragen wurden (Bericht darüber folgt in der nächsten Club-Revue). Er holte sich in der Meisterklasse über 500, 3000 und 10 000 m überzeugend die Bayerntitel vor Harald Hertrich aus Bayreuth. Mit Fritz Rühl hat unsere Abteilung seit langem wieder einen Läufer der deutschen Spitzenklasse in ihren Reihen.

Von unseren Damen schnitt Barbara Fischer (Jugend II) am erfolgreichsten ab. Sie gewann sämtliche Titel über die 500-, 1000- und 3000-m-Strecke und erkämpfte sich zusammen mit ihrer Vereinskameradin Renate Naaber den Sieg in der abschließenden Damenstaffel über 3000 Meter. Weiterhin gab es für unsere Läufer vier 3. Plätze durch Renate Naaber (1000 und 3000 m), Michael Fischer (1500 m) und Markus Exler (3000 m) in der Kategorie Jugend II. Unsere jüngste Teilnehmerin Tanja Endres holte sich in der Schülerklasse einen hervorragenden 2. Platz über 500 m. Ergebnisse der FCN-Läufer:

Kader Herren: 1. Fritz Rühl (500, 3000 und 10 000 m).

Jugend II Damen: 1. Barbara Fischer (500, 1000 und 3000 m), 3. Renate Naaber (1000 und 3000 m), 7. Astrid Küpper (500 m).

Jugend II Herren: 3. Michael Fischer, (1500 m), 3. Markus Exler (3000 m), 4. Michael Eder (500 m).

Schüler Knaben: 4. Stefan Becker (500 m), 5. Holger v. Chossy (500, 1000 und 3000 m), 4. Ralf Kastner (1000 und 3000 m).

Schüler A Mädchen: 7. Astrid Arnold (1500 m).

Schüler B Knaben: 5. Jürgen Klebig, 6. Armin Arnold (1500 m).

Schüler B Mädchen: 4. Susanne Gerner (500, 1000 m).

Schüler C Mädchen: 2. Tanja Endres (500 m). **Na.**

Deutsche Meisterschaften im Rollschnellauf in Nürnberg

Samstag, 9. 8. 80, 16 Uhr
Sonntag, 10. 8. 80, 9 Uhr
Sonntag, 10. 8. 80, 15 Uhr im Vorhof des städtischen Stadions.

Der Landesverband Bayern im DRB und die Rollsportabteilung des 1. FCN sind die Ausrichter der deutschen Meisterschaften im Rollschnellauf der Damen und Herren, Kader A/B/C. Die Wettbewerbe finden auf dem neu erbauten Rundkurs im Vorhof des Städtischen Stadions statt, der anläßlich des Nationen-Cups am 6. 7. 80 seine internationale Bewährungsprobe bestand.

Am Start sind zahlreiche Läufer und Läuferinnen, die bereits regionale und deutsche Meisterschaften errungen haben. Die Meisterschaft ist verbunden mit den deutschen Seniorenwettbeweben. In den Läufen vom 500-m-Sprint (k. o.) bis 2000 m werden spannende und interessante Rennen zu sehen sein. Als Abrundung wird die Jugend II Herren die Möglichkeit haben, im Rahmen der Meisterschaft zu starten.

Alle unsere Mitglieder und Rollsportfreunde sind zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen.

Gratulation

Am 17. Juni bestanden folgende Läuferinnen die Freiläuferprüfung: Marion Dowerth, Marion Knoll, Petra Rottner.

Am 5. und 6. Juli absolvierten in Ottobrunn Annette Wieneth (Klasse 4 Pflicht), Claudia Fröbe (Klasse 4 Kür), Guido Sommer (Klasse 3 Kür) mit Erfolg.

Vorstand und Trainer gratulieren hierzu herzlich!

Wochenend-Lehrgang in Erlangen

Am 15. und 16. Juni 1980 fand in Erlangen ein BRV-Lehrgang für die mittelfränkischen Vereine ERC Erlangen, EC Linde und 1. FCN statt. Vom 1. FCN nahmen Petra Bindl, Claudia und Sandra Fröbe, Anja und Markus Hartkopf, Gabriele Hollederer, Guido und Annette Sommer, Annette und Regina Wiesneth teil.

Am Samstagnachmittag hatten wir eineinhalb Stunden Pflichttraining und eine Stunde Kürtraining. Es war sehr heiß (der heißeste 15. Juni seit 30 Jahren stand am Montag in der Zeitung), und wir hatten großen Durst. Trotzdem strengten wir uns sehr an, denn Herr Pieringer paßte genau auf, damit auch alle gut mitmachten. Abends beim Grillen und „Limo" hatten wir die Strapazen jedoch schon wieder vergessen.

Am Sonntag mußten wir bereits schon um 8.30 Uhr mit Pflichtschuhen an den Füßen auf der Bahn stehen. Das Wetter wäre angenehmer gewesen, wenn es nicht dauernd genieselt hätte. Es machte uns jedoch trotzdem großen Spaß, obwohl die Bahn naß war.

Am Kürtraining (Sonntagnachmittag) konnten wir leider nicht mehr teilnehmen, weil wir zu einem Kinderfest der Stadt Nürnberg auf die Wöhrder Wiese eilen mußten. Für uns alle war es ein gelungenes „Rollschuh-Wochenende". **Gabriele Hollederer**

Stadtspiel auf der Wöhrder Wiese

Beim Stadtspiel für Kinder und Jugendliche am 15. 6. 80 auf der Wöhrder Wiese waren unsere Rollkunstläufer und Rollschnelläufer mit Vorführungen beteiligt. Zwar waren die Möglichkeiten, das Rollschuhlaufen zu demonstrieren sehr eingegrenzt, aber unsere Aktiven kamen mit dem zur Verfügung stehenden schmalen Fußweg gut zurecht. Die Rollkunstlaufgruppe zeigte einen Tanz mit dem Titel „Theater", der großen Beifall fand.

Da die Darbietung den zahlreichen Zuschauern sehr gefiel, mußten sie den Tanz nochmals wiederholen. Die Rollschnelläufer führten ein Geschicklichkeitsfahren durch aufgestellte Klötze und einen Staffellauf vor, wobei viele Kinder die Schnelligkeit und Technik unserer Läufer bewundern konnten. Anschließend wurde für alle Buben und Mädchen, die mit ihren Disco-Rollern gekommen waren, ein Geschicklichkeitsrennen durchgeführt. Für die drei Erstplazierten gab es Preise, die Trainer Fritz Rühl überreichte.

Als wahre Glückspilze entpuppten sich Brigitte Hollederer und Anja Hartkopf bei der abschließenden Verlosung. Beide gewannen als Haupttreffer ein Fahrrad. Dazu herzlichen Glückwunsch. **Na.**



Georg Slapnicar und Guido Sommer beim Pflichtlaufen mit ihrer Trainerin Frau Uschi Bindl.



Marion Dowerth, Marion Knoll und Petra Rottner nach der bestandenen Freiläuferprüfung.

Club-Rollhockey-Team Meister der 2. Liga Süd 1980

Unsere Rollhockeymannschaft behauptete sich nach einjähriger Pause erneut in der 2. Liga Süd und wurde mit vier Punkten Vorsprung Meister sowie Aufsteiger in die Regionalliga Süd. Ob unsere Mannschaft den Aufstieg wahrnimmt, hängt nicht zuletzt davon ab, ob im nächsten Jahr eine neue Rollsportanlage zur Verfügung steht. Hier fällt also erst zu Beginn der nächsten Saison eine Entscheidung.

ERC Stuttgart — 1. FCN 5:8 (4:1): In dieser Begegnung zeigte unsere Mannschaft ihre beiden Gesichter. Zunächst lief überhaupt nichts zusammen. Durch einen Doppelschlag der Schwaben in der vorletzten Minute der 1. Hälfte lagen wir fast aussichtslos mit 1:4 im Rückstand. Zu Beginn der 2. Hälfte konnten wir zwar auf 2:4 verkürzen, doch postwendend stellte Stuttgart den alten Abstand wieder her. Zehn Minuten vor dem Ende, es war die 14. Spielminute der 2. Hälfte, fiel das 3:5. Zwischen der 19. und 22. Minute folgten fünf weitere Club-Treffer. Die Gäste waren fassungslos und gingen stehend k. o. Ein Sieg, mit dem niemand mehr gerechnet hatte und der zeigte, mit welcher Einstellung und Moral unser Team bis zum Schlußpfiff kämpfte. Tore: Thyzel (5), Wollek (2) Belschner.

ERSC Bamberg — 1. FCN 0:8 (0:7): In einer äußerst fairen Begegnung hatten die Oberfranken unserer Mannschaft nichts entgegenzusetzen und lagen zur Pause nach großartigem Spiel unsererseits bereits hoffnungslos mit 0:7 hinten. Auch eine Verletzung von Heinz Belschner, der im Krankenhaus behandelt werden mußte, konnte uns nicht mehr zurückwerfen. Tore: Belschner, Thyzel und Wollek (je 2), Hau und Winkler (je 1).

1. FCN — REV Heilbronn 5:2 (3:2): Gegen Heilbronn kam unsere Angriffsmaschinerie erst nach dem Wechsel auf Touren. Beim Stande von 3:2 sorgten Winkler und Belschner für die Entscheidung. Unser Sieg wäre sicherlich noch höher ausgefallen, hätten die Südwestdeutschen nicht einen derart reaktionsschnellen Torsteher zwischen den Pfosten gehabt. Er allein vereitelte Torchancen in Serie. Diese Begegnung litt stark unter den schlechten Witterungsbedingungen und dem fast unzumutbaren Zustand unserer Rollschuhbahn. Spektakuläre Stürze und Ausrutscher waren die logische Folge. Glücklicherweise blieben ernsthafte Verletzungen aus. Treffer: Belschner, Winkler (je 2) und Hau.

ERV Schweinfurt — 1. FCN 8:6 (3:3): Die Partie war sehr hart. Kein Wunder, denn im Winter spielen die Schweinfurter Eishockey. Es begann für uns recht vielversprechend, lagen wir doch nach elf Minuten mit 2:0 in Front. Innerhalb von fünf Minuten gelang den Schweinfurtern eine 3:2-Führung, die wir zur Pause egalisierten und nach Seitenwechsel erneut zum 4:3 für uns umwandelten. Doch während einer Schwächeperiode zogen die Unterfranken innerhalb von sechs Minuten auf 7:4 davon. Unsere Mannschaft steckte niemals auf und kam nochmals auf 6:7 heran, ehe drei Minuten vor dem Ende ein Fernschuß zum 8:6 all unsere Hoffnungen auf einen Punktgewinn zerstörte. Damit war unsere einzige Saison-Niederlage perfekt: Treffer: Belschner und Winkler (je 2), Hau und Wollek (je 1)

ATSV Erlangen — 1. FCN 3:10 (2:4): Das von Erlanger Seite äußerst ruppig geführte Spiel mußte acht Minuten vor dem Ende abgebrochen werden, da sich Erlangen weigerte, nach einer selbstverschuldeten Verletzung eines eigenen Spielers weiterzuspielen. Grund: „übergroße Härte" des 1. FCN. Bereits von Spielbeginn an legten es die Erlanger nur darauf an, unser Spiel zu zerstören, und zwar mit allen Mitteln. Hau wurde mehrfach gelegt, Thyzel wiederholt in die Zange genommen und an die Bande geschleudert. Ständig wurde unseren Spielern ohne Kugel auf Schläger, Schuhe, Beine oder Arme „geklopft", ohne daß der Schiedsrichter etwas dagegen unternahm.

Beim Spielstand von 10:3 hatte es unsere Mannschaft zudem gar nicht nötig, sich auf Härte einzulassen. Zum Spielabbruch kam es, als zwei Erlanger Spieler Thyzel an die Bande drückten und ihm dort die Beine wegzogen. Thyzel fiel nach hinten, verlor den Halt und traf dabei einen gegnerischen Spieler mit dem Stock am Kopf. Ein Spiel also, das man recht schnell vergessen sollte! Was zählt, sind die beiden Punkte. Tore: Belschner (4), Thyzel (3), Winkler (2) und Wollek.

1. FCN — ERV Schweinfurt 6:3 (3:1): Nachdem wir vor dem Spiel bereits als Meister der 2. Liga Süd feststanden, wollten wir uns zwar für die Vorspielniederlage revanchieren, doch nach Möglichkeit ohne Verletzungen. Uns kam dabei unsere Bahn zugute! Denn erneut hatte es geregnet, und so hatten die Unterfranken mehr damit zu tun, sich auf den eigenen Füßen zu halten. Sie konnten somit ihre enorme Härte vom Vorspiel nicht wiederholen und hatten während der gesamten Spieldauer keine Siegchance.

Erwähnenswert noch, daß „Youngster" Uwe Baumann zum 5:2 den 100. Treffer unserer Mannschaft in der laufenden Punktspielrunde erzielte. Ausschließlich von statistischer Bedeutung sind die drei noch ausstehenden Begegnungen, da das Rennen um die Meisterschaft bereits gelaufen ist. **M. Hau**

Die Tabelle:

	Punkte	Tore
1. 1. FC Nürnberg	28:4	101:45
2. TSG Darmstadt	24:8	139:84
3. REV Heilbronn	20:10	94:54
4. ERV Schweinfurt	16:12	87:73
5. ERC Stuttgart	15:15	95:80
6. ERSC Bamberg	15:15	58:86
7. REC Konstanz	8:24	61:94
8. REC Frankfurt	7:25	51:104
9. ATSV Erlangen	5:25	55:121

Umzüge fachmännisch
mit Schreiner und
Möbelwagen

Strohmann

Dennerstraße 6 (Plärrer)

Tel.: 26 19 22 / 26 85 25



Ist er nicht toll unser „englischer Rasen?“ Abgesehen von einigen Schlaglöchern und Wasserreservoirs.

OPTIK AM RATHAUS



Fachgeschäft für
Optik - Kontaktlinsen
Foto

Inh. Heinz Wyremba
Fleischbrücke 5
8540 Schwabach
Telefon (0 91 22) 23 07

MÖBELHAUS NORIS NÜRNBERG SEIT 1908

... besser gleich zu

MÖBEL-NORIS

denn hier stimmen
Auswahl, Service
Qualität und Preis

4000 qm große Einrichtungsschau in 9 Etagen

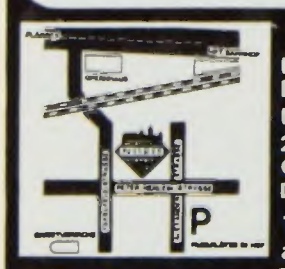
Sie sollten sich selbst überzeugen!



ECHT EICHE zum ECHTEN TIEFPREIS!
Meisterhaft gearbeiteter Wohnschrank mit massiver Eichefront. Großzügiges bleiverglastes Vitrinenteil — 310 cm breit —
nur **1998,-**

Massiv-Eichegestellgarnitur, hohes bequemes Rückenteil, Sitz echter Federkern, mit hochwertigem Bezug
kpl. nur **1998,-**

Couchtisch — Massiv Eiche mit Kachel **398,-**



Zehntausende zufriedene Kunden! Teilzahlung!
Fachmännische - individuelle Einrichtungsberatung —
Frei-Haus-Lieferung —
2 Jahre vorbildlicher Gratis-Kundendienst
Das ist zuverlässige Sicherheit beim Einkauf!
Tafelfeldstr. 23—25, Peter-Henlein-Str. 43, an der Christuskirche

NORIS GARANTIE bürgt für gute Möbel

Nürnbergs großes Einrichtungshaus in der Südstadt

„Hockey-Foto-Reportage“



Gedanken eines Torhüter: „Die trauen mir wohl heute nicht, weil sie schon alles an der Viertel-Linie abfangen.“



Dieser Ball war sowieso unhaltbar.

Knaben auf dem Höhenflug

Das Training macht sich langsam aber unaufhaltsam bemerkbar. Statt ständig zu verlieren, wird konzentrierter kombiniert und ab und zu auch das Tor getroffen, was sich aus den bisherigen Ergebnissen der neuen Runde ersehen läßt: Gegen den NHTC 2:1, gegen HC Würzburger Kickers 4:0 und gegen TB Erlangen II 7:0. Aber das heißt noch lange nicht, daß perfekt gespielt wird. Trainingseifer ist nach wie vor vonnöten!

Die bislang ausgetragenen Begegnungen hätten noch höher gewonnen werden können. Doch der Sturm (sprich „Sturmspitze!!!“) hat dicke Chancen vergeben. Erwähnt werden muß noch, daß das Nachwuchsproblem leider noch nicht gelöst ist. Die Mannschaft besteht im besten Fall aus 11 Spielern. Wenn, was auch schon vorgekommen ist, gleichzeitig mehrere krank werden oder verhindert sind, sieht es sehr schlecht aus.

Wir geben jedoch die Hoffnung nicht auf, denn es geschehen manchmal noch Zeichen und Wunder. An dieser Stelle sei nochmals an die Trainingszeit erinnert: Donnerstags von 16 — 17 Uhr.

Diddi und Babs

Geburtstage

Folgende Mitglieder feiern im Monat August Geburtstag: 2. 8. Ruth Ersel, 9. 8. Peter Model, 10. 8. Sonja Rumreich, 22. 8. Helmut Zagel, 26. 8. Fritz Zeller. — Hierzu herzlichen Glückwunsch!

Spielberichte

Bitte die Berichte bis zum 5. jeden Monats bei mir abgeben bzw. zusenden. Anschrift: Wolfgang Schäfer, Brunnenstr. 21, 8501 Schwanstetten 1; Geschäft: Spittlertorgraben 23, Nürnberg. Im voraus vielen Dank!

Liebe Leser!

Sommer, Sonne, Ferien
und dazu Fahrspaß mit
einem neuen Audi oder VW.
Wir haben für Sie günstige
Urlaubs-Sonderangebote.
Schauen Sie doch mal vorbei.
Mit freundlichen Grüßen
Ihr Autohaus Krauss

V·A·G Audi

autohauskrauss
an der Peterskirche · Regensburger Str. 70 · 8500 Nürnberg · ☎ 49051

Hess hat die Möbel,
die Sie suchen!



Bei Hess finden Sie die Möbel für jeden Einrichtungs-wunsch. Möbel von zeitloser Eleganz und jugendlicher Frische. Boutique-Artikel und Mitnahme-Möbel.
Und – ganz neue Wohnprogramme, die Sie nur bei Hess bekommen. Marke »Hess Modell«. Wie beispielsweise dieses Sofa. Alles zu vernünftigen Preisen.

Hess
Einrichtungshäuser
Überall in Süddeutschland.

Das größte Einrichtungshaus der
Nürnberger City
Färberstraße 11, Tel. 2 00 72 36



Szene vor dem Tor des Heilbronner Schlußmannes. Hau erwartet ein Zuspiel. Aus 1. FCN — REV Heilbronn 5:2.



Und wieder „zieht's" einem Spieler die Beine ohne „Feindeinwirkung" weg. Helmut Kempe braucht gar nicht einzugreifen! Katastrophale Bedingungen für unsere Rollhockeyspieler! Aus 1. FCN — ATSV Erlangen 5:1.

Wertvolle Rollschuhe

Eine böse Überraschung erlebte der weltbekannte Roll- und Schlittschuh-Hersteller Hudora. Ausgerechnet vor den Messen in Nürnberg und München wurde aus einer Spezialfirma in Lüdenscheid ein Werkzeug im Wert von 30 000 DM gestohlen. Das Werkzeug diente zur Herstellung eines neu entwickelten Rollschuhs. Im Rollschuhboom ist die Konkurrenzfähigkeit im Export damit stark gefährdet. Der wirtschaftliche Schaden — hier wird auch das Motiv vermutet — könnte in die Millionen gehen. 10 000 DM Belohnung wurden für die Wiederbeschaffung ausgesetzt.

„Rolling Dom"

Eine der schönsten Fußgängerzonen in Deutschland, die Kölner „Domplatte", mausert sich zum Mekka der Rollerskater. Der Platz am Dom St. Peter zu Köln ist Schauplatz der Rollschuhwelle in der Bundesrepublik geworden. Oft tummeln sich hier mehrere hundert rollende Fans. Einsame Spitze bildet die Rhein-Metropole im Bundesvergleich auch beim Umsatz der neuen Rollschuhgeneration.

1. Vorsitzender
Richard Rippel
Laufer Straße 4
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/57 40 89

Roll-Schnellauf:

Nordbayerische Meisterschaften in Pegnitz

Unter äußerst schlechten Witterungsverhältnissen wurden die nordbayerischen Rollschnell-Meisterschaften am 29. 6. erstmals in Pegnitz ausgetragen. Starke Regenfälle hatten die Schnellaufbahn immer wieder in eine zentimeterhohe Wasserpfütze verwandelt, wodurch große Anforderungen an die Läufer gestellt wurden. Die Wettkämpfe mußten sogar mehrmals unterbrochen werden, damit das Wasser von der Bahn geschippt werden konnte. Nachdem der Regen nicht nachließ, entschloß sich das Kampfgericht zurecht, die Langstrecken und die abschließende Schülerstaffel ausfallen zu lassen.



Start der Schüler A Mädchen über 1000 m. Startnummer 39: Kerstin Schirmer, dahinter Astrid Arnold.

Vorneweg sei den Verantwortlichen aus Pegnitz gedankt, die ständig im Einsatz waren, um den Aktiven einen befahrbaren Rundkurs zu verschaffen. Trotz allem schlug sich unser Aufgebot mit Trainer F. Rühl und den Läufern Fritz Rühl, Renate Naaber, Barbara Fischer, Astrid Küpper, Markus Exler, Michael Eder, Michael Fischer, Astrid Arnold, Kerstin Schirmer, Holger v. Chossy, Ralf Kastner, Susanne Gerner, Elena Naaber, Jürgen Klebig und Armin Arnold gegen die Konkurrenz aus Bayreuth, Hof, Selb und Schweinfurt sehr erfolgreich.

So konnten sich Fritz Rühl (Jugend I) über 500 und 1500 m und Barbara Fischer (Jugend II) über 500 und 1000 m sowie Jürgen Klebig (Schüler B) über 500 m souverän die jeweiligen Titel sichern. Elena Naaber erreichte auf der 500- und 1000 m Strecke einen ausgezeichneten 3. Platz. Gesamtergebnisse unserer Läufer:

Jugend I Herren: 1. Fritz Rühl (500, 1500 m)

Jugend II Damen: 1. Barbara Fischer, 5. Renate Naaber, 8. Astrid Küpper (500, 1000 m)

Jugend II Herren: 4. Markus Exler, 7. Michael Eder und Michael Fischer (500, 1000 m)

Schüler A Mädchen: 7. Astrid Arnold und Kerstin Schirmer (500, 1000 m)

Schüler A Knaben: 4. Holger v. Chossy, 5. Ralf Kastner

Schüler B Mädchen: 3. Elena Naaber, 5. Susanne Gerner (500, 1000 m)

Schüler B Knaben: 1. Jürgen Klebig (500 m), 6. Armin Arnold (500, 1000 m).

Na.



Elena Naaber (an 3. Stelle) und Susanne Gerner (links dahinter) beim 1000-m-Lauf.



Schüler A Knaben. Soeben erfolgte der Startschuß zum 1000-m-Lauf mit Ralf Kastner (li.) und Holger v. Chossy (3. v. li.)



Jürgen Klebig (links) und Armin Arnold (dahinter) im Kampf mit Wasser und Gegner.

Patrizier

Vier-Nationen-Cup

Für den Vier-Nationen-Cup vom 4. bis 6. Juli 1980 mit Beteiligung der Nationalmannschaften aus Belgien, Österreich und Deutschland, A und B, wurden unsere Läufer Fritz Rühl, Barbara Fischer, Michael Fischer und Markus Exler in das Nationalteam (A und B) berufen. Leider sagten Frankreich und England kurzfristig ab, was sehr bedauerlich war.

Die ersten beiden Wettkampftage gingen auf der Rollschnellaufbahn in Hof über die Bühne. Im K.-o.-System mußten die Läufer über die 500 m Sprintstrecke mehrmals an den Start gehen, um in das Finale vordringen zu können. Auch bei den Ausscheidungsrennen über 5000 und 10 000 m gab es packende Positionskämpfe, zumal jeweils der letzte Läufer in festgesetzten Zwischenrunden ausscheiden mußte.

Hier schlugen sich unsere Läufer im Dress der Nationalmannschaft ausgezeichnet, wobei die Damenmannschaft B mit Barbara Fischer, Antje Dietrich (Bayreuth) und Petra Koch (Seeheim) im Mannschaftszeitfahren einen ausgezeichneten 3. Platz belegen konnte.

Als Höhepunkt kann der 3. Wettkampftag auf unserer neu angelegten Schnellaufbahn im Stadionvorhof bezeichnet werden, die ihre Premiere absolut bestand. Vor heimischem Publikum liefen unsere Läufer mit ihren Teamgefährten zu einer Höchstform auf, wobei sich Fritz Rühl aufgrund seiner vorangegangenen Leistungen in Hof zurecht das Trikot der A-Nationalmannschaft überstreifen konnte.

Er fügte sich nahtlos und mit großartiger Leistung in den Kreis der erfahrenen und langjährigen Nationalläufer Bernd Schicker, Jürgen Pahlke und Klaus Becker ein, was sich besonders im Mannschaftszeitfahren und in der abschließenden 10 000-m-Staffel bemerkbar machte. Diese Staffel und die 5000-m-Damenstaffel riß die anwesenden Zuschauer zu wahren Beifallsstürmen hin.

Was hier an läuferischem Können, verbunden mit Kondition und Willen zum Sieg geboten wurde, ließ jedes Sportlerherz höher schlagen. Hinzu kommt noch die ausgezeichnete Ansage unseres Sprechers Manfred Hau, der die einzelnen Rennen über Mikrofon und Lautsprecher in bravouröser Manier und im Stile eines Reporters kommentierte.

Die Siegerehrung wurde von unserem Abteilungs-Vorstand und Bundesfachwart Richard Rippel vorgenommen. Aus seiner Hand durfte Fritz Rühl den Siegespokal für das A-Nationalteam entgegennehmen. Barbara Fischer erhielt für die Mannschaft Deutschland B Damen gleichfalls einen Pokal.

Auch die Mannschaft B Herren wurde für ihr erfolgreiches Abschneiden beim Nationen-Cup mit einem Pokal belohnt. Dazu herzlichen Glückwunsch! Zum Schluß sei noch den vielen Helfern aus unserer Abteilung für ihre Mithilfe gedankt. Gesamtergebnis (Nürnberg): Nationalmannschaft Herren: 1. Deutschland A, 2. Belgien, 3. Österreich, 4. Deutschland B. — Nationalmannschaft Damen: 1. Deutschland A, 2. Belgien, 3. Deutschland B, 4. Österreich. **Na.**



Michael Fischer schickt seinen Vereinskameraden Michael Exler bei der 10 000-m-Staffel ins Rennen.



Unser Läufer Fritz Rühl nimmt aus der Hand von Bundesfachwart und Abt.-Vorstand Richard Rippel den Siegerpokal für das Team der Nationalmannschaft A entgegen. Mit ihm freuen sich Bernd Schicker, Jürgen Pahlke und Klaus Becker.



Fritz Rühl übernimmt gerade die Führungsarbeit beim 5000-m-Mannschaftszeitfahren der Nationalmannschaft A.



Die Nationalmannschaft A und B mit unseren Läufern Markus Exler (2. v. li.), Michael Fischer (li. daneben), Barbara Fischer (6. v. li.) und Fritz Rühl (9. v. li.) bei der Begrüßung vor dem Wettkampf.



Schnelldrucke
Fotokopien
Lichtpausen
Offsetdrucke
schnelldruck süd
☎ **465300**

GASTSTÄTTE
Silberwald
Inh. Maria Bergmann
Ausflugsziel eines jeden Nürnbergers
Gut bürgerliche Küche
Kegelbahnen und Saal für jeden Anlaß
Großer Garten
8500 Rübleinshof-Burgthann
Telefon 091803-576

Trimmt den Rasen fit

Für Profis der Hakotrac. Kompakter Industrie- und Kommunalschlepper. Das ganze Jahr im Dauereinsatz.

Mäht Sportplatzrasen und Grunflachen makellos. Mit Spindel- oder Rotationsmaher. Und Wiesen mit Balken- oder Hammermäher.

Aerifiziert (beluftet) strapazierte Grünflachen. Vertikutiert verfilzte Grasnarben, lockert verkrusteten Boden. Kehrt Rasen und Laub, saubert Wege und Straßen, bekampft Unkraut, spruht, dungt, transportiert, ubernimmt den gesamten Winterdienst, u.v.m.

Das Intensiv-Pflege-Programm von Hako halt Rasen jung, Anlagen und Grundstucke tadellos in Schuß.

Hakotrac ab 10 PS. Spezialist auf Großflachen, Hakorette 6 PS oder



Hako-Variette 3–4 PS. Arbeitshilfen im Mittel- und Kleingelände.

Fordern Sie das Hako-System-Angebot an, und Sie erfahren alles über wirtschaftliche Anlagen- und Grundstückspflege.



☐ Mähen
☐ Rasenpflegen
☐ Kehren
☐ Schneeräumen
☐ Transportieren
☐ Sportplatzpflege
☐ Bodenbearbeitung

☐ Senden Sie mir bitte Farbprospekte mit Preisen
☐ Ich bitte um unverbindliche Vorführung

Name: _____
Ort: _____
Straße: _____
Tel.: _____

Hako
VERKAUFSNIEDERLASSUNG Nordbayern
8501 Feucht, Hauptstraße 44, Tel. 09128/3044 od. 3045
Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung
RUFEN SIE UNS AN!

Sonnwendfeier am 29./30. Juni:

Zeltlager im Clubbad

Gegen 13 Uhr trudelten 42 Kinder zum Zeltaufbauen ein Die Zelte „hinter der Mauer" wurden kreisförmig aufgestellt, damit man alle Eingänge gut übersehen konnte. Spiele mit begehrten Preisen füllten die Zeit bis zum Abendbrot. Um 19 Uhr gab es in der Clubgaststätte von den Handballern organisierte Würste mit Brötchen. Als wir zurückkamen, standen gespendete Schokoladekuchen bereit. Gegen 21.30 Uhr starteten die Betreuer bei strömendem Regen den Fakkelzug zum Sonnwendfeuer.

Der Mitternachts-Wettkampf mit Nachtgewändern fiel leider aus, weil es einige Buben gab, die voreilig ins Wasser sprangen und somit die Organisation platzen ließen. Herr Ehlert grillte anschließend die heißbegehrten Würstchen, die schnell zur Neige gingen. Wegen des schlechten Wetters (vom Anfang bis zum Ende Regen) wurden einige Mädchen, die in feuchten Zelten schliefen, in die Umkleidekabinen umgebettet.

Am Sonntagmorgen bekamen wir von Frau Batta ein gutes Frühstück serviert. Herzlichen Dank an I. Böttger, Herrn und Frau Ehlert, „Nachtwächter" W. Swatosch und Frau Batta. Ich glaube, es hat trotz Regen und Eltern Spaß gemacht. **Andy**

Reinigung der Umkleideräume

Es gibt wieder Schwierigkeiten bei der Einteilung der „Putzkolonne" zur Reinigung der Jugend-Umkleideräume. Ich weiß, es macht keinen Spaß, den Dreck der „anderen" zu beseitigen.Aber wenn jeder mitmacht, ist bei ungefähr 3—4 Mann der Raum in zehn Minuten einigermaßen sauber.

Die überquellenden Abfalleimer könnten öfter mal ausgeleert werden. Es fällt niemandem ein „Zacken aus der Krone" wenn er mal mithilft. Übrigens, auch Erwachsene sind angesprochen. **I. Böttger**

Behagliche Atmosphäre



mit Kaminfeuer von

MBT
VERTRIEBS GMBH

HESS KG
Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25
Telex 06-23344

Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 0 93 31/22 43, 23 83
Telex 06-89926

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt

Fit durch Faustball und Fußball

Unser Sommertraining läuft bei fast winterlichen Temeraturen auf vollen Touren. Die Aktiven versammeln sich zu Waldlauf und Gymnastik am Montag und Donnerstag, um für die kommende Saison konditionell fit zu sein. Nebenbei läuft ein umfangreiches Programm mit Wettkämpfen im Faustball und Fußball

Die Faustballer nehmen an der B-Klassenrunde teil, wobei sie verbissen um den Klassenerhalt kämpfen. Am 21. 6. war die Skiabteilung Gastgeber im Neuen Zabo. Gegner waren: Freie Touristen, 1873 Süd, Eintracht Allersberg, TSV Feucht. Bei ausgezeichneten Bedingungen liefen die Spiele an sich recht günstig, doch fehlte immer das notwendige Quentchen Glück. Nur eine Begegnung konnte gewonnen werden. Die Ergebnisse jedoch zeigen, daß wir durchaus mitgehalten haben: Freie Touristen — Skiabteilung 21:38, 1873 Süd 34:26, TSV Feucht 31:26, Allersberg 28:27.

An dieser Stelle sei unseren Platzwarten Keil und Spieß recht herzlich gedankt für die einwandfreie Präparierung der Felder und Plätze. Dies gilt auch für die Trainingstage. Leider kamen trotz mehrmaliger Ankündigung in der Clubrevue nur wenig Zuschauer. Allen, die mit unserer Mannschaft gezittert haben vielen Dank!

Der 28. 6. brachte in Neumarkt einen weiteren Wettkampftag. Die Witterungsverhältnisse waren verheerend. Alle Spiele entwickelten sich zu Wasserschlachten. Wir dürfen für uns positiv vermerken, daß wir bei allen Begegnungen gewonnen haben — leider nur an Erfahrung!

Ergebnisse: 1860 Fürth — Skiabteilung 40:23, Post SV 32:23, ASV Neumarkt 38:22, Veitsbronn 38:31.

Der 3. Spieltag — ein Nachholtermin — fand am 5. 7. bei Eintracht Allersberg statt. Eine Leistungssteigerung war unverkennbar, so daß wir die einzelnen Spiele durchweg offen gestalten konnten. Die Ergebnisse waren selbst für unsere Gegner überraschend: ein Unentschieden und drei sehr unglückliche Niederlagen lassen uns noch die Hoffnung, daß uns der Abstieg in die C-Klasse erspart bleibt. Ergebnisse: Feuerwehr — Skiabteilung 24:22, Post SV 28:28, Sparta Noris 38:31, ASV Neumarkt 31:26, 1860 Fürth 36:26.

An den bisherigen Spielen nahmen teil: H. Dorfleitner, K. Rauscher, L. Thomas, G. Asimus, G. Kraus, D. Seifert, F. Kneissl, H. und G. Rechinger.

Neben Faustball steht Fußball in der Sommerzeit hoch im Kurs. Am 23. 6. waren wir Gast in der Nachbarstadt Fürth, wo uns die Mannschaft des Amtsgerichts Fürth gegenüberstand. Auf dem schönen Platz am Schießanger gelang unseren Mannen ein klarer 6:0-Erfolg. Die Harmonie in unserer Mannschaft, bestehend aus jungen und „nicht mehr ganz jungen" Aktiven, war ausgezeichnet, was letztlich zum klaren Erfolg führte.

Torschützen: Markus Merkel (3), Roland Seifert (2) und Wolfgang Schmidt. — Ferner wirkten mit: H. John, H. Fries, G. u. W. Weidner, K. Rauscher, E. Enes, G. Haas, G. Rechinger.

Nach diesem sehr fairen Kräftemessen verhallte der Ruf nach weiteren Spielen nicht ungehört. Am 14. 7. war die Skiabteilung Gastgeber für die Notariatsmannschaft aus dem Kreis Mittelfranken. Bei leidlich bekannten Witterungsverhältnissen entwikkelte sich ein gefälliges Spiel, das durch die Tücken des Bodens etwas beeinträchtigt wurde. Fortuna war oft Hauptakteur auf dem Feld.

Unter der Leitung unseres „Freddy" — ihm sei herzlich gedankt — lagen wir bald 0:1 im Rückstand. Der Ausgleich war ein kleines Geschenk des gegnerischen Torhüters. Zwischen einigen Regenschauern, bei leichten Vorteilen für uns, gelang das 2:1 und 3:1. Das Spiel schien gelaufen und die „Deckung" wurde vernachlässigt. Dies sollte sich schnell rächen; dem 3:2 folgte kurz darauf das 3:3. Wenige Minuten vor Ende gelang den Notaren der Siegestreffer. Endstand 3:4.

Trotz allem war diese Niederlage etwas unglücklich, da wir mit drei Latten- bzw. Pfostenschüssen gute Möglichkeiten hatten. Verschiedentlich aufgekommene Hektik war schnell beigelegt und beim gemütlichen Beisammensein bei „Benito" endgültig vergessen. Die Tore für die Skiabteilung erzielten: Roland Siefert (2) und K. Rauser.

G. Rechinger

Termine

Weinfahrt:
Für Mitte Oktober planen wir eine Weinfahrt. Genauer Termin wird in der nächsten Ausgabe der Club-Revue bekanntgegeben.

Fußball-Faustball-Turnier:
Im Oktober wird unser traditionelles Turnier durchgeführt. Auch für diese Veranstaltung erfolgt rechtzeitige Terminbekanntgabe in der Vereinszeitung.

Skigymnastik:
Am 6. 10. beginnt unsere Skigymnastik in der Sporthalle im Neuen Zabo. Ursel Grau und „Blacky" Schwarz übernehmen dankenswerterweise wieder die Leitung.

Hintertux:
Zum ersten Schneetraining auf dem Hintertuxer Gletscher werden sich 36 Aktive unserer Abteilung und 4 Betreuer in der letzten Ferienwoche treffen.



contact linsen

Wir sind Spezialisten!
Lassen Sie sich ausführlich beraten.

OPTIK-FOTO Morlock

85 NBG Further Str. 35 Tel 26 25 09 · Pillenreuther Str. 23 Tel 44 04 39
Zufahrt Fürther Straße weiterhin frei

SCHULER - SPORTMATTEN

EURO-MATT

Wir machen Sport perfekt

Sportmatten machen viele — Schuler hat das Know-how. Seine Matten wurden kontinuierlich weiterentwickelt und sind heute unter der Marke EURO-MATT absolute Spitzenklasse.
Jahrzehnte an internationaler Erfahrung bürgen für EURO-MATT Qualitäts-Sportmatten!

EURO-MATT-Sportmatten im Einsatz: Worldcup 77, bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften.

Fordern Sie unverbindlich unseren großen Farbkatalog an.

Walter Schuler
Humboldtstraße 86
8500 Nürnberg 115
Telefon (09 11) 44 43 87

AUS DER CLUB-FAMILIE

Peter Steinmetz (4. 9.) und Heinrich Munzert vom T. d. A. (28. 9.), Clubmitglied seit 1936, begehen ihr 78. Wiegenfest.

*

August Grüb aus 8561 Eschenbach, Clubmitglied seit 1922, feiert am 29. September seinen 76. Geburtstag.

*

Georg Reuschel (2. 9.), Leo Friedl (16. 9.), Clubmitglied seit 1954, sowie Ernst Kaufmann aus 8531 Dietersheim (17. 9.) werden 75 Jahre alt.

*

Karl Raidler, Clubmitglied seit 1946, begeht am 25. September sein 74. Wiegenfest.

*

Kurt Glaubrecht (15. 9.), Clubmitglied seit 1953, Meisterfußballer Max „Muckl" Eiberger (25. 9.) — er holte mit dem Club 1936 die 6. deutsche Meisterschaft und 1935 sowie 1940 zwei deutsche Pokal-Meisterschaften nach Zabo — und Ludwig Keil (27. 9.), langjähriger Clubplatzwart, feiern ihren 72. Geburtstag.

*

Franz Schad, Clubmitglied seit 1954, wird am 23. September 70 Jahre alt.

*

Ihr 65. Wiegenfest begehen: Albert Hofmann (7. 9.), Dr. Lothar Buchholz (8. 9.), Emil Merz aus 8501 Schwaig (11. 9.), Clubmitglied seit 1948, Bernhard Köllisch aus München (12. 9.), Clubmitglied seit 1949, und Willi Ulrich aus 8602 Buttenheim (28. 9.), Clubmitglied seit 1946.

*

Georg Schamel aus 8523 Baiersdorf (1. 9.), Helmut Städtler aus 8501 Heroldsberg (2. 9.), Clubmitglied seit 1940, Martin W. Albrecht aus 6501 Hechtsheim (4. 9.), Jan Foldina (7. 9.), Franz Simmel (16. 9.), Robert „Zapf" Gebhardt (20. 9.), Kurt Maeger (23. 9), Clubmitglied seit 1936, sowie Anton Sudler (28. 9.), feiern ihren 60. Geburtstag.

Jan Foldina, ehemals tschechischer Davis-Cup-Spieler, anfangs der fünfziger Jahre zum Club gekommen, war maßgeblich an den großen Erfolgen der Tennis-Abteilung beteiligt. Der Club errang mit ihm fünfmal die süddeutsche Mannschaftsmeisterschaft. Zudem profitierte der Tennisnachwuchs von Jan Foldinas Wirken wesentlich.

Robert „Zapf" Gebhardt begann seine große Fußballkarriere 1936 unter den Fittichen „Papa Bartzacks". Mehr über den Meisterspieler und Erfolgstrainer „Zapf" in der nächsten Club-Revue.

Hans Frank vom T. d. A., Ehrenmitglied des 1. FCN — er gehört dem Club seit 1916 an, wird am 28. September 80 Jahre alt.

*

Fünfziger werden: Karl Füracker aus 8522 Herzogenaurach (3. 9.), Alwin Moreth aus 8561 Altenplos (6. 9.), Clubmitglied seit 1955, Anton Wachtler aus 8855 Monheim (9. 9.), Michael Hildebrand aus 8461 Ettmannsdorf (17. 9.) und Hans Ettinger (19. 9.), Clubmitglied seit 1948.

Der 1. Fußball-Club Nürnberg trauert um

Ernst Schmidt

geb. am 25. Februar 1909
gest. am 15. Juli 1980

Ernst Schmidt, dem 1. FC Nürnberg seit 1925 angehörend, war bis zuletzt Cluberer mit Leib und Seele. Doch nicht nur das — Ernst Schmidt als Mensch und Fußballer hochgeschätzt — verdiente sich das Prädikat „vorbildlicher Freund und Kamerad". Er rückte über die 1. Clubjugend in die Clubreserve bzw. Pokalmannschaft auf und wurde als Verteidiger wiederholt in der 1. Mannschaft eingesetzt.

Balltechnik, kluges Stellungsspiel und beispielhafte Fairneß zeichneten ihn besonders aus. Nach dem 2. Weltkrieg war Ernst Schmidt noch jahrelang Korsettstange der damals mit vielen namhaften Spielern bestückten 1. Club-AH.

Ernst Schmidt ging auch eine echte Club-Ehe ein. Er heiratete die hervorragende Handballerin Maja Zeller. Ihr und Sohn Fritz gilt nebst allen Verwandten und Freunden die aufrichtige Anteilnahme des gesamten 1. FC Nürnberg.

A. Weiß

Zu unseren September-Geburtstagskindern zählen: Frau Therese Schleusinger (14. 9.); Frau Charlotte Schäfer (19. 9.), Clubmitglied seit 1950; Frau Luise Wolfrum (20. 9.), Clubmitglied seit 1951; Frau Hanne Kiderlin aus 8501 Burgthann (25. 9.), Clubmitglied seit 1952.

*

Unser Ehrenmitglied Otto Bachmeier wird am 20. September 90 Jahre alt. Der Jubilar, Angehöriger des T. d. A., hält dem 1. FCN seit 1906 die Treue.

*

Robert Fleischmann, dem Verein 1909 beigetreten, gleichfalls Club-Ehrenmitglied und Angehöriger des T. d. A., begeht am 23. September sein 84. Wiegenfest.

*

Adolf Kunstmann sowie Franz Lacher vom T. d. A., Clubmitglied seit 1926, feiern am 10. September ihren 81. Geburtstag.

*

Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im September geborenen Clubmitgliedern! **A.W.**

Grüße an den Club

Urlaubsgrüße übersandten: Club-Zeugwart Hans Meyer und Frau Patzelt aus Maria Alm, Helmut Kofer (Stammbach) und Sonja aus Alberschwende/Vorarlberg, Rudolf Wilnewski (Bingen) aus Bergen/Norwegen, Georg Kosee (Roth) aus Vancouver/Kanada, Bernd Zeitler aus Manila/Philippinen, Willi Biermann und Frau aus Kössen/Tirol, Silvia und Hellmut Wollner aus Grainau sowie Hans Schramm, Robert Göhring und Heinz Hillebrand aus Prag.

Rudolf Hörnle aus 6149 Rimbach grüßt mit vielen dortigen Clubanhängern von einer Club-Aufstiegsfeier, Heiner Oberle (Friedrichshafen) vom Jahresausflug des SC Schwetzenhausen, der Fanclub Berching aus Mallorca, Heinz-Jürgen Linnenbach (Bamberg) vom Wörthersee, Sabine Bier (München) von einem Ausflug des FC Altstadt-München nach Bellheim/Pfalz, F. Jerdin aus Florida/USA und Dieter Fraunholz vom Europameisterschafts-Endspiel in Rom.

Alles Gute für die Bundesliga-Saison wünscht Hubert Kramer (6455 Erlensee).

Einen Club-Wimpel mit Aufschrift deutscher Meister 1980/81 erbittet der Fan-Club Lindenkroog/Oldenburg.
Nun, sollte dieser Wunsch wahr werden, wird sich der 1. FCN nicht „lumpen" lassen.

Im übrigen, viele Grüße allen, die des 1. FCN gedachten.

A. W.



auto deusinger

Ford LKW

Sigmundstraße 155
8500 Nürnberg 113
(09 11) 61 88 08

Amtlich anerkannter Bremsendienst nach § 29 (Kennummer SB-078-BM)

Amtlich anerkannte Fahrtenschreiber-Prüfstelle

für alle Fabrikate nach § 57 b der StVZO für die TÜV-Abnahme

Quelle Warenhäuser



..beispielhaft preiswert!

Ein Quelle-Warenhaus
ist auch in Ihrer Nähe.
Hier finden Sie praktisch alles,
was Sie brauchen:
Internationale, schicke Mode. Elektrogeräte
der Spitzenklasse. Freizeit- und Sportartikel.
Urlaubsreisen bei Reise Quelle. Foto und Optik bei Foto Quelle.
Und bei der NORIS BANK gibt's sogar das Geld zum Einkauf – durchgehend
während der Einkaufszeit. Auch samstags!
Also: Erst mal seh'n was Quelle hat – auch im Warenhaus!

Quelle
INTERNATIONAL
WARENHÄUSER

ANSBACH · ERLANGEN · FÜRTH · HERSBRUCK
NÜRNBERG, Quelle-markt und Allersberger Straße


Teppichböden
Tapeten
Bodenbeläge
ARO
das
Beste
für Ihren Raum

1 B 6907 E
Postvertriebsstück · Gebühr bezahlt

Nr. 9 September 1980
2.– DM

1. FCN

Club Revue

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.



›Hallo Sportsmann

Welches Versicherungsproblem Sie auch haben — wir lösen es:

Rund 50 verschiedene Versicherungsarten können wir Ihnen anbieten.

Lebensversicherungen: z. B.

Wachsende Lebensversicherung — sie wächst mit Ihrem Einkommen. Damit Sie später auf nichts verzichten müssen.

Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an für wenig Geld.

Aussteuer- oder Ausbildungsversicherung — der beste Start für Ihr Kind in eine gesicherte Zukunft.

Sachversicherungen: z. B.

Privathaftpflicht — 69.80 DM jährlich einschl. Vers.-Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und Sachschäden), 12 000.— DM Vermögensschäden.

Hundehaftpflicht — 73.50 DM jährlich, einschl.

Kfz-Versicherung — zu günstigen Beiträgen. Seit 1957 20mal Beitrags-Rückvergütung.

Verlangen Sie ein Angebot!
Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an:

Joseph Albersdoerfer
Kindermannstraße 17, 8500 Nürnberg,
Telefon (09 11) 48 22 53

Robert Hollerbaum
Michael-Doser-Str. 8, 8563 Schnaittach,
Telefon (0 91 53) 6 99

VER BAYERN SICHER UNG

Sachversicherungen für
Bayerische
Versicherungskammer
Krankenversicherungen
Bayerische Beamtenkrankenkasse
mit Krankenkasse bayerischer Erzieher
ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG
Zentraleuropäische Vers.-AG

Vor Verkauf einer Immobilie sollten Sie mit uns reden!

Häuser, Grundstücke, Renditeobjekte, Eigentums-Wohnungen vermitteln wir an solvente Käufer — bei sorgfältiger Wertschätzung und kompletter Abwicklung. Nutzen Sie unsere gewerbliche und private Vermietungsabt.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an

Immobilien-Sperl

Ihr Partner des Vertrauens
8500 Nürnberg · Allersberger Straße 86
Telefon 09 11 - 44 44 87 - 44 53 01 - 45 13 36 - 45 27 52
Telex 626519 sperl d

RDM



Erfahrung, die sich ergänzt:

LEYLAND AUTO NEUSER

Rothensteig 2-4
Maxtormauer 2-4
09 11/3 69 49
+ 53 35 39
Nürnberg

Tanzen lernen und vergnügt sein

TanzSchule Pfeiffer

SIEGFRIED + ANITA

JUNG + DYNAMISCH

NÜRNBERGS PROFESSIONAL TANZPAAR

Die neue attraktive ADTV-Tanzschule mit der
U-Bahn-Station im Hause (Aufseßplatz)

Wir wollen daß Sie BESSER tanzen, deshalb unser Paket-Angebot
für Schüler: Grundkurs + 7 Übungspartys
für (Ehe)-Paare:
Übungsmöglichkeit nach dem Grundkurs

Wir haben eine Tanzschule mit Atmosphäre geschaffen in der Sie sich wohlfühlen sollen! Geschmackvoll eingerichtet — Tanzfläche mit idealen Ausmaßen - (über 110 qm) — gemütliche Polstersitzgruppen — aufwendige Musik- und Beleuchtungsanlagen (wir unterrichten im Partystil) — eine Bar mit reichhaltiger Getränkeauswahl (u. a. EKU-Bier vom Faß).



Anmeldung jetzt bzw. Kursplan anfordern!
Für unsere
September-Tanzkurse

Südstadt-Center — Eingang Aufseßplatz 21 (2. OG)
(direkt neben Kaufhaus Horten/Merkur)
Telefon: 455355-6

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

FC. VOR - NOCH EIN TOR!

Häuser - Eigentumswohnungen - Grundstücke - Gewerbe - Landwirtschaftliche Anwesen RDM

Gert Bergmann · Immobilien · Prager Straße 12 · Hersbruck · ☎ (0 91 51) 20 63

Club Revue



ER KAM ZURÜCK in seine alte Heimat — und auf Anhieb flogen ihm die Sympathien der riesigen Anhängerschar des Club zu: Für Schorsch Volkert, dem „Oldtimer" mit der jugendlichen Frische und Freude am Spiel, ist dies natürlich eine besondere Verpflichtung. Was er über sich selbst, den Club und die Bundesliga zu sagen hat, lesen Sie auf den Seiten 24—30.

SEPT. '80

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Themen des Monats, Impressum
Seiten 2/3:	Dies & Das
Seite 4:	Kolumne des Präsidenten
Seiten 6/7:	Sommerfest 1980
Seite 8:	Der Club auf Farbfilm
Seiten 10/11:	Umfrage zur Bundesliga
Seiten 12/13:	Punktspiel in Stuttgart
Seiten 14/15:	Punktspiel gegen Hamburg
Seite 16:	Termine, Club-Bücher
Seite 17:	Trainer-Kolumne
Seite 19:	Neues aus der Lizenz-Abteilung
Seiten 20/21:	Tabelle, Statistik
Seiten 22/23:	14 Vorbereitungsspiele
Seiten 24—30:	Die Volkert-Story
Seiten 32/33:	Der Zapf ein „Sechziger"
Seiten 34/35:	Unser Super-Farbposter
Seiten 36—40:	Exstars: heute Gustl Flachenecker
Seite 41:	Talent auf dem Sprung
Seite 43:	Fan-Club-Ecke
Seiten 44—46:	Fußball-Amateure
Seiten 47/48:	Fußball-Jugend
Seite 49:	Schwimmen
Seiten 50—52:	Tennis
Seite 53:	Wintersport
Seiten 54/55:	Leichtathletik
Seiten 56—58:	Handball
Seiten 59—61:	Boxen
Seiten 62/63:	Hockey
Seiten 64—66:	Roll- u. Eissport
Seite 68:	Aus der Club-Familie
U 3:	Club und Foto-Quelle

Titelfoto:

Der Club war in seinem ersten Heimspiel gegen den Hamburger SV wirklich vom Pech verfolgt. Nach großem Spiel gab es eine 2:3-Niederlage. Bertram Beierlorzer (unser Titelfoto) mußte für den vom Platz gestellten Weyerich als Libero einspringen und lieferte eine große Partie. Foto: H. Liedel

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/405555.
VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg 61, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.
ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptplatz 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.
ANZEIGENLEITER NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier, Telefon: 0911/772099.
REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer.
LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger.
REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.
GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.
Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2.— (incl. 6,5 % MwSt.).
Erscheinungsweise monatlich.
Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet: 4. Mai 1900
Deutscher Fußballmeister:
1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968
Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962
Geschäftstelle:
Valznerweiherstraße 200 (Schalterstunden: Mo.—Do. 8—16.30 Uhr durchgehend, Fr. 8—15 Uhr, Sa. geschlossen)
Sportanlagen: Valznerweiherstraße 200
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg
AUTOHAUS - JAKOBI
Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76

DIES & DAS

ARMIN GATKIEWITSCH, seit zwei Jahren in der „Club-Revue“ mit seinen guten, fesselnden Fotos über Clubspiele, Randereignisse im Stadion und Amateurspiele vertreten, weilt nicht mehr unter uns. Der sympathische Fotograf starb im Alter von nur 49 Jahren. Die Beerdigung fand am 31. Juli in Feucht statt.



Hans Düll, Sprecher unseres „Tisch der Alten“, feierte am 9. August seinen 75. Geburtstag. Vizepräsident Hans Gebhardt überbrachte die Glückwünsche des 1. FCN. Hans Düll gehört seit 1930 dem 1. FCN an und trägt die Goldene Vereinsnadel des 1. FCN. Foto: Schmidtpeter



Autogrammstunde mit Franz Oberacher, Alois Reinhardt und Franz Heitzer bei der Hypo-Bank am Friedrich-Ebert-Platz, und viele, vor allem jugendliche Autogramm- und Club-Fans waren gekommen. Die Hypo-Bank stiftete für die Kameradschaftshilfe Walter Spangler 1000 Mark. Foto: Schmidtpeter



Die „Kicker“-Leser hatten über die vergangene Saison abgestimmt und auch drei Club-Spieler und den damaligen Trainer Zapf Gebhardt mit zu den besten Leuten der II. Bundesligen gewählt. Die „Kicker“-Redakteure Helmut Dirschner (links) und Hans-Dieter Barthel (rechts) überreichten im Clubhaus an Peter Stocker, Zapf Gebhardt, Reinhold Hintermaier und Herbert Heidenreich Urkunden. Foto: Schmidtpeter



Club-Trainer Horst Heese ist frischgebackener Besitzer eines neuen Opel Senator 3,0 Einspritzer. Die Vertreter von Auto-Kropf KG in Nürnberg übergaben dem Club-Trainer (2. von links) das schmucke Fahrzeug auf dem Club-Parkplatz. Natürlich in der Club-Farbe Weinrot und mit einem Strauß Blumen. Auto-Kropf KG mit seinem Stammhaus in der Nürnberger Deutschherrenstraße 1—7 ist Deutschlands ältester Opel-Händler. Foto: Loopers



Willi Täuber, Club-Mitglied und Vater unserer beiden Lizenzspieler Klaus und Jürgen Täuber, erfuhr eine seltene Ehrung. Die Gemeinde Radstadt/Tauern zeichnete ihn mit einem wertvollen handbemalten Teller aus, weil Willi Täuber seit 20 Jahren seinen Urlaub in dem Tauernstädtchen verbringt. Verkehrsamtsleiter Cossmann (rechts) überreichte die Ehrengabe, und Sporthotel-Chef Hias Weissenbacher (links) gratulierte mit einem Schnäpschen. Foto: Schäfer



NÜRNBERGS ATTRAKTION
FÜR DAMEN- UND HERRENFRISUREN

'IL BARBIERE'

DER FRISEURSALON MIT WARTEBAR
SANTORO GMBH, TEL. (09 11) 45 54 17
WÖLCKERNSTRASSE 3 / SÜDSTADT-CENTER

UNSER SPITZENTEAM
ERFÜLLT ALLE IHRE WÜNSCHE
UND HILFT, IHRE FRISURPROBLEME ZU LÖSEN.

BEI VORANMELDUNG ERSPAREN SIE SICH
WARTEZEITEN.

SIE KÖNNEN BEI UNS DIE CLUB-CRACKS TREFFEN!



Präsident geht in die Luft . . .



An seinem 45. Geburtstag hatte unser Club-Präsident Michael A. Roth eine besondere Freude, denn just an diesem Tage wurde ihm durch Bernhard Joklitschke (rechts) vom Aero-Dienst Nürnberg der nagelneue Gates Learjet übergeben. Der 11sitzige Jet (2 Besatzungsmitglieder und 9 Passagiere) fliegt rund 950 km/h und kann auf Höhen bis 15 000 Meter steigen. Foto unten: Mit Champagner wurde der neue ARO-Jet mit dem Kennzeichen D-CARO von Michael A. Roth getauft. Fotos: Schmidtpeter (2)





Winfried Walz, Bundesliga-Schiedsrichter, konnte die Nürnberger Erler-Klinik mit Gipsbein verlassen. Walz hatte sich im Jugendspiel zwischen dem 1. FCN und Waldhof einen Achillessehnenriß zugezogen und mußte diese schwere Verletzung in Nürnberg operieren und behandeln lassen. Club-Vorstandsmitglied Lutz Combe (rechts) sowie die beiden Schiedsrichter Penning (oben) und Christmeier (links) wünschten Walz weiter gute Genesung. Foto: Schmidtpeter

VARTA startet kraftvoll, sicher, zuverlässig.



VARTA bürgt für Qualität und Fortschritt.
Wir beliefern Sie:
„Durch den Fachhandel"

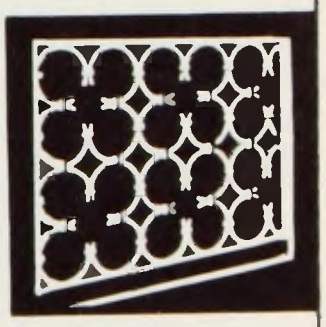
VARTA Der eigentliche Name für Ihre Batterien.

1. GLASEREI
in Nbg. - Langwasser
Glasermeister
J. LEHRMANN
Wettersteinstr. 29a (beim Wienerwald) Telefon 8 53 52

Kunstschmiede Arbeiten



Ziergitter
Geländer
Fenstergitter
Raumteiler
Tore
aus geschmiedetem Stahl



UNIBAU-Treppen für Alt- und Neubau
Stahl-, Holz-, Steinkombination mit 5fach schichtverleimten Stufen oder Steinauflagen







TREPPEN-TREMEL
Guntherstraße 41 · 8500 Nürnberg · Tel. (0911) 463742
Ausstellung: Ecke Gabelsbergerstraße / Körnerstraße

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 14—19 Uhr

Autounfall - schuldlos!!!
Mietwagen ohne Kaution · Reparaturkosten-Übernahme · freie Werkstattwahl
Auto-Verleih HOFMEISTER
Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48
Pkw von 40—205 PS
Lkw von 1—4 to Nutzl.



Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder, liebe Club-Freunde,

von den verschiedenen Medien, insbesondere jedoch von einer Tageszeitung wurde die Diskussion um den Ausbau des Städtischen Stadions wieder in Gang gesetzt. Dies ist ein echtes Anliegen, welches nicht nur den Club-Vorstand bewegt, sondern auch Sie alle, als Clubanhänger.

Nachdem die Mannschaft alle Voraussetzungen hat, in dieser Saison in der 1. Bundesliga einen guten Tabellenplatz zu erreichen, interessante Spitzenvereine ihr Können im Nürnberger Stadion unter Beweis stellen müssen, ist das Stadion mit nur ca. 4000 überdachten Tribünenplätzen eben nicht mehr zeitgemäß. Es wurde leider vor 6 Jahren versäumt, das Stadion so auszubauen, daß wenigstens gleiche Voraussetzungen wie bei anderen Bundesligavereinen geschaffen worden wären. Dieses Versäumnis gilt es jetzt zu korrigieren!

Unser Club ist ein Aushängeschild für die Stadt Nürnberg, weit über die Grenzen der BRD hinaus und die Stadtväter wissen dies auch. Deshalb bin ich überzeugt, daß Oberbürgermeister und Stadträte ein Herz für den Club haben, oder es jetzt wiederentdecken. Dies vor allem, weil eben unsere Mannschaft mit guten Leistungen Imagepflege für Nürnberg betreibt.

Die relativ wenigen Sitzplätze bei dem jetzigen Zustand des Stadions, sind auch mit ein Hauptgrund zu der beschlossenen Erhöhung der Eintrittspreise. Für die wenigen unserer Anhänger, die sich damit noch nicht abfinden konnten, möchte ich zu diesem Thema noch einige Erläuterungen geben.

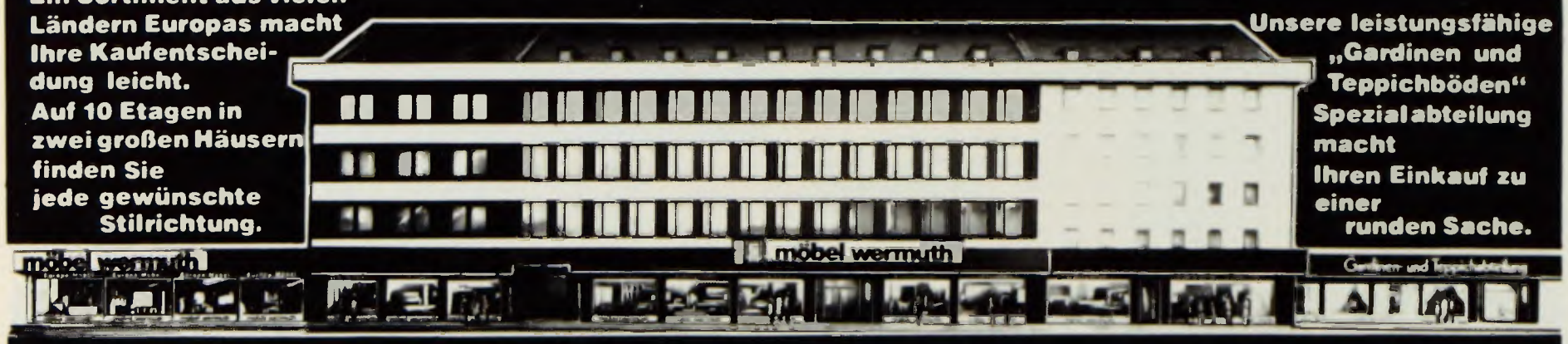
Wegen der niedrigen Anzahl der Sitzplätze und der nur ca. 4000 überdachten Tribünenplätze, ergibt sich trotz der Erhöhung der Eintrittspreise nur ein Durchschnittspreis von DM 11,40 für alle Plätze. Dies ist darauf zurückzuführen, daß Mitglieder ermäßigte Eintrittspreise bezahlen, Schüler, Jugendliche und Rentner verbilligte Karten erhalten und insbesondere Versehrte stark reduzierte Eintrittspreise bezahlen. Auch die bislange in relativ großem Umfang ausgegebenen Freikarten schlagen sich im Durchschnittserlös nieder. Aus diesem Grunde mußten wir auch Freikarten auf ein Minimum reduzieren.

Es ist sicher auch nicht bekannt, daß 34% der Einnahmen aus dem Kartenverkauf sofort abgeführt werden müssen. Im Einzelnen sind dies 13% Mehrwertsteuer, 10% Stadionmiete, 4% an den Deutschen Fußball-Bund, 2% an den Bayr. Fußball-Verband, ca. 4% an den Ordnungsdienst und 1% für sonstige Nebenkosten. Dem 1. FCN verbleiben also nur 66% der Einnahmen.

Die Kosten für den Lizenzspielerkader sind stark gestiegen, einmal weil bereits in der vergangenen Saison wegen des angestrebten sofortigen Wiederaufstiegs Spieler durch Vertragsverbesserungen gehalten werden mußten. Zum Zweiten, weil eine weitere Verstärkung des Spielerkaders nach dem Wiederaufstieg notwendig war. Neueinkäufe in Höhe von ca. 2 Mio und Erweiterung des Kaders müssen kalkuliert wer-

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen Ländern Europas macht Ihre Kaufentscheidung leicht.
Auf 10 Etagen in zwei großen Häusern finden Sie jede gewünschte Stilrichtung.



Unsere leistungsfähige „Gardinen und Teppichböden" Spezialabteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache.

Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 gegenüber Horten

U Direktausgang am U-Bahnhof Aufstellplatz
P kostenlos im Hof, außerdem 440 Parkplätze im Parkhaus Süd, Wölckernstr. 29

EUROPA MÖBEL

den. Auch für die nächste Saison müssen jetzt schon die Weichen gestellt werden und alles kostet Geld.

Sie alle haben jedoch durch die Zahlung des höheren Eintrittspreises mitgeholfen, die Voraussetzung für eine starke, schlagkräftige Mannschaft und damit für einen Dauerplatz in der 1. Bundesliga zu schaffen. Dafür danke ich allen Club-Anhängern und bitte Sie, unsere Heimspiele recht zahlreich zu besuchen und unsere Mannschaft lautstark anzufeuern oder die Daumen zu drücken. Man sollte die Erwartungen nicht zu hoch schrauben. Sollte trotzdem ein Spiel verloren werden, bleiben Sie bitte sportlich fair und halten Sie unserem Club trotzdem die Treue.

Das wär's für heute wieder

Ihr

Michael A. Roth

Spenden Sie Blutplasma

Plasma wird zur Lebenserhaltung bei Krankheiten und Verletzungen (für nahezu alle Verkehrsopfer) und als Basis für lebenswichtige Impfstoffe benötigt.

Noch haben wir nicht genügend Blutplasma-Spender, um Tausende von Patienten zu versorgen.

Helfen Sie durch Ihre Spende, den ständig steigenden Bedarf zu decken. Nach einem bewährten Verfahren entnehmen wir dem von Ihnen gespendeten Blut das Plasma und geben Ihnen die Blutkörperchen wieder zurück. Dadurch kann jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 60 Jahren alle 8 Tage spenden.

Die Dauer der Plasma-Spendung beträgt etwa 60 Minuten. Lassen Sie sich von unserem Ärzte-Team informieren, beraten und untersuchen.

Ihren Zeitaufwand vergüten wir mit DM 25,— pro Spende

Seroplas
Gesellschaft für Plasma-Forschung und Plasma-Gewinnung mbH
Spendemöglichkeit: Di. Mi. Do. 9.30—17 Uhr

8500 Nürnberg
Frauentorgraben 5
im Hause der
„Alten Leipziger"
Versicherung
Tel. (09 11) 2 29 11/12

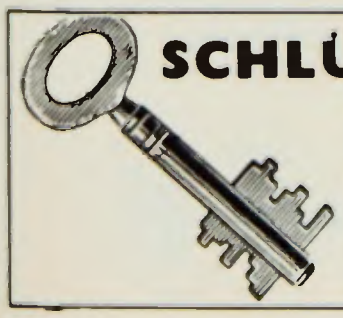
Blumenfachgeschäft
HEINZ + CHRISTA TORNOW
Goethestr. 20
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 35 44 85
Ausführung sämtlicher floristischer Arbeiten

Umzüge fachmännisch mit Schreiner und Möbelwagen

Strohmann

Dennerstraße 6 (Plärrer)

Tel.: 26 19 22 / 26 85 25



SCHLÜSSEL-ELLERWALD
85 Nürnberg
Innere Laufer Gasse 6, Tel. (09 11) 20 30 97
Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser
Kassetten - Tresore - Schlüsselschränke

Toyota Supersta

Toyota Celica

Star der neuen Sportklasse.



Argumente, die überzeugen:
- 1,6-l-Motor mit 86 PS
- komplett ausgestattetes Cockpit
- sportlich abgestimmtes Fahrwerk
- beispielhafte Wirtschaftlichkeit

Extras ohne Mehrpreis:
- 5-Gang-Getriebe
- verstellbares Lenkrad
- Halogen-Doppelscheinwerfer

Toyota Celica Coupé ST
Zum sportlich fairen Preis von:
14 295.– incl. MwSt.
+Überführung 400.—

AUTO GREISSL GMBH

8500 Nürnberg, Muggenhofer Str. 69, Ruf 31 39 16

TOYOTA Vertrauen Sie Ihrem Verstand



Diskussions-Vormittag mit den Club-Fans im großen Saal des Neuen Zabo: von links Trainer Horst Heese, Eder, Heck, Frank, Vorstandsmitglied und Moderator Combe, Eggert, Brendel und Volkert.



Die Club-Anhänger stellten eifrig Fragen.

Sommerfest 1980 — eine runde Sache

Das große Sommerfest 1980 des 1. FC Nürnberg ist vorüber. Es brachte wieder eine Reihe von Höhepunkten, vor allem im Stadion mit den drei Fußballspielen. Die Lizenzspieler waren aber nicht nur auf dem Rasen aktiv. Sie stellten sich in einem Podiumsgespräch ihrem Publikum.

Unter der Diskussionsleitung von Vorstandsmitglied Lutz Combe gaben Trainer Horst Heese, Mannschaftskapitän Norbert Eder sowie die Neuzugänge Schorsch Volkert, Reinhard Brendel, Michael Eggert, Wolfgang Frank und Werner Heck lebhaft Antwort auf die zahlreichen Fragen der Clubanhänger, die an diesem Sonntagvormittag in den großen Saal des Clubhauses gekommen waren.

Neben den Veranstaltungen der Schwimm-Abteilung, der Box-Abteilung, der Tennis-Abteilung, der Roll- und Eissport-Abteilung, der Leichtathletik-Abteilung, der Handball-Abteilung, der Hockey-Abteilung und der Fußball-Amateur-Abteilung wollte natürlich auch die Vorstandschaft des 1. FCN aktiv nicht zurückstecken. Sie hatte ein Prominenten-Fußballspiel gegen die Kombination Conny-Wagner-Sextett/Musik-Express abgeschlossen.

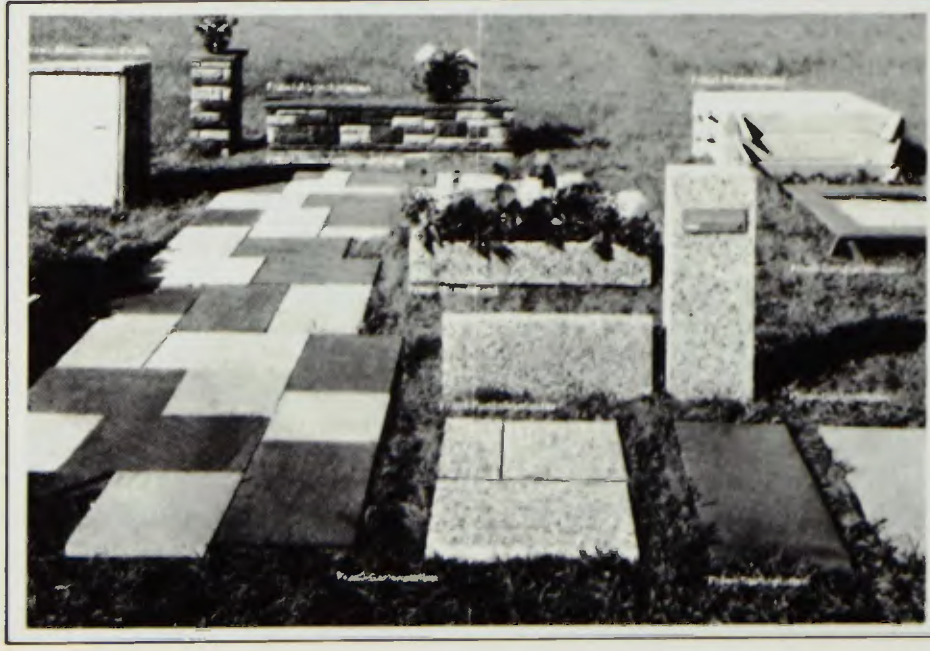
Über den klaren 10:1-Sieger braucht man gar nicht diskutieren: natürlich die Club-Vorstandschaft. **F.S.**



Trainer Horst Heese gibt vom Podium aus Anworten auf die zahlreichen Fragen. Rechts Mannschaftskapitän Eder.



Natürlich mußte sich anläßlich des Sommerfestes auch die Club-Vorstandschaft aktiv betätigen, und zwar gegen Conny-Wagner-Sextett/Musik-Express. Hier: Lutz Combe legt alle Gewalt in diesen Schuß und erzielt das 3:0.



bernhardt + köhler

BETONWERK

FRAWI-GARTENPLATTEN + -ARTIKEL
LAMELLEN-TREPPEN
MÜLLBOXEN
BETONARTIKEL ALLER ART

Industriestr. 24c · 8501 Schwarzenbruck
Telefon 0 91 28 / 30 31



Im Rahmen des Sommerfestes auch ein Spiel im Stadion zwischen der Kameradschaftshilfe Walter Spangler und der Sportpresse. Die Kameradschaftshilfe-Mannschaft u. a. mit Tasso Wild, Fritz Popp, Klaus Schramm, Frank Fleschenberg und Adi Ruff.

Sofort-Reinigung 2000

Scharf

Ihr Meisterbetrieb für perfekte Kleiderpflege

Nürnberg
An der Sparkasse 6
(zwischen Theater- und Johannesgasse)
Tel. 226986



Beim 2. Sommerfest-Spiel zwischen Clubprofis und Manchester United konnten Schorsch Volkert und Reinhold Hintermaier nur zusehen. Sie waren tags zuvor im Piräus-Spiel stark verletzt worden.



Sommerfest-Spiel zwischen Club und Piräus. Wolfgang Frank (rechts) erzielte zwei Kopfballtore beim 3:2-Sieg des 1. FCN. Links Peter Stocker.



Szene aus dem Spiel 1. FCN-Manchester. Werner Heck (Nr. 10) schießt, Frank sieht zu, umringt von drei Engländern. Fotos: Schmidtpeter (10)

DRAHT PIETSCHMANN

Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen
Tore und Turen
Gesamtes Zaunzubehor

Nürnberg · Sündersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

Tucher

BAUER
TIEFBAU

Rohrleitungsbau
Straßenbau

8501 Burgthann 2
Pfaffenherdstr. 32, Tel. 09188/1220

Unser Club — jetzt auch auf Farbfilm gebannt

Der 1. FC Nürnberg ist wieder in der Bundesliga, und er ist gleichzeitig auf einem Super-8-Film gebannt. „Güditt-Film" hat den Weg zur süddeutschen Meisterschaft und zum Bundesliga-Aufstieg verfolgt, aber nicht nur Spielszenen gedreht, sondern auch einige Blicke hinter die Kulissen des 1. FCN getan. Die erfolgreichen Spieler und die Verantwortlichen werden in Bild und Ton vorgestellt. An der Herstellung des Club-Streifens in Farbe wirkten auch zwei Nürnberger Sportjournalisten mit: Dieter Bracke schrieb den Text und führte Regie. Klaus Schamberger ist Sprecher. Die Kameraführung lag in den Händen von Günter Dittmar. Der Farbtonfilm „Unser Club" ist zum Preis DM 98.— auf der Club-Geschäftsstelle erhältlich.



Unser Foto: Günter Dittmar (links) übergibt die ersten Film-Kopien an Präsident Michael A. Roth, Lutz Combe, Frank Fleschenberg und Norbert Eder.
Foto: Schmidtpeter

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt
SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER
Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

Grüße an den Club

Urlaubsgrüße, zumeist verbunden mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Fußball-Saison 1980/81, übersandten: August Wernentin (Freiburg) aus Berlin, Herbert Seilner aus Wien, Ulrich Lachmann mit Familie aus Venedig, Friedemann Lutz aus Donauwörth, Jakob Finger aus Mainz, Peter Schuster nebst Vater aus dem Sauerland, Horst Andler (Pforzheim) aus Zell am See, Hermann Weskopf (Westfalen) aus Venedig, Manfred Betzelt, Werner Schwarz und Friedhelm Eichenmüller (Fan-Club „Rekordmeister") vom Plattensee, Bernd Michel und Robert Hoffmann aus Bulgarien, Erwin Ploner aus Bozen, Familie Hilpert aus Bremerhaven, Alfred Becker aus Frankfurt/Main, Familie Horst Gonschorek (Hüttenheim) aus dem Kleinwalsertal, Hans-Jürgen Süssenbach (Bamberg) aus London, Walter Simmendinger mit Familie aus dem Donautal, Architekt E. Schwarz mit Familie von den Bahamas, Rudolf Steber (Berghofen/Hessen) aus Innsbruck, Peter Maul (Fan-Club „Seerose") aus Winnipeg/Kanada, Fritz Simon aus Bulgarien, Familie Manfred Wildhardt (Wiesbaden) aus Hawaii, Familie Walter Keim aus Immenstadt/Allgäu, Robert und Wolfgang Gleich (Dettenheim) aus Braunau/Inn, Gerhard Stutz (Kirchheim) aus New York, der Fan-Club „Bibione" aus Italien, W. Preissler aus Wien, Robert Raithel vom Mondsee, die Club-Fans Harry und Brigitte aus Lissabon, schließlich Bruno Weigand (1. Vorsitzender des Fan-Clubs Erthal) aus Österreich vom Faaker See. Vielen Dank!

A. W.

Unter neuer Leitung

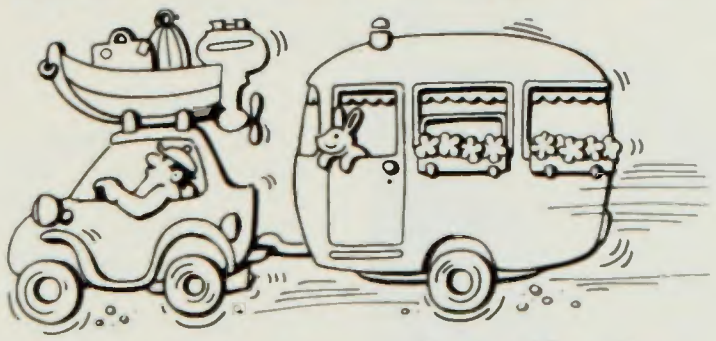
Waldgaststätte Weiherhaus

Inhaber Familie Olivery, Telefon 88 38 27

Wir bieten:
Ca. 150 verschiedene fränkische und internationale Spezialgerichte für den verwöhnten Gaumen.
Täglich frische Karpfen, Muscheln, Tintenfische, Garnelen Weinbergschnecken.
Nachmittags: Kaffee und Kuchen
Kein Ruhetag
Durchgehend warme Küche von 10—23 Uhr

Bei schönem Wetter:
Spezialitäten vom Holzkohlengrill
Erlesene Spitzenweine deutscher und ausländischer Herkunft
Pils vom Faß
Für gesellschaftliche Anlässe steht Ihnen unser Saal zur Verfügung
Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Olivery

Damit Ihr Urlaub auch zur Erholung wird:



Drei Spitzenfabrikate aus dem Haus

FENDT Caravans
europäische Spitzenklasse

HOBBY

beisl
der Moderne in Komfort und Technik

. . . der Schrittmacher der Wohnwagenindustrie

Gebrauchte Caravans
(selbstverständlich werkstattgeprüft)
und Sondermodelle zu Sonderpreisen
und dazu ein Vollservice in unserer Fachwerkstätte mit modernst eingerichteten Maschinen wie Bremsenprüfstand, Hebebühne und dgl.

BACHL
CARAVAN-VERTRIEB GMBH.
BLÜTENSTRASSE 63
8500 NÜRNBERG 30
TEL. 0911/596593

Wie Sie uns finden?



Wir bieten Ihnen:

- TÜV-Arbeiten einschließlich Gasprüfung
- Reparaturen an Fahrgestell und Aufbau
- Einbau von Antennen, Heizungen, Kühlschränken, Warmluft-Anlagen, Springrollos und was Sie sonst noch alles brauchen oder wollen
- Zubehör wie Vorzelte, Toiletten, Gasleuchten, Gaskocher, Gasschläuche, Regler, Campingboxen — wir haben alles rund um den Caravan

BTR INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH



Schlauchschnelldienst
Höchst- und Niederdruckschläuche
Hydraulikarmaturen
Rohrverschraubungen
für alle Systeme und Hydraulik
8500 NÜRNBERG — Denisstraße 7
Telefon (09 11) 26 38 23

Sicherheits-Service für Ihr Auto

- *Kfz-Reparaturen aller Typen*
- *Kundendienste, Inspektionen*
- *Bremsen-Prüfstand und -Erneuerung*
- *Castrol-Bremsflüssigkeits-Testgerät*
- *Achs- u. Spurvermessung u. -einstellung*
- *Sofort-Ölwechsel, Castrol 15 W 50 GTX 2*

Wolfgang Konrad GmbH

Telefon 451999 · Breitscheidstraße 56 / Ecke Dallingerstraße



Blockhäuser

KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH

G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

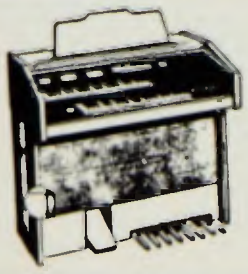
Volvo bietet Flankenschutz: Stahlrohre in den Seitentüren, bis 1,5 t belastbar. Die Fahrgastzelle wird zur Sicherheits-Zelle.

Serie 240/260



VOLVO-Niederlassung
Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 **85 Nürnberg**

VOLVO
Das konsequente Automobil



Wir bieten auf 500 qm Verkaufsfläche Großauswahl:
elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

MUSIK KLIER

Bei Instrumentenkauf erst zu
Das führende Fachgeschäft mit eigener Meisterwerkstätte für Blasinstrumente **Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht**
Nürnberg, nur noch Wölckernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54

Club-Revue hörte sich um:

„Der Club bleibt in der Bundesliga“

Rundum Optimismus, wenn es darum geht, die Chancen unserer Lizenzspielermannschaft in der soeben gestarteten Bundesliga-Saison 1980/81 zu beurteilen. Die Prominenten und die weniger Prominenten sind sich alle einig: Der Club steigt diesmal nicht ab. Hier einige Stimmen zur Situation des 1. FCN:

Bundestrainer Jupp Derwall (nach dem 1:2 in Stuttgart): „Dem Club muß ich ein Kompliment machen. So frech und offensiv habe ich selten einen Neuling in seinem ersten Bundesligaspiel erlebt. Wenn die Nürnberger diese Linie mutig beibehalten und sich in Auswärtsspielen nicht verstecken, wird man nicht lange auf Erfolge warten müssen. Dieser Neuling ist jedenfalls eine Bereicherung für die Bundesliga. Und wer so erfrischend offensiv spielt, dem wünsche ich, daß er das Klassenziel erreicht.“

Michael A. Roth, Präsident des 1. FCN und Chef von ARO: „Ich bin nach wie vor der Meinung, daß der Club einen Mittelplatz belegen wird. Unserer verstärkten Mannschaft müßte dies auf jeden Fall gelingen. Wir haben diesmal auch eine starke Reservebank mit Leuten, die nahezu gleichwertig mit den elf eingesetzten Spielern sind. In einer langen Bundesligasaison kann dies entscheidend sein. Ich tippe auf den 9. Tabellenplatz!“



Richard Stücklen, Bundestagspräsident und Ehrenmitglied des 1. FCN: „Ich bin überzeugt, daß der Club heuer nicht absteigen wird. Die Mannschaft ist stärker als vor zwei Jahren, auch reifer geworden, und die Neuzugänge sind eine echte Bereicherung. Am Ende dürfte der Club einen Platz zwischen Rang zehn und zwölf belegen.“



Lothar Schmechtig, Ex-Präsident des 1. FCN und Chef der Foto-Quelle: „Ich denke, man kann kurz und bündig sagen: Der Club bleibt in der I. Bundesliga. Am Ende sollte der elfte oder zwölfte Platz erreicht werden. Insgesamt freue ich mich über die konsequenten Entscheidungen des Vorstandes.“

Norbert Eder, Mannschaftskapitän des 1. FCN: „Wir sind heuer sicher stärker wie vor zwei Jahren, denn wir sind insgesamt reifer geworden, und unsere Neuzugänge sind eine Verstärkung. Normalerweise ist das Wort „Abstieg“ für uns heuer kein Thema. Ich tippe auf Platz 15, denn er ist für uns ein Erfolg.“

Schorsch Volkert, Stürmer des 1. FCN: „Für mich ist Abstieg auch kein Thema. Damit ist alles schon gesagt. Mein Tip? Ich tippe nie.“

Helmut Herbolsheimer, Meisterspieler 1948 des 1. FCN: „Ich bin überzeugt, daß sich der Club diesmal hält. Durch den Abstieg vor einem Jahr hat die damals junge Mannschaft inzwischen an Reife gewonnen, und die Neuen sind eine echte Verstärkung. Ich rechne mit Platz elf oder zwölf.“

Karl-Heinz Schmidt, Presse-Chef von Triumph-Adler: „Nach all den Erfolgen in den Vorbereitungsspielen darf nicht übersehen werden, daß sich das Team erst einmal finden und an die rauhe Gangart in der obersten Spielklasse gewöhnen muß. Allein dieser Eingewöhnungsprozeß wird am Anfang gewisse, von vielen nicht erwartete Punktverluste brin-

Konrad Haüssner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

Baugeschäft
hermann
moser
Telefon 83 07 86
Am Feuchter Brücklein 8
8500 NÜRNBERG-
FISCHBACH

WEINVERTRIEB ZIMMERMANN
8500 Nürnberg-Worzeldorf
Beckmannstraße 1 — Telefon 882993-883461
FRANKENWEINE — BADISCHE WEINE
BADISCHE FRANKENWEINE
Unser gemütliches Probierstüberl steht Ihnen
für eine kostenlose Weinprobe zu Verfügung

Fränkischer Reisedienst
KARL HABERECKER
8500 NÜRNBERG · ELISENSTR. 18 a · TEL. 66 17 68
8510 FÜRTH · HIRSCHENSTR. 33 · TEL. 77 17 30

- 10.—12. Okt. 80 **„Zum Törggelen“**, Südtirol **ab DM 163.—**
- 19.—26. Okt. 80 **„Traubenkur in Lana“**, Südtirol **ab DM 456.—**
- 18. Okt. 80 **„Weinfest in Beckstein“** **DM 25.—**

incl. Fahrt, Weinprobe (4 Sorten), Wappenglas, Unterhaltungsmusik mit Tanz

Beachten Sie bitte unsere wöchentlichen Heimatfahrten jeweils Mittwoch und Samstag.

Prospekte erhalten Sie in unseren Reisebüros in Nürnberg und Fürth

gen. Insgesamt aber glaube ich, daß das neuformierte Team eine Mannschaftsleistung bringen wird, die ausreichen sollte, einen sicheren Platz im letzten Drittel der Tabelle zu erreichen und drin zu bleiben."

Heinz Strehl, Nationalspieler und Meisterspieler 1961 und 1968 des 1. FCN: „Mit Sicherheit bleibt der Club in der I. Bundesliga. Ich habe jetzt die Spiele in Amberg und gegen Dortmund gesehen. Fazit daraus: Die Mannschaft ist wesentlich stärker geworden, vor allem im Sturm. Die Abwehr ist ja insgesamt der alte Block geblieben und eingespielt. Tippe am Ende auf Rang zehn und nach den ersten drei Spielen auf 3:3 Punkte."

Klaus Allofs, Nationalspieler von Fortuna Düsseldorf: „Ich bin überzeugt, daß der Club den Klassenerhalt schafft. Der Club war schon vor zwei Jahren für uns ein unangenehmer Gegner. Dazu kommt, daß sich der Club wesentlich verstärkt hat. Ich kenne sie ja schließlich alle und weiß wie gut sie spielen können."

Franz Oberacher, österreichischer Nationalspieler und Club-Stürmer: „Ich denke, daß wir sehr gut vorbereitet in die neue Saison gehen. Ich bin mir auch ganz sicher, daß wir in der I. Bundesliga bleiben werden. Und ich tippe auf Platz 14."



Gunther Baumann, Meisterspieler des 1. FCN und erfolgreicher Bundesliga-Trainer: „Nach dem was ich bisher von der Mannschaft gesehen habe, ist ein guter Mittelplatz möglich. Die Verstärkungen müßten dafür Garant sein, daß vier bis fünf Plätze besser abgeschnitten werden kann wie vor zwei Jahren. Ich tippe optimistisch auf Platz neun oder zehn. Wichtig sind die ersten Spiele, vor allem wegen des Erfolgserlebnisses. Die Spielweise des 1. FCN zeigt, daß die Mannschaft viel Selbstvertrauen hat."

Bernd Hartmann, Torhüter des 1. FCN: „Ich glaube schon, daß wir uns in der I. Bundesliga halten. Wenn alles so gut weiterläuft, wenn jeder weiterhin so gut mitzieht, dann können wir den zwölften oder 13. Platz schaffen. Es gibt schwächere Mannschaften in der Bundesliga als uns. Wichtig ist, daß wir einen guten Start erwischen."



Walter Luther, früherer Club-Präsident und Chef der Baustoff-Union: „Ich habe die Mannschaft erstmals gegen Dortmund gesehen und habe erfreut festgestellt, daß Kondition und Athletik gut sind. Auch einige Neue sind eine echte Verstärkung. Eigentlich traue ich dieser Mannschaft einen Mittelplatz zu; ich tippe auf den achten oder neunten Rang."



Toni Eckert, Betreuer der Club-Lizenzspieler: „Wir bleiben auf jeden Fall drin! Die Mannschaft hat bis jetzt einen hervorragenden Eindruck gemacht. Wir sind besser verstärkt, als vor zwei Jahren. Die Neuen sind voll integriert. Mein Tip: Am Ende liegen wir auf Platz zwölf."

Ihr Partner:

IMMOBILIEN FINANZIERUNGEN ANLAGEN SERVICE GmbH IFAS

Wollen Sie kaufen oder mieten, verkaufen oder vermieten, das alles kann Ihnen IFAS bieten.

Ein kurzer Anruf bei uns erspart Ihnen Arbeit, Zeit und Verdruß.

Reuterstr. 8,
8500 Nürnberg,
Tel. 09 11 / 35 42 01

Karl Liebel, Inhaber von Möbel-Liebel in Fischbach: „Ich denke, daß der Club zwischen dem zwölften und 15. Platz landet. Absteigen wird er in diesem Jahr nicht, denn er hat heuer so starke Spieler wie Volkert, Frank und Hintermaier in seiner Mannschaft. Wenn man von den Spitzenmannschaften absieht, sind die anderen Teams der Bundesliga auch nicht stärker als der Club in seiner derzeitigen Zusammensetzung."

Jürgen Täuber, Abwehrspieler des 1. FCN: „Keine Frage, wir bleiben in der Bundesliga. Wir haben uns enorm verstärkt. Vor zwei Jahren hatten wir einen zu schlechten Start. Das darf uns heuer nicht passieren. Ich rechne mit einem Platz zwischen Rang zehn und 15."

Dieter Schulte, Trainer der SpVgg Fürth: „Ich halte von der neuen Club-Mannschaft sehr viel. Ich denke schon, daß diese Saison zuversichtlich angegangen werden kann. Die Mannschaft wurde gut verstärkt, und sie hat einen guten Trainer, den ich sehr gut kenne: einen engagierten Mann. Ich tippe, daß der Club am Ende auf Rang zehn bis zwölf steht."

Franz Schäfer

Sportgaststätte Keglerheim

Pächter: Walter STÖBER

Pillenreutherstr. 82, 8500 Nürnberg

Tel. 44 11 05

Mitglied des 1. FC Nürnberg
Mitglied des Vereins Nürnberger Sportkegler e. V.
Mitglied des International Holiday Sport und Discount Clubs
Echte Hausmannskost
Feinste Fleisch- und Wurstwaren
Erlesene Weine
Gepflegte Biere aus der Zeltner Brauerei
Spezialität: Pils vom Faß
8 vollautomatische Kegelbahnen des Vereins Nürnberger Sportkegler

„NEU"er

Ford **Haupthändler**

8501 Feucht
Regensburger Str. 21
Tel.: 0 91 28 / 33 73

Autohaus pöhl

Diagnose — Wartung —
Reparatur — Karosseriebau —
Einbrennlackierung

Wir betreuen Ihren Ford auch gerne
am Samstag von 8.00—14.00 Uhr

1. BUNDESLIGASPIEL 16. 8. 80:

NUR IN DEN LETZTEN 20 MINUTEN HATTE DER CLUB KEINE FURCHT

VfB Stuttgart — 1. FCN 2:1 (2:0)



Mit einer tollen Parade verhindert Clubtorwart Bernd Hartmann hier nach einem Kopfball von Klotz das 1:0. Heck beobachtet die große Leistung seines Schlußmannes.

Rund 50 000 im Neckarstadion. Chancen für den Neuling gegen den hohen Favoriten? Warum nicht? Die ersten zehn Minuten verliefen durchaus vielversprechend. Doch dann kam die 11. Minute: Eckball von Müller, Ohlichers rechter Fuß lenkte den Ball zum 1:0 ins Nürnberger Tor. Von da an gings bergab. Der Club wurde ängstlicher, verlor viel von seiner anfänglichen Frische. Als dann auch noch das 2:0 durch Ohlicher kam (beim Freistoß wartete wohl alles auf die Ballfreigabe von Schiedsrichter Waltert), mußte man einiges befürchten.

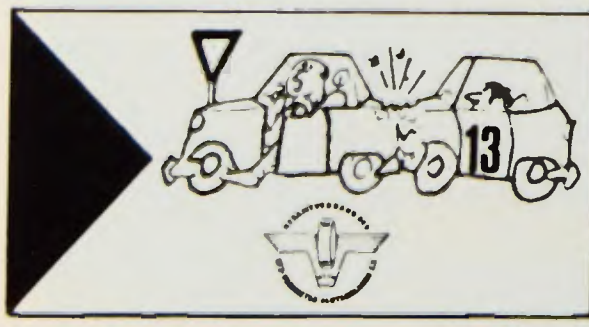
Der VfB gab den Ton an, spielte überlegen und stark. Bernd Hartmann wurde zusehends stärker, wurde zum Rückhalt. Dann endlich Pause. Sie war nötig, denn Clubtrainer Horst Heese mußte versuchen, die Angst vor dem VfB zu nehmen. Und dazu kam Jürgen Täuber für Oberacher neu in die Mannschaft. Jetzt lief's besser. Zwar begann der VfB noch gut, hatte zwei faustdicke Chancen, doch man merkte, daß der Club gewillt war, sich nicht kampflos schlagen zu lassen.

Aus den ersten schüchternen Angriffen wurde mehr. Zuerst Volkerts Schuß; Roleder dreht noch zur Ecke. Dann Einwurf von Heck, Volkert nützt die Sekunde, spielte Martin aus und schoß gefühlvoll zum 2:1 ein. Noch eine Viertelstunde Zeit für den Club, eventuell ein 2:2 zu schaffen. Der Club drängte, stürmte, doch das 2. Tor wollte nicht mehr fallen. Zu hektisch agierte man da in diesen Schlußminuten. Der VfB rettete sich so mit Ach und Krach über diese letzten Minuten und blieb am Ende mit 2:1 Sieger; verdienter Sieger, muß man ehrlich sagen.

Zum Club: Er „verkaufte" sich in seinem ersten Spiel gut. Wäre nicht die Angst und Furcht in der ersten Halbzeit gewesen, hätte man eine Chance gehabt. Bleibt noch zu erwähnen, daß die gelbe Karte für Norbert Eder ein echter Treppenwitz war, während beispielsweise K.-H. Förster, der Europameister, auf die Beine schlagen durfte, wie es ihm beliebte. Als er in der 36. Minute nach Weyerichs Foul gegen ihn auch noch tätlich gegen den Club-



Das war das 2:0 für die Stuttgarter. Ohlicher hat es erzielt, Beierlorzer und Hartmann liegen geschlagen am Boden.



Auto— unfall?

53 6006

Mentzel

Wollentorstraße 11

Pkw - Lkw

Auto— verleih

Im Gesamtverband der Kfz.-Vermieter Deutschlands e.V.



Auf in den Kampf zur zweiten Halbzeit. Von links Heck, J. Täuber, Volkert, Frank und Eder.



Vor dem Spiel im Neckarstadion: Die drei für den Lizenzfußball beim 1. FCN Verantwortlichen strahlen Optimismus aus. Präsident Michael A. Roth, Manager Frank Fleschenberg und Trainer Horst Heese. Fotos: Rudel (3), Loy, Forkel



Schorsch Volkert auf dem Weg zum Anschlußtreffer für den Club. Martin verfolgt den Nürnberger.

Libero wurde, da gab's zwar „Rettungsversuche" von Schiedsrichter Waltert, aber keine rote Karte für den Nationalspieler. Zweierlei Maß.

VfB Stuttgart: Roleder; Martin, B. Förster, K.-H. Förster, Holcer, Hattenberger, Kelsch, Ohlicher, Klotz, Müller, Schmider (73. Hadewicz).

1. FCN: Hartmann; Stocker, Beierlorzer, Eder, Weyerich, Eggert, Oberacher (46. J. Täuber), Heck, Frank, Heidenreich, Volkert.

Schiedsrichter: Waltert, Paderborn — 50 000 Zuschauer. — **Tore:** 1:0 Ohlicher (11.), 2:0 Ohlicher (24.), 2:1 Volkert (73.).— **Gelbe Karten:** K.-H. Förster (VfB), Weyerich, Eder (1. FCN). **F.S.**

allstar TREPPEN

allstar

8500 Nbg.-Brunn, Kahläckerstr. 22
Tel. 09 11 / 83 18 54

. . . die optimale Lösung

Individuelle Beratung in unserem Ausstellungsraum, Brunner Hauptstr. 10

Ralser & Heller

die Heilwassergroßhandlung

8510 Fürth-Sack, Sportplatzstraße 30, Telefon 09 11 / 30 24 78

Wir führen Heilwasser gegen folgende Leiden und Beschwerden

Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose, Prostataleiden, Diabetis unterstützend, Gicht, Depressionen und Angstzustände, Blutarmut, und bei anderen Beschwerden.

SCHULER - SPORTMATTEN

EURO-MATT

Wir machen Sport perfekt

Sportmatten machen viele – Schuler hat das Know-how. Seine Matten wurden kontinuierlich weiterentwickelt und sind heute unter der Marke EURO-MATT absolute Spitzenklasse.
Jahrzehnte an internationaler Erfahrung bürgen für EURO-MATT Qualitäts-Sportmatten!

EURO-MATT-Sportmatten im Einsatz: Worldcup 77, bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften.

Fordern Sie unverbindlich unseren großen Farbkatalog an.

Walter Schuler
Humboldtstraße 86

8500 Nürnberg 115
Telefon (09 11) 44 43 87

Konditorei-Cafe Büttner

Nürnberg — Ecke Sulzbacher/Adamstr. — Tel.: 55 37 20

2. BUNDESLIGASPIEL 20. 8. 80:

MIT ZEHN MANN EIN GROSSES SPIEL GELIEFERT...

1. FCN — Hamburger SV 2:3 (1:1)

51 000 Zuschauer, Bombenstimmung im Stadion. Endlich wieder Bundesligaluft in diesem alten, wohl dem unmodernsten aller Bundesligastadien. Der Club hatte sich gegen den Vizemeister HSV viel vorgenommen. Doch der Start war alles andere, wie ihn sich Trainer Heese und die Zuschauer erhofft hatten. Nach fünf Minuten führte der HSV durch Dressels Kopfballtor (es wäre bei etwas mehr Konzentration zu verhindern gewesen) 1:0, und dann kam die 7. Minute — wohl die entscheidende Minute überhaupt in diesem Spiel. Weyerich sah rot im wahrsten Sinne des Wortes. Er ärgerte sich über ein Foul von Dressel so sehr, daß ihm der Gaul durchging und er dem Dressel die Faust spürbar werden ließ. Schiedsrichter Hontheim zog sofort die rote Karte. Platzverweis und noch standen den nun zehn Nürnbergern 82 Spielminuten bevor!

Man muß Weyerichs Unbeherrschtheit hart kritisieren, denn gerade er hätte auf Grund der Vorfälle vor wenigen Tagen in Stuttgart zwischen ihm und Karl-Heinz Förster gewarnt sein müssen. Der Förster wird sich jetzt eins grinsen, denn angesichts der Weyerichschen Reaktion hätte Förster in Stuttgart zweimal vom Platz fliegen müssen. Aber Nürnberg ist nicht Stuttgart. Und ein Neuling hat eben nicht den Bonus, wie ihn renommierte Mannschaften und Nationalspieler genießen.



Nach fünf Minuten konnte Dressel das 1:0 für den HSV erzielen. Hartmann und Stocker liegen geschlagen am Boden, rechts Heck.

Der Club zeigte in der Folgezeit ein glänzendes Spiel. Streckenweise sah man Lehrbuch-Fußball. Angriff um Angriff kam, der HSV hatte viel Mühe und viel Glück. Besonders als Volkert in der 21. Minute mit seinem Freistoß nur den Pfosten traf und dann Frank zweimal hintereinander Koitka nicht überwinden konnte. Die zehn Nürnberger kämpften vorbildlich. Bertram Beierlorzer, der für Weyerich nun Libero spielen mußte, fand sich immer besser in dieser Rolle zurecht. Als Jürgen Täuber, sehr agil und genauso lauf- und sturmfreudig wie Peter Stocker, in der 34. Minute gelegt wurde, verwandelte Volkert eiskalt zum 1:1. Jubel auf den Rängen und Hoffnung beim Club. Kurz vor der Pause reagierte Hartmann bei einem Magath-Freistoß hervorragend.

Nach dem Wechsel gab der Club wieder den Ton an, wenngleich nun die Angriffe des HSV immer gefährlicher wurden. Doppelpaß zwischen Dressel und Memering — Schuß und der HSV führte 2:1.



Schorsch Volkert verwandelt einen Foulelfmeter zum 1:1.



Größte Chance für Wolfgang Frank, nachdem Volkert an den Pfosten getroffen hatte. Doch kein Tor für Nürnberg.

Fotos: Schmidtpeter (5)

Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**

Andr. Kohnlein oHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei



Vor dem Spiel ehrte Clubpräsident Michael A. Roth Norbert Eder für 300 Spiele im Club-Trikot. Nach dem Spiel war Eder verzweifelt. Ihm war das Eigentor zum HSV-Sieg unterlaufen, rechts Toni Eckert.



Bundestagspräsident Richard Stücklen ließ es sich nicht nehmen, selbst an seinem Geburtstag ins Nürnberger Stadion zu kommen. Clubpräsident Michael A. Roth gratuliert herzlich zum Geburtstag. Dazwischen Waldemar Zeitelhack.

Doch keine Minute verging, da stand es wieder 2:2. Jürgen Täuber hatte aus 25 Metern geschossen, Frank fälschte den Ball ab, und Koitka war geschlagen. Würde der Club nun dieses 2:2 retten können? Die Nürnberger dachten nicht daran, mit dem Punkt zufrieden zu sein, immer wieder stürmten sie — und am Ende waren sie Verlierer. Nicht so sehr durch die Künste des ein ungleiches Verhältnis HSV, der insgesamt enttäuschte, sondern durch eigenes Pech. Norbert Eder wehrte einen gefährlichen Ball in der 85. Minute ins eigene Tor ab. Der Club hatte sich selbst geschlagen: in zweierlei Hinsicht. Einmal durch Weyerich, dann durch Eders Tor. Dennoch: brausender Beifall immer wieder für die tapfer kämpfende Mannschaft. Zehn gegen elf, wurde ausgeglichen. Die 51 000 waren trotz der Niederlage zufrieden, ja begeistert. Der Club muß sich nun selbst treu bleiben, dann werden sicher auch diese Rückschläge zu Saisonbeginn verdaut werden.

1. FCN: Hartmann; Stocker ab 86. Szymanek, J. Täuber, Eder, Weyerich, Eggert, Heck, Beierlorzer, Frank ab 70. K. Täuber, Heidenreich, Volkert.

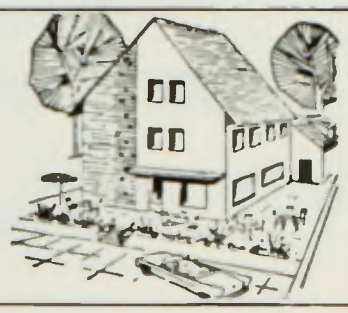
Hamburg: Koitka; Kaltz, Groh, Jakobs, Hieronymus, Buljan, Milewski, Memering, Hrubesch, Magath, Dressel.

Schiedsrichter: Hontheim, Trier. — **Zuschauer:** 51 000. —

Tore: 0:1 Dressel (5.), 1:1 Volkert (34., Foulelfmeter), 1:2 Memering (53.), 2:2 Frank (54.), 2:3 Eder (85., Eigentor).

— **Rote Karte:** Weyerich (7. Minute). — **Gelbe Karte:** Hieronymus. **F. S.**

Pension Christl
Inh. Schrödel-Linhard
85 Nürnberg-Laufamholz
Laufamholzstraße 216 c
Telefon: (0911) 501249



mechtold
Elektro — Sanitär — Heizung
Klimatechnik
Bauflaschnerei
Kundendienst
Haus- und Wohnungssanierung
8500 Nürnberg
Georg-Strobel-Straße 61
Ruf (09 11) 53 31 49

schriftenmalerei
fiederer
autobeschriftung
firmenschilder
lichtwerbung
85 nürnberg · höfener straße 154 · tel. 32711

PETER DAUTH
Kältemechanikermeister
Spezialservice für Kälte- u. Klimaanlagen jeglicher Art
8501 Schwarzenbruck
Dreibrückenstraße 23 Telefon (09128) 3674
Planung und Verkauf von Kälte- u. Klimaanlagen u. Geräten

Kienzle Apparate
-EG-Fahrtschreiber — Fahrzeuggeräte
-Tanksysteme für Betriebstankstellen
-Datenerfassungssysteme in der Fertigung
-Systeme für Parkhaus- und Parkplatzregelungen
KINZEL GmbH Nürnberg
Filialen: Bayreuth Regensburg Weiden Würzburg

Hallo Clubfreunde!

Bestellen Sie. Wir liefern umgehend:

Buch: **„Der Zapf — Robert Gebhardt und der 1. FCN“**
von Rudolf J. Weickmann / 128 Seiten / neu **DM 20.—**

Buch: **„Der Club — 1. FC Nürnberg“**
von Wolfgang Haala / erschienen 1978 / 180 Seiten **DM 25.—**

Buch-Rarität:
„Nandl Wenauer — alle meine Trainer“
von Wolfgang Hahl / erschienen 1972 / 100 Seiten **DM 15.—**

Super-8-Color-Tonfilm:
„Unser Club“
100-m-Farbfilm von der Aufstiegs-Saison 1979/80 des 1. FCN **DM 98.—**

Sie können von uns auch das 4-Farb-Poster 1. FCN beziehen **DM 5.—**

Versand erfolgt per Nachnahme.
Alle Preise zuzüglich Porto und Versandkosten.

IS-SPORTBUCH
I. Schäfer, Wolfr.-Eschenbacher-Str. 60, 8500 Nürnberg

BITTE MERKEN SIE SICH VOR:

Die nächsten Spiele des 1. FCN

Samstag, 6. September, 15.30 Uhr:
MSV Duisburg — 1. FCN
Samstag, 13. September, 15.30 Uhr:
1. FCN — Karlsruher SC
Samstag, 20. September, 15.30 Uhr:
1. FCN — 1. FC Kaiserslautern
Samstag, 27. September, 15.30 Uhr:
1. FC Köln — 1. FCN
Mittwoch, 15. Oktober, 19.30 Uhr:
1. FCN — Eintracht Frankfurt
Samstag, 18. Oktober, 15.30 Uhr:
Borussia Mönchengladbach — 1. FCN

Benützen Sie bitte zu allen Heimspielen die Möglichkeit des Vorverkaufs!

Loma-Sport

Ihr PUMA-Spezialist

Moritzbergstraße 40
85 Nürnberg-Laufamholz
Telefon 50 30 22

Wir führen das PUMA-Programm in II. Wahl

Zweirad-
Emil Weigert

Sport- und Rennräder

Mofas, Mokicks, Kleinkrafträder — Motorradbekleidung, Helme und alles was dazu gehört in Großauswahl — und günstige Preise.

85 Nürnberg — **Ludwigstraße 48-50** — Tel. 22 77 12
zwischen ›Weißer Turm‹ und Plärrer

Nürnbergs älteste Teppich- und Polstermöbelreinigung

FACHBETRIEB DER FÄRBER- UND CHEMISCH-REINIGER-INNUNG MITTELFRANKEN

Wir bieten Ihnen

chem. Vollreinigung

Ihrer Teppiche — qm ab **6.– DM**
Couch ab **70.– DM, Sessel** ab **25.– DM**
Zustellung und Abholung kostenlos

Kettelarbeiten für Teppiche werden ausgeführt
Teppichboden, fachmännisch gereinigt
auch in Ihrer Wohnung qm ab **5.– DM**

Joh's Beyer gegr. 1850 u. E. W. Kraft
Inhaber: M. Schatt
Nürnberg, Schnieglinger Straße 32, **Telefon 33 02 35**



Cheftrainer Horst Heese meint:

Liebe Club-Freunde,
die ersten beiden Bundesligaspiele sind hinter uns. Sie brachten bittere Erfahrungen. Trotz viel Lob nach beiden Spielen in Stuttgart und gegen den HSV haben wir 0:4 Punkte, die uns nichts bringen. Diese Spiele haben deutlich gezeigt, daß wir auf dem besten Wege sind, aber sie waren auch Spiele, wo man ganz eindeutig auch das Glück braucht, das man aber als Aufsteiger offensichtlich nicht hat.

Nach dem HSV-Spiel wurden wir mit Lob überschüttet, selbst aus dem Mund des gegnerischen Trainers. Aber wir haben eigentlich unsere knappe Niederlage selbst verschuldet: durch die Fehler beim Freistoß, der zum raschen 1:0 für den HSV führte, und noch mehr durch den Feldverweis von Horst Weyerich.

Ich muß unserer Mannschaft dennoch ein großes Kompliment machen. Wir haben gut gespielt, selbst mit einem Mann weniger auf dem Platz. Man kann dieser Mannschaft gar nichts vorwerfen, denn sie hat alles gegeben gegen den HSV. Vielleicht wollte sie später, nach dem 2:2 und nach stürmischen ersten 60 Minuten, zu viel. Sie wollte den Sieg, und sie wurde von den Rängen nach vorne gepeitscht.

Ich hatte in der Pause zu den Spielern gesagt: „So spielen wir weiter: offensiv, mit Drang zum HSV-Tor; wie in der ersten Halbzeit. Später, gegen Ende des Spieles, hätten wir dann doch mit dem einen Punkt zufrieden sein können. Aber wie gesagt, die Begeisterung war da, das Publikum peitschte an, jubelte und riß die Mannschaft mit. In dieser Phase und in diesem Jubel wurde dann vielleicht etwas zu viel des Guten getan. Ich habe Klaus Täuber in den letzten 20 Minuten noch für Frank gebracht, um Schorsch Volkert nur mehr als alleinige Spitze vorne zu lassen, Klaus sollte immer wieder zurück ins Mittelfeld, hier verstärken und stören und noch mehr Kampf bringen.

Nun, Fazit nach diesem HSV-Spiel: Zwei Punkte sind weg. Wir haben gut gespielt, haben eine Bomben-Moral gezeigt, und sicher dürfte diese Spielweise unserer Mannschaft auch Eindruck auf das Publikum gemacht haben. Nach Weyerichs Platzverweis hat übrigens Bertram Beierlorzer auf dem Libero-Posten recht gut gespielt. Aber ich will auch alle übrigen Spieler loben. Für uns wäre es insgesamt gesehen wichtig gewesen, aus den ersten Spielen Punkte zu holen. Wir haben es nicht geschafft, obwohl wir in beiden Spielen, sowohl beim 1:2 in Stuttgart als auch daheim gegen den HSV-durchaus die Chance dazu hatten. Nun gilt es, konzentriert die kommenden Aufgaben anzugehen, diese Niederlagen wegzustecken. Dazu kommt die Hoffnung, daß wir endlich bald wieder auf Hintermaier, Schöll und Lieberwirth zurückgreifen können. Ja, liebe Club-Freunde, das wär's für diesmal. Ich hoffe, Ihnen in meinem Kommentar in der nächsten Club-Revue erfreulichere Dinge sagen zu können.

Herzlichst Ihr
Horst Heese

novotel

Seminare
Tagungen
Geschäftsessen
Ausstellungen

Hochzeiten
Empfänge
Rustikale Buffets
Banketts

117 Zimmer mit Bad, WC, Klimaanlage, Telefon, Radio, Fernseher.
Grill bis 24.00 Uhr geöffnet, Gegrilltes und preiswerte Tagesgerichte.
400 m² klimatisierte Konferenzräume, nach Ihren Wünschen gestaltbar, für Seminare, Tagungen, Banketts und Familienessen.
Schwimmbad mit großer Terrasse.
120 Parkplätze **novotel nürnberg-süd**
MÜNCHENER STR. 340 · 8500 NÜRNBERG
TELEFON: 09 11 / 8 67 91 · TELEX: 6 26 449

Fernsehen — Stereo — Plattenspieler — Kühlschränke — Waschmaschinen — alle namhaften Markenfabrikate —

Radio Schneider
85 Nürnberg, Landgrabenstr. 39
Tel. 41 22 69

Kundendienst: Fernseh-Reparaturen — alle Fabrikate
Siemens-Waschmaschinen
Antennenbau und -reparaturen

OPTIK AM RATHAUS



Fachgeschäft für
Optik - Kontaktlinsen
Foto
Inh. Heinz Wyremba
Fleischbrücke 5
8540 Schwabach
Telefon (0 91 22) 23 07

KREBS
seit 1883

Wer bei(m) KREBS tanzt ist »in«!

denn:

Bei(m) Krebs sind Ihre Beine in besten Händen!

studio 1 und büro: ritterplatz 4
tanzschule adtv
studio 2: königstraße 9—11
telefon 46 47 01

Wer der Meinung ist,
daß der Bund noch mehr
Schulden machen soll,
und daß wir in absehbahrer Zeit
eine neue Währung
brauchen, der soll
SPD und FDP wählen.

Wer aber anderer Meinung ist, wählt

CSU

NEUES
AUS DER LIZENZSPIELER ABTEILUNG:

Brunner ab 1. 7. 81 Lizenzspieler

Thomas Brunner, bisher Jugendspieler des 1. FCN, wurde von Cheftrainer Horst Heese voll in den Lizenzspielerkader übernommen. Brunner unterschrieb einen Lizenzspielervertrag, der am 1. Juli 1981 gültig wird. Inzwischen kann der Jugendnationalspieler sowohl in der Profimannschaft als auch in der Jugend- sowie Amateurmannschaft eingesetzt werden.

Übrigens: Thomas feierte am 10. August seinen 18. Geburtstag. Manager Frank Fleschenberg überreichte im Namen von Präsident Michael A. Roth einen Blumenstrauß (siehe auch Brunner-Story).

Norbert Eders 300. Spiel

Club-Mannschaftskapitän Norbert Eder bestritt in Marburg/Lahn gegen die englische Profimannschaft Aston Villa aus Birmingham sein 300. Spiel für den 1. FC Nürnberg. — Herbert Heidenreich konnte im Spiel gegen Manchester United seinen 100. Einsatz für den 1. FCN verbuchen. — Und Jürgen Täuber bestritt zum Saisonauftakt in Kronach sein 200. Spiel für den Club.

100 JAHRE 1878/1978 Der Hutmacher am Turm

Ihr Fachgeschäft für Hüte, Mützen, Schirme, Hemden, Pullis mit der Großauswahl + fachlich besten Beratung.

Nur Innere Laufer Gasse 31

Brömme

NÜRNBERG · INNERE LAUFER GASSE 31

FILIALE ERLANGEN · HAUPTSTRASSE 32

Franz Heitzer zum SSV Ulm

Junglizenzspieler Franz Heitzer, heuer aus der Clubjugend gekommen, wird in den nächsten Monaten für den Zweitligisten SSV Ulm stürmen. Clublizenzspieler Heitzer ließ sich vom 1. FCN bis zum Saisonende 1980/81 an Ulm ausleihen. Heitzer kam vor zwei Jahren von Jahn Regensburg zum 1. FCN in die Jugendmannschaft und erhielt vor einigen Monaten einen Lizenzspielervertrag beim Club.

3670 km in den Vorbereitungsspielen

Club-Betreuer Toni Eckert und Torhüter Bernd Hartmann errechneten mit Bernds Mini-Computer, daß die Clubmannschaft während der Vorbereitungszeit einschließlich des Trainingslagers in Burghausen insgesamt 3670 km mit dem Bus zurückgelegt hatten.

Nachwuchs bei Beierlorzers

Herzlichen Glückwunsch! Bertram Beierlorzer und Gattin Sonja freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Tanja. Der „Bertl" ist nun doppelt ehrgeizig, seinen Stammplatz zu halten.



Nach bösen Fouls der griechischen Spieler aus Piräus kam für Reinhold Hintermaier bereits das „Aus". Zum Saisonauftakt fehlte er. Trainer Horst Heese ahnt nichts Gutes, als Masseur Hochmuth den Osterreicher behandelt.
Foto: Schmidtpeter



Club-Präsident Michael A. Roth zeichnete Reinhold Hintermaier mit einer wertvollen Silbermünze vor dem Spiel gegen Olympiakos Piräus aus. Hintermaier war — wie in der letzten Club-Revue gemeldet — von den Clubzuschauern als bester Spieler der Saison 1979/80 gewählt worden. Links freut sich Schorsch Volkert mit.
Foto: Schmidtpeter

Aufbautraining in Frankfurt

Die verletzt gewesenen Lizenzspieler Reinhold Hintermaier, Norbert Schlegel, Dieter Lieberwirth und Reinhold Schöll wurden in Frankfurt bei den Konditionstrainern Dieter Ehrich und Reinhard Gebel (beide beim Bundesausschuß für Leistungssport) leistungs- und konditionsmäßig aufgebaut, um rasch wieder Anschluß zu finden.

Möchten Sie jedes Jahr mehr Zinsen? Kaufen Sie unsere BfG:Sparschuldverschreibungen.

BfG:Nürnberg
Bank für Gemeinwirtschaft
8500 Nürnberg 11, Kaiserstraße 16
Telefon (0911) 20 48 26

SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

B = Bundesliga-Spiele
P = DFB-Pokalspiele
F = Freundschaftsspiele

Zusammengestellt von Toni ECKERT

Spiele 80/81	Datum	H Heim A Ausw	B P F	Gegner	Spiel-Ergebnis	Beierlorzer	Brendel	Eder	Eggert	Frank	Hartmann	Heck	Heidenreich	Heider	Heitzer	Hintermaier	Lieberwirth	Oberacher	Reinhardt	Schlegel	Schöll	Stocker	Szymanek	Täuber J.	Täuber K.	Volkert	Weyerich	Eymold	Brunner
1	5. 7. 80	A	F	Kronach/Kulmb. komb.	0:9 (0:3)	135	1	289	1	1	50	1	92			53				31		262	52	200	146		205		
2	6. 7. 80	A	F	ESV Traunstein	1:6 (0:2)		2	290	2	2		2	93	8		54				32		263	53	201	147		206		
3	9. 7. 80	A	F	TSV 1860 Rosenheim	0:3 (0:1)	136		291	3		51		94			55				33		264	54	202		176	207		
4	12. 7. 80	A	F	FV Karlstadt	0:5 (0:1)	137	3	292	4	3			95	9		56				34		265	55	203	148	177	208		
5	13. 7. 80	A	F	TV 1880 Nabburg	1:4 (0:3)	138	4	293		4	52	3				57				35		266	56	204	149	178	209		
6	19. 7. 80	A	F	Casino Bregenz-Dornb.	0:2 (0:1)	139	5	294	5	5		4	96	10						36		267	57	205	150	179	210		
7	20. 7. 80	A	F	VfL Frohnlach	2:3 (0:2)	140	6	295	6	6	53		97							37		268	58	206	151	180	211	6	
8	23. 7. 80	A	F	ASN Pfeil Nürnberg	0:17 (0:8)	141		296	7	7			98	11		58						269	59	207		181	212		
9	25. 7. 80	H	F	Olympiakos Piräus	3:2 (2:1)	142	7	297	8	8	54		99			59				38		270	60	208		182	213		
10	26. 7. 80	H	F	Manchester United	1:1 (0:0)	143	8	298	9	9		5	100	12								271		209	152		214		
11	1. 8. 80	A	F	1. FC Saarbrücken	3:4 (2:2)	144		299	10		55	6	101					41		39		272	61	210	153		215		1
12	2. 8. 80	A	F	Aston Villa (in Marbg)	2:1 (2:0)	145		300	11	10		7	102	13				42				273	62	211		183	216		2
13	3. 8. 80	A	F	FC Amberg	0:5 (0:4)	146		301	12	11	56	8						43				274	63	212	154	184	217		3
14	10. 8. 80	H	F	Borussia Dortmund	5:0 (1:0)	147		302	13	12	57	9	103					44				275		213		185	218		
15	16. 8. 80	A	B	VfB Stuttgart	2:1 (2:0)	148		303	14	13	58	10	104					45				276		214		186	219		
16	17. 8. 80	A	F	Jahn Regensburg	1:7 (0:4)		9	304	15			11	105	14				46	2				64	215	155	187	220		4
17	20. 8. 80	H	B	Hamburger SV	2:3 (1:1)	149		305	16	14	59	12	106									277	65	216	156	188	221		

Wann öffnen Gaststätten??? Wir haben geöffnet von 6.00 bis 23.00 Uhr, Sa. Ruhetag

Gasthaus zur Waldlust

Pächter:
Karl-Fred und Rosa Hermann
Hauptstr. 27 · 8504 Stein
Tel.: 67 68 65

Unsere Spezialität:
Steaks von „Schum"
nicht unter 250 g
Moderne Fremdenzimmer stehen gerne zur Verfügung

DATSUN

in Nürnberg und Fürth
AUTOHAUS KOLLER GmbH
8500 Nürnberg, Eltersdorfer Straße 23
(gegenüber PLAZA), Telefon 09 11 / 3 48 71-73

Ständiges Superangebot an Neu- und Gebrauchtfahrzeugen in unseren Ausstellungsräumen. Geöffnet täglich von 8.00 bis 21.00 Uhr, samstags und sonntags von 9.00 bis 18.00 Uhr (Außerhalb der gesetzlichen Ladenschlußzeiten nur Besichtigung möglich).

Bundesliga-Tabelle

Stand 1. 9. 1980

	Spiele	gew.	u.	v.	Tore	Punkte	zu Hause Tore	zu Hause Pkte.	auswärts Tore	auswärts Pkte.
1 (3) Fort. Düsseldorf	3	3	0	0	6:1	6:0	5:1	4:0	1:0	2:0
2 (6) Hamburger SV	3	2	1	0	6:4	5:1	3:2	3:1	3:2	2:0
3 (2) Eintracht Frankfurt	3	2	0	1	8:4	4:2	2:0	2:0	6:4	2:2
4 (9) VfB Stuttgart	3	2	0	1	5:2	4:2	5:1	4:0	0:1	0:2
5 (1) Bayern München	3	2	0	1	8:6	4:2	5:3	2:0	3:3	2:2
6 (8) Mönchengladbach	3	2	0	1	7:5	4:2	3:1	2:0	4:4	2:2
7 (4) 1. FC Kaiserslaut.	3	2	0	1	4:3	4:2	1:0	2:0	3:3	2:2
8 (7) MSV Duisburg	3	1	2	0	2:1	4:2	1:0	2:0	1:1	2:2
9 (5) 1. FC Köln	3	1	1	1	6:6	3:3	1:1	1:1	5:5	2:2
10 (13) B. Leverkusen	3	1	1	1	4:4	3:3	3:3	2:2	1:1	1:1
11 (10) VfL Bochum	3	0	3	0	3:3	3:3	1:1	2:2	2:2	1:1
12 (11) Bor. Dortmund	3	1	1	1	6:7	3:3	2:1	2:0	4:6	1:3
13 (15) 1. FC Nürnberg (N)	3	1	0	2	7:7	2:4	2:3	0:2	5:4	2:2
14 (18) FC Schalke 04	3	1	0	2	5:8	2:4	4:5	2:2	1:3	0:2
15 (14) Karlsruher SC (N)	3	0	2	1	1:4	2:4	1:4	1:3	0:0	1:1
16 (12) 1860 München	3	0	1	2	4:7	1:5	4:6	1:3	0:1	0:2
17 (16) B. Uerdingen	3	0	0	3	2:6	0:6	0:1	0:2	2:5	0:4
18 (17) Arm. Bielefeld (N)	3	0	0	3	4:10	0:6	4:8	0:4	0:2	0:2

TORE 80/81 Stand 10. 8. 80	Punktspiele Heim	Elfmeter	Auswärts	Elfmeter	DFB-Pokal	Elfmeter	Freundschaftssp	Elfmeter	Gesamt
Beierlorzer							1		1
Brendel							1		1
Eder							1		1
Eggert							6		6
Frank	1						15		16
Hartmann									
Heck							8		8
Heidenreich							4		4
Helder									
Hintermaier							6		6
Lieberwirth									
Oberacher									
Reinhardt									
Schlegel							1		1
Schöll									
Stocker							2		2
Szymanek							7		7
Täuber Jürgen							4		4
Volkert		1		1			12	1	15
Weyerich							1	4	5
Brunner							2		2

YAMAHA - + SUZUKI -

Motorräder

50—1100 ccm

Bekleidung + Zubehör

Beck & Schneider

Nbg., Tel. 31 37 77
Sigmundstr. 88

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten in der Club-Revue. Vielen Dank!

Für besseres Bauen und schöneres Wohnen:

FLIESEN

namhafter Hersteller zu einmalig günstigen

Direkt-Import-Preisen

Auf Wunsch auch fachmännische Verlegung!

NEU: **bedeutend erweiterte Ausstellungsräume mit komplett eingerichteten Bädern exklusives Sanitär-Programm**

Rustikal-Ausstellung u. offene Kamine für Haus, Terrasse und Garten

Besuchen Sie uns — der Weg nach Roth lohnt sich immer!

FLIESEN **Wolkersdorfer**

Welserstraße 1, 8542 Roth b. Nürnberg (Industriegelände)
Telefon 0 91 71 / 30 67

Auch Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

ips zeitarbeit

löst Ihre Personal-Engpässe
mit praxiserprobtem Fachpersonal
in den Bereichen BÜRO, GEWERBE und
PRODUKTION.
Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne näher.

Telefon: (09 11) 20 36 46

ips **zeitarbeit · nürnberg · kaiserstraße 27**

In 14 Testspielen keine Niederlage:

13 Siege, ein Remis und 69:11 Tore

Die harte Vorbereitungszeit auf die Bundesligasaison sah die Clubmannschaft 14mal in Testspielen aktiv. Es war eine insgesamt sehr erfolgreiche Freundschaftsspiel-Zeit, denn von den insgesamt 14 Treffen zwischen dem 5. Juli in Kronach und dem 10. August im eigenen Stadion gegen Mitkonkurrent Borussia Dortmund wurden 13 gewonnen und eines (gegen Englands Vizemeister Manchester United) unentschieden gespielt. Die Testserie endete mit 69:11 Toren für den Club. Eine gute Bilanz und ein Zeichen der guten Vorarbeit, die Trainer Horst Heese geleistet hat. Nach den bereits in der letzten „Club-Revue" gemeldeten Spielen . . .

Kronach — 1. FCN	0:9 (0:3)
Traunstein — 1. FCN	1:6 (0:2)
Rosenheim — 1. FCN	0:3 (0:1)
Karlstadt — 1. FCN	0:5 (0:1)
Nabburg — 1. FCN	1:4 (0:3)
Bregenz — 1. FCN	0:2 (0:1)
Frohnlach — 1. FCN	2:3 (0:2)

Nachstehend die Berichte über die restlichen Vorbereitungs- und Testspiele unserer Lizenzspieler:

Mittwoch, 23. Juli:

ASN Pfeil Nürnberg — 1. FCN 0:17 (0:8)

Rund 5000 Zuschauer auf dem ASN-Platz. Zum Jubiläum der „Assen", dem großen Rivalen vergangener Jahrzehnte, wollte der Club nicht fehlen. Und er spielte gut auf. Tore am Fließband waren zu sehen. Hier sind sie: 0:1 Hintermaier (11.), 0:2 Volkert (18.), 0:3 Hintermaier (24.), 0:4 Hintermeier (29.), 0:5 Frank (31.), 0:6 Weyerich (34., Elfmeter), 0:7 Volkert (42.), 0:8 Heidenreich (44.), 0:9 Frank (52.), 0:10 Volkert (53.), 0:11 Frank (61.), 0:12 Beierlorzer (63.), 0:13 Eggert (64.), 0:14 Frank (66.), 0:15 Eggert (85.), 0:17 Frank (89.). — Schiedsrichter: Vasel, Nürnberg. — 5000 Zuschauer — 1. FCN: Heider; Stocker, J. Täuber, Eder, Weyerich, Eggert, Beierlorzer, Heidenreich, Frank, Hintermaier (59. Szymanek), Volkert.



Beim Jubiläumsspiel in Nürnbergs Norden, beim ASN Pfeil, siegte der Club 17:0. Hier schieß Horst Weyerich wuchtig aufs Tor.



Der Club wußte bei den „Assen" zu überzeugen. Hier umspielt Herbert Heidenreich seinen Bewacher.

Freitag, 25. Juli:

1. FCN — Olympiakos Piräus 3:2 (2:1)

Gegen den frischgebackenen Griechenland-Meister, erster Europapokalgegner des FC Bayern München, führte der Club durch zwei rasche Kopfballtore von Frank 2:0, vergab dann aber gute Chancen und mußte nach der Pause den 2:2-Ausgleich hinnehmen. Erst Weyerichs Elfmetertor brachte den knappen Sieg. Der Club spielte mit: Hartmann; Stocker, J. Täuber, Eder, Weyerich, Eggert, Heidenreich, Beierlorzer (70. Brendel), Frank, Hintermaier (29. Schlegel), Volkert (44. Szymanek). — Schiedsrichter: Klauser, Vaterstetten. — 5800 Zuschauer. — Übrigens: Hintermaier und Volkert mußten nach bösen Fouls verletzt vom Platz.



Gegen Olympiakos Piräus erzielte Wolfgang Frank zwei Kopfballtreffer. Hier die Szene zum 2:0.

Samstag, 26. Juli:

1. FCN — Manchester United 1:1 (0:0)

Im Rahmen des 1. FCN-Sommerfestes hatte es der Club innerhalb von 24 Stunden mit zwei Klassemannschaften zu tun: Nach dem Sieg über Griechenlands Meister kam nun Englands Vizemeister ins Stadion. Manche-

NORIS-KURIER

Der EXPRESS-KURIER-DIENST für alle Besorgungen

0911/639095

- Besorgungen aller Art für kranke und hilfsbedürftige Personen
- Lieferung und Abholung von Haus zu Haus
- Kurierfahrten – Kleintransporte – Auslieferungen – Besorgungen
- Schnell zur Stelle durch Funkverkehr
- Pkw – Caravan – Transporter – Service
- Tägliche Kurierdienste in verschiedene Städte der Bundesrepublik
- Schnell – zuverlässig – preiswert

ster United zog allerdings nur 6800 Zuschauer enttäuschend.

Allerdings, der Sommer war endlich eingekehrt und die Bäder waren brechend voll, die Stadionränge aber leer. Dennoch ein gutes Spiel mit einem gerechten 1:1. Der Club mußte auf die tags zuvor verletzten Hintermaier und Volkert verzichten. Die Club-Mannschaft: Heider; Stocker, J. Täuber (77. Brendel), Eder, Weyerich, Eggert, Heidenreich, Beierlorzer, Frank, Heck, K. Täuber. — Schiedsrichter: Roß, Ingolstadt. — Tore: 0:1 (66.), 1:1 (Frank (83.).



Englands Vizemeister Manchester United war ein echter Prüfstein. Eine Szene aus dem Spiel mit Klaus Täuber (Nr. 11).

Freitag, 1. August:

1. FC Saarbrücken — 1. FCN 3:4 (2:2)

Ablösespiel für Werner Heck. Und er „bedankte" sich gleich auf seine Weise. Mit zwei Treffern für den 1. FCN. Das war auch bitter nötig, denn die Saarländer waren nach 20 Minuten bereits 2:0 in Führung gegangen. Der Club spielte mit: Hartmann; Stokker (79. Eggert), J. Täuber, Eder, Weyerich, Schlegel (79. Beierlorzer), Oberacher, Heck, Szymanek, Heidenreich (46. Brunner), K. Täuber. — Schiedsrichter: Werner, Auersanger. — 2900 Zuschauer. — Tore: 1:0 (19.), 2:0 (21.), 2:1 Heck (32.), 2:2 Heck (45.), 3:2 (50.), 3:3 Stocker (51.), 3:4 Brunner (53.).

Samstag, 2. August:

1. FCN — Aston Villa 2:1 (2:0)

Dieses Privatspiel gegen den englischen Traditionsclub aus Birmingham in Marburg/Lahn sah den Club erneut siegreich. Frank und Volkert waren die Torschützen. Der Club spielte mit: Heider, Stocker (53. Oberacher), J. Täuber (77. Szymanek), Eder, Weyerich, Eggert, Heck (70. Brunner), Beierlorzer, Frank, Heidenreich, Volkert. — Schiedsrichter: Eschweiler, Bonn. — 3000 Zuschauer. — Tore: 1:0 Volkert (40.), 2:0 Frank (45.), 2:1 (87.).

Sonntag, 3. August:

1. FC Amberg — 1. FCN 0:5 (0:4)

Die Amberger waren vom Club begeistert, denn zumindest in den ersten 45 Minuten zeigte er hervorragenden Fußball. Volkert wurde als dreifacher Torschütze Publikumsliebling. Frank steuerte die restlichen zwei Treffer bei. Die Club-Mannschaft: Hartmann; Stocker, Beierlorzer, Eder, Weyerich, Eggert, Oberacher (46. Szymanek), K. Täuber (62. J. Täuber), Frank, Heck (62. Brunner), Volkert. — Schiedsrichter: Reidel, Weiden. — 2700 Zuschauer. — Tore: 0:1 Frank (12.), 0:2 Volkert (23.), 0:3 Frank (28.), 0:4 Volkert (44.), 0:5 Volkert (75.).

Sonntag, 10. August:

1. FCN — Borussia Dortmund 5:0 (1:0)

Eine Überraschung! Der Club hatte nur anfangs einige Mühe, doch dann beherrschte er souverän den Mitkonkurrenten aus der Bundesliga. Ein Wunschtraum auf den Rängen: „Mensch, wär' das doch schon um Punkte gegangen! Die hätten wir sicher!" Borussia zeigte vor allen nach der Pause wenig. Dennoch: Die Clubtore waren schön herausgespielt und erzielt. Eine gute Generalprobe vor dem Start in Stuttgart.

So spielten sie: 1. FCN: Hartmann; Stocker, J. Täuber (46. Oberacher), Eder, Weyerich, Eggert, Heck, Beierlorzer, Frank, Heidenreich, Volkert. — Dortmund: Immel; Huber, Koch, Dörmann, Hein, Votava (68. Freund), Abramczik, Burgsmüller (46. Holz), W. Schneider, Wagner (46. Edvaldsson), T. Schneider. — Schiedsrichter: Schmidhuber, München. — 6200 Zuschauer. — Tore: 1:0 Eggert (27.), 2:0 Heidenreich (62.), 3:0 Heck (69.), 4:0 Heck (71.), 5:0 Eder (84.).



Michael Eggert (2. von rechts) erzielt hier das 1:0 gegen Borussia Dortmund.



Werner Heck (rechts) erzielt hier das 4:0 gegen die Dortmunder, die am Ende mit 5:0 geschlagen waren. Links: Frank.



Peter Stocker im Spiel gegen Dortmund als stürmender und schießender Verteidiger. Fotos: Schmidtpeter (7)

Noch ein Privatspiel

Jahn Regensburg — 1. FCN 1:7 (0:4)

Dieses Privatspiel am Sonntagnachmittag nach dem Punktspielauftakt in Stuttgart galt als Ablösespiel für Franz Heitzer, der ja als Jugendlicher vom SSV Regensburg gekommen war. Nur 1000 Zuschauer kamen. Der Club hatte keine Mühe, 7:1 zu gewinnen.

Hier die Clubmannschaft: Heider; Brendel, J. Täuber, Reinhardt, Weyerich (46. Eder), Eggert (46. Heck), Oberacher, Brunner, Szymanek, K. Täuber, Volkert (46. Heidenreich). — 1000 Zuschauer.

Tore: 0:1 Volkert (18.), 0:2 Volkert (24.), 0:3 Brunner (29.), 0:4 Szymanek (43.), 0:5 Szymanek (49.), 1:5 (57.), 1:6 K. Täuber (77.), 1:7 Heidenreich (87.).

Schorsch Volkert:

Schlitzohrs „Heimkehr“

unsere serie:
DIE FUSSBALLER DES 1.FC NÜRNBERG

Bitte, blättern Sie um!



Schorsch Volkert — einst (1968 als frischgebackener deutscher Meister mit dem 1. FCN) . . .



. . . und jetzt, 1980 — wieder als Clubspieler



Vor dem Spiel in Stuttgart zwischen VfB und Club: Reporter und Kameramänner suchten immer wieder Schorsch Volkert als Interview-Partner.

Als Nationalspieler Hansi Müller während der Europameisterschaft im Hotel Holiday Inn in Rom erfuhr, daß es der VfB Stuttgart zum Auftakt der neuen Bundesliga-Saison mit dem Aufsteiger 1. FC Nürnberg zu tun bekommt, entfleuchte ihm ein bemerkenswerter Satz: „Da muß sich unser Bernd Martin Knoten in die Beine machen, wenn er gegen den Schorsch Volkert antritt."

Doch Martin ist beileibe kein Einzelfall — die meisten Verteidiger der höchsten deutschen Spielklasse würden dem Duell mit dem ungemein trickreichen Linksaußen am liebsten aus dem Wege gehen. Auch heute noch! Denn Alter schützt vor Können nicht. Und deshalb waren die Skeptiker bei der Verpflichtung Volkerts durch den 1. FCN eine winzige Minderheit.

Der „verlorene Sohn" — so ein Kiebitz auf dem Trainingsgelände im Neuen Zabo — wurde nach 11jähriger Abwesenheit beim Club mit offenen Armen aufgenommen, von allen. Auch von seinen Mannschaftskameraden, die von seiner Routine und Schlitzohrigkeit auf dem grünen Rasen profitieren können.

Schlitzohrig war Volkert schon zu Beginn seiner Profi-Laufbahn beim 1. FCN. Den Sprung von der Schüler-Mannschaft der SpVgg Ansbach über die Club-Jugend (gemeinsam mit Herbert Renner, Rainer Adelmann und Hubert Schöll wurde er in souveräner Art und Weise Südmeister) und die Amateure bis in die „Erste" schaffte er mühelos. „Profitiert habe ich damals von Jugendtrainer Fritz Kreißl und bei den Amateuren von Jenö Vincze", erinnert sich der Stürmer, dem eine große Begabung aber schon in die Wiege gelegt war.

Wert legte er selbst damals darauf, beidbeinig die Lederkugel zu „streicheln" und auch kraftvoll und placiert ins gegnerische Gehäuse zu feuern. Als „Schorsch" in der Club-Profitruppe am linken Flügel seine varietéreifen Kunststücke zeigte, schnalzten die Ästheten auf der Tribüne mit der Zunge. An dieser Tatsache hat sich bis zum heutigen Tag nichts geändert, denn die Zahl der Edeltechniker in der Bundesliga hat sich deutlich verringert.

Eine traurige Entwicklung, die Volkert selbst bedauert: „Es sieht nicht gut für den Fußball aus, denn die Indivi-



Immer witzig und schlagfertig: Volkert bei einer Diskussion mit den Club-Fans.

Ristorante Gondola



Inh.: Franco Puzzonia
8500 Nürnberg
Regensburger Straße 63
(gegenüber Peterskirche)
Telefon 46 68 51

Wir bieten:
Internat. und italienische Spezialitäten
Fischgerichte und flambierte Speisen
Eis – Kaffee – Gebäck
Sämtliche Speisen auch zum Mitnehmen

Durchgehend geöffnet von vormittags
11 Uhr–0.30 Uhr nachts (kein Ruhetag)

Nebenraum geeignet für Familienfeiern
und Veranstaltungen

Das Aachener Modell

Die neue Baufinanzierung

Als erste Bausparkasse bieten wir das Aachener Modell. Wer bauen will, kann jetzt bauen!

Aachener
BAUSPARKASSE AG

Gebietsdirektion Nürnberg
8500 Nürnberg
Hallplatz 37
Fernruf (09 11) 20 40 44



Wieder im Club-Trikot: Volkert als Dribbelkünstler und schußstarker Stürmer (hier gegen Dortmund).

dualisten werden eines Tages ganz fehlen. Das ist jammerschade, denn die Zuschauer wollen nicht nur pausenloses Rennen sehen, sondern erfreuen sich an einem gelungenen Dribbling."

Drehen wir die Uhr zurück: Als 22jähriger erlebte Volkert 1968 beim Club mit dem Gewinn der deutschen Meisterschaft seinen ersten großen Höhepunkt, dem später noch viele folgen sollten. Sie hat für ihn auch heute noch einen Stellenwert: „Bei vielen Spielern zählt sie mehr als ein Erfolg im Europapokal, weil man sich in einer langen Saison mit 34 Spielen behaupten mußte."

Schon am Beginn seiner Profi-Laufbahn wurde Georg Volkert — das „Schorsch" ist geläufiger — mit einigen Trainern konfrontiert: Mit Herbert Widmayer, Jenö Csaknady und Max Merkel, dem Meistermacher, der aber den Abstieg nicht verhindern konnte — und zuguterletzt mit dem zu spät als Retter verpflichteten Kuno Klötzer. Mit „Ritter Kuno" feierte er später an der Alster nicht nur ein Wiedersehen, sondern auch den stolzesten Erfolg seiner Laufbahn.

Doch nach dem Abstieg des Clubs im Jahre 1969 wechselte der Flügelstürmer für zwei Jahre zum FC Zürich. Eine Zeit, die ihm sehr viel gebracht hat. Aber keineswegs auf sportlichem Sektor. „Ich bin in der Schweiz menschlich gereift", erzählt er, „und habe dort sehr viel gelernt."

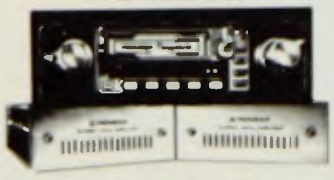
Schlagen wir jetzt das erfolgreichste Kapitel in der bisherigen Laufbahn Volkerts auf: Sein Engagement beim Hamburger SV von 1971 bis 1978. Auch wenn in der Hansestadt manch frische Brise — man denke nur an die Ära des Managers Dr. Peter Krohn — wehte, fühlte sich „Schorsch" dort pudelwohl. Vor allem aber auch Ehefrau Isolde, die eines Tages am liebsten wieder mit Huck und Pack gen Norden ziehen würde.

Volkert setzte sich in Hamburg auf der ganzen Linie durch: Er avancierte sogar zum HSV-Kapitän und gewann viele Freunde, auf die er heute noch bauen kann. Auch in Abwesenheit! „Es dauert einige Zeit, bis du mit den Leuten warm wirst", sagt er, „aber dann hast du echte Freunde."



Das war Volkert noch vor einem Jahr: gefürchteter Stürmer im VfB-Trikot.

MÜCO
DAS INTERESSANTE AUTO-RADIO-FACHGESCHÄFT
PIONEER
EIN STARKES STÜCK FÜR IHR COCKPIT.



*KEX-23 SDK. Cassettenkombination. Mit jeweils 5 Stationstipptasten für LW, MW, UKW-Stereo, Dolby und Verkehrsfunk. Ohne Endstufe.

*GM-40. Endstufe mit 2 x 20 Watt. Das Kraftwerk Ihrer Anlage.

W. MÜLLER & CO · 85 NÜRNBERG
FÜRTHER STR. 265/269 · TEL. 32171

Monika Schlottig
Immobilien
Verwaltungen
8501 Heroldsberg b. Nbg. Zum Bären 2/Eingang Hauptstr. Tel.0911/560056-57
Mitglied des Ringes Deutscher Makler
Mitglied der Süddeutschen Immobilien–Börse



Die neu erbaute
Pulvermühle
lädt zur Rast und Ruh' Dich ein.
Was an Sorg' und Leid Du fühlest,
soll bei uns vergessen sein!
Gasthof und Pension - Café
Familie Kaspar Bezold
Fränkische Schweiz
Telefon 09202 / 414



Immer auf der Lauer nach einer Chance: Schorsch Volkert (hier im Bundesligaspiel 1978 gegen Club) rechts Susser.



Die große Zeit des jungen Volkert: Deutscher Meister 1968. Volkert (ganz links) mit Starek, Cebinac, Heinz Müller, Strehl, Hilpert, Merkel, Luggi Müller, Schöll und vorne von links: Leupold, Ferschl, Popp und Toth.



Schorsch feierte 1968 auf den Schultern der Club-Fans im Nürnberger Stadion die deutsche Meisterschaft.

Im HSV-Trikot krönte er seine Laufbahn am 11. Juni 1977 im ehrwürdigen Olympia-Stadion von Amsterdam: Durch einen 2:0-Erfolg über die belgische Spitzenmannschaft RSC Anderlecht wurde der Europapokal der Pokalsieger gewonnen. „Schorsch" steuerte zu dem Triumph einen Treffer bei.

Neben den Spielern und Trainer Kuno Klötzer wurde auch ein Mann gefeiert, der Anteil an dem Triumph hatte: Manager Krohn. Im Gegensatz zu vielen anderen Akteuren von damals wirft Volkert heute keinen Stein dem gelegentlich zu Selbstgefälligkeit neigenden „Macher" hinterher. Im Gegenteil — er lobt dessen Aktivitäten: „Bei Krohn war immer etwas los. Er setzte viele gute Ideen in die Tat um und sorgte damit für Begeisterung und für volle Stadien." Leider habe Dr. Krohn später durch sein Einmischen in die sportlichen Belange den Bogen überspannt.

In Hamburg faßte „Schorsch" vor über zwei Jahren einen Entschluß, den er glücklicherweise doch noch korrigierte: Er wollte ursprünglich seine Profi-Laufbahn beenden und nur noch als Amateur bei einem Hamburger Klub der Lederkugel nachjagen. „Doch dann stellte ich fest, daß es dazu noch zu früh war, weil ich mich körperlich gut in Schuß fühlte", berichtete er.

Hat sich der 1. FCN als damaliger Aufsteiger in die oberste Spielklasse nicht bei ihm gemeldet? Volkerts Antwort ist klar und deutlich: „Aus Nürnberg hat sich niemand bei mir gemeldet." Allerdings stand der Club als Aufsteiger noch gar nicht fest, als der VfB blitzschnell reagierte und den ehemaligen Nationalspieler für eine geringe Ablösesumme engagierte. Eine Verpflichtung, die sich für beide Teile auszahlte: Trotz eines Hansi Müller avancierte „Schorsch" zum Publikumsliebling im Neckarstadion.

Dies sei für ihn eine Selbstverständlichkeit gewesen, meint er scherzhaft dazu, denn er biete dem verehrten Publikum auch etwas. Volkert im Ernst dazu: „Der Wechsel war richtig, denn beim VfB fühlte ich mich pudelwohl und habe mit der Mannschaft im Kampf um die deutsche Meisterschaft und auch im UEFA-Cup einige schöne Erfolge errungen."

Apropos Erfolg. Vor ihn haben die Götter bekanntlich den Schweiß gesetzt. Und deshalb geriet der gebürtige Ansbacher zu Beginn der Sundermannschen Martertour im Trainingslager ins Grübeln und stellte sich mehrfach die Frage, ob sich der ganze Aufwand überhaupt noch lohne.

Doch er biß sich durch — und vor wenigen Wochen bei der vom 1. FCN ausgeworfenen Angel an. Schon im Trainingslager waren angesichts des großen Eifers seines ehemaligen HSV-Teamgefährten für Trainer Horst Heese alle Zweifel ausgeräumt: „Schorsch zieht voll mit und wird deshalb für uns in der Bundesliga eine große Stütze." Sein Einstand in den Testspielen verlief so, wie man dies von ihm erwartet hatte: Volkert griff tief in die Trickkiste und sorgte für

Kampfsportschule Pusan



Neuer Anfängerkurs

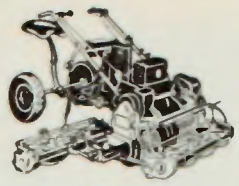
Montag, 1. 9. 80, 18 Uhr

(Dauer: 3 Monate, Kursgebühr: 80,— DM)

Anmeldung: **Kampfsportschule Pusan**
Neubleiche 8, 8500 Nürnberg
Telefon 49 32 72 — ab 18 Uhr
Sauna- und Fitneßgeräte sind
im Kurspreis inbegriffen



Sportplatz — Kommunal



Rasenmäher

Heinz Angermeier

Gartenbedarf — Dünger — Samen
Rasenmäher-Reparaturen aller Fabrikate
Aufseßplatz 1, 8500 Nürnberg, Tel. 09 11 / 44 17 64

große Begeisterung auf den Rängen. Und sogar bei der Konkurrenz.

„Wenn ich sehe, was der ‚Schorsch' Volkert noch alles bringt", sang Dortmunds Trainer Udo Lattek nach der 0:5-Niederlage seiner Elf gegen den Club eine stolze Lobeshymne, "dann läuft mir direkt das Wasser im Munde zusammen."

Der fast 35jährige ist aber beileibe kein Alleinunterhalter, sondern spielt ausgesprochen mannschaftsdienlich: Von seinen Tricks und vor allem von seinen genau getimten Pässen profitieren seine Mitspieler. „Dieser Fuchs ist nie ganz auszuschalten", erklärte HSV-Trainer Branko Zebec als „Spion" beim 5:0-Sieg des 1. FCN über Borussia Dortmund, „und für den Aufsteiger ein hundertprozentiger Gewinn."

Volkert ist ein Profi vom Scheitel bis zur Sohle und in seiner 16jährigen Laufbahn mächtig gereift. Auch wenn im Gespräch bei ihm gelegentlich der Schalk durchbricht, so wirkt jedes Wort überlegt. Selbst bei spontanen Äußerungen. Man müsse mit dem Erreichten zufrieden sein, philosophiert er. Daß ihm das leichtfallen muß, verkennt Volkert nicht: „Es ist natürlich eine schöne Sache, wenn das Hobby zum Beruf wird."

Daß er, der mit Abstand beste deutsche Linksaußen im letzten Jahrzehnt, nur mit 12 Länderspielen — je sechs bestritt er für den 1. FCN und den HSV — zu Buche steht, ist für die Experten nach wie vor schleierhaft. Doch er selbst mißt dieser Tatsache keinerlei Bedeutung bei: „Daran habe ich nie ernsthafte Gedanken verschwendet. Natürlich hätten es statt 12 auch 100 Einsätze sein können. Doch auch ohne Spiele in der Natio-



Szene aus einem Bundesligaspiel vor 12 Jahren. Club gegen Schalke. Volkert stürmt, links Franz Brungs.



„Der Schuh paßt!" sagt Tschebi Cebinac. Der eine stürmte rechts, der andere links. Und der Club wurde Meister.



Schorsch ist immer zu einem Späßchen aufgelegt. Hier als Hotelportier. Das war 1968 vor dem Europapokalrückspiel zwischen Ajax Amsterdam und dem 1. FCN. Fotos: Schmidpeter (4), Archiv (7), Loy (1)

awo
Sportwerbung

ALTE GASSE 18
8900 AUGSBURG

TELEFON
08 21/51 43 61

nalmannschaft bin ich selbstbewußt genug."

Die Rückkehr in den Neuen Zabo hat er sich reiflich überlegt — und auch zu keiner Minute bereut. Als Franke fühlt er sich unter Franken wohl, obwohl das für ihn nicht vordergründig war. „Hier ist eine junge Truppe, mit der es Spaß macht und die auch einiges leisten kann", betonte er.

Eine Volkertsche Forderung ist an die Adresse der Spieler, der Verantwortlichen wie auch der Fans und der Medien gerichtet: „Wir dürfen keine Abstiegsangst haben und nicht pausenlos vom Klassenerhalt reden, sondern auf unser vorhandenes Können und die große Begeisterung des großen Club-Anhangs im ganzen Frankenlande bauen." „Schorsch" Volkert muß es aufgrund seiner großen Erfahrung wissen: Neulinge, die zuviel Respekt vor der mächtigen Konkurrenz zeigen, sind zum Scheitern verurteilt. „Es gibt natürlich einige Spitzenmannschaften", meint er, „doch mit dem Rest können wir uns jederzeit messen."

Ein Routinier spricht seinen jungen Mannschaftskameraden Mut zu, den er selbst schon zu Beginn seiner Laufbahn besaß. Blättern wir zurück: Georg Volkert war damals respektlos gegenüber allen, ließ sich nicht unterbuttern. Schon gar nicht von den eisenharten Abwehrrecken in der Bundesliga.

An die Zeit nach der Profi-Laufbahn denkt er zwar gelegentlich, doch ist er sich nicht darüber schlüssig, was er zu tun gedenkt. Möglicherweise zieht es ihn wieder nach Hamburg, wo ihm ein guter Freund eine Inmobilien-Firma aufbauen möchte. Und mit der Hansestadt liebäugelt auch Gattin Isolde, die sich dort pudelwohl gefühlt hat. „Schorsch" schließt aber auch nicht völlig aus, daß er sich für immer in seiner fränkischen Heimat niederläßt. „Es hängt davon ab, was ich beruflich machen werde", erklärt er und fügt hinzu: „Ich möchte mir eine Existenz aufbauen und keinen Vorgesetzten mehr haben."

Doch in den nächsten Monaten konzentriert er sich ausschließlich auf die Bundesligaspiele mit dem 1. FCN. Da er vom Erfolg bislang verwöhnt worden ist, möchte er davon auch in Nürnberg nicht abgehen. Und ein Abstieg mit dem Club — so gesehen als Meister im Jahr 1969 — reicht ihm!

Dieter Bracke



Einst Seite an Seite als Spieler des 1. FCN — heute Seite an Seite als Club-Profi und Club-Amateur-Trainer: Schorsch Volkert und Fritz Popp.



Szene aus dem Bundesligaspiel am 5. 10. 1968 zwischen dem 1. FC Nürnberg und Hertha BSC Berlin (3:0). Volkert versetzt Sundermann.

Fotos: Schmidtpeter (3)

BAUER
von BOSCH
Werbewochen mit besonderer Beratung

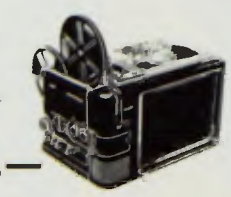
Bauer-Filmkameras für alle Ansprüche in Stumm- und Tonfilm-Technik
schon ab DM 555.—



Bauer-Filmprojektoren in Stumm-, Mono-, Duoplay-Automatik und Stereo-Ausführung
schon ab DM 555.—



Bauer-Bildschirm-Tonfilm-Projektoren mit den 3 Möglichkeiten: Bildschirm – Leinwand – Monitor
schon ab DM 848.—



KLAUS SCHORN
Fotomax
Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes.

Aral-Großtankstelle
Wagenpflege — Reifen — Batteriedienst
Kundendienst — Waschanlage
ARAL
Roman Stölting
Zerzabelshofer Hpt.-Str. 41, Tel. 40 53 38

6 Richtige!



...beispielhaft preiswert!

Hier finden Sie praktisch alles, was Sie brauchen:
Internationale, schicke Mode. Elektrogeräte der Spitzenklasse. Freizeit- und Sportartikel. Urlaubsreisen bei Reise Quelle. Foto und Optik bei Foto Quelle.

Und bei der NORIS BANK gibt's sogar das Geld zum Einkauf – durchgehend während der Einkaufszeit. Auch samstags!

Also: Erst mal seh'n was Quelle hat!

Quelle **Europas größtes Versandhaus mit 180 Verkaufshäusern**



Karriere als Spieler und Trainer:

Zapf feiert am 20. September seinen 60. Geburtstag.

ZAPF GEBHARD FEIERT SEINEN 60. GEBURTSTAG

Am 20. September feiert er seinen 60. Geburtstag: Robert „Zapf" Gebhardt. Sein Name ist mit dem des 1. FCN eng verbunden. Nicht nur, weil es Zapf Gebhardt war, der zweimal in höchster Not beim 1. FCN als Trainer einsprang — im Dezember 1978 für Werner Kern und im August 1979 für Jef Vliers — und die Clubmannschaft im Mai 1980 wieder zurück in die I. Bundesliga führte. Schon viel früher waren der Zapf und der Club untrennbar verbunden. Als Zehnjähriger, 1930 also, hatte Gebhardt bereits seine Liebe zum 1. FC Nürnberg entdeckt. Mit 16 schließlich durfte er mit Erlaubnis seines Vaters, eines bekannten Gastwirts, endlich selbst für den Club spielen. Die aktive Zeit von Robert Gebhardt wurde schließlich gekrönt mit der deutschen Meisterschaft 1948.

Aus dem vor wenigen Wochen neu erschienenen Buch „Der Zapf — Robert Gebhardt und der 1. FCN" von Rudolf J. Weickmann wollen wir nachstehend einige Zeilen zitieren:

„Nach dem altersbedingten Ausscheiden aus der 1. Clubjugend spielte Robert ein Jahr lang in der damals recht berühmten Z-Mannschaft, ehe er 1939, gerade 19 Jahre alt, sein erstes Spiel in der 1. Mannschaft bestritt. Trainer war kein geringerer als Alv Riemke, jener große Fußballwanderer, der mit Bayern München deutscher Meister wurde, bei Arsenal London Co-Trainer war und sogar anstatt Sepp Herberger Bundestrainer hätte werden können, wenn, ja wenn nicht sein Club gewesen wäre. Nahezu fünf Jahre spielte Robert Gebhardt für den Club. Von jener Zeit an begann man zu Robert Gebhardt fast nur noch ‚Zapf' zu sagen, denn er stand nun schon des öfteren am Zapfhahn der elterlichen Gastwirtschaft ‚Zum Hippel'."

Nach Soldatenzeit und Angehörigkeit zum Luftwaffen-Sportverein Hamburg (Zapf stand mit dieser Soldatenmannschaft 1944 in Berlin im Endspiel gegen Helmut Schöns Dresdner SC: 0:4) kehrte Gebhardt wieder zum Club zurück. Eine neue Mannschaft wurde aufgebaut. Sie wurde 1947 süddeutscher Meister. Eine deutsche Meisterschaft gab's damals nicht. Doch 1948 wurde der Club wieder Südmeister. Und hier zitieren wir wieder aus dem Zapf-Buch von Rudolf Weickmann:

„Inzwischen hatte sich der DFB doch entschlossen, eine deutsche Meisterschaft durchzuführen und der Club als süddeutscher Meister war natürlich einer der Top-Favoriten. In der Vorrunde tat er sich auch noch relativ leicht, denn der Ostzonenmeister SC Planitz traf in Stuttgart nicht ein und so gewann man kampflos die Anwartschaft auf die weitere Teilnahme. In der Zwischenrunde traf er in Mannheim auf die wiedererstarkte Mannschaft von St. Pauli Hamburg, die vor 35 000 Zuschauern nur knapp mit 3:2 besiegt werden konnte. In der ersten Halbzeit spielte nur eine Mannschaft — der Club — und zu Recht lag er bei Halbzeit mit 2:0 vorn. Gleich zu Beginn der 2. Halbzeit vergab der Zapf einen Elfmeter und schon war es vorbei mit der spielerischen Überlegenheit. Die St. Paulianer erzwangen den Gleichstand und erst in der Verlängerung schoß Hans Pöschl den glücklichen Sieg heraus. So kam es schließlich zu dem Traum-Endspiel 1. FC Kaiserslautern gegen 1. FC Nürn-

WKV
Wenn SPAREN mehr Zinsen bringen soll:
• WKV-Banksparbuch z. B. gesetzliche Kündigung 6%
• WKV-Sparbriefe z. B. 4 Jahre Laufzeit 8,5%
Stand: April 1980
BARGELD brauchen: Für Auto, Hobby, Urlaub, Familie, für, für, für
LOHN- UND GEHALTSKONTEN mit Vorteilen, die sich auszahlen
...am besten gleich zu WKV
Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße,
Schwabach, Nördl. Ringstraße 4
Über 35 Geschäftsstellen



musik-center

Orgeln, Noten, Gitarren, Verstärker, Zubehör, Blasinstrumente
Reparaturen an allen Instrumenten
Musikschule, Leihinstrumente

Orgelspezialgeschäft **Alexanderstraße 23**

NÜRNBERG (N. AUFSESSPLATZ)

telefon 45 36 37

berg. ‚Nur' 70 000 Zuschauer konnten den Kampf im alten Müngersdorfer Stadion zu Köln verfolgen. 600 000 Kartennachfragen aber zeigten deutlich, mit welcher Begeisterung das deutsche Fußballvolk diesem ersten Nachkriegsendspiel entgegenfieberte. Keiner der Experten wußte so recht, wen er zum Favoriten erklären sollte. Einmal erst standen sich vorher beide Teams gegenüber. 1946 siegten die Nürnberger auf dem Betzenberg mit 2:1. Inzwischen aber reifte aus dieser damals schon hochtalentierten Jungmannschaft des FCK eine stabile Meisterelf. Ihr Lehrmeister Fritz Walter züchtete nach der Lehrmethode der Nationalmannschaft gleich vier, fünf Solisten seiner Prägung.

Favorit war also zweifellos die Elf von Kaiserslautern. Seppl Schmitt, der Trainer der Nürnberger, verbrachte einige schlaflose Nächte, ehe er sich dafür entschieden hatte, Zapf Gebhardt gegen Fritz Walter spielen zu lassen. Und gerade diese taktische Überlegung zahlte sich letztlich aus. Zapf, ansonsten offensiver Außenläufer und seit mehr als 50 Spielen von dem Verteidiger Adi Knoll im Rücken gut abgeschirmt, widmete sich von Anfang an hauptsächlich defensiven Aufgaben.

Statt Zapf Gebhardt übernahm Maxl Morlock die Rolle des offensiven Mittelfeldspielers, und wer den Maxl je spielen sah, der weiß, daß er eineinhalb Stunden unterwegs von hinten nach vorne und zurück marschierte."

Nun, nach großem Endspiel gewann der Club 2:1, und Mannschaftskapitän Zapf Gebhardt war mit seinen Mannen überglücklich. Wie beurteilt nun Zapf in seinem Buch seine eigene Leistung in diesem Spiel?

„Ich selbst spielte gegen den Spielmacher der Kaiserslauterner, gegen den schon damals legendären Fritz Walter. Ich wußte um das große Können des Fritz und stellte mich entsprechend darauf ein. Mehr denn je deckte ich in erster Linie meinen Gegenspieler und engte ihn in seinen Kreisen ein. Eine Bestätigung für meine gute Leistung war das große Lob des damaligen Bundestrainers Sepp Herberger, auf das ich heute noch sehr stolz bin."

1950 verließ Zapf den Club und wechselte als Spieler zum FC St. Pauli, dann 1954 zu Bremerhaven 93. Hier übernahm er nach einem halben Jahr das Traineramt als Nachfolger von Helmut Johannsen. Nun begann die zweite Karriere des Zapf Gebhardt. Hier die wichtigsten Erfolge:

1955 mit Bremerhaven Zweiter der Oberliga Nord und im Viertelfinale um die deutsche Meisterschaft sowie im Viertelfinale des DFB-Pokals.

1960 Aufstieg mit dem SV Sodingen in die Oberliga West.

1961 Aufstieg mit dem FC Augsburg in die Oberliga Süd.

1962 Aufstieg mit dem Wuppertaler SV in die Oberliga West.

1966/67: Zapf verfehlte mit der SpVgg Fürth nur um einen Punkt die Qualifikationsrunde zur Bundesliga.

1968/69: Zapf rettete den MSV Duisburg vor dem Bundesliga-Abstieg.

1970/71: Zapf rettete den SV Werder Bremen vor dem Abstieg.

1973: mit Wacker Innsbruck Österreich-Meister und österreichischer Pokalsieger.

1974: mit Wacker Innsbruck im Viertelfinale um den Europapokal der Landesmeister. Vizemeister in Österreich.

1980: Meister der II. Bundesliga Süd mit dem 1. FC Nürnberg und Aufstieg in die I. Bundeliga.

Zapf Gebhardt, heute Berater des Club-Präsidenten, hat eine lange und erfolgreiche Karriere als Spieler und Trainer hinter sich. Zum 60. Geburtstag wird es viele Gratulanten und Glückwünsche geben. Die „Club-Revue" möchte sich hiermit anschließen.

F. Schäfer



Der Zapf drückt einen Spielverlauf deutlich aus: „Na, wird's gutgehen?" — „Mensch, hoffentlich klappt's" — „Ah, geschafft, gewonnen!" — „Ovationen an das Publikum".
Fotos: Gatkiewitsch

die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe

immer von

KURT OTT
Nürnberg
Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41

LUNA-MARKISEN
die Qualitäts-Marke

LUNA
MARKISEN
JALOUSIEN
Wir beraten Sie gerne und kostenlos in allen Sonnenschutz-Fragen



Ihr Spezialist für Korbmarkisen

Absolut preiswert
Direkt vom Hersteller

85 NBG. Fürther Str. 64b · ☎ 268889 · 267269

Profis kamen zu den Club-Profis

Das sind die sechs Profis, die zu Saison-Beginn aus der I. und II. Bundesliga neu zum 1. FC Nürnberg kamen (von links): Werner Heck (1. FC Saarbrücken), Michael Eggert (VfL Bochum), Reinhard Brendel (SpVgg Bayreuth), Trainer Horst Heese (Offenbacher Kickers), Wolfgang Frank (Borussia Dortmund) und Schorsch Volkert (VfB Stuttgart). Alle sechs Profis haben sich, wie es sich für echte Profis gehört, beim 1. FCN gut eingelebt.
Foto: H. Liedel

WIE GEHT'S ?

Gustl Flachenecker:

DER CLUB-»HAMMER«



Gustl Flachenecker als Bundesligaspieler. Hier 1963 gegen den VfB Stuttgart. Gustl scheitert an Günter Sawitzki. Links im Hintergrund Heinz Strehl.

Am 1. Februar 1962, einem bitterkalten Wintertag, sorgte Gustav Flachenecker im ausverkauften Nürnberger Stadion dafür, daß es über 40 000 Zuschauern warm ums Herz wurde. Im Europapokal der Landesmeister gastierte an jenem Tag die Startruppe von Benfica Lissabon im Stadion, in der so unvergessene Spieler wie Neto, Germano, Aguas, Coluna, Simoes oder Augusta standen. Und ausgerechnet der „Kleine Gustl" war es, der maßgeblich am damals für sensationell empfundenen 3:1-Sieg des Clubs beteiligt war: das 1:1 und das 3:1 besorgte er selbst, das 2:1 legte er Heinz Strehl so vorbildlich auf, daß dieser das Leder nur noch über die Linie zu schieben brauchte.

„Das war sicherlich nicht mein bestes Spiel, aber eines der erfolgreichsten", bekennt Gustl Flachenecker, wenn er sich heute an diese Partie zurückerinnert. Und er vergißt auch nicht lächelnd hinzuzufügen, daß das Rückspiel in Lissabon bekanntlich dann 0:6 verloren wurde: „Als ich zum ersten Mal den Ball berührte, lagen wir schon 0:2 hinten."

Diese Europacup-Runde lag genau in der Mitte zwischen den beiden größten Erfolgen, die der „Gustl", wie er von jeher gerufen wird, mit dem 1. FCN feiern durfte. 1961

FMS
Mittagessen à la carte

Lieber Chef,

wissen Sie eigentlich, warum ein verantwortungsvolles Unternehmen seinen Mitarbeitern täglich ein warmes Mittagessen bietet?

- **Aus ernährungswissenschaftlichen Gründen.**
- **Zur Erhaltung der Arbeitskraft.**
- **Zur besseren Gestaltung der Mittagszeit.**
- **Weil die Verpflegung außer Haus für die Mitarbeiter eine zu hohe finanzielle Belastung bedeutet.**
- **Weil so die Bindung zwischen Unternehmen und Mitarbeiter gefestigt**
- **und der soziale Kontakt vertieft wird.**

Haben Sie mehr als 4 Mitarbeiter, rufen Sie uns an und vereinbaren Sie mit uns ein kostenloses Probeessen in Ihrem Haus.

Essen am Arbeitsplatz — ohne Probleme und großem Aufwand

FMS — Franken-Menue-Service · Cadolzburger Straße 4, 8500 Nürnberg

Telefon 09 11 / 6 79 53-54



Gustl ist heute im Fränkischen ein gefragter und beliebter Amateurtrainer. Hier zusammen mit Fritz Popp, heute Trainer des Bayernligisten Club-Amateure.



Deutscher Fußball-Meister 1961! Vor dem Endspiel gegen Borussia Dortmund in Hannover (von links): Haseneder, Reisch, Flachenecker, Heiner Müller, Zenger, Hilpert, Derbfuß, Strehl, Wenauer, Wabra und Morlock.

gehörte er als blutjunger, 20jähriger Stürmer der Meisterelf an, die in Hannover die hochfavorisierte Dortmunder Borussia mit 3:0 abfertigte. Und genau ein Jahr später war wiederum Hannover Schauplatz des deutschen Pokalfinales, das der Club gegen Fortuna Düsseldorf mit 2:1 in der Verlängerung gewann.

Gustl Flachenecker, schon mit 11 Jahren von seinem Stammverein 88 Johannis zum Club gewechselt, machte einst schon in jungen Jahren auf sich aufmerksam. Drei Jahre spielte er in der ersten Club-Schüler, ein Jahr in der jüngeren und drei Jahre in der 1. Jugend. Unter Fritz Kreißel („Seine Aufbauarbeit brachte mir einiges") gewann er eine süddeutsche Meisterschaft mit und schaffte den Sprung in die Jugend-Nationalelf, mit der er am UEFA-Turnier 1959 in Bulgarien teilnahm.

Insgesamt berief der damalige DFB-Jugendtrainer Helmut Schön den am 28. 10. 1940 geborenen Gustav viermal. In der Saison 1959/60 kam Flachenecker dann in die erste Mannschaft, und noch heute erinnert er sich genau an sein erstes Spiel: „Das vergißt man natürlich nie. Wir spielten im Ronhof gegen die SpVgg Fürth und gewannen mit 4:1."

Bemerkenswert übrigens, daß Flachenecker in seiner zweiten Saison, dem Meisterjahr 1960/61, alle Punkt- und Endrundenspiele mitmachte. Er schaffte — neben seinen damaligen Mannschaftskameraden Nandl Wenauer und Heinz Strehl — auch den Sprung in die Nationalelf, für die er dreimal nominiert wurde und in der er mit Helmut Haller einmal den rechten Flügel bildete.

Wenn heute über den Fußballer Gustl Flachenecker erzählt wird, dann kommt immer wieder seine legendäre Schußstärke zur Sprache. „Das ist schon eine schöne Sache, wenn man ab und zu aus 25 Metern einen Freistoß verwandeln kann", freut sich der stets frei von der Leber weg redende Flachenecker. „Ich erzielte meine meisten Tore aus der zweiten Reihe."

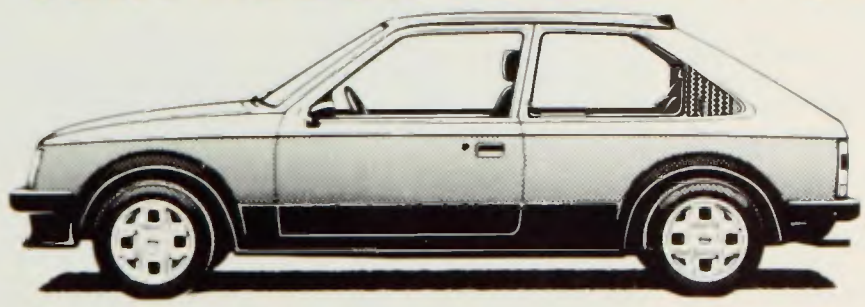
Die Frage, ob er denn diese Stärke extra im Training noch gefördert habe, verneint

OPEL erleben

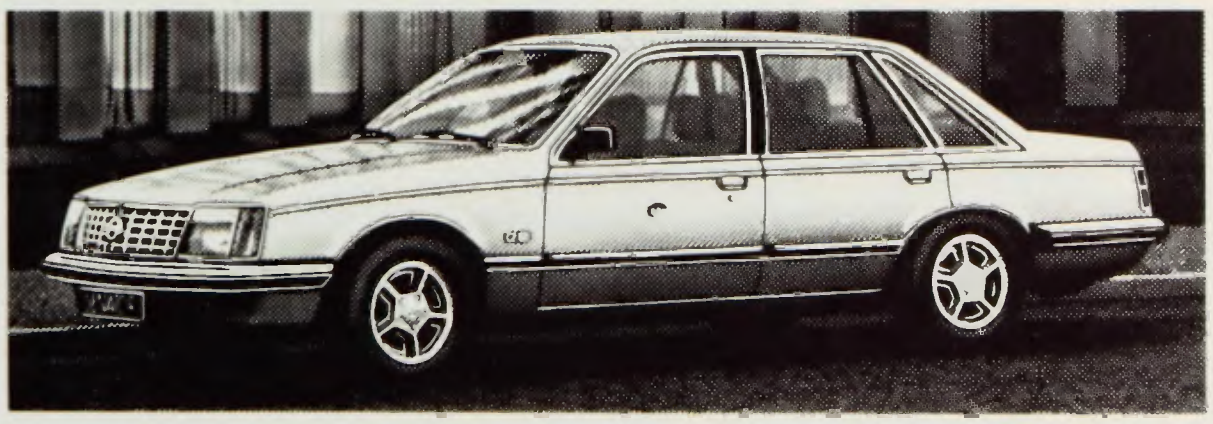
bei Deutschlands ältestem OPEL-Händler!

In unserem 5-stöckigen Ausstellungs- und Verkaufszentrum

vom neuen KADETT '80



bis zum SENATOR und MONZA



finden Sie alle OPEL-MODELLE bei uns!
Selbstverständlich auch die attraktiven
ASCONA · MANTA · REKORD · COMMODORE

Verkauf · Vermietung (Leasing) · Service · Finanzierung · Versicherungen

AUTO-KROPF GM

Nürnberg, Deutschherrnstraße 1—7, Telefon 26 47 41
Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 77 15 41
Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 40 04

Sonderschau: 8500 Nürnberg, Zerzabelshofstraße 63, Tel. 40 65 64
Weitere Filialen: 8500 Nürnberg, Kobergerplatz und Reichelsdorfer Hauptstraße



Im Geschäft der Flacheneckers in der Rothenburger Straße wird immer viel über Fußball gesprochen. Die Stammkunden und die Flacheneckers verstehen sich gut. Von links Schwiegervater Georg Igel, Gustl Flachenecker, Gattin Sonja und Tochter Karin.



Jugendnationalspieler Flachenecker im März 1959 im Spiel Deutschland gegen Österreich (3:0).

er: „Ich habe dieselben Schußübungen gemacht wie alle anderen auch. Das war wohl angeboren."

Keinesfalls angeboren war ihm allerdings der Rechtsaußen-Posten, den er beim Endspiel um die „Deutsche" 1961 in Hannover eingenommen hatte. „Von diesem Endspiel wird es herkommen, daß ich heute oft höre, ich wäre früher ein Rechtsaußen gewesen", vermutet Flachenecker und fügt das Dementi gleich hinzu: „Ich war eigentlich immer Mittelfeldspieler. Rechtsaußen wurde ich für kurze Zeit nur durch einen Bruch des Mittelfußes. Als ich wieder fit war, war nur der Rechtsaußenposten frei. Also kämpfte ich halt um den."



Flachenecker im Gruppenspiel um die deutsche Meisterschaft 1961 gegen Hertha BSC (3:3).

Aber bis zum Jahr 1960, als ihn diese böse Verletzung traf, und dann wieder ab dem Spieljahr 1961/62, ackerte der Gustl im Mittelfeld. Für den stets temperamentvollen, laufstarken, nicht ängstlichen und schon gar nicht zimperlichen Gustav der Ideal-Posten.

Vier Jahre gehörte Gustl Flachenecker auch dem Bundesliga-Kader des Clubs an, ehe er 1967 nach 300 Spielen in der ersten Mannschaft dem bezahlten Fußball Ade sagte. Denn obwohl er 1965/66 noch 20 BL-Spiele absolvierte, in denen er sehr respektable 17 Tore erzielte, machten ihm Verletzungen, vor allem eine eingerissene Achillessehne, immer mehr zu schaffen.

„Aus diesem Grunde kann man auch nicht sagen, Max Merkel wäre an meinem Abgang schuld gewesen", bekennt er offen. Zurückblikkend will er über Merkel kein Urteil abgeben, bezeichnet Jenö Csaknady als Profi („Seine Spielart kam nur bei den Zuschauern nicht an. Vielleicht hatte er auch nicht die richtigen Spieler für seinen Catenaccio") und spricht von der schönsten Zeit unter Herbert Widmayer.

Natürlich spielen da auch die Erfolge eine Rolle, aber unter Widmayer war auch sonst manches anders: „Da konnte man es sich als junger Spieler nicht erlauben, gleich von der Kabine in die Stadt zu gehen. Zuerst wurde im Vereinsheim ein Bierchen getrunken; Kameradschaft ging über alles."

Der Sinn für Kameradschaft, den Gustl Flachenecker nie verlor, mag ihm die vielen Erfolge leichter gemacht haben, die er nach seinem sportlichen Abschied aus Nürnberg in seiner „zweiten Karriere" vorzuweisen hat. Denn er ist als Trainer bei Amateurvereinen tätig — und begehrt zugleich. Neben der fachlichen Qualifi-



kation ist er für diese Tätigkeit vor allem deshalb der ideale Mann, weil er die Sprache der Fußballer spricht, temperamentvoll und offen zu erzählen oder zu kritisieren weiß.

Das so oft geprägte Schlagwort, daß sich ein Trainer in spätestens drei Jahren bei einem Verein verschlissen hat, trifft für Gustl Flachenecker aus diesem Grunde in keinster Weise zu. Leuchtende Beispiele dafür sind eine sechsjährige Tätigkeit beim ASV Neumarkt und ein gar siebenjähriges Engagement beim TSV Südwest Nürnberg.

„Meine Zeit in Neumarkt war herrlich", blickt Gustl Flachenecker auf die Zeit beim ASV zurück, als er noch Spielertrainer war. Gleich nach seinem Ausstieg aus dem Profi-Geschäft 1967 verdingte er sich bei den Oberpfälzern und führte sie von der Bezirks- in die Bayernliga. „Ich erinnere mich gerne an die tollen Freundschaftsspiele in Neumarkt, als wir dem Club einmal ein 1:1 abtrotzten und gegen Bayern München 8000 Zuschauer hatten."

Nach einer einjährigen Zwischenstation beim SC Feucht übernahm Flachenekker den TSV Südwest, den er von der Bezirks- in die Landesliga führte, wo seine Truppe als Neuling Platz drei belegte. „In den späteren Jahren wurden wir 8. und 10., doch als Großstadtverein durften wir mit diesen Plazierungen sehr zufrieden sein", kommentiert er. In der neuen Saison schwingt Flachenekker das Zepter beim Bezirksligisten TSG Langenzenn.

„Das Training bei Amateurklubs ist mein Hobby", sagt Gustl, und man spürt, wie ihm beim Gespräch über dieses Metier das Herz aufgeht. Denn vom Fußball kommt er eben nicht los, auch der Trainerjob gibt ihm viel: „Für mich ist es eine echte Genugtuung, wenn ich dazu beitragen kann, Amateure ins Profilager zu führen." Zwei Beispiele kann er anführen, ohne überheblich zu sein: Helmut Hampl, der von Neumarkt zum 1. FCN wechselte und nun in Kassel fleißig Tore schießt, und natürlich Franz Weber, der erst vor dieser Saison vom TSV Südwest zu den Fürther „Kleeblättlern" wechselte.

Allerdings ist für Gustl Flachenecker der Fußball jetzt mehr ein Hobby. Denn der gelernte Kfz-Handwerker („Ich hatte schon auch dreckige Hände") hat sich in der Rothenburger Straße 165 ein schmuckes Geschäft mit Toto-Annahmestelle aufgebaut, in dem er Tabakwaren, Bürobedarf und Zeitschriften verkauft. Genau 15 Jahre ist es her, daß Flachenecker — das versteht sich — selbst hinter dem Ladentisch steht. Kräftig unterstützt wird er natürlich von seiner Gattin Sonja und der 17jährigen Tochter Karin.

Gustl Flachenecker war noch nie der Typ, der mit dem Feuer spielte. Und daher sagt er klipp und klar: „Ich habe mein Geschäft. Reizen würde mich der Trainerjob in der ersten oder zweiten Bundesliga schon, aber das ist mir zu wackelig." Also wird Flachenecker dem mittelfränkischen Amateurklubs erhalten



Der Gustl, wie ihn seine Fans in den sechziger Jahren kannten.


Deutscher Pokalsieger 1962 in Hannover gegen Fortuna Düsseldorf (von links): Trainer Widmayer, Wild, Wabra, Albrecht, Strehl, Flachenecker, Wenauer, Hilpert, unten Haseneder, Reisch und Dachlauer.

Warnen ohne zu erschrecken:



Mit Bosch Fanfaren.

Ideal im Stadtverkehr. Bosch Elektromagnetische und Kompressor-Fanfaren mit breitem Schallfächer. Harmonischer Zweiklang – unüberhörbar.

BOSCH DIENST

Der Mann vom Bosch Dienst hilft.

SCHMIDT KG

Heisterstraße 1e
8500 Nürnberg
Telefon:
0911 / 412810 - 412910
Ersatzteillager
413129



An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

Früh geholt – abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren, Polstertüren, Glastüren.
5 Jahre Garantie!

SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch
Fuchsstr. 11, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 32 80 30



Europapokalspiel im Stadion gegen Benfica Lissabon: Gustl Flachenecker im Duell mit dem berühmten Libero Germano.



Flachenecker als Trainer — hier noch auf der Bank des TSV Südwest Nürnberg. Links Südwest-Vorsitzender Hans Maringer. Fotos: Schmidtpeter (7), Archiv (2)

bleiben, zumal Gattin Sonja gegen den Hobby-Trainer Gustl nichts einzuwenden hat. „Nach Niederlagen muntert sie mich sogar manchmal auf", sagt Flachenecker.

Freizeit bleibt ihm mit dem Geschäft, dem zweimaligen Training pro Woche und dem sonntäglichen Spiel natürlich wenig. „Wenn ich Zeit habe, dann schaue ich mir mal einen kommenden Gegner an, oder wir erholen uns in unserem Haus oder im Garten, wo es zudem auch was zu tun gibt", erzählt der heuer 40 Jahre alt werdende Geschäftsmann. Zuletzt sei er auch nur noch selten zu den Club-Spielen gekommen. „Aber in der Bundesliga will ich jetzt wieder öfters ins Stadion", hat er sich vorgenommen. Und wie lautet Gustls Prognose für den „Club 80"?

„Als alter Spieler freut man sich über diesen Aufstieg ganz besonders und wirklich nicht deshalb, weil ich auch eine Vorverkaufsstelle habe. Ich glaube, der Club hat sich diesmal gut verstärkt und wird es packen", wünscht er den neuen Elf viel Erfolg. Besonders hoch schätzt er Georg Volkert ein: „Er hätte schon mit uns trainiert, als ich noch beim Club spielte. Ich glaube, er ist bombig beieinander!"

Bliebe eigentlich nur noch, Gustl Flachenecker in geschäftlicher und sportlicher Hinsicht weiterhin den Erfolg zu wünschen, den er für den 1. FCN erhofft.

Wolfgang Haala

immer wenns um AUTOMATEN geht Ch. Reinhardt GmbH

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · AUFSTELLUNG · KUNDENDIENST

Getränke- und Warenautomaten für jede Betriebsgröße

Thumenberger Weg 25, 8500 Nürnberg, Ruf (09 11) 59 26 24

Automatenbecher — Ausschankbecher — Einmalgeschirr

Automaten Füllprodukte



Auf zum Wandern!

Sport Müller

Nürnberg · Jakobstraße 50

U-Bahn-Station Weißer Turm

Fassadenrenovierung

- **Vollwärmeschutz**
- **Fassadenanstrich**
- **Sandsteinreinigung**
- **Malerarbeiten**

Decker GmbH MALERGESCHÄFT

Kostenloses Angebot und Festpreise!

Tel. 88 46 66, **Sonthofener Str. 1, NÜRNBERG-GAULNHOFEN**

Friedewald

DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG

NÜRNBERG, Marienplatz 4

Telefon 2 20 61

In verkehrsgünstiger und zentraler Stadtlage zwischen Hauptbahnhof und „Nürnberger Nachrichten". 15 Kundenparkplätze und 3 große öffentliche Parkplätze vor dem Haus.

● Möbel ● Einbauküchen ● Gardinen ● Teppichböden ● Tapeten ● Betten ● ● Bettwäsche ● Elektrogeräte ● Glas ● Porzellan ● Geschenkartikel ● ● **Uhren** ● **Schmuck** ●

Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung

Thomas Brunner

EIN TALENT AUF DEM SPRUNG?



„Ich will Profi werden!" Diese klare und unmißverständliche Antwort gab ein gewisser Thomas Brunner im Sommer 1978 (als gerade 16jähriger) auf die Frage, was er sich von seinem Wechsel in die Noris verspreche. Und genauso klar und deutlich, wie er diese Frage damals beantwortete, hat er sein Ziel praktisch erreicht. In nur zwei Jahren wohlgemerkt, als gerade 18 Jahre alt gewordener junger Mann (geboren ist er am 10. August 1962).

Einen Tag nach seinem 18. Geburtstag — die DFB-Statuten erlauben es nicht früher — unterschrieb er am 11. 8. 1980 einen Lizenzspielervertrag beim 1. FC Nürnberg, der allerdings erst am 1. Juli 1981, wenn er aus dem Jugend-Alter ausscheidet, wirksam wird.

Für den jugendlichen Amateur Thomas Brunner indes hat das Profileben schon begonnen. Von Anfang an machte der körperlich ungemein starke Thomas die Vorbereitung unter Horst Heese mit, und während der „Konditionswoche" unter den DSB-Sportlehrern Ehrich und Gebel rieb sich Horst Heese erstmals verwundert die Augen: „Der Junge war ja einer der stärksten."

In der Tat spulte Brunner das Pensum voll ab. Als Heese dann in einigen Testspielen auch noch die dynamische, unbekümmerte und geradlinige Spielweise des in Blaibach bei Cham geborenen Mittelfeld- und Angriffsspielers erkannte, war die Entscheidung gefallen. Heese: „Er wird voll dem Lizenzspielerkader angegliedert." Für den Cheftrainer gilt der 18jährige schon jetzt als Mittelstürmer Nummer zwei hinter Wolfgang Frank.

Bei Thomas Brunner kann man Bedenken, sein kometenhafter Aufstieg würde ihn aus den Stiefeln kippen lassen, bedenkenlos zur Seite rücken. Denn in der gesamten privaten wie sportlichen Laufbahn des Naturtalents aus der Oberpfalz ist der gerade, durch nichts zu beeinflussende Weg festzustellen, mit dem Brunner sein erstes großes Ziel erreichte.

In nur vier Jahren mauserte er sich zu einem der besten Nachwuchsspieler Deutschlands. Denn Thomas hatte erst mit 11 Jahren mit dem Kicken begonnen, wechselte dann von Blaibach nach Cham und spielte schon als 14jähriger in der DFB-Schüler-Nationalmannschaft.

Den zweiten konsequenten Schritt unternahm er nach dem Abstieg des ASV Cham aus der Jugend-Bayernliga, als er nach Nürnberg wechselte. „Wenn ich weiter in Auswahlmannschaften des BFV oder DFB spielen will, muß ich bei einem Verein der höchsten Klasse spielen", erklärte er ohne Zögern.

Daß Thomas Brunner dennoch zunächst weiter in Cham wohnte, war der konsequente Schritt Nummer drei. Dort hatte er nämlich eine Lehre als Bauzeichner begonnen, und die wollte er unbedingt zu Ende führen. „Man weiß schließlich nicht, wie es mit dem Fußball läuft, ob eine Verletzung alles kaputtmacht", erkannte er realistisch.

Den vierten konsequenten Schritt tat er, als im Sommer dieses Jahres diese Lehre (erfolgreich, versteht sich) beendet war. Thomas hatte seinen Berufsabschluß — und er wollte (wie eingangs erwähnt) eben Profi werden. Und weil er die nun laufende Saison als sportlich nicht ausgefüllt angesehen hätte, er wäre nur Jugendspieler gewesen und hätte für ein Jahr eine andere Arbeit angenommen, ging er voll zur Sache und überzeugte Heese in Windeseile.

Wie konsequent Brunner seine Ziele zu verfolgen pflegt, zeigte auch die Tatsache, daß er zu Borussia Mönchengladbach gewechselt wäre, hätte es in Nürnberg nicht geklappt und stünden die DFB-Statuten (in der Lizenzspielerelf darf man als Jugendlicher nur spielen, wenn man bereits ein Jahr dem betreffenden Verein angehört) gegen einen Einsatz in Heynckes' Bundesliga-Truppe dieser Saison.

Dieser Thomas Brunner, ein freundlicher und oft lustiger Typ, weiß also genau, was er will. DFB-Jugendtrainer Dietrich Weise weiß sicherlich genau, warum er Thomas schon als 15jährigen in die DFB-A-Jugend holte und mit nach Österreich zum UEFA-Turnier nahm. Kurz danach zog er sich in einem DFB-Testspiel einen Knöchelbruch zu, doch mit eiserner Energie brachte er es fertig, schon ein halbes Jahr später wieder in der Mannschaft zu stehen.

Zum UEFA-Turnier 1980 wäre Brunner — Dietrich Weise betonte dies — sicher wieder mitgefahren, wäre in diese Zeit nicht seine Gesellenprüfung gefallen, die sich nicht verschieben ließ. Steht er beim Turnier 1981 — es findet bei uns statt — wieder in der DFB-Jugend, dann verhinderte nur jene Gesellenprüfung, daß er nach dem Schalker Thomas Siewert der zweite deutsche Spieler überhaupt gewesen wäre, der an drei UEFA-Turnieren teilnahm. Das DFB-Trikot trug er mittlerweile übrigens 37mal.

Es müßte schon mit dem Teufel zugehen, wenn aus diesem jungen Talent nicht ein „Echter" werden würde. Es liegt nun zuallererst an Horst Heese, ihn richtig dosiert zu fordern, weiterzuentwickeln. Natürlich hat der Club-Trainer schon erkannt, daß Brunner auch noch Schwächen hat, die vornehmlich in der Technik zu finden sind. Daran wird fleißig gearbeitet. Heese will „seinen Jüngsten" auch behutsam einbauen; er sollte auch ein Augenmerk darauf legen, daß Brunner zwischen Lizenzmannschaft, Amateuren und Jugendelf nicht zerschlissen wird. Und den Berufungen in DFB-Auswahlteams, die mit Sicherheit wieder kommen werden, möchte und muß er nachkommen.

Thomas Brunner ist ein Beispiel dafür, was man mit der richtigen Einstellung, mit Konsequenz und natürlich Talent bewirken kann. Sein Weg ist vorgezeichnet, sicherlich noch nicht abgeschlossen.

Wolfgang Haala



elektro
neon blitz
antennen

klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737

Möbelspedition



Feldner
INTERNATIONALE TRANSPORTE
Ruf 41877
Nürnberg Erlenstr. 37

Lagerung · Spezial- + Überseetransporte

Kundendienst ist Partnerschaft

Wir reparieren nur mit Mercedes-Benz Original-Teilen.

Original-Ersatzteile sind von Mercedes-Benz geprüfte Original-Teile. Es sind die gleichen Teile, wie sie bei der Herstellung Ihres Neufahrzeugs verwendet werden.



Mercedes-Benz

Gebrüder Moll & Co.
Vertragswerkstatt
der Daimler-Benz-AG
Löffelholzstr. 30, Ruf 4 18 01
8500 Nürnberg-Gibitzenhof



Stefan Schüssel
Sandgrubenbetrieb
8501 Sperbersloher - Telefon 09129/8227
Sand - Kies - Schotter

RDM
Ihr Partner
in allen Immobilienfragen und -angelegenheiten
Häuser, Grundstücke, Rendite-Objekte usw.

EDER Immobilien
Inh. Ludwig Eder, Immobilienwirt VWA-Diplom · 8500 Nürnberg 30 · Haselnußweg 5 · Tel. (0911) 571345

SERVICE BEIM
Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhangenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.
Auf Ihren Wunsch übernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 221777



Großartiges Sommerfest des FCN-Fan-Clubs Rednitzhembach

Das „Sommerfest 1980" des FCN-Fan-Clubs Rednitzhembach wurde zu einem vollen Erfolg für die Veranstalter und übertraf alle Erwartungen. Einige hundert Besucher aus nah und fern — Fan-Clubs aus Dürrenmungenau, Weißenburg, Nürnberg, Zirndorf und Schwaig waren der Einladung gefolgt — verbrachten in- und außerhalb des Bierzeltes erlebnisreiche und unterhaltsame Stunden.

Am Nachmittag stand eine freundschaftliche Fußballbegegnung zwischen den Fan-Clubs aus Rednitzhembach und Dürrenmungenau auf dem Programm. Diese Partie wurde allerdings etwas einseitig, denn die Gastgeber zeigten kein Pardon und siegten am Ende mit dem klaren Ergebnis von 11:1.

Eine zünftige Grillparty wurde eröffnet, bei der auch der Grillmeister gehörig ins Schwitzen kam. Nachdem der 1. Vorstand Karl Teplitzky die Gäste begrüßt hatte, sorgten die Hembacher Bläserboum für eine tolle Stimmung.

Die Veranstalter konnten zu ihrem Fest aber nicht nur lokale Prominenz empfangen, sondern auch eine Delegation des 1. FCN. Manager Frank Fleschenberg und Fan-Club-Koordinator Lutz Combé waren zusammen mit dem Sturm-As Wolfgang Frank und Jung-Star Thomas Brunner nach Rednitzhembach gekommen. Nachdem der Ansturm der Autogrammjäger nachließ, führte M. Barthel durch eine interessante Diskussionsrunde mit den Club-Vertretern. Geduldig beantworteten sie alle gestellten Fragen, die sich sowohl auf sportliche, finanzielle als auch persönliche Belange bezogen.

Erstaunlich, welchen Optimismus alle Cluberer im Hinblick auf die sportliche Zukunft in der Bundesliga ausstrahlten. Lobeshymnen fielen aber auch über die bisherige Arbeit des neuen Trainers Horst Heese. Einen sehr positiven Eindruck hinterließ auch Manager Frank Fleschenberg.

Bei der anschließenden Tombola gab es lukrative Preise zu gewinnen: Haupttreffer war ein Spanferkel, dazu kamen Eintrittskarten für das Clubspiel gegen den HSV sowie eine Busfahrt nach Stuttgart und vieles andere mehr. Zu bereits fortgeschrittener Stunde wurde dann noch ein schöner Lederball mit den Unterschriften der Clubspieler versteigert, wobei es einen heißen Versteigerungskampf gab.

Voll zufrieden kehrten die Besucher, die ein wirklich gelungenes Fest besucht hatten, nach Hause mit der Absicht, auch beim nächsten Fest dabei zu sein.

FCN-Fan-Club Rednitzhembach, Manfred Barthel, Waldstraße 26, 8540 Rednitzhembach

FCN-Fan-Club Maxim in Dettelbach wächst

Am 1. März 1980 wurde er gegründet, der FCN-Fan-Club Maxim in Dettelbach am Main. Damals waren es vier Clubanhänger, die sich zusammenschlossen. Bis Mitte Juli ist nun diese Dettelsbacher Club-Gemeinde bereits auf 34 Personen angewachsen und es ist zu erwarten, daß durch den Aufstieg in die 1. Bundesliga auch der Dettelbacher Fan-Club des 1. FCN noch größer werden wird. Die meisten Mitglieder sind bei fast allen Heim- und Auswärtsspielen ihres 1. FCN vertreten. Das soll auch in der 1. Bundesliga so bleiben.

Hier die Verantwortlichen: 1. Vorstand Klaus Krauß, Kassiere Manfred Lippert und Erwin Schweikert, Vergnügungswarte Wolfgang Fechner und Edwin Holzapfel, Schriftführer Manfred Krauß und Fahnenwart Reinhold Goller.

Hier die Adresse: FCN-Fan-Club Maxim, Klaus Krauß, Karl-Mader-Straße, 8716 Dettelbach/Main, Telefon 0 93 24 / 5 69.



MSK
Ihr guter Partner beim Einrichten
WIR LIEFERN MÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜR ALLE WOHNBEREICHE ZU BESONDERS GÜNSTIGEN PREISEN! BEI ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALITÄTSMÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜHRENDER HERSTELLER
Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis 18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.
MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a
Telefon 35 20 88

BOUTIQUE ORIENT
TEPPICHHAUS
● NUR ECHTE TEPPICHE ●
F. TSCHANGISIAN
Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 8
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 22 66 27

Spielwaren Herbst
Das führende Fachgeschäft im Süden für
Spielwaren - Autobahnen
Modell-Eisenbahnen
Nürnberg, Gibitzenhofstr. 17
am Langen Tunnel Ruf: 41 36 72

Abteilungsleiter
Klaus Schramm

Strengenbergstr. 53
8501 Rückersdorf
Tel. 0911/20 42 47

Fußball-Amateure

1. Amateurmannschaft

Vorbereitung auf die Saison 1980/81

Nach wohlverdienter Ruhepause rief Trainer Fritz Popp am 10. 7. zum ersten Training. Bereits zwei Tage später begann der Reigen der Vorbereitungsspiele. Die Neuzugänge aus der eigenen Jugend wurden getestet und zeigten insgesamt gute Leistungen. Leider konnten die Spieler Glaser und Sänger bislang nur einmal (gegen Olympiakos Piräus) mit Sondergenehmigung eingesetzt werden. Dieses Spiel im Nürnberger Stadion übertraf unsererseits alle Erwartungen. Die Club-Amateure bestanden mit Bravour. Ihr überraschender 4:3-Sieg war keineswegs unverdient (siehe auch Bericht).

Bedauerlicherweise wurden einige Spieler wie Ruff, Untheim und Sänger in den sogenannten Freundschaftsspielen verletzt. Ein Zeichen, daß es dabei nicht immer fair zugeht. Um so mehr hofften wir, daß uns mit Hilfe unseres Masseurs Günter Darr beim Bayernliga-Auftakt am 13. 8. alle Akteure zur Verfügung stehen würden.

Jürgen Untheim nimmt derzeit an einem Bundeswehr-Lehrgang in Bremen teil. Er reist dennoch jede Woche zu den Spielen an. Eine vorbildliche Einstellung!

Aber auch die Moral der anderen ist gut. Unser Kader besteht zunächst aus 20 Spielern. Jeder hatte in den Vorbereitungstreffen die Möglichkeit, sein Können zu beweisen.

Beim Meisterschaftsstart in Trebgast konnte Trainer Fritz Popp die seiner Meinung nach zur Zeit beste Elf aufbieten. Ob diese Formation in etwa schon die Stammbesetzung sein wird, hängt vom Erfolg ab. Als Spielführer wurde für ein weiteres Jahr erneut „Didi" Baumann gewählt. Sein Stellvertreter ist „Jasch" Majkowski.

Als Mannschaftssprecher erhielten Hans Melzl und Siegfried Weninger die meisten Stimmen. Mag das Spieljahr für uns ohne Verletzungen und „rote Karten" erfolgreich enden. Angestrebt wird ein Platz im oberen Tabellendrittel. Wenn alle Beteiligten, das heißt Vorstand, Trainer, Betreuer, Masseur und Spieler zusammenhalten, kann viel erreicht werden.

Toi, toi, toi für 1980/81!

Walter Wenner

Vorbereitungsspiele:

12. 7.: FSV Oberferrieden — 1. FCN Amateure	1:8
20. 7.: SC Reichmannsdorf — 1. FCN Amateure	1:4
24. 7.: SC Pommelsbrunn — 1. FCN Amateure	2:3
26. 7.: 1. FCN Amateure — Olympiakos Piräus	4:3
29. 7.: TSV Falkenheim — 1. FCN Amateure	0:6
31. 7.: TSV Südwest Nürnberg — 1. FCN Amateure	2:4
5. 8.: 1. FCN Amateure — Hassia Bingen	1:1

DFB-Pokal:

2. 8.: Sportfreunde Großgründlach — 1. FCN Amateure	2:4

Club-Amateure schlugen Bayern Münchens Europapokalgegner Piräus

26. Juli 1980: Im Nürnberger Stadion (im Rahmen des Club-Sommerfestes) trafen die Club-Amateure als frischgebackener Bayernligist auf Griechenlands Meister und Bayern Münchens Europapokalgegner Olympiakos Piräus aufeinander. Als die Griechen nach 38 Minuten mit 2:0 führten, gab man für die Amateure nicht mehr viel. Doch am Ende siegte der Club mit 4:3! Und das sogar verdient, denn besonders in den zweiten 45 Minuten boten die Club-Amateure eine tolle Leistung. Sie konnten sich gewaltig steigern und nur durch einige böse Fouls gebremst werden. Zwei Foulelfmeter — völlig berechtigt — waren dann auch die Quittung für die überharten Griechen.

Die Club-Amateure spielten mit: M. Mösle; Held, Weninger (72. Adlung), Baumann, Eymold, Sänger, Majkowski, Glaser, Teufel, Wild (46. (Untheim), Melzl. — Schiedsrichter: Fleischer (Bamberg). — Tore: 0:1 Alstrom (3.), 0:2 Gregory (38.), 1:2 Teufel (42.), 2:2 Eymold (65., Foulelfmeter), 2:3 Gregory (80.), 3:3 Eymold (83., Foulelfmeter), 4:3 Untheim (89.). **F. S.**



Na, da kann man jubeln! Untheim (links) hat soeben eine Minute vor Schluß das 4:3 für die Club-Amateure erzielt, und Teufel jubelt mit dem Schützen.

Groß-Buchbinderei

Petz & Streng

Verarbeitung aller Druckerzeugnisse

Fürther Straße 42a
8500 Nürnberg

Tel. 26 21 10 + 26 52 55

Musik Matthes

KLAVIERE
MUSIKINSTRUMENTE
ELEKTR. ORGELN
STIMMUNGEN
NOTENVERSAND

MUSIKSCHULE
Inh. Michael Matthes

8504 Stein, Hauptstraße 9
Postfach 1226
Tel. 09 11/68 15 10



Gönn Dir was- durch Saunaspass

Sauna im Ärztehaus Eibach

Weißenburger Straße 201, 8500 Nürnberg
Tel.: 09 11 / 63 48 99
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 13—23 Uhr, Sonntag 10—18 Uhr, Samstag Ruhetag

Die gemütliche und familiäre Gemeinschaftssauna mit Frischluftterrasse, Sonnenstudio und rustikaler Bar.

Auf Ihren Besuch freut sich **Joschi Molnàr**



Libero Günter Eymold verwandelt diesen Foulelfmeter gegen Griechenlands Meister Piräus zum 2:2.



Während die Club-Amateure gegen Piräus spielten, saßen Cheftrainer Horst Heese und Amateur-Trainer Fritz Popp am Spielfeldrand des Stadions.

Fotos: Schmidtpeter (3)

Vielversprechender Bayernliga-Auftakt

Zwei Spiele — 4:0 Punkte

Die Fußball-Bayernliga umfaßt in der Saison 1980/81 insgesamt 18 Mannschaften. Neulinge sind die Amateure des 1. FC Nürnberg, der VfL Frohnlach und der SC Fürstenfeldbruck. Dazu kamen aus der II. Bundesliga als Absteiger der FV 04 Würzburg und der MTV Ingolstadt. Abgestiegen aus der Bayernliga sind am Ende der letzten Saison Wacker München, FC Vilshofen, VfR Neuburg und Bayern Hof.

Die Mannschaften der Bayernliga: 1. FCN Amateure, MTV Ingolstadt, FV 04 Würzburg, FC Haßfurt, FC Memmingen, FC Schweinfurt 05, ASV Neumarkt, ATS Kulmbach, FC Herzogenaurach, FC Amberg, Bayern München Amateure, TSV Trebgast, TSV Ampfing, VfB Helmbrechts, 1860 Rosenheim, Würzburger Kickers, SC Fürstenfeldbruck und VfL Frohnlach.

Die Meisterschaftsrunde der Bayernliga begann am Mittwoch, 13. August. Und sie begann gut für unsere Amateure, denn schon am 1. Spieltag glückte in Trebgast ein 1:0. Dem folgte dann am Sonntag, 17. August, das erste Heimspiel gegen den FC Memmingen und ein 3:1-Sieg. Unsere Amateure lagen also nach zwei Spieltagen mit 4:1 Toren und 4:0 Punkten an 2. Stelle der Tabelle hinter dem MTV Ingolstadt (8:5/4:0) und vor dem FC Schweinfurt 05 (4:2/4:0). Hier die ersten beiden Punktspiele:

13. 8. 80: TSV Trebgast — 1. FCN Amateure 0:1 (0:1). Die Oberfranken hatten in den Anfangsminuten viel Respekt vor uns, und unsere Elf konnte nach Belieben aufspielen. Als in der 27. Minute Helmut Held für zehn Minuten wegen „Meckerns" aus dem Spiel mußte, hatten die zehn Clubspieler Schwerstarbeit zu leisten. Dennoch gelang Hans Melzl in der 29. Minute der Siegtreffer. Er krönte mit diesem Tor seine sehr gute Leistung in Trebgast. Neben ihm waren noch Torhüter Michael Mösle, Baumann und Majkowski in Top-Form. Wir konnten den Vorsprung über die Zeit retten. Die Gastgeber hatten nach der Pause alles auf eine Karte gesetzt, und die Partie wurde streckenweise auch sehr unfair. In den letzten 20 Minuten wurde noch Jugend-Nationalspieler Thomas Brunner eingesetzt und er machte seine Sache auch gut. Die Freude über den Sieg war am Ende riesengroß. Unsere Mannschaft: M. Mösle; Held, Weninger, Baumann, Eymold, Sänger (ab 18. Adlung), Majkowski, Glaser, Teufel (ab 69. Brunner), Wild, Melzl. — SR.: Walther (Würzburg). — Zuschauer: 1030. — Tor: 0:1 (29.) Melzl.



1. FCN Amateure — FC Memmingen 3:1. Eckball für den Club: Baumann köpft, links Teufel.

In Geldfragen gut beraten durch die

BÄCKER BANK NÜRNBERG EG

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1

eine leistungsfähige **Volksbank** für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!



Reparaturen sämtlicher Fabrikate ab 1 t Nutzlast
Bremsendienst § 29 StVZO

Würsching & Hiltner GmbH

8500 Nürnberg, Dr.-Gustav-Heinemann-Straße 4/6
Telefon 53 36 71

17. 8. 80: 1. FCN Amateure — FC Memmingen 3:1 (0:0). Einen hochverdienten Sieg erzielten unsere Amateure im ersten Heimspiel am Neuen Zabo. Bereits in der ersten Hälfte hätte die Partie für uns klar entschieden sein müssen, aber Bayernauswahl-Torwart Huber meisterte die besten Schüsse. Das 0:0 bei Halbzeit war für die Schwaben schmeichelhaft. Nach Seitenwechsel ging's dann aber Schlag auf Schlag. Innerhalb von sechs Minuten wurden drei Tore erzielt. Danach schlich sich ein gewisser Schlendrian ein, der uns kurz vor Schluß noch ein Gegentor einbrachte. Insgesamt zeigte unsere Mannschaft eine gute Leistung. Es ist nur bedauerlich, daß nicht mehr als 350 Zuschauer zu diesem Spiel kamen. Die Unterstützung von außen fehlt gänzlich bei unseren Heimspielen, und für die Spieler ist es daher gerade in diesen Heimspielen sehr schwer, beste Leistungen zu bringen. Unsere Mannschaft: M. Mösle; Held, Weninger (ab 63. Müller), Baumann, Eymold, Adlung, Majkowski, Glaser, Teufel, Wild, Melzl (ab 75. Untheim). — SR.: Windsperger (Amberg). — Zuschauer: 350. — Tore: Glaser, Melzl, Eymold (Elfmeter). **Walter Wenner**



Teufel im Zweikampf mit dem Memminger Schmid. Fotos: Schmidtpeter (2)

CITROËN VISA „CARTE NOIRE"



DM 11 390.— incl. 13 % MwSt.
in begrenzter Stückzahl Erwin Gutzeit

50 Jahre Autohaus FICK Inh.
8500 Nürnberg, Fahrradstraße 10, Tel.: 31 23 20 / 31 32 99

Wir sind nur für Sie da!

Und für Ihr Auto natürlich!

V·A·G Audi

*autohaus***krauss**
an der Peterskirche
Regensburger Str. 70 · ☎ 4 90 51

Fegen und Fahren

1 Mann mit einer Hako-Kehrsaugmaschine statt 10 Mann mit Besen und Schaufel! Sauberkeit im Handumdrehen auf großen Flächen, in engen Gängen. Gründlich und völlig staubfrei. Kehren, fahren und beschleunigen – stufenlos vorwärts und rückwärts. Flächenleistung bis 3500 qm Sauberkeit/Stunde. Wahlweise mit Benzin-, Treibgas- oder Elektromotor. Wie wirtschaftlich eine Hako-Maschine in Ihrem Betrieb arbeitet, errechnet kostenlos der Hakomationsservice (Computerdienst). Auf Heller und Pfennig genau.



Der Hako-Werkdienst ist immer ganz in Ihrer Nähe.



☐ Handkehrmaschinen ☐ Kehrsaugmaschinen ☐ Mehrzweckmaschinen 32 PS

Wir brauchen Arbeitserleichterung beim
☐ Innenreinigen
☐ Außenreinigen
☐ Mähen
☐ Transportieren
☐ Schneebeseitigen
Fläche in qm ____

HD 7405

☐ Bitte senden Sie uns Farbprospekte mit Preisen

Firma ____
Ort ____
Straße ____
Telefon ____

Hako

VERKAUFSNIEDERLASSUNG Nordbayern
8501 Feucht, Hauptstraße 44, Tel. 09128/3044 od. 3045
Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung
RUFEN SIE UNS AN!

Neuaufbau der A-Jugend



Trainer Günter Gerling (links) mit drei seiner neuen Spieler. Von links: Thomas Roßberger, Ralf Freitag und Franz Sperl.

Seit 9. August befindet sich die A-Jugend des 1. FC Nürnberg wieder im Training, doch das Gesicht der Truppe um Trainer Günter Gerling hat sich so stark geändert wie seit Jahren nicht mehr. Aus dem letztjährigen Spielerkader stehen dem Realschullehrer und Ex-Vertragsspieler Gerling die Spieler Franz Heitzer, Alois Reinhardt (beide erhielten Lizenzspielerverträge), Sitirios Tzes, Klaus Meixner, Klaus Müller, Klaus Mösle und Michael Wilke (alle in die Amateurelf) sowie Klaus Suchanek (als Lizenzspieler zur SpVgg Fürth) aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung.

Zudem verließen Hermann Maierhofer (FC Amberg) und Manfred Weinzierl (Wechsel in die Nähe Regensburgs) den Verein. Und zu guter Letzt ist auch Thomas Brunner nicht mehr dabei, der bekanntlich seit einigen Wochen voll in den Lizenzspielerkader integriert wurde und nun unter Cheftrainer Horst Heese „geschliffen" wird.

Dieser Aderlaß macht deutlich, daß Gerling und seine Mitarbeiter (Rudolf Johanni bleibt Jugendleiter, Hans Roth übernimmt zunächst weiter die Betreuung, erwägt jedoch aus gesundheitlichen Gründen einen Rücktritt) vor einer schweren Saison stehen. Schon in der letzten „Club-Revue" klang an, daß an so großartigen Erfolgen wie in den Vorjahren (deutscher Vizemeister 1979, unter den letzten vier der DM 1980) diesmal wohl kaum zu denken sein wird.

Günter Gerling sieht die Dinge genauso und geht ohne Illusionen, aber mit der ihm eigenen Intensität an die Aufgabe heran. „Unser erstes Ziel ist die nordbayerische Meisterschaft, also das Erreichen des bayerischen Endspiels", erläutert der Trainer, „jeder weitere Erfolg wäre erfreulich, ist aber von vornherein nicht fest einzuplanen."

Gerling ist sich im klaren, daß er von dem neuen Team keine Spitzenleistungen erwarten kann, wie man sie in den letzten Jahren gewohnt war. „Ich hoffe aber, daß sich bei entsprechender Arbeit dennoch wieder Erfolge einstellen", meint Gerling weiter, „daß die Truppe mit weniger Vorschußlorbeeren in die Saison geht als ihre Vorgänger, ist gar nicht so schlecht."

Im Grunde genommen findet in der Club-A-Jugend in der neuen Saison ein Neuaufbau statt, denn aus der alten Mannschaft stehen mit Torhüter Roland Flach, Libero Reiner Geyer, Mittelfeldspieler Werner Baude und Linksaußen Martin Hermann nur noch vier Akteure zur Verfügung. Vor allem Thomas Brunner fehlt doch sehr. „Auf ihn hatte ich natürlich besonders gebaut" (Gerling). Dennoch ist der Jugendtrainer über die Entwicklung Brunners alles andere als böse.



Aufmerksam hören die Club-Jugendspieler ihrem Trainer Gerling (links) zu.
Fotos: Schmidtpeter (3)

Gerling zu diesem Thema: „Für uns ist es doch als großer Erfolg zu werten, wenn ein Jugendlicher bereits zu den Lizenzspielern stößt. Schließlich ist dies das Hauptziel der Jugendarbeit. Ich finde es nur nicht gut, wenn jetzt alle Abteilungen an ihm herumziehen. Thomas kann zum Lizenzspielerkader gehören und trotzdem gelegentlich in der Jugend spielen. Er sollte nicht unterfordert, aber auch nicht überfordert werden. Es geht dabei nicht um die Jugend, sondern um den Spieler."

Günter Gerling geht in der anstehenden Situation genau den richtigen Weg. „Wir haben uns nicht mit Spielern des älteren A-Jugend-Jahrgangs verstärkt, wie es etwa 1860 und Bayern München taten", läßt Gerling durchblicken, daß die Konkurrenz diesmal ganz schön zulangte, „ich halte es für sinnvoller, wenn wir auf die Sicht von zwei Jahren aufbauen."

Daher holte man auch lediglich Spieler in den Kader, die noch zwei Jahre in der Jugend spielen dürfen (Gerling: „Dann kann man einen Spieler richtig formen"). Der Trainer hofft, daß sich aus dem neuen Kreis Spieler entwickeln, „die einmal in die Fußstapfen eines Dressel, Schlegel oder Brunner treten können".

Neu zum A-Jugend-Kader gestoßen sind Ralf Freitag (FC Lichtenfels), der als großes Talenz gilt und ebenso wie der sich von Woche zu Woche immer mehr steigernde Thomas Roßberger (TSV Straubing) Stürmer ist. Dritter und vierter Neuzu-

TALBOT SIMCA 1510
TALBOT SIMCA HORIZON



TALBOT SIMCA

Hallo SIMCA-Talbot-Freunde
● Alles unter einem Dach ●
Optimaler Service: um 8 gebracht um 5 gemacht
Dorsch-Garagen
Bauerngasse 26 · 8500 Nbg. · Tel. 26 34 34



Beim Eröffnungstraining am 9. August hatte Trainer Günter Gerling seinem neuen Spielerkader einiges zu erläutern.

gang sind der Abwehrspieler Franz Sperl (Regenhütte) und Mittelstürmer Thomas Grimm (DJK Schwabach). Aus der B-Jugend rückten Horst Schlerf (Stürmer), Thomas Schwenk (Verteidiger), Stefan Schwenk (Stürmer), Markus Karlshaus (Vorstopper), Wolfgang Fehler (Mittelfeld), Herbert Einfalt (Rechtsaußen), Torhüter Stumptner, Uwe Liebeskind (Linksaußen) und Peter Hanika (Abwehr) eine Altersstufe höher. Auch bereits zu Gerlings Kader gehört der erst 15jährige Schüler-Nationalspieler Thomas Haslbeck, der körperlich schon sehr weit ist und als großes Talent gilt.

Schon heute darf man davon ausgehen, daß es Gerling erneut gelingen wird, Talente zu formen und sie auf die Amateur- oder gar Lizenzspielerkarriere vorzubereiten. Für diese Saison wünscht er sich rein sportlich erst einmal einen guten Start: „Wenn wir die ersten drei Spiele gut überstehen, ist schon viel gewonnen." Als stärksten Widersacher betrachtet Gerling Viktoria Aschaffenburg, das die komplette Mannschaft des letzten Jahres behielt.

Dennoch wäre alles andere als Platz eins in der Bayernliga Gruppe Nord für den 1. FC Nürnberg Sensation und Enttäuschung zugleich.

Wolfgang Haala

Erfolgreicher Saison-Abschluß der C2-Jugend

Die beiden letzten Spiele der Saison 79/80 wurden gewonnen: FV Veitsbronn/Siegelsdorf C1 — 1. FCN C2 1:2, TV 1860 Quelle Fürth C1 — 1. FCN C2 0:13. Damit wurden insgesamt 43 Spiele durchgeführt. Sie brachten 21 Siege, 8 Unentschieden, 14 Niederlagen. Dabei wurde ein Torverhältnis von 124:74 erzielt.

Bei den Spielen wurden 31 Spieler eingesetzt. Nachstehend die Anzahl der Spiele der einzelnen Buben: Blumenstock 43, Breitfelder 42, Roßner 42, Schätzlein 42, Ulrich 37, Schmidmeier 33, Mack 31, Wasserburger 30, Schramm 29, Sturm 23, Tauchmann 20, Duman 19, Konrad 19, Schnaus 19, Meyer 17, Schulz 16, Trippel 14, Hassold 13, Halenke P. 8, Halenke K. 6, Drischner 4, Russo 4, Zirngibl 3, Fuchs 2, Heidenreich 2, Wolf 2, Fischer 1, Iwann 1, Plichta 1, Rausch 1, Schenkel 1.

Die 124 Tore verteilen sich auf folgende Spieler: Schulz 23, Sturm 17, Schmidmeier 17, Roßner 11, Breitfelder 10, Duman 9, Schätzlein 7, Wasserburger 7, Mack 5, Meyer 5, Tauchmann 3, Halenke K. 2, Schnaus 2, Blumenstock 1, Fuchs 1, Russo 1, Eigentore der C2-Jugend 4 (Blumenstock 2, Breitfelder, Hassold). Eigentore des Gegners: 2.

K.H. Schulz

D2-Jugend Kreis-Vizemeister

Nach dem souveränen Gruppensieg in der Kreisgruppe, bestritt die D2-Jugend am 12.6. und 2.7. die Ausscheidungsspiele zwischen den vier Gruppensiegern um die Kreismeisterschaft. In der ersten Begegnung hatten wir Heimvorteil und empfingen TuSpo Fürth D1. Das Spiel wurde beiderseits wegen der „Bedeutung" sehr nervös geführt, wurde aber letzten Endes durch Tore von Aydin in der 1. und Jovanovic in der 2. Halbzeit mit 2:0 sicher gewonnen. Das Endspiel fand auf dem neuen Platz von Johannis 83 statt. Finalgegner war DJK Eintracht D1. Von der Nervosität des Vorrundenspieles war nichts mehr zu spüren. Unser Team brachte durch entschlossenes Eingreifen in der Abwehr und viel Laufarbeit im Mittelfeld von Anfang an eine klare Linie ins Spiel.

Hieraus entstand in der ersten Hälfte eine klare Überlegenheit, die auch einige gute Tormöglichkeiten ergab, aber leider zu keinem Treffer führte. Ein ähnliches Bild bot sich in der zweiten Halbzeit, aber die gegnerische Abwehr erwies sich als unschlagbar. Gegen Ende der Partie gelang dem Gegner durch einen gutplazierten Weitschuß das 0:1. Obwohl unsere Buben daraufhin ihre Bemühungen noch verstärkten und auch einige gute Schüsse anbrachten, blieb es dabei. Wir müssen uns daher mit dem Titel des Vizemeisters begnügen, obwohl dem Spielverlauf nach ein Sieg möglich gewesen wäre.

Für die D2 spielten: Merkle, Harlander, Rauh, Lang, Sallweck, Bechner, Fiedler, Bayer, Böhm, O. Wagner, Aydin, Eckerlein, Jowanovic, Küffner, M. Wagner, Sauernheimer. **H. Sauernheimer**

Kachelöfen
Handgefertigt in allen Stilarten
Besuchen Sie unseren Musterraum in Brand und lassen Sie sich individuell beraten

E. & M. Stadler
Keramik GmbH
Kachelöfen, offene Kamine
8501 Eckental-Brand
Brander Hauptstr. 6
Telefon: 0 91 26 / 82 92

Tapeten
Teppichböden aller Art
PVC-Beläge
Gardinen
Farben
in 2800 Farbtönen
etc.
von Ihrem Fachberater
s + b
Tapetenhaus
Sulzbacher Str. 63 - 8500 Nürnberg
Tel. 55 09 74
Auf Wunsch führen wir alle Verlegearbeiten aus.

Trauer um Ehrenmitglied Hans Haas

Innerhalb kurzer Zeit mußten wir erneut Abschied nehmen von einem unserer Getreuesten, unserem Freund und Kameraden Hans Haas. Unerwartet und jäh wurde er nach einem Herzinfarkt am 23. 7. 80 aus unserer Mitte gerissen. Noch vor wenigen Wochen sahen wir ihn, munter wie ein Fisch, in unserer Montags-Übungsstunde im Wasser.

Auch mit Hans Haas ist ein Stück Abteilungsgeschichte verbunden. Seit dem Jahr 1920 war er Mitglied des 1. FCN und seiner Schwimmabteilung. Er wurde im Mai dieses Jahres nach 60jähriger Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt. In den zwanziger und bis Ende der dreißiger Jahre war er ein äußerst erfolgreicher und bei seinen Schützlingen beliebter Jugendwart und Übungsleiter. So manches Talent reifte unter seiner Trainingsleitung zu einer wertvollen Kraft für unsere Wettkampfmannschaft heran.

Aber nicht nur am Beckenrand war „Häser", wie er scherzhafterweise genannt wurde, zu finden. Er betreute seine Schutzempfohlenen auch auf vielen von ihm organisierten Wanderungen und Skifahrten, die zu jener Zeit hauptsächlich ihm Frühjahr, Herbst und den wettkampffreien Winterwochenenden durchgeführt wurden und wesentlich zur Kameradschaft beigetragen haben. Viele der damaligen Teilnehmer erinnern sich noch heute dankbar seiner überfachlichen Betreuung. Der Hauptverein wußte dies mit der frühen Verleihung der silbernen Ehrennadel im Jahr 1931 zu schätzen.

Auch sonst hatte Hans Haas ein Herz für die Jugend. Das bewies eine namhafte Spende anläßlich seines 75. Geburtstages zur Unterstützung unserer Jugendarbeit.

Die Auswirkungen des Krieges, der schmerzliche Verlust seines Töchterchens und das allzu frühe Dahinscheiden seiner Gattin ließen es um Hans Haas stiller werden. Diese harten Schicksalsschläge konnte er physisch und psychisch nur schwer überwinden. Er verlor dennoch nicht ganz den Anschluß an den gewohnten Freundeskreis, so war er z. B. ständiger Teilnehmer an den Zusammenkünften des „Tisch der Alten".

Sein bescheidenes und zurückhaltendes Auftreten hat ihm nur Freunde verschafft. Sein Name wird mit Hochachtung und Respekt genannt. Kein böses Wort kam über seine Lippen. Er war ein aufrichtiger und ehrlicher Mensch mit lauterem Charakter, auch ein Gläubiger, nicht nur dem Namen nach, sondern in seinem ganzen Tun und Handeln. Seine Treue bewies er durch seine Zugehörigkeit zu einem Betrieb von den Lehrjahren bis zum Pensionsalter.

Still und bescheiden, wie er leibte und lebte, ging er von uns. Ein längeres Leiden blieb ihm erspart. Er wird in die Geschichte der Abteilung als Pionier des Schwimmsports eingehen. Wir werden ihn in dankbarer Würdigung seiner Verdienste und Treue als Vorbild stets in Erinnerung behalten.

F. Holzer

Auch die Club-Schwimmer schließen sich dem bereits in der August-Ausgabe der „Club-Revue" veröffentlichten Nachruf für Ernst Schmidt an.

Ernst Schmidt war wohl hauptsächlich Fußballer, aber seit einigen Jahren auch nominelles Mitglied der Schwimmabteilung, in deren Reihen er sich wohlfühlte. Seit neun Jahren war er ständiger Teilnehmer an den alljährlich stattfindenden AH-Schwimmerfahrten und durfte in diesem Kreise so manch schöne Tage und Stunden verleben. Durch sein vorbildliches Verhalten hat er sich auch bei den Schwimmern nur Freunde erworben. Unser Mitgefühl gilt seiner Gattin Maja und seinem Sohn Fritz.

F. Holzer

In eigener Sache . . .

Für die mir anläßlich meines 70. Geburtstages von allen Seiten in so überaus zahlreicher Weise übermittelten Glückwünsche und Freundschaftsbeweise bitte ich meinen Dank auf diesem Wege entgegenzunehmen. Ich habe mich darüber sehr gefreut.

F. Holzer



Die Wasserballer des 1. FCN (stehend von links): Bosse, Krüger, Bauernfeind, Ryschka, Schönberger, Wolfgang Rühl; kniend: Bickford, Bernhard Rühl, Wirth, Mayer. Foto: Schmidtpeter

ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22
Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873
Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg
Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

Cluberfolge bei den mittelfränkischen Meisterschaften

In sämtlichen Konkurrenzen waren die Namen von Clubspielern bei den diesjährigen mittelfränkischen Tennismeisterschaften in den Siegerlisten vertreten. Mit dem Meisterlorbeer in der Herrenklasse schmückte sich völlig überraschend Davorin Benzia von unserer 1. Herrenmannschaft. Auf unserer Anlage schlug er den für TC Noris Weiß-Blau Nürnberg spielenden Gerd Bube sicher 6:4, 6:4 im Endspiel und gab während des gesamten Turniers keinen Satz ab.

Die Überraschung der Meisterschaften war das frühe Ausscheiden von Titelverteidiger Horst Goetschel. Den 3. Platz belegte Gerd Müller, der von Gerd Bube geschlagen wurde. Letzterer verhinderte somit ein reines Clubfinale.

Im Herrendoppel zeigte sich die Stärke unserer Oberligaspieler. In einem ausgeglichenen Endspiel setzten sich Franz Wich und Gerd Müller gegen ihre Mannschaftskameraden Horst Goetschel und Davorin Benzia mit 6:4, 6:4 durch.

Bei den Damen kämpfte sich die routinierte Monika Schmidt ins Endspiel vor und gab dort im zweiten Satz gegen die Norisspielerin Carola Samberg beim Stand von 1:1 wegen einer körperlichen Schwäche auf. Dennoch gilt unser Glückwunsch auch für die Vizemeisterschaft.

Die Überraschung im Damenwettbewerb war Sonja Gagstetter, die nach Siegen über Zeh (ATV Nürnberg) und Ursula Eberlein einen ausgezeichneten 3. Platz belegte.

Der Mixed-Wettbewerb wurde zum wiederholten Male eine Beute für Dr. Manfred Wortner und Monika Schmidt gegen Dieter Strekker und Ursula Eberlein. Nach spannendem Spielverlauf setzten sich erstere im dritten Satz mit 7:6 im Tiebreak durch.

Die Abteilung gratuliert allen Clubspielern zu diesen Erfolgen sehr herzlich!



Davorin Benzia auf dem Weg zum Gewinn der mittelfränkischen Meisterschaft.



Mittelfränkische Meister im Doppel: Franz Wich und Gerd Müller.



Erst im Finale mußten sich bei den mittelfränkischen Meisterschaften Davorin Benzia und Horst Goetschel den späteren Meistern Wich/Müller beugen.

Tennis-Center STEIN
Höllweg · Tel. 676950 u. 682668
- **10 Hallen und 10 Freiplätze**
  Platzbelegung ab DM 8.— pro Stunde (Freiplatz)
- **RG-Tennisschule**
  Trainer-Stunde ab DM 10.—
- **Gaststätte „Tennis-Bou"** gepflegte Speisen und Getränke
- **RG-Sporthaus**
  alles für Tennis und andere Sportarten
- **Sonnenstudio** Behandl. ab 6.-
- **Tennisclub**
  Schwarz-Gold Stein
  preisgünstige Mitgliedschaft

Tennis-Center ANSBACH
Am Onolzbach 69
Tel. 0981/6955 und 6956

25 JAHRE PETERS & Co. DEUTSCHLAND bei Nürnberg

REIFENDIENST
PETERS & Co.
INHABER: ALFRED SVETLIK SEN.

Stammwerk ZIRNDORF, Sandäckerstraße 2-8 — Telefon (09 11) 6 90 41
Niederlassung Erlangen, Möhrendorfer Straße 10 — Telefon (0 91 31) 4 39 79 + 4 61 61
Weitere Niederlassungen:
Bamberg — Bayreuth — Hammelburg — Weißenburg

Reifen-Spezialerneuerungen - Neureifen aller Fabrikate
Moderner Kundendienst

MM Weine
WEINE AUS ALLEN DEUTSCHEN ANBAUGEBIETEN
GROSSES SORTIMENT — 15 REBSORTEN
ROTWEINE ALLER QUALITÄTSSTUFEN
TROCKENE WEINE — SEKT
SPEZIALITÄTEN DES AUSLANDS

MM Weine
Wein · Studio
MANFRED MEYER

KOSTENLOSE WEINPROBE — IM STUDIO
DIENSTAG—FREITAG VON 14—18 UHR
SAMSTAG 10—12.30 UHR
WEINPROBE AUCH BEI IHNEN ZU HAUSE
ANRUF GENÜGT
Wein · Studio
MANFRED MEYER
8500 NÜRNBERG 40, Nähe Horten
BREITSCHEIDSTRASSE 43
(09 11) 45 73 73 · PRIVAT (0 91 87) 67 76



Die erfolgreichen Akteure des Clubs bei den „Mittelfränkischen", gut beschirmt vom 1. Vorsitzenden der Tennisabteilung, Dr. Walter Kiesl.



Unsere 1. Damenmannschaft, die sich für die deutsche Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert hat. Von links: Birgit Morlock, Marion Foldina, Monika Schmidt, Gabi Lauer, Marketa Wallenfels und Martina Winkler.

Birgit Morlock erfolgreiche Teilnehmerin bei den deutschen Meisterschaften

Mit einem großen Erfolg kehrte Birgit Morlock von den deutschen Meisterschaften in Braunscheweig an die Noris zurück. An der Seite des Frankfurters Popp scheiterte sie erst im Halbfinale der Mixed-Konkurrenz und belegte mit ihrem Partner einen ausgezeichneten 3. Platz.

Mit ihrer Mannschaftskameradin Marketa Wallenfels erreichte sie im Doppel die 2. Hauptrunde. Im Einzelwettbewerb war für beide Clubspielerinnen die Konkurrenz zu stark, so daß sie frühzeitig ausschieden.

Vereinsmeisterschaften noch nicht beendet

Aufgrund verschiedener unvorhersehbarer Umstände sind die Vereinsmeisterschaften immer noch nicht abgeschlossen. Deshalb können erst in der nächsten Ausgabe der „Club-Revue" die kompletten Ergebnisse veröffentlicht werden.

Ausgespielt wurden die Ranglistenplätze für die kommende Saison bei den Senioren. In diese Testspiele wurde auch „Jung-Senior" Heiner Backenstoß mit einbezogen.

Die Reihenfolge:	Punkte
1. Richard Bauer	12:0
2. Willi Lauer	10:2
3. Günther Ströber	8:4
4. Dr. Horst Schreiner	6:6
5. Karl Hammer	4:8
6. Heiner Backenstoß	2:10
7. Helmut Sauernheimer	0:12

Vorschau auf die deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Unsere 1. Damenmannschaft hat sich, wie mehrfach berichtet, als bayerischer Meister für die Spiele um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert. Die Vorrunde zu diesem Wettbewerb findet vom 26. bis 28. September auf unserer Anlage statt. Nähere Informationen dazu können dem Schaukasten im Tennishaus oder der Tagespresse entnommen werden. Die Mannschaft und die Abteilungsleitung würden sich über große Unterstützung durch die Mitglieder sehr freuen!

Neuigkeiten aus der Jugendarbeit

Vom 11. bis 13. Juli nahmen in Bamberg Gabi Lauer, Martina Winkler, Andrea Sallweck, Jörg Lauenroth und Carsten Hübscher an der nordbayerischen Jugendmeisterschaft teil. Wie bereits gemeldet, unterlag Martina Winkler in ihrer Klasse im Finale der Steinerin Sylvia Luidinant. Gabi Lauer gelangte bis ins Halbfinale, und auch Jörg Lauenroth erzielte diese Plazierung. Die Knaben-Konkurrenz, an der Carsten Hübscher teilnahm, wurde wegen Regens abgebrochen.

Große Erfolge brachten die Teilnehmer des 1. FCN von den bayerischen Jugendmeisterschaften mit, die vom 19. bis 20. Juli in Würzburg-Heidingsfeld stattfanden. Für den Club starteten Martina Winkler und Christian Hübscher. Die Veranstaltung war



Noch skeptisch, später aber bayerischer Jugendmeister: Christian Hübscher.

Fotos: Schmidtpeter (5), Privat (1)

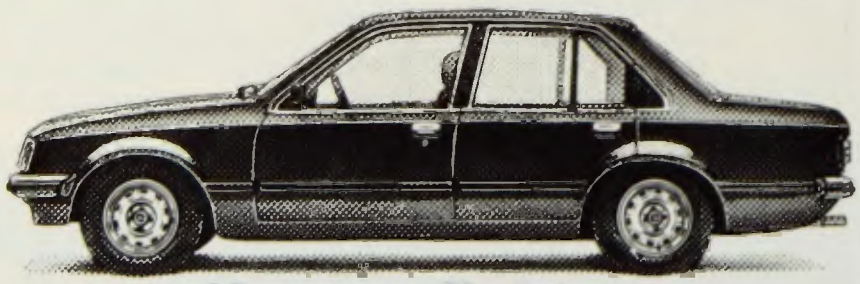
Heizöl
Mineralöle
Brennstoffe
Beer
Ihr zuverlässiger Heizöllieferant
Heizöl Agip Extra ☎ (09 11) 4 56 04
Brosamerstraße 4-6 — 8500 Nürnberg

Schuler
Tabakwaren
FUNKSERVICE
Am Harnischschlag 16 · 8500 Nürnberg
Fernruf (09 11) 80 30 41/42

Moderne Automaten
Verkaufsshop-Regale
Containersysteme
Individuelle Beratung
Fachgerechtes Sortiment

Schneller, freundlicher Kundendienst
Samstagsbereitschaftsdienst
Über 50 Jahre bewährt
Beste Referenzen
Spirituosen

OPEL AKTUELL
Pluspunkte für knallharte Rechner:
REKORD SONDER-MODELLE
Jetzt bei uns!
● Preisgünstige Sonderserie
● reiche zusätzliche Ausstattung
● Luxuslimousine, 4türig
● Caravan, 5türig
● Finanzierung, Leasing, Inzahlungnahme



Kommen Sie jetzt –
Sie fahren gut und günstig!
OPEL Oesterlein OPEL
Färberstraße 58 Tel. 20 33 85
Zollhausstraße 2–18 Tel. 8 02 61

gut orga[illegible]jedoch führten die schlechten Wetterbedingungen immer wieder zu Unterbrechungen. In der Klasse der Juniorinnen (Jahrgang 1964/65) gelangte Martina Winkler überraschend ins Halbfinale, wo sie gegen die Dachauerin Illgut in drei Sätzen verlor.

Die Überraschung des Turniers war Christian Hübscher, der als Nummer 3 gesetzt war und nach einem Freilos in der ersten Runde einen sicheren Sieg gegen den Gröbenzeller Vorwerk landete. Im Halbfinale zeigte Christian seine Klasse, als er den Augsburger Schweyer 7:5, 6:2 schlug, der ihm in den Punktspielen der Oberliga die einzige Niederlage beibrachte.

Im Endspiel stand er seinem Mannschaftskameraden aus der bayerischen Jugend-Auswahl Stepanek vom TC Iphitos München gegenüber. In einem sehr guten und spannenden Spiel, in dem beide Akteure den Erfolg mit Angriffstennis und spektakulären Bällen suchten, setzte sich schließlich Christian Hübscher mit 6:3, 2:6, 6:3 durch und wurde bayerischer Jugendmeister. Herzlichen Glückwunsch!

In den Ferien nahm eine Reihe Jugendlicher an verschiedenen Turnieren teil. Besonders zu erwähnen sind der Turniersieg von Martina Winkler in Waldsassen und der 3. Platz von Carsten Hübscher beim Nationalen Jüngsten-Turnier in Lippe (Westfalen). An dieser Konkurrenz nahmen aus fast allen Landesverbänden in der Klasse 1968 und jünger circa 150 Jugendliche teil.

Auch die „unteren" Mannschaften hielten sich gut

In zahlreichen Kreisklassen wird gleichfalls erbittert um Punkte gekämpft. Einige Mannschaften haben auch dort schöne Erfolge vorzuweisen. So verloren die 4., 6. und 7. Herrenmannschaft in ihren Gruppen nur jeweils eine Begegnung. Besonders erfolgreich war die 5. Herrenmannschaft, die auch die favorisierte 2. Garnitur des TC Altenfurt bezwang und ungeschlagen die Saison beendete. Zum großen Bedauern der Truppe ist aber kein Aufstieg möglich.

Die 3. Damenmannschaft sicherte sich den Klassenerhalt. Erfolgreich starteten unsere Seniorinnen in das Abenteuer „Punktspielrunde". Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen hatten sie ein ausgeglichenes Punktekonto, was eine feine Leistung darstellt. In den sauren Apfel des Abstiegs muß die 2. Seniorenmannschaft beißen. Infolge von „Personalschwierigkeiten" mißlang der Verbleib in der Bezirksklasse. Die 2. weibliche sowie die 2. männliche Jugend konnten sich den Klassenerhalt sichern, während die 3. männliche Jugend sogar Kreisklassensieger wurde.

Privates

Unser Mitglied Bernd Zimmermann hat sich am 9. August vermählt. Wir wünschen ihm und seiner jungen Frau auf ihrem gemeinsamen Lebensweg alles Gute und eine sorgenfreie, glückliche Zukunft! **H. Hagen**

MOZEBA
Bayernland
BUTTER KÄSE EIER
...natürlich Bayernland.
Herzhaft und gut!
KÄSE AUS BAYERN
Molkerei-Zentrale Süd, Nürnberg
Bayernland

1. Vorsitzender
Gerhard Weidner
Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. 0911/57 14 51

Faustballturnier des Skigaus Frankenjura

Unsere Abteilung war in diesem Jahr nur mit einer Mannschaft vertreten. In der allgemeinen Klasse wurde bei acht teilnehmenden Mannschaften der 5. Platz belegt.

Faustball Gruppe B: Die „amtliche" Ergebnisliste liegt vor. Wir erreichten mit viel Mühe und Not den zehnten Platz, der uns vor dem Abstieg in die C-Klasse bewahrte. Aufsteiger in die A-Klasse sind ASV Neumarkt und Eintracht Allersberg.

Termin: Das Wochenende 28. bis 30. 11. ist fest für eine Fahrt nach Gerlos eingeplant. Touristen- und Rennläufer können teilnehmen.

Versicherung

Der Deutsche Skiverband bietet eine umfassende Spezialversicherung für alle Skisportler an. Im einzelnen beinhaltet diese Versicherung

a) Ski-Haftpflichtversicherung
b) Ski-Rechtsschutzversicherung
c) Ski-Krankenversicherung
e) Ski-Bruch- und Ski-Diebstahl-Versicherung.

Es wird ein Superschutz für DM 65,— und ein Standardschutz für DM 45,— jährlich angeboten. Wir empfehlen auf Grund mancher Erfahrungen den Abschluß einer dieser speziell für den Skiläufer entwickelten Versicherungen. Zu Auskünften steht die Vorstandschaft zur Verfügung. Auch kann an den Trainingsmontagen auf Wunsch diese Versicherung über die Abteilung beim DSV abgeschlossen werden.

Weinfahrt

am Samstag, dem 18. Oktober.

Busabfahrt: 11.45 Uhr Parkplatz Neuer Zabo
12.00 Uhr Omnisbusbahnhof — Hauptbahnhof Nürnberg.

Programm: Besuch eines Weinguts und einer Weinkellerei, Weinprobe mit Imbiß — Weinkauf möglich, Mainwanderung vorbei an Weinbergen ca. zwei Stunden, Abendessen und anschließend Tanz in einem altfränkischen Gasthof.

Rückfahrt: Gegen 23.30 Uhr. Der Bus hält in Nürnberg an mehreren Stellen, Pkw ist deshalb nicht erforderlich.

Fahrpreis: Erwachsene 10,— DM, Jugend 6,— DM.

Anmeldung: Bis spätestens 13. Oktober bei K. Rauscher.

Ski-Gymnastik im Neuen Zabo

Für die Aktiven beginnt das Hallentraining am Montag, dem 6. Oktober, um 17.30 Uhr. Anschließend ab 18.45 Uhr wieder allgemeine Ski-Gymnastik für die Abteilungsmitglieder. Hierzu ergeht auch Einladung an alle Clubmitglieder. Für sie wird ein Unkostenbeitrag von 30,— DM erhoben. Um Anmeldung vor der Gymnastik beim Schatzmeister G. Asimus oder Mitgliedern der Vorstandschaft wird gebeten, da beschränkte Teilnehmerzahl. Die Skigymnastik endet Ende März 1981.

Für die Leitung der Skigymnastik stellen sich wieder Ursel Grau, Fachschullehrerin an der Realschule und Gerhard „Blacky" Schwarz, seine Rechtsanwaltskanzlei befindet sich in Nürnberg, Innere Laufer Gasse 6, zur Verfügung.

Fritz Nickel, langjähriges Abteilungsmitglied, wurde am 23. Juli 80 Jahre alt. Unser Ehrenmitglied, Freund und Gönner erfreut sich guter Gesundheit. In der neuen Skisaison wird er bei den Vereinsmeisterschaften wieder die Altersklasse anführen und für alle ein Vorbild sein.



Schatzmeister Günter Asimus (r.) überbringt dem Jubilar Fritz Nickel die Glückwünsche der Skiabteilung. Links Frau Nickel, ebenfalls noch aktive Skifahrerin.



Gerhard „Blacky" Schwarz



Ursel Grau



Jubilar Fritz Nickel



Dietrich Seifert.

Bei den Vereinsmeisterschaften der Tennisabteilung wurde Dietrich Seifert Sieger und Vereinsmeister der Senioren Gruppe B. Hierzu herzliche Glückwünsche der Skiabteilung. Nach über drei Stunden konnte er in einem guten und spannenden Spiel Dr. Petry mit 4:6, 7:5 und 6:4 besiegen. Beide Spieler zeigten in einem fairen Spiel großen Sport.

Schiedsrichter des Endspiels war der frühere Club-Schatzmeister Bernhard Keltsch. Als er den Schiedsrichterstuhl gemütlich belegte, dachte er nicht im Traum daran, daß sein Sitzfleisch so lange strapaziert werden würde.

Unser „Professor" kann aber nicht nur ausgezeichnet Tennis spielen, sondern stellt sich für die Touristen auch immer wieder als Skilehrer zur Verfügung. Seine drei Kinder (Ulrike, Doris und Roland) sind in unserer Rennmannschaft aktiv tätig. Vor Ulrike erhoffen wir in Zukunft gute Trainer- und Übungsleitertätigkeit, vor Doris und Roland Siege für unsere Rennmannschaft.

BLV-Meisterschaften

Schlechtes Wetter — aber gute Leistungen

Gute Leistungen bei schlechtem Wetter gab es bei den diesjährigen BLV-Meisterschaften der Junioren (19 bis 21 Jahre) in Fürth. Leider verwendete man die bei Meisterschaften unübliche Handzeitnahme, was bei vielen Teilnehmern Verwunderung hervorrief. Barbara Kellner startete wie im letzten Jahr über 100 m und im Weitspringen. Mit 12,1 bzw. 12,2 im Vor- bzw. Endlauf erreichte sie ihrem gegenwärtigen Leistungsstand angemessene Zeiten. Sie wurde über 100 m wiederum Vierte.

Zwar zeigte sich Barbara gebenüber den BLV-Meisterschaften etwas verbessert, der Abstand zu den ersten Drei (11,7 bzw. 11,8) blieb jedoch relativ groß. Dagegen hielt sie sich in der von ihr z. Zt. wenig beliebten Disziplin Weitsprung recht achtbar. Im immer stärker werdenden Regen erreichte sie im letzten Sprung genau ihre persönliche Bestleistung: 5,85 m. In dem heuer zweifellos stärkeren Wettbewerb war das Platz 3.

In den darauffolgenden Wochen trainierte Barbara ausschließlich Sprint, um bei den deutschen Juniorenmeisterschaften Ende August gut abzuschneiden. Es bleibt zu hoffen, daß ihr dann der große Sprung nach vorne gelingt (wieder unter 12,0 Sek. zu laufen), den die „Berater von außen" schon lange von ihr erwarten.

Die Jugendlichen K.-H. Spies und J. Wehrer ließen sich schon heuer den scharfen Wind um die Nase blasen, der sie im nächsten Jahr in der höheren Altersklasse erwartet. Karl-Heinz erreichte mit 11,1 gerade noch den Zwischenlauf über 100 m. Den Zwischenlauf selbst kann man vergessen, was freilich nicht die Schuld des Aktiven war. Genau sieben Minuten vor dem Start war das Wettkampfbüro endlich in der Lage, die Besetzung für die Zwischenläufe bekanntzugeben!! Nach diesem Hick-Hack kann man einfach nicht mehr optimal laufen.

Jürgen Wehrer startete über 200 m. Er war etwas von sich enttäuscht; er wollte eigentlich seine Bestzeit von 23,5 Sek. verbessern. Dafür gab es die große Schau drei Regenstunden später in der 4×100-m-Staffel. Die vier übriggebliebenen Sprinter (acht waren gemeldet!) siegten im 2. Zeitlauf über 4×100 m in guten 43,3 und schlugen dabei die Staffel von LAC Fürth. In der Endabrechnung gab das Platz 5. Vor allem K.-H. Spies lief auf der Gegengerade ein ausgezeichnetes Rennen. Über die Wechsel braucht man nicht zu reden, nachdem die Staffel erst am Vormittag zusammengestellt werden konnte.

Auch bei den BLV-B-Jugendmeisterschaften (15 bis 16 Jahre) in Erding war die 4×100-m-Staffel das beste Stück im Stall. 45,33 Sek. liefen A. Burkhardt, M. Heinlein, R. Meyer und der vom VfL „ausgeliehene" G. Holstein und kamen auf Platz 3. Dabei gab es noch ein gehöriges Stück Pech. M. Heinlein laborierte seit Wochen an einer schmerzhaften Verletzung, die ihn stark behinderte. Außerdem konnte die Staffel vor dem Sportfest wegen einer notwendig gewordenen Umbesetzung nicht einmal Wechsel üben!

Über 200 m verbesserte sich Robert Meyer auf 23,69 Sek. M. Heinlein wurde Siebter über 100 m (11,6 Sek.), nachdem er im Vorlauf 11,49 Sek. und im Zwischenlauf 11,5 Sek. gelaufen war. Zum besseren Vergleich der Sprintzeiten noch ein Hinweis: 11,5 Sek. elektronisch gemessen entspricht etwa 11,2 Sek. handgestoppt!

Nachtrag: Mittelfränkische Jugendmeisterschaften (Treuchtlingen): 100 m: M. Heinlein 11,4 Sek. (VL), 11,3 Sek. (ZL); K.-H. Spies 11,1 Sek. (VL), 11,0 Sek. (ZL); R. Meyer 11,7 Sek. (VL); J. Wehrer 11,6 Sek. (VL), 11,4 Sek. (ZL). — 200 m: 5. J. Wehrer 23,3 Sek., 8. M. Heinlein 23,5 Sek., 11. R. Meyer 23,9 Sek. — 1500 m: 5. F. Schmidt 4:28,3 Min.

Michael Sippel war bei den mittelfränkischen B-Jugendmeisterschaften der beste Club-Aktive. Mit 12,26 m wurde er im Kugelstoßen Dritter. Die gleiche Plazierung erreichte auch die 4×100-m-Staffel (Waczula, Meyer, Heinlein, Burkhardt) mit 46,9 Sek. Trainer H. Weber war dabei mit den Wechseln gar nicht zu frieden. Über 100 m wurde M. Heinlein Vierter in 12,1 Sek. (ZL: 11,7 Sek.). Den gleichen Platz erlief R. Meyer über 200 m (24,0 Sek.). Weitere Ergebnisse: 100 m: J. Waczula 12,4 Sek. (VL); A. Burkhardt 12,6 Sek. (VL); R. Meyer 12,4 Sek. (VL), 12,2 Sek. (ZL).

Mittelfränkische Schülermeisterschaften (Neuendettelsau): 1000 m: M. Reisinger 3:26,1 Min. — Mittelfränkische Seniorenbestenkämpfe (Rothenburg): 800 m: 1. Irene Keppke 2:23,7 Min..



Martina Flohrer in der letzten Runde vor Marga Kraft.

Kurz gesagt

In der Pause des Fußballspiels 1. FCN — Piräus Athen erreichte die stark ersatzgeschwächte 4×100-m-Staffel des 1. FCN mit 44,5 Sek. die zweitbeste bisher gelaufene Zeit. M. Heinlein fehlte wegen der in Erding erlittenen Verletzung. Es siegte die Staffel der LAC Fürth mit dem neuen mittelfränkischen Rekord von 42,9 Sek.

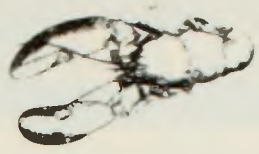
Den Lauf der Schüler C (neun und zehn Jahre) gewann nach packendem Rennen Th. Brendel vor dem zeitgleichen F. Ellmann in 4:15,7 Min. Dritter wurde U. Uecker in 4:20,1 Min.

Bei einem Sportfest in Langwasser lief J. Wehrer die 200 m in 23,5 Sek. und erreichte den 3. Platz. 15 840 m lief Manfred Träger im Stundenlauf des TSV Katzwang.

Langstrecken-Wettbewerbe in Langwasser

Nach längerer Pause startete Martina Flohrer wieder bei einem Sportfest. Sie wagte sich zum ersten Mal auf die lange 5000-m-Distanz. Zwölfeinhalb Runden auf der Bahn erfordern viel Ausdauer und eine gute Einteilung der Kräfte. Martina lief ein sehr gleichmäßiges Rennen und konnte sich in einem tollen Schlußspurt deutlich von ihrer schärfsten Konkurrentin M. Kraft vom TSV Katzwang absetzen. Eine Klasse Zeit: 21:24,0 Min.!

Martina hat gezeigt, daß sie bei entsprechendem Training auf längeren Strecken gute Zeiten laufen kann. Noch einmal herzlichen Glückwunsch, mach weiter so, Martina! Wer-



Ristorante LA STALLA

8500 Nürnberg, Wöickernstraße 46
Geöffnet von 11.00 — 24.00 Uhr
Inh.: Hermine Haydn · Tel. 44 72 66

Spezialitäten:
Langusten — Hummer
Austern (lebend, frisch)
flambierte Fisch- + Fleischgerichte
gepflegtes Paulaner-Bier



Trainer M. Deistler macht es seinen Schützlingen vor.



Michael Sippel wurde Dritter bei den mittelfränkischen B-Jugend-Meisterschaften.

ner Weidinger gewann den 2. Lauf über 1000 m in 2:43,2 Min. Recht achtbar hielt sich auch M. Träger über 10 000 m in 36:20,0 Min. Weitere Ergebnisse: 1000 m: R. Hummer 2:51,2 Min., K. Löwe 2:56,6 Min., H. Böhm 3:17,0 Min. **MB**

Gute Mehrkampfergebnisse erzielten S. Hahnkamp und F.-J. Weghorn beim Sportfest des TSV Glaishammer. Steffen sprang 5,08 m weit und 1.58 m hoch und erreichte 3862 Punkte. Franz-Josef hatte als beste Leistung einen Kugelstoß von 8,74 m (3812 Pkte.). Mit der Mannschaft der LG Nürnberg gab es Platz 1 (17 573 Punkte).

Weitere Ergebnisse: Si A: 1. P. Mümpfer 2013 P.; Si B: 6. G. Baumgärtner 1597 P.

Wintertraining 1980

Trainingsgruppen: Schüler/Schülerinnen (10 bis 14 Jahre): M. und J. Fuchs Tel. 86 22 67. — Sprung (ab 15 Jahre): H. Weber. — Sprung (ab 15 Jahre): H. Schwengler, Tel. 59 48 40. — Mittelstrecke (ab 15 Jahre): E. Keppke, K. Leupold. — Kugel (ab 15 Jahre): M. Deistler.

Leichtathletik-Interessierte wenden sich bitte an die angegebenen Telefonnummern oder kommen zu unserem Training am Donnerstag ab 17.30 Club-Gelände am Valznerweiher.

Junggebliebene AH-Sportler (in unserer Abteilung gibt es sicher eine große Anzahl!) sollten sich bitte an Herbert Böhm wenden (Tel. 22 60 01, Dienst). Es müßte doch möglich sein, für die nächste Saison eine schlagkräftige AH-Mannschaftzusammenzustellen!

Die genauen Trainingszeiten und -orte sind ab Ende September am Schwarzen Brett angeschlagen. **Sr**

Gasthof Kampfer

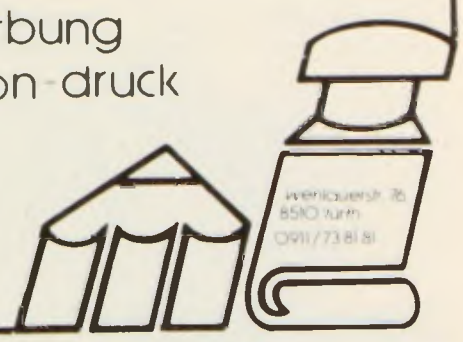
Ein Haus mit Tradition im Stil der Zeit.

● Mod. Gästezimmer mit Dusche, Bad, WC, Balkon, Telefon, in ruhiger Lage ● Garagen, Parkplätze ● Großer Wirtschaftsgarten, Liegewiese ● Anerkannt gute Küche, eigene Metzgerei

Für Tagungen und gesellschaftliche Anlässe haben wir Räumlichkeiten in verschiedenen Größen. Eine gute Bewirtung garantiert Ihnen unsere über 100jährige Erfahrung. Für Information und Beratung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung: Telefon 0 91 53 / 2 39 · 8563 Schnaittach.

k.hoffmann
grafik - design & werbung
textil - ,folien - ,tampon - druck

kapuzenpulli
autoaufkleber
sweat-shirts
t-shirts



wittmann

Großhandel für den Baumarkt

Baustoffe - Baumaschinen - Baugeräte - Baustahl-Biegebetrieb
Schwaig/Nbg., Bauhofstr. 4, Tel. 500061

1. Vorsitzender
Walter Keim
Rothenburger Str. 177
8500 Nürnberg
Tel. 0911/61 37 01

Handball

Intensive Vorbereitung der 1. Herrenmannschaft

Zufrieden mit den Vorbereitungen auf die neue Hallensaison ist Trainer Dieter Prange. Die Mannschaft hat mit einer Ausnahme alle bisherigen Testspiele erfolgreich bestritten und verspricht, in der kommenden Spielzeit als Bezirksliga-Aufsteiger eine gute Rolle zu spielen. Vor allem die Begegnung mit DJK Würzburg anläßlich des Sommerfestes brachte erfreuliche Ausblicke auf die Zukunft.

Das Landesligateam aus Unterfranken konnte sicher mit 20:16 Toren besiegt werden, wobei sich Robert Feldlin mit 6 und Uwe Watzka mit 7 Toren besonders auszeichneten. Das Spiel bei der TS Regensburg litt unter Personalmangel, so daß sich gegen die spielstarken Oberpfälzer eine 11:17-Niederlage nicht vermeiden ließ.

Auch in den Ferien bereiteten sich die Spieler intensiv vor. Die erste ernsthafte Bewährungsprobe ist das Pokalspiel auf bayerischer Ebene gegen den Oberligisten VfL Wunsiedel am 13. 9. in eigener Halle. Bis dahin wird sich auch die endgültige Besetzung der Mannschaft herauskristallisiert haben.

1. Damenmannschaft zog sich achtbar aus der Affäre

Im Rahmen des Sommerfestes spielte unsere 1. Damenmannschaft gegen den Bundesligisten DJK Würzburg. Im ersten Spielabschnitt trumpften die klassenhöheren Wüzburgerinnen stark auf und ließen das Clubteam, dessen Spielweise durch zahlreiche Fangfehler und Fehlpässe gekennzeichnet war, nicht zur Entfaltung kommen.

Sporadisch boten unsere Spielerinnen sehenswerte Angriffe, die allerdings erfolglos blieben, da der Druck aus dem Rückraum zu gering war. In der zweiten Spielhälfte wurden die Würzburgerinnen schwächer und unseren Damen gelangen Resultatsverbesserungen zum 7:9, 8:10 und 10:13. Als die Gäste wieder einen Zahn zulegten, konnten sie nicht mehr in Gefahr gebracht werden werden.

Für Trainer Dieter Gömmel war diese Begegnung kein Kräftemessen mit einem Bundesligateam. Er wollte sehen, wie sich die jungen Spielerinnen in das Spielgeschehen einfügen. Das Ergebnis von 11:16 war für ihn von sekundärer Bedeutung. Die verstärkte Trainingsarbeit für die Außenpositionen hat in dem Spiel bereits Früchte getragen. Eine Verstärkung der Mannschaft verspricht sich der Trainer durch die Fürtherin Helene Kähler.



Szene aus dem Spiel gegen Bundesligist DJK Würzburg: Dana Hippmann wird von zwei Würzburgerinnen am Torwurf gehindert.

„Mini"-Handball — „Mini"-Handball — „Mini"-Handball — „Mini"-Handball

Unter der Anleitung von ehemaligen erfahrenen Handballspielerinnen unserer Abteilung führen wir für Kinder ab 5 Jahren jeden Freitag von 16.15 bis 17.30 Uhr eine Übungsstunde im „Mini"-Handball durch. Hier sollen Kinder aus allen Abteilungen in spielerischer Form Ballgefühl erhalten und ganz allgemein an Ballsportarten, also nicht ausschließlich Handball, herangeführt werden.

Eltern, die ihre Kinder am „Mini"-Handball teilnehmen lassen möchten, wenden sich bitte jeweils am Freitag zur angegebenen Zeit in der Sporthalle im Sportpark Neuer Zabo (Eingang beim Platzwart) an die leitenden Spielerinnen oder am Donnerstag, ab 19 Uhr, im Handballzimmer an die Vorstandschaft.

Spielplan September/Oktober

Halle: 13. 9., 16.45 Uhr: 1b-Damen — 1. FC Schwarzenfeld, Privatspiel; 18 Uhr: 1. Herren — VfL Wunsiedel, Pokal.

Kleinfeld: 20. 9., 10—17 Uhr: Hans-Kettemann-Gedächtnis-Turnier der männlichen C-Jugend mit acht Mannschaften.

Halle: 18 Uhr: 1b-Damen — SpVgg Bayreuth, Punktspiel Bayer. Oberliga; 19.15 Uhr: männliche B1-Jugend — ASV Pegnitz, Privatspiel; 20.30 Uhr: AH — TV 1885 Bürgstadt, Privatspiel.

Halle: 21. 9., 9 Uhr: weibliche A-Jugend — TV 1885 Bürgstadt: 10 Uhr: weibliche B1-Jugend — TV 1885 Bürgstadt; 11 Uhr: männliche A1-Jugend — TV 1885 Bürgstadt.

Halle: 27. 9., 14 Uhr: männliche C1-Jugend — TSV Röthenbach/Peg.; 15 Uhr: männliche C2-Jugend — ESV West; 16 Uhr: weibliche C-Jugend — DJK Eibach; 17.30 Uhr: 1. Damen — VfL Sindelfingen; 19 Uhr: 1. Herren — 1. FC Schwarzenfeld.

Halle: 28. 9., 9.15 Uhr: Reserve — HG Fürth III; 10.45 Uhr: männliche B1-Jugend — TSV 75 Stein (Die AH-Mannschaft nimmt an einem Turnier in Sulzbach-Rosenberg teil).

Halle: 4. 10., 13.30 Uhr: männliche C2-Jugend — HG Fürth; 14.45 Uhr: männliche C1-Jugend — HG Fürth; 15.45 Uhr: männliche B2-Jugend — HG Fürth; 17 Uhr: weibliche A1-Jugend — Johannis 83; 18.15 Uhr: männliche B1-Jugend — TV Heilsbronn; 19.30 Uhr: 2. Damen — MTV Fürth II.

Halle: 5. 10., 10.45 Uhr: männliche A1-Jugend — TV 48 Erlangen.

Das herausragende Spiel wird das Punktspiel unserer 1. Damenmannschaft am 27. 9. um 17.30 Uhr sein. Bereits in dieser ersten Begegnung treffen unsere Damen auf einen Meisterschaftsanwärter. Bis zu diesem Zeitpunkt hoffen wir Helene Kähler und Hilde Puscher (beide bisher SpVgg Fürth) einsetzen zu können. Wir wünschen zum Auftakt viel Erfolg!



Frei zum Wurf kommt hier Erika Winter gegen DJK Würzburg.

Großfeld-Sommerrunde der AH-Mannschaft

Ein leidgepüfter Kurt Seeger schickt uns zur Situation der AH-Mannschaft folgenden Bericht:

Vier AH-Mannschaften bestritten heuer die Großfeldrunde mit Vor- und Rückspielen. Die äußerst schwache Trainingsbeteiligung (meist waren nur drei Spieler anwesend) wirkte sich negativ aus. Dieses Handikap konnte auch durch den Einbau von drei „Nachwuchskräften" (Otto Müller, Helmut Hagen und Herbert Dolansky) nicht ausgeglichen werden.

Bei 49:86 Toren wurde nur die magere Ausbeute von 3:9 Punkten erreicht. Wenn sich die lasche Einstellung unserer AH-Mannschaft nicht bald gewaltig ändert, wird auch in der anstehenden Hallenrunde gegen trainingsfleißigere und somit eingespielte Gegner kein „Blumentopf" zu gewinnen sein. Auch für „alte Meister" gilt noch immer: „Ohne Fleiß, kein Preis!" N.B.: Der „Coach" ist sauer!

Das Training für die AH findet jeweils am Donnerstag von 21—22.30 Uhr in unserer Halle statt. Kurt Seeger und Otto Müller wünschen sich eine rege Trainingsbeteiligung. Nach der kraftraubenden Trainingsarbeit treffen sich alle Spieler zum gemütlichen Zusammensein im Clubheim.



Erstmals im Bild: Unsere weibliche B1-Jugendmannschaft.



Die erfolgreiche männliche B1-Jugend präsentiert sich beim Sommerfest des 1. FCN.



Aus unserer eigenen A-Jugend sind drei junge Talente auf dem Sprung in die 1. Mannschaft. Wir wünschen hierzu viel Glück! Von links: Doris Feldlin, Ingrid Geiger, Evi Dolansky.



Für unsere 1b-Damenmannschaft, die in der Bayer. Oberliga spielt und den Nachwuchs für die 1. Mannschaft stellt, konnten wir als Trainer Herrn Dieter Knopp aus Stein gewinnen. Er selbst war Spieler in Stein und vermochte in der kurzen Zeit seines Wirkens sehr positive Impulse zu geben. Auf diesem Foto heißt Abteilungsleiter Walter Keim den neuen Trainer herzlich willkommen.

Neues vom Jugendhandball

Anläßlich des Sommerfestes am 26. 7. bestritten unsere Jugendmannschaften folgende Spiele:

Weibl. B1-Jugend — TSV Ottobeuren 5:16, männl. B1-Jugend — TSV Ottobeuren 27:21, weibl. A-Jugend — ETSV Landshut 7:9, männl. A-Jugend — ETSV Landshut 14:19.

Sehr erfolgreich ist derzeit unsere B1-Jugend. Nachdem sie sich in einem Entscheidungsspiel gegen TuSpo für die Bezirksklasse qualifiziert hatte, überzeugte die Mannschaft auch beim Sommerfest und besiegte Ottobeuren mit 27:21 (12:12). Schnelle Konter in der etwas hektischen 1. Halbzeit brachten meistens Clubtore, während der Gegner durch gelungene Kombinationen zu Torerfolgen kam.

Trotz mehrmaligen Vorsprungs stand es zur Halbzeit nur 12:12, da Abwehrlücken dem Gegner immer wieder Treffer ermöglichten. Nach der Pause wußten unsere Jugendlichen vor allem durch Einsatz und Kampfgeist zu gefallen, was zu einem 22:16-Vorsprung führte. Aber auch Torwart Klinger wartete mit hervorragenden Leistungen auf.

Als der beste Gästespieler „manngedeckt" wurde und Ottobeuren konditionell abbaute, gab es schließlich noch einen klaren 27:21-Clubsieg. Besonderes Lob verdient die Fairneß beider Teams. Torschützen für den Club: Wolf (9), Böckle (6), Michel (5), Kampe (5), Büttner und Scharrer (je 1).



Trainer Dieter Gömmel begrüßt den Neuzugang aus Fürth, Helene Kähler, und wünscht viel sportlichen Erfolg in der neuen Umgebung. Dies gilt auch für Hilde Puscher, die in der nächsten Ausgabe der Clubrevue vorgestellt wird.

Trainingsplan - Halle 1980/81 der Handball-Abt.

Di. Club-Halle GR

17.00	weibl. C-Jug.		
17.30			
18.00		1b	
18.30	1b Damen		
19.00		1. D.	
19.30	1. Damen		
20.00			
20.30			
21.00	1. Herren		
21.30			
21.45			
22.00			
22.30			

Do. Club-Halle GR

17.00			
17.30			
18.00		m. J.	
18.30	männl. A- u. B1-Jug.		
19.00		w. J.	
19.30	weibl. A- u. B1-Jug.		
20.00			
20.30	1b-Damen		
21.00			
21.30	A-Herren		
21.45			
22.00			

Do. Ges.-Schule-Langw.

17.00	
17.30	
18.00	
18.30	1. Damen
19.00	
19.30	
20.00	1. Herren
20.30	
21.00	1. u. Res.
21.30	Herren-Res.
21.45	
22.00	

Fr. Club-Halle

16.15	
	„Mini" weibl. u. männl.
17.30	

Liebe Eltern!
Bringen Sie Ihre Kinder zum „Mini"-Handball von 5—10 Jahren

Mo. G.-Ledeb.-Halle

18.00	
18.30	weibl. A-Jug.
19.00	
19.30	
20.00	männl. A- u. B1-Jug.
20.30	
21.00	

Mi. G.-Ledeb.-Halle

	männl. C1- u. 2-Jug.
	männl. B2-Jug.

Mi. Ad.-Kraft-Gymn.-Halle

18.00	
18.30	weibl. B1- u. 2-Jug.
19.00	
19.30	
20.00	2. Damen
20.30	
21.00	

Jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr Abt.-Abend im K.-Riegel-Zimmer

Einladung zum Küchenbummel im Miele Beratungszentrum

Holen Sie sich in unserer großen Ausstellung Anregungen für Ihre neue Kücheneinrichtung. Informieren Sie sich, was es an Trends und Entwicklungen gibt. Zahlreiche komplett ausgestattete MIELE-Musterküchen zeigen Ihnen, was heute zu einer neuzeitlichen Küche gehört – vom Geschirrspüler bis zum Tellerbord.

Selbst wenn Sie nur wenig Platz haben, läßt sich für Sie der Traum von einer modernen Küche verwirklichen. Unsere Fachberater machen Ihnen gern unverbindlich Einrichtungs-Vorschläge. Bei uns sind Sie immer willkommen – auch wenn Sie sich zunächst noch keine Küche anschaffen wollen. Der Verkauf erfolgt nur über den Fachhandel.

Jeden Mittwoch von 14—17 Uhr
praktische Vorführung des
MIELE-Heißluftherdes und -Microwellengerätes mit Kostproben.

MIELE-Beratungszentrum

Nürnberg - Königstorgraben 11
Telefon 22 13 79

Geöffnet: Montag—Freitag von 9—18 Uhr
Samstag von 9—13 Uhr

Erfolgreiche C1-Jugend

Die männliche C1-Jugend wurde mit 9:3 Punkten Tabellenzweiter in der Kleinfeldrunde und hat sich unter Trainer Heinz Holzwarth für die Hallen-Bezirksliga (Spieljahr 1980/81) qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch!

Männliche B2-Jugend

Mit 10:6 Punkten und 101:89 Toren sowie einem 22:17-Sieg gegen Post SV Nürnberg schloß die B2-Jugend die Saison ab. Auf diesem Wege ergehen herzliche Genesungswünsche an den verletzt im Krankenhaus liegenden Stammspieler und Mannschaftskapitän Peter Schulz. Wir hoffen, daß er bald wieder aktiv sein kann und seiner Mannschaft zur Verfügung steht.

Lehrgänge und Auswahlspiele

Herbert Becker und Peter Böckle wurden in die Kreisauswahl zu Spielen in Hamburg gegen Hamburg, Wiesbaden, Wuppertal und in eine DHB-Auswahl berufen. Herzlichen Glückwunsch!

Internationales Jugendturnier

Zu unserem internationalen Jugendturnier am 8./9. 11. haben bisher folgende Mannschaften gemeldet: Barmer TV Wuppertal-Barmen, Swift Roermond/Holland, Club Sportif de Mundolsheim/Frankreich, BSV Bern/Schweiz.

Ein österreichischer Gast kommt noch hinzu. Anläßlich dieses Turniers sind verschiedene gesellschaftliche Veranstaltungen sowie eine Tombola geplant. **H. Hagen**



Unsere neuformierte A-Jugend mit ihrem Trainer Karl Geiger.

Fotos: Schmidtpeter (5), privat (3)

1. Vorsitzender
Alfred Vorderer

Wilhelm-Löhe-Weg 5
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/41 29 00

1980 weiterhin unbesiegt

Auch in Hersbruck blieb unsere Staffel ungeschlagen. 800 Zuschauer säumten den Ring und gingen begeistert mit. „Da hätte ich heute zwei Mannschaften aufstellen können", meinte unser technischer Leiter Willi Hopf, der die Qual der Wahl hatte. Unseren Boxern kann man für ihre Zuverlässigkeit und ihr vorbildliches Verhalten nur ein Lob aussprechen.

Daß sie bei uns in guten Händen sind, beweist der hohe 17:3-Sieg über die Mannschaft aus Böblingen. Hersbrucks Honoratioren, die alle der Boxabteilung angehören, erlebten diesen klaren Erfolg gegen die stark eingeschätzten Württemberger. Edi Leikauf, Alfred Zemsch, Georg Maurer, Georg Wörner und die übrige Hersbrucker Boxprominenz staunten nicht schlecht über die gute Verfassung unserer Staffel.

Bereits im ersten Kampf (Jugend-Fliegengewicht) machte Peter Blass gegen Friedrich Schulz mit seiner langen harten Rechten kurzen Prozeß. Schulz gab entnervt auf (2:0). Robert Loy (Junioren-Leichtgewicht) hatte seine Niederlage gegen den Klasseboxer Andreas Anton gut verdaut, und zwang mit seiner draufgängerischen Art Alfred Lang in der 1. Runde zur Aufgabe (4:0). Den einzigen Gästesieg verbuchte im Junioren-Weltergewicht Joachim Seibold (Württ. Landesmeister) gegen Willi Brand. Willi wurde überrascht und vom Ringrichter noch im 1. Durchgang nach einem rechten Kipphaken gestoppt (4:2).

Trotz beruflicher Prüfungen bot Hans Peter Dörfler (Junioren-Halbweltergewicht) eine gute Leistung. Sein Gegner war der württembergische Titelträger Erich Müller. Beide lieferten sich ein schlagreiches Duell, doch Hans Peter hatte eine Hand mehr drin (6:2).

Mit Klaus Schulz bekam Thomas Klimiont wieder einen Mann der deutschen Junioren-Spitzenklasse vor die Fäuste. Schulz, der 1978 gegen Supertalent Stefan Gertel im Finale auf der Strecke blieb, erwies sich in Rechtsauslage stehend als unbequemer Gegner. Thomas („Bantamgewicht) mußte gegen die vertrakten Linken des Gastes höllisch aufpassen und erreichte nach gleich verteiltem Kampf ein Unentschieden (7:3). Gerhard Hopf (Leichtgewicht) ließ sich auch gegen Joachim Ambras auf keinerlei Risiken ein und war Chef im Ring. Seine gefürchtete Rechte brachte schon in der 1. Runde das Ende für den tapferen Schwaben (9:3).

Fritz Apfelbach, Mittelgewichtler vom 1. FC Bayreuth, fühlt sich in unseren Reihen sehr wohl. Er schob sofort seine gefährliche Linke in den Gegner, so daß Markovic noch in der 1. Runde die Segel streichen mußte (11:3). Curtis Barber (US-Soldat in Nürnberg) lehrte im Halbweltergewicht Michael Gottschalk das Fürchten. Der Ringrichter stoppte auch diese Partie im 1. Durchgang (13:3).

Gastboxer Marco Posnjak (Jugoslawischer Junioren-Vize-Europameister 1978) zwang im Schwergewicht mit einer donnernden Rechten Württembergs Meister Bogdanski auf den Ringbelag. Bogdanski gab in der 2. Runde entnervt auf (15:3).

Den Schlußpunkt der vorzeitigen Siege setzte Lokalmatador Manfred Hopf. Eben erst zum Oberfeldwebel befördert, war Manfred sofort klar überlegen. Er ließ sich jedoch bis in die 2. Runde hinein Zeit. Dann aber zog er ein „Schlag-Feuerwerk" ab und der chancenlose Joachim Mack sah sich zur Aufgabe gezwungen (17:3).



Ringaufbau beim Sommerfest des 1. FCN unter Leitung von Karl Kirschke und Günter Prols.



Boxdemonstration beim Sommerfest. Im Ring v. l. Theo Hasselbacher (Trainer), Gerhard Hopf im Sparring mit Thomas Klimiont, Manfred Hopf in der Ringecke.



Unsere Boxstaffel beim Vorstellen in Allersberg.

Boxen wie aus dem Bilderbuch in Allersberg

Trotz Hochsommer-Hitze kamen auch heuer knapp 500 Boxfans ins Festzelt. Sie erlebten einen 13:9-Clubsieg über die starke Friedrichshafener Staffel, die sich mit Kämpfern aus ganz Württemberg verstärkt hatte. Die Gäste traten unter Leitung ihres Cheftrainers Manfred Weiß und Abteilungsleiters Ernst Jäger topfit und vollzählig an.

Den Reigen eröffnete Robert Loy (Jugend-Leichtgewicht). Er marschierte wie gewohnt und traf seinen etwas kleineren Gegner Georg Segelbacher gleich voll. Dem sehr gut leitenden Ringrichter Uli Langer (Fürth) blieb nichts anderes übrig, als den Mann vom Bodensee aus dem Ring zu nehmen (2:0). Tapfer wehrte sich im Jugend-Weltergewicht Thomas Stracke gegen den deutschen Vize-Jugendmeister Johann Heim. Stracke versuchte zwar mit seiner längeren Reichweite anzugreifen, lief aber des öfteren in Schlagserien und wurde in der 3. Runde gestoppt (2:2). Wie die Feuerwehr ging Willi Brand (Ju-

Auch Lizenzspieler sind über uns krankenversichert
VERSICHERUNGSDIENST TASCHNER
8500 Nürnberg — Telefon 09 11 / 26 54 08/05 — Postfach
Partner der Firma ARO in Versicherungsfragen



Manfred Hopf bei der Urteilsverkündigung gegen Tuncay Sengi Siphai, Ringrichter Uli Langer (Fürth).



Heinz Maier im Kampf gegen Roland Faistle aus Friedrichshafen, RR Langer.

nioren-Weltergewicht) gegen Toni La Mela los. Kein Wunder, daß letzterer sehr schnell resignierte und aufgab (4:2).

Zwei knallharte Rechte von Franz Kirchmann überraschten Harald Marzano im Junioren-Leichtgewicht. Theo Hasselbacher warf das Handtuch nach dem zweiten Anzählen und nahm Harald aus dem Kampf (4:4). Heinz Maier steigert mehr und mehr. Er trat diesesmal im Halbschwergewicht an und attackierte seinen Gegner Roland Faistle mit Körperhaken. Der Kampf endete vorzeitig zu seinen Gunsten (6:4).

Hermann Forberg (Senioren-Leichtgewicht) nützt die Vorbereitung auf die bevorstehende Meisterschaft gut. Mit Toni Salvitella hatte er einen quirligen Mann vor den Fäusten. Doch Hermann riß das Kommando an sich. Nach einem rechten Cross über die Deckung des Gegners, wurde der Württemberger in der 2. Runde vom Ringrichter gestoppt (8:4).

Gerhard Hopf mußte in Allersberg im Halbweltergewicht starten. Shalin Ersunger, ein junger mit allen boxerischen Wassern getaufter Türke, verlangte Gerhard alles ab. Nach hart geführten, technisch ausgezeichneten drei Runden, entschied das Kampfgericht für den Württemberger (8:6).

Curtis Barber unterstrich, daß er unsere Reihen verstärkt. Er bewies sehr viel Härte. Seine Haken kamen präzis und führten zum RSC-Sieg in der 2. Runde gegen Hubert Kirchmann (10:6). Befreit von allen Prüfungssorgen stellte sich Hans Peter Dörfler vor. Hans Peter schlug gegen Carlo Pipitone ansatzlos zum Körper, worauf Pipitone aus dem Ring genommen wurde (12:6). Herzlichen Glückwunsch auch zur bestandenen Gesellenprüfung!

Für den Höhepunkt dieser Veranstaltung sorgte Manfred Hopf. Er wollte sich für eine Niederlage gegen den sechsmaligen türkischen Meister und Junioren-Europameister 1975, Tuncay Sengi Siphai, revanchieren. Der Türke diktierte die ersten anderthalb Runden, die zweiten gehörten Manfred. Beide zeigten ein Schlagrepertoire, daß einer deutschen Meisterschaft alle Ehre machen würde. Am Ende gaben die Punktrichter ein gerechtes Unentschieden (13:7). Der Schwergewichtskampf ging kampflos an die Gäste, da unser Kämpfer Startverbot hatte (13:9).

Damit endete diese ausgezeichnete Veranstaltung mit einem weiteren Erfolg der Clubstaffel.



Hans-Peter Dörfler im Kampf gegen Carlo Pipitone.



Beim Abrechnen in Allersberg: „Was willst Du, Spesen?", scheint Kassier Jürgen Seidemann zu fragen. Daneben Inge Klimiont, die Urlauber Seidemann mehrmals würdig vertrat.

Leckerbissen für Boxsportfreunde

Am 1./2. November richtet die Boxabteilung des 1. FC Nürnberg die Süddeutschen Meisterschaften im Amateurboxen in der Sporthalle des neuen Berufsschulzentrums am Berliner Platz aus (früher alte Messehalle).

Diese Veranstaltung (Samstagabend Ausscheidungskämpfe und Sonntagvormittag Endkämpfe mit Meisterehrung) dürfte bei allen Fans noch größeren Anklang finden, als die Bayerischen Meisterschaften die wir im Jahre 1975 durchführten.

Die neue Sporthalle im Berufsschulzentrum (mit Tribünen) dürfte sich hierzu besonders eignen.

Geburtstage

Im Monat September feiern folgende Mitglieder Geburtstag:

S. Abdulkadir	15. 9.
Inak Fikret	9. 9.
Otto Grimm	27. 9.
Georg Hollederer	13. 9.
Manfred Hopf	30. 9.
Andrea Klimiont	21. 9.
Eugen Mehler	22. 9.
Bernd Menkhof	17. 9.
Norbert Schrödinger	3. 9.
Helmut Thamm	19. 9.
Vinzenz Werner	12. 9.
James Williams	23. 9.
Stefan Basa	4. 9.
Rudolf Göglein	27. 9.
Theo Hasselbacher	14. 9.
Gerhard Hopf	30. 9.
Heinz Kiefer	14. 9.
Thomas Köstler	11. 9.
Klaus Dieter Meister	23. 9.
Ernst Schrödinger	13. 9.
Gisela Schumann	15. 9.
Josef Tomaschek	12. 9.
Dieter Wiessler	8. 9.

Herzlichen Glückwunsch!

Veranstaltungen im September

Sonntag, 7. 9., in Stein bei Nürnberg, Festzelt am Ursula-Bad: Nürnberger Boxderby TSV Stein — 1. FCN. Beginn: 10.15 Uhr.

20./21. 9.: 1. Vorrunde zur Bayerischen Meisterschaft in Schwandorf (Oberpfalzhalle).

27./28. 9.: 2. Vorrunde zur Bayerischen Meisterschaft in Regensburg (RT-Halle an der Donaudult).

Als neue Mitglieder begrüßen wir: Bingöl Yusuf; Causvic Mirsad; Duckstein Wolfgang; Elalmis Ibrahim; Elalmis Zekeriya; Hebele Marco; Heymann Michael; Kamm Jürgen Math.; Lutz Harald; Schreiner Jürgen.

Berichte: H. Kli/L. Sto.



Ernst Schrödinger, 1975 deutscher Halbfliegengewichtsmeister im Boxen und von 1974 bis 76 Mitglied der Nationalstaffel, heiratete in Obermichelbach seine Elisabeth Brunner. Die Kolleginnen vom Hauswirtschaftskurs des Amts für Landwirtschaft in Fürth standen kochlöffelschwingend Spalier.

Foto: Schmidpeter

all-plastic

Mayer + Co.

8820 Gunzenhausen
Tel. (0 98 31) 6 78, FS 061216

Unser Lieferprogramm:
POLYÄTHYLEN
Folienschläuche, Beutel und Säcke, Tragetaschen usw.
auch bedruckt bis zu 6 Farben
POLYPROPYLEN
Schläuche und Beutel
auch bedruckt bis zu 6 Farben

A. Geiger

Baumschulen

8562 HERSBRUCK, Telefon (0 91 51) 23 84

Bekannte Bezugsquelle für sämtliche Baumschulartikel

Anerkannte Markenbaumschule

HONDA PRELUDE

Rundherum ein Meisterwerk



Das neue Auto-Erlebnis mit Sonne, Stereo und Spitzentechnik – und einer reichhaltigen Serienausstattung (ohne Aufpreis):
● Elektrisch bedienbares transparentes Schiebedach ● Geschwindigkeits- und Drehzahlmesser in einem Zentralinstrument kombiniert ● getönte Scheiben rundum ● Stereo-Radio, 6 Stationen programmierbar (4 UKW, 2 MW) ● H4-Halogenscheinwerfer ● Metallic-Lackierung ● Neu konzipiertes Fahrwerk mit Einzelradaufhängung ... und vieles mehr ● 1600 cm^3, 59 kW (80 PS), 5-Gang-Getriebe, Normalbenzin (DIN 51600), Verbrauch 6,4 l/100 km (bei 90 km/h), über 160 km/h.
Schon die Probefahrt ist ein Erlebnis für sich.

Verkauf und Service:
AUTOHAUS FINGERHUT GMBH
HONDA-Vertragshändler
Schweinauer Hauptstraße 145
8500 Nürnberg 70
Telefon 09 11 / 66 67 32

Flüssiggas - bietet eine Alternative für die Energieversorgung der Zukunft.



■ sauber und umweltfreundlich ■ keine Auflagen zur Reinhaltung von Luft und Wasser ■ einfach zu installieren ■ hoher Wirkungsgrad ■ eine Energieart für Heizung, Warmwasserbereitung und Kochen ■ schnell behagliche Wärme im ganzen Haus ■ die Tankversorgung ist besonders wirtschaftlich ■ das „Kraftwerk" im eigenen Haus macht vom öffentlichen Versorgungsnetz unabhängig ■ der Tank kann wahlweise ober- oder unterirdisch installiert werden ■ Wir planen, projektieren und liefern in Verbindung mit unseren Vertriebspartnern: Heizungsanlagen für Alt- und Neubauten – als Einzelofen- oder Zentralheizung ■ wir liefern alle Gasgeräte zum Heizen, Kochen und Warmwasserbereiten ■ wir liefern die umweltfreundliche Energie TEGA-Propan ■ Beratung durch unser Fachpersonal

TEGA

Verkaufsbüro: 8500 Nürnberg
Vogelweiherstr. 71—73,
Tel. 09 11 / 41 19 56

Saisonstart der 1. Herrenmannschaft

Am 29. Juni begann die neue Runde der 1. Verbandsliga. Die ersten vier Spiele konnten souverän gewonnen werden; gegen die eigene 1b 5:0, gegen HGN 3:1 (dort), gegen TV 48 Schwabach 3:1 und gegen SpVgg Fürth 9:0.

Dann mußten wir in Schweinfurt antreten und verloren verdient 1:2. Diese Niederlage kam zum rechten Zeitpunkt, da sich bereits bei einigen Überheblichkeit breit machte. Zum Spiel selbst: Es sollte so schnell wie möglich vergessen werden.

Die nachstehende Tabelle weist noch einige Ungereimtheiten auf, da bis vor unserem Spiel gegen Schweinfurt noch nicht feststand, ob nun Würzburg oder Schweinfurt aufgestiegen ist.

1. 1. FC Nürnberg	22:4	8:2
2. CAM 1b	22:1	6:0
3. TV 48 Schwabach	16:3	6:2
4. Nürnberger HTC 1b	14:2	4:2
5. HG Nürnberg 1b	7:17	4:6
6. FC Schweinfurt 05	2:1	2:0
7. SpVgg Fürth 1b	1:19	0:8
8. 1. FC Nürnberg 1b	1:38	0:10

Weitere Termine der 1. Herrenmannschaft:

13. 9.: 1. FCN — NHTC 1b
21. 9.: CAM 1b — 1. FCN
27. 9.: 1. FCN — 1. FCN 1b
(Beginn der Rückrunde)
5. 10.: 1. FCN — HGN 1b
11. 10.: TV 48 — 1. FCN
12. 10.: Fürth 1b — 1. FCN
25. 10.: 1. FCN — Schweinf. 05
11. 4. 81: 1. FCN — CAM 1b
10. 5. 81: NHTC 1b — 1. FCN

W. Schäfer



Ruth Ersel, eine der „Bruchpilotinnen".



Die Rollhockey-Herren und die Hockey-Damen.



„Rollhockey-Ballett".

Rollhockey-Mixed

Am 29. Juli fand das so heiß erwartete Rückspiel gegen die Rollhockey-Herren statt. Leider waren nur sehr wenige Damen erschienen. Dies leistete jedoch der guten Stimmung keinen Abbruch. Es wurden kurzerhand zwei gemischte Mannschaften gebildet, wobei Peter Schindelmann als zweiter Torhüter fungierte.

Nachdem sich die Damen etwas warmgerollt hatten, begann die Partie. Auffallend war, daß unsere Damen immer wieder versuchten, die Kugel mit Vor- bzw. Rückhand zu führen, was bei den ungewohnt dünnen Stöcken nicht so recht klappte.

Die blauen Flecken, die sich die eine oder andere Dame einhandelte, stammten aus diversen Bruchlandungen.

Vorsorgen ist billiger als Nachtanken!

Die großen Öl-Erdtanks von Haase: 15000, 13000, 10000 Liter. Denn mehr Heizöl gibt mehr Sicherheit.



So einfach können Sie es auch haben:
Haase kommt. Gräbt den Erdtank ein. Nimmt den Aushub mit. Fertig!

HAASE
Das zukunftsichere Wärme-Baukasten-System.

Haase-Tank Helene-Mayer-Ring 14
089
München Telefon 351 40 97

san-cal

Der san-cal Holzofen zum Heizen und Backen



Krisensicher Heizen
Wärme ohne Strom, Öl, Gas, Kohle

Dieter Leupold

8560 Lauf/Pegnitz Grazer Str. 3 Postf. 63
Telefon (0 91 23) 45 48/37 22

san-cal bedeutet gesunde Wärme

In Nürnbergs guten Bierstuben zu Hause:

Pilsner Urquell
Das Echte gebraut in Pilsen

Budweiser Budvar
Das Bier der Könige aus Südböhmen

Die beiden weltberühmten Biere

Allein-Importeur für Nordbayern

KARAS
Internationale Biere

Friedenstr. 35—37
8501 Schwaig/Nürnberg
Tel. 0911/50 00 41

Geburtstage im September

Folgende Mitglieder feiern im September Geburtstag:

6. 9. Karl Preuß
9. 9. Hanna Kampe
14. 9. Berthold Linchen
18. 9. Klaus Breuherr
23. 9. Alfons Steiner
25. 9. Hanne Kiderlin
25. 9. Susanne Ochs
29. 9. Erich Schreiner
30. 9. Ursula Köhler
30. 9. Rosemarie Weber

Allen herzlichen Glückwunsch!



Die neuen Disco-Roller mit Zubehör.



Das war das 5:3 gegen TB Erlangen.



Ein Siebenmeter wurde verwandelt.



Unsere 1. Damenmannschaft.



Die Hockey-Knaben des 1. FCN.



Nach dem Spiel beim Sportgruß.

PELZ Pronold 85 Nürnberg

Werkstätten für elegante Pelzmoden,
Umarbeitungen — Reparaturen,
Aufbewahrungen

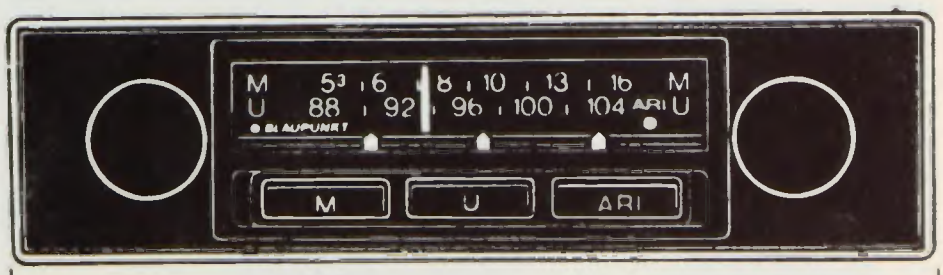
Ladengeschäft: Jakobsplatz 21
Kürschneratelier: Keßlerplatz 1

Seil -GRAF KG ● ROTH

Mechanische Seilerei - Hanfseile - Drahtseile - Zubehör

Otto-Schrimpf-Str. 5 — 8542 Roth
Betrieb: (0 91 71) 44 14, Telefon privat: (09 11) 41 26 21
Bahnstation: Roth

Mitglied des IFC Internationaler Seilerverband



Ludwigshafen ARI
komplett eingebaut ab DM 189.—

BOSCH DIENST

h. sattelberger
Amberger Straße 16
8430 Neumarkt/Opf.
Telefon 09181/8575

1. Vorsitzender
Richard Rippel
Laufer Straße 4
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/57 40 89

Dr. Fritz Händel 60 Jahre

Am 6. Oktober 1980 wird Dr. Fritz Händel 60 Jahre alt. Schon als Schüler zeigte er großes Talent und Interesse am Roll- und Eiskunstlauf. Er trainierte auf der damaligen „Krausser-Bahn." Als 1937 die Rollschuhbahn des Clubs erbaut wurde, trat er der Roll- und Eissport-Abteilung als einer ihrer Gründungsmitglieder bei und erzielte noch im selben Jahr seine erste deutsche und Europameisterschaft. Viermal, bis zum Jahr 1941, konnte Dr. Fritz Händel seinen deutschen Meistertitel verteidigen und 1938 auch den Europatitel. Ungeschlagen wurde seine sportliche Laufbahn durch den Krieg beendet.

Nach dem Krieg galt sein Interesse dem Wiederaufbau der Abteilung. Dr. Händel stellte sich als nationaler und internationaler Kampfrichter dem Roll- und Eissport zur Verfügung. Bei vielen Meisterschaften, auch Europa- und Weltmeisterschaften, war er aufgrund seines Wissens und seiner Objektivität sehr geschätzt und beliebt.

Von 1956 bis 1959 übernahm er als 1. Vorstand die Abteilung. Sein Wirken führte zu einem Höhepunkt in der Abteilungsgeschichte. Deutsche Kunstlaufmeisterschaften und zahlreiche Großveranstaltungen wurden durchgeführt und brachten reges Leben auf die Rollschuhbahn. (Wir konnten sogar dem Hauptverein Geld geben!) Auch dem Bayerischen Rollsport-Verband gehörte er lange Jahre als Vorstandsmitglied an.

Leider ließen ihm seine beruflichen Verpflichtungen immer weniger Freizeit, so daß er viele Ämter abgeben mußte. Trotzdem steht Dr. Händel noch immer der Abteilung mit seinem Wissen und guten Ratschlägen zur Verfügung. Wir hoffen, daß dies noch lange so bleibt und wünschen ihm noch viele schöne Jahre. **H. Eschler**

Rollschnellauf

Deutsche Jugend- und Schülermeisterschaften am 26./27. Juli in Heppenheim. Titel für Fritz Rühl und Barbara Fischer.

Drei Titel holten sich unsere Rollschnelläufer bei den diesjährigen deutschen Jugend- und Schülermeisterschaften. Fritz Rühl (Jugend I) gewann über 3000 m vor Andreas Hillinger (Homburg) und belegte auf der 500- und 5000-m-Strecke zwei ausgezeichnete 2. Plätze. Barbara Fischer setzte sich auf der 500-m-Sprintstrecke und über 1000 m vor Maria Guthier (Heppenheim) und Martina Jarosch (Seeheim) erfolgreich durch.

Einen weiteren großen Erfolg verzeichnete Barbara Fischer außerdem noch beim Europameisterschafts-Qualifikationsrennen mit ihrem Sieg über 3000 m. Mit diesem Laufwettbewerb hatte sich die 15jährige Club-Läuferin endgültig die Fahrkarte zur Europameisterschaft gesichert, die vom 1. bis 3. August in Italien ausgetragen wurde.

In der Jugend II, Herren, konnte Markus Exler zweimal die Vizemeisterschaft über 500 und 3000 m in bravouröser Manier für sich verbuchen. In der gleichen Kategorie erkämpfte sich Michael Fischer auf der 1500-m-Strecke einen hervorragenden 3. Platz. Auch die Ausbeute der anderen Club-Läufer (Michael Eder, Renate Naaber, Astrid Küpper, Elena Naaber, Jürgen Klebig und Tanja Endres) kann sich sehen lassen. Sie belegten in einem großen Teilnehmerfeld ausgezeichnete Mittelplätze.

Für ihre Gesamtsiege nahmen Fritz Rühl (Jugend I) und Barbara Fischer (Jugend II) jeweils einen Pokal aus der Hand des Bürgermeisters der Stadt Heppenheim entgegen. Dazu herzlichen Glückwunsch!



Jugend II, Herren, beim 1500-m-Lauf (deutsche Meisterschaften in Heppenheim).



Unsere Club-Läuferinnen beim 3000-m-Lauf (deutsche Meisterschaften in Heppenheim).

WIR KOMMEN ZU IHNEN
und dekorieren Ihr Auto nach Ihren Wünschen



Auto-Design
Arndt & Kaufmann
Schildgasse 11—13
8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 22 30 14

AVL
Glogauer Straße 30—38
8500 Nürnberg
PKW + LKW · Spezialfahrzeuge
Abschleppdienst Tag + Nacht
AUTOVERLEIH LANGWASSER
im Franken-Zentrum
Telefon (09 11) 80 30 83 ABSCHLEPPDIENST 80 80 93

Ergebnisse der Club-Läufer im einzelnen:

Jugend I, Herren: 1. Fritz Rühl (3000 m) und 2. (500 und 5000 m).

Jugend II, Damen: 1. Barbara Fischer (500 und 1000 m) und 3. (3000 m), 6. Renate Naaber (3000 m) und 7. (500 und 1000 m), 12. Astrid Küpper (3000 m) und 13. (500 und 1000 m).

Jugend II, Herren: 2. Markus Exler (500 und 3000 m), 3. Michael Fischer (1500 m), 6. (500 m) und 8. (3000 m), 7. Michael Eder (3000 m), 8. (1500 m) und 15. (500 m).

Schüler B, Mädchen: 8. Elena Naaber (500 m) und 11. (1000 m).

Schüler B, Knaben: 6. Jürgen Klebig (500 und 1500 m).

Schüler C, Mädchen: 10. Tanja Endres (200 und 500 m).

Na.



Unsere deutsche Jugendmeisterin und Europameisterschafts-Teilnehmerin Barbara Fischer.

Deutsche Kader-Meisterschaften in Nürnberg

Der DRB und die Rollsport-Abteilung des 1. FCN waren die Ausrichter der deutschen Kader-Meisterschaften auf der Schnellaufbahn im Stadion-Vorhof. Sowohl am Samstag, dem 9. 8., und besonders am Sonntag, dem 10. 8., wurden zahlreichen Zuschauern spannende Rennen geboten. So setzte Bernd Schicker (Homburg) im 500-m-Sprint eine neue Bestzeit für unsere Bahn mit 51,7 Sek. Bei den Damen siegte Christine Dietmar (Schweinfurt) in 59,8 Sek. Die übrigen Titel sicherten sich Bernd Schicker und Jürgen Palke aus Homburg.

Aufgelockert wurden die Meisterschaften durch „Außer-Konkurrenz-Rennen" unserer Jugend-II-Mannschaften. Barbara Fischer gewann über 500 m in 57,0 Sek., über 1500 m in 3:10,4 Min. und die Staffel über 3000 m mit ihrer Partnerin Gabi Kwiet in 5:58,8 Min. Bei den 1000 m (Jugend II, Herren) erreichte Markus Exler den 3. Platz, Michael Fischer und Michael Eder kamen auf Rang 4 bzw. 5. Über 1500 m belegte Michael Fischer den 3. und Michael Eder den 4. Platz. Im 500-m-Sprint gelang Markus Exler Platz 2 in 55,4 Sek., Michael Fischer Platz 3 in 55,5 und Michael Eder Platz 5 in 57,2 Sek.

Bei der abschließenden 5000-m-Staffel der Jugend II, Herren, verzeichnete unsere Mannschaft Exler/Fischer noch einen ausgezeichneten 2. Platz in 9:44,9 Min. Wie immer bei Meisterschaften, die von unserem Verein ausgerichtet werden, war die Organisation sehr gut. Ein Dank unserem 1. Vorstand Richard Rippel, unseren Frauen für die Bewirtung der Gäste, unserem Kampfgericht und auch unserem Sprecher Manfred Hau mit seinem Rollhockey-Team für ihre Unterstützung. **Fi.**



Jugend II, Herren, beim Wasser-Rennen (3000 m) in Hof.

Jugend-Europameisterschaften in Finale-Emilia

Dank sehr guten Leistungen bei den deutschen Jugend- und Schülermeisterschaften und beim Ausscheidungsrennen wurde Barbara Fischer zu den Jugend-Europameisterschaften nach Finale-Emilia in Italien eingeladen. Trotz ungewohnter Hitze gelang ihr im 500-m-Sprint gegen die Uhr ein ausgezeichneter 5. Platz mit 52,683 Sek. Auch beim Ausscheidungsrennen über 500 m erreichte sie einen sehr guten 6. Rang unter 28 gestarteten Läuferinnen.

Barbara erzielte die beste Plazierung aller deutschen Teilnehmer. Auch in den Langstrecken bei der Nachmittagshitze belegte sie gute Mittelplätze. Zum Abschluß gelang ihr mit ihren Nationalmannschafts-Kameradinnen bei der Staffel über 3000 m der 3. Platz hinter den starken Mannschaften aus Italien und Belgien. Damit gelang einer Clubläuferin nach Jahren wieder der Vorstoß in die europäische Spitze.



Barbara Fischer (2. von links, stehend) und die Jugend-Nationalmannschaft mit unserem 1. Vorsitzenden Richard Rippel und den Betreuern in Italien.

AUTOVERLEIH KEHL
PKW + LKW
TRANSPORTER
VW-BUSSE
MÖBELWAGEN
Heidenheimer Str. 112
Telefon 66 66 48

MÖBELHAUS NORIS NÜRNBERG SEIT 1908

. . . besser gleich zu

MÖBEL-NORIS

denn hier stimmen

Auswahl, Service
Qualität und Preis

4000 qm große Einrichtungsschau in 9 Etagen

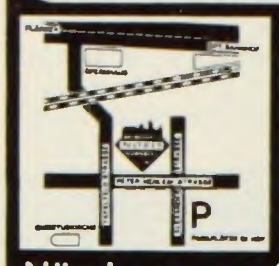
Sie sollten sich selbst überzeugen!



ECHT EICHE zum ECHTEN TIEFPREIS!
Meisterhaft gearbeiteter Wohnschrank mit massiver Eichefront. Großzügiges bleiverglastes Vitrinenteil — 310 cm breit —
nur 1998,-

Massiv-Eichegestellgarnitur, hohes bequemes Rückenteil, Sitz echter Federkern, mit hochwertigem Bezug
kpl. nur 1998,-

Couchtisch — Massiv Eiche mit Kachel 398,-



Zehntausende zufriedene Kunden! Teilzahlung!
Fachmännische - individuelle Einrichtungsberatung —
Frei-Haus-Lieferung —
2 Jahre vorbildlicher Gratis-Kundendienst
Das ist zuverlässige Sicherheit beim Einkauf!
Tafelfeldstr. 23—25, Peter-Henlein-Str. 43, an der Christuskirche

NORIS GARANTIE bürgt für gute Möbel

Nürnbergs großes Einrichtungshaus in der Südstadt

fachgeschäft mit service
FERNSEH
RUNDFUNK
PHONO
ELEKTROGERÄTE
radio SCHECK
85 NÜRNBERG – TEL. 22088
INNERE LAUFER GASSE 19/23

1. internationaler Rollschuhlauf des ERC Lechbruck am 2./3. 8. 1980

An dieser Veranstaltung nahm die Rollhockey-Jugendmannschaft des 1. FCN unter Leitung ihres Trainers Manfred Hau teil. Begleitet wurde das Team von den Schnelläufern Markus Exler und Michael Fischer.

Beim Kampf um den ausgeschriebenen Lechbrucker Wanderpokal für Rollhockey konnte unsere Mannschaft den 3. Platz belegen. Diese Plazierung ist um so beachtlicher, da ATSV Erlangen und der Turniersieger ERC Bamberg ihre Jugendmannschaften durch Spieler aus ihren 1. Mannschaften verstärkt hatten.

Beim gleichzeitig laufenden Volks-Rollschuhlauf erreichten Markus Exler und Michael Fischer die ersten Plätze. Der ERC Lechbruck hatte die Veranstaltung gut ausgerichtet und organisiert. Unser Dank gilt auch Trainer Manfred Hau für die gute Betreuung unserer teilnehmenden Jugendlichen. **Fi.**

Bayer. Rollkunstlauf-Meisterschaften vom 8.—10. 8. 1980 in Bayreuth

Als wir, Anja Hartkopf, Gabriele Hollederer, Claudia Fröbe, Guido Sommer, Petra Bindl, die Trainerinnen Uschi Bindl und Jutta Bauer sowie Frau Sommer, ankamen, regnete es sehr. Zuerst suchten wir das Clubhaus auf, in dem wir es uns gemütlich machten, bis der Regen aufhörte. Als es endlich soweit war, hatte die Aufstiegsklasse Pflichttraining. Nach etwa einer dreiviertel Stunde durften die Neulinge auf die Bahn. Wegen des vorausgegangenen Regens wurde das Training verkürzt.

Nachmittags hatten die einzelnen Gruppen Kürtraining mit Musik. Bevor wir drankamen, suchten wir erst einmal unsere Hotels auf und packten aus. Um 17 Uhr war Treffpunkt auf der Rollschuhbahn, eine dreiviertel Stunde später Kürtraining. Danach folgte die Auslosung für die Meisterschaft. Am nächsten Tag mußten nur Gabriele Hollederer und Petra Bindl früh aufstehen. Sie waren in der Neulingsgruppe I, die um 8 Uhr begann. Erst um 9.30 Uhr kamen Anja Hartkopf und Claudia Fröbe (Gruppe II) dran.

Ganz zum Schluß war Guido Sommer an der Reihe. Er mußte erst um 11 Uhr starten. Das Kürlaufen der Neulinge fand erst am Sonntag statt. Aber für alle anderen stand schon am Samstagabend die Kür auf dem Programm. Am Sonntagnachmittag folgte die Siegerehrung mit anschließendem Schaulaufen. Danach fuhren wir nach Hause. Damit war schon wieder eine Meisterschaft zu Ende.

Ergebnisse unserer Läufer: Neulinge Mädchen, Gruppe I: 5. Petra Bindl, 14. Gabriele Hollederer. — Neulinge Mädchen, Gruppe II: 9. Anja Hartkopf, 14. Claudia Fröbe. — Neulinge Knaben: 4. Guido Sommer. **Petra Bindl**

An einem Klassenlaufen im Stadion in Augsburg nahmen Anja Hartkopf und Guido Sommer teil. Beide bestanden die Prüfung Klasse 3, Pflicht. Trainer und Vorstandschaft gratulieren herzlich.

HGS Heinz Günther Schmid KG HGS
Hundingstraße 5 A/B 8500 Nürnberg 80
Telefon 09 11 / 31 54 61 + 31 17 10

Kfz-Reparaturen · Unfall-Instandsetzung · Rallye-Rennsporttechnik

Kundendienst
Bremsen-Instandsetzung
TÜV-Instandsetzung

Karosserie-Umbauten
Fahrzeugdesign
Fahrzeuglackierungen

Karosserie — Fahrwerk
Motor-Tuning
Front- + Heckspoiler
Kotflügelverbreiterungen
für viele Fahrzeugtypen

AUS DER CLUB-FAMILIE

Frau Dr. Inge Bausenwein 60 Jahre

Am 13. Oktober begeht Frau Dr. Inge Bausenwein (geb. Wolf-Plank) ihr 60. Wiegenfest. Das Geburtstagskind war eine der herausragendsten Leichtathletinnen des einstmals vornehmlich in der Frauen-Leichtathletik dominierenden 1. FC Nürnberg. Frau Dr. Bausenwein, seit 1939 dem Club die Treue haltend, wurde fünfmal (1941, 1943, 1947, 1948 und 1949) deutsche Meisterin im Speerwerfen.

Mit Anneliese Keilitz-Seonbuchner, Karl-Friedrich Haas (Leichtathletik), Karl Kistner (Boxen) zählt Frau Dr. Inge Bausenwein zu jenen Club-Olympioniken, die 1952 in Helsinki für Deutschland starteten.

Geburtstag im „goldenen" Oktober feiern ferner Frau Johanna Natz aus 6103 Griesheim (11. 10.), Frau Charlotte Szczuka (24. 10.), Frau Käthe Waltinger (25. 10.), Frau Lina Bauer (29. 10.), Clubmitglied seit 1946, und Frau Elisabeth Sippel (29. 10.).

Erich Muhl, Clubmitglied seit 1950, des unvergessenen Seppl Schmitts treuer „Schatten", wird am 23. Oktober 84 Jahre alt.

Club-Ehrenmitglied Benno Rosenmüller (21. 10.), zu Zeiten Heiner Stuhlfauths 2. exzellenter Torhüter der legendären Meistermannschaft, sowie Hermann Schwarz (22. 10.), Clubmitglied seit 1936, und Hans Müller vom T. d. A. (30. 10.), Clubmitglied seit 1950 und viele Jahre Angehöriger des Verwaltungsrates, begehen ihr 81. Wiegenfest.

Josef Wischer aus 8481 Pressath feiert am 24. Oktober seinen 79. Geburtstag.

Fritz Bauer (4. 10.) und Georg „Zwetschger" Reiss (22. 10.), beide Ehrenmitglieder des 1. FCN, werden 78 Jahre alt.

Fritz Bauer gehört dem Club seit 1918 an, Georg „Zwetschger" Reiss, nach dem 2. Weltkrieg um den Verein hochverdienter Hauptkassier, hält dem 1. FCN seit 1916 die Treue.

Hans Wallner, Seniorchef des gleichnamigen Uhrenhauses und Clubmitglied seit 1930, begeht am 27. Oktober sein 77. Wiegenfest.

Hans Kieswald vom T. d. A., Clubmitglied seit 1928 und langjähriger Geselligkeitsobmann und Archivar — er betreut seit geraumer Zeit wieder das Vereinsarchiv —, feiert am 21. Oktober seinen 76. Geburtstag.

Otto Herz aus Stuttgart (19. 10.) und Max Lins aus 8541 Heidegg (28. 10.) werden 75 Jahre alt.

Ernst Braun, Clubmitglied seit 1951, begeht am 19. Oktober sein 74. Wiegenfest.

Ernst Keiling aus Prien am Chiemsee (5. 10.) sowie Willi Emons (30. 10.), Clubmitglied seit 1950 und ehemaliger erfolgreicher Fußballobmann, feiern ihren 73. Geburtstag.

Arnold Gruber aus 8550 Forchheim (3. 10.), Walter Häfele (8. 10.), Clubmitglied seit 1950, und Hans Backer vom T. d. A. (17. 10.), ebenfalls Clubmitglied seit 1950, werden 72 Jahre alt.

Hans Auer, Clubmitglied seit 1949, begeht am 12. Oktober sein 71. Wiegenfest.

Erwin Fuchs (3. 10.), Clemens Brendel aus Frankfurt/Main (7. 10.) und Georg Wolf aus 8501 Feucht (24. 10.) feiern ihren 70. Geburtstag.

Kurt Dieterle aus 7031 Weil im Schönbuch wird am 7. Oktober 65 Jahre alt.

Ihr 60. Wiegenfest begehen: Dr. Fritz Händel (6. 10.), Hans Lautner aus 8501 Burgthann (6. 10.), Hans Zimmermann (14. 10.), Andreas Rüppel (17. 10.), Dr. Hans Braun (28. 10.) und Ludwig Schwab (29. 10.). Dr. Fritz Händel, deutscher und Europameister im Rollkunstlauf, gehört dem 1. FCN seit 1937 an. Hans Lautner trat dem Club 1950, Andreas Rüppel 1937 bei. RA Dr. Hans Braun hat sich von 1964 bis 1970 als 3. Vorsitzender um den 1. FCN verdient gemacht. Ludwig Schwab hält dem Club seit 1943 die Treue.

Ihren 50. Geburtstag feiern: Gotthilf Wagner (15. 10.), Herbert Girisch aus 8458 Sulzbach-Rosenberg (15. 10.), Georg Mauckerer (23. 10.), Dr. Walter Kühlken (29. 10.), Clubmitglied seit 1950, und Walter Frommel aus 7501 Söllingen (30. 10.).

Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Oktober geborenen Clubmitgliedern! **A. W.**

Bei Sportverletzungen, Verspannungen und Schmerzen der Muskulatur

ETRAT® SPORTGEL

Anwendungsgebiete: **Akute Sportverletzungen:** Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden:** Unterstützende Behandlung bei Reizzuständen an Knochenhaut, Sehnen und Schleimbeuteln. **Folgen sportlicher Anstrengungen:** Schmerzen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, Muskelkater, Muskelkrämpfe, Verspannungen und Verhärtungen der Muskulatur. **Gegenanzeigen:** Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern Langzeitbehandlung auf großen Flächen vermeiden; ebenso bei vorgeschädigter Niere.

Ein Präparat von Dr. Schwab



Neu. Datsun Sunny. Die sonnige Klasse.

Datsun Sunny. Ein vielseitiges Auto für Familien, die mehr vom Fahren haben wollen. 1,4-Liter-Motor, 49kW (67 PS). Testverbrauch nur 9 l Normalbenzin auf 100 km. Rundum komplett ausgestattet, z.B. getönte Scheiben, Verbundglas-Windschutzscheibe, Automatik-Sicherheitsgurte und vieles mehr. Sunny Limousine als 2- und 4-Türer, 4-tür. Limousine und Coupé mit 5-Gang-Getriebe. Zusätzlich gibt es die Tectyl-Rostschutz-Garantie. Sie gilt für 5 Jahre.
Mein Preis **10 850,—**
zuzüglich Überführung

HELMUT PAULUS
— Datsun-Vertretung —
8520 ERLANGEN
Lange Zeile 78
Tel. (0 91 31) 5 27 50

DATSUN

Wir machen Zuverlässigkeit. Weltweit.

Am 26. Juli 1980 verstarb unser Ehrenmitglied

GEORG RÖTHLINGSHÖFER

im Alter von 95 Jahren.

Bereits 1911 dem 1. FCN beigetreten, hing Georg Röthlingshöfer bis zuletzt mit allen Fasern seines Herzens am Club. Er war jahrzehntelang Angehöriger des Ordnungsausschusses und diente darüberhinaus dem Verein, wo immer er konnte.

Der 1. Fußball-Club Nürnberg trauert ferner um

KARL KOCH

geb. am 18. April 1920,
gest. im August 1980,
Clubmitglied seit 1947.

Karl Koch gehörte der Leichtathletik-Abteilung an und war bis zu seinem Ableben allseits geschätzter Kassenwart des BLV im Bezirk Mittelfranken. Der 1. FC Nürnberg übermittelt allen Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme.

Walter Kästner
Inh.: Wolfgang Illini
Sanitärinstallation — Bauflaschnerei
Cillit-Kundendienst
Werkstatt: Hintere Insel Schütt 18, 8500 Nürnberg, Tel. 09 11 / 22 22 25
Büro: Südweg 58, 8510 Fürth, Tel. 09 11 / 71 11 99

Ausbildung in allen Klassen —
auch zum staatlich anerkannten Berufskraftfahrer
Alle Fahrzeuge mit Funk

FAHRSCHULE RUDI REINER

Adam-Klein-Straße 32 — 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 50 56 89

Kohlebürstenfabrik
Adolf Schmidthammer KG
Schwabach/Nbg.

PIANOHAUS WILHELM RÜCK
Seit 1892



Flügel und Pianos

Eine Auswahl die begeistern kann



Yamaha Electone Orgeln

Ständig große Auswahl bekannter Hersteller in allen Stilrichtungen und Holzarten
Lampen · Metronome · Stühle · Bänke
Beratung · Stimmen · Verkauf · Konzertservice

Beratung · Unterricht · Service

8500 Nürnberg · Tafelfeldstraße 22-24 · Telefon (0911) 45654
8520 Erlangen · Friedrichstraße 41 · Telefon (09131) 23447

Club und Foto-Quelle rollen durch die Bundes(liga)lande . . .

„Der 1. FC Nürnberg und Foto-Quelle grüßen alle Fußball-Fans" — links das Quelle-Zeichen mit den acht Nationalflaggen und rechts das Club-Emblem — mit diesem freundlichen Spruch wird künftig die Lizenzspielermannschaft des 1. FC Nürnberg im eigenen Mannschaftsbus durch die Lande reisen. Natürlich prangt an der Frontseite groß der „1. FC Nürnberg" und dazu „Deutscher Rekordmeister".

Der neue Club-Bus MAN SR 280 bietet höchsten Komfort. 12 Liegesitze, Toilette, Bordküche, Schreibpult für den Trainer (meist aber für Toni Eckert?!), drei Karteltische, Massagebank, Kühlschrank und Eiswürfelbereiter, damit Masseur Dieter Hochmuth bei Verletzungen gleich im Bus behandeln kann.

Rechtzeitig vor der Fahrt zum Spiel nach Stuttgart konnte der MAN-Bus an den Club übergeben werden. Foto-Quelle-Chef Lothar Schmechtig ermöglichte durch einen großzügigen Werbevertrag die Anschaffung dieses schmucken Fahrzeugs.

Der Hersteller, die MAN-Werke, kamen bei der Finanzierung schließlich dem Club sehr entgegen. Club-Präsident Michael A. Roth und Manager Frank Fleschenberg übernahmen das neue Fahrzeug, das in den nächsten Wochen noch endgültig umgerüstet wird. **F. S.**



So schmuck sieht er aus, der neue Club-Bus.



Auf gute Fahrt stoßen an (von rechts) Präsident Roth, Manager Fleschenberg, Sponsor Lothar Schmechtig, Fahrer Willi Ehrmann, Michael Eggert und Toni Eckert.



Dr. Karl Spiegel von MAN gratuliert Club-Präsident Michael A. Roth zum neuen Super-Bus. Von links: Bus-Pilot Willi Ehrmann, Betreuer Toni Eckert, Foto-Quelle-Chef Lothar Schmechtig, Lizenzspieler Michael Eggert, Manager Frank Fleschenberg, Club-Präsident Michael A. Roth, Dr. Karl Spiegel mit seinen Mitarbeitern von MAN. Fotos: Schmidtpeter (3)

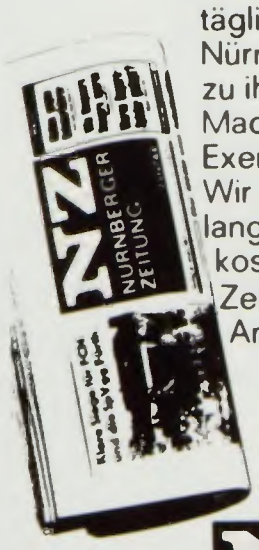
Einer von vielen Gründen, warum unsere Auflage steigt:



Die Stärke am Ball

NZ 24

Fußballbegeisterte erwarten von ihrer Zeitung einen bedingungslosen Einsatz für ihr Thema Nr. 1. Einen kompletten Überblick über alle Ligen bis hin zur C-Klasse. Mit detaillierten Berichten, mit Kommentaren von Kennern.
Dafür machen wir uns stark. Deshalb entscheiden sich auch täglich mehr und mehr für die Nürnberger Zeitung, machen sie zu ihrer Tageszeitung.
Machen Sie die Probe aufs Exempel.
Wir schicken Ihnen gern 6 Tage lang völlig unverbindlich und kostenlos die Nürnberger Zeitung ins Haus.
Anruf, Tel. 49511, genügt.



NZ NÜRNBERGER ZEITUNG
Der Erfolg gibt uns recht.

Teppichböden
Tapeten
Bodenbeläge



ARO

das Beste für Ihren Raum

1 B 6907 E
Postverlagsort Nürnberg - Gebühr bezahlt

Nr. 10 Oktober 1980
2,50 DM

1. FCN

Club Revue

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.



FC. VOR - NOCH EIN TOR!

Häuser - Eigentumswohnungen - Grundstücke - Gewerbe - Landwirtschaftliche Anwesen RDM

Gert Bergmann · Immobilien · Prager Straße 12 · Hersbruck · ☎ (0 91 51) 20 63



NÜRNBERGS ATTRAKTION

FÜR DAMEN- UND HERRENFRISUREN

'IL BARBIERE'

DER FRISEURSALON MIT WARTEBAR
SANTORO GMBH, TEL. (09 11) 45 54 17
WÖLCKERNSTRASSE 3 / SÜDSTADT-CENTER

UNSER SPITZENTEAM
ERFÜLLT ALLE IHRE WUNSCHE
UND HILFT, IHRE FRISURPROBLEME ZU LÖSEN.

BEI VORANMELDUNG ERSPAREN SIE SICH
WARTEZEITEN.

SIE KÖNNEN BEI UNS DIE CLUB-CRACKS TREFFEN!



Vor Verkauf einer Immobilie sollten Sie mit uns reden!

Häuser, Grundstücke, Renditeobjekte, Eigentums-Wohnungen vermitteln wir an solvente Käufer — bei sorgfältiger Wertschätzung und kompletter Abwicklung. Nutzen Sie unsere gewerbliche und private Vermietungsabt.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an

Immobilien-Sperl

Ihr Partner des Vertrauens
8500 Nürnberg · Allersberger Straße 86
Telefon 09 11 - 44 44 87 - 44 53 01 - 45 13 36 - 45 27 52
Telex 626519 sperl d



Frisch aus
erster Hand
aus Ihrem
Fleischer-Fachgeschäft

Metzgerei

Heinz Jung

85 Nürnberg
Siemensstr. 25, Tel. 44 50 91

walch-fleinert+co walch-fleinert+co walch-fleinert+co

Lassen Sie unsere Köpfe für Sie rauchen,
oder wir sagen Ihnen, wie Ihre ganz
individuellen Ideen realisierbar sind,
oder wir geben Erfahrenswerte an Sie weiter,
denn ausgefallene Tapeten, Teppichböden
und Gardinen sind heute leider
(glücklicherweise) noch nicht überall zu finden.

Und bis hierher kostet Sie das alles keinen Pfennig!

Schauen Sie doch auch
einmal in unsere Geschenkabteilung!

walch-fleinert+co

8500 Nürnberg, Schweiggerstraße 6, ☎ (09 11) 4 94 55

walch-fleinert+co walch-fleinert+co walch-fleinert+co

Club Revue 10



Wolfgang Frank, zu Saisonbeginn von Borussia Dortmund zum Club gekommen, hat sich bisher als Kopfball-Torjäger erwiesen. Nach den ersten sechs Punktspielen hatte Frank vier Treffer erzielt, drei davon per Kopf und einen mit einem „Abfälscher". Frank überspringt hier KSC-Torhüter Rudi Wimmer. Foto: Liedel

OKTOBER '80

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Themen des Monats, Impressum
Seite 2:	Dies & Das
Seite 3:	Einladung zur Jahreshauptversammlung
Seite 4:	Kolumne des Präsidenten
Seiten 6/7:	Andreas Weiß, 60 Jahre
Seiten 8/9:	Neues aus der Lizenz-Abteilung
Seite 10:	Hans Gebhardt auf Gratulations-Tour
Seite 13:	Freundschaftsspiele und Spieltermine
Seiten 14/15:	DFB-Pokal gegen Fürth
Seiten 16/17:	Punktspiel in München
Seiten 18/19:	Punktspiel gegen Bochum
Seite 20:	Punktspiel in Duisburg
Seiten 22/23:	Punktspiel gegen Karlsruhe
Seite 24:	Punktspiel gegen Kaiserslautern
Seiten 26/27:	Tabelle, Statistik
Seite 28:	Sportredakteur Sponsel gestorben
Seiten 30/31:	Unser Super-Farbposter
Seite 33:	Fan-Club-Ecke
Seite 35:	Fußball-Amateure
Seiten 36/37:	Fußball-Jugend
Seiten 38—41:	Boxen
Seite 43:	Leichtathletik
Seite 44:	Tennis
Seiten 46—49:	Schwimmen
Seite 51:	Hockey
Seiten 53/54:	Handball
Seiten 55—57:	Roll- und Eissport
Seiten 58/59:	Wintersport
Seite 60:	Aus der Club-Familie

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/405555.
VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg 61, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.
ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptplatz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.
ANZEIGENLEITER NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier, Telefon: 0911/772099.
REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer.
LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger.
REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.
GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.
Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (incl. 6,5 % MwSt.).
Erscheinungsweise monatlich.
Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet: 4. Mai 1900
Deutscher Fußballmeister:
1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968
Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962
Geschäftstelle:
Valznerweiherstraße 200 (Schalterstunden: Mo.—Do. 8—16.30 Uhr durchgehend, Fr. 8—15 Uhr, Sa. geschlossen).
Sportanlagen: Valznerweiherstraße 200
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76

DIES & DAS



EINSTIMMIG wurde die Vorstandschaft der Deutschen Olympischen Gesellschaft, Bezirk Mittelfranken, wiedergewählt. 1. FCN-Ehrenmitglied Oberbürgermeister Dr. Andreas Urschlechter (Mitte) wurde wieder 1. Vorsitzender, Club-Vizepräsident Hans Gebhardt (rechts) wurde wieder 2. Vorsitzender und Club-Mitglied Georg Stöckl wurde Schatzmeister. Foto: Schmidtpeter

Spendenaktion brachte 131 300 Mark

Die von Vizepräsident Hans Gebhardt durchgeführte Spendenaktion für den 1. FC Nürnberg verlief bis jetzt sehr erfolgreich. Mittelfrankens heimische Industrie und Wirtschaft spendete bis zum 11. September insgesamt 131 330 Mark. Präsident Michael A. Roth konnte diesen Betrag hocherfreut entgegennehmen. Die Spenden bewegen sich im einzelnen in einer Größenordnung zwischen 100 und 20 000 Mark. Insgesamt hatte Hans Gebhardt bis jetzt mit 150 Leuten Kontakt.

Der Club-Stammtisch „Die Goldene 13" nützte seine Fahrt per Bus zum Bundesligaspiel zwischen 1860 München und dem 1. FCN gleich dazu, um für Walter Spangler zu sammeln. Die Fahrt-Teilnehmer der „Goldenen 13" spendeten insgesamt 300 Mark. Stammtisch-Präsident Kooky Koch überreichte diesen Betrag an Walter Spangler vor dem Punktspiel gegen Bochum.

Bundesverdienstkreuz für Dr. Inge Bausenwein

Dr. Inge Bausenwein, langjähriges Mitglied des 1. FC Nürnberg und des Bundesausschusses Frauensport des Deutschen Sportbundes, erhielt für ihre Verdienste um den Sport das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik. Frau Dr. Bausenwein hat sich mit zahlreichen Veröffentlichungen vor allem zu Fragen des Frauensports einen Namen gemacht. Sie war von 1960 bis 1970 Mitglied des Präsidiums des Deutschen Sportbundes, und bis 1976 hat sie bei vielen Olympischen Spielen als Ärztin mitgewirkt. Auch als aktive Sportlerin war Dr. Inge Bausenwein-Wolf-Plank sehr erfolgreich. Fünfmal wurde sie deutsche Meisterin im Speerwerfen (1941, 1943, 1947, 1948 und 1949) und 1952 nahm sie an den Olympischen Spielen in Helsinki teil. Sie wurde im Speerwerfen Zwölfte.

HERBERT TEUFEL, Stürmer unserer Bayernliga-Amateurmannschaft, zog sich bei einem Zusammenprall im Training am Neuen Zabo, einen Wadenbeinbruch zu. Trainer Fritz Popp muß einige Zeit auf seinen Stürmer verzichten. Gute Besserung.



DER FAN-SHOP des 1. FCN, der zum Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt eingeweiht wird (siehe auch die Rubrik „Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth"), ist bereits im Aufbau und notdürftig in Betrieb. „Kooky" Koch bediente bereits in den letzten Wochen intensiv die vielen Fans und Karteninteressenten. Foto: D. Forkel

›Hallo Sportsmann

Welches Versicherungsproblem Sie auch haben — wir lösen es:

Rund 50 verschiedene Versicherungsarten können wir Ihnen anbieten.

Lebensversicherungen: z. B.

Wachsende Lebensversicherung — sie wächst mit Ihrem Einkommen. Damit Sie später auf nichts verzichten müssen.

Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an für wenig Geld.

Aussteuer- oder Ausbildungsversicherung — der beste Start für Ihr Kind in eine gesicherte Zukunft.

Sachversicherungen: z. B.

Privathaftpflicht — 69.80 DM jährlich einschl. Vers.-Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und Sachschäden), 12 000.— DM Vermögensschäden.

Hundehaftpflicht — 73.50 DM jährlich, einschl.

Kfz-Versicherung — zu günstigen Beiträgen. Seit 1957 20mal Beitrags-Rückvergütung.

Verlangen Sie ein Angebot! Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an:

Joseph Albersdoerfer
Kindermannstraße 17, 8500 Nürnberg,
Telefon (09 11) 48 22 53

Robert Hollerbaum
Michael-Doser-Str. 8, 8563 Schnaittach,
Telefon (0 91 53) 6 99

VER BAYERN SICHER UNG

Sachversicherungen für
Bayerische
Versicherungskammer
Krankenversicherungen
Bayerische Beamtenkrankenkasse
mit Krankenkasse bayerischer Erzieher
ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG
Zentraleuropäische Vers.-AG

SCHORT
Autolackiererei
85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53

EINLADUNG ZUR JAHRES-HAUPTVERSAMMLUNG 1980

Sehr geehrte Mitglieder des 1. FCN!

Wir laden Sie gemäß § 15 unserer Satzung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 1980 des 1. FC Nürnberg ein.

Termin: **Donnerstag, 30. Oktober 1980, Beginn 19.30 Uhr im Großen Saal des Clubhauses, Nürnberg, Valznerweiherstraße 200**

Die Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Totengedenken
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes durch den 1. Vorsitzenden
4. Kassenbericht des Schatzmeisters
5. Bericht des Finanz- und Wirtschaftsrates
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Vorliegende Anträge
9. Verschiedenes

Anträge, die der Mitgliederversammlung zur Entscheidung vorgelegt werden sollen, müssen zwei Wochen vor dem Versammlungstermin, satzungsändernde Anträge mindestens vier Wochen vorher dem Vorstand schriftlich eingereicht werden.

Neuwahlen finden in diesem Jahr nicht statt.

Der gültige Mitgliederausweis für 1980 ist in Verbindung mit dem Personalausweis am Saaleingang vorzuzeigen. Mitglieder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind nicht stimmberechtigt.

Nürnberg, 24. September 1980

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG
Verein für Leibesübungen e. V.

Michael A. Roth	**Hans Gebhardt**	**Ernst Zeitz**
1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Schatzmeister

Autounfall - schuldlos !!!
Mietwagen ohne Kaution · Reparaturkosten-Übernahme · freie Werkstattwahl
Auto-Verleih HOFMEISTER
Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48
Pkw
von 40—205 PS
Lkw
von 1—4 to Nutzl.



Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

am 15. Oktober wollen wir unseren eigenen Club-Fan-Shop eröffnen. Eigentlich ist diese Idee nicht neu. Bereits vor über 2 Jahren, noch unter Präsident Lothar Schmechtig, wurde diese Anregung grundsätzlich für gut befunden. Nun, bis alle Schwierigkeiten beseitigt waren und die Idee ausgereift war, ist natürlich einige Zeit ins Land gegangen. Aber nun sind wir soweit.

Auf 40qm Größe, direkt vor dem Eingang der Club-Gaststätte im Vereinsgelände am Valznerweiher, stehen für Sie und die vielen Fans, alles bereit, was das Fanherz an Souveniers und Club-Andenken sich nur wünschen kann. Das beginnt beim einfachen Club-Aufkleber für DM 1,–, über Schlüsselanhänger, Feuerzeuge, Mützen, Schals, T-Shirts, Porzellan und Aschenbecher, Bier- und auch andere Gläser, Handtücher usw. bis hin zum Lederball, von den Club-Spielern handsigniert, für DM 50,–. Eine Auswahl, die wirklich keine Wünsche offen läßt.

Natürlich tun Sie auch dem Club einen Gefallen, wenn Sie im eigenen Fan-Shop einkaufen, denn der Gewinn kommt dem Verein zügute und nicht irgendwelchen Händlern, die aus der Liebe der Fans zum Club ein gutes Geschäft machen.

Als zusätzlichen Service können wir Ihnen noch den Karten-Vor-Verkauf empfehlen. In Zukunft erhalten Sie die Karten nicht mehr in der Club-Geschäftsstelle, sondern im Fan-Shop. Und dabei ist noch ein großer Vorteil für Sie: Bei Heimspielen können Sie bis 1 Stunde vor Spielbeginn noch Ihre Karte erwerben, Sie brauchen sich also im Stadion nicht ewig anzustellen. Auch für Auswärtsspiele können Kartenwünsche erfüllt werden. Auswärtige Kunden können sich auch Ihre Club-Karte schriftlich bestellen, am besten u. billigsten ist es dabei, wenn Sie gleich einen Blanko-Verrechnungs-Scheck beifügen. Wir garantieren Ihnen, daß dieser Scheck sorgfältig behandelt wird und nicht in falsche Hände kommt.

Wir laden alle unsere Freunde und Gönner zur Eröffnung des Fan-Shops ein. Der Club wird jedem Besucher zur Feier des Tages ein Glas Sekt spendieren. Prost.

Die Öffnungszeiten wurden vorläufig wie folgt festgelegt:
Montag von 15-18 Uhr, Dienstag bis Freitag von 10-18 Uhr, Samstag nur bei Heimspielen, ebenfalls von 10 Uhr bis 1 Stunde vor Spielbeginn.

Im Namen und Interesse von allen wünsche ich dem Fan-Shop einen guten Beginn und viel Erfolg.

Das wär's für heute wieder

Ihr
Michael A. Roth

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen Ländern Europas macht Ihre Kaufentscheidung leicht.
Auf 10 Etagen in zwei großen Häusern finden Sie jede gewünschte Stilrichtung.

Unsere leistungsfähige „Gardinen und Teppichböden" Spezialabteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache.



Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 gegenüber Horten

U Direktausgang am U-Bahnhof Aufseßplatz
P kostenlos im Hof, außerdem 440 Parkplätze im Parkhaus Süd, Wölckernstr. 29

EUROPA MÖBEL

Spenden Sie Blutplasma

Plasma wird zur Lebenserhaltung bei Krankheiten und Verletzungen (für nahezu alle Verkehrsopfer) und als Basis für lebenswichtige Impfstoffe benötigt.

Noch haben wir nicht genügend Blutplasma-Spender, um Tausende von Patienten zu versorgen.

Helfen Sie durch Ihre Spende, den ständig steigenden Bedarf zu decken. Nach einem bewährten Verfahren entnehmen wir dem von Ihnen gespendeten Blut das Plasma und geben Ihnen die Blutkörperchen wieder zurück. Dadurch kann jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 60 Jahren alle 8 Tage spenden.

Die Dauer der Plasma-Spendung beträgt etwa 60 Minuten. Lassen Sie sich von unserem Ärzte-Team informieren, beraten und untersuchen.

Ihren Zeitaufwand vergüten wir mit DM 25,— pro Spende

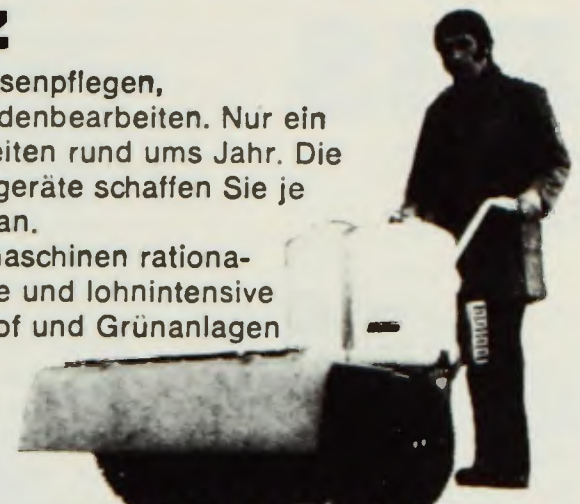
Seroplas

Gesellschaft für Plasma-Forschung und Plasma-Gewinnung mbH
Spendemöglichkeit: Di. Mi. Do. 9.30—17 Uhr

8500 Nürnberg
Frauentorgraben 5
im Hause der
„Alten Leipziger"
Versicherung
Tel. (09 11) 2 29 11/12

Mehrzweckmaschinen für Vier-Jahreszeiten-Einsatz

Kehren, mähen, rasenpflegen, schneeräumen, bodenbearbeiten. Nur ein Gerät für alle Arbeiten rund ums Jahr. Die passenden Zusatzgeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an.
Hako-Mehrzweckmaschinen rationalisieren aufwendige und lohnintensive Arbeiten, halten Hof und Grünanlagen sauber und die Betriebskosten niedrig.



Der Hako-Werkdienst ist immer ganz in Ihrer Nähe.



☐ Mehrzweck-geräte 3 – 6 PS



☐ Pflegeschlepper 12 – 18 PS



☐ Mehrzweck-maschine 32 PS

Wir brauchen Arbeitserleichterung beim
☐ Innenreinigen
☐ Außenreinigen
☐ Mähen
☐ Transportieren
☐ Schnee-beseitigen
Fläche in qm ____

HD 7407

☐ Bitte senden Sie uns Farbprospekte mit Preisen

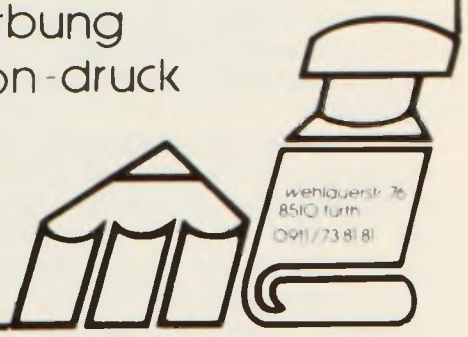
Firma ____
Ort ____
Straße ____
Telefon ____

Hako

VERKAUFSNIEDERLASSUNG Nordbayern
8501 Feucht, Hauptstraße 44, Tel. 09128/3044 od. 3045
Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung
RUFEN SIE UNS AN!

k.hoffmann
grafik - design & werbung
textil -, folien -, tampon - druck

kapuzenpulli
autoaufkleber
sweat-shirts
t-shirts



HONDA PRELUDE

Rundherum ein Meisterwerk



Das neue Auto-Erlebnis mit Sonne, Stereo und Spitzentechnik – und einer reichhaltigen Serienausstattung (ohne Aufpreis):
● Elektrisch bedienbares transparentes Schiebedach ● Geschwindigkeits- und Drehzahlmesser in einem Zentralinstrument kombiniert ● getönte Scheiben rundum ● Stereo-Radio, 6 Stationen programmierbar (4 UKW, 2 MW) ● H4-Halogenscheinwerfer ● Metallic-Lackierung ● Neu konzipiertes Fahrwerk mit Einzelradaufhängung ... und vieles mehr ● 1600 cm^3, 59 kW (80 PS), 5-Gang-Getriebe, Normalbenzin (DIN 51600), Verbrauch 6,4 l/100 km (bei 90 km/h), über 160 km/h.
Schon die Probefahrt ist ein Erlebnis für sich.

Verkauf und Service:
AUTOHAUS FINGERHUT GMBH
HONDA-Vertragshändler
Schweinauer Hauptstraße 145
8500 Nürnberg 70
Telefon 09 11 / 66 67 32

Musik Matthes

KLAVIERE
MUSIKINSTRUMENTE
ELEKTR. ORGELN
STIMMUNGEN
NOTENVERSAND

MUSIKSCHULE
Inh. Michael Matthes

8504 Stein, Hauptstraße 9
Postfach 1226
Tel. 09 11/68 15 10

Tucher

Ein großer Mann des FCN:



ANDREAS WEISS

Er spielte nie die erste Geige, aber doch eine wichtige Rolle, und genießt bei den Mitgliedern heute noch großes Ansehen, obwohl er sich vor genau zehn Jahren aus der Vorstandschaft zurückzog und sich von da an mit der redaktionellen Arbeit der Vereinszeitung begnügte: Die Rede ist von dem langjährigen Jugendleiter und Mitglied des Hauptvorstandes, Andreas Weiß, der am 23. Oktober seinen 60. Geburtstag feiern kann.

An diesem Tag werden sich bei ihm die Gratulanten gegenseitig die Türklinke in die Hand geben, denn der Jubilar trug während seiner Amtszeit — das ist unvergeßlich — wesentlich dazu bei, daß der Club mehr als irgendein Verein war: eine echte Familie, in der sich der Fußballer ebenso wohl fühlte wie der Handballer, der Leichtathlet oder der Skiläufer.

In Abwandlung eines Spruches aus dem Volksmund läßt sich behaupten: „Keine Feier ohne Weiß!" Der musisch veranlagte Jubilar sorgte für die Gestaltung der Weihnachtsfeiern, die bei den älteren Mitgliedern noch heute in bester Erinnerung sind. Genaugenommen war Andreas Weiß der „Hausdichter" des 1. FCN — ob er die Aktiven mit treffsicheren Versen bedachte oder sogar — darüber muß er heute selbst schmunzeln —, extra für die Weihnachtsfeier ein Stück verfaßte.

Doch dabei blieb es nicht: Er brachte sogar das Kunststück fertig, prominente Sportler als Darsteller seiner Laiengruppe zu engagieren. „Mein bester Interpret war Gerhard Bergner, der der Meisterelf von 1948 angehörte", berichtet Weiß. Aber auch Gustl Schober und Inge Morlock, die Ehefrau von Weltmeister und Nürnbergs Fußballidol Max Morlock, standen auf den Brettern, die angeblich die Welt bedeuten.

Natürlich erinnert sich das Geburtstagskind gerne an diese Stunden und berichtet von einem Spaß, aus dem Ernst wurde: „Ich wurde von einem Bekannten gefrozzelt, daß ich eines Tages noch die erste Jugend-Mannschaft als Gesangsgruppe präsentieren würde. Das habe ich auch prompt geschafft. Und so sangen bei der Weihnachtsfeier spätere Kanonen wie Gustl Flachenecker, Steff Reisch und Kurt Haseneder auf der Bühne und konnten viel Beifall einheimsen." Ein Beispiel, das verdeutlicht, daß Andreas Weiß stets beharrlich seine Vorhaben in die Tat umsetzte.

Dies war schon der Fall, als er mit 16 Jahren zum Club kam und u. a. mit den späteren Meisterkickern „Zapf" Gebhardt, Hans Pöschl und Georg Hagen in der 1. Jugend spielte. Das hoffnungsvolle Talent wurde mit 17 Jahren bereits in der 1. Mannschaft eingesetzt. Wie bei vielen seiner Kameraden hat ihm der Zweite Weltkrieg eine mögliche Karriere verbaut.

Andreas Weiß dazu: „Als ich wieder nach Hause kam, waren wir ausgebombt und nach Langenzenn verzogen. Ich spielte dort und später auch noch in Burgfarrnbach."



Andreas Weiß in seiner Bibliothek.

Im Jahr 1948 kehrte der gebürtige Nürnberger in seine Vaterstadt zurück und nahm — wie könnte es anders sein — sofort Kontakt zu „seinem Club" auf. Freilich schnürte er die Fußballstiefel nur für kurze Zeit und wurde 1949 in einer Kampfabstimmung zum Jugendleiter gewählt. Mit 29 Jahren hatte Andreas Weiß eine Position inne, die äußerst wichtig war.

Was gab damals den Ausschlag zu diesem Entschluß? Er zögerte keine Sekunde mit der Antwort: „Ich stellte mich gerne für diese Aufgabe zur Verfügung, weil ich in der Club-Vereinsfamilie selbst eine herrliche Jugendzeit verlebt habe. Und das wollte ich auch weitervermitteln."

Weiß wurde damals mit Schwierigkeiten konfrontiert, über die ein Jugendleiter der Gegenwart nur schmunzeln kann: Er mußte sich mit einem äußerst knappen Jahresetat — für 12 bis 15 Mannschaften standen ganze 50 Mark zur Verfügung — begnügen und das Training noch selbst leiten. „Später stellten sich dann mit Gerhard Bergner, Alfred Mirsberger und Schlitzohr Adolf Kallenborn Spieler der 1. Mannschaft als Trainer zur Verfügung", berichtet er.

Damals war eben vieles anders, beherrschte das absolute Profitdenken noch nicht die Szenerie. Mit einem Beispiel charakterisiert der Jubilar die Situation der Nachkriegszeit: „Wenn wir auswärtige Mannschaften zu Turnieren eingeladen hatten, dann nahmen sogar die Spieler der 1. Mannschaft die Jungen bei sich auf."

Durch die Hände von Jugendleiter Weiß gingen viele Spieler, die ihren Weg machten. Der Platz würde nicht ausreichen, sie alle zu erwähnen. Begnügen wir uns deshalb mit ein paar klangvollen Namen: Nandl Wenauer, Heinz Strehl, Steff Reisch, Helmut Hilpert, Gustl Flachenecker und Tasso Wild. In der Ära Weiß kam von auswärts auch ein großes Talent, das jetzt, nach seiner Rückkehr in die alte Wirkungsstätte erneut für dicke Schlagzeilen sorgt: „Schorsch" Volkert.

Seine damalige Verpflichtung entlockt Andreas Weiß ein Geständnis: „Volkert war einer der ersten Jugend-Transfers, die über die Bühne gingen. Auf ihn wurde ich durch ein Mitglied aufmerksam gemacht, das davon schwärmte, daß in Ansbach ein großes Talent spiele. Gemeinsam mit Jugendtrainer Fritz Kreißel begutachtete ich den ‚Schorsch'."

„Wir stimmten beide überein, daß wir ihn unter allen Umständen holen müßten. Zwar waren Volkerts Eltern

Monika Schlottig
Immobilien
Verwaltungen
Mitglied des Ringes Deutscher Makler
Mitglied der Süddeutschen Immobilien-Börse
8501 Heroldsberg b. Nbg. Zum Bären 2/Eingang Hauptstr. Tel.0911/560056-57



Andreas Weiß feiert seinen 60. Geburtstag. Beruflich ist Andreas Weiß Bibliothekar an der Fachhochschule Nürnberg, dem früheren Ohm-Polytechnikum.



Familie Weiß macht viele Radtouren.

sofort mit dem Wechsel einverstanden, doch der Ansbacher Jugendleiter legte sein Veto ein. Und deshalb kamen wir nicht umhin, eine Ablösesumme in Höhe von 3000 Mark zu bezahlen." Daß sich diese Investition für den 1. FCN voll und ganz auszahlte, braucht nicht extra erwähnt werden.

Vergessen wir nicht den wohl größten Erfolg des Jugendleiters Weiß: 1961 kamen nicht weniger als sieben Jugendspieler in die erste Mannschaft und setzten sich sofort durch. Und wie! Unter der Führung von Max Morlock wurde die achte deutsche Meisterschaft errungen. Damit ist für Andreas Weiß, der beruflich nach wie vor als Bibliothekar an der Fachhochschule Nürnberg tätig ist, das schönste Erlebnis seiner Amtszeit verbunden.

„Es war ein herrliches Gefühl", erzählt er, „als ich mit meinen ehemaligen Schützlingen Nandl Wenauer und Heinz Strehl die Triumphfahrt zur Feier auf dem Hauptmarkt mitmachen durfte." Später — von 1964 bis 1970 — stellte Weiß sein Können, gepaart mit großem Engagement, auch noch als Leiter der Amateurabteilung zur Verfügung.

Der Club läßt ihn auch heute nicht los: Gemeinsam mit Franz Schäfer ist der Andreas für die Club-Revue als Schriftleiter verantwortlich. Eine Tätigkeit, die ihm — daran läßt er keinen Zweifel aufkommen — immer noch viel Spaß bereitet. Für seine zahlreichen Hobbys, wie etwa gute Bücher lesen oder Radltouren und Wanderungen, bleibt nicht mehr allzuviel Zeit.

„Eines lasse ich mir aber nicht nehmen", erklärt der Jubilar, „Skifahren und Bergwanderungen." Als passionierter Bergwanderer hat er in den Ötztaler Alpen schon mehr als 100 Gipfel — einige mit mehr als 3000 Metern Höhe — bestiegen und konnte dafür sogar eine Ehrenurkunde der Gemeinde Gurgel einheimsen.

Wenn Andreas Weiß auch heute durch große Aktivität in der FCN-Skiabteilung auffällt, so hat er „seine Fußballer" doch nicht vergessen. Vor allem der Lizenzspieler-Mannschaft drückt er kräftig die Daumen. „Es wäre doch herrlich, wenn der Klassenerhalt geschafft würde, denn der Club gehört halt in die Bundesliga", meint er.

Niemand wird dem verdienstvollen Jubilar widersprechen.

Dieter Bracke



Andreas Weiß sammelt auf seinen ausgedehnten Bergtouren seltene Steine.



Wiedersehen mit seinen früheren Schützlingen Kurt Haseneder (links) und Gerhard Bergner (rechts).

Fotos: Schmidtpeter (5)

attracta

NÜRNBERG, am Leipziger Platz
LANGWASSER, im Franken-Zentrum
ROTHENBACH/ St. Wolfgang
ROTH, am Rosenweiher
SCHWABACH, Pointgraben 3
PEGNITZ, Alte Poststr. 54
ANSBACH, an der Meinhards-windener Str.
AMBERG, im dez Nurnberger Str.

Das Einkaufsparadies der kleinen Preise

8mal in Bayern!

NEUES
AUS DER LIZENZSPIELER ABTEILUNG:

Club-Spieler als „Fernseh-Stars“

Das Bayerische Fernsehen mit seinen verschiedenen Sportsendungen bemüht sich sehr, den 1. FC Nürnberg nicht gegenüber den beiden Münchner Bundesligisten FC Bayern und TSV 1860 zu benachteiligen. Nach dem 4:2-Club-Sieg beim TSV 1860 München waren die Clubspieler Bernd Hartmann und Wolfgang Frank sowie Schorsch Volkert zusammen mit dem Nürnberger AZ-Spezi (und Club-Revue „Heiner Heddrigg“) Klaus Schamberger Gäste im „Samstags-Club“ der Abendschau.

Am Montagabend. nach der Niederlage in Duisburg, hatte die Sendung „Sport am Montag“ im 3. Fernseh-Programm des BR Club-Manager Frank Fleschenberg und Clubspieler Peter Stocker als Studio-Gäste nach Freimann eingeladen.

Schorsch Volkert „Spieler des Monats“

Von einer Tageszeitung wurde Schorsch Volkert zum „Spieler des Monats August“ gewählt. Als Präsent gibt es dafür ein Foto als Andenken. KSC-Spielführer Rudi Wimmer überreichte es dem Schorsch, der sich dafür dann später mit zwei herrlichen Toren bei dem Rudi im KSC-Tor bedankte.

Foto: Schmidtpeter



Privatspiel 24. 8. 80:

13 Club-Tore in Rettenbach

Einen Tag nach dem 4:2-Sieg in München trug der 1. FC Nürnberg mit seiner Lizenzspieler-Mannschaft beim schwäbischen B-Klassisten FC Rettenbach ein Privatspiel aus und gewann mit 13:1. Die 1200 Zuschauer sahen Club-Tore von Klaus Täuber (3), Heidenreich (2), Szyma-

Das Aachener Modell

Die neue Baufinanzierung

Als erste Bausparkasse bieten wir das Aachener Modell. Wer bauen will, kann jetzt bauen!

Aachener BAUSPARKASSE AG

Gebietsdirektion Nürnberg
8500 Nürnberg
Hallplatz 37
Fernruf (09 11) 20 40 44

Warnen ohne zu erschrecken:



Mit Bosch Fanfaren.

Ideal im Stadtverkehr. Bosch Elektromagnetische und Kompressor-Fanfaren mit breitem Schallfächer. Harmonischer Zweiklang – unüberhörbar.

BOSCH DIENST

Der Mann vom Bosch Dienst hilft.

SCHMIDT KG
Heisterstraße 1e
8500 Nürnberg
Telefon:
0911 / 412810 - 412910
Ersatzteillager
413129

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen
Tore und Türen
Gesamtes Zaunzubehör
Nürnberg · Sundersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

Unter neuer Leitung
Waldgaststätte Weiherhaus
Inhaber Familie Olivery, Telefon 88 38 27

Wir bieten:
Ca. 150 verschiedene fränkische und internationale Spezialgerichte für den verwöhnten Gaumen.
Täglich frische Karpfen, Muscheln, Tintenfische, Garnelen, Weinbergschnecken.
Nachmittags: Kaffee und Kuchen
Kein Ruhetag
Durchgehend warme Küche von 10—23 Uhr

Bei schönem Wetter:
Spezialitäten vom Holzkohlengrill
Erlesene Spitzenweine deutscher und ausländischer Herkunft
Pils vom Faß
Für gesellschaftliche Anlässe steht Ihnen unser Saal zur Verfügung
Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Olivery

nek (2), Stocker, Reinhardt, Frank, Volkert, Eggert und Oberacher. Club-Aufstellung: Heider; Stocker (46. Eggert), J. Täuber (46. Eder), Reinhardt, Beierlorzer (46. K. Täuber), Brendel, Oberacher, Szymanek, Frank (46. Heck), Brunner, Volkert (46. Heidenreich).

Auch im adidas-Tischfußball ist Schorsch ein Könner



Nürnbergs Sport-Journalisten wetteifern allmonatlich im adidas-Zwölf-Kampf um Punkte. Im Monat August traf man sich ausnahmsweise nicht im adidas-Sporthotel, sondern beim 1. FC Nürnberg im Bierkeller. Auf dem Programm stand ein Turnier mit dem Mini-Tischfußballspiel von adidas. Prominente Teilnehmer waren natürlich auch Clubtrainer Horst Heese (rechts), Michael Eggert (Mitte), Schorsch Volkert (links) und Manager Frank Fleschenberg. Schorsch Volkert erwies sich als besonderes Schlitzohr und zeigte sich mit der kleinen Kugel genauso geschickt wie auf dem Rasen mit dem Lederball. Allerdings: Im Endspiel unterlag Volkert dem NZ-Sportchef Dieter Bracke. Dafür gewann Frank Fleschenberg das Endspiel um den 3. Platz gegen Franz Schäfer, Platz 5 und 6: Horst Heese und Michael Eggert. Das kleine Spiel machte so viel Spaß, daß sich Horst Heese die zehn Spielbretter gleich für seine Mannschaft organisierte.

Foto: Schmidtpeter

Klaus Täuber bis zum 30. Juni 1981 in Stuttgart

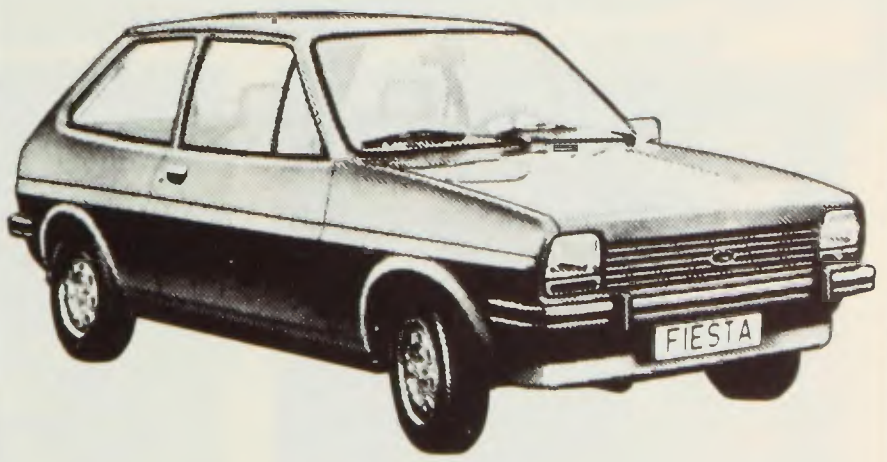
Klaus Täuber, seit 1976 Lizenzspieler beim 1. FC Nürnberg und seither über 150mal in der 1. Mannschaft eingesetzt, hat sich Ende August entschlossen, bei den Stuttgarter Kickers zu spielen. Klaus Täuber wurde bis zum 30. Juni 1981 nach Stuttgart „ausgeliehen". Inzwischen hat er bereits die ersten Tore für die Kickers erzielt, bei denen ja auch unsere Ex-Lizenzspieler Siggi Susser und Alfred Steinkirchner (zusammen mit seinem vom FC Bayern gekommenen Bruder Werner) spielen.

Nachwuchs bei den Eders . . .

Club-Mannschaftskapitän Norbert Eder sorgt für Club-Nachwuchs. Gattin Sissi schenkte einem acht Pfund schweren Jungen das Leben. Der „jüngste Eder" heißt Dominik. Brüderchen Christoph freut sich mit seinen Eltern, nicht mehr der Jüngste in der Familie zu sein.

Reinhard Brendel wurde operiert

Pech hatte Club-Spieler Reinhard Brendel, der zu Saisonbeginn von der SpVgg Bayreuth zum Club kam: Ausgerechnet in seinem Ablösespiel bei seinem alten Verein wurde Brendel so schwer verletzt, daß er sich am 23. September in Bayreuth einer Meniskusoperation unterziehen mußte und für einige Zeit ausfällt. Gute Besserung!



Alle neuen Ford-Modelle stehen für Sie zur Besichtigung und zur Probefahrt bereit.

Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
Diagnose und Wartung
Lackier- und Karosseriearbeiten

Unser Ersatzteillager und Reparaturbetrieb ist auch samstags geöffnet.

AUTOHAUS
Ford pöllath
Regensburger Str. 21 FORD-Haupthändler
8501 Feucht, Ruf 0 91 28 / 33 73

VIZEPRÄSIDENT HANS GEBHARDT AUF GRATULATIONS-TOUR



Willi Prölß wurde fünfzig
Nürnbergs Bürgermeister Willi Prölß, seit Jahren ein echter Freund des 1. FC Nürnberg, feierte seinen 50. Geburtstag. Vizepräsident Hans Gebhardt überreichte zum Ehrentag einen Nelkenstrauß in den Club-Farben und einen Club-Wimpel zur Erinnerung. Foto: Kowatsch

Club-Vizepräsident Hans Gebhardt hatte in den letzten Wochen viel zu tun, denn eine Reihe von prominenten Club-Mitgliedern und Club-Freunden feierten runde Geburtstage.



Beste Wünsche für „Zapf" Gebhardt
Von Cousin zu Cousin gehen diese herzlichen Glückwünsche: von Vizepräsident Hans Gebhardt zu Club-Meisterspieler Robert „Zapf" Gebhardt, der am 20. September seinen 60. Geburtstag feierte.
Foto: Schmidtpeter



„Tennis-König" Jan Foldina 60
Eigentlich ist es gar nicht zu glauben, aber es ist so: „Tennis-König" Jan Foldina feierte seinen 60. Geburtstag. Foldina bestritt für die CSSR viele Davis-Cup-Spiele und war nach dem Kriege einer der erfolgreichsten Tennisspieler des 1. FC Nürnberg. Heute betreibt Jan das Tennis-Center am und im Nürnberger Messegelände. Seine Tochter Marion ist erfolgreiche Oberligaspielerin des 1. FCN. Vizepräsident Hans Gebhardt überbrachte dem 60 Jahre „jung" gewordenen Jan Foldina die herzlichsten Glückwünsche des 1. FCN.
Foto: Schmidtpeter



Walter Felsner fünfzig
Walter Felsner, langjähriges Clubmitglied und in den letzten Jahren auch Mitglied des Finanz- und Wirtschaftsrates des 1. FCN, feierte am 30. August seinen 50. Geburtstag. „Herzlichen Glückwunsch", sagt Vizepräsident Hans Gebhardt.
Foto: Schmidtpeter



Wilhelm Schorn feierte 70.
Vor 55 Jahren kam er als junger Schwimmer und Wasserballer in die Schwimmabteilung des 1. FCN: Wilhelm Schorn. Am 25. August feierte der Willi seinen 70. Geburtstag. Nicht nur die große Schwimmerfamilie gratulierte sehr herzlich, sondern auch der Hauptverein. Hans Gebhart überreichte ein Blumengebinde.
Foto: Schmidtpeter

6 Richtige!



...beispielhaft preiswert!

Hier finden Sie praktisch alles, was Sie brauchen:
Internationale, schicke Mode. Elektrogeräte der Spitzenklasse. Freizeit- und Sportartikel. Urlaubsreisen bei Reise Quelle. Foto und Optik bei Foto Quelle.

Und bei der NORIS BANK gibt's sogar das Geld zum Einkauf – durchgehend während der Einkaufszeit. Auch samstags!

Also: Erst mal seh'n was Quelle hat!

Quelle **Europas größtes Versandhaus mit 180 Verkaufshäusern**

wittmann

Großhandel für den Baumarkt

Baustoffe - Baumaschinen - Baugeräte - Baustahl-Biegebetrieb

Schwaig/Nbg., Bauhofstr. 4, Tel. 500061

Fränkischer Reisedienst

KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG · ELISENSTR. 18 a · TEL. 66 17 68
8510 FÜRTH · HIRSCHENSTR. 33 · TEL. 7 71 7 30

Einladung zu unserem Weinfest
nach Beckstein am Samstag, 18. Oktober 1980

- Omnibusfahrt
- Weinprobe (4 Weinsorten)
- Wappenglas
- Unterhaltungsmusik mit Tanz

DM 25.—

19.—26. Oktober 1980, Traubenkur in Lana (Meran/Südtirol)
(8 Tage) ab DM 456.— mit Halbpension

1.—2. November 1980, Saison-Abschlußfahrt
nach Krimml im Oberpinzgau
mit den größten Wasserfällen Europas
ab DM 77.— mit Halbpension

Winterurlaub 1980/81
26. 12. 1980—6. 1. 1981, 12 Tage ab DM 548.—
in Bodensdorf/Ossiacher See (Kärnten, Austria) mit Halbpension

Alfred Wunderlich
Autolackiererei
85 Nürnberg
Goldbachstraße 77 · Tel. 57 35 47

Fahrschule Kessler
Nürnberg

Marienstr. 2	**Tel. 22 67 00**
Bucher Str. 95	**Tel. 33 04 41**
Privat:	**Tel. 31 76 55**

DATSUN

in Nürnberg und Fürth
AUTOHAUS KOLLER GmbH

8500 Nürnberg, Eltersdorfer Straße 23
(gegenüber PLAZA), Telefon 09 11 / 3 48 71-73

Ständiges Superangebot an Neu- und Gebrauchtfahrzeugen in unseren Ausstellungsräumen. Geöffnet täglich von 8.00 bis 21.00 Uhr, samstags und sonntags von 9.00 bis 18.00 Uhr (Außerhalb der gesetzlichen Ladenschlußzeiten nur Besichtigung möglich).

Freundschaftsspiele

Mittwoch, 17. 9. 80:

TSV Katzwang — 1. FC Nürnberg 1:5 (1:1).

Vor 2500 Zuschauern hatte die mit Amateurspielern und Lizenzspielern besetzte Clubmannschaft erst in der 2. Halbzeit keine Mühe mehr zu seinem glatten 5:1-Sieg beim Jubilar in Katzwang. Bis zur Pause allerdings tat sich der Club sehr schwer und vergab auch eine Reihe bester Chancen. Die Clubelf: Heider (46. M. Mösle); Reinhardt, Held (46. Majkowski), Adlung (46. Ruff), Eymold, Schöll, Oberacher, Glaser, Szymanek, Brunner, Heidenreich; Schiedsrichter: Pennig, Fürth. — Zuschauer: 2500. — Tore: 0:1 Schöll (9.), 1:1 (32.), 1:2 Glaser (53.), 1:3 Glaser (56.), 1:4 Heidenreich (57.), 1:5 Heidenreich (90.).

Sonntag, 21. 9. 1980:

SpVgg Bayreuth — 1. FC Nürnberg 3:6 (3:2)

Dieses Ablösespiel für Reinhardt Brendel stand für Brendel selbst unter einem denkbar unglücklichen Vorzeichen. Brendel mußte in 10. Minute verletzt ausscheiden. Erste Diagnosen sprachen von einem Meniskus- oder Bänderschaden. Jedenfalls mußte Brendel sein Spiel gegen den alten Verein mit dieser Verletzung bezahlen. Der Club selbst spielte in den ersten 45 Minuten alles andere als gut. Bayreuth führte 3:2. Erst nach dem Wechsel kam Nürnberg stark auf und machte aus dem Rückstand noch einen 6:3-Sieg. Enttäuschend: nur 2500 Zuschauer! Die Clubmannschaft: Heider; Stocker, J. Täuber, Eder, Beierlorzer (46. Reinhardt), Eggert, Oberacher, Brendel (10. Schöll), Szymanek, Heck, Heidenreich. — Schiedsrichter: Gschwendner, Schweinfurt. — Zuschauer: 2500. — Tore: 1:0 (3.), 2:0 (13.), 2:1 Oberacher (21.), 3:1 (33., Elfmeter), 3:2 Eggert (39.), 3:3 Heidenreich (58.), 3:4 Schöll (62.), 3:5 Szymanek (74.), 3:6 (75., Eigentor).

BITTE MERKEN SIE SICH VOR:

Die nächsten Spiele des 1. FCN:

Mittwoch, 15. Oktober, 20.00 Uhr:
1. FCN — Eintracht Frankfurt

Samstag, 18. Oktober, 15.30 Uhr:
Borussia Mönchengladbach — 1. FCN

Freitag, 24. Oktober, 20.00 Uhr:
1. FCN — Bayer Uerdingen

Freitag, 31. Oktober, 20.00 Uhr:
Bayern München — 1. FCN

Samstag, 8. November, 15.30 Uhr:
1. FCN — Borussia Dortmund

Samstag, 15. November, 15.30 Uhr:
Fortuna Düsseldorf — 1. FCN

Benützen Sie bitte bei allen Heimspielen die Möglichkeit, Ihre Eintrittskarten im Vorverkauf zu erwerben.

PELZ Pronold 85 Nürnberg
Werkstätten für elegante Pelzmoden,
Umarbeitungen — Reparaturen,
Aufbewahrungen
Ladengeschäft: Jakobsplatz 21
Kürschneratelier: Keßlerplatz 1

Mode Sport Boutique
● ADIDAS
● Motorsport GmbH
● BMW (M1)
Versand per Nachnahme
Damen- und Herren-Rennräder
der Firmen
Hercules und Puch
L. Werner Reitenspieß
8500 Nürnberg — Untere Wörthstr. 4
Tel. 09 11 / 20 94 75

WEINVERTRIEB ZIMMERMANN
8500 Nürnberg-Worzeldorf
Beckmannstraße 1 — Telefon 882993-883461
FRANKENWEINE — BADISCHE WEINE
BADISCHE FRANKENWEINE
Unser gemütliches Probierstüberl steht Ihnen
für eine kostenlose Weinprobe zu Verfügung

Konrad Haussner KG
Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

● Kfz-Meisterbetrieb
● Auto-Reparaturen
● TÜV-Abnahme!
● Unfallinstandsetzung
reithmeier
AUTOVERLEIH
8500 Nürnberg 70, Okenstraße 13
TELEFON 41 67 67

DFB-Pokal, 1. Runde am 30. 8. 80:

IM RONHOF AUCH IN DER VERLÄNGERUNG KEINE ENTSCHEIDUNG

SpVgg Fürth — 1. FCN 1:1 nach Verlängerung



Das war Werner Hecks Kopfball zum 1:1 für den Club. Rechts Brendel.



Reinhold Schöll machte nach langer Pause endlich wieder mit: hier im Duell mit Weber.

Eigentlich wollten die Fürther und die Nürnberger ihr Pokalspiel der 1. DFB-Hauptrunde vom Ronhof ins Nürnberger Stadion verlegen, der Zuschauer und der Moneten wegen. Der DFB spielte da nicht mit. Warum eigentlich? Nun, nach einem 1:1 trotz Verlängerung, spielen sie doch im Nürnberger Stadion, die Cluberer und die Fürther. Absicht allerdings war das bestimmt nicht. Dagegen sprechen schon die fünf gelben Karten, die Schiedsrichter Messmer verhängen mußte.

Die Fürther spielten stark, der Club nicht so berauschend wie in seinen Spielen vorher. Die Fürther spielten aus der Abwehr heraus, wirkten mitunter sicherer als der Club. Viel zu dieser Sicherheit trug natürlich das schnelle Führungstor bei, das Ritschel in der 8. Minute erzielte. Der Club lief eine Stunde lang dieser Führung hinterher. Heck mit Kopfball nach Volkert-Freistoß gelang der Ausgleich. Bis zum Schluß nicht mehr viele Höhepunkte. Frank vergab noch die gute Chance zum 2:1 für den Club.

Dann waren 90 Minuten gespielt, Verlängerung. Aber auch in diesen folgenden 30 Minuten tat sich nicht mehr viel. Volkerts Scharfschuß wurde von Löwer abgewehrt. Beierlorzer verpaßte dann aus guter Position das Fürther Tor. Am Ende ein 1:1, das die Fürther feierten. Das Positivste beim Club: Reinhold Schöll konnte endlich, nach langer Verletzungspause, wieder dabei sein und ab der zweiten Halbzeit für Eggert eingesetzt werden.

Insgesamt enttäuschend der Besuch im Ronhof: nur 12 000 Zuschauer und rund





Schorsch Volkert hatte im Ronhof mit Hinterberger (Nr. 10) doch viel Mühe.



Norbert Eder kann Ritschels Schuß zum 1:0 nicht mehr verhindern. Daneben Heck und Weber.

145 5000 DM Gesamteinnahme. Vielleicht wurde da viel zu früh schon ständig von einem ausverkauften Ronhof geschwafelt.

Derby-Bilanz: Das Pokalspiel war das 226. Derby. Es gab dabei 127 Clubsiege, 60 Fürther Siege und nun das 39. Unentschieden. Tore 527:305 für Nürnberg. Wiederholung war am 24. September im Stadion (die Club-Revue hatte da schon Redaktionsschluß).

SpVgg: Löwer; Pechtold, Rütten, Grabmeier, Bergmann, Orf, Stempfle, Ritschel ab 78. Hütter, Seubert ab 61. Klein, Hinterberger, Weber.

1. FCN: Hartmann; Stokker, J. Täuber, Eder, Brendel, Eggert ab 46. Schöll, Heck ab 102. Oberacher, Beierlorzer, Frank, Heidenreich, Volkert.

Schiedsrichter: Messmer, Mannheim. — **Zuschauer:** 2 000. — **Tore:** 1:0 Ritschel (8.), 1:1 Heck (61.). — **Gelbe Karten:** Grabmdier, Orf (Fürth), Stocker, Schöll, Beierlorzer (Club). **F. S.**



„Jungs, jetzt packen wir es", scheint Trainer Heese vor Beginn der Verlängerung seinen Spielern zu sagen. Rechts Masseur Hochmuth. Fotos: Schmidtpeter (5)

Gaststätte **Genossenschaftssaalbau**

Pächter: Johann Nitzinger mit Familie
Nürnberg, Matthäus-Herrmann-Platz 2, Ruf 86 23 86

„NEU - Saal Rustikal"
Bestens geeignet für Konferenzen, Hochzeiten und alle Familienfeiern.
Großzügige Parkplätze direkt vor dem Haus.

Zum Ausschank kommt das bekannte

Patrizier *Pils*

...Brau-Erfahrung die man schmeckt

SB-Wäsche ab DM **2.90**

. . . und selber billiger tanken bei

BP-Großstation Horst Zech
Schloßstraße 54
8500 Nürnberg 60
Telefon (09 11) 46 67 61

Autom. Waschanlage - Reifen - BP-Auto-Shop

Friedewald
DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG

NÜRNBERG, Marienplatz 4
Telefon 2 20 61

In verkehrsgünstiger und zentraler Stadtlage zwischen Hauptbahnhof und „Nürnberger Nachrichten". 15 Kundenparkplätze und 3 große öffentliche Parkplätze vor dem Haus.

● Möbel ● Einbauküchen ● Gardinen ● Teppichböden ● Tapeten ● Betten ● ● Bettwäsche ● Elektrogeräte ● Glas ● Porzellan ● Geschenkartikel ● ● **Uhren** ● **Schmuck** ●

Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung

3. Bundesligaspiel 23. 8. 80:

DIE „LÖWEN“ WURDEN RECHT ZAHM GEMACHT

TSV 1860 München — 1. FCN 2:4 (1:2)



Auftakt des Nürnberger Torreigens: Frank köpft über Zander hinweg zum 1:0 ein.



Keine Chance für Zander: Soeben hat Volkert den Elfmeter zum 2:0 verwandelt.

Nach 1:2 in Stuttgart und 2:3 gegen den HSV Auswärtsspiel im Münchner Olympiastadion gegen 1860 München. Der Club spielte auf, als sei er Hausherr. Die Münchner wurden immer zahmer, denn der Club spielte so stark, daß am Ende 1860-Trainer Rühl nur noch begeistert sagen konnte: „Noch nie hat uns eine Mannschaft so vorgeführt, wie dies der 1. FCN getan hat.“

Nürnbergs Torreigen wurde durch Frank eröffnet. Eders Schuß wurde von Zander abgewehrt, Frank stand richtig und köpfte ein. Dann verpaßte Frank das mögliche 2:0,



Unerreichbar Schorsch Volkerts herrlicher Freistoß zum 4:2 für den Club. Zander ohne Chance, trotz herrlichem Flug. Fotos: Werek

und Heidenreichs Scharfschuß wurde von Zander toll abgewehrt. Als Beierlorzer gelegt wurde, schoß Volkert in der 23. Minute den Foulelfmeter zum 2:0 ein. Fast ein Schönheitsfehler: Werners Anschlußtreffer. Eigentlich hatten die Löwen gar keine Chancen. Kurz vor der Pause noch Pech von Eder: Kopfball an die Latte.

Nach dem Wechsel spielte nur noch der Club auf. Die Münchner waren überrascht und spendeten offen Beifall. 63. Minute: Volkerts Flanke, Franks Kopfball — 3:1 für Nürnberg. In den letzten sechs Minuten noch etwas Hektik: 84. Minute — Elfmeter



für 1860, Hartmann hält Sidkas Schuß. Dann Schlußpunkt: Freistoß für den Club, eleganter Heber von Volkert über die Mauer und der Club siegte 4:2. Na, war das vielleicht ein Jubel!

Fazit: eine hervorragende Mannschaftsleistung der gesamten Nürnberger Mannschaft. Als Trainer Heese hinterher von den Münchner Journalisten über seine Taktik befragt wurde, meinte der Trainer: „Ich sagte vorher meinen Jungs, hier brauchen wir nicht auf einen Punkt zu spielen, hier können wir gewinnen."

1860 München: Zander; Grünther, Strack (46. Sturz), Scheller, Klinkhammer (75. Schröter), Kapellmann, Raubold, Sidka, Senzen, Werner, Völler.

1. FCN: Hartmann; Stocker, J. Täuber, Eder, Brendel, Eggert, Heck, Beierlorzer, Frank, Heidenreich, Volkert.

Schiedsrichter: Ahlenfelder, Oberhausen. — **Zuschauer:** 52 000. — **Tore:** 0:1 Frank (15.), 0:2 Volkert (23., Foulelfmeter), 1:2 Werner (28.), 1:3 Frank (63.), 2:3 Werner (86.), 2:4 Volkert (88.). — **Gelbe Karte:** Stocker (Club).

F. S.

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten in der Club-Revue. Vielen Dank!

SCHULER - SPORTMATTEN

EURO-MATT

Wir machen Sport perfekt

Sportmatten machen viele – Schuler hat das Know-how. Seine Matten wurden kontinuierlich weiterentwickelt und sind heute unter der Marke EURO-MATT absolute Spitzenklasse.
Jahrzehnte an internationaler Erfahrung bürgen für EURO-MATT Qualitäts-Sportmatten!

EURO-MATT-Sportmatten im Einsatz: Worldcup 77, bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften.

Fordern Sie unverbindlich unseren großen Farbkatalog an.
Walter Schuler — 8500 Nürnberg 115
Humboldtstraße 86 — Telefon (09 11) 44 43 87



MBT VERTRIEBS GMBH

HESS KG
Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25
Telex 06-23344

Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 0 93 31/22 43, 23 83
Telex 06-89926

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt

A. Geiger

Baumschulen

8562 HERSBRUCK, Telefon (0 91 51) 23 84

Bekannte Bezugsquelle für sämtliche Baumschulartikel

Anerkannte Markenbaumschule

Haeberlein-Metzger Qualität

Nürnberger Oblaten-Lebkuchen und Gebäckspezialitäten

Sie erhalten unsere Spitzenerzeugnisse unter anderem im historischen Handwerkerhof, im Grand Bazar – Karolinenstraße, in unserer Verkaufsstelle Nord-West-Ring/Ecke Bucher Straße und in vielen namhaften Unternehmen Nürnbergs.

Vertriebsgesellschaft Haeberlein-Metzger-Edelweiß mbH · Thoner Weg 19 · 8500 Nürnberg 90

4. Bundesligaspiel, 3. 9. 1980:

WIE VOR ZWEI JAHREN: CLUB SPIELTE GUT, BOCHUM GEWANN

1. FCN — VfL Bochum 0:2 (0:1)



Der Club vergab eine Reihe guter Torchancen gegen Bochum. Hier scheitert Heidenreich an Torwart Mager.



Michael Eggert stand an der 16-m-Grenze ganz allein gegen Mager. Eggert schoß seinen alten Mannschaftskameraden an.

Kaum zu glauben, aber es war so wie vor zwei Jaren: Der Club bestimmte das Spiel, war drückend überlegen — doch am Ende hatte der VfL Bochum gewonnen. Selbst die Tore der Bochumer fielen fast aufs Haar genau wie vor zwei Jahren. Damals wurde Eggerts Schuß in den Club-Kasten zum 2:0 abgefälscht, diesmal hatte Bast mit seinem abgefälschten Schuß in der 69. Minute Glück und traf zum 2:0. In der 20. Minute hatte Pinkall, sehr wuchtig und manchmal zu hart, ein Geschenk der Club-Abwehr (Brendel griff zu spät ein) zum 1:0 verwertet.





Wolfgang Frank (links) schießt aus fünf Metern, doch — fast unwahrscheinlich — Mager kann diesen Ball noch abwehren. Fotos: Schmidtpeter

Die 40 000 Zuschauer waren am Ende doch enttäuscht, denn der Club konnte bei aller Überlegenheit seine vielen und guten Torchancen nicht verwerten. Die Nürnberger spielten bis zum 0:1 hervorragend, doch dann wurde alles nervös, verkrampft, es gab zu viel Einzelspiel. Trainer Horst Heese hinterher: „Das Gegentor warf uns aus dem Konzept. Da wurde nur noch mit der Brechstange gespielt. Jeder wollte die Wende herbeiführen. Es

GEORG SCHARRER
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
SIMMELSDORF
NÜRNBERGER STRASSE 25
TELEFON 0 91 55 / 2 26
HERSBRUCK
NÜRNBERGER STRASSE 131
TELEFON 0 91 51 / 20 05

fehlte die klare Übersicht."

Wie gesagt, Chancen erspielte sich der Club — trotz aller Mängel — genügend, um auch so ein Spiel zu gewinnen. Frank, Heidenreich, Eggert, Volkert — sie alle standen praktisch allein gegen Torhüter Mager. Doch sie brachten den Ball nicht am Bochumer Schlußmann vorbei. Bochums Trainer Johannsen: „Der Club hat eine ambitionierte Mannschaft, vielleicht manchmal allerdings zu stürmisch."

1. FCN: Hartmann; Stokker, J. Täuber, Eder, Brendel (68. Oberacher), Eggert (72. Szymanek), Heck, Beierlorzer, Frank, Heidenreich, Volkert.

Bochum: Mager; Bast, Zugcic, Woelk, Lameck, Blau, Knüwe, Oswald, Gross, Abel (53. Lemke), Pinkall.

Schiedsrichter: Treib, Wadgassen. — Zuschauer: 40 000. — Tore: 0:1 Pinkall (20.), 0:2 Bast (69.). — Gelbe Karten: Frank (Club), Gross, Zugcic, Bast, Pinkall (Bochum).

F. S.

Besuchen Sie das Bratwurst-Röslein

Andr. Köhnlein oHG — **8500 Nürnberg**, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

Hess hat die Möbel, die Sie suchen!



Bei Hess finden Sie die Möbel für jeden Einrichtungswunsch. Möbel von zeitloser Eleganz und jugendlicher Frische. Boutique-Artikel und Mitnahme-Möbel. Und – ganz neue Wohnprogramme, die Sie nur bei Hess bekommen. Marke »Hess Modell«. Wie beispielsweise dieses Sofa. Alles zu vernünftigen Preisen.

Hess
Einrichtungshäuser
Überall in Süddeutschland.

Das größte Einrichtungshaus der Nürnberger City
Färberstraße 11, Tel. 2 00 72 36

HAHN
Reinmund Hahn, 85 Nürnberg 17
Sulzbacher Straße 105–107
Ruf 55 42 42
HAUSTECHNIK
Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge

Wir sind nur für Sie da!
Und für Ihr Auto natürlich!

V·A·G Audi VW

autohauskrauss
an der Peterskirche
Regensburger Str. 70 · ☎ 4 90 51

Unser Service-Programm

Sondermüllbeseitigung, Müll- und Schuttabfuhr in Mulden, Fettabscheider, Öl- und Benzinabscheider, Autowaschanlagen, Schlamm aus Steinmetzbetrieben, Großkläranlagen, Reinigung von Straßen- und Hofkanälen, Rohre in Industrie und Haushalt auch mit Wurzelschneider.

M. Bachmann Städtereinigungsbetrieb
Spenglerstraße 4, 8500 Nürnberg, Fernsprecher (09 11) 26 34 31

Patrizier

5. Bundesligaspiel 6. 9. 80:

CLUB-SPIEL IN DUISBURG WAR EINE ENTTÄUSCHUNG

MSV Duisburg — 1. FCN 2:0 (2:0)



Wolfgang Frank versuchte sich zwar einige Male im Wedau-Stadion als Torschütze, doch insgesamt war er ohne Chance. Rechts Fenten.



Gegen diese massive Abwehr der Duisburger hat Werner Heck keine Chance.

Fotos: Pfeil (2)

Eigentlich war die Club-Truppe mit vielen und guten Vorsätzen nach Duisburg-Wedau gereist. Man wollte beim MSV gut abschneiden, ein Remis mindestens, vielleicht sogar einen Sieg erringen. Weder noch — denn das, was die Mannschaft 90 Minuten zu bieten hatte, reichte nicht, um aus dem Wedau-Stadion Punkte zu holen. Am Ende blieb es beim 2:0 des MSV. So hatte es bereits nach 45 Minuten gestanden. Der Club fand kein Mittel, um im zweiten Durchgang die Wende herbeizuführen.

Man mußte am Ende Torhüter Hartmann dankbar sein, daß die ganze Partie nicht noch höher für den MSV endete. Stokker und Täuber waren noch als gut zu bezeichnen, ansonsten hatte Trainer Horst Heese nicht viel Freude. Also, was soll man da auch noch einige Wochen später viel berichten? Vergessen wir dieses Spiel, vergessen wir auch die Hektik, die aus einigen Büschen auftauchenden Heckenschützen gegen Horst Heese. Panik nach 2:8 Punkten? Das hätte gerade noch gefehlt. Die Club-Führung blieb besonnen. Eigentlich kommt es ja in so einer Situation nur auf sie an. Alles andere ist nebensächlich.

Ja, vergessen wir dieses Spiel sehr schnell. Nennen wir nachstehend für unsere Statistiker und für die Club-Nachwelt nur noch die Mannschaften:

MSV Duisburg: Heinze; Saborowski, Büssers, Dietz, Fenten, Dubski, Seliger (66. Steininger), Kempe, Grillemeier, Fruck, Gores (79. Szesni).

1. FCN: Hartmann; Stocker, J. Täuber, Eder, Brendel (31. Hintermaier), Eggert, Heck (70. Szymanek), Beierlorzer, Frank, Heidenreich, Volkert.

Schiedsrichter: Luca, Völklingen. — **Zuschauer:** 12 000. — **Tore:** 1:0 Kempe (16.), 2:0 Gores (39.). — **Gelbe Karten:** Grillemeier (MSV), Eder, Hintermaier (Club).

F. S.



Blockhäuser
KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH
G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

Zweirad-
Emil Weigert
Sport- und Rennräder
Mofas, Mokicks, Kleinkrafträder —
Motorradbekleidung, Helme und alles was dazu gehört in Großauswahl — und günstige Preise.
85 Nürnberg — Ludwigstraße 48-50 — Tel. 22 77 12
zwischen ›Weißer Turm‹ und Plärrer

AUTO-UNFALL ??
Sorgenfrei durch Leihwagengestellung und auf Wunsch Schadenfinanzierung
Tel. 404444/406666
Komotauer Str. 85/89, 85 Nbg.-Zabo

PKW, LKW, Möbelwagen
40 Jahre Vertrauen
AUTO-VERLEIH LÖSCH



HOLSTEIN-HAUS

Das Eigenheim nach Ihren Vorstellungen

● Massiv Stein auf Stein ●

Sie können sich tägl. von 10.00—18.00 Uhr informieren.
Beachten Sie auch unsere Grundstücksangebote.

HOLSTEIN-HAUS

Westtorgraben 21
8500 Nürnberg
Telefon 26 84 81

Ralser & Heller

die Heilwassergroßhandlung

8510 Fürth-Sack, Sportplatzstraße 30,
Telefon 09 11 / 30 24 78

Wir führen Heilwasser
gegen folgende Leiden und Beschwerden

Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose, Prostataleiden, Diabetis unterstützend, Gicht, Depressionen und Angstzustände, Blutarmut, und bei anderen Beschwerden.



Sonderausstattung: Kopfstützen hinten

Testen Sie mal unseren Verbesserungsvorschlag.

Der BMW 518 bietet all das in besonders wirtschaftlicher Form, was BMW in die internationale Spitzenklasse gebracht hat. Gerade wenn Sie also beim Thema Preis und Gegenwert im besten Sinne konservativ sind, können Sie bei Ihrer Automobil-Entscheidung progressiv sein – und nicht das Übliche als ausreichend, sondern erst das Bessere als angemessen betrachten.
Machen Sie die Probefahrt aufs Exempel.

AUTO-JAHN
BMW-Vertragshändler
Franzstraße 15
Ruf 33 32 55 + 33 22 32
8500 NÜRNBERG

A. und A. KRUG
Obst- und Gemüse-Großhandel

- **Großküchen-Lieferant für ackerfrisches Gemüse und Salate**
- **Kochfertig geputztes Gemüse Geschnittene Salate**
- **Geschälte Kartoffeln und Zwiebeln**
- **Obst und Südfrüchte**

Elbinger Straße 24 — 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 51 55 72



KLAUS SCHORN
Fotomax
Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes.

Unser derzeitiges **Top-Angebot**
CONTAX 139 QUARTZ
mit Zeiss Planar 1.7/50 mm
Solange Vorrat reicht: nur **DM 698.-**

6. Bundesligaspiel, 13. 9. 1980:

HEESE: „ZU ÜBERHEBLICHKEIT BESTEHT KEINERLEI ANLASS"

1. FCN — Karlsruher SC 5:0 (2:0)



Eggerts 1:0 ist gefallen. Volkert feiert den Torschützen, während KSC-Spieler Groß da gar nicht lachen kann.

Mit 2:8 Punkten ging der Club in dieses Heimspiel gegen den Mitaufsteiger Karlsruhe. Eine gewisse Nervenanspannung war unverkennbar. Der Club spielte vorsichtig, verhalten, stürmte nicht mehr um jeden Preis, vor allem um den Schönheitspreis. Sicherheit zuerst, dann aus der Abwehr heraus zum Gegenangriff starten — so spielte der Club. Die Zuschauer begriffen das nicht, sie hatten zu sehr die stürmische Club-Mannschaft gegen den HSV und gegen Bochum in Erinnerung. Beide Male gab es Niederlagen. Diesmal gab es zuerst Pfiffe, dann am Schluß ein 5:0 und großen Jubel!

Man sollte sich auf den Rängen Pfiffe gründlich überlegen. Es gibt Situationen, da kann man sie verstehen. Aber es gibt auch Zeiten — und sie sind



Zufriedene Gesichter: Erster Heimsieg! Volkert und Heck sind glücklich.

KARL DEHN
ELEKTRO-UNTERNEHMEN INGENIEURBÜRO
85 Nürnberg Saldorferstraße 5
Telefon 26 29 56
Planung und Ausführung von Elektro-,
Fernmelde-, Blitzschutz-, Werbe-Anlagen
Altbausanierung — Elektroheizung
KUNDENDIENST mit Funk ausgestattet

NORIS-KURIER
Der EXPRESS-KURIER-DIENST für alle Besorgungen
0911/639095
- Besorgungen aller Art für kranke und hilfsbedürftige Personen
- Lieferung und Abholung von Haus zu Haus
- Kurierfahrten – Kleintransporte – Auslieferungen – Besorgungen
- Schnell zur Stelle durch Funkverkehr
- Pkw – Caravan – Transporter – Service
- Tägliche Kurierdienste in verschiedene Städte der Bundesrepublik
- Schnell – zuverlässig – preiswert

einfach bei einem Tabellenstand von 2:8 Punkten gegeben —, da schaden sie mehr, als sie helfen. Die Club-Elf ließ sich nicht beirren, spielte ihr vorgegebenes Spiel, und ihr Trainer Heese hatte am Schluß mit seiner Marschroute recht. „Wir haben heute nicht gut gespielt, aber wir haben diszipliniert gespielt. Das war der Sieg", meinte Heese. Und er fügte gleich warnend hinzu: „Zu Überheblichkeit besteht nach dem 5:0 bestimmt keinerlei Anlaß, so sehr mich dieses 5:0 auch freut."

Fünf Tore gegen den KSC, der eine Woche zuvor noch Düsseldorf 3:0 geschlagen hatte. Alle fünf Treffer wurden von Neuzugängen erzielt: Eggert, Frank, Heck und dann schlug zweimal auch noch Schorsch Volkert zu. Es waren Volkerts Bundesliga-Tore Nummer fünf und sechs in diesem sechsten Bundesligaspiel! Eine tolle Leistung. Mit dem 5:0 über die Karlsruher wurde der erste Bundesligasieg in dieser Saison im Nürnberger Stadion errungen. Er muß Auftrieb geben!



Das ist das 2:0, Wolfgang Frank erzielte es per Kopfball.

1. FCN: Hartmann; Stokker, J. Täuber, Eder, Brendel (75. Heidenreich), Eggert, Heck, Beierlorzer, Frank, Schöll (85. Oberacher), Volkert.

Karlsruhe: Wimmer; Groß, Dohmen (81. Schüler), Ulrich, Struth, Fanz, Bold, Wiesner (59. Dittus), Günther, Trenkel, Becker.

Schiedsrichter: Assenmacher, Fischenich. — Zuschauer: 23 000. — Tore: 1:0 Eggert (36.), 2:0 Frank (45.), 3:0 Heck (67.), 4:0 Volkert (71.), 5:0 Volkert (90.). — Gelbe Karte: Dohmen, Ulrich (KSC). **F. S.**



Das ist Werner Hecks Schuß zum 3:0; die gesamte KSC-Abwehr ist ohne Chance.



Das 5. Tor für den Club: Volkert (im Hintergrund) zirkelte den Ball über die KSC-Mauer, die wie auf Kommando diesem fünften Tor zusieht.



Reinhold Schöll konnte endlich wieder von Anfang an dabei sein.

Fotos: Schmidtpeter (6)

Schnelldrucke
Fotokopien
Lichtpausen
Offsetdrucke
schnelldruck süd
☎ 465300

Unser Service hat Vorfahrt

Der Qualität und Preise wegen . . .
. . . Möbel vom Fachmann

Möbel-Markt Unterferrieden

Inh.: G. Pölloth · Schreinermeister
Jahnstraße 6 · 8501 Burgthann-Unterferrieden
Telefon: 091803/521 · Geöffnet: Täglich von 8 bis 18 Uhr

7. Bundesligaspiel, 20. 9. 80:

ZUERST KLARE FÜHRUNG VERGEBEN — DANN IN EIN 0:4 GESCHLITTERT

1. FCN — 1. FC Kaiserslautern 0:4 (0:0)

BODENBELAG ORIENT

TEPPICHHAUS
● NUR ECHTE TEPPICHE ●
F. TSCHANGISIAN
Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 8
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 22 66 27

V·A·G-Partner
Auto-Treutel



8561 Reichenschwand
Nürnberger Str. 25
Telefon 0 91 51 / 42 51

Fußball — wie er paradoxer gar nicht mehr geboten werden kann. Der Club begann stürmisch, drängte und erspielte sich Torchancen. Zuerst köpfte Frank aus acht Metern vorbei, dann traf Frank mit seinem Kopfball nur den Pfosten und schließlich hämmerte Brendel aus sieben Metern an die Querlatte. Zwei Scharfschüsse sausten noch an Hellströms Tor vorbei — dann war auch die stürmische Pracht des 1. FCN vorüber. Die Chance, mit 2:0 oder 3:0 zu führen, war wieder einmal vertan.

Auf Dauer kann man dann einfach solche Möglichkeiten nicht ungestraft vergeben. Zwar schaffte es der Club bis zur Pause, den 1. FC Kaiserslautern in Schach zu halten. Doch nach dem Wechsel führte der erste Angriff der Lauterer zum 1:0 für sie. Bongartz konnte völlig ungehindert schießen, strammer Aufsetzer und Hartmann war geschlagen. Viel gab's da nicht zu halten.

Beim 2:0 und Eigendorfs Schuß aus gut 25 Metern konnte man da schon anderer Meinung sein. Solche Bälle hat Bernd Hartmann auch schon spielend gehalten. Das 3:0, zehn Minuten vor Schluß, resultierte dann aus einem Abpraller von Hartmann, Wendt schoß zum 3:0 ein und das 4:0 resultierte daraus, daß Szymanek ein völlig unnötiges Foul an der 16-m-Linie beging und SR Horeis (er leitete übrigens insgesamt sehr gut) ganz einfach, nachdem er schon einmal dieses Foul gepfiffen hatte, auf den Elfmeterpunkt zeigen mußte. Klare Sache für Funkel und der Club hatte 0:4 verloren.

Nach dem 5:0 über den KSC eine Woche später also diese kalte Dusche. Schön war's nicht und für die Zuschauer alles andere als lustig. Die meisten der 36 000 Zuschauer waren so entsetzt, daß sie sogar die Mißfallenskundgebungen vergaßen und vorzeitig das Stadion verließen. Eine betrübliche Feststellung: die Clubmannschaft ist einfach nicht in der Lage, nach Rückständen noch alles zu mobilisieren und zum Gegenangriff zu blasen.

1. FCN: Hartmann; Stokker, J. Täuber (70. Heidenreich), Eder, Brendel, Eggert, Heck, Beierlorzer, Frank, Schöll (70. Szymanek), Volkert.

Kaiserslautern: Hellström; Eigendorf, Dusek, Melzer, Briegel, Neues, Geye, Riedl (46. Meyer), Wendt, Bongartz, Funkel.

Schiedsrichter: Horeis, Hamburg. — **Zuschauer:** 36 000 Zuschauer. — **Tore:** 0:1 Bongartz (56.), 0:2 Eigendorf (64.), 0:3 Wendt (81.), 0:4 Funkel (88., Foulelfmeter). — **Gelbe Karten:** Riedl, Funkel. **F. S.**

IMMOBILIEN FISCHER GMBH
IHR SOLIDER PARTNER
bei allen Immobiliengeschäften und
gewerblichen Vermietungen
IMMOBILIEN FISCHER GMBH
8500 NÜRNBERG
LORENZER PLATZ 5a/II
TEL. (0911) 204561 u. 204575

Ihr Vorteil

Hauger bietet Ihnen günstige Preise, freundliche Bedienung und ehrliche Beratung.

Black & Decker-Schlager Workmate	bisher	**169.-**
	jetzt nur	**129.-**
2-Gang-Schlagbohrmaschine	bisher	**139.-**
	jetzt nur	**99.50**
Stichsäge	bisher	**129.-**
	jetzt nur	**99.50**
FRZ-Kellerregal, 180 cm hoch, 83 cm breit	bisher	**79.50**
	jetzt nur	**59.50**
Black & Decker-Handkreissäge 62 mm Schnittiefe	bisher	**269.-**
	jetzt nur	**169.-**
Orig. WMF-Schnellkochtopf rostfrei, 4,5 l	bisher	**124.-**
	jetzt nur	**79.90**

Haushaltswaren · Geschenkartikel
Eisenwaren · Elektroartikel

Hauger

NÜRNBERG
Voltastraße 98, Telefon 44 31 45

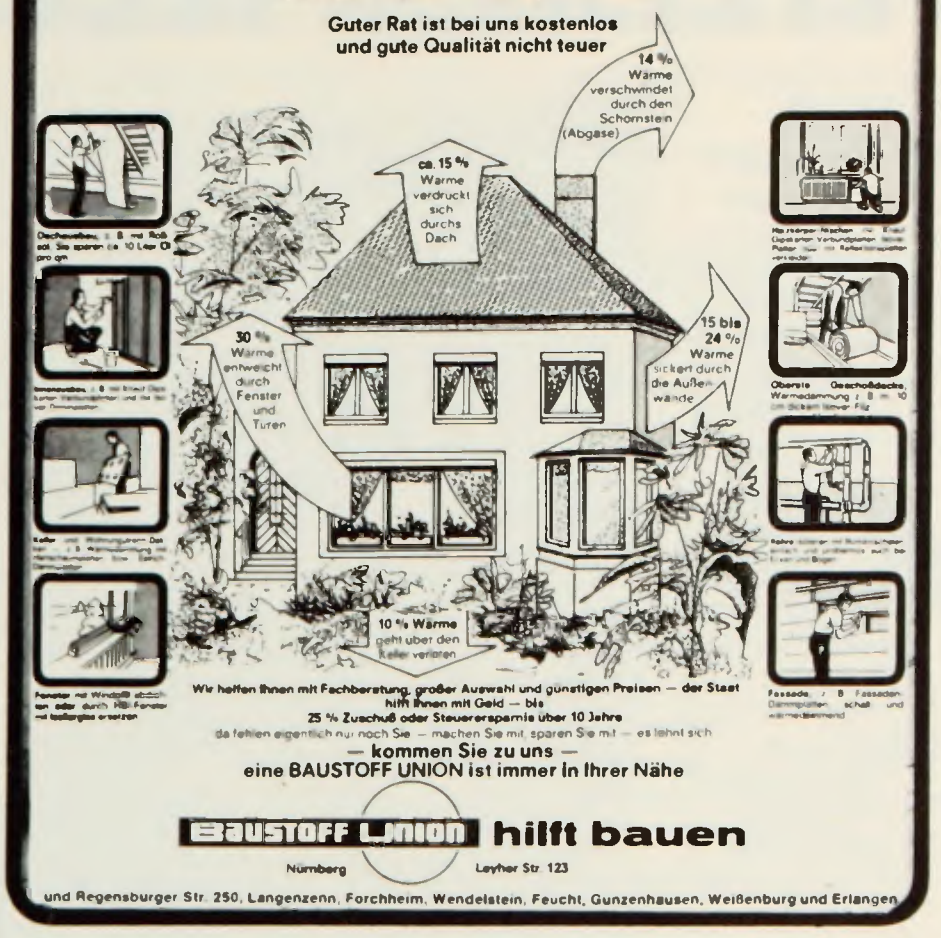
Alle Club-Mitglieder werden von mir als Club-Mitglied bevorzugt bedient.

Donnerstag nachmittag **geschlossen**

Energie sparen

das geht auch Sie an — und es geht um Ihr Geld — ob Hausbesitzer oder Mieter
Wir sagen Ihnen, wie Sie was machen können — was Sie dazu brauchen, haben wir für Sie da
die großen Sachen für Rohbau, Dachausbau, Isolierung usw., die sich über Jahrzehnte bezahlt machen
und die vielen Kleinigkeiten für wenig Geld, die viel Geld sparen

Guter Rat ist bei uns kostenlos und gute Qualität nicht teuer



Wir helfen Ihnen mit Fachberatung, großer Auswahl und günstigen Preisen — der Staat hilft Ihnen mit Geld — bis
25 % Zuschuß oder Steuerersparnis über 10 Jahre
da fehlen eigentlich nur noch Sie — machen Sie mit, sparen Sie mit — es lohnt sich

— kommen Sie zu uns —
eine BAUSTOFF UNION ist immer in Ihrer Nähe

BAUSTOFF UNION hilft bauen

Nürnberg Leyher Str. 123

und Regensburger Str. 250, Langenzenn, Forchheim, Wendelstein, Feucht, Gunzenhausen, Weißenburg und Erlangen

...denn wie man bucht, so reist man.

abr

amtliches
bayerisches
reisebüro

NÜRNBERG: Hauptbahnhof
Hauptmarkt, Hallplatz, Flughafen,
im Frankenzentrum
FÜRTH: Bahnhofsplatz 8b
ERLANGEN: Hauptstraße 51

YAMAHA - + SUZUKI -

Motorräder
50—1100 ccm
Bekleidung + Zubehör

Beck & Schneider
Nbg. Tel 31 37 77
Sigmundstr. 88

Alfa Romeo

Auto Blosche
Röthenbacher Str. 3 — 8560 Lauf/Peg.
Telefon 0 91 23 / 48 18
Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Service, Reparaturen, Ersatzteile
Karosseriearbeiten

25 JAHRE

REIFENDIENST

PETERS & Co.

INHABER: ALFRED SVETLIK SEN



Stammwerk ZIRNDORF, Sandäckerstraße 2-8 — Telefon (09 11) 6 90 41
Niederlassung Erlangen, Möhrendorfer Straße 10 — Telefon (0 91 31) 4 39 79 + 4 61 61
Weitere Niederlassungen:
Bamberg — Bayreuth — Hammelburg — Weißenburg

Reifen-Spezialerneuerungen - Neureifen aller Fabrikate
Moderner Kundendienst

SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

B = Bundesliga-Spiele
P = DFB-Pokalspiele
F = Freundschaftsspiele
Zusammengestellt von Toni ECKERT

Spiele 80/81	Datum	H Heim A Ausw	B P F	Gegner	Spiel-Ergebnis	Beierlorzer	Brendel	Eder	Eggert	Frank	Hartmann	Heck	Heidenreich	Heider	Hintermaier	Lieberwirth	Oberacher	Reinhardt	Schlegel	Schöll	Stocker	Szymanek	Täuber J.	Täuber K.	Volkert	Weyerich	Eymold	Brunner
1	5. 7. 80	A	F	Kronach/Kulmb. komb.	0:9 (0:3)	135	1	289	1	1	50	1	92		53				31		262	52	200	146		205		
2	6. 7. 80	A	F	ESV Traunstein	1:6 (0:2)		2	290	2	2		2	93	8	54				32		263	53	201	147		206		
3	9. 7. 80	A	F	TSV 1860 Rosenheim	0:3 (0:1)	136		291	3		51		94		55				33		264	54	202		176	207		
4	12. 7. 80	A	F	FV Karlstadt	0:5 (0:1)	137	3	292	4	3			95	9	56				34		265	55	203	148	177	208		
5	13. 7. 80	A	F	TV 1880 Nabburg	1:4 (0:3)	138	4	293		4	52	3			57				35		266	56	204	149	178	209		
6	19. 7. 80	A	F	Casino Bregenz-Dornb.	0:2 (0:1)	139	5	294	5	5		4	96	10					36		267	57	205	150	179	210		
7	20. 7. 80	A	F	VfL Frohnlach	2:3 (0:2)	140	6	295	6	6	53		97						37		268	58	206	151	180	211	6	
8	23. 7. 80	A	F	ASN Pfeil Nürnberg	0:17 (0:8)	141		296	7	7			98	11	58						269	59	207		181	212		
9	25. 7. 80	H	F	Olympiakos Piräus	3:2 (2:1)	142	7	297	8	8	54		99		59				38		270	60	208		182	213		
10	26. 7. 80	H	F	Manchester United	1:1 (0:0)	143	8	298	9	9		5	100	12							271		209	152		214		
11	1. 8. 80	A	F	1. FC Saarbrücken	3:4 (2:2)	144		299	10		55	6	101				41		39		272	61	210	153		215		1
12	2. 8. 80	A	F	Aston Villa (in Marbg.)	2:1 (2:0)	145		300	11	10		7	102	13			42				273	62	211		183	216		2
13	3. 8. 80	A	F	FC Amberg	0:5 (0:4)	146		301	12	11	56	8					43				274	63	212	154	184	217		3
14	10. 8. 80	H	F	Borussia Dortmund	5:0 (1:0)	147		302	13	12	57	9	103				44				275		213		185	218		
15	16. 8. 80	A	B	VfB Stuttgart	2:1 (2:0)	148		303	14	13	58	10	104				45				276		214		186	219		
16	17. 8. 80	A	F	Jahn Regensburg	1:7 (0:4)		9	304	15			11	105	14			46	2				64	215	155	187	220		4
17	20. 8. 80	H	B	Hamburger SV	2:3 (1:1)	149		305	16	14	59	12	106								277	65	216	156	188	221		
18	23. 8. 80	A	B	1860 München	2:4 (1:2)	150	10	306	17	15	60	13	107								278		217		189			
19	24. 8. 80	A	F	FC Reflaxa Rettenbach	1:13(0:4)	151	11	307	18	16		14	108	15			47	3			279	66	218	157	190			5
20	30. 8. 80	A	P	SpVgg Fürth	1:1(1:0) n.V.	152	12	308	19	17	61	15	109				48			167	280		219		191			
21	3. 9. 80	H	B	VfL Bochum	0:2 (0:1)	153	13	309	20	18	62	16	110				49				281	67	220		192			
22	6. 9. 80	A	B	MSV Duisburg	2:0 (2:0)	154	14	310	21	19	63	17	111		60						282	68	221		193			
23	13. 9. 80	H	B	Karlsruher SC	5:0 (2:0)	155	15	311	22	20	64	18	112				50			168	283		222		194			
24	17. 9. 80	A	F	TSV Katzwang	1:5 (1:1)								113	16			51	4		169		69					7	6
25	20. 9. 80	H	B	1. FC Kaiserslautern	0:4 (0:0)	156	16	312	23	21	65	19	114							170	284	70	223		195			
26	21. 9. 80	A	F	SpVgg Bayreuth	3:6 (3:2)	157	17	313	24			20	115	17			52	5		171	285	71	224					

Drogerie Papendick
Ihr Fachgeschäft am Platz
bietet laufend Saison- und
Sonderangebote
8802 Heilsbronn
Inh. Viktoria Papendick Hauptstr. 29 · Telefon 09872/665

MSK
Ihr guter Partner beim Einrichten
WIR LIEFERN MÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜR ALLE WOHNBEREICHE ZU BESONDERS GÜNSTIGEN PREISEN! BEI ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALITÄTSMÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜHRENDER HERSTELLER.
Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis 18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.
MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a
Telefon 35 20 88

Sportgaststätte Keglerheim
Pächter: Walter STÖBER
Pillenreutherstr. 82, 8500 Nürnberg
Tel. 44 11 05

Mitglied des 1. FC Nürnberg
Mitglied des Vereins Nürnberger Sportkegler e. V.
Mitglied des International Holiday Sport
und Discount Clubs
Echte Hausmannskost
Feinste Fleisch- und Wurstwaren
Erlesene Weine
Gepflegte Biere aus der Zeltner Brauerei
Spezialität: Pils vom Faß
8 vollautomatische Kegelbahnen des
Vereins Nürnberger Sportkegler

ips zeitarbeit
löst Ihre Personal-Engpässe
mit praxiserprobtem Fachpersonal
in den Bereichen BÜRO, GEWERBE und
PRODUKTION.
Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne näher.
Telefon: (09 11) 20 36 46
ips **zeitarbeit · nürnberg · kaiserstraße 27**

Gebr. MARKEWITSCH

Autokrane bis 125 t - Teleskopkrane bis 100 t - Spezial- und Schwertransporte
Nürnberg **Ruf (09 11) *83 50 71 und 88 39 55** Schweinfurt **Ruf (0 97 21) 6 82 11**



BUNDESLIGA	Spiele	gew.	u.	v.	Tore	Punkte	zu Hause Tore	zu Hause Pkte.	auswärts Tore	auswärts Pkte.
1 (1) Bayern München	8	7	0	1	22:10	14:2	15:5	8:0	7:5	6:2
2 (2) Hamburger SV	8	5	2	1	17:10	12:4	8:4	7:1	9:6	5:3
3 (3) 1. FC Kaiserslaut.	8	5	2	1	13:6	12:4	6:3	7:1	7:3	5:3
4 (5) Bor. Dortmund	8	4	2	2	19:16	10:6	12:5	7:1	7:11	3:5
5 (6) Eintracht Frankfurt	8	5	0	3	15:12	10:6	8:3	8:0	7:9	2:6
6 (8) Mönchengladbach	8	4	2	2	14:12	10:6	8:4	7:1	6:8	3:5
7 (4) VfL Bochum	8	2	5	1	10:7	9:7	3:1	5:3	7:6	4:4
8 (11) Fort. Düsseldorf	8	4	1	3	14:15	9:7	12:7	7:1	2:8	2:6
9 (9) VfB Stuttgart	8	3	2	3	17:14	8:8	10:5	6:2	7:9	2:6
10 (7) MSV Duisburg	8	2	4	2	11:10	8:8	8:6	5:3	3:4	3:5
11 (10) B. Leverkusen	8	3	1	4	15:14	7:9	11:5	6:2	4:9	1:7
12 (13) 1. FC Köln	8	2	3	3	15:18	7:9	5:8	3:5	0:10	4:4
13 (12) Karlsruher SC (N)	8	2	3	3	9:14	7:9	7:6	5:3	2:8	2:6
14 (15) 1860 München	8	2	2	4	12:13	6:10	6:7	4:4	6:6	2:6
15 (14) 1. FC Nürnberg (N)	8	2	1	5	14:17	5:11	7:9	2:6	7:8	3:5
16 (16) FC Schalke 04	8	1	2	5	14:23	4:12	7:9	3:5	7:14	1:7
17 (17) Arm. Bielefeld (N)	8	1	2	5	12:21	4:12	8:10	2:6	4:11	2:4
18 (18) B. Uerdingen	8	0	2	6	9:20	2:14	5:9	2:6	4:11	0:8

san-cal

Der san-cal Holzofen zum Heizen und Backen

Krisensicher Heizen
Wärme ohne Strom, Öl, Gas, Kohle



Dieter Leupold

8560 Lauf/Pegnitz Grazer Str. 3 Postf. 63
Telefon (0 91 23) 45 48/37 22

san-cal bedeutet gesunde Wärme

Gelbe Karten 80/81 Stand 21. 9. 80	Punkt Heim	Punkt Auswärts	DFB-Pokal	Freundschafts-spiele	Gesamt
Beierlorzer			1		1
Brendel					
Eder		2			2
Eggert					
Frank	1				1
Hartmann					
Heck				1	1
Heidenreich				2	2
Heider					
Hintermaier		1			1
Lieberwirth					
Oberacher					
Reinhardt					
Schlegel					
Schöll			1		1
Stocker		1	1	2	4
Szymanek					
Täuber J.				1	1
Täuber K.				1	1
Volkert				1	1
Weyerich	rot	1		1	2

TORE 80/81 Stand 21. 9. 80	Punktspiele heim 7:9	Elfmeter	Punktspiele auswärts 5:6	Elfmeter	DFB-Pokal 1:1	Elfmeter	Freundschaftssp 100:17	Elfmeter	Gesamt 113
Beierlorzer							1		1
Brendel							1		1
Eder							1		1
Eggert	1						8		9
Frank	2		2				16		20
Hartmann									
Heck	1				1		8		10
Heidenreich							9		9
Heider									
Hintermaier							6		6
Lieberwirth									
Oberacher							2		2
Reinhardt							1		1
Schlegel							1		1
Schöll							2		2
Stocker							3		3
Szymanek							10		10
Täuber J.									
Täuber K.							7		7
Volkert	2	1	2	1			13	1	20
Weyerich							1	4	5
Brunner							2		2
Glaser							2		2
Eigentore des Gegners							1		1

Auch Lizenzspieler sind über uns krankenversichert

VERSICHERUNGSDIENST TASCHNER

8500 Nürnberg — Telefon 09 11 / 26 54 08/05 — Postfach

Partner der Firma ARO in Versicherungsfragen



schneider fliesen

hans schneider & co.
Fliesen ● Baukeramik ● Fliesen
Fuldaer Straße 12, Nbg.-Boxdorf
Industriegebiet Schmalau
Tel. 30 10 98, Mo.-Fr. 7.30-12 u. 13-16.30
Sa. 9-11 Uhr

Sportredakteur Karl Sponsel gestorben



Foto: Schmidtpeter

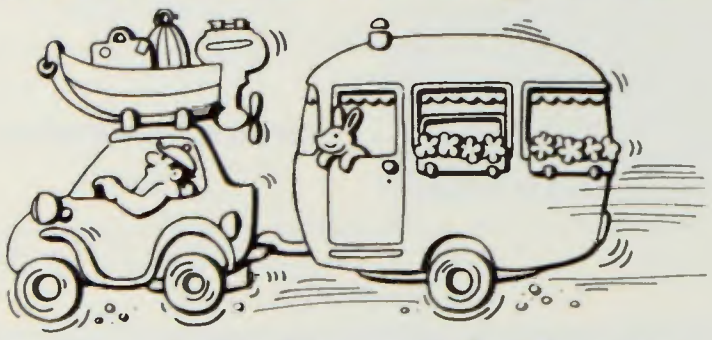
Nürnbergs „Fußball-Professor", wie ihn seine Kollegen nannten, lebt nicht mehr. Beim Schlußpfiff des Clubspiels gegen Kalrsruhe brach Karl Sponsel auf der Presse-Tribüne des Stadions bewußtlos zusammen. Trotz intensiver Bemühungen von Stadion-Arzt Dr. Wolfgang Menke und der Wiederbelebungsversuche im Krankenhaus starb der Sportredakteur der „Deutschen Presseagentur" zwei Stunden später an den Folgen eines Herzinfarktes.

Der sympathische und immer ausgeglichene Sportreporter hätte in zwei Tagen seinen fünfundfünfzigsten Geburtstag gefeiert. Der gebürtige Oberfranke war als Kind schon nach Nürnberg gekommen, hatte nach dem Abitur in Erlangen Jura studiert und die Ausbildung mit dem Staatsexamen abgeschlossen. Trotz des abgeschlossenen Studiums machte Karl Sponsel dann seine Passion zum Beruf: Im Jahr 1954 wurde er im Nürnberger Büro der „Deutschen Presseagentur" Sportredakteur. In der letzten Woche hatte der vor allem jüngeren Kollegen gegenüber immer hilfsbereite Journalist mit seiner Ehefrau Uschi erst Silberhochzeit gefeiert.

Karl Sponsel war nahezu 30 Jahre lang dem 1. FC Nürnberg eng verbunden. Er war Mitglied des 1. FCN und hing mit ganzem Herzen an der Fußball-Mannschaft des Clubs, begleitete sie als Journalist jahrzehntelang zu Spielen im In- und Ausland.

Clubpräsident Michael A. Roth und Vizepräsident Hans Gebhardt legten am Grab einen Kranz des 1. FCN nieder.

Damit Ihr Urlaub auch zur Erholung wird:



Drei Spitzenfabrikate aus dem Haus

FENDT Caravans
europäische Spitzenklasse

HOBBY

beisl
der Moderne in Komfort und Technik

. . . der Schrittmacher der Wohnwagenindustrie

Gebrauchte Caravans
(selbstverständlich werkstattgeprüft)
und Sondermodelle zu Sonderpreisen
und dazu ein Vollservice in unserer Fachwerkstätte
mit modernst eingerichteten Maschinen
wie Bremsenprüfstand, Hebebühne und dgl.

BACHL
CARAVAN-VERTRIEB GMBH.
BLÜTENSTRASSE 63
8500 NÜRNBERG 30
TEL 0911/596593

Wie Sie uns finden?



Wir bieten Ihnen:

- TÜV-Arbeiten einschließlich Gasprüfung
- Reparaturen an Fahrgestell und Aufbau
- Einbau von Antennen, Heizungen, Kühlschränken, Warmluft-Anlagen, Springrollos und was Sie sonst noch alles brauchen oder wollen
- Zubehör wie Vorzelte, Toiletten, Gasleuchten, Gaskocher, Gasschläuche, Regler, Campingboxen — wir haben alles rund um den Caravan

all-plastic

Mayer + Co.
8820 Gunzenhausen
Tel. (0 98 31) 6 78, FS 061216

Unser Lieferprogramm:
POLYÄTHYLEN
Folienschläuche, Beutel und Säcke, Tragetaschen usw. auch bedruckt bis zu 6 Farben
POLYPROPYLEN
Schläuche und Beutel auch bedruckt bis zu 6 Farben

VARTA startet kraftvoll, sicher, zuverlässig.



VARTA bürgt für Qualität und Fortschritt.
Wir beliefern Sie:
„Durch den Fachhandel"

VARTA Der eigentliche Name für Ihre Batterien.



Der Beratung, Auswahl und Preise wegen

MÖBEL-RÜBNER

Eine ganze Welt des Wohnens

Möbel-Rübner · Flurstraße 105 · 8540 Schwabach · Ruf 0 91 22 / 7 70 73

GIBITZENHOFSTRASSE 46
NÜRNBERG-SÜD
TELEFON 0911/41931

JUWELIER AUS ÜBERZEUGUNG
PAUL

ANHÄNGER ohne Kette
750/- Gelbgold
DM 469,–

Rubin-Cabochon auch mit Safir lieferbar
585/- Gelbgold
DM 2480,–
Auf Wunsch auch in Weißgold

ANHÄNGER ‚Schildkröte'
585/- Gelbgold
DM 125,–
KETTE 138,–

DAMENUHR ‚Quartz'
DM 198,

DIAMANT RING
585/- GG.
DM 340,–

DIAMANTRING, 3 Perlen
585/- GG.
279,–

Gold auf Silber 925/
‚ÄGYPTEN-RING' DM 74,–
Andere Motive schon ab DM 36,–

RING, 750/- Gelbgold
DM 596,–

,Bitteschön'

Direkt von der Messe: Aktuelle DAMEN-SPANGEN-UHR
DM 438,–

ANHÄNGER ‚Schirm'
585/- GG.
DM 97,–

DIAMANTRING
585/- GG.
DM 468,–

50 verschiedene Motive erhältlich!

Markante HERRENUHR ‚Quartz'
DM 370,–

DIAMANTRING
585/- GG.
DM 248,–

DIAMANTRING
585/- GG. DM 312,–

ANHÄNGER
585/- GG.
DM 144,–

schmuck kästchen

VORDERE STERNGASSE 2
NÜRNBERG
TELEFON 0911/225154

Club-Farbposter
des Monats:

Mittelfeldspieler Michael Eggert

geb. 29. 9. 1952

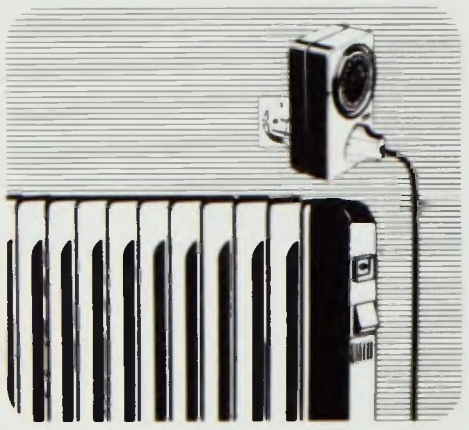
Autogrammadresse:
8500 Nürnberg
Am Behlanger 52
Foto: Liedel

Der Schalt-Profi

DIEHL multimat
Die bewährte Schaltuhr für Haushalt und Hobby

Diese praxiserprobte Schaltuhr schaltet elektrische Geräte und Anlagen automatisch ein und aus. Zuverlässig und energiesparend. Zum vorbestimmten Zeitpunkt für die vorgewählte Schaltzeit: in Haushalt, Hobby, Betrieb und Büro.

Es geht spielend leicht: multimat in die Steckdose, Gerät anschließen, fertig. Und schon leuchtet während





STIFTUNG WARENTEST
test
Qualitätsurteil:
gut
10/77

Ihrer Abwesenheit die Stehlampe – das schreckt Einbrecher ab. Schon zeichnet der Radio-Recorder Ihre Lieblingssendung auf, wird stromsparend die Elektroheizung oder Omas Heizkissen abgeschaltet, das Wasser im Boiler erhitzt, die Aquariumbeleuchtung geschaltet, die Garage vorgeheizt und ... und ... Mit diesem Schalt-Profi leben Sie bequemer, sicherer und unabhängiger.

DIEHL multimat – schon immer mit den unverlierbaren Einstellschiebern, leicht zu bedienen und sekundenschnell eingestellt, 96 Schaltmöglichkeiten pro Tag, kürzeste Schaltzeit 15 Minuten, geräuschlos und wartungsfrei, VDE-geprüft, lieferbar in schwarz und weiß.

Unverbindliche Preisempfehlung: DM 49,–

Fragen Sie im Elektro- und Uhrenfachhandel sowie in den führenden Warenhäusern nach DIEHL multimat mit den unverlierbaren Einstellschiebern.

Bequemere Zeiten mit DIEHL

Diehl GmbH & Co. · Schaltsysteme
Postfach · 8500 Nürnberg

FMS
Mittagessen à la carte
❋ ❋ ❋

Lieber Chef,

wissen Sie eigentlich, warum ein verantwortungsvolles Unternehmen seinen Mitarbeitern täglich ein warmes Mittagessen bietet?

- **Aus ernährungswissenschaftlichen Gründen.**
- **Zur Erhaltung der Arbeitskraft.**
- **Zur besseren Gestaltung der Mittagszeit.**
- **Weil die Verpflegung außer Haus für die Mitarbeiter eine zu hohe finanzielle Belastung bedeutet.**
- **Weil so die Bindung zwischen Unternehmen und Mitarbeiter gefestigt**
- **und der soziale Kontakt vertieft wird.**

Haben Sie mehr als 4 Mitarbeiter, rufen Sie uns an und vereinbaren Sie mit uns ein kostenloses Probeessen in Ihrem Haus.

Essen am Arbeitsplatz — ohne Probleme und großem Aufwand

FMS — Franken-Menue-Service · Cadolzburger Straße 4, 8500 Nürnberg

Telefon 09 11 / 6 79 53-54

FAN CLUB ECKE

Neues aus dem Fan-Club Erthal

Am 12. Juli führte der 1. FCN-Fan-Club Erthal erstmals ein Fan-Club-Turnier durch, an dem vier Mannschaften teilnahmen. Dank des Fan-Club-Koordinators Lutz Combé erschienen mit Reinhold Hintermaier und Bertram Beierlorzer auch zwei prominente Spieler des 1. FCN, die die Siegerehrung vornahmen.

Nach dem lautstarken Empfang im Vereinslokal begrüßte Vorstand Bruno Weigand die Gäste und überreichte jedem Gast ein kleines Erinnerungsgeschenk.

Combé, Hintermaier und Beierlorzer hatten sich dann das Essen redlich verdient, zumal sie direkt von einem Vorbereitungsspiel aus Karlstadt zum Fan-Club kamen. Bei der Siegerehrung konnten Reinhold Hintermaier und Bertram Beierlorzer den Fan-Club Aschbach als Sieger auszeichnen. Den zweiten Platz errang der Stammtisch Aisch, Dritter wurde der gastgebende Fan-Club Erthal und Vierter wurde der Stammtisch Mühlendorf.

Die Autogramme der beiden Club-Spieler waren sehr gefragt, so daß Hintermaier und Beierlorzer alle Hände voll zu tun hatten, um den Wünschen gerecht zu werden. Nachdem sich Lutz Combé mit den beiden Spielern unter den ohrenbetäubenden Rufen der Fans verabschiedet hatte, erschien im Vereinslokal noch Schatzmeister Ernst Ludwig Zeitz, der die Grüße der Vorstandschaft des 1. FCN übermittelte. Herr Zeitz beantwortete geduldig jede Frage sehr ausführlich, und die Diskussion zog sich bis weit in die Nacht hinein.

Für den jetzt ein Jahr alten Fan-Club Erthal mit seinen 32 Mitgliedern war dieser Tag der absolute Höhepunkt in seiner Geschichte. Der 1. FCN erwarb sich mit dem Auftreten seiner Spieler und den beiden Vorstandsmitgliedern neue Freunde und Anhänger im nördlichen Unterfranken.

Hammer



Großer Tag beim 1. FCN-Fan-Club in Erthal. Von links: Lutz Combé, Reinhold Hintermaier und Bertram Beierlorzer.

Bei Sportverletzungen, Verspannungen und Schmerzen der Muskulatur

ETRAT® SPORTGEL

Anwendungsgebiete: **Akute Sportverletzungen:** Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden:** Unterstützende Behandlung bei Reizzuständen an Knochenhaut, Sehnen und Schleimbeuteln. **Folgen sportlicher Anstrengungen:** Schmerzen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, Muskelkater, Muskelkrämpfe, Verspannungen und Verhärtungen der Muskulatur. **Gegenanzeigen:** Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern Langzeitbehandlung auf großen Flächen vermeiden; ebenso bei vorgeschädigter Niere.

Ein Präparat von Dr. Schwab

TANZSTUDIO SCHLEGL

im ADTV
TANZ-, BALLETT- UND GYMNASTIKSCHULE
8500 NÜRNBERG, Königstorgraben 3
Telefon (09 11) 22 60 80 + 20 88 36

Unsere neuen Kurse für Schüler, Berufstätige (Ehe-)Paare und Medaillisten beginnen jeweils im Januar, April und Sept./Oktober.

Rock 'n' Roll-Kurse und
Club „Tutti Frutti"
Jazz-Gymnastik
Kinder-Ballett
Kinder-Tanzkurse
Hausfrauen-Gymnastik
Senioren-Tanzkurse
Behinderten- u. Rollstuhlfahrerkurse
Übungs- u. Disco-Partys
Formations- u. Tanzturniergruppe
Ehepaar-Casinos

World Team Trophy

der Profis
Mannschaftsturnier
mit großem Festball und Einlagen
am 1. 11. 1980
in der Meistersingerhalle
Karten ab sofort nur
im Tanzstudio Schlegl
Nbg. Königstorgraben 3
Tel. 22 60 80 oder 20 88 36

Schlegl

ALLE WEGE
FÜHREN
ZU SCHLEGL



contact linsen

Wir sind Spezialisten!
Lassen Sie sich ausführlich beraten.

OPTIK-FOTO Morlock

85 NBG Further Str 35 Tel 26 25 09 · Pillenreuther Str 23 Tel 44 04 39
Zufahrt Fürther Straße weiterhin frei

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

Abteilungsleiter
Klaus Schramm

Strengenbergstr. 53
8501 Rückersdorf
Tel. 0911/20 42 47

Fußball-Amateure

1. Amateurmannschaft

Nach fünf Spieltagen mit 7:3 Punkten auf Rang 4



1. FCN Amateure — VfB Helmbrechts 3:0. Thomas Brunner erzielte zwei Tore. Hier das 1:0, da hatte Torwart Griebel das Nachsehen. Fotos: Schmidtpeter (2)

Die Club-Amateure mischen weiterhin gut mit. Zwar mußte im 5. Bayernliga-Spiel beim Mitaufsteiger VfL Frohnlach eine den Spielverlauf auf den Kopf stellende 1:2-Niederlage hingenommen werden, doch bislang gezeigtes Können und Elan lassen auf weitere Erfolge der „Popp-Schützlinge" hoffen. Das Ziel im oberen Tabellendrittel zu verbleiben, dürfte keinesfalls utopisch sein.

23. 8. 1980: FC Amberg — 1. FCN Amateure 0:0. Auch die schwere Auswärts-Begegnung in Amberg wurde ohne Niederlage überstanden. Mit etwas Glück wäre sogar ein Sieg möglich gewesen, aber Herbert Teufel scheiterte mit einem tollen Kopfball am guten Amberger Schlußmann. In der beiderseits fair durchgeführten Partie bot unsere Mannschaft erneut eine beachtliche Leistung. Kein Akteur fiel ab, auch der in der 2. Halbzeit eingewechselte Jugend-Nationalspieler Thomas Brunner fügte sich nahtlos ins Mannschaftsgefüge ein.

Unsere Aufstellung: M. Mösle; Held, Weninger, Baumann, Eymold, Adlung, Majkowski, Glaser, Teufel, Wild (ab 55. Brunner), Melzl. — SR: Hofmeister (Plattling). — Zuschauer: 1200.

30. 8. 1980: 1. FCN Amateure — VfB Helmbrechts 3:0 (2:0). Nach abwechslungsreichen 90 Minuten blieben beide Punkte zu Recht im Neuen Zabo. Die Gäste, zunächst mit einer harten Gangart aufwartend, wurden durch drei „gelbe Karten" rechtzeitig in die Grenzen des Erlaubten verwiesen. Helmbrechts Torhüter vermochte bis zur 30. Minute sein Gehäuse reinzuhalten. Dann jedoch verdeutlichte Thomas Brunner innerhalb einer Minute mit zwei Treffern unsere Überlegenheit.

Nach dem Seitenwechsel markierte Hans Melzl (50. Min.) sein drittes Saisontor. Wider Erwarten kamen die Oberfranken nunmehr besser ins Spiel. Unsere Abwehr mit dem wiederum ausgezeichneten Torwart M. Mösle mußte sich des öfteren bewähren. Gleichwohl war der klare Sieg aufgrund der besseren Spielanlage verdient und hätte sogar noch höher ausfallen können.

Unsere Mannschaft: M. Mösle; Held, Weninger, Baumann, Eymold, Adlung, Majkowski, Glaser, Teufel, Brunner, Melzl. — Tore: Brunner (2), Melzl. — SR: Eberhen (München). — Zuschauer: 250.

6. 9. 1980: VfL Frohnlach — 1. FCN Amateure 2:1 (0:1). Gemessen am Spielverlauf war das Ergebnis anormal. Unsere Mannschaft dominierte klar und ging bereits in der achten Minute durch einen von Günter Eymold verwandelten Foulelfmeter in Führung. Die gleichfalls in die Bayernliga aufgestiegenen Gastgeber hatten dem Spielwitz unserer Elf nichts entgegenzusetzen. Leider blieb eine Fülle von Tormöglichkeiten ungenutzt. Schon zur Pause hätte die Partie klar für uns entschieden sein müssen.

Sieben Minuten nach Seitenwechsel gelang dem ehemaligen Hofer „Profi" Zapf das vermeidbare 1:1. Dennoch beherrschte unsere Mannschaft weiterhin das Spielgeschehen. Zumindest ein Auswärtspunkt schien sicher zu sein. Doch in der 88. Minute passierte es. Die Gastgeber erzielten mit Hilfe unserer Abwehr den Siegtreffer. Damit ging die weitaus bessere Mannschaft geschlagen vom Feld.

Unsere Aufstellung: M. Mösle; Held, Weninger, Baumann, Eymold, Adlung, Majkowski, Glaser, Teufel, Wild (ab 57. Untheim, ab 85. Meixner), Melzl. — Tor: Eymold. — SR: Stange (Rieneck). — Zuschauer: 1500.

Walter Wenner



Die bisher so erfolgreiche Amateurmannschaft des 1. FCN, stehend von links: Trainer Fritz Popp, Masseur Dorr, Teufel, Ruff, Wild, Held, Glaser, Weninger, Melzl, Majkowski, Baumann, Abteilungsleiter Klaus Schramm, Betreuer Walter Wenner. Unten von links: Eymold, Brunner, Klaus Mösle, Michael Mösle, Adlung, Untheim, Müller.

MM Weine
WEINE AUS ALLEN DEUTSCHEN ANBAUGEBIETEN
GROSSES SORTIMENT — 15 REBSORTEN
ROTWEINE ALLER QUALITÄTSSTUFEN
TROCKENE WEINE — SEKT
SPEZIALITÄTEN DES AUSLANDS

MM Weine
Wein · Studio
MANFRED MEYER

KOSTENLOSE WEINPROBE — IM STUDIO
DIENSTAG—FREITAG VON 14—18 UHR
SAMSTAG 10—12.30 UHR
WEINPROBE AUCH BEI IHNEN ZU HAUSE
ANRUF GENÜGT
Wein · Studio
MANFRED MEYER
8500 NÜRNBERG 40, Nähe Horten
BREITSCHEIDSTRASSE 43
(09 11) 45 73 73 · PRIVAT (0 91 87) 67 76

Jugendleiter
Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/35 36 34

Sensation zum Punktestart

Die in der letzten Ausgabe der „Club-Revue“ von Trainer Günter Gerling bezüglich der A-Jugend ausgesprochene Hoffnung („Hoffentlich überstehen wir mit unserer neuformierten Mannschaft die ersten Spiele schadlos“) ist, wie Ihnen sicher bekannt ist, leider nicht in Erfüllung gegangen. Nachdem das eigentliche Auftaktspiel am 6. 9. beim FC Bayern Hof wegen der Abstellungen von Thomas Brunner und Martin Hermann für die DFB-Jugend abgesetzt worden war, gab es am 13. 9. im ersten Punktspiel gegen den FC Amberg ein böses Erwachen: Die Amberger besiegten die Club-Jugend im Vorspiel zur Bundesliga-Partie gegen den Karlsruher SC im Stadion sensationell mit 1:0. Doch dazu später.

Zunächst soll kurz das Turnier in Rimini gestreift werden, an dem sich die Club-Jugend — eingeladen aufgrund der ausgezeichneten Leistung beim vorjährigen Turniersieg in Bellinzona — Ende August beteiligte. Im ersten Spiel reichte es dabei gegen den Nachwuchs von Lanerossi Vicenza zu einem 1:1 (Torschütze Reiner Geyer), während es im zweiten Spiel gegen den AC Riccione eine 1:3-Niederlage (Torschütze Werner Baude) zu vermelden gab. Die Club-Jugend war damit ausgeschieden, da sich an diesem Turnier zwölf Mannschaften beteiligten und in vier Vorrundengruppen gespielt wurde.

Trainer Günter Gerling war trotz des sieglosen Italien-Ausflugs nicht unzufrieden. „Wir trafen auf zwei ausnehmend gute Teams“, analysierte er. „Ich bin mir nicht einmal sicher, ob wir gegen Riccione mit der letztjährigen Truppe gewonnen hätten.“ Zudem ist festzustellen, daß in Italien der Stichtag der 1. Januar ist, die Gegner also im Durchschnitt gut zwei Jahre älter waren als die heuer verhältnismäßig junge Clubelf. „Wir haben uns unter diesen Umständen gut aus der Affäre gezogen“, resümierte Gerling, „dieses Turnier war ein echter Härtetest.“ Natürlich war in Rimini auch für ein umfangreiches Rahmenprogramm gesorgt, auf das wir jedoch aus Platzgründen nicht näher eingehen können.



Heimniederlage der Club-Jugend gegen Amberg. Hier scheitert Werner Baude mit seinem Schuß am Amberger Torhüter. Foto: Schmidtpeter

Nach diesem Vorbereitungs-Höhepunkt sah man natürlich mit Spannung dem Punktspielstart entgegen — sicherlich auch mit etwas gemischten Gefühlen, denn niemand wußte so recht, in welchem Zustand sich die völlig neuformierte Elf — aus dem Vorjahr sind nach dem Wechsel von Thomas Brunner zu den Lizenzspielern mit Roland Flach, Werner Baude, Reiner Geyer und Martin Hermann nur noch vier Spieler dabei — präsentieren würde.

Recht behielten gegen Amberg — wie eingangs bereits erwähnt — die Pessimisten. Die Club-Jugend bot eine schwache Leistung und kam trotz einer optischen Überlegenheit erst zu Torchancen, als die Amberger das letztlich entscheidende 0:1 markiert hatten. Zum ersten Male seit Bestehen der Jugend-Bayernliga hatte die Club-Jugend damit kein Tor in einem Punktspiel erzielt — das letztjährige 0:1 in Hof darf nicht gerechnet werden, weil es von der 2. A-Jugend hingenommen werden mußte.

Trotz dieses Rückschlags betrachtet Günter Gerling die Lage mit der ihm eigenen Sachlichkeit: „Ich sah solche Probleme auf uns zukommen. Wir konnten heuer personell nicht so optimal planen. Wir haben zwar keinesfalls geschlafen, aber nachdem wir uns aus internen Gründen von Weinzierl und Maierhofen trennen mußten und nun auch ohne Thomas Brunner auskommen müssen, auf den ich stark gebaut hatte, blieb uns zu wenig vom alten Stamm. Wir füllten mit eigenen B-Jugendlichen auf, doch ist von ihnen anfangs das Spielen einer tragenden Rolle noch zu viel verlangt. Wir dürfen jetzt nur nicht verrückt spielen. Unser Ziel bleibt die nordbayerische Meisterschaft, und die ist auch zu erreichen, wenn wir am Anfang nicht zu viele Zähler abgeben. Das ließe sich in einer Zwölfer-Liga nur schwer aufholen.“

Man sollte dieses 0:1 in der Tat nicht überstrapazieren. Solche Fehlleistungen passieren nämlich selbst gestandenen, ausgefuchsten Mannschaften, und wir warnten an dieser Stelle schon mehrmals davor, die großen Erfolge der Club-Jugend auch in dieser Saison automatisch zu erwarten.

Vier Tage nach diesem „Fehlstart“ stellte sich die Club-Jugend beim TSV Weißenburg dann auch schon in ganz anderer Verfassung vor. Zwar störten beim 5:3-Sieg die Gegentreffer (Gerlin: „Wir haben praktisch alle acht Tore geschossen„), doch konnte der Trainer auch von einer „klaren Steigerung“ sprechen. Gerling rückte allerdings die Relationen wieder zurecht, als er feststellte:

SCHIRM GLOBUS

Geschenke für jede Gelegenheit in jeder Preislage

Nürnberg, U am Weißen Turm, Breite Gasse 31, Wiesenstraße

Fürth, Schwabacher Str. 19

. . . größte Auswahl für Sie, für Ihn, für alle

Nordbayerns größtes Spezialhaus für Hüte, Schirme, Mützen und Handschuhe

Weitere Filialen in Amberg, Bayreuth, Coburg und Kassel

Thomas Roßberger:

Wieder Mittelstürmer aus der Oberpfalz

Nachfolger von Franz Heitzer als Mittelstürmer der Club-Jugend ist wieder ein Oberpfälzer, der zudem eine genauso pechschwarze Haartracht trägt wie sein mittlerweile zum SSV Ulm ausgeliehener Vorgänger: Thomas Roßberger. Der am 2. Oktober 1963 geborene Angriffsführer ist seit Januar dieses Jahres beim Club, spielte bereits in der B-Jugend und erzielte in Weißenburg auch bereits ein Tor in der A-Jugend.

Der intelligente, treffsicher antwortende Thomas begann mit zehn Jahren bei der SpVgg Lam, einem Verein, der zwar in der Oberpfalz beheimatet ist, „fußball-geographisch" aber zu Niederbayern gehört. Und daher avancierte Roßberger, als Torschütze stets recht erfolgreich, auch nicht zum Oberpfalz-, sondern zum Niederbayern Auswahlspieler.

Bei einem Lehrgang wurde dann der TSV Straubing auf ihn aufmerksam, der ihn im zweiten B-Jugend-Jahr holte. Straubing aber war für Thomas nicht mehr als eine Zwischenstation, denn nach einem halben Jahr landete er bereits in der Noris.

Für den Wechsel nach Nürnberg war weniger ausschlaggebend, „daß in Straubing kameradschaftlich nicht alles stimmte." Fragt man Roßberger nach dem Grund des Wechsels, kommt die Antwort wie aus der Pistole geschossen: „Ich will Profi werden." Und bisher ist der bald 17jährige recht zufrieden, vor allem mit dem Trainer, aber auch mit dem Drumherum, „denn mit Wohnung und Schule klappte ebenfalls alles."

Beim Stichwort Schule fällt natürlich auf, daß Thomas keineswegs „eingleisig" fährt, also nur auf den Fußball setzt. Im neuen Schuljahr besucht er die elfte Klasse des Neuen Gymnasiums, hat den neusprachlichen Zweig eingeschlagen, und auch festgelegt: „Das Abitur wird auf jeden Fall gemacht." Bisher „läuft's in der Schule ganz gut."

Was nach dem Abitur kommt, ist für Thomas noch offen. „Dann muß man eben mal sehen, wie weit ich im Sport gekommen bin", läßt er die Dinge auf sich zukommen. Ruhig — aber auch zielstrebig, denn man merkt genau, daß Roßberger weiß, was er will.

Natürlich kommt ihm zugute, daß er von zuhause aus jede Unterstützung genießt. „Wir sind eine sehr sportliche Familie", sagt er, „auch meine beiden Brüder spielen Fußball." Noch sportlicher aber war einst der Vater, der es als Skispringer sogar zu einer nordbayerischen Jugend-Meisterschaft brachte und auch als Fußballer ganz ordentlich was drauf hatte.

Auch die Hobbys von Thomas Roßberger sind im sportlichen Bereich angesiedelt: im Winter Skifahren, im Sommer Schwimmen. Im Fußball sieht er seine Schwäche in der Defensive. Trainer Günter Gerling fügt noch hinzu, „daß das Spiel ohne Ball stark zu verbessern ist." Thomas Stärke: die Schnelligkeit, auch schon ein gewisser Torriecher. Sein Nahziel: ein Stammplatz in der ersten Jugend.

Thomas Roßberger bleibt hoffentlich so realistisch, sich auch in Zukunft in kleinen Schritten nach vorne zu arbeiten. Bis zu seinem Endziel ist noch ein weiter Weg, doch er hat das Zeug dazu — vor allem auch vom Intellekt her —, ihn zu gehen.

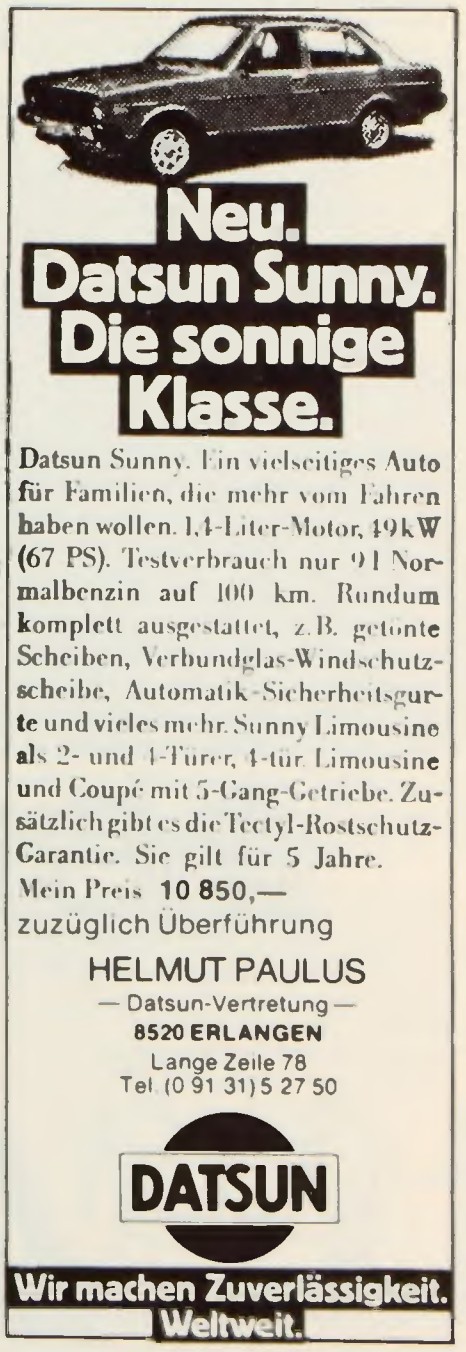
Wolfgang Haala

„So schwach waren die Weißenburger noch nie." Immerhin, aber hatte es für den 1. FCN dort vier Jahre hintereinander nur Unentschieden gegeben. Torschützen waren Werner Baude (2), Thomas Roßberger, Horst Schleerf und Martin Hermann.

Es gibt auch noch andere erfreuliche Dinge aus der Club-Jugend zu berichten: Thomas Brunner und Martin Hermann nahmen an der Reise der DFB-Jugend-Nationalmannschaft zum Turnier nach Pula (Jugoslawien) teil. Dabei gelang Brunner in drei Spielen ein Torerfolg; Martin Hermann traf in gleichviel Einsätzen dreimal. Mit dem Linksaußen der Club-Jugend zeigte sich DFB-Trainer Dietrich Weise denn auch sehr zufrieden: „Er hat mich angenehm überrascht." Bleibt nur zu hoffen, daß Martin Hermann auch für „seine" Club-Jugend zu einer echten Stütze wird, denn eine solche hat sie zweifellos nötig!

Und noch eine erfreuliche Nachricht: Nachdem bereits in der letzten „Club-Revue" veröffentlichten Neuzugängen stieß auch noch Knut Rosenbauer (FC Michelau) zum 1. FCN. Der Bayernauswahl-Spieler machte auf Günter Gerling bisher einen ausgezeichneten Eindruck und soll im Mittelfeld eingesetzt werden.





Auch in den letzten Heimstarts unbesiegt

Der Reigen der Heimveranstaltungen wurde in Bad Windsheim mit dem Vergleichskampf gegen die starke Hanauer Staffel fortgesetzt. Zuerst war dafür der TSV Plön vorgesehen, doch Walter Meyer sagte diesen Start wegen der Nord-Meisterschaft ab. Einziges Übel dieser Veranstaltung war, daß Petrus wieder einmal Tränen vergoß und es stark regnen ließ.

Trotzdem kamen 500 Zuschauer ins Festzelt, um die Clubstaffel zu sehen. Beide Teams mußten wegen der Urlaubszeit auf einige Spitzenkönner verzichten. Dennoch wurde guter Sport geboten.

Zuerst mußte Robert Loy (Jun.-Halbweltergewicht) ins Seilgeviert. Sein Gegner Metin Duman war ein bulliger Mann. Robert führte über weite Strecken, war aber leichtsinnig, was der Gast zu zwei Niederschlägen nutzte und somit durch RSC in der dritten Runde gewann (0:2).

In der 1. Runde des Jun.-Weltergewichts zwischen Willi Brand und Martin Hoppe hatte Brand noch kleine Schwierigkeiten, derer er sich aber in den beiden nächsten Durchgängen entledigte. Am Punktsieg von Willi gab es keinen Zweifel (2:2).

Im 2. Kampf dieser Gewichtsklasse standen sich unser DM-Dritter Hans Peter Dörfler und Kurt Hofem gegenüber. Der Gast wollte sich für eine im Vorjahr erlittene Niederlage revanchieren. Nach ausgeglichenem Gefecht gab es ein einstimmiges Unentschieden (3:3).

Braungebrannt stieg unser Rekordmeister Gerhard Hopf (Senioren-Halbweltergewicht) zwischen die Seile. Gerhard in „Bärenkondition", zeigte seinem dunkelhäutigen Gegner Mike Taylor sofort, wer Chef im Ring ist. Trotz harter Gegenwehr mußte sich der Gast nach Punkten geschlagen bekennen (5:3).

Aus Bundesliga-Gefechten kannten sich Manfred Hopf und Thomas Ries im Senioren-Halbweltergewicht sehr genau. Manfred gewann den ersten Kampf, den zweiten gestaltete er unentschieden. Leider war das Gesetz der Serie an der Reihe, das dem Hanauer den Sieg bescherte (5:5).

Als gute Verstärkung erwies sich im Senioren-Weltergewicht unser US-Soldat Alberto Santana. Er ließ den ebenfalls als stark bekannten Joe Extremera in keinster Weise aufkommen. Sogar eine Verwarnung brachte Santana nicht aus der Fassung. Sein Punktsieg war einstimmig (7:5).

Im Senioren-Halbschwergewicht hatte man den Eindruck, daß sich in einem rein amerikanischen Duell Leon Ferguson (N) und Murphy Giles (H) nicht weh tun wollten. Vom Ringrichter zum Kämpfen aufgefordert, ließen es beide bei einem ausgeglichenen Part und erreichten ein Unentschieden (8:6). Etwas zu viel Respekt schien Heinz Maier im Mittelgewicht gegen den dunkelhäutigen Andrew Haring zu haben. Heinz wußte nichts mit dem Gast anzufangen. So ging auch dieser Kampf nach beiderseits nicht überzeugenden Leistungen unentschieden aus (9:7).

Oberkochen erschien unvollständig

In Altdorf lief nicht alles nach Wunsch unseres technischen Leiters Willi Hopf. Er hatte den BC Oberkochen verpflichtet. Es waren elf bis zwölf Kämpfe geplant, doch die Gäste konnten nur acht Akteure aufbieten. Kein Wunder, daß wir enttäuscht waren, zumal Oberkochen als zuverlässig galt. So kamen nur neun Kämpfe, davon ein Einlagekampf zustande. Da nutzten auch Telefonaktionen beider Mannschaftsleiter nichts. Am Ende dieser Veranstaltung gab es für uns ein 13:3, wir bleiben weiterhin unbesiegt. Wie kam es dazu?

Im einleitenden Einlagekampf zwischen Turgay Babacan und Harald Marzano wurden beide wegen Passivität vom Ringrichter Rudolf Zellner mehrfach ermahnt und verwarnt. Sie hielten sich aber nicht daran und wurden disqualifiziert.

Gestochen hart kam die Führungshand von Holger Böll (Jugend-Papiergewicht B) gegen Michael Preißing. Diese Führhand und ein paar gut geschlagene Rechte führten dann auch zum Punkterfolg für Böll (2:0).

Leichtsinn hätte beinahe Heinz Maier im Senioren-Mittelgewicht um den Sieg gegen Dieter Ölscher gebracht. Ein Verlegenheitskonter Ölschers landete bei Heinz am Kinn, der darauf kurz zu Boden mußte. Aber Heinz hatte den Gast deutlich im Griff und gewann durch Punktwertung (4:0).

Mit Leon Ferguson stieg einer unserer farbigen US-Soldaten in den Ring. Er erhielt mit Jürgen Mahn einen Mittelgewichtler so recht nach Maß serviert und traf aus der Rechtsauslage oft wirkungsvoll. Ferguson schonte seinen Gegner und beließ es bei einem ungefährdeten Punktsieg (6:0).

Erneut war mit Robert Loy nicht gut Kirschen essen. Obwohl er einen Farbigen namens Keith Patterson im Junioren-Leichtgewicht zum Gegner hatte, fürchtete sich Robert nicht. Patterson bekam sogleich die schwere Rechte von Robert zu spüren, so daß er noch in der ersten Runde die Segel streichen mußte (8:0).

Mit Hermann Forberg und Joachim Wiedemann könnte man bereits die Finalisten um die süddeutsche Meisterschaft gesehen haben. Beide trennten sich nach verteiltem Fight Unentschieden (9:1).

Mit Joe Henderson stand erstmals ein sehr starker Schwergewichtler in unseren Reihen. Henderson, im Nationalaufgebot der USA stehend, ließ Andreas Häring keine Chance. Mit seiner knallharten Rechten, die er vorzüglich schlägt, hatte er

Ihr Partner
in allen Immobilienfragen und -angelegenheiten
Häuser, Grundstücke, Rendite-Objekte usw.
EDER Immobilien
Inh. Ludwig Eder, Immobilienwirt VWA-Diplom · 8500 Nürnberg 30 · Haselnußweg 5 · Tel. (0911) 571345

Spielwaren Herbst
Das führende Fachgeschäft im Süden für
Spielwaren - Autobahnen
Modell-Eisenbahnen
Nürnberg, Gibitzenhofstr. 17
am Langen Tunnel Ruf: 413672

Süddeutsche Meisterschaft im Amateurboxen

Samstag, 1. November 1980, um 19.00 Uhr
Ausscheidungsboxkämpfe

Sonntag, 2. November 1980, um 10.00 Uhr
Endkämpfe mit: Meisterehrung

Neue Sporthalle im Berufsschulzentrum am Berliner Platz in Nürnberg (alte Messehalle)

Veranstalter: Bayerischer Amateur Boxverband
Ausrichter: 1. FC Nürnberg — Boxabteilung

bereits in der ersten Runde Erfolg (11:1).

Um das Programm doch etwas zu strecken, erklärte sich Manfred Hopf bereit, gegen Ottmar Schmiedt einen Fünf-Runden-Kampf zu bestreiten. Hopf zeigte sein gesamtes Repertoire. Es war nur eine Frage der Zeit, wann der Kampf zu Ende sein würde. In der 5. Runde machte dann Manfred ernst und gewann durch RSC (13:1).

Den einzigen Sieg der Gäste verbuchte die schwarze Perle Ron Murray gegen den bundesligaerprobten Fritz Apfelbach. Fritz versuchte den quicklebendigen Amerikaner aus der Halbdistanz zu stoppen, wurde aber immer gekontert (13:3).



Ehrung in Georgensgmünd: 1. Vorstand Fred Vorderer überreicht Manfred Hopf eine Siegessäule nebst Urkunde für seinen 200. Sieg. Harald Marzana und Hermann Forberg erhielten Pokal und Urkunde für 25 bzw. 50 durchgeführte Boxkämpfe. Bernd Cibulski wurde in seiner Heimatstadt vorgestellt.

Georgensgmünd fruchtbares Neuland

Ein gutes Neuland konnte die Boxabteilung des 1. FCN mit Georgensgmünd auftun. Bei unserem Debüt in Bernd Cibulskis Wahlheimat kamen immerhin 500 Zuschauer. Als Gegner konnte die Staffel Faustkämpfer Düren-Grüngürtel verpflichtet werden. Die Westdeutschen sind im nordbayerischen Raum ein oft gesehener Gast. Kein Wunder, die Staffel um Erfolgstrainer Helmut Frings gilt als sehr zuverlässig.

So kamen auch diesmal trotz Urlaubszeit zehn Kämpfe zustande. Unseren Trainern Theo Hasselbacher und Jürgen Geißler gebührt zum 14:6-Sieg Dank und Anerkennung. Während der Veranstaltung ehrte Abteilungsvorstand Alfred Vorderer mit je einem Pokal:

Harald Marzano für 25 Kämpfe,

Hermann Forberg für 50 Kämpfe,

Manfred Hopf für seinen 200. Sieg.

Zur Veranstaltung wäre zu sagen, daß wieder alles reibungslos verlief. In der Pause wurde Bernd Cibulski von ZbV.-Vorstand Hubert Klimiont vorgestellt. Er würdigte die großen Verdienste Cibulskis und die Höhepunkte seiner Laufbahn.

Im ersten Wertungskampf standen sich Robert Loy und Arnold Dohmen (Jugend-Leichtgewicht) gegenüber. Robert brauchte lange, um sich auf den sperrigen Gegner einzustellen, kam aber dann in der dritten Runde voll mit der Rechten zweimal durch und siegte durch Aufgabe in der 3. Runde (2:0).

Willi Brand (Junioren-Halbweltergewicht) hatte es brandeilig. Mit der ersten harten Rechten kam bereits die Entscheidung gegen Frank Flimm, Willi verließ nach einer Minute den Ring als Sieger (4:0).

Harald Marzano (Leichtgewicht) ist gut in Schuß. Er bewies dies gegen Ralf Roderburg eindrucksvoll. Harald verfügt über eine sehr gute Rechte, die beim Gegner einschlug und die Entscheidung zu seinen Gunsten brachte (6:0).



Unsere Ringbaumeister Günter Pröls und Karl Kirschke beim Aufstellen des Boxringes, der jeden Sonntag früh in einer anderen Stadt in kürzester Zeit errichtet und wieder abgebaut werden muß. Herzlichen Dank auch an alle anderen Helfer.

Erneut bewies Cûrtis Barber, daß er unser Team verstärkt. Knallhart wurde Mittelrhein-Vizemeister Norbert Bieker von ihm getroffen und von Ringrichter Andreas Osi-

WKV Wenn SPAREN mehr Zinsen bringen soll:
• WKV-Banksparbuch z. B. gesetzliche Kündigung 6%
• WKV-Sparbriefe z. B. 4 Jahre Laufzeit 8,5%
Stand: April 1980

BARGELD brauchen: Für Auto, Hobby, Urlaub, Familie, für, für, für ...
LOHN- UND GEHALTSKONTEN mit Vorteilen, die sich auszahlen
... am besten gleich zu WKV

Nürnberg, Farberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgangerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße,
Schwabach, Nördl. Ringstraße 4

Über 35 Geschäftsstellen



Robert Loy Sieger gegen Arnold Dohmen, Ringrichter Uli Langer, Fürth.



Willi Brand im Gefecht mit Frank Flimm, Ringrichter Uli Langer.

ander in der 2. Runde gestoppt (8:0).

Trotz Trainingsrückstand stellte sich Klaus Forberg im Senioren-Halbweltergewicht zur Verfügung. Er traf auf den starken deutschen Junioren-Vizemeister 1980 Ralf Dietzel. Beide lieferten sich trotz sengender Hitze ein farbiges Gefecht. Der Gast entschied den Durchgang zu seinen Gunsten (8:2).

Im Senioren-Halbschwergewichtskampf stand Armin Zink nach anfänglichen Schwierigkeiten gegen Dieter Schulz auf der Siegerstraße. Zwei Serien mit anschließender Doublette zum Kopf brachten das „Aus" für den Gast in der 2. Runde (10:2).

Eine Schlacht auf Biegen und Brechen lieferten sich Hermann Forberg und Kivanc Arrikas (Senioren-Federgewicht). Hermann hatte in allen drei Runden klare Vorteile, die zu einem ungefährdeten Punktsieg führten (12:2).

Mit Fritz Apfelbach und Siegfried Esser standen sich die Vizemeister der Landes-



Peter Schüttler unsere Schwergewichtshoffnung in der Kampfpause, betreut von seinem Trainer.



Die neu erbaute

Pulvermühle

lädt zur Rast und Ruh' Dich ein.
Was an Sorg' und Leid Du fühlest,
soll bei uns vergessen sein!

Gasthof und Pension - Café
Familie Kaspar Bezold

Fränkische Schweiz
Telefon 09202 / 414



auto deusinger

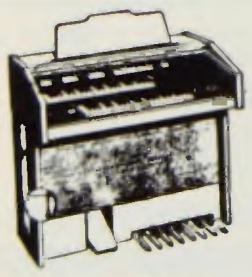
Ford LKW

Sigmundstraße 155
8500 Nürnberg 113
(09 11) 61 88 08

Amtlich anerkannter Bremsendienst nach § 29 (Kennummer SB-078-BM)

Amtlich anerkannte Fahrtenschreiber-Prüfstelle

für alle Fabrikate nach § 57 b der StVZO für die TUV-Abnahme



Wir bieten auf 500 qm Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft mit eigener Meisterwerkstätte für Blasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölckernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54



Guten Appetit Georg Pröbster. An dieser „Portion Haxe" kann man ermessen, wie schwer es ist, das Protokoll bei Boxveranstaltungen zu führen.

Geburtstage

Folgende Mitglieder haben im Oktober Geburtstag:

Hans Bender	12. 10.
Helmut Fleischmann	6. 10.
Harald Hammer	5. 10.
Gerald Hopf	28. 10.
Udo Kilb	4. 10.
Klaus Regler	31. 10.
K. H. Schäfer	4. 10.
Peter Schmalzbauer	21. 10.
Jürgen Schwindt	1. 10.
Friedrich Stahl	14. 10.
Ute Strickstrock	30. 10.
Mirsad Causvic	15. 10.
Richard Freitag	29. 10.
Joh. Höllenrainer	3. 10.
Rainer Kastenhuber	13. 10.
Stefan Leick	6. 10.
Kurt Rosinus	19. 10.
A. A. Schall	31. 10.
Horst Schrödinger	13. 10.
Wolfgang Seidemann	13. 10.
Peter Strehle	23. 10.
Rudolf Zellner	23. 10.

Wir gratulieren herzlich!

verbände Bayern und Mittelrhein gegenüber. Apfelbach bekam die wechselnde Auslage des Gastes nicht, der immer etwas Neues brachte und durch Punktwertung gewann (12:4). Eine Fehlentscheidung leistete sich im Schwergewicht das Kampfgericht zu Ungunsten von Peter Schüttler. Peter hatte unserer Meinung nach alle drei Runden knapp gewonnen, doch das Kampfgericht gab dem Gast den Sieg (12:6).

Auf der Hut sein mußte im abschließenden Halbweltergewichtskampf Manfred Hopf gegen den deutschen Jugendmeister 1977 und deutschen Juniorenvizemeister 1979 Achim John. Nach drei farbigen Runden hieß das Urteil: Sieger nach Punkten Manfred Hopf.

Damit war das Endergebnis von 14:6 sichergestellt.

Veranstaltungen im Monat Oktober: Bayerische Meisterschaften Finale am 12. 10. in Landshut, nordbayerische Schülermeisterschaften am 4. 10., bayerische Schülermeisterschaften am 18. 10.

Als neue Mitglieder begrüßen wir: Peter Gailer, Hermann Oswald, Winfried Schmidt.

Berichte: H. Kli./L. Sto.



Gerhard Hopf im Kampf gegen den Türken Shahim Ersungen.

Gasthof Kampfer

Ein Haus mit Tradition im Stil der Zeit.

● Mod. Gästezimmer mit Dusche, Bad, WC, Balkon, Telefon, in ruhiger Lage ● Garagen, Parkplätze ● Großer Wirtschaftsgarten, Liegewiese ● Anerkannt gute Küche, eigene Metzgerei.

Für Tagungen und gesellschaftliche Anlässe haben wir Räumlichkeiten in verschiedenen Größen. Eine gute Bewirtung garantiert Ihnen unsere über 100jährige Erfahrung. Für Information und Beratung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung: Telefon 0 91 53 / 2 39 · 8563 Schnaittach.

MÜCO
DAS INTERESSANTE AUTO-RADIO-FACHGESCHÄFT
PIONEER
EIN STARKES STÜCK FÜR IHR COCKPIT.



*KEX-23 SDK. Cassettenkombination. Mit jeweils 5 Stationstipptasten für LW, MW, UKW-Stereo, Dolby und Verkehrsfunk. Ohne Endstufe.

*GM-40. Endstufe mit 2 x 20 Watt. Das Kraftwerk Ihrer Anlage.

W. MÜLLER & CO · 85 NÜRNBERG
FÜRTHER STR. 265/269 · TEL. 32171

OPELAKTUELL

Manta GT-J. Prüfen Sie bei uns, daß wirtschaftlich fahren nicht langweilig ist.

Prüfen Sie die sportliche Ausstattung des Manta GT-J. Prüfen Sie seinen spurtstarken, wirtschaftlichen 1.3 S-OHC-Motor. Prüfen Sie unseren Preis. Bei einer ausgiebigen Probefahrt.



OPEL Oesterlein OPEL

Färberstraße 58, Tel. 20 33 85 ● Zollhausstraße 2—18, Tel. 8 02 61

SERVICE BEIM

Trauerfall

Wir beraten Sie ausfuhrlich und pietatvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhangenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur personlichen Beratung in unseren Geschaftsraumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfugung.
Auf Ihren Wunsch ubernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversaumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Moglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei alteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

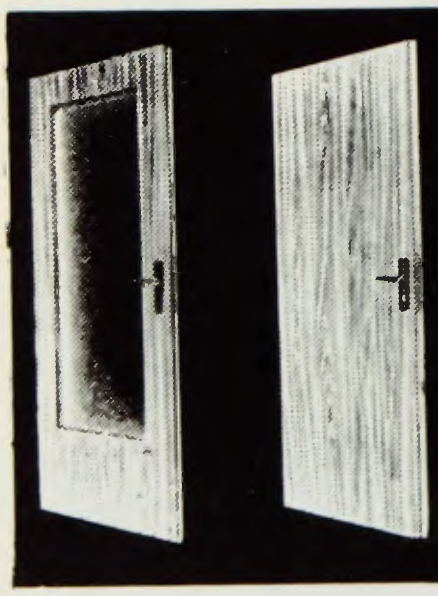
Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 22177 7

---

elektro
neon blitz
antennen

klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-anlagen
wärmepumpen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737



An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

Früh geholt – abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren, Polstertüren, Glastüren.
5 Jahre Garantie!

SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch
Fuchsstr. 11, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 32 80 30

8450 AMBERG
Regensburger Straße 26, Telefon (0 96 21) 1 50 33
Telex 631 229
Niederlassung:
8500 NÜRNBERG 60
Isarstraße 6, Telefon (09 11) 63 48 91
(Hafen)

SPEDITION MAIERL

STÜCKGUT UND LADUNGEN
täglich NÜRNBERG — OBERPFALZ
täglich NÜRNBERG, OBERPFALZ — RUHRGEBIET

Kampfsportschule Pusan



Neuer Anfängerkurs
Mittwoch, 1. 10. 80, 18 Uhr
(Dauer: 3 Monate,
Kursgebühr: 120.— DM)

Anmeldung: **Kampfsportschule Pusan**
Neubleiche 8, 8500 Nürnberg
Telefon 49 32 72 — ab 18 Uhr
Sauna- und Fitneßgeräte sind im Kurspreis inbegriffen



Kundendienst ist Partnerschaft

Wir reparieren nur mit Mercedes-Benz Original-Teilen.

Original-Ersatzteile sind von Mercedes-Benz geprüfte Original-Teile. Es sind die gleichen Teile, wie sie bei der Herstellung Ihres Neufahrzeugs verwendet werden.



Mercedes-Benz

Gebrüder Moll & Co.
Vertragswerkstatt
der Daimler-Benz-AG
Löffelholzstr. 30, Ruf 4 18 01
8500 Nürnberg-Gibitzenhof

1. Vorsitzender
Ferdinand Zeller

Ernst-Heinkel-Weg 11
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 - 52 29 40

Jürgen Wehrer weiter verbessert

Wegen der großen Ferien sind die Wochen im August und Anfang September für viele Leichtathleten eine ruhige Zeit. Die Sommersaison ist für die meisten abgeschlossen; vielleicht hängt man im Herbst noch einige Sportfeste dran, bevor es dann ins Wintertraining geht. Große Meisterschaften (deutsche Meisterschaften aller Altersklassen) und sogenannte kleine Sportfeste stehen im Terminkalender.

Trainer Horst Weber besuchte eine dieser Veranstaltungen, das Abendsportfest in Diespeck, mit drei Aktiven. Daß Diespeck eine Kunststoffbahn hat und eine schnelle noch dazu, beweisen die erzielten Resultate. Jürgen Wehrer brachte zwei 1. Plätze mit. Er verbesserte sich über 100 m auf 11,3 und über 200 m auf 23,1 Sek.

Barbara Kellner gewann ebenfalls ihre Läufe. Mit 24,6 Sek. über 200 m gelang ihr eine neue persönliche Bestleistung. Über 100 m erzielte sie bei ihrem Sieg zum zweiten Mal die hervorragende Zeit von 11,8. Für Robert Meyer als Dritten in der Runde gab es einen 2. Platz über 100 m in 11,5 (persönliche Bestzeit eingestellt) und eine Zeit von 23,7 Sek. über 200 m.

Ansonsten soll diese VZ-Ausgabe einmal dazu benutzt werden, Ergebnisse aus längst stattgefundenen Sportfesten nachzuliefern oder zu berichtigen.

Sportfest in Langwasser (Mai): Jürgen Wehrer erreichte damals Platz zwei über die 200 m in 23,5. Seine alte Bestleistung betrug 23,3. Sie hatte bis zum Abendsportfest in Diespeck Bestand. **BLV-A-Jugend-Meisterschaften in Wasserburg:** 100 m, Vorläufe: Karl-Heinz Spieß, 11,22; Jürgen Wehrer, 11,48; Michael Heinlein, 11,58. 4×100 m, Vorlauf: 43,95 Sek. (wie im Endlauf).



M. Heinlein, J. Wehrer. K.-H. Spieß und R. Meyer beim gemütlichen Abendessen in Wasserburg.



Von links: K.-H. Spieß, M. Heinlein und J. Wehrer vertraten den 1. FCN bei der deutschen Jugend-Mannschafts-Meisterschaft (bayerischer Endkampf).

Terminliste (Entwurf) für 1981

24./25. 1.:	BLV-Hallenmeisterschaften, München
14./15. 2.:	BLV-Crossmeisterschaften
22. 3.:	BLV-Landeswaldläufe
2./3. 5.:	DLV-Senioren-Straßenwettbewerbe
9./10. 5.:	BLV deutsche Jugend-Mannschafts-Meisterschaften, Vorrunde
17. 5.:	BLV-Staffelmeisterschaften
23./24. 5.:	BLV, deutsche Jugend-Mannschafts-Meisterschaften, Endrunde
31. 5.:	Bezirksmeisterschaften
20./21. 6.:	BLV-Jugend-Mehrkampf-Meisterschaften
21. 6.:	BLV-Schüler-Mehrkampf-Meisterschaften
27./28. 6.:	BLV-Meisterschaften, Männer—Frauen
4. 7.:	BLV-Seniorenbestenkämpfe
4./ 5. 7.:	BLV-B-Jugend-Meisterschaften
5. 7.:	BLV-Junioren-Meisterschafen
11./12. 7.:	BLV-Jugend-Meisterschaften Süddeutsche Meisterschaften
18./19. 7.:	Süddeutsche B-Jugend-Meisterschaften DLV-Meisterschaften
31. 7.—2. 8.:	DLV-Jugend-Meisterschaften

Schülersportfest DJK Falke

Vierkampf, Schüler A: 6. Steffen Hahnkamp, 12,8 Sek., 4,87 m, 6,49 m, 1,56 m = 3593 Punkte. — 9. Franz-Josef Weghorn, 13,2 Sek., 4,25 m, 8,80 m, 1,40 m = 3450 Punkte.

Mannschaftskampf: 1. LG Nürnberg 17 801 Punkte (Jackson, Hahnkamp, Wilhelm, Weghorn, Thies).

Training im Winter

Sprintgruppe H. Weber: Freitag, 19.00—20.30 Uhr in Eibach, SW-Zentrum; weitere Trainingstage: Dienstag und Donnerstag.

Sprunggruppe H. Schwengler: Dienstag, 18.00—20.00 Uhr in Eibach, SW-Zentrum (Stützpunkt); weitere Trainingstage: Mittwoch und Donnerstag.

Die Trainingszeiten der anderen Gruppen: Schüler (10—14 J.), Wurf/Stoß, Mittel-/Langstrecke, Altersklasse werden rechtzeitig am Schwarzen Brett angeschlagen.

Information über Training und Trainingszeiten sind auch telefonisch bei H. Schwengler, Tel. 594840, zu erhalten! **Sr.**

Carsten Hübscher im Endspiel

Nachdem die Turniersaison abgeschlossen ist, nur die 1. Damenmannschaft mußte ihre Spiele um die deutsche Meisterschaft bestreiten, brachte der vergangene Berichtszeitraum wenige sportliche Ereignisse.

Während der Ferien besuchten etliche unserer Jugendspieler offene Turniere. Hierbei gewann Carsten Hübscher ein gut besetztes Turnier in Erding. Beim traditionsreichen und über die Grenzen Bayerns hinaus bekannten „Sport-Scheck-Turnier" mußte er sich erst im Endspiel beugen, als er dem Amerikaner Peus aus Santa Barbara in Kalifornien unterlag. Der Kalifornier ist 5. der amerikanischen Jüngsten-Rangliste.

Auch die Spielerin unserer 1. Damenmannschaft, Martina Winkler, kehrte mit schönen Erfolgen von einer Turnierreise nach Nürnberg zurück. Bei den ETA-Jugendturnieren in Pinzolo, Lavarone und Schwarzach belegte sie gegen internationale Konkurrenz jeweils ausgezeichnete zweite Plätze. Das Turnier in St. Gallen in der Schweiz konnte sie gewinnen. Herzlichen Glückwunsch!



Unser großes Nachwuchstalent Carsten Hübscher (rechts) bei einem seiner zahlreichen, erfolgreichen Turniere.

PO-A-PO-Turnier 1980

Zum vierten Male wurde vom 11. bis 13. September das von unseren Senioren Karl Pock, „Azi" Klump und Max Powels ins Leben gerufene Tennisturnier mit großem Erfolg ausgetragen. Es entwikkelten sich spannende Kämpfe und jeder Teilnehmer mußte sich in je 6 langen Sätzen (bis 9) bewähren. Die einzelnen Ergebnisse wurden mit Punkten bewertet.

Aus den Spielen gingen als Sieger hervor: 1. Bernhard Keltsch, 2. Arthur Krelle, 3. Manfred Braun, 4. Dr. H. Petry, 5. R. Schillinger.

Am Turnier nahmen insgesamt 20 Herren teil, u. a. der Ehrenvorsitzende der Abteilung, Herr Dr. Wortner, der in den Doppelspielen trotz fortgeschrittenen Alters hervorragende Leistungen zeigte.

Neben der sportlichen Seite ist es Sinn des Turniers, neue Mitglieder in die Abteilung einzufügen und sie am geselligen Vereinsleben zu beteiligen. Dieses Vorhaben wurde, wie die Siegesfeier zeigte, auch erreicht. Bei ausgezeichneter Stimmung haben sich die Teilnehmer bei gutem Essen, bestem Wein und Tanz hervorragend unterhalten. Zudem gab es schöne Preise, die bei den Beteiligten großen Anklang fanden.

Siegerehrung der Clubmeister

Anläßlich des Endes der Freiluft-Saison findet am 18. oder 25. 10. (den genauen Termin bitte dem Aushang im Tennishaus entnehmen!) ein Abschlußabend mit Siegerehrung der Clubmeister im Tennishaus statt. Alle Mitglieder sind hierzu mit ihren Angehörigen oder Freunden herzlich eingeladen. Für eine gute Kapelle ist gesorgt, so daß auch getanzt werden kann.

Tennis-Center STEIN
Höllweg · Tel. 676950 u. 682668
- **10 Hallen und 10 Freiplätze**
  Platzbelegung ab DM 8.— pro Stunde (Freiplatz)
- **RG-Tennisschule**
  Trainer-Stunde ab DM 10.—
- **Gaststätte „Tennis-Bou"** gepflegte Speisen und Getränke
- **RG-Sporthaus**
  alles für Tennis und andere Sportarten
- **Sonnenstudio** Behandl. ab 6.-
- **Tennisclub Schwarz-Gold Stein**
  preisgünstige Mitgliedschaft

Tennis-Center ANSBACH
Am Onolzbach 69
Tel. 0981/6955 und 6956

Cluberfolge beim Wöhrl-Cup

Das Bekleidungshaus Wöhrl veranstaltete in unserer Halle ein Schleifchen-Turnier über fünf Runden. Die Firma stiftete hierzu einen Wanderpokal und überreichte den Erstplazierten Warengutscheine über je 25 DM, die in der Sportabteilung des Hauses Wöhrl eingelöst werden können.

Bei zahlreicher Beteiligung setzten sich nach spannendem Match im Endspiel aus unserer Abteilung Claudia Engelhard und Dr. Horst Schreiner gegen Andrea Sallweck und Günther Ströber durch und konnten den Wanderpokal in Empfang nehmen.

Privates

Unsere Mitglieder Ingrid und Eberhard Huber sind stolze Eltern eines Sohnes Alexander geworden. Wir wünschen dem neuen Erdenbürger eine sorgenfreie und glückliche Zukunft und den Eltern viele gemeinsame frohe Stunden.

SAUERNHEIMER
LICHTWERBUNG
ELEKTRO-TECHNIK
METALLBAU
SPIELHAGENSTR. 2
85 NBG.'KORNBURG
TEL.: 09129 / 1017/1018

Termine

Walter-Wuzel-Spiele
(1. Herrenmannschaft:) Die Spiele finden im Tenniscenter Stein statt und beginnen jeweils um 17 Uhr.

So., 9. 11. 80:
1. FCN — TV 1860 Fürth II
7. 12. 80:
1. FCN — SK Lauf 04
15. 12. 80:
1. FCN — SV Bubenreuth
15. 3. 81:
1. FCN — TB Erlangen
29. 3. 81:
Endspiel: Sieger Gruppe I — Sieger Gruppe II

1. **Damenmannschaft:** Die Spiele werden im Tennis-Treffpunkt Marienberg (Windisch-Halle) jeweils ab 17 Uhr durchgeführt.
Sa., 18. 10. 80:
1. FCN — ARSV Katzwang
29. 11. 80:
1. FCN — TC Eibach
10. 1. 81:
1. FCN — TC Noris Weiß-Blau
7. 2. 81:
1. FCN — TC Rückersdorf
21. 3. 81:
Endspiel: Sieger Gruppe I — Sieger Gruppe II

1. **Junioren:** Tennis-Treffpunkt Marienberg ab 17 Uhr:
Sa., 1. 11. 80:
1. FCN — SpVgg Fürth
17. 1. 81:
1. FCN — TC Windisch
28. 2. 81:
1. FCN — Schwarz-Gold Stein
28. 3. 81:
1. FCN — NHTC
11. 4. 81:
Endspiel: Sieger Gruppe I — Sieger Gruppe II

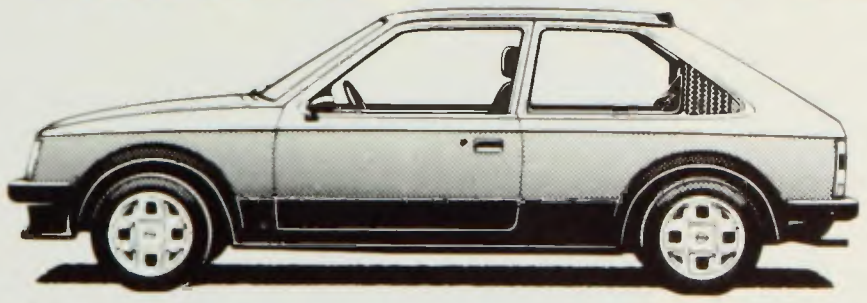
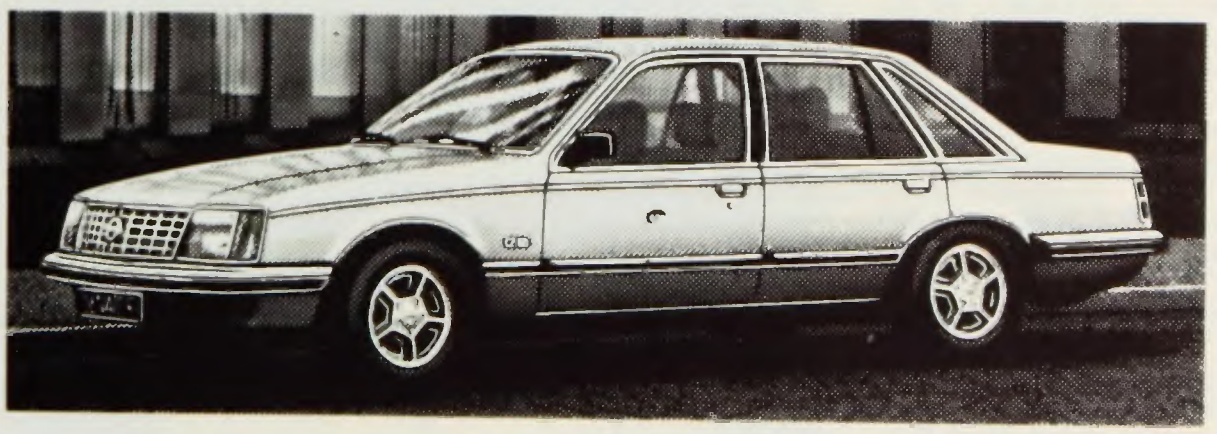
Juniorinnen: Tennis-Treffpunkt Marienberg ab 17 Uhr:
Sa., 8. 11. 80:
1. FCN — NHTC
24. 1. 81:
1. FCN — ATV
7. 3. 81:
1. FCN — Schwarz-Gold Stein
28. 3. 81:
1. FCN — TV 1860 Fürth.
Der Gruppensieger ist Meister.

H. Hagen

Sofort Öl sparen!
Elsy, die Wärmepumpe. Macht Wasser heiß.
Einfach aus der Luft.
Das zukunftsichere Wärme-Baukasten-System.
HAASE
So einfach können Sie es auch haben:
ICH BIN ZWEI DRANK
Haase-Tank Helene-Mayer-Ring 14
München Telefon 089 351 40 97

ZÜST & BACHMEIER AG
Internationales Speditionshaus + IATA-Agent
Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22
Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873
Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg
Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004
Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

BLUMEN-Schaaf
Brautbindereien · Arrangements
Dekorationen · Brauchtumsbinderei · Kranzbinderei
NÜRNBERG, Voltastraße 73
TELEFON 440980
Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA
BLUMEN IN ALLE WELT DURCH DIE FLEUROP

OPEL erleben
bei Deutschlands ältestem OPEL-Händler!
In unserem 5-stöckigen Ausstellungs- und Verkaufszentrum
vom neuen KADETT '80

bis zum SENATOR und MONZA

finden Sie alle OPEL-MODELLE bei uns!
Selbstverständlich auch die attraktiven
ASCONA · MANTA · REKORD · COMMODORE
Verkauf · Vermietung (Leasing) · Service · Finanzierung · Versicherungen
OPEL **AUTO-KROPF** GM
Nürnberg, Deutschherrnstraße 1—7, Telefon 26 47 41
Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 77 15 41
Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 40 04
Sonderschau: 8500 Nürnberg, Zerzabelshofstraße 63, Tel. 40 65 64
Weitere Filialen: 8500 Nürnberg, Kobergerplatz und Reichelsdorfer Hauptstraße

1. Vorsitzender
Fritz Holzer
Passauer Str. 58
8500 Nürnberg
Tel. 0911/40 47 15

Deutsche Jahrgangsmeisterschaften in Hannover:

4 Medaillen für Michael Letterer

Tagebuch einer Wettkampfreise: Teilnehmer: Andy Böttger (65), Thomas Schmidt (66) und Michael Letterer (66).

Donnerstag: Fünfeinhalb Stunden mit Trainer Helmut Lehmann im Pkw über die Autobahn nach Hannover. Staus und Wolkenbrüche machten die Fahrt zum Ärgernis. Schließlich aber gegen 19 Uhr Ankunft, Abendessen und ein gutes Quartier am Rande der Stadt.

Freitag: Nach einem guten Frühstück fuhren wir zum Leistungszentrum, wo jeweils am Vormittag auf zehn Bahnen (50 m) die Vorläufe der Männer ausgetragen wurden. Einschwimmen ab 7.30 Uhr! Die Spurtzeiten beim Einschwimmen waren gut. Den Starts konnte also in Ruhe entgegengesehen werden. Im ersten Wettkampf starteten alle drei Aktiven über 100 m Schmetterling. Im Jahrgang 65 belegte Andy Böttger mit 1:07,1 den 20. Platz. Thomas Schmidt (66) schaffte ebenfalls die Pflichtzeit und wurde mit 1:10,8 Min. 24. Die Überraschung war allerdings die Leistungsexplosion Michael Letterers in dieser Disziplin. Er wurde in 1:03,9 Vorlauf-Dritter. Beim späteren Wettbewerb über 200 m Lagen schaffte er in 2:25,7 ebenfalls den Endlauf.

Nachmittags stiegen dann im wunderschönen Stadion-Hallenbad die Endkämpfe. Hier konnte sich Michael erneut steigern. Mit wenigen Hundertstelsekunden Rückstand zum 1. und 2. errang er in 1:02,82 Min. die Bronzemedaille. Anschließend galt es beim Lagenschwimmen den 3. Platz vom Vorjahr zu verteidigen. Aber es wurde noch besser: Mit 2:20,4 Min. errang Michael die Silbermedaille. Damit hatten wir den ersten Tag erfolgreich hinter uns gebracht: zwei Medaillen, kein Reuegeld: alles strahlte!

Samstag: Thomas hatte frei, trainierte aber beim Einschwimmen fleißig mit. Für Andy standen 200 m Schmetterling auf dem Plan. Er verbesserte sich auf dieser Strecke auf hervorragende 2:24,9, und errang damit den 11. Platz. Michael legte im Vorlauf über 100 m Brust 1:13,2 (2. Platz) vor und schaffte mit 1:07,5 über 100 m Rücken (6. Platz) ebenfalls den Endlauf. Hier konnte sich Michael weiter steigern. Über 100 m Brust errang Michael wie im Vorjahr hinter Frank Kleinert (Bochum) die Silbermedaille (Zeit: 1:11,71). Über 100 m Rücken blieb es mit 1:06,74 beim 6. Platz.



Siegerehrung in Hannover: Insgesamt viermal stand Michael Letterer auf dem Treppchen. Hier die Siegerehrung über 100 m Brust.

Sonntag: Für Thomas ging es über 100 m Freistil um die Erreichung der Pflichtzeit (1:02). Mit ständig steigenden Leistungen während der Tage in Hannover legte er den Grundstein zu einer überzeugenden Leistung: Zum ersten Mal unterschritt er die Minutengrenze (und das gleich auf einer 50-m-Bahn!) und wurde in 0:59,8 Zehnter. Herzlichen Glückwunsch!

Michael sah bei Zeitgleichheit von 2:39,1 mit Frank Kleinert nach dem Vorlauf seine Chance über 200 m Brust. Seine Steigerung auf 2:38,14 reichte dann allerdings doch nicht zum Sieg — aber immerhin zur dritten Silbermedaille. Wir gratulieren nochmals allen drei Aktiven. Vielen Dank für den gezeigten Einsatz.

Beobachtungen am Rande: Zunächst die positive: Es war erfreulich anzusehen, wie freundschaftlich sich harte Konkurrenten (z. B. Letterer und Kleinert) vor und nach ihren Wettkämpfen begegneten. Da waren keine „Feindschaft" und kein Neid zu spüren. Schön, wenn dies auch unter den Clubkameraden immer so wäre.

Die negative (zumindest aus Nürnberger Sicht): Hannover hat unmittelbar neben dem Niedersachsen-Stadion ein tolles Sportgelände mit Plätzen für alle Sportarten und einem Bundesleistungszentrum (ebenfalls für viele Sportarten). Die 50-m-Schwimmhalle mit 10 Bahnen und 25-m-Querbahnen liegt nur etwa 300 m vom Stadionbad (Hallenbad mit acht 50-m-Bahnen und Liegewiese) entfernt. Zwei 50-m-Hallenbäder auf engstem Raum! Na ja: Wir Nürnberger können wenigstens an die Zukunft glauben, die uns ja ebenfalls eine 50-m-Bahn verspricht!

HL

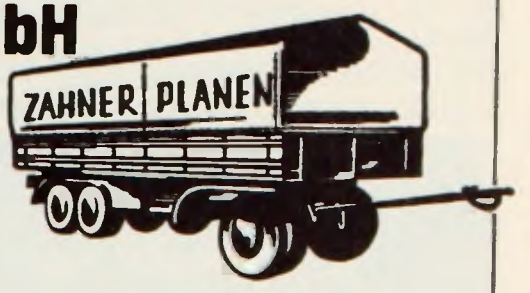




Es geht wieder heim. Alle waren mit den Erfolgen von Hannover zufrieden: Trainer Helmut Lehmann und seine drei „Bajuwaren" (von links): Michael Letterer, Andy Böttger und Thomas Schmidt.

Heizöl
Mineralöle
Brennstoffe
Beer
Ihr zuverlässiger Heizöllieferant
Heizöl Agip Extra ☎ (09 11) 4 56 04
Brosamerstraße 4-6 — 8500 Nürnberg

Joseph Ipfelkofer GmbH
Autosattlerei — Planen



Am Pferdemarkt 30
8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 26 06 11

Wasserballturnier in Heerlen

Am 23. und 24. August gastierten die Wasserballer des 1. FCN bei einem Turnier in Heerlen (Holland). Bereits einen Tag zuvor (um 13 Uhr) trafen sich am Clubbad neun nach knallhartem Auswahlprinzip nominierte Wasserballer, die die Clubfarben in Heerlen zu vertreten hatten. Doch waren es wirklich neun? Nein! Einer fehlte: nämlich Trainer Walter Ryschka mit Gattin. Nach längerem Warten wußte Club-Bademeister Hertlein, der von Walter telefonisch verständigt wurde, zu berichten, daß der uns als Gefährt dienen sollende ARO-Bus defekt war und noch einige Zeit vergehen könne, bis Ersatz vorhanden sei.

Mit zweieinhalb Stunden Verspätung konnte dann in Richtung Holland gestartet werden. Nach einer schönen Fahrt tauchten erst wieder Schwierigkeiten auf, als sich das Aufbauen eines Zeltes für ein Mitglied unserer Crew als ein Buch mit sieben Siegeln herausstellte. Doch mit vereinten Kräften wurde auch das behoben, und dem ersten Abend in Holland konnte beruhigt entgegengesehen werden.

Am anderen Morgen wurden alle Teilnehmer über Lautsprecher in ihrer jeweiligen Landessprache geweckt und darauf hingewiesen, daß der Kaffee bereit steht. U. a. waren Teams aus England, Belgien, Deutschland, Holland, Jugoslawien und Dänemark angetreten. Nach dem Frühstück wurden alle Mannschaften offiziell begrüßt, und nach dem Abspielen sämtlicher Nationalhymnen begannen die ersten Spiele.

Vermerkt sei noch, daß an diesem Turnier 24 Mannschaften teilnahmen, die in drei Leistungskategorien zu je acht eingeteilt wurden. Wir spielten in der Kategorie zwei. Diese wurde in zwei Vierergruppen unterteilt, in denen jeder gegen jeden spielte und danach folgten die Endspiele: Erster gegen Erster, Zweiter gegen Zweiter usw.

Zunächst hatten wir den ZV Rotterdam als Widersacher. Nachdem es in den ersten beiden Vierteln nicht schlecht für uns lief, mußte in den beiden Schlußvierteln nach einigen Unkonzentriertheiten eine deutliche Niederlage eingesteckt werden. Endstand: 16:7 für Rotterdam.

Im zweiten Spiel konnten wir KSK Kolding mit 10:7 niederhalten. Wiederum traten im letzten Viertel einige Nachlässigkeiten auf, die uns um einen höherern Erfolg brachten. Der Samstag wurde mit einem schönen Fest beschlossen, das sich bis spät in die Nacht erstreckte.

Am Sonntagmorgen mußten wir wieder zuerst ins Wasser. Wir trumpften gegen die Mannschaft des Königl. Schwimmclubs Antwerpen wahrhaft königlich auf und siegten mit 15:5 Toren. Durch die beiden letzten Erfolge ermutigt, sahen wir dem Spiel um den 3. Platz gelassen entgegen. Unser Gegner hieß MZPC Maastricht. Unsere Mannschaft begann furios, und kurz vor dem Ende des zweiten Viertels führten wir überlegen mit 7:3. Doch dann überstürzten sich die Ereignisse, als die offenbar von allen guten Geistern verlassenen Schiedsrichter nacheinander Bernhard Rühl, Wolfgang Rühl und Walter Ryschka für die ganze Spielzeit sperrten.

Nach einer Unmutsäußerung von Klaus Keim mußte auch noch dieser das Wasser verlassen. Für unsere mit zwei Mann in der Unterzahl im Wasser verbliebenen Kämpen war es natürlich ein hoffnungsvolles Unterfangen, den Vorsprung über die Zeit zu retten. Schon nach kurzer Zeit war der Vorsprung dahingeschmolzen, und das Ergebnis ging später im allgemeinen Trubel unter.

Trotzdem wird Heerlen allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben. Vor allem dem Veranstalter ZON Heerlen muß nicht nur Dank, sondern auch Lob für die gelungene Organisation des Mammutturniers ausgesprochen werden.

Es spielten: Bauernfeind, Wolfgang Rühl, Ryschka, Bernhard Rühl, Wirth, Keim, Schönberger, Röthlingshöfer, Schmidt.

Heinz Röthlingshöfer

Minolta XG-2
Faszinierender Sport
Faszinierende Kamera



Erst einmal –
bald öfters –
dann immerzu
PHOTO—GÖPFERT
Das Fachgeschäft für Film- u. Spiegelreflex-Kameras und Labortechnik
Sulzbacher Straße 11-15
8500 Nürnberg Tel. (0911) 552976

Bayerische Jahrgangsmeisterschaften am 19./20. 7. in Grafenau

Nach dreistündiger Fahrt erreichten wir (Michael Letterer, Andy Böttger, Thomas Schmidt, Peter Swatosch, Silvia Herzog, Sylvia Frank, Kerstin Ackermann, Barbara Löhner sowie die Betreuer Frau Swatosch, Herr Göller und Herr Löhner) am Vorabend das schön gelegene Grafenau. Nach Besichtigung des herrlichen Schwimmbades, in dem es auch eine Wellenmaschine gibt, suchten wir unsere Unterkunft auf.

Tags darauf gingen die Wettkämpfe bei trübem Wetter über die Bühne. Es wurden gute bis sehr gute Zeiten geschwommen. Am Sonntag hatte Petrus ein Einsehen. Er ließ den ganzen Tag die Sonne scheinen. Dies wirkte sich positiv auf die Leistungen aus.

Ergebnisse unserer Teilnehmer:

Bayerische Jahrgangsmeister wurden: Michael (1966): 200 m Lagen 2:22,5, 200 m Rükken 2:24,8 (Vereinsrekord), 100 m Rücken 1:07,77, 200 m Brust 2:41,3, 100 m Schmetterling 1:05,08. — **Sylvia H. (1966):** 100 m Schmetterling 1:12,61. — **Barbara (1964):** 100 m Brust 3:06,9.

Als Zweite schlugen an: Michael (1966): 100 m Freistil 59,51. — **Andy (1965):** 200 m Schmetterling 2:24,78. — **Silvia H. (1966):** 200 m Schmetterling 2:43,8. — **Barbara (1964):** 100 m Brust 1:23,73.

Dritte wurden: Andy (1965): 400 m Freistil 4:48,37, 100 m Schmetterling 1:06,67, 200 m Lagen 2:29,86. — **Thomas (1966):** 100 m Freistil 1:00,20.

Auf Rang 5 kamen: Thomas (1966): 100 m Schmetterling 1:08,43, 200 m Freistil 2:14,83. — **Peter (1964):** 100 m Brust 1:18,75. — **Silvia H. (1964):** 200 m Freistil 2:31,46, 100 m Freistil 1:08,64.

Thomas erreichte außerdem einen 6. Platz über 400 m Freistil und einen 7. Rang über 200 m Lagen. Andy wurde über 100 m Brust Elfter und Peter über 200 m Brust Neunter.

Bei den Mädchen erzielte Sylvia F. (1966) einen 13. (100 m Schmetterling), einen 15. (200 m Schmetterling) und einen 17. Platz (100 m Freistil). Kerstin (1966) wurde zweimal Neunte (200 m Rükken und 100 m Freistil) und zweimal Zehnte (200 m Lagen und 200 m Rücken). Alles in allem, ein voller Erfolg für die Club-Schwimmer. Dementsprechend lustig und lebhaft verlief die Heimfahrt. **B. L.**



Andy Böttger (links) und Thomas Schmidt beim Sprintertag in Landshut.

Einladung zum Küchenbummel im
Miele
Beratungszentrum

Holen Sie sich in unserer großen Ausstellung Anregungen für Ihre neue Kücheneinrichtung. Informieren Sie sich, was es an Trends und Entwicklungen gibt. Zahlreiche komplett ausgestattete MIELE-Musterküchen zeigen Ihnen, was heute zu einer neuzeitlichen Küche gehört – vom Geschirrspüler bis zum Tellerbord.

Selbst wenn Sie nur wenig Platz haben, läßt sich für Sie der Traum von einer modernen Küche verwirklichen. Unsere Fachberater machen Ihnen gern unverbindlich Einrichtungs-Vorschläge. Bei uns sind Sie immer willkommen – auch wenn Sie sich zunächst noch keine Küche anschaffen wollen. Der Verkauf erfolgt nur über den Fachhandel.

Jeden Mittwoch von 14—17 Uhr
praktische Vorführung des
MIELE-Heißluftherdes und -Microwellengerätes mit Kostproben.

MIELE-Beratungszentrum

Nürnberg - Königstorgraben 11
Telefon 22 13 79

Geöffnet: Montag—Freitag von 9—18 Uhr
Samstag von 9—13 Uhr

Baugeschäft
hermann
moser

Telefon 83 07 86
Am Feuchter Brücklein 8

8500 NÜRNBERG-
FISCHBACH

ADTV-Studio
und
Discothek
›Big M‹
Harmonie-
str. 8/10
Tel. 55 68 60

TANZSCHULE
MELLIN

Manche mögen's
ungezwungen...

NEUE KURSE
beginnen
für Schüler, Berufstätige und (Ehe-)Paare
Informieren Sie sich jetzt unverbindlich:
tägl.: 11—13 + 18—20 Uhr, samstags beim Übungsabend.

8. Internationaler Sprintertag in Landshut

Unser siebenköpfiges Aufgebot errang beachtliche Erfolge. Thomas Schmidt und Andy Böttger wurden jeweils Punktbeste ihres Jahrgangs. Sie erkämpften sich Pokale sowie je drei bzw. zwei Medaillen. Peter Swatosch verbuchte einen 1. Rang.

Auch die Mädchen schlugen sich sehr gut. Silvia Herzog errang einen 1., 2. und 3. Platz, Kerstin Ackermann wurde einmal Zweite und zweimal Dritte. Silvia Frank schwamm gute Zeiten und Barbara Löhner kam als Zweite sowie als Vierte ins Ziel. **S. H.**

Wasserballer zeigten die Zähne

Nach der verkorksten Vorrunde steigerten sich die Club-Wasserballer enorm. Da die meisten Rückrundenbegegnungen schon vor geraumer Zeit stattfanden, seien hier nur noch die Ergebnisse genannt: WV 70 Darmstadt — 1. FCN 8:6, 1. SC Offenbach — 1. FCN 5.5, 1. FCN — SV Heidenheim 11:8, 1. FCN — SV Augsburg 4:5, 1. FCN — SV Würzburg II 5:2, 1. FCN — SV Cannstatt 6:3, 1. FCN — WV Mannheim 7:4. In der Abschlußtabelle der Regionalliga Süd rangiert der Club an 6. Stelle.

Vorläufige Terminvorschau

4. 10.:	6. Seniorenschwimmen in Katzwang (16.00 Uhr)
4./5. 10.:	1. Bezirksdurchgang DMS-J
18./19. 10.:	2. Bezirksdurchgang DMS-J
25./26. 10.:	DMS-J, bayer. Endlauf
26. 10.:	EKU-Cup 1980
1./2. 11.:	1. Testschwimmen Brust/Kraul
8./9. 11.:	DSV-Endkämpfe DMS-J
15./16. 11.:	Stadtmeisterschaften Schwimmen
29./30. 11.:	DMS — 1. Durchgang

Wichtiger Hinweis!

Nachdem immer noch viele Mitgliedsbeiträge nicht beglichen sind, müssen im Winter vor den Trainingsstunden Kontrollen der Mitgliedsausweise durchgeführt werden. Es wird deshalb darauf hingewiesen, daß die Mitgliedskarte zu jeder Trainingsstunde mitzubringen ist.



Das Club-Aufgebot in Landshut.

Die Schwimmabteilung lädt zur

„Weinfahrt nach Iphofen“

am Samstag, 8. 11., ein.

Bei gutem Wetter ist eine kleine Wanderung (ca. 1—1½ Std.) vorgesehen. „Nichtläufer“ finden ein schönes Café vor. Den Abend lassen wir bei bereitgestelltem Essen, Wein und Musik ausklingen.

Der Unkostenbeitrag beträgt für Erwachsene DM 15,—, für Jugendliche DM 10,—.

Über rege Beteiligung würde sich das Vergnügungs-Komitee freuen.

Anmeldung: montags im Volksbad
Tel., 44 09 80 Frau Schaaf, 57 13 79 Frau Rühl

Fleischer-Fachgeschäft
Werner Marquardt
DLG-prämierte Wurstwaren
Wir bieten und liefern frei Haus!
Kalte Buffets — Aufschnittplatten — div. Salate
Schweppermannstraße 21, 8500 Nürnberg
Tel. 35 40 80

Mitsubishi

Der große Colt von Mitsubishi. Innere Größe ist seine Stärke.



Der große Mitsubishi Colt bietet hinter seinen fünf großen Türen viel Platz für fünf große Leute. Seine weiteren Stärken: Der ökonomische Colt-Motor mit 51 kW (70 PS), Frontantrieb, Einzelradaufhängung, Colt-Scholtung oder Dreistufen-Automatic.

A. LEICHT

Vertragshändler
8505 Röthenbach/P.
Tel. 09 11 / 50 68 24

8501 Schwaig
Röthenbacher Str. 4
Tel. 09 11 / 50 01 69

Mitsubishi: Dauerhafte Autofreude.

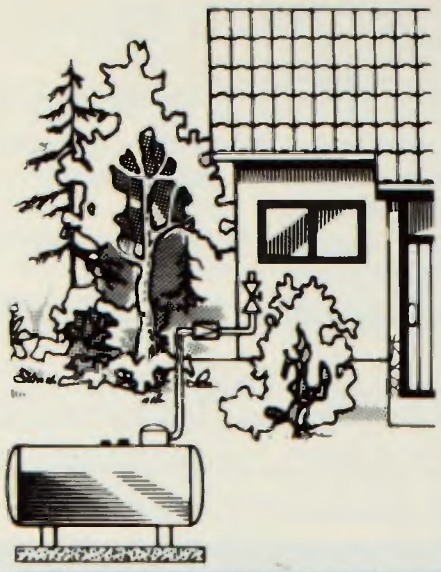
immer wenns um AUTOMATEN geht Ch. Reinhardt GmbH

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · AUFSTELLUNG · KUNDENDIENST
Getränke- und Warenautomaten für jede Betriebsgröße
Thumenberger Weg 25, 8500 Nürnberg, Ruf (09 11) 59 26 24

Automatenbecher — Ausschankbecher — Einmalgeschirr

Automaten Füllprodukte

Flüssiggas - bietet eine Alternative für die Energieversorgung der Zukunft.



■ sauber und umweltfreundlich ■ keine Auflagen zur Reinhaltung von Luft und Wasser ■ einfach zu installieren ■ hoher Wirkungsgrad ■ eine Energieart für Heizung, Warmwasserbereitung und Kochen ■ schnell behagliche Wärme im ganzen Haus ■ die Tankversorgung ist besonders wirtschaftlich ■ das „Kraftwerk" im eigenen Haus macht vom öffentlichen Versorgungsnetz unabhängig ■ der Tank kann wahlweise ober- oder unterirdisch installiert werden ■ Wir planen, projektieren und liefern in Verbindung mit unseren Vertriebspartnern: Heizungsanlagen für Alt- und Neubauten – als Einzelofen- oder Zentralheizung ■ wir liefern alle Gasgeräte zum Heizen, Kochen und Warmwasserbereiten ■ wir liefern die umweltfreundliche Energie TEGA-Propan ■ Beratung durch unser Fachpersonal

TEGA

Verkaufsbüro: 8500 Nürnberg
Vogelweiherstr. 71—73,
Tel. 09 11 / 41 19 56

Metzgerei und Feinkost
HORST STEINHÄUSER
Obere Kanalstr. 21, 8500 Nürnberg, Tel. 26 63 19
● *Kalte Büfetts* ● *Kalte Platten alles Art* ●
● ***Alle Wurstwaren ausschließlich eigene Herstellung*** ●
● *Präsentkörbe* ●

Umzüge fachmännisch
mit Schreiner und
Möbelwagen
Strohmann
Dennerstraße 6 (Plärrer)
Tel.: 26 19 22 / 26 85 25

BTR INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH
Schlauchschnelldienst
Höchst- und Niederdruckschläuche
Hydraulikarmaturen
Rohrverschraubungen
für alle Systeme und Hydraulik
8500 NÜRNBERG — Denisstraße 7
Telefon (09 11) 26 38 23



AB SOFORT BEI UNS: RENAULT FUEGO.
Erleben Sie ab sofort: Die neue Fuego-Technologie. Fortschritt aus dem Windkanal. cW-Wert 0,34. Echte 4 Plätze. 1,7 l, 71 kW (96 PS), 2,0 l, 81 kW (110 PS). Extrem wirtschaftlich im Verbrauch. Lassen Sie sich Ihren persönlichen Probefahrt-Termin reservieren.



fuego RENAULT

Autohaus Heidenberger
Renault-Vertragshändler
Ostring 14
8542 Roth
Tel.: 0 91 71 / 34 00

PIANOHAUS WILHELM RÜCK
Seit 1892



Flügel
und Pianos

Ständig große Auswahl bekannter Hersteller
in allen Stilrichtungen und Holzarten
Lampen · Metronome · Stühle · Bänke
Beratung · Stimmen · Verkauf · Konzertservice

Eine Auswahl die begeistern kann



Yamaha
Electone Orgeln

Beratung · Unterricht · Service

8500 Nürnberg · Tafelfeldstraße 22-24 · Telefon (0911) 45654 · 8520 Erlangen · Friedrichstraße 41 · Telefon (09131) 23447

1. Vorsitzender:
Gabor Reicher

Storchenstraße 44
8510 Fürth
Tel. 0911/796691

Guter Saisonstart der 1. Damenmannschaft

Am 13. 9. begann für unsere Damen wieder der Kampf um Punkte. Gleich im ersten Spiel traf man auf eigenem Platz auf den Aufsteiger Safo Frankfurt, der sich teilweise durch übertriebene Härte auszeichnete. Dennoch wurde der Gegner nicht auf die leichte Schulter genommen. Das 1:0 fiel Mitte der ersten Hälfte durch Neuzugang Anni Oberlander.

Unmittelbar nach dem Wiederanpfiff gelang den Safo-Spielerinnen der Ausgleich. Das 2:1 und 3:1 besorgte Ruth Ersel. Durch eine Unachtsamkeit unserer Hintermannschaft kamen die Frankfurterinnen kurz vor Schluß noch auf 3:2 heran. An diesem Ergebnis änderte sich nichts mehr. Zu erwähnen sei noch, daß Doris Nesselmann wegen ständiger Unterhaltung mit den „Schiris" vorzeitig duschen durfte. Damit zeigte sich einmal mehr, daß ständiges Meckern nichts einbringt.

Tags darauf mußten unsere Damen beim zweiten Aufsteiger HGN antreten. Dies von allen Seiten mit Spannung erwartete Derby endete torlos.

In den Anfangsphasen der ersten und zweiten Halbzeit geriet die Abwehr des öfteren ins Schwimmen. Danach lief es immer besser. Doch die nötigen Tore wollten einfach nicht fallen.

Erneut erwies sich Anni Oberlander für die Mannschaft als wertvolle Verstärkung. Über das gesamte Spiel gesehen waren die Chancen gleichwertig verteilt.

1. Herrenmannschaft gegen NHTC 1b nur 0:0

Im ersten Punktspiel nach der Sommerpause kamen unsere Herren über ein torloses Unentschieden nicht hinaus. Wie so oft stellte der NHTC gegen uns eine starke Mannschaft. Dies soll allerdings keine Entschuldigung sein.

Beide Teams waren gewillt, die Kugel im gegnerischen Gehäuse unterzubringen. Doch teils eigenes Unvermögen oder das letzte Quentchen Glück — wie beim Pfostenschuß von Dietmar Biskup — verhinderten Clubtreffer. Torchancen gab's auf beiden Seiten. Die nächsten Spiele dürfen weder verloren, noch unentschieden ausgehen, da wir bereits drei Minuspunkte haben. Die Konkurrenz kann nämlich auch Hockey spielen.

Auch die „1b" griff wieder ein

2:2 endete das erste Spiel der „1b" — die nur mit zehn Mann antrat — gegen die SpVgg Fürth. Trotz einer 2:0-Führung (Halbzeit 1:0) gelang es den Fürthern noch, ein Unentschieden herauszuholen. Ein von Alfons Steiner verwandelter Siebenmeter brachte das Führungstor.

Im zweiten Abschnitt wurde eine gelungene Kombination mit dem 2:0 abgeschlossen. Sich des sicheren Sieges gewiß, hielt in der Abwehr der Schlendrian Einzug. Kein Wunder, daß die Fürther auf 2:1 herankamen. In der Endphase mußte infolge eines „Schiri-Fehlers" sogar noch der Ausgleich hingenommen werden. **W. Schäfer**

Terminvorschau 1. Damenmannschaft

12. 10.:
1. FCN — TSV Ludwigsburg

19. 10.:
Wiesbadener THC — 1. FCN

26. 10.:
1. FCN — HGN

26. 4. 81.:
Safo Frankfurt — 1. FCN

1. 5.:
1. FCN — SC Frankfurt

3. 5.:
Eintr. Wiesbaden — 1. FCN

10. 5.:
1. FCN — HC Heidelberg

17. 5.:
TSV Ludwigsburg — 1. FCN

24. 5.:
1. FCN — Wiesbadener THC

Geburtstage

Folgende Mitglieder feiern im Oktober Geburtstag: 1. 10., Isolde Oechler; 7. 10., Eberhard Kraus; 12. 10., Babs Friedrich; 20. 10., Joachim Schrätz; 26. 10., Ursula Kleiber. Hierzu allen herzlichen Glückwunsch!

Liebe Eltern!

Auch Sie sind angesprochen: Geben Sie Ihren Kindern die Möglichkeit, sich bei uns im Hockeysport zu versuchen. Wir sind sicher, daß auch Sie in der Gemeinschaft junger Sportler und Sportlerinnen das schöne Erlebnis echter Kameradschaft schätzen lernen werden.

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen und schicken Sie Ihre Kinder zu uns. Überzeugen Sie sich selbst von unserer Arbeit. Auch ohne selbst Mitglied zu sein, sind Sie jederzeit herzlich willkommen!

Nähere Auskunft erteilt: Dieter Sczeponik, Tel.: 0911/ 50 51 97.

Kommt zu uns!

Diese Einladung ist an alle sportbegeisterten Jugendlichen gerichtet — und welcher Junge oder welches Mädchen wäre das nicht? — Jeder Jugendliche, gleich welchen Alters, kann bei uns das Hokkeyspiel erlernen. Je eher, um so besser!

Geschulte Übungsleiter warten darauf, dem Neuling die Grundlagen unserer Sportart zu vermitteln. Übrigens, ein Probetraining verpflichtet keineswegs zum sofortigen Vereinsbeitritt.

Kommt deshalb zu unseren Trainingsnachmittagen und seht Euch die Sache einmal in Ruhe an!

Weihnachtsfeier der Hockey-Abteilung

am Freitag, dem 12. 12. 1980,
im großen Saal des Clubhauses „Neuer Zabo".
Beginn: 19.30 Uhr, (Einlaß: 19.00 Uhr).

Alle Mitglieder, Gönner und Freunde der Hockey-Abteilung des 1. FC Nürnberg werden hiermit auf das herzlichste eingeladen.
Besinnliches Zusammensein, Darbietungen aus den Reihen der Abteilung und eine reich ausgestattete Tombola geben den Rahmen.

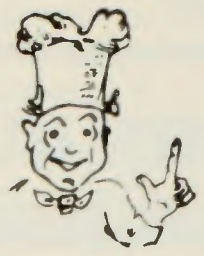
Gabor Reicher
1. Vorsitzender

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

FRISCH VON DER KÜCHE
AUF DEN TISCH

Die Mittagsverpflegung, auf die Sie schon lange gewartet haben! Jetzt auch an Ihrem Arbeitsplatz!



Das tischfertige Mittagessen

in Alufolie verpackt, bis 6 Stunden Wärme haltend.

Großküche Fred VORDERER

Nürnberg Okenstraße 26

Unser Service ist enorm!

Auch Sie sollten es probieren ...
An unserem täglichen Mittagstisch teilzunehmen!

4 Gerichte stehen zur Auswahl:
Tagesmenue – Schonkost – Kaltmenue
und unser beliebter Schlager der Woche!

Kommen Gäste oder sind Betriebsfeiern angesagt
Sonderessen jederzeit auf Wunsch!

Spezialessen für
Schulen – Heime – Kindergärten – Altenheime
mit ausgewogener Speisenzusammenstellung

Herr Vorderer freut sich auf Ihren Anruf
und berät Sie gerne persönlich

... und das sind Ihre Vorteile:

kein Personal für die Essensausgabe

kein Geschirrspülen

keine Kantinenräume und Küche notwendig

täglich frisch gekocht

abwechslungsreich, geschmackvoll und preiswert

pünktliche Bedienung

besonders geeignet auch für Selbstabholer!

Rufen Sie uns doch an!
0911/412900

FERDINAND ZELLER · NÜRNBERG



Möbeltransport

Klavier-, Flügel- und Kassenschranktransport

Ernst-Heinkel-Weg 11 — Ruf: 52 29 40



Der Beweis: Citroën GSA Club.



Verbraucht in der Stadt nur 9,4 l, bei 90 km/h nur 6,7 l, bei 120 km/h nur 9,0 l Super nach DIN 70030 (Vergleichswerte ohne Berücksichtigung der besonderen Wetter-, Straßen- und Fahrbedingungen). Und das mit 48 kW (65 PS) und 158 km/h Spitze. Mit 4 Türen und großer Heckklappe. Mit variablem Kofferraum. Mit hydropneumatischer Federung. Und mit dem Citroën-typischen Bedienungskomfort. Nehmen Sie uns beim Wort! Überzeugen Sie sich auf einer Probefahrt.

Attraktive Inzahlungnahme Ihres Gebrauchten: Sprechen Sie mit uns.

50 Jahre Autohaus FICK

Inh.: Erwin Gutzeit
8500 Nürnberg, Fahrradstr. 10,
Tel.: 31 23 20 / 31 32 99

Citroën. Intelligenz auf Rädern.

CITROËN

awo

Sportwerbung

ALTE GASSE 18
8900 AUGSBURG

TELEFON
08 21/51 43 61

ALFA-ROMEO-VERTRAGSHÄNDLER
GEBRAUCHTWAGEN ALLER TYPEN

auto-keßler

werner keßler

854 Schwabach
Bahnhofstraße 30
Telefon 0 91 22 / 33 31

REPARATUR-WERKSTÄTTE · KUNDENDIENST
ERSATZTEILE
ARAL-TANKSTELLE · WAGENPFLEGE

semer-plastic

plexiglas

Bruno Pomian

Schillingsfürster Straße 22
8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 67 85 10

Kunststoff-Erzeugnisse
Verarbeitung von Acrylglas aller Art
Ladeneinrichtungen, Messestände
Treppenverkleidungen
Tiefgezogene Teile
Sonderanfertigung
PVC-PE + PPH-Verarbeitung

HUFER

Schwimmbad- und Sauna-Anlagen
Wärmepumpen — Heizungen
Klaus Hufer GmbH, 8506 Langenzenn,
Gewerbestraße 3, Tel. 0 91 01 / 4 53

1. Vorsitzender
Walter Keim

Rothenburger Str. 177
8500 Nürnberg
Tel. 0911/61 37 01

Handball

Mini-Handball • Mini-Handball

Bereits in der vergangenen Ausgabe der Club-Revue hat die Handball-Abteilung für 5—10jährige Kinder die Teilnahme am Mini-Handball angeboten. Die Übungsstunden haben bereits begonnen und werden von Christa Hennig („Charly") und Marion Müller, Ehefrau unseres Vorstandsmitglieds „Jacky" Müller, geleitet.

Die Vorstandschaft bittet darum, daß sich noch weitere Damen und Herren für die Kinder engagieren und hierbei vielleicht einige Talente entdecken.

1. Damenmannschaft schlug sich achtbar

Mit einer stark dezimierten Mannschaft fuhren die Damen nach Neuffen bei Stuttgart, um an einem internationalen Turnier teilzunehmen. Es fehlten die Rückraumstützen Karin Endenthum, Helene Kähler und Erika Winter. Im Turnierverlauf wechselten daher Licht und Schatten. Am Samstag konnte man sich in den Vorspielen noch den Gruppensieg sichern.

Am Sonntag gab es bei vier Spielen nur einen Sieg, so daß am Schluß ein 7. Platz bei 16 Mannschaften erreicht wurde. Obwohl nicht ganz vorne plaziert, waren in Anbetracht der Umstände die Leistungen zufriedenstellend. Erfreulich die nahtlose Eingliederung der letztjährigen Jugendspielerin Doris Feldlin, die mit 7 Treffern auch eine der erfolgreichsten Torschützinnen war.

Ergebnisse im einzelnen: 1. FCN — LK Zug (Schweiz) 7:5, 1. FCN — SV Laimau 8:2, 1. FCN — MTG Wangen 4:2, 1. FCN — TuS Metzingen 4:4, 1. FCN — St. Gallen (Schweizer Meister) 2:5, 1. FCN — OSC Ruit 4:7. — Spiel um den 7./8. Platz: 1. FCN — LK Zug 6:5. — Tore: Luise Moser 7, Doris Feldlin 7, Heike Schukies 6, Silke Dietz 6, Beate Lenz 4, Barbara Deuter 3. — Die nächsten Turniere.

Heimspiele: 11./12. 10.: Sa., 14 Uhr: wbl. B2-Jgd. — Post SV Nürnberg, 15 Uhr: wbl. C-Jgd. — Jahn 63 Nürnberg, 16 Uhr: wbl. B1-Jgd. — TSV Röthenbach, 17.30 Uhr: 1. Damen — FC Freiburg, 19.15 Uhr: 1. Herren — HG Fürth, So., 9.15 Uhr: ml. A-Jgd. — TV 03 Eibach, 10.45 Uhr: Res. Herren — TV 09 Dietenhofen.

Auswärtsspiele: Sa., 14 Uhr: TV Weißenburg — ml. B2-Jgd., 14 Uhr: SV Siemens Nürnberg — ml. B1-Jgd., 16.45 Uhr: TV Weißenburg — AH, 17 Uhr: TV Hersbruck — wbl. A-Jgd.

Heimspiele: 18./19. 10.: Sa., 15.45 Uhr: wbl. A-Jgd. — SV Seligenporten, 17.30 Uhr: 1. Damen — Waldhof Mannheim, 19.15 Uhr: 1b-Damen — SV Bergtheim.

Auswärtsspiele: Sa., 15.10 Uhr: VfB Forchheim — wbl. B1-Jgd., So., 10.15 Uhr: ESV Flügelrad — Res. Herren, 11.00 Uhr: TSV Falkenheim — ml. B2-Jgd., 11.15 Uhr: TV Stadeln — ml. C2-Jgd., 14.30 Uhr: CSG Erlangen — 1. Herren.

Heimspiele: 25./26. 10.: Sa., 14 Uhr: ml. C1-Jgd. — TuSpo Nürnberg, 16.30 Uhr: wbl. B1-Jgd. — TSV Altenfurt, 17.45 Uhr: wbl. A-Jgd. — TuSpo Nürnberg, 19.30 Uhr: 1. Herren — HG Nürnberg. So., 9.15 Uhr: ml. A-Jgd. — TV Erlangen-Bruck, 10.45 Uhr: Res. Herren — TSV Falkenheim.

Auswärtsspiele: Sa., 14 Uhr: ESV Flügelrad — 2. Damen, 15 Uhr: TV Roßtal — wbl. C-Jgd., 16 Uhr: TSV Stein — wbl. B2-Jgd., 16.15 Uhr: TV Stadeln — AH, 16.30 Uhr: TSV Pyrbaum — 1b-Damen, 19.30 Uhr: TSG Weinheim — 1. Damen. So., 13.30 Uhr: CSG Erlangen — ml. B1-Jgd. Do./30. 10.: 20.15 Uhr: TSV Pyrbaum — wbl. A-Jgd.

Heimspiele: 1./2. 11.: Sa., 14.45 Uhr: ml. B2-Jgd. — TV Büchenbach, 15.45 Uhr: ml. B1-Jgd. — TSV 46 Nürnberg, 17.30 Uhr: 1. Damen — TSV Ludwigsfeld, 19.00 Uhr: AH — TSV Falkenheim. Do., 6. 11., 20.15 Uhr: 1b-Damen — SV Tennenlohe.

Auswärtsspiele: So., 9 Uhr: CSG Erlangen — ml. C1-Jgd., 17.15 Uhr: HG Fürth — ml. A-Jgd., 18.45 Uhr: ESV West — Res. Herren.

8./9. 11.:
Internationales Jugendturnier in der Clubhalle.

Auswärtsspiele: So., 9 Uhr: DJK Falke — wbl. B1-Jgd., 10.30 Uhr: ASV Rothenburg — 1. Herren.

Gute Leistungen unserer 1b-Mannschaft

Mit ausgezeichneten Leistungen wartete unsere 1b-Damenmannschaft beim 20. Winzer-Festturnier der TSG 1885 Wiesloch auf. Bei der Beteiligung von starken Bezirks-, Landes-, Regional- und Bundesligamannschaften belegten die vom neuen Trainer Dieter Knopp betreuten Damen einen hervorragenden zweiten Platz.

Ergebnisse: 1. FCN — DSC Euskirchen 8:4, 1. FCN — TSV Freudenstadt 7:2, 1. FCN — TV Reichenbach 4:4.

Damit wurde die Mannschaft Gruppensieger und erreichte das Endspiel. Dann mußte man sich gegen den Bundesligisten VfL Bad Schwartau mit 2:9 (1:4) beugen. Positiv war die freundschaftliche und kameradschaftliche Atmosphäre, die sicherlich eine gute Basis für die kommenden Punktspiele darstellt.

Pokalträume zu Ende

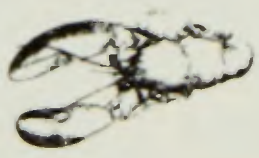
Ohne Erfolg endete für unsere 1. Herrenmannschaft die Begegnung mit dem Oberligisten VfL Wunsiedel. Mit 10:19 (8:11) zogen die Clubspieler den kürzeren. Die Mannschaft hat gegen die Oberfranken zunächst gut mitgespielt und lag auch mit 4:2 in Führung. Sie mußte sich aber im weiteren Spielverlauf der Routine des Gegners, der mit schnellen und überfallartigen Angriffen zum Erfolg kam, beugen.

Die Mannschaft sollte diese Niederlage nicht tragisch nehmen und sich voll auf die neue Meisterschaftsrunde in der Bezirksliga konzentrieren, von der man sich in der Abteilung einiges erhofft. Mit gefestigtem mannschaftlichen Verständnis sollte sicher ein erfolgreiches Abschneiden gewährleistet sein. Die Vorstandschaft wünscht der 1. Herrenmannschaft und allen anderen Teams der Abteilung einen erfolgreichen Saisonauftakt.

Ergebnisse der Jugendmannschaften

Bei Freundschaftsspielen in Landshut wurden folgende Ergebnisse erzielt: weibl. A-Jugend — ETSV 09 Landshut 5:13, männl. A-Jugend — ETSV 09 Landshut 11:16.

Freundschaftsbegegnungen in Ottobeuren: weibl. B1-Jgd. — Ottobeuren 6:11, männl. B1-Jgd. — Ottobeuren 29:17, männl. B2-Jgd. — Sulzbach-Rosenberg 18:29.



Ristorante
LA STALLA
8500 Nürnberg, Wölckernstraße 46
Geöffnet von 11.00 — 24.00 Uhr
Inh.: Hermine Haydn · Tel. 44 72 66

Spezialitäten:
Langusten — Hummer
Austern (lebend, frisch)
flambierte Fisch- + Fleischgerichte
gepflegtes Paulaner-Bier

Privatpatient mit der DKV:
Gut und preiswert

Jetzt können Sie Privatpatient werden.
Sie zahlen in vielen Fällen weniger Beitrag für bessere Leistung. Als Angestellter oder Selbständiger sind Sie Privatpatient beim Arzt und im Krankenhaus mit einer Vollversicherung der DKV. Der DKV-Vollschutz ist häufig sogar preiswerter als die gesetzliche Krankenversicherung.

Ein Beispiel:
Er, Angestellter mit 34 Jahren, unverheiratet, zahlt für eine private Krankenversicherung bei uns nur ca. DM 81,–, einschließlich einem Tagegeld von DM 70,–. Den Rest übernimmt der Arbeitgeber als gesetzlichen Anteil wie bisher.

Das ist die beste Chance, Privatpatient zu werden.
Der private Versicherungsschutz ist ein individueller Schutz. Wir zeigen Ihnen, welche Vorteile eine private Krankenversicherung für Sie hat.

DKV Die private Krankenversicherung, die für jeden da ist.
Deutsche Krankenversicherung

Deutsche Krankenversicherung Aktiengesellschaft
8500 Nürnberg 1, Lorenzerstraße 31, Telefon 09 11/20 41 66

Hilde Puscher verstärkt Damen



Nach Helene Kähler hat sich auch Hilde Puscher von der SpVgg Fürth (Bild) unserer 1. Damenmannschaft angeschlossen. Wir wünschen der 25jährigen Spielerin eine gute Saison und hoffen, daß sie sich in unseren Reihen wohlfühlt.

Neuaufnahmen: Herren: Bruno Sass (17. 9. 58), Jugend: Karin Seitz (7. 6. 67), Tochter unserer ehemaligen Handballer Ursel und Horst Seitz. Wolfgang Bartsch, ehemaliger B-Jugend-Spieler ist aus Schwabach zur Abteilung zurückgekehrt. Aus Bonn kommt Carsten Köhler (21. 9. 63). Wir wünschen allen neuen Mitgliedern einen guten Start!

AH-Treffen

Nachdem vor 3 Jahren eine Zusammenkunft ehemaliger Spieler großen Anklang gefunden hat, soll am 18. 11. wieder ein Kameradschaftstreffen einstiger Clubhandballer stattfinden. Die Veranstaltung findet wiederum in der Gaststätte „Höfener Garten" in der Höfener Straße, Nähe Sigmundstraße, statt.

Alle Spieler aus diesem Kreis sind herzlich eingeladen. Nähere Einzelheiten werden noch bekanntgegeben.

H. Hagen

Jugend-Turnier am 8./9. 11. 80

2. Internationales Jugend-Turnier, männliche A-Jugend, am 8. und 9. November in der 1.-FCN-Grundig-Sporthalle

Teilnehmer (Gäste): Union Beynoise, Belgien; Club Sportif De Mundolsheim, Frankreich; ASKÖ Kleinkirchen, Österreich; BSV Bern, Schweiz; BTG 1863 Wuppertal-Barmen.

Alle Jugendlichen, deren Spiele am Wochenende vom 8./9. 11. extra verlegt wurden, werden gebeten, zahlreich zum Turnier als Zuschauer zu erscheinen. Der Eintritt ist frei.

GASTSTÄTTE
Silberwald
Inh. Maria Bergmann
Ausflugsziel eines jeden Nürnbergers
Gut bürgerliche Küche
Kegelbahnen und Saal für jeden Anlaß
Großer Garten
8500 Rübleinshof-Burgthann
Telefon 091803-576

Seil -GRAF KG ● ROTH
Mechanische Seilerei - Hanfseile - Drahtseile - Zubehör
Otto-Schrimpf-Str. 5 — 8542 Roth
Betrieb: (0 91 71) 44 14, Telefon privat: (09 11) 41 26 21
Bahnstation: Roth
Mitglied der IFC

die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe
immer von
KURT OTT
Nürnberg
Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41

fachgeschäft mit service
FERNSEH
RUNDFUNK
PHONO
ELEKTROGERÄTE
radio
SCHECK
85 NÜRNBERG – TEL. 22088
INNERE LAUFER GASSE 19/23

1. Vorsitzender
Richard Rippel
Laufer Straße 4
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/57 40 89

Rollschnellauf

Landesmeisterschaft am 30./31. 8. 80 in Zweibrücken

Großartig trumpften unsere Rollschnelläufer bei den bundesoffenen Landesmeisterschaften von Rheinland-Pfalz in Zweibrücken auf. Unsere Junioren-EM-Teilnehmerin und deutsche Jugendmeisterin Barbara Fischer holte sich souverän den Titel (Jugend II) in der Gesamtwertung über 500, 1000 und 3000 m, vor ihrer Vereinskameradin Renate Naaber und der Läuferin Gabe Kwiet aus Zweibrücken.

In der männl. Jugend II sicherte sich Markus Exler den Gesamtsieg durch seine Einzelsiege über 500, 1500 und 3000 m, vor Michael Fischer (1. RCN) und dem Zweibrückener Thomas Kübelstein. Auch die Staffelwettbewerbe wurden zu einer sicheren Beute unserer Aktiven. Markus Exler und Michael Fischer siegten über 5000 m, Barbara Fischer zusammen mit Renate Naaber über 3000 m. In der Klasse Schüler B Mädchen kam Elena Naaber in der Gesamtwertung auf den 4. Platz, wobei sie beim 1000 m Lauf einen beachtlichen 3. Rang belegen konnte.

Die vom ERC Homburg-Zweibrücken erstmals durchgeführte Landesmeisterschaften unter Leitung von Dr. Peter Kwiet waren hervorragend organisiert und ließen nichts zu wünschen übrig. Bleibt noch zu hoffen, daß solche gelungene Wettkämpfe auch weiterhin durchgeführt werden.

Ergebnisse der Club-Läufer: Jugend II Damen: 1. Barbara Fischer, 2. Renate Naaber (500, 1000, 3000 m). Jugend II Herren: 1. Markus Exler, 2. Michael Fischer (500, 1000, 3000 m). Schüler B Mädchen: 3. Elena Naaber (1000 m) u. 4. (500). **Na.**



LM-Zweibrücken, 1000-m-Lauf: In Führung Barbara Fischer vor Gabi Kwiet, Renate Naaber und Christine Dietmar.



LM-Zweibrücken: Markus Exler führt über 1500 m vor Michael Fischer.

Kfz-Meisterbetrieb
Edmund Kulhei · Telefon 09 11/40 52 01
Regensburger Straße 286 · 8500 Nürnberg
sämtliche Kfz-Reparaturen · Unfallinstandsetzung · Leihwagen
Ersatzteile · Reifen · Batterien · Zubehör
Esso

Ristorante Gondola



Inh.: Franco Puzzonia
8500 Nürnberg
Regensburger Straße 63
(gegenüber Peterskirche)
Telefon 46 68 51

Wir bieten:
Internat. und italienische Spezialitäten
Fischgerichte und flambierte Speisen
Eis – Kaffee – Gebäck
Sämtliche Speisen auch zum Mitnehmen

Durchgehend geöffnet von vormittags 11 Uhr–0.30 Uhr nachts (kein Ruhetag)

Nebenraum geeignet für Familienfeiern und Veranstaltungen

In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG
Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1

eine leistungsfähige
Volksbank
für jedermann!
Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!

Wann öffnen Gaststätten??? Wir haben geöffnet von 6.00 bis 23.00 Uhr, Sa. Ruhetag

Gasthaus zur Waldlust

Pächter:
Karl-Fred und Rosa Hermann
Hauptstr. 27 · 8504 Stein
Tel.: 67 68 65

Unsere Spezialität:
Steaks von „Schum"
nicht unter 250 g
Moderne Fremdenzimmer stehen gerne zur Verfügung

Für besseres Bauen und schöneres Wohnen:

FLIESEN

namhafter Hersteller zu einmalig günstigen

Direkt-Import-Preisen

Auf Wunsch auch fachmännische Verlegung!

NEU: **bedeutend erweiterte Ausstellungsräume mit komplett eingerichteten Bädern exklusives Sanitär-Programm**
Rustikal-Ausstellung u. offene Kamine für Haus, Terrasse und Garten

Besuchen Sie uns — der Weg nach Roth lohnt sich immer!

FLIESEN
Wolkersdorfer

Welserstraße 1, 8542 Roth b. Nürnberg (Industriegelände)
Telefon 0 91 71 / 30 67

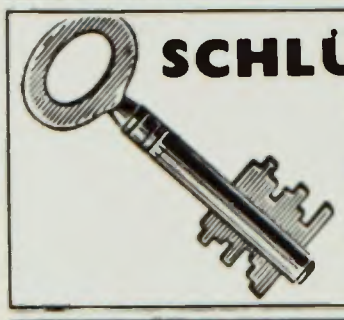
Auch Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Sicherheits-Service für Ihr Auto

- *Kfz-Reparaturen aller Typen*
- *Kundendienste, Inspektionen*
- *Bremsen-Prüfstand und -Erneuerung*
- *Castrol-Bremsflüssigkeits-Testgerät*
- *Achs- u. Spurvermessung u. -einstellung*
- *Sofort-Ölwechsel, Castrol 15 W 50 GTX 2*

Wolfgang Konrad GmbH

Telefon 451999 · Breitscheidstraße 56 / Ecke Dallingerstraße



SCHLÜSSEL-ELLERWALD

85 Nürnberg
Innere Laufer Gasse 6, Tel. (09 11) 20 30 97
Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser
Kassetten - Tresore - Schlüsselschränke

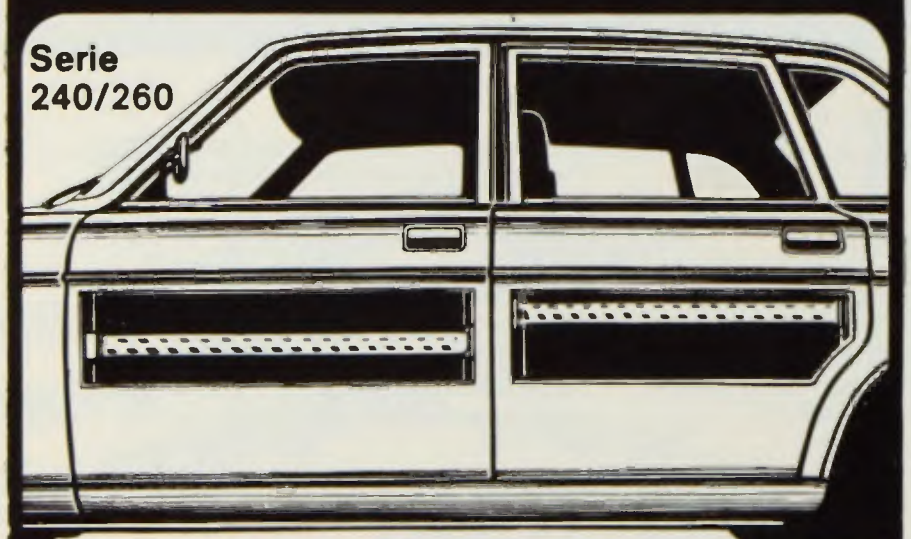
Walter Kästner

Inh.: Wolfgang Illini
Sanitärinstallation — Bauflaschnerei
Cillit-Kundendienst

Werkstatt:
Hintere Insel Schütt 18
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 22 22 25

Büro:
Südweg 58
8510 Fürth
Tel. 09 11 / 71 11 99

Volvo bietet Flankenschutz: Stahlrohre in den Seitentüren, bis 1,5 t belastbar. Die Fahrgastzelle wird zur Sicherheits-Zelle.



VOLVO-Niederlassung
Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 85 Nürnberg

VOLVO

Das konsequente Automobil

MÖBELHAUS NORIS NÜRNBERG SEIT 1908

. . . besser gleich zu

MÖBEL-NORIS

denn hier stimmen
Auswahl, Service
Qualität und Preis

4000 qm große Einrichtungsschau in 9 Etagen

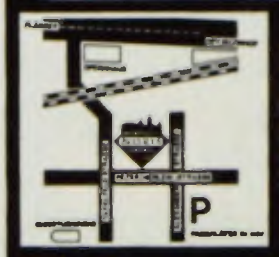
Sie sollten sich selbst überzeugen!



ECHT EICHE zum ECHTEN TIEFPREIS!
Massivholz gearbeiteter Wohnschrank mit massiver Eichefront. Großzügiges bleiverglastes Vitrinenteil — 310 cm breit —
nur **1998,-**

Massiv-Eichegestellgarnitur, hohes bequemes Rückenteil, Sitz echter Federkern, mit hochwertigem Bezug
kpl. nur **1998,-**

Couchtisch — Massiv Eiche mit Kachel **398,-**



Zehntausende zufriedene Kunden! **Teilzahlung!**
Fachmännische - individuelle Einrichtungsberatung —
Frei-Haus-Lieferung —
2 Jahre vorbildlicher Gratis-Kundendienst
Das ist zuverlässige Sicherheit beim Einkauf!
Tafelfeldstr. 23—25, Peter-Henlein-Str. 43, an der Christuskirche

NORIS GARANTIE bürgt für gute Möbel

Nürnbergs großes Einrichtungshaus in der Südstadt



Gönn Dir was- durch Saunaspass

Sauna im Ärztehaus Eibach
Weißenburger Straße 201, 8500 Nürnberg
Tel.: 09 11 / 63 48 99
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 13—23 Uhr, Sonntag 10—18 Uhr, Samstag Ruhetag
Die gemütliche und familiäre Gemeinschaftssauna mit Frischluftterrasse, Sonnenstudio und rustikaler Bar.
Auf Ihren Besuch freut sich **Joschi Molnár**



LM-Zweibrücken: Trainer Fritz Rühl (links) mit seinen erfolgreichen Schützlingen Renate Naaber, Markus Exler, Elena Naaber, Michael Fischer und Barbara Fischer (v. l.).

15 neue Rollhockeytrainer!

Seit dem Jahre 1980 verfügt der deutsche Rollsport-Bund über 15 qualifizierte Trainer, die im Besitz einer B-Lizenz des deutschen Sportbundes sind. Die Ausbildung wurde in zwei Phasen abgewickelt, die im November und Januar in Darmstadt durchgeführt wurden. Anhand der Rahmenrichtlinien des DSB hatte der Lehrwart des DRB, Herr Nungesser, ein 30 Unterrichtsstunden umfassendes Lehrgangsprogramm ausgearbeitet. Die Unterrichtsthemen waren den Bereichen Sportmedizin, Bewegungslehre, Medizin, Trainingslehre und Biomechanik entnommen.

Dieser erste Trainer-B-Lehrgang eröffnet eine neue Trainer-Ausbildungskonzeption im Bereich des Rollhokkey im DRB. Danach wird künftig jeder Landesverband im Rahmen einer 120 UE umfassenden Ausbildung geeignete Kandidaten zu Fach-Übungsleitern schulen. Diese Fach-Übungsleiter-Lizenz gilt dann als Eingangsvoraussetzung für den Erwerb des Trainer-B-Scheins. Es wird seitens des DRB angestrebt, in absehbarer Zeit, zumindest für die Bundesliga-Trainer, die B-Lizenz verbindlich einzuführen. Der erste Lehrgang war gewiß ein Schritt in die richtige Richtung, was durch die Resonanz aus dem Teilnehmerkreis bestätigt wurde.

World Games mit unseren Sportarten

Die World Games I, eine Weltsport-Veranstaltung, die von den nichtolympischen Sportarten ins Leben gerufen wurden, finden nunmehr definitiv vom 25. Juli bis 2. August 1981 in Santa Clara (Californien) statt. Die World Games II werden voraussichtlich 1983 in Korea veranstaltet. Für die Durchführung der World Games III im Jahre 1985 hat sich Vancouver (Canada) beworben.

Im Schnellauf werden in Santa Clara nur Straßenwettbewerbe gelaufen. Vorgesehen sind die Langstrecken von 5000 m bis zur Marathon-Distanz. Im Kunstlauf werden nur Kürwettbewerbe durchgeführt. Zur Teilnahme gelten die Qualifikationen aus den Weltmeisterschaften 1980 in Bogota, für Schnellauf die Plazierungen bei den Meisterschaften in Masterton (Neuseeland).

Im Rollhockey gelten ebenfalls die Ergebnisse der Weltmeisterschaft. Die Mannschaft aus dem Veranstalter-Land USA ist ohne Qualifikation dabei. Es werden ungefähr 170 Teilnehmer unserer Sportarten erwartet. Nun haben auch die „Nichtolympischen" ihre Superspiele.

Herbstausflug!

Auch in diesem Jahr lädt der Vergnügungsausschuß und die Abteilung unsere Aktiven mit Familien sowie alle Freunde unseres Roll- und Eissportes zur Herbstfahrt am Sonntag, 26. 10., herzlichst ein. Abfahrt: 7 Uhr, Lorenzkirche (Römming).

Wir fahren nach Wunsiedel, machen auf der Luisenburg Brotzeit, und besichtigen das Felsenlabyrinth der Burg. Gegen 13 Uhr Mittagessen in Bischofsgrün. Der Nachmittag steht wie bisher zur freien Verfügung. Es besteht Gelegenheit zur Fahrt zum Ochsenkopf oder zur Benützung der Sommerrodelbahn. Nach dem Abendessen wollen wir gegen 19.30 Uhr die Rückfahrt antreten. Freizeitkleidung wird empfohlen. Meldungen bitte an unsere Spartenleiter oder den VAA (Herrn Hartkopf bzw. Herrn Fröbe).

Ferner ergeht die Einladung zu einem Wandertag am 9. 11. in die Fränkische Schweiz. Näheres bei der Herbstfahrt.

Geselliger Abend im Neuen Zabo

Alle Mitglieder und Freunde unserer Roll- und Eissportabteilung werden hiermit zu einem gemütlichen Beisammensein am Freitag, dem 10. Oktober, im Clubrestaurant (Valznerweiherstraße 200) herzlich eingeladen. Beginn: 19 Uhr.

Eislaufzeiten im Linde-Stadion

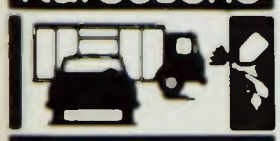
Wie im Vorjahr gibt uns die Linde AG im Linde-Stadion Trainingsmöglichkeiten auf dem Eis. Zeiten: Sonntag: 7.45 — 8.30 Uhr, Montag: 18.30 — 19.45 Uhr, Beginn des Trainings für die Saison 1980/81 am Sonntag, 5. Oktober, 7.45 Uhr. Es wird gebeten, in Verwandten- und Bekanntenkreisen auf diese Termine hinzuweisen.

OPTIK AM RATHAUS



Fachgeschäft für
Optik - Kontaktlinsen
Foto
Inh. Heinz Wyremba
Fleischbrücke 5
8540 Schwabach
Telefon (0 91 22) 23 07

Karosserie



Fachbetrieb

KAROSSERIE HIERER

85 NÜRNBERG · TEL. (0911) 312348/49

1. Vorsitzender
Gerhard Weidner
Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. 0911/57 14 51

Schneetraining in Hintertux

Wieder einmal wurde die letzte Ferienwoche zum Schneetraining auf dem Hintertuxer Gletscher genutzt. Um unsere 36 Rennläufer ins Zillertal zu befördern, stellten uns Herr Kneissl vom ARO-Fuhrpark und Herr Schäfer freundlicherweise zwei VW-Busse zur Verfügung.

An den ersten drei Tagen wurde bei durchschnittlich gutem Wetter und besten Schneeverhältnissen Technik trainiert. Wolfgang Locke und Heiko John übernahmen am vorletzten und letzten Tag das Stangentraining. Weitere drei Übungsgruppen wurden von Sonja Schmitt, Wolfgang Schmitt und Ulrike Seifert geleitet.

Nach dem Schneetraining fanden am Nachmittag auf einer Wiese Volleyball-Turniere statt. Auch Kühe und Kuhfladen konnten Einsatz und Elan nicht mindern.

Die gute Stimmung wurde leider am letzten Tag getrübt. Unsere Pia W. stürzte unglücklich und brach sich den Oberschenkel. Wir wünschen ihr auch von dieser Stelle aus von Herzen gute Besserung und baldige Genesung!

CH. Kneissl/I. Zeiser

Start in die Skisaison 1980/81

Busfahrt für Rennläufer und Touristen vom 28.—30. November 1980. Die Fahrt wird nur bei guter Schneelage durchgeführt.

a) Training für Rennläufer
b) Skilauf und Skikurse für Touristen

Abfahrt: Freitag, 28. November: 16.30 Uhr Neuer Zabo
Preis: Busfahrt ca. 25 Mark.
Rückkunft: Sonntag, 30. November, ca. 20.30 Uhr.

Anmeldung: Bis spätestens Montag, 17. November, bei K. Rauscher.

Die Preise für Halbpension und Skilift werden bei Anmeldung bekanntgegeben.

Termine

11. 10. 1980:	Faustball-Fußball-Turnier Treffpunkt: Neuer Zabo ca. 12 Uhr
30. 10.—2. 11. 80:	Gaulehrgang für Schüler und Jugend der Gaukernmannschaft
29. 11.—30. 11. 80:	Training für alle Rennläufer
5. 12.—7. 12. 80:	Lergang in Tux bei A. Stock
12. 12.—14. 12. 80:	Lehrgang in Tux bei A. Stock jeweils für die Clubkernmannschaft — Abfahrt an den Vortagen!
26. 12.—8. 1. 81:	Training für alle Rennläufer in Lanersbach

Nachdem bereits im September ein 7tägiger Lehrgang absolviert wurde, hoffen wir mit der laufenden Vorbereitung optimal in die neue Saison gehen zu können.

Der Skiverband Frankenjura gibt folgende „alpine Renntermine" bekannt:

21. 12. 1980:	Noriscup-Slalom Damen und Herren (Mehlmeisel)VO
10./11. 1. 81:	Wieland-Gedächtnis-Lauf (Kelchsau) VO
24./25. 1. 81:	Gau-Jugend-Meisterschaft (Kelchsau) GO
31. 1./1. 2. 81:	Gaumeisterschaft Senioren (Kelchsau) VO
7./8. 2. 1981:	Schüler I u. II/AK Rennen (Ort noch nicht festgelegt) GO
14./15. 2. 81:	Gau-Schüler-Meisterschaft (Mehlmeisel) GO
21./22. 3. 81:	Jugendpokalrennen (Kelchsau Nordbay.) O



Beim von Mäzen Swatosch in dankenswerter Weise gestifteten Mittagstrunk. Von rechts: Christian Friedl, Susanne Eichner, Gabi Rechinger, Ralf Lenz, Pia Wernig, Christine Kneissl, Dieter Bauch, Christian Düll, Gabi Meindl, Doris Seifert, Ingo Pfersdorf . . .



Von rechts: Doris Seifert, Gabi Meindl, Michael Rechinger, Wolfgang Weidner, Sabine Weidner, Frank Wagner, Udo Zeiser, Gernot Helmreich.



Leistungsgruppe 1 und 2 am Hintertuxer Gletscher mit unseren Trainern (v. l.) Heiko John und Wolfgang Locke. Die Rennläufer v. l.: G. Meindl, P. Wernig, M. Rechinger, I. Pfersdorf, Ch. Düll, F. Wagner, G. Rechinger, S. Eichner, vorne: G. Helmreich, S. Weidner, D. Seifert.

Generalversammlung der Skiabteilung

am 17. Oktober 1980 im Stuhlfauth-Zimmer des Clubrestaurants. Beginn: 20 Uhr.

Tagesordnung:
Begrüßung
Bericht des Abteilungsleiters
Berichte der Sportwarte
Bericht des Kassiers
Entlastung der Vorstandschaft
Neuwahlen
Sonstiges

Wahlvorschläge und Anträge sind an den Wahlleiter, Herrn Dietrich Seifert, Nürnberg, Banatstraße 44, zu richten. Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Die Vorstandschaft



Gruppe 1 erhält vor dem Durchfahren des Riesentorlaufs von „Wolo" letzte Anweisungen.



Nach dem Training, bereit zur Rückfahrt ins Quartier. Vorne unser „Wolo" (Wolfgang Locke).



Wohlverdiente Mittagspause am Gletscher. V. l. Christine Kneissl, Heiko John, Wolfgang Locke mit dem Rücken zur Kamera.



Nach dem Training als Ausgleichssport neu entdeckt: Volleyball.



Unsere Pia nach ihrem unglücklichen Sturz im Ackja.

Fotos: Michael Rechinger

Teppichböden + PVC-Beläge
Brücken — Läufer
Demnächst echte
Orient-Teppiche
zu besonders günstigen Preisen.
Tapeten, Farben und Zubehör
in reicher Auswahl.
Gardinen
zu äußerst günstigen Preisen.
Antiquitäten
in reicher Auswahl.

Fachgerechte Verlegung exclusiv.
Teppich-Verspannung.
Wir führen nur 1a Markenware.

Groß- und Einzelhandel
Fritz Herzog
Comeniusstr. 2, gegenüber Hbf., Südausgang
Filiale: Schwabacher Str. 7, 8500 Nürnberg
Filiale: Neuendettelsau

AUS DER CLUB-FAMILIE

Besondere Wiegenfeste begehen: Frau Maria Mayer (8. 11.), Frau Martha Baumgärtner aus Bad Wörishofen (23. 11.) und Frau Elisabeth Burgis (23. 11.). Frau Maria Mayer, ehemals aktive Leichtathletin, hält dem Club seit 1935 die Treue.

*

Unser Ehrenmitglied Hans Pedall, Club-Mitglied seit 1915, Angehöriger des T. d. A., wird am 11. November 83 Jahre alt. Kaspar Steinbeißer feiert am 13. November seinen 82. Geburtstag. Franz Helmis, Club-Mitglied seit 1934, viele Jahre Präsident des Bayerischen Tennis-Verbandes und Ehrenpräsident des Deutschen Tennis-Bundes, begeht am 23. November sein 81. Wiegenfest. Hans Grünbaum aus Fürth, Club-Mitglied seit 1953, wird am 7. November 80 Jahre alt.

*

Rudolf Krause aus 8501 Schwaig feiert am 9. November seinen 79. Geburtstag.

*

Heinrich Schmidt (1. 11.), Club-Mitglied seit 1955 sowie Wilhelm Erbach (26. 11.), Club-Mitglied seit 1949, begehen ihr 77. Wiegenfest. Heinz Redmann aus 8551 Kersbach wird am 1. November 75 Jahre alt. Philipp Kirsch aus 8520 Erlangen feiert am 18. November seinen 73. Geburtstag.

*

Georg „Schorsch" Reuthelshöfer aus Gotha/Thüringen, Club-Mitglied seit 1929, zu den besten deutschen Mittelstreckenläufern der dreißiger Jahre zählend, dem 1. FCN aufs engste verbunden, begeht am 13. November sein 72. Wiegenfest.

*

Hans Neubauer aus 8522 Herzogenaurach wird am 26. November 71 Jahre alt.

*

Adolf Rauschmaier aus 8540 Schwabach (12. 11.) und Willi Schwab (17. 11.) feiern ihren 65. Geburtstag.

*

Ihr 60. Wiegenfest begehen: Georg Wiedel (5. 11.), Dr. Walter Röttenbacher (8. 11.), Paul Bräunlein (26. 11.), Martin Hertel (27. 11.) und Harald Erben aus 8831 Kipfenberg (27. 11.). Harald Erben gehört dem 1. FCN seit 1950 an.

*

„Fünfziger" werden: Willy Zirngibl aus 5305 Bornheim (5. 11.), Club-Mitglied seit 1938, Martin Schönfelder aus 8584 Kemnath-Stadt (11. 11.), Hans Maier aus Frankfurt/Main (13. 11.) und „last not least" Werner Vetter (30. 11.). Werner Vetter erinnert Kenner des Nürnberg-Fürther Jugendfußballs zwangsläufig an die ersten Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg.

Damals wuchsen im Stadtteil Schniegling Talente heran, die für den SC Germania die süddeutsche Jugendmeisterschaft errangen.

Der 1. FCN vermochte aus diesem Reservoir zu schöpfen. Nach Albert Reiser, Willi Sippel, Gustl Schober, „Gorch" Gehring kam 1949 der Schnieglinger Werner Vetter zum Club. Auch er konnte die Chance zum Sprung in die erste Club-Elf nutzen.

Der Jubilar wurde in den Fünfzigern nicht weniger als 142mal in der ersten Mannschaft eingesetzt. Eine hohe Zahl, gemessen an den heutigen Möglichkeiten. Letztlich wurden damals nicht nur weniger Test- und kleinere Privatspiele bestritten, auch das Auswechseln bei Punktspielbegegnungen war nicht möglich.

Selbstredend, daß Werner Vetter über das nötige technische Rüstzeug eines Club-Stammspielers verfügte. Zudem entpuppte er sich als eisenharter, aber stets fairer Verteidiger.

*

Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im November geborenen Club-Mitgliedern! **A. W.**

Grüße an den Club

Trist sah es wettermäßig nach dem in ganz Deutschland verregneten „Siebenschläfer-Tag" aus. Doch ehe die prophezeiten sieben Regenwochen zu Ende gingen, kam der erhoffte Sommer.

Der Club freut sich mit allen davon profitierenden Urlaubern und noch mehr über nachstehende Grüße. Des 1. FCN und auch seiner 1. Fußballmannschaft gedachten:

Aus Kärnten Familie Werner Harter (Neuhausen); aus Ellmau Familie Agesser; aus dem Stubaital Familie Lothar Reuter; aus Südfrankreich B. Egermann; aus Neuhaus/Oberösterreich Willi und Roland vom Fan-Club Cadolzburg; aus Miami/Florida Klaus Ernst und Otto (Baiersdorf); aus Stuttgart Jakob Finger; aus Kleinarl Herbert Legler (Pfinztal); aus Steinhaus/Ahrntal Toni Wachtler; aus Sydney/Australien Herbert Reder; aus Weiden Hans Wittmann; aus Flintsbach/Inn die Cadolzburger Club-Fans; aus Vejers Armin Zucker (Bad Königshofen); aus Berchtesgaden die Club-Mitglieder Matthias und Jürgen; aus Italien Edith Engel; von der Costa Brava Eberhard Arnold; aus der Bretagne Familie Wolfgang Schöne; von der Insel Mali Herbert Böhm (Emskirchen); aus dem Hochsauerland Familie Christof Bär (Cadolzburg); aus Tunis Hans Schramm und Gerold Engelhardt (Coburg); aus Jugoslawien Familie Herbert Feulner und Günther Sowarsch; aus Venedig drei närrische Club-Fans mit weiblichem Anhang; aus Rivazurra Josef Riedl; aus Griechenland Ulli Zuber; aus Ellmau Peter Schlindewein und Dieter Bolz (Karlsdorf); aus Schongau Dirk und Adalbert Florschütz; aus Berchtesgaden Rudi Dittmahr (Altenkunstadt); aus Jugoslawien Werner Gröbel (Kist b. Würzburg); aus England Horst Bernd und weitere Rüsselsheimer Club-Fans; aus Kalifornien Norbert und „Nichi" (Altdorf); aus Spanien ein Frankfurter Club-Fan; von der Mamaia Otto (Vorstand des Club-Fanclubs Wiesen); aus Südgriechenland die Club-Fans Ottmar, Jürgen, Herbert usw.; aus Bibione Karl Klaußner, Angelika Bauernschmidt und Roland Ottmann; vom Wörthersee M. Mack; aus Bornholm Liane und Dieter Aster; vom Attersee/Salzkammergut Familie Hans Kozlik (Dietenhofen); aus den Dolomiten Fam. Peter Reich; aus Ischia Familie Oliver Schmidt; aus New Orleans H. Schmidhammer; aus Kenia Werner Nirkmann; aus Bad Leonfelden/Mühlviertel Familie G. Bauerreiß; aus Osttirol Familie W. Baumgart (Mosbach/Baden); von der Kemptner Hütte im Allgäu Ernst Wagner; aus Kärnten Christian Wölfel; aus Kiew und Rumänien Familie Lutz Combè; aus Sopron Wolfgang Bettenleger (Neustadt); vom Tegernsee Maria und Sepp Sigl.

Aus dem Schwarzwald grüßt Kurt Müller, aus dem Münchner Olympia-Stadion nach dem 4:2-Sieg über 1860 Heiner Oberle (Friedrichshafen), aus 6382 Schülermühle Dieter Rink. Vielen Dank!

A. W.

GBG
GEMEINNÜTZIGE BESTATTUNGS GESELLSCHAFT
seit 1925
Mitglied im Verband Deutscher Bestattungsunternehmen e.V

Tag und Nacht dienstbereit
77 26 64
Erd- und Feuerbestattungen
Seebestattungen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Nächste Geschäftsstellen
Fürth, Grüner Markt 5
Nürnberg, Färberstraße 44
Nürnberg, Kirchenweg 41

Der 1. Fußball-Club Nürnberg trauert um

Karl Wahleder,
geb. am 13. Juli 1948,
gest. im August 1980,
Club-Mitglied seit 1974,

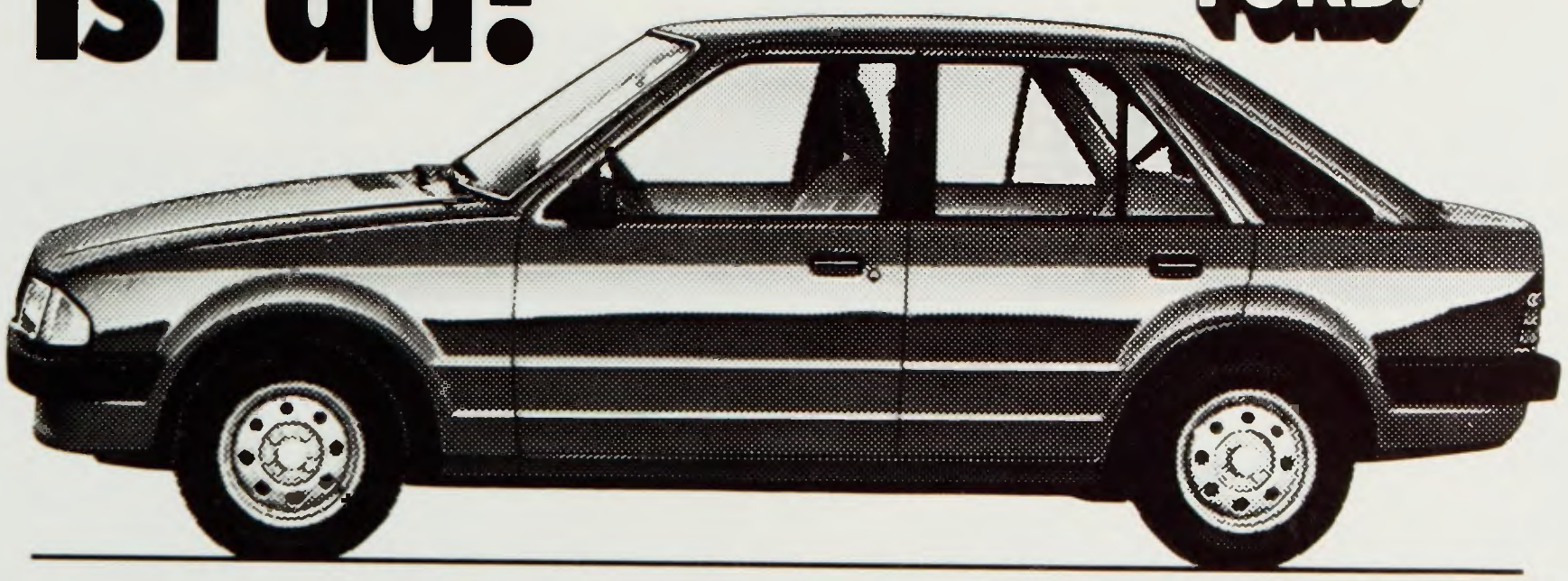
Rainer Czihal,
geb. am 12. Februar 1944,
gest. im August 1980,
Club-Mitglied seit 1978,

Manfred Geier,
geb. am 17. Februar 1943,
gest. am 21. August 1980,
Club-Mitglied seit 1978.

Die aufrichtige Anteilnahme des 1. FCN gilt allen Hinterbliebenen.

Ihr Auto für die 80er ist da!

GRÜNDLICH NEU. DER ESCORT. VON FORD.



Mit gründlich neuer Kraft: CVH-Motor – bringt viel, braucht wenig.
Auf gründlich neuem Fahrwerk: Einzelradaufhängung und Frontantrieb – und Sicherheit auf allen Straßen.
In gründlich neuer Form: charakteristisches Aero-Heck – strömungsgünstig, trotzdem viel Platz fürs Gepäck.

Ein gründlich neues Erlebnis, Auto zu fahren. Bei uns.

Ford

Autohaus Langwasser

Ford-Haupthändler

Kafkastraße 1 — 8500 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 8 66 51

Teppichböden
Tapeten
Bodenbeläge



ARO

das Beste für Ihren Raum

1 B 6907 E
Postwurfsendung - Gebühr bezahlt

Nr. 11 November 1980
2,50 DM

1. FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue



›Hallo Sportsmann

Welches Versicherungsproblem Sie auch haben — wir lösen es:

Rund 50 verschiedene Versicherungsarten können wir Ihnen anbieten.

Lebensversicherungen: z. B.

Wachsende Lebensversicherung — sie wächst mit Ihrem Einkommen. Damit Sie später auf nichts verzichten müssen.

Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an für wenig Geld.

Aussteuer- oder Ausbildungsversicherung — der beste Start für Ihr Kind in eine gesicherte Zukunft.

Sachversicherungen: z. B.

Privathaftpflicht — 69.80 DM jährlich einschl. Vers.-Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und Sachschäden), 12 000.— DM Vermögensschäden.

Hundehaftpflicht — 73.50 DM jährlich, einschl.

Kfz-Versicherung — zu günstigen Beiträgen. Seit 1957 20mal Beitrags-Rückvergütung.

Verlangen Sie ein Angebot!
Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an:

Joseph Albersdoerfer
Erlenstegenstraße 26 · 8500 Nürnberg 20
Telefon (09 11) 54 01 02

Robert Hollerbaum
Michael-Doser-Str. 8, 8563 Schnaittach,
Telefon (0 91 53) 6 99

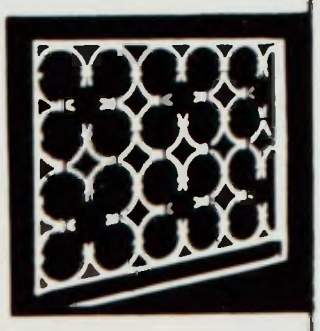
VER **BAYERN SICHER** UNG

Sachversicherungen für
Bayerische
Versicherungskammer
Krankenversicherungen
Bayerische Beamtenkrankenkasse
mit Krankenkasse bayerischer Erzieher
ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG
Zentraleuropäische Vers.-AG

Kunstschmiede Arbeiten



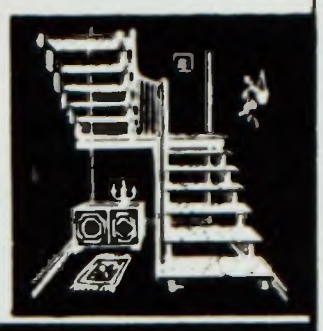
Ziergitter
Geländer
Fenstergitter
Raumteiler
Tore
aus geschmiedetem
Stahl



UNIBAU-Treppen für Alt- und Neubau
Stahl-, Holz-, Steinkombination mit 5fach schichtverleimten Stufen oder Steinauflagen







TREPPEN-TREMEL

Guntherstraße 41 · 8500 Nürnberg · Tel. (0911) 463742
Ausstellung: Ecke Gabelsbergerstraße / Körnerstraße

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 14—19 Uhr

walch-fleinert+co walch-fleinert+co walch-fleinert+co

Lassen Sie unsere Köpfe für Sie rauchen,
oder wir sagen Ihnen, wie Ihre ganz
individuellen Ideen realisierbar sind,
oder wir geben Erfahrenswerte an Sie weiter,
denn ausgefallene Tapeten, Teppichböden
und Gardinen sind heute leider
(glücklicherweise) noch nicht überall zu finden.

Und bis hierher kostet Sie das alles keinen Pfennig!

Schauen Sie doch auch
einmal in unsere Geschenkabteilung!

walch-fleinert+co

8500 Nürnberg, Schweiggerstraße 6, ☎ (09 11) 4 94 55

walch-fleinert+co walch-fleinert+co walch-fleinert+co

Club Revue

11

NOV.
'80



EINST GEWANNEN SIE gemeinsam mit dem HSV den Europapokal der Pokalsieger (1977) — nun wollen die Ex-National-Spieler Schorsch Volkert und Rudi Kargus mit dem FCN auf erfolgreichen Bundesligakurs steuern. Daß der bislang letzte renommierte Einkauf des Club sein Geld wert ist, davon konnten sich die Freunde des Vereins schon mehrfach überzeugen: Rudi Kargus ist ein Garant für ein paar Punkte mehr . . .! Ein Portrait des Torhüters lesen sie auf den Seite 12—15.

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Themen des Monats, Impressum
Seite 2/3:	Dies & Das
Seite 4/5:	Kolumne des Präsidenten
Seite 6—8:	Ein Talent auf dem Sprung
Seite 9:	Rückrunden-Dauerkarte
Seite 11:	Trainer-Kolumne
Seite 12—15:	Rudi Kargus im Blickpunkt
Seite 16:	8. Bundesligaspiel
Seite 17:	9. Bundesligaspiel
Seite 18/19:	10. Bundesligaspiel
Seite 20:	DFB-Pokal, 1. Runde
Seite 21:	DFB-Pokal, 2. Runde
Seite 23:	Privatspiele, Club-Restaurant
Seite 24/25:	Statistik rund um den Club
Seite 26/27:	Aus der Lizenz-Abteilung
Seite 28:	Allgemeines
Seite 29:	Brandneu: FCN-Fan-Shop
Seite 30—32:	Tisch der Alten
Seite 34/35:	Unser Super-Farbposter
Seite 36:	Kameradschaftshilfe W. Spangler
Seite 37/38:	Fußball-Amateure
Seite 39—41:	Fußball-Jugend
Seite 42/43:	Humor
Seite 44:	Handball
Seite 45:	Hockey
Seite 46/47:	Roll- und Eissport
Seite 48—51:	Boxen
Seite 52/53:	Tennis
Seite 54/55:	Schwimmen
Seite 56/57:	Leichtathletik
Seite 58/59:	Wintersport
Seite 60—66:	Ex-Meister-Spieler H. Hilpert
Seite 68:	Aus der Club-Familie

Titelfoto:

Werner Heck, zu Saisonbeginn vom FC Saarbrücken zum Club gekommen, hat sich inzwischen zum wertvollen Mittelfeldspieler und auch zum Torschützen entwikkelt. Selbst DFB-Trainer Erich Ribbeck wurde auf Heck aufmerksam und berief ihn in den B-Kader zum Länderspiel gegen Holland. Unser Titelfoto stammt aus dem Spiel gegen Kaiserslautern. Heck schießt an Briegel vorbei in Richtung Tor. Foto: Liedel

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/405555.
VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg 61, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.
ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptplatz 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.
ANZEIGENLEITER NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier, Telefon: 0911/772099.
REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer.
LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger.
REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.
GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.
Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2.50 (incl. 6,5 % MwSt.).
Erscheinungsweise monatlich.
Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet 4. Mai 1900
Deutscher Fußballmeister:
1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968
Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962
Geschäftstelle:
Valznerweiherstraße 200 (Schalterstunden: Mo.—Do. 8—16.30 Uhr durchgehend, Fr. 8—15 Uhr, Sa. geschlossen)
Sportanlagen: Valznerweiherstraße 200
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76

DIES & DAS

Frank Fleschenberg, Manager des 1. FCN, betreibt verstärkt Öffentlichkeitsarbeit für den 1. FC Nürnberg und das Thema Profifußball. Immer wieder wird Fleschenberg von Verbänden, Vereinen, Schulen, Institutionen und Firmen gebeten, Vorträge über diese Themen zu halten. Der Club-Manager möchte in Zukunft vor allem in Schulen diese Art von Image-Werbung für den 1. FCN betreiben, denn gerade die Jugendlichen sind für den Club und den Profifußball sehr aufgeschlossen, sind wißbegierig und kommen als potente Jung-Mitglieder für den Club in Frage. Übrigens: Auch im Nürnberger Schlachthof ist Frank Fleschenberg kein Unbekannter mehr. Vor den Mitarbeitern der Firma Haselmann und Reichel referierte er über die Probleme des Profifußballs und des 1. FCN.

Autogramm-Post, die an den 1. FC Nürnberg gerichtet ist und doch einige Zeit zum Erledigen benötigt, wird wesentlich rascher wieder mit den gewünschten Autogrammen an die Einsender zurückgeschickt, wenn das Rückporto oder am besten, wenn gleich ein frankierter Rückantwort-Umschlag beiliegt.

Liebe Club-Mitglieder,

leider kam die Oktober-Ausgabe der „Club-Revue" mit Verspätung zu Ihnen ins Haus. Obwohl die Mitarbeiter aus der Club-Abteilung pünktlichst ihre Beiträge abgeliefert hatten, obwohl die Redaktion keine Termine überschritten hatte, mußte sich auf Grund eines technischen Defekts in unserer Verlags-Druckerei die Herstellung und Auslieferung verzögern. Wir bitten um Entschuldigung.

Die Redaktion



Andreas Weiß feierte — wie in der letzten Club-Revue ausführlich berichtet — am 23. Oktober seinen 60. Geburtstag. Die Gratulanten, die sich in der Galgenhofstraße 29 die Türklinke in die Hand gaben, waren sehr zahlreich. Die besten Glückwünsche des 1. FC Nürnberg überbrachte Vizepräsident Hans Gebhardt. Foto: Schmidtpeter



Dr. Inge Bausenwein, geb. Wolf-Plank, feierte am 13. Oktober ihren 60. Geburtstag. Club-Vizepräsident Hans Gebhardt gratulierte der äußerst erfolgreichen Sportlerin des 1. FCN, die fünfmal deutsche Speerwurf-Meisterin war und 1952 in Helsinki an den Olympischen Spielen teilnahm. Später blieb Frau Dr. Bausenwein dem Sport treu, leistete als Sportmedizinerin wertvolle Dienste und war von 1960 bis 1970 Mitglied des Präsidiums des Deutschen Sportbundes. Ihre Verdienste wurden, wie bereits in der letzten Club-Revue berichtet, dadurch gewürdigt, daß sie das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen bekam. Foto: Schmidtpeter



NÜRNBERGS ATTRAKTION

FÜR DAMEN- UND HERRENFRISUREN

'IL BARBIERE'

DER FRISEURSALON MIT WARTEBAR
SANTORO GMBH, TEL. (09 11) 45 54 17
WÖLCKERNSTRASSE 3 / SÜDSTADT-CENTER

UNSER SPITZENTEAM
ERFÜLLT ALLE IHRE WÜNSCHE
UND HILFT, IHRE FRISURPROBLEME ZU LÖSEN.

BEI VORANMELDUNG ERSPAREN SIE SICH
WARTEZEITEN.

SIE KÖNNEN BEI UNS DIE CLUB-CRACKS TREFFEN!



Wann öffnen Gaststätten??? Wir haben geöffnet von 6.00 bis 23.00 Uhr, Sa. Ruhetag

Gasthaus zur Waldlust

Pächter:
Karl-Fred und Rosa Hermann
Hauptstr. 27 · 8504 Stein
Tel.: 67 68 65

Unsere Spezialität:
Steaks von „Schum"
nicht unter 250 g
Moderne Fremdenzimmer stehen gerne zur Verfügung

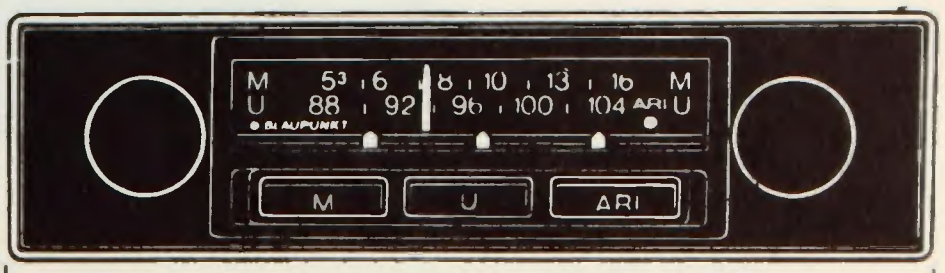
Klaus Früh aus Nürnberg-Gaulnhofen hatte den Club-Fans für das Bundesligaspiel zwischen Club und Eintracht Frankfurt sogenannte „Lightsticks" oder in simplem Deutsch „Leuchtstäbe" zur Verfügung gestellt. Ein echtes Feuerwerk bei Flutlicht wurde es allerdings nicht.



Besuch im Nürnberger Schlachthof: Clubmanager Frank Fleschenberg (links) und Lizenzspieler Michael Eggert (rechts) bekamen nicht nur einige Ringe Stadtwurst, sondern auch gleich einige neue Mitglieder für den Club.
Foto: Schmidtpeter

Blumenfachgeschäft
HEINZ+
CHRISTA TORNOW
Goethestr. 20
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 35 44 85
Ausführung sämtlicher floristischer Arbeiten





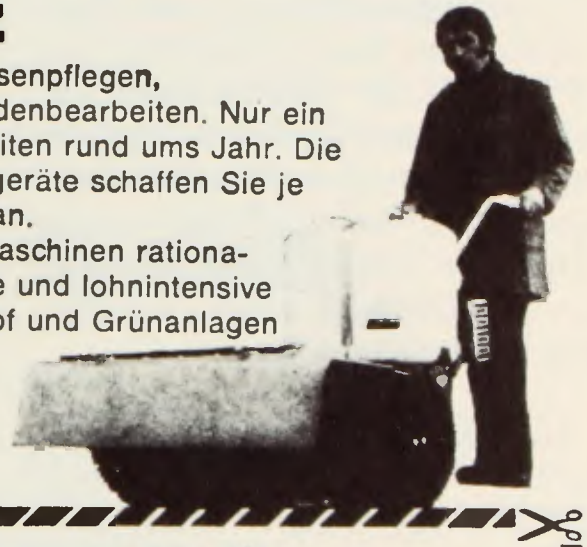
Ludwigshafen ARI
komplett eingebaut ab DM 189.—

BOSCH DIENST

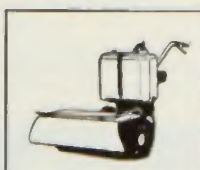
h.sattelberger
Amberger Straße 16
8430 Neumarkt/Opf.
Telefon 09181/8575

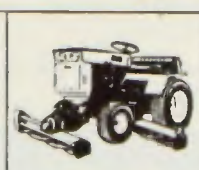
Mehrzweckmaschinen für Vier-Jahreszeiten-Einsatz

Kehren, mähen, rasenpflegen, schneeräumen, bodenbearbeiten. Nur ein Gerät für alle Arbeiten rund ums Jahr. Die passenden Zusatzgeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an.
Hako-Mehrzweckmaschinen rationalisieren aufwendige und lohnintensive Arbeiten, halten Hof und Grünanlagen sauber und die Betriebskosten niedrig.



Der Hako-Werkdienst ist immer ganz in Ihrer Nähe.


☐ Mehrzweck-geräte 3 – 6 PS


☐ Pflegeschlepper 12 – 18 PS


☐ Mehrzweck-maschine 32 PS

Wir brauchen Arbeitserleichterung beim
☐ Innenreinigen
☐ Außenreinigen
☐ Mähen
☐ Transportieren
☐ Schneebeseitigen
Fläche in qm ____

HD 7407

☐ Bitte senden Sie uns Farbprospekte mit Preisen

Firma ____
Ort ____
Straße ____
Telefon ____

Hako
VERKAUFSNIEDERLASSUNG Nordbayern
8501 Feucht, Hauptstraße 44, Tel. 09128/3044 od. 3045
Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung
RUFEN SIE UNS AN!

Autounfall - schuldlos !!!
Mietwagen ohne Kaution · Reparaturkosten-Übernahme · freie Werkstattwahl
Auto-Verleih HOFMEISTER
Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48
Pkw von 40–205 PS
Lkw von 1–4 to Nutzl.



Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

seit dem Erscheinen der letzten Nummer unserer Club-Revue ist inzwischen der Fan-Shop eröffnet worden. Man kann guten Gewissens sagen, daß diese neue Einrichtung bei unseren Fans und auch bei den Mitgliedern recht gut angekommen ist und es wird auch bereits recht häufig die Möglichkeit wahrgenommen, den Bedarf an Eintrittskarten und Fan-Artikeln im neuen Fan-Shop zu decken. Es war also vollkommen richtig, diesen Laden in eigener Regie zu betreiben. Deshalb auch meine Bitte an alle Freunde und Mitglieder: Unterstützen Sie weiter den Fan-Shop, denn Sie unterstützen damit den Verein.

Wie Sie ja sicher der Tagespresse entnommen haben, sind die beiden Pächter unserer Gaststätte mit einem Bubenstück besonderer Güte an die Öffentlichkeit getreten. Wir hatten dabei Glück, denn der 1. FCN wurde nicht geschädigt, im Gegensatz zu den vielen Tennisspielern, die ihr Geld für nichts und wieder nichts ausgegeben hatten. Die Gesamtvorstandschaft hat sich dafür entschieden, die Gaststättenbetriebe in Zukunft wieder in eigener Regie zu betreiben. Einen Geschäftsführer haben wir bereits gesucht und werden ihn auch bis zum Erscheinen dieser Zeilen gefunden haben. Wir werden versuchen, aus unserer Gaststätte wieder einen Treffpunkt für alle Mitglieder und Abteilungen zu machen. Dazu sollen auch preiswerte, gut bürgerliche Speisen und Getränke mit beitragen. Auch hier meine Bitte: Unterstützen Sie den Club durch den Besuch der Vereinsgaststätte, denn jetzt trägt natürlich auch der Verein das finanzielle Risiko.

Etwas Sorgen bereitet mir im Moment der Tabellenstand unserer 1. Mannschaft. Nach zum Teil recht guten Ansätzen wurden dann die Spiele noch recht sang- und klanglos verloren. Wir könnten bei der vorhandenen Leistungsfähigkeit der Mannschaft mit etwas Glück leicht vier Punkte mehr auf unserem Konto haben. Meine Meinung ist, wir dürfen jetzt nicht in Hektik verfallen und falsche Entscheidungen treffen. Vielmehr müssen alle zusammenstehen und an einem Strick ziehen. Dies gilt sowohl für die Vorstandschaft, die Mitglieder, den Trainer und auch für die Mannschaft. Es sollte sich von unseren Spielern kei-



ner vor der Verantwortung drükken und auch bereit sein, Fehler, die der Nebenmann begangen hat, durch eigenen Einsatz wieder auszugleichen. Dann kann meiner Meinung nach überhaupt nichts schief gehen, denn Substanz ist in der Mannschaft genügend vorhanden, der absolute Wille zum Sieg muß allerdings noch verbessert werden. Natürlich ist für einen Aufsteiger das erste Jahr in der Bundesliga immer sehr schwer, da ja die bereits etablierten Mannschaften versuchen, die Punkte gerade gegen die Aufsteiger zu erringen. Und daß es von der 2. zur 1. Bundesliga Umstellungsschwierigkeiten gibt, kann man am Tabellenstand fast aller Aufsteiger ersehen. Ich hoffe, daß bis zum Erscheinen dieses Heftes bereits wieder einige Punkte mehr auf unserem Konto sind und meine Sorgen damit zu den Akten gelegt werden können.

Das wär's für heute wieder

Ihr
Michael A. Roth



Neu. Datsun Sunny. Die sonnige Klasse.

Datsun Sunny. Ein vielseitiges Auto für Familien, die mehr vom Fahren haben wollen. 1,4-Liter-Motor, 49 kW (67 PS). Testverbrauch nur 9 l Normalbenzin auf 100 km. Rundum komplett ausgestattet, z. B. getönte Scheiben, Verbundglas-Windschutzscheibe, Automatik-Sicherheitsgurte und vieles mehr. Sunny Limousine als 2- und 4-Türer, 4-tür. Limousine und Coupé mit 5-Gang-Getriebe. Zusätzlich gibt es die Tectyl-Rostschutz-Garantie. Sie gilt für 5 Jahre.
Mein Preis **10 850,—**
zuzüglich Überführung

HELMUT PAULUS
— Datsun-Vertretung —
8520 ERLANGEN
Lange Zeile 78
Tel. (0 91 31) 5 27 50

DATSUN

Wir machen Zuverlässigkeit. Weltweit.

Unsere Unternehmensgruppe überzeugt durch Leistung

Ihr Partner und Berater auf dem Immobiliensektor

Industrie Immobilien
09 11 / 2 06 46

MAAS

Immobilien
09 11 / 2 06 46

Hauptmarkt 2 — 8500 Nürnberg — Telex 62 65 00

Ristorante Gondola



Inh.: Franco Puzzonia
8500 Nürnberg
Regensburger Straße 63
(gegenüber Peterskirche)
Telefon 46 68 51

Wir bieten:
Internat. und italienische Spezialitäten
Fischgerichte und flambierte Speisen
Eis – Kaffee – Gebäck
Sämtliche Speisen auch zum Mitnehmen

Durchgehend geöffnet von vormittags 11 Uhr–0.30 Uhr nachts (kein Ruhetag)

Nebenraum geeignet für Familienfeiern und Veranstaltungen

Spenden Sie Blutplasma

Plasma wird zur Lebenserhaltung bei Krankheiten und Verletzungen (für nahezu alle Verkehrsopfer) und als Basis für lebenswichtige Impfstoffe benötigt.

Noch haben wir nicht genügend Blutplasma-Spender, um Tausende von Patienten zu versorgen.

Helfen Sie durch Ihre Spende, den ständig steigenden Bedarf zu decken. Nach einem bewährten Verfahren entnehmen wir dem von Ihnen gespendeten Blut das Plasma und geben Ihnen die Blutkörperchen wieder zurück. Dadurch kann jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 60 Jahren alle 8 Tage spenden.

Die Dauer der Plasma-Spendung beträgt etwa 60 Minuten. Lassen Sie sich von unserem Ärzte-Team informieren, beraten und untersuchen.

Ihren Zeitaufwand vergüten wir mit DM 25,— pro Spende

Seroplas
Gesellschaft für Plasma-Forschung und Plasma-Gewinnung mbH
Spendemöglichkeit: Di. Mi. Do. 9.30—17 Uhr

8500 Nürnberg
Frauentorgraben 5
im Hause der
„Alten Leipziger"
Versicherung
Tel. (09 11) 2 29 11/12

Unsere Serie: DIE FUSSBALLER DES 1.FC NÜRNBERG

Reinhard Brendel:

Talent auf dem Sprung



„Mehr Temperament und Frechheit . . .“



„Viel Glück bei uns“, sagt hier Clubpräsident Michael A. Roth und drückt dem neuverpflichteten Brendel die Hand. Rechts Manager Frank Fleschenberg.

Ihm schlug der Jubel der Clubfans noch nicht so recht um die Ohren, ihm blieben bislang auch größere Mißfallenskundgebungen erspart, und er füllte auch mit seinem Namen noch nicht die Schlagzeilen der Nürnberger Tageszeitungen aus: Reinhard Brendel, zu Saisonbeginn von der SpVgg Bayreuth in die Noris gewechselt, gehört dem Club nicht nur seit zu kurzer Zeit an, als daß sich der Anhang und die Kritiker schon voll auf ihn eingestimmt hätten, er ist auch vom Typ her ein ruhiger, bescheidener, den großen Trubel eher meidender Mann.

Einen Namen allerdings hat sich der am 21. 12. 1956 geborene Junggeselle („Ich bin noch nicht einmal fest liiert“) im Fußball schon gemacht. Denn in der letzten Saison erzielte er als Mittelfeldspieler der SpVgg Bayreuth zwölf Treffer — und einige wichtige dazu! Die Wertstellung Reinhard Brendels fand aber vor allem in der Tatsache Ausdruck, daß ihn Bayreuths damaliger Trainer Heinz Elzner fast in jedem Spiel mit kniffligen taktischen Aufgaben betraute, die der schnauzbärtige junge Mann aus Kupferberg meist großartig zu lösen verstand.

Stichwort Kupferberg: In dieser Stadt in der Nähe von Kulmbach steht auch heute noch das Elternhaus Reinhard Brendels. Beim 1. FC Kupferberg verdiente er sich von der C- bis zur B-Jugend auch seine ersten Sporen, ehe er zur SpVgg Bayreuth überwechselte, für die er zwei Jahre lang in der Jugend-Bayernliga kickte. Mit riesigem Erfolg übrigens, denn der damalige Libero Brendel zählte in diesen beiden Jahren zu den herausragenden Spielern dieser Klasse. Noch unter der Regie von Gerhard Happ unterschrieb er anschließend bei den Bayreuthern seinen ersten Vertrag.

Der sportliche Aufstieg des schon damals unscheinbaren, aber wirkungsvollen jungen Mannes setzte sich kontinuierlich fort. Schon im ersten Halbprofi-Jahr, unter Happ quasi als „junger Spund“ fehlte Brendel nur in zwei Punktspielen.

Unter Heinz Elzner war es in den folgenden Spieljahren nicht anders, doch im Gegensatz zum menschlich nicht ankommenden Happ war Heinz Elzner der erste große Förderer dieses Talents. „Er war ein Trainer, der vor allem die spielerische Seite betonte“, lobt Brendel heute den früher auch beim Club-Rivalen SpVgg Fürth tätigen Fußball-Lehrer, „unter ihm gelang mir der sportlich große Sprung.“ Und unter Heinz Elzner erlebte Brendel auch seinen sportlich bislang größten Erfolg: „Das waren eindeutig die Bundesliga-Aufstiegsspiele gegen Bayer Uerdingen.“

Natürlich hofft Reinhard Brendel, daß dieser Erfolg in Nürnberg möglichst schnell zu übertreffen ist. „Zum Wechsel nach Nürnberg kam es um die Ostertage“, erinnert sich der seine Worte klug abwägende Allroundspieler, „als mich Herr Fleschenberg anrief und wir uns verhältnismäßig schnell einig wurden.“ Die Beweggründe waren klar: „Ich sah die sportliche Verbesserung, zudem reizte es mich natürlich unheimlich, in der ersten Bundesliga zu spielen.“

Mittlerweile hat Reinhard Brendel festgestellt, daß im Fußball-Oberhaus natürlich ein anderer Wind weht. „Konditionell und spielerisch wird wesentlich mehr verlangt“, drückt er seine ersten Erkenntnisse aus, „aber den Mehraufwand an Training kann man dadurch ausgleichen, daß man eben nicht mehr einer zweiten Beschäftigung nachgehen muß.“

Reinhard Brendel ist nämlich zum ersten Male Vollprofi, nachdem er während seiner Bayreuther Zeit als Steuergehilfe gearbeitet hatte — zwei Jahre lang als Auszubildender, fünf Jahre „voll im Job“. Klar äußert sich der Oberfranke zum Thema Härte: „In der Bundesliga wird nicht so unfair gespielt wie in der 2. Liga.“

Zufrieden ist Reinhard Brendel in Nürnberg bislang allemal. „Die Atmosphäre in der Truppe ist wirklich aus-



Reinhard Brendel erstmals im Bundesliga-Einsatz. Im Münchner Olympiastadion gegen 1860 machte der Ex-Bayreuther voll mit und dabei keine schlechte Figur. Hinter ihm lauern in dieser Szene Heidenreich und Heck.

attracta

NÜRNBERG, am Leipziger Platz
LANGWASSER, im Franken-Zentrum
ROTHENBACH/ St. Wolfgang
ROTH, am Rosenweiher
SCHWABACH, Pointgraben 3
PEGNITZ, Alte Poststr. 54
ANSBACH, an der Meinhards-windener Str.
AMBERG, im dez. Nürnberger Str.

Das Einkaufsparadies der kleinen Preise

8mal in Bayern!

gezeichnet", sagt er nicht nur so dahin, „ich kannte zwar schon einige Spieler, aber daß man als Neuer so gut aufgenommen wird, hat mich angenehm überrascht." Wohl fühlt sich Brendel auch aufgrund des Systems. „Ich bin ein hundertprozentiger Befürworter der Raumdeckung, denn man kann dabei weit mehr seine Stärken entwickeln und sich entfalten, als wenn man stur einem Mann hinterherlaufen muß."

In seiner jetzigen Mittelfeldrolle sieht Brendel auch die ideale Position, wenngleich er feststellt, daß letztlich ein Spieler immer zur Pflicht habe, auf jeder Position das Beste zu geben.

Ganz natürlich ist es andererseits, daß Reinhard Brendel auch gewisse Umstellungsschwierigkeiten zu bewältigen hat. „Man muß in der Bundesliga viel wachsamer sein, das Tempo ist entschieden höher", ist sein erster Eindruck. Auch das „Drumherum", der Rummel mit den Fans, das stets wachsame Auge der Medien, „sind mit Bayreuther Verhältnissen nicht zu vergleichen." Reinhard Brendel gesteht in der ihm eigenen realistischen Einschätzung, daß das nicht alles ganz spurlos an ihm vorbeigeht.

„Ich halte das jedoch für menschlich normal", windet er sich nicht aus diesem Thema heraus. „Ich bin noch kein abgekochter Profi wie beispielsweise Schorsch Volkert. Die Fans auf den Rängen sollten dies bedenken, mit in ihre Beurteilung einbeziehen. Ganz klar, daß einen die Unterstützung von außen beflügelt", bekennt er, „genauso wie man Pfiffe nicht überhört."



Einsatz im Lokalderby in Fürth. Es ging um Pokalehren. Links im Hintergrund Brendel, davor Hartmann und rechts Schöll.

Fotos: Schmidtpeter (2), Gatkiewitsch, Ruckmich

Reinhard Brendel hat sein erstes Ziel erreicht: Er schaffte den Sprung in die Stamm-Mannschaft. „Diesen Platz will ich behaupten", nennt er sein Nahziel und drückt damit aus, daß er sich nie der Illusion hingab, ein Abonnement zu besitzen. Daß ihm zum endgültigen Durchbruch noch einiges fehlt, weiß der Ex-Bayreuther genau. „Ich muß mich vor allem technisch noch verbessern", betrachtet er seine Fähigkeiten realistisch, genauso, wie er seine Stärke, die Disziplin, richtig einzuordnen weiß.

Vielleicht aber muß Reinhard Brendel als Voraussetzung zum „ganz Großen" erst einmal sich selbst überwinden. Er ist nämlich ein ruhiger, manchmal fast zu ruhiger Typ. „In der Gesellschaft taue ich schon auf", meint er dazu — und Indiz dafür ist, daß er immer wieder seine „vielen Freunde" in der oberfränkischen Heimat und natürlich auch seine Eltern besucht.

Auch Horst Heese meldet sich in diesem Zusammenhang zu Wort: „Der Reinhard ist zweifellos ein Talent. Für den endgültigen Durchbruch wird es noch etwas Zeit brauchen, denn er muß kesser werden, da fehlen noch etwas Temperament und Frechheit." Temperament und Frechheit, die er in Bayreuth — sicherlich der gewohnten Umgebung wegen — schon an den Tag legte. Und die er mit Sicherheit auch in Nürnberg an den Tag legen wird, wenn er auch hier einen Kreis gefunden hat, in dem er sich wohlfühlt, und zu dem er — was bei Reinhard Brendel augenfällig ist — auch Vertrauen hat.

Mit Reinhard Brendel, der in der Freizeit gerne Simmel, Konsalik oder Robbins liest und auch gerne seinen BMW 323i chauffiert, hat der Club auf jeden Fall einen ausgezeichneten Griff getan. Vor allem ist dieser junge Mann nämlich menschlich eine echte Bereicherung dieser Truppe, und genau das zählt zunächst einmal, weil man weiß und wußte, daß man mit ihm keinen „alten Fuchs", sondern einen ungemein entwicklungsfähigen und vielseitigen Spieler eingekauft hat.

Ich bin überzeugt davon, daß Reinhard Brendel noch den Jubel der Zuschauer spüren wird, auch noch in den Schlagzeilen der Tagespresse auftauchen wird. In positiver Hinsicht, versteht sich. Denn in ihm steckt der Realist, der fleißige Arbeiter, der individuelle Gestalter — nur muß sich eben manches noch entwickeln.

So, wie es sich in Bayreuth entwickelte, wodurch der Name Brendel für den Club ja erst interessant geworden war. **Wolfgang Haala**

Schuler
Tabakwaren
FUNKSERVICE
Am Harnischschlag 16 · 8500 Nürnberg
Fernruf (09 11) 80 30 41/42

Moderne Automaten
Verkaufsshop-Regale
Containersysteme
Individuelle Beratung
Fachgerechtes Sortiment

Schneller, freundlicher Kundendienst
Samstagsbereitschaftsdienst
Über 50 Jahre bewährt
Beste Referenzen
Spirituosen

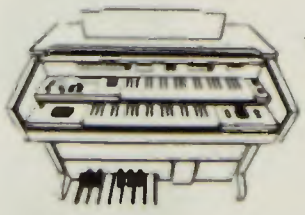
1. GLASEREI
in Nbg. - Langwasser
Glasermeister
J. LEHRMANN
Wettersteinstr. 29a (beim Wienerwald) Telefon 8 53 52

PIANOHAUS WILHELM RÜCK
Seit 1892



Flügel
und Pianos

Eine
Auswahl die
begeistern
kann



Yamaha
Electone Orgeln

Ständig große Auswahl bekannter Hersteller
in allen Stilrichtungen und Holzarten
Lampen · Metronome · Stühle · Bänke
Beratung · Stimmen · Verkauf · Konzertservice

Beratung · Unterricht · Service

8500 Nürnberg · Tafelfeldstraße 22-24 · Telefon (0911) 45654
8520 Erlangen · Friedrichstraße 41 · Telefon (09131) 23447

Der Knüller:

RÜCKRUNDEN-DAUERKARTE!

Sichern Sie sich für die Schlagerspiele gegen Stuttgart, Bayern München, Köln oder Mönchengladbach Ihren Stammplatz

Hallo, Club-Freunde, die Bundesliga-Rückrunde beginnt am 17. Januar 1981! Gar nicht mehr so weit bis zu diesem Termin. Und wie sie beginnt: Gleich mit einem duften Heimspiel des 1. FC Nürnberg. Erster Rückrunden-Gegner im Nürnberger Stadion ist der VfB Stuttgart! Und dann geht's Schlag auf Schlag. Die Rückrunde bringt echte Schlagerspiele! Die Großen der Bundesliga kommen nach Nürnberg. Insgesamt acht Heimspiele trägt der Club aus. Hier die Heim-Gegner (und als Service für Sie gleich die vorläufigen Termine):

17. Januar:	1. FCN gegen VfB Stuttgart
7. Februar:	1. FCN gegen 1860 München
21. Februar:	1. FCN gegen MSV Duisburg
21. März:	1. FCN gegen 1. FC Köln
4. April:	1. FCN gegen Borussia M'gladbach
18. April:	1. FCN gegen Bayern München
16. Mai:	1. FCN gegen Fortuna Düsseldorf
6. Juni:	1. FCN gegen Arminia Bielefeld

Und nun der besondere Service des 1. FCN für Sie, liebe Club-Anhänger! Es gibt wieder Dauerkarten, speziell für die acht Rückrundenspiele. Sichern Sie sich Ihren festen Platz auf der Tribüne, auf der Gegengeraden oder auf Ihrem Lieblings-Stehplatzblock. Sie haben mit einer Rückrunden-Dauerkarte drei Vorteile:

1. Sie ersparen sich unnötige Wartezeiten an den Tageskassen.
2. Sie haben auf jeden Fall Ihren gewünschten Platz im Stadion, und das für alle acht interessanten Rückrundenspiele!
3. Sie sparen in jeder Karten-Kategorie auch noch einige Mark.

Bestellen Sie also Ihre Rückrunden-Dauerkarten umgehend bei der Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg. Letzter Bestell-Termin ist der 19. Dezember. Bis dahin müssen Sie Ihre Wünsche dem Club mitgeteilt haben und am besten gleich Ihren Scheck für die Dauerkarten mitgeschickt haben. Die bestellten Dauerkarten können dann bis spätestens 31. Dezember 1980 abgeholt werden.

Dauerkarten-Preise für die Bundesliga-Rückrunde 1980/81

(insgesamt acht Spiele)

Platz	Einzelkarte	Dauerkarte
Tribüne	30,-	230,-
Tribüne (Mitglieder)	28,-	210,-
Tribüne (Versehrte)	15,-	115,-
Gegengerade	18,-	120,-
Gegengerade (Mitglieder)	16,-	110,-
Gegengerade (Versehrte)	11,-	75,-
Stehplatz	12,-	85,-
Stehplatz (Mitglieder)	10,-	70,-
Stehplatz (Versehrte)	10,-	60,-

Bitte ausschneiden, auf eine Postkarte kleben oder in einen Briefumschlag stecken und einsenden an den 1. FC Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg.

Bestellung Dauerkarte Rückrunde

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ Wohnort _____

Ich bestelle hiermit für die Rückrunde der Bundesligasaison 1980/81 folgende Dauerkarten:

__Tribüne

__Gegengerade (Block)

__Stehplatz (Block)

☐ ich bin kein Mitglied
☐ ich bin Club-Mitglied
☐ ich bin Versehrter
☐ ich möchte sofort Club-Mitglied werden
☐ ich bezahle die Dauerkarte bar oder mit Scheck

Datum _____ Unterschrift _____

6 Richtige!



...beispielhaft preiswert!

Hier finden Sie praktisch alles, was Sie brauchen:
Internationale, schicke Mode. Elektrogeräte der Spitzenklasse. Freizeit- und Sportartikel. Urlaubsreisen bei Reise Quelle. Foto und Optik bei Foto Quelle.

Und bei der NORIS BANK gibt's sogar das Geld zum Einkauf – durchgehend während der Einkaufszeit. Auch samstags!

Also: Erst mal seh'n was Quelle hat!

Quelle **Europas größtes Versandhaus mit 180 Verkaufshäusern**



Cheftrainer Horst Heese meint:

Meine lieben Club-Anhänger,

es freut mich, daß Sie alle so viel Treue zum Club und zur Mannschaft zeigen. Wir haben schwere Wochen durchgemacht, denn unser Start war nicht so, wie wir ihn uns alle vorgestellt hatten. Man konnte eigentlich auf Grund unserer guten Vorbereitung und auch der guten Vorbereitungsspiele damit rechnen, daß wir nicht unbedingt nach acht oder neun Spieltagen abstiegsgefährdet sein würden.

Das 1:2 beim VfB Stuttgart — da waren wir noch zu schüchtern. Dann das große Pech gegen den HSV. Mit zehn Mann spielten wir sehr gut — doch am Ende waren wir unterlegen. Als dann der Sieg bei 1860 München (4:2) kam, dachten wir, wir seien nun über dem Berg. Doch es kam anders. Heimniederlage gegen Bochum, Auswärtsniederlage in Duisburg. Und dann wieder der Hoffnungsschimmer: klarer 5:0-Sieg über den KSC. Na, jetzt endlich haben wir unsere Form gefunden. Doch zwei Heimniederlagen gegen Kaiserslautern und Frankfurt warfen uns weit zurück. Da half auch das 2:2 in Köln nicht viel.

Zwischen Hoffen und Bangen

Jetzt, nach dem überzeugenden 4:1 bei Borussia Mönchengladbach, stehen wir wieder an einem dieser Scheidewege, die wir schon in den letzten Wochen — seit dem Bundesligastart — vor uns hatten. Gehts aufwärts? Gehts abwärts? Jetzt, da ich Ihnen diese Zeilen schreibe, haben wir die Partie gegen Bayer Uerdingen vor uns. Ein Sieg würde uns sehr weiterhelfen.

Nach dem Sieg in Mönchengladbach war ich sehr froh. Wir spielten gegen Borussia nicht berauschend, aber zweckmäßig. Die Mannschaft hatte alle Aufgaben erfüllt, die abgesteckt waren. Aber es nutzt gar nicht viel — auf Dauer gesehen — , wenn wir auswärts gut abschneiden und dann prompt daheim wieder in den Busch hauen. Das muß sich ändern, denn Sie, liebe Anhänger, wollen ja schließlich für Ihr Geld auch daheim eine erfolgreiche Club-Mannschaft sehen.

Wir haben bis jetzt daheim gegen einige namhafte und in der oberen Tabellenhälfte postierten Mannschaften gespielt. Jetzt, bis zum Vorrundenende, treffen wir meist auf direkte Konkurrenten aus der unteren Hälfte. Und diese Spiele sind entscheidend. Hier müssen wir punkten, denn diese Punkte zählen doppelt.

Noch eine Bitte: halten Sie uns in diesen schweren Spielen die Daumen und bleiben Sie bei der Stange.

Herzlichst

Ihr **Horst Heese**

SERVICE BEIM
Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietatvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhangenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur personlichen Beratung in unseren Geschaftsraumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfugung.
Auf Ihren Wunsch ubernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversaumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Moglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei alteren, alleinstehenden Nurnberger Burgern

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

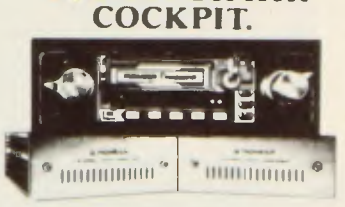
Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 221777

MÜCO

DAS INTERESSANTE AUTO-RADIO-FACHGESCHÄFT

PIONEER

EIN STARKES STÜCK FÜR IHR COCKPIT.



***KEX-23 SDK.** Cassettenkombination. Mit jeweils 5 Stationstipptasten für LW, MW, UKW-Stereo, Dolby und Verkehrsfunk. Ohne Endstufe.

***GM-40.** Endstufe mit 2 x 20 Watt. Das Kraftwerk Ihrer Anlage.

W. MÜLLER & CO · 85 NÜRNBERG
FÜRTHER STR. 265/269 · TEL. 32171

novotel

Seminare
Tagungen
Geschäftsessen
Ausstellungen

Hochzeiten
Empfänge
Rustikale Buffets
Banketts

117 Zimmer mit Bad, WC, Klimaanlage, Telefon, Radio, Fernseher.
Grill bis 24.00 Uhr geöffnet. Gegrilltes und preiswerte Tagesgerichte.
400 m² klimatisierte Konferenzräume, nach Ihren Wünschen gestaltbar, für Seminare, Tagungen, Banketts und Familienessen.
Schwimmbad mit großer Terrasse.
120 Parkplätze

novotel nürnberg-süd

MÜNCHENER STR. 340 · 8500 NÜRNBERG
TELEFON: 09 11 / 8 67 91 · TELEX: 6 26 449

Im Blickpunkt:

Rudi Kargus

... der neue Mann im Club-Tor

Rudi endlich nicht mehr „ratlos“

Bitte, blättern sie um . . .

HUFER
Schwimmbad- und Sauna-Anlagen
Wärmepumpen — Heizungen
Klaus Hufer GmbH, 8506 Langenzenn,
Gewerbestraße 3, Tel. 0 91 01 / 4 53

Rudi Kargus, viele Jahre Stammtorhüter das Hamburger SV und Nationaltorhüter, gehört nun einige Woche dem Lizenzspieler-Kader des 1. FC Nürnberg an. Kargus hat inzwischen auch seine ersten Einsätze in der Bundesliga hinter sich, und für beide Seiten dürfte sich dieses Engagement sicher erfolgreich auswirken.

Der Vertrag zwischen Club und Kargus läuft bis 30. 6. 1982. Der Rudi trifft in Nürnberg alte Bekannte, denn mit seinem jetzigen Trainer Horst Heese und seinem Club-Mannschaftskameraden Schorsch Volkert stand er beim Hamburger SV noch in einer Mannschaft.

Rudi Kargus bestritt im Heimspiel gegen die Frankfurter Eintracht sein 1. Bundesligaspiel für den Club. Vom Ergebnis her (1:4) kein guter Einstand. Mit der persönlichen Leistung allerdings konnte Kargus durchaus zufrieden sein. An ihm lag's wirklich nicht, daß unsere Mannschaft unterlag.



Einst freuten sie sich gemeinsam in der HSV-Mannschaft über Erfolge — jetzt kämpfen sie gemeinsam für den 1. FC Nürnberg und freuen sich über den 4:1-Erfolg in Mönchengladbach: Rudi Kargus und Schorsch Volkert.

Der zweite Kargus-Auftritt im Club-Torwarttrikot war dann schon erfolgreicher: 4:1 in Mönchengladbach. Und der Schlußmann hatte auch ein gerüttelt Maß Anteil an diesem Sieg.

Was meint Präsident Michael A. Roth zur Verpflichtung von Kargus? Hier Präsident Roth: „Natürlich haben wir Rudi Kargus unter zwei Gesichtspunkten nach Nürnberg zum Club geholt. Ersten erwarten wir uns von seinem Einsatz in unserer Mannschaft noch mehr Sicherheit in der Abwehr, mehr Stabilität und damit mehr Erfolg. Zweitens wollen wir Kargus in unsere langfristigen Planungen einbeziehen. Er ist jetzt 28 Jahre alt und könnte mit seiner großen Erfahrung in den nächsten Jahren unser Torhüter-Problem lösen.

Unser neuer Torhüter hat beim Hamburger SV bereits hervorragende Leistungen geboten, in zahllosen Bundesligaspielen seinen Mann gestanden, war in A- und B-Länderspielen ein ausgezeichneter Torhüter und schlug sich auch in zahlreichen Europapokalspielen ausgezeichnet."

Sieht Präsident Roth einen „Fall Hartmann"? „Zuallererst: es gibt keine Fall Hartmann. Wir leben im Profifußball in einer echten Leistungsgemeinschaft. Wir haben das Ziel, endlich für längere Zeit in der Bundesliga zu bleiben. Und wir hatten in den bisherigen Punktspielen den Eindruck, daß wir uns verstärken mußten.

Es war eine einmalige Chance, einen so routinierten und erfahrenen Mann wie Rudi Kargus, dazu noch im besten Torhüter-Alter, verpflichten zu können. Bernd Hartmanns Verdienst um Club und Mannschaft sind unbestritten. Ihm geht durch die Verpflichtung von Kargus finanziell nichts verloren. Er hat seine volle Prämie, auch wenn er auf der Reservebank sitzen muß."

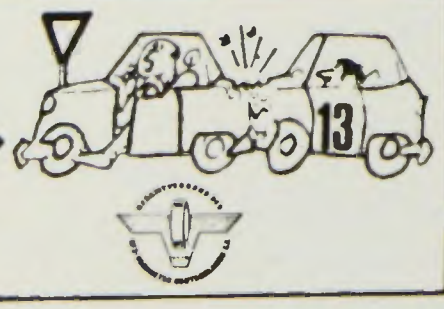
Wie sieht die finanzielle Seite des Kargus-Transfers nach Nürnberg aus? Präsident Roth: „Im Augenblick sieht die Ablösesumme von rund 700 000 Mark zwar etwas hoch aus, aber in der Zusammensetzung und Bezahlung ist sie es gar nicht: Denn wir mußten bis jetzt an den HSV erst 300 000 Mark bezahlen. Ein in Nürnberg stattfindendes Privatspiel zwischen Club und HSV mit Franz Beckenbauer dürfte ganz bestimmt eine sechsstellige Summe als Einnahme bringen, die dann voll an den HSV geht. Der verbleibende Rest ist schließlich erst bis Ende 1981 an die Hamburger zu bezahlen. Eine für uns doch recht akzeptable Lösung."

Und wie sieht der dreifache A-Nationaltorhüter seine Situation in Nürnberg und wie hat er sich eingelebt? „Ich will in Nürnberg allein mit Leistung überzeugen und mir meinen Platz in der Mannschaft nicht mit Intrigen sichern", verkündet er. Dies klingt passabel — aber auch ehrlich. Immerhin hat er beim HSV am eigenen Leib verspüren müssen, daß man im Profi-Fußball ein hartes Brot essen muß.

Die Verpflichtung zum 1. FC Nürnberg kam ihm — daraus macht Kargus kein Hehl — sehr gelegen: „Ich wollte nicht länger auf der faulen Haut liegen, da ich zu gern Fußball spiele. Und beim Club sehe ich eine echte Chance." Auch Chancen für die Rückkehr in die Nationalmannschaft? „Dieses Thema ist für mich derzeit sekundär", antwortet Rudi Kargus, „denn es geht einzig und allein darum, wieder zu spielen und meine Verpflichtung durch starke Leistungen zu

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen
Tore und Turen
Gesamtes Zaunzubehor
Nürnberg · Sundersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

FF
TRANSPARENTE
AUTOBESCHRIFTUNG
GIEBELWERBUNG
BUCHSTABEN
FRÄNKEL-FIRMENSCHILDER
Ludwig-Feuerbach-Str. 11
8500 Nürnberg 20 · Tel. 55 24 12



Auto— unfall?
53 6006
Mentzel
Wollentorstraße 11
Pkw - Lkw
Auto— verleih
Im Gesamtverband der Kfz.-Vermieter Deutschlands e.V.



Das war vor drei Jahren auf der „Länderspielbank": Von links Franke, Kargus und Rummenigge.

rechtfertigen." Eine Aussage, der Trainer Horst Heese voll und ganz zustimmt.

„Rudi ist sehr ehrgeizig und will beweisen, daß er durch das ganze Theater seine Form nicht verloren hat", erklärt er.

Die Neuverpflichtung stört sich nicht im geringsten an der Tatsache, daß er seine Brötchen jetzt bei einem Neuling verdienen muß und nicht nach dem Europacup schielen darf. „Das hat auch seine Vorteile, denn da steht man zwangsläufig mehr unter Beschuß", meint er. Als Süddeutscher — er ist gebürtiger Wormser — fühlt sich Rudi Kargus in der Noris pudelwohl und lobt auch die Kameradschaft in der Mannschaft: „Die stimmt hundertprozentig."

Der Ex-Hamburger will — wie eingangs erwähnt — um seinen Stammplatz fair kämpfen und ist natürlich heilfroh, daß die für viel Schlagzeilen sorgende Arbeitslosigkeit beendet ist. Seine neuen Kameraden haben ihn längst überzeugt: Der Club sei wesentlich besser als sein derzeitiger Tabellenplatz und könne den Klassenerhalt jederzeit schaffen. Daß er die idealen Trainingsmöglichkeiten im Neuen Zabo lobt, versteht sich von selbst.

Rudi Kargus gesteht selbstkritisch, daß er gegen Ende der vergangenen Saison beim HSV in manchen Spielen Fehler begangen habe. Er führt sie vor allem auf die große nervliche Beanspruchung wegen der Vertragsverlängerung zurück. Daß er ein hervorragender Torhüter ist, hat er in vielen Spielen der Hamburger in den letzten Jahren immer wieder bewiesen. Mit seinen großartigen Reflexen hat er die gegnerischen Stürmer oftmals verzweifeln lassen. Seine Verpflichtung ist — wie Club-Präsident Michael A. Roth eingangs betonte — langfristig zu sehen. Rudi Kargus soll nicht nur für zwei Jahre für den 1. FCN spielen, sondern möglichst länger das Torhüter-Problem lösen.

F. Schäfer/D. Bracke



Kargus privat mit Frau Kirsten und Sohn Dennis.

Fotos: Horstmüller (2), Liedel (1), Archiv (2)

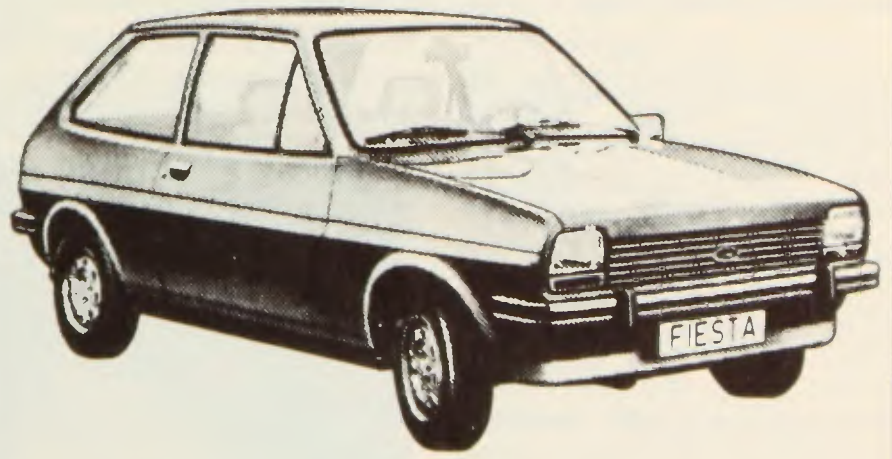
Tapeten
Teppichböden aller Art
PVC-Beläge
Gardinen
Farben
in 2800 Farbtönen
etc.

von Ihrem Fachberater

s + b
Tapetenhaus

Sulzbacher Str. 63 - 8500 Nürnberg
Tel. 55 09 74

Auf Wunsch führen wir alle Verlegearbeiten aus.



Alle neuen Ford-Modelle stehen für Sie zur Besichtigung und zur Probefahrt bereit.

Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
Diagnose und Wartung
Lackier- und Karosseriearbeiten

Unser Ersatzteillager und Reparaturbetrieb ist auch samstags geöffnet.

AUTOHAUS
Ford pöllath
Regensburger Str. 21 FORD-Haupthändler
8501 Feucht, Ruf 0 91 28 / 33 73

8. Bundesligaspiel, 27. 9. 80:

EIN WICHTIGER PUNKT AUS DEM MÜNGERSDORFER STADION

1. FC Köln — 1. FCN 2:2 (1:2)



Schorsch Volkert verwandelt in Köln gegen Nationaltorhüter Toni Schumacher den Foulelfmeter zum 1:1.



Horst Heese hat keine Angst vor großen Tieren. Schon gar nicht vor dem Kölner Geißbock, dem Talismann des 1. FC Köln.

Selbst die rasche Führung der Kölner in der 11. Minute durch Prestin brachte den Club an diesem Samstagnachmittag vor nur 14 000 Zuschauern nicht aus der Fassung. Inzwischen rasche Gegentore gewohnt, baute der Club sein Spiel auf, ließ sich von den Kölnern nicht beirren, und als Volkert in der 21. Minute einen Elfmeter zum 1:1 verwandelte, da hatte der Club seine Sicherheit endgültig gewonnen. Als Franz Oberacher sein Solo auch noch mit dem 2:1 für den Club abschließen konnte und die Nürnberger mit diesem Vorsprung in die Pause gehen konnten, da gab es doch einen Hoffnungsschimmer, zumal die Mannschaft gut spielte, die Kölner jederzeit beherrschte.

Etwas unnötig dann in der 53. Minute das 2:2 durch Strack. Etwas mehr Aufmerksamkeit und dieser Treffer wäre, genauso wie der erste zum 1:0, vermeidbar gewesen. Die Nürnberger hatten in der 60. Minute aber dann die größte Chance zu ihrem 3. Treffer, doch Franz Oberacher traf nur die Latte.

Im Endspurt dann doch noch einiges Glück für den Club, als nämlich Schiedsrichter Niebergall in der 91. Minute (Nachspielzeit) den Mut hatte, einen aus Abseitsstellung erzielten Treffer von Dieter Müller nicht anzuerkennen. Insgesamt eine gute Leistung der Nürnberger, ein verdientes 2:2 und natürlich ein wertvoller Punkt, der im schönen Müngersdorfer Stadion errungen wurde.



Auch der englische Nationalspieler Tony Woodcock kann hier Schorsch Volkert nicht stoppen.

1. FC Köln: Schumacher; Kerscher, Kroth ab 80. Willkomm, Strack, Gerber, Prestin, Littbarski, Botteron, Müller, Woodcock, Engels ab 61. Willmer.

1. FC Nürnberg: Hartmann; Stocker, Schöll, Eder, Beierlorzer, Eggert, Heck, Oberacher ab 86. Reinhardt, Frank ab 60. Brunner, Heidenreich, Volkert.

Schiedsrichter: Niebergall, Rammelsbach. — **Zuschauer:** 14 000. — **Tore:** 1:0 (11.) Prestin, 1:1 (21., Foulelfmeter) Volkert, 1:2 (35.) Oberacher, 2:2 (53.) Strack. — **Gelbe Karten:** keine. **F. S.**

9. Bundesligaspiel, 15. 10. 80:

WIR MÜSSEN DURCH DIESES TIEF EINFACH HINDURCH

1. FCN — E. Frankfurt 1:4 (0:1)



Werner Hecks Anschlußtreffer zum 1:2 nutzte nichts. Der Club verlor gegen Frankfurt 1:4.



Rudi Kargus erstmals im Club-Tor! Hier wehrt er gegen Cha Bum ab. Rechts Eggert.

Mittwochabend: Flutlicht und über 35 000 im Stadion — voller Erwartungen. Über eine halbe Stunde lang spielt der Club gut, ist offensiv, aber wieder einmal nicht erfolgreich. Die Chancen sind da, die Tore aber fehlen. Auf der Gegenseite, im Club-Tor, steht erstmals Rudi Kargus. Viele sind gekommen, um ihn zu sehen.

Sie erleben einen ruhigen, kaum nervösen Ex-Hamburger, der am Ende viermal geschlagen wurde, aber dennoch an diesen vier Treffern keine Schuld hatte. Im Gegenteil: Mit manch waghalsiger Parade und geschicktem Herauslaufen verhindert er noch einige mögliche Frankfurter Tore. In der 23. Minute allerdings hat Kargus, der Neu-Nürnberger, Glück. Als er Cha Bum am Bein festhalten muß, um einen Treffer zu verhindern, wäre ein Elfmeter fällig gewesen.

Gegen die Tore von Hölzenbein, Lottermann (2 Mal) und wieder Hölzenbein gab's nichts zu halten. Der Club spielte zu hektisch, nervös, später zu phlegmatisch, immer wieder den gleichen Stiefel. Hohe Bälle nach vorne, in die Sturmmitte, wo Wolfgang Frank hoffnungslos eingekeilt war zwischen Pezzey und Körbel. So kann man einfach eine so stabile Abwehr nicht knacken.

Selbst als Werner Heck in der 65. Minute das Anschlußtor zum 1:2 gelang und auf den Rängen wieder so etwas wie Hoffnung aufkeimte, blieb der große Ruck in der Club-Mannschaft aus. Trainer Horst Heese bedauerte sehr, daß Norbert Eder bereits nach 39 Minuten verletzt ausscheiden mußte. Für ihn übernahm Schöll die Bewachung von Cha Bum. Schöll war der einzige Club-Spieler, der Normalform brachte.



Pech für Hintermaier. Dieser Freistoß-Ball flog an den Pfosten.

Fotos: Schmidtpeter (3)

Horst Heese: „Wir hatten zu viele Ausfälle. Aber wir müssen da durch. Es hilft nichts, wir müssen selbst durch dieses Tief."

1. FCN: Kargus; Stocker, Beierlorzer, Eder ab 39. Oberacher, Weyerich ab 75. Heidenreich, Eggert, Heck, Schöll, Frank, Hintermaier, Volkert.

Frankfurt: Funk; Sziedat, Neuberger, Körbel, Pezzey, Lorant, Hölzenbein ab 85. Trapp, Lottermann, Nachtweih, Borchers, Cha.

Schiedsrichter: Hennig, Duisburg. — **Zuschauer:** 35 000. — **Tore:** 0:1 (37.) Hölzenbein, 0:2 (57.) Lottermann, 1:2 (65.) Heck, 1:3 (70.) Lottermann, 1:4 (83.) Hölzenbein. — **Gelbe Karte:** Körbel (F). **F. S.**

10. Bundesligaspiel, 18. 10. 80:

EIN SIEG DER AUFTRIEB GEBEN SOLLTE ...

M'gladbach — 1. FCN 1:4 (0:1)



Vor Spielbeginn: Händedruck der beiden Kapitäne Norbert Eder und Ewald Lienen.

Na, das war vielleicht ein Knüller! Wer nach der 1:4-Niederlage am Mittwochabend daran gedacht hatte, der Club würde wenige Tage später in Gladbach mit dem gleichen Ergebnis gewinnen, der wäre wohl für verrückt erklärt worden. So waren es auch nur wenige Treue, die den weiten Weg nach Mönchengladbach angetreten hatten. Sie hatten Grund zur Freude, denn der Club kämpfte mit einer bewundernswerten Einstellung von der ersten Minute an.

„Es war heute eine echte Mannschaftsleistung. Jeder kämpfte für jeden", freute sich hinterher Trainer Horst Heese, der auf Wolfgang Frank verzichtet und dafür den jungen Thomas Brunner aufgeboten hatte. Anstelle von Hintermaier rückte Heidenreich wieder von Anfang an in die Mannschaft, und das „Herbertla" wurde dann während der 90 Minuten zur großen Überraschung.

Wie gesagt, es war insgesamt aber eine echte Mannschaftsleistung und ein gemeinsamer Sieg, wenngleich Schorsch Vol-



Herbert Heidenreich bot am Bökelberg, seiner einstigen Wirkungsstätte, eine vorzügliche Leistung.



Michael Eggert (rechts) jubelt. Er hat soeben das 1:0 für den Club erzielt.

Teppichböden + PVC-Beläge
Brücken — Läufer
Demnächst echte
Orient-Teppiche
zu besonders günstigen Preisen.
Tapeten, Farben und Zubehör
in reicher Auswahl.
Gardinen
zu äußerst günstigen Preisen.
Antiquitäten
in reicher Auswahl.

Fachgerechte Verlegung exclusiv.
Teppich-Verspannung.
Wir führen nur 1a Markenware.

Groß- und Einzelhandel
Fritz Herzog
Comeniusstr. 2, gegenüber Hbf., Südausgang
Filiale: Schwabacher Str. 7, 8500 Nürnberg
Filiale: Neuendettelsau



Und das war Schorsch Volkerts Geschoß zum 3:0.



Jubel und Freude über das 4:1 nach dem Spiel (von links): Kargus, Beierlorzer, Heck und Heidenreich. Fotos: Horstmüller (5)

kert mit seiner Vorarbeit zu Tor Nummer eins durch Eggert, zum Treffer Nummer zwei durch Heck und schließlich mit seinen beiden Treffern zum 3:0 und 4:0 großen Anteil am Sieg hatte. Das Gegentor kurz vor Schluß war eigentlich ein „Schönheitsfehler".

Dieser Sieg war ungemein wichtig. Gerade nach der Niederlage gegen Frankfurt daheim rückte er einiges beim Club wieder ins Gleichgewicht, vor allem das Selbstvertrauen bei den einzelnen Spielern. Ein Sieg, der eigentlich Auftrieb geben sollte.

M'gladbach: Sude; Schäffer, Schuhmacher, Hannes, Schäfer ab 32. Veh, Matthäus, Thychosen, Bruns ab 60. Nickel, Kulik, Nielsen, Lienen.

1. FCN: Kargus; Stocker, Beierlorzer, Eder, Weyerich, Eggert, Heck, Schöll, Brunner ab 72. Hintermaier, Heidenreich, Volkert.

Schiedsrichter: Treib, Wadgassen. — **Zuschauer:** 8000. — **Tore:** 0:1 (13.) Eggert, 0:2 (56.) Heck, 0:3 (75.) Volkert, 0:4 (77.) Volkert, 1:4 (87.) Nickel. — **Gelbe Karten:** Matthäus (MG), Schöll, Stocker (N). **F. S.**

Volvo bietet Flankenschutz: Stahlrohre in den Seitentüren, bis 1,5 t belastbar. Die Fahrgastzelle wird zur Sicherheits-Zelle.



VOLVO-Niederlassung
Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 · 85 Nürnberg

VOLVO
Das konsequente Automobil

VEG. GASTSTÄTTE Ceres
85 Nürnberg
Vordere Sterngasse 1
Telefon 22 66 72
11.00 Uhr—20.30 Uhr
Sonntag Ruhetag

Umzüge fachmännisch mit Schreiner und Möbelwagen

Strohmann

Dennerstraße 6 (Plärrer)

Tel.: 26 19 22 / 26 85 25



KÜNSTLERISCHE GRAVUREN
SPORT- UND EHRENPREISE
AUCH ALS SONDERANFERTIGUNG
CLUBMITGLIED SEIT 1955
JAKOBSPLATZ 11-15 · BEIM WEISSEN TURM · TEL. 22 23 24 + 22 23 25

GEO MÜLLER
STEMPEL-MÜLLER
STEMPEL- UND SCHILDERFABRIK

DFB-Pokal, Wiederholungsspiel 1. Runde, 24. 9. 80:

IN DREI MINUTEN WAR ALLES ENTSCHIEDEN

1. FCN – SpVgg Fürth 3:0 (2:0)

Ohne Chance war die SpVgg Fürth, die das Pokal-Wiederholungsspiel an diesem Mittwochabend im Stadion mit 0:3 verlor. Der Club war einfach in allen Belangen stärker. Er erreichte damit nach dem 1:1 im Ronhof nun die 2. Pokalrunde (beim ESV Ingolstadt).

In drei Minuten war im Stadion eigentlich alles entschieden, denn zwischen der 45. und 48. Minute fielen die drei Club-Treffer. In der ersten Halbzeit wurden zwei Minuten nachgespielt (wegen zahlreicher Unterbrechungen) und just in diesen zwei Minuten erzielten Volkert und Heck das 2:0. Nach der Pause erhöhte dann wieder Heck auf 3:0 und damit war alles gelaufen.

Insgesamt ein schwaches Pokalspiel und ein noch schwächeres Derby. Dem Club reichte dieser Sieg zum Weiterkommen. Dennoch: die Zuschauer verließen enttäuscht das Stadion.



Im Wiederholungsspiel gegen die SpVgg Fürth war Werner Heck zweifacher Torschütze. Hier erzielt er gegen Peter Löwer das 3:0 für den Club.
Foto: Schmidtpeter

Derby-Bilanz zwischen Club und Fürth: insgesamt nun 227 Spiele, davon 128 Club-Siege, 60 Fürther Siege und 39 Unentschieden. Torverhältnis 530:305 für Nürnberg.

1. FC Nürnberg: Hartmann, Stocker, Reinhardt, Eder, Beierlorzer, Eggert, Heck, Schöll (48. Oberacher), Frank, Heidenreich, Volkert.

Fürth: Löwer, Rütten, Grabmeier, Hütter, Ritschel, Pechtold, Smuda (29. Orf, 73. Baier), Bulut, Seubert, Weber, Stempfle.

Schiedsrichter: Robert Walz, Waiblingen. — **Zuschauer:** 8500. — **Tore:** 1:0 Volkert (45.), 2:0 Heck (47. — noch 1. Halbzeit), 3:0 Heck (48.). — **Gelbe Karte:** Heck (N). F. S.

fachgeschäft mit service
FERNSEH
RUNDFUNK
PHONO
ELEKTROGERÄTE
radio SCHECK
85 NÜRNBERG – TEL. 22088
INNERE LAUFER GASSE 19/23

Konrad Haüssner KG
Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro



KLAUS SCHORN
Fotomax
Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes.

Unser derzeitiges **Top-Angebot**
CONTAX 139 QUARTZ
mit Zeiss Planar 1.7/50 mm
Solange Vorrat reicht: nur **DM 698.-**

DFB-Pokal, 2. Hauptrunde, 4. 10. 80:

NACH VOLKERTS TOR WAR ALLES KLAR

ESV Ingolstadt – 1. FCN 1:3 (1:2)

Vor 4000 Zuschauern erreichte der „Club" mit seinem 3:1 beim ESV Ingolstadt die dritte Pokalrunde (nächster Gegner am 22. November der VfB Stuttgart im Neckarstadion). Allerdings stand die Partie bis zur 73. Minute offen, denn beim Stande von 1:2 hatte Ingolstadt einige gute Möglichkeiten. Erst dann erzielte Volkert mit seinem 16-m-Schuß das dritte Tor für Nürnberg und damit war alles klar. Eder hatte per Kopfball das erste Nürnberger Tor erzielt und dann steuerte der Jüngste im Club-Team, Thomas Brunner, nach Vorarbeit von Heidenreich, das 0:2 bei. Bis dahin hatten es die Nürnberger versäumt, doch noch einige Treffer aus guten Chancen zu machen. Horst Heese: „Es war ein Arbeitssieg, ohne Glanz!"



Nürnbergs Jüngster, Thomas Brunner (rechts), erzielt gerade das 2:0 gegen den ESV Ingolstadt. Heidenreich hatte die Vorarbeit geleistet.

Foto: Liedel

ESV Ingolstadt: Mahr, Michalka (71. Slijepcevic), Benz, Stadler, Zieglmeier, Fischl, Ruhs, Hartmann (72. Basic), Gerber, Schwemmle.

1. FC Nürnberg: Hartmann, Stocker, Beierlorzer, Eder, Weyerich, Eggert, Heck, Schöll, Brunner, Heidenreich (66. Hintermaier), Volkert.

Schiedsrichter: Schmidhuber, München. – **Zuschauer:** 4000. – **Tore:** 0:1 Eder (19.), 0:2 Brunner (38.), 1:2 Gerber (45.), 1:3 Volkert (73.). — **Gelbe Karte:** Beierlorzer (N).

F. S.

50.000

Lebensversicherungsschutz genießt ein 30jähriger

für nur DM **16,28** monatl. netto nach dem NLV-Tarif 11s/10 Jahre. Angebote – auch für eine dynamische Lebensversicherung von

NORIS

Versicherungsdienst

Nbg. Sulzbacher Str. 31 Tel. 55 39 39

100 JAHRE 1878/1978 Der Hutmacher am Turm

Ihr Fachgeschäft für Hüte, Mützen, Schirme, Hemden, Pullis mit der Großauswahl + fachlich besten Beratung.

Nur Innere Laufer Gasse 31

Brömme

NÜRNBERG · INNERE LAUFER GASSE 31

FILIALE ERLANGEN · HAUPTSTRASSE 32

25 JAHRE

REIFENDIENST

PETERS & Co.

INHABER: ALFRED SVETLIK SEN

Stammwerk ZIRNDORF, Sandäckerstraße 2-8 — Telefon (09 11) 6 90 41
Niederlassung Erlangen, Möhrendorfer Straße 10 — Telefon (0 91 31) 4 39 79 + 4 61 61

Weitere Niederlassungen:

Bamberg — Bayreuth — Hammelburg — Weißenburg

Reifen-Spezialerneuerungen - Neureifen aller Fabrikate
Moderner Kundendienst

Möchten Sie jedes Jahr mehr Zinsen? Kaufen Sie unsere BfG:Sparschuldverschreibungen.

BfG:Nürnberg

Bank für Gemeinwirtschaft
8500 Nürnberg 11, Kaiserstraße 16
Telefon (0911) 20 48 26

immer wenns um AUTOMATEN geht Ch. Reinhardt GmbH

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · AUFSTELLUNG
KUNDENDIENST
Getränke- und Warenautomaten für jede Betriebsgröße
Thumenberger Weg 25, 8500 Nürnberg, Ruf (09 11) 59 26 24

Automatenbecher — Ausschankbecher — Einmalgeschirr

Automaten
Füllprodukte

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten in der Club-Revue. Vielen Dank!



Der Beweis: Citroën GSA Club.



Verbraucht in der Stadt nur 9,4 l, bei 90 km/h nur 6,7 l, bei 120 km/h nur 9,0 l Super nach DIN 70030 (Vergleichswerte ohne Berücksichtigung der besonderen Wetter-, Straßen- und Fahrbedingungen). Und das mit 48 kW (65 PS) und 158 km/h Spitze. Mit 4 Türen und großer Heckklappe. Mit variablem Kofferraum. Mit hydropneumatischer Federung. Und mit dem Citroën-typischen Bedienungskomfort. Nehmen Sie uns beim Wort! Überzeugen Sie sich auf einer Probefahrt.

Attraktive Inzahlungnahme Ihres Gebrauchten: Sprechen Sie mit uns.

50 Jahre Autohaus FICK
Inh.: Erwin Gutzeit
8500 Nürnberg, Fahrradstr. 10,
Tel.: 31 23 20 / 31 32 99

Citroën. Intelligenz auf Rädern.
CITROËN



An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

Früh geholt – abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren, Polstertüren, Glastüren.
5 Jahre Garantie!

SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch
Fuchsstr. 11, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 32 80 30



Die neu erbaute

Pulvermühle

lädt zur Rast und Ruh' Dich ein. Was an Sorg' und Leid Du fühlest, soll bei uns vergessen sein!

Gasthof und Pension - Café Familie Kaspar Bezold

Fränkische Schweiz
Telefon 09202 / 414

WIR KOMMEN ZU IHNEN
und dekorieren Ihr Auto nach Ihren Wünschen



Auto-Design
Arndt & Kaufmann
Schildgasse 11—13
8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 22 30 14

SPEISE-HAUS

SILBERNE KANNE

Gut bürgerliche Küche,
bekannte Fischküche,
Treffpunkt der Club-Alten vom 1. FCN

Breitscheidstraße 15
8500 Nürnberg
Telefon 44 60 84

Fußball-Privatspiele:

1. 10. 80: 1. FCN — Nationalmannschaft USA in Erlangen 3:0 (2:0)

Vor 2000 Zuschauern siegte der Club klar über die Amerikaner, die sich in Herzogenaurach bei adidas auf die WM-Qualifikations-Spiele ihrer Nordamerika-Gruppe vorbereiteten. Brunner und Volkert (Elfmeter) brachten den Club bis zur Pause mit 2:0 in Führung. Nach dem Wechsel erhöhte der junge Brunner auf 3:0. — Der Club spielte mit: Heider; Stocker, Beierlorzer (46. Schöll), Reinhardt, Weyerich, Eggert, Heck (46. Szymanek), Heidenreich, Brunner, Hintermaier, Volkert. — **SR.**: Klauser, Vaterstetten. — **Zuschauer:** 2000. — **Tore:** 1:0 (28.) Brunner, 2:0 (35., Elfmeter) Volkert, 3:0 (53.) Brunner.

5. 10. 80: SpVgg Kaufbeuren — 1. FCN 1:7 (1:2)

Bis zur Pause tat sich der Club beim Bayernligisten schwer, doch nach dem Wechsel war der Club nicht mehr zu halten. Szymanek war vierfacher Torschütze. — Die Mannschaft: Hartmann; Stocker, Beierlorzer, Eder, Weyerich, Eggert (50. Reinhardt), Heidenreich, Schöll, Szymanek, Hintermaier, Volkert. — **SR.**: Brosche, Pforzen. — **Zuschauer:** 1600. — **Tore:** 0:1 (1.) Szymanek, 1:1 (10., Elfmeter), 1:2 (40.) Szymanek, 1:3 (54.) Szymanek, 1:4 (60.) Szymanek, 1:5 (78.) Schöll, 1:6 (79.) Volkert, 1:7 (81.) Heidenreich. **T. Eckert**

Club-Restaurant wieder in eigener Regie des 1. FCN

Liebe Club-Mitglieder, sicher ist Ihnen nicht entgangen, daß die beiden Pächter des Club-Restaurants, Renner und Grow, vor wenigen Wochen die Bundesrepublik fluchtartig in Richtung Brasilien verlassen hatten. Die beiden Herren brachten den 1. FCN allerdings kaum in Schwierigkeiten.

Inzwischen hat sich die Club-Vorstandschaft dafür entschieden, die Club-Restaurants mit allen Räumen wieder in eigener Regie zu betreiben. Der Betrieb läuft wieder auf vollen Touren und ist für Sie, liebe Club-Freunde, bestens gerüstet.

BITTE MERKEN SIE SICH VOR:

Die nächsten Spiele des 1. FCN:

Samstag, 8. November, 15.30 Uhr:
1. FCN — Borussia Dortmund

Samstag, 15. November, 15.30 Uhr:
Fortuna Düsseldorf — 1. FCN

Samstag, 22. November, 15.30 Uhr:
DFB-Pokal: VfB Stuttgart — 1. FCN

Samstag, 29. November, 15.30 Uhr:
1. FCN — Schalke 04

Samstag, 6. Dezember, 15.30 Uhr:
Arminia Bielefeld — 1. FCN

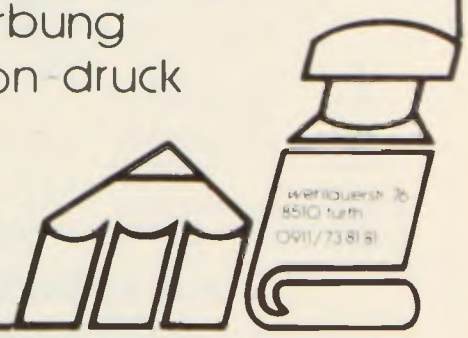
Samstag, 13. Dezember, 15.30 Uhr:
1. FCN — Bayer 04 Leverkusen

Rückrundenbeginn:
Samstag, 17. Januar, 15.30 Uhr:
1. FCN — VfB Stuttgart

Heizöl
Mineralöle
Brennstoffe
Beer
Ihr zuverlässiger Heizöllieferant
Heizöl Agip Extra ☎ (09 11) 4 56 04
Brosamerstraße 4-6 — 8500 Nürnberg

Ausbildung in allen Klassen —
auch zum staatlich anerkannten Berufskraftfahrer
Alle Fahrzeuge mit Funk
FAHRSCHULE RUDI REINER
Adam-Klein-Straße 32 — 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 50 56 89

k.hoffmann
grafik - design & werbung
textil -, folien -, tampon - druck
kapuzenpulli
autoaufkleber
sweat-shirts
t-shirts



Friedewald
DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG
NÜRNBERG, Marienplatz 4
Telefon 2 20 61
In verkehrsgünstiger und zentraler Stadtlage zwischen Hauptbahnhof und „Nürnberger Nachrichten". 15 Kundenparkplätze und 3 große öffentliche Parkplätze vor dem Haus.
● Möbel ● Einbauküchen ● Gardinen ● Teppichböden ● Tapeten ● Betten ● ● Bettwäsche ● Elektrogeräte ● Glas ● Porzellan ● Geschenkartikel ● ● Uhren ● Schmuck ●
Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung

SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

B = Bundesliga-Spiele
P = DFB-Pokalspiele
F = Freundschaftsspiele
Zusammengestellt von Toni ECKERT

Spiele 80/81	Datum	H Heim A Ausw	B P F	Gegner	Spiel-Ergebnis	Beierlorzer	Brendel	Eder	Eggert	Frank	Hartmann	Heck	Heidenreich	Heider	Kargus	Hintermaier	Lieberwirth	Oberacher	Reinhardt	Schlegel	Schöll	Stocker	Szymanek	Täuber J.	Täuber K.	Volkert	Weyerich	Eymold	Brunner
1	5. 7. 80	A	F	Kronach/Kulmb. komb.	0:9 (0:3)	135	1	289	1	1	50	1	92			53				31		262	52	200	146		205		
2	6. 7. 80	A	F	ESV Traunstein	1:6 (0:2)		2	290	2	2		2	93	8		54				32		263	53	201	147		206		
3	9. 7. 80	A	F	TSV 1860 Rosenheim	0:3 (0:1)	136		291	3		51		94			55				33		264	54	202		176	207		
4	12. 7. 80	A	F	FV Karlstadt	0:5 (0:1)	137	3	292	4	3			95	9		56				34		265	55	203	148	177	208		
5	13. 7. 80	A	F	TV 1880 Nabburg	1:4 (0:3)	138	4	293		4	52	3				57				35		266	56	204	149	178	209		
6	19. 7. 80	A	F	Casino Bregenz-Dornb.	0:2 (0:1)	139	5	294	5	5		4	96	10						36		267	57	205	150	179	210		
7	20. 7. 80	A	F	VfL Frohnlach	2:3 (0:2)	140	6	295	6	6	53		97							37		268	58	206	151	180	211	6	
8	23. 7. 80	A	F	ASN Pfeil Nürnberg	0:17 (0:8)	141		296	7	7			98	11		58						269	59	207		181	212		
9	25. 7. 80	H	F	Olympiakos Piräus	3:2 (2:1)	142	7	297	8	8	54		99			59				38		270	60	208		182	213		
10	26. 7. 80	H	F	Manchester United	1:1 (0:0)	143	8	298	9	9		5	100	12								271		209	152		214		
11	1. 8. 80	A	F	1. FC Saarbrücken	3:4 (2:2)	144		299	10		55	6	101					41		39		272	61	210	153		215		1
12	2. 8. 80	A	F	Aston Villa (in Marbg)	2:1 (2:0)	145		300	11	10		7	102	13				42				273	62	211		183	216		2
13	3. 8. 80	A	F	FC Amberg	0:5 (0:4)	146		301	12	11	56	8						43				274	63	212	154	134	217		3
14	10. 8. 80	H	F	Borussia Dortmund	5:0 (1:0)	147		302	13	12	57	9	103					44				275		213		185	218		
15	16. 8. 80	A	B	VfB Stuttgart	2:1 (2:0)	148		303	14	13	58	10	104					45				276		214		186	219		
16	17. 8. 80	A	F	Jahn Regensburg	1:7 (0:4)		9	304	15			11	105	14				46	2				64	215	155	187	220		4
17	20. 8. 80	H	B	Hamburger SV	2:3 (1:1)	149		305	16	14	59	12	106									277	65	216	156	188	221		
18	23. 8. 80	A	B	1860 München	2:4 (1:2)	150	10	306	17	15	60	13	107									278		217		189			
19	24. 8. 80	A	F	FC Reflaxa Rettenbach	1:13(0:4)	151	11	307	18	16		14	108	15				47	3			279	66	218	157	190			5
20	30. 8. 80	A	P	SpVgg Fürth	1:1(1:0) n.V.	152	12	308	19	17	61	15	109					48			167	280		219		191			
21	3. 9. 80	H	B	VfL Bochum	0:2 (0:1)	153	13	309	20	18	62	16	110					49				281	67	220		192			
22	6. 9. 80	A	B	MSV Duisburg	2:0 (2:0)	154	14	310	21	19	63	17	111			60						282	68	221		193			
23	13. 9. 80	H	B	Karlsruher SC	5:0 (2:0)	155	15	311	22	20	64	18	112					50			168	283		222		194			
24	17. 9. 80	A	F	TSV Katzwang	1:5 (1:1)								113	16				51	4		169		69				7	6
25	20. 9. 80	H	B	1. FC Kaiserslautern	0:4 (0:0)	156	16	312	23	21	65	19	114								170	284	70	223		195			
26	21. 9. 80	A	F	SpVgg Bayreuth	3:6 (3:2)	157	17	313	24			20	115	17				52	5		171	285	71	224					
27	24. 9. 80	H	P	SpVgg Fürth	3:0 (2:0)	158		314	25	22	66	21	116					53	6		172	286				196			
28	27. 9. 80	A	B	1. FC Köln	2:2 (1:2)	159		315	26	23	67	22	117					54	7		173	287				197			7
29	1. 10. 80	A	F	Nationalm. Amerika	3:0 (2:0)	160			27			23	118	18		61			8		174	288	72			198	222		8
30	4. 10. 80	A	P	ESV Ingolstadt	1:3 (1:2)	161		316	28		68	24	119			62					175	289				199	223		9
31	5. 10. 80	A	F	SpVgg Kaufbeuren	1:7 (1:2)	162		317	29		69		120			63			9		176	290	73			200	224		
32	15. 10. 80	H	B	Eintracht Frankfurt	1:3 (0:1)	163		318	30	24		25	121		1	64		55			177	291				201	225		
33	18. 10. 80	A	B	Borussia M'gladbach	1:4 (0:1)	164		319	31			26	122		2	65					178	292				202	226		10

Automatische **SB-Waschanlage**
Waschen Sie Ihr Auto nach Programm

1. 2× Waschen **DM 2.90**
2. 2× Waschen, 2× Trocknen **DM 5.90**
3. 2× Waschen, 2× Trocknen + Wachsen **DM 8.80**

. . . und selber billiger tanken bei
BP-Großstation Horst Zech
Schloßstraße 54
8500 Nürnberg 60
Telefon (09 11) 46 67 61
Autom. Waschanlage - Reifen - BP-Auto-Shop

Seil -GRAF KG ● ROTH
Mechanische Seilerei - Hanfseile - Drahtseile - Zubehör
Otto-Schrimpf-Str. 5 — 8542 Roth
Betrieb: (0 91 71) 44 14, Telefon privat: (09 11) 41 26 21
Bahnstation: Roth
Mitglied des IFC



Blockhäuser
KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH
G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

NORIS-KURIER
Der EXPRESS-KURIER-DIENST für alle Besorgungen
0911/639095

- Besorgungen aller Art für kranke und hilfsbedürftige Personen
- Lieferung und Abholung von Haus zu Haus
- Kurierfahrten – Kleintransporte – Auslieferungen – Besorgungen
- Schnell zur Stelle durch Funkverkehr
- Pkw – Caravan – Transporter – Service
- Tägliche Kurierdienste in verschiedene Städte der Bundesrepublik
- Schnell – zuverlässig – preiswert

SCHIRM GLOBUS

Geschenke für jede Gelegenheit in jeder Preislage

Nürnberg, U am Weißen Turm, Breite Gasse 31, Wiesenstraße

Fürth, Schwabacher Str. 19

. . . größte Auswahl für Sie, für Ihn, für alle

Nordbayerns größtes Spezialhaus für Hüte, Schirme, Mützen und Handschuhe

Weitere Filialen in Amberg, Bayreuth, Coburg und Kassel

BUNDESLIGA	Spiele	gew.	=	<	Tore	Punkte	zu Hause Tore	zu Hause Pkte.	auswärts Tore	auswärts Pkte.
1 (1) Bayern München	12	11	0	1	33:14	22:2	22:8	12:0	11:6	10:2
2 (2) Hamburger SV	12	9	2	1	31:14	20:4	17:6	11:1	14:8	9:3
3 (4) Bor. Dortmund	12	7	2	3	31:20	16:8	21:7	11:1	10:13	5:7
4 (3) 1. FC Kaiserslaut.	12	7	2	3	23:13	16:8	14:6	11:1	9:7	5:7
5 (5) Eintracht Frankfurt	12	7	1	4	25:23	15:9	14:8	11:1	11:15	4:8
6 (6) VfB Stuttgart	12	5	3	4	26:21	13:11	16:8	10:2	10:13	3:9
7 (7) B. Leverkusen	12	4	4	4	22:17	12:12	16:6	9:3	6:11	3:9
8 (11) Mönchengladbach	12	5	2	5	19:23	12:12	11:8	9:3	8:15	3:9
9 (8) 1. FC Köln	12	4	3	5	25:25	11:13	14:8	7:5	11:17	4:8
10 (10) VfL Bochum	12	2	7	3	14:15	11:13	5:5	6:6	9:10	5:7
11 (12) Karlsruher SC (N)	12	3	5	4	15:23	11:13	10:8	8:4	5:15	3:9
12 (9) MSV Duisburg	12	3	4	5	17:20	10:14	12:7	7:5	5:13	3:9
13 (13) Fort. Düsseldorf	12	4	2	6	22:27	10:14	15:11	8:4	7:16	2:10
14 (14) 1. FC Nürnberg (N)	12	3	2	7	21:26	8:16	8:13	3:9	13:13	5:7
15 (15) 1860 München	12	3	2	7	18:24	8:16	11:13	6:6	7:11	2:10
16 (16) B. Uerdingen	12	2	4	6	16:23	8:16	10:10	6:6	6:13	2:10
17 (17) FC Schalke 04	12	3	2	7	19:36	8:16	11:11	7:5	8:25	1:11
18 (18) Arm. Bielefeld (N)	12	1	3	8	15:28	5:19	9:13	3:9	6:15	2:10

elektro neon blitz antennen

klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-anlagen
wärmepumpen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737

Gelbe Karten 80/81 Stand 21. 9. 80	Punkt Heim	Punkt Auswärts	DFB-Pokal	Freundschafts-spiele	Gesamt
Beierlorzer			2		2
Brendel					
Eder		2			2
Eggert					
Frank	1				1
Hartmann					
Heck			1	1	2
Heidenreich				2	2
Heider					
Hintermaier		1			1
Lieberwirth					
Oberacher					
Reinhardt					
Schlegel					
Schöll		1	1		2
Stocker		1	1	2	4
Szymanek					
Täuber J.				1	1
Täuber K.				1	1
Volkert		1		1	2
Weyerich	rot	1		1	2

TORE 80/81 Stand 21. 9. 80	Punktspiele heim 8:13	Elfmeter	Punktspiele auswärts 11:9	Elfmeter	DFB-Pokal 7:2	Elfmeter	Freundschaftssp 10:18	Elfmeter	Gesamt 136
Beierlorzer							1		1
Brendel							1		1
Eder					1		1		2
Eggert	1		1				8		10
Frank	2		2				16		20
Hartmann									
Heck	2		1		3		8		14
Heidenreich							10		10
Heider									
Hintermaier							6		6
Lieberwirth									
Oberacher			1				2		3
Reinhardt							1		1
Schlegel							1		1
Schöll							3		3
Stocker							3		3
Szymanek							14		14
Täuber J.									
Täuber K.							7		7
Volkert	2	1	4	2	2		14	2	27
Weyerich							1	4	5
Brunner					1		4		5
Glaser							2		2
Heitzer									
Eigentore des Gegners							1		1

NEUES AUS DER LIZENZSPIELER ABTEILUNG:

Werner Heck stand im deutschen B-Kader

Ehrenvolle und hoffnungsvolle Berufung für Club-Profi Werner Heck. DFB-Trainer Erich Ribbeck nominierte den Neu-Nürnberger (zu Saisonbeginn aus Saarbrücken gekommen) in das B-Aufgebot des Deutschen Fußball-Bundes für das Länderspiel gegen Holland. Heck kam zwar dann während des Spieles nicht zum Einsatz, doch er wird weiterhin im Notizblock des Derwall-Stellvertreters stehen.

Schorsch war „Spieler des Tages" — und Stocker in der „Elf der Woche"

Nach dem Club-Sieg in Mönchengladbach (4:1) waren sie alle voll des Lobes: Schorsch Volkert hatte zwei Treffer erzielt und die anderen beiden Treffer vorbereitet. Der SID Sport-Informations-Dienst in Düsseldorf erkor Volkert an diesem 10. Spieltag der Bundesliga zum „Spieler des Tages" und im Text dazu hieß es u. a.: „Je oller, um so doller!"

In der „SPORT-Kurier"-Mannschaft der Woche war natürlich Volkert dabei. Außerdem hatte Peter Stocker nach seiner Leistung in Mönchengladbach noch die Ehre, in dieser Mannschaft zusammen mit Koitka, Neuberger, Briegel, Niedermayer, Bittcher, Jara, Hans Müller, Rummenigge, Cha Bum und Volkert zu stehen. Na, Peter, das ist ja fast die Nationalmannschaft, die da der „SPORT-Kurier" zur Elf der Woche erkoren hatte!



Volkert für 200. Spiel geehrt

Schorsch Volkert, seit Saisonbeginn wieder an die Stätte des Beginns seiner Karriere — nämlich dem Nürnberger Club — zurückgekehrt, konnte gleich im neunten Bundesligaspiel (gegen die Frankfurter Eintracht) eine Ehrung über sich ergehen lassen: Manager Frank Fleschenberg (links) und Schatzmeister Ernst Zeitz gratulierten recht herzlich zum 200. Spiel, das Volkert für den 1. FCN bestritt. Schorsch freute sich, die Zuschauer klatschten begeistert Beifall — nur anschließend hätte man doch allzu gerne einen Sieg über die Frankfurter gesehen. Zum Jubiläumsspiel wurde es allerdings kein Sieg, sondern eine bittere Niederlage. Übrigens: Frank Fleschenberg und Ernst Zeitz hatten auch einen Blumenstrauß für den Frankfurter Neuberger parat. Er bestritt in Nürnberg sein 450. Bundesligaspiel!



Foto: Schmidtpeter

DFB-Pokal, 3. Runde:

Club am 22. November zum VfB Stuttgart

Nach dem 3:1-Pokalsieg (siehe Spielbericht) beim ESV Ingolstadt zog Fußball-Weltmeister Jürgen Grabowski den nächsten Pokal-Gegner des 1. FC Nürnberg: er heißt VfB Stuttgart! Ein ganz schöner Brocken. Aber so heiß wird dieser Pokalgegner VfB auch wieder nicht gegessen, wie er auf dem Teller liegt.

Club-Präsident Michael A. Roth sieht diesem Pokal-Schlager am Samstag, dem 22. November 1980, um 15.30 Uhr im Neckarstadion gelassen entgegen: „Wir spielen dieses Spiel, wie jedes andere auch.

Wir hinterließen bei unserer knappen 1:2-Punktspielniederlage im August im

Einfamilienhäuser
Mehrfamilienhäuser
Geschäftshäuser

Bauplätze
Industriegelände
Gewerbeobjekte

Eigenheime
Eigentumswohnungen

Führende
Gewerberaumvermittlung

IMMOBILIEN FISCHER GMBH
IHR SOLIDER PARTNER
Bei allen Immobiliengeschäften und gewerblichen Vermietungen

IMMOBILIEN FISCHER GMBH
8500 NÜRNBERG
LORENZER PLATZ 5a/II
TEL. (0911) 204561 u. 204575

Neckarstadion einen guten Eindruck und am Ende waren wir einem Unentschieden sehr nahe.

Vielleicht gelingt es uns diesmal, einen Sieg oder zumindest ein Remis und damit ein Spiel in Nürnberg gegen den VfB zu erreichen. Vom finanziellen Standpunkt aus gesehen, ist die Partie gegen den VfB im Neckarstadion sicher recht interessant. Natürlich wäre uns dieser Gegner in Nürnberg lieber gewesen."

Übrigens: Karten für dieses Pokal-Schlagerspiel am 22. November können — wie alle sonstigen Clubkarten — im 1. FCN-Fan-Shop gekauft werden. Der Club hofft auf große Unterstützung im Neckarstadion.

Bundesliga-Notizen mit und um den 1. FC Nürnberg

Das 1:4 der Borussia M.Gladbach am 18. Oktober gegen den 1. FCN war die höchste Niederlage, die die Gladbacher seit dem 8. März 1980 (0:3 gegen Kaiserslautern) erlitten.

Der „Club" hat, seit er 1978/79 und 1980/81 in der Bundesliga spielte und spielt, noch kein einziges Spiel verloren, wenn er mit 1:0 in Führung gegangen war (Stand 18. 10. 80).

Nach dem 10. Bundesliga-Spieltag belegte der 1. FC Nürnberg den 4. Tabellenrang! Ja, Sie lesen richtig. Der Club war Vierter! Aber nur in der Tabelle nach Auswärtsspielen gerechnet. Hier hatte der Club 5:5 Punkte (hinter FC Bayern 8:2, HSV 7:3 und Kaiserslautern 5:5). Auswärts-Tore nach diesen zehn Spieltagen: 11:9. Düster dagegen die „Heim-Tabelle". Hier letzter und 18. Platz (nach dem 10. Spieltag) mit 2:8 Punkten und 8:13 Toren. Das muß sich ändern.

Herbert Heider zum 1. FC Saarbrücken

Nach Klaus Täuber (jetzt bei den Stuttgarter Kickers aktiv) spielt nun auch Herbert Heider bis zum Ende dieser Saison (bis 30. Juni 1981) als sogenannter „Leihspieler" in der II. Bundesliga Süd. Herbert Heider steht nun im Tor des 1. FC Saarbrücken. Der vor einem Jahr vom FC Schalke gekommene junge Torhüter stand nach der Verpflichtung von Rudi Kargus plötzlich im dritten Glied. Die Verhandlungen mit Saarbrücken konnten erfolgreich abgeschlossen werden, und so hat Heider nun Spielpraxis.

Sein erster Einsatz am 17. Oktober gegen FSV Frankfurt brachte mit 3:1 gleich einen Saarbrücker Sieg. Heider war dabei der überragende Mann. Der „Sport-Kurier" gab ihm die Note 2, der KICKER lobte („Heider schlug großartig ein"). Weiterhin viel Glück.

Die neue Baufinanzierung

Das Aachener Modell

Als erste Bausparkasse bieten wir das Aachener Modell. Wer bauen will, kann jetzt bauen!

Aachener BAUSPARKASSE AG

Gebietsdirektion Nürnberg
8500 Nürnberg
Hallplatz 37
Fernruf (09 11) 20 40 44

ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22
Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873
Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg
Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

Wir verkaufen Volkswagen. Wir verkaufen Audis.
Wir finanzieren Volkswagen. Wir finanzieren Audis.
Wir versichern Volkswagen. Wir versichern Audis.
Wir verleasen Volkswagen. Wir verleasen Audis.
Wir warten, pflegen und reparieren Volkswagen.
Wir warten, pflegen und reparieren Audis.
Wir verkaufen Gebrauchtwagen. Volkswagen. Audis.
Und viele andere.



V·A·G NORDOST AUTO

Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07

Verkauf · Service · Ersatzteile



Auf zum Wandern!

Sport Müller

Nürnberg · Jakobstraße 50

U-Bahn-Station Weißer Turm

AUTOVERLEIH **KEHL**

PKW + LKW TRANSPORTER

VW-BUSSE MÖBELWAGEN

Heidenheimer Str. 112

Telefon 66 66 48

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach

VERSICHERUNGEN

Generalagentur Heinz Strehl

Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

DFB-Sportlehrer waren wieder im Neuen Zabo

Einige harte Tage hatten die Clubmannschaft zwischen ihren beiden Punktspielen in Köln und daheim gegen Eintracht Frankfurt zu überstehen. Die beiden DFB-Sportlehrer Dieter Ehrich und Reinhard Gebel, die schon vor Saisonbeginn für gute Aufbauarbeit und Kondition gesorgt hatten, waren wieder einige Tage am Neuen Zabo tätig, um die Grundschnelligkeit der Spieler zu verbessern. „Die beiden Diplomspieler sind Spitze", lobt „Oldtimer" Schorsch Volkert.



Die DFB-Sportlehrer Dieter Ehrich und Reinhard Gebel im Gespräch mit Dieter Lieberwirth und Reinhard Brendel. Foto: Schmidtpeter

Jürgen Täuber mußte wegen Verletzung pausieren

Vor dem Bundesligaspiel in Köln hatte Abwehrspieler Jürgen Täuber Pech: während des Trainings zog er sich bei einem Zusammenprall einen Anbruch der rechten Kniescheibe zu. Mannschaftsarzt Dr. Klaus Haage legte das Täubersche Bein in Gips und so wurde aus der Bundesliga-Saison für den Jürgen urplötzlich eine Zwangspause, die einige Wochen andauerte und hoffentlich bald wieder beendet sein wird. Jürgen begann zwar Ende Oktober wieder mit leichtem Training, hatte aber noch Schmerzen.

Gasthof Kampfer

Ein Haus mit Tradition im Stil der Zeit.

100 Jahre

● Mod. Gästezimmer mit Dusche, Bad, WC, Balkon, Telefon, in ruhiger Lage ● Garagen, Parkplätze ● Großer Wirtschaftsgarten, Liegewiese ● Anerkannt gute Küche, eigene Metzgerei

Für Tagungen und gesellschaftliche Anlässe haben wir Räumlichkeiten in verschiedenen Größen. Eine gute Bewirtung garantiert Ihnen unsere über 100jährige Erfahrung. Für Information und Beratung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung: Telefon 0 91 53 / 2 39 · 8563 Schnaittach.

Holzwerk Nürnberg

Sägewerk Hug KG

Nürnberg-Buchenbühl

Hahnenbalz 35

Telefon 52 20 71

Schnitthölzer und Hobelware aller Art

Hallo, Club-Fans!

Ab sofort brandneu und aktuell:

1. FCN FAN SHOP

Viele Club-Souvenirs und natürlich Kartenvorverkaufsstelle!

Hallo, Club-Fans! Jetzt ist sie da, die große Service-Leistung des 1. FC Nürnberg: Der neue 1.-FCN-Fan-Shop hat seine Pforten geöffnet. Vor dem Bundesligaspiel zwischen Club und Eintracht Frankfurt war große Einweihung dieses Fan-Shops. Er ist für Club-Fans leicht zu finden: Valznerweiherstraße 200. Direkt im Eingang zum großen Club-Restaurant. Gleich rechts. Unübersehbar!

In Zukunft steht den Fans und natürlich den vielen Club-Freunden dieser Fan-Shop voll zur Verfügung.

Und was hat er zu bieten? Viel. Zuallererst natürlich die vielen Club-Souvenirs. Angefangen von der Club-Anstecknadel bis zum Lederball. Die einzelnen Artikel finden Sie etwas weiter unten.

Und für Sie ganz besonders wichtig, liebe Club-Freunde: Der neue 1.-FCN-Fan-Shop ist zugleich die große Service-Leistung des 1. FC Nürnberg an seine treuen Anhänger, die besonders von auswärts zu den Heimspielen des 1. FCN kommen, denn der Fan-Shop ist auch Kartenvorverkaufsstelle. Während der ganzen Woche von 10 bis 18 geöffnet. Am Samstag bei Heimspielen ab 10 Uhr bis eine Stunde vor Spielbeginn.

Hier können Sie Ihre Eintrittskarten für die Heimspiele des 1. FCN kaufen. Während der ganzen Woche und natürlich bis zu dieser einen Stunde vor Spielbeginn. Sie können also beruhigt vor dem Spiel noch im Club-Restaurant einkehren, essen, einen Fußball-Plausch halten und im unmittelbar vor dem Restaurant gelegenen Fan-Shop Ihre Eintrittskarte erwerben. Bequemer geht's wirklich nicht mehr.

Hier nun die Souvenir- und Fan-Artikel, die es im 1. FCN-Fan-Shop zu kaufen gibt (mit Artikel-Nummer; Preise finden Sie auf den übersichtlichen Auszeichnungsschildern im Fan-Shop):

Das Souvenir-Angebot wird laufend erweitert. Übrigens: Der 1. FCN führt diesen Fan-Shop in eigener Regie! Und „Kooky" Koch, der für diesen Fan-Shop verantwortlich ist, steht Ihnen, liebe Club-Freunde, natürlich mit Rat und Tat zur Verfügung.

Sollten Sie Karten-Vorbestellungen aufgeben wollen oder Souvenier-Wünsche haben, rufen Sie Ihren „Fan-Shop-Kooky" doch einfach an.

Hier die Telefon-Nummer: 09 11 / 40 06 06.

Lfd. Nr.	Artikel
1	Feuerzeug, schwarz
2	Kleines Sparschwein
3	Wandteller
4	Aschenbecher, klein
5	Schal, rot-schwarz
6	Club-Strickmütze, rot-weiß
7	Club-Strickmütze, rot-schwarz
8	Großer Club-Wimpel
9	Kleiner Club-Wimpel
10	Aufnäher 1. FCN
11	Schal 1. FC Nürnberg
12	Kugelschreiber (Umhänger)
13	Club-Schirm
14	1.-FCN-Halstücher
15	Club-Autoaufkleber
16	Autoaufkleber-Postkarte
17	Club-Film Super 8 Color
18	Club-Film Video Betamax
19	Club-Film Video VHS
20	Club-Kissen, rot-schwarz
21	1.-FCN-Poster, farbig

Lfd. Nr.	Artikel
22	Großer Club-Aufkleber
23	Großes Sparschwein
24	1.-FCN-Würfelbecher
25	Wegwerf-Feuerzeug 1. FCN
26	Schlüsselanhänger 4520 G
27	Schlüsselanhänger 4500 A
28	Schlüsselanhänger 4570
29	Schlüsselanhänger 4520
30	Schlüsselanhänger 4520 A
31	Schlüsselanhänger 4590
32	Schlüsselanhänger 4520 H
33	Schlüsselanhänger 4520 B
34	Gummi-Kaspar 1. FCN
35	Weißes T-Shirt
36	Sweat-Shirt
37	Siegesfinger
38	Lederball, rot-weiß
39	Wimpel (Plastik)
40	Club-Handtuch
41	Club-Badetuch

Lfd. Nr.	Artikel
42	Buch: „Der Club"
43	noch nicht belegt
44	Schal, rot-weiß
45	Vereinsnadel 1. FCN
46	Kleiner Wimpel (Plastik)
47	Strickmütze, rot-schwarz
48	Sonnenhut 1. FCN
49	Kaffee-Tasse 1. FCN
50	Mini-Trikot 1. FCN
51	1.-FCN-Armband
52	1.-FCN-Anhänger (Plastik)
53	1.-FCN-Anstecker
54	noch nicht belegt
55	Aufkleber: „Nicht hupen"
56	Bierseidel 1. FCN
57	Schnapsgläser-Set 1. FCN
58	Untersetzer-Set 1. FCN
59	Großer Club-Aufnäher
60	Fahnen, rot-schwarz
61	Fußball, rot-weiß
62	Club-Kissen, weiß, 30/30



CLUBMANAGER FRANK FLESCHENBERG (rechts) und Fan-Shop-Chef „Kooky" Koch bei der offiziellen Einweihung des Shops.



IM NEUEN FAN-SHOP des 1. FCN herrscht ständig Hochbetrieb. Shop-Boß „Kooky" Koch (rechts) ist immer zu erreichen.

Herbstfahrt nach Bad Windsheim

„Zaghaften Schrittes ersteigst Du nicht des Lebens Höhen" riet schon zu Cäsars Zeiten Puldius Syrus seinen Mitbürgern. Eingedenk dessen erklomm ich vor Wochen die Chefetage im Clubhaus und trug Frank Fleschenberg einen revolutionären Plan vor: Der T. d. A. erbittet die Überlassung des neuen Club-Busses für seine heurige Herbstfahrt . . . Tableau! Zunächst. Doch ein Blick zum prall gefüllten Terminkalender genügte und dann kam die Blitzentscheidung: „Alles klar! Es geht — wenn Präsident M. A. Roth zustimmt." Und der tat's. Wohl auch im Hinblick auf das Hauptziel (Bad Windsheim) und der dort von ihm verbrachten Jugendjahre bekamen wir sein Placet. Danke, Mister President!

Vorausgegangen war dem eine schüchterne Anfrage an das Verkehrsamt unseres einzigen mittelfränkischen Bades um Rat für gute und preiswerte (!) Verpflegung sowie einschlägiges Informationsmaterial. Die Antwort kam prompt und unerwartet — per Telefon. „Hier spricht der 1. Bürgermeister der Stadt Bad Windsheim, Otmar Schaller." Ich mußte mich erst mal setzen. Dann folgten Fragen. „Sie erhalten meine Vorschläge schriftlich!" war des Bürgeremeisters Schlußsatz (übrigens einst Jugend-Leichtathlet beim Club).



Der T. d. A. mit dem neuen Club-Bus auf Herbstfahrt. Ankunft in Bad Windsheim. Von links: 2. Bürgermeister Heinrich, Gustl Stang, Stadtführer Zeche, Hans Backer, Fritz Burghardt, Gustav Bauer, Max Wankerl, Willi Drexler, Hans Düll, 3. Bürgermeister Rogowski, Walter Müller. Im Hintergrund die Arkaden vorm Windsheimer Rathaus.

Am anderen Tag lag sein Programm schon vor! Eineinhalb Seiten. Minutiös war alles aufgeführt, was uns in der ehemaligen freien Reichsstadt geboten werden sollte. Es klang erwartungsvoll. Die Wirklichkeit überbot alle unsere Vorstellungen. „Großer Bahnhof" würde einer Untertreibung gleichkommen. Doch der Reihe nach.

Gegen neun Uhr ging's los. 33 Figuren an Bord. Am Steuer ein As: Willy Ehrmann. Manchmal, wenn's eng wurde, schwitzten wir. Willy nie. Er meisterte mit Bravour alle Höhen, Tiefen und — Engen der Fahrt. „Bravo" und Beifall am Schluß für ihn wie bei der geglückten Landung eines Charter-Flugzeugs für dessen Captain. Über die Südwesttangente, bei verhangenem Himmel, erreichten wir rasch Iphofen. Hier gab's eine Rüge für das Vor-Kommando. Das schöne Ensemble des dortigen „Rödelseer Tores" erwies sich für den Bus als zu niedrig. Aber wer denkt schon als biederer Pkw-Fahrer so „hoch"?

Wir fanden eine rasche Lösung; landeten kurz darauf auf dem Schwanberg, der leider sein Haupt in Nebelwolken hüllte. Das hatten wir schon mal, 1979. Er mochte uns anscheinend nicht. Zwölf von uns verließen, programmgemäß, trotzdem den fahrbaren Untersatz und machten sich zu Fuß auf die „Bergabwanderung" über Wiesenbronn durch den schon herbstlich schönen Wald zum Gasthof „Trautberg".

Zwei Stunden später, trotz mancher Rutschpartien auf vermoorten Pfaden, hatten sie die längst gesättigte Meute wieder eingeholt. Es hat allen geschmeckt — in dieser Oase der Behaglichkeit und gepflegter Gastronomie. Und — man sah es uns wohl an — großzügige Trinkgelder ließen der freundlichen Kellnerin geradezu Flügel wachsen.

Auch ansonsten war sie ansehnlich und so übel nicht. Ich spreche, man hat's wohl erraten, von einem wohlgefüllten Mieder . . .

Dann rollten wir über die im Titel genannte Steigerwald-Höhen-Straße (Südva-

Möbelspedition



Lagerung · Spezial- + Überseetransporte

In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG
Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1

eine leistungsfähige
Volksbank
für jedermann!
Auch Sie können Kunde bei uns werden!

riante) in Richtung Frankens „gemütliche Ecke", also Bad Windsheim. Die Sonne vergoldete jetzt die wunderschöne Landschaft um Steigerwald und Frankenhöhe. (Zwei Drittel dieses Landkreises sind ja Naturparks!) Das Volkslied vom fröhlichen Wandersmann könnte ausschließlich für diesen Teil fränkischen Landes geschrieben sein. Wir erkannten wieder mal, und dies ohne falsches Pathos: Wir haben wirklich eine schöne Heimat. Darüber sollten wir uns freuen und — dankbar sein.

Pünktlich wie Könige rollten wir um 15.30 Uhr mit unserem vielbestaunten Club-Bus vor das Portal des Rathauses des 1200jährigen Bad Windsheim. Ein gar prächtiges Gebäude, das der Graubündner Johann Rigaglia von 1713 — 1717 geschaffen hatte. Bei aller Vielfalt der Details ein Bau von großer Ausgewogenheit. Ir. seinen Arkaden standen für uns bereit: der 2. Bürgermeister Josef Heinrich, der 3. Bürgermeister und Leiter des Sportreferates Rogowski (von ihm wird noch zu reden sein), der Kurdirektor Dr. Hundertschuh, der Stadtführer Zeche, Redakteur und Bildberichter der „Windsheimer Zeitung". Freundliche, aus dem Herzen kommende Worte der Begrüßung hüben und drüben.

Strahlend nahm unser Sprecher Hans Düll einen gerahmten Steindruck, nach einem Stich von Merian aus dem Jahre 1644, „Windsa" zeigend, in Empfang. Ein wahres Kunstwerk auch die Widmung der Stadt für den T. d. A. auf der Rückseite! Doch auch wir waren nicht mit leeren Händen gekommen: ein



Stadtführung in Bad Windsheim. Von links: Heiner Schlötter, Stadtführer Zeche, W. Müller, Fritz Holzer, Moritz Kraft, Max Wankerl, 3. Bürgermeister Rogowski, Sepp Meckl, Alfred Geck, Hans Fleischmann, Hans Frank.

Clubwimpel, metallbeschlagen, mit den Unterschriften unserer derzeitigen Bundesligaelf versehen („Achale", Hans Eichhorn, hatte sie mühevoll eingesammelt) ging in die Hände des 2. Bürgermeisters (der „Erste" weilte, zu seinem Kummer, in diesen Tagen im Ausland) über. Er versprach, unser Clubsymbol im Bürgermeisterzimmer zu plazieren. Und auch wir werden dem Gastgebergeschenk



Im Kurhaus, von links: Ludwig Schweinzer, Hans Düll, Fritz Holzer, Sepp Fröba, Hans Altmann, Sepp Meckl, Walter Müller.

einen gebührenden Platz in der Trophäenvitrine unseres Clubhauses einräumen.

Dann ging's auf Stadtrundgang. Herr Zeche war ein glänzend informierter Stadtführer. Hinzugesellt hatte sich zu uns mittlerweile unser Freund Sepp Fröba, der seit Wochen zur Kur hier „weilte".

Wir erfuhren nahezu alles Wissenswerte über die Stadt und ihre (180 Millionen Jahre alte) Landschaft. Durchwanderten die oft schmalen, winkeligen und idyllischen Gassen, deren Häuser in der Altstadt sich unter der Kilians-Stadtkirche (wir besuchten sie natürlich ebenso wie die wieder erstehende „Seekapelle") und dem stolzen Rathaus gleichsam hinkuscheln.

Sodann ging's, nun per Bus, unter Führung des 3. Bürgermeisters hinaus ins weiträumige Kurviertel. 30 ha groß — in seinem Mittelpunkt das Kurzentrum — ließ es uns fast an ein Weltbad denken. Auch vom vielgerühmten Heilbrunnen, Deutschlands stärkster Sole, „durften" wir kosten. Über den Geschmack gab es eine einheitliche Meinung . . . Hauptsache es hilft.

Aber nicht nur Kuren und Altstadtidylle prägen die Bäderstadt. Auch die Jugend mag sich hier wohlfühlen. „Discos" und „Pubs" stehen für sie bereit. Ungeniert zeigt sie auch dort ihre gegenseitige Zuneigung. Ein heftig turtelndes Paar erregte unsere Aufmerksamkeit. Teils weil „sie" mit allen Attributen ihres Geschlechts sehr eindrucksvoll ausgestattet war (der Pulli höchstens drei Nummern zu klein), teils auch „andererseits" . . . Es seufzte ein Mitwanderer zur Rechten



Reparaturen sämtlicher Fabrikate ab 1 t Nutzlast
Bremsendienst § 29 StVZO

Würsching & Hiltner GmbH

8500 Nürnberg, Dr.-Gustav-Heinemann-Straße 4/6
Telefon 53 36 71

Ralser & Heller

die Heilwassergroßhandlung

8510 Fürth-Sack, Sportplatzstraße 30,
Telefon 09 11 / 30 24 78

Wir führen Heilwasser
gegen folgende Leiden und Beschwerden

Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose, Prostataleiden, Diabetes unterstützend, Gicht, Depressionen und Angstzustände, Blutarmut, und bei anderen Beschwerden.

WKV
Wenn SPAREN mehr Zinsen bringen soll:
• WKV-Banksparbuch z. B. gesetzliche Kündigung 5,5%
• WKV-Sparbriefe z. B. 4 Jahre Laufzeit 8%
Stand: April 1980

BARGELD brauchen. Für Auto, Hobby, Urlaub, Familie, für, für, für ...

LOHN- UND GEHALTSKONTEN mit Vorteilen, die sich auszahlen

...am besten gleich zu WKV

Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz Ecke Goethestraße,
Schwabach, Nordl. Ringstraße 4

Über 35 Geschäftsstellen

beim Anblick des Paares: „Man müßt' halt nochmal zwanzig sein!" Dies voll Poesie. Es entgegnete mein Nachbar zur Linken: „Ich weiß nicht — wegen der paar Minuten nochmals 45 Jahre schwer schaffen?" Wie prosaisch.

Als nächsten Programmpunkt hatten unsere perfekten Gastgeber den Besuch des im Aufbau begriffenen „Freiland-Museums" geplant. Neben einer „Schäferei" ist bereits das aus Oberampfrach hierher geschaffte Wirtshaus voll in Betrieb. (Knappe 1,2 Millionen Mark hatte dies gekostet.) Wir traten zum Umtrunk ein, und es „krachte" förmlich vor Gemütlichkeit. Vom Zahlen wollten die netten Pächtersleute aber nichts wissen — das hatte in aller Stille unser auswärtiges Mitglied Heinrich Beigel (seines Zeichens Stadtrat und Architekt) bereits getan! Wir dankten dem edlen Spender mit einem kräftigen dreifachen „Hipp, hipp, hurra", so laut wie es diese Stätte zuvor wohl nie gehört hatte. Früher mögen da andere Laute vorherrschend gewesen sein — es war ein Liebesnest der Markgrafen.

Nun aber hielt uns nichts mehr, dem Höhepunkt der Fahrt zuzueilen: Ickelheim, 4 km vor der Stadt gelegen und Bad Windsheim eingemeindet. Im 8. Jahrhundert ein fränkischer Königshof, zeigt



Stadtführung, von links: Karl Rögner, Willi Drexler, Hans Kieswald, Kurdirektor Dr. Hundertschuh, Sepp Meckl, Stadtführer Zech, Carl Port, Franz Lacher, Hans Fleischmann.

das nette Dörfchen noch zwei Torhäuser (gut erhalten) und ein 1565 unter dem Deutschen Orden erbautes Schloß (weniger gut in Schuß). Unser Mittelpunkt aber war die „behördlicherseits" wärmstens empfohlene „Jägersruh". Eine Wirtschaft, geführt von Otto Thürauf (und seiner umfänglichen Familie), die wir so schnell nicht vergessen werden. Er: Landwirt, Jäger, Winzer und — dies vor allem — Metzger in einer Person. Uns zuliebe opferte er sogar seinen Ruhetag!

Aus Erfahrung (Vorkommando) klug, bestellte ich beim Eintritt gleich einmal 20 Schoppen Wein Marke „Eigenbau". Und alle waren gut beraten, die zugriffen. Da war keiner, der nicht nachbestellte ... Dann aber gar die „Fränkische Brotzeit"! Wann immer die Stadt Bad Windsheim „notgedrungen" ein kaltes Büfett auszurichten hat — Otto darf den bevorzugten Lieferanten machen. So versicherte es uns unser getreuer Mentor Rogowski. Und die Stadt war damit bislang gut gefahren: das frische hausgebackene Brot, der saftige Schinken, Preßsack in rot und weiß und gar erst die Bratwürste. „Uns war ganz kannibalisch wohl, als wie —„ Der Rest sei mir geschenkt. Man kennt Goethe wohl. Es herrschte eitel Fröhlichkeit!

Ein Akordeon-Spieler von Format erfreute Genießer und — Sänger. Dann dachten wir an die alte Weisheit: „Alle angenehmen Dinge des Lebens sind entweder illegal, unmoralisch oder sie machen — dick!" Letzteres wollten wir auf keinen Fall werden, und so brachen wir gegen 20.30 Uhr auf. Unter Harmonikaklängen, herzlich verabschiedet von unseren Gastgebern aus Bad Windsheim und Ickelheim und nach einem letzten Lied vorm Bus mit dem ergreifenden Refrain: „Daß ich a lustig's Luder bin, dös siecht ma an mein Haus — mein Haus — der Vordergiebel wackelt scho — der Hint're flöigt glei naus!", legte Willi den Heimwärtsgang ein.

Kurz vor Nürnberg dankte Sprecher Hans Düll ganz reizend all denen, die geholfen hatten, diesen wohlgelungenen Tag zu gestalten. Der Dank galt vor allem unserem wiederum vielgestreßten Max Wankerl und dem die Ideen liefernden „Jonny" (Georg John). Beschwingt und besinnlich zugleich rollten wir zabowärts. Noch lange wird mir das „Vinum bonum — vinum bonum", das nach einer alten Mär die Glocken des Weindorfes Ickelheim läuten, im Ohr nachklingen ... **Gustl Stang**

SCHULER - SPORTMATTEN
EURO-MATT
Wir machen Sport perfekt
Sportmatten machen viele – Schuler hat das Know-how. Seine Matten wurden kontinuierlich weiterentwickelt und sind heute unter der Marke EURO-MATT absolute Spitzenklasse.
Jahrzehnte an internationaler Erfahrung bürgen für EURO-MATT Qualitäts-Sportmatten!
EURO-MATT-Sportmatten im Einsatz: Worldcup 77, bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften.
Fordern Sie unverbindlich unseren großen Farbkatalog an.
Walter Schuler
Humboldtstraße 86
8500 Nürnberg 115
Telefon (09 11) 44 43 87

Baugeschäft
hermann moser
Telefon 83 07 86
Am Feuchter Brücklein 8
8500 NÜRNBERG-FISCHBACH

Besuchen Sie das Bratwurst-Röslein
Andr. Köhnlein oHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —
Eine Einmaligkeit
in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.
Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

Autohaus Turnwald

im Westen der Stadt Nürnberg Sprichwörtlich gut.

ZUVERLÄSSIG · PREISWERT · Ihr V.A.G. Partner · FREUNDLICH



Witschelstr. 80-82
Tel. 0911/32131

Audi

san-cal

Der san-cal Holzofen zum Heizen und Backen



Krisensicher Heizen
Wärme ohne Strom, Öl, Gas, Kohle

Dieter Leupold

8560 Lauf/Pegnitz Grazer Str. 3 Postf. 63
Telefon (0 91 23) 45 48/37 22

san-cal bedeutet gesunde Wärme

Monika Schlottig

Immobilien
Verwaltungen

8501 Heroldsberg b. Nbg. Zum Bären 2/Eingang Hauptstr. Tel.0911/560056-57

Mitglied des Ringes Deutscher Makler
Mitglied der Süddeutschen Immobilien-Börse

YAMAHA - +
SUZUKI -

Motorräder
50—1100 ccm
Bekleidung + Zubehör

Beck & Schneider
Nbg., Tel. 31 37 77
Sigmundstr. 88

FMS
Mittagessen à la carte
❊ ❊ ❊

Lieber Chef,

wissen Sie eigentlich, warum ein verantwortungsvolles Unternehmen seinen Mitarbeitern täglich ein warmes Mittagessen bietet?

- **Aus ernährungswissenschaftlichen Gründen.**
- **Zur Erhaltung der Arbeitskraft.**
- **Zur besseren Gestaltung der Mittagszeit.**
- **Weil die Verpflegung außer Haus für die Mitarbeiter eine zu hohe finanzielle Belastung bedeutet.**
- **Weil so die Bindung zwischen Unternehmen und Mitarbeiter gefestigt**
- **und der soziale Kontakt vertieft wird.**

Haben Sie mehr als 4 Mitarbeiter, rufen Sie uns an und vereinbaren Sie mit uns ein kostenloses Probeessen in Ihrem Haus.

Essen am Arbeitsplatz — ohne Probleme und großem Aufwand

FMS — Franken-Menue-Service · Cadolzburger Straße 4, 8500 Nürnberg

Telefon 09 11 / 6 79 53-54

Club-Poster des Monats:

Heute:

RUDI KARGUS, Torhüter

geb. 15. 8. 1952

Autogrammadresse:

8500 Nürnberg
Valznerweiherstraße 200
(über 1. FCN)

Foto: Herbert Liedel

Einer von vielen Gründen, warum unsere Auflage steigt:





NZ 23

Die sportliche Viel-seitigkeit

Sportfreunde erwarten von ihrer Zeitung ein unverzerrtes Spiegelbild des täglichen Sportgeschehens. Sowohl über Profis als auch über Amateure. Lokal und überregional. Unter diesem Gesichtspunkt entsteht unser umfangreicher Sportteil, der Sportfreunden mehr bringt. Deshalb entscheiden sich auch täglich mehr und mehr für die Nürnberger Zeitung, machen sie zu ihrer Tageszeitung. Machen Sie die Probe aufs Exempel. Wir schicken Ihnen gern 6 Tage lang völlig unverbindlich und kostenlos die Nürnberger Zeitung ins Haus. Anruf, Tel. 49511, genügt.

NZ NÜRNBERGER ZEITUNG

Der Erfolg gibt uns recht

Kameradschaftshilfe Walter Spangler:

ABSCHLUSS UND HÖHEPUNKT: CLUB-PRÄSIDENT ROTH ÜBERREICHTE 50 000 MARK

Die „Kameradschaftshilfe“ Walter Spangler, vor rund eineinhalb Jahren von Club-Freunden ins Leben gerufen, um dem vor Jahren bei einem Landesligaspiel der Clubamateure in Straubing schwerverletzten Torhüter Walter Spangler zu helfen und ihm durch finanzielle Mittel eine Rehabilitation zu ermöglichen, hat nun ihre Tätigkeit beendet.

Die Bilanz ist sehr positiv und zeugt von dem enormen Einsatz, den die Freunde der „Kameradschaftshilfe“ geleistet hatten. Rund 90 000 Mark wurden über Spenden, über Aktionen und über Fußballspiele der verschiedensten Prominenten-Mannschaften erzielt. Zum Abschluß der Tätigkeit der „Kameradschaftshilfe“ gab es vor dem Bundesligaspiel im Stadion gegen Eintracht Frankfurt gewissermaßen den Höhepunkt:

Club-Präsident Michael A. Roth konnte das vor Jahren durch die damaligen Präsidenten Hans Ehrt und Lothar Schmechtig gegebene Versprechen einlösen und eine Club-Spende in Höhe von 50 000 DM an Walter Spangler überreichen. Im Stadion gab es viel Beifall für diese Leistung des 1. FCN und natürlich gab es viel Applaus für die Männer der „Kameradschaftshilfe“, die monatelang viel Zeit geopfert hatten, um Walter Spangler in Form ihres tatkräftigen Einsatzes zu helfen.

Es bleibt nun nur zu hoffen, daß der Erfolg dieser Aktion zum Grundstein wird, um den Gesundheitszustand und das Befinden von Walter Spangler auf längere Sicht zu verbessern.

Zum Schluß dieser beispielhaften Aktion „Kameradschaftshilfe“ ist den Komitee-Mitgliedern Dr. Buschmann, Dr. Chamsa, Dr. Menke, Hans Walitza, Gerhard Lautenschlager, Werner Busch, Ferdinand Entreß, Manfred Pröll, Klaus Schramm und Tasso Wild sowie Treuhänder der eingegangenen Gelder, RA Dr. Günter Kreuzer, für ihre Initiative zu danken. **F. S.**



Club-Präsident Michael A. Roth überreicht an Walter Spangler die Hilfe des 1. FCN in Form von 50 000 DM. Foto: Schmidtpeter

1. Amateurmannschaft:

Club-Amateure bleiben auf Erfolgskurs

Erfreulich und erstaunlich zugleich: Fritz Popps Schützlinge übertreffen nach wie vor alle Erwartungen! Konkret: Der Aufsteiger festigte seine Position im Spitzentrio der Bayernliga. Aus vier Spielen, darunter keineswegs leichte Hürden, wurde die nahezu optimale Punktezahl von sieben Zählern ergattert. Dabei erwiesen sich die Club-Amateure ihren Gegnern zumeist auch spielerisch überlegen.

Um so bedauerlicher, daß sie im Gegensatz zu Auswärtsbegegnungen im Neuen Zabo noch immer vor dürftiger Zuschauerkulisse antreten müssen. Etwas mehr Resonanz wäre verdient und angebracht!



Szene aus dem Spiel gegen Rosenheim: Glaser (links) umspielt einen Rosenheimer Abwehrspieler.

21. 9. 80: 1. FCN Amateure — TSV 1860 Rosenheim 1:0 (0:0). Die Oberbayern präsentierten sich als bislang stärkste Gästeelf. Dennoch kamen die Club-Amateure sofort gut ins Spiel und hatten etliche Tormöglichkeiten. Aber Rosenheims Schlußmann, der ehemalige Jugendnationalspieler Robl, wartete mit großartigen Paraden auf. Ohne ihn wäre es nicht beim knappen Club-Sieg geblieben. In der 31. Minute wurde Karl-Heinz Wild verletzt. Er wurde durch Klaus Meixner gut ersetzt. In der Halbzeit warf auch Kapitän Didi Baumann das Handtuch. Für ihn kam Herbert Ruff zu seinem ersten Bayernliga-Einsatz.

Die Überlegenheit unserer Mannschaft hielt auch nach Seitenwechsel an. Unsere beiden Sturmspitzen Brunner und Melzl sorgten laufend für Gefahr vor dem Gästetor. In der 67. Minute konnte Melzl nur noch durch ein Foul im Strafraum gebremst werden. Den fälligen Strafstoß verwandelte Eymold zum verdienten Siegtreffer.

Unsere Elf: M. Mösle; Held, Weninger, Baumann (ab 46. Min. Ruff), Eymold, Adlung, Maikowski, Glaser, Brunner, Wild (ab 31. Min. Meixner), Melzl. — Tor: Eymold. — SR.: Holz (Lauingen). — Zuschauer: 250.

27. 9. 80: TSV Ampfing — 1. FCN Amateure 2:2 (1:1). 1700 Zuschauer sahen eine sehr harte Partie. Dazu trug nicht zuletzt ein schwacher Schiedsrichter bei. Er hatte das Spiel nie im Griff und traf klare Fehlentscheidungen. In der 7. Minute vergab Jürgen Untheim eine gute Möglichkeit zum Führungstreffer. Wenig später wurde gegen ihn eine zehnminütige Zeitstrafe verhängt. In dieser Phase gelang den Gastgebern das 1:0. Sechs Minuten danach glich Hans Melzl mit einem Freistoßtreffer aus.

Beide Mannschaften versuchten bis zuletzt die Entscheidung zu erzwingen. Ein Straßstoß für Ampfing und einer für uns ergaben ein gerechtes 2:2-Unentschieden. Unser Ziel, einen Auswärtspunkt zu holen, wurde erreicht. Müller, Weninger, Adlung und Melzl waren die besten Club-Akteure.

Unsere Mannschaft: M. Mösle; Müller, Weninger, Baumann, Eymold, Adlung, Majkowski, Held, Untheim (ab 73. Min. Meixner), Glaser, Melzl. — Tore: Melzl, Eymold. — SR.: Saumweber (Augsburg). — Zuschauer: 1700.

4. 10. 80: 1. FCN Amateure — FC Haßfurt 4:0 (3:0). Ein toller Erfolg gegen die in den letzten Wochen stark aufspielenden Mainfranken! Ausschlaggebend dafür war die großartige Leistung unserer Elf in der 1. Halbzeit. Dabei war das halbzeitergebnis (3:0) für die



„Jasch" Majkowski schießt in Richtung Rosenheimer Tor. Im Hintergrund Ruff und Held.

wittmann

Großhandel für den Baumarkt

Baustoffe - Baumaschinen - Baugeräte - Baustahl-Biegebetrieb
Schwaig/Nbg., Bauhofstr. 4, Tel. 500061

Gäste sogar noch schmeichelhaft. Allerdings hatte Haßfurts Torhüter Meier einen rabenschwarzen Tag erwischt.

Nach der Pause kamen die Gäste etwas besser ins Spiel. Doch unser Sieg war nie in Gefahr. Der sichere Vorsprung verleitete unsere Mannschaft zum Leichtsinn. Elan und Druck ließen nach, so daß nur noch ein Treffer (87. Min.) erzielt wurde. Mit diesem Erfolg blieben die Clubamateure seit 20 Monaten zu Hause unbesiegt. Auch das muß erwähnt werden!

Unsere Elf: M. Mösle; Müller, Weninger (ab 68. Min. Wild), Baumann, Eymold, Adlung, Majkowski, Held, Untheim, Glaser, Melzl. — Tore: Untheim, Adlung, Majkowski, Melzl. — SR.: Reitzner (Stegaurach). — Zuschauer: 210.

11. 10. 80: ATS Kulmbach — 1.FCN Amateure 0:1 (0:0). Die Begegnung verlief in der ersten halben Stunde ohne Hektik. Es mangelte weder hüben noch drüben an Tormöglichkeiten. Auch die Zuschauer waren zufrieden. Als dann der Schiedsrichter innerhalb weniger Minuten drei Zeitstrafen verhängte (eine gegen Kulmbach, zwei gegen uns) wurde die Partie hart. Unsere Elf kam sehr in Bedrängnis, aber Torhüter Michael Mösle verhinderte dank hervorragender Leistung einen durchaus möglichen Rückstand.



Beim 4:0-Sieg der Club-Amateure gegen den FC Haßfurt steuerte „Jasch" Majkowski nach diesem Sololauf den 4. Treffer bei. Fotos: Schmidtpeter (3)

Auch seine Vorderleute zeichneten sich aus. Ein Lob gebührt zudem der gesamten Mannschaft. Sie überstand die Kulmbacher Drangperiode und einer der wenigen Entlastungsangriffe führte durch einen Kopfballtreffer Ferdinand Glasers zum Tor des Tages. Verständlich, daß unsere Freude über diesen glücklichen Sieg sehr groß war.

Unsere Mannschaft: M. Mösle; Müller, Weninger, Baumann, Eymold, Adlung, Majkowski, Held, Untheim (ab 70. Min. Wild), Glaser, Melzl. — Tor: Glaser. — SR.: Reil (Weiden). — Zuschauer: 700.

PS: Unser besonderer Dank gilt nochmals unserem Clubmitglied und Gastwirt Karl Beier aus Thurnau, der unsere Mannschaft nach dem Spiel in Kulmbach zum Abendessen einlud.

Walter Wenner

Sportgaststätte Keglerheim
Pächter: Walter STÖBER
Pillenreutherstr. 82, 8500 Nürnberg
Tel. 44 11 05

Mitglied des 1. FC Nürnberg
Mitglied des Vereins Nürnberger Sportkegler e. V.
Mitglied des International Holiday Sport und Discount Clubs
Echte Hausmannskost
Feinste Fleisch- und Wurstwaren
Erlesene Weine
Gepflegte Biere aus der Zeltner Brauerei
Spezialität: Pils vom Faß
8 vollautomatische Kegelbahnen des Vereins Nürnberger Sportkegler

V·A·G
Audi VW
WILLI KIPPES
Schnieglinger Straße 308 + 317
8500 Nürnberg 90
Tel. 31 39 41 und 32 08 35
- Verkauf
- Service
- Unfallschäden mit Abwicklung
- Gebrauchtwagen mit Jahresgarantie

BOUTIQUE ORIENT
TEPPICHHAUS ● NUR ECHTE TEPPICHE ●
F. TSCHANGISIAN
Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 8 8500 Nürnberg Tel. 09 11 / 22 66 27

Jugendleiter
Rudolf Johanni

Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/35 36 34

„Erfolgsdruck“ und Pech mit Verletzungen



Im Lokalderby gegen die SpVgg Fürth schaffte die Clubjugend ein 5:0. Nach diesem Alleingang an zwei Fürthern vorbei erzielte Schüler-Nationalspieler Haselbeck (Mitte) das 3:0 für den 1. FCN.



Beim 5:0-Sieg der Clubjugend über den FC Bayern Hof jubeln die Nürnberger, während die Hofer enttäuscht dem im Tor liegenden Ball nachsehen.

Fotos: Schmidtpeter (2)

Nach dem mißglückten Punktspielauftakt mit dem 0:1 gegen den FC Amberg und dem deutlichen Aufwärtstrend beim 5:3-Erfolg in Weißenburg (wir berichteten in der letzten „Club-Revue“) war der weitere Weg der Club-Jugend nicht klar vorauszusehen.

Zunächst jedoch schien sich die steigende Tendenz eindeutig fortzusetzen. Denn beim ASV Cham, der bis dahin 4:0 Punkte und 11:0 Tore aufzuweisen hatte, gelang der Gerling-Truppe ein, von der Höhe her überraschender, 6:2-Erfolg. Jugend-Nationalspieler Martin Hermann (3), Reiner Geyer sowie die Neuzugänge Roßberger und Freitag waren an dem Torsegen beteiligt.

Die bislang vielleicht beste Saisonleistung war dann am Valznerweiher gegen den FC Bayern Hof zu beobachten, als ein souveräner und den Gästen eher noch schmeichelnder 5:0-Sieg herausgeschossen wurde. Überragender Akteur war dabei erneut Martin Hermann, auf dessen Konto die ersten vier Treffer gingen. Die Nummer fünf steuerte Thomas Roßberger bei.

Mit demselben Resultat entschied der Club dann auch das erste „Derby“ mit der SpVgg Fürth seit deren Abstieg vor drei Jahren für sich. Hermann (2), Schüler-Nationalspieler Haselbeck, Schlerf und Liebeskind trugen sich in die Torschützenliste ein. Der Club beherrschte den Nachbarn jederzeit klar — und alles rechnete nun natürlich damit, daß die Anfangswehen endgültig überstanden seien und der Club-Nachwuchs seine Kreise ziehen würde, wie man es aus den letzten Jahren gewohnt war.

Doch meist kommt es eben ganz anders, als man denkt. Daß die Aufgabe bei der SpVgg Bayreuth sehr schwer werden würde, hatte Günter Gerling seinen Mannen deutlich gesagt. „Es schlich sich dann auch keinesfalls Überheblichkeit ein“, erinnert sich der Trainer, „sondern wir machten einfach zu viele persönliche Fehler.“

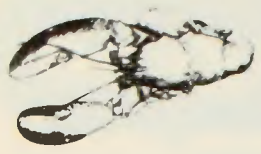
Resultat war eine unerwartete 2:3-Niederlage, die an der Tabellenspitze für eine aus Sicht des Clubs dramatische und — von der gesamten Klasse aus betrachtet — völlig überraschende Situation sorgte: Die Clubjugend lag mit 8:4 Punkten und 23:9 Toren plötzlich um drei Minuszähler hinter dem ASV Herzogenaurach, der es im selben Zeitraum bei einem ausgetragenen Spiel weniger auf 9:1 Zähler und 12:1 Tore gebracht hatte.

Schon in den letzten Ausgaben warnte die „Club-Revue“ davor, von der diesjährigen Mannschaft ähnliche Erfolge zu erwarten wie von ihren Vorgängern. Und sicherlich ist es der enorme Erfolgsdruck, der auf dieser Mannschaft lastet, der sie in ihrer Entwicklung hemmt. Vergessen scheint zu sein, daß auch Club-Jugendmannschaften in den „goldenen“ 50er und 60er Jahren mit Spielern wie Wenauer, Strehl, Reisch, Wild, Haseneder, Flachenekker und Volkert, um nur einige zu nennen, sich nicht immer mit ersten Plätzen und Meistertiteln schmücken konnten.

Durch die großartigen Erfolge bei deutschen Meisterschaften scheint ein Teil des Club-Anhangs nun jedoch verwöhnt zu sein und läßt nur noch Titel und nicht mehr den eigentlichen Sinn der Nachwuchsarbeit, nämlich die Talentförderung gelten.

Natürlich ist es eine Tatsache, daß der 1. FCN einen enormen Aufwand mit seinem Nachwuchs betreibt und wesentlich bessere Voraus-





Ristorante LA STALLA

8500 Nürnberg, Wölckernstraße 46
Geöffnet von 11.00 — 24.00 Uhr
Inh.: Hermine Haydn · Tel. 44 72 66

Spezialitäten:
Langusten — Hummer
Austern (lebend, frisch)
flambierte Fisch- + Fleischgerichte
gepflegtes Paulaner-Bier

setzungen aufzuweisen hat, als jeder Konkurrenz-Verein im nordbayerischen Raum. Doch eine Automatik auf dem Erfolgssektor daraus abzuleiten, ist im Jugend-Bereich nun einmal nicht drin.

Auf den Club-Nachwuchs kommen in den nächsten Wochen noch schwerere Zeiten zu. Denn derzeit verfügt Günter Gerling nur über elf einsatzfähige und zum Stamm gehörende Spieler, da auch der Verletzungsteufel zugeschlagen hat. Besonders schlecht sieht es um Thomas Roßberger aus, der sich einen Bänderriß am Knöchel zuzog — genau dieselbe Verletzung, die im Vorjahr Thomas Brunner fast drei Monate außer Gefecht setzte.

Weiter stehen Baude (Mandeln entfernt), Karlshaus (Gips nach Mittelfußknochenbruch) und Fehler (langwierige Leistenzerrung) nicht zur Verfügung. Im folgenden Interview nimmt Trainer Günter Gerling zur derzeitigen Situation und zur nahen Zukunft Stellung.

Club-Revue: „Die augenblickliche Tabellensituation ist aus Club-Sicht alles andere als erfreulich. Wird die Club-Jugend auch heuer wieder nordbayerischer Meister?"

Gerling: „Es wird sicherlich sehr eng — und wenn wir es schaffen, auch sehr knapp. Durch die derzeitige Verletzungsmisere stehen mir in den nächsten Wochen und Monaten teils wichtige Spieler nicht zur Verfügung, was die Lage nicht rosiger macht. Unsere Decke ist eben etwas dünn. Aber die Meisterschaft bleibt natürlich unser Ziel, wir wollen es schon noch wissen!"

Club-Revue: „Wie ist die Niederlage in Bayreuth zu erklären?"

Gerling: „Es war bestimmt keine Überheblichkeit im Spiel. Aber wir machten zu viele persönliche Fehler. Bei den Bayreuther Toren standen wir stets Pate. Ausschlaggebend mag auch gewesen sein, daß an diesem Tage ausgerechnet unsere sonstigen Stützen Flach, Geyer und Hermann nicht in Schwung kamen."

Club-Revue: „Wie ist dieser Rückfall zu erklären, nachdem es zwischendurch doch gute Leistungen gegeben hatte?"

Gerling: „Die Spiele in Weißenburg und Cham sowie gegen Hof und Fürth haben bewiesen, daß in dieser Mannschaft etwas steckt. Aber unsere letztjährigen B-Jugendlichen werden dort eben nicht genügend gefordert, weil sie zu oft auf schwache Gegner treffen. Wenn sie dann jetzt in der ersten Jugend unter Druck geraten, sind sie dem nicht gewachsen, weil wir auf einmal sehr viele dieser jungen Spieler einbauen mußten. Sie sind zwar Talente, müssen sich aber erst durchsetzen."

Club-Revue: „Worin liegt das Hauptproblem?"

Gerling: „Zweifellos in dem automatischen Erfolgsdruck, dem wir uns entgegensehen. Den verkraften viele unserer neuen Spieler noch nicht. Im übrigen darf ich klar feststellen: Für mich war es immer primär, unserer Amateur- oder Lizenzspielermannschaft neue Talente zuzuführen. Ich sehe darin auch weiterhin meine Hauptaufgabe. Wir werden darauf gezielt weiter hinarbeiten."

Wolfgang Haala

C-Jugend mit klaren Siegen

Zum Saisonauftakt am 13. 9. beim ESV Rangierbahnhof gewann unsere C I 9:1, was auf einen guten Auftakt in der Punktrunde hoffen läßt. Am 20. 9. wurde unsere Mannschaft gegen den 1.FC Herzogenaurach vor keine schwere Aufgabe gestellt. Sie bezwang den sehr schwachen Gegner mit 12:0 Toren. In Büchenbach bei Erlangen setzte sich am 29. 9. die Erfolgsserie der C I-Jugend mit einem 7:0-Sieg fort.

Am 4. 10. bestätigten unsere Buben am Neuen Zabo gegen den Mitfavoriten MTV Grundig Fürth ihren 1. Tabellenplatz. Sie gewannen verdient mit 3:0 und erwiesen sich als die klar bessere Mannschaft. Trotz körperlicher Überlegenheit der Fürther triumphierten spielerische und kämpferische Stärke unserer C I.

Besonders gut gefielen an diesem Tag Spielführer Fred Klaus und Verteidiger Jörg Tauchmann. Unsere Neuzugänge, die in den nächsten Wochen spielberechtigt werden, seien heute genannt. Es sind dies: Antonio Salas, Frank Ammon, Stefan Lewey, Uwe Gabler, Norbert Freymann, Holger Dietl und Andreas Kuttla. Wir wünschen ihnen viel Freude und Erfolg beim 1. FC Nürnberg.

Heinz Spangler

C III: Erfreulicher Auftakt

Am 12. 9.: C III — Buchenbühl C I 8:0. 20. 9. C III — DJK Bayern C II 11:0. Diese Ergebnisse besagen alles, die Gegner waren unseren Buben in allen Belangen unterlegen.

27. 9. C III — ESV Rangierbahnhof 5:2 (dort). Auch im 3. Spiel konnte ein Sieg errungen werden. Kurz nach der Halbzeitpause glich Rangierbahnhof eine 2:0-Führung durch Unaufmerksamkeiten der Abwehr aus. Dann aber gingen unsere Buben sehr konzentriert zu Werk, so daß ein sicherer Sieg errungen wurde.

4. 10.: C III — Victoria Nürnberg 2:2 (dort). Unser Gastgeber konnte ein glückliches Unentschieden erreichen. Nachdem wir durch Oliver Wagner in Führung gingen, brachte SC Victoria eine überharte Note ins Spiel, die vom Schiedsrichter nicht unterbunden wurde. Wir konnten uns nach dem 1:2, das nach einem umstrittenen Freistoß fiel, immer besser in Szene setzen, doch der starke gegnerische Torhüter sowie ein nicht gegebener Elfmeter verhinderten einen möglichen Sieg. Schütze des 2. Tores war Ercan Aydin.

Hans Röthlingshöfer

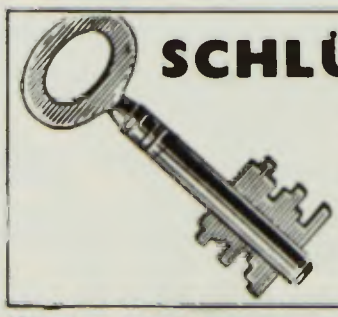
25:0 Tore der C II-Jugend

Vor Beginn der Punktrunde hatte die C II-Jugend nur ein Vorbereitungsspiel, das gegen den TSV Buch gewonnen wurde. Trotzdem konnten unsere Buben die ersten drei Punktspiele ohne Gegentore gewinnen.

Dabei wurde festgestellt, daß in jedem Spiel noch gute Chancen ausgelassen wurden. Hier sind für den neuen Trainer, Herrn Rudi Bodhorn, noch einige Aufgaben zu lösen. Auch das Spiel über die Flügel muß noch ausgefeilt werden. Besonders auffallend waren die vielen Pfosten- und Lattenschüsse (Forster, Körnig, Schätzlein, Frey und Mühlberg).

Ergebnisse: 1. FCN C II — TSV Buch C I 2:0, 1. FCN C II — TSV Altenfurt C II 12:0, TSV Südwest C II — 1. FCN C II 0:5, 1. FCN C II — Post SV C II 6:0.

K. H. Schulz



SCHLÜSSEL-ELLERWALD
85 Nürnberg
Innere Laufer Gasse 6, Tel. (09 11) 20 30 97
Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser
Kassetten - Tresore - Schlüsselschränke

all-plastic
Mayer + Co.
8820 Gunzenhausen
Tel. (0 98 31) 6 78, FS 061216

Unser Lieferprogramm:
POLYÄTHYLEN
Folienschläuche, Beutel und Säcke, Tragetaschen usw.
auch bedruckt bis zu 6 Farben
POLYPROPYLEN
Schläuche und Beutel
auch bedruckt bis zu 6 Farben

E-Jugendmannschaften melden Siege

Unsere E-I-Jugend begann die neue Saison mit einem Freundschaftsspiel beim ESV Rangierbahnhof. Aus der erfolgreichen Meistermannschaft des letzten Jahres blieb nur noch der linke Außenstürmer Dirk Wehrmeister übrig, welcher auch bei dem 6:0-Erfolg vier Treffer erzielte. Die beiden anderen Tore gingen auf das Konto von Heinz Roth.

Am 20. September war es dann endlich soweit. Das erste Punktspiel gegen Burgfarrnbach wurde angepfiffen. Die harte Gangart des Gegners machte unserer EI zu schaffen. Sie wurde nervös und vergab einige sichere Torgelegenheiten. Doch nach kurzer Zeit fanden unsere Buben zu ihrer spielerischen Linie und siegten 4:0.

Das zweite Punktspiel gegen SV 73 Nürnberg Süd wurde für uns ein überzeugender 6:0-Erfolg. Im ersten Auswärtsspiel beim TSV Altenfurt wurde unsere Mannschaft schon mehr gefordert. Dank der kämpferischen und mannschaftlichen Geschlossenheit setzte sich unsere „EI" durch und konnte einen 5:0-Erfolg mit nach Hause nehmen.

E-II-Jugend

Auch unsere E-II Mannschaft spielt in ihrer Gruppe eine überzeugende Rolle. Sie gewann ihr erstes Spiel beim TSV Falkenheim mit 10:0. Das Heimspiel gegen DJK Langwasser wurde mit 15:1 Toren gewonnen. Gegen SpVgg Nürnberg Ost waren wir mit 4:0 erfolgreich. Am punktspielfreien Wochenende gastierten wir beim ESV Flügelrad, behielten mit 9:0 die Oberhand.

E-III Jugend

Unsere sehr junge E-III war gleichfalls erfolgreich. 1. FCN E-III — SV 73 Süd 5:2, TSV Altenfurt — 1. FCN E-III 1:7.

F-Jugend
(6—8 Jahre)

Als einziger Verein startete der 1. FCN mit zwei F-Jugendmannschaften im Kreis Nürnberg-Fürth in das neue Spieljahr. Der Auftakt war heuer nicht nach Maß. Doch das kann getrost hingenommen werden. Letztlich stehen in unseren F-Jugendmannschaften zumeist Buben, die auch in der Saison 1981/82 noch spielen können. Ergebnisse:

F-1-Jugend: FC Stein 0:4 — SV Post 1:3 (dort) — Rangierbahnhof 8:0.

F-2-Jugend: SV Reichelsdorf 0:4 (dort) — SpVgg Fürth 0:2 — SV Weiherhof 1:0.

—Fritz Kraft



Die Club-F-Jugend beim Sportgruß

„Wenn jemand sagt:
Deine Frisur ist unmöglich,



dann waren Sie sicher nicht bei uns!

Im Herrensalon
nur auf Anmeldung

FISCHER'S
HAARSTUDIO

Hauptstraße 15, 8501 Rückersdorf
Telefon 0911 / 579426

Weil wir Ihnen mit fachgerechter Beratung sagen, welche Frisur zu Ihnen paßt. Weil wir mit unserer langjährigen Erfahrung nicht nur auf eine gute Frisur sondern auf eine typgerechte Frisur achten!

Kommen Sie zu uns in den Salon—eine gute Frisur ist die Belohnung!"

Walter Kästner
Inh.: Wolfgang Illini
Sanitärinstallation — Bauflaschnerei
Cillit-Kundendienst

Werkstatt:
Hintere Insel Schütt 18
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 22 22 25

Büro:
Südweg 58
8510 Fürth
Tel. 09 11 / 71 11 99

PETER DAUTH
Kältemechanikermeister
Spezialservice für Kälte- u. Klimaanlagen jeglicher Art
8501 Schwarzenbruck
Dreibrückenstraße 23 Telefon (09128) 3674
Planung und Verkauf von Kälte- u. Klimaanlagen u. Geräten

TOYOTA Supersta

Toyota Celica

Star der neuen Sportklasse.



Argumente, die überzeugen:
- 1,6-l-Motor mit 86 PS
- komplett ausgestattetes Cockpit
- sportlich abgestimmtes Fahrwerk
- beispielhafte Wirtschaftlichkeit

Extras ohne Mehrpreis:
- 5-Gang-Getriebe
- verstellbares Lenkrad
- Halogen-Doppelscheinwerfer

Toyota Celica Coupé ST
Zum sportlich fairen Preis von
14 295.– incl. MwSt.
+Überführung 400.–

AUTO GMBH GREISSL

8500 Nürnberg, Muggenhofer Str. 69, Ruf 31 39 16

TOYOTA Vertrauen Sie Ihrem Verstand

HUMOR





AB SOFORT BEI UNS: RENAULT FUEGO.

Erleben Sie ab sofort: Die neue Fuego-Technologie. Fortschritt aus dem Windkanal. cW-Wert 0,34. Echte 4 Plätze. 1,7 l, 71 kW (96 PS), 2,0 l, 81 kW (110 PS). Extrem wirtschaftlich im Verbrauch. Lassen Sie sich Ihren persönlichen Probefahrt-Termin reservieren.



fuego RENAULT

Autohaus Heidenberger

Renault-Vertragshändler

Ostring 14
8542 Roth

Tel.: 0 91 71 / 34 00

Pension *Christl*

Inh. Schrödel-Linhard
85 Nürnberg-Laufamholz
Laufamholzstraße 216 c
Telefon (09 11) 50 12 49



Maß-Atelier
für Damen und Herren
in Stoff und Leder

Werner Dominik
Bindergasse 16, 8500 Nürnberg, Tel. 22 50 80

Flüssiggas - bietet eine Alternative für die Energieversorgung der Zukunft.



■ sauber und umweltfreundlich ■ keine Auflagen zur Reinhaltung von Luft und Wasser ■ einfach zu installieren ■ hoher Wirkungsgrad ■ eine Energieart für Heizung, Warmwasserbereitung und Kochen ■ schnell behagliche Wärme im ganzen Haus ■ die Tankversorgung ist besonders wirtschaftlich ■ das „Kraftwerk" im eigenen Haus macht vom öffentlichen Versorgungsnetz unabhängig ■ der Tank kann wahlweise ober- oder unterirdisch installiert werden ■ Wir planen, projektieren und liefern in Verbindung mit unseren Vertriebspartnern: Heizungsanlagen für Alt- und Neubauten – als Einzelofen- oder Zentralheizung ■ wir liefern alle Gasgeräte zum Heizen, Kochen und Warmwasserbereiten ■ wir liefern die umweltfreundliche Energie TEGA-Propan ■ Beratung durch unser Fachpersonal

TEGA

Verkaufsbüro: 8500 Nürnberg
Vogelweiherstr. 71—73,
Tel. 09 11 / 41 19 56





Fragen an die Redaktion

Wie groß ist der ideale Schiedsrichter?

Ca. 25 Zentimeter — und damit immer auf Ballhöhe!

Warum stehen Ostfriesen beim Fußballspielen am Platzrand und zerren an der Seitenlinie?

Weil sie das Spiel in die Breite ziehen wollen.

Übrigens . . .

Man hört immer so viel von Eckenverhältnissen. Haben da auch schon welche geheiratet?

Unterschiede

Was ist der Unterschied zwischen einem Nachtwächter und einem Torwächter?

Wenn der Nachtwächter schläft, fliegt einer raus. Wenn der Torwächter schläft, fliegt einer rein.



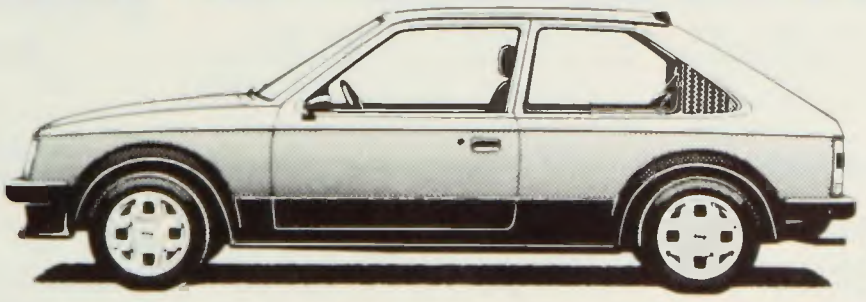
. . . und wieder nagelte der Stürmer den Ball mit Wucht an die Latte.

OPEL erleben

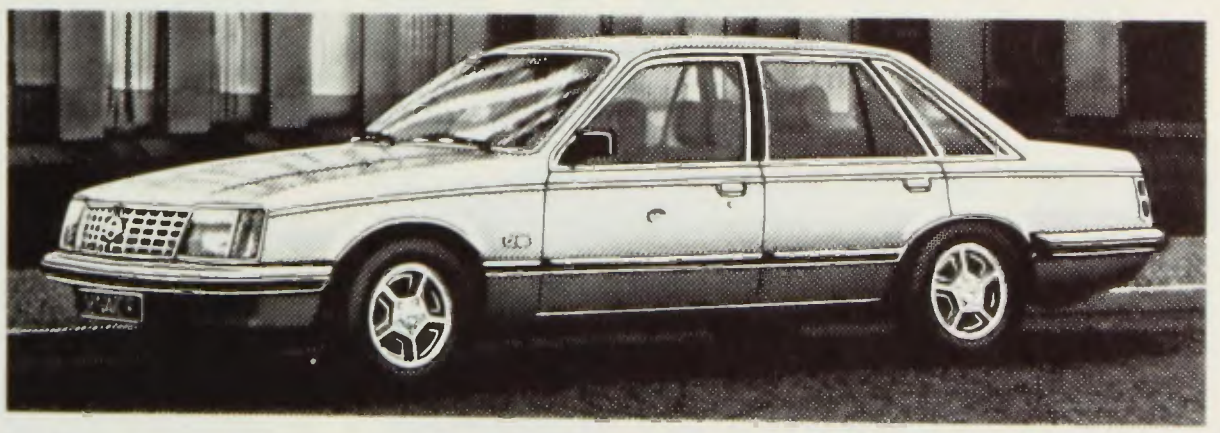
bei Deutschlands ältestem OPEL-Händler!

In unserem 5-stöckigen Ausstellungs- und Verkaufszentrum

vom neuen KADETT '80



bis zum SENATOR und MONZA



finden Sie alle OPEL-MODELLE bei uns!
Selbstverständlich auch die attraktiven
ASCONA · MANTA · REKORD · COMMODORE

Verkauf · Vermietung (Leasing) · Service · Finanzierung · Versicherungen

AUTO-KROPF GM

Nürnberg, Deutschherrnstraße 1—7, Telefon 26 47 41
Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 77 15 41
Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 40 04

Sonderschau: 8500 Nürnberg, Zerzabelshofstraße 63, Tel. 40 65 64
Weitere Filialen: 8500 Nürnberg, Kobergerplatz und Reichelsdorfer Hauptstraße

1. Vorsitzender
Walter Keim
Rothenburger Str. 177
8500 Nürnberg
Tel. 0911/61 37 01

Handball

Damen besiegten Bundesligisten

Im Hinblick auf die neue Regionalligasaison absolvierte unsere 1. Damenmannschaft mehrere Vorbereitungsspiele. Unter anderem traf sie in München auf den Bundesligisten FC Bayern. Hierbei genügte eine starke zweite Halbzeit, um den Münchnerinnen mit 16:13 (5:7) das Nachsehen zu geben. Allerdings fehlte zuweilen noch das Spielverständnis.

In der ersten Halbzeit kamen die Cluberinnen nur zu wenigen Torerfolgen, da gelungene Spielzüge äußerst selten waren. Nach elf Minuten lag die „Gömmel-Truppe" mit 0:3 in Rückstand, wobei auf Nürnberger Seite vier Lattentreffer zu verzeichnen waren. Beim Gastgeber ließ im zweiten Spielabschnitt die Kondition nach, da die Münchnerinnen ohne Auswechselspieler angetreten waren. Innerhalb von sechs Minuten warfen unsere Damen vier sehenswerte Tore, so daß sie den 5:7-Pausenstand in eine 9:7-Führung umwandeln konnten.

Diese Führung wurde bis zum Schluß sicher verteidigt. Genauso erfolgreich wie das Spiel verlief der anschließende Oktoberfestbesuch in der „Bayern-Box", wo eine unserer Spielerinnen mit Bayern-Präsident Willi O. Hofmann Rücken an Rücken saß. Dies veranlaßte den gewichtigen Bayern-Chef zu der Bemerkung, ob der übrige Körper der Spielerin ebenso warm wie ihr Rücken sei. Tore in diesem Freundschaftsspiel: Silke Dietz 6, Doris Feldlin 3, Erika Winter 4, Heidrun Böckle 2, Heike Schukies 1.

Gelungener Saisonauftakt gegen Sindelfingen

Gegen Sindelfingen wurde ein erfolgreicher Auftakt in die neue Saison gefeiert. Mit 14:12 Toren konnte man in eigener Halle einen Mitkonkurrenten um den ersten Tabellenplatz schlagen. Dennoch war noch Sand im Getriebe, denn es mußte ein 9:10-, 10:11- und 11:12-Rückstand wettgemacht werden. Nachdem die stärkste Gästespielerin mit ihren Kräften ziemlich am Ende war, gelang nach einer Energieleistung noch der Sieg.

Ob die Prognose des Gästetrainers Gültigkeit hat, muß sich in Zukunft erst zeigen. Er meinte nämlich: „Meine Mannschaft hat gegen den Aufsteiger in die Bundesliga verloren!" Tore: Helene Kähler 5, Beate Lenz 3, Doris Feldlin, Heike Schukies und Luise Moser je 1.

*

In einer torreichen Begegnung nahmen unsere Damen die erste Auswärtshürde souverän. Mit 18:9 (7:6) bezwangen sie den SV Niederbühl, der den Respekt vor unserer Mannschaft nie ablegen konnte und sich mit einer hohen Niederlage abfinden mußte. Auch wenn in zahlreichen Spielzügen noch nicht alles nach Wunsch klappte, nach einer 5:1-Führung kam Niederbühl auf 6:6 heran, so konnte man dennoch die Tabellenführung in der Regionalliga übernehmen.

Aktivposten der Mannschaft waren außerdem Helene Kähler und Nachwuchstalent Doris Feldlin. Tore: Helene Kähler 6, Doris Feldlin 3, Heike Schukies 3, Beate Lenz 3, Luise Moser 2, Erika Winter 1.

*

Buchstäblich in allerletzter Sekunde sicherten sich unsere Spielerinnen gegen den FC Freiburg einen 12:11 (5:6)-Sieg. Helene Kähler entschied mit ihrem einzigen Treffer in dieser Begegnung die Partie zugunsten der Cluberinnen. In einem spannenden Treffen gegen den Angstgegner aus Südbaden sah es lange Zeit nicht nach einem Clubsieg aus, da die Gäste über weite Strecken des Spiels in Führung lagen. Erst einer der sicher verwandelten Siebenmeter von Beate Lenz brachte die Wende zu einer 8:7-Führung, die jedoch nochmals in Gefahr geriet.

Durch zaghaftes Spiel und zahlreiche technische Fehler lag der Erfolg auf des Messers Schneide. Vielleicht hatte die Mannschaft auch zu viel Respekt vor den schnellen Kontern der Freiburgerinnen. Bei der anschließenden Geburtstagsfeier von Doris Feldlin und Karin Endenthum wurde dieser glückliche Sieg bei bester Stimmung gebührend gefeiert.

Tore: Beate Lenz 5 (5 Siebenmeter), Doris Feldlin 3, Heike Schukies 2, Helene Kähler 1, Luise Moser 1.

1. Herrenmannschaft schloß Vorbereitungsphase ab

Die intensive Vorbereitung der 1. Herrenmannschaft auf die Punkterunde der Bezirksklasse wurde mit einem Freundschaftsspiel gegen Schwarzenfeld erfreulich gut abgeschlossen. Nach dem zweiten Platz in der Überbrückungsrunde im Sommer und einer Reihe guter Testspiele konnte die Mannschaft auch in diesem Spiel gegen den Verbandsligisten aus der Oberpfalz überzeugen und in der fairen, aber kompromißlos geführten Begegnung ein hochverdientes 14:14-Unentschieden erreichen. Die Experimente zeigten auch, daß eine Reihe von Aufstellungsmöglichkeiten hoffnungsvoll auf die Punktesaison blicken lassen. Besonders erfreulich ist die Leistung unseres jüngsten Spielers, Robert Feldlin.

Beim Start in der Bezirksklasse einen Punkt verschenkt

Unsere Hoffnungen erhielten gleich in der ersten Begegnung mit dem TV Weißenburg einen Dämpfer. Das Spiel begann in Roth zunächst mit einer klar dominierenden Clubmannschaft, die von Beginn an wie der sichere Sieger aussah. Daß am Ende dennoch „nur" ein 15:15-Unentschieden erreicht wurde, lag daran, daß ab der 10. Minute die Abwehr erschreckende Schwächen aufwies und im Angriff eine Fülle von guten Möglichkeiten leichtfertig vergeben wurde. Der glückliche Ausgleich für Weißenburg fiel 30 Sekunden vor dem Schluß. Leider brachte der Saisonstart für die Clubspieler auch eine Reihe von Verletzungen mit sich. Beste Spieler waren Robert Feldlin, Uwe Watzka und Rainer Krappmann.

Die Handballabteilung lädt am 14. 12. 1980 um 16.00 Uhr alle Mitglieder sowie deren Angehörige und Freunde zu ihrer traditionellen

Weihnachtsfeier

im großen Saal der Vereinsgaststätte, Valznerweiherstraße 200, ein.

Um diese Veranstaltung im selben Umfang wie in den vergangenen Jahren durchführen zu können, bittet die Handballabteilung um die Bereitstellung von Geld- und Sachspenden. Diese können ab Ende November jeweils donnerstags am Abteilungsabend im Handballzimmer oder bei W. Keim, Rothenburger Str. 177, Nürnberg, abgegeben werden. Für Geldspenden besteht auch die Möglichkeit der Überweisung auf das Konto der Handballabteilung bei der Stadtsparkasse Nürnberg Nr. 1 352 991 mit dem Vermerk „Weihnachtsfeier". Für das Verständnis aller Mitglieder im voraus herzlichen Dank!

1. Vorsitzender:
Gabor Reicher

Storchenstraße 44
8510 Fürth
Tel. 0911/796691

Hockey

1. Damenmannschaft hatte Pech

Am 20. 9. mußten unsere Damen beim SC 80 Frankfurt antreten. Bereits nach zwei Minuten gingen die Frankfurterinnen im Anschluß an eine lange Ecke in Führung. Dieses Tor hätte allerdings nicht gewertet werden dürfen, da die Ecke nicht gestoppt wurde. Trotz dieses frühen Rückstandes ließ sich die Mannschaft nicht beirren und kam ihrerseits zu einigen guten Möglichkeiten, bei denen nur das letzte Quentchen Glück fehlte.

Mitte der ersten Hälfte konnten die Frankfurterinnen auf 2:0 erhöhen. Fast mit dem Pausenpfiff gelang dann H. Hertlein der keineswegs unverdiente Anschlußtreffer. Nach der Pause konnte eine Reihe von kurzen Ecken erspielt werden. Schade, daß zu diesem Zeitpunkt zwei Schüsse von A. Oberlander nur am Torholz landeten. Auch in der Folgezeit hatten unsere Damen mehr vom Spiel. Aber wie es manchmal so läuft, die einen stürmen, die anderen schießen die Tore.

Ehe sich unsere Abwehr versah, hatte sie schon zwei Dinger im Kasten. Kurz, die Partie ging 4:2 verloren. Allerdings hätte auch das 3:1 nicht gegeben werden dürfen, da dem Torschuß ein klarer Stockfehler vorausging. Diese Niederlage konnte jedoch der guten Laune keinen Abbruch tun. Nach dem Duschen traf man sich an der Theke und ließ Niederlage Niederlage sein.

Auf der Heimfahrt wurde dann noch in Stockstadt ein Gasthaus aufgesucht, um die rausgeschwitzten Kalorien wieder zurückzugewinnen. Auch die Souvenirjäger kamen hier auf ihre Kosten.

Klarer Heimsieg gegen Wiesbaden

18 Stunden nach der Frankfurter Niederlage mußten unsere Damen zu Hause gegen Eintracht Wiesbaden den „Knüppel" schwingen. Leider konnte Gertraud Reicher wegen Verletzung nicht spielen. Dafür war Doris Nesselmann nach ihrer Zwangspause wieder dabei. Anscheinend hat ihr die Sperre sehr gut getan. Doris wartete mit einer Klasseleistung auf.

Dies wirkte sich auch auf die anderen Mannschaftsteile aus, so daß die Begegnung mit 5:0 gewonnen wurde.

Weibliche Jugend verlor gegen Schweinfurt 3:0

In der ersten Halbzeit zeigten beide Teams mehr Sommerhockey. Im zweiten Abschnitt kam unsere Mannschaft zu einigen guten Chancen, die jedoch ungenützt blieben. Bedingt durch Abwehrschwächen, zogen die Schweinfurterinnen auf 3:0 davon. Leider fehlte der Mannschaft die Kraft, um dem Spiel noch eine Wende zu geben, so daß es beim zahlenmäßig klaren Gäste-Sieg blieb.

Kurz notiert . . .

„Youngster" Uta Popp erzielte im Punktspiel gegen Wiesbaden ihr erstes Saisontor.

*

Damen und Herren nehmen am 15./16. 11. am Hallenturnier in Ulm teil.

*

Nach Rücktritt von Heidi Schmeckenbecker ist die 1. Damen ebenfalls ohne Trainer.

Liebe Hockeyfreunde!

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier am 12. Dezember nähert sich mit Riesenschritten. Sicherlich ist zumindest den Besuchern unserer Donnerstags-Sitzungen bekannt, daß unser Etat „etwas gekürzt" wurde.

Aus diesem Grunde rufe ich alle aktiven und insbesondere passiven Mitglieder sowie unsere Freunde und Gönner auf, mit Geld oder Sachspenden unsere Weihnachtsfeier mitzugestalten. Die Spenden bitte ich entweder bei unserem Platzwart H. Spieß oder Donnerstag ab 20.00 Uhr im Heiner-Stuhlfauth-Zimmer abzugeben. Ähnlich wie im letzten Jahr wird auch diesmal die Weihnachtsfeier Darbietungen der einzelnen Mannschaften enthalten.

Alle Mitglieder, Eltern, Freunde und Gönner werden hiermit nochmals herzlich zu unserem Weihnachtsabend am 12. Dezember, 18 Uhr, eingeladen.

Gabor Reicher
1. Vorsitzender

1. Herrenmannschaft im Aufwind

Nach dem mageren 0:0 gegen NHTC scheinen sich unsere Herren wieder einzuschießen. CaM (dort) wurde 5:0, die eigene „1b" 8:0 und HGN 3:0 besiegt. Mit nunmehr 15:3 Punkten und 38:4 Toren führen unsere Herren die Tabelle an. So respektabel dieses Torverhältnis auch aussieht, es hätten in den letzten drei Spielen gut und gerne 15 Treffer mehr sein müssen. Leider sind die Stürmer manchmal zu eigensinning.

Anstatt in wenig aussichtsreicher Position eine Ecke oder einen Freischlag herauszuholen, wird versucht, den Ball ins Tor zu tragen, möglichst noch auf dem goldenen Tablett. Der Grund hierfür liegt auch auf der Hand. Die Gegner werden auf die leichte Schulter genommen. In dieser Liga mag dies vielleicht gut gehen, aber in der Oberliga — siehe letzte Saison — kostet so etwas wertvolle Punkte. Und den Klassenerhalt!!!

W. Schäffer



Unsere 1b-Mannschaft („Rentnerband", aufgefrischt mit einigen Frührentnern)

BTR INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH
Schlauchschnelldienst
Höchst- und Niederdruckschläuche
Hydraulikarmaturen
Rohrverschraubungen
für alle Systeme und Hydraulik
8500 NÜRNBERG — Denisstraße 7
Telefon (09 11) 26 38 23

1. Vorsitzender
Richard Rippel
Laufer Straße 4
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/57 40 89

Roll-Freizeittreff in Fichtelberg

Vom 24. bis 30. August trafen sich einige unserer Mitglieder, begleitet von der allseits bekannten und beliebten Trainerin Grete Wuzel, auf Einladung des BLSV mit anderen Sportfreunden aus Lechbruck, Schweinfurt und Aschaffenburg im Verbands-Sportheim Fichtelberg-Neubau. Trotz Regenwetters am Ankunftstag marschierte die ganze Rollsportgruppe noch um den Fichtelsee herum.

Nachdem wir die Rollschuhbahn besichtigt hatten, klang der Tag bei lustigen Erzählungen aus. Anderntags folgte eine sehr interessante Besichtigung eines Silberbergwerkes. Wir sahen auch viele lehrreiche Dias über den Bergbau. Am Abend bastelten wir mit viel Spaß unter Anleitung von Frau Frohmader bunte Broschen. Am nächsten Tag brachte uns ein Wanderführer zum Ochsenkopf. Bei strahlendem Wetter genossen wir die herrliche Aussicht und den Mittagsschmaus am Gipfel.

Der Abstieg führte an einer Sommerrodelbahn vorbei. Das war genau nach unserem Geschmack. Die Strecke (ein Kilometer) mit einem Höhenunterschied von 140 Metern war ein echter Knüller! Es gab ein Mordsgedränge, weil alle hinunterrodeln wollten. Durch zehn Steilkurven ging es in sausender Fahrt den Berg hinab.

Jeder Tag brachte neue Überraschungen, u. a. Kerzen- und Serviettenständer-Basteln. Einmal gingen wir ins Schwimmbad und machten danach ein Minigolf-Turnier. Nach Jazzgymnastik und einem BLSV-Bericht gab es am anderen Morgen spannende Fußballspiele. Unsere Spieler konnten einen großen Erfolg feiern. Am Nachmittag machten wir Volkstänze und hörten einen lehrreichen Drogenbericht. Auch ein Kurs „Erste Hilfe" durch das örtliche Rote Kreuz wurde absolviert. Am Abschiedsabend feierten wir eine tolle Party, mit vielen Spielen und einer lustigen Verlosung. Anschließend marschierten wir in die finstere Nacht hinaus zu einer Wanderung. Damit fand der schöne Ferienaufenthalt ein stimmungsvolles Ende. Wir danken nochmals Frau Frohmader und Frau Wuzel für Betreuung und Gestaltung der Freizeit des Bayerischen Rollsportverbandes. **M. D.**



Unser Nachwuchs beim Volkslauf, wie wir ihn uns vorstellen.



Roll- + Eissportabteilung beim Start zum 1. Nürnberger Roll-Volkslauf.

1. Nürnberger Roll-Volkslauf!

Am Sonntag, 21. September, veranstaltete der TSV 1846 Nürnberg seinen ersten Roll-Volkslauf. Der Start erfolgte am Norikus-Hochhaus in Richtung Sebastian-Spital. Die Strecken, 10 km für alle Klassen, 5 km für Schüler und Jugend und 5 km für Rollstuhlfahrer, bieten für diese Sportart ideale Voraussetzungen, da der Wöhrder-See ein herrliches Panorama bietet.

Der Großteil der Teilnehmer wurde von unserer Roll- und Eissportabteilung gestellt. Auch konnte dieser 1. Roll-Volkslauf von den Vorstandschaften beider Vereine (TSV 1846 und 1. FCN) zu nützlichen Anregungen für die Zusammenarbeit im Jahr 1981 genutzt werden. Zu hoffen wäre, daß solche Veranstaltungen öfter durchgeführt werden, um unseren Rollsport auch als Breitensport zu präsentieren.

Rollkunstlauf

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren Gabriele Hollederer zur bestandenen Prüfung in der Pflichtklasse III, abgelegt am 13. 9. im Schweinfurter Stadion.

KREBS seit 1883

Wer bei(m) KREBS tanzt ist »in«!

denn:

Bei(m) Krebs sind Ihre Beine in besten Händen!

studio 1 und büro: ritterplatz 4
tanzschule adtv
studio 2: königstraße 9—11
telefon 46 47 01



Auch die aktiven Rollschnelläufer nahmen die Sache nicht zu ernst.

Weihnachtsfeier!

Wie alljährlich laden wir auch heuer wieder unsere Aktiven, ihre Familien, Mitglieder sowie alle Freunde der Roll- und Eissportabteilung zu unserer Weihnachtsfeier am Sonntag, dem 21. Dezember 1980, im großen Saal des Clubhauses, Valznerweiherstraße 200, recht herzlich ein.

Beginn: 15 Uhr.

Wie jedes Jahr kommt unser Nürnberger Nikolaus!

Eine reichhaltige Tombola, Musik und ein Weihnachtsspiel sorgen für weitere Unterhaltung.

Spenden für die Ausgestaltung der Weihnachtsfeier bzw. der Tombola bitten wir bis 15. Dezember bei Frau Grete Wuzel, Hotel Reichshof, Johannesgasse 16—20, oder beim Eislaufen im Linde-Stadion abzugeben. Für Spenden bedanken sich Vorstandschaft und Abteilung im voraus herzlichst.

Saisonausklang bei den Rollschnelläufern!

Nach Beendigung des Sonntagstrainings am 28. 9. versammelte sich die Sparte Schnelllauf zu einer gemeinsamen Grillparty. Würstchen, Fleisch, Sauerkraut und Kartoffelsalat fanden allgemeine Zustimmung. Der Nachmittag diente den „Alten Herren", an ihrer Spitze unser Vorstand Richard Rippel und das europäische Komiteemitglied Herr Röhrl aus Wien, der sich noch in Nürnberg befand, zu einer dramatischen Fußballschlacht mit der Jugend.

Als Sieger ging, trotz Aufbäumens der Abwehr und vieler Sturmläufe, die Jugend mit 1:0 vom Platz. Der Nachmittag wurde aber auch zum Fachsimpeln, selbstverständlich über den Rollsport und zu gemütlichen Plaudereien bei Kaffee und Kuchen genutzt. Die Zeit verging zu schnell.

In froher Laune endete das Zusammensein. Besonderer Dank gilt den Frauen für ihre Mühe, die gestifteten Kuchen, Fleisch und Würste und die gute Bewirtung der Gäste und Aktiven.



In gemütlicher Runde, die Sparte Rollschnellauf beim Saisonausklang.

Am 27./28. 9. in Nürnberg:

Eine gelungene Tagung

Erstmals in der Rollsportgeschichte tagte eine internationale Kommision in unseren Mauern. Gastgeber war der Deutsche Rollsportbund, vertreten durch den Vorsitzenden der Deutschen Schnellaufkommission, Richard Rippel, der selbst seit vielen Jahren Mitglied der internationalen Kommission ist.

Es versteht sich von selbst, daß alles getan wurde, um den Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. So verlief auch die Tagung sehr harmonisch und erfolgreich. Regeländerungen wurden beschlossen, das Kalendarium 1981 fast lückenlos erstellt und eine Flut von Anträgen erledigt.

Am Sonntagmittag konnte die Tagung beendet werden. Beim anschließenden Stadtbummel sah man überraschte Gesichter und alle Teilnehmer waren fasziniert von unserer herrlichen Stadt. Der Vorsitzende Röhrl aus Österreich holte sich dann bei einer Grillparty unserer Schnellaufsparte die nötige Bettschwere für seine späte Heimreise nach Wien.

Eine gelungene Tagung, die mit Sicherheit allen Teilnehmern noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

R. R.



Tagung des Comite Europeen de Course der Fédération Européenne de Roller Skating in Nürnberg. Von links nach rechts: Van Hamme — Belgien (Dolmetscher), E. Martinez — Spanien (Satzung), F. Röhrl — Österreich (Organisation), L. Carle — Italien (Sekretariat), G. Matranga — Italien (Präsident), K. Schambach — BRV (Gast), R. Rippel — Deutschland (Technik), M. Verstuyft — Belgien (Regeln), F. Dheugels — Frankreich (Archiv), De Smet — England (Medizin).
Foto: Schmidtpeter

Eislaufzeiten im Linde-Stadion!

Wie in der Oktoberausgabe der Club-Revue bereits bekanntgegeben, findet das Eislauftraining im Linde-Stadion jeweils sonntags von 7.45 bis 8.30 Uhr und montags von 18.30 bis 19.45 Uhr statt. Wir bitten alle Mitglieder und Freunde des Roll- und Eissports, diese Termine zu beachten.

In Abensberg gegen Heros Regensburg

Am Sonntag, 7. September, startete unsere Staffel in Abensberg gegen Heros Regensburg. Diese Stadt ist den Sportfreunden vor allem durch Sandbahn- und Speedwayrennen bekannt. Unser Bus war sehr gut besetzt und wir fuhren durch die nebelverhangene Landschaft der Oberpfalz. Dreizehn Clubboxer machten die Reise mit. Manfred Hopf und Hans Peter Dörfler mußten mangels Gegner pausieren.

Im ersten Kampf (Schüler-Papiergewicht) sorgten die Knirpse Jürgen Eisen und Max Kerscher für Stimmung. Die Experten hatten Eisen nach Punkten vorne gesehen, doch zu unserem Erstaunen gab es nur ein Unentschieden (1:1).

Robert Loy hatte seine Niederlage gegen Hanau im Junioren-Federgewicht gut verdaut und war wieder der Alte. Überfallartige Angriffe ließen Peter Heigl erzittern und Ringrichter Andreas Osiander (Eichstätt) stoppte den Regensburger in der zweiten Runde (1:3).

Viel Talent bewies Denny Taimanglo im Junioren-Halbweltergewicht. Schlagschnelligkeit, ein gutes Auge sowie eine Portion Mut ließen Hassin Akkas keine Chance (1:5).

Total überrumpelt wurde Willi Brand im Junioren-Weltergewicht von Reinhard Mayer, dem Bruder des österreichischen Junioren-Vizeweltmeisters, von dem noch die Rede sein wird. Willi ließ sich nach gutem Beginn auf ein „Hauen" ein und zog den kürzeren. Theo Hasselbacher stoppte ihn durch Handtuchwurf (3:5).

Die rollenden Angriffe von Armin Mieling brachten Thomas Klimiont in Schwierigkeiten. Unser Senioren-Bantamgewichtler versuchte zwar den DM-Dritten wegzuhalten, doch nach einem Tiefschlag, der mit einer Verwarnung für Mieling geahndet wurde, erholte sich Thomas nicht mehr. Mieling gewann durch Abbruch in der zweiten Runde (5:5).

Keinen guten Einstand feierte der zweite Senioren-Bantamgewichtler in unseren Reihen, US-Soldat Apollo Vargas, gegen den für Regensburg startenden österreichischen Staatsmeister Willy Glaser. Der Österreicher gewann deutlich (7:5).

Gerhard Hopf bekam als „Meisterschafts-Generalprobe" den österreichischen Staatsmeister 1980 Reinhard Seifert zum Gegner. Seifert war in diesem Kampf eckig und landete sogar einen Niederschlag, den Gerhard Hopf jedoch wegsteckte. Er punktete im Verlauf des Fights fleißig und hätte gewinnen müssen, es gab jedoch nur ein Remis (8:6).

Sein Comeback hätte sich im Halbweltergewicht der Regensburger Klaus Kerscher anders vorgestellt. Curtis Barber versalzte ihm alle Meisterschaftspläne gründlich und traf den Einheimischen durch einen Kopf-Cross voll. Kerscher blieb über die Zeit unten und wurde ausgezählt (8:8).

Das erste richtige Fehlurteil gab es im Kampf Heinz Maier gegen Horst Rosenmeier. Letzterer ist ein Bruder der beiden zum A-Kader zählenden Knut und Georg Rosenmeier, die mehrere deutsche



Thomas Klimiont im Kampf gegen Mieling (Öttingen). Ringrichter Ossiander (Eichstätt).



Im Gespräch nach dem Kampf: v.l. Heinz Maier, Rainer Forberg, Manfred Hopf und Josef Tomaschek.

Unser Service hat Vorfahrt

Der Qualität und Preise wegen . . .
. . . Möbel vom Fachmann

Möbel-Markt Unterferrieden

Inh.: G. Pölloth · Schreinermeister
Jahnstraße 6 · 8501 Burgthann-Unterferrieden
Telefon: 091803/521 · Geöffnet: Täglich von 8 bis 18 Uhr



Unsere Staffel beim Vorstellen im Boxring.



Unser Schwergewichtler Peter Schüttler gegen Josef Klein (Ottingen).

Titel erkämpften. Heinz punktete, was er konnte, wurde aber durch die Jury unverständlicherweise zum Verlierer erklärt (10:8).

Dann folgte auch schon die zweite Fehlentscheidung. Unser blonder Peter Schüttler boxte im Schwergewicht Josef Klein zwar klar aus und hatte seinen Gegner am Rande des K.o., wurde aber unverständlicherweise zum Verlierer erklärt (12:8).

Als brauchbare Verstärkung erwies sich im Senioren-Weltergewicht Alberto Santana. Unser GI versiebte dem zweiten Kerscher-Boy Armin sein Comeback deutlich und traf ihn mehrmals wirkungsvoll, so daß in der dritten Runde von Regensburgs Trainer das Handtuch kam (12:10).

Im letzten Kampf (Schwergewicht) trafen der Junioren-Vizeweltmeister von Yokohama Olaf Mayer (Österreich) und unser Debütant Richard Arevados aufeinander. Unser Mann wollte den Österreicher weghalten, wurde aber ausgeboxt und verlor (14:10).



Max Dippold (Jugendleiter) und Alfred Tiefel (Gerätewart) sind immer in Aktion.

Fahrt in den Pinzgau

Auch in diesem Jahr fuhr die Boxabteilung zu einem Wochenendausflug in die österreichischen Berge. Mit von der Partie war heuer die Boxstaffel. Leider waren einige noch im Urlaub, aber alle unter einen Hut zu bekommen, ist sehr schwer.

Am Freitagabend ging es etwas verspätet los. Der eine konnte vom Geschäft nicht früher weg, der andere hatte seinen Reisepaß vergessen. Die Fahrt mit zwei VW-Bussen verlief reibungslos. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Karl Dippold und Anton Ettel, die ihre Fahrzeuge zur Verfügung gestellt hatten.

Gegen 22.30 Uhr kamen wir in Hinterglemm an. Der Aufstieg zur Norishütte wurde in stockfinsterer Nacht zurückgelegt. Hüttenwirt Arno wollte schon eine Vermißtenanzeige aufgeben. Als wir eintrudelten, waren die Tische bereits gedeckt. Wir konnten uns über die Schinkenbrote hermachen. Mit Obstler wurde auf ein gutes Gelingen angestoßen und bald verschwanden alle in den Betten. Der Samstag bescherte uns sehr schlechtes Wetter. Die Hütte lag im dichten Nebel, was uns aber von unserer großen Wanderung nicht abhalten konnte.

Wir fuhren mit den Bussen nach Zell am See und von dort mit der Gondel zur Schmittenhöhe, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung, dem „Pinzgauer Spaziergang".Leider ließ der Nebel nicht nach, aber unsere Gebirgsexperten, die den Weg schon gegangen waren, geleiteten die Truppe sicher über die Sonnenbergalm sowie über einen der vielen Berggipfel, auf dem es sogar einmal aufhellte und man die Sonne ahnen konnte, zum Hochkogel, dem Klinger Türl, zum Seetürl bis zur Hackelbergalm.

Hier wurde unsere wackere Truppe mit einer Brotzeit und heißem „Jagertee" empfangen. Wie sollte es anders sein, auch in diesem Jahr waren einige nicht mit entsprechender Wanderkleidung und festem Schuhwerk ausgestattet. Es fehlt eben die Erfahrung im Hochgebirge. Stellenweise pfeift der Wind doch sehr stark auf den Gebirgskämmen, da kann man sich auch nicht warmlaufen. Aber die Strapazen waren beim heißen Jägertee bald vergessen. Freudig wurde begrüßt, daß die Busse auf der Hackelbergalm bereit standen und das letzte Stück des Weges, ca. 2 1/2 Stunden, nicht mehr marschiert werden mußte.

Bei der abendlichen Rückkehr auf der Norishütte, waren alle „Sturm voll Hunger". Die großen Schnitzel mundeten ausgezeichnet. Der anschließende Hüttenabend ließ die einzelnen Sportkameraden sich gegenseitig etwas besser kennenlernen. Eine große Überraschung war Robert Loy. Er entpuppte sich als großes „Show-Talent". Sogar „Schuhplatteln" konnte er meisterhaft.

Karl Dörfler stimmte seine Gitarre und so manches Wan-

Kampfsportschule Pusan



Neuer Anfängerkurs
Montag, 3. 11. 80, 18 Uhr
(Dauer: 3 Monate,
Kursgebühr: 120.— DM)

Anmeldung: **Kampfsportschule Pusan**
Neubleiche 8, 8500 Nürnberg
Telefon 49 32 72 — ab 18 Uhr
Sauna- und Fitneßgeräte sind
im Kurspreis inbegriffen



derlied wurde geschmettert. Der Sonntag bescherte uns herrlichen Sonnenschein. Unsere Aktiven konnten unter Leitung von Gerhard Hopf den Vormittag zu einem Hochgebirgs-Training nutzen.

Wegen einer Reifenpanne suchten wir nach einer Werkstatt. Doch vergebens, am Sonntagvormittag hat keiner Lust zu arbeiten. So waren wir uns selbst der Nächste und reparierten den Bus ohne fremde Hilfe. Nach dem Mittagessen schrieben wir uns in das Hüttenbuch ein. Mit einem kräftigen Toast gedachten wir auch unseres Trainers Theo Hasselbacher, der an diesem Tag seinen 67. Geburtstag feierte.

Um 15 Uhr traten wir die Heimreise an. Wir schauten nochmals zurück in die Bergwelt des Pinzgaus. Leider kamen wir auf der Autobahn in etliche Staus, so daß wir erst gegen 22 Uhr in Nürnberg eintrafen.



Robert Loy als Schuhplattler auf der Norishütte.



Gemütlicher Abend der Boxstaffel auf der Norishütte im Pinzgau/ Osterreich.

Hopf-Zwillinge starteten bei der Bayer. Meisterschaft

Unsere Hopf-Zwillinge, Gerhard und Manfred, fuhren in Begleitung von Trainer Theo Hasselbacher und Schriftführer Lothar Storm zur ersten Vorrunde um die bayerische Meisterschaft am 20. und 21. September nach Regensburg, wo erneut Heros der Gastgeber war.

Gerhard hatte mit dem Landshuter Richard Kirchermeier im Leichtgewicht den Ersatzmann aus der Bundesliga-Staffel zugelost bekommen. Gerhard zog alle Register seines technischen Könnens, boxte wie aus dem Lehrbuch und wurde ungefährdeter Punktsieger. Er qualifizierte sich fürs Finale, wo er auf seinen alten Rivalen Harald Jurzyk (Landshut) trifft.

Pech hatte dagegen Mannschaftskapitän Manfred Hopf. Er bekam ausgerechnet Clarence Darby aus Neumarkt zugelost, der gegen René Weller eine gute Vorstellung gezeigt hatte. Doch der Neumarkter leistete sich diesesmal einige eklatante Unsauberkeiten. Manfred mußte etliche unkorrekte Treffer hinnehmen, die leider nur mit einer Verwarnung bestraft wurden. Es hätte für eine Disqualifikation gereicht. In der dritten Runde warf Theo Hasselbacher das Handtuch.

Clubboxer in fremden Ringen

Während in Regensburg und Schwandorf die Vorrunden zur bayer. Meisterschaft über die Bühne gingen, waren unsere restlichen Kämpfer nicht untätig. Zuerst starteten vier Clubboxer für den befreundeten SC Olympia Selb gegen Astoria Berlin. Pech hatte Rainer Forberg, der mit dem Türken Dagistan einen sehr hart schlagenden Gegner erhielt und durch RSC in der ersten Runde unterlag. Südmeister Hans Peter Dörfler zeigte sich gegen den norddeutschen Vize-Juniorenmeister Michael Gusnik in Topform. Er punktete den Berliner nach allen Regeln der Kunst aus.

Auch Klaus Dieter Forberg schlug sich sehr gut. Trotz geringen Trainings (Bundeswehr) bewies er Härte sowie Mut und gewann gegen Michaelis klar. Willi Brand wurde von Cazar Ali nach anfänglicher Führung erwischt und noch im ersten Durchgang gestoppt. Dank gebührt Willi Hopf für eine vorbildliche Betreuung.

Eine Woche später starteten einige Cluberer für den Nachbar-Verein ESV-West in Kitzingen. Dabei trennten sich nach einem technisch brillanten Kampf Rainer Forberg und Charles Hickman (K) unentschieden. Gerhard Hopf machte einen Test gegen den Kitzinger Hans Pfriem. Das Urteil „Unentschieden" wurde von vielen mit Gelächter aufgenommen, da Gerhard nach unserer Meinung klar gewonnen hatte.

Klaus Dieter Forberg (Leichtgewicht) zählte ebenfalls zu den Siegern. Er boxte mit viel Härte den starken Amerikaner Simmons klar aus. Denny Taimanglo kommt ebenfalls sehr gut in Fahrt. Er trennte sich im Halbwelter von Klaus Butz unentschieden, wobei jedoch die Vorteile auf seiner Seite lagen.

Hans Peter Dörfler machte einen Comeback-Versuch des früheren Jugendmeisters Dieter Röder im Halbwelter zunichte und schickte diesen in der zweiten Runde auf die Bretter.

Abschließend nahm im Halbschwergewicht Heinz Maier für seinen Mannschaftskameraden Peter Schüttler an dem für Kitzingen boxenden Öttinger Josef Klein Revanche. Heinz boxte diesen nach allen Regeln der Kunst aus und erntete viel Lob.

Weihnachtsfeier

Die Boxabteilung lädt zu ihrer diesjährigen Weihnachtsfeier, verbunden mit der Meisterehrung, am Samstag, den 13. Dezember, alle Mitglieder und Freunde herzlich ein.

Die Feier findet im großen Saal des Clubrestaurants (Valznerweiherstr. 200) statt. Beginn: 19 Uhr. Spenden und Beiträge zur Gestaltung des Abends werden gerne entgegengenommen.

Geburtstage

Wir gratulieren nachstehenden Geburtstagskindern:

Max Achatz	26. 11.
Ricardo Campo	27. 11.
Gabriele Forberg	24. 11.
Peter Grzeschuchna	19. 11.
Andreas Klemens	17. 11.
Jürgen Klose	1. 11.
Hans Neubauer	26. 11.
Günther Prölss	30. 11.
Günther Schwarz	18. 11.
Günther Szezinski	19. 11.
Edgar Zappe	11. 11.
Siegfried Bujnoch	23. 11.
Erna Dörfler	26. 11.
Hermann Freyer	25. 11.
Karl Kirschke	16. 11.
Hubert Klimiont	25. 11.
Erwin Knörr	27. 11.
Stefan Popp	21. 11.
Günther Sandner	2. 11.
Ludwig Stenglein	12. 11.
Helene Vorderer	23. 11.

Als neue Mitglieder begrüßen wir: Bernd Bierlein, Thomas Siebert, Roland Bluhm, Thomas Bluhm, Erwin Morgeneier und Jürgen Siebert.

AVL
Glogauer Straße 30—38
8500 Nürnberg
PKW + LKW · Spezialfahrzeuge
Abschleppdienst Tag + Nacht
AUTOVERLEIH LANGWASSER
im Franken-Zentrum
Telefon (09 11) 80 30 83 ABSCHLEPPDIENST 80 80 93

An alle Schlachtenbummler

Wir empfehlen den Besuch folgender Veranstaltungen:
8. 11.: In Singen/Hohentwiel, nahe der schweizerischen Grenze BC Singen/KG Südbaden gegen 1. FC Nürnberg
29. 11.: In Wels/Österreich BC Brauerei Wels-Eggenberg gegen 1. FC Nürnberg

Interessenten (Busfahrt) melden sich bitte am Stammtisch im Clubrestaurant bei Hubert Klimiont.

Berichte: H.Kli./L.Sto.

Zweite Vorrunde in Schwandorf mit Manfred Hopf und Hermann Forberg

Zwei unserer Kämpfer mußten sich in Schwandorf qualifizieren. Hermann Forberg startete im Federgewicht. Viele ausländische Teilnehmer hatten in dieser Gewichtsklasse gemeldet. Hermann traf auf den dunkelhäutigen Amerikaner John Watkins aus Bamberg und zeigte sehr viel Respekt, anstatt forsch anzugreifen, wie es seine Art ist. Watkins kam immer unorthodox durch und hielt sich keineswegs an die Faustkampfregeln, was mit einer Verwarnung bestraft wurde.

Das Ende war eine Punktniederlage Forbergs. Vize-Landessportwart Hubert Chwala aus Eichstätt versicherte aber, daß Hermann bei der süddeutschen Meisterschaft in Nürnberg boxen würde. Ausländer dürfen nur bis zur bayer. Meisterschaft mitmachen.

Manfred Hopf wurde im Halbweltergewicht ebenfalls zu einem Ausscheidungskampf gebeten. Sein Gegner hieß Josef Frohnauer aus Regensburg. Manfred kannte den Regensburger und hatte sich entsprechend vorbereitet. Schon seine zweite Rechte traf voll das Kinn Frohnauers, der vom Ringrichter ausgezählt werden mußte und K.o. ging.

Metabo
800 Watt Duotronic=
zweifache elektronische Drehzahlregelung
... in der attraktiven Metabo »Work-Box«

Sb ED 800/2 S-automatic Duotronic-Zweigang-Schlagbohrmaschine
- mit Metabo S-automatic Sicherheitskupplung
- mit zweifacher elektronischer Drehzahlregelung (Duotronic) und »Kickdown«

Kompl. bisher DM 528.–
jetzt DM 348.–

Haushaltswaren · Geschenkartikel
Eisenwaren · Elektroartikel
Hauger
NÜRNBERG
Voltastraße 98, Telefon 44 31 45

Alle Club-Mitglieder werden von mir als Club-Mitglied bevorzugt bedient.
Donnerstag nachmittag geschlossen
...nimm die Sache in die Hand!

In Nürnbergs guten Bierstuben zu Hause:
Pilsner Urquell
Das Echte gebraut in Pilsen
Budweiser Budvar
Das Bier der Könige aus Südböhmen
Die beiden weltberühmten Biere
Allein-Importeur für Nordbayern
KARAS
Internationale Biere
Friedenstr. 35—37
8501 Schwaig/Nürnberg
Tel. 0911/50 00 41

OPELAKTUELL
Manta GT-J. Prüfen Sie bei uns, daß wirtschaftlich fahren nicht langweilig ist.
Prüfen Sie die sportliche Ausstattung des Manta GT-J. Prüfen Sie seinen spurtstarken, wirtschaftlichen 1.3 S-OHC-Motor. Prüfen Sie unseren Preis. Bei einer ausgiebigen Probefahrt.


Oesterlein
Färberstraße 58, Tel. 20 33 85 ● Zollhausstraße 2—18, Tel. 8 02 61

Der große Saison-Höhepunkt



Marion Foldina konzentriert sich auf den Ballwechsel. Ob er wohl erfolgreich war?

Absoluter Saison-Höhepunkt in diesem Jahr war die Vorrunde zur deutschen Damenmannschaftsmeisterschaft auf unserer Anlage. Dabei setzte sich die Mannschaft von ETUF Essen gegen den Vorjahresmeister Weißenhof Stuttgart mit 6:3 durch und qualifizierte sich für die Endrunde. Nur eine Außenseiterrolle spielte im erlesenen Feld von zahlreichen deutschen Spitzenspielerinnen unsere 1. Damenmannschaft.

Von vornherein chancenlos, mußten sich unsere Spielerinnen den Essenerinnen mit 0:9 beugen, was allerdings nicht besagt, daß alle Spiele eine glatte Angelegenheit für die Gäste aus Westdeutschland waren. So brachte Birgit Morlock die Ranglistensiebte Gabriele Dinu häufig in Schwierigkeiten und hatte es in der Hand, die Essenerin zu schlagen.

Eine Überraschung lag auch bei der Begegnung von Monika Schmidt mit der routinierten und laufstarken Heide Orth in der Luft. Nachdem sie den ersten Satz gewonnen hatte, im zweiten 3:6 unterlag, mußte sie sich im dritten Satz nach 2:5 und 5:5 schließlich 5:7 beugen. Ohne Chance waren Marketa Wallenfels gegen Helga Masthoff und Marion Foldina gegen Cornelia Dries. Auch unsere Nachwuchsspielerinnen Gabi Lauer und Martina Winkler konnten ihre Kontrahentinnen nur gelegentlich in Verlegenheit bringen und mußten Zweisatz-Niederlagen hinnehmen.

Dennoch gab es für unsere Damen einen Grund zum Feiern. Im Spiel um den dritten Platz dieser Vorrunde setzten sie sich gegen den HTV Hannover, der Weißenhof Stuttgart unterlag, sicher mit 7:2 durch. Für die Mannschaft war dies ein schöner Ausklang einer erfolgreichen Saison, die sich hoffentlich im nächsten Jahr in ähnlicher Weise wiederholt.

Ergebnisse:
1. FCN — ETUF Essen 0:9; Wallenfels — Masthoff 4:6, 2:6; Morlock — Dinu 6:7, 5:7; Foldina — Dries 2:6, 2:6; Schmidt — Orth 7:5, 3:6, 5:7; Lauer — Korpas 3:6, 3:6; Winkler — Linsen 6:7, 2:6. Doppel: Wallenfels/Morlock — Masthoff/Orth 5:7, 3:6; Foldina/Schmidt — Dinu/Dries 5:7, 0:6; Lauer/Winkler — Langhoff/Linsen 6:7, 2:6.

1. FCN — HTV Hannover 7:2; Wallenfels — Drüen 3:6, 6:2, 4:6; Morlock — D. Loleit 6:3, 6:0; Foldina — H. Loleit 6:2, 6:1; Schmidt — Kalms 6:2, 6:0; Lauer — Wassileff 6:2, 6:4; Winkler — Schmidt 7:5, 6:3; Schmidt/Foldina — Drüen/



Birgit Morlock erwartet den Aufschlag ihrer Gegnerin. Fotos: Schmidtpeter



Birgit Morlock und Gabriela Dinu (ETUF Essen) lieferten sich ein packendes Duell. Im Hintergrund freut sich der 1. Vorsitzende der Tennisabteilung mit den Spielerinnen.



Aufmerksame und kritische Beobachter beim Spiel ihrer Tochter: Inge und Max Morlock, die beide aktiv in unserer Abteilung Tennis spielen.

TALBOT SIMCA 1510
TALBOT SIMCA HORIZON



TALBOT
SIMCA

Hallo SIMCA-Talbot-Freunde
● Alles unter einem Dach ●
Optimaler Service: um 8 gebracht um 5 gemacht
Dorsch-Garagen
Bauerngasse 26 · 8500 Nbg. · Tel. 26 34 34

Schmidt 4:6, 4:6; Lauer/Winkler — Neuner/Kalms 6:3, 7:5.

Erwähnenswert ist noch der hervorragende Ablauf der gesamten Veranstaltung. Dies beginnt bei der Betreuung der einzelnen Mannschaften, setzt sich fort über die reibungslose Bewirtschaftung und die gelungene Veranstaltung am Samstagabend bzw. am Sonntag und endet bei der fehlerlosen Durchführung des Turniers im sportlichen Bereich. Vor allem die Gastvereine wußten dies zu schätzen und äußerten ihre vollste Zufriedenheit. Turniere ähnlicher Art in den Vorjahren in anderen Landesverbänden konnten sich nach Aussagen der Gästespielerinnen nicht mit den bei uns durchgeführten messen.

Dies soll kein Eigenlob sein, sondern nur die ausgezeichnete Arbeit derer verdeutlichen, die ihre Freizeit und ihr Engagement zur Verfügung stellten, um diesen Saisonhöhepunkt zu gestalten. Allen Beteiligten herzlichen Dank!

Noch Trainerstunden frei!

Die Tennisabteilung weist darauf hin, daß in der Hallensaison 1980/81 an Vormittagen noch Trainerstunden bei Frau Dagmar Kreisl zu belegen sind. Interessenten wenden sich bitte an Frau Kreisl, Rufnummer 644125.

Veranstaltungshinweise

Im November findet die ordentliche Generalversammlung mit Neuwahlen im Tennishaus statt. Der genaue Zeitpunkt und die Tagesordnung werden durch eine persönliche Einladung aller Mitglieder noch bekanntgegeben.

Am 6. Dezember 1980 (Nikolaustag) führt die Tennisabteilung ihren traditionellen Saisonabschlußball im Hotel Carlton durch. Die Vorstandschaft lädt hierzu alle Mitglieder sehr herzlich ein. Auch zu dieser Veranstaltung ergeht noch eine persönliche Benachrichtigung.

Noch Hallenstunden frei

Es sind noch einige Hallenstunden an Vormittagen und auch in den Abendstunden frei. Interessenten können sich bei der Vorstandschaft oder dem Platzwart, Herrn Kurt Schuler, informieren.

Tennisfußballer bezwingen Skifahrer

In einem spannenden Spiel vor den Augen einiger treuer Fans zeigten die Tennisfußballer zum Saisonauftakt den Spielern der Skiabteilung, was eine Harke ist. Mit 5:3 (1:1) gewannen sie ein fast schon verloren geglaubtes Spiel. Nach einer größeren Anzahl von Chancen gelang den „Filigrantechnikern" im Sturm der Tennismannschaft die 1:0-Führung, die von der Skiabteilung vor der Pause egalisiert werden konnte.

Nach einer 2:1-Führung ließ man die Spieler der Skiabteilung etwas aufkommen, zumal die Kreise unseres Liberos Helmut Büttner verletzungsbedingt eingeengt waren. Kameradschaftlich gönnte man dem Gegner zwei Tore, um ihn in Sicherheit zu wiegen. In der Schlußphase der Begegnung, aus der sich der Schiedsrichter plötzlich verabschiedete, waren unsere Stürmer plötzlich nicht mehr zu halten und setzten dem Torhüter der Skiabteilung noch dreimal die Lederkugel ins Netz.

LUNA-MARKISEN
die Qualitäts-Marke



LUNA
MARKISEN
JALOUSIEN
Wir beraten Sie gerne und kostenlos in allen Sonnenschutz-Fragen

Ihr Spezialist für Korbmarkisen

Absolut preiswert
Direkt vom Hersteller

85 NBG. FürtherStr.64b · ☎268889 · 267269

Bei Sportverletzungen, Verspannungen und Schmerzen der Muskulatur

ETRAT® SPORTGEL

Anwendungsgebiete: **Akute Sportverletzungen:** Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden:** Unterstützende Behandlung bei Reizzuständen an Knochenhaut, Sehnen und Schleimbeuteln. **Folgen sportlicher Anstrengungen:** Schmerzen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, Muskelkater, Muskelkrämpfe, Verspannungen und Verhärtungen der Muskulatur. **Gegenanzeigen:** Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern Langzeitbehandlung auf großen Flächen vermeiden; ebenso bei vorgeschädigter Niere.

Ein Präparat von Dr. Schwab

1. Vorsitzender
Fritz Holzer
Passauer Str. 58
8500 Nürnberg
Tel. 0911/40 47 15

12. Deutsche Seniorenbestenkämpfe

vom 12.—14. 9. in Heidelberg

Jedem Zaungast am Clubbad fiel es im August auf — alle staunten, daß so viele ältere Semester eifrig wie noch nie ihre Bahnen zogen . . . Ja, was ist denn da los? Ach ja — Liesl Fürsich hatte alle Senioren „heiß gemacht" für die Deutschen Meisterschaften. Sie selbst (Senioren-Trainerin oder Coach) — jedenfalls ein Vorbild für alle — trainierte dann auch im wahrsten Sinne des Wortes — bis zum Umfallen.

Ein Krankenhaus-Aufenthalt zwang Liesl zum Teilnahmeverzicht. Aber die guten Ergebnisse ihrer Schützlinge (3 deutsche Meistertitel, 4 Vize-Meister, 3. Platz, 4. Platz, 10., 12. und 24. Rang sowie ein 11. Staffel-Platz) trugen bestimmt viel zu ihrer schnellen Genesung bei.

Nun ein besonderes Schmankerl: Achtung — Achtung — Altersklasse 7! 50 m Freistil Damen — 36,71 Sek.!!! So eine Spitzenleistung — das kann doch nur das jahrzehntelange Naturtalent sein — jawohl Lilo Böhrer. Sie errang 2 Meister- und 2 Vizemeister-Titel. Herzlichen Glückwunsch!

Der liebe, nette „Preuße" in unseren Reihen — „Joki" Schmidt — wurde gleich zweimal Vizemeister und natürlich auch Deutscher Meister, da die „Preiß'n" ja immer ihre Nase vorn haben müssen.

Wolfgang Tiede errang einen 3. und 4. Platz, Dieter Dick (aus der Versenkung aufgetauchter „Rouge") Rang 10, Klaus Schindler Platz 12 und 24, Herbert Gruber wurde leider disqualifiziert, da es beim Schwimmen ja keine rote Karte gibt. Gerd Schmidt gab auch sein Bestes. Nochmals herzlichen Dank allen Aktiven, besonders für das fleißige Training. „Hugh — ich habe gesprochen — sagt der Coach!"

Alle Generationen in Katzwang am Start

Bei der alljährlichen Generalprobe vor dem EKU-Cup — dem Senioren-Schwimmfest —, veranstaltet vom TSV Katzwang, waren wir mit 24 Aktiven vertreten, die trotz tropischer Temperaturen im Katzwanger Hallenbad mit guten Ergebnissen aufwarteten. Insgesamt wurden 26 Einzel- und 6 Staffelsiege errungen. Höhepunkt der Wettbewerbe war das Schwimmen von 27 Familienstaffeln (davon 12 Club-Familien).

Familie Böttger (Platz 2) und Familie Swatosch (Platz 3) trieben die Familie Haag vom SV Schwabach förmlich vor sich her, die mit der Zeit von 1:26,5 Min. den 1. Ehrenpreis gewann. Ein besonderes Lob noch unserer „Oma" Karoline Böttger, die mit ihren 75 Lenzen wieder 2 Siege für den „Club" einheimste.

Siegerliste Damen: Je zwei 1. Plätze: I. Böttger, „Oma" Böttger, Gruber, Kaindl, Tiede; je ein 1. Rang: Mederer und Swatosch.

Siegerliste Herren: Dreimal Platz 1: Walter Preuß; je zweimal Erster: Brunner, Friedelsberger, Tiede, Klaus Schindler; je ein 1. Rang: Böttger, Kastl, Primus.

Elfriede Mederer

Wasserball

Kein Turniersieg in Weiden — aber Fairness-Pokal

Zum Abschluß der Freiwassersaison veranstaltete der SV Weiden am 14. 9. zum zweiten Mal das Hans-Heinlein-Gedächtnisturnier. Da dieser Name wohl keinem bekannt ist, sei erwähnt, daß Hans Heinlein sich um den Schwimmsport in Weiden verdient gemacht hat. An einem tristen Sonntagmorgen mit Temperaturen, bei denen man eher an Eislaufen denkt, bewarben sich folgende Mannschaften um den Turniersieg: SV Coburg, Delphin Augsburg, Post SV Nbg., TSV Donndorf, 1. FCN II, und der Gastgeber SV Weiden.

Für die Spieler unserer Mannschaft bedeutete dies den ersten Einsatz nach einer mehrwöchigen Trainingspause und sollte daher als Auftakt zum Wintertraining verstanden werden. Im ersten Spiel gegen die Mannschaft des Gastgebers, die sich intensiv auf das Turnier vorbereitet hatte, sah man eine muntere Partie mit deutlichen spielerischen Vorteilen unsererseits. Wir führten auch bis kurz vor Schluß mit 7:6, als sich der Schiedsrichter für seine Einladung dadurch bedankte, indem er eine klare Regelwidrigkeit der Weidener vor ihrem Ausgleichstreffer übersah.

Nach etwa einstündiger Pause mußten wir zum zweiten Mal ins Wasser und hatten unseren Angstgegner SV Coburg als Widersacher. Die Coburger, die in stärkster Besetzung antraten, waren an diesem Tag nicht zu schlagen und gewannen mit 8:4 Toren. In unserem letzten Spiel hatten wir mit dem TSV Donndorf einen dankbaren Gegner, der damit zufrieden war, nicht zweistellig verloren zu haben. Ergebnis 9:2.

Turniersieger wurde der SV Coburg, der den Vorjahressieger Post SV Nürnberg im Endspiel niederhielt. Bei der Siegerehrung stellte sich heraus, daß wir als Trostpflaster den Fairness-Pokal gewonnen hatten. Es spielten: Bauernfeind, Maier, W. Rühl, Rosenkranz, Röthlingshöfer, Eichenseer, Steinbauer, Stauffacher, Schönberger, Weinfurtner.

Heinz Röthlingshöfer

WEINVERTRIEB ZIMMERMANN
8500 Nürnberg-Worzeldorf
Beckmannstraße 1 — Telefon 882993-883461
FRANKENWEINE — BADISCHE WEINE
BADISCHE FRANKENWEINE
Unser gemütliches Probierstüberl steht Ihnen
für eine kostenlose Weinprobe zu Verfügung

8450 AMBERG
Regensburger Straße 26, Telefon (0 96 21) 1 50 33
Telex 631 229
Niederlassung:
8500 NÜRNBERG 60
Isarstraße 6, Telefon (09 11) 63 48 91
(Hafen)
SPEDITION MAIERL
STÜCKGUT UND LADUNGEN
täglich NÜRNBERG — OBERPFALZ
täglich NÜRNBERG, OBERPFALZ — RUHRGEBIET

Turnier der B-Jugend am 13. 9. in Coburg

Der 1. FCN trat nach langer Zeit erstmals wieder mit einer Jugend-Wasserballmannschaft bei einem gut besetzten Turnier an. Unsere Mannschaft wurde durch Günter und Klaus Finding verstärkt, welche erst vor kurzem als Umsiedler aus Rumänien zu uns kamen.

Die körperlich überlegenen Berliner (SV Wedding) waren unser erster Gegner — im ersten Spiel des Turniers. Sie waren jedoch nicht so gut wie befürchtet; wir führten zunächst und im letzten Viertel stand es noch 3:3. Dann zahlte sich aber die bessere Harmonie und Kondition der Berliner aus — und wir verloren 3:6.

Danach hatten wir eine Stunde Pause und unsere Stimmung stieg wieder, besonders, als wir den nächsten Gegner, den Ausrichter SV Coburg, klar mit 5:2 besiegten.

Wiederum folgte eine Stunde Pause. Dann mußten wir gegen den bis dahin ungeschlagenen SV Weiden antreten. Wir kämpften alle mit enormen Einsatz und vorbildlicher Ruhe. Unsere gute Form während des ganzen Turniers konnten wir bis zum Schluß durchhalten. Wir gewannen mit 3:1 Toren. Das bedeutete auch — für Betreuer und Spieler unerwartet — den Turniersieg. Zwar hatten am Ende die Weidener den gleichen Punkte- und Torstand wie wir. Entscheidend war also der direkte Vergleich — und den hatten wir für uns entschieden.

Gegen 20 Uhr gab es im Clubhaus des SV Coburg eine reichhaltige Wurstplatte und Getränke. Es folgte die Siegerehrung (ein neuer Wasserball als erster Preis für uns) und der Andenkenaustausch.

Andy Böttger

Hiermit ergeht herzliche Einladung zur

Weihnachtsfeier

der Schwimmabteilung

Freitag, 12. 12. 1980

Beginn: 18 Uhr, im großen Saal der Clubgaststätte.

Der Weihnachtsmann hat wieder viele Überraschungen bereit!

Wesentliche Änderungen im Wasserball Die neue Regionalliga Süd

Für die Saison 1980/81 wurden erhebliche Änderungen auf der Sitzung am 11. 10. in Mannheim beschlossen. In Kurzform dargestellt:

	bisher	neu	ab
teilnehmende Mannschaften	8	10	sofort
gewertete Spiele für Auf-/Abstieg	14	18	sofort
Südd. Pokalrunde (Winterbeschäftigungsrunde)	14	entfällt, dafür Pokalrunde	sofort
Deutsche Pokalrunde	Bundesliga u. 4 Regionalligavereine	Ober-/Regional- u. Bundesliga	sofort
Spielzeit Herren und Jugend A (bis 18 J.)	4×5 Min. eine Spielzeit	4×7 Min. reine Spielzeit	1. 1. 81
Spieldauer	45—55 Min.	70—80 Min.	1. 1. 81
Spieleranzahl pro Mannschaft	11 Spieler	13 Spieler	1. 1. 81
Stammspieler mit Meldung beim DSV	7 Spieler	noch offen (entweder 7 oder 9)	offen
Regionalliga-Saison			
Winter (Hinspiele)	Okt.—März	Jan.—April	1. 1. 81
Sommer (Rückspiele)	Mai—Juli	Mai—Juni	

Was bedeutet das im Klartext? Durch die wesentlich verlängerte Spielzeit ist ein öfteres Auswechseln erforderlich, sowie eine höhere Anzahl der Hinausstellungen (persönliche Fehler) zu erwarten. Es ist in Zukunft nicht mehr möglich, mit nur acht oder neun Spielern anzutreten, bzw. anzureisen.

Die Belastung der Spieler ist wesentlich höher, als bisher und Entscheidung über Auf- bzw. Abstieg auf mehrere Monate ausgedehnt. Das erfordert naturgemäß größere Trainingsarbeit, denn nun muß eine Mannschaft über einen längeren Zeitraum als bisher (nur im Sommer) in Form gehalten werden.

Für die Jugend B (bis 16 Jahre) bleibt die Spielzeit bei 4 × 5 Min., während die Jugend C von 4 × 4 auf 4 × 5 Min. angehoben wird.

Es bleibt abzuwarten, ob diese Änderungen die erwartete Zuschauerzahl erhöhen und das Wasserballspiel spannender und noch leistungsintensiver machen. Eine Umstellung unserer bisherigen Gepflogenheiten erfordern sie auf jeden Fall. Die Termine (vorläufig):

Pokalrunde: 15./16. Nov. 1980: Turnier für Gruppe III in Neustadt/W. mit folgenden Mannschaften: WV 70 Darmstadt / 1. FCN / SV Esslingen II / SC Neustadt II. Die beiden Erstplazierten kommen weiter!

Regionalliga:

21. Febr. 1981: Südbad, 1. FCN I — SV Cannstatt
7. März 1981: Augsburg, Delphin Augsburg — 1. FCN I
8. März 1981: Augsburg, SV Augsburg — 1. FCN I
21. März 1981: Mannheim, VW Mannheim — 1. FCN I
22. März 1981: Neustadt, Worms — 1. FCN I
4. April 1981: Südbad, 1. FCN I — SV Würzburg II
5. April 1981: Südbad, 1. FCN I — WF Fulda II
11. April 1981: Darmstadt, WV Darmstadt — 1. FCN I
12. April 1981: Offenbach, Offenbacher SC — 1. FCN I

A. R.

MSK

Ihr guter Partner beim Einrichten

WIR LIEFERN MOBEL UND TEPPICHBODEN FUR ALLE WOHNBEREICHE ZU BESONDERS GUNSTIGEN PREISEN! BEI ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALITATSMÖBEL UND TEPPICHBODEN FUHRENDER HERSTELLER

Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis 18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.

MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a
Telefon 35 20 88

ARAL

Aral-Großtankstelle

Wagenpflege — Reifen — Batteriedienst
Kundendienst — Waschanlage

Roman Stölting

Zerzabelshofer Hpt.-Str. 41, Tel. 40 53 38

Für besseres Bauen und schöneres Wohnen:

FLIESEN

namhafter Hersteller zu einmalig günstigen

Direkt-Import-Preisen

Auf Wunsch auch fachmännische Verlegung!

NEU: **bedeutend erweiterte Ausstellungsräume mit komplett eingerichteten Bädern exklusives Sanitär-Programm**

Rustikal-Ausstellung u. offene Kamine für Haus, Terrasse und Garten

Besuchen Sie uns — der Weg nach Roth lohnt sich immer!

FLIESEN **Wolkersdorfer**

Welserstraße 1, 8542 Roth b. Nürnberg (Industriegelände)
Telefon 0 91 71 / 30 67

Auch Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

1. Vorsitzender
Ferdinand Zeller

Ernst-Heinkel-Weg 11
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 - 52 29 40

Robert Meyer stark verbessert

52,4 sec lief der 15jährige Robert Meyer bei seinem ersten Start über die 400-m-Strecke. Der Lohn war ein Platz in der 4x400-m-Staffel der LG Nürnberg, die bei den Deutschen Staffelmeisterschaften in Wedel bei Hamburg startete. Robert war damit seit Jahren wieder der erste Club-Jugendliche, der bei einer deutschen Meisterschaft dabei war.

Leider hatte die Staffel mit viel Pech zu kämpfen: ein Jugendlicher vertrat sich beim Einlaufen den Fuß und dann wurde auch noch der schwerste Vorlauf erwischt. Obwohl C. Kirchhöfer, M. Wachter und R. Meyer (er lief wieder eine „52er" Zeit) ihr Bestes gaben, war wegen des „Einbruchs" des vierten Manns im Vorlauf schon Endstation. Trotzdem hat sich die weite Reise gelohnt. Sie war ja auch als eine Art Belohnung für den Einsatz in der langen Saison 80 gedacht und dürfte sicherlich die Motivation für das Wintertraining bringen.

In den heimischen Gefilden schlossen die Herbstsportfeste die Saison 1980 ab. Nach den langen Sommerferien waren die meisten Schüler nicht mehr so recht in Schuß zu bringen. Die Leistungen waren bis auf wenige Ausnahmen dann auch nicht berauschend.

Kreismeisterschaften in Langwasser

100 m: B-Endlauf, 5. Weghorn F.-J., 13,2 sec; Kugel: 5. Wesenbeck U., 10,23 m; Hoch: 10. Barth J., 1,45 m.

Jürgen Barth startete damit zum ersten Mal für den 1. FCN Wir hoffen, daß er sich bei uns wohl fühlen wird. Wir wünschen ihm viele sportliche Erfolge.

Wir danken den Inserenten dieses Heftes für die Unterstützung

Herbstsportfest: Katzwang

Steffen Hahnkamp lief 13,2 sec über 100 m (5. Platz) und sprang 1,56 m hoch (3. Platz). Uwe Wesenbeck siegte in guten 10,95 m beim Kugelstoßen der Schüler A. Er war sicherlich die angenehme Überraschung zu Saisonende, zumal er auch im Diskus- und Speerwerfen ansehnliche Leistungen brachte. Sonstige

Ergebnisse:
100 m: Weghorn F.-J., 13,6 sec; Hoch: 6. Weghorn F.-J., 1,48 m; 7. Hofmann S., 1,48 m; Weit: 4. Hahnkamp S., 4,73 m; 5. Müller P., 4,46 m; Kugel: 4. Weghorn F. J., 9,68 m.

Werfertag beim ESV Rangierbahnhof

Uwe Wesenbeck gewann das Kugelstoßen mit 10,38 m. Außerdem gab es für ihn noch zwei vierte Plätze, im Diskuswerfen mit 24,50 m und Speerwerfen mit 31,10 m. F.-J. Weghorn belegte jeweils Platz 2 im Speerwerfen mit 34,36 m und Diskuswerfen mit 27,00 m. Im Kugelstoßen wurde er Dritter mit 9,41 m.

Bei der gleichen Veranstaltung gingen auch zwei Trainer des 1. FCN an den Start. M. Deistler wurde in seiner Spezialdisziplin, dem Kugelstoßen mit 11,08 m Zweiter und im Diskuswerfen Dritter mit 25,20 m. Schülertrainer J. Fuchs belegte einen sechsten (Kugel) und zwei siebte Plätze (Speer, Diskus). Auch die Springerin B. Kellner versuchte sich in für sie sehr ungewohnten Disziplinen. Sie wurde zweimal Fünfte mit 8,02 m (Kugel) und 20,04 m (Diskus).

Diese Ergebnisse zeigen, daß die Wurfdisziplin beim 1. FCN wieder im Kommen sind. Jetzt zeigt sich die Kurzsichtigkeit der früheren Vorstandschaft, den Diskusring abzureißen und die Wurfwiese für die Leichtathleten zu sperren. Einen Ersatz gibt es bis heute nicht!

Beim Herbstsportfest des TV Glaishammer brachte die 4x100-m-Staffel des 1. FCN die beste Leistung. In der Besetzung Wehrer, Meyer, Spieß und Heinlein erreichte sie eine neue Bestleistung von 43,6 sec. Überhaupt waren die Springer noch in guter Form. K. Heinz Spies lief 11,0 sec über 100 m und wurde Zweiter. Den gleichen Platz erreichte J. Wehrer über 200 m in 23,1 sec. B. Kellner gewann das Weitspringen der Frauen in ansprechenden 5,65 m.

Auch die „alten Herren" waren im Herbst noch einmal sehr aktiv. Erfreulich ist dabei, daß nun in den Ergebnislisten altbekannte Namen auftauchen.

Beim Jogging-Lauf des Post SV Nürnberg am Schmausenbuck erreichte M. Träger mit einem zweiten Platz die beste Plazierung. Er lief in der Klasse M 30 die 20 km in 1:13,41 std. Weitere Ergebnisse in der nächsten VZ!

L. Roth und R. Hummer waren beim AH Sportfest des ESV Nürnberg-West. Im 3000-m-Lauf wurden L. Roth Sechster (9:50,2 min) und R. Hummer Achter (10:11,6 min).

Nachträge: Langwasser: 1000 m (B-Lauf), 3. L. Roth, 2:44,7 min.; Hersbruck: 15 km (M 40), 7. H. Böhm, 58:05,9 min.

Einladung zur Generalversammlung der Leichtathletik-Abteilung

Mittwoch, 3. Dez. 1980, im Bierstüberl
Beginn: 19.30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Sportwartes
4. Bericht des Kassiers
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahlen
8. Ehrung der erfolgreichen Aktiven
9. Sonstiges

Anträge zur Generalversammlung bitte bis zum 25. November an H. Schwengler. Es wird um ein recht zahlreiches Erscheinen gebeten.

F. Zeller (1. Vors.)

Mode Sport Boutique

- ADIDAS
- Motorsport GmbH
- BMW (M1)

Versand per Nachnahme

Damen- und Herren-Rennräder
der Firmen
Hercules und Puch
L. Werner Reitenspieß
8500 Nürnberg — Untere Wörthstr. 4
Tel. 09 11 / 20 94 75

Trainingszeiten

Schüler/Schülerinnen (10 — 14 Jahre)
Montag 16.00 — 17.30 Uhr
Jugend (ab 15 Jahre)
Dienstag: 17.00 — 18.30 Uhr Mittel-Langstrecke
Mittwoch: 18.00 — 20.00 Uhr Sprint/Sprung
Donnerstag: 17.00 — 18.30 Uhr Mittel-Langstrecke
17.30 — 19.00 Uhr Kugel/Diskus
Allgemeintraining für Anfänger (ab 14 Jahre)
Dienstag 17.00 — 18.30 Uhr Waldlauf
Mittwoch 18.00 — 19.30 Uhr Gymnastik/Kondition
Donnerstag 17.30 — 19.00 Uhr Kondition
Sonstige Trainingszeiten sind am Schwarzen Brett angeschlagen! Auskunft erteilt außerdem: Helmut Schwengler, Tel.: 594840.

Personelles

Leider mußte M. Wehner wieder das Krankenhaus aufsuchen. Wir wünschen ihm eine möglichst schnelle Genesung und hoffen, daß er bald seine schnellen Beine wieder voll gebrauchen kann.

E. Keppke hat seinen Trainervertrag zum 31. 12. 1980 gekündigt. Er war jahrelang für die Mittel- und Langstreckle-rinnen des 1. FCN verantwortlich und erzielte mit ihnen vor allem in den Cross- und Waldläufen auch auf höherer Ebene schöne Erfolge.

Zu seinem Schritt bewog ihn der Umstand, daß sich die Trainingssituation beim 1. FCN immer mehr verschlechtert hat, ohne daß es irgendeinen Hoffnungsschimmer auf Besserung gab.

S. R.

HONDA
PRELUDE
Rundherum ein Meisterwerk



Das neue Auto-Erlebnis mit Sonne, Stereo und Spitzentechnik – und einer reichhaltigen Serienausstattung (ohne Aufpreis):
● Elektrisch bedienbares transparentes Schiebedach ● Geschwindigkeits- und Drehzahlmesser in einem Zentralinstrument kombiniert ● getönte Scheiben rundum ● Stereo-Radio, 6 Stationen programmierbar (4 UKW, 2 MW) ● H4-Halogenscheinwerfer ● Metallic-Lackierung ● Neu konzipiertes Fahrwerk mit Einzelradaufhängung ... und vieles mehr ● 1600 cm³, 59 kW (80 PS), 5-Gang-Getriebe, Normalbenzin (DIN 51600), Verbrauch 6,4 l/100 km (bei 90 km/h), über 160 km/h.
Schon die Probefahrt ist ein Erlebnis für sich.

Verkauf und Service:
AUTOHAUS FINGERHUT GMBH
HONDA-Vertragshändler
Schweinauer Hauptstraße 145
8500 Nürnberg 70
Telefon 09 11 / 66 67 32

Groß-Buchbinderei
Petz & Streng
Verarbeitung aller Druckerzeugnisse
Fürther Straße 42a
8500 Nürnberg
Tel. 26 21 10 + 26 52 55

allstar TREPPEN
allstar
8500 Nbg.-Brunn, Kahläckerstr. 22
Tel. 09 11 / 83 18 54
. . . die optimale Lösung
Individuelle Beratung in unserem Ausstellungsraum, Brunner Hauptstr. 10

Nikolaus Schwarz
Telefon 22 50 92
Nürnberg, Tuchgasse 1
Ecke Winklerstraße
am Hauptmarkt
SPEZIALGESCHÄFT SEIT 1923
Landbrot und Landwurstwaren in reicher Auswahl

Haeberlein-Metzger Qualität
Nürnberger Oblaten-Lebkuchen und Gebäckspezialitäten
Sie erhalten unsere Spitzenerzeugnisse unter anderem im historischen Handwerkerhof, im Grand Bazar – Karolinenstraße, in unserer Verkaufsstelle Nord-West-Ring/Ecke Bucher Straße und in vielen namhaften Unternehmen Nürnbergs.
Vertriebsgesellschaft Haeberlein-Metzger-Edelweiß mbH · Thoner Weg 19 · 8500 Nürnberg 90

1. Vorsitzender
Gerhard Weidner

Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. 0911/57 14 51

Wintersport

Neue Einladung für die Generalversammlung

Liebe Skikameraden, wegen verspätetem Erscheinen der Club-Revue Oktober 1980 konnte der dort ausgedruckte Termin für die Generalversammlung unserer Abteilung (17. 10. 80) nicht eingehalten werden.

Es ergeht hiermit erneute Einladung zur Generalversammlung am 21. November 1980 im Stuhlfauth-Zimmer des Clubrestaurants.

Beginn: 20 Uhr.

Tagesordnung:
Begrüßung
Bericht des Abteilungsleiters
Berichte der Sportwarte
Bericht des Kassiers
Entlastung der Vorstandschaft
Neuwahlen
Sonstiges

Wahlvorschläge und Anträge erbitten wir an den Wahlleiter Herrn Dietrich Seifert, Banatstr. 44, 85 Nürnberg. Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

G. Rechinger
Schriftführer

Faustballturnier bei 1873 Süd

Am Samstag, dem 4. Oktober, trafen sich wieder einmal die mindestens „Vierzigjährigen" zu einem Kräftevergleich im Faustball.

Teilnehmende Mannschaften waren: Tuspo Nürnberg, ESV Rangierbahnhof, Veitsbronn, die Gastgeber mit ihrer ersten und zweiten Mannschaft sowie die Skiabteilung des 1. FCN.

Wir mußten mit dem „letzten Aufgebot" antreten, da ein großer Teil unserer aktiven Faustballer an Verletzungen laboriert. Es spielten: L. Thomas, K. Rauscher, F. Kneißl, H. Dorfleitner und G. Rechinger. Unsere Punkte-Ausbeute war kläglich, lediglich ein Spiel konnte gewonnen werden. Im Sechserfeld belegten wir den vorletzten Platz. „Dabeisein" ist eben alles!

Fußball-Faustballturnier im Neuen Zabo

Am 11. 10. fand unser traditionelles Turnier auf dem Clubgelände statt. Bei einwandfreien Plätzen (dem Platzwart für seine Mühe vielen Dank) und sehr herbstlichen Temperaturen herrschte bereits „lange" vor dem Anpfiff reges Treiben.

Als Gäste begrüßte unser Faustballobmann „Ben" 1883 Johannis (Pokalverteidiger), SV Allersberg und 1873 Süd. Wir stellten wiederum zwei Mannschaften. Pünktlich um 13.30 erfolgte der Anpfiff zum ersten Fußball- und auch Faustballspiel.

Mit viel Einsatz — aber immer fair — wurde um die Punkte gekämpft. Unsere erste Mannschaft blieb im Fußball ungeschlagen — lediglich ein Unentschieden gegen die „zweite" störte die positive Bilanz geringfügig. Finster allerdings sah es im Faustball aus! Drei Niederlagen waren das Fazit. Selbst unser Georg — erstmals in seinem Leben aktiv auf dem Faustballplatz — konnte bei optimaler Spielweise die Niederlagenserie nicht abwenden.

Für die nächste Saison gilt als Wahlspruch: „Üben! Üben! Üben!" In den Clubräumen beendete eine kleine Siegerehrung unser Turnier, das nach allgemeiner Meinung auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden soll.

Trotz naßkaltem Wetter gelungene Weinfahrt

St. Peter, den fränkischen Winzern in diesem Jahr keineswegs gut gesinnt, grollte auch am 18. Oktober. Das geplante Lustwandeln durch Rebhügel nach der Probierstunde in Apfelbachs Keller zu Dettelbach am Main mußte daher entfallen. Doch ansonsten verlief die Weinfahrt der Ski-Abteilung anno Domini 1980 zünftig wie eh und je. Dank dafür gebührt nicht nur dem Organisator Kurt Rauscher, sondern auch den Musikern Günter Kraus und Heiko John, der Großbäckerei Schmitt und der Käsewürfel „en masse" spendierenden Familie Haas.

Schade allerdings, daß Meister-Fotograf Kurt Eichner die Kamera Kurt Rauscher überließ. Der ansonsten unübertreffliche Vergnügungswart war mit dieser Aufgabe völlig überfordert. Aus diesem Grund muß auf eine aktuelle Bild-Reportage verzichtet werden. **A.W.**

rarischen Beiträge über diese Abteilung.

Herzliche Glückwünsche für Andreas Weiß

Die Ski-Abteilung möchte sich hiermit den vielen Glückwünschen anschließen, die Andreas Weiß anläßlich seines 60. Geburtstages überbracht wurden. Andreas Weiß hat seit Jahren eine besondere enge Bindung an die Ski-Abteilung, steht ihr mit Rat und Tat zur Seite und die Wintersportler des 1. FCN schätzen besonders seine lite-

Nochmals: Dezember-Termine

Für alle Aktiven wiederholen wir: 5.—7. 12. und 12.—14.12: In Tux mit A. Stock — Lehrgang für die Clubkern. — Mannschaft. — 21. 12.: Noris-Cup in Mehlmeisel. Slalom für Damen und Herren. — 26. 12.—8. 1. 81 Training in Lanersbach.

Start in die Skisaison 1980/81

Busfahrt für Rennläufer und Touristen vom 28.—30. November 1980. Die Fahrt wird nur bei guter Schneelage durchgeführt.

a) Training für Rennläufer
b) Skikurse für Touristen

Abfahrt: Freitag, 28. November, 16.30 Uhr Neuer Zabo.

Preis: Busfahrt einschl. für zwei Tage Halbpension und Skipaß; **Erwachsene:** ca. 125 Mark, **Kinder:** (bis 14 Jahre) ca. 110 Mark.

Rückkunft: Sonntag, 30. November, ca. 20.30 Uhr.

Anmeldung: Bis spätestens Montag, 24. November bei K. Rauscher.

Leben Langläufer länger?

● Medizinische Gedanken und Erklärungen

Wenn man sich einmal die Mühe machen würde, die ständig größer werdende Schar der Skilangläufer, Freizeitskilangläufer, Volksläufer und wie man sie alle nennen mag, zu befragen, warum sie diesen Sport so begeistert ausüben, so glaube ich, daß eine breite Palette von Antworten zu erwarten wäre, so z. B.:

Ich fühle mich gesünder und bin weniger anfällig.

Ich fühle mich leistungsfähiger auch in anderen Lebenslagen.

Trotz gutem Appetit habe ich mein Körpergewicht besser im Griff.


musik-center
Orgeln, Noten, Gitarren, Verstärker, Zubehör, Blasinstrumente
Reparaturen an allen Instrumenten
Musikschule, Leihinstrumente
Orgelspezialgeschäft Alexanderstraße 23
NÜRNBERG (N. AUFSESSPLATZ)
telefon 45 36 37

Ich bin nervlich entspannter und schlafe besser.

Die immer wieder erbrachte Leistung befriedigt mich.

Man kommt mit diesem Sport der Natur näher und vieles andere mehr.

Häufig würden mehrere Antworten von einem Befragten kommen. Ich bin aber sicher, daß die Antwort: „Damit ich länger lebe" in dieser direkten Form gar nicht oder sehr selten gegeben würde. Ein psychologisch Geschulter würde sofort anfügen, daß dieser Wunsch bei den meisten der obigen Antworten unterschwellig doch vorhanden ist. Es ist festzuhalten, daß der Slogan „Langläufer leben länger" sehr eingängig und gut eingeführt ist und sicher seine Wirkung nicht verfehlt hat, obwohl er — etwas provozierend gesagt — vielleicht etwas „dick aufträgt".

So möchte ich nachfolgend kurz die wissenschaftlichen Fakten beleuchten und erklären, die in diesem Zusammenhang aus heutiger Sicht von Bedeutung sind. Wenn das Stichwort Lebensverlängerung fällt, so muß zuerst natürlich nach dem Normalen gefragt werden, in diesem Falle der normalen Lebenserwartung, die ja an den schicksalhaft ablaufenden Alterungsprozeß gekoppelt ist. Sie liegt bekanntlich im Durchschnitt in Mitteleuropa zwischen 70 und 75 Jahren, wobei die Frauen etwas älter werden.

Nun ist es wenig sinnvoll und kaum möglich über die normale „Lebenserwartung" zu diskutieren, ohne gleichzeitig alle positiven und negativen Einflüsse zu berücksichtigen, denen jeder — der einzelne oder die Gemeinschaft — ausgesetzt ist.

Wir wissen auf der einen Seite, daß aufgrund geographischer und rassischer Besonderheiten ein hohes biologisches Alter möglich ist (Balkan, Kaukasus). Auf der anderen Seite kennen wir neben Krankheiten und Unfällen eine Vielzahl von Faktoren, hervorgerufen letztlich durch Zivilisation und Wohlstand, die auch zu Krankheit und Tod und damit zu negativen Einflüssen auf die Lebenserwartung führen können.

So ist die Diskussion beispielsweise noch nicht abgeschlossen, ob das hohe erreichbare Lebensalter bestimmter Völkerschaften allein rassisch-geographisch bedingt ist oder ob eben dort negative zivilisatorische Einflüsse noch nicht wirksam geworden sind. Wahrscheinlich ist beides anzunehmen.

Hier ist jedoch der Ansatz für unsere weitere Diskussion. Wie vielfach schon bekannt, liegen in der Todesursachenstatistik neben den bösartigen Erkrankungen und vor den Unfällen die Herz-Kreislauf-Erkrankungen infolge Arteriosklerose mit ihren Komplikationen an der Spitze. Ihre stetige Zunahme auch bei Jüngeren in den letzten Jahren und Jahrzehnten geht parallel mit der zivilisatorischen Entwicklung und Zunahme des Wohlstands. Zahlreiche großangelegte Studien haben immer wieder gezeigt, daß bei Auftreten eines oder einer Kombination von sogenannten Risikofaktoren, als da sind ...

Bewegungsmangel
Übergewicht
Zuckerstoffwechselstörung
Fettstoffwechselstörung
hoher Blutdruck
Rauchen ...

das Risiko an Herz- und Gefäßerkrankungen mit tödlichem Ausgang um ein Vielfaches höher war. Alle diese Faktoren sind grundsätzlich ärztlich behandlungs- und besserungsfähig, wobei jedoch anfänglich meist nicht die medikamentöse Therapie, sondern die Aktivität und Mitarbeit des Betreffenden unabdingbar sind. So hat man gefunden, daß Besserung und Beseitigung eines Faktors, z. B. des Bewegungsmangels durch eine sinnvolle und regelmäßige Bewegungstherapie einen günstigen Einfluß auf fast alle anderen Faktoren ausübt.

So kann unter verstärkter körperlicher Aktivität trotz besseren Appetits das erhöhte Körpergewicht leichter normalisiert werden, Fett- und Zuckerstoffwechselstörung tendieren zum Normalen, die Blutdruckregulation stabilisiert sich, auch Sport und Rauchen vertragen sich nicht ideal mit heilsamen Auswirkungen. Viele Formen von psychovegetativen Störungen geraten wieder ins Gleichgewicht.

Aus vielen Untersuchungen geht hervor, daß der Skilanglauf und das Skiwandern wegen ihrer ausgeglichenen rhythmisch-dynamischen Bewegungsform mit ausreichender und langandauernder Beanspruchung des Herz-Kreislauf-Systems eine für diese Anforderung ideale Bewegungsform darstellen, weil sie — auch nicht zuletzt infolge seiner Verletzungsarmut — bis ins höhere Lebensalter betrieben werden können und somit zur Gesunderhaltung und Aktivität beitragen. Wie bei allen Gesundheitssportarten entfaltet auch der Skilanglauf aber seine positiven Wirkungen nur, wenn er regelmäßig betrieben wird.

Da er jedoch als (Winter-) saisonsportart zeitlich im Jahr nur begrenzt ausgeübt werden kann, muß für die schneelose Zeit ein Ersatz gefunden werden. Hier bietet sich der regelmäßige Waldlauf an. Er kann immer und überall und (sollte auch) bei jedem Wetter betrieben werden; und er ist nicht kostenintensiv.

Das Sporttreiben, also auch der Langlauf, stellen keine Garantie für ein längeres Leben dar, sind jedoch in der Lage, negative Einflüsse auszugleichen und somit letzlich die Lebenserwartung einzelner oder von Bevölkerungsgruppen positiv zu beeinfluß̈en. Zumindest kann man sich bis in höhere Lebensalter eine „jugendliche" Leistungsfähigkeit erhalten und bleibt so längere Jahre „jung"!

Insoweit hoffe ich über diesen Umweg die Berechtigung des Slogans „Langläufer leben länger" verdeutlicht zu haben.

Fundstelle: Franken-Ski, Nr. 7 — Sept. 1980.

Ski-fit für den Winter

● Pflege- und Wartungs-Tips für die Skiausrüstung

Steht der Winter vor der Tür und liegen die Brettl noch im Keller oder Speicher, dann wird es höchste Zeit, sich und seine Wintersport-Ausrüstung in Schuß zu bringen. Das beste Mittel Muskeln, Gelenke und Kondition auf den Pistenspaß vorzubereiten, ist immer noch die regelmäßige Ski-Gymnastik. Doch auch das meist hochkarätige „Gerät", sprich Ski, Bindung und Stöcke, sollte für den Gebrauch im Schnee fit gemacht werden.

Was die Skiausrüstung betrifft, so kann man dem Skiläufer folgende Ratschläge geben: Die Ausrüstung, also Ski mit Bindung und Schuh, vor der Saison in einem Sportfachgeschäft überprüfen lassen.

Während der Saison auf einwandfreien Zustand von Schuh und Bindung achten. Durch einen deformierten Schuh können sich die ursprünglich eingestellten Auslösewerte einer Skibindung erhöhen. Auch kann die Funktionstüchtigeit einer Sicherheits-Bindung durch Schmutz beeinträchtigt werden.

Daher: Sicherheits-Skibindung mit einem trockenen Tuch regelmäßig säubern und die beweglichen Teile mit einem speziellen Bindungsspray behandeln. Die Leichtgängigkeit durch mehrfaches Auslösen von Hand prüfen.

Zum Transport sollte die Fersenautomatik geschlossen werden und die Bindung mit einer Hülle oder gleich der gesamte Ski in einem Sack geschützt werden. Und noch ein Tip: Die Ski nach dem Gebrauch an einem trockenen Ort aufbewahren. Feuchtigkeit schadet Ski und Bindung.

Fundstelle: Franken-Ski Nr. 7 — September 1980

Loma-Sport
Ihr PUMA -Spezialist
Moritzbergstraße 40
85 Nürnberg-Laufamholz
Telefon 50 30 22
Wir führen das PUMA-Programm in II. Wahl

WIE GEHT'S ?

Heute: Ex-Meisterspieler Helmut Hilpert

„BIMBO“ UND „BOSS“ MACHTEN IHN GROSS

Bei ihm kaufe ich immer gerne ein, weil ich stets freundlich bedient werde.“ Dieses Loblied eines älteren Mütterleins gilt dem Inhaber eines gutflorierenden Schreibwaren-Geschäftes in der Tafelfeldstraße. Sein Name: Helmut Hilpert. Als dieser noch zu alten Oberliga-Zeiten und in den ersten Jahren der Bundesliga im wahrsten Sinne des Wortes seinen Mann in der Abwehr des 1. FCN stand, wurden ihm von seinen Gegenspielern kaum derlei Freundlichkeiten gewidmet.

Ob es Hans Schäfer, Richard Kreß, Lothar Emmerich, „Charly“ Dörfel oder „Stan“ Libuda waren — sie alle fürchteten den eisenharten Verteidiger mit dem hellblonden Haar. Der „Helmes“ kaufte ihnen allen mit seinem kompromißlosen Spiel die Schneid ab und war eine große Stütze der Mannschaft, die 1961 den achten Meistertitel und 24 Monate später auch noch den deutschen Pokal in die Noris holte.



Bescheiden — wie immer — steht auch hier bei der Meisterschaftsfeier 1968 im Stadion Helmut Hilpert (zwischen Horst Leupold und Roland Wabra) im Hintergrund und freut sich.

Zum Club kam der gebürtige Nürnberger erst auf Umwegen. „Wir sind im Krieg ausgebombt worden und zogen nach Hersbruck“, berichtet der heute 43jährige. Beim dortigen FC schnürte er als Schüler die Fußballstiefel und erreichte mit seiner Mannschaft sogar die mittelfränkische Endrunde. Dies sei für das Provinzstädtchen ein stolzer Erfolg gewesen, meint er schmunzelnd.

Nach der Rückkehr in die Vaterstadt und dem Beginn einer Lehre als Maschinenschlosser bei der MAN gab es für ihn in sportlicher Hinsicht kein Halten mehr: Er meldete sich als 14jähriger bei seinem Club an, bei dem er sich regelrecht hochdienen mußte. Hilpert zu seinem Start im Zabo: „Das war für die Trainer keine einfache Sache, denn bei jedem Training bewegten sich mehr als 50 Jugendspieler auf dem Felde.“

Doch der „Helmes“ schaffte es: Von der dritten Mannschaft kletterte er über die IIa in die

MM Weine

WEINE AUS ALLEN DEUTSCHEN ANBAUGEBIETEN
GROSSES SORTIMENT — 15 REBSORTEN
ROTWEINE ALLER QUALITÄTSSTUFEN
TROCKENE WEINE — SEKT
SPEZIALITÄTEN DES AUSLANDS

MM Weine
Wein · Studio
MANFRED MEYER

KOSTENLOSE WEINPROBE — IM STUDIO
DIENSTAG—FREITAG VON 14—18 UHR
SAMSTAG 10—12.30 UHR
WEINPROBE AUCH BEI IHNEN ZU HAUSE
ANRUF GENÜGT
Wein · Studio
MANFRED MEYER
8500 NÜRNBERG 40, Nähe Horten
BREITSCHEIDSTRASSE 43
(09 11) 45 73 73 · PRIVAT (0 91 87) 67 76

„Erste", in der u. a. Heinz Strehl und Nandl Wenauer seine Teamkameraden waren. Da sich Qualität bekanntlich immer durchsetzt, konnte Hilpert mit seinen Kameraden den Gewinn der süddeutschen Jugendmeisterschaft — die „Deutsche" wurde damals noch nicht ausgespielt — feiern.

Sein weiterer Weg im Zabo führte ihn in die damalige Oberliga-Reserve und auch in die vom Abstieg bedrohte Amateur-Mannschaft. Von einer Laufbahn als Vertragsspieler konnte Hilpert nur träumen, zumal er auch zum Militär nach Amberg einrükken mußte. Daß er den Sprung in die Truppe um das unvergeßliche Idol Max Morlock schaffte, verdankt er zum Teil auch einem gewissen Mister Zufall.

Lassen wir Helmut Hilpert erzählen: „Ich bekam beim Militär über das Wochenende Urlaub. Und da habe ich mich



Das war Helmut vor 20 Jahren. 1960 — als junger Clubspieler.

natürlich am Samstag einmal am Zabo umgeschaut. Dort sprach mich der damalige Trainer ‚Bimbo' Binder an und fragte mich, ob ich nicht Lust hätte, mit der ersten Mannschaft zu zwei Freund-



Deutscher Meister 1961 (von links): Widmayer, Flachenecker, Morlock, Zenger, Wenauer, Strehl, Heiner Müller, Reisch, Haseneder, Emons; vorne: Derbfuß, Wabra und Helmut Hilpert.



Club-Jugendmannschaft 1955 mit (stehend von links) Rüger, Hilpert, Wenauer, Strehl, Fürsich, Pickel, (unten von links) Rußmann, Meyer, Herrscher, Frey und Schmidt.

Fränkischer Reisedienst

KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG · ELISENSTR. 18 a · TEL. 66 17 68
8510 FÜRTH · HIRSCHENSTR. 33 · TEL. 77 17 30

JUBILÄUMS-Sonderfahrten

1 Woche an die Sonnenküste Spaniens nach LLORET DE MAR
Termine: 14. Nov. — 21. Nov. 80, 28. Nov. — 5. Dez. 80
5x Übernachtung + Frühstück **DM 177.—**

Fisch-Gans-Partie mit Tanz am 29. Nov. 1980
Fahrt mit Eintritt nur **DM 16.—**

Winterurlaub 1980/81
12 Tage vom 26. Dezember — 6. Januar 1981

Fügen/Zillertal ab DM 312.— Maria Alm/Salzb. Land DM 310.—
Mayrhofen/Zillertal ab DM 330.— Lofer/Salzb. Land ab DM 344.—

Damit Ihr Urlaub auch zur Erholung wird:



Drei Spitzenfabrikate aus dem Haus

FENDT Caravans
europäische Spitzenklasse

HOBBY

beisl
der Moderne in Komfort und Technik

. . . der Schrittmacher der Wohnwagenindustrie

Gebrauchte Caravans (selbstverständlich werkstattgeprüft) und Sondermodelle zu Sonderpreisen
und dazu ein Vollservice in unserer Fachwerkstätte mit modernst eingerichteten Maschinen wie Bremsenprüfstand, Hebebühne und dgl.

BACHL CARAVAN-VERTRIEB GMBH.
BLÜTENSTRASSE 63
8500 NÜRNBERG 30
TEL. 0911/596593

Wie Sie uns finden?



Wir bieten Ihnen:

- TÜV-Arbeiten einschließlich Gasprüfung
- Reparaturen an Fahrgestell und Aufbau
- Einbau von Antennen, Heizungen, Kühlschränken, Warmluft-Anlagen, Springrollos und was Sie sonst noch alles brauchen oder wollen
- Zubehör wie Vorzelte, Toiletten, Gasleuchten, Gaskocher, Gasschläuche, Regler, Campingboxen — wir haben alles rund um den Caravan

Tucher

Auch Lizenzspieler sind über uns krankenversichert
VERSICHERUNGSDIENST TASCHNER
8500 Nürnberg — Telefon 09 11 / 26 54 08/05 — Postfach
Partner der Firma ARO in Versicherungsfragen

schaftsspielen nach Südbayern zu fahren. Natürlich sagte ich zu und holte zu Hause schnell meine Sachen." Und so saß der „Helmes" beim Treffen mit RW Essen in Schongau auf der Bank.

Doch nach der Pause bekam er für den leichtverletzten Verteidiger Kurt Ucko eine Chance. Sein direkter Gegenspieler war kein Geringerer als Weltmeister Helmut Rahn. „Hätte ich das vor dem Spiel gewußt, wäre ich vermutlich vor Angst gestorben", erinnert sich Hilpert an seinen ersten Gehversuch bei den „Großen".

Doch ungewollt leistete „Boß" Rahn einen erheblichen Beitrag beim Durchbruch des Club-Nachwuchsmannes: Er provozierte diesen schon beim ersten Zweikampf mit den Worten: „Was willst denn du gegen mich?" Damit habe ihn Rahn unwahrscheinlich motiviert — und dann kein Land mehr gesehen. Die Reaktion der Club-Verantwortlichen nach dem Abpfiff löste bei „Helmes" große Freude aus: Sie boten ihm einen Vertrag an.

Doch der Stammplatz in der ersten Mannschaft mußte — wie er erzählt — mit großem Ehrgeiz erkämpft werden. Dämpfer gab es auf diesem beschwerlichen Wege immer wieder. Hilpert dazu: „Wir Jungen waren natürlich aufgrund der Meisterschaft ein bißchen eingebildet. Doch dieser Zahn ist uns



Helmut Hilpert und Paul Derbfuß auf „türkisch": Beim Europacupspiel 1961 bei Fenerbahce Istanbul kauften sie sich echte Fes.



Triumphzug durch Nürnbergs Straßen. Deutscher Fußballmeister 1961. Paul Derbfuß (rechts) und Helmut Hilpert im offenen VW.

Einladung zum Küchenbummel im
Miele
Beratungszentrum

Holen Sie sich in unserer großen Ausstellung Anregungen für Ihre neue Kücheneinrichtung. Informieren Sie sich, was es an Trends und Entwicklungen gibt. Zahlreiche komplett ausgestattete MIELE-Musterküchen zeigen Ihnen, was heute zu einer neuzeitlichen Küche gehört – vom Geschirrspüler bis zum Tellerbord.

Selbst wenn Sie nur wenig Platz haben, läßt sich für Sie der Traum von einer modernen Küche verwirklichen. Unsere Fachberater machen Ihnen gern unverbindlich Einrichtungs-Vorschläge. Bei uns sind Sie immer willkommen – auch wenn Sie sich zunächst noch keine Küche anschaffen wollen. Der Verkauf erfolgt nur über den Fachhandel.

Jeden Mittwoch von 14—17 Uhr
praktische Vorführung des
MIELE-Heißluftherdes und -Microwellengerätes mit Kostproben.

MIELE-Beratungszentrum
Nürnberg - Königstorgraben 11
Telefon 22 13 79
Geöffnet: Montag—Freitag von 9—18 Uhr
Samstag von 9—13 Uhr



Wir bieten auf 500 qm Verkaufsfläche Großauswahl:
elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft mit eigener Meisterwerkstätte für Blasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölckernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54

Spielwaren
Herbst
Das führende Fachgeschäft im Süden für
Spielwaren - Autobahnen
Modell-Eisenbahnen
Nürnberg, Gibitzenhofstr. 17
am Langen Tunnel Ruf: 413672

schnell gezogen worden. Als ich beim Training einmal Max Morlock den Ball abnahm, lag ich wenige Sekunden später verdutzt am Boden. Doch solche Lehren waren heilsam, denn ich habe mir überlegt, daß ich noch einiges zu verbessern habe."

Der Wille, das Leistungsvermögen zu verbessern, zahlte sich aus: Helmut Hilpert wurde Stammspieler über viele Jahre und erlebte auch stolze Tage in der Club-Vereinsgeschichte. Der schönste war natürlich — es braucht nicht extra erwähnt zu werden — der Gewinn der deutschen Meisterschaft 1961 durch das 3:0 über Borussia Dortmund beim Finale in Hannover.

Eine für ihn unvergeßliche Zeit, wie der einstige Abwehrrecke betont: „Das war ein Riesenjubel. Es hat überhaupt Riesenspaß gemacht, in dieser Truppe zu spielen, denn die Kameradschaft stimmte hundertprozentig, und mit dem Max hatten wir den richtigen Kapitän. In jeder Beziehung!"

Damit keine Mißverständnisse aufkommen: Mit Max



Unter Sepp Herberger war Helmut Hilpert 1960 zum DFB-Lehrgang für das Länderspiel gegen Irland in die Sportschule Duisburg-Wedau eingeladen. Hilpert (4. von links) zusammen mit Derbfuß und Wenauer.



1966: Club gegen HSV in Hamburg. Hilpert belauscht hier Charly Dörfel.

DATSUN

in Nürnberg und Fürth

AUTOHAUS KOLLER GmbH

8500 Nürnberg, Eltersdorfer Straße 23
(gegenüber PLAZA), Telefon 09 11 / 3 48 71-73

Ständiges Superangebot an Neu- und Gebrauchtfahrzeugen in unseren Ausstellungsräumen. Geöffnet täglich von 8.00 bis 21.00 Uhr, samstags und sonntags von 9.00 bis 18.00 Uhr (Außerhalb der gesetzlichen Ladenschlußzeiten nur Besichtigung möglich).

MÖBELHAUS NORIS NÜRNBERG SEIT 1908

. . . besser gleich zu

MÖBEL-NORIS

denn hier stimmen

Auswahl, Service
Qualität und Preis

4000 qm große Einrichtungsschau in 9 Etagen

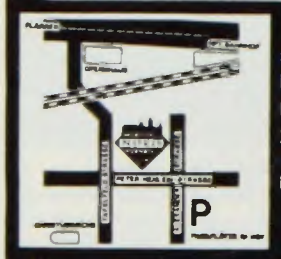
Sie sollten sich selbst überzeugen!



ECHT EICHE zum ECHTEN TIEFPREIS!
Meisterhaft gearbeiteter Wohnschrank mit massiver Eichefront, Großzügiges bleiverglastes Vitrinenteil — 310 cm breit —
nur 1998,-

Massiv-Eichegestellgarnitur, hohes bequemes Rückenteil, Sitz echter Federkern, mit hochwertigem Bezug
bpl. nur 1998,-

Couchtisch — Massiv Eiche mit Kachel 398,-



Zehntausende zufriedene Kunden! Teilzahlung!
Fachmännische - individuelle Einrichtungsberatung —
Frei-Haus-Lieferung —
2 Jahre vorbildlicher Gratis-Kundendienst
Das ist zuverlässige Sicherheit beim Einkauf!
Tafelfeldstr. 23—25, Peter-Henlein-Str. 43, an der Christuskirche

NORIS GARANTIE bürgt für gute Möbel

Nürnbergs großes Einrichtungshaus in der Südstadt



Einst spielten sie in einer Club-Mannschaft, dann waren sie als Trainer Gegner. Ein Schnappschuß aus dem Jahre 1970: Hilpert (rechts) als damaliger Trainer des FC Hersbruck und Heinz Strehl als Trainer des SV Schwaig.

ist Weltmeister Morlock gemeint und nicht der Max Merkel, an den sich Helmut Hilpert heute nur ungern zurückerinnert: „Er hat dafür gesorgt, daß ich bei der neunten Meisterschaft 1968 nur eine Randfigur war und nach dem Saisonende zum SV Waldhof in die zweite Liga wechselte." Doch die Freude über die vielen schönen Jahre beim 1. FCN haben den Groll über den unerfreulichen Abschied freilich verdrängt.

Helmut Hilpert ist auch nicht in die Kategorie jener Altstars einzureihen, die nicht die Tatsache verwinden können, daß ihre Nachfolger heute weitaus mehr verdienen. „Was soll's?" meint er lakonisch, „dafür war bei uns trotz des Ringens um den Erfolg doch nicht alles so tierisch ernst."

Das veranschaulicht auch eine Tatsache: Als damals die Meldung auftauchte, daß das großartige Talent Franz Beckenbauer mit Robert Schwan einen eigenen Manager habe, lachten die Club-Spieler — wie sich Hilpert erinnert — lauthals. Heute denkt er freilich ganz anders darüber: „Wir haben damals die Zeichen der Zeit nicht erkannt." Er hat sich aber frühzeitig um die Zeit nach Beendigung der Laufbahn gekümmert und sich bereits 1965 sein heutiges Geschäft aufgebaut. Eine solide Existenz!

Im Jahre 1970 machte Hilpert mit dem bezahlten Fußball endgültig Schluß. Ihn störte es, daß er in Waldhof immer wieder auf die ihm zustehenden Tantiemen warten mußte. Anschließend agierte er noch als Spielertrainer bei TuSpo Nürnberg und beim FC Hersbruck, bei dem er bekanntlich seine ersten Gehversuche unternommen hatte.

A. Geiger

Baumschulen

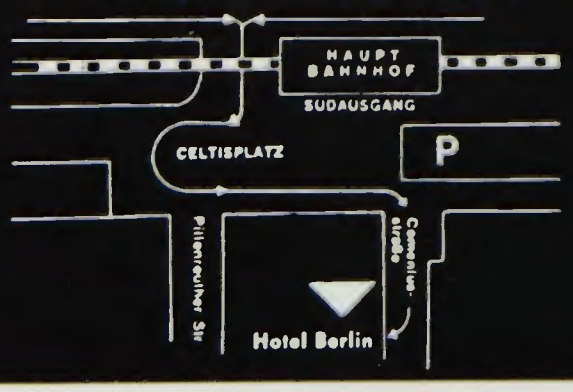
8562 HERSBRUCK, Telefon (0 91 51) 23 84

Bekannte Bezugsquelle
für sämtliche Baumschulartikel

Anerkannte Markenbaumschule

HOTEL-PENSION BERLIN

von Bamberg (B 4)
von Würzburg (B 8)
von Stuttgart (B 14)
von Weißenburg (B 2)
von Bayreuth (B 2)
von Berlin (Autobahn)
von München (Autobahn)
von Regensburg (B 8)



E. H. Behnke
8500 Nürnberg, Comeniusstraße 8
Hauptbahnhof-Südausgang
ca. 30 Betten
modern eingerichtete große Zimmer
für 1 bis 4 Personen
Sonnenterrasse
reichliches Frühstück
tierfreundlich
Telefon 09 11 / 44 84 48

Und heute? Da die Katze bekanntlich das Mausen nicht läßt, ist „Helmes“ vom Fußball auch nicht restlos abgekommen. Im Gegenteil: Derzeit beschäftigt er ihn mehr, als eigentlich eingeplant war. So trainiert er in seinem Wohnsitz Großschwarzenlohe die Jugend, in der auch der 15jährige Filius Andreas — Hilpert hat auch noch eine 16jährige Tochter Sabine — spielt. „Er ist technisch begabter als sein Vater“, bekennt der langjährige Club-Verteidiger, der Andreas für die Zukunft einiges zutraut.

Der vom gestrengen Herrn Papa betreute Hilpert junior bestreitet jedes Wochenende sogar zwei Spiele: Am Samstag tritt er in der B-Jugend von Großschwarzenlohe als Libero auf den Plan und tags darauf in der A-Jugend als Mittelfeldakteur. Hält der Ehrgeiz solange an wie bei Helmut Hilpert, dann dürfte von Andreas noch einiges zu sehen und hören sein.

Doch mit dem Training allein ist es bei Hilpert senior nicht getan: Immer wieder spielt er selbst, wenn ihn seine ehemaligen Kameraden zu Einsätzen in Prominenten-Spielen oder Treffen der Club-Altliga rufen.

Kehren wir noch einmal in jene Zeit zurück, in der Helmut Hilpert beim 1. FCN mit Paul Derbfuß ein glänzendes Verteidiger-Paar bildete. Er hat die großen Außenstürmer des deutschen Fußballs als Gegner erlebt und die meisten auch sicher in Schach gehalten. Welcher aber hat ihm das meiste Kopfzerbrechen bereitet?

Hilpert zögert keine Sekunde mit der Antwort: „Nicht gerne habe ich gegen den Kölner Heinz Hornig gespielt, denn der war nicht nur technisch gut, sondern auch noch unheimlich schnell.“

Dagegen war der HSV-Flügelflitzer Charly Dörfel — ob mit oder ohne Toupet — für ihn stets ein angenehmer Kontrahent.

GIBITZENHOFSTRASSE 46
NÜRNBERG-SÜD
TELEFON 0911/41931

JUWELIER AUS ÜBERZEUGUNG
Paul

ANHÄNGER ohne Kette 750/- Gelbgold DM 469,–

Rubin-Cabochon auch mit Safir lieferbar 585/- Gelbgold DM 2480,–
Auf Wunsch auch in Weißgold

ANHÄNGER ‚Schildkröte' 585/- Gelbgold DM 125,–
KETTE 138,–

DAMENUHR ‚Quartz' DM 198,

DIAMANT RING 585/- GG. DM 340,–

DIAMANTRING, 3 Perlen 585/- GG. 279,–

Gold auf Silber 925/ ‚ÄGYPTEN-RING' DM 74,–
Andere Motive schon ab DM 36,–

RING, 750/- Gelbgold DM 596,–

‚Bitteschön'

Direkt von der Messe: Aktuelle DAMEN-SPANGEN-UHR DM 438,–

ANHÄNGER ‚Schirm' 585/- GG. DM 97,–

DIAMANTRING 585/- GG. DM 468,–

50 verschiedene Motive erhältlich!

Markante HERRENUHR ‚Quartz' DM 370,–

DIAMANTRING 585/- GG. DM 248,–

DIAMANTRING 585/- GG. DM 312,–

ANHÄNGER 585/- GG. DM 144,–

schmuck kästchen
VORDERE STERNGASSE 2
NÜRNBERG
TELEFON 0911/225154



Bundesligaspiel 1966 in der Glückaufkampfbahn in Schalke: Der Club verlor 0:1. Hilpert hier mit einer Abwehr gegen Kraus.



Helmut Hilpert in seinem gutgehenden Schreibwarengeschäft.

Daß Helmut Hilpert als besten Trainer „Bimbo" Binder bezeichnet, ist nicht verwunderlich, denn schließlich war der lange Wiener sein Entdecker. „Er hat stets die fußballerische Seite bevorzugt", lobt er.

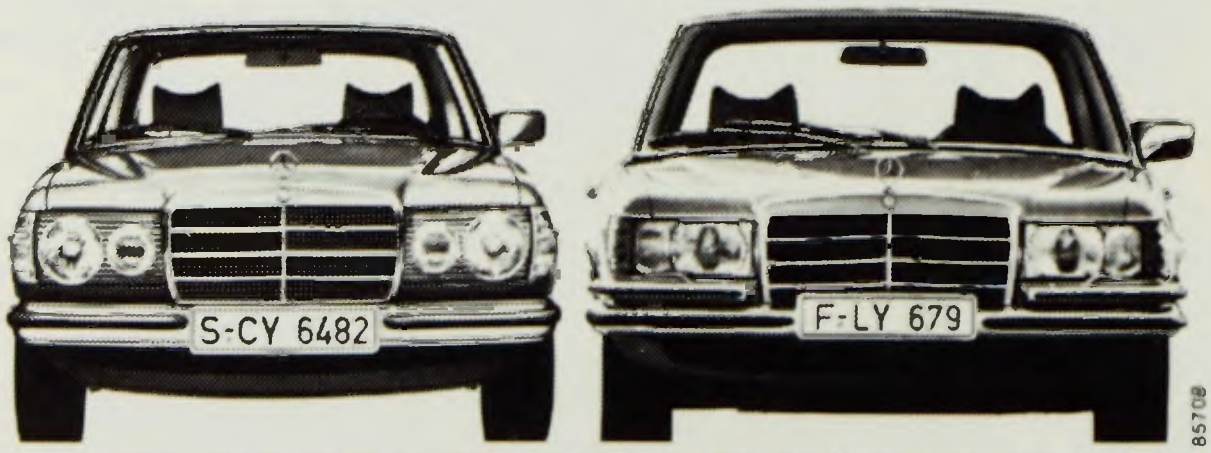
Überhaupt stört ihn die heutige Entwicklung von König Fußball. Hilperts Kritik ist allzu berechtigt: „Schon im Schülerbereich spielt der Ball oft nur die zweite Geige. Damit muß schleunigst aufgehört werden, denn Kondition läßt sich auch durch Training mit dem Ball erreichen." Der Trainer, der das nicht begreife, sei völlig fehl am Platze! Eine Auffassung, die dick unterstrichen werden kann.

Zur heutigen FCN-Bundesliga-Truppe hat Helmut Hilpert keine Beziehung. Doch ist er davon überzeugt, daß sie den Klassenerhalt schafft. „Vielleicht gehört der Club eines Tages auch wieder zur Spitze", hofft er. Die Aussage eines echten FCN-Altstars, für den „sein Verein" immer noch sehr viel bedeutet.

Dieter Bracke

Individueller Service durch die Spezialabteilungen unseres Betriebes.

Wartungsdienst, Karosserie-Reparatur, Lackiererei, Schlosserei, Elektro-Werkstatt sind Teilbereiche unseres Betriebs. Spezialisten ihres Fachs erfüllen hier Ihre Wünsche individuell. Nehmen Sie uns beim Wort.



85708

Gebrüder Moll & Co.
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Löffelholzstraße 30, Ruf 4 18 01
8500 Nürnberg-Gibitzenhof



MBT VERTRIEBS GMBH

HESS KG
Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25
Telex 06-23344

Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 0 93 31/22 43, 23 83
Telex 06-89926

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt

Privatpatient mit der DKV:
Gut und preiswert

Jetzt können Sie Privatpatient werden.
Sie zahlen in vielen Fällen weniger Beitrag für bessere Leistung. Als Angestellter oder Selbständiger sind Sie Privatpatient beim Arzt und im Krankenhaus mit einer Vollversicherung der DKV. Der DKV-Vollschutz ist häufig sogar preiswerter als die gesetzliche Krankenversicherung.

Ein Beispiel:
Er, Angestellter mit 34 Jahren, unverheiratet, zahlt für eine private Krankenversicherung bei uns nur ca. DM 81,–, einschließlich einem Tagegeld von DM 70,–. Den Rest übernimmt der Arbeitgeber als gesetzlichen Anteil wie bisher.

Das ist die beste Chance, Privatpatient zu werden.
Der private Versicherungsschutz ist ein individueller Schutz. Wir zeigen Ihnen, welche Vorteile eine private Krankenversicherung für Sie hat.

DKV Die private Krankenversicherung, die für jeden da ist.
Deutsche Krankenversicherung

Deutsche Krankenversicherung Aktiengesellschaft
8500 Nürnberg 1, Lorenzerstraße 31, Telefon 09 11/20 41 66

Restaurant
›Michele‹
Zum Tannenhof

8500 Nürnberg
Franz-Reichel-Ring 19, Tel. 80 96 32

In unserem Familienbetrieb bieten wir Ihnen:

Flambierte und internationale Küche sowie Räumlichkeiten für familiäre Festlichkeiten.

Private Parkplätze und Terrasse

Sicherheits-Service für Ihr Auto
- *Kfz-Reparaturen aller Typen*
- *Kundendienste, Inspektionen*
- *Bremsen-Prüfstand und -Erneuerung*
- *Castrol-Bremsflüssigkeits-Testgerät*
- *Achs- u. Spurvermessung u. -einstellung*
- *Sofort-Ölwechsel. Castrol 15 W 50 GTX 2*

Wolfgang Konrad GmbH
Telefon 451999 · Breitscheidstraße 56 / Ecke Dallingerstraße

Fernsehen — Stereo — Plattenspieler — Kühlschränke — Waschmaschinen — alle namhaften Markenfabrikate —

Radio Schneider
85 Nürnberg, Landgrabenstr. 39
Tel. 41 22 69

Kundendienst: Fernseh-Reparaturen — alle Fabrikate
Siemens-Waschmaschinen
Antennenbau und -reparaturen

HGS **Heinz Günther Schmid KG** HGS
Hundingstraße 5 A/B — **8500 Nürnberg 80**
Telefon 09 11 / 31 54 61 + 31 17 10

Kfz-Reparaturen · Unfall-Instandsetzung · Rallye-Rennsporttechnik

Kundendienst
Bremsen-Instandsetzung
TÜV-Instandsetzung

Karosserie-Umbauten
Fahrzeugdesign
Fahrzeuglackierungen

Karosserie — Fahrwerk
Motor-Tuning
Front- + Heckspoiler
Kotflügelverbreiterungen
für viele Fahrzeugtypen

AUS DER CLUB-FAMILIE

Frau Elfriede Rupp dankt auch auf diesem Wege herzlich für alle Glückwünsche und Aufmerksamkeiten, die ihr anläßlich ihres 80. Geburtstages zuteil wurden.

*

Frau Barbara Maile (15. 12.) und Frau Käthe Weickmann (25. 12.) begehen im Weihnachtsmonat ein weiteres Wiegenfest.

*

August Weyell (21. 12.), Clubmitglied seit 1948, feiert seinen 84. Geburtstag.

*

Unser Ehrenmitglied Emil Köpplinger (19. 12.), Nationalspieler und Außenläufer der Meistermannschaft 1927, sowie Willi Hübner aus 8980 Oberstdorf/Allgäu (23. 12.), Clubmitglied seit 1942, werden 83 Jahre alt.

*

Wilhelm Gailer aus 8501 Schwarzenbruck begeht am 24. Dezember sein 80. Wiegenfest. Der Jubilar gehört dem 1. FCN seit 1936 an. Franz Kühlken (Tennisabteilung), Clubmitglied seit 1948, feiert am 26. Dezember seinen 79. Geburtstag.

*

Gustav Bauer (23. 12.) und Georg „Jonny" John (24. 12.), ehemals bewährter Jugendleiter der Schwimmabteilung und nunmehr excellenter Wanderführer des T. d. A., werden 78 Jahre alt. Club-Ehrenmitglied Georg Glück aus 8501 Heroldsberg, dem 1. FCN seit 1919 die Treue haltend, begeht am 20. Dezember sein 77. Wiegenfest.

*

Heinrich Knauer, Clubmitglied seit 1947, feiert am 23. Dezember seinen 76. Geburtstag.

*

Carl Schröder aus 8451 Freihung/Opf. (18. 12.) und Carl Riedel (31. 12.), dem 1. FCN 1926 beigetreten, werden 75 Jahre alt. Moritz Kraft aus 8501 Rückersdorf (11. 12.), Clubmitglied seit 1929, Dr. Artur Scheib (15. 12.) sowie Karl Seitz (26. 12.) begehen ihr 74. Wiegenfest.

*

Alfred Hormann aus Fürth, Clubmitglied seit 1954, wird am 25. Dezember 73 Jahre alt. Ihren 70. Geburtstag feiern: Ludwig Schweinzer (4. 12.), Helmut Dörfler (27. 12.), Konrad Eckstein aus Nürnberg-Fischbach (30. 12.), Clubmitglied seit 1955, sowie Karl Weber (30. 12.).

*

Friedrich Schramm (18. 12.), Clubmitglied seit 1947, und Albert Ott aus 8898 Schrobenhausen (19. 12.) begehen ihr 65. Wiegenfest. „Sechziger" werden: Günter Liebau aus 8760 Miltenberg (12. 12.), Alfred Schröder (15. 12.), Clubmitglied seit 1948, Hans Hassfürther (19. 12.), Clubmitglied seit 1939, und Friedl Wagner aus 8501 Schwaig (29. 12.).

*

Heinrich Kanzler (1. 12.), „Fußball-Experte" der FH Nürnberg, Friedrich Löw (8. 12.), Clubmitglied seit 1953, Werner Hofmann (8. 12.), Friedrich Kneissl von der Ski-Abteilung (11. 12.), Robert Körner (21. 12.), Josef Tafelmeier aus 8481 Mantel (25. 12.), Fritz Engelhard aus 8501 Heroldsberg (27. 12.), Roman Stölting (29. 12.) und Ernst Graf aus 8561 Pommelsbrunn (31. 12.) feiern ihren 50. Geburtstag.

*

Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Dezember geborenen Clubmitgliedern! A. W.

Grüße an den Club

Die große Urlaubswelle ist vorüber. Dennoch waren Cluberer auf großer Fahrt:

Aus Portugal grüßen Karl Heinz Wehr und Werner Trapp, aus Brüssel Gunter Wilsch (Bonn), von den Kanarischen Inseln Rudolf Wilnewski (Mainz), aus Winnipeg/Kanada Herbert Kutil, aus Jesolo Lido Elvira und Dieter Hopfenberger, aus Italien Sven Oberhof, aus Texas Horst Heuring, aus Bad Windsheim der „Tisch der Alten".

Vielen Dank! A. W.

Terrassen- und Balkon-Überdachungen, Vordächer, Trennwände direkt vom Hersteller!

Anfertigung nach Maß in allen Größen. Formschön, wartungsfrei, lichtdurchlässig u. klimaregulierend. Werksgarantie. Lieferung frei Haus incl. Montage. Wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos

Betrieb und Ausstellungsraum:

Karl Freiberger

8500 Nürnberg, Thoner Weg 123a

Telefon (0911) 34 28 23

OPTIK AM RATHAUS



Fachgeschäft für Optik - Kontaktlinsen Foto

Inh. Heinz Wyremba

Fleischbrücke 5

8540 Schwabach

Telefon (0 91 22) 23 07



HOLSTEIN-HAUS

Das Eigenheim nach Ihren Vorstellungen

● Massiv Stein auf Stein ●

Sie können sich tägl. von 10.00—18.00 Uhr informieren. Beachten Sie auch unsere Grundstücksangebote.

HOLSTEIN-HAUS

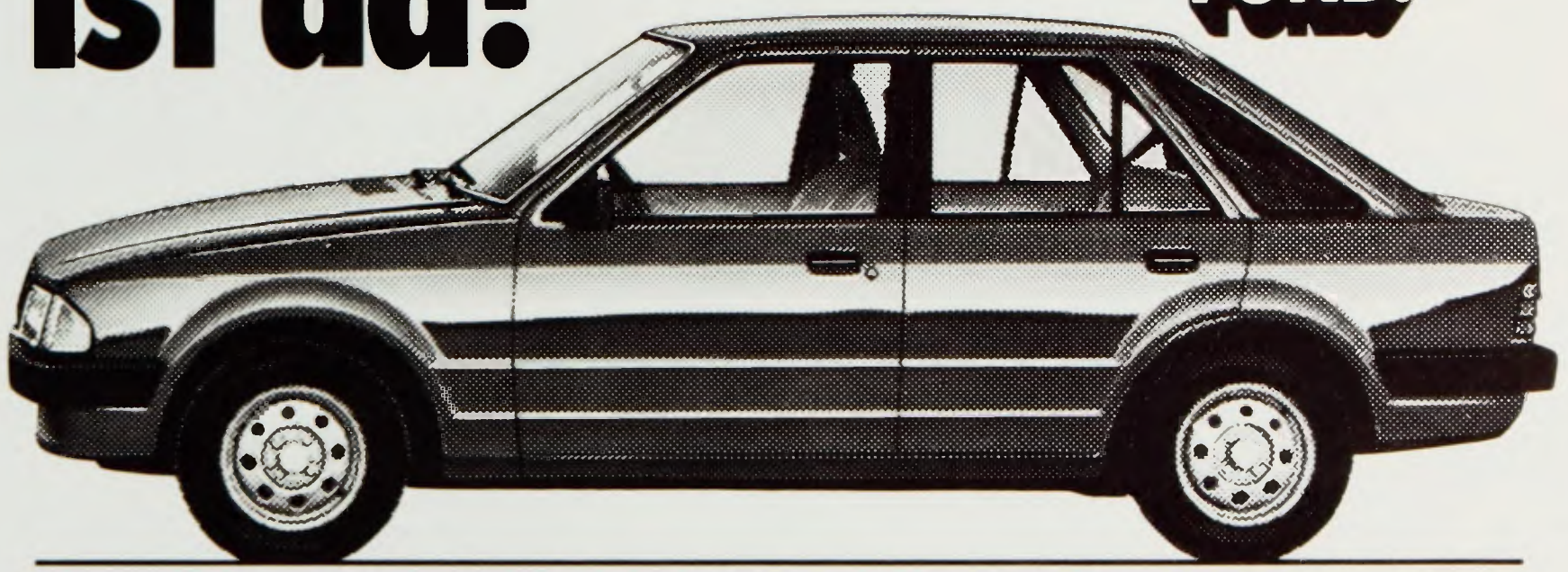
Westtorgraben 21

8500 Nürnberg

Telefon 26 84 81

Ihr Auto für die 80er ist da!

GRÜNDLICH NEU. DER ESCORT. VON FORD.



Mit gründlich neuer Kraft: CVH-Motor – bringt viel, braucht wenig.
Auf gründlich neuem Fahrwerk: Einzelradaufhängung und Frontantrieb – und Sicherheit auf allen Straßen.
In gründlich neuer Form: charakteristisches Aero-Heck – strömungsgünstig, trotzdem viel Platz fürs Gepäck.

Ein gründlich neues Erlebnis, Auto zu fahren. Bei uns.

Ford

Autohaus Langwasser

Ford-Haupthändler

Kafkastraße 1 — 8500 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 8 66 51

kresse

creme

tanne

reseda

messing

mocca

gold

apricot

ARO Teppichböden Bodenbeläge Tapeten

altrosa

lila

enzian

Taube

d'grau

grau

1 B 6907 E
Postvertriebsstück - Gebühr bezahlt

Nr. 12 Dezember 1980
2,50 DM

1. FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue



Das Team

stellt sich vor

- unsere Erfahrung
- unser Können
- unsere Ideen
- unser Service
- und Sie



Die sind
wirklich Spitze
Wuff!

Ob mit oder ohne eigene Vorstellungen – Schauen Sie 'mal vorbei

walch-fleinert+co

Bodenbeläge
Teppiche

Gardinen
Tapeten

Accessoires
Verlegedienst

Telefon (0911) 49455 · Schweiggerstraße 6 · 8500 Nürnberg









Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**

Andr. Kohnlein oHG — **8500 Nürnberg**, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gansemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

---



NÜRNBERGS ATTRAKTION

FÜR DAMEN- UND HERRENFRISUREN

'IL BARBIERE'

DER FRISEURSALON MIT WARTEBAR
SANTORO GMBH, TEL. (09 11) 45 54 17
WÖLCKERNSTRASSE 3 / SÜDSTADT-CENTER

UNSER SPITZENTEAM
ERFÜLLT ALLE IHRE WÜNSCHE
UND HILFT, IHRE FRISURPROBLEME ZU LÖSEN.

BEI VORANMELDUNG ERSPAREN SIE SICH
WARTEZEITEN.

SIE KÖNNEN BEI UNS DIE CLUB-CRACKS TREFFEN!



FC. VOR - NOCH EIN TOR!

Häuser - Eigentumswohnungen - Grundstücke - Gewerbe - Landwirtschaftliche Anwesen RDM

Gert Bergmann · Immobilien · Prager Straße 12 · Hersbruck · ☎ (0 91 51) 20 63

Club Revue 13



BEI DER JAHRES-HAUPTVERSAMMLUNG des 1. FC Nürnberg konnte Präsident Michael A. Roth für das Geschäftsjahr 1979/80 eine erfreuliche Bilanz ziehen: es wurde nämlich mit beachtlichem Gewinn abgeschlossen, wobei der Club-Schatzmeister besonders auf das große Engagement des Präsidenten hinwies. Lesen Sie dazu unseren Bericht auf den Seiten 6—8.

DEZ '80

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Themen-Katalog, Impressum
Seite 2/3:	Dies & Das
Seite 4/5:	Präsidenten-Kolumne
Seite 6—8:	Jahres-Hauptversammlung
Seite 9:	Verbessertes Club-Restaurant
Seite 11:	Rückrunden-Dauerkarte
Seite 13:	11. Bundesligaspiel
Seite 14/15:	12. Bundesligaspiel
Seite 16/17:	13. Bundesligaspiel
Seite 18:	14. Bundesligaspiel
Seite 19:	Trainer Heese meint . . .
Seite 20/21:	Pressestimmen
Seite 22/23:	Statistik rund um den FCN
Seite 24/25:	Neues aus der Lizenz-Abteilung
Seite 26/27:	Die Rückrunden-Terminliste
Seite 28—32:	Michael-Eggert-Story
Seite 33:	Privatspiel, Nachwuchsrunde
Seite 35:	Aus der Geschäftsstelle
Seite 36:	Club-Fan-Shop
Seite 38/39:	Unser Super-Farbposter
Seite 41:	Senioren-Sportgruppe
Seite 43:	Fan-Club-Ecke
Seite: 44—46:	Fußball-Amateure
Seite 48—50:	Fußball-Jugend
Seite 51:	Leichtathletik
Seite 52—54:	Hockey
Seite 55—58:	Schwimmen
Seite 59:	Tennis
Seite 60/61:	Wintersport
Seite 62/63:	Roll- und Eissport
Seite 64/65:	Boxen
Seite 66—70:	Handball
Seite 71—75:	Richard-Albrecht-Story
Seite 76:	Aus der Club-Familie

Titelfoto:

Thomas Brunner ist der jüngste Lizenzspieler des 1. FC Nürnberg. Vor wenigen Wochen unterschrieb er einen Zweijahresvertrag beim Club. Im Spiel gegen Dortmund erzielte Brunner das 1:0 und auch in Düsseldorf war Brunner zum 1:1 erfolgreich. Foto: Kowatsch

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/405555.
VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg 61, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.
ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptplatz 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.
ANZEIGENLEITER NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier, Telefon: 0911/772099.
REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer.
LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger.
REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.
GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.
Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (incl. 6,5 % MwSt.).
Erscheinungsweise monatlich.
Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet: 4. Mai 1900
Deutscher Fußballmeister:
1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968
Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962
Geschäftstelle:
Valznerweiherstraße 200 (Schalterstunden: Mo.—Do. 8—16.30 Uhr durchgehend, Fr. 8—15 Uhr, Sa. geschlossen)
Sportanlagen: Valznerweiherstraße 200
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76

TANZSTUDIO SCHLEGL

im ADTV
TANZ-, BALLETT- UND GYMNASTIKSCHULE
8500 NÜRNBERG, Königstorgraben 3
Telefon (09 11) 22 60 80 + 20 88 36

Unsere neuen Kurse für Schüler, Berufstätige (Ehe-)Paare und Medaillisten beginnen jeweils im Januar, April und Sept./Oktober.

Rock 'n' Roll-Kurse und
Club „Tutti Frutti"
Jazz-Gymnastik
Kinder-Ballett
Kinder-Tanzkurse
Hausfrauen-Gymnastik
Senioren-Tanzkurse
Behinderten- u. Rollstuhlfahrerkurse
Übungs- u. Disco-Partys
Formations- u. Tanzturniergruppe
Ehepaar-Casinos

Schlegl

ALLE WEGE
FÜHREN
ZU SCHLEGL

DIES & DAS

Dr. Hans Braun wurde 60



Ein langjähriges und verdientes Clubmitglied feierte seinen 60. Geburtstag: Dr. Hans Braun. Der in Nürnberg hochgeachtete Rechtsanwalt war von 1963 bis 1971 3. Vorstand des 1. FC Nürnberg. Dr. Braun ist außerdem seit 1963 Vorsitzender des Sportgerichts des Bayerischen Fußball-Verbandes. Club-Vizepräsident Hans Gebhardt gratulierte dem Jubilar im Namen des gesamten 1. FCN recht herzlich.
Foto: Schmidtpeter



Autogrammstunde beim neuen Sport-Wöhrl: Reinhold Schöll und Schorsch Volkert (im Hintergrund) waren ständig von Clubanhängern umlagert. Jeder wollte von den beiden Club-Spielern Autogramme haben und natürlich Auskunft darüber, ob der 1. FCN in der Bundesliga bleibt. „Natürlich bleiben wir drin!", sagten der Reinhold und der Schorsch voller Überzeugung. Foto: Schmidtpeter



Treffpunkt Messezentrum Nürnberg: Anläßlich der Consumenta war der frühere Clubtrainer Max Merkel als „Weinhändler" auf dem Kremser Messestand. Natürlich durfte da ein Plausch und ein Schluck mit den beiden Kollegen Horst Heese und Fred Hoffmann (links) sowie Clubmanager Frank Fleschenberg nicht fehlen. Foto: Schmidtpeter



Die „Brocken-Hexe" aus dem Harz, bekannt aus vielen Illustrierten, Tageszeitungen und Fernsehen, hatte sich vor dem Spiel Club gegen Dortmund extra nach Nürnberg begeben, um mit „beschwörenden Gesten und viel Zauberei" Unheil vom 1. FC Nürnberg abzuhalten. Der Club-Freund aus dem Harz hatte offensichtlich mit seinen Beschwörungen Erfolg, denn die „bösen Geister" waren aus dem Stadion verschwunden, und der Club gewann 2:0.
Foto: Schmidtpeter

Club in der Münchner Olympiahalle

Großes Hallen-Fußballturnier in der Münchner Olympiahalle: Am Samstagabend, 20. Dezember — also das Wochenende vor Weihnachten —, nimmt der „Club" an einem internationalen Turnier teil. Außer dem 1. FCN spielen noch der FC Bayern München, der TSV 1860 München und Österreichs Meister Austria Wien. Kartenvorverkauf für dieses sicher sehr interessante Spiel in der rund 10 000 Zuschauer fassenden Olympiahalle im 1. FCN-Fan-Shop, Valznerweiherstraße 200, und bei Max Morlock in der Pillenreuther Straße.

>Hallo Sportsmann<

Welches Versicherungsproblem Sie auch haben — wir lösen es:

Rund 50 verschiedene Versicherungsarten können wir Ihnen anbieten.

Lebensversicherungen: z. B.

Wachsende Lebensversicherung — sie wächst mit Ihrem Einkommen. Damit Sie später auf nichts verzichten müssen.

Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an für wenig Geld.

Aussteuer- oder Ausbildungsversicherung — der beste Start für Ihr Kind in eine gesicherte Zukunft.

Sachversicherungen: z. B.

Privathaftpflicht — 69.80 DM jährlich einschl. Vers.-Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und Sachschäden), 12 000.— DM Vermögensschäden.

Hundehaftpflicht — 73.50 DM jährlich, einschl. Vers.-Steuer

Kfz-Versicherung — zu günstigen Beiträgen. Seit 1957 20mal Beitrags-Rückvergütung.

Verlangen Sie ein Angebot!
Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an:

Joseph Albersdoerfer
Erlenstegenstraße 26 · 8500 Nürnberg 20
Telefon (09 11) 54 01 02

Robert Hollerbaum
Michael-Doser-Str. 8, 8563 Schnaittach,
Telefon (0 91 53) 6 99

VER BAYERN SICHER UNG

Sachversicherungen für
Bayerische
Versicherungskammer
Krankenversicherungen
Bayerische Beamtenkrankenkasse
mit Krankenkasse bayerischer Erzieher
ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG
Zentraleuropäische Vers.-AG

Umzüge fachmännisch
mit Schreiner und
Möbelwagen

Strohmann

Dennerstraße 6 (Plärrer)

Tel.: 26 19 22 / 26 85 25

Silberpillen

Die Herstellerapotheke zuverlässiger und preiswerter Arzneimittel

Gegründet vor 1442

Mohren-Apotheke
NÜRNBERG

Autounfall - schuldlos !!!

Mietwagen ohne Kaution · Reparaturkosten-Übernahme · freie Werkstattwahl

Auto-Verleih HOFMEISTER

Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48

Pkw von 40—205 PS

Lkw von 1—4 to Nutzl.



Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

meine Ausführungen im letzten Heft der Club-Revue über die Möglichkeiten unserer Bundesliga-Mannschaft sehe ich in der Zwischenzeit voll und ganz bestätigt. Es hat sich bewiesen, daß, wenn die Mannschaft kämpft und jeder bereit ist, für seinen Mitspieler zu laufen, zu kämpfen und auch Fehler auszubügeln, Siege und gute Ergebnisse zu erzielen sind.

Es kommt ja noch dazu, daß sich jede Mannschaft, die in die Bundesliga aufsteigt, erst an die doch wesentlich andere Spielweise dieser Klasse gewöhnen muß. Und wenn man eine halbe Mannschaft an neuen Spielern unter diesen erschwerten Umständen in die vorhandene Mannschaft einbauen muß, ist das besonders schwer. Schwachstellen zeigen sich dabei auch erst im Laufe der Zeit. Einen dieser wunden Punkte haben wir doch noch rechtzeitig erkannt und sofort reagiert.

Heute kann man mit Fug und Recht behaupten, daß sich die Verpflichtung von Rudi Kargus für den Club voll ausgezahlt hat. Auch bei den Fans ist unser Rudi sehr gut angekommen, wie die Sprechchöre von den Rängen beweisen. Ich glaube, daß wir für die Rückrunde optimistisch sein können. Erstens ist die Mannschaft nun besser zusammengespielt und auch in der Lage, das jeweilige Konzept des Trainers richtiger in die Tat umzusetzen. Und einen großen Vorteil hat unser Club gegenüber den anderen bedrohten Mannschaften: Die spielerische Qualität auf der Reservebank und im Spielerkader ist doch sehr groß.

Während andere Vereine zur Zeit verzweifelt versuchen, neue Spieler an Land zu ziehen, oftmals für sehr viel Geld, sind wir im Prinzip sehr gut ausgestattet. Das heißt, wir müssen keinen neuen Spieler kaufen. Alles in allem gesehen, bin ich eigentlich recht zufrieden, denn mit etwas Glück können wir die Vorrunde mit 15 Pluspunkten abschließen, was ja bekanntlich die halbe Miete ist.

Da ich schon von der Rückrunde gesprochen habe, möchte ich auf die Rückrunden-Dauerkarten hinweisen, die wir ab sofort in unserem Fan-Shop anbieten. Besorgen Sie sich rechtzeitig eine Karte, denn in der Rückrunde kommen ja noch viele der attraktiven Gegner nach Nürnberg. Auch eignet sich so eine Karte als ideales Weihnachtsgeschenk, oder ebenso die vielen Artikel, die in unserem Fan-Shop zu haben sind. Decken Sie Ihren Bedarf im Fan-Shop, und Sie unterstützen den Verein.

Günter Ernst, der die Club-Gaststätte als neuer Geschäftsführer übernommen hat, konnte schon viele Mitglieder und Gäste von der Leistungsfähigkeit unseres Vereinslokales überzeugen. Überzeugen Sie sich einmal selbst, wie preisgünstig man jetzt gute Speisen serviert bekommt. Auch die einzelnen Abteilungen sollten unsere Gaststätte wieder stärker fre-

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen Ländern Europas macht Ihre Kaufentscheidung leicht.
Auf 10 Etagen in zwei großen Häusern finden Sie jede gewünschte Stilrichtung.



Unsere leistungsfähige „Gardinen und Teppichböden" Spezialabteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache.

Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 gegenüber Horten

U Direktausgang am U-Bahnhof Aufsebplatz
P kostenlos im Hof, außerdem 440 Parkplätze im Parkhaus Süd, Wölckernstr. 29

EUROPA MÖBEL

quentieren, denn sie unterstützen damit den Verein und letztendlich sich selbst.

Auch möchte ich darauf hinweisen, daß unsere Räumlichkeiten und auch die gastronomische Organisation auf größere Veranstaltungen wie Betriebsfeste, Familienfeiern etc. eingerichtet ist. Empfehlen Sie unsere Gaststätte in Ihrem Bekannten- und Verwandtenkreis weiter, denn man muß ja bekanntlich nicht Mitglied sein, um in unserer Vereins-Gaststätte gut bedient zu werden.

Übrigens, den meisten unserer Mitglieder ist Günter Ernst durch seine über 10jährige leitende Tätigkeit im Spezialitäten-Restaurant Rottner, Nürnberg-Großreuth in bester Erinnerung.

Das wär's für heute wieder

Ihr

Michael A. Roth

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST

wünsche ich allen unseren Club-Mitgliedern und allen Freunden des 1. FCN sowohl persönlich, als auch im Namen der gesamten Vorstandschaft.

Damit verbinde ich auch herzliche Wünsche für ein glückliches, erfolgreiches NEUES JAHR.

Unseren aktiven Sportlern wünsche ich sportliche Begeisterung und vor allem auch gute Erfolge.

Michael A. Roth
Präsident

semper-plastic
plexiglas
Bruno Pomian
Schillingsfürster Straße 22
8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 67 85 10

Kunststoff-Erzeugnisse
Verarbeitung von Acrylglas aller Art
Ladeneinrichtungen, Messestände
Treppenverkleidungen
Tiefgezogene Teile
Sonderanfertigung
PVC-PE + PPH-Verarbeitung

Unsere Unternehmensgruppe überzeugt durch Leistung

Ihr Partner und Berater auf dem Immobiliensektor

Industrie Immobilien
09 11 / 2 06 46

MAAS

Immobilien
09 11 / 2 06 46

Hauptmarkt 2 — 8500 Nürnberg — Telex 62 65 00

Spenden Sie Blutplasma

Plasma wird zur Lebenserhaltung bei Krankheiten und Verletzungen (für nahezu alle Verkehrsopfer) und als Basis für lebenswichtige Impfstoffe benötigt.

Noch haben wir nicht genügend Blutplasma-Spender, um Tausende von Patienten zu versorgen.

Helfen Sie durch Ihre Spende, den ständig steigenden Bedarf zu decken. Nach einem bewährten Verfahren entnehmen wir dem von Ihnen gespendeten Blut das Plasma und geben Ihnen die Blutkörperchen wieder zurück. Dadurch kann jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 60 Jahren alle 8 Tage spenden.

Die Dauer der Plasma-Spendung beträgt etwa 60 Minuten. Lassen Sie sich von unserem Ärzte-Team informieren, beraten und untersuchen.

Ihren Zeitaufwand vergüten wir mit DM 25,— pro Spende

Seroplas
Gesellschaft für Plasma-Forschung und Plasma-Gewinnung mbH
Spendemöglichkeit: Di. Mi. Do. 9.30 – 17 Uhr

8500 Nürnberg
Frauentorgraben 5
im Hause der
„Alten Leipziger"
Versicherung
Tel. (09 11) 2 29 11/12

Tucher

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG:

CLUB SCHLOSS GESCHÄFTSJAHR 1979/80 MIT 330.000 GEWINN AB

„Trotz aller Unkenrufe meine ich, daß unsere Lizenzspieler am Ende der Bundesligasaison einen guten Tabellenplatz einnehmen werden", verkündete Club-Präsident Michael A. Roth anläßlich der Jahreshauptversammlung des 1. FC Nürnberg am 30. Oktober im Club-Saal. Diese Hauptversammlung verlief rundum zur vollsten Zufriedenheit: in nur eineinhalb Stunden war sie vorbei! Die Mitglieder, es waren rund 220, die gekommen waren, vernahmen die Zahlen mit Genugtuung: Der Club ist endlich schuldenfrei! Präsident Roth und Schatzmeister Ernst Zeitz waren sich darin einig, daß der Club und seine amtierende Vorstandschaft gut gewirtschaftet haben. Denn das abgelaufene Geschäftsjahr 1979/80 (vom 1. 7. bis 30. 6.) endete mit einem Gewinn in Höhe von 330 000 Mark! Präsident Michael A. Roth bekam von seinem Schatzmeister ein dickes Lob: „Ohne das persönliche und wirtschaftliche Engagement unseres 1. Vorsitzenden würde der 1. FCN heute nicht so gut dastehen!"

Aus dem Rechenschaftsbericht von Präsident Roth die wichtigsten Auszüge: „Bei meinem Rechenschaftsbericht im vergangenen Jahr mußte ich leider feststellen, daß der Club in die 2. Bundesliga abgestiegen war. Ich habe aber darauf hingewiesen, daß alles Menschenmögliche getan werden muß, um den schnellen Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga zu gewährleisten. Dies ist dank des Einsatzes aller, insbesondere aber durch das Wirken unseres Robert „Zapf" Gebhardt und seiner Mannschaft, gelungen. Wir müssen und werden uns in der 1. Bundesliga halten und ich bin trotz aller Unkenrufe weiterhin zuversichtlich, daß wir am Ende der Saison einen guten Tabellenplatz haben werden. Wir haben unseren Spielerkader zwischenzeitlich gut verstärkt. Die Mannschaft ist sich mit unserem Trainer Horst Heese über ihre Aufgabe im klaren und es herrscht Einigkeit darüber, daß sich die leider vorgekommenen Ausrutscher bei Heimspielen nicht mehr wiederholen dürfen. Wir stehen voll und ganz hinter unserem Trainer und hinter der Mannschaft und sind überzeugt, daß wir gemeinsam das gesetzte Ziel erreichen werden."

Präsident Roth nannte dann die Erfolge in allen Club-Abteilungen und meinte dazu: „Alles in allem eine recht erfreuliche Bilanz, die zeigt, daß auch in den acht Sportabteilungen des Clubs gute Arbeit geleistet und hervorragende Leistungen erbracht werden. Herzlichen Dank allen Mitarbeitern und Übungsleitern, aber auch den Aktiven, die ohne jegliche Bezahlung und ohne materielle Vorteile vom Umfang und von der Intensität des Trainings her und natürlich erst recht im Wettkampf sportliche Leistungen bieten, die unser aller Achtung genießen. Die guten sportlichen Leistungen unserer Abteilungen wurden nicht zuletzt erreicht durch den engagierten Einsatz von Mitarbeitern, Trainern und Übungsleitern, denen ebenso wie Herrn Lehmann herzlichen Dank und volle Anerkennung gebühren. Das Ansehen unseres Clubs wurde weiterhin verbessert. Hier trug auch der Wiederaufstieg in die I. Bundesliga in erster Linie dazu bei, den Club in aller Munde zu bringen und wir freuen uns immer wieder über die rege Anteilnahme unserer Fans im gesamten Bundesgebiet und vor allem auch in der DDR am Clubgeschehen. Der 1. FCN ist nicht irgendein Verein, sondern eben der aufgrund seiner Leistungen überall im guten Ansehen stehende Club.



Club-Präsident Michael A. Roth während seines Jahresberichts.



Blick auf den Präsidiumstisch während der diesjährigen Jahreshauptversammlung (von links): Präsident Roth, Hans Gebhardt, Ernst Zeitz, Sven Oberhof, Helmut Lehmann, Klaus Schramm, Rudolf Johanni, Hubert Montag und Lutz Combé.

Die Verbesserung des Bekanntheitsgrades und des Ansehens unseres Clubs war Punkt eins meines Programms von Februar 1979. Auch die weiteren sieben Punkte dieses Programms wurde mit Elan angegangen und zum Großteil verwirklicht.

Die Stadionzeitung des Vereins, Club-Kurier, wurde weiterhin verbessert und wird allseits gerne gelesen. Ebenso wie die Vereinszeitung Club-Revue, die durch Inhalt und Aufmachung wesentlich zur Förderung des Image des 1. FCN beiträgt. Hier darf ich neben dem verantwortlichen Redakteur Franz Schäfer vor allem auch den Firmen danken, die durch die Werbeanzeigen das attraktive Erscheinungsbild der beiden Club-Medien fördern und es ermöglichen, daß uns statt der früher notwendigen zusätzlichen Ausgaben ein zusätzlicher Gewinn in die Kasse fließt.

Auch das diesjährige Sommerfest hat wiederum zum guten Ansehen des Vereins beigetragen. Die reich bestückte Tombola hat leider nicht die gewünschte Aufmerksamkeit gefunden. Trotzdem konnte ein Überschuß von ca. 70 000 Mark erzielt werden.

Ich habe im Februar 1979 darauf hingewiesen, daß der 1. FCN finanzielle Reserven

benötigt und zu diesem Zweck die Schaffung eines Fonds für echte Notfälle angeregt. Der seinerzeit durch einen meiner Geschäftsfreunde gespendete Betrag von 50 000 Mark, der eigentlich für diesen Fond bestimmt war, wurde wegen der finanziellen Situation nach dem Abstieg in die 2. Bundesliga für dringende Aufgaben verwendet. Zwischenzeitlich sind jedoch Spenden von nahezu 100 000 Mark auf Festgeldkonto in diesen Fond eingebracht worden, dazu sind noch zu rechnen die Spenden, die Herr Fleschenberg in Zusammenarbeit mit dem Tisch der Alten bereits vereinnahmt hat und noch vereinnahmen wird. Auch diese Beträge gelten als eiserne Reserve. Die Aktion des Tisches der Alten zusammen mit Herrn Fleschenberg ist recht erfolgversprechend angelaufen. Diese Aktion soll und muß weiter forciert werden.

Die finanzielle Situation des 1. FCN ist gesichert. Nähere Angaben dazu durch den Schatzmeister, Herrn Zeitz.

Die Mitgliederwerbung wurde verstärkt. Der heutige Mitgliederstand steht bei 6500. Die zur Verfügung stehenden Werbemittel werden weiter gut vermarktet. Wir haben zusätzliche Werbeverträge geschlossen, die unsere Einnahmen weitgehend verbessern.

Wir haben versucht, den Breitensport in allen Sportarten zu fördern und Talente in unseren Reihen zu halten. Hier ist noch viel zu tun und ich appelliere an alle Abteilungsleiter und Übungsleiter mitzuhelfen, die Sportmöglichkeiten zu nutzen und Talente zu fördern.

In diesem Zusammenhang sehe ich auch den erst als Wunsch, jetzt als Forderung gestellten Antrag der Roll- und Eissportabteilung, ein passendes Übungsgelände zu erhalten. Ich darf erwähnen, daß die Rollsport-Abteilung im alten Zabo eine Rollschuhbahn hatte und bei Übernahme des neuen Geländes eine solche Anlage nicht zur Verfügung gestellt werden konnte. Es war aber seit langem vorgesehen, einen Teil der Liegewiese des Schwimmbades für diesen Zweck umzubauen. Die Schwimmabteilung hat sich jedoch so entwickelt, daß auf das Gelände der Liegewiese nicht verzichtet werden kann.

Der Vorstand der Rollsport-Abteilung möchte nun nicht mehr länger warten. Der Vorstand des 1. FCN hat sich dieser Sache angenommen. Es fanden mehrere Begehungen der verschiedenen Plätze statt und es wurden mehrere Vorschläge unterbreitet, die aber immer wieder aus umweltschutzbedingten Gründen (Lärmbelästigung) oder verkehrsbedingten Gründen (Blendung durch Scheinwerfer) scheiterten.



Club-Manager Frank Fleschenberg (links) und Club-Geschäftsführer Helmut Begert sind sichtlich zufrieden mit dem Verlauf der Jahreshauptversammlung.

In ihrer letzten Sitzung erklärte sich die Hockey-Abteilung bereit, ein Spielfeld der Rollsport-Abteilung zu überlassen, wenn die Hockey-Abteilung ein danebenliegendes Fußballfeld erhält. Dies wurde in der Vorstandssitzung vom 21. Oktober 1980 durch den Gesamtvorstand beschlossen unter der Voraussetzung, daß die Rollsport-Abteilung Bauplan, Baukosten, Finanzierung und Wirtschaftlichkeits-Berechnung unter Berücksichtigung der Folgelasten besorgt. Nach Vorlage aller Unterlagen wird ein weiterer Vorstandsbeschluß gefaßt. Der Vorstand der Rollsport-Abteilung wird von diesem Beschluß sofort informiert. Hier zeigt sich also nach langem Hin und Her doch endlich grünes Licht für die Rollsport-Abteilung und ich darf in diesem Zusammenhang der Hockey-Abteilung für das Entgegenkommen danken.

Für das abgegebene Fußballfeld wird ein Ausgleich durch entsprechende Sanierungsmaßnahmen geschaffen. Wir haben uns die allgemeine Verbesserung der Sportanlagen zum Ziel gesetzt. Jetzt wurde mit der Sanierung des Platzes sieben begonnen und die restlichen Spielfelder sollen ebenfalls eine Drainage erhalten. Dadurch wird eine optimale Bespielbarkeit der Plätze erreicht. Der Hauptplatz A soll evtl. etwas verlegt werden. Dadurch entstehen zwei weitere Kleinfelder und ein normales Spielfeld auf der jetzigen Werferwiese. In diesem Zusammenhang möchte ich besonders dem Vorstandsmitglied Hubert Montag Dank sagen für sein laufendes persönliches, zeitliches und finanzielles Engagement.

Um das Club-Restaurant hat es, wie Sie sicher aus den Zeitungen entnommen haben, einigen Wirbel gegeben. Nunmehr wird das Restaurant wieder in eigener Regie geführt.

Seit Beginn meiner ehrenamtlichen Tätigkeit für den 1. FCN plädiere ich für die Einrichtung eines Fan-Shops. Dieses Ziel konnte jetzt verwirklicht werden. Der Fan-Shop läuft durch den Einsatz des Fan-Shop-Leiters Kurt Koch überraschend gut und bringt dem 1. FCN zusätzliche Einnahmen.

Im administrativen Bereich ist durch Kündigung des bisherigen Geschäftsführers und einiger Mitarbeiterinnen eine Umstellung erfolgt. Nachdem nun Herr Fleschenberg seit Oktober als Manager fungiert und die Geschäftsstelle unter der neuen Leitung des Ge-



Blick in den Saal. Fotos: Schmidtpeter (4)

attracta

NÜRNBERG, am Leipziger Platz
LANGWASSER, im Franken-Zentrum
ROTHENBACH/ St. Wolfgang
ROTH, am Rosenweiher
SCHWABACH, Pointgraben 3
PEGNITZ, Alte Poststr. 54
ANSBACH, an der Meinhards-windener Str.
AMBERG, im "dez" Nürnberger Str.

Das Einkaufsparadies der kleinen Preise

8mal in Bayern!

Delphi-Palast

Das Unterhaltungscenter mit Herz.

PAM

Der Original-Schauplatz, wo der Film unter die Haut geht.

Mit Striptease u. Getränken nonstop

EROTICA

Sie erleben ein Film-festival der Liebe.

Mit Striptease u. Getränken nonstop

INTIM

Die besonderen Super-8-Hard-Cord-Filme. Da spielt sich alles ab.

Mit Striptease u. Getränken nonstop

Erstmalig in Europa
2 PEEP-SHOWS
in einem Haus:

Akt-Tele-Peep-Show

die Großbild-Übertragung aus unserem eigenen TV-Studio, alle Mitwirkenden sind auch in unserer

Akt-Modell-Live-Show

Jeden Monat 7 internat. Girls für Sie auf der Bühne.

Für alle Hochleistungssportler und die, die es werden wollen, unsere SOLO-KABINE „Trimm Dich fit"

Das PHOTO-STUDIO

Das MINI-KINO

SEX-SHOP

Magazine, Filme, Wäsche, Ehehygiene

SPIELSALON

im Delphi-Palast

Unterhaltung und Spannung für Sie.

17 Filmkabinen

Täglich von 10—24 Uhr, auch sonntags.

Josephsplatz 14—16
Telefon 22 70 87

Strengstes Jugendverbot

schäftsführers, Herrn Begert, steht, werden wir nach noch kurzfristiger Einarbeitung der neuen Kräfte in Buchhaltung und Geschäftsbereich eine gut funktionierende Geschäftsstelle haben, die nicht nur unseren Mitgliedern und Freunden gegenüber freundlich und verständnisvoll agieren, sondern auch wichtige Unterlagen für Vorstand und Schatzmeister rechtzeitig fertigstellen wird. Hier darf ich unserem Schatzmeister, Herrn Zeitz, für seine Einsatzfreudigkeit danken.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich einen besonderen Dank auch unserem Justitiar, Herrn Rechtsanwalt Oberhof, aussprechen. Er hat es verstanden, angehende Rechtsstreite zum Großteil bereits durch geschicktes Verhandeln abzuwenden und wo dies nicht möglich war, hat er uns erfolgreich — wie z. B. bei dem Rechtsstreit Merkel — vertreten.

Unsere Fan-Clubs haben wir verstärkt und vermehrt. Das Verhalten unserer Fans gibt kaum mehr zu Beanstandungen Anlaß und die Fan-Clubs sind bei den Spielen immer stark vertreten und bilden eine gute Kulisse. Mein Dank gilt deshalb neben allen Fans, die sich um korrektes Verhalten bemühen und die unseren Club unterstützen, insbesondere auch dem Betreuer der Fan-Clubs, Herrn Lutz Combé.

Allen Verantwortlichen und Mitarbeitern, meinen Kollegen aus der Gesamtvorstandschaft, dem Finanz- und Wirtschaftsbeirat, den Ausschußmitgliedern, Trainern, Übungsleitern, Abteilungsleitern und Betreuern, kurzum allen denen, die mitgeholfen haben, dem 1. FCN Ansehen, Geltung und finanzielle Sicherheit zu verschaffen, danke ich für die bisherige Mitarbeit herzlich.

Für die weiter anstehenden großen Aufgaben und für das Ziel, zunächst die 1. Bundesliga zu erhalten und in den nächsten Jahren wieder eine Spitzenposition in der 1. Bundesliga zu erreichen, erbitte ich Ihre Mithilfe und Ihr Vertrauen."

Schatzmeister Ernst Zeitz konnte in seinem Kassenbericht ein erfolgreiches und positives Ergebnis vorlegen: „Der 1. FCN hat in der Zeit vom 1. 7. 1979 bis 30. 6. 1980 einen Gewinn in Höhe von 333 636,40 Mark erzielt. Dieses Ergebnis ist ein weiterer Schritt in der Sanierung und vollkommenen Unabhängigkeit des Clubs.

Hier die Verlust- und Gewinn-Rechnung für die Zeit vom 1. 7. 1979—30. 6. 1980. Wir hatten in diesem Zeitraum Erträge von 8 534 795 Mark.

Dieser Betrag setzt sich im einzelnen wie folgt zusammen:

Mitgliedsbeiträge	377 538 DM
Wirtsch. Gesch.-Betriebe	214 354 DM
Schwimmbad	27 982 DM
2. Bundesliga	4 933 012 DM
Abteilungen	114 149 DM
Versch. Einnahmen	1 655 549 DM
Sonstige Erträge	1 212 208 DM

Die Aufwendungen betrugen 8 201 158 DM.
In der Einzelaufstellung:

Verwaltungskosten	1 462 239 DM
Sportanlagen	520 502 DM
2. Bundesliga	5 523 720 DM
Amateur-Fußball	204 291 DM
Jugend- und Schüler-Fußball	147 646 DM
Fohlen-Fußball	2 468 DM
Sonst. Abteilungen	340 291 DM
Dieses ergibt also Erträge:	8 534 795 DM
./. Aufwendungen	8 201 158 DM
Jahresüberschuß bzw. Gewinn:	333 636 DM

Nun zu den Bilanzzahlen per 30. 6. 1980:

Die Bilanzsumme betrug 10 816 615 DM. Als Aktiva sind hierin aufgeführt: das Anlagevermögen mit bebauten Grundstücken, Gebäude auf fremdem Grund und Boden (Rollsportanlage und Rollschuhbahn), Betriebs- u. Gesch.-Ausstattung, geringwertige Wirtschaftsgüter mit 9 253 421 Mark.

Die Spieler haben am 30. 6. 1980 einen Buchwert in Höhe von 697 393 Mark, wobei bemerkt werden muß, daß dieses nur ein steuerlicher Wert darstellt, der tatsächliche Wert ist wesentlich höher und tritt bei einem eventuellen Transfer in Erscheinung.

Das Umlaufvermögen betrug am 30. 6. 1980 wie folgt:

Vorräte (Souvenir usw.)	9 596 DM
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Mitgl.-Beiträge — Restablöse-Ford. von versch. Vereinen)	348 003 DM
Sonstige Forderungen	277 618 DM
Bank- und Postscheckguthaben	60 909 DM
Wertpapiere, festverzinslich (Stuhlfauth)	100 000 DM
Kasse	16 335 DM
Rechnungsabgrenzung (aktiv)	53 336 DM

Nun zu der Passivseite der Bilanz per 30 6. 1980:

Wertberichtigungen (2 % auf Ford., Lieferungen und Leistungen pauschal)	7 000 DM
Rückstellungen	104 000 DM
Langfristige Verbindlichkeiten:	
Darlehen Tennis	367 250 DM
sonstige Darlehen	94 195 DM
	461 445 DM
Andere Verbindlichkeiten:	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	433 747 DM
Sonstige Verbindlichkeiten	1 661 085 DM

Dieser Betrag von 1 661 085,— DM erscheint sehr hoch, wurde aber bis zum heutigen Tage vollkommen abgebaut. Wir hatten im Monat Juni 1980 durch die Neueinkäufe der Spieler Eggert, Volkert, Heck usw. Transferentschädigungen zu entrichten und konnten daher die Sonderleistungsprämien, Aufstiegsprämien usw. der Spieler erst in den Monaten Juli bzw. August 1980 auszahlen. Ich kann Ihnen aber nochmals versichern, daß es sich bei diesem Betrag nur um eine Stichtagsschuld handelte.

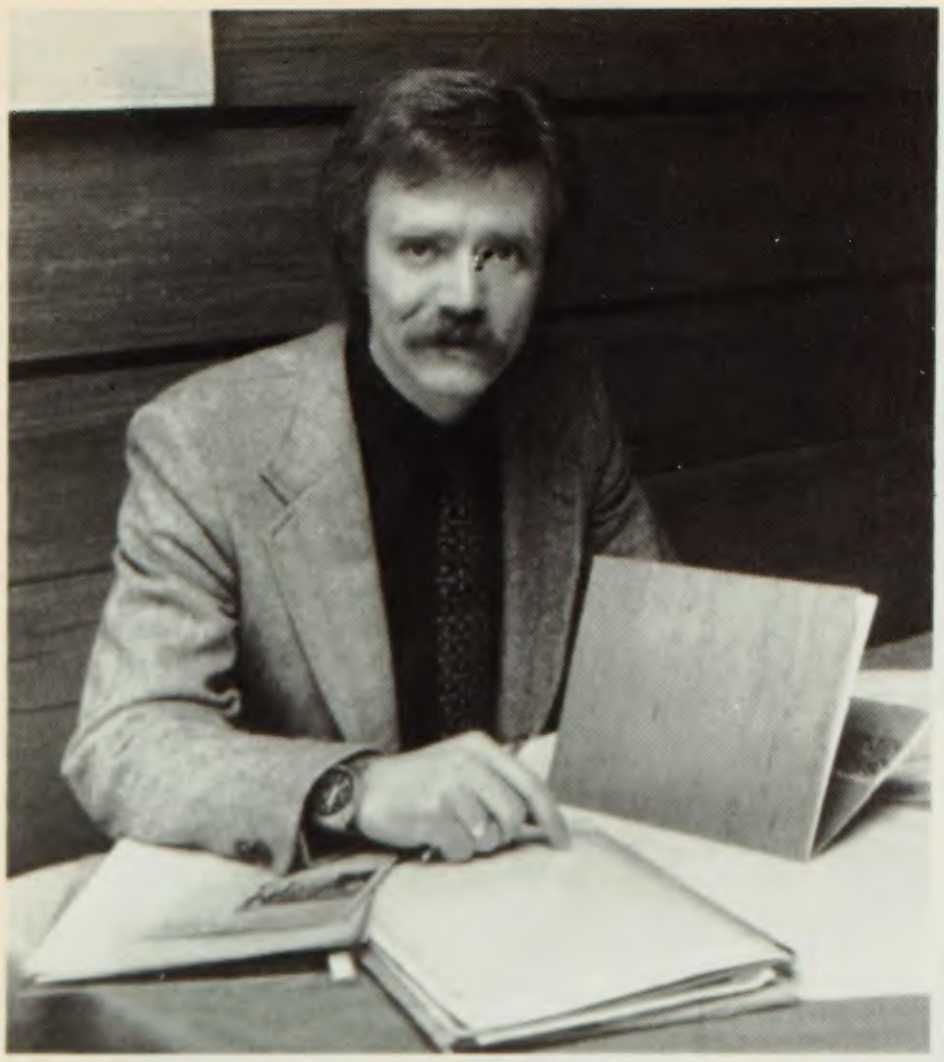
Rechnungsabgrenzung (passiv) 1 075 966,— DM.

Das Vereinsvermögen überschritt zum 30. 6. 1980 erstmals in der Vereinsgeschichte die 7-Millionen-Grenze und betrug genau 7 073 370,— DM.

Nun noch einige Sätze zur Liquidität des Vereins. Diese ist nach wie vor eng und angespannt. Wir tun uns sehr schwer, flüssige Mittel anzuschaffen bzw. anzusparen, da wir, wie Sie vorher gehört haben, sehr hohe Aufwendungen für den gesamten Sportpark, die Lizenzabteilungen, Verwaltungskosten usw. als laufende Aufwendungen haben. Es gilt daher auch für die Zukunft, alles Erdenkliche zu tun, diese Lage zu verbessern und in allen Gebieten Einsparungen vorzunehmen und sparsam zu wirtschaften."

Übrigens: Neuwahlen gab es bei der diesjährigen Hauptversammlung nicht. Erst im nächsten Herbst stehen wieder Neuwahlen an.

Franz Schäfer



GÜNTHER ERNST ist der neue Geschäftsführer des Sportpark-Restaurants des 1. FCN. Foto: Schmidtpeter

CLUB-RESTAURANT MIT NEUER GESCHÄFTS-FÜHRUNG

Wie schon in der letzten Club-Revue gemeldet, betreibt der 1. FC Nürnberg sein Sportpark-Restaurant an der Valznerweiherstraße 200 wieder in eigener Regie. Geschäftsführer dieser Club-Betriebe ist Günther Ernst, ein versierter Fachmann. Nahezu zehn Jahre lang war Günther Ernst bei Rottner in Großreuth tätig. Inzwischen hat er in Küche und Gasträumen umorganisiert, die Speisekarte wurde verändert und das Angebot verbessert.

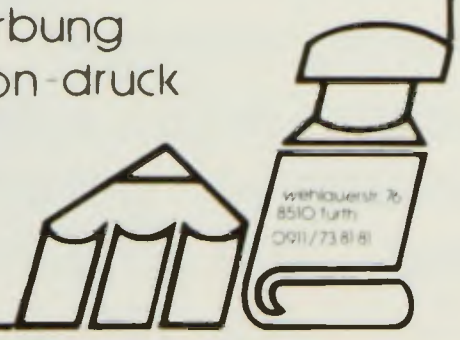
Das Club-Restaurant, der Service und die Küche sind wesentlich verbessert. Günther Ernst: „Wir möchten mit einigen Extras einen Vorgeschmack auf die kulinarischen Angebote geben. Wir bieten aus Küche und Keller außergewöhnliche Leistungen. Und unser Vorteil: Wir haben Räumlichkeiten für 40 bis 400 Personen, und wir haben ideale Anfahrtswege über Autobahnen und Schnellstraßen. Außerdem: Wir haben keine Parkplatz-Probleme."

Im Sportpark-Restaurant des 1. FCN können praktisch alle Wünsche erfüllt werden. An Räumlichkeiten stehen zur Verfügung: Restaurant mit 180 Plätzen, Bierstube mit 60 Plätzen, Carl-Riegel-Zimmer mit 90 Plätzen, Stuhlfauth-Zimmer mit 40 Plätzen, Großer Saal zwischen 350 und 400 Plätze. Dazu verfügt der Club über vier Kegelbahnen.

Restaurant-Geschäftsführer Ernst: „Wir stehen für alle Veranstaltungen zur Verfügung. Familienfeiern, Jubiläen, Betriebstagungen, Sitzungen, Besprechungen, Versammlungen. Und wenn Sie Gäste haben, dann kommen Sie auch zu uns. Wir machen Ihnen Menüvorschläge, arbeiten sie mit Sorgfalt aus und stellen Sie ganz bestimmt zufrieden. Wir organisieren elegante Geschäftsessen, bieten rustikale fränkische Küche, arrangieren kalte und warme Büfetts, und wir bieten außerdem internationale Küche."

Übrigens: Gerade jetzt vor Weihnachten und für die kommenden Faschingswochen bietet der Club ideale Räume. Es sind noch einige Termine frei für den Großen Saal. Auch die Kegelbahnen bieten noch den einen oder anderen Termin. Anfragen und Reservierungen bitte direkt unter der Rufnummer 40 54 44, Herrn Günther Ernst. F.S.

k.hoffmann
grafik - design & werbung
textil -, folien -, tampon - druck
kapuzenpulli
autoaufkleber
sweat-shirts
t-shirts



Holzwerk Nürnberg
Sägewerk Hug KG
Nürnberg-Buchenbühl
Hahnenbalz 35
Telefon 52 20 71
Schnitthölzer und Hobelware aller Art

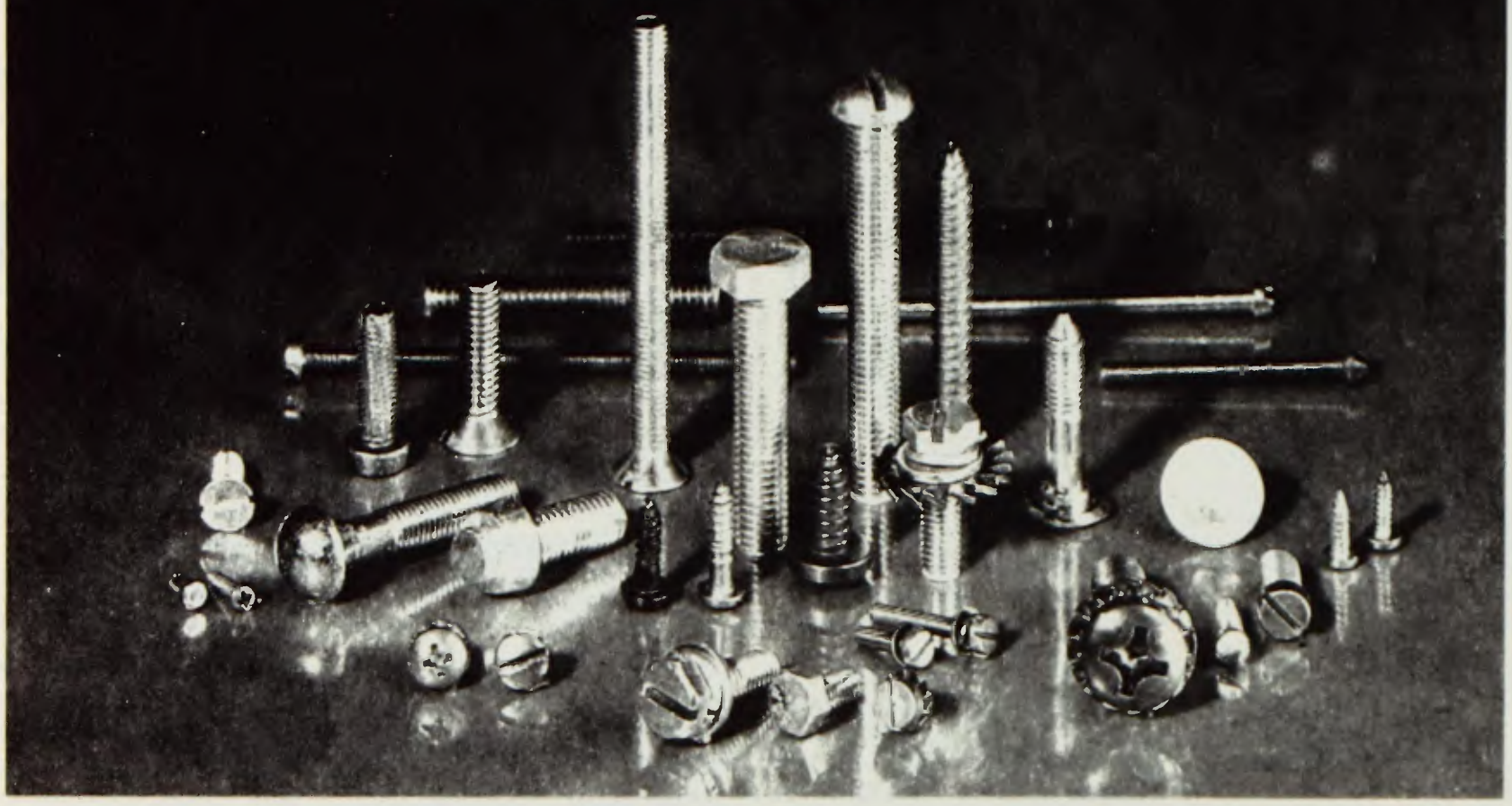
TALBOT SIMCA 1510 TALBOT SIMCA HORIZON



TALBOT SIMCA
Wir beraten Sie gerne beim Neu- und Gebrauchtwagen-Kauf und bei Reparaturen!
auto hartmann
ihr simca-service im norden der stadt
Rathsbergstraße 79 · Telefon 525770

Süddeutsche Schraubenfabrik

8500 NÜRNBERG-Großgründlach, Wetzlarer Straße 21
Fernruf (09 11) 30 10 17
Fernschreiber 06 23 590



Nürnbergs älteste Teppich- und Polstermöbelreinigung

Wir bieten Ihnen

chem. Vollreinigung

FACHBETRIEB DER FÄRBER- UND CHEMISCH-REINIGER-INNUNG MITTELFRANKEN

Ihrer Teppiche — qm ab **6.– DM**
Couch ab **70.– DM, Sessel** ab **25.– DM**
Zustellung und Abholung kostenlos

Kettelarbeiten für Teppiche werden ausgeführt
Teppichboden, fachmännisch gereinigt
auch in Ihrer Wohnung qm ab **5.– DM**

Joh's Beyer gegr. 1850 u. E. W. Kraft

Inhaber: M. Schatt
Nürnberg, Schnieglinger Straße 32, **Telefon 33 02 35**

Der Knüller:

RÜCKRUNDEN-DAUERKARTE!

Sichern Sie sich für die Schlagerspiele gegen Stuttgart, Bayern München, Köln oder Mönchengladbach Ihren Stammplatz

Hallo, Club-Freunde, die Bundesliga-Rückrunde beginnt am 17. Januar 1981! Gar nicht mehr so weit bis zu diesem Termin. Und wie sie beginnt: Gleich mit einem duften Heimspiel des 1. FC Nürnberg. Erster Rückrunden-Gegner im Nürnberger Stadion ist der VfB Stuttgart! Und dann geht's Schlag auf Schlag. Die Rückrunde bringt echte Schlagerspiele! Die Großen der Bundesliga kommen nach Nürnberg. Insgesamt acht Heimspiele trägt der Club aus. Hier die Heim-Gegner (und als Service für Sie gleich die vorläufigen Termine):

17. Januar:	1. FCN gegen VfB Stuttgart
7. Februar:	1. FCN gegen 1860 München
21. Februar:	1. FCN gegen MSV Duisburg
21. März:	1. FCN gegen 1. FC Köln
4. April:	1. FCN gegen Borussia M'gladbach
18. April:	1. FCN gegen Bayern München
16. Mai:	1. FCN gegen Fortuna Düsseldorf
6. Juni:	1. FCN gegen Arminia Bielefeld

Und nun der besondere Service des 1. FCN für Sie, liebe Club-Anhänger! Es gibt wieder Dauerkarten, speziell für die acht Rückrundenspiele. Sichern Sie sich Ihren festen Platz auf der Tribüne, auf der Gegengeraden oder auf Ihrem Lieblings-Stehplatzblock. Sie haben mit einer Rückrunden-Dauerkarte drei Vorteile:

1. Sie ersparen sich unnötige Wartezeiten an den Tageskassen.
2. Sie haben auf jeden Fall Ihren gewünschten Platz im Stadion, und das für alle acht interessanten Rückrundenspiele!
3. Sie sparen in jeder Karten-Kategorie auch noch einige Mark.

Bestellen Sie also Ihre Rückrunden-Dauerkarten umgehend bei der Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg. Letzter Bestell-Termin ist der 19. Dezember. Bis dahin müssen Sie Ihre Wünsche dem Club mitgeteilt haben und am besten gleich Ihren Scheck für die Dauerkarten mitgeschickt haben. Die bestellten Dauerkarten können dann bis spätestens 31. Dezember 1980 abgeholt werden.

Dauerkarten-Preise für die Bundesliga-Rückrunde 1980/81

(insgesamt acht Spiele)

Platz	Einzelkarte	Dauerkarte
Tribüne	30,-	230,-
Tribüne (Mitglieder)	28,-	210,-
Tribüne (Versehrte)	15,-	115,-
Gegengerade	18,-	120,-
Gegengerade (Mitglieder)	16,-	110,-
Gegengerade (Versehrte)	11,-	75,-
Stehplatz	12,-	85,-
Stehplatz (Mitglieder)	10,-	70,-
Stehplatz (Versehrte)	10,-	60,-

Bitte ausschneiden, auf eine Postkarte kleben oder in einen Briefumschlag stecken und einsenden an den 1. FC Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg.

Bestellung Dauerkarte Rückrunde

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ Wohnort _____

Ich bestelle hiermit für die Rückrunde der Bundesligasaison 1980/81 folgende Dauerkarten:

__Tribüne

__Gegengerade (Block)

__Stehplatz (Block)

☐ ich bin kein Mitglied
☐ ich bin Club-Mitglied
☐ ich bin Versehrter
☐ ich möchte sofort Club-Mitglied werden
☐ ich bezahle die Dauerkarte bar oder mit Scheck

Datum _____ Unterschrift _____

6 Richtige!



...beispielhaft preiswert!

Hier finden Sie praktisch alles, was Sie brauchen:
Internationale, schicke Mode. Elektrogeräte der Spitzenklasse. Freizeit- und Sportartikel. Urlaubsreisen bei Reise Quelle. Foto und Optik bei Foto Quelle.

Und bei der NORIS BANK gibt's sogar das Geld zum Einkauf – durchgehend während der Einkaufszeit. Auch samstags!

Also: Erst mal seh'n was Quelle hat!

Quelle Europas größtes Versandhaus mit 180 Verkaufshäusern

11. Bundesligaspiel, 24. 10. 80:

NUR EIN ELFMETER HÄTTE DEN CLUB RETTEN KÖNNEN

1. FCN — Bayer 05 Uerdingen 0:0

Gegen den Gast aus Krefeld-Uerdingen, von dem früheren Clubtrainer Horst Buhtz betreut, hatten sich die Clubfreunde eigentlich einen glatten Sieg erhofft. Er wäre auch bitter nötig gewesen. Doch am Ende trennte man sich 0:0, ein Punkt war vergeben.

Der Club war meist überlegen, doch er schoß kein Tor. Zu viele Chancen wurden vergeben, zu stark spielte Paul Hesselbach (einst Jugend- und Lizenzspieler des 1. FCN) im Uerdinger Tor, und zu allem Unglück pfiff Schiedsrichter Engel bei einem Foul in der 75. Minute an Peter Stocker keinen Elfmeter.

Die Gäste spielten beste „Buhtz-Schule": defensiv, hin und her, Ballhalten und schließlich blitzschnelle Konter. Sie wären beinahe gesessen, hätte nicht Rudi Kargus zweimal ganz großartig aufgepaßt und sich waghalsig vor Uerdinger Stürmerbeine geworfen. Trotz Überlegenheit — diese wenigen Konter hätten sogar zu einer Niederlage führen können.



Norbert Eder kommt spät. Paul Hesselbach (Nr. 1) hat den Ball bereits sicher.

Bei den meisten Clubspielern ging nichts oder nicht viel. Immer mehr rannte man sich fest, immer sturer wurde versucht, fast ausschließlich mit hohen Bällen zur Mitte zum Erfolg zu kommen. Auch Szymanek (er kam für den verletzten Frank) und Hintermaier konnten da in der letzten halben Stunde nichts mehr ändern.

1. FCN: Kargus, Stocker, Beierlorzer, Eder, Weyerich, Eggert, Heck (63. Hintermaier), Schöll, Frank (63. Szymanek), Heidenreich, Volkert.

Uerdingen: Hesselbach, Hofmann (87. Brinkmann), van de Loo, Ehmke, Hahn, Raschid (71. Kanders), Zimmer, Schwarz, Mattsson, Held, Eggeling.

Schiedsrichter: Engel, Reimsbach. — **Zuschauer:** 16 500. — **Gelbe Karte:** Volkert. **F. S.**



Herbert Heidenreich starrt gebannt auf den Ball, doch der fliegt übers Uerdinger Tor, denn Torhüter Hesselbach konnte gerade noch abwehren.



Sieger im Duell mit Siggi Held (rechts) bleibt hier Clubspieler Michael Eggert (am Boden).

Fotos: Schmidtpeter (3).

GEORG SCHARRER

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG

SIMMELSDORF
NÜRNBERGER STRASSE 25
TELEFON 0 91 55 / 2 26

HERSBRUCK
NÜRNBERGER STRASSE 131
TELEFON 0 91 51 / 20 05

12. Bundesligaspiel, 31. 10. 1980:

ERST IM ENDSPURT WACHTE DER CLUB IM OLYMPIASTADION AUF

Bayern München — 1. FCN 4:2 (3:0)

Mit dem 1. FC Nürnberg war an diesem Freitagabend im Münchner Olympiastadion nicht viel Staat zu machen. Die Club-Mannschaft leistete praktisch keine Gegenwehr, als die Münchner Star-Truppe zu spielen begann und dann auch ihre Tore schoß. Bis zur Pause mußte Rudi Kargus dreimal hinter sich greifen: Rummenigge, Horsmann und wieder Rummenigge hatten ihre Chancen genützt. Nach der Pause dann das 4:0, wieder durch Rummenigge.

Erst dann, in der Endphase, wachte der Club auf. Als Norbert Eder in der 83. Minute das 4:1 erzielte, ging so etwas wie ein Ruck durch die Clubmannschaft und Oberacher erzielte sogar noch das 4:2. Optisch sah dieses Ergebnis gegen den Spitzenreiter noch nicht einmal schlecht aus. Aber das Spiel selbst zeigte doch klare Unterschiede.

Trainer Horst Heese und Manager Frank Fleschenberg waren sich darin einig, daß mit so einer Einstellung, ohne jeden Zusammenhang, ohne jede kämpferische Bereit-



Rudi Kargus ist geschlagen. Rummenigge jubelt, er war dreifacher Torschütze gegen den Club.



Hier bleibt Rudi Kargus Sieger gegen Dieter Hoeneß.

KARL DEHN

ELEKTRO-UNTERNEHMEN INGENIEURBÜRO

85 Nürnberg Saldorfer Straße 5 Telefon 26 29 56

Planung und Ausführung von Elektro-, Fernmelde-, Blitzschutz-, Werbe-Anlagen

Altbausanierung — Elektroheizung

KUNDENDIENST mit Funk ausgestattet

Gasthof Kampfer

Ein Haus mit Tradition im Stil der Zeit.

● Mod. Gästezimmer mit Dusche, Bad, WC, Balkon, Telefon, in ruhiger Lage ● Garagen, Parkplätze ● Großer Wirtschaftsgarten, Liegewiese ● Anerkannt gute Küche, eigene Metzgerei

Für Tagungen und gesellschaftliche Anlässe haben wir Räumlichkeiten in verschiedenen Größen. Eine gute Bewirtung garantiert Ihnen unsere über 100jährige Erfahrung. Für Information und Beratung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Telefon 0 91 53 / 2 38 · 8563 Schnaittach

Wann öffnen Gaststätten??? Wir haben geöffnet von 6.00 bis 23.00 Uhr, Sa. Ruhetag

Gasthaus zur Waldlust

Pächter:
Karl-Fred und Rosa Hermann
Hauptstr. 27 · 8504 Stein
Tel.: 67 68 65

Unsere Spezialität:
Steaks von „Schum“
nicht unter 250 g
Moderne Fremdenzimmer stehen gerne zur Verfügung

schaft, einfach kein Blumentopf zu gewinnen sei. Konsequenzen in punkto Mannschaftsaufstellung wurden angekündigt und dann auch (siehe nächsten Bericht gegen Dortmund) verwirklicht.

Man sollte diese Partie des 1. FCN im Olympiastadion rasch vergessen und — wie von Horst Heese bereits praktiziert — die Lehren daraus ziehen.

FC Bayern München: Junghans; Weiner, Horsmann, Niedermayer, Augenthaler, Kraus, Dürnberger, Breitner (73. Güttler), Hoeneß, Dremmler (66. Del'Haye), Rummenigge.

1. FCN: Kargus; Stokker, Beierlorzer (64. Hintermaier), Eder, Weyerich, Eggert, Heck, Schöll, Oberacher, Heidenreich, Volkert.

Schiedsrichter: Risse, Hattingen. — **Zuschauer:** 50 000. **Tore:** 1:0 (13.) Rummenigge, 2:0 (20.) Horsmann, 3:0 (30.) Rummenigge, 4:0 (59.) Rummenigge, 4:1 (83.) Eder, 4:2 (85.) Oberacher. — **Gelbe Karten:** Rummenigge, Weyerich, Schöll. **F. S.**



Immer wieder Rummenigge. Hier erhält er den Ball und schießt ein Tor. Links Eder, dann Hoeneß und Stocker.



Das war gar nicht erfreulich, was Trainer Horst Heese (links auf der Aschenbahn) im Olympiastadion sah. Auf der Bank (von links): Eckert, Dr. Haage, Hochmuth, Reinhardt, Brunner, Lieberwirth, J. Täuber und Szymanek.

Fotos: D. Forkel (5)



Norbert Eder kann hier Paul Breitner stoppen.

Kohlebürstenfabrik

Adolf Schmidthammer KG

Schwabach/Nbg.

fachgeschäft mit service
FERNSEH
RUNDFUNK
PHONO
ELEKTROGERÄTE
radio SCHECK
85 NÜRNBERG – TEL. 22088
INNERE LAUFER GASSE 19/23

Einfamilienhäuser
Mehrfamilienhäuser
Geschäftshäuser

Bauplätze
Industriegelände
Gewerbeobjekte

Eigenheime
Eigentumswohnungen

Führende
Gewerberaumvermittlung

IMMOBILIEN FISCHER GMBH
IHR SOLIDER PARTNER
Bei allen Immobiliengeschäften und gewerblichen Vermietungen

IMMOBILIEN FISCHER GMBH
8500 NURNBERG
LORENZER PLATZ 5a/II
TEL. (0911) 204561 u 204575

13. Bundesligaspiel, 8. 11. 1980:

NA ENDLICH: DER 2. HEIMSIEG...

1. FCN — Bor. Dortmund 2:0 (0:0)

23 000 Zuschauer bei viel Kälte im Stadion, glatter und schwer bespielbarer Boden, aber endlich wieder großer Jubel auf den Rängen und auf dem Spielfeld: Borussia Dortmund wurde 2:0 geschlagen, der zweite Heimsieg und damit der fünfte Heimpunkt errungen. Die Fußball-Bundesligawelt des 1. FCN sah danach wieder etwas besser aus, und Präsident Michael A. Roth spendierte ob solchen Erfolges natürlich hinterher gleich einige Gläschen Sekt im VIP-Raum des Stadions.

Nun, es wurde ja auch langsam Zeit, daheim ans Punktesammeln zu denken. Und damit natürlich auch ans treue eigene Publikum, das in den ersten 45 Minuten noch nicht zu viele Gründe zum Jubeln



Thomas Brunner (Nr. 9) zirkelt den Ball über Votava (Nr. 6) und Dörmann hinweg zum 1:0 ins Dortmunder Tor.



Jubel um den Jüngsten im Club-Team, Thomas Brunner. Alle umarmten und beglückwünschten ihn nach diesem erlösenden 1:0.



Franz Oberacher war der Schütze des 2:0 für den Club.

Konrad Haüssner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro



Thomas Brunner erzielt hier einen weiteren Treffer für den Club, doch der Schiedsrichter hatte lange zuvor bereits das Spiel unterbrochen.



„Max" Reinhardt (rechts) lieferte eine sehr ordentliche Partie gegen Dortmund. Neben ihm Beierlorzer und Schöll (links).

hatte, dennoch aber treu zur Mannschaft hielt und sie anspornte und mit Beifall unterstützte.

Na, und dann, in der 65. Minute, war es endlich soweit: Weiter Flankenball von „Max" Reinhardt in die Sturmmitte zu seinem Freund „Moritz" Brunner. Der Jugendspieler (er könnte ja noch ein Jahr in der Club-Jugend spielen) stieg hoch, übersprang Votava und Dörmann und köpfte den Ball geschickt und unerreichbar für Immel zum 1:0 ein. Jubel, Trubel, Heiterkeit. Das 1:0 wurde gefeiert! Doch dann kam wieder die Nervosität, die Angst. Denn Dortmund begann stürmisch anzugreifen, wollte dieses 1:0 unbedingt ausgleichen.

Hier, in dieser Phase, zeigte sich Rudi Kargus voll auf seinem Posten. Er wurde der Rückhalt mit seinem abgeklärten Torwartspiel. Pech für den Club übrigens, daß Schiedsrichter Gabor in dieser Drangperiode ein harmloses Gerangel in der Club-Hälfte abgepfiffen hatte, in der allgemeinen Hektik aber weitergespielt wurde und Thomas Brunner das 2:0 erzielte. Es galt natürlich nicht. Doch fünf Minuten vor Schluß machte dann Franz Oberacher mit seinem 2:0 (nach großartiger Vorarbeit und 80-m-Lauf von Bertram Beierlorzer und Zuspiel von Schorsch Volkert) allen Zweiflern klar, daß nun der Club endgültig der Gewinner sei!

Der Sieg war hochverdient, denn die Club-Mannschaft — auf einigen Posten umgestellt — kämpfte 90 Minuten lang um diesen Erfolg. Die beiden Jüngsten in der Mannschaft, Reinhardt und Brunner, zählten mit zu den stärksten Spielern.

1. FCN: Kargus; Stocker, Reinhardt, Eder, Beierlorzer, Schöll, Oberacher, Heck, Brunner, Hintermaier, Volkert.

Dortmund: Immel; Dörmann, Koch, Wagner, Hein, Votava, Abramczik, Burgsmüller, Evaldsson, Geyer, Holz (75. Augustin).

Schiedsrichter: Gabor, Berlin. — **Zuschauer:** 23 000. — **Tore:** 1:0 Brunner (65.), 2:0 Oberacher (85.). — **Gelbe Karten:** Volkert, Holz, Evaldsson. **F. S.**



Club-Torhüter Rudi Kargus klärt, unterstützt von Reinhold Hintermaier. Rechts Burgsmüller und Eder.



Hier hatte Club-Kapitän Norbert Eder zweimal Pech, denn zweimal konnte Immel abwehren.

Fotos: Schmidtpeter (7)

MM Weine

WEINE AUS ALLEN DEUTSCHEN ANBAUGEBIETEN
GROSSES SORTIMENT — 15 REBSORTEN
ROTWEINE ALLER QUALITÄTSSTUFEN
TROCKENE WEINE — SEKT
SPEZIALITÄTEN DES AUSLANDS

MM Weine
Wein · Studio
MANFRED MEYER

KOSTENLOSE WEINPROBE — IM STUDIO
DIENSTAG—FREITAG VON 14—18 UHR
SAMSTAG 10—12 30 UHR
WEINPROBE AUCH BEI IHNEN ZU HAUSE
ANRUF GENÜGT
Wein · Studio
MANFRED MEYER
8500 NÜRNBERG 40, Nähe Horten
BREITSCHEIDSTRASSE 43
(09 11) 45 73 73 PRIVAT (0 91 87) 67 76

14. Bundesligaspiel, 15. 11. 80:

DÜSSELDORF IST EIN GUTES »PFLASTER« FÜR DEN CLUB

Fortuna Düsseldorf — 1. FCN 2:2 (1:1)

Zweimal wurde im Düsseldorfer Rheinstadion ein Rückstand wettgemacht — ein Zeichen für die gute Moral, die in der Clubmannschaft wieder herrscht! Jeder spielte für jeden. Das, was sich gegen Dortmund bereits andeutete, wurde in Düsseldorf noch deutlicher: mit dem 1. FCN ist wieder zu rechnen. Die Mannschaft hat ihre Scheu abgelegt. Sie spielte streckenweise in Düsseldorf eine dominierende Rolle. Und sie hatte sogar die Chance, als Sieger das Rheinstadion zu verlassen.

Franz Oberacher hatte noch einige Möglichkeiten. Peter Stocker und Reinhold Schöll boten sich ebenfalls Torchancen. Torhüter Daniel oder der Pfosten waren meist Endstation der Nürnberger Schüsse. Erfreulich die Formsteigerung von Reinhold Hintermaier, erfreulich die gesamte Leistungssteigerung der Nürnberger Mannschaft.

Trainer Horst Heese war nach dem 2:2 natürlich zufrieden: „Nicht nur die kämpferische Leistung hat mir gefallen, auch mit der spielerischen Leistung kann ich zufrieden sein", meinte er. Fortuna-Trainer Otto Rehhagel: „Das 2:2 haben sich die Nürnberger verdient. Sie waren ein hervorragender Gegner, der uns schon frühzeitig beim Aufbau gestört hat."

Mit entscheidend für das 2:2 war natürlich auch, daß die beiden Allofs-Brüder von Norbert Eder und Reinhold Schöll praktisch abgemeldet wurden.

Fortuna Düsseldorf: Daniel; Zewe, Köhnen, Theis, Bansemer (68. Thielke), Weikl, Wirtz, Wenzel, Th. Allofs (46. Dusend), K. Allofs, Seel.

1. FCN: Kargus; Stocker, Reinhardt, Eder, Beierlorzer, Schöll, Oberacher, Heck (53. Eggert), Brunner (75. Weyerich), Hintermaier, Volkert.

SR.: Redelfs, Hannover — **Zuschauer:** 8500. —

Tore: 1:0 Seel (16.), 1:1 Brunner (26.), 2:1 Theis (53.), 2:2 Oberacher (57.).

Gelbe Karte: Beierlorzer.



WERNER HECK ist verletzt und muß ins Krankenhaus. Masseur Dieter Hochmuth kümmert sich um Heck.



TURBULENTE SZENE vor dem Clubtor, doch Reinhardt (rechts) und Eder können schließlich klären.



FRANZ OBERACHER (rechts) dreht ab und jubelt über den Treffer von Thomas Brunner (nicht sichtbar) zum 1:1. Fortuna-Torhüter Daniel am Boden, dahinter ärgert sich Köhnen.



Cheftrainer Horst Heese meint:

Die „Jungen“ in die Verantwortung ziehen

Meine lieben
Club-Anhänger,

heute, nach dem 14. Spieltag, haben wir elf Punkte. Aus den letzten zwei Spielen gegen Dortmund und Düsseldorf konnten wir drei Punkte holen. Wie wurde das erreicht?

Aufgrund unserer schlechten Situation und auch unserer schlechten Heimergebnisse mußten wir uns etwas einfallen lassen. Wir mußten die jungen Spieler in die Verantwortung ziehen, eine Entscheidung, die ich eigentlich noch nicht zum jetzigen Zeitpunkt durchziehen wollte, denn die Jungen müssen aufgebaut werden.

Wir haben schließlich Spieler gekauft, die uns weiterhelfen und nicht auf der Reservebank sitzen sollten. Aber wir wollten von Anfang an eine neue Mannschaft durchziehen, wir haben acht, neun Spiele immer wieder versucht und probiert, zur idealen Mannschaft zu kommen. Aber nach dem Punktverlust gegen Uerdingen und besonders dann nach dem Spiel in München mußten wir ganz einfach Nägel mit Köpfen machen.

Das 2:4 in München war zwar vom Ergebnis her noch recht gut, aber es hat gar nicht ausgedrückt, was da gelaufen ist und wie deprimierend es war. Dieses Spiel war Anlaß für mich, Maßnahmen zu ergreifen, die ja schon überall publiziert worden sind, wie z. B. nur elf Mann mit ins Trainingslager und Hereinnahme von Brunner und Reinhardt.

Ich war mir fast sicher, daß die beiden Jungen gar nicht schlechter spielen konnten, als die, die in München schlecht gespielt hatten. Ich habe nichts gegen ein schlechtes Spiel, ich habe aber was dagegen, wenn man sich versteckt, nicht kämpft, immer nur Alibis sucht.

Gewiß, ich habe viel riskiert in diesem Moment vor dem Dortmund-Spiel, habe aber dann auch viel gewonnen, weil sich der Erfolg eingestellt hat und das ist schließlich das Wichtigste. Wir kämpfen hier ums Überleben in der Bundesliga, und es wird in erster Linie darauf gesehen, wie hinterher die Tabelle aussieht, und nicht darauf, wer wieder einen Schönheitspreis erhält.

Ich hatte mir eigentlich viel vorgenommen beim Club, vom System her, von der Taktik her. Ich mußte aber inzwischen viele meiner Pläne streichen, weil es einfach nicht möglich ist, in der Zeit, wo wir so permanent unter Druck standen, das alles zu verwirklichen. Ich möchte aber darauf zurückkommen, je nachdem wie lange ich hier Trainer bin. Vielleicht, wenn wir diese Saison überleben, schon in der nächsten Saison. Mir schwebt vor, daß wir spielerisch und taktisch weiterkommen, nicht nur durch Kampf zum Erfolg kommen. Ich bin eigentlich ein Fußball-Lehrer, der sehr viel Wert aufs Spiel legt, der nicht pausenlos die Rennerei haben will. Aber wenn es nicht anders geht, muß man es eben auf dieser Basis schaffen.

Ich hatte mir spielerisch mehr erwartet von der Mannschaft, aber man muß vielleicht doch als Entschuldigung gelten lassen, daß sehr viele Neuzugänge kamen und daß da einfach die Harmonie und die sportliche und persönliche Bindung fehlten.

Mit elf Punkten in 14 Spielen zufrieden? Sicher, als Neuling könnte man es. Aber so wie diese Runde bisher gelaufen ist, kann man nicht damit zufrieden sein; so wie manche Spiele — besonders daheim — gelaufen sind, müßte man einfach mehr haben. Wenn wir im Stadion auch nur zwei Punkte mehr gewonnen hätten, stünden wir im gesicherten Mittelfeld und wir könnten ganz anders agieren.

Trotz unserer Schwierigkeiten in den letzten Wochen ist es unserem Präsidenten, Herrn Roth, gelungen, einigermaßen Ruhe im Verein und in der Öffentlichkeit zu halten. Er hat es geschafft, die Leute zu überzeugen, daß wir auf dem richtigen Weg sind und ich glaube, wir befinden uns auch im Augenblick auf diesem richtigen Weg. Und wenn wir bis zum Vorrundenschluß noch aus den drei Punktspielen (Schalke, Bielefeld und Leverkusen) vier Punkte schaffen, dann haben wir 15 Punkte und damit könnten wir doch zufrieden sein — unter Berücksichtigung der schlechten Spiele, die wir zweifellos gemacht haben.

Wir sind eine der erfolgreichsten Auswärtsmannschaften in der Bundesliga, wir haben bis jetzt nach dem HSV (16) die meisten Tore auswärts geschossen, nämlich 15, und ich meine, daß das für einen Aufsteiger gar nicht schlecht ist. Wenn wir jetzt noch das eine oder andere Heim-Pünktchen geholt hätten ... da darfste gar nicht dran denken ...

Nun, das wär's für heute. Bleiben Sie uns treu, unterstützen Sie uns weiterhin.

Herzlichst
Ihr **Horst Heese**

SCHULER - SPORTMATTEN

EURO-MATT

Wir machen Sport perfekt

Sportmatten machen viele – Schuler hat das Know-how. Seine Matten wurden kontinuierlich weiterentwickelt und sind heute unter der Marke EURO-MATT absolute Spitzenklasse.
Jahrzehnte an internationaler Erfahrung bürgen für EURO-MATT Qualitäts-Sportmatten!

EURO-MATT-Sportmatten im Einsatz: Worldcup 77, bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften.

Fordern Sie unverbindlich unseren großen Farbkatalog an.

Walter Schuler
Humboldtstraße 86
8500 Nürnberg 115
Telefon (09 11) 44 43 87

Für besseres Bauen und schöneres Wohnen:

FLIESEN

namhafter Hersteller zu einmalig günstigen

Direkt-Import-Preisen

Auf Wunsch auch fachmännische Verlegung!

NEU: **bedeutend erweiterte Ausstellungsräume mit komplett eingerichteten Bädern exklusives Sanitär-Programm**

Rustikal-Ausstellung u. offene Kamine für Haus, Terrasse und Garten

Besuchen Sie uns — der Weg nach Roth lohnt sich immer!

FLIESEN **Wolkersdorfer**

Welserstraße 1, 8542 Roth b. Nürnberg (Industriegelände)
Telefon 0 91 71 / 30 67

Auch Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Pressestimmen zu Club-Spielen

WIR LESEN BEI ANDEREN:

Robert Gerold in den „Nürnberger Nachrichten" nach dem 2:0 über Dortmund:

„Erwünschte Reaktionen blieben nicht aus"

Eine Speerspitze in die eigene Mannschaft hat Horst Heese in der letzten Woche getrieben, als er die „Zweiklassen-Gesellschaft" beim Club einführte: nur die elf Auserwählten, die am Samstag beim Anpfiff das Spielfeld betraten, hatte er im vorbereitenden Trainingslager um sich geschart.

Auf Zustimmung konnte und wollte der junge Trainer nicht hoffen. Er hatte anderes im Sinn: „Ich wollte Aggressionen gegen mich wecken und den Spielern damit gleichzeitig Denkanstöße geben." Ist das gelungen? „Nach dem 2:0-Sieg über Dortmund könnte man leicht ja sagen." So einfach, wie er das sagt, hatte sich Heese zu diesem „Schnitt" nicht durchringen können: „Alle sind zu brav, sagen, der Trainer ist okay. Eigene Initiativen werden da nicht entwickelt. Da mußte ich einfach den Stachel setzen."

Von Dauer wird dieses Experiment jedoch nicht sein, denn es hat, wie von Heese erhofft, Wirkung gezeigt. „Da haben einige ganz grimmig geschaut, als dieses Thema zur Sprache gekommen ist." Insbesondere Mannschaftskapitän Norbert Eder hatte sich heftig gegen den „Klassenkampf" gewehrt.

„In einem Gespräch unter vier Augen habe ich mit dem Trainer die Vor- und Nachteile einer solchen Maßnahme, die ich mit allen mir zur Verfügung stehenden Mitteln bekämpft habe, diskutiert. Schließlich mußte ich den überzeugend vorgetragenen Argumenten von Heese zustimmen", sagt Eder, der im Nachhinein zumindest einen großen Pluspunkt herausstreichen konnte: „Es gab keine Grüppchen mit unterschiedlichen Gesprächsthemen. Alles drehte sich nur um das Spiel gegen Borussia Dortmund, weil jeder wußte, der Partner ist auch auf dem Spielfeld mein Nebenmann."

Ein anderes am Rand diskutiertes Problem, wie wird Heese bei Auswärtsspielen in Zukunft verfahren, hat sich für den Trainer nie gestellt: „Da ist eine solche Trennung überhaupt nicht möglich." Auch die nun praktizierte Methode wird sich laut Heese kaum wiederholen: „Das war eine einmalige Sache mit der von mir erhofften Wirkung."

Geknickt war zumindest ein Ausgeschlossener: „Es ist schon ein komisches Gefühl, wenn man als Ersatzspieler eine Stunde vor Anpfiff mit den übrigen Kameraden zusammentrifft. Da ich Angestellter des Vereins bin, muß ich diese Maßnahme akzeptieren," tat Michael Eggert kund.

Bei Club-Präsident Roth hatte Heese mit seinem unorthodoxen Vorbereitungsplan offene Türen eingerannt. Und von dieser Seite wurde dem Trainer auch in den letzten Wochen der Rücken gestärkt. Manager Frank Fleschenberg: „Eine Ablösung stand nie zur Debatte. Auch nach dem 2:0 über Dortmund ist der Club längst nicht aus dem Schneider. Aber die Mannschaft hat bereits fünfzig Prozent das Solls erreicht, denn wir hatten das Ziel gesteckt: aus den Heimspielen gegen Dortmund und Schalke sowie in Düsseldorf müssen wir, damit das schlingernde Schiff nicht kentert, wenigstens vier Pluspunkte holen."

Horst Dittmann schreibt in der „Nürnberger Zeitung" ebenfalls nach dem 2:0 über Dortmund zu den Leistungen der beiden Jüngsten im Club-Team:

Lob für die Talente Max und Moritz

In den 60er Jahren waren zwei Spieler mit dem Spitznamen Max und Moritz maßgeblich an den großen Erfolgen von Borussia Dortmund beteiligt. Gemeint sind Jürgen Schütz und Timo Konietzka. Seit neuestem gibt es nun wieder ein Spielerpärchen, das auf die Namen Max und Moritz hört. Beide sind gerade erst 18 Jahre alt und heißen laut Geburtsschein eigentlich Alois und Thomas. Vor wenigen Monaten spielten beide noch in der Jugend.

Wie es der Zufall wollte, leiteten gerade die Club-Youngster Reinhardt und Brunner mit ihrem in Gemeinschaftsproduktion erzielten Tor zum 1:0 die Dortmunder Niederlage ein.

Bundesligaluft durften sie in dieser Saison bei kurzen Einsätzen schon schnuppern. Am Samstag absolvierten sie nun erstmals ein volles Spiel über neunzig Minuten. Mit Bravour, wie ihnen nach der Begegnung von allen Seiten bescheinigt wurde. Vor allem Alois Reinhardt überschüttete man förmlich mit Lob. Und er hatte sich die anerkennenden Worte auch verdient, obwohl man natürlich jetzt nicht gleich in Jubelarien ausbrechen sollte — denn damit wäre dem Ex-Jugendnationalspieler sicherlich auch nicht gedient.

Daß er seinen Weg gehen wird, davon sind sein jetziger Trainer Horst Heese und auch Clubjugendcoach Günter Gerling felsenfest überzeugt. „Er ist ein Riesentalent", meinte Heese und schnalzte dabei genüßlich mit der Zunge, während Gerling den großen Ehrgeiz seines früheren Schützlings hervorhob: „Er ist ungemein lernwillig und läßt sich auch etwas sagen. In zwei, drei Jahren wird er bestimmt noch besser herauskommen."

Mit seiner Leistung selbst war der Max (diesen Rufnamen erhielt Reinhardt von Horst Heese, während Betreuer Toni Eckert dafür als Gegenstück den Moritz für Thomas Brunner einführte) gegen Dortmund zufrieden. Eigentlich sollte Reinhard als Vorstopper gegen den langen Edvaldsson spielen, doch der zog sich von Beginn an ins Mittelfeld als Bewacher von Heck zurück.

„Zunächst waren wir schon etwas überrascht, denn damit rechneten wir nicht. Doch dann ging es eigentlich ganz automatisch, ich übernahm immer den freien Mann, der aus dem Mittelfeld aufrückte", erklärte Reinhardt seine taktische Aufgabe. Daß er vor dem Anpfiff etwas nervös war, verschwieg er nicht, „doch nach dem ersten Ballkontakt war das vorbei".

Nach dem gelungenen Einstand erhebt sich fast zwangsläufig die Frage, ob Alois „Max" Reinhardt nun bereits ein Anrecht auf einen Stammposten in der ersten Mannschaft hat. Trainer Heese wollte hier nicht mit einem klaren „Ja" antworten. „Ob der Max spielt, wird taktisch bedingt bleiben. Gegen einen schnellen, wendigen Spieler wie Oberacher oder Abramczik könnte ich ihn zum Beispiel nicht aufstellen", ließ er offen wissen.

Für die Zukunft baut Heese dennoch voll auf Reinhardt. „Daß wir zu Saisonbeginn Heitzer hergaben und nicht Reinhardt, ist im nachhinein richtig gewesen", erinnert der Clubcoach an eine Zeit, als eine Ausleihung des talentierten Abwehrspielers durchaus im Raume stand.

Automatische **SB-Waschanlage**
Waschen Sie Ihr Auto nach Programm
1. 2× Waschen **DM 2.90**
2. 2× Waschen, 2× Trocknen **DM 5.90**
3. 2× Waschen, 2× Trocknen + Wachsen **DM 8.80**
. . . und selber billiger tanken bei
BP-Großstation Horst Zech
Schloßstraße 54
8500 Nürnberg 60
Telefon (09 11) 46 67 61
Autom. Waschanlage - Reifen - BP-Auto-Shop

Max Berg METZGEREI ELLINGEN
Feine Fleisch- und Wurstwaren immer frisch, gut und preiswert
Pleinfelder Str. 3, Tel. 09141/39 53
8836 Ellingen i. Bay.
Filiale: Gunzenhauser Str. 9, Tel. 09141/65 32
8832 Weißenburg i. Bay.
Filiale: Edeka-Markt Gruber
8820 Gunzenhausen
Filiale: Penzendorfer Str. 50
8540 Schwabach

PIANOHAUS WILHELM RÜCK
Seit 1892
Flügel und Pianos
Eine Auswahl die begeistern kann
Yamaha Electone Orgeln
Ständig große Auswahl bekannter Hersteller in allen Stilrichtungen und Holzarten
Lampen · Metronome · Stühle · Bänke
Beratung · Stimmen · Verkauf · Konzertservice
Beratung · Unterricht · Service
8500 Nürnberg · Tafelfeldstraße 22-24 · Telefon (0911) 45654
8520 Erlangen · Friedrichstraße 41 · Telefon (09131) 23447

Hess hat die Möbel, die Sie suchen!
Bei Hess finden Sie die Möbel für jeden Einrichtungswunsch. Möbel von zeitloser Eleganz und jugendlicher Frische. Boutique-Artikel und Mitnahme-Möbel. Und – ganz neue Wohnprogramme, die Sie nur bei Hess bekommen. Marke »Hess Modell«. Wie beispielsweise dieses Sofa. Alles zu vernünftigen Preisen.
Hess Einrichtungshäuser
Überall in Süddeutschland.
Das größte Einrichtungshaus der Nürnberger City
Färberstraße 11, Tel. 2 00 72 36

Alle neuen Ford-Modelle stehen für Sie zur Besichtigung und zur Probefahrt bereit.
Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
Diagnose und Wartung
Lackier- und Karosseriearbeiten
Unser Ersatzteillager und Reparaturbetrieb ist auch samstags geöffnet.
AUTOHAUS Ford Pöllath
Regensburger Str. 21 FORD-Haupthändler
8501 Feucht, Ruf 0 91 28 / 33 73

SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

B = Bundesliga-Spiele
P = DFB-Pokalspiele
F = Freundschaftsspiele

Zusammengestellt von Toni ECKERT

Spiele 80/81	Datum	H Heim A Ausw	B P F	Gegner	Spiel-Ergebnis	Beierlorzer	Brendel	Eder	Eggert	Frank	Hartmann	Heck	Heidenreich	Heider	Kargus	Hintermaier	Lieberwirth	Oberacher	Reinhardt	Schlegel	Schöll	Stocker	Szymanek	Täuber J.	Täuber K.	Volkert	Weyerich	Eymold	Brunner
1	5. 7. 80	A	F	Kronach/Kulmb. komb.	0:9 (0:3)	135	1	289	1	1	50	1	92			53				31		262	52	200	146		205		
2	6. 7. 80	A	F	ESV Traunstein	1:6 (0:2)		2	290	2	2		2	93	8		54				32		263	53	201	147		206		
3	9. 7. 80	A	F	TSV 1860 Rosenheim	0:3 (0:1)	136		291	3		51		94			55				33		264	54	202		176	207		
4	12. 7. 80	A	F	FV Karlstadt	0:5 (0:1)	137	3	292	4	3			95	9		56				34		265	55	203	148	177	208		
5	13. 7. 80	A	F	TV 1880 Nabburg	1:4 (0:3)	138	4	293		4	52	3				57				35		266	56	204	149	178	209		
6	19. 7. 80	A	F	Casino Bregenz-Dornb.	0:2 (0:1)	139	5	294	5	5		4	96	10						36		267	57	205	150	179	210		
7	20. 7. 80	A	F	VfL Frohnlach	2:3 (0:2)	140	6	295	6	6	53		97							37		268	58	206	151	180	211	6	
8	23. 7. 80	A	F	ASN Pfeil Nürnberg	0:17 (0:8)	141		296	7	7			98	11		58						269	59	207		181	212		
9	25. 7. 80	H	F	Olympiakos Piräus	3:2 (2:1)	142	7	297	8	8	54		99			59				38		270	60	208		182	213		
10	26. 7. 80	H	F	Manchester United	1:1 (0:0)	143	8	298	9	9		5	100	12								271		209	152		214		
11	1. 8. 80	A	F	1. FC Saarbrücken	3:4 (2:2)	144		299	10		55	6	101					41		39		272	61	210	153		215		1
12	2. 8. 80	A	F	Aston Villa (in Marbg)	2:1 (2:0)	145		300	11	10		7	102	13				42				273	62	211		183	216		2
13	3. 8. 80	A	F	FC Amberg	0:5 (0:4)	146		301	12	11	56	8						43				274	63	212	154	184	217		3
14	10. 8. 80	H	F	Borussia Dortmund	5:0 (1:0)	147		302	13	12	57	9	103					44				275		213		185	218		
15	16. 8. 80	A	B	VfB Stuttgart	2:1 (2:0)	148		303	14	13	58	10	104					45				276		214		186	219		
16	17. 8. 80	A	F	Jahn Regensburg	1:7 (0:4)		9	304	15			11	105	14				46	2				64	215	155	187	220		4
17	20. 8. 80	H	B	Hamburger SV	2:3 (1:1)	149		305	16	14	59	12	106									277	65	216	156	188	221		
18	23. 8. 80	A	B	1860 München	2:4 (1:2)	150	10	306	17	15	60	13	107									278		217		189			
19	24. 8. 80	A	F	FC Reflaxa Rettenbach	1:13(0:4)	151	11	307	18	16		14	108	15				47	3			279	66	218	157	190			5
20	30. 8. 80	A	P	SpVgg Fürth	1:1(1:0) n.V.	152	12	308	19	17	61	15	109					48			167	280		219		191			
21	3. 9. 80	H	B	VfL Bochum	0:2 (0:1)	153	13	309	20	18	62	16	110					49				281	67	220		192			
22	6. 9. 80	A	B	MSV Duisburg	2:0 (2:0)	154	14	310	21	19	63	17	111			60						282	68	221		193			
23	13. 9. 80	H	B	Karlsruher SC	5:0 (2:0)	155	15	311	22	20	64	18	112					50			168	283		222		194			
24	17. 9. 80	A	F	TSV Katzwang	1:5 (1:1)								113	16				51	4		169		69					7	6
25	20. 9. 80	H	B	1. FC Kaiserslautern	0:4 (0:0)	156	16	312	23	21	65	19	114								170	284	70	223		195			
26	21. 9. 80	A	F	SpVgg Bayreuth	3:6 (3:2)	157	17	313	24			20	115	17				52	5		171	285	71	224					
27	24. 9. 80	H	P	SpVgg Fürth	3:0 (2:0)	158		314	25	22	66	21	116					53	6		172	286				196			
28	27. 9. 80	A	B	1. FC Köln	2:2 (1:2)	159		315	26	23	67	22	117					54	7		173	287				197			7
29	1. 10. 80	A	F	Nationalm. Amerika	3:0 (2:0)	160			27			23	118	18		61			8		174	288	72			198	222		8
30	4. 10. 80	A	P	ESV Ingolstadt	1:3 (1:2)	161		316	28		68	24	119			62					175	289				199	223		9
31	5. 10. 80	A	F	SpVgg Kaufbeuren	1:7 (1:2)	162		317	29		69		120			63			9		176	290	73			200	224		
32	15. 10. 80	H	B	Eintracht Frankfurt	1:3 (0:1)	163		318	30	24		25	121		1	64		55			177	291				201	225		
33	18. 10. 80	A	B	Borussia M'gladbach	1:4 (0:1)	164		319	31			26	122		2	65					178	292				202	226		10
34	24. 10. 80	H	B	Bayer 05 Uerdingen	0:0	165		320	32	25		27	123		3	66					179	293	74			203	227		
35	31. 10. 80	A	B	Bayern München	4:2 (3:0)	166		321	33			28	124		4	67		56			180	294				204	228		
36	8. 11. 80	H	B	Borussia Dortmund	2:0 (0:0)	167		322				29			5	68		57	10		181	295				205			11
37	15. 11. 80	A	B	Fort. Düsseldorf	2:2 (1:1)	168		323	34			30			6	69		58	11		182	296				206	229		12
38	16. 11. 80	A	F	SK Lauf	0:9 (0:4)				35		70		125			70	243	59	12		183	297		225		207	230		13

A. und A. KRUG
Obst- und Gemüse-Großhandel

- Großküchen-Lieferant für ackerfrisches Gemüse und Salate
- Kochfertig geputztes Gemüse Geschnittene Salate
- Geschälte Kartoffeln und Zwiebeln
- Obst und Südfrüchte

Elbinger Straße 24 — 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 51 55 72

WEINVERTRIEB ZIMMERMANN
8500 Nürnberg-Worzeldorf
Beckmannstraße 1 — Telefon 882993-883461
FRANKENWEINE — BADISCHE WEINE
BADISCHE FRANKENWEINE
Unser gemütliches Probierstüberl steht Ihnen für eine kostenlose Weinprobe zu Verfügung

AUTO-UNFALL ??
Sorgenfrei durch Leihwagengestellung und auf Wunsch Schadenfinanzierung
Tel. 404444/406666
Komotauer Str. 85/89, 85 Nbg.-Zabo

PKW, LKW, Möbelwagen
40 Jahre Vertrauen
AUTO-VERLEIH LÖSCH

SCHIRM GLOBUS

Geschenke für jede Gelegenheit n jeder Preislage

U Nürnberg am Weißen Turm, Breite Gasse 31, Wiesenstraße 101

Fürth, Schwabacher Str. 19

. . . größte Auswahl für Sie, für Ihn, für alle

Nordbayerns größtes Spezialhaus für Hüte, Schirme, Mützen und Handschuhe

Weitere Filialen in Amberg, Bayreuth, Coburg und Kassel

Die Torjäger der Bundesliga

14 Burgsmüller (Bor. Dortmund)
12 Rummenigge (Bay. München)
9 Volkert (1. FC Nürnberg)
8 D. Müller (1. FC Köln)
8 Völler (1860 München)
8 Funkel (1. FC Kaiserslautern)
8 Ökland (Bayer Leverkusen)
8 Elgert (Schalke 04)
8 Pinkall (VfL Bochum)
7 Edvaldsson (Bor. Dortmund)
7 Hrubesch (Hamburger SV)
6 K. Allofs (Fort. Düsseldorf)
6 Hölzenbein (Eintr. Frankfurt)
6 D. Hoeneß (Bayern München)
6 Votava (Bor. Dortmund)
5 Breitner (Bayern München)
5 Klotz (VfB Stuttgart)
5 Müller (VfB Stuttgart)
5 Allgöwer (VfB Stuttgart)
5 Geye (1. FC Kaiserslautern)
5 Milewski (Hamburger SV)
5 Littbarski (1. FC Köln)
5 Schock (Arminia Bielefeld)
5 Hannes (Bor. M'gladbach)
5 Abel (VfL Bochum)
5 Raschid (Bayer Uerdingen)
5 Günther (Karlsruher SC)

BUNDESLIGA

(Stand 25. 11. 1980)

		Spiele	g.	u.	v.	Tore	Punkte	zu Hause Tore	zu Hause Pkte.	auswärts Tore	auswärts Pkte.
1	(2) Bayern München	14	11	1	2	36:19	23:5	23:9	13:1	13:10	10:4
2	(1) Hamburger SV	14	10	2	2	35:17	22:6	19:6	13:1	16:11	9:5
3	(3) 1. FC Kaiserslaut.	14	8	3	3	29:17	19:9	18:8	13:1	11:9	6:8
4	(5) Bor. Dortmund	14	7	3	4	33:24	17:11	23:9	12:2	10:15	5:9
5	(4) Eintracht Frankfurt	14	8	1	5	28:28	17:11	16:9	13:1	12:19	4:10
6	(6) VfB Stuttgart	14	6	4	4	29:23	16:12	19:10	12:2	10:13	4:10
7	(7) 1. FC Köln	14	5	4	5	29:26	14:14	17:8	9:5	12:18	5:9
8	(8) VfL Bochum	14	3	8	3	22:19	14:14	10:6	8:8	12:13	6:6
9	(9) B. Leverkusen	14	4	5	5	23:20	13:15	17:7	10:4	6:13	3:11
10	(10) Mönchengladbach	14	5	3	6	23:26	13:15	14:11	10:4	9:17	3:11
11	(11) Karlsruher SC (N)	14	3	7	4	18:26	13:15	10:8	9:5	8:18	4:10
12	(12) MSV Duisburg	13	3	5	5	19:22	11:15	12:7	7:5	7:15	4:10
13	(13) Fort. Düsseldorf	13	4	3	6	24:29	11:15	17:13	9:5	7:16	2:10
14	(14) 1. FC Nürnberg (N)	14	4	3	7	25:28	11:17	10:13	5:9	15:15	6:8
15	(15) 1860 München	14	4	3	7	21:26	11:17	13:14	8:8	8:12	3:11
16	(16) B. Uerdingen	14	3	4	7	20:27	10:18	14:11	8:6	6:16	2:12
17	(17) FC Schalke 04	14	3	3	8	22:43	9:19	13:13	8:6	8:25	1:11
18	(18) Arm. Bielefeld (N)	14	1	4	9	19:33	6:22	12:16	4:10	7:17	2:12

Gelbe Karten 80/81
Stand: 16. 11. 1980

	Punkt Heim	Punkt Auswärts	DFB-Pokal	Freundschaftsspiele	Gesamt
Beierlorzer		1	2		3
Brendel					
Brunner					
Eder		2			2
Eggert					
Frank	1				1
Hartmann					
Heck			1	1	2
Heidenreich				2	2
Hintermaier		1			1
Kargus					
Lieberwirth					
Oberacher					
Reinhardt					
Schlegel					
Schöll		2	1		3
Stocker		1	1	2	4
Szymanek					
Täuber J.				1	1
Täuber K.				1	1
Volkert	2	1		1	4
Weyerich	rot	2		1	3

TORE 80/81
Stand: 16. 11. 1980

	Punktspiele heim 10:13	Elfmeter	Punktspiele auswärts 15:15	Elfmeter	DFB-Pokal 7:2	Elfmeter	Freundschaftssp. 119:18	Elfmeter	Gesamt
Beierlorzer							1		1
Brendel							1		1
Brunner	1		1		1		4		7
Eder			1		1		1		3
Eggert	1		1				8		10
Frank	2		2				16		20
Hartmann									
Heck	2		1		3		8		14
Heidenreich							13		13
Hintermeier							7		7
Kargus									
Lieberwirth								1	1
Oberacher	1		3				3		7
Reinhardt							1		1
Schlegel							1		1
Schöll							3		3
Stocker							3		3
Szymanek							14		14
Täuber J.							1		1
Täuber K.							7		7
Volkert	2	1	4	2	2		15	2	28
Weyerich							2	4	6
Glaser							2		2
Eigentore des Gegners							1		1

NEUES AUS DER LIZENZSPIELER ABTEILUNG:

„Herbie“ feierte seinen 26. Geburtstag

Herbert Heidenreich, oder auch „Herbie“ genannt, war erstaunt über die Geburtstagsfeier, die Mannschaftsbetreuer Toni Eckert im Crest-Hotel in Ratingen bei Düsseldorf zum Frühstück organisiert hatte. Der Toni hatte kurzerhand alle Blumenarrangements im Hotel „konfisziert“ und sie dem Herbie präsentiert. Und die Mannschaftskameraden sangen im Chor „Happy birthday, unserem Herbertla“. An diesem 15. November, Heidenreichs Geburtstag, folgte schließlich als Geschenk noch das 2:2 gegen Fortuna Düsseldorf. Nur: Gespielt hätte er schon gerne gegen die Düsseldorer, an seinem Geburtstag ...

Eder und Beierlorzer wurden B-Nationalspieler

Der Club hat wieder zwei neue B-Nationalspieler: Norbert Eder und Bertram Beierlorzer! Beide wurden für das B-Länderspiel am 18. November in Braunschweig gegen Frankreich B berufen, und beide wurden auch eingesetzt. Eder spielte im Mittelfeld die 90 Minuten voll durch und war ab der 60. Minute sogar Mannschaftskapitän; Beierlorzer kam in der 78. Minute für den Hamburger Milewski noch zu B-National-Ehren. Werner Heck, der ursprünglich ebenfalls im Aufgebot gegen Frankreich war, fiel leider wegen seiner in Düsseldorf erlittenen Verletzung aus.



Ilius

Exklusive Zinnartikel Entwurf, Herstellung, Verkauf

Inh.: Karl Ilius

Neumarkter Straße 29 · 8501 Allersberg
Tel. (0 91 76) 78 46 · Büro (0 91 76) 74 41

Werner Heck mußte ins Krankenhaus

Großes Pech für Werner Heck, der während des Spieles zwischen Fortuna Düsseldorf und dem Club mit dem früheren Nürnberger Armand Theis zusammenstieß und mit einer Gehirnerschütterung ins Düsseldorfer Krankenhaus eingeliefert werden mußte. Heck konnte die Busreise mit seinen Kameraden nach Nürnberg nicht mit antreten. Er mußte einige Tage im Düsseldorfer Krankenhaus bleiben. Armand Theis und Düsseldorfs Geschäftsführer Werner Faßbender besuchten Werner Heck im Krankenhaus. Und auch unser Lizenzspieler Detlef Szymanek, der Berliner, der in Düsseldorf „noch einen Koffer stehen hat“, stattete seinem Mannschaftskameraden Heck natürlich einen Besuch ab (Foto).



Club ist Tabellenvierter!

Ja, Sie lesen richtig: Der 1. FC Nürnberg ist nach dem 14. Spieltag Tabellenvierter. Und zwar in der Tabelle nach Auswärtsspielen gerechnet: 1. Bayern München (13:10Tore/10:4 Punkte), 2. HSV (16:11/9:5), 3. Kaiserslautern (11:9/6:8), 4. 1. FCN (15:15/6:8), 5. Bochum (12:13/6:8).

Und nach Heimspielen? Da ist der Club Taballenvorletzter! Mit 10:13 Toren und 5:9 Punkten rangiert er vor Bielefeld (12:16/4:10) an 17. Stelle.

Na ja, Zahlenspielerei nach dem 14. Spieltag. Es wird weitergespielt.

NORIS-KURIER

Der EXPRESS-KURIER-DIENST für alle Besorgungen

0911/639095

- Besorgungen aller Art für kranke und hilfsbedürftige Personen
- Lieferung und Abholung von Haus zu Haus
- Kurierfahrten – Kleintransporte – Auslieferungen – Besorgungen
- Schnell zur Stelle durch Funkverkehr
- Pkw – Caravan – Transporter – Service
- Tägliche Kurierdienste in verschiedene Städte der Bundesrepublik
- Schnell – zuverlässig – preiswert

Brendel hat Operation gut überstanden



Rasch überwinden und wieder in der 1. Mannschaft spielen möchte Reinhard Brendel, der seine Meniskusoperation im Erlanger Waldkrankenhaus gut überstanden hatte und bereits wieder voll an sich arbeitet, um den Anschluß zu schaffen. Während seines Aufenthaltes in der Klinik bekam Brendel natürlich einigen Besuch, u. a. auch von seinem Mannschaftskameraden Jürgen Täuber, der selbst einige Wochen wegen einer Knieverletzung (Kniescheibe) pausieren mußte. Foto: Schmidtpeter

„Referent" Horst Heese



Club-Trainer Horst Heese ging unter die Referenten. Bei der Tagung der mittelfränkischen Fußball-Trainer im Club-Restaurant des 1. FCN an der Valznerweiherstraße sprach Heese zu seinen Trainer-Kollegen zum viel strapazierten Thema Raumdeckung. Es gab viel Beifall für diese Ausführungen, die Horst Heese auch noch an der Tafel optisch untermauerte. Versammlungsleiter Fred Hoffmann dankte dem Club-Coach für den aufschlußreichen Vortrag. Unser Foto: Horst Heese (dritter von links) neben Fred Hoffmann im Kreise der mittelfränkischen Fußballtrainer. Foto: Schmidtpeter

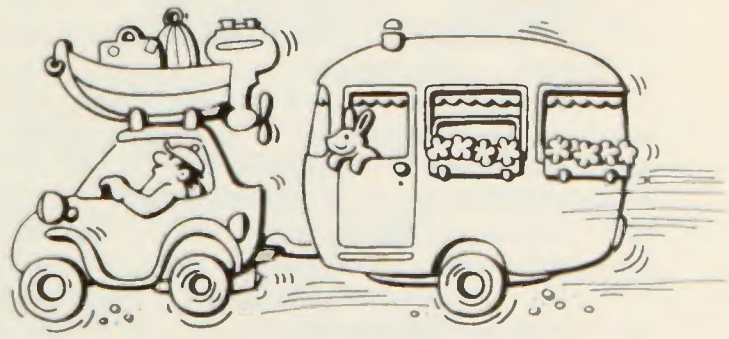


BAUER
TIEFBAU

Rohrleitungsbau
Straßenbau

8501 Burgthann 2
Pfaffenherdstr. 32, Tel. 09188/1220

Damit Ihr Urlaub
auch zur Erholung wird:



Drei Spitzenfabrikate
aus dem Haus

FENDT Caravans
europäische Spitzenklasse

HOBBY

beisl
der Moderne in Komfort und Technik

. . . der Schrittmacher der Wohnwagenindustrie

Gebrauchte Caravans
(selbstverständlich werkstattgeprüft)
und Sondermodelle zu Sonderpreisen
und dazu ein Vollservice in unserer Fachwerkstätte
mit modernst eingerichteten Maschinen
wie Bremsenprüfstand, Hebebühne und dgl.

BACHL
CARAVAN-VERTRIEB GMBH.
BLÜTENSTRASSE 63
8500 NÜRNBERG 30
TEL. 0911/596593

Wie Sie uns finden?



Wir bieten Ihnen:

- TÜV-Arbeiten einschließlich Gasprüfung
- Reparaturen an Fahrgestell und Aufbau
- Einbau von Antennen, Heizungen, Kühlschränken, Warmluft-Anlagen, Springrollos und was Sie sonst noch alles brauchen oder wollen
- Zubehör wie Vorzelte, Toiletten, Gasleuchten, Gaskocher, Gasschläuche, Regler, Campingboxen — wir haben alles rund um den Caravan

Am 17. Januar geht es wieder los

17. Januar 1981 — 18. Spieltag

VfL Bochum — TSV München 1860
MSV Duisburg — Hamburger SV
1. FC Nürnberg — VfB Stuttgart
1. FC Kaiserslautern — Bayer 04 Leverkusen
1. FC Köln — Arminia Bielefeld
Eintracht Frankfurt — Schalke 04
Borussia Mönchengladb. — Fortuna Düsseldorf
Bayer Uerdingen — Borussia Dortmund
Bayern München — Karlsruher SC

24. Januar 1981 — 19. Spieltag

Borussia Dortmund — Bayern München
Schalke 04 — Borussia Mönchengladbach
Arminia Bielefeld — Eintracht Frankfurt
Bayer 04 Leverkusen — 1. FC Köln
VfB Stuttgart — 1. FC Kaiserslautern
Hamburger SV — 1. FC Nürnberg
TSV München 1860 — MSV Duisburg
Karlsruher SC — VfL Bochum
Fortuna Düsseldorf — Bayer Uerdingen

31. Januar 1981

DFB-Pokal mit 16 Mannschaften

7. Februar 1981 — 20. Spieltag

1. FC Nürnberg — TSV München 1860
1. FC Kaiserslautern — Hamburger SV
1. FC Köln — VfB Stuttgart
Eintracht Frankfurt — Bayer 04 Leverkusen
Borussia Mönchengladbach — Arminia Bielefeld
Bayer Uerdingen — Schalke 04
Bayern München — Fortuna Düsseldorf
MSV Duisburg — VfL Bochum
Borussia Dortmund — Karlsruher SC

10./11. Februar 1981 (Di./Mi.)

Evtl. Pokal-Wiederholungsspiele

14. Februar 1981 — 21. Spieltag

Bayer 04 Leverkusen — Borussia Mönchengladb.
VfB Stuttgart — Eintracht Frankfurt
TSV München 1860 — 1. FC Kaiserslautern
VfL Bochum — 1. FC Nürnberg
Karlsruher SC — MSV Duisburg
Fortuna Düsseldorf — Borussia Dortmund
Arminia Bielefeld — Bayer Uerdingen
Hamburger SV — 1. FC Köln
Schalke 04 — Bayern München

21. Februar 1981 — 22. Spieltag

1. FC Köln — TSV München 1860
Eintracht Frankfurt — Hamburger SV
Borussia Mönchengladbach — VfB Stuttgart
Bayer Uerdingen — Bayer 04 Leverkusen
Bayern München — Arminia Bielefeld
Borussia Dortmund — Schalke 04
1. FC Nürnberg — MSV Duisburg
1. FC Kaiserslautern — VfL Bochum
Fortuna Düsseldorf — Karlsruher SC

28. Februar 1981 (Fastnacht)

DFB-Pokal mit 8 Mannschaften

4. März 1981 (Mi.)

Europapokal

7. März 1981 — 23. Spieltag

Bayer 04 Leverkusen — Bayern München
Hamburger SV — Borussia Mönchengladbach
TSV München 1860 — Eintracht Frankfurt
VfL Bochum — 1. FC Köln
MSV Duisburg — 1. FC Kaiserslautern
Karlsruher SC — 1. FC Nürnberg
Schalke 04 — Fortuna Düsseldorf
Arminia Bielefeld — Borussia Dortmund
VfB Stuttgart — Bayer Uerdingen

10./11. März 1981 (Di./Mi.)

Evtl. Pokal-Wiederholungsspiele

11. März 1981 (Mi.)

Amateur-Länderspiel

14. März 1981 — 24. Spieltag

Borussia Mönchengladb. — TSV München 1860
Bayer Uerdingen — Hamburger SV
Bayern München — VfB Stuttgart
Borussia Dortmund — Bayer 04 Leverkusen
Fortuna Düsseldorf — Arminia Bielefeld
1. FC Kaiserslautern — 1. FC Nürnberg
1. FC Köln — MSV Duisburg
Eintracht Frankfurt — VfL Bochum
Schalke 04 — Karlsruher SC

18. März 1981 (Mi.)

Europapokal

21. März 1981 — 25. Spieltag

Hamburger SV — Bayern München
VfL Bochum — Borussia Mönchengladbach
MSV Duisburg — Eintracht Frankfurt
1. FC Nürnberg — 1. FC Köln
Karlsruher SC — 1. FC Kaiserslautern
Arminia Bielefeld — Schalke 04
Bayer 04 Leverkusen — Fortuna Düsseldorf
VfB Stuttgart — Borussia Dortmund
TSV München 1860 — Bayer Uerdingen

25. März 1981 (Mi.)

Amateur-Länderspiel

28. März 1981 — 26. Spieltag

Bayern München — TSV München 1860
Borussia Dortmund — Hamburger SV
Fortuna Düsseldorf — VfB Stuttgart
Schalke 04 — Bayer 04 Leverkusen
1. FC Köln — 1. FC Kaiserslautern
Eintracht Frankfurt — 1. FC Nürnberg
Borussia Mönchengladbach — MSV Duisburg
Arminia Bielefeld — Karlsruher SC
Bayer Uerdingen — VfL Bochum

29. — 31. März 1981

Vorbereitung der Nationalmannschaften A, B u. U 21

31. März 1981 (Di.)

Länderspiel Deutschland B — Italien B
Länderspiel Deutschland U 21 — Frankreich U 21

1. April 1981 (Mi.)

Länderspiel Albanien — Deutschland in Tirana
(WM-Qualifikation)

4. April 1981

DFB-Pokal mit 4 Mannschaften

4. April 1981 — 27. Spieltag
(mit Ausnahme der Teilnehmer am DFB-Pokal)

VfL Bochum — Bayern München
1. FC Nürnberg — Borussia Mönchengladbach
1. FC Kaiserslautern — Eintracht Frankfurt
Karlsruher SC — 1. FC Köln
Bayer 04 Leverkusen — Arminia Bielefeld
VfB Stuttgart — Schalke 04
Hamburger SV — Fortuna Düsseldorf
TSV München 1860 — Borussia Dortmund
MSV Duisburg — Bayer Uerdingen

Die Termine der Bundesliga-Rückrunde

8. April 1981 (Mi.)

Europapokal

11. April 1981 — 28. Spieltag

Fortuna Düsseldorf — TSV München 1860
Schalke 04 — Hamburger SV
Arminia Bielefeld — VfB Stuttgart
Eintracht Frankfurt — 1. FC Köln
Borussia Mönchengladb. — 1. FC Kaiserslautern
Bayer Uerdingen — 1. FC Nürnberg
Bayern München — MSV Duisburg
Borussia Dortmund — VfL Bochum
Bayer 04 Leverkusen — Karlsruher SC

14./15. April 1981 (Di./Mi.)

Meisterschafts-Nachholspiele der Pokalteilnehmer
(s. 27. Spieltag)

18. April 1981 (Ostersamstag) — 29. Spieltag

1. FC Nürnberg — Bayern München
1. FC Köln — Borussia Mönchengladbach
Karlsruher SC — Eintracht Frankfurt
VfB Stuttgart — Bayer 04 Leverkusen
Hamburger SV — Arminia Bielefeld
TSV München 1860 — Schalke 04
VfL Bochum — Fortuna Düsseldorf
MSV Duisburg — Borussia Dortmund
1. FC Kaiserslautern — Bayer Uerdingen

22. April 1981 (Mi.)

Europapokal

25. April 1981

Evtl. Pokal-Wiederholungsspiele

26.—29. April 1981

Vorbereitung der Nationalmannschaften A, B u. U 21

28. April 1981 (Di.)

Länderspiel U 21 Deutschland — Österreich (EM)
Länderspiel Norwegen — Deutschland B

29. April 1981 (Mi.)

Länderspiel Deutschland — Österreich in Hamburg
(WM-Qualifikation)

2. Mai 1981

Deutsches Pokal-Endspiel 1981

6. Mai 1981 (Mi.)

1. Endspiel UEFA-Pokal

9. Mai 1981 — 30. Spieltag

Arminia Bielefeld — TSV München 1860
Bayer 04 Leverkusen — Hamburger SV
Borussia Mönchengladb. — Eintracht Frankfurt
Bayer Uerdingen — 1. FC Köln
Bayern München — 1. FC Kaiserslautern
Borussia Dortmund — 1. FC Nürnberg
Fortuna Düsseldorf — MSV Duisburg
Schalke 04 — VfL Bochum
VfB Stuttgart — Karlsruher SC

13. Mai 1981

Endspiel der europäischen Pokalsieger

16. Mai 1981 — 31. Spieltag

1. FC Köln — Bayern München
Karlsruher SC — Borussia Mönchengladbach
Hamburger SV — VfB Stuttgart
TSV München 1860 — Bayer 04 Leverkusen
VfL Bochum — Arminia Bielefeld
MSV Duisburg — Schalke 04
1. FC Nürnberg — Fortuna Düsseldorf
1. FC Kaiserslautern — Borussia Dortmund
Eintracht Frankfurt — Bayer Uerdingen

17.—22. Mai 1981

Vorbereitung der Nationalmannschaften A, B und U 21

19. Mai 1981 (Di.)

Länderspiel Deutschland — Brasilien

20. Mai 1981 (Mi.)

Länderspiel Deutschland B — Irland
2. Endspiel UEFA-Pokal

23. Mai 1981

Länderspiel U 21 Finnland — Deutschland (EM)

24. Mai 1981 (So.)

Länderspiel Finnland — Deutschland in Helsinki
(WM-Qualifikation)

27. Mai 1981 (Mi.)

Endspiel der europäischen Meistervereine

30. Mai 1981 — 32. Spieltag

VfB Stuttgart — TSV München 1860
Karlsruher SC — Hamburger SV
Bayern München — Eintracht Frankfurt
Borussia Dortmund — 1. FC Köln
Fortuna Düsseldorf — 1. FC Kaiserslautern
Schalke 04 — 1. FC Nürnberg
Arminia Bielefeld — MSV Duisburg
Bayer 04 Leverkusen — VfL Bochum
Borussia Mönchengladbach — Bayer Uerdingen

5./6. Juni 1981 (Fr./Sa.)

1. Entscheidungsspiel zur Ermittlung des 3. Aufsteigers zur Bundesliga

6. Juni 1981 (Pfingstsamstag) — 33. Spieltag

Borussia Mönchengladbach — Bayern München
TSV München 1860 — Hamburger SV
VfL Bochum — VfB Stuttgart
MSV Duisburg — Bayer 04 Leverkusen
1. FC Nürnberg — Arminia Bielefeld
1. FC Kaiserslautern — Schalke 04
1. FC Köln — Fortuna Düsseldorf
Eintracht Frankfurt — Borussia Dortmund
Bayer Uerdingen — Karlsruher SC

12./13. Juni 1981 (Fr./Sa.)

2. Entscheidungsspiel zur Ermittlung des 3. Aufsteigers zur Bundesliga

13. Juni 1981 — 34. Spieltag

Karlsruher SC — TSV München 1860
Borussia Dortmund — Borussia Mönchengladb.
Fortuna Düsseldorf — Eintracht Frankfurt
Schalke 04 — 1. FC Köln
Arminia Bielefeld — 1. FC Kaiserslautern
Bayer 04 Leverkusen — 1. FC Nürnberg
VfB Stuttgart — MSV Duisburg
Hamburger SV — VfL Bochum
Bayern München — Bayer Uerdingen

21. Juni 1981 (So.)

Evtl. notwendiges Entscheidungsspiel zur Ermittlung des 3. Aufsteigers zur Bundesliga

Für Vor- und Rückrunde:

Ausgefallene und vorzeitig abgebrochene Meisterschaftsspiele können am folgenden spielfreien Dienstag oder Mittwoch angesetzt werden. Der Spielleiter der Bundesliga kann im übrigen jeden Dienstag bzw. Mittwoch oder sonstigen freien Termin heranziehen und das ausgefallene Spiel als Nachmittags- oder Flutlichtspiel neu ansetzen. Dabei ist nicht entscheidend, ob Flutlichtspiele vom Samstag auf Freitagabend vorverlegt worden sind.

Anfangszeiten	
Samstag	15.30 Uhr
Wochentagsspiele	19.30 oder 20.00 Uhr

unsere serie:
DIE FUSSBALLER DES 1.FC NÜRNBERG

Michael „Pudel“ Eggert:

Er wird das Kind schon noch schaukeln

Bitte, blättern Sie um . . .

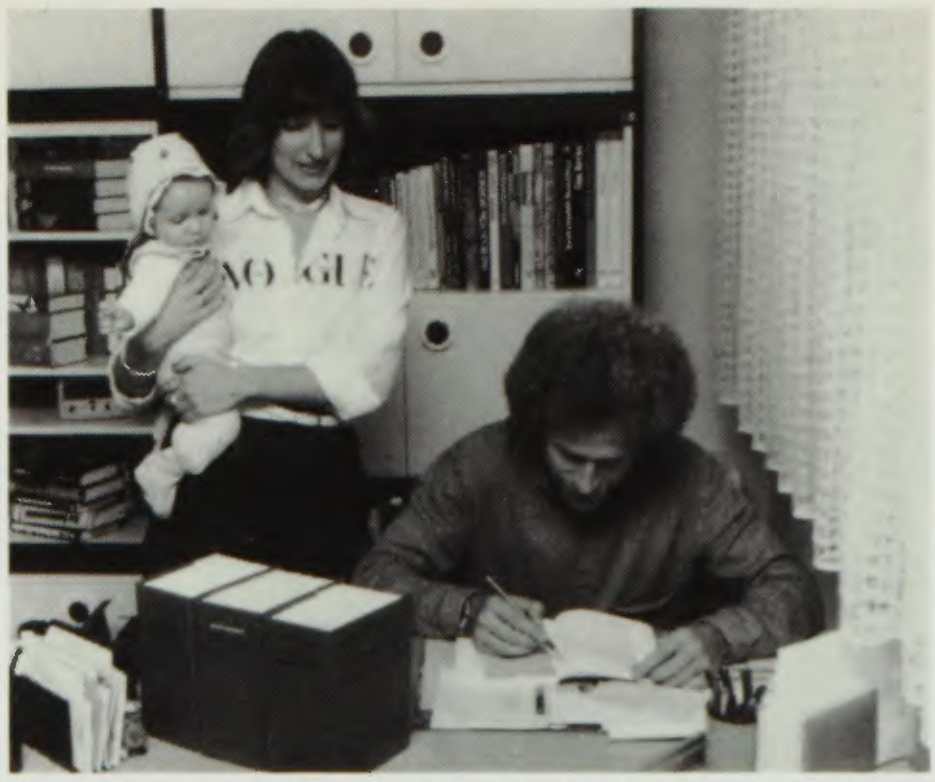
Wenn es bei manchen Profi-Fußballern nicht wunschgemäß läuft, reagieren sie eigenartig darauf: Entweder verfallen sie in Resignation oder aber suchen die Schuld an der Misere beim Trainer oder den Kameraden, die genaugenommen ja Konkurrenten sind. Michael Eggert, der zum Saisonbeginn vom VfL Bochum gekommene Mittelfeldspieler, gehört nicht zu dieser Sorte. Er bekennt offen, daß es bei ihm nicht wunschgemäß läuft.



„Der Pudel", so nennen die Clubspieler ihren neuen Mannschaftskameraden Michael Eggert. Warum „Pudel"? Bei dieser Haarpracht gar nicht schwer zu erraten.

„Ich bin zwar topfit", erklärt er, „aber ich bringe nicht meine gewohnte Leistung. Das ist mir alles schleierhaft." Des Rätsels Lösung hat der krausköpfige Westfale aber noch nicht gefunden. Er, den seine Kumpels im Ruhrpott einst „Pudel" tauften, fühlt sich in Nürnberg pudelwohl und kommt nach eigener Einlassung mit seinen Mitspielern und auch Trainer Horst Heese gut klar.

Eggert tröstet sich über das Tief mit der Feststellung hinweg, daß er ein Spätstarter sei. Er will unter allen Umständen dafür sorgen, daß der von den Fans oft voreilig zitierte Ausdruck „Fehleinkauf" auf ihn nicht anzuwenden ist.



Michael Eggert studiert Jura, er sitzt über seinen Büchern. Gattin Andrea und Töchterchen Melanie sehen zu.



Fahrt von Laufamholz zum Training am Neuen Zabo.

Eggert verzichtet bewußt darauf, einen durchaus möglichen Entschuldigungsgrund ins Feld zu führen: Sein jetzt sieben Monate altes Töchterlein Melanie litt unter einer schweren und auch für die Mediziner rätselhaften Krankheit. Inzwischen hat sich der Zustand der Kleinen aber erfreulicherweise gebessert. „Das hat meinen Seelenzustand natürlich verändert", meint er.

Michael Eggert ist alles andere als ein „Wandervogel", denn der 1. FCN ist nach dem

Die neue Baufinanzierung

Das Aachener Modell

Als erste Bausparkasse bieten wir das Aachener Modell. Wer bauen will, kann jetzt bauen!

Aachener BAUSPARKASSE AG

Gebietsdirektion Nürnberg
8500 Nürnberg
Hallplatz 37
Fernruf (09 11) 20 40 44

Wir verkaufen Volkswagen. Wir verkaufen Audis.
Wir finanzieren Volkswagen. Wir finanzieren Audis.
Wir versichern Volkswagen. Wir versichern Audis.
Wir verleasen Volkswagen. Wir verleasen Audis.
Wir warten, pflegen und reparieren Volkswagen.
Wir warten, pflegen und reparieren Audis.
Wir verkaufen Gebrauchtwagen.Volkswagen.Audis.
Und viele andere.



V·A·G NORDOST AUTO

Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07

Verkauf · Service · Ersatzteile

VfL Bochum erst sein zweiter Brötchengeber im bezahlten Fußball. Als 16jähriger war der gebürtige Bochumer zur Jugend des VfL gestoßen und hatte als 20jähriger seinen ersten Lizenzspieler-Vertrag unterzeichnet. Damals spielte er noch kurze Zeit an der Seite von Manfred Rüsing und Hans Walitza, die später zum Club wechselten.

In sieben Bundesliga-Jahren war er eine Stütze der Blau-Weißen und wurde von Jupp Derwall und Erich Ribbeck auch zweimal in die deutsche B-Nationalmannschaft berufen. „Ich spielte beim 2:0 über Holland in Bochum und beim 3:0 gegen Ungarn in Karlsruhe", berichtet er. Möglicherweise wäre er damals sogar auf der Erfolgsleiter noch einige Sprossen höhergeklettert, doch eine Verletzung brachte ihn um die Teilnahme der Nordlandreise mit der Truppe des damaligen Bundestrainers Helmut Schön.



Die drei Eggerts am Herd.

Seitdem habe ich mir die A- oder B-Elf von der Backe geschrieben", betont er, „denn ich bin dafür schon zu alt." In Bochum begann Michael Eggert zunächst als Verteidiger, wurde auch als Flügelstürmer eingesetzt und landete schließlich doch noch auf seiner Lieblingsposition im vorderen Mittelfeld.

Warum eigentlich der



„Na, schmeckt's?"

Wechsel vom VfL Bochum zum 1. FCN? Schließlich gefiel Eggert die familiäre Atmosphäre seines Stammvereins. Er nennt das Kind beim Namen: „Ich kam mit Trainer Johannsen nicht mehr klar, so daß ich das Angebot des 1. FC Nürnberg akzeptiert habe." Eines hat sich für ihn an seinem neuen Wirkungskreis nicht geändert: Wie schon alljährlich beim VfL, so hat er auch im Neuen Zabo das Abstiegsgespenst im Nacken.

Doch er ist felsenfest davon überzeugt, daß das Klassenziel erreicht wird: „Unsere Mannschaft ist doch stärker als einige andere Klubs in der Bundesliga."

Sein liebster Gegenspieler in der Bundelsiga war — man höre und staune — der vor kurzem mit Glanz und Gloria verabschiedete Ex-Weltmeister Jürgen Grabowski: „Gegen ihn habe ich immer gerne und auch gut gespielt." Mit Graus denkt er jedoch an den ehemaligen Schalker Erwin Kremers zurück, obwohl er gegen diesen trickreichen Außenstürmer nur 20 Minuten lang spielte. Schmunzelnd bekennt er: „Das war noch lange genug, denn Erwin hat mich ganz schön hergerichtet."

Das eindrucksvollste Spiel seiner Laufbahn? Eggert zögert mit der Antwort keine Sekunde: „Das war natürlich das 6:5 über Bayern München, denn wir führten mit 4:0 und lagen urplötzlich mit 4:5 im Rückstand." Ein Spiel, das er nie vergißt! Nach solch dramatischen 90 Minuten zweifle man trotz aller Freude am Fußball; an jener Sportart, der sich Michael — wie er behauptet — mit Leib und Seele verschrieben hat.

Deshalb wurmt es ihn, daß er in Nürnberg noch nicht zu der Form gefunden hat, die er jahrelang in Bochum konstant brachte. Schon aufgrund seines gesunden Ehrgeizes ist ihm zuzutrauen, daß er den Umschwung herbeiführt und auch in Nürnberg noch die Erwartungen zu erfüllen vermag.

Ein Thema kann bei dieser Eggert-Story natürlich nicht ausgeklammert werden: Sein Jura-Studium, das er derzeit — allerdings nur mit einem Urlaubssemester — unterbrochen hat. Er ist noch immer an der Bochumer Universität



Michael Eggert beim Torschuß . . .

Wir erstellen Roh- und Kellerbauten,
Putz- und Kanalisationsarbeiten
zu soliden Preisen

Gschrey
Bauunternehmen

8501 Allersberg · Traubenstr. 8 · Tel. 0 91 76 / 77 65





Melanie . . .



. . . steht immer im Mittelpunkt . . .



. . . der jungen Familie.

eingeschrieben, an der er bereits 14 Semester studiert hat. „Genaugenommen stecke ich schon in Examens-Vorbereitungen", teilt er mit, „doch mir fehlt dafür derzeit der Mut und das Wissen."

Abschließen will er sein Studium unter allen Umständen, denn die sieben Jahre möchte er nicht umsonst investiert haben. Michael Eggert in der Robe des Richters oder Anklagevertreters? In solcher sieht er sich noch nicht, weil er sich über die Zukunft nach Abschluß des Jura-Studiums noch keine Gedanken gemacht hat.

Eine gute Möglichkeit nach Beendigung der Fußballer-Laufbahn wäre natürlich der Eintritt in die Firma seines Vaters, die sich mit der Brauereitechnik beschäftigt. Doch höchstwahrscheinlich läßt ihn der Süden nicht mehr los, wie dies bei seinen Bochumer „Vorreitern" Manfred Rüsing und Hans Walitza auch der Fall war: Beide haben sich für immer im Frankenland niedergelassen.

Eggert schließt selbst nicht ganz aus, daß er später König Fußball weiter eng verbunden bleibt: „Ich möchte, wenn es sich realisieren läßt, die Trainer-Lizenz erwerben." Doch das ist Zukunftsmusik.

Vorrang ist für ihn das Problem, beim Club mit starken Leistungen zu überzeugen und sich in der Bundesliga-Mannschaft — wie dies eigentlich erwartet worden war — einen Stammplatz zu sichern.

Dieter Bracke



Michael gutgelaunt beim Training.



Eggert braucht im Lokalderby im Ronhof nicht mehr einzugreifen. Hartmann klärt.

Fotos: Schmidtpeter (10), Gatkiewitsch (1)



HOLSTEIN-HAUS

Das Eigenheim nach Ihren Vorstellungen

● Massiv Stein auf Stein ●

Sie können sich tägl. von 10.00—18.00 Uhr informieren.
Beachten Sie auch unsere Grundstücksangebote.

HOLSTEIN-HAUS

Westtorgraben 21
8500 Nürnberg
Telefon 26 84 81

Fußball-Privatspiel, 16. 11. 80:

SK Lauf — 1. FCN 0:9 (0:4)

Sonntagvormittag in Lauf, einen Tag nach dem 2:2 in Düsseldorf. Starker Regen, mit 450 Besuchern schwacher Zuspruch. Am Ende klarer Club-Sieg. Heidenreich war zwischen der 66. und 79. Minute mit seinem Hattrick erfolgreichster Torschütze. Lieberwirth spielte voll durch. Die Club-Aufstellung: Hartmann; J. Täuber, Weyerich, Schöll, Stocker, Eggert, Oberacher (46. Brunner), Lieberwirth, Hintermaier, Heidenreich, Volkert (46. Reinhardt). — SR: Vasel, Fürth. — Zuschauer: 450. — Tore: 0:1 Volkert (26.), 0:2 Lieberwirth (29. Elfmeter), 0:3 Hintermaier (34.), 0:4 Oberacher (44.), 0:5 J. Täuber (59.), 0:6 Weyerich (63.), 0:7 Heidenreich (66.), 0:8 Heidenreich (76.), 0:9 Heidenreich (79.).

T. Eckert

DFB-Nachwuchsrunde:

Fürth — 1. FCN 2:2 (0:1)

Rund 500 Zuschauer sahen im Ronhof dieses Spiel. Erfreulich, daß Dieter Lieberwirth nach monatelanger Pause endlich wieder dabei sein und auch voll durchspielen konnte.

Die Club-Aufstellung: M. Mösle; Tzes, Reinhardt, Sänger, Meixner, Lieberwirth, Hintermaier, Ruff, Wilke, Szymanek, Teufel. — SR: Fleischer, Bamberg. — Zuschauer: 500. — Tore: 0:1 Teufel (20.), 1:1 Klein (55.), 1:2 Teufel (64.), 2:2 Seubert (87.).

Bayern München — 1. FCN 1:2 (0:1)

Club-Sieg im Grünwalder Stadion. Wilke erzielte das 1:0 für den Club, die Münchner glichen nach der Pause aus, doch Heidenreich schaffte das entscheidende 2:1.

Club-Aufstellung: K. Mösle; J. Täuber, Müller, Sänger, Weyerich, Eggert, Wilke, Lieberwirth, Teufel, Heidenreich, Fürst. — SR: Schweiger, Baar. — Zuschauer: 150. — Tore: 0:1 Wilke (42.), 1:1 (60.), 1:2 Heidenreich (76.).

T. E.



Dieter Lieberwirth machte nach mehrmonatiger schwerer Verletzung im Fohlenspiel gegen die SpVgg Fürth endlich wieder mit. Dieter hielt voll durch und war mit sich und seinen Ärzten und Betreuern zufrieden. Im Bundesligaspiel gegen Dortmund war Dieter Lieberwirth dann endlich wieder dabei, wenn auch nur auf der Ersatzbank.

Foto: Schmidtpeter

BITTE MERKEN SIE SICH VOR:

Die nächsten Bundesligaspiele des 1. FCN

Letztes Vorrundenspiel:
Samstag, 13. Dezember, 15.30 Uhr:
1. FCN — Bayer 04 Leverkusen

Rückrundenstart:
Samstag, 17. Januar, 15.30 Uhr:
1. FCN — VfB Stuttgart

Samstag, 24. Januar, 15.30 Uhr:
Hamburger SV — 1. FCN

Samstag, 7. Februar, 15.30 Uhr:
1. FCN — TSV 1860 München

Benützen Sie bitte zu allen Heimspielen den Vorverkauf.

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzaunungen und Montagen
Tore und Türen
Gesamtes Zaunzubehor
Nürnberg · Sündersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

Seil -GRAF KG ● ROTH
Mechanische Seilerei - Hanfseile - Drahtseile - Zubehör
Otto-Schrimpf-Str. 5 — 8542 Roth
Betrieb: (0 91 71) 44 14, Telefon privat: (09 11) 41 26 21
Bahnstation: Roth
Mitglied des IFC Internationaler Seiler-Verband

Gaststätte Genossenschaftssaalbau
Pächter: Johann Nitzinger mit Familie
Nürnberg, Matthäus-Herrmann-Platz 2, Ruf 86 23 86
„NEU - Saal Rustikal"
Bestens geeignet für Konferenzen, Hochzeiten und alle Familienfeiern.
Großzügige Parkplätze direkt vor dem Haus.
Zum Ausschank kommt das bekannte
Patrizier Pils
...Brau-Erfahrung die man schmeckt

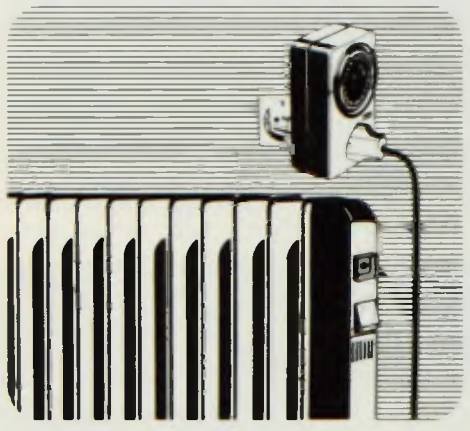
Karosserie Fachbetrieb
KAROSSERIE HIERER
85 NÜRNBERG · TEL. (0911) 312348/49

Der Schalt-Profi

DIEHL multimat
Die bewährte Schaltuhr für Haushalt und Hobby

Diese praxiserprobte Schaltuhr schaltet elektrische Geräte und Anlagen automatisch ein und aus. Zuverlässig und energiesparend. Zum vorbestimmten Zeitpunkt für die vorgewählte Schaltzeit: in Haushalt, Hobby, Betrieb und Büro.

Es geht spielend leicht: multimat in die Steckdose, Gerät anschließen, fertig. Und schon leuchtet während





STIFTUNG WARENTEST
test
Qualitätsurteil:
gut
10/77

Ihrer Abwesenheit die Stehlampe – das schreckt Einbrecher ab. Schon zeichnet der Radio-Recorder Ihre Lieblingssendung auf, wird stromsparend die Elektroheizung oder Omas Heizkissen abgeschaltet, das Wasser im Boiler erhitzt, die Aquariumbeleuchtung geschaltet, die Garage vorgeheizt und ... und ... Mit diesem Schalt-Profi leben Sie bequemer, sicherer und unabhängiger.

DIEHL multimat – schon immer mit den unverlierbaren Einstellschiebern, leicht zu bedienen und sekundenschnell eingestellt, 96 Schaltmöglichkeiten pro Tag, kürzeste Schaltzeit 15 Minuten, geräuschlos und wartungsfrei, VDE-geprüft, lieferbar in schwarz und weiß.

Unverbindliche Preisempfehlung: DM 49,–

Fragen Sie im Elektro- und Uhrenfachhandel sowie in den führenden Warenhäusern nach DIEHL multimat mit den unverlierbaren Einstellschiebern.

Bequemere Zeiten mit DIEHL

Diehl GmbH & Co. · Schaltsysteme
Postfach · 8500 Nürnberg

DATSUN

in Nürnberg und Fürth
AUTOHAUS KOLLER GmbH

8500 Nürnberg, Eltersdorfer Straße 23
(gegenüber PLAZA), Telefon 09 11 / 3 48 71-73

Ständiges Superangebot an Neu- und Gebrauchtfahrzeugen in unseren Ausstellungsräumen. Geöffnet täglich von 8.00 bis 21.00 Uhr, samstags und sonntags von 9.00 bis 18.00 Uhr (Außerhalb der gesetzlichen Ladenschlußzeiten nur Besichtigung möglich).

DIE GESCHÄFTSSTELLE MELDET:

Immer mehr Mitglieder des 1. FC Nürnberg haben sich in den letzten Monaten dazu entschlossen, die Mitgliedsbeiträge an den 1. FCN durch Bankeinzugsverfahren abzuführen. Sie haben dadurch keine Arbeit und keinen Aufwand, denn halbjährlich oder jährlich bucht die Bank den zu bezahlenden Beitragssatz automatisch vom Konto ab.

Rund 30 Prozent der Club-Mitglieder bedienen sich allerdings noch nicht des Beitragsinkassos mittels Bankeinzug. Immer noch überweisen sie oder zahlen direkt bar beim 1. FCN ein. Zeitraubende Verwaltungsarbeit, natürlich damit auch verbundene höhere Verwaltungskosten, belasten den Club.

Daher bittet die Geschäftsstelle all jene Mitglieder, die sich noch nicht zum Bankeinzugsverfahren entschlossen haben, doch umzustellen und die auf dieser Seite abgedruckte „Ermächtigung zum Beitragsinkasso" auszufüllen und an die Geschäftsstelle einzusenden.

In diesem Zusammenhang weist Geschäftsführer Begert auch darauf hin, daß jene Mitglieder, die bis jetzt noch ihr Einzugsverfahren auf vierteljährlicher Basis abgeschlossen haben, doch auf halbjährlichen Einzug umstellen sollten. Inzwischen wurden diese Mitglieder auch direkt vom 1. FCN angeschrieben, um diese Veränderung doch vorzunehmen.

Stellen Sie auf Bankeinzug um

Melden Sie alle Veränderungen

Durch die Umstellung der Club-Mitgliederkartei auf Datenverarbeitung haben sich in den letzten Monaten einige Schwierigkeiten ergeben, zumal meist Adressenänderungen etc. dem Club nicht mitgeteilt wurden. Eine herzliche Bitte der Geschäftsstelle an alle Mitglieder:

Teilen Sie doch unverzüglich eintretende Adressenänderungen, Namensänderungen (durch Heirat) oder auch Konto-Veränderungen (bei Bankeinzug) dem 1. FC Nürnberg mit. Dadurch kann die Mitgliederkartei auf dem laufenden gehalten werden, und dadurch ist auch gewährleistet, daß Sie beispielsweise pünktlich auch die „Club-Revue" zugestellt erhalten.

F. S.

Ermächtigung zum Beitragsinkasso

Hiermit ermächtige(n) ich/wir*) Sie widerruflich, die von mir/uns*) zu entrichtenden Beitragszahlungen in Höhe von

DM _____

halbjährlich (1. 1. / 1. 7.) jährlich *) (1. 1.)

bei Fälligkeit zu Lasten meines / unseres *) Girokontos Nr. _____

bei der _____

(genaue Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstituts)

Bankleitzahl _____ mittels Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein / unser *) Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (s. o.) keine Verpflichtung zur Einlösung.

_____, den _____

*) Nichtzutreffendes bitte streichen

_____

Unterschrift des Kontoinhabers

Mitglied: _____

_____

_____

(genaue Anschrift)



Neu. Datsun Sunny. Die sonnige Klasse.

Datsun Sunny. Ein vielseitiges Auto für Familien, die mehr vom Fahren haben wollen. 1,4-Liter-Motor, 49 kW (67 PS). Testverbrauch nur 9 l Normalbenzin auf 100 km. Rundum komplett ausgestattet, z. B. getönte Scheiben, Verbundglas-Windschutzscheibe, Automatik-Sicherheitsgurte und vieles mehr. Sunny Limousine als 2- und 4-Türer, 4-tür. Limousine und Coupé mit 5-Gang-Getriebe. Zusätzlich gibt es die Tectyl-Rostschutz-Garantie. Sie gilt für 5 Jahre.

Mein Preis 10 850,—
zuzüglich Überführung

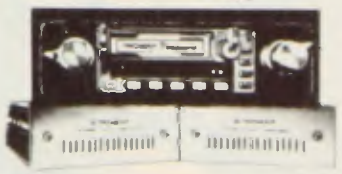
HELMUT PAULUS
— Datsun-Vertretung —
8520 ERLANGEN
Lange Zeile 78
Tel. (0 91 31) 5 27 50

DATSUN

Wir machen Zuverlässigkeit. Weltweit.

10 000,– + hohe Gewinnanteile
erhält ein 30jähriger nach dem NLV-Tarif 4s mit 65 Jahren
für monatlich nur DM 22,90
Angebote – auch für eine dynamische Lebensversicherung von
NORIS Versicherungsdienst
Nbg. Sulzbacher Str. 31
Tel. 55 39 39

MÜCO
DAS INTERESSANTE AUTO-RADIO-FACHGESCHÄFT
PIONEER
EIN STARKES STÜCK FÜR IHR COCKPIT.



*KEX-23 SDK. Cassettenkombination. Mit jeweils 5 Stationstipptasten für LW, MW, UKW-Stereo, Dolby und Verkehrsfunk. Ohne Endstufe.

*GM-40. Endstufe mit 2 x 20 Watt. Das Kraftwerk Ihrer Anlage.

W. MÜLLER & CO · 85 NÜRNBERG
FÜRTHER STR. 265/269 · TEL. 32171

Kfz-Meisterbetrieb
Edmund Kulhei · Telefon 09 11/40 52 01
Regensburger Straße 286 · 8500 Nürnberg
ESSO
sämtliche Kfz-Reparaturen · Unfallinstandsetzung · Leihwagen
Ersatzteile · Reifen · Batterien · Zubehör

Hallo, Club-Fans!

Brandneu und aktuell:
Die Weihnachts-Angebote

1. FCN FAN SHOP

Hallo, Club-Fans und Club-Freunde! Der neue 1. FCN-Fan-Shop hat brandaktuelle Weihnachts-Angebote für Euch:

Club-Schal	DM 12,—
dazu passende **Club-Pudelmütze**	DM 9,—
Großer FCN-Bär	DM 35,—
Mittlerer FCN-Bär	DM 25,—
Club-Bettwäsche, sehr aktuell, so richtig zum Träumen	DM 69,—
Club-Ball aus Leder	DM 20,—
Club-Armkettchen	DM 7,50
Club-Halskettchen	DM 10,—
1. FCN-Kissen für Ihren Pkw oder fürs Sofa	DM 12,50
1. FCN-Spiegel im Jugendstil, echter Sonderpreis	DM 49,—

Das sind die richtigen Weihnachtsgeschenke für jeden echten Club-Fan! Natürlich hat der 1. FCN-Fan-Shop noch viel mehr zu bieten, als diese tollen Angebote. Schauen Sie doch einmal vorbei.

Der Fan-Shop hat montags bis freitags von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. An Samstagen vor Heimspielen im Stadion ab 10.00 Uhr bis eine Stunde vor Spielbeginn.

Im Fan-Shop (Eingang zum Sportpark-Restaurant des 1. FCN) gibt es bis eine Stunde vor Spielbeginn auch die Eintrittskarten zu den Heimspielen. Und Sie bekommen natürlich auch Ihre Eintrittskarten für Auswärtsspiele.

„Fan-Shop-Kooky" Koch steht Ihnen immer zur Verfügung. Rufen Sie ganz einfach bei ihm an, wenn Sie Wünsche oder Fragen haben. **Telefon 09 11 / 40 06 06. — 1. FCN-Fan-Shop, Valznerweiherstr. 200, Sportpark Neuer Zabo.**



Der FCN-Fan-Shop, auch Torhüter Rudi Kargus (rechts) stattete ihm kürzlich einen Besuch ab. Foto: Schmidtpeter

Fassadenrenovierung

- **Vollwärmeschutz**
- **Fassadenanstrich**
- **Sandsteinreinigung**
- **Malerarbeiten**

Decker GmbH MALERGESCHÄFT

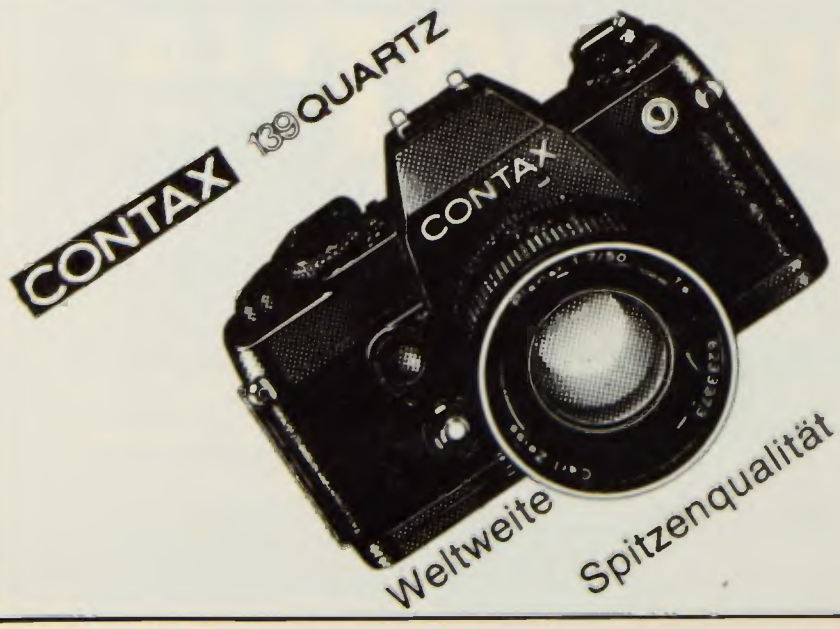
Kostenloses Angebot und Festpreise!

Tel. 88 46 66, **Sonthofener Str. 1, NÜRNBERG-GAULNHOFEN**

Fleischer-Fachgeschäft
Werner Marquardt
DLG-prämierte Wurstwaren

Wir bieten und liefern frei Haus!
Kalte Buffets — Aufschnittplatten — div. Salate

Schweppermannstraße 21, 8500 Nürnberg
Tel. 35 40 80



KLAUS SCHORN
Fotomax
Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes

Unser derzeitiges **Top-Angebot**
CONTAX 139 QUARTZ
mit Zeiss Planar 1.7/50 mm
Solange Vorrat reicht: nur **DM 748.-**

Das Schaufenster für IHRE Weihnachtsgeschenke:

Clubfan

Hallplatz 3

gegenüber der Mauthalle

KOFFER Berner

Ihr preisgünstiges LEDERWARENHAUS mit der großen Auswahl

8500 Nürnberg, Hallplatz 3, Tel. 20 32 77

Samsonite – Stratic – DelSey rolling – Esquire – BOSCH – Dey – ZENITH – travelite

Haeberlein-Metzger Qualität

Nürnberger Oblaten-Lebkuchen und Gebäckspezialitäten

Sie erhalten unsere Spitzenerzeugnisse unter anderem im historischen Handwerkerhof, im Grand Bazar – Karolinenstraße, in unserer Verkaufsstelle Nord-West-Ring/Ecke Bucher Straße und in vielen namhaften Unternehmen Nürnbergs.

Vertriebsgesellschaft Haeberlein-Metzger-Edelweiß mbH · Thoner Weg 19 · 8500 Nürnberg 90

elektro neon blitz antennen

klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737

8450 AMBERG
Regensburger Straße 26, Telefon (0 96 21) 1 50 33
Telex 631 229
Niederlassung:
8500 NÜRNBERG 60
Isarstraße 6, Telefon (09 11) 63 48 91
(Hafen)

SPEDITION MAIERL

STÜCKGUT UND LADUNGEN
täglich NÜRNBERG — OBERPFALZ
täglich NÜRNBERG, OBERPFALZ — RUHRGEBIET

BRAT-RÖHRE

Deutsche Bar

CHARM. DAMEN + Sexfilme

Getränke 5.- DM

Zirkelschmiedgasse 12
Nürnberg, Tel. 22 63 42

Autohaus Turnwald
im Westen der Stadt Nürnberg Sprichwörtlich gut.

ZUVERLÄSSIG · PREISWERT · Ihr V.A.G. Partner · FREUNDLICH



Witschelstr. 80-82
Tel. 0911/32131

Audi · VW

Foto: Herbert Liedel

Club-Poster des Monats:

Heute:

Stürmer
Schorsch Volkert

geb. 28. 11. 1945

Autogrammadresse:

8505 Röthenbach/Pegn.
Andreas-Maußner-Straße 103

HONDA PRELUDE

Rundherum ein Meisterwerk



Das neue Auto-Erlebnis mit Sonne, Stereo und Spitzentechnik – und einer reichhaltigen Serienausstattung (ohne Aufpreis):

● Elektrisch bedienbares transparentes Schiebedach ● Geschwindigkeits- und Drehzahlmesser in einem Zentralinstrument kombiniert ● getönte Scheiben rundum ● Stereo-Radio, 6 Stationen programmierbar (4 UKW, 2 MW) ● H4-Halogenscheinwerfer ● Metallic-Lackierung ● Neu konzipiertes Fahrwerk mit Einzelradaufhängung ... und vieles mehr ● 1600 cm^3, 59 kW (80 PS), 5-Gang-Getriebe, Normalbenzin (DIN 51600), Verbrauch 6,4 l/100 km (bei 90 km/h), über 160 km/h.
Schon die Probefahrt ist ein Erlebnis für sich.

Verkauf und Service:
AUTOHAUS FINGERHUT GMBH
HONDA-Vertragshändler
Schweinauer Hauptstraße 145
8500 Nürnberg 70
Telefon 09 11 / 66 67 32

Behagliche Atmosphäre



HESS KG

Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25
Telex 06-23344

Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 0 93 31/22 43, 23 83
Telex 06-89926

MBT VERTRIEBS GMBH

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt

FMS
Mittagessen à la carte
❋ ❋ ❋

Lieber Chef,

wissen Sie eigentlich, warum ein verantwortungsvolles Unternehmen seinen Mitarbeitern täglich ein warmes Mittagessen bietet?

- **Aus ernährungswissenschaftlichen Gründen.**
- **Zur Erhaltung der Arbeitskraft.**
- **Zur besseren Gestaltung der Mittagszeit.**
- **Weil die Verpflegung außer Haus für die Mitarbeiter eine zu hohe finanzielle Belastung bedeutet.**
- **Weil so die Bindung zwischen Unternehmen und Mitarbeiter gefestigt**
- **und der soziale Kontakt vertieft wird.**

Haben Sie mehr als 4 Mitarbeiter, rufen Sie uns an und vereinbaren Sie mit uns ein kostenloses Probeessen in Ihrem Haus.

Essen am Arbeitsplatz — ohne Probleme und großem Aufwand

FMS — Franken-Menue-Service · Cadolzburger Straße 4, 8500 Nürnberg

Telefon 09 11 / 6 79 53-54

Senioren-Sportgruppe im 1. FCN

Die Fahrten nach Obernzell, im südlichen Bayerischen Wald, sind für unsere Gruppe zur liebgewordenen Tradition geworden. Heuer hatten wir dafür ab Himmelfahrt mehrere Tage zur Verfügung, die wir zu Wanderungen, Fußball und Geselligkeit nutzten.

Am Himmelfahrtstag stand eine große Wanderung auf dem Plan: Die Fähre brachte uns ans österreichische Ufer. Wir kreuzten die Nibelungenstraße und stiegen steil in den „Sauwald", südlich der Donau auf; im Vichtenstein ließen wir uns im Burgkeller einen kühlen Trunk schmekken, ehe es weiter bergauf zum rund 900 m hohen Haugstein ging. Ein deftiges Mittagessen in Stadl brachte die erlahmten Lebensgeister zurück. Dann ging es leicht bergab, durch Wald und Wiesen. Plötzlich standen wir vor einer alten Sägemühle.

Der Müller, ein Original, ließ seine dressierten Forellen springen. Eine einmalige Schau. In Engelhardszell, mit seinem Trappistenkloster



Die Wanderer als „Gruppenbild mit Damen"

gelland, in der NW-Ecke Österreichs, auch Mühlviertel genannt. Von Aigen-Schlägl stiegen wir hinauf zum aussichtsreichen Bärnstein, schauten über die nahe Grenze in die CSSR und auf den großen Moldau-Stausee.

Auf der Rückfahrt wurde die schöne Klosteranlage in Aigen bewundert. Doch auf manche Fahrtteilnehmer machte der Klosterkeller, mit seinen guten Weinen, größeren Eindruck. In fröhlicher Stimmung verging die Zeit sehr schnell. Der Samstagvormittag wurde in kleinen Gruppen, für Spaziergänge und Wanderungen genutzt. Unter anderem erwies sich der 6 km lange „Jägersteig" nach Erlau als idealer und aussichtsreicher Donau-Höhenzug.

Obwohl der TSV Obernzell nicht über eine komplette Alt-Herren-Mannschaft verfügte, wurde wieder Fußball gespielt. Erwartungsgemäß siegten die Jüngeren und Schnelleren. Merke: Bei einem Spiel unter Freunden ist das Ergebnis unwichtig!

Der Abend vereinte uns mit den Obernzellern — selbst der Bürgermeister war erschienen — bei zünftiger Musik, Gesang und Tanz. Die Rückfahrt nach Nürnberg traten wir am Sonntag zufrieden an, . . . und der Himmel weinte. **Kurt Glaubrecht**

Fußball in Obernzell

Engelszell, erreichten wir nach steilem Abstieg wieder die Donau. Per Schiff fuhren wir zurück nach Obernzell.

Am Freitag gelangten wir per Bus über Wegscheid, in das von vielen kleinen Bächen durchzogene, waldreiche Hü-



Die springenden Forellen . . .



contact linsen

Wir sind Spezialisten!
Lassen Sie sich ausführlich beraten

OPTIK-FOTO Morlock

85 NBG Further Str. 35 Tel. 26 25 09 · Pillenreuther Str. 23 Tel. 44 04 39
Zufahrt Fürther Straße weiterhin frei

Spielwaren Herbst

Das führende Fachgeschäft im Süden für
Spielwaren - Autobahnen
Modell-Eisenbahnen
Nürnberg, Gibitzenhofstr. 17
am Langen Tunnel Ruf: 41 36 72

Der Mazda 323. Ein perfektes Auto unserer Zeit. Kommen Sie zu uns- und steigen Sie ein!

Über 850 Mazda-Partner in Deutschland.

M + H Sontheimer
Regensburger Str. 38,
Tel. 09 11 / 46 33 49
8500 Nürnberg
Verkauf und Kundendienst

mazda
Die Perfekten aus Japan

freizeit-insel

Sauna - Fitnessraum
Sonnenbank - Schwimmhalle
Grillroom - Massage
staatl. geprüfter Masseur

Fernsehraum - Bar - Garten
Bier vom Faß und viele alkoholfreie Getränke
Spezialität Frankenweine

Eintrittspreis nur DM 10,–
Sonnenbank nur DM 5,–



Schwaig
Nürnberger Straße, direkt an der Autobahnausfahrt Schwaig/Mogeldorf
Telefon 0911/505861

25 JAHRE
REIFENDIENST
PETERS & Co.
INHABER: ALFRED SVETLIK SEN.



Stammwerk ZIRNDORF, Sandäckerstraße 2-8 — Telefon (09 11) 6 90 41
Niederlassung Erlangen, Möhrendorfer Straße 10 — Telefon (0 91 31) 4 39 79 + 4 61 61
Weitere Niederlassungen:
Bamberg — Bayreuth — Hammelburg — Weißenburg

Reifen-Spezialerneuerungen - Neureifen aller Fabrikate
Moderner Kundendienst

SEIT 1946 ZÜST & BACHMEIER AG

ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22
Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873
Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg
Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran



An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

Früh geholt – abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren, Polstertüren, Glastüren.
5 Jahre Garantie!

SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch
Fuchsstr. 11, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 32 80 30

SERVICE BEIM
Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.
Auf Ihren Wunsch übernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei alteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 221777



CLUB ECKE

Immer wieder kommt es vor, daß die zu Auswärtsspielen reisenden Fans des 1. FC Nürnberg mit dortigen Polizisten oder Ordnungsleuten in Konflikte und in Streit kommen. Die Anlässe sind oft nichtig, um plötzlich handfeste Schlägereien entstehen zu lassen. Heute schreibt uns einmal ein Vorstand eines Fan-Clubs, was er und seine Mitglieder bei einem Auswärtsspiel erlebt haben.

Laßt Euch nicht provozieren . . .

Hier also der Bericht von Klaus Krauß, dem 1. Vorsitzenden des Fan-Clubs Maxim in 8716 Dettelbach, Karl-Mader-Straße 3:

Am Samstag, 18. Oktober, fuhr unser Fan-Club erstmals mit einem Sonderzug der Bundesbahn zu einem Auswärtsspiel unseres 1. FCN nach Mönchengladbach. Wir wurden dort am Bahnhof empfangen wie Schwerverbrecher, wurden von oben bis unten durchsucht — ob männlich oder weiblich, das war egal.

Am Stadion stand eine Gruppe Club-Fans beisammen; plötzlich fuhr ein Polizeibeamter mit Motorrad in diese Gruppe hinein, um sie wahrscheinlich aufzulösen. Zum Glück wurde aber niemand dabei verletzt. Ein Mitglied unseres Fan-Clubs wurde von einem Hund am Arm verletzt.

Im Bahnhof von Mönchengladbach fragte ein Fan einen Bahnpolizisten nach der Abfahrt des nächsten Zuges nach Würzburg. Er aber bekam als Antwort: „Halt die Schnauze, Junge!" Durch diese genannten Provokationen durch die Polizei kann ich ohne weiteres verstehen, daß es immer wieder Zusammenstöße zwischen der Polizei und den Club-Fans geben wird. Darum, liebe Club-Fans, verhaltet Euch fair und laßt Euch nicht provozieren! Eine freudige Sache hatte diese Fahrt aber auch, denn unser Club gewann ja 4:1!

SAUNA
BURGHOTEL
Jeden 13. im Monat
Tag der offenen „Saunatür"
Kostenloser Eintritt
Schwimmbecken 9x5 m mit Gegenstromanlage, Klaffs-Solarium, gemütliche Bar
Altstadtsauna
BURGHOTEL
Nürnberg, Lammsgasse 3
Telefon 20 44 14 – 16

Sportgaststätte Keglerheim
Pächter: Walter STÖBER
Pillenreuther Straße 82, 8500 Nürnberg
Tel. 44 11 05
Mitglied des 1. FC Nürnberg
Mitglied des Vereins Nürnberger Sportkegler e. V.
Mitglied des International Holiday Sport und Discount Clubs
Echte Hausmannskost
Feinste Fleisch- und Wurstwaren
Erlesene Weine
Gepflegte Biere aus der Zeltner Brauerei
Spezialität: Pils vom Faß
8 vollautomatische Kegelbahnen des Vereins Nürnberger Sportkegler

Ralser & Heller
die Heilwassergroßhandlung
8510 Fürth-Sack, Sportplatzstraße 30,
Telefon 09 11 / 30 24 78
Wir führen Heilwasser
gegen folgende Leiden und Beschwerden
Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose, Prostataleiden, Diabetes unterstützend, Gicht, Depressionen und Angstzustände, Blutarmut, und bei anderen Beschwerden.

BOUTIQUE ORIENT
TEPPICHHAUS ● NUR ECHTE TEPPICHE ●
F. TSCHANGISIAN
Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 8 8500 Nürnberg Tel. 09 11 / 22 66 27

1. Amateurmannschaft:

Weiterhin die große Überraschungs-Mannschaft

Der Aufsteiger, die Clubamateure, entpuppt sich mehr und mehr zum „Spitzenteam" der Bayernliga. Derzeit liegen die Schützlinge von Fritz Popp nach dem 13. Spieltag mit 20:6 Punkten an zweiter Stelle hinter dem SC Fürstenfeldbruck (21:5) und vor dem MTV Ingolstadt (19:7). Am 13. Spieltag gab es am Neuen Zabo einen 4:2-Sieg über den FC Herzogenaurach, der von Erich Tauchmann betreut wird.

26. 10. 80:
1. FCN Amateure — FC Bayern München Am. 3:2 (1:1)

Die Münchner Bayern kamen mit ihren bislang stärksten Amateurteam nach dem Neuen Zabo. Das Halbzeitergebnis (1:1) entsprach den Leistungen beider Mannschaften. Nach Seitenwechsel sorgte Günter Eymold mit einem tollen Freistoßtreffer für unsere 2:1-Führung. Ein Strafstoß verhalf den Bayern zum 2:2.

Das Siegtor erzielte Ferdinand Glaser nach einer guten Kombination. Erfreulich, daß rund 500 Zuschauer dieser Begegnung beiwohnten. Sie sahen eine spannende Partie und brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen.

Unsere besten Akteure waren: Majkowski, Glaser, Adlung und Untheim. Die Bayern-Amateure mußten ihre erste Auswärts-Niederlage hinnehmen. Unsere Mannschaft: M. Mösle; Müller (ab 53. Wild), Weninger, Baumann, Eymold, Adlung, Majkowski, Held, Untheim, Glaser, Melzl. — SR: Walther (Würzburg). — Zuschauer: 500. — Tore: Majkowski, Eymold, Galser.

1. 11. 80:
SC Fürstenfeldbruck — 1. FCN Amateure 3:2 (2:1)

Vor großer Zuschauerkulisse wurde ein abwechslungsreiches Spiel geboten. In der 1. Halbzeit dominierten die Gastgeber. Das Halbzeitergebnis (2:1) war für uns schmeichelhaft. Vor allem Torhüter Michael Mösle verhinderte einen höheren Rückstand. Unsere ansonst starke Abwehr war an diesem Tag nicht im Bild.

Nach Seitenwechsel kamen die Clubamateure besser zum Zug. Der Ausgleichstreffer hing mehrmals in der Luft. Doch ein schneller Konter ergab für die Gastgeber das 3:1. Danach scheiterte Herbert Teufel, erstmals wieder dabei, zweimal in aussichtsreicher Position. Erst in der 90. Minute konnte Manfred Glaser auf 3:2 verkürzen.

Unsere Aufstellung: M. Mösle; Held, Untheim, Baumann, Eymold, Adlung, Majkowski, Glaser, Teufel, Brunner, Melzl. — SR.: Zankl (Passau). — Zuschauer: 1700. — Tore: Melzl, Glaser.

9. 11. 80:
1. FCN Amateure — Kickers Würzburg 4:2 (2:0)

Bis kurz vor dem Schlußpfiff war nicht erkennbar, wer siegen würde. Vermutlich ließ die klare Halbzeitführung unsere Abwehr leichtsinnig werden. Die Gäste kamen zum verdienten Anschlußtreffer. Zum Glück gelang Herbert Teufel das wichtige 3:1. Dennoch trafen die Würzburger nochmals ins Schwarze.

Damit begann erneut das große Zittern. Erst ein in der 90. Minute von Günter Eymold verwandelter Strafstoß machte alles klar. Unsere Elf kann sich einmal mehr bei Torhüter Michael Mösle für einen Erfolg bedanken.

Unsere Mannschaft: M. Mösle; Held, Weninger, Baumann, Eymold, Adlung, Majkowski, Untheim, Teufel, Glaser, Melzl.— SR.: Amerell (München). — Zuschauer: 300. — Tore: Glaser (2), Teufel, Eymold.

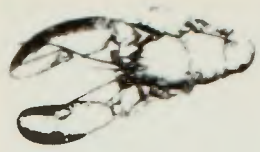


Jasch Majkowski im Punktspiel gegen die Amateure des FC Bayern München (3:2).



„Na, was macht der für Verrenkungen", denkt sich wohl Clubstürmer Melzl im Spiel gegen die Bayern-Amateure.

WKV
Wenn SPAREN mehr Zinsen bringen soll:
• WKV-Banksparbuch z. B. gesetzliche Kündigung 5,5%
• WKV-Sparbriefe z. B. 4 Jahre Laufzeit 8,5%
Stand: 24. 10. 80
BARGELD brauchen. Für Auto, Hobby, Urlaub, Familie, für, für, für ...
LOHN- UND GEHALTSKONTEN mit Vorteilen, die sich auszahlen
... am besten gleich zu WKV
Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße,
Schwabach, Nördl. Ringstraße 4.
Über 35 Geschäftsstellen



Ristorante LA STALLA

8500 Nürnberg, Wölckernstraße 46
Geöffnet von 11.00 — 24.00 Uhr
Inh.: Hermine Haydn · Tel. 44 72 66

Spezialitäten:
Langusten — Hummer
Austern (lebend, frisch)
flambierte Fisch- + Fleischgerichte
gepflegtes Paulaner-Bier



Gegen die Würzburger Kickers war Glaser zweifacher Torschütze. Hier knallt er zum 1:0 ein . . .

. . . und diesen Freistoß verwandelt er zum 2:0.



Fotos: Schmidtpeter (4)

15. 11. 80:
1. FCN Amateure —
FC Herzogenaurach
4:2 (2:1)

Der von dem langjährigen Club-Co-Trainer Erich Tauchmann betreute FC Herzogenaurach hatte sich viel im Neuen Zabo vorgenommen. Er spielte auch recht gut, doch unsere Amateure zeigten im Endspurt ihre Stärke und erzielten in den letzten zehn Minuten noch die beiden entscheidenden Treffer zum 4:2. Dieser Sieg war am Ende verdient. Wieder schossen unsere Amateure daheim vier Tore, ein Beweis für die Stärke der Mannschaft. Getrübt wurde der Sieg durch den Feldverweis für unseren Abwehrspieler Held, der nach einer Attacke an Hofmann die rote Karte erhielt, obwohl hier Gelb auf jeden Fall ausgereicht hätte. Übrigens: Mit den zehn Spielern schafften die Amateure dann im Endspurt ihre zwei Treffer zum 3:2 und 4:2.

1. FCN Amateure: M. Mösle; Held, Weninger, Sänger, Eymold, Adlung, Majkowski, Untheim Teufel, Glaser, Melzl. — SR.: Lommer (München). — Zuschauer: 250. — Tore: Melzl, Sänger, Majkowski, Teufel.

Allen Freunden und Gönnern der 1. Club-Amateurmannschaft „Frohe Weihnachtstage" und alles Gute für 1981! **Walter Wenner**



Blockhäuser
KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH
G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

GASTSTÄTTE
Silberwald
Inh. Maria Bergmann
Ausflugsziel eines jeden Nürnbergers
Gut bürgerliche Küche
Kegelbahnen und Saal für jeden Anlaß
Großer Garten
8500 Rübleinshof-Burgthann
Telefon 091803-576

wittmann
Großhandel für den Baumarkt
Baustoffe - Baumaschinen - Baugeräte - Baustahl-Biegebetrieb
Schwaig/Nbg., Bauhofstr. 4, Tel. 500061

Untere Mannschaften:

„1a" wieder Spitzenreiter ohne Niederlage

Unsere 1. Mannschaft ist in der Gruppe III um den Tucherpokal wieder an erster Stelle zu finden. Sie weist nach acht Spielen nur einen Verlustpunkt auf. Die Gegner wurden immer beherrscht und spielerisch niedergehalten. Besonders hervorheben möchte ich Torhüter Rolf Rüdiger Winter, der von der 2. Amateurmannschaft zur „1a" übergewechselt ist. Er hat sich nahtlos eingefügt und der Mannschaft in einigen Spielen enormen Rückhalt gegeben.

Man kann sagen, daß die „1a" den Weggang der Spieler Fuchsbauer, Pflaum und Spangler zur Amateur-Reserve sowie Homburg zu Falkenheim gut verkraftet hat. Wenn die „1a" weiterhin kameradschaftlich so zusammenhält wie bisher, so ist ihr der Halbzeittitel nicht mehr zu nehmen.

Werner und Gisela Holzammer haben einen Stammhalter bekommen. Wir gratulieren den glücklichen Eltern herzlich und wünschen Sohn Christian alles erdenklich Gute!

*

Unsere 2. Mannschaft erwischte einen Start, wie er Schlechter nicht sein konnte. Nach vier Spielen 0:8 Punkte! Dabei wurde gegen Mannschaften verloren, die besiegt werden müssen, wenn man wie im Vorjahr vorne mitspielen will. Leider gibt es innerhalb der Mannschaft immer einige Querelen, die sich dann auf die spielerische Leistung niederschlagen.

Gottseidank konnten dann vier Spiele in Folge gewonnen werden, so daß die 2. Mannschaft jetzt ein ausgeglichenes Punktekonto aufweist. Wenn sie sich auf ihre Tugenden aus dem Vorjahr besinnt, dann kann sie in der Tabelle bestimmt noch weit nach vorne kommen. Ob allerdings wieder der erste Platz erreicht wird, muß sich erst zeigen.

Günter Eifert, der dienstälteste Spieler unserer 2. Mannschaft hat seine aktive Laufbahn beendet und widmet sich nur noch dem Bowling. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute!

Amateur-Reserve:

Diese Mannschaft wurde neu in den Spielbetrieb aufgenommen. Sie spielt in Gruppe IV der Nürnberger C-Klasse. Leider gab's von Anfang an Besetzungsschwierigkeiten. Trainer Wilfried Kuhnle muß sich von Sonntag zu Sonntag um ein komplettes Team bemühen. Die Amateur-Reserve liegt derzeit mit 10:10 Punkten auf einem Mittelplatz. Mit einem Aufstieg in die B-Klasse wird es wohl in dieser Saison nichts mehr werden.

Ergebnisse: Großweismannsd. 3 — 1a 1:3, 1a — Fürth Espanol 8:0, ASV Fürth West — 1a 1:4, 1a — 73 Süd Reichsapfel 5:1, Mühlhof PM — 1a 0:7, 1a — SpVgg Fürth 3b 5:2, Frankonia B.W. — 1a 0:5, 1a — Katzwang 3 3:3.

2. Mannschaft — Moorenbrunn PM 2:4, Altenfurt 3 — 2. Mannschaft 3:2, 2. Mannschaft — Elektra Patr. 0:2, ESV West 3 — 2. Mannschaft 1:0, 2. Mannschaft — SpVgg Fürth 2b 10:0, Falke 2a — 2. Mannschaft 2:5, 2. Mannschaft — Sparta Noris PM 3:0, SB BFW Franken — 2. Mannschaft 1:6.

Amateur-Res. — Griech. Zeus 4:3, Türk. FV Nbg. — Amateur-Res. 6:2, Amateur-Res. — Post SV 2:5, Tuspo Nbg. — Amateur-Res. 1:3, Amateur-Res. — Bar Kochba 2:3, Jugoslavia Nbg. — Amateur-Res. 3:8, Amateur-Res. — FC Langwasser 1:1, Amateur-Res. — DJK Bayern 2:2, Morgenrot Mögeld. — Amateur-Res. 2:9, Amateur-Res. — Bayern Kickers 0:5.

Ich wünsche allen Spielern, Betreuern und Trainern ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches, neues Jahr.

Eduard Lautenschlager

Metabo

Rechts- und Linkslauf Kraft (620 Watt) Elektronik



- Bohren
- Schlagbohren
- Schrauben (Ein- und Ausschrauben) und Gewindeschneiden
- mit einer einzigen Maschine

Elektronische Rechts- und Linkslauf-Zweigang-Schlagbohrmaschine Sb E 620/2 S-automatic R+L

mit Metabo S-automatic Sicherheitskupplung

bisher DM 398.—

jetzt DM 299.—

Haushaltswaren · Geschenkartikel
Eisenwaren · Elektroartikel

Hauger

NÜRNBERG

Voltastraße 98, Telefon 44 31 45

Alle Club-Mitglieder werden von mir als Club-Mitglied bevorzugt bedient.

Donnerstag nachmittag **geschlossen**

...nimm die Sache in die Hand!

FERDINAND ZELLER · NÜRNBERG



Möbeltransport

Klavier-, Flügel- und Kassenschranktransport

Ernst-Heinkel-Weg 11 — Ruf: 52 29 40

FRISCH VON DER KÜCHE AUF DEN TISCH

Die Mittagsverpflegung, auf die Sie schon lange gewartet haben! Jetzt auch an Ihrem Arbeitsplatz!



Das tischfertige Mittagessen *in Alufolie verpackt, bis 6 Stunden Wärme haltend.*

Großküche Fred VORDERER Nürnberg Okenstraße 26

Unser Service ist enorm!

Auch Sie sollten es probieren
An unserem täglichen Mittagstisch teilzunehmen!
4 Gerichte stehen zur Auswahl:
Tagesmenue – Schonkost – Kaltmenue
und unser beliebter Schlager der Woche!
Kommen Gäste oder sind Betriebsfeiern angesagt:
Sonderessen jederzeit auf Wunsch!
Spezialessen für:
Schulen – Heime – Kindergärten – Altenheime
mit ausgewogener Speisenzusammenstellung
Herr Vorderer freut sich auf Ihren Anruf
und berät Sie gerne persönlich.

... und das sind Ihre Vorteile:

kein Personal für die Essensausgabe
kein Geschirrspülen
keine Kantinenräume und Küche notwendig
täglich frisch gekocht
abwechslungsreich, geschmackvoll und preiswert
pünktliche Bedienung
besonders geeignet auch für Selbstabholer!

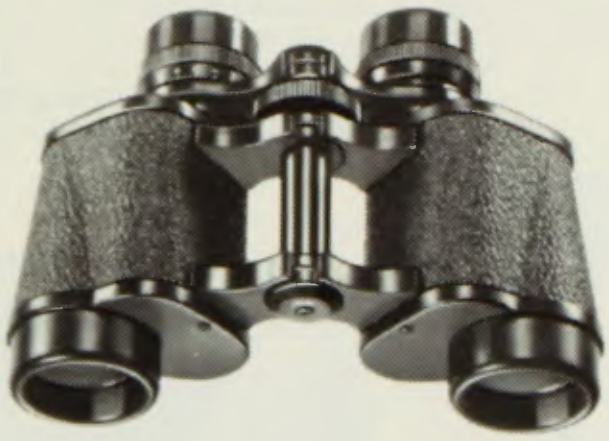
Rufen Sie uns doch an!
0911/412900

Mit REVUE immer nah am Ball!



z. B.:

Mit dem REVUE Fernglas 8x30
Das ideale Glas für Freizeit und Sport, das nicht nur vom Preis, sondern auch durch die hervorragende Optik interessant ist. Lichtstärke 14, Blickfeld 131 m auf 1000 m Abstand.



nur 49.-

Wir beraten Sie gerne, besuchen Sie eines unserer Fachgeschäfte!

Das größte Fotohaus der Welt

FOTO QUELLE

INTERNATIONAL – in 9 Ländern der Welt – allein 7 x in Nürnberg/Fürth!

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Nürnberg,
Breite Gasse 82/84

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Nürnberg,
Königstraße 40

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft
Nürnberg-Langwasser,
Franken-EKZ
Glogauer Straße 30-38

Quellemarkt
Nürnberg,
Fürther Straße 205

QUELLE-Warenhaus
Nürnberg,
Allersberger Str. 71

FOTO-QUELLE
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Fürth,
Schwabacher Str. 35

Kaufhaus Schickedanz
Fürth,
Gustav-Schickedanz-
Straße 2

Jugendleiter
Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/35 36 34

Fußball-Jugend

A-Jugend hat es schwer:

Der Rückstand wurde größer

Leider gibt es auch in diesem Berichtszeitraum — er mußte aus technischen Gründen bereits vor dem Schlagerspiel beim ASV Herzogenaurach am 23. 11. enden — nicht nur Positives über die A-Jugend des Club zu berchten. Im Gegenteil: Obwohl nur zwei Punktspiele anstanden, vergrößerte sich der Rückstand zum Tabellenführer aus Herzogenaurach um einen weiteren Punkt auf nunmehr vier Minuszähler.

Am 26. Oktober gab der FC 05 Schweinfurt im „Neuen Zabo" seine Visitenkarte ab. In der ersten Hälfte bot die Club-Jugend eine ordentliche Partie und konnte durch Martin Hermann und Horst Schlerf auch einen 2:0-Vorsprung herausschießen. Etwas enttäuschend jedoch, daß dies auch bereits den Endstand bedeutete, denn nach der Pause verloren die Gerling-Schützlinge völlig den Faden und machten eine Reihe haarsträubender Fehler. Dabei zeigte sich einmal mehr, daß die diesjährige Truppe ausgerechnet immer dann Nerven zeigt, wenn sie selbst vorne liegt.

14 Tage später gab es dann beim FV 04 Würzburg eine neue leichte Ernüchterung, die dem Club-Nachwuchs selbst aber nur zu einem Teil zuzuschreiben war. Denn beim 3:3 fielen alle drei Treffer der unterfränkischen Platzherren nach krassen Fehlentscheidungen des Schiedsrichter (Stange, Rieneck) oder seiner Assistenten an den Seitenlinien.

Würzburgs 1:0 und 2:1 kamen nach klaren Abseitsstellungen zustande; ein Foul, das in der 79. Minute zu einem Elfmeter und damit zum Ausgleich für den FV führte, war klar außerhalb des Strafraums zustandegekommen. Unter dem Strich aber war ein weiterer wertvoller Punkt verlorengegangen. Als dreifacher Torschütze für den Club zeichnete sich in Würzburg Neuzugang Freitag aus.

Da Martin Hermann mit der DFB-Jugend zu einem Turnier in Monaco weilte — er wurde in vier Spielen allerdings nur eine Halbzeit lang berücksichtigt — fiel das folgende Spiel gegen Viktoria Aschaffenburg aus. Der Club nutzte dies zu einem Freundschaftsspiel gegen den FC Augsburg, das mit einem gerechten 3:3 endete.

Dabei konnte man endlich eine deutliche Steigerung registrieren, wenngleich erneut Abwehrfehler einen Sieg verhinderten. Dennoch sprach ein solch anerkannter „Jugend-Fuchs" wie der langjährige Trainer Fritz Kreißel von einem technisch guten Spiel. Schlerf (2) und Fehler zeichneten für die Clubtore verantwortlich.

Wenn diese Club-„Revue" Ihnen zugestellt wird, ist das Schlagerspiel beim ASV Herzogenaurach schon gespielt. Wir können uns daher darauf beschränken, die Vorstellungen von Trainer Günter Gerling in einem Satz zusammenzufassen: Er war überzeugt von einem Sieg seiner Mannschaft, der den Grundstein dafür legen sollte, daß die Gruppenmeisterschaft doch noch „gepackt" werden kann.

Allgemein läßt sich für die Zukunft sagen, daß sich zumindest personell wieder erfreuliche Perspektiven ergaben. Werner Baude ist nach seiner Mandeloperation wieder voll im Spielbetrieb, und seit dem Herzogenauracher Spiel ist auch Neuzugang Rosenberger (FC Michelau) spielberechtigt, den Gerling als deutliche Verstärkung ansieht.

Gute Besserung wünscht die Club-„Revue" Thomas Roßberger, der nach seinem schweren Bänderriß operiert wurde und in etwa sechs Wochen wieder intensiv dabei sein will. **Wolfgang Haala**

C1-Jugend Herbstmeister

Am 11. 10. setzte unsere „C1" ihren Erfolgskurs bei Südwest Nürnberg mit 7:0 fort. Der Gegner konnte unsere Mannschaft zu keiner Zeit in Verlegenheit bringen, so daß das Resultat auch in dieser Höhe in Ordnung ging. Der 18. 10. bescherte uns mit DJK Bayern einen überaus schwachen Gegner. Diese Mannschaft hatte während der ganzen Spielzeit keine einzige Chance und verlor mit 17:0 entsprechend deutlich. Im Spitzenspiel bei Post SV wurde eine sehr kampfbetonte Partie geboten, die aufgrund der besseren Technik von uns 1:0 gewonnen wurde.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten gegen ASV Herzogenaurach (1. 11.) behielt unsere Mannschaft im Neuen Zabo noch klar mit 10:1 die Oberhand. Das leichtsinnige und überhebliche Spiel einiger Spieler muß dennoch gerügt werden. Am 8. 11., zwei Spieltage vor Ende der Vorrunde, sicherte sich unsere Mannschaft die Herbstmeisterschaft gegen den TSV Neustadt/Aisch mit 12:1 Toren. Wir gratulieren!

H. Spangler



-Club-Torwart Flach fängt hier einen hohen Flankenball im Spiel zwischen dem FV 04 Würzburg und dm 1. FCN sicher ab (Endergebnis 3:3). Foto: Stelfe

Beratung
Planung
Ausführung
Pflege

Scheuerlein hydrokultur

München · Verkauf
Gärtnerei · Auslieferung
Feldmochinger Str. 79–81a
8000 München 50
Tel. 0 89/14 40 51 - 52

Nürnberg
Verkauf · Auslieferung
Dombühler Str. 5/9
8500 Nürnberg 60
Tel. 09 11/6 70 95

Verwaltung
Nürnberg
Dombühler Str. 8/VI
8500 Nürnberg 60
Tel. 09 11/6 70 95

COUPON

Ich möchte mehr über Hydrokultur-Pflanzensysteme wissen.
Schicken Sie mir bitte ausführliche Informationsunterlagen.

Name/Firma

Straße/Postfach

PLZ/Wohnort



Szene aus dem A-Jugend-Spiel zwischen 1. FCN und FC 05 Schweinfurt (2:0). Sie führt allerdings zu keinem Club-Tor. Foto: Schmidtpeter

C2 weiterhin erfolgreich

Die Erfolgsserie der C2 hält an. Der punktspielfreie Samstag im Oktober wurde zu einem Freundschaftsspiel gegen Germania C1 genutzt, das unsere Buben 5:0 gewannen. Das anschließende Verbandsspiel bei DJK Falke brachte einen weiteren Sieg (9:0), obwohl der Gegner anfangs sehr geschickt mit der Abseitsfalle operierte. Bernd Arlt und Frank Obermeier zeichneten sich als dreifache Torschützen aus.

Das bislang schwerste Spiel bestritten unsere Buben gegen TSV 46 Phönix. Der Gegner war körperlich überlegen. Dies wurde jedoch durch spieltechnische Vorteile ausgeglichen und ein wichtiger 2:1-Erfolg erzielt.

Den höchsten Sieg (14:0) erreichte die C2 bei DJK Sparta Noris. Anfangs wurde der Torerfolg zu oft durch die Mitte versucht und somit einige Chancen vergeben. Dann kam aber ein überlegenes Spiel zustande, das in der 2. Halbzeit eine starke Steigerung durch gekonnte Spielzüge und viele Tore erfuhr. Jeweils drei Treffer erzielten diesmal Helmut Forster und Roland Frey.

Das letzte Spiel dieses Berichtsabschnittes fand überraschenderweise bereits auf Schneeboden statt. Der frühe Wintereinbruch machte sowohl unseren Buben als auch dem Gegner ESV Flügelrad zu schaffen. Nachdem der Gegner bereits in der ersten Minute einen Pfostenschuß zu verzeichnen hatte, dominierte unsere Mannschaft und errang einen überlegenen 7:1-Sieg. Vierfacher Torschütze Roland Frey.

Nach nunmehr zehn Spielen und zehn Siegen bleibt wenig zu kritisieren. Unser Trainer, Rudi Bodhorn, hat aber erkannt, daß das Kopfballspiel beim Ausnutzen von Torchancen noch zu verbessern ist.

Daß die Buben der C2 auch zu feiern verstehen, zeigt das beigefügte Foto. Nach dem Spiel gegen TSV 46 Phönix fand im Jugendraum im Neuen Zabo, da das Wetter an diesem Tag nicht mitspielte, ein Kameradschaftsabend statt, den eine zünftige Grillparty einleitete. Unserer fleißigen Köchin, Frau Bodhorn, und ihrem Gehilfen „Detlef Trippel" muß besonders gedankt werden. Der folgende Film- und Fernsehabend fand großen Anklang, so daß bereits von einer Wiederholung gesprochen wurde.

K. H. Schulz



Unsere C2-Jugend nebst Trainer und Betreuer beim Kameradschaftsabend im Sportpark Neuer Zabo.

C3-Jugend

11. 10.:
— VfL Nürnberg C2
4:0 (2:0)

Das fünfte Spiel der laufenden Saison führte uns im Neuen Zabo mit dem VfL zusammen. Wie schon in den vorherigen Begegnungen, hatten die Stürmer ihre Schußstiefel angezogen und konnten einen sicheren 4:0-Sieg erreichen. Tore: Deyan Sekolec (2) sowie Erzan Aydin und Jürgen Plichta.

23. 10.:
— TuSpo C2
0:3 (0:2)

Tuspo legte bereits in der Anfangsphase mit zwei Treffern den Grundstein zum Sieg. Unsere Abwehr war zu dieser Zeit nicht immer im Bilde. In der zweiten Halbzeit begann zwar ein gewaltiger Sturmlauf unserer Buben, doch den Gästen gelang ein Konter zum 0:3.

8. 11.:
— SV Poppenreuth
13:0 (dort)

Gegen eine schwach spielende Mannschaft wurde auch ein in dieser Höhe verdienter Sieg errungen. In Galaform präsentierte sich Oliver Wagner, der sechs Treffer erzielte.

C4-Jugend
traf in 4 Spielen
50mal ins Schwarze!

18. 10.: — DJK Bayern 18:0; 25. 10.: — Victoria C2 4:0; 31. 10.: — Bayern Kickers C2 7:0 (dort); 8. 11.: — ESV Flügelrad C2 21:0 (dort). Bleibt nur noch zu sagen: Bravo C4!

D1-Jugend

Seit 8. September befindet sich unsere neue D1-Jugend wieder im Training und Spielbetrieb. Die Mannschaft um Trainer Richard Meier hat sich gegenüber dem letzten Jahr stark verändert, da die komplette D1 in die C-Jugend aufrückte.

Neu zum D1-Jugend-Kader rückte unsere letztjährige „E1" auf, ergänzt durch Spieler aus unserer D2-Jugend. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat sich die Mannschaft sehr gut eingespielt und an das Großfeld gewöhnt. Nach sieben Punktspielen halten unsere Buben mit 11:3 Punkten den zweiten Platz in der Kreisliga.

Ergebnisse: — TSV Altenfurt 5:0 (dort), — VfL Nürnberg 1:2, — Post SV Nürnberg 10:0, — 73 Süd 2:1 (dort), — ESV Rangierbahnhof 1:1, — TuSpo Nürnberg 4:0 (dort), — TSV Altenberg 12:0.

YAMAHA - +
SUZUKI -
Motorräder
50—1100 ccm
Bekleidung + Zubehör
Beck & Schneider
Nbg., Tel. 31 37 77
Sigmundstr. 88

Heizöl
Mineralöle
Brennstoffe
Beer
Ihr zuverlässiger Heizöllieferant
Heizöl Agip Extra
☎ (09 11) 4 56 04
Brosamerstraße 4-6 — 8500 Nürnberg



Sonderausstattung: Kopfstutzen hinten

Testen Sie mal unseren Verbesserungsvorschlag.

Der BMW 518 bietet all das in besonders wirtschaftlicher Form, was BMW in die internationale Spitzenklasse gebracht hat. Gerade wenn Sie also beim Thema Preis und Gegenwert im besten Sinne konservativ sind, können Sie bei Ihrer Automobil-Entscheidung progressiv sein – und nicht das Übliche als ausreichend, sondern erst das Bessere als angemessen betrachten.
Machen Sie die Probefahrt aufs Exempel.

AUTO-JAHN
BMW-Vertragshändler
Franzstraße 15
Ruf 33 32 55 + 33 22 32
8500 NÜRNBERG

D1-Jugend Turniersieger

Bei dem gut organisierten Hallenturnier des MTV Grundig Fürth besiegte unsere „D1" in den Vorrundenspielen Schwand 6:0, Jahn Regensburg 3:0 und Katzwang 3:2.

Damit stand unsere Mannschaft im Endspiel gegen den Gastgeber MTV Grundig Fürth. Im Finale zeigten unsere Buben eine geschlossene Mannschaftsleistung und gewannen hochverdient durch Tore von T. Ziemer und K. Bayer mit 2:1.

Beste Torschützen unserer Mannschaft an diesem Turnier waren: F. Fleischmann 6 und T. Ziemer 5 Treffer.

R. Rieger

E1-Jugend

Am 18. Oktober war der FC Bayern Kickers im fälligen Verbandsspiel im Neuen Zabo zu Gast. Nach einer schwachen ersten Hälfte, bei der nicht alles nach Wunsch verlief, konnte sich unsere „E1" enorm steigern und noch einen sicheren 7:0-Sieg erringen. Tore: Dirk Wehrmeister, Andreas Geller, Manfred Prem (je 2) und Michael Frauenholz.

Beim Spitzenspiel gegen FC Stein (dort) am 25. Oktober gerieten wir schon in der fünften Minute durch eine Unaufmerksamkeit der Abwehr in Rückstand. Ein direkt verwandelter Freistoß (15. Min.) ergab einen weiteren Gegentreffer. Nach Umstellung kam unsere Mannschaft in der zweiten Halbzeit besser zum Zug und erzielte in der 34. Minute das Anschlußtor. Nach einem Foul im Strafraum an Dirk Wehrmeister blieb leider der Pfiff des Schiedsrichters zum fälligen „Siebenmeter" aus und brachte uns um einen Punkt.

Am 1. November trafen unsere Buben auf den ASV Fürth. Bereits in der dritten Minute mußten wir das 0:1 hinnehmen, kamen aber noch vor Halbzeit zum Ausgleich. Nach der Pause stürmte unsere Mannschaft unentwegt und kam noch zu einem klaren 6:1-Erfolg. Bester Torschütze war Dirk Wehrmeister mit 5 Treffern. Nachdem am 8. November die Spiele dem frühen Wintereinbruch zum Opfer fielen, kam eine Woche später der VfL Nürnberg zu uns. Wir mußten bis zur 18. Minute warten, ehe Badu Aykan eine von Andreas Geller geschlagene Ecke zum 1:0 verwandeln konnte. Nach weiterhin spannendem Spielverlauf erzielte Andreas Geller mit einem verdeckten Schuß für den Gästetorwart unerreichbar das 2:0. Bei diesem Ergebnis blieb es bis zum Schlußpfiff.

Ergebnisse der E2-Jugend: 1. FCN E2 — VfL Nürnberg E2 3:0, DJK Eibach E1 — 1. FCN E2 1:0, 1. FCN E2 — SV Maiach E1 1:4, 73 Süd Nürnberg E1 — 1. FCN E2 0:4.

Ergebnisse der E3-Jugend: 1. FCN E3 — Bayern Kickers E2 9:0, 1. FCN E3 — SV Maiach E2 6:1.

Werner Schätzlein

Drogerie Papendick
Ihr Fachgeschäft am Platz
bietet laufend Saison- und
Sonderangebote
8802 Heilsbronn
Inh. Viktoria Papendick Hauptstr. 29 · Telefon 09872/665

SCHLÜSSEL-ELLERWALD
85 Nürnberg
Innere Laufer Gasse 6, Tel. (09 11) 20 30 97
Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser
Kassetten - Tresore - Schlüsselschränke

Loma-Sport
Ihr PUMA-Spezialist
Moritzbergstraße 40
85 Nürnberg-Laufamholz
Telefon 50 30 22
Wir führen das PUMA-Programm in II. Wahl

Minolta XG-2
Faszinierender Sport
Faszinierende Kamera


Erst einmal – bald öfters – dann immerzu
PHOTO GÖPFERT
Das Fachgeschäft für Film- und Spiegelreflex-Kameras und Labortechnik
3× in Nürnberg
Sulzbacher Straße 11—15
Pillenreuther Straße 39
Kirchenweg 8
8500 Nürnberg — Telefon (09 11) 55 29 76

1. Vorsitzender
Ferdinand Zeller

Ernst-Heinkel-Weg 11
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 - 52 29 40

Leichtathletik

2:35:28 Stunden:
Manfred Träger beim Spiridon-Marathonlauf

Beim 10. Marathon International Spiridon de Neuf-Brisach waren diesmal auch zwei Cluberer dabei. M. Träger und H. Böhm befanden sich unter den 2000 (!) Teilnehmern, als am 26. Oktober um 10 Uhr gestartet wurde. Beide liefen ein hervorragendes Rennen, sicher angespornt von den vielen Zuschauern und dem einmaligen Fluidum. M. Träger landete auf Platz 70 (2:35:28 Std.), H. Böhm erreichte den 434. Platz mit 2:51:53 Std.

Am Tag zuvor hatte man in Colmar ein wenig Landeskunde betrieben und die vorzügliche französische Küche einschließlich eines guten Tropfens probiert. Vielleicht läßt sich diese Reise im nächsten Jahr wiederholen. Dann wird die Reisegruppe sicher größer sein. Die übrigen Teilnehmer der LG Nürnberg erzielten folgende Ergebnisse: 87. Pregler 2:37:09 Std., 439. Küster 2:56:04 Std.

Sicher etwas mehr hatte sich Barbara Kellner bei den deutschen Juniorenmeisterschaften in Mainz erwartet. Obwohl sie über die Sprintstrecken ihre gewohnte Leistung brachte, kam sie nicht über die Vorläufe hinaus. Die Sprintstrecken waren freilich auch bei weitem am stärksten besetzt. Alle für die Olympischen Spiele nominierten Läufer und Läuferinnen sowie einige deutsche Meister und Meisterinnen der Aktivenklasse stellten sich dem Starter, zumal die Leistungen dieses Sportfestes mit zur Nominierung der DLV-Kader herangezogen wurden.

So wurde schon in den Vorläufen hart gesiebt. Aus 7 Vorläufen mit 50 Sprinterinnen kamen nur 14 in die 100-m-Zwischenläufe. Nach einem Fehlstart lief Barbara bei 1,03 m Gegenwind 12,48, was nicht für den Zwischenlauf reichte. Über 200 m war das Ergebnis noch viel knapper. Es fehlten ihr letztlich nur 0,02 Sek. (25,44) für den Start im Zwischenlauf. Den Endlauf über die 200 m gewann die deutsche Meisterin Sussiek in 23,38 Sek.

Restliche bayerische Meisterschaften

Im Herbst fanden die letzten BLV-Wettbewerbe statt. In Bobingen ging es beim 25-km-Lauf um die Meisterehren der Senioren. Mit der Mannschaft der LG Nürnberg wurden M. Träger und H. Böhm bayerischer Mannschaftsmeister. M. Träger lief 1:31:14 Std. und wurde 5. seiner Altersklasse. H. Böhm erreichte 1:38:55 und Platz 6 in der AK M 40. Nach diesem schönen Erfolg war sicherlich die mehrtägige Fahrt zum Internationalen Marathon in Neuf-Brisach auch als eine Art „Anerkennung und Belohnung" gedacht.

*

Ohne großen Übergang begannen dann auch die kalten Zeiten für die Mittel- und Langstreckler. Während sich die Sprinter und Springer in die warmen Hallen verziehen, bereitet das winterliche Wetter den Läufern über die langen Strecken wieder allerhand Schwierigkeiten.

Auch heuer begann der VfL Nürnberg mit seinem Waldlauf die Wintersaison. Erfreulich war, daß Frank Schmidt die Mittelstrecke (4000 m) der männlichen Jugend A mit 13:41,3 Min. gewann. Damit half er auch kräftig zum Mannschaftssieg der LG Nürnberg mit. Eine noch längere Tradition hat der TSV Katzwang mit seinem Crosslauf am Kanal.



Monika Barm (1. FCN) vor M. Kraft (TSV Katzwang) beim Cross-Lauf in Katzwang.

Leider war die Beteiligung der Club-Aktiven mehr als mäßig! Wo bleiben eigentlich die Schüler bei solchen Gelegenheiten? So holte Monika Barm mit ihrem dritten Platz in der Frauenklasse das beste Ergebnis. Die 3300 m lange Strecke lief sie in 12:35,7 Min. Dabei erschwerten die für diese Jahreszeit sehr kalten Temperaturen doch erheblich das Atmen.

Weitere Ergebnisse: Männer: Mittelstrecke: 11. R. Metz 15:11,7 (4150 m) — Männer: M 40: 7. H. Böhm 26:36,1.

Termin

Bitte vormerken:
Samstag, 21. Februar 1981:
4. Nationales Hallensportfest des 1. FCN in Nürnberg-Eibach. Startgelegenheit für Schüler und Jugendliche.

In eigener Sache

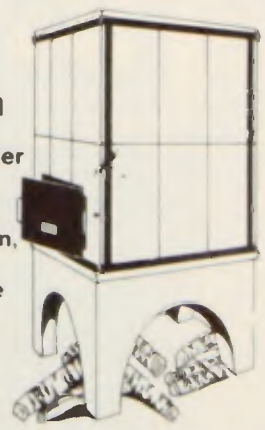
Immer wieder beschweren sich Aktive, daß ihre Leistungen bei Sportfesten in der Vereinszeitung nicht bzw. ungenügend dargestellt erscheinen. Dabei wird leider vergessen, daß die Ergebnisse meist unbekannt sind oder die dürren Zahlen in den häufig verspätet eintreffenden Ergebnislisten zu wenig aussagen.

Dazu gibt es nur eine Lösung: den Bericht selbst zu schreiben und mir rechtzeitig (bis zum 10. des Monats) zuzuschicken. Alle Berichte werden dann umgehend an die Redaktion der Club-Revue weitergeleitet! Ebenso wird mit Fotos verfahren, die leider weiterhin zu selten geliefert werden.

Die Vorstandschaft der Leichtathletik-Abteilung wünscht allen Mitgliedern und Freunden der Leichtathletik ein frohes und geruhsames Weihnachten sowie ein glückliches neues Jahr 1981!

Sr.

Alfa Romeo
Auto Blosche
Röthenbacher Str. 3 — 8560 Lauf/Peg.
Telefon 0 91 23 / 48 18
Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Service, Reparaturen, Ersatzteile
Karosseriearbeiten

san-cal
Der san-cal Holzofen zum Heizen und Backen
Krisensicher heizen, Wärme ohne Strom, Öl, Gas, Kohle

Dieter Leupold
8560 Lauf/Pegnitz Grazer Str. 3 Postf. 63
Telefon (0 91 23) 45 48/37 22
san-cal bedeutet gesunde Wärme

1. Vorsitzender:
Gabor Reicher

Storchenstraße 44
8510 Fürth
Tel. 0911/796691

Erfolgreicher „Hallen-Auftakt“ der Damen

Kurz nach Beendigung der diesjährigen Feldsaison tummeln sich unsere „Cracks“ schon wieder in der Halle. Für viele endete das erste Hallentraining mit saftigen Blasen an den Fußsohlen (bei diesem Hallenboden kein Wunder).

Bereits eine Woche nach dem ersten Training nahmen unsere Damen am Hallenturnier des TSV Ludwigsburg teil. Die Anreise erfolgte am 2. November zu sehr früher Stunde. Die anfängliche Unruhe im Bus legte sich mit steigender Innentemperatur ziemlich schnell. Auch unser Cassettenrecorder spürte die



Wärme. Anscheinend war ihm der Platz am Armaturenbrett (dort befinden sich die Heißluftschlitze) zu heiß. Nach einer Stunde gab er seinen Geist auf.

Unser Ziel wurde bereits um 9.45 Uhr erreicht. Da an diesem Samstag in Baden-Württemberg Feiertag war, hatten alle Geschäfte geschlossen. Dennoch fanden wir nach einigem Suchen ein geöffnetes Café. Nachdem wir uns dort etwas ausgeruht hatten, fuhren wir zur Halle.

Um 13.00 Uhr mußten unsere Damen gegen Rot-Weiß Stuttgart antreten. Der erste von drei harten Brocken. Die anderen Teams waren: SC Frankfurt 80 und der Münchener SC. Und das bei einer Spielzeit von 2× 30 Minuten. Bereits kurz nach Beginn lag unsere Mannschaft mit einigen Toren in Front. Nach der ersten Hälfte kam Rot-Weiß bis auf 4:4 heran. Dann knüpften unsere Damen wieder an die Leistung der ersten Halbzeit an und gewannen 7:4. Damit war für unsere „Ladys“ der Samstag gelaufen. Abends stand ein gemütliches Beisammensein im TSV-Sportheim auf dem Programm. Doch es hielt uns dort nicht allzu lange. Das Beisammensein wurde im Hotel fortgesetzt.

Erster Gegner am Sonntag war der MSC. Zur Überraschung aller gelang uns nach gut zehn Minuten das 1:0. Doch dieser Führungstreffer ließ die Münchnerinnen wach werden. Bis zur Pause holten sie ein 2:1 heraus. Nach dem Wechsel ging es Schlag auf Schlag. Trotz Manndeckung von Nationalspielerin B. Hahn konnte der MSC auf 5:1 davonziehen. Im Gefühl des sicheren Sieges ließen die Münchnerinnen etwas nach und unsere Damen konnten noch auf 5:3 aufholen.

Mit etwas Glück in den Schlußminuten — einige Ekken konnten gerade noch auf der Linie abgewehrt werden — wäre sogar ein Sieg drin und wohl auch verdient gewesen. Nach dieser Begegnung folgte eine längere Pause bis zur entscheidenden Partie gegen Frankfurt.

Nürnberg und München wiesen nun 2:2, Frankfurt 3:1 und Stuttgart 1:3 Punkte auf. Stuttgart und München nahmen sich anschließend durch ein 6:6 gegenseitig Punkte ab. Spielerisch hatten unsere Damen vor Frankfurt weniger Angst, doch würde die Kondition reichen? Wie in den Spielen vorher gelang unserem Team das 1:0. Im Gegenzug mußte jedoch der Ausgleichstreffer kassiert werden. Kurz danach gingen wir wieder in Führung.

Mitte der ersten Hälfte konnte Marion Perl einen Siebenmeter parieren. Nach dem Wechsel kamen die Frankfurterinnen stärker auf und erzielten das 3:3. Postwendend gelang uns ein weiteres Tor und wenig später das 5:3. Kurz vor dem Schlußpfiff konnten die Frankfurterinnen zwar noch auf 5:4 verkürzen, aber zu mehr reichte es nicht mehr.

Mit diesem Sieg zogen unsere Damen ins Endspiel ein, das bereits eine halbe Stunde später stattfand. Der Gegner hieß Hannover 74. Beide Temas einigten sich auf eine Spielzeit von 2×20 Minuten. Obwohl die Niedersächsinnen vier Stunden pausieren konnten, zeigte unsere Mannschaft, was in ihr steckt. Das Finale wurde mit 5:4 gewonnen.

Besondere Erwähnung verdient Marion Perl. Sie trug sehr viel zu diesem Turniersieg bei. Aber auch die anderen gaben ihr Bestes. Mit dabei waren: Marion Perl, Anni Oberlander, Ursula Köhler, Gertraud Reicher, Birgit Nocolaysen, Hanne Hertlein, Ruth Ersel und Birgit Ochs.



Endlich hat Thomas Biermann seine wahre Neigung entdeckt . . .



Der Beratung, Auswahl und Preise wegen

MÖBEL-RÜBNER

Eine ganze Welt des Wohnens

Möbel-Rübner · Flurstraße 105 · 8540 Schwabach · Ruf 0 91 22 / 7 70 73

Auch in Altenfurt Erster

Nach dem Erfolg in Ludwigsburg gewannen unsere Damen auch das CAM-Turnier in Altenfurt. Dabei konnte an die in Ludwigsburg gezeigte Leistung angeknüpft werden. Am Samstag und Sonntag wurden je zwei Spiele absolviert.

Ergebnisse: 1. FCN — NHTC 6:0, CAM — 1. FCN 0:8, Kreuznach — 1. FCN 1:10, 1. FCN — HGN 3:1.

Endspiele fanden nicht statt, da nur in einer Gruppe gespielt wurde.



Bei dieser Schlägerhaltung triffst du nicht mal den Weyerich!

1. Herrenmannschaft

Muß der sofortige Wiederaufstieg in den Wind geschrieben werden? Eine berechtigte Frage, zumal gegen Verfolger Schweinfurt nur 0:0 gespielt wurde. Zwar konnte in Schwabach 2:1 gewonnen werden, aber wenn man das Restprogramm und die derzeitige Tabellensituation unter die Lupe nimmt, sinken die Aufstiegshoffnungen.

Die Tabelle weist derzeit folgenden Stand auf: 1. 1. FCN 20:4 Punkte, 2. FC 05 Schweinfurt 19:3 Punkte (FC 05 hat noch ein Nachholspiel zu bestreiten). Sollten die 05er dieses Spiel gewinnen, dann würden sie mit einem Punkt Vorsprung die Tabelle anführen.

Das Restprogramm sieht wie folgt aus: 1. FCN — NHTC 1b, 1. FCN — CAM 1b, FC 05 — HGN 1b, 1. FCN 1b — FC 05 Schweinfurt. Wir können nur hoffen, daß unsere „1b" Schützenhilfe leistet.

W. Schäfer

Weihnachts-Tombola

Wie bereits in der Novemberausgabe erwähnt, soll auch unsere diesjährige Weihnachtsfeier eine Tombola enthalten. Bedingt durch



einen stark reduzierten Etat, sind wir auf Sach- und Geldspenden besonders angewiesen.

Deshalb rufe ich alle aktiven und passiven Mitglieder sowie unsere Freunde und Gönner auf, uns zu helfen. Geld- oder Sachspenden bitte ich entweder bei unserem Platzwart H. Spieß oder donnerstags ab 20.00 Uhr im Heinrich-Stuhlfauth-Zimmer abzugeben.

Gabor Reicher
1. Vorsitzender

Metzgerei und Feinkost
HORST STEINHÄUSER
Obere Kanalstr. 21, 8500 Nürnberg, Tel. 26 63 19
● *Kalte Büfetts* ● *Kalte Platten alles Art* ●
● ***Alle Wurstwaren ausschließlich eigene Herstellung*** ●
● *Präsentkörbe* ●

Schnelldrucke
Fotokopien
Lichtpausen
Offsetdrucke
schnelldruck süd
☎ 465300

STEG-shop STEG-shop
Das führende Fachgeschäft in Nürnberg
in JEANS u. PARKAS
mit der größten Auswahl in 2 Filialen
Levi's
Marshal Blue Twist HUGZANS TORNADO
Wölckernstr./Ecke Bulmannstr
Ludwigstraße 5A
Inh. H. IAMSCHER Tel 226863

Einladung zum Küchenbummel im Miele Beratungszentrum

Holen Sie sich in unserer großen Ausstellung Anregungen für Ihre neue Kücheneinrichtung. Informieren Sie sich, was es an Trends und Entwicklungen gibt. Zahlreiche komplett ausgestattete MIELE-Musterküchen zeigen Ihnen, was heute zu einer neuzeitlichen Küche gehört – vom Geschirrspüler bis zum Tellerbord.

Selbst wenn Sie nur wenig Platz haben, läßt sich für Sie der Traum von einer modernen Küche verwirklichen. Unsere Fachberater machen Ihnen gern unverbindlich Einrichtungs-Vorschläge. Bei uns sind Sie immer willkommen – auch wenn Sie sich zunächst noch keine Küche anschaffen wollen. Der Verkauf erfolgt nur über den Fachhandel.

Jeden Mittwoch von 14—17 Uhr
praktische Vorführung des
MIELE-Heißluftherdes und -Microwellengerätes mit Kostproben.

MIELE-Beratungszentrum

Nürnberg - Königstorgraben 11
Telefon 22 13 79
Geöffnet: Montag—Freitag von 9—18 Uhr
Samstag von 9—13 Uhr

Geburtstage

Für die Novemberausgabe der Club Revue wurden die Geburtstage versehentlich vergessen. Dennoch allen nachträglich herzlichen Glückwunsch. Es waren:

8. 11. Gabriele Geißer
14. 11. Ursula Nicolaysen
16. 11. Martina Weinhold
21. 11. Heinz Drey
21. 11. Erich Rahmer
21. 11. Simone Morlock

Folgende Mitglieder feiern im Dezember Geburtstag:

8. 12. Doris Nesselmann
8. 12. Siegfried Schmeckenbecher
16. 12. Birgit Ochs
17. 12. Sabine Schmeckenbecher
22. 12. Christine Kiderlin
26. 12. Doris Gebhardt

Allen Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch!

Kurz notiert . . .

Die weibliche Jugend ging beim ersten Hallenturnier sang- und klanglos unter. Vier Spiele, vier Niederlagen.

*

„Bigge" Nicolaysen entwikkelt sich langsam zum Abstauber. Im Spiel gegen Kreuznach war sie zweimal erfolgreich.

*

7. 12. 80 erster Punktspieltag für unsere Damen in Augsburg.

*

Unser Stammtorhüter Peter Schindelmann muß nach den Einsätzen des Newcomers Hermann Leipold um seinen Platz zittern.

*

Die ersten Herren sind noch immer ohne Betreuer für die Hallensaison.

*

Das CAM-Turnier forderte drei Verletzte: Ruth Ersel, Prellung am rechten Zeigefinger; Hanne Hertlein, Kehlkopfprellung; Anni Oberlander, Bruch der Fingerkuppe des linken Zeigefingers.

Aufruf an unsere Mitglieder

Mit der Rollhockey-, Handball- und Boxabteilung soll ein Faschingsball (genauer Termin folgt) durchgeführt werden. Da das gemeinsame Erleben in den letzten Jahren mehr und mehr ins Hintertreffen geriet, wird auf diese Weise versucht, die einzelnen Abteilungen einander näherzubringen.

Dazu sind alle Mitglieder und Freunde der Hokkey-Abteilung herzlichst eingeladen.

Für die Organisation (Planung, Ideen, Mitarbeit und Durchführung) werden noch freiwillige Mitarbeiter gesucht. Es wäre schön, wenn sich auch Mitglieder der Hockey-Abteilung dazu bereit finden würden.

Hotel Berghof

Ferien- und Tagungshotel
mit gepflegter
bayerischer Gastlichkeit

Besitzer:
Willy und Anny Kilguss

8431 Dillberg/Opf.
Gemeinde Postbauer-Heng
☎ 09188/631-633

Unser Hotel hat 36 Gästezimmer mit insgesamt 60 Betten. Jedes unserer behaglich eingerichteten Zimmer ist bequem mit dem Lift zu erreichen. Zur Ausstattung gehören Dusche oder Bad, WC, Telefon, Radio, Klimaanlage und Balkon. Beliebtes Trainingslager des 1. FCN.

Blumenfachgeschäft
HEINZ + CHRISTA TORNOW
Goethestr. 20
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 35 44 85
Ausführung sämtlicher floristischer Arbeiten

OPTIK AM RATHAUS



Fachgeschäft für
Optik - Kontaktlinsen
Foto
Inh. Heinz Wyremba
Fleischbrücke 5
8540 Schwabach
Telefon (0 91 22) 23 07

1. Vorsitzender
Fritz Holzer
Passauer Str. 58
8500 Nürnberg
Tel. 0911/40 47 15

Schwimmen



Ein friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1981

... wieder verging ein bewegtes Jahr wie im Flug. Große Probleme, wie wir sie in diesem Ausmaße bisher nicht kannten, harrten ihrer Lösung. Dank einer bedingungslosen Einsatzbereitschaft aller verantwortlichen Stellen, wurden wir den uns gestellten Aufgaben zur Zufriedenheit der meisten unserer Mitglieder gerecht.

Ich glaube, das ohne Vorbehalte sagen zu dürfen. Wir können deshalb mit Stolz auf Erreichtes und Erlebtes zurückblicken.

Dennoch gilt es, im kommenden Jahr zu versuchen, den steigenden Anforderungen und Entwicklungen in allen Bereichen des täglichen und sportlichen Lebens mit aufmerksamer, wachsender und noch engerer Zusammenarbeit zu begegnen, denn leichter wird es nach all den düsteren Prognosen nicht werden.

Mögen uns brennende Kerzen am Weihnachtsbaum und Weihnachtslieder Anlaß geben zu stiller Besinnung und zur Sammlung neuer Kraft. Dabei sollte es uns ein Herzensbedürfnis sein, jener Kameraden und Freunde in Ehren zu gedenken, die das Weihnachtsfest 1980 nicht mehr im Kreis ihrer Familien und mit uns erleben durften.

Wollen wir das Jahr 1981 erneut mit Begeisterung und mutiger Tatkraft anpacken. Dazu wünsche ich allen Mitarbeitern der Schwimmabteilung, den Übungsleitern am Beckenrand sowie allen unseren Freunden und Gönnern verbunden mit bestem Dank für angenehme Zusammenarbeit und Opferbereitschaft ein besinnliches, erholsames und frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1981.

F. Holzer

EKU-Cup 80

Der krönende Abschluß der Senioren-Wettkampf-Saison 1980 fand am 25. Oktober im Kulmbacher Hallenbad statt. Der neueste Senioren-Clou war folgender: Coach-Mixed = Kombinierte Trainerei, das heißt, ein erfolgreiches Gespann: Liesl Fürsich/Walter Goller.

Dieses Team betreute die 32 Teilnehmer hervorragend, welche dann auch durch viele Bestleistungen den 2. Platz in der Damen- und Herrenwertung hinter Berlin-Neukölln erkämpften. Bestes „Rassepferd" im Club-Stall war natürlich wieder Lilo Böhrer, mit der Höchstpunktzahl.

Ein besonderes Lob aber den nicht wettkampferprobten Damen, wie Marie Hollenbach, Else Hirschschläger, Liesl Mosner, Friedl Preuss, wodurch einige Staffelsiege gesichert wurden. Daß in unserer bravourösen Senioren-Mannschaft „fast alles" möglich ist, bewiesen Traudl und Wolfgang Tiede, beide mehrmals im Einsatz, amtierten auch noch als erfolgreiche Betreuer. Und nun ein kräftiges „Patsch-Naß" für die Saison 1981! **Elfriede Mederer**



Lilo Böhrer und Liesl Fürsich bei der Preisübergabe.

Erfolgreicher Auftakt bei den DMS-Staffelmeisterschaften

Die Bezirksmeister von Mittelfranken wurden wieder in zwei Durchgängen am 5. 10. und 19. 10. 1980 im Hallenbad Erlangen ermittelt. 1. Durchgang, wir beteiligen uns mit fünf Mannschaften:

Jugend D, weiblich (Jahrgänge 69/70): S. Löhner, B. Cicha, H. Weise, S. Hauger, M. Windisch, B. Schwarzmann und J. Röthlingshöfer.

Jugend C, weiblich (Jahrgänge 67/68): S. Schindler, U. Löhner, S. Ehlert, D. Röthlingshöfer und K. Hauger.

Jugend E, männlich (Jahrgänge 71/72): C. Kiefer, B. Metzler, R. Stenzel und M. Keidel.

Jugend C, männlich (Jahrgänge 67/68): M. Kern, U. Schwarzmann, P. Körner, R. Frank, P. Porzler und S. Graf.

Jugend B, männlich (Jahrgänge 65/66): A. Böttger, M. Letterer, T. Schmidt und F. Weinfurtner.

V·A·G-Partner
Auto-Treutel



8561 Reichenschwand
Nürnberger Str. 25
Telefon 0 91 51 / 42 51

Ergebnis der weiblichen Jugend: Jugend D: 2. Platz, Jugend C: 3. Platz.

Ergebnis der männlichen Jugend: Jugend E: 2. Platz, Jugend C: 3. Platz, Jugend B: 1. Platz.

2. Durchgang: Bei diesem Durchgang war auch unsere weibliche A-Jugend (Jahrgänge 63/64) vertreten. B. Löhner, B. Hötzel, S. Schmidt, S. Herzog und U. Meier belegten den 1. Platz.

Alle anderen Mannschaften vermochten gegenüber dem 1. Durchgang ihre Plätze zu halten. Erwähnenswert ist jedoch die Verbesserung unserer männlichen Jugend C, welche sich vom 1. zum 2. Durchgang um 48 Sec. steigerte. Auch die B-Jugend verbesserte sich um acht Sekunden. Jedoch merkte man bei den meisten Aktiven, daß das Vorbereitungstraining sehr kurz war. Es können also noch bessere Leistungen folgen.



Unsere bayerischen Meister, von links: Trainer Klaus Rosenkranz, Andi Böttger, Thomas Schmidt, Felix Weinfurtner und Michael Letterer.

Bayerische Meisterschaften DMS am 25./26. 10. im Südbad

Drei männliche Clubmannschaften hatten sich qualifiziert.

Jugend E: M. Keidel, Ch. Kiefer, B. Metzler, R. Stenzel und J. Ulmer.

Jugend C: R. Frank, M. Kern, P. Körner, U. Schwarzmann, J. Stanullo.

Jugend B: A. Böttger, M. Letterer, T. Schmidt, F. Weinfurtner.

Brechend voll war das Nürnberger Südbad, wo im harten Kampf gegen starke Konkurrenz um bayerische Mannschaftstitel geschwommen wurde. Lautstark wurden unsere Jungen von ihren Vätern, Müttern, Brüdern, Schwestern, Trainern und Vereinskameraden angefeuert. Trainer Helmut Heydolph mit seiner E-Mannschaft und Trainer Klaus Rosenkranz mit der B-Mannschaft konnten sich besonders freuen.

Die Jugend E errang einen guten dritten Platz, die Jugend B kam auf den 1. Rang. Sie konnte damit den SV Bamberg, der die Jahre vorher immer siegte, von diesem Platz verdrängen. Renommierte Vereine wie TB Erlangen, SV Bayreuth und SCM München mußten sich bei weitem Abstand mit den Plätzen drei, vier und fünf begnügen.

Bei den Jüngsten (Jahrgang 71/72) machten folgende Schwimmer auf sich aufmerksam: 50 m Freistil: B. Metzler (0:36,6), 50 m Brust: J. Ulmer (0:48,1), 50 m Rücken: Ch. Kiefer (0:47,4), 50 m Schmetterling: B. Metzler (0:56,1), 50 m Brust: R. Stenzel (0:47,9).

Bei der Jugend C (6. Rang) waren U. Schwarzmann (100 m Freistil 1:07,2), J. Stanullo (100 m Brust 1:21,3), U. Schwarzmann (100 m Rücken 1:15,2), U. Schwarzman (1oo m Schmetterling 1:21,3) die besten in ihrer Mannschaft.

Auch alle anderen verbesserten ihre persönlichen Bestleistungen: 2. B. Frank (100 m Freistil 1:08,8), M. Kern (1:07,6, und 100 m Rücken 1:15,8).



Unsere Jüngsten kamen auf den 3. Rang. Trainer Helmut Heydolph und von links M. Keidel, Ch. Kiefer, J. Ulmer, B. Metzler und R. Stenzel.

Den größten Vogel schossen jedoch die Schwimmer der Jugend B (Jahrgang 65/66) ab. Ihre Leistungssteigerung war enorm. Michael Letterer konnte in der Brust- und Rükkenstaffel als Startmann je einen Vereinsrekord aufstellen (100 m Brust 1:11,2, 100 m Rücken 1:05,4). Andi Böttger, Felix Weinfurtner und Thomas Schmidt schwammen in allen Staffeln Bestzeiten.

Besonders zu erwähnen sind: A. Böttger (Freistil 0:59,2, Brust 1:13,6, Rücken 1:11,1, Schmetterling 1:03,8), T. Schmidt (Freistil 0:58,2, Brust 1:16,2, Rücken 1:10,7, Schmetterling 1:06,8) und F. Weinfurtner (Freistil 1:04,1, Rükken 1:16,0, Schmetterling 1:12,3).

Bei insgesamt fünf Staffelwettbewerben konnte die Mannschaft viermal, oft mit großem Vorsprung, als Erste anschlagen. Nur die Rückenstaffel wurde ganz knapp von



SV Bamberg gewonnen. Mit ihrer bayerischen Siegerzeit von 22:47,9 (alle fünf Staffelzeiten addiert — Freistil, Brust, Rücken, Schmetterling und Lagen) belegte sie im DSV den 7. Rang.

Unsere Jugend B hatte sich in den einzelnen Staffeln für die deutschen Meisterschaften der Junioren/Jugendklasse in Bremen qualifiziert. Dazu herzlichen Glückwunsch. Auch den beiden anderen Mannschaften und ihren Trainern sei herzlich gratuliert.

Besonderer Dank aber auch unserer Abteilungsleitung. Herr Holzer und Herr Rühl spendierten allen Aktiven ein Essen, das anschließend in der Gaststätte „Hummelsteiner Park" eingenommen wurde. **E. L.**

Wasserballturnier in Leimen

Fast schon Tradition ist die Einladung zu dem alljährlich im Herbst stattfindenden Wasserballturnier in Leimen. Am 18./19. Oktober war es wieder einmal soweit. Die Clubmannschaft konnte leider (wie schon so oft) nicht mit allen Spielern der 1. Mannschaft anreisen. Familiäre oder berufliche Gründe standen dem entgegen. Zudem lag für den „Heimkehrer" Frank Blümlein noch keine Spielberechtigung vor. Gedankt muß daher Oldtimer Herbert Gruber werden, der in selbstloser Art nochmals mitwirkte und dank seiner großen Routine der Mannschaft Rückhalt gab.

In der ersten Begegnung kreuzten wir mit dem SSV Freiburg die Klingen. Nach einem 1:3-Rückstand im ersten Spielviertel, raffte sich unsere Mannschaft, allen voran Bernhard Rühl, auf und bestimmte fortan das Spielgeschehen. Dramatisch wurde es in den letzten beiden Spielminuten. Zuerst hatten unsere Stürmer das Wurfglück zur Seite. Ein 6:7-Rückstand wurde in eine 8:7-Führung umgewandelt. Dann schlugen die Freiburger mit einem Doppelschlag zurück, 9:8 für Freiburg und nur noch eine halbe Minute zu spielen. Wir warfen alles nach vorne und buchstäblich in letzter Sekunde konnte Robert Krüger den Ball zum 9:9-Ausgleich in die Maschen jagen.

Nicht weniger spannend ging es gegen Post SV Köln zu. Wir behielten mit 9:8 zwar knapp, aber verdient die Oberhand. Nach diesem Spiel wurde unsere ohnehin schon kleine Mannschaft noch mehr dezimiert. Wolfgang Rühl mußte aus dienstlichen Gründen die Heimreise antreten. Er wurde durch „Youngster" Heinz Röthlingshöfer ersetzt.

Am Sonntagmorgen waren wir gegen TuS 04 Leverkusen mehrmals nicht ganz im Bild und mußten eine vermeidbare 3:6-Niederlage einstekken. Vor dem letzten Spiel gegen den Gastgeber SK Neptun Leimen errechneten die Statistiker, daß wir im Fall eines Sieges das Turnier gewinnen, bei einem Unentschieden zwischen Platz 2 und 4 rangieren und im Falle einer Niederlage den 5. Platz belegen würden.

Um 12.40 Uhr wurde das Spiel angepfiffen. Die Leimener, die im ersten Viertel gleich alles klar machen wollten, wurden jedoch abgefangen und Stefan Mayer sowie Bernhard Rühl brachten uns mit 2:0 in Front. Die beiden folgenden Viertel wurden von den Leimenern bestimmt. Im letzten Viertel wogte das Spiel hin und her, doch gelang keiner Mannschaft mehr der Siegtreffer. Ein leistungsgerechtes 6:6-Unentschieden kostete beiden Vereinen den Turniersieg.

Bei der Siegerehrung konnte Kapitän Bernhard Rühl nicht nur das Geschenk für den 4. Platz abholen, sondern als bester Torschütze (12 Treffer) auch noch den Ehrenpreis des Turniers in Empfang nehmen.

Am Turnier nahmen folgende Spieler teil: Bauernfeind, Mayer, Wolfgang Rühl, Schönberger, Gruber, Krüger, Röthlingshöfer, Blackholm.

Heinz Röthlingshöfer

Weihnachtsfeier der Schwimmabteilung

Am 12. Dezember 1980, im großen Saal des Clubhauses. Beginn: 18 Uhr.

Die Vorstandschaft und natürlich auch der Weihnachtsmann laden dazu sehr herzlich ein.

Die Schwimmerfamilie gratuliert . . .

. . . unserem langjährigen Wasserballtorhüter Werner „Zwerch" Kühnel — er spielte auch in der Nationalmannschaft — und seiner Gattin Petra zur Geburt eines Stammhalters. Dem Elternpaar und dem jungen Erdenbürger wünscht die Schwimmabteilung alles Gute und hofft, daß er einmal in die Fußstapfen seines Vaters tritt.

Für unsere Fans

Die ersten Wasserballspiele der 2. Mannschaft finden am 17. Januar im Südbad (18 Uhr) gegen SV Augsburg und am 18. Januar, gleichfalls im Südbad (13 Uhr), gegen SV München statt.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. **H. R.**

Citroën Leasing
So wirtschaftlich wie unsere Autos

50 Jahre Autohaus FICK

Inh.: Erwin Gutzeit
8500 Nürnberg,
Fahrradstr. 10,
Tel.: 31 23 20 / 31 32 99



GSA Club
1275 ccm, 48 kW (65 PS), 158 km/h, hydropneumatische Federung, 4 Türen, Heckklappe, umklappbare Rücksitzbank

CITROËN

BLUMEN-Schaaf
Brautbindereien · Arrangements
Dekorationen · Brauchtumsbinderei · Kranzbinderei
NÜRNBERG, Vollastraße 73
TELEFON 440980
Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA
BLUMEN IN ALLE WELT DURCH DIE FLEUROP



Die neu erbaute
Pulvermühle
lädt zur Rast und Ruh' Dich ein.
Was an Sorg' und Leid Du fühlest,
soll bei uns vergessen sein!
Gasthof und Pension - Café
Familie Kaspar Bezold
Fränkische Schweiz
Telefon 09202 / 414

ADTV-Studio
und
Discothek
›Big M‹
Harmonie-
str. 8/10
Tel. 55 68 60

TANZSCHULE
MELLIN

Manche mögen's
ungezwungen...

NEUE KURSE
beginnen
für Schüler, Berufstätige und (Ehe-)Paare
Informieren Sie sich jetzt unverbindlich:
tägl.: 11—13 + 18—20 Uhr, samstags beim Übungsabend.

Bestenliste 1979/80 Top Zehn

Zeitraum vom Beginn der Hallensaison 1979 bis Ende Freiwassersaison 1980. Auswertung nach der Punktetabelle des DSV.

Damen

Name:	Strecke:	Zeit:	Punkte:	Platz:	Datum:
Löhner Barbara	100 m B	1:23,1	605	1	20. 01. 80
Herzog Silvia	100 m D	1:11,0	589	2	26. 07. 80
Ackermann Kerstin	100 m F	1:08,4	531	3	13. 06. 80
Hötzel Bettina	100 m F	1:09,3	511	4	24. 11. 79
Schmidt Susanne	100 m B	1:28,1	508	5	01. 12. 79
Frank Silvia	100 m F	1:10,2	491	6	16. 03. 80
Röthlingshöfer Daniela	100 m B	1:33,35	428	7	20. 04. 80
Meier Ute	100 m B	1:33,6	424	8	25. 11. 79
Schindler Ursula	100 m F	1:15,1	401	9	26. 07. 80
Löhner Ursula	200 m L	3:04,5	384	10	24. 02. 80

Herren

Name:	Strecke:	Zeit:	Punkte:	Platz:	Datum:
Letterer Michael	200 m L	2:19,83	693	1	20. 04. 80
Böttger Heiner	100 m B	1:11,8	672	2	16. 03. 80
Bosse Raymond	100 m D	1:02,3	658	3	15. 06. 80
Steiner Andy	200 m B	1:14,4	604	4	16. 12. 79
Böttger Andy	200 m D	2:23,2	577	5	10. 02. 80
Schmidt Thomas	100 m F	0:59,7	567	6	25. 07. 80
Swatosch Peter	100 m B	1:16,8	549	7	16. 03. 80
Gruber Herbert	100 m B	1:16,8	549	7	10. 11. 79
Rühl Wolfgang	200 m F	2:15,9	535	9	16. 12. 79
Hörning Joachim	100 m F	1:01,0	531	10	16. 03. 80

Achtung: Abteilungsbeitrag 1981

Wir bitten unsere Mitglieder den Abteilungsbeitrag für das Jahr 1981 in Höhe von 30,— Mark jährlich oder 3,— Mark monatlich montags im Städt. Volksbad bei Frau Ziegler oder auf die Konten
Ursula Ziegler, Nürnberg,
Kto.-Nr. 1 152 696, Stadtsparkasse Nürnberg
1. FCN, Schwimmabteilung,
Kto.-Nr. 1 338 355,
Stadtsparkasse Nürnberg (BLZ 760 501 01),
zu entrichten. Auf keinen Fall sind Abteilungsbeiträge auf ein Konto des Hauptvereins zu überweisen, da Schwierigkeiten mit der Abrechnung entstehen.

Ferner wird gebeten, rückständige Beiträge für 1980 umgehend auf die genannten Konten zu überweisen.

F. H.

„Schwimmer-Weinfahrt" am 8. November

Nach einer recht miesen Woche mit Schnee und Eis standen am Samstagmittag zwei große Reba-Busse zur Weinfahrt nach Iphofen bereit. Der Plan, vom Schwanberg eine ausgedehnte Wanderung auf dem Naturlehrpfad nach Iphofen zu machen, war daher recht zweifelhaft geworden. Doch schon während der Fahrt klärte es auf, so daß wir die Wanderung auf der Höhe des Schwanberges bei angenehmen Sonnenschein machen konnten.

Alte Erinnerungen wurden ausgetauscht und manche neue Freundschaft bahnte sich an. Unser Vorkommando hatte in Iphofen ein recht „gastliches Haus" ausfindig gemacht und nach gutem Abendessen und echtem Frankenwein-Haustrunk erklangen frohe Weisen zum Tanz. Zwei Spender ließen noch etliche Flaschen „Iphöfer Kalb" auffahren, die die Stimmung weiter steigerten.

Der 2:0-Sieg gegen Dortmund wurde natürlich begeistert gefeiert und kräftig begossen. Auch der „Kapellmeister" sorgte durch neue, lustige Einlagen für eine Steigerung der frohen Laune.

Zum Schluß kamen „wir alle, alle in den Himmel" und „so ein Tag, so wunderschön wie heute" klang aus allen 80 weinbefeuchteten Kehlen. Nochmals besonderen Dank unserem unermüdlichen und um unser Wohl besorgten Vergnügungsausschuß, an der Spitze die Damen Rühl, Ruffershöfer und Schaaf.

H. S.

OPELAKTUELL

Manta GT-J. Prüfen Sie bei uns, daß wirtschaftlich fahren nicht langweilig ist.

Prüfen Sie die sportliche Ausstattung des Manta GT-J. Prüfen Sie seinen spurtstarken, wirtschaftlichen 1.3 S-OHC-Motor. Prüfen Sie unseren Preis. Bei einer ausgiebigen Probefahrt.



OPEL **Oesterlein** OPEL

Färberstraße 58, Tel. 20 33 85 ● Zollhausstraße 2—18, Tel. 8 02 61

Meisterehrung erstmals im Tennishaus

Nach dem Höhepunkt der Tennissaison, den Spielen um die deutsche Mannschafts-Meisterschaft der Damen, ist eine ruhige Zeit eingekehrt. Zahlreiche Mitglieder haben den Hallenspielbetrieb aufgenommen, die Platzanlage wurde für den Winter präpariert.

Einziges größeres Ereignis war die Saison-Abschlußfeier mit der Ehrung der Vereinsmeister. Zum ersten Mal fand diese Veranstaltung nicht im Rahmen des „Carlton-Balles", sondern im familiären Rahmen des Tennishauses statt. Man kann sicher von einem geglückten Versuch sprechen, zumal zur Bereicherung des Abends eine vorzügliche Drei-Mann-Kapelle (Musik-Transfer) zum Tanz aufspielte.

Das Tennishaus war gut besucht, obwohl bei derartigen Veranstaltungen meist die selben Mitglieder anwesend sind. Es wäre erfreulich, wenn sich künftig auch die bislang Abwesenden einfinden würden. Die Stimmung war jedenfalls prächtig, und das Tanzbein wurde bis zu vorgerückter Stunde kräftig geschwungen.

Einladung

Die Tennisabteilung lädt alle Jugendlichen und deren Angehörige zur Jugend-Weihnachtsfeier am 13. Dezember, Beginn: 17 Uhr, ins Tennishaus sehr herzlich ein. Im Rahmen dieser Feier erfolgen auch die Ehrungen unserer Juniorinnen- und Junioren-Vereinsmeister.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Das Jahr 1980 geht seinem Ende entgegen, das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern nebst Angehörigen sowie den Freunden und Gönnern der Tennisabteilung fröhliche, aber auch beschauliche Weihnachtstage in unserer schnellebigen Zeit. Zeit.

Verbunden mit diesen Wünschen hoffen wir, daß sich für unsere Mitglieder 1981 alle Wünsche und Hoffnungen erfüllen und in den Stunden der Jahreswende auf ein erfolgreiches Jahr 1980 zurückgeblickt werden kann.

Die Vorstandschaft

SAUERNHEIMER
LICHTWERBUNG
ELEKTRO-TECHNIK
METALLBAU
SPIELHAGENSTR. 2
85 NBG.'KORNBURG
TEL.: 09129 / 1017/1018

HAHN
HAUSTECHNIK
Reinmund Hahn, 85 Nürnberg 17
Sulzbacher Straße 105—107
Ruf 55 42 42
Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch
mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge

all-plastic
Mayer + Co.
8820 Günzenhausen
Tel. (0 98 31) 6 78, FS 061216
Unser Lieferprogramm:
POLYÄTHYLEN
Folienschläuche, Beutel und Säcke, Tragetaschen usw.
auch bedruckt bis zu 6 Farben
POLYPROPYLEN
Schläuche und Beutel
auch bedruckt bis zu 6 Farben

Zweirad-
Sport- und Rennräder
Emil Weigert
Mofas, Mokicks, Kleinkrafträder —
Motorradbekleidung, Helme und alles was dazu gehört in Großauswahl — und günstige Preise.
85 Nürnberg — Ludwigstraße 48-50 — Tel. 22 77 12
zwischen ›Weißer Turm‹ und Plärrer

Friedewald
DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG
NÜRNBERG, Marienplatz 4
Telefon 2 20 61
In verkehrsgünstiger und zentraler Stadtlage zwischen Hauptbahnhof und „Nürnberger Nachrichten". 15 Kundenparkplätze und 3 große öffentliche Parkplätze vor dem Haus.
● Möbel ● Einbauküchen ● Gardinen ● Teppichböden ● Tapeten ● Betten ● ● Bettwäsche ● Elektrogeräte ● Glas ● Porzellan ● Geschenkartikel ● ● Uhren ● Schmuck ●
Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung

1. Vorsitzender
Gerhard Weidner
Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. 0911/57 14 51

Wintersport

Hiermit ergeht herzliche Einladung an unsere Mitglieder und Freunde zur

Weihnachtsfeier

der Ski-Abteilung am Samstag, dem 20. 12. 1980, — im Tennishaus des 1. FCN. Beginn 16 Uhr, mit Kaffee und Kuchen. Weihnachtsprogramm ab 17.00 Uhr. Platzreservierungen sind leider nicht möglich.
Um unsere Tombola wieder reichlich gestalten zu können, bitten wir um viele Sachspenden, weihnachtlich verpackt, die an unseren Trainingsabenden abgegeben werden können.
Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern und Freunden der Ski-Abteilung besinnliche und frohe Weihnachtstage, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und für 1981 alles Gute.

30. 10.—2. 11.

Gaulehrgang für Schüler und Jugend auf der Zugspitze

Zehn Rennläufer unseres Vereins waren vom Skiverband Frankenjura eingeladen worden. Mit dem Bus ging es am Mittwochabend los, doch nicht alle waren zum Omnibusbahnhof gekommen, einige Rennläufer aus anderen Vereinen stiegen in Feucht, Ingolstadt und München zu. Wir waren in einem schönen Gasthof untergebracht. Das Essen war sehr gut und auch reichhaltig.

Wir fuhren jeden Tag ca. eine Stunde mit der Zahnradbahn hinauf zum Zugspitzplatt. Bei wechselndem Wetter und guten Schneeverhältnissen trainierten Gruppe 2 und 3 am ersten Tag Technik, während Gruppe 1, geleitet von Georg Fürst, bereits am Nachmittag Riesenslalom übte. Am nächsten Tag fuhren auch Gruppe 2 und 3 unter Leitung von Manfred und Erwin Vöst bei strahlender Sonne durch die Stangen.

Bei zwei Trainingszeitläufen am letzten Tag wurden mehr oder weniger gute Ergebnisse erzielt. Am Freitag waren wir nach dem Skifahren im Wellenbad in Garmisch. Am letzten Abend führte Manfred Vöst die sehr interessanten Filme „Sicherheit im Skisport" und „Freestyle" vor. Bei Schneeregen fuhren wir am Sonntagnachmittag wieder heimwärts.

Doris und Sabine

Als Gedächtnisstütze die nächsten Renntermine: 21. 12. 1980: Noriscup-Slalom Damen und Herren (Mehlmeisel); 10./11. 1. 1981: Wieland-Gedächtnis-Lauf (Kelchsau) VO; 24./25. 1. 1981: Gau-Jugend-Meisterschaft (Kelchsau) GO; 31. 1./1. 2. 1981: Gaumeisterschaft Senioren (Kelchsau) VO.

Busfahrt 30. Januar bis 1. Februar 1981

Zu den Meisterschaften des Skigaues Frankenjura wird für Rennläufer und Touristen eine gemeinsame Fahrt nach Kelchsau/Tirol durchgeführt. Da nur eine beschränkte Zahl von Zimmern zur Verfügung steht, wird um baldige Anmeldung gebeten.

Die bereits bestellten 60 Quartiere können nur in Verbindung mit dem Bus gebucht werden. Preis für Übernachtung mit Frühstück pro Tag und Person ca. 90 bis 140 Schilling. Die Unterkunftspreise sind bei den jeweiligen Pensionen zu entrichten.

Busabfahrt: Freitag, 30. Januar, 16.30 Uhr, Neuer Zabo.
Preis: Busfahrt 30,— DM — Kinder bis 14 Jahre 25,— DM.
Rückkunft: Sonntag, 1. Februar, ca. 20.45 Uhr, Neuer Zabo.
Anmeldung: Bis spätestens Donnerstag, 22. Januar, bei K. Rauscher oder Heiko John (Rennläufer).

Selbstfahrer können über den Fremdenverkehrsverband — Tel. 00 43 — 53 35 — 22 61 05 — oder evtl. bei Pension Moser — Tel. 00 43 — 53 35 — 24 61 01 — buchen.

Die 2-Tageskarte für den Skilift kann über die Abteilung bezogen werden.

Kinderskilauf

● Ein Beitrag von Siegfried Albrecht, DAV Schwabach

In den letzten Jahren hat sich das Volk der Skiläufer gewaltig vermehrt. Die jungen Ehepaare, die sich dem herrlichen Skisport verschrieben haben, stehen aber, nachdem sich Nachwuchs eingestellt hat, oft vor schwierigen Entscheidungen. Ein Elternteil muß immer auf die Kleinen aufpassen und so werden die Väter und Mütter ungeduldig. Die Kinder müssen also schnellstens mit auf die Ski gestellt werden.

Dabei machen viele Eltern einen entscheidenden Fehler. Sie nehmen ihre Kinder gleich mit auf die Pisten im Hochgebirge. Die Kinder verlieren dabei die Lust am Skilaufen und es dauert immer länger, bis es endlich soweit ist, daß man mit seinen Sprößlingen gemeinsam mit Freude Skilaufen kann.

Teppichböden + PVC-Beläge
Brücken — Läufer
Demnächst echte
Orient-Teppiche
zu besonders günstigen Preisen.
Tapeten, Farben und Zubehör
in reicher Auswahl.
Gardinen
zu äußerst günstigen Preisen.
Antiquitäten
in reicher Auswahl.

Fachgerechte Verlegung exclusiv.
Teppich-Verspannung.
Wir führen nur 1a Markenware.

Groß- und Einzelhandel
Fritz Herzog
Comeniusstr. 2, gegenüber Hbf., Südausgang
Filiale: Schwabacher Str. 7, 8500 Nürnberg
Filiale: Neuendettelsau

Um den Lesern diese Erfahrungen zu ersparen, schreibe ich aus meiner eigenen Erfahrung einige Tips auf.

Grundsatz muß bleiben: Früh beginnen — die Kinder an den Schnee gewöhnen — nichts erzwingen wollen. Die Kinder sollen beim Spielen lernen, die Eltern sollen kein ernsthaftes Training verlangen und dem eigentlichen Skiunterricht soll eine lokkere Gewöhnung an den Schnee und an die Bretter vorausgehen. Die Vorbereitung beginnt bereits im Sommer zu Hause, im Wohnzimmer usw., kaufen Sie das Sportgerät schon Wochen vor dem Winter — keine hochwertigen, zu langen Ski mit komplizierten Bindungen.

Die Kinder müssen den leichten Ski selbst aus- und anziehen können, sie müssen die Ski schon vor den ersten Versuchen im Schnee als Spielgerät anerkannt haben. Die ersten Schritte im Schnee sollten unbedingt in der Ebene unternommen werden. Lassen Sie dem Kind die ganze Schönheit des Schnees und des Winters erleben, aber nicht nur mit den Bretteln an den Füßen. Schneeball werfen, im Schnee wälzen und Schneemann bauen gehören auch zum Erlernen des Skilaufs.

Hat das Kind die Ski an den Füßen, dann soll es Gaudi damit haben. Stellen Sie lustige Aufgaben, z. B. kleine Schritte wie ein Wiesel oder Stapfen wie ein Elefant, in die Kurve gehen wie ein Radfahrer usw. Lassen Sie mit den angeschnallten Skiern Bilder in den Schnee treten, z. B. Stern, Tannenbaum, Bahngleise o. ä. — die Eltern müssen dabei aktiv mitwirken, nicht nur zusehen. Sehr beliebt ist das Skijöring hinter einem von den Eltern gezogenen Rodelschlitten. Dabei wird dem Kind gleich die richtige Kniestellung beigebracht.

Ebenso freut sich das Kind über das Schleppliftfahren an den vom Vater gehaltenen Skistöcken, dabei muß es sich an den Schlaufen festhalten. Während der Vater sich in Trab setzt, wird der kleine Fahrer instruiert, die Skier parallel zu halten. Je schneller der Lift fährt, um so besser. Das Balancegefühlt beim Kind ist noch unverdorben und bei diesen Spielen stellt es sich schnell ein. Wechseln Sie dann an einen ganz flachen Hang mit sicherem Auslauf, nehmen Sie dazu auch den Rodelschlitten mit.

Ihr Kind wird durch diese Vorübungen an den Ski gewöhnt und wenn es dann seinen vierten oder fünften Geburtstag hatte, kann ein so vorbereitetes Kind mit dem Skikurs beginnen. Eltern und Kinder haben dann ihre Freude am Skilauf. Jetzt sollten Vater und Mutter nicht den falschen Ehrgeiz entwikkeln und sollten nicht versuchen, den Kindern Skiunterricht zu erteilen. Geben Sie den Sprößling in einen Skikurs, unter Gleichaltrigen lernt es sich viel besser.

Viel Spaß mit Ihren Kindern im Schnee!

Aus „Frankenski" Nr. 7 — Sept. 1980. — Der Abdruck erfolgt mit Genehmigung Herrn Georg Zeltners (1. Vorsitzender des Skiverbands Frankenjura e. V., im BSV).

Wiener Spezialitäten Café

Kaiserstraße 1—9, Tel. (09 11) 22 62 03
8500 NÜRNBERG

Das Kaffeehaus mit Atmosphäre
in Nürnbergs exklusiver Einkaufsstraße

Gebäck, Lebkuchen
Pralinen von erlesener Qualität

Gutbürgerlicher Mittagstisch

Mo. bis Fr., von 8.30 bis 18.00 Uhr
Sa., von 8.00 bis 15.00 Uhr

An den Adventssonntagen geöffnet!

BTR INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH

Schlauchschnelldienst
Höchst- und Niederdruckschläuche
Hydraulikarmaturen
Rohrverschraubungen
für alle Systeme und Hydraulik
8500 NÜRNBERG — Denisstraße 7
Telefon (09 11) 26 38 23

MÖBELHAUS NORIS NÜRNBERG SEIT 1908

... besser gleich zu

MÖBEL-NORIS

denn hier stimmen

Auswahl, Service
Qualität und Preis

4000 qm große Einrichtungsschau in 9 Etagen

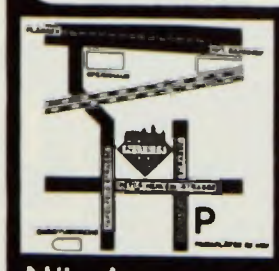
Sie sollten sich selbst überzeugen!



ECHT EICHE zum ECHTEN TIEFPREIS!
Meisterhaft gearbeiteter Wohnschrank mit massiver Eichefront. Großzügiges bleiverglastes Vitrinenteil — 310 cm breit —
nur **1998,-**

Massiv Eichegestellgarnitur, hohes bequemes Rückenteil, Sitz echter Federkern, mit hochwertigem Bezug
kpl. nur **1998,-**

Couchtisch — Massiv Eiche mit Kachel **398,-**



Zehntausende zufriedene Kunden! Teilzahlung!
Fachmännische - individuelle Einrichtungsberatung —
Frei-Haus-Lieferung —
2 Jahre vorbildlicher Gratis-Kundendienst
Das ist zuverlässige Sicherheit beim Einkauf!
Tafelfeldstr. 23—25, Peter-Henlein-Str. 43, an der Christuskirche

NORIS GARANTIE bürgt für gute Möbel

Nürnbergs großes Einrichtungshaus in der Südstadt

SCHORT
Autolackiererei
85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53



Ab heute und täglich ins

KING CREOLE
NIGHT-CLUB
Ins Land der Pharaonen
Original orientalische Bauchtanz-Vorführung

Für alle 1. FCN Club-Revue-Leser
bei Vorlage dieser Anzeige
1 Getränk gratis

Nürnberg-Stein, Alexanderstr. 2—4
Tel. (09 11) 67 76 93 oder 44 22 90

31. 10.—2. 11.:

Bundes-kommissions-Sitzung Rollschnellauf

Der Bundesvorsitzende Richard Rippel lud seine Mitarbeiter nach Röthenbach bei St. Wolfgang ein, um mit ihnen über das abgelaufene Sportjahr zu diskutieren. Viel Erfreuliches war zu hören, über ausgezeichnete Leistungen konnte berichtet werden. So fand der Rollschnellauf entsprechende Anerkennung beim DSB und BMI, was sich in der Finanzplanung 1981 niederschlug.

Die Erstellung des Kalendariums 1981 erforderte viel Zeit und Geduld, denn ca. 60 Termine mußten untergebracht werden. Ebenfalls stand die Erstellung der Kaderliste auf der Tagesordnung. Der 1. FCN vermochte mit 6 Kaderleuten aufzuwarten, die sich aufgrund ihrer guten Leistungen qualifizierten.

So ging eine überaus harmonische Sitzung zu Ende mit der Gewißheit, das Sportjahr 1981 gesichert zu haben.



Die Schnellaufkommission im DRB, von links: Peter Malmström (Schleswig), Martin Hofmann (BRV), Peter Kwiet (Saarland), Vorsitzender Richard Rippel (DRB), Hans Douvern (Nordrhein-Westfalen), Karl Schicker (Saarland) und Peter Spies (Hessen). Foto: Schmidtpeter

Ausflug ins Fichtelgebirge

Unser Vergnügungsausschuß muß mit St. Peter ein Bündnis haben. Dafür spricht das schöne Wetter, das wir auch bei unserem diesjährigen Ausflug ins Fichtelgebirge hatten. Gegen 7 Uhr fuhren wir per Bus über Bayreuth, Bad Berneck nach Wunsiedel. Nach einem ausgiebigen Frühstück erkletterten wir das Felsenlabyrinth auf der Luisenburg.

Nach der Weiterfahrt kehrten wir zum Mittagessen in Bischofsgrün ein. Wie immer stand der Nachmittag zur freien Verfügung. Der größte Teil unserer Ausflügler besuchte die Sommerrodelbahn auf dem Ochsenkopf. Dort konnten sich alt und jung so recht über die Abfahrt mit dem Schlitten freuen. Abendessen und Rückfahrt beendeten einen für alle angenehmen Herbstsonntag.

Wir danken unserem Vergnügungsausschuß für Vorbereitung und Durchführung dieser Herbstfahrt und glauben im Namen aller Teilnehmer sagen zu dürfen: „Auf Wiedersehen beim nächsten Mal."



Beliebtes Ausflugsziel: Die Sommerrodelbahn in Bischofsgrün.

Herbstwanderung

Erneut landete unser Vergnügungsausschuß mit der Herbstwanderung zur Maximiliansgrotte einen „Volltreffer". Gegen 9 Uhr startete eine Autokolonne in Richtung Neuhaus/Pegnitz. Gleich nach der Ankunft machten wir eine eineinhalbstündige Wanderung durch herrliche

● Kfz-Meisterbetrieb
● Auto-Reparaturen
● TÜV-Abnahme!
● Unfallinstandsetzung
reithmeier
AUTOVERLEIH
8500 Nürnberg 70, Okenstraße 13
TELEFON 41 67 67

Felslandschaft und bunte Mischwälder rund um die Maximiliansgrotte.

Nach reichlichem Mittagessen gut gestärkt, wurde nach Sackdillingen aufgebrochen. Dieser Fußmarsch (Hin- und Rückweg etwa 3 Stunden) war für einige Wanderer zwar anstrengend, doch die schöne Herbstsonne und Landschaft lohnte alle Mühen.

Nach dem Abendessen fuhr unsere Gruppe wieder zurück nach Nürnberg. Vielen Dank den Organisatoren, Herrn Hartkopf und Herrn Fröbe!

Weihnachtsfeier

Wie alljährlich laden wir auch heuer unsere Mitglieder nebst Familien sowie alle Freunde des Roll- und Eissports herzlichst zu unserer Weihnachtsfeier am Sonntag, dem 21. Dezember, im großen Saal des Clubhauses, Valznerweiherstraße 200, ein.

Beginn: 15 Uhr.

Das Christkind kommt! Eine reichhaltige Tombola, Weihnachtsmusik und ein Weihnachtsspiel werden uns allen frohe Stunden bereiten.

Spenden für unsere Tombola bitten wir bis 15. Dezember bei Frau Grete Wuzel (Hotel Reichshof, Johannesgasse 16—20) abzugeben.

Die Vorstandschaft der Roll- und Eissportabteilung wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern „Frohe Weihnacht" und alles Gute — Gesundheit und Erfolg — für 1981!

Geburtstag

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren ihrer langjährigen Jugendwartin und Kunstlauftrainerin Fräulein Grete Wuzel zum Geburtstag am 10. Dezember 1980 aufs herzlichste!

Eislaufzeiten im Linde-Stadion

Wir verweisen nochmals auf unsere Eislauf-Trainingsmöglichkeiten. Im Linde-Stadion stehen uns nachfolgende Zeiten zur Verfügung:

Sonntag: 7.45—8.30 Uhr,
Montag: 18.30—19.45 Uhr. Es wird gebeten, in Verwandten- und Bekanntenkreisen auf diese Termine aufmerksam zu machen.

Vorschau

Schon jetzt bitten wir nachstehende Veranstaltung zu notieren:

Lumpenball

Wir laden ein zum großen Lumpenball der Roll- und Eissportabteilung sowie der Box- und Handballabteilung am Samstag, dem 31. Januar 1981, im großen Saal des Sportparks Neuer Zabo, Valznerweiherstraße 200.

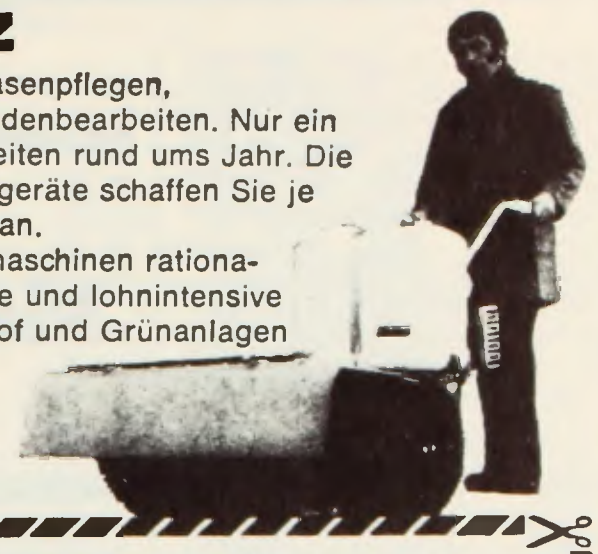
Einlaß: 19 Uhr. — Beginn: 20 Uhr. — Es spielen „Die Caros".

Karten sind im Vorverkauf bei den Abteilungen und an der Abendkasse erhältlich. Barbetrieb: ab 22 Uhr. — Maskenprämierung und weitere Überraschungen.

- Wir bitten um zahlreichen Besuch und heißen auch Gäste herzlich willkommen!

Mehrzweckmaschinen für Vier-Jahreszeiten-Einsatz

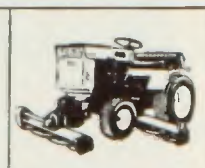
Kehren, mähen, rasenpflegen, schneeräumen, bodenbearbeiten. Nur ein Gerät für alle Arbeiten rund ums Jahr. Die passenden Zusatzgeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an.
Hako-Mehrzweckmaschinen rationalisieren aufwendige und lohnintensive Arbeiten, halten Hof und Grünanlagen sauber und die Betriebskosten niedrig.



Der Hako-Werkdienst ist immer ganz in Ihrer Nähe.



☐ Mehrzweck-geräte 3 – 6 PS



☐ Pflegeschlepper 12 – 18 PS



☐ Mehrzweck-maschine 32 PS

Wir brauchen Arbeitserleichterung beim
☐ Innenreinigen
☐ Außenreinigen
☐ Mähen
☐ Transportieren
☐ Schneebeseitigen
Fläche in qm ____

HD 7407

☐ Bitte senden Sie uns Farbprospekte mit Preisen

Firma ____
Ort ____
Straße ____
Telefon ____

Hako

VERKAUFSNIEDERLASSUNG Nordbayern
8501 Feucht, Hauptstraße 44, Tel. 09128/3044 od. 3045
Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung
RUFEN SIE UNS AN!

MSK

Ihr guter Partner beim Einrichten
WIR LIEFERN MÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜR ALLE WOHNBEREICHE ZU BESONDERS GÜNSTIGEN PREISEN! BEI ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALITÄTSMÖBEL UND TEPPICHBODEN FÜHRENDER HERSTELLER.
Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis 18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.
MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a
Telefon 35 20 88

Mitsubishi

Der große Colt von Mitsubishi. Innere Größe ist seine Stärke.



Der große Mitsubishi Colt bietet hinter seinen fünf großen Türen viel Platz für fünf große Leute. Seine weiteren Stärken: Der ökonomische Colt-Motor mit 51 kW (70 PS), Frontantrieb, Einzelradaufhängung, Colt-Schaltung oder Dreistufen-Automatic.

A. LEICHT
Vertragshändler
8505 Röthenbach/P.
Tel. 09 11 / 50 68 24
8501 Schwaig
Röthenbacher Str. 4
Tel. 09 11 / 50 01 69

Mitsubishi: Dauerhafte Autofreude.

1. Vorsitzender
Alfred Vorderer

Wilhelm-Löhe-Weg 5
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/41 29 00

Süddeutsche Meisterschaften 1980 in Nürnberg

Als im Frühjahr 1980 der Zuschlag für die Süddeutschen Meisterschaften an uns fiel, paarte sich Freude mit Skepsis. Können wir so ein finanzielles Risiko eingehen? Aber wer wagt, gewinnt! Doch zunächst mußte das finanzielle Problem gelöst werden. Wir bemühten uns daher um Ausfallbürgschaften. Dank gebührt Herrn Michael A. Roth und dem BLSV, die dafür garantierten. Aufgrund guten Publikumszuspruches brauchten wir diese Hilfe jedoch nicht zu beanspruchen.

Eine Besichtigung der neuen Sporthalle (alte Messehalle) im Berufsbildungszentrum am Berliner Platz ergab, daß sie sich ausgezeichnet für unsere Sportart eignet. Zudem ist diese Halle zentral gelegen. Erwähnt sei aber auch, daß sie uns kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Wir danken daher der Stadt Nürnberg, insbesondere dem Schirmherrn dieser Veranstaltung, Herrn Bürgermeister Prölß, sowie dem zuständigen Sportamt. Auch Herr Zapke und Hallenwart Hartmann hat uns sehr geholfen.

Bereits im August wurde konzentriert mit den Vorbereitungen begonnen. 2000 Plakate wurden gedruckt, auch die Nürnberger Sportpresse zog mit und trug ihren Teil zum guten Gelingen bei.

Ferner wurden wir von vielen Geschäftsleuten unterstützt, die in unserem Programmheft annoncierten. Dabei seien vor allem die Firmen Sport-Berg (Herr Morawa), Quelle-Fürth (Herr Keltsch), die Patrizier-Brauerei, die Brau A.G, und die Fa. ARO (Herr Roth) genannt. Ein extra Dank geht an Herrn Schmechtig (Foto-Quelle) für die Hilfe beim Plakat-Druck und der Werbung.



Hermann Forberg, unser dritter Teilnehmer an den süddeutschen Meisterschaften 1980. Abteilungsleiter Alfred Vorderer gratuliert zu seinem 50. Kampf.
Bilder: Schmidtpeter

Die Fa. Kalle-Infotec in der Fürtherstr. 84 (Höchsthaus) stellte uns ein leistungsfähiges Kopiergerät zur Verfügung. So konnten wir noch kurzfristig die Kampffolge und sonstige Informationen bringen.

Herzlichen Dank aber auch jenen Helfern, die ein ganzes Wochenende opferten, um Bestuhlungspläne nebst Beschriftungen anzufertigen.

Als die ersten Teilnehmer und Funktionäre der beteiligten Landesverbände eintrafen, staunten sie nicht schlecht. Sowohl die Sporthalle als auch die mustergültige Organisation und die zwanglose, nette Atmosphäre nebst der ausgezeichneten Betreuung wurden einhellig gelobt.

„Jonny" Biewer, Chefredakteur des Fachblattes „Boxsport", glaubt in Nürnberg eine neue Stätte für Länderkämpfe gefunden zu haben. Er bedankte sich außerdem für die gute Pressearbeit bei unserem Schriftführer Lothar Storm. Vom BABV wurden drei Club-Boxer für diese Meisterschaften nominiert: Hermann Forberg (Federgewicht), Gerhard Hopf (Leichtgewicht), und Manfred Hopf (Halbweltergewicht). Leider verlief sportlich gesehen nicht alles nach unseren Wünschen.

Zunächst mußte Hermann Forberg in den Ring. Er hatte den Rechtsausleger Roland Holzmann vom Karlsruher SC zum Gegner. Forberg bemühte sich nach Kräften den Badenser wegzuhalten, wurde aber immer wieder gekontert. Er versuchte seine harte Rechte anzubringen, doch Holzmann bot kein Ziel. In der 3. Runde wurde Forberg, er mußte bis dahin zweimal Zeit nehmen, von Ring-



Gerhard Hopf im Kampf gegen Harald Kerekesch (Rottweil/ Württemberg).



Manfred Hopf im Duell mit Gerd Leipold (Karlsruher SC).

richter Grabarz (Württemberg) aus dem Kampf genommen.

Wenig später erwischte es auch Gerhard Hopf, der allzugern vor heimischer Kulisse seinen 6. Süddeutschen Meistertitel geholt hätte. Gerhard hatte mit dem Rottweiler Studenten Harald Kerekesch einen beachtenswerten jungen Mann zu boxen. Die Devise, siegen zu müssen, ließ Gerhard verkrampfen. Er fand nicht seine gewohnte Form und verlor den Kampf etwas unglücklich nach Punkten.

Im nachfolgenden Kampf stand Manfred Hopf ebenfalls nicht mit Fortuna im Bund. Er hatte mit dem „Birkle-Schützling" Gerd Leipold (Karlsruher SC) einen sperrigen Gegner zugelost bekommen. Manfred ließ sich immer wieder Leipolds Stil aufzwingen und brachte nur Einzelschüsse an den Mann, die aber letzten Endes nicht zum Erfolg reichten.

Viele fragten sich, was ist mit den Clubboxern los? Nun, unsere Mannen fanden einfach nicht die richtige Einstellung. Gerhard Hopf will sich aus dem aktiven Sport zurückziehen und Trainer werden, was ihn doch stärker beschäftigt, als er zugibt. Manfred Hopf, der noch ein Jahr aktiv bleibt, fand nicht die Zeit zum optimalen Training, was in seiner privaten Sphäre zu suchen ist. So konnte er manch angebotene Trainingsstunde nicht nutzen.

Hermann Forberg wurde vom Verband erst in allerletzter Minute nominiert. Aufgrund dieser kurzen Zeit vermochte er nicht, in Bestform zu gelangen. Eine Überraschung waren die jungen Kämpfer aus Baden-Württemberg. Sollte die Verpflichtung von Günther Meier als Landestrainer soviel bewirkt haben?

Etwas Pfeffer in die Veranstaltung am Samstagabend brachte im Halbschwergewicht Markus Bott aus Pforzheim, der in „René-Weller-Manier" eine Schau abzog. Doch der alte Hase Kurt Hein aus Dachau ließ sich nicht lange foppen. Daher bekam Bott doch noch die Hosen voll und anschließend Schelte seines Trainers.

Der Landesverband Bayern schnitt mit nur vier Meistertiteln relativ schlecht ab. Ein Grund dafür war sicherlich, daß so bewährte Kämpfer wie Knut Rosenmeier, Rudolf Huber, Michael Kerscher, Harald Jurzyk, Heinrich Böll und Franz Hofbauer nicht mit von der Partie waren.

Dafür wurde der Boxabteilung des 1. FCN für die gute Organisation von den Verbandsfunktionären so manches Lob ausgesprochen. Beim Club arbeiten Leute, die mit Liebe und Einsatzbereitschaft bei der Sache sind", kommentierte Bayerns Schatzmeister Manfred Kaltenhäuser.

Für die gute Organisation sorgten Hubert Klimiont, Jürgen Serdemann, Max Dippold und viele Helfer. Hierfür nochmals herzlichen Dank!

Hans Peter Dörfler in der Bayern-Auswahl

Anläßlich des Juniorenvergleichs zwischen Bayern und Italien in Hausham gab Hans Peter Dörfler sein internationales Debut. Bei seinem 50. Kampf mußte Hans Peter Dörfler im Halbwertergewicht gegen den Europa-Vize-Juniorenmeister 1978 Bruno Luciano, einen der stärksten der Squadra Azzurri, boxen.

Dörfler wußte zunächst nicht, mit wem er es zu tun hatte. Er verhielt sich abwartend und mußte angezählt werden, hielt sich aber dank seiner starken Physis gut und fightete sogar in der 3. Runde zurück. Die knappe Punktniederlage (3 mal 58:59) beweist, daß sich Hans Peter Dörfler international bewährt und für weitere Aufgaben in der Länderstaffel empfohlen hat. Herzlichen Glückwunsch!

Bayerische Meisterschaften in Landshut

Für den Endkampf um die bayerische Meisterschaft im Leichtgewicht qualifizierte sich Gerhard Hopf. Er hatte den Nachteil, auf den einheimischen Harald Jurzyk zu treffen. Beide sind im Sport harte Rivalen, aber privat gute Freunde. Sie boten im Finale den besten Kampf des Vormittags.

Zuerst übernahm Jurzyk das Kommando. Gerhard mußte in der 1. Runde zweimal kurz Zeit nehmen, drehte aber in der zweiten Runde den Spieß um. Die 3. Runde buchte der Landshuter wieder knapp für sich, und Jurzyk wurde Bayerischer Meister.

Geburtstage

Folgende Mitglieder haben im Monat Dezember Geburtstag:

Ahmet Atmaca	10. 12.
Werner Hofmann	8. 12.
Rudolf Jochum	19.12.
Thomas Klimiont	3. 12.
Eduard Leikauf	8. 12.
Harald Lutz	25. 12.
Manfred Möhrlein	26. 12.
Konrad Nell	11. 12.
Salvatore Pappalardo	8. 12.
Oswin Schirrle	18. 12.
Jürgen Seidemann	24. 12.
Roland Tausch	12. 12.
Vasilios Vassiliadis	16. 12.
Wolfgang Duckstein	28. 12.
Horst Huber	18. 12.
Jürgen Mathias Kamm	28. 12.
Cony Knaack	30. 12
Uwe Lendner	9. 12.
Harald Marzano	22. 12.
Mario Natale	9. 12.
Winfried Neumüller	24. 12.
Marga Plankl	7. 12.
Karl Schrödinger	21. 12.
Josef Steinbinder	8. 12.
Erkan Turan	30. 12.
Robert Williams	4. 12.

Herzlichen Glückwunsch!

*

Die Boxabteilung wünscht all ihren Mitgliedern nebst Angehörigen sowie ihren Freunden „Frohe Weihnachten und alles Gute für 1981"!

*

Als neue Mitglieder begrüßen wir: Bot Petru, Günter Hünert, Klaus Dieter Kaiser, Günther Kotzerke, Jürgen Löser, Michael Tirschner, Albert Vogt.

Berichte: H. Kli./L. Sto.

Weihnachtsfeier der Box-Abteilung

Am Samstag, 13. 12. 1980, im großen Saal des Clubhauses, verbunden mit Meisterehrung. Beginn: 19 Uhr. Alle Abteilungsmitglieder nebst Angehörigen sowie Freunde und Gönner sind herzlichst eingeladen.

Spenden und Beiträge zur Gestaltung des Abends werden gerne entgegengenommen.

Hiermit ergeht Einladung . . .

. . . zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, 23. 1. 1981, im Karl-Riegel-Zimmer des Clubhauses, Valznerweiherstraße 200.

Neuwahlen finden in diesem Jahr nicht statt.

Der gültige Mitgliedsausweis ist vorzuzeigen.



Hervorragende Leistungen beim intern. Turnier für männliche A-Jugendmannschaften am 8./9. 11. 1980

Eines der wichtigsten Ereignisse im November war das zum zweiten Mal von der Handballabteilung durchgeführte Internationale Jugendturnier. Um es vorweg zu nehmen, die Resonanz bei den rund 600 Mitgliedern der Abteilung war erschreckend schwach.

Trotz mehrfacher Ankündigung in der Vereinszeitung wurde bei den Spielern nur ein kleines Häuflein Getreuer in der Halle gesichtet. Die Arbeit und Mühe, die der 2. Vorstand und Verantwortliche für die Jugendarbeit, Hans-Herbert Schneider, und seine Mitarbeiter hatten, wurden von den Mitgliedern leider nicht belohnt.

Dafür sprachen sämtliche Mannschaften und deren Betreuer ihr uneingeschränktes Lob über die hervorragend organisierte Veranstaltung aus. An beiden Tagen wurde von sechs Jugendmannschaften aus vier Nationen exzellente Handballkost geboten. Man erinnerte sich dabei an die ausgezeichneten Leistungen aus dem Jahre 1970, als das erste internationale Jugendturnier von der jugoslawischen Mannschaft Crzvenka gewonnen wurde. Heuer gewann mit der SG Leutershausen das ausgeglichenste Team.



Die Jugend des SG Leutershausen wurde Sieger des internationalen Turniers des 1. FCN. Der 2. Vorsitzende der Club-Handballabteilung, Hans-Herbert Schneider, überreicht dem Jugendbetreuer der Leutershausener die Geschenke für die siegreiche Mannschaft.

Die Jugendmannschaft des badischen Traditionsclubs war kurzfristig für einen belgischen Verein eingesprungen und verlor als amtierender süddeutscher Vizemeister keine Begegnung. Das Kampfgericht und die anwesenden Trainer entschieden sich auch dafür, mit Markus Hönnige (sein Vater war oftmaliger Nationalspieler) einen Spieler dieser Mannschaft mit einem Ehrenpreis für besondere Leistungen auszuzeichnen.

Als bester Torwart wurde Nikolaus Campana von BSV Bern/Schweiz gewählt. Einstimmig erhielt die sympathische Mannschaft von ASKÖ Linz-Kleinmünchen den Fairnesspreis.

Aber nicht nur die sportlichen Ziele der beiden Turniertage wurden erreicht. Man gewann Einblick in die Jugendarbeit anderer Vereine und sah, mit welch großem Engagement dort Jugendhandball gefördert wird. Selbst Männermannschaften könnten sich die Leistungen der jungen Handballer, bezüglich Technik und Taktik, zum Vorbild nehmen. Auch deren Betreuung war optimal.

Die Gästespieler standen meist unter den Fittichen erstklassiger Trainer, die früher selbst Spitzenspieler in ihren Vereinen waren, sowie erfahrener Handballfunktionäre. Neben sportlichen Kontakten konnten von der Handballabteilung auch gesellschaftliche Kontakte zu den teilnehmenden Clubs hergestellt werden.

Am Sonntag wurden nach einem gemeinsamen Mittagessen im „Großen Saal" der Vereinsgaststätte allen Mannschaften wertvolle Preise überreicht. An dieser Stelle sei für Spenden der Stadt Nürnberg, den Firmen Foto-Quelle, Staedtler-Mars, LGB-Lehmann, Dallmeyer, Lebkuchen-Schmidt u.a. sehr herzlich gedankt. Dank aber auch all den Mitarbeitern aus der Abteilung, die sich als Betreuer der Gastmannschaften, für das Kampfgericht, als Ansager oder für die Bewirtschaftung und den Kassendienst zur Verfügung stellten.

Neumarkter Lammsbräu
Gold der Oberpfalz

Fränkische Spezialitäten
Nebenzimmer für alle Veranstaltungen bis 60 Personen
Internationale Weine + Spezialitäten

Gleißhammer Bräustüberl
Pächter: Ingrid und Werner Lunz
Arnoldstr. 2, 8500 Nürnberg, Tel. 40 68 07

ALFA-ROMEO MILANO

ALFA-ROMEO-VERTRAGSHÄNDLER
GEBRAUCHTWAGEN ALLER TYPEN

auto-keßler
werner keßler

854 Schwabach
Bahnhofstraße 30
Telefon 0 91 22 / 33 31

REPARATUR-WERKSTÄTTE · KUNDENDIENST
ERSATZTEILE
ARAL-TANKSTELLE · WAGENPFLEGE

immer wenns um AUTOMATEN geht Ch. Reinhardt GmbH

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · AUFSTELLUNG · KUNDENDIENST
Getränke- und Warenautomaten für jede Betriebsgröße
Thumenberger Weg 25, 8500 Nürnberg, Ruf (09 11) 59 26 24

Automatenbecher — Ausschankbecher — Einmalgeschirr

Automaten
Füllprodukte



Die Club-Jugend unterlag dem späteren Turniersieger Leutershausen 8:11. Hier erzielt allerdings Club-Kreisläufer Cyrus Samimi ein herrliches Tor für die Nürnberger.

Anerkennung verdienen ferner die Dienste, die die weibliche A-Jugend und die männliche B2-Jugend im Rahmen des Turniers leisteten. Nach diesem gelungenen Turnier sollte sich die Handballabteilung des 1. FCN bestärkt fühlen, diesen eingeschlagenen Weg der Verbindung junger Europäer zu Freundschaft und Kameradschaft in Sport und Spiel weiter zu beschreiten.

Die Ergebnisse im einzelnen:

1. Tag (8.11.): Kleinmünchen — Wuppertal 11:5; Leutershausen — Bern 6:4; Mundolsheim — Nürnberg 11:8; Bern — Kleinmünchen 9:11; Leutershausen — Nürnberg 12:8, Wuppertal — Mundolsheim 6:14; Leutershausen — Kleinmünchen 10:7; Bern — Mundolsheim 9:3; Wuppertal — Nürnberg 6:5.

2. Tag (9.11.): Kleinmünchen — Nürnberg 12:6; Mundolsheim — Leutershausen 7:13; Bern — Wuppertal 8:3; Mundolsheim — Kleinmünchen 3:10; Leutershausen — Wuppertal 8:4; Bern — Nürnberg 10:11.

Endstand:

1. SG Leutershausen	10:0
2. ASKÖ Linz-Kleinmü.	8:2
3. BSV Bern	4:6
4. Club Sportif de Mundolsheim	4:6
5. 1. FC Nürnberg	2:8
6. Barmer Turngemeinde	2:8



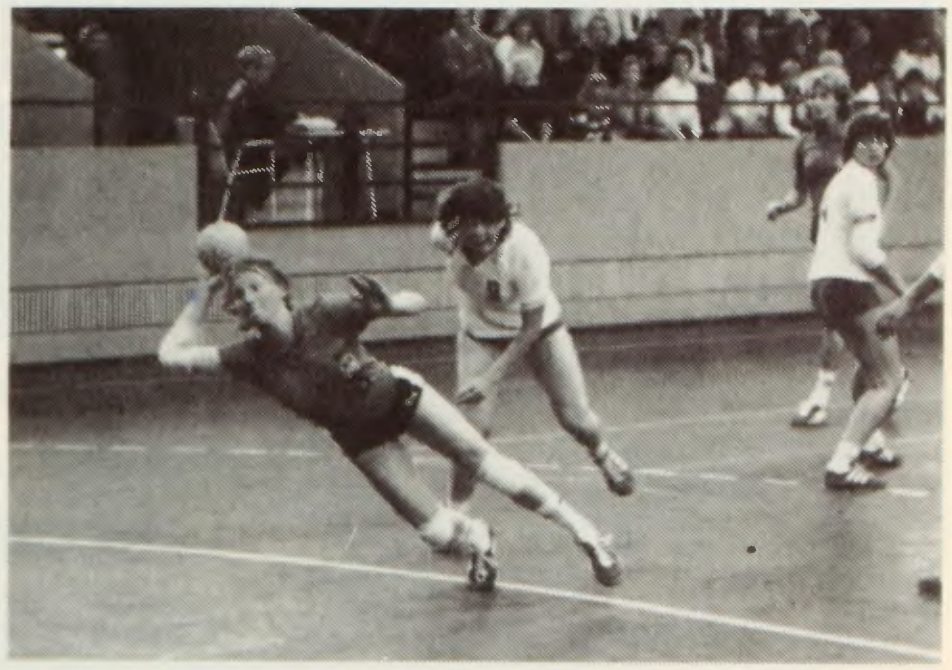
Gerald Wolf konnte beim internationalen Jugendturnier seinem Bewacher enteilen und erzielt gegen Bern einen schönen Treffer. Fotos: Schmidtpeter

1. Damenmannschaft mit Licht und Schatten

Ihre weiße Weste verlor unsere 1. Damenmannschaft beim Tabellenletzten und Bundesligaabsteiger TSG Weinheim. Eine 9:13-Niederlage kostete die Tabellenführung und zeigte alte Schwächen der Mannschaft auf. Im schwächsten Saisonspiel wurde der Gegner unterschätzt und nach einem 6:9-Rückstand hatten unsere Damen nichts mehr zuzusetzen. Es häuften sich technische Fehler, schnelle Ballwechsel waren eine Seltenheit.

Nach einem sicheren Sieg gegen die TSF Ludwigsfeld mußte sich die Mannschaft beim Tabellenführer TuS Metzingen bewähren und unterlag mit 10:6 Toren.

Für das Spiel in Weinheim wurde den Spielerinnen der vereinseigene Omnibus zur Verfügung gestellt. Außerdem begleitete das Vorstandsmitglied Hubert Montag die Mannschaft und bezahlte ihr auch nach dem verlorenen Spiel das Abendessen. Für diese nette Geste herzlichen Dank.



Unsere Nachwuchshoffnung Doris Feldlin hat sich im Spiel gegen SV Waldhof Mannheim energisch durchgesetzt und setzt zum Torwurf an.

Männliche B2-Jugend in aufsteigender Form

Als zweiter Gegner der Hallensaison kam der Post SV zu uns. Da unsere Mannschaft zwei Stammspieler ersetzen mußte, hatten wir keinen großen Start. Schon nach fünf Minuten lagen wir mit 1:5 im Rückstand. Bis zur Pause konnte Post SV gegen unsere, zu keiner Zeit zur Normalform findenden Mannschaft, einen 6:13-Spielstand erzielen. Durch konzentrierte Leistung wurde dem Gegner nach Seitenwechsel zwar lange Paroli geboten, doch war am verdienten Gästesieg (10:19) nichts mehr zu ändern.

Tore: Bata, Sabah, Gastl (je 1), Hörnig (4), Braun (3).

Unser nächstes Spiel führte uns nach Weißenburg. Hier lieferte die B2 ihre bisher beste Partie und erreichte zur Pause ein wohlverdientes 8:8. Daß das Spiel trotzdem mit 15:13 verlorenging, lag am schlechten Schiedsrichter. Mit ihm hatten die Weißenburger stets einen Mann mehr auf dem Feld.

Tore: Bata (1), Hörnig, Odörfer (je 3), Sabah (4), Braun (2).

Am 19. 10. traf unsere B2 in der Siedlerhalle auf Falkenheim. Unser Team bestätigte seinen Aufwärtstrend. Dank einer konzentrierten Leistung wurde bis zur Pause ein 10:15-

Kienzle
Apparate
-EG-Fahrtschreiber — Fahrzeuggeräte
-Tanksysteme für Betriebstankstellen
-Datenerfassungssysteme in der Fertigung
-Systeme für Parkhaus- und Parkplatzregelungen
KINZEL GmbH Nürnberg
Filialen:
Bayreuth
Regensburg
Weiden
Würzburg

Vorsprung herausgearbeitet. Die zweite Hälfte begann mit einer Schwächeperiode, so daß der Gegner bis auf 12:10 herankommen konnte. Aber dann fing sich unsere Mannschaft wieder und erspielte einen klaren 26:17-Erfolg. Die gesamte B2 wünscht ihrem scheidenden Spielführer Stefan Sabah weiterhin gute Erfolge in der B1.

Tore: H. Odörfer (14), S. Sabah (8), K. Kurze (2), R. Braun (1), Th. Dunker (1).

Hans-Kettemann-Turnier

Das Hans-Kettemann-Turnier der C-Jugend am 20. 9. 1980 gewann die CSG Erlangen, die kurzfristig für die mit beiden Mannschaften absagende HG Fürth eingesprungen war. Der Erlanger Spielführer konnte aus den Händen von Club-Ehrenmitglied Frau Anni Kettemann den von Hans Becker gestifteten Pokal entgegennehmen.

Für das nächste Hans-Kettemann-Turnier wird von der Club-Handballabteilung eine neue Trophäe bereitgestellt.

Nachwuchs-Hoffnungen

Die B-Jugendspieler Günther Bergmann und Roland Böckle sind zu Auswahlspielen des Kreises Nürnberg gegen München eingeladen worden. Zu einem Auswahllehrgang des Kreises Nürnberg-Fürth wurden die C-Jugendspielerinnen Ramona Wambach und Susanne Brückner nominiert.

Die Abteilung gratuliert dazu herzlich.

Wir begrüßen Michael Barthel, Stefan Knappe, Wolfgang Woitinek, Gabriel Brunner, Michaela Hart-

GIBITZENHOFSTRASSE 46
NÜRNBERG-SÜD
TELEFON 0911/41931

JUWELIER AUS ÜBERZEUGUNG
PAUL



schmuck kästchen
VORDERE STERNGASSE 2
NÜRNBERG
TELEFON 0911/225154

mann, Christine Zucker, Karin Späth, Eva-Maria Schäfer, Holger Drexl, Simone Ruf, Julie Munker und Karin Flachenecker (Tochter des ehemaligen Spielers der 1. Fußballmannschaft Gustl Flachenecker).

1b-Damenmannschaft auf Erfolgskurs

Unserer 1b-Damenmannschaft, die derzeit in der Oberliga mit 7:3 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz steht, brachte das zweite Heimspiel einen 11:10-Sieg. Erfreulich war die spielerische und taktische Leistungssteigerung aller Spielerinnen. Damit wurde der Grundstein zum doppelten Punktgewinn gelegt. Die gute Moral der Mannschaft zeigte sich vor allem von der 15. bis zur 57. Minute, als ein 2:5-Rückstand in eine 11:7-Führung umgewandelt wurde.



Club-1b-Damen bei einem Turnier in Wiesloch mit Trainer Dieter Knopp und Abteilungsleiter Walter Keim.

Unkonzentriertheiten und technische Mängel ermöglichten dem Gegner in den Schlußminuten eine Aufholjagd, die unseren Damen den Sieg aber nicht mehr streitig machen konnte. Entscheidenden Anteil am Sieg hatte mit ihren großartigen Paraden auch unsere Torhüterin, die zahlreiche Chancen des Gegners zunichte machte.

Tore: Schobert (3), Lehr (3), Ria Beck (1), Evi Weigand (1), Siggi Hoffmann (1), Heidi Kälberer (2).

Eine Überraschung gab es gegen den haushohen Favoriten TSV Pyrbaum. Im besten Saisonspiel besiegte unsere 1b den Tabellenführer in dessen Halle mit 10:8 (4:4). Maßgeblich trug die gute Form von Ria Beck bei, die durch ihr aggressives und kompromißloses Flügelspiel an sechs Toren beteiligt war. Dennoch gebührt Anerkennung der gesamten Mannschaft, die aber den Sieg nicht überschätzen sollte, denn Pyrbaum hatte einen rabenschwarzen Tag erwischt.

Auch die Neumarkter Presse lobte die Cluberinnen: „. . . die Clubdamen behielten verdient die Oberhand . . ., der TSV Pyrbaum hätte noch stundenlang spielen können und es wäre nichts Produktives dabei herausgekommen . . .“

Tore: Ria Beck (3), Wally Schober (3), Lene Lehr (2), Heide Kälberer (2).

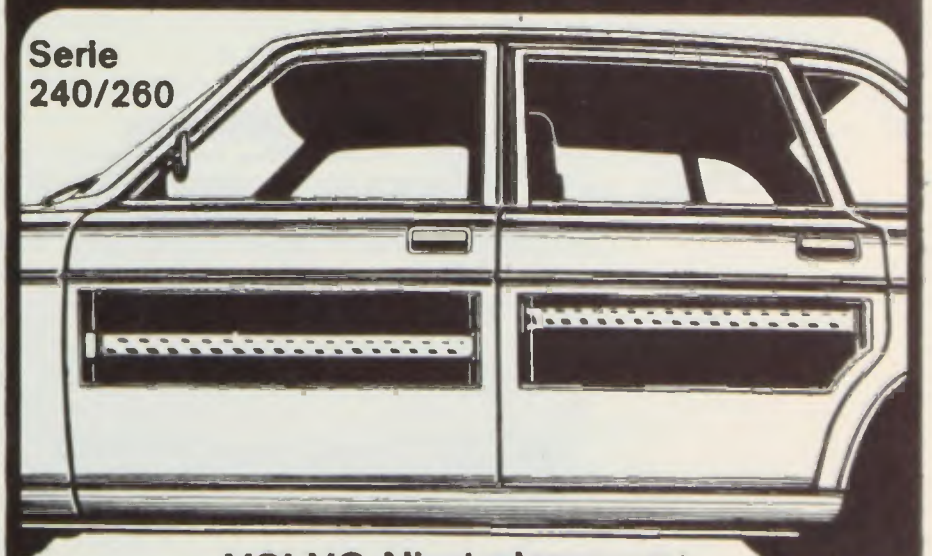
AH-Mannschaft im Aufwärtstrend

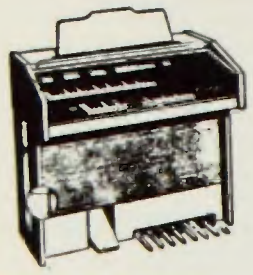
Nach einer haushohen 16:32-Niederlage in Weißenburg steigerte sich die AH und besiegte den TSV Stadeln überzeugend mit 21:7. Auch im ersten Heimspiel bestätigte sich der Aufwärtstrend. TSV Falkenheim wurde mit 21:14 deutlich abgefertigt. Trotz dieser Erfolge sollte aber die Trainingsbeteiligung wieder besser werden, zumal bis zur nächsten Begegnung eine relativ lange Pause ist.

Sicherheits-Service für Ihr Auto
● Kfz-Reparaturen aller Typen
● Kundendienste. Inspektionen
● Bremsen-Prüfstand und -Erneuerung
● Castrol-Bremsflüssigkeits-Testgerät
● Achs- u. Spurvermessung u. -einstellung
● Sofort-Ölwechsel. Castrol 15 W 50 GTX 2
Wolfgang Konrad GmbH
Telefon 451999 · Breitscheidstraße 56 · Ecke Dallingerstraße

OLD BIER BAR
„Eugénie“
delikate Spezialitäten
14 versch. Spezialbiere
geöffn. von Mo.—Mi. + Sa.
von 10.30—1.00 Uhr
Do./Fr., von 10.30—2.00 Uhr
Eugénie Killinger
Nürnberg, Fürther Str. 20, Tel. 26 24 07

Unser Service-Programm
Sondermüllbeseitigung, Müll- und Schuttabfuhr in Mulden, Fettabscheider, Öl- und Benzinabscheider, Autowaschanlagen, Schlamm aus Steinmetzbetrieben, Großklaranlagen, Reinigung von Straßen- und Hofkanälen, Rohre in Industrie und Haushalt auch mit Wurzelschneider.
M. Bachmann Städtereinigungsbetrieb
Spenglerstraße 4, 8500 Nürnberg, Fernsprecher (09 11) 26 34 31

Volvo bietet Flankenschutz: Stahlrohre in den Seitentüren, bis 1,5 t belastbar. Die Fahrgastzelle wird zur Sicherheits-Zelle.
Serie 240/260

VOLVO-Niederlassung
Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 · 85 Nürnberg
VOLVO
Das konsequente Automobil



Wir bieten auf 500 qm Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft mit eigener Meisterwerkstätte für Blasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölckernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54

Resultate unserer Jugendmannschaften

Bezirksliga: Männl. A-Jgd.:

Schwabach — 1. FCN	9:8
1. FCN — 48 Erlangen	12:9
1. FCN — TV Eibach	19:16
1. FCN — Erlangen-Bruck	14:12
HG Fürth — 1. FCN	15:19
1. FCN — CSG Erlangen	13:11

Bezirksliga: Männl. B1-Jgd.:

1. FCN — TSV Stein	15:14
1. FCN — Heilsbronn	10:16
Siemens — 1. FCN	18:17
CSG Erlangen — 1. FCN	21:10
1. FCN — TB Erlangen	9:18

Bezirksliga: Männl. C-Jgd.:

Röthenbach — 1. FCN	9:13
1. FCN — HG Fürth	7:7
48 Erlangen — 1. FCN	19:13
1. FCN — Tuspo	9:13
CSG Erlangen — 1. FCN	18:6
1. FCN — Fichte Ansbach	13:18

Kreisliga: Männl. B2-Jgd.:

1. FCN 2 — HG Fürth 2	16:9
1. FCN 2 — Post	10:19
Weißenburg — 1. FCN 2	13:10
Falkenheim — 1. FCN 2	26:17
1. FCN 2 — Büchenbach	—
1. FCN 2 — MTV Fürth	16:18

Bezirksliga: Weibl. A-Jgd.:

1. FCN — Johannis	8:6
TV Hersbruck — 1. FCN	20:6
1. FCN — Seligenporten	12:5
1. FCN — Tuspo	6:2
Pyrbaum — 1. FCN	12:6
1. FCN — CSG Erlangen	4:10

Bezirksliga: Weibl. B1-Jgd.:

Hersbruck — 1. FCN	13:3
1. FCN — Röthenbach	5:8
Forchheim — 1. FCN	7:6
1. FCN — Altenfurt	8:3
Falke — 1. FCN	5:6
Post SV — 1. FCN	7:10

Kreisliga: Weibl. B2-Jgd.:

1. FCN — Post SV	4:1
TSV Stein — 1. FCN	20:0
1. FCN — ASN Pfeil	4:5

Kreisliga: Weibl. C-Jgd.:

1. FCN — DJK Eibach	2:13
ASV Zirndorf — 1. FCN	2:1
1. FCN — TV Jahn 63	4:3
TV Roßtal — 1. FCN	3:7
1. FCN — Schweinau	3:9

Weihnachts- und Neujahrswünsche

In Bälde können wir wieder Weihnachten feiern. Wir hoffen, daß alle Mitglieder freudig auf die vergangenen Monate zurückblicken können und mit ihrer sportlichen und privaten Bilanz zufrieden sind.

Wir wünschen allen aktiven und passiven Mitgliedern, deren Angehörigen sowie den Freunden und Gönnern der Handballabteilung ein fröhliches und beschauliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien.

Verbunden damit sind die besten Wünsche für ein erfolgreiches, glückliches und sorgenfreies Jahr 1981!

Die Vorstandschaft

Weihnachtsfeier

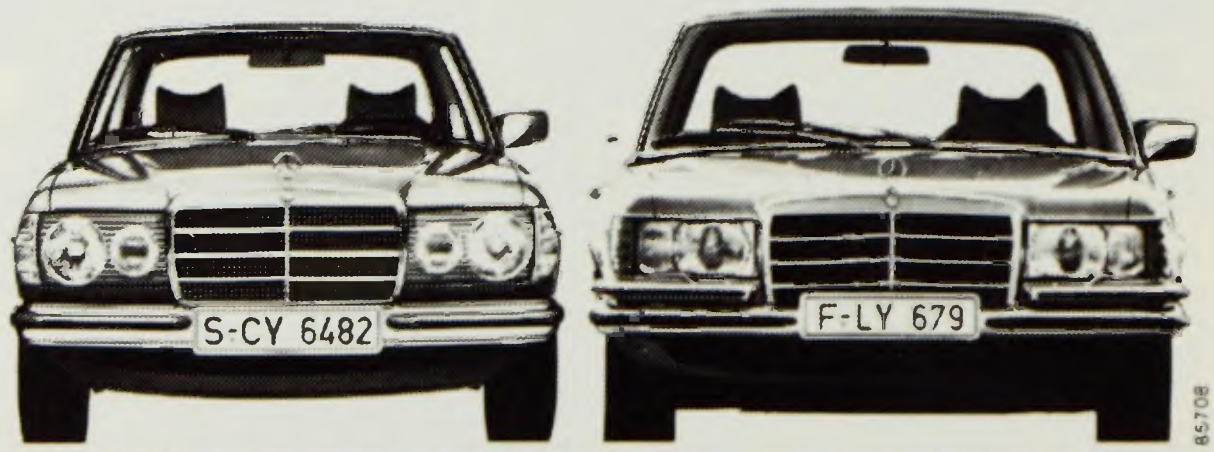
Die Handballabteilung lädt nochmals zu ihrer Weihnachtsfeier am 14. Dezember im Großen Saal des Clubhauses sehr herzlich ein. Beginn: 16 Uhr.

Zur Gestaltung der Tombola werden wieder Sach- und Geldspenden erbeten, die jeweils donnerstags am Abteilungsabend im Handballzimmer beim Vorstand oder direkt bei Walter Keim, Rothenburger Str. 177, Nürnberg, abgegeben werden können.

Für Geldspenden besteht die Überweisung auf das Konto der Handballabteilung bei der Stadtsparkasse Nürnberg, Nr. 1 352 991, mit dem Vermerk „Weihnachtsfeier".

Individueller Service durch die Spezialabteilungen unseres Betriebes.

Wartungsdienst, Karosserie-Reparatur, Lackiererei, Schlosserei, Elektro-Werkstatt sind Teilbereiche unseres Betriebs. Spezialisten ihres Fachs erfüllen hier Ihre Wünsche individuell. Nehmen Sie uns beim Wort.



Gebrüder Moll & Co.
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Löffelholzstraße 30, Ruf 4 18 01
8500 Nürnberg-Gibitzenhof

WIE GEHT'S ?

Heute:

Richard Albrecht – der Mann mit der Blitzkarriere



Auch in dieser Szene, in einem Punktspiel gegen Waldhof, war Albrecht nicht zu stoppen.

Als der 12jährige Fußball-Schüler Richard Albrecht seinen Kameraden vom FC Markt Berolzheim verkündete, daß er eines Tages mit seinem großen Vorbild Max Morlock in einer Mannschaft spielen wolle, wurde er müde belächelt. Für die Erwachsenen handelte es sich um die großsprecherische Aussage eines naseweisen Buben.

Doch sie alle hatten den unwahrscheinlichen Ehrgeiz des fußballbesessenen Richard gewaltig unterschätzt. Er steuerte sein Ziel mit Bienenfleiß an und erreichte es prompt: Albrecht wurde einer der schnellsten deutschen Rechtsaußen und spielte jahrelang an der Seite von Weltmeister Max Morlock beim 1. FCN.

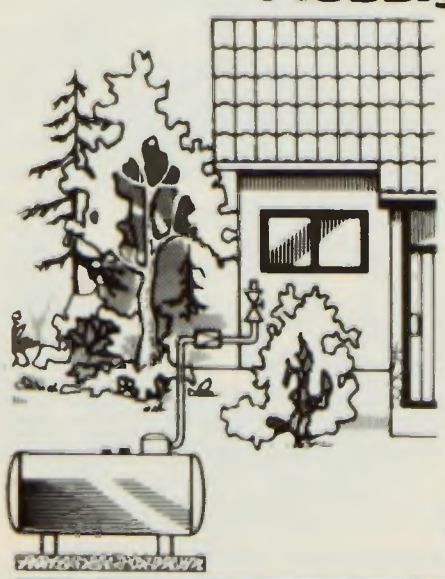
Der Junge aus der Provinz ist ein Paradebeispiel dafür, daß es im Sport auf das Wollen ankommt — und der Ehrgeiz vor dem Talent rangiert. Ausgelacht ist Richard in seiner Vaterstadt wegen seiner kühnen Prophezeiung, aber auch wegen seiner Aktivitäten worden: Schon vor dem Schulgang hatte er einen Waldlauf hinter sich.

„Für mich war der Sport schon immer das Höchste", meint der heute 44jährige dazu. Die Paragraphen wurden in der Nachkriegszeit noch längst nicht so streng gehandhabt wie heute. Und deshalb konnte Richard als 12jähriger in einem Freundschaftsspiel der Reserve von Markt Berolzheim als direkter Gegenspieler seines bei Trommelsheim tätigen Onkels antreten.

Doch damit nicht genug: Aufgrund seiner Begabung und einer Sondergenehmigung durch den Bayerischen Fußball-Verband spielte er als 15jähriger bereits in der „Ersten". Da sich Qualität bekanntlich immer durchsetzt, war sein Aufstieg nicht mehr aufzuhalten.

Für manche Club-Stars war Albrecht zu schnell.

Flüssiggas - bietet eine Alternative für die Energieversorgung der Zukunft.



■ sauber und umweltfreundlich ■ keine Auflagen zur Reinhaltung von Luft und Wasser ■ einfach zu installieren ■ hoher Wirkungsgrad ■ eine Energieart für Heizung, Warmwasserbereitung und Kochen ■ schnell behagliche Wärme im ganzen Haus ■ die Tankversorgung ist besonders wirtschaftlich ■ das „Kraftwerk" im eigenen Haus macht vom öffentlichen Versorgungsnetz unabhängig ■ der Tank kann wahlweise ober- oder unterirdisch installiert werden ■ Wir planen, projektieren und liefern in Verbindung mit unseren Vertriebspartnern: Heizungsanlagen für Alt- und Neubauten – als Einzelofen- oder Zentralheizung ■ wir liefern alle Gasgeräte zum Heizen, Kochen und Warmwasserbereiten ■ wir liefern die umweltfreundliche Energie TEGA-Propan ■ Beratung durch unser Fachpersonal

TEGA

Verkaufsbüro: 8500 Nürnberg
Vogelweiherstr. 71—73,
Tel. 09 11 / 41 19 56



Richard Albrecht war einer der schnellsten und auch schußstärksten Stürmer des 1. FCN. Hier eine Szene aus einem Spiel im alten Zabo gegen FC Schweinfurt.

Dieser ging rapide voran.

Mitten in der Saison wechselte Richard zum damaligen Bezirksligisten TSV Roth und schlug auf Anhieb groß ein: Obwohl er nur in 16 Rückrunden-Treffen zum Zuge kam, wurde er Torschützenkönig seiner Klasse. Damit hatte er das Interesse der Club-Verantwortlichen — der ehemalige Rother Spieler Heiner Müller mischte ebenfalls mit — auf sich gelenkt.

„Es ging dann alles unglaublich schnell", berichtet Albrecht. Er überzeugte Trainer „Bimbo" Binder und bekam einen Vertrag, der ihm monatlich ein Gehalt von 160 Mark sicherte.

Doch den jungen Himmelsstürmer aus Markt Berolzheim interessierte die sportliche Laufbahn mehr. Und prompt lief alles wie am Schnürchen, denn er wurde auf Anhieb Stammspieler und brauchte sich nicht durch excellente Leistungen in der Reserve aufdrängen.

Newcomer Albrecht spielte damals in der Oberliga noch an der Seite der alten Kämpen Schweinberger, Zeitler, Ucko, Schober, Glomb, Schmid — und natürlich auch seines Idols Morlock. Kontaktschwierigkeiten hatte Albrecht keine, wie er erzählt: „Ich bin als junger Spieler sehr gut aufgenommen worden und fühlte mich pudelwohl." Nur paßte den Oldtimern nicht ins Konzept, daß ihnen der junge Dachs — er war auch ein vorzüglicher Leichtathlet — bei den Spurts auf- und davonlief. „Der Schobers Gustl hat mich immer ermahnt, etwas kürzer zu treten", blättert Richard in seinen Erinnerungen.

In seiner Laufbahn im Zabo lernte er natürlich viele Trainer kennen. Weiche wie etwa „Bimbo" Binder und harte wie den Ungarn Jenö Csaknady, der mit seiner profihaften Einstellung — so Albrecht — seiner Zeit um Jahre voraus war. Ihn, den ehrgeizigen Spieler, dem auch im Training kein Weg zu weit war, störte dies nicht im geringsten.

Natürlich bedauert Richard Albrecht, daß er 1961 beim Gewinn der achten Deutschen Meisterschaft wegen einer in der Endrunde erlittenenen Meniskusverletzung nicht mit von der Partie sein konnte. „Dafür stand ich aber ein Jahr später in der Truppe, die im Finale vom 1. FC Köln eine happige 0:4-Niederlage aufgebrummt bekam", meint er schmunzelnd.

Noch im selben Jahr wurde er mit dem 2:1-Sieg über Fortuna Düsseldorf im deutschen Pokalendspiel reichlich entschädigt. Albrecht erachtet es als wichtig, daß in der damaligen Zeit die Kameradschaft im Vordergrund stand und das



Albrecht am 24. November 1957 gegen den FSV Frankfurt.

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

Lebens - HUK - Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

mangelt es bei Albrecht nicht, denn er unternimmt regelmäßig Waldläufe.

Ich habe eben im Auto immer eine Tasche mit Tenniszeug und eine mit Fußballsachen", bemerkt Richard, „denn man muß heute immer einsatzbereit sein." Fußball spielt er natürlich am liebsten mit seinen ehemaligen Teamgefährten vom Club, die er jetzt als „Manager" um sich schart. Mit großem Erfolg, denn alle seien gerne zu Spielen (man bereist den gesamten süddeutschen Raum) bereit.

Beruflich ist der langjährige Club-Flügelflitzer, der einst in Markt Berolzheim Drechsler gelernt hat, längst gesichert: Neben dem bereits erwähnten Geschäft in Laufamholz betreibt er ein weiteres im Franken-Einkaufszentrum. Daß ihn dort die zahlreichen Kunden immer wieder in Gespräche über seine Aktivenzeit verwickeln, versteht sich von selbst.

Schließlich ist Richard Albrecht auch heute noch ein aufgeschlossener Sportler — ein echter Kumpel, mit dem man Pferde stehlen kann.

Dieter Bracke



Im Pokalendspiel bot Richard Albrecht (hier gegen Krafft) ein gutes Spiel.



29. August 1962: Wieder steht der Club im Endspiel, diesmal um den DFB-Pokal. In Hannover wurde Fortuna Düsseldorf nach Verlängerung 2:1 besiegt. Der Club war Pokalsieger, und Richard Albrecht war dabei (von links): Trainer Widmayer, Wild, Wabra, Albrecht, Strehl, Flachenecker, Wenauer, Hilpert. Unten von links: Haseneder, Reisch und Dachlauer.



Richard Albrecht im Trikot der SpVgg Fürth. Szene aus einem Spiel im Jahre 1965.

Fotos: Archiv



Alles für den Freizeit-Kapitän

Bootsführerscheine — Motor- und Segelboote — Charterboote

Sicherer Kurs für Freizeit und Urlaub

durch

Bootszentrale Roth

Ostring 14, 8542 Roth, Tel.: 0 91 71 / 34 00

TÄGLICH EXKLUSIV IM OBERBAYERN

Wie es Euch gefällt!

OBERBAYERN
Nürnberg's Tanzlokal mit Herz
Humboldtstr. 116 Tägl. v. 19⁰⁰-2⁰⁰ früh Tanz

DIE KAPELLE ERFÜLLT JEDEN MUSIKALISCHEN WUNSCH

VOM TANGO ZUM WALZER,

VOM ROCK 'N' ROLL ZUM TWIST,

VOM DREHER ZUR POLKA . . .



6 STUNDEN TANZ — STIMMUNG — GAUDI

Täglich ab 19 Uhr — Eintritt frei



Die Club-Mannschaft 1957 (stehend von links): Gustl Schober, Joe Zenger, Richard Albrecht, Günther Glomb, Waldi Schweinberger, Maxl Morlock, Heiner Müller; unten von links: Max Schmid, Walter Zeitler, Roland Wabra, Kurt Ucko.

liebe Geld nur die zweite Geige spielte.

Das Thema Nationalmannschaft war in seiner Glanzzeit für ihn aktuell: Richard wurde zu einem Lehrgang eingeladen. Warum reichte es aber nie zu einer Berufung in ein DFB-Team? Die Antwort läßt an Ehrlichkeit nichts zu wünschen übrig: „Als es darauf ankam, hatte ich beim Club einige schlechte Spiele und vergab damit meine Chance."

Bei seinen Bundesliga-Einsätzen zwischen 1963 und 1965 agierte Albrecht keineswegs nur als Flügelstürmer, sondern wurde von Trainer Gunther Baumann sogar als Mittelstürmer nominiert. Den Abschied vom 1. FCN hatte er sich aber etwas anders vorgestellt: Mit 29 Jahren sei er zu alt, wurde ihm von den damals Verantwortlichen bedeutet.

Doch deren umwerfende Konsequenz: An Albrechts



Trainingslager vor einem wichtigen Spiel (von rechts): Derbfuß, Albrecht, Wenauer, Flachenecker und Heiner Müller.



Duell gegen FC Bayern Hof im alten Zabo. Saalfrank klärt vor Albrecht (rechts).



auto deusinger

Ford LKW

Sigmundstraße 155
8500 Nürnberg 113
(09 11) 61 88 08

Amtlich anerkannter Bremsendienst nach § 29 (Kennummer SB-078-BM)

Amtlich anerkannte Fahrtenschreiber-Prüfstelle

für alle Fabrikate nach § 57 b der StVZO für die TÜV-Abnahme

Stelle verpflichteten sie den ebenfalls bereits 29 Lenze zählenden Mannheimer Rudi Bast, der beim Club nie richtig Fuß fassen konnte und den Höhepunkt seiner Laufbahn längst überschritten hatte.

Für die SpVgg Fürth war Richard aber keineswegs zu alt, denn sie verpflichtete ihn und bereute diesen Schritt nie. Der vielseitige Spieler ebenfalls nicht, wie er betont: „Ich habe für die Fürther in vier Jahren 200 Spiele bestritten und mich wohlgefühlt. Großen Spaß hat es mir ge-

In Geldfragen gut beraten durch die

BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG
Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1

eine leistungsfähige Volksbank für jedermann!

Auch Sie können Kunde bei uns werden!



1961: Der Club wurde in Hannover deutscher Fußball-Meister. Richard Albrecht bestritt das Endspiel zwar nicht mit, stand aber dafür vorher in der Meisterschaftsrunde oft im Clubteam. Richard (links) neben Obmann Fred Böhm und Tasso Wild im offenen Wagen auf dem Hauptmarkt.



Jubel auf dem Hauptmarkt 1961: Rechts Maxl Morlock (von der Meisterschale fast verdeckt), dann Richard Albrecht, Kurt Haseneder, Joe Zenger, Steff Reisch, Nandl Wenauer, Roland Wabra und Heiner Müller.

macht, daß ich im Ronhof im Mittelfeld eingesetzt wurde."

Aber auch im Ronhof gab es einen Abschied mit Schmerzen: Seine Weiterverpflichtung scheiterte an genau 50 Mark, die Richard als Lohnausfall — er hatte schon zu Club-Zeiten in Laufamholz ein Schreib- und Tabakwarengeschäft eröffnet — beanspruchte. „Nachdem man sich da kleinlich zeigte, hörte ich im bezahlten Fußball ganz auf", erzählt er.

Doch die Schuhe hängte er, der überaus ehrgeizige Kikker noch längst nicht an den berühmten Nagel: Er spielte von da an beim SV Laufamholz, den er während seiner Fürther Vertragsspielerzeit schon nebenbei trainiert hatte. Und auch hier war der Erfolg sein Wegbegleiter: Mit ihm stiegen die Nürnberger Vorstädter von der B-Klasse bis in die Landesliga auf.

Die nächste Station war der TSV Röthenbach/Pegnitz, den Albrecht von der A-Klasse in die Bezirksklasse führte. „Vor vier Jahren habe ich dann aber endgültig Schluß gemacht", teilt er mit. Doch das Aufhören beschränkt sich ausschließlich auf die Trainertätigkeit, denn die sportlichen Aktivitäten Albrechts haben nicht nachgelassen. Im Gegenteil: Er betreibt heute trotz seiner 44 Jahre noch wesentlich mehr Sport als die Vertreter der heutigen Generation.

Im Vordergrund steht aber nicht mehr die Lederkugel, sondern der Tennisball: Aktiv ist er bei der Kreisklassen-Mannschaft des SV Schwaig. Und König Fußball? „Er hat mich natürlich nicht losgelassen", antwortet er. Es vergeht eigentlich kaum eine Woche, in der er nicht spielt und sogar den oftmals weit jüngeren Gegenspieler auf und davon läuft. „Vorbereitung ist eben alles", argumentiert er schmunzelnd. Und darin



12. Mai 1962: Endspiel um die deutsche Meisterschaft zwischen Club und 1. FC Köln. Der Club verlor 0:4. Vor Spielbeginn die Club-Mannschaft (von links): Reisch, Flachenecker, Albrecht, Zenger, Gettinger, Hilpert, Derbfuß, Strehl, Wenauer, Wabra, Morlock.

Ristorante Gondola



Inh.: Franco Puzzonia
8500 Nürnberg
Regensburger Straße 63
(gegenüber Peterskirche)
Telefon 46 68 51

Wir bieten:
Internat. und italienische Spezialitäten
Fischgerichte und flambierte Speisen
Eis – Kaffee – Gebäck
Sämtliche Speisen auch zum Mitnehmen

Durchgehend geöffnet von vormittags 11 Uhr–0.30 Uhr nachts (kein Ruhetag)

Nebenraum geeignet für Familienfeiern und Veranstaltungen

Konditorei-Cafe Büttner

Nürnberg — Ecke Sulzbacher/Adamstr. — Tel.: 55 37 20

AUS DER CLUB-FAMILIE

Im ersten Monat des Jahres 1981 feiern Geburtstag: Frau Marie Hollenbach (11. 1.), Frau Sofie Streicher aus 8501 Moorenbrunn (25. 1.), Frau Lina Schaaf (28. 1.), Clubmitglied seit 1927, und Club-Ehrenmitglied Frau Lydia Breuer aus Mannheim (30. 1.). Dr. Christian Potzler, langjähriger Vereinsarzt und Angehöriger des Verwaltungsrates, dem 1. FCN 1933 beigetreten, wird am 1. Januar 82 Jahre alt.

Karl Lindörfer, Ehrenmitglied des 1. FCN, dem Club seit 1919 die Treue haltend, begeht am 16. Januar sein 81. Wiegenfest. Georg Bauer (8. 1.) und Friedrich Walther aus 6300 Gießen (25. 1.) feiern ihren 80. Geburtstag.

Richard Waltinger (3. 1.), Clubmitglied seit 1925, langjähriger, um die Clubschwimmer hochverdienter Abteilungsleiter und Angehöriger des Verwaltungsrates, sowie Konrad Gampert aus 2253 Tönning (10. 1.), Simon Kerscher vom T. d. A. (12. 1.), Clubmitglied seit 1928, und der alten Clubfußballern bekannte Walter Topp (12. 1.), nunmehr in 8503 Altdorf wohnend, dem Verein 1948 wieder beigetreten, werden 78 Jahre alt. Gustav Fischer (4. 1.) und Gustav Hänig vom T. d. A. (22. 1.) begehen ihr 77. Wiegenfest.

RA Gottfried Biemüller (12. 1.), Clubmitglied seit 1934, in den dreißiger Jahren 3. Vorsitzender des 1. FCN, Josef Binöder aus 8501 Dietenhofen (12. 1.) und Christian Recker aus 5170 Jülich (13. 1.), Clubmitglied seit 1954, feiern ihren 76. Geburtstag.

Leonhard Bock (12. 1.) und Jupp Wutz (15. 1.), Clubmitglied seit 1952, werden 74 Jahre alt.

Hans Bruckbauer (26. 1.) sowie Willi Thurmann (27. 1.), Clubmitglied seit 1948, begehen ihr 73. Wiegenfest.

Hans Votsch aus 6251 Niederneisen/Dietz (8. 1.), Georg Strauß (16. 1.), Clubmitglied seit 1949, ehemals erfolgreicher Boxer, nach seiner aktiven Laufbahn bewährter Kassier und Vorstand der Club-Boxabteilung, und Hans Görlich aus 6970 Lauda-Königshofen (22. 1.) feiern ihren 72. Geburtstag. Unser treues, auswärtiges Mitglied Anton Stark aus 7312 Kirchheim/Teck, der Fußballjugend des 1. FCN besonders verbunden, wird am 10. Januar 71 Jahre alt.

Der 1. FCN wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Januar geborenen Clubmitgliedern!

Hinweis!

Leider konnte die Clubgeschäftsstelle aus technischen Gründen unsere 70-, 65-, 60- und 50jährigen Januar-Jubilare nicht nennen. Wir werden dies — hoffentlich in den meisten Fällen noch rechtzeitig — in der Januar-Ausgabe der Club-Revue nachholen. **A. W.**

Grüße an den Club

Hans-Chr. Kurras schrieb aus Paris:

„Liebster 1. FCN: Wir sind eingefleischte Club-Fans und möchten zum wichtigen Sieg gegen Mönchengladbach herzliche Glückwünsche senden. Wir sind mit unserer 12. Klasse momentan in Paris und waren über das Ergebnis überglücklich. Hoffentlich bringt der Club endlich konstante Leistungen, die sehr wichtig sind!"

Ferner grüßt Clubmitglied Erich Setzer (Eberbach) aus Jugoslawien, P. Lehr aus Manila, Geo Gillich und Thomas Schäfer aus Istanbul, F. Becher aus Afrika, Günther Roth aus Texas.

Vielen Dank! **A. W.**

schriftenmalerei
federer
autobeschriftung
firmenschilder
lichtwerbung
85 nürnberg · höfener straße 154 · tel. 32711

Der 1. Fußball-Club Nürnberg trauert um

Roland Wittmann,
geb. am 2. August 1958,
gest. Anfang Oktober 1980,
Clubmitglied seit 1979,

und um sein

Ehrenmitglied
Kurt Heinsen,
geb. am 3. Juli 1900,
gest. am 30. Oktober 1980.

Kurt Heinsen, ehemals Hockeyspieler und Skiläufer, hielt dem 1. FCN seit 1919 die Treue. Er gehörte zum „Tisch der Alten" und blieb seinem Club bis zuletzt aufs engste verbunden. Der 1. FCN und nicht zuletzt der T. d. A. verliert mit ihm einen guten Kameraden.

Die aufrichtige Anteilnahme des 1. FC Nürnberg gilt allen Hinterbliebenen.

VARTA startet kraftvoll, sicher, zuverlässig.
VARTA bürgt für Qualität und Fortschritt.
Wir beliefern Sie:
„Durch den Fachhandel"
VARTA Der eigentliche Name für ihre Batterien.

GBG
Gemeinnützige Bestattungs Gesellschaft
seit 1925
Mitglied im Verband Deutscher Bestattungsunternehmen e.V.

Tag und Nacht dienstbereit
77 26 64
Erd- und Feuerbestattungen
Seebestattungen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Nächste Geschäftsstellen
Fürth, Grüner Markt 5
Nürnberg, Färberstraße 44
Nürnberg, Kirchenweg 41

Der Motor der neuen Entwicklung. Der neue Ford Escort.



GRÜNDLICH NEU. DER ESCORT. VON FORD.

Start frei in die Zukunft. Jetzt bei uns.
Neu: sein CVH-Motor – energisch, aber energiebewußt, 1,1 l (40 kW/55 PS und 43 kW/59 PS), 1,3 l (51 kW/69 PS), 1,6 l (58 kW/79 PS), 1,6 l (71 kW/96 PS). **Neu:** sein Fahrwerk – vorn und hinten unabhängig. **Neu:** sein Frontantrieb. **Neu:** sein charakteristisches Aero-Heck.

Wie neu er wirklich ist, erfahren Sie am besten hinterm Steuer. Bei uns.

Ford

Autohaus Langwasser

Ford-Haupthändler

Kafkastraße 1 — 8500 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 8 66 51

kresse

creme

tanne

reseda

messing

mocca

gold

apricot

ARO

Teppichböden Bodenbeläge Tapeten

altrosa



lila

enzian



taube

d'grau

grau

